

730







DIE
GROSS-SCHMETTERLINGE
DER ERDE

EINE SYSTEMATISCHE BEARBEITUNG DER BIS
JETZT BEKANNTEN GROSS-SCHMETTERLINGE

IN VERBINDUNG MIT NAMHAFTEN FACHMÄNNERN

HERAUSGEGEBEN VON

PROF. DR. ADALBERT SEITZ



I. ABTEILUNG — PALAEARKTISCHE FAUNA — BAND 1—4

II. ABTEILUNG — EXOTISCHE FAUNA — BAND 5—16

14. BAND

ALFRED KERNEN, VERLAG, STUTTGART

1 9 3 0

DIE
AFRIKANISCHEN
SPINNER UND
SCHWÄRMER

MIT 80 TAFELN



TEXT-BAND



ALFRED KERNEN, VERLAG, STUTTGART

1930



Alle Rechte, besonders die der Uebersetzung,
vorbehalten.

Printed in Germany.

Copyright 1930 by Alfred Kern, Verlag, Stuttgart

Vorwort.

Als erster exotischer Nachtfalterband ist der 14. fertig geworden, der auf 600 Seiten die Schwärmer und Spinner des äthiopischen Gebiets behandelt. Obwohl die Lieferungen zu dieser Abteilung nur sehr sporadisch zwischen den inhaltsreicheren Heften der andern Heterocerengebände ausgestreut wurden, war es doch möglich, in kaum 3 Jahren das gesamte Material zu bewältigen. Der Abschluß dieses Bandes lag mir um so mehr am Herzen, als angenommen werden muß, daß gerade jetzt, wo mit jedem Tag das äthiopische Gebiet mehr erschlossen wird, ständige Auffindungen neuer Formen den Band schnell veralten lassen würden und daß schließlich das Ende des Bandes nicht mehr zu dessen Anfang passen könnte, wenn sein Erscheinen sich über einen größeren Zeitraum hingezogen hätte.

Es fiel hierbei ins Gewicht, daß die Kapitel, die in diesem Bande vereinigt sind, fast durchgängig Originalarbeiten erforderten. Von den Arctiiden abgesehen war seit KIRBYS jetzt stark veraltetem Katalog keine umfassende Zusammenstellung der äthiopischen *Bombyces* mehr vorgenommen worden. Die Literatur war ganz besonders zerstreut und es fehlte vor allem an einer Orientierungsmöglichkeit nach guten Illustrationen. Insofern war dieser vorliegende Band der dringlichste und sein rascher Abschluß wohl vom größten Nutzen für die Allgemeinheit, weil ein Bestimmungsband für die äthiopischen *Bombyces* mehr als die anderen Bände einem Bedürfnis entsprach. Ueber die indischen, australischen, nearktischen Gebiete haben die Fauna of India, die Arbeiten der australischen Lepidopterologen, die Kataloge von DYAR, PACKARD, das Fundamentalwerk von SMITH ABBOTT usw. wenigstens eine Basis geschaffen, die gewisse Anhaltspunkte bot; aber für das tropische Afrika fehlte jede zusammenfassende Vorarbeit. Ein dritter Beweggrund für eine Bevorzugung des 14. Bandes lag darin, daß sich aus den seither erschlossenen Ländern, die doch zum Teil deutsches Kolonialgebiet waren, ziemlich reiches Material in Deutschland befand, während angenommen werden muß, daß von der Zeit ab, wo Deutschland aus dem äthiopischen Gebiet verdrängt wurde, nicht mehr der Zufluß einschlägigen Materials zu erwarten steht, der früher von den außerordentlich zahlreichen Sammlern und Forschern in den deutschen Kolonien den heimatlichen Museen zugeleitet wurde. Nur jetzt noch war es möglich, durch die dankenswerte Mitarbeit der Funktionäre und täglichen Benutzer des Berliner Museums ein Kompendium zustande zu bringen, das sich auf das jetzt noch verhältnismäßig reiche Material des Berliner zoologischen Museums stützte.

Wieviel noch unbearbeitetes Material in diesem Museum steckte, ergeben die Zahlen der neubeschriebenen Formen. Mehr als 470 neue Namen sind aufgestellt und fast sämtlich sind diese Formen auch abgebildet worden. Viele dieser Neuheiten sind derart abweichend von allem bisher Bekannten, daß für die Errichtung von 62 neuen Gattungen Veranlassung gegeben war.

Es war darum auch zu begrüßen, daß es gelungen ist, die Leiter oder ständigen Bearbeiter der Lepidopteren des Berliner zoologischen Museums zu Mitarbeitern zu gewinnen. Ihren Beziehungen zum Ausland ist zu danken, daß auch die großen englischen Museen in weit vorteilhafterer Weise genutzt werden konnten, als dies unter andern Umständen hätte erwartet werden dürfen.

Auf diese Weise war es möglich, für manche Abteilungen Bearbeitungen zu erzielen, denen auch die rigoroseste Kritik ihre Anerkennung nicht versagen wird. Vor allem CHRISTOFFER AURIVILLIUS hat uns im vorliegenden Bande auf 80 Seiten und 12 Tafeln eine Abhandlung über die afrikanischen Lasiocampiden gebracht, die in Anbetracht der seitherigen Lücken in unserer Kenntnis dieser vielfach seltenen Schmetterlinge wohl als eine an Gründlichkeit kaum zu übertreffende Förderung unsres Wissens aus der afrikanischen Fauna

angesehen werden muß. Leider sollte es die letzte größere Arbeit dieses ungemein fleißigen, gewissenhaften und kenntnisreichen Naturforschers sein. Ganz bald nach Abschluß des Kapitels hat er sein arbeits- und erfolgreiches Forscherdasein beschlossen.

Seiner Fassung und Anordnung nach schließt sich der 14. Band eng seinen Vorläufern an. Sollte sein Abschluß nicht bis ins Ungewisse hinausgezogen werden, so mußte sich die Bearbeitung streng innerhalb des Rahmens halten, der für das gesamte Werk vorgezeichnet war. Allen Hinweisen der Vorreden früherer Bände zum Trotz führt die Kritik immer wieder als Lücken und Auslassungen in den „Groß-Schmetterlingen“ auf, was einfach als außerhalb der hier gestellten Aufgabe liegend unberücksichtigt geblieben ist. Schon immer ist betont worden, daß die neu eingeführten Formen unmöglich alle daraufhin untersucht werden können, ob sie im Verhältnis einer vikariierenden Form, einer Rasse, einer Saisonform, einer artlichen Abzweigung oder auch einer zufälligen Aberration zu andern Formen stehen. Wohl aus keiner Abteilung liegen so viele Unika vor, als bei den zentralafrikanischen *Bombyces*, und die Wertung zahlreicher unsicherer Formen muß hier mehr wie bei jeder andern Gruppe Monographien überlassen bleiben, für die unser heutiges Material noch nicht ausreicht. Solange nicht ähnliche Reihen von Exemplaren, wie wir sie für einheimische Arten besitzen, auch für die Fauna von Inner-Afrika vorliegen, wären Versuche, die Anwendung der neuesten Ergebnisse der Rassenforschung auch hier anwenden zu wollen, unserer Ansicht nach ganz aussichtslos. Sie können überhaupt nicht im Plan eines Werkes liegen, das die gesamten Groß-Schmetterlinge der Erde umfaßt und dieses Riesenmaterial behandeln will, ohne sich durch eine uferlose Folge von Bänden den Zugang zur allgemeinen Sammlertätigkeit zu verbauen.

Die Illustration bringt auf 80 Seiten über 3000 Figuren. Da der 14. Band erst im Laufe des Jahres 1926 begonnen wurde, haben ziemlich alle Tafeln an den neuesten Vervollkommnungen der Technik Teil, was einerseits eine größere Gleichmäßigkeit in der Herstellung und eine fortgeschrittene Sauberkeit sämtlicher Tafeln ermöglichte. Damit soll keineswegs gesagt sein, daß alle Abbildungen unübertrefflich oder auch nur als durchaus gelungen zu bezeichnen seien. Bei der großen Zahl in diesem Bande gebrachter Unika war es ganz besonders oft nötig, nach eingesandten Aquarellen zu arbeiten, von denen etwaige Ungenauigkeiten natürlich auch in das Werk übergehen mußten. Aber wie auch in den andern Bänden des Werks haben wir vorgezogen, wo irgend zugänglich, Abbildungen zu bringen. Wir haben dabei der Tatsache Rechnung getragen, daß auch nicht ganz gelungene Abbildungen in der Regel einen besseren Begriff geben, wie kurze Beschreibungen, die sich nicht auf Vergleichsbilder stützen. Wie rückständig auch die Technik der Handkolorierung alter Bilderwerke gewesen ist, die Verkennungen selbst mäßig abgebildeter Arten in der Literatur bildet einen verschwindenden Bruchteil der Irrtümer, die hinsichtlich alter Beschreibungen — ich erinnere an WALKER, FABRICIUS, selbst LINNÉ — noch bis heute vorlagen. Zahlreiche solcher Diagnosen sind definitiv unbrauchbar oder mehrdeutig und die andern größtenteils erst durch die mühsame Eruiierung der Typen deutbar geworden. Da auch eine einzige Tafel mit der Durchschnittszahl von 38 Figuren unsere Orientierung mehr erleichtert, als ein Dutzend gut durgearbeiteter Textseiten, so macht schon die Raumfrage eine vielseitige und reiche Illustrierung für unser Werk zu einer Vorbedingung. Nur durch die Vorlage zahlreicher Abbildungen wird diejenige Kürze im Text erreichbar, die dem Werk durch die Fülle des Materials auferlegt ist.

Darum möchte ich auch mit allem Nachdruck hier einer Auffassung begegnen, die neuerdings gelegentlich der Illustrierung des gesamten Werkes mehrfach aufgetreten ist. Es ist versucht worden, unter Zurücksetzung des Textes das Werk als ein reines Bilderwerk hinzustellen, wie sie in früherer Zeit, wo unsere Kenntnis exotischer Insekten auf Mumienforschung beschränkt war, an der Tagesordnung waren. Man konnte sogar Urteile vernehmen, wonach die gesamte Fassung und Anlage des Werks als eine Konzession an die Bequemlichkeit und als eine Gefahr der Verflachung hingestellt wurde. Wenn es wirklich Entomologen gibt, die es lieber gesehen hätten, wenn statt einzelner prägnanter Merkmale erschöpfende Beschreibungen geliefert worden wären, so sollten sich solche Kritiker doch einmal überlegen, wohin die Anwendung eines derartigen Verfahrens geführt hätte. Eine Druckseite umständlicher Beschreibung reicht oft bei kompliziert gezeichneten Formen nicht hin, um das zur Kenntnis zu bringen, was ein häufig ganz kleines Bildehen zeigt. Wie solche Beschreibungen abgefaßt werden sollen, um auf den — einzig möglichen — Durchschnittsraum von 3 bis 4 Zeilen pro Form zusammengedrängt zu werden, bleibt uns unverständlich. Es ist darum vorgezogen worden, lieber etwas von dem Wenigen zu bringen, das wir vom Vorkommen, von den Lebensäußerungen, dem Fang und der Zucht der besprochenen Falterarten wissen und wenn die Morphologie in diesem Werk auf einige gröbere Unterschiede im Geäder, in der Behaarung und in äußerlich sichtbare Merkmale der Glieder beschränkt bleibt, so sei dies damit begründet, daß Feststellungen komplizierterer Art Aufgabe von Monographien bleiben müssen und daß ein Kompendium so weitgreifenden Inhalts nur Resultate, aber nicht die Einzelheiten bringen darf, durch die solche verlangt worden sind.

Da man immerhin über die Brauehbarkeit der hier gewählten Arbeits- und Ausführungsmethode verschieden denken kann, sei hier mein aufrichtiger Dank an die Herren Bearbeiter auch dieses Bandes ausgesprochen, dafür, daß sie sich in so entgegenkommender Weise den Vorschlägen und Wünschen des Herausgebers gefügt haben. Nur ein harmonisches Zusammenarbeiten zwischen allen, die an der Herstellung des Gesamtwerks be-

teiligt sind, kann die Gewähr auf schnellen Fortschritt und Einheitlichkeit des Ganzen liefern. Gleichermassen sei auch der Dank des Herausgebers an die Direktionen des Berliner, des Stockholmer und der englischen Museen, besonders dem Britischen, dem Tring- und dem Hill-Museum hier abgestattet, die den Bearbeitern durch Zugänglichmachung ihres reichen Materials vom größten Nutzen waren.

Dank gebührt auch der Kunstanstalt von Werner & Winter, die, jetzt mit der Hauser-Pressen vereinigt, das ihrige getan hat, um die Tafeln von Jahr zu Jahr, entsprechend den Fortschritten der Technik, stets sauberer und naturgetreuer zu gestalten; Dank auch vor allem dem Verlag, der in unermüdlicher, ausschließlich diesem Werk gewidmeter Tätigkeit die Zufriedenstellung aller Anforderungen auch unter den größten äußeren Schwierigkeiten zu erwerben bestrebt war. Nur durch den Verzicht auf jeden Gewinn vor Abschluß der ersten Bandserie ist es möglich gewesen, bei den rapid steigenden Herstellungskosten, Spesen, Steuern und Löhnen den Preis der Lieferungen sowohl, wie auch des ganzen Bandes auf erschwinglicher Höhe zu halten.

Sofort nach Abschluß dieses Bandes ist die Beendigung der Parallelbände (Bd. 6 und 10) aus der amerikanischen und indoaustralischen Fauna betrieben worden, von denen jetzt bei Vollendung der eben erscheinenden *Sphingidae* alle größeren Falter behandelt sind, bis auf einige *Cossidae*. Obwohl die Arbeit beim zunehmenden Fortschreiten des Werks stets gewachsen ist, war es doch möglich, schon jetzt zwischen den Lieferungen für den Teil II des Werkes die Ergänzungshefte zu Teil I — paläarktische Fauna — einschließen zu lassen. Die überaus schwierige, kostspielige und umfangreiche Arbeit ist bereits soweit gefördert, daß der Supplementband I bereits im Druck, II und III begonnen sind; es soll durch schnelles Erscheinen dieses Ergänzungsteils gezeigt werden, daß unser Werk durch ständige Verjüngungen an Brauchbarkeit nicht verliert und daß vom Verlag und Herausgeber aus nichts versäumt wird, seinen Wert als Gebrauchswerk zu erhalten.

Wir bitten darum auch, die mancherlei Mängel des Werks als unvermeidlich hinzunehmen. Die monatlich erforderliche Fertigstellung von 4 deutschen, 4 englischen und oft auch französischen Heften ergibt für die Zubereitung eines jeden Heftes von 1—2 Bogen und 1—2 Tafeln nur die durchschnittliche Arbeitsfrist von 3 Tagen. Die Nichteinhaltung dieser Lieferungsdaten würde schon eine Verzögerung bedeuten, die beim ständigen Wachsen des Materials das stoffliche Fortschreiten des Werks ganz erheblich verlangsamt. Wenn auch ich selbst manche Druckfehler oder Flüchtigkeiten am allermeisten bedauere, so wäre deren Vermeidung durch eine Verzögerung der Ausgabe durch weitere Revisionen von Bogen oder Tafeln doch zu teuer erkauft. Darum bleibt mir nur, um milde Beurteilung unausbleiblicher Mängel zu bitten und um Entschuldigung, wenn es nicht möglich ist, den oft sehr berechtigten Wünschen einzelner Bezieher des Werks um Bevorzugung dieses oder jenes Einzelkapitels Rechnung zu tragen.

Inwieweit das Gesamtwerk seinem Zweck entspricht, das vermag sein Besitzer in der Regel nur dann zu erfassen, wenn ihm, wie z. B. während der Sammelzeit im Auslande, die Benutzung heimischer Museen und Werke versagt ist. Wenn ich von der Veranda des brasilianischen Landhauses, auf der ich diese Zeilen schreibe, die sonnenbeschienenen Gartenbeete überblicke und vermag mich über die Dutzende — oft Hunderte mich umfliegenden Schmetterlinge, in wenigen Minuten zu orientieren, so kommt mir recht deutlich der Gegensatz zum Bewußtsein gegen jene Zeit vor 42 Jahren, wo bei meinem ersten Besuch Süd-Amerikas der Auslandssammler außerstande war, biologische Beobachtungen, Wertschätzungen von Tauschobjekten, das Auftreten unbeschriebener Formen usw. festzustellen. Wenn dieser Zweck des Werkes, die Artbestimmung an Ort und Stelle, die Erkennung von Neuheiten oder Wertobjekten, die Feststellung biologischer Arteigentümlichkeiten, erreicht ist, so hat das Werk im wesentlichen seine Hauptaufgabe erfüllt.

Ypiranga, im Januar 1930.

Dr. ADALBERT SEITZ.

Einleitung.

Wir haben in Bd. 13 (S. 1—7) eine ganz kurze Skizzierung der afrikanischen Falterfauna, unter spezieller Berücksichtigung der Tagfalter versucht, bei der die Heteroceren nur flüchtig gestreift wurden. Hinsichtlich beider Gruppen steht Afrika hinter den indischen und den südamerikanischen Tropenländern an Reichtum nicht unerheblich zurück, doch sind die einzelnen Teile dieses Riesen-Continentes in dieser Beziehung keineswegs einheitlich.

Bei den Tagfaltern, deren beschriebene Arten rund 1200 betragen, lag das Verhältnis der afrikanischen Fauna zu den andern Gebieten so, daß man vom äthiopischen Gebiet etwa doppelt so viel Arten kennt, als aus dem gesamten paläarktischen; daß aber die indoaustralische Fauna die Hälfte Arten mehr und daß das besonders insektenreiche Amerika fast 3 mal so viel Arten birgt. Bei den Nachtfaltern ist eine derartig summarische Abschätzung schon darum kaum möglich, weil die Mikrolepidopteren von Afrika noch sehr unvollkommen bekannt sind, ja in manchen Ländern dieses Continentes sind solche überhaupt noch nicht gesammelt worden.

Den größten Reichtum an Lepidopteren im allgemeinen zeigen — wie auch in andern Weltteilen — diejenigen Gegenden Afrikas, wo bei sehr hoher Jahrestemperatur reichliche und über möglichst viele Monate verteilte Regen fallen. Die Regen wieder sind abhängig von den Luftströmungen, in denen sich ein durch örtliche Ursachen vielfach verändertes und gestörtes, in seinem Wesen aber immerhin konstantes System erkennen läßt, das sich auf folgende Vorgänge gründet. Die ungeheure Fläche des innerafrikanischen Continentes wird durch die Sonne auf einen sehr hohen Grad erhitzt. Liegt doch das gesamte äthiopische Gebiet, das südlich der Sahara beginnt mit einziger Ausnahme der Kapkolonie ganz in der Tropenzone; ein Verhältnis, wie es kein zweites Faunen-Gebiet der Erde aufweist. Die so erhitzte Luft steigt naturgemäß nach oben und zieht die kühlere Luft, welche die Ozeane überlagert, in das durch ihr Entweichen entstehende Vakuum nach. Nirgends von überhohen Gebirgen, wie sie sich etwa den amerikanischen Cordilleren, den Alpen, dem Himalaya oder den japanischen Bergen an die Seite stellen ließen, gehindert, vermögen in Westafrika die mit Feuchtigkeit gesättigten Winde weit in das Innere des Continentes einzudringen und die kopiösen Regen, zu denen sich ihre Feuchtigkeit verdichtet, tränken einen breiten Strich Landes, der sich von Senegambien mit nur geringen Unterbrechungen bis zum Süden des Kongo-Landes hinzieht. Eine dicht verfilzte Vegetation überdeckt die *Hylaea* oder das Gebiet des tropischen Regenwaldes, eine ungeheure Fläche des westlichen Afrika. Erst südlich von Angola, wo die Nächte starke Abkühlung bringen, besonders im Owambo- und Herero-Lande, hört dieser ständige Zustrom feuchter Seeluft auf und die Niederschläge werden selten und spärlich; statt der üppigen Waldflora finden sich ausgedehnte Grassteppen, im nördlichen Teil noch von Buschwerk durchsetzt, im Süden in immer ödere, unfruchtbarere Sandebenen und stellenweise völlig tote Wüsten übergehend.

Der Reichtum an Schmetterlingen paßt sich diesen Verhältnissen an. Aus der afrikanischen *Hylaea* haben wir schon unter den Tagfaltern des 13. Bandes ansehnliche Formen kennen gelernt, unter denen sich vereinzelte Riesengestalten, wie der fast $\frac{1}{4}$ m spannende *Pap. antimachus* herausheben. Auch die Nymphaliden hatten in den Gattungen *Charaxes*, *Euphaedra*, *Salamis* und *Hypolimnas* eine imposante Größe erreicht. Aber doch blieb Afrika an eigentlichen Riesenformen nicht unerheblich hinter den Tropen Asiens und Amerikas zurück; die *Hestia* und *Zeuxidia* Indiens, die *Morpho* und *Caligo* Süd-Amerikas finden in Afrika keine Parallele. Das gleiche gilt von den Heteroceren. Nur an *Saturniidae* ist Afrika gewissen andern Tropengegenden überlegen; an *Sphingidae* zeigt es nur wenige Riesenformen (*Lophostethus demolini*) und die äthiopischen Formen der andern Nachtfalterfamilie erheben sich nur selten über die Mittelgröße.

Dem nicht mit der Natur des Landes vertrauten Besucher machen viele Gegenden des äthiopischen Gebietes einen schmetterlingsarmen Eindruck. Andere Insektenordnungen, wie die Orthopteren, z. B. Grashüpfer, Mantiden, Termiten, an vielen Stellen auch Hymenopteren, scheinen deutlich zu überwiegen. Der Grund hiervon liegt darin, daß die meisten Gegenden, die infolge leichter Zugänglichkeit sich dem Ankömm-

ling zuerst präsentieren, den Steppencharakter tragen, der der Entwicklung einer reichen Lepidopterenfauna sonst wenig günstig ist. Es sind auch meist kleinere, wenig ansehnliche Falterformen, die während der kurzen Blütezeit die Steppe bevölkern. Die Charaktertiere der äthiopischen Schmetterlingsfauna sind die *Acraea* und die *Teracolus* unter den Tagfaltern, kleinere Noctuiden aus der Gruppe der *Erastrinae* und licht gefärbte Arctiiden unter den Heteroceren. Weniger auffällig, weil tagüber gewöhnlich sehr festsitzend, finden sich die *Lymantriidae*, die durch die ungeheure Individuenzahl, zu der mitunter ihre Heere anschwellen, dem Naturforscher oder -freunde auffallen.

Wer den Eindruck, den die äthiopische Gesamtfauna auf den Beobachter machte, mit dem in andern Weltteilen vergleicht, den überkommt das Gefühl, daß der Kampf ums Dasein, wiewohl er in allen tierreichen Gegenden mitleidslos seine Opfer fordert, in Afrika mit ganz besonderer Wildheit und Grausamkeit tobt. Afrika ist der Weltteil des ewig gehetzten Wildes. Sein Boden ist vor allen andern Ländern mit Blut getränkt. Die vielfach recht spärliche Vegetation, im Vergleich zu den sich ständig enorm vermehrenden Wildstand zwingt eine große Zahl der Bewohner zu räuberischer Lebensweise. Die Zahl der karnivoren Groß- und der insektivoren Kleintiere schien mir in Afrika erheblich größer, als in den Tropen aller andern Weltteile. Die harmlosen Beutetiere vermögen sich in der meist kärglichen Vegetation schwer zu verbergen. Es sind Heere von Vögeln, Scharen von Mordfliegen und räuberischen Hymenopteren, die unausgesetzt in der Luft herum morden. Nur ganz vereinzelte Tiere scheinen soweit geschützt, daß sich nicht bei ihrem ersten Hervortreten in die Welt ein Schwarm gieriger Mörder auf sie stürzt. Und an der Erde umlauern sie überall unersättliche Reptilien; zahllose Eidechsen umschleichen die Geröllsteine und fast überall wimmelt der Erdboden von angriffslustigen Ameisen.

So dringend ist das Bedürfnis nach Schutz gegen die in der meist offenen Gegend unvermeidbaren Gefahren, daß sich dort mehr und intensiver als irgendwo anders die Erscheinung der Mimikry ausbilden mußte, d. h. die Verkleidung harm- und sonst schutzloser Lebewesen in das Kleid ungenießbarer oder wehrhafter Tiere. Die Tracht immuner Danaiden und Acraeiden wird dort selbst von Insektengattungen in Anspruch genommen, die wie die *Pseudacraea*, die *Aletis*, die *Mimacraea* Gruppen angehören, welche in den übrigen Weltteilen von der Mimikry unbeeinflusst bleiben. Und nicht nur in der Auswahl ihrer Nachahmer, auch in deren geographischer Anpassung an die Modelle hat die äthiopische Insektenwelt einen Grad von Vollkommenheit erreicht (wie z. B. bei den ♀♀-Formen von *Papilio dardanus*), wie er in keinem anderen Faunengebiet erreicht wird.

Die Gesamtzahl der bekannten äthiopischen Heterocera dürfte 10—11 000 nicht sehr wesentlich übersteigen. Die *Macrolepidoptera* mit rund 8000 bekannten Formen können kaum als notdürftig erforscht gelten; die *Microlepidoptera* sind ganz ungenügend bekannt. Die größeren und auffälligen Falter gehören etwa 1000 Arten an und entfallen vornehmlich auf die *Sphingidae*, *Saturniidae*, *Brahmaeidae*, *Eupterotidae*, *Lasiocampidae* und *Agaristidae*; eine Anzahl *Arctiidae* (*Hypsinae*) und *Noctuinae* sowie einzelne *Lymantriidae* halten Mittelgröße, der Rest verteilt sich auf kleinere Steppen- oder Wüstenbewohner aus den Familien der *Noctuidae*, *Zygaenidae*, *Syntomidae*, *Geometridae* und einige andere Familien.

Im Kolorit wiegt auch bei den tagfliegenden Heteroceren entschieden die Sandfarbe vor, insoweit es sich um Bewohner der weiten Steppen und des Buschfeldes handelt. In der Hylaea aber kommen auch Schmuck- und Glanzfarben reichlich zur Ausbildung. Wie bei den Tagfaltern stellenweise eine Häufung von *Charaxes*, *Papilio*, *Amawris* und *Euphaedra* die Gegend in fast ebenso intensiver Weise beleben konnte, wie in vielen Gebieten Indiens und Amerikas, so finden sich auch bei den Nachtfaltern mancherorts die farbenprächtigen *Agaristidae*, metallglänzende *Zygaenidae* und *Syntomidae* und große, grell gefärbte Noctuiden, wie die *Miniodes*, *Anua*, *Heliophisma* usw. in größerer Zahl ein, so daß man sogar von vielen Gegenden Afrikas wie den Drachenbergen, Kamerun und Gabun, Teilen von Benguella und vielen Distrikten an der Küste von Ober-Guinea augenfälligeren Reichtum und intensivere Farbeneffekte feststellen kann, als bei den sonst so sehr gerühmten vegetationsreichen Niederungen von Ceylon, Bangkok, Cambodja oder auch manchen gut bewässerten Landschaften in Amerika. Für ganz Inner- und Süd-Afrika aber, wie auch für die Rote Meer-, Somali- und südantlantischen Küsten fällt ein unverkennbares Ueberwiegen kleiner und unansehnlicher Schmetterlingsformen auf, so daß die Makrolepidopterenfauna vieler afrikanischen Steppenländer keinen imposanteren Eindruck macht, wie die Kleinschmetterlingsfauna von Südamerika, Australien oder Japan.

Dazu kommt der oben für die Tagfalter bereits erwähnte Mangel an Riesenformen. Von den *Saturniidae* wurde bereits erwähnt, daß sie allein von allen Heteroceren eine größere Anzahl imposanter Arten zur afrikanischen Fauna stellen, die später noch erwähnt werden sollen. Die *Noctuidae* kommen mit der fast allen wärmeren Gegenden der alten Welt gemeinsamen *Patula macrops* mit durchschnittlich 12 cm Spannweite nicht über gutes Mittelmaß hinaus; die sonst gut (mit ca. 500 Formen) vertretenen *Lymantriidae* haben meist eine sehr bescheidene Größe, die *Arctiidae* sind größtenteils recht unansehnlich und auch die *Lasiocampidae*, von denen man heute 401 äthiopische Formen kennt, sind zwar dickleibig und schwerfällig, haben aber nur in den ♀-Formen ganz weniger Arten eine größere Flügelspannung, wie bei manchen *Pachypasa*, *Taragama*, *Gonometa*, *Philotherma*.

Insoweit die äthiopischen Heteroceren nicht sonneliebende Tagflieger wie die *Agaristidae*, *Zygaenidae*, die *Chrysididae*, *Aletis*, *Otroeda*, *Cartaletis* sind, scheinen sie sehr versteckt zu leben. Selbst bei langwährender Wanderung durch die Grassteppe trifft man für gewöhnlich erstaunlich wenig Heteroceren an, selbst dann, wenn einzelne *Teracolus*- und *Acraea*-Arten die Ebenen noch in stattlicher Individuenzahl beleben. Aber nirgends

in der übrigen Welt gewahren wir ein so gewaltiges zeitliches Schwanken des Heterocerenfluges wie in den vegetationsärmeren Landschaften des äthiopischen Gebietes. Die gleichen Gegenden, die lange Monate, ja selbst bei ausbleibenden Regen Jahre hindurch völlig öde und insektenleer anmuten, können nach einem der selten auftretenden kopiösen Regenfälle von Schmetterlingen wimmeln, wie keiner der falterreichsten Walddistrikte Indiens oder Brasiliens. Die Zahl plötzlich auftretender Noctuiden verschiedenster Art kann dann eine solche Höhe erreichen, daß sie mit der dürftigen Vegetation nicht in Einklang zu bringen ist, die unmöglich ausgereicht haben kann, eine so ungeheure Raupenzahl gleichzeitig zu ernähren. In Gegenden, wo auf endlosen Geröllfeldern kaum hier und da ein versprengter Kapernstrauch, ein Christusdorn, ein kümmerlicher Busch von Steppengras sich durch das Gestein zwängt, erheben sich Wolken von *Heliothis*, *Prodenia*, *Cosmophila*, *Callopietria*, *Eutelia*, *Ophiusa*, *Tarache* usw. vor den Füßen des Dahinschreitenden. Zwei Tage nach einem solchen Regen, der nach fast zweijähriger Pause gefallen war, fand ich einst nahe der Bab-el-Mandeb-Enge so ungeheure Mengen von *Eutelia discistriga*, *Spodoptera abyssinica*, *Callopietria yerburii*, *Anua melicerta* und *Cosmophila subulifera*, daß ich es für ganz ausgeschlossen halte, daß die Raupenheere, aus denen sie sich entwickelt haben mußten, gleichzeitig gelebt und sich von der dürftigen Vegetation genährt haben. Für gewisse Tagfalter (*Pyrameis cardui*) berichtet SKERTSCHLY ganz ähnliches Massenaufreten, und ich finde die einzige Erklärung dafür in der Annahme, daß die Noctuidenraupen in langen Zeiträumen vorher nacheinander herangewachsen sind, sich zu sehr verschiedenen Zeiten in der Erde verpuppt hatten, dann aber, durch den Regen alle gemeinschaftlich zum Auskriechen gebracht wurden und ihre Eier gleichzeitig zu einem Zeitpunkt deponierten, wo sich, als Reaktion auf die ungewöhnlichen Regen, nach kurzem die Erde mit einem zarten grünen Schleier bedeckte, den die aus monate- oder jahrelangem Sommerschlaf erwachende Pflanzenwelt hervorbrachte.

Die Vegetationsverhältnisse haben wie in den andern Faunen auch im äthiopischen Gebiet den größten Einfluß auf das Vorkommen der Heteroceren. Vom 10.—15.^o nördlicher Breite ab nach Norden bis zu den Atlasländern ist Afrika fast baumlos, ebenso wie vom südlichen Wendekreis bis zum Kap, wo nicht die Kultur angebaut hat, eine ganz baumarme von niederem Gebüsch durchsetzte Steppe sich hinzieht. Tropisches Waldgebiet, der Insektenentwicklung besonders günstig, zieht sich vom Grünen Vorgebirge (das selbst aber noch ziemlich kahl ist), südlich in breitem Gürtel bis an das Congo-Becken und füllt dies in einem ungeheuren Umfang aus, über ein Gebiet von 20 Länge- und 15 Breitengraden sich erstreckend. Von da nach allen Seiten schließt sich Grasland an, der Weideplatz ungeheurer Wildherden; es ist stellenweise durchsetzt mit dichtem, dornigem Buschwerk und überragt von einzelnen, z. T. riesigen Bäumen, zumeist Mimosen, Akazienarten und Sykomoren, oder auch mit Palmen bestanden. Ein dichter, nur weniger breiter Waldgürtel bekleidet die Madagaskar gegenüberliegende Küste und diese Insel selbst bis auf ihren innersten, hochgelegenen noch wenig durchforschten Teil.

Die ganze Westküste Afrikas, von Loanda bis Kapstadt ist Sand. Von einem ganz vorübergehenden, schwachen Grasüberzug der feuchteren Lagen abgesehen, ist die Gegend gelb, trocken und verbrannt. Kahler, steiniger Boden, stellenweise dünenartig gewellt, von nackten, felsigen Höhen im Innern begrenzt. Als weite, heiße Ebene zieht sich von da das „Buschvelt“ nach Betschuanaland hin, immer trostloser und öder werdend, bis zur stellenweise gänzlich abgestorbenen Kalahari. Erst in der Richtung auf die Karru und die Ebene bei Pretoria beginnt wieder üppigerer Graswuchs, und erst in Natal und Transvaal stellen sich wieder geschlossene Wälder, wenn auch vielfach nicht sehr umfangreich, ein.

Die W ü s t e n f a u n a ist nichts weiter, als ein kärglicher Rest, der sich aus wenigen zähen, meist aber kümmerlichen Formen der Lepidopterenfauna zusammensetzt. Besonders Kosmopoliten sind es, die in die kahlen Wüsten von den Nachbarländern eindringen, die vermutlich auch öfters aussterben, sich aber dann durch neuen Zuzug wieder ergänzen. *Utetheisa pulchella*, *Nemophila noctuella*, *Grammodes*- und *Anua*-Arten finden sich noch in den dürftigen Büschen, die als letzte Ausläufer des Pflanzenwuchses, wie vorgeschobene Außenposten sich im Sandfelde verlieren.

Dieser dürftigen Wüstenfauna steht die der H o c h l a n d - S a v a n n e n gegenüber; artenarm aber oft individuenreich, meist mit recht beschränkter Flugzeit. Unter den Heteroceren gehören ihr zumeist kleinere Arten an; aber wo das Buschwerk reicher wird, wo die zerstreuten Baumriesen, mit oft weit ausladenden Kronen die Bodenfeuchtigkeit etwas länger vor der austrocknenden Sonne schützen, gesellen sich bereits ansehnlichere Formen, Sphingiden, große Noctuiden und tagmuntere Agaristiden, Syntomiden und Arctiiden hinzu.

Der Uebergang dieser zweiten Gruppe zur letzten, reichsten, der W a l d f a u n a, vollzieht sich meist schon — wie ARNOLD SCHULTZE angibt — beim Einsetzen der ersten Parzellen von Galleriewald, mögen diese auch noch durch eingestreute Steppen von respektabler Ausdehnung von der eigentlichen Hylaea getrennt sein. Diese letzte, dritte Fauna des Waldgebiets ist bei weitem die üppigste und wo noch abwechslungsreiche Berglandschaft oder tief eingeschnittene Flußtäler den Urwald stellenweise durchlichten, tritt fast an allen Stellen des äquatorialen Innerafrika jener Reichtum an Schmetterlingen auf, von dem wir oben erwähnten, daß er viele als sehr insektenreich gepriesene Gegenden Indiens und Süd-Amerikas erreicht oder gar hinter sich läßt.

In eigenartiger Unabhängigkeit schließt sich an die Schmetterlingsfauna von tropisch Afrika die von Madagaskar an, die auffällig wenig Gemeinsames mit dem nahegelegenen afrikanischen Küstenland darbietet, in der aber viele Autoren eine starke Hinneigung zur indischen Fauna erblickt haben. Bei genauerer Betrachtung

der madagassischen Arten ist aber bezüglich der Insektenfauna diese Beziehung zur Fauna Indiens nicht so eng und nicht so wunderbar, wie es anfangs geschienen haben mag. Wohl fehlen viele echte äthiopischen Gruppen von Faltern auf Madagaskar total, aber wohl in erster Linie darum, weil der bis heute erforschte Teil dieser Insel keine eigentlichen Savannen besitzt, so daß der große Bestandteil, den die Steppenfauna in der Gesamt-tierwelt Afrikas ausmacht, wegfallen muß. Umgekehrt sind doch ausgefallene Gruppen, wie z. B. die Gattung *Chrysidia*, Madagaskar eben mit dem gegenüberliegenden Festlande gemeinsam. Der als Angehöriger der giftfressenden Segelfalter angesprochene madagassische *Papilio antenor* schließt sich auch an die indischen *Pharmacophagus* nicht besonders eng an und die *Pemphigostola*, die anfangs als ein naher Verwandter der indo-australischen *Synemon* begrüßt wurde, wird neuerdings als den (vornehmlich afrikanischen) *Agaristidae* nahestehend angesehen. Immerhin ist auch hinsichtlich ihrer Heteroceren-Fauna das madagassische Gebiet voller Sonderbarkeiten. Zu ihm zählen außer Madagaskar mit seinen Satellitinseln noch die Comoren, Seychellen, Amiranten, Maskarenen, Réunion und Mauritius.

Ueber die Verbreitung einzelner Heterocerenfamilien im äthiopischen Gebiet sind Bd. 13 S. 5—7 einige einleitende Worte gegeben. Inzwischen sind erhebliche Fortschritte in unserer Kenntnis, besonders der inner-afrikanischen Fauna gemacht worden, aber manche Arten sind derart sonderbar geartet, daß ihre Unterbringung in die bisher aufgestellten Familien noch jetzt viele Schwierigkeiten macht.

Pemphigostola und *Apoprogenes* z. B. sind solche Formen, die in keine der bis heute bekannten Heterocerenfamilien passen wollen. Wir stellen sie darum an den Anfang dieses Bandes. HAMPSON vereinigt beide zu einer eigenen Familie, STRAND stellt die erstere als eigne Subfamilie zu den **Castniidae**; will man diese Einreihung (wie andere neuere Autoren) nicht gelten lassen, so haben die *Castniidae* im äthiopischen Gebiet überhaupt keine bekannten Vertreter.

Von den **Zygaenidae** wurde in Bd. 13 bereits bemerkt, daß sich mehrere Subfamilien davon im äthiopischen Gebiet vorfinden. Die *Himantopterini* mit ihren sonderbar veränderten, zu einem manchmal linienförmigen Streifen reduzierten Hflgln sind im heißen Afrika weit verbreitet, wenn auch die einzelnen Arten lokalisiert und besonders auf von Termitenbauten durchsetzte Landschaften konzentriert erscheinen. Dagegen haben die *Chalcosiinae*, deren Fehlen in Afrika in Bd. 13 mit der Anmerkung einer Ausnahme erwähnt wurde, nach neueren Untersuchungen gar keine Vertreter im äthiopischen Gebiet, da das im vorigen Band angeführte ausnahmsweise Vorkommen sich als auf einem Irrtum in der Literatur beruhend hat nachweisen lassen. — Von den *Phaudinae* aber, von denen in der indoaustralischen Fauna kaum ein Dutzend Formen bekannt ist, beherbergt das äthiopische Gebiet die doppelte Artenzahl. Uebrigens sind die meisten äthiopischen *Phaudinae* von den indoaustralischen im Habitus recht verschieden. — Die Unterfamilie der *Pompostolinae* ist mit ihren 36 Formen rein afrikanisch. Die *Zygaeninae* endlich, über 100 Formen enthaltend, die im indo-australischen Gebiet gegen die *Chalcosiinae* völlig zurücktreten, sehen wir im äthiopischen Gebiet in zahlreichen, den paläarktischen *Zygaena* ganz ähnlichen Formen, die sich von ihren südeuropäischen Verwandten mitunter kaum generisch trennen lassen. Auch hier finden im Habitus manche Anlehnungen an den Flugplatz teilende *Syntomidae* statt, ganz ähnlich wie zwischen Rassen der europäischen *Zygaena ephialtes* und *Syntomis phegea*.

Die **Syntomidae** mit mehr als 200 Arten erreichen an Artenzahl fast die indische Fauna, bleiben aber hinter Amerika weit zurück. Sie treten auch gewöhnlich nicht in solchen Mengen auf, wie dort, wo an Blumenrainen mitunter fast sämtliche Blüten mit Syntomiden besetzt sind. Dagegen entwickeln sieh im äthiopischen Gebiet wahre Riesenformen, wie z. B. in der Gattung *Balacra*, die gegen 7 cm Spannweite erreichen, wobei es eigentümlich ist, daß sich bei zunehmender Größe nächtliche Lebensweise einstellt. Aber auch Arten, die den beiden europäischen Syntomiden verwandt sind, fehlen keineswegs, und viele äthiopischen Spezies der *Syntomis*, *Epitoxis* und *Apisa* kommen der europäischen *Synt. phegea* nahe, während die paläarktische *Dysauxes* in den äthiopischen — besonders auf Madagaskar vorkommenden — *Micronaclia*, *Stictonaclia*, *Thyrosticta* usw. nahe Ebenbilder findet.

Die **Arctiidae** des äthiopischen Gebiets sind in Bd. 13, S. 5 kurz charakterisiert. Die *Lithosiinae* zeigen, wie vielfach auch in den andern Faunen, zumeist ganz kleine, unscheinbar gelb oder grau gefärbte Arten. — Die (42) *Nolinae* gehören bis auf 1 den gleichen Gattungen an, wie ihre europäischen Verwandten, von denen sie sich in keiner Hinsicht wesentlich unterscheiden. So viel man von den wenig bekannten Raupen weiß, so scheint die Verwendung der Kopfhülsen zu einem kronenartigen Aufsatz auf dem Scheitel auch für afrikanische Arten zu gelten, und ebenso teilen äthiopisch Formen mit denen anderer Weltteile die Eigenheit, daß an manchen Flügelstellen die Schuppen zu rauhen Polstern erhoben sind. — Als *Hypsinae* wurde diejenige Abteilung des großen Arctiidenstamms aufgefaßt, die den *Asota*, *Agape*, *Euplocia* usw. der indischen und den *Pericopinae* der amerikanischen Fauna entspricht, und die im tropischen Afrika zwar mit einer größeren Zahl ansehnlicher Arten vertreten ist, hinter dem indoaustralischen Gebiet (mit über 150) und dem amerikanischen (mit rund 350) benannten Formen aber erheblich zurückbleibt. — Die *Spilosominae* bilden das Hauptkontingent der äthiopischen Arctiiden, auch hier zumeist in mittelkleinen, weißen, sandgelben oder neutral gefärbten Formen, zum Teil den europäischen ganz ähnlich, auftretend. — Von den *Micrarctiinae* bzw. *Callimorphinae* kommen nur die sehr weit verbreiteten (fast kosmopolitischen) *Utetheisa*, *Argina* usw. vor, während gerade die artenreichsten, auf der nördlichen Halbkugel vorwiegenden Genera, die *Ocnogyna*, *Phragmatobia* usw. im äthiopischen Gebiet fast völlig fehlen. Ganz ähnlich verhalten sich die *Arctiinae* (im engeren Sinne), von denen schon in der Einleitung (Bd. 13)

erwähnt ist, daß sie sich auf die nördliche gemäßigte Zone beschränken, an der das äthiopische Faunengebiet keinen Anteil mehr hat. — Von den *Nyctemerinae* läßt sich im allgemeinen sagen, daß die afrikanischen Formen den indo-australischen meist recht ähnlich sind. Besondere Erwähnung aber verdient der Umstand, daß auch Mimikryfälle, die wir ganz vereinzelt bei den indischen *Nyctemera* vermuteten *), sich ebenso vereinzelt im äthiopischen Afrika zeigen.

Die **Lymantriidae** stellen, von den Noctuen und Geometriden abgesehen, das größte Kontingent von allen Heterocerenfamilien, soweit sie Macrolepidopteren betreffen, zur äthiopischen Falterfauna. Dabei ist aber auffallend die geringe Zahl großer Formen; Riesengestalten wie die australische *Chelepteryx collesi* (mit 17 cm) oder die indischen *Lymantria lunata* und *Dasychira grossa* mit 14 cm Spannweite suchen wir in Afrika vergebens. Es sind zumeist ziemlich kleine, gelb- bis grau- bis weißgefärbte Falterchen vom Habitus unserer paläarktischen *Euproctis* oder *Leucoma*-Arten, die aber manchmal in ungeheurer Individuenzahl auftreten.

Dagegen bringen die **Lasiocampidae** für die afrikanische Fauna einen wesentlichen Bestandteil an großen Formen hinzu. Die ♀♀ vieler *Pachypasa*, *Gonometa*, *Taragama* haben einen außerordentlich massigen Körperbau; *Catlebeda* und *Philotherma* auch recht große Flügel. Besonders aber sind es die Raupen solcher dickleibigen Arten, die eine gewaltige Größe erreichen, welche diejenige der europäischen Arten von *Pachypasa otus* und *Gastropacha populifolia* noch weit hinter sich läßt.

An **Bombyciden** ist Afrika überaus arm. Im paläarktischen Nordteil des Continentes fehlt die im ganzen kaum 70 Arten umfassende Familie gänzlich, und die einzigen Verwandten, wie die *Endromis* und die *Mirina*, die von ihnen nach den *Agliinae* hinüberleiten, kommen in Afrika nicht mehr vor. Dagegen finden sich von den **Brahmaeidae**, welche die *Agliinae* in Afrika einigermaßen vertreten, 8 Formen, also mehr, als in irgendeiner andern Fauna.

Die **Saturniidae**, deren Gesamtzahl sich auf ca. 700 Arten belaufen dürfte, leben zu fast $\frac{1}{3}$ aller bekannten Formen im äthiopischen Gebiet. Es ist wohl richtig, daß die Gattungen mit den größten Spezies, wie die *Attacus* und *Coscinocera* in Afrika fehlen; aber unter den dortigen *Antheraea*, *Philosamia*, *Epiphora* und *Actias* treffen wir im äthiopischen Gebiet Riesenfalter genug an. Die afrikanischen *Bunaea* zeigen an Ausmaß wie an Farbenpracht eine sonst seltene Vervollkommnung, und die *Gyanisa* und *Henucha* mit äußerst feiner und gefälliger Vflglzeichnung bei prächtigem Zeichnungsmuster der geaugten Hflgl dürften zum Schönsten gehören, was das Schmetterlingsreich für das Auge bietet. — Zugleich kommen in Afrika die kleinsten Saturniden vor, die man kennt, wie die *Ludia* und *Bolocera*, deren ♂♂ zuweilen kaum über 3 cm Flügelspannung zeigen und wie kleine, verschrumpfte Blättchen im Gebüsch hängen. — Im ganzen kann man die Saturniden als diejenige Heterocerenfamilie bezeichnen, die im äthiopischen Gebiet am meisten von allen in die Erscheinung tritt.

Von annähernd 1000 bekannten **Sphingidae**-Formen kommt auf das äthiopische Gebiet ein gutes Fünftel. Ueberblicken wir diese rund 200 äthiopischen Schwärmer, so zeigt sich hier die gleiche Konstanz in der äußeren Erscheinung, die auch die Sphingiden der andern Faunengebiete kennzeichnet. Wir sehen Totenköpfe (*Acherontia atropos* geht südlich bis zum Cap und scheint nirgends im äthiopischen Gebiet zu fehlen). Taubenschwänze (*Macroglossum*), Hummelschwärmer (*Cephonodes*), Weinschwärmer (*Hippotion*), Olcanderschwärmer (*Deileph. neri*), Windenschwärmer (*Herse*) z. T. in den gleichen Arten, die wir aus dem paläarktischen oder indischen Gebiet kennen. Aber auch einige Eigentümlichkeiten besitzt die afrikanische Schwärmerfauna, wie die mit grünen Vflgl und gelben Hflgl ausgestatteten Gattungen *Euchloron* und *Basiothia* und ferner die gefensterten Vflgl der Gattungen *Lophostethus* und *Nephele*. In ersterer Gattung erreichen die äthiopischen Sphingiden mit ca. 14 cm auch ihre größte Spannweite; eigentliche Riesen, wie sie bei den amerikanischen *Cocytius (cluentius)* mit gegen 20 cm), vorkommen, sind in Afrika nicht zu finden; über die angegebenen 14 cm kommen nur ganz wenige Arten (z. B. manche *Xanthopan*) hinaus.

Was über die übrigen, in diesem Bande beheimateten Gruppen sich Gemeinsames sagen ließe, ist bereits in der Uebersicht in Bd. 13 erwähnt worden. Von **Psychidae**, **Drepanidae** und **Thaumetopoeidae** sind nur je 2—3 Dutzend Formen aus dem äthiopischen Afrika festgestellt.

Die **Eupterotidae**, die in Europa fehlen, scheinen sich in ihren (etwa 100) äthiopischen Formen ziemlich nahe an ihre indischen Verwandten anzuschließen. Die Auffassung dieser Familie ist ja, wie schon mehrfach erwähnt, bei den einzelnen Autoren eine sehr verschiedene, so daß ein richtiges Bild über ihren Anteil an der äthiopischen Heterocerenfauna nur durch das Studium des einschlägigen Kapitels im nachfolgenden Bande gewonnen werden kann.

Ganz entschieden hervorgehoben werden muß aber das Vorkommen echter **Uraniidae** in Afrika. Es ist nur ein sehr beschränkter Teil des Gebietes, nämlich Madagaskar und das gegenüberliegende südostafrikanische Festland wo diese herrlichen Schmetterlinge — wohl das schönste was das Schmetterlingsreich zu bieten vermag — angetroffen werden. Die afrikanische Gattung (*Chrysidia*) hat nur 2 Arten (zwei außer diesen beschriebene existieren nicht), die sowohl als Falter wie Raupe ungemein nahe Verwandtschaft mit der neotropischen Gattung *Urania* zeigen. — Die weiteren, zu den **Uraniidae** gestellten Faltergruppen sind in Afrika entweder gar nicht vertreten (*Nyctalemoninae*, *Sematurinae*) oder nur mit mäßiger Artenzahl, wie die **Epipleminae** mit etlichen 20 und die **Microniinae** mit etwas weniger Formen, beide ihren indischen Familiengenossen ziemlich ähnlich.

*) Bd. II. S. 103, *Nyctem. plagifera* und *Pieris canidia*.

Ueber die **Notodontidae** des äthiopischen Gebiets ist gleichfalls bereits gesprochen worden. Auch diese Familie wird verschieden aufgefaßt; besonders sind es formenreiche amerikanische Faltergruppen, die man bald zu den *Notodontidae*, bald zu den *Eupterotidae* gezählt, bald in einer selbständigen Familie untergebracht hat. Aus der Verschiedenheit dieser Auffassung erklärt sich die große Differenz, die sich in den Zahlenangaben dieser Familie zeigt. Wer die *Apatela*-Gruppe, die grünen *Rosema*, vielleicht auch noch *Perophoridae* oder *Cymatophoridae* den *Notodontidae* angliedert, gelangt natürlich zu ganz andern Resultaten, als wer sie auf die echten *Notodontidae* im Sinne der alten Autoren beschränkt. Ist sogar doch vorgeschlagen worden, die *Thaumetopoeidae* mit in die *Notodontidae* einzuschließen. Rechnet man die afrikanische *Anaphe*-Gruppe und ihre Verwandten — wie vielfach geschieht — mit zu den *Notodontidae*, so ist die Artenzahl 200, die in Bd. 2 (S. 283) für Afrika und ebenso für Indien als ungefähre Zahl angegeben wurde (allerdings 1911) heute weit überschritten. — Gleichzeitig kann hier eine andere Angabe über die afrikanischen *Notodontidae* richtig gestellt werden. In Bd. 13 wurde (S. 6) das Fehlen der *Dicranura*-Gruppe, die sonst fast auf der ganzen Erde vorkommt, als eine Sonderbarkeit des äthiopischen Gebietes gemeldet. Seit jener Zeit wurden nun auch *Cerura* im tropischen Afrika *) nachgewiesen. Aber eine Eigenartigkeit bleibt dennoch bestehen: die äthiopische *Cerura argentina* hat zwar Raupen von der gewöhnlichen *Dicranuriden*-Form, aber diese sind nicht grün, wie sonst überall auf der Welt, sondern weiß, zebraartig schwarz gefleckt.

Als diejenigen Familien, die bereits zu den „Mikrolepidopteren“ hinüberleiten, seien die **Thyrididae** und **Aegeriidae** erwähnt. Sie mögen zusammen im äthiopischen Gebiet mit etwa 150 Arten vertreten sein; die *Aegeriidae* vielfach mit schönen, oft goldglänzenden Farben. Wie auch in den andern Gebieten, müssen auch in Afrika die Sesien als vielfach durch Mimikry beeinflusst angesehen werden, wofür ein deutliches Beispiel die Vortäuschung von Sammelhosen der Bienen (Gattung *Melittia*) abgibt.

Die subterranean oder endophagen Gruppen der **Cossidae**, **Zeuzeridae**, **Arbelidae** sind zusammen mit etwas über 100 Arten im äthiopischen Gebiet vertreten, die **Chrysopolomidae**, von denen etwa 20 Formen bekannt sind, sind ganz auf dieses Gebiet beschränkt. Die **Limacodidae** haben nicht allzuvielen Vertreter, aber doch mehr als doppelt so viele, als Amerika, darunter die schön apfelgrünen *Parasa*. Die meisten afrikanischen Formen sind Zwerge gegen die großen Formen des paläarktischen Südostens und des indischen Gebiets aus den Gattungen *Scopelodes* und *Natada* (von denen z. B. *N. vetulina* bis 7 cm spannt).

An **Noctuidae** ist das äthiopische Gebiet reicher als das paläarktische, steht aber hinter dem indischen und besonders dem amerikanischen weit zurück. Außerordentlich viele afrikanischen Noctuen sind Tagflieger die z. T. im Sonnenschein schwärmen, größtenteils aber flüchtig vor den Schritten des Wanderers aufgehen, um sich wenige Meter entfernt wieder kopfunter an Halmen niederzulassen. Besonders die *Erastrinae* (*Acontianae*) sind durch zierliche und sehr gefällig gezeichnete und gefärbte Arten vertreten. Die größeren Nachtflieger sind schon seltner; die unaufhörlichen Nachstellungen, die ihnen durch die zahllosen Fledermäuse drohen, dezimieren ihre Zahl gewaltig.

Nicht reich ist das äthiopische Gebiet an **Geometridae**, von denen nicht mehr Formen bekannt sind, als aus den paläarktischen Ländern. Früher rechnete man die großen westafrikanischen *Otroeda* hinzu, die im Habitusbild den indoaustralischen *Dysphania* (*Hazis*, *Euschema*) ähneln, vielleicht aber mehr den indischen *Pterothysanus* nahe stehen. Dagegen zwingt die im äthiopischen Gebiet ungeheuer verbreitete Neigung zur Mimikry die wir oben zu erklären suchten, selbst echte Geometriden (wie z. B. die Oenochrominen *Aletis* und *Cartaletis*) zur Teilnahme an diesem Naturspiel.

Von den **Microlepidoptera** Afrikas ist im allgemeinen noch nicht viel bekannt; kaum 3000 Arten [sind beschrieben; außer den primitivsten Kleinfaltern, den *Eriocraniidae* scheint keine der bekannten Familien im äthiopischen Gebiet zu fehlen.

*) Von ARNOLD SCHULTZE, in: Archiv für Naturgeschichte 82 (1916) A. S. 70.

Phalaenae, Nachtfalter.

Den in Band 13 behandelten Tagfaltern stehen auch im äthiopischen Gebiet die Heteroceren nicht ganz unvermittelt gegenüber. In der amerikanischen Fauna waren es die *Megathymus*, in der indoaustralischen die seltsame Hesperide *Euschemon rafflesiae*, die sich den Nachtfaltern näherten. Im afrikanischen Gebiet schien die als Castniide beschriebene *Pemphigostola* sich den Tagfaltern mehr zu nähern. Außer ihr stellen noch die später beschriebenen *Apoprogenes* Uebergänge zwischen Hesperiden und Zygaeniden dar.

Das Gesamtverhältnis der Nacht- zu Tagfaltern schwankt natürlich je nach der Landschaft erheblich. In den sonnverbrannten, vegetationsarmen Wüsten und Steppen stellt es sich vielfach wie 1 : 3, wenn man die gerade in den unzugänglicheren Gegenden noch kaum untersuchten Mikrolepidopteren aus der Betrachtung wegläßt. Je üppiger die Vegetation in einer Landschaft wuchert, um so mehr nehmen die Tagfalter, den sich mehr gleichbleibenden Heteroceren gegenüber zu, so daß wir schließlich die Zahl der beschriebenen Formen, insoweit sie unter die konventionellen Begriffe der *Bombyces* + *Sphinges* fallen, also in diesem Band Bearbeitung finden, mit der der bis heute benannten Rhopaloceren ziemlich gleich finden. Diese Gleichheit ist aber insofern nur eine scheinbare, als bei den über 3000 beschriebenen *Bombyces* und den ca. 180 beschriebenen *Sphinges* fast jeder Name eine vollgültige Art bedeutet, während der größere Teil der Tagfalternamen nur als Bezeichnung für eine Lokalrasse, eine Unterart, einer Aberration, Saisonform oder als Name für irgendeine Nebenform einer der zahlreichen polymorphen Species aufgefaßt werden darf.

Die Gegenüberstellung der in diesem Bande eingereihten Formen unter den Sammelnamen „*Bombyces*“ und „*Sphinges*“ haben wir beibehalten, um mit dem seitherigen einzigen Heteroceren-Katalog, der sämtliche hier gebrachte Gattungen umfaßt und den zahllosen Einzelarbeiten, die nach diesem orientiert sind, in Einklang zu bleiben. Daß manche der im folgenden behandelten Familien besser zu den außerhalb des Rahmens unseres Werks stehenden „*Microlepidoptera*“ gestellt würden, soll dabei um so weniger berührt werden, als die „Groß-Schmetterlinge“ sich die Bearbeitung derjenigen Gruppen zum Vorwurf genommen haben, die in den Sammlungen der meisten der Leser und Gebraucher des Werks unter dieser Rubrik eingereiht sind.

I. Abteilung: Bombyces, Spinner.

Die Zahl der Familien, die nach altem Brauch unter diese Abteilung entfallen, ist in der letzten Zeit nicht unerheblich gewachsen. In Bd. 2, 6 und 10 ist das wenige, das sich gemeinsames über so heterogene Formen sagen läßt, bereits vermerkt worden. Die Art, wie diese Familien sich zueinander verhalten, ist durchaus wechselnd. Von denjenigen Familien, die sonst in der alten Welt vertreten sind, fehlt der äthiopischen Fauna die der *Cymatophoridae* und der *Callidulidae*. Eine Anzahl kleinerer Gruppen, die vielleicht aber richtiger als Subfamilien bei andern untergeordnet würden, wie die *Endromidae*, *Lemoniidae*, die Gattungen *Epicopeia*, *Epipyrops*, *Pterothysanus* und *Cocytius*, die manche Autoren gleichfalls zum Rang von Familien erhoben haben, sind in Afrika ebenfalls ohne bekannte Vertreter und schließlich fehlen noch die spezifisch amerikanischen Gruppen der *Ceratocampidae*, *Perophoridae*, *Dalceridae* und *Diopsideae*.

Das Verhältnis der Gesamtziffern ist ungefähr so, daß sich die Zahl der bekannten *Bombyces* mit der der Rhopaloceren, der Noctuen und der gesamten Mikrolepidopteren auf der ungefähr für diese Gruppen gleichen Ziffer von 3000 bewegt, während die Geometriden nicht ganz die Hälfte dieser Zahl erreichen dürften.

1. Familie: Castniidae.

Indem wir auf das was über Castniiden im allgemeinen im indisch-australischen Teil dieses Werkes und im amerikanischen Teil gesagt ist, hinweisen, begnügen wir uns hier damit, die einzige aus dem afrikanischen Faunengebiet bekannte Pemphigostoline kurz zu besprechen; ausführlich ist dieselbe beschrieben

in der Deutschen Entomologischen Zeitschrift 1909 S. 66 359. (STRAND, *Pemphigostola synemonistis* Strd. n. g. n. sp., eine merkwürdige neue Castniide aus Madagaskar, die zugleich den Typus einer neuen Subfamilie bildet.)

A. Subfamilie **Pemphigostolinae** Strd.

Zeigt große Uebereinstimmung mit der australischen Gattung *Synemon*, besonders im Bau der Fühler, durch die Gabelung der Subcostale und die Ausbildung der Rippe 1 c der Vflgl, weicht jedoch durch den mit der *Euschemoninengattung* *Apoprogenes* Hmps. übereinstimmenden Ursprung der Rippe 5 der Hflgl aus der Mitte der Diskozellulare und durch eine im Vflgl zwischen der Medianrippe und dem Vrde sich befindliche Blase so stark ab, daß eine subfamiliäre Trennung berechtigt ist *).

1. Gattung: **Pemphigostola** Strand.

Fühler *Synemon*-ähnlich. Frenulum vorhanden und stark entwickelt. Rüssel gut entwickelt. Vflgl mit 12 Rippen, 1 c vorhanden, 2 weiter von 3 als von 1 c, 3, 4 und 5 an der hinteren Ecke der Zelle, fast aus einem Punkt entspringend, 6 und 7 gestielt aus der vorderen Ecke der Zelle, 8 und 9 gestielt aus 7 entspringend, 10 und 11 aus der Subcostalrippe. Vflgl ungefähr dreieckig, langgestreckt, in der Basalhälfte vorn stark blasenförmig aufgetrieben und ausgebuchtet, Saum gerade und sehr schräg, Hrd fast gerade, Analwinkel sehr breit gerundet. Hflgl den Analwinkel der vorderen erheblich überragend, Vrd stark nach vorn konnex gebogen, mit dem geraden, wenig schrägen Saum fast einen rechten Winkel bildend, um die Rippe 1 c eine stumpfwinklige Ausbuchtung; 8 Rippen, 2 und 3 aus der hinteren Zellecke, 5 von der Mitte der Diskozellularrippe, 6 und 7 gestielt und aus der vorderen Zellecke. — Nur eine Art:

P. synemonistis Strd. (1a). ♂. Vflgl graubräunlich, im Wurzelfeld in der vorderen Hälfte des Mittelfeldes und der Spitze des Costalfeldes rostbraun; das Mittelfeld wird innen und außen durch je eine weiße, wurzelwärts konnex gekrümmte Querlinie begrenzt und zeigt am Vrde außen einen grauweißlichen trapezförmigen Fleck. Saum schwarz punktiert. Hflgl rostfarbig braun mit ockergelblichem Diskalquerfleck. Vflgl unten der Hauptsache nach wie oben gezeichnet, die graue Färbung jedoch mehr vorherrschend. Hflgl unten braun mit graulicher Mittelquerbinde und teilweise graulicher Bestäubung im Saumfelde. Körper grau und braun gefärbt, Scheitel und Gesicht weißlich, Thorax oben mit weißer Mittellängslinie, eine solche vielleicht auch auf dem Abdomen. Flügelspannung 43, Flügellänge 20 cm. Madagaskar.

B. Subfamilie **Apoprogeninae**.

Während STRAND in den vorerwähnten *Pemphigostolinae* die einzige afrikanische, den südaustralischen *Synemon* nahestehende Faltergruppe erblickt, bringt HAMPSON die nachfolgenden *Apoprogenes* mit den *Pemphigostola* in Beziehung. Er hält sie für nicht weit von der *Euschemon rafflesia* (Bd. 9, Taf. 163 c) stehend, mit der sie aber nicht viel Ähnlichkeit haben dürfte. Immerhin ist die passendste Stellung dieser sämtlichen Falter in oder nahe der Fuge zwischen Tag- und Nachtfaltern, d. h. in der Nähe der Castnien und Zygaenen. Weiteres darüber in der folgenden Gattungsbeschreibung.

2. Gattung: **Apoprogenes** Hmps.

Die eigentümlichen Falter, welche diese Gattung ausmachen sind noch nicht genügend in ihrer systematischen Stellung erkannt. Der Umstand, daß ein Exemplar zur Diagnostizierung kam, dem die Fühler abgebrochen waren, hatte ihre Einreihung bei den Geometriden (*Hemitheinae*) zur Folge, wohin sie das Geäder zu verweisen schien. Im Vflgl ist die Zelle ziemlich kurz, die Querader ungewinkelt; der erste Subcostalast frei, der 2.—5. gestielt, 1. Radialis von der Zellspitze, die 2. von etwas vor der Mitte ausgehend. Der 1. Medianast getrennt von der 3. Radialis, aber ihr nahe. Die Hflglzelle ganz kurz, die 3. Diskozellularis gebogen, schräg werdend. Der 1. Costalast nahe der Wurzel von der Zelle entfernt und mäßig stark divergierend; der 2. Subcostalast nicht gestielt, die 2. Radialis vor der Mitte von der Querader abgehend, der 1. Medianast der 3. Radialis genähert. — Habituell hat die typische Art eine oberflächliche Ähnlichkeit mit mehreren an gleicher Stelle fliegenden Noctuiden, wie z. B. mit gewissen *Parallelia* oder *Achaea*, denen sie vielleicht im Fliegen gleichen mag. Die Vflgl zeigen die bei den Noctuen so häufige Catocalen-Zeichnung, im Hflgl kontrastiert ein hellerer Basalteil mit einem schwarzen, breiten Außenbände. Ganz sonderbar aber sind die Palpen, pfriemen- oder nagelförmig, wie sie die *Cocytia* oder die *Asota*, auch die *Eligma* aufweisen, eine bei Spannern ganz ungewöhnliche Bildung. Das Auffälligste sind jedoch die Fühler, die den wenigen hierher gerechneten Faltern zur Versetzung in eine eigene Familie verholfen haben. Es sind Gebilde von der Form eines *Zygaena*-Fühlers, geringelt, in

*) Eine Abtrennung der Gattung *Euschemon* als Subfamilie ist in diesem Werk nicht beibehalten. Weiteres vgl. Bd. 9, bei Behandlung von *Euschemon rafflesia*, die wir zu den Hesperiden, Subf. *Hesperinae* zählen (A. SEITZ).

leicht geschwungener Keule endend, aber so gänzlich anders wie die geknöpften Fühler der *Pemphigostola*, daß man wohl wenig Veranlassung hat, beide zu vereinigen. Wir halten sie hier getrennt und da sie sich an keine andere Faltergruppe enger anschließen, als an die *Zygaeninae*, bringen wir sie in deren Nachbarschaft. Ueber Lebensweise, Raupe, Futterpflanze usw. ist mir nichts bekannt geworden.

A. hesperistis *Hmps.* (= [*Oedimatopsis*] *janssei* *Prt.*) (1 a). Beim ♂ sind Kopf, Thorax und Hlb schwarz, *hesperistis.* mit feinen grauen Haaren und Schuppen. Vflgl dunkel bleigrau, schwarz gesprenkelt und gestrichelt, wodurch eine sehr matt begrenzte antemediane, mediane und 2 wellige postmediane Linien entstehen. Ueber der Wurzel von Ader 1 ein kleines fleischfarbiges Fleckchen, ein verloschener weißlicher Querriegel hinter der Zelle und ein kleines liches Dreieckchen vor der Spitze; vor dem Saum lichte Zwischenaderpunkte. Hflgl schwarzbraun mit basal lichtem Costalfeld und lichtem Querwisch hinter der Zelle, das Innen- und Außenfeld durch einen lichten Streif geschieden; die Fransen beider Flügel gescheckt. Zulu-Land und Transvaal.

3. Gattung: **Ancarista** *Jord.*

Ob das in dieses Genus gestellte Tier an dieser Stelle am besten untergebracht ist, dürfte sehr fraglich sein. Die Art ist als *Ovios*, zusammen mit einer im äußeren Bild ähnlichen Art (*capensis* *H.-Schäff.*) beschrieben worden, dann zum Agaristiden-Genus *Euschiropterus* (das sonst nur in Amerika vorkommt) gebracht worden, aber in neueren Katalogen der *Agaristidae* weggelassen worden. Die Fühler sind immerhin sehr denen der *Agaristidae* ähnlich, gegen das Ende hin leicht anschwellend und dann, ähnlich wie die von *Apoprogenes*, hakenförmig umgebogen. Weit merkwürdiger aber sind die Palpen, deren letztes Glied trommelschlägerartig geknöpft, im Stiel dieses Knopfes aber leicht abwärts gekrümmt und kaum beschuppt ist. Die Stirn trägt eine Hornplatte, deren oberer First aus der Scheitelwolle etwas hervorschaut. — Da die Art bei den afrikanischen *Agaristidae* nicht gebracht ist, reihen wir sie hier ein, in der Nähe von *Pemphigostola*, die vielleicht auch richtiger bei den *Agaristidae* stünde. Vielleicht gehört auch *Paratuerta marshalli* *Hmps.* hierher.

A. laminifer *Saalm.* (1 a). Vflgl graubraun mit silberigem, durchbrochenem Längsstreif über der *laminifer.* Submediana; Hflgl dottergelb mit leicht gewelltem, braun gerandetem Saum. Madagaskar. Diese Art bringt in einer verblüffenden Genauigkeit das Färbungsbild der *Tuerta leucographa* (Bd. 15, Taf. 4 d), so daß man an Mimikry denken möchte, wenn nicht tatsächliche Verwandtschaft vorliegt. Die *Ovios* selbst bilden eine Gruppe, die nahe zu *Seudyra* gestellt wird, welche letztere unzweifelhaft den *Agaristidae* verwandt, im „Catal. Lep. Phalaen.“ aber weit von diesen getrennt ziemlich am Schluß von HAMPSONS großer Subfamilie *Acronyctinae* untergebracht ist, über deren Zugehörigkeit aber die an Ampelideen lebende unverkennbare Agaristiden-Raupe keinen Zweifel läßt.

4. Gattung: **Musurgina** *Jord.*

Diese Gattung bietet die gleichen Schwierigkeiten in ihrer Unterbringung, wie die vorigen, indem sie Geädereigentümlichkeiten mit den *Castniidae*, zahlreiche andere Merkmale, wobei auch ein Stridulationsapparat, mit den *Agaristidae* verbinden. Ein Stirnfortsatz (bei der vorigen Gattung in Gestalt einer hornigen Platte vorhanden), hat hier die Form eines flach abgestutzten Kegels. Das Lautorgan ist eine schuppenlose geriefte Fläche auf der Vflgl-Untersseite, welche die ganze Zelle und den Raum darunter ausfüllt, bis zu einem röhri-gen Ast der Submediana, der sich an Stelle der Falte über der Submediana bis fast zum Saume hinzieht. Das Lautorgan dürfte auch Hauptveranlassung zu der sonderbaren Flügel-form des Falters sein: der Vflgl hat einen ungewöhnlich langen Vrd und sehr kurzen Ird, ist also lang ausgezogen, aber trotzdem an der Spitze gerundet. Die Fühler mit kräftiger, spitzer Keule.

M. laeta *Jord.* Größe wenig geringer als *Pemph. synemonistis* (Vflgl-länge 18,5 mm). Färbungsbild *laeta.* durchaus agaristidenähnlich, fast genau das von der amerikanischen *Copidryas cosyra* (Bd. 7, Taf. 1 a) während die Vflglgestalt sich der von *Euschiropterus valkeri* nähert. Vflgl rötlichbraun mit breiter, vorn und hinten spitzer Längsbinde aus der Wurzel bis zum gerundeten Apex. Hlb und Hflgl orange, letztere mit breit schwarzem Saum. Madagaskar (San-Diego).

Dieses Färbungsbild findet sich fast nur bei *Agaristidae*, dort aber sowohl bei Amerikanern (*Copidryas*, *Tuerta* usw.) wie auch bei Afrikanern (*Aegocera*, *Syfanoidea*); ebenso, wie sich das Bild der vorigen Art (*laminifer*) in Amerika (*Gerrodes minataea*, Bd. 7, Taf. 1 k) und in Afrika (*Tuerta leucographa*, Bd. 15, Taf. 4 d) findet. Auch der Lautapparat im Vflgl hat eine Parallele in der Membran von *Darceta falcata* in Amerika und *Hecatesia fenestrata* in Australien. Die Ueberführung der gesamten *Pemphigostolinae* von den *Castniidae* zu den *Agaristidae* dürfte sich daher gut begründen lassen, was JORDAN bereits ausgeführt hat.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den äthiopischen Castniiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

hesperistis Apoprogenes *Hmps.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 137. *
laeta Musurgina *Jord.* Novit. Zoolog. 28, p. 71. *
laminifer Ancarista *Saalm.* Ber. Senckenb.-Ges. 1877/8, p. 91.
synemonistis Pemphigostola *Strd.* Deutsch. Ent. Ztschr. 1909, p. 665.

2. Familie: Zygaenidae, Widderchen.

Zu dem, was K. JORDAN in Bd. 2 (S. 3), Bd. 6 (S. 21) und Bd. 10 (S. 5) gebracht hat, sollen hier nur einige Bemerkungen über die Stellung der Zygaeniden im System hinzugefügt werden. Während das Geäder vermuten läßt, daß sich die Zygaeniden aus einem ziemlich alten Zweig des Lepidopterenstammes herausgebildet haben, stellen sich die heute vorhandenen Vertreter dieser Gruppe als hochspezialisierte, der allerneusten Zeitepoche unsrer Erde in vollkommenstem Grade angepaßte Tiere dar. Sie zeigen hierin ein ähnliches Verhalten, wie die *Castniidae*, weshalb wir sie diesen folgen lassen. Wie diese enthalten sie viele Arten, welche Tagfalter in einer so unverkennbaren Weise nachahmen, daß sie nur als Nachbildungen dieser, also als *s p ä t e r*, angesprochen werden können. Diese Nachahmer finden sich besonders bei dem asiatischen Zweig der Zygaenidenfamilie, den *Chalcosiinae*. Wir finden die höchst merkwürdige Tatsache, daß eine Familie in einem ihrer Zweige die auffälligste Mimikry zur Schau trägt, während ein anderer Zweig (*Zygaeninae*) ebenso deutlich inneren Schutz (Ungenießbarkeit) erkennen läßt. Die *Chalcosiinae* ahmen zum Teil gut geschützte Schmetterlinge nach, wie *Danais*, *Euploea*, *Pharmacophagus*, *Nyctemera*, zum Teil aber auch *Pieridae* (z. B. *Ch. pura*, *pieroides*, *Cycl. hecabe*) oder auch Geometriden, was sonst nirgends in so unzweideutiger Weise nachweisbar ist, wie z. B. bei der Chalcosiine *Eucorma intercisa*, die eine *Milionea* und *Psaphis euschemoides*, welche eine *Diaphania* nachahmt. Wir wissen zwar nicht, worin der Schutz dieser Modelle besteht, aber wir können an ihrer Geschützttheit nicht zweifeln, da wir sie völlig unbehelligt, mitten unter den buntesten Tagfaltern, von Blüte zu Blüte fliegen sehen. Manchmal ist nur das ♀ geschützt, das ♂ nicht, wie bei *Cyclosia papilionaris* (Bd. 10, Taf. 3 a) und in solchen Fällen zeigen auch die beiden Geschlechter ein verschiedenes Verhalten. Während z. B. die ♂♂ von *Cycl. papilionaris*, ganz ähnlich wie die rotgetupften *Zygaena*, fest auf den Blüten sitzen und diese besaugen, treiben sich die zugehörigen ♀♀ zumeist fliegend an denjenigen Stellen umher, wo auch ihre Modelle (in diesem Falle *Danais simplex* oder ähnlich gefärbte Arten), oft in sehr großer Individuenzahl sich tummeln. Mitunter kommt es vor, daß beide Geschlechter mimetisch sind, das ♀ aber in höherem Grade. So sehen von *Trypanophora argyrosipila* beide Geschlechter einer auf ihrem Hauptflugplatz (die Friedhöfe auf der Insel Hongkong) gewöhnlichen *Polistes*-artigen Wespe ähnlich; das ♀ des Falters aber imitiert diese Wespe so genau, daß nur längere Uebung die Unterscheidung ermöglicht, die noch dadurch erschwert wird, daß an gleicher Stelle zahlreiche *Syntomis polymita* fliegen. Das ♀ dieser *Trypanophora* hat nun noch einen scheinbaren Stachel am Hltsende, den man bei der sehr ruhigen Art des Schwirrens dieses Tiers deutlich sehen kann. Es werden hauptsächlich Aculeaten und Tagfalter nachgeahmt, also Erzeugnisse der neuesten Schöpfungsepochen.

Eine andere Methode, sich die Sicherheit durch andere Tiere zu verschaffen, scheint bei der merkwürdigen Subfamilie der *Himantopterinae* in Anwendung zu kommen. Hier scheint eine Art von Symbiose mit Termiten zu bestehen, die den Himantopterinen als Verteidiger oder Wächter dienen dürften.

Bei den *Phaudinae* wiederum tritt eine so deutliche Nachahmung ein, daß selbst ein Kennerauge getäuscht werden kann; so ahmen gewisse scharlachrote *Phauda* Feuerwanzen (*Lygaeidae*) nach, indem mehrere von ihnen sich auf das gleiche Blatt setzen und auf diesem, ohne von den Flügeln Gebrauch zu machen, umherlaufen, wie die gesellschaftlich lebende Feuerwanze, welcher die *Phauda* gleicht. Umgekehrt sieht man die Phaudine *Pryeria sinica* (Bd. 2, Taf. 1 a) fast stets schwärmend umherfliegen, wie etwa eine Tenthredinide vom Aussehen unsrer *Lyda*-Arten. So gibt die Lebensweise der nachahmenden Arten dem erborgten Kleid erst die richtige Bedeutung und Wirksamkeit.

Diesen mit andern Tieren gewissermaßen vergesellschafteten Gruppen stehen nun die eigentlichen Zygaeninen darin gegenüber, daß sie im Gegensatz zu jenen eine große Selbständigkeit und Unabhängigkeit in Farbe und Form von ihrer Umgebung an den Tag legen. Besonders die den europäischen *Zygaena* nahestehenden süd- und ostafrikanischen Genera *Zutulba*, *Orna*, *Neurosymphoca* sind deutlich in der gleichen Weise durch innere Säfte geschützt, wie die *Zygaena* selbst. Die erbittertsten Feinde und Würger im Insektenreich, die *Asilidae* scheinen die *Zygaena* selbst da zu meiden, wo diese die reichlichste und zugänglichste Beute ausmachen, wie z. B. im nördlichen Afrika. Auch die Reptilien scheinen die Zygaenen zu verschmähen. Herr BUR-

GEFF teilte mir mit, daß er Eidechsen, die er an das Gefüttertwerden gewöhnt hatte, bei der Fütterung mit genießbaren Insekten unerwartet Zygaenen zuwarf, die sie gierig schnappten, worauf sie diese aber mit den Vorderfüßen wieder aus dem Maul rissen, das sie sich dann an den Steinen rieben. Es scheint daher der Saft der Zygaenen ätzende, brennende oder doch äußerst widrige Beschaffenheit zu besitzen. Er ist gelb, ölig und hat einen Geruch, der dem von Käfern aus der Gattung *Coccinella* nahe kommt, aber etwas schärfer ist.

Dieses Schutzmittel, eine widrige Eigenschaft des Blutsaftes, wohl noch durch Drüsensekrete vermehrt, kommt ganz besonders den *Zygaeninae* zu; wie erwähnt ersetzt ihn bei den *Chalcosiinae* die Mimikry. Indessen sind nicht alle Chalcosier mimetisch; daß manche, wie besonders viele *Chalcosia* selbst, verfolgt werden, ist schon am Flug zu sehen, der, während er bei den geschützten *Zutulba*, *Orna* usw. ganz stetig und geradlinig ist, bei den verfolgten Arten die Pendel- und Tanzbewegung annimmt, die wir bei allen ungeschützten tagfliegenden Heteroceren wahrnehmen. Es ist dies das tanzende Schwanken und Hakenschlagen, das wir von den ♂♂ der *Orgyia antiqua*, der *Lymantria dispar*, der *Drepana cultraria* und des *Bupalus piniarius* kennen und das dem Feind, dem Vogel z. B. das Erhaschen des Tieres sehr erschwert; viel mehr, als man bei der Flugfertigkeit der Schwalben und ähnlicher Insektenfeinde annehmen sollte.

Ueber die Raupen der äthiopischen Zygaenen speziell ist sehr wenig bekannt. Die Raupe von *Zutulba namaqua* gleicht sehr denen vieler europäischer *Zygaena*; sie ist weißlich mit rosig getönten Rückenseiten und Längsreihen dicker schwarzer Punkte. Die Form ist ganz die asselartige, die etwas an die der Lycaenidenraupen erinnert; die Futterpflanze, von der FAWCETT ein Blatt abbildet*), ist eine Dikotyledone, deren Namen er aber nicht anzugeben weiß.

Sonst besteht die Nahrung der bis jetzt bekannten Zygaenidenraupen fast immer aus hochentwickelten Pflanzen, die wir als der modernsten Schöpfungsepoche angehörig anzusehen pflegen und auch diese Wahl der Nährpflanze führt uns zu dem Schluß, daß die Zygaeniden selbst einen Endtrieb, nicht einen alten Wurzelzweig des Lepidopterenstammes darstellen. Eine ungewöhnlich große Zahl dieser Raupen leben an K u l t u r g e w ä c h s e n wie dem Weinstock (*Procris*), an Tee (*Soritia angustipennis*, *Eterusia cingala*), an Esparsette (*Zygaena carniolica*) usw. Fast alle europäischen *Zygaena* leben an Papilionaceen, d. h. derjenigen Pflanzengruppe, die mit den Akazien, Mimosen, Swartzieen, Caesalpineaen den höchstentwickelten Trieb des Pflanzenstammbaums darstellt; so zeigt schon die Namengebung (*Zyg. trifolii*, *orobi*, *medicaginis*, *hedysari*, *coronillae hippocrepidis*, *glycyrrhizae*, *cytisi*, *astragali***) usw.) daß die Hauptnahrung der meisten *Zygaena*-Arten in Trifoliceen besteht.

Wenn schon die Vergesellschaftung der *Zygaenidae* mit den höchstentwickelten, der neusten Schöpfung angehörigen Gewächsen gegen ein hohes Alter des Zygaenidenstammes spricht, so tut dies noch viel mehr die Lebensweise der Falter. Die Regel ist, daß die phylogenetisch ältesten Schmetterlinge Nachttiere sind, wie bei weitem die meisten Heteroceren, viele Arten unter den ältesten Rhopaloceren***) bei weitem die meisten Microlepidoptera usw. Die *Zygaenidae* aber sind ausgesprochene Tagtiere; sie fliegen fast ausnahmslos zur heißesten Tages- wie zur wärmsten Jahreszeit. Wir kennen keinen einzigen Winterschmetterling aus dieser Familie; ja selbst die Raupen, welche überwintern, gehen ganz ungewöhnlich früh (August) in die Winterlager; die einzige im Hochgebirg lebende Zygaenide Europas (*Zyg. exulans*) hat als Raupe die sonst in ihrer Gattung ungewöhnliche schwarze Farbe, die jeden Sonnenstrahl in seiner Wärmewirkung verstärkt. Flugplätze sind mit Vorliebe sonnige Wiesen und brennende Felshänge, so daß man den Eindruck erhält, daß die *Zygaenidae* selbst da noch die Sonnenwärme suchen, wo selbst echte Tagtiere anderer Faltergruppen vor ihr in den Schatten flüchten. Ob ein so intensiver Sonnenbrand, wie er das Lebenselement der echten *Zygaeninae* ausmacht, in früheren Zeitepochen überhaupt bestanden hat, dürfte mindestens zweifelhaft sein.

Die *Zygaenidae* zeigen vielfach glänzende Metallfarben. Artenreiche Gattungen (*Pollaninus*, *Procris*) setzen sich nur aus solchen zusammen. Schon die nächsten Verwandten unserer mit mattschwarzen, rotgefleckten Vflgl'n ausgestatteten *Zygaena* zeigen in den sonnigeren Lagen der Mittelmeerküste deutlichen Metallglanz, wie die *Z. stoechadis*, *medusa*, *occitanica* u. a. Unter den *Chalcosiinae* sind herrlich schillernde Arten, wie *Erasmia pulchella*, *Pompelion marginata*, *Cyclosia midamia*, *Pidorus splendens* usw. Die südasiatische *Callizygaena ada* vereinigt auf dem Vflgl die Bronzefarben Blau, Gelb und Rot. Wohl kommen auch bei älteren Insektengruppen wiederholt Metallfarben vor, aber eine solche Häufung von Glanzfarben in einer Familie, wie bei den Zygaeniden spricht nicht für ein hohes Alter.

Die geographische Verbreitung der Zygaeniden ist gleichfalls der Annahme eines hohen Alters für diesen Lepidopterenzweig entgegen. Von alten Tierstämmen nimmt man im allgemeinen eine ziemlich universelle Verbreitung an. Auch wenn von den zahlreichen versunkenen Landbrücken, die von den verschiedensten Forschern als in früheren Zeitepochen vorhanden, angenommen werden, sich manche als Phantasie herausstellen

*) Transact. Zoolog. Soc. London 15. Taf. 49.

**) Dies gilt natürlich nur für diejenigen Namen, die von der Nährpflanze der Raupen hergenommen sind, nicht von *Zyg. cedri*, deren Raupen nicht von Cedern leben, sondern deren Falter auf den mit Cedern bestandenen Bergen des Atlas besonders häufig fliegen; von *Z. scabiosae*, deren Falter gern auf Scabiosen sitzen, während die Raupe an Klee lebt usw.

***)) Unter den Monocotyledonen fressenden Rhopaloceren sind es die *Brassolidae* (Raupennahrung: Palmen), *Ama- thusia*, *Zeuxidia*, *Thaumantis*, *Discophora* (Nahrung: Bambus), die meisten *Lethe* (*Lethe sikelis* beginnt 1/2 9 Uhr abends zu schwärmen; Nahrung: Zwergbambus); dann viele Hesperiden, wie *Erionota thrax* (Nahrung: Musa), *Parnara*-Arten (Nahrung: Reis, Palmen) usw.

dürften, so war doch den alten Tierfamilien entschieden mehr Gelegenheit geboten, sich auszubreiten, wie denjenigen, die sich erst in der Jetztzeit entwickelt haben. Wir sehen aber die Zygaenidenarten in ihrer Verbreitung in einer Weise beschränkt, wie dies kaum von einer anderen Schmetterlingsfamilie in gleichem Grade bekannt geworden ist. Die Gattung *Zygaena*, im Mittelmeergebiet noch in weit über 100 Formen verbreitet, strahlt nur mit einer einzigen Form nach Ost-Asien aus und von den rund 400 asiatischen *Chalcosiinae* erreicht nicht eine Europa. Schneller und früher verschwinden die Zygaeninen polarwärts, eine unausbleibliche Folge ihrer Heliophilie. Aber auch die einzelnen Formen zeigen für sich einen oft ungewöhnlich beschränkten Verbreitungskreis. Es gibt Formen, deren Flugplätze nicht über einen bestimmten Gebirgshang hinausreichen; manche finden sich nur in ganz bestimmten Tälern oder sind auf scharf umschriebene Flugplätze beschränkt. Ihr plötzliches Verschwinden an der Stelle, wo die Landschaft ihren Charakter im geringsten ändert, liefert den Beweis, daß sie an lokale oder klimatische Verhältnisse gebunden sind, die in ganz gleicher Zusammensetzung unmöglich lange bestanden haben können, so daß es ganz undenkbar ist, daß Formen von so starker klimatischer Abhängigkeit in früheren, ganz anders gearteten Zeiten, in dieser empfindlichen Form bestanden haben.

Auch der Gesamteindruck, den wir von den einzelnen Gattungen erhalten, spricht für die Auffassung, daß wir unter den heutigen *Zygaenidae* Geschöpfe aus den allerjüngsten Zeitepochen zu erblicken haben. Das Zerfallen jeder einzelnen Art in eine große Zahl von gut unterschiedenen Unterformen und Rassen *) läßt es wahrscheinlich erscheinen, daß die *Zygaenidae* weit entfernt sind von jener Starrheit, die Tierformen von hohem phyletischem Alter, als eine Folge endlos langer Generationenreihen zu erlangen pflegen. Arten, die wie z. B. *Cyclosia midamia* zahlreiche gut unterschiedene Lokarrassen haben, d. h. die sich sichtlich leicht in jeder Landschaft dem vorteilhaftesten Modellfalter mimetisch anpassen, können ganz unmöglich alt sein. Selbst wo ein sichtbarer Grund zu einer Rassenbildung, wie wir ihn oben erwähnten, nicht vorliegt, wie bei *Cyclosia pieridoides*, bei vielen europäischen *Zygaena* usw. findet häufig eine Spaltung in Ortsrassen statt, wie wir sie wohl bei phyletisch jüngeren Tagfaltern, aber nimmermehr bei älteren Lepidopteren, bei den Mikrolepidopteren, Cossiden, Hepialiden, ja kaum bei einer der übrigen zu den „*Bombyces*“ oder „*Sphinges*“ im alten Sinne gerechneten Faltergruppe finden.

Was aber am meisten für den modernen Charakter der *Zygaenidae* spricht, ist ihre Neigung zur Mischcopula. Während wir seither unsere Belege nur vom äußeren Aussehen nahmen, zeigt uns die große Zahl von Mischehen unter verschiedenen Zygaenenarten, daß auch der Artgeruch, der die Paare beim Eingehen der Copula leitet, noch so wenig differenziert ist, daß den Tieren selbst die Unterscheidung ihrer einzelnen Spezies schwerer fällt, als man dies bei irgendeiner andern Faltergruppe beobachten konnte. Unter den zahllosen Syntomidenpaaren die ich beobachten konnte, habe ich niemals eine Mischehe beobachtet, während mir dies bei *Zygaena* mehrmals vorkam. STANDEFUSS erhielt von irrig begatteten ♀♀ sogar Raupen, so daß es nicht ausgeschlossen ist, daß selbst eine wirkliche Befruchtung erfolgt. Außer der Gleichheit im Speziesduft setzt eine funktionierende Mischehe auch noch eine gewisse Gleichheit der sonst als bestes Artunterscheidungsmoment angesprochenen Genitalien voraus, deren spezifisch sehr genau eingestellte Beschaffenheit einer Mischeopula einen mechanischen Widerstand entgegenzusetzen pflegt.

Unter solchen Umständen ist denn auch die Arttrennung in den einzelnen Genera der *Zygaenidae* vielfach nur als provisorisch anzusehen. Diejenigen Gattungen, die hierin die größten Schwierigkeiten machen, wie *Procris* und *Pollaninus* scheinen im äthiopischen Gebiet nicht mehr vorzukommen. Von der ersteren scheint dies sicher. Von *Pollaninus* aber wurde eine Art von West-Afrika durch HOLLAND beschrieben. Da diese Gattung zu den *Chalcosiinae* gezählt wird, hatten wir deren Vorkommen im äthiopischen Gebiet in der Einleitung zu Bd. 13 (S. 5) angeführt; indessen scheint hier ein Irrtum des Beschreibers vorzuliegen, der eine *Homophylotis* (vielleicht *catori*) bei Aufstellung seines *Pollaninus obscurissimus* vor sich gehabt zu haben scheint. Unsere Bemerkung, wonach die *Chalcosiinae* nur mit einer vereinzelt Art im äthiopischen Gebiet vorkämen, wäre hiernach zu berichtigen.

Um noch eines hinzuzufügen, soll noch darauf hingewiesen werden, daß sehr viele *Zygaeninae* ausgesprochene Blumeninsekten sind, die sich mit großer Vorliebe auf Scabiosen, Dolden und vor allem auf Thymus, Lavendula, Echium, Epilobium, Origanum und vielen Labiaten und Trifolien aufhalten. Da auch die bunten, duft- und honigreichen Blüten als eine der neueren Errungenschaften unserer Schöpfung gelten, so spricht auch diese Eigenschaft der Blütenfreudigkeit, die wir bei fast allen *Zygaeninae* und *Chalcosiinae* finden, mehr für den modernen Charakter der Familie, als für die Annahme, daß in ihnen ein altes Relikt zu erblicken sei **).

Von den 5 Abteilungen, in welche die *Zygaenidae* zerfallen, finden sich 4 im äthiopischen Gebiet: die *Himantopterini* (= *Thymaridae auct.*), die *Phaudinae*, *Pompostolinae*, *Zygaeninae*.

*) Hier soll nicht die übertriebene Namengebung gemeint sein, die für jeden akzessorischen Fleck oder Leibring sofort eine Bezeichnung bei der Hand hat, sondern nur die wirklichen Rassebezeichnungen.

***) Selbst diejenigen Autoren, die sich in ihren Untersuchungen vornehmlich auf anatomische Merkmale stützen, kommen nicht um die Anerkennung der Tatsache herum, daß die *Zygaeninae* eine hohe Stufe im Lepidopterenstammbaum einnehmen. In seiner Besprechung der neueren Systemforschungen sagt TUTT, wo er von CHAPMANS Resultaten spricht: he states, that the Zygaenidae in many respects take a high place (Trans. Ent. Soc. Lond. 1895, p. 531).

Einteilung.

Da an die Stelle der asiatischen, in Afrika fehlenden *Chalcosiinae* hier die *Pompostolinae* treten, haben wir auch im äthiopischen Gebiet 4 Unterfamilien:

- A. **Himantopterinae**: Mundteile verkümmert, Frenulum fehlend. Hflgl in einen langen schmalen Schwanz verändert.
- B. **Phaudinae**: Wie vorstehend, aber mit Hflgln von normaler Form.
- C. **Pompostolinae**: Palpen und Sauger vorhanden. Am Vflgl nur eine Irdrippe. Im Hflgl Rippe 8 mehr oder weniger mit der Zelle verschmolzen. Fühler typisch zygänenartig.
- D. **Zygaeninae**: Palpen und Sauger vorhanden. Am Vflgl 2 Irdrippen. Im Hflgl Rippe 8 meist durch einen Steg mit der Zelle verbunden.

A. Unterfamilie: **Himantopterinae**.

Sauger und Palpen verkümmert. Fühler des ♂ sehr lang, beim ♀ nur kurz gekämmt. Alle Tibien ohne Sporen. Vflgl gestreckt, Außenrand lang, in großem Bogen in den kurzen Ird übergehend. Haftborste fehlt. Hflgl sehr stark verschmälert, so daß die Rippen kaum feststellbar sind. Bei den indo-australischen Arten vermutet man, daß die Raupen bei Termiten leben. Für die äthiopischen Arten gilt wohl dasselbe. Vgl. weiter über diese Subfamilie Bd. 10, S. 5. Die Gattungen haben teils 2, teils nur 1 Irdrippe. Wir beginnen mit ersteren.

1. Gattung: **Himantopterus** Wesm.

Vflgl ohne kleine Präcostaladern, obere Zellecke sehr weit vorspringend. Alle Rippen frei, vom Vrd der Zelle 3 Rippen ausgehend. Type: *fuscinervis* Wesm.

fuscinervis. **H. fuscinervis** Wesm. In Band 10 S. 6 schon behandelt und dort Taf. 1 d abgebildet. Vflgl gelb, Hflgl dunkel und fadenförmig. Diese von Java beschriebene Art soll auch in Afrika vorkommen. Es dürfte sich wohl um eine Verwechslung handeln.

2. Gattung: **Semioptila** Btlr.

Im Vflgl 2.—4. Rippe weit voneinander getrennt, Rippe 5 näher an 6, 7 + 8 + 9 gestielt, 10 fehlt, häufig auch der vordere Teil der Querrippe. Die Arten haben alle dunkelbraune Flügel mit orangegelbem Fleck an der Querrippe. Type: *torta* Btlr.

torta. **S. torta** Btlr. Innere Hälfte des Vflgls rostrot. Hflgl gleichmäßig schmal, nur in der Mitte leicht verbreitert, wo sich ein orangegelber Fleck befindet. — **mashuna** Rothsch. ist blasser. Hflgl mit größerem Lappen und größerem Fleck. Schwanz halb so lang wie der Hflgl an der breitesten Stelle breit ist. Spannweite 22 mm. Congo, Maschuna-Land.

ansorgei. **S. ansorgei** Rothsch. Körper, Innenfeld des Vflgls und das innere Drittel des Hflgls gelb. Hflgl ziemlich gleich breit auf seine ganze Länge, nur in der Mitte und am Ende meist etwas verbreitert. Angola.

trogoloba. **S. trogoloba** Hmps. Vflgl bis nahe zum Zellende und Analwinkel hin orange, Vrd und Außenfeld dunkelbraun. Hflgl mit mäßig vorspringendem Lappen, unter ihm stark ausgeschnitten. Bis zum Lappen gelborange, dann dunkel. Am unteren Teil des Lappens ein orangegelber Fleck. Spannweite 20—24 mm. Ost-Afrika.

latifulva. **S. latifulva** Hmps. Vflgl in der Zelle und bis zum Rande bei Rippe 2 orange. Hflgl an der Wurzel etwas verbreitert, dann ein langer schmaler Schwanz; in der ersten Hälfte orange, bei $\frac{2}{3}$ ein kurzer gelber Strich; darunter sehr wenig verbreitert. Spannweite 26 mm. Ost-Afrika.

hilaris. **S. hilaris** Rbl. Flügel lebhaft orangerot in der Mitte und unter Rippe 2. Hflgl nur an der Wurzel etwas verbreitert und dort orange rot. Beim ♂ auch an der Spitze orange. Spannweite 28—30 mm. Ost-Afrika.

flavidiscata. **S. flavidiscata** Hmps. (1 b). Vflgl in der Zelle und darunter bis zum Analwinkel gelblich. Dies jedoch stark schwankend, zuweilen nur der Ird hell. Hflgl nur an der Wurzel etwas erweitert, beim ♀ noch weniger. Das innere Drittel gelb. Spannweite 22 mm. Rhodesia, Transvaal.

lufirensis. **S. lufirensis** Joicey (1 b). Aehnlich den beiden vorigen. Ird und Zelle gelb. Hflgl an der Wurzel und am Ende leicht erweitert. An der Wurzel gelb. Spannweite 28 mm. Süd-Afrika.

S. lydia *Weym.* (1 b). Nur der Ird des Vflgls ist gelb, der Rest dunkler als bei den andern Arten. *lydia*. Hflgl im ersten Drittel orange gelb, hinter der Mitte etwas breiter und dort ein kleiner länglicher orange gelber Fleck. Spannweite 23—26 mm. Benguela.

S. fulveolans *Mab.* (1 c). Vflgl gelb bis etwa $\frac{2}{3}$ der Zelle und von dort zum Analwinkel. Der übliche *fulveolans*. gelbe Fleck liegt um die Querrippe, nicht hinter ihr. Hflgl bis hinter die Mitte verhältnismäßig breit. Innere Hälfte und ein Fleck vor dem Ende der Verbreiterung orange gelb. Spannweite 26 mm. Ost-Afrika. Angola.

S. dolicholoba *Hmps.* Vflgl orange gelb unter dem Vrd bis nahe zum Zellende und unter Rippe 2 *dolicholoba*. bis zum Außenrand. Hflgl allmählich zu dem großen Lappen verbreitert und dann langsam schmaler werdend. Schwanz ziemlich kurz und breit, orange gelb bis zum Lappen. Der gelbe Fleck im Lappen elliptisch. Spannweite 22—24 mm. Ost-Afrika.

S. marshalli *Rothsch.* Vflgl blaßgelb bis hinter das Zellende und dann zum Analwinkel. Hflgl all- *marshalli*. mählich schmaler werdend von der Wurzel bis zur Spitze, mit kleinem gelbem Fleck in der Mitte. Maschunaland.

3. Gattung: **Pseudothymara** *Rbl.*

Im Vflgl die Rippen 4 + 5 und 7 + 8 + 9 gestielt, Rippe 10 fehlt.

Ps. staudingeri *Rgh.* (1 c). Rauchbraun. ♂ an der Wurzel des Vflgls sehr wenig, ♀ etwas stärker *staudingeri*. orange. Hflgl an der Wurzel orange. Spitze weiß. Spannweite 26—32 mm. Sierra-Leone.

Die folgenden Gattungen haben nur 1 Irdrippe im Vflgl.

4. Gattung: **Doratopteryx** *Rgh.*

Im Vflgl die Rippen 4 und 5 etwas getrennt entspringend, 8 + 9 gestielt, 10 und 11 fehlend. Type: *afra* *Rgh.*

D. afra *Rgh.* (1 c). Vflgl rauchbraun, durchscheinend. An der Wurzel unter der Zelle goldgelb. Hflgl *afra*. sehr schmal, nur an der Wurzel breiter und goldbraun, sonst dunkel. Spannweite 17 mm. Ost-Afrika.

D. zopheropa *B.-Bak.* Vflgl rauchgrau. In und unter der Zelle gelblich. Hflgl bandförmig; nur an der *zopheropa*. Wurzel gelblich, sonst dunkler. Spannweite 22 mm. Uganda.

D. steniptera *Hmps.* (1 a). Vflgl braun. Vrd und Rippen rötlichbraun. Unter der Zellwurzel gelb *steniptera*. bis hinter die Mitte. Hflgl an der Wurzel und etwas an $\frac{3}{4}$ erweitert. An der Wurzel goldgelb, sonst braun. Spannweite: 18 mm. Ost-Afrika.

D. plumigera *Btlr.* Vflgl graubraun, unter der Zelle goldgelb. Hflgl wie bei *steniptera* (1 a) geformt, *plumigera*. auch vor der hinteren Erweiterung goldgelb. Spannweite 18 mm. Ost-Afrika.

5. Gattung: **Pedoptila** *Btlr.*

Von der vorigen Gattung wenig verschieden. Im Vflgl ist aber Rippe 4 + 5 gestielt oder doch aus 1 Punkt entspringend. Type: *nemopteridia* *Btlr.*

P. nemopteridia *Btlr.* Wurzelfeld des Vflgls bis $\frac{2}{5}$ und Wurzel des Hflgls auf $\frac{1}{3}$ rötlich rauchbraun, *nemopteridia*. Rest grau. Hflgl am Ende spatelförmig verbreitert. Spannweite 20 mm. West-Afrika.

P. thaletes *Drc.* Wurzelhälfte des Vflgls rötlich orange, äußere Hälfte schwarz. Hflgl rötlich orange, *thaletes*. Verbreiterung schwarz, Spitze weiß. Spannweite 26 mm. Kamerun, Congo.

P. catori *B.-Bak.* (1 b). Vflgl bis zum Zellende gelblich und am Hflgl das Wurzeldrittel. Rest schwärz- *catori*. lich. Die Verbreiterung und Verschmälerung am Hflgl etwas steiler als bei *nemopteridia*. Spitze des Hflgls weiß. Spannweite 22 mm. Uganda.

P. nigrocristata *Joicey* (1 b). Das gelbe Wurzelfeld reicht weiter zum Vrd als bei *catori*. außen ist *nigrocristata*. es hohl gerandet. Hflgl sehr schmal, vor dem Ende oval verbreitert. Spitze nicht weiß. Spannweite 28 mm. Nord-Rhodesia.

6. Gattung: **Thymara** Wkr.

Eine ausreichende Beschreibung der Gattung hat WALKER nicht geliefert. Die einzige Art:

papilionaria. **Th. papilionaria** Wkr. beschreibt ELWES als ähnlich *Doratopt. plumigera*, aber der obere Teil des Hflgls ist breiter und ein langer rotgelber Fleck auf halber Länge. Fühler gekämmt. HAMPSON erwähnt die Art als bei *Semioptila* stehend. Die ♂-Type befindet sich in unzugänglicher Privatsammlung, das ♀ im Britischen Museum ist schlecht erhalten.

B. Unterfamilie: **Phaudinae**.

Beschuppung der Flügel dünn, Sauger und Palpen fehlen. Flügel groß, gerundet; weiß oder rötlichgelb mit dunklem Rand. Alle Gattungen haben im Vflgl 2 Irdripen. Im Hflgl ist Rippe 8 weit mit der Zelle verschmolzen.

1. Gattung: **Dianeura** Btlr.

Flügel stark hyalin, Apex des Vflgls sehr abgerundet, am Hflgl etwas vorgezogen. Im Vflgl Rippe 7 + 8 kurz gestielt, 9, 10, 11 frei. Type: *goochii*. Btlr.

goochii. **D. goochii** Btlr. Flügel hyalin. Wurzel und Ird bräunlich. Körper rötlichbraun. Spannweite 30 mm. Natal.

jacksoni. **D. jacksoni** Btlr. (1 d). Flügel hyalin. Wurzel und Ird blaß gelblich. Körper braun. Spannweite 22—30 mm. Ost-Afrika. Als Unterschied von der vorigen Art gibt BUTLER an, daß die Zelle im Hflgl bei der letzten Art weniger weit vorgezogen ist als bei *goochii*. Im Berliner Museum sind Stücke aus Ost-Afrika, die also *jacksoni* sein müssen, deren Zelle ganz der Abbildung von *goochii* entspricht. Es dürfte sich bei der Unterscheidung 2 Arten also wohl nur um Geäderanomalien handeln. Stücke mit offener Zelle im Vflgl sind **aperta** Brk. — Die Aufstellung der Gattung *Pletoneura* Brk. ist nur durch BUTLERS schlechte Beschreibung und Abbildung von *Dianeura* veranlaßt.

2. Gattung: **Staphylinochrous** Btlr.

Flügelform stark abgerundet. Im Vflgl Rippe 3 + 4 kurz gestielt, 7 mit 8 + 9 gestielt und 10 + 11. Von dem Stiel von 8 + 9 geht eine Querrippe zum Stiel von 10 + 11. Type: *whytei* Btlr.

whytei. **St. whytei** Btlr. (1 d). Aehnlich *An. tenellula* Holl., aber der dunkle Rand am Vflgl etwas und am Hflgl sehr viel schmaler. Grundfarbe rötlichgelb. — **latimargo** B.-Bak. Außenrand breiter schwarz. Spannweite 30 mm. Zentral-Afrika, Lokoja-Distrikt.

fulva. **St. fulva** Hmps. (1 d). Rand am Hflgl viel breiter schwarz als bei *whytei*, auch die Rippen dunkel; größer, Spannweite 38 mm. Katanga-Gebiet.

euryperalis. **St. euryperalis** Hmps. (1 d). Kleiner, blasser als *fulva*. Am Vflgl der dunkle Rand bis zur Querrippe vortretend. Spannweite 30 mm. Rhodesia, Zentral-Afrika.

ruficilia. **St. ruficilia** Hmps. Dünn beschuppt. Vflgl bis Mitte Vrd und zum Innenwinkel rötlichgelb, Außenfeld rötlichbraun. Hflgl mit dunklem Rand vom Apex bis Rippe 2. Spannweite 22—26 mm. Kamerun.

euryphaea. **St. euryphaea** Hmps. Vflgl rötlichgelb. Außenrand breit dunkelbraun bis zur Querrippe und Rippe 4. dann schmaler weiter bis Mitte Ird. Am Apex des Hflgls breit dunkel, dann schmaler werdend. Spannweite 23 mm. Kamerun, Goldküste.

flavida. **St. flavida** Hmps. Vflgl bräunlichgelb, Außenfeld graubraun. Die Grenzlinie dazwischen gradlinig, senkrecht vom Vrd zum Innenwinkel. Hflgl gelbbraun bis hinter die Zelle, Außenfeld graubraun. Grenzlinie fast gerade. Spannweite 35 mm. Uganda.

holotherma. **St. holotherma** Hmps. Flügel gleichmäßig rötlichgelb, dünn beschuppt. Spannweite 35 mm. Ost-Afrika.

melanoleuca. **St. melanoleuca** Hmps. Vflgl an der Wurzel, Vrd und Außenrand schwarzbraun, Rest halb durchsichtig, weiß, die Grenze der weißen Fläche schräge, an der Mittelrippe nach außen gebogen. Hflgl ockerweiß, durchsichtig. Spannweite 32 mm. Uganda.

albabasis. **St. albabasis** B.-Bak. Innere Hälfte des Vflgls hyalin-weiß, außen rußig grau. Hflgl hyalin-grauweiß. Rand schmal dunkelgrau. Angola.

pygmaea. **St. pygmaea** B.-Bak. Innere Hälfte der Zelle und der Raum darunter cremeweiß, Rest schwärzlich. Im Hflgl das äußere Drittel schwärzlich, innen cremeweiß. Spannweite 28 mm. Niger.

3. Gattung: **Anomoeotes** *Fldr.*

Vflgl am Apex und Außenrand stark abgerundet. Rippe 4 und 5 aus einem Punkt, 7 + 8 + 9 gestielt, 11 mit 12 anastomosierend. Bei der typischen Art *levis* *Fldr.* ist Rippe 7 zuweilen nicht gestielt, 11 immer frei. Das ♀ mit Afterwolle.

A. levis *Fldr.* (1 d). Beide Flügel rötlichbraun, stark hyalin, Rippen schwarz. Spannweite 30 mm. *levis*. Transvaal.

A. elegans *Pagenst.* Aehnlich *levis*. Vflgl gelblich hyalin, außen rauchgrau. Spannweite 18 mm. *elegans*. Ost-Afrika.

A. nigrivenosus *Btlr.* (1 e). Flügel orangebräunlich. Vrd und Außenrand schmal graubraun. Spannweite 26 mm. Zentral-Afrika. *nigrivenosus*.

A. nuda *Holl.* Flügel sehr durchsichtig, nur am Außenrand ockerbraun. Spannweite 30 mm. Darde-*nuda*. Fluß.

A. tenellula *Holl.* (1 d). Innenfeld bis nahe an das Zellende orangebraun; Rest graubraun, am Vrd *tenellula*. breiter dunkel. Hflgl bis über die Zelle orange. Spannweite 26—32 mm. Kamerun, Togo, Sierra-Leone. — **separatula** *Strd.* ist etwas kleiner. Der Innenwinkel am Vflgl stärker abgerundet. Die ganze Zeichnung etwas *separatula*. dunkler, verwaschener. 22—28 mm. Spanisch Guinea.

A. triangularis *Jord.* Vflgl im Innenfeld rötlich braun, außer am Vrd. Rest schwarz. Hflgl klein dreieckig, *triangularis*. schwärzlich. Vrd, Zelle und Analwinkel gelb. Spannweite 24 mm. Sierra-Leone.

A. phaeomera *Hmps.* Innenfeld außer am Vrd gelbbraun bis zur Wurzel von Rippe 2. Vrd, Apex *phaeomera*. und Außenrand braun. Dazwischen schmal weiß. Hflgl weißlich hyalin. Wurzel und Außenrand bräunlich, Spannweite 34 mm. Kamerun, Angola.

A. leucolaena *Holl.* (1 e). Vflgl weiß, etwas hyalin, Apicaldrittel schwarzbraun. Hflgl ein wenig am *leucolaena*. Apex geschwärzt, sonst hyalin-weiß. Bei den Stücken des Berliner Museums reicht der dunkle Rand beim ♂ bis zur Wurzel von Rippe 2, beim ♀ bis 3, doch dürfte es sich um die gleiche Art handeln. Spannweite 24—32 mm. Kamerun, Spanisch Guinea, Gabun.

A. nox *Aur.* (1 e). Von *leucolaena* durch größere Verdunkelung verschieden. Im Vflgl ist auch die *nox*. Zelle, im Hflgl die ganze äußere Hälfte verdunkelt, jedoch nicht der Vrd. Spannweite 26 mm. Congo. Da ein Stück von Fernando Po in der Verdunkelung ziemlich die Mitte bildet zwischen der abgebildeten Type von *nox* und *leucolaena*, ist erstere möglicherweise nur eine extreme Form.

4. Gattung: **Thermochrous** *Hmps.*

Vflgl etwas schmaler; Hflgl groß, gerundet. Zelle im Vflgl lang. Rippe 7 + 8 kurz gestielt oder aus einem Punkt entspringend, 9 und 10 fehlend, 11 frei. Type: *fumicineta* *Hmps.*

Th. fumicineta *Hmps.* Aehnlich einer kleinen *An. tenellula* *Holl.* Innenfeld rötlichgelb, Vrd schmal *fumicineta*. rauchbraun. Hflgl breit braun gerandet. Spannweite 30—35 mm. Congo.

Th. stenocraspis *Hmps.* (1 e). Flügel rötlichgelb, Rippen und Rand schmal braun. Spannweite 25 mm. *stenocraspis*. Ost-Afrika, Rhodesia.

Th. melanoneura *Hmps.* Flügel ockerweiß. Vrd, Rippen und Außenrand schwarzbraun. Aehnlich *melanoneura*. *nigrivenosus* *Btlr.*, aber durch den abweichenden Rippenbau zu trennen. Spannweite 28—30 mm. Zentral-Afrika.

C. Unterfamilie: **Pompostolinae.**

Von den typischen Zygaeniden abweichend durch das Fehlen von Rippe 1 c in beiden Flügeln. Mittel- und Hintertibien verdickt, letztere beim ♂ mit Duftpinsel. In beiden Flügeln Rippe 6 von der oberen, Rippe 5 von der unteren Zellecke.

Wir behandeln zuerst die Gattungen bei denen im Vflgl Rippe 7 + 8 gestielt sind.

1. Gattung: **Ninia** *Wkr.* (*Cicinnocnemis* *Holl.*).

Palpen lang vorgestreckt, behaart. Im Hflgl Rippe 6 + 7 gestielt. Rippe 8 im mittleren Drittel der Zelle stark genähert. Hintertibien ohne Haarpinsel. Von HAMPSON zu den *Pompostolinen* gestellt, aber vielleicht eher eine Sesie.

plumipes. **N. plumipes** *Drury* (= *cornuta* *Holl.*) (1 f). Schwarz. Die Rippen im Vflgl blau. Hflgl schwarz mit blauem Spiegel. Beine und Körper unten z. T. orangegelb. Spannweite 50 mm. Kamerun, Spanisch Guinea, Sierra-Leone, Goldküste.

saphira. **N. saphira** *Aur.* Ebenfalls schwarz. Vflgl am Vrd mit 5 grün glänzenden Flecken. Hflgl violett glänzend. Am Körper unten ebenfalls 5 blaugüne Flecke. Spannweite 47 mm. Congo.

2. Gattung: **Lamprochrysa** *Hmps.*

Fühler vor der Spitze verdickt, Palpen so lang wie der Kopf. Im Vflgl Rippe 4 und 5 von der Ecke, 7 + 8 sehr lang gestielt. Im Hflgl Rippe 6 + 7 gestielt, Rippe 8 mit der Zelle durch einen Steg verbunden, 4 fehlt.

scintillans. **L. scintillans** *Btlr.* (2 g). Schwarz. Vflgl etwas grün glänzend, auf Mitte Ird kupfrig. ♂ mit 5, ♀ mit 3 weißen Flecken, alle etwas hyalin. Hflgl beim ♂ mit weißem Punkt am Zellende. Ird und Zelle nahe der Wurzel hyalin, beim ♀ blauschwarz. Spannweite 30—32 mm. Kamerun, Uganda, Rhodesia.

3. Gattung: **Amalthocera** *Bsd. (Callibaptes Jord.)*

Fühler dünn, zweites Glied der Palpen sehr lang. Im Vflgl sind Rippe 4 + 5 kurz gestielt. Im Hflgl 4 und 5 von der unteren Zellecke, 6 + 7 gestielt.

tiphys. **A. tiphys** *Bsd.* (= *ornata* *Jord.*). Aehnlich den *Netrocera*-Arten. Vflgl ockergelb, Rand breit grün-schwarz, an der unteren Zellecke scharf eingeschnitten. Hflgl rot. Rand breit schwarz, am Analwinkel schmaler, violett glänzend. Leib in der Mitte orangerot mit schwarzen Flecken. Spannweite 30 mm. Niger, Senegal.

Bei den folgenden Gattungen gehen alle Rippen am Vflgl frei von der Zelle aus.

4. Gattung: **Toosa** *Wkr.*

Palpen sehr lang. Hflgl am Analwinkel abgeschnitten.

glaucopiformis. **T. glaucopiformis** *Wkr.* Vflgl tief schwarz, goldgrün glänzend. Hflgl tief blau, am Vrd violett. Leib mit orangegelbem Band nahe der Wurzel. Süd-Afrika.

5. Gattung: **Pompostola** *Hbn.*

Palpen ebenfalls sehr lang. Fühler vor dem Ende etwas verdickt. Hflgl normal geformt. Rippe 6 + 7 gestielt, 8 die Zelle in der Mitte berührend. Type: *hypparchus* *Cr.*

hypparchus. **P. hypparchus** *Cr.* (= *argynnis* *F.*) (1 f). Schwarz. Vflgl mit 3 großen messinggelben Flecken. Zwischen ihnen und am Vrd viele kleine blaugüne Flecke. Hflgl schwarz. Ird und Zelle bis nahe Flügelmitte blaßgelb. Leibspitze karminrot. Spannweite 30—40 mm. Kamerun, Togo, Gabun, Sierra-Leone.

semiaurata. **P. semiaurata** *Wkr.* (1 f). Schwarz mit orangegelber oft etwas rötlicher Zeichnung. Am Vflgl ein feiner Strich an der Wurzel des Vrdes und ein dreieckiger Fleck unter der Zellwurzel fast bis Rippe 2 reichend. Am Zellende eine Binde, die schräg auswärts bis Rippe 2 reicht. Hflgl in der Innenhälfte orangegelb; unter der Zelle springt die schwarze Grundfarbe weit einwärts vor. — **incisa** *Strd.* Am Vflgl ist der Basalfleck mehr quadratisch. Am Hflgl springt der schwarze Rand in 2 Strahlen in die gelbe Fläche ein. Hintertibien gelb gefleckt. Spannweite 35—44 mm. Kamerun, Togo, Sierra-Leone, Congo.

vicaria. **P. vicaria** *Wkr.* (= *pelidne* *Mab.*, *australis* *Fldr.*) (1 f). Kleiner als *semiaurata*. Vflgl schwarz mit 2 großen orangegelben Flecken. Der Strich am Vrd fehlt. Einige Stücke dort stark grün bestäubt. — Bei **sanguinigutta** *Gaede* ist der Wurzelfleck blutrot. Vordercoxae und Hintertibien weiß gefleckt. — Spannweite 26—36 mm. West-Afrika.

smaragdina. **P. smaragdina** *Btlr.* (1 g). Schwarz. Am Vflgl in der Zelle ein schmaler, dicht hinter der Zelle ein quadratischer, unter ihr bis zum Analwinkel ein langer Fleck. Alle weiß, grün glänzend. Hflgl mit vielen kleinen gleichen Flecken. Spannweite 30—36 mm. Ost-Afrika.

homochroa. **P. (?) homochroa** *Holl.* Flügel schwarz, blau glänzend. Außere Hälfte besonders am Vflgl durchsichtig. Am Analwinkel des Hflgls ein ovaler Glasfleck. Spannweite 30 mm. Darde-Fluß. — Wenn man die ganz abweichende Fühlerform unbeachtet läßt, könnte es sich bei dieser nach einem einzigen Stück beschriebenen Art eher um eine abgeflogene *Saliunca*, etwa *solora* *Plötz* handeln.

6. Gattung: **Netrocera** (Fldr.) Jord.

Palpen kürzer als bei den 2 vorhergehenden Gattungen, ihr zweites Segment lang behaart. Fühlerkeule stärker als bei *Pompostola*. Sporen der Hintertibien lang. Im Hflgl Rippe 4 und 5 aus der unteren, 6 und 7 aus der oberen Ecke. Type: *setioides* Fldr.

N. hemichrysa Hmps. (1 g). Vflgl goldgelb bis hinter die Mitte. Die Grenze an der unteren Zellecke *hemichrysa* geckert. Außenfeld blauschwarz, Ird etwas dunkel bestäubt. Hflgl goldgelb. Der schwarze Außenrand vorn breit. Spannweite 35 mm. Nord-Rhodesia, Zentral-Afrika.

N. basalis Jord. (1 g). Der schwarze Außenrand am Vflgl nicht scharf begrenzt, vorn sehr viel breiter *basalis*, als am Ird. Nur die 2 ersten Segmente des Abdomens seitlich gelb. Angola.

N. diffinis Jord. Der schwarze Außenrand gerade abgeschnitten. Vorn sehr breit, bis in die Zelle *diffinis* reichend. Am Körper 3 Segmente seitlich gelb. Usambara.

N. setioides Fldr. (1 g). Hell goldgelb. Außenrand am Vflgl gleichmäßig breit schwarz, mehr oder weniger *setioides* weit am Ird auslaufend, verwaschen begrenzt. Hflgl entsprechend gezeichnet. — **ugandae** Jord. hat am Vflgl *ugandae* den Rand schärfer abgegrenzt. Der Leib ganz ohne gelbe Schuppen. (Das ist auch bei Stücken aus Abessinien so). Spannweite 26—28 mm. Ost-Afrika.

N. jordani Joicey (1 g). Vflgl dunkel gelb. Zelle und Submedianfalte blauschwarz. Ebenso Vrd am *jordani* Apex, Außenrand und Ird. Hflgl leuchtend gelb mit blauschwarzem Rand. Spannweite 24 mm. Kiwu-See.

7. Gattung: **Arniocera** Hpffr.

Palpen aufgerichtet. Fühler am Ende verdickt. Im Hflgl Rippe 6 + 7 gestielt. Type: *auriguttata* Hpffr.

A. sternecki Rgh. (1 h). Vflgl schwarz, stark grün glänzend. Mit 3—4 gradlinigen roten Binden mit *sternecki* schwarzen Rändern. Dahinter 2 Fleckreihen, die zuweilen zusammengefließen sind. Hflgl orangegelb oder karminrot mit schwarzem Rand. Spannweite 28—38 mm. Ost-Afrika.

A. lautuscula Karsch (1 h). Schwarz, grün glänzend. Die 3 roten Binden am Vflgl schmal, die äußere *lautuscula* am Analwinkel einwärts gebogen. Hflgl orangegelb mit breit schwarzem Rand. Leib rot. Beine schwarz. Spannweite 28—32 mm. Ost-Afrika.

A. erythropyga Wlgr. (= *negamica* Wkr.) (1 h). Vflgl mit 3 karminroten Binden. Die letzte nieren- *erythropyga* förmig nach außen gebogen. Hflgl karminrot mit schwarzem Rand, in dem häufig noch 1 kleiner Fleck steht. Spannweite 26—30 mm. Delagoa-Bai, Betschuana-Land.

A. lugubris sp. n. (1 i). Der *lautuscula* ähnlich. Im Vflgl haben die Binden dieselbe Form. Der Hflgl *lugubris* ist rot mit sehr breiter schwarzer Randbinde, die zuweilen den ganzen Hflgl deckt. Leib rot, Beine schwarz. Spannweite 28—32 mm. Ost-Afrika.

A. imperialis Btlr. (1 h). Vflgl mit 2 Binden und 2 Randflecken. Hflgl karminrot mit schwarzem Rand. *imperialis* Kopf und Halskragen schwarz, Leib rot. Spannweite 26—32 mm. Ost-Afrika.

A. amoena Jord. Durch den roten Kopf und Halskragen von der sehr ähnlichen *imperialis* zu unter- *amoena* scheiden. Flügelzeichnung, Flecke der Tibien und Leib oben vom zweiten Segment ab rosarot. Hiermit ist **taborensis** Strd. (1 i) wohl identisch. — **virgata** Jord. hat die beiden inneren Binden gleichförmiger, so daß sie *taborensis* nicht wie aus Flecken vereinigt aussehen. — Bei **angolana** Jord. sind die beiden Randflecke dreieckig, der vor- *virgata* dere weiter nach außen. Hflgl schmaler gerandet. Ost-Afrika. *angolana*.

A. ericata Btlr. (1 i). Von den andern Arten leicht zu unterscheiden durch die mehr orangeroten breiten *ericata* Binden und den großen Subapicalfleck. Hflgl am Vrd an der Wurzel und nahe dem Apex, sowie etwas am Ird rot. Spannweite 34 mm. Ost-Afrika.

A. zambesina Wkr. (1 i). Blauschwarz. Die 3 Binden im Vflgl wie bei *erythropyga*. Leicht kenntlich *zambesina* durch den Fleck am Vrd zwischen der ersten und zweiten Binde. Hflgl blauschwarz. Spannweite 28—32 mm. Süd-Afrika.

A. poecila Jord. (1 i). Vflgl blaugrün glänzend. Zeichnung gelb mit schwarzen Rändern. Subbasal- *poecila* fleck in der Mitte verbreitert. Mittelbinde oft unterbrochen. Ein länglicher Subapicalfleck und ein kleiner darunter. Hflgl blaugrün. Leib oben vom dritten Segment ab rot. — **angulifera** Jord. Der hintere Fleck der *angulifera* eingeschnürten Mittelbinde ist mit dem hinteren Randfleck verbunden. Ost-Afrika.

- cyanoxantha*. **A. cyanoxantha** *Mab.* Von *poecila* (1 i) verschieden durch den oben nicht roten Leib. Bei der typischen Form sind die Flecke gelblich. Die Umrandung der beiden Mittelflecke ist mehr oder weniger verbunden.
- elegans*. — **elegans** *Weym.* (2 a) hat karminrote Flecke. — **borotzana** *Jord.* hat die Schulterdecken nicht rot gerandet.
- borotzana*. — **septentrionalis** *Aur.* hat außerdem auch keinen Fleck am Analwinkel. — Hflgl bei allen Formen blauschwarz.
- septentrionalis*. Spannweite 24—32 mm. Kamerun, Rhodesia, Ost-Afrika.
- auriguttata*. **A. auriguttata** *Hpffr.* (= *melanopyga* *Willgr.*, *chrysosticta* *Btlr.*) (2 a). Vrd des Vflgls grün glänzend, Flecke goldgelb. Davon 2 größere in der Submedianfalte mit einem kleinen dazwischen. Ueber diesem am Vrd ein verloschener Fleck, einer am Zellende und über Rippe 2, sowie ein großer Subapicalfleck. Hflgl blauglänzend. Die Zahl der Flecke variiert etwas. Spannweite 25 mm. Süd-Afrika.
- elata*. **A. elata** *Jord.* (2 a). Leicht kenntlich durch den großen runden Wurzelfleck, insgesamt 4 kupfrig glänzende Flecke. Hflgl blau glänzend. Ausnahmsweise ist bei dieser Art im Vflgl Rippe 7 + 8 gestielt. Spannweite 34—42 mm. Ost-Afrika.
- guttulosa*. **A. guttulosa** *Jord.* (2 a). Aehnlich *auriguttata*, aber mit mehr und entsprechend kleineren goldgelben Flecken. Hflgl des ♂ unter der Zelle mit länglichem weißen Fleck. Spannweite 25—28 mm. Abessinien.
- viridifasciata*. **A. viridifasciata** *Aur.* (2 a). In der Form der Binden ähnlich *sterneckii*, nur sind sie hier metallgrün. Hflgl schwarz. Spannweite 25—30 mm. Gabun.
- chalcopasta*. **A. chalcopasta** *Hmps.* (2 b). Vflgl schwarz, metallblau glänzend mit 3 goldglänzenden Binden. Hflgl dunkelbraun, am Ird etwas blau. Spannweite 30 mm. Rhodesia.

8. Gattung: **Trichobaptus** *Holl.*

Von der vorigen Gattung verschieden durch die sehr starken Haarpinsel an den Hintertibien des ♂. Fühler weit vor der Spitze mäßig verdickt.

- auristrigata*. **T. auristrigata** *Plötz* (= *sexstriata* *Holl.*) (2 b). Schwarz. Vflgl mit 3 schmalen blaßgelben Querlinien. Hflgl mit großem Glasfleck. Körper mit gelben und karminroten Ringen. Spannweite 24—30 mm. Kamerun, Togo, Spanisch Guinea, Sierra-Leone.

9. Gattung: **Dilophura** *Hmps.*

Fühler vor der Spitze mäßig verdickt, Hlb mit langen Analbüscheln. Vflgl schmal, im Hflgl Rippe 6 + 7 gestielt.

- caudata*. **D. caudata** *Jord.* Flügel blauschwarz mit kleinen weißen, halb durchsichtigen Flecken, und zwar ein Doppelfleck vor Mitte Vflgl, einer am Zellende und einer hinter Flügelmitte. Am Hflgl je einer an der Wurzel und am Zellende. Leib mit roten Ringen. Maschona-Land, Nyassa-See.

10. Gattung: **Melisomimas** *Jord.*

Palpen und Sauger kurz. Fühler gekämmt. Beine mit Haarpinseln, Hintertibien mit 1 Sporenpaar. Rippen im Vflgl.: Rippe 4 + 5 von der unteren, 6 von der oberen Ecke, Rippe 7 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl Zelle kurz, 3 + 4 kurz, 6 + 7 lang gestielt, 8 durch Steg mit der Zelle verbunden.

- metallica*. **M. metallica** *Hmps.* (= *grandis* *Holl.*). Schwarz. Vflgl etwas blau glänzend, unter der Zellwurzel weiße Haare. Hflgl ebenfalls blau glänzend, etwas weiß unter und hinter der Zelle. Spannweite 30—44 mm. Sierra-Leone, Nigeria.

11. Gattung: **Byblisia** *Wkr.*

Fühler vor der Spitze nur mäßig verdickt. Drittes Palpenglied lang. Hlb ohne Analbüschel. In beiden Flügeln Rippe 2 sehr nahe der Wurzel von der Zelle ausgehend. Alle Rippen ungestielt. Im Hflgl Rippe 8 frei. Hintertibien mit 2 kräftigen Sporenpaaren. Type: *latipes* *Wkr.*

- latipes*. **B. latipes** *Wkr.* (2 b). Schwarz mit schmalen hyalinen weißen Flecken, deren Lage aus der Abbildung hervorgeht. Hflgl an der Wurzel und vor dem Apex hyalin. Leib rötlich gelb, an der Wurzel und vor der Spitze blauschwarz. Die Form vom Nigergebiet hat die Körperwurzel nicht schwarz. Spannweite 28 mm. Sierra-Leone, Niger.
- ochracea*. **B. ochracea** *Jord.* Aehnlich *latipes* (2 b). Die hyalinen Flecke größer. Leib oben, außer an den 3 letzten Segmenten, gelb. Mittel- und Hintertibien gelb. Körperwurzel unten weiß. Niger.

B. setipes Plötz. (2 b). Auch ähnlich *latipes*. Vflgl an der Spitze weiß. Sonst die hyalinen Flecke ebenso. *setipes*. Leib an der Wurzel oben oft fein weiß gerandet, unten mit weißen Flecken, sonst blauschwarz. Spannweite 28—30 mm. Togo, Sierra-Leone, Spanisch Guinea, Gabun. — **ventripicta** Strd. unterscheidet sich nur durch die *ventripicta*. orangegelbe Spitze des Abdomens. Kamerun.

B. albapennis B.-Bak. Schwarz mit hyalinen Flecken. Davon 3 in der Submedianfalte und 1 dahinter. *albapennis*. Hinter und unter der Zelle je 2, in der Zelle kein Fleck. Hflgl ähnlich *latipes*. Hlb an der Wurzel weiß, Spitze orangegelb. Spannweite 30 mm. Lagos.

D. Unterfamilie: **Zygaeninae**.

Vordertibien immer mit Sporn, Sauger vorhanden, Palpen fast immer kurz. Vflgl mit 2 Irdrippen. Manche Arten sehen durch die hyalinen Hflgl wie Syntomiden, andere durch ihre Buntheit wie *Arctiiden* aus.

Gattung: **Zygaena** F.

Diese im paläarktischen Gebiet so artenreiche Gattung ist in Afrika nicht vertreten, da die als „Zygaena“ beschriebenen Tiere meist Epizygaena-Arten sind.

Im Berl. Mus. befindet sich zwar eine *filipendulae*-Form von Transvaal, aber der Fundort ist sicher falsch. Wir geben trotzdem zur Ermöglichung der Nachprüfung ein Bild des Berliner Exemplars (2 k).

1. Gattung: **Epizygaena** Jord.

Von der vorhergehenden Gattung nur abweichend durch den Besitz von einem einzigen Sporenpaar an den Hintertibien. Type: *kaschmirensis* Koll.

E. procrioides Btlr. Körper schwarz, Patagiae mit gelber Wurzel, Hlb unten orangegelb. Alle Flügel *procrioides*. schwarzbraun, hyalin. — **xanthosoma** Jord. (2 b) hat den Körper auch oben orangegelb, nur das Analende ist *xanthosoma*. schwarz. Spannweite 24—39 mm. Abessinien, Ost-Afrika.

E. abessynica Koch (2 e) ist wohl nur ein abgeflogenes Stück von *xanthosoma* gewesen und wegen un- *abessynica*. genauer Beschreibung einzuziehen. Sonst wäre dieser Name prioritätsberechtigt.

E. holoxanthina Mab. (2 b). Körper wie bei *xanthosoma*. Der Vflgl an der Wurzel über die ganze Fläche, *holoxanthina*. der Hflgl nur am Vrd orangegelb angehaucht. Die braune Grundfarbe etwas heller als bei *xanthosoma*. Spannweite 24—34 mm. Abessinien.

E. ochreipennis Btlr. (= *tricolorata* Ww.) (2 c). Thorax schwarz, Hlb rosa. Vflgl orangegelb. Die *ochreipennis*. äußere Hälfte am Vrd und der Außenrd schmal schwarz. Hflgl rosa, am Apex breiter schwarz gerandet. Spannweite 30—34 mm. Transvaal, Delagoa-Bai. — **nigromarginata** B.-Bak. Hlb schwarz, Irdfalte am Hflgl hyalin. *nigromarginata*. West-Afrika.

E. ochroptera Fldr. (2 c). Thorax und Hlb schwarz. Alle Flügel orangegelb, schwarz gerandet, am Vflgl *ochroptera*. auch der Vrd in der äußeren Hälfte. Spannweite 28—32 mm. Transvaal.

E. myodes Drc. (2 c). Diese Art hat mehr Ähnlichkeit mit den asiatischen Formen. Thorax und Leib *myodes*. schwarz. Vflgl schwarz mit sehr großen orangegelben Flecken. Die beiden Wurzel- und die Medianflecke zusammengeflossen, außerdem 1 subapicaler und subterminaler großer Fleck. Hflgl orangegelb, am Apex etwas breiter schwarz gerandet. Spannweite 30—34 mm. Transvaal, Natal.

E. microsticha Jord. Ähnlich einer kleinen *myodes* (2 c), bei der die 6 Flecken am Vflgl isoliert sind. *microsticha*. Außerdem sind die Tibien unten gelb. Spannweite 18 mm. Capland.

2. Gattung: **Neurosyploca** Wlgr.

Palpen kurz, dicht behaart. Fühler wie bei *Zygaena*. Hintertibien mit 2 kurzen Spornpaaren. Die beiden Irdrippen des Vflgls sind bis zur Mitte vereinigt, sonst stimmt das Geäder mit *Zygaena* überein. Type: *wallengreni* Kirby.

N. concinna Dahlm. (= *pulchella* Guér.) (2 c). Thorax und Hlb schwarz, letzterer mit breitem rotem *concinna*. Ring. Vflgl schwarzbraun mit einem langen gelben Wurzelstrich und 2 Paar kleinen gelben Flecken. Hflgl mit großem hyalinen Fleck, sonst rot mit schmalen schwarzem Rand. Eine Nebenform hat die rote Farbe durch gelb ersetzt. Spannweite 24—26 mm. Transvaal, Capland.

- wallengreni*. **N. wallengreni** Ky. (= *concinna* Willgr.) (2 e). Der vorhergehenden sehr ähnlich, wesentlich größer. Gut zu unterscheiden durch die starke Verringerung der hyalinen Stellen am Hflgl. Darin ähnlich den roten *caffra* und *affinis*. Spannweite 28 mm. Transvaal, Natal.
- hottentota*. **N. hottentota** H.-Schäff. (2 e). Der Vflgl mit 4 sehr kleinen schwarzroten Flecken, die 2 äußeren zuweilen weißlich. Hflgl an der Wurzel nicht hyalin, der schwarze Rand springt in der Irdfalte einwärts. Spannweite 22 mm. Natal. Durch die Kleinheit der Flecke leicht kenntlich.
- affinis*. **N. affinis** Jord. (2 d). Die 4 Flecke am Vflgl größer, meist weiß gerandet, außerdem noch 1 runder Wurzelfleck vorhanden. Hflgl etwas hyalin an der Wurzel. Beine und Leib unten gelblich weiß. Spannweite 24—30 mm. } Süd-Afrika.
- caffra*. **N. caffra** L. (2 e). Ähnlich *affinis*. Der Wurzelfleck am Vflgl zu einem feinen Strich ausgezogen. An der Wurzel des Hflgls meist auch der Ird hyalin. Leib unten schwärzlich. Spannweite 24—26 mm. Süd-Afrika.
- meterythra*. **N. meterythra** Hmps. (2 d). Am Vflgl die 5 roten Flecke sehr klein. Hflgl orangerot, Außenrand schmal schwarz, Ird dunkel. Leib unten orange gelb. Spannweite 28 mm. Natal.
- pagana*. **N. pagana** Ky. (= *caffra* Cr.) (2 d). Vflgl mit 5 roten Flecken, etwas größer als bei *caffra*. Hflgl an der Wurzel nicht hyalin. Leicht kenntlich durch den sehr breiten schwarzen Hflglrand. Süd-Afrika.
- lateralis*. **N. lateralis** Jord. Vflgl violett glänzend, mit 5 gelben Flecken, davon der an der Wurzel am größten. Hflgl rot, hyalin, Außenrand schmal schwarz. } Hlb schwarz, an den Seiten mit zusammengeflossenen roten Flecken. Spannweite 26 mm. Natal.
- agria*. **N. agria** Dist. (= *muracna* Drc.) (2 d). Ähnlich *lateralis*. An der Wurzel vor dem großen Fleck noch ein gelber Strich am Vrd. Hflgl nicht hyalin, Außenrand am Apex breiter schwarz. Hlb oben und seitlich ganz rot. Spannweite 22 mm. } Natal, Transvaal.
- conjuncta*. **N. conjuncta** Hmps. Vflgl schwarz mit großen gelben Flecken. Ein Wurzelfleck von dem Mittelfleck durch eine gebogene blauschwarze Linie getrennt. Letzterer zum Analwinkel konisch verlängert und verbunden mit einem Fleck an der Querrippe, dieser wiederum mit einem subterminalen verbunden. Hlb schwarz, am zweiten Segment gelb gefleckt. Hflgl rosarot mit schwarzem Punkt an der oberen Zellecke. Rand schmal schwarz. Spannweite 30 mm. Süd-Afrika.

3. Gattung: **Orna** Ky. (*Euctenia* Fldr.).

Rippenbau wie bei *Zygaena*. Fühler des ♂ gekämmt. Hintertibien mit 1 Sporenpaar. Type: *zygaenoides* Fldr.

- contraria*. **O. contraria** Wkr. (2 d). Schwarz. Vflgl mit gelbweißen Flecken. Ein dreieckiger Wurzelfleck, zwei schräge Mittelflecke, oft zusammengeflossen und 2 Randflecke, von denen der untere klein ist. Hflgl rot, am Apex breit schwarz und am Außenrand, aber nicht am Ird. Spannweite 24—28 mm. Natal.
- zygaenoides*. **O. zygaenoides** Fldr. (2 d). Ähnlich *contraria*. Die Mittelflecken kleiner, verschmolzen. Hflgl auch am Ird schwarz. Halskragen und ein Ring am Abdomen rot. Spannweite 22—28 mm. Natal.
- Wohl mit einer der 2 vorhergehenden identisch ist:
- pectinicornis*. **O. pectinicornis** Schauf. Vflgl ebenfalls ähnlich. Hflgl mit welligem schwarzen Rand. Hlb oben rot, unten blaß. } Spannweite 22 mm. Natal.
- subdiaphana*. **O. subdiaphana** Fldr. (2 d). Innenfeld des Vflgls hyalin mit 2 schwarzbraunen Flecken, Außenfeld schwarzbraun, durchscheinend mit 2 hyalinen Flecken. Hflgl weißlich hyalin mit schwarzem Rand. Spannweite 32 mm. Capland.
- postrosea*. **O. postrosea** Hmps. Vflgl in der Mitte dünn beschuppt, innen schmutzig weiß, außen bräunlich. Ein dreieckiger brauner Fleck von der Wurzel bis zum Außenfeld, die Spitze unter der Zelle. Unter der Submedianfalte ein großer schwarzer Strich. An der Zellwurzel orange gelb. Hflgl rosarot, Vrd weiß, Außenrand schwarz. Spannweite 28—30 mm. Capland.
- hyalina*. **O. hyalina** Hmps. Vflgl dünn beschuppt, blaß braun, Vrd schwarzbraun. Verwuschene weiße Flecke unter der Zelle an der Wurzel und auf der Mitte. Hflgl bräunlich weiß, Hlb gelbbraun. Spannweite 28 mm. Natal.
- nebulosa*. **O. nebulosa** Guér. (2 e). Stark hyalin. Vflgl blaß braun, Hflgl fast weiß. Thorax braun, Hlb gelblichweiß. Spannweite 22—28 mm. Natal.

4. Gattung: **Zutulba** Ky.

Fühler mit Keule am Ende, Leib etwas schwächtiger als bei der Gattung *Zygaena*. Hintertibien mit 1 Sporenpaar. Im Vflgl Rippe 7 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl alle Rippen frei, 8 durch einen Steg mit der Zelle verbunden. Type: *zelleri* Wallgr.

Z. namaqua Bsd. (= *ampla* Wkr.) (2 e). Vflgl schwarz mit gelblichweißen Flecken. Ein großer sub-basaler und ein kleiner vor ihm, ein Paar auf der Flügelmitte und ein Paar dahinter. Hflgl orange gelb mit schwarzem Rand. Zur Abbildung ist ein Stück gewählt, bei dem an Rippe 2 der Rand nur sehr wenig nach innen vorspringt. Es kommen aber auch Stücke vor, bei denen der ganze Apex so verdunkelt ist, daß der Flügel völlig einer gelben *zelleri* gleicht. Spannweite 32—36 mm. Transvaal.

Z. zelleri Wallgr. (= *octo* Mab.) (2 e). Wohl nur eine Form von *namaqua*. Vflgl wie bei *ampla*, doch *zelleri*, die Flecke meist kleiner. Hflgl rot. Außenrand, Querrippe und Apex breit schwarz. Am Hlb mit stärkeren roten Ringen als *ampla*. Spannweite 28—34 mm. Transvaal.

Z. ocellaris Fldr. (2 e). Am Vflgl die weißen Flecke rot gekernt. Hflgl gelb. Der schwarze Außenrand an Rippe 2 bis an die Querrippe reichend, Apex breit schwarz. Hlb mit feinen blaßgelben Ringen. Spannweite 32 mm. Süd-Afrika.

Die folgenden Gattungen haben gekämmte Fühler und sehen durch hyaline Flecke häufig Syntomiden ähnlich.

5. Gattung: **Saliunca** Wkr.

Sauger mäßig lang. Palpen kurz und spitz. Hintertibien mit sehr kurzen Endsporen. Körper lang. Fühler doppelt gekämmt, beim ♂ lang. Rippen im Vflgl alle frei, Rippe 9 und 10 aus der oberen Zellecke. Im Hflgl alle Rippen frei. Rippe 7 in die Spitze laufend, 8 durch einen Steg mit der Querrippe verbunden, so daß an Rippe 7 ein Winkel entsteht. Type: *styx* F.

S. styx F. (= *thoracica* Wkr.) (2 f.). Thorax goldbraun. Flügel dunkelblau glänzend. Hflgl in der Zelle und darunter hyalin. Spannweite 24—28 mm. Kamerun, Togo, Sierra-Leone.

S. ventralis Jord. (2 f.). Wie *styx*, aber Hlb unten weiß, außer am Ende. Uganda. *ventralis*.

S. rufidorsis Plötz. Kopf und Thorax rotbraun. Hlb und Vflgl schwarzgrün. Hflgl violettschwarz. Fühler schwarz. Spannweite 24 mm. West-Afrika. *rufidorsis*.

S. cyanea Hmps. Thorax oben und Hlb unten goldgelb. Flügel schwarz, blau glänzend. Hflgl an der Wurzel hyalin. Spannweite 30 mm. Uganda. *cyanea*.

S. vidua Rbl. Tegulae, Thorax und die Wurzel des Hlbs goldbraun. Vflgl schwärzlich braun. Hflgl schwarz mit hyaliner Wurzel. Spannweite 24 mm. Ost-Afrika. *vidua*.

S. aurifrons Wkr. (= *aitcha* Mab.) (2 f.). Fühler an der Wurzel. Kopf und Tegulae goldgelb; Hlb unten weiß, außer an der Spitze. Flügel dunkelblau glänzend. Vflgl mit verwaschenem subapicalem Goldfleck. Hflgl etwas hyalin unter der Zelle. — **ugandana** Jord. hat den Goldfleck am Vflgl nicht. Vielleicht gleich der nachfolgenden Art. Spannweite 26—32 mm. Togo, Sierra-Leone, Uganda. *aurifrons*.

S. flavifrons Plötz. (2 f.). Palpen. Kopf und Tegulae goldgelb, ebenso Fühlerwurzel und Vordercoxae. Hlb unten weiß, außer am Ende, oben und Vflgl blaugrün glänzend. Hflgl violettblau, unter der Zelle hyalin. Spannweite 28—32 mm. Kamerun, Spanisch Guinea. *flavifrons*.

S. fulviceps Hmps. Kopf und Tegulae goldgelb. Thorax braun, Hlb unten weiß. Flügel schwarzbraun, violettblau glänzend. Hflgl mit hyalinem Wurzelfeld. Spannweite 30 mm. Ost-Afrika. *fulviceps*.

S. cyanothorax Hmps. Tegulae, Patagia und Hlb unten goldgelb. Sonst Körper und Flügel blau glänzend. Hflgl an der Wurzel hyalin. Spannweite 26 mm. Uganda. *cyanothorax*.

S. solora Plötz. (2 f.). Tegulae goldbraun. Körper und Fühler schwarz. Flügel blau glänzend; Hflgl etwas violett, in und unter der Zelle hyalin. Spannweite 32—40 mm. Kamerun, Spanisch Guinea. *solora*.

S. saphirina Hmps. Nur noch die Wurzel der Tegulae goldgelb. Kopf, Thorax und Hlb blau glänzend. Ebenso die Flügel. Hflgl mit Glasfleck im unteren Teil der Zelle und darunter bis an Rippe 4. Spannweite 34 mm. Uganda. *saphirina*.

S. meruana Aur. (2 g). Schwarz mit grünem Schiller. Thorax und Brust mit feiner- oder kupfrigglänzenden Schnuppen. Vflgl grün; Hflgl blaugrün glänzend; an und unter der Zelle hyalin. Spannweite 24—36 mm. Kilima-Ndjaru. *meruana*.

- chalconota*. **S. chalconota** *Hmps.* Kopf, Thorax und Hlb blau glänzend. Metathorax und Brust mit kupfrigen Flecken. Flügel blau glänzend, am Zellende und dahinter violett. Hflgl unter der Zelle bis an Rippe 2 hyalin und dort dünn schwärzlich beschuppt. Spannweite 36 mm. Uganda. Vielleicht gleich *meruana*.
- homochroa*. **S. homochroa** *Holl.* Sehr ähnlich. Vflgl blaugrün, Hflgl blauschwarz. Somaliland, Uganda.
- metacyanea*. **S. metacyanea** *Hmps.* Thorax goldbraun. Kopf und Leib blau glänzend. Vflgl dunkel eisenbraun. Hflgl schwarz, blau glänzend, an und unter der Zelle bis Rippe 4 hyalin. Spannweite 38 mm. Ost-Afrika.
- aenescens*. **S. aenescens** *Hmps.* Kopf und Thorax goldbraun, Hlb bronzebraun (♂) oder blau glänzend (♀). Flügel bronzebraun. Hflgl an und unter der Zelle dünn beschuppt, kein Glasfeld. Spannweite 28—30 mm. Uganda, Ost-Afrika.
- mimctica*. **S. mimctica** *Jord.* (= *nkolentangensis Strd.*) (2 g). Aehnlich *Netr. setioides* (1 g); Kopf, Thorax und Vflgl ockerbraun. Letztere am Außenrand breit schwarz. Hlb und Hflgl schwarz. Letztere mit kleinem Glasfeld unter der Zelle. Spannweite 32 mm. Niger, Congo, Spanisch Guinea.
- kamilila*. **S. kamilila** *B.-Bak.* Kopf und Tegulae orangegelb. Thorax und Hlb bronzegrün. Vflgl gelblich braun. Vrd dunkler, rötlich braun, mit breiter gebogener rötlichbrauner Binde vom Zellende zum Außenrand bei Rippe 2—4. Hflgl violettgrau, etwas hyalin an und unter der Zelle. Spannweite 28 mm. Nandi-Land.
- egeria*. **S. egeria** *B.-Bak.* Schwarz, nur die Patagia nußbraun. Vflgl nußbraun. In der Submedianfalte und am Außenrand dunkler. Ein langer düsterer dreieckiger Fleck zwischen Rippe 5 und 8, zur Zelle hin schnell zugespitzt. Hflgl rußig braun. Spannweite 28 mm. Sesse-Insel.
- ignicineta*. **S. ignicineta** *Joan.* Tegulae, Patagia und Hlb oben vom 2. Segment ab feuerrot. Vflgl blau glänzend. Hflgl braunviolett. Unter der Zelle hyalin. Spannweite 31 mm. Eritrea.
- rubriventris*. **S. rubriventris** *Holl.* Kopf schwarz, Thorax blau glänzend. Hlb vom 2. Segment ab oben und unten feuerrot, mit feiner schwarzer Seitenlinie. Vflgl etwas blau glänzend. Hflgl unter der Zelle hyalin. Spannweite 31 mm. Congo.

6. Gattung: **Astyloneura** *Gaede.*

Von *Saliunca* nur im Hflgl verschieden. Rippe 8 bildet den Vrd der Zelle und die Querrippe ist zwischen Rippe 6 und 8 gerade, nicht geknickt. Die ♂♂ dieser Gattung haben weiße Flecke am Vflgl auf der Querrippe und über Rippe 2, die bei den ♀♀ mehr oder weniger fehlen. Type: *trefurthi* *Gaede.*

- trefurthi*. **A. trefurthi** *Gaede* (= *cyanopis Hmps.*) (2 g). ♂ Flügel schwarzbraun. Vflgl grün glänzend. Ein dicker weißer Streifen unter der Zelle, ein kreisrunder Fleck auf der Querrippe und 6 Submarginalflecke. Am Hflgl ein runder Fleck auf der Querrippe. An der Wurzel weithin weiß. Hlb mit weißen Lateral- und Sublateralflecken. ♀ Vflgl blaugrün glänzend, mit weißem Diskoidalfleck. Hflgl blaugrün. Unter der Zelle von nahe der Wurzel bis nahe Außenrand hyalin. Sonst nichts weiß. Spannweite 38—40 mm. Ost-Afrika, Rhodesia.
- meridionalis*. **A. meridionalis** *Hmps.* (2 h). ♂ Stirn und Patagia mit weißen Flecken. Hlb mit weißen Rücken- und 2 Reihen Seitenflecken. Flügel schwarz, blaugrün glänzend. Vflgl in der Submedianfalte bis zur Mitte weiß. Ein runder Diskoidalfleck und einer über Rippe 2. Hflgl mit kurzer Binde unter der Zelle und elliptischem Diskoidalfleck. ♀ Am Vflgl mit weißem Diskalfleck, am Hflgl nur mit verloschener Binde. Körper nicht weiß. Spannweite 30—38 mm. Central- und Ost-Afrika.
- difformis*. **A. difformis** *Jord.* (2 h). Körper blaugrün glänzend. An den Patagia und den Seiten des Abdomens schmutzig weiß. Vflgl bronzegrün. Ein schwacher Wurzelstrich, ein Fleck am Zellende und einer über Rippe 2 schmutzig weiß. Hflgl blauschwarz mit Glasfleck am Ird und hinter der Zelle. Ein weißer Fleck am Zellende. Beim ♀ fehlen die weißen Flecke am Körper und den Flügeln. Ost-Afrika. Spannweite 24—28 mm.
- cupreitineta*. **A. cupreitineta** *Hmps.* (2 h). Vielleicht Form von *difformis*. Vflgl schwarzbraun. Am Zellende kupfrig glänzend, dahinter blaugrün. Die weißen Flügelflecke verwaschen. Hflgl nicht hyalin. ♀ ohne weiße Flecke. Spannweite 28—40 mm. Ost-Afrika.
- esmeralda*. **A. esmeralda** *Hmps.* (2 h). Beide Geschlechter gleich. Der ganze Körper blaugrün glänzend, Hlb mit sublateralen weißen Flecken. Vflgl glänzend blaugrün mit rundem weißem Diskoidalfleck und meist mit Fleck über Rippe 2. Hflgl blaugrün mit verwaschenem Diskoidalfleck. Unter der Zelle hyaline Striche. Spannweite 40 mm. Nigeria, Uganda. Stücke aus Kamerun (2 i) sind am Hflgl oft nicht hyalin.
- glennia*. **A. glennia** *Jord.* Körper dunkel blaugrün, seitlich (♂) mit einer Reihe weißer Flecke. Vflgl blaugrün mit weißem Fleck am Zellende (beim ♀ klein). Hflgl dunkel blaugrün mit weißem Fleck (♂). Unten blau, die weißen Flecke größer. Maschuna-Land.

A. biplagiata B.-Bak. Hlb und Flügel bronzegrün, besonders ein breiter Streifen unter der Zelle des *biplagiata*. Vflgls. Am Zellende ein großer weißer Fleck und ein kleiner ovaler darunter. Hflgl mit weißem Zellende, an der Wurzel unter der Zelle hyalin. Spannweite 34 mm. Nandi-Land.

A. assimilis Jord. (2 i) Körper blaugrün, ebenfalls ohne weiße Flecke. Vflgl bronzegrün mit weißem *assimilis*. Fleck am Zellende und beim ♂ über Rippe 2. Hflgl blaugrün, unten bronzegrün. Nyassa-Land.

A. nitens Jord. Vielleicht eine Form von *assimilis*. Körper und Flügel etwas bläulicher. Der Fleck *nitens*. am Zellende klein. Flügel unten blau, nur der Vrd des Vflgls grün. Ost-Afrika.

A. ostia Drc. Flügel glänzend blauschwarz. Am Vflgl ein runder weißer Fleck am Zellende und am *ostia*. Hflgl einer auf Mitte Vrd beim ♂. Körper blauschwarz. Am Thorax 2 weiße Punkte. Spannweite 28—32 mm. Ost-Afrika.

A. chlorotica Hmps. Kopf, Thorax. Hlb oben und unten schwarzbraun, grün glänzend. Sauger gelb-*chlorotica*. braun. Flügel schwarzbraun, grün glänzend. Ein runder Diskoidal-fleck am Vflgl und ein elliptischer darunter weiß (♂). Hflgl unter der Zelle hyalin bis nahe Außenrand. Spannweite 26—28 mm. Congo.

7. Gattung: **Malamblia** Jord.

Hintertibien mit 1 Sporenpaar, das länger als bei *Saliunca* ist. Fühler kürzer gekämmt. Im Vflgl Rippe 10 und 11 mehr wurzelwärts entspringend, dagegen Rippe 2 weiter von der Wurzel ab. Im Hflgl Rippe 6 dicht bei 7, zwischen 5 und 6 ist die Querrippe geeckt. Sonst alles wie bei *Saliunca*. Type: *durbanica* Jord.

M. durbanica Jord. (2 i). Vflgl und Körper blauschwarz, glanzlos. Hflgl und Unterseite beider Flügel *durbanica*. schwarzbraun. Spannweite 16 mm. Süd-Afrika, Fernando-Po.

M. flavipalpis Hmps. (2 k). Flügel einförmig braun, etwas blau schimmernd. Kopf, Thorax und *flavipalpis*. Hlb braun. Letzterer am Ende unten und die Palpen gelb, ihr drittes Glied schwarz. Spannweite 18 mm. Rhodesia.

8. Gattung: **Tascia** Wkr.

Fühler des ♂ lang gekämmt, Palpen kurz, vorgestreckt. Im Vflgl alle Rippen frei. Im Hflgl fehlt Rippe 7. Rippe 8 durch einen kurzen Steg mit der Zelle verbunden. Hintertibien mit 1 Sporenpaar. Genital-Armatur des ♂ groß. Type: *finalis* Wkr.

T. finalis Wkr. (= *chrysotelus* Wkr., *virescens* Btlr. ♀) (2 i). Fühler grün glänzend. Körper und *finalis*. Flügel grünlich schwarz. Am Vflgl Glasfleck im Zellende, über Rippe 2 und meist auch darunter. Hflgl am unteren Zellrand und am Ird hyalin. Hlbspitze beim ♀ rot. Stücke von Delagoa-Bai meist kleiner als von Transvaal. Spannweite 22—30 mm.

T. instructa Wkr. (= *erythropyga* Mab.) (2 i). Fühler, Kopf und Thorax schwarz, Hlb blutrot. *instructa*. Vflgl grünlich schwarz mit halb hyalinen Flecken, ein kleiner am Zellende, ein großer darunter. Hflgl vor und hinter Rippe 2 etwas hyalin. Spannweite 26—28 mm. Sierra-Leone.

9. Gattung: **Syringura** Holl.

Fühler des ♂ lang gekämmt, beim ♀ sehr kurz; Hintertibien mit 1 kurzen Sporenpaar. Im Vflgl alle Rippen frei. Im Hflgl ebenfalls. Rippe 8 durch kurze Querrippe mit der Zelle verbunden. Beim ♂ die Genital-Armatur röhrenförmig. Hierdurch von *Saliunca* abweichend und ähnlich *Tascia*.

S. triplex Plöiz (= *uranopetes* Holl., *triguttata* Aur.) (2 h). Fühler schwarz, vor der Spitze grün glänzend. *triplex*. Vflgl grünlich schwarz. Ein weißer Fleck am Zellende, einer bei Rippe 2 und ein blauschimmernder hinter der Zelle, zuweilen fehlend. Hflgl an der Wurzel und am Ird hyalin, sonst schwarz, etwas blau glänzend. Unten Vflgl blau glänzend, Hflgl mit grünlichem Fleck an der Querrippe. Hlb in der Mitte unten weiß. Beim ♀ ist das Analende rötlich, verdickt und in eine Spitze ausgezogen. Spannweite 32—34 mm. Togo, Sierra-Leone.

T. pulchra Btlr. (2 i). Grünlich schwarz. Vflgl mit 4 Glasflecken. Hflgl mit 2 kurzen Flecken an *pulchra*. der Wurzel, darüber und dahinter blau schimmernd. Spannweite 30 mm. Ost-Afrika.

10. Gattung: **Tasema** Wkr.

Palpen kurz, Körper zart, Fühler des ♂ lang gekämmt. Hintertibien mit 2 Paar Sporen. Hlb des ♂ mit Haarschwanz. Rippen im Vflgl alle frei. Im Hflgl fehlt Rippe 6. Type: *bipars* Wkr. von Indien. Vgl. Bd. 10. S. 47.

nox. **T. nox** *Holl.* Schwarz. Flügel etwas grün glänzend. Fühler fein weiß bestäubt. Spannweite 20 mm. Kamerun.

fulvithorax. **T. fulvithorax** *Hmps.* Flügel einförmig schwarzbraun, etwas hyalin. Fühler schwarz, bleiglänzend. Leib oben gelbbraun, unten schwarzbraun. Thorax gelbbraun. Spannweite 16—20 mm. Ost-Afrika. — Da die Art mit *titaea* *Drc.* verglichen wird, die eine Heterogynide ist, so ist wohl auch *fulvithorax* dazu gehörig. Vgl. S. 40.

11. Gattung: **Homophylotis** *Turner.*

Klein, breitflügelig. Palpen lang. Fühler des ♂ lang gekämmt. Im Hflgl fehlt Rippe 6. Hintertibien mit 1 Sporenpaar. Im indo-australischen Gebiet verbreitet. Type: *thyridota* *Turner.* Vgl. Bd. 10, S. 46.

leptis. **H. leptis** *Jord.* Körper oben blau, unten braun. Fühler vor der Spitze weiß. Palpen und Stirn gelb. Flügel sehr schmal, violettbraun. Hflgl mit breitem Glasstreifen unter der Zelle fast bis zum Außenrand. Spannweite 16 mm. Angola.

catori. **H. catori** *Jord.* (2 k). Vflgl und Körper oben schwärzlich grün. Hflgl mit sehr breitem Glasfleck von der Wurzel bis fast zum Außenrand und von Mitte Zelle zum Ird. Die grünlich schwarze Randbinde am Analwinkel am breitesten. Ein Fleck vor der Fühlerspitze, Stirn, Palpen, Hlb unten, außer am Anfang und Ende, gelb. Spannweite 16 mm. Sierra-Leone.

12. Gattung: **Metanycles** *Btlr.*

Fühler beim ♂ gekämmt, beim ♀ gezähnt. Hintertibien mit 2 Paar Sporen. Im Vflgl alle Rippen frei. Im Hflgl fehlt Rippe 6, Rippe 3 + 4 gestielt. Type: *contracta* *Wkr.*

contracta. **M. contracta** *Wkr.* Vflgl schwarz, blau glänzend. Hflgl grauschwarz, etwas hyalin. Hlb schwarzblau, Spitze gelblich. Sierra-Leone.

flavibasis. **M. flavibasis** *Hmps.* (2 k). Vflgl schwarz, blaugrün glänzend. An der Wurzel orange gelb, bis Mitte Vrd. Hflgl braun-hyalin, an der Wurzel des Vrds gelblich. Hlb orange gelb, am Anfang und Ende schwarz. Spannweite 15—17 mm. Zentral-Afrika.

13. Gattung: **Chalconycles** *Jord.*

Aehnlich *Metanycles*. Fühler gezähnt, an der Spitze gekämmt, Palpen klein. Hintertibien mit 1 Sporenpaar. Geäder ähnllich *Metanycles*. Im Vflgl Rippe 10 und 11 näher der Wurzel entspringend. Im Hflgl fehlen Rippe 5 und 6. Type: *vetulina* *Jord.*

vetulina. **Ch. vetulina** *Jord.* (2 k). Körper oben und Vflgl bläulichgrau glänzend. Hflgl violettblau mit durchsichtigem Strich unter der Zelle fast über deren ganze Länge. Spannweite 18—20 mm. Uganda.

chloauges. **Ch. chloauges** *Holl.* Stirn bronzefarbig, Rest des Körpers grün glänzend. Vflgl schwarzbraun mit grün glänzenden Flecken: ein strichförmiger am Vrd, 2 runde vor dem Apex und ein länglicher unterhalb der Zelle. Hflgl hyalin, Vrd und Außenrand breit schwarz, außer an Rippe 2, wo er schmal ist. Rand an Rippe 3 etwas eingezogen. Spannweite 24 mm. West-Afrika.

anhyalea. **Ch. anhyalea** *Hmps.* Schwarzbraun, Leib etwas blau glänzend. Fühler an der Spitze weiß. Vflgl bleigrau glänzend. Spannweite 18 mm. Kamerun.

albipalpis. **Ch. albipalpis** *Hmps.* Im Hflgl ist Rippe 3 + 5 gestielt. Schwarzbraun; Palpen weiß, an der Spitze gelb. Hlb unten schmutzig weiß. Vflgl bleigrau glänzend. Hflgl schwarzbraun, unter der Zelle und Rippe 3 hyalin. Spannweite 18 mm. Elfenbeinküste.

chalybeia. **Ch. (?) chalybeia** *Rbl.* Palpen, Kopf und Tegulae dottergelb. Ebenso die langen Fühler an der Wurzel, sonst stahlblau. Hintertibien ohne Sporen. Thorax stahlblau. Leib hellbraun, oben violett. Vflgl blau glänzend, am Rande violett, Spitze bräunlich. Hflgl violettblau, unter der Zelle an der Wurzel hyalin. Spannweite 31 mm. Zentral-Afrika.

14. Gattung: **Saliuncella** *Jord.*

Fühler gekämmt. Hintertibien mit 1 Sporenpaar. Im Vflgl Rippe 7 + 8 und Rippe 9 + 10 gestielt. Im Hflgl alle Rippen frei, Rippe 8 durch einen Steg mit der Zelle verbunden.

marshalli. **S. marshalli** *Jord.* Blauschwarz. Thorax und Vrd des Vflgls grünlich. Hflgl in der Mitte dünn beschuppt. Spannweite 17 mm. Natal.

15. Gattung: **Stenoprocris** *Hmps.*

Fühler gekämmt. Hintertibien mit 1 kurzen Sporenpaar. Palpen und Sauger klein. Vflgl schmal und lang. Rippe 9 + 10 gestielt. Hflgl schmal, Rippe 7 + 8 zusammenfallend.

St. malgassica *Hmps.* Schwarzbraun. Der Thorax mit orangegelbem Band hinter dem Kopf. Spannweite 18 mm. Tananarivo. *malgassica.*

16. Gattung: **Pollaniscus** *Wkr.*

Fühler des ♂ gekämmt, beim ♀ kurz gezähnt, Palpen kurz. Hintertibien mit kleinen Sporen. Im Vflgl alle Rippen frei. Im Hflgl Rippe 8 in der Mitte mit der Zelle verschmolzen, Rippe 3 + 4 gestielt.

P. obscurissimus *Holl.* Sehr ähnlich *P. cyanota* *Meyr.* von Sydney (Bd. 10, Taf. 1 h), Fühler unten weiß gefleckt. Palpen Tibien und Hlb unten gelblich. Der Rest und die Flügel rauchbraun. Beim ♀ der Hlb unten weniger weiß. (Die Gattung *Pollaniscus* wird sonst zu den Chalcosiinen gestellt, die in Afrika nicht vorkommen.) Wahrscheinlich identisch mit *Hom. catori* *Jord.* (2 i). *obscurissimus.*

Die beiden nachfolgenden Gattungen fallen durch Zeichnung und Flügelform auf, sind aber trotz des Arctiiden-artigen Aussehens Zygaeniden.

17. Gattung: **Caffricola** *Hmps.*

Sauger verkümmert. Palpen kurz, Fühler des ♂ lang gekämmt. Hintertibien mit 2 Sporenpaaren. Flügel kurz und breit. Im Vflgl alle Rippen frei. Im Hflgl Rippe 8 von der Zelle getrennt, alle Rippen frei.

C. cloeckneria *Stoll* (2 k). Vflgl in der vorderen Hälfte schwarz, die hintere und der Hflgl rot. Vflgl mit 4 gelblichweißen Flecken. Fransen schwarz oder rötlichgelb. Bei der ersten Form ist der innere Fleck am Vflgl meist rund, bei der andern gestreckt. Spannweite 20—26 mm. Süd-Afrika. *cloeckneria.*

18. Gattung: **Arctozygaena** *gen. nov.*

Von der vorigen Gattung verschieden durch die gezähnten Fühler des ♂. Hintertibien etwas schlanker, aber auch mit 2 Sporenpaaren.

A. quinquemaculata *sp. n.* (2 k). Palpen, Tegulae und die Spitzen der Patagia orangerot. Kopf und Thorax dunkelbraun. Vflgl braun. Flecke gelblich weiß, ähnlich gestellt, wie bei *cloeckneria*. Der zweite Vrd-fleck geteilt, der am Außenrand länglich. Hflgl und Hlb orangerot. Spannweite 26 mm. ♂ Type im Berliner Museum von Port-Elisabeth (Süd-Afrika). *quinquemaculata.*

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den äthiopischen Zygaeniden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

aenescens Sal. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 277.
affinis Neur. *Jord.* Entomol. 40, p. 123.
afra Dor. *Rgh.* Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien 33, p. 24.
agria Neur. *Dist.* Naturalist, p. 236. *
albabasis Staph. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. 7 (1911) p. 574.
albapennis Bybl. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. 7 (1911) p. 575.
albipalpis Chalc. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 275.
amoena Arn. *Jord.* Entomol. 40, p. 126.
ampla Zut. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 1, p. 101.
angolana Arn. *Jord.* Novit. Zoolog. 22, p. 304.
angulifera Arn. *Jord.* Novit. Zoolog. 22, p. 293.
anhyalear Chalc. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 276.
ansorgei Semi. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 14, p. 507.
aperta Dian. *Bryk* Int. Ent. Ztschr. Gub. 7, p. 85.
assimilis Sal. *Jord.* Entomol. 40, p. 122.

aurifrons Sal. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 109.
auriguttata Arn. *Hpfjr.* Mon. Akad. Berl. 1857, p. 421.
auristrigata Trich. *Plötz,* Stett. Ztg. 41, p. 47.

basalis Netr. *Jord.* Entomolog. 40, p. 126.
biincisa Pomp. *Strd.* Arch. Naturg. 80 A 1, p. 47.
biplagiata Sal. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. 7 (1911) p. 575.
borotzana Arn. *Jord.* Novit. Zoolog. 22, p. 298.

catori Hom. *Jord.* Entomol. 40, p. 125.
catori Ped. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. 7 (1911) p. 573.
caudata Dil. *Jord.* Entomol. 40, p. 127.
chaleonota Sal. *Hmps.* Novit. Zoolog. 26, p. 227.
chaleopasta Arn. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910 p. 489. *
chalybeia Chalc. *Rbl.* Ann. Wien. Hofmus. 28, p. 290. *

- chloauges* Chalc. *Holl. Psyche* 6, p. 374.
chlorotica Ast. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 280.
chrysocticta Arn. *Bltr. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1898, p. 439. *
cloeckneria Caffr. *Cr. Papil. Exot.* 4, Taf. 348.
concinna Neur. *Dalm. Anal. Entom.* p. 49.
conjuncta Neur. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 271.
contracta Met. *Wkr. List Lep. Het. Br. Mus.* 31, p. 102.
contraria Orna *Wkr. List Lep. Het. Br. Mus.* 1, p. 113.
eupreitincta Ast. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 279.
cyanea Sal. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 276.
cyanothorax Sal. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 277.
cyanoxautha Arn. *Mab. Ann. Soc. Ent. Belg.* 1893, p. 57.

diffinis Net. *Jord. Entomol.* 40, p. 126.
diffortis Sal. *Jord. Entomol.* 40, p. 122.
dolicholoba Sem. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 268.
durbanica Mal. *Jord. Entomol.* 40, p. 125.

egeria Sal. *B.-Bak. Ann. Mag. Nat. Hist.* 12 (1913) p. 67.
elata Arn. *Jord. Novit. Zoolog.* 22, p. 298.
elegans Anom. *Pgst. Jahrb. Nass. Ver. Nat.* 56, p. 11.
elegans Arn. *Weym. Iris* 1903, p. 233. *
erythropyga Arn. *Wallgr. Wien. Ent. Mon.* 4, p. 38.
esmeralda Ast. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 279.
euryperalis Staph. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1910, p. 487. *
euryphaea Staph. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 270.

finalis Tasc. *Wkr. List Lep. Het. Br. Mus.* 1, p. 245.
flavibasis Met. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 274.
flavida Staph. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 270.
flavidiscata Sem. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1910 p. 487. *
flavifrons Sal. *Plötz, Stett. Ent. Ztg.* 41, p. 80.
flavipalpis Mal. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1910, p. 488. *
fulva Staph. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1910, p. 487. *
fulviceps Sal. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 276.
fulvithorax Tasc. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 274.
fumicincta Thern. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1910, p. 488. *
fuseinervis Him. *Wesm. Bull. Acad. Brux.* 3, p. 161.

glaucoipiformis Toosa *Wkr. List Lep. Het. Br. Mus.* 8, p. 65.
gleuina Sal. *Jord. Entomol.* 40, p. 123.
goochi Dian. *Bltr. Ann. Mag. Nat. Hist.* 1 (1888) p. 49.
guttulosa Arn. *Jord. Novit. Zoolog.* 26, p. 298.

hemichrysa Netr. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1910, p. 489. *
hilaris Sem. *Rbl. Verh. Zool. Bot. Ges. Wien* 1906, p. 378.
holotherna Staph. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 270.
holoxanthina Epiz. *Mab. Bull. Soc. Ent. Fr.* 41, p. 138.
homochroa Pomp. *Holl. Don. Smith unkn. Afr.*, p. 409. *
hottentotta Neur. *H.-Schäff. Außereur. Schmett.* 1, fig. 218. *
hyalina Neur. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 271.
hypparchus Pomp. *Cr. Papil. Exot.* 3, p. 7. *

iguicincta Sal. *Joan. Bull. Soc. Ent. Ital.* 44, p. 141.
imperialis Arn. *Bltr. Proc. Zool. Soc. Ent.* 1898, p. 439. *
instructa Tasc. *Wkr. List Lep. Het. Br. Mus.* 1, p. 254.

jacksoni Dian. *Bltr. Ann. Mag. Nat. Hist.* 1 (1888) p. 50.
jordani Netr. *Joic. Bull. Hill. Mus.* 1, p. 165. *

kamilila Sal. *B.-Bak. Ann. Mag. Nat. Hist.* 7 (1911) p. 575.

lateralis Epiz. *Jord. Entomol.* 40, p. 122.
latifulva Sem. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 269.
latimargo Staph. *B.-Bak. Ann. Mag. Nat. Hist.* 7 (1911) p. 574.
latipes Bybl. *Wkr. Cat. Lep. Het. Br. Mus.* 31, p. 107.
lautuscula Arn. *Karsch Entom. Nachr.* 23, p. 367.
leptis Hom. *Jord. Entomol.* 40, p. 125.
leucolaema Anom. *Holl. Psyche* 6, p. 374.
levis Anom. *Fldr. Reise Novara Tab.* 100, Fig. 5.
longipes Bybl. *H.-Schäff. Außereur. Schmett.* Fig. 273.
lufirensis Anom. *Joic. Bull. Hill. Mus.* 1, p. 166.
lugubris Arn. *Gaede, Seitz Groß-Schmett.* 14, p. 17. *
lydia Sem. *Weym. Deutsch. Ent. Ztschr.* 1908, p. 729.

malgassica Sten. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 275.
marshalli Sal. *Jord. Entomol.* 40, p. 124.
marshalli Sem. *Rothsch. Novit. Zoolog.* 14, p. 507.

mashuua Sem. *Rothsch. Novit. Zoolog.* 14, p. 508.
melacyauea Sal. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 277.
melanoleuca Staph. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* 6 (1910) p. 149.
melanoneura Thern. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 270.
meridionalis Ast. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 278.
meruua Sal. *Aur. Kilim.-Mem. Exp.* 9, p. 48.
metallica Mel. *Hmps. Bull. Ent. Res.* 5, p. 245.
meterythra Neur. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 271.
microsticha Epiz. *Jord. Entomol.* 40, p. 121.
minetica Sal. *Jord. Entomol.* 40, p. 123.
myodes Epiz. *Drc. Ann. Mag. Nat. Hist.* 3 (1899) p. 232.

uamaqua Zut. *Bsd. Voy. Deleg.* 2, p. 596.
nemopteridia Ped. *Bltr. Ann. Mag. Nat. Hist.* 15 (1885) p. 341.
uigrivenosus Anom. *Bltr. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1893, p. 676. *
uigrocristata Ped. *Joic. Bull. Hill-Mus.* 1, p. 166. *
nigromarginata Epiz. *B.-Bak. Ann. Mag. Nat. Hist.* 7 (1911) p. 574.
uiteus Sal. *Jord. Entomol.* 40, p. 122.
nox Tasc. *Holl. Entomol. News* 1898, p. 12.
uuda Anom. *Holl. Don. Smith. unkn. Afr.* p. 400. *

ocellaris Zut. *Fldr. Reise Novara Taf.* 82. *
ochracea Bybl. *Jord. Entomol.* 40, p. 127.
ochreipennis Epiz. *Bltr. Cistul. Entomol.* 1, p. 217.
ochroptera Epiz. *Fldr. Reise Novara Taf.* 82. *
ostea Sal. *Drc. Ann. Mag. Nat. Hist.* (6) 17, p. 350.

pagaua Neur. *Ky. Syn. Cat. Lep. Het.* 1, p. 80.
papilionaria Thym. *Wkr. List Lep. Het. Br. Mus.* 31, p. 277.
pectinicornis Orna *Schauf. Nunq. otios.* 1, p. 11.
phaeomera Anom. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 269.
pluuigera Dorat. *Bltr. Ann. Mag. Nat. Hist.* (6) 1, p. 48.
plumipes Nin. *Drury, Exot. Ins.* 3, 2. *
poeila Arn. *Jord. Entomol.* 40, p. 125.
postrosea Neur. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 270.
procrioides Epiz. *Bltr. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1893, p. 676.
pulchra Tasc. *Bltr. Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.)* 12, p. 358.
pygmaea Staph. *B.-Bak. Ann. Mag. Nat. Hist.* 7 (1911), p. 574.

quinquemaculata Arct. *Gaede, Seitz Groß-Schmett.* 14, p. 35. *

ruficilia Staph. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 269.
rufidorsis Sal. *Plötz Stett. Ent. Ztg.* 41, p. 80.

sauguigutta Pomp. *Gaede Int. Ent. Ztschr. Gub.* 9, p. 80.
saphira Nin. *Aur. Vet. Akad. Förh.* 1900, p. 1055.
saphirina Sal. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 277.
seuiaurata Pomp. *Wkr. List Lep. Het. Br. Mus.* 1, p. 207.
septentrionalis Arn. *Aur. Ark. Zool.* 2 (12) p. 43.
setioides Netr. *Fldr. Reise Novara Lep.* 2, Taf. 83. *
setipes Bybl. *Plötz, Stett. Ent. Ztg.* 41, p. 79.
suaragdina Pomp. *Bltr. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1888, p. 79.
solera Sal. *Plötz, Stett. Ent. Ztg.* 41, p. 80.
staudingeri Pseud. *Rgh. Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien* 38, p. 61.
steniptera Dor. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 268.
stenoeraspis Thern. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1910, p. 488. *
sternecki Arn. *Rgh. Baum. Usamb.* p. 331.
styx Sal. *F. Syst. Entom.* p. 556.
subdiaphana Orna *Fldr. Reise Novara Lep.* 2, Tab. 82. *

tenellula Anom. *Holl. Psyche* 6, p. 373.
thaletes Ped. *Drc. Ann. Mag. Nat. Hist.* 20 (1907), p. 506.
thoracica Sal. *Wkr. List Lep. Het. Br. Mus.* 7, p. 1626.
tiphys Amalth. *Bsd. Spec. Gen. Lep.* 1, Taf. 14. *
torta Sem. *Bltr. Ann. Mag. Nat. Hist.* 20 (1887), p. 181. *
trefurthi Ast. *Gaede Int. Ent. Ztschr. Gub.* 8, p. 53.
triangularis Anom. *Jord. Entomol.* 40, p. 121.
triplex Lampr. *Plötz, Stett. Ent. Ztg.* 41, p. 79.
trogoloba Sem. *Hmps. Novit. Zoolog.* 26, p. 269.

ugandae Netr. *Jord. Entomol.* 40, p. 126.
ugandana Sal. *Jord. Novit. Zoolog.* 15, p. 258.
uranopetes Tasc. *Holl. Psyche* 6, p. 394.

- | | |
|--|---|
| <p><i>ventralis</i> Sal. <i>Jord. Entomolog.</i> 40, p. 123.
 <i>ventripieta</i> Bybl. <i>Strd. Arch. f. Naturg.</i> 80 A 12, p. 170.
 <i>vetulina</i> Chalc. <i>Jord. Entomolog.</i> 40, p. 124.
 <i>vicaria</i> Pomp. <i>Wkr. List Lep. Het. Br. Mus.</i> 1, p. 207.
 <i>vidua</i> Sal. <i>Rbl. Ann. Wien Hofmus.</i> 28, p. 290. *
 <i>vireseus</i> Tasc. <i>Bllr. Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.)</i> 12,
 p. 357.</p> | <p><i>virgata</i> Arn. <i>Jord. Novit. Zoolog.</i> 22, p. 300.
 <i>viridifasciata</i> Arn. <i>Aur. Ent. Tidsk.</i> 1899, p. 247.

 <i>wallengreni</i> Neur. <i>Ky. Syst. Cat. Lep. Het.</i> 1, p. 80.
 <i>whytei</i> Staph. <i>Bllr. Proc. Zool. Soc. Lond.</i> 1893, p. 676.

 <i>xanthosoma</i> Epig. <i>Jord. Entomolog.</i> 40, p. 121.</p> |
|--|---|

3. Familie: Heterogynidae.

In Band 2 haben wir (S. 349) diese, auf ganz wenige zerstreute Arten gegründete Familie als einen Spaltzweig des Zygaenidenstammes bezeichnet, den ein gewisser Verkümmierungsprozeß hinsichtlich seiner Gestalt und der Mobilität des ♀ bis fast auf das Niveau der *Psychidae* herabgedrückt hat. HAMPSON bezeichnet diese Familie in seinem Stammbaum *) als einen direkten Trieb der *Zygaenidae*, aus denen sich die *Psychidae*, mit denen der Zweig endet, entwickelt haben. Wir haben darum die einzige europäische Heterogynide dort direkt vor den *Psychidae* eingereiht.

Inzwischen ist nun HAMPSONS neues System erschienen **), in dem HAMPSON einen Bestimmungsschlüssel zu seinen Lepidopterenfamilien, aber keinen Kommentar für deren Anordnung gibt. Dort tauft er die Familie in „*Epicnopterygidae*“ um, und läßt sie mit den darauffolgenden *Arbelidae* zwischen die *Psychidae* einerseits und die *Cossidae* (bzw. *Hypoptidae*) andererseits treten. Von den *Zygaenidae* steht die Gruppe bei dieser Reihenfolge weit ab, während die *Psychidae* unmittelbar auf die *Uraniidae* folgen. Wir können nicht finden, daß diese Ordnung dem Gefühl für natürliche Verwandtschaft mehr entspräche, als unsere in Band 2, vielfach aus konventionellen Gründen angewandte Ordnungsweise.

Aus dem, was in Bd. 2 auf S. 349 über die *Heterogynidae* gesagt ist, läßt sich entnehmen, daß besonders die Raupen von denen der Psychiden abweichen, indem sie frei, ohne Säcke, auf der Futterpflanze leben. Dadurch läßt sich eine Trennung von den *Psychidae* selbst gut aufrechterhalten, obwohl wir schon an anderer Stelle der Ansicht das Wort geredet haben, daß die *Psychidae* selbst keine einheitliche Gruppe darstellen, sondern eine Anzahl phylogenetisch voneinander unabhängiger Falterfamilien, denen die Anpassung an das Sackleben mancherlei gemeinsame Merkmale aufgedrückt hat.

Der Eindruck der Heterogyniden im Leben ist durchaus psychidenartig. Sie fliegen ziemlich langsam und verträumt an buschreichen, sonnigen Berghängen, in flatterndem Fluge, wie etwa die *Sterrhopteryx*-Arten auf den Alpmatten. Der Flug hat mit dem gleichgearteter Zygaenen, wie etwa dem (schwirrenden) Fluge der *Pollanisus* und *Procris* absolut nichts zu tun. In Spanien fand ich die dortige Art in den Pyrenäen (Ordesa-Tal) nicht massenhaft, aber doch täglich in einigen Exemplaren in etwa 2—3 m Höhe über dem Erdboden fliegen; der Flug ist schwankend, aber langsam und suchend. Von Vögeln scheint die Art nicht verfolgt zu werden, doch sah ich Asiliden mehrfach auf sie Jagd machen; vielleicht liegt hierin der Grund, warum die *Heterogynis* an der gedachten Stelle nicht niedriger flogen. Die ♂♂ setzten sich wiederholt zur Ruhe auf die Zweigspitzen höherer Buxbaumbüsche.

Die afrikanische Art scheint bis auf die geringere Größe sehr unsrer europäischen *H. penella* zu gleichen.

Heterogynidae.

Die Familie ist durch die Mundteile kaum von den Zygaeniden zu trennen, da es unter den exotischen Zygaeniden ebenfalls viele Gattungen gibt, bei denen Palpen und Sauger fehlen. Das einzige Trennungsmerkmal bildet vielleicht die Richtung der Rippen. Im Vflgl läuft Rippe 2 in den Innenwinkel und beide Irdrippen biegen sich zum Ird. Die ♀ sind flügellos, raupenähnlich, aber natürlich bei Exoten nicht bekannt. In Afrika nur eine Gattung und eine sichere Art.

1. Gattung: *Janseola* Hopp.

Kopf vorgestreckt, Beine schlank, Tibien mit Endsporen. Fühler kürzer, ihre Fiedern dicker und dichter stehend als bei *Heterogynis* Rmb. Die Flügel schmaler. Rippen im Vflgl alle vorhanden, frei. Rippe 6 weiter von 5 entfernt. Im Hflgl alle Rippen frei. Rippe 7 bildet den Vrd der Zelle. Rippe 8 aus der Zellmitte abzweigend.

*) Catal. Lep. Phal. 1, S. 15.

**) Novitat. Zoolog. 25, S. 383.

- titaea*. **P. titaea** *Drc.* (2 k). Fühler, Kopf, Thorax, Leib unten schwarz. Leib oben, außer am Ende bräunlich gelb. Flügel schwärzlich-hyalin, Randlinie schwarz. Spannweite 16 mm. Transvaal.
- fulvithorax*. **P. fulvithorax** *Hmps.* Vgl. S. 34.
-

Nachweis der Urbeschreibungen der unter den äthiopischen Heterogyniden aufgeführten Formen.

titaea Jans. *Drc. Ann. Mag. Nat. Hist.* 20 1907, p. 506. | *fulvithorax* Jans. *Hmps. Nov. Zool.* 26, p. 274.

3. Familie: Syntomidae.

Indem ich hier auf die allgemeinen Ausführungen, die sich in Bd. 2 (S. 37), Bd. 6 (S. 33—37) sowie Bd. 10 (S. 61—62) finden, verweise, bleibt bezüglich der *Syntomidae* nur das noch zu sagen, was sich speziell auf afrikanische Verhältnisse bezieht. Im äthiopischen Gebiet tritt zu den beiden früher bezeichneten Gruppen, den Nachahmern ganz bestimmter Hymenopteren auf der einen Seite und denjenigen die nur das allgemeine Bild einer Aculeate nachahmen, ohne daß man eine existierende bestimmte Art als Modell hinstellen könnte auf der andern Seite, noch eine dritte Abteilung von Syntomiden, diejenigen mit nächtlicher Lebensweise. Da eine mimetische Verkleidung bei Nachtfliegern keinen Sinn hat, fällt bei dieser Gruppe die sonst bei den Syntomiden fast allgemeine Mimikry weg. Es sind dies hauptsächlich die Gattungen *Metarctia* und *Balacra*, und ein Blick auf die Tafeln 6 und 7 zeigt sofort, daß sie sich auch in anderer Hinsicht weiter von den übrigen Gattungen der Familie entfernen. Man erblickt in den *Metarctia* bereits den Uebergang zur folgenden, der Arctiiden-Familie und besonders die gefiederten Fühler der ♂♂ lassen es fraglich erscheinen, ob diese nächtlichen Tiere nicht besser jener artenreichen Familie angehängt würden, trotz gewisser Abweichungen im Geäder, den mehrfach kümmerlichen Hflgln usw.

Im äthiopischen Gebiet sind die *Syntomidae* etwa in der Art verteilt, daß im Sudan eine starke, besonders im Ost-Sudan bemerkliche Häufung der Arten stattfindet. Gewisse Genera, die sehr an die paläarktischen *Naclia* erinnern, sind ganz besonders stark auf der Insel Madagaskar vertreten. Die intensiv metallisch glänzenden *Euchromia* sind auf die heißesten Teile Afrikas im Osten und Westen fast gleich verteilt, nur 1 Art davon erreicht das Kapland. Die andere Genera, wie die *Ceryx* und *Syntomis*, die ihren indischen Gattungsgenossen oft sehr gleichen, sind über das ganze Gebiet verteilt; nur im südlichen Arabien und auf den kapverdischen Inseln vermochte ich keine einzige Syntomide aufzufinden, obwohl ich zu allen Jahreszeiten dort sammelte

1. Gattung: **Psichotoë** Bsd.

Die Gattung ist sofort an dem Fehlen des Saugers und dem nach hinten verbreiterten Hlb zu erkennen. Es gehört außer einer afrikanischen auch noch eine indische Art hierher, doch stimmen beide nicht ganz im Geäder überein, worauf schon in Bd. 10, S. 63 hingewiesen wurde. Auch über die Lebensweise ist dort nachzulesen.

Ps. gnatula Bsd. (= *naclioides* Fldr.) (3 a). Gestalt und Größe wie die indische *duvauceli* (Bd. 10 *gnatula*, Taf. 10 a), aber der Hlb gelb behaart, die Vflgl gefleckt und die Hflgl gelb, schmal schwarz gesäumt. Süd-Afrika vom Kapland bis Natal.

2. Gattung: **Eutomis** Hbn.

Die einzige Art dieser Gattung ist im Gegensatz zu den vorigen dick und gedrungen gebaut. Besitzt einen funktionstüchtigen Sauger; der Körper ist noch etwas vliesartig behaart; der Hlb ohne eigentliche Gürtel, aber die Segmente hinten schmal weißlich gesäumt.

E. minceus Stoll (3 a). Die Flügel ganz ähnlich gefleckt und gefärbt wie bei *Syntomis phegea*, aber an *minceus*, den breiten Schultern stehen weiße Tropfenflecke, ähnliche an den Thoraxseiten, der Hlb glänzt metallisch grün. Kapland.

3. Gattung: **Ceryx** Wallgr.

Ueber die Lebensweise der Gattung und ihre Verbreitung vgl. Bd. 2 S. 41 und Bd. 10, S. 63. — Zwölf Arten z. T. vom Aussehen kleiner *Syntomis*, z. T. mit stark reduzierten Hflgln, sind aus dem afrikanischen Gebiet bekannt. Außerhalb Afrikas sind besonders viele Arten auf Neu-Guinea gefunden worden.

- anthraciformis.* **C. anthraciformis** Wallgr. (= fuscicornis Wallgr., pygmula Oberth.) (3 a). Die schwarzbraunen Vflgl zeigen 6 dunkelgelb geränderte Glasflecke, am Zellende, unter der Zelle und 4, an Größe alternierend, im Außenfeld; im Hflgl fließen 2 große hyaline Flecke derart zusammen, daß nur ein Rändchen, am Apex breiter, dunkel bleibt. Hlbsrücken 3fach gelb gefleckt. Süd-Afrika.
- nacliodes.* **C. nacliodes** Hmps. (3 a). Der Hflgl ist außerordentlich verkümmert, wenn auch nicht ganz so wie auf HAMPSONS Abbildung, wo er fast verschwunden ist. Vflgl schwarzbraun, an der orange Fleckung leicht zu erkennen: über dem Ird des Vflgls liegt ein langer Längsbalken. Mashuna-Land.
- resecta.* **C. resecta** H.-Schäff. (3 a). Erheblich größer als die vorigen. Die Beschreibung ist nach einem sehr abgeriebenen Exemplar gemacht. Schwarz mit grünlichem Schimmer und gelben Säumen an den Hlbsringen 4, 5 und 6. Die gewöhnlichen Vflglflecke hyalin, ziemlich klein, der unter der Wurzel von Ader 2 quer gestellt und linear. Im Hflgl ein kleines Fleckchen unter der Zelle und ein weiteres zwischen den Adern 2 und 5. Aus Süd-Afrika.
- crawshayi.* **C. crawshayi** Hmps. (3 a). Bei dieser ziemlich breitflügeligen Art sind die Hflgl weniger verkleinert und bis auf ein schmales dunkles Rändchen glashell. Die Vflgl mit großem, das ganze Mittelfeld einnehmendem Glasfleck, der von der Mediana fein durchschnitten wird. 3 Längsflecke in der Saumhälfte. Schultern gelb, Metathorax und drittletzter Hlbsring ebenfalls. Ost-Afrika.
- cybelistis.* **C. cybelistis** Holl. (3 a) ist erheblich größer, die Flügel fast wie bei voriger, aber der Körper schwarzbraun, nur der zweite Hlbsring weißlich. Gabun, Uganda. Steht der *albimacula* nahe.
- elasson.* **C. elasson** Holl. (3 b) aus West-Afrika hat Schultern, 2. und 5. Hlbsring gelb gerandet. Die Vflglflecke sind so groß, daß der ganze Flügel bis auf die Ränder glasig ist, nur von der Querader und auf dem unteren Medianast zieht ein breiter schwarzer Streif zum Saum. Hflgl mit schwarzbraunem Vrd und Apex, sonst glashell.
- hilda.* **C. hilda** Ehrm. (= seminigra Holl.) (3 b). Ähnlich *elasson*, aber nur der 2. Hlbsring (nicht auch der 5.) weißlichgelb; hinter der Vflglzelle ist die Querader gleichfalls dick schwarz; auch der Saum breiter schwarz mit weißem Fransenfleck unter dem Apex. Auch der Apicalteil der Hflgl weit breiter schwarz. West-Afrika.
- barombina.* **C. barombina** Gaede (inéd.) (3 b). Ähnlich der vorigen, die Flecke in und unter der Zelle kürzer. Apicale Franses des Vflgls und die Fühlerspitze weiß. Kamerun.
- flava.* **C. flava** B.-Bak. (3 b). Körper ganz orange; Vflgl hyalin, hinter der Zelle ein brauner Wisch zum breit braunen Saum. Hflgl proximal orange, Außenhälfte dunkelbraun. Angola.
- infranigra.* **C. infranigra** Strd. (3b). Der *flava* sehr ähnlich, aber der Körper rotbraun, der ganze Hflgl schwarzbraun, nur an der Wurzel etwas gelb tingiert. Diese Art ist nach GAEDE i. l. eine echte *Syntomis*.
- longipes.* **C. longipes** H.-Schäff. (= caryocatactes Wallgr.) (5 b) aus Natal. Hier sind Schultern und 1. Hlbsring weißgelb. Die Vflglflecke klein, wie sonst in der Gattung angeordnet. Hflgl mit kleinem Fleckchen unter der Zellwurzel und zwischen Ader 2 und 5.
- semihyalina.* **C. semihyalina** Ky. (= macula Strd.) (3 b). Von Port-Alice in Britisch Ost-Afrika. Ziemlich groß, die Vflglflecke so groß, daß der in der Zelle diese fast ganz einnimmt bis auf deren Wurzel; der unter der Zelle noch größer; die 3 postdiskalen Flecke oval; ein weiterer, sehr kleiner Fleck vor den Franses unter dem Vflglapex. Hflgl mit schwärzlichem Saum und Apex.
- albimacula.* **C. albimacula** Wkr. (= macrospila Wkr., leugalea Holl.) (3 b). Der vorigen sehr ähnlich; verschieden dadurch, daß die medianen Fensterflecke der Vflgl schmaler und länger sind, und an der Hlbsbasis findet sich ein feiner, weißer Querfleck. — **terminalis** Wkr., nach 2 verselrten Exemplaren (eines vom Congo, das andere ohne Vaterlandsangabe) beschrieben, ist wohl das normale zugehörige ♀. — **constricta** Bllr. hat im Außenteil der Vflgl die Glasflecke verkleinert und breiter schwarzen Apex. West-Afrika.

4. Gattung: **Myopsyche** Hmps.

Diese Gattung ist rein äthiopisch; die Arten leben in West-Afrika, Madagaskar und Uganda. Mit Sauger und gekämmten ♂-Fühlern; die Vflgl schmaler als bei den meisten *Ceryx*, die Medianäste gestielt, oder aus einem Punkte; alle Subcostaläste zweigen hinter der Zelle ab; im Hflgl fehlen Ader 4 und 7. Ziemlich kleine Tiere mit einer Spannweite von 2 bis zu 3 cm.

- miserabilis.* **M. miserabilis** Holl. (3 c). Vflgl hyalin mit schwärzlichem Wisch von der Querader zum apicalwärts schwärzlich gerandeten Saum und ebensolchem auf dem unteren Medianast. Hflgl glasig. Körper schwärzlich, auf den Patagien 2 weiße Punkte, Hlbsbasis und Ring 5 weiß. Ogowe in West-Afrika.
- cytogaster.* **M. cytogaster** Holl. ist der vorigen äußerst ähnlich gefärbt, aber sofort an dem an der Basis wespenartig eingeschnürten Hlb zu erkennen. West-Afrika.
- makomensis.* **M. makomensis** Strd., auf ein krüppeliges Exemplar mit unsicherer Gattungszugehörigkeit gegründet, hat die Vflglflecke wie bei *Epitoxis myopsychoides* (4f) angeordnet. Makomo (West-Afrika).

M. puncticincta Holl. (3 c). Die hyalinen Fenster nehmen fast den ganzen Flügel ein. Auf dem Vflgl ist nur der Vrd, ein schmaler Streif von der Querader und ein Saumdreieck am Tornus sowie der Apex, Vrd und Saum am Hflgl schmal schwarz. West-Afrika. *puncticincta.*

M. notoptagia Hmps. (3 c). Thorax und Wurzelhälfte des Hlb orange gezeichnet; Fensterflecke im Vflgl sehr groß, im Hflgl nur ein Mittelfleck, von den Adern durchschnitten. Von der Goldküste und Sierra-Leone. *notoptagia.*

M. oxsenheimeri Bsd. (= ponga Plötz) (3 c). Thorax orange mit schwarzer Mitte, Hlb orange mit schwarzem Spitzenteil. Auf dem Vflgl sind die dunkeln Wische, die nach dem Saum ziehen, breit, besonders der am untern Medianast; Vflglapex breit schwarz. Hflgl mit breit schwärzlichem Außenband. Vom Congo. *oxsenheimeri.*

M. xanthopleura Holl. (3 c). Von der *notoptagia* dadurch verschieden, daß die Anahälfte des Hlb orange-fleckig ist, die Wurzelhälfte aber schwarz. Hflgl ganz hyalin, nur Costa und Apex ganz schmal schwarz. West-Afrika. *xanthopleura.*

M. xanthosoma Hmps. (3 c). Körper ganz orangegelb, nur der Thorax dunkel gezeichnet. Flügel ganz hyalin, nur von der Querader zum dunkeln Saum eine schmal dunkle Strieme und über dem Innenwinkel ein dunkles Saumdreieck. Hflgl am Außenrand unregelmäßig begrenzt schwärzlich. Uganda. *xanthosoma.*

M. blandina Oberth. (3 c). Größer als *xanthosoma*. Körper orange, dunkel gezeichnet. Vflgl mit großen Fensterflecken; leicht zu kennen am Hflgl, der orangegelb ist mit breit schwarzem, ein orangegelbes Postzellulärfleckchen einschließenden Apicalfeld. Von Madagaskar. *blandina.*

M. idda Plötz (3 d). Ziemlich klein, Körper orange, Hlb mit schwarzen Nebenrückenlinien. Die Flügel-fenster groß, das im Submedianraum bis fast zur Wurzel gehend. Im Hflgl ein großes Mittelfenster, alle Ränder dunkel, die Irdkante orange. West-Afrika. *idda.*

M. victorina Plötz (3 d). Größer als *idda*, Körper dunkel, blaugrün schimmernd, nicht orange. Flügel ganz hyalin, im Vflgl nur der Apex breit schwärzlich, ebenso eine dünne Strieme von der Querader zum Saum und der Raum zwischen den unteren Medianästen. Hflgl gleichfalls ganz glashell. Kamerun. *victorina.*

M. nervalis Strd. ist der vorigen ganz ähnlich, hat aber weiße Stirn, weiße Fühlerspitze und kleineren schwarzen Apicalfleck der Vflgl. Alen (West-Afrika). *nervalis.*

M. elachista Holl. (3 d). Eine der kleinsten Arten der Gattung. Schwarz, etwas glänzend, Hlb in der Mitte mit schmal gelbem Ring, die Vflgl mit schwarzem Saum. Hflgl ganz schwarz mit kleinen Fensterflecken am Ird und vor der Saummitte. West-Afrika. *elachista.*

M. alluaudi Oberth. (3 d). Im Vflgl vereinigen sich die Glasflecke zu einem großen, zusammengesetzten Fensterfleck, ähnlich wie bei *elachista*, wobei aber Basal- und Irdfeld schwarzbraun bleiben. Hflgl in der proximalen Hälfte goldgelb, in der distalen schwarz. Hlb goldgelb, Wurzel, Spitze und ein schmaler Gürtel dunkelbraun. Von Diego-Suarez. *alluaudi.*

5. Gattung: **Trichaeta** Schw.

Von den zahlreichen Arten dieser Gattung kommen nur 5 im äthiopischen Gebiet vor, die andern verbreiten sich über Süd-Indien und besonders ist das Genus im malayischen Archipel zu Hause. Wie schon Bd. 10 (S. 66) angedeutet, weichen einige afrikanische Arten auch strukturell etwas vom allgemeinen Gattungstyp ab; so hat z. B. das ♂ von *pterophorina* einen Schlitz unter dem Vflglapex und einfache Fühler, *fulvescens* feine, kurze Börstchen an den Fühlergliedern usw. Weiteres über die Gattung in Bd. 10 a. a. O.

T. pterophorina Mab. (3 d). Vflgl mit gelblichen Glasflecken, davon 2 im Außenfeld, 1 großer unter der Zelle und 1 kleiner darin, der beim ♀ viereckig ist. Hflgl gelbgläserig mit schmalen Rand. Das ♂ ist sofort zu kennen an einem Schlitz im Außenrand des Vflgls, der dem Flügel eine federmottenartige Gestalt gibt, wober der Name der Art. Mashuna-Land. *pterophorina.*

T. fulvescens Wkr. (= *caffrariae* H.-Schäff., *thyretiformis* Wallgr.) (3 d). Mit orange Hlb und großen Flügelfenstern; die Glasflecken in der Zelle und vor dem Apex sehr langgezogen. Hflgl mit breit braunem Saum und Vrd. Vom Kapland nördlich bis Congo und Natal. *fulvescens.*

T. bivittata Wkr. (3 d). Kleiner, Körper orangegelb, dunkel gezeichnet; Vflgl braun mit 4 nicht sehr großen Fensterflecken. Hflgl glasig mit schwarzbraunem, innen gelb angelegtem Saum. West-Afrika. *bivittata.*

T. burtti Dist. (3 e) von der Tanga vorgelagerten Insel Pemba (nördlich von Sansibar) ist dunkelbraun, die anale Hlbshälfte orange. Im Vflgl sind die inneren Flecke gelb, die äußeren weiß-hyalin; der Hflgl relativ groß, ganz braun, nur der Hrdsmittle sitzt ein größerer, unregelmäßiger gelber Fleck auf. Die Art wird neuerdings als *Syntomis* aufgeführt. *burtti.*

T. schultzei Aur. (3 e). Viel kleiner; Hlb orange; das Innendrittel der Vflgl hyalin bis auf die Ränder, im braunen Außenteil 2 kleine Glasflecken; Hflgl glasig mit schmal dunklem Saum. Nigeria. *schultzei.*

6. Gattung: **Syntomis** F.

Für diese artenreiche Gattung ist neuerdings der Name *Amata* als prioritätsberechtigigt vorgeschlagen worden. Da aber die Anwendung des letzteren nicht nur die gesamte Literatur des 19. Jahrhunderts in Unordnung bringen würde, auch in den Bänden VI und X der Name *Syntomis* steht, so sind zahllose Mißverständnisse durch diese Ausgrabung zu befürchten, weshalb wir unter Hinweis auf die Tatsache den Namen, welcher der Familie selbst die Bezeichnung verliehen hat, beibehalten. — Ueber die Gattung selbst, ihre Verbreitung und Charakterisierung ist in Bd. 2 S. 38 und Bd. 10 S. 67—68 nachzulesen. — Vom äthiopischen Afrika ist über ein halbes Hundert Arten bekannt, die sich z. T. außerordentlich ähnlich sehen.

- relatipennis.* **S. relatipennis** Wkr. (3 e). Diese eigentümliche Art hat dunkelbraune, fleckenlose aber metallisch grün (auf den Adern rot) schillernde Flügel. 1. und 3.—5. Hlbring bronzeschimmernd. Abessinien. In der Färbung erinnert die Art entfernt an die australische *S. bicolor* (Bd. 10, Taf. 11 k), hat aber viel spitzere Vflgl.
- pembertoni.* **S. pembertoni** Rothsch. (3 e). Gleichfalls blauglänzend schwarzbraun, aber auf den Flügeln zeigen sich Spuren von Flecken, 2 in der Vflglmitte, 1 nahe der Hflglwurzel. Von Angola.
- phoenicia.* **S. phoenicia** Hmps. (3 e). Körper, besonders vorn, orange glänzend. Sehr kleine Fleckchen, im Vflgl 4, wie das südliche Kreuz gestellt, im Hflgl 1 nahe der Hrdsmittle. Ost-Afrika.
- shoa.* **S. shoa** Hmps. (3 f). Kleiner und breitflügeliger; die Flecke sind deutliche hyaline Fenster: 2 in der Mitte, 3 im Apicalteil der Vflgl, 1 an der Irdswurzel der Hflgl. Abessinien.
- consimilis.* **S. consimilis** Hmps. (3 f). Flügelform wie bei *shoa*. Alle Flecke viel größer, noch ein weiterer in der Apicalhälfte der Hflgl, der Hlb dunkel schwarzblau glänzend. Ost-Afrika.
- williami.* **S. williami** Rothsch. (= *dissimilis* B.-Bak.) (3 f). Wie die vorige Art, die Flecke etwas höher und etwas kürzer, besonders der an der Hflglwurzel ausgedehnt. Ost-Afrika.
- cuprizonata.* **S. cuprizonata** Hmps. (= *phacozona* Zerny) (3 f). Sehr ähnlich der vorigen Art, der Hflgl-Wurzelfleck distal gerader abgeschnitten, der Hlb in der Mitte stark kupferglänzend. Zentral- und Ost-Afrika.
- tomasina.* **S. tomasina** Btlr. (3 f). Die Fensterflecke ähnlich wie bei den vorigen angeordnet, aber sehr ungleich groß; der Apicalfleck im Vflgl stets kleiner, die nahe der Vflglwurzel und vor dem Hflglapex kaum nadelstichgroß. West- und Ost-Afrika, wohl über den größten Teil des Sudan verbreitet. — **stictoptera** Rothsch. ist eine ganz besonders kleinfleckige Form. — Umgekehrt können aber auch die Flecke größer sein und sogar konfluieren.
- ploetzi.* **S. ploetzi** Strd. Flügel sehr ähnlich wie bei *tomasina*, aber der Leib nicht rot gezeichnet. Makomo, West-Afrika.
- waldowi.* **S. waldowi** Grünb. (3 f) ist vielleicht nur eine vergrößerte Form der vorigen; bei der Type fehlt im Vflgl das Wurzelfleckchen, die andern Flecke aber sind eher vergrößert. Togo.
- endocrocis.* **S. endocrocis** Hmps. (3 g) ist sehr erheblich größer, auch alle Flecke vergrößert, der Hlb kupferig gebändert. Vom Congo und Mashuna-Land.
- alicia.* **S. alicia** Btlr. (3 g). Der Falter ist schon Bd. 2 (S. 444) beschrieben als der *phegea* ähnlich in der Fleckung; die Hflgl mit fast ganz weißer Wurzelhälfte. In Ost-Afrika weit verbreitet; in der Form **mogadorensis** Blach. nahe bei Marakesch auf paläarktisches Gebiet übergreifend. — **damarensis** Grünb. (3 g) steht wohl dieser Form recht nahe; von Damara-Land; alle Fensterflecke sind stark in die Länge gezogen. — **apicalis** Strd. ist ein Name, der den kaum abgrenzbaren Exemplaren aus deutsch Ost-Afrika gegeben wurde; typische *alicia* kommen aber gleichfalls dort vor.
- cerbera.* **S. cerbera** L. (3 g). Große Art; schwarzblau glänzend mit roten Gürteln auf Ring 3, 4 und 5. Vflgflecke ähnlich *phegea*, im Hflgl 2 rundliche Fleckchen unter der Zelle und postmedian. — Bei der nicht seltenen ab. **reducta** nom. nov. (= ab. 1 Hmps.) fehlt der eine Hflglfleck. — Bei **fantasia** Btlr. haben die Vflgl ein akzesorisches Fleckchen. — Bei einer Lokalform aus Nyassa-Land und vom Kilima-Ndjaru, **hanningtoni** nom. nov. (= subsp. 1 Hmps.) ist der Fleck im Zellende groß und keilförmig; — bei **francisca** Btlr. (= *curtiplaga* Mab.) ist er klein und rundlich. Weit verbreitet in Afrika, besonders im Westen und Süden, vielerorts häufig.
- reducta.* **S. lateralis** Bsd. (= *marginalis* Wkr.) (5 d) hat die Größe von *S. phegea*; schwarz, metallischblau. Körper orange gezeichnet, Hlbseiten mit 6 Orangebändern; die 6 Fensterflecke des Vflgls meist klein, weißlichhyalin. Hflgl mit 4 Fleckchen, in, unter, und 2 hinter der Zelle. Senegambien und Ashanti. — Steht der *tritonia* sehr nahe.
- reducta.* **S. tritonia** Hmps. (4 a) ist eine westafrikanische Art, die größte der Gattung. Sie spannt bis 45 mm, ist blauschwarz, die Flecken groß und weiß, wie bei *S. phegea*; im Hflgl ist die Wurzel weiß, mit unregelmäßiger distaler Grenze. Der Hlb trägt auf dem 2. bis 5. Ring von einer dunkeln Rückenstrieme durchbrochene goldgelbe Querbinden. Nigeria.

S. congener *Hmps.* (3 i). Auch diese Art erinnert an die europäische *phegea*, aber hauptsächlich *congener*. durch den Hlb, der auf dem 1. und 5. Ring ein hellgelbes Querband hat. Britisch Ost-Afrika.

S. rubritincta *Hmps.* (3 h) alle Flecke sehr groß, trüb glasig ockergelb. der Hlb an der Wurzel gelblich, *rubritincta*. dann blau und in der Anahälfte kupferrot schimmernd. Ost-Afrika.

S. chrysozona *Hmps.* (3 h). Ziemlich bunt, Vorderkörper schwarz mit orange Schultern, Hlb an *chrysozona*. Wurzel und Mittelringen gelb. Ring 2 und 3 schwarz, Anateil blauschimmernd. Die Glasflecke trüb gelbweiß, sehr groß, am Vflgl ist der Vrd blau, der Ird rot. Hflgl mit trüb glasiger Innen- und schwarzer Außenhälfte; in letzterer ein großer runder Glasfleck. Ost-Afrika.

S. johanna *Btlr.* (3 i). Recht ähnlich der *tomasina* (3 f) aber unterschieden durch größere, klarere *johanna*. Fensterflecke und dadurch, daß der 3. Mittelring des Hlbs orange statt kupferig ist. Besonders die basalen Fensterflecke aller Flügel sind größer. — Gewöhnlich ist auch der 1. Hlbsring oben etwas gelb gezeichnet, was bei der ab. **anna** *Btlr.* zu einem größeren Orangefleck an der Hlbsbasis wird. Knysna in Süd-Afrika. *anna*.

S. xanthopleura *Hmps.* (3 i). Die Vflglflecke wie bei *johanna* angeordnet, aber kleiner, besonders der *xanthopleu-* nahe dem Tornus; im Hflgl ist der Wurzelfleck viel kleiner, nicht über das Analfeld hinausreichend. Vor allem *ra*. aber ist der Hlb ganz schwarzblau; die bunten Ringe fehlen ganz und der Thorax zeigt nur weiße Schultern. Aus Uganda.

S. flavoanalis *Gaede* (ined.) (3 i). Flecke am Vflgl wie bei einer kleinen *xanthopleura* (3 i). Hflgl mit *flavoanalis*. 2 kleinen Flecken nahe der Wurzel und einem ganz kleinen unter Rippe 4. Hlb an den ersten Segmenten schwarz, dann orange. 22 mm. Kamerun.

S. monticola *Aur.* (3 i) vom Kilima-Ndjaro hat ganz ähnliche, aber etwas breitere Vflgl; auf dem *monticola*. Hflgl ist der Wurzel-Glasfleck so groß wie bei *johanna*; Hlb nur an der Wurzel schwach gelblich gezeichnet.

S. simplex *Wkr.* (= *monedula* *Wallgr.*). Erheblich kleiner, Körper gleichfalls orange gezeichnet, die *simplex*. Flügelfenster ziemlich klein, manche zuweilen fehlend. Kennlich an einem weißen Fleckchen an der Vflglspitze und daran, daß sich im Hflgl höchstens ein kleines Fleckchen unter der Zellwurzel findet. Bei typischen Exemplaren sind die Flecke verhältnismäßig groß. — Bei der ab. **corvus** *Wallgr.* sind die Hflgl ganz ohne Flecken, *corvus*. im Vflgl ist nur der in der Zelle deutlicher entwickelt. — Bei ab. **nostalis** *Wkr.* (5 a) sind zwar alle Flecke vor- *nostalis*. handen, aber stark reduziert, nur nadelstichgroß. — Natal.

S. interniplaga *Mab.* (3 h). Größe und Gestalt von *monticola*, aber die Hflgl haben nur einen kleinen *internipla-* Mittelfleck und im Vflgldiskus tritt zwischen den Fensterflecken ein rotes Fleckchen auf. Congo, Gabun. — *ga*. Manche Exemplare schillern blau.

S. ceres *Oberth.* (3 i) von Sansibar hat viel größere, eigentlich nur durch die dicken schwarzen Adern *ceres*. getrennte Fensterflecke. Der gelbe Kragen und der Gürtel auf dem 5. Ring, die bei *congener* deutlich sind, fehlen hier, dagegen zeigt die Hlbsbasis ein gelbrot-metallisches Querfleckchen.

S. kuhlweinii *Lefbr.* (= *natalii* *Bsd.*, *simplex* *Wkr.* p. p.) (3 k). Körper ganz wie *ceres*, aber die Flügel- *kuhlweinii*. fleckchen noch schmaler und kleiner wie bei *congener* (3 i). Kapland bis Natal.

S. miozona *Hmps.* (3 k). Fast genau wie die vorige gefärbt, aber viel größer und robuster; die Fenster- *miozona*. flecke größer, der über der Irdsmittle nicht so schräg. Der rote Querfleck an der Hlbwurzel breit. Von Nordost-Rhodesia. — **nigricilia** *Strd.* (3 k) ist eine etwas kleinere Form aus Deutsch Ost-Afrika bei der das weiße Fransen- *nigricilia*. fleckchen an der Flügelspitze fehlt. — **magila** *Strd.* ebendaher hat die Flügel nach hinten mehr purpur- *magila*. schwarz und unterm Apex keine weißen Fransen.

S. dilateralis *Hmps.* (3 g). Etwas ähnlich der *S. johanna* *Btlr.* (3 i) aber der Körper ohne eigentliches *dilateralis*. Orange, nur der Hlbsrücken auf dem 4. und 5. Ringe schwach kupferig glänzend. Vflgl ähnlich wie bei *johanna*, aber auf dem Hflgl ist der Irdsfleck bei *johanna* viel größer als der distale, die ganze Basalhälfte einnehmend. bei *dilateralis* nur ein ganz kleines Subbasalfleckchen. Vom Kilima-Ndjaro.

S. atricornis *Wallgr.* (= *sirius* *Dist.*) (3 g). Klein und sehr breitflügelig, schwarz, die Vflgl mit 5 ziem- *atricornis*. lich kleinen hyalinen Flecken; Hflgl schwarz, am Analwinkel etwas vorgezogen, mit großem Orangefleck am Ird und kleinem weißglasigem Fleckchen im Diskus. Von Knysna in Süd-Afrika.

S. phaeobasis *Hmps.* (3 h). Wie *cerbera* gefärbt und gefleckt, der Hlb gleichfalls mit roten Mittelringen; *phaeobasis*. die weißen Flügelflecke aber ganz klein, manche nur mehr nadelstichgroß. Uganda.

S. leucerythra *Holl.* (= *rubicunda* *Mab.*, *divalis* *Schs.* ♂) (3 g) hat einen auffällig hell rotgelben Grund- *leucerythra*. ton der Flügel, sowie des Körpers. Die zu 2 größeren Gruppen vereinigten Vflgfenster sind weiß und dick schwarz umzogen. Körper gleichfalls orange-gelbrot, an der Hlbwurzel ein heller Gürtel. West-Afrika.

S. croceizona *Hmps.* (3 k). Oberseits fast genau wie *ceres*, nur sind die Flecke bedeutend kleiner, *croceizona*. nicht größer wie bei *kuhlweinii*; von *ceres* leicht dadurch zu unterscheiden, daß die Brust keine scharlachroten Flecke hat. — Bei ab. **depurpuralis** *Strd.* sind die Flügel metallisch grün statt purpur überzogen. Rhodesia. *depurpur-* *alis*.

- n'tebi*. **S. n'tebi** B.-Bak. (= entebi *Hmps.*) (4 a). Die Flecke viel kleiner als bei der vorigen und besonders als bei *miozona*; der Wurzelfleck im Vflgl fast geschwunden, die beiden Hflglfleckchen kaum stecknadelknopf-groß; Hlbsringe kupferig gesäumt. Uganda.
- monothyris*. **S. monothyris** *Hmps.* (3 k). Bei dieser Form aus Zentral-Afrika sind die Flecke im Vflgl nur noch in Resten von 4—5 Nadelstichpünktchen erhalten; auf dem Hflgl nur noch 1 Mittelfleckchen. Körper sehr schwächlich, wie die Flügel blauschwarz gefärbt, ohne Gürtel.
- basithyris*. **S. basithyris** *Hmps.* (3 k). Die Vflglpunkte etwas größer und deutlicher, der nahe der Wurzel fehlt; im Hflgl nur ein Irdsfleck. Sonst ganz blauschwarz, Hlb ohne Gürtel. Goldküste.
- kenredi*. **S. kenredi** *Rothsch.* (4 a). Fast genau gefärbt und gezeichnet wie *monothyris* (3 k), aber erheblich größer; die Hflgl haben noch ein zweites Fleckchen nahe dem Ird. West-Afrika und Uganda.
- tripunctata*. **S. tripunctata** B.-Bak. (4 a). Eine der allerkleinsten Arten; blauschwarz, bis auf 2—3 Nadelstich-fleckchen im Vflgldiskus fleckenlos. Angola.
- rendalli*. **S. rendalli** *Dist.* (4 a) kaum größer, aber die dunkle Farbe ohne den blauen Glanz; alle Flecke deutlicher, Hlb mit dem 1. und 5. Segment gelbweiß. Vom Transvaal.
- creobola*. **S. creobola** *Holl.* (4 a). Die Flecke größer, der im Submedianraum sehr groß; kenntlich an dem bis auf den Anateil dottergelben Hlb. West-Afrika (Ogowe). — Erinnert etwas an *flavoanalis* (3 i), verschieden durch den sehr großen Fleck unter dem Zellende und den hinten schwarzen Hlb.
- lagosensis*. **S. lagosensis** *Hmps.* (4 b) hat fast die Größe der vorigen, aber der Hlb ist oben nur wenig gelb gezeichnet und der Basalfleck des Hflgls ist viel größer. Der Fleck im Submedianraum zieht sich fast über den ganzen Ird hin. Nigeria.
- chloroscia*. **S. chloroscia** *Hmps.* (4 b). Hier sind alle Flecke zu großen Fenstern erweitert und der ganze Körper ist hellgelb, wenig dunkel gezeichnet. Ost-Afrika.
- cholmlei*. **S. cholmlei** *Hmps.* (4 c). Gleichfalls von Ost-Afrika, ist größer, hat alle Flügelflecke groß und durchscheinend gelb, den Thoraxrücken gelb gezeichnet und auf dem 1., 4. und 5. Hlbsring gelbe Querbänder.
- coerulescens*. **S. coerulescens** *Drc.* (4 b). Nicht größer, aber ohne stärkeren Blauglanz, die Fensterflecke ganz klein, trüb gelblichweiß, die 2 im Hflgl weit getrennt, der dem Ird aufsitzende bandförmig, an der Hlbswurzel ein weißer Gürtel. Ost-Afrika.
- rufina*. **S. rufina** *Oberth.* (3 h). Alle Flecke außerordentlich klein, aber trüb ockerfarbig, nicht weiß, der subapicale nur nadelstichgroß. Körper stahlblau schimmernd, die Mittelsegmente kupferig gesäumt. Abessinien.
- janenschi*. **S. janenschi** *Gaede* (incd.). Aehnlich *simplex* *Wkr.* Von den 4 Flecken auf dem Vflgl der in der Zelle weiter auswärts, der innere in der Submedianfalte weiter einwärts und größer. Hflgl mit 2 Glasflecken, etwa wie bei *melanocera* (Bd. 2, S. 445). Deutsch Ost-Afrika.
- cyanea*. **S. cyanea** *Hmps.* (4 b). Eine der größten Arten; ganz blauschwarz. Die Fensterflecke sind groß, aber der subbasale fehlt auf beiden Flügeln. Uganda.
- alenicola*. **S. alenicola** *Strd.* (4 c). Körper und Flügel schwarz, etwas blaumetallisch. Vflgl mit 4 weißen, durchscheinenden runden Tropfenflecken. Hflgl mit weißem Fleckchen an der Irdschwurzel. Von West-Afrika.
- benitonis*. **S. benitonis** *Strd.* (4 d). Der *Ceryx albimacula* (3 b) ähnlich, wie diese schwarz mit fein weißem Querstrich an der Hlbswurzel; nur hat der Vflgl dadurch mehr Fensterflecke, daß sich ein Dreieckfensterehen in der Medianagabel einschiebt und die subapicale Fleckenbinde statt 3 Flecken 4 enthält. West-Afrika.
- uëlleburgensis*. **S. uëlleburgensis** *Strd.* (4 c). Größer, gleichfalls blauschimmernd schwarz, Vflgl ohne Fleckchen in der Zelle; ein kleines nahe der Wurzel im Submedianraum und ein größeres, schräg gestellt, über der Irdsmitte, ferner 3 vor dem Außendrittel des Flügels. Im Hflgl 2 Fleckchen. Von West-Afrika.
- jacksoni*. **S. jacksoni** *Rothsch.* (4 c). Gleichfalls einfarbig blauschwarz; die Fensterflecke im Hflgl vollzählig, aber bedeutend kleiner als bei *cyanea*; der Tropfenfleck im Hflgl steht weiter vom Apex ab. Uganda.
- marina*. **S. marina** *Btlr.* (= *ogovensis* *Holl.*, ? *negretina* *Plötz*) (4 c). Kleiner als die vorige, sonst dieser ähnlich, aber die Fensterflecke alle kleiner; noch ein weißes Fleckchen am Ird des Hflgls. West-Afrika.
- nigrobasis*. **S. nigrobasis** *Rothsch.* (4 c). Diese kleine, schlanke Art hat im Hflgl überhaupt kein Fleckchen mehr im Diskus, nur am Ird sitzt ein ganz kleiner weißer Fleck. Im Vflgl 5 längsovale Flecke. Goldküste.
- goodi*. **S. goodi** *Holl.* (4 d). Bei dieser Art füllt ein großes Fenster die ganze Wurzelhälfte des Submedianraums aus. In der sonst ganz schwarzen Distalhälfte der Vflgl steht nur ein dreieckiges Fenster und ein kleines

Fleckchen darüber. — Bei der Form **reutlingeri** *Holl.* reicht der große Submedianfleck in die Zelle ein größeres *reutlingeri*. Stück weit hinein und dehnt sich auch nach dem Innenwinkel hin weiter aus. West-Afrika.

S. stenoptera *Zy.* (= *attenuata* *Rothsch.*) (4 d) ist ein kleines, zartes Tierchen; der Hlb an der Wurzel *stenoptera*. und vor dem Ende gelb; im Vflgl 6, im Hflgl 2 Flecke verhältnismäßig groß und oval. Ost-Afrika.

S. veronica *Oberth.* (4 b). Bei dieser zarten Art sind die Flecke zu 2 großen Vflglfenstern zusammen- *veronica*. geflossen, deren eines die ganze proximale Vflglhälfte einnimmt, während das zweite ein breites, postmedianes hyalines Band bildet. — Bei der Form **magdalene** *Oberth.* (4 b) fließen die beiden großen Vflglfenster zusammen. *magdalene*. — Madagaskar.

S. hemiphoenica *Hmps.* (4 c). Das ziemlich kleine Tier ist kenntlich am Hlb, der bis auf die 3 letzten *hemiphoenica*. schwärzlichen Segmente scharlachrot ist. Der Fensterfleck im Submedianraum ist sehr vergrößert und reicht vom Innendrittel des Vflgls bis fast zum Saum. Vom Congo.

S. discata *Drc.* (4 d). Hier fließen auch noch die 2 großen Vflglfenster unter der Querader zusammen; *discata*. der hyaline Wurzelfleck der Hflgl ist basal gelb; auch der ganze Körper ist lebhaft honiggelb, Thorax und Hlbsende schwärzlich gezeichnet. Von Dar-es-Salaam.

S. leimacis *Holl.* (4 d) sofort kenntlich an dem in der Basalhälfte stielartig verdünnten Hlb. Flügel *leimacis*. sehr lang gestreckt, glasig mit schmal dunklem Saum, solchem Ird und dunklem Strahl von der Querader zum Saum und einem ähnlichen am unteren Medianast. West-Afrika (Ogowe).

7. Gattung: **Eressa** *Wkr.*

Ueber diese Gattung ist hinsichtlich des Geäders und der Verbreitung Bd. 10, S. 82 nachzulesen, wo die indo-australischen Formen beschrieben und (Taf. 12) abgebildet sind. Typische *Eressa* kommen in Afrika nicht vor; aber einige sehr kleine Falter, mit gefiederten Fühlern hat man jetzt zu dieser Gattung (unter Bildung des Subgenus *Eressades* *B.-Bak.*) gezogen.

E. flavipunctata *B.-Bak.* (4 d). Die Flecke weichen insofern in ihrer Stellung von der bei *Syntomis flavipunctata*. gewöhnlichen Anordnung ab, als ein Fleck ganz dicht am Apex des Vflgls steht. Körper orange, der Thorax dunkel gezeichnet. Flecke gelbweiß; die Fühler lang gefiedert. Angola.

E. africana *Hmps.* (4 d). Die hyalinen Flecke fließen alle zusammen, so daß ein großes Fenster im *africana*. Vflgl entsteht, das von den Adern und einem dicken Balken auf der Querader durchbrochen wird. Körper dunkelbraun. Sehr kleine Art. Uganda.

E. pleurosticta *Hmps.* (4 c). Körper dem von *Syntomis miozona* (3 k) ähnlich mit rotem Querfleck *pleurosticta*. an der Hlswurzel. Aber die Flügel ganz anders gefleckt: im Medianastwinkel des Vflgls steht noch ein akzesorisches Fleckchen; der costale Präapicalfleck ist von einer Ader durchschnitten und der Analfleck des Hflgls liegt am Saum, den er bis zur Mitte begleitet. Vom Congo.

8. Gattung: **Epitoxis** *Wallgr.*

Die *Epitoxis* sind zu kennen an einer Einbuchtung am Hflgl-Vrd, nahe der Flügelwurzel; sonst stehen sie den *Eressa* sehr nahe; die Fühler sind beim ♂ doppelt gekämmt. Man kennt 5 Formen, sämtlich aus Afrika.

E. amazoula *Bsd.* (4 d). Thorax gelb, dunkel gezeichnet, Hlb mit 7 gelben Bändern. Die Flügel- *amazoula*. flecke sind bei typischen Stücken (von Natal) gelbgläserig, mäßig groß und langgestreckt; sie können aber auch trüb weißlich sein (so in Südwest-Afrika) oder stark vergrößert. Die Falter sind stellenweise häufig.

E. duplicata *Gaede* (ined.) (4 e) ist der *amazoula* ähnlich, aber die Fensterflecke sind vermehrt und ver- *duplicata*. größert, so daß fast eine nur fein geaderte hyaline Fläche die Flügel einnimmt. Von Zanzibar *).

E. procridia *Hmps.* (4 e) erinnert sehr in Größe, Färbung und Fleckung an *Syntomis marina* (4 c) *procridia*. aber die Glasflecke sind alle sehr groß und genau oval. Vom Ruwenzori.

E. nigra *Hmps.* (4 e) ist fast genau wie die vorige, aber die weißen Glasflecke etwas kleiner und im *nigra*. Hflgl ist außer dem Zentralfleck noch ein großer Keilfleck aus der Wurzel. Natal und Gaza-Land.

E. albicincta *Hmps.* (4 c) hat den Subbasalfleck der Vflgl stark verkleinert und den Wurzelfleck der *albicincta*. Hflgl breiter aber kürzer. Zentral- und Ost-Afrika.

*) Herr M. GAEDE hatte die Freundlichkeit, zugleich mit der Abbildung folgende Diagnose einzureichen: „*E. duplicata* nov. spec. Aehnlich *amazoula*. Die hyalinen Flecke im Vdfl etwas länger ausgezogen. Am Ird an der Wurzel etwas gelblich. Da das *amazoula*-♀ flügellos sein soll und das typische Stück ein ♀ ist, muß es trotz der großen Aehnlichkeit eine andere Art sein. 32 mm. 1 ♀. Zanzibar.“

- borguensis*. **E. borguensis** *Hmps.* (4 e). Die Anordnung der Flecke wie bei der vorigen, aber alle Fensterchen kleiner, das subbasale Vflglfleckchen fehlt ganz. Hlbsringe 1 und 3—5 orange. Nigeria.
- ansorgei*. **E. ansorgei** *Rothsch.* (4 e). Auch hier fehlt der Subbasalfleck der Vflgl, aber die andern Flecke sind größer, glänzender weiß, die im Hflgl ziemlich gleich groß. Hlbsringe 1 und 3—5 orange. Uganda.
- myopsychoides*. **E. myopsychoides** *Strd.* (4 f). Gleicht weniger einer *Myopsyche*, als etwa einer *Ceryx albimacula*, aber außer durch den viel längeren Außenrand der Vflgl auch durch das Fehlen des weißen Querstreifs an der Hlbsbasis zu unterscheiden. Das dem Vflgltornus aufsitzende schwarze Dreieck ist sehr groß, ebenso das schwarze Dreieck der Flügelspitze. Aus West-Afrika. — ab. **albifrons** *Strd.* hat eine weiße Stirn und der Glasfleck in der Vflglzelle ist kleiner. — ab. **typica** *Strd.* (5 a). Vflgl nur im Wurzelfeld hyalin; der ganze Vflgl sonst braunschwarz mit feinem glasigem Wisch in der Mitte. Hflgl schwarz gerandet. Nach GAEDE (i. l.) nicht örtlich zu trennen.

9. Gattung: **Stictonaelia** *Hmps.*

Von den *Dysauxes*, denen die Tiere im allgemeinen durch die braunen gefleckten Vflgl und die dottergelben Hflgl gleichen dadurch verschieden, daß der Hflgl nur 5 Rippen hat, statt wie bei *Dysauxes* 6. Die Gattung ist ganz auf die Insel Madagaskar beschränkt, wo 6 Arten vorkommen.

- amplificata*. **S. amplificata** *Saalm.* (4 e). Vflgl mit 5 gelben Flecken, die Hflgl mit Analfleckchen, vor dem der Saum etwas eingezogen ist.
- anastasia*. **S. anastasia** *Oberth.* (4 f). Die größte Art. Hlb mit dunkler Rückenstrieme. Die Mittelflecke der Vflgl fließen zusammen.
- myodes*. **S. myodes** *Guér.* (= *zygaenoides* *Mab.*, *agnes* *Oberth.*) (4 f). Kleiner und schmalflügliger als die vorige; die Hflgl an der Querader und dem Saum unregelmäßig schwarz gefleckt.
- reducta*. **S. reducta** *Mab.* (= *anapera* *Mab.*) (4 f). Hlb nicht orange, sondern schwarzbraun mit orange Bändern auf Ring 2, 3 und 6. Nahe der Vflglbasis ein gelbes Querband, im Diskus ein großes und im Apicalteil 2 kleinere weiße Felder.
- maria*. **S. maria** *Oberth.* (5 a). Verschieden dadurch, daß der Hlb gelb mit schwarzen Querbändern auf jedem Ring ist. Vflgl mit einem Fleck in der Zelle nahe dem Ende. — ab. **hova** *Strd.* hat einfarbig gelben Hlb, das Wurzelfeld der Flügel ganz gelb, die schwarzen Felder gelblich angelaufen.
- marietta*. **S. marietta** *Oberth.* (5 a). Hlb gelb; Hflgl mit schwarzem Saumband; Vflgl mit gelbem Subbasalfleck unter der Zelle. Glasfleckchen im Zellende; hinter der Mitte ein gelber Querfleck.

10. Gattung: **Pseudonaelia** *Btlr.*

Von der vorigen durch die vier- (statt fünf-)ästige Subcostalis der Vflgl verschieden.

- puella*. **Ps. puella** *Bsd.* (5 a). Erinnert sehr an *Naclia parvigutta* (Bd. 2, Taf. 9 i), aber das Randschwarz im Hflgl unregelmäßiger. — Bei **minor** *Rothsch.* ist noch etwas kleiner und zeigt von den Vflglfleckchen nur noch matte Spuren. Südost-Afrika.
- fasciata*. **Ps. fasciata** *Gaede sp. n.* (4 f). „Ähnlich *puella*, die Flecke im Vflgl gelber und paarweise zusammengefloßen. 20 mm. Deutsch Ost-Afrika.“ (M. GAEDE, ined.)
- bifasciata*. **Ps. bifasciata** *Aur.* (5 a). Wie die vorige, aber das distale Orangeband nur halb so breit und das Mittelband ist in einen großen unteren und einen sehr kleinen oberen Fleck zerteilt. Ost-Afrika.

11. Gattung: **Micronaelia** *Hmps.*

Von *Pseudonaelia* verschieden dadurch, daß Ader 4 und 5 nicht miteinander gestielt sind, sondern von der Zelle kommen. Alle 6 bekannten Arten leben auf Madagaskar.

- muscella*. **M. muscella** *Mab.* (4 g). Hflgl beim ♂ sehr klein. Vflgl mit 5 gelben Flecken, von denen die 2 basalen zusammenfließen. — Bei der ab. **flavia** *Oberth.* erstreckt sich der gelbe Fleck im Submedianraum so weit saumwärts, daß er mit dem Gelbfleck im Zellende zusammenfließt.
- tenera*. **M. tenera** *Mab.* (4 f). Kleiner, Vflgl mit 6 Flecken, von denen die subbasalen und die medianen unter sich zu Querbinden zusammenfließen.
- leopardina*. **M. leopardina** *Rothsch.* (4 g). Die 5 Vflglflecke getrennt, viel kleiner als bei den vorigen; Hflgl dunkelbraun mit gelbem Fleckchen im Discus und am Analwinkel.

M. oberthüri *Rothsch.* (4 g). Vflglflecke bis auf undeutliche Spuren geschwunden; auch im Hflgl *oberthüri*, fehlt der Zentralfleck; sie sind ganz dunkelbraun bis auf ein kleines helles Wurzelfleckchen.

M. simplex *Bltr.* (4 g). Vflgl flecklos; Hflgl orange mit schwarzem Saum; gibt das ungefähre Färbungsbild von *Dysauxes servula* wieder.

M. bicolor *Rothsch.* (4 g) ist wie die vorige, aber die Grundfarbe der Hflgl carmoisinrot statt orange. *bicolor*.

12. Gattung: **Thyrosticta** *Hmps.*

Im Vflgl geht Ader 3 vor dem unteren Zellwinkel ab; 4 und 5 von diesem; 6 entspringt unter der oberen Zellecke; Subcostalis 4-ästig. Im Hflgl ist Ader 4 und 5 gestielt und 7 fehlt. Sämtliche Arten sind auf Madagaskar gefunden.

Th. contigua *Saalm.* (4 g). Sehr ähnlich der *Stictonactia myodes* (4 f) aber weit kleiner, an der Vflglbasis nur 1 gelblicher Fleck; außerdem durch das Geäder verschieden. *contigua*.

Th. butleri *Mab.* (= *extensa Saalm.*) (4 h). Aehnlich, größer, der schwarze Hflglsaum viel breiter und nach der Saummitte hin eingebuchtet. — **expallescens** *Saalm.* hat im Hflgl nicht den schwarzen Diskoidal-*expallescens* fleck, und ab. **distincta** *Saalm.* hat den subbasalen Vflglfleck mehr 3eckig und das mediane Band unten nach außen umgebogen. *distincta*.

Th. agatha *Oberth.* (4 h) hat statt der zu einem Querbande vereinigten Medianflecke der Vflgl diese getrennt. *agatha*.

Th. quadrimacula *Mab.* (= *sylvicolens Bltr.*) (4 h) hat die medianen Vflgl zu breitem Bande vereinigt, die distalen Flecke groß und scheibenförmig. — Bei der ab. **confluens** *Oberth.* (4 h) nähern sie sich einander bis zur Berührung. — Bei **perpetua** *Oberth.* sind sie umgekehrt reduziert und stehen weiter getrennt, während **holoxantha** *Zerny* (4 h) Stücke mit besonders großen Vflglflecken bezeichnet. *quadrimacula*, *confluens*, *perpetua*, *holoxantha*.

Th. luctuosa *Oberth.* (4 i) hat eine ganz ähnliche Anordnung der Flecke wie *trimacula Oberth.* (4 i), aber alle Flecke sind durchscheinend weiß, nicht gelb, die im Hflgl und im Medianraum der Vflgl auch erheblich kleiner und dadurch weiter getrennt. *luctuosa*.

Th. moerens *Oberth.* (5 a) hat gleichfalls weiße statt gelbe Flecke, noch einen Fleck mehr als die vorige über der Irswurzel; der Hflgl mit großem, zusammengesetzten Irswurzelfleck. Steht auch der *tollini* nahe. *moerens*.

Th. trimacula *Oberth.* (4 i). Im Vflgl 4 weißliche Flecke: 2 mediane, wovon einer in der Zelle, der andere direkt darunter, und 2 distale. Hflgl mit großem dottergelben Mittel- und unregelmäßigem Irdsfleck. Gleich sehr der *Dysauxes quinque macula*, aber dort sind die medianen Vflglflecke weiter voneinander getrennt. *trimacula*.

Th. minuta *Bsd.* Von den 5 Vflglflecken ist der basale und der untere Medianfleck orange, die andern aber sind weißglasig. Die Art ist viel kleiner als die andern, die Hflgl orange, unregelmäßig schwarz gerandet. *minuta*.

Th. tollini *Kieferst.* Alle Flecke glasig weiß; im Vflgl 3, im Hflgl 2. Hlb schwarz. — Bei der Form **lugens** *Oberth.* (4 i) zeigt sich noch ein weiteres kleines Fensterchen hinter der Irdsmitte. *tollini*, *lugens*.

13. Gattung: **Dysauxes** *Hbn.*

Ueber die in der Literatur vielfach mit dem jüngeren Namen *Nactia Bsd.* bezeichnete Gattung ist Bd. 2 S. 41 ausführlich berichtet worden. Neben den 10 benannten Formen des paläarktischen Gebiets, die aber nur zu 3 Arten gehören, kommen noch 4 weitere vor, die sämtlich äthiopisch sind.

D. quinque macula *Mab.* (= *perroti Oberth.*) (4 i). Fast ganz wie *Thyrost. trimacula* gefärbt und gezeichnet, aber die medianen Vflglflecke etwas anders gestellt und ein weiterer großer gelber Fleck im Basalfeld. Madagaskar. *quinque macula*.

D. cambouéi *Oberth.* (4 i). Wie die vorige, die Vflglflecke über der Irdsmitte und vor dem Apex sehr viel kleiner, die ganze Außenhälfte der Hflgl dunkelbraun. Tamatave (Madagaskar). *cambouéi*.

D. lucia *Oberth.* (= *subfenestrata Aur.*) (5 b). Viel kleiner als die vorigen; gleicht sehr der *Thyrost. lucia*, *agatha* (4 h), hat aber an der Vrdsbasis noch ein weiteres gelbes Fleckchen; auch sind die andern gelben Vflglflecke etwas größer. Madagaskar.

D. florida *Joan.* (5 b). So klein wie die vorige, aber die Vflgl anders gefleckt, indem hinter der Mitte sich eine Reihe von 5 kleinen hyalinen Fleckchen befindet; Hflgl orange, das Costalfeld über der Zelle schwarzbraun, das dunkle Saumband proximal unregelmäßig begrenzt. Mauritius. *florida*.

14. Gattung: **Tritonaclia** *Hmps.*

Diese Gattung, auf 2 strukturell nicht einheitliche äthiopische Arten beschränkt, nähert sich bereits der folgenden, die ebenfalls aus größeren, sehr dünn beschuppten und matt gezeichneten Arten besteht. Die *Tritonaclia* unterscheiden sich von den vorigen durch breitere und reichlicher gefleckte Vflgl.

kefersteini. **T. kefersteini** *Btlr.* (5 b). Schwarzbraun; die Vflgl haben außer 6 gelben Flecken (1 in, 2 unter der Zelle, 3 im Saumfeld) noch einen gelben Strahl an der Irdschwurzel; die Hflgl mit großem, ovalem Irdsfleck und 2 ganz kleinen Fleckchen vor der Saummitte. Flügelspannung 40 mm. Madagaskar.

erubescens. **T. erubescens** *Hmps.* Nach einem Exemplar ohne Hlb beschrieben; 8 Glasfleckchen zu 2 Reihen (zu je 4) geordnet, durchziehen den braunen, etwas purpurschimmernden Vflgl quer durch die Mitte und vor dem Apicalfeld; Hflgl mit 2 Zentralfleckchen hinter der Querader. Beine purpur. Spannweite 36 mm. Uganda.

15. Gattung: **Meganaclia** *Aur.*

Von den vorigen Gattungen verschieden durch das Fehlen des Saugers. Die ♂-Fühler sind gesägt, die des ♀ mit feinen Borsten. Die Querader des Vflgls ist, wie auch bei den *Tritonaclia*, sehr tief gewinkelt. Schienensporen fehlen. Man kennt 3 Arten, deren Lebensweise, im Gegensatz zu den seither behandelten Syntomiden nächtlich zu sein scheint. — Die Raupen können sehr schnell laufen.

sippia. **M. sippia** *Plötz* (5 b). Flügel ganz dünn beschuppt, fast glasig, mit einer postmedianen Reihe von 5 Glasflecken im Vflgl, 3 im Hflgl. Sofort an der Größe (spannt 60 mm) und Durchsichtigkeit zu erkennen. Kamerun und Congo, nicht sehr selten.

perpusilla. **M. perpusilla** *Wkr.* (♂ = *carnea* *Hmps.*) (5 c). Das ♀ den vorigen etwas ähnlich, robuster, auch etwas dichter bestäubt, die hyalinen Vflglfleckchen weit größer; beim viel kleineren ♂ sind die Flecke etwas anders geordnet: ein Fleck nahe der Wurzel, einer mehr distal im Submedianraum, 2 vor dem Apicalfeld; beim ♂ sind die Hflgl kleiner, kürzer und schmutzig weiß. Gabun, Angola.

microsippia. **M. microsippia** *Strd.* Von West-Afrika (Mabungu), sieht wie eine kleine *sippia* aus. Die Glasfleckchen sehr undeutlich in einer matten Querbinde. Flügelspannung: 36 mm. — **minor** *Hmps.* (5 b). von Uganda ist wenig größer und hat noch etwas Weiß im Hflgl.

16. Gattung: **Thyretes** *Bsd.*

Auch hier fehlt der Sauger und die kümmerlichen Palpen sind herabgesenkt, aber die ♂-Fühler doppelt gekämmt, die des ♀ gesägt. Die Beine zeigen ganz kleine Schienenendsporen.

negus. **Th. negus** *Wallgr.* (5 c). Bei der typischen Form sind die Flügel so von großen Glasfenstern durchsetzt, daß nur an Costa, Querader und Saum schmale gelbbraunliche Färbung übrig bleibt. Auch der Körper ist trüb weißlich, gelbbraun gezeichnet. Abessinien. — In Nyassa-Land kommt eine Form vor mit etwas vermehrtem Gelbbraun in der Zelle, wodurch das glasige Zellfenster kleiner wird; dieses ist **phasma** *Btlr.* — Ähnliche Exemplare kommen längs der ganzen afrikanischen Westküste vor, von Senegambien bis Südwest-Afrika.

caffra. **Th. caffra** *Wallgr.* (5 c). Ganz ähnlich der *negus*, aber die Vflglzelle bis auf ein ganz kleines Fensterfleckchen verdunkelt, ebenso der Irdschwurzelteil des Vflgls, der Hflgl aber wie bei *negus*. Kapland. — **missa** *Strd.* (5 c) ist die Form von Togo, bei der auch der Glasfleck unter der Vflglzelle geschwunden und auch der Hflgl größtenteils verdunkelt ist.

montana. **Th. montana** *Bsd.* (5 c). Viel robuster gebaut als die vorigen, mit sehr breitem, bunt gefärbtem Thorax. Hflgl noch wie bei typischen *negus*, nur die dunkeln Stellen etwas kräftiger gefärbt; auf dem Vflgl sind nur noch die Glasfenster in und unter der Zelle groß, die andern Flecke sehr verkleinert. Kap- und Zululand.

hippotes. **Th. hippotes** *Cr.* (5 d). Fast genau wie *montana*, aber die 5 kleinen Fleckchen im Apicalfeld der Vflgl sind zu einem geknickten Bändchen zusammengefloßen. Kapland.

angolensis. **Th. angolensis** *Gaede, sp. n.* „Ähnlich *monteiroi* Hlb orangegelb. Im Vflgl der Fleck über Rippe 2 stark verwaschen. Im Hflgl der Fleck unter der Zelle ganz verloschen. 24 mm. Angola.“ (M. GAEBDE, ined.)

monteiroi. **Th. monteiroi** *Btlr.* (5 d). In der Form mehr *syntomis*-artig, der Thorax viel schwächer als bei *montana* oder *hippotes*. Die Fensterfleckchen groß, die nußbraune Grundfarbe fast ganz verdrängend; der Hlb honiggelb mit fein dunkeln Segmenträndern. Angola, Congo.

trichaetiformis. **Th. trichaetiformis** *Zerny* (5 d). Diese kleine Art spannt nur 25 mm. Flügel dunkelbraun mit größeren Fenstern im Diskus und 3 kleineren Glasflecken in der Zelle, vor dem Apex und über der Irdschwurzel. Zanzibar.

17. Gattung: **Thyrogonia** *Hmps.*

Hierher gehört nur eine, nicht zu verkennende westafrikanische Art. Im Gegensatz zu der vorigen Gattung ist die Subcostalis der Vflgl nur 4-ästig und der 1. Ast entspringt in der Nähe der Stielwurzel.

Th. efulensis *Holl.* (5 d). Rußschwarz, blau schillernd, der Flügel diskus aufgeschellt; in der Vflglzelle *efulensis*, steht ein weißes Quadratfleckchen. Kamerun.

18. Gattung: **Apisa** *Wkr.*

Die Gattung besteht aus ungefähr 20 einander ziemlich nahestehenden Formen, die einen etwas schwerfälligen *Syntomis*-Typ darstellen; die Färbung ohne Metallglanz, düster, die hellgelben Hlbgürtel meist getrübt oder ganz fehlend, die Glasflecke selten ganz hell und minder scharf begrenzt, mitunter wischartig oder verlaufen. Der Sauger ist verkümmert oder fehlt völlig, die Fühler beim ♂ lang gefiedert, der Körper weit rauher behaart als bei den *Syntomis*, der ganze Habitus schon mehr auf nächtliche Lebensweise hindeutend, etwas arktoid, die Hflgl beim ♂ oft auffällig klein. — Das Genus bildet einen deutlichen Uebergang von den *Syntomis* zu den nachfolgenden *Balacra*.

A. connexa *Wkr.* (6 a) hat noch ganz den großen weißen Zentralfleck im Vflgl und hyaline, schwarz gesäumte Hflgl, wie *Thyr. efulensis* (5 d), aber der Metallglanz fehlt und am Körper sind Schultern und Hlbseiten breit orangegelb; von Fernando-Po.

A. crenophylax *Holl.* (6 a) sieht noch ganz wie eine *Syntomis* aus. 5. Hlbring orange; Flügel ganz rein glasig, im Vflgl ist nur der Apex, ein Strahl von der Querader zum Saum und die Irdswurzel schwarz, im Hflgl nur der Vrd. Kamerun.

A. sjöestedti *Aur.* (6 a). Hlb noch reich orange gebändert; Flügel dunkelbraun, die Vflgl mit weißem Fleckchen in der Zelle und einigen Nadelstichfleckchen im Außenfeld; in der Mitte des Submedianraums ein gelber Querriegel. Hflgl mit sehr kleinen Zentralfleckchen. — ab. **homopunctata** *Strd.* hat den Fleck über der Irdmitte weiß statt gelb und die hellen Hlbringe nur angedeutet. — Kamerun.

A. leucogastra *Holl.* (6 a). Hlbspitze rot, Vflgl mit 4 weißen Flecken in der Anordnung des südlichen Kreuzes. Congo-Land.

A. chrysopyga *Plötz* (6 a). Ganz wie die vorige, aber die Vflglflecke weit kleiner, der über der Irdmitte kaum nadelstichgroß; Hflgl schwarzbraun mit feinem Zentralfleckchen. — ab. **ruficilla** *Strd.* sind heller rote Stücke mit größeren, nicht hyalinen Vflglflecken. — Kamerun.

A. kerri *Holl.* (6 a). Ganz ähnlich der *leucogastra*; die Vflglflecken kleiner, aus der Hflglwurzel weiße Strahlen. Kamerun.

A. lamborni *Rothsch.* (6 b). Kleiner als die vorigen. Körper und Flügel ganz dunkelbraun, auch der Hlb ohne alles Gelb, die Vflgl mit 4, die Hflgl mit 1 kleinen trüben Punktfleckchen. Nigeria.

A. tristigma *Mab.* Größe der *aurantiaca* (6 c); dunkelrotbraun, Thorax orange gezeichnet und der Hlb mit orange Rückenflecken; Vflgl mit 3—4 orange Flecken ähnlich wie bei *sjöstedti*, Hflgl nur mit Spuren von Flecken. Sierra-Leone.

A. albimacula *Hmps.* (6 b). Dunkelrotbraun; Vflgl mit 4—5 größeren, ovalen, weißen Flecken, ein verloschener Wurzelfleck unter der Zelle; im Hflgl hat das ♂ weißliches Costalfeld und ovalen, weißen Zentralfleck. Uganda. — Bei ab. **mabira** *Strd.* ist der subbasale Vflglfleck verwischt, die anderen Flecke kleiner, kein rötlicher Fleck über Ader 7.

A. endoxantha *Hmps.* (6 b). Vflgl fast genau wie bei *albimacula*, aber der Hflgl hat einen großen, orange tingierten Irdsfleck an der Wurzel. Uganda.

A. metarctioides *Hmps.* (6 b). Die Flecken ähnlich wie bei den beiden vorigen, aber die Grundfarbe des Vflgls an den Rändern lebhaft feuerrot getönt, die Hflgl weißlich mit rötlichem Saum und Apex. Uganda.

A. parachoria *Holl.* (6 b). Der vorigen ähnlich, kleiner, die Färbung heller rot, die Grundfarbe noch in der Umgebung des stark vergrößerten Flecks vor der Saumfeldmitte verdunkelt, Hflgl weiß, außen rötlich. Kamerun, Congo. Wurde als „*Anace*“ beschrieben und ist neuerdings zu *Metarctia* gezogen.

A. monotica *Holl.* (= *deannulata* *Strd.*) (6 c). Erheblich kleiner als die vorigen Arten. Vflgl graulich-rötlich, im Zentrum ein großer trübweißer Fleck, Hflgl weißlich mit rotgrauer Spitze. — Bei der Form **quadrifasciata** *Zerny* spaltet sich der Vflglfleck in zwei. Congo.

A. aurantiaca *Rothsch.* (= *palaemon* *Drc.*) (6 c). Wie die vorige Art, aber die Vflgl lebhafter gelbrot und ohne den Zentralfleck; auch der Hlb orange. Kamerun, Congo. Der folgenden nahestehend.

- melaleuca.* **A. melaleuca** Holl. (6 c). Körper und Flügel weiß, Vflgl mit orange Vrd und grauem Saumfeld und Apex. Kamerun.
- canescens.* **A. canescens** Wkr. (= *pallota* Plötz, ♂ = *cinereocostata* Holl., ♀ = *cana* Holl.) (6 c, d). Viel größer als die vorigen, besonders das ♀. ♂ trüb weißlich, ♀ dunkler grau, ganz einfarbig. Körper dicht vliesartig behaart. Von Sierra-Leone bis Süd-Afrika, Ost-Afrika und Natal. — **subcanescens** Rothsch. (6 f) ist eine kleinere Form, bei der das ♀ hell trübweiß ist, wie das ♂ von *canescens*. Senegambien. Eine Form dieser Art ist neuerdings auch im paläarktischen Gebiet, in der Cyrenaica aufgefunden worden.
- rendalli.* **A. rendalli** Rothsch. (6 e). Der vorigen sehr nahe, aber das ♀ bedeutend kleiner als die meisten *canescens*-♀♀ und die Flügelfärbung rauchfarben bräunlichgrau getrübt. Zentral-Afrika.
- vitrina.* **A. vitrina** Oberth. (5 d). Wir stellen hier an den Schluß eine Art, die sofort daran kenntlich ist, daß die Hflgl nur ganz kleine, verkümmerte Läppchen darstellen. Weißlich, Vflgl mit verwischt rötlichbrauner Beschattung an Vrd, Saum, hinter der Zelle und über der Irdswurzel. Vom Congo.
- preussi.* **A. preussi** Gaede sp. n. (ined.). „Ähnlich einer schwarzen *vitrina*, die Rippen breit schwarz. 30 mm. Sierra-Leone.“

19. Gattung: **Metarctia** Wkr.

In diese Gattung vereinigt HAMPSON etliche 40 Formen, die früher in mehrere Genera zerspalten, manchmal auch in unrichtigen Gattungen untergebracht waren. Eine Anzahl von Arten steht den *Apisa* noch sehr nahe, einige andere sind den nachfolgenden *Balacra* so verwandt, daß sie als solche beschrieben worden sind. Hinsichtlich der Gattungsbenennungen sind wohl noch nicht alle Fragen geklärt, da z. B. die Genotype der in den *Metarctia* aufgenommenen Gattung *Anace* Wkr. (*perpusilla*) sich als das ♂ einer *Meganactia* herausgestellt hat; *caeruleifascia* Wkr. steht richtiger bei den *Balacra*; mit dieser wiederum ist *Automolis ehrmanni* identisch usw. Im allgemeinen werden jetzt die Falter mit gesägten ♂-Fühlern als *Balacra* (= *Pseudapiconoma* Aur.), die mit langfiedrig doppeltgekämmten ♂-Fühlern als *Metarctia* angesehen. Die Hflgl erleiden, wenn sie auch klein sind, nicht den Grad von Verkümmierung, wie bei vielen *Balacra*-♂. Die Raupen, die man nur von der *M. meteus* Stoll kennt, machen den Eindruck von Arctiiden-Raupen, ohne die eigentliche Bürsten- und Pinselbehaarung, die sich bei so zahlreichen amerikanischen Syntomiden-Raupen, bei den indisch-afrikanischen *Euchromia* und anderen Verwandten findet. — Die *Metarctia* sind, wie auch die folgenden *Balacra*, saugerlose nächtliche Tiere von meist stumpfen und düsteren Farben, ziemlich einfarbig, rußbraun bis rötelrot, das sich in vielen Fällen nur noch am Körper, bei manchen aber auch auf den Flügeln findet.

- lateritia.* **M. lateritia** H.-Schöff. (= *rubra* Wkr., *venosa* Wkr., *cinnamomea* Wallgr., *unicolor* Oberth.) (5 c). Sofort kenntlich an den dick feuerrot gesäumten Adern, welche die erdbraune Grundfarbe durchziehen. — Bei typischen Exemplaren ist der Körper und besonders der Thoraxrücken sehr lebhaft rot gezeichnet; bei der Form **kelleni** Snell. sind die roten Adersäume feiner und die rote Thoraxzeichnung spärlicher. — Bei ab. **abyssinibia** Strd. sind Thorax und Vflgl gleichmäßig braun übergossen. — Von Abessinien und den Gallas-Ländern über Mozambik und Natal bis zum Kapland verbreitet und stellenweise ziemlich häufig.
- erlangeri.* **M. erlangeri** Rothsch. (= *diversa* B.-Bak.) (6 g) ist fast genau wie eine *lateritia*, nur daß die Gesamtfärbung, nicht nur das Geädernetz lebhaft purpurosa ist. Vflgl und Thorax mit etwas bräunlichem Ton. Das ♀ hat einen rotbraunen Vrd der Vflgl. Abessinien und Angola.
- cameruna.* **M. cameruna** Hmps. (= *haematocessa* Oberth. nec. Holl.) (6 f) wurde anfangs für das ♂ von *haematocessa* Holl. (6 h) gehalten, gehört aber vielleicht gar nicht in diese Gattung, sondern zu *Balacra*. Sie hat einen dottergelben, nicht roten Körper und im Vflgl befinden sich noch weitere feuerrote Flecke, in der Zellwurzel und vor der Querader. Kamerun.
- flavivena.* **M. flavivena** Hmps. (6 d). Körper dunkel blutrot, Thoraxrücken mit 2 braunen Flecken. Vflgl dunkelbraun, bei typischen Stücken von gelben Adern durchzogen. Das ♀ zeigt über den Hlb deutlichere dunkle Querbinden. Zentral- und Ost-Afrika. — In Abessinien fliegt eine Form mit roter Aderung der Vflgl, wodurch eine gewisse Ähnlichkeit mit der an gleicher Stelle fliegenden *M. lateritia* entsteht; dies ist die Form **zegina** Strd. (= *subsp. 1* Hmps.); die Hflgl sind in der Grundfarbe dunkelbraun getrübt, so daß das Adernetz hell hervortritt. — **panyamana** Strd. (= *subsp. 2* Hmps.) vertritt die Art in Nigeria; auch hier sind die Vflgl rot geädert, die Hflgl aber purpurosa.
- crassa.* **M. crassa** Fldr. (= *meteus* Wkr. nec. Stoll) (6 f). Rötlich gelbbraun, das Adernetz der Vflgl und der Vrd dunkelbraun. Kapland.
- flaviciliata.* **M. flaviciliata** Hmps. (6 d). Körper dunkel blutrot, Thoraxrücken mit 2 seitlichen braunen Flecken. Flügel dunkelbraun mit gelben Fransen, die Hflgl wenig heller als die Vflgl. Beim ♀ ist der Hlb deutlicher dunkel gebändert. Uganda,

M. flavicincta *Aur.* (= *sarcosoma* *Hmps.*) (6 d). Sehr ähnlich der vorigen, aber die Hflgl blaß honig-gelb. — Bei ab. **contrasta** *B.-Bak.* ist der Körper noch tiefer purpur gefärbt, bei **uniformis** *B.-Bak.* ist er ocker-gelb, dunkel schattiert. West-Afrika bis Uganda. *flavicincta.*
contrasta.
uniformis.

M. bicolora *H.-Schäff.* (6 d). Körper rot mit dunkelbrauner Thoraxmitte, der Hlb auch beim ♂ schwarz geringelt. Flügel dunkelbraun mit gelben Fransen, die Hflgl bis über die Basalhälfte hinaus schmutzig weiß aufgehellte. Natal. *bicolora.*

M. fulvia *Hmps.* (6 d). Körper mennigrot, Flügel blaß ockergelb, die Vflgl mit dunkelgelben Rändern. Ost-Afrika. — Bei der ab. **pallens** *B.-Bak.* sind Vrd und Ird der Vflgl rußig getrübt. Angola. *fulvia.*
pallens.

M. nigriceps *Aur.* (6 f). Nur das ♀ ist bekannt. Körper und Flügel ziegelrot; durch die Vflgl zieht vor der Mitte eine gebogene, vollständige rußfarbene Querbinde und über die Querader eine gleichartige Halbbinde. Kamerun. *nigriceps.*

M. pulverea *Hmps.* (6 g). Kastanienbraun. Hlb und Hflgl etwas grauer. Vflgl mit gelbroten Fransen und dunkeln Fleckchen auf der Querader und unter der Zelle. Uganda. *pulverea.*

M. pumila *Hmps.* (6 c). Eine der kleinsten Arten; Körper hell erdbraun, dunkler gezeichnet, Hflgl erdbraun, Vflgl viel dunkler braun mit deutlich schwarzen Adern. Von Gondokoro am weißen Nil. *pumila.*

M. phaeoptera *Hmps.* (6 e). Vom oberen Congo ist der vorigen ganz ähnlich, aber die Vflgl dunkler schwarzbraun, so daß die schwarzen Adern nicht mehr deutlich hervortreten. Auch die Hflgl sind dunkler getönt als bei *pumila*; der Hlb deutlich schwarz geringelt. *phaeoptera.*

M. pallida *Hmps.* (6 e). Fast ganz wie die vorigen gefärbt, aber viel plumper gebaut, Thorax erheblich breiter. Hlb in beiden Geschlechtern kürzer und dicker. ♂ fast wie *pumila*, aber die Vflgl ohne das deutliche Adernetz; ♀ mehr van Dyk-braun. Auffällig ist die sehr starke Entwicklung der Fühler in beiden Geschlechtern. Diese erinnert an die südamerikanische *Laora antennata* (Bd. 6, Taf. 38 i) die auch in der Größe und Färbung Ähnlichkeit hat, wie überhaupt manche *Metarctia* an die amerikanischen Gattungen *Antarctia* oder *Mallocephala* erinnern. Ost-Afrika. — Bei einer Form von der Goldküste ist der Körper mehr gelbrötlich getönt; dies ist ab. **kumasina** *Strd.* *pallida.*
kumasina.

M. metaleuca *Hmps.* (6 g). Gleichfalls der *pallida* und *pumila* ähnlich, aber schlanker gebaut als die erstere, der Hflgl rußgrau. Liberia. *metaleuca.*

M. benitensis *Holl.* (6 g). Den vorigen ähnlich, aber größer. Beim ♀ alle Flügel dunkler, die Vflgl fast schwarz; die Hflgl beim ♂ weißlich. Kamerun. Rp an Winder und andern niedern Pflanzen. *benitensis.*

M. haematica *Holl.* (6 g). Die kleinste Art der Gattung; Thorax und Vflgl dunkel zimtbraun, Hlb und Hflgl bräunlich dunkelrosa. Flügel zeichnungslos. Ost- und West-Afrika. *haematica.*

M. rubribasa *B.-Bak.* (6 h) von Angola ist einfarbig hell rötelrot, die Hflgl mennigrot. *rubribasa.*

M. haematophages *Holl.* (6 g). Einfarbig rötelrot; Thorax und die Vflgl schwach dunkler schattiert. West-Afrika. *haematophages.*

M. rufescens *Wkr.* (= *maculifera* *Wallgr.*) (6 e). Dunkel rotbraun, stellenweise etwas ockerig getönt. Vflgl mit dunkelbraunem Schatten um die Querader; Hflgl hell gelbbraun, Costalteil rötelrot tingiert. West-Afrika. — Die südafrikanische ab. **paremphares** *Holl.* hat gelblichweiße, rosa getönte Hflgl. *rufescens.*
paremphares.

M. lugubris *sp. n. Gaede* (ined.). „Ähnlich *rufescens*. Körper und Fühler heller braun. Kopf schwarz. Vflgl dunkel rötlichbraun mit helleren Schuppen bestreut. 30—36 mm. Deutsch Ost-Afrika.“ *lugubris.*

M. burra *Schs.* Wenig größer als die vorige; das ♂ hell gelblich rosabraun, Vflgl mit dunkelbraunem Schatten um die Querader; Hflgl blaßgelb. Auch hiervon kommt eine röttere Abart vor, mit verloschenem Queraderschatten. Sierra-Leone und Ost-Afrika. *burra.*

M. haematricha *Hmps.* (6 h). Körper rötelrot, stark schwarzbraun gezeichnet. Vflgl tief dunkel kastanienbraun; Hflgl rußbraun, etwas heller. Abessinien. *haematricha.*

M. inconspicua *Holl.* (6 e). Kleiner, Thorax und Vflgl dunkel kastanienbraun, Hlb und Hflgl blaß ockerbräunlich. Leicht zu kennen an der gelben Behaarung des Vorderthorax. Ost- und West-Afrika. *inconspicua.*

M. noctis *Drc.* (6 e). Der vorigen ganz ähnlich gefärbt, aber Hlb und Hflgl nicht heller als die Vflgl. Abessinien. *noctis.*

M. fusca *Hmps.* (6 h). Körper und Flügel ganz einfarbig dunkel rußbraun, nur stehen im Vflgl 3 lichte Fleckchen an der Querader und eins über der Irdsmittle. Ost-Afrika bis Uganda. *fusca.*

M. bipuncta *Joic. u. Talb.* Der vorigen nahestehend, aber die Flügel sind länger und die Fleckchen im Vflgl sind lebhaft weiß. Unterseits sind die Vflgl lederbraun, am Apex weißlich. Rugege-Forest, 8000 Fuß hoch, im Dezember erbeutet. *bipuncta.*

- invaria.* **M. invaria** Wkr. (= melinos Ky., syntomia und silacea Plötz) (6 h). Feuerig rötelrot, mennigrot getönt, in, hinter und unter der Vflglzelle grau übergossen; durch den Submedianraum zieht ein grauer Querriegel. — Bei der Form **erubescens** Wkr. (= paralecta Holl.) kontrastiert die braune Ueberstäubung besonders stark mit den freibleibenden, feuerroten Stellen. — Bei **lutea** Holl. ist die Grundfarbe lebhafter gelb.
- pusillima.* West-Afrika. — Sehr kleine Stücke aus Bibundi mit nur 21—22 mm Flügelspannung nennt STRAND **pusillima**.
- aurantiifusca.* **M. aurantiifusca** Rothsch. (6 h). Der *invaria* recht ähnlich, nur sind die Flecke der orange Grundfarbe in der Zelle größer und im Submedianraum kleiner als bei *invaria*. Nigeria.
- haematoëssa.* **M. haematoëssa** Holl. (6 h). Bei dieser Art ist die dunkle Ueberstäubung der feuerroten Vflgl so stark, daß nur 4—5 Flecke in einer Reihe am Zellende und 1 mäßig großer Fleck im Submedianraum, sowie das Saumfeld davon verschont bleibt. West-Afrika.
- flaviceps.* **M. flaviceps** Hmps. (6 h). Sehr klein; kenntlich an dem dunkel rotbraunen Körper, der sich gegen den hellgelben Scheitel und die Analspitze scharf absetzt. Vflgl dunkelbraun, aber lebhaft rot tingiert, vor und hinter der Querader ein feuerroter Fleck. Hflgl rötelrot, analwinkelwärts dunkler. Kamerun.
- rubrilineata.* **M. rubrilineata** B.-Bak. (6 i). Dunkel rotbraun; Kopf, ein Vrdstreif, die Fransen der Vflgl und einige Fleckchen in und unter der Zelle brennend dunkelrot. Angola.
- rubrovitta.* **M. rubrovitta** Aur. (6 i). Vflgl der vorigen Art ähnlich, gleichfalls mit feuerrotem Vrdstreif aber der ganze Körper und die Hflgl purpurrosa. Kamerun.
- incensa.* **M. incensa** Wkr. (6 i). Eine Art mit unbekanntem Fundort. Fast ganz wie die vorige Art, aber die Hflgl relativ größer, die Vflgl am Saum mehr gelbrosa aufgehellt.
- rubripuncta.* **M. rubripuncta** Hmps. (6 i). Körper orange, dunkelbraun gezeichnet und schattiert. Flügel kastanienbraun, die Vflgl mit feuerrotem Punkt an der Wurzel und an der Querader. Gabun. — Am Congo kommt auch eine Form mit rosa Hflgl vor.
- ferrigera.* **M. ferrigera** Drc. (6 i). So groß wie die größten Arten der Gattung. Körper schwarzbraun, Vflgl gelbbraun mit braunen Schatten und Wischen unter der Zelle, zwischen den Adern und am Saume; Hflgl dottergelb. Kamerun.
- taymansii.* **M. taymansii** Rothsch. (6 i). Wenig kleiner als die vorige; durch ein braunes Netzwerk ist die hell gelbweiße Vflglfarbe zu einer Schar in Querketten geordneter Flecke reduziert; Hflgl blaßgelb. Kassai-Länder.
- meteus.* **M. meteus** Stoll (6 f). Weicht verschiedentlich — auch im Geäder — von den Gattungsgenossen ab. Ist auch ganz abweichend gefärbt und mit nichts zu verwechseln. Vflgl oben und innen rotgelb, außen und unten schwarz; Hflgl im Wurzelteil rotgelb, die distalen 2 Drittel schwarz. Körper rotgelb, Hlb schwarz gebändert. Natal und Kapland.
- rubicundula.* **M. rubicundula** Strd. Von dieser an *Apis i parachoria* (6 b) erinnernden Art werden 2 Formen benannt, deren typische mehr aber ähnlich gelagerte Flecken wie *parachoria* hat, während die andere, **quadrisignatula** Strd., nur die 4 größeren Vflglflecken zeigt. Grundfarbe der Hflgl basal nicht heller; der Vflglfleck in Feld 3 etwas saumwärts verschoben. Kamerun. — Soll mit „*perpusilla*“ verwandt sein, die aber nach HAMPSON das ♂ von *Metanaclia carnea* ist.

20. Gattung: **Balacra** Wkr.

Nach HAMPSON war angenommen worden, daß die Type von *Balacra* (*B. caeruleifascia* Wkr.) eine *Metarctia* sei, so daß für die eigentlichen *Balacra* ein neuer Name — *Pseudapiconoma* Aur. — vorgeschlagen war. Nach Lord ROTHSCILD setzt sich aber das Genus, dem die oben genannte Art tatsächlich angehört, aus den hier von uns aufgezählten 24 Arten zusammen. Es sind zumeist ziemlich große, dickleibige Nachtfalter mit oft sehr langem, walzigem Hlb und auffällig kleinen Hflgl. Die Färbung ist entschieden schon arctiidenartig, aber die Vflgl haben oft noch einige kleine Fensterchen. Im Habitus erinnern sie etwas an die (weit zierlicheren) *Automolis* der westlichen Halbkugel. Die ♂♂ sind meist sehr viel kleiner als die ♀♀.

- rubrostriata.* **B. rubrostriata** Aur. (7 a) ist eine der größten bekannten Arten, blaß weißlichgelb, Vflgl mit dunkeln Adern, der Thorax rot gezeichnet und der Hlb mit scharlachroten Seitenflecken. Es scheint bis jetzt nur das ♀ bekannt zu sein.
- pulchra.* **B. pulchra** Aur. (= glagoëssa Holl.) (7 a). Ganz einfarbig weiß, der Scheitel rot. Die Art erinnert etwas an die amerikanische *Automolis leucoptera* (Bd. 6, Taf. 51 c). West-Afrika.
- herona.* **B. herona** Drc. (7 b). Körper und Vflgl blaß rotbraun; an den Seiten der Hlbwurzel scharlachrote Polster. Vflgl mit etwas dunkleren Adern und einem beiderseits weiß angelegten Querschatten an der Zellschlußader; die Hflgl gelblich-rosa. West-Afrika.

B. testacea *Aur.* (7 a). Lebhaft rötelrot, die Vflgl mit 3 (♂) oder 4 (♀) roten, beim ♂ licht gekernten *testacea*. Diskalflecken. Hlb beim ♀ dunkel gebändert. Bei einer Aberration können auch beim ♂ die lichten Kerne der Diskalflecken fehlen. West-Afrika, Uganda. — Bei ab. **micromacula** *Strd.* sind die Flecke kleiner und ohne *micromacula* gelbe Mitte.

B. haemalea *Holl.* (7 b). Von der vorigen Art hauptsächlich durch die tief blutrote Farbe des ganzen *haemalea*. Körpers geschieden; im Hflgl ist der Apicalteil gelblich tingiert. Kamerun, Gabun, Congo.

B. germana *Rothsch.* (7 b). ♂. Farbe von Körper und Flügeln sehr lebhaft hochrot, aber heller als die *germana*. vorige Art. Im Vflgl zeichnen sich die dunkeln Adern ab; Hlbsmitte schwarz gebändert. Sierra-Leone. Das ♀ scheint noch nicht gefunden zu sein.

B. intermedia *Rothsch.* (7 c). Beim ♂ ist der Körper sehr lebhaft hellrot, die Vflgl braun mit roten *intermedia*. Diskalflecken, wovon der im Submedianraum sehr groß und weißlich gekernt. Sierra-Leone.

B. flavimacula *Wkr.* (= *decora Oberth.*) (7 c). Von der ganz ähnlichen *testacea* dadurch verschieden. *flavimacula*. daß beim ♂ die weißen Vflglflecken weit größere weiße Kerne haben und daß das ♀ in der Hlbsmitte keine schwarzen Gürtel zeigt. Neben dieser typischen Form kommen auch Exemplare (in Kamerun) vor, die intensiver purpurrosa gefärbte Hflgl haben und solche, denen die gelben Vflglflecke völlig fehlen (= ab. **monotonia** *Strd.*), *monotonia*. West-Afrika.

B. preussi *Aur.* (= *guillemei Oberth.*) (7 d). Unterscheidet sich von den vorigen durch die scharf *preussi*. umschriebenen, weißen, nicht gelben Fensterflecke, von denen 4—5 zu einer subapicalen Kette auf dem Vflgl vereinigt sind und 2 kleinere in und unter der Zelle stehen. Beim ♂ ist die Färbung ein bräunliches Purpurrosa, beim ♀ sind Thorax und Vflgl-Grundfarbe dunkelbraun. — **brunnea** *Grünb.* (7 c) hat gelben Körper und Hflgl und *brunnea*. kleinere Vflglflecke. Umgekehrt sind diese bei **longimacula** *Strd.* größer, besonders länger. — Bei **laureola** *Drc.* *longimacula*. fehlt die rote Umrandung der Vflglzelle, doch sind diese größer. West-Afrika. — **erubescens** *Joic u. Talb.*, *erubescens*. wahrscheinlich eigene Art von Belgisch Congo, hat die Vflgl rötlich übergossen und nur 4 Postzellularflecken.

B. caeruleifascia *Wkr.* (7 d). Das ♀ dem der vorigen Art ganz ähnlich, verschieden durch schwarze Hlbs- *caeruleifascia*. gürtel und dadurch, daß der unterste der 4 subapicalen Kettenflecke proximal verschoben ist; zuweilen steht unter diesem noch ein akzessorisches, fünftes Punktfleckchen. Das ♂ hat 2 rote Zell- und 1 großen, gelb gekerntem Submedianfleck und gelbe Hflgl. — Bei der Form **ehrmanni** *Holl.* (7 f) sind beim ♀ die weißen Flecke *ehrmanni*. vergrößert, beim ♂ die roten vermehrt. Sierra-Leone.

B. umbra *Drc.* (= *speculifera Grünb.*) (7 c). Die hyalinen Flecke der Subapicalbinde stehen in gerader *umbra*. Reihe, Fleck 4 nicht einwärts verschoben und ein hyalines Doppelfleckchen zeigt sich in der Hflglmitte. Kamerun.

B. nigripennis *Aur.* (= *gloriosa Jord.*, *obliterata Grünb.*) (7 c). Schwarzbraun, Hlb rot geringt, Vflgl *nigripennis*. mit 6 hyalinen Flecken ähnlich wie *preussi*-♀. West- und Zentral-Afrika.

B. ochracea *Wkr.* (= *conradti Oberth.*) (7 e, f). Die WALKERSche Type scheint verloren; wenn die *ochracea*. Art von Lord ROTHSCILD richtig gedeutet ist, so ist das ♂ ockerig gelbbraun mit je 1 dottergelben Fleck in, unter und hinter der Zelle; auch das ♀ ist lichter gelbrot als die meisten andern Arten gefärbt; die diskale Fleckenkette ist nach außen konvex, das Fleckchen in der Zelle sehr klein, das unter ihr groß; der Hlb beim ♀ matt schwarz geringelt. West-Afrika.

B. ratrayi *Rothsch.* (7 d, e). Der vorigen Art sehr nahe, aber die lichten Flecke bei beiden Geschlechtern *ratrayi*. vermehrt. Uganda.

B. batesi *Drc.* (7 f). Im Vflgl stehen die diskalen Flecken zu 2 Gruppen geordnet; 2—3 vor dem *batesi*. Apex und 3—4 um das Zellende geordnet. Die Flecke sind in beiden Geschlechtern etwas glasig schwefelgelb, purpur umzogen. Unter der Vflgleosta ein Purpurstreif. — Bei der ab. **congoensis** *Rothsch.* fehlt der subcostale *congoensis*. Purpurstrich und die Flecke sind ziemlich klein; — bei ab. **ugandae** *Rothsch.* fehlt der Purpurstrich und die Hflgl *ugandae*. sind heller gelb. West-Afrika. — Bei ab. **elegantissima** *Strd.*, die vielleicht zu *flavimacula* gehört, sind die gelben *elegantissima*. Flecke vermehrt.

B. humphreyi *Rothsch.* (7 d). Körper goldgelb; im dunkelbraunen Vflgl sitzen 2 Flecken in und unter *humphreyi*. der Zellmitte, 2 am Zellschluß und 1—2 an der Flügelwurzel; die subapicalen Flecke fehlen. Hflgl tief rotgelb, costawärts lichter. Das ♀ scheint nicht bekannt. Nigeria.

B. rubricincta *Holl.* (5 e). Kennlich an dem weißen, purpur gezeichneten und geringelten Körper. *rubricincta*. Vflgl rötlich ockerfarben mit weißem Vrdstreif und beim ♂ weißlicher Aufhellung im Diskus; Hflgl purpurrot. West-Afrika. — Bei **furva** *Hmps.* (7 e) ist die Aufhellung größer und reiner, die Vflglgrundfarbe dunkler, so *furva*. daß 2 kleine weiße Tropfenflecke lebhafter hervortreten. Goldküste.

B. elegans *Aur.* (= *damalis Holl.*) (5 f). Körper dunkelbraun, Scheitel und Hlbswurzelseiten beim *elegans*. ♂ purpur, Kragen weiß. Vflgl dunkel kastanienbraun um das Zellende, eine Gruppe weißer Wische; Hflgl

- orange. Beim ♀ ist der Körper einfarbiger, aber der Hlb schwarz gebändert; die weißen Vflglwische fehlen, dagegen ist die Grundfarbe im Irdsteil etwas lichter. Uganda. — Bei *curriei* Dyar von Liberia sind die Vflglwische vergrößert, der Thorax ist unten purpur, der Hlb hat oben eine Reihe Purpurflecke und seitlich orange Haarbüschel.
- compsa.* **B. compsa** Jord. (= *stigmatica* Grünb.) (7 f). Vflgl ganz ähnlich dem *furva*-♂ (8 e), aber die Glasfenster vermehrt, vergrößert und schärfer umschrieben. ♂ leicht zu unterscheiden durch den braunen (nicht weißen) Körper mit purpurnen Hlbseiten und die weißgläserigen Hflgl, ♀ durch den ganz dunkeln Hlb. Angola und Uganda.
- vitreata.* **B. vitreata** Rothsch. (7 c). Bei dem (allein bekannten) ♀ ist der Körper einfarbig dunkelbraun, die Vflgl und Außenteil bis auf Apex und dicken Zellschlußfleck hyalin; Hflgl glasig mit dunkelbraunem Saum. „Afrika“, ohne nähere Bezeichnung.
- fenestrata.* **B. fenestrata** Jord. (= *melaena* Hmps.) (7 d). Der vorigen ähnlich, aber die Grundfarbe fast schwarz, etwas blaugrün glänzend, der Vflglsaum breiter schwarz. ♂ mir nicht bekannt. Angola, Uganda.
- affinis.* **B. affinis** Rothsch. (5 e). Diese kleine Art vom Congo ist sofort kenntlich an den ungefleckten Vflgl und den zu einem schmutzig weißen Schüppchen verkümmertem Hflgl. ♀ unbekannt.
- daphaena.* **B. daphaena** Hmps. (5 f) ist ganz ähnlich, aber der Hflgl wie der Vflgl dunkelbraun, ohne Aufhellung; er ist etwa doppelt so groß wie bei *affinis*. Vom Niger. Nur das ♂ bekannt.

21. Gattung: **Paramelisa** Aur.

Diese Gattung schließt sich eng an die beiden letzten Arten der vorigen Gattung an. Das auffälligste an den beiden aus ihr bekannt gewordenen Arten ist eine Schwanzquaste der ♂♂ und ein Duftapparat, der in einem Reibekissen der Hflgl und einem korrespondierenden Androkonienfleck am Ird der Vflgl-Unterseite besteht. Die Gattung entspricht ungefähr der neuweltlichen Gattung *Androcharta*. (Bd. 6, S. 131, Taf. 20).

- lophura.* **P. lophura** Aur. (♂ = [*Melisoides*] *lobata* Strd.) (5 f). Kopf, Kragen und breitere Hlbgürtel dunkelgelb, am Hlb dazwischen weißliche Segmentränder. Die Schwanzquaste orangegelb. Vflgl braun. Hflgl dottergelb. Vom Congo. Wir bilden das ♀ ab; das ♂ besitzt einen Analpinself.
- lophuroides.* **P. lophuroides** Oberth. (5 g). Kopf und Kragen gelb, Thorax wie die Vflgl dunkelbraun; Hflgl kleine verkümmerte gelbe Läppchen; Hlb braun, hintere Ringe vorn gelb, hinten rot gerändert; der Schwanzpinself ist 5 mm lang. Kamerun (Johann-Albrechts-Höhe).

22. Gattung: **Melisa** Wkr.

Die beiden schwarzblau glänzenden langleibigen, schmalflügeligen Arten haben zwar keine eigentliche Schwanzquaste der ♂♂, doch haben diese am Hlbsende einen deutlichen spreizbaren Haarbusch. Hflgl reduziert, mit Duftorgan. Im Gegensatz zu den vorigen besitzen die *Melisa* einen Sauger.

- diptera.* **M. diptera** Wkr. (= *croceipes* Aur.) (5 g) hat seinen Namen von den unter der Vflglwurzel so versteckten Hflglehen, daß das Tier fast zweiflügelig aussieht. Schwarz metallglänzend mit orange Beinen und gelben Bändern der Hlbs-Unterseite; kleine Orangepunkte auch an den Rückenseiten des Hlbs. West-Afrika.
- atavistis.* **M. atavistis** Hmps. (5 g) ist der vorigen ähnlich; die Hflgl etwas größer, die Beine rot, die Ringe der Hlbs-Unterseite teilweise silberig, der Hlbrücken seitlich mehr gelbgrau gefleckt, der Analbusch mit purpurnen Haaren. Goldküste.

23. Gattung: **Pseudmelisa** Hmps.

Von den *Melisa* verschieden durch das Fehlen des Saugers. Die festgestellten Geärdifferenzen sind wohl z. T. auf die Verzerrung der verunstalteten Flügel zurückzuführen.

- chalybsa.* **Ps. chalybsa** Hmps. (5 g). Gestalt und Färbung der Flügel der vorigen Art ganz ähnlich; aber der Hlb mit gelbem Endteil und blutroter Basalbinde. Congo.

24. Gattung: **Euchromia** Hbn.

Die afrikanischen Vertreter dieser Gattung, die in Bd. 10, S. 85 ausführlich behandelt worden ist, zeigen wie ihre zahlreicheren indischen Verwandten die prächtigsten Farben am Körper und speziell auf dem Hlbrücken. Wie auch bei den indischen Arten variieren die Flügelflecke sowohl an Zahl wie Größe und auch hinsichtlich der Färbung, die von blaßgelblich-hyalin bis zu ocker oder fast orange wechseln kann. Das

Vorkommen der äthiopischen Arten ist ganz auf das tropische Afrika beschränkt, nur eine Art geht südlich bis Natal und Zululand. In Amerika entspricht ihnen ungefähr die Gattung *Syntomeida* (Bd. 6, S. 89, Taf. 16). Eine große Zahl neuer Arten ist in der letzten Zeit aus dem malayischen Archipel beschrieben worden. Die Raupen zeigen an Vorder- und Hinterteil verlängerte Haarpinsel, sonst strahlig behaarte Warzen; sie leben an Convolvulaceen usw.

E. madagascariensis *Bsd.* (5 h). Patagien, Tegulae und die Wurzelflecke der Flügel rotorange. Madagaskar. *madagascariensis.*

E. amoena *Mschlr.* (= *africana* *Btlr.*) (5 h). Alle Flügel flecke honiggelb. Hlb mit gelbem Gürtel auf Ring 2 und rotem auf Ring 5 und 6, sonst schwärzlich mit schwach stahlblauem Schimmer; Patagien und Tegulae rot. Ost-Afrika, südlich bis Zululand. *amoena.*

E. formosa *Guér.* (= *folletii* *Gray*) (5 g). Der 5. und 6. Hlbring sind mehr goldgelb als rotbraun; alle Flügel fenster blaß durchscheinend wachsgelb oder weißlich. Ost-Afrika und Madagaskar. *formosa.*

E. lethe *F.* (= *cumulphus* *Cr.*, *fulvida* *Btlr.*) (5 h). Alle Flügel flecke dunkel honiggelb, der 4. und 6. Hlbring prachtvoll himmelblau glitzernd. West-Afrika bis Mombutu-Land. *lethe.*

E. guineensis *F.* (= *sperchia* *Cr.*, *interstans* *Wkr.*, *leonis* *Btlr.*, *bellula* *Mab.*) (5 h). Den vorigen ähnlich, aber Patagien und Tegulae nicht rot oder gelbfleckig, sondern stahlblau glänzend. Flügel flecke ockerig. Hflgl mit 2 getrennten Flecken, wovon sich der proximale bei der Form **splendens** *Btlr.* bis zur Wurzel von Ader 2 erstreckt. — Bei ab. **discifera** *Zy.* ist der Fleck unter der Zelle halbkreisförmig und geht nicht weiter wurzelwärts als der Zellfleck. — West-Afrika. *guineensis.* *splendens.* *discifera.*

E. hampsoni *nom. nov.* (= *rubricollis* *Hmps.* nec. *Wkr.*) (5 h). Die mediane Fleckengruppe weit kleiner als bei den vorigen, so daß das ganze Basalviertel der Vflgl schwarz bleibt. West-Afrika (Sierra-Leone). Der Name *E. rubricollis* ist bereits an eine Südseeform vergeben; vgl. Bd. 10, S. 88. *hampsoni.*

E. interrupta *Grünb.* (= *jacksoni* *B.-Bak.*) (5 h). Hier ist der proximale Hflgfleck ganz klein, der distale dagegen groß, im Vflgl ist die ganze Mitte schwarz. Hlb auf Ring 2 und 5 rotbraun. West- und Zentral-Afrika. *interrupta.*

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den äthiopischen Syntomiden aufgeführten Formen

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

- abyssinibria *Met. Strd.* Iris 34, p. 224. *
- affinis *Bal. Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 442.
- africana *Er. Hmps.* Cat. Lep. Phal. Suppl. 1, p. 48. *
- agatha *Thy. Oberth.* Ét. d'Ent. 18, p. 5. *
- albicincta *Epit. Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 339.
- albimaenla *Ap. Hmps.* Cat. Lep. Phal. Suppl. 1, p. 63. *
- albimaenla *Cer. Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 1, p. 128.
- alenicola *Synt. Strd.* Arch. Naturgesch. 78 A (6), p. 179.
- alicia *Synt. Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 12, p. 348.
- alluaudi *My. Oberth.* An. Ent. Soc. Fr. 79, p. 467. *
- amazoula *Epit. Bsd.* Voy. Delegorg. 2, p. 597.
- amoena *Euchr. Mschlr.* Stett. Ent. Ztg. 33, p. 350.
- amplificata *Stict. Saalm.* Ber. Senckenb. Ges. 1879, p. 261.
- anastasia *Stict. Oberth.* Ét. d'Ent. 18, p. 2. *
- angolensis *Thyr. Gaede,* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 50.
- anna *Synt. Btlr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 12, p. 248.
- ansorgei *Epit. Roltsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 441.
- anthraciformis *Cer. Wallgr.* Wien. Ent. Mon. 4, p. 40.
- apicalis *Synt. Strd.* Entomol. Rundsch. 26, p. 109.
- atricornis *Synt. Wallgr.* Wien. Ent. Mon. 7, p. 139.
- aurentiaca *Ap. Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 441.
- aurentiifunsea *Met. Roltsch.* Novit. Zoolog. 20, p. 187.
- barombina *Cer. Gaede,* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 42. *
- basithyris *Synt. Hmps.* Cat. Lep. Phal. Suppl. 1, p. 44. *
- batesi *Bal. Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 393.
- benitensis *Met. Holl.* Psyche 6, p. 395.
- benitonis *Synt. Strd.* Arch. Naturgesch. 78, A (6) p. 179.
- bicolor *Micr. Rothsch.* Novit. Zoolog. 1911, p. 155.
- bicolora *Met. Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1718.
- bifasciata *Pseud. Aur.* Sjoest. Exped. Kil.-Nd., p. 24. *
- bipuncta *Met. Joic. & Talb.* Bull. Hill.-Mus. 1 (3) p. 549.
- bivittata *Trich. Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 66.
- blandina *My. Oberth.* Ét. d'Ent. 18, p. 1. *
- borguensis *Epit. Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 166.
- brunnea *Bal. Grünb.* Deutsch. Ent. Ztschr. 1907, p. 434. *
- burra *Met. Schs.* Lep. Sierra-Leone, p. 23. *
- burtii *Trich. Dist.* Entomolog. 33, p. 261.
- butleri *Thy. Mab.* le Naturaliste 2, p. 134.
- caeruleifascia *Bal. Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1721.
- caerulescens *Synt. Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 1, p. 146.
- caffra *Thyr. Wallgr.* Wien. Ent. Mon. 7, p. 138.
- cambouéi *Dys. Oberth.* Ét. d'Ent. 18, p. 6. *
- cameruna *Met. Hmps.* Cat. Lep. Phal. Suppl. 1, p. 65. *
- canescens *Ap. Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 917.
- cerbera *Synt. L. Mus. Ulric.,* p. 363.
- ceres *Synt. Oberth.* Ét. d'Ent. 3, p. 33. *
- chalybsa *Pseudm. Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 391. *
- chloroseia *Synt. Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 168.
- chloropyga *Ap. Plötz* Stett. Ent. Ztg. 41, p. 79.
- cholmlei *Synt. Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 223.
- chrysozoua *Synt. Hmps.* Cat. Lep. Phal. 1, p. 90. *
- cinereoguttata *Met. Strd.* Arch. Naturgesch. 78 (6), p. 189.
- compsa *Bal. Jord.* Novit. Zoolog. 11, p. 441.
- confluens *Thy. Oberth.* Ét. d'Ent. 18, p. 3. *
- congener *Synt. Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 168.
- congoensis *Bal. Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 443.
- connexa *Ap. Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 1, p. 246.
- consimilis *Synt. Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 167.
- constricta *Cer. Btlr.* Ill. Typ. Lep. Het. Br. Mus. 1, p. 18. *
- contigua *Thy. Saalm.* Lep. Madagasc. 1, p. 143. *

- contrastata* Met. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8), 7 p. 533.
corvus Synt. *Wallgr.* Wien. Ent. Mon. 4, p. 39.
crassa Met. *Fldr.* Reise Novara Lep. 2, p. 10. *
erawshayi Cer. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 166.
crenophylax Ap. *Holl.* Psyche 6, p. 393.
ereobota Synt. *Holl.* Psyche 6, p. 393.
eroceizona Synt. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 389. *
euprizonata Synt. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 389. *
curriei Bal. *Dyar* Journ. New-York Ent. Soc. 7, p. 174.
eyanea Synt. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Suppl. 1, p. 42. *
eybelistis Cer. *Holl.* Psyche 6, p. 393.
cytogaster My. *Holl.* Psyche 6, p. 393.
- damarensis* Synt. *Strd.* Schultze Forsch. Süd-Afr. 4 (1), p. 122. *
daphaena Bal. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 1, p. 150. *
depurpuralis Synt. *Strd.* Iris 34, p. 224.
dilatralis Synt. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 1, p. 82. *
discata Synt. *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 1, p. 147.
discifera Euchr. *Zy.* Iris 26, p. 120.
distineta Thy. *Saalm.* Lep. Madagasc. 1, p. 144.
divalis Synt. *Schs.* Lep. Sierra-Leone, p. 21. *
duplicata Epit. *Gaede, Seitz* Groß-Schmett. 14, p. 47. *
- efulensis* Thyrag. *Holl.* Entomol. News 9, p. 12.
ehrmanni Bal. *Holl.* Psyche 6, p. 535.
elachista My. *Holl.* Psyche 6, p. 375.
elasson Cer. *Holl.* Psyche 6, p. 375.
elegans Bal. *Aur.* Ent. Tidskr. 13, p. 200.
elegantissima Bal. *Strd.* Arch. Naturg. 78 A 6, p. 189.
endocroeis Synt. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 338.
endoxantha Ap. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Suppl. 1, p. 64. *
erlangeri Met. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 442.
erubescens Bal. *Joic. u. Talb.* Bull. Hill-Mus. 1, p. 549.
erubescens Trit. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 169.
erubescens Met. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 315.
expallescens Thy. *Saalm.* Lep. Madagasc. 1, p. 145.
- fantasia* Synt. *Bllr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 12, p. 349.
fasciata Pseud. *Gaede, Seitz* Groß-Schmett. 14, p. 48. *
fenestrata Bal. *Jord.* Novit. Zoolog. 11, p. 442.
ferrigera Met. *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 395.
flava Cer. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 530.
flavia Micr. *Oberth.* Ét. d'Ent. 18, p. 5. *
flaviceps Met. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 1, p. 147. *
flavineeta Met. *Aur.* Oefvers. Svensk Akad. Förh. 1900, p. 1057.
flavimaecula Bal. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1722.
flavipunctata Er. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 531.
flavivena Met. *Hmps.* Ann. South-Afr. Mus. 2, p. 40.
flavoanalis Synt. *Gaede, Seitz* Groß-Schmett. 14, p. 45. *
flavociliata Met. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7), 19 p. 225.
florida Dys. *Joann.* Ann. Soc. Ent. Fr. 75, p. 169. *
formosa Euchr. *Guér.* Icon. Règn. Anim. Ins. p. 501. *
francisca Synt. *Bllr.* Journ. Linn. Soc. Ent. (Zool.) 12, p. 349.
fulvescens Trich. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 1, p. 132.
fulvia Met. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 170.
furva Bal. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 394.
fusea Met. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 169.
- germana* Bal. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 19, p. 119. *
gnatula Psich. *Bsd.* Voy. Delegorg. 2, p. 596.
goodi Synt. *Holl.* Psyche 6, p. 376.
guineensis Euchr. *F.* System. Entomol. p. 551.
- haemalea* Bal. *Holl.* Psyche 6, p. 397.
haematica Met. *Holl.* Psyche 6, p. 396.
haematoëssa Met. *Holl.* Psyche 6, p. 596.
haematophages Met. *Holl.* Psyche 6, p. 396.
haematricha Met. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 15, p. 426.
hampsoni Euchr. *Seitz.* Groß-Schmett. 14, p. 57. *
hamingtoni Synt. *Seitz.* Groß-Schmett. 14, p. 44. *
hemisphaerica Synt. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 389. *
herona Bal. *Drc.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1887, p. 669.
hilda Cer. *Blurm.* Canad. Entomolog. 26, p. 69.
hippotes Thy. *Cr.* Papil. Exot. 3, p. 166. *
holoxantha Thy. *Zy.* Lepidopt. Catal. 17 (Syntomid.), p. 37.
homopunctata Ap. *Strd.* Arch. Naturg. 78 A 6, p. 785.
hova Stict. *Strd.* Iris 34, p. 224.
humphreyi Bal. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 19, p. 119. *
- idda* My. *Plötz* Stett. Ent. Ztg. 41, p. 79.
iucensa Met. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 316.
- inconspicua* Met. *Holl.* The Entomolog. 25, p. 93.
infranigra Cer. *Strd.* Arch. Naturgesch. 78 A, (6), p. 178.
intermedia Bal. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 19, p. 120. *
interniplaga Synt. *Mab.* Ann. Soc. Ent. Fr. (6) 10, p. 35.
interrupta Euchr. *Grünb.* S.-B. Ges. Nat. Fr. Berl. 1910, p. 176.
invaria Met. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1720.
- jacksoni* Synt. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 432.
janenschi Synt. *Gaede, Seitz* Groß-Schmett. 14, p. 46.
johanna Synt. *Bllr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 12, p. 348.
- kefersteini* Trit. *Bllr.* Cistul. Entomol. 2, p. 3.
kelleni Met. *Sn.* Not. Leyd. Mus. 8, p. 1.
kenredi Synt. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 436.
kerri Ap. *Holl.* Entomolog. News 9, p. 12.
kühlweinii Synt. *Lef.* Magas. Zoolog. Insect. Tab. 33. *
kumasina Met. *Strd.* Iris 34, p. 224.
- lagosensis* Synt. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 224
lamborni Ap. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 20, p. 188.
lateralis Synt. *Bsd.* Spec. Gén. Lép. 1. *
lateritia Met. *H.-Schäff.* Außereur. Schmett., p. 72. *
laureola Bal. *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8), 5 p. 393.
leimacis Synt. *Holl.* Psyche 6, p. 375.
leopardina Micr. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 19, p. 155.
letlie Euchr. *F.* System. Entomol., p. 553.
leucerythra Synt. *Holl.* Psyche 6, p. 376.
leucogaster Ap. *Holl.* Psyche 6, p. 393.
longimaecula Bal. *Strd.* Arch. Naturg. 78 A 6, p. 189.
longipes Cer. *H.-Schäff.* Außereur. Schmett. Fig. 273. *
lophura Par. *Aur.* Ark. Zoolog. (1) 3, p. 13. *
lophuroides Par. *Oberth.* Ann. Soc. Ent. Fr. 79, p. 468. *
lucia Dys. *Oberth.* Ét. d'Ent. 18, p. 6. *
luetnosa Thy. *Oberth.* Ann. Soc. Ent. Fr. 79, p. 467. *
lugens Thy. *Oberth.* Ét. d'Ent. 18, p. 7. *
lugubris Met. *Gaede, Seitz* Groß-Schmett. 14, p. 53.
lutea Met. *Holl.* Psyche 6, p. 396.
- mabira* Ap. *Strd.* Iris 34, p. 224.
madagascariensis Euchr. *Bsd.* Faun. Madagasc., p. 83. *
magdalene Synt. *Oberth.* Ét. d'Ent. 18, p. 9. *
magila Synt. *Strd.* Iris 34, p. 224.
makomensis My. *Strd.* Arch. Naturgesch. 78 (6), p. 175.
maria Stict. *Oberth.* Ét. Lép. Comp. 3, p. 94. *
marietta Stict. *Oberth.* Ét. Lép. Comp. 3, p. 95. *
marina Synt. *Bllr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 21, p. 348.
melalene Ap. *Holl.* Entomolog. News 9, p. 13.
metalene Met. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Suppl. 1, p. 69. *
metaretioides Ap. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 224.
meteus Met. *Stoll,* Papil. Exot. 4, p. 109. *
micromaecula Bal. *Strd.* Iris 34, p. 224.
microsippia Megan. *Strd.* Arch. Naturgesch. 78 A (6), p. 183.
minceus Ent. *Stoll,* Papil. Exot. 4, Tab. 347. *
minor Meg. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Suppl. 1, p. 61. *
minor Pseud. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 441.
minuta Thy. *Bsd.* Faun. Madagasc., p. 80. *
miozona Synt. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 389. *
miseria Thy. *Strd.* Ann. Soc. Ent. Belg. 55, p. 146.
miserabilis My. *Holl.* Psyche 6, p. 375.
moerens Thy. *Oberth.* Ann. Soc. Ent. Fr. 79, p. 467. *
mogadorensis Synt. *Blach.* Ann. Soc. Ent. Fr. 77, p. 219. *
monothyris Synt. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Suppl. 1, p. 43. *
monotica Ap. *Holl.* Psyche 6, p. 395.
monotonia Bal. *Sld.* Arch. Naturg. 78 A 6, p. 191.
montana Thy. *Bsd.* Voy. Delegorg. 2, p. 597.
monteiroi Thy. *Bllr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 12, p. 359.
- monticola* Synt. *Aur.* Sjoest. Exped. Kil.-Ndj. Lep. p. 24. *
muscella Micr. *Mab.* C.-R. Soc. Ent. Belg. 28, p. 188.
myodes Stict. *Guér.* Icon. Règn. Anim. Ins., p. 500. *
myopsychoides Epit. *Strd.* Arch. Naturgesch. 78(6), p. 182.
naeliodes Cer. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Suppl. 1, p. 3. *
negus Thy. *Oberth.* Ét. d'Ent. 3, p. 31. *
nervalis My. *Strd.* Arch. Naturg. 78 A (6), p. 175.
nigra Epist. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 339.
nigriceps Met. *Aur.* Ark. Zoolog. (4) 2, p. 30.
nigricilia Synt. *Strd.* Arch. f. Naturg. 78 A, p. 82.
nigripennis Bal. *Aur.* Ark. Zoolog. (4) 2, p. 30.
nigrobasalis Synt. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 436.
noctis Met. *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 394.
nostalis Synt. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 1, p. 129.
notoplaga My. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 1, p. 49. *
n'tebi Synt. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 531.

- oberthüri* Micr. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 155.
ochracea Bal. *Wkr.* Proc. Nat. Hist. Soc. Glasg. 1, p. 331.
ochsenheimeri My. *Bsd.* Monogr. Zygaen., p. 116. *
- pallens* Met. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 532.
pallida Met. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 170.
panyamana Met. *Strd.* Iris 34, p. 224.
parachoria Ap. *Holl.* Psyche 6, p. 395. *
pareumphares Met. *Holl.* Psyche 6, p. 395.
peubertoni Synt. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 431.
perpetua Thy. *Oberth.* Ét. d'Ent. 18, p. 3. *
perpusilla Met. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1720.
phaeoptera Met. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 4, p. 344.
phacobasis Synt. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 223.
phasma Thyr. *Bllr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1896, p. 846.
phoenicia Synt. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 1, p. 70. *
pleurosticta Er. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 390. *
ploetzi Synt. *Strd.* Arch. Naturgesch. 78 (6), p. 180.
preussi Bal. *Aur.* Ark. Zoolog. (4) 2, p. 31. *
proceridia Apit. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 1, p. 125. *
pterophoriua Trich. *Mab.* Bull. Soc. Ent. Fr. 1892, p. 139.
puëlla Pseud. *Bsd.* Voy. Delegorg. 2, p. 596.
pulehra Bal. *Aur.* Entomol. Tidskr. 13, p. 200.
pulverea Met. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 225.
puuila Met. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 4, p. 344.
puncticincta My. *Holl.* Psyche 6, p. 375.
pusillina Met. *Strd.* Arch. Naturg. 78 A 6, p. 187.
- quadrinaculata* Ap. *Zy.* Iris. 26, p. 120.
quadrinaculata Thy. *Mab.* Bull. Soc. Zool. Fr. (3) 1, p. 85.
quadrisignatula Met. *Strd.* Arch. Naturgesch. 78 (6), p. 187.
quinquemaëula Dys. *Mab.* le Naturaliste 2, p. 134.
- rattrayi* Bal. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 444.
reducta Synt. *Seitz.* Groß-Schmett. 14, p. 44.
rendalli Ap. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 441.
rendalli Synt. *Dist.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 20, p. 16.
resecta Cer. *H.-Schäff.* Außereur. Schmett. Fig. 269. *
reutingeri Synt. *Holl.* Psyche 6, p. 376.
rubicundula Met. *Strd.* Arch. Naturgesch. 78 A (6), p. 187.
rubribasa Met. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 533.
rubricincta Bal. *Holl.* Psyche 6, p. 396. *
rubrilineata Met. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 533.
rubripuncta Met. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 1, p. 147. *
rubrifincta Synt. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 338.
rubrivitta Met. *Aur.* Ark. Zoolog. (2) 4, p. 31.
rubrostriata Bal. *Aur.* Entomol. Tidskr. 19, p. 185.
- rufescens* Met. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 769.
ruficilla Ap. *Strd.* Arch. Naturg. 78 A 6, p. 181.
rufina Synt. *Oberth.* Ét. d'Ent. 3, p. 32. *
schultzei Trich. *Aur.* Ark. Zoolog. 2 (12), p. 24.
semihyalina Cer. *Ky.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 18, p. 379. *
- shoa* Synt. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 1, p. 70. *
simplex Micr. *Bllr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 4, p. 236.
simplex Synt. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 1, p. 129.
sippia Meg. *Plötz* Stett. Ent. Ztg. 11, p. 28. *
sjoestedti Ap. *Aur.* Ark. Zoolog. (4) 2, p. 28. *
splendens Euchr. *Bllr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1888, p. 113. *
stenoptera Synt. *Zy.* Lepidopt. Catal. 7 (Syntomid.), p. 15.
stictoptera Synt. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 132.
subcanescens Ap. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 442.
- taymausi* Met. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 442.
teuera Micr. *Mab.* Bull. Soc. Ent. Fr. (3) 1, p. 85.
terminalis Cer. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 1, p. 128.
testacea Bal. *Aur.* Entomol. Tidskr. 2, p. 46. *
tollini Thy. *Kcf.* Jahrb. Akad. Erfurt (2) 6, p. 13. *
tomasina Synt. *Bllr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 12, p. 348.
trichaetiformis Thyr. *Zy.* Iris 26, p. 119.
trinaeula Thy. *Oberth.* Bull. Soc. Ent. Fr. (3) 1, p. 85.
tripunctata Synt. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 530.
tristigma Ap. *Mab.* Ann. Soc. Ent. Belg. 37, p. 58.
tritonina Synt. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 394.
typica Epit. *Strd.* Arch. Naturgesch. 78 (6), p. 176.
- ülleburgensis* Synt. *Strd.* Arch. Naturgesch. 78 (6), p. 181.
ugandae Bal. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 433.
umbra Bal. *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 394.
uniformis Met. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 534.
- velatipennis* Synt. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 67.
veronica Synt. *Oberth.* Ét. d'Ent. 18, p. 8. *
vitreata Bal. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 445.
vitrina Ap. *Oberth.* Ét. Lep. Comp. 3, p. 95. *
- waldowi* Synt. *Grünb.* Deutsch. Ent. Ztschr. 1907, p. 443. *
williamsi Synt. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 433.
- xanthopleura* My. *Holl.* Entomol. News 9, p. 11.
xanthopleura Synt. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Suppl. 1, p. 41. *
xanthosoma My. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 222
- zegina* Met. *Strd.* Iris 31, p. 224.

4. Familie: **Arctiidae**, Bärenspinner.

An großen und schönen Formen ist diese Familie im äthiopischen Gebiete nicht reich. Schon Bd. 6 (S. 231) und 10 (S. 105), wo das Allgemeine über diese Familie ausführlich behandelt ist, wurde hervorgehoben, daß sie ihre Hauptblüte in der nördlichen gemäßigten Zone hat. In den Tropen sind die größeren Formen zumeist düster oder neutral gefärbte Naehittiere; die kleineren, oft sehr gefällig gefärbt (wie z. B. die neotropischen *Automolis*), entbehren wiederum der großen grellgefärbten Flügelflächen, wie sie die *Callimorpha*, *Arctia*, *Pericallia* usw. im Norden zeigen.

Eine große Uebereinstimmung im Flügelgeäder hat die Zusammensetzung der Genera, besonders bei den eigentlichen *Arctiinae*, so erschwert, daß manche Systematiker, die sich vorwiegend auf das Flügelgeäder stützen, zur Verwendung von Riesengattungen genötigt wurden, welche sichtlich ganz heterogene Elemente enthalten. Auch gegen die auf die *Arctiidae* folgende Familie der *Lymantriidae* läßt sich eine bestimmte Grenze nur sehr schwer ziehen, da auch hierfür das Geäder kaum einen Anhalt gibt. Umgekehrt sind Gruppen, die unverkennbar mit den *Arctiidae* zusammenhängen, wie die *Callimorpha* in Europa, die *Platyprepia* in Amerika, aus der Arctiidenfamilie ausgeschieden worden, obwohl sie unmöglich davon getrennt bleiben können. Die gegenwärtige Zusammensetzung der Genera widerspricht auch häufig den Erfahrungen der Zoogeographie, da es unwahrscheinlich ist, daß Gattungen (wie *Maenas*, *Estigmene*, *Seirarctia* usw. Afrika mit Süd-Amerika gemeinsam sind, während sie allen übrigen Weltteilen fehlen.

Im wesentlichen soll hier die auch im 2., 6. und 10. Band gewählte Reihenfolge der Abteilungen beibehalten werden, wonach folgende Gruppen unterschieden sind:

- | | |
|--|-------------------------|
| a) <i>Nolinae</i> | e) <i>Spilosominæ</i> |
| b) <i>Lithosiinæ</i> | f) <i>Arctiinæ</i> |
| e) <i>Hypsinae</i> (<i>Aganaidi</i>) | g) <i>Callimorphinæ</i> |
| d) <i>Micrarctiinæ</i> | h) <i>Nyctemerinæ</i> . |

insoweit diese in der äthiopischen Fauna vertreten sind. — Wie im Bd. 10 die *Pterothysanus*, wird in diesem Band eine dieser gleichwertige Gruppe anhangsweise, als eine Art Uebergang zu den *Lymantriidae* aufgeführt, die *Otraeda*.

I. Subfamilie: **Nolinae**, Kleinbärchen.

Die *Nolinae* umfassen ausnahmslos kleine und meist auch unscheinbar gefärbte Falterchen, die von denjenigen Sammlern, welche ihre Ausbeuten lukrativ verwenden wollen, oft für Mikrolepidoptera angesehen und darum vernachlässigt werden. Da lepidopterologisch ausgebildete Sammler, die auch den Minutien Beachtung schenken, erst in der neueren Zeit zahlreicher ins Innere Afrikas eingedrungen sind, so sind auch die meisten *Nolinae* erst in den letzten Jahrzehnten beschrieben worden. KIRBY führt 1890 kaum ein Dutzend Arten auf, die s. Z. noch nicht einmal richtig eingereiht wurden. Um die Jahrhundertwende waren es noch nicht mehr und heute, wo besonders durch HAMPSON in den letzten Jahren viel hinzugefügt worden ist, ist die Zahl der bekannten äthiopischen *Nolinae* auf etwas über 40 gestiegen.

Ueber die Lebensweise dieser Tiere, die viel Bemerkenswertes enthält, wie die Kronenbildung beim Häuten, die Eigenartigkeit der Fraßspuren, die Besonderheit bei der Konstruktion der kahnförmigen Puppenwiege, ist schon Bd. 2 (S. 44) Bd. 6 (S. 233) und Bd. 10 (S. 107) berichtet worden, so daß wir hier auf jene Stellen verweisen dürfen. Unter dem wenigen, was man über die äthiopischen *Nolinae* weiß, ist nichts, woraus man auf ein abweichendes Verhalten der afrikanischen Arten schließen sollte.

Im ganzen ist unser Material aus dem äthiopischen Gebiet auch darum noch heute recht dürftig, weil die *Nolinae* zumeist keine häufigen Insekten sind. Viele sind sogar ausgesprochene Seltenheiten, die nur zufallsweise am Licht erbeutet werden und von einer ganzen Anzahl der hier aufgeführten Arten ist lediglich die Type bekannt. Eine gewisse Bevorzugung durch diese Subfamilie scheint der Insel Madagaskar eigen.

1. Gattung: **Nola** Leach.

Aus dem äthiopischen Gebiet kennt man aus dieser Gattung heute 18 Formen, die sich weder durch Größe, noch durch Färbung stark von den indoaustralischen oder paläarktischen Arten unterscheiden. Die meisten

haben eine Spannweite von rund 2 em und bräunliche oder gelb getönte, seltner weiße Flügelfarbe. Ueber die Gattungsdiagnose vgl. Bd. 2, S. 44.

- fovifera.* **N. fovifera** *Hmps.* (8 a). Das ♂ hat auf der Vflgl-Unterseite im Zellende ein Duftpolster. Die Vflgl zeigen auf schmutzig grauweißem Grunde 3 Schattenquerlinien (vor, in und hinter der Mitte), die aus etwas unregelmäßigen, distal weiß angelegten Fleckchen zusammengesetzt sind. Hflgl weißlich, matt braun getönt. Scheint weit verbreitet; wurde an der Goldküste und in Rhodesia gefunden.
- ochrographa.* **N. ochrographa** *Hmps.* (8 a). Wenig größer, aber die Vflgl in der Grundfarbe entschieden braun. Die proximale Querlinie stark gebuchtet, nach hinten konvex; die mittlere auf einen Zellsehlußfleck von der Costa reduziert, die äußere gerade, weißlich, innen dunkel beschattet; eine weitere Querlinie, der 3. nicht ganz parallel, vor dem Saumfeld. Hflgl braun gerandet, apicalwärts breiter. Uganda.
- perfusca.* **N. perfusca** *Hmps.* (8 a). Bedeutend kleiner als die vorigen, dunkler und eintöniger braun, von der Zeichnung nur ein Mittelschrägschatten erkennbar. Hflgl wurzelwärts kaum etwas heller braun. West-Afrika.
- mesoscota.* **N. mesoscota** *Hmps.* (8 a). Vflgl braun, die 3 Querlinien deutlich und ziemlich gerade; außerdem ein Punkt im hinteren Zellteil. Hflgl heller braun. Transvaal.
- endocosta.* **N. endocosta** *Hmps.* (8 a). Kleiner als die vorige, sonst dieser ähnlich, aber nur die 2 äußersten Querstreifen deutlich, sehr schräg; außerdem ein Ringfleckchen in der Zelle. Bei dieser Art sind die Hflgl dunkler braun, als die mehr gelbbraunen Vflgl. Von der Goldküste.
- mesotherma.* **N. mesotherma** *Hmps.* (8 a). Die 3 Querstreifen der Vflgl deutlich, im Verlauf ähnlich wie bei *fovifera*, aber das Wurzelfeld und die proximale Hälfte des Saumdrittels weiß, so daß das Mittelfeld eine braune breite Binde darstellt. Hflgl dunkelbraun. Goldküste.
- chionca.* **N. chionca** *Hmps.* (8 a). Vflgl weiß mit ganz schwach brauner Mittelbinde und breit dunklem Saum. Hflgl weiß mit bräunlichen Fransen. West-Afrika.
- angola.* **N. angola** *B.-Bak.* (8 b). Vflgl braun, das Basalviertel und ein großer, ovaler Costalfleck vor dem Apex weiß; in der Zelle ein dunkler Punkt. Hflgl weiß mit gelbbraunem Saumband. Angola.
- argyrolepis.* **N. argyrolepis** *Hmps.* (8 b). Fast wie *fovifera*, nur ganz wenig größer; zu unterscheiden an dem regelmäßigeren postmedianen und dem weniger schräg ziehenden medianen Streif. Mashuna-Land.
- poliotis.* **N. poliotis** *Hmps.* (8 b). Größer als die vorige, sonst dieser ähnlich gefärbt und gezeichnet; der Medianstreif der Vflgl kaum angedeutet. Transvaal.
- diplozona.* **N. diplozona** *Hmps.* (8 b) von Nairobi in Ost-Afrika ist kaum halb so groß wie *poliotis*, hat aber die 3 Vflglquerstreifen schräg, schnurgerade verlaufend, die beiden äußeren licht angelegt.
- praefica.* **praefica** *Sualm.* (8 b) ist eine relativ große, gelbbraune Art. Die äußere Vflgl-Querlinie verläuft in 2 Ausbuchtungen, die mittlere geschwungen; die proximale fehlt, statt ihrer findet sich ein Zellfleckchen und ein brauner Längsfleck am Vrd. Süd-Afrika und Madagaskar.
- cretacea.* **N. cretacea** *Hmps.* (8 b) ist die kleinste und unsehbarste Art, fast wie eine *fovifera*, aber noch viel kleiner, die Grundfarbe lichter graubraun und die Querlinien stellenweise verlöschend. Nigeria.
- leucalea.* **N. leucalea** *Hmps.* (8 b) ist erheblich größer, hat zwar ähnliche trübe Grundfarbe, aber im Vflgl 5 statt 3 Querlinien, zuweilen noch eine unvollständige sechste von der Vrdsmitte abgehend. Süd- und Ost-Afrika.
- chia.* **N. chia** *Holl.* (8 c) ist noch größer, mit ganz anderer Zeichnung. Der fast ganz kreideweiße Vflgl hat dunkle Costawurzel, ein braunes Dreieck in der Vrdsmitte und braunes Saumfeld, das eine lichte Wellenlinie durchzieht; Hflgl braun. Vom Congo.
- major.* **N. major** *Hmps.* (8 c). Diese Art ist in Bd. 10, Taf. 13 e unter dem Namen *distributa* *Wkr.* abgebildet und S. 108 besprochen worden, in der Annahme, daß zwischen den asiatischen und afrikanischen Exemplaren ein spezifischer Unterschied nicht existiere. Wenn dies zutrifft, ist die Art ungeheuer verbreitet; sie fände sich dann in West-Afrika, reichte über Madagaskar und Süd-Indien mit Ceylon bis auf die entlegene Weihnachtsinsel. Die Zeichnungsanlage ist der von *chia* recht nahe.
- transecta.* **N. transecta** *Hmps.* (8 c) ist viel kleiner; der Vflgl gleichfalls in der Hauptsache weiß, aber Costa, Apex und Saum, sowie der distale Teil der Hflgl braun bestreut. Sierra-Leone.
- bicincta.* **N. bicincta** *Hmps.* (8 c). Die ziemlich kleine Art hat nur 2 braune Querstreifen durch den weißen Vflgl, vor und hinter der Mitte, aber beide recht breit. Außerdem steht noch ein dunkler Fleck in der Zelle. Hflgl mit dunkler Außenhälfte. Vom Kap.

2. Gattung: **Roeselia** Hbn.

In Band 2 ist auf S. 45 bei der Beschreibung dieser Gattung gesagt worden, daß damals außer 2 madagassischen Arten keine *Roeselia* vom kontinentalen Afrika bekannt seien. Heute sind zu den damals bekannten 50 Formen der Gattung noch viele hinzugekommen (eine ganze Anzahl sind in Bd. 6, S. 236—239 neu beschrieben) und zu diesen treten auch 4 afrikanische, so daß mit den 2 Madagaskarformen die Gattung 6 bekannte aethiopische aufweist. Das Geäder ist Bd. 10, S. 110 ausführlich beschrieben. Mit einer ziemlichen Anzahl neuerdings aus Neu-Guinea beschriebenen Arten umfaßt die Gattung heute über 100 Formen. Heute noch ist die Gattung schwer zu umgrenzen, da sich ihre Charakteristik vornehmlich auf das Geäder stützt, das bei den *Arctiidae* als systematisches Hilfsmittel häufig versagt, schon allein wegen der Strukturanomalien der mitunter durch Duftorgane ganz verzerrten Flügel. So kam es, daß Individuen einer Art (*Iugens* aus Australien) von demselben Autor in verschiedene Gattungen (*Uraba* Wkr., *Coesa* Wkr.) gestellt wurden, wozu noch der nächste Autor (FELDER), der das Tier nicht erkannte, wieder ein neues Genus (*Toxoloma*) aufstellte. Auch die Trennung der *Roeselia* von den *Nola* wird keineswegs allgemein anerkannt (KIRBY, SAALMÜLLER vereinigen beide), während andererseits HAMPSON diese Trennung durchführt, indem er, z. T. in mehrfacher Abänderung seiner früheren Disposition, Arten aus den Gattungen *Meganola*, *Callinola*, *Proneca*, *Evonima*, *Mimerastris*, *Cyphotopsyche* usw. hier vereinigt.

R. incana Saalm. (8 e). Die ziemlich kräftige Art erinnert etwas an eine lebhaft gefärbte *Nola chia*, *incana*, aber der Vflgl ist statt kreideweiß stark bräunlich bestäubt, der mediane Vrdsfleck zieht weiter in den Vflgl herein, von den Ante- und Postmedianstreifen finden sich deutliche Spuren und durch den braunen Hflgl ziehen dunklere Mediansehatten. Madagaskar.

R. bryophiloides Btlr. (= *respersa* Saalm.) (8 c) ist kleiner, grauer, die Vflgl mit 4 Querschattenstreifen *bryophiloides*, von unregelmäßigem Verlauf. Madagaskar.

R. infusata Hmps. (8 d). Größe der vorigen, die Wurzelhälfte des Vflgls stark dunkelbraun überstäubt *infusata*, und verschmiert; auch aus der Zeichnung der weißeren Außenhälfte lassen sich nur zerstreute Wellenzeichnungen herauserkennen. Hflgl trüb weiß. Mashuna-Land.

R. melanosticta Hmps. (8 d). Auf dem kreideweißen Vflgl finden sich 4 vollständige und 1 unvollständige, tief gezähnte Querstreifen, in der Zelle ein deutlicher dunkler Punkt. Der dunkle Streifen im Saumfeld schließt eine Kette weißer Fleckchen ein. Hflgl weißlich. Ost-Afrika. *melanosticta*.

R. cretacea Hmps. (8 d). Vflgl kreideweiß, nur der antemediane und mediane, stark geschwungene Querstrich deutlich, der anteterminale in einzelne Stücke zerlegt. Hflgl braun. Goldküste. *cretacea*.

R. costiplagiata Hmps. von Britisch Inner-Afrika steht der paläarktischen *albula* (Bd. 2, Taf. 10 e) *costiplagiata* nicht fern, aber die dunkeln Zeichnungen ordnen sich nicht so deutlich zu Querbinden durch den Flügel, sondern sie beschränken sich mehr auf die Costalgegend; der Medianstreif geht nur bis zum Zellende und die Apicalgegend ist beim ♂ — das ♀ scheint noch nicht gefunden — dunkel.

3. Gattung: **Archinola** Hmps.

Die Gattung gründet sich auf eine ganz kleine Art, die von NURSE in Aden aufgefunden wurde. Von den meisten *Roeselia* durch den völlig verkümmerten Sauger, von den indischen *Zia* durch die längeren Palpen verschieden.

A. pyralidia Hmps. (8 d). Grau, dunkler braun bestreut. Nur die gerade antemediane und die S-förmig geschwungene postmediane Querlinie deutlich. Hflgl blaßbräunlich. Süd-Arabien. *pyralidia*.

4. Gattung: **Celama** Wkr.

Ueber diese Gattung finden sich ausführliche Mitteilungen in Bd. 2, S. 47 und Bd. 6, S. 239, auf die wir hier verweisen. Von Afrika kennt man jetzt etwa 20, meist sehr kleine Formen, die z. T. ihren indischen Verwandten recht ähnlich sind. Eine der auch im äthiopischen Gebiet vorkommenden Arten ist die über die ganze alte Welt verbreitete, sehr variable *C. squalida*.

C. omphalota Hmps. (8 d) sehr klein und fast ganz weiß, nur schwach bräunliche Trübung an Wurzel, *omphalota*, Vrdsmitte und am Saum. Zwei Reihen von Schattenpunkten bezeichnen die antemediane und postmediane Querlinie. Hflgl im Apicalteil schwach getrübt. Congo, Nigeria.

C. microlopha Hmps. (8 d) noch kleiner und weißer, die Vflgl nur vor und hinter der Mitte ganz schwach *microlopha*, gelbbraun getönt. West-Afrika (Acera).

- sokotrensis.* **C. sokotrensis** *Hmps.* (8 d) von der Insel Sokotra vor dem Kap Guardafui, winzig klein, auf dem ganz schwach bräunlich getrübbten Vflgl ist die Antemediane fast rechtwinklig gebrochen und die Postmediante gezackt.
- flaviciliata.* **C. flaviciliata** *Hmps.* (8 e). Nicht größer, aber brauner als die vorige. Die gebrochene Antemediane nur angedeutet, die gebuchtete Postmediante aus Punktschatten zusammengesetzt. Außerdem ist der Saum braun und ein brauner Punkt steht in der Zelle. Hflgl bräunlich. Sierra-Leone.
- megasema.* **C. megasema** *Hmps.* (8 e). Ähnlich der vorigen, nur ein breiter, deutlicher Mittelschatten, vor dem im Zellende ein dicker brauner Punkt in weißem Hof steht. Goldküste.
- furvitincta.* **C. furvitincta** *Hmps.* (8 e) ist etwas größer, der Zellpunkt feiner, aber noch sehr deutlich. Zwischen Zellende und Saum durchqueren den Vflgl 2 Punktketten, wovon die proximale unregelmäßig und durchbrochen. Sierra-Leone.
- phaeocraspis.* **C. phaeocraspis** *Hmps.* (8 e). Viel stärker gezeichnet als die vorigen: an Costawurzel und längs des Saumes schwärzliche Schatten; vor und hinter der Mitte des Vflgls geschwungene Querlinien, im Zellende und darüber je ein brauner Punkt. West-Afrika (Nigeria) und Ost-Afrika.
- squalida.* **C. squalida** *Stgr.* (= *musculalis Saalm.*, *fraterna Mr.*, *eeylonica Hmps.*, *vanhasseltii Heyl.*, *desmotes Trnr.*). Diese mehr individuell als geographisch variable Form ist schon Bd. 2, Taf. 10 g abgebildet und dort (S. 48) ausführlich behandelt. Fast in jedem Land, wo sie gefunden wurde, ist sie neu benannt worden. Es ist eine der kleinsten Arten; im Vflgl sind die 3 Querstreifen meist breit und deutlich, der proximale unter der Zelle auswärts gewinkelt, der mediane hell durchgezogen, der äußere gewöhnlich aus Punktschatten zusammengesetzt. Eine der häufigeren Arten, durch die Tropen und wärmeren gemäßigten Gegenden der Alten Welt verbreitet. Von Süd-Spanien und Madagaskar durch Indien und Australien bis zum Pazifischen Ozean.
- pumila.* **C. pumila** *Snell.* (= *spretta Btlr.*, *tetrophthalma Meyr.*, *minuta Hmps.*, *hampsoni Ky.*) (Bd. 10, Taf. 13 g). Der vorigen nahe, wie diese auch im indisch-australischen Gebiet weit verbreitet, in Sokotra auf das äthiopische übergreifend. Von der vorigen hauptsächlich durch die bräunliche Ueberlagerung der lichten Vflglstellen unterschieden.
- melalopha.* **C. melalopha** *Hmps.* (8 e). Hier sind die Vflgl so vollständig bräunlich überlagert, daß sich nur schwach eine ante- und postmediante geschwungene Punktkette abhebt; zwischen ihnen ziehen ganz matte kaum dunklere Schattenstreifen. West-Afrika (Accra).
- concinna.* **C. concinna** *Hmps.* ist etwas größer, die weißlichen Vflgl rötlichbraun getönt, die Costa wurzelwärts dunkler. Querlinien wellig, Zellpunkt klein. Vor dem Apex ein kleiner Costalfleck, vor der weißen Subterminallinie bräunliche Tönung. Sonst der vorigen sehr ähnlich. Britisch Inner-Afrika.
- internella.* **C. internella** *Wkr.* (= *pascua Swb.*, *quadrimaculata Heyl.*) (Bd. 10, Taf. 13 b). Stärker gezeichnet als die vorigen, am Vrd große braune Flecken als Ausgänge der Querstreifen. Die weiße Grundfarbe scheint nur im Wurzel- und Mittelfeld über dem Ird durch. Hflgl braun. — Die Raupe ist gelb, vorn und hinten lebhaft rot, auf der Rückenmitte und an den Seiten schwarz gezeichnet; sie lebt in den Stengeln von Rubus und Duria. Von Süd-Afrika bis über Süd-Indien und Australien weit verbreitet und dort vielfach nicht selten.
- melanoscelis.* **C. melanoscelis** *Hmps.* (8 e). Von West- und Süd-Afrika zeigt nur noch die beiden großen, dunkelbraunen Costalflecke deutlich, einen kleinen Zellpunkt und matte Trübungen vor dem Saum.
- argyropasta.* **C. argyropasta** *Hmps.* (8 e). Durch die weißen Vflgl zieht nur noch der mediane Querstreif von vor der Vrdsmite bis hinter die Irdsmite. Durch das braune Saumband zieht ein weißer Wellenstreif. Hflgl bräunlich. Von der Goldküste (Bibionaha).
- mesonephele.* **C. mesonephele** *Hmps.* (8 e). Ähnlich der vorigen, mit der sie das Vaterland teilt, aber der mediane Querstreif zieht von vor der Vrdsmite durch die Zelle und dann einwärts, also umgekehrt wie bei der vorigen. An Stelle der Postmedianlinie eine Punktreihe. Größer als *argyropasta*. Bibionaha.
- melaleuca.* **C. melaleuca** *Hmps.* (8 f). Vflgl kreidig weiß, ganz schwach grau bestäubt; die Antemediane gewinkelt, die Mediana gewellt und die Postmediante durchbrochen; Hflgl matt bräunlich getönt; dunkle Saumpunkte Uganda. — erinnert in Habitus und Färbungsbild etwas an *Nola fovifera* (8 a), doch verlaufen die Querlinien des Vflgls anders.
- niphostena.* **C. niphostena** *Hmps.* (8 f). Durch den ganz weißen Vflgl ziehen dicke, dunkelbraune Zackenlinien, ausgehend von braunen Vrdsflecken. Saum und ein costaler Wurzelfleck gleichfalls dunkelbraun. Natal.
- meridionalis.* **C. meridionalis** *Wallgr.* (8 f). Vflgl einfarbig kastanienbraun; die distal konvexe Antemediane, die leicht gekrümmte Postmediante und ein gewellter Schattenstreif vor dem Saume dunkler. Hflgl weißlich. Transvaal.

C. tineoides Wkr. (= *partitalis* Wkr., *caffra* Wallgr.) (8 f). Klein und schwächlich mit etwas *Tinea-tineoides*-artig schmalen Flügeln (woher der Name). Vflgl graugelblich, nur die Postmediana deutlich und diese dem Saum parallel, schräg ziehend und ganz gradlinig. Hflgl weißlich, am Apex etwas getrübt. Süd-Afrika.

II. Subfamilie: Lithosiinae, Flechtenbärchen.

Für diese Subfamilie gilt fast vollwertig, was von den äthiopischen *Notinae* gesagt wurde. Eine große Zahl hierhergehörender Arten sind klein und unscheinbar, werden von unkundigen Sammlern als Mikrolepidoptera verrechnet und dadurch vernachlässigt. So ist denn aus dem erst wenig durchforschten Innern des afrikanischen Kontinentes noch eine große Zahl neuer Formen zu erwarten und heute kaum die Möglichkeit gegeben, eine halbwegs vollständige Zusammenstellung zu liefern. Im ganzen ist die Subfamilie viel einheitlicher, als ein Blick über die wechselvollen Gestalten vermuten läßt, insofern viele Flügel- und Geäderabweichungen nur ganz sekundäre, oft durch Duftorgane veranlaßte Veränderungen bedeuten. Immerhin ist es wahrscheinlich, daß die *Lithosiinae* die phyletisch ältesten und ursprünglichsten Gestalten der ganzen großen Arctiidenfamilie enthalten und als ein direkt aus dem Mikrolepidopteren abzuleitender Sproß anzusehen sind.

Noch weniger als die indische und amerikanische Fauna enthält die äthiopische elegante und farbenschöne Formen. Manche auch im indischen Gebiet gut vertretene Genera, wie *Asura* und *Chionaema*, zeigen auch im äthiopischen Gebiet gefälliger Farbenbilder, aber für die *Cisthene*, *Hypoprepia* in Amerika oder die *Scaptosyle*, *Caprimima* in Indien hat die äthiopische Fauna keinen hinlänglichen Ersatz; nur die Gattung *Anaphosia* zeigt eine Reihe bunterer Arten.

Ueber die Lebensweise der afrikanischen *Lithosiinae* ist bis heute noch sehr wenig bekannt geworden, darunter aber nichts, das auf ein Abweichen der äthiopischen *Lithosiinae* von denen der andern Faunen schließen ließe.

1. Gattung: **Eugoa** Wkr.

Ueber die Charakterisierung dieser Gattung vgl. Bd. 2, S. 51. — Zu der Bemerkung in Bd. 10, S. 121, daß abgesehen von den wenigen paläarktischen Arten die Gattung bis auf 1 kapische Art indoaustralisch sei, ist hinzuzufügen, daß inzwischen noch einige weitere äthiopische Arten (aus West-Afrika) bekannt geworden sind. Auch aus dem indischen Gebiet sind seit Erscheinen des Bd. 10 noch einige Spezies beschrieben worden, so daß die Gattung nach dem neuesten Katalog (1922) im ganzen 35 Spezies umfaßt. — Ihren Hauptaufenthalt haben die *Eugoa* zumeist auf savannenartigen Grasflächen, wo sie mit steil dachförmig gehaltenen Flügeln an Halmen sitzen.

E. africana Hmps. (8 f) von Grahamstown in der Kapkolonie ist einfarbig hell dottergelb; über den *africana*. Vflgl ziehen Schrägreihen von schwarzen, zuweilen zu Strichen zusammenfließenden Punkten; ein bis zwei Punkte auch in der Zelle.

E. gemina Hmps. (8 f) von der Goldküste spannt nur 14 mm und ist damit die kleinste Art der Gattung. *gemina*. Farbe der Vflgl dottergelb, im Diskus weißlich aufgehellt, mit feinem doppelten Zellendpunkt und einer Querreihe sehr feiner Pünktchen im Saumfeld. Die Hflgl gelblichweiß.

E. tropicalis Holl. Die Gattungszugehörigkeit dieser mir unbekanntes Art ist zweifelhaft. ♂. Vflgl *tropicalis*. holzgrau, wurzelwärts schwärzlich gewölkt, Antemedianlinie schwach matt und gekrümmt, hinter ihr zieht über den Zellschluß ein dunkler Querschatten, in diesem ein großer Diskalpunkt, weiß, schwarz zentriert. Dahinter eine schwarze, matte, gebogene, proximal hellgrau angelegte Querlinie; vor dem Saum eine gewinkelte hinter der Zelle zackig vorgezogene Linie. Hflgl weißlich, saumwärts ziegelfarbig getrübt. Flügelspannung: 20 mm. Von West-Afrika.

E. costiplaga Holl. ♂. Vflgl holzbraun, an der Wurzel am dunkelsten; an der Costamitte ein fast *costiplaga*. dreieckiger weißer Fleck. Eine schwache, gebogene Submedianlinie; Diskalpunkt unseharf. Körper und Hflgl ziegelfarben. Unterseite hell ziegelfarbig glänzend. Flügelspannung 15 mm. West-Afrika. — Die Gattungszugehörigkeit dieser und der vorigen mir unbekanntes Art ist unsicher.

2. Gattung: **Paremonia** Hmps.

Nur 2 afrikanische, sehr kleine Arten. Sauger vorhanden, aber klein. Palpen dünn, vor dem Gesicht aufgebogen; ♂-Fühler doppelt gekämmt, gegen die Spitze hin gesägt. Vflgl oval mit stark gekrümmtem Vrd und Ird. Der 1. Subcostalast der Vflgl geht bald hinter der Zellmitte ab und begleitet eine kurze Strecke weit die Costalis. Der 2. Subcostalast geht kurz vor der oberen Zellecke ab, der 3. und 4. kommen aus dieser, münden aber im Außenrand, nicht wie bei *Hemania*, wo sie noch in den Vrd gehen.

P. argentata Hmps. hellgelb; 3 braun und silberne Schrägbänder ziehen nahe der Vflglwurzel, dann *argentata*. von der Costamitte zum Tornus, und drittens vor dem Apex. Die Hflgl hellgelb. Spannweite 20 mm. Bibiana an der Goldküste.

P. luteicincta Holl. (8 f). Vflgl purpurbraun übergossen, Vrd und Saum orange; in der Vflglzelle ein *luteicincta*. orange Wischfleckchen, das vorn und hinten dunkel begrenzt ist. Sehr klein. Von Ogowe in West-Afrika.

(Gattung: **Nudaria** Hew.)

Aus dieser Gattung führt PAGENSTECHER zwei afrikanische Arten als „*Nudaria spec.*“ an, ohne sie zu benennen oder ausreichend zu charakterisieren. Die Exemplare, die ihm vorlagen, stammten aus Quilimana in Ost-Afrika, weshalb STRAND dafür die Namen *N. quilimanensis* und *quilimanicola* vorschlägt. Es ist aber wenig wahrscheinlich, daß die Gattung *Nudaria* in Afrika überhaupt vertreten ist. Mir selbst sind die Tiere unbekannt.

3. Gattung: **Paurophleps** Hmps.

Hierher wird nur 1 ganz kleine gelbe Art gezählt, bei der Sauger und Palpen völlig fehlen. Das Geäder ist das denkbar einfachste, mit 3-ästiger Subeostalis. Fühler des ♂ mit stark abgesetzten Gliedern, gleichmäßig kurz und dicht behaart. Hintersehienen nur mit Endsporen.

minuta. **P. minuta** Hmps. Fast genau wie *Philenora bijuga* (8 g) aber nur etwa halb so groß. Dunkel dottergelb Vflgl mit 2 feinen schwarzen Punkten in der Zellmitte und an deren Ende. ♀ unbekannt. Kapland.

4. Gattung: **Philenora** Rosenst.

Wie in Bd. 10, wo die Gattung (S. 133) beschrieben ist, ausgeführt wurde, beschränkt sich ihr Vorkommen auf das indoaustralische und äthiopische Gebiet. Die meisten Arten sind papuanisch oder madagassisch. Mit der neuerlichen Durchforschung Neu-Guineas sind noch weitere Formen der Gattung bekannt geworden, so daß die Zahl ihrer indo-australischen Formen heute 18 beträgt; sämtlich von Neu-Guinea und Australien, bis auf 1, die bis Siam und Formosa vordringt. Heute werden auch mehrere Arten hierher gestellt, die von ihren Beschreibern anderen Gattungen zugeteilt worden waren, wie *aroa* B.-Bak. (*Schistophleps*), *aspectalella* Wkr. (*Padenia*, bald in *aspectella*, bald in *aspectatella* verdruckt) u. a.

bijuga. **Ph. bijuga** Mab. (8 g). Bisher ausschließlich auf Madagaskar gefunden. Gleicht ganz einem sehr großen Exemplar der vorigen Art, *Paurophleps minuta*.

marmorea. **Ph. marmorea** Btlr. (8 g). Weiß, Vflgl im Wurzeldrittel bis auf den Irdsteil, und ein ovaler Fleck am Innenwinkel braun; ein brauner Bogenstreif von der Costa zur Saummitte. Betsileo (Madagaskar).

placida. **Ph. placida** Btlr. (8 g). Trüb gelb, hinter dem basalen Viertel der Vflgl ein etwas sehräger Querstreif, hinter der Mitte ein S-förmiger Streif und im Saumfeld ein doppelt gebogter Quersehten. Betsileo.

parvula. **Ph. parvula** Btlr. (8 g). Flügel gestreckter als bei den vorigen. Färbung graubraun; im Basalteil der Vflgl ein weißer Streif in Schleifenform; hinter der Mitte ein gewinkelter, und vor dem Saum ein gekrümmter, innen dunkel beschatteter lichter Querstreif; hinter dem Zellende ein schwärzlicher Punkt. Hflgl trübweiß. Betsileo.

punctata. **Ph. punctata** Hmps. (8 g) bedeutend größer, die Vflgl stark schwärzlich punktiert auf blaß dottergelbem Grunde, fast wie bei einer *Siccia*, Hflgl mit Punkt oben am Zellende. Madagaskar.

asuraeformis. **Ph. asuraeformis** Strd. 16½ mm Flügelspannung, einer *Asura* gleichend, Vflgl dunkler, Hflgl blasser strohgelb; Vflgl mit abgekürzter subbasaler und direkt hinter der Mitte costawärts gegabelter violettbrauner Binde, von der aus ein Längsstreif saumwärts zieht. Lindi (Ost-Afrika).

m-nigrum. **Ph. m-nigrum** Mab. (8 g). Nur das ♀ ist bekannt; auf honiggelbem Grunde haben die Vflgl einige zerstreute Subbasalpunkte und einen gewinkelten postmedianen Streif, der hinter dem Zellendpunkt vorüberzieht, sowie dunkle Saumpunkte. Madagaskar.

pluripunctata. **Ph. pluripunctata** Mab. Nach einem von MAC QUERYS in der Bucht von Antongil (Madagaskar) gefundenen ♀ (im Mus. Paris) beschrieben. Größe von *Ph. bijuga* (8 g). Die Vflgl im Submedianfeld gelbrot getönt, am Ird blasser, über diesem vor der Mitte ein schwarzer Punkt. In der Zellmitte und an deren Ende ebenfalls ein Punkt; von dem gewinkelten Postmedianstreif der vorigen Art nur punktförmige Spuren. Hflgl trübweiß mit braunem Zellsehlußpunkt.

bipuncta. **Ph. bipuncta** Hmps. (8 h). Schmutzig braun, auf den Vflgl ein Wurzelstrahl unter dem Vrd und einige Pünktchen in und hinter der Zelle schwarz. Madagaskar, auch im Kapland gefunden.

unicolor. **Ph. unicolor** Hpffr. Die sehr variable Art ist im äthiopischen Gebiet weit verbreitet, über ganz Süd- und Ost-Afrika bis in das Somali-Land und Madagaskar. Typische Exemplare gleichen sehr der *Ph. bijuga* (8 g), haben aber eine mehr orange Grundfarbe. — **imminuta** Saalm. (8 h), die noch einige dunkle Vflglpunkte mehr als typische Stücke zeigt, kommt von Madagaskar. — Von Mossambik kommt die mehr rostfarbene Form **ferruginea** Btlr.; bei letzterer zieht über die Vflgl-Unterseite ein oberseits kaum sichtbares Bändchen.

— Von dieser wird nochmals eine weitere Form von Madagaskar als **malagassa** *Strd.* abgetrennt. Kleiner, Flügel mehr rötlich getönt, mehr schwarz gezeichnet, mit größeren Zellschlußflecken und deutlichen Punktflecken nahe der Wurzel und über dem Ird. — **quadripunctata** *Wkr.* hat außer den beiden Punkten der Vflglzelle nur noch 2, die (als *Macrocraspedum* beschriebene) Form **quinquepunctata** *Wkr.* hat aber noch 3 schwarze Punkte und diese selbst sind größer. — **somalilensis** *Strd.* (= ab. 3 *Hmps.*), die nördlichste Form, hat schwarze Flügelfransen. — **nyassa** *Strd.* (= *subterminalipieta* *Strd.*) steht wohl der Form *ferruginea* *Btlr.* ziemlich nahe; ausgezeichnet durch ein an der Costa 2 mm breites dunkles Saumband, das spitz am Analwinkel endet. Vom Nyassa-Land.

Ph. disticha *Hmps.* (8 g). Kennlich an dem schmutzig weißen Vflglton, der an Wurzel und Saumfeld trüber wird; letzteres von den helleren Adern durchzogen. Außer den beiden braunen Punkten in der Mitte und am Ende der Zelle noch eine unter der Costa gebogene Postmedianlinie; Hflgl braun. Von der Goldküste.

5. Gattung: **Comacla** *Wkr.*

Diese Gattung, die von der *Nudaria*- zu der *Siccia*-Gruppe hinüberleitet, ist in Bd. 2, S. 52 und Bd. 6, S. 276 ausführlich behandelt. Bis auf die eine westafrikanische *juvenis* leben sämtliche Arten auf der nördlichen Halbkugel, im palae- und nearktischen Gebiet.

C. juvenis *Holl.* (8 h) von Ogowe hat die Größe der europäischen *C. senex* (Bd. 2, Taf. 11 b); sie steht ihr auch in Gestalt und Färbung nahe, aber der Vflglapex ist etwas spitzer und die Vflgl sind im Saumfeld stärker aufgehellt; auch sind die Flügel nicht so transparent wie bei *senex*.

6. Gattung: **Chrysocyma** *Hmps.*

Von der vorigen Gattung verschieden durch die sehr viel breiteren Flügel und die längeren Fühlerfiedern. Auch die Palpenhaare sind dichter und länger als bei den der nackten *Nudaria*-Gruppe näher stehenden *Comacla*. Einzige Art ist

Ch. mesopotamia *Hmps.* (8 h). Orange, die Vflgl von diversen lichten welligen Querlinien durchzogen. Zanzibar und Mashunaland.

7. Gattung: **Anaemosia** *Hmps.*

Die Gattung wurde auf 2 ♂♂ einer Art gegründet, die NEAVE am Mlanje-Berg in Ost-Afrika sammelte. Sauger vorhanden, Palpen dünn, vor dem Gesicht aufgebogen, ♂-Fühler bewimpert, Tibien mit langen Sporen. Vflgleosta im Wurzel- und Spitzenteil gebogen; Saum schräg, gekrümmt. Ader 2 von der Zellmitte, schräg; 3 geht beträchtlich vor dem Zellende ab, 4 und 5 vom Zellwinkel; 6 von der oberen Zellecke; 7, 8, 9 gestielt, 10 und 11 von der Zelle. Auf dem Hflgl fallen 3 und 4 zusammen; 5 von nahe der Queradermitte; 6, 7 lang gestielt; 8 von der Zellmitte.

A. albida *Hmps.* Spannt 16 mm. Weiß, rötlichbraun getönt; Vflgl mit schwarzer Vrdswurzel, Hflgl mit matt bräunlichem Queraderfleckchen; vom Apex bis gegen die Saummitte ein dunkles Saumband; der Rest des Saumes, Ird und Fransen leicht rotbraun getönt. Vflgl unterseits dunkelbraun, im Diskus weißlich, Saumfeld weißlich, rotbraun getönt. Britisch Ost-Afrika.

8. Gattung: **Nolosia** *Hmps.*

Nur 1 Art. Der Sauger fehlt, auch die Palpen fast vollständig verkümmert. Fühlerfiedern beim ♂ bis fast zur Spitze lang. Im Vflgl haben der 2.—5. Subeostalast einen gemeinschaftlichen Stiel, ebenso die beiden unteren Radialen.

N. marmorata *Hmps.* Gleich in Größe und Habitus etwas der *Philenora marmorata* (8 g). ist aber in der Farbe grauer, die Grundfarbe mehr silberweiß. in der Außenhälfte des Vflgls mehrere vollständige, unter dem Vrd gewinkelte Querstreifen, der dunkle Fleck in der Wurzellhälfte der Vflgl wolzig, mehr verschwommen. Hflgl ganz hell gelblich getönt. Von Betsileo (Madagaskar).

9. Gattung: **Euryzonosia** *Hmps.*

Hat Größe und Gestalt von *Chrysocyma*, aber die Fühler mit weit kürzeren Kammzähnen, Sauger gut entwickelt, im Vflgl entspringen alle Subcostaläste selbständig, nur 3 und 4 haben einen gemeinsamen

Stiel (indessen ist ein Exemplar von *fulvonigra* bekannt, wo — allerdings nur linksseitig — 3 Subeostaläste gemeinsamen Stiel haben.

- fulvinigra.* **E. fulvinigra** Hmps. (8 h). Dünn beschuppt, blaß orange, der Außenteil aller Flügel, bis an das Zellende, breit schwarzbraun. Britisch Ost- und Inner-Afrika.
- atricincta.* **E. atricincta** Hmps. ist ganz ähnlich, wenig größer, das dunkle Außenband ist an der Vflgleosta breit, verschmälert sich aber nach dem Ird zu. Flügelspannung 22—24 mm. Britisch Ost-Afrika.

10. Gattung: **Cinciana** Strd.

Verwandt mit *Cincia*, *Diduga* oder *Pasteosia*. Sauger vorhanden. Palpen lang, dünn. Im Vflgl entspringt Rippe 2 weit vom Zellwinkel, auch 3 davon noch entfernt, 4, 5 aus der unteren, 6 aus der oberen Zellecke, woraus auch der Stiel von 7, 8, 9. Im Hflgl entspringt 2 noch vor der Zellecke, 3 mit 4 gestielt, 5 fehlt, 6 und 7 aus der vorderen Zellecke, 8 aus der Mitte der vorderen Zellwand. Hintertibien mit 4 Sporen. Nur 1 Art.

- nubica.* **C. nubica** Strd. (8 i). Vflgl ockergelb, schwach bräunlich getönt, mit 3 schrägen, dünnen undeutlichen Querbänden, die einander parallel laufend unterhalb der Costa beginnen (ohne diese zu erreichen) und zum Ird ziehen. Hflgl durchscheinend weiß, saumwärts gelblich. Flügelspannung: 24 mm. Nubien.

11. Gattung: **Palaeosiccia** Hmps.

Steht siehtlich den *Philenora* nahe, weicht aber durch den ganz verkümmerten Sauger und die entsprechend schlecht entwickelten Palpen, die kaum nach vorn vorragen, von dieser Gattung ab. Dagegen sind die Fühler lang gefiedert und zwischen der Costalis und der oberen Zellwand besteht eine Anastomose, indem der 1. Subcostalast die Costalis berührt, sie aber bald wieder verläßt um ziemlich weit vor dem Apex in den Vrd zu münden. Nur 1 Art.

- punctata.* **P. punctata** Hmps. Größe und Gestalt wie bei *Philenora m-nigrum* (8 g) aber die Grundfarbe weiß, nur ganz schwach gelblich getönt und an Stelle der dunkeln Querzüge finden sich hier nur Punktreihen, nur ein welliger Schattenstreif umzieht das Zellende des Vflgls und setzt sich in kurzen Zacken bis gegen die Irdsmitte fort. Sierra-Leone.

12. Gattung: **Siccia** Wkr.

Die Gattung ist fast ganz äthiopisch und indo-australisch. Sie findet sich bereits in Bd. 2, S. 52 bei Besprechung der (9) paläarktischen Formen kurz charakterisiert und das Geäder ist Bd. 10, S. 162 beschrieben. Hierher gehören die *Melania* Wallgr.; außerdem sind die Vertreter der Gruppen *Panassa* Wkr. (= *Autoceras* Fldr.) und *Aemene* Wkr. damit vereinigt. Der äthiopischen Fauna gehören 13 Formen an; weitere sind noch zu erwarten. KIRBY und STRAND zählen dazu auch noch die „*Lithosia pustulata*“ Wallgr. vom Kap, und PAGENSTECHER führt, ohne nähere Präzisierung noch eine „*Aemene spec.*“ aus Quilimana (Ost-Afrika) auf (= *quilimania* Strd.). Typus ist *S. caffra*.

Abteilung A: F ü h l e r e i n f a c h b e w i m p e r t.

- stictica.* **S. stictica** Hmps. (8 h). Trüb blaß gelbbraun, Vflgl mit Spuren von Punkten und Andeutungen eines geschwungenen Querschattens hinter der Mitte. Hflgl fast weiß. Goldküste.
- conformis.* **S. conformis** Hmps. (8 h). Etwas kleiner als die vorige, die Vflgl weniger gelb getönt, die Punkte stark vermehrt, besonders am Vrd. Vor dem Innenwinkel durchziehen das Irdsfeld 2 kleine, parallele Kammflecke. Nigeria und Ost-Afrika.

Abteilung B: F ü h l e r m i t s e i t l i c h e n B o r s t e n b ü s e h e l n (*Aemene*).

- microsticta.* **S. microsticta** Hmps. (8 i). Gestalt fast wie bei *stictica*, aber noch kleiner, die Vflgl-Grundfarbe kreideweiß, Vrd nahe der Wurzel schwärzlich, auf dem Vflgl einige sehr feine zerstreute Pünktchen. Goldküste.
- gypsia.* **S. gypsia** Hmps. Der vorigen ähnlich, etwas größer und breitflügler. Die Vflgl ebenfalls kreideweiß, aber die schwarzen Pünktchen deutlicher, besonders die in der Vflglzelle dick und rund; deutlich auch die vor und unter dem Apex und über dem Tornus am Saum. Goldküste.
- cretata.* **S. cretata** Hmps. (8 i). Ganz ähnlich gefärbt wie die beiden vorigen, aber noch etwas größer als *gypsia*, die dunkeln Punkte vermehrt und auch die im Diskus deutlich und gerandet. Sierra-Leone.

S. pallens *Hmps.* von Uganda hat Größe und Gestalt der *microsticta* (8 i), aber die Grundfarbe der Vflgl *pallens* ist schwach rötlichbraun getönt.

S. paucipunctata *Hmps.* ist noch erheblich kleiner als die vorigen und die Grundfarbe der Vflgl ist *paucipunctata* noch stärker rotbraun übergossen. Die Zahl der deutlicheren dunkeln Punkte im Vflgl ist vermindert, und die Hflgl sind grau, leicht gebräunt. Sierra-Leone.

Abteilung C: F ü h l e r e i n f a c h a b e r z i e m l i c h l a n g g e f i e d e r t.

S. caffra *Wkr.* (= *punctigera* *Fldr.*, *nigropunctata* *Wallgr.*) (8 i). Der *cretata* sehr ähnlich, nur im *caffra*. Irdfeld der Vflgl etwas spärlicher punktiert. Das ♀ ist von trüb grauer Grundfarbe. Süd-Afrika, nördlich bis Natal gefunden.

S. punctipennis *Wallgr.* (= *nigropunctana* *Saalm.*) (8 i). Trüb weißgrau, mit 6 queren Punktreihen der *punctipennis* Vflgl, deren distale doppelte Bogen bilden. Hflgl und Hlb grau. Madagaskar.

S. atriguttata *Hmps.* (8 i). Ganz außerordentlich ähnlich der *conformis* (8 h), aber mit zusammenhängen- *atriguttata* derer Postmediana der Vflgl; auch nicht unerheblich größer als diese. Angola.

S. melanospila *Hmps.* (8 i). Gleich genau der *cretata*, aber der Ton der Grundfarbe ist rauchgrau, *melanospila* nicht weiß. Britisch Ost-Afrika. Die Art gleicht sehr dem rauchgrauen ♀ von *caffra*, nur sind die schwarzen Punkte im Irdsteil des Vflgls kräftiger.

13. Gattung: **Mahensia** *Fryer.*

Die einzige Art, die bekannt ist, wurde auf den Seychellen aufgefunden, sie steht den *Siccia* nahe, aber das ♂ hat auf beiden Flügeln den Zellenteil mit einem ovalen Duftschuppenpolster ausgefüllt.

M. seychellarum *Fryer* (8 k). Größe der *cretata*, aber die schwarzen Vflglpunkte sind größer, spär- *seychellarum* licher, nicht so scharf, und die Vflgl-Grundfarbe ist grau statt weiß. Hflgl glänzend rötlich braun, der Androkönienfleck ist rotgelb.

14. Gattung: **Clemensia** *Pack.*

Die Gattung *Clemensia* vertritt die altweltlichen *Siccia* in Amerika, und es ist darum wenig wahrscheinlich, daß die (als *Coracia* beschriebene) Art *plumicornis* von Madagaskar hier richtig eingestellt ist. Unmöglich ist dies natürlich nicht, da auch die madagassische *Chrysidia ripheus* recht nahe Verwandte (Gattung *Urania*) in Süd-Amerika hat. Die hier untergebrachte Art zeichnet sich auch vor allen andern *Clemensia* ebenso, wie vor den *Siccia*, durch die sonderbaren Fühler aus. Diese sind nicht nur ungewöhnlich lang gefiedert, sondern die einzelnen Zweige sind auch gegen das Ende zu stark gekrümmt. Auch die Zeichnung ist eine für die Gattung *Clemensia* sonst ungewöhnliche.

C. plumicornis *Btlr.* (8 k). ♂. Vflgl silbergrau mit weißem Querband vor der Mitte. Betsileo (Mada- *plumicornis* gaskar).

15. Gattung: **Parasiccia** *Hmps.*

Ueber diese Gattung, die in ihrer heutigen Auffassung 15 ostpaläarktische bzw. indische Formen umfaßt, ist Bd. 2, S. 53 und Bd. 10, S. 163 nachzulesen. Nur 1 Art kommt in dem der indischen Fauna nahestehenden Madagaskar vor.

P. ochrorubens *Mab.* ♂ fleischfarbig, Vflgl mit ganz wenigen schwarzen Schuppen bestreut; vor der *ochrorubens* Mitte eine unscharf lichte gekrümmte Linie, eine ähnliche hinter der Mitte, sehr scharf, in der Diskalhälfte gewinkelt, dann schräg einwärts. Zwischen und hinter diesen Linien ganz matte bräunliche Tönung; unter dem Apex einige dunkle Saumpunkte. Flügelspannung: 22 mm. Madagaskar.

16. Gattung: **Paradoxosia** *Hmps.*

Sauger entwickelt; Palpen aufgebogen. 2. Glied bis etwa zur Stirnmitte reichend und schwach behaart, Endglied dick beschuppt. Stirn eben. Augen groß, rund; ♂-Fühler bewimpert. Hintertibien mit 2 Paar Sporen. Vflglapex gerundet, Saum gleichmäßig gebogen. Ader 3 und 5 von nahe dem Zellwinkel, 6 von direkt unterhalb der oberen Zellecke, 7, 8, 9 gestielt. 7 von vor 9; 10 und 11 fast aus einem Punkt. Im Hflgl kommen 3 und 4 vom Zellwinkel; 5 von direkt oberhalb des Winkels; 6 und 7 vom oberen Winkel; 7 stark aufwärts gekrümmt, fast senkrecht zum Ursprung; 8 von nahe der Zellmitte und stark gebogen. Beim ♂ ist die Costa stark gelappt außer im Wurzelteil. — Von *Idopterum* abweichend durch 6 und 7 im Hflgl, die von der Zelle abgehen.

rufipes. **P. rufipes** *Hmps.* ♂. 28 mm Spannweite. Kopf, Tegulae und Prothorax rotgelb, Körper sonst rotbraun. Palpen und Brust orange. Vflgl graubraun, schwach rötlich getönt; ein kleiner runder schwarzer Diskalfleck. Hflgl graubraun, Spitzenfeld bis Ader 3 rotgelb. Unterseits ist der Vflgl graubraun mit weißlichem Innenfeld; Hflgl weißlich, das Costalfeld rotgelb getönt. Von Uganda.

17. Gattung: **Microhyle** *Hmps.*

Die Gattung enthält nur 1 ganz kleine Art von Madagaskar, deren Type in Coll. MABILLE. Von der Gattung *Paidia* (Bd. 2, S. 57, Taf. 11 f.), mit der das Tier aber auch sonst keinerlei Aehnlichkeit hat, dadurch verschieden, daß Ader 10 mit 7 + 8 gestielt ist.

fadella. **M. fadella** *Mab.* (8 k). Vflgl ockerweiß, orange getönt. Basalteil, ein postmedianes Querband und der Saum dunkelbraun; Hflgl lebhaft orange. Madagaskar.

18. Gattung: **Lexis** *Wallgr.*

In diese Gattung, die früher viele Arten umfaßte, wird heute nur noch 1 Spezies gerechnet:

bipunctigera. **L. bipunctigera** *Wallgr.* (= *rubriceps* *Rghf.*) (8 k). Orange, Vflgl mit schrägem schwarzem Fleck im Zellende und im Submedianraum. Hflgl heller gelb. Britisch-Ost-Afrika.

19. Gattung: **Miltochrista** *Hbn.*

Von den fast 100 Formen dieser Gattung, die fast sämtlich Süd-Asien bewohnen, scheinen nur 2 mit Sicherheit für Afrika nachgewiesen. Ueber die Gattung selbst vgl. Bd. 2, S. 54 und Bd. 10, S. 134.

rivulosa. **M. rivulosa** *Wkr.* (8 k) aus Natal ist ein pomeranzengelbes Falterchen; auf den Vflgln 2 unregelmäßige Zickzacklinien, dazwischen und darum herum schwarze Pünktchen.

thomensis. **M. thomensis** *Rothsch.* (8 k) hat auf blaß orangegelbem Grunde 3 querverlaufende Vflglbinden von dunklerem Gelb. Insel Saõ Thomé.

A n m e r k u n g: *Sarapus bicolor* *Wkr.*, vom Kap beschrieben, ist eine undeutbare WALKERsche Art. Die Type ist verloren.

20. Gattung: **Lymantriopsis** *Hmps.*

Die Gattung wurde für eine einzelne, von HOLLAND als *Nudaria* beschriebene Art aufgestellt. Sauger verkümmert, entsprechend die Palpen klein, vorgestreckt. Schienen dicht behaart. Im Vflgl keine Anastomosen, die dreiästige Subcostalis geht kurz vor der oberen Zelle ab, die drei Radialen frei entspringend. Das sehr kleine Falterchen sieht keineswegs einer *Lymantria* ähnlich.

lacteata. **L. lacteata** *Holl.* (8 k). Weiß mit wenigen schrägen bräunlichen Schattenstreifen und einigen Pünktchen dazwischen. Ogowe in West-Afrika.

21. Gattung: **Asura** *Wkr.*

Eine Riesengattung von fast 200 bekannten Formen, von denen aber kaum 1 Dutzend in Afrika gefunden sind. Ins paläarktische Gebiet dringen die *Asura* gleichfalls nur mit ganz wenig Formen an dessen Südostgrenze ein; dagegen sind sie im indischen Gebiet sehr zahlreich und darum in Bd. 10, S. 142—155 eingehend behandelt. Näheres über die Gattung und ihr Verhältnis zu den *Miltochrista* siehe dort.

obsolescens. **A. obsolescens** *Hmps.* (8 l). Der *Miltochrista thomensis* (8 k) recht ähnlich, größer, blasser, die gelben Querzüge im Vflgl matter aber vermehrt. Uganda.

neavei. **A. neavei** *Hmps.* (8 l). Gleicht, wie die andern afrikanischen *Asura* mehr der *Miltochrista rivulosa* (8 k). Es sind nur im basalen Vflglteil noch 2 weitere Zackenquerstreifen. Sehr kleine Art. Uganda.

craigi. **A. craigi** *Holl.* (8 l). Nur wenig größer als die vorige; ähnlich, aber im basalen Vflglteil sind die queren Zackenlinien z. T. in Punkte aufgelöst. Togo, Kamerun.

erythrias. **A. erythrias** *Holl.* (8 l). Nur sehr wenig kleiner als die vorigen, auch in der Zeichnung diesen ähnlich, aber der Vflgl mehr rotorange tingiert. West-Afrika.

A. fulvia *Hmps.* (8 l). Ein klein wenig größer, wie die vorigen dottergelb, aber im Costalteil der Vflgl *fulvia*. und im Apicalteil der Hflgl rötlich tingiert. Im Vflgl vor der Mitte eine Punktreihe, in der Mitte ein Schattenstreif und hinter der Mitte ein Zaekenstreif dunkel; dazwischen zerstreute Punkte. Natal.

A. obliterata *Wkr.* (= *indecisa* *Wkr.*, *rufostria* *Plötz*, *crenulata* *B.-Bak.*, *xantha* *B.-Bak.*) (8 l) hat statt *obliterata*. der feinen Querlinien dickere, aber mehr rotbraune Querstreifen: 2 im Basalteil der Vflgl, 1 tief gezackten in der Mitte, 1 unregelmäßigen vor dem Saumfeld. — Die Form *hieroglyphica* *B.-Bak.* (= *gabunica* *Holl.*) unterscheidet sich durch das Geäder. West-Afrika.

A. pectinella *Strd.* (= *peetinata* *Hmps.*) (8 m). Vflgl und Hflgl tief dunkelgelb; im Vflgl verlösehen *pectinella*. die Querstreifen gegen den Ird völlig oder werden ganz undeutlich. West-Afrika.

A. atricraspeda *Hmps.* (8 m). Bei dem sehr kleinen Falter berühren sich auf dem Vflgl die antemediane *atricraspe-* und die mediane Zackenbinde und die beiden postmedianen stoßen gleichfalls mehrfach zusammen, so daß es *da*. zur Bildung von Inseln von der tief dottergelben Grundfarbe kommt. West-Afrika.

A. sagenaria *Wallgr.* (= *natalensis* *Wkr.*) (8 m) ist erheblich größer als die vorhergehenden (♀ spannt *sagenaria*. über 30 mm). Antemedianlinie und Medianlinie berühren sich auf der Medianader; die beiden distalen Zackenlinien sind miteinander verflochten. Von Deutsch Ost-Afrika südlich bis ins Kapland.

A. hyporhoda *Hmps.* (8 m). Kleiner und blasser dottergelb als die vorigen. Die antemediane und *hyporhoda*. mediane Querlinie wie bei *sagenaria*, aber im Außenfeld nur ein wenig gezackter dunkler Querstreif, dahinter ein schwarzer Subapicalpunkt. Hflgl weißlich. Sierra-Leone.

A. numida *Holl.* (8 m). Größer; Körper und Flügel weiß, die Vflgl im Diskus purpurrosa übergossen. *numida*. Die Zackenstreifen spärlich, z. T. in Fleckchen aufgelöst. West-Afrika.

A. clara *Holl.* Hell rahmfarben; im Vflgl ein kleiner schwarzer Wurzelpunkt, eine Reihe aus 3 Punkten *clara*. nahe der Wurzel; eine blaßbraune mittlere Zaekenquerlinie und eine etwas breitere, sehr unregelmäßige distale hinter dem Zellende und eine Reihe schwärzlicher Saumfleeke. Flügelspannung 16 mm. West-Afrika.

22. Gattung: **Xanthetis** *Hmps.*

Die Gattung ist Bd. 10 beschrieben und dort die Diagnose S. 159 nachzulesen. Zu der dort (Taf. 17 c) abgebildeten *luzonica* kommen hier noch 2 afrikanische Arten.

X. ichorina *Btlr.* (8 m). Die blaßgelben Vflgl sind außen stark rot getönt, wie bei vielen Arten der *ichorina*. Gattung *Mittochrista*. Im Vflgl ordnen sich matte Punkte zu Querketten; Hflgl trüb weißlich, an Costa und Apex rot getönt. Natal.

X. spurrelli *Hmps.* Von gleicher Größe wie die vorige, aber blaßgelb gefärbt; die dunkleren Quer- *spurrelli*. ketten vermehrt, aber vielfach zu kleinen Wischen, Flecken und Punkten aufgelöst und nicht so deutlich geschieden, sondern mehr verwirrt. Goldküste.

23. Gattung: **Thumatha** *Wkr.*

Ueber die Gattung vgl. B. 10, S. 159. — Die dort behandelte Art

Th. fuscescens *Wkr.* (= *infantula* *Saalm.*, *rava* *Luc.*) (Bd. 10, Taf. 17 e) ist eine der kleinsten Lithosiiden, *fuscescens*. 16 mm spannend, mit blaß dottergelben Vflgl und beinweißen Hflgl; aber weit verbreitet über Süd-Indien, Ceylon und Australien, von da über Madagaskar bis West-Afrika.

Th. inconstans *Btlr.* (8 m). Orange, Körper schwarz mit etwas gelber Behaarung und orangegelbem *inconstans*. Analbuseh. Vflgl orange, an der Wurzel dunkel getrübt, Vrd, Ird und Saum, sowie ein Diskalfleck schwarz; Hflgl mit dunklem Diskalpunkt. — Bei ab. **delimbatula** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) fehlt auf dem Vflgl das schwarze *delimbatu-* Saumband; — bei **limbatula** *Strd.* haben auch die Hflgl ein dunkles Außenband, aber keinen deutlichen Mittel- *la.* fleck. Nyassa-Land. *limbatula*.

24. Gattung: **Opsaroa** *Hmps.*

Die Gattung ist leicht von der vorigen dadurch zu unterscheiden, daß das ♂ sehr lang gefiederte Fühler und sehr breite Hflgl hat. Sauger fehlt. Vordertibien mit einem Fortsatz an der Wurzel, der die Tibia an Länge weit übertrifft. Nur 1 Art:

O. fulvinota *Hmps.* 22—24 mm Flügelspannung. Vflgl graubraun, mit gelbrotem Diskalfleck, in *fulvinota*. dem ein schwarzer Zellschlußpunkt steht; auch im Submedianraum steht ein gelbroter Längswisch. Hflgl orange mit breit braunem Saum; auch das Hlbsende ist gelb. Kapland.

25. Gattung: **Eurosia** *Hmps.*

Die vorwiegend indische Gattung ist Bd. 10, S. 166 beschrieben; sie hat auch 2 äthiopische Arten:

- lineata.* **E. lineata** *Hmps.* (9 a). Vflgl weiß mit dunkler, hell durchzogener Querbinde durch die Mitte; hinter der Wurzel und vor dem Saum eine gewinkelte Querlinie. Vom Kap.
- fuliginea.* **E. fuliginea** *Hmps.* (9 a). Sehr unähnlich der vorigen; Vflgl dunkelbraun mit lichtem Zellschlußpunkt, Hflgl schwarz mit weißem Wurzelfleck. Süd-Afrika.

26. Gattung: **Chionaema** *H.-Schäff. (Bizone Wkr.)*

In Bd. 2 auf Taf. 12 und Bd. 10, Taf. 16 sind so zahlreiche Arten dieser Gattung abgebildet, daß man durch einen Ueberblick über diese einen guten Begriff des Genus erhält. Man gewahrt sofort das Vorwiegen von 2 roten Querlinien durch den weißen Vflgl als typisches Zeichnungsmotiv. — Der Beschreibung der Gattung in Bd. 2 S. 61 ist nur hinzuzufügen, daß die Zahl der bekannten Formen, die damals auf rund 80 geschätzt worden war, in den letzten 15 Jahren auf fast das doppelte (140) gestiegen ist, von denen rund 100 indoaustralisch und in Bd. 10, S. 168—175 beschrieben sind. — Die meisten afrikanischen Arten stehen hinter ihren indischen Gattungsgenossen zurück und sehen im Vergleich z. B. mit *Ch. bellissima* (Bd. 2, Taf. 12 b) unscheinbar und kümmerlich aus.

- trigutta.* **Ch. trigutta** *Wkr.* (= *atrigutta* *Wkr.*) (9 a). Aeüßerst ähnlich der Sunda-Art *infantula* (Bd. 10, Taf. 16 l), aber in der Vflglspitze meist noch Spuren von Rot; sonst ganz weiß mit schwarzem Punkt am Zellschluß und solchem in der Zellmitte. — Raupe nach AURIVILLIUS mit beborsteten Warzen besetzt. Im tropischen Afrika weit verbreitet. Auf diese Art ist das Genus *Isine* *Wkr.* gegründet worden.
- marshalli.* **Ch. marshalli** *Hmps.* (9 a). Etwas größer, die Vflgl am Saum dunkel gesäumt. Im Costalfeld in der Zellmitte und an deren Ende Punkthaufen, die zu Ketten zusammenschließen. Auch an Wurzel und Ird sowie vor dem Saum schwarze Punkte. Natal.
- rhodostriata.* **Ch. rhodostriata** *Hmps.* (9 a). Aehnlich der vorigen gezeichnet, aber viel größer; im Costalfeld der Vflgl rote Einstreuungen. Natal.
- rufifrons.* **Ch. rufifrons** *Rothsch.* (9 a). Wie die vorige, kleiner, ganz schneeweiß bis auf die blutrote Stirn und einen Costalstrich bis hinter die Costamitte. Insel Saõ-Thomé.
- capensis.* **Ch. capensis** *Hmps.* (9 b). Quer über den weißen Vflgl ziehen 3 feine schwarze, rot angelegte, etwas schräge Linien. Kapland.
- basisticta.* **Ch. basisticta** *Hmps.* (9 b). Ueber den Vflgl ziehen 2 honiggelbe, etwas geschwungene Querlinien; gelbe Spuren an Wurzel und Apex; 3 schwache dunkle Pünktchen nahe der Basis, in der Zellmitte und nahe deren Ende. Aburi an der Goldküste.
- rubriterminalis.* **Ch. rubritermina** *B.-Bak.* (9 b). Kleiner als die vorige; 2 rote Querlinien, deren distale den Zellendpunkt umzieht; ein schwarzes Fleckchen bei $\frac{3}{4}$ des Vrd. Außerdem eine rote Saumlinie. — Bei *rubriterminalis* *Strd.* erreichen die beiden roten Linien den Vrd nicht. West-Afrika.
- rubristriga.* **Ch. rubristriga** *Holl.* (9 b). Der vorigen sehr ähnlich, aber die beiden roten Querlinien ziehen sehr schräg und sind kaum gebogen. Ogowé (West-Afrika).
- ugandana.* **Ch. ugandana** *Strd.* Der vorigen nahe. Weiß, Vflgl mit rotem Subbasalfleck; dahinter ein schwarzes Fleckchen. Zwischen den 2 roten Querlinien 2 schwarze Punkte, deren distaler quer gestellt ist und auf der Querader liegt. An der Flügelspitze 3 kleine braune Randflecke. Flügelspannung $22\frac{1}{4}$ mm. Uganda.
- pretoriae.* **Ch. pretoriae** *Dist.* (9 b). Doppelt so groß als die vorigen, aber fast genau wie *rubristriga* gezeichnet; die 2 roten Querlinien der Vflgl etwas steiler. Süd-Afrika. — Vielleicht ist diese Form nur ein Vertreter von *delicata* *Wkr.* von West-Afrika, die sich nur durch heller rote Querlinien, braun gezeichneten Körper (abgerieben?) und etwas Gelbrot in Wurzel und vor der Spitze der Vflgl unterscheidet. — *delicata* wäre dann die zuerst beschriebene Form.
- togoana.* **Ch. togoana** *Strd.* (9 c) ist gleichfalls der *pretoriae* ähnlich, aber die roten Querlinien näher beieinander, dunkel angelegt und nahe anliegend schwarze Punkte. Bismarcksburg in Togo.
- amatura.* **Ch. amatura** *Wkr.* (= *hova* *Gn.*) (9 c). Erheblich kleiner als die vorige; die 2 Querlinien sehr lebhaft blutrot, die antemediane ziemlich senkrecht verlaufend. Apicales Costadrittel rot; vor dem Saum eine Reihe roter Punkte. Madagaskar.

Ch. saalmülleri Btlr. (9 e). Fast genau wie *delicata* gezeichnet, aber viel größer; eine der größten *saalmülleri*. *Chionaema*, mit einer Spannweite von 50 mm. Madagaskar.

Ch. africana Holl. (= *porrima* Holl.) (9 b). Leicht zu kennen daran, daß die Querlinien dunkelbraun *africana*. statt hellrot sind; zwischen ihnen in der Zelle 2 Punkte. Ogowé-Fluß in West-Afrika.

Ch. loloana Strd. Hat die geringe Größe der vorigen (18—22 mm), sonst der *trigutta* (9 a) ähnlich, aber *loloana*. die Vflgl tragen 2 wenig deutliche orangerote, etwas ziekzaekförmige, am Vrd verdickte und gelb gefärbte Querlinien. Die Linien berühren fast die schwarzen Punkte. Von Lolodorf in Kamerun.

Ch. grandis Mab. (9 e). Wie der Name sagt, eine sehr große Art (45—48 mm Spannweite). Zeichnung *grandis*. ähnlich der *bellissima* (Bd. 2, Taf. 12 b), aber die Querlinien blaß honiggelb statt rot und so ist auch der Körper gezeichnet. Madagaskar.

Ch. torrida Holl. (9 d). Vflgl mit gelben, etwas trüben Querstreifen; der antemediane nur durch den *torrida*. Submedianraum reichend, der postmediane geschwungen. Kenntlich sofort an den dunkelbraunen Hflgl. Bonita in West-Afrika.

Ch. rejecta Wkr. (= *bipunctigera* Wallgr.) (8 l). Ganz anders gefärbt als alle übrigen Arten; Flügel *rejecta*. einfarbig orange-gelb, 2 schwarze Punkte in der Mitte und am Ende der Vflglzelle. West- und Süd-Afrika.

27. Gattung: **Euproctosia** Hmps.

Diese Gattung wurde auf eine ganz kleine Art von der Goldküste gegründet. Den *Chionaema* ganz ähnlich; auf dem Vflgl zieht der 1. Subeostalast eine Strecke weit gemeinsam mit der Costalis, verläßt diese aber wieder und mündet gesondert in den Vrd. Die bei so vielen *Chionaema*-♂♂ vorhandene Haarlocke im Costalgebiet fehlt hier.

E. cretata Hmps. Von der Goldküste; sehr klein (16—20 mm). Vflgl ockerigweißlich, braun bestreut. *cretata*. Flügelwurzel und 2 unregelmäßige, gezaekte Schattenbinden im Vflgl braun, am Zellende 3 dunkelbraune Punktflecke. Hflgl zeichnungslos kreideweiß. Bibianaha an der Goldküste.

28. Gattung: **Manoba** Wkr.

Diese Gattung, die sonst unter dem jüngeren Namen *Stictone* geführt wird, ist außer in Afrika fast nur noch in Neu-Guinea verbreitet, von welcher Insel aber 8 Arten beschrieben wurden. Die ♂♂ haben, wie die der vorigen Gattung, keine Haarlocke am Vflgl, noch sonstige Duftflecke. Fühler ziemlich stark gefiedert. Näheres vgl. Bd. 10, S. 195. Die Arten gehören zu den kleinsten Makrolepidopteren, die man kennt.

M. progonia Hmps. (9 d). Nicht unähnlich der *Chionaema marshalli* (9 a) aber kleiner, weniger scharf *progonia*. und dunkel gefleckt; die braunen Schattenflecke nur am Vrd deutlich. Kikuyu in Ost-Afrika.

M. apicalis Hmps. (9 d). Nur 14 mm Flügelspannung. Vflglsaum breit schwarzbraun; auch über der *apicalis*. distalen Irdshälfte graue Schatten. Tropisches West-Afrika.

M. atripuncta Hmps. (9 d). Ebenso klein, aber die Vflgl trüb gelblich mit wenigen dunkeln Pünktchen *atripuncta*. und 2 Costalflecken; Hflgl dunkel nußbraun, mit streifenförmigen Aufhellungen und gelben Fransen. West-Afrika.

M. geminata Mab. Noch kleiner als die vorigen (Flügelspannung: 12 mm) sonst fast ganz wie *atripuncta geminata*. (9 d), leicht zu unterscheiden durch sehr lange Fühlerfiedern des ♂. Madagaskar.

29. Gattung: **Apothosia** Hmps.

Steht im Geäder der *Syntomimorpha caerulescens* (Bd. 10, Taf. 15 k) von Celebes etwas nahe, hat aber die Anhangzelle im Vflgl sehr klein; im Hflgl ist Ader 3 mit 4 gestielt. Färbung ganz anders. Sauger entwickelt, ♂-Fühler bewimpert, Hintertibien mit 2 paar Sporen. Vflgl mit abgerundeter Spitze; Ader 3 und 5 entspringen nahe dem unteren Zellwinkel, 6 vom oberen. 9 und 10 anastomosieren, so die sehr kleine Areola bildend; 11 frei. Im Hflgl entspringt 5 direkt über der Zellecke, 6 und 7 von deren oberem Winkel, 8 berührt die obere Zellwand, nahe an deren Mitte. Nur 1 Art, die NEAVE im Shiré-Tal in British Zentral-Afrika entdeckte.

A. conformis Hmps. Nach einem einzelnen ♀ beschrieben. Körper oben ockergelb, Vflgl hell grau, das *conformis*. Vrdfeld ockergelb, Ird wurzelwärts ockerig getönt. Fransen hell ockergelb, Hflgl blaß ockerig. Unten sind die Vflgl dunkelbraun mit gelben Rändern.

30. Gattung: **Anaphosia** *Hmps.*

In dieser rein afrikanischen Gattung erreichen die äthiopischen *Lithosiinae* ihre schönsten Formen. Sie vertreten im tropischen Afrika, auf das sie beschränkt sind, die Stelle, welche die *Stigmatophora* in Ostasien, die *Endrosa* und *Philea* in Europa, die *Hypoprepia* in Nord- und die *Cisthene* in Süd-Amerika einnehmen; in Australien werden sie von der nur bedeutend flugträgern Gattung *Eutane* vertreten. Es sind für *Lithosiinae* immerhin recht ansehnliche weiße bis gelbe Schmetterlinge mit von 2 Querlinien durchgezogenen Vflgl, die, in der Ruhe an Halme geschniegt, aufgeseheuet wenige Schritte weit fliegen um wieder in das Steppengras einzufallen. Im Färbungsbild liegen leichte Anklänge an die *Teracotona* vor, mit denen maneha das Wohnland teilen. Sie haben einen gut entwickelten Sauger, ganz kleine Palpen, deren Spitze noch von der Stirn überwölbt wird; im Vflgl ist das Geäder fast wie bei *Carcinopodia*, der die Gattung sehr nahe steht, im Hflgl ist aber Rippe 5, die dort fehlt, bei den *Anaphosia* vorhanden; sie kommt da mit 3 und 4 aus der unteren Zellecke. Vordersehienen außen mit kleiner Eckklaue. Type ist *cyanogramma* *Hmps.*

- parallela.* **A. parallela** *B.-Bak.* (9 d). Vflgl mit 2 fast parallelen, etwas unregelmäßigen, proximal konvexen, einfachen dunkeln Linien. Angola.
- astrigata.* **A. astrigata** *Hmps.* (9 d). Die äußere Querlinie gabelt sich im Apicalfeld und mündet direkt vor dem Apex noch in den Vrd, so daß ein ähnliches Bild entsteht, wie bei *Carcinopodia furcifasciata*, nur daß bei der *Carcinopodia* die Hflgl lebhafter orange sind. Congo- und Mashona-Land sowie deutsch Ost-Afrika.
- cyanogramma.* **A. cyanogramma** *Hmps.* (9 e). Im Vflgl mündet der äußere Gabelast der distalen Querlinie im Außenrand und ein zweiter Längsstrieh verbindet die Saummitte mit der Mitte der äußeren Querlinie. Vrd und Ird dick schwarz. Congo- und Mashona-Land.
- aurantiaca.* **A. aurantiaca** *Hmps.* (9 e) vom Transvaal hat nur den Vrd, nicht den Ird des Vflgls schwarz. Die distale Querlinie sendet auch 2 Strahlen aus, aber der obere biegt vor dem Saum ab und zieht diesem parallel in den Vrd.
- pectinata.* **A. pectinata** *Hmps.* (9 e). Fast wie die vorige, aber unterschieden durch einen schwarzen Hflglsaum. Congo.
- mirabilis.* **A. mirabilis** *Btlr.* (9 e). Alle Flügelränder bis auf den Hflgl-Ird dick schwarz, ebenso die Vflgl-Linien, deren Anordnung wie bei den vorigen. Britisch Ost-Afrika.
- eurygrapha.* **A. eurygrapha** *Hmps.* (9 e). Wie die vorige, alle Vflglstreifen dick, aber noch ein weiterer Strich auf der Mediana zwischen den beiden Querlinien. Hflglrand mit breitem, dunkeln, innen lighterem Saumband. Rhodesia.

31. Gattung: **Carcinopodia** *Hmps.*

Den *Anaphosia* ganz nahe, aber Ader 5 im Hflgl fehlt. Type ist *furcifasciata* *Btlr.*

- furcifasciata.* **C. furcifasciata** *Btlr.* (9 e). Gibt fast genau das Bild von *Anaph. astrigata* (9 d); wie dort gabelt sich die distale Querlinie vor dem Apex und beide Aeste ziehen in den Vrd; aber die Grundfarbe der Hflgl ist dunkel und die der Vflgl blaß goldgelb. Britisch Zentral-Afrika.
- schoutedeni.* **C. schoutedeni** *Strd.* ist wie die vorige, aber die äußere Querlinie der Vflgl nicht gegabelt. Congo (Kitobola).
- argentata.* **C. argentata** *Dist.* (9 f). Steht zwischen den beiden vorigen in der Mitte; der distale Gabelast ist vorhanden, aber hängt nur auf der Costa mit der Querlinie zusammen, im Diskus ist er von ihr getrennt. Von Pretoria.

32. Gattung: **Onychipodia** *Hmps.*

Den Namen hat diese den *Lithosia* schon recht nahestehende Gattung von dem großen, stark gekrümmten Sporn innen am Ende der sehr kurzen Vordertibia. Sauger verkümmert; Palpen sehr kurz mit rudimentärem Endglied. Stirn weit vorgewölbt. Rein äthiopisch.

- nigricostata.* **O. nigricostata** *Btlr.* (= *bimarginata* *Rothsch.*) (9 f). Sieht fast wie eine große *Pseudlepista flavicosta* (9 h) aus, nur ist die Vflgleosta deutlich, wenn auch schmal, schwarz. Ost-Afrika.
- straminea.* **O. straminea** *Hmps.* (9 f). Vflgl ockerbräunlich, dottergelb gerandet. Hflgl matt orangegeb. Uganda.
- flavithorax.* **O. flavithorax** *Rothsch.* (9 f). Breitflügler, Vflgl silbrig gelbgrau, bräunlich getönt, goldgelb gerandet; Hflgl blaßgelb. Thorax vorn, Vflgl-Vrd und Leib tief orange. Angola.

33. Gattung: **Aglossosia** *Hmps.*

Von den *Anaphosia* zu unterscheiden durch den verkümmerten Sauger und das Fehlen der Vflgl-Areola. Im Hflgl ist Ader 3 mit 4 gestielt und der Stiel entspringt von Ader 5 getrennt. Nur äthiopisch.

A. latifusca *Hmps.* (9 g) von Uganda hat dunkelbraune Flügel, die Vflgl mit breit hellgelbem Costalstreif, Hflgl mit dottergelber Anahälfte. *latifusca.*

A. flavimarginata *Hmps.* (9 g) von Natal ist ähnlich, aber alle Flügelränder breit gelb. *flavimarginata.*

A. deceptans *Hmps.* (9 g) vom Congo und Britisch Ost-Afrika ist kleiner, blasser, die Hflgl ganz gelblich weiß, bis auf das graubraun beschattete Costalfeld. *deceptans.*

34. Gattung: **Diplonyx** *Hmps.*

Sauger verkümmert; ♂-Fühler gesägt mit Wimperlbüscheln. Stirn viel weniger vorgewölbt als bei *Carcinopodia*, die Klaue innen am Vordertibienende nicht ganz so groß wie bei den vorigen Genera. Vflgl mit Areola, beim Hflgl entspringt Ader 3 vor, Ader 4 und 5 aus der unteren Zellecke. Nur 1 Art bekannt.

D. infumata *Hmps.* In Größe, Gestalt und Gesamtfärbung entfernt an *Pelusia muscerda* (Bd. 2, Taf. 13 d) *infumata.* erinnernd. Vflgl grau, dunkelbraun getönt, orange gerandet; Costa wurzelwärts schwarz. Die Zelle hat an der Wurzel und in der Mitte je 1, am Ende 2 schwarze Punkte. Hflgl orange, Costahälfte, manehmal auch der Irdsteil tief dunkelbraun übergossen; am Zellsehluß ein dunkles Mündchen. Spannweite 34 mm. Kapland.

35. Gattung: **Caripodia** *Hmps.*

Den vorigen Gattungen nahe durch die stark verkürzte Vordertibia, die kürzer ist als das 1. Tarsenglied. Vflgl mit Areola. Im Hflgl ist Ader 3 mit 4 gestielt, der Stiel aus einem Punkte mit 5, aus der unteren Zellecke. Die Gattung, die unseren *Lithosia* bereits sehr nahe steht, ist rein äthiopisch.

C. metaleuca *Hmps.* (9 g). Silberig glänzend weiß, Vflgleosta und die Fransen gelb. Sierra-Leone. *metaleuca.*

C. chrysargyria *Hmps.* Der *metaleuca* (9 g) ganz ähnlich, etwa ein Drittel größer, die Vflgl grauer im Ton, die Hflgl orange. Zentral-Afrika. *chrysargyria.*

C. consimilis *Hmps.* Gleichfalls der *metaleuca* ähnlich, Vflgl wie dort silberweiß, gelb gerandet; Hflgl blaßgelb. Zentral-Afrika und portugiesisch Ost-Afrika. *consimilis.*

C. albescens *Hmps.* (9 g). Beide Flügel weiß, die Hflgl gelblich getönt. Auf dem Vflgl sind Vrd und Ird gelb. West-Afrika. *albescens.*

C. persimilis *Hmps.* (9 g). Größer als die vorigen; Vflgl im Diskus und der Hflgl in der Costalhälfte rußig graubraun getrübt. Britisch Ost-Afrika. *persimilis.*

C. fuscitincta *Hmps.* (9 h). Dunkel dottergelb, das Saumfeld aller Flügel breit rußig dunkelbraun. Britisch Ost-Afrika. *fuscitincta.*

36. Gattung: **Pseudlepista** *Hmps.*

Von der vorigen Gattung verschieden durch den vollentwickelten Sauger. Das Fehlen der Klaue innen am Vordersehenenende, das Fehlen der Areola im Vflgl und der Ader 5 im Hflgl. Die Gattung ist ausschließlich äthiopisch.

Ps. atrizona *Hmps.* (9 h). Aehnlich der vorigen Art (*Caripodia fuscitincta*) aber viel kleiner; das Saumband tief schwarzbraun, an der Vflgleosta verbreitert. Rhodesia. *atrizona.*

Ps. flavicosta *Hmps.* (9 h). Weißlich gelb, viel größer, Fransen und Vflgleosta honiggelb, ebenso ein Irdstreif am Vflgl. Congo. — In Form, Größe und Färbung etwas an die ostasiatische *Pelusia ramosula* erinnernd. *flavicosta.*

Ps. holoxantha *Hmps.* Vflgl dunkler, Hflgl heller orange; der dunkle Irdstreif der vorigen fehlt hier. Spannweite 24 mm. Britisch Ost-Afrika. *holoxantha.*

37. Gattung: **Isorropus** Btlr.

Die einzige bekannte Art dieser Gattung ist lebhaft gefärbt, wie etwa eine amerikanische *Cisthene*. Sauger kräftig, die kurzen Palpen gerade vorstehend, Fühler mit einem Kamm aus längeren Schuppen hinter der Fühlermitte, der spitzenwärts abnimmt. Vflgl mit Areola; im Hflgl fehlt Ader 5.

tricolor. **I. tricolor** Btlr. (9 k). Körper purpufarben, braun gezeichnet; Flügel orangegelb mit breit schwarzem Saumband. Vflgl mit breit schwarzem Querband durch die Mitte. Madagaskar.

38. Gattung: **Pasteosia** Hmps.

Sauger entwickelt. Palpen vor dem Gesicht aufgebogen; an den Vordertibien sind beide Sporen kurz. Im Vflgl tritt der 1. Subcostalast an die Costalis heran, liegt ihr eine Strecke weit an, verläßt sie aber bald wieder, um selbständig zu münden. Der 2. Subcostalast zweigt noch beträchtlich vor dem Zellende ab und bildet manchmal durch eine Anastomose mit dem Stiel der 3 andern Subcostaläste eine Areola. Die unteren Radialen mit gemeinsamem Stiel aus dem unteren Zellwinkel. Es sind neben 1 Art aus Singapore 2 äthiopische Arten bekannt. Ueber die erstere vgl. Bd. 10, S. 199; genau genommen gehört sie nicht mit den äthiopischen zusammen.

irrorata. **P. irrorata** Hmps. vom Kaplande hat dunkelbraune Vflgl mit einem schwarzen Punkt im Zellenteil und einem zweiten im Submedianraum. Hflgl hellgelb, etwas bräunlich getönt. Flügelspannung: 26 mm.

plumbea. **P. plumbea** Hmps. ist etwas größer; die Vflgl dunkel bleigrau mit schmal dunkelgelbem Costalstreif. Hflgl orange. Gleichfalls vom Kap.

39. Gattung: **Paraona** Mr.

Steht den *Oeonistis* bereits recht nahe und ist Bd. 2, S. 63 und Bd. 10, S. 197 behandelt. Zu der dort aufgeführten paläarktischen und indischen Art kommen hier 2 äthiopische:

cocciniceps. **P. cocciniceps** Mab. (9 h) hat wie die andern Arten der Gattung dunklere Grundfarbe, aber Kopf, Thorax, Hlfs- und Flügelwurzel sind lebhaft rot. Madagaskar.

interjecta. **P. interjecta** Strd. (9 i) ist ganz anders als die vorige; größer (Spannweite 40 mm). Kopf, Thoraxrücken und Vflgl silberweiß, letztere mit schwarzem Zellsehlußpunkt und einem wenig scharfen, grausehwarzen Längsstreifen, der von nahe der Wurzel unter der Zelle her bis zum Saum zieht. Hflgl mit schwarzem Zellsehlußstrich. Natal.

40. Gattung: **Lamprosia** Hmps.

Die vorige Art dieser Gattung steht den echten *Lithosia* (*Eilema*) so nahe, daß sie als solche beschrieben wurde, aber die Zelle ist infolge der stark einwärts gewinkelten Querader am Ende zweizipfelig und Ader 5 im Hflgl, die bei den echten *Lithosia* fehlt, ist hier vorhanden.

eborella. **L. eborella** Bsd. (= *pygmaea* Wkr.) sieht fast wie eine ganz verblaßte *Lith. lurideola* (Bd. 2, Taf. 12 i) aus, ist aber etwas kleiner, die Vflgl so matt grau getrübt, daß sich der gelbe Costalstreif nur schwach abhebt. Hflgl gelb. Kapland.

(Gattung: **Oeonistis** Hbn.)

In diese paläarktische Gattung, der die gemeine europäisch-asiatische *Oe. quadra* angehört, soll auch eine südafrikanische Art gehören, die als „*Setina atriradiata*“ von WALKER beschrieben wurde. HAMPSON führt sie als *atoradiella* unter den undeutbaren Arten auf. Die Type existiert nicht mehr.

41. Gattung: **Oedaleosia** Hmps.

Von den vorigen Gattungen sofort durch den ganz verkümmerten Sauger, durch die fehlende Areola des Vflgls, von den *Lithosia* durch das Vorhandensein von Ader 5 zu unterscheiden. Nur äthiopische Arten sind bekannt. Type ist *Oe. nigricosta* Hmps.

frontalis. **Oe. frontalis** Strd. (9 h). Ganz einfarbig dottergelb, an der Vflglcosta etwas dunkler, nach dem Ird der Hflgl zu blasser. Spannweite 26 mm. Ost-Afrika.

Oe. concolor *Strd.* (9 h). Etwas kleiner (24 mm Spannweite) als die vorige Art. Färbung der Vflgl *concolor*. ganz hell silberweiß, im Außenfeld und über dem Ird graulich verdunkelt. Hflgl weiß; nur Saum, Spitze und Fransen gelblich. Die Type, von G. SCHWEINFURTH in Djur am 15. Juni 1871 gesammelt, in Coll. STAUDINGER im Berliner Zoolog. Museum.

Oe. nigricosta *Hmps.* ist noch etwas kleiner (22 mm Spannweite); Vflgl einfarbig gelblichweiß mit *nigricosta*. schmal schwarzem Vrd, Hflgl weiß, im Vrdfeld bräunlich. Sierra-Leone und Gambia.

42. Gattung: **Agylloides** *Strd.*

Wie der Name sagt, im Habitus manchen *Agylla* ähnlich. Sauger kräftig entwickelt, Palpen aufgebogen, dicht und kurz beschuppt, das 3. Glied viel schlanker als das 2., und nur halb so lang. Im Vflgl und Hflgl ist Ader 5 vorhanden. Im Vflgl kommt der Stiel von 7, 8, 9 aus der Spitze der Areola, 10 aus deren Vrd nahe der Spitze und von der langgestielten 9 ziemlich weit entfernt. Von *Agylla* abweichend durch den Ursprung von 6, die aus der Zelle kommt, von der Areola deutlich entfernt. Hlb den Analwinkel wenig überragend. Nur äthiopisch; Type ist *A. asurella* *Strd.*

A. asurella *Strd.* (9 i). Blaßgelb; Vflgl mit einigen schmalen, unregelmäßigen, z. T. in Flecke oder *asurella*. Punkte aufgelösten gelbbraunen Querbinden. Flügelspannung: 21 mm. — Bei ab. **obscurella** *Strd.* sind die Quer- *obscurella*. binden so verbreitert, daß die schwefelgelbe Grundfarbe nur noch an Wurzel und Saum und wenigen kleineren Fleckchen zum Vorschein kommt. — Togo (Bismarckburg).

A. problematica *Strd.* (9 i), nur unter Zweifel hierher gestellt, ist etwas größer und breitflüglicher; *problematica*. Vflgl dunkler gelb mit breiten gezackten dunkelbraunen Querbinden vor und hinter der Mitte. Hflgl weiß. Kamerun.

43. Gattung: **Agylla** *Wkr.*

Die Gattung ist bereits sehr ausführlich in Bd. 2, S. 64, Bd. 6, S. 280 und Bd. 10, S. 199 behandelt. Von den über 100 bekannten Arten der Gattung ist nur 1 äthiopisch.

A. complanodes *Hmps.* (9 i). Wie der Name sagt, an eine *Lithosia complana* erinnernd, aber nur in der *complanodes*. Färbung; die Vflgl sind viel breiter, die Hflgl kürzer als bei der *Lithosia*. Vflgl grau mit gelbem Vrd und Ird; Hflgl blaß dottergelb. Vom Nyassa-See.

44. Gattung: **Chrysaegliodes** *Strd.*

Der indischen *Chrysaeglia magnifica* (Bd. 10, Taf. 15 f) im Geäder und Körperbau ähnlich, aber mit längeren Palpen, kürzeren und breiteren Flügeln und ganz anderem, tatsächlich an ein *Nola* erinnernden Habitus. Nur 1 Art ist bekannt: *Chr. noliformis* *Strd.*

Ch. noliformis *Strd.* (9 i). Gestalt etwas an ein *Nolina*-♀ erinnernd. Die Vflgl hell silbergrau, mit *noliformis*. schattenhaften gewinkelten Querlinien vor und hinter der Mitte, einem dunkeln Zellschlußstreifen und einer durchbrochenen Wellenlinie im Saumfeld. Hflgl schmutzig weiß, saumwärts grauer. Ogowe (West-Afrika). Type im Berliner Museum.

45. Gattung: **Pliniola** *Strd.*

Sauger kräftig. Palpen aufgerichtet. In beiden Flügeln ist Ader 5 vorhanden. Vrd der Vflgl stark gebogen, der Tornus gerundet, so daß der Außenrand in fast gleichmäßiger Krümmung in den Ird übergeht. Type: *P. nigristriata* *Holl.*

P. nigristriata *Holl.* (9 i). Sehr eigentümlich gezeichnet. Auf trüb dunkelbraunem Grunde sind die *nigristriata*. Adern lebhaft beingelb zu einem dichten Netzwerk verflochten, im Saumteil schmale Streifen der dunkeln Grundfarbe zwischen sich lassend. Hflgl blaß ockergelb, am Saum dunkle Zwischenaderflecke. Kopf, Thorax und Hlbsende mit einigen schwarzen Punkten. Kamerun.

46. Gattung: **Micrilema** *Hmps.*

Die einzige hierher gehörige Art ist ein Falter mit sehr schwächtigem Körper, der ganz wie eine *Lithosia* aussieht und dieser Gattung auch sehr nahe steht, nur daß im Hflgl Ader 3 und 4 keinen gemeinsamen Stiel haben, sondern beide aus der unteren Zellecke kommen.

craushayi. **M. craushayi** *Hmps.* sieht fast genau wie eine *Lithosia lurideola* (Bd. 2, Taf. 12 i) aus; Vflgl bleigrau mit gelbem Vrdstreif, Hflgl orangegelb, etwas lebhafter und breiter, wie bei jener. Natal; Basuto-Land.

47. Gattung: **Hypargoptera** *Hmps.*

Mit Sauger, gekämmten Fühlern, deren Zähne spitzwärts kürzer werden. Die Vflgl sehr klein gegen die sehr verbreiterten Hflgl, an der Wurzel sich schnell erweiternd, hinter der Mitte aber wieder abnehmend, streifenförmig, mit kurzem fast senkrechtem Saum. Nur 1 Art.

rufecola. **H. rufecola** *Hmps.* Kopf und Thorax braun, Hlb orange. Vflgl lebhaft gelbrotbraun, beim ♂ mit verloschener dunklerer, in der Mitte winkliger Querbinde hinter der Mitte. Hflgl orangegelb. Flügelspannung 32 mm. Süd-Afrika.

48. Gattung: **Lithosia** *F.*

Ueber die heute zumeist mit *Eilema* (HÜBNER 1827) oder *Ilema* (HAMPSON 1900) bezeichnete Gattung, deren Angehörige unter mehr als 20 verschiedenen Genera beschrieben wurden, ist in Bd. 2 S. 65—69 und in Bd. 10, S. 204—211 eingehend berichtet. Die bis jetzt bekannten fast 300 Formen sind über die alte Welt weit verbreitet und viele Arten gehören zu den gemeinsten Schmetterlingen. In Amerika ist die Gattung bis jetzt noch nicht aufgefunden; ihre Stelle nehmen dort die dort sehr häufigen *Agylla* ein. Weiteres über die Gattung vgl. Bd. 2 und 10 l. c. Aus dem äthiopischen Afrika kennt man etwa 120 Formen, von denen aber manche in ihrer Stellung nicht sicher sind.

funeralis. **L. funeralis** *Kenr.* (9 k). Proximaler Teil der Flügel bis etwas über die Mitte dunkel blutrot, distal etwas orangerot tingiert, Außenteil der Flügel blauschwarz. Vorderkörper und Hlbsende rot. Madagaskar. — Die Art hat das Färbungsbild der südost-australischen *Scoliacma bicolora* (Bd. 10, Taf. 14 b).

xanthopa. **L. xanthopa** *Holl.* (9 k). Vflgl goldgelb mit breit schwarzem Außenrand, Hflgl blasser, der Saum ganz schmal dunkler. West-Afrika. — Gehört nach STRAND kaum in diese Gattung; zeigt vielmehr den Rippenbau einer *Lexis*.

apicalis. **L. apicalis** *Wkr.* (Bd. 10, Taf. 15 b). Ganz ähnlich der vorigen, honiggelb, die Vflgl mit 2 mm breit schwarzbraunem Außenrand, aber mit gelben Fransen. Vflglform streifenförmiger. West-Afrika, auch auf den Sunda-Inseln in Indien. Ueber die Raupe vgl. Bd. 10, S. 208.

elegans. **L. elegans** *Btlr.* (9 k). Vom Vflgl sind Wurzel- und Vrdsteil orange, Außen- und Irdsteil dunkelbraun. *mashonensis* Hflgl orange mit braunem Außendrittel. Am Atbara und in Abessinien. — Bei der Form **mashonensis** *Strd.* reicht das Braun im Vflgl nur bis zur Irdsmittle und das dunkle Saumband der Hflgl ist verschmälert. — *restricta* *Hmps.* von Rhodesia zeigt beim ♂ das Braun der Vflgl noch mehr reduziert und der dunkle Saum der Hflgl ist kaum noch linienbreit; beim ♀ ist der Vflgl ganz goldgelb bis auf einen dunklen Fleck am Innenwinkel.

flavibasis. **L. flavibasis** *Hmps.* (= *nitens* *Rothsch.*) (9 k). Fast die ganze Flügeloberseite ist dunkelbraun. Honiggelb sind allein vom Vflgl ein schmaler Vrdstreif, vom Hflgl das basale Drittel. Britisch Ost-Afrika.

heterogyna. **L. heterogyna** *Hmps.* (9 l). Aus Rhodesia ist der vorigen ähnlich; der gelbe Costalstreif der Vflgl schmal, die Hflgl auch an der Wurzel stark dunkelbraun übergossen, eher im Diskus etwas aufgehellt.

marwitziana. **L. marwitziana** *Strd.* ist wie die vorige, aber die Hflgl haben längs des Vrds und von der Wurzel bis hinter die Mitte gelbe Längswische. Deutsch Ost-Afrika.

bifasciata. **L. bifasciata** *Hmps.* (9 k). Viel kleiner als die vorigen (spannt nur 22 mm). Sieht fast wie eine kleine *L. replana* (Bd. 10, Taf. 15 b) aus. Vflgl dunkelbraun mit 2 honiggelben Längswischen, Hflgl orange mit breit schwarzbraunem Saumband. Kapland.

aurantisquamata. **L. auranisquamata** *Hmps.* Eine der größten Arten, fast so groß wie eine paläarktische *Oeonistis quadra*. Vflgl weißlich mit gelbem Mittelfeld, das rauhe, orangefarbene Beschuppung trägt. Vrdswurzel schwärzlich. Hflgl weißlich mit großem, orangegelb beschuppten Fleck hinter der Mitte, der vom Vrd bis zur unteren Zellecke geht. Britisch Ost-Afrika.

costiplicata. **L. costiplicata** *Hmps.* Nur halb so groß als die vorige (24 mm Spannweite). Vflgl ockergelb, rotbraun getönt, das Saumfeld lichter. Hflgl blaßgelb. Erinnert in der Färbung an eine kleine *distigmata* (10 a) der die schwarzen Punkte fehlen. Kennlich an einem Vrdslappen des ♂ der bis hinter die Mitte reicht. Kamerun.

nigrociliata. **L. nigrociliata** *Aur.* (9 l). Ganz orangegelb; 3 deutliche dunkle Punkte über der Irdsmittle, in der Costamittle und hinter dem Zellende. Hflgl mit großem, braunem bis fast zur Saummitte herabreichenden Apicalfleck. Madagaskar.

L. marginata Guér. (9 l). Große Art; orange, die Vflgl mit 3 schwärzlichen Punkten, ähnlich der vorigen *marginata*. Art und mit lebhaft rotem Vrdstreif. Fransen in der Apicalgegend aller Flügel grau. Zuweilen sind die schwarzen Vflglpunkte durch dunklere Striche verbunden. Madagaskar.

L. erythropleura Mab. (9 l). Der vorigen sehr ähnlich, aber alle Flügel kürzer und breiter; unter der *erythropleura* Zellmitte des Vflgls steht noch ein weiterer schwarzer Punkt. Alle Punkte beim ♀ größer. Bei dieser Art sind die apicalen Fransen aller Flügel nicht grau, sondern orangegelb. Madagaskar.

L. mabillei Btlr. (= *marginata* Saalm. p. p.) (10 a). Flügel gestreckter als bei *erythropleura*, sowie bei *mabillei*. *marginata* Guér.; die 4 Vflglpunkte ähnlich gestellt wie bei der vorigen, z. T. metallisch grünschillernd; Färbung blasser gelb. Madagaskar.

L. inornata Kenr. (9 l). Viel kleiner, die 4 schwarzen Punkte wie bei der vorigen gestellt, Vflgl tiefer *inornata*. orange. Madagaskar.

L. argentea Btlr. (10 a). Silberweiß; Vflgl mit schwarzem Punkt unter der Vrdsmite, unter der Gabel- *argentea*. stelle der Mediana und meist noch einem Dritten hinter dem Zellende. Madagaskar.

L. trispilota Saalm. (10 a). Gleichfalls ganz rein weiß; von 3 schwarzen Vflglpunkten liegt einer unter *trispilota*. der Vrdsmite, einer über dem Ird vor dessen letztem Drittel und einer vor der Saummitte. Madagaskar.

L. virgineola Hmps. (10 a). Ganz schneeweiß, glänzend; in der Größe zwischen den beiden vorigen *virgineola*. (38 mm Spannweite). Vflgl ohne schwarze Punkte. Kapland.

L. melanosticta Hmps. (10 b). Körper tief honiggelb, Flügel weiß, ganz schwach gelblich getönt. Vflgl *melanosticta*. mit je einem dicken schwarzen Punkt unter der Costa und über der Irdsmite. West-Afrika.

L. eningae Plötz. (10 b). Ganz ähnlich der vorigen, nur sind die Vflgl mehr hellgelb und etwas schmaler. *eningae*. Die schwarzen Punkte ähnlich wie bei *melanosticta*. — **pia** Strd. (= *eningae* Hmps.) (10 b) hat dunkel dottergelbe *pia*. Vflgl. West-Afrika.

L. bipuncta Hbn. (= *colon* Mschr.) (Bd. 2, Taf. 12 h). Wie die vorigen, aber die Vflglfarbe trüb *bipuncta*. blaßgelb. Kommt schon im südlichsten Europa vor (Andalusien, Süd-Italien) aber nicht, wie gemeldet, in Nord-Indien. In Süd-Afrika weit verbreitet.

L. distigmata Hmps. (10 a). Ganz ähnlich der vorigen, lebhafter dottergelb; der obere schwarze Punkt *distigmata*. steht etwas weiter unter der Costa. Vertritt die *bipuncta* in Ost- und West-Afrika.

L. costumaculata Aur. (10 b). So gelb wie die vorige, aber der obere Punkt steht direkt am Vrd. wie *costumaculata*. bei *bipuncta*. Kilima-Ndjaru.

L. pallidicosta Mab. Hell gelbbraun, Costalfeld basal weißlich. Ein dunkler Punkt unter dem Zellende *pallidicosta*. im Submedianraum, ein zweiter hinter der Zelle. Hflgl gelblich. Spannweite 26 mm. Madagaskar.

L. diplisticta B.-Bak. (10 b). Größer wie die vorige, aber die beiden Punkte der Vflgl stehen wie bei *diplosticta*. *distigmata* u n t e r einander, nicht h i n t e r einander. Von der *pia* nur durch dunklere, mehr braungelbe Vflglfarbe und den ganz dottergelben, weniger braun gezeichneten Körper verschieden. West-Afrika.

L. mesosticta Hmps. (10 b). Vflgl dunkel rotbraun; 2 schwarze Punkte, einer am Zellschluß, einer *mesosticta*. über der Irdmitte. Hflgl braun, im Wurzelfeld lichter. Kleiner als die vorige. Nigeria.

L. trinitas Strd. (= *jacobsi* Hmps.) (10 c). Vflgl dunkelgelb, vor dem äußersten Vrdsdrittel ein dunkler *trinitas*. Costalpunkt und 2 kleinere darunter am Zellende und im Submedianraum Hflgl blaßgelb. West-Afrika; dringt in Marokko ins paläarktische Gebiet ein.

L. cribroides Kenr. (10 c). Vflgl weiß, im Diskus ganz schwach bräunlich bestäubt, mit zahlreichen *cribroides*. schwarzen Kommaflecken in, unter und hinter der Zelle, die in bis fast zum Saum reichenden Bogen von der Vrdsmite bis zur Irdsmite ziehen. Hflgl dunkelgrau. Madagaskar.

L. kingdoni Btlr. (10 c). Die größte bekannte afrikanische *Lithosia*. Vflgl weiß; 1 schwarzer Punkt in *kingdoni*. und einer unter der Zelle und eine S-förmig geschwungene Reihe schwarzer Punkte vor dem Saumfeld; Hflgl gelb mit schwärzlicher Costa. Thorax schwarz gepunktelt. — ab. **luteomarginata** Strd. hat Thorax, Vflgl und Saum- *luteomargi-* *nata*. *albicans*. hälfte der Hflgl ockerig getönt, Tegulae und Patagien gelb gerandet. — ab. **albicans** Btlr. hat Kopf, Thorax, Vflgl und die Hflgl bis auf die Behaarung am Wurzelteil und das Innenfeld silberweiß. Madagaskar.

L. sordida Btlr. (10 d). Gleichfalls sehr groß, aber die beiden Flügel trüb dottergelb mit dunkler *sordida*. Ueberstäubung, besonders zwischen den lichterem Adern. Ein Querband aus braunen Flecken beginnt hinter der Vrdsmite und zieht in einer saumwärts gerichtete Schleife bis zum Ird. Hflgl etwas blasser. — Die Form **aspersa** Btlr. (= *aspera* Hmps.) hat die Vflgl weniger braun getönt, aber mit schwärzlichen Schüppchen bestreut *aspersa*. und die Hflgl saumwärts verdunkelt. Madagaskar. — HAMPSON hält es für möglich, daß das ♀ zu dieser Form

die als Nebenform von *kingdoni* beschriebene Form *albicans* Btlr. sein könnte. — Der Name „*sordida*“ ist insofern unglücklich gewählt, als ein recht ähnlicher Schmetterling von FELDER bereits *Phryganopsis sordida* benannt wurde, und die Unterschiede beider Gattungen noch so unsicher sind, daß mehrere Arten in ihrer Stellung zu beiden gewechselt haben. *Phr. sordida* Fldr. ist ein Synonym zu *asperatella* Wkr. und unterscheidet sich hauptsächlich durch den Vflgl-Querstreif, der genau median und ganz gerade von der Vrd- zur Irdmitte verläuft.

- makomensis.* **L. makomensis** Strd. (10 c). Vflgl dunkel erdbraun, der Querstreif umzieht das Zellende in gerundetem Bogen. Hflgl blaßgelb. Spanisch Guinea.
- angulifascia.* **L. angulifascia** Strd. (10 d). Sehr ähnlich der vorigen und wohl kaum artlich verschieden. Hlbsende, nicht nur die äußerste Spitze, ist dottergelb, die braune Grundfarbe der Vflgl nicht so gleichmäßig getönt, sondern etwas dunkel marmoriert. Kamerun (Buea).
- fuscicarpus.* **L. fuscicarpus** Hmps. (10 d) ist etwas kleiner als die vorigen, die Vflgl stärker rotbraun getönt, die Hflgl blaß goldgelb. Der Vflgl-Querstreif wie bei der vorigen, von der die Form vielleicht nur eine geographische Rasse darstellt. Goldküste.
- oblitterans.* **L. oblitterans** Fldr. (= *undulata* Heyl.) (10 d). Diese sehr weit verbreitete Art variiert außerordentlich, wenn wirklich alle hier zusammengefaßten Formen zu einer Art gehören. Vflgl erdbraun, Hflgl gelbbraun; durch die Vflgl zieht hinter der Mitte ein etwas gewundener Schattenstreif, der die Costa nicht erreicht. Die typische *oblitterans*, die wir zum Vergleich hier abbilden, ist indisch und mir sind aus Afrika keine typischen Stücke bekannt. Auch von der Form **brevipennis** Hmps. (nec. Wkr.), die in Bd. 10, Taf. 15 a als *oblitterans* abgebildet ist, kenne ich keine afrikanischen Stücke; hier ist von dem Vflgl-Querstreif überhaupt nichts mehr zu sehen. — **angulifera** Fldr. ist die gewöhnliche Form, mit deutlichem, saumwärts spitz vorspringendem Querstreif der Vflgl. Auch diese Art kommt in Indien vor; sie unterscheidet sich aber kaum von der ost-afrikanischen (**kilimanjaronis** Strd.) deren ♀♀ etwas grauere Vflgl haben sollen. — Raupe mit sehr langen Haaren, die an den Kopfseiten Pinsel bilden; hell grau; Rücken dunkler mit hochgelbem Rückenstreif. An Flechten.
- goniophora.* **L. goniophora** Hmps. (10 d). Beide Flügel dottergelb, die Hflgl etwas blasser, sonst den vorigen nahe; der Vflgl-Querstreif aber dieker, die Zaecke hinter dem Zellende etwa rechtwinklig, aber nicht so weit saumwärts vortretend. Kapland.
- melasonea.* **L. melasonea** Hmps. (10 e). Gleichfalls den vorigen nahe, aber der Vflgl-Querstreif nur stumpf gebrochen. Die dunkelbraunen Vflgl haben einen hellgelben Vrdstreif, Hflgl ganz blaß gelb. Britisch Ost-Afrika.
- fractifascia.* **L. fractifascia** Hmps. Sehr viel kleiner (20 mm Spannweite); das Querband im Vflgl ist unter der Costa durchbrochen. Vflgl weißlich, gelbrot getönt und mit dunkeln Schüppchen bestreut; Vrd-Wurzel schwarz; Hflgl grauweiß, leicht rotbraun getönt. Kamerun.
- goniophoroides.* **L. goniophoroides** Strd. (10 e). Vflgl trüb gelb, saumwärts heller; der Querstreif dick und schwach gebogen. Hflgl blaß gelb. Von Buea in Kamerun.
- bipartita.* **L. bipartita** Aur. (10 e). Vom Kilima-Ndjaro ist der vorigen ähnlich, aber breitflügeliger, reiner dunkelgelb, die Vflgl ockerig getönt, der Querstreif dünner und genau median.
- rufofasciata.* **L. rufofasciata** Roths. (10 e). Vflgl hell ledergelb; das Querband ist dunkel rotbraun und zieht schräg, von hinter der Vrdsmittle bis vor die Irdsmittle. Hflgl blasser. Unterseits zieht vom Vrd hinter der Mitte auf dem Vflgl ein konischer Duftschnuppenfleck bis in den Submedianraum. Britisch Ost-Afrika.
- punctilineata.* **L. punctilineata** Hmps. (10 f) ist der vorigen ganz ähnlich, aber der Vflgl-Querstreif nicht ganz so schräg, nicht rotbraun, dünner, nahe dem Zellende und im Submedianraum punktförmig verdickt. Britisch Ost-Afrika.
- punctistriata.* **L. punctistriata** Btlr. (10 f) ist wie die vorigen, aber der Vflgl-Querstreif zieht anders, von der Vrdmitte nach dem letzten Irdsdrittel, also schräg von oben und innen nach unten und außen. Madagaskar.
- curvilinea.* **L. curvilinea** Aur. (10 e). Viel kleiner als die vorige Art; 6—7 dunkle Punktschatten bilden eine um das Zellende herum ausbiegende Querkette über den ledergelben Vflgl; Hflgl blasser. Madagaskar.
- catenata.* **L. catenata** Mab. Etwas größer, die Vflgl braungrau; die Querkette verläuft ähnlich wie bei *curvilinea* (10 e), besteht aber aus kleinen dunkeln Strichen, die durch die Adern durchbrochen werden. Hflgl weiß, an Ird und Saum blaß rotbraun getönt. Madagaskar.
- angulistrigata.* **L. angulistrigata** Strd. (10 f). Vflgl heller oder dunkler braun, hinter der Mitte ein in der Mitte knieförmig gebogener Querstreif, ähnlich wie ihn manche Stücke von *L. oblitterans* zeigen, von denen sich diese Art aber durch das Geäder unterscheidet. Hflgl bräunlich, wurzelwärts lichter. Kamerun.
- pulverosa.* **L. pulverosa** Aur. (10 f). Flügel kurz und sehr breit, die Vflgl des ♂ oben mit einem Ueberzug von rauhen Duftschnuppen. Vflgl braun, orange getönt, am Apex lichter; vor und hinter der Mitte und im Außenfeld unvollständige Querstriche. Hflgl schmutzig weiß. Kamerun.

- L. stictigramma** *Hmps.* (10 g). Erheblich kleiner als die vorigen, mit nur 22 mm Spannweite. Dottergelb, die Vflgl mit einem Querstreifen aus braunen Fleckchen, der hinter der Zelle beginnt und schräg bis hinter die Irddmitte zieht. Hflgl etwas blasser, aber am Saum und Apex braun getrübt. Comoren. *stictigramma.*
- L. costumaculata** *Aur.* (10 f). Flügel gelb, schmal, dunkel gesäumt, die Hflgl etwas blasser. Vflgl mit braunem Längswisch vor der Vrdmitte und braunem, unscharfem Schrägstreif vom Zellende einwärts vor die Irddmitte ziehend. Kilima-Ndjaru. *costumaculata.*
- L. insignis** *Btlr.* (10 g). Viel kleiner als die vorige Art. Kennlich an einem großen schwärzlichen Fleck hinter der Vrdmitte der Vflgl; diese im Costalfeld hell-, sonst dunkelgelb. Madagaskar. *insignis.*
- L. nebuliferella** *Strd.* (= *nebulifera* *Hmps.*). Größe der vorigen, die Vflgl grau, Wurzel- und Vrdsteil gelblich; hinter dem basalen gelben Teil ein dunkelgrauer Viereckfleck, von unterhalb der Costa bis zum Ird. Hflgl blaßgelb. Britisch Zentral-Afrika. *nebuliferella.*
- L. creatoplaga** *Hmps.* (= *androconia* *Heyn*) (10 g). Groß, schmalflügelig, die langen Vflgl rotbraun mit langem gelbem Mittelfleck, der von der oberen Zellwand bis zur Submediana reicht; dahinter dunkle Bestäubung. Britisch Ost-Afrika. *creatoplaga.*
- L. notifera** *Suwm.* (= *umbriger* *Mab.*) (10 g). Kleiner, die Vflgl weiß mit schwarzem Fleck hinter der Costamitte und 2 weiteren schwärzlichen Flecken an Irddmitte und an dem Saum, die durch einen schwarzen Strich auf der Mediana verbunden sind. Hflgl graubraun, wurzelwärts lichter. Madagaskar. *notifera.*
- L. maculosa** *Suwm.* (10 g). Ähnlich gestaltet wie die vorige, aber die Vflgl gelb mit braunem Costalfleck hinter der Mitte und breitem braunen, dunkler gefleckten Längswisch über der Submediana von der Wurzel bis nahe zum Saum. Madagaskar. *maculosa.*
- L. cramboides** *Kenr.* (10 g). Vflgl holzbraun, dunkler bestreut, an Saum und Ird braun überlagert, hinter der Vrdmitte ein dunkles Fleckchen. Hflgl schmutzig weiß. Madagaskar. *cramboides.*
- L. inconspicualis** *Kenr.* (10 h). Der vorigen sehr nahestehend, nur sind die Vflgl an Vrd und Ird, aber nicht im Saumfeld braun überdeckt, und die Hflgl sind im Apicalteil schwärzlich angeflogen. Madagaskar. *inconspicualis.*
- L. angustipennis** *Strd.* (10 h). Vflgl fast wie bei einem *Crambus* geformt (und wie etwa bei *Crambus vulgivarigellus* von Nord-Amerika gefärbt) erdbraun mit braun überdecktem Costalfeld und dunklem Schattenfleckchen hinter dem Zellende. Hflgl graubraun, etwas heller als die Vflgl. Kamerun. *angustipennis.*
- L. contorta** *Fryer* (8 h). Vflgl hell ockerbraun, Hflgl blaß gelb; leicht kenntlich an einer großen Längsfalte der Vflgl des ♂, welche die Zelle umfaßt, über der Mediana liegt und fast bis zum Saume reicht. Sonst der *carnea* (10 h) etwas ähnlich. Seychellen. *contorta.*
- L. carnea** *Btlr.* (10 h) der vorigen ähnlich, größer, die Vflgl rosig getönt, mit braunem Costalfleck an der Irddmitte und dunkler Längslinie, die aus der Wurzel längs des Irds zieht und dann aufwärts bis hinter das Zellende reicht, wo sie aufhört. Madagaskar. *carnea.*
- L. cirrochroa** *Mab.* Der vorigen ähnlich, nur etwas kleiner (26 mm Spannweite). Vflgl graubraun, spärlicher mit dunklen Schüppchen bestreut, der Costalpunkt hinter der Mitte deutlich. Hflgl weißlich, bräunlich getönt, besonders um den Apex. Madagaskar. *cirrochroa.*
- L. bueana** *Strd.* (10 h). Größe der vorigen, aber die Vflgl erheblich breiter, besonders vor der Mitte; dunkelbraun, die dunkeln Atome schließen sich unter dem Vrd, in der Zelle und vor dem Saumfeld zu länglichen Schatten zusammen. Hflgl gelbweiß. Kamerun. *bueana.*
- L. maculifascia** *Hmps.* Körper orange, dunkler gezeichnet, Vflgl trüb dunkel-orange; hier ordnen sich die dunklen Atome zu einem postmedianen Schattenstreif, der etwas schief zu Ader 6, dann schräg eingebogen ist. Hflgl blaß orange. Britisch Ost-Afrika. *maculifascia.*
- L. peperita** *Hmps.* (10 h). Der *inconspicualis* (10 h) nahe, aber die gelbgrauen Vflgl ganz gleichmäßig mit groben dunkeln Atomen bestreut, die sich bei typischen Stücken nur hinter der Irddmitte zu einem dunkeln Schattenfleck verdichten. — Bei der ab. *montana* *Aur.*, die mit typischen Exemplaren zusammenfliegt, zeigt sich hinter der Mitte ein gekniet Querstreif, dessen Ende der Irdsfleck bei typischen Stücken darstellt. — Ost-Afrika. *peperita.*
- L. rufitincta** *Hmps.* (10 i). Größer, mehr gelb, dicht mit ockerfarbigen Atomen bestreut, die einen breiten dunkleren Wisch von hinter der Zelle bis zur inneren Irddhälfte bilden. Hflgl blaßgelb. Uganda. *rufitincta.*
- L. sarceola** *Hmps.* (10 i). Viel kleiner als die vorige, im Färbungsbild sich europäischen Formen (*deplana*, *complana*) nähernd. Vflgl tief dunkelbraun, ein Wurzelfleck, ein schmaler Vrdstreif und die Fransen lebhaft hellgelb. Hflgl dottergelb mit braunem Apicaldrittel und gelben Fransen. Kapland. *sarceola.*

- phaeopera*. **L. phaeopera** *Hmps.* Aehnlich der vorigen, etwas größer (Spannweite 30 mm), aber die Vflgl von mehr gelber, dunkelbraun getönter Grundfarbe und der Vrdstreif weiß. Die Hflgl sind beträchtlich breiter als bei *sarceola*, aber ähnlich gefärbt. Kapland, nördlich bis ins Transvaal.
- sokotrensis*. **L. sokotrensis** *Hmps.* (10 h). Schon sehr nahe der europäischen *lurideola*, aber kräftiger gefärbt, die Hflgl am Apex gebräunt; die Vflgl schmaler. Sokotra.
- natarata*. **L. natarata** *Mr.* (= *vicaria* *Wkr.*, *antica* *Wkr.*, *sarawaka* *Btlr.*, *imitans* *Mab.*, *vikaria* *Sz.*) (Bd. 10, Taf. 15 e als *vicaria*). Den vorigen ähnlich, wie auch der folgenden *gracilipennis*, aber die Vflgl dunkler im Ton, der gelbe Vrdstreif nicht bis zum Apex geführt, sondern vor demselben spitz endend, Hflgl gelber, wenn auch nicht so zitrongelb wie auf der Abbildung in Bd. 10. Der Falter ist ungeheuer verbreitet, geht vom tropischen Afrika über Indien, Ceylon, die Sunda-Inseln und China bis ins paläarktische Amurgebiet, wenn nicht eine Verwechslung vorliegt. Der ältere Name *vicaria* wird besser vermieden, da WALKER 2 verschiedene Arten darunter beschrieb; allerdings ist die *vicaria* *Wkr.* von 1864 nicht mehr zu deuten und die Type existiert nicht mehr.
- gracilipennis*. **L. gracilipennis** *Wallgr.* (= *planissima* *Wallgr.*, *elongata* *Rothsch.*) (10 i). Größer und etwas weniger dunkel auf dem Vflgl, der gelbe Costalstreif breiter, die Hflgl mehr ockergelb, costawärts trüber; sonst der vorigen sehr ähnlich. Natal, Transvaal.
- proleuca*. **L. proleuca** *Hmps.* (10 i). Nur halb so groß, wie die vorige, sonst einer kleinen *sokotrensis* ähnelnd; der gelbe Vrdstreif ist mehr weißlich, die Hflgl hellgelb, wie bei manchen *natarata*. Goldküste.
- sanguicosta*. **L. sanguicosta** *Hmps.* (10 i). Gefärbt ähnlich den vorigen, aber viel größer (36—46 mm); der Vrdstreif breit gelb, im Apicalteil noch erweitert und der Vrd selbst rot. Britisch Ost-Afrika und Mashona-Land; die Exemplare vom Nyassa-See (*nyassana* *Strd.*) sind nur unwesentlich und nicht konstant verschieden.
- griseola*. **L. griseola** *Hbn.* (Bd. 2, Taf. 12 h) soll in einer Lokalform in West-Afrika vorkommen, die braunen Hflglsaum hat und von HOLLAND als **subumbrata** zur Gattung *Lepista* gestellt wurde. Wir halten es nicht für ausgeschlossen, daß diese Exemplare zu *natarata* *Mr.* gehören.
- similipunctata*. **L. similipunctata** *Hmps.* (10 k). Sieht wie eine übergroße *griseola* aus mit breit hellgelbem Costalstreif, hat aber auf jedem Vflgl 2 schwarze Punkte ähnlich einem *Oeon. quadra*-♀, dem sie auch an Größe gleichkommt. Mashona-Land.
- stevensi*. **L. stevensi** *Holl.* (10 k). Kopf und Thorax ockergelb, weiß gezeichnet. Vflgl ganz blaß ockergelb der Vrd in der distalen Hälfte dick schwarz. Hflgl weiß, im Costalgebiet ockerig getönt. 44 mm Spannweite. Ost-Afrika.
- phaeocraspis*. **L. phaeocraspis** *Hmps.* (10 k). Aehnlich der vorigen, kleiner, der Vrd dunkelgelb, nicht schwarz, Hflgl blaß gelblich. Ost-Afrika.
- simulans*. **L. simulans** *Mab.* (= *agonehae* *Ploetz*). Viel kleiner, Vflgl dunkel ockergelb, im Costalfeld mehr goldgelb; vor dem Saum ein breites dunkles Schattenband, das oben breit ist, nach dem Ird hin sich verschmälert. Hflgl ockergelb. Congo. — **guineacola** *Strd.* von Guinea soll gestrecktere Vflgl haben und das dunkle Schattenband vor dem Saume verjüngt sich nach dem Ird zu nicht.
- caffrana*. **L. caffrana** *Strd.* (10 k). Gleicht der paläarktischen *morosina* (Bd. 2, Taf. 12 i) von Kleinasien, hat aber nicht ganz so lang gestreckte Vflgl, ohne deutlichen gelben Costalstreif und reiner gelbe Hflgl. Kaffraria.
- subgriseola*. **L. subgriseola** *Strd.* (11 a). Kleiner, sonst der vorigen ähnlich; gleicht auch einer kleinen *griseola*, aber im Vflgl kaum ein abgrenzbarer Vrdstreif, der Vrd nur um ein wenig heller, als die bleigraue, leicht bräunlich getönte Grundfarbe. Spanisch Guinea.
- verulama*. **L. verulama** *Strd.* (11 a). Ganz ähnlich einer gemeinen europäischen *sororcula* (Bd. 2, Taf. 13 b). Die Vflgl dunkelgelb, die Hflgl blasser, aber auch der Hlb ist gelb und unten zeigen die Hflgl eine etwa 2 mm breite dunkle Vrdbinde. Natal.
- triplaiola*. **L. triplaiola** *B.-Bak.* (= *malanga* *B.-Bak.*, *unistrigata* *B.-Bak.*, *bistieta* *B.-Bak.*) (11 a) hat je nachdem die Art 1 oder 2 Pünktchen auf dem Vflgl und eventuell diese noch durch einen feinen Streif verbunden zeigt, verschiedene Namen erhalten. Der vorigen ganz ähnlich, verschieden durch einen sehrägen, dunklen Mittelschatten, der bald mehr, bald weniger hervortreten kann und größtenteils aus Duftschuppen besteht. West-Afrika.
- lamprocraspis*. **L. lamprocraspis** *Hmps.* (11 a). Ganz dottergelb mit heller gelber Vflglcosta. Seychellen.
- discifera*. **L. discifera** *Hmps.* (11 a). Wie die vorige, aber in der äußeren Flügelhälfte blasser goldgelb und die Vflgl mit mattem Zellschlußfleckchen. Natal.
- squalida*. **L. squalida** *Gn.* (*mauritica* *Mab.*) (11 b). Bedeutend größer, sonst der vorigen ganz ähnlich; Vflgl etwas breiter und ohne den dunkeln Zellschlußpunkt, Hflgl blasser gelb. Mauritius und Réunion.

L. brevipennis Wkr. (11 b) ist ein weiterer an die europäische *sororcula* erinnernder Falter, der außer *brevipennis*, über Süd-Asien auch über große Teile des äthiopischen Gebietes verbreitet ist. Die gewöhnliche indische Form, die sich auch in Ost-Afrika (Dar-es-salaam) findet, bringen wir hier im Bilde; sie wurde früher für das ♀ von *punctifera* (Bd. 10, Taf. 15 c) gehalten, mit der sie in Indien zusammen vorkommt. Von den andern indischen Nebenformen (*intermixta* Wkr., *fuscipes* Hmps., *sandakana* Drt.) hat man noch nichts in Afrika gefunden.

L. humilis Kenr. (11 b) ist in der Form der vorigen sehr ähnlich hat aber dunkel graubraune Vflgl *humilis*, ohne lichten Costalstreif und schmutzig weiße Hflgl. Madagaskar.

L. flexistriata Btlr. (= *angustata* Btlr., *angulosa* Saalm.) (11 a). Viel kleiner als die vorigen, von *flexistriata*, der Größe eines *Crambus*, die Vflgl licht holzbraun, mit dunkeln Atomen bestreut, die in der Außenhälfte des Flügels stärkere Punkte bilden. Hflgl schmutzig weiß, am Saum und Apex etwas dunkler braun tingiert. Madagaskar.

L. arculifera Fldr. (11 b). Körper orange, gelb gezeichnet; Vflgl dottergelb mit 2 schwarzen Längsbändern unter dem Vrd und über dem Ird. Hflgl in der proximalen Hälfte schwarzbraun, sonst gelb. Kapland. — **natalica** Strd. von Natal zeigt alle dunkelbraunen Stellen reduziert. *arculifera*. *natalica*.

L. achrosis Hmps. Kopf und Körper oben ockerig, braun getönt. Vflgl hell ockergelb mit schwach rotbraunem Ton; Hflgl ockerig weiß. Spannweite 22 mm. Transvaal und Britisch Ost-Afrika. *achrosis*.

L. albidula Wkr. (11 b). Sieht wie eine kleine *sororcula* aus, nur ist die Gesamtfärbung mehr hellgelb als orange, besonders die Hflgl ziehen stark ins Weißliche. West-Afrika. *albidula*.

L. uëlleburgensis Strd. (11 b). Gleicht sehr der vorigen, ist aber noch erheblich kleiner; auch sind die Vflgl im Verhältnis schmaler. „Weg am Uëlle“ in Spanisch Guinea; im Januar gefangen. *uëlleburgensis*.

L. monochroma Holl. (11 c). Größer als die vorige, die Vflgl viel breiter, braungelb mit dunklem Zellschlußfleckchen; die Hflgl ganz matt bräunlich getönt. West-Afrika bis Kapland. *monochroma*.

L. ardens Btlr. (= *subrosea* Mab.) (11 c). Vflgl lebhaft gelbbraun mit sehr feinen dunkeln Atomen bestreut, die sich hinter der Mitte zu einem spitzen Zacken, der aber nicht immer deutlich ist, ordnen. Hflgl ganz hell bräunlich getönt. Madagaskar. *ardens*.

L. leia Hmps. (11 c). Aeußerst ähnlich der *uëlleburgensis*, aber im Ton etwas dunkler, mehr hell ockergelb. Hflgl sehr viel blasser als die Vflgl. Kapland bis Nigeria und Natal. *leia*.

L. callidescens Hmps. (11 c). Gleicht etwas einer *sororcula*, ist aber dunkler, mehr braungelb im Ton; auch sind die Vflgl kürzer und stumpfer, Vrd und Ird fast gleich lang. Goldküste. *callidescens*.

L. pilosa Hmps. Noch kurzflüglicher als die vorige; Vflgl lebhaft gelbbrotbraun, zeichnungslos; Hflgl gelber und blasser. Goldküste. *pilosa*.

L. conisphora Hmps. (11 c). So klein wie *uëlleburgensis*, aber die Vflgl etwa doppelt so breit, hell ockerig mit braunen Atomen bestreut; Hflgl dunkelbraun mit gelben Fransen. Goldküste. *conisphora*.

L. aldabrensis Hmps. (= *decreta* Fryer) (11 c). Sehr klein, nur 18—20 mm Spannweite, Vflgl fast genau wie bei *uëlleburgensis* gefärbt, aber an der Wurzel breiter; dagegen sind die Hflgl honiggelb, wenn auch blasser. Seychellen und West-Afrika. *aldabrensis*.

L. minutissima B.-Bak. (11 c). Wie die vorige, aber die Vflgl noch breiter; Färbung beider Flügel ganz blaß weißlich ockergelb glänzend, die Hflgl noch blasser als die Vflgl. fast weiß. Portugiesisch West-Afrika. *minutissima*.

L. pusilana Strd. (11 d). Etwas größer (22 mm Spannweite). Flügeloberseite blaß graubraun, ganz schwach gelblich schimmernd; Saumfeld beider Flügel etwas lichter. Mkalama in Deutsch Ost-Afrika; durch v. D. MARWITZ aufgefunden. *pusilana*.

L. cuneata Strd. (11 d). Fast wie ein kleines Stück der gemeinen europäischen *lutarella* (Bd. 2 Taf. 13 a). Vflgl ockerig goldgelb, im Saumfeld etwas dunkler; Hflgl dunkelgelb mit schwärzlichem Costal- und Apicalfeld. Von Bismarckburg in Togo. *cuneata*.

Anmerkung. In Katalogen werden noch zahlreiche *Eilema* oder *Ilema* genannt, die aber nicht identifiziert werden können und meist auch nicht in dieses Genus gehören. So beschreibt HOLLAND in „Psyche“ Bd. 6 eine ganze Anzahl Falter als „Ilema“, die der Fühler- und Flügelbildung nach überhaupt keine *Lithosiinae* sind, sondern zu den *Lymantriidae* gehören, so z. B. *gonophora*, *albibasalis*, *miserata*, *circumdala*, *albicoelata*, *flava*, *albospargata*, *apicala*, *dilula*, *brunneicosta*, *pallida fusca*, ferner *flammea* Mab. mit unbekanntem Vaterland (Madagaskar?) die nicht zu deuten; dagegen gehört vielleicht die unter *Poliosia* (S. 85) aufgeführte Art richtiger hierher.

49. Gattung: **Utenosia** Hmps.

Ueber diese Gattung, die der *Paradohertya* sehr nahe steht, ist Bd. 10, S. 211 nachzulesen. Außer einer australischen und einer Molukkenart sind auch 2 äthiopische bekannt.

C. psectriphora Dist. (11 d) von Pretoria hat ziemlich genau die Gestalt von *Lith. phaeocraspis* (10 k). nur sind die Flügel etwas kürzer und die Farbe ist lebhaft orange-gelb. *psectriphora*.

nephelistis. **C. nephelistis** *Hmps.* ist etwas kleiner (30 mm Spannweite) die Vflgl mehr dunkel dottergelb mit schwarzer Costawurzel; hinter der Zelle zieht ein bräunlicher Schatten nach unten zum Ird. Hflgl ganz blaßgelb. Britisch Ost-Afrika. Nur das ♂ ist bekannt.

50. Gattung: **Macrosia** *Hmps.*

Ganz ähnlich der vorigen Gattung, und wie diese kaum von *Lithosia* zu trennen; von den *Ctenosia* durch das Vorhandensein einer Areole unterschieden. Man kennt 2 Arten aus Ost- und Inner-Afrika.

chalybeata. **M. chalybeata** *Hmps.* (11 d). Hat die Größe von *Lith. similipuncta* (10 k), ist auch ähnlich gefärbt aber der hellgelbe Costalstreif erreicht den Apex und geht da in den gelben Fransenstreif über. Die Hflgl sind mehr goldgelb, besonders an den Rändern: Mashona-Land.

fumeola. **M. fumeola** *Wkr.* (= *natalica* *Mschlr.*) ist ganz ähnlich, die Vflgl bräunlich gelb, an der Wurzel und im Irdfeld ganz leicht grau getönt. Vrd und Ird orange; Hflgl gelb. Deutsch Ost-Afrika bis Kapland.

51. Gattung: **Lobilema** *Aur.*

Kennlich an dem breit lappenartig umgeschlagenen Vrd des ♂. Dieser Lappen reicht so weit, daß er noch ein Stück der Vflglzelle zudeckt. Die einzige Art ist im Jahre 1910 vom Kilima-Ndjaru bekannt geworden.

conspersa. **L. conspersa** *Aur.* Spannt 40 mm. Vflgl dunkel rotgelb, mit dicken schwarzen Schuppen, spärlich bestreut; von hinter dem Zellende bis hinter die Irdsmittle vereinigen sich die dunkeln Atome zu einem schattenhaften Schrägstrich. Hflgl gelb. Von Kibonota.

52. Gattung: **Lophilema** *Aur.*

Sehr nahe den *Macrosia*, aber die Vflgl ohne Areola. Man kennt nur 2 Arten aus Afrika.

brunneo-tincta. **L. brunneotincta** *Rothsch.* (11 d). Als *Lithosia (Ilema)* beschrieben. Vflgl dunkel, Hflgl heller rotbraun; die Fransen lebhaft oekergelb. Kapland.

polioplaga. **L. polioplaga** *Hmps.* (= *sordida* *Aur.*) ist etwas kleiner (44 mm Spannweite), die Hflgl viel breiter und deren Saum runder; kennlich an einem großen grauen Dreieck im lebhaft rotbraunen Vflgl, dessen Basis unter dem Vrd liegt und dessen Scheitel fast auf den Ird hinter dessen Mitte stößt. In dieses graue Dreieck fällt auch noch das Zellschlußfleckchen. Ost-Afrika.

53. Gattung: **Sozusa** *Wallgr.*

Unter dieser Gattung ist eine ganze Anzahl echter *Lithosia* beschrieben worden. Die einzige sichere Art, die heute noch hierher gerechnet wird hat keine Areola, doch anastomosiert der 1. Subcostalast mit der Costalis. Das ♂ hat in der Mitte der oberen Wand der Hflglzelle einen ovalen Duftfleck. *S. heterocera* *Wkr.* und *despecta* *Wkr.* sind undentbare Tiere aus dem Kaplande; die Typen existieren nicht mehr.

scutellata. **S. scutellata** *Wallgr.* (= *dorsoglauea* *Wkr.*) gleicht in Gestalt und Größe der *Lith. creatoplaga* (10 g); die Vflgl sind blaß dunkelbraun mit einem bläulichen Schimmer gegen die Wurzel hin; an der Irdswurzel und längs des Vrds ein orange Band. 32—36 mm. Kapland bis Natal.

54. Gattung: **Lepista** *Wallgr.* (*Dyphlebia* *Fldr.*)

Auch diese kleine Gattung hat keine Areola im Vflgl. Der 1. Subcostalast anastomosiert mit der Costalis, verläßt sie aber bald wieder und mündet im Vrd vor dessen letztem Viertel; der 2. Ast mündet bald dahinter, der Stiel des 3.—5. kommt mit der oberen Radialis aus der oberen Zellecke. Ader 5 fehlt im Vflgl wie Hflgl. — Infolge einer irrigen Angabe ist eine Art, *L. pandula*, im indischen Teil abgebildet; eine andere Art, *arabica*, kommt den Grenzen des indischen Gebiets nahe. Die madagassische *sanguinolenta* *Mab.* gehört wohl kaum in diese Gattung.

arabica. **L. arabica** *Rbl.* (11 e). Entfernt im Färbungsbild an eine *Lith. lurideola* oder *complona* (Bd. 2, Taf. 12) erinnernd; die graubraunen Vflgl mit gelben Längsstreifen an Vrd und Ird, die aber den Saum nicht erreichen. Hflgl gelb, am Apex breit braun beschattet. Arabien.

L. semiochrea Fldr. (11 e). Hier sind die Vflgl ähnlich wie bei der vorigen Art, aber die Hflgl umgekehrt in der Wurzelhälfte braun, im Außenteil gelb. Kleiner als *arabica*. Natal. *semiochrea.*

L. pardula Bsd. (= *trimenii* Fldr., *limbata* Btlr.) (11 e). Sieht fast genau aus wie eine *Pseudlepista atrizona* (9 h), nur ist das schwarze Saumband im Apicalteil des Vflgls nicht so breit. Auf diese Ähnlichkeit spielt auch der Gattungsname „*Pseudlepista*“ an. Vom Kap bis Ost-Afrika. *). *pardula.*

55. Gattung: **Poliosia** Hmps.

In diese sonst rein indo-australische Gattung, die in Bd. 10 S. 218 beschrieben ist, werden auch 2 westafrikanische Formen gerechnet, beide sehr klein und unscheinbar.

P. albida Hmps. (11 e). Körper und beide Flügel ganz einfarbig blaßocker gelb. Vom Gambia. *albida.*

P. nigrifrons Hmps. (11 e). Genau wie die vorige 18 mm Spannweite; auch die Färbung des ♂ ebenso, aber mit schwarzer Stirn und Costa-Wurzel. ♀ mit dunkelgrauem Hlb und Hflgl. Am Niger und in Kamerun. *nigrifrons.*

56. Gattung **Tigrioides** Btlr.

Die Gattung von deren über 20 bekannten Formen alle bis auf 2 im indo-australischen Gebiet leben, ist Bd. 10, S. 214 gekennzeichnet.

T. termineola Hmps. (11 f) ist orangegelb, die Hflgl blasser, die Vflgl mit dunkelbraunem Saumband. Ashanti. *terminicola.*

T. quadrinotata Wkr. (= *bipunctigera* Hmps. nec Wallgr.) ist kaum merklich kleiner, gleichfalls orange; die Vflgl ohne das Saumband, aber mit 2 dunklen Punkten, einer im Zellende, der andere in der Submedianfalte. Natal. *quadrinotata.*

57. Gattung: **Stenilema** Hmps.

Mit Sauger. Palpen vorgestreckt, die glatte Stirn kaum überragend; ♂-Fühler fein gesägt, mit Wimperbüscheln. Im Vflgl geht schon von der Mitte der oberen Zellwand der 1. Subcostalast als Anastomose zur Costalis, der 2. zweigt noch beträchtlich vor dem Zellende ab und geht in die Costa vor dem Apex, der Stiel der 3 andern Subcostaläste entspringt aus der oberen Zellecke mit der oberen Radialis. Die Querader schwach eingebogen. Ader 5 fehlt auf beiden Flügeln. Nur eine den *Lithosia* sehr nahestehende Art ist bekannt, die dicht an das paläarktische Gebiet herankommt.

S. aurantiaca Hmps. Sieht fast aus, wie eine paläarktische *Lith. complana* (Bd. 2, Taf. 12 i), nur sind die Flügel (besonders die Hflgl) breiter, und der Vflgl-Costalstreif sowie die Hflgl lebhafter gelb. Nach STRAND hat ein Exemplar des Berliner Museums auf der bleigrauen Vflglfläche mattgrünlichen Schimmer und die Hflgl sind nicht so tief orangegelb. Obwohl STRAND die Möglichkeit zugibt, daß dies das normale *aurantiaca*-♀ sei, benennt er die Form doch „für den Fall, daß nicht“ *subaurantiaca*. Abessinien, Nyassa-See. *aurantiaca.*

58. Gattung: **Crococia** Hmps.

Von der vorigen Gattung abweichend dadurch, daß die untere Radialis mit dem oberen Medianast einen langen Stiel hat. Nur 1 Art von der Goldküste.

C. phaeocraspis Hmps. (11 e). 25 mm Spannweite; leicht kenntlich an dem breit schwarzen Vflgl-Saumband, vor dem 2 schwarze Punkte stehen. Bibionaha, Kumasi. *phaeocraspis.*

59. Gattung: **Lepidilema** Hmps.

Weicht im Geäder völlig von den andern Gattungen ab. Das ♂ hat den Vrd bis zum Apex schmal umgeschlagen. Der 2. und der Stiel der 3 letzten Subcostaläste anastomosieren, so daß eine Arcola entsteht. Der lange Stiel von letzter Radialis und 1. Mediana kommt aus der unteren Zellecke. Im Hflgl sind 3 mit 4 und 6 mit 7 gestielt, während 5 fehlt. 1 Art aus Ost-Afrika ist bekannt.

*) Die Art wurde infolge einer irrigen Angabe im Indienteil des Werkes (Bd. 10, Taf. 11 b) abgebildet; ihr Vorkommen in Indien ist unerwiesen und sehr unwahrscheinlich.

unipectinata. **L. unipectinata** *Aur.* Der 25 mm spannende Falter hat gelblich-rotbraune Vflgl mit dunkelbraun überzogener Wurzelhälfte und so beschattetem Saum; von hinter dem Zellende zieht bis direkt hinter die Irdsmitte ein dunkler Schattenstreif. Hflgl gelb. Vom Kilima-Ndjaro.

60. Gattung: **Pusiola** *Wallgr.*

Zu dieser Gattung, in welche man Arten mit sehr verschiedenem Geäder zusammengefügt hat, vgl. Bd. 10, S. 214. Außer der dort angegebenen australischen Art kennt man heute noch 2 afrikanische, die sich aber gegen die Gattung *Phryganopsis* sehr schlecht abgrenzen lassen.

celidana. **P. celidana** *Strd.* (11 f). Vflgl trüb gelbocker, die Außenhälfte etwas dunkler; in der Flügelmitte ein kleines aber deutliches schwärzliches Pünktchen. — **unipunctana** *Strd.*, obwohl zum Genus *Phryganopsis* gestellt, ist hiervon vielleicht nur Saisonform; etwas kleiner und eine Spur bleicher gelb. — Auch die bei Biskra entdeckte *Phrygan. unipuncta* *Hmps.* (11 f), die aber paläarktisch ist, steht hier nahe, nur scheint das Zentralpünktchen der Vflgl etwas weiter saumwärts gerückt; während es umgekehrt *Phryg. celida* (11 f) etwas wurzelwärts verschoben zeigt.

flavicosta. **P. flavicosta** *Wallgr.* vom Kaplande hat die Größe von *unipuncta*, aber Körper und Flügel sind dunkelbraun, die Costa schmal gelb.

61. Gattung: **Pusiolania** *Strd.*

Geäder nicht abweichend von *Pusiola*; aber die ♂-Fühler zweireihig gekämmt, die Kammzähne mit wechselweise längeren und kürzeren Wimpern, die am Ende ganz schwach erweitert, sowie schräg abgestutzt, einerseits in je ein kleines kegelförmiges Zähnchen enden, während von der Mitte der Spitze jedes Zahns eine kräftige, gekrümmte ziemlich lange schwarze Borste entspringt; die Enden dieser Borsten gerade und parallel gerichtet. Nur 1 sehr kleine Art.

occidentalis. **P. occidentalis** *Strd.* (11 f). Nur so groß wie *Phr. unipuncta*; die Grundfarbe der Vflgl trüb gelblich graubraun, hinter der Flügelmitte 2 schwarze Punkte dicht übereinander. Hflgl gelber. Nach einem ♂ von Bibundi in Kamerun, das im November gefangen wurde.

62. Gattung: **Phryganopsis** *Fldr.*

Dem Geäder nach könnte die Gattung, die sich aus ca. 30 mit 1 Ausnahme rein äthiopischen Formen zusammensetzt, in das Genus *Lithosia*, das ja sehr große Variabilität im Geäder zeigt, einbezogen werden; sie unterscheidet sich aber von ihr durch den verkümmerten Sauger.

unipunctana. **Ph. unipunctana** *Strd.* (11 f). Die sehr kleine Art zeigt staubgraue, ganz schwach gelblich getönte Vflgl mit einem feinen scharfen Zentralpünktchen und schmutzig weiße Hflgl. Unterseits sind die Vflgl grauschwärzlich mit gelblichen Säumen. Kamerun.

plumosa. **Ph. plumosa** *Mab.* Der vorigen ähnlich, nur etwa 1—2 mm mehr spannend, oben graubraun, mit dunklem Zellschlußpünktchen und grauem Strich an der Submediana; Hflgl graulich, ganz schwach ockerig getönt. Diese Art ist durch sehr stark ausgebildete Fühlerfiedern des ♂ so ausgezeichnet, daß sie kaum mit Recht in diese Gattung gestellt werden kann. West- und Ost-Afrika und Madagaskar.

unipuncta. **Ph. unipuncta** *Hmps.* (11 f) haben wir bereits bei der Gattung *Pusiola* erwähnt, als der *P. celidana* sehr nahestehend; fast genau wie *plumosa* in Form und Zeichnung, aber ganz goldgelb gefärbt und mit andern Fühlern. Von Süd-Algerien, und daher noch paläarktisch.

celida. **Ph. celida** *B.-Bak.* (11 f) zeigt gleichfalls Hinneigung zu *Lithosia*. Wie eine vergrößerte *unipuncta*, lebhafter goldgelb; auch der dunkle Zentralpunkt der Vflgl deutlicher und etwas mehr in die Zelle hereingerückt. West-Afrika.

cinerella. **Ph. cinerella** *Wallgr.* (= *zelleri* *Wkr.*) (11 f). Als *Lithosia* beschrieben, auch zu *Pusiola* gestellt. Dottergelb, das ♂ zumeist mit einem mehr oder minder deutlichen Diskalpunkt der Vflgl. Hflgl oft am Saum etwas stärker bräunlich bestäubt. Vom Kapland und Natal bis zum Niger und Mashona-Land.

straminea. **Ph. straminea** *Hmps.* (11 g). Kaum größer, mehr strohgelb, die Hflgl beträchtlich blasser gelb. Ost-Afrika.

squamosa. **Ph. squamosa** *B.-Bak.* (11 g). Kräftiger gebaut, die Vflgl stärker mit bräunlichen Atomen bestreut, die Hflgl mit dunklerem Vrd und Ird. Malanga in portugiesisch West-Afrika.

Ph. ochreata *Hmps.* (11 g). Kleiner als die vorige Art, die Vflgl mehr blaß ockerbräunlich, gelb getönt, an Saum und Costa orange; Hflgl graubraun. Zentral-Afrika. *ochreata.*

Ph. nyassana *Strd.* (11 g). Den vorigen Arten sehr nahestehend; die Färbung mehr ockerig als bei der vorigen, die Spannweite etwas größer (25 mm). Endglied der Palpen tief-schwarz. Nyassa-Land. *nyassana.*

Ph. holoxantha *Hmps.* aus portugiesisch Ost-Afrika scheint der vorigen sehr ähnlich zu sein; ebenso groß, die Vflgl orange, bräunlich getönt; Hflgl hell orange-gelb. Unterseite gleichförmig orange-gelb. *holoxantha.*

Ph. interstiteola *Hmps.* (11 g). Den vorigen recht ähnlich, die Vflgl mehr blaß ockerig als orange, aber der Vrd tiefer ockerig gefärbt, die Adern etwas lichter, so daß die Zwischenräume lebhafter hervortreten, was durch den Namen ausgedrückt werden soll. Transvaal. *interstiteola.*

Ph. flavicosta *Hmps.* (11 g). Hier sind die Vflgl weißlich-gelb, nur die Costa ist dunkel-gelb, ebenso der ganze Hflgl. Sierra-Leone. *flavicosta.*

Ph. elongata *Aur.* Vflgl lang und schmal, ganz einfarbig gelb-rotbraun. Hflgl ockerig. Spannweite 38 mm, also bedeutend mehr als bei den vorigen. *elongata.*

Ph. curta *Rothsch.* (11 h). Fast so groß als die vorige Art (32 mm Spannweite) nur sind die Flügel kürzer und breiter, die Vflgl hell gelbgrau mit gelbem Vrdstreif, die Hflgl blaß-gelb. Angola. *curta.*

Ph. albescens *Aur.* (11 h). Heller gelb, die Vflgl fast weißlich-gelb, schwach dunkler bestreut. Vor dem Saumfeld zieht ein dunkler Schattenstreif vom Ird bis hinter die Zelle. Hflgl blaß-gelb. In Form und Größe ähnlich *curta*. Ost-Afrika. *albescens.*

Ph. jaundeana *Strd.* (11 h). Im Gesamtbild an ein ♀ von *Oeon. quadra* erinnernd, trüb honiggelb mit schwarzen Vflglpunkten an Costa und im Submedianraume; wohl der *eningae* (10 b) nahestehend. Kamerun. *jaundeana.*

Ph. costimacula *Mab.* (= *quadripunctata* *Rothsch.*) in West-Afrika weit verbreitet, ist ganz ähnlich der vorigen, aber erheblich kleiner (Spannweite 34 mm gegen 40 der vorigen Art) und die bei *jaundeana* schwärzlich gefärbte Körperunterseite ist hier heller. — Bei typischen Exemplaren sind die Vflgl ziemlich lebhaft orange-gelb, während bei der noch kleineren (24—30 mm spannenden) Form **decipiens** *Holl.* vom Ogowe die Vflgl-Grundfarbe eine trübe, gelbrötliche ist. *costimacula.*

Ph. loloana *Strd.* (11 h). Gleichfalls den vorigen nahe, aber beide Flügel gleichmäßig trüb gelblich-weiß; die beiden Vflglpunkte gleichgroß und der obere etwas unter den Vrd herabgerückt, aber nicht so weit wie bei *Lithosia distigmata* (10 a), der die Art sonst gleicht. ♂ und ♀ nur durch leichten Größenunterschied verschieden. Kamerun. *loloana.*

Ph. asperatella *Wkr.* (11 h). Wie ein kleines Exemplar der vorigen Art, aber die Vflgl graubraun überstäubt; die Hflgl gelber und der costale Vflglpunkt berührt den Vrd, während er bei *loloana* etwas abgerückt war. — **sordida** *Fldr.*, ist eine sehr große Form (37 mm Spannweite) mit schwefelgelben Hflgl und mausgrauen Vflgl, die an Stelle der beiden Punkte einen dunkeln Querstreif von der Vrdmitte zur Irdmitte zeigen. Kapland, Nigeria. — *subasperatella* *Strd.* ist ein Name, der nur „bedingungsweise“ gegeben ist, wenn sich gewisse in Natal gefundene Exemplare nicht als echte *asperatella* erweisen sollten. *asperatella.*

Ph. tessmanniana *Strd.* (11 i). Noch kleiner als die vorigen (nur 19 mm Spannweite); die Vflgl auf gelbgrauem Grunde dunkelbraun beschattet, die beiden Vflglpunkte wie bei voriger. Hflgl graubraun. Nach STRAND zeigt sich die Art in ihrem Geäder als eine Uebergangsform von *Phryganopsis* zu *Lithosia*. Spanisch Guinea. *tessmanniana.*

Ph. nigrapex *Strd.* (11 i) von Kamerun ist größer, die Vflgl dunkel graubraun, die beiden Vflglpunkte scharf schwarzbraun, aber auch der Vflglsaum, besonders am Apex schwarzbraun; Hflgl dunkel gelbbraun. *nigrapex.*

Ph. flavifrontella *Strd.* (11 i). Fast wie die vorigen, aber im Vflgl sind anstatt der schwarzen Punkte Querstrichchen, die einander fast berühren und mehr in als hinter der Flügelmitte liegen. Hflgl hell braungrau, vrdwärts dunkler. Spanisch Guinea. *flavifrontella.*

Ph. hemiphaea *Hmps.* von Uganda unterscheidet sich dadurch von der vorigen, daß der Hflgl und der Vrdsteil des Vflgls gelb sind und an Stelle der beiden Vflglpunkte zieht hinter der Mitte durch den Vflgl ein breiter dunkler Querstreif. *hemiphaea.*

Ph. ilemimorpha *Strd.* (11 i). Kopf, Thorax und Vflgl graubraun, durch die Vflgl geht vor dem Saumfeld ein kaum (bei einem Exemplar fast gar nicht) erkennbarer dunkler Querstreif. Hflgl grau, gelb getönt. Kamerun. *ilemimorpha.*

Ph. amaurobapha *Mab.* (11 i). Wenn ich das Exemplar des Museums Berlin, das hier abgebildet ist richtig erkenne, so muß es dieser Art sehr nahestehen. Auf dem dunkelbraungrauen Vflgl, der dicht dunkler *amaurobapha.*

bestäubt ist zieht von einem Costalfleckchen hinter der Vrdmitte ein schräger Schattenstrich bis hinter das Zellende, von wo er sich, kaum erkennbar im Winkel gebrochen nach der Irdsmitte fortsetzt. Das Stück stammt aus West-Afrika; die Art ist von Madagaskar beschrieben.

- monotonia.* **Ph. monotonia** *Strd.* (11 i). Nur ca. 19 mm spannend; Körper und Flügel einfarbig dunkelgrau mit matt bräunlichen Ton, die Hflgl kaum heller als die Vflgl. Kamerun.
- chota.* **Ph. chota** *Sch.* ist noch etwas kleiner (14—18 mm), gleichfalls ganz graubraun, aber die Vflgl mit weißlichem Vrd. Teita in Britisch Ost-Afrika; auch von Poona in Vorder-Indien bekannt.
- atrescens.* **Ph. atrescens** *Hmps.* (11 i) vom Kapland (Grahamstown) ist ebenso, aber die Vflglcosta mit dickem gelbem Randstreifen, die Fransen beider Flügel honiggelb und die Anahälfte der Hflgl gelb aufgehellt.

III. Subfamilie: Hypsinae.

Die afrikanischen *Hypsinae*, von denen etwa 50 Formen beschrieben sind, schließen sich recht eng an ihre indischen Gruppengenossen an. Die *Aganais*-Arten vor allem ließen sich, wie ein Vergleich mit der Tafel 27 von Bd. 10 zeigt, ohne Schwierigkeiten in ihre indischen Verwandten in der Gruppe der *caricae*-Formen einreihen. Viele *Hypsinae* gehören auch in Afrika zu den häufigeren und auffälligeren Nachtfaltern. Sie sind ziemlich tagmunter und lassen sich durch leichtes Beklopfen der Gebüsch aus diesen heraustreiben, wonach sie in etwas *Callimorpha*-artigem Fluge eine Weile umherfliegen, um dann wieder in die Dickichttränder einzufallen. Die eigentliche Schwärmzeit scheint aber die Nacht zu sein, da die *Hypsinae* zu denjenigen Faltern zählen, die am zahlreichsten an den Lichtern anfliegen. Nach TESSMANN kamen *Aganais speciosa* wie auch *Sarothroceras* abends an die Lampe und verhielten sich hierin genau wie gewisse *Callimorphinae*, die sowohl bei Tag im Freien fliegend als auch nachts am Licht gefangen werden.

Ueber die nicht zahlreichen bekannten Raupen läßt sich nur soviel sagen, daß sie mit den *Lithosiinae*, an welche die Falter systematisch früher stets angeschlossen wurden, sehr wenig gemeinsames haben. SNELLEN glaubt gewisse Aehnlichkeiten der Hypsinen-Raupen mit *Euchelia* zu erkennen, was sich aber nur auf die Gürtel-Zeichnung mancher indischen Arten, wie *Asota plana* und *Peridrome (Aganopsis) orbicularis* beziehen kann. Glücklicher scheint mir sein Vergleich mit *Callimorpha*-Raupen zu sein, die, in der Gestalt mehr als in der Färbung, tatsächlich eine gewisse Aehnlichkeit mit den *Hypsinae*-Raupen haben. Aber manche *Hypsinae* weichen wieder darin von den *Callimorpha*-Raupen ab, daß der 4. und 11. Ring auf dem Rücken eine Erhöhung zeigen, so bei *Asota egens* und *caricae*.

Daß die *Hypsinae* der östlichen Halbkugel im allgemeinen den *Anaxita* des tropischen Amerika entsprechen, haben wir an anderer Stelle (Bd. 6, S. 422) erwähnt (A. SEITZ).

Hypsinae.

Der Sauger ist gut entwickelt. Die Palpen sind lang, teilweise sehr lang. Im Vflgl ist fast immer eine Anhangszelle vorhanden, im Hflgl entspringt Rippe 8 frei, ist aber meist durch einen Steg mit der Zelle verbunden. Von den echten *Arctiinae* verschieden durch die freie Rippe 8 im Hflgl, die nur bei einigen Gattungen die Zelle kurz berührt; von den *Lymantriidae* durch das Vorhandensein des Saugers abweichend.

1. Gattung: **Aganais** *Bsd.*

Fühler des ♂ lang gekämmt. Drittes Palpenglied sehr lang. Im Vflgl Rippe 7 + 8 + 9 gestielt, 10 mit 7 eine Anhangszelle bildend. Im Hflgl Rippe 6 und 7 getrennt entspringend, 8 durch einen Steg mit der Zelle verbunden. Type: *borbonica* *Bsd.*

- speciosa.* **A. speciosa** *Drury* (17 a). Körper orangegelb, Hlb oben oft mit schwarzen Punkten. Vflgl an der Wurzel orangegelb, vorn bis zur Wurzel von Rippe 2, unter der Zelle nur halb so weit. Darin einige schwarze Punkte. Der größte Teil des Flügels dunkelbraun, die Rippen darin fein gelb. Nach der Farbe des Hflgls sind viele Formen benannt. Die typische *speciosa* (meist ♀) hat rein weißen Hflgl und zuweilen am Außenrand unter Rippe 2 einen schwarzen Winkel. — **subretracta** *Wkr.* (= *aphidas* *Hpffr.*) (auch meist ♀) hat einfarbig gelben Hflgl. — Ist der Außenrand breit schwarz, nur zum Analwinkel hin schmaler, so hat man **undulifera** *Wkr.* Diese Form kann weißen oder gelben Hflgl haben. — Bei **baumanniana** *Karsch* (17 a) tritt die Binde ganz schwach vom Saum zurück und hört oft schon an Rippe 4 auf. Nur bei der gelben Form bekannt. — Sehr abweichend ist **unicolor** *Rothsch.* Bei dieser sind beide Flügel orangegelb. Die stärkere schwarze Punktierung des Vflgls und der unten dunkle Außenrand trennen sie von dem sonst ähnlichen *borbonica*-♀. Wahrscheinlich ist *conspicua* *Swinh.* nur ein Synonym zu *unicolor*. 50—65 mm. Sierra-Leone, Kamerun, Spanisch Guinea, Natal, Ost-Afrika.

A. comorana *Aur.* (17 a). Aehnlich *subretracta*. Das Wurzelfeld des Vflgls rötlich-orange, auch das *comorana*. Außenfeld etwas rötlicher. Unten orange, Apicalfeld nicht dunkel wie bei den *speciosa*-Formen. ♀ 60 mm. Groß-Comoro.

A. diastrophia *Prout.* Körper orange. Vflgl ledergelb, an der Wurzel orangegelb, aber nicht scharf *diastrophia*. abgesetzt. Der Zellfleck von unten durchscheinend. Hflgl ebenfalls mit schwarzem Fleck. 55 mm. ♂ von Madagaskar.

A. concolora *Swh.* Ockerbraun. Hflgl und Unterseite etwas heller. Flügel und Körper ohne schwarze *concolora*. Flecke. Alle Tarsen schwarz. ♀ 55 mm. Madagaskar.

A. borbonica *Bsd.* (= *insularis* *Bsd.*, *jodamia* *H.-Schäff.*, *antica* *Wkr.*, *stipata* *Wkr.*) (17 a, b). Thorax *borbonica*. und Hlb oben orangerot, letzterer meist stärker schwarz gefleckt als bei den andern Arten. Vflgl (♂) im Wurzelfeld orangerot. Außenfeld und Hflgl dunkelbraun. Vrd des Hflgls und die Zelle, sowie ganz schmal der Ird orangerot. Unten beide Flügel orangerot mit sehr breitem schwarzem Außenrand. ♀ orangegelb; oben ohne Zeichnung, unten mit schwarzem Fleck an der Querrippe des Vflgls. 50—65 mm. Madagaskar.

A.eoneinnula *Mab.* (Bull. Soc. Zool. Fr. 1875) wird vom Autor mit *Spilosoma* und *Rhodogastria* verglichen. Vflgl gelb mit schwarzen Flecken. Hflgl weiß-hyalin, etwas orangegelb übergossen. Größe nicht angegeben; ist vielleicht Arctiide. — *chionea* *Mab.* Vflgl rotbraun, Rippen grau. Hflgl hyalin-weiß, am Rande bräunlich. Größe nicht angegeben; Zugehörigkeit nicht festzustellen.

2. Gattung: **Phaegorista** *Bsd.*

Palpen sehr lang und dünn. Rippen im Vflgl wie bei *Aganais*. Im Hflgl Rippe 6 und 7 aus einem Punkt. Rippe 8 die Zelle nahe der Wurzel ein Stück berührend. Type: *agaristoides* *Bsd.*

Gruppe I. Fühler des ♂ kräftig gekämmt.

Ph. similis *Wkr.* (= *helcoides* *Dew.*) (17 b). Flügel orangerot. Vflgl im Apicaldrittel schwarz mit *similis*. weißer Subapicalbinde und rundem weißem Fleck vor dem Analwinkel. Hflgl mit schmalem schwarzem Rand. Zuweilen ist am Vflgl die Grundfarbe zu einem großen Dreieck reduziert durch Ausdehnung der Apicalbinde. 60—68 mm. Kamerun, Togo, Goldküste.

Ph. agaristoides *Bsd.* (17 e). Vflgl schwarzbraun. An der Wurzel ein großer dreieckiger weißer *agaristoi-* Fleck. Eine große Subapicalbinde und über dem Analwinkel ein runder Fleck weiß. Hflgl wie *similis*, doch *des.* die Fransen weniger stark gefleckt. — **interrupta** *Strd.* (17 b) hat die Zeichnung orangegelb statt weiß, das *interrupta.* Dreieck stark abgeflacht; — ab. **albomaculata** *Strd.* ist eine weiße *interrupta.* *albomacu-* *lata.*

Ph. formosa *Btlr.* Am Vflgl der dreieckige Fleck dunkler, der Subapicalfleck halbkreisförmig, orange- *formosa.* gelb, der kleine Fleck am Innenwinkel auch dreieckig. Wohl nur eine Form von *agaristoides*. 60 mm. Nyassa-See.

Ph. bicurvata *sp. n.* Aehnlich *agaristoides*, aber der Vflgl spitzer, ähnlich *similis*. Grundfarbe dunkler, *bicurvata.* Zeichnung weiß. Ein langer schmaler Strich unter der Zelle wie bei *interrupta* und außerdem ein kurzer linsenförmiger in der Zelle. Der Subapicalfleck S-förmig gebogen, am Innenwinkel kein Fleck. Fransen unter dem Apex, an Rippe 2 und 1 weiß. Hflgl schmal schwarz gerandet. 68—75 mm. Nordwest-Kamerun.

Ph. falckensteini *Dew.* ist *Agaristide*, = *poggei*-♀ (Bd. 15 S. 2, Taf. 1 b).

Gruppe II. Fühler des ♂ fadenförmig.

Ph. leucomelas *H.-Schäff.* (17 e). Thorax schwarz, Hlb schwarz und weiß geringt, am Ende rot. *leucomelas.* Vflgl schwarzbraun. Ein dreieckiger Fleck in und unter der Zelle und ein länglicher Subapicalfleck gelblich weiß. Hflgl rein weiß mit fast gleichmäßig breitem schwarzbraunem Rand. 40 mm. Togo, Senegal.

Ph. xanthosoma *Hmps.* (17 e). Palpenwurzel und Vordereoxae orangegelb. Hlb orange mit unter- *xanthoso-* *ma.*brochenen schwarzen Ringen, Spitze nicht rot. Der Apicalfleck am Vflgl gestreckter. Die Flecke reiner weiß. 45—50 mm. Ost-Afrika, Rhodesien.

Ph. rubriventris *Aur.* kleiner, sonst der vorigen ähnlich. Hlb oben schwarz mit einigen weißen Schuppen, *rubriventris.* unten rot. 37 mm. Süd-Kamerun.

3. Gattung: **Hypsiforma** (*Oberth.* ind.)

Palpen so lang wie bei *Aganais*. Fühler des ♂ doppelt gekämmt. Rippen im Vflgl wie bei *Aganais*, im Hflgl wie bei *Phaegorista*.

H. lambertoni *Oberth.* (17 e). Thorax und Vflgl blaß gelb. Thorax am Ende schwärzlich. Vflgl am *lambertoni.* Vrd und über dem Ird bis hinter die Zelle mit schwarzen Punkten bestreut. Zellsehluß dunkel markiert. Ein

kräftiger schwarzer Subapicalfleck meist deutlich. Hflgl orangegelb, über dem Analwinkel schwarz bestäubt. 55—60 mm. Madagaskar.

4. Gattung: **Paraplocia** *Aur.*

Fühler des ♂ kurz doppelt gekämmt. Zweites Palpenglied lang. Hlbspitze beim ♂ verdickt. Im Vflgl Rippe 6 unter der oberen Zellecke, Rippe 8 + 9 + 10 gestielt. Keine Anhangszelle. Im Hflgl Rippe 4 und 5 von der unteren, 6 und 7 von der oberen Ecke. Rippe 8 nahe der Wurzel durch einen Steg mit der Zelle verbunden.

imparepunctata. **P. imparepunctata** *Oberth.* (17 d). Körper und Flügel dunkel orangegelb. Vflgl in der Zelle mit rundem schwarzem Fleck und am Hflgl ein größerer auf der Querrippe. Vflgl hinter der Zelle dunkler. Beim ♀ außerdem noch auf dem Vflgl ein schwarzer Fleck auf der Querrippe. 52 mm. Groß-Comoro.

5. Gattung: **Soloë** *Wkr.*

Fühler des ♂ doppelt gekämmt, Palpen lang, Hlbspitze beim ♂ verdickt. Im Vflgl Rippe 8 + 9 + 10 gestielt, Anhangszelle fehlt. Im Hflgl Rippe 5 über der Zellecke, Rippe 6 + 7 kurz gestielt, 8 nahe der Wurzel der Zelle genähert. Type: *trigutta* *Wkr.*

trigutta. **S. trigutta** *Wkr.* (17 d). Thorax bräunlich gelb, Hlb reiner orange. Vflgl am Vrd und Außenrand blaß braun, sonst heller, durchscheinend. An der Wurzel ein orangegeblauer Fleck. Hflgl bräunlich weiß, durchscheinend. Auf beiden Flügeln ein schwarzer Fleck an der Querrippe, am Vflgl noch einer auf der Mitte der Zelle. 28—38 mm. Kamerun, Gabun, Congo, Spanisch Guinea, Zentral-Afrika.

fumipennis. **S. fumipennis** *Hmps.* Ähnlich *trigutta*. Flügel dunkler. Letztes Palpenglied, Fühler und Beine braun. 45 mm. Gazaland.

tripunctata. **S. tripunctata** *Drc.* (17 d). Körper und Flügel orangegelb, letztere im Mittelfeld etwas hyalin. Zeichnung wie bei *trigutta*.

6. Gattung: **Soloëlla** *gen. nov.*

Palpen lang. Fühler des ♂ sehr lang gekämmt. Hlbspitze beim ♂ nicht verdickt. Im Vflgl Rippe 7 + 8 + 9 gestielt, 10 mit 7 eine Anhangszelle bildend. Im Hflgl wie bei *Soloë*, doch Rippe 8 mit der Zelle durch einen Steg verbunden.

guttivaga. **S. guttivaga** *Wkr.* (= *tosola* *Plötz*) (17 d). Färbung und Form ähnlich *S. trigutta*. Außenfeld bis nahe an die Zelle oft stark gebräunt. Am Vflgl ein schwarzer Fleck am Zellende und unter Rippe 2. Am Hflgl einer in der Irdfalte. Auf der Unterseite noch 2 kleine nahe dem Vrd. 32—40 mm. Kamerun, Gabun, Congo, Fernando-Po, Albert-See.

7. Gattung: **Digama** *Mr. (Sommeria Hbn.).*

Palpen lang und dünn. Fühler des ♂ lang gekämmt. Im Vflgl Rippe 7 + 8 + 9 gestielt, 10 mit 7 eine Anhangszelle bildend. Im Hflgl Rippe 5 über der unteren Zellecke, 6 und 7 aus 1 Punkt entspringend. Rippe 8 die Zelle kurz berührend. Type: *hearseyana* *Moore* von Indien. — Vgl. Bd. 10. S. 234.

spilosoma. **D. spilosoma** *Fldr.* (17 e). Thorax weiß, Hlb orange. Vflgl weiß mit schwarzen Wurzelflecken und 3 zackigen schwarzen Bändern. Außenrand blasser braun, durch die dritte Binde unregelmäßig begrenzt. Hflgl weißgrau mit dunkelgrauem Rand. 32—40 mm. Transvaal, Natal, Kapland.

elongata. **D. elongata** *Swh.* Vflgl verhältnismäßig lang. Körper und Flügel weiß. Vflgl mit schwarzbraunen Binden. Die innerste auf $\frac{1}{5}$ Flügellänge, am Vrd mit der zweiten verbunden, die von Mitte Vrd zu $\frac{2}{3}$ Ird läuft. Die dritte dicht unter dem Vrd, dann undentlich weiter. Vor dem Außenrand verlängerte Flecke. Die ganze Zeichnung zackig, unregelmäßig. Hflgl weiß mit breitem grauem Rand. 36 mm. Ost-Afrika.

sagittata. **D. sagittata** *sp. n.* (17 e). Kopf und Thorax weiß mit schwarzen Flecken. Hlb orangegelb mit schwarzen Rücken- und Seitenpunkten. Palpen, Tibien, Tarsen I und II schwarz und weiß geringt. Vflgl weiß, an der Wurzel eine Anzahl schwarzer Punkte ähnlich *D. spilosoma*. Innere und äußere Binde stark gezackt. Auf der

Medianrippe, Rippe 1 und am Ird berühren sich ihre Spitzen. In der Zelle und an ihrer unteren Ecke je ein schwarzer Fleck. Hinter der Zelle eine 8-förmige Zeichnung. Vor dem Saum verloschene Flecken. Hflgl orange-gelb. 38 mm. Madagaskar. Type im Berliner Museum.

D. sinuosa *Hmps.* Thorax weiß, Hlb gelb, beide mit schwarzen Flecken. Vflgl weiß. Ein schwarzer *sinuosa*.
Wurzelfleck am Vrd und einer unter der Zelle. Am Ird ein größerer und 2 kleine. Unregelmäßige Flecke an
Mitte Vrd mit Ausläufern zum Ird und zu dem grauen, innen schwarz gerandeten Randstreifen. Hflgl blaß-
gelb mit schwarzbraunen Randflecken (♂), oder soleher Binde (♀). 42 mm. Natal.

D. septempunctata *Hmps.* (17 e). Thorax weiß, Hlb oben gelb. Vflgl cremeweiß mit einem schwarzen *septempunc-*
Punkt an der Wurzel, 2 in der Zelle, 2 auf der Querrippe, je einem über und unter der Zelle. Hflgl gelb. 35 mm. *tata*.
Rodriguez.

D. nepheloptera *Hmps.* (17 e). Thorax weiß, Hlb gelb mit schwarzen Flecken. Vflgl bräunlich weiß. *nephelopte-*
Zeichnung ähnlich *spilosoma*. Weicht dadurch ab, daß am Vflgl das Randfeld etwas dunkler als die Grundfarbe *ra*.
und am Apex zu einem Punkt verschmälert ist. Die beiden inneren Binden von *spilosoma* zu einer Mittel-
binde vereinigt. Hflgl weiß etwas gelb angelaufen. 35 mm. Transvaal.

D. strabonis *Hmps.* (17 e). Thorax weiß, Hlb blaßgelb. Vflgl weiß mit schwarzen Wurzelflecken und *strabonis*.
zackiger H-förmiger Mittelbinde. Die schwarze zackige Subterminallinie grenzt ein bräunliches Außenfeld ab.
Vor ihr 2 schwarze Flecke, die oft mit den Binden verschmelzen. Hflgl weißgelb, Rand schwarzbraun. 40 mm.
Transvaal, Kapland.

D. culta *Hbn.* (= *marmorata* *Wkr.*) (17 f). Etwas ähnlich *strabonis*. Thorax und Grundfarbe des *culta*.
Vflgls blaßbraun, Zeichnung dunkelbraun. Durch den orangegelben Hflgl von *strabonis* verschieden. Am
Apex meist etwas dunkelbraun. 30—36 mm. Transvaal, Delagoa-Bai, Natal.

D. africana *Swh.* (17 f). Thorax grauweiß, Hlb orangegelb. Vflgl graubraun mit eremweißer Zeich- *africana*.
nung. Ein gerade abgeschnittener Wurzelfleck mit kleinen braunen Punkten. Zwei Mittelflecke getrennt oder
vereinigt. Ebenso die äußere Binde oft stark reduziert. In der Zelle, auf der Querrippe und Rippe 5 schwarze
Punkte. Hflgl orangegelb, am Apex schwarzbraun. 25—30 mm. Ost-Afrika.

D. aganais *Fldr.* (17 f). Thorax und Vflgl graubraun mit schwarzem Zellpunkt und verloschenen *aganais*.
Binden. Hlb und Hflgl orangerötlich. 40 mm. Süd-Afrika. — **daressalamica** *Strd.* Kleiner. Auch noch ein *daressala-*
schwarzer Punkt auf der Querrippe. Um den Zellpunkt und hinter der Zelle etwas blässere Binden angedeutet. *mica*.
Hflgl reiner orangegelb. Der Außenrand fast immer bis Rippe 3 schwarzbraun. Ost-Afrika, Togo. 35 mm. —
albicosta *Pagst.* Vflgl fahlgelb. Am Vrd 3 weiße Flecke, der letzte nahe dem Apex etwas dreieckig. Je ein *albicosta*.
schwarzer Punkt in Zellmitte und am Zellende. Eine undeutliche gewellte braune Submarginallinie. Hflgl
goldgelb. 40 mm. Nordost-Afrika, Togo.

D. budonga *B.-Bak.* (17 f). Thorax grau, Hlb gelb. Vflgl mit ausgedehnter schwärzlicher Zeichnung. *budonga*.
An der Wurzel etwas grau, dahinter ein schwarzer Fleck in der Zelle. Äußere Binde breit, fleckig, mehr oder
weniger mit der subterminalen Zackenlinie verbunden. Dunkle Randpunkte. Hflgl blaß orangegelb. 35 mm.
Ost-Afrika, Nyassa-See, Goldküste.

Bei den beiden folgenden Arten sind die Fühler des ♂ gezähnt.

D. meridionalis *Swh.* Ähnlich *budonga* (17 f). Thorax und Vflgl dunkelgrau. Vflgl mit schwarzen Flecken *meridiona-*
am Vrd, ferner 3 Flecken in der Zelle, 2 dahinter. Eine mittlere und äußere gerade Binde unter der Zelle; dahinter *tis*.
eine gebogene, stark geackte Binde und Zacken am Außenrand. Hlb und Hflgl gelb. 40 mm. Johannesburg.

D. ostentata *Dist.* (17 g) Thorax und Vflgl graubraun, Vrd weißlich mit schwarzen Punkten, davon *ostentata*.
2 am Vrd nahe der Wurzel, 1 über der Zellmitte. Je einer auf der Mitte der Medianrippe und an der Querrippe,
dazwischen ein Doppelpunkt am Vrd. Eine zackige äußere weiße Linie unter Rippe 5 stark eingezogen. Rand-
feld dunkler. Hflgl gelblichweiß. 40 mm. Betschuana-Land.

Bei den 2 folgenden Arten Fühler des ♂ einfach.

D. (?) costimacula *Swh.* (17 f). Thorax und Vflgl rauchgrau. Hlb graurosa. Vflgl mit 3 weißen fast vier- *costimacula*.
eckigen Subeostalflecken. Hflgl gelb mit schwarzbraunem Rand. 30 mm. Goldküste.

D. (?) lithosoides *Swh.* (17 f). Thorax und Vflgl ockergrau. Rippen scharf grau. Hflgl und Hlb dunkel *lithosoides*.
ockergelb. 50 mm. Kilima-Ndjaru. Nach einer mir vom British Museum freundlichst überlassenen Photo-
graphie sieht die Art keineswegs wie eine *Digama* aus, sondern ist der *Hypsiформа lambertoni* *Oberth.* entfernt
ähnlich.

8. Gattung: **Godasa** Wkr.

Palpen kürzer als bei den andern Gattungen. Fühler des ♂ fadenförmig. Im Vflgl Rippe 7 + 8 + 9 gestielt, Rippe 10 mit 7 eine Anhangszelle bildend. Im Hflgl ist Rippe 5 schwächer ausgebildet und entspringt auf der Mitte der Querrippe, weshalb die Gattung zu den *Agaristiden* zu stellen wäre. Andererseits ist Rippe 8 durch einen Steg mit der Zelle verbunden, wie bei typischen *Hypsiden* und die Zeichnung des Vflgls erinnert an manche *Aganais*-Arten. Type: *sidae* F.

- sidae.* **G. sidae** F. (= *dimidiata* F., *maculatrix* Wkr., *mecynoides* Mab.). Thorax und Vflgl graubraun, Körper zitrongelb mit schwarzen Flecken. Außere Hälfte des Vflgls dunkelbraun mit hellen Rippen. Im hellen Innenteil dunkle Punkte, im Außenfeld eine durchlaufende gelbliche Zackenlinie und eine Subapicallinie. Hflgl zitrongelb, Rand breit blauschwarz. 34—40 mm. Kamerun, Fernando-Po, Congo. — **orientis** Brtl. (17 g). Grundfarbe des Vflgls viel lichter, Zeichnung ebenfalls heller. Größer. 54 mm. Ost-Afrika.
- rufodiscalis.* **G. rufodiscalis** Rothsch. (18 a). Nach Flügelform und Zeichnung stark abweichend. Thorax und Vflgl schokoladebraun mit kleinen blauen Punkten unter dem Vrd, auf der Querrippe und in der Irdfalte. Vor dem Außenrand kleine weiße Punkte. Hflgl schwarz mit orange gelbem Mittelfleck bis zum Ird. Hlb an der Wurzel schwarz, sonst orange. 40 mm. Madagaskar.

9. Gattung: **Sarothroceras** Mab.

Diese Gattung entfernt sich noch mehr als die vorige von den übrigen Hypsiden und wird daher auch vielfach als besondere Gruppe neben diese gestellt. Palpen lang und seitlich zusammengedrückt, erstes und zweites Glied behaart. Rippen im Vflgl: Rippe 6 etwas unter der oberen Zellecke, Rippe 7 + 8 + 9 gestielt, 10 mit 7 die Anhangszelle bildend. Im Hflgl Rippe 3 und 4 von der unteren, 6 und 7 von der oberen Zellecke. Rippe 5 aus der Mitte Querrippe, beide etwas schwächer als sonst. Rippe 8 berührt die Zelle nahe der Wurzel nur ein wenig. Type: *pallida* Drc.

- pallida.* **S. pallida** Drc. (= *alluandi* Mab.) (17 g). Körper und Vflgl dunkel rötlichbraun. Ueber dem Ird ein großer dreieckiger schwarzbrauner Fleck, dessen Spitze die untere Zellecke erreicht. Dahinter ein etwa rechteckiger Subapicalfleck. Ueber Rippe 2 bis zu diesem Fleck mehr oder weniger weiß. Von dem Außenrand des Flecks eine zackige weiße Linie zum Ird kurz vor dem Analwinkel. Hflgl karminrot, seltener gelb mit breitem schwarzbraunem Rand. 48—55 mm. West-Afrika.
- rhomboidca.* **S. rhomboidca** Weym. (17 g). Sehr ähnlich der vorigen. Im Vflgl zieht außerhalb des braunen Dreiecks über dem Ird ein verhältnismäßig schmaler weißer Streifen bis an den Ird. Wenn er durch eine Zackenlinie begrenzt ist, liegt diese weiter einwärts als bei *pallida*. Hflgl nicht abweichend. — **tessmanni** Gaede (17 g) gehört wohl zu dieser Art. Außerhalb des großen Dreiecks und an dessen Kante etwas Aufhellung sichtbar. Wo sonst die weiße Binde zu Ende, ist eine Zackenlinie angedeutet. — **sordidus** Rothsch. Die weiße Binde ist schmal, erreicht aber den Ird. Der gelbe Hflgl ist sehr stark verdüstert. 50—55 mm. West-Afrika.

IV. Subfamilie: **Micrarctiinae**.

Wie schon Bd. 2, S. 71 bemerkt, sind hierunter diejenigen Genera des Arctiidenstamms vereinigt, die Uebergänge der echten *Arctia* zu den *Lithosiinae* oder *Callimorphinae* darstellen, so die *Utetheisa* und *Coscinia* mit Lithosiidencharakter, die *Phragmatobia*, als Uebergang zu den *Spilosominae* usw. — Die zu den *Callimorphinae* leitenden *Argina* sind hier bereits zu jener Gruppe hinübergezogen. Im äthiopischen Afrika fehlen die meisten Gattungen dieser vorwiegend paläarktischen Gruppe gänzlich. Von der Gattung *Ocnogyna*, die im Norden Afrikas durch große Formen- aber noch mehr durch Individuenzahl faunistisch eine Hauptrolle unter den Lepidopteren spielt, findet sich südlich der Sahara nicht eine Art mehr. (SEITZ.)

1. Gattung: **Ilemodes** Hmps.

Fühler des ♂ doppelt gekämmt. Vflgl schmal, Hflgl groß. Im Vflgl Rippe 7 + 8 und 9 + 10 gestielt. Im Hflgl Rippe 4 + 5 und 6 + 7 gestielt. Type: *heterogyna* Hmps.

- heterogyna.* **I. heterogyna** Hmps. (12 a). Kopf und Thorax weiß, Hlb orange. Vflgl (♂) gelbbraun bis violettbraun, am Ird unter Rippe 1 weiß. Hflgl orange gelb. Beide Flügel mit schwarzem Mittelfleck. Vflgl des ♀ silberweiß, am Ird über Rippe 1 schwarzbraun. 40 mm. Natal, Kapland.

I. astriga *Hmps.* (12 a). Vflgl auch beim ♂ silberweiß, am Vrd sehmil orangegeib, an der Wurzel schwärzlich. Vflgl des ♀ mit schwarzem Mittelpunkt. 40 mm. Transvaal, Natal.

2. Gattung: **Utetheisa** *Hbn.*

Fühler des ♂ gezähnt. Vflgl sehmil, Hflgl groß. Rippen im Vflgl: Rippe 6 unter der oberen Zellecke, Rippe 7 + 8 + 9 gestielt, 7 mit 10 eine Anhangszelle bildend. Im Hflgl alle Rippen frei, Rippe 7 und 6 etwas getrennt entspringend. Type: *bella* L. von Amerika. — Vgl. Bd. 2, S. 73; Bd. 6, S. 300; Bd. 10, S. 260.

Gruppe I. Hflgl des ♂ mit Irdfalte und Haarpinsel auf der Oberseite.

U. elata *F.* (= *venusta* *Hbn.*, *formosa* *Bsd.*) (12 a). Kopf und Thorax weiß mit schwarzen Flecken. Vflgl schwarz mit blutroten, weißgerandeten Flecken und einer weißen Binde von Mitte Vrd in Richtung zum Analwinkel. Hflgl weiß mit schwarzem Rand, der am Analwinkel schmaler ist. — **diva** *Mab.* mit wenigen roten Flecken am Vflgl. Die Randbinde am Hflgl sehr breit. 38—45 mm. Madagaskar.

U. fatua *Heyn.* (13 d). Thorax fast ganz schwarz. Vflgl nur am Vrd und Außenrand mit einigen roten, nicht weiß gerandeten, Flecken. Der weiße Mittelfleck ähnlich wie bei *elata*. Hflgl gleichmäßig breit schwarz gerandet. — **mediomaculata** *Strd.* hat an der weißen Binde außen noch einen roten Fleck. — Bei **devittata** *Strd.* ist die Binde verkümmert, die roten Flecke am Vrd vermindert. 44 mm. Ost-Afrika.

U. lactea. Kopf, Thorax und Vflgl gelblichweiß. Hlb und Hflgl weiß mit schwarzem Apex. — **aldabrensis** *Fletcher* am Vflgl mit schwarzen und roten Flecken. — **nigrosignata** *Fletcher* hat fast nur schwarze, **rubrosignata** fast nur rote Flecke. — **lactea** *Btlr.* (12 b) hat zeichnungslose Vflgl. 38 mm. Madagaskar, Seychellen.

U. cruentata *Btlr.* (12 b). Am Thorax und Vflgl sind die bei *elata* weißen Stellen gelb. 40 mm. Mauritius.

U. pulchelloides *Hmps.* (12 b). Von *pulchella* L. verschieden durch weißeren Vflgl mit nur wenigen roten Punkten, meist am Vrd. Hflgl nicht abweichend, außer durch den Haarpinsel des ♂. 38 mm. Seychellen und im indoaustralischen Gebiet.

Gruppe II. Hflgl des ♂ ohne Haarpinsel.

U. pulchella L. Diese Art ist im paläarktischen Teil Band II, S. 73 und Taf. 13 k schon behandelt. Thorax gelblich, Hlb weiß. Vflgl weiß mit kleinen schwarzen Punkten in 4 geschwungenen Reihen und dazwischen einigen roten Punkten. Hflgl weiß mit unregelmäßigem schwarzem Rand. 30—36 mm. Ueberall in Afrika.

U. callima *Swh.* (12 a). Vflgl gelblich. Die roten Flecke zu 5 Binden zusammengefllossen. Hflgl mit schwarzem Strich auf der Querrippe und gleichmäßig breit schwarzem Rand. — **dilutior** *Rothsch.* (12 a). Die roten Binden mehr oder weniger in Flecke aufgelöst. Am Hflgl ist die Randbinde unregelmäßiger, ähnlich *pulchella*. 45 mm. Zentral- und Ost-Afrika; Congo.

3. Gattung: **Axiopaeniella** *Strd.*

Fühler des ♂ mit kurzen Büschelzähnen. Vflgl etwas breiter als bei den vorhergehenden Gattungen, ohne Retinakulum für die Haftborste. Rippenbau wie bei *Utetheisa*. Type: *laymerisa* *Grand.*

A. laymerisa *Grand* (= *oeultans* *Voll.*) (12 b). Kopf weißlich, Thorax rotbraun, Hlb orange mit schwarzen Rändern. Vflgl rotbraun mit einer schwarzen aus wenigen Flecken gebildeten inneren und äußeren Binde und einem Fleck auf der Querrippe. Hflgl dunkelrosa mit schwarzem Mittelfleck und Randbinde. 40 mm. Madagaskar.

A. lasti *Rothsch.* (12 b). Kopf, Thorax und Vflgl dunkelbraun. Hlb und Hflgl rot. Die Zeichnung wie bei *laymerisa*, nur die Randbinde am Apex des Hflgls etwas breiter. 40 mm. Madagaskar.

4. Gattung: **Carcinarcia** *Hmps.*

Sauger fehlt, Palpen kurz. Kopf, Thorax und Hlb dicht behaart. Fühler des ♂ lang gekämmt. Vorder-tibien mit Klaue an Innen- und Außenseite. Flügel breit. Rippen im Vflgl: Rippe 3, 4 und 5 getrennt, Rippe 7 + 8 + 9 gestielt, zwischen 7 und 10 eine Anhangszelle. Im Hflgl Rippe 6 + 7 kurz gestielt. Type: *metameliana* *Hmps.*

metamelae-
na. **C. metamelaena** *Hmps.* (12 b). Kopf und Thorax schwarzbraun. Hlb orangerot mit schwarzen Sublateralflecken. ♂ Vflgl rotbraun, dunkler bestäubt, mit 3 dunklen Binden, deren innerste schärfer geeckt. Hflgl schwarz. An der Wurzel, am Ird und der schmale Außenrand orangerötlich. ♀ Vflgl karminrot mit deutlichem schwarzen Fleck an der Querrippe und einem dahinter. Hflgl blaß orange mit schwarzem Mittelfleck und einigen vor dem Rande. — Eine Höhenform, ♂ (Kiwu-See, 3000 m) hat helleren Vflgl und orangegelben Hflgl mit einem großen Mittelfleck und einigen vor dem Rande. 35—42 mm. Ost-Afrika.

laeliodes.
clarissima. **C. laeliodes** *Hmps.* Wohl nur eine Höhenform der vorigen. Kopf und Thorax bräunlichrot, Hlb rot mit schwarzen Rändern. Vflgl karminrot, braun bestäubt, mit undeutlichem schwarzen Fleck hinter der Zelle. Hflgl blaßrot, mit Fleck auf der Querrippe und dahinter. — **clarissima** *form. nov.* (12 c). Kopf, Thorax und Vflgl rötlichorange, Hlb rot. Vflgl rötlich bestäubt, besonders auf den Rippen. Hflgl rosa mit schwarzen Mittel- und Randflecken. 35 mm. Ruanda (Ost-Afrika).

5. Gattung: **Phlyctaenogastra** *Gaede.*

Schwächer als *Carcinarctia*. Kopf, Thorax und Hlb wollig behaart. An den Vordertibien Klauen an der Innen- und Außenseite. Hintertibien mit Endsporen. Fühler des ♂ lang gekämmt. Rippen im Vflgl wie bei *Carcinarctia*. Im Hflgl Rippe 3, 4 und 5 etwas getrennt, Rippe 6 + 7 kurz gestielt. Am Thorax unten Luftblasen.

rangei. **Ph. rangei** *Gaede* (12 c). Kopf und Hlb orangerot. Thorax dunkelbraun. Vflgl bräunlichrosa mit 4 stark gezackten schwarzen Linien und einer zackigen Randlinie. Hflgl hellkarmin mit schwarzem Mond auf der Querrippe und zackiger Subterminalbinde. 27 mm. Südwest-Afrika.

6. Gattung: **Phragmatobia** *Steph.*

Sauger kurz, Palpen so lang wie der Kopf, lang behaart. Kopf, Thorax und Hlb behaart. Tibien mit kurzen Sporen. Im Vflgl Rippe 7 + 8 + 9 + 10 gestielt. Rippe 3, 4, 5 in beiden Flügeln etwas getrennt. Type: *fuliginosa* *L.* — Vgl. Bd. 2, S. 79 und Bd. 6, S. 301.

ansorgei. **Ph. ansorgei** *Jord.* ♀. Thorax rötlichgelb, Hlb rot. Vflgl orangerot, außen orange gelb. Fünf subbasale Flecke mit gelbem Rand, ein Fleck auf der Querrippe groß, gebogen, verwaschene kleine Submarginalflecke. Hflgl gleich gefärbt, mit schwarzen Submarginalflecken. 40 mm. Angola.

parvula. **Ph. parvula** *Fldr.* (12 c). Thorax und Vflgl blaßbraun. Kopf und Vrd des Vflgls karminrot. Mittelfleck und äußere breite Binde dunkelbraun. Hflgl karminrot. Am Ird und eine Submarginalbinde schwarz, ebenso der Mittelfleck. 28 mm. Kapland, von FELDER irrtümlich aus Indien angegeben.

V. Subfamilie: **Spilosominae.**

Diese Untergruppe stellt mit über 70 aus Afrika bekannt gewordenen Formen das Hauptkontingent der äthiopischen Arctiinenfauna. Mit fast ausnahmslos weiß, sandfahl oder neutral gefärbten Flügeln passen sie in die äthiopischen Heteroceren ein, wo sie in dem Heer weißer Nachtfalter, das besonders die oft in Unzahl auftretenden *Lymantriidae* dort entfalten, gänzlich untertauchen. Bei einer Anzahl äthiopischer *Spilosoma* ist auch der Hlb, d r sonst in dieser Gattung zumeist eine orange oder blutrote Warnfarbe aufweist, neutral gefärbt. — Die Abgrenzung der Gattungen hat, da das Geäder bei den *Arctiidae* als Hilfsmittel versagt, viele Schwierigkeiten gemacht. Man hat dadurch auf der einen Seite unübersichtbare Sammelgattungen erhalten (wie z. B. *Spilosoma*, = *Diaerisia* *Hmps.*) mit über 300 benannten Formen, teils sind die Genera geographisch so unglücklich verteilt, daß kein richtiges System in ihre geographische Abgrenzung zu bringen ist: so würde 1 äthiopische Art (*ochthoeba*) in die rein amerikanische Gattung *Turruptiana* gehören, dann wieder die amerikanische *echo* als einzige westliche *Seiraretia* einem halben Dutzend äthiopischen Formen an der Seite stehen. Solche zoogeographischen Curiosa kommen natürlich zuweilen vor; aber wo sie sich in einer so auffälligen Weise häufen, wie bei den *Arctiidae*, liegt der Verdacht nahe, daß bei der Wahl der Einteilungsprinzipien eine Fehlerquelle zu suchen ist. Wie bei der zumeist nordafrikanischen Gattung *Oenogyne* außer 30 rein paläarktischen Formen sich eine einzige Art in Peru finden soll (vgl. Bd. 6, S. 301), so sollen die Arten der Gattungen *Hyphantria*, *Antarctia* u. a. zum Teil äthiopisch, zum andern Teil amerikanisch sein, sonst aber nicht vorkommen. Nicht auffällig dagegen ist eine weite Verbreitung kosmopolitisch auftretender Genera in Afrika, wie *Spilosoma*, die, ähnlich wie die in allen wärmeren Ländern häufigen *Utetheisa*, auch die afrikanische Landschaft beleben. Die *Spilosominae* kommen im äthiopischen Gebiet in den meisten Gegenden in sehr großer Individuenzahl vor. Nach TESSMANN sind ihre Larven in West-Afrika in den Pflanzungen die häufigsten Bären pupen, finden sich das ganze Jahr hindurch, und die Falter sitzen häufig an Palmenstämmen. (S. 172.)

Anmerkung: Wenn Kopf und Thorax gleichgefärbt sind, was meist der Fall ist, ist in der Beschreibung nur der Thorax genannt. Bei den meisten Arten sind, wenn schwarze Rückenflecke vorhanden, auch Seitenflecke da. Auch dies ist zur Abkürzung in den Beschreibungen fortgelassen.

1. Gattung: **Spilosoma** Steph.

Sauger verkümmert, Palpen mäßig lang. Kopf und Thorax behaart. Vflgl breit. Rippenbau: Rippe 3, 4 und 5 nahe beieinander, Rippe 6 zuweilen unter der oberen Zellecke, Rippe 7 + 8 + 9 + 10 gestielt. Tibien behaart, Vordertibien ohne Klauen, Hintertibien mit 2 Sporenpaaren. Type: *lubricipeda* Esp. — Die sehr umfangreiche Gattung enthält Arten von recht verschiedenem Aussehen, die von andern Autoren in zahlreiche Gattungen verteilt sind. Wir folgen in der Anordnung der Arten fast vollständig der von HAMPSON gewählten Reihenfolge. Vflgl zu dieser Gattung Bd. 2, S. 87; Bd. 6, S. 307; Bd. 10, S. 238 (als *Diacrisia*).

Gruppe I. Fühler des ♂ doppelt gekämmt.

Weiße Arten, meist mit Zeichnung aus schwarzen Punkten bestehend.

S. punctulata Wallgr. (= *nivaria nyassana* Brtl., *auricinctum* Btlr.) (12 c). Weiß. Kopf und Tegulae *punctulata*. gelb gerandet mit schwarzen Punkten. Hlb oben orangegelb mit schwarzen Flecken. Vflgl und Hflgl weiß, mit schwarzen Punkten ähnlich *menthastri* Esp. (Bd. 2, Taf. 15 f). 28—32 mm. Ost-Afrika, Nyassa, Tanganjika-Gebiet.

S. microsticta Hps. (12 c). Vielleicht eine extreme Form der vorigen. Vflgl mit einer inneren und mitt- *microsticta*. leren Reihe feiner schwarzer Punkte. Hlb ohne schwarze Punkte auf der Rückenmitte. 36 mm. Niger-Gebiet.

S. cincticorpus Hmps. (12 c). Hlb in der Mitte orange mit schwarzen Segmenträndern, sonst Körper *cincticor-* und Flügel weiß mit einigen schwarzen Punkten. Hflgl etwas durchscheinend. Durch die Größe kenntlich. *pus*. 46 mm. Uganda.

S. euproctina Aur. (13 f). Weiß. Tegulae schwach gelb gerandet, Thorax ohne schwarze Flecke. *euproctina*. Hlb oben orangegelb mit schwarzen Rückenflecken. Flügel weiß. Ein einziger schwarzer Punkt am Vflgl an der Wurzel von Rippe 4. 28 mm. Niger-Gebiet.

S. tristicta Hmps. (12 d). Etwas größer. Vflgl unter dem Vrd mit einigen Punkten an Stelle einer *tristicta*. inneren und mittleren Linie. Hflgl mit schwarzem Punkt an der Querrippe. 34 mm. Niger-Gebiet.

S. aureolimbata Rothsch. (12 d). Kopf und Rand der Tegulae orange; ebenso der Hlb oben, Rücken- *aureolimba-* punkte schwarz. Thorax und Flügel weiß. Am Vflgl die Querrippe schwarz, am Hflgl ein brauner Strich an der *ta*. Querrippe. Ird am Hflgl und Fransen beider Flügel orangegelb. 25—27 mm. Angola.

S. oligosticta Hmps. (= *jacksoni* Rothsch. p. p.) (12 d). Weiß. Patagia mit schwarzen Punkten. *oligosticta*. Hlb oben blaßgelb mit schwarzen Rückenpunkten, am Anfang und Ende weiß. Vflgl mit einigen Punkten nahe der Wurzel unter der Mitte, an der Wurzel von Rippe 4 und vor dem Rande. 40 mm. Uganda.

S. aspersa Mab. (= *virginalis* Btlr.) (12 d). Sehr groß. Kopf und Hlb orange mit großen Rücken- *aspersa*. flecken. Sonst weiß. Flügel mit großen braunen Monden auf der Querrippe, meist ziemlich dicht braun bestäubt. 52—62 mm. Madagaskar.

S. dollmani Hmps. (12 e). Ebenfalls sehr groß, etwas an *Creat. marginalis* (15 c) erinnernd. Weiß. *dollmani*. Thorax mit schwarzen Punkten. Hlb orange mit schwarzen Rändern. Vflgl mit unregelmäßigen schwarzen zackigen Binden, die ähnlich wie die weißen Binden bei *A. cija* angeordnet sind. Hflgl am Ird orange, am Außenrand bindenartig schwarz. 50—60 mm. Rhodesia.

S. scortillum Wllgr. (= *nigricosta* Holl.) (12 d). Kopf und Hlb orange mit schwarzen Rändern und *scortillum*. Mittellinie. Vflgl leicht gelblich, am Vrd breit braun, sonst alles weiß. 30—36 mm. Kamerun, Transvaal.

Die folgenden bilden einen Uebergang zu den gelben Arten.

S. chionea Hmps. (12 e). Kopf blaßgelb. Thorax weiß. Hlb orange mit schwarzen Rückenflecken. *chionea*. Vflgl milchweiß, Hflgl gelb, ungezeichnet. 44 mm. Natal.

S. curvilinea Wkr. (12 e). Kopf, Thorax und Flügel gelblichweiß; Hlb orange, ungefleckt. Vflgl mit 3 *curvilinea*. welligen schwarzen Querlinien, die nicht immer vollständig sind und verschiedenen Abstand haben. Hflgl meist mit Punkt auf der Querrippe. 30—35 mm. Lagos, Congo, Uganda.

S. aurantiaca Holl. (= *multiscripta* Holl.) (12 e). ♂ blaß gelbbraun mit 3 dunkelbraunen Linien. *aurantiaca*. Die mittlere scharf geeckt, die äußere wellig. Auf der Querrippe ein großer Mondfleck. Hflgl mit Strich auf der Querrippe. ♀ orangegelb, die gleiche Zeichnung, nur undeutlicher. 30—36 mm. Kamerun, Sierra-Leone.

S. bifurca Wkr. (= *radiosa* Drc.) (12 f). Kopf und Thorax bräunlichweiß, Hlb orange mit schwarzen *bifurca*. Rückenflecken. Vflgl bräunlichweiß mit brauner Zeichnung. Die innere Binde unterbrochen, die Mittelbinde X-förmig, einige Flecke im Subapicalfeld. Hflgl bräunlich weiß mit wenigen Flecken. Beim ♀ sind die Binden am Vflgl mehr in Flecke aufgelöst, am Hflgl die Flecke größer. 40—55 mm. Lagos, Togo, Kamerun, Congo.

- rava*. **S. rava** *Drc.* (12 f). Größer. Mit blässerer, sonst ganz ähnlicher Zeichnung am Vflgl wie *bifurca*. Die subapicalen Flecke zu einer Randbinde verlängert. Hflgl gelblichweiß mit größerem Zellfleck und Randflecken. Die Zeichnung am Vflgl ist oft sehr stark verloschen. 44—50 mm. Goldküste, Kamerun, Spanisch Guinea. — **batesi** *Rothsch.* (12 f). Außer durch die verloschene Zeichnung auch noch durch feine braune Punktierung des Vflgls von der Type abweichend.
- Es folgt eine Reihe von Arten mit weißen, gelben und bräunlichen Vflgln, die mehr oder weniger dicht mit schwarzen Punkten und Flecken bedeckt sind, deren Stellung am besten durch die Abbildungen kenntlich wird.
- maculosa*. **S. maculosa** *Stoll* (= *assimilis* *Hbn.*, *indeterminata* *Wkr.*, *macularia* *Wkr.*, *eyralpenus* *Plötz*) (12 f). Kopf und Thorax gelblichweiß mit schwarzen Punkten. Hlb orange mit schwarzen Rückenflecken, am Anfang und Ende weiß. Vflgl weiß bis gelblichweiß mit schwarzen grau ausgefüllten Ringen ziemlich gleichmäßig bedeckt.
- aequalis*. Hflgl weiß mit schwärzlichem Fleck an der Querrippe und einigen vor dem Rande. — **aequalis** *Wkr.* hat längliche, etwas zusammengeflossene Flecke am Vflgl. 36—44 mm. Ueberall in West-, Zentral- und Ost-Afrika.
- schraderi*. **S. schraderi** *Rothsch.* Eine *maculosa* mit gelblichem Hflgl. Flecke am Vflgl klein, grau, schwarz gerandet. 48 mm. Eritrea.
- pardalina*. **S. pardalina** *Rothsch.* Vflgl gelblichweiß. Die Flecke größer, zu unregelmäßigen Querbinden vereinigt, sonst ähnlich *schraderi*. Die schwarzen Ränder am Hlb groß. 50 mm. Uganda.
- rattrayi*. **S. rattrayi** *Hmps.* (12 g). Am Vflgl ist nur eine geeckte Mittelbinde isoliert, die andern Flecke stehen unregelmäßig. Hflgl gelblichweiß, beim ♀ mit schwarzen Randflecken. 42—50 mm. Goldküste, Kamerun, Uganda.
- yemenensis*. **S. yemenensis** *Hmps.* (12 g). Vflgl weiß. Durch den gelbgrauen Kopf und Thorax ausgezeichnet. Die schwärzlichen Flecke am Vflgl sind zu Klumpen vereinigt. Hflgl nur am Ird gelblich. 42 mm. Arabien.
- diversata*. **S. diversata** *Hmps.* (12 g). Vflgl gelblichweiß. Die Flecke grau, schwarz gerandet, zu einer undeutlichen Radialbinde vereinigt; auch am Vrd und Ird stehen die Flecke dichter. Hflgl weiß. 48 mm. Somaliland, Abessinien.
- investigatorum*. **S. investigatorum** *Karsch* (= *cribraria* *Brtl.*) (12 g). Vflgl weiß. Anordnung der Flecke ähnlich wie bei *diversata*, doch sind sie kleiner und rein schwarz. — **mhondana** *Brtl.* (= *nigropuncta* *B.-Bak.*) hat weniger zahlreiche schwarze Punkte. 36—50 mm. Ganz Zentral- und Ost-Afrika.

Die folgenden Arten kleiner. Vflgl reingelb mit zahlreichen schwarzen Punkten.

- testacea*. **S. testacea** *Wkr.* (= *subflavescens* *Wkr.*) (12 e). Ockergelb, ♀ zuweilen etwas dunkler. Hlb orange mit schwarzen Rändern. Vflgl mit 4 Reihen von feinen schwarzen Doppelpunkten, an der Medianrippe geeckt. Hflgl blaßgelb mit schwarzem Fleck auf der Querrippe. 32—40 mm. Süd-Afrika.
- scioana*. **S. scioana** *Oberth.* (= *abbottii* *Holl.*) (12 f). Ockerbraun statt ockergelb. Außer der subbasalen Punktreihe, die eher schwächer entwickelt ist, kann man, am besten am Ird, 4 Binden aus Doppelpunkten unterscheiden. Hflgl blässer mit Flecken an der Querrippe und vor dem Rand. Beim ♀ ist der Vflgl rotbraun, der Hflgl gelbbraun. — **intensa** *Rothsch.* zeigt statt 4 nur 3 Punktzeilen hinter der subbasalen, müßte danach also eine Uebergangsform zu *testacea* sein. 26—30 mm. Abessinien, Delagoa-Bai.
- geminipuncta*. **S. geminipuncta** *Hmps.* (12 g). Thorax ockergelb. Hlb ockerweiß. Die Anordnung der feinen schwarzen Punkte auf dem ockergelben Vflgl ähnlich wie bei *diversata*. Hflgl ockerweiß. 40 mm. Abessinien.
- sparsipuncta*. **S. sparsipuncta** *Hmps.* (12 h). Gelb orange mit schwarzer Punktzeile. Vflgl mit blaßbraunen Flecken unter der Zellwurzel, im Zellende und darunter, sowie vor dem Außenrand. Hflgl am Ird etwas orangegelb ohne Flecke. ♀ etwas dunkler gefärbt. 38 mm. Madagaskar.

Die folgenden Arten gelb, mit wenigen Punktzeilen.

- diplosticha*. **S. diplosticha** *Hmps.* (12 h). Ockergelb. Vflgl mit 3 Reihen schwarzer Punkte. Die mittlere unter dem Vrd eingebogen, dann stark ausgebogen, die äußere S-förmig gebogen. Auf der Querrippe einige Punkte. Hlb und Hflgl orangegelb mit schwarzem Mittelpunkt. ♀ am Vflgl nur mit einigen Punkten an der Querrippe. 40 mm. Natal.
- inconspicua*. **S. inconspicua** *Rothsch.* (12 h). Aehnlich einer schwach gezeichneten *diplosticha*. Mittelbinde nur als Fleck am Vrd und Ird angedeutet. Außere Binde gleichmäßiger gebogen, auf der Flügelmitte endend. Die Punkte an der Querrippe vorhanden. 30 mm. Ost-Afrika, Angola.
- sublutea*. **S. sublutea** *Btlr.* Thorax und Vflgl ockergelb. Innere und mittlere Punktzeile nur am Vrd und Ird vorhanden. An der Querrippe kein Fleck. Außere Reihe vom Ird ab verschieden weit nach vorn. — **mein-**

hoffi Brtl. (12 h) ist eine stark gezeichnete Form und wohl identisch mit *Est. metaxantha* Hmps. Die mittlere Punktreihe in der Mitte scharf geeckert. Die äußere Reihe schwach S-förmig, Rippen 3 und 4, sowie z. T. auch die andern schwarz gerandet. Auf der Querrippe kein Fleck. — **unimaculata** Brtl. scheint auch hierher zu gehören als anderes Extrem. Vflgl etwas heller mit nur 1 Fleck am Vrd an Stelle der äußeren Punktreihe. Hlb und Hflgl bei allen Formen orange gelb mit schwarzem Mittelpunkt. 30—40 mm. Ost-Afrika.

Die folgenden Arten ohne Punktzeihen.

S. quadrilunata Hmps. (12 h). Thorax und Vflgl so hell wie bei *unimaculata*. Hlb ohne schwarze Flecke, dagegen beide Flügel mit großem Mond auf der Querrippe. 36 mm. Sierra-Leone.

S. madagascariensis Btlr. (12 h). Der ganze Körper orange gelb. Hlb mit schwarzen Flecken. Flügel reiner gelb, ungezeichnet. 45 mm. Madagaskar.

S. holoxantha Hmps. (13 a). Thorax und Vflgl bräunlich orange. Hflgl und Hlb orange mit schwarzen Rückenflecken. Die Flügel form ziemlich breit. 40 mm. Niger-Gebiet.

S. lucida Drc. (= *steudeli* Brtl.) (13 a). Körper oben orange gelb mit schwarzen Flecken. Vflgl orange gelb mit Fleck an der Querrippe. Hflgl gelblichweiß (♂) oder orange (♀). Bei typischen *lucida* soll der Fühlerschaft schwarz sein, bei *steudeli* ist er hell. 26—32 mm. Ost-Afrika.

S. flavidior Gaede. (13 a). Der ganze Körper und Vflgl dunkel orange gelb. Hflgl etwas heller. Fühlerschaft ganz oder fast ganz gelb. Vflgl etwas gedrunken, ähnlich *madagascariensis* (12 h), mit schwarzem Fleck an der Querrippe. Hlb unten blaß gelb. 32—40 mm. Ost-Afrika.

S. flava Wallgr. (= *oriens* Rothsch.) (13 a). Thorax und Hlb orange, Tegulae etwas dunkler. Hlb mit breiten schwarzen Rändern. Vflgl leuchtend gelb. Hflgl etwas blasser. Beim ♀ zuweilen auch der Vflgl blaß. Hlb unten dunkelbraun. 40—48 mm. Südwest- und Süd-Afrika.

S. sulphurea Btlr. (13 a). Oben wie *flava*, nur sind die Rückenflecke viel kleiner. Hlb unten blaß gelb, nicht dunkel. Hierzu dürfte *immaculata* Brtl. das zugehörige ♀ sein. 36—48 mm. Kamerun, Uganda.

S. metaleuca Hmps. (13 a). Thorax und Hlb orange gelb. Letzterer mit undeutlicher dunkler Rückenbinde. Vflgl einfarbig orange gelb, Hflgl weiß. 28 mm. Niger-Gebiet, Sudan.

S. pellucida Rothsch. (13 b). Kopf und Thorax ockerbraun, Hlb etwas gelber. Flügel ockerbraun, stark hyalin. Im Vflgl ein schwarzer Fleck an der Querrippe. 36 mm. Goldküste.

Die folgenden Arten bilden wieder eine Gruppe.

S. pales Drc. (13 b). Thorax dunkelgelb; Hlb etwas heller mit einem großen schwarzen Mittelfleck oben, unten mit einem grauen. Vflgl orange gelb, Hflgl etwas heller. 42 mm. Ost-Afrika.

S. atridorsia Hmps. (= *rattrayi* Rothsch. p. p.) (13 b). Der vorigen sehr ähnlich. Der schwarze Fleck am Hlb oben größer. Unterseite gelb. 44 mm. Uganda.

S. baxteri Rothsch. (13 b). Etwas gedrunken als die beiden vorigen. Der Hlb ganz schwarz, nur Wurzel und Ende orange. Vflgl orange gelb, Hflgl etwas heller. 44 mm. Ost-Afrika.

S. nigrocincta Kenrick (13 c). Oben wie *baxteri*. Unten der Hlb nur mit schwarzen Ringrändern und Seitenflecken. Hflgl kaum heller als der Vflgl. 45 mm. Madagaskar.

Bei den folgenden Arten sind nur die Segmente am Hlb schwarz gerandet. Die Flügel ebenfalls zeichnungslos.

S. crossi Rothsch. (13 b). Thorax ockerbraun, Hlb oben orange gelb mit brauner Rückenlinie, unten rotbraun. Vflgl braun, Hflgl gelber. 32 mm. West-Afrika.

S. flavidus Brtl. (= *sinfascia* Hmps.) (13 b). Thorax graugelb. Hlb orange mit schwarzen Ringrändern, unten gelblichweiß. Flügel blaß gelb. Ird am Hflgl etwas orange gelb. 42—52 mm. Niger-Gebiet, Mashonaland, Südwest-Afrika.

S. mundata Wkr. (13 c). Thorax und Vflgl weiß. Letztere am Vrd und Außenrand etwas orange. Hlb orange mit schwarzen Rändern, unten blasser. Hflgl weiß, etwas durchscheinend, Ird gelblich. 35 mm. West-Afrika.

S. euryphlebia Hmps. (13 c). Von den vorhergehenden Arten abweichend durch breit braun gezeichnete Rippen am Vflgl und die braunen Streifen am Thorax. Vflgl gelb, Hflgl orange. 36 mm. Transvaal.

Die folgenden Arten haben einen grauen Thorax und am Vflgl graue Streifen zwischen den Rippen.

S. lutescens Wkr. (13 c). Kopf und Rand der Tegulae orange, Rest und Thorax grau. Hlb orange mit oder ohne schwarze Punkte, unten blasser. Vflgl nur an den Rippen orange, sonst grau, Hflgl weißlich oder (beim ♀) etwas orange. — **semihyalina** Brtl. ist kleiner, am Vflgl die Rippen heller gelb, beide Flügel

- screabilis*. durchscheinend. — **screabilis** *Wllgr.* Die grauen Stellen im Vflgl mehr zu Streifen zusammengezogen. *affinis* *Brtl.* und *angolensis* *Brtl.* sind nach zu schlechten Stücken aufgestellt, als daß man sie einer Form zuteilen könnte. 40—55 mm. West- und Ost-Afrika, Natal.
- jacksoni*. **S. jacksoni** *Rothsch.* (13 c). Aehnlich *screabilis*. Kennlich an den rötlichgelben Rippen im Vflgl. Hflgl weiß, hyalin. 55 mm. Ost-Afrika, Abessinien.
- lentifasciata*. **S. lentifasciata** *Hmps.* (13 c). Die grauen Streifen am Vflgl nur unter und hinter der Zelle vorhanden. Hflgl gelblichweiß. 44 mm. Mashona-Land.
- occidens*. **S. occidens** *Rothsch.* (13 d). Thorax etwas bräunlicher, Hflgl gelber. Kaum verschieden von der vorigen Art. 30—50 mm. West-Afrika. — **nyangweensis** *Strd.* Aehnlich *madagascariensis*, also Vflgl ungezeichnet, Hflgl etwas dünner beschuppt. 36—46 mm. Congo.
- rhodesiana*. **S. rhodesiana** *Hmps.* (13 d). Aehnlich *lutescens* (13 c). Hflgl beim ♂ gelblichweiß, beim ♀ orange. Hlbringe breit schwarz gerandet. Durch dieses Kennzeichen leicht trennbar. 42—52 mm. Mashona-Land.
- penicillata*. **S. penicillata** *Wkr.* (13 d). Kleiner, gedrungener. Die bei *lutescens* grauen Stellen hier braun. Hflgl auch beim ♂ orange. 36—46 mm. Sierra-Leone, Niger-Gebiet.

Die folgenden Arten im Vflgl ähnlich gezeichnet, aber auch auf dem Hflgl mehr oder weniger schwarz.

- leighi*. **S. leighi** *Rothsch.* (13 d). Thorax und Hlb orange; letzterer mit schwarzen Rückenflecken. Vflgl orange; Rippen bleigrau, dazwischen dunklere Streifen. Hflgl orange, meist mit großem schwarzem Mittelfleck. 40 mm. Süd-Afrika.
- scita*. **S. scita** *Wkr.* (13 d). Thorax graubraun, Hlb orange mit schwarzen Ringrändern. Vflgl orange an den Rippen, dazwischen graubraun. Am Hflgl sind die Zwischenräume schwarzbraun, nur der Ird orange. 40 mm. Natal.
- latiradiata*. **S. latiradiata** *Hmps.* (13 e). Thorax mit schwarzem Längsstrich. Vrd, Ird und Medianrippe breit hell orangegelb. Die Zwischenräume schwarz. Hflgl ebenfalls dunkler als *scita*. Möglicherweise ist *latiradiata* das ♀ zu *scita*-♂. 44 mm. Ost-Afrika.

Die folgenden Arten dunkel, mit großen Flecken.

- melanodisca*. **S. melanodisca** *Hmps.* (13 e). Thorax und Vflgl rötlichbraun. Eine innere Linie von schwarzen Punkten am Vflgl in der Mitte ausgebogen. Auf der mittleren Punktlinie ein großer schwarzer Fleck bis zum Zellende. Außere Reihe nur angedeutet. Randpunkte schwarz. Hflgl schmutziggelb mit schwarzem Mittelfleck und einigen vor dem Rande. Vflgl des ♀ heller rotbraun. 35—38 mm. Uganda.
- rufa*. **S. rufa** *Joic.* Aehnlich *melanodisca*. Thorax braun. Hlb oben blaßrosa mit schwarzen Rückenflecken. Vflgl rötlich-orange mit 4 Linien schwarzer Punkte auf den Rippen, die auch fehlen können. Hflgl etwas rosa mit schwarzem Fleck auf der Querrippe und vor dem Außenrand. 34 mm. Ost-Afrika.
- sjoestedti*. **S. sjoestedti** *Aur.* (13 e). Von HAMPSON zur Gattung *Pericallia* gestellt. (♀). Blaßbraun mit innerer und mittlerer Binde aus schwarzen größeren Flecken mit weißem Rand, in der Mitte geeckt. Um die Querrippe herum ein sehr großer schwarzer Fleck, der durch die Rippen weiß geteilt ist. Am Apex, vor dem Rande und am Rande weiß umzogene Flecke. Hflgl mit großem Mittel- und kleineren Randflecken. 45 mm. ♂ kleiner, heller. Kamerun.

Gruppe II. Fühler des ♂ doppelt gezähnt.

- lineata*. **S. lineata** *Wkr.* (= *simplex* *Wkr.*, *alba* *Wllgr.*, *puella* *Drc.*) (13 e). Thorax gelblichweiß, Hlb orange mit schwarzen Rückenpunkten. Flügel weiß. Am Vflgl die Rippen schwarz. Hflgl am Ird etwas orange. — Bei *albida* *Brtl.* sind die Rippen nicht schwarz. Zuweilen sind die Rückenflecke in der Mitte vereinigt, so daß Aehnlichkeit mit *Ams. grammiphlebia* (14h) entsteht. 28—38 mm. Ost-Afrika, Delagoa-Bai, Natal.
- eugraphica*. **S. eugraphica** *Wkr.* (= *undistriga* *Fldr.*) (13 e). Orangegelb. Hlb mit schwarzen Flecken oder Ringen. Vflgl mit 2 zackigen scharfen schwarzen Linien. Hflgl mit schwarzem Mittelpunkt. 42—48 mm. Transvaal, Natal.
- butti*. **S. butti** *Rothsch.* (13 f). Nur der Hlb orange, sonst gelblichweiß. Die beiden Linien des Vflgls am Ird genähert und dort verbunden. 38 mm. Kapland.
- nyasica*. **S. nyasica** *Hmps.* (13 g). Thorax und Vflgl gelblichweiß. Hflgl und Hlb orangegelb mit schwarzen Rückenpunkten. Vflgl mit 2 Reihen schwarzer Punkte, zuweilen unterbrochen, die äußere im Bogen um den Punkt an der Querrippe. Hflgl mit schwarzem Mittelpunkt. 36 mm. Zentral-Afrika.
- togoensis*. **S. togoensis** *Brtl.* (13 g). Ganz abweichend. Thorax und Vflgl orangebraun, Hlb und Hflgl orangegelb. Am Hflgl ein großer schwarzer Mittelfleck, am Vflgl ein kleinerer, der auch fehlen kann. 38—44 mm. Togo, Fernando-Po.

2. Gattung: **Maenas** Hbn.

Sauger verkümmert, Palpen kurz, Thorax wollig. Fühler des ♂ stark gekämmt. Hintertibien mit nur 1 Sporenpaar. Im Vflgl Rippe 7 + 8 + 9 + 10 gestielt. Type: *vocula* Stoll. — Vgl. hierzu Bd. 6, S. 307 und Bd. 10, S. 237.

M. arborifera Btlr. (= *scapulosa* Willgr., *wallengreni* Aur., *gracilis* Btlr., *smithii* Holl.) (13 g). Weiß. *arborifera*. Thorax mit braunen Strichen. Hlb orangegelb mit schwarzen Punkten. Vflgl mit dreistrahligem schwarzbrauner oder brauner Zeichnung. Der vorderste Strahl berührt den Vrd hinter der Mitte bis fast zur Spitze. Hflgl mit braunem Mittelfleck und einigen vor dem Rande. — *impia* Strd. ist wohl nur ein schlechtes Stück dieser Art. 30—35 mm. Ost-, Süd- und Südwest-Afrika.

M. bivittata Brtl. (= *fuseovenata* Brtl., *ramosa* Hmps.) (13 g). Vflgl ähnlich einer schwach gezeichneten *bivittata*. *arborifera*. Der vorderste Strahl nur angedeutet, die andern beiden auch schwächer. Hflgl etwas gelblich vom Ird bis zur Flügelmitte, ohne Flecke. 24—32 mm. Ost-Afrika.

M. vocula Stoll. (13 g). Zeichnung zackiger als bei *arborifera*. Der vordere Strahl berührt den Vrd *vocula*. des Vflgls in 4 Flecken. 30—35 mm. Süd-Afrika.

Die folgenden Arten mit schwarzen Querlinien.

M. buryi Rothsch. (13 f). Thorax weiß; Hlb gelb, am Anfang und Ende weiß. Flügel weiß. Vrd des *buryi*. Vflgls gelb, mit 2 gebogenen dünnen Linien, davon die äußere nur am Vrd und Ird deutlich. Hflgl weiß. 36—48 mm. Goldküste, Niger-Gebiet.

M. affinis Rothsch. (13 h). Ähnlich der vorigen. Die schwarzen Linien und der gelbe Rand am Vflgl *affinis*. fehlen, dagegen 4 schwarze Punkte am Vrd und 2 nahe der Wurzel vorhanden. 36 mm. Niger.

M. paucipuncta Joic. Ähnlich *affinis*. (13 h) Hlb ohne schwarze Punkte. Vflgl anders gefleckt. Ein *paucipuncta*. länglicher Fleck in der Zellwurzel. Punkte auf der Querrippe und dahinter am Vrd. Eine äußere Reihe von paarweisen Punkten und davor einige in der Submedianfalte. Hflgl ohne Flecke. 32 mm. Ost-Afrika.

M. intacta Hmps. (13 h). Ähnlich einer ausgeblaßten *affinis*. Vflgl ohne schwarze Punkte, Hflgl *intacta*. mit schwarzem Diskalpunkt. Vielleicht nur das ♀ zu der vorigen Art, da die Punkte nur bei der Type fehlen, bei dem zweiten Stück nicht. 40 mm. Niger-Gebiet, Congo.

M. decemmaculata Rothsch. (13 h). Ganz abweichend. Kopf, Thorax und Vflgl gelbbraun. Letztere *decemmaculata*. mit schwarzem Diskal- und Subapicalfleck. Hlb und Hflgl gelb mit schwarzem Diskalfleck. 32 mm. Congo.

3. Gattung: **Estigmene** Hbn.

Rippenbau wie bei *Spilosoma* und *Maenas*. Sauger verkümmert, Palpen so lang wie die Stirn. Kopf und Thorax lang behaart. Vordertibien mit Innen- und Außenklaue. An den Hintertibien 2 Sporenpaare. Hierdurch leicht von ähnlichen Gattungen zu trennen. Type: *acraea* Drury von Amerika. — Vgl. hierzu Bd. 6, S. 309.

Wir beginnen mit den wenigen weißen Arten.

E. pura Btlr. (= *sehraderi* Rothsch., *punctifasciata* Gacde) (13h). Hlb oben orange, außer am Anfang *pura*. und Ende, meist mit schwarzen Punkten. Vflgl mit feinen schwarzen Punkten, die 3 undeutliche gebogene Binden bilden. Außerdem Punkte an der Wurzel und vor dem Rand. Hflgl meist rein weiß. 38 mm. Ost-Afrika, Abessinien.

E. edlingeri Brtl. (= *albeseus* Rothsch.) (13 h). Gleicht einer *pura* ohne alle schwarze Punkte. *edlingeri*. 30—40 mm. Kamerun, Niger-Gebiet.

E. evadne Fawc. Hlb oben orange mit schwarzen Binden. Vflgl mit einigen Punkten als Ersatz *evadne*. der inneren und mittleren Binde. Die äußere gebogene Reihe vollständiger und einige Punkte vor dem Rand. Hflgl mit Punkten nahe dem Innenwinkel und auf der Querrippe. 36 mm. Ost-Afrika.

E. flaviceps Hmps. (= *aureaeosta* B.-Bak.) (13 i). Kopf und Hlb orangegelb mit schwarzen Segment- *flaviceps*. rändern. Thorax weiß. Flügel weiß. Vflgl am Vrd orangegelb. 36 mm. West-Afrika.

E. trifasciata Holl. Wahrscheinlich nicht zu dieser Gattung gehörig, sondern irgendeine *Spilosoma*-Art.

Einen Uebergang zur folgenden Gruppe bildet:

E. melanocera Hmps. (13 i). Kopf und Thorax gelblichweiß; Hlb orange mit schwarzen Punkten. *melanocera*. Vflgl gelblichweiß. Drei Querlinien durch schwarze Punkte am Vrd und Ird angedeutet. Hflgl orangegelb mit schwarzem Diskalfleck. 35 mm. Zentral-Afrika.

Die folgenden Arten meist orangegelb, fast oder ganz ohne schwarze Punkte.

- griseata*. **E. griseata** *Hmps.* (13 i). Thorax bräunlich grau. Hlb gelbbraun mit schwarzen Seitenpunkten. Vflgl bräunlichgrau. Schwarze Punkte an der Querrippe und darunter. Hflgl blaß rötlichbraun mit schwarzem Mittelfleck. 36 mm. Somali-Land.
- ochreomarginata*. **E. ochreomarginata** *B.-Bak.* (= *Ams. ansorgei* *Rothsch.*) (14 a). Durch die Kleinheit und die breiten Flügel etwas abweichend. Thorax rötlichbraun, Hlb orange mit schwarzen Rückenflecken. Vflgl rötlichbraun. Vrd und etwas der Ird orange. Hflgl bräunlichgelb. 28 mm. Uganda.
- mediopunctata*. **E. mediopunctata** *Pag.* (14 a). Thorax und Hlb orangegelb, letzterer mit schwarzen Seitenpunkten. Vflgl blaßgelb mit schwarzen Punkten an der Querrippe und einem nahe der Wurzel. Hflgl blasser mit schwarzem Mittelpunkt. 30 mm. Abessinien.
- unipuncta*. **E. unipuncta** *Hmps.* (14 a). Körper und Vflgl orangegelb. Hlb mit schwarzen Flecken. Vflgl mit Punkt an der untern Zellecke. Hflgl gelblichweiß (♂), oder orangegelb (♀). Eine Nebenform hat am Hflgl eine breite grauschwarze Saumbinde, innen verwaschen begrenzt. 32—35 mm. Ost-Afrika.
- karschi*. **E. karschi** *Brtl.* (14 a). Orangegelb, ohne schwarze Punkte an Hlb und Flügeln. Beim ♂ der Hflgl weiß. 32—40 mm. Togo, Niger, Uganda.
- laglaizei*. **E. laglaizei** *Rothsch.* (14 a). Thorax und Vflgl blaß ockerbraun. Hlb orangegelb mit schwarzen Punkten. Hflgl orangegelb (♀). 35 mm. Senegal. Vielleicht eine Form von *karschi*.
- ansorgei*. **E. ansorgei** *Rothsch.* (14 b). Thorax, Hlb und Vflgl blaß ockergelb. Hlb mit schwarzen Seitenflecken. Rippen am Vflgl etwas dunkler. Hflgl gelblichweiß. 34 mm. Uganda.
- similis*. **E. similis** *Rothsch.* (14 b). Vflgl und der ganze Hlb etwas dunkler. Letzterer mit schwarzen Rückenflecken. Hflgl ockerweiß bis ockergelb, am Rande etwas braun. 40 mm. Uganda, Rhodesia.
- Vflgl mit mehr oder weniger starken dunklen Radialstrichen.
- neuriastis*. **E. neuriastis** *Hmps.* (= *pembertoni* *Rothsch.*) (14 b). Thorax graugelb; Hlb orange mit schwarzen Rändern. Flügel gelblichweiß, die Rippen fein dunkel. Vflgl am Rande leicht gelblich. 40 mm. Angola.
- tenuistrigata*. **E. tenuistrigata** *Hmps.* (14 b). Thorax und Flügel ockergelb, Hlb oben orange mit schwarzen Rändern. Rippen beider Flügel fein schwarz. 42 mm. Mashona-Land.
- lemniscata*. **E. lemniscata** *Dist.* (14 b). Thorax und Vflgl gelb. Hlb orange mit schwarzen Rückenflecken, unten schwarz. Vflgl mit schmalen schwarzen Streifen auf der Medianrippe, Rippe 2—4 und 6, zuweilen an Rippe 1. Hflgl beim ♂ gelblichweiß, beim ♀ schwarz. 32—42 mm. Ost-Afrika, Mashona-Land, Transvaal.
- scita*. **E. scita** *Wkr.* (14 c). Ähnlich der vorigen, mit sehr breiter Binde auf der Medianrippe bis zum Außenrand und darüber eine kürzere im äußeren Drittel. Stücke vom Kilima-Ndjaru haben auch am Hflgl eine schwache
- unilinea*. Binde an der Medianrippe und zwischen Rippe 3—5. Kamerun, Sierra-Leone, Kilima-Ndjaru. — **unilinea** *Rothsch.* (14 c). Die Hauptbinde am Vflgl ist schmaler, die vordere fehlt ganz. Hflgl gelblichweiß. West-Afrika. — 30—34 mm.
- simulans*. **E. simulans** *Btlr.* (= *unistriga* *Grünb.*) (14 c). Etwas blasser. Die noch schmälere Binde am Vflgl reicht etwas über das Zellende hinaus. Zuweilen noch ein Fleck an der oberen Zellecke, an Rippe 3 und 4. 36 mm. Südwest-Afrika, Fernando-Po; Aegypten.
- linea*. **E. linea** *Wkr.* (= *dorsalis* *Wkr.*, *truncatum* *Wkr.*, *strigatum* *Wallgr.*, *lineatum* *Btlr.*) (14 c). Von *lemniscata* durch unten ockergelben Hlb unterschieden. Hflgl bei ♂ und ♀ orangegelb. Zeichnung bei beiden Arten gleich. Ost-Afrika.
- rothi*. **E. rothi** *Rothsch.* (14 g). Der ganze Körper und Vflgl ockergelb. Hflgl gelblichweiß. Die Medianrippe am Vflgl fein schwarz. 30 mm. Niger-Gebiet.
- griseipennis*. **E. griseipennis** *Brtl.* (14 b). Sehr variabel, graugelb bis rötlichgelb. Der Strich auf der Medianrippe fehlt meist. Ein so dunkles Stück wie HAMPSON abbildet *), sah ich nie. 35 mm. Angola, Natal.
- multivittata*. **E. multivittata** *Rothsch.* (14 d). Grundfarbe noch etwas dunkler als *griseipennis*. Beim ♀ kann der Hflgl mit Ausnahme der Fransen fast ganz schwarzbraun sein. Vflglzeichnung kräftiger als bei *linea* aber sonst dieser gleich. 32—35 mm. Abessinien, Natal.
- trivitta*. **E. trivitta** *Wkr.* (14 c). Etwas abweichend. Gelblichweiß. Hlb oben orange mit schwarzen Flecken. Vflgl mit 3 meist kräftigen fast parallelen Radialbinden. Hflgl weiß. 36—42 mm. Transvaal, Natal.

*) Cat. Lep. Phal. Br. Mus. Sppl. II, Taf. 64, Fig. 21.

Bei den beiden folgenden Arten haben die ♂ helle, die ♀ dunkle Hflgl.

E. dissimilis *Dist.* (14 i) ♂ Thorax und Vflgl gelb, Hlb orange mit schwarzen Mittelflecken. Vflgl an den Zellecken mit schwarzen Punkten. Hflgl gelb, am Außenrand graubraun. ♀ orangegelb statt blaßgelb. Hflgl fast schwarz, nur die Fransen hell. 36 mm. Transvaal.

E. gynephaea *Hmps.* (14 d). ♂ Thorax und Vflgl gelb. Hlb orange mit schwarzen Punkten. Rippen im Vflgl fein schwarz. Hflgl gelblichweiß. ♀ mit breiterem Vflgl. Orangebraun, die Ränder orangegelb. An der Querrippe ein schwarzer Punkt. Hflgl schwarzbraun. An der Wurzel und auf der Querrippe orangegelb. 30—33 mm. Ost-Afrika, Mashona-Land.

Bei den folgenden Arten ist der Hflgl orangegelb mit schwarzer Randbinde.

E. heterogenea *Brll.* ♂ (14 e). Körper orangegelb, Hlb mit schwarzen Ringrändern. Vflgl orangebraun mit feinem Punkt an der Querrippe, im Außenfeld etwas dunkler. Hflgl in der Zelle bis zum Vrd und schmal am Ird orange, Rest schwarz. 30 mm. Angola.

E. nigrocastanea *Rothsch.* (14 e). ♀ Thorax und Vflgl orangebraun. Hlb oben orange mit schwarzen Rückenpunkten. Spitze und Unterseite schwarzbraun. Hflgl orangegelb, Außenrand breit schwarz. 36 mm. Zentral-Afrika.

E. melanoxantha *sp. n.* (14 e). ♀ Kopf, Thorax, Hlb oben orange mit schwarzen Rückenpunkten, Spitze und Unterseite schwarzbraun. Vflgl bis zum Zellende orange, Rest schwarz; die Grenze etwas verwaschen. Hflgl etwas breiter schwarz als bei *nigrocastanea*. 38 mm. Ost-Afrika. Möglicherweise wie auch die vorige, eine ♀-Form zu *heterogenea* ♂.

E. internigralis *Hmps.* (14 d). Eine Umkehrung der *linea-lemniscata*-Gruppe. Thorax gelb mit schwarzbraunen Streifen. Hlb orange mit schwarzen Segmenträndern. Vflgl am Vrd und Ird breit und auf den Rippen, außer der Querrippe, schmaler gelblichweiß, sonst ockerbraun. Hflgl etwas heller, Rippen wie am Vflgl. Beim ♀ Hflgl dunkler, Rippen gelblich. 38 mm. Transvaal, Natal.

4. Gattung: **Acantharectia** *Aur.*

Sauger klein, Palpen vorgestreckt, Fühler des ♂ doppelt gekämmt. Kopf mit horniger Platte. Vordertibien kurz, mit großer Doppelklaue. Hintertibien mit 1 Sporenpaar. Rippenbau wie bei *Spilosoma*. Type: *vittata* *Aur.*

A. metaleuca *Hmps.* (14 e). Gelblichweiß. Hlb orange mit schwarzen Ringrändern. Vflgl mit radialen braunen Streifen in und unter der Zelle und zwischen den Rippen. Hflgl weiß. 36 mm. Ost-Afrika.

A. latifasciata *Hmps.* (14 e). Wie *metaleuca*, aber die Grundfarbe ockergelb, mit ähnlicher Zeichnung am Vflgl. Hflgl jedoch ebenfalls mit braunen Radialstreifen, beim ♀ breiter. 38 mm. Transvaal.

A. tenuifasciata *Hmps.* (13 h). Kopf orange, Thorax weiß; Hlb an der Wurzel weiß, sonst orange, am Rücken braun gerändert. Vflgl weiß. Vrd fein orange, zwischen den Rippen schmal braun. Hflgl rein weiß. 30 mm. Ost-Afrika, Congo.

A. atriramosa *Hmps.* (14 d). Gelblichweiß, Hlb oben blaß orangegelb. Vflgl mit schwarzen Linien auf den Rippen von Mitte der Subeostalrippe ab auf Rippe 6, auf der Medianrippe und Rippe 1—4. Hflgl weiß. 40 mm. Uganda, Rhodesia.

A. vittata *Aur.* (14 f). (Schmutzigweiß; Hlb orangegelb mit schwarzen Rückenpunkten. Vflgl mit schwachen braunen Strichen in der Diskal- und Submedianfalte. Ird am Hflgl schwach gelblich. 38 mm. Natal.

A. radiosa *Pag.* Aehnlich *Acanth. vittata*. Thorax weiß, Hlb oben rot mit schwarzen Ringrändern. Vflgl silberweiß. Vrd rötlich. Medianrippe und Aeste gelblich mit schwarzen Punkten. Solche auch im äußeren Teil des Vrds und an der Querrippe. Fransen gelblichweiß. 25 mm. Nordost-Afrika. Eine zweifelhafte Art, da nach einem schlechten Stück beschrieben.

A. flavicosta *Hmps.* (= *aurivillii* *Brll.*) (15 b). Der ganze Körper blaß orangegelb, Hlb breit schwarz gerandet. Flügel rein weiß. Vrd des Vflgls und Fransen orangegelb, Ird gelblich. 36 mm. Mashona-Land.

A. rubrifemora *B.-Bak.* Körper und Flügel weiß. Am Vflgl alle Rippen graubraun. Hflgl ungefleckt. Beine weiß, Femora oben rot. 45 mm. Uganda.

A. nivea *Aur.* (14 g). Sehr ähnlich. Flügel und Thorax weiß. Hlb orange mit schwarzen Ringrändern. Vflgl am Vrd und Ird etwas gelblich. 34 mm. Kamerun, Congo.

bicoloria. **A. bicoloria** Gaede (= *stygioides* Rothsch.) (14 e). Ganz abweichend. Der ganze Körper orange-gelb, Hlb mit oder ohne schwarze Rückenpunkte. Vflgl sehr schmal, orangebräunlich, im Innenfeld etwas durchscheinend. Hflgl schwärzlich, im Innenfeld stark hyalin. 26 mm. Adamaua, Niger.

5. Gattung: **Amsacta** Wkr.

Von *Acanthartia* verschieden durch das Fehlen der hornigen Platte am Kopf. Rippenbau und Sporen gleich. Mit Ausnahme der ersten beiden Arten ziemlich kräftig gebaut. Zu dieser Gattung vgl. Bd. 2, S. 89 und Bd. 10, S. 251. Type: *marginalis* Wkr.

A. Fühler des ♂ lang gekämmt, Vflgl breit.

- marginalis*. **A. marginalis** Wkr. (14 f). Kopf orange, Thorax bräunlich. Hlb orange mit schwarzen Ringrändern. Vflgl dunkel rötlichbraun. Vrd und Ird schmal orange. Hflgl schwärzlichbraun. Fransen am Analwinkel orange.
- fuscosa*. — **fuscosa** Brtl. hat die Flügel in der Mitte etwas hyalin. Fransen beider Flügel ganz orange. Vrd und Ird nicht orange. 28 mm. Togo, Sierra-Leone.
- flavicostrata*. **A. flavicostrata** Gaede (14 f). Kopf und Thorax braunschwarz. Hlb orange mit schwarzen Rückenflecken, unten schwarz. Vflgl und Fransen braunschwarz, Vrd orange. Hflgl rauchbraun, an der Wurzel heller.
- baumanni*. — **baumanni** Gaede hat fast weißen Hflgl der nur am Apex noch bräunlich ist. 28 mm. Togo, Kamerun.

Vflgl etwas weniger breit, Rippen heller.

- melanogastra*. **A. melanogastra** Holl. (= *occidentalis* Brtl., *epicaste* Fawc.) (14 f). Thorax dunkelbraun; Hlb orange, oben fast ganz schwarz. Vflgl dunkelbraun, Vrd und Rippen blaßgelb. Hflgl weißlichgelb (♂) oder orange (♀). 40—45 mm. Ost-Afrika, Südwest-Afrika. *Maenas jeskei* Grünbg. ist wahrscheinlich die gleiche Art.
- nigrisignata*. **A. nigrisignata** Gaede (14 g). Kopf und Thorax blaß rotbraun, Tegulae mit schwarzem Strich, Hlb blaßbraun. Vflgl am Vrd, Ird, Rippen und Fransen blaßrotbraun. Rippen weiß gerandet. Die Zelle und alle Räume zwischen den Rippen schwarz. Hflgl bräunlich weiß, mit schwarzem Mittelpunkt. Bei einem Stück aus Ost-Afrika ist der Hflgl vollständig rosa. 35 mm. Adis-Abeba.
- wintgensis*. **A. wintgensis** Strd. (= *postalbida* Rbl., *nigrilinea* Joic.) (14 f). Etwas heller als die beiden vorigen. Kopf, Tegulae, Patagia und Vflgl blaß ockergelb. Thorax und Hlb weiß, oben orange. Am Vflgl ist die Subcostalrippe etwas schwarz gerandet, stärker die Medianrippe und Rippe 2—4, am meisten Rippe 1. Schwächer dagegen Rippe 3—10 vor dem Rande. Hflgl rein weiß. 46 mm. Ost-Afrika.

Die folgenden Arten mehr oder weniger weiß.

- grammiphlebia*. **A. grammiphlebia** Hmps. (14 h). Kopf orange, Thorax blaßgelb. Hlb orange, breit schwarz gerandet. Flügel gelblichweiß. Vflgl mit schwarzen Rippen. Hflgl am Ird orange. 50 mm. Mashona-Land.
- bivittata*. **A. bivittata** Btlr. (13 i). Kopf orange, Thorax braun mit schwarzem Strich. Hlb oben orange mit schwarzen Rändern. Vflgl weiß, am Vrd braun. Ein schwarzbrauner Radialstrich in der Zelle und einer am Ende von Rippe 6. Hflgl rein weiß. 32 mm. Ost-Afrika.
- flavicostrata*. **A. flavicostrata** Hmps. (14 h). Weiß. Am Kopf etwas gelb. Hlb mit subdorsalen gelben Linien und schwarzen Seitenpunkten. Vflgl am Vrd fein gelb; ein scharfer schwarzer Punkt auf der Querrippe. Hflgl etwas hyalin. 30 mm. Sierra-Leone, Rhodesia.
- nivea*. **A. nivea** Hmps. (15 a). Flügel ebenso, aber der Hlb oben orange mit schwarzen Rücken- und Seitenpunkten. 28 mm. Transvaal.
- flavizonata*. **A. flavizonata** Hmps. (14 h). Körper weiß. Hlb oben in der Mitte gelb mit schwarzen Seitenpunkten. Flügel weiß. Vflgl am Vrd gelb. Innere Linie aus einigen schwarzen Punkten gebildet. Äußere Linie S-förmig, ebenfalls aus Punkten gebildet. Ferner Punkte an der Querrippe und vor dem Außenrand. Zahl der Punkte wechselnd. 32 mm. Niger.
- ugandae*. **A. ugandae** Hmps. (14 h). Weiß. Hlb oben in der Mitte orange mit weißen Rückenflecken und schwarzen Seitenpunkten. Vflgl weiß, am Vrd fein gelb. Eine undeutliche innere und äußere Reihe von schwarzen Punkten und einige vor dem Rande. 42 mm. Uganda.
- mombasana*. **A. mombasana** Rothsch. (14 h). Cremeweiß, Hlb oben orange mit schwarzer Rückenlinie. Vflgl cremeweiß mit wenigen schwarzen Punkten am Vrd. Hflgl mit einigen Flecken vor dem Außenrand. 50 mm. Ost-Afrika.
- atricrures*. **A. atricrures** Hmps. (15 a). Blaßbraun, Hlb oben etwas orange mit schwarzen Rückenpunkten. Vflgl blaßbraun mit schwarzen Punkten am Vrd vor und hinter der Mitte und ebenso an Mitte Ird. Hflgl orange-gelb. 34 mm. Ost-Afrika.

B. Fühler des ♂ kurz gekämmt, Vflgl ziemlich schmal.

A. hampsoni *Rothsch.* (15 a). Kopf, Thorax und Hlbspitze bräunlich, Rest rosa, mit schwarzen Rückenpunkten. Vflgl blaßbraun, am Vrd rot, mit inneren und äußeren schwarzen Punkten über Rippe 1 und an der oberen Zellecke. Hflgl bräunlichweiß mit schwarzen Flecken auf der Querrippe und vor dem Rand. — **albescens** *Gaede*. Die Flügel weiß mit kleineren schwarzen Punkten. 32—46 mm. Goldküste, Kamerun. *hampsoni.* *albescens.*

A. moloneyi *Drc.* (14 g). Körper ähnlich der vorigen. Vflgl gelblichweiß, Vrd rosa, alle Rippen breit olivbraun. Hflgl weiß, mit Flecken wie *hampsoni*. 32—46 mm. Senegal. *moloneyi.*

Die folgende Art ganz abweichend. In keine Gruppe passend. Vflgl breit.

A. seminigra *Hmps.* (15 a). Thorax schwarz. Hlb orange, an der Wurzel rot mit subdorsalen und seitlichen schwarzen Flecken. Vflgl schwarz mit undeutlichem Mond auf der Querrippe und 4 undeutlichen dunklen Binden. Hflgl weiß, am Außenrand gelblich, an der Wurzel rötlich, mit einigen schwarzen Punkten. Hlb und Hflgl beim ♀ gelber. 40 mm. Abessinien. *seminigra.*

6. Gattung: **Hyphantria** *Harr.*

Sauger fehlt, Palpen behaart, so lang wie die Stirn, Kopf und Thorax lang behaart. Geäder normal. Vordertibien mit Doppelklaue, Hintertibien mit 1 Sporenpaar. Type: *cunea* *Drury* von Amerika. — Vgl. Bd. 6, S. 314.

H. strigulosa *Hmps.* (= *atropunctata* *Fawc.*) (15 a). Kopf und Thorax gelblichweiß, Hlb orange. Vflgl gelblichweiß am Vrd orange, an der Wurzel einige kurze schwarze Striche; eine äußere Punktreihe und eine vor dem Rande, beide Male die Punkte etwas in die Länge gezogen. Hflgl weiß mit schwarzem Diskalpunkt. Beim ♀ Kopf, Thorax und Vflgl gelber, letztere mit stärkerer Zeichnung; Hflgl rötlichgelb mit schwarzem Strich in der Submedianfalte. 36 mm. Transvaal. *strigulosa.*

H. atripes *Hmps.* (15 a). Körper weiß, Hlb in der Mitte mit gelben Subdorsalflecken und schwarzen Seitenpunkten. Vflgl weiß, Vrd gelblich. Eine innere und mittlere zackige Reihe schwarzer Punkte und einige an der Querrippe. Äußere Punktreihe auf der Flügelmitte ausgebogen. Dahinter eine ähnlich gebogene Subterminalreihe. Hflgl weiß. 36 mm. Goldküste. *atripes.*

7. Gattung: **Poecilarctia** *Aur.*

Sauger kurz, Fühler des ♂ kurz doppelt gekämmt, Thorax behaart. Sporen normal lang, Hintertibien mit Endsporen. Rippenbau: Rippe 3 nahe der Zellecke, 4 und 5 von der Ecke. Rippe 7 + 8 + 9 gestielt und Rippe 10 + 11 lang gestielt. Im Hflgl alle Rippen ungestielt.

P. venata *Aur.* (13 f). Kopf gelblich mit schwarzem Fleck. Thorax weiß mit schwarzer Mittellinie. Hlb oben blaßgelb unten weiß, mit schwarzen Rückenflecken. Vflgl weiß, alle Rippen breit schwarz, Vrd an der Wurzel carmin. Hflgl gelb, Rippe 6—8 am Rande schmal schwarz. 42 mm. Mashona-Land. *venata.*

8. Gattung: **Stenarctia** *Aur.*

Sauger gut entwickelt, Fühler des ♂ kurz doppelt gekämmt, Sporen lang, Hlb den Hflgl weit überragend. Vrd des Vflgls bei der typischen Art auf $\frac{2}{3}$ etwas geeckt. Vflgl nur mäßig breit. Rippenbau: Rippe 3, 4 und 5 getrennt, Rippe 6 unter der oberen Zellecke, Rippe 7 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl Rippe 4 + 5 gestielt — ausschließlich äthiopisch. — Type: *quadripunctata* *Aur.*

St. quadripunctata *Aur.* (15 b). Kopf schwarz, Thorax und Vflgl violettbraun. Hlb orangegelb mit einer Mittelreihe großer und 2 Seitenreihen kleiner schwarzer Punkte, am Ende rot. Vflgl an der Wurzel dunkler mit 3 verloschenen Binden, von denen die 2 ersten durch größere Costalflecke und kleinere darunter hervorgehoben sind. Hflgl an der Wurzel orange, im Außenfeld blaßbraun. 34 mm. Ogowe. — **fucosa** *form. nov.* (15 b) *fucosa.* hat weit dunklere Vflgl und deutlichere Binden. Der Fleck auf der Querrippe fehlt. Hflgl so dunkel wie der Vflgl. Hlb oben carmin, nur unten orange. 30—38 mm. Congo. *quadripunctata.*

Bei den beiden folgenden Arten ist der Vrd des Vflgls kaum geeckt.

St. griseipennis *Hmps.* (15 b). Thorax und Vflgl braun. Letztere mit ganz verwaschener innerer und äußerer Binde. Schwarze Punkte auf Zellmitte und der Querrippe. Rippen heller. Hlb und Hflgl gelb. Letztere am Außenrand breit blaßbraun. 38 mm. Niger. *griseipennis.*

abdominalis. **St. abdominalis** *Hmps.* (15 b). Kleiner. Am Vflgl die Rippen dunkler gezeichnet. Hflgl ohne dunkle Randbinde. 33 mm. Sierra-Leone.

9. Gattung: **Creatonotus** *Hbn.*

Palpen kurz, die Stirn nicht überragend. Rippenbau normal. Vordertibien ohne Klauen, Hintertibien mit Endsporen. Type: *gangis* *Hbn.* von Indien. Vgl. Bd. 2, S. 90 und Bd. 10, S. 252.

A. Fühler des ♂ kurz doppelt gekämmt.

- arabica.* **C. arabica** *Hmps.* (Bd. 10, Taf. 19 h). Bräunlichgrau, Hlb oben rot mit schwarzen Flecken. Vflgl am Vrd meist schwarz. Eine innere und äußere gerade Reihe schwarzer Punkte schräg einwärts. Außerdem einige auf der Querrippe und vor dem Außenrand. Hflgl mit Mittelfleck. 32—40 mm. Aden. Die Art wäre wohl besser bei *Spilosoma* geblieben, als die sie beschrieben war, wenn die Hintertibien dazu passen. Sie wird nur im Anschluß an HAMPSONS Katalog hierher gebracht.
- lasti.* **C. lasti** *Rothsch.* (15 b). Thorax schwarzbraun. Hlb karmin, an der Wurzel braun mit schwarzen Rückenpunkten. Flügel schwarzbraun. Vflgl mit weißer Binde von Mitte Vrd zum Analwinkel. Hflgl mit weißem Fleck unter der Flügelmitte. Beim ♀ ist die Binde am Vflgl größer und am Hflgl noch ein Fleck über der Flügelmitte. 40—45 mm. Madagaskar. — Die Art ist von HAMPSON hierher gestellt. Sie wäre wohl besser bei *Pericallia*, wo sie beschrieben war, geblieben. Wenn auch die Zeichnung nicht paßt, so doch der verhältnismäßig schwache Körper und der breite Vflgl, falls die Hintertibien 2 Sporenpaare haben.
- marginalis.* **C. marginalis** *Wkr.* (= *ramivitta* *Wkr.*) (15 c). Thorax gelblichweiß mit schwarzen Punkten. Hlb oben orangegelb mit schwarzen Rückenpunkten. Vflgl gelblichweiß mit breiter brauner Radialbinde durch die Zelle zum Apex, mit zahlreichen Ausläufern zum Vrd und Ird. Hflgl weiß, mit oder ohne große braune Flecke vor dem Rande. 35—45 mm. Sierra-Leone, Niger-Gebiet, Togo.
- spilleri.* **C. spilleri** *B.-Bak.* Vflgl weiß mit braunem Fleck an der Wurzel des Vrds. Ein großer Fleck im Mittelfeld und dahinter. Beide sehr unregelmäßig gestaltet und einen weißen Fleck am Vrd einschließend. Randfeld braun, zackig begrenzt, an Rippe 5 mit dem Mittelfeld verbunden. Am Ird kleine Flecke. Hflgl cremeweiß. Außenrand bis Rippe 2 blaßbraun. 44 mm. Natal.
- fuscumarginalis.* **C. fuscumarginalis** *Wichgr.* Grundfarbe des Vflgls gelb, mit brauner Zeichnung ähnlich *marginalis* (15 c). Hflgl blaß orangegelb. 42 mm. Ost-Sudan.

B. Fühler des ♂ gezähnt und gebüschelt.

- vittata.* **C. vittata** *Drc.* Thorax bräunlichweiß. Hlb oben rosa. Vflgl bräunlichweiß mit 3 braunen Flecken am Vrd. Von den beiden äußeren je eine verwaschene Binde zum Ird, der ebenfalls verdunkelt ist. Außerdem eine verwaschene Linie vor dem Rand. Hflgl gelblichweiß, am Ird etwas rosa mit braunem Diskalfleck. —
- buea.* **buea** *Strd.* (13 i) weicht nur ab durch helleren Vflgl. Die verwaschenen Binden am Vflgl sind kaum noch erkennbar. 38—42 mm. Kamerun.
- neurophaea.* **C. neurophaea** *Hmps.* (15 c). Der ganze Körper gelblichweiß. Tegulae und Thorax mit einigen schwarzen Punkten. Flügel rein weiß mit schwarzen Diskalpunkten. Am Vflgl ein feiner schwarzer Punkt an der Flügelwurzel, die Rippen fein dunkel. 38 mm. Goldküste, Kamerun, Spanisch Guinea.

C. Fühler des ♂ gezähnt, Vflgl mit Radialbinde.

- leucanioides.* **C. leucanioides** *Holl.* (15 c). Thorax bräunlichweiß mit schwarzbraunem Mittelstrich. Hlb karmin mit schwarzen Rückenflecken. Vflgl bräunlichweiß, etwas hyalin, mit langem schwarzbraunem Strich unter der Zelle. Ein Punkt an der unteren Zellecke und 2 kurze Striche dahinter. Hflgl grauweiß, stärker hyalin. Die Binde am Vflgl kann auch fehlen. — **brunneipennis** *Brtl.* hat den Hflgl dunkler, mit dem Vflgl fast gleich gefärbt. 38 mm. Ost-Afrika, Kamerun, Ogowe.
- punctivitta.* **C. punctivitta** *Wkr.* (15 d). Körper und Flügel heller als bei *leucanioides*. Thorax ohne schwarzen Strich. Flügel fast nicht hyalin. — Obwohl der Thorax einen schwarzen Strich hat, stellt STRAND seine **notivitta** zu dieser Art. Thorax und Vflgl bräunlicher. Vflgl am Zellschluß nur mit einem Punkt, hinter dem keine Striche folgen. Hflgl mit schwarzem Fleck zwischen Rippe 5 und 6. Type in einer Privatsammlung. 42—44 mm. Natal (*notivitta*), Sudan.

10. Gattung: **Dionychopus** H.-Schäff.

Sauger und Palpen kurz. Fühler des ♂ ganz fein gezähnt. Vordertibien auf der Innenseite mit gebogener Klaue. Hintertibien mit 1 Sporenpaar. Vflgl ziemlich schmal. Rippe 10 und 11 frei, ohne Anhangszelle.

D. amasis Cr. (15 d). Thorax weiß, Hlb karminrot mit schwarzen Rückenpunkten, breit oder fehlend. *amasis*. Vflgl weiß, oft in der Mitte bräunlich übergossen. Mit 2 stark gezackten schwarzen Linien und dahinter einer S-förmig gebogenen. Auf der Querrippe einige schwarze Punkte. Die ganze Zeichnung kann auch fast fehlen. Hflgl orangegelb mit großem schwarzem Mittelfleck und meist einigen vor dem Rande. 48—58 mm. Transvaal, Natal, Kapland.

11. Gattung: **Dionychoscelis** Aur.

Von der vorigen Gattung verschieden durch breiteren Vflgl und das Fehlen von Rippe 4 im Hflgl.

D. venata Aur. (13 i). Ganz weiß. Vrd und Rippen beider Flügel schwarzbraun. 66 mm. Angola. *venata*.

12. Gattung: **Seirarctia** Pack.

Sauger vorhanden, Palpen kurz. Kopf und Thorax wollig behaart. Fühler des ♂ kurz gekämmt. Vordertibien mit langer Außen- und kurzer Innenklaue. Hintertibien mit Endsporen. Im Vflgl Rippe 10 und 11 frei, 7 + 8 + 9 gestielt, ohne Anhangszelle. Type: *echo* Pack. von Amerika. — Vgl. Bd. 6, S. 320. —

S. clara Holl. (15 e). Thorax graubraun oder rotbraun. Hlb orangegelb, an der Wurzel rosa, mit *clara*. breiten subdorsalen schwarzen Flecken. Vflgl blaß fleischrot, schwarz bestäubt, mit 3 verwaschenen Linien. Die mittlere noch am deutlichsten. Der Fleck auf der Querrippe groß. Hflgl (♂) weiß, am Vrd orange, oder (♀) blaß rosa, mit schwarzem Mittelfleck. 40—55 mm. Ost-Afrika.

S. immaculata Wichgr. Aehnlich *clara* (15 e). Am Vflgl 2 kleine braune Flecke an der Wurzel von Rippe 4 *immaculata*. und 6 und eine blaugraue Linie etwa 2 mm vor dem Außenrand in 2 Bogen laufend. Die beiden inneren Binden von *clara* fehlen. Hflgl (♂) trüb gelblichweiß, am Rande rötlichgelb, ohne schwarzen Mittelfleck. 34 mm. Angola.

S. approximans Rothsch. (15 d). Der ganze Körper und Vflgl fleischfarben. Hlb an der Wurzel etwas *approximans*. rot mit schwarzen Subdorsalflecken. Vflgl schwarz bestreut, mit verwaschener schwärzlicher innerer und äußerer Binde und schwarzem Mond auf der Querrippe. Hflgl (♂) weiß, rundum gelblich gerandet. 45 mm. Ost-Afrika.

S. melanocera Hmps. (= *approximans* Rothsch. ♀) (15 d). Thorax rotbraun. Hlb orangegelb, an *melanocera*. der Wurzel etwas rot, mit schwarzen Subdorsalflecken. Vflgl dunkel rötlichbraun, schwärzlich bestäubt. Innere Linie schwärzlich, am Ird mit einer zweiten verbunden, die an der Wurzel von Rippe 2 beginnt. Dahinter ein schwarzer Mittelfleck und eine gebogene äußere Linie. Hflgl (♂) weiß oder (♀) blaß rotgelb. 42—52 mm. Ost-Afrika.

S. postalbida sp. n. (15 e). Thorax schwarzbraun. Hlb orange mit schwarzen Subdorsalflecken. Vflgl *postalbida*. gelblich weiß, dicht dunkel bestäubt, mit schwarzem Fleck auf der Querrippe und dahinter. Hflgl weiß mit schwarzen Mittel- und Randflecken. 38 mm. Abessinien. Type: 1 ♂ im Berliner Museum.

S. translucens Grünb. (15 e). Kopf gelb, Thorax bräunlich. Hlb orange mit schwarzen Subdorsal-*translucens*. flecken. Vflgl gelblichweiß, dicht dunkel bestäubt, mit 3 gewinkelten braunen Binden, die mittlere besonders breit. Ein schwarzer Fleck an der Querrippe und dahinter, ein bräunlicher am Analwinkel. Hflgl (♂) gelb mit schwarzem Mittelfleck und einigen vor dem Rand. 40 mm. Ost-Afrika.

S. alicia Hmps. (15 e). Thorax braun. Kopf und Hlb gelbbraun mit schwarzen Subdorsalflecken. *alicia*. Vflgl gelblichweiß, schwarz bestäubt. Ird und Fransengelb. Hinter der Zelle ein schwarzer Fleck. Hflgl (♀) orangegelb, Wurzel und Ird rosa, mit schwarzen Flecken auf der Querrippe und vor dem Rand. 36 mm. Ost-Afrika.

S. metaxantha Hmps. (15 e). Der ganze Körper ledergelb. Hlb an der Wurzel karmin, mit schwarzen *metaxantha*. Subdorsalflecken. Vflgl ledergelb, dicht rotbraun gestrichelt, mit 2 geeckten braunen Binden und einer undeutlichen dritten äußeren Binde. Querrippe mit rötlichem Mondfleck. Hflgl (♂) blaß orangegelb, am Ird etwas rot. 54 mm. Transvaal.

S. jacksoni Rothsch. (15 h). Körper und Vflgl ähnlich *melanocera*, aber die mittlere Binde vollständig *jacksoni*. und hinter der äußeren noch eine subterminale. Alle 4 stark verwaschen. Hflgl bei beiden Geschlechtern wenig verschieden, bräunlichgelb. 40—48 mm. Ost-Afrika.

13. Gattung: **Pericallia** Hbn.

Sauger verkümmert, Palpen gut entwickelt, Kopf und Thorax glatt beschuppt. Hintertibien mit 2 Sporenpaaren, alle Sporen kurz. Auf beiden Flügeln Rippe 3, 4 und 5 etwas getrennt entspringend. Im Vflgl Rippe 7 + 8 + 9 + 10 gestielt. Von *Spilosoma* theoretisch nur durch die Beschuppung (statt der Haare) verschieden, aber von gänzlich verschiedenem Aussehen. Die Arten zerfallen in 2 Gruppen, von denen die erste schwächliche breitflügelige Arten enthält, während die zweite von kräftigen Formen gebildet wird. *Geometrica* ähnelt z. B. etwas einer kleinen *Arctia flavia*. Die Gattung ist hier im Sinne HAMPSONS aufgefaßt; die paläarktische *Per. matronula* ist nicht verwandt mit den folgenden Arten.

Gruppe I. Vflgl mit Querbinden aus großen Flecken.

- nephelistis*. **P. nephelistis** Hmps. (= *diluta* Weym.) (15 f). Thorax dunkel graubraun mit schwarzen Punkten. Hlb gelb, schwarz gefleckt. Vflgl blaß bräunlichgrau mit 4 Binden aus dunkelbraunen Flecken und einigen Randflecken. Hflgl gelblichweiß mit schwarzen Flecken vor dem Rand. 45—48 mm. Angola.
- strigosa*. **P. strigosa** Grünb. (= *hecate* Fawc.) (15 f). Körper blaß orange gelb, Hlb mit schwarzen Rückpunkten. Vflgl bräunlich orange, schwarz bestäubt, etwas hyalin, mit undeutlichen schmalen zackigen Binden. Hflgl blaß orange gelb am Rande, an der Wurzel weißlich mit zackiger Mittelbinde, die auch fehlen kann; und Flecken vor dem Rande. Das ♀ noch verwaschener gezeichnet. 35 mm. Süd- und Südwest-Afrika. Die Type hat am Hflgl einen kräftigen Diskalfleck, auch die andern Flecke kräftiger als normal; Hlb rötlicher.

Gruppe II. Vflgl mit sich kreuzenden Linien, ähnlich *Arct. caja* L.

- elliotti*. **P. elliotti** Bthr. (15 f). Thorax schwarz und rosa, Hlb rosa mit schwarzen Flecken. Vflgl schwarzbraun mit rosaweißen Binden. Eine vom Innenwinkel zu $\frac{1}{4}$ Vrd mit 2 Aesten zum Ird. Eine zweite vom Innenwinkel zu $\frac{2}{3}$ Vrd, die von einer vom Apex kommenden gekreuzt wird. Hflgl weiß (♂) oder rosa (♀), mit wenigen schwarzen Flecken. 35—45 mm. Ost-Afrika.
- geometrica*. **P. geometrica** Oberth. (15 e). Thorax schwarz mit rosa Rändern. Hlb rot mit großen schwarzen Flecken. Vflgl schwarz mit rosaweißen Linien. Eine in der Submedianfalte, dann 2 sich kreuzende von $\frac{1}{3}$ Vrd zu $\frac{2}{3}$ Ird und von $\frac{1}{3}$ Ird zur Spitze, an Rippe 6 eine Zacke bildend. Hflgl weiß (♂) oder bräunlich rosa (♀). — **kostlani** Gaede. Eine kleine melanistische Form. Kopf und Thorax ganz schwarz. Am Vflgl nur die Binde in der Submedianfalte vorhanden, die andern durch Randpunkte angedeutet. Hflgl (♀) gelblich. 36 bis 55 mm. Abessinien.
- melanimon*. **P. melanimon** Mab. (15 f). Thorax und Vflgl dunkel rotbraun. Hlb oben orange mit schwarzen Ringrändern. Hflgl schwarzbraun. Vrd beider Flügel orange gelb, am Hflgl auch der Ird, ein Mond auf der Querrippe und die Fransen orange gelb. 38 mm. Madagaskar.
- guineae*. **P. guineae** Strd. (15 g). Zweifellos keine *Acantharctia*, als welche sie beschrieben, doch läßt sich die Zugehörigkeit nicht sicher feststellen, da Vorderbeine und Fühler fehlen. Wegen der Aehnlichkeit im Zeichnungsschema hierher gestellt. Thorax dunkelbraun; Hlb karmin mit schwarzen Rändern. Vflgl dunkelbraun. Zeichnung heller braun mit gelbweißen Rändern. Eine Binde auf der Medianrippe und weiter zum Außenrand unter dem Apex. Eine Querbinde zuetwas vor Mitte Vrd und 2 schmale zu $\frac{1}{5}$ Vrd und $\frac{1}{5}$ Ird. Eine breite von $\frac{2}{3}$ Vrd zum Analwinkel und am Außenrand entlang. Hflgl blaßbraun mit schmaler Mittel- und breiter Submarginalbinde. 52 mm. Spanisch Guinea.

14. Gattung: **Turuptiana** Wkr.

Sauger kurz, Palpen mäßig lang. Fühler des ♂ stark gezähnt. Hintertibien mit 1 Sporenpaar. Im Vflgl Rippe 10 und 11 frei, Rippe 7 + 8 + 9 gestielt. Nur eine äthiopische Art in der sonst rein amerikanischen Gattung. Type: *obliqua* Wkr. von Mexico — Vgl. Bd. 6, S. 312.

- ochthoeba*. **T. ochthoeba** Hmps. (15 f). Thorax und Hlbspitze weiß, Hlb oben orange. Vflgl weiß, zwischen den Rippen bräunlich. Hflgl weiß, dünn beschuppt. 44 mm. Nordwest-Rhodesia.

15. Gattung: **Antarctia** Hbn.

Sauger fehlt. Palpen vorgestreckt, dicht behaart. Thorax breit, wollig behaart, Kopf eingezogen. Fühler des ♂ doppelt lang gekämmt, beim ♀ kürzer gekämmt. Vflgl breit. Rippenbau: Rippe 3, 4, 5 etwas getrennt, Rippe 6 unter der oberen Zellecke. Rippe 7 + 8 + 9 gestielt, 10 und 7 eine Anhangszelle bildend. Im Hflgl ebenfalls Rippe 3, 4, 5 etwas getrennt entspringend. Type: *brunnea* Hbn. von Süd-Amerika. — Vgl. Bd. 6, S. 321.

A. atrifascia *Rothsch.* (15 g). Thorax rötlichbraun. Hlb und Vflgl gelbbraun. Letzterer mit verwaschenem schwarzem Strich unter der Zelle bis zur Wurzel von Rippe 2 und etwas darüber in der Zelle bis zum Anfang von Rippe 5 reichend. Auf der Querrippe und am Rande schwarze Punkte. Hflgl bräunlicher, besonders am Rand. 32 mm. Ost-Afrika.

A. angustipennis *Wkr.* (15 g). Thorax etwas rötlichbraun. Hlb und Flügel ockerbraun. Vflgl mit schwarzbraunen Streifen an der Medianrippe und an Rippe 1. 50 mm. Kapland. — Es wäre möglich, daß dies das ♀ zu *atrifascia* ist, da bei dieser Gattung der Größenunterschied der Geschlechter bedeutend ist.

VI. Gruppe von Gattungen.

An Stelle der echten *Arctiinae*, die im äthiopischen Afrika nicht vertreten sind, schieben wir hier eine Anzahl von Genera ein, die sich an keine der bis jetzt behandelten Gattungsgruppen anschließen, und die, von *Rhodogastria* abgesehen, kaum wie *Arctiidae* aussehen. Es herrscht auch sonst hinsichtlich dieser Gattungen noch Unsicherheit. So viel ist gewiß, daß sämtliche Arten, die man später zu der Type *Anaphela stellata*, die keine Agaristide ist, hinzugefügt hat, echte *Agaristidae* sind, zumeist aus der Gattung *Rhodia* *Ww.*

Hier dürfte übrigens die Fuge sein, wo die große Abteilung der *Noctuiiformes*, bestehend aus den *Agaristidae* + *Noctuidae*, über deren nahe Zusammengehörigkeit mehrfach berichtet ist (Bd. 3, S. 5; Bd. 7, S. 3; Bd. 11, S. 1; Bd. 15, S. 1), sich an die *Arctiinae* angliedert, sowie sich die *Lymantriidae* an die *Hypsinæ* anschließen.

Die nachfolgenden Genera sind auch untereinander so verschieden, daß sie sich schwer zusammenfassen lassen.

1. Gattung: **Proschaliphora** *Hmps.*

Sauger und Palpen kurz, Stirn spitz vortretend. Fühler des ♂ doppelt gekämmt. Tibien mit ziemlich langen Sporen, Hintertibien mit 2 Paaren. Rippenbau im Vflgl wie bei *Antarctia*. Im Hflgl Rippe 5 beträchtlich über der Zellecke. Type: *citricostata* *Hmps.*

P. citricostata *Hmps.* (15 g). Thorax gelb; Hlb orange, oben etwas bräunlich. Vflgl blaßgelb, Ränder zitrongelb. Eine gebogene äußere Linie aus schwarzen Punkten, ferner einige Punkte an der Querrippe, an Rippe 2 und darunter. Hflgl zitrongelb mit schwarzem Mittelfleck. 34 mm. Ost-Afrika.

P. butti *Rothsch.* (15 h). Der ganze Körper gelbbraun, Flügel silberweiß. Vflgl mit 2 scharfen schwarzen Linien. Die innere fast gerade, senkrecht, die äußere S-förmig gebogen und den Strich auf der Querrippe unten berührend. An beiden Flügeln feine schwarze Randpunkte. Fransen vorn und hinten gelb. 28 mm. Natal, Kapland.

P. albida *Hmps.* (= *trajecta* *Grünb.*) (15 h). Aehnlich *butti*. Hlb heller gelb. Am Vflgl beide Linien feiner, fast parallel. 30 mm. Südwest-Afrika, Mozambique, Transvaal.

2. Gattung: **Grammarectia** *Aur.*

Sauger vorhanden. Stirn beulig. Fühler dünn bei ♂ und ♀. Im Vflgl Rippe 10 frei und mit 7 eine Anhangszelle bildend.

G. bilinea *Wkr.* (15 h). Kopf schwarz, Thorax gelblichweiß, Hlb orange. Vflgl gelblichweiß mit schwarzer Binde in der Submedianfalte und einer kurzen von Zellmitte bis fast zum Außenrand. Feine schwarze Randpunkte. Hflgl orangegelb. 28—30 mm. Natal, Mashunaland.

3. Gattung: **Procanthia** *Hmps.*

Sauger fehlt, Palpen kurz, Stirn etwas beulig. Fühler auch beim ♀ gekämmt. Thorax breit, grob beschuppt. Tibien mit kurzen Sporen. Vflgl spitz, Rippe 7 + 8 + 9 gestielt. Rippe 9 und 10 eine Anhangszelle bildend. Im Hflgl Rippe 6 + 7 gestielt.

P. distanti *Dew.* (= *argentea* *Hmps.*) (15 g). Thorax gelb, grau und braun gemischt. Hlb orange mit schwarzen Rändern. Vflgl silberweiß mit 2 gelben, schwarz gerandeten Binden. Die innere ausgebogen, fast die Ringmakel berührend. Die äußere bis Rippe 2 dem Außenrand parallel, dann senkrecht. Das Mittelfeld beim ♂ größtenteils schwarz, beim ♀ nur wenig. Subterminalpunkte schwarz, Fransen gelb. Hflgl weiß, beim ♂ am Rand etwas braun. 30—40 mm. Kapland.

4. Gattung: **Anaphela** *Wkr.*

Sauger klein. Palpen behaart, kurz. Fühler des ♂ doppelt gezähnt. Thorax behaart. Rippenbau im Vflgl. Rippe 3, 4, 5 getrennt. Rippe 6 unter der oberen Ecke entspringend. Rippe 8 + 9 + 10 gestielt, Rippe 10

mit 7 eine Anhangszelle bildend. Im Hflgl Rippe 3 + 4 kurz gestielt, Rippe 5 über der Zellecke entspringend. Die einzige Art sieht wie eine Agaristide aus.

stellata. **A. stellata** Guer. (= *luctifera* Wkr.) (15 h). Kopf und Tegulae rot. Thorax schwarz. Hlb oben rot mit schwarzen Rändern. Vflgl schwarz mit cremeweißen Flecken. Zwei in der Zelle, ein Doppelfleck auf der Querrippe und eine gebogene Reihe kleiner Flecke vor dem Rand. Hflgl rot. Außenrand und Fransen schwarz. 36 mm. Madagaskar.

5. Gattung: **Rhodogastria** Hbn.

Sauger gut entwickelt, Palpen aufgerichtet, Fühler des ♂ fein gezähnt. Hintertibien mit 2 Sporenpaaren, die inneren Sporen lang. Vflgl mit geradem Vrd. Rippe 6 unter der oberen Zellecke, Rippe 7 + 8 + 9 gestielt, Rippe 10 mit 7 eine Anhangszelle bildend. Im Hflgl Rippe 3, 4 und 5 etwas getrennt, Rippe 6 und 7 aus der oberen Zellecke. Rippe 8 sehr weit mit der Zelle verschmolzen. Die Arten sind fast alle etwas hyalin, entweder weiß oder braun und meist so ähnlich, daß sie nur durch die Abbildungen zu unterscheiden sind. Type: *astrea* Drury von Indien. — Vgl. Bd. 10, S. 260.

Gruppe I. Innenwinkel am Hflgl des ♂ etwas vorgezogen, mit Haarpinsel in der Irdfalte. Hlb oben, wenn nicht anders erwähnt, rot.

brunnea. **R. brunnea** Hmps. (= *subvitrea* Brtl.) (16 a). Thorax graubraun mit schwarzen Punkten, Hlb oben orange. Vflgl braun. Die Querrippe dunkler, vor ihr etwas hyalin und ebenso zwischen Rippe 3 und 7. Apex und Außenrand dicht beschuppt. Hflgl braun. In der Zelle und dahinter hyalin. Ird orange. 50 mm. Togo, Niger-Gebiet.

bipartita. **R. bipartita** Rothsch. (16 a). Heller braun als *brunnea*. Apex am Vflgl nicht dunkel, Subapicalfeld dünn beschuppt. Hflgl nicht hyalin. Im Wurzelfeld gelb, sonst bräunlich, beim ♀ fast weiß. 48 mm. Ost-Afrika.

pannosa. **R. pannosa** Grünb. (= *sarconota* Hmps.) (16 a). Thorax hellbraun, Hlb am Ende dunkler rot. Vflgl dunkelbraun, in und hinter der Zelle etwas hyalin. Hflgl blaßbraun, hinter der Zelle dunkler. 48 mm. Uganda, Niger-Gebiet.

luteibarba. **R. luteibarba** Hmps. (16 b). Aehnlich *pannosa*. Hlb an der Wurzel braun, sonst rosa. Beide Flügel blaßbraun, stärker hyalin. Hflgl nur am Ird noch etwas gelblich. 40 mm. Togo, Kamerun, Niger.

Gruppe II. Der Haarpinsel des ♂ fehlt, sonst den vorigen ganz ähnlich.

fennia. **R. fennia** Drc. (16 b). Thorax hell rotbraun, Hlb rosa. Vflgl rotbraun, zwischen Rippe 7 und 2 hyalin und auch darunter noch etwas durchscheinend. Hflgl rotbraun. In, unter und hinter der Zelle hyalin. Rippen und Außenrand etwas rosa. 54 mm. Ost-Afrika, Niger-Gebiet.

roseomarginata. **R. roseomarginata** Rothsch. (16 b). Körper und Vflgl wie bei *fennia*. Hflgl ausgedehnter hyalin. Nur der Außenrand schmal rosa, der Ird bräunlich. Beim ♂ ist der Hflgl etwas geeckt. 44—48 mm. Togo, Niger-Gebiet.

rothi. **R. rothi** Rothsch. (16 b). Vflgl etwas dunkler, sonst gleich der *roseomarginata*. Am Hflgl auch der Ird rosa, am Apex etwas dunkler. 50 mm. Niger-Gebiet.

metasarca. **R. metasarca** Hmps. (16 c). Vflgl blaß rotbraun. Das durchscheinende Feld hinter der Zelle zwischen Rippe 7 und 2 außen scharf begrenzt, mit rotbraunen Rippen. Hflgl fleischrosa, in der Zelle hyalin, am Apex bräunlich. Eine Nebenform ist viel weniger hyalin. 50 mm. Niger-Gebiet, Goldküste.

carneola. **R. carneola** Hmps. (16 c). Gleich einer blassen *metasarca*. Am Vflgl ist das hyaline Feld über Rippe 5 etwas eingezogen. Hflgl fast ganz hyalin, nur am Rand fleischrosa. 52 mm. Ost-Afrika.

castanea. **R. castanea** Hmps. (16 c). Thorax und Vflgl wie *metasarca* gefärbt. Das hyaline Feld wie bei *carneola* begrenzt, aber etwas stärker beschuppt. Hflgl durchscheinend. Außenrand breit und scharf braun, Ird rosa. 50 mm. Niger-Gebiet.

mauritica. **R. mauritica** Stoll. Vflgl rötlichbraun. In, hinter und unter der Zelle etwas durchscheinend, unscharf begrenzt. Hflgl ockerbraun, in der Mitte etwas durchscheinend. 50 mm. Lagos, Congo.

vidua. **R. vidua** Cr. (= *puella* F.) (16 b). Sehr ähnlich *mauritica*. Etwas dunkler. Das hyaline Feld im Vflgl außen etwas gebogen und an Rippe 5 bis nahe zum Rand reichend. Außer den 2 schwarzen Wurzelfpunkten in der Zelle, wie bei den meisten Arten, auch noch einer am Vrd. Hflgl blaßbraun, sehr wenig hyalin. Gleiches Verbreitungsgebiet wie die vorige.

R. thermochroa *Hmps.* (16 c). Durch den gelben Hlb kenntlich. Vflgl braun, hinter der Zelle hyalin. *thermo-*
Hflgl stark hyalin, Rand schmal blaßbraun. 46 mm. Ost-Afrika. *chroa.*

R. phaedra *Weym.* (16 e). Vflgl nur an der Querrippe etwas hyalin, sonst braun. Hflgl orangebraun, *phaedra.*
ziemlich rund. 42—55 mm. Ost-Afrika.

R. madagascariensis *Mab.* (= *vitripennis* *Bleth.*). In der Größe und Färbung von *bauri* (16 c). Das Glasfeld *madagasca-*
des Vflgls nicht dunkel gerandet. Hflgl etwas weniger hyalin, im Innenfeld rosa. 62—65 mm. Natal, Madagaskar. *riensis.*

R. bauri *Mschlr.* (16 c). Hlb blaß gelblichrosa. Vflgl blaßbraun. In und hinter der Zelle hyalin. *bauri.*
Glasfeld unter Rippe 5 nach außen vorspringend, außen dunkel gerandet. Hflgl blaßbraun, halb durchscheinend.
Am Rande rundum dichter beschuppt. 58—65 mm. Südwest-Afrika, Transvaal, Natal.

R. saalmülleri *Rothsch.* (= *vidua Saalm.*) (16 d). Gleich einer kleinen *bauri*. Hlb oben kräftiger *saalmülleri.*
rot, unten rein weiß. 40—45 mm. Madagaskar.

R. vitrea *Plötz* (16 e). Thorax und Vflgl etwas dunkler braun. Vflgl ebenso stark hyalin wie *saal-* *vitrea.*
mülleri, Querrippe nur schmal braun. Hflgl fast ganz hyalin, nur am Rand schmal beschuppt. 46—50 mm.
Sierra-Leone, Niger-Gebiet, Süd-Afrika.

R. affinis *Rothsch.* (16 e). Das helle Feld im Vflgl nicht so weit wurzelwärts in der Zelle reichend. *affinis.*
Hflgl am Apex scharfrandig breit braun, dann ganz schmal weiter, sonst fast ganz durchscheinend. 52 mm.
Natal.

Die folgenden Arten mehr oder weniger weiß.

R. aldabrensis *Fryer* (13 i). Thorax kalkweiß, Hlb oben karmin. Vflgl weiß, braun angehaucht, nur an *aldabrensis.*
den Rändern stärker bestäubt. Ein Apicalfleck bis Rippe 4 hin rauchbraun. Hflgl weiß, halb durchscheinend.
40 mm. Seyshellen.

R. nigroapicalis *Aur.* (16 d). Größer, reiner weiß. Vflgl mit rauchbraunem Apicalfeld, das sich schmal *nigroapica-*
bis nahe zum Analwinkel hinzieht. Hflgl am Apex etwas rauchbraun, unter Rippe 2 rosaweiß. Bei Stücken *lis.*
von Fernando-Po ist der Hflgl nicht braun. Bei allen Stücken fehlt im Hflgl Rippe 4. 56—62 mm. Kamerun,
Fernando-Po.

R. fuscivena *Hmps.* (16 e). Thorax und Hlb gelblichweiß, letzterer am Ende rosa. Flügel bräunlich- *fuscivena.*
weiß. Rippen am Vflgl schwarzbraun. 52 mm. Uganda.

R. nigrivenosa *Grünb.* (16 f). Verschieden durch die rein weiße Grundfarbe der Flügel, gleichmäßig *nigrivenosa.*
leicht durchscheinend. Rippen am Vflgl schwarzbraun. Hlb oben ganz rot, unten weiß. 52 mm. Zentral-
Afrika.

R. leucoptera *Hmps.* (16 e). Thorax und Hlb an der Wurzel weiß, Rest oben karmin. Flügel weiß, *leucoptera.*
halb durchsichtig. 52 mm. Sierra-Leone. — Bei **subleucoptera** *Strd.* von Ost-Afrika ist der Hflgl am Ird *subleuco-*
etwas rosa. *ptera.*

R. niveivitrea *Brtl.* (= *subleucoptera* *Strd.*) (16 d) ist ebenso groß und der vorigen sehr ähnlich. Am Vflgl *niveivitrea.*
ist ein dichter beschupptes weißes Außenfeld in ähnlicher Form abgegrenzt wie bei den braunen Arten (*bauri*,
saalmülleri z. B.) 52 mm. Kamerun. — Bei allen Stücken von *niveivitrea* fehlt im Hflgl Rippe 4, was auf Ver-
wandtschaft mit *nigroapicalis* deutet. Vielleicht ist *niveivitrea* nur eine nicht dunkel gerandete *nigroapicalis*.

Gruppe III. ♂ mit einem kleinen Haarpinsel zwischen den Fühlern.

Am Vflgl an der Wurzel des Vrds aufgebläht. Alle Arten weiß.

R. bubo *Wkr.* (16 d). Thorax gelblichweiß, Hlb oben gelb. Flügel weiß. Vflgl vom Zellende zum *bubo.*
Apex hin etwas hyalin. 60 mm. Ost-, Zentral- und West-Afrika.

R. atrivena *Hmps.* (16 f). Hlb auch oben weiß. Die Rippen im Vflgl schwarzbraun. 58 mm. Uganda. *atrivena.*

R. rufifemur *Wkr.* (16 f). Kleiner. Thorax leicht gelblich. Hlb weiß mit 2 Seitenreihen schwarzer *rufifemur.*
Punkte. Hflgl etwas hyalin. 48 mm. Congo.

R. lupia *Drc.* (= *nivaria* *Weym.*) (16 e). Weiß, schwach gelblich angehaucht. Hlb oben in der Mitte *lupia.*
rosa. Vflgl an der Subcostalen und Rippe 2 fein schwarz, mit durchscheinendem Strich an der Querrippe.
Beide Flügel an den Rändern dichter beschuppt, in der Mitte etwas durchscheinend. — Bei *sanguinota* *Strd.*
ist der Hlb bis ans Ende rot, sonst nicht verschieden. — 38—42 mm. Ost-Afrika, Transvaal.

R. magnifica *Rothsch.* (16 d). Hlb oben in der Endhälfte karmin. Vflgl mit schwarzen Wurzelpunkten *magnifica,*
und blaßbrauner Binde von Mitte Vrd zum Analwinkel. Der äußere Teil des Vrds und der Außenrand bis Rippe 4
blaßbraun. Der eingeschlossene Raum etwas durchscheinend. Hflgl weiß, am Zellende und dahinter etwas
hyalin. 74 mm. Ost-Afrika.

6. Gattung: **Phryganopteryx** Saalm.

Sauger vorhanden, Palpen lang, Fühler dünn bei ♂ und ♀, Tibien mit kurzen Sporen. Rippen im Vflgl: Rippe 3 weit vor der Ecke, Rippe 7 + 8 + 9 gestielt, 10 mit 7 eine Anhangszelle bildend. Im Hflgl Rippe 3 von der Ecke, Rippe 4 + 5 kurz gestielt. Type: *strigilata* Saalm.

strigilata. **P. strigilata** Saalm. (16 f). Kopf schwarz, Tegulae gelb. Thorax und Hlb am Anfang und Ende schwarzbraun, sonst karmin. ♀: Vflgl graubraun mit zahlreichen kurzen schwarzen Längsstriehen und scharfem Fleck in Zellmitte. Hflgl schwarzbraun, mit gelbem Fleck an der Spitze. ♂ mit kürzeren breiteren Flügeln. Vflgl bräunlicher. Die dunkeln Striche nur im Außenfeld deutlich. Ein großer Wurzelfleck gelb und verwasehen. 65 mm. Madagaskar.

feminina. **P. feminina** Rothsch. ♂ ähnlich dem *strigilata*-♀ in Flügelform und Zeichnung des Vflgl. Verschieden von *strigilata*-♂ durch den dunkeln ungefleckten Thorax. Hlb an der Wurzel mit 3 (statt 2) schwarzbraunen Segmenten. Hflgl schwarz. ♀: Vflgl schmaler als bei *strigilata*-♀, die Strichelung stärker, größer. Außerdem eine Reihe schwarzer dreieckiger Randflecke. 66—68 mm. Madagaskar.

saalmülleri. **P. saalmülleri** Rothsch. Thorax mausgrau; Hlb rot mit schwarzen Mittelflecken, an der Wurzel gelbgrau, Spitze orangebraun. Vflgl holzgrau, Rippen weißer. Auf den Rippen schwarze Punkte als innere Linie und Striche als äußere. Schwarze Flecke am Vrd, in der Medianfalte und in der Zelle. Hflgl (♂) innen graubraun, außen holzgrau. Hflgl des ♀ blasser. 40—42 mm. Madagaskar.

7. Gattung: **Paraphrygia** Hmps.

Im Rippenbau von der vorigen Gattung abweichend, sonst ähnlich aussehend. Im Vflgl Rippe 4 + 5 kurz gestielt, Rippe 7 + 8 + 9 gestielt, 10 mit dem Stiel von 8 + 9 eine Anhangszelle bildend. Hflgl gerundet. Rippe 2 nahe der Ecke, Rippe 3 + 5 kurz gestielt, 8 weit mit der Zelle verbunden.

rectangulata. **P. rectangulata** Kenrick. (16 f). Thorax weiß und graubraun. Hlb karmin, am Anfang und Ende orangegelb. Vflgl eremeweiß. Eine innere und äußere Binde aus großen verwasehenen braunen Flecken. Schwarze Striche an den Rippen. Hflgl blaßgelb. 48 mm. Madagaskar.

8. Gattung: **Teracotona** Btlr.

Sauger und Palpen kurz, Fühler dünn. Vordertibien kurz mit Doppelklaue. Hintertibien mit 1 Sporenpaar. Im Vflgl Rippe 7 + 8 + 9 gestielt, 10 meist mit 7 eine Anhangszelle bildend. Im Hflgl Rippe 5 weit über der Ecke, Rippe 6 + 7 gestielt. Type: *rhodophaea* Wkr.

euprepia. **T. euprepia** Hmps. (16 g). Thorax bräunlichweiß. Hlb orange mit subdorsalen schwarzen Flecken. Vflgl gelblich fleischfarbig, Rippen schwarz. Innere Linie stark gebogen, äußere Linie bei Rippe 4 ausgebogen. Diese und die Querrippe schwärzlich braun. Hflgl karmin mit schwarzem Mond und oft einigen Flecken vor dem Rand. — **trifasciata** Btlr. (16 h). Die beiden Binden am Vflgl etwas breiter und dahinter noch eine dritte, am Ird und über Rippe 5 etwas verbreitert. — **pardalina** Btlr. (= *flavipennis* Btlr.) (16 g) hat am Vflgl 4 Binden. Davon sind die 2 der typischen Form schmal, die äußere (die dritte bei *trifasciata*) und die im Mittelfeld sehr breit. Zuweilen sind sie paarweise breit zusammengeflossen. Hflgl mehr orange. — *rufipennis* Strd. ist 1 ♂ von *pardalina* bei dem die sonst breite Binde im Mittelfeld schmal ist und innerhalb der Wurzel von Rippe 2 verläuft. 40—55 mm. Ost-Afrika, Uganda, Transvaal.

euprepioides. **T. euprepioides** Wichgr. Vflgl cremegelb. Am ersten und zweiten Drittel 2 braune unregelmäßige Binden. Die innere geeckt, aus 7 Flecken gebildet. Die zweite an Rippe 5 unterbrochen. Eine Subapicalbinde bis Rippe 5 reichend. 56 mm. Angola.

rodophaea. **T. rodophaea** Wkr. (16 g). Thorax gelblichweiß. Hlb wie bei *euprepia*. Vflgl bräunlichweiß mit brauner Zeichnung. Innere Linie fein, scharf gewinkelt, kann fehlen. Mittelbinde innen scharf, außen verwaschen begrenzt, gebogen. An der Querrippe ein schwarzer Mond. Äußere Linie zackig. Dahinter eine verwaschene braune Binde und eine helle zackige Linie. Hflgl karmin mit schwarzem Mittelpunkt. — **quadripunctata** Wichgr. (= *buryi* Rothsch.) (16 g). Im Hflgl mit großem Mondfleck und 3 großen Flecken vor dem Rand. — **obscurior** Wichgr. Die beiden Randflecke am Vflgl von *rhodophaea* unten ebenfalls groß. Die Flecke am Hflgl größer, unten fast eine Binde bildend. — **irregularis** Gaede (16 h) ist vielleicht hiervon eine extreme Form (mit unnormalem Geäder). Vflgl braun, Binden nicht erkennbar. Am Hflgl oben nur Vrd und Ird, unten auch noch schmal der Außenrand, karmin, sonst schwarz. Unten Vflgl karmin, hinter dem schwarzen Mondfleck dunkelbraun. 38 mm. Senegal. — Die andern Formen 40—46 mm. Togo.

T. subterminata *Hmps.* (= *sordida* *Rothsch.*) (13 g). Thorax und Vflgl rotbraun, Hlb rötlich orange mit schwarzen Flecken. Vflgl dicht schwarz punktiert. Querrippe und die gebogene äußere Linie undeutlich, bleistiftschwarz. Hflgl gelblichweiß mit schwarzem Mittelfleck, am Vrd orangerot. ♀ graubraun statt rotbraun. Hflgl karminrot, stärker gefleckt. 40 mm. Kilima-Ndjaru. *subterminata.*

T. pruinosa *de Joan.* (16 h). ♀. Thorax und Vflgl gelbbraun, Hlb karmin ohne schwarze Flecke. Vflgl dicht braun bestäubt. Hflgl blaßrot. Beide Flügel mit schwarzem Mondfleck. 52 mm. Eritrea. *pruinosa.*

T. homeyeri *Rothsch.* (16 h). ♂. Thorax ledergelb; Hlb orange, an der Wurzel rot. Vflgl blaß ledergelb, Vrd karminrot. Hflgl gelblichweiß. Beide mit schwarzem Fleck an der Querrippe. ♀ mit hellerem Thorax. Ird des Vflgls karmin, Hflgl orangegelb. Beide mit größerem schwarzem Mond. 50—60 mm. Angola, Ostafrika. *homeyeri.*

T. submacula *Wkr.* Eine sehr veränderliche Art, die vielleicht auch in 2 Arten getrennt werden muß. Thorax braun, Hlb ockergelb mit subdorsalen schwarzen Flecken. Vflgl weiß, stark braun bestäubt; auf der Querrippe ein schwarzer Mond. Hflgl weiß (♂), etwas braun bestäubt, am Ird rosa mit schwarzem Mondfleck. Hflgl beim ♀ karminrot. Kapland. — **obscura** *Wkr.* Vflgl mit einer mehr oder weniger entwickelten mittleren und äußeren Binde, braun; — **debilis** *Fldr.* (16 h). hat außer diesen beiden auch eine innere Binde schärfer ausgeprägt. Natal. — **albiplaga** *form. nov.* Vflgl ganz verwaschen gezeichnet, nur ein scharfer weißer Wurzelfleck unter der Zelle bis an Rippe 2 reichend, hervorgehoben. Außerdem eine weiße Zackenlinie vor dem Saum. Südwestafrika. — **strigosa** *Mschlr.* (= *rosea* *Btlr.*) Vflgl rötlichgrau, dicht schwarzbraun bestäubt mit schwarzem Mondfleck auf der Querrippe. Eine verloschene gebogene mittlere und äußere Binde erkennbar. Hflgl (♂) ockergelb, am Vrd und Ird breiter rosa als *submacula* und die andern Formen, ♀ rosa mit großem Mondfleck. Natal. — **natalica** *Mschlr.* Grundfarbe am Vflgl gelblichweiß. Eine gebogene innere Linie ziemlich scharf; das ganze Mittelfeld dunkel, meist in der Mitte etwas eingeschnürt. Dahinter eine äußere Binde und Flecke vor dem Rand. Natal. *submacula.*
obscura.
debilis.
albiplaga.
strigosa.
natalica.

In Entom. Tidskr. 1899 S. 238 ff. behandelt Prof. AURIVILLIUS eine ganze Reihe Arctiiden, die ihm zweifelhaft sind, z. B. *Amphicallia incomparabilis* *Mab.*, *Spil. colini*, *robleti*, *Arct. galactina* *Mab.* Da diese meist auch in HAMPSONS Bearbeitung der Arctiiden des Brit. Museums übergangen sind, sind sie auch in unserm Werk weggelassen.

VII. Subfamilie: Callimorphinae.

Die *Callimorphinae* Afrikas sind nicht zahlreich, enthalten aber in der Gattung *Amphicallia* sehr große und bunte Arten, wenn auch keine afrikanische Art an die indischen Riesenformen, wie *Moorca argus*, von denen viele Exemplare das in Bd. 10, Taf. 26 f abgebildete Stück noch an Größe weit übertreffen, heranreicht. Gelb und schwarz sind auch bei den afrikanischen Callimorphinen stark vertretene Farben. Die Statur ist schlank und grazios, das bei den *Arctiinae* oft plumpe, hinten stark verdickte Abdomen ist erheblich graziler und meist rein zylindrisch. Die *Callimorphinae* neigen im Rippenbau schon der nachfolgenden Gruppe zu, von denen sie sich aber durch die Raupen, von denen aber noch nicht viele bekannt sind, unterscheiden. Im Gegensatz zu den ziemlich monophagen, fast ganz auf Senecio beschränkten Nyctemerinen sind viele Callimorphinen polyphag. Die Falter sind tagmunter, fliegen aber auch des nachts, wie dies auch für die europäische Hera (*Callim. quadri-punctata*) von C. DIERZE festgestellt ist, der sie nachts 11 Uhr an Blüten schwärmend antraf. (SEITZ.)

Gekennzeichnet durch mäßig langen Sauger, Palpen etwas länger als bei den *Arctiinen* in den meisten Fällen. Im Vflgl kann eine Anhangszelle vorhanden sein oder fehlen. Im Hflgl ist Rippe 8 nur an der Wurzel ein Stück mit der Zelle verschmolzen.

1. Gattung: *Carpostalagma* *Karsch.*

Zweites und drittes Palpenglied lang. Fühler des ♂ fadenförmig. Im Vflgl Rippe 6 + 7 + 8 + 9 gestielt, Rippe 10 mit 7 eine Anhangszelle bildend. Im Hflgl Rippe 5 weit über der Ecke entspringend, Rippe 6 + 7 gestielt, Rippe 8 nahe der Wurzel ein Stück mit der Zelle verschmolzen, weshalb die Gattung hierher gestellt wird. Sonst macht die einzige Art den Eindruck einer *Agaristide*. Die verdickte Hlbspitze des ♂ findet sich bei manchen *Hypsiden* auch.

C. viridis *Plötz* (18 a). Thorax und Hlb orange. Vflgl bräunlich grün, oft fast schwarz. Nahe der Wurzel unter der Zelle ein großer weißgelber Fleck. Hflgl bis zum Zellende und Analwinkel orange gelb. Außenrand breit bläulichschwarz. 30—40 mm. Kamerun, Spanisch Guinea, Congo, Ruwenzori. *viridis.*

2. Gattung: *Caryatis* *Hbn.*

Palpen den Kopf überragend, aber kürzer als bei *Carpostalagma*. Fühler des ♂ fadenförmig. Im Vflgl Rippe 7 + 8 + 9 + 10 + 11 gestielt. Im Hflgl Rippe 5 verschieden gestaltet, Rippe 6 und 7 aus einem Punkt. Rippe 8 etwas länger mit der Zelle verschmolzen. Type: *phileta* *Drury*.

C. phileta *Drury* (18 a). Thorax lederbraun, schwarz und karminrot gestreift. Hlb orange gelb mit schwarzen Punkten. Vflgl schwarzbraun, Rippen bis zur Querbinde fein gelb. Binde weiß, von $\frac{3}{5}$ Vrd zu *phileta.*

etwas über dem Analwinkel, im ersten Drittel innen und außen etwas verdickt. Hflgl orange gelb mit schwarzem Rand bis Rippe 2. Im Hflgl ist Rippe 5 fast immer ganz mit 4 verschmolzen. 40—50 mm. Sierra-Leone, Kamerun, Congo.

hersilia. **C. hersilia** Drc. (18 a). Aehnlich *phileta*. Thorax und Hlb orangerot statt gelb. Am Vflgl ist der Außenrand der weißen Binde gerade oder an Rippe 4 etwas gewinkelt, ihr Ird zur Querrippe hin eingebogen. Hflgl orangerot statt gelb. Nur ausnahmsweise ist der Hlb und Hflgl so gelb wie bei *phileta*. Rippe 5 ist noch als kurzer Ast an Rippe 4 vorhanden. 40—50 mm. Verbreitung der vorigen.

stenoperas. **C. stenoperas** Hmps. Vflgl heller graubraun, das weiße Band in der Mitte etwas erweitert. Hflgl orange rot mit schwarzem Rand. 50 mm. Uganda.

syntomina. **C. syntomina** Btlr. (18 a). Die weiße Binde am Vflgl ungefähr gleich breit. Hlb gelb, ungefleckt. Hflgl schmutzig weiß. Die schwarzbraune Randbinde fast bis zum Innenwinkel reichend, ihr Ird verwaschen. Querrippe schwarzbraun. Die weißen Stellen beider Flügel etwas durchsichtig. Im Hflgl ist die Zelle ganz wesentlich länger, Rippe 5 entspringt mit 4 aus einem Punkt, Rippe 8 ist weit länger mit der Zelle verschmolzen als sonst, so daß die Verwandtschaft mit den übrigen *Caryatis*-Arten nur noch gering ist. 42—48 mm. Kamerun, Sierra-Leone.

(*C. rubriceps* Mab. (Bull. Soc. Z. Fr. 1878) ist übergangen, da wohl nicht hierher gehörend. Vom Autor mit *Arctia villica* verglichen.)

3. Gattung: **Karschiola** gen. nov.

Palpen und Fühler wie bei *Caryatis*. Saum des Vflgls über Rippe 1 etwas eingezogen. Rippenbau: Rippe 3 weit vor der unteren Zellecke, 4 und 5 von der Ecke. Rippe 6 von der oberen Ecke zusammen mit Rippe 7 + 8 + 9 + 10. Beim ♂ ist auch Rippe 11 noch lang gestielt, beim ♀ (Type) nicht. Am Hflgl nahe dem Analwinkel am Ird eine sehr starke Dufttasche beim ♂. Rippenbau: Rippe 3 weit vor der untern Zellecke, Rippe 5 weit darüber, 6 + 7 gestielt (♂) oder aus einem Punkt, Rippe 8 sehr weit mit der Zelle verschmolzen.

holoclera. **K. holoclera** Karsch (18 b). Schwarzbraun. Tegulae orange gelb. Hlb am Ende rot, beim ♂ die äußerste Spitze wieder schwarzbraun mit weißen lateralen und sublateralen Punkten. Vflgl mit blaßgelber Binde von $\frac{3}{5}$ Vrd zum Außenrand bei Rippe 2. Hflgl in der Zelle und etwas darunter weiß, beim ♂ fast bis zum Ird. Dort über dem Analwinkel eine Tasche mit starken gelbweißen Dufthaaren. 60—65 mm. ♂ von Lindi; ♀-Type von Usambara.

4. Gattung: **Argina** Hbn.

Palpen so lang wie die Stirn. Fühler des ♂ fadenförmig. Rippen im Vflgl: Rippe 6 von der oberen Ecke, Rippe 7 + 8 + 9 gestielt, 10 mit 7 eine lange schmale Anhangszelle bildend. Im Hflgl Rippe 5 über der Zellecke, 6 und 7 aus 1 Punkt. Rippe 8 nahe der Wurzel ein kurzes Stück mit der Zelle verschmolzen. Hflgl des ♂ am Analwinkel in eine Spitze ausgezogen: Type: *cribraria* M.

cribraria. **A. cribraria** Clerck. (Bd. 10, Taf. 26 d). Der ganze Körper und Hflgl orange gelb. Vflgl meist etwas rötlicher, mit 5 Reihen von schwarzen, bläulich umzogenen Flecken; außerdem einige Flecke an der Wurzel und auf der Querrippe. Hflgl mit einigen schwarzen Flecken (meist 4) und einer Reihe Submarginalflecke.

pantheraria. — Bei **pantheraria** Fldr. (18 b) sind die Flecke am Vflgl bläulichschwarz ohne schwarzen Kern. 35—38 mm. Ost-Afrika, Madagaskar und Nachbarinseln. — Die Art ist im indischen Teil (Bd. 10, S. 264) behandelt.

amanda. **A. amanda** Bsd. (= *ocellina* Wkr. *cingulifera* Wkr., *albocincta* Rmb.) (18 b). Beide Flügel gleich stark orange gelb. Die schwarzen Flecken am Vflgl in gleicher Anordnung wie bei *cribraria*. Zuweilen sind die Flecke am Vrd etwas zusammengefloßen oder gelblichweiß gerandet. Hflgl meist nur mit schwarzem Fleck an der Querrippe, außer den Randflecken. 35—42 mm. Ost-Afrika, Madagaskar, Süd-Afrika, Kamerun.

leonina. **A. leonina** Wkr. (18 b). Vielleicht nur eine extreme Form der vorigen Art. Vflgl blasser gelb. Die weiße Umrandung der schwarzen Punkte zu breiten Binden erweitert und die Grundfarbe fast verdrängend. Hflgl von *amanda* nicht verschieden. Unten sind am Vflgl die schwarzen Punkte von starken dunkeln Binden umgeben. 40—48 mm. Sierra-Leone, Togo, Tanganjika.

5. Gattung: **Amphicallia** Aur.

Palpen so lang wie die Stirn. Fühler des ♂ fadenförmig. Rippenbau im Vflgl: Rippe 6 von der oberen Ecke, Rippe 7 + 8 und 9 + 10 gestielt. Im Hflgl Rippe 5 etwas über der Zellecke, Rippe 6 und 7 leicht trennt. Type: *bellatrix* Dalm.

A. pactolicus *Btlr.* (18 a). Der ganze Körper orangegelb mit einigen schwarzen Flecken am Thorax. *pactolicus*. Hlbspitze schwarz. Flügel orangegelb. Am Vflgl 3 gleichmäßig gebogene durchlaufende Binden. Davor eine unvollständige an der Wurzel, dahinter eine unterbrochene Binde. Die schwarzen Randflecke z. T. verschmolzen. Hflgl mit durchlaufender breiter Randbinde, die nur selten unterbrochen oder gelb gefleckt ist. Alle Binden blau schimmernd, nur die Ränder rein schwarz. 62—72 mm. Ost-Afrika, Kamerun, Togo.

A. bellatrix *Dalm.* (18 a). Orangegelb. Hlb mit starken schwarzen Rücken- und Seitenflecken. *bellatrix*. unten ganz schwarz. Die Binden am Vflgl unregelmäßiger, besonders die dritte stark gewinkelt und die zweite meist an der Medianrippe berührend. Hflgl mit Mittelbinde, starkem Fleck auf der Querrippe und unterbrochener Randbinde. Färbung der Binden wie bei *pactolicus*, häufig außen noch hell gerandet. 50—65 mm. Natal, Delagoa-Bai.

A. tigris *Btlr.* (18 b). Vflgl meist etwas blasser als bei *bellatrix*. Die Binden schmaler, die dritte *tigris*. schwächer gewinkelt. Hflgl typisch ohne Mittelbinde. Ein Fleck auf der Querrippe und 2 lange submarginale Streifen. Hlb oben meist ungefleckt, unten schwarz. — **thelwalli** *Drc.* (= *incomparabilis Mab.*) (18 b) hat die dritte *thelwalli*. Binde am Vflgl eher etwas stärker geeckt. Am Hflgl ist der Fleck an der Querrippe sehr groß, die Randbinde sehr breit. Anscheinend nur ♀ vorkommend. — **zebra** *Rghf.* unterscheidet sich hiervon durch die in der Sub- *zebra*. medianfalte unterbrochene dritte Binde am Vflgl; wohl als Synonym anzusehen. — **piceosignata** *Brll.* (18 c) ist *piceosig-* eine ganz extreme Form. Vflgl hell gelb, während er bei allen *thelwalli* im Berliner Museum so dunkel ist wie der *nata*. Hflgl. Die 3 Binden nur als schwarze Fleckchen am Vrd, die erste zuweilen vollständiger. Ein normaler Wurzelfleck und einer auf der Querrippe. Die vierte Binde aus 3 Flecken wie bei typischen *tigris* bestehend. Rand eher stärker schwarz. Hflgl beim ♂ wie bei *tigris*, beim ♀ wie bei *thelwalli*. Der Hlb auch oben, außer an der Wurzel, stark geschwärzt. Die Flügelzeichnung nur wenig blauglänzend. 55—70 mm. Ost-Afrika. *solai Drc.* ist wohl synonym zu *piceosignata*.

A. kostlani *Strd.* (18 e). Körper wie bei *tigris*. Vflgl gelb. Form der Binden ähnlich wie bei *tigris*, *kostlani*. aber sehr viel breiter, am Vrd paarweise zusammenlaufend. Hflgl blasser als bei *tigris* aber sonst ähnlich gezeichnet. Zeichnung wenig blau glänzend. ♀ 68 mm. Abessinien. Vielleicht eine extreme Form von *tigris*.

A. quagga *Strd.* (18 e). Durch die breiten Binden und die helle Farbe *kostlani* ähnlich. Die dritte so *quagga*. stark geeckt wie bei *bellatrix* (18 a). Hflgl in Farbe und Zeichnung ähnlich *thelwalli*, aber noch mit starkem Fleck an der Wurzel von Rippe 2; Randbinde an Rippe 4 nicht eingeschnitten. Zeichnung wenig blau glänzend. 1 ♀, 72 mm. Ost-Afrika. Vielleicht eine extreme Form von *bellatrix*.

VIII. Subfamilie: Nyctemerinae.

Ueber die der vorigen Subfamilie sehr nahestehenden *Nyctemerinae* ist Bd. 2, S. 102 und Bd. 10, S. 266 nachzulesen. Sehr viele der äthiopischen Formen schließen sich eng an das Färbungsbild an, das ein Ueberblick der in Bd. 10 Taf. 29 und 30 dargestellten indischen Formen bietet. Immerhin zeigen einzelne afrikanische Arten Hinneigung zu erborgten Kleidern, wie z. B. *acraeina*, *fuscipennis* usw., die den in ihrem Fluggebiet sehr allgemein verbreiteten Habitus einer *Acraeide* angenommen haben. Neben dem schwarzweißen Farbenbild der meisten indischen *Nyctemerinen* finden wir auch die dunkelroten Hflgl bei manchen Arten (*futteri*, *sulphureovitta*), die wir auch im paläarktischen Gebiet bei *Hipocrita jacobaeae*, und in der indischen Fauna bei *Curoba sangarida* (Bd. 10, Taf. 26 e) gefunden hatten. Hinsichtlich der Lebensweise dürften sich die äthiopischen Arten wenig von ihren indoaustralischen Verwandten unterscheiden; man trifft diese häufig bei Tage schwärmend, doch fliegen manche ♀ auch in der Dunkelheit. In Neu-Süd-Wales fand ich die dortige Art *Nyct. amica* (= *conica*) in ganz ähnlicher Weise um die Waldränder tanzen, wie bei uns im Mai die Geometriden-♂♂ von *Bupalus piniarius* zu schwärmen pflegen, wogegen die indische *N. plagifera* einen geradlinigen flatternden Flug hat, der ihre Unterscheidung von an gleicher Stelle fliegenden Pieriden schwer macht. Ob das *Planema*-Kleid mancher Formen der afrikanischen *N. apicalis* auf Mimicry zurückzuführen ist, oder ob zufällige Ähnlichkeit vorliegt, dürfte durch die Feststellung, ob die Falter auch den charakteristischen *Planema*-Flug angenommen haben, entschieden werden. Da die meisten mit sehr kräftigem Sauger ausgerüstet sind, dürften sie Blütenhonig zu sich nehmen, im Gegensatz zu der *Hip. jacobaeae*, welche niemals Blüten besucht, sogar gänzlich verkümmerten Sauger hat.

Da in den meisten Katalogen und Monographien diese Gruppe als *Nyctemerini* bezeichnet ist (KIRBY 1891; PAGENSTECHER 1901); und ebenso die späteren Autoren wie BUTLER, HAMPSON usw. sich des Namens *Nyctemera* bedienten, so haben auch wir (Bd. 2, Bd. 10) diesen Begriff so beibehalten. Daß SWINHOE (1903) infolge einer mißverstandenen Auslegung*) von HÜBNER'S Gattung die Umänderung in *Deilemra* (Type: *evergista*) vornahm, hat uns nicht umstimmen können. (SEITZ.)

1. Gattung: *Secusio* *Wkr.*

Sauger kräftig, Palpen sehr lang, vorgestreckt, Fühler des ♂ doppelt gekämmt. Im Vflgl Rippe 6 von der oberen Zellecke, Rippe 7 + 8 + 9 lang gestielt, Rippe 10 mit 7 eine kurze Anhangszelle bildend. Im Hflgl Rippe 6 + 7 kurz gestielt, Rippe 8 bis fast zur Mitte mit der Zelle verschmolzen. Type: *strigata* *Wkr.*

*) HÜBNER hat seine Gattung *Nyctemera* durch Anführung der 3 häufigsten Arten festgelegt. Diese 3 — *coleta*, *tripunctaria* (*atralba*), *tacticinia* — sind tatsächlich Vertreter der formenreichsten Arten dieser Gattung. Daß er seinen Typenbegriff nicht durch die Einreihung dieser Arten an erster Stelle ausdrückte, entspricht damaligen Usancen. Die Diagnose, die SWINHOE für unstimmtig erklärt, stimmt tatsächlich so gut, wie andere zweizeilige HÜBNER-Diagnosen auch. Ein zwingender Grund für SWINHOE'S Aenderung lag nicht vor. (SEITZ.)

Gruppe I. Fühler des ♀ kurz doppelt gekämmt.

- doriae*. **S. doriae** Oberth. (= *fasciata* Aur., *aurivillii* Pagst.) (19 a). Thorax graubraun, Hlb orange. Vflgl bräunlich weiß mit brauner Wurzel- und Mittelbinde, der vorderen Hälfte einer äußeren Binde und länglichen Randflecken. Hflgl (♂) bräunlich weiß oder (♀) weiß, mit breitem braunem Rand. Innenfeld hyalin. Der Vflgl kann auch fast weiß sein mit stark verminderter Zeichnung. 40 mm. Ost-Afrika, Abessinien. — Der Ribpenbau weicht von den übrigen Arten etwas ab, daher hat OBERTHÜR die Gattung *Pseudocallimorpha* dafür geschaffen. — **reticulata** Hmps. Im Vflgl sind die Flecke zu größeren verreinigt, die Grundfarbe dunkler, Hlb heller, am Ende gelb. 40 mm. Ost-Afrika.
- extensa*. **S. extensa** Btlr. (18 d). Thorax und Vflgl grauweiß, Hlb oben orange gelb. Vflgl nahe der Wurzel und im Subapicalfeld mit schwarzen Punkten. Eine zackige Mittelbinde und Flecke vor dem Außenrand braun. Hflgl gelblich weiß. — Ein ♀ von Groß-Comoro im Berliner Museum hat alle Flecke und Binden ganz verwaschen. 40—50 mm. Madagaskar.
- somalien-sis*. **S. somaliensis** Hmps. (18 d). Thorax und Vflgl graubraun. Am Vrd auf $\frac{1}{3}$ 3 schwarze Punkte und einer am Ird. Eine zackige Mittelbinde und Subterminalbinde dunkler braun. Dazwischen einige Punkte am Vrd. Alle Zeichnung hell gerandet. 35 mm. Somali-Land.
- pustularia*. **S. pustularia** Wkr. (= *privata* Wkr.) (18 d). Ähnlich einer kleinen *extensa*. Von der submarginalen Punktreihe nur 2 Punkte über Rippe 3 und 4 erhalten; darüber braune Flecke. Die Flecke vor dem Außenrand meist bindenförmig verwaschen. Hflgl gelb, zuweilen grau. 30—34 mm. Süd-Afrika.
- pulverata*. **S. pulverata** Hmps. (18 e). Einer verwaschenen *extensa* ähnlich. Vflgl bräunlich weiß. Mittelbinde verwaschen. An der Wurzel von Rippe 2, über und unter Rippe 4 je 2 schwarze Punkte und einer am Vrd. Randpunkte verschieden deutlich. Hflgl weißlich. 40 mm. Süd-Afrika.
- purata*. **S. purata** Wkr. Graubraun. Am Vflgl zwischen den Rippen braune Striemen und schwarze Randpunkte. Hflgl blasser. 42 mm. Kapland. — Mit dieser oder einer der beiden vorhergehenden ist wohl *rostrata* Wallgr. identisch.
- cinerea*. **S. cinerea** Pag. (= *aganice* Fawc.) (18 d). Thorax und Vflgl blaß graubraun mit einigen schwarzen Punkten nahe der Flügelwurzel und je 1 Punkt an der Wurzel von Rippe 3, 4 und 6. Hflgl orange gelb. 36 mm. Ost-Afrika.
- brunnescens*. **S. brunnescens** Brtl. (= *oberthüri* Rothsch.) (18 d). Thorax und Vflgl bräunlich weiß, an der Wurzel 2 schwarze Punkte. Hflgl schmutzig weiß. 26—30 mm. Nyassa-See, Angola.

Gruppe II. Fühler des ♀ fadenförmig.

- mania*. **S. mania** Drc. (18 d). Thorax und Vflgl weiß, Rippen braun. Vflgl mehr oder weniger braun über-gossen am Apex. Hflgl orange gelb. — **deilemerana** Strd. hat ganz braunen Vflgl mit ziemlich scharf abgesetzter ovaler weißer Binde. Hflgl mit schmalem schwarzen Rand. 40 mm. Delagoa-Bai, Uganda.
- strigata*. **S. strigata** Wkr. (= *hymenaea* Gerst., *parvipuncta* Hmps.) (18 d). Thorax und Vflgl schwarzbraun. Rippen nahe der Wurzel hell, mit Schrägbinde aus 4—5 gelblichweißen Flecken, die zuweilen sehr klein sind. Hflgl orangerot, Rand oft dunkler. 30—38 mm. Ost- und Süd-Afrika.
- atrizonata*. **S. atrizonata** Hmps. Die Schrägbinde von *strigata* fehlt hier, dafür ist der Hflgl scharf schwarz gerandet, im vorderen Teil breit, hinter Rippe 2 nur schmal. 40 mm. Rhodesia.
- sansibariensis*. **S. sansibariensis** Strd. (18 d). In der Zeichnungsanlage etwas an *Eoh. fulleri* erinnernd. Hlb und Flügel orange gelb. Hflgl etwas rötlicher. Vflgl mit schwarzem Vrd. Außenfeld breit schwarz, darin eine weiße Subapicalbinde. Hflgl mit schwarzem Rand, der an Rippe 2 etwas einspringt. 44 mm. Sansibar.
- S. gaetana* Oberth. (Ét. Lep. Comp. 21, p. 139) ist wohl kaum eine *Secusio*, sondern eine Catocoline.

2. Gattung: **Eohemera** Aur.

Im Zeichnungsschema ähnlich *Secusio*, Gruppe II. Vflgl ohne Anhangszelle, Rippe 7 + 8 + 9 + 10 lang gestielt, zuweilen auch Rippe 6 noch etwas. Im Hflgl Rippe 6 und 7 aus 1 Punkt, Rippe 8 nur an der Wurzel mit der Zelle verschmolzen. Palpen und Sauger kurz. Hintertibien mit 2 kurzen Sporen. Type: *fulleri* Drc.

- fulleri*. **E. fulleri** Drc. (18 e). Thorax und Vflgl schwarzbraun mit orange gelben Radiallinien und weißer Subapicalbinde. Hlb und Hflgl orange gelb oder -rot mit schmaler schwarzer Randbinde; ♂ sehr klein. 40—45 mm. Kamerun, Fernando-Po, Gabun.
- flammea*. **E. flammea** Schs. (18 e). Vflgl rein schwarz (♀) ohne helle Rippen mit schmaler Subapicalbinde. Der Rand am Hflgl viel breiter schwarz. 50 mm (♀). Sierra-Leone.

E. sulphureovitta *Strd.* (18 e). Die Binde am Vflgl gelblich, schmaler, mehr wurzelwärts gelegen, den Vrd und Analwinkel nicht ganz erreichend. Hflgl orangerot, Rand vorn breit, hinten schmal. 50 mm. Goldküste. *sulphureovitta*.

E. albofasciata *Drc.* Aehnlich *fulleri*. Die Subapicalbinde liegt außerhalb der Zelle und geht vom Vrd zum Analwinkel. Hflgl breit schwarz gerandet, mit dunklen Streifen am Ird. Beim ♀ Hflgl heller. 40 bis 55 mm. Kamerun. *albofasciata*.

Die Zugehörigkeit der beiden folgenden Arten ist zweifelhaft, da der Vflgl weit spitzer und ein Sauger nicht sicher zu erkennen ist.

E. biplagiata *sp. n.* (18 e). Thorax und Vflgl dunkel rotbraun. Am Zellende und darunter je 1 großer weißer Fleck, durch die Medianrippe getrennt. Hlb orangerot mit schwarzen Rückenpunkten. Hflgl orangerot schmal schwarzbraun gerandet. 44 mm. Madagaskar. 1 ♂ im Berliner Museum. *biplagiata*.

E. obscurascens *Strd.* (18 f). Schwarzbraun. Vflgl mit schmaler weißer Subapicalbinde innerhalb der Wurzel von Rippe 4. Leib und Hflgl ebenfalls schwarzbraun, zeichnungslos. 38 mm. Kamerun, Lagos. *obscurascens*.

3. Gattung: **Nyctemera** *Hbn.*

Palpen lang und dünn, etwas kürzer als bei *Secusio*. Fühler des ♂ kräftig gekämmt. Rippen im Vflgl: Rippe 3, 4 und 5 weit getrennt, 6 von der oberen Ecke, 7 + 8 + 9 gestielt. Rippe 10 mit 8 eine sehr lange Anhangszelle bildend, 11 dicht bei 10 entspringend. Im Hflgl Rippe 6 + 7 kurz gestielt. Rippe 8 nahe der Wurzel abzweigend, wie bei *Eohemera*. Type: *coleta* *Stoll*.

Gruppe I. Mit abnormen Vorderbeinen des ♂.

N. leuconoë *Hpffr.* (18 f). Thorax und Vflgl schwarzbraun. Rippen im Innenfeld des Vflgl hell. Subapicalbinde groß, weiß. Fransen über dem Analwinkel und unter dem Apex weiß. Hlb oben hellbraun mit schwarzen Seitenpunkten, unten weißlich. Hflgl weiß, etwas hyalin mit schwarzbrauner Randbinde. — **limbalis** *Strd.* Die Subapicalbinde reicht bis zum Außenrand, in der Submedianfalte ein heller Längswisch. 40—45 mm. Ost-Afrika, Delagoa-Bai. *leuconoë*, *limbalis*.

N. restricta *Btlr.* (18 f). Die weiße Binde im Vflgl schmaler, der schwarze Rand am Hflgl breiter als bei *leuconoë*. Die weißen Fransen reichen bis zum Apex am Vflgl. — **ottonis** *Strd.* Die Subapicalbinde geht bis zum Außenrand. — **subhyalina** *Strd.* hat außerdem noch einen hellen Streifen in der Submedianfalte. 45—50 mm. Ost-Afrika. *restricta*, *ottonis*, *subhyalina*.

N. rasana *Mab.* Hlb mit schwarzen Rückenpunkten, ohne gelbe Seitenlinie. Die Binde am Vflgl ist gelblichweiß. Unter der Zelle ein breiter, etwas hyaliner Streif. Hflgl stark hyalin mit schmaler Randbinde. — Bei **pauli** *Strd.* (18 f) geht diese Binde bis zum Außenrand. 38—40 mm. Groß-Comoro, Madagaskar. *rasana*, *pauli*.

N. seychellensis *Hmps.* (18 f). Hlb mit schwarzen Seitenpunkten. Die Binde am Vflgl innen ziemlich gerade begrenzt, den Rand erreichend; dort sind auch die Fransen weiß. In der Zelle und der Submedianfalte feine helle Streifen. Hflgl breit dunkel gerandet. 45 mm. Seychellen. *seychellensis*.

N. plana *Wichgr.* Der äußere Rand der Subapicalbinde gerade, ihr Ird etwas verwaschen. Hflgl wie bei *rasana*. 34 mm. Ost-Afrika. *plana*.

N. perspicua *Wkr.* (= *fallax* *Holl.*) (18 f). Die Binde am Vflgl breit, stark durchscheinend, bis fast zum Ird reichend. Unter der Zelle wechselnd stark hyalin. Am Hflgl der schwarze Rand etwas zackig. 42 bis 50 mm. Sierra-Leone, Togo, Kamerun, Spanisch Guinea, Ruwenzori. *perspicua*.

N. transitella *Strd.* (18 f). Am Vflgl ist die Binde so breit und lang wie bei *perspicua*, die Aufhellung unter der Zelle nur sehr schmal. Hflgl wie bei *rasana*. Hlb oben schwarz. 40 mm. Ost-Afrika. *transitella*.

N. howa *Strd.* (18 g). Die Binde am Vflgl wie bei *perspicua*, aber nur bis Rippe 2 reichend; unter der Zelle breit weiß. Hflgl wie bei *rasana*. Hlb hell mit schwarzen Rückenpunkten. 45 mm. Madagaskar. *howa*.

N. pallescens *Oberth.* (18 g). Die typische Form ist fast weiß. Der Ird, ein Fleck über der Wurzel von Rippe 2 bis zum Vrd der Zelle, eine Subterminalbinde zwischen Rippe 3—5 blaßbraun. Groß-Comoro. — **madagascaria** *Strd.* hat dunklere Zeichnung und eine verwaschen begrenzte helle Subapicalbinde. Hflgl bei beiden Formen rein weiß beim ♂, schwach dunkel gerandet beim ♀. Hlb hell mit schwarzen Rückenpunkten. 40—45 mm. Madagaskar. *pallescens*, *madagascaria*.

N. (?) gracilis *Saalm.* (18 g). Vflgl weiß, am Apex und schmaler werdend bis zum Analwinkel schwarzbraun. Eine etwas unregelmäßige, blaßbraune Schräglinie teilt ein helles Subapicalfeld ab. Hflgl nur am Apex etwas schwärzlich. Hlb gelb mit schwarzen Rückenpunkten. 36 mm. Madagaskar. *gracilis*.

D. chalcosidia *Hmps.* Weiß. Vrd des Vflgls blaßbraun. Die braune Schräglinie von *gracilis* hier breiter und mit dem braunen Außenrand am Ird verschmolzen. Hflgl bis Rippe 3 schmal schwarz gerandet. Am Ird *chalcosidia*.

seriatopunctata. gelblich. Hlb grau mit schwarzen Punkten. Von 42 mm. — **seriatopunctata** *Aur.* (18g). Kleiner (38 mm); am Hlb je 2 Reihen schwarzer Punkte. Subapicalbinde des Vflgls schmaler, Grundfarbe des Hflgls rein weiß, nicht gelb. Kongo.

Gruppe II. Hinterbeine des ♂ unnormal.

- insularis*. **N. insularis** *Bsd.* Sehr ähnlich *rasana*, aber zu unterscheiden durch den oben ungefleckten grauen Hlb mit feiner gelber Seitenlinie. — Bei **proletaria** *Strd.* (18 g) bedeckt die weiße Subapicalbinde auch das ganze Innenfeld. — **virgo** *Strd.* (18 h) ist vielleicht eine ganz extreme Form hiervon. Grundfarbe weiß, die Subapicalbinde als hyaliner Fleck angedeutet. Hflgl hyalin, am Rand schmal weiß, dichter beschuppt. Ganz ohne Zeichnung. Madagaskar.
- consors*. **N. consors** *Btlr.* Die Subapicalbinde soll schräger stehen als bei *insularis*, den Außenrand erreichend. Der Hflgl breiter schwarz gerandet. Insel Johanna. Eine zweifelhafte Art. Vielleicht identisch mit *seychellensis* (18 f).
- apicalis*. **N. apicalis** *Wkr.* (= *fuscipennis* *Wallgr.*, *antinorii* *Oberth.*) (18 h). Thorax und Vflgl schwärzlich braun, zwischen den Rippen schwarze Striche. Die Subapicalbinde breit, mit welligen Rändern. Hflgl mit ziemlich breitem Rand. — **tricolor** *Fldr.* hat meist schmalere Subapicalbinde, die mehr oder weniger orange gelb ist. Ein Uebergang dazu ist *bicolor* *Strd.* — **persecta** *Strd.* Die ziemlich schmale weiße Subapicalbinde geht bis zum Außenrand. — **communicata** *Strd.* ist eine Uebergangsform dazu. Bei *gigantea*, *liliputana*, *albiciliata* und *albinotica* *Strd.* genügt eine Erwähnung. — Von der ähnlichen *leuconoë* ist *apicalis* leicht zu trennen durch die bei letzterer fehlenden Rückenpunkte und die kräftige gelbe Seitenlinie. 35—55 mm. Fast überall im äthiopischen Afrika verbreitet.

Die folgenden Arten sind sehr groß.

- acraeina*. **N. acraeina** *Drc.* (18 h). Vflgl ähnlich einer großen *apicalis*. Hflgl braun mit ziemlich schmaler weißer Mittelbinde; hinter dieser die Grundfarbe aufgehellt. — **pulverata** *Strd.* hat eine breitere Subapicalbinde, außen dunkel bestäubt. — **togoensis** *Strd.* hat eine schmalere Subapicalbinde, dagegen im Hflgl eine breitere Mittelbinde. — **auricolens** *Strd.* hat eine schmale, besonders innen zackig begrenzte Subapicalbinde. Am Hflgl ist hinter der typischen Mittelbinde keine Aufhellung. Bei *transitoria* *Strd.* ist diese Aufhellung etwas rötlicher als bei der Hauptform. 60—70 mm. Togo, Kamerun, Spanisch Guinea.
- chromis*. **N. chromis** *Drc.* (18 c). Vflgl wie bei *acraeina* nur etwas heller. Hflgl bis über die Zelle hinaus gelblich braun, Rand schwarzbraun. — **tessmanni** *Strd.* (18 c) hat die Subapicalbinde innen zackiger begrenzt. Am Hflgl ist das Innenfeld stark verdunkelt. 65—70 mm. Kamerun, Spanisch Guinea.
- usambarae*. **N. usambarae** *Oberth.* (18 h). Durch die Bestäubung der Subapicalbinde ähnlich *pulverata* *Strd.* Hflgl weiß mit schmalerer schwarzer Randbinde, innen nicht scharf begrenzt. 60 mm. Usambara.
- arieticornis*. **N. arieticornis** *Strd.* (18 h). Im Vflgl gleich *usambarae*. Der Rand am Hflgl nur halb so breit, mit langen Strahlen auf den Rippen. Unten am Vflgl unter der Zelle bis zum Ird rein weiß. — **sulphurana** *Strd.* hat gelblichweißen, statt weißen Hflgl. 60 mm. Kamerun.

Gruppe III. Alle Beine des ♂ normal.

- biformis*. **N. biformis** *Mab.* ♂ (19 b). Vflgl rauchbraun, im Mittelfeld durchscheinend. Hflgl im Mittelfeld schmal weiß, durchscheinend, sonst auch rauchbraun, Hlb schwärzlich. ♀ (= *mabillei* *Btlr.*) weiß. Vflgl am Vrd schmal, im Apicalfeld breit und am Ird ziemlich breit schwarzbraun. Hflgl schmal schwarz gerandet. Hlb weiß. Fühler des ♀ kurz gekämmt.

Die folgenden Arten unter sich sehr ähnlich, Fühler des ♀ feinzähnt.

- simplex*. **N. simplex** *Wkr.* (= *xanthura* *Plötz*, *glauce* *Fawe.*) (19 a). Vflgl mit breiter gebogener dunkler Randbinde, Innenfeld beim ♂ dunkel bestäubt, nur die Rippen hell. Beim ♀ ist das Innenfeld weiß, ohne die radialen Wurzellinien von *druna*. Hflgl weiß mit schmaler schwarzer Randbinde. Leib grau, schwarz punktiert. — **serrimargo** *Strd.* ♀ hat am Hflgl einen sehr schmalen zackigen Rand. — **paucipuncta** *Strd.* soll weniger Punkte am Rücken haben. Kamerun, Togo, Sierra-Leone.
- ratrayi*. **N. ratrayi** *Swh.* Vflgl blaß rauchbraun, im Innenfeld dünn beschuppt und daher heller. Hflgl weiß mit schmalem schwarzbraunem Rand. Hlb weiß mit schwarzen Rückenpunkten. 35 mm. Uganda.
- druna*. **N. druna** *Swh.* (19 a). Vflgl weiß, am Vrd schmal schwarzbraun. Der dunkle Außenrand gleichmäßig gebogen. Ueber dem Ird einige dunkle Radialstreifen. Hflgl weiß, Rand schmal, ziemlich gleich breit dunkel. 40 mm. Ogowe,

N. ugandicola *Strd.* (19 a). ♂ am Vrd des Vflgls schmal schwarzbraun. Der Außenrand am Apex breiter dunkel, so daß die Grenzlinie über die Wurzel von Rippe 3 geht und oberhalb von Rippe 2 eine Ecke entsteht. Beim ♀ ist der Vrd nicht dunkel. Hflgl weiß, schmal gleichmäßig dunkel gerandet. Flügelspannung 35 mm. Uganda. Vielleicht ist *anomala* *Holl.* ♂ ein Synonym hierzu. *ugandicola.*

N. hemixantha *Aur.* (19 a). Durch den fast ganz gelben Hlb kenntlich. Die weiße Grundfarbe nicht so durchsichtig wie bei den andern Arten. Am Vflgl ist der Ird der schwarzbraunen Randbinde wenig gebogen, daher hinten breiter. ♂ an der Flügelwurzel mit bräunlichen Strahlen. Am Hflgl der dunkle Rand beim ♂ schmal, beim ♀ häufig in Flecke aufgelöst. Diese Form ist wohl *anomala* *Holl.* 35—40 mm. Kamerun. *hemixantha.*

N. itokina *Aur.* (= *camerunica* *Strd.*) (19 a). Ganz abweichend. Blaßbraun, Thorax ohne weiße Linien. Vflgl mit schmaler weißer Subapicalbinde; in der Submedianfalte verwaschen oder auch scharf hell. Hflgl weiß mit breitem braunem Rand. — Bei einem Stück vom Viktoria-See ist dieser Rand sehr schmal. 25 mm. Kamerun. *itokina.*

N. marcida *Swh.* gleicht einer großen *itokina* (19 a). Hlb schwarz mit weißen Segmenträndern. Der Strich der Submedianfalte an beiden Enden zugespitzt. 38 mm. Angola. *marcida.*

4. Gattung: **Hylemera** *Btlr.*

Fühler des ♂ kästig gekämmt. Im Vflgl Rippe 6 unter der Zellecke, Rippe 7 + 8 + 9 gestielt, 7 mit 10 eine Anhangszelle bildend, 11 als Gabel aus 10 und 12. Im Hflgl Rippe 6 und 7 nicht gestielt, 8 nahe der Wurzel mit der Zelle vereinigt. Type: *tenuis* *Btlr.* Die meisten Arten in Madagaskar.

H. tenuis *Btlr.* Weiß, halb durchsichtig. Vflgl an der Wurzel ockergelb. Basale $\frac{2}{5}$ durch eine dunkle Linie begrenzt, die am Vrd in einen großen schwarzen Fleck endet. Am Zellende ein kleiner schwarzer Fleck. Apex und Außenrand breit schwarz. Hflgl mit kleinem schwarzen Fleck am Zellende. Thorax schwarz, Hlb weiß. 32 mm. Madagaskar. *tenuis.*

H. candida *Btlr.* Aehnlich *tenuis*. Schneeweiß. Vflgl am Apex und Außenrand breit rauchbraun, innen leicht gewinkelt; 5 weiße Flecke nahe dem Ird der Randbinde. Am Zellende ein rauchbrauner Fleck. Flügelwurzel ockergelb. 30 mm. Madagaskar. *candida.*

H. puella *Btlr.* Seidig weiß, halb durchsichtig. Vflgl am Apex und Außenrand breit schwarzbraun; innen einen Winkel bildend. An der Wurzel etwas gelblich. Körper grauweiß. 30 mm. Madagaskar. *puella.*

H. nivea *Btlr.* Schneeweiß. Vflgl auf der Querrippe und am Apex grauschwarz, darin ein submarginaler weißer Strich. Flügelwurzel safrangelb. 28 mm. Madagaskar. *nivea.*

H. fragilis *Btlr.* Auch ähnlich *puella*. Ein schwarzer Costalwisch am Vflgl. Außenrand schmaler schwarz als bei *nivea*, an den Rippen stark vorspringend. Am Hflgl die Querrippe nicht schwarz. 30 mm. Madagaskar. *fragilis.*

H. dexithea *Drc.* Vflgl weiß. Apicaldrittel breit schwarz, dann bis zum Analwinkel der Rand schmaler werdend. Hflgl weiß mit schwarzem Punkt am Apex. Thorax und Hlb gelblich weiß. 30 mm. Kamerun. *dexithea.*

H. melusine *Strd.* (19 b). Vflgl weiß mit schwarzer Saum- und Costalbinde, ähnlich *Girpa nolata* *Holl.* Costalbinde schmaler; der weiße Fleck in der Saumbinde länglich, vorn spitz. Hflglrand an Rippe 2 verbreitert. Alle schwarze Zeichnung gelb gerandet. Thorax und Hlb orange gelb. 30 mm. Ober-Guinea. *melusine.*

H. (?) fadella *Mab.* Vflgl gelb, graubraun bestäubt, dünner im Innenfeld, stärker im Außenfeld, das durch eine schwarze etwas gezähnte Linie abgeteilt ist. Hflgl orange gelb mit schwarzem Rand. Körper gelb. 17 mm. Madagaskar. *fadella.*

H. doleris *Plötz* und die damit verglichenen Arten *neaera* *Drc.*, *eurema* *Plötz* und *luteipes* *Mab.* sind wahrscheinlich alle *Geometriden*.

Nachtrag zu den Arctiidae.

S. 68 Zeile 12 von oben ist bei *Cinc. nubica* der Hinweis (8 i) zu streichen.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den äthiopischen Arctiiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

- abdominalis* Sten. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 175.
achrosis Lith. *Hmps.* Novit. Zool. 28, p. 99.
aeracina Nyct. *Drc.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1882, p. 780.
aequalis Spil. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 687.
affinis Macn. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 127.
africana Chi. *Holl.* Psyche 6, p. 399.
africana Dig. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 82.
africana Eug. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Br. Mus. 2, p. 545. *
aganais Dig. *Fldr.* Reise Novara Lep. Het. 2. *
agaristoides Phaeg. *Bsd.* Spec. Gen. 2, p. 102. *
albescens Ams. *Gaede* Entom. Rundsch. 1923, p. 19.
albescens Carip. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 232.
albescens Phr. *Aur.* Kilima-Ndjar-Meru-Exp. 2 und 9, p. 24.
albicans Lith. *Btlr.* Cistul. Entomol. 3, p. 5.
albicosta Dig. *Pag.* Jahrb. Nass. Ver. Nat. 56, p. 18.
albida Anaem. *Hmps.* Novit. Zoolog. 28, p. 101.
albida Pol. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 463. *
albida Prosch. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 4, p. 364.
albidula Lith. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 331.
albiplaga Ter. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 111. *
albofasciata Eoh. *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 401.
albomacula Phaeg. *Strd.* Arch. Naturg. 75, p. 310.
aldabrensis Lith. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 503. *
aldabrensis Rhod. *Fryer* Trans. Linn. Soc. (Zool.) 18, p. 6. *
aldabrensis Ut. *Fletch.* Trans. Linn. Soc. (Zool.) 13, S. 268.
alicia Seir. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 410.
amanda Arg. *Bsd.* Voy. Delagorg. 2, p. 597.
amasis Dion. *Cram.* Papil. Exot. 3, Taf. 206. *
amatura Chi. *Wkr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1863, p. 167.
amanrobapha Phr. *Mab.* Ann. Soc. Ent. Fr. 68, p. 725.
angola Nola *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 534.
angulifascia Lith. *Strd.* Arch. Naturg. 1912 A. 12, p. 123.
angulifera Lith. *Fldr.* Reise Novara Lep. Het. 2. *
angulistrigata Lith. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 182.
angustipennis Ant. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 797.
angustipennis Lith. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 183.
ansorgei Est. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 163. v
ansorgei Phaeg. *Jord.* Novit. Zoolog. 11, p. 742.
apicalis Lith. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 6, p. 104.
apicalis Man. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 344.
apicalis Nyct. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 395.
approximans Seir. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 483.
arabica Creat. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1896, p. 258. *
arabica Lep. *Rbl.* Denkschr. Ak. Wien, Math.-Nat. Kl. 1907, p. 52.
arborifera Maen. *Btlr.* Cistul. Entom. 2, p. 26.
areulifera Zith. *Fldr.* Reise Novara, Lep. Het. 2. *
ardens Lith. *Btlr.* Cistul. Entomol. 3, p. 6.
argentata Carc. *Disl.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 20, p. 199.
argentata Parem. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 820. *
argentea Lith. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 2, p. 457.
argyrolepis Nola *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 228.
argyropasta Cel. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 392. *
arieticornis Nyct. *Strd.* Ann. Soc. Ent. Belg. 53, p. 346.
asperatella Phr. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 231.
aspersa Lith. *Btlr.* Cistul. Entomol. 3, p. 6.
aspersa Spil. *Mab.* Bull. Soc. Ent. Fr. 3, p. 89.
astriga Hem. *Hmps.* Novit. Zoolog. 23, p. 240.
astrigata Anaph. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 393. *
asuraeformis Phil. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 195.
asurella Ag. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 186.
atrescens Phr. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 343.
atricincta Eur. *Hmps.* Novit. Zoolog. 25, p. 107.
atricraspeda As. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 766. *
atricrures Ams. *Hmps.* Novit. Zoolog. 23, p. 237.
atridorsia Spil. *Hmps.* Cat. Lep. Br. Mus. Sppl. 2, p. 393. *
atrifascia Int. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 239.
atriguttata Sicc. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 4, p. 356.
atripes Hyph. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 4, p. 362.
atripuncta Man. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 4, p. 355.
atriramosa Acanth. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 237.
atrivena Rhod. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 240.
atrizona Pseud. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 392. *
atrizonata Sec. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 395.
aurantiaca Anaph. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 4, p. 355.
aurantiaca Spil. *Holl.* Psyche 6, p. 397.
aurantiaca Sten. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 4, p. 353.
aurantisquamata Lith. *Hmps.* Novit. Zoolog. 25, p. 98.
auricolens Nyct. *Strd.* Ann. Soc. Ent. Belg. 53, p. 345.
aurolimbata Spil. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 157. *
basisticta Chi. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 635. *
batesi Spil. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 181. *
baumanni Ams. *Gaede*, Entomol. Ztschr. Guben 1915, p. 125.
baumanniana Agan. *Karsch* Entomol. Nachr. 1895, p. 369. *
bauri Rhod. *Mschlr.* Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien 33, p. 289. *
baxteri Spil. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 157. *
bellatrix Amphic. *Dalm.* Anal. Ent. p. 80, Nr. 25.
bicincta Nola *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 15, p. 432.
bicoloria Acanth. *Gaede*, Entom. Ztschr. Gub. 1915, p. 125.
bicurvata Phaeg. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 89.
bifasciata Lith. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 131. *
biformis Nyct. *Mab.* Bull. Soc. Zool. Fr. 1878, p. 87.
bifurea Spil. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 700.
bigutta Soloë *Holl.* Entomol. News 1896, p. 62.
bijnga Phil. *Mab.* Bull. Soc. Ent. Fr. 1899, p. 270.
bilinea Gramm. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 237.
bipartita Lith. *Aur.* Kilima-Ndjar-Meru-Exp. 2 : 9, p. 27. *
bipartita Rhod. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 186. *
biplagiata Eoh. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 115. *
bipuncta Lith. *Hbn.* Smlg. Eur. Schmett. 2, Fig. 286/7. *
bipuncta Phil. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Br. Mus. 2, p. 508. *
bipunctigera Lex. *Wllgr.* Wien. Ent. Mon. 4, p. 45.
bivittata Anes. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1898, p. 417. *
bivittata Maen. *Brll.*, Iris. 16, p. 181.
borbonica Agan. *Mab.* C. R. Soc. Ent. Belge 25, p. 96.
brevipennis Lith. *Hmps.* Ill. Typ. Lep. Het. Br. M. 8, Tab. 139. *
brevipennis Lith. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 509. *
brunnea Rhod. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 3, p. 501. *
brunneipennis Creat. *Brll.* Iris 16, p. 195.
brunneofineta Loph. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 19, p. 222.
brunnescens Sec. *Brll.* Iris 16, p. 207.
bryophiloides Rocs. *Btlr.* Cistul. Entomol. 3, p. 10.
bubo Rhod. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 747.
bdouga Dig. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 11, p. 562.
buea Creat. *Strd.* Arch. Naturg. 78, A. 12, p. 124.
bueana Lith. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 12, p. 122.
buryi Maen. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 180. *
butti Spil. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 126. *
caffra Sicc. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 539.
caffrana Lith. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 178.
callidescens Lith. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 502. *
callima Ut. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 202.
candida Hyl. *Btlr.* Ent. Month. Mag. 19, p. 58.
capensis Chi. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 347.
carnea Lith. *Btlr.* Cistul. Entomol. 3, p. 6.
carneola Rhod. *Hmps.* Novit. Zoolog. 23, p. 239.
castanea Rhod. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 712.
catenata Lith. *Mab.* Ann. Soc. Ent. Fr. 68, p. 726.
celida Phr. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 536.
celidana Pros. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 171. v
chaleosidia Nyct. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 460. *
chalybeata Macr. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 179.
chia Nola *Holl.* Psyche 7, p. 128. *
chionea Nola *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 398.
chionea Spil. *Hmps.* Ann. S.-Afr. Mus. 2, p. 56.
chota Phr. *Swh.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1885, p. 293. *
chromis Nyct. *Drc.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1882, p. 780. *
chrysargyria Carip. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 248. *
cineticorpus Spil. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 2, p. 366. *
cinerea Sec. *Pag.* Jahrb. Nass. Ver. Nat. 56, p. 17.
cinerella Phr. *Wllgr.* Wien. Ent. Mon. 4, p. 45.
cirrochroa Lith. *Mab.* Ann. Soc. Ent. Fr. 68, p. 726.
citricostata Prosch. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 3, p. 451. *
clara As. *Holl.* Psyche 6, p. 400.
clara Seir. *Holl.* Proc. Un. St. Nat. Mus. 18, p. 249.
clarissima Carc. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 94. *
cocciniceps Tara. *Mab.* C. R. Soc. Ent. Belge 28, p. 198.

- comorana* Agan. *Aur. Reise O.-Afr.* 2, p. 336. *
complanodes Ag. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (7) 8, p. 182.
concinna Ccl. *Hmps. Novit. Zoolog.* 25, p. 95.
concolor Oed. *Strd. Arch. Naturg.* 1912, A. 7, p. 191.
concolora Agan. *Swb. Ann. Mag. Nat. Hist.* (7) 11, p. 503.
conformis Apoth. *Hmps. Novit. Zoolog.* 25, p. 100.
conformis Sicc. *Hmps. Cat. Lep. Phal. Sppl.* 1, p. 706. *
coniphora Lith. *Hmps. Cat. Lep. Phal. Sppl.* 1, p. 502. *
consimilis Carip. *Hmps. Novit. Zoolog.* 28, p. 100.
eonsors Nyct. *Btlr. Ann. Mag. Nat. Hist.* (5) 3, p. 192.
conspersa Lobil. *Aur. Kilima-Ndjaru-Meru-Exp.* 2 : 9, p. 25. *
conforta Lith. *Fryer, Trans. Linn. Soc. Lond.* 15, p. 4. *
costimacula Dig. *Swb. Ann. Mag. Nat. Hist.* (7) 19, p. 50.
costimacula Phr. *Mab. Bull. Soc. Zool. Fr.* 3, p. 87.
costimaculata Lith. *Aur. Kilima-Ndjaru-Meru-Exp.* 2 : 9, p. 27. *
costiplaga Eug. *Holl. Psyche* 6, p. 412.
costiplagiata Roes. *Hmps. Novit. Zoolog.* 25, p. 96.
costiplicata Lith. *Hmps. Novit. Zoolog.* 25, p. 98.
craigi As. *Holl. Psyche* 6, p. 401.
cramboides Lith. *Kenr. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1913, p. 601. *
craushayi Micr. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (7) 11, p. 383.
creatoplaga Lith. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (7) 8, p. 181.
cretacea Nola *Hmps. Cat. Lep. Phal. Sppl.* 1, p. 417. *
cretacea Roes. *Hmps. Cat. Lep. Phal. Sppl.* 1, p. 431. *
cretata Eupr. *Hmps. Cat. Lep. Phal. Sppl.* 1, p. 615. *
cretata Sicc. *Hmps. Cat. Lep. Phal. Sppl.* 1, p. 705. *
cribraria Arg. *Clerck, Icon. Ins.* 2. *
eribroides Lith. *Kenr. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1913, p. 601. *
crossi Spil. *Rothsch. Novit. Zoolog.* 17, p. 141.
eruentata Ut. *Btlr. Ill. Typ. Het. Br. Mus.* 5, p. 38. *
eulta Dig. *Hbn. Zutr. Smlg. Exot. Schmett.* 3, p. 13. *
cuneata Lith. *Strd. Arch. Naturg.* 1912, A. 7, p. 179.
curta Phr. *Rothsch. Novit. Zoolog.* 19, p. 230.
curvilinea Lith. *Aur. Voeltzkow Reise O.-Afr.* 2, p. 340. *
curvilinea Spil. *Wkr. List Lep. Het. Br. Mus.* 3, p. 671.
cyauogramma Anaph. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (7) 11, p. 344.

daressalaunica Dig. *Strd. Deutsch. Ent. Ztschr.* 1911, p. 585.
debilis Ter. *Fldr. Reise Novara Lep. Het.* 2, Taf. 100. *
decemmaculata Maen. *Rothsch. Novit. Zoolog.* 23, p. 271.
deceptans Agl. *Hmps. Cat. Lep. Phal. Sppl.* 1, p. 550. *
decepiens Phr. *Holl. Psyche* 6, p. 411.
deilemerana Sec. *Strd. Ann. Soc. Ent. Belge* 53, p. 354.
delicata Chi. *Wkr. List Lep. Het. Br. Mus.* 2, p. 550.
delimbatula Thum. *Strd. Arch. Naturg.* 1912, A. 7, p. 192.
devittata Ut. *Strd. Ann. Soc. Ent. Belg.* 1909, p. 356.
diastropa Agan. *Prt. Ann. Mag. Nat. Hist.* (9) 11, p. 316.
diplistieta Lith. *B.-Bak. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 7, p. 535.
diplosticha Spil. *Hmps. Ann. S.-Afr. Mus.* 2, p. 57.
diplozoua Nola *Hmps. Cat. Lep. Phal. Sppl.* 1, p. 716. *
discifera Lith. *Hmps. Cat. Lep. Phal.* 2, p. 171. *
dissimilis Est. *Dist. Ann. Mag. Nat. Hist.* (6) 20, p. 198.
distanti Proc. *Dcw. Verh. Leop. Car. Akad.* 42, p. 68.
disticha Phil. *Hmps. Cat. Lep. Phal. Sppl.* 1, S. 791. *
distieta Soloë *B.-Bak. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 3, p. 429.
distigmata Lith. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (7) 8, p. 181.
diva Ut. *Mab. Ann. Soc. Ent. Fr.* (5) 9, p. 305.
diversata Spil. *Hmps. Novit. Zoolog.* 23, p. 234.
dollmani Spil. *Hmps. Cat. Lep. Phal. Sppl.* 2, p. 371. *
doriae Sec. *Oberth. Ann. Mus. Genov.* 15, p. 175. *
druna Nyct. *Swb. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1904, p. 148.

eborella Lampr. *Bsd. Voy. Afr.-Austr.* 2, p. 597.
edlingeri Est. *Brll. Iris* 16, p. 180.
elata Ut. *F. Entomol. Syst. Sppl.* p. 440.
elegans Lith. *Btlr. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1877, p. 347.
elliotti Per. *Btlr. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1895, p. 739. *
elongata Dig. *Swb. Ann. Mag. Nat. Hist.* (7) 19, p. 52.
elongata Phr. *Aur. Kilima-Ndjaru-Meru-Exp.* 2 : 9, p. 25.
endocosta Nola *Hmps. Cat. Lep. Phal. Sppl.* 1, p. 407. *
eningae Lith. *Plötz Stett. Entom. Ztg.* 40, p. 80.
erythrias As. *Holl. Psyche* 6, p. 400.
erythropleura Lith. *Mab. Ann. Soc. Ent. Fr.* (5) 9, p. 302.
eugraphica Spil. *Wkr. List Lep. Het. Br. Mus.* 31, p. 292.
euprepia Ter. *Hmps. Ann. S.-Afr. Mus.* 2, p. 58.
euprepioides Ter. *Wichgr. Ent. Ztschr. Guben* 1921, p. 117.
euproctina Spil. *Aur. Ent. Tijdskr.* 1899, p. 240.
eurygrapha Anaph. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1910, p. 394. *
euryphlebia Spil. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (7) 11, p. 351.
evadne Est. *Fawc. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1915, p. 93. *
extensa Sec. *Btlr. Ann. Mag. Nat. Hist.* (5) 5, p. 343.

fadella Hyl. *Mab. le Natural.* 2, p. 100.
fadella Micr. *Mab. le Natural.* 2 (1882), p. 100.
fatua Ut. *Heyn, Ent. Ztschr. Guben* 19, p. 213.
femiuina Phryg. *Rothsch. Ann. Mag. Nat. Hist.* (9) 14, p. 309.
fennia Rhod. *Dre. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1887, p. 669.
ferruginea Phil. *Btlr. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1898, p. 418. *
flava Spil. *Wallgr. Wien. Ent. Mon.* 4, p. 162.
flavibasis Lith. *Hmps. Cat. Lep. Phal.* 2, p. 162. *
flaviceps Est. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (7) 19, p. 238.
flaviciliata Cel. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (7) 8, p. 176.
flavicoستا Acanth. *Hmps. Ann. S.-Afr. Mus.* 2, p. 53.
flavicoستا Ams. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 4, p. 362.
flavicoستا Pus. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (7) 8, p. 179.
flavicoستا Pseud. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1910, p. 392. *
flavicoستا Pus. *Wallgr. Wien. Ent. Mon.* 4, p. 45.
flavicoستata Ams. *Gaede, Ent. Ztschr. Guben* 1915, p. 125.
flavidior Spil. *Gaede, Entomol. Rundsch.* 1923, p. 14.
flavidus Spil. *Brll. Iris* 16, p. 196.
flavifrontella Phr. *Strd. Arch. Naturg.* 1912, A. 9, p. 91.
flavimarginata Agl. *Hmps. Cat. Lep. Phal.* 2, p. 247. *
flavipennis Ter. *Brll. Iris* 16, p. 202.
flavithorax On. *Rothsch. Novit. Zoolog.* 19, p. 230.
flavizonota Ams. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 8, p. 409.
flexistriata Lith. *Btlr. Cistul. Entomol.* 3, p. 7.
formosa Phaeg. *Btlr. Ann. Mag. Nat. Hist.* (4) 19, p. 461.
fovifera Nola *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 8, p. 397.
fractifascia Lith. *Hmps. Novit. Zoolog.* 25, p. 99.
fragilis Hyl. *Btlr. Ann. Mag. Nat. Hist.* (5) 4, p. 236.
frontalis Oed. *Strd. Entomol. Rundsch.* 26, p. 109.
fucosa Sten. *Gaede, Seitz Groß-Schmett.* 14, p. 103. *
fuliginea Eur. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (7) 11, p. 347.
fulleri Eoh. *Dre. Ent. Month. Mag.* 20, p. 157.
fulvia As. *Hmps. Cat. Lep. Phal.* 2, p. 439. *
fulvinigra Eur. *Hmps. Cat. Lep. Phal. Sppl.* 1, p. 789.
fulvinotha Ops. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (7) 15, p. 437.
fulvistriga Chi. *Holl. = rubristriga Holl.*
fulvomarginalis Creat. *Wichgr. Ent. Ztschr. Guben* 1921, p. 116.
fumeola Macr. *Wkr. List Lep. Het. Br. Mus.* 2, p. 508.
fumipennis Soloë *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 8, p. 455.
funeralis Lith. *Kenr. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1913, p. 601. *
furefasciata Carc. *Btlr. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1895, p. 268.
furvifineta Cel. *Hmps. Cat. Lep. Phal. Sppl.* 1, p. 398. *
fuscescens Thum. *Wkr. List Lep. Het. Br. Mus.* 38, p. 1901.
fuscicarpus Lith. *Hmps. Cat. Lep. Phal. Sppl.* 1, p. 493. *
fuscifineta Carip. *Hmps. Cat. Lep. Phal. Sppl.* 1, p. 551. *
fuscivena Rhod. *Hmps. Novit. Zoolog.* 23, p. 240.

gemina Eug. *Hmps. Cat. Lep. Phal. Sppl.* 1, p. 812. *
geminata Man. *Mab. Ann. Soc. Ent. Fr.* 1899, p. 727.
geminipuncta Spil. *Hmps. Novit. Zoolog.* 23, p. 235.
geometrica Per. *Oberth. Ann. Mus. Genov.* 18, p. 735. *
goniophora Lith. *Hmps. Cat. Lep. Phal.* 2, p. 154. *
goniophoroides Lith. *Strd. Arch. Naturg.* 1912, A. 12, p. 122.
gracilipennis Lith. *Wallgr. Wien. Ent. Mon.* 4, p. 45.
gracilis Nyct. *Saalm. Lepid. Madagasc.* p. 179. *
grammiphlebia Ams. *Hmps. Cat. Lep. Phal.* 3, p. 323. *
grandis Chi. *Mal. Bull. Soc. Philom.* (7) 3, p. 136.
griseata Est. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1916, p. 102. *
griseipennis Est. *Brll. Iris* 16, p. 193.
griseipennis Sten. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 8, p. 410.
griseola Lith. *Hbn. Smlg. Eur. Schmett.* 2. *
guineacola Lith. *Strd. Arch. Naturg.* 1912, A. 7, p. 179.
guineae Per. *Strd. Arch. Naturg.* 78, A. 9, p. 103.
guttivaga Soloëlla *Wkr. List Lep. Het. Br. Mus.* 2, p. 558.
gynephaea Est. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (7) 8, p. 185.
gypsa Sicc. *Hmps. Cat. Lep. Phal. Sppl.* 1, p. 704. *

hampsoni Ams. *Rothsch. Novit. Zoolog.* 17, p. 157.
hemiphaea Phr. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 4, p. 353.
hemixantha Nyct. *Aur. Ark. Zoolog.* 2 (4), p. 41.
hersilia Car. *Dre. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1887, p. 670.
heterogenea Est. *Brll. Iris* 16, p. 192.
heterogyna Hem. *Hmps. Ann. S.-Afr. Mus.* 2, p. 53.
heterogyna Lith. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1910, p. 392. *
holoelera Kar. *Karsch, Entom. Nachr.* 1894, p. 378.
holoxantha Phr. *Hmps. Novit. Zoolog.* 25, p. 97.
holoxantha Pseud. *Hmps. Novit. Zoolog.* 25, p. 100.
holoxantha Spil. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (7) 19, p. 236.
homeyeri Ter. *Rothsch. Novit. Zoolog.* 17, p. 181. *
howa Nyct. *Strd. Ann. Soc. Ent. Belg.* 53, p. 338.
humilis Lith. *Kenr. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1913, p. 602. *
hyporhoda As. *Hmps. Cat. Lep. Phal.* 2, p. 453. *

- iehorina* Xanth. *Bttr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 345.
ilemimorpha Phr. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 175.
immaculata Spil. *Brill.* Iris 16, p. 190.
immaculata Seir. *Wichgr.* Ent. Ztschr. Guben 1921, p. 117.
imminuta Phil. *Saalm.* Ber. Senck. Nat. Ges. 1879, p. 262.
imparepunctata Parap. *Oberth.* Ét. d'Ent. 13, p. 15. *
ineana Roes. *Saalm.* Lepid. Madagascar 1, p. 173.
inconspicua Spil. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 131.
inconspicualis Lith. *Kenr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1913, p. 602. *
inconstans Thum. *Bttr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1896, p. 846. *
infumata Dipl. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 249. *
infuscata Roes. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 342.
inornata Lith. *Kenr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1913, p. 601. *
insignis Lith. *Bttr.* Cistul. Entomol. 3, p. 8.
insularis Nyct. *Bsd.* Faun. Madag. p. 84.
intacta Maen. *Hmps.* Novit. Zoolog. 23, p. 234.
intensa Spil. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 130. *
interjecta Para. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 188.
internella Cel. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 245.
internigralis Est. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 15, p. 447.
interrupta Phaeg. *Strd.* Arch. Naturg. 75, p. 313.
interstiteola Phr. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 474. *
investigatorum Spil. *Karsch* Werth. D. O.-Afr. p. 313.
irrorata Past. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 218. *
itokina Nyct. *Aur.* Ark. Zoolog. 2 (7), p. 40. *
- jacksoni* Seir. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 176. *
jacksoni Spil. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 140. *
jaundeana Phr. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 175.
juvenis Com. *Holl.* Psyche 6, p. 412.
- karschii* Est. *Brill.* Iris 16, p. 189.
kilimanjaronis Lith. *Strd.* Lepid. Catalog. 26, p. 573.
kingdoni Lith. *Bttr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 353.
kostlani Amphic. *Strd.* Entom. Rundsch. 28, p. 141.
kostlani Per. *Gaede.* Entom. Rundsch. 1923, p. 20.
- laetea* Ut. *Bttr.* Rep. Zool. Coll. Alert. p. 577.
laeteata Lym. *Holl.* Psyche 6, p. 412.
laelioides Carc. *Hmps.* Novit. Zoolog. 23, p. 239.
laglaisei Est. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 163. *
lambertoni Hyps. *Oberth.* Ét. Léop. Comp. 21, p. 149. *
lamproeraspis Lith. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 498. *
lasti Axiop. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 182. *
lasti Creat. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 168. *
latifasciata Acanth. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 4, p. 361.
latifusca Agl. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 232.
latiradiata Spil. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 3, p. 296. *
laymerisa Axiop. *Grandd.* Revue Zoolog. 1867, p. 274.
leia Lith. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 182.
leighi Spil. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 141.
lemniscata Est. *Dist.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 1, p. 116.
lentifasciata Spil. *Hmps.* Novit. Zoolog. 23, p. 236.
leonina Arg. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 262.
leucalea Nola *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 229.
leucanioides Creat. *Holl.* Psyche 6, p. 397.
leucamelas Phaeg. *H.-Schäff.* Außereur. Schmett. 1 f., p. 22.
leucoön Nyct. *Hpffr.* Mon. Akad. Wiss. 1857, p. 422.
leucoptera Rhod. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 3, p. 506. *
limbalis Nyct. *Strd.* Ann. Soc. Ent. Belg. 53, p. 334.
limbatula Thum. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 192.
linea Est. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 671.
lineata Eur. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 331. *
lineata Spil. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 672.
lithosioides Dig. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 51.
loloana Chi. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 190.
loloana Phr. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 172.
lucida Spil. *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 1, p. 212.
lupia Rhod. *Drc.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1887, p. 669.
luteibarba Rhod. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 3, p. 502. *
luteicincta Parem. *Holl.* Psyche 6, p. 412.
luteomarginata Lith. *Strd.* Lepid. Catalog. 26, p. 563.
lutescens Spil. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 672.
- mabillei* Lith. *Bttr.* Cistul. Entom. 3, p. 5.
maculifascia Lith. *Hmps.* Novit. Zoolog. 28, p. 99.
maculosa Lith. *Saalm.* Lepid. Madagascar. 1, p. 166. *
maculosa Spil. *Stoll.* Papil. Exot. 4, Tab. 370. *
madagascariensis Nyct. *Strd.* Ann. Soc. Ent. Belg. 53, p. 337.
madagascariensis Rhod. *Bsd.* Delagorg. Voy. 2, p. 598.
madagascariensis Spil. *Bttr.* Cistul. Entom. 3, p. 3.
magnifica Rhod. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 183.
major Nola *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 413.
makomensis Lith. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 9, p. 37.
- malagassa* Phil. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 193.
mania Sec. *Drc.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1887, p. 672.
marcida Nyct. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 548.
marginalis Ams. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 805.
marginalis Creat. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 701.
marginalis Lith. *Guér.* Icon. Régn. Anim. Ins. p. 519.
marmorata Nolos. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Br. Mus. 2, p. 385. *
marmorea Phil. *Bttr.* Cistul. Entomol. 3, p. 9.
marshalli Chi. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 325. *
marwitziana Lith. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 177.
mashonensis Lith. *Strd.* Lepid. Catalog. 26, p. 554.
mauritica Rhod. *Stoll.* Papil. Exot. 4, Tab. 345. *
mediomaculata Ut. *Strd.* Ann. Soc. Ent. Belg. 1909, p. 356.
mediopunctata Est. *Pag.* Jahrb. Nass. Ver. Nat. 86, p. 14.
megasema Cel. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 399. *
meinhoffi Spil. *Brill.* Iris 16, p. 213.
melalena Cel. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 177.
melalopa Cel. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 15. *
melanimon Per. *Mab.* C. R. Soc. Ent. Belg. 23, p. 16.
melanocera Est. *Hmps.* Novit. Zoolog. 23, p. 237.
melanocera Seir. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 2, p. 472. *
melanodisea Spil. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 236.
melanogastra Ams. *Holl.* D. Smiths Trav. p. 410. *
melanoscelis Cel. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 7, p. 396. *
melanospila Sicc. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 404.
melanostieta Lith. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 534.
melanostieta Roes. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 431. *
melanoxantha Est. *Gaede.* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 101. *
melusine Hyl. *Strd.* Arch. Naturg. 75, p. 310.
melasonea Lith. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 343.
meridionalis Cel. *Wall.* Oefv. Vet. Akad. Förh. 32 (1), p. 99.
meridionalis Dig. *Swh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 51.
mesonephele Cel. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 398. *
mesopotamia Chrys. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 15, p. 435.
mesoseota Nola *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 4, p. 351.
mesostieta Lith. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 401.
mesotherma Nola *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 409. *
metaleuca Acanth. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 3, p. 321. *
metalena Carip. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 248. *
metalena Spil. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. 15, p. 447.
metamelaena Carc. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 3, p. 472. *
metasarea Rhod. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 412.
metaxantha Scir. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 4, p. 363.
mhoneana Spil. *Brill.* Iris 16, p. 179.
microlopha Cel. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 16. *
microstieta Spil. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 2, p. 367.
microstieta Sicc. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 704. *
minuta Paur. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Br. Mus. 2, p. 531. *
minutissima Lith. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 536.
mirabilis Anaph. *Brill.* Iris 16, p. 204.
m-nigrum Phil. *Mab.* Bull. Soc. Ent. Fr. 1899, p. 270.
moloneyi Ams. *Drc.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1887, p. 260. *
mombasana Ams. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 151.
monochroma Lith. *Holl.* Psyche 6, p. 411.
monotonia Phr. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 175.
montana Lith. *Aur.* Kilima-Ndjaru-Meru Exp. 2 : 9, p. 27. *
multivittata Est. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 164.
mundata Spil. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 309.
- natalica* Lith. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 180.
natalica Ter. *Mschtr.* Stett. Ent. Ztg. 1872, p. 356.
natura Lith. *Mr.* Cat. Lep. Mus. E. Ind. Comp. p. 304.
naevei As. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 767. *
nebuliferella Lith. *Strd.* Lepid. Catalog. 26, p. 571.
nephelistis Cten. *Hmps.* Novit. Zoolog. 28, p. 98.
nephelistis Per. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 18, p. 238.
nepheloptera Dig. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 452.
neurastis Est. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 14, p. 237.
neurophaca Creat. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 409.
nigrapex Phr. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 173.
nigricosta Oed. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 219. *
nigricostata On. *Bttr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1894, p. 583. *
nigrifrons Pol. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 109. *
nigrisignata Ams. *Gaede.* Entom. Rundsch. 40, p. 19.
nigristriata Plin. *Holl.* Entomol. News 1893, p. 341. *
nigrivenosa Rhod. *Grünb.* Societ. Entomol. 27, p. 146.
nigroapicalis Rhod. *Aur.* Ent. Tidskr. 1899, p. 242.
nigrocastanea Est. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 483.
nigrociliata Lith. *Aur.* Voeltzkow Reise O.-Afr. 2, p. 340. *
nigrocincta Spil. *Kenr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1913, p. 600.
nigrosignata Ut. *Fletch.* Trans. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 13, p. 268.
niphostena Cel. *Hmps.* Ann. S.-Afric. Mus. 2, p. 312.
nivea Acanth. *Aur.* Ent. Tidskr. 1899, p. 242.

- nivea Ams. *Hmps.* Novit. Zoolog. 23, p. 237.
 nivea Hyl. *Bthr.* Ent. Month. Mag. 19, p. 58.
 niveivitreata Rhod. *Brth.* Iris 16, p. 208.
 noliformis Chrys. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 184.
 notifera Lith. *Saalm.* Ber. Senck. Nat. Ges. 1879, p. 262.
 notivitta Creat. *Strd.* Arch. Naturg. 80, A. 10, p. 95.
 nubica Cinc. *Strd.* Arch. Naturg. 14, A. 10, p. 96.
 numida As. *Holl.* Psyche 6, p. 700.
 nyangweensis Spil. *Strd.* Arch. Naturg. 88, A. 8, p. 288.
 nyassa Phil. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 193.
 nyassana Phr. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 172.
 nyassica Spil. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 409.
- obliterata As. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 273.
 oblitterans Lith. *Fldr.* Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien 1868, p. 285.
 obscura Ter. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1696.
 obscurascens Eoh. *Strd.* Ann. Soc. Ent. Belg. 53, p. 383.
 obscurella Ag. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 187.
 obsenrior Ter. *Wichgr.* Ent. Ztschr. Guben 22, p. 106.
 obsolescens As. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 767. *
 occidentalis Spil. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 138.
 occidentalis Pus. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 9, p. 93.
 ochreatea Phr. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 179.
 ochreomarginata Est. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 3, p. 429.
 ochrographa Nola *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 227.
 ochrorubens Paras. *Mab.* Ann. Soc. Ent. Fr. 68, p. 726.
 ochthoeba Tur. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 2, p. 474. *
 oligosticta Spil. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 2, p. 368. *
 omphalota Cel. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. 11 (1903), p. 341.
 orientis God. *Brth.* Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien, 1913, p. 129.
 ostentata Dig. *Dist.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 3, p. 463.
- pactolicus Amphic. *Bthr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1888, p. 82.
 pales Spil. *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 169.
 pallens Sicc. *Hmps.* Novit. Zoolog. 25, p. 104.
 pallescens Nyct. *Oberth.* Ét. d'Ent. 13, p. 15. *
 pallida Sar. *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 12, p. 156.
 pallidicosta Lith. *Mab.* Ann. Soc. Ent. Fr. 68, p. 726.
 pandula Lep. *Bsd.* Delegorg. Voy. 2, p. 597.
 pannosa Rhod. *Grünb.* S.-B. Ges. Naturf. Fr. Berl. 1908, p. 62. *
 pantheraria Arg. *Fldr.* Reise Novara Lep. Het. 2, Tab. 100. *
 parallela Anoph. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 536.
 pardalina Spil. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 128. *
 pardalina Ter. *Brth.* Iris 16, p. 199.
 parvula Phil. *Bthr.* Cistul. Entomol. 3, p. 9.
 parvula Phragm. *Fldr.* Reise Novara Lep. Het. 2, Tab. 100. *
 paucipunctata Maen. *Joic. u. Talb.* Bull. Hill. Mus. 1, p. 160.
 paucipunctata Sicc. *Hmps.* Novit. Zoolog. 25, p. 104.
 pauli Nyct. *Strd.* Ann. Soc. Ent. Belg. 53, p. 335.
 pectinata Anaph. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 393. *
 pectinella As. *Strd.* Lepid. Catalog. 26, p. 793.
 pellucida Spil. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 154. *
 penicillata Spil. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 319.
 peperita Lith. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 181.
 perfusa Nola *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 398.
 perseeta Nyct. *Strd.* Ann. Soc. Ent. Belg. 53, p. 342.
 persimilis Carip. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 551. *
 perspicua Nyct. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 398.
 phaedra Rhod. *Weym.* Stett. Ent. Ztg. 53, p. 106.
 phaeocraspis Croc. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 470. *
 phaeocraspis Cel. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. 4 (1909), p. 351.
 phaeocraspis Lith. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 182.
 phaeopera Lith. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 131. *
 phileta Car. *Drury* Ill. Exot. Ent. 3, Tab. 22. *
 pia Lith. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 9, p. 99.
 picosignata Amphic. *Brth.* Iris 16, p. 211.
 pilosa Lith. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 488. *
 placida Phil. *Bthr.* Cistul. Entomol. 3, p. 10.
 plana Nyct. *Wichgr.* Ent. Ztschr. Guben 18, p. 94.
 plumbea Past. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 218. *
 plumicornis Clem. *Bthr.* Cist. Entomol. 3, p. 4.
 plumosa Phr. *Mab.* Ann. Soc. Ent. Fr. 68, p. 726.
 pluripunctata Phil. *Mab.* Ann. Soc. Ent. Fr. 68, p. 725.
 polioplaga Loph. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 180.
 poliotis Nola *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 228.
 postalbida Seir. *Gaede, Seitz* Groß-Schmett. 14, p. 105. *
 praefica Nola *Saalm.* Lep. Madagasc. 1, p. 174. *
 pretoriae Chi. *Dist.* Ann. Mag. Nat. Hist. (9) 20, p. 198.
 problematica Ag. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 187.
- progonia Man. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 561. *
 proletaria Nyct. *Strd.* Ann. Soc. Ent. Belg. 53, p. 339.
 proleuca Lith. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 499. *
 pruinosa Ter. *Joan.* Bull. Soc. Ent. Ital. 44, p. 123.
 psctriphora Cten. *Dist.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 3, p. 462.
 puella Hyl. *Bthr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 4, p. 236.
 pulchella Ut. *L.* Syst. Nat. (X), p. 534.
 pulchelloides Ut. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 239.
 pulverata Sec. *Hmps.* Ann. S.-Afr. Mus. 2, p. 62.
 pulverosa Lith. *Aur.* Ark. Zool. 2, Nr. 4, p. 34.
 pumila Cel. *Sn.* Tijdschr. voor. Entomol. 18, p. 65. *
 punctata Pal. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Br. M. 2, p. 505. *
 punctata Phil. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Br. Mus. 2, p. 508. *
 punctilincata Lith. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 180.
 punctipennis Sicc. *Wtgr.* Wien. Ent. Mon. 4, p. 46.
 punctistriata Lith. *Bthr.* Cistul. Entomol. 3, p. 4.
 punctivitta Creat. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 673.
 punctulata Spil. *Wtgr.* Wien. Ent. Mon. 4, p. 161.
 pura Est. *Bthr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 382.
 purata Sec. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 26, p. 1688.
 pusilana Lith. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 178.
 pustularia Sec. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 26, p. 1661.
 pyralidia Arch. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1896, p. 259. *
- quadrilunata Spil. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 3, p. 392. *
 quadripunctata Tigr. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 237.
 quadripunctata Phil. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 237.
 quadripunctata Sten. *Aur.* Ent. Tidskr. 1899, p. 244.
 quadripunctata Ter. *Wichgr.* Ent. Ztschr. Guben 22, p. 106.
 quagga Amphic. *Strd.* Iris 22, p. 101.
 quinquepunctata Phil. *Mab.* Ann. Soc. Ent. Fr. 1899, p. 727.
- radiosa Acanth. *Pag.* Jahrb. Nass. Ver. Nat. 59, p. 13.
 rangei Phlyct. *Gaede, Seitz* Groß-Schmett. 14, p. 94. *
 rasana Nyct. *Mab.* Ann. Soc. Ent. Fr. 1879, p. 304.
 rattrayi Spil. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 129.
 rava Spil. *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 1, p. 211.
 rectangularata Paraph. *Kenr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1913, p. 600. *
 rejecta Chi. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 521.
 restricta Lith. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 391.
 restricta Nyct. *Bthr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1894, p. 585.
 reticulata Sec. *Hmps.* Trans. Zool. Soc. Lond. 19, p. 113. *
 rhodesiana Spil. *Hmps.* Ann. S.-Afr. Mus. 2, p. 57.
 rhodophaea Ter. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 302.
 rhodostriata Chi. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 634. *
 rhomboidea Sar. *Weym.* Stett. Ent. Ztg. 1892, p. 104.
 rivulosa Milt. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 540.
 roscmarginata Rhod. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 183. *
 rothi Est. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 163.
 rothi Rhod. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 163. *
 rubrifemora Acanth. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 12, p. 63.
 rubristriga Chi. *Holl.* Psyche 6, p. 399.
 rubritermina Chi. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 534.
 rubriterminalis Chi. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 188.
 rubrosignata Ut. *Ftetch.* Trans. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 13, p. 268.
 rufa Spil. *Joic. u. Talb.* Bull. Hill.-Mus. 1, p. 189.
 rufcola Hyp. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 179.
 rufifemur Rhod. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 747.
 rufifrons Chi. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 19, p. 246.
 rufipes Parad. *Hmps.* Novit. Zoolog. 25, p. 106.
 rufitincta Lith. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 493. *
 rufodiscalis God. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 3, p. 47. *
 rufofasciata Lith. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 19, p. 219.
- saalmülleri Chi. *Bthr.* Cistul. Entomol. 3, p. 3.
 saalmülleri Phryg. *Rothsch.* Ann. Mag. Nat. Hist. (9) 14, p. 309.
 saalmülleri Rhod. *Rothsch.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 235.
 sagenaria As. *Wtgr.* Wien. Ent. Mon. 4, p. 46.
 sagittata Dig. *Gaede, Seitz* Groß-Schmett. 14, p. 90. *
 sangnicosta Lith. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 181.
 sansibariensis Sec. *Strd.* Ann. Soc. Ent. Belg. 53, p. 355.
 sarecola Lith. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 162. *
 schoutedeni Carc. *Strd.* Entom. Rundsch. 35, p. 28.
 schraderi Spil. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 128. *
 seioana Spil. *Oberth.* Ann. Mus. Genov. 15, p. 176. *
 seita Est. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 302.
 seita Spil. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 298.
 seortilla Spil. *Wtgr.* Vet. Akad. Förh. 32 (1), p. 101.
 screabilis Spil. *Wtgr.* Vet. Akad. Förh. 32 (1), p. 102.

- scutellata* Soz. *Wllgr.* Wien. Ent. Mon. 4, p. 45.
semihyalina Spil. *Brll.* Iris 16, p. 188.
seminigra Ams. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 18, p. 447.
semiochrea Lep. *Fldr.* Reise Novara Lep. Het. 2. *
septempunctata Dig. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 453.
seychellarum Mah. *Fryer* Trans. Linn. Soc. 1912, p. 5. *
sidac God. *F.* Entom. Syst. 3 (2), p. 23.
similipuneta Lith. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 496. *
similis Est. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 164.
similis Phaeg. *Wkr.* Trans. Nat. Hist. Soc. Glasg. 1, p. 332. *
simplex Nyct. *Wkr.* Trans. Nat. Hist. Soc. Glasg. 1, p. 6.
simulans Est. *Btlr.* Cistul. Entom. 2, p. 27.
simulans Lith. *Mab.* Bull. Soc. Zool. Fr. 3, p. 87.
sinuosa Dig. *Hmps.* Ann. S.-Afr. Mus. 3, p. 414.
sjöstedti Spil. *Aur.* Ent. Tidskr. 1899, p. 240.
sokotrensis Cel. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 177.
sokotrensis Lith. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 166. *
somalensis Phil. *Strd.* Lepid. Catalog. 26, p. 833.
somaliensis Sec. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1916, p. 102. *
sordida Lith. *Btlr.* Cistul. Entomol. 3, p. 5.
sordida Phr. *Fldr.* Reise Novara Lep. Het. 2. *
sordidus Sarot. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 3, p. 55.
sparsipunctata Spil. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 3, p. 282. *
speciosa Agan. *Drury* Ill. Exot. Ent. 2, Tab. 5. *
spilleri Creat. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 2, p. 262.
spilosoma Dig. *Fldr.* Reise Novara Lep. Het. 2, Tab. 106. *
spurrelli Xanth. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 728. *
squalida Cel. *Stgr.* Berl. Entom. Zeitschr. 14, p. 102.
squalida Lith. *Gn.* Maillards Ile Réun. 2, Lep. p. 23.
squamosa Phr. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 536.
stenoperas Car. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 453.
stevensi Lith. *Holl.* Entomolog. 25, Suppl. p. 91.
stictica Sicc. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 705. *
stictigramma Lith. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 1, p. 475.
strabonis Dig. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 452.
straminea On. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. Sppl. 1, p. 552. *
straminea Phr. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 179.
strigata Sec. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 559.
strigilata Phryg. *Saalm.* Abh. Senck. Nat. Ges. 1877, p. 91.
strigosa Per. *Grünb.* Stett. Ent. Ztg. 1911, S. 381.
strigosa Ter. *Mschlr.* Stett. Ent. Ztg. 1872, p. 355.
strigulosa Hyph. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 185.
subasperatella Phr. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 173.
subgriseola Lith. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 178.
subhyalina Nyct. *Strd.* Ann. Soc. Ent. Belg. 53, p. 334.
subleucoptera Rhod. *Strd.* Deutsch. Ent. Ztschr. 1911, p. 587.
sublutea Spil. *Brll.* Iris 16, p. 183.
submacula Ter. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 672.
subretracta Agan. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1676.
subterminata Ter. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 3, p. 471. *
subumbrata Lith. *Holl.* Psyche 6, p. 411.
sulphurea Spil. *Brll.* Iris 16, p. 189.
sulphureovitta Eoh. *Strd.* Ann. Soc. Ent. Belg. 53, p. 353.
syntomina Car. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 2, p. 486.

tenuifasciata Acanth. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 394. *
tenuis Hyl. *Bllr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 2, p. 294.
tenuistrigata Est. *Hmps.* Ann. S.-Afr. Mus. 2, p. 54.
termineola Tigr. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 230.

tessmanni Sarot. *Gaede* Ent. Ztschr. Guben 1914, p. 353.
tessmanniana Phr. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 9, p. 95.
testacea Spil. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 670.
thelwalli Amphic. *Drc.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1882, p. 779. *
thermochroa Rhod. *Hmps.* Novit. Zoolog. 23, p. 239.
thomeusis Milt. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 20, p. 211.
tigris Amphic. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 12, p. 105.
tineoides Cel. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 12, p. 824.
togoana Chi. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 189.
togoensis Nyct. *Strd.* Ann. Soc. Ent. Belg. 53, p. 345.
togoensis Spil. *Brll.* Iris 16, p. 184.
torrida Chi. *Holl.* Psyche 6, p. 399.
transecta Nola *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 8, p. 178.
transitella Nyct. *Strd.* Ann. Soc. Ent. Belg. 53, p. 336.
translucens Seir. *Grünb.* Berl. Ent. Ztschr. 52, p. 66.
tricolor Isorr. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 5, p. 343.
tricolor Nyct. *Fldr.* Reise Novara Lep. Het. 2, Tab. 103. *
trifasciata Est. *Holl.* Proc. Un. St. Nat. Mus. 1895, p. 249. *
trigutta Chi. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 545.
trigutta Soloë *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 2, p. 557.
trinitas Lith. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 181.
triplaiola Lith. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 535.
tripunctata Soloë *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 17, p. 352.
trispilota Lith. *Saalm.* Ber. Senck. Nat. Ges. 1879, p. 262.
tropicalis Eug. *Holl.* Psyche 6, p. 412.

nülleburgensis Lith. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 9, p. 98.
ngandae Ams. *Hmps.* Novit. Zoolog. 23, p. 237.
ngandana Chi. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 189.
ngandicola Nyct. *Strd.* Ann. Soc. Ent. Belg. 53, p. 348.
undulifera Agan. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1676.
unicolor Agan. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 3, p. 62.
unicolor Phil. *Hpffr.* Mon. Akad. Berl. 1857, p. 422.
unilinea Est. *Rothsch.* Novit. Zoolog. 17, p. 163.
unimaculata Spil. *Brll.* Iris 16, p. 185.
unipectinata Lepid. *Aur.* Kilima-Ndjaru-Meru-Exp. 2 : 9, p. 26. *
unipuncta Est. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 15, p. 747.
unipunctana Pus. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 172.
usambarae Nyct. *Oberlh.* Ét. d'Ent. 17, p. 32. *

venata Dion. *Aur.* Ark. Zoolog. 14 (5), p. 23. *
venata Poec. *Aur.* Ann. S.-Afr. Mus. 18, p. 235.
verulama Lith. *Strd.* Arch. Naturg. 1912, A. 7, p. 183.
vidua Rhod. *Stoll* Papil. Exot. 3, p. 127. *
virgineola Lith. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 2, p. 178. *
virgo Nyct. *Strd.* Ann. Soc. Ent. Belg. 53, p. 348.
viridis Carp. *Plözl* Stett. Ent. Ztg. 41, p. 80.
vittata Acanth. *Aur.* Ent. Tidskr. 1899, p. 242.
vittata Creat. *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 1, p. 211.
voenla Maen. *Stoll* Papil. Exot. Sppl. Tab. 31. *

wintgensis Ams. *Strd.* Iris 22, p. 113.

xanthopa Lith. *Holl.* Psyche 6, p. 411. *
xanthosoma Phaeg. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 461. *

yemenensis Spil. *Hmps.* Novit. Zoolog. 23, p. 235.

6. Familie: Pterothysanidae.

Nachdem die einzige nichtäthiopische Spezies, die man aus dieser abweichenden Heterocerengruppe kennt, in Bd. 10 (S. 277) als Anhang zwischen die *Arctiidae* im weitesten Sinne und die *Lymantriidae* gestellt worden war, ist in diesem Band (S. 61) die gleiche Behandlung auch für die äthiopischen Arten der Pterothysaniden beabsichtigt gewesen. Die eingehende Untersuchung ließ es dem Bearbeiter aber richtiger erscheinen, die Pterothysaniden, wenn sie nicht zu den *Lymantriidae* gezogen werden sollten, doch von den *Arctiidae* zu trennen und selbständig als eigene Familie zu behandeln. Vor allem hat eine inzwischen von K. JORDAN vorgenommene gründliche Revision der Gattung *Otroeda* veranlaßt, daß diese, die früher einen Uebergang zu den *Pterothysanus* zu bilden schienen, besser unter die echten *Lymantriidae* eingereiht werden und daher in der nachfolgenden Behandlung dieser Familie als 20. Gattung zwischen *Ogoa* und *Hyaloperina* stehen. In ihrer Stellung im System wird hierdurch für die Pterothysaniden keine Aenderung bewirkt, da sie in den meisten Bearbeitungen zwischen den Nyctemerinen und den *Lymantriidae* eingeschoben waren, was auch hier bestehen bleibt.

Die äthiopischen Pterothysaniden entfernen sich nicht unbeträchtlich von der asiatischen, in Afrika völlig fehlenden typischen Gattung *Pterothysanus*. Keine einzige der 8 äthiopischen Genera zeigt diejenige Erscheinung, die wir in Bd. 10 als die auffälligste der Gattung *Pterothysanus* hervorgehoben haben, nämlich die langen steifen Borsten, die zerstreut auf der Flügelfläche herumstehen und beim lebenden Tier senkrecht oder schräg in die Höhe ragen; eine Erscheinung, wie sie im gesamten Lepidopterenreiche sonst nirgends in ähnlicher Weise gefunden wurde. Mit dieser Sonderbarkeit Hand in Hand geht die merkwürdige Fransenbildung am Hflglsaum von *Pterothysanus laticilia*, die gleichfalls einzig dasteht und mit der sich die bescheidenen Ansätze von Bärtchen und Pinselchen an den Anarändern anderer Schmetterlinge nicht vergleichen lassen, auch nicht die über mehr als Flügelbreite verlängerten Fransenbesätze zahlreicher Tineiden, die strukturell und funktionell ganz anderer Natur sind.

Auch außerhalb der Familie der *Pterothysanidae* tritt eine ähnliche Haarbildung nirgends auf und selbst in der gesamten Lymantriidenfamilie zeigt sich nichts analoges. Wohl haben wir mehrfach die wie zerzaust aussehenden Thorakalschöpfe der *Euproctis* und verwandter Genera erwähnt und werden auf ihre biologische Funktion in der Einleitung zu den äthiopischen Lymantriidae noch zurückkommen (vgl. S. 128). Diese Bildungen sind aber in den meisten Fällen nur als unwesentliche Modifikationen der bei den Heteroceren sehr verbreiteten Rückenschöpfe aufzufassen; sie dehnen sich wohl manchmal auf den Ird der Vflgl aus, aber nehmen bei keiner einzigen bekannten Lymantriide eine den *Pterothysanus* ähnliche Form an.

Ueber die Raupe der nachfolgend verzeichneten *Pterothysanidae* ist uns leider nichts bekannt geworden. (SEITZ.)

Pterothysanidae.

Sonst sind die *Pterothysanidae* strukturell ziemlich mit den Lymantriiden übereinstimmend, nur fehlt die Haftborste der Hflgl, deren basale Verdickung am Flügelrande klar vorhanden ist. Gewisse Gattungen, wie *Opoboa* und *Pirgula* leiten zwanglos zu ganz ähnlichen Gattungen der Lymantriiden über. Von JORDAN werden diese Falter zu den Calliduliden gestellt.

1. Gattung: *Caloschemia* Mab.

Vflgl ohne Anhangszelle, mit 12 Adern, Fühler nicht gekämmt.

C. monilifera Mab. (= *pulchra* Btlr.) (19 b). Körper weiß, schwarz und orange gefleckt, Flügel weiß mit schwärzlichen Ring- oder Fleckzeichnungen und orangegelben Saumflecken, am Vrd der Vflgl 5 schwärzliche, vorn rote Flecke. Madagaskar. *monilifera*.

2. Gattung: **Pseudostracilla** *gen. nov.*

Von den folgenden beiden verschieden, indem Ader 11 frei aus der Zelle kommt.

infausta. **Ps. infausta** *sp. n.* (19 b). Grauweiß, Flügel durchsichtig, Adern distal etwas dunkler. Am Ursprung von Ader 3 und 4 ein schwärzlicher Aderfleck. 2 ♀ von Sierra-Leone im Berliner Museum.

3. Gattung: **Pterocerota** *Hmps.*

Fühler bei ♂ und ♀ gekämmt, Vflgl ohne Anhangszelle, nur mit 11 Adern, Ader 10 fehlt, 11 mit 12 verschmelzend.

virginica. **P. virginica** *Hmps.* Rein weiß, Stirn blaßgelb, Fühler braun. Vorderhüften gelblich, Tarsen braun. Flügel durchscheinend mit undeutlicher hyaliner Linie jenseits der Mitte, jenseits der Zelle stark konvex und mit 2 gebogenen Subterminallinien. Spannweite 62 mm. Natal.

4. Gattung: **Opoboa** *Tessm.*

Nahe voriger Gattung, doch verschmilzt Ader 11 im Vflgl nicht mit 12.

bolivari. **O. bolivari** *Kheil* (= *sexguttata* *Tessm.*) (19 b). Körper grauweiß, Flügel hyalin, Vflgl mit schwarzem Punkt an der Basis unter Ader 1 c und submarginal unter Ader 7, im Hflgl ein gleicher submarginal unter Ader 6. West-Afrika.

vitrea. **O. vitrea** *Auriv.* (als *Stracena* beschrieben) hat keinen Punkt an der Basis und in Zelle 6 der Hflgl, sonst wie vorige. West-Afrika.

schützei. **O. schützei** *Tessm.* (19 b). Kleiner, Körper mehr weiß, Flügel glasig, Vflgl nur mit Basalpunkt, Hflgl mit schwärzlicher Querlinie in der Mitte, die Vrd und Ird nicht erreicht. Nigerien.

5. Gattung: **Hibrildes** *Drc.*

Vflgl mit 12 Adern, ohne Anhangszelle, Fühler bei ♂ und ♀ gekämmt. Eine durch ihren Geschlechtsdimorphismus interessante Gattung. Die ♀♀ sind ganz abweichend von den ♂♂ gefärbt und erinnern in Flügel-schnitt und Färbung an *Acraeiden*.

norax. **H. norax** *Drc.* (= [*Anengya*] *spiritalis* *Karsch*). Ganz ähnlich der folgenden, aber der Thorax weiß, die Flügel weißer, die Mittelader der Zelle im Vflgl gabelt sich früher, so daß ihr unterer Ast auf den Ursprung von Ader 3 gerichtet ist. Kongo, Rhodesia.

venosa. **H. venosa** *Ky.* (19 c). Thorax gelblich, vorn orangegelb, Mittelader der Zelle in ihrem unteren Ast über Ader 3 mündend. Rhodesia, Transvaal, Ost-Afrika. Es sind verschiedene ♀-Formen beschrieben worden: *crawshayi* *Btlr.* (= *craushayi* *Hmps.*) ist im Vflgl durchscheinend rosabraun, Adern dünn schwarz, ein schwarzer Strich am Zellende, Außenrand dunkelgrau, innen gezähnt, am Apex am breitesten. Fransen grau, am Tornus bräunlich. Hflgl rötlich braun mit schwarzem Queraderfleck und schwarzem Saumband, das 6 Punkte der Grundfarbe enthält. — **fuscata** *form. nov.* (19 c) hat einen ganz schwarzen Vflgl, nur eine breite Binde distal von der Zelle ist rotbraun, sonst wie *crawshayi* (Typus von Deutsch Ost-Afrika im Berliner Museum). — **ansorgei** *Ky.* (19 c) hat weiße Diskalbinde im Vflgl und rotgelbe Hflgl. — **albopunctata** *B.-Bak.* (= *albescens* *Joic. & Talb.*) hat weiße statt braune Grundfarbe der Hflgl und weiße Diskalbinde der Vflgl. — **neavi** *Hmps.* gleicht *crawshayi*, hat aber ein breiteres Saumband der Hflgl, das bis zur Mitte der Aderäste reicht. — Es ist wahrscheinlich, daß beide Formen, *H. norax* und *venosa*, eine einzige Art darstellen, denen sich eine größere Anzahl ♀-Formen zugesellt. Letztere werden wahrscheinlich in Beziehung zu den ihnen ähnlichen *Acraeiden* sein. So soll *H. crawshayi* Nachahmer von *Acraea natalica* *Bsd.* (Bd. 13, Taf. 55 f), *H. neavi* *Hmps.* von *Acraea anemosa* *Hew.* sein.

6. Gattung: **Lepidopalpus** *Janse.*

Vflgl mit Anhangszelle, im Hflgl 8 mit der Zelle ein Stück verschmolzen, Anhangszelle lang gestreckt.

hyalina. **L. hyalina** *Janse.* (19 b). Einfarbig weiß, Palpen mit schwarzen Haaren gemischt und schwarzer Spitze, Beine z. T. schwärzlich. Flügel hyalin, Vrd der Vflgl bis $\frac{1}{4}$ schwarz. Spannweite 32 mm. Süd-Afrika.

7. Gattung: **Pirgula** *Tessm.*

Vflgl mit Anhangszelle, diese nicht langgestreckt, Ader 8 der Hflgl frei, nicht anastomosierend.

P. decempunctata *Tessm.* (= [*Laelia*] *quinquepunctata* *Wichgr.*) (19 b). Weiß, Vflgl mit 3 schwarzen Punkten vor dem Apex und 2 solchen über dem Tornus, über und unter der Falte. Deutsch Ost-Afrika. *decempunctata.*

P. octopunctata *Tessm.* Weiß, mit schwarzem Punkt der Vflgl vor dem Saum über Ader 6 und schwarzer Vrdbasis, Hflgl mit Punkt am Tornus und submarginal über Ader 5. — Bei der Form **adusta** *Tessm.* (19 b) Vflgl am Apex und Saum geschwärzt. Kamerun. *octopunctata.*
adusta.

8. Gattung: **Pirgulina** *gen. nov.*

Wie vorige, aber Ader 11 aus der Anhangszelle, 10—7 gestielt, 10 mit 7 etwa aus einem Punkte entspringend.

P. jordani *sp. n.* (19 b). Weiß, Flügel durchsichtig, Vflgl am Vrd bis $\frac{1}{4}$ fein schwarz, zum Punkt an der Basis erweitert, 2 Flecke vor dem Apex und 2 über dem Tornus, über und unter 1 a, Hflgl mit 2 Punkten am Ird kurz vor dem Tornus. ♂-Typus von Diego-Suarez im Tring-Museum. Madagaskar. *jordani.*

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den afrikanischen Pterothysaniden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

- | | |
|---|--|
| adusta <i>Pirgula Tessm.</i> Mitt. Zool. Mus. Berlin 10 (1921), p. 216. | monilifera Calosch. <i>Mab.</i> Bull. Soc. Zool. France 3 (1878), p. 86. |
| albescens Hibr. <i>Joic. & Talb.</i> Bull. Hill. Mus. 1 (1924), p. 558. | neavi Hibr. <i>Hmps.</i> Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 454. * |
| albopunctata Hibr. <i>B.-Bak.</i> Ann. Nat. Hist. 16 (1915), p. 198. | norax Hibr. <i>Drc.</i> Proc. Zool. Soc. Lond. 1887 (1888), p. 675. |
| ansorgei Hibr. <i>Kirby</i> Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 18 (1896), p. 388. * | octopunctata <i>Pirgula Tessm.</i> Mitt. Zool. Mus. Berlin 10 (1921), p. 216. |
| bolivari Opob. <i>Kheil</i> Mem. Soc. Españ. 1 (1909), p. 492. | pulchra Calosch. <i>Bllr.</i> Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 2 (1878), p. 458. |
| crashayi Hibr. <i>Hmps.</i> Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 453. | quinquepunctata <i>Pirgula Wichgr.</i> Guben. Ent. Ztschr. 15 (1921), p. 93. |
| crawshayi Hibr. <i>Bllr.</i> Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 18 (1896), p. 162. | schützei Opob. <i>Tessm.</i> Mitt. Zool. Mus. Berlin 10 (1921), p. 215. |
| decempunctata <i>Pirgula Tessm.</i> Mitt. Zool. Mus. Berlin 10 (1921), p. 216. | sexguttata Opob. <i>Tessm.</i> Mitt. Zool. Mus. Berlin 10 (1921), p. 215. |
| fuscata Hibr. <i>Her.</i> Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 124. * | spiritalis Hibr. <i>Karsch.</i> Ent. Nachr. 1895, p. 374. * |
| hyalina Lepid. <i>Janse</i> Ann. Transv. Mus. 5 (1915), p. 9. * | venosa Hibr. <i>Kirb.</i> Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 18 (1896), p. 388. * |
| infausta Pseudostrac. <i>Her.</i> Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 124. * | virginea Pterocer. <i>Hmps.</i> Ann. S.-Afr. Mus. 3 (1905), p. 390. |
| jordani <i>Pirgulin.</i> <i>Her.</i> Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 125. * | vitrea Opob. <i>Auriv.</i> Ann. Mus. Genov. 4 (1910), p. 529. |

7. Familie: Lymantriidae.

Ueber die allgemeine Charakterisierung der Familie der *Lymantriidae* ist in Bd. 2, S. 109—111 und Bd. 10, S. 291—292 bereits das Wesentliche gesagt worden. Ueber den Namen der Familie kann hier nachgetragen werden, daß, nachdem die Bezeichnung „*Liparidae*“ bis gegen die Jahrhundertwende ziemlich allgemein im Gebrauch war, diese dann darum in „*Lymantriidae*“ geändert wurde, weil an Stelle des Gattungsnamen „*Liparis*“ der „*Lymantria*“ getreten ist, wodurch sich nach Ansicht Mancher die Familienbezeichnung automatisch ändert. Aber der Name „*Lymantria*“ selbst wurde verschieden aufgefaßt, die als Falter, Raupe und Puppe total verschiedenen Arten *Psilura monacha* L. (mit vorstehender Legeröhre, metallischer Puppe usw.) und *Ocneria (Liparis) dispar* (mit Wollafter, Knopfraupe usw.) darin vereinigt und gänzlich heterogene Elemente (*Pegella, Ocneria* usw.) darin zusammengepackt. Da das Geäder nicht sehr viele Handhaben zur Auseinanderhaltung der *Lymantriidae*-Genera bietet und die meist sehr charakteristischen Raupen wenig bekannt waren, so herrschte im System der Familie lange Zeit Unsicherheit.

In bezug auf die Charakterisierung der Familie kann auf die einschlägigen Stellen in Bd. 2 und 10 verwiesen werden, sowie auf den Paragraphen, welcher der Aufzählung der einzelnen hierher gehörigen Formen vorausgeht; es sei hier nur an das durchgängige Fehlen des Saugers bei allen *Lymantriidae* erinnert, das aber insofern zu Unrecht als Differenz gegen die *Arctiidae* herangezogen wurde, als auch die *Spilosominae* vielfach eine weitgehende Verkümmernng des Saugrüssels zeigen. Indessen ist das Kriterium insofern doch zur Unterscheidung verwendbar, als diejenigen *Arctiidae*, die im Geäder den *Lymantriidae* ähneln — nämlich die *Callimorphinae, Hypsinae* — sämtlich einen gut entwickelten, meist sogar langen Sauger besitzen. Mit diesen stimmen die *Lymantriidae* insofern überein, als im Hflgl die Costalis mit der vorderen Zellwand anastomosiert, was bei den andern Aretiiden-Gruppen nicht der Fall ist.

Falter wie Raupen weisen der Gesamtfamilie ihren Platz hinter den *Arctiidae* an. HAMPSONS neue Placierung der Familie zwischen den *Pterothysanidae* und der Gattung *Cocytia* (wegen Ähnlichkeit mit der amerikanischen Sphingiden-Gattung *Cocytius* jetzt *Eucocytidae* genannt) scheint uns nicht gerade glücklich, wenn auch gewisse Beziehungen sämtlicher 3 Gruppen zu den *Arctiidae* in weitestem Sinne nicht unwahrscheinlich sind; indessen mag ihre Stellung hinter den *Pterothysanidae*, mit denen sie noch die meiste Verwandtschaft zeigen, bestehen bleiben.

Schon in der indischen Fauna war bei Behandlung der Lymantriiden zu sehen, wie ungleichartig die einzelnen Bestandteile sind, aus denen sich die heutigen *Lymantriidae* zusammensetzen. Unter den *Anthelinae* hatten wir Riesenformen (z. B. *Chalepteryx collesi*, Bd. 10, Taf. 46 e) kennengelernt mit einer Spannweite von über 17 em (beim ♀), denen Zwerge von fast Mikrolepidopterengröße gegenüberstehen. Flügellosigkeit der ♀♀ ist bei manchen Genera verbreitet. Wie geringe Wichtigkeit aber diesem Umstand beigelegt werden muß, geht schon daraus hervor, daß es Arten gibt (wie z. B. die paläarktische *Orgyia thyellina* (Bd. 2, S. 120), bei denen die eine Generation fast nur ungeflügelte (stummelflüglige), die andere fast durchgängig vollgeflügelte ♀♀ zeigt, deren Flügel auch durch leichten und gern geübten Flug dieser ♀♀ volle Verwendung finden. Es hat sich sogar gezeigt, daß eine Teilung des Eigelegs in zwei verschiedene Zuchten bei der einen — Kastenzucht — nur geflügelte, bei der andern, im Freien eingebundenen Zucht aber nur flügelstummeltragende ♀♀ ergeben hat.

Die Gesamtzahl der Lymantriiden-Formen beträgt, soweit sie bekannt sind, heute rund 2000. Die früheren Schätzungen sind z. T. durch inzwischen erschienene Arbeiten überholt, z. T. von Anfang an ungenau gewesen. STAUDINGER-REBELS Katalog gibt für das paläarktische Gebiet kaum 100 Formen an, da die Verfasser große paläarktische Gebietsteile, wie Tibet, Korea, die paläarktischen Teile Japans wegließen. KIRBY hatte 10 Jahre vorher die gesamte Artenzahl aller bekannten „*Liparidae*“ auf nur 900 angegeben und zählt, alle Nebenformen eingerechnet kaum 1000 auf, obwohl viele *Geometridae, Arctiidae* usw. zu seinen „*Lipariden*“ zählen. REBEL zählt später (1913) 1200 Spezies. Wir haben in Bd. 2 aus dem paläarktischen Gebiet gegen 300, in Bd. 10 aus der indo-australischen Fauna rund 750 Arten aufgezählt. Aus dem amerikanischen Gebiet sind etwa 150 Arten bekannt — was wesentlich der großen Armut Süd-Amerikas an *Lymantriidae* zuzuschreiben ist; dazu kommt das äthiopische Afrika mit rund 800 Arten.

Diese Ziffern geben aber kein erkennbares Bild über die geographische Verbreitung der Gesamtfamilie. Um ein solches zu erhalten ist es notwendig, die Rolle festzustellen, welche die Lymantriiden im Vergleich zu den andern Lepidopteren spielen. Bei dieser Betrachtung finden wir, daß ihre Individuenzahl um so mehr steigt, je mehr die der anderen Heteroceren verschwindet an den Grenzen tierischen Lebens, an den Säumen der vegetationslosen Wüsten, im grönländischen Norden, im schmetterlingsarmen Inner-Australien erscheinen die Lymantriiden als die bei weitem überwiegenden, wenn nicht einzigen Vertreter des Lepidopterenstamms. Im fast baumlosen Aegypten sind neben den Psychiden, die ein ähnliches Verhalten zeigen, die *Ocneria* und *Orgyia* noch einer Vermehrung fähig, wie sie in den best temperierten Bezirken Mitteleuropas nicht übertroffen wird, und in Algerien werden die letzten Bäume und Büsche, die sich in die Oasen der Wüste hinauschieben, mitunter Jahre hindurch völlig kahl gefressen von *Lymantria dispar*- und *Orgyia isolatella*-Raupen. An der sehr schmetterlingsarmen australischen Südküste stellen die *Anthelinae* nicht nur an Kopfzahl, sondern auch an Ansehnlichkeit der Körperform das Hauptkontingent. Die Raupen von *Chalepteryx collesi* und *T. raptimacula*, die *Darata* und die den *Lymantriidae* nahestehenden *Epicoma* kann man zur einschlägigen Jahreszeit in allen Wäldern, viele ihrer Arten auch in großer Zahl finden, wo andere Nachtfalter völlig verschwunden scheinen. Dabei ist das *Chal. collesi*-♀, das wir Bd. 10, Taf. 46 e abgebildet haben, mit fast 20 cm Spannweite nebst einigen *Cossidae* und einer alten Schwärmergruppe fast der größte Falter des südlichen Australien. Das gleiche Ueberwiegen der *Lymantriidae* sehen wir im hohen Norden. Da wo der letzte Nachtfalter verschwindet, wird er von einer Lymantriide abgelöst, die, sogar noch in ziemlicher Häufigkeit sich in die Eisregion vorschiebt, wie ihre Familiengenossen in die brennend heiße Wüste. Im Gegensatz hierzu treffen wir in den von Lepidopteren überfüllten Tropen Süd-Amerikas ganz selten einmal eine Lymantriide; wenige und unansehnliche Arten bilden da die einzigen Vertreter der Gruppe und sie erscheinen nur in für dortige Fälle ganz geringer Individuenzahl. Man kann an günstigen Fangabenden in Brasilien tausende von Heteroceren ans Licht locken, ohne auch nur eine einzige Lymantriide zu Gesicht zu bekommen. In den üppigsten Distrikten von Ceylon oder in den faunistisch reichen Nilgiri-Bergen finden sich kaum mehr Arten von *Lymantriidae* als in dem sonst viel tierärmeren, bedeutend rauheren, Japan. Und im paläarktischen Gebiete selbst wieder finden wir in dem faunistisch gut entwickelten Mitteleuropa nicht leicht mehr als etwa 10 Arten der Familie; weniger als im großen teils wüsten Algerien und viel weniger als in den im Winter kalten, im Sommer nassen Osten von Sibirien.

Dieses geographische Verhalten weist auf eine Parallele mit denjenigen Heteroceren-Familien hin, die wir als phylogenetisch alte anzusehen gewohnt sind. Es ist das gleiche Verhalten, das wir bei den Psychiden, Cossiden und z. T. Hepialiden beobachten können. Tief im Innern von Australien, wo wir außer *Lymantriidae* nur noch ganz wenige größere Nachtfalter antreffen, rücken diese Familien an die erste Stelle und erreichen dort eine Größe und Auffälligkeit, die in den tierreichsten Tropenländern kaum von *Danaidae* *Papilionidae* oder sonst einer hochmodernen Falterfamilie erreicht wird.

Damit erklärt sich auch die Saugerlosigkeit sämtlicher *Lymantriidae*. Sie haben mit Blumen, die einer neuzeitlichen Periode der Schöpfung angehören, absolut nichts zu tun. Sie können auch nicht als heliophil bezeichnet werden, wenn auch die ♂♂ mancher Arten mehr im Sonnenschein schwärmen; im Gegenteil ist das große Heer der *Lymantriidae* als Waldbewohner bekannt, und nur die Arten mit sehr universeller Verbreitung trifft man in Gegenden, wo es Wald gibt, außerhalb desselben an.

Die Raupen sind gut geschützt durch Bürsten und Pinsel aus Haaren von oft recht energisch entzündender Wirkung. Ferner sind die Trichterdrüsen zu erwähnen, über die in Bd. 2, S. 109 gesprochen wurde, und mit denen die Raupen oft ihre Haare durch sonderbare Wiegebewegungen und Krümmungen in Berührung bringen. Nach Berichten von FR. SCRIBA (Tokio) gehen diese Haare, die dem Gespinnst locker angefügt werden, sogar auf den frisch geschlüpften Falter über, dessen gesträubte Behaarung an Thorax und Flügel-Ird solche Raupenhaare zunächst noch an sich behält.

Davon abgesehen genießt aber der Falter bei den *Lymantriidae* offensichtlich keinen inneren Schutz. Er hat eine Unzahl von Feinden und sowohl Reptilien, wie Vögel und besonders Fledermäuse stellen ihm derart nach, daß, wo diese letzteren in besonders großer Zahl vorkommen, wie in Nord-Afrika, die nach dem Licht fliegenden Lymantriiden, die dort das Hauptkontingent der Lichtbesucher stellen, bis auf das letzte Stück weggeschnappt werden. Viele Arten fliegen darum auch nur bei großer Dunkelheit und spät in der Nacht.

Diejenigen, deren ♂♂ bei Tage schwärmen, haben einen lebhaft schwankenden oder tanzenden Flug, der ihren Fang für Mensch und Tier erschwert. Wer versucht, eine auf dem Hochzeitsflug befindliche *Orgyia* mit einem nicht großen Netz zu haschen, der erstaunt, wie schnell der leichttanzende Flug des verfolgten Tiers in völlig unberechenbare Hakenbewegungen umschlägt. Gegen eine große Zahl von Angreifer ist dieser Schutz wirkungsvoll. Man kann in Afrika fast täglich sehen, wie gewisse Vögel sowohl, wie auch Asiliden den *Orgyia* vergebens nachstellen und nach mehreren mißglückten Versuchen das Tier in Ruhe lassen, wenn auch gegen besonders gewandte Flieger keine Sicherheit besteht.

Um so besser sind viele *Lymantriidae* im Ruhestand ihrer Umgebung angepaßt. Die Warnfarbe der Gifthaare führenden Raupe, oft äußerst feurig rote Flecken (*Porth. chrysoorrhoea*) oder Streifen (*Org. thyellina*) finden sich bei keinem einzigen Schmetterling. Weiße, ganz neutrale, gelbe oder über trüb orange zu braun übergehende Färbung ist besonders für die afrikanischen, allgemein aber auch für fast sämtliche Lymantriiden

der Erde die selten durchbrochene Regel. Als auffälligste afrikanische Art kann man wohl das ♂ der großen, schwarz-weißen *Abynotha preussi* ansehen, deren Lebensgeschichte mir aber gänzlich unbekannt ist. Die in Indien Arctiidenfärbung annehmende Gattung *Numenes* kommt auch im äthiopischen Gebiet vor, dort aber mit Schutzfärbung. Neben weißlich-hyalinen oder blaßgelben, im Apicalteil schwärzlich gesäumten Flügeln tragen manche Arten ein glänzend weißes oder dunkel dottergelbes Kleid ganz auffällig zur Schau, so daß man die *Porthesia*, *Artaxa* u. a. auf weithin am Stamm sitzen sieht. In erster Linie sind dies diejenigen Arten, deren Thorax oder Ird die oben erwähnte auffällige Behaarung zeigt, und wo dies nicht der Fall ist, scheint auch tatsächlich die Fortexistenz der Art derart bedroht, daß eine Umfärbung notwendig wird. So sind die *Lymantria*-Arten der *monacha*-Gruppe in Ost-Asien fast sämtlich derart der Tannenrinde angepaßt, daß der Falter gut geschützt und schwierig zu finden ist, wogegen die europäische Nonne mit leuchtend weißem, von schwarzen Zacken durchzogenen Kleid, weithin sichtbar ist. Dieses Verhalten bei *monacha* ändert sich sozusagen unter unserm Augen, indem die vor 100 Jahren nur ganz wenig bekannten grauen Formen heute schon in vielen Gegenden überwiegen, besonders in denjenigen Jahren, wo der Falter nicht zahlreich auftritt *).

Wenn auch von einem ausgebildeten Saisondimorphismus bei den *Lymantriidae* nichts bekannt ist, so weist doch das ungeheure Schwanken in ihrem Auftreten auf große Abhängigkeit von der Witterung hin. Sehr viele Arten treten jahrweise auf und zwar nicht allein in Gegenden, wo Kulturmaßregeln für solches Schwanken verantwortlich gemacht werden können. Wie allen alten Insektenfamilien ist den *Lymantriidae* eine sehr große Fruchtbarkeit eigen, so daß bei günstigen sonstigen Verhältnissen nicht ein langsames Anschwellen, sondern eine vehement einsetzende Massenvermehrung einzutreten pflegt. Bei solchen Gelegenheiten finden auch zuweilen Wanderungen statt, aber nur bei ganz wenigen Arten, da die ♀♀ der meisten Lymantriiden träge und schwerfällig, wenn nicht gar flugunfähig sind.

Die Raupen sind im allgemeinen sehr polyphag. Ganz besondere Erwähnung verdient die Fähigkeit mancher Arten, sich je nach den Umständen von Laub- oder Nadelholz zu ernähren. Bei andern, ebenfalls phylogenetisch alten andern Familien finden wir ähnliche Erscheinungen, wie bei Flechtenfressern (*Oeonistis quadra*), die bei Massenvermehrung oder Ausbleiben der jahrweise stark schwankenden Flechten sowohl auf Blätter wie auf Nadeln übergehen können.

Bei dem meist sehr einfachen und in fast allen Falterfamilien wiederkehrenden Färbungsbild der meisten *Lymantriidae* sind Aehnlichkeiten sowohl mit Familiengenossen, als auch mit Geometriden oder Arten anderer Faltergruppen häufig und zeigen nirgends Auffälligkeiten, die zu ihrer Deutung als Mimikry geführt hätten. Diese Erscheinung scheint, wie bei allen andern phylogenetisch alten Familien auch hier völlig zu fehlen.

Eine mir in ihren Zwecken ganz unverständliche Eigentümlichkeit mancher *Lymantriidae* besteht darin, daß bei sonst dicht wollig behaartem Thorax dessen Mitte eine völlig haarlose Stelle zeigt, also eine sogenannte „Glatze“, wie sie bei andern Heteroceren durch Beschädigung beim Umherfliegen und häufigem Anstoßen hervorgerufen wird. Da sich beim gefangenen Tier niemals feststellen läßt, ob dieses kahle Metanotum, wo das blanke Chitin zutage tritt, genuin oder erworben ist, hatte auch ich dies stets für eine Beschädigung gehalten. Erst als ich bei einer großen Zahl sichtlich frisch geschlüpfter *Epicoma* eine völlige Gleichartigkeit dieser kahlen Stellen bemerkte, stellte ich Versuche durch die Zucht an *), die ergaben, daß die Falter dieser Gattung bereits mit blankem Metanotum aus der Puppe kommen. Von afrikanischen Arten ist mir dies nicht bekannt geworden; da sich aber die Erscheinung nur beim lebenden und ganz frischen Tier vor seinem ersten Flug beobachten läßt, so könnte sie auch im äthiopischen Gebiet vorkommen, ohne beachtet worden zu sein, wie dies im australischen war.

Lymantriidae.

Im afrikanischen Gebiet hat sich diese Familie anscheinend zu höchster Blüte entwickelt. Ueber 800 Arten enthält die folgende Zusammenstellung und es ist wahrscheinlich, daß noch viele neue Arten bei planmäßiger Forschung dazukommen. Die Mannigfaltigkeit der Formen ist nicht nur in den Farben, sondern auch in der Struktur außerordentlich groß. Arten mit fehlender oder verkümmelter Ader 5 im Hflgl weisen auf die Noctuiden hin, andere Gattungen haben die Ader 5 so weit nach vorn verlagert, daß sie damit den Notodontiden ähnlich werden, von denen sie durch das noctuidenähnliche Tympanalorgan zu trennen sind. Von den Pterothysaniden sind sie nur durch den Besitz eines Frenuhums unterschieden, gewisse Gattungen zeigen, von diesem Merkmal abgesehen, so große Uebereinstimmungen, daß man die Pterothysaniden zum Teil als Lymantriiden bezeichnen kann, die die Haftborste sekundär verloren haben.

Die Anzahl der Adern im Vflgl wechselt; im allgemeinen sind 12 Adern vorhanden, von denen die Radialäste zum Teil gestielt sind. Bei vielen Gattungen ist eine Anhangszelle vorhanden, ohne daß dieses Merkmal konstant zu sein braucht; bei gewissen Gattungen gibt es Arten, bei deren Individuen die Anhangszelle vorhanden sein oder fehlen kann. Mitunter verschmelzen einzelne Radialäste, so besonders Ader 8 und 9 im Vflgl. Eine Anal-

*) Es ist bemerkenswert, daß dieser Melanismus mit dem sogenannten Industriemelanismus nichts zu tun hat; das graue Nonnenkleid wandert diesem entgegengesetzt von Ost nach West. (SEITZ).

*) Ich züchtete in Neu Süd-Wales *Epicoma tristis* und *melanospila*.

ader (1 c) fehlt immer. Im Hflgl kann die Subcosta (Ader 8) mit dem Vrd der Zelle eine kleinere oder größere Strecke verschmelzen (*Homoeomeria*), wodurch dann ein arctiidenähnlicher Charakter gegeben ist. Wesentlich für die Bestimmung ist die Stellung der Ader 4 im Hflgl, die näher Ader 5 oder Ader 3 liegen kann. Die Fühler sind fast stets gefiedert, beim ♂ meist ziemlich lang, beim ♀ kürzer. Die Palpen sind 2—3gliedrig, buschig behaart oder glatt, selten sehr lang (*Marbla*). Die Schienen und Tarsen sind je nach der Gattung ange-drückt oder abstehend behaart; die Hinterschienen haben 1 oder 2 Paar Sporen, ein Merkmal, wodurch sehr ähnliche Gattungen, wie *Liparis* und *Aclonophlebia* geschieden werden. Das Schienenblatt der Vorderbeine ist meistens sehr lang und für die Gattungen charakteristisch; spätere Untersuchungen müßten es in weitergehendem Maße berücksichtigen. Bei gewissen Gattungen trägt der Hlb oben eine Anzahl von dorsalen Haarbüscheln. Der Sauger fehlt.

Die große Anzahl der beschriebenen Arten ist nicht immer in die richtigen Gattungen gestellt worden, andererseits stehen manche Gattungen sich so nahe, daß Uebergangsarten vorkommen. Selbst bei sehr großen Museumssammlungen ist eine Vollständigkeit der Arten bei dem riesigen Material nicht möglich. Es konnte deshalb auch nicht in allen Fällen festgestellt werden, ob tatsächlich alle Arten in die Gattungen gehören, in die sie gestellt wurden. Das gilt besonders für *Euproctis*, *Lacipa* und *Porthesia*, für *Dasychira* und *Laelia*. Andererseits besteht die Möglichkeit, daß noch Lymantriiden in anderen Familien beschrieben wurden, z. B. als Spanner, wie es bei *Euproctis (Soloe) bigutta* (22 e) der Fall gewesen ist. So wird in mancher Beziehung bei den afrikanischen Lymantriiden noch ein gutes Stück Arbeit zu leisten sein, und die folgende Zusammenstellung ist nur als eine vorläufige zu bezeichnen. Bei den Lymantriiden kommen ganz ähnliche Arten in ganz verschiedenen Gattungen vor; es ist deshalb zu empfehlen, bei der Bestimmung eines Tieres sich nicht nur von der Abbildung leiten zu lassen, sondern in jedem Falle auch die Gattungsdiagnose zu vergleichen. Zur sicheren Bestimmung der Gattung sind die Bestimmungsschlüssel von AURIVILLIUS (Arkiv för Zoologi vol. 2, Nr. 4, p. 62) und JANSE (Annals of the Transv. Museum vol. 5, p. 3) hervorragend geeignet, wenn auch manche neue Gattung unterdessen dazugekommen ist.

1. Gattung: **Bazisa** Wkr.

Hinterschienen mit 2 Paar Sporen; Vflgl mit langer, hinten fast offener Anhangszelle, Ader 11 frei, 10 mit 7—9 gestielt; im Hflgl 6 und 7 getrennt, Querader zwischen 8 und Zellvrd etwa in der Mitte desselben.

perculta. **B. perculta** Dist. Körper ockergelb, ebenso die Vflgl, diese am Apex und Außenrand breit schwarz, auch die Adern im Apicaldrittel schwarz. Hflgl mit schwarzem Saumfeld, ebenso die Adern in dessen Nähe. Unten die schwarzen Zeichnungen weniger deutlich. Spannweite 26—30 mm. Transvaal.

phaeophlebia. **B. phaeophlebia** Hmps. Kopf, Kragen und Tegulae tief orange, Thorax gelblichweiß. Palpen, Brust, Schenkel und Hlb gelb orange, Tibien gelbweiß, oben schwarzbraun gestreift. Vflgl gelblichweiß, Adern dünn dunkelbraun. Hflgl blaß ockergelb, Adern im distalen Teile fein dunkelbraun. Unterseite mit gelborangefarbenem Vrd, Terminalfeld braun übergossen. Spannweite 40 mm. Kongo.

2. Gattung: **Stilpnotia** Wkr.

Zelle der Vflgl ohne Anhangszelle, Ader 10 frei aus der Zelle, Ader 7 entspringt vor der Mitte des Stieles 8 + 9. Im Hflgl berührt Ader 8 den Vrd der Zelle nur in einem Punkte oder ist durch Querader mit ihm verbunden. Ader 6 und 7 entspringen aus einem Punkte, 4 und 5 genähert. Die Palpen sind deutlich, spitz; die Hinterschienen besitzen 2 Paare von Sporen. — Vorwiegend weiße Arten; da die Beschreibungen oft nicht ausreichend sind, müssen vielleicht einige der folgenden Arten in anderen Gattungen untergebracht werden, so z. B. in *Homoeomeria*. Vgl. zu dieser Gattung Bd. 2, S. 123. — Aus dem indischen und amerikanischen Gebiet ist die Gattung noch nicht erwähnt worden.

luteipes. **St. luteipes** Wkr. (= *laba* Schs. & Clem.) (20 a). Flügel glänzend weiß, die vorderen mit mehr oder weniger deutlich ockergelbem Vrd, wenigstens auf der Unterseite, besonders beim ♀. Kopf vorn und Beine ockergelb. Von Sierra-Leone bis Angola, auch in Zentral-Afrika und Fernando-Po.

flavifrons. **St. flavifrons** Hmps. Wie die vorige, aber Vorder- und Mittelbeine braun gestreift. Britisch Ost-Afrika.

purissima. **St. purissima** sp. n. (20 a). Von *luteipes* durch weiße Stirn, stärkeren Glanz der Vflgl und dichter beschuppte Hflgl unterschieden. Flügel rein weiß, ohne ockergelbe Partien. 2 ♀♀ von Kamerun im Berliner Museum.

ogovensis. **St. ogovensis** Holl. (= *nitida* Swh.) (20 a). Aehnlich *luteipes*, etwas größer, stärker glänzend. Vflgl mit einigen stumpferen Schrägstreifen bei schiefer Beleuchtung. Vrd und Fransen ockergelb. In ganz West-Afrika bis Transvaal.

- St. discissa** Grünb. (20 a). Wie *nitida*, aber Vrd und Fransen weiß. Deutsch Ost-Afrika. *discissa*.
- St. tiphia** Swb. Fühler schwarz, ihr Schaft weißlich bestäubt, Palpen schwarz, mit einigen ockergelben Haaren, Stirn ebenso, wie auch die Brust. Beine weiß, Vorderschienen vorn schwarz, Körper sonst weiß. Vflgl dünn weiß, glänzend, Vrd bis $\frac{1}{3}$ schwarz, unten außerdem das Costalfeld ockergelb. Spannweite 30—35 mm. Britisch Ost-Afrika. *tiphia*.
- St. melanochila** sp. n. (21 a). Körper gelblichweiß, Kopf und vorderer Thorax orange, Palpen und Vrd der Vflgl bis zum Apex violettschwarz. Flügel rein perlweiß. ♂. Typus von Spanisch Guinea im Berliner Museum. *melanochila*.
- St. maria** Ky. Flügel irisierend weiß, etwas hyalin, mit zwei silberweißen Querbinden der Vflgl, von denen die eine kurz vor dem Rande, die andere distal von der Zelle liegt und hinter dieser gewinkelt ist; Zelle und Basalarea silberweiß. Fühler braungrau, Gesicht und Vorderbeine gelblich. Spannweite 43 mm. Ost-Afrika. *maria*.
- St. sericea** Kenr. Kopf gelblich, Palpen schwarz, Fühler, Beine und Körper weiß. Flügel seidenweiß, die vorderen am Vrd schwärzlich dünn bestäubt. Spannweite: ♂ 36, ♀ 54 mm. Madagaskar. *sericea*.
- St. roseicoxa** Kenr. (20 a). Palpen oben braun, unten weiß, Fühlerschaft weiß, seine Fiedern braun; Kopf, Thorax, Hlb und Beine weiß, nur die Hüften am Ende rosa. Flügel dicht weiß, die vorderen silberglänzend. Spannweite 52 mm. Madagaskar. *roseicoxa*.
- St. costalis** Swb. Fühler braun, ihr Schaft wie die Palpen und der Körper rötlichweiß, Thorax vorn mit einigen ockergelben Haaren. Unterseite rötlichweiß. Flügel rein weiß, dünn beschuppt, Vrd blaß rötlich übergossen, ebenso zuweilen der hintere Rand der Zelle. Ein kleiner schwarzer Fleck liegt am Zellende der Vflgl. Die Flügel sind mehr länglich als sonst. Spannweite 40 mm. Uganda. *costalis*.
- St. pruinosa** Btlr. Flügel dünn beschuppt, glänzend weiß, Hlb bräunlich, weiß beschuppt, unten weiß. Tarsen schwarz, an der Basis weiß. Spannweite 65 mm. Madagaskar. *pruinosa*.
- St. parva** Plötz (= *aurifrons* Mschl.) (20 a). Flügel glänzend weiß, die vorderen mit schwarzem Strich am Zellende. Fühler braun, Schaft weiß. Stirn und Vorderhüften ockergelb, Beine weiß, Vorderschienen und -tarsen vorn schwarz. West-Afrika. *parva*.
- St. albifrons** B.-Bak. Fühler gelblich mit weißem Schafte, Körper perlgänzend weiß. Beide Flügel perlweiß, die vorderen mehr glänzend, mit schwarzem Strich auf der Querader. Spannweite 22 mm. Lagos. Die Farbe des Kopfes ist variabel, und es besteht die Möglichkeit, daß *albifrons* mit *aurifrons* zusammenfällt. *albifrons*.
- St. albissima** B.-Bak. Der ganze Körper, auch die Antennen, rein weiß, nur Stirn und Palpen gelb. Flügel rein weiß, die vorderen mit schwarzem Punkt am Zellende. Spannweite: ♂ 24, ♀ 38 mm. Congo. *albissima*.
- St. vata** Swb. Stirn und Fühler orange, Beine weiß, vorn orange. Im übrigen Körper und Flügel seidenweiß, Vrd der Vflgl orange. Vflgl lang und schmal, Außenrand länger als der Ird. Spannweite 28 mm. Nigerien. *vata*.
- St. gracillima** Holl. Fühler grau, Schaft weiß. Palpen, Stirn und Körper gelblichgrau, Flügel weißlich durchscheinend, die Ränder dichter weiß beschuppt. Spannweite: ♂ 22, ♀ 37 mm. Ogowe, Alt-Calabar. Von der ähnlichen *Hyaloperina nudiuscula* Aur. (20 h) sofort durch den weißen Fühlerschaft zu unterscheiden. *gracillima*.
- Die Stellung der 3 folgenden Arten ist unsicher und konnte nicht nachgeprüft werden:
- St. nigripes** Holl. Fühler grau, mit weißem Schaft. Stirn orange; Körper und Beine weiß, aber Tibien und Tarsen schwarz. Flügel dicht silberweiß, Vrd der Vflgl schwarz. Spannweite 30 mm. Ogowe. *nigripes*.
- St. xanthosoma** Holl. Fühler wie bei voriger, Körper hellgelb. Flügel gelblichweiß, Vflgl und Außenrand der Hflgl braun. Spannweite 40 mm. Ogowe. *xanthosoma*.
- St. eximia** Holl. Fühler schwärzlich, Stirn weiß; Kragen vorn dunkelbraun, so auch ein Fleck am Grunde der Patagien. Körper weiß, mit grauer Dorsallinie, Beine gelblichweiß. Vflgl gelblichweiß, Vrd schwach dunkelbraun. Adern, besonders im distalen Teile, braun. Hflgl und Unterseite weiß. Spannweite 45 mm. Ogowe. *eximia*.
- St. dubia** Auriv. (21 a). Aehnlich *luteipes* (20 a), aber Apex und letztes Vrd-Drittel schwärzlich. Flügel sonst seidigweiß, bei frischen Stücken auch der dunkle Apex weiß überdeckt. Hflgl am Vrd am Apex mit verloschenen schwarzen Punkten beim ♀. Unterer Kongo. *dubia*.
- St. fusca** (Auriv.) sp. n. (20 a). Körper schokoladebraun, unten weißlich, Kopf und teilweise die Beine ockergelb bis orange. Flügel einfarbig graubraun. Gabun. — Im Berliner Museum befinden sich 3 ♂♂, von denen eins die Bezeichnung „*Caviria fusca* Auriv., Typus“ trägt. Anscheinend ist die Art aber nie beschrieben worden. *fusca*.

3. Gattung: **Homoeomeria** *Wllgr.*

Von *Stilpnotia* leicht dadurch zu unterscheiden, daß im Hflgl Ader 8 eine lange Strecke mit dem Vrd der Zelle verschmolzen ist. Hierher gehören wahrscheinlich auch einige in der vorigen Gattung genannte Arten; auch scheint die Gattung *Pteredoa* mit ihr zusammenzufallen. Die Gattung ist rein äthiopisch.

flavicapilla. **H. flavicapilla** *Wllgr.* (20 b). Flügel weiß, Vrd der Vflgl, besonders unten, gelb, Kopf und Kragen gelb. Spannweite 30—35 mm. Süd- und Britisch Ost-Afrika.

nivea. **H. nivea** *Auriv.* (20 b). Von voriger durch den weißen Kopf leicht zu trennen. Spannweite 34 mm.
reimeri. Bei der Form **reimeri** *Strd.* (28 g) sind die Vflgl etwas spitzer, der Außenrand schräger, die Form ist etwas kleiner (♀ 30, ♂ 22 mm Spannweite). Ost-Afrika.

4. Gattung: **Pseudarctia** *B.-Bak.*

Vflgl ohne Anhangszelle, Ader 7—10 gestielt, 10 etwa bei $\frac{1}{4}$ des Stieles, 7 jenseits der Mitte desselben. Hflgl mit Ader 8 nur in einem Punkt die Zelle berührend. Bis jetzt ist nur 1 äthiopische Art bekannt.

nivea. **Ps. nivea** *B.-Bak.* Körper weiß, Beine weiß, die Schenkel an der Seite rot, Tibien und Tarsen seitlich braun. Fühler schwärzlich. Flügel rein weiß, Spannweite 52 mm. Uganda.

5. Gattung: **Leucoma** *Steph.*

Diese Gattung hat nur einen Vertreter in Afrika. Hinterschienen mit 2 Paar Sporen, Vflgl mit oder ohne Anhangszelle, im letzteren Falle Ader 10 aus der Zelle, 7 etwa aus der Mitte des Stieles 8 + 9, im Hflgl 6 + 7 gestielt, 4 näher 5 als 3. Die Gattung ist auch im paläarktischen, indischen und amerikanischen Faunengebiet vertreten. Vgl. dazu Bd. 2, S. 123 und Bd. 10, S. 308.

vosseleri. **L. vosseleri** *Grünb.* (21 b). Vflgl dunkelbraun, in der Mitte ein schräger heller Quersfleck. Hflgl schwarz mit weißem Längsstreif aus der Wurzel nach $\frac{1}{3}$ des Außenrandes. Deutsch Ost-Afrika.

6. Gattung: **Hexaneura**.

Da mir keine der beiden beschriebenen Arten vorlag, konnte eine Abgrenzung der Gattung nicht erfolgen.

cinnamomea. **H. cinnamomea** *Wllgr.* Nach der Beschreibung Flügel blaß zimtbraun, nach den Rändern zu blasser; Fühler schwarz, Palpen zimtbraun. Caffraria.

maculifera. **H. maculifera** *Wllgr.* Vflgl grau mit schwarzem Diskoidalfleck, Hflgl oben weißlich, Antennen grau, Palpen schwarz. Caffraria.

7. Gattung: **Schalidomitra** *Strd.*

Gehört wohl auf Grund des Baues des Tympanalorganes, das dem der Agaristiden ähnlich ist, zu den Noctuiden, wurde jedoch als Lymantriide beschrieben. Stirn mit kegelförmigem Fortsatz, Palpen diesen noch überragend. Hinterschienen mit 2 Paar Sporen, Hltsende des ♀ mit wolligem Busch. Vflgl mit Anhangszelle, 11 frei, 10 mit 8 + 9 gestielt aus ihrem Ende, 7 aus der Mitte der Anhangszelle, 6 weit davon getrennt. Im Hflgl 8 ein Stück mit dem Zell-Vrd verschmolzen, 6 + 7 gestielt, 3 und 4 aus einem Punkte. In beiden Flügeln Ader 5 sehr weit vorn entspringend. Nur 1 Art.

ambages. **S. ambages** *Strd.* (21 a). Vflgl weiß, mit schwarzer Ante- und Postmedianlinie, solchem Punkt in der Zellmitte und am Zellende, zwischen den beiden Linien der Raum über dem Ird schwarz gefüllt. Am Saum eine Reihe schwarzer Flecke. Hflgl gelb, Queraderpunkte, Saumpunkte und eine dunkle undeutliche Mittelnie schwarz. Deutsch Ost-Afrika.

8. Gattung: **Creagra** *Wllgr.*

Vflgl mit Anhangszelle, Ader 10 aus der Mitte derselben, Ader 9 + 8 gestielt aus ihrer Spitze, 7 aus der Anhangszelle, 6 der Anhangszelle genähert. Im Hflgl Ader 3 weiter von 4 entfernt als diese von 5, Ader 6 und 7 aus einem Punkt oder gestielt, 8 die Zelle nur in einem Punkt berührend. Palpen kurz, Hinterschienen mit 2 Paar Sporen. Die Gattung ist, soweit bis jetzt bekannt, ausschließlich äthiopisch.

C. liturata Guér. (= *dealbata* H.-Schäff., *aliena* Wllgr.) (20 b). Stirn gelb, Tarsen schwarz, sonst *liturata*, das ganze Tier dicht weiß, auch die Flügel; Vflgl mit einigen schwarzen Aderstrichen. Kamerun bis Süd-Afrika.

C. macrocera Sharpe. Soll ähnlich *Stracilla translucida* Oberth. (20 d) sein, aber größer, mit größeren *macrocera*. Fühlern. Glänzend weiße Art. Spannweite 44 mm. Gehört vielleicht nicht in das Genus. Ost-Afrika.

C. albina Plötz (20 b). Die Stellung ist auch bei dieser Art fraglich. Ganz schneeweiß, auch die Fühler. *albina*. Spannweite ca. 45 mm. Bonjongo.

C. atricosta Hmps. Als *Leucoma* beschrieben; Stellung unsicher. Kopf und Tegulae blaßgelb, Palpen *atricosta*. schwarzbraun, Fühlerschaft weißlich, Fiedern braun. Körper sonst weißlich, Beine teilweise schwarzbraun. Flügel dünn beschuppt, Adern bräunlich, Vflgl mit dem Vrd im ersten $\frac{1}{3}$ schwarz; Querader schmal schwarz, solche Schuppen auch am Hrd der Zelle und dem Ursprung einiger Adern. Spannweite 54 mm. Ruwenzori.

9. Gattung: **Naroma** Wkr. (*Hysibada* Wkr., *Zarfa* Wkr.).

Vflgl ohne Anhangszelle, Ader 10 aus der Mittelzelle, 7 hinter der Mitte des Stieles 8 + 9 entspringend, letztere zuweilen verschmolzen, im Hflgl Ader 8 die Zelle nur kurz berührend. Hinterschienen mit 2 Paar Sporen, Vorderschienen lang buschig behaart.

N. signifera Wkr. (= *varipes* Wkr., *lunifera* Wkr., *weyenberghi* Snell., *cadica* Plötz, *mabilli* Rochebr.) *signifera*. (20 b). Weiß, Fühler, Palpen und Beine gelblich, Tarsen schwarz. Vflgl holzfarben bis weiß, an der Querader bräunlich verdunkelt. Zwei schwarze Punkte auf der Querader, eine weitere Anzahl auf dem Hrd der Zelle. Vor dem Saum eine silberweiße Linie. West- und Ost-Afrika. — Raupe ganz haarig; Kopf schwarz, die Glieder 1—3 heller als die folgenden, zwischen Glied 1 und 2 zwei schwarze Punkte, erstes Glied mit 2 nach vorn divergierenden schwarzen Linien. Puppe schlank, dünnschalig, bräunlich gelb, oben dunkler als unten; überall, ausgenommen an den Flügelscheiden, dicht haarig. Kremaster lang gestreckt, etwas flachgedrückt, an der Spitze und den Seiten mit zahlreichen Borstenhärcchen.

10. Gattung: **Stilpnaroma** gen. nov.

Von *Stilpnotia* verschieden, indem im Vflgl Ader 7 hinter der Mitte des Stieles 8 + 9 entspringt, von *Naroma*, indem die Vorderschienen angedrückt beschuppt sind. Hinterschienen mit 1 Paar Sporen, im Vflgl Ader 10 und 11 aus der Zelle, 7—9 gestielt, 7 hinter der Mitte des Stieles 8 + 9 entspringend. Im Hflgl Ader 4 näher 5 als 3, 6 + 7 kurz gestielt, 8 normal. Genotypus ist:

S. venosa sp. n. (26 h). Körper ockergelblich, Fühler und Tarsen schwarz. Flügel gelblichweiß, durchscheinend, Vrd und Adern der vorderen dunkelbraun. Britisch Zentral-Afrika. ♂-Typus von Luchonza (Blantyre) im Tring-Museum.

11. Gattung: **Grammoa** Auriv.

Hinterschienen mit 2 Paar Sporen; Vflgl ohne Anhangszelle, Ader 10 frei aus der Zelle, 7—9 gestielt, 7 weit vor der Mitte des Stieles 8 + 9 entspringend. Im Hflgl Ader 6 + 7 nicht gestielt. Nur 1 Art ist bekannt.

G. striata Auriv. Körper gelblich, Stirn, Brust und Ende des Hlb tiefer gelb. Vflgl weiß, ihr Vrd, *striata*. Ader 4 und 6—9 und die Mittelfalte der Zelle wie auch Zelle 1 b breit schwärzlich. Hflgl weiß, Ader 1 c, 4, 6, 7 ebenfalls am Ende breit schwarz. Unten der Vrd der Flügel gelb. Spannweite 41 mm. Kamerun.

12. Gattung: **Pteredoa** Hmps.

Hinterschienen mit 1 Paar Sporen. Vflgl ohne Anhangszelle, Ader 10 aus der Zelle, 7—9 gestielt, 7 etwa aus der Mitte des Stieles 8 + 9; im Hflgl 6 + 7 gestielt, 3, 4 und 5 in gleichem Abstand, 8 teilweise mit dem Vrd der Zelle verschmolzen.

P. nigropuncta sp. n. (20 b). Vflgl glänzend, etwas gelblich getönt, weiß; am Zellende ein schwarzer *nigropuncta*. Fleck. Hflgl und Unterseite rein weiß. 2 ♀ von Lolodorf, Kamerun, im Berliner Museum.

P. subapicalis sp. n. (20 c). Wie vorige, das ♀ kleiner, das ♂ mit braunem Apicaldrittel auf der Unter- *subapicalis*. seite der Vflgl. ♂♀-Type von Delagoa-Bay im Berliner Museum.

P. monosticta Btlr. (20 c). Flügel weiß, die vorderen mit rotem Fleck an der Querader. Spannweite *monosticta*. 25 mm. Süd-Afrika.

- hololeuca.* **P. hololeuca** *Hmps.* Sehr ähnlich der *usebia* (20 c), aber Tibien und Tarsen schwarz gestreift. Vflgl mit Ader 10 und 11 verschmolzen. Spannweite 34 mm. Uganda.
- usebia.* **P. usebia** *Swh.* (= *usebria Janse*) (20 c). Flügel rein weiß, ebenso der Körper. Stirn und Beine aber ockergelb. Scheitel weiß. Im Vflgl Ader 6 vom Zellwinkel. Spannweite 34 mm. Süd- und Ost-Afrika.
- atripalpia.* **P. atripalpia** *Hmps.* Körper weiß, Palpen oben schwarz, Tibien schwarz gestreift, Tarsen schwarz. Hlb unten ockergelb, Vflgl ockergelb getönt, sonst weiß, Hflgl weiß. Spannweite 38 mm. Abyssinien.
- plumosa.* **P. plumosa** *Hmps.* Aehnlich voriger, aber Scheitel orange, Ader 6 im Vflgl vom Stiel 7—9 getrennt. Mashonaland.
- siderea.* **P. siderea** *sp. n.* (28 d). Aehnlich *usebia* (20 c), aber die Fühler mit rotgelben Fiedern, Kopf heller orange, Vflgl etwas grünlicher weiß, sehr stark glänzend, auch die Hflgl mit Glanz. Vrd der Vflgl unten orange-gelb. ♂-Typus von Nairobi im Tring-Museum.

13. Gattung: **Synogdoa** *Auriv.*

Hinterschiencn mit 1 Paar Sporen, Vflgl ohne Anhangszelle, Ader 10 mit 7—9 gestielt, vor 7 entspringend. Im Hflgl Ader 8 lang mit dem Vrd der Zelle verschmolzen, 6 + 7 gestielt. Nur 1 Art:

- simplex.* **S. simplex** *Auriv.* Aehnelt sehr dem ♀ von *Stracena fuscivena* (20 c). Blaß schmutzig-gelblich, Vflgl halbdurchsichtig, Vrd bräunlich, am Zellende ein schwarzer Punkt. Spannweite 47 mm. Kamerun.

14. Gattung: **Stracena** *Swh.*

Vflgl ohne Anhangszelle, Ader 10 aus dem Stiel von 8 + 9 + 7, vor 7 entspringend. Die beiden Schenkel des Zellschlusses bilden einen rechten oder spitzen Winkel. Im Hflgl Ader 8 nicht eine längere Strecke mit dem Zell-Vrd verbunden, 6 und 7 aus einem Punkte. Hinterschienen nur mit 1 Paar Sporen. Bis jetzt nur aus Afrika bekannt.

- fuscivena.* **S. fuscivena** *Swh.* (20 c, 21 a). ♀. Körper schmutzigweiß, Kopf, Tegulae und Brust ockergelb; Fühler, Palpen und größtenteils die Beine schwarz. Vflgl graulich-hyalin, Adern dunkler braun; Hflgl weißlich-hyalin, Adern am Ende braun. Das ♂ ist nach AURIVILLIUS weiß, mit rotbraunem Vrd der Vflgl bis $\frac{1}{2}$ und schwärzlichem Fleck am Zellende; der Körper ist rotbraun. — Raupe grün, flachgedrückt. Der Kopf hat vorne zwischen den Fühlern ein aufgebogenes, aufgeblasenes Anhängsel, an die Palpen erinnernd. Die Puppe ist nackt, stark glänzend, bunt wie eine Tagfalterpuppe, weiß mit kleinen schwarzen und großen orangefarbenen Flecken. Nigerien, Kamerun.
- promelaena.* **S. promelaena** *Holl.* (20 c). Aehnlich voriger, Hflgl weiß mit schwarzem Saumband. Togo bis
intermedia. Angola. — Bei der Form **intermedia** *Auriv.* fehlt die dunkle Saumbinde der Hflgl, die Rippen sind im Vflgl heller, mehr bräunlich. Mit der Nominatform aus der Puppe gezogen. Letztere ist größer als die von *fuscivena* und hat auf der Bauchseite auf Segment 5 und 6 je einen schwarz umzogenen gerundeten Fleck.
- pellucida.* **S. pellucida** *Grünb.* (20 d). Körper gelb, Tasterspitzen, Fühler und Beine schwarz. Flügel hyalin ockergelb, Vflgl oft im Außendrittel (ausgenommen den äußersten Rand), in der Zelle und hinter der Querader braun verdunkelt. Ost-Afrika.

15. Gattung: **Stracilla** *Auriv.*

Von *Stracena* dadurch unterschieden, daß Ader 6 und 7 im Hflgl weit getrennt und deshalb fast parallel verlaufen. ♀ mit herausstehendem Legebohrer. Nur 1 Art ist bekannt.

- translucida.* **S. translucida** *Oberth.* (20 d). Weiß, Fühler und teilweise die Beine schwarz, Flügel ganz weiß, hyalin. Abessinien, Kilima-Ndjaro, Kongo.

16. Gattung: **Cropera** *Wkr.*

Vflgl mit Anhangszelle, Ader 10 aus derselben, 7 mit 8 + 9 oft gestielt, vor der Mitte oder am Grunde des Stieles entspringend. Im Hflgl Ader 4 näher 5 als 3, Ader 6 und 7 aus einem Punkte oder getrennt. Palpen kurz, Hinterschienen mit Mittel- und Endsporen. Bis jetzt ist die Gattung nur aus dem äthiopischen Gebiet bekannt.

C. testacea Wkr. (20 d). Der ganze Falter heller oder dunkler ockergelb, mit oft deutlichem braunen *testacea*. Fleck auf der Querader der Vflgl. ♀ viel hyaliner als das ♂. Süd- und Ost-Afrika. — Bei der Form **seminuda** *seminuda* Hmps. fehlt der Queraderfleck der Vflgl.

C. unipunctata Wichgr. Wie *testacea*, aber Vflgl schlanker, der Queraderpunkt liegt schon an der Basis *unipunctata*. der Zelle 3, nicht 4 wie bei voriger. Spannweite 25 mm. Deutsch Ost-Afrika.

C. sericea Hmps. (20 d). Wie vorige, aber Vflgl seidenglänzend weiß, Vrd der Vflgl ockergelb, diese *sericea*. immer ohne Fleck auf der Querader. Wie vorige verbreitet.

C. venata Swh. (20 e). Als *Caduca venata* beschrieben, aber nach Geäder, Schienenblatt und Sporen *venata*. hierher gehörig. Flügel graulich hyalin, dunkel geadert. Hlb gelb, oben mit schwarzen Segmenträndern. Spannweite 35 mm. Bihé (West-Afrika).

C. phlebitis Hmps. (20 e). (Als *Laelia* beschrieben, aber im Hflgl 4 näher 5 als 3!) Ähnlich *testacea*, *phlebitis*. aber ohne Fleck auf der Querader, alle Adern dunkelbraun, Vrd der Vflgl an der Basis schwärzlich, Hflgl einfarbig, heller als die Vflgl. Süd- und Ost-Afrika.

C. sudanica Strd. (21 d). Graubräunlich, etwas ockergelblich angefliegen. Flügel fast hyalin. Spannweite *sudanica*. 44 mm. Erinnert an *Cropera testacea* (20 d) aber düsterer, graubräunlich. Sudan.

C. stilpnaroma sp. n. (20 e). Vollkommen mit *Stilpnaroma venosa* (21 e) übereinstimmend, aber Hinter- *stilpnaroma*. schienen mit 2 Paar Sporen, Vflgl mit Anhangszelle. Ost-Afrika. ♂-Typus vom Nyassa-See im Berliner Museum.

17. Gattung: **Crorema** Wkr.

Vflgl mit Anhangszelle, Ader 11 aus der Zelle, 10 von der Anhangszelle, ebenso die gestielten 8 + 9; Ader 7 mit letzteren gestielt oder aus einem Punkt entspringend, 6 weit von der Anhangszelle getrennt; im Hflgl 6 + 7 gestielt, 4 näher 5 als 3. Palpen kurz, Hinterschienen mit Mittel- und Endsporen, diese mehrmals länger, als die Tibia breit ist. Man kennt bis jetzt nur afrikanische Arten.

C. mentiens Wkr. (= *obliqua* Wkr., *ampla* Wkr., *sulphurea* Plötz) (20 e). Bläß schwefelgelb, ♀ mehr *mentiens*. ockergelb, Beine braun. Vflgl wie der Körper mit einer auf den Adern unterbrochenen braunen Linie aus der Spitze nach $\frac{1}{2}$ des Irdes, etwas nach der Wurzel konvex. Hflgl viel blässer. Sierra-Leone bis Angola.

C. euproctoides sp. n. (21 b). Vom Habitus einer *Euproctis*. Körper und Flügel gelb, Vflgl mit 3 orange- *euproctoides*. roten Flecken, der größte an der Basis der Zelle zwischen Ader 3 und 4, kleinere über und unter Ader 2. ♂-Typus von Nzaso, Deutsch Ost-Afrika, im Berliner Museum.

C. adspersa H.-Schäff. (= *prolixa* Wllgr.) (20 f). Ähnlich *mentiens*, dunkler gelb, im Vflgl statt der *adspersa*. braunen Linie eine Reihe isolierter Flecken, die zwischen Ader 3 und 4 fast rechtwinklig umknickt und den Ird nicht erreicht. Vom Kongo an bis Süd- und Ost-Afrika.

C. fulvinotata Btlr. Ähnlich *adspersa*, größer, Körper und Flügel mehr gelb; die Flecke des Vflgl *fulvinotata*. orange statt braun. Spannweite 40—47 mm. Zomba, Zentral-Afrika. — Die Art soll nach JANSE mit *Laelia setinoides* Holl. (23 b) identisch sein; auch *Laelia evanescens* Hmps. (23 b) gehört nach dem Geäder in diese Gattung.

C. staphylinochrous sp. n. (21 b) Ganz ähnlich der Zygaenengattung *Staphylinochrous*. Körper und Flügel *staphylinochrous*. ockergelb, Saumfeld beider Flügel und Adern schwarzbraun, alles dünn beschuppt. Angola. ♂-Typus von Quisoll im Berliner, Paratypus im Tring-Museum.

C. crocipes Bsd. (20 f). Flügel hyalin weiß, Basis des Vflgl-Vrdes, Brust und Beine ockergelb. Mada- *crocipes*. gaskar.

C. eleuteria Stoll (20 f). Vflgl weiß, Vrd, Apicalteil bis zur Zelle und alle Adern dunkelbraun. Hflgl *eleuteria*. rein weiß. Beim ♀ und zuweilen beim ♂ die schwarzbraune Färbung nur noch auf den Adern sichtbar. Sierra-Leone bis Kongo.

18. Gattung: **Ruanda** Strd.

Voriger sehr ähnlich, die Sporen der Hintertibien sehr kurz, etwa von der Breite der Tibia. Nur aus Afrika bekannt.

R. aetheria Strd. (21 b). Körper gelblich, Flügel hyalin trüb grau, mit dunkleren Adern und dunkler *aetheria*. Fransenbasallinie. Deutsch Ost-Afrika.

eleuteriopsis. **R. eleuteriopsis** *sp. n.* (21 b). Vflgl ganz ähnlich denen von *Crorema eleuteria*, aber die Grundfarbe beider Flügel gelblichweiß. Der schwarze Apicalteil zwischen Ader 2—4 fast ganz weiß aufgehellt. Hflgl mit schwarzer feiner Saumlinie und solchen Aderenden davor. Im Vflgl Ader 10 mit 8 + 9 aus der Anhangszelle gestielt, 7 vor deren Ende entspringend. Beide Sporenpaare der Hinterschienen von Schienenbreite. ♂-Typus von Rabai, Britisch Ost-Afrika, im Tring-Museum.

19. Gattung: **Redoa** *Wkr.*

Hinterschienen mit 2 Paar Sporen. Vflgl mit langer Anhangszelle, 10 aus ihr, vor 7 entspringend, 8 + 9 aus ihr gestielt. Hflgl mit 3, 4 und 5 in gleicher Entfernung, 6 + 7 gestielt.

marginipunctata. **R. marginipunctata** *Saalm.* (20 f). Flügel hyalin weiß, im Vflgl Vrd, Apex breit und Saum schwärzlich, Hflgl mit schwarzen Saumpunkten. Körper weißlich bis ockergelblich. Madagaskar.

melanocraspis. **R. melanocraspis** *Hmps.* (20 g). Körper weiß, Flügel hyalin-weiß, die vorderen mit schwarzem Vrd an der Basis. Spannweite 30—42 mm. Süd-Afrika.

rufiterga. **R. rufiterga** *Hmps.* Kopf und Thorax rotbraun, weiß gemischt, Palpen schwarz und weiß, Fühlerschaft weiß. Vorder- und Mittelbeine ockergelb, schwarz bestäubt. Hlb weiß, mit dunklen Segmentringen und Lateralstreifen. Vflgl silberweiß, mit schwarzen Schuppen auf einigen Adern im Saumfeld. Vrd gelb, basal und apical schwarz. Ein kleiner schwarzer Punkt in der Zellmitte und 4 solcher am Hinterwinkel. Fransen am Ende gelb. Hflgl rein weiß. Spannweite 50 mm. Süd-Nigerien.

20. Gattung: **Bicelluphora** *Janse.*

Hinterschienen mit 2 Paar Sporen. Vflgl mit Anhangszelle, Ader 11 mit dieser anastomosierend, so daß eine zweite Anhangszelle entsteht. Ader 10 von der primären Anhangszelle, vor 7 entspringend, 8 + 9 aus ihrem Ende gestielt; 6 dicht an der Anhangszelle. Hflgl mit 6 + 7 aus einem Punkte oder gestielt, 3 und 4 einander genähert. Bis jetzt ist nur 1 (südafrikanische) Art bekannt.

argentea. **B. argentea** *Janse.* Kopf, Thorax und Vflgl silberweiß, etwas gelblich getönt; Thorax mit braunem Mittelfleck. Vflgl mit folgenden schwärzlichen Querlinien: eine subbasale, gewinkelt, bis 1 b reichend; ante-mediale doppelt; postmediale dünn, bei Ader 2 einwärts gebogen; subterminale doppelt; zwischen ihnen zwischen 2 und 1 b eine schwarzbraune Makel; terminal eine Reihe undeutlicher Zwischenaderflecke. In der Hälfte der Zelle eine Ring-, am Ende eine Nierenmakel. Hflgl silberweiß. Spannweite ca. 40 mm. Aehnelt einer *Cerura*. Transvaal.

21. Gattung: **Croremopsis** *gen. nov.*

Strukturell ähnlich *Crorema*, aber im Vflgl Ader 10 distal von 7 aus dem Stiel von 8 + 9 entspringend, sonst wie *Crorema*. Genotypus ist *C. innocens* von Madagaskar.

innocens. **C. innocens** *sp. n.* (28 b). Körper weißlich, Fühlerfiedern hellbraun, Kopf ockergelb, Palpen und Tarsen schwärzlich. Flügel einfarbig weiß. ♂-Typus von Diego-Suarez im Tring-Museum. Madagaskar.

22. Gattung: **Sapelia** *Swb.*

Vflgl ohne Anhangszelle, Ader 7 mit 8 + 9 gestielt, an oder vor der Mitte des Stieles entspringend, im Hflgl Ader 8 die Zelle nur in einem Punkt berührend oder durch Querader mit ihr verbunden, Hinterschienen mit 1 Paar Sporen, Palpen kurz oder rudimentär. Bis jetzt nur aus Afrika bekannt.

oloris. **S. oloris** *sp. n.* (21 b). Körper braungrau, Hlb oben weißlich. Vflgl glasig bräunlich, Adern breit braun, Vrd schwarz. Hflgl glasig weiß, Fransen braun, auf der Mitte des Zell-Vrdes ein feiner schwarzer Punkt, an dem die Art leicht kenntlich ist. ♀-Typus von Togo im Berliner, ♂-Typus von Bingerville im Tring-Museum.

limpida. **S. limpida** *Swb.* Fühler schwarz, Körper und Beine weiß, Flügel rein weiß, beim ♂ dünn beschuppt, beim ♀ hyalin, Vrd der Vflgl und Adern beider Flügel etwas ockergelb, beim ♀ schwärzlich bestäubt, ♂ mit grauem Punkt am hinteren Zellende. Spannweite: ♂ 35, ♀ 53 mm. Nigerien. Nach JOICEY u. TALBOT ist diese Art mit dem ♂ von *Stracena fuscivena* (20 c, 21 a) identisch.

bipunctata. **S. bipunctata** *Holl.* Wie *tavetensis* (20 g), aber die Beine ganz gelb. Kongo.

S. flavipectus Swb. (20 g). Fühler nur an der Spitze schwarz, sonst gelblich; Kopf, Körper-Unterseite und Schenkel gelb, Tibien und Tarsen weiß. Flügeladern stärker gelb als bei voriger, Ader 6 und 7 im Hflgl länger gestielt. Spannweite 64 mm. Nigerien. *flavipectus.*

S. tavetensis Holl. (= *telesilla* Drc.) (20 g). Körper weißlich, Kopf, Vorderteil des Thorax und Fühler gelblich, Beine teilweise vorn schwarz. Flügel hyalin, weißlich bis ockergelblich, am Vrd der Vflgl dichter bestäubt, diese auf der Querader mit zwei schwarzen Punkten. Ost-Afrika, Kilimandjaro, Kamerun. — Raupe einfarbig schwarz mit dichten grauweißen Haaren. Puppe hellbraun mit schwarzen Fühlerscheiden, zwei rechteckigen und einigen kleineren Bauchflecken und einer dorsalen und je einer lateralen Reihe schwarzer Punkte. oben und hinten lang hellgelb behaart. Verpuppung in lockerem, aus gelben Haaren hergestelltem netzartigen Gespinst. *tavetensis.*

S. xanthocephala sp. n. Rein weiß, dicht beschuppt, Fühlerfiedern bräunlich, Stirn schwefelgelb. ♂, ♀-Typus von Deutsch Ost-Afrika, auch Gabun und Kamerun. *xanthocephala.*

S. sulphureivena Aur. Hlb unten rein weiß; Stirn, Brust, Schenkel, Hrd des Kragens und eine Thorax-Mittellinie, im Vflgl der Vrd, Ader 1—3, der Hrd der Zelle und die Fransen hell schwefelgelb, sonst die Flügel durchsichtig weiß. Spannweite 48 mm. — Raupe grasgrün, mit schwarzen Rückenflecken, Puppe glänzend grün mit langen Haarpinseln. Mittelrücken hinten rot, Hlb mit schwarzem Mittelstrich. Kamerun. *sulphureivena.*

23. Gattung: **Olapa** Wkr. (= *Antiphella* Wkr.).

Vflgl mit oder ohne Anhangszelle, im letzteren Falle Ader 7 mit 8 + 9 gestielt, 10 und 11 frei. Bei vorhandener Anhangszelle 6, 7 und 10 aus dieser, ebenso die gestielten 8 + 9. Ader 4 und 5 deutlich getrennt; im Hflgl Ader 8 die Zelle nicht länger berührend, 4 näher 5 als 3, 6 + 7 gestielt. Palpen beim ♀ ziemlich rudimentär, Hinterschienen nur mit Endsporen. Soweit bekannt ist die Gattung rein äthiopisch.

O. nigribasis Janse. Ganz ähnlich der *flabellaria* (20 h), Vrd schwarz bis $\frac{1}{4}$, schwarze Schuppen jenseits der Zelle zwischen Ader 4 und 5, und 6 und 7. Spannweite 46 mm. Süd-Afrika. *nigribasis.*

O. flabellaria F. (= *crocicollis* H.-Schäff., *temperata* Wkr., *vecontia* Drc.) (20 g, h). Flügel dünn beschuppt, beim ♂ weißlich, beim ♀ mehr ockergelblich, Fühler, Kopf, Vorderteil des Thorax und Beine ockergelb, der Rest des Körpers beim ♂ weiß, beim ♀ ebenfalls ockergelb, letzteres mit dickem Analbusch. Abyssinien, Süd-Afrika. *flabellaria.*

O. melanocera Hmps. ist von *flabellaria* (20 h) durch schwarze Fühler unterschieden. Ruwenzori, Uganda. *melanocera.*

O. furva Hmps. Aehnlich *flabellaria* (20 h), aber die Adern dunkler, die der Hflgl weniger als die der *furva*. Vflgl. Spannweite 48—56 mm. Süd-Afrika.

O. nuda Holl. Wie vorige, Grundfarbe der Flügel aber gelblichweiß, Adern auf beiden Flügeln gleich dunkel. Süd- und Zentral-Afrika. *nuda.*

O. makala B.-Bak. Flügel hyalin milchweiß, Vflgl am Zellende mit schwärzlichem Fleck, Hflgl mit solchem etwas vor der Mitte auf dem Ird. Spannweite 43 mm. Kongo. *makala.*

O. argenna Mab. (20 h). Flügel ebenfalls hyalin weiß, Körper weiß, ebenso der Schaft der Antennen, ihre Fiedern gelblich. Tibien schwärzlich. Madagaskar. *argenna.*

O. imitans Aur. Aehnlich *makala*, Innenseite der Vorderschienen und Tarsenspitzen bräunlich. Flügel weiß ohne Zeichnung oder mit Submarginalpunkt in Zelle 6 der Vflgl und 1 c der Hflgl. Spannweite 32—39 mm. Gabun. *imitans.*

O. nigricosta Hmps. Flügel halb durchsichtig weiß, Vrd der Vflgl schwarz. Spannweite 38 mm. Kapland. Die ostafrikanische Rasse hat den Vrd nur bis $\frac{1}{3}$ schwarz, die Spannweite des ♂ ist nur ca. 30 mm: **minima** *subsp. nov.* (20 h) (2 ♂♂ von Pangani im Berliner Museum). *nigricosta.* *minima.*

O. fulviceps Hmps. Körper weiß, Kopf, Kragen, Tegulae und Beine orangegelb. Flügel hyalin weiß, Vrd und Ird der Vflgl blaß gelb. Spannweite 48 mm. Kongo. *fulviceps.*

24. Gattung: **Ogoa** Wkr.

Vflgl mit Anhangszelle, Ader 6 weit von dieser getrennt, 7 mit dem Stiel von 8 + 9 kurz gestielt oder aus einem Punkte, 10 ebenfalls aus der Spitze der Anhangszelle, 11 frei. Im Hflgl Ader 8 die Zelle nur kurz berührend, 6 + 7 gestielt, 4 näher 5 als 3. Palpen deutlich, Hinterschienen nur mit Endsporen. 4 Arten sind bekannt, sämtlich aus Afrika.

- simplex.* **O. simplex** Wkr. Blaß gelblich, Fühler schwarz, ebenso Tibien und Tarsen. Vflgl wie der Körper gefärbt mit schwarzem Vrd der vorderen. Spannweite 64 mm. Süd-Afrika.
- fuscovenata.* **O. fuscovenata** Wichgr. Kleiner und gelblicher als vorige, Vrd gelblich, Adern distal braun. Spannweite 27 mm. Deutsch Ost-Afrika.
- oberthueri.* **O. oberthueri** Rothsch. Eine riesige Art. Körper gelblichweiß, der Endteil des Hlbes zimtbraun. Flügel durchscheinend bräunlich, Vflgl mit gewinkeltm Medianband, Hflgl mit konvexem Postmedianband. Spannweite 135 mm. Comoren.
- neavei.* **O. neavei** Rothsch. Körper orange, Hlb schwarz; 3 Basalglieder und das Endglied orange. Vflgl dunkel rauchgrau, das mittelste und äußerste Viertel des Vrdfeldes orange, Zwischenaderflecke in den basalen $\frac{2}{5}$ orange übergossen, in den äußeren $\frac{3}{5}$ nur so angelegt. Ein ovaler Orangefleck zwischen Ader 2 und 3 unter der Zelle. Hflgl orange, mit schwarzem Fleck am Zellende und schwarzem Submarginalband und schwarzen Adern jenseits von diesem. Spannweite 95 mm. Nyassa-Land.

25. Gattung: **Othroeda** Hbn.

Hinterschienen mit 2 Paar Sporen, Palpen den Kopf überragend. Vflgl ohne Anhangszelle, 11 aus der Zelle, 7, 10, 9 und 8 in dieser Reihenfolge gestielt; im Hflgl alle Adern aus der Zelle, Ader 4 näher 5 als 3.— Die Arten variieren außerordentlich und sind mit Sicherheit nur an den Sexualanhängen zu bestimmen. Eine gründliche Revision unternahm JORDAN 1924, so daß diese Gattung jetzt als gut erforscht gelten kann.

- nerina.* **O. nerina** Drc. (= ♀ *occidentis* Wkr.) (19 d). Die dunkelste Art; die Längsstreifen im Basalfeld der Vflgl beim ♂ sehr schmal, das helle Feld der Hflgl dunkel grau, mit reichlicher ockergelber Bestäubung, sonst ähnlich der *N. vesperina jonesi* f. *fumosa* Jord. ♀ von ähnlichen Formen ebenfalls durch schmale Längsstreifen im Basalfeld getrennt. Der proximale Rand des Außenbandes der Hflgl schneidet Ader 6 und 7 ganz nahe deren Wurzel. Sierra-Leone, Goldküste. 8. Tergit des ♂ am Ende schwach nach unten gebogen, beim ♀ die vordere Begrenzung der Vaginalöffnung in der Mitte mit lappenartigem Vorsprung.
- planax.* **O. planax** Jord. (= ? *eremitana* Strd.) (19 d, e). Der schwarze Außenrand der Hflgl etwa die Mitte von Ader 6 und 7 proximal schneidend, die Art sonst sehr variabel; Hflgl weißlich, gelblich oder schwärzlich bestäubt.
- albida.* Bei der Form **albida** Jord. die Hflgl (♂ und ♀) weiß, vor dem schwarzen Saumband orangegelb; bei der ♂-Form *fumosa* Jord. ist der Hflgl im hellen Feld schwärzlich bestäubt; dann ist die Art nicht von *vesperina jonesi* f. *fumosa* äußerlich zu unterscheiden. — 8. Tergit des ♂ am Ende gerade, beim ♀ der vordere Rand des Vaginal-
fumosa. einganges ähnlich wie bei voriger, aber flacher. Goldküste bis Kongo.
- hesperia.* **O. hesperia** Cr. (19 d). Helle Form, nie auf den Binden der Vflgl oder im Hflgl dunkel bestäubt. Der schwarze Hflglsaum, der bei *planax albida* proximal durch die Mitte von Ader 6 und 7 geht, trifft hier vor der Mitte die Adern. 8. Tergit beim ♂ hinten lang und nach oben gebogen, beim ♀ der Vrd des Vaginaleinganges in der Mitte mit tiefem spitzwinkligen Einschnitt. Sierra-Leone und Goldküste.
- vesperina.* **O. vesperina** Wkr. (19 e). Eine ungemein variable Art. Bei der echten *vesperina* (= *varunaea* Drc.) sind alle weißen Zeichnungen mit Ausnahme der Subapicalflecken orangegelb, die Basis der Vflgl hat schwarze
tenuimargo. Längsstreifen (Kongo und Loanda), die bei **tenuimargo** Prout. (19 f) fehlen (Angola, Lualabe, Tanganyika-See). Die
jonesi. hellen Stücke sind schwer von *planax* und *hesperia* äußerlich zu trennen; sie gehören zu **jonesi** Sharpe (19 e). Bei
albida. dieser können die Hflgl ebenfalls fast weiß sein, so bei der Form **albida** Jord., oder sie sind großenteils schwärz-
fumosa. lich überstäubt, Form **fumosa** Jord. Zwischen beiden Extremen kommen alle Uebergänge vor. Lagos bis Gabun. 8. Tergitfortsatz beim ♂ breiter, am Ende ist er breit gerundet. Die Einschnürung des Vrdes der ♀ Vaginal-
öffnung ähnlich der von *hesperia*, aber flacher und weiter.
- manifesta.* **O. manifesta** Swb. Aehnlich *jonesi* f. *albida*, aber gelblichweiß, der 1. Subapicalfleck der Vflgl zuweilen größer und nicht so weit basal stehend. Hflgl ohne Orange. Genitalien wie bei *vesperina*, Ende des 8. Tergils weniger gerundet. Kongo.
- papilionaris.* **O. papilionaris** Jord. (19 f). Flügel blaß orange mit schwarzem, weiße Flecke enthaltenden Außenrand und zwei schwarzen Flecken am Vrd der Vflgl. Kongo, Lualabe-Kassai.
- permagnifica.* **O. permagnifica** Holl. Flügel tiefer orangerot, das schwarze Saumband der Vflgl breiter als bei voriger Art, das Zellende erreichend, in seinem proximalen Teile eine zuweilen fehlende weiße Fleckreihe; in der Submarginalreihe weißer Flecke ist der vierte der größte; eine admarginale Reihe von kleinen Fleckenpaaren. Ogove, Kamerun.
- cafra.* **O. cafra** Drc. (19 f). Vflgl weiß mit brauner Ird-Strieme, 3 schiefen Querbinden, von denen die distale an der Costa stark verbreitert ist und den Apex ausfüllt, darin 2 weiße Flecken; einige schwarze und gelbe

Zeichnungen am Innenwinkel. Hflgl weiß, Saum schwarz, weiß und gelb durchbrochen. Unterseite der Vorder- schiene rot. Beim ♀ oft größere Teile des Flügels rot. — Als **aino** Bryk (19 f) wurde eine Form beschrieben, deren Hflgl ganz gelb sind, während die schwarze Zeichnung am Saum großenteils durch Rot ersetzt ist. Sierra-Leone bis zum Nyassa-See. — Die Raupe ähnelt ganz unsern *Lymantria*-Raupe, bräunlich mit schwarzen kurzen Längs- und Querstrichen. Die dorsalen Warzen des 2. Abdominalsegmentes tragen eine abweichende sehr starke Borste.

O. catenata Jord. Aehnlich *N. hesperia* (19 d), aber der Hflgl noch mit einer Diskallinie schwarzer Flecken. Der Distalrand des Vflgl unter dem Apex etwas eingezogen. Basis mit schwarzem, weiß gefüllten Ring, der dunkle Diskalstreifen mit proximal vorspringendem Zahn. Spannweite ca. 100 mm. Nord-Loanda, *catenata*.

26. Gattung: **Hyaloperina** Auriv.

Hinterschienen mit 1 Paar Sporen; Vflgl ohne Anhangszelle, Ader 10 mit 7—9 gestielt, vor 7 entspringend, Querader der Vflgl nicht stark recht- oder spitzwinklig gebrochen. Im Hflgl Ader 8 nur in einem Punkte mit der Mittelzelle vereinigt, Ader 4 näher Ader 5 als 3.

H. vitrina sp. n. (21b). Flügel hyalin, rosaweiß, Adern auf der Unterseite hervortretend. Körper weiß, Hlb gelblich, Stirn und Basis des Vrdes der Vflgl-Unterseite schwefelgelb. ♀-Typus vom Nyassa-See im Berliner Museum. *vitrina*.

H. nudiuscula Auriv. (20 h). Körper weißlich, Tibien und Tarsen der Vorderbeine, Schaft der Antennen und Vrd der Vflgl schwarz. Flügel hyalin weiß, Adern kaum dunkler. Bei der ähnlichen *Stilpnotia gracillima* Holl. ist der Schaft der Fühler weiß. Kongo-Gebiet. *nudiuscula*.

H. privata sp. n. Stimmt in jeder Hinsicht, in Geäder und Färbung mit voriger überein, nur ist der Vrd der Vflgl ebenfalls weiß, die Beschuppung dichter, die Adern ausgesprochen weiß, bei voriger etwas dunkler. ♂-Typus im Berliner Museum (Pogge). „Westafrikanische Küste“.

H. abyssinica sp. n. (21 c). Steht zwischen beiden Arten. Fühlerschaft teilweise weiß, Vrd der Vflgl oben zu $\frac{1}{4}$, unten bis über die Mitte schwärzlich, Kopf und Vorderteil des Thorax ockergelblich. Noch dichter als vorige beschuppt. Abyssinien. ♂-Typus von Mazaco im Tring-Museum. *abyssinica*.

27. Gattung: **Leucoperina** Auriv.

Von allen Lymantriiden-Gattungen unterschieden, indem Ader 11 gegen Ader 12 gerichtet ist und mit ihr anastomosiert, im übrigen *Hyaloperina* nahestehend.

L. atroguttata Aur. (= *Syntaxis umbrinorma* Tessm.) (21 e). Flügel ganz durchsichtig weiß, mit schwarzem Fleck an der Basis von Ader 2 der Vflgl und undeutlicher schwärzlicher Ante- und dem Saum paralleler Postmedianlinie. Kongo, Spanisch-Guinea. *atroguttata*.

L. kahli Holl. Vflgl durchsichtig bräunlich, am Ursprung von Ader 2 mit schwarzem Fleck, Hflgl weiß, am Ird blaß braun gewölkt. Spannweite 38 mm. Kamerun. *kahli*.

28. Gattung: **Porthesia** Steph.

Hinterschienen mit 2 Paar Sporen, Palpen kurz. Vflgl ohne Anhangszelle, Adern in der Reihenfolge 7, 10, 8, 9 gestielt, 6 aus einem Punkt mit dem Stiel; im Hflgl 6, 7 gestielt, Ader 3 und 4 vollständig verschmolzen, so daß im Hflgl eine Ader fehlt, wodurch sich die Gattung von *Euproctis*, der sie habituell ähnlich ist, unterscheidet. Die Gattung ist fast universell verbreitet; vgl. Bd. 2, S. 134; Bd. 10, S. 332.

P. producta Wkr. (= *depauperata* Mab.) (20 h). Körper weiß mit ockergelbem Afterbusch; beim ♂ auch die vorhergehenden Segmente gelb. Flügel dichter beschuppt, weiß; die Vflgl des ♂ unten mit dunkler Vrd-Strieme. Frisch geschlüpfte ♂ nehmen, sogleich getötet, später einen sahnfarbenen Ton des Weiß an. Spannweite 20 (♂)—43 (♀) mm. Madagaskar, Komoren, Deutsch Ost-Afrika. — Als f. **ukamica** Strd. wird eine ♂-Form bezeichnet, bei der der Vrd unten scharf breit schwärzlich und der Hlb zur Hälfte gelb ist; als **pusillima** Strd. ist eine kleine Form mit nur 17 mm Spannweite beschrieben worden. Im Tring-Museum befindet sich ein ♀, das auf dem linken Vflgl am unteren Zellende einen roten Punkt trägt. *producta*.

P. falkensteini Dew. (20 i). Aehnlich *producta* (20 h), aber die Vflgl mit äußerst spärlichen schwarzen Schuppen bestreut. Chinchoco. *falkensteini*.

- nigrifinis.* **P. nigrifinis** Swb. (= *nigrifrons* Swb.). Ganz ähnlich *producta* (20 h), aber größer, Abdomen des ♀ oben schwarz, unten goldgelb, unten mit schwarzer Mittellinie. Spannweite: 40 mm. Kikuyu.
- putilla.* **P. putilla** Saalm. Weicht von *producta* in folgenden Punkten ab: Palpen kürzer, außen bräunlich, nicht rein weiß. Augen von ockergelben Haaren eingefasst, ebenso die innere Seite der Vorderschienen. Flügel oben weiß, unten der Vrd der Vflgl ockergelb. Spannweite: ♂ 19—22 mm. Madagaskar.
- aethiopica.* **P. aethiopica** Snell. (= *natalensis* Janse) (20 i). Von der folgenden *dewitzi* (20 i) beim ♂ durch geringere Größe und stärkeres Zusammenfließen der mehr violetten Binden unterschieden. Süd- und Ost-Afrika.
- dewitzi.* **P. dewitzi** Grünb. (20 h, 28 f). ♀. Körper ganz ockergelb, Afterbusch mehr bräunlich. Vflgl gelb, mit einer dem Saum parallelen Reihe ganz weit unterbrochener Flecke schwarzbrauner Bestäubung; ein gleicher Fleck zwischen 1 b und 1 c nach der Wurzel zu. Hflgl einfarbig blaßgelb. — ♂ mit ante- und postmedianer Binde violettgrauer Bestäubung, die am Ird etwas verschmolzen sind und den Vrd oft nicht erreichen. Chinchoxo, Kamerun.
- hardenbergia.* **P. hardenbergia** Janse. Vflgl gelb, die Binden aus orange und schwärzlichen Schuppen bestehend, eine antemedian, die andere subterminal, beide fast parallel; beide erreichen auch hier nicht den Vrd. Hflgl dunkler gelb als bei voriger. Spannweite: 25 mm. Natal.
- lyona.* **P. lyona** Swb. Diese Art gehört wohl zu *Porthesia*, bei *Euproctis* ursprünglich beschrieben. Spannweite nur 22 mm. Grundfarbe der Flügel wie bei *dewitzi* (20 h), aber mit 2 Reihen schwarzer Bestäubung, am Ird oft verbunden, die proximale vor der Mitte, beide den Vrd nicht erreichend. Bipindi.
- mima.* **P. mima** Strd. (20 i). Vflgl ockergelblichgrau mit breiter Binde schwärzlicher Bestäubung vor und hinter der Mitte, die aber nur vom Ird bis etwa zur Hälfte des Flügels deutlich sind. Hflgl grau; 6 + 7 sind in eine Ader verschmolzen. Kamerun.
- vagans.* **P. vagans** n. sp. (28 f). Körper und Vflgl weiß, mit braunen Schuppen bedeckt, über die einige schwärzliche Schuppen gestreut sind. Anscheinend ist der Vrd in der Mitte, der Hrd der Zelle und einige Saumflecke weißlich, wenn nicht abgeflogen. Hlb und Hflgl weiß. Kamerun. ♂-Typus von Yaunde-Stat. im Berliner Museum.
- sub-alba.* **P. sub-alba** Janse. Körper hellgelb, Hlb auf den ersten 3 Segmenten weiß, dann ockergelb. Vflgl hellgelb, mit undeutlicher weißer Antemedianlinie und deutlicher Postmedianlinie, die schräg von der Mitte des Irdes nach Ader 4 geht. Hflgl und Unterseite der Flügel weiß. Spannweite: 30 mm. Süd-Afrika.
- erythrostickta.* **P. erythrostickta** Hmps. Kopf und Thorax gelblichweiß, Palpen mit einigen schwarzen Schuppen. Hlb weiß, Analbusch gelb. Vflgl gelblichweiß. Ein postmedianer schwarzer Punkt über, ein orangeroter, schwarz bestäubter unter Ader 7. Ein kleiner ähnlicher Fleck unter Ader 4, drei schiefe solcher Punkte zwischen Ader 2 und Ird. Hflgl weiß. Spannweite: 36 mm. Sudan. Die Art soll *Euproctis rufopunctata* Wkr. (22 a) ähneln.
- pectinata.* **P. pectinata** Fryer. Körper gelblichweiß, Fühler beim ♂ sehr stark gefiedert, Fiedern braun. Flügel weiß. Beim ♀ Vrd stark konvex. Spannweite: 40—49 mm. Seychellen.
- tabida.* **P. tabida** n. sp. (28 c). Das ♀ erinnert etwas an das ♂ von *aethiopica* Snell. (20 i). Körper gelb, Hlb blasser. Vflgl gelb, mit schmalerer Antemedian- und Medianbinde, breiterer Postmedianbinde, letztere im oberen Teil von einer hellen Linie durchzogen; alle Binden aus violettschwärzlichen Schuppen bestehend. Hflgl und Unterseite ganz blaßgelb. ♀-Typus von Coomassie im Tring-Museum.
- lemuria.* **P. lemuria** n. sp. (21 c, 27 a). Körper weißlich, oben ockergelb gemischt. Vflgl weiß, die basalen $\frac{3}{4}$ ockerbraun überstäubt, gegen den Vrd lichter, in der Mitte durch eine blässere Querlinie geteilt, unten weiß mit braunem Vrd. Hflgl weiß, oben im Ird-Feld gelblich behaart. ♂-Typus von Diego-Suarez im Tring-Museum. Madagaskar.

29. Gattung: **Euproctilla** Auriv.

Hinterschienen mit 2 Paar Sporen. Palpen lang, die Stirn überragend. Vflgl ohne Anhangszelle, Ader 10 mit 7—9 gestielt, vor 7 entspringend, Ader 8 fehlt, da 8 + 9 ganz verschmolzen sind [bei *Leptaroa* entspringt 10 und 8 + 9 erst hinter Ader 7]; 6 aus einem Punkt mit dem Stiel. Im Hflgl Ader 8 mit dem Vrd der Zelle teilweise verschmolzen, 6 + 7 und 3 + 4 gestielt. In diese Gattung sind nur äthiopische Formen eingestellt worden.

- insignis.* **Eu. insignis** Auriv. Vflgl weiß, in der Mitte mit großem gelbbraunen Fleck, der einen großen Teil der Außenhälfte des Flügels einnimmt; vor dem Rand einige schwärzliche Flecke. Hflgl schwärzlich beschuppt. Spannweite: 15 mm. Kamerun.

Eu. satyrus *n. sp.* (27h). Vflgl hell schwefelgelb, ein breites Mittelband rotbraun, davon weit getrennt ein rotbraunes Subterminalband, das in der Mitte und am Tornus in einen Fleck erweitert ist. Hflgl blaß gelblichweiß. ♂♀-Typus vom Kamerunberg (1700 m) im Berlin. Museum. ♀ viel blasser, Vflgl und Hflgl fast gleichfarbig, Vflgl mit einigen braunen Schuppen im Diskalfeld.

Eu. disjuncta *Auriv.* Vflgl gelblich, in der Mitte und am Tornus schwärzlich bestreut; Hflgl schmutzig gelblich, am Rande schwärzlich. Flügel unten schmutzigweiß, mit 2 bräunlichen Querlinien. Rippe 8 im Hflgl vom Zell-Vrd getrennt. Spannweite: 15 mm. Kamerun.

Eu. latifascia *sp. n.* (20 i). Vflgl zuweilen mit vollständiger Adernzahl, aber Hflgl mit Ader 8 am Vrd der Zelle verschmolzen. Vflgl gelb, mit breitem braunen Mittelbande und ebensolchem, nur durch eine schmale gelbe Linie getrennten verschieden breitem Submarginalbande. Hflgl gelblichgrau mit schmalen braunen Submarginal- und Medianband. Spannweite: 15 mm. Kamerun, Gabun. ♂-Typus von Span. Guinea im Berliner Museum.

Eu. tessellata *Holl.* Gattungszugehörigkeit fraglich. Körper rötlich, Hlb braun, dorsal mit schwarzen Haarbüscheln. Vflgl ockergelb, Mittelfeld schwärzlich gewölkt; ein schwarzes Band geht vor dem Apex parallel dem Außenrand zur Mitte des Irdes; die Flügel-Adern darin bleiben aber gelb. Hflgl graubraun mit gelben Fransen und schwarzem Queraderfleck. Unterseite der Vflgl rauchbraun, Vrd und Außenrand blaß braun. Hflgl lederbraun, mit großem Qucraderfleck und gebogener brauner Mittelquerlinie. Spannweite: 25 mm. Ogove.

30. Gattung: **Euprotillina** *gen. nov.*

Ganz mit *Euproctilla* übereinstimmend, nur im Vflgl Ader 3 + 4 gestielt; die Flügel kürzer und breiter. Genotypus:

Eu. mesomelaena *Holl.* (28 c). Körper gelblichgrau, Basalfeld der Vflgl weißgrau mit schwarzbraunem Basalpunkt, dann kommt eine breite schwarzbraune durch die Adern gelblich geteilte Mittelbinde. Saumfeld weißgrau, darin eine gelbliche Subterminallinie, die über Ader 3 und 4 geschwärzt ist. Fransen gelblich. Hflgl blaß ockergelb. ♂-Typus von Süd-Kamerun im Berliner Museum, ♂-Paratypus vom Niger im Tring-Museum.

31. Gattung: **Lepidolacipa** *gen. nov.*

Mit *Lacipa* und *Lepidopalpus* (letztere hier unter den Pterothysaniden behandelt) übereinstimmend, indem im Vflgl Ader 11 aus der Anhangszelle kommt, von beiden unterschieden, indem 6 und 7 im Hflgl getrennt entspringen. Hinterschienen mit 2 Paar Sporen, Palpen kurz, Hlb beim ♀ mit *Euproctis*-ähnlichem Afterbuseh. Ader 11 aus dem Grunde der Anhangszelle, 10 vor deren Ende, 8 + 9 gestielt, mit 4 aus dem Ende der Anhangszelle, 6 von dieser entfernt. Im Hflgl Ader 3 weiter von 4 als diese von 5; 6 und 7 getrennt oder aus einem Punkte, 8 dem Vrd der Zelle anfänglich parallel, aber nirgends verschmelzend. Genotypus:

L. venosata *sp. n.* (28 d). Körper ockergelblich, Analbuseh etwas bräunlich. Flügel hyalin gelblichgrau, Adern im Vflgl und distal im Hflgl dunkler. ♀-Typus von Nehen, 3600 Fuß, (Nyassa-Land) im Tring-Museum.

32. Gattung: **Lacipa** *Wkr.*

Eine der wenigen Gattungen der afrikanischen Lymantriiden, bei der im Vflgl Ader 11 aus der Anhangszelle entspringt, zuweilen nur aus ihrem Grunde.

L. croceigramma *Hmps.* Kopf und Thorax weiß. Tegula orange. Hlb gelb, schwarz geringt. Vflgl silberweiß, 2 subbasale Orangeflecke, antemedianer schwarzer Fleck unter der Zelle, Antemedianband orange, kaum gebogen, 2 schwarze Punkte im Zellende und 1—2 solcher jenseits davon. Orangefarbenes Postmedianband, unter Ader 4 schwach einwärts gebogen, subterminale schwarze Punktreihe. Hflgl schwach gelblich, weiß, Unterseite mit schwarzem Queraderfleck und zuweilen 3 kleinen Punkten unter dem Apex. Spannweite: 22 mm. Nord-Nigerien.

L. picta *Bsd.* (21 a). Vflgl weiß oder gelblich, mit drei ockergelben Querbänden, zwischen der zweiten und dritten mit schwarzer Fleckbinde, schwarzen Marginalpunkten und auch sonst schwärzlicher Bestäubung. Hflgl gelb, mit oder ohne schwarze Randflecke. Körper ockergelb. Bei der typischen Form ist der orangegelbe Postmedianstreifen der Vflgl schwarz gerandet, die Hflgl sind gelb; bei der Form **privata** *form. nov.* (= var. a *privata*. bei JANSE) fehlt die schwarze Umrandung; bei **suffusa** *form. nov.* sind die Hflgl schwärzlich bestäubt. Süd-Afrika.

- quadripunctata.* **L. quadripunctata** Dew. (20 i). Vflgl rein weiß mit drei ockergelben Querbinden, von denen die mittelste höchstens etwas nach außen konvex ist. Zwischen Basal- und Diskalbinde hinter der Zelle ein schwarzer Punkt, eine Gruppe von solchen an der Querader, eine Reihe schwarzer Submarginalpunkte. Hflgl weiß bis gelblich. Von Togo bis zum Kongo. — Bei *sexpunctata* Dist. (20 i) ist die zweite Querbinde im Vflgl scharf nach außen geknickt. Süd- und Ost-Afrika.
- albula.* **L. albula** Fawc. Körper weiß, Hlb goldgelb, an Basis und Ende weiß, nur ein schwarzer Schatten am Vrd jenseits der Zelle und am Ird vor dem Tornus. Saum auf beiden Flügeln mit schwarzen Zwischenaderpunkten. Hflgl weiß. Spannweite: 24 mm. Britisch Ost-Afrika.
- pulverea ochrea.* **L. pulverea** Dist. (= *pubescens* Swh.) (20 i). Wie *L. picta* f. *suffusa*, aber die gelben Streifen im Vflgl schmaler und mehr orange, Grundfarbe nicht so rein weiß. — Bei der Form *ochrea* form. nov. (20 i) sind die Hflgl gelb statt schwärzlich bestäubt und haben höchstens schwarze Randpunkte, die Vflgl sind weißlich bis bleifarben. Süd-Afrika.
- sarcistis.* **L. sarcistis** Hmps. Der *sarcistoides* (22 a) ähnlich; Vflgl in der Grundfarbe orange gelb, weißlich bestäubt, Vrd mehr orange gelb; subbasale gebogene Querlinie, eine antemediale, auf dem Hrd der Zelle scharf nach außen gewinkelt, und eine sehr schräge postmediale Linie orange gelb. Hflgl orange gelb. Unterseite des Vflgl mit Ausnahme der Ränder schwärzlich bestäubt. Spannweite: 28 mm. Natal.
- sarcistoides.* **L. sarcistoides** spec. nov. (21 a). Von voriger unterschieden, indem nur ante- und postmediale Linie der Vflgl deutlich sind; ein subbasaler Fleck in der Falte, einige Punkte an der Querader und eine terminale Punktreihe schwarz. Hflgl und Unterseite aller Flügel ockergelb, mit schwarzer Punktreihe am Saum, unten Querader auf allen Flügeln mit schwarzem Punkt. ♀-Typus im Berliner Museum. Ist möglicherweise eine ♀-Form von *sexpunctata*, der sie in der Zeichnung ziemlich gleicht. Deutsch Ost-Afrika, Mkalama.
- heterosticta.* **L. heterosticta** Hmps. Körper weiß, Patagia mit Orangeflecken, Analbusch schwarzbraun. Vflgl weiß, subbasale Orangeflecke unter dem Vrd und der Zelle, Antemedianfleck unter dem Vrd, ein weiterer Fleck unter der Zelle, ein Fleck über Ader 1, orangefarbener Queraderfleck. Postmediane Punktreihe, nach außen gebogen bis unter dem Zellende, dann gerade; die Flecke unter Ader 5 und 4 zuweilen schwarz. Hflgl weiß. Spannweite: 22—28 mm. Uganda. — Von *Eupr. gemmata* durch fehlende Orangeflecke am Saum unterschieden.
- argyroleuca.* **L. argyroleuca** Hmps. Hlb weiß, am Ende gelblich. Vflgl silberweiß, Vrd braun. Orange gelbes Subbasalband, ebensolches, an den Adern unterbrochenes Antemedianband, in der Zelle nach außen gebogen, Postmedianband orangerote Flecke, auf Ader 4 nach außen, dann nach innen gebogen, Flecke unter Ader 4 und 5 schwarz. Queraderfleck und Subterminalfleckreihe orangerot. Hflgl weiß. Spannweite: 24 mm. Süd-Nigerien. — Ebenfalls *Eupr. gemmata* sehr ähnlich.
- melanosticta.* **L. melanosticta** Hmps. (21 a). Hlb gelblichweiß, schwarz geringt. Vflgl weiß, Vrd schmal schwärzlich. Ein schwarzer Antemedianpunkt unter der Zelle, Spuren einer gelben Antemedian- und Postmedianlinie, 3 schwarze Punkte am Zellende und je einer unter Ader 4 und 5, eine Reihe schwarzer Subterminalpunkte. Hflgl blaßgelb mit schwarzer subterminaler Punktreihe vom Apex bis Ader 2 und Queraderfleck; beide können aber fehlen. Spannweite: 30 mm. Uganda, Deutsch Ost-Afrika.
- flavitincta.* **L. flavitincta** Hmps. Körper ockergelb. Vflgl schwach gelb, dünn schwärzlich bestäubt. Antemedianlinie gelb, etwas gebogen. Zwei schwarze Punkte am Ende der Zelle und einer dahinter. Postmedianlinie gelb, schief vom Vrd bis unter die Zelle, dann gerade, Spuren eines schiefen bräunlichen Subterminalschattens und schwarze Punktreihe am Saum. Hflgl weiß. Spannweite: 24 mm. Britisch Ost-Afrika.
- gemmatula.* **L. gemmatula** n. sp. (28 d). Körper weiß, Tegulae orange, Analbusch schwarz. Im übrigen ganz mit *gemmata* übereinstimmend, aber keine schwarzen Flecke in der Postmedianlinie, die Anhangszelle der Vflgl groß, Ader 11 aus deren Mitte, Ader 3 und 4 im Vflgl deutlich getrennt. Angola. ♀-Typus von Caconda im Tring-Museum.
- robusta.* **L. robusta** n. sp. (28 d). Ganz ähnlich der vorigen, Analbusch aber gelbbraun, Ader 11 im Vflgl mit der Anhangszelle aus einem Punkte, im Hflgl Ader 3 und 4 gestielt. Flügel kürzer und breiter. Kamerun; ♀-Typus im Berliner Museum.

33. Gattung: **Euproctillopsis** nov.

Hinterschienen nur mit 1 Paar Sporen. Palpen mäßig lang. Vflgl mit Anhangszelle, Ader 11 frei, 10 aus der Anhangszelle, vor 7 entspringend, 8 + 9 aus ihrem Ende gestielt, 6 aus einem Punkt mit der Anhangszelle. Im Hflgl Ader 3 näher 4 als diese an 5, letztere weit vorn entspringend, 6 + 7 gestielt, 8 durch kurze Querader mit der Zelle verbunden. Genotypus:

Eu. affinis *n. sp.* (28 f). Im Habitus etwas an *Porthesia tabida* erinnernd. Körper ockergelb, Vflgl ocker-gelb, mit 5 Binden schwärzlicher Bestäubung, durch feine weißliche Linien getrennt, durch die Adern hell geteilt, den Vrd nicht ganz erreichend. Hflgl und Unterseite blasser ockergelb. Kamerun, ♀-Typus von Lolodorf im Berliner Museum. Das wohl hierher gehörige ♂ zeigt die Trennungslinien zwischen 2. und 3., und 3. und 4. Binde nach vorn sich in einem hellen Fleck vor dem Zellende vereinigend. 2 ♂ von Bingerville im Tring-Museum.

34. Gattung: **Laelioproctis** *nov.*

Hinterschienen nur mit Endsporen, Palpen kurz. Vflgl ohne Anhangszelle, 11 aus der Zelle, 10—7 gestielt, 10 hinter der Mitte der Entfernung 7 bis 8 + 9 entspringend. Im Hflgl 3 + 4 und 6 + 7 gestielt. ♀ mit Afterbusch wie bei *Euproctis*.

L. taeniosoma *n. sp.* (22 a). Körper gelbbraun, Hlb gelb, schwarz geringelt. Flügel ockergelblichbraun, *taeniosoma*. Hflgl heller. Togo. 2 ♀ von Bismarckburg im Berliner Museum.

35. Gattung: **Euproctis** *Hbn.*

Vflgl ohne Anhangszelle, Ader 10 kommt aus dem Stiel von 8 + 9, hinter dem Ursprung von Ader 7. Ader 3 + 4 der Hflgl aus demselben Punkte oder gestielt, ebenso 6 + 7. Hinterschienen mit 2 Paar Sporen. In dieser Gattung sind auch viele der von SWINHOE unter *Nygmia* vereinigten Arten mit angeführt. Es ist leicht möglich, daß eine Anzahl von ihnen in andere Gattungen, so in *Lacipa* u. a. gehört. Die Arten *gracilis*, *florida* und *nobilis* besitzen eine Anhangszelle im Vflgl. Ader 11 entspringt aber frei, so daß sie vielleicht zu *Laelia* gehören werden.

Eu. fasciata *Wkr.* (= *torrida* *Dist.*, *squamiplaga* *Wkr.*, ?*susanna* *Stgr.*) (22 a). Flügel des ♂ blaßgelb, *fasciata*. des ♀ dunkel ockergelb, Vflgl mit 2 nach außen gebogenen fast parallelen Querbinden; der Raum zwischen ihnen mehr oder weniger schwarz bestäubt; solche Bestäubung oft auch in der Nähe des Apex und Innenwinkels. — Bei **angolae** *B.-Bak.* (= *ampla* *Swk.*) ist der diskale Raum zwischen den beiden Binden rosa ausgefüllt und *angolae*. nur schwarz gerandet, weitere Zeichnungen fehlen. Angola. — Bei **stellata** *Dist.* ist von den rotbraunen Zeich- *stellata*. nungen nur ein Fleck am Zellende erhalten geblieben, die schwarze Mittelbinde wie bei *fasciata*. Transvaal. — Bei **plana** *Fawc.* ist ein schwarzer Fleck auf der Seite des Irdes, einer an der Querader und je einer in Zelle 2 *plana*. und 5 vorhanden. In ganz Afrika, wohl bis ins paläarktische Gebiet reichend. Nach SWINHOE gehört auch *susanna* *Stgr.* (Bd. II Taf. 21 i) hierher.

Eu. rufopunctata *Wkr.* (22 a). Vflgl rein weiß, mit undeutlichen 3—4 blaßgelben Querstreifen, einem *rufopuncta-* roten Punkt am Zellende, einem vor dem Saum zwischen Ader 5 und 6 und zwei am Tornus. Vflgl weiß. Unter- *ta*. seite weiß. Süd-Afrika.

Eu. haemodetes *Hmps.* (22 a). Flügel gelblichweiß, Vflgl mit rotem, schwarz gerandeten Fleck am *haemodetes*. Zellende, am Tornus und zuweilen unter dem Apex am Saum. Spannweite: 34—42 mm. Süd-Afrika.

Eu. incommoda *Btlr.* Vflgl sahnweiß, Vrd an der Basis ockergelb. Hflgl ockergelb, mit weißlichem Vrd. *incommoda*. Körper weißlich, Analbusch ockergelb. Unterseite der Flügel sahnweiß, Vrd der Vflgl ockergelb. Spannweite: 26 mm. Madagaskar.

Eu. sanguigutta *Hmps.* (22 a). Vflgl gelb, mit dunkelgelber Antemedian-, Postmedian-, Subterminal- *sanguigutta*. und Terminalbinde. Am Zellende ein roter Fleck. Hflgl dunkelgelb. Süd- und Ost-Afrika.

Eu. crocosticta *Hmps.* Ockergelb, das ♀ blasser, Vflgl mit rotem, nicht schwarz beschuppten Flecken *crocosticta*. am Zellende, ohne Querbinden. Spannweite 42—54 mm. Nyassa-, Mashona-Land.

Eu. aureoplaga *Kenr.* Aehnlich *ochrea* *Btlr.*, Vflgl ockergelb, Hflgl blasser, Vflgl aber mit undeutlichen *aureoplaga*. orangefarbenen Querlinien, eine an der Basis, zwei im Diskalfelde und eine vor dem Saum. Ein großer rötlicher Fleck am Zellende; Analbusch schwarz. Spannweite: (♂) 46 mm. Madagaskar.

Eu. rufiterga *Hmps.* Kopf und Thorax weiß, rot übergossen, Antennenfiedern rötlich. Hinterbeine und *rufiterga*. Hlb weiß. Vflgl weiß, in der Basis etwas rötlich; ein gelber Fleck unter der Zellmitte, einige schwarze Schuppen auf der Querader und ein großer schwarzer Fleck auf einem gelben Fleck zwischen Hinterwinkel der Zelle und Ird. Ein Subterminalpunkt unter Ader 8 und einer unter 6, einige schwarze Schuppen über dem Tornus. Hflgl weiß. Spannweite 26 mm. Goldküste.

Eu. miniata *Kenr.* Körper orange, Abdomen weißlich-ockergelb. Vflgl dunkel orange mit rosafarbenen *miniata*. Fleckbinden: die erste bildet einen dreieckigen Fleck an der Basis, die nächste besteht aus 3 unregelmäßigen Flecken, dann kommt eine postmediane Querreihe, endlich eine unregelmäßige subterminale Reihe. Hflgl sehr blaß ockerfarben. Spannweite: 40 mm (♀). — Madagaskar.

- melalepia.* **Eu. melalepia** *Hmps.* Körper gelblichweiß, die Palpen schwarzbraun, nur die Spitze hell. Vflgl gelblich weiß, Vrd basal schwarzbraun. Ein schwarzer Punkt auf der Zelle und ein schräges Band schwarzer Schuppen vom Zellende zum Ird. Hflgl seidenweiß. Spannweite 42 mm. Ruwenzori.
- kenricki.* **Eu. kenricki** *Swh.* (= *variegata* *Kenr.*) Kopf, Fühler und Vorderbeine schwarz, ebenso der vordere Thorax, dieser mit einigen rosa Haaren am Kragen und schneeweißen Tegulae. Abdomen gelb, am Ende etwas dunkler. Vflgl dunkelbraun, mit sahnenweißen Zeichnungen: Ein Fleck an der Basis, ein unregelmäßig unterbrochenes Band vor der Mitte, ein großer Costalfleck, der grade unter der Zelle endet und einen Halbmond einschließt, die Binde hinter der Mitte, der ein breites Band folgt, am Rande 5 unregelmäßige Flecken und 2 runde Punkte. Hflgl einfarbig blaß orange. Spannweite: 50 mm. Madagaskar.
- rubroguttata.* **Eu. rubroguttata** *Auriv.* (22 b). Blaß gelblich; Hlb, Hflgl und Flügel unten weiß, Vflgl blaß gelblich mit weißer Antemedian-, Median-, Postmedian- und Submarginallinie, in letzterer eine Reihe roter Punkte. zuweilen fehlend, ein soleher auch am Zellende, letzterer beim ♀ undeutlich. Kamerun bis Gabun.
- parallela.* **Eu. parallela** *Holl.* (22 b). Vflgl gelb, mit breiter schwarzbestäubter Mittelbinde vom Zellende nach dem Ird, durch zwei parallele blasse Linien begrenzt. Hflgl gelblichweiß. Spannweite: 22 mm. Span. Guinea, Gabun, Kamerun.
- melanopholis.* **Eu. melanopholis** *Hmps.* Soll *rubroguttata* nahestehen. Körper gelblichweiß. Vflgl gelblichweiß, Ird-Feld teilweise mit schwarzen Schuppen bestreut. Ein schwarzer Queraderpunkt, eine Reihe braun und schwarzer Subterminalpunkte vom Vrd bis unter Ader 5 und ein Punkt über Ader 3. Davor gelbe Flecke unter Vrd und in der Mitte. Hflgl weiß. Spannweite: 36 mm. Goldküste.
- flavicincta.* **Eu. flavicincta** *Janse.* Einfarbig, gelblich, Tegulae orangegelb. Vflgl dünn blaßgelb bestreut, vom Zellende zum Apex eine schwache bräunliche Linie. Hflgl blaßgelb. Vflgl sehr lang und schmal, Saum sehr schräg. Spannweite: 30 mm. Süd-Afrika.
- quadrifascia.* **Eu. quadrifascia** *Bth.-Bkr.* Körper chromgelb. Vflgl chromgelb mit 4 breiten Binden schwarzbrauner Schuppen, das basale nicht in die Zelle reichend, das mediane am Zellende gewinkelt, das postmediane gewellt, durch die Adern unterbrochen, das subterminale schmal, nur zwischen den Adern ausgeprägt. Hflgl blasser, einfarbig. Spannweite: 36 mm. Lagos.
- limonea.* **Eu. limonea** *Btlr.* (22 b). Körper ockergelb, mit schwarzem Anallbusch, Vflgl zitronengelb, auf dem Ird mit eiförmigem schwarzem Fleck, und mit der Andeutung einer orangefarbenen Postdiskallinie. Hflgl einfarbig gelb. Madagaskar.
- bipunctata.* **Eu. bipunctata** *Wichgr.* Vflgl hellgelb, an der Basis von Feld 2 und 3 je ein orangegelber Fleck. Hflgl etwas heller als die Vflgl. Spannweite: 33 mm. Deutsch Ost-Afrika.
- utilis.* **Eu. utilis** *Swh.* Vflgl blaß gelb, zwei breite Querbänder aus groben schwarzen Schuppen, eins in der Mitte, das andere vor dem Rande, durch die Adern hell geteilt. Hflgl, beide Flügel unten, Unterseite des Körpers und Beine rein weiß. Spannweite: ♂ 35, ♀ 47 mm. Alt-Calabar.
- melaleuca.* **Eu. melaleuca** *Holl.* (22 b). Ähnlich *utilis*, aber außerdem noch mit einem Basalband der Vflgl; Spannweite nur 15 mm (♂). — Ogove, Kamerun. Im Hflgl fehlt Ader 5; es müßte also wohl die Art zu *Porthesia* gestellt werden.
- tessmanni.* **Eu. tessmanni** *sp. n.* Ähnlich der vorigen, Vflgl dunkler gelb, die subterminale Binde undeutlicher, hinter ihr aber je ein brauner Fleck unter Ader 2 und 6. Hflgl und Hlb hellgelb, nicht weiß. ♂-Typus von S. ISABEL, Fernando-Poo (gesammelt von TESSMANN) im Berliner Museum.
- fervida.* **Eu. fervida** *Wkr.* (22 b). Blaß ockergelb, Vflgl mit 5—6 dunklen ockergelblichen Querlinien und oft rotgelbem Queraderfleck; Hflgl etwas heller. Körper wie die Vflgl, beim ♀ mit graubraunem Anallbusch. Madagaskar.
- fulvipennis.* **Eu. fulvipennis** *Hmps.* Körper und Flügel orangegelb, Vflgl mit undeutlicher weißlicher Ante- und Postmedianlinie. Spannweite: 30—34 mm. Rhodesia, Kongo.
- terminalis.* **Eu. terminalis** *Wkr.* (22 b). Vflgl ockergelbbraun, mit einem blasseren Zentralband, das zweimal tief eingebuchtet ist und einen blutroten Fleck auf der Querader einschließt; ein weiteres blasses Postdiskalband ist proximal ebenfalls zweimal tief eingebuchtet. Hflgl tief orangegelb, Fransen goldgelb. Unterseite der Vflgl safrangelb, Apex mit schwarzer zwei kurze Striche bildender Bestäubung. Spannweite: 33 mm. Körper gelb, mit schwarzem Anallbusch. Die Zeichnungen im Vflgl bei etwas geflogenen Tieren kaum noch erkenntlich. Südafrika.
- nigrosquamosa.* **Eu. nigrosquamosa** *B.-Bak.* Körper gelblichweiß. Vflgl strohfarben, mit großem dunkleren Basalfleck. Mittelfeld breit schwärzlich, Saumfeld breit dunkel strohgelb, Hflgl blaß strohfarben. Spannweite 24 mm. Kongo.

Eu. petavia *Stoll* (= *patavia Swh.*). Flügel weiß, Vflgl vor und hinter der Mitte mit je einer Reihe schwarzer, ockergelb eingefasster Punkte, dazwischen ein gleicher auf der Querader. Spannweite 35 mm. Cap. *petavia.*

Eu. sericaria *Tams.* Vflgl glänzend weiß, Adern, Vrd und Fransen etwas gelblich. Ein roter Punkt am Zellende und 4 solcher subterminal, 3 mm vom Rande entfernt, zwischen Ader 7 und 8, 6 und 7 und zwei größere nahe dem Tornus, über und unter der Analader. Vflgl glänzend und weiß. Körper elfenbeinweiß bis gelblich, Kopf und Beine teilweise orange, ♀ mit zimtbraunem Analbusch. Spannweite: 42—50 mm. Kenya. Die Raupen machen seidenartige Nestgespinste in den Bäumen. *sericaria.*

Eu. squamosa *Wkr.* Vflgl gelb, mit zahlreichen Fleckchen grobschuppiger schwarzer Bestäubung und zwei undeutlichen weißschuppigen schrägen Binden. Hflgl gelb. Spannweite: 30 mm. Süd-Afrika. *squamosa.*

Eu. punctifera *Wkr.* (= *gaudens Wkr.*) (22 b). Körper ockergelb, Abdomen mehr oder weniger geschwärzt. Vflgl ockergelb bis dunkelorange, mit Flecken schwarzer Bestäubung, die oft abgeflogen sind, am Ird, Saum und im Diskus. Hflgl oft etwas heller, rein ockergelb. — Süd-Afrika, Delagoa-Bay. *punctifera.*

Eu. nepheloptera *Hmps.* Körper ockergelb. Vflgl ockergelb, Vrd tiefer gelb, an der Basis schwarz. Eine undeutliche schwarze Subbasalbinde, eine sehr breite schwärzliche Mittelbinde auf dem Ird, nach dem Vrd gegabelt, so einen gelben Fleck vom Vrd nach der Hinterecke der Zelle freilassend, eine Subterminalreihe schwarzer Flecken, unter Ader 7 nach außen gebogen. Hflgl gelb, braun bestäubt. Spannweite: 32 mm. Rhodesia. *nepheloptera.*

Eu. crocata *Bsd.* (= *cateja Willgrn.*) (22 b). Variable Art; Körper und Vflgl heller gelb. Vflgl ohne Saumstreifen, mit rotem Zellfleck, von dem eine rote, schwarz bestäubte Binde zum Ird zieht. Auch einige Fleckchen schwarzen Staubes können vor dem Saum stehen. Hflgl nie dunkler gelb als die Vflgl. Bei abgeflogenen Stücken ist dann nur noch die schwarze Bestäubung oder gar nur ein roter Fleck am Zellende sichtbar. — Süd- und Ost-Afrika. *crocata.*

Eu. putris *n. sp.* (28 e) Ganz ähnlich der folgenden, aber Hflgl blaß gelblichweiß. ♂-, ♀-Typus von Ost-Afrika im Berliner Museum. *putris.*

Eu. iridescens *Janse* (22 c). Ganz ähnlich *crocata*, aber Hflgl immer dunkler gelb als die Vflgl, Schienenblättchen weniger gebogen. Süd-Afrika. Bei **xanthypopteros** *Wichgr.* von Ost-Afrika nur einige braune Schuppen am Zellende und 8 Fleckchen in einer Subterminallinie. *iridescens.*

Eu. bicolor *Janse.* Aehnlich voriger, mit deutlichen helleren Querlinien. Hflgl orange-ledergelb, schwärzliche Mittelbinde im Vflgl sehr deutlich, Zellendfleck rot. Spannweite: 25—29 mm. Süd-Afrika. *bicolor.*

Eu. pallida *Ky.* (22 c). Aehnlich der *crocata*, Vflgl aber mit 4—6 helleren Querlinien auf dem gelben Grunde, Vflgl breit, Saum gerundet, schwarze Mittelbestäubung nur spurweise, roter Fleck beim Zellende deutlich. Die ostafrikanische Form **distincta** *Wichgr.* (22 c) hat schärfer gezeichnete und dunkler gelbe Flügel, besonders die Hflgl mehr gelb. — Süd- und Ostafrika. *pallida.*

Eu. straminicolor *Janse.* Flügel strohgelb. Hflgl dunkler. Vflgl mit undeutlichen helleren Querlinien, orange und dunkel gemischtem Fleck am Zellende und Spuren einer solchen Medianbinde, zuweilen auch solchem Terminalfleck. Spannweite: 34 mm. Süd-Afrika. Ist vielleicht das ♀ von *Eupr. bicolor*. *straminicolor.*

Eu. mesozona *Hmps.* Vflgl blaß gelb, Ante- und Postmedianlinie heller, nach außen gewinkelt; Medianfeld mit schwarzen und rötlichen Schuppen am Zellende und in einem Mittelband vom Zellende zum Ird. Hflgl orangegelb. Spannweite: 32 mm. Kapland. *mesozona.*

Eu. fleuriotti *Guér.* Ist nach der Beschreibung ähnlich *crocata* (22 b), ♂ mit rotem Fleck am Zellende, der andere auf der Mitte des Irdes. Die schwarze Mittelbinde beginnt aber fast an der Basis des Irdes. Beim ♀ ist außer der Mittelbinde auch die Basis des Vflgls rotbraun. Spannweite 45—60 mm. Madagaskar. — Raupe braun, rot geringelt, mit Brennhaaren, lebt nach GUÉRIN auf „ambrevade“ (*Cytisus cajanus*). Die Madagassen verwenden die Kokons zur Herstellung eines Gewebes, „lamba“ genannt. *fleuriotti.*

Eu. nigripuncta *Janse.* Aehnlich *straminicolor*. Vflgl und Hflgl in der Grundfarbe gleich, eine Reihe schwarzer Subterminalflecke im Vflgl. Spannweite 33 mm. Süd-Afrika. *nigripuncta.*

Eu. sjöstedti *Auriv.* Kopf weiß, Körper gelblich. Vflgl weiß, mit einer medianen breiten und submarginalen schmaleren Querbinde schwärzlicher Bestäubung. Hflgl weiß. Spannweite: 45 mm. Kamerun. *sjöstedti.*

Eu. ochrea *Btlr.* Im Habitus *Aganais insularis* *Bsd.* ähnlich. Vflgl hell ockergelb, Fransen seidigglänzend. Hflgl blasser, ganz seidenglänzend. Körper ockergelb, Analbusch braun. Spannweite: 50 mm. Madagaskar. *ochrea.*

Eu. pygmaea *Wkr.* (22 c). Kleine Art, Vflgl goldgelb mit undeutlicher weißlicher Ante- und Postmedianlinie. Hflgl weißlichgelb. Unten die Vflgl mehr oder weniger geschwärzt. Sierra Leone bis Kamerun, Uganda. *pygmaea.*

- suspensa.* **Eu. suspensa** *sp. n.* Zeichnungsanlage wie bei voriger, aber Grundfarbe der Vflgl braungelb, der Hflgl graubraun. Elfenbeinküste. 4 ♂ im Tring-Museum.
- chryso-
phaea.* **Eu. chrysophaea** *Wkr.* Vflgl goldgelb, an der Spitze gerundet, Außenrand stark konvex und sehr schräg. Hflgl braun, am Ird gelb gesprenkelt, Fransen goldgelb. Ader 3 + 4 sind im Hflgl ungewöhnlich lang gestielt. Spannweite: 30 mm. Abyssinien.
- atrodisca.* **Eu. atrodisca** *n. sp.* Vom Habitus der *nessa*, aber Flügel mit schwarzem Strich an der Querader. Dunkelockergelb, Hflgl heller. ♀-Typus von Verulam im Berliner Museum.
- nessa.* **Eu. nessa** *Swinh.* (22 c). Flügel einfarbig orange ockergelb, Fransen der Vflgl etwas dunkler. Unterseite etwas blasser gelb. Uganda, Ruanda. Bei **nigrovenata** *subsp. nov.*, vielleicht eigener Art, ist der Vflgl mehr gerundet, Adern im Vflgl und Hflgl äußerst fein schwarz. ♀-Typus von Unyoro im Tring-Museum.
- mediosqua-
mosa.* **Eu. mediosquamosa** *B.-Bak.* Körper strohfarben. Vflgl gelblichweiß, Basis strohgelb. Ante- und Postmedianlinie strohgelb, der Zwischenraum, ausgenommen am Vrd, schwärzlich bestäubt. Spuren einer ähnlichen Subterminal- und Terminallinie dunkel. Hflgl weißlich. Spannweite: 29 mm. Kongo.
- monophyes.* **Eu. monophyes** *Swh.* Fühler, Stirn und Scheitel ockerfarben rot, Flügel kurz und breit, rein weiß, mit einem schwachen rosa Ton. Vrd der Vflgl⁰ und Beine ockergelb. Spannweite: 28 mm. Bihé, West-Afrika.
- neavei.* **Eu. neavei** *Tams.* Vflgl glänzend weiß, Vrd an der Basis orangegelb, später weißlichgelb. Adern, Basis und Saum weißlichgelb. Am Zellende ein orangeroter Fleck und eine Subterminalreihe solcher Punkte, vier davon über Ader 4, drei unter Ader 3. Einige orangegelbe Schuppen zuweilen auf dem Ird. Hflgl glänzend weiß, Adern, Saum und Ird gelblichweiß. Körper gelblichweiß, Kopf und Beine teilweise orangegelb. ♀ nur mit Spuren von Orangegelb am Körper und auf dem Vrd der Unterseite der Vflgl. Analbusch sepiabraun. Spannweite: 36—40 mm. Nyassa-Land.
- annulipes.* **Eu. annulipes** *Bsd.* Vflgl braungrau, Basis, z. T. der Vrd und Ird dunkler, vor dem Außenrand blässere Zwischenaderstriche. Körper wie die Hflgl braungrau, Tarsen gelb und schwarz geringelt. Spannweite: 55 mm. Bourbon.
- melanovis.* **Eu. melanovis** *Strd.* Körper und Flügel schwarzgrau, olivfarben angefliegen. Vflgl mit 2 schmalen schwarzen Querbinden, die Antemediane senkrecht auf dem Vrd, fast gerade, die postmedianline parallel zum Saum. Querader mit schwarzem Strich. Spannweite 21 mm. Ost-Afrika.
- gemmata.* **Eu. gemmata** *Dist.* (22 d). Körper großenteils weiß, Hlb gelblich, ebenso die Unterseite, Brust, Fühler und Beine. Analbusch schwarz. Flügel silberweiß, Vflgl mit 4 ockergelben schiefen Querbinden und solcher Querader. Der 3. Querstreifen enthält hinter der Zelle zwei schwarze Punkte. Süd-Afrika. Die Art stellt JANSE zu *Lacipa*. Sie besitzt eine äußerst winzige Anhangszelle, aber Ader 11 entspringt meist frei aus der Zelle.
- ostra.* **Eu. ostra** *Swh.* Körper oben und unten gelb; Beine oben braun gestreift, Tarsen braun. Vflgl gelb mit subbasalem, antemedialen und diskalen Querstreifen, diese beim ♀ nur am Ird angedeutet. Fünf schwarze Flecken vom hinteren Ende der Zelle zum Apex laufend, diese Reihe ist hinten mit dem äußersten Orangefleck verbunden. Hflgl heller als die Vflgl, zeichnungslos. Vflgl unten an der Basis braun übergossen. Beim ♂ wird wahrscheinlich der äußerste Orangestreifen über die schwarze Fleckreihe ziehen. Spannweite: 28 mm. Britisch Ost-Afrika.
- florida.* **Eu. florida** *Swh.* (22 c). Kopf und Thorax weiß, Seiten des letzteren und Hlb ockergelb, ebenso die Beine. Vflgl weiß; Vrd, Saum und je ein Querstreifen vor und hinter der Mitte ockergelb. Der antemediale Streifen ist gebrochen, der diskale gerade. Schwarze Punkte liegen an der Basis des Vrdes, hinter der Zelle proximal von der ersten Querlinie eine Gruppe am Zellende, einige am zweiten Querstreifen und eine geschlossene Reihe am Saum. Hflgl einfarbig ockergelb. Unten Flügel ockergelb, Vflgl stark geschwärzt, Hflgl mit schwarzem Zellendfleck. Spannweite: 28 mm. Süd- und Ost-Afrika.
- floridula.* **Eu. floridula** *n. sp.* (28 g). Vflgl wie bei *florida*, doch fehlen die beiden schwarzen Punkte unter der Zelle und distal von der orangegelben Postmedianlinie geht parallel zu ihr eine schwärzliche Schattenbinde. Hflgl blasser als bei *florida*, weißlich gelb. ♀-Typus von Deutsch-Ost-Afrika im Berliner Museum.
- sundara.* **Eu. sundara** *Swh.* Kopf, Thorax und Fühler orange-ockerfarben, Kragen weiß. Abdomen orange, Basis und Mitte grau. Flügel weiß, nicht glänzend. Vflgl mit subbasalem, antemedialen und diskalem orangegelbem Querstreifen, alle gebuchtet und nach außen konvex. Am Saum eine Reihe dunklerer zuweilen dreieckiger Flecken; eine Gruppe gleicher Flecke am Zellende. Hflgl mit breitem schwärzlichen Marginalstreifen, unten an der Basis schwärzlich. Im Vflgl unten alle Ränder schwärzlich. Spannweite: 22 mm. Uganda.
- gracilis.* **Eu. gracilis** *Hpffr.* (22 d). Vflgl weiß, mit subbasalem, antemedialen und diskalem orangegelbem Querstreifen, der zweite stark konvex, der dritte fast gerade. Ein schwarzer Fleck hinter der Zelle proximal

vom 2. Querstreifen, ein gleicher am Zellende, eine vollständige schwarze Fleckreihe am Saum. Hflgl gelblichweiß, beim ♀ heller, mit Spuren einer schwarzen Punktreihe am Saum. Flügel unten strohgelb, Vflgl geschwärzt, beide Flügel mit schwarzen Zellflecken. Ost-Afrika. JANSE stellt die Art zu *Lacipa*.

Eu. rivularis Gaede (22 e). Kurz und breitflügelige Art. Vflgl weißlich, etwas grau übergossen, mit *rivularis*. orangegelber Subbasal-, Antemedian- und Postmedianlinie, sowie einer Fleckreihe am Saum, zwischen den beiden letzteren ein orangegelber Subapicalfleck. Hflgl gelblichweiß. Spannweite: 20 mm. Neu-Kamerun.

Eu. arenacea L. (= *holdingii* Fldr., *boldingii* Ky.) (22 e). Diese gewöhnlich als *Limacodide* geführte *arenacea*. Art scheint hierher zu gehören. ♀ ockergelb. Analbusch weiß, Vflgl mit schwärzlicher Bestäubung, die eine subbasale, eine mediane gegabelte, eine postmediane und eine subterminale Binde, sowie einen Queraderfleck bildet. Meist sind diese Elemente nicht zu erkennen. Bei dem wohl dazu gehörenden ♂ ist die Grundfarbe der Vflgl grau, die der Hflgl mehr bräunlich. Abgebildet ist das ♀ des Berliner Museums. Kapland.

Eu. melanura Willgr. (22 e). Vflgl oben rotbraun, Hflgl und Unterseite aller Flügel orange-ockergelb. *melanura*. Vflgl oben mit helleren Querstreifen, die Räume zwischen ihnen schwarz bestäubt. Schwarze Fleckchen auch auf der Querader und am Außenrand. Abdomen schwarz. Spannweite: 29—40 mm. Caffraria.

Eu. onii B.-Bak. Körper gelblichweiß, Hlb weißgrau, Analbusch goldbraun. Vflgl tief gelbweiß, einige *onii*. graue Schuppen unter der Zelle; ein breites Band brauner Schuppen füllt das Postmedian- und Subterminalfeld aus. Fransen abwechselnd gelb und dunkelgrau. Hflgl gelblichweiß. Spannweite: 36 mm. Oni (Lagos).

Eu. discipuncta Holl. (22 d). Vflgl weiß mit undeutlichen gelben Querlinien, ein großer schwarzer *discipuncta*. Fleck am Zellende, ähnliche vor dem Apex und Tornus, schwärzliche Bestäubung über dem Ird. Hflgl rein weiß. Sierra-Leone bis Gabun.

Eu. impuncta Btlr. (= *unipuncta* Swh.) (22 d). Vflgl mit sehr kleiner Anhangszelle, rein weiß, mit *impuncta*. einem orangegelben Punkt am Vrd, einer solchen antemedialen und postdiskalen Punktbinde. Erstere erreicht nicht den Vrd, letztere ist geschwungen. Beim ♀ fehlt der subbasale Punkt, die beiden anderen Punktzeilen nur am Ird deutlich. Ost-Afrika.

Eu. bizonoides Btlr. Vflgl ohne schwarze Punkte, silberweiß, ein Basalpunkt und zwei gerade Quer- *bizonoides*. streifen, die den Flügel in drei gleiche Teile zerlegen, goldorange; Außenhälfte der Fransen goldgelb; Hflgl und Abdomen sahnweiß, Analbusch schwärzlich. Spannweite: 28 mm. — Lomba, Britisch Zentral-Afrika.

Eu. nobilis H.-Schäff. (22 d). Vflgl silberweiß; orangegelb sind eine nach außen konvexe subbasale, *nobilis*. eine schräge antemediale und eine noch schrägere postdiskale sowie eine submarginale Querbinde und ein Fleck auf der Querader. Die postdiskale Binde zum größten Teile an der proximalen Seite mit schwarzen Punkten besetzt. Hflgl hellgelb. Süd-Afrika.

Eu. titania Btlr. Vflgl seidenglänzend weiß, mit gelbem Zellendfleck, der unterseits mit dem Vrd zu- *titania*. sammenfließt; Vrd schmutzigweiß, unten ockergelb, Hflgl etwas gelblich. ♀ mit blaß ockergelben Vflgl. Körper ockergelb, Abdomen beim ♀ oben mit dunkel behaarten Flecken, Analbusch dunkel. Spannweite: 50 bis 60 mm. Madagaskar.

Eu. ugandicola Strd. Vflgl weiß mit einigen hellgelblichen Schuppen, die eine unregelmäßige Sub- *ugandicola*. limbalbinde bilden. In der Mitte eine große breite Binde schwarzer Schuppen, die den Vrd nicht erreicht, dieser basal gelblich. Hflgl weiß. Körper hellgelblich. Spannweite: 25 mm. Uganda.

Eu. consocia Wkr. (= *modesta* Schs. & Clem.) (28 g). Ganz einfarbig blaßgelbe Art, Analbusch des ♀ *consocia*. schwärzlich. Spannweite: 25 mm. West- und Südwest-Afrika.

Eu. ostentum sp. n. (21 e). Körper und Vflgl orangegelb, letztere mit schwarzer Ante- und Post- *ostentum*. medianlinie, der Raum zwischen ihnen fleischfarbig aufgehellt, teilweise mit schwarzen Schuppen bestreut. Hflgl kohleschwarz, Basis und Fransen ockergelb. Unterseite schwarz, Vrd und Saum der Vflgl und Fransen der Hflgl orangegelb. ♂-Typus von Alenjua, Lado, im Tring-Museum.

Eu. atrigutta Wkr. Rein weiß, Palpen und Bänder der Vorderbeine rosa. Vflgl mit vier schwarzen *atrigutta*. Punkten, die eine dem Vrd parallele Linie bilden; der 1. Fleck an der Basis, der 4. auf dem Außenrand. Spannweite: 23 mm. West-Afrika.

Eu. subpunctata B.-Bak. Vflgl weiß mit breiter gelber medialer Querbinde, die in der Nähe des Zell- *subpuncta*- endes tief gewinkelt ist, und mit breiter schräger Postmedianbinde, ebenfalls gelb. Ein schwarzer Fleck hinter der Zelle subbasal, 3 schwarze Flecke am Zellende und der Saum fein schwarz gepunktet. Hflgl weiß. Spannweite: 24 mm. N'Dalla Tando.

- convergens.* **Eu. convergens** B.-Bak. Körper gelblich, Hlb dunkler. Vflgl zitronengelb, Antemedian- und Postmedianarea breit schwarzbraun bestäubt; diese Bestäubung nach hinten konvergierend. Hflgl blaß gelb, beim ♀ weiß. Spannweite: 22 mm. Gunnal, West-Afrika.
- citrona.* **Eu. citrona** B.-Bak. (*ctiscitrona* Sw.). Körper weiß, Vflgl blaß strohgelb, Hflgl etwas weißer. Spannweite: 22 mm. N'Dalla-Tando.
- rubricosta.* **Eu. rubricosta** Fawc. Körper und Flügel weiß, am Hlb die letzten 3 Segmente goldgelb. Vflgl mit rotbraunem Streif am Vrd auf der Unterseite von der Wurzel bis vor den Apex. Spannweite: 32 mm. Britisch Ost-Afrika.
- n'dalla.* **Eu. n'dalla** B.-Bak. Körper sahnweiß; Vflgl weiß, Medialarea mit einigen schwarzen Schuppen, etwas gewellt. Vor dem Apex ein zuweilen fehlender schwarzer Punkt, ein zweiter darunter auf dem Saum, gerade unter Ader 5. Hflgl weiß. Spannweite: 26 mm. N'Dalla-Tando, in 2700 m Höhe im Dezember.
- isis.* **Eu. isis** B.-Bak. Körper gelblich, Vflgl hell zitronengelb, mit einer Spur einer blässeren gewellten Postmedian-Querlinie, an deren Außenseite ein schwarzer kurzer Fleck sitzt, der von der Falte bis Ader 2 reicht. Einige schwarze Schuppen auch an der Basis. Hflgl ganz hellgelb. Spannweite: 36 mm. N'Dalla-Tando, in 2700 m im November.
- nigrolunulata.* **Eu. nigrolunulata** B.-Bak. Vflgl blaß zitronengelb, mit blässer gebogener Median- und gleicher gewellter Postmedianlinie, sowie der Spur einer solchen Subterminallinie. Am Zellende ein blutroter Fleck, ein schwarzer Halbmond am Innenwinkel zwischen 1 b und 2. Hflgl blaß zitronengelb. Spannweite: ♂ 26, ♀ 38 mm. Gunnal.
- canariensis.* **Eu. canariensis** Kenr. Körper kanariengelb, Fühlerende und Tarsen braun; Vflgl kanariengelb, am Apex etwas dunkler, eine schwache Basallinie und eine wenig gewinkelte Antemedianlinie braun, dazwischen zwei Punkte. Postmedianlinie ebenso, gefolgt von 2 Subapicalflecken. Zwischen beiden letzteren Linien ein grades braunes Band, nach dem Vrd etwas gegabelt. Hflgl blässer, mit undeutlichem Mondfleck am Zellende. Spannweite: 50 mm. Madagaskar.
- castaneo-striata.* **Eu. castaneo-striata** Kenr. Körper weiß; Vflgl weiß mit braunen Binden: eine subbasal, eine antemediane und eine postmediane, die breiter sind und am Ird zusammenlaufen, eine V-förmige Zeichnung bildend. Auf der Querader in der Postmedianlinie ein dunklerer Halbmond. Spannweite: 38 mm. Madagaskar.
- aspersa.* **Eu. aspersa** Fldr. Von SWINHOE zu *Dasychira*, von JANSE zu *Euproctis* gestellt. Vflgl braungrau, mit dunklerer Ante- und Postmediallinie, letztere in einen gelblichen Fleck am Vrd mündend. Hflgl gelblich mit vorn doppelter schwärzlicher Diskallinie. Spannweite: 30 mm. Natal.
- confluens.* **Eu. confluens** n. sp. (27 g). Habituell den Formen von *Eu. fasciata* ähnlich, deren Mittelfeld im Vflgl stark zusammengeschnürt ist. Beide Flügel graulich ockergelb. Vflgl mit 2 orangegelben Querlinien, die unter der Zelle konvergieren; der Raum zwischen ihnen schwärzlich bestäubt, ebenso eine subterminale Linie, die zwischen Ader 5 und 6 durch einen Längsstreifen schwarzer Bestäubung mit dem Mittelfeld verbunden ist. Körper ockergelblich. ♀-Typus von Kibwezi, Britisch Ost-Afrika im Tring-Museum.
- contemptor.* **Eu. contemptor** sp. n. (28 e). Körper hellgelb, ebenso die Vflgl; diese mit schwarzem runden Fleck am Zellende, von dem nur eine Binde schwarzer Bestäubung senkrecht zum Ird geht. Subterminal eine deutliche schwarze Punktreihe. Hflgl ganz hell schwefelgelblich weiß. ♂♀-Typus von Spanisch Guinea im Berliner, Paratypen von Britisch Ost-Afrika im Tring-Museum.
- dentata.* **Eu. dentata** sp. n. (22 e). Körper dottergelb, ebenso die Vflgl; diese mit 2 kurzen Längsstrichen aus der Wurzel hell blaßgelb, solcher stark konvexer Ante- und Postmedianlinie; Subterminallinie ebenfalls blaßgelb, mit 2 proximalen Zähnen im vorderen Teil und einem über dem Tornus. Saumlinie fein blaßgelb. Queraderfleck rot. Hflgl heller als die Vflgl. ♂♀-Typus von Daressalam im Berliner Museum.
- multidentata.* **Eu. multidentata** sp. n. (28 g). Wie die vorige, aber die Subterminallinie auf allen Adern gezähnt. Mittelfeld vom roten Queraderfleck zum Ird schwarz bestäubt. ♂-Typus von Deutsch Ost-Afrika im Berliner Museum.
- rorida.* **Eu. rorida** sp. n. (28 g). Körper und Vflgl dunkel ockergelb, Hflgl schwarzbraun mit gelben Fransen. Unterseite ockergelb, Apicaldrittel der Vflgl teilweise schwarzbraun bestäubt. ♂-Typus von Hoache im Tring-Museum. Zentral-Abyssinien.
- albinula.* **Eu. albinula** sp. n. Körper gelblichweiß, Hlb weiß, Analbusch rostgelb. Vflgl gelblichweiß mit gelber Medianlinie, die sich am Zellende gegen den Vrd gabelt, solcher Postmedian- und undeutlicher Subterminallinie, alle gelben Linien mit spärlichen rotbraunen Schuppen bestreut. Hflgl und Unterseite rein weiß. ♀-Typus von Ogove im Berliner Museum.
- kamerunica.* **Eu. kamerunica** sp. n. (27 f). Scheint am nächsten *reutlingeri* Holl. zu stehen. Vflgl holzbraun mit breiter schwarzer grobschuppiger Mittelbinde, durch die Adern hell geteilt, hell eingefaßt, den Vrd nicht erreichend.

Im Saumfeld einige unbestimmte dunkle Fleckchen. Vflgl schwarzbraun, Unterseite aller Flügel graubraun. Süd-Kamerun, ♂-Typus von Lolodorf im Berliner Museum.

Eu. perpusilla *sp. n.* (28 f) Körper ockergelb, Vflgl blaß weißlichgelb mit dottergelber Subbasal- (diese von der Wurzel ziemlich entfernt stehend), Ante- und Postmedianlinie, der Raum zwischen den letzteren schwärzlich bestäubt. Dahinter eine weitere dunkelgelbe Linie, bis Ader 5 deutlich, dann nach dem Vrd nur spurweise. Subterminallinie stark ausgeprägt, etwas gewellt. Hflgl und Unterseite gelblichweiß. ♂-Typus von Kampala, Ost-Afrika im Tring-Museum. *perpusilla.*

Eu. griseostriata *Kenr.* Körper grau; Vflgl weiß mit grauer basaler, antemedianer und postmedianer Querlinie, zwischen letzteren eine graue V-förmige Zeichnung wie bei voriger Art. Ebenso gefärbt ist eine schwache Subterminallinie und eine Reihe von Saumflecken. Hflgl rein weiß. Spannweite: 42 mm. Madagaskar. *griseostriata.*

Eu. reutlingeri *Holl.* Die Zugehörigkeit zu diesem Genus erscheint fraglich. Körper grau, Vflgl blaß holzbraun, in der Mitte mit breitem dunkelbraunem Band, jenseits der Zelle gewinkelt, und einigen Subapicalflecken. Hflgl blaß holzbraun, Fransen lichter. Spannweite 17 mm. Benita. *reutlingeri.*

Eu. nigra *Holl.* Gattungszugehörigkeit fraglich. Flügel einfarbig rauchbraun oder schwärzlich, Fransen kaum blasser, einige braune Haare an der Flügelbasis. Vflgl mit 2—3 kohlschwarzen Subapicalpunkten. Unterseite aller Flügel heller, Basis und Ränder rehbraun. Spannweite 32 mm. Onanga-See. *nigra.*

Eu. palla *Holl.* Stirn weiß, Thorax blaß ockergelb, Abdomen graulich. Vflgl gelblichweiß, mit einem Mittelband von schwärzlichen Schuppen, dieses am Ende der Zelle weißlich. Hflgl rein weiß. Unterseite rein weiß, mit braunem Strahl am Vrd der Vflgl. Spannweite: 22 mm. Ogove, Kongo. *palla.*

Eu. xanthomelaena *Holl.* Körper ockergelb. Vflgl hell orange gelb mit basaler, medianer und subterminaler gewinkelter brauner Querbinde. Alle erreichen nicht den Vrd, und die Adern in ihnen sind von der Grundfarbe. Hflgl und Unterseite aller Flügel lederbraun. Spannweite: 20 mm. Ogove. *xanthomelaena.*

Eu. rotunda *Holl.* Körper weiß, Vflgl mit 1—3 schwarzen Subapicalflecken, zuweilen mit einigen schwarzen Schuppen auf der Mitte des Irdes. Flügel sehr kurz und breit, Außenrand stark konvex. Spannweite: 23 mm. Ogove. *rotunda.*

Eu. apicipuncta *Holl.* (22 d). Aehnlich voriger, Flügel mehr gestreckt, länger; Vflgl mit zwei ocker gelben Querlinien, der Raum dazwischen \perp schwarz bestäubt, am Apex 1—4 schwarze Flecken, gewöhnlich zwei. Hflgl und Unterseite rein weiß. Kamerun, Spanisch-Guinea. Ogove, Congo, Fernando-Poo. *apicipuncta.*

Eu. disticta *B.-Bak.* Flügel blaß rauchgrau, nur mit schwarzem Fleck am Zellende. Spannweite: 38 mm. Uganda. *disticta.*

Eu. bigutta *Holl.* (22 e). Körper ockergelb, Flügel dicht weiß mit großem schwarzem Fleck in der Mitte und am Ende der Mittelzelle der Vflgl. Kamerun, Ogove. *bigutta.*

Eu. diplosticta *Rbl.* Aehnlich *bigutta* (22 e), der basale schwarze Punkt aber unter der Zelle, am Ursprung von Ader 2. Beim ♀ Flügel rauchgrau verdüstert. Spannweite: 28—35 mm. Zentral-Afrika. REBEL hält die letzten 3 Arten für *Marbla*-Arten; bei *bigutta* ist jedoch eine Anhangszelle nicht vorhanden. *diplosticta.*

Eu. croceisticta *Hmps.* Körper weiß, Palpen und Brust orangerot, Hlb mit schwarzer Dorsallinie. Vflgl seidenweiß, mit rotem Punkt am Zellende und einer Subterminalreihe roter Punkte, die unter Ader 7 und in der Mitte nach außen gebogen ist. Hflgl seidenweiß. Spannweite: 42 mm. Ruwenzori. *croceisticta.*

Eu. lepidographa *Hmps.* Körper gelb; Hlb weiß, unten gelblich, Analbüschel rötlichbraun. Vflgl gelb, eine Antemedianlinie aufgerichteter schwarzer Schuppen, an den Adern unterbrochen, gebogen. Ein ähnliches Postmedianband, beide mit heller Linie in der Mitte, beide schwarze Schuppenbänder am Ird verschmelzend. Hflgl weiß. Spannweite: 34 mm. Goldküste. *lepidographa.*

Eu. fumitincta *Hmps.* Körper bräunlich ockergelb. Vflgl bräunlichgelb, Vrd braun, basal schwarz mit schwachem rotbraunem Schatten am Zellende vom Vrd zum Ird. Hflgl ockergelb, braun überstäubt. Unterseite braun bestäubt. Spannweite 20 mm. Goldküste. *fumitincta.*

Eu. xanthosoma *Hmps.* Körper dunkelbraun, grauweiß gemischt. Palpen, Stirn und Hlb orange, letzterer mit schwarzen Dorsalflecken. Vflgl dunkelbraun, grauweiß gemischt; ein subbasaler brauner Punkt in der Zelle; eine antemediane Punktreihe, Striche am Zellende und postmediane Punktlinie dunkelbraun, letztere schief von Ader 4, auswärts gebogen nach dem Ird; eine subterminale Punkt- und eine terminale Strichreihe schwärzlich. Hflgl dunkelbraun. Spannweite 20 mm. Sudan. *xanthosoma.*

36. Gattung: **Homochira** *Hmps.*

Hinterschienen mit 2 Paar Sporen, Vflgl ohne Anhangszelle, Ader 10 mit 7—9 gestielt, hinter Ader 7 entspringend; im Hflgl 3 und 4 und 6 + 7 gestielt, 5 vorhanden. Von *Euproctis* durch dorsale Haarbüschel auf dem Hlb und kürzeres Schienenblatt der Vorderbeine getrennt.

rendalli. **H. rendalli** *Dist.* Körper braun, Vflgl braun, mit 5 dunkleren gewellten Querlinien: die erste subbasal, die zweite die Zelle durchkreuzend, die 3. jenseits der Zelle und stark verschoben, die 4. etwa distal von der 3., die 5. submarginal. Zwischen der 1. und 2. Linie ein unregelmäßiger Diskalfleck. Hflgl blaß ockergelb. Unten Flügel blasser, Vflgl mit schräger Querbinde jenseits der Zelle, Hflgl mit transversaler Binde, beide Flügel dicht braun gesprenkelt. Spannweite: 32 mm. Süd-Afrika.

ruandana. **H. ruandana** (*Grünb.*) *sp. n.* (28 c). Unter diesem Namen steckt im Berliner Museum ein ♂, dessen Beschreibung nicht aufzufinden war, das aber wohl trotz der fehlenden Dorsalbüschel hierhergehört. Körper und Vflgl dunkel schokoladenbraun mit fast gerader subbasaler, antemedianer und postmedianer dunklerer Querlinie. Distal von letzterer eine undeutliche Querlinie, die aber über Ader 4 und 6 in deutliche Flecke verdickt ist. Eine submarginale Punktreihe und ein Fleck am Zellende auch dunkel. Hflgl und Unterseite schwärzlichgrau. ♂-Typus von Nordwest-Ruanda im Berliner Museum.

37. Gattung: **Leptaroa** *Hmps.*

Hinterschienen mit 2 Paar Sporen. Vflgl ohne Anhangszelle, Ader 11 frei, 9 und 8 zu einer Ader verschmolzen, die sich erst ganz kurz vor dem Rand mit Ader 10 gabelt, 7 etwa in der Mitte dieses Gabelstieles entspringend, 6 aus einem Punkte oder kurz gestielt. Im Hflgl Ader 8 mit dem Vrd der Zelle verschmolzen, erst kurz vor ihrem Ende abgehend; 6 + 7 lang, 3 + 4 kurz gestielt, 5 von letzterer weit getrennt. — Bei der ähnlich gebauten *Euproctilla* entspringt im Vflgl Ader 10 vor Ader 7.

fulvicolora. **L. fulvicolora** *Hmps.* (22 e). Flügel tief dunkel rötlichbraun mit drei blässeren graulichen Querlinien vor und zwei solchen hinter der Mitte, und drei großen schwarzbraunen Punkten am Zellende. Saumfeld beider Flügel etwas dunkler. Rhodesia. — Bei **aurantia** *Strd.* sind beide Flügel orange gelb mit scharf markierter brauner Saumbinde. — Bei **dissimilis** *Strd.* ist das ♂ ähnlich, aber ohne dunkle Saumbinde, das ♀ ist gelblichweiß, die Linien im Vflgl sind orange gelb eingefärbt. Kongo, Rhodesia.

deleta. **L. deleta** *sp. nov.* (22 e). Wie die vorige, aber die Querlinien sämtlich fehlend; nur die Saumfelder dunkler und die drei schwarzen Flecke am Zellende der Vflgl vorhanden. Vflgl etwas gestreckter, Grundfarbe heller. Tanganyika-See. ♂-Typus im Berliner Museum.

ochricoloria. **L. ochricoloria** *Strd.* Aehnlich *flava* (22 f) aber Vflgl oben und unten gleich deutlich mit braunem, hell umzogenen Strich auf der Querader (bei *nosera* (22 f) nur ein Punkt an dieser Stelle, dieser unten ganz undeutlich. Spannweite: 20 mm, größer als bei *nosera*. Mikindani.

paupera. **L. paupera** *sp. n.* (22 e). Aehnlich *fulvicolora*, Flügel mehr orange gelb, Saum der Vflgl nicht dunkler, die blassen Linien stärker gewinkelt, die dunklen Flecke an der Querader fehlen, dort nur ein heller Fleck. Hflgl mit deutlich abgesetztem dunkelbraunem Saum. Deutsch Ost-Afrika. ♂-Typus von Amani (Februar) im Berliner Museum. Die Form **flava** *form. nov.* (22 f) von Lindi (♂ im Berliner Museum) hat einfarbig orange gelbe Hflgl; ebenso ist die Unterseite einfarbig gelb; bei *paupera* sind die Apices gebräunt. — Bei **nosera** *subsp. nov.* (22 f) ist am Zellende der Vflgl ein schwarzer Punkt vorhanden, die erste Postmedianlinie unten schräger, mehr proximal gerichtet; die Rasse ist sonst kleiner, gleicht aber *flava* im Habitus. ♂-Typus von Luchonza, Blantyre (Nyassa) im Tring-Museum.

jordani. **L. jordani** *sp. n.* (22 f). Größer als *fulvicolora*, ohne schwarze Flecke an der Querader, die blassen Binden ähnlich wie bei dieser Art, nur die erste der postmedianen weiter wurzelwärts liegend, so daß der Abstand der zweiten zur 3. Querlinie nicht wesentlich kleiner ist als der von der 3. zum 4. Flügel in der Grundfarbe heller rötlichbraun. Bibé, Angola. ♂-Typus im Tring-Museum.

38. Gattung: **Micraroa** *Hmps.*

Hinterschienen mit 1 Paar Sporen. In beiden Flügeln die Zelle offen, Vflgl mit 8—10 gestielt, 7 fehlend, im Hflgl Ader 3 fehlend.

rufescens. **M. rufescens** *Hmps.* Einfarbig rotbraun, Vrd, Außenrand und Adern z. T. zuweilen dunkler braun; Fiedern der Antennen schwarz. Spannweite: 22 mm. Süd-Afrika.

minima. **M. minima** *Janse.* Hell lederbraun. Hflgl orange-ockerfarben. Spannweite nur ca. 14 mm. Natal.

39. Gattung: **Cymaroa** *Hmps.*

Hinterschienen mit 2 Paar Sporen; Vflgl ohne Anhangszelle, 10 mit 6—9 gestielt, vor Ader 7 entspringend; im Hflgl 6 und 7 aus einem Punkt.

C. leptopepla *Hmps.* Körper gelblich, dunkler gemischt, Tibien und Tarsen schwarz geringt. Vflgl *leptopepla*, gelblich, schwarz überstäubt. Subbasallinie undeutlich gewellt mit deutlicher schwarzem Fleck am Vrd. Antemedianlinie unregelmäßig gezähnt, nach außen konvex. Medianlinie mit schwarzem Fleck am Vrd, dann undeutlich gewellt. Postmedianlinie gewellt, schief bis unter Ader 6, dann einwärts gebogen; jenseits von ihr eine ähnlich verlaufende Linie. Subterminallinie undeutlich, gewellt. Hflgl goldgelb, mit dunklem Queraderfleck und undeutlicher Subterminallinie. ♀ mehr braun, besonders im Hflgl. Spannweite: 38—46 mm. Basuto-Land, Kapland.

40. Gattung: **Porthesaroa** *gen. nov.*

Hinterschienen mit 2 Paar Sporen. Im Geäder ähnlich *Porthesia*, im Habitus aber mehr *Leptaroa* u. a. angenähert. Im Hflgl fehlt eine Ader (3 + 4 ist verschmolzen); im Gegensatz zu *Porthesia* ist die Hinterecke der Zelle sehr vorgezogen, 6 + 7 entspringen lang gestielt von der Vorderecke, die noch weit vor der Flügelmitte liegt. Der Vrd der Vflgl kaum konvex, bei *Porthesia* stark konvex. Genotypus ist *aureopsis* *Her.*

P. aureopsis *sp. n.* (28 c). Habituell ähnlich *Laelia aurea* *Janse* von Süd-Afrika. Kopf und Thorax *aureopsis*, oben braun, Hlb orange, unten weißlich. Vflgl graubraun, die Zeichnungen dunkelbraun, undeutlich. Andeutung eines Subbasalpunktes unter der Zelle und eines auf der Querader, schattenhafte Ante- und Postmedianbinde, hinter letzterer eine Punktreihe, eine Saumlinie, durch die Adern hell unterbrochen. Hflgl und Unterseite aller Flügel tief orangegelb, Apex der Vflgl dunkelbraun, durch die Adern orange unterbrochen. Madagaskar. ♂-Typus von Diego-Suarez im Tring-Museum.

P. lacipa *sp. n.* (28 e). Körper weiß und schwarz gefleckt, Hlb goldgelb mit schwarzen Rückenflecken, *lacipa*. Tegulaenden orange. Vflgl weiß mit schwarzer subbasaler, ante- und postmedianer Punktquerlinie, hinter letzterer ein dunkler Schatten und einige Flecke, am Saum eine Reihe von Zwischenaderflecken. Hflgl gelb. Unterseite der Vflgl schwärzlichbraun. ♂-Typus von Lolodorf, Kamerun, im Berliner Museum.

P. noctua *sp. n.* (28 d). Körper ähnlich voriger, Vflgl bräunlichweiß, mit dunkelbraunem Fleck auf $\frac{1}{2}$ des *noctua*. Vrdes und $\frac{1}{2}$ des Irdes, einem antemedianen Punkt, Querlinie und schwärzlichen Submarginalflecken und Saumlinie. Hflgl gelb. ♂-Typus von Lolodorf, Kamerun, im Berliner Museum.

41. Gattung: **Dasychoproctis** *gen. nov.*

Hinterschienen mit 1 Paar sehr langen Sporen, Fühler des ♂ ähnlich wie bei *Dasychira* stark gekämmt, Palpen gerade vorgestreckt, die Stirn etwas überragend. Vflgl ohne Anhangszelle, 11 aus der Zelle, 10 mit 7—9 gestielt, vor 7 entspringend, 6 aus einem Punkte mit dem Stiel. Im Hflgl 3 + 4 und 6 + 7 gestielt; Ader 5 in beiden Flügeln ziemlich undeutlich, etwa in der Mitte zwischen 4 und 6 entspringend; die Gattung besitzt eine vermittelnde Stellung zwischen den Lymantriiden und Noctuiden, der ganze Habitus ist jedoch Lymantriiden-artig.

D. dubiosa *sp. n.* (22 f). Vflgl rotbraun, Basis weiß, dahinter ein rotbraunes, durch eine dunkle Linie *dubiosa*, schräg abgegrenztes Basalfeld; Postmedianlinie schwärzlich; ein rotbrauner Strich vom Zellende nach dem Vrd vor dem Apex, eine schwache Submarginallinie, davon abgesehen der Vorderteil des Flügels weiß, der hintere holzbraun. Hflgl graulichweiß. Madagaskar. 3 ♂ von Betsileo im Berliner Museum.

42. Gattung: **Suarezia** *gen. nov.*

Hinterschienen mit 2 Paar Sporen, Palpen und Fühler wie bei voriger Gattung. Vflgl ohne Anhangszelle Ader 11 frei, 10 mit 7—9 gestielt, hinter 7 entspringend, 6 weit vom Stiel getrennt. Im Hflgl 3 + 4 lang, 6 + 7 kurz gestielt, 5 in beiden Flügeln beträchtlich über 4 entspringend, aber näher 4 als 6.

L. bipuncta *sp. n.* (21 c). Körper braungrau, Vflgl weiß, dick braungrau bestäubt, so daß bei frischen *bipuncta*, Stücken nur noch die Antemedianlinie, die Postmedianlinie am Vrd, ein Feld um die Limbal- und eine feine Submarginallinie weiß bleibt. Antemedianlinie am Ird stark distal gerichtet, ebenso die Postmedianlinie, die zwischen Ader 2—5 breit schwärzlich verdickt ist, Limballinie aus Punkten bestehend, am Saum eine feine schwarze Linie aus Strichen. Am Zellende 2 schwarze Punkte. Hflgl blaß gelblichgrau, in der Außenhälfte dunkler. 5 ♂ von Diego-Suarez, Madagaskar im Tring-Museum.

43. Gattung: **Paraproctis** *B.-Bak.*

Vflgl mit Ader 6—8 gestielt, 6 vor 8 entspringend, 9 und 10 fehlend, 11 stark gebogen, an Ader 12 genähert. Zelle lang, Anhangszelle fehlend. Im Hflgl nur Ader 6 und 7 gestielt, 8 fast bis zum Zellende mit dem Vrd der Zelle anastomosierend.

osiris. **P. osiris** *B.-Bak.* Körper gelblich; Vflgl tief rahmweißlich, mit rehbraunen Schuppen bestreut, unter denen die Grundfarbe in blässeren Linien durchschimmert: eine gebogene Basallinie, eine aus Halbmonden zusammengesetzte Medianlinie, eine gewellte Postmedianlinie. Am Zellende liegt ein Fleck dunkelbrauner Schuppen, ein ähnlicher am Innenwinkel. Hflgl rahmweiß. Spannweite 29 mm. — Lokoja, West-Afrika.

44. Gattung: **Noliproctis** *gen. nov.*

Hinterschienen mit 2 Paar Sporen, Vflgl ohne Anhangszelle, 4 + 5 gestielt, ebenso 7—10, Ader 7 vor 10 vom Stiel abzweigend, 6 wenig vom Stiel getrennt. Im Hflgl 3 + 4 und 6 + 7 gestielt, Ader 5 fehlt, Ader 8 erst in der Hälfte des Zellvorderrandes diesen berührend.

pumila. **N. pumila** *Btlr.* (22 f). Vflgl grauweiß, mit unvollständiger subbasaler und deutlicher Ante- und Postmedian-Querlinie, diese stark am Vrd erweitert. Submarginallinie vielfach nur als Vrd. — Flecke deutlich; der Flügel sonst + bräunlich bestäubt. Hflgl grauweiß, am Apex dunkler. Madagaskar.

45. Gattung: **Euproctoides** *B.-Bak.*

Hinterschienen mit 2 Paar Sporen. Vflgl mit Anhangszelle, Ader 7 vom Ende derselben, 8—10 gestielt 10 vor 9 + 8 entspringend, 8 in den Saum, 11 von der Zelle. Hflgl mit 3 und 4 aus einem Punkt, 6 und 7 gestielt, 8 den Vrd der Zelle nur kurz berührend.

miniata. **Eu. miniata** *B.-Bak.* Vflgl orange-lederbraun, mit breiten dunkelgrau gefleckten Querlinien: Basallinie spurweise, Antemedianlinie in der Zelle auswärts gewinkelt, Postmedianlinie durch die Adern unterbrochen auf Ader 7 auswärts gebogen; eine subterminale Fleckreihe zwischen den Adern und einige Flecke auf der Querader dunkelgrau, Fransen rot. Hflgl blaß rötlich orange. Spannweite 34 mm. — N'Dalla Tands, Nord-Angola.

46. Gattung: **Paraxena** *B.-Bak.*

Endglied der Palpen sichelförmig aufgebogen, Hinterschienen mit 1 Sporenpaar. Vflgl mit Anhangszelle, 7 von deren Ende, 8 + 9 damit aus einem Punkt, 9 kurz oder fehlend, 10 von der Anhangszelle, 8 in den Apex, 11 von der Zelle. Im Hflgl 3 + 4 und 6 + 7 gestielt, 8 nur in einem Punkt die Zelle berührend.

esquamata. **P. esquamata** *B.-Bak.* Körper trüb weiß, Abdomen blaß grau, Analbusch des ♀ goldbraun. Flügel weiß, dann beschuppt, Basis der Vflgl spärlich schwarz bestreut, eine Postmedianlinie aus 2 Linien feiner schwarzer Schuppen zusammengesetzt, etwas schräg und gewellt. Spannweite 31 mm. N'Dalla-Tando, Nord-Angola; Uganda.

angola. **P. angola** *B.-Bak.* Körper weiß; Vflgl gelblich rahmfarben, mit einer Spur einer doppelten Antemedianlinie, die in der Zelle gewinkelt ist. Die doppelte Postmedianlinie breit, jenseits der Zelle stark gewinkelt. Fransen bräunlich, durch die Adern unterbrochen. Alle Linien bestehen aus blaßbraunen Schuppen. Hflgl viel blässer als die Vflgl. Spannweite 24 mm. — Malange, West-Afrika.

47. Gattung: **Noleca** *Wkr.*

Die Art lag mir nicht vor, die Gattungsdiagnose reicht zur Trennung von den übrigen Lymantriiden nicht aus. Eine Art:

basigutta. **N. basigutta** *Wkr.* Rehbraun, Vflgl mit schwarzem Basalfleck, Saum mit einer Reihe schwarzer Halbmonde, an der Querader 3 schwarzbraune, zuweilen nur fleckartige, schräge Striche; der mittelste von ihnen mit einem weißen Raum vorn und einem bräunlichen hinter sich. Spannweite ca. 30 mm. Fundort unbekannt.

Noleca melanthiata *Mab.* (*Noleca* sq. KIRBY, SWINHOE) ist Geometride!

48. Gattung: **Aroa** Wkr. (*Ornithopsyche* Wallgr.).

Vflgl ohne Anhangszelle, Ader 11 aus der Zelle, 10 aus dem Stiel von 8 + 9, distal von 7 entspringend. Im Hflgl 6 + 7 nicht gestielt, 3 + 4 gestielt oder aus einem Punkte. Palpen lang, die Stirn weit überragend, Hinterschienen mit 2 Paar Sporen. — Zuweilen sind 6 + 7 im Hflgl gestielt; dann entspringt aber zum Unterschied von *Euproctis* 6 im Vflgl immer weit entfernt vom Stiel 7—10. Eine Anzahl der von SWINHÖE in dieser Gattung untergebrachten Arten wird wahrscheinlich zu Unrecht hierher gestellt worden sein.

A. discalis Wkr. (♀ = hypoxantha Wallgr. (22 f). ♂ sehr variabel, Vflgl grau bis dunkel rotbraun, mit *discalis*. antemedianer und postmedianer Querlinie, beide parallel und nach außen gebogen; zwischen letzterer und dem Saum eine dunklere Schattenlinie, ein schwarzer Punkt auf der Querader. Von der Mitte des Vrdes zum Innenwinkel meist eine gelbe Aufhellung, die wurzelwärts ausgezogen sein kann. Hflgl gelb, Apex und Vrd und meist auch der Ird sehr breit schwarz. ♀. Vflgl hellgelb, die postmediane Linie nicht mit der antemedianen parallel, schräg und fast grade. Saum mit schwarzbraunen Flecken. Hflgl dunkler gelb. Querader mit schwarzem Fleck, unten wie beim ♂ mit postdiskaler dem Saum paralleler dunkler Linie. Bei der Form *ochraceata* Wkr. ist der *ochraceata*. Hflgl teilweise rotbraun bestäubt; *signata* Wkr. hat ♀, deren Vflgl blaß bräunlichgrau sind, deren Hflgl aber *signata*. der Diskalfleck fehlt. Süd- und Ost-Afrika.

A. anthora Fldr. (22 g). Vflgl grau, Antemedian-, Postmedian- und Terminalquerlinien sowie zwei Ma- *anthora*. keln in der Zelle ockergelb. Hflgl schwarz mit 3 orangegelben Längsstreifen. Süd-Afrika. — Hierher gehört wohl ein ♀ im Tring-Museum von West-Pondoland, das im Mittelfeld der Vflgl nur eine Makel hat; die gelben Streifen der Hflgl zu einem Zentralfeld zusammengefließen.

A. difficilis Wkr. Ähnlich *discalis* Wkr. (22 f), aber beim ♂ ohne das tiefgelbe Band im Vflgl, beim *difficilis*. ♀ die Postmediallinie stark gewinkelt. Süd-Afrika.

A. quadriplagata Pagenst. Ganz ähnlich *discalis* (22 f), der helle Fleck im Vflgl beim ♂ breit, fast qua- *quadripla-* dratisch, der Streifenfleck der Hflgl schmaler, nahezu diskal gelegen. Abyssinien. Das wohl hierher gehörige ♀ *gata*. ähnelt der *signata*-Form von *discalis*, hat aber schwarzen, gelb geringten Hlb (bei *discalis*-♀ dieser gelb), der Hflgl hat das Gelb fast so eingeschränkt wie beim ♂. 1 ♀ von Maraquo, Zentral-Abyssinien im Tring-Museum.

A. umbrata B.-Bak. Körper braun, Abdomen dunkelbraun. Vflgl dunkel umbrabraun, mit einem breiten *umbrata*. heller braunem Band in der Mitte, jenseits der Zelle stark nach außen gebogen. An seiner Außenseite eine dünne dunkle gewellte Querlinie, ebenfalls nach außen gebogen. Hflgl dunkel rußgrau. Spannweite: 30 mm. N'Dalla-Tando, Nord-Angola.

A. tomisa Drc. Flügel blaßgelb, Vflgl am Saum braun schattiert, Hflgl mit einigen braunen Flecken *tomisa*. am Apex und Analwinkel. Körper chromgelb, Fühler und Beine schwarz. Unten alle Flügel blaßgelb, ungezeichnet. Spannweite: 62 mm. Dar-es-Salam.

A. incerta Roghfr. Flügel durchscheinend, blaß ockergelb, ebenso der Körper. Afterwolle des ♀ weißlich- *incerta*. gelb. Geäder gelblich, Querader der Vflgl verdunkelt. Spannweite: 37 mm. Taveta.

A. callima B.-Bak. Körper weißlich, Vflgl rein weiß, aber stellenweise bräunlichgelb getönt, besonders *callima*. jenseits der Zelle. Ein basaler Vrd-Punkt, jenseits davon ein größerer Fleck, sind graubraun; ein weiterer kleiner Vrd-Punkt nahe der Mitte, ein dunklerer bei etwa $\frac{2}{3}$ des Vrdes. Angedeutet ist eine feine, sehr unregelmäßige weiße Subterminallinie, die zwischen Ader 3 und 4 nach außen vorspringt. Ueber diesem Vorsprung hat der Saum 3 schneeweiße Punkte. Apex mit kleinem schwarzen Punkt, dahinter ein undeutlicher weißer. Hflgl weiß, zwischen Ader 2 bis 6 gelb tingiert. Spannweite: 36 mm. Lagos.

A. perfida B.-Bak. Körper bräunlich. Hlb grau. Vflgl blaß bräunlich mit dunklerer Medianarea und *perfida*. einem dunklen Saumfleck über dem Innenwinkel. Hflgl weiß, Fransen grau. Spannweite: 26 mm. Gunnal, West-Afrika.

A. catori B.-Bak. Körper braun; Vflgl dunkelbraun, mit dunklem Subbasalfleck und solchem am Zell- *catori*. ende, durch blässere Linien durchschnitten. Postmedianlinie fein und stark gewellt, in einem breiten weißlichen Bande liegend, begleitet von einem kleinen dunklen Fleck am Vrd und einem in der Falte. Eine zwischen den Adern liegende Punktreihe vor dem Saum, eine weitere proximal davon. Hflgl bräunlichgrau. Spannweite: 26 mm. Lokoja.

A. pinodes B.-Bak. Vflgl schmutzig-braun, Basal- und Medialarea dunkelbraun. Ein postmedianer *pinodes*. trüb lederbrauner Vrdfleck, darin eine feine gezähnte Querlinie, etwa bis Ader 4 fortgesetzt, ein ähnlicher Apicalfleck und eine subterminale Punktreihe. Hflgl grau. Spannweite: 25 mm. Nord-Angola.

A. obliqua B.-Bak. Vflgl dunkelbraun mit schiefem blaß bräunlichgelben Querstreifen vom Vrd etwas *obliqua*. vor dem Apex nach der Irdmitte, nach dort verbreitert. Distal wird er begrenzt von einer feinen dunklen ge-

wellten Linie. Vor dem Saum eine Reihe blaß gelblicher Zwischenaderpunkte. Hflgl braungrau. Spannweite: 31 mm. Lokoja.

- achrodisca.* **A. achrodisca** *Hmps.* (22 g). Körper braun, Beine teilweise weißlich. Vflgl rotbraun; Antemedianlinie doppelt, fast gerade, der Zwischenraum mehr rötlich ausgefüllt, weißlich begrenzt. Das Feld zwischen Subbasal- und Antemedianlinie weißlich bestäubt. Postmedianlinie doppelt, wenig gebogen. Subterminallinie blasser, stark geschwungen; unmittelbar vor dem Saum eine Reihe schwarzer Punkte, eine Nierenmakel am Zellende. Der Raum um die Postmedianlinie weißlich aufgehellt. Hflgl schwarzbraun, an der Basis heller.
- deflecta.* Togo, Kongo und Rhodesia. Bei **deflecta** *subsp. nov.* (22 g) von Senegal ist die erste Antemedianlinie stark in der Zelle nach außen gebogen, auch die Postmedianlinie mehr konvex. Das Saumfeld ist fast schwärzlich, so daß die terminalen Punkte verschwinden, der Hflgl basal nicht aufgehellt, einfarbig schwarzbraun, die des ♀ im Vflgl mit nur angedeuteten Querlinien, sonst einfarbig hellbraun. Spannweite nur 20 mm. ♂♀-Typus von Sedhiou im Tring-Museum.
- leonensis.* **A. leonensis** *Hmps.* Im Vflgl mit *deflecta* übereinstimmend, Hflgl graubraun, Apicalfeld dunkelbraun, schief begrenzt, von der Mitte des Vrdes nach Ader 2. Auch unterseits der Apicalteil dunkler. Spannweite: 32 mm. Sierra-Leone.
- melanoleuca.* **A. melanoleuca** *Hmps.* (22 g). Körper schwarz, weiß gemischt. Vflgl ähnlich *achrodisca*, der Raum an der Postmedianbinde sehr deutlich, rein milchweiß. Hflgl schwarz mit weißem Mittelfleck, der hinten bis etwa 1 c reicht, unten aber bis zu der weiß bestäubten Ird-Area ausgedehnt ist. Gaza-Land, Tanganyika. —
- decolorata.* Bei **decolorata** *subsp. nov.* (22 g) von Angola sind die Vflgl heller, mehr gelbbraun, der Postmedianfleck undeutlicher, das helle Feld der Hflgl spurweise nach hinten ausgedehnter, unten ist fast der ganze Flügel gleichmäßig weißlich, braun bestäubt, nur der Apex, ein Teil des Saumfeldes, die Querader und eine Disallinie braun. ♂-Typus von Quisoli im Berliner Museum.
- quadrinaculata.* **A. quadrinaculata** *Janse.* Ähnlich *melanoleuca* (22 g). Vflgl heller mahagonirot, die Querlinien schärfer, weißlich; der Fleck am Ende der Zelle scharf schwärzlich, ein zweiter am Vrd am Beginn der ersten Postmedianlinie; die Adern im weißen Feld rötlich. Spannweite: 27 mm. Rhodesia.
- nigripicta.* **A. nigripicta** *Holl.* Gattungszugehörigkeit fraglich. Körper schwärzlich, Hlb weiß geringelt, Unterseite weiß. Vflgl rauchgrau, nahe der Mitte mit 2 schwarzen gebogenen Querbändern und einigen weißlichen Flecken am Ird. Hflgl weiß, an der Wurzel schwärzlich, Apex breit schwarz, am Außenrand eine Reihe schwarzer Flecke. Spannweite: 34 mm.
- omissa.* **A. omissa** *Holl.* Körper tonfarben, Hlb mit schwarzen Dorsalbüscheln. Vflgl tonfarben, dunkler bestäubt; ein schwarzer Vrdfleck nahe der Wurzel, ein fast quadratischer Fleck am Zellende, darüber am Vrd 2 kleine ebenfalls dunklere Dreiecke. Hflgl gelblichweiß, mit dunkelgrauem Queraderfleck; eine Reihe ähnlicher Flecke am Innenwinkel. Unterseite gelblichweiß mit grauem Queraderfleck. Spannweite: 22 mm. Ogove.
- ticana.* **A. ticana** *Schs. u. Clem.* Gattungszugehörigkeit fraglich. Vflgl dunkelbraun, am Ird und Apex gelblich; gebuchtete Basal-, Median- und Postmedianlinie auf den helleren Partien des Flügels gelblich gerandet. Am Zellende 2 dunkle Querstriche. Unterseite licht braun, im Diskus dunkler, eine fast gerade Postmedianlinie. Hflgl oben graubraun, Unterseite heller, mit Ring am Zellende und 2 Querlinien braun. Spannweite: 20 mm. Sierra-Leone.

49. Gattung: **Laeliolina** *gen. nov.*

Vom Habitus einer *Laelia*, aber fast ganz mit *Aroa* (*Ornithopsyche*) strukturell übereinstimmend, doch entspringen im Hflgl 3 und 4 getrennt voneinander, aber näher als 4 und 5. Die Flügel sind nicht kurz und breit, sondern mehr länglich. Genotypus:

- paetula.* **L. paetula** *sp. n.* (28 e). Körper ockergelbbraun, Vflgl ebenso, mit schwarzem Punkt an der Querader, mit schwarzer postmedianer Punktreihe, unter Ader 4 nach außen gebogen, dann wurzelwärts bis unter 1 c gehend. Im Saumfeld einige schwärzliche Schuppen. Hflgl und Unterseite blasser gelb, Fransen dunkler gelb. Madagaskar, ♀-Typus im Berliner Museum.

50. Gattung: **Fodinoidea** *Saalm.*

Hinterschienen mit 2 Paar Sporen; Vflgl ohne Anhangszelle, Ader 10 mit 7—9 gestielt, vor 7 entspringend, Ader 6 wenig vom Stiel entfernt, Zelle von normaler Länge. Im Hflgl 6 und 7 aus einem Punkt oder kurz gestielt, Ader 4 näher 5 als 3.

F. staudingeri *Saalm.* (22 g). Körper schwarzbraun; Kragen, 2. und 3. Palpenglied unten und Hlb *staudingeri*, lateral und dorsal (ausgenommen an der Basis) rot. Vflgl schwarzbraun, eine schiefe Querbinde und Fransen am Saum weiß. Hflgl ockergelb, Apicalhälfte schwarzbraun. Madagaskar.

F. vectigera *Mab.* (= *maculata* *Btlr.*). Vflgl in der Basis mit dreieckigem, oben weißem, unten gelbem *vectigera*, Fleck und einer breiten weißen Querbinde vom Vrd zum Innenwinkel. Hflgl wie bei voriger. Palpen und Hlb rot.

51. Gattung: **Numenes** *Wkr.* (*Dasycampa* *Janse*).

Vflgl mit Anhangszelle, Ader 10 aus derselben, Ader 7 vor 8 + 9 gestielt, Ader 6 getrennt davon aus der Zelle. Im Hflgl 6 und 7 aus einem Punkte oder kurz gestielt. Hinterschienen mit 1 Paar Sporen, Vordertarsen mit abstehenden Haaren. Von *Bracharoa* dadurch unterschieden, daß Ader 4 und 5 im Vflgl deutlich getrennt sind.

N. libyra *Drc.* (22 g). ♂: Vflgl rauchbraun, am Außenrand grau, mit zwei schwarzen gewellten Quer- *libyra*, linien, am Tornus weißlich; vom Apex bis zum Innenwinkel eine feine schwarze Submarginallinie. Hflgl tief-schwarz, Fransen grauweiß. Beide Flügel unten schwarz, Vflgl mit weißem Fleck am Tornus. Körper braun, Analbusch hell gelb. — ♀: Vflgl graubraun, Querlinien wie beim ♂, schwärzlich. Am Apex ein schwarzbrauner Schattenfleck, ein tief schwarzbrauner Fleck längs der Basis des Irdes, eine braune Makel auf der Querader, Innenwinkel weißlich. Hflgl gelb, Fransen weißlichgelb. Hlb gelb mit schwarzen Dorsalpunkten. Flügel unten gelb, Vflgl in der Außenhälfte schwärzlich, am Tornus etwas weißlich bestäubt. Ost-Afrika.

N. ianthina *Janse.* Der *libyra* (22 g) ähnlich; ♂: mit deutlichem dreieckigen Fleck an der Basis des Irdes, *ianthina*, durch die deutliche Antemediallinie geteilt; Postmediallinie außen hell gesäumt, an der Costa mit gelbem Fleck. Hflgl schwarz mit gelben Haaren an der Basis und am Ird, Fransen leuchtend gelb. Vflgl unten am Vrd blaß-gelb, basal und postmedial mit breitem gelben Fleck. — ♀: Antemedial- und Mediallinie orange-gelb, nicht schwärzlich, Submarginallinie undeutlicher als bei voriger Art. Hflgl orange-gelb, unten mit einer Mittellinie von schwarzer Bestäubung, sonst wie vorige. Süd-Afrika.

N. hypoxantha *Holl.* ♀: Körper wie bei den vorigen; Vflgl dunkelbraun, am Ird mit der schwarzen *hypoxan-* Basalzeichnung der vorigen Arten. Eine braune subbasale gebogene Querlinie wird gefolgt von einem schwarzen *tha*, Punkt in der Mitte der Zelle. Das Zellende und der Vrd darüber sind blasser als der übrige Flügel. Am äußersten Zellende die dunkle Makel, die hier licht ausgefüllt ist. Eine postmediale gewellte braune Querlinie, auf beiden Seiten durch dunklere doppelte Linien begrenzt; ein dunkler Subapical- und ein hellerer Schatten am Tornus ähnlich wie bei den vorigen. Die Submarginallinie ist unregelmäßig in Punkte und Striche aufgelöst. Hflgl dunkel ockergelb. Unterseite wie bei *libyra*. Spannweite: 43 mm. Ogove.

N. praestans *Saalm.* Vflgl weißlichgelb mit schwarzer gezählter Subbasalbinde, gebogener Mittelbinde, *praestans*, die in zwei Zähnen nach außen vorspringt und einem gebogenen Streifen vom Tornus nach vorn, der bei Ader 3 endigt und über dem noch ein runder Fleck steht. Hflgl gelb, wie auch der Hlb. — Bei der Form **aurantiaca** *aurantiaca*, *Oberthr.* ist außerdem am Vrd vor dem Apex eine proximal eingebuchtete schwarze Binde bis Ader 6, die etwa in der Fortsetzung des letztgenannten Streifens liegt. Spannweite: 70 mm. Madagaskar.

52. Gattung: **Neomardara** *gen. nov.*

Hinterschienen mit 2 Paar Sporen, Palpen mäßig groß, den Kopf nicht überragend. Vflgl mit Anhangszelle, Ader 10 aus derselben, 9 und 8 gestielt, 7 mit dem Stiel aus einem Punkt, 6 aus der Zelle. Im Hflgl 3, 4 und 6, 7 gestielt, 8 die Zelle nur in einem Punkt berührend. Alle Schienen lang behaart. (Bei der indischen *Mardara* sind die Palpen lang und überragen den Kopf, im Vflgl ist 10 lang mit 8 und 9 gestielt, in Hflgl sind 3 und 4 getrennt. Genotypus:

M. africana *Holl.* (22 h). Körper braun, Tegulae am Grunde weißlich. Vflgl braun mit weißem Sub- *africana*, costallängsstreif, weißer, braun geteilter Submarginallinie, mit der ein gleicher Keilfleck hinter der Zelle verbunden ist, und einem ähnlichen Fleck distal der Querader. Hflgl beim ♂ hell bräunlich, beim ♀ dunkelgrau. West-Afrika: Sierra Leone, Kamerun, Spanisch Guinea. — Die Art wurde als Notodontide beschrieben!

53. Gattung: **Cimola** *Wkr.*

Hinterschienen nur mit Endsporen: im Vflgl Ader 11 frei aus der Zelle, 10—7 aus der Anhangszelle, 10 vor 7, 8 und 9 aus einem Punkt oder gestielt, 6 weit davon getrennt. Im Hflgl Ader 4 etwa gleichweit von 3 und 5, 6 und 7 getrennt.

opalina. **C. opalina** Wkr. (= *thymiathis* Drc.?) (22 h). Flügel halb durchsichtig gelblichweiß, Apex und Adern der vorderen schwarzbraun. Süd- und Ost-Afrika.

54. Gattung: **Pirga** Auriv.

Hinterschienen nur mit Endsporen. Vflgl mit Anhangszelle, aus der Ader 10, 7 und die kurz gestielten 8 + 9 entspringen; Ader 6 deutlich davon getrennt, 4 und 5 weit getrennt. Im Hflgl Ader 4 näher 5 als 3, 6 + 7 gestielt, 8 frei, aber dicht an der Mittelzelle.

- mirabilis*. **P. mirabilis** Auriv. Flügel etwas hyalin gelblichweiß, Außenrand breit schwarz, ebenso die Adern. Körper schwarzbraun, Kopf, Prothorax und Ende der Abdominalsegmente teilweise ockergelb. West-Afrika.
- magna*. **P. magna** Swb. (22 k). Kleiner, im Vflgl reicht die distale Schwarzfärbung bis vor Ader 2, im Hflgl bis an die Zelle. Britisch Ost-Afrika.
- loveni*. **P. loveni** Auriv. Ganz ähnlich *magna* (22 k). Die Grenze zwischen weißem und grauem Flügelteil undeutlich, nur bei gewisser Beleuchtung vortretend, weiße Färbung der Hflgl nur bis Ader 1 a reichend. Spannweite 46 mm. Britisch Ost-Afrika.
- weisei*. **P. weisei** Karsch (22 k). Flügel einfarbig hyalgrau, Costa der Vflgl und der größte Teil des Körpers schwarzbraun. Usambara.
- luteola*. **P. luteola** sp. n. Flügel dünn beschuppt, ockergelb, Vflgl distal von der Zelle und im Hflgl ein Fleck am Apex schwärzlich. ♂-Typus vom Kassai, Kongo im Berliner Museum.
- lutea*. **P. lutea** Grünb. (22 k). Körper und die hyalinen Flügel ockergelb, Fühler schwarz, ebenso z. T. die Beine; eine undeutliche schwarze Querlinie durch die Zelle vor dem Ende, die hinter der Zelle viel weiter distal, oft gewellt verläuft. Adern teilweise zuweilen violett-schwarz. Dar-es-Salam, Tanganyika.
- transvalensis*. **P. transvalensis** Janse. Körper ockergelblich, Fühler schwarz. Flügel hyalin mit gelblichen Haaren besonders an der Basis und am Ird der Hflgl. Adern, Saum und Apex, Vrd des Vflgl und Ird der Hflgl bräunlich. Spannweite: 33 mm. Transvaal.
- perfasciata*. **P. perfasciata** Wichgr. Ganz ähnlich *lutea*, aber größer, Binde der Vflgl auf den Hflgl fortgesetzt, Fransen braun, nicht gelb. Schienen und Füße ganz schwarzbraun. Ost-Afrika.
- pellucida*. **P. pellucida** Wichgr. Wie vorige, ohne dunkle Querlinien in beiden Flügeln. Spannweite ca. 50 mm. Deutsch Ost-Afrika.
- mnemosyne*. **P. mnemosyne** Rbl. (21 e). Körper schwarz und gelb gezeichnet. Flügel undurchsichtig gelblichweiß, nur der Apicalteil der Vflgl von der Zelle an, zum Tornus allmählich verschmälert, schwärzlich glashell, Adern dunkelbraun, im Hflgl schwächer. Apicalteil des Hflgl etwas glasig. Fransen braun. Das mir vorliegende Stück von Süd-Kamerun hat 7, 8 + 9 im Vflgl gemeinsam gestielt. Beni.
- bipuncta*. **P. bipuncta** sp. n. Ganz unähnlich den übrigen Arten, aber strukturell zum Genus gehörig. Im Habitus *Sapelia tavetensis* Holl. ähnlich. Körper weißlich, Kopf, Fühler und Thorax vorn ockergelb. Vflgl weiß, glasig; Vrd, Apex, Außenrand und 2 Punkte auf der Querader schwärzlich. Hflgl glasigweiß, Saum fein schwarz. ♂-Typus von Kibwezi, Britisch Ost-Afrika, im Tring-Museum.

55. Gattung: **Eopirga** gen. nov.

Schienen lang behaart, Hinterschienen mit 1 Paar Sporen. Palpen kurz, das 3. Glied fast unter der Behaarung des 2. verborgen. Fühler relativ kurz, beim ♀ noch unter $\frac{1}{3}$ des Vflgl-Vrdes. Vflgl mit Anhangszelle, diese ziemlich lang, der von *Marbla* ähnlich. Ader 10 und 7 entspringen etwa in gleicher Höhe vor dem Ende der Anhangszelle, 8 + 9 kurz gestielt aus ihrem Ende, 6 aus ihr nahe ihrer Basis. Im Hflgl Ader 4 näher 5 als 3, 6 + 7 kurz gestielt, 8 dem Vrd der Zelle bis zu ihrer Mitte dicht genähert. Genotypus:

candida. **E. candida** sp. n. (26 h). Große Art, Körper weiß, Thorax vorn, Kopf und Unterseite des Hlbes ockergelb. Tarsen außen schwarz. Flügel breit gerundet, oben und unten weiß, Vrd um einen Ton tiefer. Spannweite 58 mm. ♀-Typus von Antanambé im Tring-Museum. Madagaskar.

56. Gattung: **Somatoxena** Auriv.

Wie *Pirga*, aber Ader 6 aus der Anhangszelle der Vflgl, Ader 7 aus 8 + 9 oder aus 8. Im Hflgl Ader 8 mit dem Vrd der Mittelzelle teilweise verschmolzen.

S. lasea Drc. (22 i). Ganz ähnlich *Pirga magna* Swh., aber Hflgl weiß, nur die Fransen und zuweilen *lasea*. der äußerste Saum gebräunt. Sierra-Leone.

57. Gattung: **Anexotamos** gen. nov.

Im Habitus *Pirga* ähnlich, aber im Vflgl 11 aus der Anhangszelle entspringend. Ader 10 etwa in der Mitte, 9, 8 und 7 aus dem Ende der Anhangszelle, 6 aus derselben nahe der Basis entspringend. 4 und 5 getrennt, Hinterecke der Zelle in beiden Flügeln viel mehr distal vorgezogen als bei *Somatoxena*, Hflgl sonst wie bei voriger Gattung. Bei *Lacipa*, wo im Vflgl 11 auch aus der Anhangszelle entspringt, sind im Hflgl 3 und 4 gestielt.

An. flavibasis sp. n. (22 h). Ganz ähnlich *Somatoxena lasea* Drc. (22 i) aber kleiner; Hflgl in den *flavibasis*. basalen $\frac{1}{2}$ ockergelblich. ♂-Typus im Berliner Museum (Emin Pascha). Fundort unsicher, wohl ostafrikanisches Seengebiet.

58. Gattung: **Marbla** Swh.

Palpen sehr lang, die Stirn weit überragend. Hinterschienen mit 2 Paar Sporen. Im Vflgl eine große Anhangszelle vorhanden, Ader 11 frei, Ader 10, 7, 8 und 9 aus der Anhangszelle, 6 von dieser deutlich getrennt. Im Hflgl 6 und 7 getrennt, 4 näher 5 als 3. Charakteristisch ist die sehr lange Anhangszelle der Vflgl.

M. divisa Wkr. (22 i). Körper hell ockergelblich, Flügel durchscheinend weiß, Apicaldrittel des vor- *divisa*. deren und ein Apicalfleck des hinteren schwarz. Madagaskar. Die westafrikanische Rasse, **tenera** Holl. (22 h), *tenera*. ist wenig größer, über 30 mm Spannweite beim ♂. Gabun. Die schwarzen Zeichnungen der Hflgl sind in ihrer Ausdehnung variabel.

M. indentata Holl. (22 h). Aehnlich *divisa*, im Vflgl zeigt das schwarze Apicaldrittel einen proximalen *indentata*. zahnartigen Vorsprung auf dem Zell-Hrd und einen schwächeren auf 1 b. Der schwarze Apicalfleck nimmt zuweilen den ganzen Außenrand ein. Vielleicht eine nördliche Rasse von voriger Art. Sierra-Leone, Kamerun.

M. nyctemerina Rbl. Vflgl rauchgrau, mit einem von der Wurzel ausgehenden weißen Strahl in Zelle 1 b, *nyctemerina*. der nach vorn nicht in die Zelle reicht. Hflgl weiß mit rauchgrauer 4 mm breiter, gegen den Ird verschmälertes Saumbinde. Spannweite 43 mm. Ost-Afrika, Morea.

M. elegantula sp. n. (22 i). Größer als *indentata*, Flügel nicht weiß, sondern graulich getrübt, im *elegantula*. Hflgl der schwarze Außenrand bis zum Innenwinkel reichend, gleichmäßig breit, proximal etwas verloschen. Ader 11 im Vflgl aus einem Punkt mit der Anhangszelle. ♀-Typus im Berliner Museum. Inner-Kamerun.

M. proxantha Holl. (22 i). Körper gelblichweiß, unten weiß, Beine einfarbig. Flügel hyalin, Vflgl *proxantha*. gelblich-graulich, Vrd hellbraun; Hflgl und Unterseite rein weiß. Gabun.

M. beni B.-Bak. (21 c). Körper etwas gelblich. Vflgl milchweiß, zuweilen hyalin. Vflgl mit schwarzen *beni*. Fleck auf der Querader und gleichem am Ursprung von Ader 2. Kongostaat.

M. azami Kheil. Vflgl grau, Hflgl weiß, Körper gelblich. Spannweite ca. 40 mm. Spanisch Guinea. *azami*. Sehr nahe *M. proxantha*, vielleicht mit ihr identisch.

M. lindblomi Auriv. (21 d). Weiß, Flügel fast durchsichtig, zeichnungslos. Britisch Ost-Afrika. *lindblomi*.

M. hemileuca Rbl. (= *semihyalina* Joic. u. Talb.) (21 d). Körper gelblich, Flügel weißlich hyalin, Vflgl im *hemileuca*. Apicalteil bis zur Zelle schwarz, an der Querader und am Ursprung von Ader 2 ein schwarzer Fleck. Beni (Ost-Afrika).

59. Gattung: **Marbloides** gen. nov.

Mit *Marbla* übereinstimmend, aber Ader 8 im Hflgl bis zur Zellmitte mit dem vorderen Rand der Zelle verbunden, dann steil nach dem Vrd abgewinkelt, wie es bei gewissen Geometriden vorkommt, von denen sich dieses Genus durch fehlenden Rüssel und Chaetosema und andersartiges Tympanalorgan unterscheiden läßt. (Genotypus: *M. paradoxa* Her.)

M. paradoxa sp. n. (22 i). Körper gelb, Fühler schwarz, Beine weiß. Vflgl weiß, Apicalhälfte und *paradoxa*. Costawurzel schwarz. Hflgl weiß, am Außenrand etwas schwärzlich, aber auch dort die Fransen weiß. Die weißen Stellen hyalin, im Vflgl in der Zelle, im Hflgl am Hrd derselben sahnegelb. Unten im Vflgl nur $\frac{1}{3}$ am Apex schwarz. Elfenbeinküste, ♂-Typus im Berliner Museum.

affinis. **M. affinis** *sp. n.* (22 h). Aehnlich voriger, aber größer, Vrd der Vflgl breit schwarz, schwarze Bestäubung auf 1 b der Hflgl, in letzterem die geschwärzten Saumpartien ausgedehnter, dort auch die Fransen schwarz. ♂-Typus im Berliner Museum von Opobe, Süd-Nigerien.

60. Gattung: **Marblepsis** *gen. nov.*

Wie *Marbla*, aber 6 + 7 im Hflgl gestielt, Palpen etwas kürzer. Schienenblatt der Vorderschienen länger als die Schiene.

pirgula. **M. pirgula** *sp. n.* (22 h). Der Pterothysaniden-Gattung *Pirgula* sehr nahe. Einfarbig weiß, Antennenfiedern bräunlich, Flügel hyalin, Vflgl mit 2 schwarzen Punkten vor dem Apex und einem über dem Tornus auf 1 c. 2 ♂ von Kwai, West-Afrika, im Berliner Museum.

dolosa. **M. dolosa** *sp. n.* (21 d). Körper blaß ockergelb, Hlb weiß, Fühler braun. Flügel durchsichtig trüb weißgrau, Vflgl im Apicaldrittel schwärzlich, am Ursprung von Ader 3—5 mit schwarzem Fleck. ♂-Typus von Kamerun im Berliner Museum.

niveola. **M. niveola** *sp. n.* (21 d). Einfarbig weiß, glasig; Antennenfiedern schwärzlichbraun. ♂-Typus von Bibundi, Kamerun, im Berliner Museum.

61. Gattung: **Laelia** *Steph.*

Hinterschienen mit 2 Paar Sporen, Beine ohne abstehende Schuppenbüschel an Vordertarsen und Mittelschienen. Vflgl mit Anhangszelle, Ader 11 frei, Ader 10 aus der Anhangszelle, Ader 7 mit 8 + 9 gestielt oder aus einem Punkte. Ader 6 deutlich von der Anhangszelle getrennt. Im Hflgl 6 und 7 gestielt, 4 näher 3 als 5.

extrema. **L. extrema** *sp. n.* Der *subrosea* in allem ähnlich, aber mit einer diskalen außer der submarginalen Punktreihe; jene geht fast parallel der letzteren und hat noch Punkte auf der Querader. 1 ♀ von Shangiro, Deutsch Ost-Afrika im Berliner Museum. Spannweite: 30 mm.

subrosea. **L. subrosea** *Wkr.* (= *subrufa* *Snell.*, *rosea* *Schs.*) (23 b). Körper rötlichweiß, Palpen 3 mal so lang wie der Kopf, gegen die Spitze gelblich. Vflgl rötlichweiß, hyalin, mit feinen verstreuten schwarzen Schuppen längs des Hrdes der Mittelzelle, eine 1 mm breite schwarze Längstrieme aus der Wurzel bis zum Ursprung von Ader 4, zuweilen auch noch über den Beginn von 2 und 3 sich erstreckend. Diese Strieme ist nach hinten unbestimmt begrenzt, nach vorn aber scharf markiert; fehlt aber oft ganz. Vor dem Saum eine stark gebogene Reihe von 6 schwarzen Fleckchen. Hflgl oben und unten weiß. Vflgl unten blaß rötlichweiß, die Zeichnungen der Oberseite durchscheinend. Spannweite: 28 mm. Von Sierra-Leone bis Natal.

xyleutes. **L. xyleutes** *Hmps.* Ganz ähnlich der *subrosea* (23 b). Vflgl nicht rosaweiß, sondern bräunlichrosa. ♀ ockergelblichweiß, Vrd ockergelb. Togo, Süd- und Ost-Afrika.

bifascia. **L. bifascia** *Hmps.* (21 f). Körper blaß rötlichbraun, Abdomen ockergelblich, unten rötlich. Vflgl blaß rötlichbraun, schwärzlich bestäubt; eine schwarze Längstrieme auf dem Hrd der Zelle, eine zweite vorn und hinten abgekürzt, auf 1 b. Eine subterminale Serie von dunklen Strichen auf den Adern, die zuweilen verloschen ist. Hflgl ockergelblich weiß. ♀ meist mehr rötlich, Striemen des Vflgl schmaler und oft kürzer. Spannweite: 32—38 mm. Süd- und Ost-Afrika.

figlina. **L. figlina** *Dist.* Aehnlich der vorigen, mehr rötlich im Vflgl, die Längstrieme auf 1 b fehlt. Spannweite: 33 mm. Süd-Afrika.

perbrunnea. **L. perbrunnea** *Hmps.* Körper rotbraun. Vflgl dunkel rotbraun, etwas schwärzlich bestäubt, schwarzer Strich auf der Querader. Hflgl blaß rötlichbraun, etwas dunkler bestäubt. Spannweite 34—40 mm. Britisch Ost-Afrika.

marginepunctata. **L. marginepunctata** *B.-Bak.* (27 h). Körper ockergelb. Vflgl blaß ockergelb mit Spuren eines schiefen grauen antemedianen und dunkleren ähnlichen Postmedian-Querband. Eine subterminale Reihe schwarzer Flecken zwischen den Adern. Hflgl trüb ockergelb, nach dem Saum zu heller. Spannweite: 36 mm. Nordost-Rhodesia.

fuscinotata. **L. fuscinotata** *Hmps.* Körper rötlichbraun, schwärzlich gemischt. Hlb blaß ockergelb. Vflgl blaß rötlichbraun, dick schwarz bestäubt. Unter der Zelle zwei meist vereinigte schwarze Punkte, ein gleicher un- mittelbar hinter der Querader, einer unter Ader 3 unter dem Zellende. Ueber und unter Ader 7 je ein schwarzer Subterminalpunkt, undeutliche ähnliche über und unter Ader 4. Hflgl weißlich, ockerbraun bestäubt, Spuren schwärzlicher Subterminalflecke am Außenrand. ♀ dunkler, Vflgl und Hflgl ohne Punkte. Uganda.

L. actiosa *sp. n.* (21 f). Den folgenden ähnlich, Vflgl etwas breiter. Körper grauweiß. Vflgl weißgrau, *actiosa*. mit etwas rosa Tönung, glänzend, stark schwärzlich bestäubt besonders am Vrd, einer breiten Strieme vom Zellende etwa zum Apex und einer Subterminallinie. Saumpunkte schwarz. Hflgl grau, basal heller, Fransen weiß. Vflgl unten grau mit dunkleren Adern. ♂, ♀-Typus von Windhoek, Deutsch Südwest-Afrika, im Berliner Museum.

L. intermissa *sp. n.* (21 f). Wie *hemippa*, aber Adern nicht grau bestäubt. Vrd der Vflgl ockergelb, *intermissa*. an der Querader 2 schwarze Punkte, Unterseite ebenso; Hflgl rein weiß, Hlb am Ende ockergelb. ♂-Typus von Saadani im Berliner Museum. Deutsch Ost-Afrika.

L. hemippa *Swh.* (23 b, Bd. X, 42 f). Auffallend durch sehr schmale Flügel mit schrägem Außenrand, *hemippa*. sonst mit den Merkmalen der Gattung. Vflgl glänzend weiß, Adern bräunlich bestäubt, ebenso der Ird, Fransen rein weiß. Hflgl gelblichgrau mit weißen Fransen. Unten die Vflgl gelblichgrau, die Hflgl weiß. Ost-Afrika, südlich vom Kenya.

L. impura *sp. n.* (21 f). Flügelschnitt wie bei *hemippa*, Vflgl aber trüb grauweiß, Fransen gescheckt, *impura*. Hflgl rein weiß. Unterseite der Vflgl grau, nicht ockergelblich, Hlb weiß. Abyssinien. ♂♀-Typus im Berliner Museum. Die Form von Britisch Ost-Afrika hat die Hflgl am Saum graulich verdunkelt, der Hlb ist grau: **promissa** *subsp. nov.* ♂-Typus von Kibwezi im Tring-Museum. *promissa*.

L. lavia *Swh.* (23 b). Körper und Flügel dunkelbraun, Vflgl mit der gewöhnlichen postmedialen *lavia*. nach außen konvexen Punktreihe und einem Fleck auf der Querader schwärzlich. Hflgl dünn bestäubt, besonders basal, Querader dunkler. Britisch Ost-Afrika, Angola.

L. hypoleucis *Hmps.* Körper rosa, Hlb am Ende und Körper unten weiß. Vflgl weinfarben rosa, mit *hypoleucis*. dunklem Längsstrich am Zell-Hrde aus der Wurzel, nach außen gebogen zum Apex laufend. Vrd an der Basis und Apex weißlich. Ein kleiner Fleck in der Mitte, ein größerer am Ende der Zelle; eine schmale Zickzacklinie vom $\frac{3}{4}$ des Vrdes zur Mitte des Irdes, unter der Zelle V-förmig gezackt, die Spitze des V nach außen. Zuweilen kommt eine gebogene Basalquerlinie vor. Hflgl und Unterseite der Flügel weiß, Fransen der Vflgl unten braun und grau gescheckt. Spannweite 33—45 mm. Ogove.

L. punctulata *Btlr.* (23 b). Körper und Flügel satt orangegelb, Vflgl mit der gewöhnlichen postmedialen *punctulata*. Punktreihe, zuweilen etwas schwärzlich bestäubt. Süd-Afrika.

L. albida *Hmps.* Körper ockergelb; Hlb weiß, unten gelblich. Vflgl gelblichweiß, Vrd basal dunkler. *albida*. Hflgl semihyalin weiß. Spannweite: 34 mm. Süd-Nigerien. Soll *Crorema adspersa* (20 f) ähnlich sein, nur fehlen deren Vflgl-Punkte.

Die folgenden beiden Arten müßten, da 4 im Hflgl näher 5 als 3 ist, zu *Crorema* gestellt werden!

L. setinioides *Holl.* (23 b). Heller und größer als vorige, Vflgl strohgelb, außer der normalen Punkt- *setinioides*. reihe noch ein kleiner Fleck unmittelbar distal von der Querader, Hflgl heller, weißlichgelb. Von Gabun bis Süd- und Ost-Afrika. Die Art soll nach JANSE mit *Crorema fulvinotata* *Btlr.* identisch sein!

L. evanescens *Hmps.* (23 b). Aehnlich voriger, postmediane Punktreihe dünn, unter Ader 3 einwärts *evanescens*. gebogen, dort nur noch 2 Punkte. Der Punkt unter der Zellmitte fehlt. Uganda, Deutsch Ost-Afrika.

L. bethuneana *Strd.* (= *acuta* *B.-Bak.*). Körper rotbraun, Hlb trüb weißgrau. Vflgl blaß rötlichbraun, *bethuneana*. zuweilen in der Falte und der Postmedian-Area heller, mit einem dunkelgrauen Streif vom Vrd nahe dem Apex etwa nach der Zellmitte. Hflgl blaß strohgelb. Spannweite: 36 mm. Uganda.

L. nigripes *Hmps.* Körper gelblich, Vorder- und Mittelbeine vorn schwarz. Vflgl durchscheinend *nigripes*. gelblichweiß, Vrd und Basis mehr gelb. Hflgl durchscheinend gelbweiß. Spannweite: 26 mm. Nord-Nigerien. Soll ebenfalls *Crorema adspersa* (20 f) nahestehen.

L. fracta *Schs. u. Clem.* (23 c). Vflgl grau mit schräger gerader Punktreihe vor dem Saum, von der *fracta*. proximal ein bräunlicher Schatten nach der Zelle zieht. Hflgl graulichweiß. Sierra-Leone, Kamerun.

L. rivularis *Hmps.* Körper gelbbraun, Hlb bräunlichweiß. Vflgl blaß gelbbraun, ein schwarzer Ante- *rivularis*. medianpunkt unter der Zelle, eine undeutliche braune Linie von $\frac{1}{2}$ des Vrdes, scharf nach außen gebogen, zum Ursprung von Ader 2 und zum Ird gehend, mit einem schiefen Streifen vom Vrd hinter der Mitte zusammen- treffend. Eine schiefe gerade Linie vom Vrd nahe dem Apex zur Ird-Mitte. Das Feld davor zwischen Ader 2—5 mehr weiß. Eine braune Subterminallinie enthält eine Reihe schwarzer Punkte. Hflgl weiß, gelbbraun be- stäubt, mit subterminaler Fleckreihe. Zuweilen Vflgl in der Grundfarbe gelb und die Hflgl gelblichweiß. Spann- weite: 48 mm. Uganda. — Bei der Form **maseniensis** *Strd.* sind die Vflgl gelb, die Hflgl gelblichweiß. *maseniensis*.

- amabilis.* **L. amabilis** Auriv. Vflgl verlängert, weiß; Vrd und eine Reihe von Submarginalpunkten schwarz. Hflgl weiß. Spannweite: 25 mm. Damara-Land.
- atrisquamata.* **L. atrisquamata** Hmps. Körper gelbweiß, ebenso die Vflgl, diese unregelmäßig mit schwarzen Schuppen bestreut, die zu Flecken in der Zellmitte und Tornus zusammentreten. Hflgl weiß, schwach gelblich. Spannweite bis 56 mm. Goldküste.
- discolepia.* **L. discolepia** Hmps. Ähnlich voriger, aber mit großen schwarzen Flecken an der Querader, am Ird und Außenrand stärker schwarzsehuppig. Spannweite: 50 mm. Sierra-Leone, Togo.
- unipunctata.* **L. unipunctata** Mschr. (23 a). Groß und breitflügelig, Flügel weiß, Vflgl mit schwarzem Punkt in der Zellmitte. Aburi.
- straminea.* **L. straminea** Hmps. Körper ockergelb, teilweise rotbraun bestäubt. Hlb gelblichweiß. Vflgl ockergelb, rötlich bestäubt. Antemedianlinie undeutlich, rotbraun; braune Punkte in und unter dem Zell-Hinterwinkel und jenseits des Vorderwinkels und unter Ader 7. Postmedianlinie rotbraun, sehr schief, gerade. Eine schiefe subterminale braune Punktreihe. Hflgl gelblichweiß mit rotbraunem Ton an der Mitte des Außenrandes. Spannweite: 50 mm. Süd-Nigerien.
- sordida.* **L. sordida** Mschr. Vflgl gelbbraun, schwarzbraun bestäubt, die helle Grundfarbe undeutlich und unregelmäßig durchscheinend, besonders distal von der Querader. Hflgl dunkelgrau. Aburi.
- gigantea.* **L. gigantea** Hmps. Körper gelb, rotbraun bestäubt. Vflgl ebenso, mit dünner schwarzer Bestäubung. Basalhälfte blasser, ausgenommen am Vrd und Ird. Antemedianlinie undeutlich, braun, gezähnt. Ein Fleck schwarzer Schuppen über dem Ursprung von Ader 7, zwei schiefe braune Postmedian- und 2 solche Subterminallinien, ein brauner Schatten vom Apex zum Ird hinter der Postmedianlinie. Hflgl ockergelb, etwas rötlich, mit braunem Fleck an der Querader, brauner Saumlinie und schwärzlich bestäubtem Saumfeld. Spannweite: 82 mm. Kamerun, Uganda.
- infracta.* **L. infracta** B.-Bak. (23 e). Die Festlegung dieser und der folgenden Art ist recht schwierig. Der Außenrand der Vflgl ist ganz gerade; diese sind blaß grau mit einem dunklen Längsstreifen durch die Zelle und zwischen Ader 5 und 6 bis zu der subterminalen Reihe von schwarzen Punkten; der ganze Flügel ist mit feinen aschgrauen Schuppen bestreut. Hflgl grauweiß. Spannweite: 25 mm. Ist mehr aschgrau bestäubt als die folgende. Togo, Kamerun, Kongo bis Süd- und Südost-Afrika.
- Diese und die folgende von *subrosea* (23 b) und *xyleutis* durch dicht beschuppte, nicht hyaline Vflgl unterschieden.
- diascia.* **L. diascia** Hmps. Vflgl mehr ockerfarben, stärker schwarzbraun bestäubt, mit schwärzlichen Längsstreifen viel deutlicher als bei der vorigen, namentlich einem auch in der Falte. Die schwarzen Submarginalpunkte distal etwas heller aufgebliekt. Sonst wie vorige, vielleicht nicht artlich verschieden. Spannweite: 30—40 mm. Süd- und Ost-Afrika, Abyssinien, Kamerun.
- flava.* **L. flava** B.-Bak. Große Art. Körper gelb, Flügel blaß ehromgelb, Vflgl mit gelber Bestäubung auf blassem Grund, dadurch rauher erscheinend. Hflgl blasser als die Vflgl. Spannweite: 62 mm. Lagos.
- fulvicosta.* **L. fulvicosta** Hmps. Körper gelbbraun, Hlb dunkel graubraun. Vflgl dunkel rotbraun, Vrd und Fransen gelbbraun. Hflgl halb durchsichtig rotbraun. Spannweite: 22 mm. Nord-Nigerien.
- rogersi.* **L. rogersi** B.-Bak. Körper weißgrau, Vflgl ockergelblich grau, mit 3 parallelen, schiefen, gewellten dunkleren Querlinien. Basis blasser grau. Hflgl etwas hyalin, weißlich. Spannweite: 35 mm. Britisch Ost-Afrika.
- aethiopica.* **L. aethiopica** B.-Bak. Körper ockergelb, Abdomen blasser. Flügel blaß ockergelb, Vflgl mit kleinem Orangefleck auf der Querader und einem ähnlichen in der Flügelfalte nahe deren Mitte. Spannweite: 30 mm. Nordost-Rhodesia, Uganda, Nigeria.
- subviridis.* **L. subviridis** Janse. Körper schwärzlich und grün gemischt; Vflgl olivbraun, dicht schwärzlich und apfelgrün bestäubt, so daß ein dunkles Grün vorherrscht. Folgende Zeichnungen schwarz: eine subbasale Querlinie, eine antemediale, die gegen die Costa doppelt ist, auf allen Adern und Falten gewinkelt, eine mediale, ebenfalls scharf gewinkelt, ein Fleck auf der Querader, eine postmediale Querlinie, im vorderen Teile konvex, ein subterminaler breiter undeutlicher Querschatten, die Terminallinie wieder schmal, auf jeder Ader gezähnt. Hflgl schwärzlichbraun. Spannweite: 36 mm. Süd-Afrika.
- ochracea.* **L. ochracea** Snell. Flügel blaß ockergelblich, hyalin, Vflgl mit einer aus schwärzlichen Halbmonden bestehenden gebrochenen Querlinie distal der Zelle, die am Apex beginnt und vor der Mitte des Irdes endet. Spannweite ea. 40 mm. Nieder-Guinea. (Ob in dieses Genus gehörend?)

L. swinnyi Janse. ♂ schwarzbraun, im Vflgl Subbasal-, Medial-, Postmedial- und Terminallinie durch einige dunkle Schuppen bezeichnet. Hflgl schwarzbraun. Das nach JANSE hierhergehörige ♀ ist im Vflgl bräunlichweiß, schwärzlich gesprenkelt, besonders am Vrd, Terminallinie aus schwärzlichen Punkten bestehend. Hflgl weiß, am Saum etwas dunkel bestäubt. Spannweite etwa 30 mm. Süd-Afrika. *swinnyi*.

L. nigri-pulverea Janse (23 c). Schr variable Art. Vflgl lederbraun, dicht dunkler bestäubt, das letzte $\frac{1}{3}$ der Zelle oft heller; beim ♀ ein schwarzer Längsstrich auf dem Zell-Hrd; charakteristisch ist für die Art ein schwarzbrauner Schattenfleck von kurz vor dem Apex nach dem Zellende, auf der Querader 1–2 schwarze Punkte. Die subterminale Fleckreihe etwa parallel dem Saum, die Terminalflecke sehr groß und deutlich. Hflgl graulich, nach der Basis heller. *nigri-pulverea*.

L. robusta Janse. Vflgl lederbraun-gelblich, am Ird zuweilen heller, dunkel bestäubt. Subbasallinie durch einige schwarze Schuppen angedeutet, einige schwarze Punkte auf der Querader, Postmediallinie ebenfalls nur durch einige schwarze Schuppen bezeichnet, zum Teil halbmondförmig, ein größerer Fleck zwischen Ader 1 b und 2. Subterminallinie wie gewöhnlich hinter Ader 4 etwas nach außen vorspringend, ihre einzelnen Punkte nicht sehr deutlich. Hflgl weißlich, dick schwärzlich bestäubt, außer an der Basis, am Vrd und teilweise am Ird. Spannweite: 35–40 mm. Süd-Afrika. *robusta*.

Von *diascia*, der sie sonst ähnlich ist, besonders durch die dunklen Hflgl zu unterscheiden.

L. haematica Hmps. Körper gelb, Patagia rosa, Hlb gelblichweiß. Vflgl gelb, rosa übergossen, aufgenommen am Vrd; eine schwärzliche Längstrieme hinter der Zelle von der Wurzel bis zum Ursprung von Ader 2, ein schwarzer Fleck am Zellende, zuweilen als Strieme bis zum Saum reichend, eine gleiche Querlinie von Punkten, von denen die obersten 4 einwärts gestellt sind, die übrigen schief zur hinteren Längstrieme laufen. Hflgl halb durchsichtig weiß, Fransen ockerfarben. Spannweite: 32 mm. Ost- und Süd-Afrika. — Bei der westafrikanischen *angolensis* *subsp. nov.* (21 f) fehlt im Vflgl der schwarze Queraderfleck und die Wurzelstrieme. ♀-Typus von Caconda (Angola) im Tring-Museum. *haematica*, *angolensis*.

L. aurea Janse. Körper hell orangegelb, Thorax oben bräunlich. Vflgl dicht gelbbraun bestäubt, am Ird lichter. Subbasal einige schwarze Schuppen, gleiche an der Querader und am Vrd. Postmediallinie schwärzlich bestäubt, gebogen nach außen bis Ader 3, dann einwärts gebogen. Subterminallinie parallel dem Saum bis Ader 3, dann ebenfalls einwärts gebogen. Einige schwarze Schuppen auf dem Saum. Hflgl orangegelb, an der Basis heller. Spannweite: 23 mm. Süd-Afrika. — Steht nahe *punctulata* (23 b), von dieser durch die braune Bestäubung des Vflgls zu unterscheiden. *aurea*.

L. janenschi *sp. n.* (27 g). Hier wie bei der folgenden bestehen die basalen Zeichnungen im Vflgl aus orangefarbenen, am Ende schwarzen Schuppen. Der *clarki* (23 c) recht ähnlich, aber unter der Zelle im Vflgl vor dem Ursprung von Ader 2 ein auffallender dunkler Fleck, 2 kleinere gegenüber am Ird. Hflgl grau getrübt, besonders am Außenrand. Deutsch Ost-Afrika. ♂-Typus von Tendaguru (ges. JANENSCH). *janenschi*.

L. clarki Janse (23 c). Vflgl weißlich, dicht grau gesprenkelt, eine schwarze Subbasallinie. Antemedial-, Medial- und Postmediallinie durch einige orangegelbe und schwarze Schuppen bezeichnet. Subterminallinie bräunlichschwarz, parallel dem Saum bis Ader 3, dann einwärts gebogen, am Tornus endend. Terminallinie durch schwarze Halbmonde zwischen den Adern bezeichnet, Hflgl rein weiß. Beim helleren ♀ alle Linien deutlicher, der Hflgl etwas bräunlich bestäubt, besonders nach dem Saum. Spannweite: 33–38 mm. Süd-Afrika. *clarki*.

L. mesoxantha *sp. n.* (23 c). Vflgl rötlich ockergelb in der Basalhälfte; Vrd, die schräge Außenhälfte und Ird braun. Eine schräge etwas gezackte Subbasal- und Antemedianlinie. Die Postmedianlinie schließt das Saumfeld ab und ist ziemlich gerade, sehr schräg wurzelwärts nach dem Ird gerichtet. Im Apex eine gelbliche Aufhellung; eine diskale hell aufgeblickte schwarze Punktreihe, deutlich am Apex und Tornus, eine schwärzliche submarginale Halbmondreihe. Hflgl gelblich- bis bräunlichweiß. Am Zellende der Vflgl ein brauner Fleck, distal davon 2–3 weißlichgelbe Punkte. Kamerun. ♂-Typus von Yaunde im Berliner Museum. *mesoxantha*.

L. aegra *sp. n.* (21 f). Körper ockergelb mit einigen roten Zeichnungen, unten heller. Vflgl braun, Subbasal- und Antemedianlinie hellgelb, rot gerandet, gezähnt. Postmedianlinie und Queraderzeichnung schwarz. Am Vrd vor dem Apex eine hellgelbe Aufhellung, Spuren solcher am Tornus. Hflgl gelblichgrau, ebenso die Unterseite. ♂-Typus von Nigeria im Tring-Museum, Paratypen auch von Bingerville. *aegra*.

L. amaura *sp. n.* (23 c). Von voriger in folgenden Punkten unterschieden: Postmedianlinie der Vflgl teilweise gezähnt, unter dem Vrd stark distal konvex, der Fleck am Zellende mit dem Vrd verschmolzen, Antemedianlinie auf 1 c mit distalem Zahn, Apex nicht mit hellem Wisch, Diskalpunkte nicht hell aufgeblickt, Submarginalhalbmonde fehlen. Hflgl ockergelb. Hflgl unten mit dunklem Queraderfleck, ohne Subapicallinie. Ost-Afrika. ♂-Typus von Lindi im Berliner Museum. *amaura*.

- basibrun-*
nea. **L. basibrunnea** Holl. (23 c). Bindenverlauf in der Distalhälfte wie bei voriger Art, Antemedian- und Subbasallinie ganz undeutlich; Hflgl weißlichgrau, unten ohne Queraderpunkt, aber mit Subapicallinie. Kamerun, Gabun.
- melaxantha.* **L. melaxantha** Wkr. (23 a). Vflgl rötlich ockergelb; Hflgl heller gelb, mit breitem schwarzen Außenrand. Transvaal, auch in Indien.
- barsineides.* **L. barsineides** Holl. Gattungszugehörigkeit sehr fraglich. Körper gelblich, Hlb oben braun. Vflgl blaßgelb mit rostbraunen Zeichnungen: einem breiten Subbasalband, einem ovalen Ring am Zellende und darüber einem kleineren Vrd-Fleck. Ein breites unregelmäßig gebogenes und gezähntes Submarginalband vom Apex nach dem Ird, distal davon schwache braune Marginallinien. Hflgl halb durchscheinend blaßbraun. Spannweite: 23 mm. Ogove.
- lignicolor.* **L. lignicolor** Holl. (23 d). Körper holzbraun, Vflgl ebenso, mit dunklerem Basaldrittel, dunklem Fleck am Zellende und einem dunklen graden Streifen, der aus dem Apex kommt und zur Mitte des Irdes geht; ein Parallelstreifen zwischen ihm und der Wurzel ist im hinteren helleren Flügelteil angedeutet. Distal von dem ersteren Streifen eine unregelmäßige Reihe dunkler Punkte. Hflgl ockergelb bis rötlichbraun. Unterseite blaß lederfarben mit dunklem Queraderfleck und einigen Subterminalflecken. Spannweite: 27—40 mm. Ogove, Spanisch Guinea, Togo, Ost-Afrika.
- incerta.* **L. incerta** sp. n. (28 b). Ganz ähnlich voriger, größer, Apex der Vflgl stumpfer, die Subterminallinie schräger, Hflgl dunkler mit braunem Mittelfleck. ♂-Typus von Wassaw im Tring-Museum, Goldküste. Diese und die vorhergehende werden vielleicht besser zu *Dasychira* gestellt.
- ordinata.* **L. ordinata** Karsch. (23 d). Vflgl ockergelb, mit einer Reihe leuchtendroter Punkte, von denen der unter Ader 2 der größte ist. Hflgl gelb, etwas hyaliner. Saadani, Deutsch Ost-Afrika.
- solida.* **L. solida** Karsch. (23 a). Vflgl schwarzbraun mit dunklerem gezähnten Postmedialstreifen und großem hellen, holzfarbigen flaschenförmigen Fleck, der nach dem Ird verschmälert ist. Hflgl braungrau. Togo.
- diaphanella.* **L. diaphanella** Mab. Vflgl weiß, hyalin und schwach schwärzlich überflogen. Vrd schwarz, Fransen schwärzlich. Hflgl am Außenrand etwas verdunkelt. Körper weißlichgelb, Kragen gelb. Beine gelb, Tarsen schwärzlich. Madagaskar.
- leucolepis.* **L. leucolepis** Mab. Stellung ebenfalls unsicher. Etwas größer als vorige, Flügel rein weiß, dicht beschuppt. Vrd der Vflgl schmal schwarz, ebenso die Fransen beider Flügel. Kopf und Scheitel gelb, Stirn schwarz. Zentral-Afrika.
- bacchans.* **L. bacchans** Karsch (23 a). Vflgl rötlichbraun mit doppelter Antemedian- und einfacher Submarginallinie, sowie breiter Postmedianbinde und Makel an der Querader dunkler. Hflgl gelb mit breitem schwarzen Außenrand. Togo. — Bei *maculata* Wichgr. von Sierra-Leone ist im Hflgl am Zellende ein großer schwarzer Fleck.
- maculata.*
- euproctina.* **L. euproctina** Aur. (21 d). Ganz vom Habitus einer *Euproctis*, aber mit den Gattungskennzeichen von *Laelia*. Vflgl graugelblich, mit 4 orangegelben Querstreifen und solcher Randlinie, dazwischen 4 Streifen schwärzlicher Bestäubung. Hflgl gelb. Yola (West-Afrika). Die Art wurde gezogen aus dünnen gelblichen Kokons, die an den Stämmen von *Adansonia digitata* befestigt waren.
- pactor.* **L. pactor** sp. n. (21 e). Ebenfalls *Euproctis* ähnlich. Vflgl hellgelb mit drei orangegelben Schrägstreifen, die beiden basalen nach außen spitzwinklig gebrochen, eine undeutlichere orangegelbe Saumlinie. Hflgl blasser. ♀ heller gelb. Natal. ♂♀-Typus im Berliner Museum.
- kitchingi.* **L. kitchingi** B.-Bak. Ob in dieses Genus gehörig? Kopf und Kragen orangegelb, Thorax weißlich, Hlb gelblich. Flügel rein weiß mit schwarzem Punkt auf der Querader. Vflgl mit schwarzem Vrd-Punkt nahe der Basis und undeutlich dunkel bestäubter Hälfte der Zelle. Spannweite: 48 mm. Kongo.
- soloides.* **L. soloides** Holl. Körper gelblich, Hlb unten mit 2 Reihen schwarzer Flecken. Vflgl weiß, am Vrd und Apex verdüstert, beide Flügel am Zellende mit rundem schwarzen Fleck. Spannweite 44 mm. Kongo.
- micans.* **L. micans** Wichgr. Körper ockergelb, Analschwarz braun. Vflgl schimmernd cremeweiß, am Zellende ein braunschwarzer Fleck. In Feld 1 b am ersten und zweiten Drittel zwei zarte gelbe Flecke. Hflgl schimmernd weiß. Spannweite: 42 mm. Deutsch Ost-Afrika.
- basipuncta.* **L. basipuncta** Joic. u. Talb. (21 d). Körper ockergelblich, Flügel trüb weiß, Vflgl mit kleinem schwarzen Punkt subbasal auf Ader 11 und größerem auf der Querader, Hflgl mit größerem Fleck am Zellende schwarz, sonst ebenfalls weiß. Uganda.

L. croperoides *sp. n.* (21 g). Im Flügelschnitt einer *Cropera* ähnlich, aber strukturell eine *Laelia. croperoides*. Körper orangegeb, Hlb oben weiß, hinten gelb. Vflgl graulichweiß, Vrd ockergelblich, Hflgl weiß, beide durchscheinend. Fransen stark glänzend. Madagaskar. ♀-Typus im Berliner Museum.

L. eos *sp. n.* (21 g). Breit- und kurzflügelig, Körper rosa ockergelb, Vflgl schön rosa mit der postmedianen Linie von Punkten unter Ader 4 nach außen gebogen, bis zur Analfalte in etwa $\frac{1}{2}$ derselben blutrot. Hflgl rosa, gegen die Basis hyalin. Unterseite einfarbig rosig ockergelb. Deutsch Ost-Afrika. ♂-Typus von Daressalam im Berliner Museum.

L. siga *sp. n.* (28 g). Körper und Vflgl orangegeb, blutrot bestäubt. Im Vflgl eine rote Subbasal-, *siga*. eine ebenfalls dunkle Ante- und Postmedianlinie. Hflgl blaß rosagelblich. ♀-Typus von Mukenge im Berliner Museum. (POGGE.)

L. splendida *sp. n.* (27 g). Körper und Flügel prächtig orangegeb, Vflgl schwärzlich sparsam bestreut, deutliche schwarze Makel am Zellende, Fransen \pm ausgedehnt schwärzlich. Hflgl mit Andeutung einer schwarzen subapicalen Binde. ♀ blasser, Vflgl nur rostbraun bestäubt, Hflgl noch heller, alle Adern dunkler. ♂♀-Typus im Berliner Museum von Deutsch Ost-Afrika. *splendida*.

L. pallidula *sp. n.* (28 a). Aehnlich voriger, viel blasser, weißlichgelb; bei reinen Stücken der Vflgl *pallidula*. sehr stark schwärzlich bestäubt, Subbasalfeld und Postmedianbinde unbestäubt; ♀ ähnlich, Vflgl schwärzlich bestäubt, ohne den dunklen Queraderfleck. ♂♀-Typus im Berliner Museum. Deutsch Ost-Afrika. Vielleicht Saisonform der vorigen.

L. leucoptera *sp. n.* (27 g). Habitus wie *splendida*, auch alle Zeichnungen ebenso, aber Flügel in *leucoptera*. der Grundfarbe weiß, etwas gelblich getönt. Die schwarze Bestäubung im Vflgl oft fehlend. ♂-Typus von Deutsch Ost-Afrika im Berliner Museum.

L. sericaria *sp. n.* (28 g). Steht nahe *unipunctata* Mschlr., aber Vflgl in der Zellmitte ohne schwarzen Punkt. Vflgl seidenglänzendweiß mit schwarzen zuweilen fehlenden Schuppen am Zellende und einigen solchen im Saumfeld. Hflgl matter weiß. ♂-Typus von Uganda im Berliner Museum, weitere ♂ von Togo. — Die ♂ ohne schwarze Bestäubung erinnern an *Stilpnotia luteipes*, doch besitzt diese keine Anhangszelle im Vflgl und nur 1 Paar Sporen der Hintersehienen. *sericaria*.

L. citrona *sp. n.* (28 a). Vflgl tief zitronengelb mit schwarzbraunem Punkt in der Zellmitte und solcher großen Makel am Zellende. Fransen in der vorderen Hälfte schwarzbraun. Hflgl orangegeb. Unterseite orangegeb. ♀-Typus von Bipindi, Kamerun im Berliner Museum. Hierher gehört wohl ein ♂ von Spanisch-Guinea mit viel blasseren Flügeln. *citrona*.

L. protecta *sp. n.* Vflgl grau mit feiner schwärzlicher Antemedianlinie, breiter schwärzlicher Makel am Zellende und schwarzer Postmedianlinie. Distal von dieser ein breiteres Band, der Zwischenraum blaß aufgehellt. Vor dem Saum eine Reihe von Zwischenaderstrichen. Hflgl gelblichgrau, auf der Querader und vor dem Saum schwärzlich bestäubt. ♂-Typus vom Bang-Manenguba-Gebirge im Berliner Museum. Kamerun. *protecta*.

L. pseudolacipa *sp. n.* (27 g). Körper weiß, Hlb ockergelblich mit dunkleren Segmenträndern. Vflgl weiß mit schwarzem Punkt an der Querader und einer subterminalen Punktreihe. Hflgl grau, am Saum heller, unten mit dunklem Queraderpunkt und subterminaler Punktreihe. ♀-Typus von Uhehe im Berliner Museum. Deutsch Ost-Afrika. *pseudolacipa*.

L. hyalinula *sp. n.* (28 e). Körper weißlich, Flügel ganz rein weiß, fast durchsichtig, stark glänzend. ♀-Typus von Deutsch Ost-Afrika im Berliner Museum. *hyalinula*.

62. Gattung: **Laelaroa** *gen. nov.*

Strukturell ziemlich mit *Laelia* und *Dasychira* übereinstimmend, aber im Hflgl Ader 8 ein langes Stück mit der Zelle verschmolzen. Hinterschienen mit 2 Paar Sporen. Vflgl mit Anhangszelle, Ader 11 frei, 10, 7 und die gestielten 8 + 9 aus der Spitze der Anhangszelle, Ader 6 von ihr getrennt. Im Hflgl 3 + 4 und 6 + 7 gestielt, Ader 5 weit vor der hinteren Zellecke entspringend. Genotypus:

L. flavimargo *sp. n.* (28 e). Körper ockergelb, Hlb oben braun. Vflgl braun, Vrd und Außenrand gelb, sonst mit weißblauen Schuppen sparsam bestreut. Hflgl und Unterseite braun, Fransen (und Vrd der Vflgl) gelb. ♀-Typus von Ogruga, Niger im Tring-Museum. *flavimargo*.

63. Gattung: **Bracharoa** *Hmps.*

Vflgl mit Anhangszelle, Ader 11 aus der Zelle, Saum gleichmäßig gebogen. Im Hflgl Ader 3 näher an 4 oder mit ihr gestielt, als an 5. Hinterschienen nur mit einem Sporenpaar. — Von *Orgyia* dadurch geschieden, daß u. a. im Vflgl Ader 4 und 5 gestielt sind. Die ♀ sind oft ungeflügelt, die ♂ fliegen am Tage.

bistigmigera. **B. bistigmigera** *Btlr.* Ganz ähnlich *quadripunctata* *Wlgr.* (23 d), aber Fransen der Vflgl dunkelgrau. Spannweite: 27 mm. Nyassa-Land. Ob eigene Art?

dregei. **B. dregei** *H.-Schäff.* (23 d). Vflgl bräunlich, nur die Ränder ockergelb, Hflgl schwarzbraun, proximal nur andeutungsweise aufgehellt, Fransen ockergelb. ♀ einfarbig grau, flügellos. Spannweite des ♂ 22 mm. Kapland.

quadripunctata. **B. quadripunctata** *Wlgr.* (23 d). Flügel ockergelb, die vorderen mit 2 schwarzen Flecken auf der Querader. Hflgl mit schwarzbraunem Saumband. Unten Vflgl vor dem Apex ausgedehnt schwarzbraun, Hflgl mit nach hinten stark verschmälertem schwarzbraunem Saumband. Süd-Afrika, Nyassa-Land, Ost-Afrika. — ♀ mit kurzen Flügelstummeln, schwarzbraun, mit ockergelbem Kragen, Tegulae und Segmenträndern des Hlbs.

reducta. **B. reducta** *sp. n.* (23 d). Von voriger Art in folgenden Punkten unterschieden: Im allgemeinen kleiner, Färbung dunkler ockergelb, Flügel kürzer und breiter, Vrd und Saum der Vflgl stärker konvex. Das schwarze Saumband der Hflgl gleichmäßig breit (selten fehlend), nach hinten nicht verschmälert. Ost-Afrika. Eine große Serie, meist von Daressalam im Berliner Museum.

charax. **B. charax** *Drc.* (22 k). ♂ und ♀ ähnlich, ockergelb bis orange, Vflgl mit schwarzem Apicaldrittel, Hflgl mit solchem Saumband, beide Flügel mit schwarzem Fleck auf der Querader. — Bei einem ♂ vom Nyassa-*paupera*. See ist nur auf der Unterseite der Vflgl dieser Fleck vorhanden: **paupera** *form. nov.* (22 i). Das Saumband der Hflgl ist schmaler (Berliner Museum). Ost-Afrika. Bei dieser Art sind Ader 4 und 5 im Vflgl gut getrennt; sie müßte demnach in eine andere Gattung gebracht werden.

64. Gattung: **Stenaroa** *Hmps.*

Palpen den Kopf überragend, Hintertibien mit ein Paar Sporen. Vflgl lang und schmal, Ader 4 vom Zellwinkel, 9—10 gestielt, 11 von der Zelle. Im Hflgl 3 an 4 genähert, 6 und 7 vom oberen Zellwinkel.

ignepicta. **St. ignepicta** *Hmps* Körper rotbraun, Kopf, Tegulae und Beine gelb und feuerrot. Vflgl dunkel rotbraun, vor der Mitte gelbe und feuerrote Punkte in und unter der Zelle. Ein großer Fleck am Zellende, kleine Punkte auf Ader 2 und unter dem Zellende. Subterminale gelbe und feuerrote Punkte zwischen Ader 7 und 6 und 5 und 3. Hflgl dunkel rotbraun. Spannweite: 24 mm. Madagaskar.

65. Gattung: **Dasyarctia** *Gaede.*

Voriger Gattung im Gcäder recht ähnlich, im Hflgl Ader 8 an der Basis ein längeres Stück mit dem Vrd der Zelle verschmolzen, Ader 3, 4 und 5 etwa in gleichem geringen Abstand. Schienenblatt der Vorderbeine viel kürzer.

grisea. **D. grisea** *Gaede* (21 e♀, 28 g ♂). Vflgl rötlichgrau, mit schwarzen Punkten übersät, am Zellende ein schwarzer Fleck, von dem eine schwärzliche gerade Linie etwas schräg zum Ird geht. Postmedianlinie nur im hinteren Teil deutlich, dort fast gerade. Hflgl weiß, mit schwarzem Queraderfleck. Unterseite der Vflgl am Vrd rot. Körper schwärzlichgrau, Seiten des Hlbs rot. Das wohl hierher gehörige ♀ ist im Vflgl mehr gelblichgrau im Grundton, die Binden ganz schwach angedeutet. Es fehlen die rote Unterseite des Vrdes und der schwarze Queraderfleck im Hflgl, der Körper ist gelblichweiß, ohne Rot. Kapland, Deutsch Ost-Africa.

66. Gattung: **Rhodesana** *B.-Bak.*

Vflgl mit Anhangszelle, 9 aus 10 entspringend und mit 8 anastomosierend, so die Anhangszelle bildend, 7 vom Ende der letzteren; Hflgl mit 6 und 7 nicht gestielt.

Rh. crenulata B.-Bak. Körper nußbraun. Vflgl sèpiabraun mit antemedialer und medialer grauen *crenulata*. Fleck am Vrd und einem ähnlichen unter dem Ursprung von Ader 2; eine samtbraune Basallinie, eine ähnliche Medianlinie, die vorn doppelt ist und die grauen Flecke trennt. Querader mit blasser, dunkel gerandeter Makel. Postmedianlinie samtbraun, gewellt, zwischen Ader 6—9 nach außen gebogen; eine subterminale Serie dunkelrotbrauner Zwischenaderflecken, zwischen Ader 4 und 7 nur als kleine Punkte ausgeprägt; diese Serie parallel der Postmediallinie. Eine Terminallinie ist an den Adern unterbrochen. Hflgl weißgrau, postmedian und am Saum bräunlich. Spannweite: 53 (♂)—74 (♀) mm. Nordost-Rhodesia.

Rh. mintha Fawc. Kleiner und mehr rot als vorige, Postmedianlinie auf Ader 3 einwärts gebogen, *mintha*. Hflgl mit deutlicher Medianlinie. Spannweite nur 32 mm. Britisch Ost-Afrika.

67. Gattung: **Casama** Wkr. (*Thiacidas* Wkr.).

Diese Gattung wurde bereits bei Besprechung der indoaustralischen Lymantriiden behandelt;

C. vilis Wkr., über Süd-Indien verbreitet, soll auch in Arabien, Somaliland und Abessinien vorkommen. *vilis*. Vgl. Bd. X, S. 317, Taf. 39 f.

68. Gattung: **Dasychira** Steph.

Hinterschienen mit 2 Paar Sporen, Vordertarsen mit langen Haaren oder Schuppenpinseln bekleidet, Hintertarsen ohne solche. Schienenblatt der Vorderschienen kurz, nicht auswärts gebogen. Vflgl mit Anhangszelle, Ader 10 aus dieser, 9 und 8 gestielt, mit 7 meist aus einem Punkte, 6 nur wenig von der Anhangszelle getrennt. Im Hflgl 6 und 7 gestielt oder aus einem Punkt, Ader 4 näher 3 oder mit ihr gestielt. 3. Palpenglied oft unter der Behaarung des zweiten verborgen. Die Abgrenzung dieser Gattung gegen *Laelia* ist bei geflogenen Stücken oft recht schwer.

D. fusca Wkr. (= *tephra* H.-Schäff., *subviridis* Wkr.) (23 e). Hlb ohne dorsale Schöpfe, Vflgl an *fusca*. der Basis und in der Mitte etwas grünlich tingiert, was bei älteren Exemplaren oft schwer feststellbar ist. Die antemediale und die postmediale Querlinie treten hinter der Zelle näher zusammen, so daß das grünliche Mittelfeld dort verengt ist. Vor dem Saum eine Reihe schwärzlicher Halbmonde. Hflgl schwärzlichbraun mit dunklem Queraderfleck. Ein ♂ im Berliner (wie 1 ♀ im Stockholmer Museum? [nach AURIVILLIUS]) haben zwischen Terminal- und Postmediallinie noch eine dunkle Subterminallinie. Die Postmediallinie ist weniger stark gezackt, die Antemediallinie breiter, fast gerade, über die Querader laufend, so daß der Ocellus auf derselben verschwindet. Hflgl einfarbig dunkelbraun. Die Vflgl scheinen keinen grünlichen Ton zu besitzen. Unten hat der Hflgl statt der einfachen eine doppelte postmediale Querlinie; falls es sich um eine eigene Art handelt, möge sie *aurivillii* sp. n. (23 e) heißen. Kamerun bis Cap. ♂-Typus von *aurivillii* vom Cap im Berliner Museum. *aurivillii*.

D. caeruleifascia Holl. (23 d). Vflgl dunkelbraun mit fast gerader postmedialer dunkler Querlinie, *caeruleifascia*. die aber unter der Zelle etwas wurzelwärts verschoben ist, einem subterminalen breiten Band aus silberblauen Schuppen, das oft teilweise verloschen, am Ird am deutlichsten ist. Eine ebenso gefärbte Saumlinie ist schmal und besteht aus kleinen Punkten. Hflgl schwarzbraun, unten mit Queraderfleck und 1—2 undeutlichen postmedialen Querlinien. — Bei *orthogramma* form. nov. (23 e), die vielleicht eine eigene Art darstellt, ist die post- *orthogramma*. diskale Querlinie meist doppelt, die proximale wurzelwärts nicht eingezogen hinter der Zelle; die breite subterminale blaue Binde ist verloschen, die terminalen blauen Punkte stehen nicht auf, sondern etwas vor dem Saume, auch ist die Art etwas größer und im Vflgl mehr braun. ♂-Typus von Mokundange, ♀-Typus von Lolodorf (Mus. Berlin). Beide Formen fliegen an den gleichen Orten. Kamerun, Ogove.

D. caeca Plötz. (= *nubilata* Holl.) (23 d) müßte der vorigen ähnlich sein; in der Beschreibung werden *caeca*. aber die silberblauen Randschuppen der Vflgl nicht erwähnt; Antemediallinie anscheinend fehlend. Spannweite: 35 mm. Kamerun, Gabun.

D. albilinea Holl. (23 e). Wie vorige, die gerade Postmedianbinde weißlich, außen dunkel gerandet. *albilinea*. Kamerun, Gabun.

D. robusta Wkr. Nach der spärlichen Beschreibung kaum deutbar: Körper oben braun mit einigen *robusta*. weißen Haaren, Flügel braun mit vielen unregelmäßigen weißlichen Zeichnungen, die meisten auf dem Vflgl, Unterseite weißlich. Spannweite ca. 30 mm. Sierra-Leone.

D. fumosa Holl. Wie *D. albilinea* (23 d), aber die weiße Linie der Vflgl ist hier dunkelbraun. Spann- *fumosa*. weite: 35 mm. Ogove.

- delicata.* **D. delicata** Holl. (23 e). Leicht kenntlich an der samtbraunen Makel auf dem Ird der Vflgl etwas vor der Mitte, einem gleichen Längsstrich unter Ader 2 und ebensolchen auf der Querader und vor dem Saum. Gewöhnlich über dem Tornus ein weißer Fleck. Kamerun bis Gabun.
- ruptilinea.* **D. ruptilinea** Holl. (21 e). Flügel länglicher als bei voriger, mit samtbraunem Längsstrahl aus der Wurzel, der auf der Mitte des Irdes durch einen violettgrauen Fleck unterbrochen wird und in Fortsetzung der stark gezackten Subterminallinie einen milchweißen Punkt enthält. Hflgl hellgrau. Kamerun, Ogove.
- chorista.* **D. chorista** sp. n. (21 g). Ähnlich voriger, kleiner, ohne weißen Fleck am Tornus. Elfenbeinküste. 2 ♂ im Tring-Museum.
- citana.* **D. citana** Schs. Clem. Von dieser Art befinden sich im Berliner Museum 2 ♀, die nur durch schwärzliche Hflgl von der Abbildung abweichen, sicher aber Notodontiden sind, so daß die Art vermutlich nicht zu den Lymantriiden zu rechnen ist. Sierra-Leone, Kamerun.
- punctifera.* **D. punctifera** Wkr. Nach der dürftigen Beschreibung kaum zu identifizieren: Vflgl braun, mit zahlreichen weißen Punkten, am dichtesten an den undeutlichen und unregelmäßigen schwarzen gewellten Querlinien. Submarginallinie aus schwarzen Punkten bestehend. Hflgl bräunlich aschgrau. Spannweite: 25 mm. Kongo.
- peculiaris.* **D. peculiaris** Bthr. Vflgl schwärzlich mit omegaförmiger schwarzer, teilweise weiß gerandeter Zeichnung im Basalfeld, weiß gerandeter Innenlinie, dahinter mit schiefer, hinten gelber Schrägbinde, die nach dem Ird verbreitet ist und von einer schwarzen Querlinie durchschnitten wird, einer gebuchteten Diskallinie aus schwarzen Mondflecken und Submarginalflecken, die innen schwarz und außen gelblichbraun sind. Fransen schwärzlich mit weißer Basallinie. Hflgl weiß; Vrd, Apex und Ird schwärzlich. Vflgl unten aschgrau. Ird weiß, Queraderstrich und Diskallinie schwärzlich. Spannweite ca. 37 mm. Madagaskar.
- basistriga.* **D. basistriga** Wkr. Von dieser Art ist der Fundort noch nicht bekannt geworden; sie kommt möglicherweise in Afrika vor. Vflgl braun mit einigen schwarzen Längsstreifen von der Wurzel bis über $\frac{1}{3}$ des Flügels, längs des Außenrandes grau, ein brauner Querstreifen im Mittelfeld. Hflgl blaß braun. Spannweite ca. 25 mm.
- endophaea.* **D. endophaea** Hmps. (23 f). Körper schwarzbraun, rotbraun und grau gemischt, ebenso die Vflgl. Ein undeutlicher gelblicher, rotbraun übergossener Fleck vor der Mitte vom Vrd bis zum Zell-Hrd, ein gleicher subterminal vom Vrd bis unter Ader 3. Subbasal-, Antemedian- und Medianlinie undeutlich; Postmedianlinie gezähnt bis Ader 4, dann nach innen gebogen. Subterminallinie durch schwarzbraune Flecke an ihrer Innenseite bezeichnet, dann zum Saum gebogen an Ader 7 und 6, von Ader 4 an einwärts gebogen. Hflgl graubraun. Unterseite bräunlich ockergelb mit Queraderfleck und 2 undeutlichen Querlinien. Spannweite: 56 mm. Goldküste, Kamerun.
- antica.* **D. antica** Wkr. (= *albilunulata* Karsch.) (23 e). Vflgl holzbraun mit schwarzbrauner breiter Längstrieme und einigen solchen Längswischen, unter Ader 2 ein weißer Halbmond. Hflgl hell graubraun. Kamerun.
- cameruna.* **D. cameruna** Auriv. (23 f). Vflgl olivbraun mit gezähnten schwarzen, apfelgrün gerandeten Subbasal-, Antemedian- und Postmedian-, sowie Spuren einer solchen Submarginallinie. Hflgl braun. Kamerun, Spanisch Guinea.
- muscosa.* **D. muscosa** Holl. Wie vorige, außerdem aber mit schwarzem Wurzelstrahl und vor dem Tornus ein brauner, außen silbern weiß begrenzter Fleck. Spannweite: 34 mm (♂). Gabun.
- chlorophila.* **D. chlorophila** sp. n. (21 e). Von der ähnlichen *cameruna* in folgenden Punkten geschieden: die grünen Zeichnungen im Vflgl mehr olivfarben, nicht blaugrün, auch ausgedehnter, besonders zwischen Ader 3 und 4 bis zum Saum reichend. Die Postmedianlinie mündet am Ird etwas hinter dessen Mitte, nicht kurz vor dem Tornus wie bei *cameruna* (23 f). 2 ♀ im Berliner Museum von Kamerun (Typus) und Togo.
- notia.* **D. notia** sp. n. (21 f, g). Ebenfalls ähnlich *cameruna*, Grundfarbe der Vflgl violettgrau, Postmedianlinie aber kaum konvex, vor der Queradermakel ein auffallend dunklerer Fleck, die Halbmonde am Saum viel stärker konvex, braune Flecke zwischen ihnen und der Postmedianlinie sehr deutlich. Körper dunkler, aber Tegulae am Ende weißgrau. ♀-Typus im Berliner Museum von Ogove, Gabun.
- lampra.* **D. lampra** sp. n. (21 g). Heller als die übrigen *cameruna* ähnlichen Arten, im Vflgl ganz blaß olivgrün, Zeichnungen rötlichbraun, das Mittelfeld noch etwas aufgehellt, distal der Postmedianlinie noch eine breite, ihr fast parallele Schattenbinde, am Ird ihr genähert. Mondflecke am Saum fein strichförmig konvex, nicht beschattet. Hflgl blaß ockergelblich braun. Unterseite einfarbig hell ockergelblich. ♂-Typus von Sierra-Leone im Berliner Museum.
- gloriosa.* **D. gloriosa** sp. n. (21 g). Ebenfalls *cameruna* nahestehend, die grüne Einfassung der Binden auf beiden Seiten gleichmäßig, ganz hell blaugrün, stark kontrastierend. Antemedianbinde fast gerade, nur in der Zelle

mit proximalem Vorsprung, Postmedianlinie, weniger konvex, die Mondflecklinie dahinter deutlicher. Ante- und Postmedianlinie auf der Falte durch grünen Strich verbunden. 2 ♂♀ von West-Afrika im Berliner Museum, Typus von Spanisch Guinea.

D. barbara *sp. n.* (21 g, h). Körper olivgrünlich, Hlb mehr gelblichgrau, Dorsalschöpfe schwärzlich. *barbara.* Vflgl ganz olivgrün, die beim ♀ oft ganz undeutlichen Querlinien olivbraun. Subbasallinie gebuchtet, in einem dunklen Punkt auf der Falte endend, Antemedianlinie ziemlich wenig gezähnt, unter der Zelle schief wurzelwärts zum Ird. Postmedianlinie ihr fast parallel, Queradermakel hell rötlichbraun, der Postmedianlinie fast parallel eine gezähnte Diskallinie distal von ihr, eine Reihe submarginaler Mondflecken. Hflgl gelblichgrau, Unterseite blaß strohgelb. Die ähnliche *lampira* hat die Mondflecken vor dem Saum sehr stark konvex, bei *barbara* sind sie strichförmig, auch ist bei jener anscheinend der Hlb ohne Haarschöpfe. ♂♀-Typus von Deutsch Ost-Afrika im Berliner Museum.

D. chloroscia *sp. n.* (21 h). Körper dunkel olivgrün, Dorsalschöpfe schwarzbraun. Vflgl dunkelgrün, *chloroscia.* stellenweise durch violettbraune Bestäubung verdunkelt, die besonders ausgeprägt ist in einer dunklen geraden Binde vom Vrd über die Querader schräg zu $\frac{1}{3}$ des Irdes. Querlinien höchstens spurweise vorhanden. Hflgl hellbraungrau, oft mit dunklem Fleck auf der Querader. Unterseite gelblichbraun mit dunkleren Postdiskalstreifen. ♀-Typus von Togo im Berliner, ♂-Typus von Cape Coast im Tring-Museum, auch von Bingerville.

D. pista *sp. n.* (21 h). Der vorigen nahe, doch fehlt die violettgraue Schattenbinde im Vflgl, die Querlinien deutlicher, besonders die fast gerade wenig gezähnte antemediane. Hflgl etwas heller; Unterseite blaß strohgelb, ohne starke dunklere Bestäubung. Etwas größer als vorige. 3 ♂ von Lolodorf, Kamerun, im Berliner Museum. *pista.*

D. phylax *sp. n.* (21 h). Aehnlich *pista*, größer, Hflgl ohne braune Bestäubung, weißlich gelb, nur *phylax.* am Ird etwas rötlichbraun behaart, aber die Fransen dunkler. Querlinien im Vflgl wenig deutlich, am deutlichsten eine scharf gezähnte distal von der Postmedianlinie; Adern am Saum braun. Unterseite strohgelb, Queraderfleck und spurweise Postmedianlinie bräunlich. ♂-Typus von Lolodorf, Kamerun, im Berliner Museum. Die 3 letztgenannten Arten sind auch im ♂ Kopulationsapparat wesentlich verschieden.

D. symbolum *sp. n.* (21 i). Körper ockergelbbraun, Dorsalschöpfe schwarzbraun. Vflgl schön apfelgrün, Saumfeld von der Postmedianlinie an mit Ausnahme eines grünen, proximal lila angelegten Fleckes über dem Tornus holzbraun, vor dem Saum eine doppelte Reihe schwärzlichbrauner Flecke. Antemedianlinie doppelt, am Vrd und Ird lila; Queradermakel schwarzbraun. Postmedianlinie doppelt, lila gefüllt, Hflgl strohfarben, dunkler bestäubt. 2 ♂ von Lolodorf, Kamerun (Berliner Museum). *symbolum.*

D. albiapex *sp. n.* (21 h). Körper kleiweiß, Dorsalschöpfe schwarzbraun. Vflgl grün, schwärzlich *albiapex.* bestäubt, alle Linien undeutlich. Apex trüb weiß, von einer bogigen Linie begrenzt, unter dieser noch ein weißer Raum. Hflgl grau, an der Wurzel weißlich. ♀-Typus von Lolodorf, Kamerun, im Berliner Museum.

D. scurra *sp. n.* (21 h). Körper weiß, ohne Abdominalschöpfe. Vflgl blaß olivgrün, mit weißen Zeichnungen: einer subbasalen, einer ante- und postmedianen Querbinde, die je eine grüne gezähnte Linie einschließen und einer submarginalen, mit großem proximalen Zahn auf Ader 5. Vor dem Saum eine Reihe bräunlicher Mondflecke. Hflgl und Unterseite weiß. ♀-Typus von Lolodorf, Kamerun, im Berliner Museum. *scurra.*

D. poecila *sp. n.* (21 h). Vflgl olivfarben bräunlichgrau, ein brauner basaler Fleck, ein Punkt etwa *poecila.* in der Zellmitte und Makel am Zellende braun, vor ihr eine ziemlich breite, nach außen konvexe Binde, die die Makel berührt und am Ird stark verbreitert ist. Postmedianlinie ganz undeutlich, dahinter eine Fleckbinde, die am deutlichsten am Vrd, zwischen Ader 4 und 6 und unter Ader 1 c ist. Saumlinie ganz undeutlich, Fransen gescheckt. Hflgl grau. Unterseite strohfarben, schwärzlich bestäubt mit Queraderfleck und 2 postmedianen Fleckreihen. Körper olivgrün, Hlb grau mit schwarzen Dorsalbüscheln. 2 ♂ von Lolodorf, Kamerun, im Berliner Museum.

D. rubricosta *sp. n.* (21 i). Vflgl hell apfelgrün, schwärzlichbraun bestäubt mit solcher fast senkrechten stark gezähnten Ante- und außen konvexen Postmedianlinie, dahinter eine Fleckreihe. Makel am Zellende auch schwärzlichbraun. Vrd und Saum fein rot, Fransen rot und schwärzlich gescheckt; Hflgl braun mit rosigem Ton, Vrd ockergelb. Unterseite rötlich ockergelb, Vrd und Außenrand der Vflgl mehr rot, diese sonst schwärzlich verdunkelt, auch die Hflgl \pm schwärzlichbraun bestäubt. Körper grün, unten gelb, Dorsalschöpfe schwarzbraun. ♀-Typus von Lolodorf, Kamerun, im Berliner Museum. *rubricosta.*

D. allotria *sp. n.* (23 f). ♀ im Habitus an das ♀ von *basalis* erinnernd, aber die Grundfarbe der Vflgl *allotria.* dunkelbraun. Das Basalfeld bei $\frac{2}{3}$ durch eine undeutliche weiße Linie durchschnitten. Das Mittelfeld schön lilagrau, aber das braune Saumfeld zwischen Ader 4 und 6 bis zur dunklen, hell gerandeten Queradermakel, zwischen 2 und 3 bis zur Zelle und unter 2 bis zum Basalfeld vorstehend. Vor der Makel ein nach innen offener weißer Halbmond. Postmedianlinie schwärzlich, unter 1 c proximal weiß aufgeblickt. Die Fleckbinde distal von ihr unter dem Vrd sehr breit schwarzbraun, von Ader 3—1 c nur spurweise. Vor dem Saum eine feine schwärz-

liche Linie. Fransen schwärzlich, an den Adern blauweiß durchsetzt. Hflgl weißlichgrau, am Apex dunkler; Dorsalschöpfe schwarzbraun. 2 ♀ von Spanisch Guinea im Berliner Museum.

- achatina.* **D. achatina** *sp. n.* (26 h). Vflgl schön lilagrau mit rosigem Tone. Subbasallinie rostbraun, Antemedianlinie weißlich bis gelblich mit scharfem distalen Zahn in der Zelle. An gleicher Stelle mit ihr beginnt eine rostbraune Schrägbinde, die sich unter der Zelle in einen großen rostbraunen, in der Mitte dunkler geteilten Fleck am Ird, der sich bis zum Ursprung von Ader 2 fortsetzt, erweitert. Queradermakel rosig, durch Querlinien dunkler geteilt. Postmedianlinie gezähnt, braun, proximal dunkel beschattet, dahinter eine \pm deutliche Strichreihe, in der unter dem Vrd ein großer samtbrauner Fleck liegt, noch weiter vor diesem eine Vrdlinie. Submarginallinie aus dunklen, proximal hellen Strichen, Saumfeld dahinter rosig, Fransen braun. Hflgl bräunlich ockergelb, am Saum dunkler. Dorsalbüschel groß, rostbraun. ♂-Typus von Spanisch Guinea, ♀-Typus von Togo, Misahöhe im Berliner Museum.
- castor.* **D. castor** *sp. n.* (21 i). Körper hell bis dunkelgrau mit schwarzen Dorsalbüscheln. Vflgl violettgrau, grünlich untermischt. Unter 1 c ein samt schwarzer, außen hell gerandeter Punkt. Antemedian- und Medianlinie oft undeutlich; am Zellende ein schwarzer nach außen offener, proximal hell begrenzter Halbmond, von dem ein schräger blaßgelblicher Schatten zum Vrd geht, in dem außer der distalen Hälfte der Makel noch 2 schwarze Flecke liegen; der Raum dahinter bis zu der geraden und schrägen Postmedianlinie verdunkelt. Vor dem Saum eine feine schwarze Linie, unter Ader 2 plötzlich in 2 samt schwarze Flecke erweitert. Hflgl grau. ♂-Typus von Kamerun, ♀-Typus von Togo, auch Stücke von Liberia, im Berliner Museum.
- pollux.* **D. pollux** *sp. n.* (21 i). Von voriger in folgendem unterschieden: Basalpunkt der Vflgl fehlt, an der Querader nur 4 schwarze Punkte, Raum dahinter wenig heller, hinter der Postmedianlinie eine Punktreihe, unter Ader 2 darin 2 besonders große Punkte. Hflgl variabel in der Färbung. ♂-Typus von Lolodorf, Kamerun, (Berliner Museum) Paratypen von der Elfenbeinküste (Tring-Museum).
- daphne.* **D. daphne** *sp. n.* (23 f, 27 b). Körper weißlich- bis braungrau, Dorsalbüschel schwärzlich. Vflgl weiß- bis dunkelgrau, Subbasallinie schwärzlich, distal von ihr am Ird oft ein schwärzlicher Schatten; Antemedianlinie doppelt, rostbraun gefüllt. Postmedianlinie stark geschwungen, mit langem proximal gerichteten Bogen unter Ader 2, dann auswärts schräg zum Ird, beim ♀ im vorderen Teil sehr stark fleckartig verbreitert. Submarginallinie fein schwärzlich. Makel am Zellende weißlich, dunkel gerandet. Hflgl beim ♂ weiß, beim ♀ hellgrau. ♂♀-Typus im Berliner Museum. Deutsch Ost-Afrika.
- daphnoides.* **D. daphnoides** *sp. n.* (27 c). Aehnlich der vorigen, aber Grundfarbe der Vflgl olivgrünlich und braun, am Saum violettgrau; Antemedianlinie einfach, Postmedianlinie ohne starken proximalen Bogen unter Ader 2. Makel am Zellende bräunlich, Hflgl beim ♀ dunkler grau, unten mit Diskalpunkt und Querlinie. ♀-Typus von Tendaguru im Berliner Museum.
- seitzi.* **D. seitzi** *sp. n.* (23 f). Vflgl olivgrün, bräunlich bestäubt, Makel am Zellende innen dunkelbraun begrenzt, dahinter ein weißer Raum, der die Postmedianbinde noch überschreitet und gegen den Ird unter Ader 3 und 2 breit ausgedehnt ist, aber Ader 1 a nicht mehr erreicht. Distal von der Postmedianlinie eine gezackte schwärzlichbraune Querlinie, am Tornus außen breit weiß begrenzt; eine submarginale schwärzliche Linie. Hflgl braungrau. Körper grau. ♀-Typus von Nordwest-Kamerun im Senckenberg-Museum.
- lignea.* **D. lignea** *Btlr.* Vflgl rosa-schwärzlich, blaß, die Innenhälfte aschgrau, Vrd grün gefleckt; eine Längsstricme am Zell-Hrd tiefschwarz, ebenso ein Strich auf der Querader und Zwischenaderstriche am Saum; ein Fleck am und einer vor dem Apex, eine Linie an der Mitte des Außenrandes und ein dreieckiger Fleck am Tornus weiß, außen schmal schwarz gerandet. Hflgl graulich weiß, mit undeutlicher dunkler Submarginallinie. Körper gelbbraun, Thorax vorn und Tegulae weiß behaart. Flügel unten blaß aschgrau, Fleck auf der Querader, Diskallinie und Submarginallinie schwärzlich. Vflgl mit 3 kurzen schwarzen Streifen vor dem Apex. Spannweite ca. 35 mm. Madagaskar.
- pheosia.* **D. pheosia** *Hmps.* (23 g). Kopf und Thorax grau, weiß und rotbraun gemischt. Hlb rötlich ockergelb, basal mit schwarzer Dorsallinie. Vflgl rötlich ockergelb, ein rotbrauner Strich unter der Basalhälfte des Vrdes, 2 solche Striche in der Zelle. Eine gebogene dunkel rotbraune Binde von der Wurzel längs Ader 1, hinter der Mitte aufgebogen, zum Saum bis Ader 7 gehend; ein dünner doppelter Strich über ihr über der Mitte des Vrdes, am Ende von Ader 1 nach oben gebogen. Tornalfeld grau. Zellmakel schwach begrenzt, dünne rotbraune Striche unter dem Vrd vor dem Apex, eine dünne schwarze Saumlinie. Hflgl gelblichweiß. Beim (abgebildeten) ♀ sind die Hflgl braun überstäubt. Spannweite: 42—44 mm. Goldküste, Kamerun.
- basalis.* **D. basalis** *Wkr.* (23 g). Vflgl mit hellbraunem, schwärzlichbraun umzogenen Basalfleck; distal von ihm eine gebogene braune Querlinie. Der distale Teil des Flügels graubraun, nach dem Vrd zu weißlich, mit stark gewellter Postmedial- und Submarginallinie und braunem Fleck am Vrd vor dem Apex. Hflgl weiß. ♀ viel heller, weißlichgrau, fast hyalin. Sierra-Leone, Kamerun.

D. affinis Holl. (28 f). Das ♂ ähnelt dem von *basalis*, doch ist das Antemedianband, das den hellbraunen *affinis*. Basalfleck abschließt, unvollständig, nur einen fast quadratischen Fleck am Ird darstellend. Die Vrd-Hälfte des Vflgls einförmig braun, Marginal- und Submarginalzeichnungen, besonders am Tornus, dunkler und schärfer. Ogove.

D. quinquepunctata Mschr. (23 g). Vflgl weißgrau, spärlich schwarzbraun bestäubt, besonders distal, *quinque-* eine schwarzbraune subterminale Punktreihe und 5 solcher größeren Punkte um die Querader. Hflgl ockergelb, *punctata*. die Apicalpartie bräunlich. Vflgl unten graubraun, Hflgl wie oben. Goldküste.

D. multipunctis Strd. Ganz ähnlich voriger, Hflgl lebhafter gelb, ohne rotbraunen Saum, Punkte an *multipunc-* der Querader mehr ringförmig, hinten offen, nicht zum Vrd fortgesetzt, Saumfeld dunkler, von einer schwarzen *tis*. Zickzaeklinie begrenzt. Spannweite: 44 mm. Ost-Afrika.

D. stigmatica Holl. (23 g). Vflgl gelbbraun mit schwärzlicher Makel am Zellende; davor eine scharf *stigmatica*. gebogene Querlinie, dahinter eine fast gerade Postmediallinie, schließlich eine hellere mit schwarzen Punkten besetzte Submarginallinie, die Punkte besonders am Apex und Tornus deutlich. Ein schwarzer Punkt antemedian unter der Zelle. Fransen mit heller Basallinie. Hflgl gelblichweiß mit schwärzlicher \pm ausgedehnten Bestäubung. Kamerun, Gabun. — Raupe schwarz, auf Segment 5—10 mit je zwei gelbweißen Laterallinien. Warzen mit schwarzen Haarpinseln, auf dem Rücken von Segment 4—7 je ein dichter roter Haarquast. Rückendrüsen auf Segment 9—10 zitronengelb. Puppe gelbbraun, dünn behaart, glänzend. — Bei der ostafrikanischen **propensa** *propensa*. *nov.* (23 g) ist der Raum zwischen den Querlinien heller als der Flügel, die Fransen haben keine helle Basallinie, die Hflgl meist stärker bestäubt, die Art etwas größer. ♂-Typus im Berliner Museum, von Nordost-Urundi, Deutsch Ost-Afrika. In Britisch Ost-Afrika lebt **aurella** Fawc. (21 i) mit fast goldgelben Vflgln, deren *aurella*. Postmedianlinie geschwungen ist. Hflgl fast weißlich, mit postmedianer schwarzer Fleckbinde.

D. basifurca Wlkr. Vflgl verlängert, braun, mit einer schwarzen gabelartigen Zeichnung an der Basis, *basifurca*. einigen schwarzen Subcostalpunkten und zwei genäherten Punkten an der Querader. Außenrand sehr schief. Hflgl braun. Spannweite ca 40 mm. Caffraria.

D. ocellata Holl. Aehnlich *stigmatica* (23 g), der Fleck am Zellende braun, unten mit weißem Halb- *ocellata*. kreis gerandet, mit 1—2 schwarzen Punkten. Am Apex ein etwa dreieckiger weißlicher Wisch, darin 3 schwarze Subapicalflecke. Hflgl blaß gelblich mit dunklem Submarginalband. Raupe der von *stigmatica* ähnlich. Spannweite: 28 mm. Kamerun, Gabun.

D. pulcherrima sp. n. (21 i). Der folgenden etwas ähnlich, die ganze vordere Hälfte weiß, rosa oder *pulcherri-* gelblich getönt; braun bleiben nur die Basis, ein Schatten über der Zellmitte, ein undeutlicher Ring am Zellende *ma*. und ein Punkt darüber, 2—3 Vrdstriche nahe dem Apex. Hinterhälfte dunkelbraun, vor der gezähnten Postmedianlinie breit blaugrau. Hlb mit Dorsalbüscheln. ♂-Typus von Benito, Spanisch Guinea im Berliner, Paratypus von der Goldküste im Tring-Museum.

D. pulchra Swh. Körper braun, Stirn und Palpen orange gelb, Hlb grau, etwas gelb tingiert. Vflgl im *pulchra*. vorderen Drittel weißlich, etwas rosa, am Apex rein weiß; diese beiden Teile getrennt durch ein keulenförmiges braunes Band, das in der Mitte zusammengezogen ist, einen dunklen Fleck unter dem Vrd enthält und gelblichweiß gerandet ist. Die hinteren $\frac{2}{3}$ des Flügels purpurbraun, nach dem Ird blasser werdend; 2 braune Subapicalstriche verbinden die keulenförmige Binde mit dem Saum. Hflgl weiß, etwas gelblich tingiert. Unten die Vflgl gelblichweiß, Vrd und Saum braun, mit dunkleren Longitudinalstriehen. Körper weiß. Beine grau, Vorder-tarsen rosa. Abdomen ohne dorsale Haarbüschel. Spannweite ca. 38 mm. Coomassie.

D. postalba Swh. Kopf und Thorax rotgelb mit großen weißen Flecken. Hlb rein weiß, ohne dorsale *postalba*. Haarbüschel. Vflgl weiß, gelblich tingiert, mit breitem geraden rotgelben Band in der Mitte, proximal davon ein Band von 2—3 Linien, stellenweise mit ihm verbunden, so daß verschiedene weiße Flecke entstehen. Eben-solche Linien an der Basis, am Vrd und Ird mit dem nächsten Band verbunden, so daß ein weißer Innenraum ent-steht. Alle Adern rotgelb, ebenso zwei unregelmäßige Querlinien. Hflgl rein weiß. Spannweite ca. 30 mm. Coomassie.

D. hieroglyphica Swh. Hlb ohne dorsale Haarbüschel. Körper und Flügel dunkelbraun, Vflgl mit *hierogly-* braunem Fleck auf dem Ird nahe der Basis, einem großen grünen, weiß gefleckten Mittelfeld, das von einer *phica*. schwarzen, weiß gerandeten Linie begrenzt wird, die von $\frac{4}{5}$ des Vrdes nach dem Ird etwas hinter dessen Mitte geht, dort umbiegt und nach vorn verläuft, wo sie bei $\frac{1}{5}$ des Vrdes endigt. Diese Linie ist gezähnt und ge-buchtet. In dem Feld sind einige braune Flecke und ein weißlicher Raum an der Proximalseite. Außerdem hat der Vflgl eine undeutliche Submarginallinie und eine Terminallinie aus schwarzen, distal gelblichweißen Halbmonden. Hflgl braun, Fransen mit gelblichweißer Basallinie. Spannweite ca. 45 mm. Ashanti.

D. sphalera sp. n. (23 g). Körper braun bis grau, Dorsalbüschel dunkelbraun. Vflgl braun, oft gelb- *sphalera*. lich gemischt, besonders am Vrd der Beginn der Querlinien. Das von der stark konvexen Antemedianlinie

abgegrenzte Basalfeld etwas violett getönt, Postmedianquerlinie gezähnt, dunkel, dahinter eine Reihe hell aufgeblickter Halbmonde. Hflgl dunkelgrau. 2 ♂♂ im Berliner Museum von Spanisch Guinea (Typus) und Kamerun.

- sphaleroides.* **D. sphaleroides** *sp. n.* (23 g). Ganz ähnlich, ohne gelbe Flecke am Vrd der Vflgl, Postmedianlinie mehr gerade. 2 ♂ von Lolodorf, Kamerun im Berliner Museum.
- municipalis.* **D. municipalis** *Dist.* (♀ = *diffusa Dist.*). ♂: Körper lederbraun, Hlb blaß ockergelb, ohne dorsale Haarbüschel; Vflgl blaß lederbraun, fein und unregelmäßig schwärzlich bestäubt, dunkler an der Basis und am Zellende, mit einer submarginalen Reihe schwarzer Punkte und einer Diskalserie gelber Punkte unter und am Ende der Zelle. Hflgl noch blasser, am Apex etwas dunkler. ♀: Flügel gelblichweiß, Vrd schmal blaß ockerfarben; die ganze Fläche unregelmäßig schwarz gefleckt, dichter in und am Ende der Zelle, zuweilen in 3 Reihen jenseits von ihr. Spannweite: 35 mm. Transvaal, Cap, Natal, Nyassa-Land.
- spargata.* **D. spargata** *sp. n.* (23 h). ♀ ähnlich der vorigen. Körper ockergelblich, Vflgl blaß gelblich, die ganze Fläche mit schwärzlichen Schuppen bestreut, die durch die Adern und eine Ante- und Postmedianlinie geteilt werden, ohne schwarze Saumpunkte. Hflgl und Unterseite weiß. Der Außenrand der Vflgl auf Ader 4 mit kleinem Vorsprung. ♀-Typus von Lolodorf im Berliner Museum. Kamerun.
- extorta.* **D. extorta** *Dist.* (= *hera Dre.*) (23 h). Hlb mit dorsalen Haarbüscheln. Vflgl graubraun, unregelmäßig dunklere Querlinien und schwärzliche Bestäubung; dunklere Flecke auf der Querader und distal von der stark gebogenen postmedialen Querlinie, von denen besonders die am Vrd zwischen Ader 4 und 6 und einer am Tornus hervortreten und die Art kennzeichnen. Hflgl mit schwärzlichem Queraderfleck, beim ♂ gelblich- oder weißlichgrau, beim ♀ mehr braungrau. Sehr variable Art. Süd- und Ost-Afrika.
- nubifuga.* **D. nubifuga** *Holl.* (23 h). Hlb mit dorsalen Haarbüscheln. Vflgl dunkelbraun mit dunkleren, heller gerandeten, gezähnten Querlinien. Ein samtbrauner Fleck an der Basis, distal davon ein weiterer auf dem Ird, kann eine submarginale Reihe solcher, am deutlichsten davon der vor dem Tornus. Dieser ist beim ♂ meist, beim ♀ immer gefolgt von einem silberweißen Punkt, dem besten Kennzeichen der Art. Kamerun, Gabun.
- miserata.* **D. miserata** *Holl.* Körper braun, Tegulae blasser. Vflgl braun mit zahlreichen schwarzen Querstrichen, submarginal eine Zickzacklinie, terminal eine Linie kleiner dunkler Striche. Apicalregion viel blasser, wo sie nicht von den Querlinien getroffen wird. Am Zellende ist eine ovale weißliche Makel, die bis an den Vrd reicht, braun eingefärbt und durch 2 schmale braune Mediallinien durchzogen wird. Hflgl graulich, am Saum heller. Spannweite 28 (♂)—36 (♀) mm. Ogove-River.
- ocellifera.* **D. ocellifera** *Holl.* (23 h). Hlb mit Dorsalbüscheln, Vflgl in der Basalhälfte dunkelbraun, begrenzt durch eine blaugraue Linie, die proximal in der Mitte einen schrägen Ast abgibt, dahinter eine weiße, am Vrd verbreiterte Querlinie; der Rest des Flügels mehr olivbraun, im Apex eine weiße, wurzelwärts braun gerandete Zickzacklinie, eine dunklere undeutliche Submarginallinie. Hflgl braungrau. Unterseite strohgelb, Vflgl an der Basis des Vrdes und vor dem Apex braun. ♀ ebenso, größer. Spannweite: 30 (♂)—40 (♀) mm. Kamerun. Gabun.
- clavis.* **D. clavis** *Saalm.* (21 i). Vflgl braun, violettgrau und grün gemischt. Subbasallinie braun, undeutlich, Antemedianlinie olivbraun, proximal hell gerandet mit wurzelwärts gerichtetem Zahn in der Zelle. Queradermakel grün, weiß gerandet, diese Umrandung wurzelwärts spitz ausgezogen. Postmedianlinie undeutlich, von ihr zum Apex ein dunkel violettgrauer Schatten. Subterminallinie undeutlich, distal weiß begrenzt. Unter Ader 2 ein tief schwarzbrauner Fleck. Hflgl gelblichweiß. Madagaskar.
- fuliginosa.* **D. fuliginosa** *Saalm.* (24 a). Vflgl schwarzbraun, olivgrün bestäubt. Subbasal-, Antemedian- und Postmedianquerlinie schwarz, gezähnt, grün begrenzt. Subterminallinie in Flecken aufgelöst, eine haardünne gezackte distal hell begrenzte Linie auf dem Saum. Hflgl schwarzgrau. Madagaskar.
- sanguinea.* **D. sanguinea** *sp. n.* Voriger ganz ähnlich, Vflgl aber nicht grün, sondern dunkelrot bestäubt; Ante- und Postmedianbinde hinten weniger genähert, Saumlinie fehlend. Hflgl gelblichgrau, bei einem Exemplar von den Komoren schwärzlichgrau. Madagaskar. ♂-Typus im Berliner Museum.
- gephyra.* **D. gephyra** *sp. n.* (23 h). Ebenfalls *fuliginosa* ähnlich, aber ohne grüne Bestäubung, die Antemedianlinie doppelt, wenigstens hinten, der Zwischenraum rotbraun ausgefüllt. Postmedianlinie außen, Subterminallinie innen rotbraun begrenzt. Leicht kenntlich ist die Art an einem tief dunkelbraunen Fleck zwischen Subbasal- und Antemedianlinie unter der Zelle. Hflgl grau. Hlb wie bei den vorigen mit Dorsalbüschel. ♂-Typus von Tabora im Berliner Museum. Deutsch Ost-Afrika, Natal, Kongo.
- gloveroides.* **D. gloveroides** *sp. n.* (23 h). Nahe der *glovera*, Postmedian- und Subterminallinie getrennt, Vflgl in der Grundfarbe graulichweiß, Hflgl beim ♀, meist auch beim ♂ graulich getrübt. ♂♀-Typus von Spanisch Guinea im Berliner Museum.

D. omissa *sp. n.* (24 a). Zeichnungen wie bei voriger, Postmedianfeld stark braun verdunkelt. ♀-Typus *omissa*. von Misahöhe im Berliner Museum. Togo, Elfenbeinküste.

D. glovera *Swb.* Körper und Vflgl etwas rötlich gelblichweiß, Vflgl basal zu $\frac{1}{3}$ olivbraun, begrenzt durch eine braune Linie, die 2 Zähne nach außen besitzt. In diesem braunen Feld eine dunkle subbasale Linie und ein großer gelblichweißer Fleck. Eine fein gebuchtete braune Querlinie, die auf Ader 2 einwärts biegt und dann schief auswärts zum Ird geht. Ein brauner Streif kreuzt sie auf Ader 5, der auf Ader 2 einwärts gebogen ist und zum Vrd halbkreisförmig geht. Vor dem Apex ein brauner Fleck. Hflgl und Hlb weiß, letzterer mit Dorsalbüscheln. Spannweite: 35 mm. Uganda.

D. umbrensis *B.-Bak.* Körper und Flügel dunkelbraun. Vflgl mit drei schwarzen Punkten in Form eines umgekehrten Dreieckes am Zellende, mit unregelmäßiger, stark gezählter Postmedianlinie und einer submarginalen Reihe von Zwischenaderpunkten. Spannweite: 43—48 mm. Uganda.

D. rocana *Swb.* Vflgl basal bis $\frac{1}{3}$ grünlichgrau, teilweise weiß gemischt, durch eine senkrechte gerade schwarze Querlinie begrenzt. Der Rest des Vflgl olivbraun, grau bestäubt. Eine feine gebuchtete Querlinie von $\frac{4}{5}$ des Vrdes, bei Ader 3 einwärts gebogen, geht zur Mitte des Flügels, dann auswärts zum Ird nahe dem Tornus. Eine kurze schwarze Subapicallinie am Vrd ist mit der gebuchteten Submarginallinie verbunden. Terminallinie grau. Hflgl weiß, Hlb grau, Dorsalbüschel schwarz. Spannweite: 45 mm. Coomassie.

D. basilinea *sp. n.* (24 a). Ähnlich voriger, kleiner, Basalfeld der Vflgl mit 3 schwarzen Längsstrichen, sonst wie vorige. ♂-Typus von Kamerun im Berliner Museum.

D. pytna *Drc.* Vflgl ledergelblich-braun, am Vrd dunkler; ein kleiner schwarzer Strich an der Wurzel, ein großer grauweißer Fleck am Apex, darunter 2—3 braune Flecke. Fransens hell und dunkel gescheckt. Hflgl blaß graubraun, zwei dunkle braune Flecke am Saum. Spannweite ca. 40 mm. Gambien.

D. maligna *Btlr.* Vflgl an der Basis weißlichbraun, das Innendrittel schwarz; ein breiter dunkelbrauner Gürtel vom Vrd zum Ird; der Vrd ist von der Wurzel bis zur Außenseite dieser Mittelbinde schwärzlichbraun, so daß die helle Färbung der Basal-Area nur aus einem großen schiefen Fleck besteht. Das Außenfeld ist braun, der Apicalteil weißlich mit einem schrägen dunkelbraunen Fleck am Vrd; eine submarginale Reihe schwarzer, blaß gerandeter Flecke, eine Terminalreihe kleiner schwarzer Punkte. Hflgl weißlichbraun mit zwei undeutlich gebogenen dunklen Diskalstreifen, der submarginale von ihnen am Apex ziemlich breit. Spannweite: 33 mm. Madagaskar.

D. phasiana *Btlr.* (23 i). Vflgl mit braunem Basalfeld, darin dunklere Längsstriche, besonders gegen den Ird, das Mittelfeld dunkel blaugrau vorn, grünlich hinten, Saumfeld dunkel blaugrau zum größten Teil, an einigen submarginalen Stellen heller gelblichgrau, besonders ein Fleck am Tornus. Hflgl grauweißlich, nach dem Saum dunkler. Madagaskar.

D. thermoplaga *Hmps.* Kopf und Thorax blaß braungrau mit rotbraunem Längsstreif. Hlb grau, Dorsalschöpfe schwarz. Vflgl olivgrau, rotbraun bestäubt. Ein rotbrauner Fleck am Vrd an der Basis, unter der Zelle distal verlängert. Konische rotbraune Flecke an der Mitte des Vrdes, einen schwarzen Queraderstrich einschließend, und auf dem Ird. Kleine rotbraune Subterminalpunkte am Vrd, unter Ader 5 und 2 und auf dem Ird. Hflgl ockergelblich, braun bestäubt. Fransens beider Flügel braun gefleckt. Spannweite: 30 mm. Sierra-Leone.

D. whitei *Drt.* (23 i). Vflgl braun- bis schwarzgrau, mit hellbrauner Längsstrieme auf dem Ird, die an der Stelle, wo sie das von Ante- und Postmediallinie gebildete Mittelfeld berührt, nach vorn vorspringt und nun ziemlich breit bleibend zum Saum hingeht; eine weitere helle Strieme am Apex. Hflgl bräunlich- oder schwärzlichgrau. Alt-Calabar bis Süd-Afrika. Hlb mit Dorsalbüscheln.

D. goodii *Holl.* (23 i). Vflgl schwärzlich rotbraun mit bläulichweißen Zeichnungen am Ird und Saum, in der Zelle und an den Querlinien. Hflgl braun. Hlb mit Dorsalbüscheln. Kamerun, Ashanti.

D. libella *Swb.* Palpen ockergelb und braun. Kopf und Kragen weiß mit einigen braunen Haaren. Vflgl grauweiß mit braungrauer Bestäubung, dichter auf einer dünnen Antemediallinie und einer breiten Mittelbinde; die letztere enthält eine dicke schwarze Linie an der Innenseite und eine ähnliche äußere, die gebuchtet und über der Mitte auswärts gebogen ist. Eine ähnliche blasser graue Linie liegt distal davon, ebenso Spuren einer ähnlichen Submarginallinie. Hflgl weiß, Abdomen grau mit Dorsalbüscheln. Unterseite der Flügel fast weiß. Spannweite: 35 mm. Ashanti.

D. cromptoni *Swb.* (24 d). Vflgl ockergelblich; zwei schwarze Subbasalflecke, ein dunkelbrauner Fleck in der Zelle, ein weißer Mondfleck auf der Querader mit je einem weißen Fleckchen darüber und darunter, eine senkrechte antemediale etwas gezähnte Querlinie, ein postmediales braunes Band von der Mitte des Irdes gerade zum Vrd bei $\frac{3}{4}$, wo es etwas einbiegt; in diesem Band eine feine gezähnte schwarze Linie mit blässeren

Punkten. Eine schräge Reihe schwarzbrauner Punkte parallel zur zweiten Linie; der untere Raum zwischen der ersten Linie und dem Band heller ockergelb als der Rest der Flügel. Hflgl blaß ockergrau. Körper ockerfarben. Spannweite: 34 mm. Alt-Calabar; Niger-River.

- gwelila.* **D. gwelila** Swh. Körper und Vflgl dunkelgrau, fast schwarz, Adern etwas hervortretend. Schwache Spuren einer Antemedial-, Postmedial- und Diskalquerlinie; eine submarginale Reihe deutlicherer schwarzer Punkte dicht am Außenrand. Hflgl weiß, Unterseite der Vflgl grau, hinten weiß, Körper und Beine weiß, die letzteren mit braunen Streifen. Spannweite ca. 35 mm. Gwelil, Britisch Ost-Afrika, auch in Deutsch Südwest-Afrika.
- albibasalis.* **D. albibasalis** Holl. Körper oben dunkelbraun, unten heller. Vflgl rötlichbraun mit einem Submarginalband, das dunkler gewölkt ist, und einem dunkelbraunen Längsstrahl etwa von der Basis hinter der Zelle bis zum Zellende, dort durch einen undeutlichen blasser braunen Ring unterbrochen, dann jenseits der Zelle fortgesetzt bis zum Vrd, der bei $\frac{2}{3}$ erreicht wird. An der Wurzel ein ovaler weißer Fleck und eine Serie ähnlicher weißer Flecke am Apex. Hflgl blaßgrau. Spannweite: 23 (♂)—30 (♀) mm. Ogove-River.
- gabunica.* **D. gabunica** Holl. Körper dunkelbraun, Hlb blaß gelblichbraun mit braunen Dorsalbüscheln, Unterseite gelblich mit braunem Lateralstreifen. Im Vflgl der Außenwinkel vorgezogen und der Ird etwas konvex nahe der Basis. Vflgl holzbraun, in der Mitte dunkel gewölkt mit gebogenem weißen Band in der Flügelmitte vom Vrd nach $\frac{1}{3}$ des Irdes. Dieses Band ist jenseits der Zelle verbreitert und hat dort an seiner Außenseite eine helle, innen braun begrenzte Linie, die am Ursprung von Ader 4 in einem hellen weißen Punkt endet. Das Saumfeld mit einigen weißlichen Flecken am Vrd und Ird. Auf dem Saum eine Reihe schwarzer Punkte. Hflgl gelblichweiß. Spannweite: 24 mm. Gabun.
- gonophora.* **D. gonophora** Holl. Vflgl braun, in der Zelle und am Vrd dunkler, durchzogen von einer breiten dunklen braunen Linie, die vor dem Apex entspringt, dort am breitesten ist, und fast zur Mitte des Irdes geht, wo sie parallel zum Ird fast bis zur Wurzel fortgesetzt ist. Sie wird nach innen begrenzt durch eine unterbrochene Reihe aufgerichteter dunkelbrauner samtartiger Schuppen. An der Wurzel ein Längsstrahl gleicher Färbung. Am Außenfeld ist der Vflgl dunkler gewölkt, mit kleinen Fleckchen schwarzer aufgerichteter Schuppen; ein kleiner dreieckiger Fleck liegt nahe der Querlinie. Auf dem Saum eine Reihe kleiner Fleckchen aus dunklen aufgerichteten Schuppen. Hflgl grau, am Außenrand am dunkelsten. Spannweite: 33 mm. Gabun.
- curvivirgata.* **D. curvivirgata** Karsch. (23 i). Aehnlich voriger, die Querbinde der Vflgl aber viel heller als die Grundfarbe, gelblichbraun bis weißlich, an der Innenseite nicht von samtbraunen Schuppen begrenzt, nur zwei solcher Flecke oder Striche in der Zelle und ein Längsstrich an der Wurzel. Die schwarzen Fleckchen am Außenrand fehlen. Nur beim ♀ sind die Hflgl grau, beim ♂ gelblichweiß mit grauer undeutlicher Submarginallinie. Togo, Kapland.
- umbricolora.* **D. umbricolora** Hmps. (23 i). Aehnlich der folgenden, kleiner, alle Querlinien undeutlich, ein dünner weißer Strich auf 1 c, der Ante- und Postmedianlinie verbindet. Spannweite: 32—34 mm. Süd-Nigerien.
- albinotata.* **D. albinotata** Holl. (23 i). Körper braun, Fühler mit weißem Basalpunkt, Abdomen anscheinend ohne Dorsalbüschel. Vflgl dunkelbraun mit undeutlichen dunkleren Flecken und Strichen und über und unter dem Ursprung von Ader 2 mit blauweißer Makel. Etwa in $\frac{1}{3}$ der Zelle ein weißer Fleck. Am Saum eine Reihe heller Zwischenaderflecke. Hflgl schwärzlichgrau. Kamerun, Gabun.
- striata.* **D. striata** Holl. Soll ähnlich der vorigen oder gar mit ihr identisch sein. Vflgl mit deutlichem Ring aus aufgerichteten Schuppen am Zellende, dahinter mit dunkler beiderseits weiß gerandeter Querlinie. Spannweite: 38 mm. Gabun.
- obscura.* **D. obscura** Holl. Soll ähnlich den vorigen sein, Vflgl braun mit gelblichen und weißlichen Fleckchen nahe der Basis und am Ird, der größte am Tornus. Eine ähnliche Fleckreihe vor dem Apex. Basal-, Median- und Submarginalquerlinie dunkel, teilweise beiderseitig hell begrenzt. Hflgl braun mit dunklem Queraderfleck und undeutlichen Median- und Submarginallinien. Unterseite gelblichbraun mit dunklem, hellbraun gefüllten Queraderfleck. Spannweite: 38 mm. Ogove.
- brunneicosta.* **D. brunneicosta** Holl. (24 b). Hlb mit Dorsalbüscheln. Vflgl graugelblich mit schwärzlichem Vrd-fleck, der auch die Zelle teilweise einnimmt und zuweilen mit einem ähnlichen am Ird zusammenhängt, distal weiß begrenzt. Im hellen Basalteil ein dunkler Fleck. Saumfeld rotbraun mit schwarzem, distal hell gerandeten Fleck vor der Saummitte, an dem die Art leicht erkannt wird. Hflgl gelblichgrau. Kamerun, Gabun.
- cedestis.* **D. cedestis** sp. n. (24 a). Von *strigidentata* hauptsächlich in folgendem unterschieden: orangefarbene Flecke am Saum der Vflgl fehlend, Raum hinter der 2. Postmedianbinde lilagrau aufgehellt, Submarginallinie deutlich, Hflgl ohne schwarzen Queraderfleck, auch unten mit schwarzer Submarginalbinde. 2 ♀ von Spanisch Guinea im Berliner Museum.

D. strigidentata *B.-Bak.* (24 b). Gelbbraun, Vflgl dunkler, mit rotbraunem Subbasal-Zellfleck, der an die doppelte Antemedianlinie stößt. Makel am Zellende dunkel, hell umzogen; Postmedianlinie doppelt, unter Ader 2 weit proximal vorspringend, dahinter ein rotbraunes Saumfeld, das variable orangefarbene Flecke und graue, z. T. weiß begrenzte Flecke einschließt. Hflgl ockergelb, Fleck an der Querader und mindestens der Außenrand schwarzbraun. [Lagos, Spanisch Guinea, Gabun. *strigidentata.*]

D. horrida *Swb.* (24 a). Dunkelbraun, Hlb an der Basis etwas weißlich. Vflgl olivbraun; eine innere, nach außen gebogene, ziemlich buchtige schwarzbraune Querlinie, ein Mondfleck am Zellende, eine nahezu gerade und senkrechte Diskallinie; Saumflecke schwarz, weiß gefleckt. Hflgl etwas blasser, Saumlinie dunkel ockerfarben. Spannweite: 38 mm. Alt-Calabar. *horrida.*

D. pulchripes *Auriv.* Vorderbeine gelb, braun und weiß gemischt. Vflgl seidigweiß, Adern, eine unterbrochene Mittelbinde vor dem Apex schräg nach dem Ird nahe der Basis und eine nach dem Apex verschmälerte breite Saumbinde schwärzlichgrau. Hflgl seidigweiß. Spannweite: 24 mm. Kamerun. *pulchripes.*

D. plagiata *Wkr.* (21 f). Weiß, Vflgl mit braunem Fleck an der Basis, einem solchen Keilfleck, längs des Außenrandes verbreitert und großem fast quadratischem Fleck auf der Mitte des Vrdes. Hierher gehört wohl das abgebildete Stück aus dem Tring-Museum von Bingerville, Ivory-Küste, wenn auch der Thorax vorn nicht das braune Band hat, das WALKER angibt. Die Vflgl scheinen frisch etwas grünlich tingiert zu sein. Hlb ohne Dorsalbüschel. Ein zweites Stück im Berliner Museum hat nur den Saum schmal braun bis zum Apex gerandet, der Ton der Vflgl mehr bräunlich. Bipindi. *plagiata.*

D. deplagiata *sp. n.* (24 a). Vflgl gelblichweiß, ein breiter schwarzbrauner Fleck am Ird vor dem Tornus, ein Punkt am Zellende, Spuren schwärzlicher Bestäubung am Ird und Saumfeld, schwärzliche Saumflecke am Apex, an Ader 5 und 3, Hflgl rein weiß. Kamerun. ♂-Typus im Tring-Museum von Bitye. *deplagiata.*

D. ampliata *Btlr.* Weiß, Vflgl rauchbraun bestreut, durch zwei unregelmäßige Querlinien durchkreuzt, die innere von mehr braunen Schuppen begrenzt, die äußere innen schwärzlich, außen grau begrenzt. Eine grauliche undeutliche Submarginallinie, der eine dünne gewellte schwarze Linie folgt. Auf dem Rand eine graue dünne Linie. Hflgl blaß rauchbraun übergossen, ausgenommen am Vrd. Spannweite: 85—90 mm (♀). Madagaskar. Soll äußerlich ganz mit der brasilianischen *Lymantriide Lobeza aglone H.-Schäff.* übereinstimmen. *ampliata.*

D. denudata *sp. n.* (24 d). Ganz ähnlich voriger, Antemedianlinie nicht rotbraun begrenzt, die Terminallinie fehlt, zwischen Subterminallinie und Saum die Adern schwarz, am Zellende ein selten fehlender schwarzer Punkt. ♀ verwaschener gezeichnet. Madagaskar. ♂♀-Typus von Diego Suarez im Tring-Museum. *denudata.*

D. georgiana *Fawc.* (24 c). Flügel weiß, Vflgl mit schwärzlichen Querlinien, Hflgl gegen den Ird schwärzlich behaart. Körper weiß, Hlb orangegelb mit schwarzen Dorsalflecken. Süd-Afrika. — Raupe auf Elephantorhiza, samtbraun mit roten und grauen Warzen und sehr langen Haarbüscheln, die gelb sind; auf dem 4.—7. Segment sind die dorsalen Warzen verschmolzen und tragen kürzere graue Büschel. Die gelblich und schwarz gezeichnete Puppe in dünnem, aus den gelben Haaren der Larve verfertigtem Gewebe. *georgiana.*

D. tessmanni *sp. n.* (24 b, c). Wie *georgiana*, aber Vflgl in der Grundfarbe bräunlichweiß, Hlb oben scharlachrot mit schwarzen Dorsalbüscheln. Eine große Serie von TESSMANN im Uamgebiet gesammelt, im Berliner Museum. *tessmanni.*

D. octophora *Hmps.* Aehnlich voriger. Vflgl mit deutlicheren und zahlreicheren schwarzen Linien, außerdem in folgenden Punkten unterschieden: Ein schwarzer Strich zwischen den Fühlerwurzeln, Antennenfiedern schwärzlich, Tegulae hinten schwarz gerandet, Thorax mit schwarzen Flecken, Hlb ockerweiß mit schwärzlichen Dorsal- und Lateralbinden. Hflgl mit dunkleren Flecken um den Apex und einem undeutlichen Subterminalband, am Saum eine Reihe schwarzer Streifen. Spannweite: 38 mm (♂). Süd-Afrika. *octophora.*

D. polia *sp. n.* (24 b). Aehnlich den vorigen, aber Vflgl ausgesprochen dunkelgrau mit dunkleren Linien und stellenweiser weißlicher Aufhellung, besonders deutlich einem dunklen Mittelschatten über Querader und Ursprung von 2 zum Ird, beim ♀ als Fleck auf der Falte deutlich. Stark aufgehellt ist auch Postmedian- und Limballinie, vor dem Saum eine Reihe dunkler Flecke. Hflgl weiß, Hlb oben gelb mit schwarzen Dorsalbüscheln. Zeichnungen des ♀ blasser. ♂♀-Typus vom Uamgebiet im Berliner Museum, auch von Transvaal. *polia.*

D. grandidieri *Btlr.* Vflgl seidig mausgrau, dünn mit schwarzen Schuppen bestreut, mit 4 weißen Zickzackquerlinien, die mehr oder weniger mit großen schwarzen Schuppen bestreut und orangegelb gefleckt sind. Eine Marginalreihe weiß gerandeter Orangeflecke ist schwarz gesprenkelt; ein ähnlicher Fleck liegt am Zellende. Hflgl weiß. Körper weißbraun, Kragen hinten weiß und schwarz gefleckt, Hlb mit schwarzen Dorsalflecken. Spannweite: 53 mm. Madagaskar. *grandidieri.*

D. vibicipennis *Btlr.* Vflgl dunkel aschgrau, weiß bestäubt, beim ♀ weißlich aschgrau; Adern weiß, eine basale Querbinde, zwei gewellte Mondfleckbinden, ein doppelter Strich an der Querader, zwei mehr oder *vibicipennis.*

weniger deutliche schief gestellte Subapicalflecke und eine Reihe Saumflecke rostbraun. Hflgl blaß bräunlich-gelb, außen beim ♀ dunkler. Thorax gelbbraun, Tegulae etwas weißlich, Hlb gelblichbraun, Segmente hinten weißlich. Spannweite ca. 50—75 mm. Madagaskar.

- problematica*. **D. problematica** *sp. n.* (24 c). Körper leuchtend ockergelb, Tarsen und Fühlerschaft schwarz. Vflgl orangerot mit schwarzen, blauweiß gemischten Zeichnungen: ein Basalfleck, subbasale, antemediane, mediane, postmediane und submarginale Querbinde. Fransen braun. Hflgl gelb, am Saum diffus verdunkelt, Fransen gelb. ♂-Typus von Madagaskar im Berliner Museum.
- gentilis*. **D. gentilis** *Btlr.* (24 d). Ähnlich der vorigen, Vflgl kreideweiß und, ausgenommen am Saum, dicht schwarz punktiert. Basalbinde aus 3 Flecken bestehend, an der Querader 5 Flecke, alle Binden und Flecke rotbraun. Hflgl strohgelb. Madagaskar.
- chelonina*. **D. chelonina** *Le Cerf.* Vflgl gelblichweiß, Basis schwarz mit breiter schwarzer Mittelbinde, ihr Ird gebogen, der Außenrand zwischen Ader 3—5 vorspringend und zwei weiße Flecke einschließend, einer am Vrd über dem Zellende, der andere an der Basis von Zelle 3—4, bis zur 1 c reichend. Distal vom Mittelband ein weiteres Band schwarzer Flecke, am Ird vergrößert. Hflgl orangegelb. Beim ♀ die Querbänder der Vflgl nur als Linien vorhanden. Spannweite: 74—83 mm. Madagaskar.
- acrisia*. **D. acrisia** *Pltz.* (24 c). Vflgl gelb mit roten Querbinden: eine basal, zwei am Ird vereinigte Subbasallinien, eine postmediale und eine terminale; rot sind ferner die Adern und ein Längsstrich in der Zelle. Zwischen diesen Linien 4 Querstreifen schwärzlich bestäubter Flecke. Hflgl gelblich bis etwas rötlich. — Die Form
- crausis*. **crausis** *Drc.* (24 c), anscheinend am Nyassa-See vorherrschend, zeigt kaum noch gelbe Grundfarbe, da die schwarzen Flecken sehr verbreitert sind und die Zwischenräume zwischen den roten Linien als breite Binden ausfüllen.
- conjunctifascia*. — Bei **conjunctifascia** *Joic. u. Talb.* verschmelzen ante- und postmediane schwarze Binde. West- und Ostafrika.
- ertli*. **D. ertli** *Wichgr.* Recht ähnlich *crausis* (24 c) aber Hflgl rot mit schwarzer Saumbinde. Spannweite: 28 mm. Angola.
- elegans*. **D. elegans** *Btlr.* Vflgl schneeweiß, mit schwarzen Schuppen bestreut, besonders im Basaldrittel. Dieses wird durch eine braune Querlinie begrenzt. Adern braun. Eine schiefe postmediale schwarze Zickzacklinie, distal von ihr ein schwarzer Fleck am Vrd, unter diesem ein unregelmäßiges braunes Band. Eine gebuchtete schwarze Diskallinie ist vorn mit der Zickzackbinde verbunden. Das schwarz bestäubte Saumfeld enthält eine Marginalreihe weißer Punkte. Hflgl ockergelb, in der Zelle graulich, und mit einem undeutlichen dunklen Außenrand. Spannweite: 51 mm. Madagaskar.
- pastor*. **D. pastor** *Btlr.* (24 e). Vflgl apfelgrün mit schwarzbrauner Subbasal, Antemedial- und vorn konvexer Postmediallinie, mit zerstreuten weißen Flecken dazwischen, weißer Basis und einer weißlichen Submarginallinie. Zwischen dem 1. und 2. Querstreifen der Zwischenraum grau, ausgefüllt durch einen schwärzlichen Fleck am Vrd und einen größeren hinter der Zelle. Querader mit 3-förmiger Makel, vor der weißen Submarginallinie einige schwärzliche Flecke, besonders zwischen Ader 3 und 4. Hflgl blaßgrau; Thorax und Dorsalschöpfe des Hlb rostgelb, weiß gemischt. Madagaskar.
- ila*. **D. ila** *Swh.* Vflgl grau, dunkler grau bestäubt, mit 6 gebuchteten Querbinden aus braunen Mondflecken: zwei nahe der Basis antemedial, medial (in einem Mondfleck auf der Querader endend), eine auswärts gebogene diskale und eine submarginale, aus zuweilen doppelten Punkten bestehend. Fransen mit Doppelpunkten, Hflgl und Hlb weiß, Unterseite rein weiß. Hlb mit Dorsalschöpfen. Spannweite: 35 mm. Ashanti.
- bergmanni*. **D. bergmanni** *Swh.* Vflgl olivgrün mit bräunlichem Stigma am Zellende, zerstreut braun bestäubt mit 8 undeutlichen braunen Querbinden, die, besonders distal, gezähnte weiß und braune Querlinien einschließen. Marginallinie schwarzbraun, Fransen ockergelblich mit grauer Mittellinie und schwarzbraunen Flecken an den Enden. Hflgl blaß ockergelblichbraun, ebenso der Hlb, Dorsalbüschel schwarzbraun. Spannweite ca. 60 mm. Ashanti.
- butleri*. **D. butleri** *Swh. nom. nov.* (*moerens* *Btlr.*) (24 d, e). Vflgl lilagrau mit schwarzer Basal-, Antemedial- und auswärts gebogener Postmedialquerlinie, sowie einem Doppelstrich an der Querader, alle dunkelgrün eingefasst. Die 2. und 3. Linie tragen am Vrd einen kreideweißen Fleck. Saumfeld grünlich mit schwarzen Submarginal-Halbmonden. Hflgl weißlich bis grau. Madagaskar.
- subochracea*. **D. subochracea** *Auriv.* Körper und Vflgl dunkel graubraun, Hlb, Oberseite der Hflgl und Unterseite beider Flügel lebhaft ockergelb. Alle Tarsen lang behaart. Vflgl basal und am Saum violettgrau aufgehellt mit brauner Postmedianlinie, die an Ader 5 saumwärts stark vorspringt und zwischen dieser Ader und dem Vrd weiß gesäumt ist; zwischen ihr und dem Apex ein weißer Fleck. 2 feine braune Linien vor dem Saum. Hlb mit schwarzen Dorsalflecken. Spannweite: 43 mm. Kilima-Ndjaru.

D. lemuria *sp. n.* (21 c, 27 a). Flügel rein weiß, beim ♂ auf der Querader der Vflgl eine schwärzliche Makel, über ihr ein schwarzer Fleck am Vrd, zuweilen die Hflgl mit schwarzem Schatten am Saum über dem Tornus. Körper weiß, Antennenfiedern rotbraun, Hlb mit Ausnahme der Basis oben dunkelgelb mit schwarzen Dorsalbüscheln. Spannweite: 30 (♂)—58 (♀) mm. ♂-Typus von Madagaskar im Berliner Museum; ♀-Typus von Mohanoro und mehrere Paratypen im Tring-Museum, auch von den Comoren. *lemuria.*

D. ugandensis *sp. n.* (27 e). Im Flügelschnitt der vorigen ähnlich. Körper weiß, Hlb blaß ockergelb, Palpen außen schwärzlich, ebenso die Antennenfiedern; ein Punkt an der Fühlerwurzel und die Schenkel oben rot. Flügel weiß, Adern der Vflgl weiß, aber bräunlich gerandet. ♂-Typus von Entebbe (Uganda) im Tring-Museum. *ugandensis.*

D. ursina *sp. n.* (24 e). Im Habitus arctidenähnlich. Körper strohgelb, Abdomen oben mit scharlachroten Querbändern, ausgenommen am 1. Segment, dieses mit orangegelbem Dorsalbüschel. Vflgl seidig bräunlich strohfarben, Querlinien ganz undeutlich, Hflgl und Unterseite glänzend gelblichweiß. ♀-Typus von Ost-Transvaal im Berliner Museum. *ursina.*

D. suspecta *sp. n.* (26 h). Körper bräunlichgelb, Vorderbeine dunkelbraun. Oberseite der Flügel ockergelb, Fransen und Vflgl im Saumfelde etwas dunkler, Vflgl am Vrd vor dem Apex mit verwaschenem braunen Häkchen und mit Andeutung einer nicht gezähnten Postmedianlinie. Unterseite dunkler, rotbraun, nur Vflgl in der Irdhälfte wie auf der Oberseite gelb. Beide Flügel mit Queraderhalbmond dunkler, distal davon 2 nach außen stark konvexe Querlinien. Im Vflgl vor dem Apex 1—2 schwarze Flecke, ein milchweißer Mondfleck in der Mitte der Zelle und weißliche Bestäubung unter dem Vrd bis zur Flügelmitte. Apex der Vflgl etwas vorgezogen. Spannweite: 44 mm. Sierra-Leone. ♂-Typus im Tring-Museum. *suspecta.*

D. laeliopsis *sp. n.* (27 e). Körper ockergelbbraun, Dorsalschöpfe schwärzlich. Vflgl holzbraun, das von den dunklen, innen hell begrenzten Ante- und Postmedianlinien eingeschlossene Mittelfeld dunkler; Makel am Zellende undeutlich. Hinter der Postmedianlinie und unmittelbar vor dem Saum je eine dunkle Punktreihe. Hflgl gelblichgrau mit dunklerer Submarginallinie. Unterseite strohgelb, Queraderfleck und 1—2 Querlinien schwärzlich. 2 ♂ von Bingerville, Elfenbeinküste, im Tring-Museum. Das wohl hierher gehörende ♀ hat dieselben Zeichnungsanlagen, ist aber im Vflgl in der Grundfarbe hell olivgrünlich braun. ♀-Typus von Lolodorf, Kamerun, auch Stücke von Spanisch Guinea. *laeliopsis.*

D. mediofasciata *sp. n.* (24 e). Basalhälfte des Vflgls dunkelbraun, vor ihrem Ende die dunklere Antemedianlinie. Mittelfeld bis zur Postmedianlinie weißlich, darin die braune Makel am Zellende. Saumfeld heller braun als das Basalfeld mit Spuren einer dunklen, weiß begrenzten Querlinie am Vrd. Hflgl graulich, gegen den Saum dunkler. Unterseite gelblich strohfarben. Körper braun, Dorsalbüschel schwarz. 1 ♂ von Deutsch Ost-Afrika hat ganz strohfarbene Hflgl. 5 ♂ im Berliner Museum von Spanisch Guinea, Kamerun, Deutsch Ost-Afrika, Typus von Alén. *mediofasciata.*

D. thanatos *sp. n.* (27 a). Körper graubraun, Hlb oben dunkel, hell geringt, unten bräunlich ockergelb. Dorsalschöpfe schwärzlich. Vflgl graubraun, rosaweißlich untermischt. Antemedianlinie doppelt, beide von einander so weit entfernt wie die erste von der Subbasallinie, jene mit schwärzlichen proximalen Strahl, alle distal weißlich gerandet. Mittelfeld dunkler mit sehr großer heller, breit dunkel gerandeter Makel am Zellende. Postmedianlinie gewellt, stark konvex, beiderseitig hell gerandet; distal von ihr eine unregelmäßige schwarzbraune Fleckreihe, die größten Flecke zwischen Ader 5 und 7; vor dem Saum eine Reihe nach innen offener Halbmonde, Fransen gescheckt. Hflgl grau, Fransen ebenfalls gescheckt. Unterseite dunkelgrau mit breitem strohfarbenen Saumfeld beider Flügel. ♀-Typus von Spanisch Guinea, ♂-Typus von Bipindi, Kamerun, im Berliner Museum. *thanatos.*

D. taberna *sp. n.* (27 b). Körper schwärzlich und rotbraun gemischt, Hlb grau, Dorsalschöpfe schwärzlich. Vflgl rotbraun, rußschwarz beschattet in der Zelle und distal von ihr bis hinter die Postmedianlinie und in einem Streifen vor der Submarginallinie. Ante- und Postmedianlinie, die Makel am Zellende, ein kurzer Wurzelstrich unter 1 c und die submarginale Linie aus Mondflecken dunkelbraun. Fransen einfarbig schwärzlich, aber hellgrau gemischt. Hflgl braungrau, basal heller werdend. ♀-Typus aus dem Uamgebiet im Berliner Museum. *taberna.*

D. torniplaga *sp. n.* (27 a) Körper braungrau, Hlb heller, Dorsalschöpfe dunkel. Vflgl graubraun, teilweise olivgrün gemischt, besonders in der Zelle und auf einem Fleck über dem Tornus. Antemedianlinie doppelt, am Ird einfach, Postmedianlinie unter Ader 3 einwärts konvex, Submarginallinie unregelmäßig; alle Linien dunkelbraun. Das Feld zwischen Postmedian- und Submarginallinie mit hell rostbraunen, weißlich gerandeten Flecken. Hflgl braungrau. ♀-Typus aus dem Uamgebiet im Berliner Museum. Die ostafrikanische **nigerrima** *subsp. nov.* (27 e) hat dieselben Zeichnungsanlagen, doch ist der ganze Vflgl schwärzlich überstäubt, von dem olivgrünen Tornalfleck ist nur die proximale Begrenzung als schwarzbrauner Fleck erhalten, auch Hflgl und Unterseite dunkler schwärzlich. ♀-Typus von Deutsch Ost-Afrika im Berliner Museum. *nigerrima.*

- nebulifera.* **D. nebulifera** *sp. n.* (27 b). Vflgl holzbraun, Querlinien und Makel am Zellende schwarzbraun. Antemedianlinie mit proximalem scharfen Zahn auf 1 c, Postmedianlinie wenig konvex. Submarginallinie nur in einigen Punkten zwischen Ader 2—5 stärker ausgeprägt. Ein dunkler wolkiger Fleck zwischen Subbasal- und Antemedianlinie am Vrd, die Ader 1 c nach unten nicht überschreitend, ein zweiter solcher Fleck am Saum zwischen Ader 2—7, fast bis zur Postmedianlinie reichend. Fransen gescheckt. Hflgl braungrau. Körper braungrau; Hlb grau mit etwas dunkleren Dorsalbüscheln. ♀-Typus von Deutsch Ost-Afrika im Berliner Museum.
- sagittiphora.* **D. sagittiphora** *sp. n.* (24 c). Vflgl braun mit dunklem schwarzbraunen ganz kurzen Wurzelstrahl, dahinter ein Querfeld violettgrauer Bestäubung; Antemedianlinie nach unten auswärts schräg, Mittelfeld violettgrau bestäubt, Makel aber braun, dunkler gerandet. Distal von der Postmedianlinie eine weitere Querlinie, die in mehreren Pfeilflecken bis zum Saum ausgezogen ist, die die submarginale Punktreihe so durchbrechen. Fransen gescheckt. Hflgl grau. Unterseite strohfarben mit Diskalpunkt und Postmedianbinde dunkel. Körper braungrau, Dorsalbüschel schwärzlich. 3 ♂ von Spanisch Guinea im Berliner Museum.
- acroleuca.* **D. acroleuca** *sp. n.* (27 f). Ähnlich der folgenden, weiße Flecke am Apex gehäuft, in der Spitze selbst der größte der weißen Punkte. Der Raum distal von der Querader aufgehell. ♀-Typus von Mohanoro, Madagaskar, im Tring-Museum.
- leucostigmata.* **D. leucostigmata** *sp. n.* Vflgl dunkelbraun, stellenweise heller gewölkt. Querlinien undeutlich, schwärzlich, aber mit zahlreichen weißen Punkten angelegt, besonders in der hinter der Postmedianlinie liegenden Querlinie, am schärfsten ausgeprägt vor dem Apex und am Tornus. Das ♀ hat weniger weiße Punkte, immer aber 2 vor dem Apex und einen größeren über dem Tornus. Hflgl grau, beim ♂ basal heller. ♀-Typus von den Ukamibergen (Berliner Museum), ♂-Typus von Kyambu (Tring-Museum), alles Ost-Afrika. Hierher gehörten wohl auch Stücke von Bingerville und Spanisch Guinea. Die Anzahl der weißen Punkte ist anscheinend recht variabel.
- scotina.* **D. scotina** *sp. n.* (24 e). Zeichnungsanlage wie bei voriger, aber alle weißen Punkte fehlend; Querbinden nur ganz schwach aufgehell, Vflgl sehr verdüstert, monoton. 3 ♀ im Berliner Museum vom Uamgebiet. Ein sonst ganz übereinstimmendes ♂ von Deutsch Ost-Afrika hat weiße, nur am Apex bräunliche Hflgl.
- leucogramma.* **D. leucogramma** *sp. n.* (27 f). Vflgl dunkelbraun, Antemedianlinie am Vrd bis zur Zelle und Postmedianlinie ganz beiderseitig rosaweiß gerandet, dahinter eine unregelmäßige außen teilweise weiße Linie und eine dunkle Submarginallinie. Am Zellende eine unterbrochene dunkle Makel. Ueber dem Tornus ein dunkler Fleck. Körper dunkelgrau, Dorsalschöpfe schwärzlich. ♂-Typus von Lolodorf, Kamerun im Berliner Museum.
- violacea.* **D. violacea** *sp. n.* (24 g). Zeichnungsanlage wie bei der vorigen, Vflgl ganz ohne weiß, heller violettgrau gemischt, Makel am Zellende meist groß und schwarz. Im Hflgl unten die beiden Querlinien entfernter als bei voriger, fleckig unterbrochen. 2 ♂ von Lolodorf, Kamerun im Berliner Museum.
- loxogramma.* **D. loxogramma** *sp. n.* Vflgl durch eine schräge etwa vom Apex nach vor $\frac{1}{2}$ des Irdes gehende weißliche Linie geteilt. Der vordere Teil fast einfarbig rostrot, der Teil dahinter, der die Postmedianquerlinie enthält, schwarzgrau, aber das Saumfeld mit der schwärzlichen submarginalen Punktreihe wieder rotbraun. Der schwärzliche Teil + lilagrau bis weißlich überstäubt, welche Farbe darin vorherrschen kann. Hflgl grau, ebenso der Körper, Dorsalbüschel dunkelbraun. Die Färbung der Vflgl sehr variabel. 4 ♀ von Lolodorf im Berliner Museum. Das fraglich hierher gehörige ♂ ist im Vflgl dunkelbraun und besitzt in der Richtung der Schrägbinde eine hellbraune Aufhellung.
- xylopoecila.* **D. xylopoecila** *sp. n.* (27 e). Vflgl schokoladenbraun mit dunklem, unten weiß gerandeten Wurzelstrich, Ird hell rotbraun. Makel am Zellende orange-ockergelb, schwarz eingefasst, distal davor ein rosig holzfarbener Fleck, bis zum Apex ausgedehnt, von der dunkleren gezähnten Postmedianlinie durchzogen. Zwischen Ader 2—5 vor dem Saum 2—3 weiße Flecke. Hflgl und Hlb grau, Dorsalschöpfe schwärzlich, Thorax ockergelblich: ♀-Typus von Lolodorf, Kamerun im Berliner Museum.
- hypocrita.* **D. hypocrita** *sp. n.* (27 a). Vflgl dunkelbraun; Mittelfeld violettgrau getönt, am Ird mit großem gelblichweißen, vorn blauen Fleck. Die Querlinie hinter der Postmedianlinie mit scharfen Zacken zum Saum, auf Ader 1 c mit weißem Punkt. Hflgl und Körper dunkelbraun. ♂-Typus von Lolodorf, Kamerun im Berliner Museum.
- hastifera.* **D. hastifera** *sp. n.* (27 d). Vflgl rotbraun, heller gemischt, mit schwarzen Zeichnungen. Antemedianlinie mit einem Wurzelstrich verbunden, am Ird ganz nach der Wurzel eingebogen, Postmedianlinie doppelt, ihre Innenbegrenzung am Ird zur Antemedianlinie laufend, die äußere zwischen Ader 1 c und 2 und zwischen 4 und 5 und 5 und 6 bis zum Rande ausgezogen. Zellmakel über Ader 4 bis zur Postmedianlinie ausgezogen. Hflgl gelblichgrau, rosabräunlich bestäubt. Körper und Dorsalschöpfe rosabräunlich. ♂-Typus von Tabora, Deutsch Ost-Afrika im Berliner, Paratypus von Agoniland im Tring-Museum.
- pluto.* **D. pluto** *sp. n.* (27 c). Vflgl braungrau, weißlich gemischt, besonders vor der Ante- und um die Postmedianlinie. Erstere doppelt, am Ird divergierend, mit distalem Zahn auf dem Zell-Hrd. Distal von der breit weiß

gesäumten Postmedianen eine weitere stark gezähnte Linie, eine weitere submarginale Mondflecklinie. Makel am Zellende dunkler, diese Verdunkelung fortgesetzt, besonders über dem Tornus. Hflgl hellgrau, am Saum dunkler. Südafrikanische Stücke sind eintöniger gefärbt und haben kaum Weiß im Vflgl. ♀-Typus vom Uamgebiet im Berliner Museum.

D. blasphemia *sp. n.* (24 g). Körper grau, Hlb mit schwarzer Dorsallinie. Vflgl bräunlichgrau; Antemedian- und Postmedianlinie doppelt, der Zwischenraum und der Subbasalraum heller, am Zellende 2—3 dunkle Punkte, vor dem Saum 2 Reihen dunkler, distal hell aufgeblinkerter Halbmonde. Hflgl graubraun. Fransen gescheckt. Ost-Afrika, ♀-Typus von Bangamoyo im Berliner Museum. — Bei der südafrikanischen **xanthochroma** *nov. subsp.* ist der Hlb gelb, die Vflgl in der Grundfarbe gelbbraun, Mittelfeld nicht heller. ♀-Typus von Verulam im Berliner Museum.

D. albimaculata *sp. n.* (27 c). Körper graubraun, ebenso die Vflgl, diese mit weißer, gelblich gefüllter Makel am Zellende. Subbasal-, Antemedian- und Postmedian sowie eine feine Submarginallinie dunkler. Mittelfeld violettgrau. Hflgl weiß. ♂-Typus von Verulam, Natal im Berliner Museum.

D. zena *sp. n.* (27 c). Körper dunkel braungrau, Dorsalschöpfe schwärzlich. Vflgl braun, Basalfeld dunkel violettgrau und grün bestäubt. Antemedianlinie doppelt. Postmedianen unter Ader 2 stark wurzelwärts verschoben, die Linie dahinter undeutlich, Submarginallinie aus Zwischenaderflecken bestehend. Queradermakel dunkel, zum Vrd fortgesetzt, vor ihr grünliche und violette Vrd-Bestäubung. Hflgl graubraun. Unterseite strohfarben. Madagaskar. ♂-Typus von Diego Suarez im Tring-Museum.

D. ania *sp. n.* (27 c). Körper schwärzlichbraun, Hlb heller, Dorsalhälfte schwärzlich. Vflgl olivgrünlich braun, ausgedehnt schwarz gewölkt, besonders im distalen Teil; die Postmedianlinie geht zum Tornus. Hflgl weißlich, bräunlich getrübt. 2 ♂ von Diego Suarez, Madagaskar im Tring-Museum.

D. rhopalum *sp. n.* (27 b). Körper braun, Dorsalschöpfe dunkler. Vflgl braun, Querlinien undeutlich, ein Fleck vor und am Zellende, die Makel dunkelbraun, am Ird ein großer dunkler samtbrauner Fleck, vom Zell-Hrd und Ader 2, hinten von der Submarginallinie begrenzt. Hflgl grau. ♂-Typus von Kamerun im Berliner Museum.

D. longistriata *sp. n.* Körper gelblichgrau, Vflgl gelblichgrau mit dunkler Bestäubung, besonders ausgeprägt in einem langen Strahl aus der Wurzel durch die Flügelmitte bis fast zum Saum. Das Saumfeld und die Zelle \pm violettgrau bestäubt. Ante- und Postmedianlinie undeutlich schwärzlich. Vor dem Saum zwischen Ader 4—7 drei schwarze Dreiecksflecke, die nach hinten mit dem Saum divergieren, distal hell begrenzt. Adern im distalen Teil heller als die Grundfarbe. Unter $\frac{2}{3}$ von Ader 2 ein heller Punkt. Hflgl graubraun. Unterseite holzfarben, dunkel bestäubt, Vflgl mit den Submarginalflecken und dunkler Querader, Hflgl mit großem Queraderfleck und 1—3 Flecken vor dem Saum. 2 ♂ von Spanisch Guinea im Berliner Museum.

D. grammodes *sp. n.* (27 f). Im Habitus etwas *Laelia*-artig. Körper und Vflgl ockergelblich mit schwärzlichen Punkten in einer postmedianen undeutlichen Reihe unter Ader 4 kaum nach außen gebogen, deutlicher, dann längs der Falte (1 c) ausgebildet, hier eine unvollkommene Doppelreihe, über und unter der Falte darstellend, ein Punkt am Zellende, eine solche Reihe auch auf dem Ird. Hflgl graubraun. Unterseite heller, Hflgl mit schwärzlichem Mittelfleck. ♂-Typus von Madagaskar im Berliner, Paratypus im Tring-Museum.

D. pais *sp. n.* (27 d). Körper gelblichgrau, Vflgl braun, der ganze Vrd weiß aufgehellt, spärlich schwärzlich bestäubt, Makel am Zellende lang schräg ausgezogen, rosabraun, dahinter noch 3 undeutliche Querlinien. Hflgl und Unterseite graubraun. Elfenbeinküste. ♀-Typus von Bingerville im Tring-Museum.

D. pachytaenia *sp. n.* (27 d). Körper bräunlich, grau gemischt, Antennenschaft weiß, Hlb gelb. Vflgl lilagrau, stellenw eisdunkler bestäubt. Antemedianlinie schwärzlich, mit scharfem distalen Zahn in der Zellmitte, mit der ähnlichen Subbasallinie durch schwärzlich und weißlich bestäubte Adern verbunden. Postmedianen schwärzlich, unter Ader 2 mit großem weißen distal offenen Halbmond, dahinter ein schwärzlicher Fleck. Im Mittelfeld vom Zellende nach $\frac{1}{2}$ des Irdes eine rotbraune breite Linie. Hinter der Postmedianen eine weitere Querlinie, die ein fast rein lilagraues Saumfeld abgrenzt. Saumlinie schwärzlich, Fransen rotbraun und gelblich gescheckt. Hflgl gelblich hyalin, irisierend, im Saumfeld dunkler, Saumlinie gelb. ♀-Typus von Kibwezi, Britisch Ost-Afrika im Tring-Museum.

D. chlorobasis *sp. n.* (27 d). Körper rotbraun, unten heller, Dorsalschöpfe schwärzlich. Vflgl braun, Basalviertel grün, von der doppelten dunklen Subbasallinie durchzogen. Antemedianlinie vorn doppelt, zwischen Zelle und 1 a undeutlich. Schwärzliche Flecke unter dem Zellende. Postmedianlinie schwach gezähnt, dunkelbraun, zwischen Ader 5—7 tief schwarz, dahinter eine undeutliche hellere Linie, an der zwischen Ader 5—7 ein großer lilagrauer Fleck, ein ähnlicher am Tornus liegt. Submarginallinie undeutlich. Hflgl strohgelb, am Tornus ein schwarzer Fleck, Fransen braun, Unterseite strohgelb mit dunkelbraunen Subapicalflecken. ♂-Typus von Uelleburg, West-Afrika im Berliner Museum.

- sublutescens.* **D. sublutescens** Holl. (24 f). Vflgl lederbraun mit rundem Queraderring, davor und dahinter zahlreiche unregelmäßige gebuchtete Querlinien. Am Vrd dunkle Zickzackflecke, an der Basis eine Querlinie, eine submarginale und eine terminale Reihe von Pfeilflecken. Hflgl basal blaß ockergelb, am Saum braun gewölkt. Unten beide Flügel blaß ockergelb, am Saume bräunlich. Spannweite: 43—53 mm. Gabun.
- magnifica.* **D. magnifica** Hmps. Körper braun, gelb und schwarz gemischt. Hlb orange, Dorsalbüschel schwarz, schwarze Segmentringe und Analbüschel. Vflgl blaß rotbraun, schwarz bestäubt, ein Band schwarzer Bestäubung hinter der Mitte, am Vrd sehr breit. Saumfeld graulich. Subbasal-, Antemedian- und Medianlinie schwarz, letztere beiden außen grau angelegt. Am Zellende eine Makel aus schwarzen Punkten. Die schwarze Postmedianlinie innen mit gelbem Strich am Vrd, eine Subterminalreihe schwarzer, außen weiß begrenzter Flecke, eine unregelmäßige schwarze Saumlinie. Hflgl orangegelb, Saumfeld breit schwarz. Spannweite: 64 mm. Nigerien.
- subflava.* **D. subflava** Wkr. Vflgl weißlich, am Außenrand braun, mit braunen Flecken am Vrd und Ird und einer Reihe schwarzer Flecken am Saum. Unterseite und Hflgl blaß gelblich. Spannweite: 27 mm. Ashanti.
- enos.* **D. enos** Drc. (= *insolita Auriv.*) (24 f). Vflgl dunkel rotbraun, am dunkelsten vom Zellende bis zum Tornus. Hflgl gelb mit breitem rotbraunen Außenrand. Hlb gelb mit schwarzen Dorsalflecken. Spannweite: 50 mm. Alt-Calabar.
- viola.* **D. viola** Btlr. Vflgl purpurgrau mit weißem Zentralfleck, der die Postmedianbinde teilweise ausfüllt. Basalfeld grünlich mit schwarzen Flecken; Außenrand breit blaß, grünlich, innen schwarz begrenzt; eine doppelte gezähnte grünlichweiße Postmedianlinie ist schwarz gerandet, außen gewellt. Querader mit schwarzem Mondfleck. Hflgl weiß, Vrd und Außenrand gelblich, Submarginalstreifen und Querader schwärzlich. Spannweite: 42 mm. Madagaskar.
- mascarena.* **D. mascarena** Btlr. ♂: Vflgl weißlichgrün, nahe der Basis zwei unterbrochene schwarze, weiß gerandete Querlinien; eine gleiche gebuchtete ante- und postmediale Linie, eine gebuchtete Reihe dunkler, weiß begrenzter Diskalflecken und eine regelmäßige Submarginalfleckreihe. Hflgl blaß graubraun, Vrd weißlich. Thorax weißlich, Hlb braun. Unterseite weißlich. ♀ weißer als das ♂, Hflgl außer einem Fleck hinter der Zelle weiß. Spannweite: 45—55 mm. Madagaskar.
- melochlora.* **D. melochlora** sp. n. (= *congia* Holl.) (24 f). Aehnlich *mascarena*, dunkler grün, im Vflgl aber im Basalfeld nur zwei braune, weiß gerandete Flecke am Vrd und ein brauner Fleck in der Falte, Antemedianlinie hinter der Falte nicht mehr weiß gerandet, Diskalflecke nur außen weiß begrenzt, teilweise mit den Submarginalflecken verschmolzen. Hflgl ganz rein weiß. Unterseite rein weiß, nur der Vrd im Vflgl und die Fransen bräunlich. Hlb oben grau. Spannweite: 43 mm. ♂-Typus im Berliner Museum. Süd-Nigerien, Lagos.
- cangia.* **D. cangia** Drc. (24 f). Vflgl weiß mit gelben oder grünen Adern, in der Zeichnung ähnlich *mascarena*, stark grünlich bestäubt; Hflgl weiß, am Ird breit schwarzgrau. Hlb oben grau. ♀ größer mit deutlicheren Zeichnungen, Hflgl dunkler. Spannweite: 45—60 mm. Delagoa-Bay.
- prasina.* **D. prasina** Btlr. Vflgl grün, am Vrd dunkler und mehr blaugrün, durchsetzt mit schiefen schneeweißen Flecken. Der 5. dunkelgrüne Vrdfleck in einer gebogenen dunkelgrünen Querlinie fortgesetzt, jenseits dieser eine Andeutung einer Reihe weiß gerandeter Punkte. Vrd zwischen den weißen Flecken schwarz gerandet. Ein großer schwarzer ovaler Fleck am Ird vor der Mitte weiß, Ird schwärzlich bis zu $\frac{1}{2}$ des Flügels, ein brauner Fleck am Analwinkel. Hflgl unten weiß oder mit gebogener brauner Längsstrieme aus der Wurzel. Abdomen unten in der Mitte schwarz, zuweilen nur in der hinteren Hälfte fleischfarben. Der schwarze Irdfleck im Vflgl kann fehlen. Spannweite: 30 mm. Madagaskar.
- malgassica.* **D. malgassica** sp. n. (24 g). Aehnlich der vorigen, im Vflgl der schwarze Fleck an der Mitte des Irdes fehlend, dafür ein schwarzer Punkt über dem Tornus auf 1 c distal der Postmedianlinie. Hflgl weiß, Saumfeld grünlich, zuweilen schwärzlich verdunkelt. Unterseite rein weiß, nur der Vrd der Vflgl schwärzlich. 3 ♂ im Berliner Museum von Betsileo, Madagaskar. Mittelschienen abstehend behaart, also wohl zu *Notohybe* Aur. gehörend.
- gnava.* **D. gnava** Swb. (= *virescens* Mschr.) (24 i). Vflgl olivbraun, grün bestäubt, Ante- und Postmedianlinie schwärzlich, am Vrd heller grün gerandet, die erstere von der Zelle bis zur Falte unterbrochen. Ader 2 nach ihrem Ursprung schneidend, wenig gebuchtet. Diskallinie schwarzbraun mit zwei spießförmig nach dem Saum ausgezogenen Ecken, hinter Ader 2 distal weiß gerandet. Hflgl braungrau. Kragen einfarbig. Unterseite rötlichbraun. Aburi, Togo.
- macrodonta.* **D. macrodonta** sp. n. (24 h). Von *gnava* unterschieden, indem die Antemedianlinie mehr basal liegt, die Zelle vor Abgang von Ader 2 schneidend, stärker gezähnt, besonders unter Ader 1 b, die Diskallinie nicht nur unter Ader 7 und 4, sondern auch unter Ader 6 durch schwarzen Strahl mit dem Saum verbunden, Vrd ohne heller grüne Flecke. Körper heller, Kragen braun geteilt. Unterseite einfarbig blaß ockergelb. Hlb mit schwarzer Dorsallinie. ♂-Typus von Süd-Nigerien im Berliner Museum.

D. infima Holl. (= infirma Swb.) Vflgl undeutlich olivgrün; am Zellende ein dunkler, hell ausgefüllter Ring von aufgerichteten Schuppen. Distal davon am Vrd einige undeutliche dunklere Flecke, nahe am Außenrand ein kleiner ovaler Fleck von aufgerichteten dunkelbraunen Schuppen. Hflgl blaß graulich, am Außenrand etwas dunkler. ♀ größer, Vflgl mehr einförmig olivgrün, Zeichnungen undeutlicher. Spannweite: 30—35 mm. Gabun. *infima.*

Anmerkung: *D. variegata* Holl. und *D. remota* Drc. (= *D. trapezimaeculata* Strd.) sind trotz vorhandener Ader 5 im Hflgl Noctuiden, was aus der Gestalt der Fühler und der Raupen hervorgeht.

D. phaeosericea Mab. Vflgl seidig weißlichgelb mit schwärzlichen Linien und Flecken gemischt und genetzt. In der Mitte des Vrdes eine breite schwärzliche Binde, am Ird erweitert. Basis der Flügel weißlich. Hflgl rein gelb. Unten alle Flügel gelb. Madagaskar. Ob Lymantriide? *phaeosericea.*

D. nigrosarsata Kenr. Vflgl dunkelbraun mit schwarzer basaler, medianer und postmedianer gewinkelter Querlinie, die erstere beiderseits weiß gerandet, die letzteren nur am Vrd weiß, der ganze Flügel mit kleinen schwarzen Punkten bestreut. Hflgl orange mit unbestimmtem dunklen Außenrand. Unterseite orange, mit dunklem Queraderfleck in beiden Flügeln. Im ♀ die dunklen Linien undeutlich, ohne Queraderfleck. Spannweite: 42 (♂)—70 (♀) mm. Madagaskar. *nigrosarsata.*

D. proletaria Holl. (24 g). Auffallende Art. Vflgl an Basis, Ird und Außenrand reich rostbraun. Im Mittelfeld ein breiter lilagrauer Fleck, getrennt von der braunen Färbung durch eine unregelmäßige Linie vom Vrd distal von der Basis schief, etwa nach der Mitte des Irdes, dann unregelmäßig und gebrochen zum Apex. An der Querader ein Ring aufgerichteter brauner Schuppen. Basal-, Median- und Subterminalquerlinie vorhanden, diese schmal und gezähnt. Hflgl graubraun wie bei *D. delicata*. Spannweite: 30 mm. Ogove, Kamerun. *proletaria.*

D. cana Wichgr. Sehr ähnlich der paläarktischen *pubibunda*. Vflgl mausegrau mit 5 Querbinden, von denen nur die 2. und 4. deutlich sind. Die 2. beginnt am Vrd bei $\frac{1}{3}$, im Zickzack zur Mitte des Irdes gehend, dort zu einem Dreieck erweitert. Die vierte beginnt am Vrd bis $\frac{2}{3}$. Vor dem Saum eine submarginale Halbmondreihe. Hflgl weiß. Spannweite: 40 mm. Deutsch Ost-Afrika. *cana.*

D. collini Mab. Vflgl braun, mit weißen Schuppen bestreut; eine braune, rosa bestäubte Binde von der Zelle zum Ird. Hflgl gelb. Unten alle Flügel gelb mit schwarzen Zwischenaderstrahlen. Senegambien. *collini.*

D. saussurii Dew. (24 h). Vflgl braun, beim ♀ mehr violettgrau, beim ♂ olivgrün; eine subbasale Querlinie, dahinter zwei markante schwarzbraune Punkte. Ante- und Postmedianlinie deutlich, distal von letzterer eine Diskallinie, die unter dem Vrd und unter Ader 4—2 besonders fleckartig erweitert und weißlich begrenzt ist; eine submarginale Pfeilfleckreihe. Hflgl braungrau. Chinchoxo, Kamerun (Lolodorf). *saussurii.*

D. herbida Wkr. Vflgl grünlich, schwarz gefleckt, einige weißliche Flecke längs des Vrdes. Hflgl bräunlichweiß mit breitem braunem Außenrand. Hlb ohne Dorsalbüschel. Spannweite ca. 45 mm. Süd-Afrika. *herbida.*

D. nolana Mab. Vflgl gelblichweiß, vom Apex nach der Mitte des Diskus geht eine braune Strieme. Franssen mit schwarzer Basallinie. Hflgl orangegelb, ebenso die Unterseite, wo nur die Vflgl vor dem Saum braun sind. Spannweite: 19 mm. Madagaskar. *nolana.*

D. procincta Saalm. (24 g). Vflgl mit fast geraden Rändern beim ♂, violettgrau mit braunen Schuppen bestäubt, am hellsten an der Basis. Vrd in der Mitte mit dreieckigem braunem Fleck, dessen proximaler Rand in eine Querlinie fortgesetzt ist, die in einem dunklen Fleck auf dem Ird endet. Am distalen Rande liegt der dunkle Queraderfleck. Vor dem Saum zwei heller graue Querlinien. Hflgl gelblichgrau mit 2 postmedialen Querlinien. ♀ ähnlich, Flügel mehr gestreckt, der Vrdfleck der Vflgl fast viereckig. Spannweite: 18—22 mm. Madagaskar. *procincta.*

D. ruficosta B.-Bak. (= ruficata Swb.). Körper dunkelgrau, Hlb weißlich mit dunklem Dorsalbüschel. Vflgl in der Vrdhälfte rotbraun, in der Irdhälfte grau. Eine Antemedianlinie blaß, dunkelbraun gerandet und schief; eine feine gezähnte dunkle Postmedianlinie; jenseits von ihr zwischen Ader 1 a und 2 ein blasser brauner Mondfleck; eine Subterminallinie von dunklen Zwischenaderflecken, außen weißlich gerandet. Keine der Querlinien geht bis in das rotbraune Vrdfeld. Hflgl rein gelblichweiß. Spannweite: 34 mm. Nord-Angola. *ruficosta.*

D. obsoletissima B.-Bak. Körper dunkler, Hlb blasser braun. Vflgl dunkelbraun mit nur einer undeutlichen dunkleren schrägen Postmedianquerlinie, die dunkelgrau gepunktet ist. Hflgl dunkelgrau. Spannweite: 29 mm. Nord-Angola, in 2700 Fuß Höhe. Soll *D. caeruleifascia* nahe stehen. *obsoletissima.*

D. inconspicua B.-Bak. Vflgl braun mit etwas graulichem Tone; eine dunkle gezähnte Subterminallinie, die etwas am Tornus zurücktritt, ist die einzige Zeichnung. Hflgl einfarbig trüb braun. Spannweite: 35 mm. Gungal, West-Afrika. *inconspicua.*

- perdita.* **D. perdita** B.-Bak. Vflgl einfarbig braun ohne Zeichnungen, nur die Adern im Mittelfeld dunkler. Hflgl blaßbraun mit dunklen Adern. Spannweite: 34 mm. Gunnal, West-Afrika.
- exoleta.* **D. exoleta** B.-Bak. Vflgl schokoladenbraun mit schwärzlichem Längsstreif an der Falte, kurz vor dem Saum endend. Er ist unterbrochen durch die blässere Antemedianlinie. Im Mittelfelde ein großer unregelmäßiger grauer Fleck, den hinteren Teil der Zelle einnehmend und unter ihr plötzlich zusammengeschnürt, dann am Ird wieder ausgedehnt. Eine dunkle doppelte Postmedianlinie vom Vrd bis Ader 5, eine Spur einer samtbraunen unregelmäßigen und unterbrochenen tief gezähnten Subterminallinie von der 2 oder 3 feine Fleckchen in den Saum gehen. Hflgl graubraun. Spannweite: 40 mm. Malange, West-Afrika. Soll *D. gonophora* Holl. nahestehen.
- ladburyi.* **D. ladburyi** B.-Bak. (= *ladburi* Swb.). Körper grau, Kragen grünlich. Vflgl grün mit dunklem Basalfleck am Vrd. Antemedianlinie dunkel, unregelmäßig, vorn gezähnt und fein, unter der Zelle breiter und schräg mit einem schwarzen Fleck in der Falte. Ein dunkel gerandeter Fleck am Zellende, eine graue Postmedianlinie ist gewellt. Subterminallinie sehr unregelmäßig, breit und dunkel, mehrmals tief gewinkelt. Kurz vor dem Saum eine Linie schwarzer Monde zwischen den Adern. Hflgl gelblichgrau. Spannweite: 54 mm. Uganda.
- styx.* **D. styx** B.-Bak. Soll *D. fusca* Wlkr. nahestehen. Vflgl schwärzlichbraun, Zeichnungen samt schwarz: eine deutliche, unregelmäßige gewellte und gezähnte Basallinie, eine gezähnte und auswärts gebogene Medianlinie, Postmedianlinie sehr unregelmäßig und tief gewellt; ihr folgt eine ebenfalls gezähnte, aber nicht mit ihr parallele Linie. Eine subterminale Fleckreihe weicht auf der Falte bis in die äußere Postmedianlinie zurück, Saum mit dunklen Zwischenaderflecken. An der Querader zwei dunkle Striche, der äußere einen Teil der eigentlichen Postmedianlinie darstellend. Hflgl grau, jenseits der Zelle bräunlich. Beim ♀ die Linien und Flecke vielfach gelbbraun gesäumt. Spannweite: 34—40 mm. Nord-Angola.
- castanea.* **D. castanea** Kenr. Vflgl blaß ockergelb mit zahlreichen rotbraunen gewellten Querlinien, von denen die 2., 4. und 6. breiter als die andern sind. Hflgl trüb orange mit einem schwarzen Submarginalstreifen, der am deutlichsten am Analwinkel ist, unten mit drei solcher Streifen. Spannweite: 46 mm. Madagaskar.
- ornata.* **D. ornata** Obthr. Vflgl weißlichgelb, alle braunen Querstreifen sehr unregelmäßig; der subbasale sehr breit, am Ird schmaler, mit dem schmalen antemedialen verschmelzend; der mediale nur in der Vorderhälfte, dort sehr breit, nach dem Tornus zu mit dem diskalen, der in der Mitte sehr verschmälert ist, verschmolzen, dieser an 2 Stellen bis zum Saum reichend. Die braunen Binden enthalten teilweise unregelmäßige Flecke der Grundfarbe. Hflgl und Hlb gelb. Spannweite ca. 50 mm. Madagaskar.
- rufotincta.* **D. rufotincta** Kenr. Vflgl rosa, am Vrd breit weiß übergossen; eine unterbrochene schwarze Basallinie, eine schiefe gewinkelte Antemedianlinie und zwei einen dunkelgrauen Raum einschließende Postmedianlinien, ebenfalls gewinkelt, eine unregelmäßige Subterminallinie. Hflgl dunkelgrau, etwas rötlich an der Wurzel. Spannweite: 48 (♂)—70 (♀) mm. Madagaskar.
- didymata.* **D. didymata** Kenr. In der Zeichnung der vorigen ähnlich, Vflgl blaß ockergelb, besonders auffallend ein schwarzer Irdstrich, der Ante- und Postmedianlinie verbindet, und ein dunkler Fleck am Tornus. Hflgl blaß rosa. Färbung des ♀ blässer. Spannweite: 34 (♂)—50 (♀) mm. Madagaskar.
- brunneata.* **D. brunneata** Kenr. Aehnlich *didymata*, aber breitflügeliger. Vflgl ockergelb, rotbraun überstäubt; ein schräger dunkelbrauner Basalstrich, eine breite gewinkelte Antemedianlinie, ein kurzer dunkler Strich in der Zelle; eine Postmedianlinie, unterbrochen an der Zelle, ein Subterminalband von 8 weißlichen Punkten, hinten gewinkelt; eine dunkle terminale Punktlinie. Hflgl ockergelb, basal etwas rosa. Spannweite: 40 mm. Madagaskar.
- aurantiaca.* **D. aurantiaca** Kenr. (24 h). Körper grauweiß, Abdomen gelb. Vflgl grauweiß, am hellsten an der Wurzel, mit schwarzen Querlinien an der Basis, gefolgt durch einen dunkleren Schatten, antemedian teilweise doppelt, postmedian stark gewinkelt, diskal und subterminal. Hflgl ockergelb, schwärzlich bestäubt mit undeutlicher schwärzlicher Submarginallinie. Spannweite: 42 mm. Madagaskar.
- viridipicta.* **D. viridipicta** Kenr. Vflgl lederbraun mit dunkelgrünen Zeichnungen: ein basaler Fleck, der bis $\frac{1}{2}$ des Vrdes reicht, außen zackig und bogig begrenzt ist, aber einen Wurzelfleck am Ird frei läßt. Bei $\frac{2}{3}$ des Vrdes ein dreieckiger, proximal schwarzer Fleck, am Tornus ein etwa viereckiger Fleck. Hflgl blaß ockergelb. Spannweite: 38 mm. Madagaskar.
- ocellatula.* **D. ocellatula** nom. nov. (= *ocellata* Kenr. nec Holl.) Vflgl braun, an der Wurzel grün bestäubt, ein dunkelbrauner Fleck in der Mitte des Flügels und ein brauner Streifen am Ird. Jenseits desselben ein grüner Querstrich, nach außen begrenzt durch eine gewinkelte dunkle Linie. Am Vrd wird der Flügel dunkler braun und zwei Linien bilden einen blässeren Augenfleck; jenseits desselben ein undeutlich begrenzter weißer Fleck, darüber ein dunkelbrauner Fleck. Distal davon ein blasses Band, gegen den Tornus grünlich werdend, Mar-

ginallinie schwarz. Hflgl blaß ockergelb mit dunkler Querader und gebrochenem undeutlichen Submarginalstreif. Spannweite: 34 mm. Madagaskar, Kamerun.

D. ophthalmodes *sp. n.* (25 a). Vflgl gelblichbraun, \pm dunkler bestäubt, Basaldrittel wie bei *basalis ophthalmodes* gezeichnet, Postmedianlinie sehr stark gezähnt, im vorderen Teil verdunkelt, mit einigen distal davon gelegenen Bogen einen Augenfleck bildend. Subterminallinie fein schwarz, gerade. Hflgl weißlichgrau, am Saum dunkler. ♂-Typus vom Nyassa-See im Berliner Museum.

D. dubia *Swb.* (21 a). Vflgl weiß mit gewinkelten schwarzen und grauen Querlinien: Ein kurzer schwarzer *dubia* Strich nahe der Basis auf dem Ird, eine unterbrochene Basallinie, der eine undeutliche und gebrochene Linie folgt, eine Antemedianlinie, ein Punkt in der Zelle und eine gebogene Makel auf der Querader; Postmedianlinie doppelt, nach hinten beide einander genähert. Eine subterminale gezähnte Linie und 9 schwarze Punkte auf dem Saum. Hflgl grau, basal heller mit einigen schwarzen Saumpunkten. Spannweite: 40 mm. Madagaskar.

D. miselioides *Kenr.* (24 h). Vflgl dunkelbraun, grün, purpurn und blaß lederbraun bestäubt, grün *miselioides* an der Basis, längs des Vrdes und Irdes, wie auch zwischen den Median-Querlinien und auf der Subterminallinie. Ein weißer Halbmond am Tornus, aus dem die Subterminallinie entspringt. Hflgl ockergelb mit dunklerer Subterminallinie. Spannweite: 40 mm. Madagaskar. Manche Stücke haben einen dunklen Fleck an der Flügelwurzel, andere eine dunkle Längslinie hinter und parallel der Zelle im Vflgl.

D. abbreviata *Kenr.* (24 g). Vflgl weißlichgrün, ein dunkelgrüner Fleck an der Wurzel, rosa gerandet *abbreviata* und begrenzt durch eine dunklere Antemedianlinie; vor dieser auf dem Ird ein dunkler Fleck. Ein gleicher auf der Querader; eine schwache Postmedianlinie, am dunkelsten am Vrd. Distal davon Spuren einer Subterminallinie und ein rosabräunlich überstäubtes Feld. Hflgl fast weiß, ein undeutlicher dunkler Fleck am Tornus. Spannweite: 40 mm. Madagaskar.

D. luteolata *Kenr.* Körper weißlich, Hlb ockergelb mit schwarzer Dorsallinie der basalen 3 Segmente. *luteolata* Vflgl weißlich ockerfarben, mit braunen Schuppen bestreut; ein dunkler Vrdfleck vor der Antemedian- und ein gleicher hinter der Postmedianlinie. Antemedianlinie nur angedeutet, Postmedianlinie deutlich gezähnt; eine undeutliche Submarginallinie und eine terminale Fleckreihe schwarz, eine Makel auf der Querader. Hflgl ockergelb mit Andeutung eines Queraderstriches und einer dunklen Saumlinie. Spannweite: 50 mm. Madagaskar.

D. metathermes *Hmps.* Vflgl dunkel graubraun mit undeutlicher doppelter Subbasallinie, ebensolcher *metathermes* Antemedianlinie, die unter der Zelle durch einen schwärzlichen Fleck mit der Medianlinie verbunden ist. Postmedianlinie außen weißlich begrenzt, Subterminallinie weißlich. Vor dem Saum eine Reihe dunkler Striche, der über der Falte schief. Hflgl hell gelb, am Apex bräunlich. Hlb gelb, Dorsalbüschel schwärzlich. Spannweite: 34 mm. Kapland.

D. litigiosa *sp. n.* (24 i). Aehnlich der vorigen in der Vflgl-Zeichnung, diese unbestimmt, die Flecke *litigiosa* vor dem Saum sehr deutlich. Hflgl gelb, Vrd breit schwarz, ebenso die Querader, ein Streif auf der 1 c und ein Fleck am Tornus. Deutsch Ost-Afrika, ♂-Typus von Lindi im Berliner Museum.

D. aureotincta *Kenr.* (24 i). Körper weiß, Fühler rot, Hlb basal weiß, dann orange gelb. Vflgl weiß *aureotincta* mit ähnlichen schwarzen Querlinien wie bei den vorigen. Hflgl dunkelgrau. Spannweite: 56 mm. Madagaskar.

D. geoffreyi *B.-Bak.* Vflgl blaß ockergelblichgrau, in der Zelle und Falte dünn braun bestreut, dicker *geoffreyi* am Vrd und jenseits der Zelle im Vrdfeld, weniger wieder am Saum. Eine Spur einer unregelmäßigen Basallinie, ein dunkel umzogener Queraderfleck, eine feine gezähnte Postmedianlinie. Hflgl ockergrau, am Saum mehr grau. Spannweite: 38 (♂)—50 (♀) mm. Uganda.

D. carpenteri *B.-Bak.* (25 a). Vflgl blaßgrau mit dunkler, stark gezählter Basallinie, unregelmäßiger *carpenteri* doppelter Medianlinie, die ein weißliches, innen mit schwarzem Punkt versehenes Feld einschließt, die äußere Linie stark gezähnt. Distal davon eine unterbrochene sägezahnige Linie. Querader mit schwarzer Makel, darüber ein dunkler Fleck am Vrd, dem die doppelte gezähnte Postmedialbinde folgt. Saum mit dunklen Punkten. Flügel teilweise braun überstäubt. Hflgl strohgelb mit breitem nach hinten verschmälerten Saumband. ♀ dunkler grau, Linien weniger deutlich. Spannweite: 40—50 mm. Uganda, Nord-Nigerien.

D. bimaculata *Auriv.* Vflgl dunkelbraun, mit schwarzer gezählter Ante- und Postmedianlinie. An *bimaculata* der Basis unter der Zelle ein elliptischer samt schwarzer Fleck, ein zweiter am Vrd vor dem Apex, eine schwarze Reihe marginaler Halbmonde. Vor dem Saum eine Reihe gelblicher Halbmonde. Hflgl schwarzgrau. Spannweite: 40 mm. Kamerun.

D. albosignata *Holl.* (24 h). Flügel länger als bei der folgenden, Vflgl mit Basal- und Subapicalfleck *albosignata* wie bei voriger, Postmedianlinie aus Monden zusammengesetzt, unter der Zelle proximal stark vorspringend, unter Ader 2 zwischen Postmedian- und Subterminallinie ein länglicher weißer Fleck, der Raum distal davon

aufgehellt. Zelle und Raum zwischen Ante- und Postmedianlinie rosa- oder grünlichweiß. Hflgl hellgrau. Ogove, Spanisch Guinea, Togo.

prospera. **D. prospera** *sp. n.* (24 i). Von *bimaculata* unterschieden, indem der samtschwarze Fleck vor dem Apex fehlt; die Postmedianlinie kaum gezähnt, fast gerade, nicht unter der Zelle gebogen, die gelbliche Submarginallinie nur bis Ader 3 oder 4 nach vorn reichend. Kamerun, Deutsch Ost-Afrika. ♀-Typus von Kl. Batanga im Berliner Museum. ♂-Typus vom Ogove-River im Tring-Museum.

hampsoni. **D. hampsoni** *nom. nov.* (= *postfusca* *Hmps. nec Swb.* 1895). Vflgl grau, braun bestäubt, besonders medial und terminal. Vrd schwarz an der Basis, subbasale Querlinie nach außen gebogen, Antemedianlinie doppelt, stark gezähnt; schwarze, braun gerandete Ring- und Nierenmakel, Spuren einer dunklen Medianlinie; Postmedianlinie stark distal konvex, gezähnt; zwei schiefe schwarze Streifen am Vrd vor dem Apex, eine Reihe schwarzer und weißer Striche vor dem Saum. Hflgl dunkelbraun. Spannweite: 34 mm. Kapland.

postpura. **D. postpura** *Hmps.* Körper weiß, braun gemischt. Hlb ohne Dorsalschöpfe. Vflgl weiß, etwas bräunlich und dick schwärzlich bestäubt. Wurzel des Vrdes schwarz. Subbasal- und Antemedianlinie schwarz gewinkelt, schwarze Makel in der Mitte und am Ende der Zelle. In der Mitte ein fast gerader dunkler Schatten. Postmedianlinie wie bei voriger Art, zwei schwarze Streifen am Vrd vor dem Apex, eine gewellte Terminallinie. Hflgl weiß, Querader mit Mondfleck, Saumfeld etwas bräunlich bestäubt, am stärksten am Apex. Spannweite: 32 mm. Kapland.

proleprota. **D. proleprota** *Hmps.* Körper braun, weißlich überstäubt. Vflgl braun, weißgrau getönt. Einige undeutliche Flecke an der Wurzel, zwei weißliche Punkte auf der Mitte des Vrdes und zwei vor dem Apex. Am Zellende eine schmale weißlich gefüllte Makel. Spuren einer doppelten gewellten Antemedianlinie. Postmedianlinie unter dem Vrd wenig auswärts, auf Ader 4 stärker gebogen, auf der Falte einwärts gebogen. Hflgl rötlichbraun. Spannweite: 32 mm. Kapland.

greeni. **D. greeni** *Janse* (24 i). ♂. Vflgl lang dreieckig, hell lederbraun, schwärzlich bestäubt, ausgenommen vor und hinter der Antemedianlinie; auf einem dreieckigen Mittelfleck unter dem Vrd, dem vorderen Teil der Postmedianlinie und der Subterminallinie zwischen den Adern. Subbasallinie undeutlich, Antemedianlinie schwärzlich gezähnt. Die doppelte Medianlinie ist undeutlich gewellt, schwärzlich. Queraderfleck hell, Hflgl braun. Spannweite: 36 mm. ♀: Vflgl ebenfalls gelblichbraun, zuweilen dunkler ohne die schwärzliche Bestäubung des ♂, mit schwärzlichen Querstreifen. Hflgl gelb, am Saum bräunlich. Spannweite: 47 mm. ♂ und ♀ aus Raupen an „*milkweed*“ gezogen. Süd-Afrika.

rubrifilata. **D. rubrifilata** *Hmps.* Vflgl blaß purpurgrau, schwärzlich bestäubt, die Querlinien und der Fleck am Zellende rötlichrostfarbig, gewellt. Hflgl blaß graulich. Spannweite: 42 mm. Zentral-Afrika, Rhodesia.

escota. **D. escota** *Hmps.* Vflgl blaß graubraun, etwas dunkel bestäubt; Basalhälfte und Postmedial- und Terminalarea grünlichgrau bestäubt, Spuren einer rötlichen und schwarzen Subbasallinie, eine solche deutliche Antemediallinie und Fleck an der Querader. Postmedianlinie doppelt, inwendig rot gefüllt; jenseits von ihr der Vrd etwas schwärzlich bestäubt. Vor dem Saum eine Reihe rot und schwarzer Punkte. Hflgl grau, dunkelbraun bestäubt, am Saum dunkler. Beim ♀ Median- und Saumfeld blasser. Spannweite: 30—40 mm. Mashona-Land.

lunensis. **D. lunensis** *Hmps.* Vflgl blaß olivfarben, braun bestäubt. Vrd, Zelle und das Feld vom Zellende bis zur Subterminallinie purpurn übergossen. Spuren einer subbasalen und einer doppelten Antemedianquerbinde, Postmedianlinie deutlich, schwach gezähnt, eine schiefe Reihe schwarz und weißer gezählter Flecke zwischen Ader 4 und 1 c jenseits von ihr, der unterste am größten. Eine Subterminallinie schwarzer Striche, über Ader 3 und 2 schief gestellt. Hflgl weißlichgelb, am Saum schwärzlich. Beim ♀ das Mittelfeld grünlich, Queradermakel weißlich. Ein großer brauner Halbmondfleck von unter dem Vrd nach Ader 2, eine weißliche Linie vor den Subterminalstrichen, innen mit schwarzen Zahnflecken. Spannweite: 32—36 mm. Natal. — Raupe gelb, Warzen mit weißlichen Haarbüscheln, 1. Segment mit braunen Pinseln langer gefiederter Haare. Ein brauner Dorsalstreifen, gelb gefleckt, Subdorsallinie gelb mit rosa Flecken auf der Mitte jedes Segmentes.

atrifilata. **D. atrifilata** *Hmps.* Vflgl grau, schwärzlich bestäubt, mit dünner Subbasallinie, die auf einem schwarzen Fleck unter der Zelle endet, mit dunklem Distalschatten nach dem Vrd. Antemedianlinie breit, ziemlich gerade. Am Zellende ein schwarz umzogener Fleck, darüber am Vrd ein schwarzer Strich. Eine Medianlinie vom Ursprung von Ader 2, eingebogen, nach dem Ird. Postmedianlinie schwach gezähnt, Subterminallinie eingebogen auf Ader 2, 3 und 5. Hflgl weiß, Saumfeld dunkler. Beim ♀ die Vflgl mehr schwärzlich bestäubt. Der Queraderfleck mit der Antemedianlinie verbunden; vor der Subterminallinie eine gewellte schwarze Linie mit schwarzem Mondfleck unter Ader 2. Hflgl dunkler. Spannweite: 40—46 mm. Mashona-Land.

satanas. **D. satanas** *sp. n.* (24 i). Ähnlich der folgenden, aber die Postmedianlinie der Vflgl ziemlich ungezähnt, distal von ihr eine rotbraune Schattenbinde. Hflgl rein weiß. Fühler ockergelb. ♂♀-Typus von Windhoek im Berliner, ein ♂ auch im Tring-Museum.

D. extatura *Dist.* Körper grau, Tibien und Tarsen ockergelb. Vflgl graubraun mit 4 dunklen Querlinien. *extatura.*
Die Antemediane fast gerade, die postmediane gewellt und nach außen konvex. Zwischen Subbasal- und Antemedianlinie einige Gruppen schwarzer Schuppen, zwischen 2. und 3. Querlinie eine Ringmakel in der Zelle, zwischen 3. und 4. Querlinie ein dunkler Strich am Vrd. Hflgl blaß sahnweiß mit dunklem Fleck am Apex. ♀ stärker schwarz gewölkt, besonders an der Basis und um die 3. Querlinie, Hflgl mit Andeutung einer dunklen Submarginalbinde. Spannweite: 35—43 mm. Transvaal.

D. pseudosatanas *sp. n.* (25 b). Zeichnungen wie bei *satanas*, aber Grundfarbe des Vflgls rotbraun, unter 1 c vor der Antemedianlinie ein dunkler Fleck, die Subterminallinie unregelmäßig gewellt, Hflgl etwas gelblich im Ton. Flügel kürzer. ♂-Typus von Bosum, Uamgebiet, im Berliner Museum. *pseudosatanas.*

D. poliotis *Hmps.* Vflgl weiß, dick braun bestäubt, die Adern braun. Antemedianlinie spurweise gewellt. Am Zellende ein brauner Queraderfleck, dreieckig. Eine braune Linie vom Ursprung der Ader 2 nach dem Ird, unter Ader 2 auswärts gewinkelt. Spuren einer Querlinie vom Vrd jenseits der Zelle nach dem Hrd der Zelle. Postmedianlinie verschwommen, braun. Eine subterminale Fleckreihe spurweise und eine Reihe schwarzer Punkte unmittelbar vor dem Saum, eine feine dunkle Terminallinie. Hflgl weiß. Spannweite: 54 mm. Hlb weiß, dorsal blaß rötlichbraun, an den Seiten gelblich. Transvaal. *poliotis.*

D. pyrosoma *Hmps.* Kopf und Thorax weiß; Tegulae, oberer Teil der Patagia, Vorderschenkel und Tibien gelb. Hlb weiß, Basalsegment mit rotem Dorsalbusch, Segment 2—6 scharlachrot mit weißer Mittellinie und solchen Hrtern. Ende weiß. Vflgl silberweiß, Antemedianlinie gelblich, ebenso der Queraderfleck. Terminalfeld mit 4 schwach gebogenen gelben Querlinien. ♀ mit zahlreicheren und deutlicheren Querlinien. Spannweite: 52 mm. Transvaal. *pyrosoma.*

D. confinis *Dist.* Körper kreideweiß, $\frac{2}{3}$ des Hlbes ockergelb, Hrd der drei basalen Segmente schwarz, zwei schwarze Flecke vor dem Ende. Flügel weiß, Querlinien der vorderen, wenn vorhanden, gelblich, nicht dunkel. Spannweite: 46 mm. Transvaal. *confinis.*

D. octophora *Hmps.* Körper weiß, schwarz gefleckt; Hlb ockergelb mit schwärzlichen Dorsal- und Lateralstreifen. Vflgl weiß, Vrd an der Wurzel schwarz. Subbasallinie schwarz, gewinkelt, eine doppelte gezähnte Antemedianlinie, davon die zweite aus einem Ring am Vrd entspringend. Ein Ring in der Mitte der Zelle, Makel am Zellende 8-förmig. Ein Streifen von der Mitte des Vrdes ausgehend und eine Y-artige Zeichnung am Ird. Postmedianlinie unregelmäßig gezähnt, stark gebogen. Ein schwarzer Strich am Vrd mit weißem Punkt darin vor dem Apex; eine submarginale unregelmäßige Punktreihe, eine Terminalreihe schwarzer Punkte nach dem Tornus größer und dreieckig werdend. Hflgl weiß, einige dunkle Flecke am und unter dem Apex, eine Spur einer Submarginallinie, terminal eine Reihe schwarzer Striche. Spannweite: 38 mm. Süd-Afrika. *octophora.*

D. bryophilina *Hmps.* Nahestehend *D. octophora*; Körper gelblichweiß mit schwarzen Flecken. Hlb weiß, schwärzlich bestäubt. Vflgl gelblichweiß. Subbasallinie schwarz mit kurzem Strich, der unterhalb des Vrdes abzweigt. Antemedian-Area mit dünnen schwarzen Strichen über dem Ird. Antemedianlinie stark schwarz gewinkelt. Ein schwarzer Fleck am Ird vereinigt Antemedian-, Median- und Postmedianlinie. Ein runder schwarzer Fleck in der Zellmitte, eine schwarz umzogene Makel am Zellende. Median- und Postmedianlinie schwarz. Ein schwarzer Fleck am Vrd vor dem Apex, undeutliche Subterminal-Aderstriche, ein schiefer schwarzer Fleck am Tornus. Terminallinie schwarz. Hflgl weiß, schwärzlich bestäubt, Saumfeld dunkler. Queraderfleck und eine Reihe von Punkten und Strichen am Saum schwarz. Spannweite: 32 mm. Süd-Afrika. *bryophilina.*

Die folgenden, hauptsächlich von Holland beschriebenen Arten sind vielfach nicht deutbar; sie mögen wohl oft nicht an die richtige Stelle gesetzt worden sein.

D. clathrata *Holl.* (25 a). Durch die weinrote Färbung der Vflgl leicht kenntlich, diese mit 2 geraden senkrechten weißlichen, proximal dunkel gesäumten Querlinien. Vrd schmal, Außenrand breiter dunkel. Hflgl hell rötlich bis gelblich. Spannweite: 25—30 mm. Ogove. Ivory-Küste. *clathrata.*

D. argiloides *Holl.* (25 b). Körper grauweiß, Basaldrittel und Außenrand schwärzlich bestäubt, 2—3 schwarze Flecke an der Querader und einige schwarze Flecke auf den sonst gelblichen Fransen. Hflgl weiß, am Analwinkel schwärzlich. Unterseite rein weiß, nur Vrd braun und Fransenflecke schwarz. Gabun. *argiloides.*

D. arctioides *Holl.* Genuszugehörigkeit fraglich. Körper ockergelb, Abdomen weiß, am Ende grau. Vflgl blaß ockergelb, Basis der Mittelzelle weißlich; zahlreiche rotbraune Linien bilden eine netzartige Zeichnung; in der Mitte sind sie dichter und bilden eine Querbinde. Am Außenrand unter dem Apex und am Innenwinkel ein dunkler Schattenfleck. Hflgl rein gelblichweiß. Spannweite: 30 mm. Ogove. *arctioides.*

D. apateloides *Holl.* Gattungszugehörigkeit fraglich. Körper blaßgrau, Hlb unten weiß. Vflgl grauweiß; Querader mit schmalen Strich aufgerichteter schwarzer Schuppen. Dahinter eine Querlinie aufgerichteter weißer Schuppen, außen dunkelbraun begrenzt. Eine submarginale Reihe dunkler Halbmonde ist proximal weiß begrenzt. Saum mit schwarzen Zwischenaderflecken, proximal weiß pfeilförmig begrenzt. Fransen weiß- *apateloides.*

lich. Hflgl aschgrau mit weißlichen Fransen, unten rein weiß. Spannweite: 44 mm. Ogove. Ist vielleicht *Noto-dontide*?

viridis. **D. viridis** Holl. Fühler an der Basis mit weißem Punkt. Körper olivfarben, Hlb grau, unten weißlich. Vflgl basal nahe dem Ird weißlich, dann olivgrün, nach der Flügelmitte graublau werdend. An der Querader ein Fleck aufgerichteter dunkler Schuppen, jenseits davon eine schmale Linie gleicher Schuppen im rechten Winkel zum Ird gehend, dann ein gebogenes olivfarbenes Band, das sich am Ird mit der dunklen Linie vereinigt. Jenseits davon eine unregelmäßige olivbraune Querlinie. Apex rehbraun; am Außenrand eine Reihe olivfarbener Zwischenaderflecke, Fransen olivfarben. Hflgl weißlich, Fransen braun. Spannweite: 32 mm. Ogove.

crucifera. **D. crucifera** Holl. Körper braun, Dorsalbüschel am Hlb dunkler. Vflgl dunkelbraun, etwas purpurn. Subbasallinie dunkelbraun, außen etwas gelblich begrenzt. Submedianlinie gebogen und gezähnt; dahinter ein fast quadratischer dunkelbrauner Fleck am Vrd, der das Zellende einschließt. Die schmale Postmedianlinie unter Ader 2 und 3 mit helleren Flecken. Submarginallinie dunkelbraun, distal davon eine Reihe dunkler Zwischenaderflecke und eine dunkle Saumlinie. Fransen lilagrau und braun gescheckt. Die hellen Räume vor dem Apex zwischen dem Fleck am Zellende und der Submarginallinie sind so angeordnet, daß sie den Umriß eines Andreas-Kreuzes erkennen lassen. Hflgl gelbbraun. Spannweite: 40—55 mm. Ogove.

thersites. **D. thersites** Holl. Körper schwarzbraun; Vflgl dunkelbraun, mit schwärzlichen Schatten an der Basis und jenseits des Zellendes. Am Zellende ein dunkler brauner Fleck. Submarginal- und Marginallinie unregelmäßig und dunkel. Fransen hell und dunkelgrau gescheckt. Hflgl grau. Spannweite: 38 mm. Ogove.

viridipallens. **D. viridipallens** *nom. nov.* (= *pallida* Holl. nec *Btlr.*). Körper grünbraun, unten weißlich. Vflgl grünlichbraun, sehr blaß, mit dunkleren Querlinien und Nierenfleck am Zellende. Dahinter eine doppelte gewellte Medianlinie, eine dunkle Submarginallinie und eine Marginallinie, am Ird zum Fleck erweitert. Fransen hell und braun gescheckt. Hflgl blaß gelbbraun, Fransen lichter. Spannweite: 43 mm. Ogove.

bonaberiensis. **D. bonaberiensis** *Strd.* (= *hildvides* Holl.) (25 a). Vflgl graubräunlich, eine antemediane unter dem Vrd rechtwinklig gebrochene und eine postmediane, außen weiß begrenzte, zum Saum fast parallele Querlinie. Distal davon eine Reihe brauner Zwischenaderflecke. Unterseite beider Flügel strohgelb, \pm braun bestäubt. Hflgl oben weißlich, gegen den Saum bräunlich angefliegen. Hlb weißlich, ohne Haarschöpfe. Spannweite: 42 mm. Kamerun. Aehnelt der Limacodide *Ctenocompa hilda* *Drc.* beträchtlich. Kamerun, Kongo, Transvaal.

mkattana. **D. mkattana** *Strd.* (25 a). Vflgl hellgrau, mit stark gebrochener subbasaler, zickzackartiger antemedianer und stark geschwungener postmedianer Querlinie schwärzlich, etwas dunkelrot angelegt; eine undeutliche Reihe submarginaler und marginaler Punkte. Hflgl oben grau, unten weiß. Deutsch Ost-Afrika.

albospargata. **D. albospargata** Holl. Körper rotbraun. Vflgl dunkelbraun mit schwarzem Ring am Zellende. Ein breiter kalkweißer Streif geht von der Zelle schräg nach dem Apex, durch den schwarzen Ring und einen braunen Fleck am Vrd vor dem Apex eingeschnitten. Vor dem Saum einige undeutliche blasse Querlinien. Hflgl blaß gelbbraun. Spannweite: 25 mm. Ogove.

apicata. **D. apicata** Holl. Vflgl dunkelbraun, mit weißlichem halbmondförmigen Fleck am Ird nahe der Basis. Apex breit weißlich, dieser Raum unterbrochen durch eine dunkelbraune Wolke, Fortsetzung der Submarginallinie. Auf dem Saum eine Reihe weißlicher Punkte. Fransen hell und dunkel braun gescheckt. Querader mit schwarzem, hellbraun gerandeten kleinen Fleck. Hflgl blaß grau, am Rande heller. Spannweite: 22 mm. Ogove.

circumdata. **D. circumdata** Holl. Körper braun. Vflgl dunkelbraun, schwärzlich gewölkt und gepunktet. Außenrand und Ird breit rötlichbraun wie die Oberseite des Thorax. Einige weißliche Punkte nahe dem Apex, eine undeutliche Submarginalreihe kleiner brauner Punkte; Fransen dunkel- und rötlichbraun gescheckt. Hflgl blaß bräunlichgelb. Spannweite: 26 mm. Ogove.

albicostata. **D. albicostata** Holl. (25 b). Vflgl dunkelbraun, äußerste Basis weißlich mit mehreren dunklen Querlinien. Die Vorderhälfte des Flügels kalkweiß, vor dem Apex durch einen braunen Schrägstrich unterbrochen, dahinter einige braune Punkte. Hflgl gelblichgrau. Ogove, Deutsch Ost-Afrika.

diluta. **D. diluta** Holl. Körper aschgrau. Vflgl kalkweiß, am Ird blaß braun gewölkt und auf der Irdhälfte mit 4 blaßbraunen Querlinien, die äußeren weiter nach vorn reichend als die inneren. Hflgl leuchtend weiß. Spannweite: 20 mm. Ogove.

flava. **D. flava** Holl. Körper gelblichgrau, Dorsalbüschel am Hlb dunkelbraun. Vflgl blaß gelbbraun, in der Mitte und am Außenrand dunkler braun gewölkt, in der Mitte mit unvollständiger querer Fleckbinde. Hflgl blaß graugelb, am Innenwinkel mit einigen dunkelbraunen Flecken. Variable Art. Spannweite: 23 mm. Ogove.

pallida. **D. pallida** *Btlr.* (25 b). Vflgl grauweiß, Vrd etwas grünlichgrau, dunkler gewölkt. Am Zellende 1—2 schwärzliche Punkte, von denen eine schräge Linie nach der Mitte des Irdes geht; dahinter eine ähnliche Linie,

mit ihr nach hinten divergierend, nach dem Tornus, der Raum zwischen beiden weißlich aufgehellt. Vor dem Saum eine Reihe dunkelbrauner Punkte; zwischen Ader 3—5 ein dunkler Schattenfleck davor. Hflgl weißlich. Ogove, Nigerien.

D. fuscula *nom. nov.* (= *fusca* *Holl.* nec *Wkr.*). Körper und Flügel holzbraun, letztere am Außenrand dunkler gewölkt. Vflgl in der Zelle mit einer Anzahl schwarzer Punkte. Unterseite blasser, am Zellende ein dunkler Fleck, Vflgl mit einer geraden Reihe dunkler Punkte von unter dem Apex bis zum Tornus. Hflgl mit einigen braunen Submarginalflecken vor dem Apex und einem braunen Fleck am Tornus. Spannweite: 26 mm. Ogove.

D. costiplaga *Holl.* Körper grauweiß, Abdominalbüschel dunkelbraun. Vflgl dunkelbraun, Apex und Ird weißlich. Das weiße Apicalfeld durch ein braunes kommaförmiges Vrd-Häkchen unterbrochen. Hflgl grauweiß. Vrd und Außenrand lichter. Spannweite: 40 mm. Ogove.

D. hyloica *Holl.* Kragen braungrau mit aufgerichteten dunkelbraunen medianen Schuppenwalst, sonst der Körper dunkelbraun, Hlb-Spitze weißlich. Vflgl purpurbraun, durch ein helleres Feld unterbrochen, das von etwa der Zellmitte zum Apex geht, einen braunen Ring am Zellende enthält, jenseits davon einige dunkle Längsstriche. Vor dem Apex ein dunkelbrauner Vrdfleck. Subbasal- und Medianquerlinie dunkelbraun. Hflgl weiß. Spannweite: 42 mm. Ogove.

D. agrotoides *Holl.* Körper braun, Hlb gelblich. Vflgl lilabraun, am Tornus aschgrau. Vflgl mit unregelmäßig gebogener gelber, proximal brauner Subbasallinie, ein dunkler Ring in der Mitte und am Ende der Zelle; unter der Zelle am Ird jenseits der Wurzel ein Fleck von dunkelbraunen aufgerichteten Schuppen. Limbal- und Submarginallinie undeutlich, am Vrd deutlicher. Hflgl weißlich, am Außenrand dunkler. Unterseite weißlich, seidig glänzend, im Vflgl an der Wurzel und in der Mitte dunkler. Spannweite: 28 mm. Ogove.

D. nigristriata *Holl.* Vflgl in der Vorderhälfte kalkweiß, in der Irdhälfte blaß gelblich. Eine weiße gebogene Subbasallinie, eine gleiche vom Außenrand unter dem Apex nach $\frac{2}{3}$ des Irdes. Zwischen ihnen ein brauner Raum, der sich zum Außenrand über den Beginn der weißen Linie fortsetzt. Darüber am Außenrand ein schmaler schwarzer Längsstrich. Am Zellende ein schwarzer Ring. Hflgl rein weiß. Spannweite: 25 mm. Ogove.

D. erubescens *Holl.* Körper weißlich. Vflgl hell rosa, am Tornus gelblichweiß. Dunkler rosa eine Subbasallinie und ein Ring am Zellende. Hflgl gelblichweiß. Spannweite: 30 mm. Ogove.

D. nubifera *Holl.* (25 b). Vflgl holzbraun mit einer schwärzlichgrauen Binde, die von der Basis des Vrdes etwa nach der Mitte des Irdes und von dort fast rechtwinklig nach dem Apex geht. Das Saumfeld ist heller als der übrige Flügel und enthält eine schmale dunkle Linie. Am Zellende ein grauschwarzer Fleck, distal davon in dem dunklen Bande eine dunklere unregelmäßige Postmedianlinie. Antemedianlinie undeutlich. Hflgl hellgrau, am Zellende und Außenrand dunkler. Ogove.

D. danva *Schs. u. Clem.* (25 b). Vflgl schwärzlichbraun, grün gemischt, die dunkleren Zeichnungen undeutlich. Hflgl schwarzbraun, mit vom Saum einspringenden dreieckigen Orangefleck; dieser variabel in der Breite. Kamerun, Sierra-Leone.

D. suarezia *Mab.* Schwer deutbare Art. Vflgl gelbbraun mit Querreihen von braunen Halbmondflecken. Man kann unterscheiden eine Antemarginalbinde von helleren Flecken, distal gefolgt zwischen den Adern von 1—2 braunen Flecken. In Zelle 2 sind zwei helle Flecken, denen ein brauner Fleck folgt, der bis an die Fransen zugespitzt reicht. Fransen braun, auf den Adern gelb durchschnitten. Hflgl braun. Körper oben braun, unten gelblich. Madagaskar.

D. ochroderoea *Mab.* Vflgl gelblichbraun, grauschwarz gemischt, mit gelbem viereckigen Fleck in der Zelle mit schwarzem Punkt. Eine gelbe Binde ovaler Flecke vom Vrd kurz vor dem Apex geht nach dem Tornus, diese Flecken proximal durch einen gezähnten Streifen schwarz gerandet, distal durch eine Fleckreihe. Hflgl einfarbig schwärzlich. Madagaskar.

D. nora *Pagenst.* In Färbung und Zeichnung der paläarktischen *D. fascelina* recht ähnlich. Vflgl violettgrau mit helleren und dunkleren Einlagerungen. Antemedianquerlinie schwärzlich, fast gerade, Postmedianlinie schief, außen rötlich, innen schwärzlich eingefasst, letztere gegen den Vrd gespalten und mit proximalen rundlichen Vorsprüngen. Terminalfeld heller beschattet, eine schwärzliche Submarginallinie darü. Hflgl grau, Apex und Außenrand dunkler. Spannweite: 30 mm. Ganale, Ost-Afrika.

D. grisea *Pagenst.* Hlb am Grunde schwärzlich, dann gelbbraun mit schwärzlichen Ringen und After. Vflgl aschfarben grau, Flügelbasis weißlichgrau, vom Antemedianquerstreifen von dem dunkleren Rest des Flügels getrennt. Medianlinie weißlich, dunkel begrenzt, am Vrd dreieckig verbreitert, darin ein dunkler Quer-

aderpunkt. Postmedianbinde dunkel, undeutlich. Hflgl grau, außen dunkler, mit marginaler Punktfleckenreihe, Queraderpunkt und Submarginalbinde. Spannweite: 55 mm. Abessinien.

phoca. **D. phoca** *Hmps.* Hlb ockergelbbraun, ohne Dorsalschöpfe. Vflgl gelbbraun mit Kupferglanz. Subbasallinie und die undeutliche gewellte Antemedianlinie schwärzlich, an der Querader schwärzliche Striche. Eine gewellte Linie vom Hinterwinkel der Zelle zum Ird. Postmedianlinie undeutlich, am Vrd etwas gezähnt, unter Ader 4 nach innen gebogen. Subterminallinie schwärzlich, bei Ader 6 und 4 nach außen gebogen, eine Reihe schwarzer Halbmonde am Saum. Hflgl weißlich, ockerbräunlich getönt. Beim ♀ ist der Vflgl fast ganz schwarzbraun übergossen, Hflgl weißlich schwarzbraun getönt. Spannweite: 36—38 mm. Uganda.

griseinubes. **D. griseinubes** *Hmps.* Körper rötlich ockergelb, Vflgl ebenso, rotbraun bestäubt. Antemedianlinie gebogen, rotbraun, innen gelb begrenzt, außen von einem grauen Band gefolgt, das am Vrd undeutlich gegabelt ist. Makel am Zellende distal mit langen Zähnen auf Ader 6 und 4, die bis zur stark gezähnten Postmedianlinie reichen; der Zahn auf Ader 4 erreicht fast den Saum; unter Ader 3 ist diese Linie doppelt. Saumfeld rotbraun mit dunkler dünner Saumlinie. Hflgl rötlich ockergelb. Spannweite: 42 mm. Süd-Nigerien.

leucogramma. **D. leucogramma** *Hmps.* (28 b). Ader 3 + 4 im Hflgl sehr lang gestielt. Körper weiß, rotbraun gemischt, Hlb weiß. Vflgl weiß, rotbraun übergossen. Unter der Zelle ein weißer Längsstrich. Eine schiefe weiße Linie vom Vrd vor der Mitte nach dem Basalteil des weißen Längsstriches, eine andere von derselben Stelle am Vrd nach jenseits der Mitte des Striches, wo sie mit einer schiefen weißen Linie vom Vrd vor dem Apex zusammentrifft. Hflgl rein weiß. Spannweite: 24 mm. Sierra-Leone.

stegmanni. **D. stegmanni** *Grünb.* (25 b). Körper schwarzbraun, Hlb heller mit dunklen Dorsalbüscheln. Vflgl dunkelbraun. Subbasallinie schwärzlich, erst unter der Zelle deutlich. Antemedianlinie unter der Zelle doppelt; ein schwarzer Strich unmittelbar vor der Makel am Zellende. Postmedianlinie undeutlich, distal von ihr über dem Tornus ein dunkler Fleck, zwischen Ader 3 und 4 ein gelblicher Halbmond. Subterminallinie aus Zwischenaderstrichen bestehend. Alle Querlinien sind deutlich von einem blaugrünen Reif eingefasst. Hflgl graubraun Kiwu-See, Zentral-Afrika.

obliquilinea. **D. obliquilinea** *Fawc.* Nahestehend *D. nubifera* *Holl.*, ohne grünlichen Ton der Vflgl. Basalstrieme wie bei *nubifera*, Antemedianlinie mehr gerade, Subterminallinie zickzackartig. Im Hflgl außer dem dunklen Queraderfleck am Ird der Anfang einer Mittelbinde, am Apex ein dunkler Terminalfleck. Spannweite: 50 mm. Ost-Afrika.

batoides. **D. batoides** *Pltz.* (22 i). In der Zeichnung an *Thyatira batis* (Bd. 2, Taf. 49 e) erinnernd. Leib und Flügel dunkel braungrau. Vflgl vor dem Apex mit länglichem weißen, in der Mitte eingeschnürten weißlichem Fleck; ein ähnlicher am Ird reicht fast bis zur Wurzel. West-Afrika.

plötzi. **D. plötzi** *sp. n.* (27 c). Ganz ähnlich voriger, der Subapicalfleck in 2 kreisrunde Flecke aufgelöst, am Ird ein kreisrunder Fleck am Tornus, ein viel kleinerer vor $\frac{1}{2}$ auf Ader 1 b und ein wieder größerer an der Basis. Thorax mit Ausnahme des Kragens oben weißlich. ♀-Typus von Lolodorf, Kamerun im Berliner Museum. — Am gleichen Orte wurde eine abweichende Form *cymatophorina form. nov.* (27 c) gefangen, die vielleicht eine eigene Art darstellt. Sie ist kleiner, alle Flecke sind gelb gefüllt, der mittelste Fleck auf dem Ird ist so groß wie die übrigen, die Grundfarbe der Vflgl ist nicht schokoladenbraun, sondern schwärzlich olivgrün. ♀-Typus im Berliner Museum.

diatoma. **D. diatoma** *sp. n.* (25 c). Im Habitus ähnlich *D. danva*, aber im Vflgl Ante- und Postmedianlinie deutlich, teilweise weißlich begrenzt. Fransen nicht gescheckt. Hflgl schwarzbraun mit gelbem Zentralfeld, das durch die Querader breit schwarz durchschnitten wird, Fransen gelb. Unterseite ebenso, im Vflgl aber schwarzbraun, mit gelbem Fleck distal der Querader und langem gelben Längsstreif unter der Zelle. ♂-Typus von Ost-Usambara im Berliner Museum. Die westafrikanische Rasse, *stenoptera subsp. nov.* (25 c) hat schmalere Vflgl, die am Saum unter Ader 4 etwas konkav sind, und ist viel dunkler, die gelben Zeichnungen der Vflgl-Unterseite etwas reduziert. ♂-Typus von Spanisch Guinea im Berliner Museum.

melanoproctis. **D. melanoproctis** *sp. n.* (25 a). Einfarbig weiß, Tarsen, Vorderschienen, Analbusch und die Spitzen einiger Fransen im Vflgl braunschwarz. ♀-Typus von Lolodorf, Kamerun im Berliner Museum.

orphnina. **D. orphnina** *sp. n.* (27 c). Vflgl violettbraun, am Ird von der hinteren Antemedianlinie bis zum Tornus breit grauweißlich. Die Linien violettgrau, zwei ziemlich voneinander entfernte Antemedian- und zwei mehr genäherte Postmedianlinien. Submarginallinie aus schwärzlichen, basal hell aufgeblickten Punkten, deren Aufhellung sich gegen den Tornus immer mehr verbreitert und so allmählich in den hellen Irdstreif übergeht. Hflgl braungrau, Queraderfleck dunkler. Hlb wie die Hflgl, ohne Dorsalbüschel. ♂-Typus von Lolodorf, Kamerun im Berliner Museum.

multilinea. **D. multilinea** *sp. n.* (27 d). Körper braungrau, Vflgl braungrau mit 4 dunkleren Querlinien, von denen die beiden entfernt stehenden antemedianen fast gerade, die postmedianen stark konvex, die dahinter distal

weißlich gerandet ist. Hflgl gelblichgrau, dunkler bestäubt, mit undeutlicher Postmedianlinie. ♀-Typus von Lolodorf, Kamerun im Berliner Museum.

D. dina *sp. n.* (27 b). Thorax mit den Vflgl, Hlb mit dem Hflgl gleichfarbig, Dorsalbüschel schwärzlich. *dina.* Vflgl violettgrau, an der Basis hinter dem Zellende und im Postmedianfeld weißlich bestäubt, mit doppelter subbasaler und antemedianer gezähnter Querlinie, ebensolche, aber einfache, postmedian und diskal, Submarginallinie aus kräftigen Halbmondflecken und eine aus Punkten zusammengesetzte Makel am Zellende sämtlich dunkler. Fransen gescheckt. Hflgl graubraun, Fransen einfarbig, Unterseite gelblichbraun. ♀-Typus von Lagos im Tring-Museum.

D. blastema *sp. n.* (27 d). Vflgl rotbraun, violettgrau bestäubt, Subbasal- und Antemedianlinie dunkler; *blastema.* an die Makel am Zellende schließt sich ein oliv getönter gelbweißer Fleck am Vrd an, der von der Postmedianen durchzogen wird. Dahinter ein Streif rotbrauner Bestäubung, stärker verdunkelt zwischen Ader 5—7, am Apex wieder ein blasserer Fleck. Submarginalpunkte dunkel, distal hell begrenzt, Fransen gescheckt. Hflgl und Körper dunkel braungrau, Dorsalschöpfe schwärzlich. ♀-Typus von Lucbo, Kassai im Tring-Museum.

D. amata *sp. n.* (25 c). Körper graubraun, Dorsalschöpfe dunkler. Subbasallinie schwärzlich, Antemedianlinie fast gerade, doppelt, der Zwischenraum, besonders beim ♀, dunkel ausgefüllt. Makel am Zellende undeutlich, schwärzlich, Postmedianlinie beim ♀ distal oft dunkel beschattet, dahinter eine unregelmäßige aufgehellte Linie, Submarginalreihe beim ♀ aus sehr unregelmäßigen Strichen bestehend. Hflgl rotbraun beim ♂, beim ♀ ± gelb im Wurzelteile. ♀-Typus vom Uamgebiet, 2 ♂ von Verulam und Bagamoyo im Berliner Museum. *amata.*

69. Gattung: **Dasychirinula** *gen. nov.*

Zelle wie bei *Micraroa* in beiden Flügeln offen, aber im Vflgl Ader 6 und 7 vorhanden, gestielt. Ader 11 im Vflgl sehr weit basal entspringend, 10—8 gestielt, 10 hinter 8 entspringend, 6 + 7 gestielt. Im Hflgl Ader 8 nach der Mitte des Vrdes gerichtet, 4 + 5 aus einem Punkte entfernt von 3 entspringend. Hinterschienen nur mit Endsporen.

D. chrysogramma *sp. n.* (28 d, c). Körper weißlich blaugrau, Hlb heller. Vflgl mausegrau; das Mittelfeld *chrysogramma.* beim ♀ dunkler, durch die hellere Ante- und Postmedianlinie begrenzt, Submarginallinie aus Punkten bestehend. Vor der Antemedianlinie ein beim ♀ undeutlicher schwarzer Punkt mit goldgrünen Schuppen überdeckt, ein gleicher am Zellende, beim ♂ als nach innen offener Halbmond ausgebildet. Hflgl weißgrau, am Vrd dunkler, beim ♀ der Hflgl fast ganz grau verdunkelt. ♂-Typus von Kilimatinde im Berliner, ♀-Typus von Kibwezi im Tring-Museum. Ost-Afrika.

70. Gattung: **Dasychirana** *B.-Bak.*

Hinterschienen mit 2 Paar Sporen, Vorderbeine mit dickem Haarbusch. Vflgl mit Ader 7—10 gestielt, Anhangszelle klein, Ader 7 vor 10 entspringend. Im Hflgl Ader 3 und 4 aus einem Punkte, ebenso 6 und 7, Ader 8 nahe der Zellmitte mit dem Zell-Vrd durch eine kleine Querader verbunden.

D. obliquilinea *B.-Bak.* (25 c). Körper braun; Vflgl braun mit undeutlicher dunkler Basalquerlinie, in der *obliquilinea.* Zelle gewinkelt, darunter aber gerade; eine schräge gerade dunkle Postmedianlinie, sonst der Vflgl zeichnungslos. Hflgl einfarbig braun. Spannweite: 38 mm. Malange, West-Afrika.

D. unilineata *B.-Bak.* Körper braun; Vflgl braun, in und um die Zelle verdunkelt; Postmedianlinie *unilineata.* blasser, an der Mitte auswärts gewellt; die Verdunkelung des Flügels reicht noch bis jenseits dieser Linie. Hflgl glänzend braun. Spannweite: 34 mm. Lokoja.

D. crenulata *B.-Bak.* Körper graubraun, Vflgl blaßbraun mit dunkler, gebogener, unterbrochener *crenulata.* gezähnter Basallinie. Eine dunkle, auswärts schiefe gezähnte Medianlinie ist distal blaß gerandet. Postmedianlinie ebenfalls dunkel, blaß gerandet, einwärts gewellt und hinten schräg. Eine Spur einer subterminalen Punktreihe und am Saum eine Reihe gelblicher, proximal dunkelbraun gerandeter Punkte. Hflgl blaß braugrau mit undeutlicher schiefer Medianlinie. Von Lokoja.

71. Gattung: **Abynotha** *Sw.*

Hinterschienen mit 2 Paar Sporen. Vflgl mit oder ohne Anhangszelle, Ader 7—10 gestielt, 10 vor 7 aus dem Stiel entspringend. Ader 6 aus einem Punkt mit diesem Stiel. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 3 und 4 einander genähert. Geäder-Anomalien kommen hier häufig vor.

- meinickei*. **A. meinickei** *sp. n.* (26 g). Vflgl schwarzbraun mit weißem Zentralfeld, das die Zelle fast ausfüllt und distal von ihr bis $\frac{1}{2}$ Ader 2 reicht, Querader aber mit schwarzer Makel. Hflgl gelblichweiß mit breitem schwarzen Saumband. ♂-Typus von Deutsch Ost-Afrika im Berliner Museum, gesammelt von MEINICKE.
- preussi*. **A. preussi** *Mab.* (22 k, 23 a). Körper schwärzlich, Abdomen weißlich oder gelblich geringelt, mit ockergelbem Analbusch. Flügel schwarzbraun mit weißem Zentralfeld; die übrigen Zeichnungen meist undeutlich. Es sind nur ♂ bekannt geworden. Kamerun.
- hylomima*. **A. hylomima** *Holl.* Stellung unsicher, nach dem Autor hierher gehörig. Körper braun, Hlb blaßgelb mit 2 braunen Dorsalbüscheln. Vflgl braun, am Vrd und Zellende dunkler gewölkt. Doppelte gebogene Basal- und ähnliche Antemedianlinie, die blasser gerandet ist. Am Zellende ein tiefschwarzer weißlich gerandeter ovaler Ring. Apicalfeld heller. Limbalquerlinie unregelmäßig gebogen und gezähnt, dahinter eine Reihe von Pfeilflecken, abwechselnd weiß und tief schwarz, ihre Spitzen nach innen gerichtet. Dahinter ein braunes Band, dann wieder eine Reihe von Pfeilflecken, Spitzen nach außen, innen weiß begrenzt. Fransen braun, schwarz gescheckt. Hflgl schwarzgrau. Spannweite: ♂ 53, ♀ 90 mm. Ogove.

72. Gattung: **Pachicispia** *Btlr.*

Vflgl ohne Anhangszelle. Ader 8 + 9 verschmolzen, mit 10 gestielt; am Grunde dieses Stiels entspringt Ader 7. Ader 6 mit dem Stiel aus einem Punkt, Ader 5 aus der Mitte der Querader. In diesem Punkte von allen Lymantriiden verschieden und vielleicht besser zu den Notodontiden zu stellen.

- picta*. **P. picta** *Btlr.* Vflgl rotbraun, grau und schwarz bestäubt; Ante- und Postmedianlinie gezähnt, schwarz, über der Mitte einwärts gebogen, die erstere proximal, die letztere distal von 4 ockergelben Flecken begrenzt; der von beiden Linien eingeschlossene Gürtel enthält 2 silberweiße Punkte auf dem Ird. Saumfeld breit ockergelb, proximal tief gezähnt, der Außenrand wieder von der Grundfarbe. Hflgl ockergelb. Kopf weiß, oben braun gemischt, Kragen rosa, Thorax und Abdomen gelb, an den Seiten und am Ende weiß. Spannweite: 52 mm. Madagaskar.

73. Gattung: **Lymantriades** *B.-Bak.*

Hinterschienen mit 2 Paar Sporen, Vorderbeine büschelig behaart. Vflgl ohne Anhangszelle, Ader 10—7 gestielt, 10 hinter 7 entspringend. Im Hflgl 3 + 4 und 6 + 7 gestielt. Von *Euproctis* dadurch unterschieden, daß im Vflgl Ader 6 sehr weit getrennt vom Stiel 7—10 entspringt.

- obliquilinea*. **L. obliquilinea** *B.-Bak.* Körper braun, Palpen gelb, Hlb gelb, schwarz gebändert. Vflgl dunkelbraun mit fast gerader Antemedian- und schräger Postmedianlinie, letztere distal breit dunkler beschattet, proximal davon hellere Beschuppung. Eine schwach gewellte Subterminallinie. Hflgl grau, nach der Basis viel heller.

74. Gattung: **Parapirga** *B.-Bak.*

Vflgl mit sehr langer Anhangszelle, 11 aus der Mittelzelle, 7 vor 10 aus der Anhangszelle entspringend, mit 6 durch eine Querader verbunden und an dieser Stelle beide Adern genähert; an diesem Merkmal ist die Gattung leicht zu erkennen. Im Hflgl 6 + 7 gestielt.

- neurabrunnea*. **P. neurabrunnea** *B.-Bak.* Körper grau, Flügel halb durchsichtig weiß, Vflgl mit allen Adern und am Außenrand braun, Hflgl nur kurz vor dem Saum mit braunen Adern. Adern beim ♀ blasser. Spannweite: 46—59 mm. Angola.

75. Gattung: **Cifuna** *Wkr.*

Es scheint, als ob diese Gattung gegen *Dasychira* nicht mit Sicherheit abzugrenzen, also wohl besser mit ihr zu vereinigen ist.

- nigroplagata*. **C. nigroplagata** *B.-Bak.* Körper und Flügel trüb zimtbraun, Vflgl mit großem schwärzlichem Fleck am Zellende, zum Vrd ausgebreitet. Am Ursprung von Ader 3 eine Spur eines dunklen Streifes nach der Mitte des Irdes, eine Spur einer unregelmäßigen submarginalen Linie, im vorderen Teil mit einigen dunklen Punkten. Hflgl mit undeutlichem Queraderfleck und unregelmäßigem Submarginalband. Spannweite: 36 mm. Die Art scheint variabel; vielfach findet man noch Stücke, deren Vflgl-Saumfeld mit Ausnahme der Apicalgegend dunkelbraun ist; solche scheinen in Kamerun vorherrschend und stellen eine besondere Subspezies

dar: *chilophaea subsp. nov.* (25 c) (3 ♀ im Berliner Museum von Lolodorf). *C. nigroplaga* selbst kommt in Uganda vor, von der Insel Damba gezogen. *chilophaea.*

C. marginotata *sp. n.* (25 d). Aehnlich *nigroplagata*, distal vom schwarzen Vrdfleck die gezackte Postmedianlinie deutlich, vor dem Saum eine Reihe dunkler Punkte, Hflgl einfarbig dunkelgrau. ♂-Typus von Bingleville, Elfenbeinküste im Tring-Museum. *marginotata.*

76. Gattung: **Polymona** *Wkr.* (= *Morisa* *Wkr.*, *Sarothropyga* *Fldr.*).

Hinterschienen nur mit 1 Paar Sporen, Vorderschienen abstehend langhaarig. Vflgl ohne Anhangszelle, Ader 10—7 gestielt, 10 vor 7 entspringend. Im Hflgl 6 und 7 getrennt, Ader 3 näher 4, Hinterecke der Zelle vorgezogen, Querader im Vflgl stumpfwinklig oder gebogen.

P. rufifemur *Wkr.* (♀ = *scurilis* *Willgr.*, *lorimeri* *Btlr.*) (26 b). Körper schwarz, Schenkel und Oberseite des Hlb rot, letzterer mit schwarzer Dorsallinie und Afterbusch. Vflgl grauschwarz mit einigen ockergelben Schuppen auf den Adern und Fransen. Hflgl beim ♂ weiß; beim ♀ grau, an der Basis rosa überstäubt, Fransen ockergelb. Süd- und Ost-Afrika. *rufifemur.*

P. inaffinis *sp. n.* (28 f). Körper schwarzbraun, Hlb ockergelb, Kragen, Fühlerbasis und Schenkel oben rot. Vflgl schwarzgrau mit rotem Punkt an der Wurzel und am Zellende. mit weißlicher postmedianer Mondfleckbinde und Fleck auf der Mitte des Irdes. Adern weiß punktiert. Hflgl schwarzgrau, basal glasig, am Ird gelblich. ♂-Typus von Deutsch Ost-Afrika im Berliner Museum. *inaffinis.*

(*Poloma* [nicht *Polymena*, wie bei SWINHOE] *obtusa* *Wkr.* ist eine *Eupterotide*!)

77. Gattung: **Heteronygmia** *Holl.*

Hinterschienen mit 2 Paar Sporen. Vflgl ohne Anhangszelle, 10—7 gestielt, 10 vor 7 entspringend, 6 weit vom Stiel getrennt (bei *Lymantria* dicht daran), Querader fast rechtwinklig. Im Hflgl die Hinterecke der Zelle vorgezogen, 6 und 7 getrennt, 4 fast näher an 5 als an 3.

H. flavescens *Holl.* (26 f). Vflgl hellbraun, Antemedian-, Postmedianlinie und Mittelschatten dunkler, ebenso die Adern. Hflgl gelb. ♂ unbekannt. Togo, Kamerun, Ogove. *flavescens.*

H. manicata *Auriv.* (= *rhodapicata* *Holl.*) (26 f). ♂. Vflgl graugrünlich oder bräunlich mit 3 schattenhaften Querlinien, Hflgl weiß, ♀ größer, heller, Adern bräunlich. Sierra-Leone bis Gabun. *manicata.*

H. strigitorna *Hmps.* Körper und Vflgl rötlichbraun, letztere mit kleinem schwarzen Queraderpunkt und Spuren von subterminalen Zwischenaderpunkten. Hflgl gelblich bis rötlichbraun mit einem schwarzen Strich über dem Tornus. Spannweite: 52 mm. Kongo. *strigitorna.*

H. chismona *Swb.* Aehnlich der vorigen, aber Hlb oben und unten blaß rosa, bei voriger weiß bis grau. Spannweite: 45 mm (♂). Aburi, Goldküste. *chismona.*

H. dissimilis *Auriv.* (= *leucogyna* *Hmps.*) (25 d). ♂. Hlb und Hflgl blaßgelb, Körper und Vflgl rötlichgrau, letztere mit schwarzem Mittelpunkt und geschlängelter Ante- und Postmedianlinie. ♀ weiß, Vflgl etwas graulich, bei frischen Stücken die Zeichnungen des ♂ undeutlich angedeutet. Usambara, Nyassaland, Rhodesia. Die Form *rufescens* *nov.* hat auch rötlichgraue Hflgl und Hlb. (♂-Typus von Magunda im Tring-Museum.) *dissimilis.*

78. Gattung: **Lomadonta** *Holl.*

Hinterschienen mit 1 Paar Sporen. Vflgl mit vorspringender Zacke in der Mitte des Außenrandes; mit Anhangszelle, Ader 10 vor 7 aus ihr; im Hflgl 6 und 7 getrennt, 4 näher 5 als 3.

L. erythrina *Holl.* (= *albisigna* *Drc.*) (26 e). Vflgl gelb mit zahlreichen gewellten roten Querlinien, sehr breitem Subapicalband, das vom Vrd zum Zahn des Außenrand geht, braun ist und beim ♀ fehlt; darunter ein hyalinweißer Fleck zwischen Ader 2 und 3. Hflgl weiß, am Apex und Saum rötlich bis bräunlich. Vflgl unten weiß, Apex gelb, das Subapicalband rötlichbraun. Kamerun, Kongo, Gabun. *erythrina.*

L. johnstoni *Swb.* Vflgl ockergelb, etwas rosa, Vrd und Saum dunkelrot, zwei hyalinweiße Diskalflecke, der Flügel mit roten Querlinien. Eine bräunliche Linie von jenseits der Mitte vom Vrd zu dem oberen *johnstoni.*

weißen Punkt, dort auswärts gebogen, von da gerade zum Ird. Eine submarginale Linie brauner Mondfleck. Hflgl weiß, etwas rosa, Außenrand trüb rosa. Spannweite: 38 mm. Kongo.

- ochriaria.* **L. ochriaria** *Hmps.* Körper blaß ockergelb, Hlb orange, Analbusch dunkelbraun. Vflgl blaß ockergelb mit dunkelbrauner Bestäubung, diese als undeutlicher schiefer Schatten von der Zellmitte zum Ird, am Zellende als dunkler Fleck und als postmediane und subterminale gebogene Schattenlinie. Hflgl weiß, Ird und Außenrand ockergelblich. Spannweite: 40 mm. Goldküste.
- obscura.* **L. obscura** *Swb.* Vflgl braun, etwas gelblich, Vrd dunkelbraun, ein Fleck darauf vor dem Apex noch dunkler, eine mediane dunkle Querbinde; das Innenteil des Flügels dunkler als der äußere. Eine blasse gebuchtete Diskallinie, eine ähnliche Submarginallinie mit einigen schwärzlichen Mondflecken; Terminallinie dunkelbraun. Hflgl blasser, ohne Zeichnung. Unterseite weißlich mit brauner Diskallinie. ♀ blasser und weniger deutlich gezeichnet. Spannweite ca. 35 mm. Ashanti. Unterscheidet sich von den vorgenannten durch einen weiteren kleinen Außenrandzahn gleich unter dem Apex.
- umbrata.* **L. umbrata** *Bryk* (26 e). Körper und Flügel graubraun, Vflgl olivgrün tingiert. Vor dem Saum zwischen den Adern eine Reihe dunkler Halbmonde. Eine Median- und Submedianquerlinie vorhanden, erstere am Vrd in einen schwärzlichen Fleck verbreitert, distal davon ein Queraderfleck. Kamerun.
- saturata.* **L. saturata** *Swb.* Vflgl dunkel schokoladebraun mit dunkelbrauner gezähnter Querlinie vom Vrd jenseits der Mitte zum Ird jenseits der Mitte, dort umgebogen und zum Vrd nahe am Apex laufend. Hflgl und Hlb braun, Thorax weiß. Unten Vrd der Vflgl und die Hflgl rosa gefärbt, der letztere mit schwarzem Queraderfleck und zwei Querlinien. ♀ blasser, unten stärker rosa. Spannweite ca. 40 mm. River Niger.
- hoesemanni.* **L. hoesemanni** *Bryk* (26 e). Vflgl braungrau mit doppelter Ante- und Postmedianlinie dunkler, erstere zuweilen ockerrot gefüllt und distal begrenzt, ausgedehnt bis zu dem immer vorhandenen milchweißen Fleck zwischen Ader 2 und 3. Vor dem Saum am Apex und Tornus einige dunkle Mönchen. Hflgl weiß, Außenrand breit braungrau, ein dunkler Queraderpunkt. Kamerun.
- citrago.* **L. citrago** *sp. n.* (28 b). Im Vflgl bei dem vorliegenden Stück Anhangszelle fehlend, sonst aber strukturell mit *Lomadonta* übereinstimmend. Körper oben gelblich, unten weiß, Vorderbeine und Palpen dunkelrot. Vflgl zitronengelb mit 3 schrägen bräunlichen Querlinien, Fransen rot. Hflgl schneeweiß, Fransen zwischen Tornus und Ader 2 rot. Elfenbeinküste. Typus von Bingerville im Tring-Museum.

79. Gattung: **Barobata** *Krsch.*

Hinterschienen mit 2 Paar Sporen. Vflgl mit Anhangszelle, Ader 10 aus ihr, vor 7, die ebenfalls aus ihr kommt, entspringend. Im Hflgl Ader 4 näher 5 als 3, Ader 6 + 7 gestielt. Ard der Vflgl mit vorspringenden Zacken.

- trocta.* **B. trocta** *Krsch.* (26 f). Vflgl olivgrün, beim ♂ heller, mit undeutlicher gezähnter Submarginalbinde. Ante- und Postmedianquerlinie wie auch der Queraderfleck braun, beim ♂ heller, und kontrastierender. Hflgl beim ♂ fast weiß, beim ♀ gelbbraun, bei beiden nach vorn dunkler. Togo, Kamerun, Spanisch Guinea.

80. Gattung: **Laelapia** *Btlr.*

Soll der Gattung *Lopera* nahestehen, Flügel mehr verlängert, Vflgl am Ird gerundet, Beine lang behaart.

- notata.* **L. notata** *Btlr.* Vflgl aschgrau, blaß rosa übergossen, in der Mitte dunkler. Ein großer fast dreieckiger Fleck am Vrd in dessen Mitte schmutzig weiß, in der Zelle aber schneeweiß, außen mit schwarzen Punkten begrenzt; die inneren derselben liegen in einer gewinkelten Querreihe solcher Punkte. Am Vrd ein schwarzer Basalstrich, eine gebogene Diskalreihe schwarzer Punkte. Hflgl hell ockergelb. Unten ist im Vflgl die weiße Makel teilweise ockergelb, Ird seidiggelb. Hflgl mit schwarzem Querader- und Vrdfleck. Spannweite ca. 40 mm. Madagaskar.

81. Gattung: **Aclonophlebia** *Btlr.*

Hinterschienen nur mit 1 Paar Sporen, Vorderschienen angedrückt beschuppt, Augen sehr groß. Vflgl ohne Anhangszelle, Ader 10—7 gestielt, 10 vor 7 entspringend, Querader nicht stark gewinkelt. Im Hflgl 8 die Zelle nur kurz berührend, 6 und 7 getrennt, nicht gestielt, 4 näher 3 als 5.

A. lymantrioides *sp. n.* (26 c). Vflgl braun mit schwarzem Basalpunkt, weißer gezackter Querlinie vor der Mitte, weißem unter der Zelle eingeschnürtem Mittelband, einen schwarzen Punkt enthaltendem Mittelband, weißer Postmedianlinie und zum größten Teil weißen Saumfeld. Fransen rot und grau gefleckt. Hflgl, Hlb, Kragen und Palpen rot. Querader der Vflgl oft stark schwarz abgehoben. ♂♀-Typus im Berliner Museum von Lindi, Deutsch Ost-Afrika. *lymantrioides.*

A. flavinotata *Btlr.* (26 c). Vflgl braun, am Vrd und Ird dunkler, mit medianer Querlinie, die hinter der Zelle weit wurzelwärts verschoben und proximal weißlich, distal breit dunkelbraun beschattet ist. Distal der Zelle zwischen Ader 3—5 ein chromgelber länglicher Fleck, der wurzelwärts auf dem Hrd der Zelle sich fortsetzt. In der Zelle ein schwarzer Punkt, drei solcher Striche, zuweilen fehlend, in einer Andeutung der Diskalbinde distal der Zelle. Hflgl strohfarben. Körper braun, Hlb ockergelblich grau. Britisch Ost-Afrika. *flavinotata.*

A. lugardi *Swb.* (26 c). Hlb rosa, Vflgl in der Grundfarbe purpurbraun mit dunkler Basallinie, das weiße Mittelband ähnlich wie bei folgender, aber nicht bis zum Ird reichend, eine blasse gezähnte Diskallinie und die gelben Diskalflecke vorhanden. Hflgl rein ockergelb. Spannweite ca. 35 mm. N'Gamiland, Deutsch Ost-Afrika. *lugardi.*

A. rufotincta *sp. n.* (26 c). Vflgl gestreckter als bei voriger; eine Antemedianlinie, bei voriger nur angedeutet, ist hier deutlicher, der mediane Gürtel dahinter fast rein weiß, an der Hinterecke der Zelle schärfer distal vorspringend, der gelbe Fleck auf dem Hrd der Zelle nicht fortgesetzt, dafür ein weiterer solcher unter der Zelle, unmittelbar proximal von Ader 2. Der distale Teil des Flügels weißlichgrau, ohne Zeichnungen. Hflgl rosa, auch unten. Körper grau, Kragen und Hlb rosa. Spannweite: 27 mm. ♀-Typus von Kibwezi, Britisch Ost-Afrika, 16. XI. 1916, im Tring-Museum. *rufotincta.*

A. rhodea *Hmps.* (26 c). Ähnlich voriger, größer, mit weißem Antemedianband, schief von der Costa, unter der Zelle mit einem weißen Fleck am Ird vereinigt, der durch dunklere Striche geteilt ist. Eine weiße Postmedianlinie, am Vrd fleckartig erweitert, eine Reihe von rosa Punkten auf Saum und Fransen. Hflgl rosa mit schwärzlichem Saumband. Spannweite: 40 mm. Süd-Afrika, Delagoa-Bay. *rhodea.*

A. triangulifera *Hmps.* (26 c, d). Vflgl gelb mit zwei Querlinien, die einen braunen Gürtel einschließen, aber viel weiter distal als bei den vorigen stehen. Dieser Gürtel ist unter der Zelle zusammengeschnürt, am Ird erweitert und dunkler, so daß hier eine etwa dreieckige dunklere Partie entsteht. Im Diskalfeld einige schwärzliche Flecke. Hflgl strohgelblich. Körper gelblichgrau, Hlb mit schwarzen Dorsal- und Lateralflecken. Spannweite: 25 mm. Hierher gehört wohl ein ♀ vom gleichen Fundort, dessen Vflgl purpurgrau überstäubt sind, so daß gelbe Flecke hauptsächlich basal und innen und außen am Mittulgürtel auftreten. Hflgl in der ganzen hinteren Hälfte schwärzlich bestäubt. Britisch Ost-Afrika. *triangulifera.*

A. inconspicua *Hmps.* (26d). Körper dunkel rotbraun, weißlich gemischt. Vflgl bräunlichweiß, dunkelbraun bestäubt, Adern fast schwärzlich. Ein dunkelbrauner Subbasalfleck vom Vrd bis unter die Zelle, Antemediane schwärzlich, ebenso die stark geschwungene Postmedianlinie, die distal weiß begrenzt ist; an der Querader ein schwarzer Halbmond, eine undeutliche Medianlinie vorhanden. Am Vrd vor dem Apex einige weiße Flecke. Hflgl weiß, etwas durchscheinend, Adern bräunlich. Spannweite: 30 mm. Somali-Land. *inconspicua.*

A. flaveola *sp. n.* (26 d). Körper dunkelgelb, Thorax oben gelblichweiß, Kopf größtenteils rot. Vflgl weiß mit dunkelbraunen Zeichnungen: ein Basalpunkt, 2 subbasale am Vrd und Ader 1 b, eine mediane unregelmäßige Fleckbinde, Postmedianlinie am Vrd und Ader 5 und auf Ader 2 deutlich, mit Ausläufern nach dem Saum, einige Saumflecke, auch die Fransen durchsetzend. Querader mit rotem Mondfleck. Hflgl ganz gelb. Nigerien, ♂-Typus von Ilesha im Tring-Museum. *flaveola.*

A. civilis *sp. n.* (26 d). Körper schwärzlich, Hlb dunkelgelb, basal etwas rosa. Kopf seitlich rot. Vflgl schwärzlich, Zeichnungen rosaweiß, trübe: die Basis mit Ausnahme eines Punktes, die Antemedianlinie, die mit dem hellen Basalfeld verbunden ist und bis zur Postmedianbinde reicht, von der sie nur durch eine schmale Linie geschieden ist. Postmedianlinie breit, zwischen Ader 2 und 6 bis zum Saum ausfließend, Fransen hell und dunkel gescheckt. Hflgl einfarbig gelblichweiß mit rosa Ton. ♂. Typus von Deutsch Ost-Afrika im Berliner Museum. *civilis.*

A. ganymedes (*Tessm.*) *Her.* (24 f). Körper grau, Hlb gelbbraun, Brust und Beine rot. Vflgl weiß: Vrd, Außenrand und Querader rot. Querzeichnungen schwärzlich. Hflgl gelblichweiß. Kamerun. *ganymedes.*

A. rubripunctata *Weym.* (26 d). Ähnlich der vorigen, die schwarzen Flecke im Vflgl weiter ausgedehnt, Außenrand nur auf den Adern rot und gelb punktiert, Vrd erst jenseits der Zelle gelbrot. Hflgl schwärzlich, am Ird breit gelblich. Ost-Afrika. *rubripunctata.*

A. diffusa *sp. n.* Körper bräunlich, unten und am Hlb ockergelb. Vflgl graulich hyalin, weiß gemischt. Ante- und Postmedianlinie schwarz, letztere weiß begrenzt, an der Querader ein weißer Halbmond. Saumfeld *diffusa.*

unregelmäßig vorspringend, weißlich, Saumlinie bräunlich. Hflgl glasig weißlich mit schwärzlichem Saumband. 2 ♀ von Kamerun im Berliner Museum.

- disparina.* **A. disparina** *sp. n.* (26 h). Habituell ganz mit der paläarktischen *Lym. dispar* übereinstimmend, nur die Hflgl etwas länger ausgezogen; Hinterschienen nur mit Endsporen. ♂-Typus von Transvaal im Berliner Museum.
- rhodalipha.* **A. rhodalipha** *Fldr.* (= *tesselata* *Dist.*) (26 d). Vflgl rosaweiß, schwärzlich an der Basis, einer breiten, nach dem Ird verschmälerten Mittelbinde, darin die Querader gelb, einer Submarginalbinde mit Vorsprüngen nach dem Saum und kleineren schwarzen Flecken. Hflgl hyalin mit einigen schwarzen Mondflecken unter dem Apex und am Tornus. Hlb oben gelb. Süd-Afrika.

82. Gattung: **Numenoides** *Btlr.*

Nach Angabe des Autors von *Numenes* dadurch verschieden, daß die Fühler des ♀ tief gekämmt sind.

- grandis.* **N. grandis** *Btlr.* Vflgl mit rosafarbenen, strohgelb eingefassten Binden, die mit unregelmäßigen rostbraunen Binden abwechseln. In der Diskalreihe eine Serie rostbrauner, schwarz eingefasster Mondflecke, Apicalfeld und Außenrand breit rostbraun. Hflgl ockergelb mit schwärzlicher unterbrochener Mittelbinde und solchen Flecken auf der Querader, am Apex und Tornus. Thorax rosa, oben ockergelb, Abdomen ockergelb mit schwarzen Seitenflecken. Fühler weiß, braun gefiedert. Spannweite: 70 mm. Madagaskar.

83. Gattung: **Orgyia** *O.*

Hinterschienen mit 1 Paar Sporen, Vordertarsen teilweise langhaarig, Vflgl mit Anhangszelle, 10 von ihr, ebenso 7, 10 vor 7 entspringend, 8 + 9 aus ihr gestielt, 6 von ihr getrennt, 4 und 5 nicht gestielt, wie bei *Bracharoa*. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 4 näher 3 als 5.

- tricolor.* **O. tricolor** *H.-Schöff.* (Bd. 10, Taf. 42 i). Vflgl braun mit subbasaler, antemedianer, postmedianer und terminaler Querbinde aus schwarzen Flecken, einige solche auch an der Querader. Hflgl schwarz mit gelbem Zentralfeld hinter der Zelle, nach vorn in 2 Zacken vorspringend, Fransen gelb. Süd-Afrika; die Angabe von H. Y. EDWARDS (Vict. Nat. 1891, p. 152), daß *tricolor* auch in Australien vorkommt, ist zweifellos irrig.
- vaporata.* **O. vaporata** *sp. n.* (26 e). Körper oben schokoladebraun, unten ockergelb. Vflgl schokoladebraun mit gezähnten helleren rosa getönten Querlinien subbasal, median, postmedian und subterminal. Hflgl und Unterseite aller Flügel einfarbig, etwas heller braun, Fransen ockergelblich und braun gescheckt. Elfenbeinküste. ♂-Typus von Bingerville im Tring-Museum.
- aurantia.* **O. aurantia** *Mab.* Vflgl goldgelb mit zwei rostbraunen Querlinien, eine basal und senkrecht, die andere submarginal, diese tief gezähnt, von vor dem Apex nach dem Ird gehend. Der Apex selbst ist dunkel gebräunt, darin 3 weißblaue Punkte. Am Zellende ein weißer, rostbraun umzogener Fleck. Hflgl gelb. Unten alle Flügel gelb, Vflgl mit dem Diskalpunkt und zwei Flecken im Apex rötlich, Fransen rostbraun, Hflgl mit schwarzem Queraderfleck. Spannweite: 22 mm. Madagaskar.
- albacostata.* **O. albacostata** *B.-Bak.* (= *albacosta* *Swh.*) Körper bräunlich. Vflgl bräunlich mit einem Basalfleck dunklerer Schuppen. Vrd bis zur Postmedianlinie und der größte Teil der Zelle grauweiß; Postmedianlinie fein, dunkel, doppelt und auf 1 c einwärts gebogen. Ein breiter schiefer weißlicher Fleck vom Apex nach Ader 5, eine undcutliche subterminale Reihe von Zwischenaderflecken. Hflgl blaß braungrau. Spannweite: 28 mm. Malange, West-Afrika.
- vetusta.* **O. vetusta** *Hmps.* Körper weißlich, braun tingiert. Vflgl graulich, rotbraun übergossen und ± schwarz bestäubt. Der Mittelraum ist dunkel bestäubt, ausgenommen am Vrd. Eine undeutliche schwarze Subbasal-, eine schiefe gebuchtete Antemedianlinie, außen weißlich angelegt. An der Querader ein rötlicher, schwarz umzogener Fleck. Postmedianlinie schwarz, gezähnt bis Ader 4 nach außen, dann nach innen gebogen, proximal weißlich begrenzt. Eine Subterminalreihe länglicher schwarzer Flecke vom Vrd nach Ader 3, am Vrd in einem weißlichen Fleck. Hflgl schwärzlichbraun, Fransen blasser, rötlich. Spannweite: 24 mm. Nigerian.
- malagassica.* **O. malagassica** *Kenr.* Körper grünlichgrau, Hlb schwärzlich, unten blasser. Vflgl grünlichgrau. Basalquerlinie schwarz, außen blasser, Antemedianlinie ziemlich gerade, Postmedianlinie am Vrd gewinkelt und dann mehr gerade. Am Vrd beim Beginn der schwarzen Querlinien weiße Flecke. Subterminallinie blasser und gewinkelt. Am Zellende ein dunkler Fleck, dem ein blasserer folgt. Hflgl rauchgrau. Spannweite: 32 mm. Madagaskar.
- mixta.* **O. mixta** *Snell.* Vflgl im Basaldrittel rotbraun, dann folgt ein von 2 weißen Querlinien eingefasster grauer Gürtel, außen von der schwärzlichen, distal rotbraun breit beschatteten Postmediallinie begrenzt, darin

der Queraderfleck schwarz, außen breit braun. Saumfeld weißlichgrau mit 2 schwärzlichen Flecken am Apex. Hflgl schwarzgrau. Nieder-Guinea, Deutsch Ost-Afrika.

O. nigrocristata Joic. u. Talb. Vflgl graubraun, schwarz und weiß gezeichnet. An der Basis ein schwar- *nigrocris-*
 zer Vrdfleck; in eine Querlinie nach dem Ird fortgesetzt. Dicht dabei ein schwarzer Punkt unter der Zelle. *ta.*
 Antemedianlinie schwarz, stark gewinkelt. Die schwarze Quercradermakel erreicht nicht den Hrd der Zelle.
 Die schwarze Postmedianlinie ist unter dem Vrd und bei Ader 6 gebrochen und endet bei Ader 4. Eine zweite
 Postmedianlinie distal davon, stark gewellt, fast parallel dem Saum, an Ader 2 nach außen gebogen. Die Sub-
 marginallinie an den Adern unterbrochen. Vor dem Apex 3 schwarze Vrdflecke, schwarze Flecke weiter in
 Zelle 7—1 e, der letzte der größte. Alle schwarzen Flecke und Linien meist grauweiß angelegt, ein weißer Punkt
 in der Zelle zwischen Ante- und Postmedianlinie. Vrd größtenteils schwarz, Zellen 2—4 schwarz, ausgenommen
 einen runden Fleck der Grundfarbe nahe dem Rand. Fransen hell und dunkel gescheckt. Hflgl gelbgrau, pur-
 purbraun bestäubt, am Saum dunkler. Hlb gelblichgrau mit schwarzen Dorsalbüscheln. Spannweite ea. 40 mm,
 Albert-See.

84. Gattung: **Lymantria** Hbn. (= *Liparis* Ochs., *Palasea* Willgr.).

Hintersehienen mit 2 Paar Sporen, Vflgl ohne Anhangszelle, 10—7 gestielt, 10 vor 7 entspringend, Im Hflgl Ader 6 und 7 getrennt. Manche Stücke haben zuweilen 2, zuweilen nur 1 Paar Hintersehienensporen, so daß die Gattung gegen *Aclonophlebia* schwer abzugrenzen ist.

L. atala Swnh. (= *binotata* Mab.). Vflgl weiß, am Vrd 4—5 schwarze Flecke, der 2. und 3. in ein *atala.*
 kurzes gebuchtetes Querband ausgezogen. Dem letzten dieser Flecke folgen auf dem Diskus 2—3 Flecke, die
 eine unvollständige Fleckreihe parallel dem Saum darstellen. An diesem eine Reihe schwarzer Punkte. Hflgl
 weiß mit kleinen und undeutlichen Saumpunkten. Körper weiß, Thorax mit einigen gelben Punkten. Größe
 von *L. monacha* L. Madagaskar.

L. tacita sp. n. (25 d). Körper hellgrau, Palpen, Kragen oben, Patagiabasis und Flecke auf dem Thorax *tacita.*
 schwärzlich. Vflgl rein weiß mit schwarzen Zeichnungen: einige Flecke im Subbasalfeld, eine aus schwarzen
 Flecken bestehende breite Medianbinde, die am Ird mit der gezähnten Postmedianbinde verschmilzt, Sub-
 terminallinie unregelmäßig, auf Ader 1 b und 4 fleckartig zum Saum stoßend. Fransen weiß, schwarze Flecke
 über den Adern von 2—7. Hflgl weiß mit schwarzem Saumfleck über dem Tornus und Andeutungen weiterer
 soleher Flecke, unten rein weiß. ♂-Typus von Nairobi im Tring-Museum.

L. rebuti Pouj. Vflgl fleischfarben, Apex schwarz, begrenzt durch eine gebuchtete Linie, die etwa in *rebuti.*
 der Mitte des Vrdes beginnt und etwas über dem Tornus aufhört. Ird durch zwei schwarze Flecke in 3 Teile
 geteilt; der äußere Fleck ist rund und am größten, der andere ist länglich und senkrecht; außerdem einige weitere
 schwarze Fleckchen. Hflgl einfarbig orangegeb. Unterseite gelb, nur Apex der Vflgl und Querader der Hflgl
 schwarz. Spannweite: 29 mm. Madagaskar.

L. rusticana sp. n. (25 e). Aehnlich *atala*, mit reicheren schwarzen Zeichnungen der Vflgl: 2 Subbasalflecke, *rusticana.*
 eine antemediane Punktreihe, ein Halbmond am Zellende; Postmedianlinie mit großem proximalen Vorsprung
 unter Ader 1 c, eine subterminale Halbmondreihe und terminale Punkte. Körper weiß, Schenkel und Hüften
 rosa, Palpen außen und Thorax oben schwarz gefleckt, Stirn mit 2 gelben Flecken. Madagaskar. ♂-Typus
 von Diego Suarez im Tring-Museum.

L. velutina Mab. (25 e). Vflgl glänzendweiß. Am Vrd vier schwarze Striche, die basalen als Querlinie ausge- *velutina.*
 bildet, in der Zelle wenig deutlich, die apicalen doppelt, eine Wurzelstrieme schwarz. Hflgl schmutzig gelb,
 ein schwarzer Punkt am Vrd und eine dunkle Marginalbinde. Hflgl unten gelb mit 3 schwarzen Punkten, auf
 der Querader, am Vrd und am Tornus. Körper gelblich. Spannweite: 65 mm. Madagaskar.

L. nigrostriata Kenr. Körper lederbraun. Vflgl weiß mit zerstreuten schwarzen Schuppen, dichter *nigrostriata.*
 an der Basis, am Vrd und am Zellende. Hflgl rein weiß, am Ird gelblich. Spannweite: 38 mm. Madagaskar.

L. vacillans Wkr. (25 e). ♂. Vflgl braun mit weißlicher gezählter Subbasal- und Antemedianlinie, eben *vacillans.*
 soleher Medianlinie, die vom Vrd bis zum Zell-Hrd doppelt so breit ist und einen braunen Punkt enthält, doppelter
 Postmedianlinie, die aus Halbmonden besteht und nach außen konvex ist, mit terminaler Binde aus Mondflecken,
 von denen der zwischen Ader 4 und 5 und die am Tornus am größten sind. Fransen grau. Hflgl sahneweiß mit
 unten deutlichem Queraderfleck. Körper grauweiß, Beine, Palpen, Fühlerbasis und ein Fleck hinter dem
 Kragen rot. ♀ größer, im Vflgl die braunen Zeichnungen ausgedehnter, die Querlinien undeutlicher, teilweise
 verschwindend, Fransen rot. Hflgl weißlich bis rosa, hyalin, Fransen rot. Als (*Abynotha*) *dubiosissima* Strd. *dubiosissi-*
 ist eine Form beschrieben, die ausgedehntere weiße Zeichnungen besitzt; namentlich ist die Postmedianbinde *ma.*
 sehr breit. STRAND sieht in ihr das ♀ von *Abynotha preussi*. Togo, Kamerun, Kongo.

- dulcinea*. **L. dulcinea** Btlr. (26 a). Vflgl in beiden Geschlechtern wie bei der paläarktischen *L. monacha* L., die Querlinien aber alle rotbraun, die Hflgl blaß rosa. Kopf und Kragen fleischfarben, Thorax weiß mit rotbraunen Flecken; Hlb gelblichweiß, am Ende dunkler. Beim ♀ Vflgl mit schwefelgelben Rändern, Zeichnungen olivbraun, Hflgl an der Basis rosa, am Saum seidenweiß, Rand braun gefleckt. Spannweite: 35 (♂)—46 (♀) mm. Madagaskar.
- rosea*. **L. rosea** Btlr. Rosaweiß, Vflgl seidenglänzend. Basis weiß gepunktet und schwarz gefleckt, eine schwarze antemediane gewinkelte und gezähnte Querlinie, eine gleiche regelmäßigere diskal, und eine gewellte Submarginallinie. Hflgl mit Queraderfleck und dunklerer Submarginalbinde. Körper weiß, Hlb rosa. Spannweite ca. 40 mm. Madagaskar.
- bananoides*. **L. bananoides** sp. n. (25 f). Aehnlich der folgenden, Vflgl dunkler braun, die gelblichen Flecke kleiner, Hflgl heller, fast weiß, nur am Ird gelblich. ♂-Typus von Gabun im Berliner Museum, auch von Kamerun.
- bananae*. **L. bananae** Btlr. (25 f). Vflgl gelblichgrau, Vrd, Ird und Basalviertel braun, ebenso die Querader und eine nicht gebuchtete nach außen konvexe Postmediallinie. Außenrand braun, \pm aufgehellt, zuweilen nur braune Saumfleck zwischen Ader 5 und 6 und am Tornus. Hflgl dünn beschuppt, graugelb, am Ird tiefer gelb. Vflgl unten gelblich mit braunem Vrd. Ost-Afrika, Kongo.
- melia*. **L. melia** Fawc. (25 f). Ganz ähnlich *albimacula*, aber Hflgl und Hlb rot, die weiße Binde der Vflgl geht distal nicht über die Querbinde, nur ein weißer Fleck zwischen Ader 3 und 5. Spannweite: 46 mm. Britisch Ost-Afrika.
- tottea*. **L. tottea** Swh. Aehnlich *bananae*, Vflgl braungrau mit gelbem Tone, mit breitem weißlichen Band, das durch die Adern in 8 Flecke geteilt wird, ein weißer Fleck am Zellende, ein kleinerer im Diskus außerhalb der Binde. Hlb blaß graugelb. Hflgl weiß, gelb getönt. Unterseite weiß, ohne Zeichnung. Spannweite ca. 40 mm. Alt-Calabar.
- albimacula*. **L. albimacula** Willgr. (= *mosera* Drc.) (25 g). Vflgl braun, mit weißem, durch die Adern in Flecke aufgelösten Mittelband, das sich nach dem Ird stark verschmälert, zuweilen Spuren einer helleren Postmedianlinie. Hflgl gelb. Delagoa-Bay, Süd-Afrika.
- marwitzi*. **L. marwitzi** Grünb. (25 f). Von voriger unterschieden, indem der weiße Fleck der Vflgl unmittelbar hinter der Querader fehlt. Ost-Afrika.
- miniata*. **L. miniata** Grünb. (25 g). Wie *marwitzi*, aber Hflgl und Hlb rosa bis rotbraun. Raupe flach, vom *Lymantria*-Typ, Rücken hell mit 2 dunkleren Linien mit vorstülpbarer Hautdrüse auf Segment 11 und 12. Ost-Afrika, Kilimandjaro.
- metella*. **L. metella** Fawc. (25 h). Wie *miniata*, aber zwischen Ader 4 und 5 kein weißer Fleck mehr. Ost-Afrika.
- eddela*. **L. eddela** Swh. Körper blaß rosa-bräunlich, ebenso die Vflgl, die an der Wurzel einen schwarzen Fleck und drei weitere Punkte dicht dabei haben; eine antemediane und diskale gerade, kaum gezähnte Querlinie von schwarzen Flecken, drei schwarze Punkte am Zellende. Hflgl blasser, fast weiß, mit breitem schwarzen Saumband. Hlb orange mit schwarzen Dorsalflecken. Spannweite ca. 35 mm. Tanganyika.
- pruinosa*. **L. pruinosa** sp. n. (25 g). Aehnlich *miniata* Grünb. Vflgl braun mit der gleichen weißlichen Zeichnung am Zellende, aber distal davon, breit getrennt, noch eine weißlich bereifte Postmedianlinie vom Vrd bis Ader 3. Hflgl blaßgelb, Adern dunkler, Ird und Hflgl breit trüb rot. Ost-Afrika. ♂-Typus von Uhehe im Tring-Museum.
- carriata*. **L. carriata** Swh. (= *carriola* Swh.). Körper und Vflgl schwärzlichbraun, zwei weiße Flecke auf dem Thorax. Vflgl mit weißem Fleck auf der Mitte des Irdes und weißem Punkt darüber, darin eine Gruppe von 4 schwarzen Punkten. 2—3 undeutliche blasse Flecke im oberen Diskus. Hflgl blaß rosa, ein ziemlich breites blaß schwarzbraunes Apicalband bis etwa zur Hälfte des Außenrandes. Hlb gelb mit dorsalen und lateralen schwarzen Flecken. Spannweite ca. 40 mm. Angola.
- gondona*. **L. gondona** Swh. Thorax und Vflgl blaß grau, fast weiß, letztere mit 4 dunklen grauen Querbinden, die durch braune Linien begrenzt sind: die erste basal, die zweite antemedial und breit, die begrenzenden Linien ziemlich gebuchtet; die dritte diskal, schmaler, nach außen konvex, die vierte apical. Hflgl weiß, zeichnungslos. Hlb rosa. Spannweite ca. 40 mm. Britisch Ost-Afrika.
- modesta*. **L. modesta** Wkr. (= *rhodopepla* Fldr.) (25 g, h). Körper und Beine wie bei voriger, Hlb aber an der Basis rot, dann ockergelb, beim ♀ oft verdunkelt. ♂: Vflgl braun mit weißer, braun geteilter Antemedianlinie, die in der Zelle verbreitert bis zur Costa geht und einen schwarzen Punkt einschließt. Postmedianlinie gerade, wie die Adern distal davon weiß. Hflgl weißlich mit grauem Saumfeld. Beim ♀ ist von der ersten Binde im Vflgl nur ein weißlicher, einen schwarzen Punkt enthaltender Zellfleck und zuweilen ein weißer Irdfleck geblieben,

wie die dünnere und mehr konvexe Postmedianlinie. Hflgl rosa mit schwärzlichem Außenrand. Beide Geschlechter mit weißem Subbasalfleck, dahinter eine aus goldgelben Flecken bestehende Subbasalbinde. Wie vorige verbreitet.

L. parvula Kenr. Körper grau, Hlb etwas ockergelb. Vflgl weißlich an der Wurzel, dann grau bis zur Postmedianlinie, vor welcher sich ein unregelmäßiges weißes Band befindet. Postmedianlinie gewinkelt, am Tornus zu zwei dunklen Flecken verbreitert; jenseits von ihr ist der Flügel blaßgrau, am Apex dunkler, am Saum eine dunkle Fleckreihe. Hflgl bräunlichgrau mit feiner dunkler Saumlinie und zwei Querlinien. Spannweite: 37 mm. Madagaskar.

L. melete Fawc. Körper schwarzbraun, Hlb rot mit schwarzen Dorsalflecken. Vflgl schwarzbraun mit weißlicher, dunkel bestäubter Mittelbinde und darin ein schwarzer Punkt. Ein undeutlicher Postmedianband grauer Mondflecken. Hflgl blaß grau. Spannweite: 46 mm. Britisch Ost-Afrika.

L. menecles Fawc. Schwarzbraun, Kopf, Schienen und Hlb rot. Vflgl graubraun, am Ird rötlich. Eine gebogene schwarze Antemedianlinie, der ein weißes, dunkel bestäubtes Mittelband folgt, durch den Hrd der Zelle geteilt. Dieses Mittelband nach außen begrenzt durch ein schwärzliches Band, am breitesten am Vrd. Außerdem eine submarginale gewellte Linie. Fransen rot und schwarz gefleckt. Hflgl gelblich, Fransen und Marginallinie rot. Spannweite: 40 mm. Britisch Ost-Afrika.

L. arete Fawc. Körper rötlichbraun; Hlb rot mit schwarzen Dorsalflecken. Vflgl braun mit schwärzlicher und rostbrauner Bestäubung. Ein schwarzer Punkt an der Zellbasis, ein gleicher kurz vor dem Zellende und Querader mit schwarzem Strich. Drei undeutliche blasse Querlinien, eine antemedian, eine über die Querader, dann einwärts gebogen, und eine postmedial. Saumfeld blasser. Die zweite und dritte Querlinie außen breit dunkel beschattet. Adern und zum Teil die Zwischenräume rostbraun. Hflgl blaß braun, nach dem Apex dunkler. Saum beider Flügel mit schwarzen Punkten. Spannweite: 40 mm. Britisch Ost-Afrika.

L. conspersa sp. n. (25 g). Vflgl gelb, Basalfeld violettschwärzlich, von einer schmalen Linie der Grundfarbe begrenzt, dahinter ein Ante- und ein Postmedianband, beide breit, unter der Zelle verbunden, Terminalfeld größtenteils dunkel, mit einigen gelben Flecken am Saum. Hflgl einfarbig ockergelb. Körper bräunlichgelb. Britisch Ost-Afrika. ♀-Typus von Guaso Nyioro im Tring-Museum.

L. melissa Fawc. (25 g). Körper gelb, Hlb rot. Vflgl im Basaldrittel braun, nur am Ird hell rötlich; dann folgen zwei hell bräunlichrosa Flecke beim ♂, die beim ♀ zu einem Querband verbunden sind; Saumfeld breit chromgelb, davor Spuren oder Flecke einer rosabräunlichen helleren Postmedialbinde. Hflgl rosa, Saumfeld ockergelb. Britisch Ost-Afrika. Die Art ist in bezug auf die Ausprägung der rotbraunen Zeichnung sehr veränderlich.

L. rufofusca Mab. Stellung dieser schwer deutbaren Art unsicher. Vflgl schwärzlich mit breiter schwarzer Längsbinde aus der Wurzel nach Vrd und Mitte des Außenrandes, der übrige Flügel düster ockergelb. Zwei gezähnte Subterminalquerstreifen und Fransen schwarz. Hflgl am Vrd schwärzlich, in der Mitte braungelb, ebenso am Ird. Vflgl unten rötlich mit schwarzen Längsstreifen. Hflgl rot mit gebogener Mittellinie und Queraderpunkt. ? Madagaskar.

L. flavicilia Hmps. Körper graubraun, Schenkel oben rosa, Hlb rosarot mit subdorsalen kleinen schwarzen Punkten und ventralen solchen Binden, Analbusch gelb. Vflgl dunkel graubraun, am Zellende heller, darin ein schwarzer Punkt vor und ein Halbmond auf der Querader. Eine undeutliche dunkle, außen hellgrau begrenzte Postmedianlinie und ähnliche Subterminallinie. Fransen gelb und braun gescheckt. Hflgl blaß graubraun, Ird gelblichweiß, Fransen am Ende gelb. Spannweite: 54 mm. Rhodesia.

L. joannisi Le-Cerf. (25 f). Körper grau, Hlb oben mehr rosa, unten braungelb. Vflgl rötlichgrau. Querlinien undeutlich, am deutlichsten der Halbmond auf der Querader und die zwischen 3 und 4 auswärts gebogene subterminale Querreihe von Halbmondflecken; am Saum kleine Zwischenaderpunkte. Hflgl fleischrot, Queraderfleck und größere postmediane Partien schwärzlich, Saum zwischen Ader 2—4 stark vorspringend. Madagaskar.

L. taurina sp. n. (25 h). Körper grau, Hlb oben rosa mit schwarzer dorsaler Punktreihe, unten weißlichgelb, Schenkel teilweise rosa. Vflgl hellgrau, Basaldrittel verdunkelt, eine gewellte, innen weißlich begrenzte Antemedianlinie. Im hellen Mittelfeld ein schwarzer Halbmond auf der Querader, ein Punkt davor und einer am unteren Zellwinkel; dahinter eine schwärzliche Schattenbinde, dann eine Postmedianlinie, gezähnt, gegen den Ird doppelt. Subterminallinie unregelmäßig, aus einzelnen Mondflecken bestehend. Fransen bräunlich und grau gescheckt, am Ende weißlich. Hflgl weiß; Fransen dunkler, oft mit dunklem Queraderfleck und Andeutung einer Subterminalbinde am Apex und Tornus. Britisch Ost-Afrika, 8 ♂ im Tring-Museum.

- subfusca.* **L. subfusca** Bsd. Vflgl braun, etwas glänzend, grauweiß am Vrd, mit einem zentralen braunen Punkt darin; zwei feine gezähnte Querlinien, vor der Mitte und vor dem Außenrande, dazwischen eine weißliche nicht gezähnte Mittelbinde. Eine ähnliche etwas schiefe Querlinie nahe der Basis. Hflgl rötlichgrau mit 2 dunkleren gezähnten Querlinien. Amazulu. Spannweite ca. 40 mm.
- melanocera.* **L. melanocera** Mab. Vflgl weißlich-hyalin, mit dunkleren Schuppen bestreut, die Ränder gelblich. Hflgl hyalinweiß, in der Mitte des Saumes unterhalb der Zelle ein dunkler Schatten, Adern deutlich rötlich. Körper weiß, Hlb am Ende gelblich. Antennen tief schwarz, Palpen dunkelrötlich. Spannweite: 106 mm. Madagaskar.
- vitrina.* **L. vitrina** Mab. Flügel fast durchsichtig, Basis schmal gelb; Vrd der Vflgl schwarz, Adern und Franssen schwarz. Thorax gelb, ebenso der Hlb, Fühler und Beine schwarz. Spannweite: 65 mm. Madagaskar.
- lutea.* **L. lutea** Bsd. Vflgl ockergelb, am Außenrand mit breitem braunen Band, das am Apex sehr schmal beginnt und sich nach dem Tornus stark verbreitert. Davor eine gezähnte dunkle Fleckbinde, die unten mit der ersteren verschmilzt. In der Mitte des Flügels eine dunkler gelbe Querlinie. Hflgl gelb mit braunem Fleck am Außenrand nahe dem Tornus. Unterseite gelb. Spannweite ca. 40 mm. Amazulu.
- heptasticta.* **L. heptasticta** Mab. Vflgl weißlichhyalin, seidenglänzend, besonders auf den Adern, dort etwas in Gelb übergehend. Vflgl mit Submarginallinie aus 7 schwarzen Punkten zwischen den Adern. Hflgl weiß. Thorax weißrötlich, Hlb gelblich. Spannweite: 70 mm. Madagaskar.
- rhodophora.* **L. rhodophora** Mab. Flügel gelblichweiß, lebhaft rosa übergossen, besonders an der Basis; unten gelb und weiß gemischt, die rote Farbe an den Rändern verloschen. ♀ größer, gelblichweiß, Wurzel der Vflgl und Diskus der Hflgl rosa übergossen. Fühler, Thorax und Hlb-Spitze weiß, Hlb oben rosa. Tarsen schwarz. Spannweite: ♂ 50 mm. Madagaskar.
- rubroviridis.* **L. rubroviridis** sp. n. (25 h). Körper olivgrün, Hlb oben basal rot, sonst schwarz gebändert. Vflgl olivgrün mit 2 schwarzbraunen subbasalen Flecken unter der Zelle, Antemedianlinie vorn stark fleckartig verbreitert, Queraderfleck breit, stark gewellte Postmedian- und gleiche doppelte Subterminallinie, am Saum Flecke zwischen den Adern. Hflgl rosa. Unterseite einfarbig hell grünlichweiß mit dunkelbraunem Queraderfleck und Spuren von Saumpunkten. ♂-Typus von Bipindi im Berliner Museum.
- multiscripta.* **L. multiscripta** Holl. (26 a). Trotz des eigentümlichen Habitus strukturell hierher gehörig. Körper gelb, Beine teilweise dunkelbraun, Hlb mit schwarzen Dorsalpunkten. Vflgl gelb, bräunlich bestäubt, mit brauner gebogener Subbasallinie. Eine Medianlinie tritt stark hervor und bildet einen scharfen Winkel am unteren Zellende, verbunden mit dem braunen Queraderfleck. Postmedianlinie vom Apex nach $\frac{4}{5}$ des Irdes, zwischen Ader 3 und 5 undeutlich oder unterbrochen. Am Saum undeutliche dunkle Punkte. Hflgl blaß gelb. Kongo.
- Die folgenden, von SWINHOE unter *Pyramocera* Btlr. zusammengefaßten Arten gehören wohl sämtlich zu *Lymantria*.
- fuliginea.* **L. fuliginea** Btlr. Vflgl rauchbraun mit länglichem weißen Fleck in der Zelle, der 2 schwarze Punkte enthält. Hflgl rauchbraun, ebenso der Körper; Kragen und Hlb rot, Dorsalflecke und Analbusch schwarz. Spannweite ca. 80 mm. Madagaskar.
- barica.* **L. barica** Mab. ♂. Soll ähnlich *L. dispar* (Bd. 2, Taf. 20 d), aber größer und kräftiger sein. Vflgl rötlichgrau, basal verschwommener, mit undeutlichen schwarzen gezähnten Querlinien. Ein quadratischer Fleck am Vrd ist grauweiß, reicht bis in die helle Zelle und trägt dort 3 schwarze Punkte. Hflgl basal rötlichgelblich, sonst dunkelgrau. Thorax grauschwarz, Hlb oben rosa mit schwärzlichem Dorsalstreifen. Spannweite: 77 mm. Madagaskar.
- fumosa.* **L. fumosa** Saalm. (25 h). Vflgl ähnlich *barica*, aber viel kleiner. Der Vrdfleck am Zellende nur hell rötlichgrau; die schwarzen Punkte vor und am Zellende sonst wie bei dieser Art. Hflgl ganz schwarzbraun, unten an der Basis und Ird und z. T. auf den Adern wie auch die Wurzel der Vflgl gelblich. Spannweite (♂) ca. 60 mm. Madagaskar.
- uxor.* **L. uxor** Saalm. (26 a). Thorax schwarzbraun, Kragen sahnweiß, basal rot; Hlb rot mit unterbrochener schwarzer Dorsallinie. Vflgl graubraun mit weißer breiter Mittelbinde, die vor und auf der Querader die 3 schwarzen Punkte trägt, samt schwarzer Antemedian-, Postmedian- und Diskallinie, die weiß begrenzt sind. Hflgl graubraun. Spannweite: 93 mm. Madagaskar.

85. Gattung: **Imaus** Mr.

Hinterschienen mit 2 Paar Sporen; Vflgl ohne Anhangszelle, Ader 10—7 gestielt, 7 vor 10 entspringend, 6 davon getrennt. Im Hflgl Ader 4 näher 3 als 5, 6 und 7 aus einem Punkt. Außenrand der Hflgl an Ader 3 deutlich geeckt, woran die Gattung leicht erkannt wird. Sie ist im indoaustralischen Gebiet weiter verbreitet.

I. malgassica *Kenr.* Körper bräunlichgrau, Thorax mit einigen rosa Haaren, Hlb gelblich. Vflgl blaß *malgassica*. bräunlichgrau mit zahlreichen dunkleren gezähnten Querlinien. Hflgl halbdurchsichtig weiß. Spannweite: 38 mm. Madagaskar.

I. lata *Holl.* (26 a). Körper hell bräunlichgrau, Hlb weißlich. Vflgl in der Grundfarbe fast weiß mit *lata*. weniger, aber breiteren braunen Zeichnungen. Braun sind die Basis, eine distal konvexe Antemedianlinie, von ihr distal der ganze Zellteil, eine sehr breite Postmedianlinie, eine gleiche Submarginal- und Spuren einer Terminallinie. Die letzteren drei sind in Flecken aufgelöst. Hflgl ganz weiß, am Saum mit einigen braunen Punkten. Spannweite: 39 mm. Kamerun, Ogove.

86. Gattung: **Psalis** *Hbn.*

Hintersehienen mit 2 Paar Sporen, Palpen nur zweigliedrig. Vflgl mit Anhangszelle, 10 aus ihr vor 7 entspringend. Im Hflgl Ader 6 und 7 aus einem Punkt, 3 und 4 gestielt. Vflgl des ♀ mit spitz vorgezogenem Apex.

P. pennatula *F.* (= *securis* *Hbn.*) (25 c). Vorderhälfte der Vflgl gelbbraun bis weißlich, die hintere *pennatula*. Längshälfte blaugrau, am Ird oft bräunlich und mit Spuren schwarzer Streifen. Hflgl weißlich. Im ganzen indoaustralischen Gebiete verbreitet. Süd- und Ost-Afrika, Kamerun. — Vgl. weiter Bd. 2, S. 115—116, Taf. 22 e; Bd. 10, S. 292.

87. Gattung: **Terphothrix** *Holl.*

Vflgl mit Anhangszelle, Ader 11 entspringt frei aus der Mittelzelle, im Hflgl 3 + 4 aus einem Punkte oder gestielt. Hintersehienen mit 2 Paar Sporen, Vordertarsen anliegend beschuppt, Mittelsehienen dicht mit langgestielten Schuppen bekleidet.

Hierher gehören wohl auch noch einige der unter *Euproctis* angeführten Arten.

T. lanaria *Holl.* (26 e). Vflgl sahnweiß, in der Mitte braun gewölkt. Drei Reihen von dunklen Punkten *lanaria*. auf dem Vrd, eine jenseits der Querader, zwei vor dem Apex. Eine subbasale Querlinie und eine subterminale Linie, die auf Ader 2 saumwärts vorspringt, sind blasser, auf der proximalen Seite dunkelbraun gerandet. An der Stelle, wo die Subterminallinie auswärts vorspringt, befindet sich eine Serie schwarzer Punkte, proximal durch gelbliche Flecken begrenzt; auswärts davon liegen schwarze Flecken auf den Fransen. Hflgl blaß gelblichweiß, Fransen z. T. dunkelbraun; beim ♀ ist der Flügel etwas braun gewölkt. Spannweite: ♂ 25, ♀ 30 mm. Ogove, Kamerun, Fernando Poo. Raupe lang hellgelb behaart, dorsal auf Segment 4 und 9 mit 2 Schuppenpinseln. Auf Segment 7—10 eine große blasenförmige Erhebung, wohl der „Triichterwarze“ entsprechend. Puppe gelblichweiß, naekt, in einem dünnen aus den Haaren der Raupe bestehenden Gespinst ruhend.

T. tenuis *Holl.* (26 e). Vflgl weißlich, dicht rostbraun bestäubt, besonders am Apex und Außenrand. *tenuis*. Ein kleiner schwarzer Punkt in der Zellmitte, zwei ähnliche über dem Tornus. Am Zellende eine schmale Makel von der Form eines K. Subbasal- und Postmedianlinie blasser. Ein weißer Fleck am Apex, dem einige dunklere Halbmonde folgen, der dritte davon mit weißem Pfeilfleck. Hflgl rein weiß. Spannweite: 20—30 mm. Ogove, Kamerun.

88. Gattung: **Liparodonta** *gen. nov.*

Vorder- und Mittelschienen abstehend, Hintersehienen angedrückt behaart, letztere mit 2 Paar Sporen. Palpen 3-gliedrig, den Kopf etwas überragend. Im Vflgl Ader 11 frei, 10 mit 8 + 9 gestielt aus der Anhangszelle, hinter $\frac{1}{2}$ des Stieles, 7 vom Stiel getrennt aus der Anhangszelle, 6 von dieser getrennt. Im Hflgl 6 und 7 getrennt, 4 näher 3 als 5. Bei frischen Stücken am Tornus ein zahnartiger Schuppenbusch. Genotypus:

L. convexa *sp. n.* Körper blaß ockergelb, Dorsalschöpfe am Ende bräunlich. Vflgl an Ader 4 mit *convexa*. scharf vortretendem Saum, bräunlichrot, an der Basis olivgrün, über dem Ird eine dreieckige, braun durchschnitten gelbweiße Makel, eine ähnliche am Zellende und der Basis von Ader 3—5. Am Saum einige schwärzliche Punkte. Hflgl gelblichweiß. ♀-Typus von Lolodorf, Kamerun, im Berliner Museum.

L. uniformis *sp. n.* Saum weniger vorspringend, Vflgl mehr einfarbig, Makel am Zellende undeutlich, *uniformis*. der Fleck am Ird dunkel bestäubt, Hflgl blaß rosabräunlich übergossen. ♀-Typus von Ogruga, Niger, im Tring-Museum.

89. Gattung: **Rhyopterix** *Auriv.*

Hinterschienen mit 1 Paar Sporen. Vflgl ohne Anhangszelle, 10 mit 7—9 gestielt, vor Ader 7 entspringend. Im Hflgl Ader 4 näher 3 als 5, Ader 8 nicht auf eine längere Strecke mit dem Vrd der Zelle verschmolzen.

sordida. **R. sordida** *Auriv.* (26 e). Schwärzlich, Flügel durchscheinend. Spannweite: 32—35 mm. Das ♂ ähnelt der paläarktischen *Hypogymna morio* L. (Bd. 2, Taf. 19 a) im Habitus. Damaraland, Nigieren.

summissa. **R. summissa** *sp. n.* (27 f). Körper holzfarben gelblich, Hlb oben weißlich, Vorderbeine innen und Antennenfiedern schwärzlich, Schaft weiß. Flügel durchscheinend, Vflgl grau, Querader und Fransen dunkler, Hflgl trüb weiß, Fransen grau. ♂-Typus von Nairobi im Tring-Museum.

diplogramma. **R. diplogramma** *sp. n.* (27 f). Körper lang schwärzlichbraun behaart. Vflgl rosabräunlich, blaß, im distalen Flügeldrittel dunkler bestäubt, mit dunkler doppelter Subbasal-, Antemedian- und Postmedianlinie, letztere hinten hell begrenzt. Hflgl durchscheinend grau, basal etwas heller. ♂-Typus von Deutsch Südwest-Afrika.

chera. — Die Kapform **chera** *subsp. nov.* ist in der Grundfarbe mehr gelbbraun, Ante- und Postmedianlinie praktisch einfach, größer. ♂-Typus im Berliner Museum.

90. Gattung: **Mylantria** *Auriv.*

Vflgl ohne Anhangszelle, Ader 10 aus dem Stiel von 8 + 9 vor der Rippe 7 entspringend. 6 entspringt am Stiel 7—10. Im Hflgl 6 und 7 gestielt, Mittelzelle von normaler Länge.

xanthospila. **M. xanthospila** *Pltz.* (= *orestes Drc.*) (26 g). Vflgl sattgelb mit 1—2 orangegelben Flecken an der Basis und sieben solcher Fleckreihen bis zum Saum, die der 5. Reihe saumwärts braun bestäubt, Querader mit schwarzem Mondfleck. Hflgl hellgelb, mit schmalem dunkelgelbem Saum. Abdomen hellgelb mit orangegelbem Dorsalstreif. Spannweite: 45 mm. Aburi.

91. Gattung: **Argyrostagma** *Auriv.*

Hinterschienen mit 2 Paar Sporen, Vorderbeine lang behaart. Vflgl mit Anhangszelle, Ader 10 aus ihrer Mitte, 7 mit 8 + 9 kurz gestielt. Im Hflgl 3 + 4 und 6 + 7 gestielt.

niobe. **A. niobe** *Weym.* (= *thomsoni Drc.*) (26 g). Vflgl braun mit silberweißem Zellendfleck und einigen Punkten dahinter, Hflgl bräunlichweiß. West- und Ost-Afrika.

Pettigramma spiculata *Karsch.* als Lymantriide beschrieben, ist Arbelide (= *Salagena transversa* *Wkr.*).

Anomocoetidia basifulva *Swd.*, als Zygaenide beschrieben, von Lymantriiden ähnlichem Habitus, ist Geometride.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den äthiopischen Lymantriiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

- | | |
|--|--|
| abbreviata Das. <i>Kenr. Tr. ent. Soc. Lond.</i> 1913. p. 596. t. 32. f. 36. * | affinis Euproctillops. <i>Her. Seitz, Groß-Schmett.</i> 14, p. 143. * |
| abyssinica Hyalop. <i>Her. Seitz, Groß-Schmett.</i> 14, p. 139. | affinis Marblid. <i>Her. Seitz, Groß-Schmett.</i> 14, p. 158. * |
| achatina Das. <i>Her. Seitz, Groß-Schmett.</i> 14, p. 168. | africana Neomard. <i>Holl. Ent. News</i> 1893, p. 343. t. 15, f. 11. * |
| achrodisca Aroa <i>Hmps. Proc. Zool. Soc. Lond.</i> 1910, p. 457, t. 38, f. 30. * | agrotoides Das. <i>Holl. Psyche</i> 6, p. 473, t. 17, f. 16. 1893. * |
| acrisia Das. <i>Pltz. Stett. Ent. Zeit.</i> 41, p. 83. 1880. | aino Othroed. <i>Bryk. Arch. Naturg.</i> 81, A. 4, p. 4, f. 1, 1915. * |
| acroleuca Das. <i>Seitz, Groß-Schmett.</i> 14, p. 176. | albacosta Org. <i>Swb. Ann. Nat. Hist.</i> (9) 11, p. 421. 1923. * |
| actuosa Lael. <i>Her. Seitz, Groß-Schmett.</i> 14, p. 159. * | albacostata Org. <i>B.-Bak. Ann. Nat. Hist.</i> (8) 7, p. 545. 1911. |
| acuta Lael. <i>Her. Seitz, Groß-Schmett.</i> 14, p. 159. | albiapex Das. <i>Her. Seitz, Groß-Schmett.</i> 14, p. 167. * |
| adpersa Crorem. <i>H. S. Außereur. Schmett.</i> f. 109. 1854. * | albibasalis Das. <i>Holl. Psyche</i> 6, p. 470, t. 17, f. 2. 1893. * |
| aegra Lael. <i>Her. Seitz, Groß-Schmett.</i> 14, p. 161. * | albicostata Das. <i>Holl. Psyche</i> 6, p. 471, t. 17, f. 5. 1893. * |
| aetheria Ruand. <i>Strd. Iris</i> 22, p. 111. 1909. | albida Lael. <i>Hmps. Ann. Nat. Hist.</i> (8) 5, p. 440. 1910. |
| aethiopia Lael. <i>B.-Bak. Ann. nat. Hist.</i> (8) 2, p. 261. 1908. | albifrons Stilpn. <i>B.-Bak. Ann. Nat. Hist.</i> (8) 7, p. 540. 1911. |
| aethiopia Porth. <i>Snell. Tijdschr. v. Ent.</i> 15, p. 37, t. 3, f. 4, 5. 1872. * | albilucea Das. <i>Holl. Psyche</i> 6, p. 469, t. 18, f. 7. 1893. * |
| affinis Das. <i>Holl. Psyche</i> 6, p. 474, t. 17, f. 13. 1893. * | albilunulata Das. <i>Krsch. Ent. Nachr.</i> 21, p. 368, t. 4, f. 12. 1895. * |
| | albimacula Lym. <i>Willgr. Kongl. Sv. Akad. Handl.</i> 5 (4), p. 35. 1865. |

- albimaculata Das. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 177.
 albina Creagr. *Pflz. Stett. Ent. Zeit.* 12, p. 84. 1880.
 albinotata Das. *Holl. Psyche* 6, p. 469. 1893.
 albinula Eupr. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 148.
 albisigna Lomad. *Druce Ann. Nat. Hist.* (8) 5, p. 396. 1910.
 albissima Stilpn. *B.-Bak. Ann. Nat. Hist.* (8) 7, p. 540. 1911.
 albosignata Das. *Holl. Psyche* 6, p. 434, t. 18, f. 14. 1893. *
 albospargata Das. *Holl. Psyche* 6, p. 470, t. 17, f. 7. 1893. *
 albula Lae. *Fawe. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1917, p. 242, t. 1, f. 8. *
 aliena Creagr. *Wllgr. Wien. entom. Monschr.* 4, p. 162. 1860.
 allotria Das. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 167. *
 amabilis Lael. *Auriv. Oefv. Vet. Ak. Förh.* 36 (7), p. 58. 1879.
 amata Das. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 187. *
 amaura Lael. *Her. Seitz-Großschmett.* 14, p. 161. *
 ambages Schalid. *Strd. Deutsch. Ent. Zeit.* 1911, p. 584.
 ampliata Das. *Bllr. Ann. Nat. Hist.* (5) 2, p. 460. 1878.
 angola Parax. *B.-Bak. Ann. Nat. Hist.* (8) 7, p. 545. 1911.
 angolae Eupr. *B.-Bak. Ann. Nat. Hist.* (8) 7, p. 543. 1911.
 angolensis Lael. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 161. *
 ania Das. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 177. *
 annulipes Eupr. *Bsd. Faun. Madag.* p. 87, t. 12, f. 3. 1833. *
 anthora Aroa *Fldr. Reise Novar. Heteroc.* t. 100, f. 3. 1874. *
 antica Das. *Wkr. List. Lep. Brit. Mus.* 5, p. 1074. 1855.
 apateloides Das. *Holl. Psyche* 6, p. 434, t. 18, f. 1. 1893. *
 apicata Das. *Holl. Psyche* 6, p. 471, t. 17, f. 8. 1893. *
 apicipuncta Eupr. *Holl. Psyche* 6, p. 418, t. 10, f. 26. 1893.
 aretioides Das. *Holl. Psyche* 6, p. 416, t. 10, f. 5. 1893. *
 arenacea Eupr. *L. Syst. Nat.* 1, 2, p. 828, Nr. 65. 1767.
 arete Lym. *Fawe. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1915, p. 99, t. 1, f. 19. *
 argenna Olap. *Mab. Ann. Soc. ent. France* 58, p. 725. 1899.
 argentea Bicell. *Janse Ann. Transv. Mus.* 5, p. 16. 1915. *
 argiloides Das. *Holl. Psyche* 6, p. 415, t. 10, f. 3. 1893. *
 argyroleuca Lae. *Hmps. Ann. Nat. Hist.* (8) 5, p. 438. 1910.
 aspersa Eupr. *Fldr. Reis. Novar. Heteroc.* t. 100, f. 6. 1868. *
 atala Lym. *Swh. Ann. Nat. Hist.* (9) 11, p. 425. 1923.
 atricosta Creagr. *Hmps. Trans. Zool. Soc. Lond.* 19, p. 116.
 t. 4, f. 34. *
 atrifilata Das. *Hmps. Ann. S. Afr. Mus.* 3, p. 401. 1905.
 atrigutta Eupr. *Wkr. Trans. ent. Soc. Lond.* 1862, p. 77.
 atripalpia Ptered. *Hmps. Ann. Nat. Hist.* (8) 5, p. 435. 510.
 atrisquamata Lael. *Hmps. Ann. Nat. Hist.* (8) 5, p. 441. 1910.
 atrodisca Eupr. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 146.
 atroguttata Leueop. *Auriv. Ark. Zool.* 5, 5, p. 8. 1909.
 aurantia Leptar. *Strd. Arch. Naturg.* 82, A. 3, p. 9. 1916.
 aurantia Org. *Mab. Ann. Soc. ent. France* (5) 9, p. 345. 1879.
 aurantiaca Das. *Kenr. Trans. ent. Soc. Lond.* 1913, p. 594,
 t. 32, f. 34. *
 aurantiaca Num. *Obthr. Lep. Compar.* 21, p. 144, t. 567, f. 4899. *
 aurea Lael. *Janse Ann. Transv. Mus.* 5, p. 41. 1915. *
 aureoplaga Eupr. *Kenr. Trans. ent. Soc. Lond.* 1913, p. 598.
 aureopsis Porthesar. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 151. *
 aureofineta Das. *Kenr. Trans. ent. Soc. Lond.* 1913, p. 596,
 t. 32, f. 32. *
 aurifrons Stilpn. *Msehr. Abh. Senckenb. Ges.* 15, p. 75, f. 3.
 1887. *
 aurivillii Das. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 165. *
 azama Marbl. *Kheil. Mem. Soc. Españ.* 1, p. 493. 1909.
 bacchans Lael. *Karsch. Ent. Nachr.* 24, p. 395. 1898.
 bananae Lym. *Bllr. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1896, p. 848, t. 43,
 f. 9. *
 bananoides Lym. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 194. *
 barbara Das. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 167. *
 barica Lym. *Mab. Bull. Soc. Zool. France* 3, p. 90. 1878.
 barsineides Lael. *Holl. Psyche* 6, p. 431. 1893.
 basalis Das. *Wkr. List. Lep. Brit. Mus.* 4, p. 811.
 basibrunnea Lael. *Holl. Psyche* 6, p. 415, t. 10, f. 6. 1893. *
 basifurca Das. *Wkr. List. Lep. Brit. Mus.* 32, p. 335. 1865.
 basigutta Nolee. *Wkr. List. Lep. Brit. Mus.* 5, p. 1080. 1855.
 basilinea Das. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 171. *
 basipuncta Lael. *Joic. & Tab. Bull. Hill. Mus.* 1, p. 556. 1924.
 basistriga Das. *Wkr. List. Lep. Brit. Mus.* 7, p. 1747. 1856.
 batoides Das. *Pflz. Stett. Ent. Zeit.* 12, p. 85. 1880.
 beni Marbl. *B.-Bak. Ann. Nat. Hist.* (8) 3, p. 428. 1909.
 bergmanni Das. *Swh. Trans. ent. Soc. Lond.* 1904, p. 145.
 bethuneana Lael. *Strd. Arch. Naturg.* 80, A. 1, p. 164. 1914.
 bicolor Eupr. *Janse Ann. Transv. Mus.* 5, p. 59. 1915. *
 bifascia Lael. *Hmps. Ann. S. Afr. Mus.* 3, p. 396. 1905.
 bigutta Eupr. *Holl. Ent. News* 4, p. 62, t. 3, f. 6. 1893. *
 bimaculata Das. *Auriv. Arkiv Zool.* 2, p. 60 f. 49. 1905. *
 binotata Lym. *Mab. C. R. Soe. Ent. Belg.* 23, p. CVII. 1889.
 bipuncta Ping. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 156.
 bipuncta Suarez. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 151. *
 bipunctata Eupr. *Wichgr. Guben. Ent. Zeit.* 15, p. 59. 1921.
 bipunctata Sap. *Holl. Bull. Amer. Mus.* 43, p. 295. 1920.
 bistigmigera Braehar. *Bllr. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1896,
 p. 847, t. 43, f. 7. *
 bizonoides Eupr. *Bllr. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1893, p. 677.
 blasphemica Das. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 177. *
 blastema Das. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 187.
 boldingii Pyget. *Kirb. Cat. Heteroc.* 1, p. 446. 1892.
 brunneata Das. *Kenr. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1913, p. 594,
 t. 32, f. 25. *
 brunnicosta Das. *Holl. Psyche* 6, p. 471, t. 17, f. 10. 1843. *
 bryophilina Das. *Hmps. Ann. Nat. Hist.* (8) 5, p. 450. 1910.
 butleri Das. *Swh. Ann. Nat. Hist.* (9) 11, p. 406. 1923.
 caedica Nar. *Pflz. Stett. ent. Zeit.* 41, p. 85. 1880.
 caeca Das. *Pflz. Stett. ent. Zeit.* 41, p. 84. 1880.
 caeruleifascia Das. *Holl. Psyche* 6, p. 469. 1893.
 cafra Othroed. *Drur. Ill. Exot. Ins.* 3, t. 5, f. 1. 1780.
 callima Aroa *B.-Bak. Ann. Nat. Hist.* (8) 7, p. 546. 1911.
 camernua Das. *Auriv. Arkiv Zool.* 2, p. 59, f. 48. 1905. *
 cana Das. *Wichgr. Guben. ent. Zeit.* 15, p. 94. 1921.
 canariensis Eupr. *Kenr. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1913, p. 598.
 candida Eopirg. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 156. *
 cangia Das. *Druce Proc. Zool. Soc. Lond.* 1887, p. 674.
 carpenteri Das. *B.-Bak. Ann. Nat. Hist.* (8) 12, p. 64.
 carriala Lym. *Swh. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1903, p. 495.
 carriola Lym. *Swh. Ann. Nat. Hist.* (9) 11, p. 433. 1923.
 castanea Das. *Kenr. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1913, p. 593,
 t. 32, f. 30.
 castaneo-striata Eupr. *Kenr. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1913, p. 599.
 castor Das. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 168. *
 cateja Eupr. *Wllgr. Wien. ent. Monschr.* 4, p. 163. 1860.
 catenata Othroed. *Jord. Nov. Zool.* 31, p. 226. 1924.
 catori Aroa *B.-Bak. Ann. Nat. Hist.* (8) 7, p. 546. 1911.
 cedestis Das. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 172. *
 charax Braehar. *Druce Ann. Nat. Hist.* (6) 17, p. 352. 1836.
 chelonia Das. *Le Cerf Bull. Mus. Paris* 27, p. 422. 1921.
 chera Rhyp. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 198.
 chilophaea Cif. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 189.
 chismona Heteron. *Swh. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1903, p. 480.
 chlorobasis Das. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 177.
 chlorophila Das. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 166. *
 chloroseia Das. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 167. *
 chorista Das. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 166. *
 chrysogramma Das. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 187. *
 chrysophaea Eupr. *Wkr. List. Lep. Brit. Mus.* 32, p. 324. 1865.
 cinnamonea Heran. *Wllgr. Wien. ent. Monschr.* 4, p. 164. 1860.
 circumdata Das. *Holl. Psyche* 6, p. 471, t. 17, f. 4. 1893. *
 citago Lomad. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 190. *
 citrona Eupr. *B.-Bak. Ann.* (8) 7, p. 542. 1911.
 citrona Lael. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 163. *
 civilis Aelon. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 148. *
 clarki Lael. *Janse Ann. Trans. Mus.* 5, p. 38. 1915. *
 elathra Das. *Holl. Psyche* 6, p. 415, t. 10, f. 4. 1893.
 clavis Das. *Saalm. Lep. Madag.* p. 192, t. 7, f. 108. 1884. *
 collini Das. *Mab. Bull. Soc. philom.* (2) 8, p. 31. 1884.
 confinis Das. *Dist. Ann. Nat. Hist.* (7) 4, p. 360. 1899.
 confluens Eupr. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 148. *
 congia Das. *Holl. Psyche* 6, p. 567, t. 10, f. 12. 1893. *
 conjunctifascia Das. *Joic. & Talb. Bull. Hill. Mus.* 1, p. 162.
 1921.
 consocia Eupr. *Wkr. List. Lep. Brit. Mus.* 32, p. 347. 1865.
 conspersa Lym. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 195. *
 contemptor Eupr. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 148.
 convergens Eupr. *B.-Bak. Ann. Nat. Hist.* (8) 7, p. 542. 1911.
 convexa Liparod. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 197.
 eostalis Stilpn. *Swh. Ann. Nat. Hist.* (7) 17, p. 541. 1906.
 eastiplaga Das. *Holl. Psyche* 6, p. 472, t. 17, f. 25. 1893. *
 cranis Das. *Druce Proc. Zool. Soc. Lond.* 1884, p. 228,
 t. 17, f. 3. *
 erenulata Dasyehirin. *B.-Bak. Ann. Nat. Hist.* (8) 7, p. 550.
 1911.
 eunulata Rhodes. *B.-Bak. Ann. Nat. Hist.* (8) 2, p. 261. 1908.
 croceigramma Lae. *Hmps. Ann. Nat. Hist.* (8) 5, p. 439. 1910.
 croceisticta Eupr. *Hmps. Trans. Zool. Loc. Lond.* 19, p. 116,
 t. 4, f. 44. 1909. *
 croceicollis Olap. *H. S. Außereur. Schmett.* f. 110. 1854.
 crocipes Crorem. *Bsd. Faun. Madag.* p. 87, t. 12, f. 2. 1833. *
 crocesticta Eupr. *Hmps. Ann. S. Afr. Mus.* 3, p. 408. 1905.
 erocota Eupr. *Bsd. Voy. Delagorgue* 2, p. 599. 1847.
 eropmonti Das. *Swh. Trans. ent. Soc. Lond.* 1903, p. 467.
 eroproides Lael. *Her. Seitz*, Groß-Schmett. 14, p. 162. *
 erucifera Das. *Holl. Psyche* 6, p. 453, t. 18, f. 15. 1893. *

- eticitrona* Eupr. *Swb.* Ann. Nat. Hist. (9) 11, p. 65. 1923.
curviringata Das. *Karsch.* Ent. Nachr. 21, p. 373, t. 4, f. 6. 1895. *
cymatophorina Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 186.
daphne Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 168. *
daphnoides Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 168.
dealbata Creagr. *H.-S.* Außereur. Schmett. 1, f. 111. 1854. *
decolorata Arva. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 154. *
deflecta Aroa *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 154. *
deleta Leptar. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 150. *
delicata Das. *Holl.* Psyche 6, p. 451, t. 18, f. 4. 1893.
dentata Eupr. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 148. *
denudata Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 173. *
depauperata Porth. *Mab.* C. R. Soc. Ent. Belg. 23, p. XVII, 1880.
deplagiata Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 173. *
dewitzi Porth. *Grünb.* Berlin. Ent. Zeit. 52, p. 71. 1907.
diaphanella Lael. *Mab.* Ann. Soc. Ent. France 66, p. 223. 1897.
diascia Lael. *Hmps.* Ann. S. Afr. Mus. 3, p. 395. 1905. *
diatoma Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 186. *
didymata Das. *Kenr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1913, p. 593, t. 32, f. 24. *
difficilis Aroa *Wkr.* List. Lep. Brit. Mus. 32, p. 328. 1865.
diffusa Aclon. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 191. *
diffusa Das. *Dist.* Ann. Nat. Hist. (6) 20, p. 200. 1897.
diluta Das. *Holl.* Psyche 6, p. 472, t. 17, f. 9. 1893. *
dina Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 187.
diplogramma Rhyp. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 198. *
diplosticta Eupr. *Rbl.* Ann. Wien. Hofmus. 28, p. 277. 1914.
discalis Aroa *Wkr.* List. Lep. Brit. Mus. 4, p. 792. 1855.
discipuncta Eupr. *Holl.* Psyche 6, p. 418, t. 10, f. 22. 1893. *
discissa Stilp. *Grünb.* S. L. Ges. Naturf. Freunde Berlin 1910, p. 174.
discolepia Lael. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 5, p. 442. 1910.
disjuncta Euproctill. *Auriv.* Arkiv Zool. 2, p. 54. 1905.
disparina Aclon. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 192.
dissimilis Leptar. *Strd.* Arch. Naturg. 82, A. 3, p. 9. 1916.
dissimilis Heteron. *Auriv.* Kilimandj. Exp. 9, p. 22. 1910.
disticta Eupr. *B.-Bak.* Ann. Nat. Hist. (8) 3, p. 429. 1909.
distincta Eupr. *Wiehgr.* Guben. Ent. Zeit. 15, p. 59. 1921.
divisa Marbl. *Wkr.* List Lep. Brit. Mus. 4, p. 815. 1855.
dolosa Marblops. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 158. *
dregei Brachar. *H. S.* Außereur. Schmett., f. 114. 1854.
dubia Stilp. *Auriv.* Oefv. Ak. Förh. 57, p. 1056. 1900.
dubia Das. *Kenr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1913, p. 595, t. 32, f. 23.
dubiosa Dasychopr. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 151. *
dulcinea Lym. *Bllr.* Cist. Entom. 3, p. 12. 1882.
eddela Lym. *Swb.* Trans. Ent. Soc. 1903, p. 494.
elegans Das. *Bllr.* Cist. Entom. 3, p. 13. 1882.
elegantula Marbl. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 157. *
elcuteria Crorem. *Stoll* Suppl. Cram. t. 36, f. 13. 1791. *
elenteriopsis Ruand. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 136. *
endophaea Das. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 5, p. 446. 1910.
enos Das. *Druce* Ann. Nat. Hist. (6) 17, p. 353. 1896.
eos Lael. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 163. *
eremitana Othrod. *Strd.* Arch. Naturg. 80, A. 1, p. 42. 1914.
ertli Das. *Wiehgr.* Guben. ent. Zeit. 15, p. 196. 1921.
erubescens Das. *Holl.* Psyche 6, p. 473, t. 17, f. 17. 1893. *
erythrina Lomad. *Holl.* Psyche 6, p. 417, t. 10, f. 1. 1893. *
erythrosticka Porth. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 5, p. 435. 1910.
escota Das. *Hmps.* Ann. S. Afr. Mus. 3, p. 399. 1911.
esquamata Parax *B.-Bak.* Ann. Nat. Hist. (8) 7, p. 545. 1911.
euproctina Lael. *Auriv.* Arkiv Zool. 2, 12, p. 26. 1905.
euproctoides Cror. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 135.
evanescens Lael. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 5, p. 439. 1910.
eximia Stilp. *Holl.* Ent. News 4, p. 63, t. 3, f. 14. 1893. *
exoleta Das. *B.-Bak.* Ann. Nat. Hist. (8) 7, p. 549. 1911.
extatura Das. *Dist.* Ann. Nat. Hist. (6) 20, p. 202. 1897.
extorta Das. *Dist.* Ann. Nat. Hist. (6) 20, p. 203. 1897.
extrema Lael. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 158.
falkensteini Porth. *Dewlz.* Verh. Leop. Carol. Ak. 42, p. 69. 1881.
fasciata Eupr. *Wkr.* List. Lep. Brit. Mus. 4, p. 809. 1856.
fervida Eupr. *Wkr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1863, p. 168.
figlina Lael. *Dist.* Ann. Nat. Hist. (7) 4, p. 361. 1899.
flabellaria Ol. *Fb.* Mant. Ins. 2, p. 188. 1787.
flava Das. *Holl.* Psyche 6, p. 472, t. 17, f. 6. 1893. *
flava Lael. *B.-Bak.* Ann. Nat. Hist. (8) 7, p. 548. 1911.
flava Leptar. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 150. *
flaveola Aclon. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 191. *
flavescens Heteron. *Holl.* Ent. News. 4, p. 63. 1893.
flavibasis Anexot. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 157.
flavicapilla Homoeom. *Wllgr.* Wien. ent. Monchr. 4, p. 163. 1860.
flavicilia Lym. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 458, t. 38, f. 14. *
flavicincta Eupr. *Janse* Ann. Trans. Mus. 5, p. 61, t. 3, f. 27. 1915. *
flavifrons Stilp. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 5, p. 434. 1910.
flavimargo Laelar. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 163. *
flavinotata Aclon. *Bllr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1898, p. 428, t. 32, f. 8. *
flavipectus Sap. *Swb.* Ann. Nat. Hist. (7) 14, p. 131. 1904.
flavitincta Lac. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 5, p. 439. 1910.
fleurioti Eupr. *Guér.* Rev. Zool. 1862, p. 344, t. 14, f. 2, 2 a. *
florida Eupr. *Swb.* Trans. ent. Soc. Lond. 1903, p. 403.
floridula Eupr. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 146.
fracta Lael. *Sehs. & Clem.* Sierra Leone Lep. p. 26, t. 1, f. 12. 1893. *
fuliginea Lym. *Bllr.* Jnl. Linn. Soc. Lond. Zool. 15, p. 85. 1880.
fuliginosa Das. *Saalm.* Lep. Madag. p. 193. 1884.
fulviceps Olap. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 455, t. 38, f. 15. *
fulvicolora Leptar. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 456.
fulvicosta Lael. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 5, p. 443. 1910.
fulvinotata Crorem. *Bllr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1893, p. 678.
fulvipennis Eupr. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 458, t. 38, f. 31. *
funitincta Eupr. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 5, p. 437. 1910.
fumosa Das. *Holl.* Psyche 6, p. 469. 1893.
furva Olap. *Hmps.* Ann. S. Afr. Mus. 3, p. 391. 1905.
fusca Das. *Holl.* Psyche 6, p. 472, t. 17, f. 12. 1893. *
fusca Das. *Wkr.* List Lep. Brit. Mus. 4, p. 918 u. 7, p. 1724. 1855. 1856.
fusca Stilp. (*Auriv.*) *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 131. *
fuscinctata Lael. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 5, p. 440. 1910.
fuscivena Strac. *Swb.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 388.
fuscovenata Ogva *Wiehgr.* Guben. ent. Zeit. 15, p. 172. 1921.
fuscula Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 185.
gabunica Das. *Holl.* Psyche 6, p. 414, t. 10, f. 19. 1893.
ganymedes Aclon. (*Tessm.*) *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 191. *
gaudens Eupr. *Wkr.* List. Lep. Brit. Mus. 32, p. 357. 1865.
gemmata Eupr. *Dist.* Ann. Nat. Hist. (6) 20, p. 200. 1897.
gemmatula Lac. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 142.
gentilis Das. *Bllr.* Ann. Nat. Hist. (5) 4, p. 239. 1879.
geoffreyi Das. *B.-Bak.* Ann. Nat. Hist. (8) 12, p. 64. 1913.
georgiana Das. *Fave.* Trans. Zool. Soc. Lond. 15, p. 314, t. 49, f. 19—21. 1900. *
gephyra Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 170. *
gigantea Lael. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 5, p. 443. 1910.
gloriosa Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 166. *
glovera Das. *Swb.* Ann. Nat. Hist. (7) 17, p. 545. 1906.
gloveroides Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 170. *
gnava Das. *Swb.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 477.
gondana Lym. *Swb.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 495.
gonophora Das. *Holl.* Psyche 6, p. 470, t. 17, f. 1. 1893. *
goodi Das. *Holl.* Psyche 6, p. 390, t. 9, f. 3. 4. 1893. *
gracilis Eupr. *Hpfjr.* Peters Reise Zool. 5, p. 430, t. 28, f. 4. 5. 1862. *
gracillima Stilp. *Holl.* Ent. News 1893, p. 64, t. 3, f. 9. *
grammodes Das. *Her.* Seitz, Groß-Schm. 14, p. 177.
grandidieri Das. *Bllr.* Cist. Entom. 3, p. 14. 1882.
grandis Numenoid. *Bllr.* Ann. Nat. Hist. (5) 4, p. 238. 1879.
greeni Das. *Janse* Ann. Transv. Mus. 5, p. 33. 1915. *
grisea Dasyarect. *Gaede* Entom. Rdsch. 40, p. 29.
grisea Dasych. *Pagst.* Jahrb. nass. Ver. Naturk. 56, p. 24. 1903.
griseinubes Das. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 5, p. 449. 1910.
griseo-striata Eupr. *Kenr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1913, p. 599.
gwelila Das. *Swb.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 469.
haematica Lael. *Hmps.* Ann. S. Afr. Mus. 3, p. 395. 1905.
haemodetes Eupr. *Hmps.* Ann. S. Afr. Mus. 3, p. 408. 1905.
hampsoni Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 182.
hardenbergia Porth. *Janse* Ann. Transv. Mus. 5, p. 64, t. 3, f. 24. 1915. *
hastifera Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 176.
hemilenea Marbl. *Rbl.* Ann. Wien. Hofmus. 28, p. 277. 1914.
hemippa Lael. *Swb.* Ann. Nat. Hist. (7) 17, p. 543. 1906.
heptasticta Lym. *Mab.* Bull. Soc. Zool. France 3, p. 90. 1878.
hera Das. *Druce* Ann. Nat. Hist. (7) 1, p. 209. 1898.
herbida Das. *Wkr.* List Lep. Brit. Mus. 7, p. 1740. 1856

- hesperia* Othroed. *Crmr.* Pap. Exot. 3, t. 251, f. A. B. 1780. *
heterosticta Lac. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 5, p. 437. 1910.
hieroglyphica Das. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1904, p. 144.
hiloides Das. *Holl.* Bull. Amer. Mus. 43, p. 298. 1920.
hosemanni Lomad. *Bryk* Arch. Naturg. 79, A. 3, p. 9. 1913.
holdingii Pyget. *Fldr.* Reis. Novar. Zool. Heteroc. t. 99, f. 8. 1868. *
hololeuea Ptered. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 5, p. 435. 1910.
horrida Das. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 470.
hyalinula Lael. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 163. *
hyloica Das. *Holl.* Psyche 6, p. 473, t. 17, f. 26. 1893. *
hylomima Abyn. *Holl.* Psyche 6, p. 433. 1893.
hypocrita Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 176.
hypoleuca Lael. *Holl.* Psyche 6, p. 431, t. 10, f. 7. 1893. *
hypoxantha Aroa *Willgr.* Kong. Vet. Ak. Handl. 2, 5, Nr. 4, p. 35. 1865.
hypoxantha Numen. *Holl.* Psyche 6, p. 416, t. 10, f. 14. 1893. *

igneipicta Stenar. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 5, p. 444. 1910.
ila Das. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1904, p. 146.
imitans Olap. *Auriv.* Ann. Mus. Genov. 4, p. 529. 1910.
impuneta Eupr. *Bllr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1898, p. 427, t. 32, f. 6. *
impura Lael. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. p. 14, 159. *
inaffinis Polym. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 189.
incerta Aroa *Rghfr.* Ann. Wien. Hofmus. 6, p. 464. 1891.
incerta Lael. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 162.
incommoda Eupr. *Bllr.* Cist. Ent. 3, p. 11. 1882.
ineonspieua Das. *B.-Bak.* Ann. Nat. Hist. (8) 7, p. 549. 1911.
ineonspieua Aclon. *Hmps.* Proc. Zool. Lond. 1916, p. 139, t. 2, f. 9. *
indentata Marbl. *Holl.* Ent. News 4, p. 61, t. 3, f. 8. 1893. *
infirma Das. *Holl.* Psyche 6, p. 476, t. 17, f. 29. 1893. *
infirma Das. *Swh.* Ann. Nat. Hist. (9) 11, p. 407. 1923.
infraeta Lael. *B.-Bak.* Ann. Nat. Hist. (8) 7, p. 547. 1911.
innocens Croremops. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 136.
insignis Euproctill. *Auriv.* Arkiv Zool. 2, p. 54. 1905.
insolita Das. *Auriv.* Arkiv Zool. 2, p. 61, f. 50. 1905. *
intermedia Strac. *Auriv.* Arkiv Zool. 2, p. 50. 1905.
intermissa Lael. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 159. *
irideseens Eupr. *Janse* Ann. Transv. Mus. 5, p. 56, t. 3, f. 18. 1915. *
isis Eupr. *B.-Bak.* Ann. Nat. Hist. (8) 7, p. 542. 1911.

janenseli Lael. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 161.
janthina Dasych. *Janse* Ann. Transv. Mus. 5, p. 26. 1915. *
joannisi Lym. *Le Cerf.* Bull. Mus. Paris. 27, p. 423. 1921.
johnstoni Lomad. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 480.
jonesi Othroed. *Sharpe* Ann. Nat. Hist. (6) 7, p. 134. 1891.
jordani Leptar. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 150. *

kahli Leucoper. *Holl.* Bull. Amer. Mus. 43, p. 296. 1920.
kamerunica Eupr. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 148.
kenrieki Eupr. *Swh.* Ann. Nat. Hist. (9) 11, p. 50. 1923.
kitehingi Lael. *B.-Bak.* (8) 3, p. 429. 1909.

laba Stilp. *Sehs. & Clem.* Sierra Leone Lep. p. 25, t. 1, f. 4. 1893. *
laeipa Porthesar. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 151.
ladhuri Das. *Swh.* Ann. Nat. Hist. (9) 11, p. 409. 1923.
ladburyi Das. *B.-Bak.* Ann. (8) 7, p. 1911.
laeliopsis Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 175.
lampra Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 166.
lanaria Terph. *Holl.* Psyche 6, p. 474, t. 18, f. 9. 1893. *
lasea Somat. *Druce* Ann. Nat. Hist. (7) 3, p. 468.
lata Imaus *Holl.* Psyche 6, p. 432, t. 10, f. 13. 1893. *
latifascia Euproctilla *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 141.
lavia Lael. *Swh.* Transv. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 443.
lemuria Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 175. *
lemuria Porthes. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 140.
leonensis Aroa *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 5, p. 444. 1910.
lepidographa Eupr. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 5, p. 436. 1910.
leptopepla Cymar. *Hmps.* Ann. S. Afr. Mus. 3, p. 411. 1905.
leueogramma Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 176. *
leueogramma Lomad. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 5, p. 451. 1910.
leneogyna Heter. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 459, t. 38, f. 25. *
leueolepis Lael. *Hab.* Ann. Soc. Ent. France 66, p. 223. 1897.
leueoptera Lael. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 163. *
leueostigmata Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 176.
libella Das. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1904, p. 145.
libyra Numen. *Druce* Ann. Nat. Hist. (6) 17, p. 352. 1896.
lignea Das. *Bllr.* Ann. Nat. Hist. (5) 4, p. 241. 1879.

lignicolor Lael. *Holl.* Psyche 6, p. 431, t. 10, f. 17. 1893. *
limonea Eupr. *Bllr.* Cist. Ent. 3, p. 11. 1882.
limpida Sap. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 389.
liudblomi Marbl. *Auriv.* Arkiv Zool. 14, Nr. 5, p. 21. 1921.
litigiosa Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 181. *
litorata Creagr. *Guér.* Cit. ?
longistriata Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 177.
lorimeri Polym. *Bllr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1878, p. 387.
loveni Pirg. *Auriv.* Arkiv Zool. 14, Nr. 5, p. 20. 1921.
loxogramma Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 176. *
lugardi Aclon *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 493.
lunensis Das. *Hmps.* Ann. S. Afr. Mus. 3, p. 400. 1905.
lunifera Nar. *Wkr.* Proc. N. II. Soc. Glasgow 1, p. 339.
lutea Lym. *Bsdv.* Voy. Delagorg. 2, p. 139. 1847.
lutea Pirg. *Grünb.* Berlin. Ent. Zeit. 52, p. 69. 1907.
luteipes Stilp. *Wkr.* List Lep. Brit. Mus. 4, p. 843. 1855.
luteola Pirg. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 156. *
luteolata Das. *Kenr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1913, p. 596, t. 32, f. 31. *
lymantrioides Aclon. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 191. *
lyona Porth. *Swh.* An. Nat. Hist. (7) 14, p. 131. 1904.

mabilli Nar. *Rochebr.* Bull. Soc. philom. (7) 8, p. 30. 1884.
macroera Creagr. *Sharpe* Ann. Nat. Hist. (6) 5, p. 443. 1890.
maerodonta Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 178. *
maeulata Fodin. *Bllr.* Ent. Mo. Mag. 21, p. 198. 1885.
maeulata Lael. *Wichgr.* Guben. ent. Zeit. 15, p. 20 u. 59. 1921.
maulifera Hexan. Wien. ent. Monschr. 4, p. 164. 1860.
magna Pirg. *Swh.* Trans. Ent. Soc. 1903, p. 436.
magnifica Das. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 5, p. 447. 1910.
makala Olap. *B.-Bak.* Ann. Nat. Hist. (8) 3, p. 428. 1909.
malgassica Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 178. *
malgassica Imaus *Kenr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1913, p. 599, t. 32, f. 35. *
malgassica Org. *Kenr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1913, p. 597, t. 32, f. 21. *
maligna Das. *Bllr.* Cist. Ent. 3, p. 17. 1882.
manicata Heteron. *Auriv.* Ent. Tidsskr. 13, p. 193. 1892.
manifesta Othroed. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 434.
marginotata Cifun. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 189.
marginepunctata Lael. *B.-Bak.* Ann. Nat. Hist. (8) 2, p. 261. 1908.
marginepunctata Red. *Saalm.* Lep. Madag. p. 182. 1884. *
maria Stilp. *Kirb.* Ann. Nat. Hist. (6) 18, p. 383. 1896.
marwitzi Lym. *Grünb.* Berlin. ent. Zeit. 52, p. 70. 1907.
mascarena Das. *Bllr.* Ann. Nat. Hist. (5) 2, p. 294. 1878.
maseuensis Leptar. *Strd.* Arch. Naturg. 82, A. 3, p. 9. 1916.
mediofasciata Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 175. *
mediosquamosa Eupr. *B.-Bak.* Ann. Nat. Hist. (8) 3, p. 428. 1909.
meinickei Abyn. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 188. *
melalepia Eupr. *Hmps.* Trans. Zool. Soc. Lond. 19, p. 117, t. 4, f. 43. 1909. *
melaleuca Eupr. *Holl.* Psyche 6, p. 418, t. 10, f. 24. 1893. *
melanoera Olap. *Hmps.* Trans. Zool. Soc. Lond. 19, p. 116, t. 4, f. 33. 1909. *
melanoera Lym. *Hab.* Bull. Soc. Zool. France 3, p. 89. 1878.
melanoehila Stilp. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 131. *
melanoerapis Red. *Hmps.* Ann. S. Afr. Mus. 3, p. 393. 1905.
melanoleuca Aroa *Hmps.* S. Afr. Mus. 3, p. 408. 1905.
melanopholis Eupr. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 5, p. 436. 1910.
melanoproetis Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 186. *
melanosticta Lac. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 5, p. 438. 1910.
melanovis Eupr. *Strd.* Archiv Naturg. 78, A. 8, p. 319. 1912.
melaxantha Aroa *Wkr.* List Lep. Brit. Mus. 32, p. 324. 1865.
melete Lym. *Fawe.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1915, p. 98, t. 1, f. 9. *
melia Lym. *Fawe.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1915, p. 99.
melissa Lym. *Fawe.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1915, p. 99, t. 1, f. 10. *
melochlora Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 178. *
menecles Lym. *Fawe.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1915, p. 99, t. 2, f. 28. *
mentiens Crorem. *Wkr.* List Lep. Brit. Mus. 4, p. 811. 1855.
mesomelaena Eupr. *Holl.* Psyche 6, p. 417, t. 10, f. 20. 1893. *
mesoxantha Lael. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 161. *
mesozona Eupr. *Hmps.* Ann. S. Afr. Mus. 3, p. 407. 1905.
methathermes Das. *Hmps.* Ann. S. Afr. Mus. 3, p. 400. 1905.
metella Lym. *Fawe.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1915, p. 99, t. 2, f. 31. *
mieans Lael. *Wichgr.* Guben. ent. Zeit. 15, p. 93. 1921.
mima Porthes. *Strd.* Archiv Naturg. 1912, A. 7, p. 106.
miniata Eupr. *Kenr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1913, p. 598.

- miniata* Euproctoid. *B.-Bak.* Ann. Nat. Hist. (8) 7, p. 544. 1911.
miniata Lym. *Grünb.* Ent. Wochenbl. 24, p. 126. 1907.
minima Micrar. *Janse* Ann. Transv. Mus. 5, p. 53. 1915.
minima Olap. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 137. *
mintha Rhodes. *Fawc.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1917, p. 241.
t. 1, f. 19. *
mirabilis Pirg. *Auriv.* Ent. Tidskr. 12, p. 228, t. 2, f. 1. 1872. *
miselioides Das. *Kenr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1913, p. 595.
t. 32, f. 28. *
miserata Das. *Holl.* Psyche 6, p. 471, t. 17, f. 3. 1893. *
mixta Org. *Snell.* Tijdschr. v. Ent. 1872, p. 38, t. 3, f. 6, 7. *
mneumosyne Pirg. *Rbl.* Ann. Wien. Hofmus. 28, p. 278. 1914.
modesta Lym. *Wkr.* List Lep. Brit. Mus. 4, p. 859.
modesta Eupr. *Sehs. & Clem.* Sierra Leone Lep. p. 26. 1893.
moerens Das. *Bllr.* Cist. Ent. 3, p. 14. 1882.
monophyes Eupr. *Swh.* Ann. Nat. Hist. (7) 17, p. 541. 1906.
monostieta Ptered. *Bllr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1898, p. 428,
t. 32, f. 7. *
mosera Lym. *Druce* Ann. Nat. Hist. (7) 1, p. 208. 1898.
multidentata Eupr. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 148.
multilinea Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 186.
multipunctis Das. *Strd.* Arch. Naturg. 78. A. 8, p. 313. 1912.
multiscripta Lym. *Holl.* Psyche 6, p. 398, t. 10, f. 34. 1893. *
municipalis Das. *Dist.* Ann. Nat. Hist. (6) 20, p. 200. 1897.
muscosa Das. *Holl.* Psyche 6, p. 453. 1893.
- natalensis* Porth. *Janse* Ann. Transv. Mus. 5, p. 62. 1915. *
n'dalla Eupr. *B.-Bak.* Ann. Nat. Hist. (8) 7, p. 542. 1911.
neavei Eupr. *Tams.* Ann. Nat. Hist. (9) 14, p. 503. 1924.
neavei Ogoa *Rothsch.* Ann. Nat. Hist. (8) 17, p. 476. 1916.
nebulifera Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 176.
nepheleptera Eupr. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 457,
t. 38, f. 21. *
nerina Othroed. *Dru.* Ill. Exot. Ins. 3, p. 6, Ind. t. 5, f. 2.
1780. *
nessa Eupr. *Swh.* Ann. Nat. Hist. (7) 17, p. 542. 1906.
neurabrunnea Parap. *B.-Bak.* Ann. Nat. Hist. (8) 7, p. 550.
1911.
nigerrima Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 175.
nigra Eupr. *Holl.* Psyche 6, p. 417, t. 10, f. 16. 1893. *
nigribasis Olap. *Janse* Ann. S. Afr. Mus. 17, p. 185. 1917.
nigricosta Olap. *Hmps.* Ann. S. Afr. Mus. 3, p. 392. 1905.
nigrifinis Porth. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 393.
nigrifrons *Swh.* Ann. Nat. Hist. (9) 10, p. 478. 1922.
nigripes Stilp. *Holl.* Ent. News 4, p. 62. 1893.
nigripes Lael. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 5, p. 441. 1910.
nigripicta Aroa *Holl.* Psyche 6, p. 432, t. 10, f. 9. 1893. *
nigripulverea Lael. *Janse* Ann. Transv. Mus. 5, p. 42, 1915. *
nigripuncta Eupr. *Janse* Ann. Transv. Mus. 5, p. 58, t. 3,
f. 19. 1915. *
nigristriata Das. *Holl.* Psyche 6, p. 473, t. 17, f. 14. 1893. *
nigrocristata Org. *Joic. & Talb.* Bull. Hill. Mus. 1, p. 556. 1924.
nigrolunulata Das. *B.-Bak.* Ann. Nat. Hist. (8) 7, p. 543. 1911.
nigroplagata Cifun. *B.-Bak.* Ann. Nat. Hist. (8) 12, p. 64.
1913.
nigropuncta Ptered. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 133. *
nigrosparata Das. *Kenr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1913, p. 596.
nigrosquamosa Eupr. *B.-Bak.* Ann. Nat. Hist. (8) 7, p. 541.
1911.
nigrostriata Lym. *Kenr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1913, p. 597.
nigrovenata Eupr. *Her.* Groß-Schmett. 14, p. 146.
niobe Argyr. *Weym.* Berlin. Ent. Zeit. 41, p. 89. 1896.
nitida Stilp. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 379.
nivea Homoeom. *Auriv.* Voeltzk. Ostaf. Reis. II, p. 338. 1909.
nivea Pseudarct. *B.-Bak.* Ann. Nat. Hist. (8) 7, p. 540. 1911.
niveola Marblops. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 158. *
nobilis Eupr. *H. S.* Außereur. Schmett. f. 388. 1855. *
noctua Porth. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 151.
nolana Das. *Mab.* Le Natural 2, p. 134. 1882.
nora Das. *Pagst.* Jahrb. nass. Ver. 56, p. 24. 1903.
nosera Leptar. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 150. *
notata Laelap. *Bllr.* Ann. Nat. Hist. (5) 4, p. 238. 1879.
notia Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 166. *
nubifera Das. *Holl.* Psyche 6, p. 568, t. 18, f. 2. 1893. *
nubifuga Das. *Holl.* Psyche 6, p. 451, t. 18, f. 3. 1893. *
nubilata Das. *Holl.* Psyche 6, p. 469. 1893.
nuda Olap. *Holl.* Donalds. Smith's travels p. 409, t. f. 5. 1897.
nudiuseula Hyalop. *Auriv.* Arkiv Zool. 2, Nr. 4, p. 63. 1905.
nyctemerina Marbl. *Rbl.* Ann. Wien. Hofmus. 28, p. 278. 1914.
- oberthueri* Ogoa *Rothsch.* Ann. Nat. Hist. (8) 17, p. 476. 1916.
obliqua Aroa *B.-Bak.* Ann. Nat. Hist. (8) 7, p. 546. 1911.
obliqua Crorem. *Wkr.* List Lep. Brit. Mus. 7, p. 1734. 1856.
- obliquilinea* Dasychirin. *B.-Bak.* (8) 7, p. 550. 1911.
obliquilinea Lymantriad. *B.-Bak.* Ann. Nat. Hist. (8) 7, p. 550.
1911.
obliquilinea Das. *Fawc.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1915, p. 100,
t. 1, f. 18. *
obseura Das. *Holl.* Psyche 6, p. 452. 1853.
obseura Lomad. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1904, p. 146.
obsoletissima Das. *B.-Bak.* Ann. Nat. Hist. (8) 7, p. 549.
1911.
occidentis Othroed. *Wkr.* List Lep. Brit. Mus. 2, p. 403. 1854.
ocellata Das. *Holl.* Psyche 6, p. 432, t. 10, f. 8. 1893. *
ocellata Das. *Kenr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1913, p. 594,
t. 32, f. 27. *
ocellatula Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 180.
ocellifera Das. *Holl.* Psyche 6, p. 454, t. 18, f. 5. 1893. *
ochracea Lael. *Snell.* Tijdschr. v. Ent. 15, p. 39, t. 3, f. 8. 1872. *
ochraceata Aroa *Wkr.* List Lep. Brit. Mus. 32, p. 327. 1865.
ochrea Eupr. *Bllr.* Ann. Nat. Hist. (5) 2, p. 459. 1878.
ochrea Lac. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 142. *
ochriaria Lomad. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 5, p. 451. 1910.
ochricoloria Leptar. *Strd.* Stett. Ent. Zeit. 1911, p. 374.
ochroderoea Das. *Mab.* Ann. Soc. ent. France 66, p. 223. 1897.
oetophora Das. *Hmps.* Ann. S. Afr. Mus. 3, p. 402. 1905.
ogovensis Stilp. *Holl.* Ent. News 1893, p. 63, t. 3, f. 12, 13. *
oloris Sap. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 136. *
omissa Aroa *Holl.* Psyche 6, p. 536, t. 18, f. 20. 1893. *
omissa Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 171. *
onii Eupr. *B.-Bak.* Ann. Nat. Hist. (8) 7, p. 541. 1911.
opalina Cim. *Wkr.* List Lep. Brit. Mus. 4, p. 817. 1855.
ophthalmodes Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 181. *
ordinata Lael. *Karsch* Ent. Nachr. 21, p. 372. 1895.
orestes Mylantr. *Druce* Proc. Zool. Soc. Lond. 1887, p. 674.
ornata Das. *Obthr.* Lep. Comp. 21, pt. 2, p. 145, t. 507, f. 4898. *
orphanina Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 186.
orthogramma Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 165. *
osiris Parapr. *B.-Bak.* Ann. Nat. Hist. (8) 7, p. 543. 1911.
ostentum Eupr. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 147.
ostra Eupr. *Swh.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1903, p. 402.
- pachytaenia* Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 177.
paetor Lael. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 162. *
paetula Laeliol. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 154.
pais Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 177.
palla Eupr. *Holl.* Psyche 6, p. 418, t. 10, f. 23. 1893. *
pallida Das. *Bllr.* Cist. Ent. 3, p. 17. 1882.
pallida Das. *Holl.* Psyche 6, p. 469, t. 17, f. 11. 1893. *
pallida Eupr. *Kirb.* Ann. Nat. Hist. (6) 18, p. 384, t. 19, f. 6.
1896. *
pallidula Lael. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 163. *
papilionaris Othroed. *Jord.* Nov. Zool. 31, p. 221. 1924.
paradoxa Marbloid. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 157. *
parallela Eupr. *Holl.* Psyche 6, p. 418, t. 10, f. 21. 1893. *
parva Stilpn. *Pltz.* Stett. ent. Zeit. 12, p. 84. 1880.
parvula Lym. *Kenr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1912, p. 597, t. 32,
f. 29. *
pastor Das. *Bllr.* Cist. Ent. 3, p. 15. 1882.
patavia Eupr. *Swh.* Ann. Nat. Hist. (9) 11, p. 54. 1923.
paupera Brachar. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 164.
paupera Leptar. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 150. *
pectinata Porth. *Fryer* Trans. Linn. Soc. Lond. 15, p. 14,
t. 1, f. 12. 1912. *
peenliaris Das. *Bllr.* Ann. Nat. Hist. (5) 4, p. 240. 1879.
pellucida Pirg. *Wichgr.* Guben. ent. Zeit. 15, p. 197. 1921.
pellucida Strac. *Grünb.* Berl. ent. Zeit. 52, p. 69. 1907.
pennatula Psal. *Fb.* Ent. Syst. 3, 1, p. 465. 1793.
perbrunnea Lael. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 5, p. 440. 1910.
percuta Baz. *Dist.* Ann. Nat. Hist. (6) 20, p. 201. 1897.
perdita Das. *B.-Bak.* Ann. Nat. Hist. (8) 7, p. 549. 1911.
perfasciata Pirg. *Wichgr.* Guben. ent. Zeit. 7, p. 21. 1913.
perfidia Aroa *B.-Bak.* Ann. Nat. Hist. (8) 7, p. 546. 1911.
permagnifica Othroed. *Holl.* Psyche 6, p. 413. 1893.
perpusilla Eupr. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 148.
petavia Eupr. *Stoll.* Pap. Exot. 4, p. 347. F. 1782. *
phaeophlebia Baz. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 455,
t. 38, f. 11. *
phaeosericea Das. *Mab.* C. R. Soc. Ent. Belg. 28, p. CLXXXIX.
1884.
phasiana Das. *Bllr.* Cist. Ent. 3, p. 17. 1882.
pheosia Das. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 5, p. 448. 1910.
phlebitis Crop. *Hmps.* Ann. S. Afr. Mus. 3, p. 394. 1905.
phoca Das. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 5, p. 448. 1910.
phylax Das. *Her.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 167. *
pieta Pachyc. *Bllr.* Cist. Ent. 3, p. 11. 1882.

- pieta* Lac. *Bsdv. Voy. Delagorg.* 2, p. 599. 1847.
pinodes Aroa *B.-Bak.* (8) 7, p. 547. 1911.
pirgula Marblops. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 158. *
pista Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 167. *
plagiata Das. *Wkr. List. Lep. Brit. Mus.* 4, p. 810. 1855.
plana Eupr. *Fawc. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1915, p. 100, t. 1, f. 18. *
planax Othroed. *Jord. Nov. Zool.* 31, p. 221. 1924.
plötzi Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 186.
plumosa Ptered. *Hmps. Ann. S. Afr. Mus.* 1905, p. 412.
pluto Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 176.
poecila Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 167. *
polia Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 173. *
pollotis Das. *Hmps. Ann. Nat. Hist.* (8) 5, p. 449. 1910.
pollux Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 168. *
postalba Das. *Swb. Ann. Nat. Hist.* (7) 17, p. 545. 1906
postfusca Das. *Hmps. Ann. S. Afr. Mus.* 1905, p. 397.
postpura Das. *Hmps. Ann. S. Afr. Mus.* 1905, p. 397.
praestans Num. *Saalm. Lep. Madag.* 1, p. 187. 1884.
prasina Das. *Bltr. Cist. ent.* 3, p. 16. 1882.
preussi Abyn. *Mab. Vieille Nov. Lep.* 1, p. 57, t. 9, f. 5. 1892. *
privata Hyaolop. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 139.
privata Lac. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 141.
problematica Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 174. *
procincta Das. *Saalm. Ber. Senck. Ges.* 1879/80, p. 267. 1880.
producta Porth. *Wkr. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1863, p. 168.
proleprota Das. *Hmps. Ann. S. Afr. Mus.* 3, p. 401. 1905.
proletaria Das. *Holl. Psyche* 6, p. 452, t. 18, f. 6. 1893. *
prolixa Crorem. *Wllgr. Wien. ent. Monschr.* 4, p. 162. 1860.
promelaena Strac. *Holl. Ent. News* 4, p. 63, t. 3, f. 11. 1893. *
promissa Lael. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 159.
propensa Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 169. *
prospera Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 182. *
protecta Lael. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 163. *
proxantha Marbl. *Holl. Ent. News* 4, p. 62. 1893.
pruinosa Stilp. *Bltr. Ann. Nat. Hist.* (5) 4, p. 236. 1879.
pruinosa Lym. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 191.
pseudolaeipa Lael. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 163. *
pseudosafanas Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 183. *
pubescens Lac. *Swb. Trans. ent. Soc. Lond.* 1903, p. 404.
puleherrima Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 169. *
pulchra Das. *Swb. Ann. Nat. Hist.* (7) 17, p. 544. 1906.
pulchripes Das. *Auriv. Arkiv Zool.* 2, p. 58, f. 47. 1905. *
pulverea Lac. *Dist. Ann. Nat. Hist.* 1, p. 117. 1898.
pumila Nolipr. *Bltr. Cist. Ent.* 3, p. 16. 182.
punctifera Eupr. *Wkr. List. Lep. Brit. Mus.* 4, p. 792. 1855.
punctifera Das. *Wkr. List. Lep. Brit. Mus.* 12, p. 809. 1857.
punctulata Lael. *Bltr. Ann. Nat. Hist.* (4) 16, p. 400. 1875.
purissima Stilp. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 130. *
pusillima Porth. *Strd. Arch. Naturg.* 78, A. 9, p. 149.
putilla Porth. *Saalm. Lep. Madag.* p. 184. 1884.
putris Eupr. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 145.
pygmaea Eupr. *Wkr. List. Lep. Brit. Mus.* 4, p. 793. 1855.
pyrosoma Das. *Hmps. Ann. Nat. Hist.* (8) 5, p. 450. 1910.
pytna Das. *Druce Ann. Nat. Hist.* (7) 1, p. 210. 1898.

quadrifascia Eupr. *B.-Bak. Ann. Nat. Hist.* (8) 7, p. 541. 1911.
quadrifasciata Aroa *Janse Ann. Transv. Mus.* 5, p. 50, t. 3, f. 16. 1915. *
quadriflagata Aroa *Pgst. Jahrb. nass. Ver.* 56, p. 22. 1903.
quadrifasciata Lac. *Devtz. Leop. Carol. Akad.* 42, p. 67, t. 3, f. 4. 1884.
quadrifasciata Brachar. *Wllgr. Oefv. Vet. Ak. Förh.* 32 (1), p. 99. 1876.
quadrifasciata Das. *Mschlr. Abh. Senkenb. Ges.* 15, p. 75. 1887.

rebuti Lym. *Pouj. Bull. Soc. ent. Fr.* (6) 9, p. LXIII. 1889.
reducta Brachar. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 164. *
reimeri Homoeom. *Strd. Arch. Naturg.* 78, A. 8, p. 312. 1912.
rendalli Homochir. *Dist. Ann. Nat. Hist.* (6) 20, p. 203. 1897.
rentlinger Eupr. *Holl. Psyche* 6, p. 414, t. 10, f. 18. 1893. *
rhodalipha Aclon. *Fldr. Reis. Novar. Heteroc.* t. 100, f. 25. 1868. *
rhodapicata Heteron. *Holl. Psyche* 6, p. 416, t. 10, f. 15. 1893. *
rhodea Aclon. *Hmps. Ann. S. Afr. Mus.* 3, p. 405. 1905.
rhodopepla Lym. *Fldr. Reis. Novar. Heteroc.* t. 100, f. 23. 1868. *
rhodophora Lym. *Mab. Bull. Soc. philom.* (7) 3, p. 137. 1879.
rhopalum Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 177.
rivularis Eupr. *Gaede. Guben. ent. Zeit.* 9, p. 125. 1915.
rivularis Lael. *Hmps. Ann. Nat. Hist.* (8) 5, p. 442. 1910.
robusta Lac. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 142.
robusta Lael. *Janse Ann. Transv. Mus.* 5, p. 41. 1915.

robusta Das. *Wkr. List. Lep. Brit. Mus.* 4, p. 799. 1856.
rocana Das. *Swb. Ann. Nat. Hist.* (7) 17, p. 545. 1906.
rogersi Lael. *B.-Bak. Ann. Nat. Hist.* (8) 12, p. 64. 1913.
rorida Eupr. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 148.
rosea Lael. *Sechs. & Clem. Sierra Leone Lep.* p. 26, t. 1, f. 5. 1893.
rosea Lym. *Bltr. Ann. Nat. Hist.* (5) 4, p. 239. 1879.
roseioxa Stilp. *Kenr. Trans. Ent. Soc.* 1913, p. 599, t. 31, f. 11. *
ruandana Hom. *Grünb. Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 150. *
rotunda Eupr. *Holl. Psyche* 6, p. 418, t. 10, f. 25. 1893. *
rubricosta Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 167. *
rubricosta Eupr. *Fawc. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1917, p. 242, t. 1, f. 7. *
rubrifilata Das. *Hmps. Ann. S. Afr. Mus.* 3, p. 399. 1905.
rubripunctata Aclon. *Weym. Stett. ent. Zeit.* 53, p. 108. 1892.
rubroguttata Eupr. *Auriv. Zool.* 2 (4), p. 53. 1905.
rubroviridis Lym. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 196. *
rufescens Heteron. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 189.
rufescens Micrar. *Hmps. Ann. S. Afr. Mus.* 3, p. 405. 1905.
ruficosta Das. *Swb. Ann. Nat. Hist.* (9) 11, p. 409. 1923.
ruficosta Das. *B.-Bak. Ann. Nat. Hist.* (8) 7, p. 548. 1911.
rufifemur Polym. *Wkr. List. Lep. Brit. Mus.* 3, p. 768. 1855.
rufifemur Red. *Ann. Nat. Hist.* (8) 5, p. 435. 1910.
rufifemur Eupr. *Hmps. Ann. Nat. Hist.* (8) 5, p. 436. 1910.
rufifemur Lym. *Mab. Ann. Soc. ent. Fr.* 68, p. 725. 1900.
rufopunctata Eupr. *Wkr. Trans. ent. Soc. Lond.* 1862, p. 265.
rufotincta Aclon. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 191. *
rufotincta Das. *Kenr. Trans. ent. Soc. Lond.* 1913, p. 593, t. 32, f. 33. *
rufotincta Das. *Holl. Psyche* 6, p. 434, t. 10, f. 11. 1893. *
rusticana Lym. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 193. *

sagittiphora Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 176. *
sanguigutta Eupr. *Hmps. Ann. S. Afr. Mus.* 3, p. 407. 1905.
sanguinea Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 170.
sareistis Lac. *Hmps. Ann. S. Afr. Mus.* 3, p. 403. 1905.
sareistoides Lac. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 142. *
safanas Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 182. *
saturata Lomad. *Swb. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1904, p. 147.
satyrus Euproctill. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 141.
saussurii Das. *Dewltz. Verh. Leop. Carol. Ak.* 13, p. 69, t. 2, f. 13. 1881. *
seotina Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 176. *
seorra Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 167. *
seurilis Polym. *Wllgr. Wien. ent. Monschr.* 4, p. 163. 1860.
seuris Psalis *Hbn. Zutr. ex. Schmett.* 2, p. 9. 1823.
seitzii Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 168. *
semihyalina Marbl. *Joie. & Talb. Bull. Ill. Mus.* 1, p. 557. 1924.
seminuda Croper. *Hmps. Ann. Nat. Hist.* (8) 5, p. 441. 1910.
sericaria Lael. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 163. *
sericea Stilp. *Kenr. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1913, p. 599.
sericea Croper. *Hmps. Ann. Nat. Hist.* (8) 5, p. 441. 1910.
sericea Eupr. *Tams. Ann. Nat. Hist.* (9) 14, p. 502. 1924.
setinioides Lael. *Holl. Psyche* 6, p. 431. 1893.
sexpunctata Lac. *Dist. Ann. Nat. Hist.* (6) 20, p. 201.
siderea Ptered. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 134. *
signa Lael. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 163. *
signata Aroa *Wkr. List. Lep. Brit. Mus.* 32, p. 328. 1865.
signifera Nar. *Wkr. List. Lep. Brit. Mus.* 7, p. 1744. 1856.
simplex Ogva *Wkr. List. Lep. Brit. Mus.* 7, p. 1764. 1856.
simplex Synog. *Auriv. Arkiv Zool.* 2, Nr. 4, p. 53. 1905.
sjöstedti Eupr. *Auriv. Arkiv Zool.* 2, Nr. 4, p. 53. 1905.
solida Lael. *Karsch Ent. Nachr.* 21, p. 372.
soloides Lael. *Holl. Bull. Amer. Mus.* 43, p. 299. 1920.
sordida Lael. *Mschlr. Abh. Senkenb. Ges.* 15, p. 74. 1887.
sordida Rhyp. *Auriv. Oef. Ak. Förh.* 1879, Nr. 7, p. 58.
spargata Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 170. *
sphaera Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 169. *
sphaleroides Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 170. *
splendida Lael. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 163. *
squamiplaga Eupr. *Wkr. Proc. Nat. Hist. Soc. Glasg.* 1, p. 338. 1869.
squamosa Eupr. *Wkr. List. Lep. Brit. Mus.* 4, p. 920. 1856.
staphylinochrous Cror. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 135. *
standingeri Fod. *Saalm. Lep. Madag.* 1, p. 154, t. 5, f. 63. 1884. *
stegmanni Das. *Grünb. Soc. Ent.* 24, p. 146. 1910.
stellata Eupr. *Dist. Ann. Nat. Hist.* (6) 20, p. 202. 1887.
stenoptera Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 186. *
stigmatica Das. *Holl. Psyche* 6, p. 415, t. 10, f. 2. 1893. *
stilpnaroma Croper. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 135. *
straminea Lael. *Hmps. Ann. Nat. Hist.* (8) 5, p. 443. 1910.
stramineolor Eupr. *Janse. Ann. Transv. Mus.* 5, p. 59, t. 3, f. 20. 1915. *

- striata* Das. *Holl. Psyche*, 6, p. 452, t. 17, f. 28. 1893.
striata Gramm. *Auriv. Arkiv Zool.* 2, Nr. 4, p. 52. 1905. *
strigidentata Das. *B.-Bak. Ann. Nat. Hist.* (8) 7, p. 548. 1911.
strigitorna Heter. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1910, p. 459, t. 38, f. 24. *
styx Das. *B.-Bak. Ann. Nat. Hist.* (8) 7, p. 550. 1911.
suarezia Das. *Mab. Ann. Soc. ent. Fr.* 66, p. 222. 1897.
suballa Porth. *Janse Ann. Transv. Mus.* 5, p. 64, t. 3, f. 25. 1915. *
subapicalis Ptered. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 133. *
subflava Das. *Wkr. List Lep. Brit. Mus.* 4, p. 918. 1855.
subflusea Lym. *Bsdv. Voy. Delagorg.* 2, p. 598. 1847.
sublutescens Das. *Holl. Psyche* 6, p. 433. 1893.
subochracea Das. *Auriv. Kilimandj. Exp.* 9, p. 23. 1910.
subpunctata Eupr. *B.-Bak. Ann. Nat. Hist.* (8) 7, p. 544. 1911.
subrosea Lael. *Wkr. List Lep. Brit. Mus.* 4, p. 801. 1856.
subrufa Lael. *Snell. Tijdschr. v. Ent.* 15, p. 39. 1872.
subviridis Das. *Wkr. List Lep. Brit. Mus.* 32, p. 460. 1865.
subviridis Lael. *Janse Ann. Transv. Mus.* 5, p. 39. 1915.
sudanea Crop. *Strd. Arch. Naturg.* 80, A. 10, p. 101. 1914.
suffusa Lac. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 141.
sulphurea Crorem. *Pltz. Stett. ent. Zeit.* 41, p. 84. 1880.
sulphureivena Sap. *Auriv. Arkiv Zool.* 2, Nr. 4, p. 50. 1905.
summissa Rhyp. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 198. *
sundara Eupr. *Swh. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1903, p. 403.
susanna Eupr. *Stgr. Iris* 7, p. 258, t. 9, f. 9. 1894. *
suspecta Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 175.
suspensa Eupr. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 146.
swinnyi Lael. *Janse Ann. Transv. Mus.* 5, p. 40. 1915. *
symbolum Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 167. *

taberna Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 175.
tabida Porth. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 140.
tacita Lym. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 193. *
taeniosoma Laeliopr. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 143. *
taurina Lym. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 195.
tavetensis Sap. *Holl. Ent. Suppl.* 25, p. 93. 1895.
telesilla Sap. *Druce Ann. Nat. Hist.* (7) 3, p. 469. 1899.
temperata Olap. *Wkr. List Lep. Brit. Mus.* 4, p. 823. 1855.
tenera *Marbl. Holl. Ent. News* 4, p. 61, t. 3, f. 7. 1893. *
tenuimargo Othroed. *Prout. Ann. Nat. Hist.* (9) 1, p. 318. 1918.
tenuis Terph. *Holl. Psyche* 6, p. 475, t. 18, f. 18. 1893. *
tephra Das. *H. S. Außereur. Schmett.* 1, p. 387. 1855. *
terminalis Eupr. *Wkr. List Lep. Brit. Mus.* 4, p. 4, p. 794. 1855.
tessellata Aclon. *Disl. Ann. Nat. Hist.* (6) 20, p. 201. 1897.
tessellata Eupr. *Holl. Psyche* 6, p. 417. 1893.
tessmanni Eupr. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 144.
tessmanni Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 173. *
testacea Croper. *Wkr. List Lep. Brit. Mus.* 4, p. 826. 1855.
thanatos Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 175.
thermoplaga Das. *Hmps. Ann. Nat. Hist.* (8) 5, p. 446. 1910.
thersites Das. *Holl. Psyche* 6, p. 454. 1893.
thomsoni Argyr. *Druce Ann. Nat. Hist.* (7) 1, p. 209. 1898.
thymiathis Cimol. *Druce Ent. Mo. Mag.* 20, p. 156. 1883.
ticana Aroa *Schs. & Cl. Sierra Leone Lep.* p. 27, t. 1, f. 11. 1893. *
tiphia Stilp. *Swh. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1903, p. 381.
titania Eupr. *Btlr. Ann. Nat. Hist.* (5) 4, p. 237. 1879.
tomisa Aroa *Druce Ann. Nat. Hist.* (8) 17, p. 353. 1886.
torniplaga Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 175.
torrida Eupr. *Disl. Ann. Nat. Hist.* (6) 20, p. 202. 1897.
tottea Lym. *Swh. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1903, p. 494.
translucida Stracill. *Obthr. Ann. Mus. Genov.* 4, p. 117, t. 1, f. 6. 1880. *
transvalensis Pirg. *Janse Ann. Transv. Mus.* 5, p. 13. 1915.
triangulifera Aclon. *Hmps. Ann. Nat. Hist.* (8) 5, p. 451. 1910.
tricolor Orig. *H. S. Außereur. Schmett.* 1, f. 472. 1856. *
trocta Barab. *Karsch. Ent. Nachr.* 21, p. 371. 1895.

ugandensis Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 175.
ugandicola Eupr. *Strd. Stett. ent. Zeit.* 72, p. 375. 1911.
ukamica Porth. *Strd. Arch. Naturg.* 78, A. 9, p. 149.
umbrata Aroa *B.-Bak. Ann. Nat. Hist.* (8) 2, p. 261. 1908.
umbrata Lomad. *Bryk. Arch. Naturg.* 79, A. 3, p. 10. 1913.
umbrensis Das. *B.-Bak. Ann. Nat. Hist.* 12, p. 65. 1913.
umbricolora Das. *Hmps. Ann. Nat. Hist.* (8) 5, p. 445. 1911.
uniformis Liparod. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 197.
unilineata Dasychirin. *B.-Bak. Ann. Nat. Hist.* (8) 7, p. 550. 1911.
unipuncta Eupr. *Swh. Ann. Nat. Hist.* (9) 11, p. 59. 1923.
unipunctata Lael. *Mschlr. Abh. Senckenb. Ges.* 15, p. 74. 1887.
unipunctata Croper. *Wichgr. Guben. ent. Zeit.* 15, p. 93. 1921.
ursina Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 175.
usebia Ptered. *Swh. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1903, p. 382.
usebria Ptered. *Janse Ann. Transv. Mus.* 5, p. 67. 1915.
utilis Eupr. *Swh. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1903, p. 415.
uxor Lym. *Saalm. Lep. Madag.* 1, p. 190. 1884.

vaeillans Lym. *Wkr. List Lep. Brit. Mus.* 4, p. 873. 1855.
vagans Porth. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 140.
vaporata Org. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 192. *
variegata Eupr. *Kenr. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1913, p. 598.
varipes Narom. *Wkr. List Lep. Brit. Mus.* 32, p. 498. 1865.
varunee Othroed. *Druce Proc. Zool. Soc. Lond.* 1882, p. 780.
vata *Swh. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1903, p. 381.
vecontia Olap. *Druce Ann. Nat. Hist.* (7) 3, p. 469. 1899.
veetigera Fod. *Mab. Le Natural.* 2, p. 100. 1882.
velutina Lym. *Mab. Bull. Soc. Zool. France* 3, p. 90. 1878.
venata Crop. *Swh. Ann. Nat. Hist.* (7) 17, p. 546. 1906.
venosa Stilpnar. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 133. *
venosata Lepidolac. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 141. *
vespertina Othroed. *Wkr. List Lep. Brit. Mus.* 2, p. 403. 1854.
vetusta Brachar. *Hmps. Ann. Nat. Hist.* (8) 5, p. 445. 1910.
vibicipennis Das. *Btlr. Ann. Nat. Hist.* (5) 4, p. 239. 1879.
vilis Casam. *Wkr. List Lep. Brit. Mus.* 32, p. 348. 1865.
viola Das. *Btlr. Ann. Nat. Hist.* (5) 4, p. 240. 1879.
violacea Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 176. *
virescens Das. *Mschlr. Abh. Senckenb. Ges.* 25, p. 77, f. 6. 1889. *
viridipallens Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 184.
viridipicta Das. *Kenr. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1913, p. 594, t. 32, f. 26. *
viridis Das. *Holl. Psyche* 6, p. 453, t. 17, f. 27. 1893. *
vitrina Lym. *Mab. Bull. Soc. Zool. Fr.* 3, p. 90. 1878.
vitrina Hyalop. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 139. *
vosseleri Leucom. *Grünb. Berlin. Ent. Zeit.* 52, p. 67. 1907. *

weisei Pirg. *Karsch. Ent. Nachr.* 26, p. 352. 1900.
weyenberghi Narom. *Snell. Tijdschr. v. Ent.* 1872, p. 43, t. 3, f. 9—12. *
whitei Das. *Druce Ann. Nat. Hist.* (7) 1, p. 209. 1898.

xanthocephala Sap. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 137. *
xanthochroma Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 177.
xanthomelaena Eupr. *Holl. Psyche* 6, p. 418. 1893.
xanthosoma Eupr. *Hmps. Ann. Nat. Hist.* (8) 5, p. 437. 1910.
xanthosoma Stilp. *Holl. Ent. News* 4, p. 62, t. 3, f. 15. 1893. *
xanthospila Mylantr. *Pltz. Stett. ent. Zeit.* 41, p. 84. 1880.
xanthypopteros Eupr. *Wichgr. Guben. ent. Zeit.* 15, p. 60. 1921.
xyleutes Lael. *Hmps. Ann. S. Afr. Mus.* 3, p. 396. 1905.
xylopoecila Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 176.

zena Das. *Her. Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 177.

8. Familie: Lasiocampidae.

Die *Lasiocampiden* bilden eine der interessantesten Familien der Spinner und sind in allen Entwicklungsstadien sehr ausgezeichnet. Sie umfassen kleine bis sehr große Falter. Die ♀♀ einiger *Gonometa*-Arten gehören hinsichtlich des Körpervolums zu den größten bekannten Schmetterlingen. Die ♀♀ haben in der Regel einen dicken Hlb, viel dicker als derjenige der ♂♂. Infolgedessen fliegen sie schwerfällig oder sehr wenig und werden von den ♂♂, welche einen sehr hoch entwickelten Geruchssinn haben, aus großen Entfernungen aufgesucht. Die Geschlechter unterscheiden sich nicht nur durch die Größe, sondern oft auch durch die Bildung der Fühler, durch die Form der Flügel und auch durch Farbe und Zeichnung der Vflgl. Die Fühler sind zwar bei beiden Geschlechtern fast immer zweireihig kammzählig; die Kammzähne sind aber beim ♂ länger als beim ♀ und oft vor der Mitte viel länger als hinter der Mitte, wogegen sie beim ♀ ganz allmählich gegen die Fühlerspitze kürzer werden. Die Vflgl sind bei den ♂♂ oft viel länger und schmaler und die Hflgl kleiner und mehr dreieckig als bei den ♀♀. Auch die Zeichnung und Färbung der Vflgl kann bei den Geschlechtern derselben Art außerordentlich verschieden sein wie bei vielen Arten der Gattungen *Lechriolepis*, *Chrysopsyche*, *Taragama*, *Pachypasa* u. a., wo die Zusammengehörigkeit der Geschlechter nur durch Zucht sicher festgestellt werden kann. Die Zucht der Lasiocampiden aus den Raupen ist auch sonst von größter Bedeutung für die Erweiterung unserer Kenntnisse derselben. Die Schmetterlinge werden nur ganz zufälligerweise im Freien angetroffen und dann sind sie oft beschädigt; die ♂♂ fliegen sehr schnell und sind darum schwer zu erhaschen und die verborgen sitzenden ♀♀ noch schwerer zu entdecken. Die großen, haarigen, oft lebhaft gefärbten und in großen Gesellschaften lebenden Raupen sind dagegen gewöhnlich auf ihren Nährpflanzen leicht zu finden und in Anzahl zu erziehen. Die Zucht der Lasiocampiden ist darum allen Lepidopterologen dringend zu empfehlen und wird gewiß jedem, der sich damit beschäftigen will, große Freude bereiten und wichtige Aufschlüsse herbeiführen. In jeder Sendung aus Tropisch-Afrika, welche Raupen enthält, finden sich solche, die offenbar noch unbekanntes Lasiocampiden-Arten angehören. Wenn man der Wissenschaft einen großen Dienst tun will, ist es wichtig die Raupen in Spiritus oder aufgeblasen aufzubewahren.

In systematischer Hinsicht bilden die Lasiocampiden eine sehr natürliche und scharf begrenzte Familie, die ohne Schwierigkeit von anderen Familien unterschieden werden kann. Ihre Kennzeichen sind die folgenden: Spiralszunge fehlt. Palpen selten verkümmert, gewöhnlich mittelmäßig lang, bisweilen lang, die Stirn weit überragend und zusammen eine kegelförmige Spitze bildend. Leib haarig, oft dicht und lang behaart. Hflgl ohne Haftborste, statt derselben an der Wurzel des Vrdes lappenförmig hervorragend; Vrd der Hflgl in der Ruhe unter dem Vrde der dachförmig zusammengelegten Vflgl hervorstehend. Mittelzelle beider Flügel schmal und kurz, die Mitte des Flügels nicht oder kaum erreichend; Mittelzelle selten offen, gewöhnlich durch die mittlere Querrippe allein geschlossen, indem die obere und untere Querrippe fast immer ganz fehlen; die Rippe 5 geht demzufolge von der Hinterecke und die Rippe 6 von der Vorderecke der Mittelzelle aus. Die große Mehrzahl der Gattungen sind noch dadurch ausgezeichnet, daß die Rippe 8 der Hflgl mit dem Vrde der Mittelzelle oder mit der Rippe 7 vereinigt ist, wodurch eine kleinere oder größere Wurzelzelle entsteht, welche aus ihrem Vrde gewöhnlich eine oder mehrere Rippen, sogenannte „Nebenrippen“, gegen den Vrd des Hflgls entsendet. Ein solches Wurzelfeld mit „Nebenrippen“ kommt meines Wissens in keiner anderen Familie vor. Diese „Nebenrippen“ sind entweder als accessorische Bildungen gedeutet worden, welche die Aufgabe haben, den Wurzellappen des Vrdes zu stützen, oder als wirkliche, aber zurückgebildete Rippen. A. JEFFERIS TURNER hat in seiner verdienstvollen Revision der australischen Lasiocampiden sich dieser Ansicht angeschlossen und rechnet darum in den Hflgln ganz wie in den Vflgln 12 Rippen. Es muß zugegeben werden, daß es unter den Gattungen der Gastropachinen und der amerikanischen Malacosomatinen vieles gibt, das für diese Ansicht spricht, indem die „Nebenrippen“ ganz wie echte Rippen entwickelt sind. Wenn man den Hflgl der Gattung *Estigena* als Beispiel nimmt, würde also nach TURNER der Vrd der Wurzelzelle aus den miteinander vereinigten und dann voneinander allmählich getrennten Rippen 12—9 (nebst der Präcostalrippe) und der Verschluß der Wurzelzelle durch die aus dem Vrde der Mittelzelle ausgehende und eine Strecke mit der Rippe 9 anastomosierende Rippe 8 gebildet sein. Nach TURNERS Deutung haben die Lasiocampiden eine uralte Bildung des Rippenbaues der Hflgl behalten, nach der gewöhnlichen Ansicht aber dürfte sie eher als eine hoch differenzierte Familie zu betrachten sein. Da es wenigstens gegenwärtig nicht möglich ist, die Rippen („Nebenrippen“) an

der Wurzel der Hflgl nach TURNERS Deutung richtig zu bezeichnen, habe ich mich der jetzt geläufigen Bezeichnungen bedient.

Die Raupen müssen sowohl nach ihrem Körperbau wie auch durch ihr Spinnvermögen als hoch entwickelt betrachtet werden. Sie sind stets mehr oder weniger dicht behaart. Die Haare stehen selten auf Warzen, gehen aber gewöhnlich unmittelbar von der Haut aus; sie sind selten alle einander ähnlich und gleichförmig verteilt, vielmehr gewöhnlich stark differenziert und auf verschiedenen Körperteilen verschieden entwickelt. An jeder Seite des ersten Gliedes bilden sie oft einen langen, schief nach vorn hervorgestreckten Pinsel und auf dem Rücken der folgenden Glieder treten oft auch ein oder zwei aufrechte Pinsel auf. Auf dem Rücken der Glieder 2 und 3 hat sich oft ein großer aus dicht gedrängten Haaren gebildeter von einem wulstigen Rande umgebener, oft lebhaft gefärbter Fleck („Prachtfleck“) entwickelt. Wenn die Unterseite des Körpers abgeflacht ist und in der Ruhe der Unterlage dicht anliegt, sind die Körperseiten mit langen ausgespreizten Haaren bekleidet. Die Haare selbst sind entweder lang und weich oder kurz und steif; bisweilen, wenigstens teilweise, in scharfe schwarze Nadeln verwandelt oder durch Schuppen ersetzt. Außer den normalen Haaren kommen oft auch feine, gewöhnlich weiße „Seidenhaare“ vor, welche, wie E. HOLMGREN bewiesen hat, mit eigentümlichen Drüsen in Verbindung stehen. Auch echte Brennhaare finden sich bei einigen Arten.

Die Raupen sind mit wohl entwickelten Spinndrüsen versehen und umgeben sich vor der Verpuppung mit einem Gewebe, das bald dünn und weich, bald sehr dicht und hart ist. Die Haare oder die Stacheln der Raupe sind oft im Gespinnst eingemischt, wodurch dieses oft ganz wie ein Igel mit ausgespreizten Stacheln bekleidet wird (*Gonometa*). Die Cocons mancher *Borocera*-Arten werden von den Einwohnern Madagaskars zur Herstellung von Seidenstoffen benutzt. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß auch andere Arten dazu verwendet werden können.

Aus der äthiopischen Region sind schon etwa 400 Arten bekannt; eine große Anzahl ist jedoch sicher noch zu entdecken.

Die Systematik der Lasiocampiden läßt noch viel zu wünschen übrig. Viele ältere Irrtümer, wie zum Beispiel die Aufstellung der Pinariden als eine getrennte Familie (noch 1909 von A. CONTE ohne jede Kritik angenommen) sind zwar beseitigt worden, die Gattungsnamen wie *Lasiocampa*, *Metanastria*, *Gastropacha* u. a. werden aber oft so angewendet, daß sich offenbar kein Begriff hinter den Namen findet und niemand wissen kann, was damit gemeint ist. Wenn man eine Art als *Lasiocampa* beschreibt und sich nicht einer bestimmten Begrenzung (Definition) der Gattung anschließt, braucht der Gattungsnamen nichts anderes zu bedeuten, als daß die Art eine Lasiocampide ist und dieser Unsicherheit wird auch keineswegs durch den Zusatz, „Typus: *quercus* L.“, abgeholfen. Die Schwierigkeit oder Unmöglichkeit der Bestimmung vieler Lasiocampiden Afrikas ist eine Folge der Ungenauigkeit der Gattungsbestimmungen.

Um die Bestimmung der zahlreichen äthiopischen Lasiocampiden zu erleichtern habe ich dieselben auf sieben leicht unterscheidbare Unterfamilien verteilt.

Weiteres über Lebensweise, Verbreitung usw. der *Lasiocampidae* vgl. Bd. 2, S. 147 und Bd. 10, S. 391.

Uebersicht der Unterfamilien.

- I. Die Rippe 7 der Hflgl ist von der Rippe 8 völlig getrennt und entspringt nahe an der Spitze der Mittelzelle oder ist sogar mit der Rippe 6 gestielt.
 - A. Die Rippe 8 der Hflgl entspringt aus dem Vrde der Mittelzelle dicht an der Flügelwurzel ohne eine Wurzelzelle zu bilden. Stirn mit horniger Erhabenheit.
 1. *Chondrosteginae*.
 - B. Die Rippe 8 der Hflgl ist an der Wurzel frei, vereinigt sich aber bald mit dem Vrde der Mittelzelle in einem Punkte oder erst weiter von der Wurzel durch eine Querrippe und bildet dadurch stets eine Wurzelzelle, welche jedoch bisweilen sehr klein sein kann.
 - α. Die Rippe 8 der Hflgl berührt den Vrd der Mittelzelle nahe der Wurzel in einem Punkte oder eine kurze Strecke. Die Wurzelzelle klein und stets viel kleiner und kürzer als die Mittelzelle.
 2. *Malacosomatinae*.
 - β. Die Rippe 8 der Hflgl ist weit von der Flügelwurzel durch eine Querrippe mit dem Vrd der Mittelzelle vereinigt und bildet eine große oder mittelmäßige, aber lange Wurzelzelle, welche an der vorderen Seite gewöhnlich sehr kräftige Nebenrippen (Rippen) entsendet.
 - *. Die Rippen 6 und 7 der Hflgl gestielt. Rippe 6 der Vflgl aus der Querrippe der Zelle durch eine deutliche ODC von der Rippe 7 getrennt.
 3. *Archaeopachinae*.
 - ** Die Rippen 6 und 7 der Hflgl getrennt.
 4. *Gastropachinae*.
- II. Die Rippe 7 der Hflgl entspringt nahe an der Flügelwurzel und ist durch eine Anastomose oder durch eine Querrippe mit der Rippe 8 vereinigt, selten der Rippe 8 nur dicht anliegend. Die Wurzelzelle der Hflgl gewöhnlich kleiner als die Mittelzelle.
 - A. Die Rippe 5 der Hflgl entspringt fast in der Mitte zwischen den Rippen 4 und 6. Die Rippen 7 und 8 der Vflgl gestielt aus der Spitze der Mittelzelle.
 5. *Chionopsychinae*.

B. Die Rippe 5 der Hflgl aus der Hinterecke der Mittelzelle oder mit der Rippe 4 gestielt.

α. Die Rippe 8 der Hflgl berührt die Rippe 7 in einem Punkte oder selten in einer Strecke oder ist durch eine sehr kurze fast senkrechte Querrippe damit vereinigt. Die Wurzelzelle kleiner und kürzer als die Mittelzelle. 6. *Lasiocampinae*.

β. Die Rippe 8 der Hflgl ist durch eine lange, schief von innen nach vorn und außen gerichtete Querrippe mit der Rippe 7 vereinigt. Die Wurzelzelle so groß oder fast so groß wie die Mittelzelle.

7. *Gonometinae*.

1. Unterfamilie: **Chondrosteginae**.

Die zu dieser Unterfamilie gehörenden Arten weichen von den übrigen Lasiocampiden in allen Entwicklungsstadien beträchtlich ab. Die Falter sind klein mit kurzen und breiten, am Saume abgerundeten Flügeln und langhaarigem Körper. Vflgl am Vrde von der Wurzel bis über die Mitte hinaus gerade oder schwach ausgerandet, dann mehr oder wenig konvex; Hinterwinkel ganz abgerundet. Vrd der Hflgl gerade oder an der Wurzel mehr weniger gelappt. Die Flügel sind oben einfarbig ohne Zeichnungen oder nur undeutlich gezeichnet. Die Mittelzelle beider Flügel ist offen. Die Rippe 8 der Vflgl entspringt entweder frei zwischen den Rippen 6 + 7 und dem Stiele von 9 + 10 oder fehlt völlig. Die Rippe 8 der Hflgl kommt entweder fast aus der Flügelwurzel oder ist eine kürzere oder längere Strecke vollständig mit dem Vrde der Mittelzelle vereinigt. Palpen verkümmert. Fühler beim ♂ bis zur Spitze mit langen Kammzähnen. Hlb kurz, den Hinterwinkel der Hflgl nicht oder wenig überragend.

Die Entwicklungsstadien der äthiopischen Formen sind unbekannt, die Raupen der paläarktischen Arten zeichnen sich von den übrigen Lasiocampidenraupen dadurch aus, daß sie mit haartragenden Wärtchen versehen sind (vgl. Bd. 2, S. 149).

Nur zwei Gattungen sind bisher aus dem äthiopischen Gebiete bekannt.

1. Gattung: **Chondrostega** Led.

Vorderschienen kurz, an der Spitze mit 1—2 Dornen bewaffnet. ♀ flügellos. — Bei den bisher aus Afrika bekannten Arten fehlt die Rippe 8 der Vflgl, geht die Rippe 7 der Vflgl dicht an der Wurzel des Stieles von 9 und 10 aus und entspringt die Rippe 8 der Hflgl aus der Flügelwurzel. Die Stirn hat einen kurzen, an der Spitze ringförmig umzogenen und in der Mitte erhabenen hornigen Fortsatz. Augen nackt. Zu den paläarktischen Arten vgl. Bd. 2, S. 149 und Taf. 24 a.

Ch. ruficornis Auriv. Kopf und Thorax schwarzgrau, Hlb dunkelgrau behaart. Fühler lebhaft rotgelb, *ruficornis* mit etwas abgeflachten, an der Spitze schwach verdickten Kammzähnen. Flügel bräunlichgrau, etwas durchsichtig, mit undeutlicher, hellerer Querbinde hinter der Mitte. Flügelspannung 28 mm. Kapland.

Ch. murina sp. n. Kopf und Thoraxrücken schwärzlich, Unterseite und Hlb dunkelgrau behaart. *murina*. Fühlerschaft hell gelblich mit dunklen Kammzähnen. Flügel undurchsichtig eintönig schwarzgrau ohne Zeichnungen und mit ein wenig helleren Fransen. Flügelspannung 22 mm. Kapland.

2. Gattung: **Chondrostegoides** Auriv.

Weicht von *Chondrostega* besonders durch die unbewaffneten nicht verkürzten Vorderschienen und die mit Flügeln versehenen ♀♀ ab. — Augen haarig. Stirn mit horniger Erhabenheit. Mittel- und Hinterschienen ohne Sporen. Rippe 8 der Vflgl vorhanden und aus der Mitte des Stieles von 6 und 7 ausgehend. Die Rippe 8 der Hflgl aus dem Vrde der Mittelzelle etwa in der Mitte zwischen der Wurzel und der Rippe 7.

Ch. capensis Auriv. (35 b). Scheitel und Stirn weißlich, Thorax bräunlich und weißlich behaart. *capensis*. Flügel oben grau; Vflgl am Vrde und Hrde mehr oder weniger weißlich aufgehellt, hinter der Mitte mit einer etwas dunkleren Querbinde, welche am Vrde einen dunklen Fleck bildet; Hflgl am Vrde und Irde weißlich. Vflgl unten schärfer als oben gezeichnet. Hflgl unten in der Mitte mit einem großen unregelmäßig dreieckigen braunen Fleck, welcher gegen die Wurzel ausgezogen ist und nach außen einen stumpfen Zweig gegen die Flügelspitze und einen breiteren gegen den Analwinkel entsendet; ein kleiner schwarzer Diskalfleck, ein schwarzer Fleck am Vrde und ein ähnlicher im Felde 1 c; am Saume zahlreiche schwärzliche Schuppen. Flügelspannung 22 mm. Kapland.

2. Unterfamilie: **Malacosomatinae**.

Die Rippe 8 der Hflgl ist an der Wurzel frei, vereinigt sich aber sofort in einem Punkte oder eine Strecke mit dem Vrde der Mittelzelle, eine kleine bisweilen winzige Wurzelzelle bildend, und verläuft dann ganz frei und von der Rippe 7 weit getrennt bis zum Vrde. Die Rippe 7 dagegen entspringt an oder nahe an der Vorderecke

der Mittelzelle. Hierdurch sind die Formen dieser Unterfamilie von denen der anderen Unterfamilien scharf getrennt und leicht zu unterscheiden.

Die Malacosomatinen sind in der alten Welt verhältnismäßig schwach vertreten, bilden aber in Amerika die Mehrzahl der dort vorkommenden Lasiocampiden.

Die Raupen sind wenig bekannt. Sie sind langgestreckt, zylindrisch und auf allen Gliedern ähnlich behaart oder haben nur jederseits des ersten Gliedes einen langen hervorgestreckten Haarpinsel.

U e b e r s i c h t d e r G a t t u n g e n .

- I. Mittelzelle der Vflgl offen. Die Rippen 6 und 7 der Vflgl auf langem Stiele; ihre Rippe 8 aus dem sehr langen Stiele von 9 und 10. Vflgl oben mit glänzenden, dunklen, aus aufgerichteten Schuppen gebildeten Punkten.
 1. *Haplopacha*.
- II. Mittelzelle der Vflgl geschlossen. Die Rippe 6 der Vflgl ganz frei aus der Spitze der Mittelzelle oder mit 7 sehr kurz gestielt. Vflgl oben ohne erhabene Schuppenknötchen.
 - A. Die Rippe 7 der Vflgl zwischen der Rippe 6 und dem Stiele von 8—10 aus der Spitze der Mittelzelle oder aus dem kurzen Stiele von 8—10 ausgehend. Kleine Spinner mit weißer Grundfarbe beider Flügel.
 2. *Bombycomorpha*.
 - B. Die Rippen 7 und 8 der Vflgl gestielt aus der Spitze der Mittelzelle oder die Rippe 7 mit der Rippe 6 sehr kurz gestielt. Die Rippen 9 und 10 gestielt aus der Mittelzelle vor deren Spitze.
 - α. Die Rippen 9 und 10 der Vflgl kürzer als ihr Stiel.
 3. *Chrysopsyche*.
 - β. Die Rippen 9 und 10 der Vflgl viel länger als ihr Stiel.
 4. *Rhaphipeza*.

1. Gattung: **Haplopacha** *Auriv.*

Palpen deutlich, die Behaarung der Stirn etwas überragend. Stirn mit kleiner horniger Erhabenheit. Fühler des ♂ bis zur Spitze zweireihig gekämmt. Kopf und Thorax mit langen haarähnlichen Schuppen bekleidet. Hlb kurz, die Hflgl nicht überragend. Flügel kurz mit gebogenem Saum und schwach gebogenem oder fast geradem Vrde. Eine ganz isoliert dastehende sehr ausgezeichnete Gattung, welche gewissermaßen einen Uebergang zu den Chondrosteginen bildet. Die Entwicklungsstadien sind unbekannt.

cinerea. **H. cinerea** *Auriv.* (29 a) grau; Vflgl oben etwas heller grau mit breiter, dunklerer, beiderseits gezackter, am Vrde etwas breiterer Mittelbinde und 11 Schuppenpunkten (einer in 1 b nahe an der Wurzel, einem am Ende der Mittelzelle und 9 rein schwarzen vor dem Saume). Hflgl oben und beide Flügel unten braungrau ohne Zeichnungen. Rhodesia.

2. Gattung: **Bombycomorpha** (*Feld.*) *Auriv.*

Kleine Falter, welche durch Größe und Flügelform an die *Chondrostega*-Arten erinnern und weißliche wenig gezeichnete Vflgl und einfarbige weiße Hflgl haben. Hinsichtlich des Rippenbaues der Vflgl ist hervorzuheben, daß die Rippe 4 kurz vor der Hinterecke der Mittelzelle, 6 ganz frei aus der Zellenspitze, und 7 aus demselben Punkte oder aus dem kurzen Stiele von 8—10 entspringt. Die Rippen 9—10 sind lang, viel länger als ihr Stiel, liegen dicht aneinander und münden in den Vrd oder 9 in die Spitze. Die Mittelzelle der Hflgl ist durch eine feine Querrippe geschlossen und sendet aus ihrer Hinterecke die Rippen 4 und 5 und aus der Spitze die Rippen 6 und 7 aus. Palpen kurz, die Behaarung der Stirn nicht überragend. Stirn langhaarig. Augen nackt. Fühler beim ♂ bis zur Spitze mit zwei Reihen nach außen viel kürzerer Kammzähne. Der Hlb überragt die Hflgl. ♀ ohne Afterwolle. Tarsen lang und wenig behaart.

Die Eier werden wie bei *Eriogaster* und *Malacosoma* rings um dünne Aeste in Anzahl befestigt und sind glatt ohne besondere Skulptur. Die Raupen leben gesellig in großen Gespinsten. Sie sind walzenförmig und gleichförmig behaart. Die Puppe ruht in einem ellipsoiden Gespinst, in welches wie bei *Trichiura crataegi* und *Poecilocampa populi* Erdpartikeln eingemengt sind. Die Cocons werden oft in Anzahl nebeneinander gehäuft. Die Falter haben jährlich zwei Generationen mit Flugzeit im Oktober und Januar.

bifascia. **B. bifascia** *Walk.* (= *nupta* *Feld.*) (29 a). Weiß oder weißgrau; Augen schwarzbraun umrandet; Fühler und Tarsen gelblich; Vorderschienen oben braun, unten mit langer weißer Behaarung; Vflgl mit zwei gelbbraunen, breiten fast geraden Querbinden, eine nahe an der Wurzel und eine etwas hinter der Mitte; ein dunkler Diskalpunkt. Hflgl weiß ohne Zeichnungen. Die Raupe mit Pinseln von längeren grauweißen Haaren und dazwischen mit kürzeren hellgelben Härchen; Körper grau, weiß gefleckt; zwei schwarze Punkte auf dem Kopfe und je einer auf der Seite jedes Körpergliedes; Ventralbeine rotbraun. Puppe glänzend hell rotbraun. Süd-Afrika.

B. pallida Dist. weicht von *B. bifascia* nur dadurch ab, daß die Färbung reiner weiß ist und die Vflgl *pallida*. nur einen dunklen Diskalpunkt, aber keine Querbinden haben. Die Raupe ist schwarz mit weißen Rücken- und Seitenlinien; Ventralbeine gelbbraun; Behaarung orangegebl; sie lebt auf dem Pfefferbaum (*Piper nigrum* L.) und tritt bisweilen als Schädling auf. Transvaal.

3. Gattung: **Chrysopsyche** Btlr.

Eine für die äthiopische Region eigentümliche und durch die große Geschlechtsverschiedenheit ausgezeichnete Gattung. Die ♂♂ weichen durch Größe, Färbung und Zeichnung so vollständig von den ♀♀ ab, daß ihre Zusammengehörigkeit nur durch Zucht sicher festgestellt werden kann. Kopf und Thorax struppig (♀) oder mehr anliegend (♂) behaart. Stirn einfach. Palpen klein, die Stirn nicht oder wenig überragend. Augen feinhaarig. Fühler bis zur Spitze zweireihig gekämmt; die Kammzähne bei den ♀♀ kürzer als bei den ♂♂. Beine haarig; Vorderschienen unbewaffnet; Hinterschienen nur mit Endsporen; Klauen an der Wurzel gezähnt. Hlb die Hflgl überragend, beim ♂ kegelförmig mit Analpinsel, beim ♀ groß und dick ohne Afterwolle. Flügel ganzrandig mit kurzen Fransen und abgerundetem Saume. Vflgl am Vrde schwach konvex oder fast gerade (♂), ihre Spitze beim ♂ mehr ausgezogen, Hinterwinkel breit abgerundet oder bisweilen beim ♂ schwach angedeutet. Vrd der Hflgl mehr (♂) oder weniger (♀) gleichförmig gebogen ohne Einschnitte. Rippenbau: Vflgl mit 12 Rippen; Rippe 4 aus der Hinterecke oder etwas vor derselben selten mit 5 kurz gestielt; 6 aus der Spitze der Mittelzelle, 7 und 8 gestielt aus demselben Punkte oder 7 mit 6 kurz gestielt, 9 und 10 etwas vor der Zellspitze lang gestielt, ihr Stiel ist so lang oder länger als der freie Teil der Rippen; Rippe 11 frei aus dem Vrde der geschlossenen Mittelzelle. Mittelzelle der Hflgl offen; Rippen 4 und 5 aus demselben Punkte oder gestielt; Wurzelzelle klein und schmal. — Die Raupen sind walzförmig mit drei langen Haarpinseln, einem jederseits des ersten Körpergliedes nach vorn gerichtet und einem nach hinten gerichteten am letzten Gliede. Die Puppe ist gelbbraun und ruht in einem dichten, gewöhnlich goldgelben Gespinste, welches frei auf der Oberseite der Blätter befestigt wird.

Ch. mirifica Btlr. (♂ = *maera* Schs.; ? = *vadei* Dew.) ♀ (40 a). Flügel oben mit hellgelber Grundfarbe und viereckigen gelbbraunen Flecken. Vflgl oben im Wurzelviertel bräunlich mit weißlichen Schuppen im Wurzelteil der Mittelzelle und des Feldes 1 b; dann folgt eine breite helle Mittelbinde mit braunen Flecken am Vrde, in der Wurzel der Felder 2—4, am Hrde und auf der Querrippe der Mittelzelle; nach außen ist dieses Mittelfeld durch eine schmälere, halbdurchsichtige, fast gerade, bleierne, bei Vergrößerung aber mit gerundeten weißlichen Schuppen bekleidete Querbinde begrenzt; Saumteil gelb mit einer unregelmäßigen Reihe brauner Flecke, von denen diejenigen in 3, 7 und 8 näher am Saume als die übrigen stehen. Hflgl oben zum größten Teil bräunlich angefliegen, nur am Vrde heller mit deutlichen braunen Flecken in 6 und 7; hinter der Mitte ist bisweilen eine gebogene Querbinde bräunlicher Flecke angedeutet. Kopf und Körper gelbhaarig; Thoraxrücken mit eingemischten weißlichen Borstenhaaren. ♂ (40 a). Obgleich Dr. SCHULTZE die ♂♂ um einen Kasten, wo sich ein ♀ befand, in Anzahl schwärmend erbeutete, sagt er leider nichts über die Zeichnung und Färbung des ♂. STRAND betrachtet *Ch. vadei* Dew. als das ♂ von *mirifica*. Es scheint mir aber wahrscheinlicher, daß *Ch. maera* Schs. das wahre ♂ von *mirifica* ist. Es ist auch möglich, daß das ♂ veränderlich ist und daß beide Formen zu *mirifica* gehören. Das mir vorliegende von SCHULTZE in Kamerun (Duala) erbeutete ♂ stimmt recht gut mit *maera* Schaus überein. Kopf und Thoraxrücken sind gelblich braungrau behaart; Brust und Beine grau, Hlb schwärzlich mit gelbem Analpinsel. Unten sind beide Flügel schwarzbraun ohne Zeichnungen; die Vflgl in der Mitte und die Hflgl am Vrde breit rotbraun. Vflgl oben braun mit zwei gebogenen dunkelbraunen Querlinien und solchem Diskalfleck; zwischen den Querlinien sind sie etwas erhöht und am Hrde und an der Spitze der Mittelzelle im Felde 5 schwach grünlich angefliegen; außerhalb der äußeren Querlinie folgt eine breite gegen den Vrd erweiterte und die Flügelspitze fast erreichende, nach außen unregelmäßig begrenzte etwas dunklere Querbinde. Hflgl oben schwärzlich mit einem rotgelben Fleck am Vrde in 6 und 7. Flügelspannung 38 mm. — TESSMANN beschreibt die ersten Stände dieser Art wie folgt: Raupe 5—6 cm lang, kurz sammetartig behaart, olivengrün, am Ende jedes Ringes ein silberweißer ins Gelbliche spielender Fleck vom dritten Ringe aus; zweiter Ring am Anfang mit einer ebensolchen Querbinde; erster Ring sammetbraun. An den Seiten ist die Raupe ganz silberweiß und hat am ersten Ringe zwei schwarze nach vorn stehende Haarbüschel; Kopf und Vorderfüße lehmgelb. Gestört läuft die Raupe sehr schnell gleitend. SCHULTZE fand die Raupe in sekundären Buschpartien des Urwaldgebietes an Alchornea, einer Euphorbiacee; „sie sitzt für gewöhnlich frei auf der Oberseite der pappelartigen Blätter, wo sie durch die prächtig zitron- oder goldgelben Rückenflecke weithin auffällt“. Er sagt weiter: „Durch die Zucht erhielt ich merkwürdigerweise immer nur die prachtvollen ♀♀, während ich die unscheinbaren ♂♂ nur auf dieselbe Weise wie bei *Chr. imparilis* erhielt. Ich möchte fast glauben, daß die ♂ Raupen entweder ein ganz anderes Aussehen haben als die ♀, oder gar eine andere Lebensweise.“ West-Afrika. Bisher ist kein ♂ der Gattung aus der Raupe gezogen worden.

Ch. lamani Auriv. (29 a) kommt im ♀ Geschlecht der vorigen Art nahe, ist aber kleiner, hat rötliche und kleinere Flecke der Vflgl und hinter der Mittelzelle eine schmale, schwärzliche, nicht bleifarbige Querbinde.

Das ♂ ist unbekannt. — Die Raupe erinnert an diejenige der vorigen Art; sie ist überall fein befetzt und außer dem mit längeren, teils sehr feinen weißlichen teils etwas größeren schwarzen Haaren bekleidet. Auf jeder Seite des ersten Gliedes findet sich ein langer hervorgestreckter Haarpinsel und am letzten Gliede ein einziger, nach hinten gerichteter Pinsel. Diese Pinsel bestehen sowohl aus schwarzen wie weißen Haaren und die Spitzen der schwarzen sind oft hell gefärbt. Die hellen Rückenflecke sind mit feinen anliegenden Seidenhaaren bekleidet. Die ganze Rückenseite ist breit schwarzbraun mit neun goldgelben Rückenflecken, von denen der erste und letzte doppelt und langgestreckt, die übrigen querliegend sind. Die Seiten und die ganze Unterseite sind silberweiß. Congo bei Mukimbungu.

Die beiden folgenden Arten sind nur im ♂ Geschlecht bekannt. Sie sind dadurch ausgezeichnet, daß der Kopf, der Thoraxrücken und die Mittelbinde der Vflgl lebhaft grün gefärbt sind.

viridescens. **Ch. viridescens** Holl. (29 b). ♂. Die Zeichnung der Vflgl geht am besten aus der Figur hervor. Hflgl oben schwärzlich mit weißen Fransen, unten mit einem rotbraunen Fleck zwischen dem Vrde und der Mittelzelle. Ogowe-Tal.

antennifera. **Ch. antennifera** Strd. (29 b) ist etwas größer als *Ch. viridescens* und hat eine mehr braune Grundfarbe beider Flügel; auf den Vflglh fehlt die grüne Submarginalbinde der vorigen Art und der Vrd der Hflgl-Oberseite ist breit grünlich. Kamerun.

albicilia. **Ch. albicilia** B.-Bak. Diese mir unbekannt, auch nur im ♂ Geschlecht bekannte Art scheint mit den beiden vorigen nahe verwandt zu sein. Die Beschreibung lautet: Stirn und Fühlerschaft dunkel sahnefarbig; Kammzähne schwärzlich. Thorax auf gelblichem Grunde dicht mit olivgrünen Haaren bekleidet und mit einem gelblichen Fleck auf dem Rücken. Hlb dunkelgrau, die langen ersten Glieder mit langen olivgrünen Haaren, die Spitze gelbhaarig. Vflgl hell gelbbraun, in der Wurzelhälfte dicht mit feinen haarähnlichen olivgrünen Schuppen und im Saumteil mit gewöhnlichen grauen Schuppen bekleidet; eine schief gestellte, dunkle, am Vrde winkelig gebrochene antemediane und eine ähnliche mehr schief stehende mediane Querlinie. Hflgl sehr dunkel braungrau mit weißen Fransen und mit langen olivgrünen Haaren an der Wurzel. Lagos.

Die beiden folgenden Arten haben verhältnismäßig noch kleinere ♂♂, deren Flügel oben fast einfarbig gelbbraun oder rötlich sind.

imparilis. **Ch. imparilis** Auriv. (= Iadbury B.-Bak.). ♂. Vflgl oben hell graurötlich ohne deutliche Zeichnungen (eine feine dunkle postmediane Querlinie und eine Reihe von Submarginalpunkten schwach angedeutet). Hflgl oben am Vrde rötlich, in der Mitte besonders in den Feldern 2—4, gelblich und am Irde breit graugelb behaart. Unterseite fast wie oben, die Vflgl aber in der Mitte (in den Feldern 1 b—5) gelb beschuppt. Kopf, Brust und Bauch hell graugelb; Thoraxrücken rötlich wie die Vflgl; Analpinsel gelblich. Fühlerschaft weißlich, Kammzähne wenigstens gegen die Fühlerspitze schwärzlich. Flügelspannung 30—33 mm. ♀. (29 a). Vflgl oben hell graugelb mit zwei braunroten Querlinien und einem solchen Punkt am Ende der Mittelzelle; bisweilen auch mit einigen braunroten Submarginalflecken besonders in den Feldern 5—7. Die erste Querlinie vor der Mitte, am Vrde tief geknickt und dann fast gerade; die zweite hinter der Mitte, am Vrde an der Rippe 7 fast rechtwinkelig geeckt und dann gerade, aus halbmondförmigen Bogen gebildet; Hflgl oben goldgelb ohne Zeichnungen. Beide Flügel unten gelb, an den Bändern heller, graugelb, die Zeichnungen der Vflgl matt angedeutet; die Hflgl hinter der Mitte am Vrde in den Feldern 7 und 8 mit einem braunen Querstrich. 54—55 mm. — Die Raupe hat lange Haarbüschel am ersten und letzten Segment und variiert in der Färbung von silbergrau bis graugrün oder zitrongelb; sie lebt an Combretaceen, besonders an Terminalia-Arten (nach SCHULTZE). Nigeria, Sencgal und im Bugoma-Walde am Albert-See gefunden.

bivittata. **Ch. bivittata** sp. n. (29 a). ♂. Dem ♂ von *Ch. imparilis* in Größe und Flügelform sehr ähnlich, sofort aber dadurch abweichend, daß die Vflgl oben zwei orangegelbe von der Wurzel ausgehende Längsstreifen haben, von denen der eine in 1 b die Hinterecke fast erreicht und der andere durch die Mittelzelle bis zur Mitte des Feldes 5 verläuft. Kopf und Oberseite des Körpers bis zur Spitze des Hlbs gelb behaart; Brust, Bauch und Beine grau oder weißlich. Fühlerschaft fast weiß; Kammzähne der Wurzelhälfte braun, der Spitzenhälfte schwärzlich. Vflgl oben hell graugelblich mit zwei feinen undeutlichen Querlinien und kaum merkbaren dunklen Submarginalpunkten, unten an der Wurzel schwärzlich dann lebhaft gelb und am Saum heller, graugelb. Hflgl, auf beiden Seiten lebhaft gelb, am Vrde dunkler, rötlich oder unten rötlich grau mit einem braunen Querstrich an der Mitte des Vrdes und weißgrauen Fransen. Flügelspannung 33 mm. ♀ unbekannt. Deutsch Südwest-Afrika.

lutulenta. **Ch. lutulenta** Tams. Von dieser mir unbekannten Art ist nur das ♀ beschrieben. Körper orange- bis ockergelb; Kopf und Palpen gelblichgrau. Vflgl hell chromgelb, am Vrde dunkel graugelb, an der Wurzel mit einem großen, dunkelgrauen, nach außen ausgerandeten Fleck, welcher fast das Wurzeldrittel des Flügels bedeckt; am Ende der Mittelzelle ein lebhaft orangegelber, fast kreisrunder, in der Mitte hell chromgelber Fleck; hinter diesem Fleck ein dunkelgrauer dreieckiger Fleck; eine breite postmediane graue Querbinde und eine submarginale Reihe grauer Flecke sind mehr oder weniger miteinander vereinigt. Hflgl lebhaft orangegelb, am Vrde breit chromgelb, mit einem schmalen, kurzen grauen Querstrich von der Mitte des Vrdes und einem näher an die Flügelspitze. Beide Flügel unten hell chromgelb, teilweise orangegelb. Flügelspannung 62 mm. Deutsch und Britisch Ost-Afrika.

Durch Untersuchung eines mir von Frankfurt gütigst geliehenen typischen Stückes habe ich gefunden, daß die folgende Art nicht, wie ich früher vermutet habe, zur Gattung *Lechriolepis* gehört, sondern eine *Chrysopsyche* ist. Von dieser Gattung weicht sie nur dadurch ab, daß die Rippen 4 und 5 beider Flügel gestielt sind und die Rippe 7 der Vflgl mit der Rippe 6 sehr kurz gestielt entspringt; die Rippen 9 und 10 sind sehr kurz und münden in den Vrd, 9 fast in die Spitze. Die Unterschiede von *Lechriolepis* sind tatsächlich von SAALMÜLLER genau angegeben. — Untergattung: *Trabaloides* Kirby (= *Protozenes* Saalm.).

Ch. stumpfi Saalm. (29 b). ♀. Die Abbildung macht eine genauere Beschreibung überflüssig. Von *stumpfi*. den ♀♀ der *Lechriolepis*-Arten weicht diese Art hinsichtlich der Zeichnung der Vflgl durch das dunkle Wurzelfeld, durch den Längsstrich im Felde 1 b zwischen den Querlinien, sowie durch die breite Submarginalbinde ab. Das ♂ ist noch unbekannt. Madagaskar.

4. Gattung: **Raphipeza** Butl.

Augen nackt. Vflgl: die Rippen 4 und 5 kurz getrennt oder aus demselben Punkte, Rippe 6 aus der Spitze der Mittelzelle oder durch eine kurze obere Diskozellularrippe davon getrennt, 7 und 8 gestielt aus der Spitze der Zelle, 9 und 10 viel länger als ihr Stiel, 9 in die Spitze, 11 gegen die Rippe 12 aufgebogen. Palpen die Stirn kaum überragend. Hinterschienen mit Endsporen. Tarsen oben an der Wurzel sparsam behaart.

Rh. turbata Butl. (= *graphiptera* Saalm.; ♀ = *echinata* Saalm.) (29 a). ♂. Mittelfeld der Vflgl zwischen dem Vrde und der Rippe 2 tief schwarzbraun ausgefüllt mit helleren Rippen. Grundfarbe beider Flügel hellgrau und mit hell rehfärbigen Schattenflecken undeutlich bestreut. Die Querlinien der Vflgl weißlich. — ♀. Mittelfeld der Vflgl viel heller mit schwärzlichen Rippen und großem schwarzen Diskalfleck; auch die Querlinien schwärzlich. Flügelspannung 29 (♂)—44 (♀) mm. Madagaskar: Nossi-Bé, Antananarivo. *turbata*.

3. Unterfamilie: **Archaeopachinae**.

Diese Unterfamilie schließt sich der vorigen dadurch an, daß die Rippen 7 und 8 der Hflgl ganz getrennt und parallel verlaufen, hat aber wie die folgende Unterfamilie eine lange, wenn auch weniger breite Wurzelzelle, welche durch eine Querrippe zwischen der Rippe 8 und dem Vrde der Mittelzelle geschlossen ist; diese „Querrippe“ macht völlig den Eindruck, die Wurzel der Rippe 8 zu sein, in welchem Falle man die sehr dicke Rippe, welche den Vrd der Wurzelzelle bildet, als eine 9. Rippe oder eine Vereinigung der Rippen 9—12 deuten muß, welche die Rippe 8 in einem Punkt berührt. Der Rippenbau ist auch sonst vom typischen der Lasiocampiden abweichend. Die Rippen 4 und 5 sind in beiden Flügeln an ihrer Wurzel getrennt; die Rippen 6 und 7 der Hflgl sind gestielt; die Rippe 6 der Vflgl ist durch die deutliche obere Diskozellularrippe von der Rippe 7 getrennt; diese geht wie auch der Stiel der Rippen 10—8 aus der Spitze der Mittelzelle aus. Die Mittelzelle beider Flügel ist durch eine zurücklaufende Längsrippe in zwei fast gleichgroße Teile geteilt, nach außen stark verbreitert und durch eine lange wurzelwärts tief winkelige Mittelquerrippe geschlossen. Palpen schief hervorgestreckt, die Behaarung der Stirn kaum überragend. Augen nackt. Fühler des ♂ bis zur Spitze mit zwei Reihen mittelmäßig langen Kammzähnen. Kopf und Thorax haarig. Hlb mit großen Schuppen bekleidet. Vorderschienen unbewaffnet; Hinterschienen mit vier Sporen; Klauen einfach. Flügel ganzrandig am Saume abgerundet; Hrd der Vflgl in der Mitte bauchig hervortretend; Vrd der Hflgl mäßig gebogen.

1. Gattung: **Archaeopacha** Auriv.

(Charakteristik der Unterfamilie.)

A. obsoleta Auriv. Das einzige bekannte Exemplar dieser Art ist leider so schlecht erhalten, daß die Färbung und Zeichnung der Flügel nicht beschrieben werden kann. Thorax oben graugelb behaart. Hlb weißlich. Flügel gelbgrau (?), wahrscheinlich mit einem dunkleren Längsstreifen in 1 b und in der Mittelzelle. Durch Flügelform und Größe an *Bombycomorpha* und *Chondrostega* erinnernd. Hlb die Hflgl weit überragend. Flügelspannung 26 mm. Zentral-Afrika: Rutschuru-Ebene. *obsoleta*.

4. Unterfamilie: **Gastropachinae**.

Auch in dieser Unterfamilie sind die Rippen 7 und 8 voneinander völlig getrennt, indem die Wurzelzelle durch eine Querrippe, welche die Rippe 8 mit dem Vrde der Mittelzelle vereinigt, geschlossen wird. Die Wurzelzelle ist groß oder ziemlich klein fast immer kürzer als die Mittelzelle und entsendet aus ihrem Vrde gegen den Flügel-Vrd 5—6 sehr kräftige Nebenrippen („Pseudoneurien!“), welche ganz wie gewöhnliche Rippen ausgebildet sind. Die Rippe 7 der Hflgl entspringt außerhalb der Wurzelzelle oder aus demselben Punkte nahe an der Spitze der Mittelzelle, stets aber von der Rippe 6 getrennt.

Die Gattung *Gastropacha* (Typus: *G. quercifolia* L.) ist mir nicht aus der äthiopischen Region bekannt. Dagegen kommen dort drei andere Gattungen vor, von denen eine auch in Süd-Asien einheimisch ist.

U e b e r s i c h t d e r G a t t u n g e n .

A. Saum beider Flügel gleichförmig gebogen.

α. Saum beider Flügel ganzrandig. Stiel der Rippen 9 und 10 der Vflgl viel länger als die Rippen selbst. Wurzelzelle der Hflgl breit. 1. *Estigena*.

β. Saum beider Flügel schwach gewellt. Stiel der Rippen 9 und 10 der Vflgl nicht länger als die Rippen selbst. Wurzelzelle der Hflgl schmal und gleich breit, viel schmaler und kürzer als die Mittelzelle. 2. *Stenophatna*.

B. Saum der Hflgl zwischen den Rippen 2 und 6 fast gerade abgeschnitten oder ausgerandet, stets wellenrandig oder gezähnt. Wurzelzelle der Hflgl schmal und viel kürzer als die Mittelzelle. Stiel der Rippen 9 und 10 der Vflgl viel länger als die Rippen. 3. *Opisthodontia*.1. Gattung: **Estigena** Moore (*Tauscheria* Bryk).

Palpen lang, gerade vorgestreckt, die Stirn weit überragend. Augen nackt. Vorderschienen unbewaffnet, Hinterschienen nur mit sehr kurzen Endsporen; Tarsen oben kurzhaarig. Vflgl etwas in die Länge gezogen, ihr Saum und Hrd bilden einen gleichförmigen Bogen mit völlig abgerundetem Hinterwinkel. Hflgl fast eiförmig ohne Winkel. Rippen 4 und 5 der Vflgl getrennt, 8 aus dem Stiele von 6 und 7. Im Hflgl sind die Rippen 4 und 5 gestielt und die Wurzelzelle entsendet gegen den Vrd 5 kräftige Rippen, von denen die beiden letzten gestielt sind.

africana. **E. africana** Holl. (= muscovit Bryk) (29 b). Mit der asiatischen Art *E. pardalis* Walk. (Bd. 2, Taf. 27 c und 10, Taf. 35 f.) nahe verwandt aber viel heller und mit Glasflecken auf den Hflgln. Körper und Flügel hell gelbbraun; Hflgl oben am Vrde dunkler braun mit drei kleinen Glasflecken, einer in der Spitze der Mittelzelle und je einer an der Wurzel der Felder 5 und 6 und vor denselben mit zwei dunklen Punkten am Vrde in den Feldern 8 und 9, welche oft nur unten deutlich sind. Beide Flügel oben unregelmäßig und sehr sparsam mit winzigen schwarzen Schuppen bestreut. Vflgl gewöhnlich oben mit schwarzem Diskalpunkt. Ogowe-Tal und Mashuna-Land.

2. Gattung: **Stenophatna** Auriv.

Palpen vorgestreckt, die Behaarung der Stirn wenig überragend. Fühler bis zur Spitze zweireihig gekämmt. Beine unbewaffnet; Tarsen beschuppt. Flügel kurz und breit; Vflgl mit abgerundeter Spitze, gebogenem und gewelltem Saume und völlig abgerundetem Hinterwinkel. Hflgl mit stark gebogenem Vrde, welcher mit dem Saume einen ebenen Bogen bildet. Vflgl mit 12 Rippen: Rippe 2 nahe an der Wurzel, 3 aus der Mitte der Zelle, 4 und 5 aus der Hinterecke 6 und 7 kurz gestielt, 8 nahe vor der Zellenspitze (*S. marshalli*) oder aus dem Stiele von 6 und 7 (*S. libera*) entspringend. In den Hflgln sind die Rippen 4 und 5 gestielt, die Rippe 7 etwa in der Mitte zwischen der Zellenspitze und der Wurzelzelle ausgehend und die schmale Wurzelzelle mit 3—4 kräftigen Nebenrippen versehen.

marshalli. **S. marshalli** Auriv. Kopf, Thorax, Brust und Bauch des Hlbes dunkel violettbraun; Hlb oben weißgrau mit rötlichem Anflug. Vflgl auf beiden Seiten rotbraun, oben mit zwei feinen undeutlichen dunklen Querlinien, unten am Hrde mit langen weißen Haaren dicht bekleidet. Hflgl schwarzbraun ohne Zeichnungen, unten am Irde weißlich. Mashuna-Land: Salisbury.

libera. **S. libera** Auriv. ♂. Kopf, Thorax, Beine und Bauch rötlich rehfarbig; Hlb oben grau. Vflgl länglich mit stark gebogenem Saume und sehr kurzem geradem Hrde, rehfarbig am Vrde grau und mit einer breiten, grauen, gebogenen Submarginalbinde; ein kleiner Diskalpunkt und zwei undeutlichen, zackigen Querlinien, die eine vor, die andere an der Mitte, schwärzlich. Hflgl rötlich, am Saume breit grau. Beide Flügel unten dunkel rotbraun, gelblich am Irde und dunkelgrau an der Spitze der Vflgl und am Saume der Hflgl. Flügelspannung 41 mm. West-Afrika.

3. Gattung: **Opistodontia** Auriv.

Palpen mäßig lang, die Stirn etwas überragend. Augen nackt. Fühler bis zur Spitze mit zwei Reihen allmählich kürzer werdender Kammzähne. Hinterschienen nur mit Endsporen. Vflgl mehr oder weniger in die Länge gezogen, ganzrandig oder am Saume gezähnt. Hflgl am Vrde stark gebogen, am Saume zwischen den Rippen 2 und 6 fast gerade abgeschnitten oder sogar etwas ausgerandet, stets gezähnt oder wellenrandig. Die Rippe 8 der Vflgl aus dem Stiele von 6 und 7. Die Rippen 4 und 5 der Hflgl gestielt.

Durch die Form der Hflgl weicht diese ausgezeichnete Gattung von allen anderen äthiopischen Lasio-campiden ab, stimmt aber darin mit der asiatischen Gattung *Stenophylloides* Hmps. (vgl. Bd. 10, S. 406, Taf. 32 d)

überein. Dieselbe weicht indessen durch die langen Palpen von *Opisthodontia* ab. Die äthiopischen Arten bilden zwei natürliche Gruppen. Entwicklungsstadien und Lebensweise sind unbekannt.

Erste Gruppe.

Saum der Vflgl gleichförmig gebogen, ganzrandig oder schwach gewellt. Hflgl zwischen den Rippen 2 und 6 mit dunklerer, nach innen scharf begrenzter Saumbinde.

O. dannfelti *Auriv.* (29 b). Rotbraun. Vflgl oben mit zwei undeutlichen dunkleren Querlinien, einer *dannfelti*, vor und einer hinter der Mitte und an der Spitze mit wenig deutlichen, dunkelbraunen, grau ausgefüllten Submarginalflecken. Hflgl mit kleinem Diskalpunkt und einer deutlichen postmedianen, fast geraden Querlinie dunkelbraun; ihre Saumbinde violettgrau. Congo-Gebiet.

O. arnoldi *Auriv.* (29 b). ♂. Flügel oben mit gelblicher Grundfarbe und gezackten schwarzen Quer- *arnoldi*, linien, deren Anordnung aus der Abbildung hervorgeht. Die Saumbinde der Hflgl fast wie bei der vorigen Art gefärbt und gebildet, aber in der Mitte jedes Feldes mit einem schwarzen Punkt. Bei Bascho in Nord-West-Kamerun von Dr. ARNOLD SCHULTZE entdeckt.

O. superba *Auriv.* (29 d). ♀. Diese große schöne Art weicht recht erheblich von den beiden anderen *superba*, dieser Gruppe ab. Die Flügel haben oben eine hell orange-gelbe oder goldgelbe Grundfarbe mit violetten Zeichnungen; die violette Saumbinde der Hflgl ist nicht gleichbreit, sondern nach vorn verschmälert. Die genaue Abbildung macht eine ausführliche Beschreibung überflüssig. Von dem bekannten englischen Naturforscher S. A. NEAVE im Nyassa-Lande bei Mlanje erbeutet.

Zweite Gruppe.

Saum der Vflgl gezähnt, zwischen den Rippen 2 und 5 ausgerandet und an denselben geeckt. Hflgl ohne dunklere Saumbinde, zwischen den Rippen 2 und 6 ausgerandet.

O. dentata *Auriv.* (29 e). ♂. Vflgl oben graubraun, am Irde breit (bis zur Rippe 3) braungelb; zwei *dentata*, undeutliche Querlinien und ein kleiner Diskalpunkt schwärzlich. Hflgl schwarzgrau, an der Wurzel des Vrdes und am Irde rötlich, unten am Irde etwas erhellt; Franssen rötlich. Gabun.

Anhang.

Als „*Gastropacha bicrenulata*“ beschrieb BETHUNE-BAKER im Jahre 1915 eine Lasiocampide aus Nordost-Rhodesia *bicrenulata*, deren systematische Stellung völlig unklar ist. Keine *Gastropacha*-Art ist sonst aus der äthiopischen Region bekannt und es ist darum nicht wahrscheinlich, daß B.-BAKERS Art dieser Gattung angehört. Da aber die Beschreibung keine Stützpunkte für die Feststellung der Gattung liefert, muß ich mich damit begnügen die Art hier zu erwähnen und die Beschreibung wiederzugeben. „Kopf, Thorax, Hlb und beide Flügel staubfarbig. Vflgl mit einer unregelmäßigen, unterbrochenen, subbasalen Querlinie und einer feinen, kräftig gezähnten, dunklen Postmedianlinie, welche an den Rippen 6 und 7 saumwärts ausgezogen ist. Hflgl etwas dunkler als die Vflgl und mit einer gezähnten Postmedianlinie. Beide Flügel mit einem dunklen Punkt am Ende der Mittelzelle. Flügelspannung 72 mm.“

5. Unterfamilie: **Chionopsychinae** *Auriv.*

Mit dieser Unterfamilie fangen die Gattungen an, bei denen die Rippe 7 der Hflgl nahe an der Flügelwurzel ausgeht und die Rippe 8 berührt oder mit ihr in einem Punkte oder eine Strecke weit vereinigt ist. Die dadurch gebildete Wurzelzelle ist klein, viel kleiner als die Mittelzelle und ist ohne Nebenrippen. Von allen anderen Unterfamilien unterscheiden sich die Chionopsychinen dadurch, daß die Rippe 5 der Hflgl fast in der Mitte zwischen der Rippe 4 und 6 entspringt. Mittelzellen geschlossen. Nur eine Gattung.

1. Gattung: **Chionopsyche** *Auriv.*

Palpen gut entwickelt, die Stirn etwas überragend. Augen naekt. Fühler des ♂ bis zur Spitze zweireihig gekämmt. Beine unbewaffnet: Hinterschienen mit vier langen Sporen. Flügel kurz und abgerundet; Saum stark gebogen. Vflgl mit 12 Rippen: Rippe 2 nahe an der Wurzel, 3—5 aus der Hinterecke, 6 aus der Zellenspitze, 7 und 8 gestielt, 9 und 10 auch gestielt nahe an der Zellenspitze, 11 frei hinter der Mitte der Zelle ausgehend. Hflgl mit 8 Rippen: Rippe 2 etwas hinter der Mitte der Zelle, 3 und 4 aus der Hinterecke und 6 aus der Spitze der Mittelzelle ausgehend. Die Rippe 8 geht frei von der Wurzel aus, legt sich aber sofort eine Strecke weit der Rippe 7 dicht an, eine kleine und schmale Wurzelzelle bildend. Hlb des ♂ mit Analpinsel, die Hflgl wenig überragend.

montana. **Ch. montana** *Auriv.* (29 c). Schneeweiß; Vflgl oben fast in der Mitte mit einer Querreihe von 10 schwarzen Flecken, welche sich vom Hrde bis zur Rippe 9 erstreckt. Hflgl einfarbig ohne Zeichnungen. Fühler-schaft weißlich; Kammzähne gelblich. Augenkreis und Vorderbrust schwärzlich behaart. Palpen schwarz-braun, an der Spitze mehr oder weniger orange-gelb. Beine gelblich mit schwarzen Ringen; Mittel- und Hinter-schienen oben mit langen schneeweißen Haaren bekleidet. ♀ und Entwicklungsstadien unbekannt. Ost-Afrika: Kilima-Ndjaro.

grisea. **Ch. grisea** *Auriv.* Mit *Ch. montana* nahe verwandt. Körper und Flügel hell grau; Vflgl oben mit einer unregelmäßig gebogenen Querreihe kleiner, schwarzer Punkte, welche jedoch in den Feldern 1 und 2 fehlen. Palpen zum größten Teil orange-gelb. Beine wie bei *Ch. montana* gefärbt und gezeichnet. Flügelspannung 38 mm. Britisch Ost-Afrika am Juba-Fluß.

6. Unterfamilie: **Lasiocampinae.**

Hierher gehört die Mehrzahl der äthiopischen Lasiocampiden. Sie sind vor den übrigen dadurch ausge-zeichnet, daß die Wurzelzelle der Hflgl klein, oft viel kleiner als die Mittelzelle ist, keine oder schwache Neben-rippen hat und dadurch gebildet wird, daß die Rippe 7, welche nahe an der Flügelwurzel etwa an der Mitte der Mittelzelle ausgeht, mit der Rippe 8 eine längere oder kürzere Anastomose bildet oder mit derselben durch eine kurze, fast senkrecht stehende Querrippe vereinigt ist. Mittelzelle der Vflgl gewöhnlich (*Laeliopsis* aus-genommen) geschlossen. Durch die kleine Wurzelzelle der Hflgl können die Gattungen der Lasiocampinen sofort von denen der folgenden Unterfamilie (Gonometinen) unterschieden werden. Nur bei der Gattung *Braura* ist die Wurzelzelle etwas größer und steht in ihrer Bildung fast in der Mitte zwischen den beiden Unterfamilien.

U e b e r s i c h t d e r G a t t u n g e n .

- I. Die Rippe 8 der Hflgl geht zwar frei von der Flügelwurzel aus, vereinigt sich aber bald mit dem Vrd der Mittelzelle und geht dann entweder von demselben Punkte wie Rippe 7 aus oder ist mit dieser eine Strecke verschmolzen; in welchem Falle also die Rippen 7 und 8 gestielt sind. Die Mittelzellen beider Flügel geschlossen.
 - A. Augen nackt. Die Rippen 7 und 8 der Vflgl kurz gestielt aus der Spitze der Mittelzelle.
 1. *Trichiurana.*
 - B. Augen haarig. Die Rippen 6 und 7 der Vflgl gestielt; die Rippe 8 frei aus der Spitze der Mittelzelle.
 - Trichiura.*
- II. Die Rippe 8 der Hflgl ist nie mit dem Vrd der Mittelzelle vereinigt und die Wurzelzelle erreicht demnach wenigstens den Anfang der Rippe 7.
 - A. Mittelzelle der Hflgl offen oder nur zum Teil und undeutlich geschlossen.
 - †. Mittelzelle der Vflgl offen. 2. *Laeliopsis.*
 - ††. Mittelzelle der Vflgl geschlossen.
 - α. Vorderschienen kurz, an der Spitze mit zwei Dornen. ♀ ohne Flügel. 3. *Mesocelis.*
 - β. Vorderschienen von normaler Länge, unbewaffnet. ♀ mit vollständig entwickelten Flügeln.
 - *. Die Rippen 9 und 10 der Vflgl viel kürzer als ihr gemeinsamer Stiel. ♀ mit Afterwolle.
 1. Saum der Hflgl ganzrandig. Die Rippe 9 der Vflgl mündet in den Vrd oder in die Flügelspitze. 4. *Lechriolepis.*
 2. Saum der Hflgl gewellt. Die Rippe 9 der Vflgl mündet in den Saum. 5. *Trabala.*
 - ** . Die Rippen 9 und 10 der Vflgl länger als ihr gemeinsamer Stiel. ♀ ohne Afterwolle.
 1. Die Rippe 7 der Vflgl ist mit der Rippe 8 kurz gestielt und die Rippe 9 geht in den Vrd oder die Flügelspitze aus. 6. *Closterothrix.*
 2. Die Rippe 7 der Vflgl mit der Rippe 6 gestielt und die Rippe 9 in den Saum oder die Spitze mündend. 7. *Craspia.*
 - B. Mittelzelle beider Flügel geschlossen.
 - α. Saum beider Flügel ganzrandig oder gleichförmig wellenrandig, selten gezackt.
 - *. Vrd der Hflgl gleichförmig gebogen oder fast gerade, weder in der Mitte ausgerandet, noch an der Spitze der Rippe 8 einen Winkel bildend. Spitze der Vflgl nie sichelförmig gebogen. Palpen nie schnabelförmig hervorragend noch kegelförmig zugespitzt.

- †. Die Wurzelzelle der Hflgl entsendet etwa aus ihrer Mitte eine lange gebogene und erst an der Mitte des Vrdes endende Nebenrippe. 8. *Beralade*.
- ††. Die Wurzelzelle der Hflgl ohne Nebenrippen oder nur mit 1—3 kurzen, gerade nach vorn gerichteten Nebenrippen.
- o. Hrd der Vflgl in der Mitte mit einem sehr großen Schuppenzahn und mit zwei kleineren nahe am Hinterwinkel. Die Rippen 9 und 10 der Vflgl viel kürzer als ihr Stiel. 9. *Odontocheilopteryx*.
- oo. Hrd der Vflgl ohne Schuppenzähne.
- §. Die Rippen 4 und 5 der Vflgl getrennt aus der Hinterecke der Mittelzelle.
- ∧. Die Rippe 8 der Vflgl frei aus dem Vrde oder der Spitze der Mittelzelle.
1. Die Rippen 9 und 10 der Vflgl sind sehr lang, 3—4 mal so lang wie ihr Stiel; dieser überragt kaum die Spitze der Mittelzelle. Augen nackt, nur bei der letzten Art der Gattung *Philotherma* etwas haarig.
- a. Vflgl groß und breit mit mäßig gebogenem Saume, welcher kürzer als der Hrd ist. Saum der Hflgl gebogen. Stirn einfach. Die Rippen 6 und 7 der Vflgl aus demselben Punkte oder nur kurz gestielt. ♀ mit Afterwolle. 11. *Philotherma*.
- b. ♂. Vflgl sehr lang und schmal; ihr Saum fast doppelt so lang wie der Hrd. Saum der Hflgl fast gerade abgeschnitten oder schwach ausgerandet. Stirn mit langem Hörnchen bewaffnet. Die Rippen 6 und 7 der Vflgl gestielt. ♀ unbekannt. 10. *Oplometa*.
2. Die Rippen 9 und 10 der Vflgl sind selten mehr als doppelt so lang wie ihr Stiel; dieser überragt deutlich die Spitze der Mittelzelle. Augen fast immer haarig.
- a. Die Rippe 9 der Vflgl mündet in den Vrd oder in die Flügelspitze. Die Submarginallinie der Vflgl-Oberseite ist gebogen und zusammenhängend oder etwas unregelmäßig und aus fast senkrecht stehenden Querstrichen gebildet. 12. *Olyra*.
- b. Die Rippe 9 der Vflgl mündet in den Saum. Die Submarginallinie der Vflgl ist wenigstens zwischen den Rippen 2 und 6 unterbrochen, treppenförmig, indem sie aus geraden, schief gestellten Strichen gebildet ist. 13. *Bombycopsis*.
- ∧∧ Die Rippe 8 der Vflgl aus dem Stiele der Rippen 6 und 7. Der Stiel der Rippen 9 und 10 überragt die Spitze der Mittelzelle, ist aber stets kürzer als die Rippen selbst. Die Rippe 9 mündet in den Saum. Die Rippen 4 und 5 der Hflgl gestielt.
1. Die Rippen 9 und 10 der Vflgl sehr lang, 3—5 mal so lang wie ihr Stiel. Palpen groß und lang, die Stirn weit überragend. 14. *Catalebeda*.
2. Die Rippen 9 und 10 der Vflgl niemals doppelt so lang, gewöhnlich kürzer als ihr Stiel. Palpen mäßig lang, die Behaarung der Stirn nicht oder wenig überragend. 15. *Taragama*.
- §§. Die Rippen 4 und 5 der Vflgl gestielt aus der Hinterecke der Mittelzelle. Die Rippe 9 in den Saum. 16. *Pachypasa*.
17. *Braura*.
- ** Vrd der Hflgl in der Mitte mehr oder weniger ausgerandet und mit dicken steifen Haaren bekleidet oder fast gerade, aber dann an der Spitze der Rippe 8 einen deutlichen Winkel bildend oder die Palpen sehr lang und kegelförmig zugespitzt.
- †. Palpen lang schnabelförmig vorgestreckt. Die Rippe 9 der Vflgl in den Vrd oder die Flügelspitze mündend. Augen haarig.
- o. Der Stiel der Rippen 9 und 10 der Vflgl so lang oder länger als die Rippen selbst. Die Rippe 8 der Hflgl eine Strecke mit der Rippe 7 verschmolzen. Vrd der Hflgl in der Mitte sehr tief ausgerandet. 18. *Rhinobombyx*.
- oo. Der Stiel der Rippen 9 und 10 der Vflgl vielmal kürzer als die Rippen, die Spitze der Mittelzelle kaum überragend. Die Rippe 8 der Hflgl nur in einem Punkte mit der Rippe 7 vereinigt. Vrd der Hflgl oft bis zur Spitze der Rippe 8 gerade oder nur mäßig ausgerandet, selten tief ausgerandet. 19. *Leipoxais*.

††. Palpen kurz, die Behaarung der Stirn nicht oder kaum überragend. Die Rippe 9 der Vflgl läuft in den Saum aus.

§. Die Wurzelzelle der Hflgl erreicht wenigstens die Mitte des Vrdes der Mittelzelle. Der Stiel der Rippen 9 und 10 der Vflgl stets kürzer als die Rippen. Vrd der Hflgl wenigstens in der Mitte mit steifen schwarzen Haaren bekleidet.

1. Die Tarsen oben haarig. Die Stirn mit einem kegelförmigen Dorn bewaffnet. 20. *Ceratopacha*.

2. Die Tarsen anliegend beschuppt ohne Haare.

a. Die Rippe 8 der Vflgl aus dem Stiele von 6 und 7. Die Stirn mit horniger Erhabenheit 21. *Schausinna*.

b. Die Rippe 8 der Vflgl aus der Mittelzelle. Die Stirn unbewaffnet.

22. *Trichopisthia*.

§§. Die Wurzelzelle der Hflgl sehr klein, bei weitem nicht die Mitte des Vrdes der Mittelzelle erreichend. Der Stiel der Rippen 9 und 10 der Vflgl wenigstens so lang wie die Rippen. Die Tarsen anliegend beschuppt. Die Rippe 8 der Vflgl aus der Spitze der Mittelzelle.

23. *Cymatopacha*.

β. Saum der Vflgl unregelmäßig gezähnt, gezaekt oder eingeschnitten. (Vgl. hier auch *Leipoxais emarginata*).

*. Saum der Hflgl mit 1—3 Zaeken.

1. Hflgl am Vrde in der Mitte tief ausgerandet; ihr Saum an der Rippe 6 gezaekt.

24. *Mimopacha*.

2. Vrd der Hflgl gerade, nicht ausgerandet.

a. Saum der Hflgl nur an der Rippe 2 gezaekt. Augen haarig. 25. *Ocinaropsis*.

b. Saum der Hflgl an den Rippen 2 und 3 und am Analwinkel stumpf gezaekt. Augen naekt.

26. *Odontogama*.

** . Saum der Hflgl gleichförmig abgerundet.

27. *Odontopacha*.

1. Gattung: **Trichiurana** Auriv.

Diese Gattung ist mit der paläarktischen Gattung *Trichiura* Steph. nahe verwandt und weicht nur durch die in der Gattungsübersicht mitgeteilten Kennzeichen von ihr ab. Die Entwicklungsstadien sind unbekannt.

meridionalis.

T. meridionalis Auriv. (29 e). ♂. Kopf, Thorax und Beine grau; Hlb braungrau; Augenkreis schwärzlich. Vflgl oben in der Mitte weißlich mit schwarzen Rippen, an den Rändern dunkelgrau; ein schwarzer Diskalpunkt und schwärzliche Streifen an den Rippen 2 und 5. Hflgl auf beiden Seiten und die Vflgl unten dunkelgrau ohne Zeichnung. Vflgl 14 mm lang. Das ♀ ist etwas größer (Vflgl 18 mm lang) und hat oben eine graue Grundfarbe der Vflgl mit schwarzem Diskalpunkt und einer gebogenen, wenig hervortretenden, unseharf begrenzten Diskalbinde. Süd-Afrika: Oranje-Freestate.

Anmerkung: Als *Trichiura definita* beschreibt BETHUNE-BAKER im Jahre 1911 eine am weißen Nil erbeutete neue Art, vergleicht sie aber mit *Anadiasa obsoleta* Klug. Die Art ist mir unbekannt, gehört aber wahrscheinlich zur Gattung *Anadiasa* und wird dort behandelt werden.

2. Gattung: **Laeliopsis** Auriv.

Laeliopsis ist die einzige Gattung dieser Unterfamilie, bei der die Mittelzelle der Vflgl offen ist; sie ist auch durch die an gewissen Aretiiden (z. B. *Spilosoma*-Arten) erinnernde Flügelform ausgezeichnet. Palpen kurz, die Behaarung der Stirn nicht überragend. Augen naekt. Fühler bis zur Spitze zweireihig gekämmt. Stirn unbewaffnet. Vordersehienen kurz, an der Spitze bedornt; Hintersehienen mit zwei kräftigen Endsporen; Tarsen anliegend beschuppt. Vrd und Hrd der Vflgl fast gerade, jener gegen die Spitze schwach gebogen; Saum fast ganzrandig, gleichförmig gebogen. Vflgl: die Rippen 7 und 8 kurz gestielt; 9 und 10 auch kurz gestielt, etwa in der Mitte zwischen 11 und dem Stiel von 7 und 8 ausgehend; 9 in die Flügelspitze oder nahe an derselben auslaufend. Hflgl: Wurzelzelle sehr klein; Rippe 7 dieht an der Wurzel entspringend, nur in einem Punkte mit der Rippe 8 vereinigt. Die früheren Stadien sind noch unbekannt.

punctuligera.

L. punctuligera Auriv. (29 e). Kopf, Thorax und Oberseite der Vflgl dunkel oekergelblich; Hflgl oben und die Unterseite beider Flügel oekergelb. Vflgl oben mit zwei oft undeutlichen oder unvollständigen Längsstriehen, einem in 1 b und einem in 5; beiden, wenn vollständig, an dem Submarginalpunkte ihres Feldes

endend. Beide Flügel außerdem mit einer unregelmäßigen Bogenreihe von weißen, schwärzlich geringten Punkten vor dem Saume. Delagoa-Bay. — **maculigera** Strd. (29 c) weicht dadurch ab, daß die Vflgl oben kaum dunkler als die Hflgl und die Submarginalpunkte schwarz ohne weißen Kern sind. Tabora in Deutsch Ost-Afrika. Ein Zwischenform zwischen dieser und der Hauptform liegt aus der Gegend des Livingstone-Falles des Zambesi-Flusses vor.

L. erythrura Auriv. Ockergelb, die Brustseiten, die Flügelwurzel oben, Hinterrücken und die Spitze des Hlbs mit roten oder rötlichen Haaren bekleidet. Der Diskalpunkt und die Submarginalpunkte der Vflgl-Oberseite weiß mit undeutlicher dunkler Begrenzung. Hflgl oben und die Unterseite beider Flügel mit einfarbig schwarzen Submarginalpunkten. Belgischer Congo. — **marginata** ab. nov. aus Angola, weicht durch oben dunkelbraune Vflgl und eine breite dunkle Saumbinde der Hflgl-Oberseite ab.

3. Gattung: **Mesocelis** Hbn.

Eine isoliert dastehende Gattung. Palpen klein. Stirn breit und flach, unbewaffnet. Fühler des ♂ bis zur Spitze zweireihig gekämmt. Augen nackt. Körper lang behaart; Hlb die Hflgl fast mit seiner halben Länge überragend. Flügel kurz mit abgerundetem, ganzrandigem Saume; Vrd der Hflgl fast gerade mit großem Wurzellappen. Vflgl: die Rippen 2—8 getrennt von der Mittelzelle, 9 und 10 kurz gestielt, 9 in die Flügelspitze oder den Vrd. Wurzelzelle der Hflgl schmal und klein. — Die Puppe ruht in einem weichen Gespinnst, in dem weiche dunkle Haare der Raupe sparsam eingemischt sind.

M. montana Cr. (29 c). Körper mit langen braunen Haaren bekleidet. Flügel fast schwarz mit weißen Fransen und einem großen gerundeten weißen Fleck in der Mitte hinter der Spitze der Mittelzelle (in den Feldern 3—5 oder 6). Süd-Afrika: Kapland bis Transvaal.

4. Gattung: **Lechriolepis** Wkr.

Die zahlreichen Arten sind an den in der Gattungsübersicht angeführten Kennzeichen sehr leicht kenntlich; sie sind mehrmals mit den Arten der Gattung *Chrysopsyche* verwechselt worden, sind aber gar nicht mit ihnen näher verwandt und haben eine ganz verschiedene Anordnung der Rippen der Hflgl, indem die Rippen 7 und 8 von einem Punkte (der Spitze der Wurzelzelle) und nicht weit getrennt entspringen. Palpen kurz, die Stirn nicht überragend. Fühler bis zur Spitze zweireihig gekämmt; die Kammzähne beim ♂ lang, beim ♀ sehr kurz. Stirn flach ohne Erhabenheit. Augen klein. Vorderschienen unbewaffnet, Hinterschienen mit zwei kleinen Endsporen. Die Geschlechter sind sehr verschieden und die Bestimmung der Arten wird dadurch erschwert. Die normale Zeichnung der Vflgl-Oberseite besteht aus zwei dunklen Querlinien, einer vor und einer hinter der Mitte, aus einem dunklen Fleck auf der Querrippe der Mittelzelle und aus einer doppelt gebogenen Querreihe von Submarginalflecken, welche beim ♀ groß und braun, beim ♂ aber weißlich oder bleigläzend oder ganz verschwunden sind. Die ♂♂ sind ferner fast immer durch einen weißlichen Fleck nahe an der Wurzel des Vrdes der Hflgl-Unterseite und oft auch durch einen gerundeten weißen Fleck auf der Oberseite der Vflgl nahe an der Wurzel im Felde 1 b ausgezeichnet. — Die Raupen sind walzenförmig, an allen Gliedern gleichförmig lang behaart und haben an den Seiten der Glieder 4—10 Gruppen von kurzen Seidenhaaren und an den Gliedern 6—10 je einen viereckigen, aus dicht gedrängten kurzen Haaren gebildeten, hellen Rückenleck. Das Gespinnst ist weich, aber sehr dicht und mit den Haaren der Raupe eingemischt. Die Arten können auf folgende drei Gruppen verteilt werden.

Erste Artengruppe.

Die Rippe 8 der Vflgl kommt frei aus dem Stiele der Rippen 6 und 7. Das ♂ verhältnismäßig sehr klein ohne weißen Fleck an der Wurzel der Vflgl-Oberseite, aber mit deutlichem hellen Fleck am Vrde der Hflgl-Unterseite.

L. anomala Butt. ♂. (29 c) erinnert durch Größe und Flügelform sehr an die ♂♂ von *Chrysopsyche anomala imparilis* (31 a) und *vittata*. Fühler schwarz. Körper gelbbraun behaart; Tarsen schwärzlich. Flügel auf beiden Seiten rötlich gelbbraun ohne deutliche Zeichnungen. Vflgl oben und unten in der Mitte rötlich überzogen, oben mit Andeutung des Mittelfleckes und der äußeren Querlinie, an der Spitze dunkler, graubraun. Hflgl oben am Vrde bis zur Rippe 6 oder 5 rötlich, unten an der Wurzel innerhalb des hellgelben Costalfleckes dunkel rotbraun. — Das ♀ ist völlig verschieden und kommt dem ♀ von *Chrysopsyche stumpfi* Saalm. (29 b) sehr nahe, ist aber kleiner (41—50 mm) und hat statt der breiten Submarginalbinde nur freie rotbraune Submarginalflecke. Vflgl oben hellgelb bis orange gelb, die schmalen Querlinien und der Diskalfleck rotbraun; das Mittelfeld sonst von der Farbe des Grundes. Hflgl oben etwas heller gelb, in der Mitte oft weißlich aufgehellt und an der Mitte des Vrdes in 6 und 7 mit einem rotbraunen Querstrich. Beide Flügel unten ockergelb ohne Zeichnungen. Fühlerschaft gelblich, die kurzen Kammzähne schwarz. Tarsen an der Spitze verdunkelt, schwarzgrau. Madagaskar.

Zweite Artengruppe.

Die Rippen 7 und 8 der Vflgl auf gemeinsamem Stiel aus der Spitze der Mittelzelle oder aus der Wurzel der Rippe 6. Die Fransen beider Flügel hellgrau, gelb oder weißlich gefärbt. Erste Querlinie der Vflgl fast gerade. Die ♂♂ fast immer mit deutlichem weißen Fleck oben an der Wurzel der Vflgl im Felde 1 b.

basirufa. **L. basirufa** Strd. (29 d). ♂. Beide Flügel oben mit lebhaft gelber Grundfarbe. Vflgl mit großem weißem Wurzelfleck und deutlichen schwärzlichen Querlinien; die innere Querlinie fast gerade und senkrecht gegen den Hrd, die äußere vom Vrde bis zur Rippe 7 gerade, dann stumpf gebogen und in fast gerader Linie mit dem Saume parallel die Mitte des Irds erreichend; das Mittelfeld am Vrde etwa doppelt so breit wie am Ird. Die Submarginalflecken bilden wie gewöhnlich bei den Arten dieser Gruppe eine undeutlich weißliche, etwas bleiglanzende Binde. Hflgl oben von der Spitze bis zur Rippe 3 mit breiter, nach hinten stark verschmälerter olivengrauer Saumbinde mit Andeutungen von dunklen, seidenglänzenden Submarginalflecken in den Feldern 3—7. Flügel unten heller gelb mit großen dunklen Submarginalflecken in fast allen Feldern und einen großen weißen Fleck nahe an der Wurzel des Hflgls. — Das ♀ gehört zu den größten Formen der Gattung. Die Flügel haben eine lebhaft ockergelbe Grundfarbe mit rotbraunen Zeichnungen; Kopf, Thorax, das Wurzelfeld und die innere Hälfte des Hrdes der Vflgl sind rötlich mit braunen Haaren bekleidet. Die Zeichnungen der Oberseite gehen aus der Abbildung (29 d) hervor; Mittelfeld der Vflgl von der Farbe des Grundes. Beide Flügel unten mit deutlichen braunen Submarginalflecken. Kamerun: Buea. — Eine prachtvolle von SJÖSTEDT aus Kamerun heimgebrachte Raupe gehört wahrscheinlich dieser Art an. Kopf und Körper sind braun mit zahlreichen gelben Längslinien; die Behaarung ist lang an den Seiten hellgelb, auf dem Rücken schwärzlich; das erste Glied hat zwei bläuliche viereckige Flecke auf dem Rücken und jederseits einen sehr langen schwarzen Haarpinsel; Die seidenhaarigen Seitenflecken sind in der Mitte schwarz, ringsum weiß und dadurch fast augenähnlich; die Rückenflecke der Glieder 6—10 sind weiß.

varia. **L. varia** Walk. Nur das ♀ ist bekannt und so kurz beschrieben, daß es unmöglich ist, die Art sicher zu deuten. Die Beschreibung lautet: „Ziegelfarbig. Kopf, Thorax, Brust und Beine rehfarbig. Hlb an der Spitze dicht wollenhaarig. Flügel mit drei unregelmäßigen, schiefen, gezackten rehfarbigen Querbinden; die dritte breiter als die beiden anderen und nahe am Saume. Vflgl mit einem unregelmäßigen rehfarbigen Ringfleck zwischen der ersten und zweiten Binde. Länge des Körpers 26 mm; Flügelspannung etwa 76 mm“. Die Art muß mit *L. basirufa* nahe verwandt oder identisch sein. STRAND deutet sie als eine mit *basirufa* verwandte Form, bei der die Querlinien sehr undeutlich sind; die Beschreibung WALKERS ist aber mit einer solchen Deutung kaum vereinbar.

Die folgenden acht Arten sind der *L. basirufa* so ähnlich, daß es genügt die Unterschiede anzugeben und auf die Abbildungen zu verweisen.

nigrivenis. **L. nigrivenis** Strd. (29 d, e). ♂. Die beiden Querlinien der Vflgl sind bräunlich, am Vrde nicht doppelt so weit wie am Ird voneinander entfernt; die äußere an der Rippe 8 scharf, rechtwinkelig gebrochen. Hflgl mit gleichförmig abgerundetem Saume. ♀. Rippen beider Flügel am Saume ziemlich breit schwarz. Mittelfeld der Vflgl in den Feldern 2—4 rotbraun ausgefüllt; Submarginalflecke groß, fast völlig zu einer Binde vereinigt. Süd-Kamerun: Alen.

tessmanni. **L. tessmanni** Strd. (29 e). Vflgl bei beiden Geschlechtern ziemlich spitz, nicht abgerundet. ♂. Die äußere Querlinie der Vflgl an der Rippe 7 fast rechtwinkelig gebrochen, dann zwischen der Rippe 7 und dem Hrd deutlich, aber schwach gebogen. Süd-Kamerun: Alen. — Zusammen mit einem ♂, welches mit *L. tessmanni* übereinstimmt, wurde bei Mukimbunga im Congo-Gebiet ein ♀ gezogen, welches dem ♀ von *L. conjuncta* nahe kommt und dieselbe graugelbe Grundfarbe beider Flügel hat. Vom ♀ der *L. conjuncta* weicht es jedoch durch das am Vrde viel schmalere, am Vrde und Hrde hell violettbraun überzogene Mittelfeld der Vflgl und die zu einer Submarginalbinde vereinigten violettbraunen Submarginalflecken der Vflgl ab. Die äußere Mittellinie der Vflgl wie beim ♂, aber etwas stärker gebogen. — Die Raupe ist tief schwarz mit blaugrauen Warzen aller Glieder und zwei blaugrauen Rückenflecken des ersten Gliedes; Haare sehr lang, dunkel braun; erstes Glied ohne lange Haarpinsel. Kokon weich, grau mit eingemischten schwarzen Haaren. Puppe nackt, glänzend, dunkelbraun, hinten stumpf abgerundet mit einer Gruppe dicht gedrängter Borstenhaare.

conjuncta. **L. conjuncta** Grünb. (29 e). ♂. Hflgl mit gleichförmig abgerundetem Saume. Flügel oben lebhaft ockergelb nur an der Vorderecke der Hflgl breit olivengrau verdunkelt. ♀. Flügel oben mit graugelber Grundfarbe und dunkelrotbraunen Zeichnungen. Mittelfeld der Vflgl nicht verdunkelt, von der Farbe des Grundes. Uganda und Kamerun.

ochraceola. **L. ochraceola** Strd. (29 f). Nur das ♂ ist bisher bekannt. Körper und Flügel lebhaft hell ockergelb; die Querlinien der Vflgl fein, bräunlich, die äußere zwischen der Rippe 7 und dem Hrde fast gerade. Saum der Hflgl gleichförmig abgerundet. Deutsch-Ost-Afrika: Amani.

griseola. **L. griseola** sp. n. ♂. Fühlerschaft weiß; Kammzähne schwarz. Körper graugelb oder braungelblich behaart. Flügel oben gelblich grau, nur im Wurzelteil mehr gelblich beschuppt. Erste Querlinie der Vflgl schwach

gebogen, zweite im Felde 6 stumpf geeckt, dann bis zum Ird ganz gerade. Saumteil außerhalb der undeutlichen weißlichen Submarginalbinde dunkelgrau. Hflgl an der Spitze vom Vrde bis zur Rippe 5 oder 4 mit breiter dunkelgrauer, wurzelwärts sehr undeutlich begrenzter Saumbinde. Beide Flügel unten hellgelb mit deutlichen schwarzgrauen, getrennten Submarginalflecken, sechs der Vflgl (in 3—8) und sieben der Hflgl in 2—8. Flügelspannung 48 mm. — Die zusammen mit diesem ♂ durch Zucht erhaltenen ♀♀ stimmen in der Zeichnung sehr mit dem ♀ von *L. pulchra* überein, sind aber ganz verschieden gefärbt. Die Grundfarbe der Vflgl hell graugelb mit hell violettbraunen Zeichnungen und dunklen Rippen im Saumteil; die innere Querlinie ist schwach gebogen, die äußere unregelmäßig geschlängelt, nach außen hell begrenzt und im Felde 6 saumwärts weit hervortretend; das Mittelfeld ist fast völlig mit violettbrauner Farbe bedeckt, nur jederseits dem Mittelflecke aufgehellt und eine breite Binde derselben Farbe begleitet nach innen die Submarginalbinde. Die Hflgl oben weißlich, nur am Vrde und am Saume etwas gelblich; die Submarginalflecke treten nur in den Feldern 5—7 deutlich auf und von den Rippen sind nur 5—7 am Saume ein wenig verdunkelt. Kopf und Thoraxrücken rotbraun behaart. Hlb oben gelblichgrau mit weißlicher Afterwolle. Die Unterseite beider Flügel hell grau, am Saume und am Vrde der Hflgl mehr gelblich, am Vrde der Vflgl mit braunen Haaren bekleidet; Submarginalflecke groß, lebhaft rotbraun; Rippen im Saumteil etwas verdunkelt. Flügelspannung 67—71 mm. — Das ♀ stimmt hinsichtlich der Grundfarbe mit dem ♀ von *L. conjuncta* Strd. (29 e) und von *L. tessmanni* stark überein, weicht aber von jenem durch das violettbraun überzogene Mittelfeld der Vflgl und von diesem durch die breiteren, an der Spitze abgerundeten Vflgl und die noch hellere Grundfarbe ab. Deutsch Ost-Afrika: Ukerewe.

L. pulchra Auriv. (29 f). Das ♀ ist durch die lebhaft ockergelbe Grundfarbe und die tief rotbraunen Zeichnungen ausgezeichnet. Das Mittelfeld der Vflgl ist fast völlig mit rotbrauner Farbe überzogen. Das ♂ dieser Art wird von STRAND mit folgenden Worten beschrieben: „Oberseite mehr oder weniger graulich, höchstens in der Mitte und Basalhälfte der Vflgl leicht gelblich angefliegen. Größe gering (Flügelspannung 45 mm). Vflgl ziemlich breit und stumpf.“ Diese Beschreibung paßt auch auf das ♂ von *L. griseola* und ist vielleicht nach einem kleinen Stück dieser Art gemacht. Britisch Zentral Afrika: Fwambo. Congo-Gebiet bei Kinschassa.

L. citrina Schs. Die Beschreibung dieser mir nicht sicher bekannten Art lautet: „♂. Olivenfarbig gelb; *citrina*. Kopf und Thorax gelblichbraun. Vflgl mit einem kleinen, weißen Fleck nahe an der Wurzel; die antemediane Querlinie ist braun und gerade und berührt am Hrde eine braune postmediane Querlinie, welche hinter dem Vrde gewinkelt ist; eine undeutliche Diskallinie; die unregelmäßige, weißliche Submarginalbinde ist wurzelwärts graulich begrenzt. Hflgl in der Wurzelhälfte gelb, in der Saumhälfte olivenfarbig. ♀. Hell gelb; Vflgl mit den Querlinien gewellt, undeutlich und rötlich; ein großer roter Diskalfleck und eine Reihe roter Submarginalflecke. Die Hflgl nahe an der Spitze mit dem Anfang einer Reihe roter Submarginalflecke. Flügelspannung ♂ 49 mm, ♀ 80 mm.“ Sierra-Leone. — STRAND gibt in seiner Revision der Arten dieser Gattung an, daß das ♂ von *L. citrina* sich dadurch von den übrigen Arten unterscheidet, daß die Hflgl in oder kurz hinter der Mitte des Saumes stark bauchig vortreten. Ein solches Stück aus Sierra-Leone liegt mir vor, stimmt aber nicht ganz mit der von SCHAUS gelieferten Beschreibung.

L. flavomarginata sp. n. ♂. Beide Flügel oben bis zum Saume mit rein ockergelber Grundfarbe. *flavomarginata*. Vflgl oben mit weißem Wurzelfleck, hellbraunen Querlinien und recht scharf begrenzter weißlicher Submarginalbinde, welche sich auf den Hflgln wenn auch weniger scharf begrenzt, bis zum Irde fortsetzt. Die innere Querlinie der Vflgl fast gerade, die äußere am Vrd sanft gebogen, nicht gewinkelt. Beide Flügel unten ockergelb ohne Zeichnungen; die Submarginalbinden der Oberseite scheinen schwach durch. Kopf und Thorax hell braungelb, Hlb eher bräunlichgrau behaart. Fühlerschaft weißlich; Kammzähne schwarzgrau. Flügelspannung 40 mm. Durch die geringe Größe und die rein gelbe Saumbinde beider Flügel ausgezeichnet. Ost-Afrika: Kilima-Ndjaru, 1300—1900 m.

Die vier folgenden Arten habe ich nicht untersuchen können. Sie wurden als *Chrysopsycha*-Arten beschrieben, gehören aber ganz sicher zu dieser Gruppe der Gattung *Lechriolepis*.

L. leucostigma Hmps. (29 f). ♂. Kopf, Thorax und Hlb hell rotbraun; Fühler mit weißem Schaft *leucostigma* und schwärzlichen Kammzähnen; Tarsen an der Spitze weiß. Vflgl olivfarbig ockergelblich; ein weißer Wurzelfleck; erste Querlinie bräunlich, schief gestellt; ein brauner Querstrich am Ende der Mittelzelle; zweite Querlinie zwischen dem Vrd und der Rippe 7 etwas schief gestellt und dann schief einwärts gegen den Hrd gerichtet, an der Rippe 2 etwas eingebogen; die Submarginalbinde weißlich vom Spitzenteil bis nahe am Ird angedehnt, an der Rippe 5 eingebogen und an der Rippe 4 ausgebogen. Fransen mit undeutlichen weißen Flecken. Hflgl hell olivenbraun; eine undeutliche weißliche Binde vom Hinterende der Mittelzelle bis zum Hinterwinkel und eine deutlichere helle Submarginalbinde vom Vrde bis zum Hinterwinkel. Unterseite der Hflgl hell olivengelb mit einem weißen Fleck nahe an der Wurzel des Vrdes und eine undeutliche Submarginallinie. Flügelspannung 46 mm. Ruwenzori.

L. jacksoni B.-Bak. ♂. Kopf und Thorax hell gelbbraun; Hlb gelblich grau. Vflgl hell ockergrau *jacksoni* mit einem kleinen weißen Wurzelfleck; erste Querlinie fast aufrecht und schwach gebogen, zweite Querlinie

an der Rippe 7 winkelig gebrochen und dahinter schief gegen die Mitte des Hrdes gerichtet; Submarginalbinde breit, unregelmäßig, silbergrau. Hflgl mehr grau als die Vflgl mit einem dunklen Felde an der Spitze und darin Spuren einer hellen Linie. Flügelspannung 52 mm. Uganda: Entebbe.

pralli. **L. pratti** Kenr. (29 f). „Kopf, Beine, Palpen und Thorax grünlich goldgelb. Fühlerschaft hell gefärbt, Kammzähne schwarz. Hlb goldgelb. Vflgl grünlich goldgelb, ziemlich veränderlich, mit schwach angedeuteten dunklen Querlinien und außerhalb derselben mit einer Querbinde von silbernen Schuppen, welche jedoch den Vrd nicht erreichen. Hflgl ähnlich gefärbt mit einer breiteren silbernen Querbinde, an der Wurzel und am Irde mit goldenen Haaren bekleidet. Flügelspannung 54 mm.“ Madagaskar. — Die Art wurde als eine *Chryso-psyche* beschrieben, ist aber offenbar eine *Lechriolepis*.

flaveola. **L. flaveola** B.-Bak. ♂. Kopf, Thorax und Hlb hell gelblich. Beide Flügel hell ockergelb. Vflgl mit einem kleinen weißen Wurzelfleck; erste Querlinie dunkel, schwach gewellt; zweite Querlinie an der Rippe 7 winkelig gebrochen, dann schief gebogen bis zum Hrde; eine breite unregelmäßige graue Submarginalbinde. Hflgl an der Spitze dunkelgrau überzogen; diese Farbe nach hinten als eine Linie fortgesetzt. Flügelspannung 46 mm. West-Afrika: Gungal.

gyldenstolpei. **L. gyldenstolpei** Auriv. (29 f). ♂. Körper und Flügel gelblich lederbraun; beide Flügel oben und unten mit schwärzlichen Längsstrichen in fast allen Feldern. Vflgl oben mit kleinem weißlichem Wurzelfleck, schwarzen Querlinien und sehr undeutlicher, grauer Submarginalbinde; erste Querlinie aufrecht, gerade, die zweite am Vrd gebogen, nicht winkelig. Hflgl unten nahe an der Wurzel des Vrdes mit weißem Fleck. Flügelspannung 39 mm. Durch die dunkle Grundfarbe und die schwarzen Längsstrahlen der Flügel bildet diese Art einen Uebergang zu der nächsten Artgruppe. Zentral-Afrika: Ruanda-Gebiet. Das ♀ ist unbekannt.

dewilzi. Es mag hier bemerkt werden, daß die von H. DEWITZ im Jahre 1881 als *L. anomala* abgebildete Art zu dieser Artengruppe und nicht zu der ersten gehört. Sie stimmt aber mit keiner der oben angeführten Arten überein und mag als **Lechriolepis dewilzi** sp. n. (30 a) bezeichnet werden. West-Afrika: Chinchoxo.

Dritte Artengruppe.

Die Rippen 7 und 8 der Vflgl, wie bei den Arten der zweiten Gruppe, auf gemeinsamem Stiel von der Spitze der Mittelzelle oder von der Wurzel der Rippe 6. Die Flügelansätze wenigstens an der Wurzel verdunkelt oder mit dunklen Flecken. Erste Querlinie der Vflgl am Vrd deutlich wurzelwärts gebogen. — ♂. Vflgl oben ohne weißem Wurzelfleck im Felde 1 b. Hflgl unten ohne deutlichen hellen Fleck nahe der Wurzel des Vrdes. Flügel auf beiden Seiten fast ganz oder zum größten Teil schwärzlich.

heres. **L. heres** Schs. (= *disparilis* Strd.) (30 a). Beide Geschlechter sind dadurch ausgezeichnet, daß die Hflgl auf beiden Seiten eine dunkle Querlinie haben, welche von der Mitte des Vrdes ausgeht und den Irde oder wenigstens die Medianrippe erreicht. ♂. Beide Flügel zum größten Teil schwärzlich überzogen. Vflgl auf beiden Seiten am Hrde in 1 a und 1 b gelblich gefärbt. Hflgl oben an der Mitte des Vrdes und am Irde mehr oder weniger, unten an der Wurzel und am Irde gelblich aufgehellt. Das ♀ hat fast dieselbe Grundfarbe und Zeichnungen wie die ♀♀ von *L. tessmanni* (29 e) und *griseola*, hat aber dunklere Fransens, dunklere nicht weißliche Hflgl, stark gebogene innere Querlinie der Vflgl, welche sich am Hrde fast mit der äußeren Querlinie vereinigt und eine deutliche Mittelquerlinie der Hflgl. Die Vflgl sind wie bei *L. griseola*-♀ spitz ausgezogen. Sierra-Leone.

dimidiata. — ab. ♂. **dimidiata** Strd. (30 a). Beide Flügel oben in der Wurzelhälfte lebhaft braungelb. Sierra Leone. —

obscurata. ab. ♂. **obscurata** Strd. (30 a). Beide Flügel oben überall mit schwärzlicher Grundfarbe; nur die Hflgl dicht an der Wurzel etwas gelbbraun behaart. Sierra-Leone.

noctis. **L. noctis** Drc. Von dieser mir unbekanntem Art ist nur das ♂ bekannt. „Kopf, Palpen, Halskragen und Thorax schwarz; Hlb schwarz, Unterseite rotbraun; Beine braun. Vflgl und Hflgl braunschwarz; ein schwarzgrauer, schlecht begrenzter Fleck außerhalb der Mittelzelle. Fransens beider Flügel schwarz. Vflgl unten gelbbraun, Vrd, Spitze und Saum braunschwarz. Hflgl unten gelbbraun, dicht mit braunen Schuppen bestreut; eine gewellte braune Linie quer über die Flügelmitte vom Vrd bis zum Irde; einige undeutliche braune Flecke in der Nähe des Analwinkels.“ Flügelspannung etwa 50 mm. Congo-Gebiet: Kassai.

5. Gattung: **Trabala** Walk.

Palpen kurz, unten steif behaart. Hinterschienen mit kurzen Endsporen. Mittelzelle der Vflgl geschlossen, der Hflgl offen. Die Rippe 8 der Vflgl frei aus dem Vrd der Mittelzelle. Flügel breit, Saum der Vflgl schwach gebogen oder fast gerade, ganzrandig oder schwach wellenrandig. Saum der Hflgl gleichförmig stark gebogen, stets wellenrandig. Die Gattung ist auch in Süd-Asien vertreten (vgl. Bd. 2, S. 165 und Bd. 10, S. 403) und die äthiopischen Arten schließen sich der wohlbekanntem *T. vishnu* Lef. eng an. Die Entwicklungsstadien der äthiopischen Arten sind nicht bekannt.

Die Flügel haben bei frischen Stücken eine zarte, apfelgrüne oder gelblichgrüne Grundfarbe, welche in dessen für Licht und Feuchtigkeit sehr empfindlich ist und dann in eine hellgelbe oder ockergelbe Farbe übergeht.

Erste Artengruppe.

Die Vflgl oben etwas hinter der Mitte des Hrdes mit einem großen dreieckigen oder rektangulären dunkelbraunen oder schwarzgrauen Fleck.

T. charon *Drc.* ♂. Körper hell gelblichgrün. Fühler hellbraun. Vflgl hellgrün mit einem kleinen, schwarzen Punkt am Ende der Mittelzelle, einer schwach gebogenen, hellbraunen Querlinie nahe der Wurzel, einer feinen gebogenen, zackigen Querlinie hinter der Mittelzelle vom Vrde bis zum Hrde, wo sie sich mit dem dunklen Hrdfleck vereinigt und mit einer submarginalen Reihe von kleinen braunen Flecken von der Spitze bis zum Hrde nahe an dem Hinterwinkel. Hflgl hell grün mit den hellbraunen Linien bis zum Irde fortgesetzt. Unterseite der Oberseite sehr ähnlich. — Das ♀ ist dem ♂ ähnlich; die Querlinien sind aber deutlicher und die Submarginalpunkte schwächer ausgebildet. Kamerun: Bitje. *charon.*

T. lambourni *B.-Bak.* ♂. Kopf und Thorax hellgrün, dieser mit einer dunklen Mittellinie. Hlb weißlich. Beide Flügel hellgrün mit olivenfarbigen Zeichnungen. Vflgl mit einer feinen stark gebogenen Querlinie vor der Wurzel, einem dunklen Punkt in der Mittelzelle, einer schwach gebogenen postmedianen Querlinie, einer unregelmäßigen Reihe von halbmondförmigen Submarginalflecken und einem dreieckigen dunklen Hrdfleck, welcher wurzelwärts die postmedianen Linie berührt. Hflgl mit einem dunklen Punkt in der Mittelzelle, einer postmedianen Querlinie und mit einer unregelmäßigen Reihe submarginaler Mondflecke. Fransen beider Flügel hellbraun gerandet. Das ♀ dem ♂ ähnlich, aber heller. Flügelspannung ♂ 48, ♀ 64 mm. Nigeria: Lagos. — Zu dieser Art gehören wahrscheinlich auch einige mir vorliegende Stücke aus dem Nyassa-Lande und aus Angola. Sie scheinen nur durch undeutlichere Querlinien abzuweichen. Bei den ♀♀ tritt auf der Oberseite der Vflgl nahe an der Wurzel des Feldes 1 b ein gerundeter dunkler Fleck mehr oder weniger deutlich auf. *lambourni.*

Zweite Artengruppe.

Die Vflgl oben ohne großen dunklen Hrdfleck.

T. burchardi *Dew.* (30 a). Hell grünlich gelb, Hflgl am Irde weißlich. Thoraxrücken mit brauner Längsbinde. Vflgl ohne deutliche Wurzellinie, am Ende der Mittelzelle mit großem ringförmigen weißlich ausgefüllten Diskalfleck; die gezackte postmedianen Querlinie und die Submarginalflecken sind nebelig grau, teilweise weißlich ausgefüllt und am Hrde durch einen weißlich beschuppten Fleck, welcher offenbar den dunklen Hrdfleck der Arten der ersten Gruppe entspricht. Hflgl oben mit kleinem Mittelpunkt, gezackter stark gebogener Querlinie und großem, grauen, in der Mitte oft weiß ausgefüllten Submarginalflecken, von denen diejenigen der Felder 4 und 5 weiter vom Saume entfernt stehen. Der Saum tritt an der Rippe 4 etwas mehr als bei den übrigen Rippen hervor. Flügel unten fast wie oben gezeichnet. West-Afrika: Chinchoxo und Kamerun. *burchardi.*

T. aethiopica *Strd.* (30 b). Diese Art wurde als eine *Crinocraspeda* beschrieben, stimmt aber völlig mit den *Trabala*-Arten im Körperbau überein. Bisher ist nur das ♀ bekannt; es kann nach der Abbildung leicht bestimmt werden. Congo-Gebiet: Uëlleburg. *aethiopica.*

Als Anhang mag hier die von WALKER (1855) beschriebene „*Amydona unicolor*“ aus Gambia erwähnt werden. Die kurze Beschreibung lautet: „♂. Weißlich mit schwach gelblichem Anfluge. Palpen schwärzlich, unten etwas gelbbraun. Fühler gelbbraun. Beine oben schwärzlich. Körperlänge 24 mm. Flügelspannung etwa 52 mm.“ Vor vielen Jahren hatte ich Gelegenheit das typische Stück im Brit. Museum zu untersuchen. Dasselbe ist fast völlig abgerieben und hinsichtlich der Färbung und Zeichnung der Flügel ganz unbrauchbar. Ueber den Typus habe ich die folgenden Noten gemacht: „Augen nackt. Palpen kurz, die Behaarung der Stirn nicht überragend. Mittelzelle der Vflgl durch eine feine, gebogene Querrippe geschlossen (nicht wie WALKER sagt, offen). Vflgl: Rippen 2 und 3 nahe aneinander vor der Mitte, 4 und 5 aus der Hinterecke der Mittelzelle, 6 und 7 gestielt, 8 frei, 9 und 10 kurz gestielt. Hflgl: die Rippen 4 und 5 kurz gestielt, 7 und 8 nahe an der Flügelwurzel vereinigt. Die Kammzähne der Fühler hinter der Mitte am längsten.“ KIRBY stellt in seinem Kataloge die Art zur Gattung *Phyllalia*, was indessen mit dem Rippenbau in Widerspruch steht. Die Art muß eine Lasiocampide sein und gehört möglicherweise zu *Craspia*. *unicolor.*

6. Gattung: **Closterothrix** *Mab.*

Palpen klein, aufgebogen mit knopfförmigem (♂) oder zylindrischem (♀) Endgliede. Stirn flach, einfach. Augen nackt. Fühler mit mittelmäßigen (♂) oder sehr kurzen Kammzähnen. Kopf, Thorax und Hlb mit groben, steifen, oft gegen die Spitze verdickten Haaren struppig behaart. Beine sparsam behaart; Vorderschienen unbewaffnet; Hinterschienen mit zwei kleinen Endsporen; Tarsen anliegend beschuppt oder oben etwas haarig. Der Rippenbau ist oben in der Gattungsübersicht beschrieben. Saum beider Flügel wellenrandig oder stumpf gezackt. Hflgl unten am Vrde grob behaart. Hlb lang, die Hflgl weit überragend. Die Entwicklungsstadien sind mir unbekannt.

C. gambeyi *Mab.* (♂ = *bosei Saalm.*) ♂. (30 a). Durch die Abbildung sofort zu erkennen. ♀. Beide Flügel oben dunkel lederbraun mit schwarzen Querlinien und schwarzen Submarginalflecken; das Mittelfeld beider Flügel fast schwarz überzogen mit gelbem Diskalfleck und gelbbraunen Rippen der Vflgl. Beide Flügel *gambeyi.*

unten etwas heller braun und ohne antemediane Querlinie. Kopf, Thoraxrücken und Hlbsspitze schwärzlich behaart; Hlb übrigens dunkelgrau mit gelblichen Haaren. Fühler schwarz. Flügelspannung 80 mm. Madagaskar. — Durch die Untersuchung des Rippenbaues und der Zeichnung des ♂ habe ich mich überzeugt, daß „*Euglyphis*“ *bosei* Saalm. das ♂ von *C. gambeyi* ist.

sikorae. **C. sikorae** Auriv. (30 b). ♀. Hell braungelb. Thorax oben dunkler, schwarzbraun. Die Vflgl oben weißgrau, teilweise gelblichgrau mit zwei fast gleichlaufenden schwarzen Diskallinien und gerundeten schwärzlichen Submarginalflecken; die äußere Querlinie bildet an den Rippen 6 und 7 einen saumwärts gerichteten Zahn. Das von den Diskallinien begrenzte Mittelfeld ist zwischen dem Vrd und der Rippe 5 tief schwarzbraun, dahinter hell gelblichgrau. Die Zeichnung der Hflgl und der Unterseite geht aus der Abbildung hervor. Madagaskar.

Zu dieser Gattung gehört vielleicht auch die folgende mir nicht vorliegende, als *Lasiocampa* beschriebene Art. Die Mittelzelle der Hflgl soll jedoch geschlossen sein.

leonina. **C. leonina** Butl. ♀. Flügel oben sandgelb durch rauchgraue Schattenflecken verdunkelt, vor der Mitte mit einer etwas unregelmäßiger dunkler Querlinie und hinter der Mitte mit einer gewellten, fast gewinkelten Querlinie, welche ein grauliches Feld, die Mittelbinde, einschließt und auf den Vflgl von einer schmäleren grauen Binde begleitet wird. Am Ende der Mittelzelle innerhalb der ersten Querbinde findet sich ein rahmgelber Fleck. Der Saumteil („external area“) ist schwach grauneblig in den Vflgl, in den Hflgl aber dunkel rötlich und dunkelgrau gesprenkelt; er ist auf beiden Flügeln wurzelwärts von einer Reihe weißer, grau gesäumter Flecke begrenzt. Körper safrangelb. Thorax vorne matt rotbraun, Flügel unten hell sandgelb, gegen den Saum allmählich rötlich und mit einer Reihe weißer, grau gesäumter Submarginalflecken, welche deutlicher als auf der Oberseite sind; die Hflgl am Vrd von nahe der Wurzel bis hinter der Mitte mit drei, gleichlaufenden, hellen, gezähnten Binden. Hlb unten lebhaft gelblich, an den Seiten safrangelb. Flügelspannung 96 mm. Madagaskar.

7. Gattung: **Craspia** Auriv.

Durch die offene Mittelzelle der Hflgl, den kurzen Stiel der Rippen 9 und 10 der Vflgl und die frei aus der Mittelzelle ausgehende Rippe 8 derselben Flügel ausgezeichnet. Augen nackt oder fast nackt. Palpen kurz, die Stirn nicht überragend. Schienen lang und dicht behaart; Hinterschienen mit zwei kleinen Endsporen, ihre Tarsen anliegend beschuppt. Die Arten sind unter sich recht verschieden und bilden zwei natürliche Gruppen.

Erste Artengruppe.

Die Rippe 9 der Vflgl geht in den Saum aus. Vrd der Hflgl fast gleichförmig gebogen. Saum beider Flügel wellenrandig.

wahlbergi. **C. wahlbergi** Auriv. (30 b) ♀. Kopf und Thoraxrücken dunkelbraun bis schwarzbraun mit eingemischten weißen Haaren. Hinsichtlich der Färbung und Zeichnung der Flügel genügt es auf die getreue Abbildung des typischen Stückes zu verweisen. Das ♂ ist mir unbekannt. Damara-Land: Svakop, Rhodesia.

marshalli. **C. marshalli** Auriv. (30 c). Körper und Flügel heller oder dunkler grau; Flügel dunkel gesprenkelt. Vflgl mit zwei gezackten schwarzen, beim ♀ sehr undeutlichen Querlinien; Hflgl oben in der Wurzelhälfte schwach rötlich oder gelblich aufgehellt, nicht aber gesprenkelt. Das ♀ durch bedeutendere Größe, undeutliche Zeichnungen und einen rötlichen Längsstrahl in der Mittelzelle und dem Felde 5 der Vflgl abweichend. — Die Raupe zeichnet sich durch einen großen schwarzen Stirnfleck, welcher zwei länglichen lebhaft gelbe Flecke einschließt, aus. Jung ist sie oben graublau, fast nackt, unten und an den Seiten weißgelb mit kurzen und sparsam stehenden Haaren; Rücken jederseits mit zwei aus gelben oder weißlichen Punkten oder Strichen gebildeten Längslinien. Erwachsen ist die Raupe oben und an den Seiten ziemlich dicht mit kürzeren braungelben und langen weißlichen oder schwarzen Haaren bekleidet; die schwarzen Haare bilden jederseits der Glieder 1 und 2 einen gespreizten und auf den Gliedern 2 und 6—10 einen dünnen aufgerichteten Püsel. Kopf rotbraun, bei der jungen Raupe graublau. Mashuna-Land und Transvaal.

Zweite Artengruppe.

Die Rippe 9 der Vflgl mündet in die Flügelspitze. Vrd der Hflgl in der Mitte etwas hervortretend und dann bis zur Spitze der Rippe 7 gerade oder leicht ausgerandet. Saum beider Flügel nur schwach wellenrandig oder fast ganzrandig. Geschlechter sehr verschieden.

igneotincta. **C. igneotincta** Auriv. ♂. (30 c). Kopf und Halskragen violettgrau oder gelblich; Thoraxrücken lebhaft orange gelb; Hlb gelb behaart. Vflgl oben in der Saumhälfte rötlich gelb mit undeutlichen Submarginal-

punkten; in der Wurzelhälfte zum größten Teil lebhaft orange-gelb mit schwarzen Querlinien. Hflgl oben gelb, am Vrde bis zur Rippe 5 oder 4 schwärzlich bis orange-gelb, gewöhnlich mit einem weißlichen (fast silbernen) Querstrich nahe der Spitze in den Feldern 5 und 6. Beide Flügel unten gelb; die Hflgl am Vrde braun gefleckt und mit violettbraunen Submarginalflecken in 4—6. Die Art ist sehr veränderlich und selten sind zwei Stücke ganz ähnlich gefärbt oder gezeichnet. — Das ♀ (30 c), welches ich früher als *dubia* beschrieben habe, hat eine verschiedene Flügelform und Färbung, welche am besten aus der Abbildung hervorgeht. Angola. Rhodesia. — **poecilosticta** *Grünb.* (30 c) macht den Eindruck einer davon verschiedenen Art, bildet aber deutliche Uebergänge zu der Hauptform und kann darum nur als eine Lokalrasse betrachtet werden. Sie weicht im allgemeinen dadurch ab, daß die Wurzelhälfte der Vflgl-Oberseite viel dunkler, violettbraun bis fast schwarz ist und die Vrdbinde der Hflgl gewöhnlich auf beiden Seiten breiter und dunkler ist. Als ♀ dieser Rasse betrachte ich eine Form, welche auf beiden Seiten eine dunkelgraue Grundfarbe hat, sonst aber mit dem ♀ der Hauptform übereinstimmt. Damara-Land.

C. kilwicola *Strd.* (40 a) ist wohl auch nur eine Form von *C. igneotincta*. „♂. Flügel im Grunde orange-gelb, die vorderen an der Basis und am Vrde in der Basalhälfte gebräunt und mit einer schwarzen submedianen Schrägquerbinde, die am Hrde um 5,5 von der Basis und um 7 mm von dem Analwinkel entfernt ist, am Vrde dagegen sich außerhalb der Mitte befindet, 10 mm von der Basis, 6,5 mm von der Spitze des Flügels entfernt. Eine sublimbale oder wenn man will, postmediane, schwärzliche oder dunkelbraune Fleckenquerreihe ist gegen die Flügelspitze und gegen kurz innerhalb (des Endes) des Hrdes gerichtet, leicht wellig gekrümmt und an beiden Enden abgekürzt. Fransen violettbräunlich. Costalhälfte der Hflgl rotbraun mit zwei schwarzen und einem hellgraulichen Querstrich. Unten zeigen die Hflgl einen kleinen schwarzen Costalfleck nahe der Basis und ein ebensolches Querfeld außerhalb der Mitte der Costalhälfte sowie dazwischen eine dunkle, den Hrd nicht erreichende Querlinie und im Vflgl sind die beiden dunklen Querzeichnungen der Oberseite angedeutet. Körper rotbraun, stellenweise orange-gelblich. Flügelspannung 31 mm.“ Ost-Afrika: Kilwa.

8. Gattung: **Beralade** *Walk.*

Die zahlreichen Arten dieser Gattung zeichnen sich durch geringe Größe, oft weiße oder graue Grundfarbe und einfache Zeichnungen der Vflgl aus. Palpen kurz, die Behaarung der Stirn nicht oder kaum überragend, unten dicht haarig. Augen haarig. Flügel ganzrandig. Mittelzellen geschlossen. Die Rippen 4 und 5 der Vflgl frei aus der Hinterecke der Mittelzelle, 6 und 7 kurz gestielt, 8 frei aus der Mittelzelle, 9 und 10 länger als ihr Stiel, 9 in den Saum. Hflgl: die Rippen 4 und 5 aus demselben Punkte oder sehr kurz gestielt, Wurzelzelle in der Mitte mit kräftiger nach außen gebogener Nebenrippe, welche oft mit der Rippe 8 parallel verläuft und den Eindruck einer neunten Rippe macht. Die folgenden Arten sind aus der paläarktischen Region beschrieben und kommen wahrscheinlich nicht in der äthiopischen Region vor. *Beralade geyri* *Rothsch.*, *hilgerti* *Rothsch.*, *malacosomoides* *Rothsch.*, *obliquata* *Klug* und *virgo* *Oberth.* Um die Bestimmung der Arten zu erleichtern ver-teile ich sie auf drei Artengruppen.

U e b e r s i c h t d e r A r t e n g r u p p e n .

- | | |
|--|---------------------|
| A. Tarsen weiß oder gelb, schwarz geringelt. Vflgl ohne hellen Querfleck am Ende der Mittelzelle — <i>Beralade</i> <i>Walk.</i> sens. str. (= <i>Labea</i> <i>Wallengr.</i>). | Erste Artengruppe. |
| B. Tarsen nicht schwarz geringelt oder fast ganz schwarz. — <i>Chilena</i> <i>Walk.</i> | |
| α. Vflgl ohne weißen Fleck am Ende der Mittelzelle. | Zweite Artengruppe. |
| β. Vflgl mit weißem Fleck oder Querstrich am Ende der Mittelzelle. | Dritte Artengruppe. |

Erste Artengruppe.

Die Grundfarbe des Körpers und der Flügel ist beim ♂ gewöhnlich weiß, beim ♀ auch weiß oder hellgrau bis mäusegrau, selten schwarzgrau. Die Zeichnung der Vflgl-Oberseite ist sehr einfach und besteht oft nur aus zwei schief gestellten vom Hrd gegen die Spitze oder den Saum gerichteten dunklen Linien oder Binden, welche beide außerhalb der Spitze der Mittelzelle verlaufen; sie werden als die Postdiskal- und die Submarginallinie bezeichnet. Außerdem kann der Vrd mehr oder weniger verdunkelt sein. Die Hflgl und die Unterseite entbehren jeder Zeichnung.

B. perobliqua *Walk.* (30 d). Die Querlinien der Vflgl sind nicht zusammenhängend, sondern bestehen aus kurzen schwarzen Strichen auf den Rippen; Postdiskallinie gegen die Flügelspitze gerichtet; gewöhnlich ein kurzer schwarzer Strich an der Mitte der Flügelwurzel. Vrd der Vflgl sehr schmal ockergelb. Fühler und Palpen gelb; diese auf der Außenseite und der Augenkreis schwarz. Körper und Flügel beim ♂ mit weißer oder hellgrauer, beim ♀ mit mäusegrauer Grundfarbe. Natal bis Rhodesia. — **fumosa** *Dist.* scheint nur dadurch abzuweichen, daß die Farbe des Körpers und der Flügel in beiden Geschlechtern mäusegrau ist.

continua. **B. continua** *Auriv.* Costalgegend der Vflgl bisweilen durch schwärzliche Linien verdunkelt. Die Querlinien der Vflgl sind dunkel braungrau und zusammenhängend oder nur durch die weißen Rippen unterbrochen; die Postdiskallinie ist gegen die Spitze der Rippe 8 gerichtet und fast ganz gerade; die Submarginallinie oft undeutlich. Vrd der Vflgl schmal ockergelb. Fühlerschaft weiß, Kammzähne gelb. Palpen ockergelb nach außen schwarz. Körper und Flügel weiß oder beim ♀ grau; Rippen der Vflgl weiß, heller als die Grundfarbe.

niphoessa. Deutsch Ost-Afrika. Uganda. — **niphoessa** *Strd.* (30 d) weicht nur durch etwas geringere Größe und durch das Fehlen der Submarginallinie der Vflgl ab. Mkalamu. Sudan.

bistrigata. **B. bistrigata** *Strd.* (30 d) weicht von der letzterwähnten Art, wie die Abbildung zeigt, nur dadurch ab, daß die Querbinden beide deutlich und fast gerade sind und besonders dadurch, daß die Postdiskalbinde gegen die Flügelspitze gerichtet ist. Die Grundfarbe ist weißgrau. Mkalamu — **canofusca** *Strd.* (30 d) kann ich nur als eine dunkle Form von *bistrigata* ansehen. Deutsch Ost-Afrika. — Ebenso dürfte **senegalensis** *Oberth.* nur ein dunkles ♀ von *bistrigata* sein. Senegal.

pura. **B. pura** *Warr. u. Rothsch.* (30 e). Beim ♂ sind die Flügel und der Körper rein weiß. Fühler und Palpen gelb, diese nach außen schwärzlich. Vrd der Vflgl schmal ockergelb. Vflgl oben nur mit Postdiskalbinde, welche undeutlich und gegen die Flügelspitze gerichtet ist. Ist der *B. niphoessa* (32 d) ähnlich, aber größer (Flügelspannung 40 mm) und weicht durch die gegen die Flügelspitze gerichtete Postdiskalbinde ab. Sudan.

pulla. **B. pulla** *Strd.* (30 c). Eine kleine (Flügelspannung 23—24 mm) bräunlichgraue Art, bei der wie bei allen vorhergehenden Arten der Vrd der Vflgl schmal ockergelblich gefärbt ist. Unterseite einfarbig, etwa wie die Oberseite der Hflgl gefärbt. Fühler hellbraun, an der Wurzel mit einem kleinen hell ockergelblichen Haarbüschel. Palpen ockergelb. außen schwarz behaart. Ost-Afrika: Yringa-Gebiet.

Die beiden jetzt folgenden Arten weichen von allen schon erwähnten dadurch ab, daß der Vrd der Vflgl und die Palpen nicht gelb gefärbt sind.

wallengreni. **B. wallengreni** *Auriv.* (= *obliquata Wallengr.*) (30 e). ♂. Körper, Flügel, Palpen, Fühlerschaft und Beine weiß oder weißlich; Palpen nach außen bräunlich, Fühlerkammzähne hell gelblich; Tarsen schwarz geringelt. Vflgl langgestreckt; ihre Postdiskalbinde ist ganz gerade, hell bräunlich, zusammenhängend, fängt dicht an der Wurzel des Vflgls an und endet an der Spitze der Rippe 8; sie wird dadurch mit dem Vrd fast völlig gleichlaufend; die Submarginallinie sehr undeutlich. ♀ unbekannt. Damara-Land: Kuisip-Fluß.

bettoni. **B. bettoni** *Auriv.* (30 e). Körper, Hflgl oben und unten sowie die Unterseite der Vflgl schwarzgrau ohne Zeichnungen. Vflgl oben dunkelgrau mit etwas helleren Rippen, einem schwärzlichen Längsstrich in der Mittelzelle und schwärzlichen Querbinden, die erste Querbinde ist breit und geht von der Mitte des Hrades bis zur Flügelspitze; die zweite verläuft am Saume und ist aus gerundeten Flecken zusammengesetzt. Britisch Ost-Afrika.

Zweite Artengruppe.

Die wenigen Arten dieser Gruppen weichen von den Formen der ersten Gruppe durch die einfarbigen nicht schwarz geringelten Tarsen und von denen der dritten Gruppe durch das Fehlen des weißen Mittelfleckes der Vflgl ab. Unter sich sind die Arten recht verschieden und kaum näher verwandt. Die erste Art schließt sich durch Farbe und Zeichnung der Vflgl der *B. wallengreni* an und die beiden anderen weichen von allen übrigen *Beralade*-Arten dadurch ab, daß das Mittelfeld auf beiden Seiten durch fast aufrechte Querlinien begrenzt ist.

signinervis. **B. signinervis** *Strd.* ♂. „Vflgl dunkel graubraun mit gelblichem Schimmer und einem schwärzlichen, subparallel zum Vrd verlaufenden, auf der Spitze der Rippe 8 anfangenden und sich bis gegen die Basis des Hrades erstreckenden, dieselben jedoch nicht ganz erreichenden Längsstrich; hinter dieser Binde läßt sich eine damit parallele dunkle Linie undeutlich erkennen. Vrd strohgelb. Fransen am Ende weiß, silbrig schimmernd, an der Basis graulich. Von der Basis an durch die Zelle läßt sich ein dunklerer Streifen undeutlich erkennen. Hflgl grau mit schwachem, bräunlichem Anflug; die Fransen wie in den Vflgln. Saumlinie in beiden Flügeln kaum angedeutet. Unterseite dunkelgrau, im Vflgl mit helleren Rippen. Körper oben wie die Hflgl, Kopf vorn ganz leicht gebräunt. Fühlerschaft weißlich, Kammzähne bräunlich. Palpen gelblich. Am inneren Augensaum sind schwarze Haare. Flügelspannung 23 mm. Das ♀ ist größer (etwa 28 mm) und heller. Vflgl strohgelblich; die hintere der dunklen Binden ist ziemlich deutlich und fast so breit wie die vordere. Hflgl blaß strohgelblich. Fühler und Palpen dottergelb.“ Die Art ist besonders durch die dunkle Längslinie, welche aus der Wurzel der Vflgl sich bis zur Postdiskalbinde erstreckt, ausgezeichnet. Bei den Stücken, die ich gesehen habe, war diese Linie ganz deutlich.

simplex. **B. simplex** *Auriv.* (30 d) weicht wie die Abbildung zeigt, von allen anderen Arten der Gattung durch die gelbbraune Farbe und die dunkelbraunen Querlinien ab, von denen die Vflgl zwei und die Hflgl eine besitzen. Vflgl mit einem winzigen braunen Diskalpunkt. Im Rippenbau weicht die Art dadurch ab, daß die Rippe 8 schon an der Wurzel der Rippe 7 mit dieser vereinigt ist. Natal.

B. pygmula *Strd.* ist mir unbekannt, dürfte aber nach der Beschreibung zu beurteilen mit *B. simplex pygmula* verwandt sein. ♀. Gehört zu den kleinsten *Beralade*-Arten. Vflgl rötlichbraun mit schwarzem punktförmigem Diskozellularfleck und zwei das Mittelfeld begrenzenden hellgraulichen Querlinien, die sowohl den Vrd als Hrd erreichen und fast gerade sind. Hflgl dunkler braun; einfarbig. Fransen wie ihre Flügel. Flügelspannung 20 mm. Transvaal: Pretoria.

Dritte Artengruppe.

Die Arten dieser Gruppe sind sofort an dem weißen Querfleck am Ende der Mittelzelle der Vflgl kenntlich. Sie wurden früher zu einer besonderen auch in Asien vertretenen Gattung (*Chilena*) gerechnet, weichen aber morphologisch nicht von *Beralade* ab. Die beiden ersten Arten haben drei dunkle fast gerade schiefe Querlinien der Vflgl, von denen die erste nur vom Diskalfleck bis zum Hrd geht. Die übrigen haben nur eine einzige vom Hrd schief gegen die Flügelspitze verlaufende, oft nach innen weiß gesäumte Querbinde etwa in der Mitte zwischen der Spitze der Mittelzelle und dem Saume.

B. prompta *Walk.* (= *plusioides Walk.*) ist eine in Süd-Afrika nicht seltene Art. Vflgl mit drei dunklen Schräglinien und weißem, geradem Querstrich am Ende der Mittelzelle ganz wie bei *B. interjecta* (30 e). Vflgl wenigstens in der Wurzelhälfte rötlich überzogen, rehfarbig, im Saumteil bisweilen heller, graulich. Hflgl auf beiden Seiten rötlich angeflogen mit hellerer oder dunklerer Grundfarbe. Süd-Afrika. — **rufotincta** *Strd.* soll etwas größer und dunkler sein mit bis zum Saume rötlichen Flügeln; die dritte Schräglinie wurzelwärts deutlich, weiß begrenzt. Betschuana-Land, Natal und Mikindani in Ost-Afrika.

B. interjecta *Auriv.* (30 e) steht der vorigen Art sehr nahe und ist vielleicht nur eine Form derselben. Das ♂ weicht dadurch ab, daß die Vflgl oben im Wurzelteil gelblich- oder graulich- (nicht rötlich-) braun und die Hflgl weiß oder hellgrau sind. Hlb oft rein weiß. Süd-Afrika.

B. donaldsoni *Holl.* Der weiße Querstrich am Ende der Mittelzelle der Vflgl ist an der Hinterecke der Zelle wurzelwärts umgebogen und setzt sich fast bis zur Mitte der Zelle fort; der gegen die Wurzel gerichtete Teil ist viel länger als der Querstrich. Die schwärzliche, submarginale Schrägbinde ist nicht oder nur schwach gewellt, gleichförmig gebogen und gewöhnlich auf der Innenseite breit weiß gesäumt. Bei der Hauptform sind die Vflgl oben hell rehfarbig am Saume heller und die Hflgl weiß oder weißlich ohne dunklen Fleck am Analwinkel. Kilima-Ndjaru bis Somali-Land. — **marshalli** *Auriv.* (30 d) kommt in Transvaal und Mashunaland vor und weicht nur durch braungraue oder grauliche Grundfarbe der Vflgl, mehr gerade oder unregelmäßig gebogene Submarginalbinde der Vflgl und durch einen schwärzlichen Fleck am Analwinkel der Hflgl ab.

B. breyeri *Auriv.* (= *intermedia Auriv. i. l.*) steht der vorigen Art sehr nahe, weicht aber dadurch ab, daß der weiße Diskalstrich der Vflgl am Hinterwinkel der Zelle nur etwas verdickt oder sehr kurz wurzelwärts umgebogen ist. Thorax und Vflgl oben grau oder braungrau; Schrägbinde der Vflgl fast gerade, nach innen weißlich begrenzt. Hflgl weißlich, am Saume und am Analwinkel dunkel gesprenkelt. Unterseite der Vflgl grau mit hellen Rippen. Hlb oben mehr oder weniger verdunkelt. Transvaal. — ab. **intermedia** *Auriv.* Beide Flügel am Saume breit dunkelgrau mit weißlichen Rippen. Transvaal.

B. strigifascia *Hmps.* (30 e). Kopf, Thorax und Oberseite der Vflgl rotbraun. Diskalstrich der Vflgl nicht wurzelwärts umgebogen, klein und gleichbreit. Submarginalbinde dunkelbraun, auf den Rippen schwärzlich, wurzelwärts breit weiß gesäumt. Hflgl weiß mit zwei rötlichen Flecken am Analwinkel. Der vorigen Art sehr ähnlich und nur in der Färbung und Form des Diskalfleckes der Vflgl abweichend. Ruwenzori.

B. levenna *Wallgr.* (30 d) schließt sich durch den kleinen, am Hinterwinkel nur etwas verdickten, nicht aber wurzelwärts lang ausgezogenen Diskalfleck und die zusammenhängende Submarginalbinde der Vflgl den beiden letzten Arten an. Körper und Flügel mit rein grauer Grundfarbe und grauen, bisweilen etwas dunkel gefleckten Fransen. Augenkreis schwärzlich. Kammzähne der Fühler hell gelblich. Vflgl oben hellgrau, bläulichgrau oder dunkelgrau, an der Spitze der Mittelzelle immer mehr oder weniger schwärzlich. Die Art ist besonders durch die fast gerade, scharf gewinkelte oder gezackte, schwarze, nach innen nicht oder nur hellgrau begrenzte Submarginallinie ausgezeichnet. Hflgl oben grau, bisweilen mit einer Querreihe dunkler Striche auf den Rippen. Beide Flügel unten mäusegrau ohne Zeichnungen. Transvaal, Natal. — ab. **micromaculata** *Strd.* weicht nur dadurch ab, daß der Diskalfleck der Vflgl am Hinterecke gar nicht umgebogen ist. Süd-Afrika.

B. punctulata *Auriv.* unterscheidet sich von den übrigen Arten dieser Gruppe dadurch, daß die Submarginalbinde der Vflgl nicht zusammenhängend ist, sondern aus getrennten schwarzen Punkten oder Strichen auf den Rippen gebildet ist. ♂. Kopf, Thorax und Beine einfarbig, grau. Palpen braun. Fühler weiß mit gelblichen Kammzähnen. Hlb weißlich. Vflgl oben weißlich, mit braunen Schuppen gesprenkelt; ein weißer Fleck an der Spitze der Mittelzelle und eine gerade, submarginale Reihe schwarzer Punkte auf den Rippen 2—6. Hflgl oben weiß ohne Zeichnungen. Vflgl unten graulich mit Spuren von 2—3 dunkleren Längsstrichen in den Feldern 5, 8 und 9. Hflgl unten weißlich. Flügelspannung 28 mm. Nigeria.

B. parva *Auriv.* (30 d) ist eine kleine, sehr dunkle, jedoch etwas an *B. levenna* erinnernde Art. Kopf und Thorax oben schwarzgrau. Brust, Beine und Hlb heller, gelblich braun; Tarsen fast schwarz mit schmalen

grauen Ringen. Fühler hellgelb. Vflgl oben schwarzgrau mit zwei kurzen weißen Strichen an der Wurzel, einen undeutlichen, weißen, schwarz geringelten Fleck an der Spitze der Mittelzelle und einer gezackten schwarzen Schräglinie von der Flügelspitze bis zum Hrde außerhalb der Mitte; diese Linie ist zwischen der Spitze und der Rippe 5 oder 4 wurzelwärts breit weiß gesäumt; Saumfeld mit weißlichen Schuppen besprenkelt; Fransen grau an den Rippenenden schwärzlich. Hflgl weißlich oder hellgrau, am Saume und am Hinterwinkel mehr oder weniger verdunkelt. Flügelspannung 23 mm. Kapland: Kimberley. Südwest-Afrika.

Als Anhang führe ich die beiden folgenden Arten hier auf, deren Stellung unsicher ist, weil in den Beschreibungen nichts über die Zeichnung der Tarsen gesagt wird.

sabrina. **B. sabrina** *Drc.* (30 e). Kopf weiß, Fühler gelb; Palpen gelblich weiß; Halskragen und Thorax hellbraun; Tegulae hellbraun, weiß gerandet; Hlb und Beine weiß. Vflgl blaß braun mit zwei weißen Längsstreifen, welche sich von der Flügelwurzel fast bis zum Saume ausdehnen; der erste ist gerade, der andere gegen die Flügelspitze aufgebogen; der Vrd und die Fransen weiß. Hflgl gelblich weiß. Somali-Land.

fulvostriata. **B. fulvostriata** *Pag.* ♂. Fühler hellbraun, Stirn und Halskragen weiß, Brust weiß mit bräunlicher Einlage, ebenso Hlb. Vflgl weiß mit zwei parallelen geschwungenen bräunlichen Querlinien vom Apex nach dem Grunde. Subeostaladern bräunlich beschuppt. Hflgl weißlich mit dunkler Marginallinie. Unterseite der Vflgl weiß. Die Costaladern bräunlich, die Querlinien undeutlich. Hflgl rein weiß. Flügelspannung 25 mm. Somali-Land. — Ob eine Form von *B. sabrina*?

9. Gattung: **Odontocheilopteryx** *Wallgr.*

Durch die Schuppenzähne am Hrde der Vflgl sind die hierher gehörigen Arten auch äußerlich leicht kenntlich. Stirn lang behaart, unbewaffnet. Palpen lang, schief aufgebogen, die Stirn überragend an der Spitze sehr breit und dicht behaart. Fühler beim ♂ mit langen, beim ♀ mit kurzen Kamnzähnen. Augen haarig. Beine, auch die Tarsen oben, langhaarig. Vflgl mit fast geradem Vrde, gleichmäßig, ziemlich stark gebogenem Saume und sehr kurzem Hrde (von der Wurzel bis zur Spitze der Rippe 1). Die Rippen 4 und 5 aus demselben Punkte oder sehr kurz gestielt, 8 aus dem Stiele von 6 und 7, 9 und 10 sehr lang gestielt, 9 in den Saum. Hflgl am Vrde seicht ausgerandet, ihre Rippen 4 und 5 gestielt. Saum beider Flügel fast ganzrandig; Fransen dagegen schwach wellenrandig.

myxa. **O. myxa** *Wallengr.* (30 e). ♂. Kopf und Vorderrücken weiß oder hellgrau, Hinterrücken bräunlich verdunkelt. Hlb oben weißgelb, oft in der Mitte oekergelb, an der Wurzel und an der Spitze dunkelbraun. Vflgl mit hellen Rippen, weißem Diskalfleck und kleinen schwarzen Submarginalpunkten in 2—9, von denen jedoch einer oder mehrere fehlen können; die bunte und etwas verwickelte übrige Zeichnung geht am besten aus der Abbildung hervor. Vflgl unten ähnlich, aber nur matt gezeichnet mit hellen Rippen. Hflgl weißlich ohne Zeichnungen. Das ♀ ist größer mit breiteren Flügeln und hellerer Grundfarbe. Hflgl wie beim ♂ einfarbig weiß oder grauweiß. Thorax und Hlb einfarbig weiß oder weißlich. Natal bis Kilima-Ndjaru. — *obscura form. nov.* weicht durch dunklere Färbung der Vflgl, zwischen den Rippenenden schwarzbraun gefleckten Fransen und dunkleren Hflgl von der Hauptform ab. Die Hflgl sind beim ♂ dunkelgrau mit einer gebogenen, schwärzlichen, gegen den Ird stark verbreiteten, unten scharf begrenzten Mittelquerbinde, beim ♀ graugelblich mit zwei ähnlichen mattgrauen Binden. Natal.

maculata. **O. maculata** *Auriv.* (31 a). Die Vflgl sind, wie aus der Abbildung hervorgeht, bei dieser Art viel weniger bunt, mehr eintönig braun gefärbt und gezeichnet; die schwarzen Submarginalpunkte sind alle da und stehen an der Innenseite eines kleinen weißen Fleckes. Adamaua.

10. Gattung: **Oplometa** *Auriv.*

Vflgl beim ♂ sehr lang und schmal mit kurzem Hrde, fast geradem Saume und geradem, nur vor der Spitze etwas gebogenem Vrde. Palpen ziemlich lang, dick. Kopf und Thorax dicht haarig. Stirn mit langem Dorn bewaffnet. Vflgl: Rippen 4 und 5 aus demselben Punkte, 6 und 7 kurz gestielt, 8 frei aus der Spitze der Mittelzelle, 9 und 10 dreimal so lang wie ihr Stiel, 9 in den Saum. Hflgl: die Rippen 4 und 5 aus der Hinterecke der Mittelzelle; Wurzelzelle klein, nicht halb so lang wie die Mittelzelle, die Rippen 7 und 8 miteinander in einem Punkte vereinigt. Hinterkörper ausgezogen kegelförmig, viel länger als die Hflgl.

cornuta. **O. cornuta** *Auriv.* (30 f). ♂. Kopf und Vorderrücken schwarzbraun; Thorax hinten braun. Hlb oben schwärzlich. Körper unten gelbbraun. Vflgl dunkel braun, im Saumteil heller braun, vor dem Saume (in den Feldern 1 b—9) mit einer Reihe schwarzen Winkelzeichnungen. Hflgl klein und kurz, fast schwarz, am Vrde und Saume gelblich aufgehellt. Flügel unten fast wie oben, aber am Saume heller und ohne die zackige

Submarginallinie der Vflgl. ♀ unbekannt. Erinert durch die Flügelform an die ♂♂ von *Gonometa* und *Pachyna*, weicht aber durch den Rippenbau völlig von *Gonometa* ab. Sierra-Leone.

11. Gattung: **Philotherma** *Mschlr.*

Große oder mittelgroße, breitflügelige Lasiocampinen, die oft stark an die Arten der paläarktischen Gattungen *Lasiocampa* und *Macrothylacia* erinnern und tatsächlich auch mit denselben nahe verwandt sind. Augen nackt. Palpen die Stirn nicht oder wenig überragend. Fühler bis zur Spitze zweireihig gekämmt, die Kammzähne beim ♂ lang, beim ♀ mittelmäßig oder sehr kurz. Vflgl: die Rippen 4 und 5 getrennt aus der Hinterecke der Zelle, 6 und 7 aus demselben Punkte oder kurz gestielt, 8 frei aus der Mittelzelle, 9 und 10 kurz gestielt. Hflgl: die Rippen 4 und 5 nicht gestielt; Wurzelzelle klein ohne Nebenrippen. Hinterschienen nur mit Endsporen. Tarsen anliegend beschuppt, oben nicht oder nur wenig haarig. Die Raupen sind, soweit sie bekannt sind, langhaarig und den *Lasiocampa*-Raupen ähnlich gebildet, haben aber an den Seiten Gruppen von dicht gedrängten Seidehaaren.

Die Geschlechter weichen oft recht erheblich voneinander ab. Die ♀♀ sind größer, heller gefärbt und am Ende des Hlbs gewöhnlich dicht wollig behaart.

Die zahlreichen Arten können auf vier Gruppen verteilt werden.

Uebersicht der Artengruppen.

- I. Die Querlinien der Vflgl-Oberseite ganz glatt, nicht gezaekt. Saum beider Flügel mäßig wellenrandig oder fast ganzrandig.
- A. Palpen dick, unten mit langen Haaren dicht bekleidet; ihr Endglied knopfförmig in der Behaarung versteckt.
- α. Vorderschienen an der Spitze bedornt. Erste Artengruppe.
- β. Vorderschienen unbewaffnet. Zweite Artengruppe.
- B. Palpen schlank, sparsam behaart, die Stirn überragend; ihr Endglied länglich. Dritte Artengruppe.
- II. Wenigstens die äußere Querlinie der Vflgl deutlich gezaekt. Vorderschienen unbewaffnet (ob bei allen Arten?). Vierte Artengruppe.

Erste Artengruppe.

Vorderschienen an der Spitze bedornt. Saum beider Flügel mäßig wellenrandig oder fast ganzrandig. Die Rippe 9 der Vflgl mündet in die Flügelspitze oder in den Saum, dicht hinter der Flügelspitze.

Die Arten sind nahe verwandt und ihre Unterschiede noch in vielen Fällen unsicher. Da die Verfasser nichts über die Bewaffnung der Vorderschienen sagen, habe ich die von mir nicht untersuchten Arten nur nach Habitus und Zeichnung hier eingeschaltet. Die Zeichnung ist bei allen Arten fast dieselbe und besteht in den Vflgl normal aus einer fast geraden Prädiskallinie, einem hellen Diskalpunkt, einer schief gestellten Postdiskallinie und einer etwas unregelmäßigen Reihe dunkler Submarginalpunkte oder Submarginalflecke, von denen der im Felde 4 stets mehr wurzelwärts gerückt ist als der im Felde 3. Die Hflgl haben normal eine dunkle Diskallinie im Vrteil und eine postdiskale Reihe dunkler Punkte oder Flecke. Auf der Unterseite fehlt die Prädiskallinie beider Flügel.

Ph. jacchus *Mschlr.* (20 f). Die Farbe und Zeichnung geht aus der Abbildung (nach dem Typus gefertigt) hervor. Die Art ist durch die an der Innenseite der Postdiskallinie und der Submarginalreihe der Vflgl aufgehellte Grundfarbe ausgezeichnet. Goldküste. *jacchus.*

Ph. sordida *Auriv.* (20 f) weicht nur durch etwas hellere Grundfarbe, schwarz geringelten Diskalpunkt der Vflgl und kleinere, auf der Oberseite der Hflgl oft fehlende Submarginalflecke ab. Sierra-Leone, Nigeria. — ab. **posticata** *Strd.* (31 a) ist noch heller und hat deutliche Submarginalflecke der Hflgl-Oberseite. Togo. — **testaceicornis** *Strd.* (31 a) weicht nur durch den undeutlichen Diskalfleck und die hellere Grundfarbe ab. Süd-Kamerun. *sordida.* *posticata.* *testaccicornis.*

Ph. rosa *Drc.* ist die älteste bekannte Art dieser Gruppe. Die Unterschiede zwischen ihr und die zahlreichen, später beschriebenen Formen sind leider nicht in der Literatur angegeben. Wenn man eine Reihe Stücke der *rosa*-Gruppe besitzt und versucht dieselben nach den Beschreibungen oder Abbildungen zu bestimmen, zeigt es sich bald, daß es unmöglich ist die einzelnen Stücke sicher zu benennen, weil die Kennzeichen nicht immer zutreffend sind, sondern fast ins Unendliche variieren. Da DRUCES Beschreibung *) für die Deutung der Hauptform maßgebend ist, gebe ich sie hier vollständig wieder: „♂. Vflgl rötlich rehfarbig, von der Wurzel bis etwa zu der Mitte am dunkelsten und dort von einer gebogenen, schmalen, schwarzen, nach außen weißlich begrenzten Linie, welche vom Vrde bis zum Hrde verläuft, durchquert; zwischen der Querlinie und

* Die in MONTEIRO'S „Delagoa-Bay“ gelieferte Abbildung ist zu sehr verkleinert, um von Nutzen zu sein.

- dem Saume eine Reihe kleiner schwarzer Punkte von der Flügelspitze bis zum Hrd nahe am Hinterwinkel; ein kleiner weißer, schwarz geringelter Punkt am Ende der Mittelzelle. Hflgl rötlich rehfarbig, am dunkelsten an der Wurzel und am Irde; eine feine undeutliche schwarze Linie durchquert dieselben vom Vrde, nahe an der Flügelspitze fast bis zur Mitte des Irdes, ohne dieselbe völlig zu erreichen. Die Unterseite beider Flügel rötlich rehfarbig mit den Querlinien und Punkten wie oben, aber rotbraun und mit Submarginalpunkten auch auf den Hflgl. Kopf, Thorax, Hlb und Fühler rötlich rehfarbig. — ♀. Vflgl und Hflgl gleichförmig hell weißlich rehfarbig, rötlich angeflogen, dicht mit schwarzen Schuppen gesprenkelt; die Vflgl vom Vrd bis zum Hrde von zwei gebogenen schwarzen Linien durchquert, der erste nahe an der Wurzel, der zweite hinter der Mitte; eine submarginale Fleckenreihe wie beim ♂. Die Querlinie der Hflgl sehr undeutlich. Die Unterseite ist viel blasser als die Oberseite und hat auf beiden Flügeln eine submarginale Reihe großer schwarzer Flecke. Kopf, Thorax und Hlb von derselben Färbung wie die Flügel. Der Analpinsel sehr groß und etwas dunkler als der Hlb. Fühler und Beine rötlich rehfarbig. Delagoa-Bay.“ Aus dieser Beschreibung geht hervor, daß beim ♂ der typischen *Ph. rosa* die erste Querbinde der Vflgl auf beiden Seiten und die Submarginalpunkte der Hflgl oben fehlen und daß oben beim ♀ beide Querlinien der Vflgl vorhanden sind, die Submarginalpunkte der Hflgl aber fehlen. Ein damit fast übereinstimmendes ♂ liegt mir aus Kigonsera in Ost-Afrika vor; es weicht nur dadurch ab, daß die Postdiskallinie der Vflgl nicht nach außen hell begrenzt ist. — Bei *montibia* Strd. (31 a, b) ♂ ist die erste Querlinie der Vflgl oben deutlich, fast gerade und die zweite auf beiden Flügeln nach außen durch eine bräunliche Schattenbinde begleitet. Ob und wie das ♀ sich von den ♀♀ der anderen Formen unterscheidet ist eine offene Frage. Kilima-Ndjaru. — *natalica* var. nov. nenne ich die mir aus Natal in mehreren Stücken vorliegende Form. Sie kommt offenbar der Hauptform sehr nahe, hat aber oben eine deutliche subbasale Querlinie der Vflgl und Submarginalpunkte der Hflgl wenigstens in 4—6. Von *montibia* weicht sie nur dadurch ab, daß die Grundfarbe der Oberseite bis zum Saume gleichförmig ist und nicht außerhalb der äußeren Querlinie verdunkelt. Diese ist saunwärts sehr fein weißlich gesäumt und setzt sich auf den Hflgl in ganz gerader Linie wenigstens bis zur Mitte fort. Der Diskalfleck der Vflgl ist klein, weiß, schwarz geringelt. Auf der Unterseite ist die Diskallinie braun, verläuft mit dem Saume fast parallel und setzt sich wenigstens bis zur Rippe 2 der Hflgl fort. Beide Flügel mit Submarginalpunkten. Das mit den ♂♂ zusammen empfangene ♀ hat eine Flügelspannung von 90 mm, stimmt in der Zeichnung genau mit den ♂♂ überein und weicht nur durch die viel hellere, grauweißliche Grundfarbe und die mit dunklen Schuppen gesprenkelte Oberseite ab. — *squamata* Strd. (? = *flavescens* Wichgr.) (31 b). Vflgl oben hell rehfarbig, an der Wurzel etwas heller gefärbt mit schwarzen Querlinien, von denen die äußere am Vrde rechtwinkelig gebrochen ist und sich hinten eine kurze Strecke auf den Hflgl fortsetzt. Ein winziger schwarzer Diskalpunkt der Vflgl. Beide Flügel ohne Submarginalpunkte. Unterseite beider Flügel schmutzig hellgraulich mit schwachem ockergelblichem Anflug und ohne andere Zeichnungen als eine dunkle Mittelquerlinie; am Vrde der Hflgl sind ein oder zwei dunkle Flecke angedeutet. Ost-Afrika bei Langenburg. Tanganjika. — *ochrascescens* Strd. (31 b). ♀. Beide Flügel oben hell graugelblich; Vflgl mit schwarzem Diskalpunkt und schwarzer Postdiskallinie, aber ohne Submarginalpunkte. Hflgl und die Unterseite beider Flügel ohne Zeichnungen. Körper ockerfarbig; Tarsen dunkel. Ost-Afrika: Wahrscheinlich das ♀ von *squamata*. — Die Raupe der var. *natalica* liegt mir durch das Entgegenkommen des Herrn E. L. CLARK aus Natal vor. Sie ist walzenförmig mit schwärzlicher oder schwarzbrauner Grundfarbe, welche jedoch nur unten und an den Segmenträndern deutlich hervortritt, und überall mit langen braunen Haaren bekleidet. Die Rückenseite ist blaugrau und wird durch die schwarzen Segmentränder in große viereckige Felder geteilt; an den Seiten sind die Segmentränder und die Umgebung der schwarzen Atemlöcher der Glieder 4—10 dicht mit kurzen weißen Seidehaaren dicht bekleidet; Kopfseiten rotbraun, Stirn hellgelb mit zwei schwarzen Flecken; Clypeus schwarz.
- clara*. *Ph. clara* B.-Bak. wird mit folgenden Worten beschrieben: „♂. Kopf, Thorax und Hlb blaß sahnefarbig. Beide Flügel blaß sahnefarbig, schwach rötlich überzogen; Vflgl mit feiner, dunkler, schief gestellter, prädiskaler Querlinie und einer ähnlichen Postdiskallinie, welche am Vrde wurzelwärts gebogen ist; diese beiden Linien nähern sich einander am Hrde. Spur eines kleinen dunklen Punktes am Ende der Mittelzelle. Hflgl ohne Zeichnungen. Flügelspannung 79 mm. Rhodesia.“ — Zu dieser Art gehört vielleicht auch ein ♂ aus dem Nyassa-Land, welches jedoch dadurch abweicht, daß die äußere Querlinie der Vflgl sich wenigstens bis zur Mitte der Hflgl fortsetzt, und die Flügelspannung nur 66 mm beträgt.
- rufescens*. *Ph. rufescens* Wichgr. ist mir unbekannt, wahrscheinlich aber hier unterzubringen. Die Beschreibung lautet: Oberseite: Vflgl: Grundton ein silberig schimmerndes Cremegelb, welches nach der Basis zu durch immer dichter werdende Behaarung in rötliches Gelbbraun übergeht. Vrd dottergelb. Fransen rötlichgelb. Fleck am Zellschluß weiß, etwas länglich kreisförmig, schwarz gerandet. Diskalbinde strichförmig rotbraun, vom zweiten Drittel des Vrdes schräg fast zur Mitte des Hrdes gehend, ziemlich gerade mit leiser Einwärtsbiegung von Rippe 7—9. Hflgl: Grundton wie oben aber die starke pelzartige Behaarung der Basis nicht so dunkel wie beim Vflgl. Der leicht gebogene Diskalstrich von der Mitte des Vrdes zur Mitte des Hrdes, allmählich nach hinten verschwindend. Fransen rötlichgelb. Unterseite: Vflgl und Hflgl gleichmäßig cremegelb ohne leiseste Andeutung von Fleck oder Binde. Fühler dottergelb, desgleichen Kopf, Palpen, Füße, Rücken und Anfang des

Hlbs, sowie ein Borstenkamm bis zur Analpuschel. Hlb im übrigen heller gelblich, wenn auch noch dunkler als der rötliche Creme-Ton der Unterseite. Flügelspannung 75 mm.“ Ost-Afrika: Kigonsera.

Ph. rennei Dew. (40 b). Die Art ist auf das abgebildete ♀ gegründet; ob das gleichzeitig abgebildete *rennei*. ♂ dazu gehört ist nicht ganz sicher. Das ♀ wird in folgender Weise beschrieben: „Oberseite der Flügel weiß mit etwas gelblichem Tone. Vflgl mit dunklen Schuppen bestreut, mit breiter, grauer, auf ihrem Irde gezackter Saumfärbung und zwei dunklen, schmalen vom Vrde zum Hrde verlaufenden Querbinden. Auf der Oberseite des Hflgls ist die breite graue Saumfärbung zwar auch vorhanden, doch viel schwächer als am Vflgl. Die Unterseite ist noch etwas heller als die Oberseite, mit einer Reihe schwärzlicher, den Saum begleitender Flecken. Die beiden schmalen Querbinden des Vflgls sind unterseits nicht sichtbar, doch setzt sich die äußere dieser beiden Binden auf der Unterseite des Hflgls vom Vrde bis zur Flügelmitte fort. Kopf, Körper, Beine, Palpen weißlich, teilweise gelblich. — Das ♂ wurde nach einem schlecht erhaltenen Exemplar beschrieben. Bei gut erhaltenen Stücken soll die Färbung der Flügel gelblichgrau, besonders an der Basis dunkler sein. Die zerstreuten schwarzen Schuppen im Vflgl stehen dichter als beim ♀, besonders außerhalb des diskalen schwarzen Querstreifens; dieser ist scharf und steht mehr senkrecht als beim ♀, während der basale Querstreif nur schwach ausgeprägt ist. Der diskale Streif setzt sich auf die vordere Partie des Hflgls fort; die graue Randbinde ist sehr undeutlich. Unmittelbar außerhalb der Diskozellularis steht ein scharfer, weißer, innen schwarz umrandeter Punkt. Kapland und Damara-Land.

Ph. trianguligera sp. n. ♂. Durch Flügelform und Färbung an die Rassen von *Ph. rosa* erinnernd; *trianguligera*. von allen bisher bekannten Formen der Gattung aber dadurch abweichend, daß die beiden dunklen Querlinien der Vflgl mehr schief gestellt sind und sich am Hrde vereinigen, ein dreieckiges Mittelfeld begrenzend. Körper rehfarbig, unten etwas verdunkelt. Vflgl oben dunkel rehfarbig oder rötlichbraun, an der Wurzel des Hrdes hell gelblich aufgehellt, überall mit schwarzen Schuppen bekleidet; erste Querlinie gerade, zweite gebogen; Submarginalflecke klein und undeutlich; Saumteil etwas dichter mit schwarzen Schuppen bestreut, wodurch eine Andeutung einer Saumbinde entsteht. Diskalpunkt fehlt. Hflgl oben rehfarbig mit schwarzbraunen nebeligen Submarginalflecken, aber ohne Querlinie. Beide Flügel unten weißlich mit rötlichem Anflug und hell rötlichen Fransen, schwach gebogener, rötlicher Diskalbinde und schwarzen Submarginalpunkten. Flügelspannung 57 mm. Mashuna-Land: Salisbury.

Ph. media Auriv. (40 b). ♂. Hell rehfarbig. Flügel oben mit den gewöhnlichen schwarzen Zeichnungen. *media*. Vflgl mit gerader gegen den Vrd senkrecht gestellter erster Querlinie; zweite Querlinie fast gerade, am Vrde rechtwinkelig gebrochen; Submarginalflecke unregelmäßig, undeutlich begrenzt zu einer nebeligen Binde vereinigt. Hflgl mit vollständiger Diskalbinde und nebeliger Submarginalbinde wie in den Vflgl. Unterseite beider Flügel weißlich gelb mit scharf begrenzten, getrennten, schwarzen Submarginalflecken. Hflgl außerdem mit gebogener Diskallinie. 57—60 mm. Nyassa-Land.

Ph. grisea Auriv. ♂. Körper und Flügel oben dunkelgrau. Flügel unten gelblichgrau. Vflgl oben: *grisea*. erste Querlinie leicht gebogen, schwärzlich, wurzelwärts konvex und hellgrau gesäumt; zweite Querlinie fast gerade, am Vrde wurzelwärts gebogen, schwärzlich, saumwärts hellgrau gesäumt; ein weißer Diskalpunkt; die Querlinien am Hrde einander fast erreichend; eine unregelmäßige, submarginale Reihe schwärzlicher Striche oder Punkte, welche wurzelwärts von grauen Nebelflecken begleitet sind. Hflgl oben mit einer gebogenen, dunklen Mittellinie. Beide Flügel unten mit einer dunklen gezähnten Diskallinie, welche auf den Hflgln stark gebogen ist und die Wurzel des Irdes fast erreicht, und mit Spuren von dunklen Submarginalflecken. Flügelspannung 66 mm. Durch die dunkelgraue Grundfarbe von allen bisher erwähnten Arten verschieden. Kilima-Ndjaru.

Ph. fuscescens Hmps. (30 f). Von dieser großen Art ist nur das ♂ bekannt. Kopf und Thorax grau, *fuscescens*. braun angefliegen. Kammzähne der Fühler rotbraun. Hlb grau, rotbraun angefliegen und mit einer dunkelbraunen Seitenlinie. Vflgl grau mit Graubraun überzogen; erste Querlinie schwärzlich, wenig deutlich, doppelt gebogen; ein kleiner heller Diskalpunkt; zweite Querlinie schwärzlich, wie gewöhnlich am Vrde gebogen, dann etwas schief zur Mitte des Hrdes verlaufend, nach außen hell gesäumt und von einer dunklen Schattenbinde begleitet; die schwarzen Submarginalflecke bilden eine zweimal gebogene Reihe. Hflgl grau, dunkelbraun überzogen, in der Mitte mit breiter nebeliger, schwach gebogener Querbinde und außerhalb dieser Binde mit einer fast geraden Querreihe von großen schwarzen Submarginalflecken. Fransen schwarzgrau. Auf der Unterseite sind die Zeichnungen weniger deutlich. Flügelspannung 92 mm. Kongo: Katanga.

Ph. thoracica Butl. (31 b) ist mir nur durch die Beschreibung und Abbildung bekannt; sie hat eine *thoracica*. etwas abweichende Flügelform, stimmt aber in der Zeichnung genau mit den Arten dieser Gruppe überein. Nur das ♀ ist bekannt. „Vrd und Rippen der Vflgl dunkel; innere Querlinie der Vflgl quer, sehr wenig gebogen; äußere Querlinie schräg, am Vrde wurzelwärts gebogen; beide Querlinien grau breiter als bei *Ph. rennei* (40 b); die Submarginalpunkte wohl begrenzt, näher am Saume und auch auf den Hflgln deutlich. Thorax und Wurzelteil der Vflgl hell ockergelb. Afterwolle oben blaß ockergelb. Leib unten ockergelb, am Bauche mit einer Reihe grauer Querstriche. Flügelspannung 65 mm. Ruwenzori.

Als Anhang führe ich hier die folgende, nach einem beschädigten Stück beschriebene Art auf.

simplex. **Ph. simplex** Wichgraf. Ganz ohne Zeichnungen. Der Seidenglanz ist hier noch stärker (als bei *Ph. flavescens*) und das matte Cremegelb der Vflgl schimmert stellenweise silbrigweiß, Die Hflgl sind rötlichbraun, namentlich der Basis zu überhaucht. Körper und Fühler gelbbraun; Augen graubraun, Unterseite rötlichgelb mit leiser Andeutung einer Diskalbinde, von der ab bis zur Basis der Ton etwas dunkler wird. Charakteristisch ist der Schnitt der Vflgl, welcher abgestumpft erscheint, so daß der Unterschied zwischen Vrd und Hrd ein geringerer ist. Flügelspannung 67 mm. Kilima-Ndjaru.

Zweite Artengruppe.

Beide Querlinien der Vflgl oben deutlich, ganz glatt, nicht gezackt. Vorderschienen unbewaffnet. Saum der Vflgl fast ganzrandig, der Hflgl wellenrandig. Fransen sehr lang. Augen nackt. Palpen ganz wie bei *Ph. rosa* unten lang und dicht behaart. Die Rippe 9 der Vflgl fast in die Flügelspitze mündend.

brunnea. **Ph. brunnea** Auriv. (31b) wurde als eine *Bombycopsis* beschrieben und ähnelt auch äußerlich den Arten dieser Gattung und denen von *Olyra*; da aber der Stiel der Rippen 9 und 10 der Vflgl sehr kurz ist und die Augen nackt sind, muß die Art zur Gattung *Philotherma* gehören. Nur das ♂ ist mir bekannt. Vflgl oben dunkel rotbraun bis rehfarbig mit schwärzlichen Querlinien; erste Querlinie gebogen nach außen konvex; zweite Querlinie am Vrde stärker, dann schwach gebogen; Diskalpunkt klein, schwarz, bisweilen undeutlich; Submarginalpunkte schwarz, getrennt, in einer fast regelmäßigen Bogenreihe geordnet. Hflgl oben heller braun oder rehfarbig mit feiner, gebogener dunkler Diskallinie und undeutlicher Submarginallinie oder getrennten Submarginalpunkten. Beide Flügel oben und unten im Saunteil mit schwarzen Schuppen mehr oder weniger gesprekelt, unten mit gemeinsamer, gebogener Diskallinie und etwas hellerer Grundfarbe. Flügelspannung 40—45 mm. Nyassa-Land.

Dritte Artengruppe.

Palpen schlank, die Stirn etwas überragend, sparsam behaart mit deutlichem, länglichem Endgliede. ♀ ohne Afterwolle. Die Rippe 9 der Vflgl in die Flügelspitze.

fusca. **Ph. fusca** Auriv. Ueberall dunkel (schwärzlich) braungrau. Kammzähne der Fühler sowie auch die Beine und der Unterseite des Hlbs braun oder bräunlich. Vflgl oben mit normaler aber wenig hervortretender Zeichnung; erste Querlinie schief gestellt, fast senkrecht gegen den Vrd; Diskalpunkt klein, einfarbig schwarz; zweite Querlinie vom Vrde bis zum Hrd gleichförmig gebogen, saumwärts undeutlich hell gesäumt, am Hrd der ersten Querlinie stark genähert oder sie fast berührend; die Submarginalflecke sind schwarz und stehen etwas näher am Saume als gewöhnlich, in einer gleichförmig gebogenen, mit dem Saume parallelen Reihe. Hflgl hinter der Mitte mit einer undeutlichen Schattenbinde. Beide Flügel unten dunkelgrau ohne Zeichnungen oder nur mit Andeutungen dunkler Binden. Geschlechter einander ähnlich. Flügelspannung 50—52 mm. Nyassa-Land.

Vierte Artengruppe.

Durch die nach außen gezackte, aus Bogen oder Halbmöndchen zusammengesetzte äußere Querlinie der Vflgl-Oberseite unterscheiden sich die Arten dieser Gruppe sofort von den Arten der drei ersten Gruppen. Bei den von mir untersuchten Arten sind die Vorderschienen unbewaffnet. Saum beider Flügel gezackt oder wenigstens deutlich wellenrandig.

dentata. **Ph. dentata** Auriv. (31 c). ♀. Vflgl oben mit schwarzem Diskalfleck. Saum beider Flügel gezackt. Flügel oben mit hellgelber, unten mit weißlicher Grundfarbe, oben zum großen Teil mit schwarzen Schuppen gesprekelt. Hflgl auf beiden Seiten am Irde breit weiß oder weißlich ohne Zeichnungen. Vflgl unten nur an der Spitze und am Saume etwas gesprekelt und mit Submarginalflecken. Rippe 9 der Vflgl in die Flügelspitze. Die Abbildung macht eine weitere Beschreibung überflüssig. ♂ unbekannt. Ob das ♀ von *Ph. spargata* Holl.? Congo-Gebiet.

spargata. **Ph. spargata** Holl. Unter diesem Namen vereinige ich einige einander nahestehende Formen, welche wahrscheinlich nur Rassen oder Aberrationen einer Art sind. Die Vflgl haben einen gerundeten, weißen Diskalfleck und am Vrde zwischen der äußeren Querlinie und der Flügelspitze einen weißlichen Fleck oder eine große, unscharf begrenzte weißliche Aufhellung. Saum beider Flügel stark wellenrandig. Nur ♂♂ sind bekannt. — **spargata** Holl. (= spargatana Strd.) (35 e) ist die zuerst beschriebene Form. Sie hat hell kastanienbraune, nach außen dunkelbraune Palpen, eine blaß rötliche Stirn; einen braunen, innen und außen dunkelbraun gesäumten Halskragen und rötliche Schulterdecken. Thorax und Hlb oben hell rötlich; Beine rostfarbig mit schwarzen Tarsen. Vflgl oben dunkelbraun, mit dem Wurzelteil und eine breite Saumbinde von der Spitze bis zum Irde hell rostbraun; diese Felder sind saumwärts und wurzelwärts durch zackige dunkle Linien begrenzt; diese sind von hell rötlichgelber Färbung, welche am Vrde in Weißlich übergeht; am Ende der Mittelzelle ein gerundeter, weißer,

schwarz geringter Diskalpunkt. Fransen dunkelbraun, an der Wurzel heller braun. Hflgl mit derselben Grundfärbung wie die Vflgl und mit einer helleren Mittelquerbinde, welche eine Fortsetzung der hellen Querbinde der Vflgl bildet. Flügel unten hell gelblich, an der Wurzel, an der Spitze der Vflgl und am Vrde der Hflgl dunkelbraun überzogen. Flügelspannung 65 mm. Ogowe. Kamerun. — **nigritarsis** *Strd.* (33 c). Die Kennzeichen dieser Form gehen aus der Figur hervor. Die weißliche Aufhellung am Vrde der Vflgl scheint viel größer als bei *spargata* zu sein. Gabun. Kamerun. *nigritarsis.*

Ph. vulpecula *Strd.* ähnelt sehr *Ph. spargata* weicht aber ab durch die submarginale Querreihe schwarzer Punktflecke und das Vorhandensein einer medianen Querlinie im Hflgl; im Vflgl sind die submarginalen Punkte weniger deutlich, zumal weil sie nicht wie bei *spargata* innen hell begrenzt sind; unten zeigen beide Flügel eine submarginale Reihe schwarzer Punktflecke, die ebenso deutlich wie die der Oberseite der Hflgl sind; die Mittelquerlinie der Unterseite der Hflgl ist fast gerade. Beide Flügel oben bräunlichrot, unten etwas heller, rehfarbig, oben mit feiner schwarzer Diskalquerlinie und einer submarginalen Reihe schwarzer Punkte. Flügelspannung 70 mm. Belgisch Congo. *vulpecula.*

Ph. obscura *n. sp.* (31 c). ♂. Eine etwas abweichende Art. Augen haarig. Die Rippe 9 der Vflgl in den Saum. Vorderschienen unbewaffnet. Palpen unten dicht langhaarig mit knopfförmigem Endgliede, die Stirn nicht überragend. Fühler beim ♂ mit langen Kammzähnen. Das ganze Tier dunkelgrau mit schwarzen Zeichnungen. Körper oben dunkler, unten heller grau. Vflgl oben dunkelgrau, im Saumteil etwas heller grau; erste Querlinie fast aufrecht, gewinkelt, den schwarzen Diskalpunkt berührend; zweite Querlinie gezackt, nach außen gebogen, mit dem Saume fast gleichlaufend, doppelt; die Submarginalflecke fast frei, eine unregelmäßige Querreihe bildend. Hflgl oben ebenso dunkel wie die Vflgl, Diskal- und Submarginalbinden zusammenhängend, gebogen. Beide Flügel unten heller, schwach rötlichgrau, ohne Submarginalpunkte aber mit gemeinsamer scharf hervortretender gebogener schwarzer Diskalquerlinie. Flügelspannung 44 mm. Süd-Rhodesia. *obscura.*

12. Gattung: **Olyra** *Wallgr.*

Steht der vorigen Gattung sehr nahe, weicht aber durch die dicht haarigen Augen ab. Palpen die Stirn überragend, beim ♂ unten lang und dicht behaart mit knopfförmigem Endgliede, beim ♀ länger, schlanker und weniger dicht behaart mit länglichem Endgliede. Fühler beim ♂ mit langen, beim ♀ mit kurzen Kammzähnen. Vorderschienen unbewaffnet. Hinterschienen nur mit Endsporen. Flügel beim ♂ kurz und breit, beim ♀ mehr langgestreckt, am Saume ganzrandig oder fast ganzrandig mit sehr langen Fransen. Vflgl oben stets hinter der Mitte mit diskaler Querlinie und zusammenhängender oder aus Strichen gebildeter Submarginallinie. Zu dem, was in der Gattungsübersicht über dem Rippenbau mitgeteilt worden ist, braucht nur hinzugefügt werden, daß die Rippen 4 und 5 der Hflgl gestielt aus der Hinterecke der Mittelzelle ausgehen.

Die Arten bilden zwei leicht unterschiedene Gruppen.

Erste Artengruppe.

Die innere (subbasale) Querlinie der Vflgl fehlt oder ist sehr undeutlich; die äußere ist gerade (♂) oder schwach gebogen (♀), aufrecht (♂) oder schief gestellt (♀). Die Submarginalpunkte sind gänzlich oder beinahe vollständig zu einer gebogenen mit dem Saume gleichlaufenden, dunkelbraunen Submarginallinie vereinigt: dieselbe kommt am Hrde der Diskallinie sehr nahe oder berührt sie sogar in einem Punkte. Diskalpunkt weiß mit dunklem Ring. Hflgl oben mit dunkler, oft nebeliger, selten ganz fehlender Diskalbinde; selten auch mit Submarginalbinde.

O. reducta *Walk.* (♀ = *cafra* *Wallgr.*) (31 c). Vflgl oben im Wurzelteil dunkel rotbraun, im Saumfelde außerhalb der Diskallinie stets mehr oder weniger aufgehellt, rehfarbig und mit gebogener Submarginallinie. Hflgl oben heller als die Vflgl und gewöhnlich mit deutlicher rotbrauner Mittelbinde. Süd-Afrika bis Mashuna-Land und Nyassa-Land. — **sublineata** *Walk.* (♂ = *distanti* *Dew.*; ♀ = *niris* *Dre.*) (31 d) ist die nördliche Form und weicht kaum von *reducta* ab; sie ist etwas kleiner und hat die Submarginallinie der Vflgl ein klein weniger gebogen. Nigeria. Congo-Gebiet. — **pallida** *Auriv.* ist eine helle Zwergform. Vflgl oben in der Wurzelhälfte rehfarbig, im Saumteil weißlich; Hflgl beim ♂ weißlich rehfarbig, beim ♀ weiß ohne Zeichnung. Nördlich vom Edward-See. *reducta.*
sublineata.
pallida.

Zweite Artengruppe.

Vflgl oben mit scharf hervortretender, subbasaler, ganz gerader Querlinie und ähnlicher Diskallinie; beide Querlinien gegen den Hrd senkrecht stehend und gelblich weiß gesäumt. Diskalpunkt dunkelbraun. Die Submarginallinie ist aus undeutlichen, dunkelbraunen, nach außen scharf weißlich begrenzten Querstrichen gebildet. Palpen des ♀ schnabelförmig hervorragend.

O. rectilineata *Auriv.* (31 d). Beide Flügel oben dunkelbraun; Vflgl oben mit drei, Hflgl mit einer bisweilen undeutlichen Querlinie. Vflgl unten viel heller, gelblich, am Saume breit rotbraun. Hflgl unten rotbraun mit zwei in der Mitte tief gewinkelten, hellen Querlinien. Gaza-Land und Mashuna-Land. ♂ unbekannt. *rectilineata.*

13. Gattung: **Bombycopsis** (Feld.) Auriv.

Diese von FELDER bennante, aber nicht beschriebene Gattung, steht der Gattung *Olyra* nahe und weicht hauptsächlich nur durch den längeren Stiel der Rippen 9 und 10 der Vflgl und die treppenförmige Submarginallinie derselben ab. Palpen unten mit langen Haaren dicht bekleidet, die Stirn nicht oder nur kurz überragend. Augen wenigstens hinten sparsam mit feinen, aber langen Haaren bekleidet. Die Fühler mit zwei Reihen Kammzähnen, welche beim ♂ in der Wurzelhälfte sehr lang und nach außen schnell kürzer werden, beim ♀ aber kurz sind. Vorderschienen unbewaffnet. Hinterschienen nur mit Endsporen. Saum beider Flügel ganzrandig mit mittelmäßig langen Fransen. Saum der Vflgl etwa so lang wie der Hrd, gleichmäßig gebogen. Vflgl: Rippen 4 und 5 getrennt, 6 und 7 kurz gestielt, 8 aus der Mittelzelle, 9 und 10 nicht doppelt so lang als ihr Stiel, 9 in den Saum. Hflgl: 4 und 5 kurz gestielt; Wurzelzelle klein ohne Nebenrippen. — Raupen etwas niedergedrückt mit langhaarigen Seitenfortsätzen der Glieder 1—3, je einem Prachtfleck auf dem Rücken der Glieder 2 und 3 und jederseits des Rückens der Glieder 4—10 mit zwei Warzen. Die Puppe ruht in einem dünnen, weichen Gespinst, welches oft von einem zusammengerollten Blatte umgeben ist.

ochroleuca. **B. ochroleuca** Feld. (31 d). ♀. Beide Flügel halbdurchsichtig, hellgelb mit dunkleren, scharf hervortretenden Rippen. Kopf und Rücken etwas dunkler, hell bräunlichgelb. Vflgl oben an der Wurzel etwas verdunkelt mit fast geraden braungelben Querlinien und ähnlich gefärbter Submarginallinie; dieselbe ist am Vrde von der Rippe 10 bis 6 gerade, dahinter treppenförmig gezackt. Hflgl auf beiden Seiten und die Vflgl unten einfarbig ohne Zeichnungen mit lebhaft gelber Saumlinie. ♂ unbekannt. FELDER gibt an, daß die Art aus Französisch Guayana stammt; diese Angabe muß indessen unrichtig sein. Es liegt mir ein mit der Abbildung genau übereinstimmendes Stück aus Natal vor.

venosa. **B. venosa** Butl. (31 d) ist der letzterwähnten Art ähnlich, weicht aber dadurch ab, daß die Flügel dichter beschuppt und zum großen Teil hell bräunlich überzogen sind; diese bräunliche Farbe kommt besonders im Saumteil der Vflgl-Oberseite und in der Mitte der Unterseite beider Flügel, sowie auf der Oberseite der Hflgl vor. Kopf und Thoraxrücken sowie der Wurzelteil der Vflgl-Oberseite gewöhnlich weißlich oder gelblich grau; Hlb dagegen gelb. Vflgl beim ♂ oben mit weißem Diskalpunkt, welcher beim ♀ oft undeutlich ist. Tanganjika und Mashuna-Land.

conspersa. **B. conspersa** Auriv. (31 d) weicht, wie die Abbildung zeigt, durch dunklere mehr oder weniger mit grauen oder schwärzlichen Schuppen gesprenkelte Oberseite der Vflgl ab. Der Diskalpunkt der Vflgl fehlt bei beiden Geschlechtern und die innere (subbasale) Querlinie ist bisweilen undeutlich. Britisch Ost-Afrika bis Elgon.

metallica. **B. metallica** Dist. (35 b) Körper gelbbraun behaart; die Haare der Palpen, des Kopfes und des Thoraxrückens an der Spitze grau. Fühler des ♂ lang, die Mitte des Vrdes der Vflgl erreichend oder etwas überragend; ihre Kammzähne im Wurzelteil sehr lang. Vflgl oben fast eintönig dunkel graubraun mit etwas dunkleren weißlich gesäumten Querlinien, von denen die erste gerade und fast aufrecht ist und die zweite vom Vrde bis zur Rippe 6 schwach saumwärts gebogen und dann bis zum Hrde gerade und schief verlaufend; ein winziger weißlicher Diskalpunkt; die weißlich gesäumte Submarginallinie ist zwischen der Rippe 9 und 6 gerade und senkrecht gegen den Vrd aus schmalen, geraden Strichen zusammengesetzt, dann bis zum Hrde treppenförmig. Hflgl oben viel heller, etwas glänzend graugelb. Beide Flügel unten rötlichbraun mit helleren Rippen und dunklen Fransen. Flügelspannung 36—38 mm. Transvaal. Nyassa-Land.

capicola. **B. capicola** Auriv. Kopf, Thorax und Hlb gelbbraun bis hell weißlich gelbgrau. Vflgl oben bis über die Mitte hinaus gelbbraun mit feinen und sehr undeutlichen Querlinien; die zweite Querlinie fast gerade; Saumfeld noch heller mit einer aus getrennten, dunklen Strichen gebildeten Submarginallinie, deren helle innere Begrenzung wegen der hellen Grundfarbe nicht oder kaum bemerkbar ist. Hflgl oben graugelb, beim ♂ ohne Zeichnung, beim ♀ gewöhnlich mit einer unscharf begrenzten dunkleren Mittelbinde. Beide Flügel unten gelblich ohne Zeichnungen; Fransen an den Rippenenden verdunkelt. Flügelspannung 36—46 mm. Kapland.

indecora. **B. indecora** Walk. (31 d) ist eine sehr veränderliche Art, welche jedoch durch die graue Grundfarbe und durch einen kleinen, tief schwarzen Punkt am Hrde der Vflgl an der Spitze der Rippe 1 auf den ersten Blick erkannt werden kann. Beim typischen ♂ (31 d) sind die Vflgl oben bis zum Saume fast eintönig grau mit den beiden Querlinien deutlich und gerade oder fast gerade, dem Diskalpunkt klein und der Submarginallinie deutlich. Diese besteht aus 5 getrennten Abteilungen, je einem freien, schief gestellten Strich in 1 a, 2 und 5, einer schief gestellten Querlinie in 3—4 und aus Querstrichen in 6—9, welche zusammen eine gerade Linie bilden. Die Hflgl sind auf beiden Seiten hellgrau oder fast weiß mit oder ohne hellere Querbinde. Die Unterseite der Vflgl ist dunkelgrau mit heller Diskalquerbinde und helleren Rippen. Das ♀ ist dem ♂ ähnlich aber viel größer (Flügelspannung 42—57 mm) und gewöhnlich auch dunkler grau, besonders unten, wo die gelblichen Rippen gegen die schwarzgraue Grundfarbe scharf hervortreten; bisweilen sind die Flügel mehr oder weniger rehfärbig überzogen; der weiße Diskalpunkt der Vflgl fehlt. Die Raupe ist oben graubraun oder bläulichgrau, an den

Seiten dicht mit langen hellen Haaren bekleidet, die Prachtflecke sind braun oder schwarz mit brauner oder orange-gelber Begrenzung; Rückenwarzen klein schwarz oder teilweise orange-gelb; Kopf dunkel blaugrau oder braun, dicht haarig. Süd- und West-Afrika wenigstens bis Kamerun (Bamenda). — *nigrovittata* var. nov. (35 c) *nigrovittata*. ist eine Form des ♂, welche mir aus Kilima-Ndjaru in mehreren Exemplaren vorliegt. Sie weicht so erheblich vom typischen ♂♂ ab, daß ich sie ohne Bedenken als eine besondere Art betrachtet hätte, wenn nicht deutliche Uebergänge zu der Hauptform vorhanden waren. Vflgl oben im Saumfelde bis zur Diskallinie und vom Vrde bis zur Rippe 3 schwarzgrau; ein tief schwarzer Längsstreifen von der Flügelwurzel bis zur Spitze der Mittelzelle wo er sich mit dem Saumfelde vereinigt und den weißen Diskalpunkt einschließt; erste Querlinie wenig deutlich; zweite Querlinie nicht gerade, sondern im Felde 5 tief wurzelwärts eingebogen, so daß sie die Spitze der Mittelzelle erreicht und sich dann in gerader Linie bis zum Hrde fortsetzt; Analpinsel sehr lang grau oder schwärzlich. Hflgl hellgrau, gelblich weiß oder fast weiß.

B. bipars Walk. (? = *incompta* Walk.). Ob diese mir unbekannte Art von *indecora* verschieden *bipars*. ist oder nicht, ist nach der kurzen Beschreibung nicht möglich zu entscheiden. Die Beschreibung wurde nach einem ♀ gemacht; sie lautet: „Hell bräunlich rehfarbig. Fühler gelblich. Hlb und Hflgl matt gelblich. Vflgl mit zwei schmalen, fast geraden, schiefen, hell gelblichen Querbinden, welche sich gegen den Hrd etwas nähern; eine äußere, unterbrochene, schräg gestellte, hellgelbliche Zickzacklinie, welche saumwärts dunkel begrenzt ist. Flügel unten gelblich an der Wurzel und mit gelblicher Mittelbinde. Port Natal.“

HERRICH-SCHÄFFER führt seine *Gastropacha protracta* zu *bipars* Walk. Diese Identifizierung kann aber nicht richtig sein und H.-SCHÄFFERS Art stammt wahrscheinlich nicht aus Süd-Afrika, sondern aus Asien, mit dessen *Metanastria*-Arten sie große Ähnlichkeit hat.

14. Gattung: **Catalebeda** Auriv.

Eine sehr natürliche Gattung, welche nicht nur durch den Rippenbau (siehe oben S. 215), sondern auch durch die langen Palpen und die ganz eigentümlich gebildete Submarginallinie der Vflgl von der verwandten asiatischen Gattung *Metanastria* (Typus *hyrtaca* Cr., vgl. Bd. 10 Taf. 34 e) und von allen anderen äthiopischen Lasiocampiden abweicht. Die Submarginallinie besteht in allen Feldern (1 b—8) aus einem feinen, in der Mitte nach außen sehr lang und scharf gezackten Querstriche, dessen Form am besten aus den Abbildungen hervorgeht. Bei einigen Arten ist indessen die Submarginallinie mehr oder weniger undeutlich. Palpen gerade hervorgestreckt, fast doppelt so lang wie der Kopf, dicht und glatt beschuppt. Augen nackt. Fühler zweireihig gekämmt; Kammzähne beim ♂ in der Wurzelhälfte stark verlängert. Vorderschienen unbewaffnet; Hinterschienen nur mit Endsporen. Tarsen anliegend beschuppt. Vflgl beim ♂ länger und schmaler als beim ♀; ♂ mit langem Afterpinsel; ♀ ohne Afterwolle. Hinsichtlich des Rippenbaus genügt es auf die Gattungsübersicht zu verweisen. — Die Raupe ist unten abgeflacht, vorne im Thoraxteil oft etwas verdickt, mit sehr langen und langhaarigen Seitenzapfen der Glieder 1—3; die folgenden Glieder sind am vorderen und hinteren Rande mit Nadeln und steifen Haaren bekleidet, in der Mitte aber nackt oder beschuppt, wodurch breite oft lebhaft gefärbte Gürtel entstehen. Die Puppe ruht in einem pergamentartigen Gespinste, welches mehr oder weniger mit den scharfen Nadeln der Raupe bewaffnet ist.

Erste Artengruppe.

Hinterrücken oben mit scharf begrenztem, weißem oder hellem Fleck. Hflgl oben dunkel (schwarzgrau, grau, braun, rehfarbig oder wenigstens mit breiter, rotbrauner Saumbinde). Größere Arten mit einer Flügelspannung beim ♂ von 59 bis 100 mm, beim ♀ von 83—110 mm.

C. producta Walk. (31 e, 35 d). ♂. Schwarzgrau oder dunkelgrau; Hlb an den Seiten braun mit schwarzem *producta*. Afterpinsel. Vflgl oben dunkelgrau an der Wurzel des Hrdes rotbraun behaart und mit drei dunklen Schattenbinden, von denen die erste etwa 5 mm breit, fast gleichbreit und deutlicher als die beiden äußeren ist; sie steht fast senkrecht gegen die Mitte des Hrdes. Hflgl oben dunkelgrau mit drei gebogenen Schattenbinden und einem schwarzgrauen Felde nahe am Irde. Unterseite schwarzgrau mit helleren Rippen und Andeutungen der Schattenbinden der Oberseite. Das ♀ ist viel größer und heller gefärbt. Auf der Oberseite der Vflgl treten vier schmalere Schattenbinden undeutlich auf und die rotbraune Behaarung am Irde ist nur schwach angedeutet; ein heller Diskalpunkt ist deutlicher als beim ♂, wo sie kaum zu entdecken ist. Die Hflgl sind dünner beschuppt fast eintönig braungrau mit an der Spitze verdunkelten Fransen. Beide Flügel unten graubraun mit zwei deutlichen fast geraden Schattenbinden und fein gesprenkeltem Saumteil. — Die Raupe ist schwärzlich mit dunklem Kopfe und merkbar verdickten Thorakalgliedern; das erste Glied ist sehr kurz, fast einfarbig schwarz, am vorderen Rande aber mit breiten Fransen von langen weißen oder gelblichen Schuppen bekleidet, welche den Kopf wie ein Kragen umgeben. Die Glieder 2—4 sind oben dicht mit scharfen braunen, gelben oder schwarzen Nadeln besetzt; an den Seiten oberhalb der Fortsätze fehlen die Nadeln und sind durch helle Schuppen ersetzt; auch zwischen den Nadeln sind Schuppen eingestreut. Die Glieder 5—11 haben einen breiten, jederseits durch eine schmale schwarze Furche geteilten, von dicht gedrängten, großen, hellen Schuppen gebildeten, weißlichen Gürtel. Kamerun.

- strandi*. **C. strandi** *nom. nom.* (= *bimaculata* *Strd.* non *Walk.*) (31 e) weicht nur durch dunklere mehr eintönig graue Vflgl-Oberseite und hellere mehr braune Hflgl von *C. producta* ab. ♀ unbekannt. Deutsch Ost-Afrika.
- cuneilinea*. **C. cuneilinea** *Walk.* (= *bimaculata* *Walk.*) (31 e). Auch diese Art ist der erstgenannten Art sehr ähnlich, aber bedeutend größer und sowohl durch Färbung wie auch durch Zeichnung abweichend. Die Vflgl sind oben heller grau, am Hinterwinkel mehr oder weniger weißlich und fast überall deutlich dunkelbraun gesprenkelt; die dunkle Mittelquerbinde ist viel breiter und besonders dadurch abweichend, daß sie auf beiden Seiten unregelmäßig eingeschnitten ist; bei unbeschädigten Stücken hat der Körper oben zwei weißliche Flecke, einen auf dem Hinterrücken und einen auf dem ersten Gliede des Hlbs. Die Hflgl sind oben bräunlich rehfarbig mit dunkleren Schattenbinden. Flügel unten mit zwei Querbinden und am Vrde der Vflgl schwärzlicher Grundfarbe; die Hflgl unten dagegen viel heller als oben. — Die Raupe ist mehr zylindrisch als die von *C. producta*, ihre Grundfarbe ist schwarz mit breiten weißen Längslinien der Glieder 4—11. Kopf dunkel blaugrau mit schwarzen Punkten und schwarzer Behaarung. Erstes Glied in der vorderen Hälfte schwarz, dahinten blaugrau, zwischen beiden Farben mit einer Querreihe dunkler Haare. Glied 2 und 3 oben schwärzlich mit kleinen weißen Flecken und mit zahlreichen schwarzen und wenigen gelben Nadeln. Die Glieder 4—10 am Vrde und Hrde mit einer Querreihe von lebhaft orangegelben Stacheln, welche nach vorn von schwarzen Nadeln mehr oder weniger dicht begrenzt sind. Gespinst braun mit schwarzen Nadeln. Natal.
- jamesoni*. **C. jamesoni** *B.-Bak.* (= *violaseens* *Auriv.*). Kopf, Thoraxrücken, Brust, Unterseite des Hlbs, Oberseite der Vflgl und beim ♂ auch die Spitze des Hlbs sehr dunkel rotbraun, teilweise etwas dunkelviolet angefliegen. Hlb oben beim ♂ in der Mitte dunkel rehfarbig, beim ♀ fast bis zur Spitze gelb. Vflgl oben mit kleinen weißem Diskalpunkt, einer wenig deutlichen, gewöhnlich doppelten grauen Querbinde hinter der Mitte und einer oft undeutlich gezackten Submarginallinie. Hflgl beim ♂ rehfarbig gelb mit dunkelbraunen Fransen und dunkler Schattenbinde über der Mitte, beim ♀ an der Wurzel gelb, am Saume sehr breit rotbraun überzogen und in der Mitte gewöhnlich mit brauner Schattenbinde. Flügel unten an der Wurzel gelb, nach außen mehr (Vflgl) oder weniger (Hflgl) rotbraun verdunkelt mit gelblichen Rippen und zwei dunklen Querbinden. Gespinst groß, ellipsoid, hellgrau, sparsam mit schwarzen Nadeln besetzt. Rhodesia: Mashunaland; Nyassa-Land. Deutsch Ost-Afrika: Kigonsera.

Zweite Artengruppe.

Hinterrücken ohne weißen Fleck. Hflgl oben hell gelblich, am Irde etwas rehfarbig; ihre Fransen teilweise braun. Kleinere Arten mit einer Flügelspannung von 40 (♂)—60 (♀) mm.

- discocellularis*. **C. discocellularis** *Strd.* (31 e). Beim ♂ sind Kopf und Rücken graubraun, Hlb oben rehfarbig mit schwärzlichem Analpinsel. Vflgl oben fast eintönig dunkel rehfarbig mit sehr undeutlichen Querbinden, feiner Submarginallinie und winzigem weißen Diskalstriche. Vflgl unten rehfarbig mit zwei dunkleren Querbinden und helleren Rippen. Hflgl unten honiggelb ohne Querlinien. Das ♀ ist bedeutend größer mit deutlicheren Querbinden, deren Anordnung aus der Figur hervorgeht; Hlb oben gelblich, unten braun. Spanisch Guinea. Nyassa-Land. — Zwei aus dem Nyassa-Lande gleichzeitig mit den Schmetterlingen empfangene, hell grünliche, pergamentartige Gespinste gehören wahrscheinlich dieser Art an.
- elegans*. **C. elegans** *Auriv.* (32 a) ist mit der letzterwähnten Art nahe verwandt, weicht aber durch hellere Färbung und deutlichere Zeichnungen ab. Kopf und Rücken oben grau, dunkel gesprenkelt. Vflgl gewöhnlich mit hellerem, gelbem Spitzenfleck und auch in der Mittelzelle ähnlich aufgehellt; die Querstriche der Submarginallinie sind oft in drei dunkle Punkte, welche in einem Dreieck stehen, aufgelöst; ein deutlicher weißer Querstrich am Ende der Mittelzelle. ♀ unbekannt. Süd-Kamerun.

15. Gattung: **Taragama** *Moore*.

Diese formenreiche Gattung ist sowohl in der paläarktischen und indoaustralischen wie auch in der äthiopischen Region vertreten. Die ♂♂ sind kleiner als die ♀♀ und oft auch durch Zeichnung und Form der Hflgl von den ♀♀ sehr verschieden. Der Rippenbau ist schon oben in der Gattungsübersicht beschrieben. Endglied der Palpen kurz, etwas hängend. Augen nackt. Vordersehienen unbewaffnet. Hintersehienen nur mit Endsporen. Die ♂♂ sind durch langen und schlanken Hlb mit langem, aber dünnen Haarpinsel und schmalen, spitzigen Vflgl ausgezeichnet. Die ♀♀ ohne Afterwolle. Die Zeichnung der Vflgl-Oberseite ist sehr charakteristisch; sie besteht aus einem dunklen, bisweilen undeutlichen Punkt oder Querstrich am Ende der Mittelzelle, zwei hellen oder dunklen Querlinien a u ß e r h a l b der Mittelzelle und einer oft ganz undeutlichen Submarginallinie. Die Gattung ist demnach dadurch ausgezeichnet, daß die subbasale Querlinie der Vflgl völlig fehlt und daß die beiden anderen Querlinien hinter der Mittelzelle verlaufen; bei einigen Arten der ersten Gruppe tritt zwar in den Feldern 1 a—2 eine weiße Querlinie auf, welche scheinbar als eine subbasale Querlinie auftritt, tatsächlich aber das hintere Ende der scharf gebogenen oder oft unterbrochenen ersten Querlinie ist (vgl. die Abbildungen von *cristatum*) (32 a). Hflgl oben ohne Zeichnungen oder mit einer hellen Querbinde. Die Pata-

gien (Schulterdecken) sind stets ganz oder zum Teil gelb, tief braun oder schwärzlich und dadurch vom Halskragen und Thoraxrücken, welche gewöhnlich grau oder hellbraun sind, scharf unterschieden. — Weiteres über die Gattung vgl. Bd. 2, S. 175 und Bd. 10, S. 393.

Die zahlreichen Arten bilden vier natürliche Artengruppen.

U e b e r s i c h t d e r A r t e n g r u p p e n .

- I. Die äußere Querlinie der Vflgl ist weiß oder weißlich, selten sehr undeutlich oder gelblich, oder ganz fehlend, stets schief gestellt und mehr oder weniger geschlängelt oder gewinkelt, selten in Flecke aufgelöst.
- A. Vflgl oben dicht an der Wurzel mit einem weißen oder hellgelblichen, aus Haaren gebildeten Punkte (nicht mit subbasalen, hellen Zeichnungen zu verwechseln). Die innere helle Querlinie gewöhnlich wenigstens am Vrde oder am Hrde angedeutet. Erste Artengruppe.
- B. Vflgl ohne weißen Wurzepunkt der Oberseite. Die innere Querlinie der Vflgl völlig fehlend.
- α. Vflgl auch ohne äußere Querlinie. Zweite Artengruppe.
- β. Vflgl mit äußerer Querlinie, welche am Vrde nahe an der Vflglspitze anfängt und beim ♀ erst nahe an der Wurzel des Hrdes endet. Dritte Artengruppe.
- II. Beide Querlinien der Vflgl deutlich schwärzlich oder grau, gerade oder gebogen, nicht aber geschlängelt oder gezackt. Vflgl ohne weißen Wurzepunkt, oben am Hrde fast immer mit einem scharf begrenzten, von der Wurzel ausgehenden, nach außen zugespitzten Längsfelde (Hrdfeld), welches dieselbe Farbe wie die Hflgl hat und, wenn die Flügel ausgebreitet sind, eine Fortsetzung des Vrdes der Hflgl vortäuscht. Vierte Artengruppe.

Erste Artengruppe.

Zu dieser Gruppe gehören die mit *T. repandum* (Bd. 2, Taf. 29 a) am nächsten verwandten Arten. Sie zeichnen sich durch den hellen Wurzepunkt und die schiefen, scharf geschlängelten Querlinien der Vflgl aus. Die innere, oft undeutliche oder unterbrochene Querlinie der Vflgl fängt etwas hinter der Mitte des Vrdes an, ist bis zur Rippe 4 fast gerade und senkrecht gegen den Vrd, biegt sich dann gegen die Wurzel um, folgt dem Hrd der Mittelzelle bis zur Rippe 3 und biegt sich darauf fast senkrecht gegen den Hrd um. Die äußere Querlinie ist gewöhnlich bis zum Hrde deutlich und zusammenhängend: sie verläuft mit dem Saume fast parallel, bildet aber stets an der Rippe 5 einen eingehenden Winkel und geht von der Rippe 2 gerade zum Hrde. Die ♂♂ sind viel kleiner als die ♀♀, haben schmälere Vflgl und kleinere Hflgl.

Die nächst folgenden vier Arten weichen von den übrigen dadurch ab, daß die beiden weißen Querlinien der Vflgl-Oberseite dick, stark geschlängelt und zusammenhängend oder fast zusammenhängend sind.

T. cristatum Cr. (32 a). Kopf, Halskragen und Oberseite des Hlbs grau; Schulterdecken hellbraun. *cristatum*. Bauch braun mit weißlichen Segmenträndern. Vflgl oben rotbraun. Hflgl etwas heller braun mit weißlicher Mittelbinde. Fransen beider Flügel weißlich. Kapland.

T. capense Auriv. (32 a) ist kleiner und weicht besonders durch die submarginalen gelblichen Flecke *capense*. der Vflgl und den gelben Fleck am Analwinkel der Hflgl ab. Kapland.

T. sodalium Auriv. Olivengrau; Palpen und hintere Hälfte der Schulterdecken orange gelb. Vflgl *sodalium*. oben olivenfarbig, viel heller am Saume; an der Wurzel und in der Mitte orange gelb; die innere weiße Querbinde ist zwischen den Rippen 5 und 3 unterbrochen; die äußere tief geschlängelt. Hflgl weiß mit einem kleinen dunklen Fleck am Analwinkel. Beide Flügel unten gelblich weiß mit einer breiten, dunklen Querbinde vom Vrde der Vflgl bis zur Rippe 5 der Hflgl. Flügelspannung 48 mm. Britisch Ost-Afrika.

T. rangei Gaede (32 b) ist der *T. sodalium* sehr ähnlich, hat aber eine mehr eintönige und dunklere *rangei*. Grundfarbe der Oberseite beider Flügel und eine nicht unterbrochene innere weiße Querbinde der Vflgl. Südliches Nama-Land.

Die jetzt folgenden Formen sind alle mit *T. repandum* Hbn. und unter sich nahe verwandt und bisweilen schwer zu unterscheiden. Sie zeichnen sich dadurch aus, daß die weißen Querlinien der Vflgl stets schmal sind und die innere immer in der Mitte unterbrochen ist, so daß sie aus zwei weit getrennten Abteilungen, einer am Vrde zwischen dem Vrde und der Rippe 5 und einer nahe der Wurzel zwischen der Rippe 2 und dem Hrd besteht: diese ist bisweilen undeutlich oder fehlt. Um die Unterschiede der sehr nahe verwandten Arten klar machen zu können, ist es notwendig, die Geschlechter, jedes für sich, zu betrachten.

U e b e r s i c h t d e r ♂♂.

- I. Saum der Hflgl zwischen den Rippen 2 und 7 deutlich ausgerandet (konkav), an der Rippe 7 und am Hinterwinkel ausgezogen.
- A. Hflgl oben am Vrde und Irde weißlich aufgehellt, am Saume schmal weißgrau gesprenkelt und mit weißlichen Fransen. *T. abyssinicum*.

B. Hflgl oben fast eintönig rotbraun oder dunkel graubraun, am Saume eher verdunkelt als aufgehellt; Fransen nicht oder sehr schmal weißlich. *T. concavum.*

II. Saum der Hflgl nicht ausgerandet (konkav).

A. Saum der Hflgl zwischen den Rippen 2 und 7 ganz oder fast gerade, an der Rippe 7 und am Hinterwinkel etwas hervortretend. *T. polydora.*

B. Saum der Hflgl völlig abgerundet.

†. Die hellen Querlinien der Vflgl sind wenigstens zum Teil deutlich.

*. Die äußere helle Querlinie der Vflgl zwischen den Rippen 8 und 10 deutlich gebogen, saumwärts konvex. *T. repandum.*

**.. Die äußere helle Querlinie der Vflgl zwischen den Rippen 8 und 10 ganz gerade.

1. Hflgl oben eintönig rehfarbig oder rotbraun ohne helle Querbinde, höchstens am Analwinkel etwas weißlich behaart. *T. carinatum.*
? T. rufarium.

2. Hflgl oben weiß oder weißlich mit breiter dunkler Saumbinde und dunklem Saumfleck in 1 c und 2; am Irde breit weiß. *T. diplocyma.*

†. Die innere helle Querlinie der Vflgl fehlt vollständig und die äußere ist sehr fein und nur zwischen dem Vrde und der Rippe 4 bemerkbar; sie ist zwischen dem Vrde und der Rippe 7 ganz gerade. *T. uniforme.*

U e b e r s i c h t d e r ♀♀.

I. Die hellen Querlinien der Vflgl-Oberseite wenigstens am Vrde deutlich.

A. Die äußere helle Querlinie der Vflgl ist fast gerade, fängt nahe an der Flügelspitze an und endet an der Mitte des Hrdes. Die innere Querlinie fehlt oder ist nur am Vrde deutlich. Hflgl oben gelblich rehfarbig ohne Zeichnungen. *T. butiti.*

B. Die äußere helle Querlinie der Vflgl mehr oder weniger geschlängelt und gebogen; die innere wenigstens am Vrde deutlich.

†. Die Hflgl oben eintönig dunkel, ebenso so dunkel wie die Vflgl, einfarbig ohne Zeichnungen oder mit heller Mittelquerbinde, selten sind sie heller als die Vflgl. grau oder hellgrau, in diesem Falle aber ist die helle äußere Querlinie der Vflgl zwischen den Rippen 8 und 10 deutlich saumwärts gebogen.

*. Die äußere weiße Querlinie der Vflgl am Hrde ebenso dick und deutlich wie am Vrde, zwischen dem Vrde und der Rippe 6 ganz gerade. Hflgl oben mit feiner heller Querbinde. *T. misanum.*

**.. Die äußere weiße Querlinie der Vflgl am Hrde feiner und undeutlicher als am Vrde.

1. Die äußere weiße Querlinie der Vflgl am Vrde etwas verdickt und wurzelwärts gebogen, zwischen den Rippen 8 und 10 saumwärts konvex.

a. Hflgl oben eintönig rehfarbig oder rotbraun mit oder ohne helle Mittelbinde. Die Querlinien der Vflgl am Vrde etwa 7—8 mm voneinander getrennt. *T. carinatum*

b. Hflgl oben violettgrau oder an der Wurzel weißgrau. Die Querlinien der Vflgl am Vrde etwa 10 mm voneinander getrennt. *T. repandum.*

2. Die äußere weiße Querlinie der Vflgl am Vrde nicht verdickt, zwischen dem Vrde und der Rippe 6 völlig gerade. *T. polydora.*

†. Die Hflgl oben im Wurzelteil weiß oder weißlich. Die äußere helle Querlinie der Vflgl zwischen dem Vrde und der Rippe 7 ganz gerade. Hlb oben weißlich.

*. Kopf, Halskragen und Mittlrücken wie auch die Schulterdecken rotbraun. *T. diplocyma.*

**.. Kopf, Halskragen und Mittlrücken grau; nur die Schulterdecken gelbbraun oder rotbraun.

1. Größer, Flügelspannung etwa 67 mm. Saumbinde der Hflgl-Oberseite breiter. *T. nyassanum.*

2. Kleiner, Flügelspannung etwa 50 mm. Saumbinde der Hflgl schmal. *T. concavum.*

II. Vflgl oben einfarbig rotbraun ohne Querlinien und nur mit weißem Wurzelpunkt. *T. uniforme.*

butiti. **T. butiti** B. Bak. (32 a). Uganda und Ruwenzori.

repandum. **T. repandum** Hbn. ist in Bd. 2, p. 175, Taf. 29 a beschrieben und abgebildet worden. In Adamaua von Dr. A. SCHULTZE angetroffen.

carinatum. **T. carinatum** Wallgr. (32 a). Süd-Afrika.

misanum. **T. misanum** Strd. (32 a). Das ♂ ist nicht bekannt. Togo-Land: Misahöhe.

polydora. **T. polydora** Drc. (32 b). Delagoa-Bay und (?) Deutsch Ost-Afrika. — **obliquatum** Strd. (32 b) weicht nur dadurch ab, daß beim ♀ die innere helle Querlinie am Vrde gegen die Flügelspitze gebogen und nicht senkrecht gegen den Vrd gerichtet ist. Congo-Gebiet.

rufarium. **T. rufarium** B.-Bak. ist mir unbekannt. Die Beschreibung ist nicht hinreichend um die Art in der Uebersichtstabelle aufnehmen zu können. Aus derselben mag angeführt werden; Palpen oben grau, unten rotbraun. Kopf und Halskragen grau; Thoraxrücken rötlich, Schulterdecken tief rostbraun. Hlb oben rötlich, unten grau. Vflgl oben dunkel rötlich grau mit weißem Wurzelpunkt und außerhalb derselben mit einem länglichen, gelblich rostfarbigen Flecke, welcher nahe seinem äußeren Ende vom basalen Teil der inneren weißen Querlinie, welche Linie fast senkrecht gegen den Hrd steht, an der Zelle unterbrochen ist und hinter der Zelle bis zum Vrde fortgesetzt ist. Ein kleiner rostfarbiger Fleck am Ende der Mittelzelle. Die äußere weiße Querlinie ist zwischen den Rippen 1 und 3 tief gewinkelt und setzt sich dann gewinkelt und wellenförmig bis zum

Vrde nahe an der Spitze fort. Am Vrde zwischen den Querlinien und nach hinten bis zur Rippe 3 ist der Flügel dunkel rotbraun. Hflgl einfarbig rotbraun mit hellgrauen Fransen. — Das ♀ ist dem ♂ ähnlich, hat aber den Hlb oben weißgrau und die Vflgl heller und mehr rötlich mit deutlicheren weißen Querlinien und undeutlichen rötlichen Flecken außerhalb der äußeren Querlinie. Hflgl hell rötlich gelbgrau mit einer undeutlichen weißlichen Querbinde. Flügelspannung des ♂ 42 mm, das ♀ 82 mm. Nordost-Rhodesia. — Die Art ist offenbar größer als die anderen nächst verwandten Arten, wie sie sich aber von *T. carinatum* und *polydora* unterscheidet geht nicht sicher aus der Beschreibung hervor.

T. diplocyma *Hmps.* (32 b). Uganda und Ruwenzori.

diplocyma.

T. abyssinicum *Auriv.* (35 f). Das ♀ ist nicht bekannt. Abessinien.

abyssini-
cum.

T. concavum *Strd.* (32 b, c). Süd- und Ost-Afrika.

concavum.

T. nyassanum *Strd.* (32 c). Das ♂ ist unbekannt. Am Nyassasee.

nyassanum.

T. madibirensis *Wichgr.* soll mit *nyassanum* nahe verwandt sein, ist mir aber völlig unbekannt. Die Beschreibung, welche vermutlich für ein ♀ gilt, lautet: „Vflgl oben: Zweidrittel von der Basis aus in trübem Goldocker, nach außen grauer verdunkelt. In der Mitte des Vrdes ein kreuzförmiger weißer Fleck. Abschluß nach außen durch eine grau und weiße, in drei nach außen gewölbten Bogen sich schwingende Linie, deren Fußpunkte bei Rippe 7, 4 und 2 sind, dort verläuft sie schwach an der letzteren, bis ungefähr zu ihrer Mitte und geht dann nur als weißer Strich senkrecht zum Hrde. Der Außenteil des Flügels ist erheblich heller grau bis gelbbraun gefärbt und mit weißen Fransen abgeschlossen. Hflgl oben: Schmutzig gelbweiß mit bräunlicher Verdunkelung nach außen und braunem Fleck am Analwinkel, der in zwei schwärzlichen Punkten am Rande endigt. Ird auffallend mit weißlicher Behaarung. Saum angedeutet, Fransen heller. Flügelspannung 55 mm.“
Deutsch Ost-Afrika: Madibira.

madibi-
rens.

T. uniforme *sp. n.* (35 f). ♂. Palpen rötlich. Kopf und Halskragen grau mit eingemischten dunkleren Haaren. Schulterdecken rotbraun am Vrde schwarz gesäumt. Rücken braun mit eingemischten grauen Haaren. Hlb oben hellbraun mit eingemischten weißlichen Haaren, unten und an der Spitze schwarzbraun. Vflgl oben dunkel rötlichbraun, fast überall aber besonders am Saume grau überzogen. Ein kleiner weißer Wurzelpunkt. Die Felder 1 b und 5 an der Wurzel lebhaft rotbraun; ähnliche aber hellere und wenig deutliche Flecke im Saumteil der Felder 1 b—5. Die innere Querlinie fehlt vollständig und die äußere ist nur zwischen dem Vrde und der Rippe 4 oder 3 sehr schwach angedeutet, grau; Hflgl oben hell rehfarbig am Ende der Rippe 1 b mit dunklem Fleck. Beide Flügel unten rötlich braun ohne Zeichnung, am Irde der Hflgl aufgehellt. Flügelspannung 41 mm. — Beim ♀ sind beide Flügel oben und unten rötlichbraun ohne Zeichnungen; Vflgl jedoch oben dunkler und mit weißem Wurzelpunkt. Palpen braun, Brust graubraun. Kopf, Halskragen, Rücken und Hlb oben grau. Schulterdecken kastanienbraun, weiß gesäumt. Hlb unten gelblichgrau. Flügelspannung 68 mm. Süd-Afrika: Namakunde.

uniforme.

Zweite Artengruppe.

Diese Artengruppe umfaßt nur eine Art, welche sich von allen anderen Arten dadurch unterscheidet, daß die beiden Querlinien der Vflgl-Oberseite völlig fehlen.

T. dilutum *Auriv.* (32 c). ♀. Gelblichweiß. Palpen und Schulterdecken ockergelb. Tarsen schwarz geringelt. Augen nach außen von gelbbraunen Haaren umgeben. Kammzähne der Fühler braungelb. Vflgl oben über die Mitte hinaus sehr hell ockergelblich mit einem schwarzen Punkte am Ende der Mittelzelle, am Saume breit weißgelb; die Grenze zwischen den beiden Farben ist sehr unregelmäßig und endet an der Mitte des Hrdes. Hflgl und die Unterseite beider Flügel gelblichweiß. ♂ unbekannt. Bornu.

dilutum.

Dritte Artengruppe.

Die zu dieser Gruppe gehörenden Arten sind sowohl durch die überaus große Verschiedenheit der Geschlechter, wie auch durch die sehr abweichende Zeichnung der Oberseite der Vflgl bei den ♀♀ ausgezeichnet. Bei den ♀♀ fängt die äußere weiße Linie der Vflgl am Vrde nahe der Flügelspitze an, folgt dann gewellt oder etwas gezackt dem Saume und dem Hrde bis nahe an der Flügelwurzel; die dadurch nach innen begrenzte Binde ist schmal und dunkler als die Grundfarbe.

T. splendens *Drc.* (32 c). ♂. Vflgl oben an der Wurzel der Felder 1 b und 2 und am Ende der Mittelzelle goldglänzend beschuppt, dann braungrau mit der Rippe 8 bis zur weißen Querlinie schwärzlich; diese fängt nahe an der Flügelspitze an, ist bis zur Rippe 6 gerade, bildet dort einen Winkel, geht dann in gerader Richtung wurzelwärts bis zur Mitte der Rippe 5 und biegt sich dort wieder zum Hrde, den sie nahe am Hinterwinkel erreicht, um; sie ist in ihrer ganzen Länge saumwärts breit rotbraun oder braungelb begrenzt: Hrd in der Saumhälfte lang behaart. Hflgl oben braun, nach außen breit schwärzlich verdunkelt. — ♀. Kopf, Rücken und Unterseite grau. Halskragen und Oberseite des Hlbs braun; Schulterdecken braungelb, weißlich

splendens.

gesäumt. Vflgl oben dunkelbraun mit schwarzem Diskalpunkt; Querlinie nach außen rötlich gesäumt, Saumbinde schwarzgrau. Hflgl schwarzgrau an der Wurzel bräunlich. Sierra-Leone bis Kamerun.

vesta. **T. vesta** Drc. (32 c, d). ♂. Weicht durch Farbe, Zeichnung und Form der Hflgl von allen anderen ♂♂ der Gattung ab. Palpen, Fühler, Schulterdecken, Brust, Beine und Unterseite des Hlbs schwarz; die Glieder 2—5 der Tarsen grauweiß. Kopf und Thoraxrücken bräunlichgrau. Hlb oben schwärzlich, an den Seiten graubraun. Flügel halbdurchsichtig, rußschwarz. Vflgl mit schwarzem Diskalpunkt und einigen weißlichen Punkten oder Strichen am Hrd und am Saume. Hflgl an der Wurzel grau und am Irde weißlich; ihr Saum nahe am Analwinkel mit drei stumpfen Zähnen. — ♀ weicht vom ♀ des *T. splendens* durch hellere Grundfarbe der Vflgl, weiße Hflgl und weißliche Oberseite des Hlbs ab. Nigeria bis Uganda.

Ob die folgende, mir nur durch die Beschreibung bekannte Art zu dieser Gruppe gehört oder überhaupt ein *Taragama* ist, ist ganz unsicher.

postalbidum. **T. postalbidum** Schs. ♂, ♀. Palpen und Unterseite des Körpers goldbraun. Kopf und Halskragen grau mit einer braunen Mittellinie. Thorax mit braunen und grauen Streifen. Hlb oben weißlich, an den Seiten braungelb. Vflgl rötlichbraun mit gelben Rippen; von der Mitte des Vrdes eine sehr gezackte graue, an beiden Seiten schwarz gesäumte Querbinde, welche sich gegen die Spitze umbiegt und sich dann gegen die Wurzel des Hrdes richtet; eine wellenrandige, submarginale, dunkle Linie geht von der Flügelspitze bis zur Mitte des Hrdes; diese Linie ist saumwärts von einer breiten weißlichen Schattenbinde, welche nach vorn von einer braunen Linie geteilt und am Hrd braun überzogen ist. Hflgl weiß, am Saume breit rotbraun. Fransen braun mit einem gelben Fleck am Ende jeder Rippe. — Beim ♂ sind die Oberseite des Hlbs und die Hflgl rotbraun. Flügelspannung des ♂ 50 mm, des ♀ 82 mm.“ Sierra-Leone.

Vierte Artengruppe.

Die Arten dieser Gruppe unterscheiden sich sofort von denen der anderen Gruppen durch die glatt verlaufenden, fast immer dunklen Querlinien der Vflgl und das eigentümliche Hrdfeld derselben. Die Submarginallinie der Vflgl ist, wenn ausgebildet, treppenförmig und der weiße Wurzelpunkt der Vflgl fehlt völlig. Die zahlreichen Arten bilden zwei natürliche Untergruppen.

Erste Untergruppe.

Die äußere Querlinie der Vflgl fängt am Vrde 5—11 mm vor der Flügelspitze an, ist gerade oder nach außen konvex und erreicht fast die Mitte des Hrdes.

congoense. **T. congoense** Auriv. (32 d, e) bildet gewissermaßen einen Uebergang zu den Arten der ersten Gruppe, indem das Hrd-Feld der Vflgl fehlt oder kaum angedeutet ist, beide Querlinien wurzelwärts weißlich gesäumt sind und die innere vom Vrde bis zur Rippe 5 ganz gerade ist. Die äußere Querlinie ist fast gerade und erreicht den Hrd. Die Färbung und Zeichnung sowie die Unterschiede der Geschlechter gehen aus den Figuren hervor. Congo-Gebiet: Katanga. — **majus** nom. nov. (32 e) ist größer und dunkler braun mit dem Kopfe und dem Halskragen violettgrau. Das ♂ unbekannt. Nyassa-Land: Mlanje.

makomanum. **T. makomanum** Strd. (33 a) hat wie alle folgende Arten ein deutliches Hrdfeld des Vflgls, welches durch seine hellere Farbe sich von der übrigen Flügelfläche scharf abhebt. Die Querlinien sind weißlich, die innere fast S-förmig gebogen und die äußere fast ganz gerade. Die Submarginallinie ist treppenförmig und das Hrdfeld hellgrau. — Als ♂ dieser Art beschrieb STRAND ein Tier, welches durch tiefbraune Schulterdecken, rotbraune Oberseite beider Flügel, schwarze, nach außen schwach konvexe Querlinien und ein durch eine rein weiße Linie nach vorn begrenztes Hrdfeld des Vflgl abweicht. Es gehört wahrscheinlich einer anderen Art an und mag **confusum** nom. nov. (33 a) benannt werden.

scapulosum. **T. scapulosum** Feld. (33 a) ist nur durch die hier kopierte Figur FELDERS bekannt. Sie steht der folgenden Art nahe, weicht aber durch den schwärzlichen Wurzelteil der Vflgl-Oberseite ab. Natal.

cuneatum. **T. cuneatum** Dist. (32 d). Hflgl oben und Hrdfeld der Vflgl hell graulich rehfarbig, dieses an der Wurzel scharf gewinkelt und dort silberweiß begrenzt. Vflgl oben dunkler (♂) oder heller (♀) rotbraun; innere Querlinie nach außen schwach konvex; äußere Querlinie fast gerade oder schwach gebogen, s a u m w ä r t s hell gesäumt. Saum außerhalb der Treppenlinie etwas dunkler braun. Kopf, Halskragen und Rücken violettgrau; Schulterdecken tief rotbraun. Transvaal bis Nyassa-Land.

gamma. **T. gamma** Auriv. (32 d). Dunkel violettbraun; Schulterdecken in der Mitte mit großem rotbraunem Fleck. Vflgl: äußere Querlinie schwärzlich, gebogen, nach außen konvex; Submarginallinie schwärzlich fast gleichförmig gebogen und mit dem Saume gleichlaufend. Hrdfeld klein, dunkelbraun an der Wurzel scharf gewinkelt, mit dickem weißen Winkelhaken. Congo-Gebiet.

T. bakeri Riel. ♂. Körper mit Ausnahme der dunkleren und tiefer gefärbten Schulterdecken rotbraun; Hlb unten mit weißlichen Querstrichen. Vflgl oben rotbraun mit den Querlinien fein und weißlich; die innere gebogen nach außen konvex, die äußere sehr schwach gebogen mit dem Saume fast gleichlaufend. Hrdfeld nach vorn durch eine weiße Linie begrenzt. Flügelspannung 34—38 mm. ♀ unbekannt. Senegal. *bakeri.*

T. cervinum sp. n. ♂. Der ganze Körper samt den Schulterdecken und die Unterseite der Flügel rehh Braun; Kopf und Halskragen etwas dunkler; Analpinsel dunkelbraun. Vflgl oben eintönig rotbraun; Querlinien schwärzlich nach außen schwach konvex gebogen, die äußere den Hrd erreichend. Submarginallinie undeutlich. Hrdfeld klein, kaum heller als die Grundfarbe, an der Wurzel gewinkelt und dort undeutlich weiß begrenzt. Hflgl oben hell gelblich rehhfarbig am Irde rotbraun behaart. Flügelspannung 38 mm. Sierra-Leone. *cervinum.*

T. basale Walk. gehört vielleicht zu dieser Gruppe. Die Beschreibung lautet: „♂. Grau. Fühler schwärzlich. Thorax hinten an jeder Seite mit einem großen rostbraunen Fleck. Hlb matt rotgelb. Beine gelblich. Vflgl rotbraun mit einem schwarzen Diskalpunkt nahe an der Wurzel, zwei schwarzen nach außen weiß gesäumten Querlinien und einigen schwarzen Punkten nahe am Saume. Hflgl rehhfarbig. Flügelspannung etwa 36 mm.“ Sierra-Leone. *basale.*

T. fuscum Auriv. (32 d). ♂. Schwarzgrau. Schulterdecken mit schwarzbraunem Längsfleck. Vflgl mit den Querlinien schwarz, gleichlaufend, gebogen, nach außen konvex. Submarginallinie treppenförmig, oft nach innen undeutlich gelblich begrenzt. Hrdfeld klein dunkelgrau, nahe an der Wurzel gewinkelt und dort mit einer feinen silbernen Grenzlinie. Flügelspannung 33 mm. — Beim ♀ sind die Vflgl mehr eintönig gefärbt und das Hrdfeld heller. Flügelspannung 50 mm. — Britisch Ost-Afrika: Kikuyu; Uganda; Elgon. *fuscum.*

T. strandi nom. nov. (= [Pachypasa] tessmanni Strd.) (33 a). Diese ausgezeichnete Art wurde als *strandii*. *Pachypasa* beschrieben, gehört aber der nicht gestielten Rippen 4 und 5 der Vflgl wegen zu *Taragama* und zur vierten Gruppe (ersten Untergruppe) dieser Gattung mit deren Arten sie durch die ganz gerade, am Vrde weit vor der Spitze beginnende äußere Querlinie, die treppenförmige Submarginallinie und den Hrdfleck übereinstimmt. Von den übrigen Arten derselben Untergruppe weicht sie durch den gewellten oder fast gezaekten Saum beider Flügel, durch die schwarze innere Querlinie der Vflgl, welche vom Vrde bis zur Rippe 2 schwach nach außen gebogen ist, dann gerade gegen die Flügelwurzel gerichtet ist und sich nahe an der Wurzel senkrecht gegen das Hrdfeld umbiegt. Das Hrdfeld nahe an der Wurzel gewinkelt und dort mit einer kurzen weißen Querlinie ganz wie bei vielen anderen *Taragama*-Arten. Die Färbung und übrige Zeichnung geht aus der Abbildung hervor. Das ♂ ist nicht bekannt. Guinea: Alen. — Da schon früher ein *Taragama tessmanni* beschrieben war, mußte der Namen dieser Art geändert werden.

Zweite Untergruppe.

Die äußere, gewöhnlich dunkle Querlinie der Vflgl geht aus der Flügelspitze oder ganz nahe derselben aus, ist gerade oder etwas gebogen nach außen konkav und erreicht das Hrdfeld nahe dessen äußeren Ende.

1. Arten, bei denen der Vrd des Hrdfeldes der Vflgl bis zur Flügelwurzel gleichförmig gebogen oder nur undeutlich gewinkelt ist und keine scharf hervortretende weiße Begrenzung hat.

T. superbum Auriv. (32 f). ♀. Körper samt den Schulterdecken. Hflgl und Hrdfeld der Vflgl hell rehhfarbig. Vflgl oben an der Wurzel bis zur Mitte des Vrdes und in den Feldern 2—4 bis über die Querlinie hinaus gelb, dann mit sehr großem kastanienbraunem Felde zwischen dem Vrd, der Rippe 5 und der Querlinie. Saumteil violettgrau mit schief gestellten rotbraunen Querstrichen in 4—7. Die innere Querlinie fehlt, die äußere ist gerade und nach hinten undeutlicher. ♂ unbekannt. Kamerun. *superbum.*

T. graberi Dew. (32 e). ♀. Körper oben hellgrau, unten graubraun. Schulterdecken rein schwarz. Vflgl oben im Wurzeldrittel schwärzlich nach außen allmählich heller, am Saume dunkelgrau; innere Querlinie kaum bemerkbar, äußere schwach gebogen in die Flügelspitze, außerhalb derselben 3—4 gerundete gelbliche Flecke in 5—8; Hrdfeld hellgrau, den Hinterwinkel fast erreichend. — ♂ (= *sjöstedti* Auriv.) hat eine dunkelbraune Grundfarbe der Oberseite beider Flügel und dunkel rotbraune Schulterdecken. Die Zeichnung geht aus der Abbildung (36 c; Typus von *sjöstedti*) hervor. Congo-Gebiet: Chinchoxo; Kamerun. *graberii.*

T. fuliginosum Holl. (33 b). Durch die Liebeshwürdigkeit des Herrn Dr. HOLLAND habe ich die hier wiedergegebene Abbildung seiner Art erhalten. Nur das ♂ ist bekannt. Die Beschreibung HOLLANDS lautet: „Mit *T. livida* durch Form und Größe verwandt, aber durch die oben und unten rußschwarze Grundfarbe verschieden. Der breite, nach außen erweiterte, mediane Längsstreifen, welcher bei *livida* vorkommt, ist auch für diese Art auszeichnend und scheidet sich nur durch seine tiefer schwarze Farbe von der Grundfarbe ab. Die Querlinien der Vflgl fehlen völlig, wie auch die hellen Submarginalpunkte. Flügelspannung 40 mm.“ Ogowe-Fluß. *fuliginosum.*

T. guineanum Strd. (33 b) ist der *T. graberi* sehr ähnlich und weicht nur durch dunklere Färbung des Körpers und der Hflgl ab. Beim ♀ ist die äußere dunkle Querlinie der Vflgl nur zwischen dem Hrdfelde

und der Rippe 7 oder 8 erkennbar und auf den Vrd gerichtet, beim ♂ ist sie kräftig, ganz gerade und geht von der Flügelspitze bis zum Irde. Spanisch Guinea. —

distinguendum.

T. distinguendum *Auriv.* (= *aculeatum Fawc.*) (32 e) ist eine dritte mit den beiden vorhergehenden sehr nahe verwandte Art oder Rasse. Kopf, Körper, Oberseite der Hflgl und Unterseite beider Flügel bräunlich grau (♀) oder braun (♂). Schulterdecken tief rotbraun. Analpinsel des ♂ schwärzlich. Vflgl oben dunkler (♂) oder heller (♀) rotbraun. Hrdfeld von der Farbe der Hflgl oder beim ♂ noch dunkler; erste Querlinie nach außen konvex, beim ♀ oft kaum erkennbar; die äußere ist schwach gebogen, nach außen konkav, oder fast gerade und mündet beim ♂ in die Flügelspitze und beim ♀ in den Vrd dicht vor der Spitze. — Die Raupe hat eine graugelbliche Grundfarbe mit zahlreichen schwarzen Längslinien, dicht behaarten Prachtflecken auf dem Rücken der Glieder 2 und 3 und großen länglichen, schwarzen oder schwarz umgebenen Rückenflecken der Glieder 4—11. Gespinst dünn und weich, gemeinsam für mehrere Stücke. Die Raupe gesellschaftlich auf eine Meliacee, *Trichilia dregeana* (Harr. und Sond.). Natal und Nyassa-Land.

camerunicum.

T. camerunicum *Auriv.* (33 b). ♂. Kopf, Palpen, Thorax und Hlb bis zur Spitze eintönig graugelblich; Schulterdecken mit dunkel rotbraunem Flecke. Vflgl oben graugelblich, am Saume bis zur äußeren Querlinie rötlich; ein tief schwarzer Diskalpunkt; innere Querlinie dunkelbraun, schwach gebogen, am Vrde undeutlich; äußere Querlinie schwärzlich, gebogen, von der Spitze bis zur Rippe 2; von der Flügelwurzel geht längs dem Hrde der Mittelzelle ein dunkelbrauner Längsstreifen, welcher sich mit der Querlinien vereinigt und an der äußeren derselben endet; Hrdfeld sehr lang, den Hinterwinkel erreichend, nicht an der Wurzel gewinkelt, nach vorn vom braunen Längsstrahl begrenzt. Hflgl oben am Vrde und Irde gelblich, in der Mitte bräunlich. Flügel unten rotbraun mit helleren Rippen. ♀ unbekannt. Kamerun.

Die drei folgenden Arten sind mir unbekannt und nach den Beschreibungen nicht sicher zu deuten.

directum.

T. directum *Mab.* „Vflgl schokoladebraun, heller am Saume; Fransen schwarz mit heller Saumlinie. Eine schwarze, nach außen violettgrau gesäumte Linie geht vom Vrde nahe an der Flügelspitze und erreicht den Hrd, worauf sie sich wurzelwärts umbiegt und nahe an der Wurzel einen Winkel bildet. Der Raum zwischen dieser Linie und dem Hrd ist sehr hell gelbbraun, wie auch der Vrd. Saumteil mit einer Reihe kurzer, schwärzlicher, schief gestellter Querstriche. Beinahe aus der Mitte des Vrdes geht eine schwärzliche, grau gesäumte Linie bis zur Mitte des Hrdfeldes. Die Flügelwurzel lebhafter rotbraun. Hflgl hellgelblich, rotbraun überzogen besonders an den Rändern. Körper und Unterseite beider Flügel braungelb. Schulterdecken tief rotbraun.“ Gabun.

lividum.

T. lividum *Holl.* ♂. Körper schiefergrau oder mäusegrau, an der Spitze des Hlbes schwärzlich. Schulterdecken schwarz, grau umzogen. Der Vrd und Hrd der Vflgl-Oberseite sind breit hell mäusegrau. Von der Mitte der Flügelwurzel geht ein schwarzer Schatten aus, welcher nach außen breiter wird, sich von der Flügelspitze bis zum Hinterwinkel erstreckt und an der Flügelwurzel am dunkelsten ist. Er wird von einer dunklen schwarzen Linie, welche von der Zellenspitze bis zum Hrde geht, durchquert. Eine ähnliche Linie geht von der Flügelspitze zum Hrde. Außerhalb dieser Linie ist die dunkle Farbe durch 5—6 kleine, submarginale, weißliche Flecke, von denen diejenigen nächst der Spitze die deutlichsten sind, unterbrochen. Hflgl oben dunkel mäusegrau am Vrde und Irde heller. Flügelspannung 38 mm. Talaguga.

deceptrix.

T. deceptrix *Kenr.* (33 b). Kopf, Beine, Palpen, Thorax und Hlb dunkel kastanienbraun. Fühler-schaft schwarz; Kammzähne rötlich. Vflgl mit rötlich kastanienbrauner Grundfarbe, heller längs dem Vrde und am Hrde, wo das Hrdfeld heller behaart ist, als ob der Vrd der Hflgl sich dort fortsetzte; Vflgl vor dem Hrdfeld lebhaft kastanienbraun, am Zellende mit gelblichem Mondfleck; eine undeutliche dunkle Querlinie vor der Mitte und eine treppenförmige Submarginallinie. Hflgl braun mit einer dunklen Querbinde. Flügelspannung 46 mm. Madagaskar. — Gehört offenbar zu der vierten Artengruppe der Gattung *Taragama*, da aber die äußere Querlinie nicht erwähnt oder abgebildet wird, ist die Stellung innerhalb dieser Gruppe unsicher.

2. Arten, bei denen der Vrd des Hrdfeldes der Vflgl nahe an der Wurzel scharf, fast rechtwinkelig gebrochen und scharf weiß begrenzt ist.

aculeatum.

T. aculeatum *Walk.* (33 b). ♂. Körper violettgrau mit rotbraunen Schulterdecken. Analpinsel rötlich oder rehfarbig. Vflgl rehfarbig, dicht an der Wurzel rotbraun; Diskalpunkt schwarz; innere Querlinie undeutlich; äußere schwärzlich, nach außen sehr fein weißlich gesäumt, gebogen, nach außen konkav, in den Vrd dicht vor der Flügelspitze auslaufend; Treppenlinie deutlich; Hrdfeld nach vorn tiefbraun begrenzt, ihr Wurzelwinkel nach außen von einem silberweißen Strich begrenzt. Hflgl oben rehfarbig, am Analwinkel etwas verdunkelt. Flügel unten rehfarbig; Hflgl in der Wurzelhälfte gelblich aufgehellt. Das ♀ ist nicht beschrieben und mir unbekannt. Natal.

singulare.

T. singulare *Auriv.* (32 f) ist an der grauen Grundfarbe von Körper und Flügel-Oberseite, dem schwarzbraunen Längsstrahl der Vflgl, dem silberweiß begrenzten Wurzelwinkel des Hrdfeldes und der halbdurchsichti-

gen grauen inneren Abteilung (zwischen der äußeren Querlinie und der Treppenlinie) des Saumteiles kenntlich. Analpinsel nicht verdunkelt; ein dieker, schwarzer Querstrich unten an der Wurzel desselben. ♀ unbekannt. Kamerun.

T. tessmanni Strd. (33 a) ist mit der vorigen Art nahe verwandt, weicht aber, wie die Figur zeigt, durch *tessmanni*. die verschiedene Form des schwarzbraunen Feldes und der Saumbinde der Vflgl ab. Gabun.

Als Anhang führe ich hier einige Arten auf, welche nur durch Beschreibungen oder Abbildungen bekannt sind und deren systematische Stellung unsicher ist.

Als **Taragama bimaculatum** Walk. beschreibt A. CONTE und bildet ab eine große *Lasiocampide*, die mir unbekannt ist, *bimaculatum*. aber den Eindruck einer *Metanastria*-Art aus Asien macht. WALKERS Art ist eine *Catalocheba* und hat gar keine Aehnlichkeit mit CONTES Art. CONTE gibt an, daß seine Art aus Süd-Afrika stamme, eine Angabe, welche jedoch wahrscheinlich falsch ist. Jedenfalls gehört die Art nicht zur Gattung *Taragama*.

T. cupreum Dist. (= *mirabilis* Dist.-♀). Körper und Beine hell rotbraun. Hlb oben etwas heller. Fühler schwarz mit *cupreum*. ockergelben Kammzähnen. Flügel oben eintönig hell rotbraun, in der Mitte mit zwei undeutlichen dunkleren Querbinden. Flügel unten einfarbig, etwas heller als oben. Flügelspannung 60 mm. Transvaal.

T. micha Drc. ♂, ♀. Kopf, Thorax, Schulterdecken und Beine rötlich rehfärbig. Fühler schwarz. Vflgl hell graulich *micha*. rehfärbig, an der Wurzel etwas rötlich, an der Spitze mit schwarzen Schuppen gesprenkelt. Hflgl rötlich rehfärbig, am Saume mit schwarzen und grauen Flecken. Flügelspannung 46 mm. „Kaffernland.“

T. mirabile Dist. ♂. „Kopf und Halskragen rehfärbig. Hlb oben gelblich, nach hinten rehfärbig, an der Spitze *mirabile*. kastanienbraun. Leib unten und Beine hell kastanienbraun, Bauch in der Mitte rehfärbig. Tarsen gelb geringelt. Fühler braungelb. Vflgl hell bräunlich, nahe an der Mitte mit zwei schmalen, schwach gewellten dunklen Querbinden, zwischen denen und der Wurzel die Farbe mehr rotgelb ist. Hflgl hell ockergelb, an der Spitze heller. Flügel unten heller als oben; Vflgl ockergelb überzogen und ohne Querbinde; Hflgl am Vrde bräunlich. Flügelspannung 56 mm.“ Transvaal.

T. olivaceum Kenr. (35 f). „Kopf, Palpen und Beine rauehig olivenfärbig. Fühlersehaft schwarz; *olivaceum*. Kammzähne orangegelb. Thorax olivengrau. Vflgl olivengrau mit helleren, glänzenden Schuppen bestreut; eine dunklere gewinkelte, wenig deutliche, antemediane Schräglinie; ein weißer Punkt am Zellende und eine feine, dunkle Querlinie vom Vrde nahe an der Flügelspitze bis zur Mitte des Hrdes. Hflgl dunkelgrau mit einer schwach hervortretenden dunklen Querlinie. Die Fransen der Hflgl weiß gesäumt. Unterseite eintönig rauehig mit querer Schattenlinie.“ Flügelspannung 46 mm. Madagaskar. — Die Zeichnung der Vflgl deutet an, daß die Art keine wirkliche *Taragama* ist.

T. pulchri- striatum B.-Bak. ♂. Kopf rötlich; die Haare an den Spitzen hell ockergelb und grau. Fühler *pulchri-* hell ledergelb. Thorax dunkel rotbraun; Prothorax in der Mitte hellgrau. Hlb rotbraun. Vflgl an der Wurzel *striatum*. und am Hinterwinkel gelblich, sonst rötlich rotbraun mit gelblichen Rippen; von der Flügelspitze bis zur Mitte des Hrdes geht eine breite, gebogene Binde, welche aus drei, voneinander durch rotbraune Linien getrennten Streifen zusammengesetzt ist, die beiden äußeren Streifen sind rötlich und der mittlere gelblich; die Binde ist nach außen gelblich gesäumt; Saum rotbraun. Hflgl eintönig rotbraun. Flügelspannung 52 mm. — Weicht offenbar sehr von allen anderen *Taragama*-Arten ab.

T. punctiferum Riel ist ein *Gastropalakaeis* (siehe S. 274). *punctiferum*.

T. concolor Walk. Auf diese kleine Art wurde 1855 von WALKER eine neue Gattung *Nadiasa* errichtet. *concolor*. Die Art ist jedoch nach meiner Ansicht das ♀ einer meines Wissens später nicht wiedergefundenen *Taragama*-Art und gar nicht dieselbe Art wie „*Eriogaster*“ *punctifascia* Walk. Die kurze Beschreibung lautet. „♂. Weißlich, Palpen und Fühler gelblich. Thorax an jeder Seite gelblich. Brust und Beine rostfärbig. Flügel rötlich rehfärbig. Hflgl unten am Vrde weißlich. Flügelspannung etwa 38 mm. Süd-Afrika.“ — Wenn *concolor* sich als eine echte *Taragama* erweist, muß *Nadiasa* als der ältere Namen statt *Taragama* (1859) gebraucht werden.

16. Gattung: **Pachypasa** Walk.

Pachypasa weicht von *Taragama* dadurch ab, daß die Rippen 4 und 5 der Vflgl gestielt sind und das Wurzelfeld der Hflgl etwas größer und durch eine schief stehende, aber ganz kurze Querrippe geschlossen ist. Wenn man den Rippenbau der Vflgl nicht untersucht, können die Gattungen leicht miteinander verwechselt werden und mehrere Arten wurden tatsächlich als *Taragama*-Arten beschrieben. Noch bemerkenswerter ist, daß KIRBY die Gattungen in verschiedene Familien (!) stellte. Palpen kurz, die Stirn nicht oder kaum überragend, unten dicht haarig. Augen nackt. Fühler beim ♂ mit langen, beim ♀ mit sehr kurzen Kammzähnen. Vordersehnen unbewaffnet. Hinterschienen nur mit Endsporen. Rippe 8 der Vflgl aus dem Stiele von 6 und 7. 9 und 10 länger als ihr Stiel, 9 in den Saum. Die Rippen 4 und 5 der Hflgl gestielt, 8 lang, in die Flügelspitze.

Die Zeichnung der Vflgl ist gewöhnlich reicher als bei den *Taragama*-Arten, besteht aber aus denselben Grundelementen, nämlich zwei, hinter der Spitze der kurzen Mittelzelle verlaufenden Querlinien und einer bisweilen undeutlichen, zusammenhängenden, nicht treppenförmigen Submarginallinie; die Querlinien sind aber oft aus 2—4 getrennten und nicht selten verschieden gefärbten Linien zusammengesetzt. Diskalpunkt am Ende der Mittelzelle fehlt bei allen mir bekannten Arten mit Ausnahme des ♀ von *P. marshalli*. Für alle Arten ist gemeinsam, daß die Unterseite des Kopfes, die Palpen, die Brust und der Bauch viel dunkler als die Oberseite des Kopfes und der Rücken, dunkel rotbraun bis schwarzbraun sind. — Die Raupe hat große Prachtflecke auf dem Rücken der Glieder 2 und 3, kurze Borsten auf dem Rücken, eine dichtere Borstengruppe auf dem Rücken des 11. Gliedes und lange, lebhaft gefärbte Haare auf den Körperseiten und den Seitenzapfen. Die Puppe ruht in einem oft dünnen Seidengewebe.

Von vielen Arten ist leider erst das eine Geschlecht bekannt und die Verwandtschaft dieser Arten darum unsicher. Bei mehreren Arten aber, wo beide Geschlechter bekannt sind, stimmen sie in Farbe und Zeichnung so nahe miteinander überein, daß ihre Zusammengehörigkeit nicht bezweifelt werden kann; bei anderen Arten endlich sind die ♂♂ von den ♀♀ durch Größe, Flügelform, Färbung und Zeichnung so abweichend, daß man ihre Zusammengehörigkeit nicht ahnen würde, wenn sie nicht durch Zucht festgestellt wäre. Für die Arten, deren ♂♂ sehr lange und schmale Vflgl haben, stellte WEYMER (1892) eine neue Gattung (*Pachyna*) auf. Da aber die ♀♀ kaum von den ♀♀ der echten *Pachypasa* abweichen, kann ich die *Pachyna*-Formen höchstens als eine Artengruppe betrachten.

U e b e r s i c h t d e r A r t e n g r u p p e n .

A. ♂. Vflgl lang, schmal und zugespitzt; ihr Saum viel länger als der Hrd; ihre Querlinien sehr schief liegend, mit dem Saume gleichlaufend, glatt oder fast glatt, nicht gezackt, höchstens schwach gewellt, selten beim ♂ gezackt. Hflgl kurz, oft nur halb so lang wie die Vflgl, und klein; ihr Saum gezähnt oder wenigstens in der Mitte (am Ende der Rippen 3 und 4) stärker hervortretend, selten gleichförmig abgerundet, in welchem Falle jedoch die Hflgl fast eiförmig sind mit ganz geradem Vrde. — ♀. Die äußere Querlinie der Vflgl ist fast gerade, sehr schief gestellt, einfach und nach außen hell gesäumt oder doppelt, hell ausgefüllt. Saum der Vflgl hinter der Flügelspitze etwas ausgerandet oder ganz gerade. Bei einer Art ist die äußere Querlinie der Vflgl undeutlich, dieselben aber mit einem großen schwarzen Diskalpunkt versehen.

Erste Artengruppe (= *Pachyna* Weymer; *Andraphisia* Kirby).

B. ♂. Vflgl kürzer und breiter; ihr Saum nicht oder nur wenig länger als ihr Hrd; ihre Querlinien gezackt oder gewellt, selten fast glatt, dann aber nicht sehr schief liegend. Hflgl von gewöhnlicher Form und mit gleichförmig abgerundetem Saume; dieser ganzrandig oder wellenrandig, nicht gewinkelt. — ♀. Die äußere Querlinie der Vflgl ist gewöhnlich gebogen, gezackt oder wellenrandig, selten gerade und ganzrandig, dann aber wenig schief verlaufend.

Zweite Artengruppe.

Erste Artengruppe.

Die Unterschiede zwischen dieser Gruppe und der folgenden sind noch etwas unsicher, weil von vielen Arten nur das eine Geschlecht bekannt ist.

subfascia.

P. subfascia Walk. (♂ = *lomia* Dr., *trapezina* Weym.; ? = *nasmythi* Ehrm.) (33 c). ♂. Vflgl sehr lang und spitz, am Saume an den Rippenenden gezähnt; oben braungelb, innere Querlinie doppelt, bräunlich, sehr undeutlich; die äußere besteht aus drei dunklen, fast glatten Linien, welche am Vrde nahe an der Spitze anfangen, mit dem Saume und miteinander parallel verlaufen und am Irde zwischen der Mitte und dem Hinterwinkel enden; die Submarginallinie ist schwärzlich, geht dicht vor dem Saume und ist in den Feldern 1 b, 2, 4 und 5 deutlich verdickt. Hflgl fast viereckig, am Vrde gerade und ganzrandig, zwischen der Spitze und der Rippe 2 auch gerade aber an den Rippenenden fein gezähnt, an der Rippe 2 lang gezähnt und dann bis zum Hinterwinkel fast gerade abgeschnitten; sie sind auf beiden Seiten dunkelbraun mit schwärzlicher Submarginallinie. Vflgl unten gelbbraun mit zwei dicken, geraden schwarzen Binden vor dem Saume. Das viel größere ♀ hat eine braungelbe Grundfarbe und eine scharf hervortretende, einfache oder undeutlich doppelte äußere Querbinde der Vflgl, welche fast gerade ist und vom Vrde bis zum Hrd nahe an der Wurzel geht. Hflgl oben vor dem Saume mit sehr breiter, schwärzlicher Querbinde. Thoraxrücken mit dunkler Längslinie. Die Raupe lebt an verschiedenen Bäumen wie *Persea gratissima*, *Poinciana regia* und *Eucalyptus*; sie ist nicht genau beschrieben worden, scheint aber mit den übrigen genau beschriebenen Raupen dieser Gattung nahe übereinzustimmen. Aschanti bis zum Congo-Gebiet.

imitans.

P. imitans Auriv. (33 d). ♂. Dem ♂ von *subfascia* recht ähnlich aber viel dunkler und etwas größer. Die Vflgl am Vrde, in der Mittelzelle und im Wurzelteil der Felder 7—11 fast schwarz mit helleren Rippen; die übrige Zeichnung geht aus der Figur hervor. Hflgl oben schwärzlich; ihr Saum bildet an der Rippe 2 einen deutlichen Winkel. ♀ unbekannt. Kamerun.

rectilineata.

P. rectilineata Auriv. ♂ unbekannt. Da das ♀ (40 b) dem ♀ von *P. subfascia* in der Zeichnung nahe kommt, stelle ich die Art hierher. Von *P. subfascia* unterscheidet sich die vorliegende Art durch reihfarbige Grund-

farbe beider Flügel, durch kürzere und breitere Vflgl, deren Querlinie fast in die Flügelspitze mündet und durch einfarbige Hflgl. — Die Puppe ruht in einem zähen und dichten, aber dünnen Gespinste. Kamerun und Congo-Gebiet.

P. rohdei *Auriv.* (33 d). Auch von dieser prächtigen Art ist nur das ♀ bekannt. Die äußere Binde *rohdei* der Vflgl liegt noch schief als bei den vorher erwähnten, indem sie nahe an der Spitze des Vrdes anfängt und an der Wurzel des Hrdes endet. Kamerun und nördliches Congo-Gebiet.

P. mesoleuca *Strd.* (32 f). ♂ unbekannt. Das ♀ unterscheidet sich vom ♀ der *P. subfascia* (33 c) hauptsächlich durch die dunkel rotbraune Grundfarbe der Vflgl und der Saumbinde der Hflgl, sowie durch die im Wurzelteil schmutzig weißen Hflgl und die oben weißen mittleren Hlbsegmente. Süd-Kamerun bis zum Kassai-Fluß im Congo-Gebiet. *mesoleuca*.

P. marshalli *Auriv.* (35 e; 40 b). Wenn das einzige bisher bekannte Pärchen dieser Art nicht in Copula *marshalli* gefangen worden wäre, würde niemand an seine Zusammengehörigkeit glauben. Beim ♂, das sich sonst den beiden oben beschriebenen ♂♂ anschließt, sind die Hflgl gleichförmig abgerundet. Das ♀ erinnert an das ♀ von *P. mesoleuca* (32 f), hat aber eine schwarzgraue Grundfarbe der Vflgl, schwarzen Diskalpunkt derselben und entbehrt völlig die dunkle Schrägbinde. Mashona-Land.

P. lineata *Auriv.* (= *choerocampoides* *Holl.*) (33 d). Das ♂ ist durch die Abbildung leicht erkenntlich. *lineata*. Das ♀ ist unbekannt. Die Puppe ist dunkelbraun, auf dem Thorax mit kurzen orangegelben Haarpinselfäden und auf dem Hlb mit gelblichen Borsten sparsam bekleidet. Kamerun und Gabun.

P. nigrescens *Auriv.* (33 d). ♂. Schwarzbraun oder rauchschwarz. Oberseite des Kopfes und des *nigrescens* Thorax dunkel rotbraun. Fühler gelbbraun; Spitze der Palpen schmal gelblich. Vflgl oben dunkel rotbraun mit vier schwach gebogenen oder fast geraden, schwärzlichen Querlinien, welche vom Vrde nahe an der Flügelspitze bis zur Mitte des Hrdes verlaufen; die mittleren dieser Querlinien sind fast zu einer Linie vereinigt, welche von den beiden anderen durch die hier etwas violett schillernde Grundfarbe scharf getrennt ist. Vflgl unten schwärzlich, am Hrde aufgehellt. Hflgl beiderseits fast schwarz. Congo-Gebiet.

P. meloui *Riel.* Das ♂ (Vflglänge 23 mm) hat dieselbe Flügelform wie das ♂ von *P. lineata* (33 d); *meloui* unterscheidet sich aber besonders dadurch, daß die beiden doppelten Querlinien der Vflgl fast ganz in schwarze, auf den Rippen stehende Punkte aufgelöst sind; die Linien selbst sind nämlich scharf zickzackförmig gebrochen, indem sie auf jeder Rippe und in der Mitte jedes Feldes einen Winkel bilden, aber oft so fein und undeutlich, daß sie kaum zu sehen sind; besonders die innere Querlinie ist nur durch die in zwei Reihen stehenden Punkte bemerkbar. Thorax rötlichgrau etwas violett gemischt. Hlb oben gelblich. Vflgl mit derselben Grundfarbe wie der Thorax; ihre innere Doppellinie ist sehr undeutlich, scheinbar nur aus zwei unregelmäßigen Punktreihen bestehend, sie fängt etwas hinter der Mitte des Vrdes an und endet an der Mitte des Hrdes; die äußere Doppellinie verläuft fast parallel mit der inneren und geht vom Vrde nahe an der Flügelspitze aus; die Submarginallinie ist dunkel, unregelmäßig gebrochen, die Fläche zwischen ihr und dem Saume ist dunkler als die Grundfarbe; die Flügelwurzel hat einige kleine und feine, mit den Rippen gleichlaufende Längsstriche. Hflgl am Saume abgerundet, oben eintönig rötlichgelb mit dunklerer Saumbinde. Flügel unten dunkler rehfärbig; Vflgl mit der äußeren Querbinde schwärzlich und gerade und der Submarginallinie dunkelbraun, nur durch die helleren Rippen unterbrochen; Hflgl am Vrd schmal verdunkelt. — Das ♀ ist viel größer (Länge eines Vflgls 42 mm), rehfärbig; die innere Querbinde ist etwas gebogen, wurzelwärts hell gesäumt, die äußere ist gerade, nach außen breit hell gesäumt und geht vom Vrde nahe an der Flügelspitze bis zum Irde am Ende der Rippe 1; Saumteil verdunkelt, die Submarginallinie aber undeutlich. Senegal. — **punctulata** *Auriv.* ist nur im ♂ Geschlecht *punctulata* bekannt, scheint aber von *P. meloui* nur durch das Fehlen der dunklen Saumbinde der Vflgl abzuweichen und ist darum wahrscheinlich nur eine östliche Rasse derselben. Ein ähnliches Stück liegt mir auch aus dem Boko-District des Congo-Gebietes vor. Kilima-Ndjaru.

Zweite Artengruppe.

Diese Gruppe umfaßt die mit *P. capensis* *L.* am nächsten verwandten Arten. Die Kennzeichen sind schon oben (S. 242) angeführt.

P. capensis *L.* (= *pithyocampa* *Cr.*, ? *aluco* *F.*) (33 e). Kopf und Thorax oben hellgrau oder *capensis* bräunlich grau; Halskragen und Rücken bisweilen mit brauner Längslinie. Hlb oben rehfärbig, braungrau oder gelblich. Die ganze Unterseite dunkler, rotbraun. Vflgl oben recht veränderlich; ihre Grundfarbe rehfärbig-grau, an der Wurzel und am Saume gewöhnlich heller; Querlinien doppelt, weißlich ausgefüllt, beim ♂ gezackt, beim ♀ gewellt, sie verlaufen schief vom Vrde zum Hrde und begrenzen eine breite, am Vrde erweiterte und gewöhnlich beim ♀ verdunkelte Mittelbinde; Submarginallinie unregelmäßig, aus braunen Flecken gebildet, in den Feldern 3 und 4 saumwärts gebogen, schmal oder fast unterbrochen. Hflgl oben rehfärbig oder braun, fast immer mit blasser graulicher Saumbinde. Flügel unten braun am Saume mehr oder weniger aufgehellt. —

Die schöne Raupe ist unten schwarz mit zwei breiten orangegelben Längslinien, oben weiß mit breiter, orange gesäumter, in der Mitte jedes Gliedes etwas erweiterter Längsbinde; die Seiten mit langen braungelben Haaren bekleidet; die Prachtflecke verhältnismäßig klein von braungelben Haaren umgeben; Rückenbinde schwarz beborstet und mit einem solchen Borstensehopf am 11. Gliede; Kopf mit heller Mittellinie. Kapland und Natal.

bifascia. **P. bifascia** Walk. ist mir unbekannt, aber wahrscheinlich mit *P. capensis* verwandt oder nur eine Form derselben. Die ungenügende Beschreibung lautet: „♀. Rehfarbig, Kopf und Thorax grau; jener vorn rehfarbig. Vflgl nahe am Hrde mit einem braunen Wurzelstrich und mit zwei sehr schief gestellten, kaum gewellten weißlichen Querbinden; erste Binde nahe dem Vrde fast rechtwinkelig; zweite Binde am Vrde auf beiden Seiten verbreitet und wurzelwärts von einer braunen Binde begleitet; Saum und die ganzen Hflgl rehfarbig.“ Flügelspannung 55 mm. Süd-Afrika.

obscura. **P. obscura** Walk. (= *ferruginea* Feld.) (33 d) weicht durch die dunkelbraune oder schwarzbraune Grundfarbe des Thorax und der Vflgl von *P. capensis* ab. Der Saumteil ist gewöhnlich mehr graulich als in der Figur und die Hflgl haben oft wie bei jener Art eine grauliche Saumbinde. ♀ mir unbekannt. — Die Raupe weicht von der Raupe der *P. capensis* dadurch ab, daß die Oberseite und die Seiten eine rein hellgraue Grundfarbe und hellrote Seitenhaare haben; die Rückenbinde ist weiß, breit orangegelb gesäumt. Natal.

phoece. **P. phoece** Drc. ist auch, wenn ich die Beschreibung richtig gedeutet habe, nahe mit *P. capensis* verwandt. „♀. Vflgl rotbraun, an der Spitze und am Saume am dunkelsten; eine breite, dunkelbraune, in der Mitte verschmälerte Binde durchquert den Flügel vom Vrde hinter der Mitte fast bis zur Mitte des Hrdes; auf jeder Seite dieser Binde ist der Flügel dicht mit weißen Schuppen gesprenkelt; Fransen rotbraun. Hflgl eintönig gelblich rehfarbig. Unterseite beider Flügel rötlich rehfarbig, mit einigen grauen Schuppen gesprenkelt. Kopf und Thorax oben wie die Vflgl gefärbt; Hlb gelblich, an der Spitze rotbraun. Die ganze Unterseite dunkel rotbraun; Tarsen weiß geringelt. Flügelspannung 108 mm.“ Ob das ♀ von *P. obscura*? Delagoa-Bai.

sericeofasciata. **P. sericeofasciata** Auriv. (33 e). ♂ unbekannt. Die Unterschiede zwischen dem ♀ und dem von *P. capensis* gehen aus der Figur hervor. Bisweilen ist die Mittelbinde der Vflgl in den Feldern 2—4 sehr schmal oder sogar unterbrochen. Natal und Congo-Gebiet: Boko-Distrikt.

albofasciata. **P. albofasciata** Auriv. (33 f) ist auch eine mit den vorhergehenden Arten nahe verwandte Form. Das ♀ ist durch die Abbildung leicht kenntlich; das ♂ ist viel kleiner (Länge des Vflgls 23 mm) und dunkler gefärbt. Kopf, Thorax und Vflgl sind oben dunkel kastanienbraun; Thorax mit einigen feinen grauen Linien in der Mitte und die Schulterdecken an den Seiten grau behaart; die weißen Querlinien der Vflgl treten sehr scharf hervor. Kapland.

Die drei folgenden Arten zeichnen sich dadurch vor den übrigen aus, daß die Fransen beider Flügel, oder wenigstens der Vflgl, an den Rippenenden hell gelblich gefleckt sind. Beim ♂ verläuft die äußere Querlinie dicht am Saume und ist nach außen konvex. Die ♀♀ haben wenigstens bei den beiden ersten Arten die Hflgl weiß mit sehr breiter dunkler Saumbinde.

morosa. **P. morosa** Walk. (= *Riehelmanni* Weym., *sophax* Drc.) (33 f). Beide Geschlechter sind abgebildet; eine nähere Beschreibung der etwas verwickelten Zeichnung der Vflgl ist darum nicht nötig. Die Färbung des Rückens und der Vflgl wechselt beim ♂ von rehfarbig bis schwarzbraun. Delagoa-Bai bis Kilima-Ndjaru.

nilotica. **P. nilotica** Auriv. ♂. Größe und Flügelform ganz wie bei *morosa*-♂, Körper und Vflgl aber fast schwarz; Hlb an den Wurzelseiten dunkelbraun; Vflgl am Saume etwas dunkelgrau aufgehellt; ihre Zeichnung kaum oder nur am Saume zu sehen; der Saum wellenrandig mit kleinen gelblichen Flecken an den Rippenenden. Hflgl oben schwarzgrau am Irde und an der Wurzel bräunlich und hinter der Mitte mit einer undeutlichen solchen Querbinde; Saum wellenrandig; Fransen schwärzlich mit hellerer Basallinie. Sudan.

fulgurata. **P. fulgurata** Auriv. (35 c). ♂. Körper dunkel rotbraun, oben an Kopf und Thorax grau gemischt. Die Vflgl sind oben bis zur inneren Querlinie hell gelblich, dahinter rehfarbig oder braun; beide Querlinien sind doppelt, dunkelbraun oder schwärzlich und sehr tief gezackt; die innere biegt sich am Vrde weit gegen die Wurzel um; die äußere aber ist mit dem Saume gleichlaufend und endet ganz nahe der Flügelspitze. Hflgl oben dunkelbraun, am Saum allmählich in schwärzlich übergehend. Beide Flügel unten dunkelbraun, am Saume schwärzlich mit gelblichen Rippen. — Beim ♀ ist die ganze Unterseite, der Kopf, der Halskragen und die Schulterdecken dunkel rotbraun, Rücken sonst heller braun und der Hlb oben graulich mit braunen Haaren. Vflgl oben braun und wie beim ♂ gezeichnet, aber mit viel diekeren und mehr stumpf gezaekten Querlinien. Hflgl weißlich, am Vrde bis zur Rippe 6 und am Saume breit violettbraun; die Saumbinde ist nach hinten verjüngt und endet in einer Spitze an der Rippe 1 b. Flügelspannung etwa 85 mm. Ashanti bis Kassai im südlichen Congo-Gebiete.

jamiesoni. **P. jamiesoni** B.-Bak. ist mir nur durch die Beschreibung bekannt. Da BETHUNE-BAKER seine Art mit *fulgurata* vergleicht, stelle ich sie hierher. „♂. Kopf und Thorax dunkel rostbraun; Fühler heller; Hlb auch heller rostbraun. Vflgl dunkel rostbraun mit den Rippen an der Wurzel und in der Mitte heller; eine sehr breite gelbbraune postmediane Binde geht in gleichförmigem Bogen fast von der Flügelspitze bis zur Mitte des Hrdes

und ist auf jeder Seite von einer feinen, doppelten, gesägten, dunklen Linie begleitet; diese Linie ist nach außen wiederum von einer ziemlich breiten, dunklen gesägten Linie begleitet; außerhalb der Binde läuft ein schmaler, hell rehfarbiger Streifen, der gleichartig gebogen ist. Der Saum ist in der vorderen Hälfte gelbbraun und hinten aschgrau. Hflgl gelblich rostbraun, nach außen dunkler, mit Andeutung einer hellen Querlinie. Flügelspannung 33 mm.“ Rhodesia.

P. trilineata *Auriv.* (33 f). ♂. Körper dunkel rotbraun. Kopf, Halskragen und Schulterdecken grau-braun. Flügel oben rotbraun; Vflgl hinter der Mitte mit 3—4 schwarzen, scharf gezackten, dicht aneinander verlaufenden Querlinien und dicker Submarginallinie; zwischen dieser und der äußersten Querlinie ist die Grundfarbe rötlich. Flügel unten dunkelbraun mit helleren Rippen und Spuren einer dunklen Querlinie. Analpinsel sehr lang. ♀ unbekannt. Uganda. *trilineata.*

P. auriflua *Auriv.* (33 f). Das ♂ ist durch die fast aufrechten, unter sich gleichlaufenden aber deutlich gezackten oder gewellten, schwarzen Querlinien der Vflgl-Oberseite ausgezeichnet. Kopf und Thorax oben grau; Metathorax bräunlich. Hlb oben goldgelb mit schwärzlichem Analpinsel. Vflgl oben von der Wurzel bis oder fast bis zur äußeren Querlinie dunkel rotbraun, dann bis zum Saume grau oder bräunlich grau mit zusammenhängender dunkler, oft undeutlicher Submarginallinie, an der Wurzel des Hrades gelb behaart. Hflgl oben ganz gelb oder am Saume mehr oder weniger verdunkelt. Die ganze Unterseite des Körpers nebst den Palpen dunkelbraun. Flügelspannung 47—60 mm. ♀ unbekannt. — Die Puppe ruht in einem dünnen und weichen Gespinnst. Eier weißlich mit zahlreichen ungleich großen, dunkelbraunen Flecken. Sierra-Leone; Congo-Gebiet: Mukinbungu und Kingoyi; Transvaal (A. F. COOKE.) *auriflua.*

P. bilinea *Walk.* (= *ondulosa* *Conte*) (34 a). Das ♂ unbekannt. A. CONTE hat das von mir als *bilinea* *Walk.* gedeutete und abgebildete ♀ ohne irgendwelche Gründe dafür anzugeben, als eine von *bilinea* verschiedene Art „*Taragama*“ *ondulosa* (sic!) beschrieben und schlechte Kopien meiner Figuren des ♀ und der Raupe geliefert und gleichzeitig eine andere Art, welche mit WALKERS Beschreibung nicht übereinstimmt, als *bilinea* *Walk.* abgebildet. Nach meiner Ansicht ist das hier von mir nach einem Stücke aus Adamaua abgebildete ♀ die wahre *bilinea* WALKERS oder höchstens eine Rasse derselben. Zwei wohl typische Stücke aus Sierra-Leone weichen nur dadurch ab, daß die Vflgl oben im Wurzelteil mehr grau gesprenkelt und die dunklen Querlinien breit weißlich gesäumt sind. Die Farbengrenze zwischen dem gelblichen Wurzelteil und der bräunlichen Saumbinde der Hflgl ist besser ausgeprägt. Der Hlb ist bei den Sierra-Leone-Stücken gelblich und nur an der Spitze braun. — **ondulata** *Conte* Wenn man die *Adamaua*-Form als eine besondere Rasse betrachten will muß sie leider mit diesem unrichtig gebildeten Namen bezeichnet werden. — Die prachtvolle, riesenhafte Raupe wird von ihrem Entdecker ARNOLD SCHULTZE in folgender Weise beschrieben: „Die Raupe ist bräunlichgrau ohne Glanz und fein dunkel längs marmoriert; die Luftlöcher sind weiß. Der Rücken ist ziemlich dicht besetzt mit kurzen stachelartigen Haaren, die auf den drei ersten Gliedern glänzend stahlblau, auf den übrigen rotbraun sind. Die Stacheln stehen besonders dicht um die herausstülpbaren, während der Ruhestellung nicht sichtbaren Haarwulste der Glieder 3 und 4. Diese Haarwulste sind orange mit sammetartigem roten Glanz. Auf dem ersten und letzten Gliede sowie an den Seiten unterhalb der Luftlöcher ist die Raupe dicht und lang fransenartig behaart. Die hier stehenden Haare sind bräunlichgrau, das in der Mitte stehende Haarbüschel auf jedem Gliede dagegen schön veilchenblau.“ Sie lebt auf *Bauhinia reticulata* und *Anona senegalensis*. Adamaua. *bilinea.* *ondulata.*

P. honrathi *Dew.* wurde nach einem ♀ beschrieben und abgebildet. ♂. (34 a). Stirn und Oberseite des Thorax weißgrau; Metathorax dicht mit rotbraunen Haaren bekleidet. Thorax unten braun; Unterseite des Hlbes ockergelb. Vflgl oben graubraun, in der Mitte von einer breiten dunkelbraunen Binde, welche auf beiden Seiten durch eine gewellte und gezähnte, dunkelbraune Linie begleitet wird, durchquert. Die Binde ist in ihrer ganzen Länge vom Vrde bis Irde von zwei gleichlaufenden Reihen schwärzlicher, pfeilförmiger Flecke begleitet, von denen die inneren nach außen und die äußeren nach innen gerichtet sind und oft miteinander durch feine schwarze Linien auf den Rippen vereinigt. Außerhalb dieser dunklen Binde findet sich eine hellere Binde, nach innen gezähnt, nach außen unregelmäßig gewinkelt und gezähnt. Hflgl rötlich braun, am Vrde und an der Wurzel gelblich. Flügelspannung 50—70 mm. — Das ♀ ist durch die dunkle Mittelbinde des Thoraxrückens, die vier gebogenen breiten weißlichen Querbinden der Vflgl und den gelblichen Hlb ausgezeichnet. Kamerun bis Congo. *honrathi.*

P. cornuta *Strd.* (34 a). Nur das ♀ ist bekannt. Die Färbung und Zeichnung der Oberseite geht am besten aus der Abbildung hervor. Die Unterseite des Körpers dunkel rötlichbraun. Beide Flügel unten rötlichbraun, an der Wurzel gelblich und am Vrde dunkel bestäubt. Uelleburg. *cornuta.*

P. wellmanni *Weym.* (34 a). ♂. „Kopf und Vorderrücken sind dunkel olivbraun, dicht behaart; der hintere Teil des Rückens, der Hlb, die Unterseite des Körpers und die dicht behaarten Beine bräunlichgrau. Grundfarbe der Vflgl bräunlichgrau, die Vorderhälfte des Wurzel- und Mittelfeldes dunkel graubraun, also viel dunkler als beim ♀. Der schwarzbraune Längsfleck an der Wurzel tritt infolgedessen in seinen Umrissen weniger hervor, ist aber durch die samtartige Beschuppung angedeutet. Hinter ihm liegt hinter dem ersten Drittel der Flügelänge ein kurzer, schwarzbrauner Querstrich und an der äußeren Seite desselben ein gelblich grauer *wellmanni.*

Fleck in Zelle 5. Diesem folgt ein dunkelbrauner, hellgekernter, ringartiger Fleck in derselben Zelle in der äußeren Ecke des dunklen Mittelfeldes liegend, von welchem Fleck eine feine braune Linie schräg zur Mitte des Vrdes zurückläuft. Die Rippen 4—6 sind in der Flügelmitte dunkelbraun gefärbt. Der Hrd ist dunkelbraun behaart. Saum beider Flügel wellenförmig.“ — „♀. Kopf, Rücken und Hlb bräunlich gelbgrau, unten fast ganz braun. Halskragen und Schulterdecken dunkelbraun. Vflgl bräunlich gelbgrau, in der äußeren Flügelhälfte mit zerstreuten dunkelbraunen Schuppen ziemlich dicht bedeckt. An der Wurzel des Vrdes liegt ein 18 mm langer, 5—6 mm breiter, schwarzbrauner Längsfleck, der nach hinten bis an die Mediana reicht, vorn aber schräg abgeschnitten ist, so daß seine Länge am Vrde nur etwa 13 mm beträgt. Durch die Flügelmitte zieht ein verwaschener, brauner, stark nach außen gebogener Querstreifen. 5—6 mm vom Saume entfernt beginnt am Vrde ein aus zerstreuten weißlichen Stäubchen bestehender Zackenstreif, der in Zelle 5 und 2 weit wurzelwärts, in 4 und 3 aber weit saumwärts gebogen ist und am Hrde in der Nähe des Hinterwinkels endet. Der an diesen Streifen an seiner inneren Seite stoßende Teil des Mittelfeldes ist in seiner ganzen Ausdehnung dunkler braun gefärbt, besonders tritt die dunklere Färbung in den Zellen 3 und 4 in dem Winkel, den die erwähnte, weibliche Staubbinde nach außen macht, hervor, dann aber auch in den Zellen 6 und 7. Der Hrd ist in seiner ganzen Ausdehnung dicht mit vermischten hell- und dunkelbraunen Haaren bedeckt. Die Rippen sind in der äußeren Flügelhälfte bräunlich ockergelb; die Fransen ebenso gefärbt. Hflgl in der Wurzelhälfte einfarbig bräunlich gelbgrau. In der Mitte des Vrdes liegt der schräg nach außen gerichtete Anfang eines braunen Doppelstreifens, der aber nur bis an Rippe 6 reicht. In der Saumhälfte zeigt sich, wie an den Vflgln eine zackige, aus einzelnen weißen Schuppen bestehende Binde, die an ihrer inneren Seite breit braun eingefäßt ist. Fransen gelbbraun. Flügelspannung 110 mm.“ Benguella.

Als Anhang mögen eine als *Lasiocampa* beschriebene, aber mit *Pachypasa otus* angeblich verwandte und eine andere als *Metanastria* angeführte Art erwähnt werden.

plagiogram-
ma. **P. plagiogramma** Mab. ♂. Vflgl schmal, am Saume sehr schräg und abgerundet, braungrau, hinter der Mitte mit einer Querbinde, welche etwas dunkler als die Grundfarbe und von den dicken, schwarzen Rippen durchquert ist; diese Binde fängt am Vrde nahe der Flügelspitze an, biegt sich vor dem Hinterwinkel um und setzt sich mit dem Hrde fast gleichlaufend bis zur Flügelwurzel fort. Der Saumteil ist grau und durch eine gezähnte, schwärzliche, weißlich gesäumte Submarginallinie geteilt. Fransen schwärzlich mit hell rostroten Flecken. Hflgl auf beiden Seiten eintönig rotgelb. Vflgl unten in der Mitte schwärzlich. Kopf, Halskragen und Schulterdecken grau, Körper sonst oben schwärzlich mit einer großen schwarzen Haarquaste auf dem Hinterrücken. Körper unten schwarzbraun. Das ♀ ist größer mit breiteren Flügeln und fein grau gesäumter Querbinde. Madagaskar.

denticula. **P. denticula** B.-Bak. ♂. Palpen rostbraun. Kopf und Thorax hell rehfarbig grau. Hlb gelbbraun, unten graulich. Vflgl rötlichgrau mit einer doppelten medianen schiefen unregelmäßigen Querlinie von schwarzen gezähnten Strichen, welche bisweilen in schwarze Punkte aufgelöst sind; die innere Linie matt grau; eine ähnliche doppelte, sägezahnige Querlinie hinter der Mitte ist nur auf ihrer inneren Linie in schwarze Punkte aufgelöst. Hflgl strohgelb, rötlich hinter der Mitte und am Saume graulich. Flügelspannung 66 mm.“ Nordost-Rhodesia. Ob mit *P. meloui* und *punctulata* verwandt?

Anmerkung: *P. concolor* Rothsch. aus der Sahara kommt wahrscheinlich nicht innerhalb der äthiopischen Region vor.

17. Gattung: **Braura** Walk.

Wird bisweilen mit *Taragama* vereinigt, unterscheidet sich aber durch die gestielten Rippen 4 und 5 der Vflgl und die verschiedene Grundzeichnung der Vflgl. Hierin stimmt die Gattung mit vielen der *Pachypasa*-Arten überein und weicht nur durch die sehr kurze Mittelzelle der Vflgl und die etwas größere, oft durch eine längere Querrippe geschlossene Wurzelzelle der Hflgl davon ab. Die Vflgl sind bei beiden Geschlechtern schmal und langgestreckt.

truncata. **B. truncata** Walk. (= *ligniclusula* Walk., *picturata* Grünb.) (34 b ♂). Das ♀ ist viel größer (70—85 mm) als das ♂ und weicht dadurch ab, daß die Vflgl am Vrde bis zur inneren Querlinie ein breites, rehfarbiges oder braungelbes Längsfeld haben, welches in der Wurzelhälfte breiter ist und dann plötzlich schmaler und nach hinten von den Rippen 6 und 7 begrenzt wird. Hflgl oben weißgelblich mit schmaler brauner Saumbinde und dunklen an den Rippenenden gelblich gefleckten Fransen. Kopf und Halskragen grau oder hellbraun, bei beiden Geschlechtern stets heller als der Thoraxrücken. Hflgl des ♂ weißlich bis dunkelbraun. Süd-Afrika. —
occidentalis. **occidentalis** Strd. Das ♀ weicht durch hellere Färbung ab, die Hflgl sind weiß, nur am Saume ganz schmal und in der Endhälfte des Vrdfeldes bräunlich bestäubt, jedoch mit gelblichweißen Rippen. Vflgl im Grunde bräunlichgrau; das bei der typischen Form hellere Längsfeld in der Vrdehälfte läßt sich hier fast nur durch ihre Begrenzung erkennen und es berührt den Vrde fast bis zum Ende des Feldes, ohne daß von dem bei der Hauptform vorkommenden schwarzen Längsstreifen am Vrde hier auch nur eine Andeutung vorhanden ist; die Rippen im

Saumfelde hellgelblich. Thorax vorn nur wenig heller als in der Mitte, vorn mit dunklerem Längsstreifen. Flügelspannung 77 mm. ♂ unbekannt. Spanisch Guinea.

18. Gattung: **Rhinobombyx** *Auriv.*

Augen haarig. Palpen lang, vorgestreckt, schnabelförmig zugespitzt. Flügel beim ♂ fast ganzrandig, beim ♀ deutlich wellenrandig. Vflgl beim ♂ kurz und breit mit stumpfer oder rechtwinkliger Spitze und stark gebogenem Saume, beim ♀ viel länger, zugespitzt und mit schwach gebogenem Saume. Vrd der Hflgl in der Mitte mit tiefem abgerundetem Einschnitt. Die Eigentümlichkeiten des Rippenbaues sind oben in der Gattungsübersicht (S 215) erwähnt.

Rh. cuneata *Auriv.* (= *ziczac* *Strd.*) (34 b). Leib und Flügel grau, beim ♂ viel dunkler als beim ♀; *cuneata*. Vrd der Hflgl, Wurzelteil und Saum der Vflgl dunkler gefärbt. Vflgl oben mit kleinem, beim ♂ weiß gekerntem, schwarzen Diskalpunkte und drei feinen schwarzen Querlinien, von denen die beiden inneren undeutlich sind oder beim ♀ fehlen können und der dritte sehr lang und scharf gezackt und stets deutlich ist. Damara-Land, Matabele-Land, Transvaal, Deutsch Ost-Afrika.

19. Gattung: **Leipoxais** *Holl.*

Leipoxais ist zwar nahe mit *Rhinobombyx* verwandt, aber durch den Rippenbau und den Vrd der Hflgl sehr leicht zu unterscheiden. Dagegen stimmt sie so nahe mit der paläarktischen Gattung *Odonestis* (Typus: *pruni* *L.*) überein, daß ich geneigt wäre, beide Gattungen miteinander zu vereinigen. Es dürfte jedoch am besten sein, eine solche Vereinigung aufzuschieben bis auch die Entwicklungsstadien der afrikanischen Arten entdeckt worden sind.

Die ♂♂ sind viel kleiner als die ♀♀; ihre Vflgl sind kürzer und breiter mit geradem, aufrechtem Saume und stumpfer oder rechtwinkliger Spitze. Bei den ♀♀ sind die Vflgl dagegen länger mit deutlicher, oft sichelförmiger Spitze und schiefem, geradem oder konkavem Saume. Die Kammzähne der Fühler sind beim ♂ nur mäßig lang, beim ♀ kürzer und mehr gleich lang. Augen haarig. Die Zeichnung der Vflgl-Oberseite besteht aus zwei gewöhnlich doppelten Querlinien, von denen die erste subbasal ist und innerhalb der Zellenspitze verläuft, die zweite etwa die Flügelmitte durchquert und beide ziemlich aufrecht stehen; fast in der Mitte zwischen der äußeren Querlinie und dem Saume geht die unregelmäßig gebogene, oft in Flecke aufgelöste Submarginallinie. Die Hflgl wechseln hinsichtlich ihrer Form und sind dadurch von Bedeutung für die Unterscheidung der Arten. Bemerkenswert ist noch, daß sich die Rippe 11 der Vflgl bei fast allen Arten, die ich untersuchen konnte, der Rippe 12 bald anschließt und derselben dicht anliegt.

Um die Bestimmung zu erleichtern, teile ich die Arten in drei Gruppen ein.

U e b e r s i c h t d e r A r t e n g r u p p e n .

- A. Vrd der Hflgl zwischen der Wurzel und der Spitze der Rippe 8 ganz gerade oder etwas konkav.
 *. Der Vrd der Hflgl bildet an der Spitze der Rippe 8 einen deutlichen, wenn auch stumpfen Winkel und der Saum ist zwischen den Rippen 6 und 8 ganz gerade oder sogar etwas ausgerandet. Erste Artengruppe.
 **. Der Vrd der Vflgl ist an der Spitze der Rippe 8 völlig abgerundet und setzt sich in den gebogenen Saum ohne Grenze fort. Hflgl mehr in der Länge ausgezogen. Zweite Artengruppe.
 B. Vrd der Hflgl in der Mitte sehr tief ausgerandet. Dritte Artengruppe.

Erste Artengruppe.

L. peraffinis *Holl.* (34 b, 35 d). ♂. Körper und Flügel rotbraun; Vflgl gewöhnlich am Saume breit grau; *peraffinis*. Hflgl mit breiter schwarzbrauner Saumbinde oder fast ganz schwärzlich. Vflgl mit schwärzlichen Querlinien; die subbasale gebogen, nach außen konvex; die diskale doppelt, ihre innere Linie deutlich gewellt oder geeckt, die äußere undeutlich, braun; die Submarginallinie aus schwarzen Flecken gebildet, unregelmäßig gebogen; ein weißer Punkt am Ende der Mittelzelle. Vflgl unten fast wie oben; die subbasale und diskale Querlinie fehlen jedoch oder sind undeutlich. Hflgl unten grau oder graubraun, am Irde oft weißlich, mit zwei dunklen Querzeichnungen, einer inneren rotbraunen, in der Mitte oft unterbrochener Binde und einer aus schwarzen freien Flecken gebildete Submarginallinie. — Das ♀ ist viel größer (Flügelspannung etwa 56 mm) und hat oben eine rotbraune Grundfarbe; die Zeichnung der Vflgl weicht nur dadurch ab, daß der weiße Diskalfleck strichförmig, der äußere Teil der Diskalbinde breit, braun und deutlich ist und die Submarginalflecke nach

cinerascens. außen weißgrau begrenzt sind. Kamerun bis Gabun. — *cinerascens* *Strd.* weicht nur durch geringere Größe (45—50 mm) und grauliche Grundfarbe des ♀ ab. Kamerun bis Mukinbungu im Congo-Gebiet. TESSMANN beschreibt die Raupe mit folgenden Worten: „Die Raupe ist von dem Typus der *Bombyx neustria*, braun, weißlich und rötlich und grau gestrichelt, Stammfarbe, auf dem Rücken mehr aschgraulich, auf den Seiten des 4, 5 und des vorletzten Ringes tiefer bräunlich, darunter stärker weißlich. Behaarung gleichmäßig schwach, auf dem Rücken etwas stärkere Härchen jederseits, besonders auf dem vorletzten Ringe oben; am Kopfe zwei längere Haarbüschel jederseits, die schwärzlich, an der Spitze weißlich sind. Die Raupe ist häufig in der Pflanzung an Kakao und anderen Büschen, im Urwald auf verschiedenem Gesträuch (Pfeffer usw.); frißt vielerlei. Puppe in einem weichen weißlichen Gespinnst.“

regularis. **L. regularis** *Strd.* (34 c). ♀. Dem ♀ von *L. peraffinis* ähnlich, aber durch die ganz gerade und glatt verlaufende (nicht gezackte) Diskallinie der Vflgl verschieden. ♂ unbekannt. Süd-Kamerun.

fuscofasciata. **L. fuscofasciata** *Auriv.* (34 b). ♂. Kopf und Thorax hell graugelb; Hlb weißlich. Vflgl gelblich, am Saume sehr breit, etwa 6 mm, violettgrau mit weißem schwarz geringeltem Diskalpunkt und den gewöhnlichen Querlinien schwarz. Hflgl oben weißlich mit breitem, dunkelbraunem Querband, dicht vor dem Saume. ♀ unbekannt. Banana am Congo-Fluß.

rufobrunnea. **L. rufobrunnea** *Strd.* (= *punctulata* *Holl.*) (34 c). ♂. Das hier abgebildete ♂ von STRANDS Art stimmt so genau mit dem ♂ von *punctulata* *Holl.* überein, daß ihre Identität nicht bezweifelt werden kann. Als ♀ von *rufobrunnea* ist HOLLANDS *L. punctulata* ♀ anzuführen. Beide Geschlechter zeichnen sich also dadurch aus, daß die dunklen Punkte und Striche der Vflgl von weißen Flecken begleitet sind. Hierdurch kann die Art sofort von *L. peraffinis* unterschieden werden. Kamerun, Gabun, Congo-Gebiet. — Die von STRAND als *rufobrunnea*-♀ betrachtete Form muß dagegen eine verschiedene Art sein.

strandii. **L. strandii** *sp. n.* (= *rufobrunnea* *Strd.* ♀) (34 c). ♀. Durch die Abbildung unschwer kenntlich. ♂ unbekannt. Süd-Kamerun, Gabun.

siccifolia. **L. siccifolia** *Auriv.* ♂. (40 b). Gelbbraun; Palpen dunkelbraun. Flügel oben gelbbraun mit den gewöhnlichen Querzeichnungen und der Diskalpunkt dunkelbraun. Hflgl oben gelbbraun, am Vrde bis zur Rippe 5 rotbraun. Vflgl unten hellgelb an den Rändern schmal gebräunt. Hflgl unten gelbbraun mit den normalen Zeichnungen verwaschen und in Flecke aufgelöst. ♀ unbekannt. Kamerun.

marginepunctata. **L. marginepunctata** *Holl.* (♀ = *puncticosta* *Strd.*) (34 b, c) ist eine recht abweichende und scharf begrenzte Art mit sehr voneinander abweichenden Geschlechtern. ♂. Kopf, Halskragen und Thorax hell rehfärbig; Hlb, Brust und Beine noch heller. Flügel hell rehfärbig, etwas grau angefliegen. Vflgl oben mit silbernem Mondfleck am Ende der Mittelzelle, weißlichen schmal dunkel eingefassten Querlinien und einer submarginalen Reihe eckiger, schwärzlicher Flecke; diese Reihe ist in den Feldern 2 und 3 nach außen gebogen und setzt sich auf den Hflgl fort. Flügelspannung 35—37 mm. — Das beim ersten Blicke ganz verschiedene und viel größere ♀ (34 b) hat, wie aus der Figur hervorgeht, fast genau dieselbe Zeichnung. Hlb oben fast weiß. Sierra-Leone bis Congo.

humfreyi. **L. humfreyi** *Auriv.* Ob diese Art zur ersten Artengruppe gehört, kann ich leider nicht mit Sicherheit behaupten. „♂. Rehfärbig; Hlb oben und die Flügel unten an der Wurzel und am Hrde (Irde) heller. Vflgl oben mit der subbasalen und diskalen Querlinie doppelt und undeutlich; die subbasalen gebogen, die diskalen gewellt, nicht aber gezähnt; ein kleiner schwarzer Punkt am Zellende; eine submarginale Reihe schwarzer Flecke in 1 b—8 ist in den Feldern 4 und 5 nach innen gebogen. Hflgl oben ohne Zeichnungen. Flügel unten mit zwei undeutlichen gewellten, braunen Diskallinien und einer submarginalen Reihe schwarzer Flecke, an der Spitze und am Saume mit grauen Schuppen bestreut. Flügelspannung 42 mm.“ — „♀. Größer und heller als das ♂; die Submarginalflecke größer und auch auf der Oberseite der Hflgl deutlich. Flügelspannung 60 mm. Goldküste und Nigeria. Die Art ist mit *marginepunctata* verwandt, aber durch den schwarzen Diskalpunkt der Vflgl abweichend.“

Zweite Artengruppe.

Bei den hierher gehörenden Arten geht der gerade Vrd der Hflgl an der Rippe 8 ohne Winkel oder deutliche Grenze zu bilden, allmählich in den geraden oder gleichförmig gebogenen Saum über.

major. **L. major** *Holl.* (34 c). Die hier mitgeteilten Figuren wurden mir gütigst von Dr. W. J. HOLLAND mitgeteilt; sie machen eine nähere Beschreibung unnötig. Die Geschlechter wurden in Copula gefangen. Es verdient hervorgehoben zu werden, daß der große weiße Diskalpunkt der Vflgl des ♂ beim ♀ fehlt. Ogowe.

dives. **L. dives** *Auriv.* (40 c). ♂. Körper gelblich grau; Palpen dunkelgrau. Vflgl oben graugelb am Saume breit grau; die Querlinien schwärzlich, doppelt, scharf gewinkelt oder gezähnt, die innere Diskallinie aus nach außen offenen Bogen gebildet, beide an der Rippe 8 gewinkelt; Diskalpunkt schwarz, grau gekernt; die Submarginallinie aus freien dunklen Flecken. Hflgl oben rötlichbraun, dunkler als die Vflgl, am Vrde schwarzbraun. Beide

Flügel oben und unten mit feiner, schwarzer an den Rippenenden gelblich unterbrochener Saumlinie. Vflgl unten fast wie oben gefärbt, aber ohne deutliche Zeichnungen. Hflgl unten graulich, am Irde hellgelb mit den gewöhnlichen unscharf begrenzten, braunen oder grauen Querzeichnungen. Flügelspannung 40 mm. — Das ♀ ist viel größer (68 mm) und mehr eintönig gelbbraun; die Querlinien der Vflgl sind einfach oder fast einfach und nur schwach gewellt; die Submarginalflecken sind zu einer nach außen breit gelb gesäumten, gezackten Linie vereinigt. Hflgl oben mit zwei deutlichen braunen Binden. Unterseite dunkler als beim ♂, gelbbraun. Süd-Nigeria.

L. proboscidea Guér. (34 d) ist mir nur durch die hier wiedergegebene Figur GUÉRINS bekannt. Senegal. *proboscidea*. — **proboscifera** Strd. ist eine fragliche Form, welche dadurch von der Abbildung der Hauptform abweicht, *proboscifera*. daß die diskale Querlinie der Vflgl in ihrer hinteren Hälfte mit einem starken, saumwärts gerichteten Doppeltzahn versehen ist. Wenn *proboscifera* zu GUÉRINS Art gehört, muß dieselbe in der ersten Artengruppe ihren Platz finden. Süd-Kamerun.

L. haematidea Snell. (34 d). ♂. Beide Flügel oben braun, Hflgl dunkler als die Vflgl. Diese am Saume *haematidea*. etwas aufgehellt; ihre Querlinien fein, schwarz, einfach; die diskale ist an der Rippe 7 stark saumwärts gewinkelt; die Submarginallinie ist aus Querstrichen gebildet; ein kleiner schwarzer Diskalpunkt. Hflgl oben ohne Zeichnungen. Beide Flügel oben und unten mit feiner schwarzer, an den Rippen unterbrochener Saumlinie. ♀ unbekannt. Congo-Mündung.

L. makomona Strd. (34 d). ♂. Wurde in der Originalbeschreibung durch Verschreiben von STRAND *makomona*. als ♀ bezeichnet. Beide Flügel mit feiner schwarzer an den Rippen unterbrochener Saumlinie. Die Zeichnung der Oberseite geht aus der Abbildung hervor. Unten sind die Vflgl nur im Saumfelde so dunkel wie oben und daselbst mit Andeutung eines hellen, innen dunkler angelegten Querstreifens. Hflgl unten im Grunde wie oben, mit dunkler, höchst unregelmäßig angeordneter unbestimmte Schattenfiguren bildender Bestäubung und mit einem unterbrochenen, dunklen Querstrich am Ende des Wurzelfeldes; der Vrd geschwärzt, das Hrdfeld etwas heller. Gabun.

L. obscura Auriv. (34 d). ♂. Vflgl mit scharfer Spitze und fast geradem Saume, etwas an die Vflgl *obscura*. eines ♀ erinnernd. Kopf und Halskragen braun; Brust und Bauch gelblich; Palpen und Fühler schwarzbraun. Die Färbung und Zeichnung der Flügel gehen aus der Abbildung hervor. Die Unterseite der Vflgl ist durch die breite gelbliche Querbinde vom Hrde bis zur Rippe 6 ausgezeichnet. ♀ unbekannt. Gabun.

Dritte Artengruppe.

Die Gruppe ist durch den tiefen, abgerundeten Einschnitt in der Mitte des Vrdes der Hflgl ausgezeichnet; der Vrd erinnert dadurch an den bei *Rhinobombyx*. Die einzige bisher bekannte Art weicht auch durch den an den Rippen 7 und 9 stumpf gezähnten Saum der Vflgl ab.

L. emarginata Auriv. (34 d). ♀. Gelblich reifarbig. Hlb oben im Wurzelteil schwärzlich. Die Quer- *emarginata*. linien der Vflgl schwärzlich, fast gerade und glatt (nicht gewellt); Submarginallinie geschlängelt und gewellt; Saum zwischen der Flügelspitze und der Rippe 3 schwarzbraun. Hflgl mit zwei dunklen Querlinien. ♂ unbekannt. Transvaal.

A n h a n g. Da in den Beschreibungen der drei folgenden mir unbekanntes Arten nichts über die Form und den Vrd der Hflgl gesagt wird, kann ich sie hier nur als Anhang aufführen.

L. ituria B.-Bak. ♂. Thorax hell ockergelb; Hlb hell rötlichbraun. Vflgl hell ockergelblich grau *ituria*. mit einer unregelmäßigen, rötlichen, subbasalen Querlinie und einem Diskalpunkte; die diskale (postmedian) rötliche Querlinie ist schräg, gezähnt und unregelmäßig und nach außen von einer rötlichen Verdunkelung der Grundfarbe begleitet. Die Submarginallinie ist sehr unregelmäßig gebogen und sägezählig, an der Rippe 3 fast gebrochen. Saum mit hell rötlicher Farbe überzogen. Hflgl einfarbig rotbraun mit einer sehr feinen, dunklen Saumlinie. Flügelspannung 46 mm. Congo-Gebiet: Mawamba.

L. crenulata B.-Bak. ♂. Kopf und Thorax gelbbraun; Hlb gelblichgrau. Vflgl gelblichbraun mit *crenulata*. einem hellen Fleck an der Mitte des Vrdes; die erste dunkle Querlinie in der Zelle nach außen gewinkelt; zweite dunkle Querlinie gezackt mit zwei Winkeln nach außen. Die Submarginallinie mit hellen Flecken gezackt; die Fläche zwischen diesen beiden Querlinien ockergelb. Hflgl im Wurzelteil gelblich weiß, im Saumdrittel rotbraun. Flügelspannung 35 mm. Angola: N'Dalla-Tando.

L. directa Walk. ♀ rostbraun, graulich überzogen. Palpen schnabelförmig, sehr vorragend. Antennen *directa*. schwach kammzählig. Beine kräftig, haarig. Hlb die Hflgl überragend. Flügel breit, mittelmäßig lang. Vflgl an der Spitze leicht abgerundet, mit drei schiefen Querlinien; die erste und zweite schwärzlich, die zweite gerade, deutlicher als die erste; die dritte bräunlich, nahe am Saume verlaufend, vorn und hinten abgekürzt. Ein schwarzer Diskalpunkt zwischen der ersten und zweiten Linie. Saum kaum gebogen, mäßig schief. Hflgl rötlicher als die Vflgl mit einer gewellten schwärzlichen Querlinie. Flügelspannung etwa 50 mm. Sierra-Leone.

20. Gattung: **Ceratopacha** *Auriv.*

Palpen kurz, die Stirn nicht überragend. Stirn mit einem kegelförmigen Dorn bewaffnet. Augen nackt, von steifen schwarzen Haaren kreisförmig umgeben. Kammzähne der Fühler nur wenig kürzer beim ♀ als beim ♂. Die Beine bis zu den Klauen langhaarig. Flügel breit, abgerundet mit ganzrandigen Fransen. Vflgl: Rippe 8 aus der Spitze der Mittelzelle, 9 in den Saum. Hflgl: Rippen 4 und 5 gestielt, 8 in einem Punkte mit der Rippe 7 vereinigt. Beide Flügel oder wenigstens die Vflgl mit schwarzem Punkt an der Spitze der Mittelzelle. Die Zeichnung und Färbung ist bei allen Arten gleichartig. Der ganze Körper unten weiß. Hlb oben gelb, oft mit schwarzen Ringen oder schwarzen Seitenflecken. Flügel wenigstens unten mit weißer Grundfarbe; alle Querlinien der Vflgl-Oberseite weiß, oft dunkel gesäumt. Hflgl unten mit schwarzhaarigem Vrdfleck. Beide Flügel am Saume zwischen den Rippenenden gewöhnlich mit dunklen Punkten, die sich nicht oder nur eine kurze Strecke auf den Fransen ausdehnen. — Die Raupen haben, soweit sie bekannt sind, jederseits des ersten Gliedes einen langen schief hervorstehenden Haarpinsel, lange aber sparsame Seitenhaare, kleine Prachtwulste auf dem Rücken der Glieder 2 und 3, und auf den Gliedern (4) 5—11 je zwei aufrechte Haarpinsel. Die Puppe ruht in einem dicken und harten Gespinnst, welches am Vorderende eine wagerechte spaltenähnliche Öffnung hat.

Erste Artengruppe.

Die innere weiße Begrenzung der äußeren diskalen Querlinie der Vflgl ist zwischen der Rippe 9 und dem Vrde gerade und glatt oder fast glatt. Die äußere weiße Begrenzung der Submarginallinie besteht zwischen dem Vrde und der Rippe 3 aus drei geraden oder fast geraden und glatten Abteilungen, welche miteinander scharfe Winkel bilden; die erste geht vom Vrde zur Rippe 9, wo sie den Saum fast erreicht, die zweite von der Rippe 9 schief einwärts bis zur Rippe 6 und die dritte von dort schief saumwärts und oft ein wenig gebogen bis zur Rippe 3; dann folgen zwei wurzelwärts gerückte Flecke in 2 und 1 b.

salamambo.

C. salamambo *Vuillot* (35 e) ist der folgenden Art ähnlich, ist aber daran leicht zu erkennen, daß die Vflgl oben und die Hflgl oben am Vrde von der Wurzel bis über die Mitte hinaus hellgelb oder lebhaft ockergelb sind, daß die subbasale weiße Querlinie der Vflgl schief steht, aber ganz gerade und glatt ist und dadurch, daß der Diskalpunkt der Hflgl oben fehlt. Flügelspannung 40—48 mm. Die Raupe hat eine schwarze an den Segmenträndern grau gesprenkelte Grundfarbe und einen weißlichen schwarz gefleckten Kopf. Seitenhaare weißlich mit wenigen schwarzen gemischt; Pinsel des ersten Gliedes schwarz. Jedes der Glieder 5—11 auf dem Rücken am Vrde auf hell rötlichem Grunde weißlich behaart, dann mit zwei schwarzen Haarpinseln und hinter der Mitte mit zwei tief schwarzen, rot umzogenen schmalen Querflecken. Sie lebt nach E. L. CLARK, der mir die Raupe gütigst mitgeteilt hat, auf dem Umgaan-Baum. Delagoa-Bai; Natal.

koellikeri.

C. koellikeri *Dew.* (34 d; zu bunt und gräulich). Grundfarbe der Vflgl oben bis zur Diskallinie blaß gelblich; die Subbasallinie gewellt (nicht glatt). Hflgl oben am Vrde weiß und grau, nicht gelb oder nur hinter der Diskallinie etwas gelblich angeflogen, aber mit schwarzem Diskalpunkte. Congo-Gebiet: Chinchoxo, Kingoye, Mukinbungu.

gemmata.

C. gemmata *Dist.* (35 e) ist der vorigen Art sehr ähnlich, hat aber eine hellgraue oder bräunlichgraue Grundfarbe der Vflgl-Oberseite, eine stark gewellte Subbasallinie der Vflgl und deutlichere Saumpunkte beider Flügel. Hlb oben gelb mit weißlicher Spitze, beim ♂ mit schwarzen, bisweilen zusammenfließenden Ringen, beim ♀ oft mit großen dunklen Seitenflecken. Transvaal. Mashuna-Land.

Zweite Artengruppe.

Die Arten dieser Gruppe besitzen eine ganz verschieden gebildete Submarginallinie, welche keine geraden Abteilungen hat, sondern etwas unregelmäßige Bogen bildet. Der Unterschied tritt besonders zwischen dem Vrd und der Rippe 6 scharf hervor, indem die Submarginallinie fast mit dem Saume und der Flügelspitze gleichlaufend gebogen ist. Dazu kommt, daß beide Querlinien scharf gewellt oder gezackt sind. Durch diese Kennzeichen bildet diese Gruppe einen schönen Uebergang zu den Arten der folgenden Gattung.

magna.

C. magna *Auriv.* (34 e). Die Zeichnungen dieser schönen Art gehen aus der Figur zur Genüge hervor. Sierra-Leone.

minor.

C. minor *Gaede* (40 a). ist der *C. magna* höchst ähnlich, aber kleiner und an der Wurzel der Vflgl dunkler gefärbt. Vflgl unten an der Spitze fast rein weiß. Hlb oben gelb ohne dunklen Segmentränder. Flügelspannung 40 mm. Kamerun und Togo.

decora.

C. decorata *Fawc.* (34 e) ist besonders von den beiden anderen Arten dieser Gruppe dadurch verschieden, daß die Hflgl oben an der Wurzel bis zur Spitze der Mittelzelle gelbgrau verdunkelt und in der Mitte eine vollständige, gebogene gelbrote Querbinde haben. ♂ unbekannt. Britisch Ost-Afrika: Kedai.

21. Gattung: **Schausinna** *Auriv.*

Mit der Gattung *Ceratopacha* nahe verwandt und nur durch die folgenden Kennzeichen zu unterscheiden. Die Augen nicht durch schwarze Borsten umgeben. Die Tarsen nicht haarig. Vrd der Hflgl ausgerandet oder beim ♀ bisweilen fast gerade. Die Rippe 8 der Vflgl aus dem Stiele von 6 und 7. Die Submarginallinie der Vflgl ist fast wie bei den Arten der zweiten Gruppe der Gattung *Ceratopacha* geschlängelt, in den Feldern 4 und 5 wurzelwärts tief eingebogen und setzt sich auf den Hflgl bis zum Analwinkel gewöhnlich deutlich fort. Die sonstige Zeichnung ist bei allen Arten ziemlich ähnlich und ist am leichtesten durch die Abbildungen zu ersehen.

Sch. clementsi *Schaus* (34 e). Äußere Querlinie der Vflgl unregelmäßig gebogen und schwach gezackt, *clementsi*. saumwärts wenigstens in den Feldern 2—7 von ungleich großen tief braunen Flecken begleitet. Fransen beider Flügel grau, an den Rippen weißlich, ohne schwarze Flecke. Sierra-Leone bis Congo.

Sch. affinis *Auriv.* weicht dadurch ab, daß die äußere helle Querlinie der Vflgl zwischen dem *affinis*. Hrd und der Rippe 7 ganz glatt und schwach gebogen und nach außen von gleichgroßen schwarzbraunen Flecken begrenzt ist; die äußere Seite dieser Flecke bildet dadurch eine fast gerade Linie. Hflgl oben weißlich, am Saume breit grau ohne Submarginallinie. ♀ mir unbekannt. Kilima-Ndjaru. Gespinst sehr dick und fest, wie bei der Gattung *Ceratopacha* geformt. — **signata** *Strd.* (34 f als *affinis*). Beide Flügel oben mit deut- *signata*. licher, weißlicher Submarginalbinde. Abessinien.

Sch. regia *Grünb.* (34 e) unterscheidet sich von den beiden anderen Arten dadurch, daß die Fransen *regia*. beider Flügel wenigstens unten deutliche, schwarze Flecke am Außenrande haben. Diese Flecke stehen zwischen den Rippenenden und erreichen bei weitem nicht die Wurzel der Fransen. Die Binde zwischen der Flügelmitte und der Submarginallinie oben rein aschgrau (♀) oder hellgrau (♂); Saumbinde etwas dunkler, bräunlich grau. Damara-Land.

22. Gattung: **Trichopisthia** *Auriv.*

Weicht nur durch die in der Gattungsübersicht angegebenen Kennzeichen von den beiden letzten Gattungen ab. Nur eine sehr einfach gezeichnete Art ist bekannt. Geschlechter einander ähnlich und mit fast gleich langen Kammzähnen der Fühler.

T. monteiroi *Drc.* (= *pallida Fawc.*) (34 f). Das ganze Tier oben und unten hell weißlich gelb mit *monteiroi*. etwas dunkleren Rippen. Vflgl oben mit kleinem gelbbraunem Diskalpunkt und ähnlich gefärbten, ganz einfachen, glatten und fast geraden Querlinien, welche gegen den Hrd konvergieren; keine Spuren einer Submarginallinie. Hflgl oben mit einer abgekürzten Mittellinie, welche unten länger, dunkler und viel deutlicher ist, unten außerdem mit schwarzen Diskalpunkten. — Die ausgewachsene Raupe ist schwarz und mit gelben Haaren bekleidet. Kopf gelb mit fünf schwarzen Flecken, welche ganz, wie bei der Raupe von *Ceratopacha salambo* angeordnet sind. Erstes Glied oben jederseits mit einem gelben Fleck, zweites und drittes Glied ohne Prachtfleck, oben mit feinen gelben Linien marmoriert; die Glieder 4—10 jedes oben mit zwei Pärchen braun behaarter, gelb umzogener Querflecke. Gespinst ellipsoid, mit den gelben Haaren der Raupe dicht bekleidet. Lebt an einer Anacardiacee. *Sclerocarya caffra*, „Wild Mango“ genannt. Natal. Matabele-Land, Delagoa-Bai.

23. Gattung: **Cymatopacha** *Auriv.*

Zu den schon oben angeführten Kennzeichen sei noch hinzugefügt: Palpen breit. Augen nackt. Kopf und Thorax langhaarig. Wurzelzelle der Hflgl mit Nebenrippen. Saum beider Flügel wellenrandig (deutlicher als in der Figur).

C. obscura *Auriv.* (34 f). ♀. Grau; Kopf, Thorax und Wurzelhälfte der Vflgl schwärzlich grau; Saum- *obscura*. hälfte der Vflgl und die Hflgl dunkelgrau gesprenkelt. Subbasallinie der Vflgl undeutlich; Diskallinie schwärzlich, nach außen scharf gezackt. Submarginallinie unregelmäßig, im Felde 3 nach außen gerückt. Flügelspannung 81 mm. ♂ unbekannt. Süd-Rhodesia: Buluwayo.

24. Gattung: **Mimopacha** *gen. nov.*

Diese scharf begrenzte Gattung wurde früher mit *Gastropacha* vereinigt, weicht aber von dieser Gattung durch wichtige Kennzeichen sehr wesentlich ab. Augen nackt. Palpen kurz, die Stirn jedoch überragend; Endglied knopfförmig. Die Kammzähne der Fühler beim ♂ in der Wurzelhälfte lang, dann schnell kürzer werdend;

beim ♀ viel kürzer und fast zur Spitze gleich lang. Schenkel und Schienen haarig; Tarsen anliegend beschuppt. Saum beider Flügel an den Rippenenden gezähnt oder gezaekt. Hflgl am Ende der Mittelzelle mit Glasfleck. Vrd der Hflgl in der Mitte tief ausgerandet. Vflgl: Rippen 4 und 5 getrennt, 8 aus der Spitze der Mittelzelle oder aus dem Stiel von 6 und 7, 9 und 10 kürzer als ihr Stiel, 9 in den Saum. Hflgl: die Rippen 4 und 5 frei oder gestielt aus der Hinterecke, 8 berührt 7 in einem Punkt; Wurzelzelle klein und schmal mit basalen Nebenrippen. Typus: „*Gastropacha*“ *knoblauchii* Dew.

knoblauchii. **M. knoblauchii** Dew. (35 a). Rotbraun; Mittelfeld der Vflgl und Wurzelteil der Hflgl dunkler braun; Saumfeld beim ♂ heller, graubraun. Diskalfleck der Vflgl gelblich ohne weiße Punkte; die subbasale Querlinie fast glatt und aufrecht; die diskale schief stehend, mit dem Saume fast gleichlaufend, schwach gewellt; die Submarginallinie der Vflgl zusammenhängend, in den Feldern 4 und 5 tief wurzelwärts gebogen. Hflgl am Ende der Rippe 6 mit langer, scharfer Spitze, oben mit zwei Querlinien; der Glasfleck abgerundet. — Die Raupe ist nach TESSMANN 8—10 cm lang, mit rötlicher, seitlich an den Ringen etwas silbern schimmernder Behaarung, äußerst lang seidig-fuchsrot behaart. Kopf dunkel fuchsrot. Am Kopfe zwei kürzere Büschel. Puppe fest an Stämmen und Aesten. Gespinnst zäh. Kamerun bis Congo.

tripunctata. **M. tripunctata** Auriv. (35 a) ist viel kleiner und dunkler als *knoblauchii*. Dunkel graubraun, Mittelfeld der Vflgl ein wenig tiefer braun, von zwei gezaekten dunklen Linien begrenzt, von denen die innere quergestellt ist und die äußere sehr schief verläuft; am Ende der Mittelzelle ein braungelber Fleck, welcher mit drei weißen Punkten geziert ist. Hflgl am Ende der Mittelzelle mit einem gerundeten Glasfleck und dicht hinter demselben mit einer dunklen, nach außen hell gesäumten, gezaekten und stark gebogenen Querlinie; diese Querlinie unten deutlicher als oben. Hflgl sowohl am Ende der Rippe 7 wie der Rippe 6 mit langem Zahn. ♀ unbekannt. Nigeria.

gerstaeckeri. **M. gerstaeckeri** Dew. (34 f). Körper und Flügel mit rein aschgrauer Grundfarbe; Mittelfeld der Vflgl-Oberseite ganz oder zum großen Teil rostbraun oder wenigstens mit solem Diskalfleck; dieser beim ♂ oft mit drei weißen Punkten. Querlinien gezaekt oder die subbasale nur gewellt; die Submarginallinie ist durch freie dunkle Flecke vertreten und oft dadurch unterbrochen, daß die Flecke der Felder 4 und 5 fehlen. Hflgl nur am Ende der Rippe 6 mit längerem Zahn. — Gespinnst groß, länglich, nach hinten zugespitzt und sparsam mit schwarzen Staeheln bekleidet. Die Raupen leben in Kolonien; ihre Haare sind hoch entwickelte Brennhaare. Nigeria bis Congo.

cinerascens. **M. cinerascens** Holl. stimmt durch Größe und Flügelform nahe mit *M. gerstaeckeri* überein, hat aber eintönig aschgraue Flügel ohne das braune Mittelfeld der Vflgl. „Die Puppe ist verhältnismäßig lang, schwarz, glatt und ohne Cremaster. Flügelspannung ♂ 65, ♀ 95 mm.“

bryki. **M. bryki** sp. n. ♂. (40 c). Dem ♂ von *M. gerstaeckeri* ähnlich aber kleiner, viel dunkler, schwarzgrau und besonders dadurch abweichend, daß die Oberseite der Vflgl, der Saumteil der Hflgl und zum Teil auch der Thoraxrücken mit gelben (bei Vergrößerung sehr deutlichen) Schuppen bestreut sind. Vflgl mit Glasfleck am Ende der Zelle, gezaekten, gelb ausgefüllten oder gesäumten Querlinien und sehr undeutlicher aus schwarzen Flecken gebildeter Submarginallinie. Hlb oben schwarz und schwarzgrau mit gelblichen Haaren. Flügelspannung 50 mm. Elgon; von F. BRYK erbeutet.

25. Gattung: **Ocinaropsis** Auriv.

Palpen dick, die Stirn überragend; Endglied kurz, spitz. Fühler in beiden Geschlechtern mit fast gleich langen Kammzähnen; diese im Wurzelteil stark verlängert. Tarsen anliegend beschuppt; Vorderschienen unbewaffnet; Hinterschienen ohne Sporen. Vflgl schmal; ihr Saum an der Rippe 5 schwach gewinkelt; die Rippen 4 und 5 frei ausgehend, 8 aus dem Stiele von 6 und 7, 9 und 10 viel kürzer als ihr Stiel, 9 in den Saum. Hflgl: Vrd lang, fast ganz gerade; Spitze abgerundet; Saum bis zur Rippe 2 fast gerade, an dieser mit kurzer Spitze und etwas gewinkelt; die Rippen 4 und 5 aus demselben Punkte oder sehr kurz gestielt.

obscura. **O. obscura** Auriv. (35 b). Dunkel schwarzgrau (♀) oder schwarzbraun (♂). Thorax und Vflgl beim ♂ rötlich angefliegen. Vflgl oben mit winzigem, weißem Diskalpunkte und vor dem Saume mit einer doppelten Reihe undeutlicher, schwarzer und gelblicher Punkte. Hflgl heller grau, in der Analgegend schwärzlich. Flügelspannung 27—33 mm. Natal (von G. F. LEIGH entdeckt).

26. Gattung: **Odontogama** Auriv.

Stimmt im Rippenbau völlig mit der Gattung *Taragama* überein und weicht nur durch den stumpf gezähnten oder gewinkelten Saum beider Flügel ab. Saum der Vflgl zwischen den Rippen 2 und 5 ausgerandet und an diesen Rippen gewinkelt; Saum der Hflgl am Analwinkel und am Ende der Rippen 2 und 3 stumpf gelappt oder gezahnt.

O. nigricans *Auriv.* (35 a). ♂. Schwärzlich; Vflgl oben mit zwei stark gebogenen und schief stehenden *nigricans*. Querlinien. Hflgl schwärzlich, vor dem Saum mit Spuren von zwei dunklen Querlinien. Flügel unten rußschwarz. Flügelspannung 42 mm. Das ♀ ist größer (66—70 mm), etwas heller und mit den Querlinien der Vflgl breiter getrennt. Schulterdecken schwarz. Thorax dunkelgrau. Goldküste und auf den Sesse-Inseln im Victoria-Nyanza.

27. Gattung: **Odontopacha** *Auriv.*

Palpen lang, hervorgestreckt, die Stirn weit überragend; Endglied wagerecht. Augen haarig. Tarsen wenigstens an der Wurzel haarig. Saum der Vflgl hinter der scharfen Spitze ausgerandet und am Ende der Rippe 5 oder 4 geeckt, der Hflgl gleichförmig abgerundet. Vflgl: die Rippen 4 und 5 frei aus der Hinterecke, 8 aus dem langen Stiele von 6 und 7, 9 und 10 so lang oder länger als ihr Stiel, 9 in den Vrd. Hflgl mit fast geradem Vrde ihre Rippe 3 aus der Hinterecke der Zelle oder aus dem langen Stiel der Rippen 4 und 5. Wurzelzelle klein. Bei der sehr nahe verwandten ostindischen Gattung *Bharetta Moore* (vgl. Bd. 10, S. 401, Taf. 35 c) ist der Saum der Vflgl an der Rippe 6 geeckt und die Nebenrippe der Wurzelzelle der Hflgl viel länger.

O. fenestrata *Auriv.* (35 c). Körper und Wurzel beider Flügel hell rehfarbig. Flügel sonst mit grau- *fenestrata*. licher Grundfarbe. Vflgl am Vrde nahe der Spitze mit einem rotbraunen Fleck; ihre Querlinien einfach, fast glatt, am Hrde wurzelwärts gebogen; die Submarginallinie weißlich, nahe der Spitze mit kleinen Glasflecken. Hflgl mit zwei dunklen Querbänden. Ost-Afrika: Lindi.

O. kilwana *Strd.* (40 a) hat fast ganz dieselbe Flügelform wie *fenestrata*, aber wie die Figur zeigt, eine *kilwana*. ganz verschiedene Zeichnung, indem die Querlinien der Vflgl aufrecht stehen und fast gerade sind und ihre Submarginallinie fehlt. Die Hflgl nur mit einer dunklen Querbinde, welche auf der Unterseite noch schärfer hervortritt. Ost-Afrika: Kilwa. Rhodesia.

7. Unterfamilie: **Gonometinae.**

Diese Unterfamilie ist durch die Größe und Bildung der Wurzelzelle der Hflgl ausgezeichnet. Dieselbe ist ebenso breit oder breiter als die Mittelzelle und so lang oder länger als der Vrd der Mittelzelle (von der Wurzel bis zur Vorderecke), dagegen nicht immer so weit hervorragend wie die Hinterecke der Mittelzelle. Sie ist stets dadurch gebildet, daß die Rippen 7 und 8 durch eine fast immer lange und schief stehende Querrippe vereinigt sind. Ohne dieses Kennzeichen genau zu beachten, ist es ganz unmöglich, die Gattung einer Lasio-campide richtig zu bestimmen. Die Bildung ist auch sehr leicht zu sehen, wenn man die Wurzel der Hflgl-Unterseite etwas abschuppt oder dieselbe mit Toluol oder Xylol befeuchtet, wobei die Bekleidung hinreichend durchsichtig wird um die Rippen genau beobachten zu können.

Der Rippenbau ist sonst bei den Gattungen so verschieden, daß nur zwei Kennzeichen für alle gemeinsam sind: die Rippen 4 und 5 der Vflgl sind nie gestielt und die Mittelzelle beider Flügel ist geschlossen.

Die Gonometinen sind in der äthiopischen Region besser als in den übrigen Regionen vertreten. Es kommen nämlich dort nicht weniger als 26 Gattungen mit etwa 128 Arten vor. Aus der paläarktischen Region sind die Gattungen *Anadiasa*, *Cosmotriche*, *Dipluriella* und *Selenephera* und aus der indoaustralischen nur *Cosmotriche* und *Lenodora* bekannt. Die Gattungen sind zum Teil sehr nahe untereinander verwandt und es ist schwer, sie scharf zu unterscheiden. Die folgende Uebersicht ist darum nur als eine provisorische zu betrachten.

U e b e r s i c h t d e r G a t t u n g e n .

- I. Der Saum der Vflgl bildet am Ende der Rippe 5 einen deutlichen Winkel. Die Rippe 9 der Vflgl in die Spitze oder den Vrd.
 - *. Die Rippe 8 der Vflgl aus der Mittelzelle. Stiel der Rippen 9 und 10 viel kürzer als die Rippen. — ♂. Saum der Hflgl abgerundet. 1. *Gonobombyx*.
 - ** . Die Rippe 8 der Vflgl aus dem Stiele von 6 und 7. Stiel der Rippen 9 und 10 der Vflgl nicht oder kaum kürzer als die Rippen. — ♂. Saum der Hflgl tief ausgerandet. 2. *Gonopacha*.
- II. Saum der Vflgl gleichförmig gebogen, ganzrandig oder schwach wellenrandig, selten etwas unregelmäßig gebogen, nicht aber an der Rippe 5 gewinkelt.
 - A. Palpen kurz, die Stirn nicht oder wenig überragend, selten etwas länger, höchstens aber doppelt so lang wie der Kopf.
 - α. Hrd der Vflgl nur mäßig behaart ohne lange Schuppenhaare.

- a'. Flügel ganzrandig. 21. *Pehria*.
- b'. Saum beider Flügel schwach wellenrandig. 23. *Mallocampa*.
- β. Hrd der Vflgl am äußeren Teil mit langen, steifen, an der Spitze mehr oder wenig schuppenartig erweiterten Haaren. Die Rippe 8 der Vflgl fast immer aus dem Stiele von 6 und 7. Augen nackt.
- *. Hintertarsen anliegend beschuppt — ♀ ohne Afterwolle.
- o. Die Rippe 9 der Vflgl in die Spitze. Wurzelzelle der Hflgl ohne Nebenrippe.
1. Saum der Vflgl fast gerade, ganzrandig. 22. *Leptometa*.
2. Saum der Vflgl gebogen, wellenrandig; Hinterwinkel völlig abgerundet. 24. *Gastropalaeis*.
- oo. Die Rippe 9 der Vflgl in den Saum. Wurzelzelle der Hflgl mit Nebenrippe. 25. *Dinometa*.
- ** . Hintertarsen oben haarig. Die Rippe 9 der Vflgl in die Spitze. Wurzelzelle der Hflgl ohne Nebenrippe. — ♀ mit Afterwolle. 26. *Diapalpus*.
- B. Palpen groß und lang, etwa dreimal so lang wie der Kopf. Augen haarig. Die Rippe 9 der Vflgl in die Spitze; Rippe 8 aus der Mittelzelle. Wurzelzelle der Hflgl kurz und breit mit einer Nebenrippe. 27. *Rhynchobombyx*.

1. Gattung: **Gonobombyx** *Auriv.* (*Prodonestis* *Holl.*).

Palpen anliegend beschuppt, den Kopf kaum überragend, gerade vorgestreckt mit kleinem Endgliede. Augen nackt. Fühler auch beim ♀ mit langen Kammzähnen. Hinterschienen nur mit Endsporen; Hintertarsen anliegend beschuppt. Vflgl langgestreckt mit scharfer Spitze; ihr Saum wellenrandig, am Ende der Rippe 5 einen deutlichen Winkel bildend; die Rippe 6 und 7 gestielt, 8 aus der Spitze der Mittelzelle; 9 und 10 viel länger als ihr Stiel, 9 in die Flügelspitze. Hflgl länglich mit fast geradem Vrde und stark abgerundetem, wellenrandigem Saume; Mittelzelle kurz, geschlossen, selten mit undeutlicher Querrippe, Rippen 4 und 5 gestielt; Wurzelzelle groß und zugespitzt mit undeutlichen Nebenrippen.

G. angulata *Auriv.* (= *fulva* *Holl.*) (38 a). Dunkel rehfärbig, Kopf, Rücken und Oberseite der Vflgl *angulata*, dunkler. Vflgl mit drei, gegen den Vrd senkrecht ausgehenden, unscharfen, violettgrauen, nach hinten undeutlichen Querlinien oder schmalen Querbinden, von denen die erste nahe an der Wurzel verläuft und gegen die Mitte des Hrdes gerichtet und die beiden anderen hinter der Mitte stehen und gegen den Saum gerichtet sind. Hflgl unten an der Wurzel und am Vrde breit weißgrau aufgehellt. Beim ♂ findet sich auf der Oberseite der Vflgl am Ende der Mittelzelle ein dicker silberner Querstrich, welcher beim ♀ fehlt oder nur angedeutet ist. — Die etwa 100 mm lange Raupe ist fast zylindrisch, nur wenig flachgedrückt und ohne Seitenfortsätze. Ihre Haut ist grau und braun marmoriert, oben überall mit langen, weichen, weißlichen oder gelblichgrauen Haaren dicht bekleidet und zwischen den Haaren mit kurzen, feinen schwarzen Stacheln bestreut; oben auf der Mitte jedes Gliedes mit Ausnahme des ersten und letzten, liegt ein großer, schwarzer Fleck, welcher mit schwarzen Stacheln dicht bekleidet ist. Die Glieder 4—11 haben an jeder Seite einen dunklen, hell begrenzten Schrägstrich, worin das Atemloch steht. Die Unterseite ist dunkelbraun mit einem gerundeten oder dreieckigen, gelblichen Fleck in der Mitte der Glieder 5—10. Kopf gelbbraun mit sechs schwarzbraunen Längslinien, die sich auf dem Rücken des ersten Körpergliedes fortsetzen. Das Gespinst ist eiförmig, nach hinten zugespitzt, nach vorne aber zusammengedrückt und mit einem fadenförmigen Anhängsel in der einen Ecke; seine Wand ist steif, pergamentartig und mit den kurzen, schwarzen Stacheln der Raupe dicht besetzt. Die Puppe ist sehr dick, am hinteren Ende sehr breit und fast quer abgeschnitten, völlig glatt ohne Haare oder Borsten und ohne Häkchen an dem ganz flachen Kremaster. Kamerun. Gabun.

G. vespertilio *Weym.* ♀. „Vflgl gelblich-graubraun. Ein brauner verloschener Fleck steht am Irde *vespertilio*, nahe an der Wurzel und ein kleiner, eiförmiger, schwarzer Mittelfleck auf der Schlußrippe. Hinter demselben ziehen zwei schmale, parallele, verloschen dunkelbraune Streifen vor der Mitte des Vrdes zur Mitte des Irdes, indem sie sich in der Mitte etwas nach außen biegen und sich am Irde fleckartig erweitern. Dann folgt eine Reihe bräunlicher Flecke und zwar zwei größere in den Zellen 7 und 6 und vier kleinere in den Zellen 4—1 b. Letztere Flecke berühren sich beinahe und bilden so einen dritten halben Streifen, während die zwei vorderen Flecke mehr nach außen gerückt sind. Der Außenrand ist dunkelbraun, in der Mitte am breitesten und zwar der Flügelecke in der Mitte des Saumes gegenüber 8 mm breit, jedoch nach innen nicht scharf begrenzt und 2 mm vor der Spitze endigend, so daß die Spitze des Flügels hell ist. Fransen schwarzbraun. Der Ird lang schwarzbraun behaart mit einzelnen ockergelben Haaren dazwischen. Die Hflgl an der Wurzel 3—4 mm breit schwarzbraun, der übrige Teil ist gelblich-graubraun, in der Mitte dünner beschuppt, daher etwas durchscheinend, in der Nähe des Saumes jedoch dunkler. Fransen dunkelbraun. Sonst ohne Zeichnung. Deutsch-Ost-Afrika Lindi.“ „Von der westafrikanischen *G. angulata* *Auriv.* verschieden durch länger vorgezogene Spitze der Vflgl und durch andere Färbung, andere Lage und andere Richtung der Querstreifen.“

2. Gattung: **Gonopacha** *gen. nov.*

TAMS hat im vorigen Jahre die *G. brotoessa* zur Gattung *Hypotrabala* geführt. Dadurch ist meine Aufmerksamkeit auf die Morphologie dieser Art gerichtet worden und ich muß zugeben, daß sie keine *Gonometa* ist, sondern näher mit *Gonobombyx* und *Hypotrabala* verwandt ist. Durch den am Ende der Rippe 5 gewinkelten Saum der Vflgl und die in der Flügelspitze mündende Rippe 9 derselben stimmt sie mit *Gonobombyx* überein und weicht von *Gonometa* ab, mit der sie jedoch in der Form der Hflgl des ♂ völlig übereinstimmt. Von *Gonobombyx* weicht sie durch die in der Gattungsübersicht mitgeteilten Kennzeichen ab, von *Hypotrabala* aber fast nur durch die Flügelform ab. Bemerkenswert ist auch die Uebereinstimmung in den Grundzügen der Zeichnung der Vflgl zwischen *Hypotrabala castanea* und dem ♀ von *Gonopacha rothschildi*, die ich als Typus der Gattung betrachte.

rothschildi. **G. rothschildi** *sp. n.* (36 a). Da die Exemplare aus ROTHSCHILDS Sammlung, nach denen die Figuren ausgeführt sind, mir jetzt nicht mehr vorliegen, muß ich mich damit begnügen auf dieselben zu verweisen und kann nur hinzufügen, daß die Flügel des ♀ unten schwarz sind mit lebhaft gelben Rippen. Kamerun: Bitje. — Ich sah früher diese Art als *G. brotoessa* *Holl.* an, da aber Hollands Beschreibung nicht gut paßt, führe ich hier *brotoessa* als selbständige Art an.

brotoessa. **G. brotoessa** *Holl.* „♂. Stirn, Brust und Thoraxrücken tief kastanienbraun. Hlb oben ganz stahlblau, unten mit der Brust rostfarbig. Vflgl lebhaft kastanienbraun mit einem weißen, schwarz umgebenen Diskalfleck und einem fast dreieckigen gelben Fleck hinter der Mittelzelle nahe an der Flügelwurzel; in der Flügelmitte finden sich zwei undeutliche, gewinkelte, schwarze Linien, welche von der Flügelspitze bis zur Mitte des Hrdes verlaufen. Hflgl bläulich schwarz, am Vrde dunkel rostbraun. Vflgl unten kastanienbraun, in der Mittelzelle und im Diskus schwärzlich. Hflgl unten wie oben gefärbt. Flügelspannung 65 mm.“ — „♀. Leib wie beim ♂ aber viel größer. Oberseite des Hlbs glänzend stahlblau mit einem orangegelben Anapinsel. Sowohl die Vflgl wie die Hflgl oben und unten einfarbig kastanienbraun. Flügelspannung: 85—100 mm.“ West-Afrika: Ogowe-Fluß. — Da die Beschreibung des ♂ so nahe auf das ♂ von *G. rothschildi* paßt, ist es anzunehmen, daß die Flügelform, von der nichts gesagt wird, auch dieselbe ist. Beide Geschlechter weichen indessen durch den oben stahlblauen Hlb ab und das ♀ stimmt gar nicht mit dem ♀ von *rothschildi* überein. Zwei verschiedene Arten von *Gonopacha* liegen darum wahrseheinlich vor.

3. Gattung: **Gonometa** *Walk.*

Zu dieser Gattung gehören die größten aller afrikanischen Lasiocampiden. Sie sind auch durch die große Verschiedenheit der Geschlechter ausgezeichnet. Die ♂♂ sind immer kleiner, oft viel kleiner als die ♀♀, haben lange und schmale, scharf zugespitzte und oft fast zeichnungslose Vflgl und dreieckige, am Saume gerade oder tief ausgerandete, selten abgerundete Hflgl; ihr Hlb ist schlank und kegelförmig. Der Saum der Vflgl viel länger als der Hrd. Bei den viel größeren ♀♀ sind die Vflgl kürzer und breiter, weniger zugespitzt, so daß ihr Saum nur so lang oder kürzer als der Hrd ist; oben sind sie gewöhnlich mit dunkleren Querbänden geziert. Hflgl von normaler Größe mit abgerundetem Saume. Die Zusammengehörigkeit der Geschlechter wird hierdurch ohne Zucht aus den Raupen oft unmöglich sicher zu bestimmen sein.

Außer der Flügelform sind als Kennzeichen der Gattung anzugeben: Palpen kurz, die Stirn nicht oder kaum überragend, anliegend beschuppt, mit kurzem knopfförmigem Endgliede, dem Kopfe dicht angedrückt. Augen nackt. Fühler beim ♂ in der Wurzelhälfte mit sehr langen, dann mit mäßig langen Kammzähnen, beim ♀ bis zur Spitze mit kurzen Kammzähnen. Halskragen und Thoraxrücken glatt anliegend behaart; Thorax beim ♂ schmal und länglich. Vflgl: die Rippen 4 und 5 getrennt, 6 und 7 gewöhnlich kurz gestielt, 8 aus der Spitze der Mittelzelle, 9 und 10 gewöhnlich so lang, selten kürzer als ihr Stiel, 9 in den Saum (die Arten, bei denen sie in die Spitze mündet, gehören wohl einer anderen Gattung an). Hflgl: die Rippen 4 und 5 gestielt oder aus demselben Punkte; die Wurzelzelle durch eine lange, schief gestellte Querrippe geschlossen. Hlb beim ♀ ohne Afterwolle. Hintertarsen anliegend beschuppt.

Die Raupen sind überall, oder wenigstens auf dem Rücken und an den Seiten, mit scharfen Nadelborsten bewaffnet und außerdem wenigstens an den Seiten langhaarig; alle Glieder gleichförmig entwickelt und bewaffnet; Prachtflecke fehlen also. Kopf verhältnismäßig klein. Das Gespinnst ist regelmäßig ellipsoid, pergamentartig und überall dicht mit den Nadeln und Haaren der Raupe bekleidet.

Eine Einteilung der Arten in natürlichen Gruppen ist vorläufig nicht möglich infolge unserer lückenhaften Kenntnisse der Geschlechter und der Raupen. Es mag hier jedoch hervorgehoben werden, daß die Hflgl dreieckig und am Saume mehr oder weniger tief ausgerandet sind bei den ♂♂ von *G. postica*, *podocarpi*, *badia*, *nysa*, *cassandra*, *titan*, *sjöstedti*, *regia*, *ferox* und *attenuata*. Beim ♂ von *G. griseocincta* sind die Hflgl dagegen am Saume breit abgerundet.

G. postica Walk. (♀ = *effusa* Walk.; = *stålîi* Wallengr.; ? = *marginata* Walk.) (37 a). ♂. Fühler *postica*. schwärzlich. Stirn, Vorderbrust, ein Streifen an den Seiten des Halskragens und das fünfte Rückenglied des Hlbs gelb oder weißlich. Beine anliegend violettgrau beschuppt ohne lange Haare. Halskragen und Thoraxrücken graurötlich. Hlb oben tief rotbraun unten schwärzlich. Vflgl oben dunkel schwarzbraun, nach außen ein wenig heller, in der Mitte mit winzigen hellen Schuppen sparsam bestreut und mit Andeutung von 1—2 dunkleren Querlinien, an der Wurzel mit schwachem bläulichem Schiller. Hflgl dreieckig, an der Spitze und am Hinterwinkel gleich weit ausgezogen; ihr Saum gerade abgeschnitten oder deutlich konkav; dicht dunkelbraun behaart, am Saume breit hyalin, unten an der Wurzel mit bläulichem Schiller; ihre Rippen 3—5 aus demselben Punkte, nicht gestielt. Flügelspannung 47—57 mm. — ♀ Kopf und Thoraxrücken violettgrau bis dunkelbraun. Stirn gelblich. Hlb gelblich behaart. Vflgl, wie die Figur zeigt, oben mit helleren und dunkleren Querbinden. Hflgl gelblichweiß, am Saume mit breiter, am Vrde mit schmaler dunkelbrauner Binde. Vflgl gewöhnlich mit deutlichem schwarzem Fleck am Ende der Mittelzelle. Die Rippen 4 und 5 der Hflgl gestielt. — Die Raupe ist schwarz mit deutlichen aber stumpfen Seitenfortsätzen, oben auf der Mitte jedes Gliedes mit Gruppen von scharfen, schwarzen Nadelborsten, solche Borsten kommen auch auf den Körperseiten vor, sind aber dort von den sehr langen, ausgesperrten und niedergebogenen Seitenhaaren bedeckt. Die Raupe tritt in zwei Formen auf, die eine mit gelben, die andere mit weißen Seitenhaaren. Es ist behauptet worden, daß die eine Form nur ♂♂, die andere nur ♀♀ liefert. Diese Sache scheint jedoch noch nicht hinreichend festgestellt zu sein. Die Raupe lebt auf „common wattle“ (*Elephantorhiza* Burchelli) und auf einer Akazia-Art. Natal; Transvaal; Damara-Land; Delagoa-Bai.

G. rufobrunnea Auriv. ♂ unbekannt. ♀. Dem ♀ von *postica* (37 a) in der Zeichnung der Vflgl ähnlich, aber größer (102—108 mm) und überall mit lebhaft rotbrauner Grundfarbe. Mittelfleck der Vflgl rotbraun. Hflgl reiner weiß mit hell rotbrauner Saumbinde. Hlb oben gelbhaarig, an der Spitze rötlich. Ost-Afrika: Ukerewe und Queque. *rufobrunnea*.

G. podocarpî Auriv. Das ♂ stimmt in Größe und Flügelform nahe mit dem ♂ von *G. postica* überein, ist aber verschieden gefärbt. Kopf, Thoraxrücken, Brust und Beine einfarbig kastanienbraun; Hlb oben kastanienbraun, unten schwärzlich. Analpinsel gelb. Beide Flügel auf beiden Seiten einfarbig dunkel kastanienbraun ohne Zeichnungen, unten ein wenig heller. Hflgl am Saume tief ausgerandet, nicht hyalin, oder nur am Grunde der Einbuchtung wegen der dünnen Beschuppung etwas graulich. Flügelspannung 60 mm. — ♀. Körper und Flügel dunkel leberbraun; Vflgl oben schwach violett angefliegen, ihre Wurzel und vier fast gerade oder etwas gebogene Querbinden dunkler gefärbt; kein Diskalfleck. Hflgl in der Mitte dünner beschuppt, in der Spitze der Mittelzelle und an der Wurzel der Felder 2—4 fast glashell. Flügelspannung etwa 100 mm. — Die Raupe lebt auf *Podocarpus* (eine durch ihre großen, langen blattähnlichen Nadeln ausgezeichnete Coniferengattung). Elgon. *podocarpî*.

G. badia sp. n. ♂. Körper dunkel kastanienbraun; Kopf, Halskragen, Brust und Fühler etwas heller, mehr gelbbraun. Vflgl oben dunkel schwarzbraun, etwas violett angefliegen, ohne Zeichnungen, unten etwas heller mit braunem Hrde. Hflgl dreieckig, am Hinterwinkel und an der Spitze gleich viel hervortretend, am Saume tief ausgerandet und in der Mitte sehr breit, bis zur Mittelzelle, glashell, sonst dunkel rotbraun. Flügelform wie bei *G. postica*. Flügelspannung 80 mm. Ost-Afrika: Manow. Gleichzeitig mit diesem ♂ wurde aus derselben Lokalität ein ♀ empfangen, das möglicherweise zu dem ♂ gehört. Dasselbe stimmt indessen so genau mit dem als *G. nysa*-♀ hier abgebildeten (37 a) ♀ überein, daß es genügt, die Unterschiede anzugeben. Bei *badia*-♀ sind die Vflgl oben an der Wurzel etwas dunkler, ihre zweite und dritte Querbinde berühren fast einander und der Diskus der Hflgl ist glashell. Flügelspannung: 130 mm. *badia*.

G. nysa Drc. ♂. (36 a, b). Einfach, aber schön und etwas veränderlich gefärbt, die rotbraune Farbe oft heller als in der Figur. Hlb oben schwarz, mehr oder weniger blauschillernd. Die Hflgl sind oft tiefer ausgerandet mit spitz hervortretendem Hinterwinkel. Als ♀ dieser Art wird (ob mit recht?) das hier abgebildete ♀ (36 a) betrachtet. — Die Raupe ist überall dicht mit schwarzen und gelben Nadeln und zwischen diesen mit kürzeren weißlichen oder etwas grünlichen Schuppenhaaren bekleidet; die Seitenfortsätze haben etwas längere weiche dunkle Haare. Kamerun. *nysa*.

G. titan Holl. (36 b). Die Abbildungen dieser einfach gefärbten Art machen eine Beschreibung derselben überflüssig. West-Afrika: Ogowe. *titan*.

G. cassandra Drc. „♂. Vflgl lebhaft purpurbraun, am Hrde etwas rötlich mit einer submarginalen Reihe von gewinkelten, nach außen weiß begrenzten Flecken von der Spitze bis zum Hinterwinkel. Hflgl braunschwarz mit einem schönen grünblauen Schiller und am Saume breit weißlich. Unterseite wie oben, die Hflgl aber ohne blauen Schiller. Kopf und Thorax dunkelbraun. Hlb braunschwarz oben grünblau glänzend. Unterseite von Thorax und Beinen dunkelbraun. Bauch schmutzig weiß. Fühler schwarzbraun. Flügelspannung: 78 mm.“ Kamerun. *cassandra*.

G. sjöstedti Auriv. (36 c). Beide Geschlechter ganz einfarbig hell ockergelb ohne Zeichnungen. ♂. Hflgl am Saume ausgerandet. Die riesige, 14—16 cm lange Raupe ist überall mit langen weichen Haaren und *sjöstedti*.

sehr scharfen, langen Stacheln ziemlich gleichförmig besetzt. Die Stacheln sind schwarz, blauschillernd, an der Wurzel gelblich. Die Haare sind weißgrau, an den Einschnitten länger und dichter stehend und bilden an den Seiten oberhalb der Füße lange Haarbüschel; die Seitenfortsätze kurz und stumpf. Gespinst etwa 75 mm lang dick, pergamentartig, gelbgrau und mit den Stacheln der Raupe wie ein Igel dicht bewaffnet. Kamerun.

- regia.* **G. regia** *Auriv.* (40 e). ♂. Vflgl mit angedeuteten Querbinden und hellem Mittelfleck. Hflgl am Hinterwinkel breit abgerundet, am Saume nur in der Mitte schwach ausgerandet. ♀ sehr groß (155 mm), rötlich oder gelblichbraun; Rücken, Beine und Bauch violettbraun. Vflgl oben ockerbraun mit der Wurzel und vier breiten Querbinden violettbraun. Hflgl rotbraun ohne Zeichnungen. Beide Flügel unten ockergelblich, am Vrde violettbraun. Uganda.
- imperialis.* **G. imperialis** *Auriv.* ♀ (36 c). ♂ unbekannt. Oberseite mit ockergelber Grundfarbe. Kopf und Thorax violettbraun überzogen. Vflgl mit etwas dunklerer Grundfarbe; ihre Wurzel und 5 breite Querbinden (vgl. die Figur) violettbraun. Hflgl einfarbig ohne Zeichnungen. Beide Flügel unten ockergelb am Saume und nahe der Flügelspitze violettbraun. Die größte der bisher bekannten *Gonometa*-Arten. Goldküste.
- ferox.* **G. ferox** *Kenr.* (37 a). ♂. Schwarz. Kopf, Palpen, Fühler und Halskragen orange-gelb. Hlb mit feinen, gelben Segmenträndern und gelbem Analpinsel. Flügel schwarz ohne Zeichnungen. Saum der Hflgl schwach ausgerandet. ♀ unbekannt. Madagaskar. Kaum eine echte *Gonometa*; die Figur zeigt, daß die Rippe 8 der Vflgl aus dem Stiele von 9 und 10 entspringt (!).
- attenuata.* **G. attenuata** *Kenr.* (37 b). ♂. Kopf, Palpen und Brust matt orange-gelb. Fühler, Beine, Thoraxrücken und Hlb dunkel kastanienbraun. Flügel oben dunkelbraun; Vflgl mit kleinem weißen Diskalpunkt. Hflgl mit seicht ausgerandetem Saum und spitz ausgezogenem Hinterwinkel. Madagaskar.
- griseocincta.* **G. griseocincta** *Hmps.* (37 a). Das ♂ weicht von allen vorhergehenden Arten durch die breit abgerundeten Hflgl ab. Die sehr ausgeprägte Zeichnung und Färbung geht aus der Figur hervor. ♀ unbekannt. Nordost-Rhodesia.
- christyi.* **G. christyi** *Em. Sharpe* ist mir völlig unbekannt. ♂. Vflgl: Grundfarbe rötlich gelb, etwas heller am Hrde; zwei dunklere Querbinden über die Mitte, die innere vom Vrde bis Hrde gerade. Hflgl: gelblich, etwas seidenartig, dunkler an der Wurzel und am Irde. Unterseite: rötlich gelb; Hflgl heller, besonders am Saume. Kopf, Fühler, Thorax und Leib rötlich gelb. Flügelspannung: 86 mm. — ♀. Vflgl lebhaft rotgelb mit drei dunkleren Querlinien, die beiden inneren nur schwach gewellt, am Hrde eine graue Färbung, die sich über die Flügelmitte bis zum Vrde erstreckt. Hflgl heller als die Vflgl und etwas seidenglänzend. Unterseite wie beim ♂ ohne Flecke oder Linien. Flügelspannung 135 mm. Nigeria: Jebba.
- Die folgenden Arten scheinen untereinander nahe verwandt zu sein und weichen von den übrigen dadurch ab, daß die Geschlechter unter sich nur wenig verschieden sind.
- fulvida.* **G. fulvida** *Dist.* Kopf und Pronotum dunkel mäusegrau. Hlb, Fühler, Unterseite und Beine mehr oder weniger ockergelblich. Tarsen grau gesprenkelt. Vflgl dunkel mäusegrau, dicht grau gesprenkelt mit ockergelblichen Rippen und mit zwei dunklen gewellten submarginalen Querlinien. Hflgl matt ockergelblich, halbdurchsichtig, am Saume verdunkelt. Beide Flügel unten matt dunkel ockergelblich und am Saume verdunkelt. Flügelspannung: 60 mm. Transvaal.
- drucei.* **G. drucei** *B.-Bak.* (40 e). „♂. Palpen, Kopf und Fühler rotbraun; Thorax purpurbraun; Hlb hell gelbbraun. Vflgl dunkel purpurbraun, etwas rostfarbig auf den Rippen; eine undentliche, gewellte, schief gestellte, hell rötliche Linie zum Vrde nahe an der Flügelspitze, ist von einer ähnlichen rostfarbigen Submarginallinie begleitet; der Zwischenraum zwischen dieser Linie und dem Saume grau; Fransen dunkel, an den Rippen etwas hell unterbrochen; der Hrd bis zur Rippe 2 dunkler purpurfarbig. Hflgl purpurbräunlich grau, an der Wurzel und in der Mitte bis zur Rippe 6 weiß.“ Flügelspannung 70 mm. — „♀. Dem ♂ ganz ähnlich. Flügelspannung: 85 mm.“ HAMPSON hat in seiner Arbeit über Lepidopteren aus Rhodesia die hier wiedergegebene Abbildung des ♀ geliefert. Nordost-Rhodesia.
- bicolor.* **G. bicolor** *Dew.* (37 b) ist nur durch DEWITZ Beschreibung und Abbildung eines ♀ bekannt. Die Uebereinstimmung zwischen DEWITZ' Figur und HAMPSONS Abbildung des ♀ von *G. drucei* ist auffallend und die Unterschiede vielleicht nur individuell oder durch die verschiedene Erhaltung der Stücke erklärlich. Wenn indessen auch *bicolor* eine *Gonometa* ist, muß der Verlauf der Rippe 9 der Vflgl unrichtig wiedergegeben sein. West-Afrika: Chinchoxo.
- argibasis.* **G. (?) argibasis** *Mab.* ♀. „Vflgl rotbraun, an den Rändern ein wenig dunkler. Eine schwarze, nach außen grau gesäumte, gewellte Linie geht von der Flügelspitze schief nach hinten und erreicht den Hrd nahe an der Wurzel, etwa am ersten Drittel des Hrdes. Hflgl schwärzlich ohne Zeichnungen, an der Wurzel rein weiß; diese Farbe nimmt nur ein Drittel der Flügelbreite (des Saumes) ein und bildet einen großen Wurzelfleck, welcher nach außen durch die schwarz gesäumten Rippen geteilt ist. Fransen rötlich. Unterseite wie oben, aber mit scharf hervortretenden Rippen und die Vflgl ohne Linie. Körper schwarzbraun, unten dunkler. Die

drei letzten Glieder des Hlbs oben und an den Seiten lebhaft rotgelb. Fühler kurz mit kurzen schwarzen Kammzähnen.“ Größe nicht angegeben. West-Afrika. Der Autor teilt ferner mit, daß die Art etwas an *G. bicolor* Dew. erinnert. Ob *argibasis* eine *Gonometa*, *Pachymeta* oder etwas ganz anderes ist, ist ohne Untersuchung des Typus nicht möglich zu sagen.

4. Gattung: **Hypotrabala** Holl.

Palpen kurz, ihr Endglied winzig klein. Augen nackt. Vflgl: die Rippen 4 und 5 getrennt, 6 und 7 gestielt, 8 aus dem Stiele von 6 und 7, 9 und 10 kürzer als ihr Stiel, 9 in den Vrd oder die Spitze; Saum fast gerade, Hrd gebogen. Hflgl: Rippe 3 nahe dem Hinterwinkel der Mittelzelle, 4 und 5 kurz gestielt; Wurzelzelle groß, ohne Nebenrippen; die Rippe 7 entspringt hinter der Mitte des Vrdes der Mittelzelle. Saum beim ♂ an den Rippen 2 und 3 etwas hervortretend, zwischen 3 und 6 fast gerade, beim ♀ abgerundet.

TAMS vereinigt mit dieser Gattung die Gattung *Pehria* Strd. Er hat vielleicht darin recht, da aber die Entwicklungsstadien noch unbekannt sind, dürfte es bis aufs weitere ratsam sein, die Gattungen getrennt zu halten und den Namen *Hypotrabala* für *castanea* allein zu brauchen. Von *Pehria* unterscheidet sich *Hypotrabala* jedenfalls dadurch, daß die Rippen 9 und 10 der Vflgl viel kürzer als ihr Stiel sind, sowie durch die abweichende Zeichnung.

H. castanea Holl. ♂. (37 c) ist durch die Abbildung leicht kenntlich. Das ♀ ist viel größer (68 mm) *castanea*. mit etwas breiteren Flügeln, sonst aber wie das ♂ gefärbt und gezeichnet. „Gespinst klein, oval, dunkelbraun.“ Ogowe und Nigeria. Scheint selten zu sein.

5. Gattung: **Grammodora** gen. nov.

Palpen kurz, die Stirn nicht überragend; Endglied sehr klein. Kammzähne der Fühler mäßig lang, wenig kürzer beim ♀. Hinterschienen nur mit Endsporen. Hintertarsen anliegend beschuppt. Vflgl: Rippen 6 und 7 gestielt, 8 aus der Mittelzelle, 9 und 10 länger als ihr Stiel, 9 in den Saum. Hflgl: Rippen 4 und 5 sehr kurz gestielt; Wurzelzelle groß ohne Nebenrippen.

Wurde früher als eine *Lenodora* betrachtet, weicht aber durch längere Kammzähne des ♀, das Fehlen der Nebenrippen der Hflgl und besonders dadurch, daß die Rippe 9 der Vflgl in den Saum mündet, ab.

G. nigrolineata Auriv. (37 b). ♂. Grundfarbe weiß oder gelblich weiß. Vflgl oben mit lebhaft ge- *nigrolineata*. färbten Rippen; die Rippe 1, die Mediana, der Stiel von 6 und 7 und die Rippe 12 mehr oder weniger rot (blutrot bis gelbrot), die übrigen schwarz oder jederseits fein schwarz gesäumt. Bei dem größeren ♀ sind die Hflgl oben schwarzgrau mit hellgelben Fransen und beide Flügel unten schwarzgrau überzogen. — Raupe fast walzenförmig, mit den Gliedern 2 und 3 etwas dicker und mit schwach entwickelten Prachtflecken. Kopf behaart, blaugrau mit gelber Scheitellinie. Leib unten gelblich mit schwarzen Mittelflecken, an den Seiten unten grau mit gelben Schrägstrichen, oben mit breiter, gelber, auf jedem Gliede durch einen schwarzen Fleck unterbrochener Seitenlinie; Rücken kurz behaart, grau und weißlich gefärbt und auf jedem Gliede mit einem schwarzen Querfleck, welcher mit dem schwarzen Seitenfleck in Verbindung steht. Die Prachtflecke sind nur durch Erweiterung der Rückenflecke entstanden und sind wie diese mit kurzen braunen Borsten bekleidet. Erstes Glied auf jeder Seite mit zwei schwarzen schräg nach vorn gerichteten Haarpinseln. Gespinst ellipsoid, pergamentartig, grau. Nach von A. T. COOKE gütigst mitgeteilten Exemplaren.

6. Gattung: **Anadiasa** Auriv.

Kleine, breitflügelige Gonometinen, bei denen die Rippe 9 der Vflgl in den Saum mündet. Augen haarig. Palpen kurz, die Stirn nicht oder wenig überragend. Fühler mäßig lang kammzähmig; die Kammzähne beim ♀ kürzer als beim ♂. Flügel besonders beim ♀ dünn beschuppt mit kurzen, ganzrandigen Fransen. Vflgl: Rippen 6 und 7 gestielt, 8 aus der Spitze der Mittelzelle oder ein wenig mit dem Stiele von 6 und 7 vereinigt; 9 und 10 wenigstens so lang wie ihr Stiel. Hflgl: Rippen 4 und 5 gestielt, 7 sehr nahe an der Spitze der Mittelzelle ausgehend; die Wurzelzelle ohne Nebenrippen.

Diese kleinen Spinner treten nur in trockenen, steppen- oder wüstenartigen Gegenden auf, wo die Raupen gesellschaftlich auf Acacia-Arten leben.

Arten mit einfarbigen, nicht gefleckten Fransen der Vflgl und blaß rehfärbiger oder rötlichgrauer Grundfarbe.

A. punctifascia Walk. (♀ = *sobria* Walk.) (37 b). ♂. Kopf und Thorax rotbraun. Vflgl oben und noch *punctifascia*. mehr unten an der Wurzel und am Vrde grau verdunkelt; die beiden inneren Querlinien dadurch undeutlich, die Submarginallinie dagegen deutlich, aus Bogen zusammengesetzt. Hflgl am Hinterwinkel ein wenig mehr

rötlich. Die ♀♀ sind etwas größer und heller und ihre Vflgl nicht am Vrde und an der Wurzel verdunkelt; die innere Querlinie darum viel deutlicher als beim ♂. Die Raupe hat eine bläulichgraue Grundfarbe mit rötlichen Segmenträndern und ist oben und an den Seiten mit langen hellen Haaren sparsam bekleidet; die Glieder 2—6 sind außerdem mit Querwülsten von dicht gedrängten schwarzen Haaren geziert; von diesen Querbürsten finden sich drei auf dem zweiten Gliede, eine auf dem sechsten und je zwei auf den Gliedern 3—5; die Glieder 6—11 oben in der Mitte mit zwei nahestehenden oder vereinigten graublauen Warzen, welche sparsam, aber lang behaart sind. Die Uebereinstimmung zwischen dieser Raupe und der von KLUG beschriebenen und abgebildeten Raupe der palarktischen *A. obsoleta Klug* (vgl. Bd. 1, p. 163) ist demnach recht groß.

schönheiti.

A. schönheiti *Wichgr.* scheint mit der vorigen Art nahe verwandt zu sein. „♂. Oberseite. Vflgl: Grundton ein fast fleischfarbenedes Graurosa; drei verwaschene graue Querbinden vor und hinter dem angedeuteten Zellfleck, die äußere von Rippe 6 bis Rippe 1 reichend, und eine aus Flecken in den Feldern bestehende, submarginale 2 mm vom Außenrand, an der Spitze etwas näher und einwärts gebogen. Vrd und Basis mit rötlichen Haaren verdunkelt. Hflgl in der Mitte und an der Basis aufgehellt, rötlich violett am Vrde und dem Hintereck. Vflgl unten: Zelle und vorderer Teil von Rippe 6 scharf abgesetzt grau; das Rosa nach hinten gelblich aufgehellt. Hflgl unten gelblich weiß, nur am Vrd und Hrd rötlich violett. Fransen auch violett.“ „♀ entsprechend, aber ohne die graue Verdunkelung der Unterseite des Vflgls.“ Flügelspannung: ♂ 25 mm, ♀ 35 mm. Portugiesisch Ost-Afrika.

swierstrae.

A. swierstrae *Auriv.* (37 b). ♂ unbekannt. ♀ Körper und Beine schwarzgrau; Hlb oben etwas heller; Schulterdecken schwach rostfarbig. Vflgl oben grau ohne Querlinien, aber mit einer unscharf begrenzten, schwärzlichen Mittelbinde und einer kurzen rostfarbigen Schrägbinde von der Wurzel des Vrdes bis zur Rippe 1; Saumteil schwach rötlich aufgehellt. Hflgl oben und beide Flügel unten dunkelgrau; Hflgl mit Andeutung einer dunkleren Mittellinie. Flügelspannung 32 mm. Portugiesisch Ost-Afrika.

jansei.

A. jansei *sp. n.* (40 d). ♂. Beide Flügel oben und unten rötlichgrau, oben mehr grau, unten mehr rötlich. Vflgl mit rotbraunem Fleck am Zellende und drei rotbraunen Querlinien; die erste subbasale undeutlich, die beiden anderen scharf hervortretend, gezackt und fast gleichlaufend; Fransen rötlich. Hflgl oben in der Mitte breit rötlich. Fühler hell gelblich. Leib hell rehfarbig behaart. ♀ unbekannt. Transvaal: Pretoria.

Arten mit an den Rippenenden hell gefleckten Fransen der Vflgl und grauer bis schwärzlicher Grundfarbe.

undata.

A. undata *Klug* ist schon in Bd. 2 (S. 162, T. 26 d) beschrieben und abgebildet. Ob sie auch innerhalb der äthiopischen Region vorkommt ist unsicher. Sudan?

affinis.

A. affinis *Auriv.* (37 c) ist der *A. undata* ähnlich, weicht aber, wie die Figur zeigt, dadurch ab, daß die Submarginallinie der Vflgl an der Rippe 5 tief wurzelwärts gebogen und die äußere weiße Begrenzung der diskalen Querlinie am Hrde zu einem Fleck erweitert ist. ♀ unbekannt. Orange Kolonie: Bloemfontein.

fuscofasciata.

A. fuscofasciata *Auriv.* (37 c). ♂ unbekannt. Das ♀ erinnert sehr an die europäische *Trichiura crataegi*. Die Färbung und Zeichnung der Oberseite geht aus der Figur hervor. Flügel unten bräunlich grau, am Saume heller, mit einer gemeinsamen gebogenen dunklen Mittelbinde. Natal: Durban (von G. F. LEIGH entdeckt).

definita.

A. definita *B.-Bak.* wurde als *Trichiura* beschrieben, aber mit *obsoleta Klug* verglichen und ist sicher eine *Anadiasa*-Art. „♂. Kopf und Thorax eisengrau; Fühler ockergelb; Hlb grau. Vflgl dunkelgrau mit einer unregelmäßigen, hinter der Mittelzelle saumwärts gewinkelten, antemedianen Querlinie; die postmedianen weiße Querlinie gezackt und bisweilen an der Mitte nach innen gewinkelt; das zwischen diesen Querlinien gelegene Mittelfeld viel dunkler als der übrige Teil des Flügels; Spur einer dunklen gezackten Submarginallinie. Hflgl grau, hinter der Mitte mit einer breiten hellen Binde, welche am Hinterwinkel den Ird fast erreicht. Flügelspannung: 27 mm.“ Weißer Nil.

griseata.

A. griseata *Warren u. Rothsch.* wird als mit *sobria* (*Walk.*) und *obsoleta* (*Klug*) nahe verwandt erklärt, aber wie diese zu der ganz verschiedenen Gattung *Odontocheilopteryx* geführt. „♂. Vflgl grau, im Mittelfelde dunkler; die basale Querlinie schwärzlich, gewellt, auf beiden Seiten weiß gesäumt; die diskale Querlinie vom Vrde bis zur Rippe 6 schräg nach außen und dann schräg nach innen gerichtet, gezackt, weiß gesäumt, besonders am Vrde und am Hrde, wo die weiße Farbe von einer dunklen Linie begleitet ist; die Submarginallinie gezähnt und schwärzlich; die Grundfarbe zwischen der diskalen und submarginalen Linie oft bräunlich. Fransen an der Wurzel hell und dunkelgrau gefleckt; am Ende der Submarginallinie ein schwärzlicher Hrdfleck. Hflgl oben hell grau gelblich, Fransen grau, am Analwinkel schwärzlich. Unten ist die Wurzelhälfte der Vflgl dunkelgrau mit einem hellen Fleck am Ende der Mittelzelle und mit einem hellen Fleck am Vrde; Saumhälfte hellgrau. Hflgl unten hellgrau mit gebogener dunkler Mittellinie und dunklem Fleck am Analwinkel. Das ♀ ist hell rauchgrau, an der Wurzel und am Hrde mit drei gewellten dunkelgrauen Querlinien hinter der Mitte; unten hellgrau. Flügelspannung: ♂ 24 mm; ♀ 35 mm.“ Sudan und am Atbara-Fluß.

Als Anhang führe ich die folgende nach verfolgten Exemplaren aufgestellte und darum nur unvollständig beschriebene Art auf.

A. simplex Pag. „Palpen rötlichbraun. Brust und Hlb schwärzlichbraun. Vflgl graubraun mit undeutlicher Querlinie. Hflgl heller graubraun, im Hrd und im Afterwinkel dunkler beschattet. Unterscite wie oben.“ *simplex.*
Somali-Land.

Anmerkung: **A. sahariensis** Rothsch. (1921) aus Sahara: Ashen gehört wohl nicht dieser Region an. Diese Gattung umfaßt sicher noch viele unbeschriebene Arten aus Afrika. Es liegen mir etwa fünf Arten vor, die wahrscheinlich unbekannt sind, aber wegen ihres schlechten Zustandes nicht beschrieben werden können. *sahariensis.*

7. Gattung: **Pseudometa** Aur. (= *Allenella Strand*; = *Gastroplakaena Strand*).

Palpen beim ♂ kurz, die Stirn nicht überragend, beim ♀ oft länger, die Stirn mehr oder weniger überragend und mit längerem Endgliede. Fühler mit zwei Reihen Kammzähne, welche beim ♀ wenig kürzer als beim ♂ sind. Hinterschienen mit sehr kurzen Endsporen. Hintertarsen anliegend beschuppt oder oben sparsam behaart. Vflgl lang gestreckt, zugespitzt, mit langem, gebogenem Saume, ganz abgerundetem Hinterwinkel und kurzem Hrde; die Rippen 6 und 7 gestielt, 8 aus diesem Stiele, die Rippen 9 und 10 kürzer oder selten etwa so lang oder länger wie ihr Stiel; die Rippe 9 in die Flügelspitze. Hflgl an der Wurzel des Vrdes mit sehr großem Lappen, Vrd dann gerade oder ausgerandet, selten konvex, ihr Saum gebogen oder bei einigen ♂♂ fast gerade. Fransen beider Flügel kurz, ganzrandig.

Obgleich diese Gattung im Rippenbau und Flügelform nahe mit einigen anderen Gonometinen übereinstimmt, scheint sie jedoch eine natürliche zu sein und weicht von allen anderen durch die starke Entwicklung des Wurzellappens der Hflgl ab. Die ♂♂ haben einen kegelförmigen Hlb und sind kleiner als die dickleibigen ♀♀. Viele Arten sind noch ungenügend bekannt und ihre Unterschiede unsicher.

Ps. basalis Walk. (♂ = *acuminata* Walk.). Fühler schwarz mit honiggelben Kammzähnen. Vflgl *basalis.* oben reifarbig, am Hrde rotbraun, etwas grau gemischt mit einer antemedianen und einer postmedianen Querlinie, welche besonders beim ♂ sehr undeutlich sind; die äußere Querlinie besteht aus dunklen nach außen konkaven Bogen; die Submarginallinie ist durch gerundete schwarze Punkte vertreten, welche jedoch gewöhnlich nur in den Feldern 6—8 deutlich sind und beim ♂ auch dort undeutlich sein können. Hflgl oben grau (♂) oder reifarbig mit Andeutung einer dunkleren Mittelbinde (♀), unten etwas heller, oft gelblich mit deutlicher Mittelbinde und schwarzbraun verdunkeltem Vrd; dieser zwischen dem Wurzellappen und der Rippe 7 deutlich ausgerandet. — Raupe walzenförmig, vorn (die Glieder 1—3) etwas verdickt. Kopf abgerundet, haarig. Erstes Glied vorne jederscits mit einem Haarpinsel; zweites und drittes Glied jedes mit einem kurzhaarigen Prachtfleck, welcher aus einem vorderen gelben und einem hinteren schwärzlichen Querstrich gebildet ist; zweites Glied oben in der Mittellinie mit zwei aufrechten Haarpinseln; der erste schwarz, der andere grau. Die Glieder 5—10 oben mit je zwei schwarzen harten, kegelförmigen Fortsätzen; dieselben des achten Gliedes länger als die anderen und dieselben der Glieder 9 und 10 kurz, knotenförmig; das 11. Glied oben mit gerundeter Erhöhung. Die Seitenfortsätze kurz und langhaarig. Die Haut ledergelb mit roten und schwarzen Strichen oder Punkten geziert. Das Gespinst fest, pergamentartig mit eingemischten kurzen Haaren. Natal.

Ps. concava Strd. (37c). Vflgl nebst Fransen braun mit rötlichem Anflug oben und unten. Hflgl *concava.* ein wenig heller und dünner beschuppt, vor der Rippe 7 jedoch dunkler und zwar violettlich angefliegen; Unterseite ein klein wenig dunkler als die Oberseite und ohne violettlichen Anflug vor der Rippe 7; der ausgerandete Rand erscheint oben wie unten heller als die Fransen. Körper wie die Vflgl. Antennen schwarz mit hellgelblichen Kämmen.“ Weicht durch die tiefere Ausrandung des Vrdes der Hflgl und den abgerundeten Hinterwinkel derselben von den übrigen Arten ab und wurde darum von STRAND zu einer besonderen Gattung, *Allenella*, geführt. Süd-Kamerun: Alen.

Ps. tenebra B.-Bak. wurde als *Glocia* beschrieben, gehört aber nach TAMS zu *Pseudometa*. „♂. Kopf, *tenebra.* Thorax und Fühler sehr dunkel karmesinrot. Vflgl eintönig dunkel karmesinrot, ganz ohne Zeichnungen. Hflgl sehr dunkel purpurschwarz. Beide Flügel ungeachtet ihrer dunklen Farben etwas durchsichtig. Flügelspannung 32 mm.“ Nigeria: Lagos.

Ps. choba Druce wurde als *Taragama* beschrieben, gehört aber nach TAMS auch zu *Pseudometa*. „♂. *choba.* Kopf, Fühler, Thorax, Schulterdecken, Hlb und Beine sehr dunkel schwarzbraun, fast schwarz. Vflgl dunkel rotbraun mit zwei weißen Flecken am Vrde und ein weißer Strich am Ende der Mittelzelle. Hflgl dunkel schwarzbraun.“ Flügelspannung: 33 mm. Nigeria: Lagos.

Ps. nigricans Auriv. ♂. Größe und Flügelform fast wie bei *Ps. viola*, die Vflgl jedoch etwas schmaler und die Ausrandung am Vrde der Hflgl tiefer. Kopf, Thorax und Hlb sehr dunkel kastanienbraun. Fühler mit fast schwarzen Kammzähnen. Vflgl oben sehr dunkel rotbraun, unten schwärzlich, in der Mitte dünner beschuppt mit einem sehr kleinen weißlichen Punkt oder Strich auf der Querrippe, unten am Hrde heller bräunlich behaart, oben treten drei undeutliche Submarginalpunkte oder Striche in den Feldern 5—7 auf, ganz wie

bei *Ps. basalis* Walk. Hflgl schwärzlich, oben in den Feldern 1 a—1 c langhaarig, in der Mittelzelle und den Feldern 2—5 aber nur beschuppt und dann am Vrde mit helleren bräunlichen Haaren bekleidet; unten fast eintönig schwarzbraun, nur die Ausrandung mit hellen Fransen. Flügelspannung: 28 mm. Belgisch Kongo: Kimuenza.

viola. **Ps. viola** Auriv. Violettrötlich; Thoraxrücken und Vflgl etwas dunkler; Hlb und Hflgl oben heller. Flügel oben und unten ohne Zeichnungen oder die Vflgl nur oben mit Andeutungen von Schattenbinden. Vflgl oben dünn beschuppt nur am Hrde in 1 a und 1 b dicht rotbraun behaart. Vrde der Hflgl nur schwach ausgerandet oder fast gerade, unten nicht verdunkelt. Fühler schwarz mit gelben Kammzähnen. Flügelspannung: 28 (♂)—45 (♀) mm. Mashuna-Land.

minima. **Ps. minima** Holl. (37 c). Von dieser Art hat mir Herr Dr. HOLLAND gütigst die hier wiedergegebene Abbildung gesandt. Es geht daraus hervor, daß die Art wahrscheinlich eine *Pseudometa* ist. „♂. Stirn, Halskragen und Thoraxrücken warm rotbraun. Hlb oben sowie die Beine und die Unterseite des Körpers hell rötlichbraun, die Beine am Vrde dunkel braun. Vflgl oben wie die Oberseite des Hlbes gefärbt mit einer dunkel braunen Binde von der Wurzel des Vrdes schief bis zum Hinterwinkel; das Spitzendrittel des Flügels am Vrde ebenfalls dunkelbraun überzogen. Ein kleiner Silberpunkt am Ende der Mittelzelle und sehr undeutliche, gezackte Querlinien. Hflgl oben wie die Vflgl gefärbt und am Vrde mit dem Anfang einer dunklen Querlinie. Die Unterseite beider Flügel mit derselben Grundfarbe wie die Oberseite und mit schwachen Andeutungen derselben Zeichnungen. Flügelspannung 30 mm.

Die beiden folgenden, nahe verwandten Arten weichen von den schon behandelten dadurch ab, daß die Vflgl zwei deutliche, gewellte, schwarze Querlinien, eine vor und eine hinter der Mitte, sowie auch eine Submarginallinie besitzen. Die Grundfarbe der Oberseite dunkel gelbbraun oder rotbraun.

schultzei. **Ps. schultzei** Auriv. (37 c). Nur das ♂ ist bekannt. Dunkel rotbraun bis rostbraun behaart. Fühler schwärzlich. Vflgl oben dunkelbraun; ein großer Fleck an der Wurzel, ein Fleck an der Spitze der Mittelzelle und ein großer Fleck am Vrde nahe an der Flügelspitze rot; zwei geschlängelte Querlinien über die Mitte und hinter der äußeren Querlinie ein grauglänzender Querschatten, welcher vom roten Vrdfleck ausgeht. Vflgl unten rotbraun ohne deutliche Zeichnungen. Hflgl auf beiden Seiten schwarzbraun, am Vrde und Hrde rotbraun. Sokoto.

castanea. **Ps. castanea** Hmps. (37 b). Die Zeichnung dieser Art und der Unterschied von *Ps. schultzei* geht aus der Figur hervor. Es mag nur hinzugefügt werden, daß die Vflgl am Ende der Mittelzelle einen feinen weißen Querstrich haben und daß die Hflgl unten am Vrde weißlich sind und einen schwärzlichen Mittelschatten haben. Uganda und Ruwenzori.

Die folgenden drei Arten sind neulich von W. H. T. TAMS beschrieben, mir aber unbekannt und konnten darum unter den vorhergehenden Formen nicht eingeführt werden. Aus den sehr ausführlichen Beschreibungen können hier nur die wichtigsten Kennzeichen mitgeteilt werden.

andersoni. **Ps. andersoni** Tams. ♂. Fühlerschaft schwarz, Kammzähne nußbraun. Leib nußbraun, oben kastanienbraun. Vflgl nußbraun mit einer breiten, schwarzbraunen Mittelquerbinde, welche einen weißlichen Querstrich am Ende der Mittelzelle einschließt. Hinter der Mittelbinde und von ihr durch einen schmalen Streifen der Grundfarbe getrennt, verläuft eine schmale, rot und schwarzbraun gefärbte Binde. Die Grundfarbe zwischen den Binden mit weißlichen Schuppen bestreut; ein schwarzbrauner Spitzenfleck, von dem eine undeutliche, aus roten und schwarzbraunen Flecken gebildete schattenähnliche Submarginalbinde bis zum Hrde verläuft; Spuren einer weißlichen Bestäubung kommen auch am Vrde und am Saume und besonders in der Nähe des Hinterwinkels vor. Hflgl schwarzbraun mit den Rippen, dem Saum und den Fransen kastanienbraun; die Rippen mit weißlichen Schuppen bestreut; Vrde in der Wurzelhälfte nußbraun, dann schwarzbraun und weißlich bestreut und mit dem Rande selbst weißlich. Flügelspannung: 26 mm. — ♀. Heller und größer, aber sonst dem ♂ recht ähnlich. Flügelspannung: 34—37 mm. Soll der *Ps. basalis* ähnlich sein. Kenia-Kolonie.

dollmanni. **Ps. dollmanni** Tams. ♂. Fühlerschaft dunkelrot, Kammzähne honiggelb. Kopf und Thorax oben rot; Brust, Hlb und Beine ockergelblich, Vor- und Mittelschienen oben weinrot behaart. Vflgl weinrot, am Hrde gelbrot; die gewöhnliche *Pseudometa*-Zeichnung angedeutet dunkel rötlich; die antemediane Querlinie gebogen nach innen konkav, die postmedianen zwischen dem Vrde und der Rippe 2 stark saumwärts, dann bis zum Hrde schwach wurzelwärts gebogen; außerhalb der postmedianen Querlinie eine damit gleichlaufende Schattenbinde. Die Submarginallinie undeutlich, gezackt mit den Spitzen nach außen auf den Rippen. Vrde leicht gelblich gesprenkelt, eine leicht weißlich bestäubte Saumbinde von der Spitze bis zum Hinterwinkel ist in der Mitte so breit, daß sie die Mittelzelle fast erreicht. Hflgl weinrot, am Vrde dicht haarig. Flügelspannung: 38 mm. — Das ♀ ist größer (50 mm) und blasser als das ♂. Rhodesia und Nyassa-Land.

canescens. **Ps. canescens** Tams. ♂. Palpen und Stirn rotbraun. Fühlerschaft, Scheitel und Thoraxrücken leberbraun, alle gelblich gesprenkelt; Augenkreis hinten gelbbraun. Die Kammzähne der Fühler zimtbraun. Hlb

oben und an den Seiten dunkelbraun, gelblich gesprenkelt, unten gelblich. Vflgl mahagonirot, gelblich gesprenkelt, am Hrde dunkelbraun behaart; Querlinien und Diskalfleck gelblich, jene undeutlich; ein schwärzlicher Submarginalpunkt im Felde 7 und Spuren eines ähnlichen Punktes in 6. Hflgl schwärzlich, am Vrde und am Saume mahagonirot. Flügelspannung 32 mm. — Beim ♀ sind die Kammzähne der Fühler honiggelb und die Vflgl leberbraun mit ähnlichen Querlinien und gelblicher Bestäubung. Flügelspannung: 38—40 mm. Rhodesia.

Ps. patagiata Auriv. (37 c) ist durch die gelben Schulterdecken und die Zeichnung der Vflgl von allen *patagiata*. anderen Arten verschieden. Der Stiel der Rippen 9 und 10 der Vflgl kürzer als die Rippen. Nigeria: Sapele.

Die folgende Art ist mir leider unbekannt geblieben. TAMS führt sie ohne Bedenken zu *Pseudometa*. Von STRAND wurde dagegen für sie eine neue Gattung *Gastroplakaena* errichtet. Der einzige sichere Unterschied, welcher aus der Beschreibung hervorgeht, ist, daß das ♀ mit Afterwolle versehen ist. — Untergattung?: *Gastroplakaena* Strd.

Ps. punctipennis Strd. „♀. Vflgl borkbraun mit hellgrauem Diskozellulärpunktquerfleck, der wurzelwärts leicht konvex gebogen und 9 mm von der Wurzel entfernt ist, sowie mit einer insbesondere vorn scharf markierten, parallel zum Saume verlaufenden Reihe schwarzer, eckiger Sublimbalpunktstellen, die vom Saume um 2 mm entfernt sind; in der Mitte zwischen Diskozellulärfleck und Wurzel läßt sich zur Not eine dunkle Querlinie erkennen und eine dunkle, hinten außen heller angelegte wellige Querlinie ist in der Mitte zwischen Diskozellulärfleck und Sublimbalstellen undeutlich erkennbar. Unterseite wie oben ohne andere Zeichnungen, als daß die Sublimbalstellen undeutlich durchschimmern und das Saumfeld zwischen diesen und dem Rande ein klein wenig heller ist. Hflgl oben schwarzbraun mit helleren Fransen, unten wie die Vflgl ohne andere Zeichnungen als hellere Färbung längs dem Rande. Körper wie die Flügel gefärbt. Afterwolle hellgelblich, seidenartig schimmernd. Antennen schwärzlich mit gelblichen Kammzähnen. Flügelspannung: 42 mm. Süd-Kamerun: Alen. *punctipennis*.

8. Gattung: **Dipluriella** Strand. (Diplura Ramb.)

Kleine, breitflügelige Spinner, welche sich von übrigen Gonometinen dadurch unterscheiden, daß die Rippen 6 und 7 der Vflgl nicht gestielt sind.

D. affinis Auriv. (37 d). ♂ unbekannt. Das ♀ ist dem ♀ von *D. loti* Ochs. (Bd. 2, p. 162, T. 26 d) sehr ähnlich, und weicht, wie die Figur zeigt, in der Zeichnung nur durch die ziemlich breite, schwärzliche äußere Begrenzung der weißen Querlinie der Vflgl ab. Im Rippenbau ist sie dadurch verschieden, daß die Wurzelzelle der Hflgl durch eine sehr kurze Querrippe geschlossen ist und eine lange gebogene Nebenrippe hat. Ob eine echte *Dipluriella*? Madagaskar. *affinis*.

D. songeana Strd. (37 d) ist mir nur durch die Abbildung bekannt. Aus der Beschreibung ist hinzuzufügen: Unterseite der Vflgl rehfarbig stärker gerötet als die Oberseite der Hflgl; am Ende der Zelle ein kleiner Haufen aufgerichteter Schuppenhaare. Hflgl unten heller als oben; der Vrd dunkel violettbraun, die Fransen ebenso gefärbt. Ueber die Gattungskennzeichen wird nichts gesagt. Ob eine *Dipluriella*? ♂ unbekannt. Deutsch Ost-Afrika: Songea. *songeana*.

9. Gattung: **Anchiritra** Butl.

Palpen kurz, dicht haarig. Vflgl kurz aber schmal mit abgerundeter Spitze; Rippen 4 und 5 getrennt, 6 und 7 gestielt, 8 aus der Mittelzelle, 9 und 10 länger als ihr Stiel, 9 in die Spitze. Hflgl: Rippen 4 und 5 kurz gestielt; Wurzelzelle lang und groß mit einer kurzen Nebenrippe. Vrd der Hflgl fast gerade. Fransen breit.

A. insignis Butl. (38 a). ♂. Fühler mit gleichmäßig langen Kammzähnen. Hlb langgestreckt. Farbe und Zeichnung sind aus der Abbildung zu sehen. ♀ unbekannt. Madagaskar. *insignis*.

A. (?) punctuligera Mab. „Vflgl violettgrau mit sehr kleinen schwarzen Punkten bestreut; am Hrde ein ziemlich breiter, hell ockergelber Längsstreifen, welcher am Hinterwinkel endet; ein ähnlich gefärbter Streifen geht durch die Mittelzelle längs des Vrdes; Fransen von der Farbe des Flügels. Hflgl gelblich weiß. Unten sind die Flügel weißgrau, am Saume und am Vrde der Vflgl dunkler. Fühler gebogen und mit langen Kammzähnen.“ Madagaskar. *punctuligera*.

10. Gattung: **Pseudolyra** Auriv.

Die Arten dieser Gattung wurden früher zu *Anadiasa* geführt, weichen aber äußerlich durch die kürzeren und breiteren, an der Spitze mehr abgerundeten Vflgl und die langen, rauhen wie bei den *Olyra*-Arten gebildeten Flügelansätzen ab. Im Rippenbau stimmt *Pseudolyra* nahe mit *Anadiasa* überein, scheint aber kon-

stant dadurch abzuweichen, daß die Rippen 4 und 5 der Vflgl sehr nahe aneinander oder aus demselben Punkte entspringen, daß die Rippe 8 von der Mittelzelle ausgeht und daß die Rippe 9 eher in die abgerundete Spitze als in den Saum mündet. Die Rippen 4 und 5 der Hflgl sind kurz oder kaum gestielt und die Wurzelzelle ohne Nebenrippe. Fühler beim ♂ mit langen, beim ♀ mit sehr kurzen (eher zweireihig sägezählig) Kammzähnen. Entwicklungsstadien sind nicht bekannt.

- distincta.* **Ps. distincta** *Dist.* (38 a). ♂. Kopf und Thorax braun; Hlb etwas heller, rötlich. Vflgl oben rötlich-braun mit den drei gewöhnlichen Querlinien schwärzlich und gezackt; die diskale oft nach außen grau gesäumt und dadurch wie doppelt, am Vrde in den Feldern 7—9 stark wurzelwärts gebogen; die Submarginallinie fast treppenförmig, ihre Striche jedoch nicht gerade sondern gewinkelt. Ein deutlicher weißlicher Diskalpunkt. Hflgl viel heller, rötlichgrau oder weißlich, mit schwach rötlichen Fransen. Unterseite beider Flügel rötlichgrau oder rötlich. Das ♀ weicht nur durch bedeutendere Größe (40 mm) und helleren oben grauen Hlb ab. Transvaal und Basuto-Land.
- cervina.* **Ps. cervina** *Auriv.* weicht von *Ps. distincta* nur dadurch ab, daß die Querlinien der Vflgl feiner aber schärfer begrenzt und einfach sind, die beiden ersten fast eben, nicht gezackt, die diskale zwischen dem Vrde und der Rippe 6 schwach gleichförmig gebogen und die Striche der Submarginallinie gerade oder fast gerade sind. Der helle Diskalpunkt fehlt. Das ♀ ist dünner beschuppt mit graulicher Grundfarbe, kaum aber größer als das ♂. Natal, Nyassa-Land, „Deutsch“ Ost-Afrika. — ab. **duplicata** *ab. n.* Bei einem ♂ aus Elgon ist die Diskallinie der Vflgl doppelt.
- cinerea.* **Ps. cinerea** *Auriv.* Palpen, Kopf, Brust und Beine braun. Halskragen und Thoraxrücken rein grau; Hlb gelblich, an der Spitze und oben an der Wurzel braun behaart. Vflgl oben rein grau, sparsam mit bräunlichen Schuppen bestreut, ihre drei Querlinien schwarz; die erste und zweite weißlich gesäumt, fast ganz glatt und gegen den Hrd senkrecht stehend, die erste ganz gerade, die zweite (diskale) zwischen dem Hrd und der Rippe 7 gerade, dann gegen den Vrd einen Winkel bildend. Submarginallinie schwach gebogen, aus kurzen Strichen gebildet. Diskalpunkt fehlt. Fransen grau mit braunen Spitzen. Hflgl hell graugelblich, am Vrde gebräunt. Unterseite beider Flügel hell gelblich ohne Zeichnungen. Mashuna-Land.
- divisa.* **Ps. divisa** *Auriv.* ♂. Kopf, Thorax, Beine und Hlb dicht rotbraun behaart; Hlb oben etwas heller. Alle Tarsen oben bis zur Spitze braun behaart. Vflgl oben dunkel rotbraun mit zwei doppelten weiß ausgefüllten schwarzen Querlinien, einem winzigen weißen, dunkel umzogenen Mittelpunkt und gezackter, schwarzer Submarginallinie; die Diskalquerlinie verläuft vom Vrde bis zur Rippe 5 fast gerade, biegt sich dort etwas wurzelwärts und erreicht in fast gerader Linie den Hrd; ihre weiße Ausfüllung ist durch die Rippen in Flecke aufgelöst. Die Submarginallinie verläuft fast genau in der Mitte zwischen dem Saume und der Diskalquerlinie.
- grisescens.* ♀ unbekannt. Belgisch Kongo: Kimuenza. — **grisescens** *Auriv.* Weicht durch geringere Größe und dunkelgraue Grundfarbe sowohl des Körpers wie der Flügel ab. Nur das Mittelfeld der Vflgl ist schwach rotbräunlich gefärbt. Die weiße Ausfüllung der Diskallinie der Vflgl fehlt fast völlig. ♀ unbekannt. Süd-Kamerun.

Die beiden folgenden Arten konnte ich nicht untersuchen, wahrscheinlich gehören sie aber zu *Pseudolyra* und werden darum als Anhang hier erwähnt.

- leucocyma.* **Ps. (?) leucocyma** *Hmps.* (37 d). ♂. Die Oberseite ist durch die Abbildung hinreichend kenntlich. Vflgl unten mit gebogener Querlinie in der Mitte und undeutlichen submarginalen Mündchen. Hflgl am Irde hell gelblich, die Mittellinie gebogen und die submarginalen Mündchen deutlich. Ruwenzori.
- lineadentata.* **Ps. (?) lineadentata** *B.-Baker.* „♂. Kopf und Thorax rotbraun. Hlb brauner und heller. Vflgl rotbraun mit einer schrägen, gezähnten dunklen Querlinie vor der Mitte. Die dunkle postmediale Querlinie am Vrde stark gebogen und dann schwach gewellt. Eine schwarze gezähnte Submarginallinie aus einer Reihe Zähnchen zwischen den Rippen zusammengesetzt. Hflgl viel heller als die Vflgl. Flügelspannung: 28 mm.“ Angola: N'Dalla-Tando. — Diese kurze Beschreibung paßt auf mehreren Arten.

11. Gattung: **Lerodes** *Saalm.*

Augen nackt oder nur zum Teil sehr kurz und fein behaart. Palpen die Stirn etwas überragend, struppig behaart. Fühler beim ♂ an der Wurzel mit langen, gegen die Fühlerspitze allmählich kürzeren Kammzähnen. Vflgl kurz und breit mit abgerundeter Spitze; Rippen 4 und 5 aus demselben Punkte, 6 und 7 kurz gestielt, 8 aus der Mittelzelle, 9 und 10 viel länger als ihr Stiel, 9 in die Spitze. Hflgl mit schwach gebogenem oder fast geradem Vrde und gleichförmig gebogenem Saume; die Rippen 4 und 5 lang gestielt, Wurzelzelle durch eine lange Querrippe geschlossen, aber ohne Nebenrippen.

- fulgurita.* **L. fulgurita** *Saalm.* (37 d). Thorax und Wurzelteil der Vflgl tief kastanienbraun. Saumteil heller braun mit violetter Anflug. Die Zeichnung geht aus der Figur hervor. Madagaskar.

Die drei folgenden Arten habe ich nicht untersuchen können und bin darum über ihre generische Stellung nicht sicher.

L. albolunatus Kenr. (37 d). „Kopf, Beine, Palpen, Fühler und Thorax unten hell ockergelb. Thorax oben und Hlb rötlich schwarzgrau. Vflgl rauchig kastanienbraun, gegen den Saum gelblich aufgehellt. Ein scharfer, schräg gestellter, weißer Fleck am Ende der Mittelzelle; eine schiefe dunkle gerade Querlinie berührt die Außenseite des weißen Fleckes und näher am Saume verläuft eine gebogene Reihe dunkler, gegen die Flügelspitze undeutlicher Punkte. Hflgl oben rauchig schwarzgrau. Unterseite einfarbig grauschwarz. Flügelspannung: 30 mm. Madagaskar. *albolunatus.*“

L. albosparsatus Kenr. (37 d). Kopf, Beine, Fühler, Palpen und Thorax dunkelbraun. Hlb dunkelbraun etwas kupferfarbig. Vflgl dunkelbraun gegen den Saum hell ockergelblich, am Hrde einige Flecke von weißen Schuppen; eine gebogene basale, mediane und postmediane dunkle Linie. Hflgl ockergelb mit dunkleren Schattenflecken und mit einer undeutlichen dunklen Querlinie. Flügelspannung: 30 mm.“ Madagaskar. *albosparsatus.*“

L. vulpicolor Kenr. (37 d). „Kopf, Palpen, Beine, Fühler, Thorax und Hlb fuchsrot. Vflgl fuchsrot, am Ende der Mittelzelle mit einem schwarzen, weiß gekerntem Fleck; eine dunkle sehr schräge Postmedianlinie, welche näher am Saume von einer Linie aus schwarzen Mündchen begleitet ist; die Mündchen nach außen konvex. Hflgl eintönig rotbraun. Unterseite rotbraun; in beiden Flügeln mit einer sehr undeutlichen Mittellinie. Flügelspannung: 32 mm.“ Madagaskar. *vulpicolor.*“

12. Gattung: **Ochanella** *gen. nov.*

BUTLER beschrieb im Jahre 1882 als *Ocha hova* eine Lasiocampide aus Madagaskar, welche jedoch nichts mit der südamerikanischen Gattung *Ocha* Walk. zu tun hat. Nachdem ich vergebens versucht habe die Art in einer der schon bekannten Gattungen unterzubringen, bin ich genötigt worden, für sie eine neue Gattung zu errichten. Möglich wäre es indessen, daß sie als ♂ zu irgendeiner *Napta*-Art gehört.

Palpen dicht behaart, die Stirn etwas überragend. Augen haarig. Vflgl kurz und breit, an der Spitze mäßig abgerundet; Rippen 4 und 5 fast aus demselben Punkte, 6 und 7 gestielt, 8 aus der Spitze der Mittelzelle oder aus dem Stiele von 6 und 7, 9 und 10 länger als ihr Stiel, 9 in die Spitze. Hflgl mit fast geradem Vrde und gebogenem Saume; Rippen 4 und 5 aus der Hinterecke der Mittelzelle; Wurzelzelle groß aber nur durch eine ganz kurze Querrippe geschlossen (wie bei *Napta*) und mit einer Nebenrippe. Von *Anchiritra* durch die Form der Vflgl und die Wurzelzelle der Hflgl, von *Napta* durch die kurzen Vflgl und die nicht gestielten Rippen 4 und 5 abweichend.

O. hova Butl. (37 e). ♂. Die ganz eigentümliche Zeichnung geht aus der Abbildung hervor. Hflgl oben dunkelbraun. Flügel unten braun mit einer gebogenen dunklen Mittelbinde der Hflgl. ♀ unbekannt. Madagaskar. *hova.*“

13. Gattung: **Napta** *Guenée.*

Palpen beim ♂ kurz, die Stirn nicht überragend, beim ♀ etwas verlängert. Augen deutlich haarig. Hinterschienen nur mit Endsporen. Hintertarsen anliegend beschuppt. Vflgl länglich mit abgerundetem Hinterwinkel, beim ♂ schmaler und mehr zugespitzt als beim ♀; die Rippen 4 und 5 fast aus demselben Punkte, 6 und 7 gestielt, 8 aus dem Stiele von 6 und 7, 9 und 10 länger als ihr Stiel, 9 in die Spitze. Hflgl verhältnismäßig kurz mit gebogenem oder fast geradem Vrde und gebogenem Saume; Rippen 4 und 5 gestielt; Schlußrippe der Mittelzelle oft sehr fein oder undeutlich; die Rippe 7 bei den beiden ersten Arten fast aus der Mitte zwischen der Wurzel und die Rippe 6; Wurzelzelle durch eine kurze, oft sehr kurze Querrippe geschlossen. Hlb beim ♂ kegelförmig mit lang behaarter Spitze. Entwicklungsstadien unbekannt.

N. serratilinea Gn. ♂. Viel kleiner als das ♀ nur 32 mm. Vflgl oben rotbraun mit drei schwärzlichen Querlinien; die erste nur in der Mittelzelle gewinkelt, die zweite nahe am Vrde winkelig gebrochen und dann bis zum Hrde schräg und fast gerade, die dritte mit dem Saume gleichlaufend und scharf sägezählig; ein kleiner Diskalpunkt. Hflgl fast schwarz, am Vrde rostfarbig und am Irde breit ockergelblich. Fransen sehr kurz, gelblich. Flügel unten schwärzlich, bräunlich überzogen und mit einer gemeinsamen dunkleren Querlinie; Vflgl mit großem gelblichen Hrdfleck. — Das ♀ hat eine Flügelspannung von 45 mm. Vflgl lebhaft ockergelb, rostfarbig bestäubt, am Saume mehr gebogen als beim ♂, aber mit denselben Querlinien. Hflgl heller gelb, ohne rostbraune Bestäubung, in der Mitte mit einer fast geraden braunen Querlinie. Madagaskar. *serratilinea.*“

N. solida Saalm. ♂ (?) (37 e) schließt sich in Größe und Flügelform dem ♂ von *serratilinea* eng an. Palpen außer an der Spitze weißlich. Kopf, Fühler, Halskragen und Hlb graurötlich; Rücken und Beine rotbraun. Vflgl oben braunrot mit einem gelben Fleck am Ende der Mittelzelle im Felde 5, einem ähnlichen Doppelfleck in 1 b und 2 und gelben Schuppenflecken an der Außenseite der Submarginallinie (besonders im Felde 5); die drei gewöhnlichen Querlinien braun oder schwärzlich, aber kaum wahrnehmbar. Hflgl oben rötlich grau, *solida.*“

am Vrde rotbraun, am Irde hellgrau ohne Zeichnungen. Fransen kurz, einfarbig, braunrot. Flügel unten rotgrau ohne Zeichnungen. Diese kleine Gonometine kommt in den Sammlungen als „*Lasiocampa parvinota* Mab.“ (in litt.) vor, ist aber wahrscheinlich das ♂ von *N. solida*. — Das ♀ (37 e) ist viel größer und weicht vom ♀ der *N. serratilinea* hauptsächlich nur durch den großen silberweißen, dunkelbraun umzogenen Diskalfleck der Vflgl ab. Madagaskar.

straminea.

N. straminea *Auriv.* (= *eborea* *Tams*) stimmt im Körperbau sehr nahe mit den beiden vorher erwähnten Arten überein und paßt jedenfalls besser hier als in jeder anderen bekannten Gattung. ♂. Flügel- und Körperform ganz wie bei den anderen ♂♂. Einfarbig weiß mit schwarzem Augenkreis; Vflgl oben schwach gelblich, unten in der Mittelzelle und am Vrde schwärzlich beschuppt. Fühler schwarz mit gelben Kammzähnen. Flügelspannung: 36—40 mm. — ♀. Größer, etwa 50 mm, sonst dem ♂ ähnlich aber mit dunklen Tarsen und Vorderschienen. Diese eigentümliche von allen anderen Gonometinen in der Färbung und Zeichnung abweichende Art wurde von HENRY E. IRVING bei Bloemfontein im Orange-Freistaat entdeckt.

14. Gattung: **Libethra** *Saalm.*

Diese Gattung steht der folgenden, *Borocera* *Bsd.* sehr nahe und weicht nur dadurch ab, daß die Augen auch bei den ♀♀ deutlich haarig sind und die Hflgl bei den ♂♂ einen gleichförmig gebogenen Saum haben. Da SAALMÜLLER bei Aufstellung der Gattung *Libethra* Exemplare von *Borocera cajani* nicht zu seiner Verfügung hatte, muß *L. jejuna* als der Typus der Gattung betrachtet werden. Wenn, wie nunmehr behauptet wird, die Form der Hflgl des ♂ bei d e r s e l b e n Art (natürlich nicht nur bei Hybriden) veränderlich sein kann, wird der wichtigste Unterschied hinfällig und *Libethra* muß gewiß mit *Borocera* vereinigt werden.

jejuna.

L. jejuna *Saalm.* ♂ (37 e) braucht nicht näher beschrieben werden. Das ♀ ist unbekannt. Madagaskar. — **brunnea** *Saalm.* ♂ (37 e) weicht nur durch etwas dunklere Grundfarbe und das Fehlen der subbasalen Querbinde der Vflgl ab. ♀ nicht sicher bekannt. Madagaskar.

brunnea.

punctillata.

L. punctillata *Saalm.* (37 e). ♂. Auch bei dieser Art genügt es auf die Abbildung zu verweisen. ♀ unbekannt. Madagaskar.

cajani.

L. cajani *Vins.* (= *bibindandy* *Camb.*) ♂. Saum der Hflgl abgerundet. Vflgl oben rotbraun bis rötlich grau mit den gewöhnlichen drei Querlinien und einem Diskalpunkt dunkler; erste Querlinie oft undeutlich oder fehlend, zweite fein rotbraun, die Submarginallinie aus kleineren oder größeren grauen oder schwärzlichen Schuppenflecken gebildet. Flügelspannung: 42 mm. — ♀. Viel größer, etwa 72 mm, ganz hell weißgrau bis aschgrau; die subbasale Querlinie deutlich und gewinkelt, die diskale dunkelbraun, die Submarginallinie aus grauen, nach außen offenen Bögen oder unregelmäßigen Flecken gebildet; Diskalpunkt braun. Hflgl einfarbig. — Diese Art, wie auch einige *Borocera*-Arten, werden von den Einwohnern Madagaskars zur Darstellung von seidenen Stoffen benutzt. Die Raupe lebt auf einer Leguminose (*Cytisus cajan* L.). Eine zuverlässige Beschreibung derselben ist mir jedoch nicht bekannt. Vgl. indessen *Borocera madagascariensis*!

15. Gattung: **Borocera** *Bsd.*

Palpen kurz, die Stirn nicht oder kaum überragend, beim ♂ anliegend beschuppt, beim ♀ etwas borsthaarig; ihr Endglied klein, knopfförmig. Fühler beim ♂ in der Wurzelhälfte mit langen, dann mit kürzeren Kammzähnen, beim ♀ mit ganz kurzen Kammzähnen. Vflgl beim ♂ lang, schmal und spitzig, beim ♀ breiter und weniger zugespitzt; ihre Rippen 4 und 5 nahe einander ausgehend; 6 und 7 gestielt, 8 aus dem Stiele von 6 und 7, 9 und 10 länger oder kürzer gestielt, 9 in die Spitze. Hflgl beim ♂ mit an der Wurzel gebogenem, dann oft geradem Vrde, scharfer Spitze und geradem oder sogar etwas konkavem Saume (zwischen der Spitze und der Rippe 2 oder 3); beim ♀ mit schwach gebogenem Vrde und gleichförmig abgerundetem Saume; ihre Rippe 3 frei und die Rippe 4 und 5 kurz gestielt aus der Hinterecke der Mittelzelle; die Wurzelzelle hat 2 (oder 3) deutliche Nebenrippen und ist durch eine mäßig lange Querrippe geschlossen.

Die Raupen sind mit scharfen, schwarzen Nadeln bewaffnet; diese sind jedoch nicht wie bei den *Gonometa*-Raupen über den ganzen Körper zerstreut, sondern kommen fast nur auf den Prachtflecken des zweiten und dritten Gliedes vor. Das Gespinnst ist ellipsoid und überall mit den scharfen Nadeln der Raupe bewaffnet. Alle diese Nadeln müssen vor Anwendung der Kokongen entfernt werden.

Es ist sehr bemerkenswert, daß noch keine naturgetreue Abbildungen der Raupen und keine in systematischer oder wissenschaftlicher Hinsicht brauchbare Bearbeitung dieser interessanten Gattung existiert. Die ♂♂ scheinen sehr veränderlich zu sein und es ist vorläufig unmöglich zu sagen, ob wir es mit verschiedenen Arten, Rassen oder ihren Hybriden zu tun haben und noch unmöglicher ist es zu entscheiden, welche ♀♀ zu den ♂♂ gehören. Fast alle Abbildungen sind auch wertlos, weil sie zu roh oder nachlässig ausgeführt sind.

B. madagascariensis *Bsd.* (37 f). Die ersten Beschreibungen und Abbildungen dieser Art wurden im Jahre 1833 von BOISDUVAL veröffentlicht. Die Beschreibungen sind kurz und die Abbildungen sind ziemlich roh ausgeführt, wurden aber wohl auch richtig, als Darstellungen des bekannten Seidenspinners Madagaskars gedeutet. Für BOISDUVAL war indessen diese Bedeutung seiner Art offenbar unbekannt und er hat wahrscheinlich nur ein Pärchen vor sich gehabt, da er nichts über die große Veränderlichkeit beider Geschlechter sagt. — ♂. Nach BOISDUVAL sind die Flügel dunkel rötlich zimtbraun ohne jede Zeichnung; Kopf, Thorax und Hlb sind ähnlich gefärbt „Ein einziges Stück, auf welches dies paßt, liegt mir aus Fianarantsoa vor; ich möchte nur bemerken, daß die Vflgl einen dunklen Strich am Ende der Mittelzelle haben und die Hflgl dunkler braun und weniger rötlich sind. Die übrigen ♂♂ weichen durch Farbe oder Zeichnung mehr oder weniger ab. Für alle ist jedoch die Flügelform und die sehr fein weiß gerandeten Fransen gemeinsam. Der Saum der schmalen Vflgl ist zwischen der Spitze und der Rippe 5 gleichförmig gebogen, an der Rippe 5 oder zwischen 5 und 4 sehr schwach ausgerandet und dann bis zum Hinterwinkel gerade oder etwas gebogen; Hrd etwas gebogen ohne Grenze in den Saum übergehend. Die Hflgl sind fast dreieckig; der an der Wurzel konvexe Vrd wird nach außen gerade und bildet an der Spitze der Rippe 7 einen deutlichen Winkel mit dem geraden oder sogar etwas ausgerandeten Saume; Analwinkel abgerundet. Die folgenden Rassen (Hybriden oder Arten?) des ♂ können bis auf weiteres unterschieden werden. — **cervina** *var. n.* ♂. Flügel und Körper hell rehfarbig bis rötlich rehfarbig, Thorax bisweilen fast grau; Vflgl oben ohne Zeichnungen oder mit kleinem dunklem Diskalpunkt und schwacher Andeutung einer Submarginallinie. Hflgl oben und beide Flügel unten in der Mitte verdunkelt. — **signata** *var. n.* ♂. Thoraxrücken rötlich grau bis grau. Vflgl oben graurötlich oder graubraun an der Spitze mit violetten Schuppen bestreut; der Diskalpunkt (schwarz, bisweilen weißlich gekernt), die äußere Querlinie (schräg, fast gerade, braun) und die Submarginallinie (aus kleinen Flecken oder Mündchen gebildet) deutlich, wenn auch nicht scharf hervortretend; die erste, subbasale Querlinie undeutlich oder fehlend. Hflgl oben dunkelbraun bis schwärzlich. Beide Flügel unten rotbraun, in der Mitte verdunkelt. — **cinerascens** *var. n.* ♂ (38 b) hat eine Flügelspannung von 50 mm und ist demnach etwas größer als die drei anderen Formen, welche eine Flügelspannung von 40—43 mm haben. Kopf, Thorax und Oberseite der Vflgl mäusegrau; diese zwischen der Diskallinie und der Submarginallinie und am Hrde schwach rötlich oder bräunlich aufgehellt. Vflgl oben ganz wie bei *signata* gezeichnet. Hflgl oben schwärzlich grau mit etwas helleren Rippen. Beide Flügel unten dunkel graubraun, in der Mitte schwärzlich. Hlb rotbraun. — A. CONTE bildet in seinem Werke (*Essai de classif. des Lepid. producteurs de soie*. 6. t. 12 f. 1, 10, 11, 1909) drei Formen des ♂ ab; ähnlich gefärbte oder gezeichnete Arten habe ich jedoch nicht gesehen. — Die ♀♀ sind viel größer und haben eine Grundfarbe, welche von fast weiß — hellgrau — schwarzgrau — rötlichgrau oder hell rehfarbig wechselt. Der Mittelpunkt, die äußere Querlinie und die Submarginallinie der Vflgl-Oberseite sind stets deutlich braun, oder schwärzlich; die subbasale Querlinie aber ist bei den weißlichen oder grauen Formen oft undeutlich oder fehlend, bei den rehfarbigen oder rötlichen dagegen dick und deutlich braun, wie sie auch BOISDUVAL abgebildet hat. Die Hflgl sind entweder auf beiden Seiten einfarbig ohne Zeichnungen oder haben einen dunklen Mittelschatten oder Querbinde. Da es ohne Studien in der Natur nicht möglich ist zu entscheiden, welche Formen der ♂♂ und der ♀♀ zusammengehören, habe ich die ♀-Formen nicht benennen wollen. — **striata** *Conte* wird als ♂ beschrieben, ist aber nach der Abbildung sicher ein kleines ♀. „Vflgl durch zwei dunkle Querlinien geteilt, von denen die eine schräg verlaufende den Flügel in zwei Zonen teilt wie bei der *var. vinsoni*; die innere Querlinie tritt etwas schwächer hervor [nicht so in der Figur]. Die äußere etwas hellere Zone zeigt eine dunkle, unregelmäßig gewellte Querlinie. Hflgl einfarbig dunkel [in der Figur lebhaft rotbraun, am Vrde heller!] Flügelspannung: 60 mm.“ — Die Eier sind etwas abgeflacht, weißlich. Die Raupe ist etwas flachgedrückt an den Seiten länger behaart und auf jeder Seite der beiden Prachtflecke mit einer Gruppe dicht gedrängter schwarzer Nadeln, welche ausstülpbar sind, bewaffnet. Der Körper ist dunkel, schwarz punktiert [nach einem Stück in Spiritus] und hat auf dem Rücken des elften Gliedes einen hellen, länglich dreieckigen Fleck. Sie lebt auf verschiedenen Pflanzen Madagaskars und wird im Freien kultiviert. Denen, welche etwas näheres über den Seidenbau der Einwohner Madagaskars lernen wollen, können eine Mitteilung SIKORAS in *Societas Entomologica* 6 p. 179, 1892 und die von CONTE in oben erwähnter Arbeit gelieferten Referate empfohlen werden.

B. castanea *sp. n.* ♂. Körper und Flügel oben und unten gesättigt kastanienbraun; Palpen ein wenig heller. Fühler schwarz mit gelbgrauen Kammzähnen. Vflgl etwas breiter als bei den ♂♂ von *madagascariensis* und mit schwach aber gleichförmig gebogenem Saum; subbasale Querlinie undeutlich; ein kaum bemerkbarer dunkler Punkt am Ende der Mittelzelle; äußere Querlinie deutlich, gerade, dunkel rotbraun; Saumteil außerhalb derselben ein wenig heller, graubraun ohne Submarginalflecke. Die Spitze der Hflgl abgerundet; ihr Saum nur zwischen den Rippen 6 und 2 ganz gerade. Fransen braun, sehr fein weiß gesäumt. Beide Flügel unten in der Mitte mit einer gemeinsamen dunklen Schattenquerbinde. Flügelspannung: 50 mm. ♀ unbekannt. Madagaskar: Majunga.

B. bibindandy (*Camb.*) *Conte* ist nach CONTE die Art, welche am häufigsten als Seidenspinner angewendet wird. Wie das ♂ sich von den ♂♂ von *madagascariensis* unterscheidet wird nicht mitgeteilt, nach der sehr roh ausgeführten Abbildung aber weicht sie durch den abgerundeten Saum der Hflgl ab. Das ♀ ist dagegen

daran zu erkennen, daß die subbasale Querbinde der Vflgl einen nach innen offenen Bogen bildet, während dieselbe bei *madagascariensis* scharf gewinkelt ist. Wenn dieser Unterschied stiehhaltig ist, gehört das von BOISDUVAL abgebildete ♀ zu *bibindandy*. Madagaskar.

madinyka.

B. madinyka (Camb.) Conte ist eine zweite von CAMBOUE benannte, aber erst im Jahre 1909 von CONTE beschriebene und abgebildete Art. ♂ nicht beschrieben. ♀. Kopf und Thorax violettbraun; Hlb kastanienbraun an den Seiten gelblich [in der Figur sind diese Körperteile fast grau!]. „Vflgl mit dunkel kastanienbrauner Grundfarbe am Saume violett überzogen; die innere Querlinie kurz, nahe am Vrde gewinkelt, undeutlich, gelb; ein sehr kleiner, weißer, schwarz geringelter Punkt am Ende der Mittelzelle“; äußere Querlinie in der Figur fast gerade, lebhaft gelb, Rippen des Saumteils gelblich. „Hflgl graulich kastanienbraun am Irde heller. Unterseite eintönig kastanienbraun; Hflgl mit gerader Querlinie. Fransen hellgrau. Flügelspannung: 82 mm.“ Madagaskar.

Die folgenden Arten weichen von den vorhergehenden dadurch ab, daß die Submarginallinie der Vflgl in kleine, tief schwarze Punkte aufgelöst ist, welche oft in zwei unregelmäßige Linien angeordnet sind. Die Augen sind deutlich haarig.

marginepunctata.

B. marginepunctata Guér. (37 e). ♂. Flügelform wie bei *B. madagascariensis*. Kopf, Thorax und Vflgl lebhaft rotbraun oder gelbbraun. Vflgl oben mit schwarzem Diskalpunkt, undeutlichen Querlinien und schwarzen Punkten vor dem Saume. Hflgl oben schwärzlich, am Vrde lebhaft braun wie die Vflgl, mit gerader und scharfer Farbengrenze. Das ♀ ist größer (50—64 mm) und ganz verschieden gefärbt. Körper und Vflgl gelblich braungrau; Vflgl mit schwarzem Diskalpunkt und dunklen Querlinien; der Zwischenraum zwischen der äußeren Querlinie und die Submarginalpunkte ist gewöhnlich vom Hrde bis zur Rippe 5 schwarzgrau ausgefüllt, wodurch eine dunkle Querbinde gebildet wird. Hflgl oben schwärzlich grau an der Wurzel aufgehellt ohne Zeichnungen. Flügel unten eintönig gelblichbraun ohne Zeichnungen; die Zeichnungen der Oberseite jedoch schwach durchscheinend. Madagaskar.

pelias.

B. pelias Mab. ♂ weicht vom ♂ der *B. marginepunctata* nur dadurch ab, daß die Querlinien der Vflgl fehlen und die Fransen rötlich sind. Wahrscheinlich nur eine Form von dieser Art. Das von MABILLE beschriebene und von CONTE abgebildete ♀ (die Figur stimmt übrigens nicht mit MABILLES Beschreibung überein) scheint mir eine Form von *B. madagascariensis* ♀ zu sein. Madagaskar.

arenicoloris.

B. arenicoloris Butl. ♂. Dem ♂ von *B. marginepunctata* ähnlich, Thorax und Vflgl aber mit graugelblicher (sandfarbiger) Grundfarbe; Vflgl oben am Hrde bis zu den Submarginalpunkten rotbraun behaart. Hflgl oben rußbraun, am Vrde gelbgrau aufgehellt. Das ♀ ist nach BUTLERS Beschreibung dem ♀ von *B. marginepunctata* ähnlich. Flügelspannung 50 (♂)—80 (♀) mm. Madagaskar.

punctifera.

B. punctifera Mab. ♂ unbekannt. ♀. Vflgl rötlich rostbraun mit schwarzem Diskalpunkt, von der Spitze bis zum Hinterwinkel eine Reihe von scharfen, schwarzen Punkten, welche nach hinten unregelmäßig, zweireihig geordnet sind; näher an der Wurzel finden sich im hinteren Teil der Flügelmitte zwei dunkle Querlinien, welche die Mittelzelle nicht überragen. Hflgl schwarzgrau. Flügel unten dunkel rostfarbig mit Spuren schwarzer Punkte vor dem Saume der Vflgl. Körper ähnlich gefärbt, kräftig gebaut. Kammzähne der Fühler sehr kurz. Flügelspannung: 72 mm.

16. Gattung: **Gastromega** Saalm.

Obgleich *Gastromega* und *Libethra* von KIRBY zu den Lasioeampiden und *Borocera* zu den Pinariden gerechnet werden, sind diese Gattungen sehr nahe verwandt und kaum scharf zu unterscheiden. Im Rippenbau stimmt *Gastromega* vollständig mit *Borocera* überein. Augen nackt oder fast nackt. Fühler wie bei *Borocera*. Körper dieker und kräftiger gebaut als bei *Borocera*. Die Spitze der Hflgl beim ♂ abgerundet und ihr Saum kaum ganz gerade. Beide Flügel unten mit dunkler Mittelbinde. *Borocera castanea* scheint mir einen deutlichen Uebergang zwischen den beiden Gattungen zu bilden. Die Entwicklungsstadien sind nicht bekannt.

badia.

G. badia Saalm. ♂. (37 f). Farbe, Zeichnung und Flügelform werden von der Figur genau wiedergegeben. Das ♀ (37 f) ist viel größer, hat einen weißlichen Strich am Ende der Mittelzelle, dickere, braune Querlinien und eine deutlichere, aus Möndehen gebildete Submarginallinie. Madagaskar: Nossi-Bé.

cervicolora.

G. cervicolora Saalm. ♂ unbekannt. Das ♀ (37 f) ist heller als dasselbe von *badia*, rehfarbig mit dunklem Mittelpunkt der Vflgl und ohne Submarginallinie oder nur mit schwacher Andeutung derselben. Madagaskar: Nossi-Bé.

cowani.

G. cowani Butl. ist offenbar der vorigen Art ähnlich und wird in folgender Weise beschrieben: „♂. Hell fehsrot; Vflgl im ersten Viertel mit einer schwach gebogenen, rotbraunen Querlinie und am letzten Drittel mit einer ähnlich gefärbten, mit dem Saume gleichlaufenden Querlinie; zwischen diesen Querlinien am Ende der Mittelzelle ein kleiner schwarzer Fleck; Saumdrittel seidenglänzend, etwas heller als der übrige Teil des Flügels“.

und in der Mitte mit einer Reihe undeutlicher Submarginalmündchen. Hflgl am Irde weißlich, über die Mitte mit einer breiten, dunklen Schattenbinde. Fühler schwarz mit gelben Kammzähnen. Flügel unten rötlich sandfarbig, hinter der Mitte mit einer schwach gewellten braunen Binde, am Irde heller und etwas seidenglänzend. Flügelspannung: 52 mm.“ „♀ etwas größer als das ♂ sandfarbig weißlich mit undeutlicheren Zeichnungen. Flügelspannung: 59 mm.“ Madagaskar.

G. (?) sordida Mab. „♂ schmutzig rehfarbig; Flügel mit dicken Schuppen bekleidet wie mehlig; eine *sordida*. wenig deutliche, rötliche, mit dem Saume gleichlaufende, vom Vrde ausgehende Querlinie. Hflgl blasser ohne Zeichnungen mit helleren Fransen. Flügel unten mehr rötlich; Hflgl heller mit einer halbkreisförmigen roten Querbinde. Körper ähnlich gefärbt. — ♀ größer, rötlich grau mit undeutlicher Querlinie. Fühler schwarz, fadenförmig. Flügelspannung: 70 (♂)—80 (♀) mm. Madagaskar.

17. Gattung: **Henometa** gen. nov.

Mit der Gattung *Pachymeta* nahe verwandt, aber dadurch verschieden, daß die Rippe 8 der Vflgl aus dem Stiele von 6 und 7 entspringt. Fühler mit langen Kammzähnen, welche beim ♀ nur wenig kürzer als beim ♂ sind. Die Wurzelzelle der Hflgl hat nur eine Nebenrippe, welche vor der Mitte der Zelle ausgeht. Vflgl beim ♂ mit fast geradem, beim ♀ mit gebogenem Saume; die Rippen 4 und 5 aus demselben Punkte, 6 und 7 lang gestielt; 9 und 10 länger als ihr Stiel, 9 in die Spitze. Hflgl mit abgerundetem Saume; die Rippen 4 und 5 kurz gestielt, 3 aus der Hinterecke der Mittelzelle. Hintertarsen anliegend beschuppt. ♀ ohne Afterwolle.

H. clarki Auriv. (40 e). ♂. Kopf, Thorax, Beine und Oberseite der Vflgl rotbraun. Hlb rötlich grau *clarki*. oder rehfarbig. Vflgl oben mit den drei gewöhnlichen Querlinien und der Mittelpunkt dunkel, bisweilen undeutlich; erste Querlinie schwach gewellt, fast aufrecht; die Diskallinie fast gerade, am Hrde schwach gebogen, am Vrde undeutlich; die Submarginallinie beinahe zusammenhängend. Hflgl rehfarbig, am Irde rötlich behaart. Das ♀ ist viel größer, 60—62 mm, mit dickem Hlb; die Flügel fast wie beim ♂ gefärbt und gezeichnet. Natal.

H. (?) cuprea Dist. „♀. Körper und Beine mehr oder weniger kastanienbraun; Hlb oben hell bräunlich. Fühler schwarz mit gelben Kammzähnen. Vflgl oben graubraun mit rötlicher und dunkler Einmischung; ein gebogener, schmaler, länglicher, rötlicher Fleck am Ende der Mittelzelle und eine gewellte, gebrochene, rötliche Submarginalbinde; Hrd an der Wurzel schwärzlich. Hflgl hell rötlichbraun. Flügel unten heller als oben, fast eintönig rötlichgelb. Flügelspannung: 82 mm.“ Transvaal. — Diese mir unbekannt Art soll nach Tams mit *H. clarki* nahe verwandt sein.

18. Gattung: **Pachymeta** Auriv.

Palpen die Behaarung der Stirn nicht oder kaum überragend, anliegend behaart mit kleinem, knopfartigem Endgliede. Fühler lang, gerade oder fast gerade, beim ♂ mit langen, nach außen allmählich kürzeren Kammzähnen, beim ♀ an der Wurzel mit sehr kurzen, zahnartigen, gegen die Spitze allmählich etwas längeren Kammzähnen. Augen nackt oder fast nackt. Hinterschienen nur mit Endsporen. Hintertarsen lang, anliegend beschuppt. Vflgl mehr (♀) oder weniger (♂) zugespitzt mit gebogenem Saume und abgerundetem Hinterwinkel; die Rippen 4 und 5 aus dem Hinterecke der Mittelzelle, 6 und 7 kurz gestielt, 8 aus der Mittelzelle, 9 und 10 viel länger als ihr Stiel, 9 in die Flügelspitze. Hflgl mit fast geradem Vrde und breit abgerundetem Saume; die Rippen 4 und 5 kurz gestielt; Wurzelzelle wenigstens mit einer kräftigen, oft aus der Mitte ausgehenden Nebenrippe, durch eine lange Querrippe geschlossen.

P. contraria Walk. (= *massilia* Drc.) (38 b). Die Kennzeichen des ♂ gehen aus der Abbildung hervor. *contraria*. Das ♀ ist noch größer mit spitzigeren Vflgl und schwarzer Grundfarbe des Hlbs. Das Gespinst ist groß, länglich und in einem Schleier von weißem Seidengewebe eingeschlossen. Kamerun bis Congo-Gebiet.

P. robusta Auriv. (38 b). Eine leicht kenntliche Art. Bei dem noch größeren ♀ sind die Hflgl viel *robusta*. dunkler, eintönig rotbraun. Mashuna-Land und Rhodesia.

P. purpurascens Auriv. (♂ = *reussi* Strand) (38 e). Die hier wiedergegebene Abbildung des ♂ von *purpurascens*. *reussi* Strand stimmt genau mit dem ♂ von *P. purpurascens* überein. Das ♀ (= *marwitzi* Strand) weicht, wie die Figur zeigt, nur wenig vom ♂ ab. Mashuna-Land und ehemaliges Deutsch Ost-Afrika.

P. flavia Fawc. (38 e) ist der vorigen Art ähnlich, aber kleiner, mit größerem Diskalfleck und helleren *flavia*. Zeichnungen der Vflgl. Britisch Ost-Afrika: Kedai.

P. capreolus Auriv. (38 b) ist eine einfach gezeichnete Art, welche durch die violettgraue Grundfarbe *capreolus*. des Thorax und der Vflgl von allen übrigen abweicht. Das ♀ ist größer aber sonst dem ♂ ähnlich; seine Fühler von der Wurzel ab kurz kammzähmig. Nyassa-Land.

simplex. **P. simplex** *Auriv.* (38 e). ♂. Vflgl unten besonders in der Mitte rötlich, heller als oben und ohne Mittelpunkt. Hflgl unten weißlich mit einer rötlichen, in den Feldern 3 und 4 fast winkelig nach innen gebogenen Querlinie. ♀ unbekannt. Madagaskar: Diego-Suarez.

semifasciata. **P. semifasciata** *Auriv.* ♂. Kopf, Thorax und Vorderbeine dunkel kastanienbraun. Hlb oben an der Wurzel mit rötlichgelber Behaarung, dann bis zur Spitze mit breiter fast goldgelber Längsbinde und 5 schwärzlichen Querbinden an jeder Seite. Vflgl oben rotbraun mit winzigem schwarzen Mittelpunkt und zwei schwärzlichen, heller braun ausgefüllten Doppelquerlinien; erste Doppellinie fast ganz gerade, weder gezackt noch gewellt, senkrecht gegen den Vrd; zweite Doppellinie schwach gezackt oder gewellt, etwas gebogen, an der Mitte des Vrdes beginnend und am Hrde der ersten Querlinie genähert; etwa 5 mm vom Saume eine undeutliche, wie gewöhnlich aus Schrägstrichen gebildete treppenförmige Submarginallinie. Fransen sehr kurz, ganzrandig. Hflgl oben gelblich, am Vrde bis zur Rippe 6 breit braun, am Irde rötlich behaart; etwas hinter der Mitte eine fast gerade, gegen die Flügelspitze gerichtete braune Schattenbinde; außerhalb dieser Binde ist der Flügel mit den Fransen einfarbig gelblich. Flügelspannung: 45 mm. Belgisch Congo: Kimuenza.

19. Gattung: **Pachymetoides** *Strand.*

Weicht von *Pachymeta* nur dadurch ab, daß die Wurzelzelle der Hflgl ohne Nebenrippen ist. Augen nackt. Die Rippe 8 der Vflgl aus der Mittelzelle. Die Kammzähne der ♀ Fühler kurz, im Wurzeldrittel nur sägezählig.

stigmatica. **P. stigmatica** *Strand.* ♂ unbekannt. ♀ (38 c) in der Färbung dem ♀ von *Pachymeta contraria* sehr ähnlich. Vflgl mit weißem Diskalpunkt und scharf gewinkelter, schwarzer Submarginallinie. Hflgl oben mit schwärzlicher Querbinde. Gabun und Nigeria.

20. Gattung: **Pachymetana** *Strand.*

Auch diese Gattung ist sehr nahe mit *Pachymeta* verwandt, weicht aber durch das Fehlen der Nebenrippen der Hflgl und durch die Stellung der Rippe 8 der Vflgl ab; diese entspringt nämlich aus dem Stiele der Rippen 6 und 7. Augen nackt oder fast nackt. Die Fühler des ♀ bis zur Wurzel mit kurzen, selten etwas längeren Kammzähnen.

Größere Arten, deren ♀♀ *Gonometa* ähnlich sind und weiße, breit schwarz umrandete Hflgl haben.

niveoplaga. **P. niveoplaga** *Auriv.* ♂ unbekannt. Das ♀ (38 c) wurde irrtümlich als eine *Gonometa* beschrieben. Vflgl unten eintönig schwarzbraun, an der Wurzel des Hrdes breit weiß, sonst ohne Zeichnung. Hflgl unten fast wie oben, am Vrde bis zur Mittelzelle schwarzbraun. Die Raupe ist nach A. SCHULTZE der von *Odonestis pruni* durch die weitgespreizte, fischschwanzartige Haltung der Nachschieber ähnlich. Die Rückenseite, besonders diejenige der drei ersten Glieder, ist besetzt mit einzelnen kurzen schwarzen Stachelhaaren, die aber nicht aufrecht stehen, sondern regellos kreuz und quer gerichtet, dicht anliegen. Die Nachschieber, sowie eine beiderseits dicht oberhalb der Bauchfüße laufende Linie ist mit schuppenartigen weißgrauen Haaren besetzt. Auf dem ersten Glied steht beiderseits je ein großes Büschel von Haaren und Schuppen. Auf dem zweiten Gliede steht ein von vorn nach hinten verlaufender Büschelkamm schuppenförmiger, dunkel braungrauer Haare. Ähnliche Härchen bilden gruppenweise einzelne über die ganze Raupe verstreute Fleckchen. Brust- und Bauchfüße schmutzig weinrot, letztere grauweiß gestreift. Bauch weiß mit breitem schwarzen Mittelstreifen; Kopf hellbraun mit dunkleren Zeichnungen; Luftlöcher schwarz. Lebt im primären Urwald auf verschiedenen Sträuchern des Unterholzes. Sie verwandelt sich in einem mit den Hautstacheln besetzten Kokon. Kamerun, Gabun.

custodita. **P. custodita** *Strand* (38 d). Ob diese Art von *P. niveoplaga* verschieden ist, kann nur durch Vergleich mehrerer Stücke und Entdeckung der ♂♂ entschieden werden. ♂ unbekannt. Hinsichtlich des ♀ genügt es auf die Abbildung zu verweisen. Süd-Kamerun. — ab. **melanotica** *Strand* (38 d) weicht, wie die Abbildung zeigt, nur durch dunklere Färbung und undeutliche Zeichnung der Vflgl ab.

lamborni. **P. lamborni** *Auriv.* Die Geschlechter sind einander ganz unähnlich. Das viel kleinere ♂ (38 d) ist rußschwarz mit einem kleinen weißen Strich am Ende der Mittelzelle und undeutlichen grauen Submarginallinien. Das ♀ (38 c) ist viel größer und schließt sich den ♀♀ der beiden anderen Arten recht nahe an. Nigeria: Lagos.

Kleinere Arten. Die ♂♂ mit einem oft großen Silberfleck am Ende der Mittelzelle der Vflgl. Die ♀♀ den ♂♂ recht ähnlich mit einfarbig gelben oder rötlichen Hflgl. Die in dieser Gruppe vereinigten Arten stimmen im Rippenbau mit den typischen *Pachymetana*-Arten der ersten Gruppe überein, weichen aber in Zeichnung und Habitus recht erheblich ab. Von TAMS wurden sie neuerdings zur Gattung *Hypotrabala* geführt. Die Raupen sind noch unbekannt. Ob die drei von TAMS neubeschriebenen Arten hierher gehören, weiß ich nicht.

P. neavei *Auriv.* ♂ (38 a). Brust und Bauch rotbraun. Vflgl unten rötlich mit undeutlichen Zeichnungen. Hflgl unten wie oben. Das ♀ ist größer (etwa 59 mm) mit länglicheren und spitzigeren Vflgl, deren Mittelfleck schwärzlich mit grauem Kern ist; ihre Submarginalbinde dicker und dunkler. Hflgl und Hlb wie beim ♂ gefärbt. Nyassa-Land. *neavei.*

P. guttata *Auriv.* (38 a). Die scharf hervortretende Zeichnung und klare Färbung des ♂ zeichnet die Art aus. ♀ unbekannt. Goldküste. *guttata.*

P. argenteoguttata *Auriv.* (38 a). Obgleich bei dem einzigen untersuchten Stück dieser Art die Rippe 8 der Vflgl genau aus der Vorderecke der Mittelzelle ausging und die Wurzelzelle der Hflgl eine sehr kurze und schwache Nebenrippe hatte, stelle ich jedoch die Art hier, weil sie offenbar mit den anderen nahe verwandt ist. Die Abbildung genügt um das ♂ zu erkennen. ♀ unbekannt. Süd-Afrika. *argenteoguttata.*

P. horridula *Tams.* Palpen, Kopf und Thorax gelbbraun mit dunkler Beimischung. Hlb lederbraun bis lachsfarbig. Vflgl gelbbraun, mit dunkelbraun und schwarzbraun stark gefleckt, Vrd und Saumteil ledergelb, Rippen gelblich gesprenkelt; die erste Querlinie doppelt, gewellt, schwärzlich, gegen den Vrd senkrecht stehend, an der Mittelzelle gewinkelt und dann gegen die Mitte des Hrdes senkrecht gerichtet; ein großer, glänzend weißer, nierenförmiger, schwarz umgebener Fleck am Ende der Mittelzelle; die diskale Querlinie doppelt, gewellt, schwärzlich, zwischen dem Vrde und der Rippe 5 gebogen, dann zuerst mit dem Saume und darnach mit der subbasalen Linie bis zum Hrde gleichlaufend; die Submarginallinie ist undeutlich nach außen gezackt mit den Spitzen auf den Rippen. Fransen schwarzgrau. Hflgl hell gelblich, etwas rötlich überzogen, am Vrde wie die Vflgl gefärbt. Flügelspannung: 46 mm. Das ♀ ist dem ♂ ähnlich, hat aber statt des weißen Mittelfleckes der Vflgl einen schwarzen mit der Grundfarbe ausgefüllten Ringfleck. Flügelspannung 70—74 mm. Nordwest-Rhodesia. — **seydeli** *Tams.* ♂. Hflgl lachsfarbig. Hlb zimtbraun, an der Wurzel lachsfarbig. Vflgl oben und unten rötlich. ♀. Hflgl rotbraun. Flügelspannung: 52 (♂)—70 mm. Belgisch Kongo. *horridula.*
seydeli.

P. joiceyi *Tams.* Palpen gelblichbraun, oben kastanienbraun. Kopf und Thorax (zum größten Teil) kastanienbraun. Hlb oben hell ledergelb, unten rötlichgelb. Die Vflgl sind durch eine unregelmäßige Linie, welche von der Flügelspitze bis zur Mitte des Hrdes verläuft, in zwei Abteilungen geteilt; der Wurzelteil ist orangegelb, rot gesprenkelt und schließt die doppelte, mahagonirote erste Querlinie ein; diese ist ganz wie bei der vorigen Art gebildet; am Ende der Mittelzelle ein glänzend weißer, von roten Schuppen umgebener Fleck; die diskale Querlinie ist auch doppelt und mahagonirot, sie fängt am Vrde oberhalb des weißen Mittelpunktes an, geht von dort senkrecht gegen den Vrd bis zur Rippe 7, biegt sich dort um, geht mit dem Saum fast gleichlaufend bis zur Rippe 4, ist dann unterbrochen und geht schließlich von der Rippe 2 bis zum Hrd. Die aus der Flügelspitze ausgehende, oben erwähnte Schräglinie, welche die Fläche des Vflgls teilt, ist im vorderen Teil doppelt gebogen und legt sich hinten von der Rippe 4 bis zum Hrde der diskalen Querlinie nahe an; am Hrde außerhalb der Diskallinie steht ein fast viereckiger kastanienbrauner Fleck, welcher den Hinterwinkel fast erreicht; der übrige Saumteil ist grau oder violettgrau und schließt drei mahagonirote, gelb gesprenkelte Submarginalflecke der Felder 4—6 ein. Fransen violettgrau mit kleinen gelblichen Flecken an den Rippenenden. Hflgl gelblich, am Vrde rotbraun. Flügelspannung: 50 mm. Chari-Tschad-Gegend. Die Art weicht offenbar von allen übrigen durch die schiefe Teilungslinie der Vflgl ab. *joiceyi.*

P. dollmanni *Tams.* ♂. Palpen ockergelblich auf der äußeren Seite rötlich. Stirn antimongelb, in der Mitte rot gefleckt. Thorax antimongelb, rötlich gestreift. Hlb antimongelb, oben an der Wurzel orangegelb. Vflgl rötlich zimtbraun, gelblich gesprenkelt mit vier fast parallelen und geraden, beinahe gleich weit voneinander entfernten, schrägen, schnupftabak-farbigen Querbinden und einer isabellenfarbigen Submarginalbinde, welche an der Flügelspitze breiter, gegen den Hinterwinkel schmaler und nach außen scharf winkelig mit den Spitzen auf den Rippen ist. Hflgl antimongelb, am Vrde und an der Spitze rötlich oder bräunlich. Flügelspannung 50 mm. — ♀. Dem ♂ ganz ähnlich aber größer (68 mm) und mit den Vflglh unten in der Wurzelhälfte mit langen Haarschuppen bekleidet. Nordwest-Rhodesia. *dollmanni.*

P. nyassana *Auriv.* ♂ unbekannt. Das ♀ (39 a) unterscheidet sich von übrigen Arten der Gattung dadurch, daß die Kammzähne der ganz schwarzen Fühler mittelmäßig lang sind und gegen die Spitze allmählich kürzer werden. Kopf, Thorax und Oberseite der Vflgl rehfärbig oder graugelblich. Hlb oben hell gelblich, unten dunkler. Hflgl hell einfarbig gelb, am Vrde oft schmal verdunkelt. Vflgl spitz mit sehr schwach gebogenem Saume; oben mit doppelten, bräunlich grauen, gewellten Querlinien, winzigem schwarzen Diskalpunkt und treppenförmiger Submarginallinie, welche bisweilen nach vorn verdunkelt ist; alle diese Zeichnungen wenig deutlich. Nyassa-Land und Manow in Deutsch Ost-Afrika. *nyassana.*

Als *Anhang* mag hier eine als *Nadiasa* (?) beschriebene Art angeführt werden. Sie weicht nur durch die deutlich haarigen Augen von den Gattungskennzeichen ab.

sanguinicincta. **P. sanguinicincta** *Auriv.* ♂ (40 d). Fühler schwarz mit gelben Kammzähnen. Kopf und Thorax gelblich graubraun; Seiten der Brust und das erste Glied des Hilbes oben blutrot behaart. Hilb goldgelb behaart mit schwarzen Seitenflecken. Vflgl oben wie der Thorax gefärbt mit gewellten oder etwas zaekigen schwarzgrauen Querlinien und kleinem schwarzen Mittelpunkt; erste Querlinie undeutlich, zweite scharf hervortretend, fast schwarz; Submarginallinie aus fast freien Schattenflecken gebildet; Zwischenraum zwischen der diskalen und submarginalen Querlinie dunkelgrau ausgefüllt. Fransen heller braun, sehr schwach wellenrandig. Hflgl hellgelb, am Irde gelb behaart und am Vrde schmal rötlich verdunkelt. Mashuna-Land: Salisbury.

21. Gattung: **Pehria** *Strand* (*Parameta* *Auriv.*).

Augen dicht haarig. Fühler beim ♂ bis zur Spitze mit mäßig langen Kammzähnen. Tarsen anliegend beschuppt. Flügel ganzrandig mit gebogenem Saume. Vflgl langgestreckt, spitzig; die Rippen 4 und 5 getrennt, 6 und 7 gestielt, 8 aus der Spitze der Mittelzelle; 9 und 10 viel länger als ihr Stiel, 9 in den Vrd. Hflgl mit geradem Vrde; die Rippen 4 und 5 gestielt, 7 aus der Mitte des Vrdes der Mittelzelle; Wurzelzelle ohne Nebenrippen durch eine lange Querrippe geschlossen.

umbrina. **P. umbrina** *Auriv.* ♂ (40 e). Fühler schwarz. Körperoberseite und Flügel einfarbig dunkel umbra-braun. Vflgl mit weißem Fleck am Ende der Mittelzelle. Körper unten rostbraun. ♀ unbekannt. Kulu.

22. Gattung: **Leptometa** *gen. nov.*

Augen naekt. Palpen die Stirn etwas überragend. Fühler des ♀ mit mäßig langen Kammzähnen. Hintertarsen lang und schlank, anliegend beschuppt. Flügel ganzrandig. Vflgl mit seharfer Spitze und bis zur Rippe 3 geradem Saume; ihr Hrd mit mäßig langen, etwas schuppenähnlichen Haaren bekleidet; die Rippen 4 und 5 frei aus dem Hinterecke, 6 und 7 gestielt aus der Spitze der Mittelzelle, 8 frei aus der Mittelzelle; 9 und 10 so lang wie ihr Stiel oder kürzer, 9 in die Spitze. Hflgl mit fast geradem Vrde; ihre Rippen 4 und 5 lang gestielt, 7 näher an die Spitze als an die Wurzel der Zelle ausgehend; Wurzelzelle groß, ohne entwickelte Nebenrippen (eine ganz kurze ist vor der Mitte wahrnehmbar). Die einzige bekannte Art wurde als *Gonometa* beschrieben.

matuta. **L. matuta** *Schaus.* ♂ unbekannt. Das ♀ (40 e) ist mir nur durch die Abbildung bekannt. Sierra-
sapelensis. Leone. — **sapelensis** *var. nov.* ♀. Heller mit weißen, gleichförmig abgerundeten Hflgl. Die Vflgl sind dünn beschuppt, bräunlich bestäubt, die Querlinien sind weniger deutlich, nur gewellt, fast gerade und gegen den Vrd viel mehr divergierend; die äußere ist doppelt; die Submarginallinie ist dentlicher als in *SCHAUS* Abbildung sonst aber ähnlich. Ob eigene Art? — Nigeria: Sapele.

23. Gattung: **Mallocampa** *Auriv.*

Palpen gerade hervorgestreckt, kräftig gebaut, fast anliegend behaart, die Behaarung der Stirn nur wenig überragend. Augen haarig. Fühler beim ♂ mit langen, beim ♀ mit mäßig langen Kammzähnen. Saum und Fransen beider Flügel schwach aber deutlich wellenrandig. Vflgl länglich mit seharfer, beim ♀ oft ausgezogener Spitze und völlig abgerundetem Hinterwinkel, so daß der Saum und der Hrd miteinander einen ununterbrochenen Bogen bilden; die Rippen 4 und 5 nahe aneinander ausgehend, 6 und 7 kurz gestielt, 8 frei aus der Mittelzelle, 9 und 10 viel länger als ihr Stiel, 9 in die Flügelspitze. Hflgl mit fast geradem Vrde und stark abgerundetem Saume; Rippe 3 frei, 4 und 5 gestielt aus der Hinterecke der Mittelzelle, 7 hinter der Mitte des Vrdes der Mittelzelle; Wurzelzelle groß mit langer Querrippe aber ohne Nebenrippen. Der Diskalpunkt der Vflgl stets klein und weiß.

Die einzige bisher bekannte Raupe weicht von den übrigen beschriebenen Gonometinen-Raupen durch walzförmigen Körper und das Fehlen der Praechtleeke ab. Obwohl die Unterschiede der Schmetterlinge geringfügig erscheinen, ist die Gattung jedoch wahrseheinlich eine ganz natürliche. Die Geschlechter weichen nur wenig voneinander ab.

audea. **M. audea** *Drc.* (= *gabunia* *Auriv.* = *lutescens* *Holl.*). ♂ (39 a) nach dem Typus von *gabunica* abgebildet. ♀ ist nach dem ♀ von *lutescens* *Holl.* gefertigt und gütigst von Herrn Dr. HOLLAND mitgeteilt. Es ist
lutescens. zu bemerken, daß die Umgebung des Hinterwinkels der Vflgl oft hell gelblich gefärbt ist; ab. **lutescens** *Holl.* (35 e, d). Alt Calabar, Kamerun, Gabun, Ogowe. — Die Raupe ist oben kastanienbraun, fein schwarzbraun marmoriert mit zusammenhängender, scharf begrenzter, gelblich weißer Rückenlinie und einer helleren Seitenbinde

von der auf den Gliedern 4—10 zwei helle Schrägstriche in die braune Grundfarbe aufsteigen. Körper überall, jedoch sparsam, mit langen weichen Haaren besetzt, welche auf dem Rücken schwärzlich, an den Seiten weiß sind; die Glieder 1—5 sind außerdem oben mit kurzen, feinen, dunkelbraunen Borstenhaaren ziemlich dicht besetzt; in der Mittellinie sind diese Borstenhaare zum größten Teil weiß und an der Spitze etwas erweitert; auf jeder Seite des Rückens der Glieder 1—3 findet sich auch ein kleiner Pinsel solcher weißen Haare. Die Glieder 6—9 sind in der Rückenlinie mit einem kleinen, schwarzen, vorn und hinten von weißen Haaren begrenzten Pinsel geziert. Auf den letzten Gliedern finden sich gewöhnlich nur kurze weiße Schuppenhaare in der Rückenlinie. Erstes Glied jederseits mit zwei längeren, schief nach vorn gerichteten Pinseln. Gespinst pergamentartig, eiförmig.

M. immunda Holl. (39 a) ist wie die von Dr. HOLLAND gesandten Figuren zeigen, nahe mit *audea* verwandt, aber dunkler und ohne die grauen Subapicalflecke, welche gewöhnlich bei *audea* deutlich sind. Ogo-we. *immunda*.

M. leucophaea Holl. ♂ (39 b) ist auch der *M. audea* ähnlich, aber noch dunkler und mit den Vflgln am Saume breit violettgrau. ♀ unbekannt. Ogo-we. *leucophaea*.

M. leighi Auriv. ♂. Körper und Flügel dunkel amberbraun; Hlb und Ird der Hflgl etwas heller. Fühler schwärzlich mit gelben Kammzähnen. Vflgl mit weißem Mittelpunkt; erste und zweite Querlinie fehlend oder sehr undeutlich; die Submarginallinie bildet an der Spitze eine schräge Reihe von drei deutlichen schwärzlichen Flecken in den Feldern 6—8, ist aber dann zwischen der Rippe 6 und 2 undeutlich und winkelig; einige wenige weißliche Schuppen an der Flügelspitze zwischen dem Saume und der Submarginallinie. Flügelspannung: 48 mm. — Das ♀ (39 b) ist größer, 65 mm, mit scharfer, sichelförmig ausgezogener Spitze der Vflgl. Natal. *leighi*.

M. schultzei Auriv. ♂. (40 e). Leib schwarzbraun; Hlb oben dunkelgrau. Tarsen an der Spitze weißlich behaart. Vflgl oben in der Wurzelhälfte schwärzlich mit den Querlinien doppelt und wenigstens teilweise rostbraun ausgefüllt; die Submarginallinie ist dick und deutlich, und aus schwarzen, auf beiden Seiten rostbraun begrenzten Strichen gebildet. Hflgl oben am Vrde bis zur Rippe 6 schwarz mit sehr scharfer Farbengrenze, dann weißgrau mit schwarzgrauer, nach innen unscharf begrenzter, etwa 2 mm breiter Saumbinde und feiner braungelber Saumlilie. Durch die Färbung der Hflgl weicht diese Art von allen übrigen bisher bekannten ab. ♀ unbekannt. Süd-Kamerun. *schultzei*.

M. porphyria Holl. ist sicher eine echte *Mallocampa*. Das ♀ ist unbekannt. Das ♂ (39 c) weicht durch die Zeichnung der Vflgl von allen anderen afrikanischen *Lasiocampiden* ab. Die Vflgl haben einen winzigen weißen Mittelpunkt. Ogo-we. *porphyria*.

Als Anhang führe ich hier zwei von STRAND beschriebenen Arten auf. Dieselben stimmen zwar fast völlig mit den Kennzeichen der Gattung überein, sind aber dessen ungeachtet meines Erachtens keine wahre *Mallocampa*-Arten.

M. (?) alenica Strand. (39 c). ♂ unbekannt. ♀. Die Figur macht eine nähere Beschreibung überflüssig. Süd-Kamerun: Alen. — Ein sehr ähnliches ♀ aus dem Nyassa-Lande habe ich früher als das ♀ von *Pachymetana sanguicincta* angesehen; es weicht jedoch vom ♂ durch verschiedene Färbung und Zeichnung, sowie dadurch ab, daß die Rippe 8 der Vflgl aus der Mittelzelle kommt. Von *alenica* Strand unterscheidet es sich durch bedeutendere Größe (78 mm), besonders am Saume rötliche Hflgl und durch die breite und vollständige, scharf begrenzte Submarginalbinde der Vflgl. Die Fühler sind viel kürzer als bei den echten *Mallocampa*-♀ gekämmt. Diese Form, welche wenigstens eine Rasse von *alenica* ist, mag *nyassica* benannt werden. *alenica*. *nyassica*.

M. punctilimbata Strand. ♂ unbekannt. Das ♀ (39 c) ist mir nur durch die hier wiedergegebene Abbildung des typischen Stückes bekannt. Süd-Kamerun: Nkolentangan. *punctilimbata*.

24. Gattung: **Gastroplakaeis** Mschr.

Gastroplakaeis ist eine der wenigen Gattungen der Gonometinen, welche von den übrigen dadurch ausgezeichnet sind, daß der Hrd der Vflgl zum Teil mit langen schuppenähnlichen Haaren bekleidet ist. Augen nackt. Palpen schwach aufgebogen, die Stirn etwas überragend, anliegend beschuppt. Fühler beim ♂ mit langen, beim ♀ mit mäßig langen Kammzähnen. Hinterschienen nur mit Endsporen. Hintertarsen anliegend beschuppt. Vflgl langgestreckt mit scharfer Spitze, langem, gebogenem, wellenrandigem Saume, ganz abgerundetem Hinterwinkel und kurzem Hrd; ihre Zeichnung besteht aus den gewöhnlichen Querlinien, welche gewöhnlich doppelt und gewellt oder gezackt sind, aus einem oft schwarzem Mittelpunkt und einer geschlängelten, bisweilen undeutlichen Submarginallinie; die Rippen 4 und 5 nahe aneinander ausgehend, 6 und 7 gestielt, 8 aus dem Stiele von 6 und 7, 9 und 10 selten so lang, gewöhnlich kürzer wie ihr Stiel. 9 in die Flügelspitze. Hflgl mit fast geradem Vrde und gebogenem oder beim ♂ bisweilen fast geradem Saume; die Rippen 4 und 5 kurz gestielt, 3 aus der Hinterecke oder mit dem Stiele von 4 und 5 ein wenig vereinigt; Mittelzelle geschlossen; 7 nahe an der Spitze der Zelle ausgehend; Wurzelzelle groß ohne Nebenrippen. Bei allen bisher bekannten Arten ist der Hlb des ♂ oben hell behaart mit schwarzen Querbänden oder Querflecken.

- forficulata.* **G. forficulata** *Mschlr.* ♂ (41 a). Fühler schwarz mit hellbraunen Kammzähnen. Kopf und Thorax ockergelb und braun gemischt; Thoraxrücken glatt anliegend beschuppt. Hlb oben rostrot mit breiten schwarzen Querbinden. Vflgl oben ockergelb und rotbraun gemischt, an der Wurzel und gegen die Spitze am dunkelsten; die Querlinien gewellt oder gezackt, oft teilweise undeutlich und doppelt; Diskalpunkt schwarz und deutlich. Hflgl mit fast geradem Saume und dadurch beinahe dreieckig, am Vrde bis zur Rippe 7 gelbbraun, dann schwarzbraun mit gelben Rippen, am Irde rostgelb; ihre Franscn braungelb. Beide Flügel unten schwärzlich mit gelben Rippen und Rändern. Afterbusch braungrau. — Als ♀ dürfte eine Form mit braunem, glatt beschupptem, mit weißgrauen Schuppen gesprenkeltem Thoraxrücken und schwarzbraunen, an der Wurzel und am Irde breit ockergelb gefärbten Hflgln zu betrachten sein. Hlb ockergelb mit deutlichen schwarzen Querbinden. Diese Form stimmt jedoch nicht gut mit HOLLANDS Beschreibung des ♀ überein. Goldküste.
- greyi.* **G. greyi** *Holl.* ♂. Kopf und Thoraxrücken weißgrau; Hlb oben orange mit sieben schwarzen Querbinden und einem hellgelblichen Analpinsel. Die Brust an den Flügelwurzeln und der Metathorax orange. Die Unterseite sonst hell weißgrau. Vflgl oben wie der Thorax weißgrau, am Saume heller; Mittelpunkt schwarz; Querlinien gewellt und gezackt, doppelt oder einfach. Hflgl mit gebogenem Saume, dunkelbraun, an der Wurzel und an Irde orange, in der Mitte mit einer abgekürzten dunklen Querlinie und außerhalb dieser mit dunkler Schattenbinde; Rippen hell gefärbt. Flügel unten grau mit gelblichen Rippen. Flügelspannung: 80 mm. — Das ♀ (39 b) ist durch die Abbildung leicht zu erkennen; es ist besonders durch die am Irde lang und aufstehend behaarten Schulterdecken ausgezeichnet. Ogowe.
- rufescens.* **G. rufescens** *Auriv.* (39 e). ♂ unbekannt. Das ♀ ist wie die Figur zeigt, besonders durch die gelbbraune Grundfarbe des Körpers und der Flügel ausgezeichnet. West-Afrika: Asaba.
- punctifera.* **G. punctifera** *Riel* wurde als eine *Taragama* beschrieben, ist aber ohne Zweifel eine *Gastroplakaeis*. ♂. Thorax violett-rötlich, Halskragen rotgelb. Hlb oben lebhaft rotgelb mit schwarzen Querbinden und gelbbraunem Analpinsel. Vflgl oben mit braungelber Grundfarbe, welche oft in der Mitte violett überzogen ist, und schwarzem Mittelpunkt; erste Querlinie doppelt, gewellt; zweite Querlinie auch doppelt; die innere Linie der ersten und die äußere Linie der zweiten Querlinie sind bisweilen undeutlich oder fehlen; die Submarginallinie ist treppenförmig und besteht aus schwärzlichen Strichen oder Fleckchen. Hflgl oben bräunlich gelb, dunkler am Irde; ihr Saum wenig gebogen, zwischen den Rippen 2 und 7 fast gerade. Flügel unten gelblich. — ♀. Thorax grau gelblich. Hlb gelb mit schwarzen Querbinden. Vflgl ockergelblich oder durch schwarze Schuppen mehr oder weniger verdunkelt; die Zeichnungen wie beim ♂. Hflgl rötlich gelb, am Vrde und am Saume durch schwarze Schuppen verdunkelt. Flügelspannung: 52—55 (♂), 78—88 (♀) mm. Senegal.
- schultzei.* **G. schultzei** *Auriv.* ♂. Hell weißlichgrau. Fühler schwarz mit gelben Kammzähnen. Hlb oben goldgelb mit 5 breiten, schwarzen Querbinden (an Ende der Glieder 2—7). Afterbusch weißgrau. Vflgl weißlich grau mit rötlichem Anflug und schwarzem Punkt am Ende der Mittelzelle; beide Querlinien doppelt, gewellt, undeutlich, dunkel gefärbt; die Submarginallinie undeutlich. Hflgl und Unterseite beider Flügel weißgrau ohne Zeichnungen. Flügelspannung: 57 mm. — Das ♀ (39 b) ist viel größer (78 mm) mit deutlichen Zeichnungen der Vflgl, aber ohne schwarze Querbinden des Hlbs. Die auf Combretaceen, vor allem aber Terminalia lebende Raupe hat eine weißgraue, netzartig dunkel marmorierte porzellanartig glänzende Haut; Luftlöcher schwarz; Nachschieber grauweiß; Kopf grau mit zwei schwarzen Strichen. Gespinst mit den Stacheln der Raupe besetzt. Adamaua von A SCHULTZE entdeckt.
- annuligera.* **G. annuligera** *Strand.* ♂ unbekannt. ♀ (41 b). Vflgl rötlich rehfarben, ziemlich dicht und gleichmäßig mit feinen hellgräulichen Schuppen bestreut, die Gesamtfärbung mehr graubräunlich als bei *rufescens*. Schwärzliche, schattenartige, sehr verloschene Querzeichnungen, ähnlich wie bei *schultzei*, jedoch noch weniger deutlich und in Flecke aufgelöst. Die bei *schultzei* scharf hervortretende Submarginalbinde tritt hier undeutlich hervor, weil sie nicht nach außen heller angelegt ist. Hflgl oben und beide Flügel unten einfarbig rehfarben. Deutsch Ost-Afrika: Songea.
- parinari.* **G. parinari** *Guér.* ist als eine *Lasiocampa* beschrieben, gehört aber nach der Beschreibung wahrscheinlich zu *Gastroplakaeis* und könnte sogar mit *schultzei* *Auriv.* identisch sein. ♂. Kopf und Thoraxrücken grau. Vflgl rötlich grau, am Saume heller, oben mit zwei gezackten, schwärzlichen Querbinden und zwischen diesen mit schwarzen Mittelpunkt. Hflgl hellgelb, an der Wurzel etwas rötlich. Hlb lebhaft gelb, fast orange gelb, mit dem Hrde der Glieder breit schwarz gesäumt. Vflgl unten graubraun, mit der Wurzel und den Rippen hellgelb. Hflgl unten, Brust und Bauch hellgelb. ♀ mehr einfarbig grau, ohne rötlichen Anflug der Vflgl. Hflgl verdunkelt, nur an der Wurzel etwas gelblich. Hlb rotbraun, mit den Gliedern am Hrde ein wenig verdunkelt. Die ganze Unterseite rauchig verdunkelt. Die Raupe lebt auf einer Parinarium-Art. Senegal.
- meridionalis.* **G. meridionalis** *Auriv.* Das ♂ (40 e) ist durch die Figur leicht kenntlich. Das ♀ ist bedeutend größer (etwa 138 mm). „Körper sehr dicht hell graubraun beschuppt und behaart. Kopf und Thorax mit eingestreuten weißen Schuppen, die sich auf den Schulterdecken und auf der Rückenmitte ziemlich dicht häufen. Beine tief braunrot, ebenfalls mit zerstreuten weißen Schuppen. Schwarze Querbinden auf dem Hlb fehlen ganz.

Oberseite der Vflgl dicht graubraun und glänzend weiß beschuppt, 2 praediskale und 2 postdiskale, schmale, braune, unregelmäßig gezaekte und gewellte Querbinden wie beim ♂, aber sehr undeutlich. Der schwarze Diskozellularfleck sehr scharf, kreisrund, von reinweißen Schuppen umgeben. Hflgl bräunlichgrau, auf der Mitte glasiert, durchsichtig. Unterseite hell bräunlichgrau, beide Flügel nur längs des Vrdes dichter weiß und braun beschuppt.“ Mashuna-Land. Damara-Land.

G. flaveola Closs. ♂. „Thorax, Kopf und Vflgl blaß oekergelb, die letzteren mit zwei ganz schwachen subbasalen, zwei ebensolchen postdiskalen und einer stark gezaekten submarginalen, blaßgrauen Querbinde. Der Hrdteil des Mittelfeldes ist zwischen den beiden inneren Binden leicht rötlich bestäubt, das Stigma ist ein winziges schwarzes Pünktchen. Der Hlb ist schön hoehgelb mit dünnen schwarzen Ringeln; der zottige Analbuseh von der Farbe des Thorax. Die Hflgl hellgelblich, der Basal- und Analteil hoehgelb.“ Senegal. *flaveola.*

G. delicatula Auriv. ♂ (39 d). Die Färbung und Zeichnung der Oberseite geht aus der Abbildung hervor. Flügel unten dunkler, schwarzgrau mit weißlichen Rippen; Vflgl in der Mitte weißlich; Hflgl wie oben am Irde gelblich. ♀ unbekannt. Goldküste. *delicatula.*

G. rubroanalisis Wichgr. ♂. Ziemlich einfach graubraun getönt mit dunkleren Zeichnungen; fällt aber auf durch seinen charakteristischen Schnitt der Vflgl und einen großen Büschel von langen Schuppen an der äußeren Hälfte des Hrdes derselben, sowie durch den lebhaft roten Afterbuseh des Hlbs. Der schwach gewellte Saum der Vflgl springt bei der Rippe 4 plötzlich etwas vor; der rötlichbraune, mit grauen Schuppen gesprenkelte Grundton hellt sich nach außen etwas auf, während die sehr schmalen Fransen wieder dunkler sind. Die erste Querlinie ist dunkel zickzackförmig und geht vom ersten Drittel des Vrdes zur Mitte des Hrdes; ein schwarzbrauner, länglicher Diskalpunkt; zweite Querlinie von der Mitte des Vrdes zum zweiten Drittel des Hrdes tritt am Stiele der Rippen 6 und 7 am weitesten nach außen hervor. Hflgl an der Rippe 7 scharf geeckt. Hlb oben schwärzlich glänzend mit rot durchschimmernden Basis der Ringe. Flügelspannung: 64 mm. ♀ unbekannt Kamerun. *rubroanalisis.*

G. idakum B.-Baker. ♂ unbekannt. ♀ Kopf, Stirn und die letzten Glieder des Hlbs hell orangebraun; Thorax und Hlb hell oekergelblich grau. Vflgl hell oekergelblich grau mit dunkelgrau feingesprenkelt; Vrd und ein erweiterter Fleck vor der Spitze aschgrau; Spuren einer feinen, gewellten grauen Mittellinie; eine ähnliche post mediane Querlinie; Submarginallinie unregelmäßig, selbief und von Schattenflecken gebildet; ein schwarzer Diskalpunkt. Hflgl einfarbig hell strohgelb. Flügelspannung: 60 mm. Nigeria: Lagos. Nach einer Aufzeichnung von LAMBORN sind die Raupen hell grün mit einer schwarzen Rückenbinde und von kurzen Haaren bekleidet. Thoraxbeine lebhaft scharlachrot. Wenn beunruhigt, wirft die Raupe den vorderen Teil des Körpers auf und zurück, so daß die Vorderbeine aufwärts gerichtet werden. Ob wirklich eine Lasiocampiden-Raupe?

25. Gattung: **Dinometa** gen. nov.

Die stattliche Art, auf welche diese Gattung begründet ist, wurde früher als eine *Gastroplakaeis* betrachtet. Sie weicht aber von *Gastroplakaeis* ganz wesentlich dadurch ab, daß die Rippe 9 der Vflgl in den Saum mündet und die Wurzelzelle der Hflgl eine kräftige Nebenrippe hat. Dazu kommt, daß der Stiel der Rippen 9 und 10 der Vflgl bedeutend länger als die Rippen ist.

D. maputuana Wichgr. ♂ (39 d). Es genügt auf die Figur zu verweisen nur mit der Bemerkung, daß der Thorax oben nicht einfarbig sondern durch weißgraue und braune Schuppen geseheckt ist. Saum der Hflgl schwach gebogen. Das ♀ ist viel größer (130 mm) und weicht durch viel kleineren Mittelpunkt der Vflgl und mehr gebogenem Saume der Hflgl ab. Portugiesisch Ost-Afrika: Maputo-Land. *maputuana.*

26. Gattung: **Diapalpus** Strand.

Eine interessante Gattung, welche hauptsächlich nur durch die in der Gattungsübersicht angeführten Kennzeichen von *Gastroplakaeis* abweicht, äußerlich aber einen verschiedenen Habitus hat, welcher etwas an die *Odontocheilopteryx*-Arten erinnert.

Palpen hervorgestreckt, die Stirn überragend, ihr Endglied schief hängend (♂) oder länger und mehr hervorgestreckt (♀). Augen nackt. Fühler mit mäßig langen, nach außen allmählich kürzeren Kammzähnen, welche beim ♀ etwas kürzer als beim ♂ sind. Hintertarsen deutlich behaart. Vflgl kurz und breit mit stumpfer Spitze und gebogenem Saume, an der Mitte des Hrdes mit langen Schuppenhaaren bekleidet; die Rippen 4 und 5 getrennt, 8 aus dem Stiele von 6 und 7, 9 und 10 lang gestielt, kürzer als ihr Stiel, 9 in die Spitze. Hflgl mit fast geradem Vrde und gebogenem Saume; die Rippen 4 und 5 gestielt, Wurzelzelle breit, aber ziemlich kurz, ohne ausgebildete Nebenrippen.

*congrega-
rius.* **D. congregarius** Strand (39 e). Beide Geschlechter durch die Abbildungen leicht zu erkennen. ♀ mit dickem grauem Afterwolle. Die Raupe ist schwarz mit gelber Rückenlinie, haarig, lebt gesellschaftlich und verpuppt sich in großen seidenen Nestern. Deutsch Ost-Afrika: Iringa und Tanganjika-Gegend.

27. Gattung: **Rhynchobombyx** Auriv.

Von allen anderen Gattungen der Gonometinen durch die langen, sehnabelförmig hervorgestreckten Palpen verschieden. Vergleiche sonst auch die Gattungsbübersicht S. 255. Vrd der Hflgl sehr schwach gebogen.

nasuta. **Rh. nasuta** Auriv. ♂ (39 e) an der Färbung und Zeichnung unsehwer zu erkennen. ♀ unbekannt. Congogebiet: Gombi.

Anhang.

Als Anhang werden hier einige Lasiocampiden erwähnt, deren generische Stellung nicht festgestellt werden konnte. Es ist sogar möglich, daß die eine oder andere nicht zu den Lasiocampiden gehört. Die Originalbeschreibungen sind hier wiedergegeben.

bilineata. „*Bombyx*“ **bilineata** Mab. Kleiner als *B. neustria*; Flügel rötlich; Hflgl heller ohne Zeichnungen; Vflgl mit zwei Querlinien, die äußere hinter der Mittelzelle mit dem Saume gleichlaufend; die andere schräg verlaufend und den Hrd nahe der Wurzel erreichend; Fransen sehr lang, leicht verdunkelt. Senegambien.

subulva. „*Bombyx*“ **subulva** Mab. Flügel länglich, hell rotgelb, in der Mitte durchsichtig oder weißlich; Vflgl am Zellende mit dunklem Punkte. Flügel unten gelblich. Körper gelbbrot. Fühler schwarz. Hlb etwas bleicher und verlängert. Senegambien.

nitens. „*Eutrieha*“ **nitens** Bull. ♂. Vflgl oben dunkel kastanienbraun, seidenglänzend, am Hrd über die Mitte hinaus ockergelblich und am Hinterwinkel weißlich gefleckt; eine fast gerade, helle, schwarz gesäumte subbasale Querlinie; eine ähnliche gewinkelte, schräge, diskale Querlinie und zwischen diesen Querlinien am Ende der Mittelzelle ein ockergelber, schwarz umgebener Punkt; eine submarginale, zickzackige Reihe von schneeweißen, nach innen schwarz begrenzten Flecken; Saumteil glänzend mit violetter Schiller. Hflgl hell kaffeebraun mit viel helleren Fransen, mit einer schwach gebogenen, schwarzen Querbinde hinter der Mitte und einer rotbraunen Saumlinie. Thorax oben dunkel violettgrau; Hlb heller und schwach rötlich mit mattbraunen Seiten und einen fleischroten Fleck an jeder Seite der Wurzel. Fühler rotgelb. Flügel unten sandgelb hinter der Mitte mit einer unscharf begrenzten, dunklen, gebogenen Querlinie, welche einen rotbraunen Streifen einschließt. Fransen der Vflgl an der Spitze dunkelbraun. Brust violetterötlich. Bauch rotbraun. Flügelspannung: 50 mm. Madagaskar. Ob = *tamatavae* Guen.?

malgassica. „*Gastropacha*“ **malgassica** Kenr. (39 e) ist keine *Gastropacha*, erinnert dagegen sehr an gewisse *Casmotrieha*-Arten; eine Gattung, welche jedoch sonst nicht aus der äthiopischen Region bekannt ist.

pallens. „*Gonometa*“ **pallens** B.-Baker wird von HAMPSON als eine *Mctanastria* betrachtet. „♀. Kopf und Thorax gelbgrau; Hlb gelblich sahnfarbig. Vflgl gelbgrau mit einer breiten, gewellten, schrägen Querbinde in der Mitte und einer noch breiteren, nach innen scharf, nach außen undeutlich begrenzten, postmedianen Querbinde, welche am Hrd sehr breit, oberhalb der Rippe 5 aber schmaler ist; diese beiden Binden sind nur wenig heller als die Grundfarbe und glatter beschuppt als die übrige etwas rauhe Flügelfläche. Hflgl strohgelb. Flügelspannung: 96 mm.“ Nordost-Rhodesia.

angulifera. „*Lasiocampa*“ **angulifera** Walk. „Braun, unten heller. Hlb gelb, an der Wurzel rosenrot, an der Spitze braun. Vflgl mit einer inneren weißen Binde, welche am Vrd sehr erweitert ist und nach außen einen langen, scharfen Winkel bildet, welcher den schwarzen Diskalpunkt einschließt und zum großen Teil von einem schwarzen Schrägstrich unterbrochen wird; einige weiße und schwarze Wurzelflecke; eine äußere schwach gewellte weiße Querlinie, die Rippen zwischen dieser und dem Saume weißlich. Hflgl grau, am Saume hell bräunlich. Flügelspannung etwa 34 mm.“ Süd-Afrika.

annulipes. „*Lasiocampa*“ **annulipes** Bsd. ♂. Flügel hell graubraun; Vflgl am Vrd und an der Wurzel verdunkelt. Hlb und Thorax oben mit dunklen Haarquästen. Tarsen schwarz, gelb geringelt.“ Insel Bourbon. — Ist wahrscheinlich keine Lasiocampide. Das typische Stück verloren gegangen sein. Eine Lymantriide?

gueneana. „*Lasiocampa*“ **gueneana** Mab. ♀. „Größe wie bei *Bombyx rubi* L. Kopf ausgezogen. Palpen sehnabelförmig wie bei *L. quercifolia* L. Vflgl kupferfarbig mit kleinen gelben Schuppen bestreut, am Vrd und an der Mitte des Saumes rötlich; der Hrd bis zur Mitte aschgrau; zwei gelbe, fein schwarz gesäumte Querlinien, die erste im Wurzelteil gewellt; die andere diskale, gebogen und schräg verlaufend; Saumteil mit einer Reihe dicht stehender, schwarzer Punkte. Hflgl und Hlb schön hochrot. Thorax wie die Vflgl gefärbt. Kopf und die Oberseite der Palpen aschgrau. Fühler krenuliert mit weißem Schaft. Madagaskar.

tamatavae. „*Lasiocampa*“ **tamatavae** Gn. „♂. Vflgl dick, ganzrandig, mit etwas ausgezogener Spitze, rostbraun in der äußeren Hälfte grau beschuppt, an der Wurzel dicht wollhaarig; Zeichnungen undeutlich; Diskalpunkt hell, schwarz umgeben; vor dem Saume eine doppelte Reihe schwarzer Punkte, welche nahe an der Flügelspitze von Flecken grauer Schuppen begleitet sind. Hflgl eintönig rostfarbig mit helleren Fransen. Unterseite einfarbig ohne Zeichnungen. Thorax sehr haarig, rostbraun. Flügelspannung: 45 mm. — Das ♀ ist größer (55 mm). Die Vflgl sind nicht haarig an der Wurzel und grau gesprenkelt, sie sind in der Hrdhälfte hell grau, am Vrdteil rostfarbig und an der Mitte des Saumes rostrot; die Querlinien sind hell und deutlich, dunkel gesäumt; die erste aufrecht und gewellt, die zweite schräg verlaufend und S-förmig gebogen, zwischen ihr und dem Saume finden sich schwarze Flecke, welche in einer gebogenen Reihe stehen. Hflgl eintönig rostbraun mit etwas dunkleren Rippen, sonst aber ohne Zeichnungen. Unterseite mit einer dunklen geraden Querbinde. Thorax ist wie die Vflgl gefärbt; Kopf grau mit wenigstens doppelt längeren Palpen, welche oben grau, an den Seiten schwarz sind. Hlb sehr dick, wie die Hflgl gefärbt. Fühler mit sehr kurzen Kamnzähnen. Madagaskar.

mustelina. „*Lebeda*“ **mustelina** Dist. Körper und Vflgl gelbbraun; Hflgl schwach rötlich. ♂. Vflgl mit drei sehr undeutlichen Querlinien; die beiden äußeren stark gewellt. Beide Flügel mit helleren Fransen, welche eine dunkle Basallinie haben. ♀. Vflgl mit drei, deutlichen, schrägen, schwärzlichen Querlinien, welche gleich weit voneinander verlaufen. Fransen wie beim ♂. Flügelspannung: 34 (♂) oder 50 (♀) mm. Transvaal: Lydenburg.

„*Metanastria*“ *despecta* Le Cerf. Vflgl rötlich mit 3 schwarzen gezackten Querlinien und weißem, schwarz geringeltem Diskalpunkt. Hflgl etwas heller. Brit. Ost-Afrika. — Ob eine *Pseudolyra*? *despecta*.

„*Metanastria*“ *coilotoma* B.-Bak. ♂. Kopf, Thorax und Hlb hell schokoladenbraun; Thorax mit tief sammetbraunen Seitenflecken. Vflgl rötlichbraun, an der Wurzel sehr dunkel rotbraun überzogen, diese Farbe dehnt sich längs der Mittelzelle bis in den postmedianen Teil des Flügels hinaus und endet dort in einen schwachen Bogen; ein matter hellerer Fleck in der Mitte; hinter der Mittelzelle ist das dunkle Feld von einer feinen weißen Linie scharf begrenzt; zwischen dieser Linie und dem Hrd ist die Grundfarbe hell rötlich; der postmedianer Teil ist bis zum Saume heller rötlich mit einer Reihe unregelmäßiger kurzer Querstriche zwischen den Rippen. Hflgl rötlich hellbraun. Flügelspannung: 43 mm. Angola. — Eine *Taragama*? *coilotoma*.

„*Metanastria*“ *zopheropa* B.-Bak. „♂. Kopf, Thorax und Vflgl schmutzig amberbraun; Hlb und Hflgl dunkler braun. Vflgl mit einer doppelten, unregelmäßigen, gezähnten, antemedianen Querlinie und einer unregelmäßigen, teilweise gezackten, postmedianen Querlinie, welche nach außen durch eine ähnliche aber undeutliche Linie begleitet ist; Saumteil dann entschieden heller gefärbt und mit feiner, gezählter, dunkler Submarginallinie. Vrd an der Spitze verdunkelt. Hflgl einfarbig. Flügelspannung: 60 mm. West-Afrika: Gungal. *zopheropa*.

„*Pachymeta*“ *roxana* Fawc. „♂. (39 e) Kopf, Thorax, Vflgl und Hlb hell rotbraun. Fühler weißlich. Vflgl in der Mitte mit einer schiefen dunkelbraunen Querlinie, welche nach außen von einer dunkelbraunen Binde begleitet ist; Saumteil heller mit einer aus Möndehen gebildeten, dunkelbraunen Submarginalbinde; Unterseite heller mit einer dunkel schokoladenbraunen Submarginalbinde. Hflgl hell braungrau, an der Wurzel etwas gelblich, hinter der Mitte mit einer dunkelbraunen Binde, welche von einer aus weißlichen Mondflecken gebildeten, nach außen breit braun gesäumten Binde begrenzt wird. Saum hell mit dunklen Fransen. Hflgl unten in der Wurzelhälfte dunkel schokoladenbraun, dann wie oben gebändert, am Irde bis zur Rippe 1 b weiß; Vrd in der Mitte scharf gewinkelt. Britisch Ost-Afrika. — Ob eine *Leipoxais*? *roxana*.

„*Pseudometa*“ *cymographa* Hmps. ♂ (39 d) macht den Eindruck einer *Gastropacha*-Art und ist sicher nicht eine *Pseudometa*. Ihre systematische Verwandtschaft ohne Untersuchung des Rippenbaues unmöglich festzustellen. Nordost-Rhodesia. *cymographa*.

Zuträge und Berichtigungen.

- S. 210. *Chrysopsyche jefferyi* Tams. ♂. Fühler olivenbraun mit den Kamnzähnen in der Wurzelhälfte honiggelb, dann schwarzbraun. Kopf ockergelb. Thorax olivenbraun mit langen, ockergelben Haarschuppen. Unterseite und Beine olivenbraun, Brust vorn gelblich und Tarsen gelb gestreift; Analpinsel orange-gelb. Vflgl rotbraun, am Vrde und Hrde olivenbraun, mit zwei orangegelben Längsstreifen und zwei schwärzlichen Querlinien. Flügelspannung: 38 mm. — ♀. Fühler orangegelb mit honiggelben Kamnzähnen. Körper ockergelb; Hlb oben orangegelb. Vflgl goldgelb, Vrd und Fransen orangegelb, mit zwei roten Querlinien, welche ganz wie bei *Chr. imparilis* Auriv. verlaufen. Flügelspannung: 52 mm. Kenya Kolonie. *jefferyi*.
- S. 212. Statt *Opisthodontia* setze *Opisthodontia*.
- S. 213. *Opisthodontia cardinali* Tams. ♀. Körper zimtbraun mehr oder weniger mit nußbraun oder ledergelb gemischt. Vflgl zimtbraun dicht mit tief ledergelb gesprenkelt; die Rippen orangerötlich; zwei Querlinien, welche fast wie bei *O. superba* angeordnet zu sein scheinen. Vflgl wie die Vflgl, am Irde aber wie der Hlb gefärbt. Flügelspannung: 47 mm. Goldküste. *cardinali*.
- S. 223. *B. perobliqua* auch Taf. 35 a abgebildet.
- S. 224. *Beralade sorana* Le Cerf. Vflgl weiß mit vier dunklen Querlinien. Hflgl bräunlich. Flügelfransen rotbraun. Britisch Ost-Afrika.
- S. 225. *Beralade donaldsoni* var. *rectistriga* Le Cerf. weicht nur durch breitere und ganz gerade Submarginalbinde der Vflgl ab. Britisch Ost-Afrika.
- S. 225. *B. marshalli* auch Taf. 35 b abgebildet.
- S. 225. *B. levenna* auch Taf. 35 b abgebildet.
- S. 226. *O. pattersoni* Tams. ♂. Fühler gelb. Kopf, Thorax, Brust, Beine und Unterseite des Hlbes lebhaft gelbbraun mit gelben und braunen Zeichnungen. Flügel dünn beschuppt, opalisierend, mit einem Gemisch von schwarzbraunen, kastanienbraunen und gelbbraunen Schuppen bekleidet; die Rippen mit tief samtbraunen Schuppen; eine undeutliche schwärzliche Prädiskallinie, am Vrde nach außen gebogen, dann gewellt; ein heller Diskalpunkt und eine aus saumwärts konkaven Bogen gebildete Submarginallinie, deren Bogen in schwarze Punkte zwischen den Rippen zusammenstoßen; Fransen kastanienbraun mit gelben Flecken an den Rippenenden. Hflgl gelblich, hinter der Mittelzelle und vor dem Saume kastanienbraun überzogen; Fransen wie diejenigen der Vflgl geseheekt. Flügelspannung: 31 mm. Goldküste. *pattersoni*.
- S. 227. *Philotherma rosa* Druce ♂ ist auf Taf. 40 abgebildet.
- S. 236. *Taragama koenigi* Str. von *T. misanum* nur dadurch verschieden, daß die äußere Querlinie der Vflgl fast gerade ist und die Vflgl keine andere Zeichnungen haben. Sudan: Bahr et Djebel. *koenigi*.
- S. 241. *Taragama meloui* Oberth. ist eine mir unbekannte Art aus Madagaskar. *meloui*.

- S. 245. Statt *ondulata* setze *ondulosa*.
incanata. S. 252. *Mimopacha gerstarckeri* ab. *incanata* Str. ist wahrscheinlich dieselbe Form wie *M. cinerascens* Holl.
milleri. S. 253. *Odontogama milleri* Tams ist eine Abänderung von *nigricans* Auriv. mit hellerer, brauner Grundfarbe. Tanganjika-Gebiet.

S. 273.

23a. Gattung: **Epicnapteroides** Strd.

Weicht von der paläarktischen Gattung *Selenephera* Rmb. dadurch ab, daß der Hrd der Vflgl mit einem kräftigen Zahn versehen ist und die Augen nackt sind. Die Palpen bilden zusammen einen an der Basis dicken, am Ende scharf zugespitzten, die Stirn deutlich überragenden Kegel. Vrd der Hflgl gerade.

lobata.

E. lobata Strd. Hellgrau bräunlich. Vflgl dünn beschuppt mit blaugrünlichem Schimmer in der Endhälfte. Zwei schwarze Doppelquerlinien. Diskozellularfleck rein weiß, rund. Fransen undeutlich dunkler gescheckt. Lobus des Hrdes mit tiefschwarzen Fransenschuppen. Hflgl bräunlichgelb in der Endhälfte angeschwärzt. Unterseite beider Flügel dunkel graubräunlich mit helleren Rippen. Thorax mit zwei schwarzen Längslinien, die vor der Mitte unter sich sehr wenig entfernt sind und nach hinten divergieren, vorn aber nach außen fast rechtwinkelig gebrochen sind. Hlb rehfarbig. Flügelspannung: 33 mm.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den äthiopischen Lasiocampiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

- abyssinicum* Tarag. *Auriv.* Arkiv Zool. 5 : 5, p. 16.
aculeatum Tarag. *Fawc.* Trans. Zool. Soc. 17, p. 180. *
aculeatum Tarag. *Walk.* List Lepid. 32, p. 565.
acuminata Pseudomet. *Walk.* List Lepid. 32, p. 559.
aethiopica Trabala *Strd.* Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 129.
affinis Anad. *Auriv.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1911, p. 167.
affinis Dipluriella *Auriv.* Arkiv Zool. 5 : 5, p. 28.
affinis Schausinna *Auriv.* Sjöstedt Kilim. Exped. 9, p. 18. *
africana Estigena *Holl.* Psyche 6, p. 490. *
albicilia Chrysops. *B.-Bak.* An. N. H. (8) 7, p. 562.
albofasciata Pachyp. *Auriv.* Ann. S. Afr. Mus. 18, p. 239.
albolunatus Lerodes *Keur.*, Trans. Ent. Soc. Lond. 1913, p. 591. *
albosparsatus Lerodes *Keur.*, Trans. Ent. Soc. Lond. 1913, p. 591. *
alenica Malloc. *Strd.* Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 116.
aluco Pachyp. *F.* Ent. Syst. 3, 1, p. 422.
andersoni Pseudom. *Tams.* An. N. H. (9) 16, p. 552.
angulata Gonob. *Auriv.* Ent. Tidskr. 11, p. 214.
angulifera Lasioc. *Walk.* List Lepid. 32, p. 561.
annuligera Gastrop. *Strd.* Archiv Naturg. 79 A : 1, p. 53.
annulipes Lasioc. *Boisd.* Faune Madag. p. 87. *
anomala Lechriol. *Bull.* An. N. H. (5) 5, p. 386.
antennifer Chrysops. *Strd.* Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 113.
arenicoloris Borocera *Bull.* Cist. Ent. 3, p. 22.
argenteoguttata Pachymetana *Auriv.* Arkiv Zool. 5 : 5, p. 23.
argibasis Gonom. *Mab.* Ann. Ent. Belg. 37, p. 59.
arnoldi Opisthod. *Auriv.* Arkiv Zool. 5 : 5, p. 28.
attenuata Gonom. *Keur.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1913, p. 591. *
anda Malloc. *Druce* Proc. Zool. Soc. Lond. 1887, p. 677.
aureiflva Pachyp. *Auriv.* Arkiv Zool. 5 : 5, p. 19.
badia Gonom. *Auriv.* Seitz Groß-Schm. 14, p. 257.
badia Gastrom. *Saalm.* Ber. Senckenb. Ges. 1878, p. 94.
bakeri Tarag. *Riel* Bull. Soc. Ent. Fr. 1911, p. 78.
basale Tarag. *Walk.* List Lepid. 6, p. 1448.
basalis Pseudom. *Walk.* List Lepid. 32, p. 559.
basirufa Lechriol. *Strd.* Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 125.
bettoni Beralade *Auriv.*, Trans. Ent. Soc. Lond. 1905, p. 322. *
bibindandy Libethra *Camb.*, Bull. Soc. Acclimat. (4) 3, p. 508.
bibindandy Borocera. *Conte*, Classif. Lepid. Serig. 6, p. 50. *
bicolor Gonom. *Dew.* Nov. Acta Acad. Nat. Cur. 42, p. 73. *
bierenulata Gastrop. *B.-Bak.* An. N. H. (8) 16, p. 199.
bifascia Bombycom. *Walk.* List Lepid. 6, p. 1143.
bifascia Pachyp. *Walk.* List Lepid. 6, p. 1148.
bilinea Pachyp. *Walk.* List Lepid. 6, p. 1425.
bilineata Bombyx *Mab.*, Bull. Soc. Philom. (7) 8, p. 31.
bimaculata Cataleb. *Strd.* Archiv Naturg. 79 : 1, p. 55.
bimaculata Cataleb. *Walk.* List Lepid. 32, p. 565.
bimaculatum Genus? *Conte* Classif. Lepid. Serig. 6, p. 34. *
bipars Bombyc. *Walk.* List Lepid. 6, p. 1455.
bistrigata Beralade *Strd.*, Archiv Naturg. 75 : 1, p. 372.
bivittata Chrysops. *Auriv.* Seitz Groß-Schm. 11, p. 210. *
bosei Closter. *Saalm.* Ber. Senckenb. Ges. 1879—1886, p. 266.
breyeri Beralade *Auriv.*, Ann. Transv. Mus. 9, p. 139.
brotoessa Gonop. *Holl.* Psyche 6, p. 549.
brunnea Philoth. *Auriv.* Arkiv Zool. 5 : 5, p. 12.
brunnea Libethra *Saalm.*, Lep. Madag. 1, p. 231. *
bryki Mimop. *Auriv.* Seitz Groß-Schm. 14, p. 252. *
burchardi Trabala *Dew.*, Nov. Acta Acad. Nat. Cur. 42, p. 74. *
butiti Tarag. *B.-Bak.* An. N. H. (7) 18, p. 344.
caffra Olyra *Wallengr.*, Wien. Ent. Mon. 4, p. 166.
cajani Libethra *Vins.*, Voy. Madag. p. 562. *
camerunicum Tarag. *Auriv.* Ent. Tidskr. 23, p. 279.
canescens Pseudom. *Tams.* An. N. H. (9) 16, p. 555.
canofusca Beralade *Strd.*, Archiv Naturg. 79 : 1, p. 48.
capense Tarag. *Auriv.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1905, p. 315. *
capensis Chondrostegoides *Auriv.*, Trans. Ent. Soc. Lond. 1905, p. 324. *
capensis Pachyp. *L.* Syst. Nat. ed. 12, p. 813.
capicola Bombycopsis *Auriv.*, Ann. S.-Afr. Mus. 18, p. 237.
capreolus Pachymeta *Auriv.* Arkiv Zool. 9 : 11, p. 5.
cardinalli Opisthod. *Tams.* An. N. H. (9) 18, p. 356.
carinatum Tarag. *Wallengr.* Wien. Ent. Mon. 4, p. 165.
cassandra Gonom. *Druce* Proc. Zool. Soc. 1887, p. 681.
castanea Borocera *Auriv.*, Seitz Groß-Schm. 14, p. 267.
castanea Hypotrab. *Holl.* Psyche 6, p. 513. *
castanea Pseudom. *Hamps.* Trans. Zool. Soc. Lond. 19 : 2, p. 130. *
cervicolora Gastrom. *Saalm.* Ber. Senckenb. Ges. 1878, p. 94.
cervina Borocera *Auriv.*, Seitz Groß-Schm. 14, p. 267.
cervina Pseudol. *Auriv.*, Trans. Ent. Soc. Lond. 1905, p. 314. *
cervinum Tarag. *Auriv.* Seitz Groß-Schm. 14, p. 239.
chaerocampoides Pachypasa *Holl.*, Psyche 6, p. 516.
charon Trabala *Druce*, An. N. H. (8), 5, p. 397.
choba Pseudom. *Druce*, An. N. H. (7) 3, p. 473.
christyi Gonom. *E. Sharpe*, Entomolog. 35, p. 106.
cinerascens Borocera *Auriv.*, Seitz Groß-Schm. 14, p. 267. *
cinerascens Leipox. *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 132.
cinerascens Mimop. *Holl.* Psyche 6, p. 131.

- cinerea* Haplop. *Auriv.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1905, p. 324. *
cinerea Pseudol. *Auriv.* Ent. Tidskr. 22, p. 124.
eitrina Lechriol. *Schaus* Bull. Amer. Mus. 1897, p. 326.
elara Philoth. *B.-Bak.* An. N. H. (8) 2, p. 259.
elarki Henometa *Auriv.*, Arkiv Zool. 5:5, p. 23.
elements Schausinna *Schaus*, Bull. Amer. Mus. 1897, p. 325.
coilotoma „Metanastria“ *B.-Baker.* An. N. H. (8) 7, p. 564.
concava Pseudom. *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A:7, p. 142.
concaum Tarag. *Strand*, Archiv Naturg. 78 A:1, p. 84, 87.
concolor Pachyp. *Rothsch.* Nov. Zool. 28, p. 219.
concolor Tarag. *Walk.* List Lepid. 5, p. 1015.
confusum Tarag. *Auriv.* Seitz Groß-Schm. 14, p. 238.
eongoense Tarag. *Auriv.* Arkiv Zool. 5:5, p. 16.
eongregarius Diapalpus *Strd.*, Archiv Naturg. 79 A:1, p. 68.
eonjuneta Lechriol. *Grünb.* Sitzber. Ges. Naturf. Fr. Berlin 1908, p. 61.
eonspersa Bombycopsis *Auriv.*, Trans. Ent. Soc. Lond. 1905, p. 322. *
eontinna Beralade *Auriv.*, Trans. Ent. Soc. Lond. 1905, p. 321. *
contraria Pachymeta *Walk.*, List Lepid. 6, p. 1454.
cornuta Oplometa *Auriv.*, Ent. Tidskr. 15, p. 178.
cornuta Pachypasa *Strd.*, Archiv Naturg. 73 A:7, p. 139.
eowani Gastrom. *Bull.* Cist. Ent. 3, p. 21.
crenulata Leipox. *B.-Bak.* An. N. H. (8) 7, p. 565.
cristatum Tarag. *Cr. Pap.* Exot. 4, p. 234. *
euneata Rhinob. *Auriv.* Oefvers. Vet. Akad. Förhl. 36:7, p. 52.
euneatum Tarag. *Dist.* An. N. H. (6) 20, p. 207.
euncilinea Cataleb. *Walk.* Trans. Ent. Soc. Lond. (2) 4, p. 58. *
cuprea Henometa *Dist.*, An. N. H. (6) 20, p. 209.
cuprea Tarag. *Dist.* An. N. H. (7) 3, p. 465.
custodita Pachymetana *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A:7, p. 142.
cymographa Pseudom. *Hamps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 482. *

dampfelti Opisthod. *Auriv.* Ent. Tidskr. 16, p. 115. *
deceptrix Tarag. *Kenr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1913, p. 592. *
decora Ceratop. *Fawc.* Prae. Zool. Soc. Lond. 1915, p. 110. *
definita Anad. *B.-Bak.* An. N. H. (8) 7, p. 565.
delicatulus Gastroplakaeis *Auriv.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1911, p. 166.
dentata Opisth. *Auriv.* Ent. Tidskr. 20, p. 245. *
dentata Philoth. *Auriv.* Arkiv Zool. 3:1, p. 8. *
denticula Pachypasa *B.-Bak.* An. N. H. (8) 2, p. 259.
despecta „Metanastria“ *Le Cerf.* Voy. M. Rothsch. Lep. p. 464. *
deswiti Lechriol. *Auriv.* Seitz Groß-Schm. 11, p. 220. *
diluta Tarag. *Auriv.* Arkiv Zool. 2:12, p. 35. *
dimidiata Lechriol. *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A:7, p. 127.
diplocyema Tarag. *Hamps.* Trans. Zool. Soc. Lond. 19:2, p. 130. *
directa Leipox. *Walk.* List Lepid. 32, p. 566.
directum Tarag. *Mab.* An. Ent. Belg. 37, p. 58.
disocellularis Catalebeda *Strand*, Archiv Naturg. 78 A:7, p. 131.
disparilis Lechriol. *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A:7, p. 127.
distanti Olyra *Dew.*, Nov. Acta Acad. Nat. Cur. 42, p. 79. *
distincta Pseudol. *Dist.* An. N. H. (7) 4, p. 362.
distinguendum Tarag. *Auriv.* Tr. Ent. Soc. Lond. 1905, p. 315. *
divisa Pseudol. *Auriv.* Zweite D. Zentr.-Afr. Exp. 1, p. 1295. *
dollmanni Pachymetana *Tams.* An. N. H. (9) 16, p. 557.
dollmanni Pseudom. *Tams.* An. N. H. (9) 16, p. 554.
donaldsoni Beralade *Holl.*, Smith Through unkn. Afr. Countr. p. 413. *
drucei Gonom. *B.-Bak.* An. N. H. (8) 2, p. 259.
duplicata Pseudol. *Auriv.* Seitz Groß-Schm. 14, p. 264.

eborca Napta *Tams.* Entomolog. 57, p. 129.
echinata Rhaphip. *Saalm.* Ber. Senckenb. Ges. 1879—80, p. 265.
effusa Gonom. *Walk.* List Lepid. 32, p. 559.
elegans Cataleb. *Auriv.* Zweite D. Zentr.-Afr. Exp. 1, p. 1293. *
emarginata Leipox. *Auriv.* Tr. Ent. Soc. Lond. 1911, p. 166.
erythrura Laelops. *Auriv.* Arkiv Zool. 9:11, p. 5.

fenestrata Odontop. *Auriv.* Arkiv Zool. 5:5, p. 22. *
ferox Gonom. *Kenr.* Tr. Ent. Soc. Lond. 1913, p. 591. *
ferruginea Pachypasa *Feld.*, Novara Reise Lepid. t. 85, f. 1.
flaveola Gastroplakaeis *Closs.* Entomol. Mitt. 6, p. 130. *
flaveola Lechriol. *B.-Bak.* An. N. H. (8) 7, p. 563.
flavescens Philoth. *Wichgr.* D. Ent. Zeitschr. 58, p. 395.
flavia Pachymeta *Fawc.*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1915, p. 110. *
flavomarginata Lechriol. *Auriv.* Seitz Groß-Schm. 14, p. 219.
forficulatus Gastroplakaeis *Möschl.*, Abh. Senckenb. Ges. 15, p. 79. *
fulgurata Pachypasa *Auriv.*, Arkiv Zool. 5:5, p. 19.

fuliginosum Tarag. *Holl.* Psyche 6, p. 517.
fulva Gonob. *Holl.* Psyche 6, p. 538. *
fulvida Gonom. *Dist.* An. N. H. (6) 20, p. 200.
fulvostriata Beralade *Pag.*, Jahrb. Nass. Ver. 56, p. 21.
fumosa Beralade *Dist.*, An. N. H. (6) 20, p. 208.
fusca Philoth. *Auriv.* Arkiv Zool. 5:5, p. 12.
fuscescens Philoth. *Hamps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 483. *
fuscofasciata Anad. *Auriv.* Ann. Transv. Mus. 9, p. 140.
fuscofasciata Leipox. *Auriv.* Arkiv Zool. 5:5, p. 12.
fusum Tarag. *Auriv.* Tr. Ent. Soc. Lond. 1905, p. 316. *

gabunica Malloc. *Auriv.* Ent. Tidskr. 12, p. 228. *
gambeyi Clostero. *Mab.*, Bull. Soc. Zool. Fr. 3, p. 91.
gamma Tarag. *Auriv.* Arkiv Zool. 5:5, p. 17.
gemmata Ceratop. *Dist.* An. N. H. (6) 20, p. 207.
gerstaeckeri Mimop. *Dew.* Nov. Acta Acad. Nat. Cur. 42, p. 74. *
graberi Tarag. *Dew.* Nov. Acta Acad. Nat. Cur. 42, p. 72. *
graphiptera Rhaphipeza *Saalm.*, Ber. Senckenb. Ges. 1879—80, p. 264.
greyi Gastroplakaeis *Holl.*, Psyche 6, p. 519. *
grisea Chionops. *Auriv.* Arkiv Zool. 9:11, p. 1.
grisea Philoth. *Auriv.* Arkiv Zool. 9:11, p. 3.
griseata Anad. *Warr. & Rothsch.* Nov. Zool. 12, p. 22.
griseocincta Gonom. *Hamps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 482.
griseola Lechriol. *Auriv.* Seitz Groß-Schm. 14, p. 218.
griseus Pseudol. *Auriv.* Zweite D. Zentr.-Afr. Exp. 1, p. 1296.
gneneana „Lasioc.“ *Mab.* Ann. Soc. Ent. Fr. (5) 9, p. 314.
guineanum Tarag. *Strand* Archiv Naturg. 78 A:1, p. 91.
guttata Pachymetana *Auriv.*, Arkiv Zool. 9:11, p. 5.
gyldenstolpei Lechriol. *Auriv.* Arkiv Zool. 17 A:32, p. 16.

haematidea Leipox. *Snell.* Tijdschr. Ent. (2) 7, p. 44. *
heres Lechriol. *Schaus.* Coll. S. Leone Lep. p. 31. *
honrathi Pachypasa *Dew.*, Nov. Acta Ac. Nat. Cur. 42, p. 73. *
horridula Pachymetana *Tams.* An. N. H. (9) 16, p. 558.
hova Ochanella *Bull.*, Cist. Ent. 3, p. 23.
humfreyi Leipox. *Auriv.*, Arkiv Zool. 9:11, p. 2.

idakum Gastroplakaeis *B.-Bak.*, An. N. H. (8) 12, p. 66.
igneotincta Craspia *Auriv.*, Arkiv Zool. 5:5, p. 21.
imitans Pachypasa *Auriv.*, Ent. Tidskr. 14, p. 213.
immunda Malloc. *Holl.* Psyche 6, p. 532.
imparilis Chrysops. *Auriv.* Arkiv Zool. 2:12, p. 34.
imperialis Gonom. *Auriv.* Arkiv Zool. 9:11, p. 7.
incanata Mimop. *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A:12, p. 126.
incompta Bombycopsis *Walk.*, List Lepid. 6, p. 1473.
indecora Bombycopsis *Walk.*, List Lepid. 32, p. 561.
insignis Anchir. *Bull.* Cist. Ent. 2, p. 297.
interjecta Beralade *Auriv.*, Arkiv Zool. 5:5, p. 11.
ituria Leipox. *B.-Bak.* An. N. H. (8) 3, p. 428.

jaehus Philoth. *Möschl.* Abh. Senck. Ges. 15, p. 81. *
jacksoni Lechriol. *B.-Bak.* An. N. H. (8) 7, p. 563.
jamesoni Catalebeda *B.-Bak.*, An. N. H. (8) 2, p. 258.
jamiesoni Pachypasa *B.-Bak.*, An. N. H. (8) 16, p. 199.
jansei Anad. *Auriv.* Seitz Groß-Schm. 14, p. 260. *
jefferyi Chrysops. *Tams.* An. N. H. (9) 18, p. 357.
jejuna Libethra *Saalm.*, Lepid. Madag. p. 230. *
joyceyi Pachymetana *Tams.* An. N. H. (9) 16, p. 559.

kilwana Odontop. *Strd.*, Stett. Ent. Zeit. 72, p. 373.
kilwicola Craspia *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A:8, p. 312.
knoblauchii Mimop. *Dew.* Nov. Acta Acad. Nat. Cur. 42, p. 75. *
koellikeri Ceratop. *Dew.* Nov. Acta Acad. Nat. Cur. 42, p. 78. *
koenigi Tarag. *Strd.* Archiv Naturg. 80 A:10, p. 104.

ladbury Chrysops. *B.-Bak.* An. N. H. (8) 7, p. 562.
lamani Chrysops. *Auriv.* Arkiv Zool. 3:1, p. 9. *
lamborni Pachymetana *Auriv.*, Arkiv Zool. 9:11, p. 6.
lambourni Trabala *B.-Bak.*, An. N. H. (8) 7, p. 564.
leighi Malloc. *Auriv.* Ann. Transv. Mus. 9, p. 141.
leonina Closter. *Bull.* Cist. Ent. 3, p. 21.
leucocyema Pseudol. *Hamps.* Tr. Zool. Soc. Lond. 19:2, p. 131. *
leucophaea Malloc. *Holl.* Psyche 6, p. 533.
leucostigma Lechriol. *Hamps.* Trans. Zool. Soc. Lond. 19:2, p. 131. *
levenna Beralade *Wallengr.*, Oefvers. Vet. Akad. Förhl. 32:1, p. 98.

- libera* Stenoph. *Auriv.* Arkiv Zool. 9 : 11, p. 8.
lignicula Braura *Walk.*, List Lepid. 32, p. 464.
lineadentata Pseudol. *B.-Bak.* An. N. H. (8) 7, p. 561.
lineata Pachypasa *Auriv.*, Ent. Tidskr. 14, p. 213.
lividum Tarag. *Holl.* Psyche 6, p. 517.
lobata Epicnapt. *Strd.* Archiv Naturg. 78 A : 12, p. 127.
lomia Pachypasa *Druce.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1887, p. 681.
lutescens Malloc. *Holl.* Psyche 6, p. 533.
lutulenta Chrysops. *Tams.* Entomolog. 56, p. 196.

maculata Odontocheil. *Auriv.* Arkiv Zool. 2 : 12, p. 36. *
maculigera Laeliops. *Strd.*, Archiv Naturg. 79 A : 3, p. 113.
madagascariensis Borocera *Boisd.*, Faune Ent. Madag. p. 83. *
madibirensis Tarag. *Wichgr.* Int. Ent. Zeitschr. 15, p. 157.
madinyka Borocera *Conte.* Classif. Lepid. Seric. 6, p. 51. *
macra Chrysops. *Schaus.* Sierra Leone Lep. p. 32. *
magna Ceratop. *Auriv.* Arkiv Zool. 5 : 5, p. 14.
major Leipox. *Holl.* Psyche 6, p. 531.
majus Tarag. *Auriv.* Seitz Groß-Schm. 14, p. 238.
makomanum Tarag. *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 137.
makomona Leipox. *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 134.
malgassica „Gastrop.“ *Kenr.* Tr. Ent. Soc. Lond. 1913, p. 592. *
maputuana Dinometa *Wichgr.*, Ins. Börse 23, p. 83. *
marginata Beralade *Auriv.*, Ann. Trans. Mus. 9, p. 139.
marginata Laeliops. *Auriv.*, Seitz Groß-Schm. 14, p. 217.
marginata Gonom. *Walk.* Tr. Ent. Soc. Lond. (3) 1, p. 85.
marginepunctata Borocera *Guér.*, Icon. Regn. An. p. 508.
marginepunctata Leipox. *Holl.* Psyche 6, p. 531.
marshalli Beralade *Auriv.*, Ent. Tidskr. 22, p. 123. *
marshalli Craspia *Auriv.*, Arkiv Zool. 5 : 5, p. 21.
marshalli Pachypasa *Auriv.*, Ent. Tidskr. 23, p. 281.
marshalli Stenophat. *Auriv.*, Arkiv Zool. 5 : 5, p. 28.
marwitzi Pachymeta *Strand.* Archiv Naturg. 79 A : 1, p. 51.
massilia Pachymeta *Druce.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1887, p. 680.
matuta Leptom. *Schaus.* Sierra Leone Lep. p. 32. *
media Philoth. *Auriv.* Arkiv Zool. 5 : 5, p. 12.
melanotica Pachymetana *Strand.* Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 142.
meloni Tarag. *Oberth.* Etudes Lepid. Comp. 21 : 2, p. 147. *
meloni Pachypasa *Riel.* Bull. Soc. Ent. Fr. 1909, p. 350.
meridionalis Gastroplakaeis *Auriv.*, Ent. Tidskr. 22, p. 125. *
meridionalis Trichiurana *Auriv.*, Ann. S. Afr. Mus. 18, p. 236.
mesoleuca Pachypasa *Strand.* Ent. Rundsch. 28, p. 150.
metallica Bombycops. *Dist.* An. N. H. (7) 1, p. 118.
micha Tarag. *Druce.* An. N. H. (7) 3, p. 473.
micromaenulata Beralade *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A : 8, p. 311.
milleri Odontog. *Tams.* An. N. H. (9) 18, p. 359.
minima Pseudom. Psyche 6, p. 533. *Holl.*
minor Ceratop. *Gaede.* Int. Ent. Zeitschr. 9, p. 73.
mirabilis Tarag. *Dist.* An. N. H. (6) 20, p. 208.
mirifica Chrysops. *Bull.* An. N. H. (5) 2, p. 458.
misannum Tarag. *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A : 1, p. 85, 89.
montana Chionops. *Auriv.* Arkiv Zool. 5 : 5, p. 11. *
montana Mesocelis *Cr.*, Pap. Exot. t. 356, f. E. *
monteiroi Trichop. *Druce.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1887, p. 677.
montibia Philoth. *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 119.
morosa Pachypasa *Walk.*, List Lepid. 32, p. 568.
murina Chondrost. *Auriv.*, Seitz Groß-Schm. 14, p. 207.
mustelina „Lebeda“ *Dist.*, An. N. H. (7) 3, p. 464.
muscovit Estigena *Bryk.* Archiv Naturg. 81 A : 1, p. 4. *
myxa Odontocheil. *Wallengr.* Wien. Ent. Mon. 4, p. 165.

nasmylhi Pachypasa *Ehrm.*, Canad. Ent. 26, p. 70.
nasuta Rhynchob. *Auriv.* Arkiv Zool. 5 : 5, p. 26.
natalica Philoth. *Auriv.* Seitz Groß-Schm. 14, p. 228.
navai Pachymetana *Auriv.*, Arkiv Zool. 9 : 11, p. 6.
nigrescens Pachypasa *Auriv.*, Arkiv Zool. 5 : 5, p. 18.
nigricans Odontog. *Auriv.* Arkiv Zool. 9 : 11, p. 4.
nigricans Pseudom. *Auriv.* Zweite Deutsche Z.-Afr. Exped. 1, p. 1292.
nigritarsis Philoth. *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 115.
nigrivenis Lechriol. *Strd.* Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 122, 129.
nigrolineata Grammod. *Auriv.* Ent. Tidskr. 16, p. 115.
nigrovittata Bombycops. *Auriv.* Seitz Groß-Schm. 14, p. 233. *
nilotica Pachypasa *Auriv.*, Arkiv Zool. 17 A : 32, p. 17.
niphoessa Beralade *Strd.*, Archiv Naturg. 75 : 1, p. 372.
niris Olyra *Druce.* Proc. Zool. Soc. 1884, p. 228. *
nitens „Eutricha“ *Bull.*, Cist. Ent. 3, p. 22.
niveoplaga Pachymetana *Auriv.*, Ent. Tidkr. 20, p. 246.
noctis Lechriol. *Druce.* An. N. H. (8) 5, p. 396.
nupta Bombycom. *Feld.* Novar. Lepid. T. 100, F. 1. *
nyassana Pachymetana *Auriv.*, Arkiv Zool. 5 : 5, p. 24.
nyassanum Tarag. *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A : 1, p. 85, 89.
nyassica Malloc. *Auriv.* Seitz Groß-Schm. 14, p. 273.

nyssa Gonom. *Druce.* Proc. Zool. Soc. 1887, p. 680.
obliquata Beralade *Wallgr.*, Sv. Vet. Akad. Handl. 5 : 4, p. 32.
obliquata Tarag. *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A : 1, p. 92.
obscura Cymatop. *Auriv.* Ann. S.-Afr. Mus. 18, p. 238.
obscura Leipox. *Auriv.* Arkiv Zool. 5 : 5, p. 13.
obscura Ocinaropsis *Auriv.*, Trans. Ent. Soc. Lond. 1905, p. 317. *
obscura Odontoch. *Auriv.* Seitz Groß-Schm. 14, p. 226.
obscura Pachypasa *Walk.*, List Lepid. 6, p. 1452.
obscura Philoth. *Auriv.* Seitz Groß-Schm. 14, p. 231. *
obscurata Lechriol. *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 127, 128.
obsoleta Archaeop. *Auriv.* Arkiv Zool. 17 A : 32, p. 18.
occidentalis Braura *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A : 1, p. 91. *
ochraceola Lechriol. *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 124, 128.
ochrasecens Philoth. *Strd.* Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 118. *
ochroleuca Bombycopsis *Feld.*, Reise Novar. Lepid. 2, t. 84, f. 6. *
olivaceum Tarag. *Kenr.* Tr. Ent. Soc. Lond. 1913, p. 592. *
ondulosa Pachypasa *Conte.* Classif. Lepid. Sericig. 6, p. 33. *

pallens „Gonom.“ *B.-Baker.* An. N. H. (8) 2, p. 260.
pallida Bombycom. *Dist.* An. N. H. (6) 20, p. 207.
pallida Olyra *Auriv.*, Arkiv Zool. 17 A : 32, p. 16.
pallida Trichopisth. *Fawc.* Tr. Zool. Soc. Lond. 17, p. 181. *
pariarii Gastroplakaeis *Guér.*, Bull. Soc. Ent. Fr. 1867, p. 32.
parva Beralade *Auriv.*, Ann. S.-Afr. Mus. 18, p. 236.
patagiata Pseudom. *Auriv.* Tr. Ent. Soc. Lond. 1905, p. 314.
pattersoni Odontoch. *Tams.* An. N. H. (9) 18, p. 359.
pelias Borocera *Mab.*, Bull. Soc. Philom. (7) 3, p. 138.
peraffinis Leipox. *Holl.* Psyche 6, p. 520. *
perobliqua Beralade *Watk.*, List Lepid. 4, p. 353.
phocca Pachypasa *Druce.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1887, p. 680.
picturata Braura *Grünb.*, Denkschr. med. nat. Ges. Jena 16, p. 137. *
pithyocampa Pachypasa *Cr.*, Cram. Pap. Exot. 4, t. 304, f. E, F. *
plagiogramma Pachypasa *Mab.*, An. Soc. Ent. Fr. (5) 9, p. 314.
plusioides Beralade *Walk.*, Tr. Ent. Soc. Lond. (3) 1, p. 279.
podocearpi Gonom. *Auriv.* Ent. Tidskr. 46, p. 212.
poecilosticta Craspia *Grünb.*, Denkschr. med. nat. Ges. Jena 16, p. 136. *
polydora Tarag. *Druce.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1887, p. 678. *
porphyria Malloc. *Holl.* Psyche 6, p. 513. *
postalbida Tarag. *Schaus.* Bull. Amer. Mus. 9, p. 325.
postica Gonom. *Walk.* List Lepid. 4, p. 971.
posticata Philoth. *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 118.
pratti Lechriol. *Kenr.* Tr. Ent. Soc. Lond. 1913, p. 592. *
proboscidea Leipox. *Guér.* Icon. R. Anim. p. 508. *
proboscifera Leipox. *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 136.
producta Catalebeda *Walk.*, List Lepid. 6, p. 1465.
prompta Beralade *Walk.*, List Lepid. 6, p. 1437.
protracta Metanastria? *H.-Sch.* Ausl. Schm. p. 60, 83. *
pulehra Lechriol. *Auriv.* Tr. Ent. Soc. Lond. 1905, p. 318. *
pulehristriata Tarag. *B.-Bak.* An. N. H. (8) 7, p. 561.
pulla Beralade *Strd.*, Archiv Naturg. 75 : 1, p. 373.
puncticosta Leipox. *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 135.
punctifascia Anadiasa *Walk.*, List Lepid. 6, p. 1472.
punctifera Borocera *Mab.*, Bull. Soc. Ent. Belg. 23, p. 17.
punctifera Gastroplakaeis *Riel.* Bull. Soc. Ent. Fr. 1911, p. 77.
punctilimbata Malloc. *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 145.
punctillata Libethra *Saalm.*, Lepid. Madag. 1, p. 232. *
punctipennis Pseudom. *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 147.
punctulata Pachypasa *Auriv.*, Sjöst. Kilimandj. Exped. 9, p. 19. *
punctulata Beralade *Auriv.*, Arkiv Zool. 9 : 11, p. 2.
punctulata Leipox. *Holl.* Bull. Amer. Mus. 43, p. 320. *
punctuligera Laeliops. *Auriv.* Tr. Ent. Soc. Lond. 1911, p. 165.
punctuligera Anchiritra *Mab.*, An. Soc. Ent. Fr. (5) 9, p. 315.
pura Beralade *Warr.* & *Rothsch.*, Nov. Zool. 12, p. 23. *
purpurascens Pachymeta *Auriv.*, Arkiv Zool. 5 : 5, p. 23.
pygmaea Beralade *Strd.*, An. Soc. Ent. Belg. 55, p. 147.

raugei Tarag. *Gaede.* Iris 29, p. 147.
rectilineata Olyra *Auriv.*, Tr. Ent. Soc. Lond. 1905, p. 323. *
rectilineata Pachypasa *Auriv.*, Oefvers. Vet. Akad. Förh. 57, p. 1052.
rectistriga Beralade *Le Cerf.* Voy. M. Rothschild. Lepid. p. 166. *
reducta Olyra *Walk.*, List Lepid. 6, p. 1411.
regia Gonom. *Auriv.* Tr. Ent. Soc. Lond. 1905, p. 313. *

- regia* Schausinna *Grünb.*, Denkschr. med. nat. Ges. Jena 16, p. 135. *
regularis Leipox. *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 133.
rennei Philoth. *Dew.* Nov. Acta Acad. Nat. Cur. 42, p. 71. *
repandum Tarag. *Hbn.* Europ. Schmett. Bomb. 1. *
reussi Pachymeta *Strd.*, Archiv Naturg. 79 A : 1, p. 49.
richelmanni Pachypasa *Weym.*, Stett. Ent. Zeit. 53, p. 113.
robusta Pachymeta *Auriv.*, Arkiv Zool. 5 : 5, p. 23.
radei Chrysops. *Dew.* Nov. Acta Acad. Nat. Cur. 42, p. 77. *
rohdei Pachypasa *Auriv.*, Arkiv Zool. 5 : 5, p. 18.
rosa Philoth. *Druce*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1887, p. 678.
rothschildi Gonop. *Auriv.* Seitz Groß-Schm. 14, p. 256. *
roxana „Pachymeta“ *Fawc.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1915, p. 111. *
rubroanalis Gastroplakaeis *Wichgr.*, Int. Ent. Zeitschr. 7, p. 10, 13.
rufarium Tarag. *B.-Bak.* An. N. H. (8) 2, p. 258.
rufeseens Gastroplakaeis *Auriv.*, Tr. Ent. Soc. Lond. 1905, p. 314. *
rufeseus Philoth. *Wichgr.* Int. Ent. Zeitschr. 14, p. 195.
ruficornis Chondrost. *Auriv.* Ann. S. Afr. Mus. 18, p. 236.
rufobrunnea Gonop. *Auriv.* Ann. Transv. Mus. 9, p. 140.
rufobrunnea Leipox *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 132.
rufotineta Beralade *Strd.*, Archiv Naturg. 75 : 1, p. 374.

sabrina Beralade *Druce*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1900, p. 20. *
sahariensis Anadiasa *Rothsch.*, Nov. Zool. 28, p. 218.
salamambo Ceratop. *Vuill.* Am. Soc. Ent. Fr. (7) 2, Bull. p. 190.
sanguineincta Pachymetana *Auriv.*, Ent. Tidskr. 22, p. 124. *
sapelensis Leptom. *Auriv.* Seitz Groß-Schm. 14, p. 272.
seapulosum Tarag. *Feld.* Reise Novar. Lepid. t. 85. *
sehönheiti Anad. *Wichgr.* Int. Ent. Zeitschr. 15, p. 208.
sehultzei Gastroplakaeis *Auriv.*, Arkiv Zool. 2 : 12, p. 37. *
sehultzei Malloco. *Auriv.* Zweite D. Zentr. Afr. Exp. 1, p. 1297. *
sehultzei Pseudom. *Auriv.* Arkiv Zool. 2 : 12, p. 38. *
semifaseiata Pachymeta *Auriv.*, Zweite D. Zentr. Afr. Exp. 1, p. 1294. *
senegalensis Beralade *Oberth.*, Lepid. Comp. 12, p. 341. *
serieofaseiata Pachypasa *Auriv.*, Ann. S. Afr. Mus. 18, p. 238.
serratilinea Napta *Guen.*, Vinson Voy. Madag. Annex F. p. 43.
seydeli Pachymetana *Tams*, An. N. H. (9) 16, p. 558.
sieciifolia Leipox. *Auriv.* Ent. Tidskr. 23, p. 274. *
signata Borocera *Auriv.*, Seitz Groß-Schm. 14, p. 267.
signata Schausinna *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A : 9, p. 155.
signinervis Beralade *Strd.*, Archiv Naturg. 78 A : 8, p. 311.
sikorae Closter. *Auriv.* Arkiv Zool. 5 : 5, p. 21.
simplex Beralade *Auriv.*, Tr. Ent. Soc. Lond. 1905, p. 322. *
simplex Pachymeta *Auriv.*, Arkiv Zool. 5 : 5, p. 25. *
simplex Anadiasa *Pag.*, Jahrb. Nass. Ver. 56, p. 20.
simplex Philoth. *Wichgr.* D. Ent. Zeitschr. 58, p. 395.
singulare Tarag. *Auriv.* Ent. Tidskr. 14, p. 213.
sjöstedti Gonop. *Auriv.* Ent. Tidskr. 13, p. 199.
soleria Anad. *Walk.* List Lepid. 32, p. 480.
sodalium Tarag. *Auriv.* Arkiv Zool. 9 : 11, p. 4.
solida Napta *Saalm.*, Lepid. Madag. 1, p. 234. *
songeana Dipluriella *Strd.*, Archiv Naturg. 79 A : 1, p. 52.
sophax Pachypasa *Druce*, An. N. H. (6) 17, p. 355.

sorana Beralade, Voy M. Rothsch. Lep. p. 465. *
sordida Philoth. *Auriv.* Tr. Ent. Soc. Lond. 1905, p. 318. *
sordida Gastrom. *Mab.* Bull. Soc. Philom. (7) 3, p. 138.
spargata Philoth. *Holl.* Psyche 6, p. 513. *
splendens Tarag. *Drc.* Proc. Zool. Soc. 1887, p. 679. *
squamata Philoth. *Strd.* Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 117.
stigmaticea Pachymet. *Strd.* Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 144.
straminea Napta *Auriv.*, An. S. Afr. Mus. 18, p. 237.
strandii Catalebeda *Auriv.*, Seitz Groß-Schm. 14, p. 234. *
strandii Leipox. *Auriv.* Seitz Groß-Schm. 14, p. 248. *
strandii Tarag. *Auriv.* Seitz Groß-Schm. 14, p. 239. *
striata Borocera *Conte.*, Classif. Lepid. Sericig. 6, p. 50. *
strigifaseia Beralade *Hmps.*, Tr. Zool. Soc. Lond. 19 : 2, p. 132. *
stumpfi Chrysops. *Saalm.* Ber. Senckenb. Ges. 1877—78, p. 93.
stáliei Gonop. *Wallengr.* Wien E. Mon. 4, p. 165.
subfaseia Pachypasa *Walk.*, List Lepid. 6, p. 1426.
sublineata Olyra *Walk.*, Tr. N. H. Soc. Glasg. 1, p. 342.
subulva „Bombyx“ *Mab.*, Bull. Soc. Philom. (7) 8, p. 31.
superba Opisthod. *Auriv.* Arkiv Zool. 9 : 11, p. 7.
superbum Tarag. *Auriv.* Arkiv Zool. 5 : 5, p. 15.
swierstrae Anad. *Auriv.* An. Transv. Mus. 9, p. 141.

tamatavae „Lasioc.“ *Guen.* Vinson Voy. Madag. Annex F. p. 44.
tenebra Pseudom. *B.-Bak.* An. N. H. (8) 7, p. 564.
tessmanni Lechriol. *Strd.* Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 121, 129.
tessmanni Tarag. *Strd.* Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 87, 90.
lessmanni Tarag. *Strd.* Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 139.
testaceicornis Philoth. *Strd.* Archiv Naturg. 78 A : 7, p. 116.
thoracica Philoth. *Bull.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1895, p. 740. *
titan Gonop. *Holl.* Ent. News 4, p. 137. *
trapezina Pachypasa *Weym.*, Stett. Ent. Zeit. 53, p. 116.
trianguligera Philoth. *Auriv.* Seitz Groß-Schm. 14, p. 229.
trilineata Pachypasa *Auriv.* Tr. Ent. Soc. Lond. 1911, p. 167.
tripunctata Mimop. *Auriv.* Arkiv Zool. 2 : 12, p. 36. *
truneata Braura *Walk.*, List Lepid. 6, p. 1451.
turbata Rhaphip. *Bull.* An. N. H. (5) 4, p. 237.

umbrina Pehria *Auriv.*, Arkiv Zool. 5 : 5, p. 26.
undata Anad. *Klug* Symbol. Phys. T. 20 f. 3 *
uniforme Tarag. *Auriv.* Seitz Groß-Schm. 14, p. 237. *

varia Lechriol. *Walk.* List Lepid. 6, p. 1414.
venosa Bombycopsis *Bull.*, Proc. Zool. Soc. 1895, p. 269. *
vespertilio Gonob. *Weym.* Iris 22, p. 20.
vesta Tarag. *Druce*, Proc. Zool. Soc. Lond. 1887, p. 679. *
viola Pseudom. *Auriv.* Ent. Tidskr. 22, p. 125. *
violascens Catalebeda *Auriv.*, Arkiv Zool. 5 : 5, p. 15.
virideseens Chrysops. *Holl.* Psyche 6, p. 532.
vulpecula Philoth. *Strd.* Ent. Rundsch. 35, p. 41.
vulpicolor Lerodes *Kenr.*, Tr. Ent. Soc. Lond. 1913, p. 591. *

wahlbergi Craspia *Auriv.*, Arkiv Zool. 5 : 5, p. 20.
wallengreni Beralade *Auriv.*, Ent. Tidskr. 13, p. 199.
wellmanni Pachypasa *Weym.*, D. Ent. Zeitschr. 1908, p. 510.
zopheropa „Metanastria“ *B.-Bak.*, An. N. H. (8) 7, p. 565.

9. Familie: Bombycidae.

Diese Familie ist in Afrika recht schwach vertreten. Nur 2 Gattungen gehören die wenigen Arten an, die z. T. auch bei reichlicherem Material und Zeit zur Untersuchung sich später als Formen ganz weniger Arten herausstellen werden. Kennzeichen für die Familie sind: Der Sauger fehlt. Die Palpen sind stark verkümmert. Fühler in beiden Geschlechtern kräftig gekämmt. Beine behaart, ohne Sporen. Die Haftborste fehlt. Die Flügel sind breit. Rippe 5 entspringt immer auf Mitte der Querrippe, die nahe dem Apex befindlichen Rippen am Vflgl sind etwas abwärts geneigt. Rippe 10 entspringt immer vor Rippe 8 und 9. Die Raupen nach dem bekannten Schema von *Bombyx mori* gebaut. Der Kokon länglich eiförmig.

Bezüglich der allgemeinen Verhältnisse sei ferner auf die entsprechenden Stellen in Bd. III, S. 189; Bd. VI und insbesondere Bd. X, S. 433 verwiesen.

1. Gattung: *Norasuma* Mr.

Flügel breit, ungefähr ähnlich *Bomb. mori*. Vrd am Vflgl gerade, nur am Apex stärker gebogen, dieser selbst auch abgerundet. Der Außenrand unter dem Apex leicht eingedrückt, Analwinkel stark abgerundet. Am Hflgl der Ird leicht eingedrückt, Außenrand nahe dem Analwinkel ziemlich gerade. Rippenbau im Vflgl: Rippe 6—10 gestielt, davon Rippe 6 nur sehr kurz gestielt und 9 + 8 + 7 aus einer gemeinsamen Wurzel, Rippe 11 frei. Im Hflgl Rippe 6 + 7 gestielt. Type: *javanica* Mr. von Java.

N. kolga Drc. (41 a). Thorax und Vflgl dunkelbraun. Die innere weiße Linie von $\frac{1}{3}$ Ird schräg auswärts bis Rippe 2, dann zur Wurzel von Rippe 3 und von $\frac{1}{4}$ Vrd an diesem fast bis zur Wurzel. Auf der Querrippe ein weißer Strich, der hinten zu einem Fleck erweitert ist. Die äußere Linie mit weißen Flecken an den Rippen, dazwischen fein und nach außen gewölbt. Am Vrd ist sie stärker und mit weißen Schuppen umgeben, ebenso der Vrd etwas weiß bestreut. Hflgl braun bis rötlichbraun. Unterseite heller braun. Auf beiden Flügeln eine weiße gleichmäßig gebogene äußere Linie. — Bei *pruinosa* Grünbg. liegt am Anfang dieser Linie am Vflgl unten ein ovaler gelber Fleck, die gleiche Stelle ist auch auf der Oberseite etwas gelber als bei der Nominatform. Am Hflgl unten unter Rippe 2 vor der weißen Linie ein schwarzer Fleck. 34—50 mm. Kamerun, Südafrika. Anscheinend recht häufig. Die Raupe ist der von *Oc. signicosta* sehr ähnlich in Form und Zeichnung, lebt nesterweise an Ficus-Arten. Der Kokon ist dünn und dunkel fleischfarbig. Die Eier werden wie bei *Ocinara* angeordnet.

2. Gattung: *Ocinara* Wkr.

In der Flügelform ganz ähnlich der vorigen Gattung, nur am Hflgl der Analwinkel etwas mehr vorgezogen. Rippenbau im Vflgl: Rippe 6 kurz gestielt mit Rippe 10 + 9 + 8 + 7. Im Hflgl Rippe 6 + 7 gestielt. Am Vflgl 2 Irdrippen, am Hflgl deren 3. Manche Exemplare haben den Außenrand am Vflgl unter dem Apex etwas eingedrückt, die meisten aber nicht. Die bisher beschriebenen Arten sind alle ungefähr gleich groß, verwaschen gezeichnet und ähnlich, nur 1 Art ist weiß. Bei den andern ist an dem mehr oder weniger braunen Hflgl der Ird dunkelbraun mit kurzen weißen Strichen. Type: *dilectula* Wkr. von Java. — Für die asiatischen Arten vgl. Bd. 2, S. 191 und Bd. 10, S. 437.

a) Mit kräftigem schwarzen Strich an der Querrippe am Vflgl.

O. ruficollis Strd. (41 a). Thorax weißlich, Halskragen rotbraun, Hlb rehbraun. Vflgl hell graubraun, braun bestäubt. Die Basallinie an Rippe 2 weit nach außen vorspringend, ihr unterer Teil innen mit breitem rotbraunem Fleck. Vor Mitte Vrd ein schwacher brauner Fleck und einer vor und hinter der Mitte an Stelle der inneren und äußeren Linie. Wellenlinie ziemlich scharf, zwischen den Rippen nach außen gewölbt. Am Apex ein brauner Strich. Außenrand hinter der Zelle mit dunklem Schatten. An dem braunen Hflgl ist eine

- innere und äußere Binde abgegrenzt durch schmale gelbe Farbe hinter der äußeren Binde und breitere vor ihr. Wurzel gelblich. Auf der Unterseite am Vflgl die braune Wellenlinie und am Hflgl die beiden Grenzlinien der äußeren Binde scharf. ♂ 29 mm. Kamerun. — **maculifrons** Strd. (41 b). Der Fleck am Apex des Vflgls kräftiger, sonst wohl nur eine unscharfe Form von *ruficollis*. Die äußere Binde am Hflgl durch ihre Ränder schwach angedeutet. Unten ist am Vflgl der Apicalfleck sehr kräftig. 25 mm. Spanisch Guinea.
- grisea*. **O. grisea** sp. n. (41 c). Thorax und Hlb oben grauweiß. Vflgl ebenso. Alle Linien sehr verwaschen braun, am deutlichsten noch die Endstellen am Ird. Die Basallinie doppelt, mit nur wenig vortretender Ecke an der Mittelrippe, dann ziemlich senkrecht zum Ird. Ungefähr parallel dazu die innere und äußere Linie. Die Wellenlinie wie bei *ruficollis*. Am Apex kein Fleck. Am Außenrand hinter der Zelle und unter der ganzen Länge von Rippe 2 bis zum Analwinkel schwach gebräunt. Der Strich an der Querrippe sehr kräftig. Fühlerschaft weiß. Hflgl rotbraun. Unten beide Flügel heller rötlichbraun, die Linien weniger deutlich. Am Vrd des Vflgls das letzte Viertel bis an Rippe 6 weißlich. ♂ 23 mm. Kamerun. Type im Berliner Museum.
- obliquisigna*. **O. obliquisigna** Hmps. Körper und Flügel blaßgelb. Vflgl mit rotbrauner Zeichnung. Nahe der Wurzel 3 undeutliche gewellte Linien. An der Querrippe ein schwarzer Strich. Äußere Linie durch einen Fleck am Vrd angedeutet. Vor dem Außenrand 2 wellige Linien, die erste sehr undeutlich, die zweite mit Fleck am Vrd, dahinter ein länglicher Apicalfleck. Hflgl mit 3 undeutlichen inneren welligen Linien. Ein Punkt auf der Querrippe, 2 gebogene wellige äußere Linien und ein verwaschener rotbrauner Schatten von Rippe 4 zum Ird. Fransen beider Flügel rotbraun. 28 mm. Nord-Angola. Bei der unbestimmten Zeichnung der *Ocinara*-Arten ist nicht zu entscheiden, ob und mit welcher der von STRAND beschriebenen Formen diese Art etwa identisch ist.
- signicosta*. b) Auf der Querrippe nur ein schwacher Strich oder Punkt, beim ♀ meist fehlend.
- O. signicosta** Strd. (41 a, b). Thorax und Vflgl des ♂ bläulichgrau, ähnlich *grisea*. Vrd fein ockergelb. Die helle Basallinie an Rippe 2 scharf vorspringend, ähnlich *ruficollis*, innen und außen fein braun gerandet. Diese und die 3 andern Linien am Vrd mit braunem Fleck beginnend. Die innere Linie durch den Punkt an der Querrippe, dicht dahinter die äußere Linie, fast auf die ganze Länge senkrecht zum Ird. Die schwarze Wellenlinie sehr fein. Außenrand hinter der Zelle und der Analwinkel bräunlich angehaucht. Unten weißlichgrau und braun gemischt. Vrd fein ockergelb. Die Wellenlinie fast gerade, die äußere ganz gerade, am Ird etwas genähert, beide scharf rostbraun. Am Hflgl 2 entsprechende Linien parallel dem Außenrand, zwischen ihnen am Ird eine kurze Verdunkelung. ♀ oben reiner rehbraun, Vrd fein heller. Von der Basallinie nur der äußere braune Rand vorhanden, der auch an Rippe 2 geckkt ist. Die innere Linie etwas weiter einwärts am Vrd beginnend und dadurch stärker gebogen. Auch die Unterseite reiner braun. (♂) 25—35 (♀) mm. Ost- und West-Afrika. — **fuscocervina** Strd. (41 a, b) ist wohl die Togo-Form hierzu. Beim ♂ der Vflgl etwas sichelförmig, fast so rotbraun wie der Hflgl. ♀ auch etwas dunkler und dadurch der helle Vrd mehr hervortretend. Auf der Unterseite in beiden Geschlechtern dunkler als *signicosta*, die äußere Linie am Vflgl sehr deutlich. 22—34 mm. Togo. — Ueber die früheren Stände von *signicosta* ist nach dem Material und Bericht von Dr. REUSS folgendes bekannt: Die Eier werden in Form runder Scheiben dicht zusammen abgelegt wie Geldrollen. Die Raupe ist in der Form *Bomb. mori* ähnlich, mit Hörnchen am 11. Segment, gelblichweiß, unregelmäßig braun gezeichnet, auf dem Rücken mit hellem Sattelfleck. Sie lebt an einer Ficus-Art. Der Kokon ist länglich-eiförmig, schwefel- oder zitronengelb.
- pallicornis*. **O. pallicornis** Strd. (41 c). Vielleicht nur eine schwach gezeichnete *signicosta*. Grundfarbe ebenso, die Linien aber sehr undeutlich, so daß nicht zu sagen ist, ob die Basallinie gewinkelt ist. Vrd in der Mitte fein ockergelb. Durch den weißen Fühlerschaft aber zu trennen. Unten besonders der Vflgl dunkelbraun wie bei *fuscocervina* (41 a, b), die äußere Linie weniger deutlich. 26 mm. ♂ Natal.
- janthe*. **O. janthe** Drc. (41 b). Hell rehbraun, etwas grau bestäubt. Hflgl weniger stark rötlichbraun, dem Vflgl ähnlicher. Am Vrd des Vflgls 5 feine braune Flecke für die Basallinie, die 3 andern Linien und einer am Apex. Die Basal- und innere Linie ziemlich gleichmäßig gebogen. Alle Linien sehr blaß. Beim ♂ ein schwarzer Punkt an der Querrippe. Am Hflgl eine helle Linie nahe dem Außenrand angedeutet. Unten die Grundfarbe ähnlich wie oben. Am Vflgl nur die gleichmäßig leicht gebogene Wellenlinie deutlich. Hflgl wie bei *signicosta*. 26—32 mm. Natal. — **albivertex** Strd. (41 c) ist vielleicht nur eine ganz undeutlich gezeichnete Form von *janthe*. Der Kopf ist aber weiß und der Apicalfleck am Vflgl kräftiger, ähnlich *ruficollis*. Am Ird des Hflgls hinter der äußeren Linie schmal weißlich. 28 mm. Togo.
- metallescens*. **O. metallescens** Mschl. (41 a). Außenrand am Vflgl etwas sichelförmig. Körper und Flügel gleichmäßig rötlichbraun. Die undeutlichen Linien am Vflgl etwas verstärkt. Die innere im Bogen von $\frac{1}{3}$ Vrd zu $\frac{1}{2}$ Ird. Von der Querrippe zu Mitte Vrd eine Binde, die nach hinten hin sich mit der äußeren Linie zu vereinigen scheint. Die dunkle Wellenlinie noch am schärfsten. Am Hflgl eine helle Linie vor dem Rand angedeutet. Unten fast wie oben gefärbt. Am Vflgl die gleichmäßig gebogene Wellenlinie scharf, die äußere Linie schattenhaft. Am

Hflgl die üblichen 2 Linien deutlich, nur die innere am Vrd etwas verwaschen. Daß die Metallflecke, die der Art den Namen gegeben haben, in Wirklichkeit abgeriebene Stellen sind, hat schon STRAND bei der Beschreibung seiner Arten erwähnt. 30 mm. Goldküste.

O. ochreipennis *Strd.* (41 b). Außenrand des Vflgls unter der Spitze etwas eingedrückt. Das ganze Tier oben und unten hell ockergelb. Vflgl mit schwarzem Punkt an der unteren Ecke der Querrippe. Die dunkle Wellenlinie zur Not erkennbar. Am Außenrand hinter der Zelle leicht gebräunt, ebenso die Fransen. Unten am Vflgl die gebogene Wellenlinie am Vrd ziemlich deutlich. Am Hflgl die beiden Linien schwach, aber in normaler Form durchlaufend. 31 mm. Nyassa-Gebiet. Es wäre möglich, daß *ochreipennis* nur eine sehr helle (und abgeriebene) Form von *metalleseens* ist.

O. leucoides *Strd.* (41 c) von allen andern durch die Farbe abweichend: ist Körper und Flügel gelblich weiß. Kopf, Oberrand der Tegula und Metathorax rostrot. Ebenso der After und die Oberscite der Tibien. Die Querrippe am Vflgl leicht rostbraun. Eine dunkle Saumlinie angedeutet. Aeußerst ähnlich der *O. waringi* *Snell.* 21—23 mm. Ost-Afrika. Die Raupe unbeschrieben, wahrscheinlich an *Ficus elastica*.

O. ficicola *Westw. u. Orm.* ist übergangen, da die Beschreibung zu unvollständig ist. Nach der Abbildung in Oberthur *Lep. Comp.* IV, die aber nicht nach der Type gemacht ist, ist die Art ähnlich *signicosta* *Strd.*

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den afrikanischen Bombyciden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Art an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

albivertex *Oc. Strd.* *Berl. Ent. Z.* 55, p. 150.

ficicola *Oc. Westw. & Orm.* *Ins. S.-Afrika* p. 44. *

fusocervina *Oc. Strd.* *Berl. Ent. Z.* 55, p. 154.

grisea *Oc. Gaede, Seitz* *Groß-Schmett.* 14, p. 284.

jaunthe *Oc. Drc.* *Proc. Zool. Soc. Lond.* 1887, p. 683.

kolga *Nor. Drc.* *Proc. Zool. Soc. Lond.* 1887, p. 684.

leucoides *Oc. Strd.* *Berl. Ent. Z.* 55, p. 156.

maculifrons *Oc. Strd.* *Berl. Ent. Z.* 55, p. 150.

metalleseens *Oc. Möschl.* *Abh. Senckbg. Nat. Ges.* 15, p. 80. *

obliquisigna *Oc. Hamps.* *A. M. N. H.* (8) 5, p. 496.

ochraceipennis *Oc. Strd.* *Berl. Ent. Z.* 55, p. 148.

pallicornis *Oc. Strd.* *Berl. Ent. Z.* 55, p. 155.

pruinosa *Nor. Grünbg.* *Deutsche Ent. Z.* 1907, p. 431.

ruficollis *Oc. Strd.* *Berl. Ent. Z.* 55, p. 148.

signicosta *Oc. Strd.* *Berl. Ent. Z.* 55, p. 151.

10. Familie: Drepanidae.

Während die *Drepaniden* im indo-australischen Gebiet eine recht ansehnliche Artenzahl besitzen und auch die paläarktische Fauna noch eine ganze Menge enthält, ist die Familie in Afrika recht spärlich vertreten. Einigermaßen häufig scheinen sogar nur 2—3 Arten zu sein, die übrigen sind auch in großen Ausbeuten nur einzelne Seltenheiten. Die Gattungen sind wohl alle rein afrikanisch, da die als *Drepana* beschriebenen Arten keinen Sauger und Haftborste besitzen, also keine echten *Drepana* sind und auch die als *Otroeda* beschriebenen Arten wohl nicht ganz den typischen indischen Arten entsprechen. Allen afrikanischen Drepaniden fehlen Sauger und Haftborste. Fühler und Flügelform sind recht wechselnd. Im Hflgl ist Rippe 8 entweder an Rippe 7 hinter der Zelle stark genähert oder Rippe 7 entspringt etwa an $\frac{2}{3}$ Vrd der Zelle, getrennt von Rippe 6 und anastomosiert ein Stück weit mit Rippe 8. Von ähnlich aussehenden Geometriden sind die Drepaniden durch die Stellung von Rippe 5 abweichend und von den z. T. noch ähnlicheren Thyrididen durch nur 2 Irdrippen.

Ueber weitere Einzelheiten ist in Bd. III, S. 195 und Bd. X, S. 443 nachzulesen.

1. Gattung: *Uranometra* Bryk.

Fühler des ♂ einreihig lang gekämmt. Vrd des Vflgls im apicalen Ende gebogen, Apex gerundet, darunter der Außenrand leicht eingedrückt. Hflgl am Analwinkel rechtwinklig, der Außenrand dahinter fast gerade. Rippen im Vflgl: Rippe 3 weit vor der Ecke, 4 und 5 von der unteren Ecke, Rippe 6 von der oberen Ecke. Rippe 11 + 10 + 9 + 8 gestielt und der Stiel von Rippe 8 + 9 mit 7 durch einen Steg die lange Anhangszelle bildend. Im Hflgl: Rippe 3 weit einwärts, Rippe 4 + 5 kurz gestielt, Rippe 6 von der Ecke, Rippe 7 von $\frac{3}{4}$ Vrd der Zelle mäßig lang mit 8 anastomosierend. Type: *oculata* Holl.

U. oculata Holl. Körper und Fühler blaß ockerbraun. Vflgl ockerbraun, am Außenrand weinbraun. *oculata*. Am Zellende ein feiner weißer Punkt und unter dem Apex ein kleiner schwarzer Augenfleck mit gelbem Rand und darum eine weinrote Linie. Der untere Teil des Augenflecks unvollständig, in einen verwaschenen schwarzen Fleck auslaufend. Am Innenwinkel 2 kleine schwärzliche Flecke. Hflgl am Vrd weißlich, sonst ockergelb. Unterseite gelblichweiß, Vrd des Vflgls rosa. 24 mm. Ogowé.

U. diagonalis Bryk. (41 c). Aehnlich *oculata*. Körper und Vflgl rosagelb. Der Augenfleck am Apex *diagonalis*. wie bei *oculata*. Querrippe mit weißem Punkt. Vom Ird des Augenflecks zu Mitte Ird des Vflgls violettbraun. Der Raum innerhalb dieser Linie mit violettbraunen Stricheln bedeckt. Schräg einwärts vom Innenwinkel meist 2 blaßbraune Flecke. Außenfeld und Hflgl mehr zitrongelb. Letzterer auch fein gestrichelt parallel dem Außenrand. Eine violettbraune Linie senkrecht zu Mitte Ird bis zur Flügelmitte, Vrd weißlich. 24—28 mm. Togo, Kamerun, Ogowé.

U. brunneola Holl. Körper oben braun, unten rosa. Vflgl oben rosabraun mit dunkeln Stricheln. *brunneola*. Subbasallinie dunkel, gleichmäßig gebogen. Die Apicallinie vom Vflgl bis zu Mitte Ird am Hflgl, am Vflgl nach innen konvex, am Apex doppelt. Vom Zellende bis zu ihr ein dunkler Schatten parallel dem Vrd und eine feine gezackte Submarginallinie. Hflgl am Vrd gelblichweiß, sonst rosabraun, auch mit dunkeln Stricheln. Die Querlinie zu Mitte Ird hin breiter werdend und in einem dunkelbraunen Fleck endend, der außen weiß gerandet ist. Die gleiche Submarginallinie wie am Vflgl. Beide Fransen dunkelbraun. Unten wie *oculata*. 20 mm. Ogowé.

2. Gattung: *Drepanulina* Gaede (nom. nov. pro *Drepanula* Gaede, nec Rüb.).

Fühler zweireihig gekämmt, Hintertibien mit Endsporen. Vrd am Vflgl stark gebogen, Apex abgerundet. Außenrand darunter etwas eingedrückt, dann gerade weiter zum deutlichen Innenwinkel. Hflgl mäßig gestreckt. Rippen im Vflgl: Rippe 3, 4 und 5 ziemlich weit getrennt, Rippe 6 unter der oberen Ecke, 8 + 9 lang gestielt von der spitz endenden Anhangszelle, 7 und 10 von $\frac{2}{3}$ ihrer vorderen und hinteren Seite, 11 dicht

neben der Anhangszelle, frei. Im Hflgl ebenfalls Rippe 3, 4 und 5 weit getrennt, 7 von $\frac{2}{3}$ Vrd der Zelle mit Rippe 8 anastomosierend.

argyrobapta. **D. argyrobapta** Gaede (41 d). Körper und Flügel oben gleichmäßig hellbraun. Am Vflgl eine dunkelbraune Linie vom Vrd dicht am Apex zu $\frac{3}{4}$ Ird, auf dem Hflgl zu $\frac{2}{3}$ Ird weiterlaufend. Eine innere braune Linie über $\frac{1}{3}$ Ird auf beiden Flügeln angedeutet. Die äußere Linie außen mit Silberschuppen, besonders stark am Apex. Am Zellende des Vflgls ein großer brauner Fleck und am Ende der Anhangszelle ein kleiner, beide etwas silbern bestäubt. Beim ♀ die Linien und besonders die Flecke undeutlich. 17—19 mm. Kamerun.

3. Gattung: **Oreta** Wkr.

Fühler doppelt gekämmt. Vflgl mit vorgezogener Spitze. Rippenbau: Rippe 3 weit vor der Ecke, 4 und 5 aus einem Punkt, Rippe 9 + 7 + 8 gestielt aus der Spitze der Anhangszelle, Rippe 10 an ihrem Rand ein wenig zurück, 11 nahe dem Anfang der Anhangszelle. Im Hflgl Rippe 7 von Mitte Vrd der Zelle, Rippe 8 hinter der Zelle an Rippe 7 genähert. Type: *extensa* Wkr. von Indien.

angustipennis. **O. angustipennis** Wrr. (41 e). Kopf rötlich, Körper gelb mit brauner Querlinie. Vflgl blaßgelb, etwas braun bestäubt mit blaßbrauner Zeichnung. Ein Fleck in der Zelle bis zum Apex verlängert. Eine Linie vom Apex zu vor $\frac{1}{2}$ Ird, ein dunkler Fleck auf Mitte Querrippe mit einer braunen Linie zu ihrer unteren Ecke, wo auch ein dunkler Fleck steht. Fransen braun, am Innenwinkel gelb. Hflgl blaßgelb, mit Fortsetzung der Schräglinie des Vflgls. Vor dem Außenrand einige dunkle Punkte. Beim ♀ die Apicallinie kräftiger, fast der ganze Vflgl rosaviolett übergossen. Am Hflgl die Linie außen 3 mm breit rosa gerandet. Unten ist der Vflgl innerhalb der Apicallinie braun überhaucht. Der Rest und ein Fleck hinter der Zelle gelb. Wenn das abgebildete ♂, bei dem am Hlb der braune Strich fehlt, richtig bestimmt ist, so ist das Geäder von indischen *Oreta* ziemlich verschieden. Im Vflgl geht Rippe 6 gerade noch aus der Anhangszelle, Rippe 9 + 7 + 8 aus deren Spitze, 10 etwas vor der Spitze, Rippe 11 frei aus der Zelle. Im Hflgl ist Rippe 4 + 5 gestielt, Rippe 7 von $\frac{2}{3}$ Vrd der Zelle, dann mit 8 anastomosierend. 25—28 mm. Niger, Spanisch Guinea.

sulphurea. **O. sulphurea** Hps. Fühler des ♂ lang doppelt gekämmt. Hintertibien mit 1 Sporenpaar. Körper gelb, Kopf mit braunem Strich. Vflgl blaßgelb, rotbraun gestrichelt. Eine schräge rotbraune Linie am Apex zu vor $\frac{1}{2}$ Ird mit elliptischem schwarzen Fleck am Außenrand dicht unter der Apex. Davor am Apex und die Fransen rötlichbraun. Hflgl blaßgelb, an der Wurzel und der Vrd braun bestäubt mit doppelter brauner Linie an $\frac{1}{3}$ Ird. 28 mm. Goldküste.

glaucinoë. **O. glaucinoë** Hps. Körper gelblichweiß, Kopf hell rotbraun. Vflgl blaßgelb, violettgrau angehaucht, mit silberigen Schuppen und dunkeln Stricheln. Ein kleiner schwarzer Fleck an der Querrippe und eine schräge feine braune Linie, außen blaßgelb gerandet von unter dem Apex zu Mitte Ird. Spitzen der Fransen schwarz. Hflgl ebenso gefärbt mit Fortsetzung der Linie zu $\frac{1}{3}$ Ird. Unten schwarzbraun und rotbraun gemischt, mit der gleichen Schräglinie. 32 mm. Goldküste.

4. Gattung: **Ctenogyne** Fldr.

Fühler zweireihig gekämmt. Vflgl mit spitzem Apex. Der Außenrand zwischen Rippe 3 und 4 etwas vorgebogen, darüber etwas eingedrückt. Hflgl an Rippe 3 stumpf geeckt. Rippenbau im Vflgl: Rippe 3 weit vor der Ecke, 4 und 5 aus 1 Punkt. Rippe 7, 8 und 9 getrennt von der Spitze der sehr langen Anhangszelle, Rippe 10 etwa von Mitte Vrd der Anhangszelle, Rippe 11 frei. Im Hflgl Rippe 3—5 wie am Vflgl, 4 von Mitte Vrd der Zelle, 8 ihr stark genähert.

natalensis. **C. natalensis** Fldr. (*carnea* Saalm., *geometroides* Holl.) (41 d). Körper und Flügel violettbraun. Vflgl mit dunkeln Stricheln und schräg auswärts gerichteten dunkler braunen verwaschenen Flecken, je einer in Zellmitte, unter der Wurzel von Rippe 2, am Zellende und am Außenrand zwischen Rippe 4 und 2. Eine dunkle gezackte Linie von vor dem Apex zu hinter Mitte Ird, ausgebogen und eine ähnliche näher am Außenrand. Hflgl mit scharfer rostbrauner Linie vom Apex dort ausgebogen, dann gerade zu hinter Mitte Ird, außen weiß angelegt. Eine helle Zackenlinie vom Apex zum Analwinkel. Beide Flügel mit feinem schwarzen Mittelpunkt. 40—45 mm. Sierra Leone, Goldküste, Ost-Afrika, Madagaskar.

C. lytea Drc. ist wohl die gleiche Art.

5. Gattung: **Ancistrina** gen. n.

Fühler zweireihig gekämmt, Hintertibien mit kurzen Endsporen, Hlb des ♂ verhältnismäßig kurz und schlank. Vflgl am Vrd gleichmäßig gebogen, Apex spitz, etwas vorspringend. Darunter der Außenrand geradlinig schräg einwärts, Analwinkel scharf, Ird fast gerade. Hflgl am Vrd und Außenrand gerundet. Am Apex und zwischen Rippe 3 und 4 stumpfe Ecken, darunter der Außenrand gerade und fast rechtwinklig zum Ird. Rippenbau wie bei *Ctenogyne*. Type: *immaculata* sp. n.

A. bimaculata Holl. Körper und Flügel blaßbraun. Am Vflgl eine gerade braune Doppellinie von der Spitze zu $\frac{2}{3}$ Ird und am Hflgl weiter zu $\frac{1}{2}$ Ird. Am Vflgl an der Wurzel von Rippe 2 ein großer ovaler brauner Fleck. 44 mm. Ogowe. Die Abbildung läßt erkennen, daß sie einen etwas andern Flügelschnitt hat, als die mit ihr beschriebene *geometroides* (*recte natalensis*) und ist wahrscheinlich mit der folgenden Art verwandt.

A. immaculata sp. n. (41 e). Körper und Flügel ledergelb, Hlb am Ende weißlich. Palpen und Vorder-tibien innen karminrot. Vflgl mit feinen braunen Stricheln nach schräg auswärts. Am Vflgl vom Apex zu $\frac{3}{4}$ Ird eine doppelte dunkelrotbraune Linie, violett ausgefüllt, die sich am Hflgl zu Mitte Ird fortsetzt. Vflgl am Apex und Analwinkel violettgrau, Hflgl nur schwach am Apex so. Beide Flügel mit scharfem schwarzem Mittelpunkt. Unten Vflgl am Vrd und unter der Zelle rosa. Hflgl ebenfalls unter der Zelle rosa, grob dunkel gefleckt, ohne Querlinie. ♂ 40 mm. Ogowe. Type im Berliner Museum.

6. Gattung: **Negera** Wlk.

Fühler stark gekämmt, Körper kräftig. Hintertibien mit mäßig langem Spornpaar. Vflgl breit, am Apex kaum vorgezogen. Hflgl länger als der Hlb. Rippenbau ähnlich *Ctenogyne*.

N. confusa Wkr. Blaß rötlichgelb. Palpen schwarz, Vordertibien mit rotem Fleck. Vflgl mit feiner gerader brauner Linie vom Apex zu etwas hinter Mitte Ird am Hflgl. Flügelmitte etwas lila schimmernd. Vrd am Vflgl mit einigen grauen Flecken. An der Wurzel und am Außenrand etwas gelblich. Unten fehlt am Hflgl die Linie. 30 mm. Afrika.

7. Gattung: **Drapena** gen. n.

Da die typische Art als *Drepana* von WARREN beschrieben ist, wird das Geäder kaum wesentlich abweichen. Es fehlt aber Sauger und Haftborste, dafür weist das Vorhandensein von Glasflecken auf die Verwandtschaft mit der folgenden Gattung hin. Type: *forata* Wrr.

D. forata Wrr. Kopf orangerot, sonst Körper und Vflgl gelbbraun, zum Außenrand hin bräunlich. Außere Linie von $\frac{3}{4}$ Vrd scharf nach außen geeckt, dann schräg zu $\frac{2}{3}$ Ird, vorn dunkelbraun, zum Ird hin orangerötlich werdend. Am Vrd Spuren einer orangegelben Mittellinie. Vor der äußeren Linie 4 Glasflecke, von denen der dritte größer ist. In der Zelle auch ein kleiner Glasfleck. Hflgl hellbraun mit orangeroter Mittellinie. 24 mm. Madagaskar.

D. tetrathyra Mab. Flügel aschgrau. Vflgl mit einer schwarzbraunen Linie, die unter dem Vrd ausgeeckt ist, dann gerade. Im Zellende 3 Glasflecke und darunter noch einer. Hflgl mit dunkelbrauner Mittellinie. Unten aschgrau, Vflgl in der Mitte dunkler. ? mm. Madagaskar. Als *Drepana* beschrieben, sicher keine, vielleicht aber mit *forata* verwandt.

8. Gattung: **Spidia** Btlr.

Fühler einreihig gekämmt. Vflgl breit, Apex spitz vorgezogen, Außenrand unter der Spitze ausgehöhlt, dann konvex. Am Hflgl ist der Analwinkel fast rechtwinklig. Rippenbau im Vflgl: Rippe 3 weit vor der Ecke, 4 und 5 etwas getrennt. Rippe 6 + 7 kurz gestielt, 8 fehlt, 9 + 10 sehr lang gestielt. Rippe 11 frei. Im Hflgl Rippe 7 von $\frac{2}{3}$ Vrd der Zelle, kurz mit 8 anastomosierend. Type: *fenestrata* Btlr.

S. fenestrata Btlr. Bräunlichgrau. Flügel durch einen schrägen schwarzen Strich vom Apex des Vflgls zu $\frac{1}{3}$ Ird am Hflgl geteilt; dahinter dunkler als am Innenfeld. Vflgl mit einem hyalinen weißen Fleck am Zellende und 4 kleinen, ihn außen im Halbkreis umgebend. Hflgl mit abgekürztem schwarzen Strich durch das innere Drittel von der Mitte ab zum Ird. Unterseite silbrig graubraun, schwarz gefleckt. 40 mm. Kamerun. — **S. fenestriculata** Gaede (41 e). Flügel grünlichbraun, am Vrd des Vflgls heller. Ein brauner Strich vom Apex des Vflgls zu $\frac{1}{3}$ Ird am Hflgl, am Vflgl schmal, am Hflgl doppelt. Außenfeld nicht dunkler, Glasflecke wie bei *fenestrata*. Hflgl mit schwarzem Punkt an der unteren Ecke der Querrippe und Andeutung einer zackigen äußeren grünlichen Binde vor Mitte Außenrand. 42 mm. Niger.

S. divisa Aur. (41 e). Fühler des ♀ einreihig lang gekämmt. Thorax hell rostfarbig, Hlb gelblich. Vflgl mit scharfer Spitze. Apicallinie hell gelbgrün, davor außer am Apex rostbraun, dahinter grünlichgelb mit rostfarbener Submarginalbinde aus Flecken. Ueber der Wurzel von Rippe 2—4 je ein kleiner Glasfleck. Hflgl dunkel rostbraun, an der Wurzel etwas gelblich. An Mitte Außenrand bis Flügelmitte am dunkelsten. Unten grünlichgelb mit einigen dunkeln Punkten. 40 mm. Congo.

Die folgenden Gattungen haben am Außenrand des Vflgls eine ziemlich scharfe Ecke bei Rippe 3 und 4, darüber eine kräftige Einbiegung.

9. Gattung: **Lomadontophana** Bryk.

Fühler mit 1 Reihe von Kammzähnen, Hlb kräftig, beim ♀ den Hflgl überragend. Vrd des Vflgls nahe dem Apex gebogen, am Außenrand zwischen dem Apex und Rippe 3 ausgeschnitten. Hflgl mit rundem Apex und Außenrand, Analwinkel ziemlich spitz. Rippenbau im Vflgl: Rippe 4 und 5 etwas getrennt, 6 von der oberen Zellecke, Rippe 7 und 8 + 9 etwas getrennt von der Spitze der langen Anhangszelle, Rippe 10 von $\frac{3}{4}$ Länge an ihrem Vrd, 11 frei. Im Hflgl: Rippe 4 und 5 von 1 Punkt, Rippe 7 hinter Mitte Vrd der Zelle, 8 hinter der Zelle an 7 genähert. Type: *subtilis* Bryk.

subtilis. **L. subtilis** Bryk (41 d). Körper und Flügel weechelnd gefärbt, fleischrötlich bis violettbraun. Beide Flügel dunkel gerieselte. Am Vflgl ein schwacher Mittelschatten und einer parallel vor dem Außenrand vom Vrd zum Ird, darin angedeutet eine helle Punktreihe. Am Hflgl nur der Außenrand etwas verdunkelt. Am Vflgl ein schwarzer Punkt an der Querrippe, am Hflgl 2 feine weiße. Unten beide Flügel weechelnd stark rosa. Bei dem einzigen ♀ ist der Hflgl verhältnismäßig schmaler, am Analwinkel länger ausgezogen. 32—35 mm. Togo, Kamerun, Ost-Afrika.

differentiata. **L. differentiata** Bryk (41 d). Apex am Vflgl etwas weniger vortretend. Körper und Flügel heller violettgrau bis braun. Tegulae weiß. Die Rieselung am Vflgl gröber, der Mittelschatten etwas deutlicher. Vor dem Außenrand dunkelbraune Fleckchen, besonders groß am Innenwinkel. An der Querrippe ein weißer Punkt. Hflgl wie bei *subtilis*. Unterseite gelb oder violett mit dunkeln Punkten. 30—32 mm. Kamerun.

contracta. **L. contracta** Wrr. Als *Oreta* beschrieben, wegen der Ecke an Rippe 3 am Vflgl vielleicht besser hier anzuführen. Körper und Vflgl olivgrau gemischt mit ziegelrot, dunkel gerieselte. Ein verwasehener dunkler Mittelschatten und einer vor dem Außenrand, in dem schräg einwärts vom Innenwinkel ein dunkler Fleck deutlich hervortritt. Davor eine feine graue Linie von $\frac{3}{4}$ Vrd, an Rippe 6 ausgebogen, dann gerade weiter. Ein schwarzer Fleck an Mitte Querrippe und einer am unteren Ende. Hflgl dunkel rötlich mit schwarzen Schuppen. 28—30 mm. Niger.

gonioptera. **L. gonioptera** Hmps. Da die Fühler einreihig gekämmt sind und der Vflgl geeckt ist, auch wohl besser hier am Platze. Körper braun, der Kopf und der Hlb unten karminrot. Vflgl silbergrau, dunkel gerieselte. Ein sehräger dunkler Mittelschatten mit grauem Diskoidalfleck an der Außenseite. Submarginallinie dunkel, unter dem Vrd und an der Mitte ausgebogen. Dahinter blaß rotbraun und eine wellige weiße Linie. Hflgl rotbraun und silbergrau mit schwarzen Punkten bestreut. Unten Vflgl graurot, Hflgl gelbrot, beide schwarz bestäubt. 36 mm. Niger.

10. Gattung: **Gonoreta** Wrr.²³

Vflgl am Vrd stark gebogen, Apex vorgezogen, Außenrand an Rippe 4 geeckt, darüber ausgehöhlt. Hflgl breit, Außenrand gerundet, am Analwinkel etwas gelappt. Rippenbau im Vflgl: Rippe 4 und 5 etwas getrennt, Rippe 6 und 7 von der oberen Zellecke, 8 fehlt, 9 + 10 lang gestielt, Rippe 7 und 9 sich kurz vor dem Apex berührend, Rippe 11 frei. Im Hflgl Rippe 3 und 4 aus 1 Punkt, 7 weit vor Zellende, 8 nur ange-nähert. Also alles ähnlich *Lomadontophana*. Fühler des ♂ fein doppelt gezähnt, Hintertibien ohne Sporenpaar.

ansorgei. **G. ansorgei** Wrr. Körper braun, nur der Kopf rot. Vflgl ockerbraun und rehbraun, dunkel bestäubt, besonders zwischen den Rippen. Etwas deutlich ist nur ein rostroter submarginaler Schatten, der auch an Rippe 4 geeckt ist. Zellfleck braun. Hflgl wie der Vflgl, auch am Rande dunkler. 30 mm. Niger.

11. Gattung: **Epicampoptera** Bryk (*Meiadrepana* Hps.).

Fühler zweireihig gekämmt, Hintertibien mit Endsporen. Vflgl am Vrd gebogen, Apex spitz. Außenrand beim ♂ an Rippe 4 stark geeckt, beim ♀ schwächer, darüber und darunter ausgeschnitten. Hflgl des ♂ an Rippe 4 stark vorspringend, darunter ausgeschnitten, beim ♀ schwächer. Rippenbau im Vflgl: Rippe 3, 4 und 5 nicht weit voneinander, 6 von der oberen Zellecke. Rippe 7 und 8 von der Spitze der langen Anhangszelle, Rippe 9 dicht dabei, 10 von $\frac{3}{4}$, 11 von $\frac{1}{4}$ Vrd der Anhangszelle. Am Hflgl Rippe 3—5 dicht beisammen, Rippe 7 von $\frac{2}{3}$ Vrd der Zelle, lang mit 8 anastomosierend. Type: *erosa* Holl.

erosa. **E. erosa** Holl. (41 e). Körper rötlichbraun. Vflgl lilagrau, am Vrd bräunlich mit einer undeutlichen dunkeln mittleren und äußeren Linie. Am Außenrand über Rippe 3 einige kleine braune Flecke. Fransen dunkelbraun, an den Rippenenden grau. Hflgl wie der Vflgl gefärbt mit dunkler Linie von $\frac{2}{3}$ Ird in Richtung zum Apex bis Rippe 6 deutlich. Ueber und unter Rippe 4 je 1 kleiner schwarzbrauner Fleck. An beiden Flügeln die

äußere Linie außen hell begrenzt. Unten blaß aschgrau, schwarz bestäubt, mit kleinen Flecken am Zellende. Beim ♀ der Hflgl etwas mehr unterschritten. 33—35 mm. Kamerun, Ogowe.

E. strandi Bryk (41 f). Körper graurosa, Tegula weiß. Außenrand am Vflgl stärker gezähnt als bei *erosa*. Flügel graurötlich. Vflgl am Vrd ohne Flecke, an der Querrippe ein feiner dunkler Punkt. An Stelle der Linien eine unbestimmte breite rehbraune mittlere und äußere Binde. Ueber Rippe 3 auf beiden Flügeln ein schwarzbrauner Submarginalfleck, bei *erosa* am Hflgl 2 Stück. Unten gelb, dunkel punktiert, auf der Querrippe beider Flügel ein schwarzer Fleck. 38 mm (♂). Kamerun. Die Untersuchung der Genitalien durch Herrn Dr. HERING hat ergeben, daß **glauca** Hps die gleiche Art ist. Körper braun, Tegulae weißer. Vflgl silbergrau, braun und schwärzlich bestäubt. Am Vrd ein mittlerer und äußerer schwarzer Fleck und ein kleiner rotbrauner Submarginalfleck zwischen Rippe 3 und 4. Fransen an den Ausschnitten schwarz. Hflgl ebenso gefärbt. Eine feine dunkle Linie vom Apex zum Ird hinter der Mitte, außen weiß gerandet. Kleine schwarze Submarginalflecke über und unter Rippe 4. Unten am Vflgl mit undeutlicher schräger Submarginallinie. Beim ♀ ist diese auch oben vorhanden und unten am Hflgl eine dunkle äußere Linie vom Vrd bis Rippe 2. 40—43 mm. Lagos.

E. heterogyna Hps. Vflgl des ♂ ebenfalls scharf geeckt, Hflgl mit welligem Rand bis zur scharfen Ecke zwischen Rippe 3 und 4. Beim ♀ Vflgl unter Rippe 3 nicht ausgeschnitten, am Hflgl der Außenrand gleichmäßig gebogen. Kopf rötlich, Thorax graubraun, Hlb grau. Vflgl silbergrau, fein braun bestäubt außer an der Wurzel. Spuren einer gebogenen schrägen schwarzbraunen Innenlinie und einer eingebogenen Mittellinie; dahinter in und unter der Zelle dunkel bestäubt. Aeußere Linie undeutlich. schräg bis Rippe 4, dann wellig und eingebogen. Dahinter über Rippe 6 ein rotbrauner Fleck. Vrd am Apex dunkelbraun, ebenso eine Submarginallinie vom Apex bis Rippe 4 und dann wellig weiter. Hflgl gleich gefärbt mit ockergelber Linie von unter dem Apex zu hinter Mitte Ird. Ueber Rippe 3 zwei dunkle Submarginalflecke. ♀ stärker rötlichbraun. Am Vflgl besonders hinter der Mittellinie, in und unter der Zelle und hinter der äußeren Linie. Eine schräge blasse Submarginallinie von unter der Spitze zum Ird; dahinter grauer. Hflgl auch mehr rotbraun, am Rand nicht dunkel bestäubt. 38—40 mm. Uganda.

E. andersoni Tams. (41 d). Körper rehbraun, Patagia weißlich. Flügel glänzend. Vflgl zimtbraun. Ein dunkelbrauner Schatten durch die Zellmitte über der Wurzel von Rippe 2. Schwarze Schuppen über und unter der Wurzel von Rippe 6 und an Rippe 1 an Stelle der äußeren Linie. Eine undeutliche schräge gelbe Linie von vor dem Apex in Richtung auf Mitte Ird bis Rippe 3. Spuren einer gleichen Submarginallinie mit 2 schwarzen Flecken zwischen Rippe 4 und 2, sowie schwarzen Schuppen dahinter am Rande bis zum Analwinkel und am Apex. Hflgl am Vrd hell, sonst eher etwas dunkler als der Vflgl. Vom Apex zu hinter Mitte Ird eine helle Linie, dahinter fein schwarz bestäubt. Randlinie beider Flügel fleischfarbig. Unten ähnlich gefärbt und gezeichnet. 30—35 mm. Ost-Afrika. Ein ♂♀ von Fernando-Po dunkel violettbraun, schwarz bestäubt, ohne Linien, ist nach Untersuchung der Genitalien durch Herrn Dr. HERING die gleiche Art.

E. heringi Gaede (41 f). Körper und Vflgl blaß rötlichgelb. Außenrand der dunkler braunen Mittelbinde von Mitte Vrd über die Wurzel von Rippe 2 zur Submedianfalte, innen davon unregelmäßige dunkel rotbraune Fleckchen; hinter der Zelle ebenfalls etwas dunkler. Hinter Mitte Ird ein schwarzer Strich und dunkle Schuppen darüber. Die Submarginallinie gelbweiß, an den Rippen gezackt. Hflgl an der Wurzel und am Vrd gelblichweiß, sonst dunkel rotgelb mit der üblichen hellen Linie. Unten am Vflgl von der Wurzel durch die Flügelmitte rosa, mit gerader schwärzlicher Linie nahe dem Außenrand. Ird hell, Spitzenfeld gelb. Hflgl gelb mit schattenhafter rosa Mittelbinde. 32 mm. Ost-Afrika. In den Genitalien etwas an *pallida* erinnernd, aber das 8. Sternit stark abweichend nach Untersuchung von Herrn Dr. HERING.

E. pallida Tams. Olivbraun, schwarzbraun bestäubt, besonders zwischen Zellende und Außenrand, sowie am Ird beider Flügel. Am Hflgl ein schwarzbrauner Fleck am Zellende und auf Mitte Außenfeld zwischen Rippe 4 und 3. Vflgl mit gebogener Linie von vor dem Apex bis Rippe 6, dann bis Rippe 2 eingebogen, dann wieder ausgebogen zu $\frac{3}{4}$ Ird. Hflgl am Vrd elfenbeingelb ohne Mittellinie. Unten beide Flügel gelbbraun, dunkel bestäubt und mit Flecken an der Querrippe. Vflgl am Ird hell, die Randlinie wie auf der Oberseite. 32 mm. Niger.

Zusammen mit *erosa* beschreibt HOLLAND noch *miserrima*. Aus der Beschreibung und Abbildung ist aber nicht zu erkennen wohin die Art gehört.

12. Gattung: **Phalacrothyris** Wrr.

Fühler einreihig gekämmt. Vflgl am Vrd gebogen, besonders an der Wurzel. Apex vorgezogen, etwas spitz. Außenrand an Rippe 4 geeckt, darüber hohl, darunter schräg. Analwinkel ziemlich scharf. Hflgl am Apex abgeschnitten, an Rippe 6 ein Zahn, darunter gerade bis zum rechtwinkligen Analwinkel. Vflgl mit hyalinen Flecken am Zellende, darunter und hinter der Zelle. Hflgl nur mit Glasflecken hinter der Zelle. Rippen

bau im Vflgl: Rippe 3 nahe der Ecke, 4 und 5 von der unteren Ecke. Rippe 6 kurz gestielt mit 7 + 8, Rippe 9 + 10 gestielt, 11 frei. Im Hflgl Rippe 7 weit vor Zellende, stark mit 8 anastomosierend. Type: *subviridis* Wrr.

subviridis.

P. subviridis Wrr. Körper und Vflgl rehbraun, braun gefleckt, Vrd blasser mit wenigen großen braunen Flecken. Ein Glasfleck im unteren Zellende und davor ein brauner Fleck. Ferner einer über der Wurzel von Rippe 2 und darunter, ein noch kleinerer über der Wurzel von Rippe 3. Fransen dunkelbraun. Hflgl mit dunkler Querrippe, an ihrem unteren Ende ein dunkler Fleck, dahinter über und unter Rippe 4 je ein kleiner Glasfleck. Randfeld dunkler. Unten ockerbraun mit schräger verwaschener dunkelbrauner Submarginallinie, an Rippe 6 am Vflgl geeckt und durch die vordere Hälfte des Hflgls fortgesetzt. Glasflecke grünlich schimmernd. 30 mm. Niger.

smithi.

P. smithi Wrr. Patagia rosabraun, sonst Körper und Vflgl rehbraun, am Apex mit weißen Schuppen, sonst dunkel bestreut. Hinter dem hyalinen Fleck am unteren Zellende, folgen 3 hinter der Zelle über der Wurzel von Rippe 3—5. Der Fleck unter der Zelle größer als bei *subviridis*. Schräg zum Vrd über den Glasflecken ein länglicher rotbrauner Wisch, etwas grün irisierend. Hflgl rehbraun mit feinen schwarzen Punkten an den Enden der Querrippe. Unten blasser perlgrau. 50 mm. Congo.

excentrica.

P. excentrica Strand (41 f). Bei dieser fällt im Vflg Rippe 7 und 8 zusammen, 7 berührt 9 an einem Punkt. Trotzdem also das Geäder etwas abzuweichen scheint, paßt die Art aber doch besser hierher als zu *Spidia*. Körper und Flügel hell bräunlichgrau, rotbraun bestäubt. Am Vflgl eine dunkelbraune Linie vom Apex zu Mitte Ird, leicht nach außen gebogen. Auf Mitte Vrd und über der Zellecke dunkle Flecke. Ein Glasfleck im unteren Zellende und ein größerer darunter, auch in der Submedianfalte ein kleiner. Je ein ganz kleiner über und unter der Wurzel von Rippe 4. Die Apicallinie berührt die Flecke. Am Hflgl ist sie bindenartig fortgesetzt und erreicht fast den Vrd. Untere Ecke der Querrippe mit schwarzem Punkt, der innerhalb fast am oberen Rande eines kleinen runden Glasflecks steht, der bis an Rippe 3 reicht. Unten wie *subviridis*, aber die Linie am Hflgl bis an Rippe 2 reichend. 30 mm. Kamerun.

13. Gattung: **Nidara** Mab.

Fühler einreihig gekämmt. Vflgl ganzrandig oval nicht mit spitzem Apex wie sonst bei *Drepaniden* üblich. Geäder nicht beschrieben. Im Hflgl Rippe 4 und 5 aus 1 Punkt, Rippe 8 stark mit 7 anastomosierend.

croceina.

N. croceina Mab. Körper und Flügel ganz gelb, nur die Fühlerkammzähne braun. ? mm. Madagaskar. Nach dieser kurzen Beschreibung wohl kaum zu erkennen, aber wahrscheinlich eine *Drepanide*.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der unter den äthiopischen Drepaniden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

andersoni Epic. *Tams*, Ent. Research. B. 15, p. 289.

angustipennis Or. Wrr. Nov. Zool. 4, p. 16.

ansorgei Gonor. Wrr. Nov. Zool. 9, p. 488.

argyrobapta Drep. Gaede, Ent. Zeitschr. Guben 8 (1914), p. 65.

bimaculata Anc. *Holl*. Ent. News 1893, p. 177. *

brunneola Ur. *Holl*. Ent. News 1893, p. 172. *

confusa Neg. *Wkr*. List 5, p. 1172.

contracta Lom. Wrr. Nov. Zool. 4, p. 16.

croceina Nid. Mab. Ann. S. Ent. Fr. 1897, p. 222.

diagonalis Ur. *Bryck*. Arch. f. Nat. 79 A (3), p. 9.

differenciata Lom. *Bryck*. Arch. f. Nat. 79 A (3), p. 10.

divisa Spid. *Aur*. Ark. f. Zool. 3 (1), p. 10. *

erosa Epic. *Holl*. Ent. News 1893, p. 180. *

excentrica Phal. *Strd.*, Arch. f. Nat. 77 A (4), p. 122.

fenestrata Spid. *Btlr*. A. U. N. H. (5) 2, p. 460.

fenestriculata Spid. Gaede, Ent. Zeitschr. Guben (1914) 8, p. 65.

forata Drap. Wrr. Nov. Zool. 4, p. 15.

glauca Epic. *Hmps*. A. M. N. H. (8) 14, p. 105.

glaucinoe Or. *Hmps*. A. M. N. H. (8) 14, p. 104.

gonioptera *Hmps*. A. M. N. H. (8) 14, p. 103.

heringi Epic. Gaede, Deutsche Ent. Z. 1927, p. 163.

heterogyna Met. *Hmps*. A. M. N. H. (8) 14, p. 105.

immaculata Anc. Gaede, Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 289.

natalensis Cten. *Fldr*. Reise Novara Taf. 85. *

oculata Ur. *Holl*. Ent. News 1893, p. 171. *

pallida Epic. *Tams*, Ent. Research 15, p. 291.

smithi Phal. Wrr. Nov. Zool. 9, p. 488.

strandii Epic. *Bryck*. Arch. f. Nat. 79 A (3), p. 8.

subtilis Lom. *Bryck*, Arch. f. Nat. 79 A (3), p. 9.

subviridis Phal. Wrr. Nov. Zool. 6, p. 287.

sulphurea Or. *Hmps*. A. M. N. H. (8) 14, p. 103.

tetrathyra Drap. Mab. Ann. S. Ent. Fr. 68, p. 24.

11. Familie: Eupterotidae.

Die afrikanischen Eupterotiden, die an Zahl, wenigstens in den bis jetzt gekannten Formen mit etwa 170 Arten fast genau den indo-australischen gleich kommen, sind, wie Bd. X, S. 417 ausgeführt, eine nicht ganz leicht abgrenzbare Familie, die teils äußerlich an Lasiocampiden, teils aber auch mehr an Aretiiden oder gewisse Lymantriiden anklingen. In Größe und Aussehen stimmen sie recht gut zu den im indischen Teil besprochenen Tieren, übertreffen sie aber vielfach beträchtlich im Ausmaß. Auch die Veränderlichkeit der afrikanischen Formen ist eine recht große, was dazu geführt hat, von vielen Arten eine ganze Reihe von Formen aufzustellen, die oft recht erheblich vom Arttypus abweichen.

Das wenige, was von der Biologie der afrikanischen Vertreter bekannt ist, beschränkt sich darauf, die Ähnlichkeit zweier bekannt gewordener Raupen mit etwa der paläarktischen *Arctia caja* hervorzuheben. Das Nähere darüber findet sich bei den beiden betr. Arten angemerkt.

Die Mehrzahl der hier behandelten Formen ist groß oder sehr groß, den *Lasiocampiden* gleichend, nur wenige Formen haben einen schwächlichen Körper, so daß sie den *Geometriden* ähnlich sehen. In dem breiten Vflgl entspringt Rippe 5 von der Mitte der Querrippe oder darüber. Rippe 10 fehlt oder ist sehr kurz und entspringt dann hinter Rippe 8 von Rippe 9. Rippe 11 ist frei oder als Steg zwischen Rippe 9 und 12 erhalten. Im Hflgl entspringt Rippe 5 meist von Mitte der Querrippe, selten darunter. Rippe 8 entspringt frei, ist aber meist durch einen Steg mit der Zelle verbunden. In beiden pflegt die Zelle kurz und breit zu sein. Bei den z. T. ähnlichen Notodontiden und Bombyciden entspringt im Vflgl Rippe 10 immer näher der Wurzel als hier. Eine Haftborste beim ♂ meist vorhanden, beim ♀ schwach oder fehlend. Am Vflgl 1 Irdrippe, am Hflgl 2. Im Anschluß an AURIVILLIUS teilen wir die Eupterotiden in 2 Unterfamilien: *Striphnopteryginae* und *Janinae*.

I. Unterfamilie *Striphnopteryginae*.

Im Hflgl ist der Abstand der Wurzel von Rippe 4—5 viel länger, meist 3mal so lang wie der Abstand von Rippe 5—6. Am Vflgl ist der Abstand von Rippe 4—5 auch bedeutend größer als zwischen Rippe 6 und 5. Ein Sauger fehlt in dieser Gruppe immer.

1. Gattung: *Striphnopteryx* Willgr.

Palpen vorgestreckt, die Stirn etwas überragend. Fühler länger als die Zelle im Vflgl, beim ♂ stark gekämmt, beim ♀ kaum weniger. Hintertibien mit 2 Sporen. Vflgl sehr breit. Rippe 3 weit vor der Zellecke, Rippe 5 nahe der oberen Zellecke, 6 frei und getrennt von Rippe 7 + 8 + 9, 10 fehlt, 11 frei. Im Hflgl Rippe 3—5 ähnlich gestellt, 6 und 7 etwas getrennt, Rippe 8 der Zellmitte stark genähert, nicht durch Steg mit ihr verbunden. Haftborste beim ♂ schwach vorhanden.

S. edulis Bsd. (42 a). Grundfarbe braun. Die innere doppelt, schwarz, zaekig, hell ausgefüllt, von *edulis*. $\frac{1}{3}$ Ird senkrecht nach vorn, am Vrd der Zelle einwärts zu $\frac{1}{4}$ Vrd. Die äußere Linie in gleichförmigem Bogen von $\frac{3}{4}$ Vrd zu $\frac{3}{4}$ Ird. Im Mittelfeld eine schmale weiß und braune Binde, die besonders beim ♂ in der unteren Zellecke oft unterbrochen ist. Vor und hinter ihr einige parallele schwarze Linien, vor dem Außenrand eine schwarze Mondlinie. Am Hflgl eine breite schwärzliche Wurzelbinde, davor grauweiß. Die äußere und die Mondlinie des Vflgls hier fortgesetzt. Im Mittelfeld dunkle Wellenlinien. 90—105 mm. Capland, Natal, Transvaal.

2. Gattung: *Tissanga* Dist.

Palpen etwas kürzer. Fühler des ♀ merklich kürzer gekämmt. Mitteltibien kurz und geschwollen, am Ende mit 2 Klauen. Hintertibien mit 4 Sporen. Flügelform und Rippenbau wie bei *Striphnopteryx*, nur läuft im Hflgl Rippe 8 fast gerade und ist dicht an der Wurzel durch einen feinen Steg mit der Zelle verbunden.

pretoriae. **T. pretoriae** Dist. (42 a). Grundfarbe am Vflgl rauchbraun. Der Vrd und Außenrand breit und alle Rippen schmaler rötlich gelb. Parallel zum Außenrand eine gelbweiße Linie und davor eine gleichfarbige Binde. Diese beiden auch am Hflgl. Das Wurzelfeld dort aber bis fast an die Binde rötlichgelb. 90—100 mm. Transvaal.

3. Gattung: **Schistissa** Aur.

Durch die sehr langen Kammzähne der langen Fühler auffallend. Palpen den Kopf weit überragend. Beine dicht behaart. Hintertibien mit 2 Sporen. Vrd am Vflgl gerade. Rippe 3 und 4 ziemlich nahe beieinander. Rippe 5 nahe an 6. Rippe 6—11 wie bisher. Am Hflgl ebenfalls der Vrd gerade. Rippe 8 der Zellmitte stark genähert, Rippe 5, 6 und 7 ungefähr gleich weit voneinander. Haftborste fehlt.

uniformis. **S. uniformis** Aur. (42 b). Einfarbig schwarzbraun. Vflgl (mit grauen Haaren. 64 mm. Capland.

4. Gattung: **Parajana** Aur.

Von *Striphnopteryx* verschieden durch 4 Sporen an den Hintertibien. Fühler kürzer als die Mittelzelle. Am Hflgl springt die Mittelzelle an Rippe 4 spitzer vor, ebenso der Analwinkel spitzer. Type: *gabunica* Aur.

gabunica. **P. gabunica** Aur. (= *marmorata* Holl.) (42 e). Dunkel lederbraun. Kopf weißlich. Am Vflgl mit zahlreichen dunkeln Mondlinien. Vrd mit hellgrauen Stellen. An der Querrippe ein scharfer weißer Punkt. Auf $\frac{2}{3}$ Flügelbreite eine dunkle gerade Linie, von Rippe 7 ab zum Vrd eingebogen, innen hell gerandet, mit weißen Punkten an den Rippen. Dahinter eine weißliche verwasehene Binde, ebenfalls mit Punkten an den Rippen. Am Hflgl ganz ähnlich. Vor der dunkeln Linie 2 dunkle Mondreihen, deren Zwischenraum heller ausgefüllt ist. 85 mm. Gabun.

lamani. **P. lamani** Aur. (42 b). Grundfarbe rehbraun, Kopf weißlich. Die dunkle Linie auf $\frac{2}{3}$ Flügelbreite genau ebenso, doch an Rippe 7 und am Vrd mit scharfem schwarzem Fleck, der aber bei der dunkleren *gabunica* auch angedeutet ist. Sonst ist der Vflgl zeichnungslos bis auf unbestimmte graue Wolken. Hflgl dem Vflgl entsprechend, nur ohne Flecke an der dunkeln Linie. 75 mm. Togo, Congogebiet. Wahrscheinlich ist *lamani* nur eine Form von *gabunica*.

5. Gattung: **Marmaroplegma** Willgr.

Palpen sehr kurz. Fühler des ♂ von $\frac{1}{2}$ Vrdlänge, sehr stark gekämmt, beim ♀ Kammzähne sehr kurz. Vordertibien mit 2 sehr kurzen Sporen. Vflgl schmal, Vrd etwas gebogen. Querrippe zwischen Rippe 4 und 5 stark einspringend. Rippe 5 und 6 aus 1 Punkt, Rippe 7—11 normal. Am Hflgl der Vrd nahe der Wurzel stark vorgebogen. Rippe 5 + 6 gestielt, Rippe 7 weit ab von 6. Rippe 8 mit der Zellmitte durch einen Steg verbunden. Type: *paragarda* Willgr.

paragarda. **M. paragarda** Willgr. (42 b). Fühler ockergelb. Thorax und Vflgl dunkel holzbraun. Die Rippen weiß, vor dem Außenrand zu langen weißen Zacken vereinigt, dahinter dunkle Dreiecke. Auf $\frac{2}{3}$ Flügellänge eine breite schwarze Binde parallel dem Außenrand. Bisweilen davor auch auf den Rippen schwarze Striche. Hlb und Hflgl ockergelb. Am Rand dunkle Zacken, verloschener als am Vflgl. 55—65 mm. Natal, Transvaal, Süd-West-Afrika.

conspersa. **M. conspersa** Aur. Thorax bräunlichgrau, Hlb ockergelb. Vflgl grauweiß mit schwarzen Schuppen gleichmäßig bestreut, zeichnungslos. Vrd und Fransen gelb. Hflgl ebenso, am Außenrand dunkel bestäubt. Im Hflgl ist Rippe 8 nicht durch einen Steg mit der Zelle verbunden. ♂ 53 mm. Süd-Afrika.

unicolor. **M. unicolor** Janse. Thorax und Vflgl einförmig dunkel rotbraun. Rippen noch etwas dunkler. Hflgl zimtbraun. An den Rippenenden nußbraune spitze Dreiecke. Im Vflgl ist bei dieser Art Rippe 5 + 6 gestielt. ♂ 56 mm. Transvaal.

6. Gattung: **Janomima** Aur.

In Größe und Flügelform ähnlich *Striphnopteryx*. Palpen kurz, dicht behaart. Fühler von etwa $\frac{1}{3}$ Vrdlänge, beim ♂ kräftig gekämmt, beim ♀ schwaeh. Im Vflgl Rippe 5 und 6 nahe beisammen. Rippe 7—11 normal. Im Hflgl Rippe 5 und 6 ebenfalls etwas getrennt, 7 weit zurück, 8 von der Zelle entfernt. Haftborste beim ♂ normal, beim ♀ schwaeh. Die Arten haben sämtlich am Ird des Hflgls nahe der Wurzel einen großen runden blauschwarzen Fleck. Type: *mariana* White.

karschi. **J. karschi** Weym. (42 d). Grundfarbe bräunlichgrau, dunkel bestäubt. Die Rippen teilweise weiß beschuppt. Die Subbasalbinde nur bei dieser Art weiß, deutlich in der dunkeln Umgebung. Im Mittelfeld 2 breite dunkle Binden, an Rippe 3 und 4 durch Stege verbunden. Davor und dahinter undeutliche schmale

Binden. Vor der deutlichen dunkeln Submarginalbinde eine an Rippe 7 weit ausgebogene auffallende helle Linie. Hflgl graugelb mit 3 breiteren dunkeln Binden. Die erste in der Mitte eingedrückt, die beiden andern schwächer, zwischen ihnen noch eine Andeutung einer Linie, alle parallel dem Außenrand. ♀ 100 mm. Quango.

J. dannfelti *Aur.* (42 d). Vflgl dunkelbraun, schwarz bestäubt mit undeutlichen dunkeln Linien. Die innere doppelt, die 2 Mittellinien in der Mitte durch einen dunkeln Fleck verbunden, die Submarginallinie kräftig. Hflgl ockerbraun. Die innere Linie doppelt, die Mittellinie breit, die folgende aus Flecken gebildet. Dahinter eine Randlinie. 100 mm. Congo. *dannfelti.*

J. mariana *White* (52 c, d). ♂. Grundfarbe ockergelb, dicht dunkel bestäubt. Die Linien doppelt. Basal- und innere Linie dicht beisammen. Die mittlere in Flügelmitte eingedrückt. Vor dem Rand eine stark wellige Linie. Der Raum zwischen ihr und der äußeren Linie mehr oder weniger schwärzlich, außer über Rippe 4. Am Hflgl der innere Ast der inneren Linie sehr dick, die Aeste der äußeren Linie beide etwa gleich stark. Wellenlinie einfach. Hierzu gehört als ♀ wohl ein Tier, das zwar auch mit *WESTWOODS* Figur (von *westwoodi* *Aur.*) Ähnlichkeit hat, aber z. T. deutliche Wellen an den dunkeln Linien zeigt, nicht nur Verstärkungen an den Rippen. Die innere und mittlere Linie sind einander stark genähert, die Grundfarbe etwas reiner ockergelb durch weniger dichte dunkle Bestäubung. 125 mm. Congo. — **nigricans** *f. nov.* (42 c). Thorax und Vflgl dunkel bräunlichgrau, dicht schwarz bestäubt. Dadurch an der Querrippe ein weißer Fleck mehr hervortretend, der auch bei *mariana* angedeutet ist. Die Linien sehr undeutlich, einfach, die mittlere scheint etwas stärker eingedrückt zu sein. Die äußere außen und die Wellenlinie innen hell gerandet, dazwischen verdunkelt wie bei *mariana*. Hflgl hell graugelb. Die innere Linie einfach, etwas geeckt, wie bei *westwoodi*. Dahinter 3 ungefähr gleich starke schwarze Linien. 90 mm. Kamerun, Uganda. 1 ♂ Type im Berliner Museum. Ein stark verdunkeltes Stück, bei dem die Mittellinie am Vflgl nicht mehr zu erkennen ist und das Feld hinter der äußeren Linie am hellsten ist, gehört wohl auch hierher. Hflgl etwas grauer als bei der Type: 1 ♂ 115 mm. Congogebiet. *mariana.* *nigricans.*

J. westwoodi *Aur.* (*mariana* *Westw.* ♀). (44 a). Ockergelb mit schwärzlichen Linien, die sich recht scharf abheben, da der Grund kaum dunkel bestäubt ist. Die Basallinie schwach doppelt. Die innere und mittlere Linie doppelt, die abgewendeten Aeste schwächer. Unter der Zelle findet zwischen ihnen eine mehr oder weniger enge Berührung statt. Die äußere Linie unter dem Vrd etwas ausgebogen, doppelt. Die Randlinie wellig. Am Hflgl die innere und mittlere Linie doppelt, die Randlinie einfach. Die Type stammt vom Congo, das abgebildete Stück von Ost-Afrika, auch im Nyassa-Gebiet. 100 mm. ♀. — **deduplicata** *Strd.* 42 a) zeigt am Vflgl die innere und mittlere Linie fast nicht verdoppelt, sie bleiben weit getrennt, die Randlinie fehlt ganz. ♀ 100 mm. Nord-Nyassa-Gebiet. — **claria** *Strd.* ist heller graugelb. Die Basallinie scharf, etwas geeckt, die innere nur angedeutet, ihr näher als der mittleren. Die mittlere schwach doppelt, die äußere innen mit grauem Schattenrand; ebenso der Außenrand etwas grau. Am Hflgl scheinen die Binden etwas weiter nach außen zu liegen, so daß *claria* vielleicht eigne Art ist. ♀ 75 mm. Nord-Nyassa-Gebiet. *westwoodi.* *deduplicata.* *claria.*

J. mesundulata *Strd.* (44 a). Ockergelb. Alle dunkeln Linien am Vflgl ziemlich schwach. Die Basallinie an der Medianrippe fast rechtwinklig gebogen. Die innere Linie sehr dicht an der Mittellinie beginnend, die zwischen Rippe 2 und 4 stark eingedrückt und der ersteren genähert ist. Außen ist sie ebenso wie die ähnlich geformte äußere Linie schwach verdoppelt. Eine Submarginale kaum angedeutet. Am Hflgl ist die innere Linie zwischen Rippe 5 und 1 schwach eingedrückt. Die äußere Linie am stärksten von allen, hinter ihr noch 2 weniger deutliche. ♀ 100 mm. Ober-Guinea. Ich sah ein ♀ vom Nyassa-Gebiet aus dem Tring-Museum, das eine Zwischenform von *westwoodi* und *mesundulata* ist, so daß *mesundulata* wohl nur als abnormes Stück zu bewerten ist. *mesundulata.*

7. Gattung: **Cyrtojana** *Aur.*

Von *Janomima* verschieden durch kurze breite Flügel. Am Hflgl läuft Rippe 8 nahe der Zelle und ist durch einen Steg mit ihr verbunden.

C. trilineata *Aur.* (44 c). Rötlichbraun, Hlb blasser. Flügel mit 3 gebogenen schwarzen Linien von der Mitte ab auswärts. Hflgl an der Wurzel gelblich. ♂ 52 mm. Pondoland. *trilineata.*

8. Gattung: **Lichenopteryx** *Fldr.*

Palpen sehr kurz. Fühler fast von $\frac{1}{2}$ Vrdlänge, beim ♂ kürzer gekämmt als bei den vorhergehenden Gattungen, beim ♀ nur sehr schwach gekämmt. Vordertibien mit kurzem Dorn an der Spitze. Hintertibien mit 2 Sporen. Flügel breit. Im Vflgl Rippe 5 nahe bei 6, Rippe 7 + 8 + 9 + 10 gestielt. Im Hflgl Rippe 6 + 7 gestielt und Rippe 8 durch einen Steg mit der Zelle verbunden. Hierdurch von der Gattung *Phiala* verschieden. Haftborste beim ♂ normal, beim ♀ schwach. Das Hlbsende beim ♀ platt gedrückt und abwärts gebogen. Haftborste beim ♂ normal, beim ♀ sehr schwach.

despecta. **L. despecta** Fldr. (44 b). Graubraun. Eine dunkle gerade innere Linie bisweilen angedeutet. Äußere Linie scharf schwarz, auf den Rippen mit Zacken einwärts. Die Wellenlinie mit tiefen Zacken, der Rand hinter ihr dunkler. Die gleiche Zeichnung am Hflgl sehr verwaschen, die Wurzel gelbbraun. Hlb orangebraun. 48 bis 60 mm. Natal.

L. conspersa Kby. ist nach freundlicher Auskunft vom Brit. Mus., wie AURIVILLIUS schon vermutet hatte eine *Chrysopolomide*.

9. Gattung: **Poloma** Wkr.

Palpen kurz, Beine dicht behaart. Mitteltibien mit 2, Hintertibien mit 3—4 Sporen. Im Vflgl Rippe 3 näher an 4 als sonst. Rippe 6 bisweilen mit Rippe 7 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl Rippe 6 + 7 gestielt und Rippe 8 mit der Zelle vor der Mitte durch einen Steg verbunden. Haftborste nur beim ♂ vorhanden. Type: *angulata* Wkr.

angulata. **P. angulata** Wkr. (= *janula* Fldr.) (44 b). Körper und Vflgl dunkel rotbraun. Innere und äußere Linie gerade, doppelt, dunkel, hell ausgefüllt. Die innere von $\frac{1}{6}$ Vrd schräg auswärts, die äußere senkrecht auf $\frac{2}{3}$ Ird. Auf Mitte Querrippe ein schwarzer Punkt. Um diesen bis zum Vrd und zur zackigen Mittellinie weit heller, ebenso hinter ihr bis zur äußeren Linie am Vrd. Hinter der stark zackigen Wellenlinie am Außenrand reiner braun. Hflgl rosabraun mit verloschener dunkler Mittellinie und Randbinde. Das größere ♀ gleich gezeichnet, aber viel verloschener. 48—60 mm. Natal.

nigromaculata. **P. nigromaculata** Aur. (41 g). Körper und Flügel schwarzbraun mit 2 dunkeln Linien hinter der Mitte. Die erste hinter der Zelle leicht eingedrückt, die zweite gleichmäßig gebogen, an Rippe 6 und 7 mit schwarzen Flecken und einigen schwarzen Punkten am Ird, die eine Verdoppelung andeuten. Eine schräge gerade innere Linie angedeutet. Vor ihr am Ird ein starker schwarzer Fleck. Hflgl etwas heller, auf der Mitte und dahinter je eine dunkle Linie parallel dem Außenrand. ♂ 50 mm. Natal.

Die folgende Art etwas abweichend. Am Thorax vorn ein spitzer kurzer vorgebogener Schopf. Am Vflgl ist die Zelle länger, wie aus der Lage des Zellflecks gegenüber *nigromaculata* hervorgeht. Am Hflgl ist beim ♂ eine Haftborste vorhanden, der Steg an Rippe 8 fehlt:

castanea. **P. castanea** Aur. (44 b). Körper violettbraun, Flügel rötlichbraun. Vflgl mit grauen Schuppen bestreut. Die beiden dunkeln Linien hinter der Mitte wellig, gleichmäßig gebogen, beide mit Andeutung von Verdoppelung. Die doppelte innere Linie trifft die andere am Ird. An der Querrippe ein schwarzer, weiß gekernter Fleck. An der Flügelwurzel ein großer schwarzer Fleck. Hflgl ebenso gefärbt; oben ohne Linien, unten sind die beiden dunkeln Linien weiter voneinander als bei *nigromaculata*. ♂ 50 mm. Betschuanaland.

10. Gattung: **Spiramiopsis** Hmps.

Palpen die Stirn überragend. Fühler reichlich von $\frac{1}{2}$ Vrdlänge, beim ♂ stark, beim ♀ schwächer gekämmt. Hintertibien mit 4 Sporen. Vflgl mit spitzem Apex, Außenrand in der Mitte ausgebogen. Rippe 5 reichlich weit unter der oberen Zellecke, 6 von der Ecke, Rippe 7 + 8 + 9 + 10 gestielt, 11 frei. Im Hflgl Rippe 5 nahe der oberen Ecke, Rippe 6 + 7 gestielt. 8 in Zellmitte durch Steg mit ihr verbunden, hinter der Zelle Rippe 7 an 8 genähert. Zelle sehr kurz und breit.

comma. **S. comma** Hmps. (44 c). Thorax und Wurzel des Vflgls rotbraun. Hlb graugelb, an der Wurzel mit rotbraunem Band, das weiß gerandet ist. Vflgl bräunlichweiß, an der Querrippe ein umgekehrtes Komma; von ihm aus ein Schrägstrich zum Ird und eine kurze Fortsetzung zum Vrd. Am Apex ein schwärzlicher Fleck, vor dem zu $\frac{3}{4}$ Ird eine dunkle Linie läuft, die innen von schwarzen Punkten an den Rippen begleitet wird. Mitte Außenrand bräunlich. Hflgl ockergelb mit breiter schwarzer mittlerer und äußerer Linie. 55—60 mm. Capland, Transvaal.

11. Gattung: **Phyllalia** Wkr.

Palpen sehr kurz. Fühler kürzer als $\frac{1}{2}$ Vrdlänge, beim ♂ stark gekämmt, beim ♀ sehr schwach. Vordertibien mit 2 kurzen Dornen vorn. Hintertibien mit 2 Sporen. Vrd am Vflgl gerade. Rippe 5 unter der Zellecke. Rippe 6 + 7 + 8 + 9 gestielt, 10 fehlt, 11 frei. Im Hflgl Rippe 5 unter der Ecke, 6 + 7 gestielt, Rippe 8 der Zellmitte sehr nahe. Flügelform beim ♂ breit und kurz, beim ♀ gestreckter und dünner beschuppt. Eine Haftborste fehlt immer. Type: *patens* Bsd.

patens. **P. patens** Bsd. (44 c). (= *concolor* Wkr.). ♂. Körper und Vflgl einfarbig rotbraun, Hflgl etwas heller. ♀. Beide Flügel ungefähr so hell wie beim ♂ der Hflgl. — **ochrina** Strd. Grundfarbe bei ♂ und ♀ hell ockergelb, beim ♀ der Hflgl fast weiß. 65—85 mm. Capland, Natal, Transvaal. Die Raupe jung oben schwarz, unten

gelbbraun, erwachsen gelbbraun mit schwarzen Ringen an jedem Segment und langen nußbraunen Haaren ähnlich *Arctia caja* L. An Gras. Verpuppung in ovalem dunklem Gespinst. Puppe rotbraun mit gewölbtem Rücken.

P. flavicostata Fawc. Körper hell gelbbraun. Beide Flügel blaß cremegelb mit gelbbrauner Binde *flavicostata*. am Vrd, die sich zum Apex verschmälert. Randlinie fein gelb, Fransen gelblichweiß. ♀ 52 mm. Transvaal. Nach dieser Beschreibung scheint der Falter der *P. patens-ochrina* sehr ähnlich. Die Raupe ist aber schwarz mit grauweißen Warzen dicht besetzt, die gelbbraune Haare tragen. Da diese Warzen bei der *patens*-Raupe nicht erwähnt werden, gehört *flavicostata* vielleicht gar nicht hierher.

P. umbripennis Strd. Thorax und Vflgl einfarbig schwarzbraun. Hlb und Hflgl etwas heller. Der Apex *umbripennis*. am Vflgl scheint etwas spitzer als bei *patens* zu sein, da aber ein Exemplar von *patens* auch schon etwas dunkler ist als die übrigen, vielleicht nicht spezifisch verschieden. ♂ 60 mm. Transvaal.

P. acuta Strd. (= *alboradiata* Aur.) (44 c). Bei der Type Vflgl des ♂ graubraun, seidenglänzend. *acuta*. Hflgl etwas heller. Kopf und Tegulae schwarzbraun, Thorax dunkelbraun, Hlb heller braun (?), ölig. Dieses Stück ist wohl nur ein Schwächling (45 mm) von der einige Wochen später von AURIVILLIUS beschriebenen *alboradiata* ♂, die die gleiche spitze Flügelform hat. Grundfarbe der Flügel holzbraun mit helleren Rippen. ♀ *acuta* mit hellerem Körper und Flügeln, die Rippen am Vflgl gelblichweiß. Die Fühler machen nur deshalb einen stärkeren Eindruck, weil die Zähne zufällig weit steiler stehen als sonst in etwas schräger Lage. Der Rippenbau ist rechts und links bei der Type verschieden. 53—58 mm. Capland. Ein gleicher Schwächling mit unnormalem Geäder (Rippe 5 beider Flügel nahe an Rippe 4) lag mir aus dem Tring-Museum vor.

P. ziczac Strd. (44 c). ♂. Gelbbraun mit 2 dunkler braunen Binden am Vflgl. Die zackige innere den *ziczac*. Vrd und Ird nicht erreichend, mit 3 Spitzen nach außen, 2 nach innen. Die äußere Binde von $\frac{3}{4}$ Vrd parallel dem Außenrand. Bald dahinter der Außenrand breit dunkler. Am Hflgl eine schattenhafte Mittelbinde. ♂ 45 mm. Capland.

P. valida Fldr. (43 e). ♂ Rötlichbraun. Am Vflgl mit 2 etwas dunkleren Linien. Die innere von *valida*. $\frac{1}{3}$ Vrd schräg auswärts, am unteren Zellrand etwas einwärts laufend, dann zu Mitte Ird, sehr verwaschen. Von $\frac{3}{4}$ Vrd parallel zum Außenrand eine schärfere dunkle Mondlinie. Am Hflgl eine Mittelbinde angedeutet. 80 mm. Capland.

P. thunbergi Bsd. (= *incerta* Wkr.) (46 a). Thorax und Vflgl ähnlich *valida* gefärbt. Die etwas *thunbergi*. dunklere innere Binde gezackt, ziemlich gerade. Die äußere nicht so deutlich wie bei *valida*, verwaschen gezackt, die Einbiegung zum Vrd erfolgt weiter vorn und eckiger. Hflgl etwas heller, die gerade Mittelbinde weiter einwärts. 70 mm. Capland.

12. Gattung: **Paraphyllalia** n. g.

Palpen und Fühler stimmen zu *Phyllalia*. Am Vflgl ist der Vrd stärker gebogen. Rippe 6 ist nicht mit 7 + 8 + 9 gestielt. Am Hflgl das Geäder wie bei *Trichophiala*, aber Rippe 8 nicht durch einen Steg mit der Zelle verbunden. Haftborste beim ♂ vorhanden. Beine fehlen dem einzigen vorhandenen Exemplar.

P. degenera Wkr. (43 e). Rotbraun mit dunklerer Zeichnung. Am stärksten ein Streifen vom Vrd *degenera*. nahe dem Apex zum Ird etwas vor der Mitte. Ein verwaschener Streifen auf der Mitte des so gebildeten Außenfeldes. Eine zackige Binde über die Querrippe ähnlich *valida* schwach angedeutet. Hflgl mit Fortsetzung der äußeren Binde von nahe dem Apex zu Mitte Ird. 62 mm. Süd-Afrika.

13. Gattung: **Bantuana** Dist.

In den Umrissen ähnlich *Phyll. alboradiata*. Vordertibien nur mit einem einzigen Dorn. Im Vflgl ausnahmsweise auch Rippe 5 + 6 gestielt, außerdem Rippe 9 + 8 + 7, also auch ganz ungewöhnlich. Im Hflgl wie bei *Phyllalia*.

B. cregoei Dist. (44 d). Körper oben lang schwarz behaart. Vflgl rötlichbraun mit rundem grauem *cregoei*. Fleck an der Querrippe. Die Rippen im Apicalfeld und eine undeutliche äußere Binde schwarz. Hflgl graubraun. ♂ 44 mm. Transvaal.

14. Gattung: **Trichophiala** Aur.

Palpen kurz. Fühler des ♂ wie bei *Lichenopteryx*, beim ♀ nur kurz gekämmt. Hintertibien mit 2 Sporen. Vrd am Vflgl ziemlich gerade. Rippe 5 dicht unter der oberen Ecke, Rippe 6 + 7 + 8 + 9 + 10 gestielt. Im Hflgl Rippe 5 weit vorn, Rippe 6 + 7 gestielt, Rippe 8 bei dem einzigen ♂ mit der Zellmitte anastomosierend, bei den ♀ durch einen Steg mit ihr verbunden. Haftborste beim ♂ vorhanden, beim ♀ fehlend.

devylderi. **T. devylderi** Aur. (43 e). Thorax dunkel braungrau. Flügel graugelb, braun bestäubt und mit solchen Binden am Vflgl, davon 2 breitere parallel, dazwischen 2 schwächere. Rand dunkel bestäubt, besonders am Hflgl sehr breit und ziemlich scharf begrenzt. Hlb orangebraun. 50—55 mm. Süd-West-Afrika.

15. Gattung: **Phiala** Willgr.

Palpen kurz. Fühler von $\frac{1}{2}$ Vrdlänge, beim ♂ kräftig gekämmt, fast ungekämmt beim ♀. Vordertibien und Mitteltibien kurz, beide am Ende mit einem Dorn, Hintertibien mit 2 Sporen. Vflgl normal breit, Vrd mäßig gebogen. Rippe 5 unter der oberen Ecke. Rippe 6 + 7 + 8 + 9 + 10 gestielt. Rippe 10 kann auch bei den einzelnen Arten selten oder in der Mehrzahl fehlen, ebenso kann Rippe 6 ungestielt und sogar ganz getrennt von 7 entspringen. Im Hflgl Rippe 5 ebenso, Rippe 6 + 7 lang gestielt, Rippe 8 mit der Zellmitte ein Stück anastomosierend oder durch einen Steg mit ihr verbunden.

Offenbar ganz verwandte Arten werden von den verschiedenen Autoren bald zu *Phiala* Willgr., bald zu *Stibolepis* Btlr. gestellt, wir vereinigen hier beide Gruppen und beginnen mit den Arten, deren Fühlerschaft überwiegend weiß ist, während die Kammzähne ockergelb sind. Die zweite Gruppe bilden die Arten mit dunkeln, meist schwarzen Fühlern. Die ersten sehen zum großen Teil wie *Spilosoma*-Arten (Arctiiden) aus, die andern teilweise wie *Boarmia*-Arten (Geometriden). Type: *costipuncta* H.-Sch.

I. Gruppe: Fühler hell, Thorax meist hell bräunlich, Hlb orangebraun.

a) *costipuncta*-Gruppe. Innerhalb der äußeren Linie ohne Zeichnung, fast alle Arten weiß, wo nichts anders erwähnt.

costipuncta. **P. costipuncta** H.-Sch. (= *atomaria* Wkr., *xanthosoma* Willgr., *punctilinea* Wkr.) (44 d). Am Vflgl eine Reihe schwarzer Punkte von nahe dem Apex zu $\frac{2}{3}$ Ird fast gerade. Am Hflgl eine gebogene äußere Punktreihe, die weit außerhalb der am Vflgl liegt. Beide können auch zu einer feinen Linie vereinigt sein. 42—46 mm.

angola. Congo, Süd-Afrika. — **angola** Strd., eine fast zeichnungslose Form, die überall auftreten kann. — **ochritincta** Strd. gleicht der Hauptform, ist aber auf beiden Flügeln ockergelb, fein schwarz bestäubt. Transvaal. Von gelben Stücken der *marshalli* zu trennen durch schrägeren Verlauf der Punktreihe am Vflgl.

similis. **P. similis** Aur. Kopf und Halskragen gelblich. Thorax weiß. Die Punktreihe am Vflgl wie bei *costipuncta*. Die am Hflgl etwas weiter nach innen liegend, so daß sie fast als Fortsetzung der Reihe vom Vflgl erscheint. 47 mm. Transvaal.

marshalli. **P. marshalli** Aur. (41 i). Kopf und Thorax schwefelgelb. Vflgl von schwefelgelb bis weiß variierend. Am Vflgl die schwarzen Punkte ähnlich gestellt wie bei *costipuncta*. Am Hflgl die Punktreihe dem Analwinkel stark genähert. Unten gelblichweiß, nur am Vrd ockergelb. 35—42 mm. Ost-Afrika, Maschonaland. — **reussi** Strd. ist die Form mit rein weißen Flügeln. Ost-Afrika.

venusta. **P. venusta** Wkr. (44 d). Flügel weiß, stark glänzend. Die Binde des Vflgls beginnt an $\frac{2}{3}$ Ird mit einem schwarzen senkrechten Strich, dann folgt eine feine Punktreihe parallel dem Außenrand, nicht bis zum Vrd. Am Hflgl ist die Punktreihe ähnlich *marshalli* gestellt. 45—55 mm. Sierra Leone, Kamerun. Bei einem ♀ von Kamerun läuft am Vflgl die Binde bis zum Vrd durch. Am Hflgl ist sie am Vrd etwas geeckt, das Ende am Analwinkel liegt weiter einwärts: **angulata** f. nov. (47 e). 58 mm. Type im Berliner Museum.

crassistriga. **P. crassistriga** Strd. (= *incurva* Aur.) (44 d). Ähnlich einer großen *wichgrafi*. Flügel rein weiß mit wenigen schwarzen Schuppen. Die schwarzen Binden sehr kräftig, die am Vflgl in der Mitte leicht eingedrückt, die am Hflgl gerade, oft in Flecke aufgelöst. STRAND nimmt vielleicht mit Recht an, daß dies eine große Form von *costipuncta* ist. 40—50 mm. Ost-Afrika, Nyassagebiet.

flavina. **P. flavina** sp. n. (41 h). Kopf gelb, Thorax bräunlich, Hlb orangebraun. Flügel leicht gelb. Am Vflgl eine schwarze Binde ähnlich *crassistriga*, aber in der Mitte nach außen gebogen mit Strichen auf den Rippen. Die schwarzen Punkte am Hflgl sehr nahe dem Außenrand. Unten einfarbig ockerbraun. ♂ 40 mm. Uganda. Type im Museum Tring.

wichgrafi. **P. wichgrafi** Strd. (41 i). Beide Flügel leicht gelblichweiß mit feiner ockergelber Saumlinie, dicht schwarz bestäubt. Da die Querbinde am Ird des Vflgls etwas weiter einwärts endet, wohl keine Form von *costipuncta*, sondern getrennte Art. Außerdem ist oft nahe dem Außenrand noch eine Binde aus dicht stehenden schwarzen Schuppen angedeutet. Auf dem Hflgl ebenfalls eine leicht gebogene Binde. ♂ 36 mm. Transvaal.

niveociliata. **P. niveociliata** Strd. (41 h). Die Behaarung am Thorax rein weiß. Die Binde am Vflgl etwas nach außen gebogen, aus dicht stehenden schwarzen Schuppen gebildet. Außerdem noch eine schwächere nahe dem Saum. Innenfeld fein dunkel bestäubt. Am Hflgl oft eine gebogene äußere Binde, besonders nahe am Vrd

deutlich. Vielleicht war *pulverea* Dist. ein bindenloses ♀ hiervon. In diesem Fall hätte dieser Name die Priorität. ♂ 38 mm. Süd-West-Afrika.

P. albidorsata sp. n. (47 c). Kopf orangegeb, Thorax weiß, Hlb orangebraun. Flügel weiß mit wenigen schwarzen Schuppen. Die feine schwarze Apicallinie am Vflgl ähnlich wie bei *niveociliata* Strd. Die Punkte am Hflgl wie bei *flavina* gestellt. Unten nur an den Rändern und besonders am Apex des Vflgls ockerbraun. ♂ 38 mm. Betschuanaland. Type im Berliner Museum. *albidorsata.*

P. bistrigata Aur. (41 h). Flügel weiß mit schwarzen Schuppen bestreut. Vflgl mit breiter Binde von nahe dem Apex zu Mitte Ird, unter der Flügelmitte leicht ausgebogen. Vor dem Außenrand eine etwas schwächere schmalere Binde. Am Hflgl eine gleichmäßig gebogene Mittelbinde und eine ganz schmale fast am Rand. 40—50 mm. Capland. — **curvistriga** Strd. hat weit stärkere dunkle Bestäubung in der Zelle und meist deutlich wellige Randbinde. ♀ 50—60 mm. Ost-Afrika. *bistrigata.*

P. unistriga sp. n. (41 g). Kopf und Thorax hellbraun, Hlb orangebraun. Flügel weiß. Die Apicallinie ähnlich wie bei *bistrigata*, aber die äußere Linie fehlt. Der Wisch in der Zelle weit schwächer. Hflgl an der Wurzel etwas ockergelb. Eine Binde nicht angedeutet. Unten leicht gebräunt. ♂ 40 mm. Nyassa-Gebiet. Type im Museum Tring. *unistriga.*

Die 3 folgenden Arten schließen sich etwas an *venusta* an.

P. simplex Aur. (47 e). Kopf und Tegula gelblich. Thorax weiß; Flügel rein weiß. Die Binde am Vflgl fein, am Ird senkrecht beginnend wie bei *venusta*. Am Hflgl ist sie leicht wellig, ihr Ende nahe dem Analwinkel. Unten weiß mit leicht gelben Rippen. 46 mm. Ost-Afrika. *simplex.*

P. pretoriana Wichgr. (44 f). Vom Autor in der Form der Zeichnung mit *marshalli*, von STRAND, der die Type sah, mit *venusta* verglichen. Nach einem Stück des Berliner Museums wohl eine aberrative *simplex*, bei der am Hflgl die Punktreihe von Rippe 6 ab nach außen biegt. 50 mm. Transvaal. *pretoriana.*

P. cubicularis Strd. (44 e) ist vielleicht die *venusta-angulata* entsprechende Form von *simplex*. Die undeutliche Binde am Hflgl verläuft sichtlich weniger gebogen. Am Vflgl sind außerdem Spuren einer Randbinde erkennbar. 50 mm. Ost-Afrika. *cubicularis.*

b) *flavipennis*-Gruppe.

Nicht weiße Arten. Flügel mehr oder weniger dicht bestäubt im Mittelfeld oder über die ganze Fläche. Am Vflgl ohne Mittelbinde.

P. flavipennis Willgr. (41 i). Thorax und Vflgl gelblichweiß. Fransen orangegeb. Eine schwarze Schuppenbinde vom Apex in Richtung auf Mitte Ird bis zur Medianrippe und dann an dieser weiter einwärts. Vor dem Außenrand eine bindeartige Schuppenanhäufung. Hflgl orangegeb, am Außenrand schwärzlich bestäubt. 38—40 mm. Transvaal. *flavipennis.*

P. polita Dist. (41 h). Auch der Thorax und Vflgl orangegeb. Auf der Medianrippe und zwischen Rippe 2—6 wechselnd stark schwarz bestäubt. Hflgl nur mit einzelnen schwarzen Schuppen. 40 mm. Transvaal. *polita.*

P. dasypoda Willgr. (41 i). Flügel leicht gebräunt. Nahe dem Außenrand beider Flügel eine Reihe kurzer schwarzbrauner Striche in der Mitte ausgebogen. Dahinter am Vflgl bisweilen eine bräunliche Wellenlinie. Am Hflgl dunkle Schuppen vor dem Saum. ♂ 45 mm. Transvaal, Natal. *dasypoda.*

P. fuscodorsata Aur. (41 g). Aehnlich einer kleinen etwas graugelben *dosypoda*. Im Vflgl die Strichreihe zu einer Binde verschmolzen. Die Medianrippe und teilweise Rippe 2—4 mit Anhäufung dunkler Schuppen, auch zum Ird hin dunkel bestäubt. 34 mm. Ost-Afrika. *fuscodorsata.*

P. abyssinica Aur. Thorax und Vflgl graubraun, letztere dicht dunkelbraun bestäubt, so daß nur die Rippen hell bleiben. Von nahe dem Apex zu Mitte Ird eine breite dunkelbraune Binde, hinter ihr etwas heller. Hflgl ähnlich auf den Rippen schwarzbraune Striche. ♀ weniger stark bestäubt. 50 mm. Abyssinien. *abyssinica.*

P. tanganyikae Strd. Aehnlich der vorigen. Die Binde am Vflgl gerader, am Hflgl fehlen die schwarzen Striche. 50 mm. Tanganjika-Gebiet. *tanganyikae.*

P. patagiata Aur. Sehr ähnlich der folgenden Art. Die Patagia mit schwarzen Haaren. Der Vflgl in der Grundfarbe dunkler, aber auch mit weißen Rippen. Hflgl grau mit einer schwarzen Binde hinter der Mitte und einer am Rande. ♀ 44 mm. Capland. *patagiata.*

P. vaninia Stoll. (44 f). Der ganze Körper orangebraun. Die Patagia weißlich mit einigen braunen Haaren. Vflgl dunkel ockerbraun, die Rippen breit weiß. Hflgl ebenso, nur blasser beim ♂, bei dem einzigen ♀ weißlich, nur am Rande etwas gebräunt. 44 mm. Capland. *vaninia.*

c) *alba*-Gruppe.

Meist weiße, gelegentlich auch bräunliche Arten mit ungefähr senkrechten Binden. Diejenigen Arten, die stärker gezeichnet sind, erinnern an *Boarmia*-Arten.

- arrecta*. **P. arrecta** Dist. (44 e). Kopf orange, Thorax fast weiß. Der weiße Vflgl fein schwarz bestäubt. Eine äußere Binde aus schwarzen Schuppen von $\frac{3}{4}$ Ird senkrecht nach vorn, hinter der Zelle leicht ausgebogen. An Mitte Vrd eine Andeutung der Mittelbinde. Hflgl höchstens mit einigen schwarzen Schuppen ohne eigentliche Binde. 40—45 mm. Transvaal.
- incana*. **P. incana** Dist. Vom Autor nur einmal erhalten. Ist nach der Abbildung wohl nur eine aberrative *arrecta* ganz ohne Binden. 45 mm. Transvaal.
- punctulata*. **P. punctulata** Pagst. (= *nyassana* Strd. (41 h)). Beschreibung nach den von STRAND im Berliner Museum so bestimmten Stücken. Thorax und Vflgl gelblichweiß, mit Binden aus schwarzen Schuppen, die im apicalen Ende wie bei *arrecta* stehen, aber von dort gradlinig zum Ird weiter einwärts führen. Die undeutliche Mittelbinde am Vrd wie bei *arrecta*, außerdem noch eine Wurzelbinde. Am Hflgl eine verloschene Binde, die zum Analwinkel führt. Bisweilen auch eine Mittelbinde wie am Vflgl. 45—50 mm. Nyassa-Gebiet.
- atba*. **P. alba** Aur. (= *pagana* Strd.) (44 f). Flügel milchweiß. Hflgl am Ird leicht ockergelb. Die typische *difficilis*. *alba* hat nur wenige schwarze Punkte von $\frac{2}{3}$ Ird gradlinig, etwas schräg auswärts zum Vrd. — Bei *difficilis* *strigifera* Strd. ist die schwarzbraune Fleckenbinde weit deutlicher. — Bei *strigifera* Strd. (44 f) ist sie sehr kräftig und außerdem ist vor dem Außenrand noch eine Wellenlinie angedeutet. (*pagana* war ein großes zeichnungsloses ♀).
- atomaria*. **P. atomaria** Holl. Kopf rötlich, Thorax grau. Flügel blaßgrau, dicht dunkel bestäubt. Querlinien nur am Vrd des Vflgls, besonders an der Wurzel erkennbar. Außrd dunkelgrau, Fransen aschgrau. Hflgl nicht besonders beschrieben. Auf der Unterseite hinter der Zelle Binden angedeutet, wie bei der folgenden Art. Wegen des dunklen Außenrandes könnte es sich auch um ein schlechtes Stück von *infuscata* gehandelt haben. ♂ 55 mm. Ost-Afrika.
- pseudatomaria*. **P. pseudatomaria** Strd. (45 a). Die innere und mittlere Linie am Vflgl senkrecht zum Ird, beide dicht unter dem Vrd eingewinkelt, doppelt, die einander abgekehrten Aeste oft schwächer. Die äußere Linie einfach, hinter der Zelle etwas eingebogen, am deutlichsten von allen. Dahinter eine schwache Wellenlinie. Am Hflgl die Mittellinie doppelt, gleichmäßig gebogen, dahinter die äußere etwas stärker. 50 mm. Ost-Afrika.
- sublimbalis*. — Hierher gehört wohl die als *postmedialis*-Form beschriebene *sublimbalis* Strd. (44 f). Die äußere Linie beider Flügel tritt eher stärker hervor, die andern haben die gleiche Lage wie bei *pseudatomaria*-♂, soweit erkennbar. Vielleicht ist es überhaupt das normale ♀ davon. ♀ 60 mm. Ost-Afrika.
- bamenda*. **P. bamenda** Strd. Als charakteristisch gibt der Autor an, daß die Fühler des ♀ gut sichtbar gekämmt sind, aber das kommt z. B. bei *alba* auch vor. Sonst ist die Art ähnlich der vorigen aber hinter der doppelten inneren Linie folgt noch eine andere. Die übrigen sind nur am Vrd deutlich. Am Hflgl fehlen alle Linien. 58 mm. Kamerun.
- subochracea*. **P. subochracea** Strd. (44 d). Die doppelte innere Linie am Vflgl ist gerade, etwas schräg auswärts gerichtet. Auch die äußere Linie gradlinig gewellt und recht deutlich. Die Mittel- und Randlinie sehr undeutlich. Auf dem gelblichen Hflgl eine äußere Linie angedeutet. 65 mm. Ost-Afrika.
- hologramma*. **P. hologramma** Aur. (44 e). Aehnlich *subochracea*, aber die Linien weit schärfer, der Grund stark dunkel bestäubt. Die äußere Linie zwischen Rippe 4 und 2 etwas ausgebogen. Die Form der Randlinie scheint gleich der vorigen. Am Hflgl eine doppelte Mittellinie und 3 gebogene Wellenlinien. 48—55 mm. Ost-Afrika, Uganda.
- subiridescens*. **P. subiridescens** Holl. Vielleicht der vorigen nahestehend. Nach Beschreibung und Abbildung nicht zu erkennen.
- infuscata*. **P. infuscata** Grünbg. (44 e). Die doppelte innere Linie wie bei *subochracea*, dahinter aber noch eine parallele stärkere, die von der Medianrippe ab nahe der etwas gebogenen Mittellinie läuft. Dazwischen stark braun bestäubt. Die äußere Linie in ihrer Form *postmedialis* entsprechend, außen hell gerandet, dahinter wie im Mittelfeld verdunkelt. Die helle Randlinie darin deutlich. Am Hflgl die äußere Linie auch hell gerandet, ziemlich gerade. Dahinter breit dunkel. ♀ 55 mm. Ost-Afrika.
- postmedialis*. **P. postmedialis** Strd. (44 e). In der Färbung ähnlich *pseudatomaria*. Die 3 inneren Linien ziemlich gleichmäßig ausgebogen. Die doppelte Mittellinie bei Rippe 2 eingebogen. Die äußere Linie sehr kräftig. Randlinie kaum angedeutet. Am Hflgl nur die äußere Linie vorhanden. ♀ 60 mm. Ost-Afrika.
- novemlineata*. **P. novemlineata** Aur. (47 e). Grundfarbe ockerweiß. In der Schärfe der äußeren Linie an die beiden vorhergehenden Arten erinnernd. Nahe der Wurzel des Vflgls 3—4 gerade schwärzliche senkrechte Linien. Die

Mittellinie ähnlich *postmedialis*, dahinter noch 3 parallele, etwas schwächere. Die äußere Linie gleichmäßig gebogen. Am Hflgl liegt letztere dem Saum näher als sonst. ♂ 53 mm. Uganda.

d) *nigrolineata*-Gruppe.

P. odites *Schaus.* Kopf und Halskragen orange. Am Vflgl die Rippen im Außenfeld braun, am Hflgl *odites.* gelblich. ♂ 50 mm. Sierra Leone.

P. nigrolineata *Aur.* (= *nigrovenata* *B.-Bak.*) (43 a). Sehr ähnlich. Der Thorax etwas gebräunt. *nigrolineata.* Die Rippen am Vflgl schwarz, im Hflgl meist auch etwas, besonders an Rippe 4—6. Unten der Vflgl im Apicalfeld schwarzbraun, was für die ähnliche *odites* nicht zutreffen soll. 50 mm. Togo. — **ochrescens** *Grünbg.* i. l. *ochrescens.* Oben und unten etwas gelblich. Die Rippen stärker dunkel. — **rubrivena** *Hmps.* unterscheidet sich von *nigrolineata* durch breite rötlichbraune Rippen. Ganz extreme Stücke mit stark ockergelber Grundfarbe und breit schwarzbraunen Rippen sind **chrysargyra** *Wichgr.* (43 a). Am Hflgl oft noch eine verwaschene dunkle Binde. *chrysargyra.* Dies ist die extremste Form. Alle 3 vom Tanganjika-Gebiet, Nord-Rhodesia, Transvaal.

P. uëlleburgensis *Strd.* (45 a). Kopf und Vorderteil am Thorax orangebraun, hinten bräunlich. *uëlleburgensis.* Am Vflgl der Vrd breit schwarz. An beiden Flügeln die Rippen schwarz, am Rande, besonders am Vflgl zu Dreiecken erweitert. Unten das Apicalfeld nicht schwarz. ♀ 70 mm. Uelleburg.

II. Gruppe. Fühler mehr oder weniger schwarz.

P. cunina *Stoll* (= *fervidaria* *F.*, *nivea* *Btlr.*) (45 a). Kopf und Halskragen orangebraun, Thorax *cunina.* grauweiß, Hlb orangebraun. Flügel milchweiß. Am Vrd schwarzbraune Flecke, von denen nahe der Wurzel etwa 4 verloschene schmale Binden ausgehen, außerdem eine nahe der Mitte. Außenrand breit schwarzbraun. Am Rand eine meist schwache weiße Mondlinie, an die sich innen eine deutliche weiße Wellenlinie schließt, so daß sich die Spitzen der beiden Linien berühren. Hflgl rein weiß, die Randzeichnung schwächer. Unten der Vflgl am Apex breiter dunkel und der Außenrand beider Flügel schmal. ♂ 65 mm. Sierra Leone, Kamerun.

P. ochriventris *Strd.* (45 a). Kopf und Halskragen schwarz. Die Wurzelbinden am Vflgl wie bei *ochriventris.* *cunina*, die Randbinden beider Flügel sehr breit, zwischen Rippe 2 und 4 so ausgebuchtet wie bei *albida*. Auch unten der Vrd und Außenrand beider Flügel breit schwarzbraun. ♀ 75 mm. Kamerun. Vielleicht ist dies das ♀ zu *cunina* oder *albida*.

P. albida *Plötz* (43 a). Kopf und Halskragen schwarz, Thorax grau. Im Wurzelfeld am Vflgl ebenso. *albida.* Die Randbinde außen verschmälert über Rippe 4, ihr Ird zwischen Rippe 4—2 ausgebogen, auch dort reicht die Binde nicht bis zum Außenrand und ist oft zu einer schwarzen Zackenlinie verschmälert. Am Außenrand schwarze Striche auf den meisten Rippen in weißer Umgebung. Fransen mit schwarzen Flecken. Am Hflgl ebenfalls am Rand schwarze Striche und davor kleine Flecke. 65 mm. Kamerun. — **abluta** *Holl.* weicht nur *abluta.* ab durch eine stärkere Reihe kleiner Flecke vor der Randbinde am Vflgl, die bei typischen *albida* schwach und unterbrochen ist.

P. sabalina *Rbl.* (45 a). Vflgl im Innenfeld weißlich, das äußere Drittel umbrabraun, innen scharf *sabalina.* hell begrenzt, Rippen schwarz. Am Hflgl ist der breite Rand parallel dem Außenrand gebogen. ♂ 56 mm. Ost-Afrika.

16. Gattung: **Sabalia** *Wkr.*

Palpen dünn, lang behaart, so lang wie die Stirn. Fühler reichlich von halber Vrdlänge. Beim ♂ weniger lang gekämmt als sonst, beim ♀ beinahe ebenso. Vordertibien kurz. Erstes Tarsenglied mit langem Sporn vorn und kurzem hinten. Hintertibien mit 2 Sporen. Vflgl mit geradem Vrd, Apex ziemlich spitz. Vordere Zellecke oft scharf vorspringend, in diesem Fall Rippe 6 nicht gestielt mit Rippe 7 + 8 + 9. 10 fehlt. Im Hflgl Rippe 5 unter der Zellecke, Rippe 6 + 7 oft kurz gestielt, Rippe 8 mit der Zellmitte durch einen Steg verbunden. Haftborste fehlt bei ♂ und ♀. Type: *picarina* *Wkr.* — Nach Prof. KARSCH mit *Brahmaea* nahe verwandt, wenn auch die Unterschiede immerhin groß genug sind, für diese die Familie der *Brahmaeiden* abzutrennen.

S. picarina *Wkr.* (43 b). Körper schwärzlich, Halskragen weiß, Hlbsegmente mit orangegelben Rändern. Vflgl schwarzbraun mit weißer Binde am Vrd bis zu $\frac{1}{3}$ seiner Länge, dann zu $\frac{2}{3}$ Ird und senkrecht bis zum Vrd. Rippen weiß. Hflgl weiß, Rand breit schwarzbraun mit weißen Rippen. 68—88 mm. Ost-Afrika, Zambesi.

S. thalia *Fawc.* Aehnlich *picarina*. Am Vflgl ist die innere Binde am Ird weit von der äußeren *thalia.* getrennt. Am Hflgl ist auch das Wurzelfeld schwarzbraun und läßt nur eine schmale äußere Binde weiß. Auf beiden Flügeln die Querrippe schwarz. ♂ 60 mm. Ost-Afrika.

- jacksoni*. **S. jacksoni** Sharpe. (43 b). Körper schwarzbraun, Halskragen seitlich mit gelbweißem Fleck. Hlb-segmente orange gelb gerandet, an den Seiten gelbweiß. Flügel gelblichweiß mit braunschwarzer Zeichnung. Alle Rippen dunkelbraun. Von $\frac{1}{3}$ Vrd schräg auswärts eine Binde, ebenso eine vor dem breit dunkeln Außenrand. Zwischen Rippe 2—4 stärker verdunkelt als an den andern Rippen. Querrippe breit dunkel. Hflgl mit äußerer Binde und dunklem Rand. 65—80 mm. Ost-Afrika.
- tippelskirchi*. **S. tippelskirchi** Karsch. (43 b). Sehr ähnlich, aber größer. Der weiße Schulterfleck fehlt, der Hlb fast ohne Segmentränder. Zwischen Rippe 2—4 oben und unten fast nicht dunkler. Die äußeren Binden viel breiter als der Rand. ♀ 80—95 mm. Ost-Afrika.
- fülleborni*. **S. fülleborni** Karsch. (45 b). Körper wie bei *tippelskirchi*. Die innere Binde am Vflgl weiter nach außen liegend, viel breiter, mit der schwarzen Querrippe verschmolzen. Die äußeren Binden noch breiter. ♀ 80—85 mm. Nyassa-Gebiet.
- fulvicincta*. **S. fulvicincta** Hmps. Körper ähnlich *jacksoni*. Vflgl schwarzbraun. Unter der Wurzel des Vrds weißlich, ebenso im Zellende, unter der Zelle bis zur Wurzel von Rippe 2 und in der Wurzelhälfte am Ird. Hinter der Zelle ein durch Rippe 5 geteilter Fleck und 3 Flecke darunter. Vor dem Außenrand 7 weiße Flecke, die vorderen verlängert. Hflgl gelbweiß bis hinter die Mitte, Rippen darin schwarz. Rand schwarz mit 6 hellen Flecken. ♂ 65 mm. Nyassa-Land.
- sericaria*. **S. sericaria** Weym. (43 b). Aehnlich einer hellen kleinen *fulvicincta*. Körper schwarzbraun, Hlb-segmente schmal orange. Grundfarbe milchweiß mit rauchbraunen Rippen und solcher Zeichnung in der Zelle fast bis zum Ende und auf der Querrippe. Außere Binde schmal, Submarginalbinde nur bis Flügelmitte. Hflgl mit etwas dunkler Querrippe. Außere Binde schmal. 40—45 mm. Ost-Afrika. — **euterpe** Fawc. ist stärker dunkel gezeichnet. Am Vflgl läuft noch unter der Wurzel von Rippe 2 eine kurze Binde zum Ird. Die Submarginalbinde erreicht auch beinahe den Ird. ♂ 45 mm. Ost-Afrika.

Unterfamilie Janinae.

Am Vflgl ist der Abstand der Wurzel von Rippe 4—5 meist nicht länger als der Abstand zwischen Rippe 5—6. Rippe 10 fehlt, 11 frei oder bildet einen kurzen Steg zwischen 9 und 12. Am Hflgl ist der Abstand von Rippe 4—5 nicht oder wenig länger als der von Rippe 5—6, meist aber viel kürzer. Zwischen 5 und 6 ist die Querrippe geeckt, meist an ihrem oberen Ende.

17. Gattung: **Hemijana** Aur.

Ein kurzer Sauger vorhanden. Palpen kurz, nicht über die Stirn reichend. Fühler reichlich von $\frac{1}{3}$ Vrdlänge, auch beim ♀ kurz gekämmt. Hintertibien mit 4 langen Sporen. Im Vflgl Rippe 5 ausnahmsweise ziemlich bedeutend über Mitte Querrippe, 6 frei oder kurz gestielt mit 7 + 8 + 9, 10 fehlt. Im Hflgl Rippe 5 näher der unteren Zellecke. 6 + 7 gestielt, 8 mit der Zelle durch einen Steg verbunden. Haftborste fehlt bei ♂ und ♀. Type: *subrosea* Aur.

- subrosea*. **H. subrosea** Aur. (46 a). ♂. Thorax und Vflgl grau-rötlichbraun, selten am Vflgl rosa. Die innere Linie von $\frac{1}{4}$ Vrd schräg auswärts, gerade. Die mittlere und äußere wellig, gleichmäßig gebogen, am Ird einander genähert. Auf der Querrippe 2 schwarze Punkte und ein dritter an ihrer Innenseite. Hflgl und Hlb rosa bis rosabraun. Hflgl unten mit 2 Linien hinter der Mitte. ♀ auch am Thorax und Vflgl rosa. Die 2 Linien am Vflgl oben und am Hflgl unten etwas weiter getrennt. 50—55 mm. Natal, Transvaal (♀). Ost-Afrika.
- ruberrima*. **H. ruberrima** Rothsch. Kopf braun. Körper und Vflgl lachsfarben und graurot. An der Querrippe auch 3 Punkte. Innere Linie fehlt, dafür 3 gewellte dunkelgrüne äußere Linien. Rand lachsfarben. Hflgl lachsfarbig und karmin gemischt. 60 mm. Angola. Dies war vielleicht nur eine *subrosea* mit besonders deutlicher Wellenlinie.
- griseola*. **H. griseola** Rothsch. Vflgl gelblich-braungrau. Ein schokoladebrauner Wurzelfleck am Ird. Innere Linie schräg zur Wurzel von Rippe 2. Außere Linie stark geeckt und wellig, braun, dahinter eine schwächere, an der im Subapicalfeld 3 dunkelbraune Flecke stehen. Hflgl zimtbraun mit schattenhafter dunkler Mittel- und äußerer Linie. ♂ 54 mm. Natal. Die Art scheint sehr ähnlich *Poloma nigromaculata*.
- variegata*. **H. variegata** Rothsch. Thorax schokoladebraun, Hlb orangebraun. Vflgl zimtrosa und weißlich. Außendrittel umbrabraun und rosa. An der Irdwurzel 3 große umbrabraune Flecke und verschiedene Linien. Ein schwarzer Fleck an der Querrippe und dahinter ein brauner. Außendrittel scharf getrennt von dem blassen Innenfeld. Hflgl lachsrosa, Außendrittel verwaschen graubraun. ♂ 55 mm. Delagoabai.

18. Gattung: **Jana** Wkr.

Palpen den Kopf etwas überragend. Fühler von kaum $\frac{1}{4}$ Vrdlänge, beim ♂ lang, beim ♀ kürzer gekämmt. Hintertibien mit langen Sporen. Vflgl breit. Rippe 3—6 in etwa gleichen Abständen aus der Zelle, Rippe 7 + 8 + 9 gestielt, Rippe 10 fehlt. Im Hflgl ebenfalls Rippe 3—6 in gleichen Abständen, 6 und 7 halb soweit getrennt, 8 nahe der Wurzel durch einen Steg mit der Zelle verbunden. Haftborste beim ♂ vorhanden, beim ♀ schwach oder fehlend. Type: *eurymas* H.-Sch.

J. strigina Westw. (43 c). Rötlichbraun, zwischen den Fühlern beim ♀ weiß. Vflgl mit heller gerader Subbasal- und Innenlinie schräg auswärts. Die dritte und vierte Linie schräg einwärts, leicht ausgebogen in der Mitte. Alle außen dunkel gerandet. Vor der vierten eine breite verwaschene helle Mondlinie, hinter ihr große helle Flecke. Der Raum vor den 3 andern Linien ebenfalls etwas aufgehellt. Hflgl mit breiter heller innerer und doppelter Mittelbinde, beide gerade, die äußere zackig. Am Ird an der Wurzel ein großer, schwarzer Fleck, zwischen den hellen Binden ebenfalls schwarz. 115—135 mm. Sierra-Leone, Togo, Kamerun, Congo. — **camerunica** Aur. Die dritte und vierte Linie am Vflgl gerade, Außenfeld stark verdunkelt. Am Hflgl der schwarze Wurzelfleck länger. Die Schwärzung zwischen den hellen Binden verwaschener. ♀ 140 mm. Kamerun. — **nobilis** Holl. soll abweichen durch graue Grundfarbe mit dunkelbrauner und schwarzer Zeichnung. Die Hb-segmente schwarz gerandet. Nach HOLLANDS Abbildung ist das aber nicht zu erkennen. Kamerun, Congo. — **agrippina** Weym. (46 b). Verwaschener gezeichnet, zwischen der zweiten und dritten Linie am hellsten. Sonst fehlt die verwaschene Aufhellung. Auf beiden Flügeln eine kräftige Wellenlinie. ♀ 125 mm. Ost-Afrika.

J. pseudostrigina Rothsch. Blasser als *strigina*. Im hellen Feld an der Innenseite der vierten Linie eine Reihe von Pfeilspitzen, zu Monden vereinigt, statt einer Doppelreihe getrennter Fleckchen. Am Hflgl die innere Binde schmaler. Congo.

J. preciosa Aur. (43 d). Leicht kenntlich durch die stark vortretende Spitze am Apex des Vflgls. ♂ meist ockergelb, ♀ rötlicher besonders am Hflgl. Halskragen schwarz. Schulterdecken ohne Fleck. Die Linien schwarzbraun. Die beiden ersten sehr schräg auswärts, fast parallel. Die dritte und vierte auch fast parallel, in der Mitte leicht eingedrückt. Dazwischen 2 dunkle Reihen von Punkten oder Strichen und hellen Rippen. Hflgl mit 2 breiten schwarzen Binden, die äußere aus Mondflecken. 95—110 mm. Kamerun, Congo.

J. eurymas H.-Sch. (43 c). Größer als *preciosa*. Fühler des ♀ kürzer gekämmt als sonst. In der Zeichnung ähnlich, in der Farbe stark wechselnd, ♂ meist ockergrau, ♀ violettbraun. Hb des ♂ orangerot, beim ♀ bräunlichrot. Ein schwarzer Schulterfleck immer vorhanden. Am Vflgl an der Querrippe meist 3—4 schwarze Fleckchen. Am Ird berühren sich die zweite und dritte Linie meist, bei andern Stücken ist der Abstand größer. 115—140 mm. Togo, Kamerun. — **caesarea** Weym. (46 b) hat die dritte und vierte Linie gerade, die dritte zeigt Neigung sich nach außen zu verdoppeln. Bei der Type am Hflgl die äußere Binde sehr breit. ♀ 140 mm. Ost-Afrika. — Als **transvaalica** bezeichnet STRAND, die von Distant abgebildete Form bei der nur die vierte Linie vorhanden ist, sie kommt auch anderwärts vor und verdient kaum einen Namen.

J. propinquestria Strd. (45 b). In der Farbe ähnlich *eurymas*. Von den Linien am Vflgl ist die erste mäßig deutlich, die zweite fehlt, ebenso die Flecke an der Querrippe. Die dritte und vierte sind fast parallel, senkrecht zum Ird und nahe beieinander. Hinter der dritten eine Verdoppelung angedeutet, vor der vierten sehr hell. Hflgl wie bei *eurymas*. ♀ 100 mm. Kamerun.

J. roseata Rothsch. Körper rosa und braun gemischt. Vflgl lachsfarben und rosabraun bestäubt. Auf der Querrippe ein dreiteiliger dunkler Fleck. Erste und zweite Linie schräg, nur die zweite deutlicher, die dritte gebogen, die vierte grade, alle 4 schwarz. Am Hflgl die innere Binde etwas undeutlich, die äußere sehr breit, am Außenrand eingeschnitten. ♀ viel roter, die Linien am Vflgl undeutlicher (♂) 130—120 mm (♀). Ost-Afrika, Angola.

J. aurivilliusi Rothsch. ♀ Fühler schwarz. Körper rötlichbraun mit schwarz bestäubt. Vflgl ebenso. Auf der Querrippe ein blasser Strich, davor 2 unvollständige schwarze Linien. Dahinter die dritte und vierte Linie doppelt und eine Zickzacklinie. Hflgl weniger schwarz bestäubt mit großem schwarzem Wurzelfleck. Dahinter eine innere und zwei äußere gewellte breite Binden und eine vor dem Außenrand. 130 mm. Niger-Gebiet.

J. obscura Aur. (45 b). Kopf gelblich, sonst Körper und Flügel graubraun. Am Vflgl die dritte Linie eingebogen in der Mitte, die vierte doppelt, weißlich ausgefüllt. Dahinter auf den Rippen weiße Punkte. Die ersten beiden Linien fehlen. Am Hflgl eine schmale helle äußere Binde, dahinter breit etwas dunkler. ♀ 90 mm. Goldküste.

J. variegata Rothsch. Körper rotbraun, Thorax mit schwarzen und weißen Haaren. Vflgl olivbraun; Rippen, außer am Rand, schwarz, mit zahlreichen Querlinien, die weiß gerandet sind und begrenzt werden von einer doppelten schwarzen, weiß ausgefüllten äußeren Linie, die in der Mitte ausgebogen ist. Im Randfeld 2 schwarze Binden, die innere breiter, schwärzer. Hflgl zimtbraun mit schwarzem eiförmigen Wurzelfleck,

2 schwarzen Mittelbinden, dazwischen etwas dunkler, und 2 äußeren Binden, alle in Breite und Stärke wechselnd. 100—125 mm. Angola.

- germana.* **J. germana** *Rothsch.* Thorax rauchgrau mit gelben Haaren. Vflgl dunkelgrau mit blaßgelben Schuppen und 5 mehr oder weniger doppelten schwarzbraunen Zickzacklinien. Hflgl hell rötlichbraun, in der äußeren Hälfte etwas schwarz bestäubt mit 3 durchlaufenden und einer geteilten schwarzbraunen Binde. ♂ 100 mm. Ost-Afrika.
- gracilis.* **J. gracilis** *Wkr.* (= *polymorpha Aur.*) (43 d). Hell oder dunkel olivbraun. Am Vflgl mit 5 dunkeln Linien, alle in der Mitte ausgebogen, nach dem Ird hin näher zur Wurzel, die dritte und vierte dort dichter zusammen, die fünfte schärfer, etwas gerader, vor ihr breit weißlich. Vor dem Außenrand eine stark gezackte dunkle Linie. Zwischen Rippe 5 und 7 springt vom Rand her eine Verdunkelung weit einwärts. Am Hflgl von der gleichförmig gebogenen Mittellinie bis hinter die blaßgelbe Wellenlinie dunkler. 90—95 mm. Sierra Leone, Kamerun, Congo, Spanisch-Guinea, Albert-See.
- tantalus.* **J. tantalus** *H.-Schäff.* (= *signifera Wkr.*, *crepax Willgr.*) (43 d). Kopf gelbweiß, Thorax rotbraun. Vflgl wenig heller. Innere Linie dunkel, schräg auswärts. Auf der Querrippe ein heller Fleck in schwarzem Streifen. Dahinter die Mittellinie gleichmäßig gebogen, dunkel. Außere Linie doppelt, hell ausgefüllt, stark wellig mit sehr langen schwarzen Strahlen an den Rippen einwärts. Außenfeld dunkel mit heller Wellenlinie. Hflgl hell rötlichbraun. Die Mittellinie wie am Vflgl. Rand breit schwärzlich mit heller Mondlinie. 90—100 mm. Süd-Afrika.
- nigristriata.* **J. nigristriata** *Janse* (45 c). Wohl nur eine Form von *tantalus*. Die wellige äußere Linie ist von der Mittellinie etwas weiter ab und die Wellenlinie etwas weniger weit. Am Hflgl fehlt die Mittellinie. Die helle Mondlinie ist zu einer außen gerade begrenzten hellen Binde geworden, innen ist sie noch mondförmig gezackt. Transvaal.
- funebri.* **J. funebri** *sp. n.* (45 c). Thorax und Wurzel des Vflgl dunkel violettbraun, der Rest des Vflgls wenig heller. An der Querrippe ein dreieckiger schwarzer Fleck. Die dunkle Mittellinie schmaler als bei *tantalus*, dahinter eine parallele helle Linie von schwarzen Rippen geschnitten. Die helle Wellenlinie dicht dabei. Diese Linien setzen sich auf dem wenig helleren Hflgl fort. Unten nur je 2 Linien statt der vielen von *tantalus*. ♀ 85 mm. Harrar, Abessinien. Type im Museum Tring.

J. chalepteryx Fldr. ist nach freundlicher Mitteilung von Herr Dr. JORDAN keine *Eupterotide*, sondern eine indo-australische Lymantriide.

19. Gattung: **Hoplojana** *Aur.*

Fast wie *Jana*. Fühler etwas länger. Vordertibien am Ende mit 1—2 Dornen. Auf beiden Flügeln Rippe 3 näher an 4 als an 2. Am Vflgl Rippe 6 von der oberen Zellecke, zwischen 5 und 6 ist die Querrippe etwas eingeeckt. Type: *indecisa Aur.*

- indecisa.* **H. indecisa** *Aur.* (44 a). Thorax und die Wurzel am Vflgl rotbraun, der Rest heller, etwas violett schimmernd. Auf der Querrippe ein heller etwas dreieckiger Fleck. Die Mittel- und äußere Linie scharf, dunkel, gerade, fast senkrecht zum Ird. Hinter der Mittellinie und hinter der stark gezackten Wellenlinie bis zum Außenrand dunkler. Hlb und der Hflgl an der Wurzel rosa-orangegelb, sonst ähnlich dem Vflgl. Die beiden Linien verwaschen, hinter ihnen dunkler. 65—90 mm. Ost-Afrika.
- anaemica.* **H. anaemica** *Hmps.* (45 b). Ganz blaß rosabraun. Am Vflgl ein schwarzer Zellfleck nur angedeutet. Die beiden Linien nahezu gerade, schräg einwärts gerichtet. ♂ 85 mm. Nord-Rhodesia.
- insignifica.* **H. insignifica** *Rothsch.* Körper und Flügel gelblich-olivgrau. Kopf dunkel braungrau. Vflgl mit dunkelgrauem Fleck an der Querrippe. Außere Linie dunkelgrau, dahinter unregelmäßige dunkelgraue Linien, sowie graue und braune Flecke. Vor dem Rand eine Fleckenbinde, die an Rippe 6—5 breit ist, an den Enden schmal. Hflgl mit dunkelgrauer Mittelbinde. ♀ 105 mm. Congo. Vielleicht ist dies das ♀ von *Phasicnecus maculifera*.
- tripunctata.* **H. tripunctata** *Aur.* (= *rustica Strd.*) (45 c). ♂ ockergelb, ♀ etwas rötlich übergossen. Thorax olivbraun. Vflgl mit 4 dunkeln Linien. Die beiden nahe der Wurzel gerade, schräg auswärts, oft nur eine davon deutlich. Die mittlere und äußere fast nicht in der Mitte ausgebogen. Die Mittellinie außen von einer gebogenen gewellten Linie begleitet, an der äußeren breitere dunkle Flecke. An der Querrippe ein großer dreiteiliger schwarzer Fleck. Hflgl an der Wurzel und am Ird rosa, sonst wie der Vflgl. Die Mittelbinde ziemlich breit, verwaschen, die äußere am Außenrand gezackt. Bei einem ♀ aus der WEYMER-Sammlung reicht am Vflgl die tiefe Verdunkelung hinter der Mittellinie fast bis an die äußere Linie. Die Breite der übrigen dunkeln Binden ist auch entsprechend stärker. 110—125 mm. Ost-Afrika.
- roseobrunnea.* **H. roseobrunnea** *Rothsch.* Kopf und Thorax dunkel schokoladebraun, Hlb rosabraun. Vflgl am Vrd und an der Wurzel rauchbraun mit 2 konvexen schwarzen Linien. Dahinter rosabraun. Querrippe schwarz.

Außere Hälfte brauner mit 2 dunkelbraunen Linien. Die äußere doppelt, rosa ausgefüllt. Rippen im Außen-
drittel schwarz. Hflgl rauchgrau, rosa getönt mit 2 schwachen Binden. Randfeld stärker rosa. ♀ ähnlich
aber ohne rosa. Hlb und Fransen beider Flügel gelblich. 90—100 mm. Uganda.

H. soricis *Rothsch.* Körper braungrau. Vflgl grau und braungrau, das äußere Drittel dunkler braun- *soricis.*
grau. An der Wurzel 2 dunkle Linien einander zugekehrt. Eine mittlere und äußere dunkle Linie mit hellem
Zwischenraum. Hflgl bis auf $\frac{3}{5}$ innen hellgrau, außen braungrau mit einer inneren schattenhaften dunkeln
Binde. Rand beider Flügel schmutziggelb. 100—115 mm. Sierra Leone.

H. rhodoptera *Gerst.* (45 d). Kopf gelb, Thorax dunkel rotbraun, Hlb orangebraun. Vflgl ziemlich *rhodoptera.*
gleichmäßig braun bis rötlichbraun. Um die Querrippe 2—4 schwarze Fleckchen. Die Mittellinie dunkel,
schwach S-förmig, die äußere am Vrd eingebogen, doppelt, weiß ausgefüllt mit kurzen Zacken an der Innen-
seite. Dahinter etwas dunkler, nur die Mondlinie hell. Hflgl bis zur Mittellinie rosa, hinter der welligen äußeren
Linie dunkler. 85—100 mm. Ost-Afrika.

H. abyssinica *Rothsch.* Kleiner als die ähnliche *rhodoptera*. Thorax und Vflgl mausegrau. Die Mittel- *abyssinica.*
linie durch eine feine Schattenlinie ersetzt. Hflgl gelbgrau mit rötlichbraunen Haaren am Ird. 80—95 mm.
Abessinien.

H. distincta *Rothsch.* (46 a). Kopf rotgelb, Thorax rauchbraun, Hlb rosabraun. Am Vflgl die innern *distincta.*
 $\frac{2}{3}$ rauchbraun und zimtbraun. An der Querrippe ein dreiteiliger schwarzer Fleck. Dahinter eine schattenhafte
dunkle Mittellinie und doppelte, leicht gewellte äußere Linie, rehbraun ausgefüllt mit Pfeilflecken an den Rippen.
Das äußere Drittel halbiert durch eine zackige Schattenlinie. Innen davon gelbgrau, dahinter zimt-rosagrau.
Hflgl zimtrosa, das äußere $\frac{1}{3}$ etwas grau, durch eine schattenhafte Wellenlinie abgeteilt. 80—90 mm. Ost-
Afrika. Die Zugehörigkeit des abgebildeten Exemplars ist nicht ganz sicher, da die Mittelbinde durchaus nicht
schattenhaft ist. Von der gemeinen *rhodoptera* ist es jedenfalls verschieden durch etwas andern Verlauf der
Linien im Vflgl und stärker roten Hflgl.

H. zernyi *Gschw.* Graubraun. Halskragen und Schulterflecke schwarz. Am Vflgl die erste Linie von *zernyi.*
der Wurzel und die zweite von ihr 1 cm entfernt, senkrecht zum Vrd. Auf der Querrippe ein dreiteiliger schwarzer
Fleck. Die dritte und vierte Linie parallel, senkrecht zum Ird, dort dicht bei der zweiten. Im Außenfeld eine
helle Wellenlinie. Hflgl heller graubraun mit 2 breiten schwarzen Binden, besonders die zweite sehr breit (14 mm).
1 ♂ 152 mm. Ost-Afrika. Wenn die Art wirklich eine *Hoplojana* ist, dann ist sie namensberechtigt, es scheint
aber eine *J. caesarea* zu sein, deren zweite Binde unnormal weit nach außen liegt.

H. purpurata *Wichgr.* Vflgl ungezeichnet, matt purpurrot. Am Vrd und an der Wurzel brandrot. *purpurata.*
Fransen gelblichrot. Hflgl wie der Vflgl, an der Wurzel gelblich. 70 mm. Sierra Leone.

20. Gattung: **Acrojana** *Aur.*

Palpen die Stirn etwas überragend. Fühler von $\frac{1}{3}$ Vrdlänge, beim ♂ mäßig lang gekämmt, beim ♀ kürzer.
Hintertibien mit 4 Sporen. Am Vflgl beim ♀ die Spitze vorgezogen. Rippe 5 etwas unter der Mitte von Rippe 4
und 6. Ueber Rippe 5 die Querrippe stark einwärts gerichtet. Rippe 6 etwas getrennt von Rippe 7 + 8 + 9.
Im Hflgl Rippe 5 ebenso, 6 und 7 weit getrennt, 8 der Zellmitte genähert und dort durch einen Steg mit ihr
verbunden. Type: *sciron* *Drc.*

A. sciron *Drc.* (= *ochracea* *Strd.* (45 d). Thorax und Vflgl rotbraun. Eine gerade dunkle Linie von *sciron.*
nahe dem Apex am Vflgl zu $\frac{2}{3}$ Ird, davor grau bestäubt. Dicht dahinter eine bleifarbene Linie, die an den
Enden etwas ausgebogen ist. Hflgl gleich gefärbt. Vom Vrd bis unter die Zelle und an die äußere Linie rosa-
braun mit 2 geraden dunkeln Linien von $\frac{2}{3}$ und $\frac{4}{5}$ Ird zum Apex. Am Ird und hinter der äußeren Linie blei-
graue Schuppen. Beim ♀ ist die graue Bestäubung am Vflgl ausgedehnter. Im Außenfeld ein grauer und ein
grünlicher Streifen. Im Hflgl beim ♀ die 2 Linien näher zusammen. Der helle Vrd bis zum Außenrand ausge-
dehnt. 90—120 mm. Sierra Leone, Kamerun.

A. splendida *Rothsch.* Thorax violettgrau, Hlb blasser. Vflgl apfelgrün. Die schräge Apicallinie, der *splendida.*
Vrd und ein großer viereckiger Fleck in und hinter der Zelle, sowie kleine Wurzelflecke violettgrau. An der
Wurzel des Vrds ein schokoladebrauner Fleck. Hflgl am Vrd breit rosakarmin, der Rest apfelgrün mit Linien
und Wolken von violett-braungrau. ♀ 125 mm. Goldküste. Vielleicht nur eine Farbvarietät von *sciron*.

A. scutaea *Strd.* Viel kleiner als *sciron* und dunkler. Vrd am Vflgl schmal heller. An der Querrippe ein *scutaea.*
heller Fleck. Die dunkle innere Linie etwas deutlicher als bei *sciron*, aus 2 Bogen bestehend, während bei *sciron*
diese nicht so deutlich sind, sondern mehrere Zacken vorhanden zu sein scheinen. Am Hflgl reicht die rosabraune
Aufhellung kaum bis in die Zellmitte nach unten, aber bis an den Außenrand. Die Linien beider Flügel wie bei
sciron. — **sanguinipes** *Strd.* (45 d) unterscheidet sich nur durch den Vrd am Hflgl, der nur bis zur Mitte hell *sanguini-*
ist. Ein schwarzer Irdfleck nahe der Wurzel des Vflgls deutlicher. ♂ 80 mm. Kamerun. *pes.*

rosacea.

A. rosacea *Bthr.* (46 c). Thorax und Vflgl ockerbraun. Innere Linie durch 3 schwarze Punkte angedeutet. Die Apicallinie ist doppelt ockerbraun ausgefüllt, der innere Ast dunkel rotbraun. Sie läuft zu Mitte Ird wie bei der Gattung *Epijana*, zu der auch die Form des Hflgls besser paßt. Außenfeld rosabraun, darin ein grauer Schatten von Flügelmitte ab und am Analwinkel. Hflgl rosa. Am Ird und Apex ockergelb. Eine schwarze Linie von Mitte Ird nicht ganz bis zum Vrd, etwas doppelt, dahinter am Ird noch eine kurze, die auf einen augenähnlichen, schwarz gerundeten, ockergelb ausgefüllten Mittelfleck trifft. ♂ 88 mm. Aschanti.

21. Gattung: **Camerunia** *Aur.*

Sauger schwach vorhanden. Palpen den Kopf etwas überragend. Fühler von $\frac{1}{4}$ Vrdlänge. Hintertibien mit 4 langen Sporen. Im Vflgl Rippe 3 nahe bei 4, Rippe 4—6 in gleichen Abständen, Rippe 7 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl Rippe 6 + 7 gestielt, 8 mit der Zelle nahe der Wurzel durch einen Steg verbunden. Haftborste nur beim ♂ schwach vorhanden. Type: *orphne Schaus*.

orphne.

C. orphne *Schaus* (= *insignis Aur.*) (46 c). Körper braun, Halskragen und Wurzel am Hlb grau. Vflgl beim ♂ gelblichweiß, beim ♀ braun. An der Wurzel bis zur zackigen weißen inneren Linie schwarzbraun. Querrippe fein weiß in großem schwarzem Fleck. Mittellinie gebogen, fein gezackt, braun. Dahinter zwischen Rippe 2—4 dunkel. Im Außenfeld verwaschene helle und dunkle Zackenlinien. Dahinter ein schwarzbrauner Subapical- und Randfleck. Hflgl an der Wurzel rosabraun, beim ♀ so bis an die äußere Linie. Beide Linien dunkel, zackig, die äußere doppelt, dahinter heller. 70—95 mm. Sierra Leone. Kamerun, Gabun.

albida.

C. albida *Aur.* (46 c). Weiß. Der Fleck an der Querrippe außen geteilt, innen schwächer. Hinter der Mitte 2 dunkle gewellte Linien. Am Außenrand eine durchlaufende braune Binde mit unregelmäßigem Ird und isolierten Flecken an Rippe 3. Am Hflgl die äußere Linie zu Flecken ausgezogen. ♂ 53 mm. Ost-Afrika.

flava.

C. flava *Aur.* (46 c). Ganz anders. Kopf, Thorax und Flügel beim ♂ hellgelb, beim ♀ rötlich orange-gelb. Hlb oben schwarz mit roten Segmenträndern. Unten auf beiden Flügeln 2 dunkle Linien hinter der Mitte, am Hflgl schärfer, die nach oben durchscheinen. 60—65 mm. Ost-Afrika. Nyassa-Gebiet. — Bei **lactiflora** *Wichgr.* liegen am Hflgl die Linien etwas weiter nach außen, so daß Rippe 5 durch sie in 3 gleiche Teile geteilt wird, wohl nur eine zufällige Abweichung. ♂ 70 mm. Abessinien.

22. Gattung: **Catajana** *Strd.*

Aehnlich *Camerunia*. Vordertibien am Ende mit 2 Dornen. Im Vflgl Rippe 3 und 4 näher zusammen, bei Rippe 5 die Querrippe eingewinkelt, Rippe 6 auch noch kurz gestielt. Im Hflgl ein Steg an Rippe 8 undeutlich.

bimaculata.

C. bimaculata *Dew.* (46 d). Vflgl graugelb mit dickem schwarzem Strich an der Querrippe und kleinem Punkt davor. Statt der 2 Linien von *flava* mit 2 braunen Punktreihen. Hflgl orange-gelb. Unten nur am Hflgl 2 Linien. ♂ 65 mm. Angola.

23. Gattung: **Epijana** *Holl.*

Sauger fehlt. Palpen die Stirn etwas überragend. Fühler reichlich von $\frac{1}{3}$ Vrdlänge, beim ♂ mäßig lang, beim ♀ kurz gekämmt. Hintertibien mit 4 langen Sporen. Im Vflgl Rippe 6 kurz gestielt mit Rippe 7 + 8 + 9, Rippe 9 mit 12 durch einen Steg verbunden, der Rippe 11 vertritt. Vflgl am Außenrand stark ausgebogen, beim ♀ die Spitze vorgezogen. Im Hflgl Rippe 6 + 7 von Mitte Vrd der Zelle. Rippe 8 nahe der Wurzel durch einen Steg mit der Zelle verbunden. Haftborste beim ♂ angedeutet. Type: *cosima Plötz*.

cosima.

E. cosima *Plötz* (= *lanosa Holl.*, *velutonia Drc.*) (46 d). Körper und Vflgl beim ♂ graubraun mit gerader dunkelbrauner Linie von nahe dem Apex zu Mitte Ird. Hflgl orange-gelb. Von $\frac{2}{3}$ Ird geht eine Linie in Richtung zum Apex bis etwa Rippe 6. Vflgl des ♀ rotbraun. Die Linie außen grau gerandet mit 2 schrägen grauen Wolken im Randfeld. Hflgl etwas dunkler als beim ♂. 60—80 mm. Kamerun, Gabun.

cinerea.

E. (?) cinerea *Holl.* Sehr abweichend. Vflgl grau-rötlichbraun. Eine gerade dunkelbraune Linie von Mitte Ird zu hinter Mitte Vrd, dort eingebogen. Dahinter eine parallele Linie bis zum Zellende und braune Reihen von Pfeilflecken. Unter dem Apex und am Innenwinkel dunkle Wolken. Fransen lilabraun. Hflgl mit gleichmäßig gebogener mittlerer, äußerer und Randlinie, die am Vrd verloschen sind. 75 mm. Gabun.

24. Gattung: **Urojana** *Gaede.*

Der folgenden Gattung nahestehend. Palpen etwas länger als der Kopf. Tibien dicht behaart, Tarsen kurz, Hintertibien mit 4 Sporen. Am Vflgl zweigt Rippe 9 nach 7 ab. Außenrand wie bei *Ph. sigyna*. Am Hflgl eine Spitze an Rippe 3, Rippen wie bei *Phasicnecus*.

U. eborea Gaede (45 d). Elfenbeinweiß, Halskragen orange. Vflgl an der Querrippe mit schwarzem *eborea*. Fleck. Mittellinie verwaschen rostgelb, wenig gebogen. Die äußere Linie am Vrd mit rostbraunem Fleck, zwischen Rippe 6 und 2 eingebogen, am Ird mit 3—5 schwarzen Punkten. Fransen unter dem Apex schwarz. Hflgl am Vrd heller. Mittlere und äußere Linie wie am Vflgl mit weißen Strichen über und unter Rippe 2. ♂ 55 mm. Elfenbeinküste.

25. Gattung: **Phasicnecus** Btlr.

Palpen kurz. Fühler von $\frac{1}{3}$ Vrdlänge, beim ♂ lang gekämmt, beim ♀ kürzer. Hintertibien mit 4 Sporen. Im Vflgl Rippe 6 + 7 + 8, Rippe 9 hinter 6 abzweigend und durch einen Steg (= Rippe 11) mit 12 verbunden. Im Hflgl Rippe 6 + 7 vorn hinter der Zellmitte, 8 nahe der Wurzel durch einen Steg mit der Zelle verbunden. Haftborste fehlt bei ♂ und ♀. Type: *gregorii* Btlr.

Die ersten Arten durch Flügelform, Größe und Zeichnung etwas abweichend.

P. nivalis Rothsch. (46 d). Körper schneeweiß, nur die Stirn hellbraun. Vflgl schneeweiß, sehr haarig. *nivalis*. Eine Wurzellinie, die innere und äußere Linie und dahinter die Ringflecke grünlichgrau — silbern. ♂ 55 mm. Elfenbeinküste, Sierra Leone.

P. sigyna Aur. (46 d). Graubraun. Vflgl in der vorderen Hälfte heller. Auf der Querrippe ein schwar- *sigyna*. zer Mond. Die Mittellinie dunkel, zackig, gleichmäßig gebogen. Dahinter eine undeutliche Linie in 2 großen Wellen mit vielen Zacken und weißgrauen Flecken. Hflgl wie der Vrd am Vflgl, mit 2 dunkeln welligen Linien. ♂ 75 mm. Kamerun.

P. preussi Aur. (47 a). Bräunlichgrau. Am Vflgl an der Querrippe ein schwarzer Doppelpunkt. *preussi*. Mittellinie zackig, braun, etwas gebogen. Äußere Linie schwarz, über Rippe 1 und 3 eingeeckt, außen mit weißen Schuppen. Fransen unter dem Apex schwarzbraun und von dort schräg einwärts bis Rippe 4 schwarzbraun. ♂ 55 mm. Kamerun.

P. maculifera Strd. (47 a). ♂ hell graubraun, ♀ einfarbig dunkler braun. Am Vflgl eine dunkle doppelte *maculifera*. Linie von $\frac{1}{2}$ Ird zu $\frac{2}{3}$ Vrd, dahinter eine schwarz und weiße zackige Linie, die zwischen Rippe 2—6 eingebogen ist. Vom Apex her eine Wellenlinie, vor ihr heller, hinter ihr und hinter der Mittellinie etwas dunkler. Am Hflgl eine dunkle Mittellinie und dahinter eine schwarzweiße Punktreihe. 65—85 mm. Kamerun, Spanisch Guinea, Congo. Bei dem ♀ vom Congo ist nur der äußere Ast der Mittellinie dick vorhanden. — **plagiatus** Aur. *plagiatus*. (= *grandiplaga* Holl.) ist eine stärker gezeichnete Form. Am Vflgl eine innere Linie mit Ausbiegung bis zur Querrippe, die bei *maculifera* fehlt. Der Raum hinter der Mittellinie und der Apicalfleck dunkelbraun. ♂ 54 mm. Aschanti.

P. bipartita Rothsch. (47 a). Ganz abweichend. Thorax olivbraun, Hlb olivgrau. Vflgl vom Apex *bipartita*. bis zum Ird in 2 Felder geteilt. Vorderteil dunkel olivbraun mit dunklem Fleck an der Querrippe. Teilungslinie schmutzig rosa. Anahälfte gelblichgrau mit olivbraunen Schuppen und 4 Querlinien, davon die 2 mittleren gewellt. Hflgl gelblichgrau mit 2 dunkelgrauen Linien. Ein Dreieck mit der Basis von $\frac{1}{4}$ Ird bis zur Wurzel und der Spitze bei $\frac{3}{5}$ Vrd schmutzig orange. ♂ 50 mm. Niger, Kamerun. Zwischen Rippe 3 und 4 ist der Außenrand am Hflgl etwas ausgebogen. Die folgende Art, die zwar noch sehr groß ist, leitet durch ihre Zeichnung zu der Masse der kleineren Arten hinüber.

P. giganteus Rothsch. Kopf orangebraun. Thorax violett-schokoladebraun, Hlb blasser. Vflgl dünn *giganteus*. beschuppt, wie der Thorax gefärbt mit weißlichrosa äußerer Binde. Hflgl blasser. ♀ 78 mm. Sierra Leone.

P. dehanicus Strd. (41 g). Rotbraun. Auf beiden Flügeln eine dunkle Mittellinie kaum erkennbar. *dehanicus*. Die äußere aus weißen, dunkel gerandeten Flecken gebildet. Vor dem Außenrand eine Reihe dunkler Mondflecken. ♂ 40 mm. Kamerun.

P. roseus Drc. (47 a). Dunkel orangerot, an den Rändern wechselnd stark aufgehellt. Am Vflgl von *roseus*. $\frac{3}{4}$ Ird eine rotbraune Punktreihe fast bis zum Vrd. Hflgl etwas heller. 40—45 mm. Togo, Congogebiet, Ostafrika, Delagoa-Bai.

P. gemmatus Wichgr. Vflgl dottergelb. In der Submedianfalte und am Vrd bräunlich mit weißem *gemmatus*. Diskalfleck, der nach außen ausgewischt ist. Eine submarginale schwarze Punktreihe ist in der Mitte etwas eingedrückt und innen mit weißen Schuppen gerandet. Hflgl hell zitrongelb, am Ende des Irdes mit mennigroten Haaren. Randdrittel bräunlich, von unten eine Fleckenreihe durchschimmernd. 40 mm. Angola.

P. monteironis Rothsch. Kopf goldgelb, Körper orangebraun. Vflgl zimtbraun bis nußbraun, Vrd, *monteironis*. Apex und Fransen rosabraun. Eine schräge, etwas wellige Binde von unter dem Apex bei Rippe 7 bis zum Ird olivbraun mit silbergrau. Hflgl rosa-gelbbraun, Fransen orange. ♀ 44 mm. Delagoa-Bai.

P. similis Rothsch. (47 b). Thorax goldgelb, Hlb graugelb. Beide Flügel blaßgelb. Am Vflgl die *similis*. äußeren $\frac{2}{5}$ vom Ird bis Rippe 7 größtenteils von einer violettbraunen Binde eingenommen. Am Hflgl ein solcher

- Fleck an gleicher Stelle über Rippe 1—3. Beim ♀ der Thorax rosabraun, Hlb orangegeb. Vflgl violett nußbraun mit 2 dunkeln Querlinien, die innere sehr schwach. Hinter der äußeren ein dunkelbraunes Feld mit silbergrauen Schuppen. Hflgl blasser. 45—55 mm. Angoniland. — **flavidior** *Rothsch.* ♂ ganz zimtgelb, ♀ goldgelb, nur in Flügelmitte etwas violettbraun. Zeichnung wie bei der Hauptform. Nyassa-Gebiet.
- gregorii.* **P. gregorii** *Btlr.* (47 b). ♂ orangegeb. Am Vflgl von $\frac{2}{3}$ Ird nicht ganz bis zum Vrd reichend eine rotbraune Binde, die am Ird oft nach außen hin ausgelaufen ist. Hflgl ungezeichnet. Vielleicht ist *similis* eine extreme Form hiervon. 40—45 mm. Adamaua, Niger-Gebiet, Nyassa-Gebiet, Ost-Afrika.
- labda.* **P. labda** *Drc.* Bläß zitrongelb. Am Vflgl 3 schmale violettbraune Linien. Die erste gebogen, die zweite gerade, vom Ird aus nicht ganz bis zum Vrd reichend. Die dritte als Punktreihe von nahe dem Apex zum Ird. ♂ 36 mm. Nyassa-Gebiet.
- citrinus.* **P. citrinus** *Drc.* (47 b). Zitrongelb. Am Vflgl eine gebogene Mittelbinde aus violettbraunen Punkten. Die äußere Punktreihe von Flügelmitte zum Ird und ein Punkt nahe dem Vrd. Vom Apex her eine schräge Schattenbinde. Am Hflgl 2 feine Punktreihen und 1 Reihe feiner Submarginalpunkte an beiden Flügeln. ♂ 40 mm. Kamerun, Gabun, Niger.
- pulverulentus.* **P. pulverulentus** *J. u. T.* Thorax aprikosengelb, Hlb blasser. ♂. Vflgl gelb bis bräunlichgelb, mit dunkelgelber Linie-dieht hinter der Zelle, über Rippe 7 eingebogen und undeutlich. Dahinter eine rauchbraune wellige Linie, unter Rippe 4 verdickt. Eine Submarginallinie über Rippe 4 angedeutet und sonst durch eine rauchbraune Binde zwischen den beiden Linien verdeckt. Nach oben geht sie bis über Rippe 5, am Ird ist sie schmal. Hflgl zeichnungslos. ♀ rehbraun. Am Vflgl die erste Linie ebenso, die zweite weniger wellig, nur vorn deutlich. Die Binde dazwischen bis zum Vrd, darin hyaline Schuppen. 40 mm. Congo.
- sulphureotinctus.* **P. sulphureotinctus** *Strd.* (41 f). Bläßgelb. Vflgl ähnlich *citrinus* gezeichnet, nur fehlt die apicale Binde. Am Hflgl ist die erste Linie gewinkelt, die zweite aus gekernten Kreisen gebildet, die dritte aus deutlichen Mondflecken. ♂ 40 mm. Spanisch-Guinea.
- peropalinus.* **P. peropalinus** *Rothsch.* Körper blaß rötlichgrau. Vflgl gelblich irisierend mit zahlreichen welligen gebogenen dunkeln Linien, meist hinter $\frac{3}{5}$ der Flügellänge. Hflgl ebenso gefärbt, ungezeichnet. ♀ 50 mm. Kamerun.
- pellucida.* **P. pellucida** *J. u. T.* Körper weiß. Flügel hyalin mit einigen schwarzen Flecken. Am Hflgl je einer über Rippe 2 und 3 und ein kurzer Strich über Rippe 6 auf der Mitte zwischen Zelle und Außenrand. Vflgl mit Fleck über dem Ende von Rippe 2. ♀ 40 mm. Congo.
- livingstonensis.* **P. livingstonensis** *Strd.* (41 f). Orangegeb. Am Vflgl die erste dunkle Linie von $\frac{1}{3}$ Ird schräg auswärts bis zur Flügelmitte, die zweite aus violettbraunen Punkten am Vrd eingebogen. Vom Apex her ein sehr schiefer Schatten angedeutet. Am Analwinkel des Vflgl ein dunkler Fleck. ♂ 40 mm. Süd-Afrika.
- bipunctatus.* **P. bipunctatus** *Aur.* Bläßgelb. In der Richtung in der vom Apex bei den ähnlichen Arten die dunkle Linie ausgeht, am Apex selbst ein Strich angedeutet, über und unter Rippe 3 aber 2 kräftige dunkelbraune Flecke. davor eine kaum erkennbare äußere Linie. ♂ 54 mm. Congo.
- inversus.* **P. inversus** *sp. n.* (47 b). Grundfarbe auch blaßgelb. Die Apikallinie mit Unterbrechungen bis Rippe 2 durchlaufend, rotraun. Vor ihr an der Stelle, wo die äußere Linie sein würde, über und unter Rippe 3 die 2 rotbraunen Flecke. Die Stellung ist also gegenüber der vorigen Art gerade vertauscht. ♂ 55 mm. Nyassa-Gebiet. Type im Tring-Museum.
- obtusus.* **P. obtusus** *Wkr.* (= *tristis* *Fldr.*) (47 e). Dunkler als die vorige Art. ♂ Thorax und Vflgl gelbbraun. Die dunkle Mittellinie am Vrd stark eingebogen. Dahinter eine äußere Punktreihe, am Vrd eingebogen, oft verschwindend, besonders vorn. Die schräge Apicallinie vereinigt sich auf Flügelmitte mit ihr. Hinter ihr am Apex dunkler. Hflgl orangegeb bis rötlich. ♀. Am Vflgl dunkel rotbraun, vor der Apicallinie grau bestäubt, sonst wie das ♂ gezeichnet. Hflgl braun. 45—50 mm. Delagoa-Bai.
- aequidistans.* **P. aequidistans** *Strd.* (47 c). Aehnlich *obtusus*. Am Vflgl die dunkle Punktreihe in der Mitte etwas eingedrückt und auch etwas weiter nach innen liegend, die Apicallinie steiler. Auf Flügelmitte wird dadurch ihr Abstand fast so groß wie der bis zur inneren Linie. Beim ♀ reicht der graue Schatten vor der Apicallinie bis zum Ird, der Hflgl ist nur wenig dunkler als beim ♂, während der Vflgl annähernd so rötlichbraun wie bei *obtusus* ist. 50—55 mm. Ost-Afrika.
- subcroceus.* **P. subcroceus** *Dist.* Auch ähnlich *obtusus*. Die Fühler dunkler. Vflgl ockerbraun, am Vrd gelber. Die erste braune Linie liegt weiter nach außen. Vom Apex geht eine Linie zu $\frac{2}{3}$ Ird. Hflgl orangegeb. ♂ 50 mm. Transvaal.
- evanescens.* **P. evanescens** *Dist.* Fast ebenso. Die innere Linie am Vflgl nicht am Vrd eingebogen, sondern durchweg gerade. ♂ 45 mm. Transvaal.

P. bithynia Drc. (47 b). ♂ ockergelb, ♀ rotbraun. Die innere gebogene Linie am Vrd oft weniger deut- *bithynia*.
lich. Die äußere aus stärkeren Punkten, parallel dem Außenrand. Ohne Apicallinie. Hflgl heller. 34—40 mm.
Transvaal, Delagoa-Bay.

P. hilaris Fldr. Am Vflgl nur die äußere Linie vorhanden in normaler Form. Hinter ihr wie *bithynia hilaris*.
gefärbt, davor heller, orangegelb, ebenso am Hflgl. ♀ 45 mm. Süd-Afrika.

P. bicolor Dist. Vflgl blaß rötlichbraun, Hflgl ockerbraun. Zeichnungslos. ♀ 47 mm. Transvaal. *bicolor*.

P. thelda Drc. Vflgl rötlichbraun mit weißen Schuppen bestreut. Am Vrd des Vflgls nahe dem Apex *thelda*.
ein V-förmiger brauner Fleek. Vom Apex her eine Reihe schwarzer Mondfleeke. Hflgl blaßgelb. Hinter der
Mitte mit 2 Reihen rotbrauner Fleeke. ♀ 50 mm. West-Afrika. Vielleicht das ♀ zu *citrina*.

P. pira Drc. und *nahor* Drc. scheinen nach den Beschreibungen nicht hierher zu gehören.

26. Gattung: **Drepanojana** Aur.

Sauger schwach vorhanden. Palpen kurz. Fühler von $\frac{1}{4}$ Vrdlänge, beim ♀ nur ganz kurz gekämmt.
Hintertibien mit 4 Sporen. Vflgl des ♀ mit spitzem Apex, Außenrand hinten stark ausgebogen. Rippenbau
wie bei *Phasicneus*. Haftborste fehlt. Beim ♂ ist am Vflgl der Außenrand gerade, ohne vortretende Spitze.

D. fasciata Aur. (= *apicalis* Aur. ♂, *maeonia* Drc.) (47 e). ♀. Schwärzliehbraun. Am Vflgl mit breiter *fasciata*.
weißer, grün glänzender Binde von Mitte Vrd zum Analwinkel. Davor kleine grünliche Fleecken auf Flügel-
mitte und am Apex. Hflgl zeichnungslos. ♂. Die Binde am Vflgl besteht nur aus 2 eremeweißen subapicalen
Fleecken. 40—55 mm. Sierra Leone, Goldküste.

27. Gattung: **Viana** Wkr.

Sauger schwach vorhanden. Fühler von $\frac{1}{3}$ Vrdlänge, beim ♂ mäßig lang, beim ♀ sehr kurz gekämmt.
Hintertibien mit 4 Sporen. Vflgl mit spitzem Apex und ausgebogenem Außenrand Rippe 9 + 6 + 7 + 8 ge-
stielt, Rippe 9 noch vor 6 abzweigend. Von dort ein Steg (= Rippe 11) nach 12 hinüber. Rippen im Hflgl wie
bei *Phasicneus*. Zwischen Rippe 2 und 3 bei *dimidiata*-♂ und *velutina*-♂ ein Vorsprung. Haftborste beim ♂
schwach, beim ♀ fehlend. Type: *velutina* Wkr.

V. velutina Wkr. Rehbraun. Vflgl mit schwarzer schräger gerader äußerer Linie, die innen seharf, *velutina*.
außen verwaschen ist. Hflgl ockergelb, nur der Ird auf $\frac{2}{3}$ seiner Länge rehbraun, ebenso am Außenrand. Der
Ird wird durch eine gebogene schwarzbraune Linie abgegrenzt, die außen verwaschen ist. 45 mm. Congo.

V. tristis Drc. Körper und Flügel einförmig blaßbraun. Beide Flügel mit dunkelbrauner Submarginal- *tristis*.
linie. 50 mm. West-Afrika.

V. crowleyi Aur. (47 d). Vflgl braun und olivbraun, auf der Querrippe ein schwarzer Strich. Die *crowleyi*.
äußere Linie gerade. Hflgl ockergelb, hinter der gebogenen äußeren Linie braun. 45 mm. Sierra Leone, Ka-
merun.

V. magnifica Rothsch. Thorax violettbraun. Vflgl violettsehokoladebraun, auf der Querrippe ein *magnifica*.
weißer Strich. Äußere Linie dunkel, innerhalb von ihr weißliche Schuppen. Hflgl orangebraun. Außen-
drittel violett-sehokoladebraun. ♀ 60 mm. Lagos.

V. dimidiata Aur. (= *tenuis* Holl.) (47 d). Vflgl olivgrün. Das Außenfeld mit seinem Ird beim ♂ *dimidiata*.
hinter der Zelle stark ausgebogen, beim ♀ eine senkrechte dunkelbraune äußere Linie als Grenze. Außenfeld
violett-sehokoladebraun. Hflgl orangerot, Randdrittel wie am Vflgl, die innere Grenze gebogen. 35—45 mm.
Kamerun, Gabun.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den afrikanischen Eupterotiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

abluta Phi. *Holl. Ent. News* 4, p. 343. *
abyssinica Hopl. *Rothsch. Nov. Zool.* 24, p. 489.
abyssinica Phi. *Aur. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1904, p. 696. *
acuta Phyll. *Strd. Ann. S. Ent. Belg.* 55, p. 151.
aequidistans Phas. *Strd. Arch. f. Nat.* 81 A (2), p. 130.
agrippina Jana *Weym. Iris* 22, p. 18.
alba Phi. *Aur. Ent. Tidskr.* 14, p. 210.

albida Cam. *Aur. Bih. Vet. Ak. Handl.* 27 (4), Nr. 7, p. 27. *
albida Phi. *Plötz Stett. Ent. Z.* 41, p. 87.
albidorsata Phi. *Gaede, Seitz. Groß-Schmett.* 14, p. 299.
anaemica Hopl. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1910, p. 464. *
angola Phi. *Strd. Ann. S. Ent. Belg.* 55, p. 154.
angulata Phi. *Gaede, Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 298.
angulata Pol. *Wkr. List* 4, p. 858.

- arrecta Phi. *Dist. A. M. N. H.* (7) 4, p. 361.
 atomaria Phi. *Holl. Entom.* 25, Suppl. p. 93.
 aurivilliusi Jana *Rothsch. Nov. Zool.* 24, p. 488.
- bamenda Phi. *Strd. Ann. S. Ent. Belg.* 55, p. 162.
 bicolor Phas. *Dist. A. M. N. H.* (6) 20, p. 206.
 bimaculata Cat. *Dew. Mitt. Münch. Ent. Ver.* 3, p. 33. *
 bipartita Cam. *Rothsch. Nov. Zool.* 24, p. 491.
 bipunctatus Phas. *Aur. Ark. f. Zool.* 5 (5), p. 9. *
 bistrigata Phi. *Aur. Bih. Vet. Ak. Handl.* 27 (4) Nr. 7, p. 16.
 bithynia Phas. *Drc. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1887, p. 676.
- caesarea Jana. *Weym. Iris* 22, p. 16.
 camerunica Jana. *Aur. Ent. Tidskr.* 14, p. 206.
 castanea Pol. *Aur. Bih. Vet. Ak. Handl.* 27 (4), Nr. 7, p. 12.
 chrysargyra Phi. *Wichgr. Deutsche Ent. Z.* 1914, p. 394.
 cinerea Epi. *Holl. Psyche* 6, p. 515.
 citrinus Phas. *Drc. Proc. Zool. Loc.* 1886, p. 410. *
 elaria Jana. *Strd. Ann. S. Ent. Belg.* 55, p. 148.
 eomma Spir. *Hmps. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1901, p. 191. *
 conspersa Marm. *Aur. Ann. S.-Afr. Mus.* 18, p. 239.
 eosima Epi. *Plötz. Stett. Ent. Z.* 41, p. 85.
 costipuncta Phi. *H.-Sch. Außereurop. Schmett.* p. 375.
 crassistriga Phi. *Strd. Ann. S. Ent. Belg.* 55, p. 157.
 eregoei Bant. *Dist. Ins. Transv.* p. 167. *
 crowleyi Vi. *Aur. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1904, p. 699. *
 ubicularis Phi. *Strd. Rev. zool. afr.* 1, p. 270.
 eumina Phi. *Stoll. Pap. Exot.* 3, p. 114. *
 curvistriga Phi. *Strd. Rev. zool. afr.* 1, p. 270.
- dannfelti Janv. *Aur. Ent. Tidskr.* 14, p. 208.
 dasypoda Phi. *Wlgr. Wien. Ent. Mon.* 4, p. 165.
 deduplicata Janv. *Strd. Ann. S. Ent. Belg.* 55, p. 148.
 degenera Paraph. *Wkr. List* 4, p. 906.
 dehaenicus Phas. *Strd. I. Ent. Zeitschr.* 5 (1911), p. 17.
 despecta Lich. *Fldr. Reise Novara Taf.* 95. *
 devylderi Trich. *Aur. Oef. Vet. Ak. Förhandl.* 36 (7), p. 54.
 difficilis Phi. *Strd. Ann. S. Ent. Belg.* 55, p. 1524.
 dimidiata Vi. *Aur. Ent. Tidskr.* 14, p. 212.
 distincta Hopl. *Rothsch. Nov. Zool.* 24, p. 490.
- eberea Uro. *Gaede, I. Ent. Zeitschr.* 9 (1915), p. 73.
 edulis Striph. *Boisd. Voy. Deleg.* 2, p. 599.
 eurymas Jana. *H.-Schs. Außereurop. Schmett. Taf.* 21.
 euterpe Sab. *Fawc. Proc. Zool. Soc.* 1915, p. 104. *
 evanescens Phas. *Dist. Ins. Transv.* p. 84. *
- fasciata Drep. *Aur. Ent. Tidskr.* 14, p. 212.
 flava Cam. *Aur. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1904, p. 697. *
 flavicostata Phyll. *Fawc. Trans. Zool. Soc. Lond.* 17, p. 173. *
 flavidiator Phas. *Rothsch. Nov. Zool.* 24, p. 491.
 flavina Phi. *Gaede, Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 298.
 flavipennis Phi. *Wlgr. Oefv. Vet. Ak. Förhandl.* 31 (1), p. 98.
 fulvicincta Sab. *Hmps. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1901, p. 190.
 funebris Jana. *Gaede, Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 304.
 fuscodorsata Phi. *Aur. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1904, p. 696.
 fülleborni Sab. *Karsch, Ent. Nachr.* 26, p. 354.
- gabunica Para. *Aur. Ent. Tidskr.* 13, p. 195.
 gemmatus Phas. *Wichgr. I. Ent. Zeitschr.* 15 (1921), p. 19.
 germana Jana *Rothsch. Nov. Zool.* 24, p. 488.
 gigantens Phas. *Rothsch. Nov. Zool.* 24, p. 491.
 gracilis Jana *Wkr. List* 4, p. 913.
 gregorii Phas. *Bltr. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1894, p. 586. *
 griseola Hem. *Rothsch. Nov. Zool.* 24, p. 490.
- hilaris Phas. *Fldr. Reise Novara Taf.* 95. *
 hologranuma Phi. *Aur. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1904, p. 697. *
- incana Phi. *Dist. A. M. N. H.* (6) 20, p. 205.
 indecisa Hopl. *Aur. Ent. Tidskr.* 22, p. 120. *
 infusata Phi. *Grünbg. Ins.-Börse* 24, p. 126.
 insignifica Hopl. *Rothsch. Nov. Zool.* 24, p. 489.
 inversus Jan. *Gaede Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 308. *
- jacksoni Sab. *Sharpe A. M. N. H.* (6) 5, p. 443. *
- karschi Jana. *Weym. Iris* 16, p. 230. *
- labda Phas. *Drc. Proc. Zool. Soc.* 1887, p. 677.
 lactiflora Cam. *Wichgr. Deutsche Ent. Z.* 1914, p. 393.
 lauani Para. *Aur. Ark. f. Zool.* 3 (1), p. 7.
 livingstonensis Phas. *Strd. Arch. f. Nat.* 78 A, p. 150.
- maculifera Phas. *Strd. Arch. f. Nat.* 78 A, p. 148.
 magnifica Vi. *Rothsch. Nov. Zool.* 24, p. 492.
 mariana Jana. *White A. M. N. H.* (1) 12, p. 264.
 marshalli Phi. *Aur. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1904, p. 695.
 mesundulata Jana. *Strd. Ann. S. Ent. Belg.* 55, p. 147.
 monteironis Phas. *Rothsch. Nov. Zool.* 24, p. 491.
- nigricans Jana. *Gaede, Seitz, Groß-Schmett.* 14, p. 295.
 nigristriata Jana. *Jansc. Ann. Transvaal Mus.* 5, p. 68. *
 nigrolineata Phi. *Aur. Ent. Tidskr.* 24, p. 106.
 nigromaculata Pol. *Aur. Ent. Tidskr.* 14, p. 210.
 nivalis Phas. *Rothsch. Nov. Zool.* 24, p. 492.
 niveociliata Phi. *Strd. Ann. S. Ent. Belg.* 55, p. 158.
 nobilis Jana. *Holl. Psyche* 6, p. 515. *
 novemlineata Phi. *Aur. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1911, p. 163.
- obscura Jana *Aur. Ent. Tidskr.* 14, p. 208.
 obtusus Phas. *Wkr. List* 31, p. 357.
 ochrina Phyll. *Strd. Ann. S. Ent. Belg.* 55, p. 152.
 ochritincta Phi. *Strd. Ann. S. Ent. Belg.* 55, p. 158.
 ochriventris Phi. *Strd. Ann. S. Ent. Belg.* 55, p. 163.
 odites Phi. *Schs. Sierra Leone Lep.* p. 30. *
 orphne Cam. *Schs. Sierra Leone Lep.* p. 30. *
- paragarda Marm. *Wallgr. Wien. Ent. Mon.* 4, p. 166.
 patagiata Phi. *Aur. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1911, p. 163.
 patens Phyll. *Boisd. Voy. Deleg.* 2, p. 529.
 pellucida Phas. *J. & T. Bull. Hill. Mus.* 1, p. 559.
 peropalinus Phas. *Rothsch. Nov. Zool.* 24, p. 492.
 picarina Sab. *Wkr. List* 32, p. 548.
 plagiatus Phas. *Aur. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1911, p. 164. *
 pelita Phi. *Dist. A. M. N. H.* (6) 20, p. 205.
 postmedialis Phi. *Strd. Ann. S. Ent. Belg.* 55, p. 160.
 preciosa Jana *Aur. Ent. Tidskr.* 14, p. 207.
 pretoriae Tiss. *Dist. A. M. N. H.* (6) 10, p. 408.
 pretoriana Phi. *Wichgr. I. Ent. Zeitschr.* 22 (1908), p. 107.
 preussi Phas. *Aur. Ent. Tidskr.* 14, p. 209.
 propinquestrina Jana *Strd. Mitt. Berl. Mus.* 5, p. 295.
 pseudatomaria Phi. *Strd. Ann. S. Ent. Belg.* 55, p. 161.
 pseudostrigina Jana *Rothsch. Nov. Zool.* 24, p. 487.
 pulverulentus Phas. *J. & T. Bull. Hill. Mus.* 1, p. 559.
 pulvereana Phi. *Dist. Ins. Transv.* p. 82. *
 punctulata Phi. *Pagst. Jahrb. Nassau. Ver.* 56, p. 22.
 purpurata Hopl. *Wichgr. I. Ent. Zeitschr.* 14 (1920), p. 196.
- reussi Phi. *Strd. Rev. zool. afr.* 1, p. 169.
 rhodoptera Hopl. *Gerst. Arch. f. Nat.* 37, p. 361.
 rosacea Acroj. *Bltr. Lep. Exot.* p. 80. *
 rosata Jana *Rothsch. Nov. Zool.* 24, p. 487.
 roseobrunnea Hopl. *Rothsch. Nov. Zool.* 24, p. 489.
 roseus Phas. *Drc. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1886, p. 410. *
 ruberrima Hem. *Rothsch. Nov. Zool.* 24, p. 490.
 rubrivena Phi. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1910, p. 464. *
- sabalina Phi. *Rbt. Ann. Hofmus. Wien* 28, p. 279. *
 sanguinipes Acroj. *Strd. Wien. Ent. Z.* 29, p. 35.
 seiron Acroj. *Drc. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1887, p. 676.
 seutaea Acroj. *Strd. Ent. Rundschau* 26, p. 140.
 sericaria Sab. *Weym. Berl. Ent. Z.* 41, p. 89.
 sigyna Phas. *Aur. Ent. Tidskr.* 14, p. 209.
 similis Phas. *Rothsch. Nov. Zool.* 24, p. 491.
 similis Phi. *Aur. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1911, p. 164.
 simplex Phi. *Aur. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1904, p. 695.
 soricis Hopl. *Rothsch. Nov. Zool.* 24, p. 489.
 splendida Acroj. *Rothsch. Nov. Zool.* 24, p. 492.
 strigifera Phi. *Strd. Ann. S. Ent. Belg.* 55, p. 152.
 strigina Jana *Westw. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1849, p. 37.
 suberocens Phas. *Dist. Ins. Transv.* p. 84. *
 subiridescens Phi. *Holl. Psyche* 6, p. 490. *
 sublimbalis Phi. *Strd. Ann. S. Ent. Belg.* 55, p. 160.
 subochracea Phi. *Strd. Ann. S. Ent. Belg.* 55, p. 162.
 subrosea Hem. *Aur. Ent. Tidskr.* 14, p. 209.
 sulphureotinctus Phas. *Strd. Arch. f. Nat.* 78 A, p. 150.
- tanganyikae Phi. *Strd. Ann. S. Ent. Belg.* 55, p. 159.
 tantains Jana. *H.-Sch. Außereurop. Schmett. Taf.* 21. *
 thalia Sab. *Fawc. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1915, p. 105. *
 thelda Phas. *Drc. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1887, p. 677.
 thumbergi Phyll. *Boisd. Voy. Deleg.* 2, p. 599.
 tippelskirchi Sab. *Karsch, Ent. Nachr.* 26, p. 354.
 transvaalica Jana *Strd. Mitt. Berl. Zool. Mus.* 5, p. 296.
 trilineata Cyrt. *Aur. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1911, p. 162. *
 tripunctata Hopl. *Aur. Ent. Tidskr.* 18, p. 221.
 tristis Vi. *Drc. A. M. N. H.* (6) 17, p. 355.

uëlleburgensis Phi. *Strd.* Arch. f. Nat. 78 A, p. 148.
unpripennis Phyll. *Strd.* Ann. S. Ent. Belg. 55, p. 150.
unicolor Marm. *Janse*, Transv. Mus. 5, p. 69. *
uniformis Schis. *Aur. Bih. Vet. Akad. Handl.* 27 (4), Nr. 7,
 p. 8.

valida Phyll. *Fldr. Reise Novara Taf.* 93. *
vaninia Phi. *Stoll, Pap. Exot.* 4, Taf. 356. *
variegata Hem. *Rothsch.* Nov. Zool. 24, p. 490.

variegata Jana *Rothsch.* Nov. Zool. 24, p. 488.
velutina Vi. *Wkr.* Trans. N. H. S. Glasgow (1) 1, p. 340.
venusta Phi. *Wkr.* List 32, p. 360.

westwoodi Jano. *Aur. Bih. Vet. Ak. Handl.* 27 (4), Nr. 7, p. 10.
wichgrafi Phi. *Strd.* Ann. S. Ent. Belg. 55, p. 157.

zernyi Hopf. *Gschw. Zeitschr. Oestr. Ent. Ver.* 8, p. 33.
ziczac Phyll. *Strd.* Ann. S. Ent. Belg. 55, p. 150.

11. Familie: Saturnidae.

Die Familie der Saturniden ragt in Afrika sowohl was Größe, Mannigfaltigkeit von Färbung und Zeichnung, wie auch Individuenzahl betrifft, ganz besonders hervor. Der Grund dafür liegt wohl vor allem im afrikanischen Landschaftscharakter. Die Saturniden sind fast durchgängig Bewohner des offenen Landes, vornehmlich auch der mit vereinzelt Baumgruppen oder Buschwerk bestandenen Grasflächen, die einen sehr großen Teil Afrikas überdeckt. Auch die einzige, den Saturniden zusagende Waldform, nämlich der dünne oder von vielfachen Lichtungen durchbrochene Galleriewald, wiegt in einem großen Teil Afrikas vor und die Familie hat sich dort in einer Weise ausgebreitet und differenziert, wie sie nur noch in beschränkten Teilen Südamerikas eine Parallele findet.

Wie auch in den andern Weltteilen läßt sich der größte Teil der afrikanischen Saturniden sofort als zu den „Nachtpfauenaugen“ gehörig erkennen, aber wir finden doch auch hier abweichende Formen, die eher Lasiocampiden oder selbst Drepaniden gleichen. Außerdem finden wir aber auch fast alle in andern Weltteilen beobachteten Saturniden-Typen in Afrika vertreten; die *Actias-Graëlesia*-Gruppe durch die *Argema*, die *Cricula* und *Salus* Indiens durch die *Orthogonioptilum*, die amerikanischen *Automeris* durch *Cinabra*, die *Antheraea* Asiens durch *Nudaurelia*, die paläarktischen *Saturnia* durch *Vegetia* und *Usta*, die riesigen *Attacus* Asiens und *Rothschildia* Amerikas in den *Epiphora*, ja selbst so stark abweichende Formen wie die im Flug an einen *Parnassius apollo* erinnernden südamerikanischen *Heliconisa*-♂ finden ein Gegenstück in der tagfliegenden *Pseudaphelia apollinaris* usw., umgekehrt aber treffen wir in dem an Saturniden überreichen Afrika Formen an, deren Habitus-Bild in andern Faunen nicht vorkommt, wie z. B. *Eudaemonia* mit federkiel dünnen Hflglschwänzen, welche mehr als die doppelte Spannweite des Falters erreichen können; ferner die einzig schöne *Eochroa trimeni*, die fast ganz grüne *Nudaurelia zambesina* und einige andere.

Zunächst stellen wir im Verhalten der äthiopischen Saturniden fest, daß auch an ihnen eine tiergeographische Eigentümlichkeit zum Ausdruck kommt, die wir bei ganz entfernt stehenden Schmetterlingsgruppen an anderer Stelle hervorgehoben haben. Das ist das Wiederkehren nordischer Form und Färbung beim Uberschreiten des südlichen Wendekreises. So wie wir die Parallelförmigen der paläarktischen *Erebia* und *Chrysophanus* im antarktischen Neu-Seeland, das Wiederkehren der nordischen *Epinephele* und *Argynnis* im kühleren Chile bemerkt hatten, so zeigen sich auch die nördlichen Saturniabilder wieder im Süden Afrikas, während sie dem dazwischen liegenden Süden fehlen. Wir finden z. B. in *Vegetia dewitzi* einen deutlichen Anklang an die europäische *Eudia pavonia*; *Usta wallengreni* wiederholt die osteuropäische *Eudia spini*; in *Heniocha dyops* und *apollonia* treten uns Doppelgänger ostasiatischer *Eriogyna* entgegen; gewisse *Lobobunaea* Süd-Afrikas zeigen das Bild der paläarktischen *Perisomena* usw. Diese Erscheinung mit der sehr einleuchtenden Erklärung abzutun, daß das nach Süden zu wieder gemäßigtere Klima auf nahe verwandte Formen, wie die Saturniden unter sich, auch ähnliche Wirkung in der Gestaltung von Form, Farbe und Zeichnung ausüben müsse, ist zwar naheliegend, aber nicht angängig; denn das Bild der nordasiatischen *Neoris* kehrt im äußersten Südwesten Australiens gleichfalls wieder; dort aber, wo es keine Saturniden mehr gibt, in einer *Geometride*, *Carthaea saturnioides* (Bd. 12, Taf. 11). Es wird hier deutlich, wie durch klimatische oder landschaftliche Eigenheiten gewisser Länder ihre Produkte in ganz bestimmte Habitusbilder hineingezwungen werden, selbst unter Heranziehung einander ganz fremder Schmetterlingsgruppen, wie wenn es notwendig wäre, daß gewisse Habitusbilder in analog gearteten Distrikten nicht fehlen dürften.

Wenn man auch in solchen Fällen, wo antarktische Arten nordische Formen zu kopieren scheinen, nicht an Mimikry glauben kann, so ist doch eines nicht zu vergessen: die Mimikry könnte sich auch gegen insektenfressende Vögel richten, die fast ausnahmslos Zugvögel sind und in Afrika größtenteils — manche Arten stets — den Äquator weit überfliegen. Die nämliche Sirphide, die im nördlichen Frühling im Vaterlande der *Eudia* lebt, sieht sich im südlichen Frühling deren südafrikanischem Spiegelbild gegenüber und es wäre Anthropomorphismus, den Insektenfressern tiergeographische Kenntnisse zur richtigen Erkenntnis entomologischer Unterscheidungen andichten zu wollen. Aber es liegen für die Annahme mimetischer Beziehungen auch nicht die geringsten

Anhaltspunkte vor, so daß wir, selbst wenn die Hauptbedingung für die Mimikry — Gleichheit des Wohnorts — gegeben wäre, an eine solche nicht glauben würden.

Daran ändert nichts die Wahrnehmung, daß sich die Erscheinung der Angleichung antarktischer an nordische Saturniden auch auf die Raupen ausdehnt. Mitunter glaubt man in Süd-Afrika vor einem dicht mit *Eudia spini*-Raupen besetzten Busch zu stehen. Pralle schwarze Saturnidenraupen mit Quergürteln aus goldgelben Knöpfen bevölkern gesellschaftsweise die Zweige der Kaffern-Bohnen (*Erythrina caffra*); wir erhalten aber aus ihnen eine Saturnide, die mit den *Eudia* sehr wenig zu tun hat, nämlich *Urota sinope* Ww. (55 d).

Wie auch in andern Weltteilen, so leben auch in Afrika die Saturniden-Raupen wohl selten oder nie an giftigen Pflanzen, um so mehr aber an solchen, die vom Menschen angepflanzt sind. Der sogenannte wilde Mango, der echte Mango, Ficus-Arten und vor allem die eingeführten Obstbäume werden mit Vorliebe befallen, and in Maritzburg ist es vorgekommen, daß die europäischen Pfirsichbäume von der einheimischen *Gynanisa maja* gänzlich entlaubt wurden. Auch die angepflanzten Schattenbäume dienen vielen Saturniden zur Nahrung und neben den einheimischen Akazien, Mimosen und Sykomoren nähren sich viele Arten von den eingeführten europäischen Eichen (*Ludia smilax*, *Nudaurelia wahlbergi* u. a.), von Jasmin usw. *Bunaea caffraria* lebt an *Celtis*, fast alle bekannten Arten nehmen genießbare Laubarten, so daß man an einen inneren Schutz der Raupen durch Anfüllung des Darmkanals mit Giftblättern nicht denken kann.

Um so notwendiger ist ein äußerer Schutz, sowohl für die Raupe, wie für den Falter. Bei Besprechung der indischen Saturniden in Bd. 10 habe ich (S. 498) die Beobachtung erwähnt, daß auch auf der menschlichen Haut nichtbrennende Raupen (*Eudia pavonia*) im Falle der Beunruhigung aus den abbrechenden Haaren eine Flüssigkeit entlassen, ganz nach Art der Nesselraupen, so daß der Gedanke an eine ähnliche Wirkung gewissen Feinden gegenüber naheliegt. Die gleiche Erscheinung trifft auch auf gewisse äthiopische Saturnidenraupen zu, und dabei ist eine Brennwirkung bis zu ausgedehnter Bildung von Quaddeln mit sehr intensivem Brennen beobachtet worden, so bei *Ludia smilax*.

Entsprechend der Tatsache, daß den aus ungiftigen Raupen entstehenden Schmetterlingen innere Schutzsäfte gewöhnlich nicht zukommen, genießen die Saturniden andere Sicherungen ihrer Existenz, die in der äthiopischen Fauna oft recht deutlich hervortreten. Die ursprüngliche, typische Saturnidenfärbung, die 4, häufig von 2 Querzügen eingefasste, Zentralaugen zeigt, ist im Interesse des Schutzes für das Individuum in doppelter Weise modifiziert; einmal können die Augen zur Erlangung eines Anpassungsschutzes verschwinden oder zu unscheinbaren Spuren schrumpfen, im andern Falle sich zu einer Trotzfarbung in Schreckaugen verwandeln. Den höchsten Grad von Sicherheit gewähren natürlich die Formen, in denen, wie bei den amerikanischen *Hyperchiria* beide Funktionen am gleichen Individuum entwickelt sind, wie bei der natalischen *Lobobunaea tyrrena*, wo die geschlossenen Vflgl ein unauffälliges Baumblatt vortäuschen, während bei der Reaktionsbewegung auf Angriffe ein böse blickendes Säugetierauge auf lebhaft gefärbtem Hintergrund sichtbar wird.

Die Ausbildung solcher „Schreckaugen“ kann bei äthiopischen Saturniden einen hohen Grad von Vollkommenheit erreichen. Bei *Lobobunaea buchholzi* zeigt sich das stechend blickende Auge dick blutrot umlaufen und bei *Lob. phaedusa* stellt es eine gute Nachbildung des Schleichkatzenauges dar, das für die meisten Insektenfeinde, welche die Lieblingsspeise der Mangusten und Ginsterkatzen bilden, den tatsächlich fürchterlichsten Anblick gewähren muß, da die Wirkung der Augen noch durch die Aehnlichkeit der im Angriffsfalle gehobenen Vflgl mit Säugetierohren verstärkt wird.

Gerade in der afrikanischen, meist ziemlich offenen Landschaft ist ein solcher Schutz durch Schreckaugen ganz besonders vorteilhaft und wohl auch notwendig. Der Kampf ums Dasein spielt sich dort, wenn er auch überall in den Tropen uns lebhaft entgegentritt, in überaus jäh, grausamer und vernichtender Weise ab. Wo eine dicht verfilzte, saftreiche Vegetation für eine schier beliebig große Anzahl von Organismen üppige Nahrung gewährt, wie in Süd-Amerika und Indien, da mag sich die Zahl der Raub- und Mordtiere in bescheideneren Grenzen halten. Aber in dem bei weitem größten Teil der äthiopischen Region ist der Pflanzenwuchs nicht so ergiebig, in vielen Monaten des Jahres wenig nahrhaft, trocken, außerdem dornig, die Bäume und Büsche häufig blattarm, die Wälder licht. Wie wir bei den Tagfaltern Afrikas gesehen haben, daß eine ungewöhnlich große Zahl von Formen sich unter dem Schutz der Mimikry verbirgt, so daß selbst sonst nicht mimetische Familien, wie z. B. die Lycaeniden, rein mimetische Genera aufweisen, so überwiegen auch bei den Saturniden Afrikas die „Trotzformen“ erheblich gegenüber den „Schutzfarben“.

Andererseits haben die letzteren einen ganz besonders hohen Grad angenommen. Bei *Carnegia mirabilis* Aur. hat die Angleichung an einen verwitterten Blattrest zu einer höchst auffälligen Verzerrung der Umrise des Tiers geführt; der Flügelsaum ist unregelmäßig zernagt, der Analteil des Hflgls in einen vorgebauchten Lappen verzogen und der Vflglapex am Vrd verflacht. Aus den 4 Zentralaugen sind unregelmäßige Gruppen von Fensterfleckchen geworden, um das Bild des in solchem Zustand der Verwitterung stets durchlöcherten Blattes zu vervollkommen. Es ist für jemanden, der solche Geschöpfe nicht lebend gesehen, schwer, sich einen Begriff von dem Grad der so bewirkten Täuschung zu machen. Passierte es mir selbst doch einmal, daß ich ein zufällig auf meinem Schreibtisch sitzendes ♂ von *Ludia delegorguei* für ein Stück zerknülltes Packpapier hielt und aus dem Fenster werfen wollte, als ich beim Ergreifen erst dieses Irrtums gewahr wurde.

Wo nicht durch Färbung und Gestaltsveränderung ein hinreichender Grad von Sicherheit erreicht wird, zeigt dieser sich durch Lebensbetätigung des geschützten Tiers gesteigert. Wir wissen ja schon aus der

europäischen Fauna, daß beispielsweise die Vortäuschung eines dünnen Buchenblatts vom ♀ von *Agria tau* dadurch erhöht wird, daß dieses sich mit Vorliebe an den Fuß der Waldbäume als an diejenige Stelle setzt, wo dünne verwehte Buchenblätter mit Vorliebe herunhängen. So pflegt sich auch die südafrikanische *Nudaurelia wahlbergi* mit Vorliebe an dem Wurzelwerk der Bäume, wo die zusammengewehrten gelben Blätter liegen, zu verbergen, und *Tagoropsis natalensis*, die ich von der Erde nahm und hoch zu setzen suchte, kamen hier nicht zur Ruhe, sondern wanderten am Stamm abwärts, bis sie an der Wurzel oder gar, wie ein hingewehrtes Blatt, flach auf dem Boden saßen.

Wie wir dies auch für manche indischen Saturniden angenommen hatten (Bd. 10, S. 498), besteht ein Hauptschutz vieler Arten auch in Afrika in ihrer Größe; Spannweiten bis zu 18 cm sind keine Seltenheiten, und wenn auch die größten indischen *Attacus* nicht ganz erreicht werden, so messen die ♀ von *Imbrasia deyrollei* doch 20 cm und mehr, und große Exemplare von *Epiphora ploetzi* bleiben nicht dahinter zurück. Vögel und kleineren Raubtieren (Füchse, Schleichkatzen usw.) gegenüber wird ja die Körpergröße von Insekten, insofern sie nicht mit Wehrfähigkeit gepaart ist, keinen großen Schutz gewähren; aber die gefährlichsten Feinde der Nachfalter sind ja auch in Afrika die Fledermäuse; also Tiere von so großer Empfindlichkeit, daß schon der Anprall mit Riesenfaltern von ihnen gemieden wird.

Die Raupen der afrikanischen Saturniden sind erst unvollkommen bekannt, aber einzelne interessante Eigentümlichkeiten sollen hier kurz berührt werden. Neben der verhältnismäßig seltenen grünen Schutzfarbe treffen wir zumeist ausgesprochene Warnfärbungen. Vor allem sind es natürlich die gefährlichen Brennraupen, die eine unverkennbare Trutz- oder Warnfarbe zur Schau tragen. Der Charakter dieser Färbung als Warnungsmittel erweist sich hier bei einer afrikanischen Art aufs unzweideutigste durch deren Unbeständigkeit. Die erwachsene Raupe von *Ludia smilax* kann rot mit blauen Tupfen sein, aber auch orange-gelb mit dicken schwarzen Flecken oder schwarz mit scharlachroten Querringeln; sie ist also ganz verschiedenartig, aber stets mit schreienden, kontrastreichen Farben geschmückt, so daß der Zweck der Färbung, lediglich auf irgendeine Weise aufzufallen, außer allem Zweifel steht.

Eine solche „Trutzfarbe“ finden wir auch bei der an Eichen lebenden Raupe von *Nudaurelia wahlbergi* Bsd. Auf tief schwarzem Grunde stehen auf blutroten Flecken orangefarbene Zapfen. Diese sind spitz und ziemlich steif und noch dazu mit sekundären Borsten und Spitzchen besetzt und geben dem Tier das Aussehen einer bunten, bedornen Schlote. Ganz ähnlich zeigt die Raupe von *Bunaea caffraria* goldgelbe Spitzen auf dunklem Grunde, nur daß diese selbst nicht weiter bestachelt sind. Die Raupe von *Argema mimosae* ist in der Jugend rot, später grün und gelb gegürtelt; das Auffälligste ist aber eine doppelte Reihe grüner, gelb beborsteter pallasadenartiger Zapfen, die beim erwachsenen Tier zentimetergroß werden und als stumpfe, dicke Kegel über dem Rücken emporragen.

Ein grundlegender Unterschied besteht in der Verpuppungsweise sehr vieler afrikanischer Saturniden. Die bekannten indischen wie amerikanischen Saturnier verwandeln sich in Gespinsten, deren Beschaffenheit sehr verschieden ist, steif und kommaförmig (*Rhodinia*), eiförmig (*Antheraea mylitta*), netzartig durchbrochen (*Cricula*), papierartig (*Actias*), brauchbare Seide liefernd (*Philosamia*) usw. Aber es ist mir weder aus Amerika noch Indien eine Saturnide bekannt, die ohne jede Spur von einem Gewebe sich einfach hüllenlos in der Erde in eine Puppe verwandelte, wie dies von *Gynanisa*, *Bunaea*, *Urota*, *Nudaurelia* u. a. beobachtet wurde, nur die *Ludia* machen einen Kokon, dem sie ihre scheußlich brennenden Haare beimischen, und die *Argema* weben einen dichten, filzartigen, silberglänzenden Kokon mit Luftlöchern und richtig angebrachtem Wasserablauf.

Daraus folgt auch eine andere Beschaffenheit der Puppe bei den gespinstlosen Arten. Schon in den allgemeinen Ausführungen über die Saturniden im indischen Teil (Bd. 10) habe ich die Oberhaut dieser Puppen als einen äußerst harten, porzellanglatten und sehr dicken Ueberzug geschildert, dessen Oberfläche den in Afrika alles zernagenden Ameisen den Angriff dadurch verwehrt, daß deren Beißzangen an dem glatten Panzer abgleiten. Meist sind die Puppen von gewöhnlicher Form, doch haben manche seitliche Kopfspitzen oder einen sehr langen Cremasterstachel.

Ueber die Lebensweise der afrikanischen Saturniden ist nicht sehr viel bekannt; fast sämtliche hierher gehörige Tiere sind Nachttiere, wenigstens die ♀♀. Nur ganz im Süden des afrikanischen Kontinents, wo das Sonnenlicht minder grell strahlt und die klimatischen Verhältnisse denen des paläarktischen Gebiets näher kommen, finden wir auch wieder Arten (z. B. *Pseudaphelia apollinaris*), deren ♂♂ ausgesprochene Tagtiere sind, wie in Europa die *Agria tau* und *Eudia pavonia*. Wie auch bei uns suchen die ♂ Falter die ♀ auf sehr weite Entfernungen auf, womit die äußerst kompliziert gebauten Fühler in Verbindung stehen. Nach FAWCETT genügt das Aussetzen eines ♀ von *Gynanisa maja* im Käfig auf die Veranda, um beliebig viele ♂ herbeizulocken, die dann dutzendweise das ♀ umschwärmen. Während aber bei den vielfach monophagen Bombyciden (wie z. B. *Sericaria mori*, die in der Freiheit fast ausschließlich Maulbeerbäume befällt) auch beim ♀ eine intensive Geruchstätigkeit erforderlich ist, um die zerstreut stehenden, in manchen Distrikten fast völlig fehlenden Futterbäume aus der Entfernung wahrnehmen zu können, wozu auch die ♀♀ starker Fühlerzähne bedürfen, sind die Saturniden größtenteils polyphag und ihre ♀♀ haben fadenförmige, oft ganz kümmerliche Fühler.

Das Leben der Saturniden ist vielfach sehr kurz. Die ♀♀ werden oft schon begattet, wenn kaum ihre Flügel gedehnt sind; die ♂♂ beginnen in der ersten Flugstunde, die sie erleben, den Hochzeitsflug, vielfach unter starker Aufblähung einer Flugblase, die mitunter den ganzen Hlb der ♂♂ erfüllt und die man (z. B. bei

Agria) unter deutlicher Wahrnehmung eines Knalles durch seitlichen Fingerdruck auf das Abdomen des frisch gefangenen Tiers zersprengen kann. Infolge dieser Flugerleichterung ist der Saturnidenflug oft stundenlang anhaltend, ohne daß das Tier einer Ruhepause bedürfte. Der Flügelschlag ist weit ausholend und kräftig, der Flug selbst stürmend, schnell und unregelmäßig, nur bei sehr dickleibigen ♀♀ wird er des Gewichtes wegen langsam, schwirrend und gerade. Diese ♀♀ sind auch bei Tage sehr unlustig und schwer zum Fliegen zu bringen. ♀ von *Bunaea alcinoë*, die ich in die Luft warf, ließen sich ohne Flugversuch wie ein Klotz zur Erde fallen. Von keiner Art ist mir bekannt geworden, daß sie als Imago Wasser oder Nahrung aufnahme. Das ♂ stirbt gewöhnlich bald nach der Begattung, die, vielleicht abgesehen von wenigen Ausnahmen, in der Freiheit eine einmalige ist; die ♀♀ legen ihre Eier soweit bekannt in ganzen Gelegen oder wenigstens (wie bei *Agria*) in größeren Posten und die Raupen bleiben in der Jugend gewöhnlich noch einige Zeit beisammen. Die jungen Raupen haben oft ein von den erwachsenen Raupen ganz verschiedenes Aussehen, so sind viele später bunte Saturnidenraupen in der Jugend schwarz, bekommen dann bunte Knöpfe oder verändern sogar die Gestalt, indem sie Haken, Zacken oder Pelzhaare abwerfen und glatt werden.

Die geographische Verbreitung der Saturniden über die Welt im allgemeinen ist Bd. 10, S. 499 besprochen worden. Die Verteilung der 34 Gattungen und 400 Formen innerhalb des äthiopischen Gebiets wird durch den Landschaftscharakter, dessen Eignung für die Saturnidenfauna oben behandelt wurde, gegeben. Ihre Folge ist ein prozentuales Ueberwiegen in Süd- und Ost-Afrika gegen den geschlossenen Regenwald im Westen, wo schon das starke Anwachsen der Heteroceren aus andern Familien das Auftreten der Saturniden verdunkelt. Es kann auch heute schon festgestellt werden, daß die fortschreitende Kultur, die Einführung von Obst- und Schattenbäumen, die Kultivierung des Landes durch Parks, Alleen, Bosquets usw. eine Vermehrung der Saturniden verursacht, im Gegensatz zu der Verminderung anderer Falter durch das Vordringen der Kulturen. Daß manche Saturniden schon Kahlfraß solcher Obstpflanzungen herbeigeführt haben (*Gyanisa maja* bei Fort Napier) ist oben schon erwähnt.

Indessen ist die Zucht vieler Arten keineswegs leicht. Manche vertragen schlechterdings nicht das Einfrischen des Futters, das bei dem oft trockenen Klima Afrikas schnell vertrocknet. In der Trockenzeit scheinen sich überhaupt, wie auch anderswo wenig Raupen zu entwickeln und die Puppenruhe ist selbst bei der gleichen Art in den verschiedenen Generationen von sehr ungleicher Dauer, um die Eiablage in die für die jungen Raupen günstigste Jahreszeit zu verschieben. So liefert in Natal die Novemberbrut von *Gyanisa maja* schon nach 6 Wochen den Falter, die Märzpuppen aber schlüpfen erst im Oktober, liegen also 6 Monate.

Bei den Faltern ist ein Sauger selten vorhanden, auch die Palpen sind sehr kurz, wenn nichts anderes erwähnt ist. Die Fühler sind beim ♂ oft sehr lang gekämmt, in vielen Gruppen 4 fach, also mit 2 Armen auf jeder Fühlerseite, beim ♀ ist davon die eine Gruppe oft kürzer als die andere. An den Tibien finden sich gelegentlich Klauen, deren Vorhandensein aber auch bei nahestehenden Arten wechseln kann. Eine Haftborste am Hflgl fehlt immer. Im Vflgl fehlt Rippe 9 und 11 immer. Die Zelle ist bei einigen Gruppen nicht ganz geschlossen; Rippe 5 entspringt in beiden Flügeln weit vorn, Rippe 10 ist etwas variabel und sind darauf z. T. artliche Verschiedenheiten z. B. bei *Nud. oubié* und *zaddachi* gegründet, die keine bloßen Varietäten sein sollen.

Neben der Größe der Hflgl-Augen wechselt auch die Form der inneren Linie am Vflgl stark, weniger die äußere. Die Größe kann bis 50 % über das Maß der kleinsten Stücke steigen *). Alle diese Verschiedenheiten haben zu einer sehr großen Zahl von Benennungen geführt, über deren Berechtigung die Meinungen verschieden sein können. Die Definition der Gattungen ist ziemlich unsicher und fast am besten durch das Zeichnungsschema zu begründen, denn der Rippenbau schwankt so stark, daß z. B. in der Untergattung *Aurivillius* von *Nudaurelia* bei den wenigen Arten sich schon 3 Gruppen trennen ließen, je nachdem im Vflgl Rippe 10 vor oder hinter 7 oder frei aus der Zelle entspringt, während gleichzeitig die Arten so ähnlich sind, daß man ihnen kaum den Rang von Formen zugestehen möchte.

Im Anschluß an AURIVILLIUS teilen wir die Saturniden in 3 Unterfamilien:

- I. Der obere Teil der Querrippe am Vflgl zwischen Rippe 7 und 6 liegt sehr schief und ist oft lang, er bildet genau genommen die gerade Fortsetzung des Vrdes der Zelle. Rippe 5 und 6 sind viel weniger weit von einander entfernt, Rippe 7 und 8 sind stets gestielt.
 - a. Die Mittelzelle beider Flügel zwischen Rippe 4 und 5 offen. 1. Unterfamilie: *Attacinae*.
 - b) Die Mittelzelle geschlossen. 2. Unterfamilie: *Saturniinae*.
- II. Der obere Teil der Querrippe am Vflgl zwischen Rippe 7 und 6 ist kurz oder fehlt. Zwischen Rippe 4 und 6 verläuft die Querrippe ziemlich gerade; Rippe 5 und 6 sind weit getrennt. 3. Unterfamilie: *Ludiinae*.

Die letzte Gattung der Saturniinen; *Cyrtogone* und alle Ludiinen machen einen stark abweichenden Eindruck, wenn sie auch z. T. noch die Augenzeichnungen der Saturniiden haben. Diese Augen haben, wenn nicht anders erwähnt, einen kleinen Glasfleck, die farbigen Ringe um diesen sind stets in der Reihenfolge von innen her aufgezählt.

*) Zur Abbildung sind, um Platz zu sparen, soweit geeignete Stücke vorhanden waren, möglichst kleine gewählt.

1. Unterfamilie: **Attacinae.**1. Gattung: **Epiphora** Wallgr.

Die einzige Gattung unterscheidet sich im Geäder von *Attacus* L. durch das Vorhandensein von Rippe 11 im Vflgl. Rippe 10 kann wie bei dieser als kurzer Sporn vorhanden sein. Die Untergattung *Drepanoptera* Rothsch. unterscheidet sich durch die Stellung von Rippe 11, die aus dem Stiel von 8 + 9 entspringt. In beiden Flügeln ist die Zelle offen. Im Vflgl fehlt Rippe 5, Rippe 6 + 7 und 8 + 9 + 10 sind gestielt. Im Hflgl ist Rippe 5 + 6 gestielt.

Type: *bauhiniae* Guér.

1. Untergattung: **Drepanoptera** Rothsch. Type: *albida* Drc.

D. albida Drc. (= *semialba* Rbl.) (48 a). Vflgl violett-rotbraun. Von der Wurzel bis nahe an den *albida*. Glasfleck ein weißer Wisch, der dort hakenförmig nach vorn geht. Die äußere weiße Binde beim ♂ breit, fast gerade; vor dem Außenrand in der dunkeln Wellenlinie 3—4 helle Flecke. Hflgl weiß. Eine dunkle Zackenlinie, den Glasfleck berührend, oft nur von unten durchscheinend. Dahinter am Außenrand der größere Teil rotbraun mit gelb geringten schwarzen Randflecken. Vflgl beim ♀ meist dunkler als beim ♂, mit schmaler weißer Binde. Die Glasfleck größer. ♂ 150, ♀ 120 mm. Kamerun, Ogowe.

D. feae Aur. Grundfarbe am Vflgl rotbraun. Der Glasfleck hinten breiter, etwa umgekehrt komma- *feae*. förmig. Am Hflgl ist der Glasfleck ungefähr parallel dem Außenrand abgeschnitten, etwas viereckig. Am Vflgl ein weißer Wurzelhaken wie bei *albida*, der obere Teil aber sehr undeutlich. Die äußere Linie gerade, schmal, dahinter rosa, weiß bestäubt. Hflgl in der Farbe des Vflgls mit stark welliger weißer Linie, die entsprechend der am Vflgl verläuft und dann am Vrd umgebogen ist zum Ird. Diese Form bleibt auch bei den folgenden Arten, aber nirgends ist die Linie so wellig. Der Hlb ist weiß geringt und endet weiß, ähnelt also *albida*. ♂ 115 mm. Kamerun. Wahrscheinlich ist *D. niepelti* Gschw., auch von Kamerun, die gleiche Art.

D. vacuna Westw. Grundfarbe der Flügel ebenso, dicht weiß bestäubt bis hinter die äußere Linie. *vacuna*. Glasfleck am Vflgl schmal mondformig, am Hflgl mehr gerundet. Der Wurzelhaken wie sonst, die äußere Linie schmal, über und unter dem Glasfleck eingebogen. Am Hflgl ist die Randbinde dicht über dem Glasfleck zum Ird umgebogen. 90—105 mm. — **ploetzi** Plötz (48 a) ist weit größer, mehr violettbraun. Vflgl stark weiß *ploetzi*. bestreut. Der Wurzelhaken sehr breit, bis an die äußere Binde reichend, der vordere Ast nur schwach entwickelt. Am Hflgl ist der Glasfleck meist ebenso schmal mondformig wie am Vflgl. Meist ♂, 150—180 mm. Kamerun. — **getula** Maaß. u. Weym. (= *victoria* M. u. W.) ist sehr dunkelbraun mit wenig weißen Schuppen. Der weiße *getula*. Wurzelhaken ist nur als verhältnismäßig kurzer Strich erhalten. Meist ♀, 150—180 mm. Kamerun. — **manowien-** *manowien-* **wiensis** Gschw. soll sich durch schmalere steil gestellte Glasflecke unterscheiden, die äußere Binde am Vflgl *sis*. gerader. Die Submarginalflecke am Hflgl sehr klein. ♂ 118, ♀ 105 mm. Ost-Afrika.

D. rectifascia Rothsch. (48 b). Grundfarbe braun. Der Wurzelhaken am Vflgl normal, der Glasfleck *rectifascia*. etwas gestreckter als bei *mythimnia*. Die äußere Binde gerade, scharf, dahinter und am Vrd weiß bestäubt. Außenrand olivbraun, innen davon gelbe Flecke. Am Hflgl die Binde nicht wellig, am Vrd zum Ird hin umgebogen. Der runde Glasfleck außen eingedrückt. Hinter der Binde beide Flügel leicht rosa. ♂ 140 mm. Congo. — **boolana** Strd. ist nur durch eine verhältnismäßig breitere Binde am Vflgl verschieden, die über und unter *boolana*. der Zelle eingebogen ist. ♂ 130 mm. Guineaküste.

D. antinorii Obth. (= *magdalena* Grünbg., *ducalis* Grünbg.) (48 c). Nicht rotbraun, sondern rein *antinorii*. braun. Beide Glasflecke sehr schmal mondformig. Am Vflgl die äußere Linie gerade, am Vrd leicht eingebogen, etwas breiter verwaschen weiß und rosa. Außenrand olivgelb, vor ihm gleiche schwarz gerandete Flecke. Am gleichfarbigen Hflgl ist die äußere Linie parallel dem Außenrand gebogen, nicht zum Ird verlängert. Am Vflgl kein Wurzelhaken. 95—105 mm. Ost-Afrika, Abessinien. — **marginimacula** J. u. T. hat am Hflgl größere *marginimacula*. gelbe Randflecke. West-Afrika.

D. pelosoma Rothsch. Größer als die ähnliche *antinorii* mit weißem Wurzelhaken am Vflgl. Auch *pelosoma*. die Glasflecken etwas größer. Die weiße äußere Binde vom Vrd bis zur Mitte gerade, dann eingebogen. Am Hflgl ist die Binde zum Ird umgebogen. Vielleicht eine *vacuna*-Form. ♀ 120 mm. Ost-Afrika.

2. Untergattung: *Epiphora* *Willgrn.*

Der Glasfleck im Vflgl ist mit Ausnahme der beiden ersten Arten, die einen Uebergang bilden, rund, der am Hflgl verhältnismäßig groß. Bei den ersten beiden ist die Ränderung auch entsprechend der ersten Gruppe weiß, gelb, schwarz. Bei den eigentlichen *Epiphora*-Arten dagegen olivgelb statt gelb. Der Apex am Vflgl ist meist viel weniger vorgezogen. Rippe 11 im Vflgl entspringt frei.

- mythimnia.* **E. mythimnia** *Westw.* (= *seribonia* *Willgrn.*) (48 b). Rotbraun, stark weiß bestäubt. Am Vflgl die übliche weiße Hakenbinde. Der Glasfleck in der Form etwas wechselnd, aber nicht mondförmig, sondern breiter. Am Hflgl ist der runde Glasfleck selten außen eingedrückt. Die scharfe äußere weiße Binde am Vrd des Vflgls eingebogen, am Hflgl bis zum Ird umgebogen, an beiden Flügeln über dem Ird eingewinkelt. Hlb rotbraun mit weißgelben Segmenträndern und oekergelbem Ende. 100—115 mm. Süd- und Ost-Afrika.
- perspicua.* **E. perspicua** *Btlr.* (48 b). Grundfarbe ebenso, weniger dicht weiß bestäubt. Kennlich durch den abnorm großen Glasfleck am Hflgl, der weit zur Wurzel reicht, der am Vflgl ist etwa birnförmig. Die äußere Binde breit, am Vrd weniger eingebogen, am Hflgl wie bei *mythimnia*. Beide Binden berühren die Glasfleeke und sind am Ird nicht eingewinkelt. Am Hflgl ist die Randlinie innerhalb der schwarzen Randfleeke breit gelb. Hlb rotbraun mit gelben Segmenträndern, am Ende weißlich. 110 mm. Kamerun.
- atbarina.* **E. atbarina** *Btlr.* (48 e). Grundfarbe dunkel rotbraun, nur am Vrd etwas weiß bestäubt. Der Glasfleck fast kreisrund, an Stelle des Wurzelhakens ein großer Fleck am Ird. Die äußere Linie am Vrd eingebogen, schmal, den Glasfleck nicht berührend, zum Ird hin stark verbreitert. Hflgl an der Wurzel bis zum runden Glasfleck weiß, schmal so am Ird. Die äußere Binde ziemlich gleichmäßig breit. Hlb rotbraun mit weißen Segmenträndern, oft überwiegt die weiße Farbe. 100—110 mm. Abessinien. — **schultzei** *Aur.* ist meist kleiner. Am Ird beider Flügel ist die weiße Farbe weit ausgedehnter und erreicht die äußere Binde. 85—110 mm. Tschad-
- sudanica.* See. — Bei **sudanica** *Le Cerf* ist im Gegenteil der weiße Wurzelfleck kleiner, schmaler, am Ende hakenförmig. Ost-Sudan.
- bauhiniae.* **E. bauhiniae** *Guér.* (48 a). Sehr ähnlich *schultzei*. Die äußere Binde am Vrd des Vflgls weniger eingebogen. Der Raum außerhalb davon mehr olivbraun. Die innere Grenze der schwarzen Randfleeke auffallend orange-gelb, diese in jedem Feld geteilt, bei *schultzei* nicht, und ihr Rand außen und innen gleich gefärbt. Die Kokons verhalten sich bei diesen so ähnlichen Arten etwas verschieden, *bauhiniae* hat einen größeren dünnen, *schultzei* einen schmalen festen Kokon. Die Raupe ist grün mit etwas zylindrischen Warzen, die unten rot, oben blau sind. An den Seiten kleine rote Punkte. Nachschieber rot gerandet mit blauen Seiten. An Zizyphus-
- vera.* Arten. Die Falter schlüpfen sehr unregelmäßig. — **vera** *Janse* hat im Vflgl eine am Vrd steiler stehende Binde, die bei 2 von den 3 vorliegenden Stücken von dem olivgelben Rand des Glasflecks fast durchschnitten wird. Am Hflgl ist die Binde ähnlich *atbarina* etwas schärfer zum Analwinkel geeckt als bei *bauhiniae*. Hlb rotbraun mit weißen Segmenträndern. 100—115 mm. Südwest-Afrika, Transvaal.
- lugardi.* **E. lugardi** *Ky.* (= *marwitzi* *Weym.*) (48 c). Fast einfarbig dunkel rotbraun. Die Glasfleeke kreisrund. Die äußeren Binden ähnlich *schultzei* geformt, doch ohne Verdickung am Ird, ganz verwaschen weiß, schmal. Auch der Außenrand dunkler. Am Hflgl die Doppelfleeke lang und schmal, ohne Einschnürung. Thorax hinten nicht weiß, wie bei allen andern Arten. Hlb wie die Flügel mit gelbweißen Segmenträndern. 75—95 mm. Ost-Afrika.

2. Unterfamilie: *Saturniinae.*1. Gattung: *Argema* *Wallgr.*

Fühler bei ♂ und ♀ stark gekämmt. Vflgl breit, am Apex spitz. Rippenbau: Rippe 5 weit vorn, zwischen ihr und Rippe 6 die Querrippe sehr schräg, 7 + 8 + 9 gestielt, Rippe 10 und 11 fehlen. Hflgl mit langen löffelförmigen Schwänzen. Rippe 1—4 in diese laufend, Rippe 5—7 gleich weit getrennt.

Type: *mimosae* *Bsd.*

- mittrei.* **A. mittrei** *Guér.* (= *cometes* *Guén.*, *idae* *Fldr.*, *madagaseariensis* *M. u. W.*) (51 a). Grundfarbe (♂) blaßgrün oder (♀) gelb. Vflgl mit brauner Binde nahe der Wurzel und einer doppelten äußeren, die an den Rippen Flecke bildet. Vrd und Apex braun mit weißen Schuppen, nicht mit dem Augenfleck verbunden. Hflgl zeich-

nungslos, der lange Schwanz rotbraun, dunkel gerandet. Die Augen beider Flügel groß, fast kreisrund, innen rosagelb, außen dunkelgelb, rundum fein schwarz geringt. Der Kokon ähnlich wie bei *mimosae*. 170—180 mm. Madagaskar.

A. mimosae *Bsd.* (49 b). Grundfarbe schön grün. Vrd und Apex am Vflgl braun mit weißen Schuppen. *mimosae*. Eine innere Linie selten angedeutet, die äußere wellig, durchlaufend, braun. Die Submarginalbinde am Ird kräftig, nach vorn hin kaum bis zur Flügelmitte reichend. Hflgl ähnlich *mittrei* mit verhältnismäßig kürzeren Schwänzen. Am Vflgl springt der braune Rand bis zu dem etwas schlitzförmigen Augenfleck vor, der am Hflgl ist runder. Um den Glasfleck braun, schwarz und gelbe Ränder mit blauem Strich in der inneren Hälfte. 90 bis 120 mm. Transvaal, Ost-Afrika. Die Raupe grasgrün mit langen konischen Warzen, deren Spitzen gelb sind, mit kurzen schwarzen und langen gelben Haaren daran. An den Seiten die Segmenteinschnitte blau mit gelben Strichen. Der sehr feste graue Kokon mit feinen Sieblöchern. — **elucidata** *Grünbg.* (= *occidentalis* *Gschw.*) *elucidata*. gleichmäßig lichtgrün. Die Vrdbinde heller. Die Submarginalbinde vom Ird ab nur bis Rippe 2. Süwest-Afrika.

A. besanti *Rbl.* Kleiner als *mimosae*. Hlb fast rein weiß, nicht gelblich. Grundfarbe hell blaugrün. *besanti*. Am Vflgl die Rippen breit weiß, ebenso der Raum innerhalb der äußeren Linie und dort unter Rippe 2 wurzelwärts gebogen. Auch der braune Vrd innen hell gerandet. Am Hflgl ist das Auge etwas schmaler. ♀ 100 mm. Ost-Afrika. Vielleicht nur Abnormität.

2. Gattung: **Eudaemonia** *Hbn.*

Palpen dünn und lang. Fühler des ♀ nur kurz gekämmt. Vflgl breit mit rundem Apex. Rippe 10 aus dem Stiel von 7 + 8; Rippe 9 und 11 fehlen. Hflgl mit phantastisch langen dünnen Schwänzen, in denen die Rippen kaum zu trennen sind. Das ♀ mit etwas Afterwolle. Die Puppen liegen ohne Kokon an der Erde. Die Beschuppung der Flügel sehr zart.

Type: *brachyura* *Dry.*

E. brachyura *Dry.* (= *argus* *F.*, *uroarge* *Hbn.*) (50 b). Grundfarbe rosa mit grünlichbraun überhaucht. *brachyura*. Eine am Vrd weit eingebogene helle äußere Binde dort und am Ird schwach angedeutet. Am Außenrand der Zelle kleine Glasflecke in wechselnder Zahl, meist 2—4, breit gelb, fein schwarz gerandet oder nur gelbe Flecke. Am zeichnungslosen Hflgl 3—5 Fleckchen. Das Ende der Schwänze bräunlich. Bei einigen Stücken aus Kamerun ist die Vflglbinde weit deutlicher, auch am Hflgl vorhanden, und die Andeutung einer inneren, so daß eine starke Annäherung an die folgende Art eintritt. 50—60 mm. Thoraxmitte bis Schwanzende 90—120 mm. Sierra Leone, Kamerun, Congo. — **minor** *Holl.* ist eine Zwergform bei der am Vflgl die äußere Binde fehlt. Ogowe. — **ghesquierii** *Talb.* Eher größer als die Hauptform. Am Vflgl die äußere Linie bis Rippe 4 deutlicher, dahinter dort blasser rosa als am Apex. Im Außenfeld eine Submarginallinie vorn auf Mitte Außenfeld, hinten der äußeren Linie stark genähert. Wenn diese bei typischen Stücken überhaupt vorhanden ist sie parallel dem Außenrand. Am Hflgl die äußere Linie scharf. Unten Vflgl nicht gelb überhaucht. Congo.

E. argiphontes *Ky.* (49 a). Grundfarbe rötlichbraun. Am Vflgl 2 fast gerade scharfe dunkelbraune Linien, die am Vrd einander etwas näher stehen. Das Mittelfeld oft dunkler. Die Glasflecke von wechselnder Form, im allgemeinen geradlinig angeordnet. Am Hflgl die äußere Linie weit stärker als die innere, an dieser auch ein kleiner Glasfleck. 50—60 mm. Bis Schwanzende 150 mm. Sierra Leone, Kamerun. — **barnsi** *J. u. T.* Größer, dunkler. Am Vflgl die äußere Linie am Vrd eingebogen und dadurch parallel dem Außenrand, innere Linie innen zum Ird stärker rosa gerandet. Am Hflgl die äußere Linie innen stärker dunkel. Iturifluß.

E. colini *Bow.* Aehnlich *brachyura*. Verschieden durch die rosabraune Farbe der Flügel und durch die graurosa Seiten des Hlbs. Die innere Linie am Vflgl gerade, doppelt, am Hrd der Zelle die beiden Aeste genähert. Die äußere Linie am Ird eingebogen. Beide Linien braun, das eingeschlossene Mittelfeld dunkler als der Rest des Flügels, an seinen Rändern außerhalb der Linien mit hellem Schein. Die äußere Linie am Hflgl sehr kräftig. 48 mm. Congo.

E. troglophylla *Hmps.* beschrieben in Conte, Laboratoire du Soie Lyon, 15, p. 13 *. Diese Beschreibung war mir nicht zugänglich.

3. Gattung: **Bunaea** *Hbn.*

Vflgl spitz, beim ♂ mit etwas vorgezogenem Apex, Innenwinkel gerundet. Rippe 5 und 6 nicht weit getrennt, Rippe 10 nahe der Teilung von 7 und dem Stiel von 8 + 9 abzweigend. Fühler des ♀ nur fein gezähnt. Die Vordertibien ohne Dornen. Wesentlich nur durch das Zeichnungsschema von *Nudaurelia* abweichend.

Type: *alcinoë* *Stoll.*

B. alcinoë Stoll. Eine stark veränderliche Art. Grundfarbe braun bis rotbraun. Die Wurzel beider Flügel fast rot. Innere Linie schräg auswärts, weiß. Am Vrd bis hinter den viereckigen, außen eingeschnittenen Glasfleck breit grauweiß bis gelbweiß bestäubt. Die äußere Linie fast oder ganz fehlend oder auch bis 3 mm breit, hinter ihr in wechselndem Abstand das Außenfeld innen scharf weiß begrenzt, danach breit weiß verwaschen. Hflgl mit innerer und äußerer weißer Linie, veränderlich wie am Vflgl. Auge mit oder ohne Glasfleck gelb, schwarz, weiß geringt. Außenrand innen weiß wie am Vflgl. Nach dem Zeichnungsschema zerfällt die Art in 3 Hauptformen. Bei **alcinoë Stoll** kann die innere Linie beider Flügel fehlen (selten), die äußere ist dünn oder fehlt, der Glasfleck bleibt weit (5—10 mm) von ihr entfernt. — **caffraria Stoll** (= *caffra Hbn.*, *nyctalops Wlgrn.*, *barbertonia Obth.*, *sanguibarica Obth.*, *durbania Obth.*) (49 a) hat die innere und äußere Linie deutlich, der Glasfleck berührt oder durchschneidet letztere. — **aslauga Ky.** (49 a) hat die äußere Linie kräftig und weit getrennt von dem inneren Rand des Außenfeldes. Auch die Farbe ändert stark ab, eine goldgelbe *aslauga-auricolor* Form ist — **auricolor Mab.** *aslauga* kommt vorzugsweise auf Madagaskar vor und hat dort noch folgende Namen erhalten: *plumicornis Btlr.*, *fuscicolor Mab.*, *diospyri Mab.*, *alcinoïna Obth.*, *urania Obth.*, *densilineata Obth.* — **de beeri Obth.** ist ein abnormales Stück bei dem der äußere weiße Ring am Hflgl-Auge durch schwarz ersetzt ist. — **angasana Westw.** ist wohl gleich einer gelben *alcinoë*. — Etwas mehr weicht **nubica Jord.** ab. Der Apex des Vflgls ist beim ♂ nur sehr wenig vorgezogen. Der Glasfleck innen und außen deutlich orange gerandet, weniger zum Ird hin. Im Hflgl ist der gelbe Angenring dunkler, der weiße Ring mit der inneren und äußeren Linie verschmolzen. Vom blauen Nil. 110—150 mm. Die *alcinoë*-Formen vorzugsweise, keineswegs aber ausschließlich, in West-Afrika, *caffraria*-Formen in Süd- und Ost-Afrika, die ersten sind meist auch am größten. Die zahlreichen Namen bezeichnen z. T. einzelne Farben- und Zeichnungszusammenstellungen, sind also nicht alles reine Synonyme, da aber alle Formen durch Uebergänge verbunden sind, ist ihre Benutzung kaum durchführbar und hat höchstens für Spezielsammler Interesse.

B. tricolor Rothsch. Grundfarbe schwärzlichgrau. Vrd am Vflgl etwas heller, die innere weiße Linie nur kurz angedeutet, die äußere einfach, breit, der Raum dahinter nicht hell. Der Glasfleck nur schmal. Am Hflgl fehlt die innere Linie ganz, die äußere ist doppelt, breit, dunkel ausgefüllt. Das Auge wie bei *alcinoë*. ♂ 130 mm. Abessinien.

4. Gattung: **Nudaurelia Rothsch.**

Fühler des ♂ immer kräftig gekämmt, beim ♀ viel kürzer oder nur gezähnt. Bei der gleichen Art kommen oft Unterschiede vor. Im Vflgl ist Rippe 10 mit 7 + 8 gestielt und kann vor oder hinter Rippe 7 abzweigen, diese Arten werden z. T. als Gattung *Gonimabrasia* abgetrennt, oder Rippe 10 entspringt frei aus der Zelle. Die Vordertibien tragen z. T. 2 Dornen. Es ist also die Charakterisierung der Gattung ziemlich farblos, kann aber nicht schärfer sein, da sicher eng zusammengehörige Formen z. B. *arata* und *triramis* Unterschiede im Geäder zeigen, obwohl sie vielleicht nur eine einzige Art sind. Auch bei den Raupen finden sich die gleichen Mißstände. Der *bamendana*-Falter ist *gueinzii* höchst ähnlich (Rippe 10 frei), die *bamendana*- Raupe aber gleicht der von *belina-osiris* (Rippe 10 gestielt). Außerdem sind die Raupen sehr variabel, so daß Artunterschiede auf Verschiedenheit der Raupen nicht sicher begründet sind. Die Puppen ohne Kokon in der Erde.

Gruppe I. Rippe 10 im Vflgl gestielt mit Rippe 7, Rippe 9 und 11 fehlen.

Untergattung **Aurivillius Pack.** Fühler auch beim ♀ gut gekämmt. Apex am Vflgl beim ♂ stark, beim ♀ weniger vorgezogen.

N. arata Westw. (49 b). Orange gelb. Innere Linie dick, violettbraun, davor ebensolche Flecke, dahinter ein Streifen in der Zelle. Augenfleck rosabraun, weiß rosa geringt. Dahinter eine dünne scharfe Zackenlinie. Äußere Linie dick, gerade. Dahinter breit violettbraun, meist durch eine gelbe Zackenlinie geteilt. Hflgl an der Wurzel rosabraun mit 3 zackigen wechselnd vollständigen Linien. Rand wie am Vflgl. Auge schwarz, braun, rot, weiß, rot geringt. 100—130 mm. Togo, Kamerun bis Natal. — **fusca Rothsch.** hat die Grundfarbe rötlich-rußbraun. Natal. — **divaricatus Bouv.** ist eine gelbe *fusca*, von MAASSEN und WEYMER Beiträge Fig. 59 abgebildet.

N. triramis Rothsch. Die innere Linie am Vflgl schärfer gezackt, feiner. Das Randfeld gelber. Fühler bei ♂ und ♀ kürzer, dichter und gekämmt. Sonst gleich *arata*. Rippe 10 ist nicht mit 7 + 8 + 9 gestielt wie bei *arata*, 11 fehlt beiden. 90—110 mm. Sierra Leone, Angola.

N. oberthüri Bouv. ist in umgekehrter Richtung wie *triramis* von *arata* im Geäder abweichend, indem Rippe 10 immer nach 7 abzweigt. Am Hflgl treffen die Zacken der mittleren Linie auf die der inneren hinter dem Augenfleck. Die äußere Linie ist nur hinten etwas wellig. Das Glasfeld im Auge ist kaum noch erkennbar. Tanganjika-Gebiet.

N. horsini *Bouv.* Im Rippenbau mit *aratus* übereinstimmend, in der Farbe mit *jusca* nur etwas mehr *horsini*. rosa. Vflgl des ♂ mit sehr scharf vorgezogener Spitze. Die starken Zacken an den Linien wie bei *divaricatus*. Das Hflgl-Auge enthält zwischen dem schwarzen Zentrum und dem roten Ring noch einen grauen. Im Vflgl ist der Glasfleck punktförmig, die Linien sind dunkelgrau, nur die mittlere rötlichbraun. ♂ 125 mm. Dahomey.

Untergattung **Ubaena** *Karsch.* Fühler auch beim ♀ gekämmt. Apex etwas gerundet. Im Vflgl Rippe 7 + 10 + 8 gestielt, 9 und 11 fehlen. Rippe 5 und 6 getrennt. Im Vflgl weder Auge noch Glasfleck.

N. dolabella *Drc.* (49 b). Vflgl gelb mit schwarzbrauner Zeichnung. Wurzelbinde breit, zackig, *dolabella*. mittlere und äußere Linie leicht gebogen. Rand breit dunkel, an den Rippen wechselnd breit gelb geschnitten. Hflgl rosa. Die dunkle innere und mittlere Binde verwaschen, die äußere und der Rand wie am Vflgl. Auge orangebraun und schwarz. — **fülleborniana** *Karsch* (= *moesta* *Rbl.*) zeigt an beiden Flügeln zwischen Mittelbinde *fülleborniana*. und Rand nur einen ganz schmalen hellen Streifen, *moesta* ist eine extreme Form davon, am Außenrand bis Mitte beider Flügel tief schwarz. 100—120 mm. Ost-Afrika. Nyassagebiet.

Alle folgenden Arten, bei denen im Vflgl Rippe 10 mit 7 gestielt ist, bilden die Untergattung **Gonimbrasia** *Btlr.*

Beide Flügel mit Augenflecken. Vflgl mit rundem Apex. Rippe 10 + 7 + 8 gestielt, 9 als kurzer Sporn an 8, Rippe 11 fehlt. Fühler des ♀ kurz gekämmt.

arabella-Gruppe.

N. arabella *Aur.* Körper dunkelrot. Vflgl orangegelb. Zeichnung schwarzbraun. Die beiden dicken *arabella*. Querlinien am Ird genähert. Außenrand mit großen Flecken. Am Hflgl die innere Hälfte rosa, sonst alles wie am Vflgl. Die Augen beider Flügel mit elliptischem Glasfleck, orangebraun, schwarz, rot, weiß, rot geringt. 110—125 mm. Transvaal, Natal. — **jacksoni** *Jord.* (= *oenopa* *Grünbg.*) (49 c). Die innere Linie am Vflgl weiß. *jacksoni*. Beide Flügel bis zur äußeren Linie weinrot, diese innen weiß gerandet. Ost-Afrika, Uganda, Transvaal. — **carabella** *Strd.* ist ein *jacksoni*-♀ bei dem das Auge die äußere Linie berührt. — **rosea** *Bouv.* hat die Rippen *carabella*. im Randfeld rosa, die Tegulae fein gelb gerandet. *rosea*.

N. princeps *Le Cerf.* Größe und Flügelform wie bei *arabella*. Grundfarbe graugelb. Am Vflgl die *princeps*. innere Linie dem Auge näher als der Wurzel, ziemlich gerade, innen weiß, außen gelb. Die äußere weiß, gelb, schwarz, ähnlich *oubié*. Das große runde Auge holzbraun, schwarz, weiß, graubraun geringt. Hflgl an der Wurzel und Außenrand heller, in der Mitte weinrot überhaucht. Beide Flügel im Außenfeld dicht grau bestäubt. Die innere Linie am Hflgl schwarz-weiß, die äußere grauweiß-schwarz. Auge kleiner als am Vflgl, schwarz, rot, weiß geringt. 120 mm. Angola. — **callichroma** *Le Cerf.* Alle gelbe und graugelbe Farbe durch rot ersetzt, vielleicht *callichroma*. Unterform von *jacksoni*.

N. oubié *Guér.* Grundfarbe schwarzbraun. Rippen, Vrd und Fransen ockergelb. Innere Linie schräg *oubié*. auswärts, unter der Zelle geeckt, die äußere ungefähr parallel dem Außenrand, beide rosa und weiß. Auge groß, olivbraun, schwarz, rot, weiß geringt, der inneren Linien näher. Hflgl bis an die äußere Linie rosa, Auge und Rand wie am Vflgl. Hlb mit dunkelbraunen Ringen. — **aethiopica** *Le Cerf.* Im Vflgl das Auge von beiden Linien gleich *aethiopica*. weit ab, fast ohne rot, die Linien höchstens leicht rosa gerandet. — **argillosa** *Le Cerf.* ist hierzu eine Unterform *argillosa*. mit spitzem Vflgl. Rippen und Vrd breit heller ockergelb. Die weißen Linien schmal beiderseits rosa gerandet. — **rothschildi** *Le Cerf.* (49 c). Vrd am Vflgl bis zur inneren Linie breit weiß. Auge ohne roten Ring, der äußeren *rothschildi*. Linie näher, die Linien weiß. Hlb einfarbig gelbbraun. — **neuvillei** *Le Cerf.* hat am Vflgl-Auge um den schwarzen *neuvillei*. Ring noch einen feinen ockergelben. Hflgl stärker rot und bei **callista** *Le Cerf.* sind die dunkeln Stellen beider *callista*. Flügel fast schwarz. Die Formen folgen in der gleichen Reihenfolge von Abessinien bis zum südlichen Ost-Afrika. — Die Form vom Tanganjika-Gebiet ist so dunkel wie *callista*. Das Auge ist olivbraun, schwarz, weiß, rotgelb geringt. Die äußere Linie außen tief schwarz gerandet. — **zaddachi** *Dew.* (49 c) hat Vrd und Rippen rötlich *zaddachi*. orange. Das Vflgl-Auge ist rotbraun, schwarz, weiß, ockergelb geringt. Die äußere Linie innen rosa, außen schwarz gerandet. Hlb rötlichbraun. — **angolanus** *Le Cerf.* ebenfalls von der Westküste hat die Linien schmaler, *angolanus*. die innere nicht geeckt, läuft gleichmäßig schräg auswärts. Auch in Transvaal kommt die Art vor, die Form ist aber nicht benannt. 85—95 mm. — **ferruginea** *Bouv.* ähnlich *rothschildi*. Der rote Ring am Hflgl- *ferruginea*. Auge blaß ziegelrot. Der Hflgl mehr rostrot. Congo.

hersilia-Gruppe.

N. macrophthalma *Ky.* (50 a). Grundfarbe bräunlichgelb, am Hflgl in lachsrosa übergehend. Innere *macrophthalma*. Linie am Vflgl schwarz und rosaweiß, schräg auswärts, unter der Zelle eingeeckt. Bei Stücken, die ich für die Art halte, ist sie auch rotbraun. Auge klein, blaß, schwarz und rosaweiß geringt. Äußere Linie rosaweiß, parallel dem Außenrand, leicht gewellt, innen rosa, außen schwarz gerandet. Hflgl mit verwaschener innerer

- Linie. Auge groß, schwarz, rot, weiß geringt. Außere Linie schwarz, innen weiß. 110 mm. Goldküste. —
editha. **editha** Wichgrf. Aehnlich *hersilia*. Am Vflgl die schwarz-weiß-rote äußere Linie ungefähr ebenso weit vom Rand wie bei dieser, mit Neigung zur Bogenbildung. Die Ecke der inneren Linie unscharf. Außen zwischen den Rippen starke schwarze Bestäubung. Am Hflgl ist die weiß-schwarze Linie breiter schwarz, ohne rot.
- elisa*. 95—100 mm. Ost-Afrika. — **elisa** Wichgrf. (= *nigericola* Strd.). Die innere schwarz-weiß-rote Linie am Vflgl ist blitzartig gezackt. Das Auge des Vflgls im Verhältnis zu dem am Hflgl schmaler geringt. Fransen beider Flügel schwärzlich. ♀ 100 mm. Togo, Niger. — **vau** Fawc. ist eine stark rote Form, ähnlich *elisa* bei der die rote Randung der Querlinien fehlt. Ost-Afrika.
- dido*. **N. hersilia** Westw. (= *ansorgei* Rothsch.). Die am schwächsten gezeichnete Form ist **dido** M. u. W. Grundfarbe am Vflgl gelb, fein dunkel bestäubt. Auge etwas länglich, violettbraun, schwarz, weiß geringt. Die äußere Linie schwarz, innen rosaweiß gerandet. Hflgl gelblichrosa. Die innere dunkle Linie undeutlich, die äußere wie am Vflgl. Auge violettbraun, schwarz, rot, weiß geringt. Die normale Form **hersilia** (50 a) hat auch eine innere Linie, unter der Zelle nach außen geeckt, dunkelbraun, außen rosa. — **rendalli** Rothsch. Die beiden Linien sind an den zugewendeten Seiten auch noch rot gerandet, das Auge ebenfalls. *ansorgei* ist wohl nur eine dunkel bestäubte *hersilia*. 90—110 mm. Ost-Afrika, Nyassagebiet, Uganda, Süd-Afrika. Die Raupe ist hellgrün mit kurzen rotbraunen Dornen. Ein weißer Seitenstreifen ist oben vom 4.—10. Segment breit rot gerandet.
- hersilioides*. **N. hersilioides** Fleury. Sehr ähnlich *hersilia*. Vflgl ohne Glasfleck. Die innere Linie geht nicht bis zum Vrd, ist überhaupt schwach. Die äußere Linie ist nur schwarz-weiß. Vflgl des ♂ etwas spitzer. Unterseite rot bestäubt. Die Raupe ganz verschieden von der *hersilia*-Raupe. Senegal.
- jebbae*. **N. jebbae** Sharpe. Aehnlich *rendalli*, rötlicher. Die äußere Linie nur graubraun. Der ganze Außenrand rötlichbraun. Das Auge nur als kleiner Glasfleck. Am Hflgl fehlt die äußere Linie. Das Auge sehr groß, ähnlich *rendalli*. ♂ 85 mm. Niger.
- licharbas*. **N. licharbas** M. u. W. (50 a). Beide Flügel braun, beim ♀ im Randfeld dunkler. Die innere Linie dunkel, 2-bogig, außen rosa. Die äußere Linie weiter vom Rand, am Vrd weniger eingebogen als bei *hersilia*, beim ♂ innen scharf, beim ♀ verwaschen weiß begrenzt. Auge rötlichbraun, fein schwarz, weiß geringt. Hflgl mit deutlichen breiten schwarzen Linien, beide weiß gerandet. Auge groß, dunkelgelb, schwarz, rot, weiß geringt. 115—125 mm. Togo, Tanganjika. — **thyene** Weym. ist eine kleine stärker rotbraune Form. Die Augen beider Flügel verhältnismäßig kleiner. 95—100 mm. Kamerun, Tanganjika. — **fenestriculata** Strd. ist eine heller oder dunkler rotbraune Form mit stark rosa übergossenem Hflgl. Die innere Linie am Vflgl schwarz-weiß, ist meist spitzer geeckt unter der Zelle. Das Auge am Hflgl oft sehr groß. 110—130 mm. Togo, Kamerun, Ost-Afrika. Die Raupe ist grün. Die Dornen braun mit dunkler Spitze, in blauen Flecken stehend. Halsschild und Nachschieber gelbbraun.
- phidias*. **N. phidias** Weym. (51 a). Gelbbraun, dicht schwarzbraun bestäubt. Die beiden Linien breit gelb. Die innere unter der Zelle stumpf geeckt, die äußere sehr weit vom Außenrand, beide an den abgewendeten Seiten schwarz gerandet. Glasfleck im Auge etwas größer, dunkelbraun, schwarz, dunkelgelb geringt. Im Hflgl beide Linien breit rosaweiß, die äußere breit schwarz gerandet. Auge rotbraun, schwarz, rot geringt, mit rosaweißem Hof bis an beide Linien. 115—120 mm. Ost-Afrika. — **maasseni** Strd. schwarzbraun. Am Vflgl beide Linien dünn, scharf, gelb. Am Hflgl beide weiß, schmaler als bei *phidias*. Der Hof um das Auge weiß, schmaler. ♀ 120 mm. Tanganjika. — **schönheiti** ist ein in Richtung *maasseni* leicht veränderter *phidias*.
- aurantiaca*. **N. aurantiaca** Rothsch. Dunkel orange gelb. Am Vflgl die innere Linie schwarz-weiß, doppelt geeckt, die äußere weiß-schwarz, ziemlich weit vom Außenrand. Auge braun, schwarz geringt. Am Hflgl die Linien ebenso. Das Auge sehr groß. Außerhalb des schwarzen Ringes folgt noch ein roter, weißrosa und roter Ring. 120 mm. Nyassa-Gebiet.
- mpalensis*. **N. mpalensis** Sonth. Grundfarbe hell bräunlichgelb, mit rosaweißen Schuppen bestreut. Innere Linie fein rotbraun, an der Medianrippe ausgeckt. Auge gelb, schwarz, rotbraun geringt. Außere Linie schwarzbraun, innen rosa, weit vom Außenrand. Apex stärker rosa bestäubt. Hflgl an der Wurzel rosa. Auge gelb, schwarz, weinrot, rosa geringt. ♂ 110 mm. Tanganjika.
- rectilineata*. **N. rectilineata** Sonth. Rötlichgelb. Die Linien dünn dunkelbraun, rosa gerandet. Die innere gerade, die äußere am Vrd dem Apex näher als bei den vorhergehenden Arten, gerade, leicht wellig. Wurzel und Vrd rosabräunlich. Das kleine Auge gelb, schwarz, rosa geringt. Am Hflgl das Auge gelb, rot, schwarz, rot, weiß, rot geringt. ♀ 100 mm. Tanganjika.
- rendalliana*. **N. rendalliana** nom. nov. (= *rendalli* Rothsch. Nov. 4, nec Nov. 3). Safrangelb. Am Vflgl die innere Linie 3 mm breit, in der Submedianfalte nach innen verschoben, grauschwarz, weiß und weinrot, die äußere ebenso breit, die Farben in vertauschter Reihenfolge, zwischen den Rippen ausgebogen. Auge nußbraun, rotbraun, rosa, weinrot geringt. Hflgl bis zur äußeren Linie weinrot. Das Auge zimtbraun, schwarz, rot, weiß geringt.

Der weinrote Teil der äußeren Linie in der Grundfarbe verschwunden. Unten am Vflgl Auge und äußere Linie wie oben, Hflgl-Auge ohne weißen Rand. 110 mm. Zentral-Afrika.

N. richelmanni Weym. (50 c). Gelb, weinrot bestäubt. Innere Linie weinrot, auf der Mittelrippe nach innen verschoben, die äußere Linie schwarz, innen grau und rot, beide viel schmaler als bei *rendalliana*. Das kleine Auge orangegelb, schwarz, rosa geringt. Die äußere Linie dem Rand näher als dem Auge. Am Hflgl die innere Linie durch einen Rosaschatten angedeutet, die äußere wie am Vflgl. Auge gelb, schwarz, rot, weiß, rot geringt. Unten beide Flügel weinrot, die äußeren Linien fast gerade, die Augen klein, orangegelb, schwarz. ♂ 110 mm. Nyassagebiet. *richelmanni*.

N. kasaiensis Bouv. Vielleicht nicht von *richelmanni* verschieden. Als Unterschied wird angegeben: *kasaiensis*. die innere Linie am Vflgl doppelt geeckt, die äußere schwarzbraun, innen rosa gerandet, was aber für *richelmanni* annähernd auch zutrifft. 105—115 mm. Congo.

belina-Gruppe. Ein eigentliches Auge fehlt am Vflgl.

N. belina Westw. (51 b). Die typische Form ist olivbraun heller oder dunkler. Die innere Linie am Vflgl außen breit weiß, meist an der Mittelrippe etwas geeckt, sonst gerade, schräg auswärts. Der Raum bis zur Zelle oft hell bestäubt. Der abgeschnittene Glasfleck fein dunkelgelb, schwarz, schmutziggelb, weiß gerandet. Die äußere Linie am Vrd nicht eingebogen, innen weiß gerandet. Auf Mitte Außenfeld bisweilen hell bestäubt. Hflgl am Vrd oft rosa. Das Auge groß, in den gleichen Farben wie am Vflgl geringt. Die innere Linie weiß, die äußere wie am Vflgl. Süd-Afrika. — **junodi** Obth. ist weinrot, fast nicht weiß bestäubt. Delagoa Bai. — **ukerewensis** Rbl. (= *ufipana* Strd.) (51 b) hat am Vflgl nur einen punktförmigen Glasfleck, der schwach rostbraun gerandet ist. Am Hflgl ist der weiße Rand des viel größeren Auges mit der äußeren Linie verschmolzen. 115 mm. Tanganjika-Gebiet. — **osiris** Dre. (= *deborah* Weym., *sardane* South.) hat rötlichbraune Grundfarbe. Auch das Wurzelfeld ist oft weiß bestäubt. Die innere Linie gerade oder gleichmäßig gebogen. Die Bestäubung dahinter und im Außenfeld fast immer vorhanden. Der Glasfleck fein orange und dunkel gerandet. Hflgl bis zur äußeren Linie rosa. Das Auge dunkel gelb, schwarz, rosa, weiß geringt. Ost-Afrika. — **occidentalis** Rothsch. (= *vinosa* Rich.). Ähnlich *osiris*, der Apex am Vflgl mehr vorgezogen. Die weiße Bestäubung weniger dicht. Die äußere Linie am Vflgl innen rotbraun oder rot gerandet vor dem schmal weißen Rand. Am Hflgl die äußere Linie weiter außen, ihre helle Randung nach hinten hin oft verschwindend. Goldküste. — **feldereri** Rothsch. Ähnlich einer roten *belina*, aber ohne farbige Ringe am viereckigen Glasfleck des Vflgls. Hflgl-Auge mit großem weißem Ring. 120 mm. Abessinien. Vielleicht ist dies die *ukerewensis* entsprechende *osiris*-Form. — Die Raupe ist der von *nictitans* ähnlich, tiefschwarz mit grüngelben Punkten und einzelnen steifen schwarzen Haaren mit weißer Spitze. *belina*, *junodi*, *ukerewensis*, *osiris*, *occidentalis*, *feldereri*.

N. conradsi Rbl. (= *ochreata* Grünbg.) (52 a, c). Grundfarbe grünlich-oekergelb, heller als bei *belina*. Am Vflgl die innere Linie an der Mittelrippe stumpf geeckt, dann senkrecht zum Ird, außen rosaweiß gerandet. Die äußere Linie beiderseits gleich gerandet. Der Glasfleck punktförmig, fein rostgelb und schwarz gerandet. Hflgl am Vrd rosa, sonst schwärzlich violett. Das Auge wie bei *belina*. Die äußere Linie innen rosaweiß gerandet. Das ♀ etwas mehr rosa. 80—100 mm. Tanganjika-Gebiet. Ein wohl auch hierher gehöriges Stück vom Congo (♂) hat den Hflgl fast noch stärker gerötet als das ♀, die äußere Linie ist auch dort außen weiß und rosa gerandet. Unten ist das Auge am Vflgl schwarz, rot, weiß, ohne gelben Kern geringt. — **ruandana** Grünbg. (52 a), deren Beschreibung ich nicht habe finden können, ist dunkel schokoladebraun, am Hflgl mit sehr großem Auge, Außenrand dunkel olivbraun. Type im Berliner Museum. *conradsi*, *ruandana*.

N. pales Weym. Von *belina* verschieden durch den fehlenden weißen Halskragen. Grundfarbe grünlichgrau. Die innere Linie undeutlich, die äußere weiter nach außen gelegen, sehr fein. Der Glasfleck nur schwarzbraun gerandet. Hflgl am Vrd rosa. Das Auge schwarzbraun, schwarz, weiß geringt. Die äußere Linie innen weiß gerandet, breiter als am Vflgl. 1 ♂ Kamerun. Type in Privatsammlung. *pales*.

N. nictitans F. (52 a). Hell olivbraun, ohne hellen Halskragen. Die innere Linie am Vflgl zackig, dunkel. Im Mittelfeld im mittleren Drittel reiner braun. Der Glasfleck ein feiner Punkt ohne Ringe. Äußere Linie gerade, dunkel, fein, innen fein hell gerandet. Hflgl am Vrd etwas rosa. Die innere Linie verloschen schwarz; die äußere dick. Das Auge groß, dunkel olivbraun, schwarz, Grundfarbe, weiß geringt. 95—115 mm. West-Afrika. Die Raupe braunrot bis grünlichbraun, mit blaugrünen Punkten. Die kurzen Dornen braunrot, nach hinten gebogen, in braunen Flecken stehend, kurz weiß behaart. Kopf, Halsschild und Nachschieber braun. *nictitans*.

Gruppe II. Rippe 10 im Vflgl frei aus der Zelle. Untergattung *Nudaurelia* Rothsch.

N. anna M. u. W. (50 b). Gelb. Die innere schwarz-weiß-rote Binde am Vflgl verloschen, ziemlich gerade. Das Auge lehmgelb, schwarz und rosa. Die äußere Linie breiter, gerade oder in der Mitte leicht eingebogen, die Farben in vertauschter Reihenfolge. Dahinter noch eine gleiche, meist viel breitere Binde. Am *anna*.

Hflgl die beiden Linien wie am Vflgl, die Randbinde nach vorn hin verschwindend. Das Auge lehmgelb, schwarz, rosaweiß, z. T. auch noch rot geringt. Der Vflgl im Mittelfeld vom Ird bis zur Zelle oft weinrot, ebenso der Hflgl bis zur äußeren Linie. Unten von rein orange gelb bis weinrot wechselnd. Augen unten gelbbraun, am Vflgl schwarz gerandet. Die äußeren Linien gerade. 95—120 mm. Ost-Afrika.

Bei den folgenden Arten haben die ♀ meist nur feine Zähne an den Fühlern, an jedem Glied ein Paar kurze und ein sehr kurzes Paar.

cytherea. **N. cytherea** F. (50 c). Orange gelb. Innere Linie dunkelbraun und weiß, zackig bis zur Submedianfalte, dann einwärts, äußere Linie rosaweiß und dunkelbraun, am Vrd dem Apex etwas näher. Beide Linien breit, verwaschen. Auge mit großem Glasfleck, gelb, schwarz, rosaweiß, oft noch rot geringt. Am Hflgl ebenso. Hier ist zuweilen der innerste Augerring auch schwarz; das Auge kann die äußere Linie berühren. Am Vflgl wechselt der Abstand beider Linien stark, sie können in der Submedianfalte spitz zusammenstoßen. Vor dem *capensis*. Außenrand oft eine dunkle Fleckenbinde. — **capensis** Stoll ist mehr oder weniger braun bis rotbraun. Beide Augen gelb, schwarz, weiß geringt. Die Linien dunkelbraun und weiß. Die Randflecke, wenn vorhanden, heller als der Grund. 120—140 mm. Beide Formen in Süd-Afrika. — **lucida** Rothsch. (50 c). Kleiner. Thorax vorn und hinten stärker rot. Die beiden Linien breit verwaschen, rotbraun. Die Augen kleiner. Apex des Vflgls beim ♂ weniger spitz. Grundfarbe orange gelb, bisweilen violettbraun überhaucht. ♂ 100—110 mm. Ost-Afrika. *pauper*. — **pauper** Bow. Eine Unterform von *lucida*, bei der der rosaweiße Augerring durch einen grauen ersetzt ist. *unicolor*. Unterseite gelber. — **unicolor** Bow. nur einfach schmal rotbraun, sonst gleich *pauper*.

carnegiei. **N. carnegiei** Janse. Vflgl kadmiumgelb, am Vrd grau. Innere Linie senkrecht zum Ird, grau und rosa. Auge groß, mit großem Glasfleck, der innen gerade abgeschnitten ist, gelb, schwarz, grau geringt. Äußere Linie parallel dem Außenrand, doppelt, grau. Mittelfeld braun und rosa bestäubt. Im Randfeld olivbraune Zackenflecke. Hflgl in gleicher Farbe. Innere Linie undeutlich, die äußere dem Außenrand entsprechend gebogen. Auge gelb, breit schwarz und grau geringt. ♀ 145 mm. Transvaal.

Bei den folgenden Arten ist der Außenrand am Hflgl beim ♂ ziemlich gerade.

dione. **N. dione** F. (= *simplicia* Maass. *petiveri* Guér.) (50 b). Orange gelb. Vflgl an der Wurzel mit hell violett-rottem Fleck, innere Linie wie bei *cytherea* zackig, gerade zum Ird. Auge sehr klein, gelb, schwarz, weiß, rot geringt. Äußere Linie gerade, violettbraun, doppelt. Außenrand mit verloschenen violettbraunen Flecken. *butleri*. Hflgl mit größerem Auge, ohne Wurzelflecke, sonst wie bei *cytherea*. — **butleri** Aur. (*Sonth.*). Die innere Linie am Vflgl schräg auswärts, gleichmäßig stark gezackt. Hflgl-Auge gelb, schwarz, rot, rosa geringt. ♀ 130 mm. *dione* (95—125 mm) kommt im ganzen tropischen Gebiet vor. Die tief schwarze Raupe mit gelben spitzen Dornen in 6 Reihen, daran kurze steife Haare. Am 11. Segment die beiden Rückendornen vereinigt.

ungemachti. **N. ungemachti** Bow. Grundfarbe dunkel olivbraun, sonst ähnlich *wahlbergi*. Am Vflgl ist die äußere Linie schmal, hellgrau und schwärzlich, auch hinter der Zelle ausgebogen, das Auge wie bei *wahlbergi*. Das Hflgl-Auge sehr farbenreich: gelb, schwarz, rot, violettweiß und schwärzlichbraun. ♀ 115 mm. Abessinien.

wahlbergi. **N. wahlbergi** Bsd. (52 c). Aehnlich einer, besonders im Vflgl, dunkelbraun bestäubten *dione*. Die innere Linie viel breiter, gleichmäßig zackig, schwarz und breit rosaweiß. Die äußere dunkelrot, weiß, schwarz. Auge mit wechselnd großem Glasfleck, gelb, schwarz, rosa geringt. Rand mit violettgrauer Zackenbinde. Hflgl ebenso, das Auge berührt die äußere Linie. 100—125 mm. Süd- und Ost-Afrika. — **rhodina** Rothsch. (51 b). Gelbbraun bis rotbraun. Vrd am Hflgl und die Unterseite oft bis zur äußeren Linie rosa. Die Glasfleck der Augen kleiner, am Vflgl fast nicht farbig geringt. Die äußere Linie beider Flügel schwächer. 95 mm. Ost-Afrika.

anthina. **N. anthina** Karsch (= *preussi* Stgr. i. l.) (52 b). Dunkel orange gelb bis dunkel rötlichgelb. Wurzelfleck und innere Linie ähnlich *wahlbergi*, aber weniger zackig. Auge mit innen gerade abgeschnittenem ziemlich großem Glasfleck, gelb, oft auch fein schwarz geringt. Äußere Linie doppelt, schwarz, weiß ausgefüllt, oft der innere Ast rötlich. Die Rippen dahinter mit schwarzen und weißen Strichen, an die sich breite violette Bogen anschließen. Hflgl im Mittelfeld vorn rosa. Auge mit stets kleinem Glasfleck, scharf gelb, schwarz, weiß geringt. Vor dem

flavescens. Außenrand oft eine violette Binde. — **flavescens** Rothsch. (= *preussi* Stgr. i. l.) sind besonders hellgelbe Stücke — *persephone*. **persephone** Stgr. i. l. (52 b) tief dunkel rotbraun. — **xanthomma** Rothsch. Der Glasfleck am Vflgl fehlt beinahe oder ganz, der Apex ist noch spitzer als bei normalen Stücken, die äußere Linie steht weiter außen. Am Hflgl ist der Außenrand grauer. 95—120 mm. Kamerun, Sierra Leone.

cleoris. **N. cleoris** Jord. Außenrand am Hflgl des ♂ gleichmäßig gebogen. Spitze am Vflgl wenig vortretend. Grünlichbraun, violett übergossen. Innere Linie breit braun, etwas geeckt, vorn außen rosaweiß begrenzt, die äußere Linie so auf ihrer Innenseite. Rippen im Mittel- und Außenfeld schwarz. Auge klein, gelb und undeutlich schwarz geringt. Ohne deutliche Randflecke. Hflgl weinrot bis zur äußeren Linie, am Ird bräunlich. Außenrand olivbraun. Der weiße Rand beider Linien nur schwach entwickelt. Auge klein, gelb, schwarz, röt-

lichweiß geringt. Fransen beider Flügel schwarzbraun. Unten weinrot und rosagrau. Eine dunkelbraune Binde im Vflgl dicht hinter dem Auge, am Hflgl eine das Auge einschließend. ♂ 115 mm. Kivu-Sec.

N. gueinzii Karsch (52 b). Dunkel orangegelb. Innere Linie fein braun, außen breit rosa, zackig, gradlinig, am Vrd breiter hell. Auge mit ziemlich großem Glasfleck, gelb, rot und rosa fein geringt. Außere Linie braun, innen rosaweiß, oft auch noch fein rötlich gerandet, am Vrd innen breit hell. Im Außenfeld eine rosa Zackenbinde, die fehlen kann. Hflgl an Mitte Vrd rosa. Der große Glasfleck orange gelb, schwarz, rosa geringt. Die beiden Linien wie am Vflgl, das Auge oft berührend. 95—120 mm. Ost-Afrika. — **venus** Rbl. hat am Vflgl den Apex abgerundet vorgezogen beim ♂. Von der inneren Linie ist nur der helle Außenteil erhalten. Der Glasfleck klein. Am Hflgl ist das Auge kleiner, auch die Wurzel ist rosa überhaucht und nur der Ird noch orange. 115—120 mm. Ost-Afrika. — **myrtea** Rbl. (52 c) hat spitz vorgezogenen Apex beim ♂, oft großen Glasfleck, auch innen gerade abgeschnitten, wie bei *venus*, höchstens ganz fein gelb gerandet. Am Hflgl das Auge so groß wie bei *gueinzii*. ♂ 125—150 mm. Ost-Afrika. — **nyassana** Rothsch. ist kleiner, dunkler, die innere Linie stärker gezackt, die äußere am Vrd weiter vom Apex, daher steiler stehend. Hflgl auch stark rosa. Nyassa-Gebiet. — **fasciata** f. n. Die innere Linie wie bei *nyassana*, außerdem hinter dem Glasfleck eine um diesen etwas ausgebogene breite rötlichbraune gerade Binde senkrecht zum Ird. Auf der Unterseite ist sie nicht ausgebogen und geht durch den Glasfleck. 1 ♀ 100 mm. Abessinien. Type im Berliner Museum.

N. rubra Bow. Aehnlich *gueinzii* durch die rötliche Grundfarbe und geringe Fleckung im Randfeld. Die Augenflecke ähnlich *dione* und *wahlbergi*. Die äußere Linie am Vflgl schwarz, innen violettrosa gerandet, gerade. Beim ♂ am Hflgl fortgesetzt, beim ♀ fast fehlend. Die innere Linie beim ♂ rosa gerandet. Auge am Vflgl mit innen abgeschnittenem Glasfleck, gelb, kirschrot, rosa und rötlich geringt. Das Hflgl-Auge ähnlich *dione*, gelb, schwarz, rosa, kirschrot geringt. 100—112 mm. Congo.

N. affinis Bow. Auch ähnlich *gueinzii*. Grundfarbe blaß rosabraun. Die innere Linie weiß und groß, die äußere schmal schwarz, innen kräftig weiß. Am Hflgl ist letztere fast gerade. Auf beiden Flügeln geht eine dunkle Mittelbinde durch die Augenflecke, bei *fasciata* trifft das auf der Oberseite nicht zu und die innere Linie ist dort nichts weniger als weiß. Delagoa-Bai.

N. rhodophila Wkr. (= *intermiscens* Wkr.) (53 a). Spitze des Vflgls bei ♂ und ♀ etwas vorgezogen. Grundfarbe grünlichbraun. Innere Linie senkrecht zum Ird, außen breit weiß, etwas zackig begrenzt. Der Glasfleck wie bei *anthina*, aber ohne Rand. Die äußere Linie am Vrd näher dem Apex, der rosaweiße breite zackige Rand unmittelbar an diese anschließend. Hflgl am Vrd rosa. Die innere Linie breit weiß, die äußere und ihr Rand wie am Vflgl. Das Auge dunkel orange gelb, schwarz, schmutzig gelb, weiß geringt. 90—125 mm. Sierra Leone, Togo, Kamerun, Congo. — Die Raupe ist fast einfarbig rotbraun, mit 6 Reihen von einfachen, kegelförmigen, scharfspitzigen, schwarzbraunen Dornen. Diese an der Wurzel mit kurzen weichen Haaren. Kopf, Rücken am 1. Segment, Analplatte und Füße gelbbraun. Die 2 Rückendorne am 11. Segment vereinigt.

N. sonthonnaxi Weym. (= *alopia* Sonth.). Vflgl kupferbraun, Apex vorgezogen. Innere Linie senkrecht, außen weiß, verwaschen so bis Flügelmitte. Der kleine Glasfleck schwach schwarzbraun gerandet. Die äußere Linie wie bei *rhodophila* gestellt, außen breit, innen nur am Vrd rosaweiß gerandet. Hflgl am Vrd rosa, sonst wie am Vflgl. Die innere helle Linie am Ird nach außen gebogen: Auge braun, schwarz, grundfarbig, weiß geringt. Die dunkle äußere Linie in der Mitte etwas geknickt. ♂ 90 mm. Tropisches Afrika. Ich halte diese „Art“ für eine aberrative *rhodophila*.

N. alopia Westw. Nach WEYMER ist dies eine andere Art als die vorhergehende. Das Hflgl-Auge wird nur von 3 Ringen gebildet, einem rotgelben, schwarzen und rosaweißen. Auch ist in der Urbeschreibung nichts erwähnt über den Knick der äußeren Linie. 105 mm.

N. alcestris Weym. Da Rippe 10 im Vflgl frei entspringt, wird die Art hier eingeordnet, sonst verleiht sie der Autor mit *conradsi*, die zur *belina*-Gruppe gehört und mit *zambesina*, bei der Rippe 10 ganz kurz gestielt ist. Vflgl spitzer als bei *zambesina*. Grundfarbe grünlich graugelb, etwas bräunlicher als *conradsi*. Innere Linie dunkelbraun, außen weiß, von $\frac{1}{4}$ Vrd zu vor Mitte Ird ganz gerade, vorn ist der weiße Rand breit ausgelaufen. Der Glasfleck 2 mm groß von einem Rand in der Grundfarbe und einem weißen von 6 mm Durchmesser umgeben. Außere Linie fein dunkelbraun, außen weiß gerandet, nach hinten hin breiter so. Hflgl bräunlicher, mit gerader innerer Linie. Das Auge in der Größe zwischen *zambesina* und *conradsi*, mit großem Glasfleck, rotbraun, schwarz, gelblichgrau, weiß geringt. Vrd fast nicht rosa. Die äußere Linie dunkel, innen fein, außen breiter weiß gerandet. ♀ 135 mm. Type in einer Privatsammlung.

N. staudingeri Aur. (53 a). Äußerst ähnlich der *belina*, mehr gelbgrün. Der Glasfleck im Vflgl kaum dunkel gerandet. Die innere Linie am Vrd eingeeckt, nicht gerade wie bei *alcestris*. Die äußere Linie innen fein, außen breiter weiß gerandet. Hflgl mit dem gleichen Auge und gleicher innerer Linie wie bei *belina*. Die äußere Linie innen weiß, außen breit schwarz, letzterer Teil mit undeutlicher weißer Mittellinie, scharf um das Auge gebogen, am Vrd und Ird weit wurzelwärts mündend. 80—90 mm. Sierra Leone. Das ♀ dieser Art hat auffallend kräftig gekämmte Fühler. — **congolensis** Bow. mehr gelbrot, größer. Der Glasfleck am

- Vflgl ist fein gelb, schwarzrot, rosa und unvollständig weiß gerandet. Das Hflgl-Auge ist etwas anders als bei *belina*, dunkelgelb, schwarz, rosa und weiß geringt. 105—115 mm. Congo.
- reducta*. **N. reducta** Rbl. ♀. Licht ockergelb. Die äußere Linie so steil wie bei *nyassana*. Am Hflgl-Auge folgt auf den schwarzen Ring noch ein roter, dann erst rosa. Der kleine Unterschied im Geäder wird als Grund für die Selbständigkeit als Art angeführt, über die erst durch Kenntnis der Raupe zu entscheiden ist. Vielleicht ist dies das *nyassana*-♀. 90—100 mm. Nyassa-Gebiet.
- bamendana*. **N. bamendana** A. Schultze. Aehnlich *gueinzii*. Grundfarbe mehr chromgelb. Die Querlinien violettgrau einfarbig, die äußere über Rippe 6 leicht ausgebogen. Das Auge schmal gelb, stärker violettbraun geringt. Am Hflgl die äußere Linie parallel dem Außenrand. Das viel kleinere Auge gelb, schwarz, karminrot, rötlichweiß geringt. Die Raupe ähnlich der von *Gon. osiris*. ♀ 100 mm. Kamerun.
- Bei den folgenden Arten ist der Apex des Vflgls beim ♂ stark spitz vorgezogen.
- latifasciata*. **N. latifasciata** Sonth. Chromgelb. Die beiden Binden breit weinrot, die innere etwas wellig, die äußere gerade, am Vrd breiter. Auge klein, gelb, schwarz geringt. Am Hflgl vereinigen sich beide Linien am Vrd. Auge ziemlich groß, etwas viereckig, gelb, schwarz, rot geringt. ♂ 110 mm. Dahomey.
- germaini*. **N. germaini** Bouv. Grundfarbe und Anordnung der Linien ähnlich *latifasciata*, rötlich bestäubt nahe dem Ird des Vflgls, besonders vor der äußeren Linie. Das kleine Auge gelb und rötlich gerandet. Am Hflgl bildet der innere gelbe Ring ein unvollkommenes Sechseck, der letzte rosa Ring ist breit. Die beiden Linien sind vorn sogar weiter getrennt als hinten. Am Vflgl ist die äußere Linie breit grauschwarz, beiderseits schmal rötlich gerandet, vorn ist sie noch breiter grau. Im Randfeld 5 rötliche Zackenflecke. Die Spitze ist noch stärker vorgezogen als bei *latifasciata*.
- geschwandneri*. **N. geschwandneri** Rbl. (51 c). Orange gelb. Das Wurzelfeld durch eine breite Linie begrenzt, die an der Mittelrippe spitz nach außen springt. Die äußere Linie doppelt, rotbraun, grau ausgefüllt, parallel dem Außenrand. Davor am Vrd violettgrau. Das Mittelfeld mehr oder weniger stark rotbraun übergossen. Das Auge winzig, gelb, dunkel gerandet. Im Randfeld eine violettbraune Zackenbinde. Am Hflgl auch beide Linien breit, vorn vereinigt. Auge orange gelb, schwarz, rot, rosa geringt. Die Binde im Randfeld kann fehlen. 105 bis 120 mm. Kamerun, Congo.
- emini*. **N. emini** Btlr. Aehnlich *geschwandneri*. Die innere Linie gleichmäßig zackig. Auge klein, Glasfleck innen gerade, gelb, schwarz gerandet. Die dunkle Zackenbinde im Randfeld stärker. Am Hflgl das Wurzelfeld fleischfarben. Auge wie bei *gueinzii*. Die Zackenbinde schwach. — **macrops** Rbl. (51 c) hat am Vflgl einen großen runden Glasfleck. Mittelfeld stärker verdunkelt, die innere Linie fast gerade. Die äußere Zackenbinde besonders am Vflgl sehr breit. 125—135 mm. Nyassa-Gebiet. — **benguelae** Obth. hat die äußeren Linien beider Flügel deutlicher doppelt als *macrops*, die Glasfleck ebenso groß. Das Auge am Hflgl ist noch durch einen weiteren schwarzen Ring umgeben. Der Apex des Vflgls ist auch beim ♀ etwas vorgezogen. ♀ 160 mm. Benguela.
- amathusia*. **N. amathusia** Weym. (53 a). Weinrot. Eine breite zackige verwaschene innere Binde grau, bei der Type nicht erkennbar. Die äußere Linie doppelt, dunkel, hell ausgefüllt, gerade, dem Außenrand sehr nahe, am Vrd innen grau. Der Rand selbst dunkler. Auge mit innen geradem Glasfleck, gelb, fein rot geringt. Hflgl gleich gefärbt. Auge groß, gelb, schwarz, rosa geringt. ♂ 115—125 mm. Kamerun.
- Gruppe III. Untergattung: **Thyella** Fldr. (*Angelica* Dist.).
- Im Vflgl Rippe 10 kurz gestielt mit 7 + 8, Rippe 9 als kurzer Sporn vorhanden. Fühler des ♀ fast noch kürzer gezähnt als bisher. Apex am Vflgl beim ♂ etwas vorgezogen und auch beim ♀ spitz, Flügel grobschuppig. Palpen besser sichtbar als bei den beiden andern Gruppen.
- zambesina*. **N. zambesina** Wkr. (53 b). Graugrün mit eingestreuten dunkeln Schuppen. Innere Linie schwarz, unter der Zelle rechtwinklig geeckt, etwas zackig, außen weiß gerandet und auch am Vrd mit weißen Schuppen bis zur äußeren Linie. Diese scharf schwarz, ganz wenig wellig, außen breit weiß verwaschen. Auge klein, mit ziemlich großem Glasfleck, lehmfarben, in der Mitte mit schwarzer Linie, zur Wurzel hin weiß gerandet. Hflgl mit meist sehr großem Auge, lehmgelb, schwarz, graugelb, weiß gerandet. Wurzel und Mittelfeld weinrot und grün in wechselndem Verhältnis. Hinter der schwarz-weißen äußeren Linie graugrün. 100—125 mm. Ostafrika. — **ringleri** Wichgrf. (53 b). Die innere Linie sehr zackig und meist schärfer, die äußere gleichmäßig stark wellig. Natal. Auch Uebergänge beider Formen finden sich, so z. B. hat **zanguebarica** Obth. die äußere Linie fast gerade, die innere spitz vorspringend, **rectilinea** Obth. ist fast eine normale *zambesina*.
- ringleri*. **N. said** Obth. (= *barcas* M. u. W.) (53 b). Die Art ist zwar braun abgebildet, aber nach der Beschreibung so rotbraun wie *barcas*. Zeichnung ähnlich *zambesina*. Auge im Vflgl gelbbraun, schwarz, rot, weiß geringt. Hflgl bis an die äußere Linie dunkel rosa. Auge gelbbraun, schwarz, rosa, weiß geringt. 115—130 mm. Ostafrika.

N. tyrreha Cr. (54 b). Grünlich-graubraun. Innere Linie weiß, sehr stark gezackt, die äußere dick, *tyrreha*. schwarz, mondförmig gezackt, innen wenig, außen breit weiß gerandet. Auge oft mit ziemlich großem Glasfleck, olivbraun, schwarz, olivgelb, weiß geringt. Am Hflgl die innere Linie verwaschener. Vrd mehr oder weniger rosa. Auge wie am Vflgl, größer. 95—120 mm. Süd-Afrika. — Stücke vom Kilimanjaro haben am Vflgl die innere Linie an der Mittelrippe und unter Rippe 2 ausgebogen, nicht gezackt, am Hflgl ist die äußere schwärzliche Binde breiter, ihr innerer weißer Rand oft schwach: *hoehneli* Rghf. *hoehneli*.

5. Gattung: **Lobobunaea** Pack.

Apex am Vflgl beim ♂ spitz, meist weit vorgezogen, beim ♀ auch ziemlich spitz, aber nur wenig vorgezogen. Rippe 5 und 6 nicht weit getrennt, 10 frei, Rippe 7 + 8 gestielt, 9 und 11 fehlen.

Type: *phaedusa Drury*. Es handelt sich hier im Grunde nur um eine Untergattung von *Nudaurelia*, die aber durch das Zeichnungsschema ziemlich stark abweicht.

phaedusa-Gruppe.

Fühler des ♀ kurz gekämmt. Im Vflgl ein Glasfleck von wechselnder Größe, zuweilen mit Augenfleck. Vom Vrd nahe dem Apex zu $\frac{2}{3}$ Ird läuft eine fast gerade dunkle Linie. Am Hflgl ist das große Auge mit einem Hof in wechselnder Größe umgeben. Glasfleck punktförmig.

L. saturnus F. Ockerbraun. Die Apicallinie dunkelbraun, vorn außen von ihr weiße Bestäubung. *saturnus*. Das Auge am Hflgl schwarz, rot, weiß, von einem violett-schwarzen Hof umgeben. Eine dunkle äußere Linie angedeutet. Unten am Vflgl ein schwarz-rot-weißes Auge. Am Hflgl nur eine braune Linie vom Apex zu Mitte Ird. ♀ 170 mm. Angola. Nach Prof. AURIVILLIUS ist dies nicht die FABRICIUSSCHE Art, der Name deshalb in *weymeri* Aur. geändert.

L. tanganicae Sonth. In der Farbe und Augenzeichnung oben ähnlich *saturnus*. Eine Mittelbinde, *tanganicae*. die bei letzterer am Vflgl vorn verwaschen angedeutet ist, fehlt ganz. Unten ist das Vflgl-Auge durch 2 getrennte schwarze Halbkreise mit violetter Rand gebildet. ♀ 170 mm. Das von SONTNONNAX abgebildete Stück zeigt den Apex abgeschnitten, das dürfte nur eine Ausnahme sein.

L. phaedusa Drury (= *thomsoni* Ky., *laestrygon* Mab.) (53 c). Hell ockerbraun bis violettbraun. *phaedusa*. Am Vflgl eine verloschene dunkle innere und mittlere Binde. Die innere steil, etwas geeckt, die andere durch den Glasfleck laufend, beide außen am Vrd wechselnd stark weiß bestäubt, ebenso unter dem Apex. Das Auge am Hflgl wie bei *saturnus*, aber in dunkelrotem Hof. Unten am Vflgl ein kleineres, am Hflgl ein aus größeren Flecken gebildetes Auge, heller oder dunkler grünlichbraun. Außerdem ein gleicher Wurzelfleck. 160—180 mm. Sierra-Leone, Togo, Kamerun, Congo.

L. ammon Karsch. Ähnlich einer hellen *phaedusa*. Die Apicallinie außen weiß gerandet, die Mittelbinde meist nicht erkennbar. Am Hflgl der rote Hof nur schmal. Unten am Vflgl ein lang gezogenes Auge schwarz, schmal rot und weiß geringt. Am Hflgl kein Auge. ♀ 150—160 mm. Ost-Afrika. — *phaedusa-orientis* Le Cerf ist wahrscheinlich das ♂ hierzu.

L. christyi Sharpe. Ähnlich *phaedusa*, aber in der Farbe nicht so wechselnd, graubraun. Am Vflgl *christyi*. oben auch ein großes schwarz-rot-weißes Auge. Unten grauer, sonst nicht von *phaedusa* verschieden. 150 bis 170 mm. Togo, Niger, Tanganjika.

L. phaeax Jord. Hauptsächlich verschieden von *christyi* durch kürzer gekämmt Fühler. Die Apicallinie stärker eingebogen. Goldküste. *phaeax*.

L. laurae Strd. Die Augenzeichnung stimmt oben und unten völlig mit *phaedusa* überein. Am Vflgl ist *laurae*. eine innere und mittlere Linie nicht erkennbar. Die Grundfarbe tief dunkel rötlichbraun. ♂ 150 mm. Spanisch-Guinea. Vielleicht eine kleine dunkle Lokalform von *phaedusa*.

L. acetes Westw. (53 a). Vflgl ockergelb bis ockerrötlich. Die innere dunkle Linie stark gezackt. *acetes*. Die Apicallinie weit nach außen gelegen, hinter ihr verwaschen heller. Der Glasfleck beim ♂ klein, beim ♀ groß, innen gerade abgeschnitten, verwaschen schmal dunkel gerandet. Hflgl mehr oder weniger rosa. Glasfleck wie am Vflgl, grünlichbraun, schwarz, schmutzig gelbweiß geringt. Die äußere Linie fast gerade. 120—140 mm. Sierra-Leone, Kamerun.

L. melanoneura Rothschild. Grundfarbe dunkler ockergelb. Das Randfeld am Vflgl schmaler, oben und unten rauchbraun. Die Rippen von Flügelmitte ab schwarz. Fühler des ♂ kürzer gekämmt als bei *acetes*. *melanoneura*. Goldküste.

- niepelti*. **L. niepelti** *Strd.* Nach der Abbildung in Lep.-Niep. von normalen *acetes* abweichend durch schmaleres Außenfeld am Vflgl und sehr großes Auge im Hflgl, dessen Außenrand etwas weniger gerade verläuft, so daß Ähnlichkeit mit *erythrotus* *Karsch* entsteht. Vrd rosabraun. Ob die Abweichungen groß genug sind um eine Trennung von dieser zu rechtfertigen, läßt sich ohne Vergleich nicht sagen, ist aber unwahrscheinlich. ♂ 125 mm. Congo.
- rosea*. **L. rosea** *Sonth.* Vflgl graubraun, rosa übergossen, im schmalen Außenfeld brauner. Von allen andern ähnlichen Arten verschieden durch eine verwaschene braune Mittelbinde. Hflgl an der Wurzel und am Analwinkel rosa. Auge wie bei *acetes*, mit scharfem rotem Hof bis an die äußere Linie. ♂ 105 mm. Tanganjika.
- goodii*. **L. goodii** *Holl.* (54 a). Hell graubraun bis violettbraun, auch rötlich angehaucht. Randfeld schmal heller. Die innere Linie undeutlich, zackig ähnlich *acetes*. Ein kleines Auge dunkelbraun mit hell graubraunem Ring. Hflgl ähnlich dem Vflgl, ihr Vrd hell rosa. Auge sehr groß, Farben wie bei *acetes*. Die äußere Linie verwaschen braun, gerade, nur hinter dem Auge deutlich, außen das Auge ebenso braun umzogen. Unten am Vflgl der Ird rötlich, das Auge schärfer, die Apicallinie dick, braun. ♂ 100 mm. Ogowe.
- thoirei*. **L. thoirei** *Bouv.* Vflgl auch spitz, aber der Vrd vor dem Apex stärker gebogen als bei *niepelti*. Grundfarbe rötlichgelb, die äußere Linie erdbraun, am Vrd etwas ausgebogen entsprechend dem Außenrand und etwas weiter von diesem als bei *niepelti*, außen verwaschen rosaweiß, ähnlich wie *goodii*. Das Auge als dreieckiger kleiner Glasfleck. Von dort zur Wurzel wird die Grundfarbe etwas heller durch rosa Schuppen. Die innere Linie als bräunlicher Winkel in der Zelle angedeutet. Hflgl am Vrd bis an das große Auge rosa. Letzteres grau, schwarz, weiß geringt. Die äußere braune Linie nur am Rande des Auges angedeutet und etwas nach vorn hin. ♂ 80 mm. Congo.
- erythrotus*. **L. erythrotus** *Karsch* steht im gleichen Verhältnis zu *goodii* wie *phaedusa* zu *christyi*, d. h. am Vflgl fehlt bei *erythrotus* oben und unten das Auge. Grundfarbe heller oder dunkler graubraun bis rötlichbraun. Der Hflgl ist am Vrd und teilweise um das große Auge rotbraun, nur bei einem einzigen der vielen vorliegenden Stücke rosa wie bei *goodii*. Der Glasfleck am Vflgl ist beim ♂ nur strichförmig, beim ♀ groß, innen gerade abgeschnitten. 125—150 mm. Kamerun.
- mitfordi*. **L. mitfordi** *Ky.* Schwärzlichbraun. Vflgl in der Zelle und dahinter am Vrd rötlich bestäubt, ebenso der Hflgl am Außenrand. Der Vflgl ist am Apex sehr spitz vorgezogen, viel mehr als bei den andern Arten, trägt aber einen Glasfleck in der Größe der ♀. Apicallinie grau, mäßig scharf. Vom Innenwinkel bis nahe zum Glasfleck zieht sich ein großer Fleck von weißen Schuppen hin, so daß der Flügel dort wie beschädigt aussieht. Hflgl mit großem Auge, grünlichbraun, schwarz, rot geringt. Die äußere graue Linie schärfer. ♂ 110 mm. Sierra Leone.
- jamesoni*. **L. jamesoni** *Drc.* (*rubricostalis* *Ky.*) (54 b) hat nur so schwach vorgezogenen Apex am Vflgl wie bei den anderen Arten die ♀, dunkelbraun. Die innere Linie ganz gerade, schräg auswärts, dunkel. Die äußere aus weißen Schuppen gebildet. Der Raum vor ihr am Vrd bis zur Zelle weiß bestäubt. Am Hflgl ist das Auge weniger groß, grünbraun, schwarz, schmutzig weißgelb geringt. Die äußere Linie bläulich weiß, schärfer. Der Vrd über der Zelle dunkelrosa. ♂ 100—115 mm. Sierra Leone, Congo.
- aethiops*. **L. aethiops** *Rothsch.* ist wohl nur Form von *jamesoni*. Der Glasfleck am Vflgl ist etwas größer, gelbbraun gerandet. Die graue äußere Linie undeutlich, fein. Am Hflgl fehlt sie ganz. Sonst in der Farbe kein Unterschied. Unten heller mit Andeutung einer Mittelbinde. 1 ♂. Kamerun.

alinda-Gruppe.

Fühler des ♀ kurz gekämmt. Im Vflgl immer nur ein Glasfleck ohne Augenzeichnung. Keine Apicallinie, sondern mehr oder weniger verloschene Querlinien, am Rand verwaschen dunkler oder heller. Hflgl ebenso. Der ziemlich kleine Glasfleck mit grünlichbraunem und außen scharf gerandetem schwarzen Ring. Unten sind die Glasflecke oft mit braunen Flecken umgeben. Alle Arten haben einen weißen Halskragen.

- alinda*. **L. alinda** *Drury* (53 c). Sehr groß. Rötlichbraun. Die Linien dunkel graubraun. Die inneren zackig, senkrecht zum Ird, der in der Zelle gelegene Teil weit nach außen verschoben. Die mittlere Linie hinter dem beim ♂ dreieckigen, beim ♀ halbkreisförmigen Glasfleck, parallel der äußeren, beide gleichmäßig zackig. Rand schmal hell braunviolett. Hflgl ohne Linien. Beim ♀ die Linien am Vflgl unkenntlich. Unten am Vflgl ein brauner Apicalfleck, um die Glasflecke etwas braun, beide Flügel mit mittlerer und äußerer Linie. 140—160 mm. Sierra Leone, Kamerun. — **illustris** *Weym.* als Form von *heyeri* *Weym.* beschrieben, ist als ♂ weit heißer rotbraun gefärbt, der helle Rand am Vflgl weniger hervortretend, am Hflgl fast fehlend; *illustris* ♀ kaum anders als das *alinda*-♀. Unten ist beim ♂ der Vflgl etwas gerötet. Auf beiden Flügeln die Linien sehr scharf. Kamerun.
- morlandi*. **L. morlandi** *Rothsch.* So groß wie *alinda*. Flügel rötlichgelb. Der Außenrand beim ♂ weiß, beim ♀ bräunlich. Die mittlere Linie am Vflgl beim ♂ dicht hinter dem Glasfleck, und eine äußere Linie beim ♀ näher

dem Rand als der Zelle, aus Monden gebildet. Am Hflgl nur beim ♀ die mittlere und äußere Linie in der Irdhälfte vorhanden. Unten ist am Vflgl die äußere Linie weiter vom Glasfleck als bei *alinda*. Die mittlere Mondlinie schließt sich an die Flecke um den Glasfleck an. Pemba Insel, Ost-Afrika.

L. sjoestedti *Aur.* Rötlichgelb. Die 3 Linien am Vflgl zackig, ungefähr parallel, die mittlere den Glasfleck außen berührend, oder beim ♀ noch schneidend, ähnlich einer großen *epityrrhena*. Außenrand etwas grau. Hflgl mit großem, fast ganz schwarzen Glasfleck, die mittlere und äußere Linie von Flügelmitte bis Ird deutlich. Beim ♀ der Außenrand beider Flügel gebräunt. Unten der Ird am Vflgl kaum gerötet. Die Linien und Flecke beider Flügel kräftig. 150—180 mm. Kamerun. Nach BOUVIER ist *cremeri* *Obth.* die gleiche Art. Nach OBERTHÜRS Abbildung könnte man *alinda* erwarten. *sjoestedti.*

L. tyrrhena *Westw.* (54 c). Die am kräftigsten gezeichnete Form. Vflgl violettbraun mit geeckter innerer und mondbogiger mittlerer und äußerer Linie. Vor der inneren und hinter der äußeren ziegelrot, die mittlere Linie oft undeutlich. Hflgl ziegelrot mit scharfer bogiger äußerer Linie, fast durchlaufend, die innere sehr steil, die mittlere meist fehlend. Außenrand beider Flügel heller, grauer. Manche Stücke sind auch mehr ockergelb in der Grundfarbe, nur am Vrd des Hflgls noch gerötet. Unten die beiden äußeren Linien kräftig, die sehr dunkeln Mittelflecke groß, der Apicalfleck am Vflgl etwas weniger dunkel. 110—140 mm. West- und Süd-Afrika. *tyrrhena.*

L. cleopatra *Aur.* (*catochra* *Karsch.*) (54 c). ♂ am Vflgl tief rotbraun. Vrd und innere Linie wenig heller, die andern fehlen, Rand nicht heller, der Glasfleck groß. Am Hflgl Wurzel, Außenrand und dicht daran die äußere Linie wie am Vflgl gefärbt, Mittelfeld heller gelblichrot. Auge groß. ♀ rotgelb, am Vrd heller, ähnlich *tyrrhena*-♀, mit etwas größerem Glasfleck am Vflgl. Unten fehlen die tief dunklen Augenflecke fast ganz, die beiden äußeren Linien sehr dick, hinter der zweiten, besonders am Vflgl große ovale dunkle Flecke. Der Apicalfleck am Vflgl dunkel rotbraun. 100—120 mm. Kamerun. *cleopatra.*

L. callista *Jord.* Orange bräunlich. Apex des Vflgls gerundet. Vrd ockergelb. Rand in 14—18 mm Breite dunkel violettbraun, durch eine Bogenlinie begrenzt. Auf halbem Wege bis zur Zelle eine gleiche dunkle Bogenlinie, beide am Ird etwas genähert. Am Hflgl der Außenrand ebenso, zum Analwinkel hin breiter dunkel. Vrd weniger gebogen und daher der Apex spitzer. Unten ockerrötlich, der Außenrand auch breit dunkel nußbraun. Die mittleren Linien berühren die Zellfleck. ♂ 130 mm. Angola. *callista.*

L. heyeri *Weym.* Grundfarbe gelblichrot. Am Vflgl ist nur die ziemlich gerade mittlere Linie erkennbar, ziemlich gleichmäßig schwach gewellt, $\frac{1}{3}$ von der Zelle in Richtung Außenrand entfernt. Hflgl orangerot, ohne Linien. Der Rand beider Flügel schmal grauviolett. Unten rosagrau. Die Mittelflecke schwach braun. Die mittlere Linie deutlich, am Vflgl noch Spuren einer äußeren. Ird bis zur Zelle rosa. ♂ 110 mm. Ost-Afrika. *heyeri.*

L. cyrene *Weym.* Aehnlich *heyeri*. Vflgl rötlichgrau, am Außenrand allmählich heller werdend. Ird an der Wurzel rotgelb. Hflgl bis über die Mitte orange gelb, mit großem Auge. Außenrand 12 mm breit (also viel breiter als bei *heyeri*) rötlichgrau, am Ird nach der Wurzel hin spitz zulaufend. Fransen weißlich. Die braunen Wurzelflecke am Hflgl unten fehlen, dafür am Vflgl stärkere braune Mittelflecke. ♀ 108 mm. Die Type in einer Privatsammlung, daher wohl verloren. 105 mm. Ost-Afrika. *cyrene.*

L. epithyrena *M. u. W.* (*irius* *F.?*). Hell violettbraun bis rötlichbraun, etwas rosa überhaucht am Vflgl. Der Glasfleck ziemlich groß. Hflgl orangerot. Rand beider Flügel violettrosa, am Vflgl schmal, am Hflgl breiter, beim ♀ bräunlicher. Oben selten am Vflgl eine Mittellinie dicht hinter dem Glasfleck zu sehen. Unten der Vflgl über dem Ird orangerot angehaucht. Bei den Glasflecken schwache braune Flecke. Die mittleren Linien beider Flügel den Glasfleck außen berührend. Diese Linien sowie die äußeren und ein Apicalfleck am Vflgl nur schwach. 110—135 mm. Süd-, Zentral- und Ost-Afrika. — *melinde* *M. u. W.* nach einem stark beschädigten Stück von Zansibar aufgestellt, ist wohl identisch mit *epithyrena*. — **redlichi** *Weym.* verschieden durch das Fehlen aller dunkelbraunen Flecke auf der Unterseite am Hflgl, nur am Vflgl 2 dunkelbraune Mittelflecke vorhanden und dadurch von *inornata* verschieden. Dagegen ist die mittlere und äußere Linie an beiden Flügeln schwach vorhanden. Es dürfte sich hierbei nur um ein aberratives Stück von *epithyrena* gehandelt haben. ♀ 120 mm. Angola. — **inornata** *Sonth.* ist auch nur unten abweichend. Am Vflgl nur die äußere Linie angedeutet, am Glasfleck keine braunen Flecke. Dagegen ist dieser am Hflgl von 3 ungleich großen braunen Flecken umgeben und beide Linien fehlen. ♀ 140 mm. Zansibar. — **pallens** *Sonth.* (55 a). Der Apex des Vflgls ist etwas abgerundet. Auf der Oberseite am Hflgl der violettrosa Hauch auch am Ird. Unten ist der Glasfleck am Vflgl von 2 blaßbraunen Flecken umgeben, die äußere Linie allein vorhanden, auch am Hflgl, wo der Glasfleck nicht gerandet ist. ♂ 120 mm. Tanganjika. — **meloni** *Obth.* (55 a) ist schon etwas mehr abweichend und könnte daher vielleicht Artrechte haben. Die meisten Stücke sind mehr oder weniger rosa angehaucht. Oben ist am Vflgl eine innere Linie in der Form ähnlich wie bei *alinda* zu erkennen. Selten ist eine Mittellinie, den Glasfleck außen berührend, sichtbar, die schwache äußere Linie ist dem Glasfleck etwas näher als dem Außenrand, das eingeschlossene Mittelfeld zuweilen etwas dunkler. Hflgl um das Auge ziegelrot, mit zuweilen erkennbarer äußerer Linie. Der Rand beider Flügel etwas violettgrau. Unterseite ebenfalls etwas rosa, die äußere Linie *epithyrena.*
redlichi.
inornata.
pallens.
meloni.

citrinarius. beider Flügel schwach angedeutet. 100—125 mm. Senegal. — **citrinarius** *f. nov.* (55 b). Hell orangegelb. Der Apex am Vflgl so abgerundet wie bei *natalensis*. Der weiße Halskragen bei der Type wohl nur durch Beschädigung vermindert. Die wellige Mittellinie dicht hinter dem Glasfleck und die äußere Linie am Vflgl oben und unten deutlich, dunkelbraun. Hflgl mit dem üblichen Auge. Oben nur die äußere Linie deutlich, unten beide. ♂ 105 mm. Harrar. Type im Berliner Museum.

paratyrrhena. **L. paratyrrhena** *Bow.* Flügel an der Wurzel lebhaft rot, nach außen hin grauer. Die 3 Linien am Vflgl unregelmäßig, nur wenig wellig, nicht so stark zackig wie bei der ähnlichen *epithyrena*. Am Hflgl fehlt die innere Linie ganz, die zweite ist hinter dem Auge angedeutet, die äußere deutlich, aber nur wellig, nicht zackig wie bei *tyrrhena*. Unten die braunen Augenflecke sehr klein. ♂ 135 mm. Congo.

natalensis. **L. natalensis** *Aur.* (= *patruelis* *Dist.*) (54 c). Die typischen Stücke, ♂ beider Autoren zeigen den Außenrand am Hflgl etwas gerade, den Apex am Vflgl stark vorgezogen. Grundfarbe des Vflgls rötlichbraun, am Hflgl ziegelrot, Außenrand beider Flügel sehr hellgrau. Unten durch den dunkeln Apicalfleck und die meist kräftigeren Linien von *epithyrena* verschieden und daher als selbständige Art behandelt. Die mittlere Linie berührt den Glasfleck außen, die äußere läuft ungefähr auf der Mitte zwischen Glasfleck und Rand. Stücke von Transvaal haben den Außenrand am Hflgl normal gerundet, Grundfarbe und Randfeld dunkler. Ein von Dr. ARN. SCHULTZE als *natalensis* bezeichnetes ♂ von Jola ist oben dunkelgelb, am Rand etwas heller, unten nur mit Andeutung der äußeren Linie, also eher *meloni*. Die zugehörige Raupe ähnlich *Aglia tau*, grün mit silbernen Fleckchen, oben mit feinen schwarzen Punkten und ganz kurzen schwarzen Dornen. Die Seitenlinie unterbrochen, schmal braun.

6. Gattung: **Cinabra** *Sonth.*

Ein Uebergang zu *Lobobunea*. Fühler beim ♀ etwas länger gekämmt. Vflgl nicht mit vorgezogenem Apex beim ♂, beim ♀ leicht abgerundet. Der Glasfleck im Vflgl ebenso winzig, oben ohne Ring, unten schwarz. Rippe 5 und 6 einander näher als bei *Lobobunea*, ebenso Rippe 10 näher an 7 + 8, Rippe 9 und 11 fehlen.

Type: *hyperbius* *Westw.*

bracteata. **C. bracteata** *Dist.* Vflgl goldgelb. Die beiden Linien dick, verwaschen, graubraun. Die innere unvollständig, die äußere am Vrd und Ird etwas eingebogen. Hflgl orangegelb, Auge lehmiggelb, schwarz geringt. Äußere Linie und Rand graubraun. Beim ♀ der Vflgl ockergelb. 110 mm. Transvaal. Es handelt sich hierbei wohl nur um eine Form der folgenden Art.

hyperbius. **C. hyperbius** *Westw.* (55 a). Vflgl rotbraun. Die beiden graubraunen Linien sehr verwaschen, die äußere am Vrd stärker eingebogen. Hflgl orangerot, Auge wie bei *bracteata*, die äußere Linie deutlich, dunkler als am Vflgl. Ird hell rötlichbraun. Außenrand beider Flügel verwaschen graubraun mit rotbrauner Randlinie. Die Linien am Vflgl können auch ganz fehlen. 90—100 mm. Transvaal. Ost-Afrika. In Rhodesien und West-Afrika hat die Art leuchtend gelbe Hflgl. Seltsamerweise noch unbenannt!

pygmaea. **C. pygmaea** *M. u. W.* (55 b). Halskragen weiß. Vflgl rötlichbraun, mit sehr gerundetem Apex. Die äußere Linie parallel dem Außenrand. Hflgl dunkel orangegelb. Wurzel, Ird und Außenrand rosa. Auge wie bisher. Ohne äußere Linie und dadurch den *Lobobunea*-Arten ähnlich. Noch stärker ist die Ähnlichkeit bei — **pygela** *Dre.*, bei der auch im Vflgl diese Linie fehlt. Transvaal, Ost-Afrika.

7. Gattung: **Melanocera** *Sonth.*

Rippe 5 und 6 im Vflgl wenig getrennt, 7 + 10 + 8 in gleichen Abständen gestielt, Rippe 9 und 11 fehlen. Die Glasflecke beider Flügel nur halb durchsichtig. Fühler des ♀ fast wie beim ♂ gekämmt, aber beide nur doppelt, nicht vierfach und dadurch von den sonst gleichen *Nudalorelia*-Arten verschieden. — Die Puppen ohne Kokon in der Erde.

Type: *menippe* *Westw.*

menippe. **M. menippe** *Westw.* (55 c). Brennend rotbraun. Halskragen scharf weiß. Innere und äußere Linie weiß, weit getrennt. Auge ziemlich groß, schwarz geringt. Vrd und Außenrand bis etwas innerhalb der äußeren Linie bräunlich grün. Hflgl ebenso. 110—125 mm. Natal. — **habenichti** *Wichgrf.* ist eine leuchtend rote ♀-Form mit goldgelbem Außenrand, wohl nur zufällige Aberration. — **fumosa** *Rothsch.* ist rauchbraun. Zentral-Afrika. — **transiens** *Wichgrf.* ♀. Uebergang zu *sufferti*. Der Flügelschnitt noch wie bei *menippe*. Der Halskragen schon stark getrübt. Am Hflgl fehlt die innere Binde, die äußere am Vrd nach außen gebogen. Grundfarbe trüb rot wie bei *sufferti*.

sufferti. **M. sufferti** *Weym.* (55 c). Kleiner als *menippe*. Trübbrot fast ganz bis zum Außenrand. Dieser ohne Flecke und in der Mitte am Vflgl ausgebogen. Auge am Hflgl kleiner. Der weiße Halskragen fehlt vollständig. 80—95 mm. Ost-Afrika. — **parva** *Rothsch.* Die weißen Querlinien fehlen auf der Oberseite an beiden Flügeln. Angola.

M. nereis *Rothsch.* Auch eine Zwischenform von *menippe* und *sufferti*. Der Halskragen fein weiß. *nereis.* Oberseite der Flügel wie bei *sufferti*. Die Augenflecke etwas größer, am Hflgl die innere Binde vorhanden. Unten von *sufferti* stärker abweichend. Am Vflgl die äußere Linie nur etwa 1 mm vom Auge entfernt, statt 5 mm. Hflgl rosabraun mit 2 zimtbraunen Binden, die nach außen verwaschen sind. Beide in der Mitte eingebogen, die innere über die Wurzel von Rippe 2 und 7 laufend, die andere über die Querrippe, letztere stärker gebogen. Congo.

8. Gattung: **Antherina** *Sonth.*

Rippe 5 und 6 im Vflgl weit getrennt, 7 + 8 gestielt, Rippe 9 und 11 fehlen, 10 frei von der Zelle. Fühler des ♀ wie bei *Melanocera* ziemlich kräftig gekämmt.

A. suraka *Bsd.* (55 c). Grundfarbe gelbbraun bis rötlichbraun. Der Glasfleck meist nur strichförmig. *suraka.* Die beiden Linien weiß, breit. Die innere gerade, leicht auswärts. Die äußere am Vrd verdickt, gerade oder leicht gebogen. Am Apex weißlich. Das Auge orangerot, innen blauweiß gerandet mit fein schwarzem Ring. Am Hflgl vereinigen sich die beiden weißen Binden am Vrd und sind beiderseits rosabraun oder rosarot gerandet. Das Auge größer als am Vflgl mit breiter schwarzem Ring. 100—150 mm. Madagaskar.

9. Gattung: **Imbrasia** *Hbn.*

Vflgl des ♀ meist mit spitzem Apex, beim ♂ mit breit vorgezogener Spitze vom Apex bis Rippe 6, nur bei *ertli* nicht. Hflgl des ♂ zwischen Rippe 3 und 4 in eine verschieden lange Spitze ausgezogen, beim ♀ schwach geeckt bei den typischen Arten. Die Form *ertli* leitet über zu den am Hflgl beim ♂ nur schwach geeckten, beim ♀ nur etwas welligen Formen der *ebilis*-Gruppe. Die Fühler des ♀ sind nur ganz fein gewimpert. Der Glasfleck im Vflgl innen gerade, nach außen gewölbt, bei den meisten Arten nicht groß, ohne farbige Ringe. Rippe 7 + 8 sind gestielt, 9 zweigt sehr spät von 8 ab, 10 entspringt frei, nahe Rippe 7. Die Puppe in der Erde.

Type: *epimethea* *Dry.*

I. epimethea *Dry.* (= *obscura* *Btlr.*, *hebe* *M. u. W.*, *dorcas* *Wkr.*, *crameri* *Ky.*, *mopsa* *Wkr.*, *pallescens* *Strd.*) *epimethea.* (55 b, 56 b). Wie die Liste der Namen andeutet, recht veränderlich, besonders das ♂. Grundfarbe hell ockergelb, ockerbraun, olivbraun, rotbraun, rosabraun; ♀ meist heller oder dunkler rotbraun. Innere Linie am Vflgl breit, verwaschen, zackig, rosa. Die äußere ungefähr parallel dem Außenrand, gerade, weiß, außen dunkel gerandet, oft in kurzem Abstand hinter ihr noch eine breite helle Linie oder Flecke, die beim ♀ groß und dreieckig sind. Hflgl mit breiter innerer weißer Linie, die äußere wie am Vflgl, leicht ausgebogen in der Mitte. Das Auge gelb, schwarz, rot, weiß geringt. Das Mittelfeld vom Vrd bis hinter das Auge dunkelgrau. 80—120 mm. Togo, Kamerun. — **longicaudata** *Holl.* Eine rote Form, bei der am Hflgl die helle äußere Linie, außen dunkel gerandet *longicaudata.* ist und der Schwanz verhältnismäßig noch länger ist als bei *degrollei*. ♂ 120 mm. Ogowe. — **ertli** *Rbl.* (56 b). *ertli.* Grundfarbe des ♂ gelbbraun bis rosabraun, beim ♀ rotbraun. Die Binden oft rosaweiß. Der Hflgl an der Wurzel und vorn im Mittelfeld oft rosa übergossen. ♀ meist mit rosaweißen Submarginalflecken. Beim ♂ ist der Hflgl nur sehr wenig geeckt, beim ♀ gerundet. 90—105 mm. Ost-Afrika, Delagoa Bai, Transvaal. — **truncata** *Bouv.* *truncata.* ♀ mit schräg abgeschnittenem Vflglapex. Hflglauge klein, der rote Ring hier grauschwarz. Ogowe. — **convexa** *Bouv.* *convexa.* ist eine *ertli*-Form mit rundem Vflglapex, Hflgl so gut wie ohne Ecke. Dahomey. — Die tief schwarze Raupe oben mit zahlreichen lebhaft gelben Flecken marmoriert. Kopf, Halsschild, Analplatte braungelb. Die scharfen kegelförmigen Dornen sind oben gelb, die unteren schwarz, alle an der Wurzel mit langen weißen Haaren. Die 2 Rückendorne am 11. Segment nicht vereinigt.

I. deyrollei *Thoms.* (= *congolensis* *Obth.*) (56 a). Grundfarbe am Vflgl des ♂ von gelbbraun bis *deyrollei.* dunkler rötlichbraun schwankend. Innere Linie verwaschen, dunkel, fast gerade, vorn außen weiß, verwaschen begrenzt, auch der Vrd oft heller. Hinter dem meist kleinen Glasfleck eine breite verwaschene Binde. Die äußere Linie gerade, dunkel, fein, innen weiß gerandet, besonders am Vrd. Hflgl im Mittelfeld und dahinter schwärzlich. Auge schwarz, rot, weiß geringt. Äußere Linie breit weiß, oft rosa. Der Schwanz ziemlich lang. Beim ♀ die innere Hälfte des Vflgls heller braun, senkrecht zum Ird so verlaufend. Die innere Linie und ihr weißer Rand schärfer. Der Glasfleck im dunkleren Feld lang gezogen. Äußere Linie weiß, in 2 mm Abstand das Außenfeld innen schauf weiß anschließend, nach außen verwaschen. Hflgl wie beim ♂, aber ebenfalls mit heller Binde im Außenfeld, nur in größerem Abstand von der äußeren Linie. Die Ecke am Außenrand rechtwinklig. Unten die Glasflecke dick braun gerandet, besonders beim ♀. 130—180 mm. Togo, Kamerun, Congo, Nyassa-Gebiet. — **gerresheimi** *Strd.* unterscheidet sich im ♂ Geschlecht vom Typus nur durch die Ausdehnung *gerresheimi.* der dunkeln Mittelbinde bis zur äußeren Linie. Das Außenfeld ist auch leicht aufgehellt, wie sonst beim ♀. Das ♀ hat eine durchlaufende weiße Begrenzung der inneren Linie. Der Glasfleck liegt mit seiner Mitte auf der äußeren Linie und durchbricht diese. 135 mm. Togo. Die Benennung einer Zwischenform *intermedia* *Strd.* sei nur registriert.

truncata. **I. truncata** *Aur.* Kleiner als *deyrollei*. Apex am Vflgl quer abgeschnitten. Hflgl beim ♂ mit langem Schwanz, beim ♀ stumpf geeckt. Vflgl hell graubraun, mit heller Binde vor der Mitte, am Vrd breiter, hinten undeutlich. Glasfleck nur 3 mm groß. Dicht hinter der Zelle eine dunkle Binde, wurzelwärts gekrümmt, am Vrd viel breiter und 6 mm weiter zum Rand eine vorn breitere braune Linie, innen von einer weißen Linie, außen von einem weißgrauen Schatten begrenzt. Apex bis zur Rippe 6 grau, darunter braun. Hflgl ähnlich *deyrollei*. Beim ♀ mit heller Binde vor dem Außenrand. Unten fehlt der Augenfleck ganz. ♀ 148 mm. Congo.

senegaten-
sis. **I. senegalensis** *Oliv.* Diese in keiner Sammlung vorhandene Art macht nach der Photographie OBER-
THÜRS von der Originalabbildung nicht den Eindruck einer *Bunaea*-Form. Der Vrd des Vflgl ist an der Wurzel grau mit Andeutung der nach innen breit verwaschencen inneren Linie. Dann folgt ein helles Mittelfeld, innen scharf weiß gerandet, dann grauer werdend bis nahe an den sehr langen Glasfleck, der bis an die äußere Linie reicht, vor dieser am dunkelsten. Randfeld von der äußeren Linie etwas getrennt, innen scharf gerandet, weiß, nach außen grau werdend. Hflgl schwärzlich, an der Wurzel heller. Das große Auge schwarz, rostrot, weiß geringt. Außere Linie fein, weiß, gebogen, Rand außen heller. ♀ 160 mm. Vielleicht handelt es sich hier um ein aberratives Stück von *Imbr. deyrollei* bei dem die Ecken am Hflgl nicht ausgebildet sind. Größe und Fundort sprechen dafür. Vielleicht hat der eingeborene Fänger auch den Hflgl mit der Schere abgerundet.

macrothy-
ris. **I. macrothyris** *Rothsch.* (= *regalis* *Rbl.*, *heroum* *Obth.*). Am Vflgl das dunkle Wurzelfeld rostbraun beschuppt, zackig begrenzt mit Ecke unter der Zelle. Dahinter weiß, nach außen immer stärker rotbraun bestäubt. Der Glasfleck groß wie bei *deyrollei* ♀, fein schwarz und kirschrot geringt, an der Wurzelseite ein weißer Hof. Die verwaschene dunkelbraune Mittelbinde wird durch die Spitze des Glasflecks unterbrochen. Außere Linie gerade, dunkelbraun, vor ihr am Vrd weißlich, hinter ihr lehmgelb. Hflgl beim ♂ nur stumpf geeckt, schwarzgrau. Innere Linie breit, weiß, äußere schmal weiß und grau, Außenrand wie am Vflgl. Das schwarze Auge rot und weiß geringt. Beim ♀ ist die Grundfarbe braun. Am Vflgl der rote Augenring stärker, der weiße Ring geschlossen, die Mittelbinde deutlicher. 150—160 mm. Ost-Afrika, Angola, Transvaal.

ebtis. **I. eblis** *Streck.* (56 a). Dunkel rötlichbraun. Das Glasfeld am Vflgl weniger groß als bei der vorigen Art, ohne Ränder. Innere Linie oft fehlend, weiß, zackig. Die äußere auch fein weiß, am Vrd etwas nach innen verbreitert, auf den Rippen mit kurzen Strichen. Am Hflgl die beiden weißen Linien deutlich. Das Auge oft riesig und dann die äußere Linie berührend, mit dreieckigem Glasfleck, braun, schwarz, rotweiß geringt. Beim *buchholzi* ♂ ist der Hflgl noch schwächer geeckt als bei der vorigen Art. 140—180 mm. Kamerun. — **buchholzi** *Maass.* ist wesentlich heller braun. Goldküste.

10. Gattung: **Cirina** *Wkr.*

Die Vordertibien sehr kurz, an der Spitze mit einem langen Dorn. Apex beim ♂ leicht vorgezogen bis Rippe 5. Hflgl beim ♂ mit Ecke unter Rippe 4, beim ♀ mit gleichmäßig rundem Außenrand. Im Vflgl Rippe 5 und 6 aus einem Punkt, 7 + 8 gestielt, 10 frei aus der Zelle.

forda. **C. forda** *Westw.* (= *cana* *Fldr.*, *semicaeca* *Wkr.*, *invenusta* *Wllgr.*, (55 d). Grundfarbe rötlichbraun, auch gelbbraun, an beiden Flügelwurzeln meist rosa. Am Vflgl meist nur eine äußere dunkle Linie, parallel dem Außenrand. Am Hflgl stets auch ein dunkelgrauer Fleck als Auge, die äußere Linie innen bisweilen hell gerandet. Die Grundfarbe des ♀ meist stärker rötlich. 75—95 mm. West-, Ost- und Süd-Afrika. — **orientalis** *Bouv.* ♂ ist ganz rosa, nicht nur an den Flügelwurzeln. Der Außenrand am Vflgl ist fast nicht eingedrückt. *orientalis* Am Hflgl ist das Auge kleiner, die äußere Linie nur angedeutet. Congo. — **butyrospermi** *Vuillot.* Färbung bei ♂ und ♀ typisch, aber die Zeichnung fehlt fast vollständig, besonders der auffällige Augenfleck am Hflgl. Senegal. *Saturnia cervina* *Westw.* ist vielleicht die gleiche Art, ebenso ist *Cirina similis* *Dist.* nach der Originalabbildung nur eine große dunkle *forda*.

11. Gattung: **Urota** *Westw.*

In der Form ähnlich *Cirina*. Die Vordertibien ohne Dorn. Hflgl auch beim ♀ etwas geeckt. Fühler des ♂ nur doppelt gekämmt, beim ♀ wenig kürzer.

sinope. **U. sinope** *Westw.* (55 d). Rötlichbraun. Vflgl mit doppelter gelblichweißer innerer und äußerer Linie, am Ird genähert. Hflgl mit breiter einfacher äußerer Linie, oft von der Wurzel bis zu dieser rosa. An der Querrippe beider Flügel ein weißer Fleck, der hinten oft fehlt. Auf Mitte Außenfeld beider Flügel bisweilen helle Flecke. 70—90 mm. Natal, Ost-Afrika.

12. Gattung: **Gyanisa** Westw.

Die Mitteltibien kurz, an der Spitze mit 2 kräftigen Dornen. Fühler des ♂ sehr lang, vierfach lang gekämmt, beim ♀ fein gezähnt. Apex des Vflgls beim ♂ wenig oder nicht vorgezogen. Rippe 5 und 6 entspringen nahe beieinander, 7 + 8 gestielt, Rippe 10 frei.

Type: *maja* Klug.

G. maja Klug (= *campionea* Sign., *isis* Wkr., *tata* Willgr.) (56 b). Grundfarbe holzbraun. Vor der inneren Linie und am Vrd weiß bestäubt. Die 3 Linien scharf, schwarz. Die innere mit 2 Bogen, davon der vordere zaekig, außen weiß gerandet. Auge im inneren Halbkreis schwarz, im äußeren glasig. Dicht dahinter die wellige Mittellinie und parallel dazu die äußere Linie, unter Rippe 2 senkrecht zum Ird, dahinter schmal heller, dann zum Rand hin dunkler mit heller Mittellinie, oft auch bis dorthin schmal heller, dann zum Rand hin dunkler mit heller Mittellinie, oft auch bis dorthin breiter hell. Hflgl weinrot bis zur äußeren Linie. Innere und äußere Linie rosaweiß, letztere außen schwarz. Auge mit kleinem Glasfleck schwarz, gelbbraun, schwarz, gelbbraun, rosaweiß geringt. Randfeld innen hell gelbbraun, außen dunkler. 100—140 mm. Südwest-Afrika, Natal. — **ata** Strd. Gleichmäßiger graubraun. Die innere Linie scheint vorn nicht zaekig, die mittlere berührt den Glasfleck und ist die stärkste; diese und die äußere am Ird nach außen gebogen. — **jama** Rbl. Die mittlere Linie läuft durch das Auge. Von dieser bis zur äußeren Linie ist der Flügel am dunkelsten, dann wieder der Außenrand schmal dunkel. Die mittlere und äußere Linie treffen schräg einwärts auf den Ird. Beide Formen sind wohl nur zufällige Aberrationen, da andere Stücke vom gleichen Fundort (Zentral- und Ost-Afrika) typische *maja* sind. Aus Transvaal liegen mir 2 ♂ vor, beide ganz hell gelbbraun, der schmale Rand scharf dunkel. — **westwoodi** Rothsch. (= *albescens* Sonth.). Der Glasfleck am Vflgl größer, rhombisch. Die Mittellinie dick, gerade, weiter einwärts, so daß sie den Glasfleck berührt. Auch die äußere Linie weiter einwärts, so daß das helle Randfeld dahinter breiter wird. West-Afrika. — **nigra** Bouv. Die Mittellinie verläuft gerade nach innen von dem dreieckigen Glasfleck, am Hflgl am Ird des Auges. Der Außenrand am Vflgl ziemlich gleichmäßig schwärzlich, innen kaum heller. Rhodesia.

13. Gattung: **Athletes** Karsch.

Im Zeichnungsschema der vorigen Gattung gleich. Apex des Vflgls beim ♂ stärker vorgezogen. Rippe 5 + 6 gestielt, Rippe 10 weiter vom Stiel von 7 + 8 entfernt. Fühler des ♂ kurz, und kürzer gekämmt. Hflgl des ♂ mit kurzem breitem Schwanz.

Type: *ethra* Westw.

A. ethra Westw. (56 e). Dunkel holzbraun, am Vrd heller. Die innere Linie sehr schräg, 2 lange Stufen bildend, innen schwarz, außen braun. Glasfleck dreieckig, innen schwarz gerandet. Mittellinie schwarz, zackig, sehr schräg, dicht bei der inneren den Ird treffend. Die äußere Linie ihr parallel, dünn, innen heller braun gerandet. Das dunkle Randfeld mit hellem Mittelstreifen. Hflgl ebenso dunkel, am Vrd rosa. Die innere Linie kurz, diese und die äußere breit, hellbraun. Auge schwarz, bronzegelb, schwarz, braun, hellbraun geringt. Außenrand schmal, tief dunkelbraun. ♂ 160 mm. Zentral-Afrika.

A. semialba Sonth. Vflgl bis zur Mittellinie weiß, dicht schwarz bestäubt. Die innere Linie nahe der Wurzel, zaekig, fast senkrecht zum Ird. Mittellinie wellig. Der Glasfleck dreieckig, schwarz, innen oft noch rot gerandet. Außenfeld wie bei *albescens*. Am Hflgl geht die äußere Linie steiler zum Vrd. Das schwarze Auge ist olivbraun, schwarz, rot, weiß geringt. Unten wie *albescens*. Bei einigen ♀ dieser Art, ebenso wie der vorigen ist im Vflgl Rippe 5 und 6 zuweilen nicht gestielt, so daß dann nur die kurzen Fühler als Gattungsunterschied bleiben. 140—170 mm. Ost-Afrika, Nyassa-Gebiet.

A. steindachneri Rbl. (56 e). Ähnlich *semialba*. Der Apex beim ♂ stärker vorgezogen, aber weniger als bei *ethra*. Auch die Wurzel am Vflgl fast ganz weiß, die bei *semialba* vom Ird bis zur Mitte tief braun ist. Mittlere und äußere Linie wie bei *semialba*. Am Hflgl geht die äußere Linie so gerade zum Vrd wie bei *albescens*, das Auge entspricht aber *semialba*. ♂ 170 mm. Ost-Afrika. — **gigas** Sonth. ist eine Zwischenform zwischen *semialba* und *steindachneri*. Der Hauptunterschied ist, daß am Hflgl der äußere breite olivbraune Ring hier kupferrot ist.

14. Gattung: **Pseudantheraea** Weym.

Fühler des ♀ halb so lang gekämmt wie beim ♂, doppelt gekämmt. Vorder- und Mitteltibien ohne Dorn. Apex am Vflgl beim ♂ spitz. Rippe 7 + 8 lang gestielt, 10 aus der Zelle, 9 und 11 fehlen. Die Puppen zwischen Blättern eingesponnen.

Type: *arnobia* Westw.

- arnobia*. **P. arnobia** Westw. (= *discrepans* Btlr., *daphne* Weym., *arenosa* Maass.) (57 a). ♂ schwefelgelb, mehr oder weniger braun bestäubt. ♀ rötlichbraun, etwas gelb bestäubt. Am Vflgl eine dunkle zackige innere Linie und eine geradere Mittellinie senkrecht zum Ird. Der Glasfleck beim ♂ klein, beim ♀ größer, dunkel gerandet, dicht hinter der Mittellinie. Die äußere Linie schärfer, von nahe dem Apex zu $\frac{2}{3}$ Ird, dahinter dunkle Monde und am Rande dichtere Bestäubung. Hflgl mit undeutlicher Wurzellinie, scharfer gerader Mittellinie und feiner zackiger äußerer Linie, dahinter dunkle Flecke. Das Auge wie am Vflgl. Die Zeichnung des ♀ meist recht verwaschen. 110—130 mm. Goldküste, Kamerun, Spanisch-Guinea, Ogowé.
- madagascariensis*. **P. madagascariensis** South. ♂ Vflgl an der Wurzel gelb bis fast an die breitere innere Linie, dann schokoladebraun zur äußeren Linie hin und zum Vrd gelber. Die verschwommene braune Mittellinie geht durch den Glasfleck. Die äußere gelbe Linie aus Mondflecken zum Ird hin bis nahe zur Mitte eingebogen. Außenrand braun, die gelben Monde darin umgekehrt gestellt wie an der äußeren Linie. ♀ im Mittelfeld brauner. Am Hflgl das Auge nur als schwarzer Strich, dahinter die beiden Mondreihen wie am Vflgl. 100 mm. Madagaskar.
- subocellata*. **P. subocellata** Btlr. Vflgl ohne innere und mittlere Linie. Grundfarbe rötlichgelb, an der Wurzel und am Außenrand gelber. Der Glasfleck klein, schwarz und rosa gerandet. Die rotbraune äußere Linie etwas wellig, wie bei *madagascariensis* gestellt. Die braunen, innen rosa gerandeten Flecke auch entsprechend. Hflgl in gleicher Farbe. Die Mittellinie rotbraun, gebogen, das Auge dahinter fehlt bei der Type. Die äußere Linie und die Randflecke ähnlich *arnobia*. — **fumosa** South. Grundfarbe brauner, ähnlich dem *arnobia*-♀. Innere Linie am Vflgl wie bei diescr. Die etwas wellige, am Vrd eingebogene Mittellinie berührt den Glasfleck an seiner Innenseite. Die äußere Linie außen gelb gerandet. Am Hflgl verläuft die etwas wellige Mittellinie dicht innerhalb des kleinen schwarz gerandeten Glasflecks, sonst nicht abweichend. Vielleicht ist *fumosa* das normale ♀ zu *subocellata*-♂. 100 mm. Madagaskar.
- cambouéi*. **P. cambouéi** Obth. Sehr ähnlich *fumosa*. In der Färbung stark variabel, besonders im Randfeld. Grundfarbe meist rötlichbraun. Die innere Linie am Vflgl zackig, innen verwaschen gelb, außen braun. Mittellinie, wenn vorhanden, den großen schwarz und rosa gerandeten Glasfleck berührend. Hinter der äußeren Linie, die wie bei *arnobia* steht, wechselnd breit ockergelb, die rosabraunen Flecke bisweilen breit verwaschen. Am Hflgl ohne Auge. Die Mittellinie gebogen, breit, braun. Hinter der zackigen äußeren Linie so wechselnd wie am Vflgl. 85—60 mm. Madagaskar.
- vulpina*. **P. vulpina** Btlr. Rötlichgelb. Innere Linie rostbraun, breit, in der Mitte eingeeckt. Mittellinie gerade, senkrecht, den großen, dunkel und rosa gerandeten Glasfleck schneidend. Die äußere Linie schwach S-förmig, die mittlere am Ird treffend, dahinter die üblichen rosa Flecke. Hflgl mit mittlerer und äußerer Linie wie bei *cambouéi*, Randflecke wie am Vflgl. Ein Augenfleck fehlt. ♀ 80—100 mm. Madagaskar. Bei dem einzigen Exemplar des Berliner Museums entspringt im Vflgl Rippe 10 kurz vor der Teilung von 7 + 8, bildet also einen Uebergang zwischen *Pseudantheraea* und *Tagoropsis*.
- dura*. **P. dura** Keferst. mag die gleiche Art gewesen sein und hätte dann Prioritätsrecht, aber Abbildung und Beschreibung der beschädigten Type machen eine Entscheidung nicht möglich.
- leporina*. **P. leporina** Obth. Grundfarbe dunkel orangegelb, am Hflgl in der vorderen Hälfte heller. Aehnlich *vulpina*. Die innere Linie zackiger, etwa wie bei *cambouéi*. Die mittlere S-förmig, am Vrd leicht eingebogen, dicht hinter dem fein schwarz gerandeten Glasfleck laufend, die äußere am Ird leicht ausgebogen, so daß sie weiter entfernt von der mittleren endet. Die Randflecke klein. Diese ganze Zeichnung fein, ziemlich scharf, schwärzlich. Hflgl ohne Glasfleck. Die gebogene Mittellinie beginnt weiter außen, etwa bei $\frac{3}{5}$ Vrd. Die äußere Linie zackig, Flecke wie am Vflgl. ♀ 120 mm. Madagaskar.
- cincta*. **P. cincta** Mab. ist vielleicht = *vulpina* Btlr., von Madagaskar beschrieben.
- lambertoni*. **P. lambertoni** Bouv. Aehnlich *cincta* aber größer (76 statt 55 mm). Die innere Linie fehlt an beiden Flügeln, die mittlere ist am Vflgl 5—6 mm von dem kleinen Augenfleck entfernt und ganz gerade, die äußere nur wenig schräge, ziemlich steil gestellt. Dahinter am Innenwinkel ein großer schwarzer Fleck. Am Hflgl fehlt oben das Auge, die wellige äußere Linie und die Randflecke sind schwach entwickelt. Madagaskar.

15. Gattung: **Tagoropsis** Fldr.

Von der vorigen Gattung nur durch den Rippenbau verschieden. Im Vflgl ist Rippe 7 + 10 + 8 gestielt, 9 und 11 fehlen. Rippe 5 und 6 nahe beieinander. Die Arten sind alle gelb. Im Hflgl ohne Augenfleck

Type: *flavinata* Wkr.

- flavinata*. **T. flavinata** Wkr. (natalensis Fldr.) (57 a). Schwefel- bis orangegelb mit braunen Linien. Die innere etwas dicker, unter der Zelle eingebogen. Auge grau bestäubt, braun gerandet, dahinter die zackige Mittellinie, am Vrd eingebogen. Die äußere Linie gerade, entgegengesetzt gezackt. Dahinter beim ♂ schwärzliche Flecke,

beim ♀ größere, halbmondförmig. Rand dunkel bestäubt. Hflgl mit wenig deutlicher zackiger mittlerer und äußerer Linie, Randflecke größer. 70—85 mm. Süd-Afrika.

T. sabulosa *Rothsch.*. Aehnlich einer rotbraun bestäubten *flavinata*. Auge mit Glasfleck, der rotbraun gerandet ist. Innere und mittlere Linie wie bei *flavinata*, aber die äußere am Vrd leicht ausgebogen. Hinter dieser Linie dichter bestäubt, aber ohne Flecke vor dem Rand. Am Hflgl die äußere Linie ebenfalls am Rand ausgebogen. ♂ 85 mm. Ost-Afrika.

T. lupina *Rothsch.*. Ockerbraun-rötlich. Vflgl mit 3 braunroten Linien. Die innere wie bei *flavinata*. Die mittlere gerade durch das Auge, auf ihrer Innenseite leicht gezähnt. Die äußere auch gerade, die mittlere am Ird treffend. Das Auge ist ein runder rotbraun gerandeter Glasfleck. Am Hflgl eine gebogene breite Mittellinie und Spuren einer welligen äußeren Linie. ♀ 100 mm. Congo. Vielleicht Lokalform von *Pseud. vulpina*.

T. hanningtoni *Btlr.* Schwefelgelb. Die innere Linie am Vflgl fehlt. Auge und mittlere Linie wie bei *flavinata*. Die äußere wie bei *lupina*. Am Hflgl nur eine Mittellinie am Ird angedeutet. ♂ 88 mm. Zentral-Afrika.

T. songeana *Strd.* Vielleicht mit der vorigen identisch. Beim ♂ am Vflgl nur am Vrd eine Andeutung der inneren Linie, beim ♀ eine in normaler Stärke. Die mittlere leicht um das Auge ausgebogen. Letzteres aus einem Glasfleck und innen grau bestäubtem dunkelbraunen Ring bestehend. Äußere Linie fast nicht wellig, beim ♂ am Vrd verloschen, beim ♀ leicht eingebogen. Außenfeld beim ♀ mit Flecken wie *flavinata*. Hflgl beim ♂ zeichnungslos, hellgelb, beim ♀ mit 2 Linien und einer Fleckenreihe. — **juncta** *Strd.* (57 a) ist ein ♀, bei dem die Mittellinie das Auge berührt. 75—85 mm. Ost-Afrika. Tanganjika.

? **T. flavivitta** *Wkr.* Gelblichweiß mit etwas violetter Schimmer, etwas rötlich bestäubt. Die Zeichnung besteht aus 3 braunen Zickzacklinien und verwaschener Mittelbinde. Auge orange und schwarz geringt. Vflgl mit vorgezogener Spitze und gerader brauner äußerer Linie zwischen der zweiten und dritten Zickzacklinie. Natal. Von Distant in seiner Arbeit über Transvaal-Insekten übergangen wegen Unsicherheit der Stellung dieser Art.

16. Gattung: **Pselaphelia** *Auriv.*

Die Falter sehr ähnlich der Gattung *Tagoropsis*. Fühler bei ♂ und ♀ fein und lang gekämmt. Palpen sehr lang, über die Stirn aufgebogen. Apex am Vflgl leicht spitz vorgezogen. Rippe 5 und 6 weit getrennt, 7 + 8 gestielt, Rippe 9, 10 und 11 fehlen, 8 ist gleich nach der Trennung von 7 stark zum Vrd gebogen.

Type: *gemmifera* *Btlr.*

P. gemmifera *Btlr.* (57 b). Grundfarbe ockergelb, am Vrd des Vflgls bis zur Mitte braun und weiß bestäubt. Die innere Linie braun, auf der Mittelrippe eingeeckt. Auge sehr wechselnd groß. Der runde Glasfleck orangegelb, schwarz, rosaweiß geringt. Mittellinie zackig, am Vrd stark eingebogen. Die äußere Linie gerade vom Apex zu hinter Mitte Ird, davor an der Spitze weißgrau. Im Randfeld oft noch eine starke Fleckenreihe. Von der Wurzel zur Mitte der äußeren Linie läuft eine breite braune Binde. Am Hflgl setzt sich die Apicallinie zu Mitte Ird fort, wobei sie zuweilen um das Auge einen Bogen macht, da dieses ebenso stark wechselt wie am Vflgl. Dahinter eine Zackenlinie mit den Spitzen nach außen und eventuell eine Flecken- oder Zackenreihe vor dem Außenrand. Manche Stücke sind auch stark umbrabraun bestäubt. 70—80 mm. Sierra Leone bis Ost-Afrika.

P. dentifera *M. u. W.* (57 a) ist ebenso variabel. Unterschieden durch das Fehlen des dicken Radialstreifens. — **consersa** *Aur.* ist nur ein kleines scharf gezeichnetes Stück davon. 60—75 mm. Ost-Afrika, Delagoa-Bai. Ein umbrabraunes ♀ zeigt Spuren einer Radialbinde, so daß *dentifera* wahrscheinlich nicht als Art aufrechtzuerhalten ist.

17. Gattung: **Ceranchia** *Btlr.*

Fühler bei ♂ und ♀ vierfach gekämmt, beim ♀ wenig schwächer, sonst gleich. Hierdurch von *Heniocha* verschieden. Rippe 5 und 6 wenig oder nicht getrennt, 7 + 8 gestielt, 10 frei.

Type: *apollina* *Btlr.*

C. apollina *Btlr.* (57 c). Weiß. Flügel etwas durchscheinend. Vrd, Außenrand und Rippen am Vflgl schwarzbraun, mit undeutlicher äußerer Binde hinter dem Auge. Dieses blaßgelb mit schwarzem Ring. Beim ♀ noch eine undeutliche innere Binde. Hflgl weiß, das Auge ebenso, der Außenrand schmal schwarzbraun. 100—115 mm. Madagaskar. Der Kokon ist netzförmig, silberglänzend.

C. reticolens *Btlr.* (= *mucida* ♂ *Saalm.*) (57 c). ♂. Vflgl dicht dunkel bestäubt, die Rippen rein schwarz. Auge orangegelb mit schwarzem Ring. Die innere und äußere Binde etwas paralleler, die äußere

nahezu gerade, der helle Raum dahinter spitz endend. Hflgl auch mit schwarzen Rippen, Auge wie am Vflgl. Die äußere Linie soweit sichtbar fast gerade, Außenrand dunkel. Das Hflglauge fehlt auf der Unterseite. ♂ 95 mm. Madagaskar. Der Kokon ist doppelt, netzförmig, blaß goldgelb. — *reticolens* Sonth. (non Btlr.) scheint eine Form von *Leucopteryx ansorgei* Rothsch. zu sein.

cribrelli. **C. cribrelli** Btlr. (= *mucida* ♀ Saalm.) (57 c). ♀. Blaßbraun, fast weiß. Die beiden Binden am Vflgl wenig dunkler. Die innere kaum gebogen, die äußere am Vrd eingebogen. Auge blaßgelb, schwarz gerandet, auf der Unterseite deutlicher. Am Hflgl die äußere Binde weit vom Rand. Auge ebenso, aber unten fehlend. ♀ 120 mm. Madagaskar. Der Kokon aus silberweißer Seide, dichter, mit Löchern wie *Cricula trifenestrata*. Wenn nicht die Unterschiede im Kokon vorhanden wären, könnte man mindestens die letzten beiden Arten vereinigen (wie das Saalmüller auch getan hat) und sie außerdem als Formen von *apollina* auffassen.

18. Gattung: **Usta** Wallgr.

Fühler doppelt fein gekämmt bei ♂ und ♀. Flügelform und Zeichnung ähnlich *Heniocha*, ebenso der Rippenbau.

Type: *wallengreni* Fldr.

wallengreni. **U. wallengreni** Fldr. (57 b). Körper ockerweiß, Thorax in der Mitte braun. Die innere Linie am Vflgl an der Mittelrippe eingeeckt, die äußere mit starken Spitzen an den Rippen, die hinteren Zacken etwas stärker. Dazwischen schokoladebraun, nur vor dem Auge und in der Submedianfalte weiß, ebenso an der Wurzel am Ird. Die Zacken der äußeren Linie außen weiß, dann braun bestäubt bis an die weißen Randmonde. Am Hflgl die äußere Linie ähnlich, vor ihr braun überhaucht, hinter ihr wie am Vflgl. Das Auge beider Flügel grau mit weißem Halbmond wurzelwärts, dunkel orange gelb und schwarz geringt. 60—70 mm. Südwest- und Süd-Afrika. Hierzu ist nach ROTHSCHILD *terpsichorina* Westw. synonym. Auch *bipliga* Rbl. dürfte kaum verschieden sein. Felders Abbildung ist nur schlecht.

angulata. **U. angulata** Rothsch. Sehr ähnlich. Die zackige äußere Linie am Vflgl ist nicht parallel dem Außenrand gebogen. Die Zacken sind am Ird ungefähr 3mal so stark wie am Vrd. Die Augen sind größer. 80 mm. Ost-Afrika. Nach der Abbildung in Nov. Zool. II scheint es sich aber höchstens um ein aberratives Stück der häufigen *Hen. terpsichore* zu handeln.

19. Gattung: **Pseudaphelia** Ky.

Palpen dünn, etwas aufgebogen. Fühler bei ♂ und ♀ fein und lang doppelt gekämmt. Im Vflgl fehlt Rippe 10 ebenfalls, 7 + 8 gestielt und 8 weit zum Vrd vorgebogen.

Type: *apollinaris* Bsd.

apollinaris. **P. apollinaris** Bsd. (= *balanoal* Guér.) (57 a). Eine sehr veränderliche Art. Grundfarbe meist weiß, hyalin. Am Vflgl 2 orange gelbe Augen, rauchbraun gerandet. Die äußere rauchbraune Linie stark mondförmig, ihre Spitzen mit der Randbinde verschmolzen, in der an den Rippenenden große orange gelbe Flecke stehen, Apex breit rauchbraun. Hflgl entsprechend, aber nur 1 Augenfleck. — **paleacea** H.-Sch. hat die gleiche Zeichnung, aber orange gelbe Grundfarbe. — **barotsina** Rothsch. ist eine weiße Form, bei der am Hflgl die äußere Linie fehlt. 55—75 mm. Nyassa-Gebiet.

roseibrunnea. **P. roseibrunnea** sp. nov. (57 d). Der Apex am Vflgl bei den vorliegenden 3 ♀ spitzer. Blaßgelb, Vrd am Vflgl und Außenrand beider Flügel bis an die wie bei *apollinaris* liegende äußere Linie rosabraun. Diese Linie scharf, dunkel. Das kleine gelbe Auge beider Flügel mit feinem Glasfleck, schwarz und rosabraun gerandet. Bei der Type am Vflgl das zweite Auge kleiner, aber deutlich. 55—65 mm. Ost-Afrika.

ansorgei. **P. ansorgei** Rothsch. Milchweiß. Die beiden Augen am Vflgl fehlen, nur hinter der Wurzel von Rippe 5 findet sich ein schwarzer Fleck. Der Apex ist oben dunkler als bei *apollinaris*. Die gelben Randflecke sind sehr klein, nicht schwarzbraun gerandet. Am Hflgl ist die äußere Linie der Zelle näher als dem Rande. Ost-Afrika.

flavomarginata. **P. flavomarginata** Gaede. Grundfarbe weiß. Die Augen beider Flügel durch leichten gelben Schein angedeutet. Außenrand und Fransen beider Flügel schmal gelblich, nicht fleckig. Ohne äußere Bogenlinie. 55 mm. Ost-Afrika. Ein weniger extremes Stück gleicht im Zeichnungsschema fast *apollinaris*. Die gelben Augenflecke sind deutlicher als bei *flavomarginata*, der Apex ist breit blaßgelb, der Außenrand beider Flügel aber wie bei dieser, nicht breit und fleckig gelb. Die äußere Bogenlinie beider Flügel ist allenfalls zu erkennen.

simplex. **P. simplex** Rbl. (57 d). Diese weicht nach der entgegengesetzten Richtung von *apollinaris* ab. Milchweiß mit rauchbraunen Rippen. Apex am Vflgl breit rauchbraun, der Außenrand darunter schmaler so, auf den Rippen geht die Verdunkelung etwas nach innen beim ♂, beim ♀ nicht. Die äußere Bogenlinie und die gelben Randflecke fehlen. — **rebeli** Gaede hat auch beim ♀ auf beiden Flügeln nach innen springende Randverdunkelung und kleine gelbe Flecke am Hflglrand. 60—65 mm. Kamerun, Congo. Ein stark beschädigtes sehr großes (80 mm) ♀ vom Congo zeigt auch Spuren der äußeren Bogenlinie. Breiter dunkel ist der Außenrand,

ungefähr bis in die Gegend der äußeren Linie von *apollinaris*, — bei *marginilutea* *Bouv.*, die auch durch größere gelbe Randflecke von *rebeli* verschieden ist. — *marginilinea* *J. u. T.* ist eine *rebeli* mit scharf begrenztem dunklem breitem Außenrand ohne gelbe Flecke. — *ochracea* *J. u. T.* hat die schwarze Zeichnung wie *simplex*, aber ockerbraune Grundfarbe. Die 3 letzten Formen vom Congo beschrieben. Wahrscheinlich ist *simplex* nur die westliche *apollinaris*. Uebergänge zu letzterer mit gelber Grundfarbe kommen auch vor.

P. karemi *Bouv.* Grundfarbe gelblichweiß. Beide Flügel mit je einem kleinen gelben Augenfleck. Der Apex und Außenrand blaß und schmal bräunlich, ähnlich *simplex*. Gelbe Randpunkte beim ♂ schwach angedeutet, beim ♀ fehlend. Die äußere Linie beider Flügel blaß, fast nicht gezackt, der Querrippe viel näher als dem Außenrand. 60—78 mm. Congo.

20. Gattung: **Parusta** *Rothsch.*

Fühler des ♂ doppelt gekämmt. Tibien ohne Klauen. Im Vflgl Rippe 7 + 10 + 8 + 9 gestielt.

Type: *Xanthops* *Rothsch.*

P. xanthops *Rothsch.* (57 d). Körper gelbbraun. Flügel schmutzig weiß. Am Vflgl ein Wurzelfleck. Innere Linie breit gebogen, am Ird zur Wurzel zurücklaufend. Die Mittellinie in der Mitte ausgebogen, dort fleckartig, das Auge umziehend, Randlinie undeutlich. Diese Linien und ein Teil der Rippen braun. Das Auge rund, gelb, schwarzbraun geringt. Am Hflgl die mittlere und Randlinie schwach, parallel dem Außenrand. Auge kleiner als am Vflgl. ♂ 48 mm. Ost-Afrika.

P. thelxinoë *Fawc.* In der Zeichnung ähnlich einer kleinen verwaschenen *Usta wallengreni*. Blaßbraun ohne die weißen Radialbinden am Vflgl. Dafür eine nur wenig hellere breite Mittelbinde dicht innerhalb des Auges. Hflgl kaum heller als der Vflgl, auch mit schwacher Mittelbinde. 60 mm. Ost-Afrika.

21. Gattung: **Heniocha** *Hbn.*

Fühler des ♂ vierfach gekämmt, beim ♀ abwechselnd lang und kurz. Rippe 5 und 6 im Vflgl nahe beisammen, zuweilen kurz gestielt. 7 + 8 gestielt, Rippe 10 frei. Die Arten sehen den europäischen *Saturnia*-Arten ziemlich ähnlich.

Type: *apollonia* *Cr.*

H. apollonia *Cr.* Grundfarbe weiß mit meist graubrauner Zeichnung, die an einigen Stellen grünbraun gerandet ist. Das Vflglauge mit großem Glasfleck, fast ganz grau bestäubt, schwarz, weiß, rotbraun, olivbraun geringt. Die umgebende Mittelbinde am Vrd breit, bei Rippe 2 eingeschnürt, vor und hinter dem Auge, sowie wurzelwärts davon in ihr verschieden starke Flecke der Grundfarbe. Das Wurzelfeld ebenfalls braun mit einzelnen weißen Flecken. Die Submarginallinie scharf dunkelbraun, vorn mit roten Flecken, innen grünbraun gerandet. Das Hflglauge nur schwarz, weiß, braun geringt. Eine innere dunkle Linie angedeutet oder breit, deutlich. Die äußere und Submarginallinie scharf, zackig, innen grünbraun. Rand beider Flügel grau. — **flavida** *Btlr.* alle weißen Stellen sind grünlichgelb überhaucht. — **apollina** *Maass.* (= *lindti* *Grünbg.*). In der Mittelbinde die weiße Grundfarbe ausgedehnter als bei *apollonia*, außerdem grünliche Schuppen an den Rippen. Hflgl bei *apollina* etwas weißer als bei *flavida*, bei *lindti* ganz weiß, die Submarginallinie stark grünlich. Alle Formen wohl überall im Gebiet. 70—90 mm. Südwest-Afrika, Transvaal, Natal.

H. marnois *Rghfr.* (58 a). Hier ist die hellste Form, entsprechend *lindti*, die zuerst beschriebene. Grundfarbe weiß, am Vrd des Vflgls graubraun. Die olivbraunen Binden schmal, 2 innere und eine äußere, letztere außen schwarz gerandet, von ihr aus auf Rippe 2 bis zur innersten noch eine Binde. Die schwarze Submarginallinie innen mit gelben Flecken. Das Auge mit mondförmigem Glasfleck, sonst innen grau, schwarz, weiß, dunkelrot, olivbraun gerandet. Hflgl mit 2 olivbraunen Binden, Submarginallinie wie am Vflgl. Ein Auge fehlt oder ist durch einen schwarzen Punkt ersetzt. Rand beider Flügel grau. Ost- und Zentral-Afrika. — **dyops** *M. u. W.* hat breitere Binden am Vflgl. Die Farbe der Fühler wechselt wie bei *marnois* zwischen gelb und schwarzbraun. Der Hlb ist mehr oder weniger gelb, nicht weiß. Natal. — **bioculata** *Aur.* (58 a) ist noch dunkler, von über Rippe 2 zum Ird ganz dunkel ausgefüllt. Am Hflgl die innere Binde kräftiger. Hlb wie bei *dyops*, Fühler immer schwarz. Windhuk, Südwest-Afrika. Aus dem nahe gelegenen Namaqualand liegt dagegen ein Exemplar vor, das ganz zur ostafrikanischen *marnois* paßt. 70—90 mm.

H. terpsichore *M. u. W.* (58 a). Körper olivbraun, Flügel weiß, Vflgl schwarz bestäubt. Die innere und äußere Linie meist scharf, etwas zackig, von Rippe 2 bis nahe zum Vrd zwischen beiden Linien olivbraun, ebenso, nur blasser am Außenrand. Das Auge innen wie bei den andern Arten, dunkelgelb und schwarz geringt. Hflgl nur am Rande schwach dunkler, das Auge kleiner, sonst gleich. — **abyssinica** *Aur.* ist am Vflgl von der äußeren Linie bis zur Wurzel olivbraun übergossen. Hinter dieser schmal weiß, dann wieder etwas dunkler. Am Hflgl eine äußere Linie scharf dunkel wie am Vflgl. Innen von ihr etwas bräunlich, dahinter wie am Vflgl. 75—90 mm. Abessinien, Ost-Afrika, Delagoa-Bai. Die schwarze Raupe abwechselnd breit und schmal gelbrot geringt, mit weichen kurzen Warzen.

22. Gattung: **Leucopteryx** Pack.

Von der vorigen Gattung nur durch etwas größeren Abstand von Rippe 5 und 6 im Vflgl verschieden, auch der Apex spitzer. Die Fühler im Verhältnis zur Flügellänge kürzer und das Zeichnungsschema ganz anders.

Type: *mollis* Btlr.

mollis. **L. mollis** Btlr. (58 b). Körper weiß. Vflgl graubraun bis nahe zur Mitte, dort scharf weiß gerandet, nach außen breit verwaschen und vom Auge ab wieder braun werdend. Das kleine Auge schwarz, weiß und rosa gerandet. Hflgl weiß, am Rande schmal braun. Das Auge nur als ovaler schwarzer Fleck. 80 mm. Ost-Afrika.

ansorgei. **L. ansorgei** Rothsch. (58 b). Vflgl schwarzbraun mit scharfer weißer Binde auf $\frac{1}{3}$ Flügellänge. Auge klein, schwarz, braun und schwarz gerandet. Vor dem Außenrand eine schmalere weiße Binde. Hflgl weiß, von hinter dem Auge ab schwarzbraun werdend. Vor dem Rand eine gleiche Binde. Der kleine schwarze Augenfleck olivbraun gerandet. Unten wie bei *mollis* die Augen auch vorhanden, beide Flügel nur über dem Ird breit weiß. ♀ 75 mm. Ost-Afrika.

23. Gattung: **Eochroa** Fldr.

Fühler des ♂ bis zur Spitze vierfach gekämmt, beim ♀ nur doppelt. Vflgl mit geradem Vrd. Rippe 5 und 6 weit getrennt, 7 + 8 lang gestielt, Rippe 10 mit 12 ein kurzes Stück anastomosierend.

trimeni. **E. trimeni** Fldr. (57 b). Körper schwarz und orangegelb. Flügel dunkelrosa. Innere und äußere Linie schwärzlich, letztere weit außen. Auge mit weißem Kern und Glaspunkt, dunkel orangegelb und breit schwarz geringt, in letzterer Farbe ein feiner blauer Kreis. Am Hflgl nur die äußere Linie angedeutet, das Auge ebenso, der Außenrand beider Flügel schwarz und orangegelb. 60—70 mm. Südwest- und Süd-Afrika.

24. Gattung: **Decachorda** Aur.

Fühler des ♂ besonders bei der Genotype sehr lang gekämmt, beim ♀ dagegen ganz einfach. Vflgl bei ♂ und ♀ mit ausgebogenem Außenrand. Rippe 7 + 8 gestielt, 9 als kurzer Sporn an Rippe 8. Die Arten haben nur eine äußere Linie, die fast gerade bis ziemlich stark gebogen sein kann.

Type: *rosea* Aur.

rosea. **D. rosea** Aur. (51 c). Körper und Flügel dunkelrosa. Die äußere Linie ziemlich breit, gelb, über beide Flügel laufend. Ein aberratives Stück ist orangegelb, nur hinter der äußeren Linie schmal und an den Fransen rosa. 35—40 mm. Transvaal.

fulvia. **D. fulvia** Drc. (= *pomona* Weym.) (51 a). Rötlichbraun bis orangegelb, das Außenfeld meist etwas dunkler. Vflgl mit weißem Mittelpunkt, schwarz gerandet, am Hflgl meist ein weit kleinerer Punkt. Bei den ostafrikanischen Stücken ist die dunkle äußere Linie innen meist fein gelb gerandet. 45—50 mm. Ost-Afrika, Transvaal, Adamaua.

aspersa. **D. aspersa** Bouv. Sehr ähnlich *fulvia*. Innen rötlich, außen rötlichbraun. Die Linien ziemlich gerade, am Vrd des Vflgls etwas eingebogen, innen auch rötlichgelb gerandet. Die feine dunkle Bestäubung, die bei *fulvia* selten ist, hier immer vorhanden. Die Flecke an der Querrippe höchstens mit feinem grauem Mittelpunkt. 33—38 mm. Senegal. Wohl nur eine westliche Form von *fulvia*. Das dort als von Adamaua stammende erwähnte Stück ist auch klein.

25. Gattung: **Cyrtogone** Walk.

Thorax mit spitzer Schneide unter der dichten Behaarung. Fühler bis $\frac{2}{3}$ ihrer Länge gekämmt, beim ♂ vierfach, beim ♀ doppelt, weit schwächer. Apex des Vflgl beim ♂ mit stumpfer Spitze weit vorgezogen, bei der typischen Art *herilla* auch beim ♀ so, bei *nenia* und ihren Verwandten nicht. Rippe 10 wechselt stark, sie kann weit vor 7 und von Rippe 8 abzweigen.

Type: *herilla* Westw.

herilla. **C. herilla** Westw. (58 c). Vflgl am Vrd bis unter die Zelle und zur äußeren Linie violettbraun, sonst rostbraun. In der Zellmitte ein dunkel brauner Schrägstrich und einwärts davon einer zum Ird, daneben ein dunkler Wurzelfleck. Vor der wellig-unbestimmten äußeren Linie gelb aufgehellt. Von ihr zu Mitte Außenrand schwärzlich. Die ganze Zeichnung stark fleckig. Hflgl beim ♂ im Wurzelfeld rosa, sonst hell und dunkelbraun gefleckt. Beim ♀ nur die Wurzel wenig rosa oder braun, sonst bis zur Mitte milchweiß. 70—95 mm. Sierra Leone.

C. tholloni *Bouv.* ♀. Von *herilla* verschieden durch schwarze, nicht braune Fühler, stärkere Zacken *tholloni*. am Außenrand des Vflgls. Vflgl von 2 tief braunen Linien durchzogen, die innere mit konvexem Bogen nach innen unter der Zelle, die äußere parallel dem Außenrand, stark gezackt, auch in der Spitze entsprechend nach außen vorspringend. Dahinter etwas rosa, ebenso an der Wurzel bis nahe zum Zellende, dahinter blasser, grau-rosa, am Zellende weißlich, dort gerade abgeschnitten, zum Ird mit braunen Flecken. Hflgl rauchbraun, an der Wurzel etwas rosa, dann weiß wie bei *herilla*. Unten an beiden Flügeln nur die äußere Linie deutlich. ♀ 70 mm. Congo.

C. trefurthi *Strd.* (58 c). Vflgl dunkelbraun, etwas violett überhaucht. Die beiden Linien scharf *trefurthi*. schwarzbraun, die innere vorn senkrecht, unter der Zelle, schräg einwärts zu Rippe 2, dann weiter senkrecht. Die äußere am Vrd eingebogen und dort dicker, sonst parallel dem Außenrand. Um die Querrippe ein graugelber Fleck. Bei 2 von 4 vorhandenen Stücken steht der vordere Teil der inneren Linie schräger, etwa parallel der äußeren Linie. Randfeld heller, graugelb. Der ganze Flügel gleichmäßig dunkel gestrichelt. Hflgl an der Wurzel und am Vrd rosa, sonst etwas heller als der Vflgl. Die äußere Linie nur in der hinteren Hälfte deutlich. Rand wechselnd heller. ♂ 75—90 mm. Ost-Afrika. — **camerunensis** *Strd.* weicht höchstens durch etwas dunklere *camerunensis*. Färbung ab, der angegebene Unterschied in der Fühlerspitze stimmt nicht. Kamerun.

C. lichenodes *Holl.* Olivgrau, graugrün gestrichelt. Am Apex und an Mitte Außenrand blaß ocker- *lichenodes*. braun. Die innere Linie tief schwarz, unterbrochen, zu Mitte Ird hin stark ausgebogen. Eine zweite Linie wird in der Beschreibung nicht erwähnt. Apicaldrittel braun mit schwarzen Wellenlinien. Hflgl am Vrd schmal rosa, sonst braun, am Außenrand und Ird mit schwarzen Strichen und Schuppen. Eine schwarze Zackenlinie vom Ird nahe Analwinkel zum Außenrand. ♂ 55—60 mm. Benito-Gebiet.

C. nenia *Westw.* (58 d). Vflgl des ♂ am Apex vorgezogen, Außenrand beider Flügel scharf gezähnt. *nenia*. Flügel des ♀ ganzrandig, am Apex abgerundet. ♂. Vflgl an der Wurzel und in der vorderen Hälfte violettbraun. Die dicke innere Linie wenig gewellt. Die äußere Linie an Rippe 6 und 7 stark vorspringend, bis Rippe 4 einwärts, dann parallel der inneren. Die hintere Hälfte des Mittelfeldes und das Außenfeld nußbraun, am Analwinkel gelblich. An der Querrippe graugelb. Hflgl ähnlich *trefurthi*, im inneren Teil gelbbraun bestäubt. Unten verläuft die äußere Linie am Hflgl weit steiler und schärfer bis zum Vrd. ♀. Grundfarbe am Vflgl bis zur äußeren Linie violettbraun, letztere unter dem Vrd nicht zackig. An der Querrippe ein gelbbrauner Fleck. Hflgl schwarzbraun, im Wurzelfeld außer an den Rändern milchweiß, unten am Vflgl ein gleicher großer Mittelfleck. 40—60 mm. Senegal, Kamerun.

C. ansorgei *Rothsch.* (58 d). ♂. In der Grundfarbe *nenia* gleich, aber der Vflgl nicht mit Spitze, *ansorgei*. Außenrand nicht zackig, nur leicht eingebogen. Hflgl nur an der Wurzel rot, Vrd länger, Außenrand schwach gezähnt. Vor der folgenden Art beschrieben, aber wohl nur eine schwächere Form von ihr. Angola.

C. bilineata *Rothsch.* ♂ in der Flügelform ähnlicher *nenia*. Vflgl mit 2 Linien, auch die äußere deutlich, *bilineata*. vor ihr von dem gelbgrauen Zellfleck bis zum Vrd schwärzlich. Das Außenfeld beider Flügel weniger dicht schwarzbraun. Hflgl am Vrd stärker rosa. Möglicherweise ist dies die gleiche Art wie *trefurthi* und hätte dann die Priorität. ♀ dem ♂ ähnlich, aber die Flügel breiter. Am Vflgl ohne schwarzen Schatten hinter der Zelle. Hflgl heller als beim ♂, ohne weißes Wurzelfeld. Ost-Afrika.

C. ducorpsi *Fleury.* ♂. In der Flügelform wie *ansorgei*. Grundfarbe des Vflgls mausegrau, rosa ange- *ducorpsi*. haucht. Innere Linie gebogen und gezähnt. Im Außenfeld dunkelbraun nicht ganz bis zum Außenrand. Vrd, Apex und Anfang des Außenrands mausegrau. Ueber dem Ird hinter der inneren Linie bis an die Zelle ein dreieckiger schwarzbrauner Schatten. Äußere Linie wie bei *nenia*. Hflgl auch mausegrau, am Vrd rosa. Die äußere zackige Linie nur am Innenwinkel deutlich, dort am Rande eine Reihe schwarzer Punkte. Der Innenwinkel selbst hell. Außenrand fein schwarz mit hellgrauen Punkten. ♀ größer. Vflgl maulwurfgrau, schwarz bestäubt, am Ird ziegelrot übergossen. Außenrand dunkel, am ausgedehntesten auf der Mitte. An der Querrippe leicht aufgehellt. Innere Linie schwarzbraun, zackig, die äußere am Vrd stark ausgebogen, zackig. Hflgl dunkel maulwurfgrau mit gelbweißem Fleck wie *nenia*. Congo.

C. cana *Aur.* (= *junodi* *Obth.*) (58 c). ♂. Violettgrau. Das Mittelfeld innen undeutlich rostbraun *cana*. begrenzt am Vrd, im hinteren Teil und in der Ausbuchtung der äußeren Linie am Vrd rostbraun. Die äußere Linie in der Grundfarbe doppelt, durch eine dunkle Linie geteilt, vorn stark ausgebogen und von dort zum Apex ein brauner Schatten. Hflgl graubraun, an der Wurzel schwach rosa. Am Analwinkel und Mitte Ird violette Flecke. Ein ♂ ist stark braun übergossen an beiden Flügeln, vorn die äußere Linie nur schattenhaft angedeutet. ♀ Graubraun. Am Vflgl vor Mitte Ird und am Innenwinkel grau, auf der Mitte oft braun. Die äußere Linie oft angedeutet. Hflgl heller, mit den Flecken wie beim ♂. 50—60 mm. Delagoa-Bai, Ost-Afrika.

C. agathylla *Westw.* nach einem stark beschädigten Stück beschrieben, läßt nur den stark vorgezogenen *agathylla*. Apex vom Vflgl erkennen und ist vielleicht mit einer der größeren Arten identisch. 90 mm. Congo.

3. Unterfamilie: **Ludiinae**.

Die hierher gehörigen Arten fallen schon dem Laien als nicht so ganz passend zu den übrigen *Saturniiden* auf. Palpen kurz, ungegliedert. Sauger fehlend oder schwach vorhanden. Hintertibien mit nur 1 kurzen Sporenpaar. Die Fühler des ♀ wechseln von fast der gleichen Form wie beim ♂ bis zu ganz einfachen, die Spitze ist auch beim ♂ immer einfach. Am Vflgl ist die Querrippe zwischen Rippe 4 und 6 so gut wie gerade, Rippe 5 ist vorhanden, 7 + 8 + 9 + 10 gestielt, davon 8 + 9 auch ganz vereinigt. Im Hflgl ist Rippe 5 vorhanden. In beiden Flügeln entspringt Rippe 5 auf oder über der Mitte Querrippe. Die Trennung in 2 Untergruppen ist von Dr. JORDAN nach feinen mikroskopischen Unterschieden erfolgt, deren Erläuterung hier zu weit führen würde.

1. Gruppe: **Ludiicae**.

Am Vflgl unten und am Hflgl oben kein Basalfleck von modifizierten Schuppen. Die Klauen an den Tarsen nicht oder fast nicht gesägt.

1. Gattung: **Holocera** Fldr.

Vflgl mit geradem Vrd, der bei $\frac{3}{4}$ seiner Länge ziemlich scharf geknickt ist, Apex vorgezogen, beim ♂ weit mit stumpfer Spitze, darunter eingezogen und fast senkrecht zum Innenwinkel, beim ♀ weit schräger. Rippe 3 und 4 nicht weit getrennt, Rippe 5 etwas über Mitte Querrippe, 10 + 7 + 8 + 9 etwas vor der Ecke, getrennt von Rippe 6 entspringend, 11 fehlt. Am Hflgl ist der Analwinkel ziemlich spitz. Rippe 5 weit vor Mitte Querrippe, Rippe 7 etwas vor der oberen Ecke der Zelle. Fühler des ♂ bis zur halben Länge gekämmt, beim ♀ einfach, der gelbe Augenfleck am Hflgl fehlt bei dieser Gattung.

Type: *smilax* Angas.

- smilax*. **H. smilax** Ang. (58 d). Rotbraun bis violettbraun, immer am dunkelsten in der Mittelbinde, am hellsten das Dreieck zwischen ihr, dem Vrd und der Mittelrippe. Die Mittelbinde rosa gerandet. Ihre Innengrenze vor dem Knick am Vrd fast gerade, zu $\frac{1}{3}$ Ird. Die Außengrenze S-förmig, bei Rippe 5 und 6 am weitesten nach außen tretend. In ihr, an der Querrippe nach außen ein verschnörkelter etwa dreieckiger Glasfleck. Am Hflgl um den etwa U-förmigen Glasfleck eine ähnliche Binde, die in der vorderen Hälfte verloschen ist. 45 bis 75 mm. Süd- und Ost-Afrika.
- angulata*. **H. angulata** Aur. (58 e). Sehr ähnlich, auch in der Veränderlichkeit der Färbung. Am Vflgl die Innengrenze der Mittelbinde in der Submedianfalte eingekerbt, die äußere springt erst über Rippe 6 am weitesten vor. Der Glasfleck ebenso bizarr wie bei *smilax*. Ein abnormes Stück, bei dem nur die obere und untere Ecke davon erhalten blieb, ist **bistricta** Strd. Am Hflgl Farbe und Zeichnung wie bei *smilax*, der Glasfleck in seiner Größe stark schwankend. Beim ♂ oft nur ein heller Strich, beim ♀ auch als großer Ring mit beschupptem Mittelfleck (= *guineensis* Strd.). 55—58 mm. Kamerun. — **nilotica** Jord. hat im Vflgl einen sehr großen Glasfleck. Der Außenrand beider Flügel ist ockergelb. Die innere Grenze der Mittelbinde ist nicht eingekerbt, die äußere entspricht *angulata*. 1 ♂. Ober-Egypten.
- rhodesiensis*. **H. rhodesiensis** Janse. Beide Flügel am Außenrand etwas gezähnt, besonders beim ♀. Grundfarbe nußbraun und violettgrau. Die Form der Mittelbinde ähnlich *smilax*, ihre Außenseite am Ird weniger ausgebogen, die Grenzlinien etwas verwaschener. Der Glasfleck ähnlich, nach außen spitzer. Hflgl in gleicher Art von *smilax* verschieden. 60 mm. Rhodesia, Nyassaland. Raupe mit schwarzem Körper und Warzen, deren Haare daunenähnlich, mit rosa Seitenflecken oder schwarz und weiß geringt. An *Cussonia*.
- agomensis*. **H. agomensis** Karsch (58 e). Grundfarbe rostbraun. Das Dreieck am Vrd und der Innenwinkel am Vflgl heller graugelb. Innenseite der Mittelbinde an der Mittelrippe etwas wurzelwärts vorspringend, die Außenseite nur schwach S-förmig, beide Ränder schwärzlich. Hflgl in der vorderen Hälfte rosa. Die Glasflecke beider Flügel r-förmig. 40—60 mm. West-, Süd-, Zentral-Afrika.

2. Gattung: **Pseudoludia** Strd.

Im Vflgl Rippe 10 + 7 + 8 + 9 gestielt, sonst Flügelform und Rippenbau wie bei *Holocera*. Fühler des ♂ bis $\frac{4}{5}$ ihrer Länge gekämmt, auch beim ♀ mit kurzen Zähnen.

- suavis*. **P. suavis** Rothsch. (= *lilacina* Weym.) (58 e). Grundfarbe rotbraun. Ein Dreieck von der Mittelrippe bis zum Vrd mit der Spitze fast am äußeren Ende der Mittelbinde olivbraun, ebenso das Außenfeld. Der undeutliche Ird der Mittelbinde in Zellmitte einwärts zum Vrd geeckt, dunkel. Der äußere Rand rosa, schwach S-förmig, auffallend wenig gebogen. Vor dem Apex am Vrd ein heller Fleck. Der Glasfleck aus 2 meist vereinigten Haken

gebildet. Am Hflgl Wurzel und Vrd meist rosabraun. Der halbkreisförmige Glasfleck dunkel orange gelb geringt. Die Mittelbinde dunkel rotbraun, ihr weißer Rand umschließt den Glasfleck nach vorn hin halbkreisförmig. Randfeld olivbraun. 60—70 mm. Ost-Afrika. Die Raupe orange mit schwarzen Ringen und Warzen.

3. Gattung: **Ludia** Wallgr.

In der Flügelform auch ähnlich *Holocera*, der Analwinkel am Hflgl etwas weniger ausgezogen. Im Vflgl fällt Rippe 8 + 9 ganz zusammen. Fühler bei ♂ und ♀ fast gleich stark bis $\frac{2}{3}$ ihrer Länge gekämmt.

Type: *delegorguei* Bsd.

L. tessmanni Strd. (58 e). Aehnlich einer dunkeln *suavis*. Beim ♂ die Mittelbinde mit orangegelben Rändern, der innere gerade von $\frac{1}{3}$ Ird zu $\frac{1}{2}$ Vrd, der äußere von dem Knick am Vrd S-förmig zum Innenwinkel. Der Glasfleck aus 2 Dreiecken vereinigt beim ♂, beim ♀ aus 3 kleinen Flecken in einer Reihe gebildet. Beim ♂ Vflgl dunkel olivbraun, die Binde dunkler. Beim ♀ ein Vrd-Dreieck und das Außenfeld hell olivbraun. Hflgl am Vrd dunkelrot, die Mittelbinde des ♀ wie bei *suavis*, aber nur außen weiß gerandet. Beim ♂ die Binde fast bis zum Außenrand reichend, ohne weißen Rand. Der Rest olivbraun. 40—65 mm. Spanisch-Guinea.

L. corticea Jord. (59 a). Beide Flügel am Außenrand gezähnt. Das Vrd-Dreieck am Vflgl graugelb. Die Wurzel unter der Zelle schwärzlich. Die Mittelbinde ebenso, ihr Ird auf der Mittelrippe wurzelwärts vortretend. Die äußere Grenze am Vrd eingebogen, durchgehend gezackt. Der Glasfleck r-förmig. Randfeld gelbbraun mit unscharfen schwarzen Flecken. Hflgl auch am Ird noch etwas rot. Der gelbe Ring ziemlich klein, innen mit schwarzem Mond. Die dunkle Mittelbinde außen hell gerandet, dahinter schwarze Flecke wie am Vflgl. 35—60 mm. Südwest-Afrika.

L. arguta Jord. Beide Flügel gleichmäßig gezähnt. Wurzel- und Randfeld graubraun, das breite Mittelfeld olivbraun. Die innere Grenze dunkel, innen hell gerandet, wellig, die äußere weiß, größere Wellen bildend, am Vrd eingebogen. Der Glasfleck r-förmig. Am Hflgl ähnlich *delegorguei*. Der gelbe Augenring mit weißem Fleck. Die äußere Bindengrenze weiß, bis zum Vrd durchlaufend. Bei der Hauptform *arguta* vom Somaliland ist die Mittelbinde am Vflgl grau bestäubt, das Randfeld kaum gebräunt, davor die äußere Grenzlinie weniger wellig. 42 mm. Somaliland. — Bei **rusa** Jord. von Ost-Afrika ist beim nur allein bekannten ♀ die Mittelbinde rußig braun, die äußere Grenzlinie welliger, Wurzel- und Randfeld braun bestäubt.

L. dentata Hmps. (= *nyassana* Strd., *luciphila* Strd.) (59 a). Das schwarzbraune Mittelband an seiner dunkel begrenzten Innenseite unter dem Vrd etwas, unter der Zelle stärker eingeeckt. Der geschwungene weiße äußere Rand dieser Binde am Vrd stärker eingebogen. Der Raum von der Biegung zum Apex weiß bestäubt. Außenfeld dunkel grünlichbraun, unten bei Rippe 2 breit weiß. Am Hflgl der gelbe Augenring ohne weißen Fleck. Beim ♂ ist der Hflgl am Analwinkel ziemlich stark ausgezogen. Die Grenze der schwarzen Mittelbinde gelblich, sehr nahe am Außenrand. 56—60 mm. Ost-Afrika.

L. hansali Fldr. (59 a). Das dunkle Mittelfeld nicht so stark abstechend von dem Rest des Vflgls. Seine innere Grenze 2 Bogen bildend mit der Spitze auf der Mittelrippe, die äußere helle am Vrd wenig eingebogen, von Rippe 5 ab fast gerade zum Ird. — Bei **eximia** Rothsch. (= *tanganyikae* Strd.) (59 a) ist dieser über dem Ird leicht ausgebogen. Am Hflgl das Randfeld schmäler. — Bei **festiva** Jord. ist das Mittelfeld außerdem mehr schiefergrau, hinter dessen äußerer Grenze rosa angefliegen. Der gelbe Augenring bei allen Formen mit weißem Fleck. 50—60 mm. Abessinien, Ost-Afrika, Niger-Gebiet (*festiva*).

L. delegorguei Bsd. (59 b). Außenrand beider Flügel bei ♂ und ♀ gezackt oder ganzrandig. In der Farbe etwas wechselnd. Vflgl des ♂ mit stark vorgezogener Spitze, hell gelbbraun bis zimtbraun. Die äußere Grenze des Mittelfeldes von Rippe 6 ab zum Vrd eingebogen, am Ird von Rippe 2 ab ausgebogen. Mittelfeld dunkler rotbraun, die innere Grenze fast gerade, nur an der Mittelrippe wurzelwärts geeckt. Wurzelfeld hinten wenig heller als das Mittelfeld, vorn noch heller, ziemlich scharf getrennt. Am Hflgl dringt der rote Vrd fast bis zum Apex vor. Der gelbe Augenring verhältnismäßig groß. Beim ♀ ist das Wurzelfeld in der vorderen Hälfte, das Mittelfeld schmal am Vrd und der Raum hinter dieser Binde verwaschen grau. Ebenso ein apicales Dreieck. Die Grenze der Mittelbinde verläuft außen gerade am Ird, nicht ausgebogen. Am Hflgl reicht der rote Vrd nicht bis zum Apex. Der gelbe Augenring bei ♂ und ♀ mit weißem Fleck. 45—65 mm. Süd- und Ost-Afrika. — Die Raupe grünlichweiß mit schwarzen länglichen Flecken. Die langen Haare weiß, die kurzen und die Dornen je nach den Stellen wo sie stehen gefärbt. Die blassen Dornen meist mit schwarzen Spitzen. — **vetusta** Strd. (59 b) ist eine besonders im ♂ auffallende Form mit der hellbraunen Färbung des normalen ♀. Das ♀ noch etwas mehr hell graubraun. Bei beiden liegt am Ird die äußere Grenze der Mittelbinde etwas weiter einwärts als bei typischen Stücken. Südwest-Afrika.

L. goniata Rothsch. (59 b). ♂ von dunkeln *delegorguei* verschieden durch die leichte Ecke bei Rippe 3 am Hflgl. Die äußere Grenze der Mittelbinde am Vrd fast nicht eingebogen, dem Analwinkel sehr wenig genähert und dazwischen zackig. Der heller braune Vrd reicht von der Wurzel bis über den Glasfleck. Im

ockerbraunen Rand noch schmale schwarze Striche. Am Hflgl der Augenring kleiner mit kleinerem weißen Fleck. Der schmale Rand scharf ockerbraun abgeteilt. ♀ ähnlich *vetusta*. Doch die grauen Stellen am Vflgl leicht gebräunt. Vor dem Außenrand beider Flügel eine verwaschene braune Binde. 45—60 mm. Süd-Afrika.

pupillata. **L. pupillata** Strd. (59 b). ♀. Aehnlich *delegorguei*. Die innere Grenze der Mittelbinde ohne Zacke, die Binde selbst am Ird etwas schmaler. Ihr Außenrand vorn mehr ausgebogen. Nur die Grenzlinie selbst hell, das Randfeld so braun wie das Wurzelfeld, bei dem nur der Vrd heller, aber nicht grau ist wie bei *delegorguei*. Hflgl an Rippe 3 geeckt. Der gelbe Augenfleck groß, die Mittelbinde außen schmaler hell gerandet. 55 mm. Abessinien.

orinoptena. **L. orinoptena** Karsch. (59 c). Durch den zackigen Rand mit *goniata* zu vergleichen. Beim ♂ der Ird der Mittelbinde ebenso, der äußere nicht gezackt, sondern etwa *delegorguei* entsprechend. Wurzel und Randfeld olivbraun, Mittelfeld dunkler braun, nach außen hin schmal grau. Der Glasfleck ganz abweichend durch Abtrennung des oberen Teils. Hflgl ganz wie *goniata*. Beim ♀ sind die Zacken am Außenrand beider Flügel weniger ausgeprägt. Der Außenrand der Mittelbinde zeigt bisweilen eine Einknickung bei Rippe 2, sonst kaum Unterschiede gegenüber dem ♂, da auch hier der Glasfleck die gleiche Teilung zeigt. 40—55 mm. Togo, Kamerun, Spanisch-Guinea, Congo. Zuweilen ist der Glasfleck normal, diese Form ist **limbobrunnea** Strd. genannt.

limbobrunnea. **L. syngena** Jord. ♀. Aehnlich *orinoptena*-♀. Die innere Grenze der Mittelbinde unter der Zelle und in der Submedianfalte mit Vorsprüngen nach außen, an der Mittelrippe nach innen. Die Mittelspitze des Glasflecks sehr weit nach außen reichend. Die äußere Seite der Mittelbinde schmal grau gerandet, endet näher am Innenwinkel als bei *orinoptena*. Außenrand beider Flügel nicht gezähnt. 60 mm. Bathurst.

obscura. **L. obscura** Aur. (= *sopponis* Strd.) (59 c). ♀. Außenrand beider Flügel nur leicht wellig. Am Vflgl die äußere Grenze des Mittelfeldes grau, wenig deutlich. Am Vrd breit grau. Die Form der verwaschenen Mittelbinde und der Glasfleck ähnlich *delegorguei*. Randfeld braun, sonst verwaschen schwarzbraun. Hflgl dunkelbraun ohne roten Vrd, die schwarze Mittelbinde außen breit weiß gerandet. Der Augenring nur gelb ohne weißen Fleck. 52 mm. Kamerun, Nigerdelta. Die Raupe ist grünlichweiß, haarig. Vorn mit 4 dunkeln Haarpinseln; die Rücken- und Seitenlinie, sowie die Unterseite außer den Beinen schwärzlich. Alle Segmente mit 6 knopfförmigen Warzen, nur am 1. und 12. Segment deren 4. Warzen und Zwischenräume mit langen weißen Haaren. An einer Zingiberacee. Puppe ohne die Längsfurchen der *Bunaea*-Arten.

apora. **L. apora** Jord. Die äußere Grenze der Mittelbinde ist scharf weiß. Am Hflgl reicht sie beim ♂ bis zum Analwinkel, beim ♀ ist am Vflgl der Innenwinkel mehr gerundet, das Randfeld innen wesentlich dunkler, verwaschen schwarz. 45—60 mm. Niger-Gebiet. Die Form von Lagos (*intermedia* Jord.) unterscheidet sich von

laeta. *apora* durch die Genitalarmatur, sonst kaum. — **laeta** Jord. wechselt in der Größe sehr, wie die übrigen Arten wohl alle bei reichlichem Material. Am Vflgl der Vrd und die Rippen reichlicher grau. Am Hflgl der rote Vrd so ausgedehnt wie bei *delegorguei*. Goldküste.

4. Gattung: **Eosia** Le Cerf.

Apex am Vflgl spitz, Außenrand gezackt. Von den Rippen 7—10 nur 2 vorhanden und gestielt (7 + 9). Hflgl ähnlich *Ludia* geformt.

insignis. **E. insignis** Le Cerf (= *crenulata* Fawc.) (59 c). Flügel hell zimtbraun. Vflgl mit 3 kleinen schwarzen Flecken. Hflgl mit etwa 8 kleinen blaßgelben Flecken über das Mittelfeld verstreut. Eine helle innere und äußere Linie schmal und oft unterbrochen. ♀ 45—55 mm. Ost-Afrika.

5. Gattung: **Vegetia** Jord.

Im Vflgl Rippe 7 + 10 + 8 + 9 gestielt, Rippe 5 von vor der Mitte. Die Querrippe darunter stark gewinkelt. Durch das Fehlen des Schienenblattes von den andern Gattungen verschieden. Der r-förmige Glasfleck am Vflgl und der gelbe Augenring erinnert noch an die vorige Gattung, Zeichnung und Farbe sind aber ganz anders. Fühler des ♂ kräftig gekämmt, beim ♀ ganz kurz.

Type: *dewitzi* Maass.

dewitzi. **V. dewitzi** Maass. (58 b). Grundfarbe schwärzlichbraun. Vflgl mit 2, Hflgl mit 1 gelblichweißen Binde, beide unter der Zelle einander genähert. Der runde Glasfleck mit gelbem Kern, schwarz und gelb gerandet. Hflgl auch mit rundem Glasfleck, der aber breiter gelb gerandet ist. Bis an diesen die Flügelwurzel rosa. Fransen beider Flügel gelbweiß. Beim ♂ ist der Thorax gelbweiß gestrichelt, der Hlb mit solchen Ringen. Die Glasfelder können auch unterbrochen sein. 50 mm. Süd-Afrika.

ducalis. **V. ducalis** Jord. (58 b). Grundfarbe ebenso, stärker hell bestäubt. Der Glasfleck am Vflgl r-förmig. Die innere Binde mit 2 starken Zacken, die äußere aus Monden. Der Augenring und Glasfleck am Hflgl wie bei den *Ludia*-Arten. Außenrand beider Flügel weiß gefleckt. ♀ 50 mm. Capland.

V. grimmia Geyer (58 b). Größer. Am Vflgl die 2 Vorsprünge der inneren Binde gebogen. Die äußere *grimmia*. Binde wie bei *ducalis*. Der Glasfleck hakenförmig mit Spitze nach vorn, dunkel orange gerandet. Der Hflgl im Wurzelfeld weiß, von der Zellmitte zum Ird rosa. Der Augenring dunkelorange in scharf begrenztem schwarzem Feld. Die Randflecke beider Flügel gelber. ♀ 60 mm. Capland.

2. Gruppe: Goodiicae.

Am Vflgl unten an der Wurzel und am Hflgl oben mit veränderten Schuppen. Klauen der Tarsen gesägt. Die Dornen der Tarsen fast ganz zu Haaren reduziert.

6. Gattung: Goodia Holl.

Fühler des ♂ bis fast zur Spitze gekämmt, beim ♀ gesägt. Schienenblatt beim ♀ fast oder ganz fehlend. Im Vflgl die Spitze beim ♂ stärker vorgezogen, beim ♀ weniger. Rippe 5 über der Mitte Querrippe, Rippe 6 unter der oberen Ecke, 7 + 8 + 10 von der Ecke, 11 frei. Im Hflgl der Analwinkel spitz oder abgerundet, Rippe 5 weit vorn entspringend.

Type: *nubilata* Holl.

G. nubilata Holl. (= *nodulifera* Karsch, *falcata* Aur.). (59 d). Ockerbraun. Am Vrd des Vflgls bis *nubilata*. zur äußeren Linie violettgrau. Die Linien dunkler braun, scharf, die innere schräg auswärts, an der Mittelrippe nach innen verschoben. Die äußere mit großen Wellen. Hinter der inneren und vor der äußeren auf der Mitte ein hellgelber Fleck, ein größerer am Apex. An der Querrippe ein schmaler Glasmond. Hflgl am Vrd und Analwinkel heller gelb, die zackige äußere Linie scharf. Kein Glasfleck. 65—80 mm. Kamerun, Ogowe.

G. sentosa Jord. (59 d). Einer verwaschenen *nubilata* ähnlich, weniger braun. Die äußere Linie am *sentosa*. Vflgl weniger zackig. Hflgl meist einfarbig, nur die inneren Spitzen der äußeren Linie durch braune Punkte angedeutet. 70—80 mm. Kamerun, Spanisch-Guinea. Die Raupe grünlichweiß mit schmutziggrünen Warzen und braunschwarzen Dornen, lang weiß behaart. An Amomum.

G. oxytela Jord. Unterscheidet sich nur durch die Genitalien von *nubilata*. Von Uganda, Congo. *oxytela*.

G. lunata Holl (59 e). ♂. Vflgl mit einer Spitze ähnlich *nubilata*, nicht so weit vorgezogen wie bei *lunata*. den 2 folgenden Arten. Da die Beschreibung dieser fast ganz mit der folgenden *hierax* Jord. (59 e) überein- *hierax*. stimmt, vereinigen wir beide. Grundfarbe ockerbraun, am Vrd violettbraun. Die innere dunkelbraune Linie vom Vrd schräg auswärts, an der Mittelrippe nach innen verschoben, dann weiter schräg auswärts, schräger, feiner. Die feine helle Mondlinie ockerbraun gerandet. Außerhalb ihrer unteren Spitze ein heller gelber Fleck, über ihm dunkler braun, darunter violettbraun; der Fleck hinter der Zelle bei *lunata* etwas weniger weit in Richtung zum Apex. Vrd am Apex blaß graugelb. Vor der eigentlichen dunkelbraunen Randlinie noch eine feine scharfe mit langen feinen Pfeilen an den Rippen einwärts, diese bei *lunata* im vorderen Teil schärfer und weiter einwärts reichend. Diese Randzeichnung auch auf dem Hflgl wiederkehrend. Eine gedachte Linie vom Apex des Vflgls durch die untere Ecke der Querrippe (am Glasfleck) würde bei *lunata* durch den Mittelpunkt des Hflgls laufen, bei *hierax* würde sie den Ird des Hflgls nahe der Wurzel treffen. Das ♀ von *lunata* ist wahrscheinlich die als *lunata-obscuripennis* Stål. beschriebene Form, bei der beide Flügel stark dunkel violettbraun überhaucht sind. Das *hierax*-♀ stimmt in der Färbung ganz mit dem ♂ überein. Bei beiden ♀ ist der Außenrand gerade, der Apex spitz. *lunata* 80—100 mm. Ogowe, Congo, Spanisch-Guinea. *hierax* 80—90 mm. Goldküste, Kamerun, Spanisch-Guinea, Congo.

G. thia Jord. Das ♂ von *hierax* durch die Genitalien verschieden, das wahrscheinlich zugehörige ♀ *thia*. durch spitzeren Apex am Hflgl ausgezeichnet. Kamerun, Congo.

G. kuntzei Dew. (= *ansorgci* Ky., *hollandi* Btlr., *ochraceum* Aur.) (59 d). Grundfarbe gelbbraun *kuntzei*. bis rötlichbraun, die Zeichnung wechselnd deutlich. Der Apex des ♂ am Vflgl zuweilen kaum so spitz wie bei *lunata*-♀, beim *kuntzei*-♀ oft spitzer. Die innere Linie schwärzlich, zackig, sehr steil, die äußere in großen Mondlinien ähnlich *lunata*. Von ihrem Anfang am Vrd über die untere Zellecke zu $\frac{1}{3}$ Ird eine verwaschene schwarzbraune Schattenbinde, zuweilen auch rotbraun oder violettbraun. Die Querrippe mit feinem Glasstrich, dunkel gerandet. Von dort zum Apex ein hell rotbrauner bis gelbbrauner Wisch. Unter dem Apex am Außenrand schmal dreieckig violettbraun. An Mitte Ird schwärzlich. Hflgl am Ird bis zur Zelle etwas dunkler ockergelb als der Rest. Beim ♂ ein dunkler Mittelmond und eine feine leicht gewellte äußere Linie meist deutlich. 55 bis 65 mm. Süd- und Ost-Afrika.

G. smithi Holl. (= *oriens* Hmps., *decolor* Le Cerf, *uniformis* Joan., *heptapora* Fawc.) (59 e) Aehnlich einer *smithi*. kleinen *kuntzei* in der Zeichnungsanlage. Grundfarbe graubraun bis rötlichbraun. Die innere Linie kräftig schwarzbraun, zackig, senkrecht. Querrippe mit schwarzbraunem Strich. Vom Vrd bis zur Querrippe und der inneren Linie am Ird heller grau. Die äußere Linie gleichmäßig gebogen in mondförmigen Wellen. Von ihrer

Spitze zu Mitte Ird eine dunkle Schattenbinde. Außenrand unter dem Apex schwärzlich. Hflgl mit Mittelpunkt und äußerer Wellenlinie. 35—45 mm. Abessinien, Ost- und Zentral-Afrika.

Megadrepiana cinerea Holl., als *Drepanide* beschrieben, in Ent. News 4, p. 178, mag auch hierher gehören.

7. Gattung: **Orthogonioptilum** Swh.

Fühler auch beim ♀ ziemlich stark gekämmt. Vflgl am Apex beim ♂ stärker vorgezogen, beim ♀ nur mit kurzer Spitze und bauchigem Außenrand. Rippe 10 + 7 + 8 + 9 gestielt, 11 fehlt. Hflgl des ♂ am Analwinkel spitz, beim ♀ mit kleinen Lappen nach innen. Die Form der Glasflecke wechselt auf beiden Flügeln stark.

Type: *adiegatum* Karsch.

- adiegatum*. **O. adiegatum** Karsch. (59 d). Umbrabraun, die schwarze Zeichnung ziemlich deutlich. Mittlere und äußere Linie stark gezackt. An der Querrippe 3—4 kleine Glasflecke, beim ♀ 3 größere. Davor und darunter zur Mitte Ird eine dunkle Schattenbinde, die sich am Hflgl als Wurzelbinde fortsetzt. Vom Apex bis Rippe 5 nahe dem Rand eine helle Linie, außerhalb davon bis Rippe 5 eine dunkle Binde, die sich beim ♂ in Flecken, beim ♀ als Zackenlinie fortsetzt. Hflgl mit Glaspunkten und der Fortsetzung der äußeren schwarzen Linie. Vor dem Rand beim ♂ dunkle Flecke, beim ♀ eine solche Binde. Beim ♀ ist der Apex ziemlich spitz. ♂ 75 mm.
- dollmanni*. Kamerun, Spanisch-Guinea. — **dollmanni** Jord. sehr ähnlich. Am Vrd des Vflgls einige auffallende Flecke, die am Außenrand dafür weit schwächer. Die mittlere Schattenbinde olivbraun, weniger hervortretend. Der Vrd am Hflgl leicht rosa. Beim ♀ der Außenrand am Vflgl weniger ausgebogen, am Hflgl die Spitze weniger vortretend. Beim ♂ am Hflgl der Analwinkel weniger spitz. Rhodesien.
- adustum*. **O. adustum** Jord. ♀. Zeichnung ähnlich *adiegatum*-♀, aber verwaschener. Glasflecke auch ähnlich, aber getrennter. Im Hflgl sitzt der vordere Glasfleck gerade über dem unteren, nicht einwärts von ihm. Grundfarbe rötlichbraun bis dunkel olivbraun mit grauen Schatten. Die innere und äußere Linie wie bei *adiegatum*, auch die helle Apicallinie. Der Außenrand gleichmäßiger dunkel. Hflgl ebenfalls mit dunklerem Außenrand, der Apex weniger vortretend, durch die fehlende leichte Einbuchtung darunter. ♀ 80 mm. Congo.
- deletum*. **O. deletum** Jord. In der Farbe ähnlich *vestigiatum*, stärker olivgelb. Die Zeichnungen undeutlich außer den beiden dunkeln Flecken am Vrd bei Beginn der inneren und äußeren Linie, die Spitze etwas weniger vorgezogen. Unter dem inneren Fleck am Vrd und im Submarginalfeld hell rötlichbraun. Ein heller und dunkler Apicalstrich angedeutet, 2 Glasflecke klein, der dritte punktförmig. Die Ausbuchtungen der äußeren Linie braunrot oder von der Grundfarbe. Hflgl mit 3 feinen Glasflecken. 60 mm. Goldküste.
- prox*. **O. prox** Karsch. (= *geniculipennis* Strd.) (59 e). Hell rötlichbraun bis dunkel kastanienbraun. Die beiden zackigen Linien am Vflgl scharf, zackig, beide in grauer Umgebung. Am Vrd einwärts von beiden je ein heller Fleck oder Strich. Die Glasfelder ziemlich groß beim ♀. Beim ♂ das Mittelfeld etwas dunkler, beim ♀ auf Mitte Außenfeld eine wellige Linie, die äußere und die Glasflecke wie am Vflgl, letztere auch in grauer Umgebung. 75—85 mm. Kamerun, Goldküste. — **monochromum** Karsch (59 f) ist ein dunkelbraunes Stück (♂) mit ganz winzigen Glasflecken bei dem die äußeren Linien allenfalls noch zu erkennen sind. 60 mm. Kamerun.
- brunneum*. — **brunneum** Jord. Die Glasflecke sind beim ♂ nicht viel kleiner als beim ♀, letzteres ist mehr olivbraun, wärmer getönt als normale *prox*-♀, was aber für *geniculipennis* Strd. auch zutrifft, so daß, wenn die Form überhaupt benannt werden muß, STRANDS Name die Priorität hätte. Goldküste. — **kahli** Holl. ist eine dunkle, weinrot überhauchte rehbraune Form mit sehr scharfen Linien. Beim ♂ fehlt im Vflgl jeder Glasfleck, im Hflgl ist nur ein ganz kleiner vorhanden. Das wahrscheinlich zugehörige ♀ hat sehr große Glasflecke. Die graue Aufhellung am Vflgl hinter der äußeren Linie ziemlich scharf begrenzt, am Vrd fast weiß, der Apex selbst so dunkel wie die Flügelmitte. Kamerun.
- chalis*. **O. chalis** Jord. ♀. Aehnlich *incana*, doch hat letztere Art weit kürzer gekämmt Fühler als *chalis*. Grundfarbe haselnußbraun mit grauen Schatten. Die dunkle Apicallinie fehlt, dafür eine dunkle Schattenbinde zum Innenwinkel vorhanden. Die beiden Linien erkennbar, aber nicht scharf. Außenrand gelbbraun. Hflgl mit scharfer Spitze, die äußere Linie erkennbar. Glasflecke beider Flügel mäßig groß. 65 mm. Tschadsee.
- vestigiatum*. **O. vestigiatum** Holl. (59 f). Violettbraun und graubraun gemischt. Die äußere Linie innen mit ockergelben Flecken, stärkere gleiche um die kleinen Glasflecke. Vom Apex her eine dunkle Linie, die sich verloschen wellig vor dem ganzen Außenrand hinzieht. Am Hflgl ganz ähnlich. *servatia* Weym. ist wahrscheinlich, das dazugehörige ♀. Grundfarbe mehr graubraun, die Glasflecke fast so groß wie beim ♂ die gelben Flecke um die Glasfelder. Bei ♂ und ♀ auf beiden Flügelseiten vor der dunkeln Apicallinie noch ein heller Strich. Beim ♂ die gelben Flecke an der äußeren Linie auch an der Unterseite vorhanden, die Linien selbst aber schwach, beim ♀ ganz ohne gelbe Flecke. 55—65 mm. Kamerun, Goldküste, Ogowe.
- incana*. **O. incana** South. (= *septiguttata* Weym., *pancratia* Weym.) (59 f). Apex des ♂ am Vflgl nicht so weit vorspringend wie bei den andern Arten, beim ♀ der Innenwinkel mehr abgerundet. Aehnlich *prox*.

Tarsen aber gelb geringt, nicht weiß. Der Außenrand grauer. Am Vflgl des ♂ (bei *septiguttata*) mit braunen Submarginalflecken, sonst die Grundfarbe wechselnd von gelbbraun bis rotbraun, bei *septiguttata* oben und unten dunkelgrau überhaucht. Die innere und äußere Linie meist deutlich am Vflgl, am Hflgl nur die äußere. Das ♀ oben und unten mehr oder weniger rötlichbraun, im Mittelfeld dunkler mit größeren Glasflecken. Ost-Afrika, Nyassaland, Transvaal. — *Goodia violascens* Rbl. scheint auch die gleiche Art zu sein.

8. Gattung: **Carnegia** Aur.

Von *Goodia* verschieden durch den Analwinkel am Hflgl, der bei ♂ und ♀ einen nach innen gebogenen Lappen trägt. Beim ♀ ist auch der Außenrand am Vflgl an 2 Stellen eingebuchtet.

C. mirabilis Aur. (*impar* Aur.) (59 f). Das später beschriebene ♂ (*impar*) schokoladebraun, heller *mirabilis*. oder dunkler, das Feld von der Querrippe zum Apex grauer. Die zackige innere und äußere Linie dunkel, beiderseits grau gerandet. Die 4 kleinen Glasflecke braun gerandet. Hflgl einfarbig rostbraun, am Außenrand violett angehaucht, Analwinkel gelbbraun. Die 4 kleinen Glasflecke dunkel gerandet. Beim ♀ ist das Mittelfeld am Vflgl dunkelbraun. Die graue Randung der inneren Linie springt weit nach außen vor bis an die Wurzel von Rippe 2. Das Außenfeld in seinem inneren Teil violett angehaucht, mit dunkeln Stellen hinter der Zelle und am Ird. Um die Querrippe ein großer durch die Rippen geteilter Glasfleck und ein kleiner darüber. Hflgl dunkel wie das Mittelfeld am Vflgl, nur der Vrd heller. Unmittelbar hinter dem großen zersplitterten Glasfeld eine dunkle Mittellinie. 60—75 mm. Sierra Leone, Goldküste, Kamerun.

Alphabetisches Verzeichnis

Zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den afrikanischen Saturniden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

- abyssinica Hen. Aur. Ent. Tidskr. 1898, p. 185.
 acetes Lob. Westw. Proc. Zool. Soc. Lond. 1849, p. 53.
 adiegatum Orth. Karsch, Berl. Ent. Z. 37, p. 501. *
 adustum Orth. Jord. Nov. Zool. 29, p. 313.
 aethiopica Nud. Le Cerf, Bull. Mus. Paris 17 (1911), p. 540.
 aethiops Lob. Rothsch. A. M. N. H. (7) 20, p. 2.
 agathylla Cyrt. Westw. Proc. Zool. Soc. Lond. 1849, p. 58.
 agomensis Hol. Karsch. Ent. Nachr. 22, p. 253.
 albescens Gyn. Sonth. Prod. Soie. 4, p. 66. *
 albida Drep. Drc. Proc. Zool. Soc. Lond. 1886, p. 409. *
 alcestris Nud. Weym. Iris 20, p. 46.
 alcinoë Bun. Stoll, Pap. Exot. 4, Taf. 322. *
 alinda Lob. Dry. Ill. Exot. Ent. 3, Taf. 19.
 alopia Nud. Westw. Proc. Zool. Soc. Lond. 1849, p. 55.
 amathusia Nud. Weym. Iris 22, p. 8.
 ammon Lob. Karsch, Werther, Ost-Afr. p. 314.
 angolanus Nud. Le Cerf, Bull. Mus. Paris 24, p. 501.
 angulata Hol. Aur. Ent. Tidskr. 14, p. 201.
 angulata Us. Rothsch. Nov. Zool. 2, p. 50.
 anna Nud. W. & W. Beitr. Schmett. 5, Fig. 88.
 ansorgei Cyrt. Rothsch. A. M. N. H. (7) 20, p. 8.
 ansorgei Leuc. Rothsch. Nov. Zool. 4, p. 309. *
 ansorgei Pseud. Rothsch. Nov. Zool. 5, p. 101.
 anthina Nud. Karsch. Ent. Nachr. 18, p. 353.
 antinorii Drep. Oblh. Ann. Mus. Genova 15, p. 178. *
 apollina Cer. Bllr. A. M. N. H. 5 (2), p. 461.
 apollinaris Pseud. Bsd. Voy. Deleg. 2, p. 601.
 apollonia Hen. Cr. Pap. Exot. 3, Taf. 250. *
 apora Lud. Jord. Nov. Zool. 29, p. 287. *
 arabella Nud. Aur. Ent. Tidskr. 1893, p. 203.
 arata Nud. Westw. Proc. Zool. Soc. Lond. 1849, p. 41. *
 argillosa Nud. Le Cerf, Bull. Mus. Paris 17, p. 539.
 argiphontes Eud. Ky. Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 20.
 arnobia Pseud. Westw. Proc. Zool. Soc. Lond. 1849, p. 142. *
 arguta Lud. Jord. Nov. Zool. 29, p. 272. *
 aslauga Bun. Ky. Trans. Ent. Soc. Lond. 1877, p. 18.
 aspersa Dec. Bouv. Bull. Mus. Paris 33, p. 148.
 ata Gyn. Strd. Mitt. Mus. Berl. 5, p. 299. *
 atbarina Epi. Bllr. Cist. Ent. 2, p. 161.
 aurantiaca Nud. Rothsch. Nov. Zool. 2, p. 42.
 bamendana Nud. A. Schultze, Arch. f. Nat. 80 A (1), p. 153.
 barnsi Eu. J. & T. Bull. Hill Mus. 1, p. 164.
 barotsina Pseud. Rothsch. A. M. N. H. (7) 20, p. 8.
 basiflava Pseud. J. & T. Bull. Hill. Mus. 1, p. 163.
 bauhiniæ Epi. Guer. Icon. R. An. T. 86. *
 belina Nud. Westw. Proc. Zool. Soc. Lond. 1849, p. 41. *
 benguelensis Nud. Oblh. Et. Comp. 18, p. 76. *
 besanti Arg. Rbl. Verh. zool.-bot. Ges. Wien 45, p. 69.
 bilineata Cyrt. Rothsch. A. M. N. H. (7) 20, p. 8.
 bioculata Hen. Aur. Vet. Akad. Ferh. 36, p. 50.
 bistricta Hol. Strd. Iris 25, p. 113.
 boolana Drep. Strd. Arch. f. Nat. 75 A (2), p. 308.
 brachyura Eud. Dry. Ill. Exot. Ent. 3, Taf. 29. *
 bracteata Cin. Dist. A. M. N. H. (6) 19, p. 393.
 brunneum Orth. Jord. Nov. Zool. 29, p. 317.
 buchholzi Imbr. Maass. Stett. Ent. Z. 41, p. 86.
 butleri Nud. Sonth. Prod. Soie 3, p. 17. *
 butyrospermi Cir. Vuill. Insecta, Rev. ill. Ent. 1911, p. 167. *
 caffraria Bun. Stoll, Suppl. Cramer Taf. 31. *
 callichroma Nud. Le Cerf, Bull. Mus. Paris 24, p. 500.
 callista Lob. Jord. Nov. Zool. 17, p. 472.
 callista Nud. Le Cerf, Voy. Rothsch. Afr. or. p. 453. *
 cambouéi Pseud. Oblh. Et. Comp. 11, p. 254. *
 caua Cyrt. Aur. Ent. Tidskr. 1893, p. 202.
 capensis Nud. Stoll, Pap. Exot. 4, Taf. 302.
 carnegiei Nud. Janse, Ann. Durb. Mus. 2, p. 78.
 chalix Orth. Jord. Nov. Zool. 29, p. 319.
 christyi Lob. Sharpe A. M. N. H. (7) 3, p. 371.
 cincta Pseud. Mab. Ann. Ent. Fr. (5) 9, p. 317.
 citrinarius Lob. Gaede Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 330.
 cleopatra Lob. Aur. Ent. Tidskr. 1893, p. 204.
 cleoris Nud. Jord. Nov. Zool. 17, p. 473.
 colini Eud. Bouv. Rev. Zool. Afr. 15, p. 165.
 congolensis Nud. Bouv. Rev. Zool. Afr. 15, p. 136. *
 conradsii Nud. Rbl. Iris 19, p. 98.
 corticea Lud. Jord. Nov. Zool. 29, p. 268.
 cribrelli Cer. Bllr. A. M. N. H. 5 (2), p. 20.
 cyrene Lob. Weym. Iris 22 p. 1.
 cytherea Nud. F. Syst. Ent. p. 557.
 delegorguei Lud. Bsd. Voy. Deleg. 2, p. 601.
 deletum Orth. Jord. Nov. Zool. 29, p. 314.
 dentata Lud. Hmps. A. M. N. H. (6) 7, p. 184.
 dentifera Psel. M. & W. Beitr. Schm. 5, Fig. 115.

- dewitzi Veg. *M. & W. Beitr. Schmett.* 5, Fig. 90.
 deyrollei Imbr. *Thoms. Arch. Ent.* 2, p. 344. *
 dido Nud. *M. & W. Beitr. Schmett.* 4, Fig. 72.
 dione Nud. *F. Ent. Syst.* 3 (1), p. 410.
 divaricatus Nud. *Bouv. Bull. Mus. Paris* 33, p. 73.
 dolabella Nud. *Dre. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1886, p. 409. *
 dollmanni Orth. *Jord. Nov. Zool.* 29, p. 313.
 dnealis Veg. *Jord. Nov. Zool.* 29, p. 291.
 ducorpsi Cyrt. *Fleury, Bull. Soc. Ent. Fr.* 1925, p. 29.
 dura Pseud. *Kefst. Jahrb. Ak. Erf.* (2) 11, p. 15. *
 dyops Hen. *M. & W. Beitr. Schmett.* 2, Fig. 21.
- eblis Imbr. *Streck. Lep.* p. 121. *
 editha Nud. *Wichgrf. Deutsche Ent. Z.* 1914, p. 392.
 elisa Nud. *Wichgrf. Deutsche Ent. Z.* 1914, p. 393.
 elucidata Arg. *Grünbg. Schultze Forschungsreise S.-Afr.* p. 118.
 emini Nud. *Btlr. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1888, p. 84.
 epimethea Imbr. *Dry. Ill. Exot. Ent.* 2, Taf. 13.
 epithyrea Lob. *M. & W. Beitr. Schm. Fig.* 86, 87.
 ertli Imbr. *Rbl. Ann. Hofmus. Wien* 19, p. 67. *
 erythrotes Lob. *Karsch, Berl. Ent.* 37, p. Z. 496.
 ethra Athl. *Westw. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1849, p. 56. *
 eximia Lud. *Rothsch. A. M. N. H.* (7) 20, p. 10.
- fasciata Nud. *Gaede, Seitz Groß-Schmett.* 14, p. 325.
 feae Drep. *Aur. Ann. Mus. Genova* 4, p. 525.
 felderi Nud. *Rothsch. Nov. Zool.* 2, p. 42.
 fenestriolata Nud. *Strd. Mitt. Mus. Berl.* 5, p. 298.
 ferruginea Nud. *Bouv. Rev. Zool. Afr.* 15, p. 142.
 festiva Lud. *Jord. Nov. Zool.* 29, p. 279.
 flavescens Nud. *Rothsch. Nov. Zool.* 2, p. 42.
 flavida Hen. *Btlr. A. M. N. H.* (4) 20, p. 462.
 flavinata Tag. *Wkr. Cat. Lep. Het. B. M.* 32, p. 273.
 flavivitta Tag. *Wkr. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1862, p. 275.
 flavomarginata Pseudaph. *Gaede. I. Ent. Zeitschr. (Guben)* 9 (1915), p. 72.
 forda Cir. *Westw. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1849, p. 52.
 fülleborniana Nud. *Karsch. Ent. Nachr.* 26, p. 358.
 fulvia Dec. *Dre. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1886, p. 411.
 fumosa Mel. *Rothsch. Nov. Zool.* 2, p. 43.
 fumosa Pseud. *South. Prod. Soie* 3, p. 67. *
 fusca Nud. *Rothsch. Nov. Zool.* 2, p. 42.
- gemmifera Psel. *Btlr. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1878, p. 387.
 germaini Nud. *Bouv. Bull. Mus. Paris* 33, p. 349.
 gerresheimi Imbr. *Strd. I. Ent. Zeitschr. (Guben)* 5 (1911), p. 257. *
 getula Drep. *M. & W. Beitr.* 5, 68. *
 ghesquierii Eud. *Rev. Zool. Afr.* 13, p. 180.
 gigas Athl. *South. Prod. Soie* 4, p. 67. *
 goniata Lud. *Rothsch. A. M. N. H.* (7) 20, p. 9.
 goodii Lob. *Holl. Ent. News* 4, p. 136. *
 grimmia Veg. *Gey. Sammlg. exot. Schmett. III*, 1837
 gschwandneri Nud. *Rbl. Ann. Hofmus. Wien* 31, p. 164. *
 gueinzii Nud. *Strd. Stett. Ent. Z.* 33, p. 120.
- habenichti Mel. *Wichgrf. I. Ent. Zeitschr. (Guben)* 5 (1911), p. 175.
 hanningtoni Tag. *Btlr. A. M. N. H.* (5) 12, p. 106.
 hansali Lud. *Fldr. Reise Novara Taf.* 89. *
 herilla Cyrt. *Westw. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1849, p. 57. *
 hersilia Nud. *Westw. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1849, p. 42. *
 hersilioides Nud. *Fleury, Bull. Soc. Ent. Fr.* 1924, p. 220.
 heyeri Lob. *Weym. Berl. Ent. Z.* 41, p. 81.
 hierax Good. *Jord. Nov. Zool.* 29, p. 301.
 hoehneli Nud. *Roghf. Ann. nat. Hofmus. Wien.* 6, p. 464.
 horsini Nud. *Bouv. Bull. Mus. Paris* 33, p. 74.
 hyperbius Cin. *Westw. Oates Matabeleld.* p. 357.
- illustris Lob. *Weym.*
 incana Orth. *South. Ann. Lab. Soie* 9, p. 12. *
 inornata Lob. *South. Ann. Lab. Soie* 1899, p. 154. *
 insignis Eos. *Le Cerf, Bull. Mus. Paris* 1911, p. 307.
- jacksoni Nud. *Jord. Nov. Zool.* 15, p. 255.
 jama Gyn. *Rbl. Verh. zool.-bot. Ges. Wien* 65, p. 211.
 jamesoni Lob. *Dre. Jam. Story R. Column* p. 448.
 jebbae Nud. *Sharpe A. M. N. H.* (7) 3, p. 372.
 juneta Tag. *Strd. I. Ent. Zeitschr. (Guben)* 5 (1911), p. 286.
 jumodi Nud. *Obth. Et. Comp.* 4 b, p. 43. *
- kahli Orth. *Holl. Proc. Ent. Soc. Wash.* 23, p. 99.
 karemmii Pseud. *Bouv. Rev. Zool. Afr.* 15, p. 132. *
 kasaiensis Nud. *Bouv. Bull. Mus. Paris* 33, p. 350.
- kuertzei Good. *Dcw. N. Acta Lep. Car. Ak. Nat.* 42 (2), p. 70. *
- laeta Lud. *Jord. Nov. Zool.* 29, p. 288.
 lambertoni Tag. *Bouv. Bull. Mus. Paris* 33, p. 76.
 latifasciata Nud. *South. Prod. Soie* 3, p. 20. *
 laurae Lob. *Strd. Arch. f. Nat.* 78 A (1) p. 141.
 leporina Pseud. *Obth. Et. Comp.* 11, p. 253. *
 licharbas Nud. *M. & W. Beitr. Schmett.* 5, Fig. 89.
 lichenodes Cyrt. *Holl. Psyche* 6, p. 533.
 longicaudata Imbr. *Holl. Ent. News* 4, p. 137. *
 lucida Nud. *Rothsch. A. M. N. H.* (7) 20, p. 2.
 lugardi Drep. *Ky. A. M. N. H.* (6) 13, p. 165.
 lunata Good. *Holl. Ent. News* 4, p. 179. *
 lupina Tag. *Rothsch. A. M. N. H.* (7) 20, p. 7.
- maasseni Nud. *Strd. Mitt. Mus. Berl.* 5, p. 297.
 macrophthalmia Nud. *Ky. Ent. Month.* 18, p. 146.
 macrops Nud. *Rbl. Ann. Hofmus. Wien* 31, p. 166. *
 macrothyris Imbr. *Rothsch. Nov. Zool.* 13, p. 189.
 madagascariensis Pseud. *South. Prod. Soie* 3, p. 65. *
 maja Gyn. *Klug, Neue Schmett. Taf.* 5.
 manowiensis Drep. *Gschw. Z. Oestr. Ent. Ver.* 8, p. 46.
 marginilinea Pseud. *J. & T. Bull. Hill Mus.* 1, p. 561.
 marginilutea Pseud. *Bouv. Rev. Zool. Afr.* 15, p. 137. *
 marnois Hen. *Roghf. Verh. zool.-bot. Ges. Wien* 41, p. 565.
 melanoneura Nud. *Rothsch. A. M. N. H.* (7) 20, p. 4.
 meloni Lob. *Riel, Bull. Soc. Ent. Fr.* 1910, p. 63.
 menippe Mel. *Westw. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1849, p. 43.
 mimosae Arg. *Bsd. Voy. Deleg.* 2, p. 600.
 minor Eud. *Holl. Bull. Amer. Mus.* 43, p. 316.
 mirabilis Car. *Aur. Ent. Tidsk.* 16, p. 120.
 miffordii Lob. *Ky. A. M. N. H.* (6) 10, p. 173.
 mittrei Arg. *Guér. Rev. Zool.* 1847, p. 230.
 mollis Leuc. *Btlr. Trans. Ent. Soc. Lond.* 1889, p. 391. *
 monochromum Orth. *Karsch, Berl. Ent. Z.* 37, p. 502. *
 morlandi Lob. *Rothsch. A. M. N. H.* (7) 20, p. 5.
 mpalensis Nud. *South. Ann. Lab. Soie* 9, p. 152. *
 myrtea Nud. *Rbl. Ann. Hofmus. Wien* 31, p. 162.
 mythinmia Epi. *Westw. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1849, p. 40. *
- natalensis Lob. *Aur. Ent. Tidschr.* 1893, p. 203.
 nenia Cyrt. *Westw. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1849, p. 57. *
 nereis Mel. *Rothsch. Nov. Zool.* 5, p. 605.
 neuvillei Nud. *Le Cerf, Bull. Mus. Paris* 17, p. 539.
 nietitans Nud. *F. Syst. Ent.* p. 558.
 niepelti Lob. *Strd. Arch. f. Nat.* 78 A (9), p. 179.
 nigra Gyn. *Bouv. Rev. Zool. Afr.* 15, p. 161.
 nilotica Hol. *Jord. Nov. Zool.* 29, p. 260.
 nubica Bun. *Jord. Nov. Zool.* 17, p. 472.
 nubilata Good. *Holl. Ent. News* 4, p. 179. *
 nyassana Nud. *Rothsch. A. M. N. H.* (7) 20, p. 5.
- oberthüri Nud. *Bouv. Bull. Mus. Paris* 33, p. 72.
 obscura Lud. *Aur. Ark. Zool.* 2 (4), p. 14.
 occidentalis Nud. *Rothsch. A. M. N. H.* (7) 20, p. 4.
 ochracea Pseudoph. *J. & T. Bull. Hill Mus.* 1, p. 561.
 orientalis Cir. *Bouv. Rev. Zool. Afr.* 15, p. 158.
 orinoptena Lud. *Karsch, Berl. Ent. Z.* 37, p. 504. *
 osiris Nud. *Dre. A. M. N. H.* (6) 17, p. 354.
 oubië Nud. *Guer. Lef. Voy. Abyss.* 6, p. 387. *
 oxytela Good. *Jord. Nov. Zool.* 29, p. 299.
- paleacea Pseudaph. *H.-Schäff. Außereur. Schmett.* 1, Fig. 308.
 pales Nud. *Weym. Iris* 22, p. 12.
 pallens Lob. *South. Ann. Lab. Soie* 1899, p. 155. *
 parathyrena Lob. *Bouv. Rev. Zool. Afr.* 15, p. 147. *
 parva Mel. *Rothsch. A. M. N. H.* (7) 20, p. 5.
 pauper Nud. *Bouv. Bull. Mus. Paris* 33, p. 347.
 pelosoma Drep. *Rothsch. A. M. N. H.* (7) 20, p. 1.
 perspicua Epi. *Btlr. A. M. N. H.* (5) 2, p. 463.
 phaeax Lob. *Jord. Nov. Zool.* 17, p. 255.
 phaedusa Lob. *Dry. Ill. Exot. Ent.* 3, Taf. 24.
 phidias Nud. *Weym. Iris* 22, p. 5.
 ploetzi Drep. *Ptötz, Stett. Ent. Z.* 41, p. 86.
 princeps Nud. *Le Cerf, Bull. Mus. Paris* 24, p. 498.
 prox Orth. *Karsch, Berl. Ent. Z.* 37, p. 502.
 pupillata Lud. *Strd. Iris* 25, p. 116.
 pygela Cin. *Dre. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1886, p. 409. *
 pygmaea Cin. *M. & W. Beitr. Schmett.* 5, Fig. 100.
- rebeli Pseudoph. *Gaede. I. Ent. Zeitschr. (Guben)* 9 (1915), p. 72.
 reetifascia Drep. *Rothsch. A. M. N. H.* (7) 20, p. 2.
 retilineata Nud. *South. Ann. Lab. Soie* 9, p. 151. *

- redlichi* Lob. *Weym.* I. Ent. Zeitschr. (Guben) 15 (1901), Nr. 16.
reducta Nud. *Rbl.* Ann. Hofmus. 21, p. 166. *
rendalli Nud. *Rothsch.* Nov. Zool. 4, p. 182.
rendalliana Nud. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 322.
reticolens Cer. *Bllr.* Cist. Ent. 3, p. 19.
rhodesiensis Hol. *Janse*, Ann. Durban Mus. 2, p. 83.
rhodina Nud. *Rothsch.* A. M. N. H. (7) 20, p. 3.
rhodophila Nud. *Wkr.* Proc. N. H. S. Glasgow 1, p. 343.
richelmanni Nud. *Weym.* Iris 22, p. 6.
ringleri Nud. *Wichgrf.* Ins.-Börse 23, p. 82.
rosea Dec. *Aur.* Ent. Tidskr. 1898, p. 184.
rosea Lob. *South.* Ann. Lab. Soie 1899, p. 153. *
roseibrunnea Pseudaph. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 336.
rothschildi Nud. *Le Cerf*, Bull. Mus. Paris 1911, p. 538.
ruandana Nud. *Grünbg.* i. l.
rubra Nud. *Bouv.* Rev. Zool. Afr. 15, p. 146. *
rusa Lud. *Jord.* Nov. Zool. 29, p. 275.

sabulosa Tag. *Rothsch.* A. M. N. H. (7) 20, p. 7.
said Nud. *Obth.* Et. Ent. 3, p. 34. *
saturnus Lob. *F.* Ent. Syst. 3, p. 409.
schultzei Drep. *Aur.* Ark. Zool. Z. 2 (12), p. 30. *
semialba Athl. *South.* Prod. Soie 4, p. 66. *
senegalensis Imbr. *Oliv.* Journ. Hist. Nat. 1, p. 357. *
sentosa Good. *Jord.* Nov. Zool. 29, p. 297.
simplex Pseudaph. *Rbl.* Verh. zool.-bot. Ges. Wien 1906, 224.
sinope Ur. *Westw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1849, p. 60. *
sjoestedti Lob. *Aur.* Ent. Tidskr. 1893, p. 205.
smilax Hol. *Westw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1849, p. 59.
smithi Good. *Holl.* Don.-Sm. Unknown Afr. p. 413. *
songeana Tag. *Strd.* I. Ent. Zeitschr. (Guben) 5 (1911), p. 286.
sonthonnaxi Nud. *Weym.* Iris 20, p. 46.
staudingeri Nud. *Aur.* Ent. Tidskr. 1893, p. 205.
steindachneri Athl. *Rbl.* Ann. Hofmus. Wien 19, p. 65. *
suavis Pseudl. *Rothsch.* A. M. N. H. (7) 20, p. 9.
subocellata Pseud. *Bllr.* A. M. N. H. (5) 5, p. 387.
sudanica Drep. *Le Cerf*, Bull. Mus. Paris 23, p. 51. *
sufferti Mel. *Weym.* Berl. Ent. Z. 41, p. 85.
suraka Anth. *Bsd.* Fauna Madag. p. 89. *
syngna Lud. *Jord.* Nov. Zool. 29, p. 285.

tanganicae Lob. *South.* Ann. Lab. Soie 1899, p. 153. *
terpsichore Hen. *M. & W.* Beitr. Schmett. 5, Fig. 113.
tessmanni Lud. *Strd.* Iris 25, p. 110.
thia Good. *Jord.* Nov. Zool. 29, p. 302.
thoirei Lob. *Bouv.* Ann. Sc. nat. Zool. (10) 9, p. 334. *
tholloni Cyrt. *Bouv.* Bull. Mus. Paris 1926, p. 74.
thyene Nud. *Weym.* Berl. Ent. Z. 41, p. 83.
transiens Mel. *Wichgrf.* I. Ent. Zeitschr. (Guben) 5 (1911),
 p. 176.
trefurthi Cyrt. *Strd.* Ent. Rundsch. 26, Nr. 18.
tricolor Bun. *Rothsch.* Nov. Zool. 2, p. 38.
trimeni Eo. *Fldr.* Reise Novara, Taf. 85.
triramis Nud. *Rothsch.* A. M. N. H. (7) 20, p. 4.
troglophylla Eud. *Hmps.* Labor. Soie Lyon 15, p. 13. *
truncata Imbr. *Aur.* Ark. Zool. 5 (5), p. 6.
truncata Imbr. *Bouv.* Rev. Zool. Afr. 15, p. 257.
tyrrhea Nud. *Cr.* Pap. Exot. 1, Taf. 46.
tyrrhena Lob. *Westw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1849, p. 51. *

ukerewensis Nud. *Rbl.* Iris 19, p. 97.
ungemachti Nud. *Bouv.* Bull. Mus. Paris 33, p. 348.
unicolor Nud. *Bouv.* Bull. Mus. Paris 33, p. 347.

vacua Drep. *Westw.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1849, p. 39. *
vau Nud. *Fawc.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1915, p. 101. *
venus Nud. *Rbl.* Iris 18, p. 273.
vera Epi. *Janse*, Ann. Durban Mus. 2, p. 85.
vestigiatum Orth. *Holl.* Ent. News 4, p. 180.
vetusta Lud. *Strd.* Iris 25, p. 118.
vulpina Pseud. *Bllr.* Cist. Ent. 3, p. 20.

wahlbergi Nud. *Bsd.* Voy. Deleg. 2, p. 600.
wallengreni Ust. *Fldr.* Wien. Ent. Mon. 3, p. 323. *
westwoodi Gyn. *Rothsch.* Nov. Zool. 2, p. 45.

xanthomma Nud. *Rothsch.* A. M. N. H. (7) 20, p. 3.
xanthops Par. *Rothsch.* A. M. N. H. (7) 20, p. 6.

zaddachi Nud. *Dew.* Mitt. Münch. Mus. 3, p. 34. *
zambesina Nud. *Wkr.* Cat. Lep. Het. Br. M. 32, p. 525.

12. Familie: Brahmaeidae.

Diese Familie enthält, wie schon Bd. 2 (S. 227) angegeben, nur ganz wenige, einander recht ähnliche, aber an sich recht sonderbare Arten. Die Schmetterlinge sind braun mit einer äußerst komplizierten, fast nirgends sonst bei den Lepidopteren vorkommenden Zeichnung, bei der schon am angegebenen Orte die Asymmetrie als das Charakteristische hervorgehoben wurde. Bei der paläarktischen *B. japonica* und der indischen *hearseyi* zeigt sie sich am auffälligsten in dem Irdsspiegel der Vflgl, wo die auf der Submediana gelagerten Pupillenflecke niemals an Zahl, Größe und Stellung links so wie rechts sind; bei der afrikanischen *B. lucina* sind es die dunkeln, um das Vflgl-Zellende herum gelagerten Fleckchen, in denen sich die beiden Seiten der Falter voneinander unterscheiden.

Die Stellung im System ist an den Faltern weniger deutlich zu erkennen, als an den Jugendzuständen. Aus der Art und Stellung gewisser, seltsamer Hörnerbildungen, von denen 4 am Vorderteil, 1 am Ende der Raupen besonders ausgebildet sind, ergibt sich, daß die *Brahmaea* nichts anderes sind, als die altweltlichen Vertreter der in Amerika weitverbreiteten, aber gleichfalls nicht sehr artenreichen Familie der *Ceratocampidae*. Diese Hörnerbildungen werden beim Heranwachsen der Raupen abgelegt oder stark modifiziert, woraus sich der Anschluß der Gruppe an die hierin gleich gearteten *Agliinae* ergibt. Die Wandelbarkeit, welche die *Aglia tau* durch ihre früher fast unbekannte, seit 50 Jahren aber ganz auffällig wachsende melanistische Neigung erkennen läßt, bildet eine Parallele für die *Brahmaea*-Eigentümlichkeit, nicht nur individuell, sondern selbst auf den beiden Seiten eines Exemplars abzuweichen.

Dafür, daß die *Brahmaea*-Raupenhörner Schreckorgane sind, spricht vor allem deren Verwendung. Fast genau wie die Raupe von *Citheronia regalis* in Amerika nimmt die Raupe von *Brahmaea bramarbas* bei herannahender Gefahr eine unverkennbare Droh- oder Schreckstellung ein. Sie setzt sich hoch auf die auffällig lang streckbaren Bauchfüße, hebt das Vorderteil sphinxartig in die Höhe und rollt den Kopf nach unten ein, wodurch die 4 großen, spitzen Stacheln der Thorakalsegmente als gekrümmte Dornen nach oben und vorn ragen. Nur insofern besteht ein Unterschied der *bramarbas*-Raupe von der der *Eacles*, als die *bramarbas*-Raupe auch noch das in einem dicken Dorn gipfelnde Endsegment über den Rücken in die Höhe streckt. Bei der indischen *Brahmaea hearseyi* konnte R. MELL beobachten, daß sie mit dem lange korkzieherartige Auswüchse tragenden Vorderteil heftig um sich schlagen, wobei sie vernehmlich mit den Kiefern knacken.

Indessen scheint hinter dieser Drohung keinerlei tatsächliche Wehrhaftigkeit verborgen. Die *Brahmaea*-Raupen sind so viel man von ihnen weiß, sehr hilflos und empfindlich; sie fühlen sich ganz besonders schlaff und weich an und selbst mäßige Berührung scheint ihnen schon Schaden zu bringen, so daß man am besten jedes Anfassen vermeidet.

Auch sonst verlangt die *Brahmaea*-Raupe bei der Zucht eine sorgfältige und vorsichtige Behandlung. Obwohl die Familie in den regenreichsten Gegenden vertreten ist, scheint sie in der Gefangenschaft Fütterung mit nassem Futter nicht zu vertragen; sie scheint auch sonst gegen minderwertige Futterqualität sehr empfindlich und mit Ausnahme der etwas widerstandsfähigeren *Br. japonica* sind die Tiere nicht leicht zu erziehen.

Zur allgemeinen Kennzeichnung der Familie bemerke man, was in Bd. II p. 227 gesagt worden ist. Die afrikanischen *Brahmaea* sind habituell den paläarktisch-indischen sehr ähnlich, können aber ohne weiteres durch das Vorhandensein der submarginalen Ozellen auch auf der Unterseite von ihnen unterschieden werden. Es bestehen aber auch größere trukturelle Verschiedenheiten zwischen den indischen und afrikanischen Angehörigen dieser Gattung, so daß die generische Abtrennung der afrikanischen Arten zu Recht besteht. Hierher gehört nach JORDANS Untersuchung auch *Spiramiopsis comma* Hmps., die unter den Eupterotiden mit behandelt wurde (p. 296, Taf. 44 c) und die sich von *Dactyloceras* durch fehlende Submarginalzellen und Wellenlinien und kurz gestielte Ader 6 und 7 der Hflgl unterscheidet.

1. Gattung: **Dactyloceras** Mell.

Von *Brahmaea* dadurch verschieden, daß im Vflgl die 2. und 3. Radiale (Ader 9 und 10) sich erst dann gabeln, wenn die 4. und 5. Radiale (Ader 8 und 7) sich schon gegabelt haben; es entspringt aus dem gemeinsamen Stiel also erst Ader 7, dann 8, zuletzt 9 und 10, letztere beiden zuweilen zusammenfallend. Alle diese Radialäste stärker nach dem Vrd verschoben als bei *Brahmaea*; bei letzterer stehen 2. und 3. Radiale (9 und 10) und 4. und 5. Radiale (8 und 7) je auf einem gemeinsamen Stiele, die beiden Stiele dann wieder gestielt. Im Hflgl fehlt die bei *Brahmaea* zwischen Ader 8 und dem Vrd der Zelle oft vorhandene Querader (Steg) stets. Im Vflgl ist die bei *Brahmaea* kräftige 1. Radiale (Ader 11) bei *Dactyloceras* im Basalteil schwach, kaum sichtbar.

Die Raupen sind nach MELL in allen Stadien dunkel, auf allen Segmenten mit dornartigen Fleischzapfen; bei *Brahmaea* grün oder braun mit korkzieherartigen Dornen auf dem 2., 3. und 11. Segment.

Die einzelnen Arten sind sich oft sehr ähnlich, nur durch geringe Zeichnungsverschiedenheiten getrennt, mit denen aber auch strukturelle Merkmale parallel gehen. Wieweit nur Rassen oder echte Arten vorliegen, läßt sich gegenwärtig noch nicht übersehen.

lucina. **D. lucina** Dru. (♀ = swanzii Btlr.) (60 a). Von allen anderen afrikanischen Brahmaeiden dadurch unterschieden, daß von den submarginalen Vflgl-Ozellen die 2 im Apex befindlichen von den übrigen abweichen, indem sie länglich ausgezogen erscheinen, wobei der vorderste meist kleiner ist. Von 4. Ozellus an sind die Ozellen nicht außen von blauweißen Schuppen begrenzt. Die feinen Wellenlinien des Wurzelteiles sind mit den im Diskalfeld befindlichen verbunden, so daß das dunkle Mittelfeld unterbrochen erscheint. Ozellen im Vflgl und Hflgl, abgesehen von den apikalen im Vflgl gleich gestaltet. Ader 4 und 5 konvergieren in beiden Flügeln nach ihrem Ursprung beträchtlich. Die Querader der Hflgl ist weiß behaart, schwach gebogen und wird von der Mittelfalte der Zelle nur wenig oberhalb ihrer Mitte getroffen. Apex des Vflgl beim ♂ stark vorgezogen. Im Vflgl an der Querader ein zuweilen in Flecke aufgelöster dunkler Halbmond, distal davon zwischen Ader 4 und 5 ein weiterer großer Fleck, beide bei der viel selteneren Form **tridentata** Conte vom Kongo zu einem dreizipfeligen Fleck verschmolzen; darunter einige kleinere Flecke, 2 weitere benachbart unter dem Vrd, alle schokoladenbraun, weiß gerandet. West-Afrika, von Sierra Leone und Spanisch Guinea bis zum Kongo.

Bei allen folgenden Arten ist der Apex des Vflgl beim ♂ nicht vorgezogen, die apikalen schwarzen Ozellen sind rund und weichen in der Form nicht von den übrigen ab, letztere werden von einer Linie blauweißer Schuppen distal begrenzt, die Ozellen im Hflgl wenigstens teilweise anders geformt als im Vflgl, nie weiß gefüllt. Im Vflgl Ader 4 und 5 parallel oder divergent. Querader der Hflgl im unteren Teile sehr stark gebogen, die Mittelfalte der Zelle mündet an ihrem vordersten Teile, sie ist nie weiß behaart.

1. Arten mit gewellter äußerster schwarzer Linie im Hflgl.

ocelligera. **D. ocelligera** Btlr. (47 f). Im Vflgl Querlinien des Basalfeldes mit denen des Diskalfeldes zusammenstoßend, das Mittelband so unterbrochen, daß der untere Teil als ovaler Fleck vom Ird isoliert wird (wie bei *bramarbas*); submarginale Ozellen mit großem rundlichen Kern. Im Hflgl das schwarze Saumfeld distal etwas gezähnt. Mombasa, Britisch Ost-Afrika.

catenigera. **D. catenigera** Karsch (= *catenaria* Grünb. nec Karsch) (60 c ♀). Im Vflgl das dunkle Mittelband nicht unterbrochen, die Wellenlinien von Basal- und Diskalfeld getrennt auch am Ird. submarginale Ozellen nicht so breit dunkel gefüllt, das dunkle Basalfeld der Hflgl kaum gezähnt. Insel Szosswe im Viktoria Nyansa-See. Nur im ♀ bekannt.

2. Die schwarze feine Saumlinie im Hflgl nicht gewellt oder fehlend.

a) Im Hflgl ist die Querader zwischen Ursprung von Ader 6 und 7 etwa so lang wie zwischen 8 und 6.

bramarbas. **D. bramarbas** Karsch (60 b ♀). Im Vflgl die äußerste helle Wellenlinie des Wurzelfeldes am Ird zur ersten des Diskalfeldes umgebogen; so erreicht die dunkle Mittelbinde also nicht den Ird. Im Hflgl das dunkle Wurzelfeld stark gezähnt, die submarginalen Ozellen alle gleichmäßig nierenförmig. West-Afrika: Elefantensee (Kamerun). Bisher nur im ♀ Geschlecht bekannt.

β. Im Hflgl Querader zwischen Ader 6 und 7 immer wesentlich kürzer als zwischen 5 und 6, zuweilen sogar dort fehlend.

* Flügel ganz ohne weiße Zeichnungen.

barnsi. **D. barnsi** Joic. u. Talb. Nahestehend *maculata* (60 c). Von ihr durch das Fehlen weißer Zeichnungen und das einfarbig schwarze Basalfeld der Hflgl unterschieden. Die äußere Diskallinie im Vflgl soll die erste postdiskale nicht berühren. Spannweite: 140 mm. Ruanda, in 6000—7000 Fuß Höhe im Dezember. (Lag mir nicht vor.)

* Flügel mit weißen Zeichnungen.

D. ostentator *sp. n.* (60 c ♀). Sehr ähnlich *bramarbas*, aber im Hflgl entspringen Ader 6 und 7 ganz dicht beieinander, das dunkle Mittelband der Vflgl reicht bis zum Ird, sonst, namentlich in den Zähnen des Hflgl-Basalfeldes mit genannter Art übereinstimmend. ♀-Typus von Kamerun (Yaundestation) im Staatsmuseum Berlin, auch von Uganda.

D. widenmanni *Karsch* (60 b ♂). Das dunkle Basalfeld der Hflgl gleichmäßiger oder nicht gezähnt, zuweilen distal fast gradlinig begrenzt, am Vrd nur ganz undeutlich heller. Das dunkle Mittelband der Vflgl erreicht den Saum und ist bei typischen Exemplaren nicht unterbrochen; — bei der Form **conjuncta** *Strd.* (47f) ist es unterbrochen, diskale und subbasale weiße Wellenlinien berühren sich. — Bei **arrogans** *form. nov.* (47f) ist das dunkle Mittelband der Vflgl vom Ird isoliert, in gleicher Weise wie bei *bramarbas*, die gelbbraune Subbasallinie stärker saumwärts ausgebogen. Das dunkle Basalfeld der Hflgl weniger ausgedehnt, wenig über die Hinterecke der Zelle distal hinausreichend (♂-Typus im Staatsmuseum Berlin von Deutsch-Ost-Afrika); Deutsch-Ost-Afrika; Kilimandjaro. Bisher sind nur ♂ bekannt geworden.

D. maculata *Conte* (60 c ♀). Von *widenmanni* hauptsächlich dadurch unterschieden, daß das dunkle Basalfeld der Hflgl im vorderen Teil stark weißlich aufgehellt ist; seine distale Begrenzung meist ohne spitze Zähne; die Hinterecke der Zelle reicht fast an den Distalrand des Saumfeldes heran. Usambara, Deutsch-Ost-Afrika. Ist vielleicht eine ♀-Form der vorigen Art.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den afrikanischen Brahmaeiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

arrogans Dact. *Her.* in Seitz, Groß-Schmett. p. 351. *

barnsi Dact. *Joice. u. Talb.* Bull. Hill. Mus. 1 p. 562 (1924).

bramarbas Dact. *Karsch.* Ent. Nachr. 21 p. 337, t. 1, f. 5 (1895). *

catenaria Dact. *Grünb.* Deutsch. ent. Zeit. 1909, p. 776, t. 11, f. 5. *

catenigera Dact. *Karsch.* Ent. Nachr. 21, p. 342 (1895).

conjuncta Dact. *Strand.* Iris 25, p. 120 (1911). *

lucina Dact. *Drury.* Ill. Exot. Ent. III, t. 34, f. 1 (1780). *

maculata Dact. *Conte.* Lab. étud. soie Lyon 14, p. 250, t. 13, f. 2 (3) (1911). *

ocelligera Dact. *Bllr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1889, p. 390, t. 12, f. 4. *

ostentator Dact. *Her.* in Seitz Groß-Schmett. p. 351. *

tridentata Dact. *Conte.* Lab. étud. soie Lyon 14, p. 249, t. 13, f. 3 (2) (1911). *

swanzii Dact. *Bllr.* Trans. Ent. Soc. Ld. 1870, p. 41.

widenmanni Dact. *Karsch.* Ent. Nachr. 21, p. 343 (1895).

13. Familie: Sphingidae, Schwärmer.

Schon im 2. Band ist (S. 229) auf die verhältnismäßige Gleichartigkeit in Bau und Wesen aller bekannten Sphingiden hingewiesen und dabei bemerkt worden, daß kaum ein zu dieser Familie zählender Falter in seiner Zugehörigkeit zu ihr verkannt werden dürfte. Eine noch größere Uebereinstimmung im Habitus zeigen naturgemäß die Angehörigen der gleichen Gattung untereinander, und auch das auffällige geringe individuelle Aberrieren (innerhalb einer Spezies) ist bei den Sphingiden bemerkenswert; jeder Sammler weiß, wie unzählige *Macroglossum stellatarum*, *Pergesa elpenor*, *Celerio lineata* oder *Acherontia atropos* man züchten kann, bevor man eine einzige interessante Aberration erhält.

Fast alle biologischen Eigenheiten der *Sphingidae* erklären sich aus einer eminenten Flugfähigkeit. Nach Untersuchungen über den Flug der Insekten, die AMANS über verschiedene Ordnungen ausdehnte *) ist die einem schnellen und dauernden Flug dienlichste Flügelgestalt die, daß ein (aus Vflgl und Hflgl zusammengesetztes) Flugorgan an der Wurzel breit und am Ende spitz sei, also die ungefähre Gestalt eines Schwalben- oder Mövenflügels besitze. Mit dieser Flügelform verbinden die Sphingiden eine ungewöhnlich kräftige Entwicklung der Flugmuskeln, die in einer besonders festen, aber geräumigen Thoraxkapsel starke, solide Anheftungsleisten haben. Die Flügelschläge folgen bei den Sphingiden so schnell und energisch, daß sich z. B. eine in vollem Fluge gefangene *Herse convolvuli* warm anfühlt und die durch die Flugbewegung bei dieser Tierart erreichte innere Erwärmung schätzt BREYER **) auf 32° C, also auf Warmblütemperatur. Hierzu kommt ein besonderes Flugbedürfnis, das die Sphingiden zu ständigen Wanderungen treibt, so daß sie auf hoher See die häufigsten Schiffsbesucher abgeben. Bei 30 Reisen über das Mittelländische Meer fand ich als die häufigsten auf hoher See anfliegenden Schmetterlinge neben *Pyrameis cardui* (die aber nie in sehr großer Landferne eintraf), *Macroglossum stellatarum* und *Acherontia atropos*, und MATHEW ***) machte die gleiche Beobachtung. Im nördlichen indischen Ozean kam mehrmals *Herse convolvuli*; in der Nähe der Halbinsel Malakka in großer Zahl ein *Macroglossum* (aus der *passalus*-Gruppe). Selbst schwerfällig gebaute Sphingiden (wie *Pachylia*) flogen auf See an Passagierdampfern an (PAGENSTECHE) und am Strand in Süd-Brasilien findet man wiederholt angespülte Leichen von großen *Cocytius*. Auf dem Lande haben Wanderungen von Sphingiden eine gewisse Regelmäßigkeit angenommen, wie das zeitweise Erscheinen zahlreicher afrikanischer Arten wie *Deilephila nerii*, *Hippotion osiris*, *Hipp. celerio*, *Celerio lineata* jenseits der Nordgrenze ihres Gebiets und manche Sphingiden-Arten, wie *Acherontia atropos* wandern auf Inseln oder in Distrikten, wo sie sich auf die Dauer nicht zu halten vermögen, stets wieder neu zu.

Die unmittelbarste Folge dieser Mobilität ist die Unfähigkeit der meisten Sphingiden, selbst bei weitester Verbreitung eigentliche Lokalrassen zu bilden. Trotz oft deutlicher Reaktion auf klimatische Einflüsse begegnet eine geographische Fixierung von Ortsrassen großen Schwierigkeiten; zweifellos darum, weil der Ausbildungsprozeß von geographischen Rassen durch ständiges Hereinkreuzen typischer Nachzügler gestört wird. Leicht unterscheidbare Variationen wie z. B. *Celerio euphorbiae* — *paralias* — *grentzenbergi* — *mauretanica* — *deserticola* zeigen das unverkennbare Bestreben, sich zu geographischen Rassen zu konsolidieren, aber immer wieder trifft man bei Biskra unter zahlreichen *deserticola* eine *mauretanica*, in Batna unter den letzteren eine *paralias* oder eine ungefähr typische Form, dann wieder auf den Lidi Venedigs ein Exemplar, das nicht die Charaktere der dort heimischen *grentzenbergi* trägt; dagegen kommen in nordischen Ländern mitunter lebhaft rote Stücke (unter zahlreichen blassen) vor usw. Selbst bei vielen vom Kap bis zur Sahara verbreiteten Arten — wie z. B. von *Ach. atropos* oder *Herse convolvuli* kann kein zuverlässiges geographisches Unterscheidungsmerkmal festgestellt werden und die letztgenannte Sphingide bringt es sogar auf der gesamten alten Welt, über die sie verbreitet ist, zu nicht einer durchgreifenden Rassenspaltung, vielleicht von wenigen, ganz entlegenen Inseln

*) Rev. Sci. Nat. Montpellier 1883, II, III.

**) Ann. Soc. Ent. Belg. IV, Heft 1.

***) Entomolog. 18, S. 295.

abgesehen. *Macroglossum stellatarum* von Madeira ist fast nicht zu unterscheiden von Exemplaren der gleichen Art von Japan und *Celerio gallii* von Amerika (*chamaenerii*) zeigt gegen Exemplare von Mitteleuropa nur ganz schwache und inkonstante Differenzen.

Hinsichtlich der individuellen Variation unterliegen auch die Sphingiden den für alle Insekten gültigen allgemeinen Gesetzen, wonach Arten mit nicht durch äußere Einflüsse veränderter Charakterfarbe überaus konstant sind. Von der oben erwähnten *Pergesa elpenor* konnten sich nicht nur trotz ungeheurer Verbreitung keine scharfen Rassen ausbilden (Japaner zeigen gegen Europäer auf der charakteristischen Oberseite fast keinen Unterschied), sondern auch individuell finden sich kaum je Aberrationen. Ebenso verhält sich *Deilephila nerii*; trotz komplizierter Zeichnung und zartesten Farben sind Exemplare von Kamerun, vom Kap, von Aegypten oder von Indien nicht konstant verschieden, und man kann ungeheure Serien von Exemplaren zusammenstellen, ohne daß sich auch nur der geringste Unterschied — von der Größe und vielleicht der Rosatönung der Vflgl-Querbinde abgesehen — herausfinden ließen.

Dagegen unterliegen die Falter mit Anpassungsfarben, wie stets, einem großen Wechsel in Färbung und oft auch Zeichnung, insoweit die nachgeahmten Gegenstände selbst variieren. Ein kleines Bündelchen Pappel- oder Eichenblätter hat keine fixierte Farbe; es kann mehr gelb, mehr braun oder graurötlich sein, mehr oder minder die Blattrippen erkennen lassen; dem entsprechend variieren auch die Farben der Sphingiden, die solche dürre Blättchen nachahmen, wie *Dilina tiliae*, *Amorpha populi*, *Marumba* usw. in allen Nuancen, welche solche Blattmodelle annehmen können; *Hyloicus pinastris* zeigt die, einen Rindenspalt darstellenden schwarzen Streifen bald scharf, bald undeutlich oder gar nicht usw. — Bei den afrikanischen *Sphingidae* ist, aber noch zu erwähnen, daß die im Laub oder an Bodenkräutern ruhenden Falter mancher Arten eine lebhaft saftgrüne Oberseite, ganz dem Blattgrün nachgebildet, zeigen, wie z. B. die Gattungen *Euchloron* und *Basiothia*, was sonst in der Sphingiden-Familie eine seltne Erscheinung und nie in so reinen Tönen ausgebildet ist, wie bei diesen afrikanischen *Sphingidae*.

Es scheint, daß bei den *Sphingidae* nur der ruhende Falter eines Schutzes bedarf. Dem fliegenden kommt wohl (außer den Fledermäusen) nicht leicht ein Feind bei. Gegen letztere scheint in der erheblichen Größe vieler *Sphingidae*, die an Volumen den meist kleinen Fledermäusen gleich oder überlegen sind, eine gewisse Sicherheit zu liegen. Bei andern Insektenfressern wirken vielleicht auch die mitunter mächtig entwickelten Schienensporen, die wie Dornen in die Mundschleimhaut des Angreifers stechen müssen *) in gewissem Grade abschreckend. Ein innerer Schutz, wohl zumeist aus der Nährpflanze gewonnene Giftstoffe, ist manchen Sphingiden unzweifelhaft eigen und die herausfordernd bunte Farbe z. B. vieler *Celerio*-Arten, die Art, wie sich diese Falter, dem Auge weithin bemerkbar, den insektenfressenden Wübeltieren ausstellen, läßt annehmen, daß die äußerst giftigen Säfte der Nährpflanzen (*Euphorbia*, *Tithymalum*) noch in der Imago fortwirken. Wir müssen dies daraus schließen, daß bei ganz nahen Verwandten von *Euphorbia*-Fressern Neigung zur Schutzfarbe eintritt, sobald an Stelle des Giftfutters eine ungiftige Pflanze tritt, so bei *Cel. vespertilio*, die sich fast unauffindbar dem felsengrauen Untergrund angepaßt hat (Futter der Raupe: ungiftiges *Epilobium*) oder sich in den Bodenkräutern verbirgt, wie *Cel. gallii* (Futter: Labkraut).

Die *Sphingidae* zeigen wohl eine gewisse Startheit im Festhalten an der oben charakterisierten Sphingidenform, die bei fast sämtlichen afrikanischen Schwärmern — und noch mehr in deren Raupen — zum Ausdruck kommt, aber eine vergleichende Betrachtung ihrer biologischen Eigenheiten läßt sie doch als eine Schmetterlingsfamilie erscheinen, die wenigstens in ihrer Ausbreitung und Entfaltung ganz der neueren Schöpfung angehört. Scheint auch die Abtrennung des Urtypes der Sphingiden nicht in die allerjüngsten Epochen zu fallen, so deutet doch das Verhältnis fast sämtlicher Sphingiden zu den Gestalten und Produkten der heutigen Schöpfung auf eine Zugehörigkeit zur heutigen Umwelt. Zunächst ist die Individuenzahl der meisten Arten eine viel größere, als man bei der Geschicklichkeit fast aller ungiftigen Sphingiden, sich zu verstecken, annehmen möchte. Fast in sämtlichen Gegenden unserer Erde gehören die Sphingiden r a u p e n zu den täglichen Begegnungen im Freien, wie schwer auch viele infolge ihrer Schutzfarbe zu finden sind, was auf beträchtlichen Individuenreichtum schließen läßt. Sehr viele Arten sind zu gelegentlicher Massenvermehrung imstande und ich habe in Nordafrika Raupenzüge von der Ausdehnung großer Bäche gesehen, wo sich in 2—3 m breiten Heeren, in mehrfacher Schicht übereinanderkriechend, die *Euphorbiae*-Raupen nach Kahlfraß ihrer Geburtsstelle nach anderen Wolfsmilchfeldern begaben. Bei geeigneter Lage der Futterpflanze wird man kaum eine solche ausfindig machen können, an der sich nicht bei sorgfältigem Suchen die dazu gehörigen Sphingiden-Raupen finden lassen. Bei tagfliegenden *Sphingidae* (*Macroglossum*) vermochte ich zur richtigen Jahreszeit ganze Heere schwärmender Falter festzustellen, so besonders an den sandigen Hängen in Mauretanien und an blühender Lantana in Süd-China. Zur Dämmerungsstunde überrascht uns selbst in Europa mitunter die große Zahl von Sphingiden, die sich abends an Hecken von *Caprifolium* oder an Beeten von *Petunia* sogar im Stadttinnern einfinden.

*) Bei ungeschicktem Anfassen von *Deil. nerii* oder *Herse convolvuli* können sie sogar die harte menschliche Hand verletzen.

Das ausgesprochene Blumenleben der meisten *Sphingidae*, die einen oft monströs ausgebildeten Sauger aufweisen, spricht ebenfalls für ihre Einreihung in die mehr modernen Faltergruppen. Wie bei den Saturniden deren völlige Blumenfremdheit im Verein mit zahlreichen andern (in Bd. 10 eingehender besprochenen) Eigentümlichkeiten uns zu der Ansicht gebracht haben, daß die Saturniden einen alten Schmetterlingstyp darstellen, so läßt die Abhängigkeit der *Sphingidae* von der erst der neueren Schöpfung eigenen Blütendecke der Erde, ebenfalls einen zeitlichen Parallelismus vermuten. Ein drastisches Beispiel für diese Abhängigkeit liefert uns eine äthiopische Sphingide. Dem bekannten Forscher A. R. WALLACE, der einen ganz besonders scharfen Blick für die biologischen Zusammenhänge in der Natur hatte, fiel es auf, daß die madagassische Orchidee *Angraecum sesquipedale* in ihrer Existenz auf ein Insekt mit fast 10 Zoll langem Sauger angewiesen sei, das damals (1891) noch unbekannt war. Dreizehn Jahre später wurde das vorausgesagte Tier von ROTHSCHILD und JORDAN in der madagassischen Sphingide *Xanthopan morgani praedicta* R. u. J. gefunden.

Manches spricht dafür, daß sich die *Sphingidae* als neuere Schicht aus den *Saturnidae* als ältere Grundlage herausgehoben haben. Als Zwischenformen können die *Brahmaeidae* der alten Welt, noch deutlicher die diesen entsprechenden *Ceratocampidae* der neuen Welt angesehen werden.

Als der neueren Schöpfung angehörige Bildungen zeigen auch die *Sphingidae* die Erscheinung der Mimikry und zwar nicht nur jene vage Hinneigung zur Nachbildung unbestimmter Modelle, wie wir sie auch von älteren Falterfamilien sehen, wie z. B. den Saturniden, wo augenartige Flecke durch plötzliche Entfaltung nur allgemein verblüffend wirken, ohne ein bestimmtes Raubtier in seinen Einzelheiten zu kopieren, sondern die *Sphingidae* bieten eine bis in alle Details durchgeführte, auf sicherlich nicht einfachen (selbst strukturellen) Umgestaltungen beruhende Imitation ausgesprochen zweckdienlicher Vorbilder dar. Die frappantesten Fälle treffen wir bei den Raupen. An den innerlich geschützten Raupen, wie den Bewohnern der giftige Milchsäfte enthaltenden *Euphorbia* lernen wir die ursprüngliche Grundform der *Sphingidae*- Raupe kennen als gleichförmig walzig mit kleinem Kopf und mit Schwanzhorn, mit Rückenstreif und gleichmäßiger Seitenfleckung der Segmente. Je nach den Umständen wird nun diese Form umgebildet zur Schutzform bei allen denjenigen Sphingiden die an ungiftigen Pflanzen lebend, eines inneren Schutzes entbehren. Findet Anpassung an ein Tier statt, so wächst sich derjenige Seitenfleck zu einem Augenbild aus, der an derjenigen Stelle steht, wo beim vorgetauschten Reptil das Auge sitzen würde, nämlich an der Seite des 4. Ringes. Die Seitenaugen der andern Segmente obliterieren dann; ein Prozeß den man augenfällig an der Raupe von *Basiothia medea* gewahren kann, wo das Scheinauge eben beginnt, sich von den Augenflecken der andern Ringe zu differenzieren. Mehr und mehr bleiben dann die überzähligen Augen zurück, um das Schlangenbild nicht zu stören. Hand in Hand mit der Ausbildung des Schlangenauges geht eine Umgestaltung der vorderen Raupensegmente durch Erwerben der Fähigkeit, das Vorderteil des Tiers zu einer Schlangenkopfbildung zu verdicken, was einen eigens hierfür geeigneten Muskelapparat erheischt. Um das Raupen-Scheinauge noch täuschender zu gestalten, erhält sogar der Augenfleck durch eine strukturelle Veränderung der Oberhaut bei manchen Arten Emailleglanz, so daß der Lichtreflex, das Glitzern des Wirbeltierauges gleichfalls dargeboten wird; ein solches Tier ist die Raupe von *Theretra clotho* oder *lucasi*. Bis zu dieser vollkommenen Nachbildung eines Schlangen-Vorderteils finden wir alle Grade des Uebergangs, und an manchen afrikanischen Sphingidenraupen können wir geradezu den Werdegang dieser Umbildung studieren. Den Beginn sehen wir z. B. bei der Raupe von *Theretra capensis*, wo wir neben der grünlichen Anpassungsfarbe an das Weinlaub schon den schwach ausgebildeten Augenfleck und das Schrumpfen des das Schlangenbild störenden Schwanzhorns und in der Zeichnung einen Uebergang vom Blattmuster zur schrägfleckigen Zeichnung des Schlangemückens wahrnehmen. Das die Umbildung fördernde Moment ist die Unzulänglichkeit des seitherigen Anpassungsgrades, der nicht hindert, daß das Tier von Würger-Vögelh (*Fiscus collaris*) verfolgt und an Dornen gespießt wird. Auch der Dimorphismus sehr vieler Sphingidenraupen bildet eine Illustration zu diesem Umwandlungsprozeß von schützender Aehnlichkeit zur Mimikry: von vielen Sphingiden existiert eine angepaßte grüne und eine mimetische braune Form, beide gleichzeitig nebeneinander; so bei der eben erwähnten *Theretra capensis* in Süd-Afrika, von *Hippotion osiris* vom tropischen Afrika, von den über ganz Afrika verbreiteten *Herse convolvuli*, *Acherontia atropos* und andern äthiopischen Arten.

Die Wechselwirkung zwischen dem Farbenkleid der Schwärmerraupen und ihrer Lebensweise tritt bei manchen Gattungen, deren Raupen uns gut bekannt sind, deutlich zutage, wie z. B. bei dem Genus *Celerio*. *C. nicaea*, *vespertilio* und *hippophæa*s sind einander ganz nahe verwandt, haben aber sehr verschiedene Raupen. Die *nicæa*- Raupe ist äußerst bunt, weiß mit roten, schwarz umrahmten Augenflecken. Sie lebt aber an einer *Euphorbia*, die so giftig ist, daß die Bewohner Afrikas behaupten, einige in einen Bach geworfene Triebe dieser Wolfsmilch genügen, um alles Vieh, das aus dem Bach trinkt, zu vergiften. Die mit diesen Giftstoffen gefüllte Raupe sitzt bei Tage, weithin sichtbar, an der Futterpflanze, da sie keinerlei Angriffe von Insektenfressern zu befürchten hat. — Auch die Raupe von *vespertilio* ist bunt, mit roten Streifen und Augenflecken, lebt aber am ungiftigen *Epilobium* und verbirgt sich darum bei Tagesanbruch, oft in ansehnlicher Entfernung von ihrer Futterpflanze, unter Steinen; Exemplare, die man zuweilen noch bei Tage an der Futterpflanze sitzend antrifft, sind meist angestochen oder krank. — Die dritte *Celerio*-Art, *hippophæa*s lebt am ungiftigen Sanddorn (*Hippophæa rhamnoides*, Familie Elaeagnaceen); diese Raupe ist nicht bunt, sondern grün und der Futterpflanze so angepaßt, daß sie äußerst schwer zu finden ist: sie kann darum unbemerkt auch im hellen Sonnenschein offen an ihrem Futter sitzen bleiben.

Eine derart bis ins Einzelne gehende — fast möchte man sagen durchdachte — Spezialisierung ist nur in einer Familie möglich, deren Kleid noch nicht zur Startheit stabilisiert ist, sondern nach wandlungsfähig, wie wir es bei manchen minder flugkräftigen äthiopischen Schwärmerarten nachweisen können. So z. B. sieht die Raupe von *Cephonodes hylas* nicht nur in Afrika ganz anders (schwarz und gelb) aus, wie in Indien (grün und weiß), wo sie ebenfalls häufig ist, sondern sie zeigt auch in den Distrikten des äthiopischen Gebiets ein oft recht schwankendes Kolorit und variiert sogar in der gleichen Gegend mitunter erheblich; so kann sie in Natal schwarz mit weißem Rücken, gelb mit grünem Rücken, braun mit grünem Rücken, grün mit roten Augenflecken usw. sein. Sie kann auch eine Färbung annehmen, daß man sie von der Raupe der amerikanischen Sphingide *Haemorrhagia diffinis* kaum unterscheiden könnte, selbst wenn man beide Raupen nebeneinander hielte.

Bei solcher Wandelbarkeit der Färbung ist natürlich die Vorbedingung zu weitgehendster Anpassung an die Futterpflanze gegeben. Insoweit nicht Schlangen-Mimikry oder innerer Giftschutz vorliegt, ist von dieser Anpassungsfähigkeit auch reichlich Gebrauch gemacht und wir sehen mitunter eine geradezu frappante Adaption an die Futterpflanze. Wo die Raupe ungeschützt im Laubwerk sitzt, sind die Blätter der Futterpflanze bis in die feinste Nuance nachgeahmt. Die an Korkeiche lebende Raupe von *Marumba quercus* hat ein ganz genau auf das abgestumpfte bläulich getönte Dunkelgrün des Korkeichenblattes abgestimmte Färbung, so daß man um sie zu finden, die Blätter des Zweigs, an dem sie ihren Spuren nach sitzen muß, durch die Hand gleiten lassen muß, da sie mit dem Auge so gut wie unauffindbar ist. Die Raupe der im ganzen paläarktischen Gebiet häufigen *Amorpha populi* zeigt in ihrer gekrümmten Ruhestellung auf das genaueste Form, Zeichnung und Farbe eines etwas eingerollten Pappelblattes, wobei die sekundären Blattrippen durch die seitlichen Schrägstriche der Raupe dargestellt sind. Von der Jahreszeit an, wo sich — besonders häufig bei Zitterpappeln — in den Achseln der Blattrippen braune Rostflecken zeigen, finden wir auch die *A. populi*-Raupe oft mit solchen ausgestattet, die genau an der Stelle sitzen, wo sie auch beim Blattbild auftreten. Eine nahe Verwandte des Totenkopfs, *Coelonia fulvotata* Btlr., die in Süd-Afrika an den dort in Gärten überall angepflanzten Dahlien lebt (wohl auch an andern Helianthen), würde ihrer Größe wegen aus dem Blattbild ihrer Nährpflanze herausfallen, wenn nicht eine eigentümliche Formveränderung der Thorakalsegmente das gesamte Vorderteil des Raupenkörpers einem zusammengesponnenen Blattbündel ähnlich machte.

Ueber die Puppe ist bereits in Bd. 22 (l. e) ausführlich gesprochen worden und es bleibt hier nur hinzuzufügen, daß die fast sämtlichen aus andern Faunen bekannten Puppenformen auch im äthiopischen Gebiet vorkommen: wir finden die langen Rüsselnasen außer bei *H. convolvuli* noch bei *Coelonia fulvotata*, deren Puppe der von *Psilogramma discistriga* im indischen Gebiet sehr nahe kommt; stumpfe gestielte Schnauzen bei *Hippotion balsaminae*. Eine sehr merkwürdige Bildung aber zeigt die Puppe von *Hippotion osiris*, bei welcher die Rüsselhülle in ein flaches, flügelartiges Futteral ausgezogen ist, welches das Kopfende der Puppe um mehr als 1 cm nach vorn überragt, wodurch die an sich schon sehr längliche Puppe das ungefähre Aussehen eines zusammengeklappten Taschenmessers erhält, das durch die Färbung einem Aststückchen gleicht.

Besondere Erwähnung verdienen noch Raupe und Puppe des größten äthiopischen Schwärmers, *Lophostethus demolini*. Die Raupe ist nämlich auf allen Segmenten mit langen, paarigen mit feineren Stacheln besetzten Dornen bewaffnet, so daß sie ganz das Aussehen einer Saturnidenraupe zeigt. Selbst die Bauchfüße und die Seiten über und unter den Stigmen sind mit spitzen Stacheln bewehrt. Sonderbarerweise zeigt auch gerade diese Raupe in der Analgegend einen purpurbraun gefärbten Fleck, der gegen die licht gelbgrüne Grundfarbe der Raupe sich abhebt und dadurch eine weitere Parallele mit den meisten Saturniden-Gattungen darbietet.

Ueber die geographische Verbreitung der Sphingiden ist bereits in Bd. 2 berichtet. Die gewaltige Flugkraft der Schwärmer, die ihnen eine fast schrankenlose Ausbreitungsmöglichkeit gibt, bringt es mit sich, daß wir mehrere Arten nördlich wie südlich der Sahara antreffen, ein sonst seltenes Vorkommen. Die sonst auch paläarktischen Arten des äthiopischen Gebietes sind die folgenden: *Acherontia atropos*, *Herse convolvuli*, *Celerio lineata*, *Hippotion celerio* und *osiris*, *Deilephila nerii*, *Cephonodes hylas*. Auf Madagaskar kommt ein ganz kleiner Schwärmer vor mit einer Flügelspannung von nur 25 mm, der fast wie ein stark verdunkelter *Sphingonaepiopsis gorgon* (Bd. 2, Taf. 40 g) aussieht. Es ist zugleich der kleinste Schwärmer Afrikas, und wohl überhaupt: *Sph. obscurus* Mab. Ihm nahe steht, gleichfalls sehr klein, *Sph. nanum* Bsd. von Natal und die kaum größere *Microsphinx pumilum* Bsd. vom südlichen Afrika. Diesen gegenüber hat *Lophostethus demolini* mit (beim ♀) fast 150 mm Spannweite unter den afrikanischen Schwärmern wohl die bedeutendste Größe. Seine an *Hibiscus tiliaceus* lebende Raupe erreicht das gleiche Maß an Länge und wird oft 2½ em dick.

Die am formenreichsten im äthiopischen Gebiet auftretenden Sphingiden-Genera sind die *Polyptychus* und die *Temnora*, von denen allein über 100 Formen bekannt geworden sind; im ganzen fällt Afrika durch eine besonders große Zahl graugelb gefärbter (trüb sandfarbener) Arten auf; neben dieser Färbung herrscht einfarbig schwarzbraune Tönung vor. An überraschend gefärbten und besonders buntfarbigen Arten ist das äthiopische Gebiet arm; eine Neigung zur Grünfärbung haben wir oben als Anpassungsersehung bereits erwähnt.

Infolge der fast völligen Undurchdringlichkeit der Sahara ist das äthiopische Gebiet gut isoliert, und wenn es besser exploriert sein wird, dürfte man mehr als 200 Sphingiden aufzählen können, die ihm ausschließlich zu eigen sind. Dabei machen ROTHSCHILD und JORDAN darauf aufmerksam, daß sich gerade in diesem Gebiet die einzelnen Unterfaunen (Ost-, West-, Süd-Afrika) in ihrer Schwärmerfauna durchaus nicht so lebhaft von-

einander unterscheiden, wie dies bei andern Familien beobachtet ist; es wird betont, daß ungeachtet ihrer geographischen Lage die afrikanischen Landschaften, sobald sie den gleichen Charakter besitzen, auch ziemlich die gleiche Sphingidenfauna aufweisen; so die Hochsteppe, der Regenwald, die Sandebenen usw. Auch diese Erscheinung ist auf die Flugfertigkeit der Sphingiden zurückzuführen, die meist leicht dahin gelangen können, wo die territorialen Bedingungen ihr Gedeihen ermöglichen.

Das Sonderverhältnis, das Madagaskar gegenüber den andern afrikanischen Subfaunen einnimmt, kommt auch bei den Sphingiden darin zum Ausdruck, daß von rund 50 auf Madagaskar festgestellten Arten über die Hälfte noch nicht auf dem Kontinent gefangen worden ist. Unter diesen sind auch sehr gute Flieger mit sonst stark ausgebildetem Wandertrieb, wie *Macroglossum* und *Hippotion*-Arten, so daß dieses geographische Verhalten einen starken Beleg für die tatsächliche Abgeschiedenheit Madagaskars abgibt. Dagegen findet der sonst stets hervorgehobene faunistische Zusammenhang dieser Insel mit Ost-Indien bei den Sphingiden keine Stütze: es ist keine Sphingide bekannt, die Madagaskar mit Indien gemein hätte, die nicht auch (wie z. B. *Deileph. nerii* und *Hipp. celerio*) im kontinentalen Afrika verbreitet wäre. Nur 2 madagassische Falter haben nach Indien hin nähere Verwandtschaft als nach Afrika; das ist *Hippotion geryon* und *Maassenia heydeni*, doch steht der letztere überhaupt ziemlich isoliert.

Daß das gesamte äthiopische Gebiet im ganzen nur 5 Sphingiden mit der orientalischen Fauna gemeinsam hat, liegt wohl daran, daß weite Meeres- oder Wüstenflächen durchwandert werden müssen, um vom einen in das andere Gebiet überzuwandern. Wiewohl die Flugkraft und -schnelligkeit zahlreicher Sphingidae dieser Aufgabe gewachsen wäre, so steht diesen Wanderungen ein anderes Hindernis im Wege: das große Nahrungsbedürfnis das mit Ausnahme der (viel flugschwächeren) *Ambulycinae* oder *Smerinthinae* allen Sphingiden eigen ist. Sie scheinen nicht imstande, lange Reisen ausführen zu können, ohne etappenweise Nahrung aufzunehmen. Die *Macroglossum* der alten Welt, die *Sesia* der neuen Welt sind eigentlich beständig am Honigsaugen, sowohl während der brennenden Tageshitze, wie auch in der Dämmerung. Da die *Macroglossum* auch spät des nachts, wo sie vermutlich ihren Hochzeitsflug unternehmen, reichlich an die Laterne kommen, besteht auch die Möglichkeit, daß sie während dieser Zeit Nahrung nehmen. Besonders das Trinkbedürfnis ist bei ihnen sehr lebhaft und A. H. FASSL konnte in Amerika große Mengen von Sphingiden über dem Wasserspiegel der Flüsse wegfangen, die kamen, ihren Durst zu stillen und wie die Schwalben bis zur Berührung der Oberfläche auf die Gewässer herunterstießen. Es sind daher nur einige besonders starke Flieger, wie *Acherontia* und *Herse*, welche in der Lage scheinen, große Wüstenstrecken zu überfliegen und eine ausgesprochene Sphingiden-Armut entlegener Inseln, die kaum eine oder die andere Sphingide aus den oben genannten fast kosmopolitischen Arten aufweisen, steht hiermit im Einklang.

Hinsichtlich der Lebensweise gehören die *Sphingidae* zu den bestbekanntesten und zugleich zu den ähnlichst gearteten Lepidopteren. Die frühe Flugzeit, welche oft die Dämmerung kaum abwartet, ist fast ganz allgemein; nur sehr wenige Arten — dabei die *Acherontia* — scheinen erst spät in der Nacht zum Flug zu erwachen. Viele Arten, die regelmäßig erst bei Tagesende mobil werden, können mitunter zur Unzeit Hunger bekommen und sind dann gezwungen, bei brennendem Sonnenschein die Blumen zu besuchen, so *Celerio gallii* oder *lineata*, die mitunter in der heißen Mittagssonne Honig saugen*). Und die Honiggier kann so groß sein, daß beispielsweise *Herse convolvuli* gepflückte Blumen besaugt, welche Spaziergänger in der Hand tragen und *Acherontia atropos*, der auf einem Schiffe anflag, begann ohne alle Scheu die auf der besetzten Tafel stehende Marmelade zu belecken. Die gewöhnliche Nahrung der Sphingiden ist sonst Blütenhonig und gewisse Pflanzenfamilien — wohl die honigreichen — werden mit besonderer Vorliebe besucht. Aber ich sah auch kleine Arten (*Gurelca*) abgefallene und geborstene Früchte besuchen.

Sphingidae.

Von Dr. MARTIN HERING, Berlin.

Die allgemeinen Kennzeichen dieser Familie sind schon ausführlich in Band II p. 229 ff. angegeben worden. Was dort gesagt worden ist, gilt auch für die afrikanischen Arten dieser im ganzen recht einförmigen Familie. In Anordnung und Einteilung ist auch hier die grundlegende Monographie dieser Familie von ROTH-SCHILD und JORDAN verwendet worden unter Berücksichtigung der seither beschriebenen Gattungen und Arten. (ROTHSCHILD und JORDAN, A revision of the Lepidopterous Family Sphingidae, Novitates Zoologicae v. IX Suppl. 1903.) Wer sich eingehender mit dieser Familie beschäftigen will, namentlich in Rücksicht auf die Struktureigentümlichkeiten, besonders der Sexual-Attrikuren, muß auf dieses Werk zurückgreifen. Zur Umgrenzung der Gattungen sind außer den gewöhnlichen Merkmalen, die meist von Lepidopterologen benutzt werden, auch einige schwerer sichtbare Eigentümlichkeiten herangezogen worden. So sind die beiden Hauptgruppen der Sphingiden, die *Asemanophorae* und die *Semanophorae* getrennt worden auf Grund eines Feldes modifizierter Sinneshärchen an der Innenseite des ersten Palpengliedes nahe dessen Wurzel, der der ersteren Gruppe fehlt, bei der zweiten vorhanden ist. Weiterhin wurden zur Einteilung benutzt die am Ende der Hlbs-segmente liegenden Dörnchenreihen, die man mit einer starken Lupe beobachten kann, wenn man das Ende

*) Dr. REUSS beobachtete in Ost-Afrika *Nephele comma* des Nachmittags um 3 Uhr an Blüten schwärmend.

eines Hlbsringes oben etwas entschluppt. Weiterhin sind wichtig zur Bestimmung der Gattungen der Pulvillus, ein zwischen den beiden Klauen sichtbares unpaares Gebilde am letzten Tarsenglied, außerdem das Paronychium (Afterklauen), ein seitlich von den Klauen jederseits in ein oder zwei Fortsätzen oder Lappen vorspringendes Gebilde. Beide erfordern genaue Untersuchung mit einer starken Lupe.

Die über 300 nachstehend beschriebenen afrikanischen Schwärmer-Formen sind sicherlich keine erschöpfende Darstellung der afrikanischen Sphingiden-Fauna; man kann wohl annehmen, daß mit zunehmender Kenntnis dieses Erdteiles noch manche neue Art und Rasse aufgefunden wird. Gewisse Gattungen kommen im afrikanischen und im indoaustralischen Gebiet gemeinsam vor, so *Leucophlebia*, *Polyptychus*, *Hippotion*, *Theretra* und andere. Dagegen findet sich keine Gattung, die in Afrika und Amerika gemeinsam vorkäme.

A. Sphingidae asemanophorae.

Erstes Palpenglied ohne „Basalfleck“ (ein Feld mit Sinnesorganen) an der Basis der Innenseite.

Unterfamilie: Acherontiinae.

Der folgenden Unterfamilie sehr nahe, aber das letzte dünne Glied der Fühler sehr lang und fast nackt; wenn doch kurz und dicht beschuppt, dann ohne Haarbusch am unteren Augenrande; unregelmäßiger Saum im Vflgl kommt hier nicht vor.

Tribus: Acherontiicae.

Endglied der Fühler lang und fast nackt, 2. Palpenglied an der Innenseite mit tiefer Grube, die von einem Haarbüschel überdeckt wird.

1. Gattung: **Herse** Oken.

Rüssel länger als der Körper, der zwischen den beiden Klauen am Tarsenende befindliche Pulvillus ganz klein oder fehlend, Körper und Flügel ohne Gelb, Paronychium jederseits nur mit einem Lappen.

convolvuli. **H. convolvuli** L. (= pseudo-convolvuli *Schauf.*) (Band II, 36 a). Die in Band II schon beschriebene Art ist im paläarktischen und indoaustralischen Gebiete verbreitet und kommt auch in ganz Afrika und Madagaskar vor.

2. Gattung: **Acherontia** Lasp.

Der Rüssel ist kürzer als der Thorax, die Palpen berühren einander nicht, zwischen ihnen ist die Wurzel des Rüssels sichtbar. Thorax oben mit Totenkopfzeichnung. Pulvillus fehlt, Paronychium ganz reduziert.

atropos. **A. atropos** L. (Band II, 36 a). Die ebenfalls in Band II beschriebene Art ist in ganz Afrika und Madagaskar häufig und stimmt dort mit der paläarktischen Form vollkommen überein.

3. Gattung: **Coelonia** R. u. J.

Rüssel länger als der Körper, Pulvillus zwischen den beiden Endklauen der Tarsen gut entwickelt. Paronychium mit 2 Fortsätzen auf jeder Seite. Die Gattung kommt nur im äthiopischen Gebiet vor.

fulvinotata. **C. fulvinotata** Btlr. (= mauritii Btlr.) (61 a). Vflgl in der Grundfarbe olivbraun bis rotbraun, mit schwärzlichen Querstreifen, in der äußeren Hälfte mehr oder weniger weiß aufgehellt. Hflgl schwarz, am Vrd und Ird wie auch basal gelb, mit schwärzlichem runden Basalfleck. Hflgl unten am Ird gelb. Bei der Form *nigricans* *Closs* sind alle gelben und braungelben Zeichnungen in beiden Flügeln verschwunden. Raupe mit Horn wie beim Totenkopf gebogen, das Horn gekörnelt. — In der ganzen äthiopischen und madagassischen Region verbreitet.

solani. **C. solani** Bsdv. (= astaroth Bsdv., grisescens *Saalm.*) (61 a). Vflgl in der Grundfarbe mehr grau als bei voriger. Hflgl unten am Ird weiß. Ebenso sind die bei voriger deutlich gelben Seitenflecken am Hlb hier fast weiß. Raupe mit glattem Horn, grau, schwarz gefleckt. Fehlt auf dem Kontinent, nur auf Madagaskar, *comoroana*, Mauritius, Bourbon. Die Comorenrasse **comoroana** *Clark* hat fast einförmig braune Vflgl, ohne die starke kontrastierende weiße Bestäubung.

brevis. **C. brevis** R. u. J. Zwischen den beiden vorigen stehend, *fulvinotata* ähnlich, aber kleiner, die Fühler dicker, das 2. Palpenglied basal rauhaarig, dann aber glatt und kegelförmig. Ende des Thorax nicht mit graurosa Haaren wie bei der ersten Art, der große schwarze Basalfleck der Hflgl fehlt oben, unten ist die Basis und der Ird weiß statt gelb. Nur in 1 Stück von Madagaskar bekannt.

4. Gattung: **Callospingia** R. u. J.

Pulvillus vorhanden, lang, Paronychium beiderseits nur mit einem Fortsatz. Tibien ohne Dornen.

circe. **C. circe** *Fawc.* (61 a). Metathorax hell ockergelb, schwarz gebändert, helle Bänder des Hlbs mehr eingeschränkt. Vflgl hell rotbraun mit olivfarbendem Band distal von der Diskallinie, Zeichnungen schärfer

schwärzlich. Am Apex ein kurzer schwarzer Schrägstrich. Hflgl dunkelrot, basal mehr ockerfarben; Ird nicht schwarz. Analwinkel grau bestäubt, mit 3 schwärzlichen Querstrichen, von denen der äußerste zum Vrd fortgesetzt ist; Saumfeld desselben rotbraun. Spannweite 20 mm. Kedai, Ost-Afrika. Wurde als *Dovania* beschrieben.

Tribus: **Sphingicae.**

Von den *Acherontiicae* durch nicht ausgehöhltes Palpenmittelglied unterschieden.

5. Gattung: **Xanthopan** *R. u. J.*

Das Endglied der Palpen ist nicht unter der Beschuppung des Mittelgliedes verborgen, sondern ist glatt, steht deutlich daraus hervor und ist spitz. Der längere der beiden Endsporen der Hinterschienen ist so lang oder länger als die Schiene. Raupe unbekannt.

X. morgani *Wkr.* (61 b). Vflgl olivbraun bis rotbraun mit schwärzlichen Querlinien und Längs- *morgani.*
strichen, von denen besonders einer über und unter Ader 3 deutlich ist; an der Querader mit weißer Makel. Hflgl schwarzbraun mit rundem gelben Subbasal- und solchem Fleck längs des größten Teiles des Irdes. Thorax unten weiß. West- und Ost-Afrika. — Bei **praedicta** *R. u. J.* von Madagaskar ist die Unterseite des Thorax *praedicta.*
rosa gefärbt. Der Rüssel dieser Rasse mißt 22,5 mm; die Art stellt somit jenen Schmetterling dar, dessen Vorhandensein auf Madagaskar von WALLACE vorhergesagt worden ist, weil die Blüten von *Angraecum sesquipedale* nur von einer so langrüsseligen Form ihres Nektars beraubt werden können; er fand, daß *X. morgani* beinahe den Anforderungen entspräche, und ROTHSCHILD und JORDAN stellten bei Entdeckung dieser madagassischen Rasse fest, daß sie die „Vorhergesagte“ war.

6. Gattung: **Panogena** *R. u. J.*

Voriger Gattung nahe, aber Palpenendglied unter der Beschuppung des Mittelgliedes verborgen. Der Pulvillus zwischen den beiden Endklauen der Tarsen ist kräftig entwickelt, die Vordertibien sind bedornt, die Hinterschienen besitzen Mittel- und Endsporen. Die Paronychialanhänge (außerhalb der Klauen) auf jeder Seite aus 2 Fäden bestehend. Raupen unbekannt.

P. jasmini *Bsdv.* (= *chromapteris Btlr.*) (61 b). Vflgl braungrau bis blaugrau, an der Querader *jasmini.*
ein weißer, dunkel umzogener Fleck, Querlinien und Längsstriche schwärzlich. Hflgl im Basaldrittel gelb, außen schwarzbraun, zuweilen basal heller, gegen das gelbe Wurzelfeld durch eine schwarze Querlinie abgegrenzt, die nach hinten zu keine Erweiterung oder Vorsprung besitzt. Mittelschienen mit Dornen. Madagaskar.

P. lingens *Btlr.* (61 b). Vflgl meist mehr bräunlich, im Hflgl das schwarze Mittelband in einen gegen *lingens.*
die Wurzel gerichteten Zahn ausgezogen, distal davon ein deutlicher gelber Querstreif. Aeußerste Basis schwarz. Mittelschienen ohne Dornen. Madagaskar, seltener als vorige.

7. Gattung: **Poliana** *R. u. J.*

Von voriger Gattung durch unbedornte Vorderschienen unterschieden. Das Paronychium besitzt auf jeder Seite nur einen einfachen Lappen. Der Rüssel ist nicht länger als der Körper. Vordertarsen mit kurzen Dornen. Der Stiel von Ader 6 und 7 im Hflgl ist länger als das nächste darunterliegende Queraderstück (bis Ader 5). Raupen unbekannt, rein afrikanische Gattung, aber 1 Art von Cambodia beschrieben.

P. buchholzi *Pltz.* (61 c) (= *lauchiana Drc.*, *weiglei Mschlr.*). Vflgl grauweiß, \pm rostbraun *buchholzi.*
bestäubt, mit einigen solchen Querlinien, in der Mitte 3 schwarze gezähnte Querstreifen, wurzelwärts von ihnen ein rostbraunes Feld um die weiße Makel an der Querader. Saumfeld \pm kreideweiß mit schwärzlicher gezählter Submarginallinie. Schwarze Längsstriche zwischen Ader 2 und 4 fehlen. Hflgl schwarzbraun, mit 2 undeutlichen dunkleren Querlinien vor dem Saum und weißlicher Aufhellung nahe der Basis und vor dem Ird. Vorderschienen außen am Ende mit deutlichem Dorn. West-Afrika, sehr seltene Art. — Die ostafrikanische Rasse **marmorata** *Fawc.* (61 d) ist dunkler, Antemedianlinie schärfer und schwärzlich, Postdiskal- *marmorata.*
binde in größere Flecke aufgelöst, Antemedianlinie auf dem Zell-Hrd stärker nach außen vorspringend. Masongaleni, Ost-Afrika.

P. micra *R. u. J.* Voriger Art nahe, im Habitus ähnlich *Praedora marshalli*. erstes Tarsen- *micra.*
glied der Hinterbeine nicht länger wie die folgenden zusammen (bei voriger $1\frac{1}{2}$ mal so lang). Die Antemedian- und die Diskallinien im Vflgl wie bei *Pr. marshalli* in der Mitte vereinigt, sonst ähnlich der vorigen. Vflgl-Länge 21 mm. Ganale, Ost-Afrika.

P. natalensis *Btlr.* (= *spei Btlr.*) (61 c). Vflgl mit schwärzlichen Längsstrichen zwischen Ader *natalensis.*
2 und 4, in der Färbung variabel, fast schwärzlich bis bläulich weißgrau, postdiskal oft kreideweiß aufgehellt. Erstes Tarsenglied der Hinterbeine doppelt so lang wie die folgenden zusammen. Größere Art als die vorhergehenden. Süd-Afrika. 1 Stück von Kamerun. — Die Art ähnelt sehr der indischen *Psilogamma menephron* *Cr.*

ferax. Die ostafrikanische Rasse **ferax** *R. u. J.* (61 c) mit schärfer kontrastierenden schwärzeren Zeichnungen, breiterem Lateralstreifen des Thorax, Spitze der Tegulae \pm schwarz gerandet, ebenso die gelben Flecke am Thoraxende, größeren schwarzen Abdominalflecken, Flügel-Grundfarbe im ganzen dunkler.

8. Gattung: **Taboribia** *Strd.*

Voriger sehr nahestehend, aber Vorderschienen mit Dornen. Von *Pemba* verschieden, indem der vordere Teil der Querader im Hflgl kaum länger als der hintere ist. Nur 1 Art:

wintgensis. **T. wintgensis** *Strd.* (61 d). In der Zeichnungsanlage etwa *Poliana buchholzi* ähnlich, Grundfarbe der Vflgl aber schokoladebraun, der Raum zwischen den Diskal- und Postdiskallinien mehr rotbraun; Querlinien schwärzlich, weiß begrenzt, die submarginale Zickzacklinie nur an der Innenseite weiß. Tabora, Deutsch-Ost-Afrika. ROTHSCHILD und JORDAN fassen diese Art als Rasse von *Poliana buchholzi* auf und setzen *marmorata* *Fawc.* als Synonym dazu; die dazu die Unterlage bildende ♀-Paratype von STRAND gehört wohl nicht zum ♂-Typus, da bei letzterem die Vorderschienen deutlich bedornt sind.

9. Gattung: **Pemba** *R. u. J.*

Vorderschienen mit Dornen, der längere Endsporn der Hinterschienen länger als das halbe erste Tarsenglied. Querader im Hflgl sehr schief, ihr vorderer Teil etwa zweimal so lang wie der hintere.

favillacea. **P. favillacea** *Wkr.* (= *distanti* *R. u. J.*) (61 d). Vflgl aschgrau, je ein undeutlicher dunkelgrauer Costalfleck bei $\frac{1}{3}$ und gegenüber dem Zellende, dann zwei undeutliche schattenhafte graue parallele Querbinden, eine scharfe schmale schwarze Linie vom Saum von der Mündung der Ader 8 wurzelwärts, gebogen bis unter Ader 7 laufend, dann als gerader Längsstrich fortgesetzt. 2 feine schwarze Längsstriche zwischen Ader 2—4. Hflgl einfarbig schwarzgrau. Ost-Afrika, sehr selten.

jordani. **P. jordani** *Joic. u. Talb.* (♂ = *cardinali* *Tams*) (61 d). Kleinere Art; ♂: Vflgl weißgrau mit Costalflecken wie bei voriger Art, ebensolche Längsstriche zwischen Ader 2—4, an dieser Stelle die Diskallinien scharf, verbreitert und dunkler. Die Linie aus dem Apex uncutlich. Am Innenwinkel ein dunkler Fleck. Hflgl weiß mit braunem Saumfleck am Analwinkel. Unterseite hellgrau. ♀: Breitflügeliger, Vflgl dunkler, der Raum zwischen Zellhinterwinkel und Tornus dunkelbraun ausgefüllt, ein gleicher Costalfleck vor dem Apex, aus letzterem kommt eine feine dunkle Linie. Hflgl und Unterseite braun. West-Afrika.

oneili. **P. oneili** *Clark.* Körper oben grau, Abdomen an der Basis mit seitlich schwarzem, in der Mitte gelben Bande, die Tergiten mit gelben, braun bestäubten Binden, Hlb unten weiß. Vflgl licht grau, schwarz bestäubt, ein schwarzes unregelmäßiges Subbasalband am Vrd, 5 mm breit, zum Ird verschmälert. Ein zweites s-förmig gebogenes Postdiskalband, aus 2 schmalen aus Halbmonden bestehenden Linien zusammengesetzt, der Raum zwischen ihnen grau. Zwischen Ader 3 und 4 ein schmaler schwarzer Schatten, der diese graue Ausfüllung durchschneidet. Ein 3 mm langer schwarzer Schrägstrich im Apex. Unterseite einfarbig lichtbraun, mit schwachem schmalen postmedianen Querband. Hflgl oben einfarbig lichtgrau; unten lichtbraun mit ähnlichem Querstreif wie auf den Vflgl. Spannweite ca. 65 mm. Rhodesia.

10. Gattung: **Dovania** *R. u. J.*

Zwischen den Klauen der Tarsen ist kein Pulvillus vorhanden, das Paronychium hat auf jeder Seite einen Lappen, die Vorderschienen nur am Ende, nicht der ganzen Länge nach gedornt.

poecila. **D. poecila** *R. u. J.* (61 e). Körper braun, Hlb mit bleichgelben Gürteln, die oben schwärzlich unterbrochen sind, unten einfarbig rotbraun. Vflgl rotbraun mit eingestreuten blauweißen Schuppen, die wenig gebogene Antemedian- und Medianlinie wie die nach außen stärker gebogene Diskallinie dunkler; aus dem Apex kommt eine kreideweiße wellige Linie bis Ader 6. Hflgl braunrot, am Ird schwärzlich. Unterseite rotbraun. Zentral- und Ost-Afrika.

neumanni. **D. neumanni** *Jord.* Kleiner als vorige, Hlb schwärzlich-oliv, ohne deutliche Gürtel, unten schwärzlich-olivbraun. Vflgl ähnlich denen von *poecila*, schwärzlich olivfarben, stark mit blauweißen Schuppen gemischt, Basis dunkel, bei $\frac{1}{3}$ zwei schwarze Querlinien, an den Enden gebogen; Stigma blaßgelb, Diskus mit schwarzem, etwas s-förmigen Querstreif, distal davon eine blasse Linie mit blauen Schuppen. Vor dem Apex ein dreieckiger schwarzer Fleck, auswärts durch eine weiße Linie begrenzt. Hflgl nicht rostrot sondern olivbraun. Spannweite 52 mm. Südwest-Abyssinien.

11. Gattung: **Lomocyma** *R. u. J.*

Vorderschienen unbedornt, Endglied der Tarsen mit Paronychium, das auf jeder Seite in 2 Fäden ausgezogen ist; der längere Endsporn der Hinterschienen $\frac{4}{5}$ so lang wie das folgende erste Tarsenglied. Pulvillus zwischen den Tarsalklauen deutlich. Augen mit Wimpern versehen. Nur in Madagaskar.

L. oegrapha Mab. (61 e). Vflgl dunkel schwarzbraun, die hellere Antemedianlinie undeutlich; die Postmedianlinie nach außen konvex, besteht aus einer Reihe kleiner Flecke, von denen je einer über und unter jeder Ader liegt. Am Saum einige kurze rosagraue Zwischenaderstriche. Leicht kenntlich ist die Art an einem vom Saum her einspringenden und $\frac{1}{4}$ des Flügels einnehmenden rosagrauen Längswisch zwischen Ader 5 und 7, der fast halbwegs zur Zelle reicht. Hflgl schwärzlich, auch spurweise rosagrau bestäubt. Unterseite beider Flügel ebenso, eine angedeutete Postmedianlinie kurzer schwarzer Aderstriche. Madagaskar, sehr selten. Aehnelt im Habitus amerikanischen *Dilophonota*-Arten. *oegrapha.*

12. Gattung: **Oligographa** R. u. J.

Tarsenendglied mit vorhandenem Pulvillus, Paronychium aber jederseits nur mit einem fädigen Anhang. Vorderschienen ohne Dornen; Antennenendglied sehr kurz. Rein afrikanische Gattung.

O. juniperi Bsdv. (= *juniperae Ménétr.*) (61 f). Vflgl bläulichgrau, am Vrd 3—4 schwärzliche Schattenflecke. Die schwärzliche Postmedianlinie nur von Ader 4 an nach hinten deutlich, aus Halbmonden, auf die saumwärts noch Punkte folgen, zusammengesetzt, wurzelwärts schwach, saumwärts auf den Adern deutlich weiß begrenzt; vor dem Saum sehr feine dunkle Aderstriche. Aus dem Apex ein etwas geschwungener schwarzer Schrägstrich. Querader mit feinem weißen Punkt. Hflgl schwarzbraun. Fransen gescheckt. Süd- und Südost-Afrika. *juniperi.*

O. mosambiquensis Joic. u. Kaye. Von voriger Art unterschieden durch braune, nicht graue Grundfarbe der Vflgl, diese auch schmaler, deutliche dunkle Striche auf und zwischen den Adern. Der weiße Fleck auf der Querader ist größer. Delagoa-Bay. *mosambiquensis.*

13. Gattung: **Hoplistopus** R. u. J.

Endglied der Fühler lang, Vorderschienen unbedornt, erstes Vordertarsenglied mit 3 kräftigen Dornen. Erstes Hintertarsenglied so lang wie die folgenden zusammen, der längere Endsporn der Hinterschienen $\frac{1}{3}$ des ersten Tarsengliedes. Pulvillus vorhanden, Paronychium jederseits mit einem Fortsatz.

H. penricei R. u. J. (61 f). Flügel oben und unten einfarbig schwärzlichgrau, Vflgl oben etwas dunkler, Hlb mit je einer subdorsalen und einer lateralen Fleckreihe. Angola, Damaraland, Deutsch-Südwest-Afrika, Betschuanaland, wohl noch weiter verbreitet. *penricei.*

H. butti R. u. J. (61 f). Viel heller als vorige, weißlich grau, Tegulae mit schwarzem Oberrand. Vflgl mit schwarzen Strichen in der Zelle und im Diskus zwischen den Adern, 2—3 postmediane parallele Querlinien, die dritte gewöhnlich nur als Fleck vor dem Irde ausgebildet; aus dem Apex ein schwarzer Schrägstrich. Kapland. *butti.*

14. Gattung: **Lithosphingia** Jord.

Voriger Gattung nahestehend, Vorderschienen aber mit 2 seitlichen starken Dornen, Mittelschienen unbedornt.

L. corticea Jord. Körper schwärzlichgrau, Patagia weißgrau. Hlb nur mit schwarzer Dorsallinie. Vflgl am Tornus stärker gerundet als bei voriger Art. Grau, schwärzlich überstäubt. Vflgl mit weißgrauem Strich aus der Wurzel unter der Zelle bis Ader 2, hinten durch eine schwarze Längslinie begrenzt, die etwas länger ist. In der Zelle eine Mittellinie und die Adern schwarz. Im Diskus zwischen Ader 2 und 4 zwei schwarze Zwischenaderstriche. Vom Apex nach Ader 6 zwei schwarze Punkte, einen Schrägstrich bildend. Zwischen Ader 6 und 5 eine schwarze Längslinie, fast von der Zelle bis etwa zum Saum reichend. Adern submarginal mit weißgrauen Schatten. Hflgl schwarzgrau, abdominalwärts blasser. Adern fein schwarz. Vflglänge 24 mm. Süd-Rhodesia. *corticea.*

15. Gattung: **Praedora** R. u. J.

Von vorigen durch bedornete Vorder- und Mittelschienen unterschieden. Der längere Endsporn der Hinterschienen mehr als $\frac{1}{2}$ so lang wie das 1. Tarsenglied.

P. marshalli R. u. J. (61 f). Vflgl grau, besonders im Basaldrittel; einige gewellte Antemedianlinien, zwei s-förmig gebogene Diskallinien, eine postdiskale Zickzacklinie, einige submarginale Winkelflecke und ein Halbmond vor der Spitze schwärzlich. Querader mit weißem, schwarz umzogenen Fleck. Hflgl graubraun, saumwärts dunkler. Südost- und Ost-Afrika. — Bei **tropicalis** R. u. J. (61 f) sind die schwarzbraunen Zeichnungen der Vflgl ausgedehnter, das Grau verschwindet, die Grundfarbe erscheint rötlichbraun. Antemedian- und Diskallinien sind durch einen \pm ausgedehnten Fleck schwärzlicher Bestäubung wenigstens unterhalb der Zelle verbunden; zwischen Diskal- und Postdiskallinie eine Binde hellbrauner Färbung, die submarginalen Winkelflecke scharf und deutlich. Hflgl gleichmäßiger dunkel mit 2 angedeuteten queren Schattenbinden. Uganda. *marshalli.* *tropicalis.*

plagiata. **P. plagiata** *R. u. J.* Vflgl grau, schwach rötlich, mit großem braunschwarzen Fleck in der Mitte. Vor der Mitte 3 undeutliche Querlinien, jenseits des Mittelfleckes noch 2 Querlinien und ein schräger Fleck vor der Spitze. Hflgl graubraun, basal blasser. Unterseite zimtbraun mit 3 sehr undeutlichen parallelen Querlinien. Spannweite 60 mm. Tanganyika.

leucophaea. **P. leucophaea** *R. u. J.* (61 f). Vflgl bräunlich weißgrau; Antemedian- und Diskallinie doppelt, braun, ihre Zwischenräume ausgefüllt, beide distal konvex; eine doppelte Postdiskallinie und eine submarginale Winkelflecklinie. Einige undeutliche Subbasallinien, ein weißes Stigma. Hflgl braungrau. ♂ meist weniger deutlich gezeichnet. Britisch-Ost-Afrika, Betschuanaland.

16. Gattung: **Ellenbeckia** *R. u. J.*

Vorderschienen bedornt, Mittelschienen ohne Dornen, Sporne der Hinterschienen kurz. Pulvillus und Paronychium ganz fehlend.

monospila. **E. monospila** *R. u. J.* Körper rauehgrau, unten fast weiß, ohne Zeichnungen. Vflgl oben grau, ohne Querlinien, mit dünnen schwarzen Längsstrichen in der Zelle, je einem auf Ader 3—6 von der Zelle bis halbwegs zum Saum, und einer auf der Basalhälfte von Ader 1; ein kleines schwarzes Stigma auf der Querader, ein runder schwarzer Fleck vor dem Tornus unter Ader 2. Hflgl basal weißgrau, saumwärts dunkler, Adern im Diskalfeld tiefer braun. Unterseite grauweiß. Spannweite 45 mm. Ost-Afrika.

Unterfamilie: **Ambulicinae.**

Endglied der Antennen kurz, oben dicht beschuppt.

17. Gattung: **Batocnema** *R. u. J.*

Mittelschienen ohne Dornen, Hinterschienen mit 2 Paar Spornen, Vorderschienen in einen deutlichen Dorn endend, Haftborste vorhanden. Apex des Vflgls gestutzt, etwas ausgerandet.

cocquereli. **B. cocquereli** *Bsdv.* (61 e). Vflgl mit 4 dunkleren Flecken am Vrd, Hflgl mit gleichmäßig breitem dunklen Saumband und 2 dunklen Querlinien davor. Bei der Nominatrasse von Madagaskar ist die Grundfarbe der Hflgl chromgelb, bei der Comorenrasse **comorana** *R. u. J.* orangegelb; letztere Rasse hat kürzere und breitere Flügel, die hellen Teile des Vflgl mehr rosa lederbraun. Der basale Fleck am Vrd kleiner, die braune Submarginallinie weniger gebogen, ziemlich gerade zwischen Ader 3—7. Bei einer Form von der Insel Aldabra haben die Vflgl einen fünften Vrd-Fleck in der Mitte des letzten Drittels, die dunkle Saumbinde der Hflgl hört an Rippe 7 auf und erreicht nicht den Vrd: **aldabrensis** *Auriv.*

aldabrensis. **B. africana** *Dist.* (61 e). Vflgl nur mit 2 dunklen Flecken am Vrd, Hflgl schwefelgelb, mit vom Apex nach hinten stark verschmälert Saumbinde und grünbraunem Haken aus dem Tornus. Transvaal, Deutsch-Ost-Afrika.

18. Gattung: **Rhadinopasa** *Karsch (Rhadinopsis Ky.).*

Vorderschienen ohne Dornen, nicht in einen Dorn endend, Hinterschienen mit 2 Paar Spornen. Mittelschienen ohne Dornen; Hintertarsen $\frac{1}{2}$ so lang wie die Zelle der Hflgl; Klauenglied der Tarsen mit Pulvillus, 1. Vordertarsenglied normal mit langen Spornen. Haftborste vorhanden. Apex der Vflgl rundlich gestutzt.

hornimani. **Rh. hornimani** *Drc.* (= *udei* *Karsch.*) (62 a). Vflgl olivgrün, mit 2 silbergrauen von grünen Linien durchzogenen Querbinden, die nach hinten konvergieren. Hflgl braunrot, saumwärts dunkler, mit vorn undeutlichen gewellten Diskallinien. West-Afrika.

19. Gattung: **Libyoclanis** *R. u. J.*

Mittelschienen mit Dornen am Apex, Hinterschienen mit 1—2 Paar Spornen, der längere von ihnen kürzer als das 1. Tarsenglied, doppelt so lang wie der kürzere, letzterer etwas kürzer als die Tibia breit ist, Pulvillus und Paronychium vorhanden, letzteres jederseits mit 2 Fortsätzen. Haftborste vorhanden. Saum der Flügel nicht eingeschnitten. Die Gattung ist von der indischen *Clanis* abweichend durch kleinere Palpen und kürzere Sporne der Mittelschienen.

bicolor. **L. bicolor** *Rothsch.* (62 b). Vflgl einfarbig rötlichbraun, mit dunkler braunem Fleck am Apex, sonst ohne Zeichnung. Hflgl dunkel rosarot. Unterseits Basalhälfte der Vflgl rosarot; von der Basis der Zelle eine dunkelbraune Linie zur Flügelspitze; Hflgl mit einem rosaroten Fleck am Analwinkel. Körper rötlichbraun. Mittelschienen ohne weißen oberseitigen Strich. Spannweite 96 mm. Sierra Leone.

karschi. **L. karschi** *R. u. J.* (62 a). Vflgl mit stark vorgezogenem Apex, olivgrün mit 2—3 braungrünen Antemedianlinien; in der Basalhälfte dunkelgrau überstäubt, so auch in einem Fleck unter und einem am Vrd vor dem Apex. Stigma klein und weiß. Hflgl rosarot, am Saum breit olivbraun, mit rundem schwarzem Basalfleck. Unterseite der Vflgl leuchtend olivgrün, basal-zentral rosa, Vrd- und Saumfleck grauweiß. Hflgl blasser,

mit rotem Fleck längs des Irdes und drei grünen Querlinien. Kamerun. — Die Rasse von Sierra-Leone **bainbridgei** *R. u. J.* unterscheidet sich durch mehr graue Querlinien im Vflgl, ein blasses Band über die Querader, einen kleinen roten Basalpunkt am Ird. Im Hflgl ist der Vrd sahnweiß, unterseits nur mit 2 Querlinien. *bainbridgei.*

L. punctum *Rothsch.* Nahe *L. bicolor*, Vflgl lederfarben, eine dünne schwärzliche Linie vom Apex *punctum.* zu Ader 4, ein deutlicher schwarzbrauner Punkt unter dem Vrd, etwa 6 mm vom Apex entfernt. Apex zugespitzt, Saum darunter etwas eingebuchtet; Ird an der Basis rosa. Hflgl rosa, am hellsten unter der Zelle, Ird sahnfarben, Tornus zimtbraun beschattet. Unterseite der Vflgl mit zentral-basaler rosa Färbung, die schiefe Apicallinie, aber nicht der Punkt deutlich. Spannweite 70 mm. Mashonaland.

L. major *R. u. J.* (62 a) Breitflügeliger als *L. bicolor* und *punctum*, mit Punkt unter dem Vrd der Vflgl vor *major.* dem Apex. Vflgl bräunlich, blasser als der Thorax, purpurgrau beschattet mit 2 antemedianen parallelen Querlinien, diese schiefer als bei *bicolor*. Ein Streifen vom Apex läuft nach Ader 4, eine undeutliche doppelte Linie von distal vom unteren Zellwinkel zum Ird. eine ähnliche mehr saumwärts. Marginalraum purpurgrau beschattet, ausgenommen im hinteren Teile, der mehr zimtbraun ist. Der Subapicalpunkt proximal purpurgrau beschattet. Außenrand unter dem Apex konkav, dann konvex. Hflgl rötlich zimtfarben, Ird lederbraun. Unterseits gelblich lederbraun; Basalhälfte im Vflgl und Ird des Hflgl rötlich zimtbraun. Distalarea im Vflgl grau und schwärzlich beschattet, Apex mit schwärzlicher Vrd-Wolke, beide Flügel mit 2 abgekürzten Diskallinien. Spannweite 100—120 mm. Sierra Leone.

L. vicina *R. u. J.* (62 b). Von voriger durch schmalere Flügel und längere Zelle (im Vflgl so lang, *vicina.* im Hflgl länger als Ader 4) unterschieden. Saum der Vflgl weniger konvex, der der Hflgl ganz gerade, schwärzlich lederbraun gerandet. Kleinere Art. Spannweite bis 80 mm. Nigieren, Kongo.

L. metria *Jord.* Von voriger Art unterschieden, indem der Saum der Vflgl unter dem Apex nicht *metria.* konkav ist, die schiefe Linie aus dem Apex fehlt, die Fransen ockergelb-bräunlich. Hflgl karminrot. Ird und ein Teil des Saumes blaß bräunlichweiß. Spannweite 75 mm. Rhodesia.

L. hollandi *Clark* (62 b). Vflgl mit vorgezogenem Apex wie bei *karschi*; holzbraun mit lichterem *hollandi.* Schattierung, Basalhälfte hell rotbraun, diese Färbung am Ird bis fast zum Tornus reichend. Aus dem Apex kommt eine dunkle Linie, die auf Ader 5 scharf gewinkelt ist und bis Ader 4 reicht. Querader mit schwarzem Stigma. Im Diskalraum 2 undeutliche dunklere Querlinien. Hflgl dunkel holzbraun, Ird breit rosa. Unterseits im Vflgl die Linie aus dem Apex bis Ader 2 verlängert; im Hflgl ebenfalls ein dunkler Strich aus dem Apex. Spannweite 115 mm. Congc. (Vielleicht ist diese Art das ♀ von *Phylloxiphia oberthueri* *R. u. J.*?)

20. Gattung: **Pseudocclanis** *Rothsch.*

Mittelschienen mit Dornen, Hinterschienen mit 2 Paar Spornen: Paronychium, Pulvillus und Frenulum vorhanden. Hflgl gelb, rötlich oder rosagrau mit großem schwarzen Basalfleck.

Ps. grandidieri *Mab.* (= *watersi* *Bthr.*, *semnus* *Karsch*) (62 c). Vflgl heller oder dunkler rosagrau, *grandidieri.* mit dunklem Punkt nahe der Wurzel, einer schmalen und einer breiteren Antemedian-, einer diskalen und postdiskalen Binde dunkler, dunklerem Stigma und Saumfeld. Hflgl rosagrau mit schwarzem Basalfleck und schwarzer Postdiskalbinde. Madagaskar. — Bei **comorana** *R. u. J.* ist der Vflgl am Apex weniger sichelförmig und *comorana.* besitzt schwärzliche submarginale Aderflecke. Im Hflgl das schwarze Band mehr proximal, schmaler als das Marginalfeld, durch die Adern eingeschnitten. Comoren.

Ps. postica *Wkr.* (62 c). Vflgl ganz hell bis dunkel bräunlich olivfarben, mit oder ohne dunklere *postica.* Querlinien. Hflgl gelb, mit schmalem schwarzen Querstreifen und schwarzem Basalfleck. Bei der Nominatrasse ist der Außenrand in beiden Geschlechtern im Vflgl zwischen Ader 2 und 6 etwas konvex; das Postdiskalband der Hflgl meist unterbrochen, zuweilen nur aus Punkten bestehend. Cap und Ost-Afrika. — Die Form **pallida** *pallida.* *Closs* hat ganz blasse zeichnungslose Vflgl mit nur kleinem Punkt vor dem Apex und sehr reduzierter Hflgl-Binde. In Abyssinien fliegt **abyssinicus** *Lucas* (= *bianchii* *Obthr.*) mit dünneren und schärferen Vflgllinien. — Bei **occidentalis** *R. u. J.* ist der Saum der Vflgl nur beim ♀ konvex, beim ♂ ganz gerade, schwarze Binde der Hflgl *occidentalis.* meist vollständig. Sierra Leone bis Congo. — Bei **diana** *Gehlen* ist die Vflgl-Oberseite resedagrün, distal olivgrün; *diana.* Ird breit bräunlichrosa. Oberseite der Hflgl lebhafter orange, Abdominalfeld bräunlichrosa, am Außenrand über dem Tornus ein grüner Fleck. Windhuk, Deutsch-Südwestafrika. — Rpe gelbgrün, Kopf jederseits mit senkrechtem hellgelben Strich. Körper mit gelblicher Dorsal- und Subdorsallinie; vom 4. Segment ab mit je einem gelben Schrägstrich auf jedem Segment. Stigmen hellblau. Horn ziemlich lang, leicht nach hinten gekrümmt. Der Falter soll einen Ton ähnlich dem des Totenkopf von sich geben können.

21. Gattung: **Platysphinx** *R. u. J.*

Hinterschienen nur mit 1 Paar Sporne, Mittelschienen bedornt, Vorderschienen nicht in einen Dorn endend, Apex der Vflgl nicht vorgezogen.

P. constrictilis *Wkr.* (62 d). Vflgl olivgrün, dunkler sind innen Antemedian- und Medianlinie, letztere *constrictilis.* sehr schräg, sich mit einer breiteren Diskalbinde vereinigend, eine postdiskale Wellenlinie. Zwischen Ader 2

und 3 nahe deren Ursprung ein kurzer dunkler Querstrich. Vrd vor und hinter der Diskalbinde \pm ausgedehnt weißlich, vor dem Apex ein blauweißer Mondfleck am Vrd. Hflgl ockergelb, schwärzlich gerieselte, mit 2—3 braunroten Querlinien und solcher Rieselung, Basalfleck schwarz. Unterseits der Hflgl mit vorherrschend weißlicher Beschuppung. Bei der Nominatrasse ist der 10. Abdominalsternit vor dem Apex gerundet erweitert beim ♂, der ventrale Valvenfortsatz erscheint in Ansicht von unten stark einwärts gebogen. Beim ♀ ist der Fortsatz an der Seite der Vaginalöffnung dünn und verschmälert. Niger bis Congo. — Bei *vicaria* *Jord.* ist beim ♂ der 10. Sternit dünn, am Apex kaum erweitert, der ventrale Valvenfortsatz kaum gebogen, länger und dünner. Der Fortsatz an der Seite der Vaginalöffnung des ♀ basal breit, distal stark verschmälert. Sierra Leone, Gold- und Elfenbeinküste, Nigerien.

Die folgenden 3 Arten, durch fehlende weiße Bestäubung der Unterseite der Hflgl gekennzeichnet, sind möglicherweise nur Rassen einer Art; sie ersetzen sich gegenseitig geographisch und sind mit Sicherheit nur an den Genitalorganen zu unterscheiden, in Färbung und Zeichnung sehr variabel.

- phyllis.* **P. phyllis** *R. u. J.* (62 e). ♂. Der 10. Abdominalsternit breiter als bei den folgenden, seine apicale Einbuchtung weiter, apicale Valvenfortsätze viel kürzer. ♀: Vaginalplatte hinter der Vaginalöffnung jederseits mit fingerförmigem gebogenen Fortsatz. Von Senegal bis zum Niger.
- stigmatica.* **P. stigmatica** *Mab.* (= *conspersa* *Dwtz.*) (62 d). Valven mit langem Fortsatz am Ende des Oberandes. ♀: Vaginalplatte ohne gebogenen fingerförmigen Fortsatz. Niger bis Nord-Angola.
- piabilis.* **P. piabilis** *Dist.* ♂: Endfortsatz der Valve kurz und stark bedornt; ♀-Vaginalplatte ähnlich der der vorigen Art, Postvaginalplatte kleiner und weniger chitinisiert. Von Rhodesia an südwärts. Eine auffallende Form davon ist *bourkei* *Trim.* (62 e) bei der die Vflgl fast einfarbig braun, die Hflgl rot mit schwarzem Apicalfleck und braunem Ird gefärbt sind.

22. Gattung: **Leptoclanis** *R. u. J.*

Mittelschienen bedornt, Hinterschienen mit 2 Paar Spornen, Paronychium fehlend, durch letzteres Merkmal von allen ähnlichen Gattungen getrennt.

- basalis.* **L. basalis** *Wkr.* (= *virgo* *Ww.*) (62 e). Vflgl ockergelblichgrau, \pm dunkler quergerieselt, zwei dunklere nach hinten stark divergierende Querstreifen vor der Mitte, der distale sehr schräg, in Richtung von Ader 2, zwei parallele Querstreifen hinter der Mitte, der distale zuweilen gewellt. Querader mit dunklem Stigma. Hflgl stärker gesprenkelt, mit rotem Basalfleck. Zambesi, Deutsch-Ost-Afrika.
- pulchra.* **L. pulchra** *R. u. J.* Vflgl sahnefarben; ein subbasaler Fleck am Ird, ein dreieckiger Fleck am Zellende, ein Dreieck am Vrd an der Spitze und 2 Flecke distal vom unteren Zellende olivgrün, letztere am Saume verbreitert; eine antemediane und 2 diskale Querlinien dunkler. Adern im Saumfeld sahnweiß. Hflgl in den basalen $\frac{2}{3}$ rot, dann schneeweiß, olivgrün beschattet mit 2 dünnen Diskallinien. Spannweite 60 mm. Mashonaland, Angola.

23. Gattung: **Leucophlebia** *Ww.* (= *Rasphele* *Bsdv.*)

Mittelschienen bedornt, hintere mit 2 Paar Spornen, Paronychium und Pulvillus vorhanden, Vflgl mit breiter gelber Längstrieme, sonst rosa; Hflgl gelb. 2 Arten im indischen, 3 im afrikanischen Gebiet.

- afra.* **L. afra** *Karsch* (62 f). Körper oben rosa, unten wie auch der Vorderteil des Kopfes dunkelrot. Hlb schwarzgelb gebändert. Vflgl mit gelbem Stigma. Alt Calabar bis Angola. Hier ist der dorsale Fortsatz der Valven klein, der ventrale am Ende zweispitzig. — Bei *xanthopis* *Hmps.* (62 f) ist der dorsale Fortsatz der Valven auch klein, der ventrale am Ende mehr spitzig, der helle Streifen der Vflgl breit, distal auf den Adern in Zähne ausgezogen. Congo, Deutsch-Ost-Afrika, Uganda. — Bei *edentata* *R. u. J.* (62 e) ist der Dorsalfortsatz sehr groß, der ventrale Valvenfortsatz am Ende breit gerundet, ungezähnt; der Scheitel sahnfarben. Goldküste bis Nigerien. — Bei *rosulenta* *R. u. J.* ist der obere Valvenfortsatz klein, der untere wie bei *xanthopis* gezähnt, der Kopf einfarbig. Der Streifen der Vflgl schmaler als bei *xanthopis*, nicht distal gezähnt, Stigma isoliert. Rasse der Küste von Deutsch-Ost-Afrika und des Zambesi.
- neumanni.* **L. neumanni** *Rothsch.* Größer als vorige, Körper ganz rosenrot, Thorax oben mit gelber Mittelstrieme, Mittel- und Hinterschienen oben sahnweiß (wie bei den indischen Arten). Vflgl mit tiefer gelber Mittelstrieme, die in der Mitte weniger breit, am Ende ausgesprochener gezähnt ist. Stigma kleiner. Hflgl mehr länglich. Spannweite 50 mm. Süd-Abyssinien, Akobo-Fluß.

24. Gattung: **Polyptychus** *Hbn.* (= *Andriasa* *Wkr.*, *Pseudosmerinthus* *Btlr.*, *Devitzia* *Holl.*)

Alle Tibien bedornt, Hinterschienen mit 2 Paar Spornen; Pulvillus, Paronychium und Haftborste vorhanden. Der lange Endsporn der Hinterschienen deutlich kürzer als das erste Tarsenglied. Eine artenreiche

Gattung, die verschiedenartige Elemente enthält und wohl später einmal aufgeteilt werden muß; die Raupe ist erst von wenigen Arten bekannt; sie ist vom Typus der von *Sphinx ocellata*. In Afrika und Madagaskar zahlreiche, im indischen Gebiet nur wenige Arten.

P. grayi *Wkr.* (63 a). Vflgl mit wellig gezähntem Saum, grau bis bräunlich, mit Querlinien und *grayi*. Stigma und einem subbasalen Punkt oder Strich; dieser ist bei der Nominatform groß, doppelt oder verschmolzen; die erste Diskallinie ist fast ganz gerade, das verdunkelte Saumfeld reicht nicht bis zum Tornus, Grundfarbe mehr bräunlichgrau. Capland und Britisch- und Deutsch-Ost-Afrika. — Bei *niloticus* *Jord.* vom weißen Nil *niloticus*. fehlt die Wellenlinie über das Zellende, zwischen Diskal- und Submarginallinie keine Wellenlinie. Fransen der Hflgl nicht geseheekt.

P. assimilis *R. u. J.* (62 f) hat die Vflgl schmaler, mehr blaugrau, die 1. Diskallinie ist gebogen, *assimilis*. das dunkle Saumfeld reicht fast bis zum Innenwinkel. Betschuanaland, Deutsch-Südwest-Afrika.

P. digitatus *Karsch.* (62 f). Von voriger dadurch unterschieden, daß im Vflgl an Stelle des subbasalen Punktes eine kurze Querlinie liegt; die bei voriger fast parallelen ersten beiden Antemedianlinien konvergieren hier nach vorn, die braune Saumarea am Vrd breiter, die Postdiskallinie kaum gebogen. West-Afrika, von Angola bis Kamerun und Spanisch Guinea. *digitatus*.

P. erosus *Jord.* (65 b). Aehnlich *digitatus*. der Raum zwischen den beiden Antemedianlinien dunkel *erosus*. ausgefüllt, Diskallinie einfach, dahinter dunkel schattiert, Postdiskallinie gewellt, das dunkle Saumfeld ähnlich wie bei *grayi* eingeschränkt, am Vrd aber etwas breiter. Deutsch-Ost-Afrika.

P. virescens *Btlr.* (63 a). Leicht an den grünen Vflgl zu erkennen. Diese hell graulichgrün, mit *virescens*. undeutlichen dunkler olivgrünen Querlinien. Die ersten 3 vor der Mitte undeutlich gewellt; saumwärts von der Querader eine dunklere, deutlichere, gerade, dann noch 3 undeutliche; die submarginale durch dunkle Punkte auf den Adern angedeutet; Fransen dunkelbraun. Die 2. und 3. wie die 4. und 5. durch Ausfüllung der Zwischenräume zu Bändern vereinigt. Hflgl graubraun. am Analwinkel und am Außenrand darüber je ein dunkler, proximal hell begrenzter Fleck. Unterseite beider Flügel grünlich, Wurzelhälfte der Vflgl meist braun, ebenso das + weißlich bestäubte Saumfeld; Hflgl mit 4 olivfarbenen, irdwärts grauen Querlinien. Goldküste, Congo. Selten.

P. trisecta *Auriv.* (63 a). Außenrand der Vflgl gerade, diese rötlichgrau mit kurzer Subbasal-, stärkerer erster und schwächerer zweiter Antemedianlinie, beide nach vorn konvergent; Diskal- und Postdiskallinie gerade und parallel. am Tornus ein dunkler Fleck. Apex spitz vorgezogen. ebenso die Hflgl am Analwinkel. Congo. *trisecta*.

P. orthographus *R. u. J.* (63 a). Vflgl in der Wurzelhälfte braun, weißlich bestäubt, ebenso am *ortho-* Saum, dazwischen strohgelb; alle Linien gerade, 2 vor, 2 hinter der Mitte, ein dunkler Fleck vor dem Tornus *graphus*. und ein Punkt an der Querader. Hflgl mit dunklerem Saum- und Wurzelfeld und 2 Querlinien. ♀ oben und unten dunkler, im Vflgl der Saum konvex, der Apex vorgezogen.

P. poliades *R. u. J.* Nahe der vorigen, rosagrau mit dunklem Dorsalstreifen auf dem Thorax. Subbasallinie dünn, kurz, eine deutlichere bei $\frac{1}{4}$, am Vrd gebogen, eine doppelte antemedian, vorn, hinten und in der Mitte gebogen, der Zwischenraum braun; die gerade Diskallinie am Vrd mehr proximal als bei voriger Art. Der dunkle Fleck vor dem Analwinkel fehlt. Hflgl dunkler als der Vflgl. am Analwinkel grau, mit Spur einer braunen Mittellinie und Strich vor dem Analwinkel. Spannweite 66 mm. Ashanti. *poliades*.

P. carteri *Btlr.* (63 b). ♂ mit geradem, ♀ mit konvexem Saum der Vflgl. Vflgl grau oder braungrau, *carteri*. gelbes, dunkel umzogenes Stigma, 2—3 Querlinien vor und 2 hinter der Mitte. die letzte nur vorn deutlich; auffallend ein großer dunkelbrauner Subbasalfleck und ein soleher am Tornus. Hflgl ähnlich gefärbt. Tornus vorspringend, mit 2 deutlichen braunen Flecken. Sierra Leone bis Kamerun.

P. goodi *Holl.* Vflgl am Saum buchtig gezähnt, rehbraun, basal mit rosa Haarbüschel, mit dunkler *goodi*. subbasaler und 2 diskalen Querbänden, die äußere unregelmäßig und gebuchtet; Stigma schwarz, weiß gefüllt. Darauf folgen 2 weitere parallele Linien, zuletzt noch eine submarginale Linie, die sich an Ader 3 in einen Fleck schwarzblauer Schuppen verliert. Hflgl sahneweiß am Vrd, hellbraun am Ird, Analwinkel und Fransen. sonst tief rosarot. Spannweite 110 mm. Nur in einem ♀ vom Ogove-Fluß bekannt.

P. pygarga *Karsch* (63 b). Vflgl beim ♂ mausgrau, beim ♀ braun; Stigma gelb. braun umzogen; *pygarga*. ♂ mit, ♀ ohne dunklen subbasalen Punkt, Querlinien undeutlich. Hflgl grau bis braun mit 2 dunklen Punkten vor dem Tornus und dunklem Längsstreif vor dem Ird. Bei der Nominatform ist der Saum der Vflgl gerade (West-Afrika), bei *convexa* *R. u. J.* ist er zwischen Ader 5 und dem Tornus konvex. auch sind hier Körper und Flügel mehr rosa. Tanganyika. *convexa*.

P. olivolinea *Joic. u. Kaye.* Voriger Art nahestehend, mit olivenbraunen Zeichnungen, so ein Quer- *olivolinea*. band vor der Mitte, in der Mitte verschmälert, davor 2 dünne subbasale Querlinien. Auf der Mitte des Irdes ein olivfarbener trapezoider Fleck, der bis Ader 4 reicht. Saumfeld blaß olivgrau, begrenzt zwischen Ader 4

und 6 durch eine gebogene dunkler olivfarbene Linie. Apex dunkel gelblich-oliv. Hflgl schwarzbraun, mit dunklem Fleck am Tornus und dunklen Fransenpunkten an Ader 2-3, Unterseite gelblich oliven, Basis mehr grau, mit 5 Querlinien. Kamerun.

- affinis.* **P. affinis** R. u. J. (63 c). Von *pygarga* in folgenden Punkten unterschieden: Kopf und Thorax mit dunkler Dorsallinie, Vflgl immer mit dunkelbraunem Subbasalpunkt. Hintersehnen oben von der Basis bis zum Apex grauweiß. Kamerun.
- murinus.* **P. murinus** Rothsch. (63 c). Von *affinis* dadurch unterschieden, daß an den abdominalen Stigmen sich keine weißen Schuppen befinden; die Grundfarbe der Flügel ist mehr grau, ähnlich wie bei *grayi*, die Linien sind schärfer und deutlicher. Congo, Kamerun.
- lapidatus.* **P. lapidatus** Joic. u. Kaye. Kleiner als vorige, Saum der Vflgl dunkler braun, etwas weniger konkav, Ante- und Postmedianlinien weniger unregelmäßig, erstere am Ird mit braunem Punkt, bestehend aus 2 Bogen, endend. Postmedianlinien schwächer, kaum kontrastierend, nur der Fleck am Tornus deutlich. Analwinkel der Hflgl weniger vorgezogen, ihr Apex breiter, der braune Fleck am Tornus costalwärts verlängert. Spannweite 64 mm. West-Afrika, Coomassie.
- enodius.* **P. enodius** Holl. (63 b). Vflgl am Saum gerade, rotbraun mit dunklem Subbasalpunkt, leicht kenntlich an 3 olivgrauen Flecken subbasal, an der Querader und am Tornus, Hflgl mit solchem Fleck am Tornus, Ogove-Fluß.
- falcatus.* **P. falcatus** R. u. J. (63 b). Vflgl mit doppeltem Subbasalpunkt, 2 Linien vor und 2-3 hinter der Mitte und submarginaler Punktreihe braun, Grundfarbe mausegrau, Saum ziemlich gerade. Hflgl gelblichgrau mit 3-4 dunkleren undeutlichen Querlinien, die äußerste am Analwinkel in einen rußschwarzen Strich ausgezogen. Mashonaland und Spanisch Guinea.
- cymatodes.* **P. cymatodes** R. u. J. Ähnlich voriger Art, größer, Fühler kürzer und zierlicher; Vflgl stärker sichelförmig, Antemedianlinien auf den Adern stärker gebrochen; Diskallinienzwischenräume dunkel ausgefüllt, so daß ein breites Band entsteht, das an der Proximalseite auf den Adern stark eingeschnitten ist. Tornus der Hflgl stärker vorspringend. Spannweite 80 mm. Nigerien, Goldküste.
- rhadamistus.* **P. rhadamistus** F. (63 c). Leicht kenntliche Art, Vflgl olivbräunlich, zentral mehr weißlich, mit sehr schräger brauner Mittellinie, dunklem Punkt subbasal, braunem Fleck vor dem Apex und am Tornus. Hflgl braun mit schwarzem Strich am Tornus und schwärzlichem Schattenfleck nahe der Wurzel. Senegal bis Kamerun.
- boisduvali.* **P. boisduvali** Auriv. (= *senegalensis* Clark) (63 c). Von *rhadamistus* durch hellgraue Grundfarbe und gewellte Mittelquerlinie wie gezähnten Außenrand der Vflgl unterschieden. West-Afrika.
- andosus.* **P. andosus** Wkr. (63 b). Vflgl mit vorspringendem Apex, darunter konkav, dann konvex mit oder ohne 2 Subbasalpunkte, 2 Ante- und 2 Postmedianlinien und ein Schatten am Außenrand dunkel, sonst rotbraun. Hflgl braunrot, am Analwinkel weißgrau, darin ein dunkelbrauner Fleck und ein Strich. ♀ meist mehr rotbraun im Vflgl, ♂ mehr olivgrau. Sierra Leone (Deutsch-Ost-Afrika?).
- anochus.* **P. anochus** R. u. J. Von voriger unterschieden durch rosagraue Vflgl mit zimtbraunen Zeichnungen, Antemedianlinien zu einem breiten Bande vereinigt, das ebenso breit ist wie der folgende mediane helle Zwischenraum, darauf folgt eine gezähnte Linie, von dort an das ganze Saumfeld dunkel, enthaltend eine Reihe unbestimmter grauer Flecken. Stigma hell grau. Subbasalpunkt klein. Hflgl blaß braun. Analwinkel stärker vorgezogen, sonst ebenso gefärbt wie bei voriger. Apex der Vflgl stärker vorgezogen als bei voriger und den folgenden. Spannweite 56 mm. Sierra Leone.
- sudanensis.* **P. sudanensis** Clark. Von folgender Art unterschieden durch größeren schwarzen Basalpunkt der Vflgl, einfarbig lederbraunes Stigma, unten mit schmalerem weißgrauen Randfeld und 3 deutlichen Diskallinien. Hflgl mit 2 dunklern Flecken im dunklen Tornalfeld, unten mit 2 gezähnten Postdiskallinien. Spannweite 50 mm. Süd-Sudan.
- compar.* **P. compar** R. u. J. (63 c). Von *andosus* in folgenden Punkten unterschieden: Mittel- und Hintersehnen braun, mit scharfem weißen Basalpunkt; Vflgl mehr rotgrau, mit nur einem kleinen Basalpunkt; Stigma hellbraun, dunkler geringt; Diskallinien am Vrd stark gebogen anstatt gerade. Saum wenig konvex. Hflgl rotgrau, am Analwinkel schwärzlich beschattet. Ost-Afrika.
- consimilis.* **P. consimilis** R. u. J. Sehr ähnlich voriger. Basalpunkt der Vflgl aber größer, Diskallinien hinten weniger schief. Saum nicht konvex hinter der Mitte, Hflgl blasser, mehr lederbraun. Bei der Nominatform Vflgl mit lehmgelber Wolke am Außenrand, etwas bis zur äußeren Diskallinie ausgedehnt. Abyssinien, Atbara-Fluß. — Bei **ancylus** R. u. J. fehlt diese Wolke am Saum. Goldküste. — Bei **prionites** R. u. J. (63 d) die Linien im Vflgl schärfer als bei den andern Rassen; der dunkle Saum fehlt beim ♂, ist beim ♀ vorhanden. Tschadsee, Uamgebiet. — **belgica** Clark ist heller als die Nominatform, mit rosafarbenem Ton. Vflgl $\frac{1}{3}$ länger. Apex stärker vorgezogen, der Subbasalpunkt größer und mehr vortretend, unten Basal- und Apicalfeld stark kontrastierend. Hflgl unten lichter. Spannweite ca. 60 mm. Französischer Congo.

P. roseola Clark (63 d). Ähnlich dem ♂ von *prionites*, aber mehr rosa. Grundfarbe der Vflgl hell rosa, Zeichnungen dunkler rosa; auch die Hflgl heller rosa. Wahrscheinlich nur Rasse von *consimilis*. Französischer Congo.

P. corydoni R. u. J. (= *reussi* Strd.) (63 d). Apex der Vflgl stark vorgezogen, Vflgl rotbraun, dicht blaugrau bestäubt, mit 2 oft zu einer Binde ausgefüllten Querlinien vor und 2 solchen hinter der Mitte. Postdiskallinie nur als Fleck vor dem Tornus deutlich. ♀ mit dunklem Subbasalpunkt. Hflgl braunrot, am Analwinkel hellgrau, dort mit einigen dunklen Flecken, Saum und Adern davon fein schwarz bezeichnet. Ost-Afrika.

P. marshalli R. u. J. Vflgl mit spitzem aber kaum vorspringenden Apex, Saum ganzrandig. Vflgl blaß rosa-lederbraun, mit 5 dunkleren geraden oder schwach gewellten Querlinien, die 3.—5. in etwa gleichem Abstände voneinander. Subbasalpunkt fehlend. Hflgl mehr rosa, mit Spuren eines medianen und postdiskalen Bandes. Spannweite 50—60 mm. Maschonaland.

P. subjectus Wkr. (63 d). Vflgl mit fast geradem Saum, schwärzlichbraun, etwas rosa getönt, mit doppeltem Subbasalpunkt, erste Antemedianlinie gleichmäßig gebogen, erste Diskallinie ganz gerade, die übrigen Linien undeutlich, ein dunklerer Fleck etwa in der Mitte des Saumes, ein ähnlicher vor dem Tornus. Hflgl grau, mit dunklerem kleinen Fleck am Tornus. Franssen einfarbig. Congo.

P. fulgurans R. u. J. Vflgl rosagrau, Subbasalpunkt doppelt, Saum gewellt, Hflgl rosa mit schattenhafter Diskallinie und dunkelbraunen Flecken am Tornus. Ost-Afrika.

P. numosae Wallgr. (= *mimosae* Wllgr., *cytis* Drc., *consanguineus* Dist.). Blasser als *fulgurans*, die Linien in der Wurzelhälfte undeutlicher, erste Diskallinie mehr schräg, Mittellinie im Hflgl mehr wurzelwärts gelegen. Caffraria, Transvaal. Ausgezeichnet durch deutlich rosafarbenen Körper und Flügel. — Bei **fumosus** R. u. J. (= *pelops* Fawc.) (63 e) sind Körper und Flügel lehmfarben im Grundton. Britisch- und Deutsch-Ost-Afrika. — Noch mehr grau ist **hesperus** R. u. J., mit schwacher Rosatönung. Unterseite blasser als bei voriger, Diskallinie der Vflgl weniger schief als bei *numosae*. Rhodesia, Deutsch-Südwest-Afrika.

P. rosæus Drc. (= *reductus* Karsch) (63 e). Ähnlich *fulgurans*, aber nur ein Subbasalpunkt im Vflgl, auch der Linienverlauf ein anderer, Hflgl mehr ziegelrot, die Querlinie nicht in der Mitte, sondern in Verlängerung der Tornus-Flecke. Sierra Leone bis Kamerun. — Bei der Form **meloui** Obthr. (63 d) sind die Vflgl kürzer und stumpfer, ohne Subbasalpunkte. Senegal.

P. foliaceus R. u. J. (63 e). Vflgl am Saum konvex, nicht gezähnt, rötlichbraun, ohne Basalpunkt; eine schräge schwarze Linie vom Vrd über die Querader, undeutlich zum Tornus fortgesetzt, eine gebogene Linie am Vrd vor dem Apex, in den Apex gehend, einen halb eiförmigen dunkleren Vrdfleck einschließend. Hflgl rosabraun, an der Wurzel und am Ird heller, gelblich; am Tornus ein schwärzlicher Schatten. ♂ unbekannt. Oft auf abgefallenen Kelchen von *Musanga smithi* sitzend gefunden. Togo, Misahöhe.

P. baxteri R. u. J. (63 f). Schmalflügeliger als vorige Art, beide Flügel mehr rosapurpurn übergossen, die erste Schräglinie vor dem Zellende scharf bis zum Tornus, die zweite mündet unterhalb des Apex. Hflgl rosa, am Ird mit Längsfleck und Fleck am Tornus, Saumfeld etwas schwärzlich beschattet. Deutsch-Ost-Afrika.

P. neavi Hmps. (= *martha* Closs) (64 e). Vflgl braunrot, Adern gelb, Querader mit dunklem Fleck zum Tornus schattenartig verbreitert, ein dreieckiger dunkler Fleck am Vrd vor dem Apex. Hflgl orangerot, mit schwärzlichem Fleck am Analwinkel. Franssen der Hflgl rot. Rhodesia. — Bei **burorum** Strd. (63 f) sind die Flügel weniger lebhaft gefärbt, die Mittelbinde der Vflgl und der Fleck am Analwinkel der Hflgl zuweilen nur angedeutet. Franssen der Hflgl ockergelb. Transvaal.

P. calcareus R. u. J. Von *neavi* unterschieden durch nur spürweise Andeutung der Mittelbinde der Vflgl und schwärzliche Franssen beider Flügel. Deutsch-Ost-Afrika, Nyassaland.

P. contrarius Wkr. (♀ = *submarginalis* Wkr.) (63 f). In der Zeichnung und Färbung sehr variabel. Subbasalpunkt der Vflgl klein oder fehlend; Linien nicht immer deutlich, die postdiskale am deutlichsten; Hflgl blaß gelblich bis rotbraun. Bei der Nominatrasse ist beim ♂ der Saum des Vflgls konvex, Diskallinie der Hflgl-Unterseite ganz nahe der Zelle, gerade. Submarginale Aderpunkte der Hflgl in einer gleichmäßigen dunklen Linie. ♀ mit vorgezogenem Apex der Vflgl. Natal und Ost-Afrika. — Bei **submarginalis** Wkr. (63 f) (= *suffusus* Wkr., *adansoniae* Bsdv., *pechueli* Dewiz., *marginalis* Btlr., *perpallidus* Holl.) hat das ♂ geraden Saum der Vflgl, gebogene, von der Zelle entfernte Diskallinie der Hflgl-Unterseite und die schmale Postdiskallinie der Hflgl-Oberseite gezähnt. — Die *Erithraea*-Rasse **diffusus** R. u. J. steht zwischen beiden Rassen; oben und unten ohne Querlinien, mit dunklen Franssen und einem Schatten am Saum, der zum Apex verschmälert ist. Hflgl blaß rötlichbraun, der äußerste Saum, aber nicht die Franssen, vor dem Tornus schwärzlich; an diesem 1—2 schwarze Punkte. ♀ mit Spuren von 2 Antemedian- und 1 Diskallinie mit subapicalem schwarzen Punkt und submarginalen Aderpunkten. Hflgl mit schwacher medianer Querlinie ohne Submarginalpunkte. — Die Form **objectus** Strd. ist nichts anderes als ein sehr helles und kleines ♂ von *submarginalis* Wkr.

P. retusus R. u. J. (63 f). Vflgl schmaler als bei voriger, Saum konkav, Apex vorgezogen. Hflgl schwärzlich, Franssen ungefleckt. Thorax mit dunkler Mittelstrieme. Sierra Leone, Kamerun.

- spurelli*. **P. spurelli** R. u. J. Wie vorige, Thorax ohne dunkle Dorsalstrieme, Vflgl etwas breiter, Apex weniger vorgezogen. Im Kopulationsapparat sehr stark verschieden. Goldküste.
- barnsi*. **P. barnsi** Clark. Apex der Vflgl nicht vorgezogen. Vflgl zimtbraun, mit kleinem schwarzen Subbasalpunkt. Stigma klein, rosa. Subbasal- und Antemedianlinie schwach, unregelmäßig, zwischen den beiden Postmedianlinien ein dunkleres Feld, distal von der mondfleckigen Submarginallinie das Saumfeld dunkler, darin eine Reihe von Aderpunkten. Hflgl rosa zimtbraun, am Analwinkel verdunkelt wie bei *nigriplaga*. Spannweite 60—70 mm. Esearpment, westlich von Boga, in 3500—4000 Fuß Höhe im Juli.
- nigriplaga*. **P. nigriplaga** R. u. J. (63 g). Aehnlich *submarginalis*, Zeichnungen schärfer, brauner, die Diskallinien im Vflgl zu einer Binde vereinigt, Subbasalpunkt groß und deutlich; Stigma blaßbraun. Hflgl braungrau, am Ird, Saum und Wurzel heller, mit 2 dunklen Flecken vor dem Analwinkel und soleher Längsstrieme vor dem Ird auf der Analfalte. Kamerun, Congo. ♀ noch unbekannt. — **kivui** Clark von West-Kivu (in 5000 bis 6000 Fuß) ist dunkler braun, Zeichnungen schärfer, Falter deshalb bunter erscheinend. Hflgl oben deutlich dunkler; Vflgl am Apex schärfer zugespitzt. Spannweite ca. 65 mm.
- pauperculus*. **P. pauperculus** Holl. (63 g). Aehnlich *submarginalis* im Vflgl, aber mehr braungrau, Subbasalfleck sehr groß; Hflgl bleich ockergrau mit breitem braungrauem Saumband und solehem Basalfleck. Niger bis Congo. In Zeichnung und Färbung stimmt ganz damit überein **senniger** Jord., bei der aber die ♂-Valve am Ende breit dreilappig ist. Senegal bis Niger.
- hollandi*. **P. hollandi** R. u. J. (63 g). Außerst ähnlich voriger Art, dunkler braun, der Fleck im Vflgl am Tornus kleiner. Hflgl dunkler, auch in der dunklen Saumbinde. Westafrika.
- inconspicuus*. **P. inconspicuus** Strd. (64 a) ist wohl nichts anderes als ein dunkles und scharf gezeichnetes ♀ von *P. paupercula* Holl. Kamerun, Congo.
- mutatus*. **P. mutatus** Wkr. (= *erubescens* Wkr.) (64 a). Vflgl grünlichgrau, Querlinien schwärzlich, Hflgl rosa, am Saum mehr grau, mit roter Postdiskallinie. Natal.
- meander*. **P. meander** Guen. (64 a). Leicht kenntliche Art, Hflgl gelb mit kreisrundem schwarzen Fleck am Ende der gebogenen Postdiskallinie. Saumfeld grau wie die Vflgl, beim ♀ schmaler. Madagaskar.
- brevis*. **P. brevis** Obthr. (62 f). Kleiner als vorige, Hflgl reiner gelb, mit kleineren Punkten, ohne Querlinie und graues Saumfeld. Madagaskar.
- delicatus*. **P. delicatus** Jord. (64 a). Vflgl ockergelb, am Ird basal rosa übergossen, Querlinien schwärzlich, vor dem Apex ein silbergrauer Fleck. Hflgl orangegelb, am Tornus dunkler. Madagaskar.
- kindunus*. **P. kindunus** Strd. Ungedeutete Art. Saum beider Flügel wellig, im Vflgl fast gerade, nur auf Ader 4 vorspringend. Vflgl borkenbraun, mit schmaler, leicht konvexer Antemedian-Querbinde, basal von einer helleren Binde begrenzt. Distal davon eine verwaschene parallele Querlinie, dann eine schärfere schwarze Querbinde, nicht bis zum Saum reichend, sondern mit einer weiter distal gelegenen zusammenstoßend, so eine V-förmige Zeichnung bildend; darin das undeutliche Stigma. Distal davon eine wellenförmige Querlinie, außen heller begrenzt. Saumfeld dunkler, darin eine helle, vorn deutliche Binde, die einen dunklen Vrd-Fleck einschließt. Am Tornus ein halbkreisförmiger schwarzer Fleck, der 2 tief schwarze Punkte einschließt. Subbasalfleck schwarz, hell eingefäßt. Hflgl heller als die Vflgl, mit verwaschener dunkler Saumbinde (unterseits deutlicher), am Tornus darin 3 tief schwarze, hellgrau umzogene Flecke. Fransen der Hflgl an den konkaven Stellen rein weiß, an den konvexen dunkel. Thorax mit dorsalem dunklen Streifen. Spannweite 62 mm. Kindu, Belgisch Congo.
- amabilis*. **P. amabilis** Jord. Vflgl braun, ein großer Fleck distal vom Zellende und ein kleinerer am Apex ocker-gelb, 4 schwärzliche Querlinien vorhanden, dunkel auch ein Queraderstrich und die Umrandung des Apical-flekes. Apex nicht vorgezogen, Saum darunter kaum konkav, dann etwas konvex. Hflgl rosarot, am Außenrand und Ird braun beschattet, mit 2 undeutlichen braunen Diskallinien und brauner Sprengelung am Außenrand und Ird. Spannweite 62 mm. Belgisch Congo. — Bei **occidens** Clark Fühler, Palpen und Thorax oben tief rosa statt braun, Abdomen rosa mit dünner schwarzer Mittellinie und dünn schwarzen Segmenträndern. Vflgl weinrötlich, das zweite s-förmig gebogene Linienpaar nur vorn gegabelt, hinten verschmolzen. Hflgl tief weinrot, mit dunklem Längsstreif am Ird. Unterseite orange-zimtbraun statt ockerfarben. Querlinien schwächer. Tanganyika.
- molitor*. **P. molitor** R. u. J. ♀ rötlich-lederfarben, Seiten des Körpers fast weiß; Vflgl spitz. Saum unter dem Apex konkav, in der Mitte konvex; sahnefarben mit 4 bräunlich-olivfarbenen geraden Querlinien, nur die äußerste etwas gebogen. Stigma blaß. Hflgl mit 2 schwachen parallelen Querlinien vom Ird, nach vorn verschwindend. Das ♂ kleiner, Vflgl schmaler, Apex stärker vorgezogen. Senegal, Nigerien. Die südafrikanische Rasse **lautus** Jord. ist größer, mehr gelblich, blasser als *molitor*, Thorax mit Mittellinie, die innere der beiden Diskallinien breiter und auswärts verwaschen, Ird orange lederbraun gerandet; Hflgl blasser als die Vflgl. Transvaal.
- erlangeri*. **P. erlangeri** R. u. J. Thorax und Vflgl lehmfarben, letztere mit kleinem schwarzbraunen Subbasalpunkt, 2 Antemedianlinien, an der Costa gebogen, der Zwischenraum braun ausgefüllt, diese Färbung bis zu

den Diskallinien ausgedehnt; Stigma sehr klein. Die doppelte Diskallinie etwa wie bei *fulgurans* (63 e) gelegen, weiter distal eine weitere Linie, die ziemlich gerade bleibt und einen blassen Außenrand hat, jenseits desselben ein doppelter brauner Punkt. Saum gerade, in der Mitte konvex, Apex etwas vorspringend. Saumfeld beim ♂ braun beschattet. Hflgl beim ♂ grau, mit Spuren einer doppelten Diskallinie, beim ♀ zimtbraun ohne Linien. Spannweite 50—60 mm. Süd-Abyssinien.

25. Gattung: **Phylloxiphia** R. u. J.

Sehr nahestehend *Polyptychus*, Tornus der Vflgl stark gerundet, der Apex sichelartig vorgezogen, auch im Hflgl der Analwinkel nicht vorgezogen. Augen am Hrd mit großem Haarpinsel.

Ph. oberthueri R. u. J. (64 a). Körper olivbraun, Hlb gegen das Ende weißlich. Vflgl heller als der *oberthueri*. Thorax, mit Zimtbraun verwaschen, mit sehr schwachen Spuren von 3 parallelen Querlinien, besonders irdwärts, und 2 gewellten Querlinien distal von der Zelle. Eine fast gerade schiefe Linie vom Apex nach dem Unterrand der Zelle, an diesem bis zur Wurzel fortgesetzt; diese Linie dünn, hinten blasser gerandet, so an eine Blattmittelrippe erinnernd. Adern fein blaß gerandet. Stigma schwarz; Ird basal mit dreieckigem Fleck. Hflgl so dunkel wie der Thorax, Vrd, Ird und vorderer Teil des Saumes sahnweiß. ♀ unbekannt. Kamerun. [Vielleicht ist *Libyoelanus hollandi* Clark das ♀ zu dieser Art?].

Ph. formosa Schultze (64 b). Wahrscheinlich nicht in diese Gattung gehörend, da der Innenwinkel *formosa*. der Vflgl deutlich etwas vorspringt; Apex aber wie bei voriger Art. Vflgl zimtbraun, mit 5 schattenhaft dunkleren undeutlichen Querbinden. Der Schrägstrich aus dem Apex oben etwas gewellt, zu $\frac{2}{3}$ von Ader 4 reichend, unten gerade bis Ader 3; Saumfeld distal von diesem Schrägstrich mehr grau. Ird an der Wurzel mit braunrotem Haarbusch. Hflgl braunrot, Ird ockergelb; Saum vom Tornus an, nach vorn verschmälert, dunkelbräunlich. Kamerun.

26. Gattung: **Lycosphingia** R. u. J.

Hinterschienen nur mit Endspornen, Mittelschienen mit Dornen, Vorderschienen nicht in einen Dorn endend, Apex der Vflgl in einen langen Lappen ausgezogen. Pulvillus und Paronychium vorhanden.

L. hamata Dwtz. (64 b). ♂ dem ♀ ähnlich, aber mit großem Subbasalfleck saumwärts von der Diskal- *hamata*. linie nicht so gleichmäßig verdunkelt, Fleck am Ird vor dem Analwinkel schärfer vortretend. Hflgl mit deutlicher Median- und Postmedianquerlinie. Beide Flügel schmaler, die Apices stärker vortretend. West-Afrika: Chinchoxo, Goldküste, Togo.

L. hollandi Clark (64 b). Apex vorspringend, aber nicht so lappig vorgezogen, Innenwinkel stärker *hollandi*. vorspringend. Palpen orangerot, Kopf gelb. Körper oben braun, unten orangerot. Vflgl braun, purpurn bestäubt, mit großem braunen Subbasalfleck und weißem Stigma, ein braunes Schrägband von $\frac{1}{4}$ Vrd zum Tornus, saumwärts 2 weitere Binden, diese gebogen und vereinigt zum Ird, und 2 braune Vrdflecke vor dem Apex. Hflgl rotbraun, Ird hellbraun, am Analwinkel ein länglicher brauner Fleck. Spannweite 60 mm. Kamerun.

27. Gattung: **Typhosia** R. u. J.

Von voriger dadurch unterschieden, daß wie bei *Phylloxiphia* die Augen am Hrd einen Haarpinsel tragen, der nach vorn gerichtet ist und das halbe Auge bedeckt.

T. illustris R. u. J. Vflgl bräunlich sahnfarben, lehmgelb beschattet, mit olivbraunen Querlinien: *illustris*. eine doppelte, die Zelle bei dem Ursprung von Ader 2 kreuzend, zwei parallele im Diskus, auf Ader 2 und 3 gezähnt, ein Strich von Ader 3—4 als Rest einer 3. Diskallinie, eine gleichmäßig gebogene Linie vom Apex nach Ader 5, von dort gerade über den hinteren Zellwinkel zum Vrd, nicht weit von der Wurzel, fortgesetzt. Hflgl braunrot, Vrd und Ird weißlich, letzterer am Saum etwas fortgesetzt; Fransen braun. Ashanti.

28. Gattung: **Likoma** R. u. J.

Mittelschienen bedornt, Hinterschienen nur mit Endspornen, Vorderschienen nicht in einen Dorn auslaufend. Vflgl ohne vorgezogenen Apex. Im Hflgl Ader 6 und 7 nicht oder kurz gestielt, Außenrand der Vflgl gezähnt. Paronychium mit 1 oder 2 Lappen auf jeder Seite.

L. apicalis R. u. J. (64 c). Körper und Flügel trüb rosabraun, dunkelbraun beschattet. Vflgl mit *apicalis*. schwarzbraunen, blaß gerandeten Linien: 2 ziemlich gerade in der Basalhälfte; im Diskus 2, die erste gerade, die zweite mit starkem distalen Vorsprung; parallel zu letzterer eine undeutliche postdiskale; Saumfeld dahinter und ein doppelter Irdfleck am Tornus schokoladenbraun. Stigma klein und weiß. Hflgl in der Grundfarbe ähnlich den Vflgl, mit 3 Querlinien, Saumfeld auch hier dunkler, besonders am Tornus. Britisch-Zentral-Afrika. Bei dieser Art trägt das Paronychium jederseits nur einen Fortsatz.

crenata. **L. crenata** R. u. J. Paronychium jederseits mit 2 Fortsätzen. Körper und Flügel graulich lederbraun, Linien im Vflgl umbrabraun, nicht scharf; 4 in der Proximalhälfte, zwischen der 3. und 4. dunkel ausgefüllt; Stigma klein. Im Diskus 3 Querlinien, die 1. und 3. aus basal offenen Halbbogen bestehend, die 2. breit, bindenartig. Am Saum ein dreieckiger brauner Fleck, ein brauner Punkt am Apex und einer am Tornus. Hflgl mit weißen Fransen und kastanienbraunen Adern, ein brauner Strich am Tornus, wurzelwärts weißgrau gerandet; am Ird ein undeutlicher brauner Fleck. Spannweite 50 mm. Britisch-Ost-Afrika.

29. Gattung: **Poliodes** R. u. J.

Strukturell voriger Gattung nahe, Pulvillus reduziert, klein und schmal, Paronychium jederseits nur mit einem Fortsatz.

roseicornis. **P. roseicornis** R. u. J. (64 c). Fühler rosa beschuppt. Körper grau. Vflgl grau, aber zentral rosa weißgrau aufschellt, mit dreieckigem Vrdfleck am Zellende. Diskallinie stark gezähnt, Saumfeld dahinter und Ird grau, am Tornus ein weißlicher Fleck, eine weißliche Schräglinie aus dem Apex, nach dem Vrd schwärzlich, nach dem Saum braun begrenzt. Hflgl braun, mit Spur einer dünnen Postdiskallinie und einer breiteren submarginalen, letztere am Tornus deutlicher, schwärzlich. Britisch-Ost-Afrika.

30. Gattung: **Ceridia** R. u. J.

Vorderschienen in einen starken Dorn endend, Mittelschienen bedornt, Hinterschienen mit einem Spornpaar.

heuglini. **C. heuglini** Fldr. (= beuglini Bsdv.) (64 c). Leicht kenntliche Art mit rosa Hflgln und rosagrauen Vflgln mit dunkel rotbrauner Winkelzeichnung. Fühler nicht gekämmt. West-Afrika, Abyssinien.

mira. **C. mira** R. u. J. Fühler bei ♂ und ♀ gekämmt, der Winkelfleck am Vrd des Vflgls viereckig trapezoid, hinten eingebuchtet; Hflgl rosagrau, mit undeutlichem dunkleren Median- und Saumband und postdiskaler dunkler Querlinie. Spannweite 45 mm. Britisch-Ost-Afrika.

31. Gattung: **Xenosphingia** Jord.

Nahe voriger Gattung, Antennen sehr stark gekämmt, 3. Palpenglied lang und schmal zylindrisch; Vorder- und Mittelschienen bedornt; Vorderschienen o h n e, Hinterschienen mit Endspornen.

jansei. **X. jansei** Jord. Körper und Vflgl gelblich saftgrün. Schaft und Fiederaußenseite der Fühler weiß, Vorderseite purpurn, Unterseite ockergelb, Palpen und Beine teilweise purpurbraun. Vflgl mit schneeweißem Vrd, im Außendrittel dunkel beschattet, Stigma und Basalbusch am Ird weißlich. 3 mm vom Saum entfernt parallel mit ihm eine dunkler grüne Linie. Apex spitz, aber nicht vorgezogen. Saum darunter gerade, dann konvex, Tornus abgerundet. Hflgl weißlichgrün, am Ird weißlich. Spannweite 36 mm. Rhodesia.

32. Gattung: **Acanthosphinx** Auriv.

Mittelschienen bedornt, Hinterschienen mit 2 Paar Spornen, der längere Endsporn so lang wie das 1. Tarsenglied; Paronychium und Pulvillus vorhanden. Saum der Vflgl ganzrandig, nicht gezähnt. Von *Polyptychus* durch unbedornte Hinterschienen und die sehr langen Schienensporne leicht zu unterscheiden.

güßfeldti. **A. güßfeldti** Dewtz. (64 c). Saum der Vflgl beim ♂ gerade, beim ♀ etwas konkav; Vflgl violettgrau mit braunen Querzeichnungen und gelbgrünem bis dunkel olivgrünem Saumfeld der Vflgl. Hflgl dunkler grau, mit olivgrünem Saumfeld und 2 nach vorn verlöschenden dunkleren Linien darin. Spannweite 110 mm, *gigas.* bei der viel größeren Form — **gigas** Auriv. 120—140 mm. Sierra Leone bis Congo.

33. Gattung: **Lophostethus** Btlr.

Mittelschienen bedornt, Hinterschienen mit 2 Paar Spornen, der längere Endsporn $\frac{1}{2}$ so lang wie das 1. Tarsenglied. Vorderschienen mit langem Enddorn. Pulvillus fehlend, Paronychium vorhanden, jederseits einlappig.

demolini. **L. demolini** Angas (= dumolini Wkr.) (64 d). Leicht kenntlich am braunen, nach hinten verblaßten und verschmälerten Mittelband der Vflgl, das einen silberweißen Punkt und Nagelfleck enthält. Die Nominatrasse ist mehr gelbbraun gefärbt, das schwarze Submarginaldreieck im Vflgl zwischen Ader 4—6 ist länger und reicht bis oder fast bis zu der weißen Diskallinie. Natal bis Uganda. — Bei **carteri** Rothsch. reicht das submarginale Dreieck längst nicht bis zur Diskallinie, die Färbung der Flügel ist mehr grau. Senegal bis *negus.* Congo. — Bei **negus** Jord. Vflgl mehr zimtbraun getönt, bei dem weißen Nagelfleck der zum Vrd zeigende Ast der längste, Subbasalstreifen stärker vortretend. Südwest-Abyssinien.

2. Gruppe: **Sphingidae semanophorae.**

Die unbeschuppte nackte Innenseite des ersten Palpengliedes mit Sinneshaaren besetzt, die gewöhnlich auf einem „Basalfleck“ lokalisiert sind.

Unterfamilie: **Sesiinae.**

Mesonotum deutlich geschopft oder die Palpen seitlich ausgewinkelt. Vorwiegend amerikanische Genera, die einzige im äthiopischen Gebiet vorkommende Gattung auch in Indien.

34. Gattung: **Cephonodes** Hbn. (*Potidaea* Willgr.).

Fühler in beiden Geschlechtern stark keulenförmig, Flügel glasig, größtenteils unbeschuppt, frisch mit leicht vergänglichen Haarschuppen bekleidet. Von den 12 Arten kommen die übrigen im indo-australischen Gebiete vor.

C. apus Bsdv. Vorderschienen ohne Enddorn; Hlb grün, mit blutrotem Gürtel auf dem 5. Segment. *apus.* die folgenden Ringe blutrot beschattet. Schwanz braun, Seitenbüschel schwarz. Unterseite des Körpers orange-rot, Palpen gelblichweiß. Erstes Tarsenglied der Vorderbeine mit dichter Reihe senkrecht abstehender Dornen. Bourbon, Mauritius.

C. trochilus Guér. (= *cynniris* Guér., *cyaniris* Ky.). Vorderschienen ohne Enddorn, Abdomen oben *trochilus.* grün, verwaschen lohfarbig, besonders am Ende, ohne roten Gürtel, Brust unten gelb. Mauritius.

C. hylas L. Vorderschienen ohne Enddorn, Brust unten weiß, kaum gelblich, die letzten Abdominal- *hylas.* segmente unten in der Mitte schwärzlich. Die Nominatform ist nur im indischen Gebiet beheimatet; in ganz Afrika südlich der Sahara und auf Madagaskar fliegt die nur durch Differenzen der Sexualarmaturen zu unterscheidende Rasse **virescens** Willgr. (= *confinis* Bsdv.) (64 e), die zu den häufigsten Arten gehört. *virescens.*

C. leucogaster R. u. J. Von voriger Art leicht dadurch zu unterscheiden, daß der Hlb am Ende unten *leucogaster.* ganz weiß ist, der rote Gürtel auf der Oberseite ist nur an den Seiten deutlich. Der schwarze Saum der Vflgl ist am Apex etwas schmaler, sonst wie vorige Art. Madagaskar.

Unterfamilie: **Philampelinae.**

Thorax nicht hoch geschopft, Palpen nicht seitlich ausgewinkelt. Von den 2 Tribus kommen die *Philampelicae* nicht im Gebiet vor, während die *Nephelicae* in zahlreichen Gattungen vertreten sind.

35. Gattung: **Deilephila** Lasp. (= *Elpenor* Oken, *Choerocampa* Dup., *Metopsilus* Dunc.).

Augen unbewimpert, Endsegment der Fühler lang beschuppt, Sporne der Mittelschienen ungleich lang, Saum der Vflgl ungezähnt. Pulvillus und Paronychium vorhanden, Vorderschienen bedorn. Von den kleinen Dörnchen, die am Ende jedes Abdominaltergites sich befinden, sind die der vordersten Reihe länger als breit.

D. nerii L. (Band 2 p. 250 Taf. 39 c). Die schon im Paläarktenteil beschriebene und abgebildete Art *nerii.* findet sich auch im ganzen äthiopischen und madagassischen Gebiete sehr häufig. — Als Form **infernelutea** *infernelutea.* Saalm. von Madagaskar beschrieben, aber auch anderwärts mit der Nominatform vorkommend und mit ihr durch Uebergänge verbunden, wurden Stücke bezeichnet, deren Unterseite reich orange-gelb und rotbraun gefärbt ist und jede grüne Zeichnung vermissen läßt.

36. Gattung: **Maassenia** Saalm.

Dornen der Hlbssegmentränder wie bei voriger Art, Endsegment der Palpen beschuppt, lang; Außenrand der Vflgl etwas gezähnt; Pulvillus und Paronychium vorhanden. Vorderschienen ohne Enddorn. Von *Nephele* u. a. durch dünnere Fühler und gezähnten Vflglsaum unterschieden.

M. heydeni Saalm. (64 d). Vflgl violettbräunlich, mit braunen Schatten und Querlinien; Stigma *heydeni.* gezähnt, halbmondförmig blaßgolden. Hflgl braun. Saumfeld beider Flügel unterseits dunkler, gezähnt begrenzt. Madagaskar. — Bei **comorana** R. u. J. ist im Vflgl das dunkle Band vom Vrd zum Tornus schärfer *comorana.* ausgeprägt, das silberne Stigma ist größer, die proximalen $\frac{3}{4}$ des Hflgls etwas mehr grau. Im ganzen etwas kleinere Rasse. Grand Comore.

37. Gattung: **Nephele** Hbn. (*Zonilia* Wkr.).

Von voriger Gattung sogleich durch ungezähnten Saum der Vflgl zu unterscheiden. Der kürzere Sporn der Mittelschienen mit dichter Stachelreihe. Fühler dicker, Endglied mit stiftartigem Fortsatz. Von den beschriebenen Arten sind die meisten äthiopisch, nur wenige orientalisches.

a) Arten mit dunklen Seitenflecken oder Binden am Hlb.

- vau.* **N. vau** Wkr. (= *schimperi* Lucas, *raffrayi* Obthr.) (64 d). Vflgl grau, rosa überhaucht, mit großem olivfarbenen dreieckigen Fleck, dessen Wurzelseite gerade, dessen Saumseite halbkreisbögig am Vrd ausgezogen ist, die Spitze am Tornus. Stigma gelblich, v-förmig. Hlb mit schwarzen Seitenflecken. Sehr häufig in ganz West- und Ost-Afrika.
- comma.* **N. comma** Hopff. (64 e). Hlb mit schwarzen Seitenflecken; Submarginallinie vom Apex, wurzelwärts gebogen, nach dem Tornus sehr scharf, Saumfeld kontrastierend grau. Die Nominatform mit halbmondförmigem, unten verdicktem Stigma. In West- und Ost-Afrika häufig. — Die Form **derasa** R. u. J. (64 e) besitzt als Stigma nur einen winzigen Punkt, oder es fehlt ganz. Ganz Afrika und Madagaskar.
- charoba.* **N. charoba** Ky. (= *triangulifera* Closs). Aehnlich *comma*, doch ist das Stigma vorn sehr verdünnt und hinten stärker verbreitert. Die Flügel sind gewöhnlich ziemlich monoton und dunkel; bei ihrer Form **microstigma** Clark (64 e) ist das Stigma nur ein winziger Punkt. Madagaskar.
- funeris.* **N. funeris** F. (= *viridescens* Wkr., *infernalis* Ky.) (64 f). Seitenflecke des Hlbes groß und schwarz. Vflgl ähnlich voriger Art, Saumfeld nicht so scharf abgehoben, ein ganz schwaches schattenartiges Band von der Vrdmitte zum Innenwinkel. Die Nominatform ziemlich einfarbig im Ton (abgesehen vom Saumfeld), Linien dünn, nicht sehr scharf. Stigma, wenn vorhanden, aus 2 Flecken bestehend, der untere ein Dreieck bildend. Die Nominatform mit winzigem punktförmigen oder ohne Stigma. — Bei der Form **conimacula** R. u. J. zwei Flecke als Stigma, das untere Dreieck mit der Spitze gegen den Saum gerichtet. — Eine zweite Rasse, **maculosa** R. u. J. (64 f), die vielleicht eine eigene Art darstellt, hat schärfere Linien im Vflgl, zwischen denen olivfarbene Flecken stehen. Bei der Nominatform ist das Stigma ein winziger Punkt oder fehlt ganz. — Bei der Form **ovifera** R. u. J. stellt es einen ovalen Fleck dar. Die Nominatform in West- und Ost-Afrika, *maculosa* von Kamerun bis Congo.
- bipartita.* **N. bipartita** Btlr. (64 f). Noch stärker hell olivfarben als die letztere Rasse, dunkelbraun nur ein Teil des Saumfeldes und eine breite Binde vom Vrd dorthin. West- und Ost-Afrika.
- lannini.* **N. lannini** Jord. Aehnlich voriger, Antennen dicker, Hflgl breiter, Saum stärker konvex, Apex deutlich vorgezogen. Vflgl einfarbig, ohne die helleren Flecken. Spannweite 76 mm. Süd-Rhodesia.
- discifera.* **N. discifera** Karsch (= *aureomaculata* Rothsch.) (64 f). Ganz dunkelbraun, Saumfeld hell olivfarben bestäubt. Auf dem Ird ein runder ockergelber Fleck, der bei der Form — **ratrayi** Rothsch. fehlt oder nur durch seine Umrandung angedeutet ist. Kamerun bis Congo, Uganda.
- peneus.* **N. peneus** Cr. (= *penaeus* F.) (65 a). Saumfeld der Vflgl überhaupt nicht oder durch eine stark gezähnte Linie abgegrenzt. Vflgl breiter. Bei der Nominatform als Stigma 3 silberweiße Flecke, die zu einem Halbmond verschmelzen können (= *pachyderma* Karsch). — Bei der Form **innotata** R. u. J. (65 a), die viel seltener ist, fehlt das weiße Stigma. Spannweite 75 mm. West- und Ost-Afrika.
- monostigma.* **N. monostigma** Clark. Aehnlich voriger Art, Stigma der Vflgl aber einfach, elliptisch, 1 mm im Durchmesser, Grundfarbe der Vflgl vorne sepiabraun, vor der dunklen Schattenbinde von der Vrd-Mitte zum Tornus keine dunklen Querlinien. Kleinere Art: Spannweite 60—65 mm. Kamerun.
- accentifera.* **N. accentifera** Beauvois (= *tridyma* Hoeven, *ranzani* Bertoloni, *variegata* Btlr.) (65 a). Querlinien im Vflgl scharf und deutlich, Saumfeld und Mittelraum deutlich dunkler, Stigma aus 3 silberweißen Punkten bestehend. Hflgl olivgrün, am Saum, nach hinten verschmälert, breit schwarz. In ganz Afrika sehr häufig, fehlt auf Madagaskar. — Bei **comoroana** Clark (65 a) Vflgl weniger kontrastreich, weniger gelb bestäubt, der Raum zwischen vorderer Subbasal- und hinterer Medianlinie fast eintönig dunkelbraun, nicht heller gemischt; das helle Postmedianband in der Mitte nicht unterbrochen. Comoren.
- argentifera.* **N. argentifera** Wkr. (65 b). Im Vflgl das Wurzelfeld, eine nach hinten verschmälerte Mittelbinde und ein breites Band vor dem Saum dunkelgrün, Zeichnungen dazwischen weißlich überstäubt. Stigma besteht aus weißem Halbmond und kleinem Punkt darüber. Hflgl ähnlich denen der vorigen Art. Ost-Afrika.
- densoi.* **N. densoi** Keferst. (= *malgassica* Fldr., *rhadama* [Wkr.] Bsdv.) (65 b). Dunkles Mittelband der Vflgl distal gradlinig begrenzt, Stigma besteht aus weißem Halbmond, je einem weißen Punkt darüber und wurzelwärts davon. Hflgl wie bei den vorigen. Madagaskar.

N. oenopion Hbn. (= *aenopion* Btr.). Mittelfeld der Vflgl sehr breit, distal gerade begrenzt. *oenopion.*
mit oder ohne Stigma. Diskalbinde bei der Nominatrasse breit, saumwärts kaum weißlich, die dunkle Querlinie darin teilt die Binde in einen breiteren proximalen und einen schmaleren distalen Teil. Madagaskar, Mauritius, Bourbon. — Bei **stictica** R. u. J. ist ein kleiner weißer Stigmapunkt vorhanden. Comoren. — *stictica.*
Die kontinentale Rasse **continentis** R. u. J. (65 b) ist etwas kleiner, das Diskalband in 2 gleiche Hälften durch *continentis.*
seine Teilungslinie zerlegt, auch am Distalrande weißlich. Bisher nur von West-Afrika bekannt.

N. rosae Btlr. (65 b). Dunkles Mittelfeld der Vflgl schmaler, weiße Ueberstäubung nur an seinem *rosae.*
Distalrande, stets nach vorn verschmälert; Vflgl reich dunkelgrün gezeichnet, Saumfeld olivgrau, Stigma aus einem Haken mit kurzem Vorderast und zweilen einem Punkt darüber bestehend. West-Afrika. — Bei der Form (oder Rasse?) **destigmata** Strd. von Spanisch Guinea fehlt das Stigma. — Die ost-afrikanische Rasse *destigmata.*
illustris Jord. hat ein breiteres, nach vorn nicht verschmälertes weißes Diskalband der Vflgl. *illustris.*

N. rectangulata Rothsch. Leicht kenntlich am weißen schrägen Mittel- und ähnlichem Submarginal- *rectangu-*
streif, die sich in rechtem Winkel am Ird treffen. Sierra Leone. *lata.*

b) Die folgenden Arten ohne dunkle Flecken am Hlb.

N. aequivalens Wkr. (= *zebu* Bsdv.) (65 c). Die weißen Streifen der vorigen Art sind hier dunkler *aequivalens.*
als die Grundfarbe. Hlb ohne dunkle Flecke. West- und Ost-Afrika.

N. vespera Fawc. (65 c). Im Habitus ähnlich *funebri maculosa*, von dieser und fast allen andern *vespera.*
Arten durch einfarbig olivbräunliches Abdomen ohne dunkle Flecke oder Bänder unterschieden. Kedai, Ost-Afrika.

N. leighi Joic. u. Talb. Hlb ohne dunkle Flecke, Vflgl im basalen unteren Teil dunkel grünlich *leighi.*
ockerfarben; ein schiefes dunkelbraunes Diskalband, ziemlich undeutlich, ein ähnliches Postdiskalband, vorn breiter, auf Ader 3 etwas gewinkelt, eine schwache unregelmäßige Postdiskallinie. Submarginallinie undeutlich, ein dunkleres Saumfeld abgrenzend, das durch eine weitere Linie in einen dunkleren proximalen und helleren distalen Teil zerlegt wird. Hflgl dunkel grünlich olivfarben, Saumfeld nach hinten verschmälert dunkler. Spannweite 82 mm. Seychellen.

N. xylina R. u. J. Körper isabellfarben, unten blasser. Vflgl isabellfarben; Stigma klein, rund, weiß; *xylina.*
basal von ihm drei schwärzliche, am Vrd gebogene Linien; jenseits vom Stigma 2 weitere Querlinien, nach hinten konvergierend, vorn nach außen gebogen. Saumwärts davon eine gezähnte Linie, hinten den vorigen genähert; eine wurzelwärts gebogene Submarginallinie. Hflgl wie die Vflgl gefärbt, am Saum aber schwärzlichbraun, Fransen sahnenweiß mit kleinen undeutlichen dunklen Punkten. Spannweite 66 mm. Abyssinien.

38. Gattung: **Temnora** Hbn. (*Diodosida* Hbn., *Lophuron* Bsdv., *Ocyton* Bsdv., *Aspledon* Bsdv., *Eulophura* Holl.).

Von der nahestehenden *Nephele* sogleich dadurch zu unterscheiden, daß die Sporne der Mittelschienen keine Stachelreihe tragen. Nur auf Afrika und Madagaskar beschränkte Gattung.

T. livida Holl. (65 c). Vflgl blaugrau, dunklere Wölkung auf der Mitte des Vrdes (als Beginn eines *livida.*
schiefen Querbandes, das zuweilen zum Saum durchläuft) und vor dem Apex, eine submarginale Punktreihe und ein brauner Irdfleck vor dem Tornus. Apex vorgezogen, Saum darunter konkav, dann konvex. Hflgl schwärzlich, am Tornus blaugrau, am Vrd ockerfarben. Fransen der Vflgl unterseits einfarbig dunkel. West-Afrika.

T. griseata R. u. J. (65 c). Körper und Flügel mehr braungrau, Vflgl-Umriß wie bei voriger, der *griseata.*
Fleck und die Mitte der Vrdes undeutlicher, Fransen auch unterseits hell und dunkel gefleckt. Hflgl einfarbiger. Congo.

T. aureata Karsch (= *brevipennis* Rothsch.) (65 c). Hlb mit subdorsalen und lateralen Goldflecken. *aureata.*
Vflgl violettbraun mit 3 antemedianen und 3 diskalen Querlinien, doppelter Submarginallinie und schwarzem Mittelschatten. Hflgl schwarzbraun, Ird rotbraun, zuweilen als diskale Schattenbinde zum Vflgl fortgesetzt. Kamerun, Ost-Afrika, Uganda.

T. radiata Karsch (65 d). Leicht kenntliche Art, Vflgl braun mit weißen Wellenlinien und langem *radiata.*
weißen Wurzelstrahl; Hflgl auch mit weißlicher Querlinie. Sehr selten; außer der Type ist kein weiteres Stück gefunden worden. Togo, Bismarckburg.

T. inornata Rothsch. (65 d). Grundfarbe der Vflgl hell rosagrau, Zeichnungen dunkelbraun; Hflgl *inornata.*
braunrot mit schwarzem Saum. Süd-Afrika.

- murina.* **T. murina** Wkr. (= *tyrrhus* Bsdv.) (65 d). Hflgl wie bei voriger; Vflgl blaugrau, mit undeutlicherem dunklen Mittelschatten, doppelter Postdiskallinie, Fleck unter dem Apex und deutlicher doppelter Antemedianlinie. Süd-Afrika.
- grandidieri.* **T. grandidieri** Btlr. (65 d). Aehnlich *murina*, Unterseite mehr grau statt zimtrot, Hlb unten mit 2 Reihen von weißen Punkten. Tornus des Vflgls mehr vorgezogen, an Ird nahe der Basis ein dunkler Fleck, Fransen hinten mit 2 weißen Punkten. Hflgl dunkelbraun, Fransen ziemlich rein weiß. Madagaskar.
- namaqua.* **T. namaqua** R. u. J. (65 d). Vflgl mit schrägem Diskalband, gegen den helleren basalen Teil scharf, gegen den dunkleren distalen unscharf abgegrenzt. Hflgl rostrot, reiner als bei *murina*, mit dunkelbraunem Saumband. Südwest-Afrika.
- stevensi.* **T. stevensi** R. u. J. (65 e). Im Vflgl das schiefe Diskalband auf beiden Seiten unscharf begrenzt, in den Tornus mündend, Fransen zwischen Ader 2 und 4 auf der Oberseite weiß. Sierra Leone.
- subapicalis.* **T. subapicalis** R. u. J. (65 e). Ganz ähnlich *marginata*, aber Oberseite der Schienen weniger weiß, Vflgl mit stärker vorspringendem Apex, in der Mitte mit breiterem braunen Band, Zwischenraum zwischen 2. und 3. Diskallinie am Vrd weniger dunkel ausgefüllt; am Vrd vor dem Apex ein dunkler Fleck. Hflgl dunkler, einfarbig braun. Britisch-Ost-Afrika.
- nephele.* **T. nephele** Clark. Ganz ähnlich voriger Art, aber mehr grau, Apex der Vflgl weniger zugespitzt. Spannweite 42—46 mm. Kamerun. Spanisch-Guinea.
- marginata.* **T. marginata** Wkr. (= *brunnea* Rothsch.). Oberseite der Schienen weiß. Ränder der Hlbs-Segmente seitlich schwärzlich unten. Vflgl dunkel rötlichgrau mit schrägem diskalen Querband und 2 Diskallinien. Hflgl rotbraun, mit schwärzlichem Saumband. Nominatrasse mit der hellgrauen Diskallinie zickzackförmig (Kapland); — bei *comorana* R. u. J. diese Linie gerade, das braune Saumfeld unter dem Apex etwas ausgedehnter. Comoren.
- argyropeza.* **T. argyropeza** Mab. (65 e). Von *marginata* verschieden durch weiß beschupptes 1. Palpenglied und Hinterschienen, im Vorhandensein eines grauen Stigma im Vflgl und hinten schiefen Diskalbandes. Madagaskar.
- leighi.* **T. leighi** Jord. Flügel wie bei *fumosa peckoveri*, aber der Apex mehr vorgezogen, Saum weniger konvex; Zeichnungen wie bei dieser, aber beide Flügel blasser, der Vflgl grauer, das Antemedianband mehr gebogen, Zeichnung am und vor dem Saum weniger deutlich. Comoren.
- funbris.* **T. funbris** Holl. (65 e). Von *marginata* unterschieden durch mehr langgestreckte Vflgl, deren Saum mehr schief ist, Diskalbinde proximal weniger scharf begrenzt. Alt-Calabar bis Gabun.
- angulosa.* **T. angulosa** R. u. J. Vflgl bis zum Diskus einfarbig rotbraun, diese Färbung auf dem Diskus scharf begrenzt, so daß ein vor und hinter Ader 4 erweitertes Basal-Diskal-Feld entsteht, das auf den Adern am Rande eingeschnitten ist; saumwärts davon der Vflgl rehbraun, darin eine zu diesem Feld fast parallele braune Linie, hinter Ader 3 damit vereinigt. Saum zweimal eingeschnitten, auf Ader 5 stark gewinkelt. Vflgl einfarbig dunkelbraun. Spannweite 64 mm. Congo.
- fumosa.* **T. fumosa** Wkr. (= *fallax* Rothsch.) (65 e). Vflgl langgestreckt, beim ♂ schärfer gezeichnet und gebändert als beim ♀, lilagrauer bestäubter Fleck am Vrd und oft unter dem Apex am Saum. Hflgl dunkelbraun. Bei der Nominatrasse von West-Afrika die Körperunterseite hellbräunlich, die Flügel schmal, bei *peckoveri* **peckoveri** Btlr. von Madagaskar, den Comoren und Seychellen die Körperunterseite dunkler braun, die Flügel breiter.
- albilinea.* **T. albilinea** Rothsch. Im Flügelschnitt voriger gleich, Saum unter dem Apex weniger ausgeschnitten. Vflgl braun, mit 2 schwachen braunen Binden vor und einer hinter der Mitte, durch graue Zwischenräume getrennt. Diskalfeld braun, durch eine gebogene weiße Linie distal begrenzt; saumwärts davon 2 braune Linien, die mit der weißen hinten konvergieren. Aus dem Apex ein brauner Schrägstrich doppelt. Am Saum eine weiße Wölkung. Hflgl einfarbig dunkelbraun. Angola. — Bei *obscurascens* Strd. (65 e). Vflgl verdunkelt, bis zur weißen Linie fast einfarbig, distal von ihr heller. Deutsch-Ost-Afrika.
- sardanus.* **T. sardanus** Wkr. (= *uniformis* Rothsch.) (65 f). Saum der Vflgl an Ader 5 stark vorspringend, Vflgl dunkel violettbraun, mit schräger, hinten gebogener Diskalbinde, braunen Antemedian- und Diskallinien und solchem Saumfeld unter der Spitze. Hflgl einfarbig dunkelbraun. Stigma ein kleiner weißer Punkt. Sierra Leone, Togo. Deutsch-Ost-Afrika. In West-Afrika wahrscheinlich weiter verbreitet.
- plagiata.* **T. plagiata** Wkr. (= *dicanus* Bsdv., *confusa* Wkr., *maculata* Rothsch.). Leicht kenntlich an dem dunkel olivfarbenen 4—5eckigen Vrdfleck der hellgrauen Vflgl, der hinten von einem rostbraunen Längswisch abgeschnitten wird. Die übrigen Querzeichnungen dunkelbraun. Hflgl rötlichbraun, mit dunklerem

Saumfeld und Querlinie. Natal. — Bei **fuscata** *R. u. J.* Körper und Flügel viel dunkler, schwärzlichgrau in *fuscata*, der Grundfarbe, Saum der Vflgl deutlich gezähnt. Britisch-Ost-Afrika.

T. camerounensis *Clark*. Aehnlich *rattrayi*, Vflgl schmaler, das braune Vrdreieck an der Distal-*camerounensis* seite spitz gewinkelt, das Dreieck stärker mit der Grundfarbe kontrastierend, die weiße Linie, die es apicalwärts begrenzt, heller und am Vrd breiter. Spannweite 40 mm. Kamerun.

T. atrofasciata *Holl.* (= *umbrina Rothsch.*) (65 f). Vflgl violettbraun, mit am Vrd breitem schrägen *atrofasciata* dunkleren Diskalband, das beim ♀ den ganzen Apicalteil ausfüllt und nur eine hellere Zone unter dem Apex freiläßt. Sierra Leone bis Ogove.

T. rattrayi *Rothsch.* Thorax oben mit dunkler Mittellinie. Basalhälfte der Vflgl wie bei voriger (aber *rattrayi* durch eine graue, hinten gebogene Linie) begrenzt, aber darin ein Basalfleck, eine doppelte, vorn gebogene Querlinie; am Tornus ein undeutlicher brauner Fleck, Zwischenräume lederbraun oder bleifarben; das Schrägband distal durch graue Linie begrenzt, am Vrd 4 mm breit, nach hinten verschmälert, mit 2 schwarzen Punkten vor und hinter Ader 6, die dicht an einem schwarzen Saumfeld liegen, das nach vorn bis jenseits Ader 6 reicht. Apicalarea viel blasser, ähnlich wie bei folgender. Hflgl dunkelbraun mit hinten deutlicherer dunkler Submarginallinie. Spannweite 70—80 mm. Uganda.

T. zantus *H.-S.* (= *dorus Bsdv.*, *excisa Wkr.*) (65 f). Vflgl violettbraun, gegen ein olivfarbenes *zantus* Apicalfeld durch eine dunkelbraune Schrägbinde abgetrennt. Die Nominatform von Süd-Afrika zeigt dieses Apicalfeld wurzelwärts fast gerade begrenzt. Hflgl unten hellbraun, ohne deutliche Medianquerlinie. Bei der ost-afrikanischen Rasse — **curvilimes** *subsp. nov.* (65 f) ist das Apicalfeld der Vflgl wurzelwärts konvex begrenzt, *curvilimes*. Hflgl unten mit deutlicher schwarzer Mittellinie (♀-Typus von Mikindani im Zool. Staatsmuseum Berlin, auch ein ♀ von Dares-Salaam); — **apiciplaga** *Karsch* (65 f) von Uganda und Kamerun hat im Vflgl die gleiche *apiciplaga* Begrenzung wie bei voriger, Apicalfeld sehr hell, ockerig olivfarben, Unterseite mehr rotbraun, im Hflgl Medianlinie stark schwarz, dahinter 2 scharfe Diskallinien.

T. brunnescens *Clark* ist wohl nichts als eine ziemlich einförmig braune Form von *zantus*. West-Pondo-*brunnescens* land, Süd-Afrika.

T. wollastoni *R. u. J.* Aehnlich *zantus*, Vflgl mit zahlreichen gewellten oder gezähnten Querlinien, *wollastoni* fleckartigem Subbasalband, antemedianem Vrdfleck und schiefer Diskalband dunkelbraun; letzteres erreicht den Saum an der Mündung von Ader 2. Vor dem Apex ein Fleck an und einer unterm Vrde. Saum ähnlich dem von *zantus*. Hflgl ähnlich denen voriger Art. Oberer Congo.

T. natalis *Wkr.* (= *natalii Bsdv.*) Saum der Vflgl vorn tief eingeschnitten, gezähnt, mit sehr *natalis* schiefen Antemedianlinien, die gerade und nur am Vrd gebogen sind; ein großer Diskalfleck am Vrd und 2 pfeilförmige Submarginalflecke schwarz. Größe wie bei den vorigen. Natal.

T. erato *Fawc.* (65 g). Aehnlich voriger Art, aber viel kleiner. Spannweite 50—60 mm. Britisch-*erato* Ost-Afrika.

T. stigma *R. u. J.* Aehnlich vorigen, Vflgl regelmäßiger gezähnt, nicht zwischen Ader 4—6 tief *stigma* eingeschnitten. Grau, Mitte des Thorax schwarz. Vflgl mit kleinem schwarzen Stigma. Diskallinien sehr schräg. Das schwarze Schrägband ist zum Tornus zu einem großen dreieckigen Fleck erweitert. Hflgl grau, schwärzlichbraun überstäubt. Das schwärzliche Submarginalband undeutlich. Im Gegensatz zu *natalis* fehlt im Vflgl die doppelte Antemedianlinie, der große dunkle Fleck sitzt hier am Tornus. Spannweite 56 mm. Abyssinien.

T. hollandi *Clark*. Vflgl ähnlich denen von *wollastoni*, an der Vrdmitte mit dunklem Dreieck, das *hollandi* von Ader 4 an als breite Linie zum Saum sich fortsetzt. Basal davon ist die Grundfarbe hell olivgrün, von dunkleren Linien durchzogen. An der Flügelbasis und am Tornus hellblaue Schuppen. Apicalwärts von dem Vrdreieck ein hellblaues Feld, vorn 4 mm breit, nach Ader 4 verschmälert, zwei dunkle Linien enthaltend. Der Apex selbst ist braun, schwach hellblau bestäubt. Hflgl dunkelbraun, am Tornus ein hellbrauner, blau bestäubter Fleck. Körper braun, Unterseite reich rot. Abdomen auf jedem Segment mit 2 schwarzen Punkten und blauweißem Rande. Fransen beider Flügel gelb. Die am prachtvollsten gefärbte Art der Gattung. Spannweite 54 mm. Nur in 1 ♂ von Kamerun bekannt.

T. spiritus *Holl.* (65 g). Aehnlich in der Zeichnung *plagiata*, aber sehr viel blasser, ockergelblich-*spiritus* olivfarben, Vrdfleck olivbräunlich. Hflgl umbrabraun, Postdiskalraum ganz blaß. Vflgl durch den gestutzten Apex leicht von *plagiata* zu unterscheiden. West-Afrika.

T. avinoffi *Clark*. (65 g). Nahestehend *wollastoni*. Vor dem Apex ein zusammenhängender brauner *avinoffi* Fleck, Apicalfeld sonst vorherrschend violettgrau, Basalfeld olivbraun, Trennungslinie proximal blasser gerandet. Kamerun.

- elegans.* **T. elegans** *Rothsch.* (65 g). Vflgl blaugrau, Zeichnungen scharf und deutlich, Hflgl leuchtend braun-polia. rot mit schwarzem Saumfeld, Körper rotbraun überhaucht. Sierra Leone bis Kamerun. — Bei **polia** *Rothsch.* Körper und Unterseite der Flügel mehr grau, die Zeichnungen im Vflgl oft verschwommener, Hflgl mehr trüb braun. Angola, Deutsch-Ost-Afrika.
- nitida.* **T. nitida** *Jord.* Aehnlich voriger, Saum der Vflgl nicht gezähnt, das schräge Diskalband von der Mitte des Vrdes nach dem Saum unterhalb dessen Mitte, am Ende breit schattig zum Tornus erweitert, saumwärts durch eine blasse Linie begrenzt; unter dem Apex ein olivfarbener Halbmond. Spannweite 52 mm. Madagaskar.
- palpalis.* **T. palpalis** *R. u. J.* (65 g). Aehnlich *crenulata*, mehr zimtbraun oben, Fühler etwas länger, Apex der Vflgl mehr gerundet, das schräge Diskalband nicht saumwärts blasser gerandet, proximal schärfer begrenzt. Im Hflgl analwärts eine deutliche Postdiskallinie. Leicht zu erkennen an einer weißen Linie auf dem ersten Palpenglied. Madagaskar.
- crenulata.* **T. crenulata** *Holl.* (65 g). Durch die scharfe schräge Diskalbinde, die hinten blaß gerandet ist, und die gezähnten Hflgl von der ähnlichen *sardanus*, durch den spitzen Apex der Vflgl von den *zantus*-Rassen zu unterscheiden. Sierra Leone, Kamerun.
- curtula.* **T. curtulá** *R. u. J.* Vflgl grau mit braunem schrägen Diskalband, das proximal unscharf in die graue Grundfarbe übergeht, distal dunkler und scharf begrenzt ist. An seiner Außenseite unter dem Vrd ein schwarzer, zuweilen glänzender Fleck, distal eingeschnitten und braun begrenzt. Saum unter dem Apex schwach ausgerandet, braun, an Ader 4 gewinkelt und von da ab gezähnt. Vor dem Tornus 3 schwarze Punkte, wurzelwärts davon eine schwarze doppelte Linie. Hflgl dunkelbraun, am Tornus und nahe dem Saum grau beschattet mit ocker-gelbem Fleck vor dem Tornus. Spannweite 42 mm. Uganda.
- reutlingeri.* **T. reutlingeri** *Holl.* Vflgl grau, mit schmalen schrägen braunen Diskalband, das wurzelwärts scharf begrenzt ist, und braunem Vrdfleck vor dem Apex. Hflgl dunkelbraun. Kamerun, Gabun.
- cinereo-fusca.* **T. cinereofusca** *Strd.* (66 a). Aehnlich voriger, Diskalband der Vflgl breiter, proximal undeutlich heller begrenzt, Apex etwas weniger vorgezogen. Von *subapicalis* durch mehr graue Vflgl zu unterscheiden. Spanisch-Guinea.
- scitula.* **T. scitula** *Holl.* (66 a). Vflgl violettgrau; dunkelbraun sind: eine gebogene und unterbrochene Antemedianlinie, Subbasalfleck, schräge Diskalbinde, Fleck vor dem Apex und vor dem Tornus und Saumfleck unter dem Apex. Ueber dem Tornus und zwischen Ader 4 und 5 je ein gelbweißer Fleck. Hflgl dunkelbraun, im Diskalfeld rotbraun aufgehellt. West-Afrika.
- eranga.* **T. eranga** *Holl.* Aehnlich voriger Art, im Vflgl fehlt der weiße Fleck zwischen Ader 4 und 5, die diskale Schrägbinde hinten schmaler, Fleck am Tornus etwa von Gestalt des Zeichens 7. Sierra Leone. Ogove.
- iapygoides.* **T. iapygoides** *Holl.* (= *preussi* *Karsch*) (66 a). Vflgl den vorigen ähnlich, aber ganz ohne weiße Zeichnung; Hflgl ausgedehnter rotbraun, mit schwarzbraunem Saumfeld. — Die Form **clementsi** *Rothsch.* ist sehr viel blasser, Vflgl bräunlichgrau, Hflgl rötlich ockerfarben. Sierra Leone bis Ogove.
- stevensoni.* **T. stevensoni** *Clark.* Nahe den folgenden, verschieden von *pylas*, indem die ersten und zweiten Diskal-linien nicht braun ausgefüllt sind; von *pylades*, indem der Saum der Vflgl auf Ader 7 einen deutlichen Zahn hat und das Saumband der Hflgl breiter ist; von *pseudopylas*, indem der Zahn an der Mündung von Ader 7 der Vflgl schwächer ist, die Unterseite ist braun, nicht gelb gemischt. Von allen 3 Arten durch graue statt braune Grundfarbe der Vflgl unterschieden. Spannweite 40—45 mm. Rhodesia, Belgisch-Congo, Nyassaland, Tanganyika.
- pylas.* **T. pylas** *Cr.* (66 a). Die doppelte Antemedianlinie der Vflgl dunkel ausgefüllt, Hflgl gelb, in der Saumregion rotbraun, gegen den Analwinkel dunkler werdend. Natal, Kapland.
- pseudo-pylas.* **T. pseudopylas** *Rothsch.* (= *brisaeus* *Bsdv.*) (66 a). Antemedianlinie der Vflgl nicht dunkler ausgefüllt, Vrd der Hflgl nahe der Wurzel in einen vorspringenden Lappen ausgezogen, das schwarze Saumband der Hflgl wurzelwärts breit rostbraun begrenzt. Bei der Nominatform wird das dunklere Saumfeld durch die Postdiskallinie begrenzt, die Unterseite beider Flügel ist reich mit Gelb gemischt. Süd- und Ost-Afrika, Abyssinien. — Bei **latimargo** *R. u. J.* überschreitet das rostbraune Saumfeld die Postdiskallinie wurzelwärts, die Unterseite beider Flügel nur mit wenigen gelben Schuppen. Comoren.
- pylades.* **T. pylades** *R. u. J.* (66 a). Vrd der Hflgl fast gerade, ohne deutlichen Lappen, Antemedianlinie der Vflgl nicht dunkel ausgefüllt, Saumfeld weniger rotbraun als bei den vorigen, an der Mündung von Ader 7 kein deutlicher Zahn. Natal, Kapland.
- leptis.* **T. leptis** *R. u. J.* (66 b). Vflgl im ganzen dunkler, Band der Hflgl einfarbig schwarzbraun, sehr viel breiter als bei den vorigen. Sierra Leone, Kamerun.

39. Gattung: **Temnoripais** R. u. J.

Fühler am Ende nicht verdickt, ihr Endglied kurz. Von *Antinephele* durch kürzere Palpen, gewinkelten Saum und nicht gerundeten Tornus der Vflgl, von *Odontosida* durch nicht bedornete Vorderschienen unterschieden.

T. lasti *Rothsch.* (66 b). Im Habitus *Temnora pylas* ähnlich; Hflgl gelb mit schwarzem, proximal *lasti*. rostbraun begrenztem Saumband. ♀ noch unbekannt. Südwest-Madagaskar.

40. Gattung: **Odontosida** R. u. J.

Fühler mit kurzem Endglied, Vorderschienen in einen Dorn endend, Mittelschiene ohne Borstenkamm, ihre Sporne etwa gleich lang.

O. pusilla *Fldr.* (66 b). Vflgl rotbraun, mit dunklem Subbasalpunkt, doppelter Querlinie kurz vor *pusilla*. und dunklem Band hinter der Mitte, ein schwärzlicher Fleck vor dem Apex und solcher am Tornus, Saumfeld stellenweise dunkler. Hflgl braunrot, am Analwinkel dunkelbraun. Exemplare mit hellgrauer Grundfarbe der Vflgl wurden als — **pulcherrima** *Rothsch.* beschrieben, sind aber durch Uebergänge mit der Nominatform *pulcherrima*. verbunden. Süd-Afrika.

O. magnifica *Rothsch.* (66 b). Vflgl mit braunem Vrdreieck, darin das weiße Stigma. Vflgl gelb *magnifica*. an der Basis, rotbraun gegen den Tornus, schwarz in der Außenhälfte; Saum der Vflgl nicht gezähnt. Süd-Afrika.

O. erlangeri R. u. J. Aehnlich *pusilla*, etwas größer, im Vflgl der Subbasalfleck sehr klein, die Antemedianlinien breiter getrennt; der dunkle Subapicalfleck fehlt, das dunkle Saumfeld fast gleichbreit. Hflgl länglicher, heller, mit 1 Paar Diskallinien, deren Zwischenraum dunkel ausgefüllt ist, und einer Postdiskallinie. Spannweite 46 mm. Abyssinien.

41. Gattung: **Pseudenyo** Holl.

Palpen länger als bei *Temnora*, Apex der Vflgl gestutzt, Saum zwischen Ader 5 und 7 tief eingeschnitten, auf Ader 5 statt auf Ader 6 vorspringend. Vielleicht mit *Temnora* zusammenfallend.

Ps. benitensis *Holl.* (66 b). Leicht kenntliche Art, Hflgl schwarz, am Ird (basal breiter) leuchtend *benitensis*. gelb. Gabun, Spanisch-Guinea.

42. Gattung: **Sphingonaepiopsis** *Wllgrn.*

Vorderschienen mit Dornen, Hinterschienen mit 2 Paar Spornen, Sporne der Mittelschienen gleich lang, Pulvillus vorhanden. Paläarktisches und indisches Gebiet, Afrika und Madagaskar.

S. nana *Bsdv.* (= *gracilipes* *Wllgrn.*) (66 b). Vflgl grau mit brauner Diskalschrägbinde und in der *nana*. Irdhälfte mit schräger Mittelbinde. Querader mit weißlicher Linie. Hflgl braun. Von Südarabien durch Ost-Afrika bis Natal.

S. obscura *Mab.* Viel dunkler braun als vorige Art, Vflgl ohne weißliche Linie auf der Querader. *obscura*. Madagaskar.

S. ansorgei *Rothsch.* Vflgl mit grauem, am Vrd breiterem Basalfeld, das durch ein zimtbraunes Band *ansorgei*. von mehreren undeutlichen Querlinien begrenzt wird; letzteres ist wie auch eine zimtbraune Linie in der Mitte des Basalfeldes mit schwärzlichen Schuppen überstäubt. Außenhälfte des Vflgls rosagrau, am Tornus lederbraun, eine breite zimtbraun und schwarze Querlinie vor dem Saum, diesem etwa parallel. Hflgl rötlich lederbraun, Saumfeld bräunlich. Spannweite 30 mm. Angola.

43. Gattung: **Microsphinx** R. u. J.

Von voriger Gattung unterschieden durch nur 1 Paar Sporne der Hinterschienen und breites, kurzes Endsegment der Fühler.

M. pumila *Bsdv.* (= *minuta* *Dist.*) (66 a). Vflgl habituell denen von *Sphing. nana* ähnlich. Hflgl *pumila*. gelb mit brauner Saumbinde. Süd-Afrika.

44. Gattung: **Antinephele** *Holl.*

Fühler dünn mit kurzem Endglied, dieses dreimal so lang als basal breit. Augen gewimpert. Mittel- und Hintertarsen mit Dornenreihen; Pulvillus und Paronychium vorhanden, letzteres jederseits mit doppeltem Fortsatz. Afrikanische Gattung, in Madagaskar noch nicht festgestellt.

- marcida.* **A. marcida** Holl. (66 e). Vflgl olivbraun und -grün, ein dunkelgrünes nach vorn konvexes Schrägband vom Ird nahe der Basis zum Vrd vor dem Apex, dahinter eine mit dem Saum nach hinten konvergierende Querbinde, von dunkler Linie ausgefüllt und proximal weißlich, vereinigt mit einer Schrägbinde aus dem Apex. Hflgl eintönig dunkelbraun. Gabun, Uganda.
- anomala.* **A. anomala** Btlr. (66 c). Grundfarbe der Vflgl dunkelbraun, Schrägband schmaler, in der Mitte schärfer, dunkler, Querband proximal regelmäßiger weiß, aus dem Apex nur eine schräge Linie. West-Afrika.
- achlora.* **A. achlora** Holl. (66 c). Von den vorigen durch nur wenig sehräge Antemedianbinde der Vflgl unterschieden. West-Afrika.
- muscosa.* **A. muscosa** Holl. (66 c). Diese und die folgenden Arten ohne gerade Submarginalbinde im Vflgl; diese olivgrün mit + deutlichen dunklen Querlinien und schwärzlichem Diskalfleck, undeutlicher diskale Schrägbinde von hinter der Mitte des Vrdes zum Tornus. Unter dem Apex das Saumfeld ein Stück dunkelbraun, wurzelwärts von einer unregelmäßigen weißen Linie, die auch fehlen kann, begrenzt. Hflgl dunkelbraun. West-Afrika.
- efulani.* **A. efulani** Clark zwischen voriger und folgender stehend, unterschieden durch großen stark abgehobenen schwärzlichen Fleck an der Querader der Vflgl. Kamerun.
- lunulata.* **A. lunulata** R. u. J. (= *weberi* Clark). Aehnlich voriger, das dunkle Saumfeld der Vflgl durch eine gerade weiße Linie wurzelwärts begrenzt. Deutsch-Ost-Afrika, Kamerun.
- maculifera.* **A. maculifera** Holl. (66 e). Leicht erkenntlich daran, daß der Hlb unten weiß mit braunen Mittelflecken gefärbt ist. Vflgl mit dunkelbraunem, weiß gesäumtem Basalfeld, das dunkle Saumfeld durch eine geschwungene weiße Linie begrenzt. Hlb ockerfarben olivgrün. West-Afrika.

45. Gattung: **Hypaedalia** Btlr.

Leicht kenntlich daran, daß das 2. Palpenglied am Ende abstehend, kammartig beschuppt ist. Stirn mit vorstehendem Apex, Vrd des Hflgls stark nach vorn lappenartig konvex. Hlb ziemlich abgeplattet. Nur von West-Afrika bekannt.

- butleri.* **H. butleri** Rothsch. (66 e). Hlb oben olivbraun, unten ockergelb. Saumfeld der Vflgl bis zum Tornus dunkler, in der Mitte wurzelwärts vorspringend. Grundfarbe der Vflgl rötlichbraun, Querlinien dunkelbraun, teilweise durch violette Schuppen getrennt. Sierra Leone bis Congo.
- lobipennis.* **H. lobipennis** Strd. (66 d). Saum der Vflgl unterhalb des Apicaleinchnittes und Vrd der Hflgl stärker vorspringend, Grundfarbe der Vflgl mehr olivgrau, mit sehr kontrastierender Zeichnung über dem Tornus und grünem Irdfleck nahe der Basis. Kamerun.
- insignis.* **H. insignis** Btlr. (66 d). Hlb dunkel mit 2 großen subdorsalen gelben Flecken. Im Vflgl Antemedian- und Diskallinien am Ird zusammenstoßend, Grundfarbe braun, olivfarben gemischt. Hflgl unten mit großem gelben Wurzelfleck, Hlb unten leuchtend gelb. Sierra Leone.

46. Gattung: **Atemnora** R. u. J.

Verbindet *Temnora* mit *Macroglossum*. Hlb wie bei voriger Gattung breit und flach, am Ende mit gestutztem Analbuseh. Schienen unbedornt.

- westermanni.* **A. westermanni** Bsdv. (= *falkensteini* Dewtz.) (66 d). Hlb mit gelben Seitenflecken, Vflgl mit gerade abgesehnitem Basalfeld olivgrün, distal davon blaugrau, eine gerade Linie von $\frac{3}{4}$ des Vrdes nach dem Tornus schwärzlich. Hflgl schwärzlich, basal olivgrün behaart, Fransen um den Tornus gelb. Im ganzen äthiopischen Gebiet und auf Madagaskar, ohne Rassen zu bilden.

Die folgenden beiden Gattungen unterscheiden sich von allen bisher besprochenen Gattungen der *Nephelicae* dadurch, daß am Ende jedes Hlbsegmentes die Dörnchen der vordersten Reihe nicht länger als breit sind.

47. Gattung: **Macroglossum** Scop. (*Rhamphoschisma* Wlgr., *Psithyros* Hbn.).

Endglied der Fühler sehr lang fadenförmig, Hlb abgeplattet, mit breitem flachen Schwanzbüschel; Sporne der Hinterschienen in der Länge sehr ungleich. Im orientalischen Gebiete in zahlreichen, im äthiopisch-madagassischen in wenigen Arten, im paläarktischen in 1 Art vertreten.

- alluaudi.* **M. alluaudi** Ioann (= *alluardi* Ky.) (66 d). Diese äußerste seltene Art ist ausgezeichnet durch fast einfarbig gelbe Hflgl, die nur am äußersten Saum gebräunt sind. Seychellen.

M. soror *R. u. J.* (66 d). Aehnlich folgender Art, rostgelbe Seitenflecke des Hlbs nicht voneinander *soror*. getrennt, im Vflgl Stigma größer, 1. Antemedianlinie gerader, die 2. weiter distal, das Stigma berührend; Hflgl orangerot, distal rostbräunlich, ohne gelbes Band, ohne dunklere Basis. Von voriger Art durch fast fehlende erste und gebogene zweite Diskallinie, deutliches Stigma, dunklere Hflgl und 4 (statt 3) Seitenflecke des Hlbs. unterschieden. Bourbon.

M. milvus *Bsdv.* (= *pandora Guér.*, *mylvus Mén.*, *melvus Rothsch.*) (66 d). Hflgl rostrot, subbasal *milvus*. mit gelber Binde, an der Basis schwarz. Bourbon, Mauritius; Madagaskar.

M. aesalon *Mab.* (66 e). Aehnlich voriger, Diskallinien im Vflgl stärker abgehoben, Hflgl mit breiter *aesalon*. gelber Mittelbinde. Madagaskar. Mauritius, Comoren.

M. pachycerus *R. u. J.* (66 e). Aehnlich *aesalon*, Fühler länger und dicker, Hlb mit 3 orangegelben *pachycerus*. Seitenflecken, Segmente 5—7 des Hlbs kontrastierend schwarz, Basis des 6. weiß, Mittelflecke auf der Unterseite des 1.—3. Segmentes fast weiß. Vflgl dunkler, Zeichnungen weniger scharf, Zwischenraum der Diskallinien stark schwärzlich gefüllt, Stigma fehlend. Orangegelbes Band der Hflgl schmaler. Unterseite der Hflgl mit distal scharf abgegrenztem kürzerem gelben Raum am Ird, Querlinien ganz undeutlich. Madagaskar.

M. trochilus *Hbn.* (= *fasciatum Wlgr.*, *lysithous Bsdv.*) (66 e). Fühler sehr lang, Körper oliv- *trochilus*. grün, Hlb mit orangegelber Seitenstrieme. Vflgl mit olivgrünen Querbinden, auch Diskalraum \pm so überstäubt. Hflgl dunkel rotbraun mit orangegelber Mittelbinde, das dunkle Saumband durch eine breite purpurbraune Zone von der gelben Mittelbinde getrennt. Süd- und Ost-Afrika, Comoren. — Die westafrikanische Rasse *trochiloides Btlr.* ist oft kleiner, Vflgl eintöniger, Hflgl mit reiner gelber Binde und breiter schwarzem, *trochiloides*. schmalen purpurnem Saumband.

48. Gattung: **Leucostrophus** *R. u. J.*

Von *Macroglossum* durch kurzes Fühlerendglied und im Hflgl gestielte Adern 3 und 4 getrennt.

L. commasiae *Wkr.* (66 e). Gürtel des Hlbes auf Segment 3 und 4, auf Segment 5 vorn ein und hinten *commasiae*. 2 Flecke, alle blauweiß. West-Afrika.

L. hirundo *Gerst.* (66 e). Der Gürtel des Hlbes liegt auf Segment 4 und 5, ist dorsal vorn und hinten *hirundo*. breit eingeschnitten, kalkweiß, selten mit einem bläulichen Tone. Süd- und Ost-Afrika.

Unterfamilie: **Choerocampinae.**

Einzig Unterfamilie, bei der der borstentragende Fortsatz an jeder Seite der Rüsselwurzel (Mandibelrest?) in 2 Abschnitte geteilt ist, der distale mit langen Borstenhaaren. Endglied der Fühler länglich, fast unbeschuppt, am Ende mit 6 oder mehr Borsten. Tibien nie bestachelt, Hinterschienen immer mit 2 Paar Spornen. Paronychium stets jederseits zweilappig.

49. Gattung: **Celerio** *Oken.*

Palpen am ersten Glied innen am Apex ohne dichte Beschuppung, 2. Glied innen ohne langen apicalen Schuppenbusch. Fühler am Ende verdickt. Saum der Vflgl ganzrandig.

Geopolitisch verbreitete Gattung, im Gebiet nur 1 Art.

C. biguttata *Wkr.* (= *eleagni Bsdv.*, *euphorbioides Swh.*) (66 f). Pulvillus vorhanden. Hlb mit *biguttata*. 2 scharf schwarzen Seitenflecken. Im Vflgl die Adern nicht blasser, Vrdfeld nicht abgehoben dunkler ohne dunkleres Basalband, ziemlich eintönig gefärbt, Saumfeld breit dunkler, schräg durch einen ockerrötliche Linie begrenzt. Hflgl schwarz mit dunkelroter Diskalbinde, am Ird blasser, Saumfeld schmal sahnfarben. Madagaskar.

50. Gattung: **Chaerocina** *R. u. J.*

2. Palpenglied dem ersten nicht breit aufsitzend, deutlich getrennt, glatt beschuppt, ohne Endbusch innen, erstes Glied ohne Höhlung außen am Ende, dieses Glied auch beschuppt, innen am Ende mit nur einigen Schuppen. Einzige Art:

Ch. dohertyi *R. u. J.* (66 f). Vflgl braun, mit dunklerem Subbasalband, schwarzem Stigmaring *dohertyi*. und schräger gerader Linie aus der Spitze. Hflgl rosarot, Wurzel und Submarginalband schwarz. Britisch-Ost-Afrika.

51. Gattung: **Rhodafra** *R. u. J.*

Leicht daran zu erkennen, daß an der Außenseite des 2. Palpengliedes eine Reihe abstehender Haare sich befindet, die einen deutlichen Kamm bildet und als Fortsetzung der Augen-Hrdwimpern erscheinen, sonst ähnlich *Celerio*.

- opheltes*. **Rh. opheltes** *Cr.* (= *mariae Willgr.*) (66 f). Erinert an manche Formen von *Cel. euphorbiae*, sofort unterscheidbar dadurch, daß der Hlb oben nur ein schwarzes Fleckpaar besitzt. Südafrika.
- marshalli*. **Rh. marshalli** *R. u. J.* Im Vflgl fehlt die hellockergelbliche schräge Strieme vom Apex bis zum Ird nahe der Wurzel, der Flügel also fast gleichmäßig dicht olivbraun, auch das Saumfeld weniger hell. Spannweite 50 mm. Mashonaland.

52. Gattung: **Euchloron** *Bsdv.*

Zweites Palpenglied sehr viel kleiner als das erste, innen beschuppt. Tegulae am Ende mit langem Fransbüschel.

- megaera*. **Eu. megaera** *L.* (66 f). Vflgl grün, Basalfleck und Stigma schwarz, Tornalfleck und Vrdflecke wie einige Punkte im Saumfeld braun. Hflgl mit schwarzer Basis, schwarzer Diskalbinde bis Ader 5 vom Tornus an und braunem unregelmäßigem Saumband, das im hinteren Teile undeutlich grün sein kann. In ganz Afrika häufig. — Bei *lacordairei Bsdv.* ist im Hflgl die Diskalbinde schmaler, fast der ganze dunkle Außenrand ist breit grün bestäubt. Madagaskar und umliegende Inseln.

53. Gattung: **Basiothia** *Wkr.*

Erstes Palpenglied am Ende kugelig gewölbt, mit Querkamm von Schuppen oder einer Haarfransenlinie am Auge entlang, auf der Innenseite dicht beschuppt.

- medea*. **B. medea** *Fldr.* (= *idriaeus Bsdv.*, *idricus Wkr.*, *clio F.*, *onotherina Martyn*, *idrieus Bsdv.*, *transfigurata Willgr.*) (66 g). Vflgl grün mit dunkleren Linien und braunem Tornalfleck. Hflgl orange gelb mit braunem Saumband. Ganz Afrika und Madagaskar; gemein. — Bei der Form **nigrita Clark** ist der Hflgl rötlichbraun, allmählich in das dunkle Saumband übergehend.
- laticornis*. **B. laticornis** *Btlr.* (= *bifasciata Mab.*) (66 g). Flügel rötlichbraun, Vflgl mit 3 Antemedianlinien, einem Schattenfleck distal vom Zellende und 3 Diskallinien dunkler, eine Schräglinie aus dem Apex spurweise und undeutlich. Hflgl rotbraun, Saumfeld undeutlich abgehoben dunkler. Madagaskar.
- charis*. **B. charis** *Bsdv.* (= *celerionina Wkr.*, *celerina Bsdv.*) (66 g). Ähnlich folgender, meist kleiner, Hlb oben mit doppelter weißer Linie. Grundfarbe der Hflgl rot. Ost-, Süd- und West-Afrika.
- schenki*. **B. schenki** *Mschlr.* (= *protocharis Mschlr.*) (66 g). Größer, Hlb oben mit einfacher weißer Linie. Grundfarbe der Hflgl rot. Süd- und Ost-Afrika.

54. Gattung: **Hippotion** *Hbn.*

Fühler beim ♀ am Ende verdickt, Palpen einfach, 2. Glied innen ohne Endbusch, erste innen dicht beschuppt. Raupen nach vorn verdickt, mit 1 oder mehreren Ozellen. Auch im paläarktischen und indoaustralischen Gebiete.

- geryon*. **H. geryon** *Bsdv.* (66 g). Fühler rosa beschuppt, Hlb mit schwarzen Basalflecken an der Seite. Vflgl dunkelbraun mit schwärzlichen schiefen Querlinien und weißlichen Längsstrichen, ein schräges gelbweißes Band vom Apex bis vor die Mitte des Irds, 2 feine braune Linien enthaltend. Hflgl dunkelbraun mit ockergelbem unscharfen Submarginalband. Madagaskar, Comoren. — Entspricht im Habitus der indoaustralischen *H. velox F.*, bei der aber das schräge helle Band saumwärts nicht scharf dunkel begrenzt ist.
- osiris*. **H. osiris** *Dalm.* (= *osyris Bsdv.*) (66 g). Hlb mit 2 schwarzen Seitenflecken, Hflgl mit schwarzem Subbasalfleck unter der Zelle. Im ganzen äthiopischen Gebiet, auch auf Madagaskar, zuweilen nordwärts bis Spanien vordringend. Raupe ähnlich der von *celerio*.
- chloris*. **H. chloris** *R. u. J.* Diese Art erweckt den Anschein, als sei sie ein Hybrid zwischen *H. celerio* und *Basiothia medea*, doch ist der Hflgl ausgedehnter schwarz als bei beiden Arten, und auf der Unterseite des Vflgls ist keine Spur von Gelb. Vflgl verwaschen grün, Linien grün, fast so wie bei *celerio* angeordnet, die diskalen aber weniger schräg; drei innere Diskallinien durch ein blaßgrünes Band (analog dem silbernen bei *celerio*) abgegrenzt; die vom Apex ausgehende Linie \pm schwarz, in einem schwarzen Punkt endend. Saum gewellt. Hflgl ausgedehnter schwarz, Diskalband und Irdstreif ockergelblich. Spannweite 56 mm. Britisch-Ost-Afrika.

H. pentagramma *Hmps.* Soll der vorigen Art nahestehen. Körper graubraun, Hlb unten weiß. Vflgl blaß graubraun, Vrd rötlichbraun, Spuren von 2 rotbraunen Antemedianlinien, scharf auswärts gewinkelt; 5 sehr schräge gebogene Diskallinien, am Vrd einwärts gebogen, ein schräger Strich aus dem Apex; Saumfeld dünn schwärzlich bestäubt. Hflgl schwärzlichbraun, Submarginalarea rötlich, von Ader 5 bis zur Falte mit dünnen dunklen Aderpunkten. Saumfeld grau, schwärzlich bestäubt. Spannweite 46—58 mm. Abyssinien, Somaliland. *penta-*
gramma.

H. celerio *L.* (= *tisiphone L.*, *inquilinus Harr.*, *phoenix Oken*, *ocys Hbn.*). (Vgl. Bd. 2 p. 258, Taf. 42 b). Kleinere Art, Hlb ohne dunkle Seitenflecke, Hflgl ohne schwarzen Subbasalfleck. Fast über die ganze „Alte Welt“ verbreitet, auch in Afrika und Madagaskar sehr häufig, nirgends wird Rassenbildung beobachtet. *celerio.*

H. aporodes *R. u. J.* Voriger Art ähnlich, Vflgl dunkler braunschwarz, das helle Band weniger silbern und mit 2 braunen Linien, der olivfarbene Streif saumwärts davon in 2 scharf getrennte Linien (auf beiden Seiten der schwarzen Linie) getrennt, die äußere sehr dünn. Das Diskalband der Hflgl schmal und leuchtender rot. Goldküste. *aporodes.*

H. horus *Roeb.* Ebenfalls *celerio* ähnlich, im Vflgl Mittelbinde gelblich, nicht silbern, vor ihr liegt eine schmale gelbbraune Binde. Mittelbinde reicht nicht so weit zur Flügelwurzel als bei *celerio*. Hflgl dunkler rot, Diskalbinde schmaler. Hlb ohne deutliche helle Dorsallinie. Kamerun (ob identisch mit voriger Art?). *horus.*

H. isis *R. u. J.* Nahestehend den vorigen, Hlb ohne schwarze Seitenflecke, Vflgl ohne das blasse Schrägband. Hflgl wie bei *celerio*. Spannweite 58 mm. Nur in 1 Stück ohne Fundort bekannt, sicherlich aber afrikanische Art. *isis.*

H. eson *Cr.* (= *gracilis Btlr.*) (67 a). Vflgl lehm Braun, mit 9 dunklen Linien, alle ziemlich gerade, die basalen 6 parallel und schräg. Hflgl rot, Saumfeld, Vrd und runder Basalfleck schwärzlich. Im ganzen Gebiete überall gemein. *eson.*

H. aurora *R. u. J.* Vflgl wie bei *eson*, aber mehr grau, Linie 1 und 2 als Band bis zur Flügel-Wurzel ausgezogen, Linie 6 von Ader 5 an sehr dünn. Hflgl fast wie bei *osiris*, aber dunkler rot, das schwarze Diskalfeld breiter, sein hinterer Teil nicht isoliert. Schwarzes Postdiskalband nicht so scharf begrenzt. Spannweite 76 mm. Madagaskar. — Bei der kleineren **gloriosana** *R. u. J.* ist der Saum kürzer und schärfer konvex gewinkelt, die Submarginallinie viel stärker am Vflgl. Insel Gloriosa bei Madagaskar. — Bei **delicata** *R. u. J.* sind die Vflgl blasser als bei den vorigen beiden Rassen, die schiefe doppelte Linie, die den Ird 4 mm von der Basis entfernt erreicht, weniger deutlich, dagegen die verkürzte schräge Apicallinie sehr deutlich. Schwarze Färbung im Hflgl mehr eingeschränkt. Farquhar-Insel bei Madagaskar. *aurora.*
gloriosana.
delicata.

H. balsaminae *Wkr.* (67 a). Vflgl lehm gelblich, mit 8 schrägen geraden Linien, nur die proximalen beiden stärker gebogen und dunkler braun. Stigma schwarz. Hflgl dunkelbraun, Diskalfeld blaß ockergelb, Saumfeld etwas olivbraun. Raupe grün mit brauner Mittellinie oben, schwarzem Ocellus auf dem 4. und roten auf dem 5. Segment, beide weiß geringt, lebt auf *Jussiaea*. Im ganzen Gebiete häufig. *balsaminae.*

H. lambertoni *Clark.* Körper oben olivgrün, Hlb unten lehm gelb, braun bestäubt, seitlich mehr hellrot. Vflgl hell olivgrün, Zeichnungen dunkel olivgrün. Eine starke Linie aus der Spitze wie bei *batschi* (67 a). basal davon aber noch 3 hellere parallele Linien, die gegen den Vrd zu verlöschen. Saumwärts von der starken Linie eine fünfte Linie, der Raum zwischen Linie 4 und 5 dunkel gefüllt. Weiter saumwärts eine 6. und eine schwache 7. Linie. Stigma und dunkle Wölkung distal davon wie bei *batschi*. Hflgl schwarz mit schmalen, zuweilen unterbrochenen hell rosa Postmedianband, das nach dem Ird verbreitert ist. Spannweite 54 mm. Madagaskar. *lambertoni.*

H. saclavorum *Bsdv.* (67 a). Aehnlich der folgenden, aber Körper und Vflgl oben lehm gelblich isabellfarben, Hlb an den Seiten gelb, ausgenommen basal. Unterseite ziemlich weiß. Vflgl mit mehreren deutlichen Linien. Hflgl schwarzbraun, am Tornus isabellfarben. Madagaskar. *sacclavorum.*

H. batschi *Keferst.* (= *humilis Btlr.*) (67 a). Körper und Vflgl oben rötlich braun, unten Körper rosabraun, Hlb ohne gelbe Seitenflecke, im Vflgl nur eine Linie ausgesprochen deutlich, nicht ganz so schräg wie bei voriger, Tornalfleck der Hflgl und ihre Fransen rosabraun. Madagaskar. *batschi.*

H. butleri *Saalm.* (67 a). Soll sich von *batschi* unterscheiden, indem im Vflgl vom Apex zum Ird nahe dem Tornus ein unregelmäßiges, proximal verwischtes weißes Band sich befindet. Madagaskar. *butleri.*

H. exclamationis *Fawc.* Vflgl ähnlich denen der folgenden, mehr einzeln schwärzlich überstäubt, eine deutliche und starke Diskallinie, stärker gebogen als bei der folgenden. Diskalfleck schwärzer. Hflgl wie bei der folgenden. Britisch-Ost-Afrika. *exclamati-*
onis.

H. roseipennis *Btlr.* (67 b). Vflgl olivgrün, mit 2 stärkeren und mehreren schwächeren wenig schrägen Querlinien, mit großem schwärzlichen Fleck an der Querader. Hflgl wie bei *balsaminae*. Ost-Afrika. *roseipennis.*

H. diyllus *Fawc.* (67 b). Aehnelt habituell *Basiothia medea F.*, aber Flügel hell ockergelb, die hinteren mehr rosa getönt, mit dunklerem Saumband. Kedai, Ost-Afrika. *diyllus.*

- rosae.* **H. rosae** *Btlr.* (67 b). Fühler rosa, Körper und Vflgl blaugrau, letztere am Ird vor dem Tornus braunschuppig, Stigma ein brauner Punkt. Hflgl dunkelgrau, am Tornus dunkelbraun fleckig. Südwest-Afrika.
- moorei.* **H. moorei** *Jord.* Von voriger durch fehlenden weißen Seitenstreifen an Kopf und Thorax unterschieden. Vflgl zuweilen kürzer, Querlinien etwas deutlicher. Hflgl rosabraun, Saumfeld grau, am Außenrand und auf den Adern rosa. Körper silbergrau, rosa bestäubt. Tanganyika. — Bei **canens** *Jord.* fehlt alle rosa Bestäubung, außer auf den Fühlern. Abyssinien.
- rebeli.* **H. rebeli** *R. u. J.* (67 b). Fühler schneeweiß beschuppt; Vflgl lehmgeblich mit braun gesprenkelt, ebenfalls ohne vollständige Querlinien, mit braunem Fleck hinter dem Zellende und vor dem Tornus, ein Stück eines Postdiskalbandes und ein Schrägstrich aus dem Apex. Stigma klein, schwarz. Hflgl lehmgeblich mit undeutlichem braun gesprenkelten Saumband. Nordost-Afrika.
- dexippus.* **H. dexippus** *Fawc.* (67 b). Aehnlich *rosae*, aber Fühler blaugrau, Vflgl mit gebogenem Mittelband und undeutlicherer Submarginallinie. Hflgl ockerfarben, mit dunklerem Mittel- und Submarginalband. Kedai, Ost-Afrika.
- irregularis.* **H. irregularis** *Wkr.* (= *crossei* *Rothsch.*) (67 b). Einzige Art, die am Ende des 1. Palpengliedes eine Aushöhlung besitzt. Vflgl olivbraun mit undeutlicheren Schräglinien, nur die 5. durch starke schwarze Aderpunkte deutlich. Hflgl schwarzbraun, am Saum rötlichgrau aufgehellt. West-Afrika, Uganda.

55. Gattung: **Theretra** *Hbn.* (*Gnathostypsis* *Wllgr.*).

Zweites Palpenglied innen mit abwärts gerichtetem Endbusch; erstes Glied innen am Ende regelmäßig dicht beschuppt; außen mit Aushöhlung am Ende. Im orientalischen Gebiet ebenfalls vertreten.

- jugurtha.* **Th. jugurtha** *Bsdv.* (= *obliterata* *Rothsch.*) (67 c). Hlb ohne Linien, zuweilen mit dunklem Wurzelfleck, Höhlung des 1. Palpengliedes scharf begrenzt. Vflgl olivgrün, ockergelblich gewölkt, mit dunklerer Antemedian- und 2 Diskallinien, letztere eine Submarginallinie berührend, selten noch weitere undeutliche Linien. Hflgl dunkelbraun. West-Afrika.
- tessmanni.* **Th. tessmanni** *Gehl.* (67 c). Flügel hell ockerfarben-oliv mit 2 parallelen undeutlichen Querlinien im Vflgl. Fransen im Vflgl bräunlichrosa. Kamerun.
- capensis.* **Th. capensis** *L.* (= *megara* *Müll.*, *aeas* *Cr.*, *cecrops* *Cr.*, *immaculata* *Gmelin*, *ostracina* *Wallgr.*, *octomaculata* *Ky.*) (67 c). Leicht kenntliche Art. Vflgl grün, Saumfeld etwas dunkler, Stigma rot. Hflgl rot, am Saum bräunlich. Süd- und Südost-Afrika. Raupe mit Ozellus auf dem 4. Segment, grün oder braun, mit blassem Streifen vom 5. Segment bis zum Horn, dieses kurz und stumpf, bei der jungen Raupe lang und s-förmig gebogen, lebt auf *Vitis* und *Cissus*.
- monteironis.* **Th. monteironis** *Btlr.* (67 c). Aehnlich der folgenden; von den Schräglinien ist die 1. und 2. etwa gleichstark, beide im dunklen Schrägstreifen, Linie 3 isoliert, schwach, im hellen Streifen, 4 sehr stark dunkelbraun, die übrigen schwächer. Hflgl dunkelbraun mit ockergelblichem Diskalband, darin Spuren von 1—2 Querlinien. Süd-Afrika.
- cajus.* **Th. cajus** *Cr.* (= *celaeno* *Vsp.*, *gordius* *Stoll.*, *gortys* *Hbn.*, *epicles* *Bsdv.*) (67 c). Im Vflgl Linie 1 und 3 stark, durch dunkle Bestäubung verbunden, dazwischen die schwächere Linie 2. Linie 4 schwach, im hellen Streifen liegend, Linie 5 sehr stark und breit, viel stärker als Linie 6. Hflgl in der Saumhälfte ockergelblich, am Saum weißlich mit dunkler Submarginal- und Diskallinie. Süd- und Südost-Afrika. — Die westafrikanische Rasse **perkeo** *R. u. J.* (67 d) ist kleiner und blasser, Linie 5 im Vflgl nicht stärker als 6, Hflgl ohne deutliche braune Diskallinie. — Bei der ostafrikanischen **ugandae** *Clark* entspricht die Größe der der vorigen Rasse, die Zeichnung der von *cajus*. Hflgl einfarbig dunkel, nur mit heller Submarginallinie, Vflgl und die Linien der Unterseite der Hflgl dunkler als bei beiden Rassen.
- orpheus.* **Th. orpheus** *H.-S.* (= *natalensis* *Rothsch.*, *orphaeus* *Dist.*) (67 d). Hflgl oben mit 3 dunklen Mittellinien, Höhlung des ersten Palpengliedes scharf begrenzt. Vflgl in der Grundfarbe schwarzbraun, die blasse diskale Schrägbinde undeutlich und unterbrochen. Süd-Afrika. — Die westafrikanische **pelius** *R. u. J.* (67 d) ist schmalflügeliger und weniger kontrastreich, die strohfarbenen Partien im Vflgl rotbraun, ebenso der Hflgl rotbraun statt schwarzbraun. — Dunkler und breitflügeliger als die Nominatrasse ist **intensa** *R. u. J.*, im Vflgl aber die Linien weniger deutlich, das Schrägband hinten sehr deutlich und blaß, aber der Vrd gegenüber dem Zellende nicht blasser. Comoren. — Die Rasse von Süd-Nigerien **scotinus** *R. u. J.* ist der vorigen ähnlich; im Vflgl ist aber das blasse Band, das von der Mitte des Irdes zum Apex geht, hinten weißlichgrau, etwa auf 3 mm, sonst rauchgrau.

56. Gattung: **Centroctena** R. u. J.

Einzig Gattung der *Choerocampinae*, bei der der kürzere Sporn der Mittelschienen eine Kammreihe von Borsten trägt, ähnlich wie bei der Gattung *Nephele*. Zweites Palpenglied breiter als lang.

C. rutherfordi Drc. (= saalmülleri *Mschlr.*, undulata *Auriv.*) (67 d). Von den Diskallinien sind *rutherfordi*, die äußeren wenigstens am Vrd gewellt. West- und Ost-Afrika.

C. imitans Btlr. Von voriger verschieden durch schmalere Vflgl, die am Saum stärker gezähnt sind, *imitans*. alle Diskallinien gerade, nirgends gewellt. Hflgl mit deutlicherem blässeren Diskalfelde und deutlicher schwarzer Linie. Ost-Afrika.

Alphabetisches Verzeichnis

Zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den afrikanischen Sphingiden angeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

- achlora* Antin. *Holl. Ent. News* 4, p. 340 (1892).
abyssinica Pseudocl. *Lucas, Ann. Soc. ent. Fr.* p. 606, t. 13, f. 2 (1857). *
accentifera Neph. *Beauvois, Ins. Afr. Amér.* p. 264, t. 24, f. 1 (1805). *
adansoniae Polyp. *Bsdv. Spec. Gén. Lép. Héét.* 1, p. 7 (1875).
aeas Pher. *Cr. Pap. Exot.* 3, p. 57, t. 226, f. A (1779). *
aenopion Neph. *Btlr. Trans. Zool. Soc. Ld.* 9, p. 622 (1877).
aequivalens Neph. *Wkr. List. Lep. Het. B. M. 8,* p. 191 (1856).
aesalon Macrogl. *Mab. Ann. Soc. ent. Fr.* 1879, p. 299.
affinis Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 9 Suppl. p. 246, t. 1, f. 12 (1903). *
afra Leucophl. *Karsch Ent. Nachr.* 17, p. 12, t. 1, f. 1 (1891). *
africana Batocn. *Dist. Ann. nat. Hist.* (7) III, p. 179 (1898).
albilinea Temn. *Rothsch. Nov. Zool.* 11, p. 436 (1904).
aldabrensis Batocn. *Auriv. Voeltzkow, Reise in Ostaf.* 2 p. 334 (1909).
alluardi Macrogl. *Ky. Nov. Zool.* 1, p. 99 (1894).
allnaudi Macrogl. *Joann. Bull. Soc. ent. Fr.* 1893, p. 52.
amabilis Polyp. *Jord. Nov. Zool.* 18, p. 135 (1911).
anelyus Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 23, p. 258 (1916).
andusus Polyp. *Wkr. List. Lep. Het. B. M. 8,* p. 159 (1856).
angulosa Temn. *R. & J. Nov. Zool.* 13, p. 182 (1906).
anochns Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 13, p. 179 (1906).
anomala Antin. *Btlr. Ann. nat. Hist.* (5) 10, p. 434 (1882).
ansorgei Sphingonaep. *Rothsch. Nov. Zool.* 11, p. 438 (1904).
apicalis Lik. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 265, t. 5, f. 5 (1903). *
apiciplaga Temn. *Karsch. Ent. Nachr.* 17, p. 291 (1891).
apirodes Hipp. *R. & J. Nov. Zool.* 19, p. 135 (1912).
apus Cephon. *Bsdv. Faun. Madag.* p. 79, t. 10, f. 4 (1833). *
argentifera Neph. *Wkr. List. Lep. Ins. B. M. 8,* p. 194 (1856).
argyropeza Temn. *Mab. Bull. Soc. Philomat.* (7) 3, p. 135 (1879).
assimilis Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 242 (1903).
astaroth Coelon. *Bsdv. Faun. Madag.* p. 86 (1875).
atofasciata Temn. *Holl. Trans. Amer. Ent. Soc.* 16, p. 59, t. 2, f. 3 (1889). *
atropos Acher. *L. Syst. Natur. ed. 10,* p. 490 (1758).
ancreata Temn. *Karsch, Ent. Nachr.* 17, p. 293 (1891).
auramaculata *Rothsch. Nov. Zool.* 1, p. 88 (1894).
aurora Hipp. *R. & J. Nov. Zool.* 1, Suppl. p. 812 (1903).
avinoffi Temn. *Clark Proc. New Engl. Zool. Cl.* 6, p. 109, t. 12, f. 6 (1916). *
bainbridgei Libyoel. *R. & J. Nov. Zool.* 13, p. 180 (1906).
balsaminae Hipp. *Wkr. List. Lep. Het. B. M. 8,* p. 138 (1856).
barusi Polyp. *Clark Proc. New Engl. Zool. Cl.* 9, p. 49 (1926).
basalis Leptoel. *Wkr. List. Lep. Ins. B. M. 35,* p. 1858 (1866).
batschi Hipp. *Keferst. Jahrb. Ak. Erfurt* (2) 6, p. 14, t. 2, f. 4 (1878). *
baxteri Polyp. *R. u. J. Nov. Zool.* 15, p. 259 (1907).
belgica Polyp. *Clark, Proc. New Engl. Zool. Cl.* 9, p. 47 (1926).
benitensis Pseuden. *Holl. Trans. Amer. Ent. Soc.* 16, p. 57, t. 2, f. 2 (1889). *
beuglini Cerid. *Bsdv. Spec. Gén. Lép. Héét.* 1, p. 57 (1875).
bianchii Pseudocl. *Obcrth. Ann. Mus. Genov.* 18, p. 734, t. 9, f. 8 (1883).
bicolor Libyoel. *Rothsch. Nov. Zool.* 1, p. 96 (1894).
bifasciata Basioth. *Mab. Ann. Soc. ent. Fr.* 1879, p. 345.
biguttata Celer. *Wkr. List. Lep. Het. B. M. 8,* p. 172 (1856).
bipartita Neph. *Btlr. Ann. nat. Hist.* (5) 2, p. 455 (1878).
boisduvali Polyp. *Auriv. Ent. Tidskr.* 18, p. 152 (1897).
bourkei Platysph. *Trim. Ent. Mag.* 46, p. 209 (1910).
brevipennis Temn. *Rothsch. Iris VII,* p. 296, t. 5, f. 5 (1894). *
brevis Coelon. *R. & J. Nov. Zool.* 22, p. 28, t. 20, f. 2 (1915). *
brevis Polyp. *Obthr. Bull. Soc. ent. Fr.* 1909, p. 233.
brisaeus Temn. *Wkr. List. Lep. Het. B. M. 8,* p. 106 (1856).
brunnea Temn. *Rothsch. Nov. Zool.* 1, p. 72 (1894).
brunnescens Temn. *Clark Proc. New Engl. Zool. Cl.* 6, p. 110, t. 12, f. 7 (1916). *
buehholzi Polian. *Pltz. Stett. ent. Zeit.* 41, p. 76 (1880).
burorum Polyp. *Strd. Arch. Naturg.* 81, A, 2, 1915, p. 131.
butleri Hipp. *Saalm. Lep. Madag.* p. 118, t. 5, f. 51 (1884). *
bntleri Hypaed. *Rothsch. Nov. Zool.* 1, p. 69, t. 6, f. 4 (1894). *
bntti Hoplist. *R. & J. Nov. Zool.* 9, suppl. p. 50 (1903) t. 5, f. 15. *
cajus Ther. *Cr. Pap. Exot.* 2, p. 80, t. 146, f. F. (1777). *
calcareus Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 14, p. 92 (1907).
camerounensis Temn. *Clark Proc. New Engl. Zool. Cl.* 8, p. 62 (1923).
canens Hipp. *Jord. Nov. Zool.* 33, p. 383 (1926).
capensis Ther. *L. Mus. Lud. Utr.* p. 349 (1764).
cardinali Pemba *Tams, Entomol.* 58, p. 258 (1925).
carteri Lophost. *Rothsch. Nov. Zool.* 1, p. 97 (1894).
carteri Polyp. *Btlr. Ann. nat. Hist.* (5) 10, p. 435 (1882).
cecrops Ther. *Cr. Pap. Exot.* p. 57, t. 226 f. B. (1779). *
celacno Ther. *Esp. Ausl. Schmett.* 2, p. 203, t. 28, f. 2 (1782). *
celerina Basioth. *Bsdv. Spec. Gén. Lép. Héét.* 1, p. 238 (1875).
celerio Hipp. *L. Hyst. Natur. ed. 10,* p. 491 (1758).
celerionina Basioth. *Wkr. List. Lep. Het. B. M. 8,* p. 136 (1856).
charis Basioth. *Bsdv. Deleg. Voy. Afr. Austr.* p. 595 (1847).
charoba Neph. *Ky. Trans. Ent. Soc. Ld.* 1877, p. 239/243.
ehloris Hipp. *R. & J. Nov. Zool.* 14, p. 94 (1907).
chromapteris Panog. *Btlr. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1877, p. 168.
cinerofusca Temn. *Strd. Arch. Naturg.* 78 A, p. 155 (1912).
ciree Callosph. *Fawc. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1915, p. 106, t. 1, f. 1. *
elementis Temn. *Rothsch. Nov. Zool.* 1, p. 69 (1894).
elio Basioth. *F. Spec. Ent. Syst.* 3, 1, p. 377 (1793).
coquereli Batocn. *Bsdv. Spec. Gén. Lép. Héét.* 1, p. 191, t. 4, f. 2 (1875). *
comma Neph. *Hpfpr. Monatsber. Ak. Wiss. Berlin* 1857, p. 421.
commasiae Leucostr. *Wkr. List. Lep. Het. B. M. 8,* p. 90 (1856).
comorana Batocn. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 191 (1903).
comorana Maassen. *R. & J. Nov. Zool.* 22, p. 286 (1915).

- comorana* Pseudoel. *R. & J. Nov. Zool.* 23, p. 254 (1916).
comorana Temn. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 573, t. 7, f. 4 (1903). *
comoroana Coelon. *Clark Proc. New Engl. Zool. Cl.* 9, p. 99 (1927).
comoroana Neph. *Clark Proc. New Engl. Zool. Cl.* 8, p. 61 (1923).
compar Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 251 (1903).
confinis Cephon. *Bsdv. Spec. Gén. Léop. Hét.* 1, p. 376 (1875).
confusa Temn. *Wkr. List. Lep. Het. B. M.* 8, p. 161 (1856).
conimaeda Neph. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 558.
consanguineus Polyp. *Dist. Ann. nat. Hist.* (7) 3, p. 179 (1899).
consimilis Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 250 (1903).
consersa Platysph. *Dewtz. Mitt. München. Ent. Ver.* 3, p. 29, t. 1, f. 2, 2 a (1879). *
constrigilis Platysph. *Wkr. Proc. Nat. Hist. Soc. Glasgow* 1, p. 328 (1869).
continentis Neph. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 562 (1803).
contrarius Polyp. *Wkr. List. Lep. Het. B. M.* 7, p. 1735 (1856).
convexa Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 246, t. 1, f. 8 (1903). *
convolvuli Herse *L. Syst. Nat. ed.* 10, p. 490 (1758).
corticea Lithosph. *Jord. Nov. Zool.* 27, p. 510 (1920).
corydoni Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 251, t. 2, f. 7 (1903). *
crenata Likom. *R. & J. Nov. Zool.* 14, p. 93 (1907).
crenulata Temn. *Holl. Ent. News* 4, p. 338, t. 15, f. 8 (1893). *
erossei Hipp. *Rolhseh. Nov. Zool.* 3, p. 22 (1896).
eurtula Temn. *R. & J. Nov. Zool.* 15, p. 260 (1907).
curvilimes Temn. *Hcr. in Seitz, Groß-Schmett.* p. 375. *
cyaniris Cephon. *Ky. Trans. Ent. Soc. Ld.* p. 233 (1877).
cymatodes Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 19, p. 130 (1912).
cyniris Cephon. *Guér. Ic. Règne Anim.* 2, p. 495 (1844).
cylis Polyp. *Drc. Ent. Mo. Mag.* 19, p. 18 (1882).
- delicata* Hipp. *R. & J. Nov. Zool.* 22, p. 293 (1915).
delicatus Polyp. *Jord. Nov. Zool.* 28, p. 278 (1921).
demolini Lophost. *Angas Kaff. Illustr.* t. 30, f. 11 (1849). *
densoi Neph. *Kcferst. Jahrb. Akad. Erfurt* (2) 6, p. 14, t. 2, f. 5 (1870). *
derasa Neph. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 556 (1903).
destigmata Neph. *Strd. Arch. Naturg.* 78 A, p. 154 (1912).
dexippus Hipp. *Fawc. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1915, p. 109, t. 2, f. 25. *
diana Pseudoel. *Gichlen. Int. ent. Zeitschr. Guben* 16, p. 104 (1922).
dieanus Temn. *Bsdv. Spee. Gén. Léop. Hét.* 1, p. 307 (1875).
diffusus Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 17, p. 456 (1910).
digitatus Polyp. *Karsch. Ent. Naehr.* 17, p. 14, t. 1, f. 3 (1891). *
discifera Neph. *Karsch. Ent. Naehr.* 17, p. 298 (1891).
distanti Pemba *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 46 (1903).
diyllus Hipp. *Fawc. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1915, p. 109, t. 2, f. 23. *
dohertyi Chaeroc. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 742, t. 6, f. 5 (1903). *
dorus Temn. *Bsdv. Spee. Gén. Léop. Hét.* 1, p. 305 (1875).
dumolini Lophost. *Wkr. List. Lep. Het. B. M.* 8, p. 250 (1856).
- edentata* Leucophl. *R. & J. Nov. Zool.* 23, p. 254 (1917).
efulani Antineph. *Clark. Proc. New Engl. Zool. Cl.* 9, p. 53 (1926).
eleagni Celer. *Bsdv. Spee. Gén. Léop. Hét.* 1, p. 160 (1875).
elegans Temn. *Rolhseh. Iris* 7, p. 298 (1894).
enodius Polyp. *Holl. Trans. Amer. Ent. Soc.* 16, p. 66, t. 4, f. 3 (1889). *
epicles Ther. *Bsdv. Spee. Gén. Léop. Hét.* 1, p. 244 (1875).
eranga Temn. *Holl. Trans. Amer. Ent. Soc.* 16, p. 61, t. 2, f. 7 (1889). *
erato Temn. *Fawc. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1915, p. 108, t. 1, f. 2. *
erlangeri Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 810 (1903).
erlangeri Odontos. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 811 (1903).
erosus Polyp. *Jord. Ent. Mitt.* 12, p. 51 (1923).
crubescens Polyp. *Wkr. Trans. Ent. Soc. Ld.* (3) 1, p. 263 (1862).
eson Hipp. *Cr. Pap. Exot.* 3, p. 57, t. 266, f. C (1779). *
euphorbioides Celer. *Swh. Cat. Lep. Mus. Ox.* 1, p. 22 (1892).
exeisa Temn. *Wkr. List. Lep. B. M.* 8, p. 119 (1856).
exclamationis Hipp. *Fawc. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1915, p. 109, t. 2, f. 24. *
- falcatus* Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 247, t. 10, f. 12 (1903). *
falkensteini Atemn. *Dewtz. Mitt. Münch. ent. Verein.* 3, p. 23, t. 1, f. 1 (1879). *
fallax Temn. *Rolhseh. Nov. Zool.* 1, p. 72 (1894).
fasciatum Macrogl. *Wllgr. Oefv. Vet. Akad. Handl.* 15, p. 139 (1858).
favillacea Pemba *Wkr. List. Lep. Ins. B. M.* 35, p. 1856 (1866).
ferax Polian. *R. & J. Nov. Zool.* 23, p. 247, 1916.
foliaceus Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 257 (1903).
formosa Phylloxiph. *Schultze. Arch. Naturg.* 80 A, H. 2, p. 125 (1914).
fulgurans Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 254, t. 2, f. 14 (1903). *
fulvinoxata Coelon. *Bllr. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1875, p. 11.
fumosa Temn. *Wkr. List. Lep. Het. B. M.* 8, p. 193 (1856).
fumosus Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 254, t. 2, f. 10 (1903). *
funebri Neph. *Fbr. Ent. Syst.* 3, 1, p. 371 (1793).
funebri Temn. *Holl. Ent. News* 4, p. 340, t. 15, f. 4 (1893). *
fuscata Temn. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 576, t. 7, f. 21 (1903). *
- geryon* Hipp. *Bsdv. Spee. Gén. Léop. Hét.* 1, p. 241, t. 7, f. 3 (1875). *
gigas Aeanthosph. *Auriv. Ent. Tidsskr.* 12, p. 228, t. 1, f. 1 (1891). *
gloriosana Hipp. *R. & J. Nov. Zool.* 22, p. 293 (1915). *
gnathostypsis Wllgr. *Oefv. Vet. Ak. Föch.* 15, p. 137 (1858).
goodi Polyp. *Holl. Trans. Amer. Ent. Soc.* 16, p. 64, t. 4, f. 2 (1889). *
gordius Ther. *Stoll. Pap. Exot.* 4, p. 147, t. 367, f. A (1782). *
gorlyis Ther. *Hbn. Verz. bek. Schmett.* p. 136 (1822).
graeilipes Sphingonaep. *Wllgrn. Wien. ent. Monchr.* 4, p. 42 (1860).
gracilis Hipp. *Bllr. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1875, p. 8, t. 2, f. 2. *
grandidieri Pseudoel. *Mab. Bull. Soc. Philomat.* (7) 111, p. 135 (1879).
grandidieri Temn. *Bllr. Ann. nat. Hist.* (5) 4, p. 234 (1879).
grayi Polyp. *Wkr. List. Lep. Het. B. M.* 8, p. 249 (1856).
griseata Temn. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 568 (1903).
grisescens Coelon. *Saalm. Lep. Madag.* p. 129, t. 3, f. 37 (1884). *
güßfeldti Aeanthosph. *Dewtz. Mitt. Münch. Ent. Ver.* 3, p. 27, t. 2, f. 1, 1 a (1879). *
- hamata* Lycosphing. *Dewtz. Mitt. Münch. Ver.* 3, p. 28, t. 2, f. 2 (1879). *
hesperus Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 23, p. 260 (1916).
heuglini Cerid. *Fldr. Reis. Nov. Heteroc.* t. 78, f. 2 (1874). *
heydeni Maassen. *Saalm. Ber. Senckenbg. Natur. Ges.* 1878, p. 89.
hirundo Leucostr. *Gerstl. Wigem. Arch. Naturg.* 37, p. 360 (1871).
hollandi Libyocl. *Clark. Proc. New Engl. Zool. Cl.* 6, p. 62, t. 7, f. 3 (1916). *
hollandi Lycosph. *Clark. Proc. New Engl. Zool. Cl.* VI, p. 64, t. 8, f. 1 (1916). *
hollandi Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 261, t. 5, f. 3 (1903). *
hollandi Temn. *Clark Proc. New Engl. Zool. Cl.* 7, p. 74 (1920).
hornimani Rhadin. *Drc. Ent. Mo. Mag.* 16, p. 268 (1880).
horus Hipp. *Röber Ent. Rdseh.* 38, p. 24 (1921).
humilis Hipp. *Bllr. Ann. nat. Hist.* (5) 4, p. 234 (1879).
hylas Cephon. *L. Mant. Plant.* p. 539 (1771).
- iapygoides* Temn. *Holl. Trans. Amer. Ent. Soc.* 16, p. 60, t. 2, f. 5 (1889). *
idriaeus Basioth. *Bsdv. Deleg. Voy. Afr. Austr.* p. 595 (1847).
idricus Basioth. *Wkr. List. Lep. Het. B. M.* 8, p. 125 (1856).
idrieus Basioth. *Bsdv. Faun. Madag.* p. 73, t. 10, f. 5 (1833). *
illustris Neph. *Jord. Nov. Zool.* 27, p. 512 (1920).
illustris Typhos. *R. & J. Nov. Zool.* 13, p. 406 (1906).
imitans Centroct. *Bllr. Ann. nat. Hist.* (5) 10, p. 432 (1882).
immaculata Ther. *Gmel. Syst. Nat.* 1, 5, p. 2386 (1790).
inconspicuus Polyp. *Strd. Arch. Naturg.* 78 A, p. 151 (1912).
infernalis Neph. *Ky. Trans. Ent. Soc. Ld.* 1877, p. 239, 244.
infernelutea Deileph. *Saalm. Lep. Madag.* p. 123 (1884).
innotata Neph. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 560 (1903).
inornata Temn. *Rolhseh. Nov. Zool.* 1, p. 71, t. 5, f. 8 (1894). *
inquilinum Hipp. *Harris Exp. Engl. Ins.* p. 93, t. 28 Lep. f. 1 (1781).

- insignis* Hypaed. *Btlr.* Trans. Ent. Soc. Ld. 1877, p. 398, t. 9, f. 3. *
- intensa* Ther. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 788, t. 5, f. 13 (1903). *
- irregularis* Hipp. *Wkr. List. Lep. Het. B. M. 8*, p. 152 (1856).
- isis* Hipp. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 753 (1903).
- jansci* Xenosph. *Jord. Nov. Zool.* 27, p. 169 und 512 (1920).
- jasmini* Panog. *Bsdv. Spec. Gén. Lép. Hét.* 1, p. 114 (1875).
- jordani* Pemba *Joic. & Talb. Ann. nat. Hist.* (8) 17, p. 477 (1916). *
- jugurtha* Ther. *Bsdv. Spec. Gén. Lép. Hét.* 1, p. 256 (1875).
- juniperæ* Oligogr. *Mén. Enum. Corp. Anim. Mus. Petr. Lep.* p. 89 (1857).
- juniperi* Oligogr. *Bsdv. Deleg. Voy. Afr. Austr. II*, p. 595 (1847).
- karschi* Libyocl. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 220 (1903).
- kindunus* Polyp. *Strd. Int. ent. Zeit. Guben* 12, p. 115 (1918).
- ktivni* Polyp. *Clark, Proc. New Engl. Zool. Cl.* 9, p. 48 (1926).
- lacordairei* Euchl. *Bsdv. Faun. Madag.* p. 73, t. 11, f. 1 (1833). *
- lambertoni* Hipp. *Clark, Proc. New Engl. Zool. Cl.* 8, p. 68 (1923).
- lannini* Neph. *Jord. Nov. Zool.* 33, p. 381 (1926).
- lapidatus* Polyp. *Joic. & Kaye Ann. nat. Hist.* 20, p. 230, t. 8, f. 1—2 (1917). *
- lasti* Temnorip. *Rothsch. Nov. Zool.* 1, p. 70, t. 5, f. 5 (1894). *
- laticornis* BasiOTH. *Btlr. Ann. nat. Hist.* (5) 4, p. 233 (1879).
- latimargo* Temn. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 584 (1903). *
- laucheana* Polian. *Drc. Ent. Mo. Mag.* 19, p. 18 (1882).
- lautus* Polyp. *Jord. Nov. Zool.* 27, p. 167 (1920).
- leighi* Neph. *Joic. & Talb. Entomol.* 54, p. 107 (1925).
- leighi* Temn. *R. & J. Nov. Zool.* 22, p. 287 (1915).
- leptis* Temn. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 584 (1903). *
- leucogaster* R. & J. Nov. Zool. 9, Suppl. p. 469 (1903).
- leucophaea* Praed. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. t. 66, f. 10, p. 52 (1903). *
- lingens* Panog. *Btlr. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1877, p. 169.
- livida* Temn. *Holl. Trans. Amer. Ent. Soc.* 16, p. 63, t. 3, f. 4 (1889). *
- lobipennis* Hypaed. *Strd. Archiv Naturg.* 79, A. p. 83 (1913).
- lunulata* Antin. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 598, t. 6, f. 16/17 (1903). *
- lysithous* Macrogl. *Bsdv. Spec. Gén. Lép. Hét.* 1, p. 335 (1875).
- maculala* Temn. *Rothsch. Nov. Zool.* 1, p. 71 (1894).
- maculifera* Antin. *Holl. Trans. Amer. Ent. Soc.* 16, p. 69, t. 3, f. 2 (1889). *
- maculosa* Neph. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 558 (1903).
- magnifica* Odontos. *Rothsch. Nov. Zool.* 1, p. 71, t. 5, f. 7 (1894). *
- major* Libyocl. *R. & J. Nov. Zool.* 22, p. 284 (1915).
- malgassica* Neph. *Fldr. Reis. Novar. Heteroc.* t. 76, f. 2 (1874). *
- marcida* Antin. *Holl. Ent. News* 4, p. 340, t. 15, f. 7 (1893). *
- marginalis* Polyp. *Btlr. Ann. nat. Hist.* (5) 10, p. 435 (1882).
- marginata* Temn. *Wkr. List. Lep. Het. B. M. 8*, p. 185 (1856).
- mariae* Rhodafra *Wllgr. Oefv. Vet. Ak. Förh.* 32 (1) p. 93 (1875).
- marmorata* Polian. *Fawc. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1915 p. 105, t. 2, f. 22. *
- marshalli* Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 253, t. 14, f. 14 (1903). *
- marshalli* Praed. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 51 t. 5, f. 16 (1903). *
- marshalli* Rhodafra. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 741 (1903).
- martha* Polyp. *Closs, Int. ent. Zeitr. Guben* 5, p. 50 (1911).
- maurilii* Coelon. *Btlr. Trans. Zool. Soc. Ld.* 9, p. 606 (1877).
- meander* Polyp. *Bsdv. Spec. Gén. Lép. Hét.* p. 22 (1875).
- medea* BasiOTH. *Fbr. Spec. Ins.* 2, p. 143 (1781).
- megaera* Euchl. *L. Syst. Natur. ed.* 10, p. 492 (1758).
- megara* Ther. *Müll. Naturs.* V (1) p. 642, t. 20 f. 5 (1774). *
- meloui* Polyp. *Obthr. Etud. Lep. Comp.* 9, p. 133, t. 265, f. 2211 (1913). *
- melvus* Macrogl. *Rothsch. Nov. Zool.* 1, p. 66 (1884).
- metria* Libyocl. *Jord. Nov. Zool.* 27, p. 167, f. 7 (1920).
- miera* Polian. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 809 (1903).
- microstigma* Neph. *Clark, Proc. New Engl. Zool. Cl.* 9, p. 108 (1927).
- milvus* Macrogl. *Bsdv. Faun. Madag.* p. 78, t. 10, f. 3 (1833). *
- mimosæ* Polyp. *Wllgr. Kongl. Sv. Vet. Ak. Handl.* (2) V. 1, p. 20 (1865).
- minuta* Microsph. *Dist. Ann. nat. Hist.* (7) 19, p. 580 (1897).
- mira* Cerid. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 287, t. 9, f. 12 (1903). *
- molitor* Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 19, p. 132 (1912).
- monospila* Ellenb. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 810 (1903).
- monostigma* Neph. *Clark, Proc. New Engl. Zool. Cl.* 9, p. 35 (1925).
- monteironis* Ther. *Btlr. Ann. nat. Hist.* (5) 10, p. 433 (1882).
- moorei* Hipp. *Jord. Nov. Zool.* 33, p. 383 (1926).
- morgani* Xanthop. *Wkr. List. Lep. Ins. B. M. 8*, p. 206 (1856).
- mosambiquensis* Oligogr. *Joic. & Kaye. Ann. nat. Hist.* 20, p. 305 (1917).
- murina* Temn. *Wkr. List. Lep. Het. B. M. 8*, p. 163 (1856).
- murinus* Polyp. *Rothsch. Nov. Zool.* 11, p. 435 (1904).
- muscosa* Antin. *Holl. Trans. Amer. Ent. Soc.* 16, p. 70, t. 2, f. 8 (1889). *
- mutatus* Polyp. *Wkr. List. Lep. Het. B. M. 4*, p. 873 (1855).
- mylvus* Macrogl. *Mén. Enum. Corp. Anim. Petr. Lep.* p. 95 (1857).
- namaqua* Temn. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 571, t. 7, f. 2 (1903). *
- nana* Sphingonaep. *Bsdv. Deleg. Voy. Afr. Austr.* p. 594 (1847).
- natalensis* Polian. *Btlr. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1875, p. 13.
- natalensis* Thetr. *Rothsch. Nov. Zool.* 1, p. 79, t. 5, f. 13 (1894). *
- natalii* Temn. *Bsdv. Spec. Gén. Lép. Hét.* 1, p. 290 (1875).
- natalis* Temn. *Wkr. List. Lep. Het. B. M. 8*, p. 104 (1856).
- neavi* Polyp. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1910, p. 462, t. 39, f. 26. *
- negus* Lophost. *Jord. Nov. Zool.* 33, p. 380 (1926).
- nephele* Temn. *Clark, Proc. New Engl. Zool. Cl.* 8, p. 12 (1922).
- nerii* Deil. *L. Syst. Natur. ed.* X, p. 490 (1758).
- neumanni* Dov. *Jord. Nov. Zool.* 33, p. 379 (1916).
- neumanni* Leucophl. *Rothsch. Nov. Zool.* 9, p. 598 (1902).
- nigricans* Coelon. *Closs, Int. ent. Ztschr. Guben* 5, p. 275 (1911).
- nigriplaga* Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 259, t. 5, f. 4 (1903). *
- nigrita* BasiOTH. *Clark, P. New Engl. Zool. Cl.* 7 p. 77 (1920).
- niloticus* Polyp. *Jord. Nov. Zool.* 28, p. 277 (1920).
- nitida* Temn. *Jord. Nov. Zool.* 27, p. 160 (1920).
- numosæ* Polyp. *Wllgrn. Wien. entom. Monschr.* 4, p. 42 (1860).
- oberthueri* Phylloxiph. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 263, t. 1, f. 4, (1903). *
- objectus* Polyp. *Strd. Arch. Naturg.* 78 A, p. 151 (1912).
- obliterata* Ther. *Rothsch. Nov. Zool.* 1, p. 75 (1894).
- obscura* Sphingonaep. *Mab. Soc. ent. France* (5) 9, p. 344 (1880).
- obscurascens* Temn. *Strd. Arch. Naturg.* 79 A, 6, p. 110 (1913).
- occidens* Polyp. *Clark, Proc. New Engl. Zool. Cl.* 9, p. 100 (1927).
- occidentalis* Pseudocl. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 222 (1903).
- octomaculata* Ther. *Ky. Cat. Lep. Het.* 1, p. 651 (1892).
- ocys* Hipp. *Hbn. Verz. bek. Schmett.* p. 135 (1822).
- oegrapha* Lomoc. *Mab. C. R. Soc. ent. Belg.* 28, p. 187 (1884).
- oenopion* Neph. *Hbn. Samml. exot. Schmett.* 2, t. 159 (1806). *
- olivolina* Polyp. *Joic. & Kaye. Ann. nat. Hist.* 20, p. 308 (1917).
- oneili* Pemba *Clark Proc. New Engl. Zool. Cl.* 9, p. 32 (1925).
- onotherina* BasiOTH. *Marlyn. Psyche* t. 23, f. 59, 60 (1797). *
- opheltes* Rhodafra. *Cr. Pap. Exot.* 3, p. 164, t. 285, f. B (1780). *
- orphaeus* Ther. *Dist. Ann. nat. Hist.* (7) 3, p. 180 (1899).
- orpheus* Ther. *H.-S. Außereur. Schmett.* 1, f. 104 (1854). *
- orthographus* Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 244, t. 1, f. 9 (1903). *
- osiris* Hipp. *Dalm. Anal. Entom.* p. 48 (1823).
- ostracina* Ther. *Wllgr. Wien. ent. Monschr.* 4, p. 42 (1860).
- osyris* Hipp. *Bsdv. Icon. Hist. Lep.* 2, p. 18, t. 49, f. 1 (1834). *
- ovifera* Neph. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 558 (1903).
- pachycerus* Macrogl. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 630, t. 5, f. 9 (1903). *
- pachyderma* Neph. *Karsch, Ent. Nachr.* 18, p. 180 (1892).
- pallida* Pseudocl. *Closs, Int. ent. Zeitschr. Guben* 11, p. 242 (1917).
- palpalis* Temn. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 579, t. 7, f. 10 (1903). *
- pandora* Macrogl. *Guér. Icon. Règne Anim.* 2, p. 495 (1844).

- pauperulus* Polyp. *Holl. Trans. Amer. Ent. Soc.* 16, p. 65, t. 4, f. 1 (1889). *
pechueli Polyp. *Dewtz. Mitt. Münch. Ent. Ver.* 3, p. 28, t. 1, f. 4 (1879). *
peekoveri Temn. *Bllr. Trans. Zool. Soc. Ld.* 9, p. 637 (1877).
pelins Ther. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 787 (1903).
pelops Polyp. *Fawc. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1915, p. 107, t. 1, f. 3. *
penaeus Neph. *Fbr. Spec. Ins.* 2, p. 148 (1781).
peneus Neph. *Cr. Pap. Exot.* 1, p. 139, t. 88, f. D. *
penricci Hoplist. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 50 t. 12, f. 5 (1903). *
pentagramma Hipp. *R. & J. Ann. nat. Hist.* 5, p. 455 (1910).
perkeo Ther. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 781 (1903).
perpallidus Polyp. *Holl. Ent. News* 4, p. 341 t. 15, f. 5 (1893). *
phoenix Hipp. *Oken. Lehrb. Naturg.* 3, 1, p. 760 (1815).
phyllis Platysph. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 226, t. 1, f. 1 (1903). *
piabilis Platysph. *Dist. Ann. nat. Hist.* (6) 19, p. 580 (1897).
plagiata Praed. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 51, t. 12, f. 9 (1903). *
plagiata Temn. *Wkr. List. Lep. Het. B. M.* 8, p. 105 (1856).
pocila Dovan. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 50, t. 6, f. 9 (1903). *
polia Temn. *Rothsch. Nov. Zool.* 11, p. 437 (1904).
poliades Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 13, p. 406 (1906).
postica Pseudocl. *Wkr. List. Lep. Ins. B. M.* 8, p. 237 (1856).
praedicta Xanthopan. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 32 (1903).
preussi Temn. *Karsch. Ent. Nachr.* 17, p. 292 (1891).
prionites Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 23, p. 258 (1916).
protocharis BasiOTH. *Mschlr. Stett. ent. Zeitschr.* 33, p. 340 (1872).
pseudo-convolvuli Herse *Schauf. Nunqu. Otios.* p. 15 (1870).
pseudopylas Temn. *Rothsch. Nov. Zool.* 1, p. 71 (1894).
pulcherrima Odontos. *Rothsch. Nov. Zool.* 1, p. 70 (1894).
pulehra Leptocl. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 228, t. 66, f. 9 (1903).
pumila Microsph. *Bsdv. Deleg. Voy. Afr. Austr.* p. 594 (1847).
punctum Libyocl. *Rothsch. Nov. Zool.* 14, p. 507 (1907).
pusilla Odontos. *Fldr. Reis. Novar. Heteroc.* t. 82, f. 1 (1874). *
pygarga Polyp. *Karsch. Ent. Nachr.* 17, p. 295, t. 1, f. 5, 5 a (1891). *
pylades Temn. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 583 (1903). *
pylas Temn. *Cr. Pap. Exot.* 3, p. 23, t. 206, f. A (1779). *

radiata Temn. *Karsch. Ent. Nachr.* 18, p. 116 (1893).
raffrayi Neph. *Obhhr. Et. d'Ent.* 3, p. 31, t. 3, f. 2 (1878). *
ranzani Neph. *Bertoloni. Mem. Ac. Bologna* 2, p. 183, t. 9, f. 6 (1850). *
rattrayi Neph. *Rothsch. Nov. Zool.* 11, p. 436 (1904).
rattrayi Temn. *Rothsch. Nov. Zool.* 11, p. 437 (1904).
rebeli Hipp. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 761, t. 5, f. 12 (1903). *
rectangulata Neph. *Rothsch. Iris* 7, p. 300 (1894).
reductus Polyp. *Karsch. Ent. Nachr.* 17, p. 17, t. 1, f. 2 (1891). *
retusus Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 15, p. 259 (1907).
reussi Polyp. *Strd. Deutsch. ent. Zeit.* 1911, p. 650 (1911).
reutlinger Temn. *Holl. Trans. Amer. Ent. Soc.* 16, p. 61, t. 2, f. 6 (1889). *
rhadama Neph. *Bsdv. Spec. Gén. Lép. Hét.* 1, p. 146 (1875).
rhadamistus Polyp. *Fbr. Mant. Ins.* 2, p. 93 (1787).
rosae Hipp. *Bllr. Ann. nat. Hist.* (5) 10, p. 433 (1882).
rosae Neph. *Bllr. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1875, p. 14.
roseus Polyp. *Drc. Ent. Mo. Mag.* 19, p. 17 (1882).
roseioris Poliod. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 285, t. 1, f. 7 (1903). *
roseipennis Hipp. *Bllr. Ann. nat. Hist.* (5) 10, p. 433 (1882).
roseolus Polyp. *Clark. Proc. New Engl. Zool. Cl.* 6, p. 63, t. 9, f. 2 (1916). *
rosulenta Leucophl. *R. & J. Nov. Zool.* 23, p. 256 (1916).
rutherfordi Centroct. *Drc. Ent. Mo. Mag.* 19, p. 16 (1882).

saatmülleri Centroct. *Mschlr. Abh. Senckenb. Nat. Ges.* 15, p. 68, f. 23 (1890). *
saclavorum Hipp. *Bsdv. Faun. Madag.* p. 71, t. 10, f. 6 (1833).
sardanns Temn. *Wkr. List. Lep. Het. B. M.* 8, p. 116 (1856).
schenki BasiOTH. *Mschlr. Stett. ent. Zeit.* 33, p. 339 (1872).
schimper Neph. *Lucas. Ann. Soc. ent. Fr.* 1857 p. 605, t. 13, f. 1. *
scitula Temn. *Holl. Trans. Amer. Ent. Soc.* 16, p. 60, t. 2, f. 4 (1889). *
scotinns Ther. *R. & J. Nov. Zool.* 22, p. 294 (1915).

semmus Pseudocl. *Karsch. Ent. Nachr.* 26, p. 370 (1900).
senegalensis Polyp. *Clark. Proc. New Engl. Zool. Cl.* 7, p. 69 (1920).
senniger Polyp. *Jord. Nov. Zool.* 27, p. 159 (1920).
solani Coelon. *Bsdv. Faun. Madag.* p. 76, t. 11, f. 2 (1833). *
soror Macrogl. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 629, t. 4, f. 19 (1903). *
spei Polian. *Bllr. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1875, p. 13.
spiritus Temn. *Holl. Ent. News* 4, p. 339, t. 15, f. 9 (1893). *
spurelli Polyp. *R. & J. Nov. Zool.* 19, p. 128 (1912).
stevensi Temn. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 571, t. 7, f. 15 (1903). *
stevensoni Temn. *Clark. Proc. New Engl. Zool. Cl.* 9, p. 52 (1926).
stictica Neph. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 562 (1903).
stigma Temn. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 811 (1903).
stigmatica Platysph. *Mab. Bull. Soc. Zool. Fr.* 2, p. 491 (1878).
subapicalis Temn. *R. & J. Nov. Zool.* 9, Suppl. p. 572, t. 7, f. 14 (1903). *
subjectus Polyp. *Wkr. Proc. N. H. Soc. Glasgow* 1, p. 328 (1869).
submarginalis Polyp. *Wkr. List. Lep. Het. B. M.* 31, p. 37 (1864).
sudanensis Polyp. *Clark. Proc. New Engl. Zool. Cl.* 9, p. 100 (1927).
suffusus Polyp. *Wkr. Proc. N. H. Soc. Glasgow* 1, p. 329 (1869).

tessmanni Ther. *Gehlen. Int. ent. Zeit. Guben* 21, p. 174 (1927). *
tisiphone Hipp. *L. Syst. Nat. ed. 10.* p. 492 (1758).
transfigurata BasiOTH. *Wllgr. Wien. ent. Monschr.* 4, p. 42 (1860).
triangulifera Neph. *Closs. Int. ent. Zeit. Guben* 7 (1914) p. 317.
tridyma Neph. *Bsdv. Spec. Gén. Lép. Hét.* 1, p. 141 (1875).
trisecta Polyp. *Auriv. Ent. Tidskr.* 22, p. 119 (1901).
troehiloides Macr. *Bllr. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1875, p. 5.
tropicalis Praed. *R. & J. Nov. Zool.* 19, p. 128 (1912).
troehilus Cephon. *Guér. Deless., Voy. Ind. Or.* p. 81 (1843).
troehilus Macrogl. *Hbn. Samml. exot. Schmett.* 2, t. 158 (1824). *
tyrrhus Temn. (*Wlkr.*) *Bsdv. Spec. Gén. Lép. Hét.* 1, p. 303 (1875).

udei Rhadinopr. *Karsch. Ent. Nachr.* 17, p. 15, t. 1, f. 4 (1891). *
ngandae Ther. *Clark. Proc. New Engl. Zool. Cl.* 8, p. 67 (1923).
umbrina Temn. *Rothsch. Iris* 7, p. 297, t. 5, f. 4 (1894). *
undulata Centroct. *Auriv. Oefv. Vet. Ak. Förh.* 57, p. 1050 (1900).
uniformis Temn. *Rothsch. Nov. Zool.* 1, p. 72 (1894).

variegata Neph. *Bllr. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1875, p. 15.
van Neph. *Wkr. List. Lep. Het. B. M.* 8, p. 197 (1856).
vespera Neph. *Fawc. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1915, p. 108, t. 2, f. 26. *
viearia Platysph. *Jord. Nov. Zool.* 27, p. 164 (1920).
vienna Libyocl. *R. & J. Nov. Zool.* 22, p. 285 (1915).
vireseus Cephon. *Wllgr. Kongl. Sv. Vet. Akad. Handl.* (2) V. 4, p. 17 (1865).
vireseus Polyp. *Bllr. Ann. nat. Hist.* (5) 10, p. 435 (1882).
viridescens Neph. *Wkr. List. Lep. Het. B. M.* 8, p. 192 (1856).
virgo Leptocl. *Westw., Oates, Matabeleland* p. 354, t. E, f. 11 (1881). *

watersi Pseudocl. *Bllr. Ann. nat. Hist.* (5) 14, p. 407 (1884).
weberi Antineph. *Clark. Proc. New Engl. Zool. Cl.* 8, p. 64 (1923).
weiglei Polian. *Mschlr. Abh. Senckenb. Naturf. Ges.* 15, p. 70, t. 1, f. 24 (1887). *
westernmanni Atemn. *Bsdv. Spec. Gén. Lép. Hét.* 1, p. 355 (1875).
wintgens Tabor. *Strd. Ann. Soc. ent. Belg.* 54, p. 228 (1910).
wollastoni Temn. *R. & J. Nov. Zool.* 15, p. 260 (1907).

xanthopis Leucophl. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1910, p. 461, t. 39, f. 15. *
xylina Neph. *R. & J. N. Zool.* 17, p. 457 (1910).

zantus Temn. *H.-S. Außereur. Schmett.* 1, t. 23, f. 105 (1854). *
zebu Neph. *Bsdv. Spec. Gén. Lép. Hét.* p. 148 (1875).

14. Familie: Uraniidae.

In Bd. 2 (S. 275) ist das Wesentliche mitgeteilt, was sich an allgemeinen Bemerkungen über eine so heterogene Familie wie die vorliegende sagen läßt. Dieser Charakter einer Sammelgruppe hat zwar schon viele Autoren veranlaßt, Spaltungen vorzunehmen, aber eine ausgearbeitete Erläuterung der vielgestaltigen Familie liegt bis heute nicht vor. Es gehören zu ihr die prächtigsten, spezialisiertesten Falter unserer Erde, und auch wieder ganz kleine, geometridenartige nur 1 cm spannende Falterchen von Mikrolepidopterengröße. Auch untereinander zeigen die verschiedenen Uraniidengenera nur so äußerliche und oberflächliche Aehnlichkeiten, daß deren Charakter als zufällige Konvergenzerscheinungen offenbar zutage tritt. Wir haben in Bd. 2 von 3 Hauptabteilungen gesprochen, die als *Uraniinae*, *Microniinae* und *Epipleminae* sich gegenüberstehen. Aber auch diese Unterfamilien sind nicht einheitlich und die *Uraniinae*, wie auch die *Epipleminae* zerfallen wieder in einander sehr unähnlich gestaltete Gattungsgruppen. Auch die geographische Verbreitung gibt uns keine Aufschlüsse, sondern im Gegenteil noch weitere Rätsel auf, indem die sich am meisten gleichenden Gattungen außer jedem faunistischen Zusammenhang zu stehen scheinen.

So kann man denn nur die 16-Füßigkeit der Raupen und eine allerdings auffällige Aehnlichkeit im Geäder-Schema als einzige Momente aufführen, welche die einzelnen Subfamilien miteinander verbinden. In diese lockeren Verbände kann man natürlich beliebige andere Gruppen einschieben; so setzt HAMPSON die *Apoprogenes hesperistis* (Taf. 1 a) zwischen die beiden Familien, in die er die *Uraniidae* zerspaltet: *Sematuridae* und *Uraniidae*, und stellt diese alle 3 vor die *Psychidae* und hinter die *Ceratocampidae* (die er *Syssphingidae* nennt). Er verzichtet damit auf jeden sichtbaren Zusammenhang, ebenso wie REBEL, der in seiner Zählungsliste der Lepidopteren die *Uraniidae* vor die *Epicopiidae* stellt. Mit diesen, die nichts weiter wie mimetisch veränderte *Chalcosiinae* und als solche den *Zygaenidae* anzugliedern sind, haben die *Uraniidae* nichts gemein, als eine gewisse rein äußerliche *Papilio*-Aehnlichkeit einiger weniger Arten. Diese Angleichung hat bei beiden morphologisch und biologisch eine ganz andere Bedeutung: bei den *Epicopeia* ist sie eine echte Mimese mit dem unverkennbaren Effekt einer gestaltenden Beeinflussung durch ein geschütztes Modell; bei den *Uraniidae* ist sie eine zufällig in die *Papilio*-Form hereinfallende Modifikation einer in Färbung, Form und Zierde hyperbolischen Veranlagung.

Es soll darum auch hier kein Versuch gemacht werden, die Richtigkeit der Einweisung der Uraniiden-Familie an dieser Stelle zu begründen; ein solcher kann erst gewagt werden, wenn die Abgrenzung der *Uraniidae* als solche und die Stellung ihrer Unterfamilien zueinander klar gestellt ist.

Die Gesamtzahl der bekannten *Uraniidae* beläuft sich auf etwa 730—750, je nachdem man in manchen Färbungsabweichungen eigne Arten oder nur belanglose Variationen erblicken will. Von diesen entfallen auf das äthiopische Gebiet nur 40, dabei aber die schönsten Vertreter der Familie und vielleicht die schönsten aller Schmetterlinge. Wir betonen aber, daß es gerade im äthiopischen Gebiet ungeheure Landstrecken gibt, in denen die *Uraniidae* total fehlen, ja daß diese Gebietsteile sogar weit mehr ausmachen, als die verhältnismäßig kleinen Distrikte, in denen Vertreter dieser Familie überhaupt gefunden werden. Es scheint, daß die einzelnen Subfamilien aus ganz verschiedenen Epochen der Schöpfungsgeschichte stammen: sichtlich moderne Sonnentiere mit geringer geographischer Verbreitung (*Chrysidia*, *Urania*) stehen ursprünglichen, gut angepaßten Gattungen mit fast universeller Verbreitung (*Epiplema*) gegenüber, mit denen ihnen alle Zusammenhänge fehlen.

1. Unterfamilie: Uraniinae.

Die 9 Gattungen, die in dieser auch unter sich lose zusammenhängenden Gattungsgruppe zusammenstehen, begegnen sich in einer oft an *Papilio* erinnernden Schwanzbildung der Hflgl und gliedern sich ihrerseits wieder in folgende Tribus:

1. *Uraniidi*: Aethiopisch und neotropisch.
2. *Alcididi*: Orientalisch und papuanisch.
3. *Nyctalemonidi*: Orientalisch und papuanisch.
4. *Sematuridi*: Amerikanisch.

Von diesen 4 Tribus wurde bald dieser, bald jener Familienwert beigelegt. Für das äthiopische Gebiet kommt nur die erste in Betracht. Sie zerfällt in 2 einander recht nahestehende Genera, von denen das eine (*Urania*) als rein neotropisch in Bd. 6 behandelt ist. Sein Vaterland liegt merkwürdigerweise ganz entfernt von dem Flugdistrikt seiner afrikanischen Verwandten und im ganzen Zwischengebiet ist keine verbindende Form aufgefunden worden. Bei der Auffälligkeit der Angehörigen dieser Tribus ist es auch wenig wahrscheinlich, daß auch zukünftig eine weitere Form bekannt gemacht wird. Diese äußerst auffällige Gattung (*Chrysidia*) zeigt die herrlichsten Glanzfarben, die wir bei Schmetterlingen kennen, auf tiefschwarzem Grunde, und mit dieser Farbenpracht harmoniert eine Eleganz der Form, wie sie an sich schon dem Tier eine „sichtlich von der Natur gewollte“ Zierlichkeit und Grazie verleiht. Die Vflgl sind ziemlich gradrandig dreieckig, die Hflgl vielfach geschwänzt, wobei die Schwänze an sich schmal, aber durch einen breiten Fransensaum erweitert sind. Die Raupen sind ziemlich feist, walzig, fahl gelb mit schwarzen kleineren und größeren Flecken, hinten und vorn dunkel, mit zerstreuten langen, am Ende verdickten Haaren bestanden, die mit ihren Endkolben wie Nägel aussehen. Sie wandeln sich in einem Netzgespinnst an der Erde in eine abgerundete Puppe ohne Ecken und Kanten, die den Falter bald nach 4 Wochen, bald — je nach der Jahreszeit — viel später entläßt. Die Schmetterlinge fliegen schon früh morgens in der ersten Frühsonne um Magnolien und Mangobäume, zuweilen in größerer Anzahl und setzen sich kopfabwärts mit ausgebreiteten Flügeln auf die Blätter (A. REUSS), so, daß die Sonne ihre Metallfarben lebhaft bestrahlt, die aber nach Beobachtungen von A. REUSS wegen des meist hohen Fluges, wo der Falter silhouettenhaft dunkel erscheint, nicht so deutlich zur Geltung kommen. Nach dem gleichen Beobachter ist bei *Chrys. croesus* das Auftreten der Falter durchaus periodenhaft, so daß sie plötzlich in Gegenden häufig auftreten, wo man sie jahrelang vergebens gesucht hat. Wanderzüge, wie sie bei der nahestehenden Gattung *Urania* zahlreich beobachtet wurden, sind von den äthiopischen Arten noch nicht festgestellt. Den Flug der *Chrysidia* schildert REUSS als leicht und graziös, nach wenig kurzen Flügelschlägen gleitet der Falter in langem Schweben dahin; im Netz benimmt er sich ruhig und stirbt bei leisem Druck auf den Thorax. Trotzdem ist es bei der Zartheit seiner Flügelanhänge schwer, ganz reine Stücke zu erhalten und viele der in Sammlung befindlichen Exemplare sind ausgebessert.

1. Unterfamilie: **Uraniinae.**

Falter groß und prächtig, am Tage fliegend. Vflgl mit 1 Irdrippe. Rippe 5 etwas über Mitte Querrippe, 6 + 7 gestielt. Hflgl ohne Haftborste mit nur 1 Irdrippe, Rippe 5 von Mitte Querrippe, 8 frei weg von der Wurzel an, mit kleinem Präcostalsporn.

1. Gattung: **Chrysidia** Hbn.

Fühler fadenförmig, Palpen lang und dünn, Sauger vorhanden. Vflgl breit. Rippe 3 und 4 aus einem Punkt, 8 und 9 dicht beieinander, 10 fehlt, 11 vorhanden. Hflgl mit 3 langen und 3 kurzen Schwänzen. Rippe 3 und 4 etwas, 6 und 7 weiter getrennt. Type: *madagascariensis* Less.

madagascariensis. **Chr. madagascariensis** Less. (= *ripheus* Cr.) (67 f). Fast schwarz mit metallisch glänzender grüner Zeichnung am Vflgl. In der Mitte eine Y-förmige Binde, deren äußerer Ast meist etwas getrennt ist. Am Vrd einwärts davon zahlreiche dünne Linien bis zum unteren Zellrand. Im Randfeld verhältnismäßig wenige, aber kräftige Fleckenreihen. Am Hflgl ist die Mittelbinde vorn blaugrün, in der Mitte grün, am Analwinkel breit rotviolett. — **melania** Oberth. Das Außenfeld beider Flügel enthält sehr wenig grüne Flecke. Am Hflgl ist der sonst weiße Rand der Schwänze grau und z. T. etwas schwarz. — **laetevirens** Oberth. hat ausgedehntere und mehr gelbgrüne, statt blaugrüne Zeichnung, ist aber immer durch die mehr fleckartige Zeichnung im Randfeld von der folgenden Art zu trennen. 75—95 mm. Alle Formen nur von Madagaskar. — Die Raupe 6 cm lang, 7 mm dick mit langen spatelförmigen schwarzen Haaren. Kopf und Körper gelb und schwarz gefleckt. Lebt auf einer Omphalea-Art (Euphorbiaceae).

croesus. **Chr. croesus** Gerst. (67 f). Der vorigen Art äußerst ähnlich. Die Zeichnung am Vflgl mehr blaugrün. Im Außenfeld am Vflgl zahlreiche lange und schmale netzartige Linien statt der Flecke; auch im Hflgl über dem rotgoldenen Analfleck schmale grüne Striche im Randfeld. — **nigrescens** Pfeiffer ist die der *madagascariensis*-Form *melania* entsprechende Form von *croesus*. 90—105 mm. Ost-Afrika. Da der Falter nur fliegt, wo Mangobäume und Kokospalmen stehen, wird die Raupe an einer von beiden vermutet.

Chr. prometheus Drap. ist sicher nur ein schlechtes Stück von *croesus* und die Fundortangabe St. Helena ist falsch.

2. Unterfamilie: Microniinae.

Die folgende Unterfamilie enthält nur mittelgroße bis kleine meist recht schwach gebaute Arten von weißer Grundfarbe und blaßbrauner, selten dunklerer Zeichnung.

Diese Unterfamilie hat im Äußeren mit der vorigen keinerlei Ähnlichkeit. Die 5 im äthiopischen Gebiet vertretenen Gattungen haben etwas entschieden Spannerartiges; sie erinnern im Habitus einerseits an die paläarktischen oder indischen *Urapteryx*, andererseits an gewisse südamerikanische *Saturnidae* aus der Gattung *Asthenidia*. Die afrikanischen Arten schließen sich an ihre indischen Verwandten recht eng an; so erinnert *Ur. malagasaria* (67 d) an eine kleine indische *astheniata* (Bd. 10, Taf. 72 a), *Acropt. costinigrata* (67 e) an die indische *striataria* (Bd. 10, Taf. 72 d), *Ur. fasciata* (67 d) an die indische *caudiferaria* (Bd. 10, Taf. 72 c) usw.

Ueber die Raupen ist nichts besonderes bekannt geworden. Die Falter sind, wo sie vorkommen, meist recht häufig, fliegen gern ans Licht und ruhen bei Tage mit gebreiteten, zuweilen ganz leicht gehobenen Flügeln (ähnlich wie *Urapteryx sambucaria*) an Blättern; aufgescheucht fliegen sie nur wenige Schritte. Die Färbung sämtlicher afrikanischer Arten ist mehr oder weniger weiß.

1. Gattung: **Urapteroides** Mr.

Palpen kurz, vorgestreckt, Fühler des ♂ verdickt, beim ♀ einfach. Vflgl breit, Rippen 3 + 4, 6 + 7 und 8 + 9 gestielt. Hflgl mit kurzem, breitem Schwänzchen an Rippe 4. Bei der Genotype: *astheniata* Gn. von Indien Rippe 3 + 4 im Hflgl gestielt, bei den afrikanischen Arten nicht.

U. falcifera Weym. (= *recurvata* Wrr., *piperita* Oberth.) (67 e). Vflgl weiß mit 3 blaßbraunen Querlinien von $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ des Vrdes, alle schräg auswärts gerichtet. Auf der Querrippe ein kurzer Strich. Hflgl mit 2 Linien vom Vrd auf $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$, beide über dem Schwänzchen einander genähert und dort gezackt. 45—50 mm. Ost-Afrika, Madagaskar. *falcifera.*

U. malagasaria Mab. (= *antsianakariae* Oberth.) (67 d). Vflgl weiß mit 3 blaßbraunen Querlinien von $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ des Vrds. Hflgl mit 2 Linien, von denen die äußere in den Schwanz läuft, die innere ist parallel dazu. 50 mm. Madagaskar. *malagasaria.*

U. fasciata Mab. (= *suavis* Oberth.) (67 d). Ganz abweichend gezeichnet, entfernt ähnlich einer indo-australischen *Cyphura*-Art. Vflgl weiß. Vrd schmal schwarzbraun, Apicalfeld auf etwa $\frac{1}{3}$ Flügellänge und zum Analwinkel schmaler werdend schwarzbraun. Hflgl am Schwanz mit braunem Fleck. davor eine breite Submarginalbinde und dahinter 2 Flecke schwarzbraun. 40 mm. Madagaskar. *fasciata.*

2. Gattung: **Acroptervis** Hbn.

Palpen zart, aufgebogen. Fühler des ♂ verdickt. Vrd des Vflgls gebogen, Apex spitz. Rippe 2 + 3 gestielt beim ♂, beim ♀ Rippe 3 und 4 von der Zellecke, Rippe 6 + 7 und 8 + 9 + 10 gestielt. Hflgl an der Wurzel des Vrdes mit vorspringendem Lappen. Vgl. weiter über die Gattung Bd. 2, S. 275.

A. costinigrata Warr. (67 e). Vflgl weiß, Vrd mit schwarzen Flecken. Zeichnung ähnlich der indischen *striataria* Clerck. (Bd. 10, Taf. 72 d). Ein gerader verwaschener Schatten in der Zelle, eine Doppellinie von $\frac{1}{3}$ und $\frac{2}{3}$ Ird und eine doppelte Submarginallinie aus Strichen gebildet, nahe dem Apex zusammentreffend. Hflgl mit undeutlicher basaler, breiter mittlerer und schmaler äußerer Binde, alle aus Stricheln gebildet; dahinter eine aufgelöste Submarginalbinde. Unten: ♂ graubraun, ♀ weiß. 30—38 mm. Ogowe, Togo, Kamerun, Span. Guinea. *costinigrata.*

A. nigrisquama Warr. Ebenfalls der *striataria* (Bd. 10, Taf. 72 d) ähnlich. Unten Schuppen an der Wurzel des Vflgls schwarz, Außenrand leicht eingedrückt. 34 mm. Niger-Gebiet. Ich halte für möglich, daß dies das ♂ zu der als ♀ beschriebenen *costinigrata* ist. *nigrisquama.*

A. insticta Warr. Auch diese Art ist ähnlich *striataria* (Bd. 10, Taf. 72 d). Unterschieden durch das Fehlen von Binden, die durch braune Schattenstreifen ersetzt sind. Ein breiter Streif von $\frac{1}{3}$, ein schmaler von $\frac{2}{3}$ Ird und ein ganz schmaler Submarginalstreifen. Alle nahe dem Apex zusammentreffend. Am Hflgl ist die dritte Binde mit dem Außenrand durch unregelmäßige Strichelung verbunden. 32 mm. 1 ♂ Madagaskar. *insticta.*

Acr. illiturata Warr. (= *deprivata* Pagenst., *vacuata* Warr.) (67 f). Weiß mit wenigen blaß braunen Schuppen. Medianrippe des ♂ stark nach vorn gebogen, Außenrand gerundet. Die 3 Binden ähnlich wie bei *illiturata.*

Micronia-Arten parallel dem Außenrand, sehr undeutlich, meist nur die mittlere erkennbar. Hflgl am Schwänzchen ohne schwarzen Fleck. Unten weiß. 28—34 mm. Ost-Afrika, Groß-Comoro, Madagaskar.

3. Gattung: **Aploschema** Warr.

Vflgl an Costa und Außenrand leicht gebogen. Hflgl mit kleinen Schwänzchen an Rippe 4. Im Vflgl Rippe 3 und 4 in beiden Geschlechtern von der Zellecke, 6 + 7 und 8 + 9 + 10 gestielt. Im Hflgl Rippe 3 + 4 und 6 + 7 gestielt. Type: *angulataria* Gn.

angulataria. **A. angulataria** Gn. (= *albaria* Plötz) (67 h). Weiß. Vflgl mit feinen braunen Stricheln hauptsächlich am Vrd. Zwei blaßbraune Linien von $\frac{1}{3}$ und $\frac{2}{3}$ Ird, die äußere zum Apex gerichtet, die innere ihr genähert, einige submarginale Strichel. Am Hflgl eine gerade basale und mittlere und eine gebogene äußere braune Linie, submarginale Strichel. Im Schwänzchen ein großer schwarzer Fleck, davor und dahinter ein kleinerer. 26 bis 34 mm. Im ganzen tropischen Afrika.

4. Gattung: **Micronia** Gn.

Palpen zart, lang. Fühler verdickt. Flügelform ähnlich *Acropteris*. Rippen im Vflgl: Rippe 2 + 3 kurz gestielt, 6 und 7 von der Zellecke, 8 + 9 + 10 gestielt. Type: *aculeata* Gn. Weiteres über die Gattung vgl. Bd. 2, S. 276.

semifasciata. **M. semifasciata** Mab. Flügel seidigweiß mit bleigrauen Binden, die am Vflgl undeutlich, auf dem Hflgl 4 erkennbar, parallel dem Außenrand, die äußerste am deutlichsten. Unten Wurzel und Costa am Vflgl grau, sonst weiß. 42 mm. Madagaskar.

albidiorata. **M. albidiorata** Mab. Größe und Zeichnung ähnlich der vorigen, aber weißer. Am Vflgl ist das schräge weiße Band nur halb so breit, gerade, nicht gebogen. Am Rande begrenzen die grauen Striche ein schmales weißes Band. Hflgl ähnlich *semifasciata*. Fransen am Vflgl braun mit schwarzer Grundlinie, am Hflgl ebenso, außer am Schwänzchen. Unten nahezu ganz weiß. 42 mm. Congo.

5. Gattung: **Dissoprumna** Warr.

Vflgl: Costa und Außenrand gebogen, Apex abgerundet. Hflgl mit Zahn auf Rippe 4, Analwinkel gelappt. Rippenbau im Vflgl: Rippen 8 + 9 + 10 und 11 + 12 gestielt. Im Hflgl Rippen 3 + 4 und 6 + 7 kurz gestielt. Type: *erycinaria* Gn.

erycinaria. **D. erycinaria** Gn. (67 f). Flügel milchweiß mit 4 hellbraunen Binden, fast senkrecht zum Ird, eine subbasale und innere einfach, eine mittlere und subterminale doppelt. Alle 4 setzen sich auf dem Hflgl fort und treffen am Analwinkel zusammen. Nahe dem Ird ein kräftiger schwarzer Fleck und einer am Analwinkel. 32—36 mm. Sierra-Leone, Togo, Kamerun, Spanisch-Guinea.

plenifascia. **D. plenifascia** Rbl. Flügel weiß, die beiden inneren Linien am Vflgl schräger, die beiden Doppellinien am Vrd kräftig gewinkelt, vorn und hinten z. T. bräunlich ausgefüllt. Randlinie breiter schwarzbraun. 38 mm. Tanganjika-Gebiet.

3. Unterfamilie: **Epipliminae**.

Diese unsicher abzugrenzende Unterfamilie enthält eine Anzahl ebenso heterogener Gattungen, wie die *Uraniinae*. Man kennt nur von 2—3 der über 550 bekannten Arten die Raupe: eine kleine, 16-füßige, ganz schwach behaarte Raupe. Die Schmetterlinge der fast 300 benannte Formen zählenden Gattung *Epiplima* fallen durch ihre eigentümliche Flügelhaltung auf. Sie sitzen nicht einfach spannerartig flach, sondern tragen die Vflgl in eigenartiger Weise zu einer Tüte oder einem Röhren gerollt und dann seitwärts ausgestreckt, während die Hflgl dicht an den Leib geschlagen werden. Diese Gattung dringt mit über einem Dutzend Arten in Asien bis in das paläarktische Gebiet ein; nur etwa 20 Arten sind afrikanisch, alle andern indoaustralisch oder amerikanisch. Eine ganz besonders große Anzahl von Arten ist von Neu-Guinea und den umliegenden Inseln beschrieben worden, wo unzweifelhaft ein Verbreitungszentrum für diese, wie für die vorige Unterfamilie liegt; auch im nördlichen Australien trifft man noch eine ziemliche Anzahl als häufige Falter an. Sie ruhen bei Tage versteckt im Gewirr der Bodenkräuter und fliegen aufgescheucht, im Fluge vielfach den *Acidalia* ähnlich, nur wenige Schritte weit. Mitunter kommt die sonderbare Faltung der Flügel in ungefärbten Flügelpartien zum Ausdruck, wie z. B. bei *V. instabilata* (67 h), wo die in der Ruhe eingerollte Flügelpartie farblos bleibt. (SEITZ.)

Kleine Arten mit gezacktem Hflgl, ebenfalls *Geometriden* - ähnlich. Farbe meist gelb oder braun.

1. Gattung: **Epiplema** *H.-Schäff.*

Diese Gattung kommt auch im paläarktischen Gebiet vor und ist daher in Band 2, S. 278 schon besprochen. Palpen vorgestreckt, die Stirn überragend. Im Vflgl Rippen 6 + 7 und 8 + 9 gestielt. Im Hflgl kurze Zähne an Rippe 6 und 4. Außenrand des Vflgls zuweilen schwach geeckt. Type: *acutangularia* *H.-Schäff.* Die meisten bis jetzt bekannten Arten sind von W. WARREN beschrieben und ihre Typen befinden sich im Tring-Museum in England.

E. nigrodorsata *Warr.* (67 g). Vflgl kalkweiß mit purpurgrauen und braunen Schuppen. Vrd dunkelgrau *nigrodorsata*. gefleckt. Wurzelfeld etwas ockerfarbig. Zentralbinde mit parallelen Linien begrenzt, die auf der Mediane und Rippe 4 geeckt sind, grau und braun ausgefüllt außer am Vrd, am dunkelsten in der Submedianfalte. Mitte Außenfeld grau, 5 submarginale schwarze Punkte, dahinter dunkelgrau; Hflgl mit ähnlicher Mittelbinde. Basal- und Randfeld grau. Unten weiß, z. T. bronzeglänzend. 17 mm. Angola.

E. nymphaeata *Warr.* Vflgl weiß, fein braun punktiert. Die 2 Linien aus braunen Flecken nur am Vrd *nymphaeata*. und Ird deutlich. Von $\frac{1}{3}$ und $\frac{2}{3}$ des Vrds zu $\frac{2}{5}$ und $\frac{3}{5}$ des Irds. Die innere stark ausgebogen, einen braunen Zellfleck berührend, die äußere auf Rippe 6 ausgebogen. Dazwischen dichter braun gestrichelt, am Ird am wenigsten. 5 schwarzbraune Submarginalpunkte. Außenrand dahinter braun. Hflgl mit Spuren einer inneren, äußeren und submarginalen Linie. Die erste als schwarzer Fleck in der Submedianfalte, die zweite als gebogener schwarzer Strich in der Falte. Zellfleck und ein Fleck unter jedem Zahn schwarz. Unten weiß, Wurzel des Vflgls bräunlich. 18 mm. Ost-Afrika.

E. perpulchra *Warr.* Am Vflgl Wurzel und Randfeld perlgrau, Mittelfeld fleisch-ockerfarbig. Mittel- *perpulchra*. linien von $\frac{1}{3}$ und hinter Mitte Vrd zu $\frac{1}{2}$ und $\frac{4}{5}$ des Irdes, beide grau begrenzt. Die erste doppelt gewinkelt, die äußere auf Flügelmitte ausgebogen. Costalfeld in der Mitte perlgrau, ein gelappter brauner Fleck vor Mitte Ird. Fransen grau. Hflgl mit schmaler Mittelbinde, stumpf gerundet. Wurzel und Submarginalfeld blaß. Rand rostfarbig, 2 dunkelbraune Monde zwischen den Zähnen, ein hellbrauner Fleck unter dem unteren Zahn. Beim ♀ die Mittelbinde rötlich. 22—30 mm. Ost-Afrika.

E. triumbrata *Warr.* Vflgl kalkweiß, fein grau gestrichelt. Linien sehr zart braun, von $\frac{1}{3}$ und $\frac{2}{3}$ *triumbrata*. des Vrdes zu $\frac{1}{3}$ und $\frac{3}{5}$ des Irdes. Die erste auf der Mediane scharf auswärts geeckt, die zweite an Rippe 6 stumpf und auf der Mediane nach innen geeckt, darunter leicht vorgebogen. Dazwischen 2 längliche graue Flecke am Ird und über der Medianrippe. Ein submarginales graues Band, 5 submarginale schwarze Flecke. Randlinie und Fransen braun, letztere mit weißer Grundlinie und weißen Flecken. Hflgl mit feiner innerer und äußerer Linie. Dazwischen nur am Ird grau, Zellfleck schwarz. Eine unregelmäßige submarginale graue Wolke. 26—28 mm. Ost-Afrika.

E. dohertyi *Warr.* (67 h). Vflgl weiß, grau bewölkt, Costa schwarz gefleckt. Die beiden Linien fein *dohertyi*. weiß, schwarz gerandet, von $\frac{1}{2}$ und $\frac{2}{3}$ des Vrdes zu $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ des Irdes. Die erste auf der Medianrippe scharf nach außen gewinkelt, die zweite vertikal, auf Rippe 4 etwas nach innen geeckt, außen grau, innen rostbraun begrenzt. Der Zwischenraum vorn bleigrau, hinten weißgrau ausgefüllt. Ein großer brauner Submarginalfleck auf der Mitte, schwarze submarginale Punkte. Am Hflgl das Costalfeld weiß. Innere Linie doppelt gewinkelt, schwarzbraun; äußere gebogen, fein weiß, innen rostbraun begrenzt. Dahinter ein nußbrauner Fleck, dunkle Flecke an der Irdfalte. Spannweite 10 mm. Ost-Afrika.

E. instabilata *Wkr.* (67 h). Vflgl dicht graubraun und rotbraun gestrichelt. Hinter der Zelle und breit *instabilata*. am Ird weiß. Hflgl am Vrd breit weiß, der Rest rotbraun und violett gemischt, die Grenzlinie dazwischen sehr unregelmäßig. 18 mm. Kamerun. Bis zu den Salomonen ostwärts verbreitet.

E. sigillata *Mab.* (67 h). Diese Art ist vom Autor als ähnlich *theclata* *Guen.* beschrieben. Unterschiede *sigillata*. sind nicht angegeben. Ich halte das abgebildete Stück für diese Art. Vflgl violettbraun. Die beiden Mittellinien dunkler braun, von $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{2}$ des Vrdes zu $\frac{1}{3}$ und $\frac{2}{3}$ des Irdes. Die innere in der Zelle nach außen geeckt, dann etwas undeutlich, die äußere auf Rippe 6 und 4 geeckt, außen heller begrenzt. Der Zwischenraum dunkler braun. Ein undeutlicher Submarginalschatten. Randlinie schwärzlich, Fransen heller. Hflgl in der Farbe dem Vflgl entsprechend. Innere Linie auf der Mediane gewinkelt, äußere auf Rippe 4 gerundet, darüber etwas eingedrückt. Das Mittelfeld dunkler, die beiden Linien heller begrenzt. Rand und Fransen wie am Vflgl. Die Mittelbinde des Vflgls ist, besonders am Ird, breiter, die Binde am Hflgl nicht so stark gekrümmt wie bei *theclata*. 15 mm. Ost-Afrika. Von Madagaskar beschrieben.

E. confusata *Warr.* (67 h). Vflgl dunkelschieferbraun, dunkler punktiert. Linien am Vrd angedeutet *confusata*. durch dunkle Flecke an $\frac{1}{3}$ und $\frac{2}{3}$ des Vrdes. Die erste undeutlich bis Mitte Flügel, die zweite undeutlich gebogen zu einem dunklen Fleck auf $\frac{2}{3}$ Ird, wo sie außen fein weiß begrenzt ist. Eine submarginale Reihe von 5 schwarzen Flecken, innen blaß, außen braun gerandet. Hflgl mit glänzend graubraunen Schuppen. Äußere

Linie an Rippe 4 scharf gewinkelt, hell begrenzt, davor ein schwärzlicher Schatten von Flügelmitte zum Ird. Ein breiter dunkelbrauner Strich auf der Querrippe, daran anschließend die innere Linie zum Ird. Eine schwarze Submarginallinie aus Monden, davor über Rippe 4 aufgeheilt. 22 mm. Sierra-Leone.

- illineata.* **E. illineata** Warr. Vflgl weiß. Innere Linie nur durch einige feine Punkte angedeutet. Außere von $\frac{2}{3}$ des Vrdes stark ausgebogen, in der Mitte mit einigen braunen und schwarzen Punkten. Ein tief schwarzer Fleck am Analwinkel, Fransen weiß. Hflgl mit unterbrochener Basal- und Postmedianlinie, Submarginallinie aus blaßbraunen Punkten, eine feine schwarze Linie zum Analwinkel. 24 mm. Natal.
- barbara.* **E. barbara** Warr. (67 h). Vflgl sandig ockerfarbig mit braunen Punkten. Erste Linie verwaschen, die zweite braun, vom Vrd dicht hinter der Mitte auswärts gebogen zu Rippe 4, dort geeckt, schräg einwärts zu einem senkrechten braunen Fleck an $\frac{2}{3}$ Ird. Eine schmale gebogene braune subterminale Marke hinter der Zelle und eine braune Wolke am Analwinkel. Hflgl mit schrägem braunem Strich auf der Querrippe. Eine doppelte blaßbraune Postmedianlinie, vor dem unteren Zahn geeckt, dann wellig zum Analwinkel. Der innere Arm mit dunklem Fleck am Vrd ein brauner Schatten im Bogen unter der Medianrippe. Eine dunkelbraune Linie zwischen den Zähnen, ein brauner Fleck über dem unteren Zahn. 20 mm. Ost-Afrika.
- ansorgei.* **E. ansorgei** Warr. (67 h). Vflgl trüb kalkweiß mit blaß braungrauer Zeichnung. Erste Linie bei $\frac{1}{3}$ des Vrdes, gebogen, undeutlich. Die zweite von $\frac{2}{3}$ schräg auswärts, einen schwachen Winkel bei Rippe 6 und 4 bildend, dann senkrecht zu $\frac{2}{3}$ des Irdes. Die Linie ist graubraun, doppelt, in der Submedianfalte schwarz markiert. Submarginale braune Flecke auf Mitte und Analwinkel. Hflgl mit undeutlicher innerer und doppelter äußerer feiner brauner Linie, auf Rippe 4 stumpf geeckt, dann wellig zum Analwinkel, dort innen dunkel begrenzt. Rand mit metallischem Strich vom Analwinkel bis fast zum Apex. Ein submarginaler Schatten und Fleck auf der Querrippe wechselnd deutlich. 20—22 mm. Togo, Spanisch-Guinea, Uganda.
- rotunda.* **E. rotunda** Warr. (67 h). Vflgl weiß, braun punktiert. Zwei schwarze Punkte bei $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ des Vrdes. Innere Linie fehlt. Außere doppelt, braun, gebogen, hinter der Zelle und am Ird fleckartig erweitert. Braune Submarginalflecke auf der Mitte und am Analwinkel. Hflgl mit doppelter gebogener äußerer Linie an Rippe 4 stumpf geeckt, davor und dahinter in der Submedianfalte graubraun. Unter Rippe 5 ein glänzender Fleck. 18 mm. Sierra Leone, Spanisch-Guinea.
- fumigera.* **E. fumigera** Warr. (67 g). Vflgl weiß. Innere Linie gebogen, unterbrochen, von $\frac{1}{3}$ Vrd zu $\frac{1}{3}$ Ird. Außere von $\frac{2}{3}$ Vrd schräg zu Rippe 6, undeutlich, dann senkrecht zu Rippe 3, durch schwarze Schuppen angedeutet, dann zu $\frac{2}{3}$ Ird nußbraun. Dahinter ein rauchbrauner Schatten und ein senkrecht grauschwarzes Submarginalband von einem Fleck am Analwinkel ausgehend, über Rippe 6 unterbrochen. Hinter der Zelle dunkle Randschuppen und schwarze Submarginalflecke. Hflgl weiß mit doppelter scharf gewinkelter äußerer Linie, der innere Arm dunkler, der äußere graubraun, sehr undeutlich. Am Vrd und Apex braune Schuppen. Eine dunkelbraune Linie zwischen den Zähnen. 24 mm. Kamerun, Natal.
- subdistincta.* **E. subdistincta** Warr. Vflgl weiß, Wurzelfeld schwach bräunlich mit undeutlichen Linien. Außere Linie blaßbraun, doppelt, von hinter $\frac{1}{2}$ des Vrdes zu $\frac{2}{3}$ des Irdes, über der Zelle aus- und hinter der Zelle etwas eingebogen. Ein gelblicher Submarginalschatten nicht ganz bis zum Vrd. Hflgl mit braunem Zellfleck und doppelter brauner äußerer Linie, auf Rippe 4 stumpf geeckt. Der innere Arm wie am Vflgl mit einem schwarzen Fleck über Rippe 2. Randlinie hellglänzend, am Analwinkel zu einem Fleck erweitert.
- semipicta.* **E. semipicta** Warr. (67 h). Vflgl blaßgrau, bräunlich bestäubt. Innere Linie aus schwärzlichen Punkten gebildet. Außere fein und scharf, von $\frac{3}{5}$ Vrd schräg auswärts zu Rippe 6, dann senkrecht, von Rippe 4 ab etwas eingebogen zum Ird nahe dem Analwinkel. Ein brauner mondformiger Fleck nahe der subapicalen Einbuchtung. Fransen hell vom Apex bis zur Mitte, dann dunkel. Hflgl lilabraun mit einer dunkeln scharf gewinkelten inneren Linie. Die äußere an Rippe 4 geeckt, dunkelbraun, hell begrenzt, davor nahe am Ird breit braun. Diskalfleck lang gebogen. Ein rostfarbiger Fleck im Winkel der inneren Linie. 15 mm. Ost-Afrika, Spanisch-Guinea.
- asinina.* **E. asinina** Warr. Vflgl schmutzig grau, dicht dunkler bestäubt. Linien dunkelbraun. Die erste bei $\frac{1}{3}$ Vrd, auf der Medianrippe stark ausgebogen. Die zweite von $\frac{3}{5}$ Vrd konvex zu Rippe 4, dann konkav zu $\frac{2}{3}$ Ird. Davor ein verwaschener dunkler Schatten, der am Ird einen schwarzen Fleck bildet. Submarginale dunkelbraune Flecke, innen davon schwarz vom Apex bis zur Mitte. Hflgl mit Linien wie am Vflgl, doch die äußere an Rippe 4 schärfer gewinkelt; dahinter eine helle, dunkel begrenzte Linie, davor ein dunkler Schatten. Marginalschatten braun, zwischen den Zähnen schwarz gerandet, darin 3 kurze weiße Linien. 20 mm. Natal.
- inelegans.* **E. inelegans** Warr. (67 g). Vflgl trüb lilagrau mit feinen dunkeln Punkten, ohne die beiden normalen Linien. Einige schwarze Schuppen am Analwinkel, ein Fleck am Ird und noch einer darüber. Hflgl mit unregelmäßiger rostbrauner Linie von einem dunkeln Fleck an $\frac{2}{3}$ Vrd zum Analwinkel mit schwarzen Punkten an den Rippen. Eine wellige braune Linie zwischen den Zähnen. 24—26 mm. Nigergebiet, Kamerun.

E. melanosticta *de Joannis*. Ockergelb, fein schwarz bestäubt. Linien am Vflgl nur angedeutet; die innere durch schwarze Punkte an Vrd, Zelle und Ird. Am Zellende einige dunkle Flecke. Außere Linie fast gerade, angedeutet durch das Fehlen der schwarzen Bestäubung. Ein schwarzer Apicalfleck und schräge Subterminalreihe von Punkten. Auf der Querrippe des Hflgls ein schwarzer Winkelstrich, Flecke am Ird als Rest der inneren Linie. 18 mm. Mauritius. *melanosticta.*

E. carbo *Warr.* (67 g). Vflgl rötlichbraun, an der Wurzel blasser. Innere Linie undeutlich, schwärzlich, von $\frac{1}{3}$ Vrd zu $\frac{1}{3}$ Ird, unter der Costa nach außen geeckt. Außere Linie von hinter Mitte Vrd stark gebogen zu Rippe 4, dann eingebogen zu $\frac{4}{5}$ Ird. Ein schräger unregelmäßig gebogener Strich nahe dem Rand vom Apex bis Rippe 4. Fransen dunkel mit heller Grundlinie. Am Hflgl die innere Linie aus schwarzen Punkten, undeutlich. Außere ockergelb, an Rippe 4 gewinkelt, jederseits schwärzlich begrenzt, besonders innen am Vrd und Ird. Ein schwarzer Fleck am Rand unter dem unteren Zahn. Außenrand am Vflgl leicht geeckt (σ). 20—22 mm. Kamerun, Fernando-Po, Spanisch-Guinea, Sierra-Leone, Uganda. *carbo.*

E. negro *Warr.* (67 g). Ähnlich der vorhergehenden Art. Vflgl ockerbraun. Innere Linie fehlt. Außere schwärzlich, von hinter $\frac{1}{2}$ des Vrdes zu $\frac{2}{3}$ Ird, schräg auswärts zu Rippe 4, wo sie einen stumpfen Schnabel bildet, dann einwärts, über Rippe 1 noch eine kleine Zacke, dort innen dunkel begrenzt. Hflgl mit brauner Doppellinie von $\frac{3}{4}$ des Vrdes zum Analwinkel, auf Rippe 4 stumpf geeckt. Am Vflgl ein dunkler submarginaler Mondfleck nahe dem Apex. Hflgl unten gelbgrau mit dunkler Linie vom Vrd nahe dem Apex zur Mitte des Ird. 22—26 mm. Ost-Afrika, Kamerun, Togo. *negro.*

E. costilinea *Joicey*. Oben grau, braun bestäubt, Vflgl am Apex blasser. Eine gelbe äußere Linie, innen schwarz gerandet, rechtwinklig vom Vrd, an Rippe 4 scharf geeckt, dann undeutlich zum Ird. Ein dunkler Submarginalfleck an Rippe 5. Diskal- und Analfleck dunkel. Hflgl mit 4 feinen Linien, davon die Postmedianen senkrecht vom Vrd bis Rippe 4, Submarginale schwarz. Subapicallinie gelb. Länge des Vflgls 15 mm. Udjidji. *costilinea.*

E. truncavaria *Wkr.* ist wohl keine *Epiplema*-Art.

2. Gattung: **Dirades** *Gn.*

Palpen aufgebogen, Fühler des σ verdickt. Vflgl breit. Außenrand gleichmäßig gebogen. Rippe 5 etwas unter der Zellecke, Rippen 6 + 7 und 8 + 9 gestielt. Hflgl meist mit Zähnen an Rippe 4 und 7. Rippe 3 etwas vor 4, 6 + 7 zuweilen gestielt. Type: *theclata* *Gn.*

D. theclata *Gn.* (67 h). Bläßbraun. Am Vflgl hinter der Ird-Mitte ein halbkreisförmiger schwarzbrauner Fleck, von dessen Außenseite eine dunkle Doppellinie parallel dem Außenrand zum Vrd geht. Randlinie dunkel. Am Hflgl die 2 Linien braun, hell gerandet, gebogen, die innere etwas zackig. 20 mm. West-Afrika. *theclata.*

D. angulifera *Warr.* Vflgl schmutzig olivgrau, dunkel punktiert. Der Ird der undeutlichen dunkeln Mittelbinde in der Zelle stark eingebogen, die äußere Grenze bei Rippe 6 geeckt, hinter der Zelle eingebogen, am Ird schwarz markiert. Submarginalfeld mit ockergelbem Mittelfleck, Apex nußbraun, Analwinkel schwärzlich. Hflgl mit gebogener Mittelbinde, dahinter ein blasses Band, Apex braun. Beim σ ist die Hflglbinde außen an Rippe 2 stark geeckt. 26—30 mm. Ost-Afrika. *angulifera.*

D. lactea *Warr.* Vflgl milchweiß mit einigen ockergrauen Schuppen. Linien ockergrau. Die erste von $\frac{1}{3}$ Vrd zu $\frac{1}{3}$ Ird mit stumpfem Winkel in der Zelle. Die zweite von $\frac{2}{3}$ Vrd, kurz schräg auswärts, dann der ersten in der Mitte genähert. Dazwischen in der Mitte und am Ird blaßbraun. Vor Mitte Außenrand 4 kleine schwarze Punkte. Hflgl mit 2 ockerbraunen Linien, in der Zelle gebogen. Zellfleck und Wurzel am Ird schwarz. 16 mm. Süd-West-Afrika. *lactea.*

3. Gattung: **Gathynia** *Wkr.*

Palpen schwach, aufgerichtet, Fühler in beiden Geschlechtern verdickt. Im Vflgl Rippen 8 + 9 und 10 + 11 gestielt. Hflgl am Vrd ausgeschnitten. σ mit einem Pinsel in der Irdfalte. Type: *miraria* *Wkr.*

G. auratiplaga *Warr.* Vflgl aschgrau mit undeutlicher dunkler innerer und äußerer Linie, dahinter eine undeutliche doppelte Submarginallinie, Randlinie schwärzlich. Alle Linien auf der Flügelmitte unterbrochen. Hflgl grau, ein Streifen auf der Flügelmitte und nahe dem Ird ohne Zeichnung, sonst 3 feine schwarze Linien. Vor dem Analwinkel etwas rötlich. 23 mm. Nyassa-Land. *auratiplaga.*

4. Gattung: **Heteroplema** *Warr.*

Vflgl kurz und breit, Vrd gebogen, Außenrand zwischen Rippe 7 und 4 ausgeschnitten, Analwinkel scharf. Ird gerade. Hflgl mit stumpfem Zahn an Rippe 7 und Haarpinsel in der Irdfalte (σ) oder an Rippe 7, 6, 4 gezähnt (σ). Rippen ähnlich wie bei *Epiplema*. Abweichend: Im Vflgl 8 + 9 + 10 gestielt, im Hflgl Rippe 2 von nahe der Wurzel.

dependens.

H. dependens Warr. Vflgl braungrau, dunkler punktiert. Mittelband dunkel, rostbraun begrenzt. Innen in der Mitte eingebogen, außen an Rippe 6 und 4 leicht geeckt. Ein dunkler Mondfleck zwischen Rippe 7 und 3. Am Hflgl ist die Mittelbinde (♂) birnförmig vom Vrd bis Rippe 4, beim ♀ bis zum Analwinkel reichend. 32—36 mm. Ost-Afrika.

5. Gattung: **Dicroplema** Gaede.

Vflgl in der Form gleich *Heteroplema*, Hflgl gerundet. Rippen im Vflgl wie bei *Epiplema*. Im Hflgl 1 b lang gestielt mit 2, und 6 + 7 kurz gestielt. Büschel am Hlb des ♂ in 2 Spitzen auslaufend.

insolita.

D. insolita Gaede (67 g). Vflgl im Innen- und Außenfeld graubraun, Mittelfeld dunkler, rostbraun begrenzt, auf den Rippen weiße Punkte. Innere Grenze von $\frac{2}{5}$ Vrd nach außen bis Zellmitte, dann eingebogen zur Ird-Mitte. Außere Grenze von $\frac{2}{3}$ Vrd schräg auswärts, an Rippe 6 und 4 geeckt, zu $\frac{3}{4}$ Ird. Hflgl ungezeichnet, gelbbraun. 33 mm. Kikuju, Ost-Afrika.

In Lep. Comp. Band 20 p. 225 beschreibt OBERTHÜR eine *Micr. arthemisiaria*, die nach der Abbildung eine Geometride zu sein scheint. Nahezu sicher ist das der Fall bei seiner *M. arularia*.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der bei den afrikanischen Uraniiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

- | | |
|--|--|
| albidiorata Micr. <i>Mab. Ann. Soc. Ent. Belg.</i> 37, p. 62. | insticta Acr. <i>Warr. Novit. Zoolog.</i> 4, p. 21. |
| angulataria Apl. <i>Gn. Noct. u. Phal.</i> 2, p. 30. | lactea Ep. <i>Warr. Novit. Zoolog.</i> 4, p. 385. |
| angulifera Dir. <i>Warr. Novit. Zoolog.</i> 9, p. 489. | laetevirens Chrys. <i>Oberth. Bull. Soc. Ent. Fr.</i> 1898, p. 135. |
| ansorgei Ep. <i>Warr. Novit. Zoolog.</i> 8, p. 203. | madagascariensis Chrys. <i>Less. Ill. Zool. Taf.</i> 33, * |
| asinina Ep. <i>Warr. Novit. Zoolog.</i> 12, p. 380. | malagassaria Ursp. <i>Mab. Bull. S. Ent. Fr.</i> 1878, p. 92. |
| auratiplaga Dir. <i>Warr. Novit. Zoolog.</i> 8, p. 7. | melania Chrys. <i>Oberth. Bull. Soc. Ent. Fr.</i> 1898, p. 134. |
| barbara Ep. <i>Warr. Novit. Zoolog.</i> 6, p. 10. | melanosticta Ep. <i>Ivan. Ann. Soc. Ent. Fr.</i> 1915, p. 11. * |
| carbo Ep. <i>Warr. Novit. Zoolog.</i> 9, p. 490. | negro Ep. <i>Warr. Novit. Zoolog.</i> 8, p. 204. |
| confusata Ep. <i>Warr. Novit. Zoolog.</i> 16, p. 110. | nigrescens Chrys. <i>Pfeiffer, Ent. Zeitschr. Frankfurt</i> 39 (1925), p. 135. |
| costilinea Ep. <i>Joicey, Bull. Hill-Mus.</i> 1, p. 165. | nigrisquama Acr. <i>Warr. Novit. Zoolog.</i> 5, p. 8 (4, p. 21). |
| costinigrata Acr. <i>Warr. Novit. Zoolog.</i> 4, p. 21. | nigrodorsata Ep. <i>Warr. Novit. Zoolog.</i> 8, p. 204. |
| croesus Chrys. <i>Gerst. Arch. f. Nat.</i> 37 (1), p. 361. | nymphaeata Ep. <i>Warr. Novit. Zoolog.</i> 9, p. 490. |
| dependens Het. <i>Warr. Novit. Zoolog.</i> 9, p. 492. | perpulchra Ep. <i>Warr. Novit. Zoolog.</i> 9, p. 491. |
| dohertyi Ep. <i>Warr. Novit. Zoolog.</i> 11, p. 462. | plenifascia Diss. <i>Rbl. Ann. Wien. Hofmus.</i> 28, p. 283. * |
| erycinaria Diss. <i>Gn. Noct. u. Phal.</i> 2, p. 30. | rotunda Ep. <i>Warr. Novit. Zoolog.</i> 12, p. 307. |
| falcifera Ur. <i>Weym. Stett. Ent. Ztg.</i> 53, p. 117. | semifasciata Micr. <i>Mab. Ann. Soc. Ent. Fr.</i> 1879, p. 335. |
| fasciata Ur. <i>Mab. Bull. Soc. Ent. Fr.</i> 1878, p. 92. | semipicta Ep. <i>Warr. Novit. Zoolog.</i> 11, p. 462. |
| fumigera Ep. <i>Warr. Novit. Zoolog.</i> 17, p. 381. | sigillata Ep. <i>Mab. Ann. Soc. Ent. Fr.</i> 1897, p. 228. |
| illineata Ep. <i>Warr. Novit. Zoolog.</i> 6, p. 11. | subdistincta Ep. <i>Warr. Novit. Zoolog.</i> 12, p. 381. |
| illitirata Acr. <i>Warr. Novit. Zoolog.</i> 4, p. 199. | theclata Dir. <i>Gn. Spec. gen. Lep.</i> 2, p. 36. |
| inelegans Ep. <i>Warr. Novit. Zoolog.</i> 5, p. 229. | triumbrata Ep. <i>Warr. Novit. Zoolog.</i> 9, p. 491. |
| insolita Dier. <i>Gaede. Stett. Ent. Ztg.</i> 77, p. 125. | truncataria Ep. <i>Wkr. Cat. Lep. Het. Br. Mus.</i> 23, p. 847. |
| instabilata Ep. <i>Wkr. Cat. Lep. Het. Br. Mus.</i> 35, p. 1646. | |

15. Familie: Thaumetopoeidae, Prozessionsspinner.

Die Thaumetopoeiden oder Prozessionsspinner sind im System viel hin- und hergeschoben worden, bis man sich entschloß, sie als eine eigene Familie zu behandeln. Aber die Losschälung aus ihren seitherigen Verbänden erfolgte nur ganz allmählich und ist wohl auch heute noch nicht definitiv. Ursprünglich auf ganz wenige paläarktische Formen beschränkt, wuchs die Gruppe ständig durch Zuzug aus anderen Familien, wie den Notodontiden, Lymantriiden und Lasiocampiden. Auch heute noch rechnet man damit, daß weitere, zerstreut stehende Genera künftig hierhergezogen werden dürften wie z. B. die früher sehr zu unrecht zu den Arctiiden gestellte Gattung *Camptoloma*, worauf schon Bd. 2, S. 75 hingewiesen wurde. Auch in Bd. 10 wurde (S. 375) eine Gruppe australischer Heterozeren, *Epicoma* und *Teara*, die bis dahin meist in den Katalogen unter den *Lymantriidae* geführt worden waren, aus diesen heraus und in einen „Anhang“ gesetzt, wobei E. STRAND ihre vermutliche Zugehörigkeit zu den Thaumetopoeiden diskutierte.

Zu dieser verhältnismäßig spät umschriebenen Familie ist nun noch eine ganze Zahl von Gattungen getreten, die gewisser Uebereinstimmung im Geäder mit den Notodontiden wegen bislang zumeist bei diesen geführt wurden. Es handelt sich dabei wesentlich um die Genera *Anaphe* und *Epanaphe* mit ihren Verwandten; ob diese und ob alle hierhergestellten Genera wirklich zu den Thaumetopoeiden der alten Welt Beziehungen haben und in welchem Verhältnis sie zu der amerikanischen *Tolype* (vgl. Bd. 6, S. 575—583, Taf. 79—81), welche auch damit in Zusammenhang gebracht worden sind, stehen, ist noch ungewiß.

Um die Frage zu lösen, dürften in erster Linie biologische Eigentümlichkeiten zu untersuchen sein. Die Nester vieler afrikanischer Arten, wie besonders *Anaphe infracta* und *A. venata* haben mit den beutelartigen Gespinsten der *Thaumetopoea* die allergrößte Ähnlichkeit. Diese ist nicht nur eine äußerliche, sondern die Beutel besonders von *Anaphe infracta* wirken auch durch die in ihnen aufgespeicherten Raupenhaarfragmente in gleicher Weise entzündlich auf Haut und Schleimhäute des weißen Menschen, während die Neger, vielleicht infolge ihres stark amoniakalischen Schweißes, kaum belästigt werden. Da auch die australischen *Teara* und *Epicoma* solche Beutelnester spinnen, aus denen sie in geordnetem Zuge an die Futterplätze und wieder zurück wandern, dürfte eine nahe Verwandtschaft aller dieser Prozessionsspinner doch wahrscheinlich sein, auch wenn das Geäder bald besser mit dem der *Arctiidae*, bald mehr mit dem von *Notodontidae* oder *Lymantriidae* übereinstimmt.

Man hat nun gefunden, daß der Spinnstoff, aus dem die Raupennester bestehen, sich zu Seide verarbeiten läßt, und zwar sind besonders die Arten *Anaphe infracta*, *panda* und *venata* für die Seidegewinnung ins Auge gefaßt worden. Für den Großbetrieb käme am ersten die *A. infracta* in Betracht, als deren geeignetste Futterpflanze ein in Afrika sehr verbreiteter Busch, *Bridelia micrantha*, der in einem Jahr eine beträchtliche Laubmenge entwickelt, angegeben wird. Der Seidefaden unterscheidet sich wesentlich von dem der sonst gezüchteten Seidenspinner dadurch, daß er in gleichmäßigen Abständen Knoten aufweist, die z. B. bei *A. infracta* etwa $\frac{1}{10}$ der Länge des zwei Knoten verbindenden Zwischenstücks ausmachen. Der Faden ist ferner, weil von zahlreichen Individuen durcheinander gesponnen, nicht haspelbar, sondern das Gewebe kann nur für die Schappe-Seide-Gewinnung in Betracht kommen. Die von den *Anaphe* gewonnene, sog. „wilde Seide“ eignet sich aber für manche industrielle Verwendungen besser, als die von *Sericaria* oder von Saturniiden gewonnene. Sie hat eine größere Festigkeit und läßt sich leichter bleichen, steht jedoch im Glanz hinter den asiatischen Seiden zurück. Sie kommt daher zunächst für alle Arten von Stoffen in Betracht, da sie den Geweben einen weichen Griff bei hoher Festigkeit verleiht (M. LEHMANN). Ferner als Nähseide und zu einer Reihe weiterer Verwendungen (Isolierung von Kabeln), die sich erst bei gesteigerter Gewinnung, die in einem großen Teil Afrikas ganz leicht ist und den Eingeborenen übertragen werden kann, herausbilden dürften. Auch für die Verarbeitung von Samtstoffen sind sie brauchbar, wobei der mindere Glanz und die Billigkeit des Rohstoffes preissenkend wirken.

Trotz des Nestschutzes werden die *Anaphe*-Raupen von Vögeln verfolgt, da die Nester mehr der Puppe dienen und erst vor der Verwandlung angelegt werden, während die Raupen sich zu sog. „Spiegeln“ zusammensetzen, von denen aus sich ihre Prozessionen an die Fraßstellen begeben. Je nachdem mehrere solcher Familien sich zu gemeinsamen Gespinstbeuteln vereinigen, schwanken diese in der Größe und können kleine, 10 cm lange, 5 cm dicke Ballen bilden, können aber auch $\frac{1}{2}$ m lang, 12 cm dick und bis zu einem Pfund schwer werden.

In ihrem äußeren Gewande weichen alle bekannten Thaumetopoeiden nur sehr wenig voneinander ab. In der Größe bewegen sich die ♂♂ der meisten Arten zwischen $2\frac{1}{2}$ und $3\frac{1}{2}$ cm, die ♀♀ haben zumeist 4—6 cm Spannweite. Am kleinsten sind die paläarktischen Arten, besonders *Thaumetop. processionea*. Die Färbung ist oft ein mattes Grau, das zu Gelb oder auch glänzendem Silberweiß werden kann. Die Zeichnung denkbar einfach: entweder ist der Apicalteil der Flügel getrübt, oder die Vflgl sind von einem dunkeln Quer- oder Schrägstreif durchteilt.

Fast alle Arten neigen zu einer zeitweiligen Massenvermehrung und können daher, wo sie Kulturgewächse befallen, erheblichen Schaden anrichten. Die Nadelwälder Ost- und Südeuropas können oft bis zu völliger Kahlheit entnadeln werden und ich habe in den Pyrenäen einstmals an einem jungen Kiefernbaumchen bis zu 14 Raupenbeutel feststellen können. Wenn es auch nur selten und auf örtlich beschränkten Gebieten zu völligem Kahlfraß kommt, so ist die Belästigung durch die sich durch den ganzen Wald verbreitenden Raupenhaare in Kulturwäldern doch störend. Nach RATZEBURG hat man sogar tödliche Wirkung der Brennhaare bei Vertilgungsarbeitern beobachtet; langwierige Entzündungen, besonders der Conjunctiva und der Rachenschleimhaut sind vielfach festgestellt. Sie rühren nach v. LINSTOW weniger von den längeren, überragenden Haaren, als von den Fragmenten der kurzen, mit sekundären Stacheln besetzten Pfriemenhaare her, die zu einem feinen Staub zerfallen und in den befallenen Wäldern überall durch die Luft wehen. Diese Auffassung, die zuerst A. H. NICOLAI ausgesprochen hat, scheint sich zu bewahrheiten, während die Ansicht von DE FABRE, daß die Haare hohl und mit einem säurehaltigen Drüsensekret gefüllt seien, eine Verwechslung oder Verallgemeinerung mit den Haaren von Saturniiden usw. zu sein scheint, die weiter kolportiert und sogar ins Konversationslexikon übergegangen ist.

Von der alten Welt sind bis heute etwa 75 Thaumetopoeiden-Arten bekannt geworden mit rund 100 benannten Formen; aus Amerika sind noch keine sicheren Arten beschrieben. — Ueber die indo-australischen Formen vgl. Bd. 10, S. 375—380 und Taf. 46, 57.

1. Gattung: **Thaumetopoea** Hbn.

Palpen kurz, Stirn mit Beule. Fühler bei ♂ und ♀ stark gekämmt. Vflgl am Vrd gerade, Innenwinkel stark abgerundet. Rippe 6 von der oberen Ecke, 7 + 10 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl 3 + 4 und 6 + 7 gestielt, 8 dicht neben der Zelle und durch einen Steg mit ihr verbunden. Type: *processionea* L. von Europa. Die einzige echte afrikanische *Thaumetopoea*-Art ist verhältnismäßig spät erst entdeckt.

Bei dieser und der folgenden Gattung ist Rippe 5 in beiden Flügeln normal.

apologetica.

Th. apologetica Strd. (68 a). Thorax dunkel graubraun, Hlb ockergelb. Vflgl dunkel graubraun mit weißer schräger Binde, deren Ird von $\frac{1}{3}$ Vrd, ihr Außenrand von $\frac{2}{3}$ Vrd senkrecht zur Medianrippe geht; unter dieser ist sie in Form eines hängenden Halbmonds näher zur Wurzel verschoben. Hflgl weiß, grau gerandet.

abyssinica.

Usambara. — **abyssinica** Strd. Die weiße Binde erreicht den Vrd nur mit ihrer Spitze und ist dadurch schmaler. Hflgl kaum bis zur Mitte weiß, sonst blaß graubraun. Fransen beider Flügel hell. 24—28 mm. Addis-Abeba.

2. Gattung: **Paradrallia** B.-Bak.

Palpen klein. Im Vflgl Rippe 6 + 7 + 8 + 9 gestielt, 10 fehlt. Im Hflgl ist Rippe 3 + 4 kurz, 6 + 7 lang gestielt. Type: *rhodesi* B.-Bak.

rhodesi.

P. rhodesi B.-Bak. Kopf und Hlb ockerbraun. Thorax strohgelb. Vflgl ebenso, mit schwarzem Fleck auf der Mitte der Querrippe. Davor ein kleiner orangegelber in der Zelle, ein gleicher dicht hinter ihr und 2 in der Submedianfalte unter der Wurzel von Rippe 2. Hflgl zeichnungslos, etwas dunkler. 34 mm. Rhodesia.

punctigera.

P. punctigera Houlst. Körper ockerbraun. Vflgl ockergelb, an der Wurzel bräunlich bestäubt, mit schwarzem Punkt auf der Querrippe. Innere Linie als ockerbrauner Fleck in der Zelle und Submedianfalte. Außere Linie ockerbraun, parallel dem Außenrand, an Rippe 4 und 3 leicht ausgebogen. Vor dem Rand leichte braune Striche zwischen den Rippen, in kräftige schwarze Randpunkte endend. Hflgl blaßgelb. ♀ größer, gelber, nur die schwarze Zeichnung vorhanden. 34—52 mm. Congo.

3. Gattung: **Anaphe** Wkr.

Rippe 5 in beiden Flügeln schwach. Palpen kurz, Sauger fehlt. Fühler bei ♂ und ♀ stark gekämmt. Vflgl am Vrd gerade, die Spitze gerundet. Rippe 6 von der oberen Zellecke, 7 + 10 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl

Rippe 3 und 4 getrennt, 6 + 7 lang gestielt. Type: *reticulata* Wkr. — Die Raupen von *A. infracta* leben in Uganda in 2 Generationen, die überlappt sich folgen. Die Falter im Januar und September. Jede Generation braucht 322—413 Tage zur Entwicklung. Die Eierzahl beträgt 200—300 Stück. Es gibt aber Nester, die 600 Raupen enthalten. Diese Nester sind mit 3 Hüllen umgeben, von denen die innerste die beste Seide enthält.

A. reticulata Wkr. (= *euprepiaeformis* H.-Schäff.). (68 d) Thorax braun, Tegula weißlich. Hlb orange *reticulata*. mit schwarzen Segmenträndern. Vflgl cremeweiß, Vrd, Ird und Fransen schwarzbraun. Von $\frac{1}{2}$ und $\frac{2}{3}$ Vrd gehen 2 schmale schwarzbraune Binden zur Ird-Mitte, zwei weitere auf Rippe 2 und über Rippe 4 vom Rande bis zur inneren Linie, die auf Rippe 2 biegt dann um zu $\frac{1}{4}$ Ird. Hflgl blaßgelb, Fransen dunkel, zuweilen mit dunkler Mittelbinde. Die typische seltene *reticulata* hat am Vflgl schmale Binden, die am Ird getrennt enden die häufigere *ambrizia* Btlr. hat breitere am Ird verschmolzene Binden. 38—60 mm. Kamerun, Ost-Afrika, *ambrizia*. Delagroa-Bai, Natal.

A. panda Bsd. (68 d). Auch der Thorax orange, die Ringeinschnitte am Hlb kaum dunkler. Vflgl gelblich-weiß, Ird nicht dunkel. Beide Horizontalbinden hören an der inneren Querbinde auf. Hflgl blaß orange gelb mit blaßbrauner Mittelbinde. Fransen fast immer hell. 45—60 mm. Ost-Afrika, Natal. — **leplaei** Mayné. *leplaei*. Das ganze Außenfeld von der inneren Querbinde ab dunkelbraun übergossen, die Zeichnung aber noch erkennbar. 45—55 mm. Congo. — **infracta** Wlsg. (68 e). Die beiden Radialstreifen reichen nur bis zur äußeren Querlinie. Kamerun, Congo, Ost-Afrika. 45—60 mm. *infracta*.

A. venata Btlr. (68e). Thorax bräunlich, Tegula weiß, Hlb orange gelb. Vflgl gelblichweiß. Von Mitte Vrd zu Mitte Ird eine verwaschene dunkelbraune Binde. Rippen im Außenfeld braun. Diese Form ist seltener als *nyansae* Strd., die noch eine Binde durch Mitte Außenfeld hat und dieses selbst mehr oder weniger stark verdüstert. Hflgl gelblichweiß. Das ♀ beider Formen hat das ganze Außenfeld am Vflgl stark braun gefärbt, so daß sich kaum Binden abheben (= *sericea* Karsch). Bei einer extremen Form des ♀ reicht die Verdunkelung fast bis zur Flügelwurzel = *etiennei* Schont. 48—60 mm. (68 d). Togo, Kamerun, Congo. *etiennei*.

A. dempwolffi Strd. (68 a). Körper orange gelb, Hlb mit schwarzen Segmenträndern. Vflgl gelbgrau. Vrd und Fransen gelblichweiß. Hflgl blaßgelb, am Ird dunkler. Das ♀ (verkrüppelt) scheint dunkleren Hflgl zu haben. 46 mm. Ost-Afrika. *dempwolffi*.

A. aurea Btlr. Körper graugelb. Flügel hell goldbraun. Beim ♂ die innere Hälfte am Vrd fein schwarz. Unten sind die Flügel ockerbraun gerandet. 50—60 mm. Madagaskar. *aurea*.

4. Gattung: **Hypsoides** Btlr.

Palpen kurz, Sauger fehlt. Fühler bei ♂ und ♀ gekämmt. Vflgl am Vrd leicht gebogen, Außenrand schräg. Rippe 3 und 4 etwas getrennt, 7 + 8 + 9 gestielt, oft auch 6 noch etwas gestielt, 10 fehlt. Im Hflgl Rippe 3 und 4 weiter getrennt, 6 + 7 lang gestielt, 8 bis zur halben Länge neben der Zelle. Im Vflgl ist Rippe 5 vorhanden, im Hflgl fehlt sie. Alle Arten von Madagaskar. Die Raupen verpuppen sich in einem Nest wie die *Anaphe*-Arten. Type *bipars* Btlr.

A. Weiße Arten, Hflgl ohne dunkeln Rand.

H. placidus Oberth. Thorax dunkelgelb, Hlb heller. Vflgl am Vrd schmal schwarz, Apicalbinde sehr schmal. 55 mm (♂). *placidus*.

H. cleotis Sw. unterscheidet sich, soweit man aus der Beschreibung schließen kann, von *placidus* *cleotis*. nur durch graue Segmentränder am Hlb. Wenn beide identisch sind, hat *cleotis* die Priorität.

H. bipars Btlr. Körper ockerbraun. Flügel milchweiß, am Rande gelber. Vflgl am Vrd und Apex scharfrandig schokoladebraun. Unten blasser, Hflgl am Apex braun. 58 mm. *bipars*.

H. radama Coqu. (1866). Körper bräunlichgelb. Flügel milchweiß. Vflgl an der Wurzel und am Vrd schmal schwarzbraun. Der Ird der dunkeln Apicalbinde beim ♂ weit ausgebogen, beim ♀ bis an die Zelle reichend und dann von Rippe 3 ab wieder so schmal wie beim ♂. 55—68 mm. *radama*.

H. coquereli Oberth. (= ? *radama* Coqu. 1855) (68 a). Die Apicalbinde sehr breit, die Wurzel von Rippe 3 fast oder ganz berührend, sonst ähnlich der vorigen Art. 60—70 mm. *coquereli*.

B. Weiße Arten, Hflgl mit mehr oder weniger dunklem Rand.

H. antsianakana Oberth. (68 b). Körper hellgelb, Flügel weiß. Vrd am Vflgl schmal schwarz. Apicalbinde beim ♂ gebogen, beim ♀ gradlinig begrenzt, fast bis zur Wurzel von Rippe 3 reichend. Hflgl beim ♂ nur am Apex etwas schwarz, beim ♀ etwa 2 mm breit gerandet, oft nur bis Rippe 2. 55—65 mm. *antsianakana*.

H. anosibeana Oberth. (68 a). Körper gelb. Vrd des Vflgls schwarz, die Apicalbinde bis an oder über die Wurzel von Rippe 3, gradlinig begrenzt. Beim ♂ auch die Wurzel schwärzlich bestäubt. Hflgl schmal schwarz gerandet. Beim ♂ etwa 2 mm, beim ♀ 4 mm breit. 50—62 mm. *anosibeana*.

H. perroti Oberth. (68 a). Körper gelb. Vrd des Vflgls nicht dunkel. Hinter der Zelle springt die weiße Grundfarbe breit in das große Apicalfeld ein. Am Hflgl nimmt die unregelmäßig begrenzte Randbinde vom Apex zum Analwinkel stark ab. (♀) 60 mm. *perroti*.

C. Uebergänge zu den gelben Arten.

- paulinus*. **H. paulinus** Oberth. (68 b). Körper orangebraun. ♂ Vflgl milchweiß, am Vrd und Ird blaßbraun. Der Ird des schwarzbraunen Apicalflecks stark ausgebogen. Hflgl ohne Rand. ♀ blaß ockergelb. 55—60 mm. Vielleicht ist *cleotis* Swin. die gleiche Art und dann prioritätsberechtigt.
- conglomerata*. **H. conglomerata** Oberth. Aehnlich. Am Vflgl die Randbinde schärfer begrenzt und dunkler, auch der Hflgl am Rand leicht verdunkelt. 48—60 mm.
- timoleon*. **H. timoleon** Oberth. (68 b). Körper orangegeb. ♂ Vflgl hyalin-weiß, am Vrd und Ird schmal orangegeb. Die ausgebogene Apicalbinde unscharf begrenzt. Hflgl blaß orangegeb, unter der Zelle hyalin-weiß. Die Randbinde 3 mm höchstens breit, nicht bis zum Analwinkel reichend. ♂ 48 mm.
- culminidentata*. **H. culminidentata** Oberth. (68 b). Körper orangegeb. Flügel des ♂ gestreckter als sonst. Am Vrd orange. Die schwarze Apicalbinde nicht so weit ausgebogen. Hflgl orangegeb, Randbinde 4—5 mm breit. Beim ♀ beide Flügel orange, der Ird der breiten Apicalbinde etwas wellig. Hflgl etwas gestreckt. 48—58 mm.

D. Grundfarbe gelb.

- lambertoni*. **H. lambertoni** Oberth. (68 b). Körper orangegeb. Vflgl des ♂ gestreckt, goldgelb. Der Ird des schwarzen Apicalfeldes gebogen. Hflgl schmal schwarz gerandet. Auf beiden Flügeln ist der Rand unscharf begrenzt. 50—54 mm (♂).
- barrei*. **H. barrei** Mab. Körper und Flügel dunkelgelb. Vflgl mit sehr breitem schwarzem Apicalfeld fast bis an die Wurzel von Rippe 2 reichend. Auch am Hflgl eine sehr breite Binde. 50—60 mm.
- ambriensis*. **H. ambriensis** Pouj. Körper und Flügel ockergelb. Randbinde beider Flügel ähnlich *anosibeana* nach der Beschreibung, schokoladebraun. Beim ♀ soll der Rand eher schmaler sein, sonst ist er breiter. Der Analbusch mit dem Körper gleich gefärbt, während er bei der etwas ähnlichen *barrei* weiß ist.
- flavens*. **H. flavens** Mab. Gleich *lambertoni* ohne den schwarzen Rand am Hflgl.
- meloui*. **H. meloui** Oberth. Körper braungelb. Vflgl hellgelb bis an die breite grauschwarze Apicalbinde. Hflgl blaßgelb, ohne Randbinde. 55—68 mm.
- diego*. **H. diego** Coqu. (68 c). Ganz wie *meloui*, nur ist die gleich geformte Apicalbinde nach innen durch eine verwaschene weiße Binde von der Grundfarbe getrennt. 50—65 mm.
- unicolor*. **H. unicolor** Oberth. (68 c). Körper orangegeb. Vflgl und Hflgl blaß goldgelb, ungezeichnet. 62 bis 70 mm (♀).

In Bull. Ent. Res. 3 p. 269 wird eine *Hypsoides milleti* aus Uganda erwähnt, deren Beschreibung ich nicht gefunden habe. Da alle andern in Madagaskar vorkommen, ist *milleti* wohl keine *Hypsoides*-Art.

5. Gattung: **Epanaphe** And.

Aehnlich *Anaphe* in Flügelform und Zeichnung. Im Vflgl fehlt Rippe 10, in beiden Flügeln Rippe 5. Sauger vorhanden. Type: *moloneyi* Drc. Lebensweise der Raupen auch wie bei *Anaphe*.

A. Arten mit schwarzer Zeichnung im Außenfeld.

- fasciata*. **E. fasciata** Aur. (68 c). Körper und Flügel weißgelb. Die Stirn, eine Längsbinde am Hlb und die Ringeinschnitte braun. Beide Flügel mit breiter rostbrauner Mittelbinde. Die am Vflgl fast gerade, die Zelle bei der Wurzel von Rippe 3 berührend, zum Vrd und Ird leicht ausgebogen. Rippen im Außenfeld dunkel. Am Hflgl ist die Binde blasser, über die Querrippe laufend. Unten ebenso. 39 mm. Kamerun.
- vuilleti*. **E. vuilleti** Joan. Milchweiß. Vflgl mit schmaler brauner Linie von $\frac{2}{3}$ Ird über die untere Zellecke. Rippen und Randlinie braun. Am Hflgl die Rippenenden braun. 42—60 mm. Senegal.
- moloneyi*. **E. moloneyi** Drc. (68 e) Thorax milchweiß, Hlb orange. Flügel milchweiß. Vflgl am Vrd schmal schwarz. Die schwarze Querbinde gleichmäßig breit, in der Mitte leicht eingebogen, fast am Analwinkel endend. Ird weiß. Alle Rippen im Außenfeld und die Fransen schwarz. Hflgl mit schwarzen Fransen und auch die Rippen ein wenig schwarz. Gambia, Kamerun, Congo.
- subsordida*. **E. subsordida** Holl. (68 c). Thorax orangegeb; Kopf, Tegulae und Patagia weißlich. Hlb orangegeb mit weißen Ringrändern. Vflgl am Vrd und Ird schmal schwarzbraun. Die Querbinde senkrecht zum Ird, in der Mitte eingebogen. Von dieser über Rippe 4 und unter Rippe 2 Radialbinden zum Außenrand. Fransen auf der Mitte weiß, sonst bräunlich. Hflgl weiß, Fransen blaßbraun. Unten reicht die Querbinde bis Rippe 3, die Radialbinde über Rippe 4 verkürzt. Hflgl mit Fleck am Vrd. ♀ 45—55 mm. Togo.

E. candèzei *Houlst.* ♀ Körper dunkelbraun, Kopf, Ränder an Thorax und Hlb weiß. Analbusch ocker-gelb. Vflgl nur am Vrd schwarzbraun. Fransen braun vom Apex bis Rippe 2. Querbinde ähnlich *subsordida*, nicht die Wurzel von Rippe 3 überschreitend, dicht vor dem Analwinkel endend. Nur auf Rippe 4 ein Radialstrich, auf Rippe 2 nur ein Fleck am Außenrand. Hflgl mit Fransen wie am Vflgl. ♀ 58 mm. Congo. *candèzei*.

E. maynéi *Houlst.* Vflgl nur ganz schmal braun am Vrd. Die Fransen auch am Analwinkel nur noch mit weißen Spitzen, sonst braun. Querbinde dunkler, schärfer, gerader, am Vrd weiter vom Apex ab als bei *candèzei*, ihr Ird die Wurzel von Rippe 3 überschreitend. Außenfeld vom Apex bis Rippe 4 stark braun bestäubt, beim ♀ dunkler fast bis zum Analwinkel. Hflgl an den Rippenenden 7—2 und den Fransen gebräunt, beim ♀ stärker. Unten ebenso, die Bestäubung im Außenfeld sehr dunkel. 45—57 mm. Congo. *maynéi*.

B. Arten ohne schwarze Zeichnung im Außenfeld.

E. carteri *Wlsh.* (68 c). Vflgl gelblichweiß, am Vrd, Ird und Fransen rostbraun. Die Querbinde außerhalb von Rippe 3 bleibend, mäßig breit, stark gebogen. Hflgl mit braunen Fransen. Unten geht die Querbinde fast bis Ird, Rippen 4, 6 und 7 etwas gebräunt. Hflgl mit braunem Fleck am Vrd. Die Type (♂) war ein unnormales Stück mit unterbrochener Binde. Beim ♀ ist die Zeichnung breiter. 36—55 mm. Congo, Gambia. *carteri*.

E. ealana *Strd.* (68 d). Sehr ähnlich *carteri*. Aber die Querbinde viel breiter, 3½—4 mm, etwas gerader, die Fransen heller, auch am Hflgl fast weiß. Unten ist die Binde am Ird beim ♂ stark verschmälert, beim ♀ nicht. Am Hflgl der braune Fleck am Vrd groß. 40—55 mm. Congo. — Ein kleines Stück (35 mm) von Stanleyville hat am Hflgl dunkle Fransen. *ealana*.

E. parva *Aur.* Aehnlich *carteri*, weißer, die Binde dunkler, mit ihrer Mitte über die Wurzel von Rippe 3 laufend. Vrd, Ird, Fransen beider Flügel schwarzbraun wie bei *carteri*. Unten reicht am Vflgl die Binde bis Rippe 3, Hflgl mit schwärzlichem Fleck am Vrd. ♂ 32 mm. Kamerun. — *parva* und *ealana* sind wohl sicher nur Formen von *carteri*. *parva*.

E. clara *Holl.* (68 e) Meist etwas größer wie *parva*, auch mit der Binde über die Wurzel von Rippe 3 laufend, doch scheint sie etwas steiler zu stehen. Fransen beider Flügel nicht ganz so dunkel wie bei *parva*. Unten am Vflgl in der Zelle schokoladebraun, Apicalfeld dunkel bestäubt. Hflgl mit dem gleichen Fleck. 30—65 mm. West-Afrika. — Bei Stücken aus Spanisch-Guinea, die hierher zu gehören scheinen, ist unten die Zelle nicht braun. *clara*.

E. clarilla *Aur.* (68 d). Aehnlich *clara*. Die Binde am Vflgl die Wurzel von Rippe 3 berührend. Fransen beider Flügel weiß. Unten nur der Anfang der Binde vorhanden, sonst beide Flügel zeichnungslos. ♀ 45 bis 58 mm. Maschonaland. *clarilla*.

E. nigripicta *Houlst.* Ebenfalls mit weißen Fransen. Zeichnung schwarz, nicht schwarzbraun. Querbinde fast gerade, schmaler als bei *clarilla*, *carteri*, an der Wurzel von Rippe 3 etwas in die Zelle eintretend, 3 mm vor dem Analwinkel endend. Vrd und Ird schmal schwarz. Hflgl rein weiß. Unten fehlt die Binde am Vflgl vollständig und scheint nur etwas durch. ♀ 48 mm. Congo. *nigripicta*.

E. distalis *sp. n.* (68 d). Die Binde am Vflgl weit außerhalb der Wurzel von Rippe 3 bleibend, den Analwinkel berührend, schwarzbraun, ebenso Vrd und Ird. Unten am Vflgl die Binde ebenso. Hflgl mit großem Vrdfleck. ♂ 42 mm. Kamerun. Type im Berliner Museum. — *clarilla* und *distalis* sind vielleicht nur Formen von *clara*. *distalis*.

E. unifascia *Houlst.* ♀. Von den andern Arten abweichend durch seitlich weiße Brust. Flügel und Fransen rein weiß. Querbinde am Vflgl kaum 1 mm breit, ockerbraun, ungefähr parallel dem Außenrand, nur an den Enden ausgebogen. Etwas hinter der Wurzel von Rippe 7 beginnend, zwischen der Wurzel von Rippe 2 und 3 durch die Zelle und 5 mm vor dem Analwinkel endend. Unten am Vrd des Vflgls ein orangegelber Fleck hinter der durchscheinenden Querbinde. Sonst zeichnungslos. Congo. *unifascia*.

6. Gattung: **Catarectia** *Holl.*

Diese etwas an *Arctiidae* erinnernde Gattung paßt nirgends gut hin, weder zu den *Notodontidae*, wo sie nach dem Geäder stehen könnte, noch zu den *Thaumetopoeidae*, von denen sie abweicht durch das Vorhandensein von 2 Sporenpaaren und den fehlenden Analbusch des ♀. Dagegen ist Rippe 6 + 7 im Hflgl sehr lang gestielt und der Genitalapparat des ♂ so stark entwickelt wie bei den andern hier behandelten Gattungen. — Palpen behaart, vorgestreckt, Sauger verkümmert, Fühler bei ♂ und ♀ bis zur Spitze gekämmt. Vflgl ziemlich schmal. Außenrand an Rippe 3 geeckt. Rippe 3 und 4 aus einem Punkt, 6 von der oberen Ecke, 7 + 8 + 9 + 10 gestielt. Im Hflgl 6 + 7 lang gestielt, 8 der Zelle in der Mitte genähert, Rippe 5 in beiden Flügeln weit vorn. Type: *divisa* *Wkr.*

- divisa*. **C. divisa** Wkr. (68 f) Thorax und Vflgl gelbbraun mit verwaschenen rötlichbraunen Binden. An der Zellwurzel ein schwarzer Punkt, ein orangeroter vor Zellende und über Rippe 3 und braune Randpunkte. Hlb orangegelb mit 2 Reihen schwarzer Rückenflecke. Hflgl rosa, am Vrd gelbbraun. ♀ mit breiterem Vflgl und ganz verwaschener Zeichnung. 50—56 mm. Sierra Leone, Kamerun.
- terminipuncta*. **C. terminipuncta** Hmps. Thorax und Vflgl ockerweiß, rötlichbraun bestäubt. Der Fleck an Rippe 3 fehlt. Eine innere und äußere dunkle Linie gebogen, undeutlich. Submarginallinie zackig, weißlich, dahinter rötlichbraun. Randpunkte schwarz. Hflgl blaßgelb, am Vrd rötlichbraun. An der Querrippe ein rosa Fleck und Spuren einer weißen Submarginallinie. 45 mm. Goldküste.
- subrosea*. **C. subrosea** B.-Bak. Thorax und Hlb wie bei *divisa*. Vflgl braungelb mit schwarzem Wurzelpunkt. Mittellinie fein, unregelmäßig. Äußere Linie breiter, ausgebogen, deutlicher. Apex und Außenfeld etwas dunkler. Hflgl gelblich, Randdrittel leuchtend rosa. Beim ♀ die äußere Linie am Vflgl doppelt, Hflgl ganz rosa. 50—60 mm. Lokoja-Gebiet.
- biseriata*. **C. biseriata** Ploetz (68 d). Thorax und Hlb wie bei *divisa*. Vflgl einfarbig rotbraun. Hflgl rötlicher. *unicolor* Drc., bei der beide Flügel einfarbig rötlichbraun sind, ist wohl die gleiche Art. Wahrscheinlich sind *biseriata* und *unicolor* nur verwaschene zeichnungslose Stücke von *divisa*.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den afrikanischen Thaumetopoeiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

- abyssinica Thaum. *Strd.* Ent. Z. Guben 5 (1911), p. 17.
 ambrizia An. *Bllr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 19, p. 462.
 ambiensis Hyps. *Pouj.* Bull. Mus. Par. 9, p. 57.
 anosibeana Hyps. *Oberth.* Ét. Comp. 19, p. 110. *
 antsianakana Hyps. *Oberth.* Ét. Comp. 19, p. 110. *
 apologetica Thaum. *Strd.* Ent. Z. Guben 3 (1909), p. 196.
 aurea An. *Bllr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 10, p. 398.
- barrei Hyps. *Mab.* Bull. Soc. Ent. (6) 10, p. 146.
 bipars Hyps. *Bllr.* Cistul. Ent. III (26), p. 1.
 biseriata Cat. *Plötz.* Stett. Ent. Z. 41, p. 84.
- candèzei Ep. *Houls.* Rev. zool. afr. 12, p. 399.
 carteri Ep. *Wlsg.* Trans. Linn. Soc. Lond. (2) 2, p. 123. *
 clara Ep. *Holl.* Psyche 6, p. 390. *
 clarilla Ep. *Aur.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1904, p. 699. *
 eleotis Hyps. *Sich.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 202.
 conglomerata Hyps. *Oberth.* Ét. Comp. 21, p. 144. *
 eoquereli Hyps. *Oberth.* Ét. Comp. 19, p. 104. *
 culminidentata Hyp. *Oberth.* Ét. Comp. 21, p. 140. *
- dempwolffi An. *Strd.* Iris 22, p. 191.
 diego Hyps. *Coqu.* Ann. Soc. Ent. Fr. (3) 3, p. 532.
 distalis Ep. *Gaede.* Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 399. *
 divisa Cat. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 765.
- ealana Ep. *Strd.* Arch. f. Nat. 88 A (12), p. 170.
 etiennei An. *Schoul.* Ann. Soc. Ent. Belg. 56, p. 21.
 euprepiaeformis An. *H.-Schüff.* Aussereur Schmett. f. 434.
- fasciata Ep. *Aur.* II, Centr. Afr. Exp. p. 1269.
 flavens Hyps. *Mab.* Bull. Soc. Ent. Fr. (6) 10, p. 146.
- infraeta An. *Wlsg.* Trans. Linn. Soc. Lond. (2) 2, p. 122. *
- leplaei A. *Mayné.* Rev. zool. afr. 3, p. 342. *
 lambertoni Hyps. *Oberth.* Ét. Comp. 19, p. 109.
- maynéi Ep. *Houls.* Rev. zool. afr. 12, p. 399.
 meloui Hyps. *Oberth.* Ét. Comp. 19, p. 108.
 moloneyi Ep. *Drc.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1887, p. 673. *
- nigripicta Ep. *Houls.* Rev. zool. afr. 12, p. 399.
 nyansae An. *Strd.* Iris 24, p. 183.
- panda An. *Bsd.* Voy. Deleg. II, p. 600.
 parva Ep. *Aur.* Tidskr. Entom. 12, p. 228. *
 paulinus Hyps. *Oberth.* Ét. Comp. 21, p. 142. *
 perroti Hyps. *Oberth.* Ét. Comp. 19, p. 109.
 placidus Hyps. *Oberth.* Ét. Comp. 21, p. 142. *
 punctigera Par. *Houls.* Rev. zool. afr. 12, p. 398.
- radama Hyps. *Coqu.* Ann. Soc. Ent. Fr. (4) 6, p. 342. *
 radama Hyps. *Coqu.* Ann. Soc. Ent. Fr. (3) 3, p. 530.
 reticulata An. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 4, p. 856.
 rhodesi Par. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 2, p. 256.
- subrosea Cat. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 558.
 subsordida Ep. *Holl.* Psyche 6, p. 390. *
- terminipuncta Cat. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 488.
 timoleon Hyps. *Oberth.* Ét. Comp. 21, p. 141. *
- unicolor Cat. *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 1, p. 210.
 unicolor Hyps. *Oberth.* Ét. Comp. 21, p. 143. *
 unifascia Ep. *Houls.* Rev. zool. afr. 12, p. 402.
- venata An. *Bllr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 2, p. 459.
 vullefi Ep. *Joann.* Bull. Soc. Ent. Fr. 1907, p. 208.

16. Familie: Notodontidae.

Die Zahl der hierher gehörigen Falter beträgt in der alten Welt rund 700 (in Amerika die doppelte Zahl), die sich etwa gleichartig auf das paläarktische, indoaustralische und äthiopische Gebiet erstrecken. Dabei ist aber zweierlei zu beachten. Einmal, daß die tropischen benannten Formen heute fast sämtlich noch als sogenannte „gute Arten“ angesehen werden, während die den paläarktischen Formen erteilten Namen sich häufig auf wenig unterschiedene Farbenabweichungen beziehen. Dann aber auch hat der Begriff der *Notodontidae* mehrfach gewechselt. Amerikanische Autoren haben große Gruppen, in denen wir gerade die typischen Notodontiden-Genera erklicken (wie z. B. *Phalera*, *Pygaera* usw.) aus der Familie herausgenommen und teils eigene Familien dafür errichtet, teils dieselben andern Familien (z. B. den *Eupterotidae*) eingereiht. Dadurch werden natürlich die Schätzungen stark verändert.

Die Zahl der äthiopischen *Notodontidae* beträgt, soweit sie bis heute bekannt sind, rund 350, von denen aber die größere Hälfte erst nach der Bearbeitung der paläarktischen *Notodontidae* (1912) bekannt geworden ist. In Bd. 2 wurden die damals bekannten afrikanischen *Notodontidae* (S. 283) auf 100—200 angegeben; bald darauf (1913) zählt REBEL bereits 250; im Nachfolgenden sind 365 verzeichnet. Hinsichtlich der Rolle, die sie in den einzelnen Ländern und Faunen spielen, kann auf das in Bd. 2 Gesagte verwiesen werden.

Vor allem trifft auf die äthiopischen *Notodontidae* zu, was wir auch von den paläarktischen hervorheben haben, daß sie vorwiegend Baumtiere sind. Eine außerordentlich große Zahl ist als vollkommenes Insekt der Baumrinde vorzüglich angepaßt. Die *Scrancia* geben genau das Bild eines Rindensplitters wieder, dessen Bruchstelle der weiße Kopf und Kragen darstellt, wie bei der paläarktischen *Phalera bucephala* (die übrigens in der *Phal. imitata* von Süd-Afrika eine nahe Verwandte hat) der gelbe Kragen und der Mondfleck die Bruchstelle des Aststückchens vortäuschen, die der ruhende Falter darstellt. Die *Antheua*, die im Leben die Flügel um den Körper fast völlig herumwickeln, gleichen kleinen gelben Früchten von dem ungefähren Aussehen der Eicheln, oder kleinen Nüssen. *Pseudobarobata angulata* gleicht geschrumpften welken Blättern; die *Brachychira* stellen ein trocknes, vergilbtes Baumblatt dar, bei dem die Mittelrippe deutlich hervortritt und plastisch abgeschattiert ist; eine Zeichnung, die weder im Geäder noch in der sonstigen Flügelstruktur begründet, anscheinend also dem Tier aufgezwungen ist. Im ganzen sind alle äthiopischen *Notodontidae* ziemlich unansehnliche, einfach grau oder braun gefärbte und baumrindenartig gezeichnete Tiere. Nicht eine einzige zeigt Pracht- oder Trutzfarben; nur unscheinbare Silberfleckchen einiger Arten, die man als Tautropfen-Nachbildung gedeutet hat, finden sich auch bei gewissen Afrikanern, z. B. bei *Ptilura argyraspis*, so wie wir sie auch bei den paläarktischen *Spatalia*, den indischen *Tarsolepis* usw. kennen gelernt haben.

Die überaus fein ausgearbeitete Anpassung an Stämme, Früchte, Steine usw. läßt uns schließen, daß, wie in Bd. 2 (a. a. O.) weiter ausgeführt, die *Notodontidae* nicht durch innere Säfte geschützt sind. Ihre Raupen leben größtenteils am Laube der die afrikanische Steppe schirmartig überragenden Riesenbäume und in den Rindenritzen dieser gewaltigen Stämme wird man auch nicht leicht vergebens nach den eng angeschmiegt sitzenden Faltern zu suchen haben. Aber nur sehr geübte Augen werden beim Suchen leichte Arbeit haben, denn die Falter, deren Bild im Ruhezustand dem fremdländischen Sammler ungewohnt ist, werden oft selbst dann übersehen, wenn sie direkt unter unseren Augen sitzen. Nur einzelne Arten, deren Bild in allen Faunen wiederkehrt, werden leicht gefunden, weil ihre Erscheinung uns vertraut ist, wie z. B. die *Macrosenta longicauda*, in der uns das Bild der paläarktischen *Pterostoma palpina* und die *Lophopteryx angulata*, in der uns die eurasische *Loph. camelina* entgegentritt.

Von den afrikanischen Notodontiden-Raupen wissen wir außerordentlich wenig. Es läßt sich aber annehmen, daß sie hinsichtlich ihrer Gestalt die gleiche Vielfältigkeit, wie ihre europäischen Familiengenossen aufweisen. Eine große Anzahl dürfte grün und dem Laub, oder braun und einem Aestchen angepaßt sein. Wo diese Anpassung versagt, treten andere Schutzmittel ein, um ihnen im Kampf ums Dasein, der in der offenen

Landschaft des tropischen Afrika ganz besonders gewaltsam tobt, eine Zuflucht zu gewähren. So ist z. B. die Raupe von *Cerura argentina* nicht dem grünen Laub angepaßt, wie die aller andern *Cerura*, sondern sie zeigt, obwohl wie jene mit einer Kapuze und Gabelschwänzen ausgestattet, weiße Färbung mit schwarzen Tupfen, was sie auf weithin sichtbar macht. Da sie auf einer Flacourtiacee leben, aus welcher Familie wir sehr giftige (stark blausäurehaltige) Pflanzen kennen, so trägt das Tier eine Warnfarbe, im Gegensatz zu seinen ungiftigen (Pappel oder Weide fressenden) Gattungsgenossen, die durch eine vorzügliche Schutzfarbe verborgen sind. Wird es aber dennoch angegriffen, so läßt es sich nach Beobachtungen von ARNOLD SCHULTZE an einem Faden auf den Boden, während im Gegensatz hierzu die grünen *Cerura*-Raupen sich wehren und dabei sich so fest an den Sitzast klammern, daß man sie fast zerreißt, ehe sie loslassen.

Alle Eigenschaften der *Notodontidae*, die bis auf wenige Ausnahmen (wie die eben genannte) allen gemeinsame innere Ungeschütztheit, die vorzügliche Anpassung an den Hintergrund, die rein nächtliche, Sonne meidende Lebensweise der Falter, die Unfähigkeit, als Imago irgendwelche Blummahrung zu sich zu nehmen und manches andere weisen darauf hin, daß wir in ihnen einen recht alten Zweig des Lepidopterenstammes vor uns haben. Demzufolge ist die Familie reich an monotypischen Gattungen, d. h. bei sehr vielen Arten ist die Differenzierung bereits auf strukturelle Eigentümlichkeiten ausgedehnt, die nicht nur eine spezifische, sondern eine generische Trennung erfordern. Auf fast 100 Gattungen sind die äthiopischen *Notodontidae* verteilt, von denen nicht weniger als 47 nur 1 äthiopische Species enthalten.

Im Gegensatz zu der ausgezeichneten Anpassung an tote Gegenstände wie Rindenstückchen, Steinchen, Früchtchen, dürre Blätter u. dgl. liegen uns keine Beispiele von Mimikry d. h. von der Nachahmung anderer Tiere, speziell von Insekten, vor, die eine Umgestaltung von Notodontiden nach lebenden Modellen vermuten lassen. Daß es einige weiße oder gelbe Arten gibt, die gleichgroßen und ebenso gefärbten Lymantriiden ähnlich sehen, ist an sich nicht verwunderlich. *Antheua rhodosemena* z. B. hat gewisse Aehnlichkeit mit manchen *Euproctis*, und die kleine weiße *Xanthodonta debilis* gibt das ungefähre Bild mancher afrikanischen *Laelia* wieder. Aber einmal gleicht die äthiopische *Antheua* weit weniger afrikanischen, wie manchen indischen Arten (wie z. B. *E. barbara* von Borneo u. a.), und dann entfernt sie sich dadurch durchaus nicht von ihren Gattungsgenossen, indem fast sämtliche *Antheua* ziemlich eintönig gelb sind, so daß das gelbe Kleid nicht als erbort bezeichnet werden darf. Die Aehnlichkeit kleinerer ganz weißer Nachtfalter untereinander ist ebenfalls nicht auffällig; hat doch auch die äußere Aehnlichkeit von Faltern unserer Fauna, wie die von *Porthesia similis* mit *Leucodonta bicolora*, oder von *Euproctis chrysorrhoea* mit *Stilpnolia salicis* noch niemand als Effekt mimetischer Angleichung aufgefaßt. — Schließlich wäre eine solche Nachahmung auch nicht recht verständlich. Durch Giftnahrung geschützte Falter sind ja fast ausnahmslos Arten jüngerer Familien, die den älteren Schmetterlingsformen, wie den Notodontiden, unmöglich als Modell gedient haben können, weil sie zur Zeit von deren Gestaltung noch gar nicht existiert haben können.

Schon in Band 2 habe ich darauf hingewiesen, daß bei den *Notodontidae* biologisch der Raupenzustand entschieden interessanter ist, als die Imagines. PACKARD hat an den amerikanischen Notodontiden gezeigt, daß trotz der abenteuerlichen Verunstaltung der erwachsenen Raupen sich doch zahlreiche Kennzeichen an den Jungtieren finden lassen, welche die Familie als eine recht einheitliche erscheinen lassen. Nur kennen wir aus der äthiopischen Fauna noch zu wenig Jugendstadien, um schon jetzt unsere Untersuchungen auch auf diese ausdehnen zu können. Als ganz allgemein kann eine recht auffällige Bildung bezeichnet werden, das sogenannte Naekengeweihe, daß sich bei fast allen jüngeren Raupen findet, die man mit einiger Sicherheit zu den Notodontiden zählt, das aber beim Heranwachsen der Raupe bald schwindet. Ferner erhebt sich auf dem 4. Ringe sehr häufig ein Auswuchs, der als Kapuze (*Cerura*), als Knopf (*Pygaera*), als Stachel (*Hoplitis*), als Höcker, Horn, Zacken oder sonstwie ausgebildet ist. Dieser Fortsatz ist nichts weiter, als die Wehr derjenige Stellen an der Raupe, die durch die Kriechbewegung an demjenigen Ring entsteht, der infolge Fehlens der Füße sich am höchsten erhebt und damit am stärksten exponiert und sie hat die gleiche Bedeutung wie der Höcker so zahlreicher Geometriden-Raupen, der sich bei diesen naturgemäß in der Rückenmitte befinden muß, wo diese sich bei der Bogenkrümmung der schreitenden Geometridenraupe an höchster Stelle befindet: *Tornos rubiginosaria*, *Nematocampa filamentaria*, *Endropia textrinaria*, *Phalaena syringaria*, *Opisthograptis luteolata* usw. (PACKARD).

Die Raupen sind es denn auch, die uns über die Verwandtschaftsbeziehungen der *Notodontidae* aufklären. Wir können sie als denjenigen, aus lithosiidenartigen Formen hervorgesproßten Lepidopterenzweig ansehen, aus dem sich die *Ceratocampidae* entwickelt haben, die wiederum zu einem älteren und einem jüngeren Ast hinleiten. Der ältere wird durch die *Saturnidae* dargestellt, der jüngere durch die *Sphingidae*. Beide stehen somit zu den *Notodontidae* in einem näher verwandten, abgeleiteten Verhältnis. Wir können in dem erhobenen und oftmals gehöckerten Endsegment der Notodontiden-Raupen das Vorstadium des Sphingidenhorns erblicken, das sich bei gewissen Notodontiden, wie z. B. *Damila banksiae* von Australien, schon in völlig perfektem Zustande, wie bei einer echten Sphingide, auswächst. Im Verlauf dieser Fortentwicklung der Notodontiden über die *Ceratocampiden* und *Saturniden* zu den *Sphingidae* tritt die Raupenform von der Schreckgestalt zu der Methode der durchgeführten Nachbildung vorhandener Modelle über, worin uns ein Gradmesser für das phylo-

genetische Alter der Familien gegeben ist. Die Notodontiden-Raupen stellen phantastische Schreckgestalten dar; die Raupen der *Cerura*, der *Stauropus* *), *Schizura*, *Uropygia*, *Hoplitis*, *Notodonta* usw. zeigen sich nur für kleinere Angreifer Furcht erregend, aber ohne erkennbares Vorbild aus der Tierwelt. Auch bei den *Ceratocampidae* und *Brahmaeidae* zeigt sich die Raupe oft als ein gehörntes oder gestacheltes Ungeheuer, aber ohne daß man sagen könnte, irgend ein anderes Tier habe als Modell gedient. Bei den *Saturnidae* hat sich gleichfalls nur das Schreckauge als ein Verblüffungsinstrument herausgebildet, ohne daß damit eine bestimmte Tierart kopiert wird. Erst bei den *Sphingidae* ist die Nachbildung derart durchgeführt, daß, wie auf S. 355 d. Bd. ausgeführt, sich koloristische und strukturelle Abweichungen von der Norm vereinigen, um in einer ganz bestimmten Richtung Bilder gefährlicher Tiere (Schlangen oder Eidechsen) hervorzubringen, deren schützende Kraft auf der Hand liegt. Da die *Notodontidae*-Raupen in keinem bekannten Falle ein Reptil wiedergeben, kann man schließen, daß geeignete Modelle (giftige Landschlangen usw.) noch nicht vorhanden waren, als die *Notodontidae* sich differenzierten; andernfalls wäre es doch auffällig, warum sie in mißgestaltete Phantasieformen gezwungen worden seien, wenn sie den Zweck des Schutzes auf einfacherem Wege hätten erreichen können. Auch die aus den *Notodontidae* sich spezialisierenden *Ceratocampidae* und *Saturnidae* befanden sich wohl noch in der gleichen Lage, während die jüngeren *Sphingidae* von den inzwischen erschienenen Vorbildern Gebrauch machten und die Schlangennachahmung bis zu glänzender Vervollkommnung durchführten.

Die Lebensweise der äthiopischen *Notodontidae* weicht, so viel man von dieser früher wenig beachteten Gruppe weiß, nicht von der ihrer Vertreter in andern Weltteilen ab. Die Schmetterlinge sind wohl ausnahmslos nächtlich und ruhen bei Tage in völliger Lethargie, in vollem Vertrauen auf ihre Anpassung; von den wenigen Arten abgesehen, die aus den Rindenspalten der oft enorm dicken Stämme afrikanischer Baumriesen abgelesen werden, sind wohl fast alle Ausbeuten aus dieser Familie Ergebnisse des Lichtfangs. Die Raupen dagegen sind sehr häufig echte Sonnentiere, bei Tage fressend und wie ARNOLD SCHULTZE von *Cerura argentina* angibt, im Sonnenschein lebhaft umherkriechend. Ob die einzelnen Arten auch, wie so viele äthiopischen Heterozeren, zwar lokal auftretend, aber sehr weit verbreitet sind, läßt sich bei dem dürftigen Material, das sich davon in den Sammlungen des Kontinents befindet und das noch wenig Bearbeitung gefunden hat, nicht sagen. In den baumlosen Gegenden des äthiopischen Arabien, so in großen Teilen des Yemen, fehlen die Notodontiden total.

Notodontidae.

Die ca. 325 äthiopischen Notodontiden-Arten wechseln noch mehr als die paläarktischen in Größe und Habitus. Manche erinnern an Lasiocampiden, Schilfeulen, Cucullien, eine *Phalera* aus Inner-Afrika gleicht zum Verwechseln der paläarktischen *Ph. bucephala*.

Wir rechnen hierher solche Gattungen, bei denen Rippe 5 auf oder vor der Querrippe entspringt. Die von früheren Autoren zu den Notodontiden gerechneten *Thaumetopoeidae* haben wir, wie auf S. 395 ausgeführt, hauptsächlich der Raupen wegen abgesondert. Mit Europa hat das äthiopische Gebiet nur wenige Gattungen gemein, mit Indien die meisten; außer einer Anzahl monotypischer Genera sind nur wenige reine äthiopisch. Eine, von Süd-Amerika, ist wohl schwerlich richtig gestellt (*Maguza Wkr.*, in KIRBYS Katalog nicht aufgenommen, zur Sicherheit in *Pseudoscrancia* geändert).

Wir beginnen mit den wenigen Gattungen, die behaarte Augen haben.

1. Gattung: *Scalmicauda* Holl.

Sauger und Palpen kurz. Thorax mit mehr oder weniger entwickeltem Schopf. Fühler des ♂ auf $2\frac{2}{3}$ ihrer Länge gekämmt, beim ♀ gezähnt. Vflgl ziemlich lang und schmal. Rippe 3 und 4 etwas getrennt, 6 von der oberen Zellecke oder von der Anhangszelle, 7 + 8 + 9 und 10 von deren Spitze. Im Hflgl Rippe 3 und 4 etwas getrennt, 6 + 7 mäßig lang gestielt, 8 auf $\frac{2}{3}$ der Zelllänge dieser genähert, durch einen Steg mit ihr verbunden. Type: *benga* Holl.

S. bengalica Holl. (68f). Kopf und Tegulae dunkel rotbraun, Thorax und Hlb graubraun. Vflgl violettbraun. Eine dunkelbraune Linie vom Apex zu Mitte Ird, beiderseits hell gerandet. Innenfeld dunkler, Außenfeld heller braun. Eine feine blasse gebogene Wurzel- und innere Linie; dahinter je ein dunkler Ring auf Mitte und Ende der Zelle und unter der Wurzel von Rippe 2. Eine submarginale feine stark gezackte Linie. 36—40 mm. West-Afrika.

S. bicolorata sp. n. (68f). Viel größer, aber durch die starke Abrundung des Innenwinkels am Vflgl ähnlich. ♂ Kopf, Thoraxmitte und Leibende gelb, sonst braun. Vflgl gelb, Makeln undeutlich. Vor dem Apex ein dreiteiliger weißer Fleck, von dem eine rötlichbraune Binde zur Flügelwurzel läuft, darunter vorn fein rosa, von Rippe 2 ab zum Ird braun. Hflgl gelb, am Ird rosa. ♀ dunkler, der Körper fast ganz rotbraun. Vflgl mit

*) Es wurde vermutet, daß die *Stauropus*-Raupen andere Insekten oder Gliedertiere nachahmen; die Modelle sollten bald Baumwanzen, bald Ameisen oder auch Spinnen sein. Das Verhalten, besonders die Bewegungen der *Stauropus*-Raupen rechtfertigen diese Ansicht nicht.

rotbraunen Ring- und Nierenmakeln. Vor dem Außenrand rotbraune Flecke. Hflgl blaß rotbraun. 40—42 mm. Kamerun, Kiwu-See. Type ♂ im Britischen, ♀ im Berliner Museum.

- flavipennis.* **S. flavipennis** *Hmps.* (68f). Kopf und Tegulae hell rotbraun. Thorax graubraun, Hlb weißbraun, am Ende rotbraun. Vflgl gelb, braun bestäubt; Vrd und Ird rotbraun, außer an der Wurzel. Zeichnung dunkelbraun. Zwei innere Linien wellig, die äußere parallel dem Außenrand, unter Rippe 3 schräger. Die 3 Makeln fein braun gerandet. Submarginallinie wellig, braun. Hflgl gelblichweiß. 50 mm. Sierra-Leone.
- argentescens.* **S. argentescens** *Hmps.* Vrd des Vflgls am Apex stark gebogen. Körper rotbraun, am Ende blasser. Vflgl rotbraun, silbergrau bestäubt, an der Wurzel des Vrds blasser. Innere Linie dunkel, unter der Zelle geeckt. Ring- und Nierenmakel schwarz gerandet, beide innen mit weißen Punkten. Apicallinie undeutlich, außen silbergrau. Submarginale dunkle Monde. Hflgl blaß rotbraun. 48 mm. Goldküste.
- xanthogyna.* **S. xanthogyna** *Hmps.* Fühler des ♂ gezähnt. Vflgl kurz und breit. Thorax und Vflgl dunkel schokoladerot. Spuren einer welligen schrägen Innenlinie. Ring- und Nierenmakel fein braun gerandet, unter ersterer noch ein Ring und ein schwarzer Punkt über der Wurzel von Rippe 6. Äußere Linie undeutlich, dunkel, von nahe dem Apex schräg zu Mitte Ird, dahinter am Vrd ein graubrauner Fleck. Submarginale Randmonde, davon zwei unter Rippe 3 nebeneinander, unter Rippe 2 zwei Paar. Hflgl blaß rotbraun. ♀ Vflgl gelb, innere Hälfte außer an der Wurzel rotbraun; alle Zeichnung verwaschener. 42—44 mm. Niger.
- albicostata.* **S. albicostata** *Hmps.* (68f). Fühler des ♂ stark gekämmt. Thorax dunkel kastanienbraun, Vrd fein weiß. Innere und äußere Linie fein weiß, am Ird beide stark genähert. Hflgl weiß, Rippen fein dunkelbraun. 45 mm. Maschona-Land (Ost-Afrika).
- griseomaculata.* **S. griseomaculata** *sp. n.* (68g). Vflgl etwas rötlicher, violett übergossen. Die Linien wie bei *albicostata*. Die 3 Makeln grauviolett, schwarz gerandet. Vor dem Außenrand graue Monde. Hflgl gelblichrosa. 48 mm. Nyassa-Land. Type: 1 ♀ im Britischen Museum.
- niveiplaga.* **S. niveiplaga** *Hmps.* (68f). Thorax rotbraun, Hlb ockerbraun. Vflgl rotbraun mit feiner Subbasallinie. Innere Linie braun, in der Submedianfalte eingeeckt, dann nach außen. Ring- und Nierenmakel braun gerandet, unter ersterer ein schwarzer Fleck. Äußere Linie schwärzlich, doppelt, hell ausgefüllt, bis Rippe 2 gleichmäßig gebogen, dann schräger zum Ird. Ein länglicher silberweißer Fleck bei ihrem Anfang am Vrd. Dunkle submarginale Mondflecke. Hflgl blaß rotbraun. 55 mm. Niger, Gabun, Kamerun.
- obliquifascia.* **S. obliquifascia** *Kenr.* (68g). Thorax dunkel violettbraun, Hlb braun, Analbusch schwarz. Vflgl wie der Thorax. Die Makeln und innere Linie fein schwarz. Apicallinie schwarz, doppelt, gerade, heller ausgefüllt; vor und hinter ihr die Grundfarbe aufgehellt. Hflgl rosabraun. Am Vflgl treten die Makeln zuweilen stärker schwarz hervor, dadurch ähnlich *griseomaculata*. Im Gesamteindruck auch ähnlich *Graph. tessmanni*, doch verläuft bei dieser die Apicallinie welliger. 40 mm. Madagaskar.
- ochreopicta.* **S. ochreopicta** *Kenr.* (68g). Körper und Vflgl rötlichbraun. Ring- und Nierenmakel in der dunkeln Grundfarbe kaum erkennbar, die Linien fehlen. Bei den meisten Stücken ist die Wurzel und der Analwinkel etwas heller, gelber. Hflgl blaß rötlichbraun. 36 mm. Madagaskar. Wegen der abweichenden Zeichnung vielleicht keine *Scalmicauda*.
- rufula.* **S. rufula** *Hmps.* Fühler des ♂ mit kurzen Zähnen. Vflgl schmal. Körper rotbraun, Analpinsel sehr lang. Vflgl rotbraun, grau gemischt. Wurzel- und innere Linie doppelt, weiß ausgefüllt. Ringmakel weiß gerandet, mit doppelter Wellenlinie zum Ird. Nierenmakel elliptisch, weiß gerandet, innen weiß. Davor unter der Zelle ein schwarzer Punkt, dahinter eine doppelte schräge Mittellinie, weiß ausgefüllt, unter Rippe 3 wellig und zwei ähnliche äußere Linien. Vor dem Rand weißliche Flecke. Hflgl rotbraun. 35 mm. Niger.
- pratti.* **S. pratti** *Kenr.* (68g). Blaß rötlichbraun und ockerbraun. Am Vflgl eine undeutliche weiße innere und mittlere Linie schräg auswärts. Die äußere Linie der mittleren am Ird genähert. Schwarze Submarginalpunkte. Hflgl blaß rötlichbraun. Anscheinend ein ausgebleichenes Stück. 32 mm. Madagaskar.
- griseitincta.* **S. griseitincta** *Hmps.* Apex des Vflgls gerundet. Thorax dunkelbraun, Hlb kupferbraun. Vflgl rotbraun, grau glänzend. Rippen dunkelbraun; Linien rotbraun, doppelt, die mittlere an Rippe 1 eingebogen. Querrippe dunkel, an den Ecken weiße Punkte. Die beiden Aeste der äußeren weit getrennt. Dahinter dunkle Punkte auf den Rippen und weiße am Vrd. Hflgl des ♂ graubraun, des ♀ dunkelbraun. 30—35 mm. Natal. Die Art wird wegen der abweichenden Zeichnung wohl kaum hierher gehören.
- bisecta.* **S. bisecta** *Rothsch.* Durch den scharfen Analwinkel am Vflgl ausgezeichnet. ♀ Tegulae schwarzbraun, Thorax graubraun, Hlb dunkel braunrot. Vflgl graubraun. Vrd breit schokoladebraun; ein Dreieck vor der äußeren Linie am Vrd und hinter ihr am Ird ebenso. Wurzel- und innere Linie schräg auswärts, äußere parallel dem Außenrand, hell. Die 8-förmige Ring- und Nierenmakel hell. Vor dem Außenrand eine bläuliche Mondlinie. Hflgl hell rötlichbraun. Ein wahrscheinlich zugehöriges ♂ ist heller, gelber, die Zeichnung dunkler. Sierra

Leone. — **formosa** f. n. (68 g). Hlb oben orangegelb mit schwarzen Flecken. Die beiden letzten Segmente und Unterseite graubraun. Hflgl am Ird orangegelb, der Rest blasser. 46—48 mm. Goldküste. Type: 1 ♂ im Britischen Museum. *formosa*.

Subgenus **Graphidura** Strd.

Von typischen *Scalimicauda* abweichend durch kürzere Zähne an den Fühlern des ♂ und durch den Schuppenzahn am Analwinkel des Vflgl. Type: *argenteomaculata* Aur.

G. hösemanni Strd. (68 g). Körper dunkelbraun. Vflgl violettbraun, am Vrd holzbraun, mit 3 rötlich-braunen Doppellinien und einer einfachen an der Wurzel. Hflgl einfarbig violettbraun. 32 mm. Kamerun. *hösemanni*.

G. molesta Strd. (68 h). Körper dunkel violettbraun. Vflgl ebenso, Saumfeld heller braun. Von vor dem Apex zu Mitte Ird eine dunkle Doppellinie. Im Mittelfeld 3 große Ringe schwach erkennbar, ebenso eine schräge innere Linie angedeutet. Im Saumfeld 2 dunkle Wellenlinien oder eine Punkt- und eine Mondfleckenreihe. Hflgl blaß rötlichbraun. 33 mm. Usambara, Lowa (Congo). — Bei dieser Art entspringt im Hflgl Rippe 3 und 4 so dicht zusammen wie bei der folgenden. *molesta*.

G. argenteomaculata Aur. Aehnlich *molesta*. Am Vflgl noch eine Subbasallinie. Die 3 Ringe dunkel ausgefüllt. Im Saumfeld nur eine Mondlinie. Die äußere Doppellinie weiß ausgefüllt, am Vrd mit weißem Dreieck beginnend. Hflgl dunkelbraun. 46 mm. Kamerun. *argenteomaculata*.

G. tessmanni Strd. (68 h). Körper dunkel violettbraun. Vflgl hell violettbraun. Nahe der Wurzel zwei feine Querlinien. Im Mittelfeld verschlungene Linien. Die äußere Doppellinie wie bei *molesta*, außen hell begrenzt, innen bis zur Querrippe dunkel, ebenso am Ird. Im Saumfeld eine dunkle Binde und 2 Mondreihen. Hflgl am Rande rötlichbraun, sonst heller. Auch wesentlich hellere Stücke kommen vor. 30 mm. Spanisch-Guinea, Nyassaland. Es wäre möglich, daß *niveiplaga* das zugehörige ♀ ist, der Schuppenzahn könnte abgestoßen sein. *tessmanni*.

G. obscurior sp. n. (68 h). So dunkel wie *molesta*. Die Apicallinie über dem Ird etwas steiler mündend. Der Außenrand zwischen Rippe 3 und 5 heller, nur eine dunkle Zackenlinie vor dem Saum. Hflgl etwas heller als der Vflgl. 30—34 mm. Kiwu-See. Type: ♂ im Britischen Museum. *obscurior*.

G. fuscinota Aur. (68 h). Tegulae und Patagia gelbbraun. Thorax und Hlb rotbraun. Vflgl rötlichbraun, am Vrd und Apex blasser. An der Wurzel 2 dunkle Linien, außen hell gerandet. Ueber und unter der Wurzel von Rippe 2 und am Zellende ein schwarzer Ring, oft nur der untere deutlich. Aeußere Linie dem Rand parallel, blaß, dunkel gerandet. Dahinter schwärzliche Submarginalflecke. Hflgl schwarzbraun. 28—38 mm. Kamerun, Gabun. *fuscinota*.

G. rectilinea sp. n. (68 h). Farbe und Makeln wie bei *fuscinota*. Innere Linie stark gebogen, den unteren Fleck fast berührend. Aeußere Linie gerade, von einem weißen Dreieck am Vrd in den Zahn am Ird. Hlb und Hflgl dunkelbraun. 40 mm. Kamerun. Type: 1 ♀ im Berliner Museum. — Bei einem ♂ von Bascho (Kamerun) fehlt das weiße Dreieck, bei einem kleinen ♀ von Ituri (Congo) fehlen die Makeln und die innere Linie (Brit. Mus.) *rectilinea*.

G. oneili Janse (68 h). ♂ Thorax und Vflgl hell rötlichbraun. Vflgl am Vrd breit weiß. Subbasallinie angedeutet, innere Linie fast gerade. Die 3 Makeln dunkelgrau. Aeußere Linie hell, parallel dem Außenrand, dahinter dunkle Flecke. Hflgl hell rosabraun. ♀ Vflgl am Vrd schmal rostgelb, vordere Hälfte orangebraun, hinten dunkel rotbraun. Innere Linie deutlicher, äußere mit weißem Dreieck am Vrd. Eine ♀-Nebenform hat dunkel rotbraunen Vflgl und ist etwas ähnlich *niveiplaga*. Schopf des ♂ kurz, ♀ ohne Schopf. 44—50 mm. Transvaal. *oneili*.

G. ectoleuca Hmps. Thorax schokoladerot, Hlb braun. Vflgl an der Wurzel und am Vrd bis zur äußeren Linie gelb, sonst heller oder dunkler schokoladerot bis zum Analwinkel und außen bis Rippe 5. Rand cremeweiß. Zeichnung dunkel schokoladerot. Eine schräge wellige Wurzel- und doppelte innere Linie, Ring- und Nierenmakel und ein dunkler Ring darunter. Apicallinie schräg bis Rippe 2, dann einwärts. Eine Doppelreihe schwarzer Saummonde. Hflgl dunkelbraun. 30 mm. Niger. — Vielleicht gleich *molesta* Strd. *ectoleuca*.

2. Gattung: **Peratodonta** Aur.

Aehnlich *Scalimicauda*, abweichend durch den Zahn am Außenrande des Vflgl an Rippe 3. Beim ♂ ist er sehr kräftig, beim ♀ oft viel schwächer. ♀ oft mit dichter Afterwolle. Type: *brunnea* Aur.

P. brunnea Aur. (68 i). Thorax rotbraun, ohne Schopf, Hlb braun. Vflgl dunkel rotbraun. Subbasal- und innere Linie dunkel, ziemlich gerade, schräg auswärts. Parallel dazu eine weißliche elliptische Ring- und Nierenmakel. Apicallinie dunkel, an der Spitze undeutlich. Innen und außen von ihr bräunlichrosa. Zwischen Rippe 6 und 4 so bis zur Nierenmakel und von der Submedianfalte zum Ird. Hflgl gelblich, am Ird bräunlich. 28—34 mm. Kamerun, Fernando-Po. *brunnea*.

- extensa.* **P. extensa** *sp. n.* (68i). Aehnlich *brunnea* in der Zeichnungsanlage, aber nicht so rötlich übergossen, reiner braun. Tegulae dunkler, Körper und Flügel in der Farbe mehr der folgenden *olivacea* ähnlich. Beim ♂ dehnt sich das helle Feld am Ird bis an Rippe 3 am Außenrand aus, weiter vorn nur bis an die Submarginallinie. Die länglichen Makeln hell und dunkel gerandet. Bei dem dazu gehörigen ♀ ist das Innenfeld bis an Rippe 4 heller, der Raum darüber nicht. Hflgl braun. Beim ♀ ist der Apex und die Ecke bei Rippe 3 sehr scharf. 32 bis 38 mm. Kiwu-See. Type: ♂♀ im Britischen Museum.
- olivacea.* **P. olivacea** *sp. n.* (68i). Thorax mit langem Haarpinsel. Ecke am Vflgl wenig scharf. Kopf und Tegulae schwarzbraun. Thorax und Vflgl dunkel olivbraun. Subbasal- und innere Linie dunkel, hell gerandet, gleichmäßig gebogen. Ring- und Nierenmakel länglich. Apicallinie gelbbraun, hell gerandet. Außenfeld mit stark gezackter Submarginallinie, die hintere Hälfte des Feldes heller. Hflgl (♂) blaßbraun, bei einem ♂ von Fernando-Po heller, am Ird rötlicher. Vflgl des viel größeren ♀ heller, rötlichbraun, Außenrand schwach geeckt. — ♂ von Spanisch-Guinea mehr graubraun, ♀ so dunkel wie das ♂ von Kamerun, zwischen Ring- und Nierenmakel mit gelbem Fleck. 34—48 mm. Kamerun, Fernando-Po, Kiwu-See. 26—29 mm. Das ♂ von Spanisch Guinea, vielleicht eigne Art oder Form: **ochrea** *f. n.*
- biarculinea.* **S. biarculinea** *B.-Bak.* Thorax rotbraun, Hlb blasser. Vflgl rosabraun, am Rand blasser und mehr rosa. Eine feine aus- und eingebogene Wurzellinie angedeutet. Eine dunkle Doppellinie von vor dem Apex zu vor Mitte Ird, grau ausgefüllt. In der Mitte des Außenfeldes eine unbestimmte goldbraune Binde. Vor dem Rand dunkle Mondflecke zwischen den Rippen. Hflgl blaßbraun. ♀ 40 mm. Kamerun.
- obliquilinea.* **P. obliquilinea** *B.-Bak.* Körper braun, Tegulae dunkel violettbraun. Vflgl weinbraun, unter der Zelle lavendelbraun. Eine feine unregelmäßige Mittellinie angedeutet und eine sehr schräge Doppellinie vom Apex zum Ird. Der Raum dahinter blasser mit Spuren kleiner nußbrauner Flecke. Hflgl (♂) cremeweiß, am Ird grau. 42 mm. Lokoja-Distrikt.
- arctipennis.* **P. arctipennis** *Holl.* Thorax dunkel nußbraun. Hlb schwarzbraun. Vflgl nußbraun mit 2 undeutlichen Ringen auf Zellmitte und Ende. Vor dem Rand dunkle Punkte. Hflgl schwarzbraun. 30 mm. Benitogebiet.
- heterogyna.* **P. heterogyna** *Hmps.* (68i). Thorax mit langem Schopf. Thorax und Leib ockerweiß. Vflgl blaß rotbraun, Innenfeld und am Ird bis Rippe 3 blaß graubraun. Subbasale und innere Linie braun, außen weiß gerandet. Ring- und Nierenmakel vorn offen. Apicallinie doppelt, dunkel, hell ausgefüllt. Submarginallinie wellig. Hflgl weißlich, am Ird bräunlich, das ♀ mehr rötlichbraun. 32—46 mm. Natal, Rhodesia.
- spissicornis.* **P. spissicornis** *Mab.* war vielleicht nur ein schlechtes Stück der vorigen Art. Die Makeln in der Beschreibung nicht erwähnt, ebenso die Basallinie. Außere Linie verwaschen. Hflgl gelblich. Madagaskar.
- Bei den folgenden Arten hat das ♀ dicke Afterwolle.
- albiplagiata.* **P. albiplagiata** *sp. n.* (68i). Thorax und Hlb violettbraun. Vflgl rötlichbraun. Die dunkle Subbasal- und innere Linie in der Submedianfalte nach innen geeckt. Vor Flügelmitte blaß rosabraun bis an die schwarz umzogene Ringmakel, die durch einen schwarzen Fleck von der Nierenmakel getrennt ist. An der Wurzel von Rippe 2 ein heller Kreis. Mittellinie doppelt, dunkel, von $\frac{2}{3}$ Vrd zu Mitte Ird. Eine Submarginallinie bis Rippe 3. Von Rippe 4 ab der Außenrand schmal rosabraun. Am Vrd zwischen beiden Linien ein silberweißer Fleck. Hflgl rötlichbraun. 34 mm. Goldküste. Type: 1 ♂ im Britischen Museum.
- bella.* **P. bella** *B.-Bak.* Thorax grauviolett, Tegulae ockerbraun, Hlb rosagrau. Vflgl mit dunklem Vrd, rötlichbraun, nach hinten hin rosabraun, in der Zelle cremefarbig. Das Außenfeld an der Spitze schmal, bis Rippe 2 rasch breiter werdend dunkel rotbraun, Ird unter Rippe 2 rötlichgrau. In der Mitte des Außenfeldes eine helle olivbraune gezähnte Linie. Hflgl cremefarbig. ♀ weniger scharf gezeichnet, Außenfeld mehr rosa. Hflgl dunkel braungrau. Afterwolle aschgrau. 34—48 mm. Lagos.
- mimica.* **P. mimica** *Aur.* ♀. Thorax und Hlb dunkel braungrau, Afterwolle hellgrau. Vflgl mit schwarzem Vrd, dann bis unter die Zelle gelbbraun, Wurzel und Apex rotbraun. Unter und hinter der Zelle weißlich. Vom Apex her eine zackige violettweiße Submarginallinie, rotbraun gerandet. Hflgl schwarzgrau, von der Zelle zum Ird heller. 45 mm. Süd-Kamerun.

3. Gattung: **Pygaera** O. (Ichtyura Hbn.)

Sauger sehr kurz, Palpen schräg aufgerichtet, Fühler ziemlich kurz, bei ♂ und ♀ gekämmt, Beine kurz, Thorax mit kurzem Pinsel. Vflgl breit. Rippe 5 sehr weit vorn. 7 + 8 + 9 + 10 gestielt, meist auch 6 noch gestielt. Hflgl gerundet. Rippe 5 fehlt, 6 + 7 kurz gestielt, Rippe 8 auf $\frac{2}{3}$ der Zelle dieser genähert. Type: *anastomosis* L. von Europa.

P. lentisignata *Hmps.* Thorax vorn schwarzbraun, hinten rotbraun. Hlb rötlichbraun. Vflgl graubraun *lentisignata* und rotbraun, besonders im Apicalfeld. Zwei schräge innere Linien, die erste außen weiß, an der Medianrippe nach außen gebogen. Die zweite innen weiß, unter dem Vrd ausgebogen. Ein ockerbrauner Strich auf der Querrippe und solche Linie zum Ird, dahinter dunkler. Außere Linie blaß, schräg vom Vrd bis unter Rippe 2, dahinter dunkler, und schwarze Randpunkte. Hflgl rötlichbraun. 30 mm. Natal.

P. albifasciata *Hmps.* Thorax und Hlb bräunlich weiß. Vflgl blaß rötlichbraun. Eine dreieckige weiße *albifasciata* Radialbinde auf der Medianrippe zum Zellende, dort breiter. Je ein weißer Fleck zwischen Rippe 3, 4 und 6, 7. Rippen weißlich. 30 mm. Sierra Leone.

P. roseitincta *Janse* (68i). Thorax und Vflgl rosabräunlich, Hlb heller. Zeichnung weiß. Basal- und *roseitincta* innere Linie am Ird ausgebogen. Außere Linie fast gerade, dem Außenrand parallel, dicht hinter der runden weißen Nierenmakel, die beim ♀ undeutlich ist. Mittellinie von der Nierenmakel zum Ird dicht bei der äußeren Linie. Vor dem Rande eine schwarze Linie. Hflgl blaß orangebräunlich. Transvaal. — **lucida** *Aur.* hat weißen *lucida* Hflgl. Ost-Afrika. 32—34 mm.

P. voeltzkowi *Aur.* (68i). Von der vorigen Art verschieden durch das Fehlen der weißen Nierenmakel *voeltzkowi* auch beim ♂ und der schwarzen Submarginallinie. Hflgl blaßgelb. 26 mm. Ost-Afrika.

P. violacearia *Janse.* (69a). ♂ ähnlich *roseitincta*. Vflgl rötlicher. Die innere Linie so stark am *violacearia* Ird ausgebogen, daß sie die äußere trifft. Leib und Hflgl dunkler. ♀ ganz abweichend. Vflgl bräunlichrot, die Linien wie beim ♂. Die runde Nierenmakel violettschwärzlich, schräg einwärts bis zur Wurzel von Rippe 2 verlängert. Von dort ein dreieckiger Streif zum Endpunkt der Submarginallinie und an dieser breit aufwärts fast bis zum Vrd. Bei einer Nebenform des ♀ fehlen die Linien und die Nierenmakel. 33—42 mm. Transvaal, Natal.

P. ferruginea *Hmps.* Körper gelblich-rostbraun. Vflgl rostrot, am Ird lilagrau. Diskoidalfleck mit *ferruginea* hellem Strich. Darunter und vor dem Außenrand ebenfalls lilagrau. Hflgl blaß rostrot. 35 mm. Rhodesia. Durch den breiten Vflgl und die andere Zeichnungsanlage von den andern Arten ganz abweichend.

Alle jetzt folgenden Gattungen haben unbehaarte Augen.

I. Ptilura-Gruppe.

Die Arten haben glänzende Flecke am Vflgl.

4. Gattung: **Ptilura** *Holl.*

Palpen mäßig lang, vorgestreckt, Sauger fehlt. Fühler bis zu $\frac{3}{4}$ Länge kräftig gekämmt, Leib lang, Hintertibien mit 1 Sporenpaar. Vflgl breit. Rippe 3 und 4 weit getrennt, 6 und 7 von der Zellecke, 10 + 8 + 9 gestielt, 7 und 10 durch einen Steg die verschieden lange Anhangszelle bildend. Im Hflgl Rippe 6 + 7 kurz gestielt, 8 dicht neben der Zelle fast bis zum Ende.

P. argyraspis *Holl.* (69a). Thorax und Vflgl schwarzbraun, Hlb und Hflgl wenig heller. Vflgl mit *argyraspis* leuchtend grünen Flecken. Je ein großer über Rippe 1 und 3, kleinere unter Rippe 2 und vor dem Außenrand. 42—46 mm. Kamerun, Lova (Congo).

5. Gattung: **Argyrothyris** *Bryk.*

Palpen etwas länger, Sauger fehlt. Fühler des ♂ fein gewimpert, Hlb lang, Hintertibien mit 2 Sporenpaaren. Vflgl breit, Analwinkel geckert. Rippe 3 und 4 dicht beisammen, 6 + 7 + 8 + 9 + 10 gestielt. Im Hflgl Rippe 3 + 4 kurz, 6 + 7 lang gestielt, 8 parallel der stark vorgebogenen Zelle.

A. allocota *Bryk* (69a). Thorax und Vflgl braun, in der Mitte dunkler mit Silberflecken. Ein großer *allocota* dreieckiger im Zellende, 2 kleine schräg dahinter und 2 nahe dem Apex. Hflgl und Hlb dunkelbraun. 25 mm. Kamerun.

A. privata *sp. n.* (69a). Thorax und Vflgl braun. Am Vflgl eine violettbraune Strieme von der Wurzel *privata* bis zum Außenrand über Rippe 4. Die Medianrippe am Ende, der Raum zwischen Rippe 2 und 4 und hinter Mitte Ird dunkler rotbraun. An den Ecken der Querrippe 2 feine weiße Punkte. Eine Submarginalreihe weißer Punkte, in der der Punkt über Rippe 4 größer ist und weiter nach außen steht. Auch am Rand feine weiße Punkte. Hflgl etwas weniger dunkelbraun. 28 mm. Congo. Type: 1 ♂ im Berliner Museum.

II. Lophopteryx-Gruppe.

Ird des Vflgls mit 1 oder 2 Haarpinseln.

6. Gattung: **Pectinophora** Janse.

Sauger vorhanden, Palpen vorgestreckt, Fühler bis zur Spitze gekämmt. Vflgl breit. Rippe 6 unter der oberen Ecke, 7 mit dem Stiel von 8 + 9 + 10 die Anhangszelle bildend. Am Ird 2 kleine Haarpinsel. Im Hflgl Rippe 5 über der Mitte, 6 + 7 kurz gestielt, 8 bis zu $\frac{2}{3}$ der Zelllänge dicht neben dieser. Type: *noctuiformis* Janse.

noctuiformis. **P. noctuiformis** Janse (69 a). Thorax schwarzbraun, Hlb dunkelbraun. Vflgl schwarzbraun bis zur äußeren Linie. Eine zackige Mittellinie doppelt, hell ausgefüllt von Zellmitte ab. Außere Linie hell, doppelt, dunkel ausgefüllt, zwischen Rippe 4 und 2 halbkreisförmig ausgebogen. In dem hellbraunen Randfeld noch 2 helle Linien angedeutet. Hflgl schwarzbraun. 34 mm. Togo, Rhodesia.

baccata. **P. baccata** Hmps. (69 a). Thorax rotbraun, Hlb graugelb. Vflgl rotbraun, gelb bestäubt. Innere Linie doppelt gewinkelt, aus 2—3 Silberlinien bestehend, innen davon noch 2 gleiche gelbliche Linien. Außere Linie aus Silberflecken gebildet, von nahe dem Apex zum Ird zwischen den beiden Zähnen; dicht dahinter eine dunkle Linie. Auf Mitte Außenfeld eine braune Mondlinie, innen hell begrenzt. Hflgl weißlich gelb. 25 mm. Togo, Kamerun, Niger, Sudan.

argyrophora. **P. argyrophora** Hmps. (69 a). Der vorigen ähnlich gefärbt und gezeichnet. Zu unterscheiden durch die doppelte äußere Linie aus Silberflecken am Vflgl. Auch auf der Querrippe ein schwacher Silberstrich. Hflgl braun. 30 mm. Congo.

aeruginosa. **P. aeruginosa** sp. n. (69 b). Kopf und Thorax goldbronzefarbig, Hlb braun. Vflgl violettbraun. Innere Linie wellig, senkrecht auf dem Ird, am Vrd eingebogen. Außere Linie nach vorn hin von der inneren weiter entfernt, sehr undeutlich. Vor der inneren unter der Zelle und hinter der äußeren unter Rippe 4 bronzefarbig. Eine dunkle zackige Submarginallinie und weiße Randpunkte an den Rippen. Von Mitte Vrd zu Rippe 3 am Rand ein dunkler schmaler Schatten. Hflgl dunkelbraun. 28 mm. Kiwu-See. 1 ♀ Type im Britischen Museum.

7. Gattung: **Lophopteryx** Steph.

Sauger und Palpen kurz. Fühler beim ♂ bis zur Spitze gekämmt. Vflgl breit, Vrd gerade. Ird mit 1 Schuppenzahn vor Mitte Ird. Rippe 6 von der Anhangszelle, die von 7 und dem Stiel von 8 + 9 + 10 gebildet wird. Im Hflgl ist Rippe 6 + 7 kurz gestielt, 8 der Zellmitte genähert. Type: *camelina* L. von Europa.

uniformis. **L. uniformis** Schw. (69 b). Thorax nußbraun, Leib gelbbraun mit grauen Rändern. Vflgl dunkel nußbraun mit schwärzlicher innerer und äußerer zackiger Linie, daran gelbliche Mondflecke. Hflgl graubraun, an der Wurzel heller. 62 mm. Maschonaland, Rhodesia, Kiwu-See.

angulata. **L. angulata** sp. n. (69 b). Fast wie das ♀ zu *uniformis*-♂ aussehend; da letzteres aber auch gekämmte Fühler haben soll (nach Ann. Transv. Mus. VII p. 167), so muß es sich um eine andere Art handeln, da *angulata*-♀ einfache Fühler hat. Außerdem springt am Vflgl der Außenrand an Rippe 4 vor und der äußere Zahn am Ird fehlt. Der Thorax ist heller, grau gemischt, ohne weiße Punkte. Vflgl etwas heller. Auf der Medianrippe ein weißer Punkt und auf Rippe 1 b ein kurzer weißer Strich. Innere Linie nicht erkennbar, äußere am Vrd mit scharfem gelblichweißem Strich schräg auswärts beginnend. Randfeld etwas heller. Zwischen den Rippen schwarze Striche. Hflgl wie bei *uniformis*. 46 mm. Goldküste. Type: 1 ♀ im Britischen Museum.

Anmerkung: Hier würde die Gattung

Notodonta

folgen. Als solche hat MABILLE 2 Arten beschrieben, die sicher nicht zu dieser Gattung gehören.

angustipennis. **N. angustipennis** Mab. Vflgl schmal am Ird mit einem Zahn, gelbbraun und grau mit zahlreichen Linien. Hflgl blaß gelb. Madagaskar. Vielleicht gleich oder verwandt mit *Dinolodonta longa* Holl.

marmor. **N. marmor** Mab. Vflgl weiß mit rosa und rotbraunen Flecken, Nierenmakel rotbraun, weiß gerandet. Zwischen den Rippen rotbraun-weiße Striche, vor dem Apex ein heller Fleck. Hflgl weiß, am Rand gelblich. 38 mm. Madagaskar. Vielleicht gleich *Zelomera imitans* Btlr.

III. Cerura-Gruppe.

Meist weiße Arten.

8. Gattung: **Cerura** Schrk

Palpen sehr kurz, Sauger verkümmert. Fühler bis zur Spitze gekämmt. Hintertibien nur mit 1 Sporenpaar. Im Vflgl Rippe 3, 4, 5 gleich weit getrennt, 6 + 7 + 8 + 9 gestielt, 10 mit dem Stiel von 7 + 8 + 9 die Anhangszelle bildend. Rippe 1a zum Ird laufend und durch Steg mit 1 b verbunden. Im Hflgl 6 + 7 ge-

stielt. 8 der Zelle stark genähert. Type: *furcula Clerck* von Europa. — Da die europäischen Arten viel kleiner sind und ein ganz anderes Zeichnungsschema haben, ist die Zugehörigkeit zu dieser Gattung etwas zweifelhaft.

C. esmeralda *Hmps.* (69 b). Thorax grünlichweiß mit schwarzen Schuppen, Hlb weiß. Vflgl grün. *esmeralda.* Innere, mittlere und äußere Linie schwarz, stark geeckt. Die beiden ersten ein dunkelgrünes Feld einschließend, davor und dahinter silberweiß. Die dritte Linie innen silberweiß, außen davon dunkelgrün. Hflgl weiß, am Analwinkel 2 schwarze Flecke oder beim ♀ ein breiter dunkler Rand. 34—38 mm. Togo, Kamerun, Transvaal, Maschonaland.

Alle übrigen Arten mit weißer Grundfarbe.

C. leonensis *Hmps.* (= *bifasciata Janse*) (69 b). Thorax weiß mit schwarzer Querbinde. Hlb oben *leonensis* schwarz bestäubt, in der Mitte gelblich. Vflgl mit schwarzer Zeichnung. Innere Binde nach hinten schräg auswärts, innen und außen von einer feinen Linie begleitet, alles unterbrochen. Äußere Linie doppelt, stark gezackt, von einem Fleck am Vrd ausgehend. Hflgl weiß mit schwarzem Fleck am Analwinkel. 50 mm. Sierra-Leone, Togo, Transvaal.

C. spiritalis *Dist.* (69 b). Aehnlich einer kräftig gezeichneten *leonensis*. Am Vflgl die innere und sub-terminale Binde breit, tief schwarz, am Ird vereinigt. Hflgl breit schwarz gerandet, mit Mond auf der Querrippe. 46—58 mm. Transvaal. *spiritalis.*

C. marshalli *Hmps.* Aehnlich *spiritalis*. Thorax auch in der Mittellinie mit schwarzen Flecken. Vflgl *marshalli.* silberweiß. Im Subbasalfeld schwarze Punkte. Innere Binde schräg, unregelmäßig begrenzt. Dann am Vrd auf der Mitte ein schwarzer Punkt, ein Streifen und noch ein Punkt. Als äußere Linie ein schwarzer Fleck und zwei Punkte. Ein dreieckiger Fleck am Ird nahe dem Analwinkel. Hflgl weiß mit Fleck an Rippe 1. Beim ♀ die Flecke am Vflgl etwas größer. 46—60 mm. Maschonaland.

C. argentina *Schultze* (69 c). Bei dieser und der folgenden Art ist die Wurzel des Hlbs oben weiß bei ♂ *argentina.* und ♀, während *marshalli* dort nur einige weiße Haare hat. Am Vflgl ist die innere Binde ganz in wenige Flecke aufgelöst, von der äußeren sind nur 2 Punkte zwischen Rippe 4 und 6 vorhanden. 45—65 mm. Süd-Kamerun.

C. cameroona *B.-Bak.* Durch den weißen Hlb und die fehlenden schwarzen Punkte am Thorax von *cameroona.* *argentina* verschieden. Hflgl ohne schwarze Punkte an den Fransen, die bei *argentina* vorhanden sein können. ♀ 60 mm. Kamerun.

C. swierstrae *Dist.* (69 c). Noch weniger gezeichnet. Hlb wie bei *argentina*. Vflgl nur mit wenigen schwarzen Punkten am Vrd und nahe dem Analwinkel. Hflgl mit schwarzem Strich auf der Querrippe. 45 mm (♂). Transvaal. *swierstrae.*

Die letzten drei sind vielleicht nur Formen einer einzigen Art.

9. Gattung: **Epicerura** *B.-Bak.*

Palpen kurz, vorgestreckt. Fühler des ♂ kurz gekämmt und an der Spitze gezähnt. Vflgl dreieckig, breit; Vrd gerade, am Apex gebogen; Außenrand unter Rippe 6 etwas eingezogen. Rippe 6 + 10 + 7 + 8 + 9 gestielt. Hflgl klein. Rippe 3 und 4 von der unteren Ecke, 6 + 7 gestielt, Rippe 8, außer an der Wurzel, dicht neben der Zelle.

E. tanda *B.-Bak.* Thorax dunkelgrau, Hlb noch dunkler. Vflgl grau, besonders dunkel bis zur inneren *tanda.* Linie. Äußere Linie eingebogen, vor ihr am Vrd ein dunkler Wisch. Randfeld blasser mit dunklen Wischen zwischen den Rippen. Hflgl glänzend weiß. 42 mm. Angola.

10. Gattung: **Pseudorethona** *Janse.*

Fühlerschaft länger als bei *Cerura*, mit kürzeren Kammzähnen. Im Vflgl Rippe 5 vor der Mitte der Querrippe, 6 vom Ende der Anhangszelle, sonst gleich *Cerura*.

P. albicans *Wkr.* (69 c). Thorax grünlich grau, Hlb grau. Vflgl grünlich weiß, an der Wurzel ein schwar- *albicans.* zer Fleck. Innere Binde schwarz bestäubt, jederseits von einer schwarzen Linie begleitet. Querrippe mit schwarzem Strich, innen und außen davon eine Querlinie. Dahinter eine kräftige gewinkelte Randlinie, außen braun begrenzt im vorderen Teil. Hflgl weiß, auf der Querrippe und am Analwinkel etwas braun. 28—35 mm. Rhodesia, Transvaal, Natal.

11. Gattung: **Pararethona** *Janse.*

Von *Pseudorethona* verschieden durch die Rippe 5 im Vflgl, die fast von der oberen Zellecke abzweigt.

P. hierax *Dist.* (= *argentescens Hmps.*) (69 c). Körper schwärzlichgrau. ♂ Vflgl grau, dunkler be- *hierax.* stäubt mit breiter dunkler Binde nahe der Wurzel und schmalerer von nahe dem Apex über die Querrippe

zum Analwinkel. Hflgl weiß. ♀ am Vflgl von der Wurzel bis zum Ende der inneren Binde dunkel. Auf der Querrippe ein dunkler Strieh. Die äußere Binde breiter. Hflgl mit bräunlicher Mittel- und Randbinde. —
dissimilis. **dissimilis** Janse. ♂ an der Wurzel des Vflgls zwei Subbasal- und eine innere dunkle Linie, dazwischen etwas dunkler. Aeußere Linie doppelt, an Rippe 6 und 3 ausgebogen, dahinter am Vrd und nahe dem Analwinkel einige Flecke. Hflgl mit dunkler Randlinie. ♀ am Vflgl etwas dunkler mit deutlicher schwarzbrauner Mittellinie. Hflgl dicht dunkel bestäubt. 39—44 mm. Transvaal.

IV. Desmeocraera-Gruppe.

Ueberwiegend grüne Arten.

12. Gattung: **Desmeocraera** Willgr.

Sauger verkümmert. Palpen lang, aufgerichtet. Fühlersehaft des ♂ sehr lang, doppelt stark gekämmt, an der Spitze gezähnt. Vflgl mit geradem Vrd. Rippe 5 von Mitte Querrippe, 7 + 8 + 9 + 10 gestielt, oft auch Rippe 6 gestielt, 10 zwischen 7 und 8 abzweigend. Im Hflgl Rippe 5 über der Mitte, 6 + 7 lang gestielt. 8 hinter der Mitte der Zelle stark genähert. Durch 4 Sporen an den Htibien von *Stauropus* verschieden, Type: *interpellatrix* Willgr.

Die hier angeführten Arten sind von HAMPSON meist als *Stauropus* und von HOLLAND als *Somera* beschrieben, gehören aber wahrseheinlich alle hierher. Die Artenzahl ist durch diese Zusammenfassung sehr groß. Die meisten sind grün gefärbt, die braunen mögen teilweise nachträglich so geworden sein. Das Zeichnungsschema und die Farbe der einzelnen Arten ist recht verschieden, so daß wahrscheinlich später eine Trennung in Untergattungen oder Gattungen erfolgen wird.

Weiß e A r t e n .

neavei. **D. neavei** Tams. (69d). Fast weiß. Hlb, Vflgl an der Wurzel und am Vrd ganz schwach rotbraun, Rest mit gelbem Haueh. Eine Subbasal- und innere Linie aus gelben Flecken, außen schwarz gerandet, unter der Zelle sehr sehräg auswärts. Vom Vrd zur Querrippe oft ein schwarzer Strieh. Aeußere Linie aus gelben Flecken ungefähr parallel dem Außenrand, nur der Fleck über Rippe 4 nach außen verschoben; die Flecke innen schwarz gerandet. Die feine schwarze Submarginallinie stark gezackt. Hflgl weiß, am Rand oft bräunlich. 40—45 mm. Nyassa-Land.

malgassica. **D. malgassica** Kenr. (69c). Körper und Flügel weiß, leicht gelb angehaucht. Vflgl mit schwarzen Wurzelpunkten. Innere Linie sehr schräg auswärts, in der Zelle stark geeckt, scharf. Aeußere Linie blasser, wellig, die innere am Ird treffend. Submarginallinie stark gezackt, etwas dunkler. 50 mm. Madagaskar.

Die folgenden Arten grau, sehr verschieden gezeichnet.

lilacina. **D. lilacina** Kenr. (69d). Thorax und Vflgl lilagrau. Hlb und Hflgl bräunlicher. Vflgl mit brauner Zeichnung. Innere Linie verwasehen, sehräg auswärts. Aeußere Linie doppelt, wellig, kräftiger, steiler als bei *malgassica*. Dazwischen einige Linien angedeutet. Submarginallinie zackig, unterbrochen. Am Vrd an der inneren und äußeren Linie verdunkelt. 45 mm. Madagaskar.

canescens. **D. canescens** Janse (69d). Thorax, Hlb und Vflgl blaß olivgrau und mausegrau. Am Vflgl Spuren einer subbasalen, inneren und äußeren Linie, alle schräg einwärts. Am Vrd vor der äußeren Linie ein dunkler Schatten, ebenso unter Rippe 2. Submarginallinie wellig, fein dunkel. Hflgl weiß, vorn graubraun. 36—40 mm. Süd-Rhodesia.

critobulus. **D. critobulus** Fawc. (69d). Körper und Vflgl grau, am Vrd etwas dunkler. Zeichnung aus schwarzen Punkten gebildet. Innere Reihe aus 3 Stück bestehend. Ringmakel dunkelgrau. Hinter der Zelle einige Punkte zum Vrd. Aeußere Reihe doppelt, parallel dem Außenrand. Eine dunkelgraue Binde vom Apex zu Mitte Ird, Randfeld dunkelgrau. Hflgl weiß. 44 mm. Ost-Afrika.

catori. **D. catori** B.-Bak. Mehr bräunlichgrau. Am Vflgl der Vrd, Mitte Außenfeld und Zellende mit schwarzen Schuppen. Ein schwarzer Mittelfleck und 3 Flecke am Vrd nahe der Spitze. Hflgl dunkelgrau (♀). 48 mm. Niger-Gebiet.

Die folgenden Arten sind grünlichgrau.

interpellatrix. **D. interpellatrix** Willgr. Vflgl graugrün, schwarz bestäubt, mit braunen verwasehenen Querstreifen und einem submarginalen welligen schwarzen Streifen. Hflgl weißlich (♂) oder bräunlich (♀). 50 mm. Natal.

basalis. **D. basalis** Dist. (69d). Thorax und Vflgl grünlichgrau, Hlb grünlichbraun. Am Vflgl eine sehräge doppelte Subbasallinie, die meist ein dunkleres Wurzelfeld begrenzt. Aeußere Linie zackig, außen hell begrenzt, innen davon dunkler mit Fleck unter Rippe 2. Hflgl etwas gelbbraun, am Apex braun. 50 mm. Transvaal, Natal, Rhodesia, Ost-Afrika.

D. vernalis *Dist.* (69 d). Körper olivbraun. Vflgl grünlichgelb. Eine dunkle zackige subbasale und innere Linie am Vrd angedeutet. Aeußere Linie stark gezackt, der Raum dahinter heller. Die zackige Submarginallinie parallel zum Außenrand. 40 mm. Transvaal, Natal. *vernal.*

D. melanosticta *Hmps.* Aehnlich. Die subbasale und innere Linie in braune und schwarze Flecke aufgelöst, die vom Vrd nach außen gerichtet sind. Ring- und Nierenmakel durch grünweiße Schuppen angedeutet. Hflgl gelbbraun mit 3 rotbraunen Strichen am hellen Apex. 36—38 mm. Goldküste. *melanostic-
ta.*

D. griseoviridis *Hmps.* Thorax und Vflgl graugrün mit braunen Schuppen. Hlb ockerbraun, am Ende grün. Subbasallinie am Vflgl aus schwarzen Punkten gebildet, unter der Zelle endend. Innere Linie doppelt, schwarz, hell ausgefüllt, schräg einwärts, über dem Ird ausgebogen. Aeußere Linie undeutlich, doppelt, hinter der Zelle und unter Rippe 2 etwas eingebogen. Submarginallinie an Rippe 4, 3 und 2 etwas geeckt. Hflgl weiß (♂), Vrd graugrün mit 2 schwarzen Strichen. 36 mm. Capland. *griseoviri-
dis.*

Die folgenden Arten sind mehr oder weniger braun.

D. incana *Janse.* Thorax braun, Hlb gelblichbraun. Vflgl am Vrd und hinter der äußeren Linie weißlich-braun beschuppt. Mittelfeld haschnußbraun. Rippen weiß und schwarz bestäubt. Die äußere braune Linie auf den Rippen nach außen vorspringend. Vor dem Rande braune Flecke, von Rippe 3 ab eine feine Linie bildend. Hflgl weißlich, am Zellende und am Rande bräunlich. 38—58 mm. Pondoland. *incana.*

D. falsa *Holl.* Thorax und Hlb braun. Vflgl dunkelbraun mit zahlreichen unregelmäßigen dunkelgrauen Querlinien, die innen und außen dunkelbraun begrenzt sind. Hflgl rötlichbraun, am Apex dunkel. 35 mm. West-Afrika. *falsa.*

D. leucosticta *Hmps.* Körper schokoladebraun mit schwarzem Afterbusch. Vflgl schokoladebraun, graubraun bestäubt, mit weißem Wurzelpunkt. Innere Linie schräg, aus Punkten am Vrd und an Rippe 1 gebildet. Eine äußere Reihe kleiner weißer dreieckiger Punkte auf den Rippen, innen und außen schwarz gerandet. Hflgl schokoladerötlich, etwas grau, mit dunkeln Strichen am Apex. 32 mm. Nigergesamt. *leucosticta.*

D. trichosa *Hmps.* Vflgl am Vrd rötlicher. Ein Punkt im Zellende und die Querrippe schwarz. Spuren einer doppelten dunkeln äußeren Linie, zwischen Rippe 6 und 4 eingebogen. Dahinter am Vrd ockerbraune Punkte. Eine feine dunkle Submarginallinie, in der Mitte ausgebogen. Hflgl hell schokoladebraun mit undeutlicher äußerer weißer Binde. 35 mm. Goldküste. *trichosa.*

D. sagittata *sp. n.* (69 e). Thorax rötlichbraun, Hlb gelbbraun. Vflgl blaßbraun, rotbraun bestäubt, besonders an der Wurzel bis zur doppelten rotbraunen stark gezackten inneren Linie. Am Vrd über der Querrippe ein kurzer Doppelstrich, die Querrippe selbst breit grau. Aeußere Linie doppelt, stark gezackt, hinter der Zelle eingedrückt, zu Mitte Ird. Hinter ihr über Rippe 4 dunkle Flecke. Submarginallinie scharf, rotbraun. Hflgl (♀) weiß, am Vrd mit großem Fleck, Rand blaßbraun. 38 mm. Kamerun. Type im Berliner Museum. *sagittata.*

D. pulverulenta *Hmps.* Thorax graubraun. Hlb gelbbraun mit braunen Rändern. Vflgl weißlich, dicht rotbraun bestäubt. Innere Linie undeutlich, braun, verwaschen, vom Vrd bis Rippe 1. Aeußere Linie verwaschen, unter Rippe 4 eingebogen, dann schräg auswärts fast bis zum Analwinkel. Vor dem Außenrand eine braune Mondlinie. Hflgl weiß. 30—44 mm. Goldküste. *pulverulen-
ta.*

D. damba *B.-Bak.* Thorax schokoladebraun mit grünen Schuppen. Vflgl cremegrau mit grünen und dunkel rotbraunen Schuppen. Aeußere Linie stark gewellt, verwaschen, dunkel rotbraun. Submarginallinie ebenso. Vor ihr bis in die Zelle und am Vrd dunkel rotbraun übergossen. Hflgl blaß braun mit dem üblichen Fleck am Vrd. 40 mm. Zentral-Afrika. *damba.*

D. congoana *Aur.* (69 e). Körper weißgrau, dicht braun beschuppt. Vflgl dunkelbraun. Eine schräge Wurzelbinde grün. Am Vrd nahe dem Apex und am Ird grünliche Flecke. Hflgl des ♂ gelblichweiß, am Apex braun, Außenrand etwas bräunlich. Beim ♀ Wurzel und Außenrand dunkelgrün, Vrd etwas heller grün. Hflgl braun. 28—35 mm. Congo-Gebiet. *congoana.*

D. hippocastanaria *sp. n.* (69 e). Thorax grünlichbraun, Hlb braun. Vflgl blaß rötlichbraun mit dunkel rotbrauner Zeichnung. Innere Linie doppelt, in der Mitte eingebogen, davor grünlich. Am Zellende und unter Rippe 2 ein kräftiger Fleck, über Rippe 6 und unter Rippe 4 schwächere. Aeußere Linie doppelt, hinter der Zelle eingedrückt, wellig, von der Submedianfalte ab steiler zum Ird. Der grüne Außenrand breiter als bei *congoana*. Submarginallinie fein, dunkel. Hflgl ♀ blaß rötlichbraun mit Apicalfleck. 34—38 mm. Nyassa-Land (Ost-Afrika). Type im Berliner Museum. *hippocasta-
naria.*

Die folgenden Arten weiß, dicht braun bestäubt, weichen durch die Fühlerbildung ab.

agramma. **D. agramma** *Hmps.* Fühler des ♀ fein gesägt. Thorax weiß, braun und schwarz, Hlb schwärzlich. Vflgl weiß, schwarzbraun bestäubt. Eine Submarginalreihe von kleinen braunen Punkten unter Rippe 7 und auf der Mitte ausgebogen. Hflgl weiß, leicht braun bestäubt. Spuren einer verwaschenen äußeren Linie. 42 mm. Maschona-Land.

steniptera. **D. steniptera** *Hmps.* Fühler des ♂ kurz gekämmt, an der Spitze geblättert. Thorax graubraun, Hlb rötlichbraun. Am Vflgl eine verwaschene gerade Wurzellinie. Innere Linie dunkel, am Vrd verwaschen, unter der Submedianfalte ausgebogen. Außere Linie ziemlich verwaschen, zwischen Rippe 4 und 2 eingebogen. Dahinter kurze dunkle Striche an den Rippen und ein schräger Schatten vom Apex bis Rippe 2. Hflgl weiß, Innenfeld etwas bräunlich. 33 mm. Maschonaland, Transvaal.

pergrisea. **D. pergrisea** *Hmps.* Fühler des ♂ ebenso. Die Wurzellinie unter dem Vrd geeckt, den Ird nicht erreichend. Innere Linie in der Zelle nach außen, darunter einwärts geeckt. Außere Linie unter Rippe 2 fast bis zum Analwinkel ausgebogen. Hflgl weiß, am Ird bräunlich. 40 mm. Natal.

Die folgenden beiden Arten, von HOLLAND beschrieben, gehören vielleicht auch nicht hierher.

squamipennis. **D. squamipennis** *Holl.* Fühler des ♂ sehr stark gekämmt. Thorax und Hlb dunkelbraun. Vflgl ebenso. Hinter der Wurzel ein rußigbrauner Schatten. Eine schmale helle Linie vom Vrd nahe dem Apex zu Mitte Außenrand. Ueberall dichte dunkle braune Flecke, innen und außen rostbraun begrenzt. Hflgl braun, am Apex 3 schwarze Striche. 38 mm. West-Afrika.

hinnula. **D. hinnula** *Holl.* Thorax und Hlb blaß grünlichbraun. Vflgl dunkel holzbraun. Außere Binde schmal, wellig, gebogen, grünlichgelb. Auf der Mitte mit grünlichgelbem Strahl den Außenrand erreichend. Auf jeder Seite der Binde 2 feine dunkelbraune parallele Linien. Außerdem eine feine gebogene gezähnte Basal- und Subbasallinie. Querrippe schwarzbraun. Hflgl einfarbig dunkelbraun. 34 mm. West-Afrika.

Wir lassen jetzt die blaßgrünen und gelbgrünen Arten folgen, soweit sie keine helle Ring- und Nierenmakel haben.

atriguttata. **D. atriguttata** *Hmps.* (69e). Thorax blaß gelbgrün, Hlb schwarzbraun. Vflgl blaßgrün, etwas braun gemischt. Innere Linie doppelt, braun. Dahinter am Vrd ein schwarzer Fleck. Auf der Querrippe und vor ihr ein hellbrauner Strich, rundum beide weiß gerandet. Außere Linie weiß, braun gerandet, besonders am Vrd. Dahinter unter dem Vrd und vor dem Außenrand schwarze Flecke. Hflgl blaßbraun, am Vrd grün mit 2 schwarzen Strichen. 48—58 mm. Lagos, Niger, Kamerun, Lowa (Congo), Natal. — f. **uniformis** *form. nov.* Der Vflgl fast einfarbig bräunlichgrün. Innere und äußere Linie kaum erkennbar. Deutlich nur eine Reihe von Submarginalpunkten. Type: 1 ♂ im Berliner Museum.

calliope. **D. calliope** *Hmps.* (= *janthina* *Aur.*, *polyhymnia* *i. l.*) (69e). Thorax und Vflgl hellgrün, Hlb braun. Vflgl bis an die stark gezackte Basallinie schwärzlich. Innere und äußere Linie schwarz, doppelt, gezackt, die Aeste ziemlich weit getrennt. Zuweilen die weißen Umrisse einer Nierenmakel schwach angedeutet. An der Submarginallinie vom Apex bis Rippe 4 und unter Rippe 2 ein dunkler Fleck. Hflgl blaßbraun, am Vrd grün. Lowa (Congo), Transvaal, Natal.

rivata. **D. rivata** *Hmps.* Thorax rotbraun, Hlb weißlich rotbraun. Vflgl blaßgrün, dunkel bestäubt. An der Wurzel gelbgrün. Subbasallinie schwarz, doppelt, schräg. Innere Linie verwaschen, braun. Mittellinie braun, deutlich, in der Zelle eingebogen, am Ird nach außen. Außere Linie wie bei *calliope*. Submarginallinie dunkel, innen weiß, außen braun gerandet. Hflgl blaßbraun. 50 mm. Niger.

atribasalis. **D. atribasalis** *Hmps.* Thorax und Hlb rotbraun, an der Wurzel schwarzbraun. Vflgl gelbgrün, schwarzbraun bestäubt. Die schwarzbraune Wurzel durch eine doppelte schräge schwarze Wellenlinie begrenzt, in der Zelle stark geeckt. Innere Linie als schräger schwarzbrauner Strich am Vrd einwärts. Auf der Querrippe und darüber etwas schwarzbraun. Außere Linie dunkel, von nahe dem Apex bis Rippe 4 gezähnt, dort nach außen geeckt, mit Fleck unter Rippe 2. Submarginallinie schwarz, wellig. Hflgl weiß mit 2 braunen Strichen am Apex. 40 mm. Natal.

thalassina. **D. thalassina** *Hmps.* Thorax blaß graugrün, Hlb grünlichweiß mit schwarzen Rändern. Vflgl blaßgrün. An der Wurzel schwarze Punkte. Innere Linie kräftig schwarz, innen weiß gerandet, schräg, in der Zelle ausgebogen. Auf der Querrippe schwarze Schuppen. Mittellinie verwaschen, schwarz, an Rippe 6 ausgebogen, mit der inneren am Ird verbunden. Außere Linie schwarz, außen weiß gerandet. Schwarze submarginale Mondflecke, innen weiß gerandet, der über Rippe 4 weiter vom Rand ab. Hflgl weiß, Apex graugrün mit schwarzem Fleck. 38 mm. Maschonaland.

D. chloauchena Holl. Thorax grasgrün, Hlb blaßgrün. Vflgl blaßgrün mit blasser Linie vom Vrd nahe der Wurzel zu Mitte Ird, außen breit dunkelgrün gerandet. In der Zelle ein heller Fleck. Eine äußere Linie und eine vor dem Rand aus weißen Punkten, innen und außen schmal dunkelgrün. Hflgl weißlich, Apex und Vrd grün. 36 mm. West-Afrika. *chloauchena.*

D. desmotis Holl. (69e). Thorax und Ende des Hlbs grün, der Rest braun. Vflgl hellgrün mit sehr breiter dunkler Mittelbinde. Ihr Ird etwas zackig, Außenrand sehr stark gezackt, unter der Zelle eingebogen. Hflgl braun, am Vrd grün. Beim ♂ ist auch das Außenfeld bräunlich und von einer grünen gezackten Linie durchzogen. West-Afrika. *desmotis.*

D. latifasciata sp. n. (69f). Tegulae schwarzbraun, Thorax grasgrün mit dunkeln Rändern. Hlb rotbraun, am Ende grün. Vflgl dunkel grasgrün, am Vrd an der Wurzel schwärzlich. Die grüne Farbe schräg einwärts gerade abgeschnitten. Mittelfeld sehr breit, dunkelbraun, am Vrd schmal grün, außen begrenzt durch eine scharfe grüne sehr stark gezackte Linie, hinter der Zelle und in der Submedianfalte scharf einspringend. Vrd dahinter mit gelbweißen Punkten, darunter grün bis zur zackigen schwarzen Submarginallinie, die außen grün gerandet ist. Außenfeld etwas heller braun, auf den Rippenenden grüne Punkte. Hflgl dunkel rotbraun, Vrd grün mit schwarzem Strich, unter dem Apex ein grüner Fleck. 38 mm. Kamerun, Congo. Type: 1 ♂ im Berliner Museum. *latifasciata.*

D. chloë Holl. Thorax dunkelgrün, Hlb blaßbraun. Vflgl hell erbsengrün, am Außenrand weißlichgrün. An der Wurzel mit undeutlichen dunkeln Querlinien, doppelter Mittel- und äußerer Linie. Am Zellende ein dunkelgrüner Fleck und schwärzliche Flecke am Vrd nahe dem Apex und am Außenrand. Hflgl blaßbraun. 33 mm. West-Afrika. *chloë.*

Die folgenden Arten haben dunkelgrüne Grundfarbe mit brauner Zeichnung oder Bestäubung.

D. chloeropsis Holl. (69f). Thorax dunkel grasgrün, Hlb dunkelbraun. Vflgl einfarbig dunkelgrün mit vielen feinen undeutlichen kurzen braunen Linien und Schuppen. In der Zelle und an den Ecken der Querrippe schwarze Punkte. Beim ♀ die inneren $\frac{2}{3}$ braun bestäubt. Hflgl sehr dunkel, am Vrd mit grünen Flecken. 34—40 mm. West-Afrika, Lowa (Congo). *chloeropsis.*

D. bitioides Holl. Aehnlich einer kleinen *bitia**. Thorax blaßgrün, Hlb blaßbraun. Vflgl erbsengrün mit vielen dunkelgrünen und braunen Querlinien. Am besten sichtbar ist eine Reihe kleiner brauner Flecke am Vrd und eine äußere Reihe brauner Zackenflecke. Hflgl rosabraun, am Vrd grün mit braunen Strichen. Beim ♀ ist die Zeichnung undeutlicher. 37—39 mm. West-Afrika, Tschad-See, Lowa (Congo). *bitioides.*

D. propinqua Holl. Vflgl kürzer, breiter, grün. Je eine doppelte subbasale, innere und äußere braune Linie. Auf Mitte Vrd und am Zellende ein blaßgrüner Fleck. Eine Reihe submarginaler dunkelbrauner Mondflecke und braune Randflecke. Hflgl blaßbraun, am Vrd gelbbraun mit 3 dunkeln Flecken. 33 mm. West-Afrika. *propinqua.*

D. glauca sp. n. (69f). Thorax und Vflgl dunkelgrün, an der Wurzel blaugrün. Subbasale, innere und äußere Linie schwarz, doppelt, gezackt, die ersten beiden einwärts gerichtet. Hinter der inneren Linie am Vrd etwas blaugrün. Ein großer dreieckiger Fleck in der Zelle und dahinter ein kleiner schwarzer auf der Querrippe blaugrün gerandet, einwärts davon unter der Zelle ein blaugrüner Ring. Hinter der äußeren Linie breit blauschwarz. Die schwarze Submarginallinie über Rippe 3 nach außen vorspringend, außen blaugrün gerandet. Hlb und Hflgl braun, Vrd hellgrün mit schwarzbraunen Flecken. 36 mm. Süd-Nigerien. *glauca.*

D. alchornea A. Schultze (69f). Thorax und Vflgl dunkelgrün, bräunlich bestäubt. Wurzel und Ird reiner grün. Schwarze Flecke in Zellmitte und Ende, sowie unter der Wurzel von Rippe 2. Eine braune Mittellinie angedeutet, dahinter rein grüne Flecke zwischen den Rippen. Vor dem Rande längliche braune Flecke, innen grün gerandet, die 2 vordersten besonders stark, fleckartig. Hflgl braun, am Vrd mit dem Ansatz einer gelbgrünen Mittellinie. 35 mm. Kamerun. *alchornea.*

D. brunneicosta sp. n. (69f). Thorax olivgrün, Hlb braun, Analende dunkelgrün. Vflgl dunkelgrün, braun bestäubt. Vrd bis zur äußeren Linie schmal braun. Die Subbasal- und doppelte innere Linie schwarz, einwärts gerichtet, nur in der vorderen Hälfte deutlich, braun ausgefüllt. Äußere Linie doppelt, hinter der Zelle eingebogen, braun ausgefüllt. Auf halbem Weg vor der scharfen schwarzen Submarginallinie eine hellgrüne Zackenlinie parallel der äußeren Linie. An den Rippenenden helle Punkte. Hflgl rötlichbraun, am Vrd und Apex grüne Flecke. 36 mm. Kamerun. Type: 1 ♂ im Berliner Museum. *brunneicosta.*

Die folgenden Arten mit dunkelgrünem Vflgl und mehr oder weniger gelbem Hflgl.

D. albipuncta sp. n. (69f). Thorax bräunlichgrün, Hlb braun. Vflgl dunkelgrün, an der Wurzel bräunlich bis zur Subbasallinie. Innere und äußere Linie doppelt, etwas verwaschen, schwarz, braun ausgefüllt. *albipuncta.*

*) Die Art ist wahrscheinlich eine *Lymantriide*. Vflgl grün mit je 4 schwarzen inneren und äußeren Linien. Hflgl rotbraun. 48 mm. West-Afrika.

In der Zelle ein schwarzer Fleck. Die Ecken der Querrippe schwarz, weiß gerandet. Hinter der äußeren Linie über Rippe 6 schwärzlich, unter Rippe 4—2 etwas weniger dunkel. Die dunkle Submarginallinie ungezackt. An den Rippenenden weiße Punkte. Hflgl gelb. Mittelbinde braun, innen verwaschen. Rand breit braun mit dunklerem Apicalfleck. 38 mm. Lowa (Congo). Type: 1 ♂ im Britischen Museum. 1 Stück aus Ruanda hat am Vflgl dunkelbraune Grundfarbe und wenig Zeichnung, nur die weißen Punkte stechen stark ab.

nigrifasciata. **D. nigrifasciata** *sp. n.* (69f). Thorax grün, Hlb braun, an der Wurzel grün. Vflgl dunkelgrün. In der Zelle und darunter schwarze Punkte. Eine breite schwarzbraune Mittelbinde erreicht den Vrd nur mit ihrer inneren Kante, dicht dahinter eine helle zackige Linie. Eine submarginale Reihe verwaschener dunkelbrauner Flecke, dahinter am Vrd ein heller grüner Fleck. Etwas längliche braune Randflecke innen grün gerandet. Hflgl gelb mit gerader brauner Mittelbinde. Rand breit braun, zum Analwinkel etwas schmaler werdend, am Apex ein grüner Fleck. 38 mm. Lowa (Congo). Type: 1 ♂ im Britischen Museum. Vielleicht eine Form der folgenden Art.

apicalis. **D. apicalis** *Aur.* Thorax und Hlb rötlichbraun. Vflgl bräunlich, grün bestäubt. An der Wurzel größere ovale schwarze Flecke. Eine schwarze Mittellinie senkrecht zum Ird, den Vrd nicht erreichend. Vrd vor ihr schwärzlich, dahinter eine etwas zackige helle Linie auch senkrecht zum Ird und 2 unregelmäßige Reihen dunkler Punkte, die innere am Vrd mit grünem Fleck. Hflgl gelb, Vrd dunkelbraun mit grünen Schuppen. Rand etwas verdunkelt. 37 mm. Congo.

chloana. **D. chloana** *Holl.* Thorax und Vflgl dunkelgrün mit undeutlicher innerer, mittlerer und äußerer blaßbrauner Linie, innen und außen dunkelgrün gerandet. An der Wurzel und in der Zelle schwarzbraune Flecke aus aufrechten Schuppen. Hlb dunkelbraun. Hflgl gelb, Vrd und Außenrand breit braun. Beim ♀ der ganze Hflgl braun. West-Afrika.

adversa. **D. adversa** *Karsch.* (69g). Thorax und Vflgl dunkelgrün. Hlb dunkelbraun, an der Wurzel grün. Innere Hälfte des Mittelfeldes rötlichbraun. Je ein schwarzer Fleck über und unter der Wurzel von Rippe 2 und Rippe 1, der untere jeweils nach außen. Querrippe schwarz. Eine äußere Reihe schwarzer Punkte undeutlich, besser die Submarginalreihe; diese innen grün gerandet, am Vrd mit grünem Fleck. Bei einem andern Stück ist nur ein kleiner Zellfleck rötlichbraun, sonst alles grün. Hflgl gelb, am Vrd bis Rippe 6 dunkelbraun mit grünen Schuppen. Rand sehr schmal braun. 35—40 mm. Kamerun, Lowa (Congo).

Die folgenden beiden Arten Uebergänge zur nächsten Gruppe bildend.

incisus. **D. incisus** *Rothsch.* Thorax und Hlb gelbgrau. Vflgl an der Wurzel, unter der Medianrippe und Rippe 2 olivgrün. Unter der Medianrippe ein dreieckiger weißer Fleck. Der Rest des Flügels rötlich, grün und grau bestreut. Hflgl graubraun mit schwarzem Strich am Apex. 45 mm. Niger.

circulosa. **D. circulosa** *sp. n.* (69g). Thorax dunkelgrün, Hlb weiß. Tegulae, Metathorax und der Schopf am Hlb dunkel olivgrün. Vflgl grün. Innere Linie schwärzlich, gezackt, gleichmäßig gebogen. Außere Linie vom Vrd bis an Rippe 4 fast gerade, dann stark eingebogen, an Rippe 1 weit ausgebogen. Der Raum vom Vrd innerhalb der inneren Linie unter der Medianrippe bis an die äußere Linie und zum Ird olivgrün. Die äußere Linie hinter der Zelle ebenso gerandet. Vor der Querrippe ein weißer Kreis. In der Einbuchtung der äußeren Linie ein weißer Fleck. Feine braune Submarginalpunkte, innen weiß gerandet. Hflgl gelblichweiß, am Vrd grün. Außenrand bräunlich, am Apex grün. 32 mm. Lowa (Congo). Type: 1 ♂ im Britischen Museum.

Die folgenden Arten mit mehr oder weniger deutlicher Ring- und Nierenmakel und einem Ring unter der Zelle.

varia. **D. varia** *Janse* (69g). Thorax und Vflgl hellgrün, Hlb oben braun, am Ende grün. Vflgl mit schwarzer Zeichnung. Subbasallinie über Rippe 1 nach außen bis zur inneren Linie. Innere Linie doppelt, dahinter ein weißer Ring in der Submedianfalte. Ring- und Nierenmakel weiß gerandet. Außere Linie doppelt, stark gezackt, zwischen Rippe 2 und 4 braun ausgefüllt und unter der Submedianfalte so bis zur Wurzel. Submarginallinie stark gezackt. Hflgl braun, am Vrd grünlich. ♀ etwas dunkler. Bei einer Nebenform geht im Vflgl in der Submedianfalte ein starker schwarzer Strich bis zur äußeren Linie. Natal. — **albicans** *form. nov.* Der Ird am Vflgl nicht gebräunt. Der Hflgl am Vrd grün mit 2 schwarzen Strichen, sonst weiß mit schwacher dunkler Submarginalbinde. 40—50 mm. Togo. Type: 1 ♀ im Berliner Museum.

octoginta. **D. octoginta** *Hmps.* Thorax graugrün, Leib braun, am Ende grün. Vflgl graugrün. Zeichnung ganz wie bei *varia*. In der Submarginallinie ein feiner schwarzer Strich. Die Ring- und Nierenmakel eine „80“ bildend. Hflgl wie bei *albicans*. 36 mm. Transvaal.

platti. **D. platti** *Janse* (69g). Thorax dunkelgrün, Hlb dunkelbraun. Vflgl dunkelgrün, schwarz bestäubt, an der Wurzel mit kurzen schwarzen Strichen. Innere Linie schwarz, gebogen, in der Submedianfalte durch einen weißen Ring unterbrochen. Unter Rippe 2 ein schwarzer Strich mit Abzweigung zum Ird. Die weiß

gerandete Ring- und Nierenmakel dicht beisammen und darunter noch ein weißer Ring. Außere Linie doppelt, schwarz, der äußere Ast aus dicken Flecken. Submarginallinie fein schwarz. Hflgl braun, Vrd blaugrün mit 3 schwarzen Strichen. 40 mm. Natal.

D. geminata *sp. n.* (69g). Thorax grün, Hlb braun, am Anfang und Ende grün. Vflgl dunkelgrün. *geminata*. Ein Wurzelfleck und am Ird bläulichgrün. Innere Linie dunkelbraun, in der Mitte eingebogen, innen grün gerandet. Innen davon rötlichbraun. Ring- und Nierenmakel bläulichweiß, beide 8-förmig, sehr dicht beisammen, der Kreis darunter dicht an der inneren Linie; hinter diesem bis zur äußeren Linie ein dunkler Schatten. Außere Linie braun, doppelt, gezackt, fein. Dahinter noch eine gleiche Doppellinie, ihr am Ird stark genähert und beide dort dunkler. Vrd mit schwarzen Flecken und 2 solche hinter der zweiten Linie nahe dem Vrd, dann 2 blaugrüne und 2 braune darunter. Randlinie schwarz, zackig. Hflgl dunkelbraun. Am Vrd. und am Apex blaugrün, dazwischen 2 schwarze Linien. 42 mm. Lowa (Congo). Type: ♂ im Britischen Museum.

D. extensa *sp. n.* (69g). Thorax vorn graugrün, hinten dunkler. Hlb braun, am Ende dunkelgrün. *extensa*. Vflgl dunkelgrün. Innere Linie schwarz, fast gerade, am Ird ausgebogen. Die Ringmakel mit dem darunterliegenden Kreis zu einem braunen Nierenfleck vereinigt, hell graugelb ausgefüllt und gerandet. Die Nierenmakel ebenfalls nach unten ausgedehnt. Die helle Umrandung der Makeln erreicht den Vrd. Darunter Spuren einer braunen Mittellinie zum Ird. Außere Linie dunkelbraun, doppelt, gezackt, von $\frac{3}{4}$ Vrd leicht gebogen fast zum Analwinkel. Zwischen Rippe 2—4 reicht die helle Umrandung der Makeln bis zum Außenrand bei der Type. Bei dem zweiten Stück ist an der Medianrippe eine Unterbrechung durch die Grundfarbe. Submarginallinie dunkel, schwach gezackt, vor ihr etwas bräunlich. Hflgl graugelb, Außenrand rötlichbraun, am Apex mit grünem Fleck. Bei dem zweiten Stück ist der Rand breiter, verwaschener. 32—35 mm. Lowa (Congo). Type: 1 ♂ im Britischen Museum.

D. confluens *sp. n.* (69h). Thorax dunkelgrün, Hlb braun, an der Wurzel und am Ende grün. Vflgl *confluens*. dunkelgrün. Subbasal- und innere Linie schwarz, fast gerade. Außere Linie doppelt, schwarz, zackig. Von $\frac{3}{5}$ Vrd bis Rippe 4 ungefähr senkrecht zum Vrd, bis Rippe 2 einwärts, dann senkrecht zum Ird. Der Raum zwischen beiden Linien vom Vrd bis Rippe 2 gelbbraun, die Makeln nicht hervorgehoben. Unter der Wurzel von Rippe 2 der helle Kreisfleck noch vorhanden, dahinter ein schwärzlicher Fleck. Hinter der äußeren Linie scharfe Zacken der grünen Grundfarbe, bis an die zackige schwarze Submarginallinie bräunlich. Hflgl gelbbraun mit grünem Fleck am Apex. Rand schmal rotbraun. 32—35 mm. Goldküste, Lowa (Congo). Type: 1 ♂ im Britischen Museum. Bei 2 Stücken des Berliner Museums ist am Vflgl der Vrd auch in der Mitte dunkelgrün. Die schwarze Querrippe und der Ring unter der Zelle durch bläuliche Ränder hervorgehoben: **annulosa**. *annulosa*. Ost-Afrika.

V f l g l o l i v b r a u n .

D. tripuncta *Janse* (69h). Thorax olivbraun, Hlb braun. Vflgl olivbraun, fein schwarz bestäubt. Sub- *tripuncta*. basallinie schwarz, kurz. Innere Linie doppelt, unter dem Vrd und über dem Ird auswärts geeckt, dahinter weiße Schuppen. Auf Mitte Vrd schwarze Punkte. Je ein schwarzer Fleck in Zellmitte, am Zellende und unter dem ersten, fein weiß gerandet. Außere Linie sehr schräg, doppelt, gezähnt, undeutlich. Submarginallinie zackig, davor einige dunkle Punkte. Hflgl weiß mit 3 schwarzen Strichen am dunkeln Apex. 40 mm. Natal. — **impunctata** *form. nov.* Soweit die verwaschene Zeichnung eine Deutung zuläßt, hierher gehörig. Die 3 schwar- *impunctata*. zen Punkte fehlen. 32 mm. Ost-Afrika. Type: 1 ♂ im Berliner Museum.

D. leucophaea *sp. n.* (69h). Thorax und Hlb bräunlichgrau. Vflgl graubraun. Subbasallinie schwarz, *leucophaea*. vom Vrd einwärts. Innere Linie schwarz, doppelt, in der Mitte eingebogen. Die 3 Makeln weiß, grau ausgefüllt. Unterhalb der Nierenmakel eine schwarze gebogene Mittellinie, vor ihr ein Strich am Vrd. Außere Linie doppelt, die Aeste am Vrd weit getrennt, der äußere Ast viel kräftiger, zackig, ungefähr parallel dem Außenrand. Dahinter eine weiße zackige Linie mit den Spitzen nach innen. Die zackige Randlinie schwarz mit Ecken an Rippe 2—4. Hflgl (♂) weiß oder (♀) braun, am Vrd 3 schwarze Striche in grauem Feld. 32—38 mm. Kamerun. Type: ♂ im Berliner Museum.

D. nugatrix *Fldr.* Aehnlich. Die innere und äußere Linie doppelt, schwarz, unter dem Vrd nach außen *nugatrix*. geeckt, sonst gerade. Ring- und Nierenmakel zusammengefloßen. Der Raum zwischen der weißen Zackenlinie und der Submarginalen hell. 40 mm. Süd-Afrika. Vielleicht ist FELDERS Abbildung schlecht und *leucophaea* die gleiche Art.

Anmerkung: Ob auch *Stauropus subnigrans* *Mab.* (1897) hierher gehört, ist nach der Beschreibung nicht festzustellen.

13. Gattung: **Somera** *Wkr.*

Palpen schräg aufgerichtet. Fühler bis zur Spitze sehr lang gekämmt. Hintertibien mit 2 Spornpaaren. Vflgl mäßig breit, Spitze etwas vorgezogen. Rippe 6 von der oberen Ecke, 7 mit dem Stiel von 8 + 9 + 10 die Anhangszelle bildend. Im Hflgl Rippe 3 und 4 von der Ecke, 6 + 7 gestielt. Type: *viridifusca* *Wkr.* von Indien.

poliostrota.

S. poliostrota *Hmps.* Thorax dunkel rotbraun, grau gemischt, Hlb rotbraun. Vflgl rotbraun, grau gemischt, Rippen dunkler braun. Spuren einer welligen dunkeln inneren und äußeren Linie, letztere etwas gezähnt. Vor dem Rand eine feine weiße Mondlinie. Hflgl seidig weiß, etwas rotbraun, mit feiner dunkler Randlinie. 42 mm. Capland, Südwest-Afrika.

14. Gattung: **Someropsis** *Strd.*

Letztes Drittel der Fühler fadenförmig. Geäder wie bei *Somera*, nur ist im Hflgl Rippe 3 + 4 so lang gestielt wie 6 + 7.

viriditincta.

S. viriditincta *Strd.* (69h). Thorax, Vflgl und Leibende oben grasgrün, sonst Leib braun. Vflgl mit breiter schwarzbrauner innerer und äußerer Linie und mehreren feinen dunkeln Linien. Hflgl schwarzbraun, an der Wurzel heller. 55—62 mm. Benito-Gebiet. (Spanisch-Guinea.)

15. Gattung: **Sizalisca** *Wkr.* (*Stauropussa* *Strd.*)

Fühler bis $\frac{3}{4}$ ihrer Länge gekämmt. Hintertibien mit nur einem Spornpaar. Rippenbau im Vflgl: Rippe 6 unter der oberen Ecke, 7 + 10 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl 6 + 7 lang gestielt.

graminosa.

S. graminosa *Wkr.* (= *viridipennis* *Strd.*) (69h). Thorax und Vflgl grasgrün mit brauner Zeichnung. Eine innere Binde wenig deutlich, besser eine doppelte zackige Mittellinie und der vordere Teil der submarginalen Binde. Vor dem Rande eine Reihe schwarzer Flecke. Hflgl graubraun, am Apex grün. 30—44 mm. Kamerun, Togo, Nigergebiet, Congo. Die Art scheint sehr stark zum Ausbleichen zu neigen, neben den ganz blaßgrünen gibt es auch tief dunkelgrüne Stücke mit ausgedehnter Submarginalbinde und schräg auswärts gerichteter innerer Binde.

16. Gattung: **Rhenea** *Saalm.*

Von der paläarktischen Gattung *Stauropus* nur durch Flügelform und Zeichnungsschema verschieden. Sauger fehlt, Palpen kurz. Fühler auf $\frac{3}{4}$ ihrer Länge stark gekämmt. Hintertibien mit nur einem Spornpaar. Vflgl ziemlich breit. Rippe 6 + 10 + 7 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl Rippe 6 + 7 lang gestielt.

mediata.

R. mediata *Wkr.* (= *circumcincta* *Saalm.*) (69i). Graubraun. Vflgl mit feinem rosa Wurzelstrich und 3 schwarzen Linien. Die innere unter dem Vrd ausgebogen, die mittlere fast gerade, die äußere hinter der Zelle ausgebogen. Um die gelbe Querrippe ein weißer Ring, darunter über dem Ird ebenfalls weiß. Vor dem Rand eine weiße Wellenlinie. Hflgl gelblich weiß. Transvaal. — **biliturata** *Karsch* hat den Vflgl mehr gelbbraun, den Hflgl heller, beim ♂ rein weiß. 28—38 mm. Togo, Ruanda, Natal, Transvaal. 1 ♀ von der Goldküste grün angehaucht.

latifasciata.

R. latifasciata *sp. n.* (69i). Thorax rötlichbraun, Hlb braun. Vflgl rötlichbraun mit schwarzen Linien. Die innere wenig deutlich, weiter von der Wurzel als bei *mediata* und parallel der mittleren, in der Zelle vorgebogen, dann gerade einwärts. Bis hierher der Flügel dunkel rotbraun; in der Submedianfalte ein schwarzer Strich. Mittelfeld heller. Äußere Linie zackig, näher zum Rande, hinter ihr in der Submedianfalte dunkler. Der Außenrand reiner braun. Hflgl rötlichbraun. 38 mm. Type: 1 ♀ im Berliner Museum.

17. Gattung: **Desmeocraerula** *Strd.*

Von *Desmeocraera* abweichend: Palpen sehr kurz. In beiden Flügeln Rippe 5 sehr weit nach vorn. Unten am Vflgl starke Behaarung an der Medianrippe.

inconspicua.

D. inconspicua *Strd.* (69i). Körper schmutzig graubraun. Vflgl schmutzigweiß. Am Vrd nahe der Wurzel und vor dem Apex rötlichbraun, verwaschen begrenzt, mit rotbraunen Randmonden. Hflgl im Außenfeld blaß rötlichbraun. 35 mm (♂). Spanisch Guinea.

angulata.

D. angulata *sp. n.* (69i). Körper schmutzig weiß, Hlb oben an der Wurzel bräunlich. Vflgl reiner weiß. Die braunen Flecke am Vrd größer, schärfer begrenzt. Der äußere in einzelnen schwarzen Schuppen bis zum Ird fortgesetzt. Vor dem Rand eine stark gezackte schwärzliche Linie, keine Randmonde. Hflgl dunkler rotbraun. In der Zelle ein feiner schwarzer Punkt, der auch bei *inconspicua* etwas schwächer vorhanden ist. 38 mm. Ost-Afrika. Hierzu gehört vielleicht ein ♀ vom Nigergebiet, ohne Fühler, bei dem der Körper und Vflgl ganz grau übergossen ist. Der Zellpunkt fehlt.

18. Gattung: **Phyllaliodes** *Hmps.*

Palpen vorgestreckt bis etwas über die Stirn, Sauger klein. Fühler des ♂ lang gekämmt bis zur Spitze. Vflgl dreieckig, Vrd gerade, Apex gerundet. Rippe 3 und 4 weit getrennt, 6 und 7 von der oberen Ecke, 10 + 8 + 9 gestielt. Hflgl breit, Rippe 3 + 4 kurz, 6 + 7 länger gestielt, 8 bis zur halben Zelle neben dieser und durch Steg mit ihr verbunden.

P. agramma *Hmps.* Thorax dunkel rotbraun, Hlb bräunlichweiß. Vflgl dunkel rotbraun mit einigen *agramma*-weißen Schuppen. Hflgl weiß, braun überhaucht, die Rippen brauner. 40 mm. Natal.

19. Gattung: **Metarctina** *gen. nov.*

Palpen kurz, dicht behaart. Sauger fehlt. Fühler des ♂ bis zur Spitze kräftig gekämmt. Vflgl mit geradem Vrd, am Apex gebogen. Rippe 3 und 4 getrennt, 6 von der oberen Ecke, 10 + 7 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl Rippe 3 und 4 aus einem Punkt, 6 + 7 gestielt, 8 der Zelle bis hinter die Mitte genähert.

M. ochricostata *sp. n.* (69i). Thorax fast schwarz, Hlb schwärzlich mit rötlichen Einschnitten. Vflgl *ochricostata*-bräunlichschwarz, am Vrd in der Mitte ockerbraun. Fransen und Ird schmal ebenso. Hflgl dunkelbraun mit helleren Fransen. 36 mm. West-Tanganjika. Type: 1 ♂ im Britischen Museum.

V. Phalera-Gruppe.

20. Gattung: **Phalera** *Hbn.*

Sauger und Palpen kurz. Fühler des ♂ bis über die halbe Länge gekämmt, beim ♀ mit kürzeren Zähnen. Vflgl breit dreieckig. Vrd gerade. Rippe 6 von Mitte Anhangszelle, 7 und 8 + 9 + 10 von ihrem Ende. Hflgl am Vrd leicht eingedrückt. Rippe 6 + 7 kurz gestielt. Type: *bucephala* *L.* von Europa.

Ph. imitata *Drc.* (69i). Aeußerst ähnlich *bucephala* *L.* Am Vflgl ist die Subbasallinie der inneren mehr *imitata*-parallel, die äußere Linie ist weniger zackig, alle feiner ausgeführt. Hflgl blaß orangegelb (♂) oder bräunlich (♀). 50—60 mm. Natal, Rhodesia, Tanganjika.

Ph. lydenburgi *Dist.* (70a). Fühler des ♀ fadenförmig. Kopf und Tegulae gelb. Thorax rotbraun; *lydenburgi*-Hlb ockerbraun, am Ende weißlich. Vflgl in der vorderen Hälfte dunkel rotbraun, Querrippe hell umzogen. Apex holzgelb, darunter schräg einwärts eine dunkle Linie. Innere Hälfte des Vflgls bräunlichweiß, schwarz bestäubt. Vor dem Außenrand dunkle Monde. Hflgl dunkelbraun, Wurzel und Ird heller. 48—55 mm. Ost-Afrika, Natal, Südwest-Afrika, Tanganjikagebiet.

Ph. lignitea *Mab.* Vflgl schmutzig holzfarbig, am Außenrand weiß werdend. Ein schwärzlicher Doppeltstreifen unter dem Apex bis unter die Zelle. Rand aschgrau mit stark gezählter schwarz-weißer Linie. Hflgl schwarzbraun, am Rand ockerbraun. Größe? Vielleicht ein schlechtes Stück von *lydenburgi* oder gar keine *Phalera*-Art. Süd-Afrika. *lignitea*.

Ph. lavinia *Fawc.* (70a). Im Zeichnungsschema ähnlich *Amph. leuconephra*. Kopf rotbraun, Thorax grau, Leib rötlichgelb. Vflgl am Vrd breit grau, Rest blaßbraun mit schwarzer Zeichnung. Subbasallinie etwas doppelt; innere unter der Zelle eingebogen, doppelt; äußere stark gezackt. Submarginallinie verwaschen, dahinter grau, ebenso die Nierenmakel. Hflgl blaßbraun mit undeutlicher Mittellinie. 40—44 mm. Ost-Afrika. *lavinia*.

Ph. inexpectata *Rothsch.* Nach den einfachen Fühlern des ♂ und der ganz abweichenden Zeichnung zu *inexpectata*-urteilen keine *Phalera*-Art. Thorax weiß mit schwarzbraunen Flecken, Hlb weiß mit braunen Ringen. Vflgl weinrot im äußeren Drittel, sonst cremeweiß mit roten Schuppen. In der Zelle und um die Querrippe weiß. Mittellinie dunkel, in der Zelle eingebogen, dahinter ein zweizipfliger heller Fleck. Außere Linie schwach. Der Raum zwischen beiden Linien heller. 76—88 mm. Nigergebiet. *inexpectata*.

21. Gattung: **Leucophalera** *Janse.*

Sauger verkümmert, Palpen vorgestreckt, kurz. Fühler bei ♂ und ♀ bis zur Spitze gekämmt. Vflgl etwas schmaler als bei *Phalera*. Rippe 6 von der oberen Zellecke, 7 mit dem Stiel von 10 + 8 + 9 die Anhangszelle bildend. Hflgl mit geradem Vrd, 6 + 7 ganz kurz gestielt. Type: *latipennis* *Btlr.*

L. princei *Grünbg.* (= *postaurantia* *Rothsch.*) (70a). Vflgl ähnlich einer Kombination von *Phal. imitata* *princei*-und *lydenburgi*. Körper ebenso wie bei jenen. Hflgl orangegelb mit dunkeln Rippen. 40—50 mm. Ost-Afrika.

L. latipennis *Btlr.* (= *elegans* *Janse*) (70a). Thorax cremeweiß, vorn dunkelbraun, Hlb bräunlich-orange. Vflgl cremeweiß. Innere Linie aus roten und schwarzen Monden, äußere schwarz und rot, beide mäßig gebogen. Eine graue schwache, leicht geeckte Mittellinie. Hinter der äußeren Linie graue Bestäubung. Hflgl wie bei *princei*. 60 mm. Nyassa-Gebiet, Transvaal. *latipennis*.

22. Gattung: **Alenophalera** Strd.

Fühler bei ♂ und ♀ gezähnt. Ein Haarpinsel auf Thoraxmitte. Vflgl mit sehrägem Außenrand. Rippe 6 + 7 + 8 gestielt, 10 mit 7 die Anhangszelle bildend. Im Hflgl 6 + 7 gestielt.

variegata.

A. variegata Aur. (70 b). Thorax vorn dunkler braun, Hlb heller. Vflgl gelbbraun mit subbasaler heller Binde, Mittelfeld durch dunkle Zackenlinien abgeteilt. Auf der Querrippe ein nierenförmiger dunkler Fleck und von dort eine dunkle Binde zum Ird. Außenfeld dunkler, Subapicalfleck gelbbraun, darunter verwaschen blaugrau. Submarginale dunkle Punktreihe. Hflgl rötlichbraun. 45—65 mm. Kamerun, Sierra-Leone, Spanisch-

inconspicua.
duplicata.
punctata.

Guinea. — **inconspicua** form. nov. (70 a). Färbung violettbraun, Zeichnung schwächer, nur der Diskalfleck sehr groß. 48 mm. Ruanda. — **duplicata** form. nov. (70 b). Die innere und äußere Linie deutlich doppelt. Der Wisch von der Querrippe zum Rand schwarzbraun, nicht blaugrau. 48 mm. Ruanda. — **punctata** form. nov. (70 b). Körper und Vflgl orangerot. Innere und äußere Linie fein. Die Nierenmakel und die Submarginalflecke kräftig schwarz. 48 mm. Ituri (Congo). Typen der 3 Formen im Britischen Museum.

23. Gattung: **Epiphalera** gen. nov.

Palpen kurz, Sauger fehlt. Fühler bei ♂ und ♀ gezähnt. Körper wie bei *Amphiphalera*. Vflgl mit etwas runderem Apex. Rippe 7 + 10 + 8 + 9 gestielt, zuweilen auch 6 kurz gestielt. Hflgl etwas kleiner, runder, Rippe 3 und 4 etwas getrennt, 6 + 7 kurz gestielt.

uniformis.

E. uniformis sp. n. (70 b). Thorax dunkel graubraun. Hlb ockerbraun, unten weiß, beim ♀ am Ende graubraun. Vflgl mausegrau, an der Wurzel etwas dunkler. Eine äußere etwas dunkle Linie schwach erkennbar, fast senkrecht zum Ird, nur bei Rippe 4 leicht ausgebogen, sonst gerade. Hflgl weiß. 36—46 mm. Seengebiet, Transvaal. Type: ♂ im Berliner Museum.

24. Gattung: **Amphiphalera** Hmps.

Sauger fast normal, Palpen kurz. Fühler bei ♂ und ♀ gezähnt. Vflgl ziemlich spitz, Außenrand sehräg. Rippe 6 von Mitte Anhangszelle, 7 und 10 + 8 + 9 von ihrer Spitze. Im Hflgl Rippe 6 + 7 gestielt.

leuconephra.

A. leuconephra Hmps. (70 b). Thorax graubraun und weiß, Hlb gelbbraun. Vflgl seidig graubraun mit weißen Schuppen. Innere und äußere Zaekenlinie dunkel, oft undeutlich. Nierenmakel und Vrd darüber weißlich. Eine undeutliche weiße Submarginallinie mit schwärzlichen Flecken. Hflgl gelblichweiß, beim ♀ mehr oder weniger gebräunt. 40—50 mm. Sierra-Leone, Goldküste, Ost-Afrika.

25. Gattung: **Rhynchophalera** Aur.

Palpen etwas länger, Fühler des ♂ gezähnt, beim ♀ fadenförmig. Vflgl schmal. Rippen 6 + 7 + 10 + 8 + 9 gestielt, keine Anhangszelle. Im Hflgl Rippe 6 + 7 kurz gestielt, oft auch 3 + 4. Type: *signata* Aur.

signata.

R. signata Aur. Körper wie bei *Phalera*. Vflgl ziemlich gleichmäßig dunkel rötlichbraun. Innere und äußere zackige Linie dunkel, beiderseits hell gerandet. Querrippe dunkel, schwarz gerandet, bei der Type nach innen zu einem U-förmigen Zeihen verlängert. Am Außenrand vorn ein heller Fleck, davor eine dunkle Linie angedeutet. Hflgl gelbbraun. 60—76 mm. Kamerun.

nephrocrossa.

R. nephrocrossa B.-Bak. (70 c). Vflgl ockergrau, an der Wurzel breit dunkelgrau. Innere und äußere Linie zackig, schwarz, ebenso die hellausgefüllte Nierenmakel. Vor dem Rande meist heller, zackig begrenzt, darin schwarze Punkte. Hflgl an der Wurzel und am Ird orangegelb, am Rande verwaschen braun. Zuweilen ist der Vflgl fast einfarbig dunkel. 45—55 mm. Congogebiet, Kamerun.

26. Gattung: **Onophalera** gen. nov.

Palpen kurz, Sauger fehlt. Fühler des ♀ einfach. Vflgl lang, Außenrand in der Mitte stark gebogen. Innenwinkel sehr scharf. Rippe 3 und 4 fast aus einem Punkt, 6 + 7 + 10 + 8 + 9 gestielt. Hflgl mit Ecke an Rippe 7, 3 + 4 und 6 + 7 gleich lang gestielt, 8 der Zellmitte genähert.

duplex.

O. duplex sp. n. (70 e). Kopf und Tegulae holzgelb. Thorax rotbraun und grau, Hlb orangebraun. Vflgl grau, braun bestäubt. Innere Linie wellig, äußere gezackt, beide ziemlich gerade. Auf der Querrippe 2 parallele dicke schwarze Striche. Vor dem Rand kurze dunkle Striche, sehräg auswärts. Randlinie dunkel.

fusca. Fransen braun. Hflgl wie bei *E. nephrocrossa*. — **fusca** form. nov. (70 e) hat den Thorax und Vflgl dunkel braun, zeichnungslos bis auf die sehr große schwarze Nierenmakel. 60 mm. Nyassaland, Kamerun. Beide Typen ♀ im Britischen Museum.

27. Gattung: **Zelomera** Btlr.

Sauger fehlt, Palpen aufgerichtet, die Stirn überragend. Fühler ungefähr bis zur Mitte gekämmt. Vrd des Vflgls gerade. Rippe 6 aus Mitte Anhangszelle, 7 und 10 + 8 + 9 aus ihrer Spitze. Hflgl wie bei *Phalera*.

Z. imitans Btlr. (70c). Thorax und Hlb rotbraun, Tegulae und Patagia weißgrau. Vflgl braun, an *imitans* der Wurzel weiß, dahinter dunkler rotbraun. Eine zackige dunkle Mittellinie nur vorn deutlich. Von dieser bis zur äußeren Linie am Vrd grauweiß. Äußere Linie fast vom Apex aus, dann stark eingebogen bis unter Rippe 2. Im Außenfeld dunkelbraune Striche und eine weiße Zackenlinie. Hflgl rostbraun. 44 mm. Madagaskar.

VI. Hoplitis-Gruppe.

Die meisten Arten haben am Hflgl nahe dem Analwinkel einen dunkeln Fleck, die ♀ statt dessen oft eine breite dunkle Randbinde.

28. Gattung: **Chadisra** Wkr.

Sauger kräftig, Palpen lang, aufgerichtet. Fühler des ♂ gezähnt oder gekämmt. Vflgl mäßig breit, Vrd gerade. Rippe 6 + 7 + 8 + 9 gestielt, 10 mit dem Stiel von 7 die Anhangszelle bildend. Im Hflgl Rippe 6 + 7 gestielt, 8 in der Mitte der Zelle genähert und durch Steg mit ihr verbunden. Type: *bipars* Wkr. von Indien.

a) Fühler des ♂ gezähnt.

C. curvilinea Swb. In der Zeichnung den indischen *Hyperaeschra*-Arten ähnlich. Körper ockergrau. *curvilinea*. Vflgl in der Wurzelhälfte rosa-ockergrau mit schwarzen Längsstrichen. Außen begrenzt durch eine schwarze dicke über dem Ird tief eingebogene Linie, auf Mitte Ird endend. Außenfeld dunkelgrau, innen mit kräftiger schwarzer Linie, nicht weit von der ersten, dann 2—3 undeutliche graue Linien. Vor dem Saum Pfeilflecke. Hflgl grau, nahe dem Analwinkel ein großer schwarzer Fleck. Zuweilen ist der Vflgl grün übergossen. 50 mm. Natal.

C. persimilis Hmps. Thorax blaßgelb und braun. Vflgl in der Innenhälfte blaßgelb, etwas braun bestäubt am Vrd bis zur Mitte und am Ird bis zur Submarginallinie. Rest des Flügels braun, am Vrd grauweiß bestäubt. Unter der Zellwurzel ein schwarzer Strich, Ringmakel angedeutet. Im Innenfeld einige schwarze Striche. Mittellinie schwarz, innen verwaschen, braun gerandet, unter der Zelle geeckt. Äußere Linie schwarz, am Vrd außen weiß begrenzt. Vor dem Rand eine weiße Wellenlinie. Hflgl weiß, Haare am Ird ockergelb. Vor dem Analwinkel ein brauner Fleck. 30 mm. Natal.

b) Fühler des ♂ kurz doppelt gekämmt, an der Spitze gezähnt.

C. semiflava Hmps. Hauptsächlich durch die Fühler von *persimilis* verschieden. Die Mittellinie am *semiflava*. Vflgl innen rotbraun gerandet, die äußere Linie undeutlich, doppelt. Submarginallinie grau. Hflgl nicht abweichend. 42 mm. Natal.

C. uncifera Hmps. Thorax und Leib ockerbraun. Vflgl ockerbraun, rotbraun und schwarz bestäubt. *uncifera*. Eine innere Doppelreihe aus schwarzen Strichen. Äußere Linie doppelt, undeutlich, an den Rippen stark vorspringend. Dahinter feine schwarze Striche; vor dem Rand helle und dunkle Striche. Hflgl ockerbraun und rotbraun mit schwarzem Strich über dem Analwinkel. 36 mm. Natal.

C. viridipulverea sp. n. (70c). Kopf und Thorax graubraun, Hlb blaß ockerbraun. Vflgl ockerbraun, *viridipulverea*. dunkler braun bestäubt. Eine dunkle Subbasallinie angedeutet. Mittellinie schwarz, dick, zum Ird hin stark eingebogen. Innen von ihr und am Vrd grün bestäubt. Äußere Linie gerade, am Außenrand grün bestäubt, besonders unter Rippe 3. Vor dem Apex ein dunkler Strich am Vrd. Hflgl weiß, am Analwinkel 2 dunkelbraune Striche. 28—43 mm. Type im Berliner Museum.

c) Fühler des ♂ bis an die Spitze gekämmt.

C. nubifera Hmps. Thorax graubraun mit schwarzen Schuppen, Hlb gelbbraun mit weißen Ring- *nubifera*. rändern. Vflgl grauweiß, dicht braun bestäubt, an der Wurzel schwarze Striche und Punkte, beim ♀ die Wurzel einfarbig schwarz. Innere Linie doppelt, undeutlich, innen weiß. Ein verwaschener brauner Mittelschatten. Äußere Linie außen weiß und braun begrenzt, leicht gezackt, an Rippe 1 geeckt. Dahinter schwarze Striche vom Vrd und schwarze Submarginalflecke. Hflgl weiß mit schwarzem Fleck über dem Analwinkel und am Ird. 30—32 mm. Ost-Afrika.

- rosinaria.* **C. rosinaria** *Hmps.* (70c). Thorax graubraun, Hlb gelbbraun. Vflgl graubraun, Linien schwarz. Eine zackige Subbasallinie bis Rippe 1. Innere Linie doppelt, senkrecht zum Ird, fast gerade. Äußere Linie zackig, außen etwas heller. Submarginalbinde weißlich mit schwarzen Flecken, besonders über Rippe 2. Hflgl seidig weiß, am Analwinkel braun, darüber ein schwarzer Doppelstrich. 38 mm. Natal.
- maxima.* **C. maxima** *sp. n.* (70d). Thorax graubraun mit gelbgrünem Mittelfleck, Hlb graubraun. Vflgl graubraun. Subbasallinie schwarz, bis zum Zellende, die Flügelwurzel grau. Innere Linie senkrecht zum Vrd bis zur Submedianfalte, dann nach innen verschoben; vor ihr 2 parallele dunkelbraune Schattenlinien. Querrippe schwarz. Äußere Linie ungefähr parallel der inneren, außen weiß gerandet, vor ihr eine Schattenlinie. Submarginallinie dick mit Strichen auf den Rippen, von über Rippe 3 etwas einwärts gebogen. Hflgl weiß mit dem üblichen Fleck am Analwinkel. 55 mm. Ost-Afrika. Im Hflgl ist Rippe 3 + 4 ganz kurz gestielt. Die Fühler des ♀ sind nicht bis zur Spitze gekämmt. Die Verwandtschaft mit *rosinaria* aber ist doch groß. Type: 1 ♀ im Museum Stockholm.
- ochribasis.* **C. ochribasis** *Hmps.* Vflgl in der Innenhälfte ockerbraun und rotbraun, durch eine schräge gebogene Linie begrenzt. Subbasal- und innere Linie nur durch Flecke angedeutet. Ein länglicher brauner Fleck unter der Zellwurzel. Rest des Flügels graubraun mit breitem weißem Band hinter der Mittellinie. Äußere Linie durch braune Striche angedeutet. Spuren einer weißen Submarginallinie. Hflgl weiß, Rand braun, am Analwinkel schmaler. 55 mm. Ost-Afrika.
- plagosa.* **C. plagosa** *Rothsch.* Thorax und Hlb rötlich holzbraun. Vflgl zimtbraun-rötlich mit vielen undeutlichen braunen zackigen Linien. Ein hellgrüner Fleck unter der Wurzel des Vrds. Eine schwarzbraune breite verwaschene Binde von vor Mitte Vrd zum Analwinkel mit Zweig zu $\frac{1}{4}$ Ird, dazwischen grau. Ein großer blaßgrüner Subapicalfleck. Hflgl holzbraun. 47 mm. Nigergebiet.

29. Gattung: **Amyops** *Karsch.*

Sauger verkümmert, Palpen kurz. Fühler bei ♂ und ♀ fast bis zur Spitze gekämmt. Vflgl ziemlich lang und schmal. Rippe 5 über der Mitte entspringend, 6 ganz kurz mit 7 + 8 + 9 gestielt, 10 mit dem Stiel von 8 + 9 eine lange Anhangszelle bildend. Im Hflgl Rippe 3 und 4 fast aus einem Punkt, 5 vor der Mitte, schwächer, Rippe 6 + 7 lang gestielt, 8 bis zum Zellende dicht neben dieser.

- ingens.* **A. ingens** *Karsch* (= *gigas* *Dist.*). Thorax schwarz; Patagia weiß, vorn mit einer Ecke. Leib gelb mit schwarzer Mittellinie und schwarzem Ende. Vflgl braun und weißstreifig, in der Mitte bläulich über-gossen. Hflgl weiß, sehr breit schwarz gerandet. 68—80 mm. Von Togo bis Ost-Afrika, Delagoa Bai, Transvaal.

30. Gattung: **Galona** *Karsch.*

Sauger fehlt, Palpen vorgestreckt, etwas länger als bei *Amyops*. Fühler bis fast zur Spitze doppelt gekämmt bei ♂ und ♀. Vflgl breit, Rippe 6 dicht unter der oberen Ecke oder auch gestielt mit 7 + 8 + 9. Rippe 10 mit dem Stiel von 8 + 9 eine lange Anhangszelle bildend. Hflgl am Vrd leicht ausgebogen, 6 + 7 lang gestielt, 8 auf die ganze Länge der Zelle parallel.

- serena.* **G. serena** *Karsch* (= *pyrrhotricha* *Karsch* ♀) (70d). Thorax schwarz, Patagia rosaweiß. Hlb karmin mit schwarzen Rückenflecken. Vflgl bräunlich schwarz. Eine Radialbinde über und unter der Medianrippe bis zum Apex rosaweiß. Eine äußere Binde aus schwarzen Flecken von Rippe 4 bis zum Ird meist nur beim ♀ gut sichtbar. Hflgl weiß, beim ♂ am Vrd und Analwinkel schwarz, beim ♀ eine breite schwarze Randbinde. 46—60 mm. Togo, Angola, Rhodesia, Ost-Afrika.

31. Gattung: **Fentonia** *Btlr.*

Palpen kurz, aufgerichtet, Hlb lang. Vflgl mäßig breit. Rippe 6 + 10 + 7 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl Rippe 6 + 7 kurz gestielt, 8 dicht neben der Zelle fast bis zu ihrem Ende. Fühler verschieden lang gekämmt. Type: *ocypete* *Brem.* von Ost-Asien. Die beiden äthiopischen Arten haben im Zeichnungsschema keine Ähnlichkeit mit den indischen.

- xylostola.* **F. xylostola** *Hmps.* Fühler des ♀ kurz gekämmt. Thorax und Hlb rotbraun und weiß gemischt. Vflgl rotbraun, dicht grau bestäubt. Subbasallinie aus schwarzen Schuppen. Innere Linie aus aufgerichteten schwarzen Schuppen, in der Submedianfalte eingebogen, über dem Ird ausgebogen. Äußere Linie aus schwarzen Schuppen, am Vrd und bis Rippe 2 ausgebogen, dann einwärts. Eine weißliche Submarginallinie und eine schwarze wellige Randlinie angedeutet. Hflgl rotbraun. 42 mm. Sierra Leone.
- corticicolor.* **F. corticicolor** *Aur.* Bräunlich, Hlb am Ende blasser, graugelb, Vflgl graubraun mit schwarzbrauner Zeichnung. An der Wurzel am Vrd, in der Zelle und darunter längliche Flecke. Mittellinie stark gezackt, besonders an Rippe 3 und 6. Äußere Binde wellig, an Rippe 3 und 4 stark geckelt, Außenrand grau. Hflgl braun. 46 mm. Kamerun.

32. Gattung: **Fentonina** *gen. nov.*

Sauger, Palpen und Fühler wie bei *Galona*. Vflgl etwas schmaler, Hflgl kleiner, Hlb länger. Rippenbau im Vflgl: Rippe 6 stets unter der oberen Zellecke, 7 meist mit dem Stiel von 10 + 8 + 9 die Anhangszelle bildend, fast bei jedem Stück etwas anders. Im Hflgl Rippe 3 und 4 meist reichlich getrennt, sonst wie bei *Galona*.

F. punctum *sp. n.* (70d). Kopf und Thorax rötlichbraun, Patagia heller gelbbraun. Hlb rot mit oder ohne schwarze Rückenflecke, am Ende schwarz, unten gelbbraun. Vflgl blaß gelbbraun. Schwarzbraune Flecke an der Wurzel des Vrd, in der Zelle über Rippe 2 und darüber am Vrd. Eine äußere Binde durch dunkelbraune Flecke vom Vrd bis Rippe 5 wechselnd stark angedeutet und einen scharfen schwarzen Punkt in der Submedianfalte. Eine weiße zackige Submarginallinie innen, besonders am Ird dunkler braun begrenzt. Am Rand dunkelbraune Monde. Hflgl weißlich. Am Vrd und Außenrand schmal braun. Beim ♀ ist am Vflgl das ganze Wurzelfeld bis an Rippe 2 verdunkelt und das Mittelfeld dadurch heller abgesetzt. Der Hflgl hat einen breiten braunen Rand. Am Analwinkel 2 schwarze Punkte deutlicher als beim ♂. 40—45 mm. Lindi, Ost-Afrika. Type im Berliner Museum.

33. Gattung: **Stemmatophalera** *Aur.*

Palpen vorgestreckt, den Kopf wenig überragend. Fühler des ♂ auf $\frac{3}{4}$ Länge kurz gekämmt, beim ♀ einfach. Vflgl beim ♂ sehr schmal, beim ♀ etwas weniger, an Rippe 4 etwas geeckt. Rippe 6 mit 10 + 7 + 8 + 9 die Anhangszelle bildend. Im Hflgl wie bei *Galona*.

S. sjoestedti *Aur.* (70d). Thorax graugelb, Hlb bräunlich. Vflgl graugelb, im Wurzelteil dunkler. Eine scharfe dunkle Linie von $\frac{3}{5}$ Vrd schräg auswärts bis unter Rippe 3, dann zu $\frac{1}{3}$ Ird, innen breit dunkel gerandet. Äußere Linie schwarz, gezackt, gleichmäßig gebogen, vor ihr unterhalb Rippe 3 holzgelb; hinter ihr am Ird ein dunkler Fleck. Submarginallinie schwarz. Hflgl weißlich, am Analwinkel ein großer schwarzer Fleck. Das ♀ am Vflgl brauner, der Fleck am Ird stärker. Hflgl blaßbraun. 40—46 mm. Usambara, Kilima-Ndjaru.

34. Gattung: **Hoplitis** *Hbn.*

Sauger verkümmert, Palpen kurz. Fühler bei ♂ und ♀ auf $\frac{3}{4}$ ihrer Länge kräftig gekämmt. Vflgl breit. Rippe 5 weit vor der Mitte, 6 kurz mit 7 + 8 + 9 + 10 gestielt. Hflgl wie bei *Galona*. Type: *milhauseri* *Fldr.* von Europa.

H. phyllocampa *Trim.* (70d). Thorax und Hlb grau, an der Wurzel ein schwarzes Dreieck. Vflgl an der Wurzel grau mit 2 gewinkelten schwarzen Linien. Dahinter ein dunkles Feld, am Vrd am dunkelsten. Von $\frac{2}{5}$ Vrd bis Mitte Zelle und zum Apex fast weiß. Eine schwarze Submarginallinie unter der Spitze einen Halbkreis beschreibend, auf Mitte Ird endend; außerdem eine helle Submarginallinie. Hflgl beim ♂ weiß, nur am Analwinkel schwärzlich, beim ♀ mit breitem schwarzen Rand. 55—58 mm. Natal.

H. dasychiroides *Btlr.* Vflgl lila-ashgrau. Ring- und Nierenmakel als bräunliche Flecke. Dazwischen und dahinter dunkle undeutliche Streifen. Hflgl weiß, halb durchsichtig. Am Vrd verdunkelt mit rauchbraunem Außenrand. Thorax aschgrau, Hlb braun. 50 mm. Ost-Afrika. Vielleicht ist die folgende Art nur eine reinere graue Form hiervon.

H. dasychirina *nom. nov.* (= *dasychiroides* *Rothsch.*). Vflgl mausegrau mit 3—4 schwarzbraunen Linien durch die Zelle und einige schräge dunkelgraue Linien auf $\frac{2}{3}$ in der vorderen Hälfte. Hflgl (♀) weiß, etwas hyalin, mit breitem dunklen Rand. Hlb mit dem gleichen Wurzelfleck wie *phyllocampa*. 58 mm. Südwest-Afrika.

H. excellens *Strd.* (= *concolor* *Janse*) (70e). Thorax grau, in der Mitte dunkelbraun, Hlb dunkelgrau. Vflgl im Wurzelfeld schwärzlich mit blaugrauem Fleck. Ebenso etwas hinter der gebogenen doppelten inneren Linie. Rest des Flügels graubraun. Eine schwarze etwas gebogene Linie am Rande von Rippe 4 bis zum Ird kurz vor dem Analwinkel. Hflgl weiß, am Analwinkel mit schwarzem Fleck. Beim ♀ am Vflgl das Innenfeld dunkler braun, Außenfeld grauer. 50—63 mm. Ost-Afrika, Transvaal, Natal.

H. grisea *sp. n.* (70e). In der Färbung ähnlich *excellens*, in der Zeichnung ähnlich *postica*. Wurzelfeld am Vflgl brauner als bei *excellens*, die Umgrenzung ebenso. Die Linie am Analwinkel wie bei *postica* (70e). Dazwischen eine stark gezackte schwarze äußere Linie. Vor ihr eine wenig gebogene dunkle Linie, die das Wurzelfeld in der Submedianfalte berührt, hinter ihr zum Apex hin schwarze Striche. Hflgl weiß, am Analwinkel schwarze Flecke. 34 mm. Südwest-Afrika. Type: 1 ♂ im Britischen Museum.

H. postica *Wkr.* (70e). Kleiner, ockerbraun oder ockergelb. Am Vflgl nur die breite schwarzbraune Linie am Analwinkel deutlich, sonst zahlreiche unregelmäßige dunkle Striche. Hflgl bräunlichweiß mit 2 kurzen Strichen am Analwinkel. 35—45 mm. Natal.

- rectilinea.* **H. rectilinea** *sp. n.* (70e). Thorax graubraun, in der Mitte dunkler. Hlb graubraun. Vflgl blaß gelbbraun. Am Vrd schwarzbraun bis zum Zellende und zur Submedianfalte, sowie etwas unter Rippe 1. Auf $\frac{2}{3}$ Vrd ein heller Schrägstrich, dahinter weniger dunkel. Die Randlinie von Rippe 4 zum Ird ganz gerade, außen davon weiß. Hflgl wie bei *excellens*. 36—45 mm. ♀. Kamerun, Sierra Leone. Type im Berliner Museum.
- curvatula.* **H. curvatula** *Rothsch.* (70e). Sehr groß. Vflgl sehr schmal. Thorax olivgrau und braun. Hlb russig braun, weiß gerandet, Analende orange. Vflgl olivbraun mit moosgrünen Flecken. Am Zellende ein schwarzes ×. Im Außenfeld schwarze Binden und Flecke, ein größerer am Analwinkel. Hflgl weiß mit breiter dunkler Randbinde. 92 mm. Congo.

35. Gattung: **Cleapa** *Wkr.*

Palpen ziemlich lang, vorgestreckt. Fühler des ♂ bis zur Spitze kurz gekämmt. Vflgl kurz breit. Rippe 6 von der Zellecke, 7 nahe dem oberen Ende der Anhangszelle, 10 + 8 + 9 aus ihrer Spitze. Im Hflgl Rippe 6 + 7 gestielt, 8 dicht neben der Zelle fast bis zum Ende. Type: *latifascia* *Wkr.* von Indien.

- afra.* **C. afra** *B.-Bak.* Thorax schokoladebraun, Hlb dunkelgrau. Vflgl dunkel schokoladebraun bis zur Submarginallinie, dahinter blasser. Eine doppelte gezackte Mittellinie aus aufrechten Schuppen. Submarginallinie wellig weißlich, dahinter am Vrd blaßbraun, am Ird grau. Hflgl schmutzig grau, am Rande dunkler. 36 mm. West-Afrika.
- psecas.* **C. psecas** *Drc.* Thorax schwarzbraun, Hlb blaßbraun. Vflgl dunkelbraun, von der Mitte zum Ird grau übergossen. Ein dunkelbrauner Fleck am Zellende und ein verlängerter Strich am Analwinkel. Hflgl weiß, breit braun gerandet. 36 mm. Ost-Afrika.

VII. **Scrancia-Gruppe.**

Die hierher gerechneten Gattungen enthalten meist zart gebaute Arten mit dünnen langen Beinen. Die Flügelzeichnung erinnert etwas an europäische *Noctuiden* (*Agrotis*, *Cucullia*, *Leucania*).

36. Gattung: **Gargetta** *Wkr.*

Palpen lang, aufgerichtet. Fühler des ♂ bis zur Spitze lang gekämmt. Patagia vorn mit Spitzen. Vflgl etwas schmal. Rippe 6 + 7 + 8 + 9 gestielt, 10 mit 8 + 9 die Anhangszelle bildend. Im Hflgl 6 + 7 kurz gestielt, Rippe 8 die Zellmitte fast berührend. Beim ♂ an der Wurzel des Vflgls unter Rippe 1 ein Haarpinsel. Type: *costigera* *Wkr.* von Indien.

- concolora.* **G. concolora** *B.-Bak.* Beide Flügel gleichförmig dunkelbraun, der Vflgl eher etwas dunkler mit leichten Spuren einer dunkeln gefleckten Mittellinie und einer geeckten äußeren Linie; auch Spuren einer gezackten Randlinie. 40 mm. Congo.

Bei den folgenden beiden Arten fehlt der Haarpinsel am Vflgl.

- leuca.* **G. leuca** *Hmps.* Thorax weiß mit rotbraunen Haaren, Hlb bräunlichweiß. Vflgl ockerbraun und rotbraun mit schwarzen Schuppen. Vrd braun. Hflgl ockerweiß, etwas durchscheinend. 32 mm. Goldküste.
- xylochroa.* **G. xylochroa** *Hmps.* (70f). Thorax ockerbraun und schwarzbraun, Hlb ockerbraun. Vflgl ockerbraun mit schwarzen Schuppen in der Submedianfalte. Innere Linie dunkel, gerade, in der Zelle scharf gewinkelt. Ein Punkt im Zellende und die Querrippe schwarz. Beide bilden die Knickstelle für je eine Linie vom Vrd zum Ird. Eine zackige doppelte äußere Linie auch nur beim ♀ deutlich, dahinter ein heller Submarginalschatten. Hflgl weiß mit feiner Randlinie. 32—38 mm. Ost-Afrika.
- discalis.* **G. discalis** *Hmps.* Fühler des ♀ kurz bis zur Spitze gekämmt. Vflgl mit langer Anhangszelle. Thorax rotbraun, Hlb ockerbraun, an der Wurzel ein dunkelbrauner Schopf. Vflgl ockerbraun. Mittelrippe bis zur Wurzel von Rippe 2 schwarz und darunter bis Rippe 1 schwarz. Ein brauner Schatten am Vrd vor der Mitte, der unter der Zelle weiterläuft. Am Zellende ein viereckiger schwarzbrauner Fleck. Querrippe und die andern in der Nähe weißlich. Außere Linie doppelt, wellig, schräg, innen weiß, unter Rippe 2 nur einfach. Dahinter brauner. Randpunkte schwarz. Hflgl gelblichweiß, Rand schmal braun. 36 mm. Ost-Afrika. Vielleicht das ♀ von *xylochroa*.

37. Gattung: **Psalisodes** *Hmps.*

Sauger fehlt, Palpen sehr lang, vorgestreckt. Fühler bei ♂ und ♀ stark gekämmt bis zur Spitze. Vflgl am Apex gebogen und spitz. Rippe 2 und 3 ziemlich dicht beisammen, 6 von der Anhangszelle, 10 + 8 + 9 gestielt, der Stiel von 8 + 9 mit 7 die Anhangszelle bildend. Im Hflgl Rippe 8 der Zelle bis zur Mitte genähert. 6 + 7 gestielt. Type: *atrifasciata* *Hmps.*

P. atrifasciata *Hmps.* Thorax graubraun, Hlb grau und rotbraun. Vflgl grau und braun gemischt, *atrifasciata*. besonders an Mitte Vrd. Eine schwarze Binde in der Wurzelhälfte der Medianrippe, unten weiß gerandet. Zwei rotbraune Striche in der Endhälfte der Zelle und eine feine weiße Linie dazwischen. Innere Linie doppelt, in der Zelle sehr stark ausgebogen und auch in der Submedianfalte. Querrippe weiß, innen schwarz gerandet. Ende der Medianrippe und Anfang von Rippe 2, 3, 4, 5 weiß. Aeußere Linie weiß, beiderseits mit schwarzen Punkten, an den Rippen 5—2 gerade, dann auswärts zum Analwinkel. Hflgl graubraun. 24—32 mm. Ost-Afrika.

P. defasciata *sp. n.* (70f). Spitze am Vflgl nicht vorgezogen, im Hflgl Rippe 8 bis zur Mitte mit der *defasciata*. Zelle verschmolzen. Auch bei ganz sauberen Stücken fehlt die innere und mittlere Binde. Hflgl weißlich, am Rande blaßbraun, Fransen ganz weiß. Sonst in der Hauptzeichnung ganz wie *atrifasciata*. 35 mm. Ost-Afrika. Type im Berliner Museum.

38. Gattung: **Gargettoscrancia** *Strd.*

Fühler bei ♂ und ♀ auf $\frac{2}{3}$ ihrer Länge kräftig gekämmt. Am Ird des Vflgls etwas Dufthaare. Endglied der Palpen länger als bei *Scrancia*. Im Vflgl entspringt Rippe 6 ungestielt, sonst alles wie bei *Scrancia*.

G. albolineata *Strd.* (70f). Thorax und Vflgl dunkel olivbraun. Durch die Flügelmitte eine auffallende *albolineata*. weiße Linie. Außenfeld heller mit dunkler Zackenlinie und einem Fleck am Vrd. Hflgl so dunkel wie das Außenfeld am Vflgl. 34 mm. Spanisch Guinea.

39. Gattung: **Pseudoscrancia** *Strd.*

Palpen sehr lang, vorgestreckt. Fühler des ♂ auf $\frac{2}{3}$ ihrer Länge kurz gekämmt, Hlb den Hflgl überragend. Vflgl an der Wurzel des Irdes verbreitert. Rippe 3 und 4 aus einem Punkt, 6 von der oberen Zellecke, 7 + 8 + 9 aus der Spitze der breiten Anhangszelle, 10 aus ihrem Vrd. Hflgl mit gleichmäßig stark gebogenem Vrd. Rippe 3 und 4 aus einem Punkt, 6 + 7 ziemlich lang gestielt, 8 nahe der Wurzel, der Zelle stark genähert.

M. africana *Holl.* (70f). Thorax und Vflgl dunkel rotbraun. Innere Linie als dunkle Punkte in hellerer *africana*. Umgebung am Vrd. Mittelbinde heller mit schwarzen Punkten. Aeußere Linie schwarz, wenig gebogen, außen hell. Vor ihr, dicht hinter der Querrippe ein weißer Punkt in dunklem Feld. In dem dunkeln Außenfeld eine helle, zackige Submarginallinie. Hflgl dunkelbraun, am Vrd gelblich, mit heller Mittellinie. 30 mm. Dahomey.

40. Gattung: **Scrancia** *Holl.*

Drittes Palpenglied sehr kurz. Fühler des ♂ kurz gekämmt, beim ♀ gezähnt. Stirn mit Beule. Vflgl schmal, ohne Haarpinsel. Rippe 3 und 4 weit getrennt. Rippe 6 meist aus der Anhangszelle, 7 und 8 + 9 aus deren Spitze, 10 von ihrem Vrd. Im Hflgl Rippe 3 und 4 aus einem Punkt, 6 + 7 kurz gestielt, 8 bis zur Zellmitte dieser genähert. Type: *modesta* *Holl.*

S. africana *Aur.* (70f). Dunkel rotbraun, Kopf und Halskragen rostgelb. Vflgl dunkel rotbraun *africana*. mit 3 verwaschenen rostbraunen Binden. Querrippe schwarz, hell gerandet. Hflgl etwas weniger dunkel rotbraun. Unten mit 2 verwaschenen dunkeln Binden. 34 mm. Kamerun.

S. accipiter *Schs.* Kopf und Thorax dunkel rotbraun, Hlb heller. Vflgl dunkel rotbraun mit 3 weniger *accipiter*. verwaschenen Binden und einer Randbinde. Querrippe und Hflgl wie bei *africana*. 1 ♂ des Berl. Mus. aus Süd-Nigerien hat einfarbig dunkeln Vflgl und nur 40 mm Spannweite, gehört aber wohl hierher. 44—48 mm. Kamerun, Sierra Leone.

S. prothoracalis *Strd.* Tegulae fast schwarz, Thorax dunkelbraun. Vflgl violett-braunrot. Eine un- *prothoracalis*. deutliche breite dunklere Binde auf $\frac{1}{3}$ Flügellänge, davor und dahinter eine feine Linie. Querrippe breit hell (in Grundfarbe), davor und dahinter dunkelbraune Flecke und den äußeren berührend eine dunkle Zackenlinie. Vor dem Rand eine hellere Wellenlinie. 48—50 mm.

S. subrosea *sp. n.* (70f). Kopf und Thorax dunkel rotbraun. Thorax und Vflgl violettrot. Innere *subrosea*. und mittlere Linie undeutlich, doppelt, dunkel. Auf der Querrippe ein schmaler schwarzer Strich, hell gerandet, davor und dahinter rostbraun. Aeußere Linie zackig, hinter ihr schwarzweiße Punkte auf den Rippen. Hflgl braun, unten mit 2 dunkeln Binden. 50—55 mm. Kamerun. Type im Berliner Museum.

S. stictica *Hmps.* (70g). Thorax braun und grau, Hlb graubraun. Vflgl braun, grau gemischt, mit *stictica*. schwarzen Wurzelpunkten, unter der Zelle dunkel, mit schwarzen Punkten an Rippe 1. Querrippe schwarz, grau gerandet, in dunklem Feld bis zum Vrd. Eine schräge doppelte äußere Punktreihe. Am Vrd vor dem Apex dunkler. Submarginallinie blaß wellig, Randpunkte schwarz. Hflgl weißlich, am Rande braun oder auch ganz braun. 45 mm. Togo, Congo, Rhodesia, Natal.

- atrifrons.* **S. atrifrons** *Hmps.* Thorax schwarzbraun, Hlb graubraun. Vflgl schwarzbraun mit Spuren einer schwarzen welligen inneren und mittleren Linie. Querrippe weiß, davor und dahinter ockerbraun. Außere Linie undeutlich, doppelt, gezähnt, auf den Rippen schwarz-weiße Striche bildend. Randlinie fein schwarz. Hflgl graubraun. 30 mm. Transvaal.
- modesta.* **S. modesta** *Holl.* (70 g). Kopf und Tegulae dunkel holzgelb, Patagia lilagrau. Hlb braun. Vflgl grau-violett, an der Wurzel bräunlich. Innere, mittlere und äußere Linie doppelt, wellig. Querrippe schwarz, davor und dahinter rostbraun. Im Außenfeld auf den Rippen schwarze Striche mit weißen Punkten und eine helle Wellenlinie. Hflgl braun. 50—54 mm. Kamerun. — **margaritacea** *form. nov.* (70 g). Fast zeichnungslos. Vflgl violettgrau mit einigen Flecken am Vrd. Kiwu-See.
- viridis.* **S. viridis** *sp. n.* (70 g). Frische Stücke mit grünlichem Schimmer. Aehnlich *modesta*. Aber die mittlere Linie am Vflgl in der Submedianfalte stark einwärts verschoben, nicht gleichmäßig gebogen. Das Feld hinter dieser eher heller, bei *modesta* davor heller. Hflgl des ♂ heller, beim ♀ so dunkel wie bei *modesta*-♂. 45—50 mm. Kamerun, Lowatal (Congo). Type: ♂ im Britischen, ♀ im Berliner Museum.
- atrifasciata.* **S. atrifasciata** *sp. n.* (70 g). Kopf und Tegulae weißgelb. Thorax und Vflgl hell rotbraun. Hlb braun. Vflgl mit schwarzer Zeichnung. Innere Linie doppelt, undeutlich, davor in der Submedianfalte ein schwarzer Wisch. Mittellinie doppelt, in der Submedianfalte einwärts gerückt. Zwischen beiden Linien bis zur Submedianfalte schwarz mit einigen hellen Schuppen. Querrippe hell gerandet. Außere Linie fein, doppelt. Vor der weißlichen Submarginallinie eine breite schwarze Binde, vorn mit hellen Flecken. Randlinie schwarz. Hflgl bräunlichgelb. 40 mm. Goldküste. Type: 1 ♂ im Britischen Museum.
- brunnescens.* **S. brunnescens** *sp. n.* (70 g). Kopf und Tegulae holzgelb, Thorax rotbraun. Hlb rotbraun, an der Wurzel gelblich. Vflgl rotbraun, an der Wurzel des Irdes gelblich. Innere, mittlere und äußere Linie dunkel, wenig deutlich; die 2 letzten vorn heller gerandet. Querrippe breit dunkel, hell gerandet. Eine helle Submarginallinie bis Rippe 5 reichend im dunkel rotbraunen Außenfeld. Hflgl blaßbraun mit heller Mittelbinde, davor auf den Rippen dunkle Punkte. 48 mm. Transvaal. Type im Berliner Museum.
- Die folgenden Arten sind gedrungener gebaut. Hflgl des ♂ mit scharfem Apex, meist weißlich. Vflgl an Rippe 1 mit Haarpinsel.
- amata.* **S. amata** *Fawc.* (70 h). Körper und Vflgl ockerbraun. Letztere am Vrd breit weißlichgrau. Mittellinie stark gebogen, nicht gezackt, äußere etwas gebogen. Nierenmakel schwarz, weiß ausgefüllt, breit weiß gerandet. Hflgl blaßbraun. 42 mm. Ost-Afrika.
- lactea.* **S. lactea** *sp. n.* (70 h). Kopf und Vrd der Tegulae dunkel violettbraun. Thorax, Hlb und Vflgl milchweiß. Zeichnung violettbraun. Innere Linie zackig, undeutlich. Dahinter in der Zelle ein runder Fleck. Vrd violettbraun. Die übrige Zeichnung in der Linienführung ähnlich wie bei *amata*. Außenrand hinter der Submarginallinie dunkel. Hflgl rein weiß. 32 mm. Goldküste. Type: 1 ♂ im Britischen Museum.
- albidorsa.* **S. albidorsa** *sp. n.* (70 h). Körper und Vflgl schwarzbraun. Innere und mittlere Linie schwarz, kaum erkennbar, am Ird bei einem weißen Dreieck endend. Ringmakel schwarz, darunter ein weißer Strich, vor ihr eine verwaschene dunkle Binde. Außere Linie schwarz, doppelt, gleichmäßig gebogen, von Rippe 3 ab in einem weißen Fleck verschwindend. Dahinter eine zackige weiße Submarginallinie und schwarze Randpunkte. Hlb und Hflgl braun, eine helle Mittelbinde angedeutet. 1 ♀ mit fein gekämmten Fühlern. 40 mm. Type im Berliner Museum.
- leucopera.* **S. leucopera** *Hmps.* (70 h). Thorax rotbraun, Hlb blasser. Patagia, Metathorax und der Schopf am Hlb weiß. Vflgl blaßbraun, an der Wurzel weiß. Mittellinie zackig, braun, in der Zelle nach außen tretend, vor ihr am Vrd oft weiß. Nierenmakel groß, weiß. Außere Linie auf Rippe 4 ausgebogen. Dahinter über Rippe 4 zum Apex hin weiß mit 3 schwarzen Punkten am Vrd. Hflgl des ♂ gelblichweiß, beim ♀ blaßbraun. 35—46 mm. Kamerun, Nigergebiet, Ruanda.
- discomma.* **S. discomma** *Jord.* (70 h). Sehr abweichend. Thorax und Hlb weißlichbraun. Vflgl vorn weiß mit schwarzen Schuppen, innere Hälfte bräunlich. Auf der Querrippe ein kräftiger schwarzer Fleck. Hflgl an der Wurzel weißlich, sonst blaßbraun. 32 mm. Ost-Afrika, Somali-Land.
- idioptila.* **S. idioptila** *B.-Bak.* Kopf kaffeebraun, Thorax und Hlb graubraun. Vflgl graubraun mit heller doppelter unterbrochener Wurzellinie, nicht ganz bis zum Ird reichend. In der Submedianfalte ein brauner Fleck. Eine dunkle unregelmäßige Mittelbinde, daran anschließend ein brauner Fleck mit schwarzem Mond darin. Außere Linie fein, gezähnt, dahinter breit dunkel. Submarginallinie gezähnt. Vor dem Apex 4 dunkle Flecke am Vrd. Hflgl (♂) braun. 40 mm. Madagaskar.
- sagittata.* **S. sagittata** *sp. n.* (70 h). Tegulae schwarzbraun, sonst Körper gelbbraun. Vflgl weißlichbraun, durch die zackigen Linien etwas an *Phyc. stigmatica* (70 i) erinnernd. Zeichnung schwärzlichbraun. Subbasalpunkte und eine zackige innere Linie wenig deutlich. Besser die zackige Mittellinie, die in großem Fleck nahe der inneren

endet. Nierenmakel grau, schwarz gerandet mit weißem Hof; von dort eine dunkle Binde zum Ird. Außere Linie aus Pfeilflecken, am Rand dunkle Punkte. Hflgl gelblichweiß, am Rand dunkler. 34 mm. Lova (Congo). Type: 1 ♂ im Britischen Museum.

41. Gattung: **Subscrancia** gen. nov.

Von *Scrancia* verschieden durch die sehr langen, beim ♂ lang und fein bis zur Spitze gekämmten Fühler, ♀ mit kaum halb so langen Kammzähnen. Im Vflgl ist der Abstand zwischen Rippe 3 und 4 größer als zwischen 4 und 5, 6 entspringt meist ungestielt von der oberen Zellecke.

S. nigra Aur. (70i). Thorax schwarz, Hlb graugelb. Vflgl fast schwarz. Einige feine zackige schwarze *nigra*. Linien bei frischen Stücken erkennbar. Querrippe und Randlinie schwarz. Hflgl braun, an der Wurzel weißlich. Stücke aus Angola haben dunkleren Hflgl. 38 mm. Togo, Zentral-Afrika, Angola.

42. Gattung: **Leptolepida** B.-Bak.

Palpen klein, Fühler des ♂ gekämmt. Vflgl schmal, am Vrd leicht gebogen. Im Rippenbau ähnlich *Scrancia*, aber Rippe 2 im Vflgl nahe bei der Ecke.

L. malangae B.-Bak. Thorax eisengrau, Hlb gelbgrau. Vflgl eisengrau mit einer gebogenen Reihe *malangae*. dunkler Wurzelpunkte und einer welligen äußeren Reihe, die weiß geeckt ist. Dahinter die Rippen fein schwarz. Vrd etwas dunkler. Vor dem Außenrand eine zackige helle Linie, braune Randpunkte. Hflgl blaß grau. 29 mm. Malange, West-Afrika.

Die beiden folgenden Gattungen etwas gedrungener gebaut.

43. Gattung: **Scranciola** gen. nov.

Palpen dick, vorgestreckt, die Stirn überragend. Sauger fehlt. Fühler des ♂ fein gezähnt. Vflgl kurz, dreieckig, Außenrand vom Apex bis Rippe 4 leicht eingedrückt. Rippe 3 und 4 aus einem Punkt, 6 von der oberen Ecke, 10 + 7 + 8 + 9 gestielt, davon 10 und 7 fast an derselben Stelle abzweigend (wie bei *Turnaca*). Hflgl mit fast geradem Vrd. Rippe 3 und 4 aus einem Punkt, 6 + 7 lang gestielt, 8 der Zelle auf der Mitte genähert.

S. quadripunctata sp. n. (70i). Thorax und Hlb dunkel rotbraun. Vflgl etwas weniger dunkel. Sub-*quadripunctata*. basal- und innere Linie rötlichgelb, dunkel gerandet, unter dem Vrd nach innen gewinkelt, sonst gerade und parallel zum Ird. Die Wurzel rötlichgelb und der Raum hinter der inneren Linie bis zur äußeren und Rippe 2. Außere Linie doppelt, um die Zelle weit ausgebogen, dann schräg zum Ird. Hinter ihr unter Rippe 4 sehr dunkel. Eine Reihe schwarzer submarginaler Monde, hinter der Zelle etwas einwärts gebogen. An den Ecken der Querrippe und dahinter 4 schwarze Punkte. Hflgl rötlichbraun, ein dunkler Diskalmond von unten durchscheinend. Unten Hflgl und Wurzelfeld des Vflgls gelb, Rest rötlichbraun. 36 mm. Lova (Congo). Type: 1 ♂ im Britischen Museum.

44. Gattung: **Pygaerina** gen. nov.

Palpen lang, aufgebogen, Sauger verkümmert. Fühler des ♂ fein gewimpert. Vflgl breit, Rippe 3 und 4 getrennt, 6 von der oberen Ecke, 7 + 10 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl Rippe 3 + 4 kurz, 6 + 7 etwas länger gestielt, 5 schwächer, 8 bis zur Zellmitte dieser genähert.

P. lugubris sp. n. Thorax und Vflgl dunkel rotbraun. Innere Linie schwarz, von $\frac{1}{3}$ Vrd in der Zelle *lugubris*. ausgebogen, dann gerade zu $\frac{1}{3}$ Ird. Außere Linie von $\frac{3}{5}$ Vrd, hinter der Zelle ausgebogen zu $\frac{1}{2}$ Ird, darüber etwas eingebogen. Auf der Querrippe 2 feine weiße Punkte und einige vor dem Außenrand. Hlb und Hflgl dunkelbraun. Bei einer Nebenform ist das Mittelfeld etwas heller und biegt innen an Rippe 1 aufwärts zur Wurzel: — **fasciata** form. nov. (70i). 26—28 mm. Kamerun, Lova (Congo). Type: ♂ im Berliner Museum. *fasciata*.

P. angulata sp. n. (70i). Thorax und Vflgl bronzebraun, der *lugubris-fasciata* ähnlich. Der Winkel *angulata*. der inneren Linie schärfer, näher zum Vrd. Die äußere gerader zum Ird laufend, beide einander etwas näher. Die innere etwas weiß gerandet, besonders an Rippe 1. Die Mittelbinde etwas violettbraun. Vor dem Außenrand weiße Punkte. Hlb und Hflgl rötlichbraun. 28—30 mm. Lova (Congo). Type: ♂ im Britischen Museum.

Bei den folgenden Gattungen ist der Leib schwächig, die Beine lang und dünn.

45. Gattung: **Phycitimorpha** Janse.

Sauger vorhanden; Palpen lang, aufgerichtet. Fühler beim ♂ bis zur Spitze kurz gekämmt, beim ♀ nur fast bis zur Spitze. Stirn mit Beule. Vflgl schmal, beim ♀ etwas breiter. Rippe 3 und 4 weit getrennt, 6 von der Seite der Anhangszelle, 7 + 8 + 9 von ihrer Spitze. Im Hflgl Rippe 8 der Zelle vor ihrer Mitte genähert, sonst wie bei *Scrancia*. Type: *stigmatica* Janse.

stigmatica. **P. stigmatica** Janse (70i). Thorax und Vflgl schwarzbraun, Hlb graubraun. Am Vflgl die innere, mittlere und äußere Linie schwarz, zackig, weiß gerandet. Auf der Querrippe ein schwarzer Strich. Submarginallinie dunkel, verwaschen, davor heller. Hflgl des ♂ weiß mit dunkler Randlinie, beim ♀ braun bestäubt. 32 bis 34 mm. Natal, Rhodesia.

congruata. **P. congruata** Janse (70i). Fühler des ♀ ganz kurz gekämmt, Rippe 7 vom Ende der Anhangszelle, daher vielleicht besser bei *Scrancia albidorsa* einzureihen. Färbung ähnlich *stigmatica*. Am Vflgl die innere und mittlere Linie fein, zackig. Auf der Querrippe ein großer schwarzer Ring, innen und außen weiß gerandet. Äußere Linie doppelt, schwarz. Vor dem Außenrand eine verwaschene helle Binde. Hflgl weißlich, am Rande bräunlich, mit Spuren einer dunkeln Binde. 40 mm. Rhodesia.

albiplaga. **P. albiplaga** sp. n. (70i). Vflgl schmal. Rippe 3 und 4 nicht weit getrennt. Kopf und Tegulae gelb, letztere mit dunklem Mittelpunkt. Thorax schwarzbraun, Patagia etwas gelb gerandet. Hlb ockergelb. Vflgl schwarzbraun, Ird an der Wurzel weiß, darüber ein schwarzer Fleck. Innere Linie schwarz, unter der Zelle nach außen vorspringend. Mittellinie nur als kräftiger schwarzer Strich in der Zelle. Auf der Querrippe ein weißer Kreis. Von der äußeren Linie 2 schwarze Punkte hinter der Zelle deutlich und eine Reihe schwacher Doppelpunkte zum Ird. Die hintere Hälfte des Flügels in der Mitte und am Analwinkel weiß. Hflgl gelblichweiß, am Apex etwas bräunlich. 40 mm. ♂. Kamerun. Type im Berliner Museum.

hollandi. **P. hollandi** B.-Bak. Kopf weiß, Thorax dunkelrötlich, Hlb strohfarbig. Vflgl weißlich, Wurzel und vordere Hälfte dunkel rosabraun, bei Rippe 5 bis zum Außenrand. Am Ird schmal gleich gefärbt. Hflgl glänzend weiß. 34 mm. Angola.

46. Gattung: **Dinotodonta** Holl.

Palpen kurz, aufgerichtet. Fühler des ♂ einfach, lang. Vflgl schmal mit 2 Vorsprüngen am Ird, Hflgl spitz dreieckig. Rippen im Vflgl: 3 und 4 aus einem Punkt, 6 von der Anhangszelle, 7 + 8 + 9 von deren Spitze. Im Hflgl Rippe 8 hinter der Mitte der Zelle genähert.

longa. **D. longa** Holl. (71a). Thorax dunkel rotbraun. Hlb dunkelbraun. Vflgl dunkel rotbraun. Innere, mittlere und äußere schwarzbraune Linien angedeutet, alle unter dem Vrd nach außen geeckt. Auf der Querrippe ein schwarzer Ring. Apicalfeld etwas heller. Hflgl dunkelbraun. 35—38 mm. Kamerun, Ogowe.

47. Gattung: **Lamoriodes** Hmps.

Sauger vorhanden, Stirn mit Kegel, Palpen aufgerichtet, Fühler des ♂ gewimpert, lang. Körper und Beine lang und dünn. Vflgl schmal. Rippe 3 und 4 von der unteren, 6 von der oberen Zellecke. Rippe 9 und 8 die Anhangszelle bildend, 10 von ihrem Vrd etwas Rippe 11 berührend. Im Hflgl Rippe 3 + 4 und 6 + 7 gestielt. Type: *metaleuca* Hmps.

metaleuca. **L. metaleuca** Hmps. Thorax schwarzbraun, Hlb grauweiß. Vflgl graubraun, an der Wurzel schwarzbraun, Rippen und Diskalfalte mit schwarzen Strichen. Spuren einer gebogenen schrägen Innenlinie. Ein schwarzer Diskoidalpunkt. Äußere Linie undeutlich, außen grau, unter Rippe 4 stark einwärts, der inneren genähert. Randlinie fein schwarz. Hflgl cremeweiß mit schwarzer Randlinie. 22 mm. Sierra Leone.

metaphaea. **L. metaphaea** Hmps. Mehr schwarzbraun. Am Vflgl die innere Linie unter der Submedianfalte eingebogen und ebenso wie die sehr schräge äußere Linie undeutlich mit weißen Punkten an den Rippen. Hflgl schwarzbraun. 26 mm. Goldküste. Vielleicht gehört auch *Leucania augustipennis* Saalm. in diese Gattung.

48. Gattung: **Lamorina** gen. nov.

Palpen vorgestreckt, die Stirn überragend. Sauger kräftig. Stirn mit Vorsprung. Fühler des ♀ fadenförmig. Vflgl dreieckig, Vrd gerade. Rippe 3 und 4 weit getrennt, 6 unter der Ecke, 7 von der Anhangszelle, 8 + 9 und 10 von ihrer Spitze, 11 den Vrd der Anhangszelle berührend. Im Hflgl sowohl 3 und 4, wie 6 und 7 etwas getrennt, 8 der Zelle bis zur Mitte genähert, 5 schwach von der Mitte.

L. nitens *sp. n.* (71a). Thorax und Vflgl bräunlichschwarz, Hlb graubraun. Vflgl glänzend, mit schwarzen Linien. Die innere von $\frac{1}{3}$ Vrd zu Mitte Ird, auf der Medianrippe leicht einwärts geeckt. Die äußere von $\frac{4}{5}$ Vrd mit der inneren am Ird fast vereinigt. Auf der Querrippe ein dunkler Schatten. Hflgl leuchtend weiß, am Außenrand bräunlich. 36 mm. Ost-Afrika. Type: 1 ♀ im Britischen Museum. Nach der Beschreibung ist *Lamoriodes metaleuca* sehr ähnlich, aber das Geäder und Flügelform stimmt nicht.

49. Gattung: **Metopolophota** *B.-Bak.*

Palpen dick, etwas aufgebogen. Fühler des ♂ bis zur Spitze doppelt gekämmt. Thorax wahrscheinlich beschopft. Vrd des Vflgls gerade, nur an der Wurzel und am Apex gebogen, Außenrand leicht ausgehöhlt, schmal. Hflgl dreieckig mit gebogenem Vrd. Im Vflgl Rippe 3 und 4 getrennt, 6 + 7 + 8 + 9 + 10 gestielt. Im Hflgl Rippe 6 + 7 kurz gestielt.

M. epinephela *B.-Bak.* Thorax weißlichgrau. Vflgl cremegräu mit breitem dunkelbraunen Vrdwisch bis in die Zellmitte. Ird braun beschuppt. Ein breiter dunkler Strich unter der Zelle zwischen Rippe 2 und 4. Rand breit braun außer an der Spitze. Ein Vrdfleck hinter der Zelle angedeutet. Hflgl schmutzig braun. 34 mm. Congo.

50. Gattung: **Leptonadata** *Aur.*

Palpen ziemlich kurz, Fühler bei ♂ und ♀ fast bis zur Spitze gekämmt, Thorax mit Haarkante. Vflgl am Rande etwas gezackt. Rippe 6 von der oberen Ecke, 7 + 10 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl Rippe 3 und 4 weit getrennt, 6 + 7 gestielt.

L. sjoestedti *Aur.* (71a). Rötlichbraun. Vflgl mit 3 schwarzbraunen Radialbinden; eine am Vrd außer an der Wurzel, eine durch die Flügelmitte, eine am Ird. Hflgl graubraun. 52—60 mm. Kamerun.

51. Gattung: **Turnacoides** *gen. nov.*

Palpen dick, die Stirn etwas überragend, Sauger vorhanden. Fühler des ♂ nicht ganz bis zur Spitze kräftig gekämmt. Vflgl schmal, Vrd an der Wurzel etwas und vor dem Apex stärker gebogen. Rippe 3 und 4 getrennt, 6 von der kurzen breiten Anhangszelle 7 + 8 + 9 von ihrer Spitze, 10 von ihrem Vrd. Hflgl dreieckig, Vrd in der Mitte etwas vorgebogen. Rippe 3 und 4 aus einem Punkt, 6 + 7 gestielt, 8 bis zur Zellmitte neben dieser.

T. basipuncta *sp. n.* (71a). Thorax grau, oberer Rand der Patagia und Hlb oben bräunlich. Vflgl grau und braun, Cucullien-ähnlich gestreift. Die Rippen im Außenfeld etwas schwarz, besonders Rippe 4. In der Submedianfalte nahe der Wurzel ein schwarzer Punkt in brauner Umgebung. Hflgl weiß, am Vrd und schmal am Außenrand bräunlich. 54 mm. Rhodesia. Type: 1 ♂ im Britischen Museum.

52. Gattung: **Turnaca** *Wkr.*

Palpen lang, aufgerichtet, Fühler des ♂ kräftig gekämmt, an der Spitze gezähnt. Vflgl ziemlich schmal, Apex beim ♂ etwas spitz, Ird nahe der Wurzel ausgebogen. Rippe 6 von der oberen Zellecke, 7 + 8 + 9 + 10 gestielt. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 mit der Zelle durch einen Steg verbunden. Hlb lang. Type: *acuta* *Wkr.* von Indien.

T. lanuginosa *Rothsch.* (71a). Thorax rötlichgrau, Hlb rosabraun. Vflgl blaß rosabraun. Äußere Linie aus undeutlichen dunkeln Flecken. Querrippe und submarginale Punktreihe hell. Hflgl rotbraun. 48—50 mm. Congo, Niger.

T. grisea *Holl.* (71a). Thorax und Hlb grau. Vflgl grau, fein dunkel bestäubt. Vor dem Außenrand eine Reihe weißer Punkte, innen schwarz gerandet. Hflgl etwas weißgrau. 35—50 mm. West-Afrika, Goldküste.

T. rufisquamata *Hmps.* Körper ockerweiß und rotbraun gemischt. Vflgl ebenso. Rippe 6 und 4 mit feinen dunkeln Linien zu der äußeren Reihe von feinen dunkeln Strichen auf den Rippen. Hflgl gelblichweiß. 38 mm. Goldküste.

T. phragmatoecioides *Rothsch.* (71b). Thorax rötlichbraun und weiß. Hlb grau rötlichbraun. Vflgl rötlichgrau, unter der Mittelrippe dunkler grau, 3 schräge braune Binden vom Vrd und Schattenflecke auf der Mitte. Mittleres Drittel am Ird dunkel. Äußere Linie aus schwarzen Strichen zwischen den Rippen. Hflgl weiß, Wurzel und Ird bräunlich. 48 mm. Congo.

T. nigripuncta *Rothsch.* (71b). Körper isabellgrau. Vflgl ebenso, dicht dunkel bestäubt. Am Vrd paarweise dunkle Punkte. Eine schwarze Radiallinie bis zu Mitte Außenrand, 2 gebogene äußere Reihen schwarzer Punkte. Hflgl weiß. 38—48 mm. Goldküste, Lowa (Congo).

ignobilis. **T. ignobilis** Holl. Thorax grau, Hlb weißlich. Vflgl weißlich mit undeutlicher zackiger Wurzel- und Mittellinie. Vor dem Außenrand feine schwarze Punkte. 38 mm. West-Afrika.

tephraea. **T. tephraea** B.-Bak. Thorax aschgrau, Hlb dunkler. Vflgl aschgrau. Innere Linie wellig, dunkel, mittlere etwas zackig, äußere wellig, gefleckt, dunkel. Dicht dahinter eine Reihe dunkler Punkte und eine blasse Linie vor dem Rand. Auf der Querrippe ein aschgrauer Mondfleck, hell gerandet. Hflgl grauweiß, Vrd grau. 44 mm. Nord-Nigerien.

53. Gattung: **Norraca** Mr.

Palpen aufgerichtet. Fühler des ♂ gezähnt. Hlb lang. Vflgl lang und schmal, an der Wurzel des Irds ausgebogen. Rippe 3 und 4 weit getrennt, 6 von der oberen Zellecke, 7 mit dem Stiel von 8 + 9 + 10 eine kleine Anhangszelle bildend. Im Hflgl 6 + 7 lang gestielt, 8 dicht neben der Zelle fast bis zum Ende. Type: *longipennis* Moore von Indien.

signifera. **N. signifera** Holl. Thorax vorn dunkelbraun, hinten und Hlb rosabraun. Vflgl ebenso, am Vrd dunkler. Auf Zellmitte und Ende 2 quadratische undeutliche braune Flecke, unter dem ersten noch einer. Vor dem Rand feine Linien zwischen den Rippen. Hflgl rosaweißlich. 38 mm. West-Afrika.

brevipennis. **N. brevipennis** Holl. Flügel kurz und breit. Thorax dunkelbraun. Hlb heller braun. Vflgl dunkelbraun, die Wurzel und ein breiter dreieckiger Fleck am Analwinkel blaßgelb, im Wurzelfeld eine dunkle 8-förmige Zeichnung. In der Zellmitte und am Ende 2 dunkle quadratische Flecke durch einen hellen getrennt. Vor dem Außenrand dunkle Striche. Hflgl blaßbraun. 28 mm. Benito-Gebiet.

lineata. **N. lineata** Holl. Thorax vorn dunkelbraun, hinten und Hlb blasser. Vflgl blaßbraun, am Ird nahe dem Analwinkel schwarzbraun. Ein undeutlicher dunkler Kreis in der Zelle und einer darunter. Auf Mitte Ird eine A-förmige Zeichnung. Nahe dem Außenrand 2 gerade parallele Linien, die innere stärker. Hflgl grau-braun. West-Afrika.

Da die ebenfalls von HOLLAND hier beschriebene *arctipennis* zu *Peratodonta* gehört, ist dasselbe auch bei den andern *Norraca*-Arten möglich, doch können sie auch zu anderen Gattungen gehören.

54. Gattung: **Macroseta** Holl.

Palpen sehr lang. Fühler des ♂ gezähnt, Leib lang und dünn. Vflgl schmal, Apex spitz. Rippe 3 und 4 aus 1 Punkt, 6 aus der Mitte der Anhangszelle, 7 und 8 + 9 aus der oberen Ecke, 10 vom Vrd der Anhangszelle. Im Hflgl Rippe 8 auf $\frac{2}{3}$ der Länge dicht neben der Zelle, 6 + 7 lang gestielt. Hintertibien mit 2 Spornpaaren. Type: *longicauda* Holl.

longicauda. **M. longicauda** Holl. (71b). Körper und Vflgl graubraun. Tegulae und Wurzel der Patagia dunkel rotbraun. Vflgl am Zellende mit großem, fast schwarzen Keilfleck, vor dem noch ein feiner Punkt steht. Darunter ein radialer Schatten von der Wurzel bis zur Spitze in wechselnder Deutlichkeit. Feine schwarze Saumpunkte. Hflgl am Vrd weißlich, sonst wie der Vflgl. 36 mm. Kamerun.

caudatissima. **M. caudatissima** Strd. (71b). Hlb und Vflgl brauner als bei *longicauda*. Vflgl mit schwarzem Punkt in Zellmitte, einer undeutlichen äußeren und deutlicheren subterminalen Reihe schwarzer Punkte und undeutliche Querlinien auf der Flügelmitte. Hlb und Hflgl schwarzbraun. Das wahrscheinlich zugehörige ♀ hat am Vflgl eine dunkel rotbraune vorn scharfe Radialbinde durch die Zelle zum Apex. Ihre innere Grenze in der Submedianfalte verwaschen. Ein ♂ aus Usambara hat auch auf der Querrippe noch 2 schwarze Punkte. 38 bis 40 mm. Spanisch-Guinea.

Es folgt eine Reihe von *Noctuiden*-ähnlichen Gattungen, die meist ziemlich kräftig gebaut sind, und bei denen im Hflgl Rippe 8 ein Stück mit der Zelle verschmolzen ist. Rippe 5 ist teils schwach vorhanden, teils fehlt sie.

55. Gattung: **Eurystaura** Janse.

Sauger fehlt, Palpen kurz. Fühler des ♂ bis $\frac{4}{5}$ gekämmt, beim ♀ kürzer gekämmt. Vflgl mäßig breit Vrd leicht eingedrückt. Rippe 7 + 8 + 9 + 10 gestielt, auch 6 noch etwas gestielt. Im Hflgl Rippe 3 und 4 getrennt, 5 schwach von der Mitte, 6 + 7 gestielt, 8 von Mitte Zelle. Type: *brunnea* Janse.

brunnea. **E. brunnea** Janse (71b). Thorax, Hlb und Vflgl hell rötlichbraun, dunkler bestäubt. Eine dunkle Subbasallinie angedeutet. Innere Linie wellig, hell, beiderseits dunkel rotbraun begrenzt. Querrippe weiß, dunkel rotbraun umgeben. Äußere Linie doppelt, heller ausgefüllt, der äußere Ast nur an den Rippen deutlich. Submarginallinie dunkel, zackig. Hflgl zimtbraun mit verwaschener heller Mittellinie. 30—34 mm. Natal.

E. erecta *sp. n.* (71b). Körper rotbraun. Vflgl etwas heller rotbraun. Innere Linie doppelt, gerade. *erecta*. Außen davon etwas dunkler vom Vrd über die Wurzel von Rippe 2 und an der Medianrippe bis zur äußeren Linie. Diese hinter der Zelle gewinkelt und zwischen Rippe 4 und 6 außen hell gerandet, schräg einwärts. Querrippe weiß, rotbraun gerandet. Längliche braune Submarginalflecke bis über Rippe 4 einwärts, dann noch einige kleine. Hflgl blaß rötlichbraun. Fransen beider Flügel gescheckt. 38 mm. Lova (Congo). Type: 1 ♂ im Britischen Museum.

E. triangularis *sp. n.* (71c). Thorax und Hlb rotbraun, Patagia heller. Vflgl rötlichbraun, an der Wurzel schwarze Punkte. Vor Mitte Vrd ein dreieckiger dunkelbrauner Fleck, von dessen Rändern dunkle doppelte Linien zum Ird gehen. Eine verwaschene äußere Linie hinter der Zelle geeckt und in der Submedianfalte eingebogen, dahinter eine parallele helle Linie mit schwarzen Punkten auf den Rippen. Die helle zackige Submarginallinie endet am Analwinkel, vor ihr am Vrd ein dunkler Fleck und ein scharfer schwärzlicher zwischen Rippe 3 und 4. Fransen dunkel und hellbraun gescheckt. Hflgl blaß rotbraun, eine Mittelbinde angedeutet. — **medialis** *form. nov.* (71c) hat verwaschenere Zeichnung. Dagegen ist der Fleck unter Rippe 4 zu einer langen Radialbinde bis unter die Spitze des dreieckigen Vrdflecks verlängert. Auch die Wurzel des Ird ist etwas dunkler. 28—32 mm. Goldküste, Kamerun, Ost-Afrika. Typen im Berliner Museum. *triangularis*, *medialis*.

E. flava *sp. n.* (71c). Kopf und Tegulae brandgelb, Thorax und Hlb dunkelbraun. Vflgl gelb mit dunkel rotbrauner Zeichnung. Subbasallinie in der Submedianfalte eingeeckt. Innere Linie doppelt, bis in die Submedianfalte fast gerade, auf Rippe 1 eingeeckt. Davor dunkelbraun bis unter die Zelle. Querrippe dunkel mit Schatten zum Vrd und von dort bis zur Submarginallinie und Rippe 4 dunkel. Äußere Linie doppelt, blaßbraun, die Aeste weit getrennt, dazwischen schwarze Punkte. Submarginallinie zackig, außen hell. Randpunkte braun. Hflgl rötlichbraun. 27 mm. Ituri (Congo). Type: 1 ♂ im Britischen Museum. Die Art ist nicht ganz typisch, da im Vflgl Rippe 6 etwas länger gestielt ist. *flava*.

E. olivacea *sp. n.* (71c). Kopf gelb, Tegulae dunkel rotbraun, Thorax und Hlb rötlichbraun. Vflgl olivbraun mit dunkelbrauner Zeichnung. Innere Linie zackig, wenig deutlich. Mittlere Linie doppelt, vom Vrd zur Submedianfalte gebogen, an Rippe 1 scharf nach innen gewinkelt. Der Raum vor ihr bis zur inneren Linie dunkler, dahinter an Rippe 1 und 3 je ein fast weißer Kreis beim ♂, schwächer beim ♀. Querrippe dunkel. Äußere Linie doppelt, ziemlich gerade bis Rippe 5, dann ausgebogen, in der Submedianfalte scharf einspringend, vor ihr eine undeutliche weniger gebogene dunkle Linie. Im Außenfeld vorn schwarze Striche auf den Rippen; über Rippe 3 und 4 schwarze Monde, weiß gerandet. Hflgl rötlichbraun. Beschreibung nach dem ♀, das ♂ ebenso, aber dunkler, undeutlicher gezeichnet. 27—35 mm. Kamerun, Ruwenzori, Lindi. Type: ♂ im Britischen, ♀ im Berliner Museum. *olivacea*.

E. obscura *sp. n.* (71c). Körper und Vflgl dunkel violettbraun, zeichnungslos. Hflgl dunkel rötlichbraun. 28 mm. Liberia. Type: ♂ im Britischen Museum. Vielleicht eine extrem dunkle *triangularis*. *obscura*.

E. simplex *sp. n.* (71c). In der Undeutlichkeit der Zeichnung der *St. comma* (71d) ähnlich. Körper und Vflgl dunkel rotbraun. Spuren einer zackigen inneren, doppelten äußeren und einer submarginalen Linie erkennbar. Am deutlichsten ist noch ein ganz dunkler dreieckiger Fleck am Vrd vor der inneren Linie. Hflgl etwas weniger dunkel als der Vflgl. 26—28 mm. Kamerun. Type: ♀ im Berliner Museum. *simplex*.

56. Gattung: **Parastaura** *gen. nov.*

Palpen kurz, dick. Sauger fehlt. Fühler des ♂ bis zur Spitze gekämmt. Patagia vorn in eine Spitze endend. Hlb an der Wurzel mit Schopf. Flügel etwas kürzer als bei *Eurystaura*. Im Vflgl Rippe 3 und 4 etwas getrennt, 6 von der oberen Zellecke, 10 + 7 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl Rippe 3 und 4 aus einem Punkt, 6 + 7 kürzer gestielt als bei *Eurystaura*, 8 von der Zellmitte.

P. divisa *sp. n.* (71c). Kopf und Tegulae rotbraun, Patagia graugelb, Hlb braun. Vflgl im Wurzelfeld graugelb mit bräunlichen Strichen. Innere Linie doppelt, wellig, gebogen. Außenfeld dunkel violettgrau. Eine dunkle Mittellinie gerade, hinter der Zelle geeckt. Äußere Linie braun, zackig, auf den Rippen Striche bildend vor ihr heller. Hflgl weiß, am Vrd leicht braun. 34 mm. Rhodesia. Eine Nebenform hat die Patagia, Wurzelfeld des Vflgls und den Hflgl rötlichbraun. Type: ♂ im Britischen Museum. *divisa*.

57. Gattung: **Zerafia** *Strd.*

Palpen kurz, Fühler des ♀ fein doppelt gezähnt. Vflgl gestreckt, am Apex etwas gebogen. Rippe 6 + 7 + 10 + 8 + 9 gestielt. Hflgl dreieckig, Rippe 6 + 7 kurz gestielt, 8 mit der Zelle bis zur Mitte verschmolzen.

Z. drymonides *Strd.* Thorax fast schwarz, Hlb graubraun. Vflgl fast schwarz mit schwarzem Strich auf der Querrippe. Am Ende des Vrds einige helle Punkte und einige schwarze undeutliche Striche als Andeutungen von Binden. Hflgl weiß, Vrd und Außenrand grau. 38 mm. Sudan. Type in einer Privatsammlung. *drymonides*.

58. Gattung: **Eurystauropsis** *gen. nov.*

Palpen kurz, Fühler des ♂ fast bis zur Spitze gekämmt. Vflgl kurz. Rippe 3 und 4 getrennt, 5 von der Mitte, 6 von der Zellecke, 10 + 7 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl Rippe 3 und 4 näher beisammen als bei *Eurystaura*, 5 fehlt, 6 + 7 lang gestielt, 8 bis Zellmitte mit dieser verschmolzen. Hflgl in der Form runder als bei *Eurystaura*.

albidilinea.

E. albidilinea *sp. n.* (71 d). Körper dunkel rotbraun. Vflgl violett rotbraun. Eine helle Subbasallinie schwach sichtbar. Innere Linie weißlich, zackig, unter der Zelle leicht eingedrückt, mit dunkeln Punkten auf den Rippen. Bis hierhin das Wurzelfeld so dunkel wie der Körper. Querrippe mit feinem weißen Strich. Dahinter in gleichem Abstand eine S-förmig gebogene dunkle Linie, eine zackige weißliche und eine zum Analwinkel schwach gebogene, sonst gerade, weißliche Linie. Hflgl zimtbraun. Unten über beide Flügel eine dunkle Mittelbinde. 28 mm. Süd-Nigerien. Type: 1 ♂ im Berliner Museum.

59. Gattung: **Stenostauridia** *Strd.*

Sauger fehlt, Palpen kurz. Fühler des ♂ fast bis ans Ende lang gekämmt. Hlb an der Wurzel mit Schopf. Im Vflgl Rippe 6 + 10 + 7 + 8 + 9 gestielt, davon 6 nur sehr kurz. Im Hflgl Rippe 3 + 4 und 6 + 7 gestielt, 5 schwach vorhanden, 8 bis fast zur Zellmitte mit dieser verschmolzen.

comma.

S. comma *Strd.* (71 d). Körper und Vflgl dunkel violettbraun. Vflgl mit einigen undeutlichen Punkten, deutlich ist nur ein schwarzer Strich auf der Querrippe. Auf $\frac{1}{3}$ Ird ein dunkelbrauner Wisch. Hflgl dunkelbraun, an der Wurzel des Vrds heller. 30 mm. Kamerun.

60. Gattung: **Taeniopteryx** *Janse.*

Sauger vorhanden, Palpen aufgerichtet, länger als bei *Stenostaura*. Fühler bei ♂ und ♀ auf $\frac{2}{3}$ Länge gekämmt. Im Vflgl Rippe 6 + 10 + 7 + 8 + 9 gestielt, 3 und 4 getrennt. Im Hflgl Rippe 3 + 4 und 6 + 7 gestielt, 5 fehlt, 8 bis Zellmitte mit dieser verschmolzen.

cinerea.

T. cinerea *Janse* (71 d). Kopf und Tegulae gelb. Thorax graubraun, Hlb brauner. Vflgl an der Wurzel und hinter der Mitte dicht schwärzlich bestäubt, Rest graubraun. Subbasal- und innere Linie doppelt, undeutlich, ebenso die Mittellinie. Querrippe etwas gelblich beschuppt. Außere Linie doppelt, undeutlich. Hflgl weiß, rundum am Rand braun. 25—29 mm. Natal, Rhodesia.

mus.

T. mus *sp. n.* (71 d). Kopf und Tegulae so grau wie der Thorax, Hlb bräunlich. Vflgl dunkelgrau, schwärzlich bestäubt mit undeutlichen schwarzen Linien. Hflgl wie bei *cinerea*. Durch die Größe leicht zu trennen. 34 mm. Südwest-Afrika. Type: ♀ im Berliner Museum.

61. Gattung: **Stenostaura** *Hmps.*

Sauger fehlt, Palpen kurz, Fühler des ♂ kurz gekämmt, an der Spitze gezähnt. Hintertibien nur mit 1 Spornpaar. Vflgl am Apex gerundet. Rippe 3 und 4 aus einem Punkt, sonst alles wie bei *Taeniopteryx*. Type: *impedita* *Wkr.*

impedita.

S. impedita *Wkr.* (71 d). Thorax schwarzbraun, Hlb bräunlich. Vflgl dunkelgrau, Mittelfeld bräunlich, unter der Zelle eingeschnürt, von je 2 etwas zackigen dunkeln Linien begrenzt. Im Außenfeld eine dunkle Wellenlinie, dahinter bis zum Rand dunkler. Hflgl beim ♂ weiß, beim ♀ graubraun. Bei einem ♀ aus Kamerun sind die Linien am Vflgl nur einfach. Die Farbe der Mittelbinde ist mehr rotbraun, beschränkt sich auf die vordere Hälfte, geht aber fast bis zur Submarginallinie. Hflgl brauner. 25—28 mm. Kamerun, Ost- und Süd-Afrika. Die folgenden 2 Arten paßten nach Aussehen und Rippenbau besser zu *Eurystaura*, da aber die Hintertibien nur 1 Spornpaar haben, wurden sie hier angeführt.

polioplaga.

S. polioplaga *Hmps.* (71 d). Fühler des ♂ kräftig gekämmt, beim ♀ wenig schwächer. Thorax rötlichbraun, Hlb ockerbraun. Vflgl rötlichbraun, Wurzel- und Innenfeld mehr ockerbraun. Subbasal- und innere Linie aus einigen schwarzen Punkten bestehend. Ein großer runder grauweißer Fleck am Zellende. Außere Linie schärfer, zackiger, etwas doppelt. Dahinter schwarze Striche auf den Rippen. Eine weißliche Zackenlinie am Analwinkel. Hflgl ockerbraun. Stücke ohne den großen Fleck am Vflgl kommen vor. 28—30 mm. Togo, Süd-Nigerien, Kamerun, Usambara.

rectangulata.

S. rectangulata *sp. n.* (71 d). Am Vflgl der Ird nahe der Wurzel stark ausgebogen. Von der senkrechten inneren Linie geht in der Submedianfalte ein Ast einwärts, einen dicken dunkeln Winkel bildend. Der große Mittelfleck bräunlich übergossen. Außenfeld wie bei *polioplaga*. Hflgl etwas dunkler braun. 30 mm. Ruanda. Type: 1 ♂ im Britischen Museum.

62. Gattung: **Breyeria** *Janse*.

Palpen kurz, Sauger fehlt. Fühler bis zur Spitze lang gekämmt. Auf dem Thorax und an der Wurzel des Hlbs ein Haarbüschel. Vrd des Vflgls fast gerade. Rippe 3 und 4 weit getrennt, 6 + 7 + 8 + 9 gestielt, 10 mit dem Stiel von 7 + 8 + 9 die Anhangszelle bildend. Hflgl etwas dreieckig, Rippe 5 schwächer, 6 + 7 lang gestielt, 8 dicht neben der Zelle bis zu ihrem Ende. Hiernach paßt die Gattung zwar theoretisch weniger zu den vorhergehenden, aber die äußere Aehnlichkeit ist groß.

B. dasychiroides *Janse* (71d). Thorax und Vflgl dunkel graubraun mit schwarzen Linien, Nierenmakel weiß angedeutet, Fransen gescheckt. Hlb hell graubraun, Hflgl weiß. 29 mm. Transvaal. *dasychiroides*.

Die beiden folgenden Gattungen sehen fast wie *Geometriden* aus. Sie haben große, stark gekämmte Fühler, schwächtigen Körper. Im Hflgl entspringt Rippe 6 und 7 getrennt.

63. Gattung: **Crambometra** *Prout*.

Sauger gut entwickelt, Palpen lang, aufgerichtet. Die langen Fühler kräftig gekämmt. Vflgl schmal, Rippe 6 unter der oberen Zellecke, 7 + 8 + 9 gestielt, 10 mit dem Stiel von 8 + 9 durch einen Steg die Anhangszelle bildend. Hflgl groß. Rippe 5 schwächer, 8 dicht neben der Zelle bis zur Mitte.

C. derelicta *Prout*. (71e). Körper und Vflgl blaß ockergelb, fein schwarzbraun bestäubt. Ein kurzer schwarzbrauner Radialstrich unter der Zelle und eine in der Zelle stark gezackte äußere Linie. Hflgl gelblichweiß. 36 mm. Natal. *derelicta*.

64. Gattung: **Campyloctis** *Janse*.

Palpen vorgestreckt, Sauger gut entwickelt, Fühler groß und breit. Vflgl breiter als bei *Crambometra*. Rippe 6 unter der oberen Zellecke, 7 + 8 und 9 + 10 lang gestielt. Hflgl wie bei *Crambometra*.

C. gladstonei *Janse* (71e). Thorax und Vflgl ockergelb. Innere und äußere Linie schwarzbraun, stark gewellt, undeutlich. Submarginallinie zackig, deutlicher. In der Zellmitte und in der Submedianfalte ein dunkler radialer Schatten. Leib und Hflgl gelblichweiß. 40 mm. Transvaal. *gladstonei*.

VIII. **Antheua** - Gruppe.

Kräftig gebaute Formen, meist von gelber Grundfarbe. Das Geäder ist innerhalb einer Art oft recht variabel, so daß die Gattungsunterschiede nicht besonders gut anzugeben sind. Das hat auch zur Folge, daß Arten, die offenbar zusammengehören, von verschiedenen Autoren doch zu verschiedenen Gattungen gestellt werden.

65. Gattung: **Diastemina** *nom. nov.* (*Diastema* *Aur.*)

Sauger vorhanden, Palpen kurz, aufgerichtet. Fühler des ♂ kräftig gekämmt, beim ♀ kürzer, an der Spitze gezähnt. Im Vflgl Rippe 3 und 4 getrennt, 6 von Mitte Anhangszelle, 7 und 8 + 9 von ihrer Spitze, 10 aus ihrem Vrd. Im Hflgl Rippe 3 und 4 getrennt, 6 + 7 gestielt, 8 dicht neben der Zelle. Type: *simplex* *Wkr.*

D. spurcata *Wkr.* (71e). Kopf und Thorax orangebraun, Patagia und Metathorax blaßgelb. Vflgl blaßgelb. Auf der Mittelrippe und unter Rippe 4 eine kräftige olivbraune Radialbinde fast bis zum Außenrand. Hflgl weiß. Hlb oben schwarz oder olivbraun, am Ende blaßgelb. 45—50 mm. Togo, Congo, Zentral-Afrika. *spurcata*.

D. simplex *Wkr.* (71e). Eine sehr veränderliche Art. Die Nominatform *simplex* (= *straminea* *H.-Schäff.*) hat orangegelben Thorax, blaßgelben Vflgl mit bräunlichen Wischen zwischen den Rippen. Hflgl weiß. — **D. cinerea** *Wkr.* ist eine etwas dunklere Form mit olivbraunem Hlb. — **D. sericea** *Fldr.* hat orangebraunen Thorax, schwarzen Hlb. Vflgl dunkel olivbraun, nur am Vrd und in der Submarginalfalte blaßgelb, sowie einzelne Rippen mehr oder weniger hell. Besonders dunkle Stücke sind **olivaceomicans** *Strd.* (71e). 50—55 mm. Ueberall in West-, Ost- und Süd-Afrika. *cinerea*, *sericea*, *olivaceomicans*.

D. ornata *sp. n.* (71e). Kopf, Thorax und Vflgl orangegelb, Hlb oben und seitlich schwarz mit braunen Seitenpunkten, unten gelblichweiß. Vflgl mit scharfen schwarzen Binden in der Zelle, der Submedianfalte und darunter, sowie zwischen Rippe 2 und 7, außer über Rippe 4. Hflgl weiß, beim ♀ leicht gelblich. 48 mm. Abessinien. Type im Berliner Museum. Vielleicht eine extreme Form der folgenden Art. *ornata*.

D. trivitta *Hmps.* Thorax und Vflgl blaß ockergelb. Kurze schwarze Striche von der Wurzel an der Medianrippe, über dem Ird und über Rippe 3. Hflgl (♂) weiß, am Ird etwas gelb. 50 mm. Abessinien. *trivitta*.

D. radiata *Aur.* Vflgl weißlich. Alle Rippen grauschwarz bestäubt, besonders über der Wurzel von Rippe 2 und 3. Hflgl strohgelb an der Wurzel und am Ird. Beide Flügel mit schwarzer Randlinie. 45 mm. Transvaal. *radiata*.

66. Gattung: **Paradiastema** *Aur.*

Fühler bei ♂ und ♀ bis zur Mitte stärker geblättert, dann schwächer. Sonst alles wie bei der vorigen Gattung. Type: *nigrocincta* *Aur.*

- nigrocincta.* **P. nigrocincta** *Aur.* (71f). Körper dunkel orangegelb, Hlb mit schwarzen Rändern. Vflgl graubraun, am Apex dunkler. Hflgl weißlich, am Rande bräunlich. 46—50 mm. Congo.
- pulverea.* **P. pulverea** *Hmps.* (71f). Thorax cremeweiß, Hlb dunkelorange, beim ♀ am Ende grau. Vflgl weiß, dicht rotbraun bestäubt. Hflgl gelblichweiß oder weiß. 38—50 mm. Goldküste, Togo, Niger, Kapland.
- nitens.* **P. nitens** *B.-Bak.* Thorax graubraun. Hlb ockerbraun, am Ende goldbraun. Vflgl goldengrau, dünn beschuppt. Hflgl grauweiß, am Rand gelblich. 68 mm (?). Lokoja-Distrikt.

67. Gattung: **Antheua** *Wlk.*

Palpen und Sauger wie bei *Diastemina*. Fühler etwas mehr bis zur Spitze gekämmt. Vflgl kürzer. Rippe 6 + 7 gestielt, 7 durch einen Steg mit dem Stiel von 10 + 8 + 9 eine Anhangszelle bildend. Sonst alles wie bei *Diastemina*. Type: *tricolor* *Wkr.*

A. Fühler auch beim ♀ kräftig gekämmt.

- croceipuncta.* **A. croceipuncta** *Hmps.* Thorax leuchtend gelb, Brust blutrot, Hlb orange mit schwarzen Ringrändern. Vflgl leuchtend gelb mit orangeroten Punkten, innere Reihe meist aus 4, äußere aus 7 Punkten gebildet. Hflgl blaß orangegelb, Fransen weiß, beim ♀ auch die Fransen gelb. — **basipuncta** *Hmps.* (71f). ♂ mit weißem Stirnfleck, Hflgl weiß, am Ird gelblich, beim ♀ Hflgl bräunlich. — **albida** *Hmps.* Vflgl blasser, gelblichweiß. Hflgl des ♂ weiß, am Ird bräunlich, beim ♀ blaßgelb. — **rhodosemena** *B.-Bak.* (71f) hat den Kopf rosa und einen solchen Streifen am Thorax. 45—55 mm. Ost-Afrika, Uganda, Mashonaland, Transvaal.

B. Fühler des ♀ einfach.

- tricolor.* **A. tricolor** *Dist.* (= *varia* *Wkr.*) (71f). Thorax und Vflgl zitrongelb, Hlb orangegelb. Vflgl unter der Querrippe schwarz bestäubt, hinter der Zelle und zum Apex auch öfters so. Hflgl schwarzbraun. 45 mm. Ost-Afrika, Transvaal, Natal.
- consanguinea.* **A. consanguinea** *Dist.* (71f). Grundfarbe ähnlich *tricolor*. Am Vflgl an der Wurzel, sowie unter der Zelle zwischen Rippe 2 und 4 rotbraun. Hflgl an der Wurzel blasser. 45 mm. Transvaal. Nur 1 ♀ bekannt, vielleicht Abnormität.
- dimorpha.* **A. dimorpha** *Janse* (71f). Thorax gelb, Hlb orangebraun. Vflgl schwefelgelb, ♂ mit schwarzen Schuppen in der Zelle und darunter, beim ♀ das Mittelfeld geschlossener schwarz bestäubt. Hflgl weiß, beim ♀ in der Mitte bräunlich. — **brunnea** *Janse* (71g) hat den Thorax und Vflgl dunkelbraun statt gelb. 44 mm. Natal.
- mixta.* **A. mixta** *Janse* (71g). Thorax und Vflgl blaßgelb in radialen Streifen am Vrd, durch die Mitte und in der Submedianfalte, sonst dunkel grau bestreut. Hflgl gelblichweiß, am Ird gelber. 48—52 mm. Natal, Basuto-Land.

Die folgenden Arten sind z. T. als *Antheua* beschrieben oder später dazu gestellt, unterscheiden sich aber schon rein äußerlich durch ihre Kleinheit von den echten *Antheua*-Arten. Der Vflglapex ist spitzer, ähnlich *Rigema*, außerdem ist der Thorax vorn auffallend locker behaart. Alle Arten am Thorax und Vflgl orangegelb, Hlb orangebraun, Hflgl weiß.

- ruficosta.* **A. ruficosta** *Hmps.* (71g). Aeußere Hälfte am Vrd des Vflgls rotbraun mit dreieckigem schwarzbraunem Fleck darunter vom Zellende zum Außenrand, am Anfang und Ende etwas eingeschnitten. Eine dunkelbraune Binde an der Mittelrippe und unter Rippe 4. Auch am Ird eine verwaschene Binde. 32 mm. Goldküste.
- extenuata.* **A. extenuata** *Wkr.* (71g). Eine Art, die nirgends gut hinpaßt. Kopf und Thoraxmitte gelb, Patagia braunviolett, Hlb orangebraun. Vflgl blaßgelb. Im Apicalfeld und schmal bis zum Innenwinkel fast weiß, einwärts davon dunkelviolett bestäubt. Hflgl weiß. 40—45 mm. Goldküste, Lowa (Congo), Capland.
- encausta.* **A. encausta** *Hmps.* (71g). Der Körper wie bei *extenuata*. Vflgl gelb. Eine rötlichbraune Binde am Ird und eine an der Medianrippe bis zum Rand an Rippe 2—4, dort mit der ersten verbunden. Ein verwaschener dreieckiger Subapicalfleck. Hflgl dunkelbraun. 40—45 mm. Mashonaland, Gazaland, Ost-Afrika.
- aurifodinae.* **A. aurifodinae** *Dist.* (= *citrina* *Aur.*) (71g). Thorax gelb, Hlb orangebraun. Vflgl gelb mit ziemlich breiter brauner Radialbinde von der Wurzel zum Außenrand unter Rippe 4, oben weiß gerandet, zwei kürzere Binden an Rippe 6 und 7. Bei einer Nebenform sind die Binden fast schwarz, die Mittelbinde dreiteilig. 40 mm. Ost-Afrika, Betschuana-Land, Mashona-Land, Transvaal.

A. delicata B.-Bak. (71h). Am Vflgl nur eine Binde unter der Medianrippe, deren hinterer Rand sehr *delicata*. unregelmäßig ist; mit 2 Flecken reicht sie bis in die Zelle. 28 mm. Goldküste.

A. elongata sp. n. (71h). Etwas größer als *delicata* (71h). Die Mittelbinde fast ebenso gestaltet, aber mit *elongata*. einer kleinen Unterbrechung über Rippe 4 bis zum Apex verlängert. 35 mm. Goldküste, Tschad-See. Type: 1 ♀ im Britischen Museum.

A. insignata sp. n. (71h). Vflgl ganz ungezeichnet. 32—35 mm. Transvaal, Kivu-See. Type: ♂ im *insignata*. Berliner Museum, ♀ im Britischen Museum.

Die folgenden 2 Arten in der Färbung abweichend:

A. rufovittata Aur. (= *albifasciata* Hmps.) (71h). Thorax graubraun, Hlb gelbbraun. Vflgl rotbraun. *rufovittata*. Am Vrd, um die Medianrippe und zwischen Rippe 3 und 4, sowie etwas bei Rippe 6 weiß mit braunen Schuppen. 30 mm. Kamerun, Congo. — *Parazana radiata* B.-Bak. ist wohl die gleiche Art.

Die folgenden Arten mit kleinem Schopf am Thorax. Dunkle Tiere, etwas an die paläarktischen *Drymonia* erinnernd. Wir lassen sie nur bei *Antheua* um die Zahl der Gattungen nicht noch mehr zu vergrößern. Eventuell käme der Name *Catochria* H.-Schäff. in Frage.

A. bicolor Dist. (= *verulama* B.-Bak.) (71h). Thorax und Vflgl dunkelbraun. Ein kräftiger schwarzer *bicolor*. Strich an der Querrippe. Innere Linie verwaschen, äußere schwarz, stark gezackt. Dahinter dunkle Mondflecke und eine Wellenlinie. Hflgl weißlich, am Ird gelblich (♂) oder gelbbraun (♀). 35—45 mm. Transvaal, Natal.

A. tristicolor sp. n. (71h). Thorax tief rotbraun, Hlb dunkelbraun. Vflgl dunkler als bei *bicolor*. Eine *tristicolor*. dunkle Subbasalbinde undeutlich, aber etwas weiter von der Wurzel ab. Die innere Binde stärker gebogen, innen dunkel rostbraun gerandet. Die äußere am Vrd stärker einwärts gebogen, außen etwas rostbraun. Der schwarze Strich auf der Querrippe ebenso. Dahinter 2 Reihen schwarzer submarginaler Punkte, innen hell gerandet. Hflgl braun, an der Wurzel heller. 40 mm. Nord-Rhodesia. Type: 1 ♂ im Britischen Museum.

A. peringueyi Janse. Thorax und Vflgl schwarzbraun. Eine dunkle Mittellinie und ein Wisch am *peringueyi*. Zellende angedeutet, ebenso eine dunkle äußere und submarginale Zackenlinie. Hflgl hell lederbraun, Rand und Mittelbinde schwarzbraun. 40—46 mm. Capland.

A. catocaloides H.-Schäff. (71h). Ähnlich gefärbt. Die innere und äußere schwarze Linie am Vflgl *catocaloides*. weniger zackig. Die innere innen von einer, die äußere außen von 3 braunen Linien begleitet. Am Rand eine scharfe Zackenlinie. Hflgl gelb mit schärferer Mittelbinde. Rippe 8 mit der Zelle durch einen Steg verbunden. 55 mm. Capland.

Anmerkung: Der Vollständigkeit wegen muß auch *Antheua (Dinara) acholli* B.-Bak. hier angeführt werden, die wahrscheinlich identisch ist mit *Anticyra atrata* Grünberg.

A. (?) acholli B.-Bak. Thorax blaß rehbraun. Hlb orangebraun, an der Spitze grau. Vflgl unter der *acholli*. Zelle und Rippe 2 blaß ockergrau. Die Zelle und unter Rippe 6 rosabraun mit 2 säbelförmigen Strichen in der Zelle. Diese durch einen gekerbten Schatten geschlossen. Vrd bräunlich. Hflgl dunkel grau. 60 mm. Acholi-Land.

68. Gattung: **Phaeosina** Gaede.

Palpen kurz, dick. Sauger fehlt. Fühler des ♀ fein doppelt gezähnt bis zur Spitze. Vflgl mit geradem Vrd. Rippe 3 und 4 getrennt, 6 von der oberen Ecke, 7 + 10 + 8 + 9 gestielt. Hflgl wie bei *Antheua*.

P. atra Gaede (71i). Thorax und Vflgl tief rotbraun. Zeichnung verloschen schwarz. Ein breiter *atra*. Fleck auf der Querrippe. Äußere Linie hinter der Zelle ausgebogen, vor dem Rande Mondflecke. Hflgl braun, an der Wurzel heller. 40 mm. Kamerun. Durch den andern Rippenbau und etwas schlankeren Vflgl von *A. tristicolor* verschieden, sonst von ähnlichem Aussehen.

69. Gattung: **Antheusina** gen. nov.

Palpen sehr kurz, Sauger fehlt. Fühler des ♂ bis $\frac{2}{3}$ lang gekämmt, beim ♀ kürzer gekämmt. Vflgl mit schrägem Außenrand. Rippe 3 und 4 weit getrennt, 6 von der oberen Zellecke, 7 und 8 + 9 von der Spitze der Anhangszelle, 10 aus ihrem Vrd. Im Hflgl Rippe 3 und 4 aus einem Punkt, 5 schwächer aus der Mitte, 6 + 7 fast bis ans Ende gestielt, 8 hinter der Mitte der Zelle stark genähert.

A. incompleta sp. n. (71i). Kopf und Thorax graubraun, Hlb orangebraun. Vflgl weiß, etwas rot- *incompleta*. braun bestäubt, mit rötlichbraunen Binden. Die innere von $\frac{1}{3}$ Ird schräg einwärts bis fast zur Zelle, selten deutlich. Die äußere von $\frac{2}{3}$ Ird parallel zum Außenrand, bei Rippe 5 etwas zum Vrd eingebogen, meist unvollständig. Hflgl orangegelb oder bräunlich. Ein aberratives ♀ hat den Vflgl nur am Vrd cremeweiß, sonst rotbraun. 34—38 mm. Ost-Afrika. Type im Berliner Museum.

70. Gattung: **Rigema** Wkr.

Sauger kurz, Palpen vorgestreckt, kurz. Fühler des ♂ auf die halbe Länge kurz gekämmt, beim ♀ fadenförmig. Vflgl ziemlich lang, vor dem spitzen Apex gebogen, Außenrand etwas zackig. Rippe 6 aus der Seite der Anhangszelle, 7 aus ihrer Spitze, daneben 10 + 8 + 9, zuweilen auch 10 frei aus der Anhangszelle. Hflgl an Rippe 7 etwas vortretend, 6 + 7 lang gestielt, 8 fast auf die ganze Länge der Zelle parallel und durch Steg mit ihr verbunden. Type: *vittata* Wkr. — Die Arten sind einander äußerst ähnlich.

- vittata*. **R. vittata** Wkr. (71 i). Thorax vorn gelb, Hlb oben schwarzbraun, fast bis zum Ende. Vflgl gelblichweiß mit einem rötlichen Radialstreifen durch die Flügelmitte zur Spitze und einem schmäleren am Ird. Der erstere ist am Apex durch eine fast horizontale scharfe, dunkelbraune Linie vorn begrenzt. Hflgl weiß. Durch die Kleinheit von *ornata* verschieden. 36—40 mm. Goldküste. — Der Name **karschi** Strd. bezieht sich auf etwas verblaßte Stücke.
- ornata*. **R. ornata** Wkr. (71 i). Hlb oben schwärzlich. Die Radialbinde an ihrem hinteren Rand schärfer begrenzt, am Apex steiler endend. Hflgl gelblichweiß. — **haasi** Saalm. von Madagaskar ist etwas größer, der Außenrand am Vflgl fast nicht rötlich (*quisola* Strd. ist ein kleines blasses ♀ von Angola, kaum abweichend).
- ochriventris*. — **ochriventris** Strd. (71 i) ist größer. Vflgl orangegelb, die Radialbinde blaß, am Außenrand keine dunkle Linie, Fransen rosa. 50 mm. Uganda. Vielleicht eigne Art. 38—45 mm. West- und Ost-Afrika. Transvaal.
- wördeni*. **R. wördeni** Sn. (71 i). Thorax vorn gelb, am Ende rotbraun. Hlb oben orangebraun, am Ende gelblich. Vflgl orangegelb mit violettbrauner Binde durch die Zelle zum Apex, die Binde meist dunklere Linien enthaltend.
- centralis*. Randlinie dunkelbraun. Ird schmal violettbraun. Hflgl gelblichweiß. — **centralis** Strd. hat den Hlb oben schwarz. — **orientalis** Strd. außerdem den Thorax stark orangebraun gemischt. — **meridionalis** Strd. ist nur ein Zusatzname für die Hauptrasse. Die 3 Formen überall in West-, Süd-, Ost-Afrika. 55—70 mm.

71. Gattung: **Anticyra** Wkr.

Palpen kurz. Fühler des ♂ stark gezähnt. Vflgl ziemlich breit, am Apex spitz. Rippe 6 von der Seite der Anhangszelle, 7 nahe dem oberen Ende, 8 + 9 und 10 von der Spitze. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 fast auf der ganzen Länge der Zelle neben dieser und durch Steg mit ihr verbunden. Type: *combusta* Wkr. von den Philippinen (Bd. 2, Taf. 47 e).

- atrata*. **A. atrata** Grünbg. (71 k). Tegulae holzgelb, Patagia grau, Thorax rotbraun. Hlb olivbraun. Vflgl holzgelb. Vom Vrd bis zur Zellmitte schwarzbraun, Außenfeld etwas weniger dunkel, Innenfeld mit braunen Schuppen bestreut. Hflgl gelblichweiß (♂) am Rande bräunlich oder (♀) stärker bräunlich. — **angolana** Strd. ♂ mit rein weißem Hflgl. 45—55 mm. Spanisch-Guinea, Angola. — **nigristriga** de Joannis. Zwischen den Rippen sind noch braune Streifen vorhanden, der über Rippe 3 schwärzlich. Hflgl weiß. 42 mm. Eritrea.

72. Gattung: **Ramesa** Wkr.

Sauger kurz, Palpen aufgerichtet, die Augen überragend. Fühler des ♂ gekämmt, bei den afrikanischen Arten auch beim ♀ so. Vrd am Vflgl gleichmäßig gebogen. Rippe 6 von der Zellecke, 7 von nahe dem oberen Ende der Anhangszelle, 8 + 9 von der Spitze, 10 aus ihrem Vrd. Hflgl am Apex etwas vorgezogen. Rippe 3 und 4 von der Ecke, 6 + 7 kurz gestielt, 8 der Zellmitte stark genähert. Type: *tosta* Wkr. von Indien, ganz unähnlich den afrikanischen Arten.

- dasychira*. **R. dasychira** Hmps. Körper und Vflgl graubraun, schwarz bestäubt. Die innere Linie fehlt. Mittellinie schwarz, wellig, innen grauweiß begrenzt, am Ird undeutlich. Auf der Querrippe ein schwarzer Strich. Außere Linie schwarz, außen weiß gerandet, gezähnt. Submarginallinie wellig, weiß. Hflgl bräunlichweiß. 34 mm. Rhodesia.
- macrodonta*. **R. macrodonta** Hmps. (71 k). Thorax schwarzbraun, Hlb gelbbraun. Vflgl am Vrd sehr dunkel. Bis zu der stark gezackten inneren Linie braun, dann heller violettbraun. Querrippe schwarz gerandet, von dort zum Ird eine braune Binde. Außere Linie dunkel, außen hell gerandet, ziemlich gerade, dahinter schwarzbraune Striche, die am Ird zu einem Fleck vereinigt sind. Hflgl gelblich, breit braun gerandet (♂) oder braun (♀). 32—38 mm. Kamerun, Ost-Afrika.
- euzepherodes*. **R. euzepherodes** Hmps. Vflgl heller. Ein schwarzer Strich unter der Medianrippe, bis Rippe 2. Außere Linie doppelt, in der Zelle ausgebogen. Hflgl ockerweiß, am Rande braun (♀). 40 mm. Uganda. Vielleicht eine Form von *macrodonta*.

73. Gattung: **Zana** Wkr.

Sauger und Palpen kurz. Fühler des ♂ kräftig gekämmt, an der Spitze gezähnt. Vflgl breit, Vrd fast gerade. Rippe 6 aus der oberen Zellecke oder von der Anhangszelle, 7 von deren Spitze oder 7 + 8 + 9 gestielt, 10 aus ihrem Vrd. Im Hflgl Rippe 3 und 4 getrennt, 6 + 7 kurz gestielt, 8 der Zelle über die ganze Länge genähert. Type: *lignosa* Wkr. von Indien.

Z. marpissa *Wlgr.* (71 k). Thorax gelb und braun gemischt, Hlb orangebraun. Vflgl holzgelb, Rippe 6 und 4, die Medianrippe und Rippe 1 fein schwarz. Der Ird, unter der Zelle und zwischen Rippe 2—4, der äußere Teil der Zelle, über und unter Rippe 6 am Rande violettbraun. Hflgl gelblichweiß. 30—38 mm. Ost-Afrika, Transvaal, Natal. — Nach JANSE ist hierzu *spurcata* *Wkr.* synonym, während AURIVILLIUS sie als *cinerea* *Wkr.* ansieht.

Z. grisea *sp. n.* (71 k). Thorax holzgelb, grauviolett gerandet, Hlb orangebraun. Vflgl blaß holzgelb. Rippe 6, 4, die Medianrippe und Rippe 1 schwarz. Der Vrd bis Rippe 6 und die Zellwurzel violettgrau, ebenso der Raum zwischen Rippe 4 und 2, sowie unter Rippe 1. An den Rippenenden schwarze Pfeile. Außenrand etwas zackig. Hflgl weiß. 40 mm. Jubafluß (Ost-Afrika). Type: 1 ♀ ohne Fühler im Britischen Museum.

Bei den beiden folgenden Arten haben die ♀ kurz gekämmte Fühler.

Z. trifasciata *Hmps.* (71 k). Thorax rotbraun, in der Mitte dunkler. Hlb ockerbraun. Vflgl ockerbraun. In der Zelle ein dunkler Strich, ebenso an Rippe 6 und 1. Medianrippe und Rippe 4 weiß, darunter breit dunkelbraun, etwas weniger dunkel unter Rippe 6 und zum Apex. Ueber Rippe 1 holzgelb. Hflgl gelblichweiß bis braun. 30—42 mm. Goldküste, Uganda, Ost-Afrika.

Z. bossumensis *Gaede.* (71 k). Aehnlich einer verwaschenen *trifasciata*. Am Vflgl der Außenrand und die Fransen sehr dunkel, der Rand nicht so zackig wie bei *trifasciata*. Ueber Rippe 1 nicht holzgelb. Hflgl weißlich, Fransen sehr dunkel. 34 mm. Togo, Elfenbeinküste.

Die folgenden Arten unter sich sehr ähnlich, fast sicher nur Formen einer Art. Fühler des ♀ fadenförmig.

Z. gallans *Karsch.* Thorax dunkel rotbraun, Hlb ockergelb. Vflgl am Vrd holzgelb. Die Mittelrippe und Rippe 4 fast bis zum Rand schwarz, unten rotbraun gerandet. Vom Außenrand dicht unter dem Apex bis dicht über Rippe 4 zieht ein schmales dunkel rotbraunes Dreieck bis an die Zelle, ihre obere scharfe Grenze ist einmal geeckelt. Unter der Mittelrippe bis nahe zur Submedianfalte weißgrau, dann bis zum Ird rotbraun. Hflgl gelblichweiß, beim ♀ dunkler. 35 mm. Togo, Ost-Afrika.

Z. anodonta *Hmps.* (72 a). Der Subapicalfleck unscharf begrenzt. Zwischen Rippe 2 und 4 grauweiß, zwischen Rippe 1 und 2 blaßgelb, Ird bräunlich. Hflgl meist heller. 35 mm. Ost-Afrika, Transvaal.

Z. bidentata *Hmps.* Der Vrd des Vflgls dunkler. Die obere Grenze des dreieckigen Subapicalflecks weiß, zweimal gezackt. Rippe 4 weiß, die Medianrippe kaum hervorgehoben. Submedianfalte nicht grau. 35 mm. Süd-Nigerien, Togo.

74. Gattung: **Xanthodonta** *gen. nov.*

Palpen kurz, Sauger verkümmert, Fühler des ♀ fadenförmig. Vflgl an der Spitze nicht so scharf vorgezogen wie bei *Notoxantha*. Rippe 6 von der Anhangszelle, 7 + 10 + 8 + 9 gestielt von der Spitze der Anhangszelle. Im Hflgl Rippe 3 und 4 getrennt, 6 + 7 lang gestielt, 8 der Zelle auf der Mitte genähert.

X. debilis *sp. n.* (72 a). Thorax blaß violettbraun, Hlb weißgelb. Vflgl cremeweiß, etwas violett schimmernd. Auf der Querrippe, über Rippe 3 und 5 ein grügelber Schein. Vor dem Außenrand und an ihm feine schwarze Punkte. Hflgl rein weiß. Bei einem Exemplar ist der Vflgl violettbraun bestäubt. 28—30 mm. West-Tanganjika. Type: ♀ im Britischen Museum.

75. Gattung: **Notoxantha** *Hmps.*

Sauger verkümmert, Palpen kurz, vorgestreckt. Fühler des ♂ lang gekämmt bis zur Spitze, beim ♀ fadenförmig. Vflgl an der Spitze scharf vorgezogen. Rippe 6 von der Zellecke, 7 fast vom Ende der Anhangszelle, 10 + 8 + 9 von ihrer Spitze. Im Hflgl Rippe 3 und 4 getrennt, 6 + 7 kurz gestielt, 8 der Zelle auf der Mitte genähert.

N. sesamioides *Hmps.* (72 a). Thorax rosaweiß mit braunem Fleck, Hlb bräunlichgelb. Vflgl rosa, fein dunkel bestäubt, Mittelrippe und schwächer Rippe 2, 4 und 6, weiß. Hflgl ganz blaß rosa, schwach braun gerandet. 30—34 mm. Elfenbeinküste, Angola, Transvaal.

76. Gattung: **Polienus** *Dist.*

Sauger fehlt, Palpen etwas aufgebogen. Fühler des ♂ bis zur Spitze ziemlich lang gekämmt, beim ♀ gezähnt. Vflgl breit. Rippe 6 unter der oberen Zellecke. Rippe 7 durch einen Steg mit dem Stiel von 10 + 8 + 9 eine Anhangszelle bildend. Im Hflgl Rippe 3 und 4 weit getrennt, 6 + 7 lang gestielt, 8 der Zellmitte genähert und durch Steg mit ihr verbunden. Type: *modestus* *Dist.*

- modestus.* **P. modestus** *Dist.* (72a). Ockerweiß. Kopf und Thoraxmitte rotbraun. Vflgl mit dunkelbraunem Strich auf der Medianrippe und Rippe 4. Hflgl rein weiß. 30 mm. Natal, Transvaal, Rhodesia.
- ochraceus.* **P. ochraceus** *B.-Bak.* (72a). Körper ockergrau. Vflgl ockergrau mit dunkeln Schuppen unter der Zelle. Ein dunkler Wisch über Rippe 4 und ein schräger zum Apex. Hflgl einfarbig dunkelgrau. 34 mm. West-Afrika. Ein Stück von West-Tanganjika hat am Vflgl eine äußere Punktreihe deutlich, eine innere angedeutet. Hflgl am Rande bräunlich.
- fuscata.* **P. fuscata** *Janse* (72a). Thorax gelbweiß, in der Mitte braun, Hlb cremeweiß. Vflgl gelbweiß, schwärzlich bestäubt. Eine mittlere und äußere schwärzliche Linie angedeutet. Ockerbraune Binden vom Anfang von Rippe 3 zum Ende von Rippe 4 und eine von Rippe 5 zum Apex, zwischen diesen ein großer Radialstreifen. Darunter ein kurzer Streifen von $\frac{1}{3}$ Ird ab. Hflgl schwarzbraun. 38 mm. Transvaal, Südwest-Tanganjika.
- nigrosparsa.* **P. nigrosparsa** *Janse* (72a). Vflgl ohne die dunkeln Binden der vorigen Art, Rippen heller, die Zwischenräume dicht dunkel bestäubt. 40 mm. Rhodesia.
- albescens.* **P. albescens** *sp. n.* (72b). Thorax und Hlb braun und weiß gemischt. Vflgl cremeweiß, bräunlich bestäubt. Eine äußere Reihe von schwarzen Punkten unter dem Vrd stark ausgebogen, zu Mitte Ird. Vom Apex eine feine braune Linie in Richtung zu Mitte Ird, eine schwächere von Mitte Außenrand ab. Hflgl fast weiß. 34 mm. Tanganjika, Gebiet der großen Krater. Vielleicht eine Höhenform von *fuscata*. Type: 1 ♂ im Britischen Museum.

77. Gattung: **Utidaviana** *gen. nov.*

Palpen kurz, Sauger vorhanden. Fühler des ♀ fadenförmig. Vrd des Vflgls fast gerade, Apex spitz, Außenrand fast senkrecht zum Ird. Rippe 3 und 4 weit getrennt, 6 unter der oberen Zellecke, 7 + 10 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl Rippe 3 und 4 weit getrennt, 6 + 7 kurz gestielt, 8 der Zelle parallel auf die ganze Länge.

- citana.* **U. citana** *Schs.* (72b). Thorax schwarzbraun, Hlb dunkelbraun. Vflgl an der Wurzel und am Vrd schwarzbraun. Querrippe schwarz mit dunklem Ring. Außenrand am Apex schmal, am Ird etwas breiter rotbraun; davor holzgelb mit einem Strahl auf der Medianrippe. Vor dem Außenrand gelb und schwarze Punkte. Hflgl dunkelbraun. 28 mm. Sierra-Leone, Togo, Ost-Afrika.

78. Gattung: **Pydna** *Wkr.*

Sauger verkümmert. Palpen lang, aufgerichtet. Fühler des ♂ gekämmt, beim ♀ einfach. Vflgl am Apex etwas spitz, Außenrand ziemlich gerade. Rippe 3 und 4 getrennt. Rippe 6 entweder von der Zellecke oder mit 7 gestielt; 7 + 8 + 9 + 10 gestielt oder 10 mit 7 + 8 + 9 eine kurze breite oder lange schmale Anhangszelle bildend. Im Hflgl Rippe 3 und 4 getrennt, 6 + 7 gestielt. Ein Steg von Rippe 8 zur Zelle nur angedeutet. Type: *testacea* *Wkr.* von Indien.

A. Vflgl ohne Anhangszelle.

- rubritincta.* **P. rubritincta** *Hmps.* (72b). Thorax graubraun und rotbraun, Hlb ockerbraun. Vflgl ockergrau, zwischen den Rippen rotbraun, außer am Vrd und an der Wurzel. Eine schräge gebogene äußere Punktreihe schwarzbraun und eine vor dem Außenrand. Hflgl rötlichbraun. 40 mm. Natal, Goldküste, Ost-Afrika. Vielleicht ist dies *Not. brunneomixta* *Mab.* (1897).
- brunnea.* **P. brunnea** *sp. n.* Thorax und Vflgl dunkel rötlichbraun. Eine innere Reihe aus 3 schwarzen Punkten und eine gebogene äußere Reihe; zwischen beiden die Rippen heller. Hlb und Hflgl dunkelbraun. 26 mm. Type: 1 ♂ im Berliner Museum.

B. Vflgl mit breiter Anhangszelle.

- flavida.* **P. flavida** *Hmps.* Thorax ockerweiß, Hlb gelbbraun, am Ende ockerweiß. Vflgl ockerweiß, an der Wurzel schwarze Schuppen. Eine innere und äußere schwarze Punktreihe angedeutet; am Zellende ein verwaschener Fleck. Hflgl bräunlichweiß. 35 mm. Natal.
- brunneifascia.* **P. brunneifascia** *Hmps.* Wie *flavida* gefärbt, aber mit dunkel rötlichbrauner Radialbinde von nahe der Wurzel zu nahe Außenrand unter Rippe 5. Spuren einer verwaschenen Binde von Zellmitte zum Apex. Eine Reihe brauner Randpunkte. Hflgl weiß. 30 mm. Congo.
- nigrovittata.* **P. nigrovittata** *Aur.* (72b). Weiß, Hlb etwas bräunlich. Im Vflgl eine schwärzliche Radialbinde von der Wurzel bis fast zum Rand unter Rippe 5. Hflgl rein weiß. 25—30 mm. West-, Süd-, Ost-Afrika.
- minima.* **P. minima** *Hmps.* Sehr ähnlich, kleiner. Thorax bräunlich, Leib orangegelb. Vflgl weiß, fein braun bestäubt. Hflgl seidig weiß. 20 mm. Nigergebiet. Bei der Type handelt es sich wohl zufällig um ein aberratives Stück. Ich sah vom Britischen Museum ein Stück, das eine schwarze Binde wie *nigrovittata* hatte, nur etwas kürzer.

C. Vflgl mit schmaler Anhangszelle.

P. minuta *Holt.* Thorax und Hlb grau. Vflgl grauweiß, fein dunkel punktiert. Ein kräftiger schwarzer *minuta*. Wurzelstrahl zu Mitte Außenrand. Außerdem noch schwärzliche Wische im Außenfeld. Hflgl gelblichweiß. 28 mm. West-Afrika.

P. rhabdophora *Hmps.* (72b). Thorax und Hflgl blaß graubraun, dicht braun bestäubt. Die Radial- *rhabdophora*. binde wie bei *minuta*. Hlb orangebraun. Hflgl weißlich, beim ♀ bräunlich. 36 mm. Niger-Gebiet. — Wahrscheinlich ist *Antheua nigrolineata* *Carp.* (1895) die gleiche Art.

P. diatrecta *Hmps.* Thorax, Hlb und Vflgl graubraun, dunkel bestäubt. Die feine schwarze Radial- *diatrecta*. binde von vor Mitte der Medianrippe zu unter dem Apex reichend; dort kräftiger. Eine Reihe dunkler Randpunkte. Hflgl graubraun, am Rand eher heller. 32 mm. Uganda.

P. strigata *Aur.* (72b). Thorax braun, Hlb gelbbraun. Vflgl gelb. Die dunkelbraune Radialbinde *strigata*. zu Rippe 6 spitz aufgebogen. Vor dem Rand feine schwarze Punkte. Hflgl bei ♂ und ♀ weiß, doch hat 1 ♂ aus Pretoria dunkelbraune Hflgl. 28—30 mm. Togo, Kamerun, Transvaal.

P. rubrifascia *Hmps.* (72b). Kopf rotbraun, Thorax braun, Hlb ockergelb. Vflgl blaßgelb mit nuß- *rubrifascia*. brauner Radialbinde unter der Mittelrippe, in der Mitte am stärksten, den Außenrand fast bei Rippe 6 erreichend. Querrippe und Randpunkte rötlichbraun. Hflgl blaß gelbbraun. 30—35 mm. Mashona-Land, Gaza-Land, Ost-Afrika.

P. indistincta *sp. n.* (72c). Kopf und Thorax dunkel ockerbraun, Hlb rotbraun. Vflgl braun. Eine *indistincta*. schmale verwaschene rötlichbraune Radialbinde zum Apex aufgebogen. Ueber Rippe 2 und 3 2 verwaschene Flecke. Feine braune Randpunkte. Bei einigen Stücken zweigt von der Radialbinde ein kurzer Ast in die Submedianfalte ab. Hflgl dunkel rötlichbraun, beim ♀ etwas heller. 28 mm. Togo. Ost-Afrika. Type im Berliner Museum.

79. Gattung: **Haplozana** *Aur.*

Palpen vorgestreckt, ziemlich kurz. Fühler bei ♂ und ♀ stark gekämmt. Vflgl breit und kurz. Rippe 6 unter der oberen Ecke, Rippe 10 frei oder mit 7 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl Rippe 3 und 4 weit getrennt, 6 + 7 lang gestielt, 8 der Zellmitte genähert.

H. nigrolineata *Aur.* (= *melanogramma* *Janse*) (72c). Thorax und Vflgl weiß, Hlb orangegelb mit *nigrolineata*. dunkeln Ringeinschnitten. Vflgl mit fein schwarzen Rippen. Hflgl braun mit hellen Fransen. 30—35 mm. Congo, Angola, Transvaal, Ost-Afrika.

80. Gattung: **Antizana** *gen nov.*

Palpen kurz, Sauger fehlt. Fühler des ♀ kurz gekämmt bis fast zur Spitze. Vflgl kurz und breit. Rippe 2 weit außen, 3 und 4 weit getrennt, 6 von Mitte Anhangszelle, 7 + 8 + 9 von ihrer Spitze, 10 aus ihrem Vrd. Am Hflgl der Vrd gerundet. Rippe 3 + 4 gerade noch getrennt, 6 + 7 kurz gestielt, 8 bis fast ans Ende neben der Zelle.

A. sparsata *sp. n.* (72c). Thorax braunschwarz, hinten mit gelblichen Schuppen. Hlb dunkelbraun. *sparsata*. Vflgl braunschwarz mit 3 Binden aus gelbbraunen Schuppen. Die beiden ersten unter der Zelle beginnend, schräg einwärts zum Ird. Die dritte von Rippe 6 ab, dahinter eine weiße Punktreihe. Vor dem Rande eine Doppelreihe zwischen den Rippen und eine auf den Rippen. Hflgl dunkelbraun. 33 mm. Rhodesia. Type: 1 ♀ im Britischen Museum.

IX. Brachychira - Gruppe.

Meist recht große Arten, die mehr oder weniger an *Lasiocampiden* erinnern und z. T. auch als solche beschrieben wurden.

A. Thorax mit Schopf.

81. Gattung: **Macronadata** *Möschl.*

Palpen die Stirn überragend, Sauger verkümmert, Fühler auch beim ♀ gekämmt, an der Spitze gezähnt. Thorax mit hohem Pinsel. Vflgl am Vrd stark gebogen, Außenrand unter der Spitze bis Rippe 3 eingedrückt, mit kurzer Anhangszelle. Rippe 6 nahe ihrem unteren, 7 nahe dem oberen Ende, 10 + 8 + 9 von der Spitze der Anhangszelle. Type: *collaris* *Möschl.*

M. collaris *Möschl.* (72c). Körper und Flügel blaß rötlichbraun. Tegulae und Thoraxpinsel schwärz- *collaris*. lich. Am Vflgl die innere und äußere Linie hell, unter dem Vrd stark nach außen geeckt, dazwischen eine dunkle

verwaschene Mittellinie, oft eine helle darin angedeutet. Auf der Querrippe ein umgekehrtes schwarzes Komma. Außenfeld etwas dunkler mit heller Zackenlinie. — *brunneidorsa* Holl. ohne das schwarze Komma. Hflgl und Hlb etwas dunkler. 70 mm. Goldküste, Kamerun.

viridis. **M. viridis** Drc. Thorax blaß olivgrün, Hlb bräunlichweiß. Vflgl blaß olivgrün. Vrd weiß. Hintere Hälfte des Außenrands und der Apex breit gelb. Zwei feine braune Wellenlinien durch die Flügelmitte und eine undeutliche braune Submarginallinie. Hflgl blaßgelb. Vrd graubraun. 75 mm. Kamerun.

82. Gattung: **Ogovodonta** g. n.

Palpen die Stirn überragend, Sauger vorhanden. Fühler des ♀ gezähnt. Thorax mit hoher Schneide. Vrd des Vflgls in der Mitte gerade. Außenrand bei Rippe 4, 5 ausgebogen, Ird gerade. Rippe 3 und 4 getrennt, 6 von der Zellecke, 7 + 10 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl Rippe 3 und 4 aus einem Punkt, 6 + 7 gestielt, 8 fast auf die ganze Länge nahe der Zelle.

transversa. **O. transversa** sp. n. (72c). Kopf graubraun. Thorax dunkel rotbraun, hinten weißlich. Hlb braun. Vflgl an der Wurzel rotbraun bis zum vorderen Teil der inneren Linie. Nahe der Wurzel weiße Flecke und eine schwache Subbasallinie, dahinter am Ird weißlich. Rest des Flügels blaß rötlichbraun. Querrippe weiß dick schwarz gerandet. Von Rippe 4 ab ein breiter dunkler Doppelschatten zum Ird. Außere Linie unter Rippe 5 stark geeckt. Vor dem Rand eine helle Binde, außen zackig dunkel begrenzt. Von Mitte Vrd läuft zu Rippe 4, 5 am Außenrand eine breite verwaschene violettschwarze Binde. Hflgl braun. 56 mm. Ogowe. Type: 1 ♀ im Berliner Museum.

83. Gattung: **Pseudobarobata** gen. nov.

Palpen länger als bei der vorigen Gattung, Sauger verkümmert. Fühler des ♂ gekämmt, an der Spitze gezähnt, beim ♀ fein gewimpert. Vflgl mit gebogenem Vrd, Außenrand gezähnt, an Rippe 3 etwas vorspringend. Rippe 3 und 4 am Vflgl etwas näher zusammen, sonst der gleiche Rippenbau wie vorher. Außer dem Thoraxpinsel auch noch kurze Schöpfe am Hlb.

angulata. **P. angulata** sp. n. (72d). Kopf und Thorax ockerbraun, Tegulae und Pinsel dunkel rotbraun. Hlb rötlichbraun. Vflgl ockerbraun mit dunkelbraunen Linien, unter dem Vrd geeckt. Subbasallinie einfach, stark zackig; innere, mittlere und äußere doppelt. Vor dem Außenrand eine helle Wellenlinie. Hflgl rotbraun. Beim ♀ sind die Tegulae nicht dunkel, die Wellenlinie am Außenrand dunkel, nicht hell. Am Hflgl eine dünne dunkle äußere Linie. 56—62 mm. Kamerun, Ruanda. Type: ♂ im Britischen, ♀ im Berliner Museum.

B. Thorax ohne Schopf.

84. Gattung: **Tricholoba** Hmps.

Durch den erweiterten Vrd des Hflgls sehr an *Lasiocampa* erinnernd. Palpen dünn, aufgerichtet, Sauger klein. Fühler bei ♂ und ♀ stark gekämmt, am Ende geblättert. Vflgl mit scharfer Spitze, Innenwinkel stark abgerundet. Anhangszelle lang, Rippe 6 weit vorn an ihr abzweigend, 7 + 8 + 9 und 10 etwas getrennt von der Spitze der Anhangszelle. Im Hflgl 6 + 7 kurz gestielt. Type: *ceteri* Drc.

intensiva. **T. intensiva** sp. n. (72d). Thorax graubraun, Hlb rötlichgelb. Vflgl weiß, dünn braun bestäubt. An der Wurzel am Vrd und in der Zelle ein gelber Fleck. Innere Linie doppelt, in der Zelle stark ausgebogen, der innere Ast aus Punkten gebildet. Im Zellende ein runder gelber Fleck, darunter ein dreieckiger von dem eine verwaschene Linie zum Ird läuft. Hinter der Zelle ein kleiner gelber Fleck, alle 3 fein schwarz gerandet. Außere Linie doppelt zackig, die Acste ziemlich weit getrennt. Dahinter am Vrd ein verloschener quadratischer Fleck und Punkte auf den Rippen. Submarginallinie angedeutet. Diese ganze Zeichnung blaß rötlichbraun. Je ein großer dunkel rotbrauner Randfleck an Rippe 2 und über Rippe 4, sowie 3 kleine. Hflgl weiß, am Vrd bläulichbraun, am Ird breit gelb. 50 mm. Kivu-See. Type: 1 ♂ im Britischen Museum.

trisinata. **T. trisinata** Strd. (72d). Thorax und Vflgl bräunlichweiß, Hlb ockergelb. Am Vflgl die Wurzel und Mitte Ird dichter bräunlich bestäubt. Am Außenrand an Stelle der scharfen Flecke weit nach innen ausgelaufene Wische. Schwärzliche Wurzelflecke angedeutet. Die drei gelben Ringe stärker schwarz gerandet. Hflgl etwas dunkler, sonst wie bei *intensiva*. 52 mm. Kamerun.

atriclathrata. **T. atriclathrata** Hmps. Thorax blaß ockergelb und braun. Hlb blaßgelb, an der Wurzel rötlichbraun. Vflgl cremeweiß, braun bestäubt. Zeichnung schokoladebraun. Ein subbasaler Punkt unter dem Vrd, darunter ein elliptischer Fleck. Im Zellende ein kleiner Fleck und ein größerer um die untere Zellecke herum, durch die Rippen geteilt. Vor dem Apex ein geteilter großer Fleck und ein kleiner. Außere Linie durch Flecke zwischen Rippe 3 und dem Ird angedeutet, ebenso eine Submarginallinie, diese auch noch durch doppelte Monde über Rippe 4. Analwinkel dichter bestäubt. Hflgl wie bei *intensiva*. 50 mm. Sierra-Leone. — *squalidula* Strd.

(72 d) ist wohl nur eine fransenreine (also nicht etwa abgeriebene) schwächer gezeichnete Form von *atriclathrata*. 45 mm. Liberia.

T. immodica *Strd.* (72 d). Thorax und Vflgl hell bräunlichgrau. Etwas bräunlicher in einem Streifen *immodica*. von Mitte Vrd zu über dem Analwinkel und am Rand über Rippe 4. Hlb rötlichgelb mit dunkeln Einschnitten. Hflgl blaß orangegelb. 54 mm. Kamerun.

T. carteri *Drc.* Thorax grau, Hlb blaß rötlichgelb. Vflgl rein weiß. Am Vrd, Apex und Ird rotbraune *carteri*. Flecke. Ird etwas rosa. Hflgl blaß orange, am Ird etwas rosa. 50 mm. West-Afrika.

85. Gattung: **Epidonta** *B.-Bak.*

Palpen klein. Fühler des ♂ kurz gekämmt, an der Spitze gezähnt. Vrd des Vflgls fast gerade, Außenrand leicht wellig. Rippe 6 + 7 + 8 + 9 + 10 gestielt. Hflgl am Vrd an der Wurzel gebogen, mäßig groß. Rippe 3 und 4 von der Ecke, 6 + 7 gestielt. Rippe 5 in beiden Flügeln schwach.

E. eroki *B.-Bak.* Thorax aschgrau, Hlb gelblich. Vflgl aschgrau mit Spuren einer doppelten Mittel- *eroki*. linie. Der Raum dahinter blasser. Ein grauer runder Fleck am Zellende. Eine äußere Reihe dunkler Punkte und ein dunkelgrauer dreieckiger Subapicalfleck. Rand fein dunkel. Hflgl (♂) cremeweiß oder (♀) grau. 42—52 mm. Doenyo-Erok.

86. Gattung: **Solwezia** *gen. nov.*

Palpen so lang wie die Stirn. Sauger fehlt. Fühler des ♀ fadenförmig. Vflgl ziemlich breit, Vrd gerade, vor dem spitzen Apex gebogen, Außenrand am Innenwinkel stark gerundet. Rippe 3 und 4 getrennt, 6 von der oberen Ecke, 7 + 10 + 8 + 9 gestielt. Hflgl mit geradem Vrd. Rippe 3 und 4 kurz getrennt 6 + 7 lang gestielt, 8 bis hinter die Mitte neben der Zelle.

S. multilineata *sp. n.* (72 d). Körper und Vflgl rotbraun mit violetter Schimmer und hellen etwas *multilineata*. welligen Querlinien. Die erste von $\frac{1}{5}$ Vrd zu $\frac{1}{5}$ Ird ziemlich gerade, die zweite und dritte am Ird vereinigt. Die dritte und vierte stärker gebogen. Vor und hinter der Querrippe helle Striche. Die Linie dahinter schräg, ungefähr parallel dem Außenrand. Vor dem Rande 2 wellige und eine zackige Linie weniger deutlich. Hflgl blaß rotbraun. 42 mm. Solwezi (Rhodesia). Type: 1 ♀ im Britischen Museum.

87. Gattung: **Brachychira** *Aur.*

Palpen kurz. Fühler bei ♂ und ♀ gekämmt, am Ende einfach. Vflgl mit scharfer Spitze, Ird stark abgerundet. Rippe 6 von der Zellecke oder noch kurz gestielt, 7 und 10 + 8 + 9 von der Spitze der langen Anhangszelle. Im Hflgl Rippe 6 und 7 von der oberen Zellecke, 8 der Zellmitte genähert. Type: *ferruginea* *Aur.*

B. ferruginea *Aur.* (72 e). Entfernt an die paläarktische *Las. populifolia* erinnernd. Rötlichbraun. *ferruginea*. Am Vflgl eine wellige innere und äußere schwarze Linie angedeutet und eine doppelte Mittellinie, die von Rippe 2 ab senkrecht zum Ird geht. Hflgl etwas blasser, an der Wurzel gelbbraun. 68 mm. Kamerun. Das ♂ hierzu könnte ein Stück vom Lufirafluß sein, das mehr violettbraun am Vflgl gefärbt ist, die Zeichnung ist dadurch verwaschener. 42 mm. Im Britischen Museum.

B. elegans *Aur.* (72 e). Körper und Flügel rötlichbraun. Vflgl rundum dunkel gerandet und mit einer *elegans*. rostbraunen Linie von der Wurzel über die Mittelrippe zum Apex; vor ihr bläulichweiß. Innere und äußere Linie dunkel, leicht gebogen, innen hell gerandet. Auf Mitte Außenfeld eine breitere hellbraune Wellenlinie. 80 mm. Sierra-Leone.

B. olivaceofusca *Rothsch.* (72 e). Aehnlich einer kleinen *elegans*. Grundfarbe mehr graubraun. Die *olivaceo-* rötlichbraune Hauptlinie beginnt nicht an der Wurzel, sondern auf $\frac{1}{3}$ Ird. 50 mm. Sierra-Leona. *fusca*.

B. aeola *Bryk.* (72 e). Durch die stark vorgezogene Spitze einen guten Uebergang zur folgenden Art *aeola*. bildend. Thorax hell und dunkel rotbraun, Hlb ockergelb. Vflgl rotbraun, am Vrd ockergelb. Mittelfeld durch 2 stark wellige weiße Linien begrenzt z. T. violett übergossen, mit gelbem Fleck an der Querrippe. Unter dem Apex eine weiße Linie zu der äußeren. Hflgl weiß, am Ird bräunlich. 55 mm. Kamerun.

B. excellens *Rothsch.* (72 f). Vflgl am Ird stark vorspringend. Thorax graurot, Leib cremeweiß, *excellens*. grau gemischt. Vflgl violettgrau mit starkem Silberglanz. Radiallinie von der Wurzel zum Apex am Rippe 4 geeckt, darunter seidig schimmernd. Am Vrd nahe dem Apex verdunkelt. Hflgl weiß. 60 mm. Goldküste.

88. Gattung: **Trotonotus** *Btlr.*

Palpen lang, vorgestreckt, Sauger fehlt. Fühler des ♂ fast bis zur Spitze lang gekämmt, beim ♀ kürzer. Vflgl breit mit scharfer Spitze, Außenrand steiler als bei *Brachychira*, Ird ausgebogen, Anhangszelle kürzer als bei *Brachychira*. Hflgl größer und Hlb kürzer als bei *Brachychira*. Type: *bettoni* *Btlr.*

- bettoni*. **T. bettoni** *Btlr.* (= *oneili Janse*) (72f). Thorax und Vflgl zimtbraun. Hlb gelbbraun. Innere Linie orangegegelb, schräg auswärts bis zur Medianrippe, dann wieder weiter einwärts beginnend schräg zum Ird, innen mit dunkeln Punkten. Eine breite gebogene orangegegelbe Binde mit rötlichen Strichen, außen dunkel gerandet. Hflgl blaß orangegegelb, am Rand zimtbraun. 60—70 mm. Rhodesia, Ost-Afrika.
- decorata*. **T. decorata** *Wichgr.* Thorax weiß, Hlb rötlichbraun. Vflgl silbriggänzend weiß. Die innere Linie wie bei *bettoni*, aber die gelben Flecken außen schwarz gerandet. Die äußere Binde zitrongelb aus mondformigen Flecken, innen schwarz gerandet. Vor dem Rand schwarze Mondflecke. Hflgl weiß. 43 mm. Angola.
- subapicalis*. **T. subapicalis** *sp. n.* (72f). Körper wie bei *bettoni*. Vflgl blaßgelb, dicht rotbraun bestäubt mit rotbrauner Zeichnung. Die Ränder der äußeren Binde am Vrd weiter einwärts gebogen, mit der Grundfarbe ausgefüllt. Der Raum bis dicht zu der parallelen inneren Linie rotbraun, nur die Querrippe heller. Vom Apex zur äußeren Binde bei Rippe 4 ein breiter Streifen. Fransen rotbraun. Hflgl blaß rötlichbraun. 56 mm. Mweru-See. Type: ♀ im Britischen Museum.
- crenulata*. **T. crenulata** *B.-Bak.* Körper und Flügel ockergrau. Vflgl mit angedeuteter Basallinie. Aeußere und Submarginallinie zackig, parallel, lavendelgrau, dahinter auf den Rippen graue Flecke. Hflgl etwas blasser, mit 2 welligen Linien und Randpunkten. 58 mm. Angola.
- brunnea*. **T. brunnea** *Rothsch.* (72f). Einförmig dunkel lederbraun. Innere und äußere Linie dunkel rotbraun. Auf der Querrippe ein großer dunkler Fleck, dahinter eine verwaschene Binde; Submarginallinie aus Strichen. Hflgl blasser. 48 mm. Lado. — Da die Spitze am Vflgl abgerundet ist, vielleicht keine *Trotonotus*-Art.

89. Gattung: **Paratrotonotus** *Aur.*

Sauger vorhanden. Palpen lang, aufgebogen. Fühler bei ♂ und ♀ fast bis zur Spitze lang gekämmt. Vflgl ähnlich wie bei *Trotonotus*, aber der Ird fast gerade. Im Hflgl Rippe 6 + 7 gestielt, sonst nicht abweichend. Type: *ogovensis* *Holl.*

- ogovensis*. **P. ogovensis** *Holl.* (72f, g). Thorax, Vflgl und Rückenmitte rotbraun, Hlb gelbbraun. Vflgl ockerbraun mit rotbraunen Schuppen. Basallinie, innere und äußere Linie zackig, dunkel. Dahinter eine helle Linie an Rippe 6 scharf gewinkelt, am Ird weiß, dunkel gerandet; von der Ecke zum Apex eine dunkle Linie. Vor dem Rand eine dunkle Wellenlinie. Hflgl rosabraun. Vflgl beim ♀ gleichförmiger rötlichbraun. 40—45 mm. West-Afrika, Kivu-See. Ein sehr großes ♀ von Kamerun (52 mm) hat gelblichroten Vflgl.
- flavipunctatus*. **P. flavipunctatus** *sp. n.* (72g). Körper und Vflgl dunkel rotbraun. Subbasallinie fehlt. An der inneren unter der Zelle ein großer und ein kleiner orangegegelber Fleck; ein gleicher an der Querrippe. Aeußere Linie nur angedeutet. Die Linie dahinter weiß, der Ast über Rippe 6 etwas steiler. Submarginallinie mit gelblichen Schuppen. Hflgl an der Wurzel und am Vrd gelblich, sonst blaß rotbraun. 42 mm. Kamerun. Type: 1 ♀ im Berliner Museum.
- vitis*. **P. vitis** *Holl.* (72g). Gelbbraun. Thorax und Vflgl dicht braun bestäubt. Die dunkeln Linien schräger einwärts. Die innere bis zur Medianrippe doppelt, die äußere dreifach. Die Linie dahinter wie bei *flavipunctatus*. Vor dem Rand schwarze Monde, innen gelb gerandet. Ein scharfer gelber Fleck über Rippe 5, darunter ein schwarzer. Hflgl gelblichweiß. Am Rande hinter der Zelle und am Innenwinkel schwarz. 45 mm. Lova (Congo).
- medjensis*. **P. medjensis** *Holl.* Sauger schwächer, Vflgl an Rippe 3 stärker geeckt. Vflgl blaßgelb mit rotbrauner Zeichnung. Subbasallinie angedeutet. Innere Linie wellig, verwaschen, doppelt. Dahinter von Rippe 2 schräg auswärts eine rotbraune Binde. Auf der Querrippe ein schwarzer Punkt. Aeußere Linie zackig, weit ausgebogen, einfach. Die Linie dahinter kaum angedeutet. Submarginallinie zackig, dunkler. Rand schmal dunkel, besonders unter Rippe 3. Hflgl gelblichweiß, unter der Zelle blaß rotbraun. Kuilu (Kongo).

90. Gattung: **Eutrotonotus** *gen nov.*

Palpen vorgestreckt, Fühler des ♀ gekämmt, etwa wie bei *Brachychira*. Vflgl mit geradem Vrd, Ird weit ausgebogen. Rippe 3 und 4 getrennt, 5 weit vorn, 6 kurz gestielt mit 10, 7 und 8 + 9 die fast an einem Punkte abzweigen. Hflgl mit geradem Vrd. Rippe 3 und 4 getrennt, 5 schwach, über der Mitte, 6 + 7 kurz gestielt, 8 auf $\frac{3}{4}$ Zelllänge dicht neben ihr.

- albidilinea*. **E. albidilinea** *sp. n.* (72g). Körper rötlichbraun. Vflgl dunkelgelb, am Ird rötlich. Die innere weiße Linie nur am Ird deutlich, mittlere von $\frac{1}{3}$ Vrd zu Mitte Ird wellig, die äußere von $\frac{2}{3}$ Vrd zum Analwinkel, etwas undeutlicher. Dahinter Spuren einer dunkeln Submarginallinie. Hflgl rosabräunlich, an der Wurzel heller. 44 mm. Madagaskar. 1 ♀ Type im Stockholmer Museum.

91. Gattung: **Alatanadata** *Strd.*

Palpen die Stirn überragend, aufgebogen. Sauger vorhanden. Fühler des ♀ bis vor die Spitze kurz gekämmt. Thorax vorn geschopft. Vflgl breit mit scharfer Spitze. Rippe 3 und 4 getrennt, 6 + 10 + 7 + 8 gestielt, 9 fehlt. Hflgl klein, gerundet. Rippe 6 + 7 kurz gestielt, 8 bis zum Zellende dicht neben dieser.

A. fissura Saalm. Rötlichgrau. Vflgl dunkler bestäubt, Zeichnung violettbraun. Ein kurzer Strich *fissura* unter der Zellwurzel schräg auswärts und darüber ein paralleler bis Rippe 1. Eine feine zackige Mittellinie trifft mit letzterem zusammen. Von der Spitze eine helle Submarginallinie bis fast zum Ird. Vor ihr eine breite keilförmige dunkle Binde. Vor dem Saum dunkle Flecke. Hflgl violettbraun. ♀ 40 mm. Madagaskar.

A. gemina sp. n. (72 g). Vielleicht das ♂ zu der vorhergehenden Art. Kopf und Thorax ockergelb, *gemina*. Hlb braun. Vflgl gelb, violett übergossen, die Zeichnung violettbraun. Die beiden inneren Linien sind dicke Binden bis zum Ird und liegen weiter wurzelwärts. Die helle Submarginallinie in dem hellen Randfeld verschwunden. Die keilförmige braune Binde davor reicht fast bis an die feine Mittellinie. Randpunkte größer. Hflgl rötlichbraun. Die Kammzähne der Fühler nehmen hinter der Mitte an Länge rasch ab. 35 mm. Madagaskar. Type: 1 ♂ im Berliner Museum.

Es folgen einige Gattungen die nirgends gut hinpassen.

93. Gattung: **Polelassothys** Janse.

Palpen kurz, vorgesteckt, Sauger verkümmert. Fühler bei ♂ und ♀ stark gekämmt bis vor die Spitze, Thorax mit kurzem Haarbüschel. Hintertibien nur mit einem Sporenpaar. Vflgl breit. Rippe 3 und 4 getrennt. 6 von der oberen Ecke, 7 + 9 + 10 gestielt, 8 fehlt. Hflgl rund, Rippe 3 und 4 getrennt, 6 + 7 lang gestielt, 8 fast bis zum Zellende mit dieser verschmolzen. Das dritte Palpenglied fehlt.

P. plumitarsus Janse (72 g). Thorax weiß, braun beschuppt, Hlb weiß. Vflgl grünlichbraun, an der Wurzel einige schwärzliche Linien angedeutet. Innere und mittlere Linie schwärzlich, gebogen. Auf der Querrippe ein schwarzer Strich. Außere Linie weiß, dunkel gerandet, unter dem Vrd und unter Rippe 4 nach außen gebogen. Apex bräunlich, darunter schwarze Flecke. Hflgl weiß, Querrippe und Vrd mit schwarzen Strichen. Hflgl des ♀ dunkler. 28—35 mm. Transvaal, Rhodesia.

94. Gattung: **Paraphlebs** Aur.

Palpen kurz, Sauger und Haftborste fehlen. Fühler bis zur Spitze gekämmt. Vflgl ähnlich den Limacodiden erscheinend. Rippe 6 von der Ecke, 10 + 7 + 8 + 9 gestielt. Im Hflgl 6 + 7 kurz gestielt, 8 in der Mitte mit der Zelle vereinigt.

P. singularis Aur. Thorax gelb, Hlb ockergelb. Vflgl grau mit gelben und braunen Schuppen, bis zur ausgebogenen inneren Linie schwarzbraun. Unter der Medianrippe und Rippe 2 blaßgelb und braungelb gefleckt. Mittelfeld innen grau, außen braun. Diskalfleck braun. Außere Linie wellig, schwärzlich. Randfeld schwarzbraun mit gelben Randflecken. Hflgl schwarzbraun, am Analwinkel schwarz. 29—31 mm. Transvaal.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den äthiopischen Notodontiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

accipiter Scran. *Schaus*, Sierra Leone p. 33. *
acholli Anth. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 2, p. 256.
adversa Desm. *Karsch*, Entom. Nachr. 21, p. 362.
aeola Brach. *Bryk.* Soc. Entom. 28, p. 100.
aeruginosa Pectin. *Gaede*, Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 408.
afra Cleapa *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 559.
africana Mag. *Holl.* Psyche 6, p. 565.
africana Scran. *Aur.* Ark. f. Zool. 2 (4), p. 7. *
agramma Desm. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 471.
agramma Phyll. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 474.
albescens Pol. *Gaede*, Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 436.
albicans Pseudor. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 1043.
albicostata Scalm. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 493.
albida Anth. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 475.
albidilinea Euryst. *Gaede*, Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 430.
albidilinea Eutrot. *Gaede*, Seitz, Groß-Smett. 14, p. 440.
albidorsa Scran. *Gaede*, Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 424.
albifasciata Pyg. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 415.

albiplaga Phycit. *Gaede*, Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 426.
albiplagiata Perat. *Gaede*, Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 406.
albipuncta Desm. *Gaede*, Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 413.
albolineata Garg. *Strd.* Arch. f. Nat. 78 A (6), p. 163.
alchornea Desm. *Schultze*, Arch. f. Nat. 80 A (2), p. 122.
albocota Argyr. *Bryk.* Soc. Ent. 28, p. 101.
amata Scran. *Fawe.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1916, p. 725. *
angolana Antic. *Strd.* Arch. f. Nat. 78 A (6), p. 159.
angulata Desm. *Gaede*, Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 416.
angulata Loph. *Gaede*, Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 408.
angulata Pseudobar. *Gaede*, Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 438.
angulata Pyg. *Gaede*, Seitz, Groß-Schmett. 14, p. 425.
angustipennis Not. *Mab.* C. R. Soc. Ent. Belg. 25, p. 56.
anodonta Zana *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 476.
apicalis Desm. *Aur.* II. C. Afr. Exp. 1 (4), p. 1267.
aretipennis Perat. *Holl.* Psyche 6, p. 488.
argenteomaculata Graph. *Aur.* Ent. Tidskr. 13, p. 197.
argentescens Scalm. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 491.

- argentina Cerura *Schulze*, Arch. f. Nat. 82 A (1), p. 70. *
- argyraspis Ptil. *Holl.* Ent. News 1893, p. 104. *
- argyrophora Pect. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1916, p. 465. *
- atra Phaeosina *Gaede*, Int. Ent. Ztschr. Guben 9 (1915) p. 125.
- atrata Antic. *Grünbg.* D. Ent. Ztschr. 1907, p. 432.
- atribasalis Desm. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 467.
- atriclathrata Trich. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 489.
- atrifasciata Psal. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 483.
- atrifasciata Scran. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 424.
- atrifrons Scran. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 481.
- atriguttata Desm. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 465.
- aurifodinae Anth. *Dist.* Entomologist 35, p. 213.
- baceata Pect. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 455.
- basalis Desm. *Dist.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 4, p. 361.
- basipuncta Anth. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 474.
- basipuncta Turn. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 427.
- bella Perat. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 12, p. 63.
- benga Scalm. *Holl.* Psyche 6, p. 489.
- bettoni Trot. *Bllr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1898, p. 431.
- biaculina Sc. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (9) 20, p. 328.
- bicolor Anth. *Dist.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 4, p. 360.
- bicolorata Scalm. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 403.
- bidentata Zana. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 476.
- bisecta Scalm. *Rollsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 260. *
- bitioides Desm. *Holl.* Psyche 6, p. 476.
- bossumensis Zana *Gaede*, Int. Ent. Ztschr. 9 (1915), p. 125.
- brevipennis Norr. *Holl.* Psyche 6, p. 488.
- brunnea Anth. *Janse*, Transv. Mus. 7, p. 181. *
- brunnea Euryst. *Janse*, Transv. Mus. 7, p. 216. *
- brunnea Perat. *Aur.* Ark. f. Nat. 2 (4), p. 6.
- brunnea Pydna *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 436.
- brunnea Troton. *Rollsch.* Novit. Zoolog. 24, p. 259. *
- brunneicosta Desm. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 413.
- brunneidorsa Macron. *Holl.* Psyche 6, p. 489.
- brunneifascia Pydna *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 486.
- brunnescens Scran. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 424.
- calliope Desm. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 466.
- cameroona Cer. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (9) 20, p. 328.
- caucaseus Desm. *Janse*, Transv. Mus. 7, p. 188. *
- carteri Trich. *Dre.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 489.
- castanea Euhamp. *Wichgraf.* I. E. Z. Guben 15 (1922) p. 173.
- catocaloides Anth. *H.-Schäff.* Exot. Lep. Fig. 380.
- catori Desm. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 557.
- caudatissima Macr. *Strd.* Arch. f. Nat. 78 A (6) p. 161.
- centralis Rig. *Strd.* Fauna Ex. 1, p. 50.
- chloana Desm. *Holl.* Psyche 6, p. 476.
- chloanchena Desm. *Holl.* Psyche 6, p. 475.
- chloë Desm. *Holl.* Psyche 6, p. 487.
- chloëropis Desm. *Holl.* Psyche 6, p. 476.
- cinerea Diast. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 3, p. 767.
- cinerea Taen. *Janse*, Transv. Mus. 7, p. 212. *
- circulosa Desm. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 414.
- citana Utid. *Schaus.* Sierra Leone p. 26. *
- collaris Macron. *Möschl.* Abh. Senekbg. Mus. 1887, p. 83. *
- comma Stenost. *Strd.* Arch. f. Nat. 78 A (6), p. 171.
- concolora Garg. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 3, p. 424.
- confluens Desm. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 415.
- congoana Desm. *Aur.* Of. Akad. Forh. 62, p. 1049.
- congruata Phyc. *Janse*, Transv. Mus. 7, p. 209. *
- consanguinea Anth. *Dist.* Ins. Transv. 4, p. 92. *
- eorticicolar Fent. *Aur.* Ark. f. Zool. 2 (4), p. 3. *
- crenulata Trot. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 558.
- critobulus Desm. *Fawc.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1916, p. 726. *
- croceipuncta Anth. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 474.
- curvatula Hopl. *Rollsch.* Nov. Zool. 24, p. 251. *
- curvilinea Chad. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 207.
- dauba Desm. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 12, p. 62.
- dasychira Ram. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 484.
- dasychirina Hopl. *Rollsch.* Nov. Zool. 24, p. 250. *
- dasychiroides Breyer. *Janse*, Transv. Mus. 7, p. 214. *
- dasychiroides Hopl. *Bllr.* Pr. Zool. Soc. Lond. 1898, p. 433. *
- debilis Xanth. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 435.
- decorata Prot. *Wichgraf.* I. E. Z. Guben 15 (1922), p. 172.
- defasciata Psal. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 423.
- delicata Anth. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 554.
- derelicta Cramb. *Prout.* Nov. Zool. 22, p. 376.
- desmotis Desm. *Holl.* Psyche 6, p. 475.
- diatrecta Pydna *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 487.
- dimorpha Anth. *Janse*, Transv. Mus., p. 180. *
- discalis Scran. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 479.
- discoma Scran. *Jordan.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1916, p. 141. *
- dissimilis Pararet. *Janse*, Transv. Mus. 7, p. 174.
- divisa Parastaur. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 429.
- drymonides Zer. *Strd.* Arch. f. Nat. 80 A (10), p. 102.
- duplex Onophal. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 418.
- duplicata Alen. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 418.
- ectoleuca Graph. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 494.
- elegans Brach. *Aur.* Ark. f. Zool. 3 (19), p. 7.
- elongata Anth. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 433.
- encausta Anth. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 476.
- epinephela Metop. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 3, p. 424.
- erecta Euryst. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 429.
- eroki Epidont. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 556.
- esmeralda Cerura *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 458.
- enzepherodes Ram. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 483.
- excellens Brach. *Rollsch.* Nov. Zool. 24, p. 260. *
- excellens Hopl. *Strd.* Arch. f. Nat. 1912 A (10), p. 213.
- extensa Desm. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 415.
- extensa Perat. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 416.
- extenuata Anth. *Wkr.* Char. Lep. Het. p. 11.
- falsa Desm. *Holl.* Psyche 6, p. 487.
- fasciata Pyg. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 425.
- ferruginea Brach. *Aur.* Ark. f. Zool. 2 (12), p. 28.
- ferruginea Pyg. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 465.
- fissura Acroct. *Saalm.* Madagascar p. 244. *
- flava Euryst. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 429.
- flavida Pydna *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 485.
- flavipennis Scalm. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 490.
- flavipunctatus Paratr. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 440.
- formosa Scalm. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 405.
- fusea Onoph. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 418.
- fuscata Pol. *Janse*, Transv. Mus. 7, p. 225. *
- fuscinota Graph. *Aur.* Ark. f. Zool. 2 (4), p. 5.
- gallans Zana *Karsch.* Ent. Nachr. 21, p. 365. *
- gemina Acroct. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 441.
- geminata Desm. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 415.
- gladstonei Camp. *Janse*, Transv. Mus. 7, p. 220. *
- glauca Desm. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 413.
- graminosa Sibal. *Wkr.* Proc. Nat. Hist. S. Glasgow. I, p. 340.
- grisea Hopl. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 421.
- grisea Turn. *Holl.* Psyche 6, p. 488.
- grisea Zana *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 435.
- griseitincta Scalm. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 492.
- griseomaculata Scalm. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 404.
- griseoviridis Desm. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 469.
- haasi Rig. *Saalm.* Madag. I, p. 245. *
- heterogyna Perat. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 490.
- hierax Pararet. *Dist.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 20, p. 204.
- hianna Desm. *Holl.* Psyche 6, p. 536.
- hippocastanaria Desm. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 411.
- hollandi Phycit. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 556.
- hoesemanni Graph. *Strd.* Jahrb. Nassau. V. 64, p. 121.
- idiopfila Scr. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 17, p. 383.
- ignobilis Turn. *Holl.* Psyche 6, p. 489.
- imitans Zeh. *Bllr.* Cist. Ent. 3, p. 25.
- imitata Phal. *Dre.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 17, p. 356.
- immodica Trich. *Strd.* Arch. f. Nat. 77 A (4), p. 120.
- impedita Sten. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. M. 32, p. 583.
- incana Desm. *Janse*, Transv. Mus. 7, p. 189.
- incisus Desm. *Rollsch.* Nov. Zool. 24, p. 245. *
- incompleta Anthens. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 433.
- inconspicua Alen. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 418.
- inconspicua Desm. *Strd.*, Arch. f. Nat. 78 A (6), p. 168.
- indistincta Pydna *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 437.
- inexpectata Phal. *Rollsch.* Nov. Zool. 24, p. 253. *
- ingens Amyops *Karsch.* Ent. Nachr. 21, p. 362. *
- insignata Anth. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 433.
- intensiva Trichol. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 438.
- interpellatrix Desm. *Willgrn.* Wien. E. Z. 4, p. 164.
- lactea Scran. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 424.
- lanuginosa Turn. *Rollsch.* Nov. Zool. 24, p. 258. *
- latifasciata Desm. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 413.
- latifasciata Rhenea *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 416.
- latipennis Alar. *Strd.* Arch. f. Nat. 78 A (6), p. 166.
- latipennis Leuc. *Bllr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1896, p. 844. *
- lavinia Phal. *Fawe.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1916, p. 725. *
- lentisignata Pyg. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 495.

leouensis Cerura *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 457.
 leuca Garg. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 482.
 leuconephra Amphiph. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 478.
 leucopera Scran. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 481.
 leucophaea Desm. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 415.
 leucosticta Desm. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 470.
 lignitea Phal. *Mab.* Ann. Soc. Ent. Fr. 68, p. 723.
 lilacina Desm. *Kenr.* Trans. Ent. Soc. 1917, p. 85. *
 lineata Norr. *Holl.* Psyche 6, p. 488.
 longa Dinot. *Holl.* Psyche 6, p. 552. *
 longicauda Macros. *Holl.* Psyche 6, p. 566. *
 lucida Pyg. *Aur.* Ark. f. Zool. 14 (5), p. 19.
 lugubris Pyg. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 425.
 lydenburgi Phal. *Dist.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 3, p. 463.

macrodonta Ram. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 19, p. 119. *
 malangae Lept. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 559.
 malgassica Desm. *Kenr.* Trans. Ent. Soc. 1917, p. 85. *
 margaritacea Scran. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 424.
 marmor Not. *Mab.* C. R. Soc. Ent. Belg. 25, p. 17.
 marpissa Zana *Wttgr.* Vet. Akad. Förh. 15, p. 211.
 marshalli Cerura *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 456.
 maxima Chad. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 420.
 medialis Euryst. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 429.
 mediata Rhenea *Wkr.* List. Lep. Het. Br. M. 32, p. 412.
 medjensis Paratr. *Holl.* Bull. Am. Mus. 43, p. 305. *
 melanosticta Desm. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 468.
 metaleuca Lam. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 479.
 metaphaea Lam. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 479.
 mimica Perat. *Aur.* II. Centr. Afr. Exp. 1 (4), p. 1266. *
 minima Pydna *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 486.
 minuta Pydna *Holl.* Psyche 6, p. 489.
 mixta Anth. *Janse*, Transv. Mus. 7, p. 182. *
 modesta Scran. *Holl.* Psyche 6, p. 537.
 modestus Pol. *Dist.* Ins. Transv. 4, p. 94. *
 molesta Graph. *Strd.* Jahrb. Nassau. V. 64, p. 122.
 multilineata Solw. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 439.
 mus Taen. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 430.

neavei Desm. *Tams.* Ann. Mag. Nat. Hist. (9) 15, p. 142.
 nephrocrossa Rhynch. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 3, p. 423.
 nigra Subscran. *Aur.* Ark. 2 (4), p. 7.
 nigrifasciata Desm. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 414.
 nigripuncta Turn. *Rothsch.* Nov. Zool. 24, p. 258.
 nigristriga Antic. *Joann.* Bull. Soc. Ent. Ital. 44, p. 135.
 nigrocineta Parad. *Aur.* Ent. Tidskr. 1901, p. 121. *
 nigrolineata Hapl. *Aur.* Ent. Tidskr. 1901, p. 122.
 nigrosparsa Pol. *Janse*, Transv. Mus. 7, p. 225. *
 nigrovittata Pydna *Aur.* Ark. f. Zool. 14 (5), p. 18. *
 nitens Lamor. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 427.
 nitens Parad. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 556.
 niveiplaga Scalm. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 491.
 noctuiformis Pectin. *Janse* Transv. Mus. 7, p. 165. *
 nubifera Chad. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 460.
 nugatrix Desm. *Fldr.* Novara Lep. Taf. 94, F. 9.

obliquilinea Perat. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 558.
 obliquifascia Scal. *Kenr.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1917, p. 86. *
 obscura Euryst. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 429.
 obscurior Graph. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 405.
 ochraceus Pol. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 558.
 ochreopicta Scal. *Kenr.* Trans. Ent. Soc. 1917, p. 86. *
 ochribasis Chad. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 461.
 ochriostata Metarect. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 417.
 ochriventris Rig. *Strd.* Fauna Ex. 1, p. 54.
 octoginta Desm. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 470.
 ogovensisi Paratr. *Holl.* Ent. News 4, p. 342. *
 olivacea Eur. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 429.
 olivacea Perat. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 406.
 olivaceofusca Brach. *Rothsch.* Nov. Zool. 24, p. 260. *
 olivaceomicans Diast. *Strd.* Arch. f. Nat. 78 A, p. 158.
 oneili Graph. *Janse*, Transv. Mus. 7, p. 160. *
 orientalis Rig. *Strd.* Fauna ex. I, p. 53.
 ornata Diast. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 431.
 ornata Rig. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. M. 32, p. 437.

pergrisea Desm. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 472.
 peringueyi Anth. *Janse*, Transv. Mus. 7, p. 182.
 persimilis Chad. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 463.
 phyllocampa Hapl. *Trimen*, Tr. Ent. Soc. Lond. 1909, p. 4. *
 phragmatoeciodes Turn. *Rothsch.* Nov. Zool. 24, p. 257. *
 plagosa Chad. *Rothsch.* Nov. Zool. 24, p. 252. *

platti Desm. *Janse*, Transv. Mus. 7, p. 190. *
 plumitarsus Polel. *Janse*, Transv. Mus. 7, p. 230. *
 polioplaga Sten. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 472.
 poliostrota Som. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 463.
 postica Hopl. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. M. 7, p. 1750.
 pratti Scal. *Kenr.* Trans. Ent. Soc. 1917, p. 86. *
 princei Leucoph. *Grünbg.* D. E. Z. 1909, p. 131.
 privata Argyr. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 407.
 propinqua Desm. *Holl.* Psyche 6, p. 487.
 prothoracalis Scran. *Strd.* Arch. f. Nat. 1911 A (4), p. 121.
 pseeas Cleapa *Dre.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 7, p. 78.
 pulverea Parad. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 478.
 pulverulenta Desm. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 472.
 punctata Alenoph. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 418.
 punctum Fentonin. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 421.

quadripunctata Scran. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 425.

radiata Diast. *Aur.* Ann. S. Afr. Mus. 18, p. 240.
 rectangulata Stenost. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 430.
 rectilinea Graph. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 405.
 rectilinea Hapl. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 422.
 rhabdophora Pydna *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 487.
 rhodosemena Anth. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 554.
 rivata Desm. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 466.
 roseitincta Pyg. *Janse*, Transv. Mus. 7, p. 163. *
 rosinaria Chad. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 461.
 rubrifascia Pydna *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 486.
 rubritincta Pydna *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 485.
 ruficosta Anth. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 477.
 rufisquamata Turn. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 488.
 rufovittata Anth. *Aur.* Ent. Tidskr. 22, p. 122.
 rufula Scalm. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 494.

sagittata Desm. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 411.
 sagittata Scran. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 424.
 semiflava Chad. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 462.
 serena Gal. *Karsch.* Ent. Nachr. 21, p. 363. *
 sericea Diast. *Fldr.* Novara Lep. Taf. 94, Fig. 8.
 sesamioides Noth. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 485.
 signata Rynchoph. *Aur.* Ark. f. Zool. 2 (4), p. 2. *
 signifera Norr. *Holl.* Psyche 6, p. 488.
 simplex Diast. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. M. 3, p. 766.
 simplex Euryst. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 429.
 singularis Paraph. *Aur.* Ann. S.-Afr. Mus. 18, p. 241.
 sjoestedti Lept. *Aur.* Ark. f. Zool. 2 (4), p. 3. *
 sjoestedti Staurn. *Aur.* Kilim.-Meru Exp. p. 20. *
 sparsata Antiz. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 437.
 spiritalis Cerura *Dist.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 3, p. 464.
 spissilinea Perat. *Mab.* Ann. Soc. Ent. Tr. 68, p. 723.
 spurcata Diast. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. M. 31, p. 298.
 squalidula Trich. *Strd.* Arch. f. Nat. 77 A (4), p. 121.
 squamipennis Desm. *Holl.* Psyche 6, p. 490.
 steniptera Desm. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 471.
 stictica Scran. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 480.
 stigmaticia Phyc. *Janse*, Transv. Mus. 7, p. 208. *
 strigata Pydna *Aur.* Ark. f. Zool. 3 (1), p. 7.
 strigipennis Alat. *Strd.* Arch. f. Nat. 78 A 6, p. 167.
 subapicalis Trot. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 440.
 subrosea Scran. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 423.
 swierstrae Cerura *Dist.* Entomologist. 35, p. 213.

tanda Epicer. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 557.
 tephraea Turn. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 555.
 tessmanni Graph. *Strd.* Jahrb. Nassau. V. 64, p. 122.
 thalassina Desm. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 470.
 transversa Ogov. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 438.
 triangularis Euryst. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 11, p. 429.
 trichosa Desm. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 471.
 tricholor Anth. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. M. 3, p. 688.
 trifasciata Zana *Hmps.* Trans. Zool. Soc. Lond. 1909, p. 118. *
 tripuncta Desm. *Janse*, Transv. Mus. 7, p. 189. *
 trisignata Trich. *Strd.* Arch. f. Nat. 77 A (4), p. 120.
 tricolor Anth. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 433.
 trivitta Diast. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 475.

uncifera Chad. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 459.
 uniformis Desm. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 412.
 uniformis Epiphthal. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 418.
 uniformis Loph. *Swinh.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 19, p. 208.

varia Desm. *Janse*, Transv. Mus. 7, p. 187. *
 variegata Alenoph. *Aur.* Ark. f. Zool. 2 (4), p. 4. *

vernalis Desm. *Dist. Ann. Mag. Nat. Hist.* (6) 20, p. 205.
vilis Paratr. *Holl. Ent. News* 4, p. 343.
violacearia Pyg. *Janse, Transv. Mus.* 7, p. 163. *
viridipennis Staur. *Strd. Arch. f. Nat.* 1912 A (6), p. 170.
viridipulverea Chad. *Gaede, Seitz Groß-Schmett.* 14, p. 419.
viridis Macron. *Drc. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 5, p. 397.
viridis Scran. *Gaede, Seitz Groß-Schmett.* 14, p. 424.
viriditincta Somer. *Strd. Arch. f. Nat.* 78 A (6), p. 160.

vittata Rig. *Wkr. List. Lep. Het. Br. M.* 5, p. 1079.
voeltzkowi Pyg. *Aur. Madagaskar* p. 336. *

woerdeni Rig. *Snell. Tijdschr. v. E.* 15, p. 45. *

xanthogyna Scalm. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 5, p. 493.
xylochroa Garg. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 5, p. 482.
xylostola Fent. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 5, p. 473.

16. Familie: Megalopygidae.

Diese besonders der amerikanischen Fauna eigentümliche Familie ist auf afrikanischem Boden nur mit der Gattung *Somabrachys Kirby* vertreten, die den mediterranen Nordrand des Kontinents besiedelt und daher mit Recht in Bd. II (S. 335—336, Taf. 50) vorliegenden Werkes dargestellt worden ist. Bei dieser Gelegenheit sei aber erwähnt, daß seit Ausgabe jenes Bandes zunächst noch viele neue Artnamen der Gattung zugefügt wurden, deren Zahl nun an 30 heranreicht; später fand aber wieder eine starke Reduktion bis auf 3 Arten statt (*aegrota* Klq., *infuscata* Klq., *chretieni* Obth.), die allein sicher auf morphologischer Grundlage unterscheidbar sind. Eine der leichtesten Unterscheidungsmöglichkeiten ist in der Stellung der ersten Medianader (R 1, Ader 6) der Vflgl zu finden, die bei *aegrota* oberhalb der Zellmedia, bei *infuscata* unterhalb der Zellmedia wurzelt und bei *chretieni* die Verlängerung der Zellmedia darstellt. (Vgl. Dr. K. JORDAN in Novit. Zoolog. 23, S. 350—358, 1916.)

Die übrigen, als afrikanische *Megalopygidae* beschriebenen Arten haben sich in der ihnen zugewiesenen Stellung nach neueren Forschungen nicht halten lassen. Wir sehen dabei von Tieren ab, die schon in der Abbildung in Opposition zu ihren Autoren den Charakter als *Psychidae* oder *Cossidae* nicht verleugnen konnten, und beschäftigen uns hier mit 2 Arten, deren Megalopygiden-Fremdheit, zum mindesten bei einer derselben, keineswegs auf den ersten Blick erkennbar ist, sondern nur vermitteltst eines sorgfältigen morphologischen Vergleichs erschlossen werden kann. Bei beiden Arten handelt es sich um *Phaudinae*, eine Unterfamilie der *Zygaenidae*, die in Afrika reichlich vertreten ist.

1. Gattung: **Psycharium** H.-Schäff.

HERRICH-SCHÄFFER hat der einzigen von ihm aufgestellten Art keine Stellung gegeben. AURIVILLIUS (1894) verwies sie zu den *Megalopygidae*, HAMPSON (1901) zeitweise zu den *Arctiidae*, DYAR & STRAND (1913) zu den *Megalopygidae*, JANSE (1917) ebenfalls dothrin, STRAND (1919) zu den *Arctiidae* und JORDAN (1928) zu den *Zygaenidae*. Nur der letztgenannte Autor hat aber wohlbegründete Beweise für seine Behauptung erbracht und man wird sich seinen Argumenten nicht verschließen können, wenn er sagt: Die Stirn von *Psycharium* ist so breit wie die von *Anomoeotes* (Zyg.), breiter als das Auge und nicht schmaler, wie bei den *Megalopygidae*; der weibliche Fühler ist am Grunde abgeflacht und breiter als hoch, anstatt seitlich zusammengedrückt wie bei den *Megalopygidae*, und jedes Segment ist ventral apical gekrümmt, die Winkel distal vorspringend; das Chaetosema, welches klein und lateral bei den *Megalopygidae* ist, ist bei *Psycharium* ein Gürtel von Seite zu Seite, ähnlich, aber nicht identisch mit *Anomoeotes*; das Mesonotum ist vorn in der Mitte eingedrückt wie bei den Zygaeniden, während es bei den Megalopygiden vorn in der Mitte erhaben ist mit einer Einsenkung auf jeder Seite (Nov. Zool. 34, S. 135—136, 1928). — Mit diesen Einzelheiten ist die Stellung von *Psycharium* nahe *Anomoeotes* erwiesen, doch weniger eine Abgrenzung der *Zygaenidae* von den *Megalopygidae* schlechthin gefunden, z. B. hinsichtlich des Chaetosema, das nach demselben Autor (a. a. O.) bei den Zygaeniden gänzlich fehlen (*Pompostolinae*) oder stufenweise von einem kleinen rundlichen Fleck mit strahligen Borsten bis zu einem vollständig beschuppten Gürtel mit kurzen Borsten entwickelt sein kann. Hinsichtlich der Aderung kann eine Uebereinstimmung der beiden Familien in gewissen Arten auftreten, die schwerlich als zufällig zu erklären ist, z. B. zwischen *Psycharium* und *Vescoa* (amerikanische Megalopygide); zwar fehlt den amerikanischen Arten die Gabelung der Zellmedia, doch tritt diese bei *Somabrachys* auf. Hier ist nicht der Ort, diese Fragen eingehender zu behandeln, um so weniger, als sie in mancher Beziehung der noch ausstehenden biologischen Erforschung vorbehalten sind.

P. pellucens H.-Schäff. (79 d) ist eine schwärzlich hyaline, schmalflügelige Art, deren Flügel überstreut *pellucens* sind von schwärzlichen, kurzen borstigen Haaren, die Vflgl mit einer rudimentären Zeichnung von schwarzen

und weißen Haaren: ein schwarzer rundlicher Fleck am Zellende, nach außen weiß berandet, 4 kleine weiße Flecke im apicalen Teil, ein schwarzer rundlicher Fleck unterhalb der Zelle, ebenfalls mit seitlicher weißer Bestäubung, alles nur undeutlich erkennbar. Vrd weißlich. Kopf, Thorax, Hlb und Beine mit weißlich-grauen und braunen, dünnen Haaren spärlich bedeckt. Fühler weißlich, ohne sichtbare Fiedern. Die Abdominal-segmente sind unter der Behaarung mit Borsten bekleidet, wie bei den *Megalopygidae* und einigen *Phaudinae*. Die seltene Art wurde seither nur in weiblichen Stücken bekannt, von Kapstadt, Grahamstown und Natal; die Tiere fliegen schwerfällig, bei Tage, an Berghängen der Protea-Region. Ueber die Biologie ist nichts bekannt.

2. Gattung: **Perrotia** Oberth.

Die zu dieser Gattung gehörige einzige Art wurde von OBERTHÜR als eine madagassische Megalopygide aufgefaßt, erwies sich aber durch JORDANS neuerliche Untersuchung (l. c. p. 132) als eine Zygaenide, ebenfalls den *Phaudinae* zugehörig und der Gattung *Anomoeotes* benachbart, aber von dieser getrennt durch die dicken, verhältnismäßig kurzen Fiedern der Fühler, den dicken Körper und die Aderung. Bei der letzteren ist das Fehlen des ersten Radialastes der Hflgl (R1 = Ader 6) und der lange Stiel der Costale und Subcostale (Sc 2) der Hflgl hervorzuheben. Dem Vflgl fehlt das Retinaculum.

tamatavana.

P. tamatavana *Obth.* hat schwarze dünne Beine, die Schenkel stark behaart, auf der Unterseite hellgelblichbraun. Thorax schwärzlichbraun, Halskragen gelblich. Hlb gelblichbraun, am After ein kleiner dunkelbrauner Fleck. Flügel ober- und unterseits rötlichbraun. Hflgl etwas heller. Nur das ♂ ist bisher bekannt, aus der Umgegend von Tamatava, Madagascar.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den äthiopischen Megalopygiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

pellucens Psych. *H.-Schäff.* Außereur. Schmett., p. 76, f. 461, 1855. *
tamatavana Perr. *Oberth.* Et. Lep. Comp. XIX, p. 153, 1922. *

18. Familie: Limacodidae.

Die Familie der *Limacodidae*, neuerdings nach Verschwinden des Gattungsnamens *Limacodes* in *Cochlidionidae*, von HAMPSON dann wieder (1920) in *Heterogeneidae* umgetauft, bald auch *Cochlidiidae*, *Cochliopodae* oder *Cochliopodes* genannt, sind derart charakteristisch, daß dem, was 1912 über die Familienmerkmale (Bd. 2, S. 339) gesagt ist, kaum etwas hinzuzufügen ist. Ueber ihre phylogenetischen Beziehungen ist man heute nicht besser orientiert, als vor 25 Jahren. Sehr wahrscheinlich ist ein gewisser Zusammenhang mit den *Chrysopolomidae*, insoweit die Betrachtung der Falter allein ein Urteil zuläßt. Auch Beziehungen zu den Megalopygiden sind angenommen worden. Die Raupen scheinen mit ihrer Kriehsohle viel eher zurückgebildet, als zurückgeblieben. Immerhin spricht vieles dafür, daß uns ein recht alter, ehemals viel stärker als heute verbreiteter Lepidopterenzweig in den Limacodiden entgegentritt. Es gibt unter den *Limacodidae* nur äußerst wenige Tagflieger; nur die Arten der kälteren und formenärmeren Gegenden, wie die 3 europäischen *) Formen, fliegen regelmäßig bei Tage. Viele fliegen des Nachts sehr spät, wie die indischen *Scopelodes*, die oft noch als letzter Anflug an die Lampe kommt.

Die *Limacodidae* sind nicht durch innere Säfte geschützt; sie scheinen an Giftpflanzen nicht besonders vorzukommen, bevorzugen vielmehr Laubbäume der verschiedensten Pflanzenfamilien, vielfach Obstbäume, wo sie schädlich werden können. In Australien sind sie ständig Bewohner der Eucalyptus, in Europa der Eichen, in Afrika der Myrica-Arten, in Amerika der Ahorn-Arten, im gemäßigten Afrika der Orangen, und in fast allen Ländern, wo Prunaceen — besonders Aprikosen — eingeführt sind, finden wir diese von Limacodiden bewohnt. Das Bevorzugen von bodenständigen Charakterbäumen läßt aber annehmen, daß sie in den betreffenden Ländern — besonders Australien — autochthon sind und nicht erst in späterer Zeit zugewandert. Auch die universelle Verbreitung (sie fehlen von größeren Ländern der wärmeren Zone nur Neu-Seeland) spricht für ein hohes Alter.

Afrika dürfte das relativ reichste Land an *Limacodidae* sein, wie Europa das ärmste. Amerika ist recht dürftig damit versehen, in Indien und besonders Australien aber gehören sie zu den häufigsten Insekten. Sie leben somit besonders in denjenigen Gebieten, die man auch ihrer sonstigen Fauna und Flora wegen als die Heimat der ältesten Tierfamilien ansieht.

Das Fehlen eines inneren Schutzes macht einen äußeren um so notwendiger, der in erster Linie durch Anpassung erreicht wird. Viele Raupen sehen wie gallenartige Blattverdickungen aus, und ein wie wirksamer Schutz dies ist, erfährt jeder, der die Raupen in fremden Gegenden, wo der Sammler nicht auf ihre Bilder eingestellt ist, zu sammeln sucht. Ueber den Rücken der javanischen *Thosea loesa*-Raupe zieht ein dicker, plastisch absehattierter gelber Längsstreif, der bei der gewöhnlichen Ruhestellung der Raupe sich genau in die Blattrippe einfügt, so daß diese den Rückenstreif der Raupe nach vorn und hinten fortsetzt und das Tier völlig verbirgt. Genau so verbirgt sich die australische *Doratifera casta*-Raupe durch geschickte Einstellung ihres blattrippenartigen Rückenstreifs.

Wo die Raupen nicht angepaßt sind, sind sie in der in Bd. 2 (l. c.) angeführten Weise bewahrt, und ihr Stich ist oft von sehr empfindlicher Wirkung. In diesem Fall macht die grüne Schutzfärbung der Raupe einer lebhaften Warnfarbe Platz, wie z. B. bei der schwarzen, mit roten Steehzapfen versehenen australischen *Doratifera quadriguttata*. Geht mit der Verpuppung die Stehfähigkeit der Raupe verloren, so tritt sofort wieder Schutzfärbung ein. So spinnt die schlimm stehende Raupe von *Doratifera vulnerans* einen Coeon, den jeder Unbefangene für ein Früchtehen der Nährpflanze hält, weil er von Gestalt und Aussehen etwas an eine eichelartige Frucht erinnert und wie eine holzige Beere den Aesthen der Bäume aufsitzt.

Die Falter selbst haben fast durchgängig Schutzfarbe von größter Wirksamkeit, wie besonders bei Besprechung der Gattung *Parasa* (Bd. 2, S. 345) ausgeführt. Bei den anderen Gattungen findet weniger eine

*) Außer *Cochl. testudo* und *Heterog. asella* wurde auch *C. codeti* (durch M. MARTEN) in Europa nachgewiesen.

Angleichung an grüne Blätter, als vielmehr an Baumäste oder an Rindenholz statt, so bei den *Tryphax* und *Ctenolita*. Aber auch dürre gerollte Blätter werden vorgetäuscht (*Scopelodes*) und manche Limacodidenfalter setzen sich so rund und in die Flügel eingewickelt an Halme und Blätter, daß sie wie abgefallene Früchtchen oder welke Knospen anmuten.

Wir können bei einer phylogenetisch so alten Familie, wie sie die *Limacodidae* zweifellos darstellen, Beispiele von Mimikry natürlich nicht erwarten. Um so überraschender wirken gewisse Aehnlichkeiten mit Farnebildern, wie sie uns bestimmte Falterarten aus anderen Familien zeigen. Ich erinnere an die ganz unverkennbare Uebereinstimmung von *Casphalia nigradorsa* (75 b) in West-Afrika mit der aus gleicher Gegend stammenden, seither zu den Arctiiden gestellten *Caryatis syntomina* (18 a). Aber das Geäder dieser letzteren Art ist so eigenartig abweichend (vgl. S. 112), daß wir diesen Fall als ganz ungeklärt beiseite stellen müssen, bis wir über die wahre Verwandtschaft der *syntomina* Näheres wissen. Man könnte noch einige andere Beispiele anführen, wo die Aehnlichkeit mit Faltern anderer Gruppen bei den afrikanischen *Limacodidae* einen derartigen Grad erreicht, daß ein Zufall nicht ungezwungen angenommen werden kann. Aber wir dürfen dabei nicht vergessen, daß viele dieser Aehnlichkeiten doch viel oberflächlicher sind, als wir sie bei den anerkannten Mimikryfällen gewöhnt sind. So gleicht z. B. *Prolatoia sjöstedti* (75 e) dem *Aganais borbonica*-♂ (17 b), aber doch nur ganz von ungefähr. An sich wäre der Größenunterschied, der bei Mimikryfällen nicht maßgebend ist, kein Gegenbeweis; aber das Wurzelorange des Vflgls sitzt hier auf dem Ird auf, bei der *Aganais* unter der Costa; dann aber leben beide Formen geographisch weit entfernt; *sjöstedti* in Kamerun; *borbonica* auf Madagaskar; und gerade die Kameruner, der *borbonica* zunächst stehende *Aganais speciosa* (17 a) hat mit der Limacodide nicht die geringste Aehnlichkeit. So finden wir auch bei der Aehnlichkeit von *Eccopa oculita* (75 f) mit der amerikanischen *Automolis priscilla* (Bd. 6, Taf. 51 h), daß die ökologische Inkongruenz jede biologische Beziehung ausschließt, wie dies auch bei analogen Fällen aus der afrikanischen Fauna zutrifft. So kann man eine große Aehnlichkeit der afrikanischen *Per. geometrica* mit amerikanischen *Apantesis*-Formen herausfinden, die sich der von *Ancaurista laminifer* (1 a) mit der neotropischen *Gerrodes minataea* (Bd. 7, Taf. 1 k) an die Seite stellen kann. In beiden Fällen leben die Doppelgänger in verschiedenen Weltteilen.

Ungleich interessanter als die Schmetterlinge sind die schon erwähnten Raupen der *Limacodidae*. Allerdings ist hierüber gerade aus der afrikanischen Fauna am wenigsten bekannt, und über die Raupen der anderen Faunen ist in Bd. 2, 6 und 10 Näheres mitgeteilt. Gemeinsam ist die gebuckelte Gestalt, die vielfach ein glattrandiges Oval zum Grundriß hat, oft aber auch durch seitlich gestellte Zapfenansätze einen gefransten Umriß darbietet. Hierzu gesellen sich die gewöhnlich das Nesselorgan bergenden morgensternartigen Keulenzapfen, die sich vornehmlich am Vorder- und Hinterteil der Raupe befinden und oft eine Sattelzeichnung des Mittelrückens zwischen sich nehmen. Solche Raupen, wie z. B. die der südamerikanischen *Sibine*-Arten, sind unverständlicher Weise schon von alten Autoren, vermutlich durch die Verwechslung der Cocons, für die Larven ganz anderer Falter, wie Geometriden (*Cephrise*, *Aterea* usw.) oder Syntomiden (*Agyrta micilia*) gehalten worden. — Mit dieser irrigem Vermutung über die Jugendzustände entfallen auch die einzigen wirklich verdächtigen Aehnlichkeiten z. B. zwischen *Agyrta micilia* und *Cacostatia flaviventralis* als auf Limacodiden bezüglich.

Die Sattelzeichnung der Limacodidenraupen kann in ganz ungewöhnlicher Weise kompliziert sein. So bildet sie z. B. bei der gefährlichen *Doratifera vulnerans* von Australien den auf dunkelviolettem Grunde lebhaft hervorleuchtenden gelben Warnfleck, der mich selbst beim unbedachten Umwenden der Eucalyptusblätter in der Umgebung Sydneys öfters vor den Stichen der Raupen bewahrt hat, die mir durch unbeabsichtigtes Berühren der versteckt sitzenden Raupe von *Parasa consocia* in China und von *Sibine* in Brasilien einige Male zugefügt wurden. Manchmal sind die nesselnden Organe selbst noch eigens mit leuchtenden Farben versehen, wie bei *Parasa* himmelblau und bei manchen *Doratifera* scharlachrot, so daß sie an Wirksamkeit als Schutzmittel nicht übertroffen werden können.

Wo, wie oben erwähnt, die Anpassung an Stelle der Trutzgestalt tritt, paßt sich die Limacodidenraupe genauestens der Unterlage an. Selbst eigentümlich geformte Gallen werden mit ebensolcher Naturtreue nachgeahmt, wie die gewöhnlichen eirunden oder breit elliptischen Eichengallen durch die europäische *Cochliodes*-Raupe. Dadurch bekommen manche Arten fast kugelige Raupen, wie z. B. die der in Indien weit verbreiteten *Nemeta lohor*. Wieder andere, wie die nearktische *Euclea cippus*, gleichen als Raupe den Larven anderer Insektengruppen. Allen aber, soweit sie bis jetzt bekannt sind, ist gleich die Unterbringung der Puppe (die stets gesonderte Gliederscheiden hat) in einem sehr regelmäßigen Cocon, in dem die Raupe längere Zeit als Vorpuppe ruht und von dem der auskriehende Falter ein ganz egal geschnittenes Deckelchen loslöst, ähnlich wie dies die meisten Blattwespen (z. B. *Lophyrus pini*) tun.

Familie: **Limacodidae** (Cochliopodidae, Cochlidionidae).

Von Dr. MARTIN HERING.

Durch den Besitz der dritten Irdrippe (Analis, 1 c) unterseiden sich die Limacodiden von den meisten Großfalterfamilien und geben sich als primitive Familie zu erkennen. Im Vflgl können verschiedene Adern miteinander gestielt sein, gewöhnlich sind es die Adern 7—9, wozu oft auch 10 hinzutritt; zuweilen sind auch 2 und 3 gestielt. Bei einigen Gattungen ist Ader 11 gleich nach ihrem Ursprung sehr stark nach vorn hin konvex

und dort an Ader 12 genähert. Im Hflgl ist Ader 8 mit dem Zellvrd durch eine Querader verbunden oder verschmilzt ein \pm großes Stück mit ihm. Ader 6 und 7 entspringen gestielt oder aus einem Punkte, nur selten weit getrennt. Die Fühler sind beim ♂ oft im Wurzelteile doppelt gekämmt, dann naekt, seltener ganz gekämmt, plattenartig gezähnt oder ganz nackt. Die Palpen sind nur bei wenigen Gattungen übermäßig lang, sonst mittellang, den Stirnhaarbusch überragend, oder noch kürzer. Der Rüssel ist verkümmert. Die Hinterschienen besitzen Mittel- und Endspornen oder nur die letzteren. Die Haftborste ist stets vorhanden, bei einer Gattung mit spateligen Schuppen besetzt. Habituell erkennt man die Falter an einem gewissen mattseidigen Glanze der Unterseite, aus dem die Adern hervortreten.

Von den etwa 900 beschriebenen Arten kommen etwa 250 im Gebiete vor. Da die Gattungsfrage in vielen Fällen noch ungelöst ist, der Verf. gemeinsam mit W. HOPP eine monographische Behandlung der Familie vorbereitet, wurden diese Fragen hier nicht näher geprüft, das soll der späteren Bearbeitung vorbehalten bleiben. Es erfolgte deshalb die Bearbeitung im großen und ganzen nach der Anordnung von VAN EECKE im Lepidopterorum Catalogus Pars 32 (1925), mit nur den notwendigsten Umänderungen. Die richtige generische Einordnung muß späteren Typenuntersuchungen vorbehalten bleiben.

1. Gattung: **Taeda** Wllngr.

Fühler bei ♂ und ♀ doppelt bis zum Ende gefiedert, Hinterschienen mit 2 Paar Spornen. In Vflgl alle Adern frei aus der Zelle, nur 8 + 9 gestielt. Im Hflgl Ader 6 und 7 sehr weit getrennt. Die meisten Arten mit grüner Grundfarbe der Vflgl.

T. aetitis Wllngr. (= *albipuncta* Drc., *argentifera* Ww.) (73 a). Vflgl grün, nahe der Wurzel mit einer Gruppe gelblicher bis weißlicher rotbraun gerandeter Flecke, ein solcher Fleck außen an der Querader, eine gleiche Fleckreihe vom Tornus gebogen gegen den Apex gerichtet, die nach vorn schnell kleiner wird und verschwindet. Vrd fein gelb. Hflgl ockergelb bis braunschwarz in allen Uebergängen. Leib und Unterseite ockergelb, Thorax oben grün. Transvaal, Natal, Deutsch-Südwestafrika. Unterscheidet sich von *prasina* durch mangelnden Silberglanz der Flecke im Vflgl. *aetitis*.

T. prasina Btlr. (73 a). Aehnlich voriger, die Flecke im Vflgl mit deutlichem Silberglanz, ausgenommen die inneren der Gruppe nahe der Wurzel. Der Fleck am Zellende reicht in die Zelle hinein und ist meist in 3 Flecke aufgelöst. Hflgl ockergelb. Ostafrika. *prasina*.

T. gemmans Fldr. (73 a). Vflgl grün, ein dreieckiger Fleck am Tornus, ein Fleckchen an der Querader und das Wurzelfeld violettbraun. Letzteres außen mit gelbem Punkte. Hflgl blaß gelblich oder grünlich. Kap, Natal, Delagoabay. *gemmans*.

T. punctistriga Weym. Vflgl gelblichbraun, außen mehr gelblich, mit einem weißen Punkt in der Mitte, 3 solchen zwischen Mitte und Außenrand, die in einem Bogen stehen, und einem fünften darunter über dem Tornus. Punkte dunkler braun gerandet. Fransen ockergelb. Hflgl ockergelb, an der Wurzel mennigrot behaart, außen braun bestäubt, mit einer gebogenen Reihe von 5 länglichen dunkelbraunen Punkten vor dem Saum zwischen den Adern. Unterseite ockergelb, an Wurzel und Vrd orangerot, Flügel mit einer Reihe von braunen Punkten vor dem Saum. Körper gelbbraun, Hlb rotgelb, vorn und hinten rot behaart. Spannweite: 33 mm. Nur in einem ♂ von Benguela bekannt. (Mir nicht vorliegend.) *punctistriga*.

T. pusilla Auriv. Vflgl rehbraun, vor dem lappig nach hinten vor der Mitte vortretenden Ird mit einem trapezoiden braun umzogenen Silberfleck. Von der Spitze desselben geht ein gerader dunkler Schatten, begleitet von einer dunklen Punktreihe, nach dem Apex. Hflgl blaßgelb, außen etwas verdunkelt. Körper gelblich, Thorax oben braun. Spannweite: 24 mm. Kapland. (Mir nicht vorliegend.) *pusilla*.

2. Gattung: **Phlebodicha** Karsch.

Wie bei voriger Gattung im Hflgl Ader 6 und 7 weit getrennt, 3 und 4 genähert. Im Vflgl 10 mit dem Stiel von 8 + 9 gestielt. Fühler beim ♂ gekerbt, die Einkerbungen mit Wimperpinseln. Hinterschienen mit 2 Paar Spornen.

P. afflata Karsch (73 a). Vflgl zitronengelb; Ird, ein etwa dreieckiger Vrdfleck vor der Spitze und ein den Vrd nicht erreichender Querfleck auf dem Ird violett-rotbraun. Hflgl und Leib ockergelblich, Thorax oben zuweilen violettbraun. Togo, Kamerun. — Bei *extensa* *subsp. n.* (73 a) zieht der dunkle Vrdfleck noch um die Spitze herum, der Querfleck nahe der Wurzel ist nur schattenhaft angedeutet und innen nicht scharf begrenzt. ♂-Typus von Kamerun, Lolodorf, im Staatsmuseum Berlin. *afflata*.

P. brunnescens *sp. n.* (73 a). Aehnlich voriger, aber Grundfarbe der Vflgl bräunlich-ockergelb, auf dem Ird ein rotbrauner bis in die Zelle reichender Fleck, der nicht wie bei voriger am ganzen Ird ausgedehnt ist, sondern nur $\frac{2}{3}$ desselben einnimmt. Saum etwas stärker konvex. Unterseite und Hflgl dunkler bräunlich ockergelb, Körper dunkel ockergelb, Thorax oben rotbraun. Kamerun. ♂-Typus im Staatsmuseum Berlin (leg. SCHÄFER, Japoma). *brunnescens*.

- ignorata.* **P. ignorata** *sp. n.* (73 a). Dunkler als die vorige, der dunkle Vrdfleek vor dem Apex viel breiter, der dunkle Basalfleck setzt sich in einer schmalen gebogenen Linie um den Vrdfleek zum Apex fort. Grundfarbe holzbraun, Zeichnungen dunkler rotbraun. Hflgl grau. Unterseite gelblich bis grau. Togo, Neu-Kamerun. ♂-Typus von Togo im Staatsmuseum Berlin (Coll. OBERTHÜR).
- secunda.* **P. secunda** *Strd.* (73 a). Noch dunkler als vorige, Saum der Vflgl mehr gerade. Vflgl rötlichbraun, Zeichnungen wie bei voriger, wenig abgehoben, Vrdfleek durch eine grauweiße Linie begrenzt. Der gebogene Streif zur Spitze liegt näher am Saum als bei voriger Art. Hflgl und Unterseite tiefschwarz. Körper oben schwarz, unten gelblich, Thorax oben dunkel rotbraun. Spanisch-Guinea, Kamerun.
- sudanensis.* **P. sudanensis** *sp. n.* (73 a). Größer und breitflügeliger als die vorigen Arten, Saum der Vflgl stark konvex. Grundfarbe der Vflgl hell rotbraun, Zeichnungen gut abgehoben, dunkel rotbraun. Der dreieckige Fleck am Vrd nicht hell umzogen, die gebogene Linie zum Apex aus dem Basalfleck zur Spitze liegt näher dem Saum als bei *ignorata*. Hflgl braungrau. Unterseite gelblichgrau, Vflgl wurzelwärts verdunkelt. Süd-Sudan. ♂, ♀-Typus von Tembura im Staatsmuseum Berlin (Coll. OBERTHÜR), im Dezember.

3. Gattung: **Rhypteira** *Holl.*

Fühler beim ♂ in der Basalhälfte doppelt lang gefiedert, in der Endhälfte wie beim ♀ ganz nackt. Hintersehienen mit 2 Paar Spornen. Im Vflgl Ader 4 und 5 weit getrennt, 7 mit dem Stiel von 8 + 9 gestielt, 10 entfernt und gerade. Im Hflgl Ader 6 und 7 aus einem Punkt, 8 vor der Mitte der Zelle durch schräge Querader mit ihr verbunden, Zelle unter $\frac{1}{2}$ des Flügels. Apex der Vflgl stumpf und stark gerundet.

- sordida.* **R. sordida** *Holl.* (= *apieoplagiata* *Beth.-B.*) (73 b). Vflgl bräunlichgrau, mit einem kreisrunden dunkelgrauen, wurzelwärts sehärferen und schwärzeren Fleck im Apex, undeutlicher Zackenlinie vor und manchmal hinter der Mitte und schwarzem feinen Punkt am Zellende. Hflgl etwas grauer als die Vflgl. Unterseite etwas heller, Leib gelblichbraun. Flügel des ♀ etwas breiter als die des ♂. Togo, Kamerun.

4. Gattung: **Cosuma** *Wkr.*

Fühler beim ♂ entweder bis zur Spitze gleichmäßig gefiedert (*polana*) oder im basalen Teile lang, in der distalen Hälfte kurz gefiedert, beim ♀ ganz kurz gezähnt. Hintersehienen mit 2 Paar Spornen. Adern im Vflgl ähnlich wie bei voriger Gattung, im Hflgl 6 und 7 gestielt oder aus einem Punkte, zwischen 8 und der Zelle eine Querader weit vor der Mitte, dahinter 8 weit nach vorn sich von der Zelle entfernend.

- rugosa.* **C. rugosa** *Wkr.* (73 b). Vflgl ockerbraun, gegen den Ird gelb, dieser helle Teil von einem geraden dunklen Schrägstrich durchzogen, der auf einen stark abstechenden gelben Zellendfleek gerichtet ist. Hflgl gelblich bis schwärzlich. Thorax oben gelb, Hlb bräunlich. Von Französisch-Guinea bis Kamerun, in Gabun, Süd-Sudan und Uganda.
- marginata.* **C. marginata** *Holl.* Fühler beim ♂ wie bei der folgenden. Vflgl oivbraun, mit auffallendem gelbem Mittelpunkt, Hflgl blasser, basal und am Ird ockergelb, beide Flügel mit gelber Fleckreihe am Saum. Unterseits die gelben Flecke größer. Thorax oben wie der Vflgl. Abdomen ockergelb. Ostafrika, Uganda.
- polana.* **C. polana** *Drc.* (73 b). Vflgl schwefelgelb, Adern und eine gebogene Linie von der Querader zum Ird violettbraun. Oft ist der Vflgl vorherrschend braun, mit gelbem Fleck an der Basis des Irdes und am Zellende. Hflgl gelb, dunkler geadert. Ostafrika.

5. Gattung: **Scotinochroa** *Btlr.*

Im Geäder mit voriger Gattung übereinstimmend, Fühler länger und gleichmäßiger gekämmt. Palpen sehr lang, sichelförmig, 2. Glied sehr lang, sehräg aufgebogen, 3. Glied halb so lang wie das zweite. Die Gattung blieb mir unbekannt, soll im übrigen *Zinara* nahestehen.

- inconsequens.* **Sc. inconsequens** *Btlr.* Vflgl rötlich schokoladenbraun, mit ledergrauen glänzenden Schuppen bestreut; ein D-förmiger Fleck am Zellende, verbunden mit einem schiefen unregelmäßigen vom Vrd vor der Spitze zum Ird. Am schmalsten und nach innen gebogen ist er am oberen Ende. Fleck und Band sind weißlich-braun außen und ledergrau innen, wurzelwärts durch schwarze Schatten und außen durch eine schwarze Linie begrenzt; das Band ist innen zickzaekartig, außen gewellt. Ihm folgt ein ähnlicher, innen aber nicht gelber Querfleek, Hflgl blaß seidig-rötlich, in gewissem Lichte etwas grünlich, Ird und Fransenbasis braun oder goldbraun. Spannweite: 82 mm. Nyassa-Land, Februar.

- minor.* **Sc. minor** *Hmps.* (73 c). Körper hell und dunkelbraun und gelb gemischt. Vflgl hellbraun, mit dunkelbraunen und rauh silbernen Schuppen bestreut; ein undeutlicher dunkler Fleek unter dem Ursprung von Ader 2. Postmedialraum ockerweißlich mit einem undeutlichen Band von dunklen und silbernen Schuppen, am unteren

Zellwinkel fast fleckartig, dann auswärts gebogen. Ein gebogenes aus Flecken bestehendes Subterminalband mit dunklen und silbernen Schuppen vom Vrd bis Ader 2. Am Apex ein dunkelbrauner Fleck. Hflgl gelb, rötlich getönt, Fransen am Ende dunkler rot. Unterseite gelb, Vflgl rötlich übergossen. Spannweite: 18 mm. Somaliland, April.

6. Gattung: **Chrysamma** Karsch.

Fühler beim ♂ bis zur Spitze lang gekämmt, beim ♀ fast nackt. Palpen kurz, vorgestreckt. Hinterschienen mit 1 Paar Spornen. Im Hflgl Ader 8 nahe der Wurzel durch Querader mit der Zelle verbunden, 6 + 7 gestielt; im Vflgl 7 mit dem Stiel von 8 + 9 gestielt, Ader 10 gerade.

Ch. purpuripulcra Karsch (= purpuripulehra v. d. E.) (73 b). Vflgl in den basalen $\frac{2}{3}$ purpurrot, dicht dunkelbraun und silbern bestreut, im Außendrittel leuchtend gelb, mit Bogenreihe von schwarzen Staubpunkten. Hflgl einfarbig gelb, nicht selten aber in den basalen $\frac{2}{3}$ rot. Unterseite schwefelgelb, basal \pm rot. Französisch-Guinea bis Kamerun, Transvaal, Südsudan, Deutsch-Ostafrika, wohl weiter verbreitet.

7. Gattung: **Hilipoda** Karsch.

♀ mit einfachen Fühlern, Palpen sehr kurz. Hinterschienen mit einem sehr kurzen Spornpaar. Im Hflgl Ader 8 nahe der Wurzel mit der Zelle durch Querader verbunden, 6 + 7 gestielt. Im Vflgl 7 mit dem Stiel von 8 + 9 gestielt, 10 gerade. Nur in einem ♀ sicher bekannt geworden.

H. gravidipes Karsch (73 b). Thorax oben grün, Hlb ockergelb. Vflgl grün, mit breitem rotbraunem Saumband und breitem Längsstreif aus der Wurzel. Hflgl und Unterseite ockergelb, Leib unten rotbraun. Togo.

8. Gattung: **Tryphax** Karsch.

Hinterschienen mit 2 Paar Spornen, buschig behaart. Palpen dick, den Stirnbusch deutlich überragend, ihr Endglied beim ♀ viel länger als beim ♂. Fühler beim ♂ von cinereus in der Basalhälfte lang gefiedert, in der Endhälfte nackt, beim ♀ ganz nackt. Im Hflgl Ader 8 durch Querader nahe der Wurzel mit dem Zellvrd verbunden, 6 + 7 gestielt. Im Vflgl 7 mit dem Stiel von 8 + 9 gestielt, 10 gerade.

T. cinereus Holl. (73 b). Vflgl grau, \pm rötlichbraun gemischt, Zeichnungen meist wenig deutlich, schwärzlich: eine Zickzaeklinie vom Vrd bei $\frac{3}{4}$ desselben nach dem Ird vor dessen Mitte, eine weitere Linie beginnt am Vrd zwischen dieser und dem Apex fast parallel dem Saum, hört aber schon oberhalb der Flügelmitte auf und setzt sich meist als Punktreihe dicht am Saum bis zum Tornus fort. Eine Zickzaeklinie vor der Mitte ist meist undeutlich. Hflgl grau, Fransen beider Flügel mit gelber Basallinie. Thorax oben \pm gelblich. Unterseite holzbraun. Nigieren, Kamerun, Gabun. (Nach AURIVILLIUS gehört hierher auch *Natada undina* Dr.)

T. vigoratus Karsch (73 b). Fühler beim ♂ bis zum Ende ganz kurz gekämmt. Vflgl braungrau, Zeichnungen äußerst undeutlich, bei sehrägem Licht sieht man eine rotbraune Querlinie aus dem Vrd kurz vor der Spitze kommen, die fast dem Saum parallel läuft und zwei starke saumwärts gerichtete Ausbuchtungen besitzt; von der vorderen derselben beginnt ein mehr rotbrauner breiter Querschatten, der den Ird nicht erreicht. Am Zellende ein schwach dunklerer Fleck. Hflgl und Unterseite heller braungrau. Nur in einem ♂ von Togo, Misahöhe, bekannt geworden.

T. uëlleburgensis Strd. (73 d). Vflgl hellgrau, fast die ganze Basalhälfte rotbraun, ebenso gefärbt ist eine mit Ausbuchtungen nach dem Saum versehene Subterminallinie, die an der Wurzelseite von einer breiten rotbraunen Schattenbinde schon vom Vrd bis zum Ird begleitet wird; am Innenwinkel ist die Linie mit dem Saum durch einen braunroten Fleck verbunden, an der Querader ein rotbrauner Querstrich. Hflgl rötlich braungrau. Unterseite der Vflgl braun, der Hflgl gelblichgrau, mit braunen Zwischenader-Saumflecken, die vom Apex zum Innenwinkel stark an Größe abnehmen. Nur in einem ♀ von Uelleburg, Westafrika, bekannt.

T. expers Karsch (73 d). ♂ mit kurzen Kammzähnen wie bei vigoratus. Wurde nach einem stark abgeflogenen ♂ beschrieben, das ebenfalls wie vorige durch reiche braunrote Färbung sich auszeichnet, doch ist die Subterminallinie kaum ausgebogen und liegt näher dem Saum, ihre proximale breite Beschattung beginnt erst weit unterhalb des Vrdes. Hflgl und Unterseite heller braungrau. Quango.

9. Gattung: **Gephyrophora** Karsch.

Hinterschienen mit 2 Paar Spornen, dünn behaart. Palpen bei ♂ und ♀ lang, mit langem hängendem Endglied. Hflgl mit Querader nahe der Wurzel zwischen Ader 8 und der Zelle, 6 + 7 gestielt. Im Vflgl 7 mit 8 + 9 gestielt, 10 gerade. Fühler beim ♂ (ob auch beim ♀?) bis zur Spitze kurz gekämmt.

G. mitis Karsch (73 e). Vflgl rotbraun, dunkler bestreut, mit 2 dunklen Querlinien vom Vrd vor der Spitze, gegen den Ird divergierend und nach außen konvex. Hflgl und Unterseite einfarbig rotbraun. Togo.

10. Gattung: **Micraphe** Karsch.

Hinterschienen mit 2 Paar Spornen. Im Hflgl Ader 8 mit dem Zellvrd durch lange (♀) oder punktförmige Anastomose verbunden, 6 + 7 gestielt. Im Vflgl 7 mit 8 + 9 gestielt. Palpen ganz verkümmert, kaum vorstehend. Fühler beim ♂, zur Spitze abnehmend, doppelt kurz gefiedert, beim ♀ schwach gezähnt.

lateritia. **M. lateritia** Karsch (73 f). Vflgl schmutzig-ziegelrot, Zeichnungen schwärzlich und undeutlich: in der Mitte des Flügels eine 8-förmige doppelte Querlinie, die meist auf Ader 2 und 5 je einen Längsstrich nach dem Saum entsendet, die Ausfüllung der 8 gewöhnlich heller als die Grundfarbe. Hflgl und Unterseite rot. Von Togo beschrieben; in Zululand und häufiger in Ostafrika. Fällt sicher mit *Miresa coccinea* und *haemetoessa* Hmps. zusammen.

11. Gattung: **Ctenolita** Karsch.

Hinterschienen dicht behaart, mit 2 Paar Spornen. Hflgl: 8 durch Querader oder Anastomose mit der Zelle verbunden, 6 + 7 gestielt. Im Vflgl 7 mit 8 + 9 gestielt, 10 gerade. Fühler beim ♂ bis zur Spitze kurz gekämmt, beim ♀ nackt. Beine öfter mit Silberflecken. Man vergleiche auch *Susica molybdea*!

epargyra. **Ct. epargyra** Karsch (73 d). Vflgl holzfarben rotbraun, mit bläulichsilberner Bereifung, eine undeutliche dunkle wenig gebogene Linie vom Vrd vor der Spitze zum Saum über dem Tornus, noch undeutlicher eine dunkle Linie in der Mitte, die Wurzelhälfte oft ganz verdunkelt. Hflgl und Unterseite graubraun. Die Form — **cerdo** Karsch, die überall unter der Stammform fliegt, zeichnet sich durch fuchsrote Färbung der Oberseite von Abdomen, Thorax und Kopf aus, die sonst holzfarben braun sind. Togo, Spanisch-Guinea, Kamerun, Gabun.

argyro-
bapta. **Ct. argyrobapta** Karsch (73 d). Grundfarbe der Vflgl wie bei voriger, aber sogleich durch einen goldig-silbernen Fleck am Ird nahe der Wurzel zu unterscheiden. Eine Querlinie vor dem Saum, diesem fast parallel und mit einigen Ausbuchtungen ist dunkler, ein bläulichschwarzer Fleck am Vrd etwas wurzelwärts davon. Hflgl heller braungrau, Unterseite lehmbraunlich. Spanisch-Guinea, Kamerun, Kongogebiet.

auribasalis. **Ct. auribasalis** Holl. (73 d). Ähnlich der vorigen, Grundfarbe der Vflgl mehr hellgrau, Zeichnungen dunkelbraun, im ganzen also ohne ausgesprochen rotbraune Stellen. Die Querlinie vor dem Saum wird wurzelwärts von einem erst unterhalb des Vrdes beginnenden gegen den Ird verbreiterten Schatten begleitet, an der Querader ein dunkler Querstrich, der Querfleck unter dem Vrd vor der Querlinie klein. Hflgl reiner graubraun, Unterseite hellgrau. Gabun.

nobilior. **Ct. nobilior** Holl. (73 d). Sehr ähnlich voriger, größer, Saum der Vflgl schräger, mit deutlicherem aschgrauen Mittelstreifen. Ogove, Sierra Leone.

anacompa. **Ct. anacompa** Karsch (73 d). Vflgl dunkelbraun, ein besonders am Ird dunkleres Wurzelfeld wird durch eine hellere Linie begrenzt, die von $\frac{3}{4}$ des Vrdes gebogen zu $\frac{1}{3}$ des Irdes geht; an derselben Stelle am Vrd beginnt eine dunkle, im vorderen Teile außen hell begrenzte Linie, die gegen den Saum zieht, bei Ader 5 und 6 winklig sich bricht und dann parallel dem Saum zum Tornus geht. Unter dem Vrd nahe dem Apex ein zackiger Fleck tief samtbraun, 3 samtbraune große Punkte nahe dem Ursprung der Adern zwischen 2 und 5. Hflgl und Unterseite dunkelbraun. Fransen dunkel. Togo bis Spanisch-Guinea, Süd-Sudan, Deutsch-Ostafrika.

pyrosomoi-
des. **Ct. pyrosomoides** Holl. Ähnlich *cerdo*, die hellen Teile des Körpers gelblich rostfarben. Vflgl braun, am Ird nahe der Basis in Gelb ziehend, mit dunklem Querband aufgerichteter Schuppen und ähnlichem vier-eckigem Fleck außerhalb der Querader. Hflgl blaßbraun. Unterseite wachsgelb. Spannweite: 42 mm. Ogove.

chrostisa. **Ct. chrostisa** Karsch (73 e). Zeichnungsanlage ähnlich wie bei *anacompa*, Grundfarbe mehr ockergelb gemischt, so besonders die Fransen. Die subterminale Linie stärker geschwungen, länger hell begrenzt, die innere Linie stärker gebuchtet. Hflgl und Unterseite dunkelbraun mit ockergelben Fransen. Nur in einem ♀ von Kamerun bekannt.

habenichti. **Ct. habenichti** Wichgr. (73 e). In Zeichnungsanlage ebenfalls den vorigen ähnlich, Vflgl gestreckter und gerundeter, Grundfarbe hellgrau, Zeichnungen rotbraun, der äußere Querstreifen reicht nur schräg bis zur Flügelmitte; innere Querlinie gebuchtet. Hflgl, Unterseite und Fransen grau. Delagoa-Bay.

unicolora. **Ct. unicolora** Beth.-B. Körper blaß rotbraun, wie „frisch geschnittene Rinde“, so auch die einfarbigen Vflgl. Hflgl blasser, etwas ockrig getönt. ♀ mit blaß ockergrauem Körper und Flügeln. Vflgl mit aufgerichteten Schuppen über den ganzen Flügel, Hflgl blasser. Spannweite: 32—48 mm. Gannal, Westafrika. (Lag mir nicht vor, soll *pyrosomoides* Holl. nahestehen.)

12. Gattung: **Ctenocompa** Karsch.

Hinterschiene dicht behaart, mit 1 Paar Sporne. Palpen lang, Endglied hängend. Fühler beim ♂ gefiedert, gegen die Spitze abnehmend, beim ♀ nackt. Im Hflgl 8 nahe der Wurzel kurz mit dem Zellvrd anastomosierend, 6 + 7 gestielt. Im Vflgl 7 mit 8 + 9 gestielt, 10 gerade.

Ct. hilda *Drc.* (73 e). Vflgl braun, mit 2 Querlinien, die am Vrd nahe der Spitze dicht beieinander entspringen und nach dem Ird stark divergieren. Kamerun, Spanisch-Guinea, Gabun.

Ct. secta *Strd.* (73 e). Von den beiden Querlinien der vorigen Art ist hier die äußere bandartig breit und gerade und geht zum Saum über dem Tornus, die innere ist wellig gezackt, an der Querader ein schwarzer Punkt. Grundfarbe der Vflgl dunkler braun, die der Hflgl und Unterseite noch dunkler. Spanisch-Guinea.

13. Gattung: **Lepidorytis** *Auriv.*

Hinterschienen dünn behaart, mit 2 Paar sehr langen Spornen. Palpen lang, Endglied etwas hängend. Fühler beim ♂ bis zur Spitze lang gefiedert, beim ♀ nackt. Im Hflgl Ader 8 mit dem Zellvrd anastomosierend, 6 + 7 gestielt. Im Vflgl 7 aus einem Punkt mit dem Stiel von 8 + 9, Ader 10 und 11 grade.

L. sulcata *Auriv.* (73 c). Vflgl sahnefarben, violett-rötlichbraun bestäubt, seidig querwellig; eine Reihe von 3 braunroten Flecken nahe der Wurzel, eine weitere solche geht über das Zellende, gewöhnlich aus 4 Flecken bestehend. Hflgl und Unterseite gelblich bis ockerrötlich. Ostafrika.

14. Gattung: **Baria** *Karsch.*

Hinterschienen mit 2 Paar Spornen, Palpen mäßig lang, Endglied versteckt. Fühler beim ♂, zur Spitze abnehmend, einreihig gekämmt, beim ♀ nackt, gegen die Spitze gesägt. Im Hflgl Ader 8 mit dem Zellvrd in einem Punkt anastomosierend, 6 + 7 gestielt. Im Vflgl 7 mit 8 + 9 gestielt, 10 und 11 grade.

B. elsa *Drc.* (73 e). Vflgl braun, mit dunklerem Wurzelfeld, das durch eine schmale rein weiße Linie begrenzt wird. Apicalteil ebenfalls dunkler braun, im hellen Mittelfeld eine der Begrenzung des Wurzelfeldes fast parallele dunkle Linie. Hflgl und Unterseite dunkelbraun. Elfenbeinküste bis Spanisch-Guinea.

15. Gattung: **Brachia** *Karsch.*

Hinterschienen dicht behaart, mit 2 Paar Spornen. Fühler beim ♂ doppelt gefiedert, zur Spitze kürzer. Im Hflgl Ader 8 anastomosierend mit dem Zellvrd, 6 + 7 gestielt. Im Vflgl 7 mit 8 + 9 gestielt, 10 und 11 grade.

B. argyrogramma *Karsch* (73 f). Vflgl braunrot in der Wurzelhälfte, diese durch eine silberne, am Ird stark wurzelwärts zurückgezogene Linie begrenzt, auswärts davon ein violettschwärzliches Querband, unscharf begrenzt, dann eine dunkelbraune etwas gebogene Querlinie. Außenteil viel heller als der Wurzelteil. Hflgl ockrig, rot übergossen. Zentral-Afrika, Angola. — Sehr ähnlich ist *Miresa semicalida* *Hmps.*, die aber an der Stelle der äußeren Querlinie ein Reihe heller Flecke trägt.

B. argentolineata *Wichgr.* Aehnlich voriger, Außenfeld aber hell braungelb, die silberne Begrenzung des Wurzelfeldes mit 3 Bogen, anscheinend am Ird aber nicht zurückgezogen. Hflgl gelblichweiß. Unterseite sahnelgelb mit rötlichen Vrdrändern. Spannweite: 28 mm. Angola. (Mir nicht vorliegend.)

16. Gattung: **Paryphanta** *Karsch.*

Hinterschienen dünn behaart, mit 2 Paar Spornen. Fühler beim ♂ bis $\frac{2}{3}$ zweireihig gekämmt, dann nackt, beim ♀ ganz nackt. Palpen mäßig lang, die Stirn überragend. Im Hflgl 8 mit dem Zellvrd anastomosierend, 6 + 7 gestielt, im Vflgl 7 getrennt von 8, 10 mit 8 + 9 gestielt oder aus einem Punkte. Fransen sehr breit.

P. fimbriata *Karsch* (= *arculinea* *Beth.-B.*) (73 c). Vflgl in der Wurzelhälfte olivgrünlichgrau, dann folgt ein helles, schwach dunkel geteiltes Querband, dann ein am Vrd und Ird verschmälerter Streifen von der Farbe des Wurzelteiles, Saum dahinter grau. Hflgl und Unterseite grau. Von Togo, häufiger in Deutsch-Ostafrika, auch im Südsudan.

P. albovenosa *sp. n.* (73 c). Aehnlich voriger, etwas kleiner. Vflgl reiner grau, ohne olivgrünen Ton, eine weiße Submarginallinie scharf abgehoben. Adern fein weißlich. ♂-Typus von Togo im Staatsmuseum Berlin, Kamerun, Uamgebiet.

P. bisecta *Bthr.* (73 c). Vflgl olivgrau bis braunrötlich, das Wurzelfeld außen schwärzlicher, etwas wellig begrenzt, zwischen dem dunkleren Submarginal- und Terminalstreifen eine schmale helle Linie. Ostafrika-O.-Transvaal.

P. rufilinea *Beth.-B.* (73 c). Vflgl rötlichbraun, Basalfeld dunkler, gerade und schräg abgeschnitten, begrenzt durch eine feine weiße Linie. Subterminallinie schräg und gerade, Saum rötlich. Hflgl strohfarben. Uganda, Kongo, Kamerun.

P. intacta *sp. n.* (73 c). Aehnlich voriger, Wurzelfeld am Außenrand in der Mitte ohne Einkeibung, der rotbraune Subterminalstreifen breiter, Saum nicht dunkel. ♂-Typus von Zoutpansberg, auch von Lydenburg (Staatsmuseum Berlin), Transvaal.

- orbata.* **P. orbata** *sp. n.* (73 c). Vflgl strohgelb, in der Mitte mit einer schrägen Reihe schwärzlicher, außen weiß aufgeblickter Punkte vom Ird bis zur Zelle, dazu parallel ein bräunlicher Schrägwisch aus dem Apex, den Ird nicht erreichend, eine Reihe undeutlicher Saumpunkte. Zeichnung beim ♀ undeutlicher. Hflgl mehr grau. Deutsch-Ostafrika. ♂-, ♀-Typus von Mkalama im Staatsmuseum Berlin (Februar, März).
- biunbrata.* **P. biunbrata** *Hmps.* Aehnlich folgender, Basalhälfte rötlich übergossen, gefolgt von einer weißen Linie, Postmedianlinie ockrig, zwischen ihr und der Subterminallinie ein schwarzer Mondfleck unter dem Vrd und der Mitte. Am Saum eine schwache schwarze Punktreihe. Hflgl ockerbraun und schwärzlich bestäubt. Spannweite: 18 mm. Natal.
- maculata.* **P. maculata** *sp. n.* (73 c). Vflgl grau, etwas oliv getönt, das dunkle Wurzelfeld durch eine schmale weiße Linie begrenzt, in der Mitte mit kleiner Einkerbung, Randstreifen und Subterminalbinde dunkel, die letztere mit dunklerem Fleck unter dem Vrd. ♂-Typus von Amani im Staatsmuseum Berlin. Ostafrika, im März.
- separata.* **P. separata** *Karsch* (73 c). Vflgl einfarbig braungrau, mit weißlichem, dunkel geteiltem Mittelband, ohne helle Subterminallinie. Togo, Senegal, Deutsch-Ostafrika.
- rufibasalis.* **P. rufibasalis** *sp. n.* (73 c). Vflgl nur mit weißer ungeteilter Mittelbinde, Basalhälfte rostrot, Außenteil mehr holzbraun. Tendaguru, April-Juni und Dezember. ♂-Typus im Staatsmuseum Berlin (leg. JANENSCH).

Bei den folgenden Arten die Fühler beim ♂ nur einreihig gekämmt.

- plebeia.* **P. plebeia** *Karsch* (73 f). Größer als die übrigen Arten der Gattung. Vflgl dunkelbraun, Wurzelfeld dunkler, durch eine nach der Wurzel konvexe schmutzig-weißliche Linie begrenzt. Hflgl dunkelbraun. Kamerun, Spanisch-Guinea.
- tessmanni.* **P. tessmanni** *sp. n.* (73 f). Aehnlich voriger, Vflgl schmaler, Wurzelfeld kastanienbraun, weniger ausgedehnt, nur bis zur Zelle reichend, so auch die es abschließenden mehr weißen Schräglinien. Unter dem Apex am Saum ein hellgrauer Halbmond. Fernando Poo. ♂-Typus von S. Isabel im Staatsmuseum Berlin (leg. TESSMANN).
- nubilata.* **P. nubilata** *sp. n.* (73 f). Aehnlich *tessmanni*, Vflgl stärker gewölkt, Wurzelfeld nur ganz undeutlich heller begrenzt, auch der Saumhalbmond trüber und undeutlicher, zuweilen alle Zeichnung verloschen. Hflgl mehr grau. Deutsch-Ostafrika. ♂-Typus von Nsibu im Staatsmuseum Berlin, auch von Lindi.
- personata.* **P. personata** *sp. n.* (73 f). Vflgl rötlichgrau, etwas dunkler gewölkt. Wurzelfeld grade und etwas schräg abgeschnitten schwarz. Hflgl dunkelgrau. Kamerun. ♂-Typus von Lolodorf im Staatsmuseum Berlin.

17. Gattung: **Probalintha** *Wlkr.*

Mir unbekannt gebliebene Gattung und Art. Palpen kurz, Fühler kurz, lang gekämmt, am Ende beborstet. Hinterschienen mit 2 Paar Spornen, dick behaart. Vflgl kurz und schmal, Apex etwas gerundet, Saum sehr schräg, etwas konvex.

- inclusa.* **Pr. inclusa** *Wlkr.* ♂ rehbraun, Vflgl mit etwas seidigem goldnen Glanze. Drei schwarze Querlinien, die erste nahe der Wurzel mit langem spitzem Vorsprung nach außen, zweite und dritte etwas wellig, gegen den Ird genähert, zwischen ihnen ein rötlicher Querstreifen, jenseits der äußeren Linie ein unvollständiges rötliches Band. Adern gegen die Spitze und Saumlinie braun. Hflgl weißlich, Adern und Fransen blaß bräunlich. Größe 25 mm. Natal.

18. Gattung: **Macrosemyra** *Btlr.*

Fühler in beiden Geschlechtern einfach. Palpen mäßig lang, Endglied verborgen. Hinterschienen mit 2 Paar Spornen. Im Hflgl 8 anastomosierend mit dem Zellvrd, 6 + 7 gestielt. Im Vflgl 10 aus einem Punkt oder gestielt mit 7, diese mit 8 + 9 gestielt.

- tenebrosa.* **M. tenebrosa** *Btlr.* (73 f). Glänzend grau, ein dunkler schräger Streifen geht gerade vom Apex nach der Mitte des Irdes, sich nach dort verbreiternd, eine schmale Zone wurzelwärts davon und das Saumfeld sind etwas heller als die Grundfarbe. Zeichnungen unscharf und wenig deutlich. Madagaskar.
- pinguis.* **M. pinguis** *Saalm.* (73 f). Vflgl dunkelbraun, blau glänzend bereift, mit einer dem Saum fast parallelen in der Dicke ungleichmäßigen Submarginallinie und einer schiefen damit nach dem Ird divergierenden etwas gebogenen Linie wurzelwärts davon, die oft zu einem Querfleck reduziert ist. Hflgl und Unterseite braun. Madagaskar.
- marmorata.* **M. marmorata** *Saalm.* (73 e). Vflgl glänzend dunkelbraun, nahe der Wurzel ein nach außen schräger Querstreifen, eine gewellte Querlinie jenseits der Mitte, ein kurzer querer Streif am Apex und Tornus. Zeichnungen schwärzlich, außen hell begrenzt. Madagaskar. (Lag mir nicht vor.)

M. exsanguis *Saalm.* (73 g). Vflgl ockergelb, verwaschen bräunlich an Basis, Vrd und stärker am Saum. *exsanguis.* Eine Querreihe von 4 rotbraunen Punkten zieht schräg über das Zellende. Hflgl ockergelb. Madagaskar. (Lag mir nicht vor, gehört vermutlich nicht in diese Gattung; Hinterschienen auch nur dünn behaart.)

M. strigata *Mab.* (73 g). Vflgl bräunlich ockergelb, mit schmaler brauner etwas ausgebogener Quer- *strigata.* linie vor dem Saum, wurzelwärts davon eine schwärzliche, außen weiß begrenzte grade Linie damit etwas divergierend. Hflgl und Unterseite graulich ockergelb. Madagaskar.

M. ecclesiastica *sp. n.* (73 g). Körper und Hflgl dunkel purpurbraun, Vflgl etwas dunkler, mit violettem *ecclesiasti-* Tone, am dunkelsten die Wurzelhälfte, die durch eine schräge Querlinie von der Außenhälfte getrennt wird; *ca.* am selben Punkt mit dieser beginnt am Vrd vor der Spitze eine stark damit divergierende Subapicallinie nach der Saummitte. Madagaskar. 6 ♂, 1 ♀ im Staatsmuseum Berlin.

19. Gattung: **Prosternidia** *Saalm.*

Fühler beim ♂ bis zur Spitze kurz doppelt gefiedert. Palpen wenig länger als der Stirnbusch. Hinterschienen dicht behaart, mit 2 Paar Spornen. Im Hflgl Ader 8 anastomosierend mit dem Zellvrd, 6 + 7 gestielt; im Vflgl 10 etwa aus einem Punkt mit den gestielten 7—9.

P. metallica *Saalm.* (73 g). Vflgl purpurbraun, mit dunkler Linie vor dem Saum, die das silberne Saum- *metallica.* feld abgrenzt. Wurzelwärts davon eine damit divergierende Silberlinie nach dem Ird, oft nur als Schrägstrich auf diesem deutlich, der Raum zwischen beiden oft heller. Hflgl strohfarben mit + purpurner Tönung. Madagaskar.

20. Gattung: **Crothaema** *Btlr.*

Fühler bei ♂ und ♀ kurz gezähnt, die Zähne mit Wimperbürste. Palpen den Stirnschopf wenig überragend. Hinterschienen angeedrückt behaart, mit 2 Paar Spornen. Im Hflgl Ader 8 frei, 6 und 7 getrennt. Im Vflgl 7 wie auch 10 weit getrennt von den gestielten 8 + 9.

C. decorata *Dist.* (73 g). Vflgl veilrosa, mit gelber, rostbräunlich umzogener Einmischung an der Wurzel, *decorata.* in der Mitte und am Apex, einer silbernen Schräglinie von der Zelle gegen den Ird als Begrenzung des Wurzelfeldes und Silberstrich an der Querader. Hflgl ockerrötlich, so auch die Unterseite. ♂ und ♀ ähnlich. Transvaal, Natal.

C. gloriosa *sp. n.* (73 g). Im Zeichnungsschema ähnlich voriger Art, Vrd im Vflgl stärker gebogen, *gloriosa.* Saum schräger, Grundfarbe dunkelrosa, am Apex der Doppelfleck geteilt, braun geadert. Hflgl und Unterseite dunkel rosarot, alle Fransen ockergelb. Hlb rot. Nyassa-See. ♀-Typus von Langenburg im Staatsmuseum Berlin.

C. sericea *Btlr.* Vflgl seidig-rosa, ein Fleck an der Basis des Vrdes, ein breiter unregelmäßiger und *sericea.* unterbrochener schiefer Mittelfleck und ein schiefer Apicalfleck bronzegrün, weiß gerandet. Hflgl lachsfarben. Thorax bronzegrün, Hlb rosarot. Unterseite rosenrot. Vränder, Apices und Beine gelblich. Spannweite: 38 mm. Madagaskar. (Mir nicht vorliegend.)

21. Gattung: **Sporetolepis** *Karsch.*

Fühler beim ♂ bis zur Spitze, an Länge abnehmend, doppelt gefiedert. Palpen kurz. Hinterschienen mit 1 Paar Sporne. Im Hflgl Ader 8 mit der Zelle anastomosierend, 6 + 7 gestielt. Im Vflgl 10 mit 7 und 8 + 9 gestielt.

Sp. subpellucens *Karsch* (73 g). Flügel etwas durchscheinend. Vflgl weißlichgrau, zwischen Zelle und *subpellu-* Apex 3 dem Apex parallel gerundete Bogenlinien, die innerste am Vrd sehr breit. Unmittelbar hinter dem *cens.* Zellende von Ader 6 bis zum Ird eine Bogenreihe von 6 samtbraunen, durch die gelben Adern geteilten Flecken. Hflgl violettbraun mit gelben Adern, ebenso die Unterseite. Körper violettbraun, Seiten und Kopf und Thorax vorn gelb. Kamerun.

Sp. venusta *sp. n.* (73 g). Vflgl purpurn-bräunlich, mit 2 ockergelben, wurzelwärts braun begrenzten *venusta.* Fleckenreihen, die innere schräg und gerade durch das hintere Zelldrittel, die äußere nach außen konvex, von der Zelle beträchtlich entfernt. Hflgl lehmgelb, Adern oben und unten unbezeichnet, Vflgl unterseits grau verdunkelt. Kamerun. ♂-Typus von Ngoko-Station, April, auch von Yaunde.

22. Gattung: **Zinara** *Wkr.*

Die Gattungstypen blieb mir unbekannt, die Diagnose wurde deshalb nach den beiden nachstehend beschriebenen wohl hierher gehörigen Arten aufgestellt. Fühler beim ♂ bis zur Mitte lang doppelt gefiedert, dann nackt. Palpen mäßig lang. Hinterschienen mit 1 Spornpaar. Im Hflgl Ader 8 kurz mit dem Zellvrd anastomosierend, 6 + 7 gestielt, im Vflgl 7 mit 8 + 9 gestielt, 10 entfernt.

- nervosa.* **Z. nervosa** *Wkr.* Vflgl rostbraun, unregelmäßig schwarz gesprenkelt, mit einem gebogenen schwarzen Querstreifen nahe der Wurzel, einem schwarzen Fleck nahe dem Ird vor der Mitte, der außen breit und unregelmäßig aschgrau begrenzt ist, eine blaß aschgraue Querlinie hinter der Mitte, die den Vrd nicht erreicht. Adern im Außenfeld blaß aschgrau. Hflgl und Unterseite aschgrau, Vränder unten schwärzlich. Spannweite: 19 mm. Kongo.
- discophora.* **Z. discophora** *Hmps.* (73 h). Vflgl ockergelb, braun und schwärzlich dicht bestäubt. Ueber dem Ird nahe der Wurzel ein großer blasser gelblicher Fleck, von einer tiefschwarzen Linie umzogen. Mittelraum am Ird mehr rötlich, mit einer weißlichen etwas gebuchteten Linie von der Zelle zum Ird, auf der Querader einige schwarze Punkte. Postmedianlinie undeutlich, blaß, unter dem Vrd etwas aus-, dann eingebogen. Zwischen ihr und dem Apex ein rötlicher Fleck mit 3 schwarzen Längsstrichen. Apex weißlich, mit schwarzem Saumband, das unter dem rötlichen Fleck wurzelwärts vorspringt und dann endet. Hflgl rotbraun übergossen, eine undeutlich dunkle Linie vom Vrd unter der Mitte zum Saum, eine etwas bräunliche Saumlinie. Unterseite grau, braun und schwärzlich bestäubt. Rhodesia. Habituell etwas ähnlich *Z. ploetzi*.
- recurvata.* **Z. recurvata** *Hmps.* Körper rotbraun, etwas grau gemischt. Vflgl rotbraun, grau gemischt und dunkel bestäubt, Innenhälfte des Basalfeldes schokoladenbraun. Ein schwacher grader weißlicher Schatten vom Vrd jenseits der Mitte nach Ader 2, der sich in einer weißen Linie fortsetzt, die zur Zelle aufgebogen ist und einwärts zum Ird vor der Mitte. Eine undeutliche dunkle eingebogene Linie geht vom Apex zum Saum an Ader 4, außen weißlich begrenzt. Hflgl glänzend rotbraun, grau und schwärzlich bestäubt. Spannweite: 22 mm. Goldküste.
- bilineata.* **Z. bilineata** *sp. n.* (73 h). Ähnlich *discophora*, doch ist der von der schwarzen gebogenen Linie nahe der Wurzel umschlossene Raum nicht bleichgelblich, sondern schokoladenbraun. Die weiße Linie vom Zellende zum Ird und die folgende Postmedianlinie laufen ganz schmal nebeneinander her und divergieren dort, wo sie den roten Fleck umschließen, kaum. Der rotbraune Subapicalfleck trägt keine schwarzen Striche. Adern jenseits der Postmedianlinie weißlich. Hflgl schwärzlichgrau, Unterseite ebenso, stellenweise gelblich gesprenkelt und geadert. ♂-Typus von Bagamoyo im Staatsmuseum Berlin.
- unilineata.* **Z. unilineata** *sp. n.* (73 h). Die weiße Postmedianlinie fehlt, nur eine gerade weiße Linie vom Zellende zum Ird ist vorhanden. Sonst im Vflgl die schwarze gebogene Linie nahe der Basis, der eingeschlossene Raum schwärzlich, der ganze Raum zwischen ihr und der weißen Linie rostbraun, ein rostbrauner Apicalfleck ohne schwarze Striche, Adern weiß. Hflgl und Unterseite dunkelgrau, etwas gelb gemischt. Von *nervosa* durch stärkere rostbraune Zeichnung und fehlenden schwarzen Fleck vor der Mitte verschieden. Kamerun. ♂-Typus von Kribi im Staatsmuseum Berlin.
- ploetzi.* **Z. ploetzi** *Schs. & Clem.* (73 h). Etwas ähnlich *discophora*, die zum Vrd reichende weiße Postmedianbinde fehlt. Schwarze Zeichnung deutlicher. Togo bis Spanisch-Guinea, Südsudan.

23. Gattung: **Susica** *Wkr.*

Vorwiegend im indo-australischen Gebiete verbreitet. Fühler beim ♂ bis $\frac{2}{3}$ stark doppelt gefiedert, dann nackt, bei *confusa* von Afrika bis zur Spitze, allmählich abnehmend. Hinterschienen mit 2 Paar Spornen. Im Hflgl Ader 8 mit Querader zum Zellvrd, 6 + 7 gestielt. Im Vflgl 10 aus einem Punkt mit den gestielten 7—9, bei *confusa* 10 und 7 aus einem Punkt mit dem Stiel von 8 + 9.

- confusa.* **S. confusa** *Wkr.* (73 h). Schwefelgelb, die Hflgl etwas mehr ockrig, Kopf, Unterteil des Thorax, Wurzel und Vrd der Vflgl wie die Körperunterseite etwas ockergelb. Sierra Leone.
- molybdea.* **S. molybdea** *Hmps.* Fühler beim ♂ kurz einreihig gekämmt. Körper gelblich, rötlich getönt und etwas silbergrau schimmernd, Tegulae am Ende dunkler. Vflgl rotbraun, stark silbergrau glänzend, besonders im Mittelraum, wo die silberne Bestäubung einen schrägen Außenrand hat, der vom Vrd nahe dem Apex entspringt. An der Querader ein schwacher dunkler Punkt, eine undeutliche schräge gebuchtete dunkle Linie vom Zellwinkel zum Ird, eine schwache braune Subterminallinie, über und unter der Mitte ausgebogen. Hflgl blaß rotbraun, graulich glänzend. Spannweite: 38—44 mm. Sierra Leone, Goldküste. (Die mir unbekannt gebliebene Art gehört vielleicht zu *Ctenolita*.)
- pyrocausta.* **S. pyrocausta** *Hmps.* (73 h). Vflgl purpurrot; Vrd ockrig, schwarz überstäubt; ein schwärzliches Querband vor der Mitte von der Zelle zum Ird, etwas gebogen. An der Querader 2 schwarze Punkte, dahinter eine grauweiße Postmedianlinie, die außen breit schwärzlich gesäumt ist, ausgenommen am Vrd, innen über dem Ird einen schmalen schwarzen Saum hat. Hflgl ockrig-weiß, Ird etwas rötlich. Unterseite ockrig, rötlich getönt. Hflgl beim ♀ dunkel rotbraun. Congo, Maschonaland, Transvaal. (Lag mir nicht vor.)

24. Gattung: **Thosea** *Wkr.*

Hauptsächlich im indo-australischen Gebiete verbreitet. Fühler beim ♂ bis zum Ende doppelt lang gekämmt; Palpen mäßig lang. Endglied kurz. Hinterschienen mit 2 Paar Spornen. Im Hflgl Querader zwischen Ader 8 und Zellvrd, 6 + 7 gestielt, im Vflgl 10 aus einem Punkt mit den gestielten 7—9.

T. albilineata *Hmps.* Fühler des ♂ nur gezähnt. Körper blaßrötlich. Flügel blaß rötlich, dünn dunkler *albilineata*. bestreut. Eine schiefe weißliche Linie von unter dem Vrd weit jenseits der Mitte geht zur Mitte des Irdes, innen etwas dunkler begrenzt. Eine ziemlich breite, etwas gebogene weißliche Subterminallinie. Hflgl blaß rötlich. Spannweite: 26 mm. Mashonaland. (Lag mir nicht vor.)

T. albiviata *Hmps.* Körper rötlich, etwas weißlich gemischt. Vflgl rötlichbraun, mit verwaschener schwarz- *albiviata*. brauner Linie, die auf beiden Seiten weißlich begrenzt ist, von unter dem Apex zur Mitte des Irdes. Hflgl rotbraun, basal blaß gelblich. Unterseite gelblich, an den Rändern rotbraun. Spannweite: 28 mm. Kapland. (Lag mir nicht vor.)

T. aurifrons *Beth.-B.* Kopf und Prothorax golden-orange, der übrige Körper dunkel rotbraun. Vflgl *aurifrons*. in der basalen Hälfte blasser rotbraun, außen purpurbraun, beide Felder getrennt durch eine schräge dunkle Linie. Eine gewellte dunkle Linie von vor dem Apex zum Saum an Ader 4, Tornus darunter rotbraun. Hflgl purpurbraun. Spannweite: 28 mm. Malanga, Westafrika. (Lag mir nicht vor, ist vielleicht identisch mit *Phorma pepon* *Karsch* (75 b).)

T. lineapunctata *Beth.-B.* (73 h). Körper und beide Flügel blaß rosabraun. Vflgl mit schräger dunkler *lineapunctata*. Mittelquerlinie, die über die Querader zieht und außen weiß gerandet ist. Vom Vrd unmittelbar vor dem Apex geht ungefähr bis Ader 3 eine wellige Linie von kleinen verschmelzenden Punkten. Apicalhälfte des Saumfeldes dunkel gewölkt, der untere Mittelraum fein rötlichbraun überstäubt, so daß dort ebenfalls eine unbestimmte Wölkung entsteht, ebenso ist das Basalfeld bestäubt. Spannweite: 26 mm. Angola, Kamerun, Elfenbeinküste. Die Art ist wohl besser zu *Omocena* zu stellen.

T. chloris *Fawc.* (73 h). Ebenfalls ganz ähnlich, vielleicht auch identisch mit *Phorma pepon* (75 b), *chloris*. aber im Zellende mit weißem Punkt, an der Subterminallinie 2 weißliche Punkte zwischen Ader 2 und 3, einer außen an der Postmedianlinie, der andere innen an der Subterminallinie. Hflgl rotbraun, basal etwas ocker-gelblich. Spannweite: 30 mm. Ashanti. (Lag mir nicht vor.)

T. perseis *Fawc.* (73 h). Rotbraun, dünn schwärzlich bestäubt. Am Zellende ein weißer Punkt. Eine *perseis*. starke gewellte, außen grauweiß begrenzte Postmedianlinie vom Apex zum Ird, an der in der Mitte und über dem Ird wurzelwärts schwärzliche große Flecke liegen, deren Fortsetzung auch saumwärts angedeutet ist. Subterminallinie schwärzlich, vorn breiter, außen weißlich begrenzt. Hflgl ockrig, beim ♀ grauer. Britisch-Ostafrika, Uganda, April.

T. undosa *Fawc.* (73 h). Vflgl in der Basalhälfte rotbraun, Distalhälfte bräunlich-ockrig, am Zellende *undosa*. ein schwarzer Punkt. Eine dunkle schräge gewellte Postmedianlinie; eine gebogene Subterminallinie bis zum Tornus. Hflgl ockerbraun, mit brauner Saumlinie. Kedai, im Dezember. (Lag mir nicht vor.)

T. catori *Beth.-B.* Körper und Flügel braun, Vflgl mit blasser, etwas ausgebogener, innen dunkel ge- *catori*. säumter Postmedianlinie, das Feld saumwärts davon ist blasser. Subterminallinie dunkel, gebogen. Der ganze Flügel fein blaß grau bereift, durch halbaufgerichtete blasse Schuppen mit dunklen Spitzen. Hflgl etwas blasser bräunlich. Spannweite: 22 mm. Nigerien. (Lag mir nicht vor, ist wahrscheinlich identisch mit *Omocena syrtis* (75 b).)

T. serrata *sp. n.* (73 e). Vflgl bräunlichgrau, mit stark gezackter Querlinie vor der Mitte von der Zelle *serrata*. zum Ird, damit nach hinten divergierend eine ebenfalls gezackte von der Vrdmitte nach dem Ird vor dem Tornus, parallel dazu eine gezackte Subapicallinie. Am Zellende ein schwarzer Punkt. Hflgl grau. Kamerun. ♂-Typus von Bagiri (Mai) im Staatsmuseum Berlin, auch vom Uamgebiet.

25. Gattung: **Parathosea** *Auriv.*

Palpen lang siehelförmig aufgebogen, an die Stirn angedrückt, fast die Fühlerbasis erreichend, ihr letztes Glied lang und konisch. Fühler beim ♂ bis zum Ende doppelt gekämmt. Thorax vorn mit Haarbüschel, Abdomen an der Basis mit 2 Schuppenbüscheln. Hintersehienen mit 2 Paar Spornen. Im Vflgl Ader 4 und 5 getrennt oder aus einem Punkt. 7—9 gestielt. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 an oder hinter der Mitte der Zelle mit Querader verbunden.

P. peringueyi *Auriv.* (73 i). Thorax und Vflgl dunkelbraun, mit Bleisimmer. Postmedianlinie stark *peringueyi*. gezähnt, schwarz. Ihr folgt ein hellerer, ockergelblich und grau ± überstäubter Raum, der gegen den Saum durch eine in der Irdhälfte doppelte wellige Subterminallinie abgeschlossen wird. Postmedianlinie von $\frac{3}{4}$ des Vrdes zu $\frac{1}{3}$ des Irdes. Hflgl graulich-rötlich. Fransen sehr breit, mit gelber Basallinie, die der Hflgl vor dem Saum mit weißlicher Linie. Unterseite braun, Adern gelblich, Hflgl im Analteile ausgedehnt gelblich. Süd- und Deutsch-Ostafrika.

P. torniplaga *sp. n.* (73 i). Vflgl violettbraun, mit rundem fleischfarbenem Fleck am Ird vor dem Tornus, *torniplaga*. sehr schräger samt-schwarzer stark gezackter Querlinie durch die Querader, an dieser eine weißliche Nierenmakel; eine breite weißliche dem Saum parallele Submarginalbinde, Saum fein rötlich. Hflgl weiß, mit bräun-

licher und rötlicher Saumlinie, am Vrd verdunkelt. Ostafrika. ♂-Typus von Kibwezi, auch von Mkalama, im Staatsmuseum Berlin.

fulgorifera. **P. fulgorifera** *sp. n.* Körper braun, Stirn oben, Palpen innen und am Ende und der 2. Dorsalbusch des Hlbs schwefelgelb. Vflgl braun, undeutlich schwärzlich gemischt, über die ganze Fläche, wie auch auf Thoraxrücken und Beinen mit matt blausilbernen Schuppen bestreut. Hflgl graubraun. Spannweite: 23 mm. Kamerun. ♂-Typus von Joh. Albrechtshöhe im Staatsmuseum Berlin.

26. Gattung: **Macroplectra** *Hmps.*

Fühler beim ♂ zu $\frac{3}{4}$ lang doppelt gekämmt. Palpen lang vorgestreckt, 3. Glied verborgen. Hinterschienen mit 2 Paar von langen Spornen. Im Hflgl Ader 6 + 7 gestielt, 8 nahe der Wurzel mit dem Zellvrd anastomosierend. Im Vflgl 10 mit 8 + 9 gesticht, 7 entfernt davon.

- albescens.* **M. albescens** *Hmps.* Körper rötlich und weißlich gemischt. Vflgl weißlich, rötlich getönt, besonders costal und basal, und etwas dunkel bestäubt. Feine dunkle Längsstriche an der Wurzel unter dem Vrd und der Zelle, ein undeutlicher Längsstrich am Zellende. Eine undeutliche schräge dunkle Linie von jenseits des oberen Zellwinkels geht vor die Mitte des Irdes, am unteren Zellwinkel unterbrochen, und etwas gewellt. Eine schräge dunkle Linie vom Vrd vor dem Apex nach über dem Ird, ein schwacher dunkler Subterminalschatten von unter dem Apex zur Falte. Am Saum eine Reihe dunkler Punkte. Hflgl seidig ockerweiß, mit dünner brauner Saumlinie. Unterseite der Vflgl braun, Vrd gelb. Spannweite: 20 mm. Britisch-Ostafrika. (Lag mir nicht vor.)
- tripunctata.* **M. tripunctata** *Mab.* Vflgl gelblich, mit breitem schrägen schwärzlichen Streifen, ein innerer doppelter weißer Streifen, der vorn erweitert ist, mit 2 weißen Punkten. Ein dritter weißer Punkt vor dem Apex in dem äußersten dunklen Streifen. Hflgl durchscheinend weißlich. Südafrika. (Lag mir nicht vor.)
- iracunda.* **M. iracunda** *sp. n.* (73 i). Im Vflgl 10 mit 7, diese mit 8 + 9 gestielt, daher Gattungszugehörigkeit etwas unsicher. Körper orange-gelb. Vflgl graulichgelb, Vrd und Ird wie auch Fransen leuchtend gelb, Hflgl und Unterseite blaßgelb, Fransen dunkler. Vorder- und Mittelbeine grobenteils rot. ♂-Typus von Tembura im Staatsmuseum Berlin. Auch von Neu-Kamerun, Südsudan.
- obliquilinea.* **M. obliquilinea** *Hmps.* Im Vflgl entspringt Ader 10 aus der Zelle. Körper gelblich, Vorderbeine vorn schwärzlich. Vflgl gelblich; eine schräge weiße Linie von unter dem Vrd weit jenseits der Mitte zur Irdmitte, an der Zelle etwas nach außen konvex, innen zwischen Ader 2—6 schwarz begrenzt; jenseits von ihr etwas schwärzliche Bestäubung, ausgenommen am Ird. Hflgl weißlich, braun übergossen, ebenso die Unterseite, diese mit gelbem Vrd. Spannweite: 14—16 mm. Nigerien, Uganda, Ostafrika. (Lag mir nicht vor.)
- mesocyma.* **M. mesocyma** *Hmps.* Körper ockerbraun, Vflgl blaß ockerbraun, dünn dunkler bestäubt; ein schräger welliger schwarzer Schatten, der außen etwas weiß begrenzt ist, vom oberen Zellwinkel zur Irdmitte, am unteren Zellwinkel unterbrochen. Ein schwacher dunkler schräger Schatten vom Vrd vor dem Apex zum Ird. Hflgl weiß, schwach braun getönt. Spannweite: 16 mm. Uganda. (Lag mir nicht vor.) Aehnelt in der Zeichnung offenbar *Paryphanta orbata* (73 c), die aber viel größer ist.
- fuscifusa.* **M. fuscifusa** *Hmps.* (73 i). Vflgl hell rotbraun, dünn schwärzlich bestäubt, eine unregelmäßige schwarze Binde im Submedianfeld bis unter das Zellende, ein undeutlich begrenzter Queraderfleck, ein schräges gewelltes schwärzliches Subterminalband von unter dem Vrd nach über dem Tornus, sein innerer Rand verschmilzt mit einem schwarzen Fleck über der Diskalfalte, Spuren einer schrägen Linie von hier zur Irdmitte. Saum mit schwarzen Flecken. Hflgl bräunlich, Fransen weißlich. Bei — f. **hyperdiffusa** *Strd.* die schwarzen Zeichnungen ausgedehnt und den größten Teil des Flügels einnehmend. Goldküste, Nigerien, Uganda, Ostafrika. Eine außerordentlich variable häufige Art.
- hieraglyphica.* **M. hieraglyphica** *Beth.-B.* (= *hieroglyphica v. d. E.*) Körper lohbraun, ebenso die Vflgl, diese mit einer schrägen dunklen Linie, die auf der Falte einwärts gebogen ist und bis Ader 2 verdoppelt ist. Jenseits von ihr ein runder brauner Fleck, der durch 2 blässere Linien geteilt und von einer solchen umgeben wird; über diesem liegen 2 oder 3 kleine dunkle Punkte, der Vrd und Außenrand an dieser Stelle viel blässer, im Saumfeld vor dem Apex ein hellbrauner Halbmond. Hflgl rosa-strohfarben. Spannweite: 24—26 mm. Angola, im November. (Lag mir nicht vor.)
- rosea.* **M. rosea** *Beth.-B.* (73 i). Körper ledergelb, Palpen an den Seiten und teilweise die Beine rot. Vflgl ledergelblich-bräunlich, mit 3 roten Wurzelstriemen, unter dem Vrd, am Zellvrd und am Ird, letztere sehr kurz, die andern bis jenseits der Flügelmitte reichend, die mittlere an den Adern noch etwas ausstrahlend. Hflgl dunkel strohfarben. Angola. Bei — **meridionalis** *sp. n.* ist im Vflgl nur eine kurze rote Strieme in der Mittelzelle bis zu deren Mitte vorhanden, der Rest der Zelle rosa getönt. Hflgl auf den Adern etwas rosa. Transvaal.
- meridionalis.* ♂-Typus von Pretoria im Staatsmuseum Berlin.

M. rufopallens *Hmps.* (73 i). Kopf und Tegulae oekergelb, rötlich getönt, Thorax und Abdomen gelb-weiß. Vflgl seidig oekrig-weiß, rötlich getönt, ausgenommen am Ird, mit schwacher bräunlicher Subterminallinie. Hflglockrig-weiß. Spannweite: 16—20 mm. Uganda. Britisch-Ostafrika. Rhodesia, Gazaland. *rufopallens.*

M. nefas *sp. n.* (73 i). Körper und Vflgl hell graulich oekergelb beim ♂, leuchtender oekergelb beim ♀, Hflgl dunkelgrau mit gelben Fransen. Im Vflgl Ader 10 und 7 vom Stiel 8 + 9 getrennt, Fühler beim ♂ bis zum Ende doppelt gekämmt. Deutsch-Ostafrika. ♂-Typus von Nord-Uha, ♀-Typus von Tabora (März bis Mai) im Staatsmuseum Berlin. *nefas.*

Man vergleiche auch die vielleicht hierher gehörige *Natada amicta* (S. 470).

27. Gattung: **Stroteroides** *Strd.*

Fühler beim ♂, gegen die Spitze abnehmend, doppelt gekämmt. Palpen mäßig lang, ihr Endglied kurz. Hinterschienen mit 2 Paar Spornen. Im Vflgl Ader 7 aus einem Punkt mit 8 + 9, 10 davon entfernt. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 mit dem Zellvrd anastomosierend. ♂ auffallend kleiner und schmalflüglicher als das ♀.

St. nigrisignata *Strd.* (73 i). Vflgl violett braunschwärzlich, mit einem tief samtsewarzen Fleck am Zellende und unter dem Ursprung von Ader 2. Vom Vrd vor dem Apex geht nach dem Saum dicht unter dem Apex eine unscharfe weißliche Staublinie. Hflgl beim ♂ schwarz, beim ♀ mehr grau, Fransen beim ♂ weiß, beim ♀ trübweiß. Spanisch-Guinea. *nigrisignata.*

28. Gattung: **Tetraphleba** *Strd.* (= *Tetraphleps* *Hmps.*)

Fühler beim ♂ bis zur Spitze doppelt gekämmt, Palpen mäßig lang, etwas aufsteigend. Im Vflgl 7—10, im Hflgl 6 + 7 gestielt. Indische Gattung mit einer afrikanischen Art.

T. ruficeps *Hmps.* (74 a). Kopf und Tegulae braunrötlich, letztere am Ende weißlich. Körper schokoladenbraun. Vorderbeine mit Silberflecken. Vflgl schokoladenbraun, grau überstäubt, am dunkelsten das Basalfeld und Feld vor der Subterminallinie. An der Querader ein schwarzer Punkt, eine schwärzliche Postmedianlinie nur am Vrd deutlich, Subterminallinie an der Mitte des Saums ausgebogen, dann undeutlich. Hflgl rotbraun. Ostafrika. *ruficeps.*

29. Gattung: **Birthama** *Wkr.*

Eine vorherrschend indo australische Gattung, Zugehörigkeit der afrikanischen Arten ist fraglich. Fühler beim ♂ doppelt gekämmt, gegen die Spitze kürzer. Palpen mäßig lang, Endglied kurz. Im Hflgl Querader zwischen 8 und Zellvrd, 6 + 7 gestielt, im Vflgl 7 und 10 mit 8 + 9 gestielt oder aus einem Punkte, bei *basibrunnea* 10 etwas entfernt entspringend. Hinterschienen mit 2 Paar Spornen.

B. basibrunnea *Swh.* (74 a). Fühler beim ♂ nur zu $\frac{1}{3}$ gekämmt. Wurzelhälfte der Vflgl tief samtbraun, mit 2 spitzen Einschnitten, begrenzt durch eine feine weiße, dann durch eine rostbräunliche Linie. Außenhälfte blaugrau, mit rostfarbener welliger Postmedianlinie, brauner Punktreihe und grauem Schatten dahinter. Hflgl trüb weiß, mit dunkler Saumlinie. Ostafrika. *basibrunnea.*

B. dodona *Drc.* Körper gelb, Fühler und Palpen schwarz. Vflgl ehromgelb, Adern dunkler; eine grade braune Linie geht durch den Flügel vom Apex etwa zur Basis des Irdes; Fransen braungelb. Hflgl blasser ehromgelb, Unterseite einfarbig ehromgelb. Spannweite: 50 mm. Westafrika, Kamerun. (Lag mir nicht vor, möglicherweise mit *Hadraphe aprica* *Karsch* (S. 460) übereinstimmend. *dodona.*

B. reducta *sp. n.* (74 a). Aehnlich *basibrunnea*, das braune Wurzelfeld kürzer, nur $\frac{1}{3}$ des Flügels einnehmend, weniger markant eingeschnitten. An der Querader zwei rostbräunliche Punkte, kurz vor dem Saum eine rostbräunliche Wellenlinie, wurzelwärts von ihr eine schwärzliche Schattenreihe von Pfeilstriehen. Fühler beim ♂ gleichmäßiger kurz bis zur Spitze gekämmt. Ostafrika. ♂-Typus von Mkalama im Staatsmuseum Berlin. *reducta.*

30. Gattung: **Oidemaskelis** *Beth.-B.*

Palpen aufgebogen, Endglied kurz; Fühler in der Mitte gekämmt. Vorderhüften und -Sehenkel stark geschwollen, bei den Mittelbeinen so die Sehenkel und Schienen. Flügel kurz und breit, Ird stark konvex. Im Vflgl 8—10 gestielt, 7 davon entfernt. Im Hflgl 6 + 7 sehr lang gestielt. Soll *Orthocraspeda* *Hmps.* nahe stehen.

Oi. eurota *Beth.-B.* Körper und Vflgl trüb rostfarben, letztere mit einer dunkleren Wölkung im Mittelraum. Hflgl halbdurehsichtig, rosagrau. Spannweite: 20 mm. Rhodesia. (Lag mir nicht vor.) *eurota.*

31. Gattung: **Hadraphe** Karsch. (*Scirrhoma* Beth.-B.)

Palpen lang vorgestreckt, 3. Glied wenig kürzer als das 2., Fühler lang, gesägt, beim ♀ kürzer. Vflgl lang. 7 und 8 gestielt, 9 fehlt oder gestielt, 10 und 11 von der Zelle. Zelle länger als der halbe Flügel. Im Hflgl 6 + 7 gestielt. Frenulum beim ♂ keulig endend, beim ♀ jede Borste desselben keulig.

ethiopica. **H. ethiopica** Beth.-B. Vflgl einfarbig braun, Hflgl blaß orange gelb, Außenrand breit schwarz, zum Analwinkel verschmälert. Kopf und Thorax wie die Vflgl, Hlb wie die Hflgl. ♀ einförmig blasser. Spannweite: 38—46 mm. Rhodesia, im Dezember. (Lag mir nicht vor.)

aprica. **H. aprica** Karsch (= *callima* Beth.-B.) (74 a). Körper hell rotbraun, Brust und Beine orangerot, Thorax oben mit weißlichen Seitenflecken. Vflgl seidig lederfarben, sehr stark schimmernd; ein schiefer hellbrauner Streifen vom Apex zum Ird nahe der Basis. Hflgl orange gelb. 42—58 mm Spannweite. Lagos, Goldküste, Kamerun, Spanisch-Guinea.

32. Gattung: **Narosa** Wlkr.

Im indo-australischen Gebiet verbreitete Gattung. Fühler einfach, Hinterschienen mit 2 Paar Spornen, Palpen lang aufgebogen. Im Hflgl 8 weit von der Zelle entfernt, nahe der Wurzel mit kleiner Querader, 6 + 7 gestielt. Im Vflgl 4 und 5 getrennt oder aus einem Punkt, 7 mit 8 + 9 gestielt. Man suche habituell ähnliche Arten auch unter *Niphadolepis*.

castanea. **N. castanea** Mab. Vflgl blaß gelblich; Saum rötlichbraun, am Tornus gelblich. Die Wurzel schmal und ein Punkt am Zellende rötlichbraun. Hflgl gelb, Unterseite weißgelb, Saum verdunkelt. Madagaskar. (Lag mir nicht vor.)

flaccidia. **N. flaccidia** Drc. Körper dunkelbraun, Vflgl blaßbraun, von der Wurzel bis zur Mitte dunkler braun, begrenzt durch eine weißlichbraune Linie. Eine blaßgraue Zickzacklinie vom Vrd zum Ird, Saum mit Reihe kleiner brauner Punkte. Hflgl blaß graubraun. Spannweite: 25 mm. Ostafrika. (Lag mir nicht vor, Gattungszugehörigkeit fraglich.)

hedychroa. **N. hedychroa** Beth.-B. Körper weiß, Mittelsegmente des Hlbs braungrau. Vflgl weißlich, ganz zerstreut rauchbraun bestreut, im Postmedianraum in einen dunklen Punkt verdichtet, von dem eine stark gezähnte braune Linie zum Ird geht. Saum mit feinem dunklen Zwischenaderflecken. Hflgl ganz rauchbraun bestäubt. Spannweite: 20 mm. Kongo. (Lag mir nicht vor.)

trilinea. **N. trilinea** Beth.-B. Körper gelblichweiß, Hlb trübweiß. Vflgl weiß, mit 3 orange gelben undeutlichen Querbinden, außen scharf weiß gerandet: eine breite unter der Zelle, eine unregelmäßige mittlere, auf der Falte auswärts gewinkelt, eine postmediane an Ader 3 unterbrochen, ein kurzer Subterminalschatten vom Vrd, mit der Postmedianbinde verschmelzend. Ein dunkler Saumfleck über dem Tornus. Hflgl gelblichweiß. Spannweite: 16 mm. Kongo, im April. (Lag mir nicht vor, wahrscheinlich synonym mit *Niphadolepis argenteo-brunnea* Strd. (75 c).)

nephochloëropis. **N. nephochloëropis** Beth.-B. Körper weißlich. Beine blaßgrün, weiß geringt. Vflgl weiß, basal grün gewölkt fast bis zur Medianarea; ein breites postmedianes wolkig-grünes Band, zwischen Ader 5 und 7 stark auswärts gewinkelt, breit grau gerandet. Saum fein grün, mit weißer Linie gerandet. Fransen weiß und grün gescheckt. Hflgl glänzend weiß. Spannweite: 25 mm. (Lag mir nicht vor, steht offenbar nahe *Niphadolepis soluta* Karsch (75 e).)

33. Gattung: **Thliptocnemis** Mab.

Fühler gewimpert, Hinterschienen mit 1 Paar Sporne. Im Vflgl nur 8 + 9 gestielt.

barbipes. **Ph. barbipes** Mab. Vflgl schwarzbraun, mit seidig-schwarzen Linien, graugelben aufgerichteten Schuppen und doppelten Silberlinien: eine pfeilförmig gezähnte am Saum, die zweite schräg durch die Mitte, die dritte kurz zur Flügelwurzel. Hflgl braun. Unterseite schwärzlich bleifarben, Vrd rotbraun. Madagaskar. (Lag mir nicht vor.)

34. Gattung: **Altha** Wlkr.

Im indo-australischen Gebiet ebenfalls vorkommend, Fühler beim ♂ bis zur Mitte doppelt gefiedert, dann nackt; bei *chionostola* Fühler basal plattenartig sägezählig. Palpen kurz aufgebogen. Hinterschienen mit 2 Paar Spornen. Im Hflgl 6 und 7 getrennt, bei *chionostola* gestielt. Im Vflgl 7—9 gestielt, Ader 11 bogig gekrümmt.

chionostola. **A. chionostola** Hmps. (74 a). Vflgl silberweiß, eine schwärzlich-olivfarbene Binde von der Mitte des Irdes gebogen zum Apex. Saum am Apex mit schwarzer Linie. Hflgl silberweiß. Kongo, Transvaal,

A. ansorgei Beth.-B. Körper purpurbraun, Metathorax karminrot, Hlb zitronengelb. Vflgl hell kanariengelb, die basalen $\frac{2}{3}$ rötlich purpurn, etwas blasser bestreut; dieses Feld mit Vorsprung nach außen zwischen Ader 3—5, in ihm auch eine dunkelbraune Postmedianlinie, gefolgt von einem gelben Fleck im Winkel von Ader 3. Subterminallinie dunkelbraun, mit 2 starken Ausbuchtungen, \pm aus verschmelzenden Halbmonden bestehend. Hflgl blaß schwefelgelb, beim ♀ die Basalhälfte gelb. Spannweite: 34—39 mm. Nordangola. (Lag mir nicht vor, ist wahrscheinlich identisch mit *Chrysamma purpuripulcra* Karsch (73 b) und zwar mit der Form mit gelben Hflglh.)

A. rubrifusalis Hmps. (= *rubrifusalis* v. d. E.). Kopf und Thorax gelbrot, silbern bestäubt, Hlb blaßgelb, oben dunkler. Im Vflgl die Basalhälfte gelbrot, Basis und Vrd stark silbern bestreut, Silberschuppen auch am Zellende. Ein dunklerer gelber Queraderstrich. Saumhälfte blaßgelb, mit gebogener Postmedianreihe schwarzbrauner Punkte, unterbrochen zwischen Ader 2 und 3. Hflgl blaßgelb, Basalfeld gelbrot getönt. Spannweite: 28 mm. Sierra Leone, Goldküste, Nigerien. (Entspricht wahrscheinlich der Form von *Chrysamma purpuripulcra* Karsch mit basal gelbroten Hflglh.)

35. Gattung: **Monema** Wlkr.

Indo-australisch, mit einer afrikanischen Art, bei der die Fühler des ♂ im Gegensatz zu den Indern kurz doppelt gekämmt sind. Hinterschienen mit 2 Paar Spornen. Im Hflgl 8 gebogen, mit Querader zur Zellvrdmitte. Im Vflgl 10 und 7 mit 8 + 9 gestielt, Ader 11 an 12 genähert.

M. leucosticta Hmps. Körper dunkel rotbraun, schwärzlich glänzend. Vflgl glänzend rotbraun, grau und schwarz gemischt, dünn mit Silberschuppen bestreut, Vrd und Adern mehr rötlich. Ein weißer, schwarz umzogener Queraderpunkt, eine etwas schräge gebogene rötliche Linie vom Apex zum Ird jenseits der Mitte. Hflgl blaß rotbraun. Spannweite: 28 mm. Goldküste. (Lag mir nicht vor.)

36. Gattung: **Hyphorma** Wlkr.

Hinterschienen nur mit Endspornen. Im Vflgl 8 + 9 gestielt, 7 und 10 getrennt, 11 grade. Hlb mit lang abstehenden seitlichen und ventralen Haarbüscheln. Palpen ziemlich lang. Indische Gattung mit einer afrikanischen Art.

H. subterminalis Hmps. Körper rotbraun, grau gemischt. Vflgl rotbraun, grau getönt und schwärzlich überstäubt. Ein kleiner schwarzer Strich an der Mitte der Diskozellularis, ein kleiner schwarzer Fleck unter dem Vrd jenseits der Mitte mit Spuren einer davon schräg zum Queraderfleck gehenden Linie, die nach außen gebogen ist, dann schräg und gebogen nach Ader 1 geht. Ein starker schwärzlicher Schatten vom Vrd vor der Spitze zum Saum über dem Tornus, innen verwaschen begrenzt; zwischen Ader 3 und 5 ein subterminaler Schatten. Hflgl rotbraun. Spannweite: 30 mm. Goldküste. (Lag mir nicht vor.)

37. Gattung: **Inöus** Wlkr.

Zweifelhafte Gattung, von JANSE 1917 zu den Notodontiden gestellt. Palpen vorgestreckt, kurz, 3. Glied sehr klein. Fühler wenig gekämmt. Hlb die Hflgl nicht überragend. Hinterschienen nur mit kleinen Endspornen. Vflgl ziemlich schmal.

I. nigripalpis Wkr. Rötlich, Palpen schwarz. Thorax seitlich hinten und Hlb braun. Vflgl mit 3 weißen gewinkelten Punkten, einer am Ird nahe der Basis, der 2. in der Mitte, der 3. bei $\frac{2}{3}$ am Vrd. Hflgl blasser, basal blaß braun. Südafrika. (Lag mir nicht vor.)

38. Gattung: **Coenobasis** Wlkr.

Fühler beim ♂ zu $\frac{1}{3}$ doppelt gekämmt, dann einfach, Hinterschienen mit 1 Paar Sporne. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 nahe der Wurzel anastomosierend, im Vflgl 7 mit 8 + 9 gestielt, 10 frei, 11 grade. Vflgl mit grüner Färbung.

C. albiramosa Wkr. (74 b). Vflgl grün, Adern, besonders dick die der Zelle und 1 a, breit silberweiß. Hflgl grünlichweiß. Fransen beider Flügel mit feinen schwarzbraunen Basalpunkten. Süd- und Ostafrika.

C. amoena Fldr. (74 b). Ähnlich voriger, größer, Vflgl nur mit 3 silbernen sehr dicken Längsstreifen, die auf den Saumadern nicht verästelt sind, vor dem Saum ein hellerer Streif. Thoraxschöpfe und Tegulaespitzen ockergelb. Von Abyssinien durch Ostafrika bis Natal.

C. argentilinea Auriv. (74 b) Vflgl. nur mit einer am Ende keulenförmigen Längstrieme auf dem Zellhinterrand. Damaraland, Deutsch-Südwestafrika.

C. hemichlora Grünb. (74 b). Ähnlich voriger, der helle Streif auf dem Zellhinterrand kaum noch weiß, sehr dünn. Betschuanaland. Vielleicht nur Form der vorigen Art.

- chloronoton.* **C. chloronoton** *Hmps.* (74 b). Einfarbig grün, Hlb orangegelb, Vrd der Vflgl orangegelb, Hflgl weißlich, am Saum grün. Somaliland.
- fulvi-corporis.* **C. fulvi-corporis** *Hmps.* (74 b). Körper oekergelb, Tegulae und Thoraxmitte grün. Vflgl grün, Vrd blaßgelb, Hflgl blaßgelb. Aden.
- postflavida.* **C. postflavida** *Hmps.* (74 b). Vflgl grün, mit orangegelbem Vrd. Hflgl blaßgelb, Saum etwas grünlich. Franssen beider Flügel mit schwarzen Basalpunkten. Sudan, Ostafrika.

39. Gattung: **Delorhachis** *Karsch.*

Fühler beim ♂ zu $\frac{1}{3}$ doppelt gekämmt, dann naekt. Hintersehienen nur mit verkümmerten Endspornen. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, im Vflgl 7—9 gestielt, 10 damit aus einem Punkt, 11 an 12 genähert.

- viridiplaga.* **D. viridiplaga** *Karsch.* (74 c) (= *eharopa Beth.-B.*). Vflgl rotbraun, Adern in der Saumhälfte fein schwarz, auf der Irdmitte ein grünes, außen schwarz gerandetes Dreieck. Hflgl oekerbraun und Thorax mit 4 grünen Flecken. Togo bis Kongo, ein großes ♂ auch aus den Ukamibergen.
- nigrivenosa.* **D. nigrivenosa** *Karsch.* (74 e). Holzbraun, Adern in der Saumhälfte fein schwarz, beim ♂ ein milchweißer runder Fleck zwischen 1 a und 1 e über der Irdmitte, der dem ♀ meist fehlt. Togo, Kamerun.
- schultzei.* **D. schultzei** *Auriv.* (74 e). Vflgl rotbraun, mit großem grünen Fleck auf der Irdmitte und kleinerem gegenüber am Vrd. Jola, Kamerun.
- amator.* **D. amator** *sp. n.* (74 e). Körper und Flügel dunkelbraun. Vflgl mit kleinem trüb goldgelben Fleck auf der Irdmitte, Hflgl mit goldgelbem Zentralfleck von der Wurzel am Ird ausgedehnt. Deutsch-Ostafrika. ♂-Typus im Staatsmuseum Berlin.
- purpurea.* **D. purpurea** *sp. n.* (74 e). Körper goldgelb. Vflgl purpurrot, die Ränder, eine unregelmäßig eingeschnürte Mittelbinde und eine undeutliche Querlinie dahinter goldgelb. Hflgl goldgelb. Kamerun. ♂-Typus von Lolodorf im Staatsmuseum Berlin.
- amica.* **D. amica** *sp. n.* (74 e). Körper orange rotbraun; Tegulae, ein Mittelfleck oben auf dem Thorax und der größte Teil der Unterseite dunkelbraun. Vflgl trüb braunpurpurn, mit grader sehräger Querlinie vom Apex nach der Irdmitte, hier innen etwas orange begrenzt. Hflgl etwas blasser als die Vflgl, am Ird bleichgelb. Kamerun. ♂-Typus von Lolodorf im Staatsmuseum Berlin.

40. Gattung: **Featheria** *Hmps.*

Palpen kurz, sehräg aufgebogen, Fühler des ♂ bis zum Ende doppelt gekämmt, beim ♀ kürzer. Hintersehienen mit 2 Paar Spornen. Hlb an der Basis rauh behaart. Vflgl mit gerundetem Apex. Ader 2 + 3 kurz gestielt, ebenso 8 + 9. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 von der Zellmitte.

- obvia.* **F. obvia** *Hmps.* (74 e). Körper grauweiß, Abdomen rotbraun getönt. Vflgl grauweiß, stellenweise rotbraun getönt und dunkelbraun bestäubt, ein dunkelbrauner Punkt am unteren Zellende, von hier eine sehräge braune Linie zum Ird, außen dünn weißlich gesäumt, gefolgt von einem rötlichbraunen Schatten. Eine sehräge dunkelbraune Binde vom Apex trifft auf diesen Schatten, die unter dem Vrd etwas eingebogen ist, auswärts davon ein länglicher schwarzer Punkt. Am Saum eine Reihe brauner Striche. Hflgl weißlich, rotbraun überflossen, mit feiner dunkler Saumlinie. Spannweite: 22—28 mm. Somaliland. (Lag mir nicht vor.)

41. Gattung: **Parasa** *Moore*

Fühler beim ♂ in der Basalhälfte doppelt gekämmt, Hintersehienen nur mit Endspornen. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, im Vflgl 7 aus einem Punkt oder gestielt mit 8 + 9. 10 entfernt und grade. Meist grün gefärbte Arten. Im indo-australischen, nearktischen und neotropischen Gebiet ebenfalls vertreten.

- affinis.* **P. affinis** *Mab.* (74 d). Vflgl braun, mit trüb grünem in der Mitte eingeschnürten Mittelband. Hflgl gelblich bis bräunlich. Madagaskar.
- johannes.* **P. johannes** *Dist.* (74 d). Aehnlich voriger, Saumfeld weniger vorspringend, Vrd breit grün. Hflgl oekergelb. Transvaal, Natal.
- latistriga.* **P. latistriga** *Wkr.* (74 d). Vflgl grün, Saumband breit braun, an der Wurzel ein dreieckiger brauner Keilfleck. Kap, Transvaal, Ostafrika.
- trapezoidea concavata.* **P. trapezoidea** *Aur.* (74 d). Vflgl mit sehr sehräg abgeschnittenem braunem Wurzelfeld und grünem Mittelbande, Hflgl oekergelb, ± braun bestäubt. Nigerien bis Spanisch-Guinea. Als f. *concavata* *Strd.* wurde ein ♀ mit etwas konvexem Rand des Wurzelfeldes und fast braunen Hflgln beschrieben.

P. tamara *sp. n.* (74 d). Voriger Art ähnlich, das grüne Mittelband schmaler, an Ader 6 stärker aus- *tamara*. gebogen, das braune Wurzelfeld unregelmäßiger, an der hinteren Zellecke schärfer vorspringend, Hflgl ocker- gelb. Nyassa-See. ♂, ♀-Typus von Langenburg im Staatsmuseum Berlin, auch von Kilondo.

P. carnapi *Karsch* (= *princeps Auriv.*, *microbasis Hmps.*) (74 e). Große Art, Vflgl grün, mit ganz kurzer *carnapi*. schmaler Wurzelstrieme und breitem wurzelwärts an der Zelle vorspringendem Saumfeld brann. Hflgl ockergelb, am Saum bräunlich verdunkelt. Kamerun, Ogove.

P. mesochloris *Hmps.* Fast mit *trapezoidea* übereinstimmend, doch soll das grüne Band den Vrd nicht *mesochloris*. ganz erreichen. Spannweite: 23 mm. Goldküste.

P. euchlora *Karsch* (74 e). Vflgl grün, mit schmalen violettbraunem Wurzel- und Saumfeld, letzteres *euchlora*. mit ± weißlicher Bestäubung, innen durch eine weiße Linie begrenzt. Auf Vrd und Hd der Zelle wie auf 1 b je eine weiße Längsstrieme, die auch auf die Saumadern übergreifen kann. Hflgl sahnefarben mit violettbraunen Fransen. ♀ viel größer als das ♂. Togo, Elfenbeinküste. Raupe grünlich himmelblau mit schwarzen Flecken, nesterweise an *Vitex*, frißt nachts.

P. singularis *Btlr.* (74 e). Vflgl dunkelgrün, mit am Ird verbreitertem violettbraunem Wurzelfeld, einem *singularis*. langen Silberstrich auf dem Zellhinterrand und kürzerem auf 1 b. Saum sehr schmal violettbraun. Hflgl ocker- gelb, Fransen braun. Madagaskar.

P. reginula *Saalm.* (74 e). Aehnlich voriger, Wurzelfeld breiter, grader begrenzt, Saumfeld dreimal *reginula*. so breit. Grundfarbe heller grün, aber mit dunkelgrünem Fleck über wie auch unter der dickeren weißen Mittel- strieme. Fransen der Hflgl gelb. Madagaskar.

P. valida *Btlr.* (74 d). Vflgl grün, mit breitem violettbraunem Wurzelfeld, unter der Zelle eingebogen, *valida*. an 1 b etwas ausgebogen begrenzt; Saumfeld schmaler violettbraun, zwischen Ader 2—5 unmerklich wurzel- wärts gebogen vorspringend. Hflgl ockergelb, am Saum oft dunkler bräunlich. Madagaskar.

P. ebenau *Saalm.* (74 e). Sehr ähnlich voriger, Wurzelfeld viel stärker gebuchtet, Saumfeld doppelt *ebenau*. so breit, zwischen 2—5 stark wurzelwärts vorgebogen. Madagaskar.

P. karschi *Dyar* (= *valida Karsch*) (74 d). Große Art, gelblich dunkelgrün, mit violettbraunem senkrecht *karschi*. abgesehnem etwas gezähntem Wurzelfeld und sohem Saum, der sehr schmal ist und 2 wurzelwärts ge- richtete Vorsprünge besitzt. Hflgl ockergelb, Fransen ± bräunlich. Kamerun bis Gabun.

P. urda *Drc.* (74 f). Aehnlich voriger, kleiner, Grundfarbe der Vflgl mehr blaugrün. Saum der Vflgl *urda*. geringfügig breiter braun, Hflgl sahnefarben, basal gelblich. Wie vorige verbreitet.

P. lanceolata *sp. n.* (74 e). Vflgl ausgesprochen blaugrün, mehr lang gestreckt als bei den beiden vorigen. *lanceolata*. Hflgl sahnefarben, am Ird und basal gelblich. ♂-Typus von Tabora, ♂ und ♀ von den verschiedensten Orten Deutsch-Ostafrikas. (Staatsmuseum Berlin.)

P. vivida *Wkr.* (74 e) (= *neumannii Karsch*, *arcuata Karsch*). Vflgl dunkelgrün, am Zellende oft ein *vivida*. dunkler Punkt und ein dunklerer Schatten oft über der Mitte des Irdes. Wurzelfeld violettbraun, mit spitzem Zahn unter der Zelle. Saumfeld heller braun, dunkel geadert und begrenzt. Hflgl gelblichweiß bis schwarz- braun. Von Südafrika, Ostafrika bis zum Sudan. Häufigste Art.

P. ananii *Karsch* (74 f). Kleine Art, Vflgl grün, mit schräg begrenztem mit 2 Zähnen vorspringendem *ananii*. Wurzelfeld und breitem braunem Saumfeld, das zwischen Ader 2—5 etwas stumpf vorspringt, darüber konkav ist. Hflgl ockergelb. Togo, Kamerun, Südsudan. Als — **infuscata** *Wichgr.* wurde eine Form mit braunen Hflgln *infuscata*. beschrieben.

P. prussi *Karsch* (74 f) (= *adamauana Auriv.*, *smaragdina Beth.-B.*, *prussi v. d. E.*). Größer, Vflgl mehr *prussi*. blaugrün, Wurzelfeld schmaler, am Vrd nicht verbreitert, Saumfeld mit 3 Vorsprüngen, diese oft gezähnt. Wie vorige verbreitet.

P. catori *Beth.-B.* (74 f). Aeüßerst ähnlich voriger, mit ihr zusammenfliegend. Die mittlere Ausrandung *catori*. des Saumfeldes flacher, der Vorsprung darunter breiter und mehr gezähnt. Lokoja, Süd-Sudan. Vielleicht von voriger nicht artlich verschieden.

P. cambouei *Mab.* (= *villosipes Strd.*, (74 f). Vflgl im Wurzelfeld braun, außen quer abgeschnitten und *cambouei*. teilweise weiß begrenzt, am Ird doppelt so lang wie am Vrd, im Mittelfeld ein fast dreieckiges grünes Feld, das Vrd und Ird nicht erreicht und an den Zellrändern von je einem braunen Längsstreif durchschnitten wird, zu- weilen stark reduziert ist. Hflgl blaßgelb, mit dunkelbraunem Saumfeld. Spannweite: 30 mm. Madagaskar.

P. humilis *Mab.* Vflgl hellrot; Basis schwärzlich weinrot, beim ♂ jenseits der Zelle ausgebreitet und auf *humilis*. den Adern noch etwas ausstrahlend. Eine braune Querlinie geht durch diesen Raum über die Zelle. Das viel

hellere Saumfeld ist schmal, mit rötlichem Glanze. Hflgl etwas heller. Beim ♀ reicht die Wurzelfeldfärbung nur bis zur Querlinie, Saumfeld doppelt so breit und leuchtender rosarot. Eine schräge braune Linie vom Vrd, zuerst ansgebogen, zum Ird in der Richtung des dunklen Wurzelfeldes des ♂. Körper rotbraun. Madagaskar. (Lag mir nicht vor.)

- chapmani.* **P. chapmani** Ky. (= *rudis* Wlkr.). Kopf, Thorax oben und Hlbwurzel grün, sonst ockergelb Vflgl ockergelb, mit schwarzer Sprenkelung und unregelmäßigem schieferem grünem Band, das in der vorderen Hälfte verbreitert ist, von $\frac{1}{3}$ des Irdes nach etwas hinter der Mitte des Vrdes geht. Saum sehr schief. Spannweite: 45 mm. Kongo. (Lag mir nicht vor.)
- serratilinea.* **P. serratilinea** Beth.-B. Körper grün, auch der Hlb. Vflgl grün, mit kleinem grauem Wurzelfeld, grade abgeschnitten und gesägter subterminaler Linie vom Apex zum Tornus. Hflgl blasser grün. Spannweite: 36 mm. Süd-Nigerien. (Lag mir nicht vor.)
- viridissima.* **P. viridissima** Holl. (= *satura* Karsch) (74 f). Körper und Flügel grün. Vflgl mit braunem Wurzelfeld und braunem, zwischen Ader 2—5 wurzelwärts vorspringendem Saumband. Fransen der Hflgl braun. Westafrika.
- decolor.* **P. decolor** Karsch (74 f). Rotbraun, Thorax und Hlb-Basis oben grün. Vflgl rotbraun, mit breiter etwas hellerer, dunkel eingefärbter Postmedianbinde. Hflgl ockerbraun. Kamerun.
- pallida.* **P. pallida** Mschbr. (74 c). Thorax und Vflgl gelblichweiß, letztere mit 2 schwarzen Basalpunkten und unter der Mitte stark eingebogener Postmedianlinie. Abdomen und Hflgl hellgelb. Gold- und Elfenbeinküste.

42. Gattung: **Euclea** Hbn.

Fühler beim ♂ in der Basalhälfte doppelt gekämmt, Palpen mäßig lang, etwas den Stirnbusch überragend. Hinterschienen nur mit Endspornen. Im Vflgl gewöhnlich Ader 10 mit 7—9 gestielt oder aus einem Punkt, im Hflgl 6 + 7 gestielt. Ob die beiden hier beschriebenen Arten in diese besonders in Amerika verbreitete Gattung gehören, erscheint mir fraglich; sie blieben mir unbekannt.

- divisa.* **Eu. divisa** Holl. Vflgl holzbraun, Basalhälfte dunkelbraun, begrenzt durch eine etwas nach innen gebogene weißliche Linie vom Apex nach $\frac{1}{3}$ des Irdes. Hflgl und Unterseite holzbraun. Spannweite: 24 mm. Ogove.
- brunnea.* **Eu. brunnea** Holl. Ganz einfarbig dunkelbraune Art, Hflgl etwas dunkler. Spannweite: 23 mm. Ogove.

43. Gattung: **Charistia** gen. nov.

Fühler beim ♂ gegen die Spitze abnehmend, lang doppelt gekämmt, Palpen den Stirnschopf wenig überragend, Hinterschienen mit langen Mittel- und Endspornen. Im Vflgl 8 + 9 verschmolzen, mit 7 gestielt, deren Stiel mit 10 gestielt, 11 grade. Im Hflgl vordere Zellecke zurückgezogen, 6 + 7 gestielt, 8 nur nahe des Wurzel mit dem Zellvrd anastomosierend. Genotypus:

- satanas.* **Ch. satanas** sp. n. (74 a). Oberseite einfarbig erzfarben dunkelbraun, Unterseite beim Hlb, den Palpen und teilweise den Beinen ockergelb. Spannweite: 14 mm. Kamerun. ♂-Typus von Lolodorf im Staatsmuseum Berlin.

44. Gattung: **Paraplectra** Beth.-B.

Fühler beim ♂ gekämmt, Palpen kurz, Endglied sehr klein. Vflgl sehr breit, Saum gerundet, Hflgl klein. Im Vflgl Ader 2 + 3 gestielt, 7 + 8 lang gestielt, 9 fehlend, 10 von der Zelle, 11 stark gebogen. Im Hflgl 6 + 7 gestielt.

- modesta.* **P. modesta** Beth.-B. Körper blaß lohbraun. Vflgl lederfarben, mit kleinem blaß rostfarbenem Fleck im Basalteil der Falte, begrenzt durch einen kurzen schrägen weißen Wisch; darüber einige undeutliche rostfarbene Punkte, im übrigen einige dunkle rauhe Schuppen über den Flügel zerstreut. Hflgl blaß gelblich strohfarben. Spannweite: 21 mm. Angola. (Lag mir nicht vor.)

45. Gattung: **Latoia** (inclus. *Somara* Wlkr., *Asteria* Fldr.)

Fühler beim ♂ basal doppelt gekämmt, Hinterschienen nur mit Endspornen. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, im Vflgl 7—9 gestielt, 10 aus einem Punkte damit oder gestielt, 11 grade. Nach AURIVILLIUS gehören hierher auch *Somara* und *Asteria*.

- albifrons.* **L. albifrons** Guér. (= *florifera* H.-S.) (74 g). Vflgl dunkelbraun, vor der Mitte mit grün und weiß gemischten Flecken. Hflgl gelb, ± braun bestäubt, beim ♂ oft vorherrschend braun.

L. intermissa *Wlkr.* (74 g). Thorax oben grün, unten dunkelbraun, Hlb ockergelb. Vflgl rostbraun, *intermissa*. im Vrdteile dick, im Außenteile dünner weiß bestäubt, mit etwas schräger dunkler, an der Innenseite größtenteils breit bandartig grün begrenzter gewellter Querlinie. Hflgl ockergelb, ± rostbraun bestäubt. Die grünen Zeichnungen werden an Sammlungstücken sehr bald bräunlich. Natal, Transvaal, Deutsch-Ostafrika.

L. albipuncta *Holl.* (74 a). Vflgl braun, mit gelbem Irdfleck, Hflgl braun, basal oft gelblich. ♂ kleiner *albipuncta*. und schmalflügeliger. Kongo, Spanisch-Guinea.

L. picta *Wlkr.* (74 g). Grün, Hlb braun bis ockergelb. Vflgl rostfarben, am Vrd grün, mit einem schrägen *picta*. und breit unterbrochenen grünen Band jenseits der Mitte. Hflgl und Unterseite ockergelblich; davon kommt eine Form ohne grünes Band der Vflgl vor. Spannweite: etwa 40 mm. Sierra Leone, Französisch-Guinea.

L. nana *Holl.* Thorax oben grün, Hlb oben dunkelbraun. Vflgl blaß braun, von einem breiten blasser *nana*. braunen Band durchzogen, das vom Vrd vor dem Apex zum Ird geht. Hflgl sehr blaß bräunlich. Spannweite: 25 mm. Ogove. (Ist wahrscheinlich identisch mit *Parasa decolor* *Karsch* [S. 464; 74 f].)

L. viridifascia *Holl.* (74 g). Stirn und Thoraxrücken grün, Oberseite des Hlbs blaß grün, gegen das *viridifascia*. Ende in blaß braun übergehend. Vflgl kastanienbraun, Saumfeld blaß aschgrau bestäubt; in der Flügelmitte ein grünes Band, das vom Ird parallel dem Saum in der Richtung des Vrdes geht, in der Mitte eingeschnürt. Hflgl wachsgelb. Spannweite: 27 mm. Die Art ähnelt etwas *Stroter comatus* *Karsch*, doch ist bei diesem die grüne Binde steiler und durchgehend und das Saumfeld nicht so hellgrau. Ogove, Kamerun, Elfenbeinküste.

L. vitilena *Karsch* (74 g) (= *vitilena v. d. E.*). Ockergelb. Thorax oben grün. Vflgl rostbraun, ± violett *vitilena*. schwärzlich bestäubt, besonders im Wurzelfeld, mit unregelmäßig gezackter in der Mitte eingeschnürter grüner Mittelbinde. Hflgl ockergelb. Transvaal bis Kamerun, Südsudan.

L. canescens *Wlkr.* Braun, Thorax weißlich, Hlb braun. Vflgl braun, dick weiß gepudert, am Vrd *canescens*. dichter, mit einem fast graden rostbraunem Band bei $\frac{3}{4}$ des Flügels. Hflgl etwas blasser. Sierra Leone. Nach AURIVILLIUS wohl gleich der folgenden.

L. albilinea *Hmps.* Ähnlich voriger, die weiße Postmedianlinie aber nicht grade, sondern einwärts *albilinea*. gebogen. Spannweite: 42 mm. Aschanti.

L. cratata *Karsch* (74 h). Ähnlich voriger, Vflgl dicht weiß bestäubt, braun bleibt eine grade Quer- *cratata*. linie, die sich am Ird zu einem großen Fleck erweitert. Hflgl gelblich graubraun. ♀ viel breitflügeliger. Kamerun, auch ein Stück von Deutsch-Ostafrika.

L. phlebodes *Karsch* (74 h). Vflgl mehr rotbraun, viel weniger hell bestäubt als vorige. Vflgl etwas *phlebodes*. breiter. Elfenbeinküste bis Spanisch-Guinea.

L. cineracea *Karsch* (74 h). Vflgl rotbraun, mit weißer etwas geschwungener Postmedianlinie, bis zu ihr *cineracea*. reicht von der Wurzel eine bis 1 c ausgedehnte grüne Irdstrieme. Hflgl gelb, zuweilen mit brauner Bestäubung in den Zellen. Körper unten dunkelbraun, oben rotgelb, Tegulae grün. Togo, Kamerun. Die ostafrikanische Rasse — *furfurea* *ssp. n.* (75 a) hat fast einfarbig dicht weiße Vflgl mit undeutlichem Schrägstreif. ♂-Typus *furfurea*. im Staatsmuseum Berlin.

L. albicosta *Hmps.* (74 h). Ähnlich den vorigen, Hflgl goldgelb, Adern und Vrdteil ± braun bestäubt. *albicosta*. Von *intermissa* durch rotbraunen Thoraxrücken leicht zu unterscheiden. Britisch- und Deutsch-Ostafrika, Natal.

L. flavicosta *Hmps.* (74 h). Kopf und Thorax goldgelb, Hlb goldgelb, am Ende braun. Vflgl tief braun- *flavicosta*. rot, etwas gelblich bestäubt in der Basalhälfte, Saumfeld blasser rotbraun. Eine breite goldgelbe Vrdstrieme geht bis zur Postmedianlinie und bildet an deren Ird ein breites Band bis Ader 6, dann dünne Punkte bis Ader 4. Postmedianlinie tief rotbraun, an Ader 6 ausgebogen. Fransen dunkel rotbraun. Hflgl und Unterseite goldgelb. Spannweite: 50 mm. Westafrika, Südsudan, Britisch-Ostafrika.

L. viridicosta *Hmps.* Rotbraun, Kopf und Thorax hell grün. Hlb gelb, mit brauner Rückenlinie. Vflgl *viridicosta*. rotbraun, mit grünem Längsstreifen am Vrd, dessen äußerster Rand aber braun bleibt, bis zur Postmedianlinie; diese rotbraun, sehr schräg, grade, innen von einem grünen Querband begrenzt, das in und unter der Zelle und am Ird erweitert ist. Hflgl goldgelb, mit rotbraunem Saumband. Spannweite: 40—50 mm. Westafrika, Uganda, Mashonaland. (Lag mir nicht vor.)

L. collini *Mab.* (= *xuthosoma Beth.-B.*) (74 h). Thorax grau, Hlb strohgelb. Vflgl braun, dick weißgrau *collini*. bestäubt, mit Spur einer kurzen Basallinie und einer schrägen zweimal gewellten dunkelbraunen Postmedianlinie, die außen weiß gesäumt ist. Hflgl ockergelb, mit breiten braunen Zwischenaderstreifen. Senegal, Südsudan. Diese Art ist p. 179 als *Dasychira* aufgeführt, als die sie beschrieben wurde; durch Untersuchung der Type, die jetzt im Staatsmuseum Berlin sich befindet, wurde die Identität mit *xuthosoma* festgestellt.

- nivosa.* **L. nivosa** Fldr. (75 a). Thorax weiß, Tegulae und Kopf grün, Hlb gelb. Vflgl weiß, mit einer Strieme vom Apex, die sehr schräg ist und am Ird sich bis zur Wurzel ausdehnt; sie ist nach hinten und außen grün, nach vorn graulich. An dem Saum ein breites graues Band; oben die Fransen weiß. Hflgl weiß, mit gelbem Irdteil. Togo. Einem ♀ im Staatsmuseum Berlin fehlt die graue Saumbinde, die grüne Schrägbinde ist mehr grade, nur ganz schmal blaugrau begrenzt, stellt wahrscheinlich eine neue Rasse oder Art dar: — **angustifascia** ssp. n. (75 a). Patria ignota.
- loroloma.* **L. loroloma** Beth.-B. (75 a). Vflgl weiß, mit olivgrüner oder hellbrauner Längsbinde an der Falte, die sich gebogen zum Apex fortsetzt. Ähnlich voriger, die Vflgl-Binde schmaler. Angola, Togo.
- privativa.* **L. privativa** sp. n. (75 a). Körper weiß, Tegulae grün, Hlb ockergelb. Unterseite dunkelbraun. Vflgl weiß, mit ganz kurzer violettbrauner breiter Wurzelstrieme, die vorn an 1 c, unten aber nicht an den Ird heranreicht, und etwa so lang wie die halbe Zelle ist. Hflgl weiß, basal am Ird etwas gelblich. Unterseite weiß, Senegal. ♀-Typus im Staatsmuseum Berlin (Coll. Boisduval).
- neglecta.* **L. neglecta** sp. n. (75 a). Hlb goldgelb, nur basal weiß, Tegulae außen braun gerandet, sonst wie die Hflgl der Körper rein weiß. Vflgl weiß, Vrd bis jenseits der Mitte braun, eine braune Strieme am Ird bis fast zum Tornus, dann fast rechtwinklig aufgebogen zum Apex. Deutsch-Ostafrika. ♂-Typus von Songea im Staatsmuseum Berlin.

46. Gattung: **Paragetor** Beth.-B.

Palpen kurz. Im Vflgl 7—10 gestielt, 8 + 9 erst kurz vor dem Apex gegabelt; 8, 10 und 11 sehr weit getrennt. Im Hflgl der vordere Teil der Zelle sehr stark wurzelwärts zurückgezogen, 6 + 7 daher sehr lang gestielt, 8 frei von der Wurzel an.

- concolor.* **P. concolor** Beth.-B. Körper tief strohfarben, Vflgl ockergelb, Hflgl etwas dunkler, Zeichnungen fehlen. Spannweite: 26 mm. Gurnal, Westafrika. (Lag mir nicht vor.)

47. Gattung: **Pseudomantria** Beth.-B.

Fühler beim ♂ wenig gesägt. Vflgl mäßig breit, Apex stumpf, Hflgl klein und länglich. Im Vflgl 7—9 gestielt, 10 fehlend. Im Hflgl 6 + 7 gestielt.

- flava.* **P. flava** Beth.-B. Körper orangegelb. Vflgl chromgelb, Hflgl blasser, Zeichnungen fehlend. Spannweite: 22 mm. Malange, Westafrika. (Lag mir nicht vor.)
- flavissima.* **P. flavissima** sp. n. (75 b). Gehört vielleicht hierher, aber Fühler beim ♂ ganz einfach, im Vflgl 10 mit 7 mit 8 + 9 gestielt. Vflgl chromgelb, aber Vrd ganz fein orange. Hflgl blasser. Spannweite: 15 mm. ♂-Typus von Quisoli, Angola, im Staatsmuseum Berlin.

48. Gattung: **Trachyptena** Beth.-B.

Palpen kurz, aufgebogen. Fühler beim ♂ gesägt. Vflgl breit, mit Schuppenzahn vom Ird. Im Vflgl 8—10 gestielt. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 kurz mit dem Zellvrd anastomosierend.

- rufa.* **T. rufa** Beth.-B. (75 b). Körper blaß rötlichbraun, beide Flügel zeichnungslos blaß lohbraun, ganz mit feinen rostbraunen Schuppen bestreut. Lokoja. Das wohl hierher gehörige ♂ von Neu-Kamerun im Staatsmuseum Berlin an der Querader mit dunklerem Querstrich.
- nigromaculata.* **Tr. nigromaculata** sp. n. (75 b). Vflgl holzgrau, am Ird etwas rötlich, mit sehr spärlichen tiefschwarzen Schuppen bestreut, am Zellende ein großer grauschwarzer Fleck. Hflgl, Unterseite und Körper rotbraun. Kamerun. ♂-Typus von Lolodorf im Staatsmuseum Berlin.

49. Gattung: **Trachyptenidia** gen. nov.

Ird der Vflgl mit Schuppenzahn wie bei voriger Gattung. Fühler bei ♂ und ♀ doppelt lang gekämmt. Hinterschienen dicht langschuppig, nur mit langen Endspornen. Palpen kurz, den Stirnschopf nicht überragend. Im Vflgl 2 + 3 gestielt, 7—9 gestielt, 10 und 11 nach vorn konvex aus der Zelle. Im Hflgl 3 und 4 dicht beieinander, 6 + 7 gestielt, 8 nahe der Basis kurz mit der Zelle anastomosierend, dann weit entfernt. Genotypus:

- incredibilis.* **T. incredibilis** sp. n. (75 b). Vflgl hell ockergelb, braun und etwas schwärzlich bestäubt, auf dem Ird über dem Schuppenzahn ein undeutlicher dunkler, außen heller Querstrich. Hflgl hell ockergelb, beim ♀ etwas bräunlich getrübt. ♂-Typus von Ngoko-Station, ♀-Typus von Lolodorf im Staatsmuseum Berlin. Kamerun.

50. Gattung: **Phorma** Karsch.

Fühler beim ♂ in der Basalhälfte lang doppelt gekämmt, dann nackt. Palpen den Stirnschopf überragend, Endglied etwas hängend. Im Vflgl 7 aus einem Punkt mit 8 + 9, 10 davon entfernt. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 nahe der Wurzel mit der Zelle anastomosierend.

Ph. pepen Karsch (75 b). Körper rotbraun, vorn und teilweise am Hlb feuerrot. Vflgl braun, Wurzelfeld mehr dunkelrot, mit schräger fast grader Linie in der Mitte und mit ihr divergierend eine vor dem Saum vom Vrd nach dem Saum über dem Tornus, beide schwarz, außen etwas lilagrau angelegt. Hflgl dunkelbraun. West- und Ostafrika.

51. Gattung: **Omoecena** Karsch.

Fühler beim ♂, zur Spitze in der Mitte plötzlich abnehmend, doppelt gekämmt. Palpen ähnlich wie bei voriger Gattung. Vrd der Vflgl ganz grade oder sogar konkav. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 kurz mit der Zelle anastomosierend. Im Vflgl 7 mit 10 gestielt, diese mit Stiel von 8 + 9 gestielt. Hierher gehören auch wohl einige der unter *Thosea* angeführten Arten.

O. syrtis Schs. u. Clem. (75 b) (= ganale Pagenst.). Vflgl braun, Wurzelfeld meist dunkler, Außenfeld oft weißlich bereift, mit 2 Querlinien, die beim ♂ stark, beim ♀ weniger nach hinten divergieren. Ganz Westafrika bis Natal, Südsudan. Die Art variiert etwas. Vorderbeine mit Silberfleck.

O. convergens sp. n. (75 b). Ähnlich voriger Art, die äußere Querlinie geht aber nicht dem Saum parallel, sondern konvergiert nach hinten mit ihm, die innere Querlinie ist außen heller gerandet. O.-Transvaal-Ostafrika. ♂-, ♀-Typus vom White River im Staatsmuseum Berlin, auch von Mohorro.

O. thanatos sp. n. (75 b). ♂ Fühler zur Spitze mehr allmählich in der Länge der Kammzähne abnehmend. Holzgrau, ockergelblich und schwärzlich gemischt. Vflgl grau, etwas dunkler bestäubt, das etwas dunklere Wurzelfeld wellig begrenzt, besonders unter der Zelle tief eingebuchtet, die äußere Querlinie nahe dem Saum, in diesen im unteren Drittel mündend. Hflgl und Unterseite hellgrau, dunkler grau bestäubt. ♂-Typus von Kibwezi im Staatsmuseum Berlin (Coll. OBERTHÜR). Uganda.

O. micacea Bltr. (75 b). Vflgl rötlich grausilbern, mit schräger Mittel- und dazu konvergierender gegen den Ird undeutlich werdender Subterminallinie rot. Hflgl. noch stärker die Unterseite der Vflgl und Thorax zum Teil graurot. Madagaskar.

52. Gattung: **Niphadolepis** Karsch.

Fühler auch beim ♂ einfach. Palpen mäßig lang, etwas aufgebogen, Hinterschienen mit 2 Paar Spornen. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 frei, im Vflgl 7—9 gestielt, Ader 10 und 11 stark nach vorn konvex. Man suche habituell ähnliche Arten auch unter *Narosa*. Die Gattung fällt vielleicht mit *Gavara* zusammen.

N. nivata Karsch (75 c). Weiß, Thorax grün, vorn bräunlich. Vflgl weiß, mit blaß olivgrüner grader Querbinde vor der Mitte, einer weiteren, die über die Querader geht und sich dort gegen den Ird gabelt, der äußere Ast am Tornus noch einmal gegabelt, eine dritte vom Vrd vor der Spitze nach dem Saum, an dem sie ein Stück entlangzieht. Am Zellhinterwinkel und am Saum unter der Spitze je ein tiefschwarzer Punkt, sehr einzelne schwarze Schuppen auf der Flügelfläche. Hflgl weiß. Togo.

N. lactea Pagenst. (75 c). Körper weiß, Hlb gelblich. Vflgl weiß, mit 4 fast parallelen gewellten bräunlichgelben Querlinien und schwarzem Mittelpunkt, einige schwarze Saumpunkte am Apex. Fransen weiß, bräunlich gescheckt. Hflgl weiß, im Außenteile braun beschattet, am Saum unter dem Apex schwarze Punkte. Spannweite: 15—20 mm. Ganale, Nordostafrika, Deutsch-Ostafrika.

N. sinistra sp. n. (75 c). Ähnlich voriger, der basale Querstreifen fehlt oder nur am Ird deutlich. Vom Vrd über die Querader eine tiefschwarze Linie, beim ♂ nur als Punkt am Vrd vorhanden. Hflgl beim ♀ am Saum nicht grau. ♀-Typus von Daressalam (leg. A. REUSS) im Staatsmuseum Berlin, auch von Mhonda.

N. soluta Karsch. (75 c). Vflgl weiß, das Wurzelfeld olivgrün bestäubt, durch eine zackige Linie begrenzt, auch das Außendrittel breit grün, am Saum mit lilagrauer Einnischung, so daß nur eine am Ird etwas getrübe und erweiterte Mittelbinde weiß bleibt. Hflgl weiß, ± ockergraulich bestäubt. Togo.

N. elegans Wichgr. Vflgl weiß, innen etwas gelblich getönt, eine 2 mm breite metallisch olivgrüne Querbinde, schwarz gemischt, auswärts davon eine weitere, die kürzer und unregelmäßiger ist, und mit der Spitze an Ader 6 verbunden, so daß 2 halbkreisförmige weiße Felder am Außenrand abgegrenzt werden. Am Saum in Feld 7 und 8 zwei schwarze Punkte. Hflgl weiß, um den Apex drei längliche schwarze Saumflecke. Spannweite: 23 mm. Deutsch-Ostafrika. (Lag mir nicht vor.)

- luxuriosa.* **N. luxuriosa** *sp. n.* (75 c). Aehnlich der vorigen, mit breite olivgrüner, schwärzlich und bleifarben gemischter Mittelbinde, auswärts davon eine schmale und undeutliche Querlinie, die in Verlängerung der Zelle mit dem Mittelbände breit verbunden ist, etwas grüne Bestäubung noch vor dem Apex. Unter dem Apex 2—3, über dem Tornus ein winziger schwarzer Punkt. Hflgl weiß, am Apex Spuren einer schwärzlichen Saumlinie. Körper weißlich, Thorax mehr gelblich. Unterseite der Vflgl weiß mit grünem Vrd, der Hflgl weiß. Deutsch-Ostafrika. ♂-Typus von Tabora (leg. A. REUSS) im Staatsmuseum Berlin.
- auricincta.* **N. auricincta** *Btlr.* (75 e) (*laeides Drc.*). Vflgl weiß, mit 5 lederbraunen Querlinien, 3 schwarzen Saumpunkten am Apex und einem am Tornus. Hflgl weiß; mit braunem schmalem Saumband. Segmentränder des Hlbs goldgelb. Ostafrika.
- afflicta.* **N. afflicta** *sp. n.* (75 c). Körper weiß, Hlb etwas oekrig. Vflgl länglicher, mit schrägerem Saume als bei den vorigen Arten, mit bräunlicher Bestäubung und 2 bräunlichen stark zieckzaekartigen sehrägen Querlinien, die sich fast berühren; wurzelwärts von der inneren ein Sehrägstrich grade vom Ird bis zur Zelle. Am Apex ein brauner halbmondförmiger Fleck, ähnliche am unteren Teile des Saums. Hflgl weiß. Kamerun. ♀-Typus von Buea, im November, auch von Rei Buba im Juni (Staatsmuseum Berlin).
- improba.* **N. improba** *sp. n.* (75 c). Vflgl kurz und gerundet, glänzend grauweiß, mit unregelmäßiger dunkelbrauner Bestäubung am Ird nahe der Wurzel, einer solchen undeutlichen im vorderen Teile stark ausgebogenen Postmedianlinie und Fleck am Zellende. Saum fein braun, am Tornus etwas breiter. Hflgl weiß. Unterseite der Vflgl in der Vrdhälfte, am Saume verbreitert, tief dunkelbraun. Körper weißlich, mit braunen Abdominalschöpfen. Kamerun. ♂-Typus von Ngoko-Station im Staatsmuseum Berlin. Im April.
- alianta.* **N. alianta** *Karsch* (75 c). Vflgl braun, mit purpurner Mittelbinde, die in der Mitte etwas eingeschnürt und wurzelwärts von einer hellen, dann von einer dunkleren Linie begrenzt wird. Von ihrer Außenseite geht am Vrd sehräg zur Mündung von Ader 2 eine dunkler braune Binde, die in 1—2 schwarzen Saumpunkten endet. Am Saum unter dem Apex ein weiterer schwarzer Punkt. Hflgl oekergelb, zuweilen ± braun verdunkelt. Ostafrika.
- argenteo-brunnea.* **N. argenteobrunnea** *Strd.* (75 e). Vflgl glänzend-weißlich, mit 3—4 braunen Querlinien, die am Ird zu breiten Flecken erweitert sind, am Tornus 1—2 tief braune Punkte. Hflgl oekrig grau. Spanisch-Guinea.
- quinquestrigata.* **N. quinquestrigata** *Strd.* (75 d). Vflgl bräunlich, am Saum etwas weißlich, mit 4 sehrägen dunkelbraunen Querstreifen, die beiden inneren den Vrd nicht erreichend, der dritte auf 1 c stark geknickt und einen schwarzen Punkt enthaltend, der vierte etwas gebogen zum Tornus, den er nicht erreicht, stellenweise von den Adern gelb durchschnitten. Hflgl dunkelgelb. Spanisch-Guinea.

53. Gattung: **Lembopteris** *Btlr.*

Fühler einfach. Hinterschienen mit 2 Paar langen Spornen. Im Vflgl 7—9 gestielt. Im Hflgl 3 und 4 aus einem Punkt, 6 + 7 gestielt.

- puella.* **L. puella** *Btlr.* (75 d). Vflgl schneeweiß, Vrd schmal oekergelb, 2 schwarze Punkte am Apex und 2 in der Mitte, von denen einer unter Ader 2, der andere unter Ader 6 sich befindet. Hflgl blaß golden strohfarben, mit schwärzlichem Apikalpunkt. Britisch-Ostafrika. (Lag mir nicht vor.)

54. Gattung: **Pachyphlebina** *gen. nov.*

Fühler bis ans Ende einfach gekämmt. Palpen mäßig lang, etwas aufgebogen, Hinterschienen mit 2 sehr langen Spornpaaren. Im Vflgl entspringen Ader 6—8 voneinander getrennt unterhalb der oberen Zellecke, 9 + 10 gestielt, 11 stark nach vorn konvex, mit 9 + 10 aus einem Punkt oder kurz gestielt. Vrd der Zelle an dieser Stelle wie auch die Stielwurzel stark verdickt. Im Hflgl Zelle nur $\frac{1}{3}$ Flügel lang, 6 + 7 kurz gestielt, 8 bald hinter der Wurzel stark mit der Zelle divergierend. Genotypus.:

- degenerata.* **P. degenerata** *sp. n.* (75 d). Vflgl glänzend lehmbräunlich grau, mit 4 schwärzlichen Querlinien, die mittelsten beiden in der Mitte sehr stark gebrochen, die letzte liegt im unteren Teil dem Saum an. Hflgl dunkelgrau, Fransen heller gescheekt. Kamerun. ♂-Typus von Lolodorf im Staatsmuseum Berlin.

55. Gattung: **Teinorhyncha** *Holl.*

Fühler beim ♀ einfach. Palpen sehr lang, schnauzenartig vorstehend, seitlich zusammengedrückt. Nahestehend der indischen Gattung *Scopelodes*.

- umbra.* **T. umbra** *Holl.* Körper rötlichbraun, Palpen dunkelbraun. Vflgl braun, mit einer undeutlichen dunklen Querlinie in der Mitte und einer deutlicheren vom Vrd vor dem Apex nach dem Saum über dem Tornus. Hflgl blaß rötlich braun. Alle Fransen dunkler. Auf der Unterseite einige goldne Schuppen nahe der Basis der Hflgl. Spannweite: 42 mm. Ogove. (Lag mir nicht vor.)

56 Gattung: **Miresa** Wlkr.

Fühler beim ♂ zu $\frac{1}{3}$ lang doppelt gekämmt, Hinterschienen mit 1 Paar Sporne, bei *gilba* mit 2 Paaren. Palpen kurz, den Stirnbusch nicht überragend. Im Hflgl Ader 6 + 7 aus einem Punkt oder gestielt, 8 mit Querader zum Zellvrd nahe der Wurzel. Im Vflgl 7 und 10 aus einem Punkt oder gestielt mit dem Stiel von 8 + 9. Ader 11 grade, weit basal. Ueber die ganze Erde verbreitete Gattung.

M. gilba Karsch (75 d). Vflgl ockergelb, mit dichten purpurnen und braunen Querlinien und bei $\frac{1}{4}$ *gilba*. mit einer gebogenen Reihe brauner, außen schwarz gerandeter Flecke. Hflgl ockergelb. Westafrika.

M. coccinea Hmps. (= intensior Rothsch.). Hinterschienen ebenfalls mit 2 Spornpaaren. Körper hell rosarot. Vflgl hell rosarot, mit schwarzgrauer Querlinie vor der Mitte, am Vrd undeutlich, dann auswärts gebogen, dann schräg, in der Zelle mit einer Ringmakel verbunden, die von unter dem Vrd bis zum Zellhinter- rand reicht und auf Ader 2 und 5 Striche zum Saum sendet. Hflgl hellrot. Spannweite: 28 mm. Süd-Nigerien. Ist sicher identisch mit *Micraphe lateritia* Karsch. S. 452 (73 f).

M. haematoessa Hmps. Mit voriger wohl übereinstimmend, soll sich durch schwarzgrauen Längsstrich am Vrd und Zellhinter- rand unterscheiden. Ockergelb statt rot ist die Grundfarbe bei der Form — **haematoessula** Strd. Südafrika. (*Micraphe lateritia* variiert so stark, daß diese beiden Arten wohl mit ihr identisch sein können.)

M. gracilis Btlr. (75 d). Körper beim ♂ vorherrschend orange- gelb, beim ♀ rosabraun. Vflgl rosabraun, Wurzelhälfte dunkler, begrenzt durch eine gewellte dunklere Querlinie in der Flügelmitte, eine weitere solche hinter der Mitte, beide zwischen Ader 3—5 durch einen dunkleren Längsstrahl verbunden. Hflgl beim ♂ gelblich- weiß, beim ♀ nur wenig heller als die Vflgl. Madagaskar.

M. bilineata sp. n. (75 d). Körper und Vflgl rötlichbraun, Wurzelfeld der Vflgl undeutlich dunkler, hinter der Mitte 2 fast parallele gewellte Querlinien. Hflgl etwas heller. Ostafrika. ♂-Typus von den Ukinga- Bergen im Staatsmuseum Berlin.

M. pyrosoma Btlr. (75 d). Größer und robuster als vorige, vom orange- gelben Körper stehen die rot- braunen Tegulae stark ab. Vflgl dunkel rotbraun, nach außen heller, die beiden Querlinien ganz undeutlich. Hflgl ockergelblich bis rotbraun. Madagascar.

M. melanosticta Beth.-B. Thorax und Abdomen rötlichbraun. Vflgl rötlich braun- grau, mit einem basalen dunkel purpurbraunen Fleck unter der Zelle, außen begrenzt von einer sehr schrägen gewellten ocker- farbenen Linie, von $\frac{3}{4}$ des Vrdes nach $\frac{1}{3}$ des Irdes gehend. Eine kürzere ockergelbe V-förmige Zeichnung von Ader 5 zum Ird nahe dem Tornus reichend, in dessen oberen Raum 2 schwarze Punkte stehen. Ein schräger ockergelber Subapikalschatten, innen durch eine purpurne Linie und außen durch einen ähnlichen Schatten- fleck begrenzt. Saum fein ockergrau. Hflgl rötlichbraun. Spannweite: 36 mm. Nandi. (Lag mir nicht vor.)

M. semicalida Hmps. (75 c). Etwas ähnlich *Brachia argyrogramma* Karsch (73 f). Vflgl braunrot, die gebuchtete Mittellinie silberweiß, der Raum zwischen ihr und der Postmedianlinie graubraun überstäubt. Hflgl gelblich, rötlich übergossen. Kongo, Rhodesia. (Lag mir nicht vor.)

M. ustitermina Hmps. (75 e). Vflgl dunkelbraun. Basis etwas rot, Saumbinde feuerrot. Hflgl blaß graubraun. Kongo, Transvaal, Deutsch-Ostafrika. Die Ausdehnung der heller braunroten Zeichnung variiert beträchtlich.

M. strigivena Hmps. Körper gelblichweiß. Vflgl blaß ockergelb, mit schmalem weißem Band vom Vrd jenseits der Mitte, unter dem Vrd auswärts gebogen, dann schräg zur Mitte des Irdes. Adern in der Saum- hälfte fein schwarz. Hflgl seidenweiß. Spannweite: 34 mm. Süd-Nigerien. (Lag mir nicht vor, gehört viel- leicht zu *Delorhachis*.)

M. rotundata sp. n. (75 e). Fühler beim ♂ bis zum Ende lang doppelt gekämmt. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren, in Vflgl 10 + 7 + 8 + 9 gestielt. Körper weißlich ockergelb. Hlb dunkler. Vflgl gelblich- weiß, mit breitem beilförmigem gegen die Saummitte gerichtetem Band, das den weißen, dunkel umzogenen Queraderfleck enthält und außen dunkler begrenzt ist. Vor dem Saum 2 feine braune Linien. Apex stark gerundet. Hflgl weißlich, ± purpurbraun bestäubt. Deutsch-Ostafrika. ♂-, ♀-Typus von Amani (Staats- museum Berlin.)

57. Gattung: **Semyrilla** Auriv. (= *Hyphormoides* Strd.)

Fühler beim ♂, zur Spitze abnehmend, doppelt gekämmt. Palpen sehr lang, aufgebogen. Hinter- schienen mit 2 Spornpaaren. Im Hflgl 8 mit dem Zellvrd in der Mitte durch Querader verbunden, 6 + 7 ge- stielt. Im Vflgl die Mittelzelle offen, 7—9 gestielt, mit 10 aus einem Punkt.

S. lineata Holl. (= *obliquestrigata* Strd.) (75 e). Vflgl dunkelbraun, mit Silberfleck am Zellende und einem gegen den Ird stark verbreiteten sehr schrägen und gerundeten Bande dünn silberner Bestäubung;

solche findet sich auch längs des Saumes. Hflgl braun. Kongo bis Kamerun. Erinnert im Habitus an amerikanische Sibine-Arten.

58. Gattung: **Prolatoia** *Auriv.* (= *Haplomiresa Auriv.*)

Palpen lang den Kopf überragend, schlank, Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Hflgl 6 + 7 gestielt; im Vflgl 7 und 8 aus einem Punkt oder kurz gestielt, ♂ fehlt.

perileuce. **P. perileuce** *Holl.* Stirn und Kragen rötlich. Thorax und Abdomen oben dunkel bleifarben, unten weißlich. Vflgl dunkel schimmernd bleifarben. Hflgl schwarz, mit breit weißlichen Fransen. Vflgl unten mit blaß bleifarber Saumlinie. Spannweite: 23 mm. Ogove. (Lag mir nicht vor.)

sjöstedti. **P. sjöstedti** *Auriv.* (75 e). Körper orangegelb. Vflgl bleifarben, mit orangegelbem Basalfleck und dunklen Adern. Hflgl schwärzlich, an der Wurzel orangegelb. Unten die hellen Zeichnungen etwas ausgedehnter. Kamerun, Spanisch-Guinea.

59. Gattung: **Barilla** *Dyar.*

Fühler basal mit plattenartig verwachsenen Kammzähnen. Palpen mäßig lang, den Stirnschopf überragend. Hinterschienen nur mit Endspornen. Im Hflgl Ader 8 mit dem Zellvrd durch Querader nahe der Wurzel verbunden, 6 + 7 gestielt. Im Vflgl Zelle geschlossen, 7—9 gestielt, aus einem Punkt mit 10. Ader 11 grade.

transversata. **B. transversata** *Holl.* (75 e). Vflgl goldorange, gegen den Vrd mehr bräunlich, mit 2 schwarzen nach hinten sehr stark divergierenden Linien. Hflgl ockerig gelb, Adern bräunlich. Kamerun bis Kongo.

60. Gattung: **Natada** *Wlkr.*

Fühler beim ♂ bis ans Ende doppelt gekämmt. Palpen mäßig lang, den Stirnschopf überragend. Hinterschienen mit 2 Paar Spornen. Im Hflgl 8 nahe der Wurzel anastomosierend, 6 + 7 gestielt. Im Vflgl 7 und 10 getrennt von den gestielten 8 + 9. Ader 11 grade. In Südamerika und Indoaustralien verbreitet.

chrysoaspis. **N. chrysoaspis** *Hmps.* Vflgl ockerig gelb bis graulich, mit 2 schwarzen Punkten am Zellende und einer Punktreihe am Saum. Hflgl ockerig gelb, mit kurzen schwärzlichen Zwischenaderstrieen am Saum, bei — f. *chrysoaspodes* *Strd.* (75 e) vorherrschend schwarzbraun übergossen, ausgenommen an Wurzel, Ird und Fransen. Beim ♀ Körper und Vflgl dicht braun und schwarz bestäubt. Transvaal, Kapland.

amieta. **N. amieta** *Swh.* Körper und Flügel ockerig grau, Vrd der Vflgl dunkler, mit einer breiten rosa Längsstrieme von der Wurzel zum Saum. Vorder- und Mittelbeine rosa. Spannweite: 28 mm. Bihé, Westafrika. Vielleicht mit *Macropolecta rosca* nahe verwandt. (Lag mir nicht vor.)

julia. **N. julia** *Drc.* Vflgl rötlichbraun, am Mediannerv entlang schwärzlich, Hflgl lohbraun, Fransen und Ird dunkler braun. Körper hell goldbraun, Beine dunkelbraun. Spannweite: 38 mm. Westafrika. (Mir unbekannt, möglicherweise mit *Ctenolita cerdo* übereinstimmend.)

undina. **N. undina** *Drc.* Vflgl in der Basalhälfte dunkel schwarzbraun, in der Außenhälfte blaß mausgrau. Eine submarginale schwarze Linie geht vom Vrd vor dem Apex zum Innenwinkel, wo sie in Punkte aufgelöst ist. Hflgl seidig mausgrau. Unterseite rotbraun. Körper zitronengelb, Hlb dunkelbraun. Spannweite: 38 mm Westafrika. (Mir unbekannt, nach AURIVILLIUS = *Tryphax cinereus* *Holl.*)

desperata. **N. desperata** *sp. n.* (75 e). Körper ocker-goldgelb, Vflgl goldgelb, Ränder und Querader etwas dunkler. Hflgl schwarzbraun, Fransen ockerig-goldgelb. Sierra Leone. ♀-Typus von Freetown im Staatsmuseum Berlin.

61. Gattung: **Cochlidion** *Hbn.* (= *Limacodes*)

Fühler in beiden Geschlechtern einfach, Palpen mäßig lang, den Stirnschopf überragend. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Hflgl Ader 8 nahe der Wurzel mit dem Zellvrd anastomosierend, 6 und 7 getrennt. Im Vflgl 7 und 10 von den gestielten 8 + 9 getrennt, 11 grade. Paläarktische und nearktische Gattung; ob die einzige hier beschriebene afrikanische Art, die mir unbekannt blieb, in das Genus gehört, erscheint fraglich.

cretacea. **C. cretacea** *Holl.* Körper weiß. Vflgl glänzend weiß, mit einem blaß bräunlichen Fleck bei $\frac{2}{3}$. Hflgl weiß, mit großem fast dreieckigem Fleck im Zentrum blaß braun. Unterseite weiß, Vrd der Vflgl braun. Spannweite: 12 mm. Ogove.

62. Gattung: **Apluda** *Willgrn.*

Fühler beim ♂ plattenartig an der Basis gekämmt. Palpen seitlich zusammengedrückt, vorragend, am Ende verbreitert, Endglied gesenkt. Hinterschienen mit 2 Spornpaaren. Im Hflgl Ader 8 mit dem Zellvrd lang anastomosierend, vorderer Teil der Zelle wurzelwärts zurückgezogen, 6 + 7 gestielt. Im Vflgl 7—9 gestielt, 10 davon getrennt, 11 grade.

A. plebeja *Willgrn.* Vflgl rötlichbraun bis graubraun, Wurzelhälfte beim ♀ dunkler, mit 2 vom gleichen *plebeja*. Punkt (im Gegensatz zu ähnlichen *Omocena*-Arten!) ausgehenden nach hinten sehr stark divergierenden Querlinien. Hflgl etwas blasser. Zentral- und Ostafrika.

A. vesana *sp. n.* (75 a). Körper und Vflgl braun, letztere mit schwärzlichem Punkt am Zellende und weißgrauer Schräglinie vom Vrd vor dem Apex nach dem Ird vor dem Tornus, unter Ader 2 einwärts gebogen. Hflgl braun, etwas schwärzlich getönt. Deutsch-Ostafrika. ♀-Typus von Usambara im Staatsmuseum Berlin.

63. Gattung: **Parapluda** *Auriv.*

Von voriger Gattung durch nur ein Spornpaar der Hinterschienen verschieden, Fühler des ♂ basal doppelt gekämmt.

P. invitabilis *Willgrn.* (75 f). Flügel weiß mit feinem braunen Saum, Vflgl mit braunem Vrd und Ird, einem Schrägstreifen von der Vrdmitte nach dem Saum unter der Spitze, am Ende gegabelt, und 2 schrägen braunen Querstreifen, alle Zeichnungen verbunden. Kamerun, Transvaal, Natal, Deutsch-Ostafrika.

P. similis *Dist.* (75 f). Ähnlich voriger, die schrägen Querstreifen über Ader 2 miteinander verbunden, der Ird zwischen ihnen aber weiß. Der äußere Querstreifen liegt mehr basalwärts. der Streifen vom Vrd erreicht nicht den Saum. Deutsch-Ostafrika, Transvaal, Natal.

P. incincta *Hmps.* (75 f) (♀ = *schaliphlebia* *Hmps.*). Ähnlich voriger, die braunen Vflglstreifen breiter und dicker, der äußere Querstreifen berührt vorn den Saum oder geht in die Spitze. Deutsch-Ostafrika. Südsudan, Uganda.

P. syngrapha *Hmps.* Von den vorigen unterschieden, indem der Vrd bis jenseits der Mitte gelb ist. Außer den gewöhnlichen braunen Zeichnungen ein subterminales Band zwischen Ader 2—5. Spannweite: 24 mm. Goldküste. (Lag mir nicht vor.)

P. monogramma *Hmps.* (75 f). Weiß, Vflgl in der Irdhälfte mit senkrechter dünner Punktreihe und deutlicherer hinter der Mitte. Vor dem Apex 1—2 schwarze feine Punkte.

64. Gattung: **Andrallochroma** *Karsch.*

♂ und ♀ sehr verschieden. Fühler beim ♂ basal doppelt gekämmt, beim ♀ nackt. Palpen beim ♂ kurz, beim ♀ lang mit hängendem Endglied. Hinterschienen mit 2 Paar Spornen. Im Hflgl 8 mit Querader nahe der Basis, beim ♀ in der Mitte der Zelle. 6 + 7 gestielt. Im Vflgl 7—9 gestielt, 10 frei, beim ♀ 7 aus einem Punkt mit 8 + 9.

A. melampepla *Holl.* (75 f, g). ♂ Körper oben schwärzlich, vorn und unten orangebraun. Flügel einfarbig schwärzlich, die Vflgl sehr langgestreckt, der Saum der Hflgl stark konkav. ♀ (= *lamborni* *Beth.-B.*) orangegelb, mit grauem Saume beider Flügel, der am Apex am breitesten ist. Kamerun.

A. bicolor *Strd.* (75 f). Nur im ♂ bekannt: Thorax und Basis des Abdomens auch oben braunrot, beide Flügel in der Mitte etwas durchscheinend, Saum der Hflgl grade, Vflgl kürzer. Spanisch-Guinea.

A. rufivena *sp. n.* (75 g). Körper und Hflgl ockergelb, Vflgl schwefelgelb, Adern breit ockergelb Hflgl basal etwas durchscheinend, Adern dunkler. Kamerun. ♀-Typus von Bipindi im Staatsmuseum Berlin.

65. Gattung: **Eccopa** *Karsch.*

Fühler beim ♂ basal doppelt gekämmt. Palpen kurz, Hinterschienen mit 1 Spornpaar. Im Hflgl 6 + 7 gestielt, 8 anastomosierend nahe der Zellmitte mit ihrem Vrd. Im Vflgl 7—9 gestielt. Das noch unbekanntes ♀ wird wahrscheinlich sehr abweichend aussehen.

E. oculita *Karsch* (75 f). Körper schwarz, Hlb unten schmal und basal an den Seiten gelb. Vflgl schwarz, mit großem rundem gelbem Fleck. Hflgl gelb, in der Mitte glasig, mit schwarzem Queraderpunkt und solchem in der Mitte sehr schmalen Saumband. Kamerun.

66. Gattung: **Stroter** Karsch.

Fühler beim ♂ basal doppelt gekämmt, Palpen kurz, kaum den Stirnbüsch überragend. Hintersehnen mit 1 Spornpaar. Hlb die Hflgl sehr weit überragend. Im Hflgl Ader 8 nahe der Wurzel mit dem Zellvrd anastomosierend, 6 + 7 gestielt. Im Vflgl 7—9 gestielt.

comatus. **St. comatus** Karsch (75 g). Thorax oben grün. Vflgl purpurbraun, mit grüner Mittelbinde, im Wurzelfeld einige hell rotbraune Flecke. Hflgl ockergelb, am Saum purpurbraun. Kamerun. (Etwas ähnlich *Latoia viridifascia*, ohne deren helle Saumbestäubung.)

capillatus. **St. capillatus** Karsch (75 g) (= *tripartitus* Beth.-B.) Vflgl dunkelgrün, Saumhälfte und ein Wurzelfeld, das den Vrd nicht erreicht, grau, dunkler gewölkt. Hflgl goldgelb, Außenteil schwarzgrau mit braunen Adern. West- und Ostafrika.

67. Gattung: **Hegetor** Karsch.

Fühler beim ♂ bis ans Ende doppelt gekämmt, Palpen die Stirn nur wenig überragend. Im Hflgl anastomosiert 8 mit dem Zellvrd vor der Mitte und entfernt sich dann weit, 6 + 7 gestielt. Im Vflgl 7 kurz mit 8 + 9 gestielt, 10 und 11 grade.

herculeus. **H. herculeus** Karsch (75 h). Vflgl braun mit breiter weißer Mittellinie, Ird und Vrd bis zu ihr weiß. Adern weiß. Hflgl weiß, mit braunem von den Adern weiß durchschnittenem Saumbande. Nur in 1 Stück von Kamerun bekannt.

68. Gattung: **Gavara** Wlkr. (= *Pletura* Willgrn.)

Palpen lang, etwas aufsteigend. Fühler einfach beim ♂. Ader 11 der Vflgl stark nach vorn konvex.

velutina. **G. velutina** Wlkr. (= *squamosa* Willgr., *leprosa* Fldr.) (75 f). Vflgl bräunlich, am Saum mehr gelblich, mit 3 breiten unregelmäßigen glänzend blaß purpurnen Bändern. Hflgl braun, am Saum etwas heller. Ostafrika, Natal.

leucomera. **G. leucomera** Hmps. (75 f). Vflgl weiß, rötlichbraun getönt, ausgenommen am Saum. Ein sehräger rötlichbrauner Querschatten vor der Mitte, ein schwarzer Punkt am Zellende, von dort eine undeutliche rötliche gewellte Linie zum Ird, eine gebogene rötliche Linie von der Vrdmitte zur Falte über den Tornus, am Saum eine Reihe rötlicher Striche. Hflgl weiß, rötlichbraun getönt, mit feiner bräunlicher Saumlinie. Spannweite: 16 mm. Somaliland.

camptogramma. **G. camptogramma** Hmps. Körper weiß, ockergelb und braun gemischt. Vflgl weiß, braun bestäubt: ein kleiner schwarzer Punkt in der Zellmitte; eine undeutliche Linie von der Zelle zum Ird, außen etwas weißlich; ein schwarzer Punkt am Zellende. Postmedianlinie weiß, innen braun bestäubt, an Ader 6, 3 und 2 auswärts gebogen, dann zurückgezogen und schräg zum Ird. Eine dunkle Saumlinie vom Apex nach Ader 3. Hflgl seidenweiß, dünn braun bestäubt. Spannweite: 20 mm. Ostafrika. (Lag mir nicht vor.)

69. Gattung: **Narosana** Beth.-B.

Palpen kurz, vorgestreckt, Endglied sehr klein. Fühler beim ♂ kurz gewimpert. Flügel kurz und breit. Vrd der Vflgl grade. Ird wie bei *Trachyptena* mit einem Schuppenlappen, dieser aber nahe der Basis, Ader 2 und 3 getrennt, Ader 2—4 stark konkav verlaufend, 8—10 gestielt, 11 von der Zelle, kurz. Im Hflgl 6 + 7 lang gestielt.

agbaja. **N. agbaja** Beth.-B. Körper und Flügel blaß gelbgrau, Vflgl mit kleinem Punkt am Zellende. Hflgl blaß strohfarben. Spannweite: 21 mm. Nord-Nigerien. (Lag mir nicht vor.)

70. Gattung: **Casphalia** Wlkr. (= *Zaracha* Wlkr.)

Fühler beim ♂ basal doppelt gekämmt, beim ♀ einfach. Palpen ganz kurz und unscheinbar. Hintersehnen mit 1 Spornpaar. Im Hflgl 8 kurz vor der Mitte mit dem Zellvrd anastomosierend, 6 + 7 lang gestielt. Im Vflgl 10 mit 7 und 8 + 9 gestielt, 11 grade.

extranea. **C. extranea** Wlkr. (75 g). Körper ockergelb; Thorax oben graubraun, Tegulae weiß, mit schwarzem Fleck und Vrd, Patagia vorn rotgelb, Kopf schwärzlich. Vflgl graubraun, Adern im Vrdsteil wurzelwärts weiß. Querader breit dunkel, dahinter eine durchscheinend weißliche Schrägbinde. Hflgl ockergelb, mit dunkelbraunem Saumband und Mittelfleck. Kongo, Kamerun.

flavicollis. **C. flavicollis** Wlkr. (= *buchholzi* Pltz.). Schwarzbraun, Thorax vorn gelb, Brust und Hlb auf der Unterseite ockergelb. Hflgl blaß gelb, mit schwarzem Saumband, das am Apex am breitesten ist und mit einem schwarzen Mittelpunkt vom Vrd her zusammenhängt. Sierra Leone. (Lag mir nicht vor.)

C. nigerrima Holl. (75 g). Schwarzbraun; Patagia vorn, Unterseite und teilweise die Hlbränder oben rötlich ockergelb, Tegulae in der Vorderhälfte weiß. Hflgl einfarbig oder mit gelbem Mondfleck am Zellende. Beim ♀ Hlb orange, mit dunklem Dorsalstreifen. Kamerun, Spanisch-Guinea, Kongo. *nigerrima.*

C. elegans Jord. Schwarz, einige gelbe Haare an Stirn und Palpen, Patagia rotgelb, Tegulae mit großem schwefelgelben Fleck. Brust und Hlb orange. Spitze des letzteren beim ♀ schwarz. Vflgl braunschwarz, ein kleiner Basalpunkt und ein subapicales Fleckband schwefelgelb. Hflgl blaß gelb, etwas orange getönt, beim ♀ orange, mit schmalem schwarzem Saumband, das beim ♂ am Ird zur Basis fortgesetzt ist, und schwarzem Queraderpunkt, beim ♂ mit dem schwarzen Vrd vereinigt. Spannweite: 26—36 mm. Goldküste. (Lag mir nicht vor.) *elegans.*

C. nigradorsa Auriv. (75 h). Vorderkörper braunschwarz, Patagia größtenteils wie auch Abdomen und Unterseite ockergelb, Tegulae weiß, am Ende schwarz, mit zwei großen schwarzen Mittelflecken. Vflgl schwarzbraun, mit weißem Basalpunkt und solchem durchsichtigem dunkel geäderten Subapikalbande. Hflgl gelb, mit breitem schwarzbraunem Saumband und solchem Mittelfleck. Beim ♂ ist der Hflgl vorherrschend schwarz, gelb bleibt nur die Zelle und ein kurzes Feld jenseits vor ihr, der Hlb ist oben vorherrschend schwärzlich. Im Mai. Kamerun, Gabun. *nigradorsa.*

C. picta Schs. u. Clem. (75 h). Körper orange; Thorax oben, Enden der Tegulae und des Hlbrs blaueschwarz. Vflgl schwarz, Wurzeldrittel, ausgenommen die äußerste Basis, und ein elliptischer Subapicalfleck hell orange. Hflgl gelb, mit breitem schwarzem Saumband und feinem Mittelpunkt. Sierra Leone, Kamerun. *picta.*

C. citrimaculata Auriv. (75 h). Körper schwarz, Patagia schmal rostrot, Abdomen mit 5 orange gelben Flecken auf der Unterseite. Vflgl schwarz, mit zitronengelbem gerundeten Querfleck hinter der Querader, Hflgl zitronengelb, mit schwarzem Saumband und Mittelpunkt. Kamerun. *citrimaculata.*

C. elongata Jord. Aehnlich voriger, doch Brust und Hlb einfarbig schwarz. Vflgl lang und schmal, ohne Andeutung des Tornus. Vflgl Länge 20 mm, Breite 7 mm. Britisch-Ostafrika, Oktober. (Lag mir nicht vor.) *elongata.*

71. Gattung: **Zarachella** Jord.

Aehnlich voriger Gattung, im Vflgl vordere Zellecke stark vorgezogen, Ader 10 frei entspringend 7—9 gestielt; 2 + 3 kurz gestielt. Im Hflgl zwischen Ader 7 und 8 keine Querader. Hflgl mit ganz abgerundetem Apex und Tornus, Vrd stark gebogen.

Z. specularis Jord. Schwarz, etwas purpurn, Fühler am Ende weiß. Ein Mittelfleck der Stirn, ein Querfleck auf jeder Seite der Patagia, ein Seitenbüschel am Thoraxende, ein kleiner Vrdfleck im Vflgl oben und im Hflgl unten weiß. Im Vflgl ein durchscheinend weißer Fleck über dem Tornus auswärts von der Zelle, ein gleicher zentral gelegener im Hflgl. Länge des Vflgls 14,5, des Hflgls 7 mm. Natal. (Lag mir nicht vor.) *specularis.*

Ptilura argyraspis Holl. ist Notodontide, *Adrallia bipunctata* Wlkr. ist Aretiide, *Rhynchoferella simplex* Strd. ein Microlepidopteron.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den afrikanischen Limacodiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

aetitis Taed. *Willm.* Wien. ent. Monschr. 7, p. 141 (1863).
affinis Paras. *Mab.* Ann. Soc. ent. Fr. (6) 10, p. 52 (1890).
afflata Phlebot. *Karsch.* Ent. Nachr. 22, p. 268 (1896).
afflicta Niphad. *Her.* in Seitz, Großschm. Erde 14, p. 468. *
agbaja Narosan. *Beth.-B.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 16, p. 200 (1915).
albescens Macrop. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 137 (1910).
albicosta Lat. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 6, p. 145 (1910).
albifrons Lat. *Guér.* Icon. R. Anim. Ins., p. 512 (1844).
albilinea Lat. *Hmps.* Ann. Nat. Hist. (8) 6, p. 146 (1910).
albilineata Thos. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 138 (1910).
albiramosa Coenob. *Wkr.* List. Lep. B. Mus. 32, p. 483 (1865).
albiviata Thos. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 138 (1910).
albovenosa Paryph. *Her.* in Seitz, Großschm. Erde 14, p. 453. *
alianta Niphad. *Karsch.* Ent. Nachr. 25, p. 143 (1899).

amator Delor. *Her.* in Seitz, Großschm. Erde 14, p. 462. *
amica Delor. *Her.* in Seitz, Großschm. Erde 14, p. 462. *
amiata Natad. *Sw.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 548 (1906).
amoena Coenob. *Fldr.* Reis. Novar. Heteroc. t. 99 f. 17 (1874). *
anacompa Ctenol. *Karsch.* Ent. Nachr. 22, p. 273 (1896).
ananii Paras. *Karsch.* Ent. Nachr. 22, p. 278 (1896).
angustifascia Lat. *Her.* in Seitz, Großschm. Erde 14, p. 466. *
ansorgei Ath. *Beth.-B.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 571 (1911).
aprica Hadr. *Karsch.* Ent. Nachr. 25, p. 130 (1899).
argenteobrunnea Niphad. *Strd.* Arch. Naturgesch. 1912 A. 12, p. 40 (1912).
argentilinea Coenob. *Auriv.* Ent. Tidskr. 20, p. 250 (1899).
argentolineata Brach. *Wiegr.* Int. Ent. Zeitschr. Guben 15, p. 172, (1922).
argyrobapta Ctenol. *Karsch.* Ent. Nachr. 25, p. 138 (1899).
argyrogramma Brach. *Karsch.* Ent. Nachr. 22, p. 274 (1896).
auribasalis Ctenol. *Holl.* Ent. News. Philad. 1893, p. 105 t. VII f. 4. *

- arvicincta* Niphad. *Bllr. Proc. Zool. Soc. Ld.*, p. 437 t. 32 f. 9 (1898). *
aurifrons Thos. *Beth.-B. Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7*, p. 567 (1911).
barbipes Thlipt. *Mab. Ann. Soc. ent. Fr. 68*, p. 724 (1900).
basibrumnea Birth. *Beth.-B. Tr. ent. Soc. Ld. 1904*, p. 154.
bicolor Andrall. *Strd. Arch. Naturg. 1912 A. 12*, p. 37.
bilineata Mires. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde 14*, p. 469. *
bilineata Zin. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde 14*, p. 456. *
biseeta Paryph. *Bllr. Proc. Zool. Soc. Ld. 1898*, p. 437 t. 32 f. 10. *
biunibrata Paryph. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6*, p. 137 (1910).
brunnea Eucl. *Holl. Ent. News Philad. 1893*, p. 103 t. 7 f. 9. *
brunneaeens Phlebod. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde 14*, p. 449. *
cambonei Paras. *Mab. Ann. Soc. ent. Fr. (6) 10*, p. LIII. (1892).
campyrogramma Gav. *Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6*, p. 149 (1910).
caneseens Lat. *Wkr. List Lep. B. Mus. V*, p. 1126 (1855).
capillatus Stroter *Karsch Ent. Nachr. 25*, p. 134 (1899).
carnapii Paras. *Karsch Ent. Nachr. 25*, p. 141 (1899).
castanea Naros. *Mab. Ann. Soc. ent. Fr. 68*, p. 724 (1900).
catori Paras. *Beth.-B. Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7*, p. 569 (1911).
catori Thos. *Beth.-B. Ann. Mag. Hist. (8) 2*, p. 257 (1908).
cerdo Ctenol. *Karsch Ent. Nachr. 22*, p. 272 (1896).
chaplmanni Paras. *Ky. Cat. Lep. Heteroc. 1*, p. 544 (1892).
chionostola Alth. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Ld. 1910*, p. 486 t. 39 f. 28. *
chloris Thos. *Fawc. Proc. Zool. Soc. Ld. 1917*, p. 245 t. 1 f. 5. *
chloronoton Coenob. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Ld. 1915*, p. 167 t. 2 f. 35. *
chrostisa Ctenol. *Karsch Entom. Nachr. 22*, p. 273 (1896).
chryaspis Nat. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6*, p. 138 (1910).
chryaspodes Nat. *Strd. Arch. f. Naturg. 1916 A. 3*, p. 10.
cineracea Lat. *Karsch Ent. Nachr. 22*, p. 276 (1892).
cinereus Tryph. *Holl. Ent. News Philad. 1893*, p. 107 t. 7 f. 12. *
citrinimaculata Casph. *Auriv. Arkiv f. Zool. 2*, p. 41 (1905).
coccinea Mires. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6*, p. 139 (1910).
collini Lat. *Mab. Bull. Soc. philom. (2) 8*, p. 31 (1884).
comatus Strot. *Karsch Ent. Nachr. 25*, p. 135 (1899).
conevata Paras. *Strd. Arch. f. Naturg. 1912 A. 12*, p. 36.
concolor Parag. *Beth.-B. Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7*, p. 572 (1911).
confusa Sus. *Wkr. List Lep. B. M. 32*, p. 473 (1865).
convergens Omoc. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde 14* p. 467. *
cretacea Cochlid. *Holl. Entom. News Philad. 1893 t. 7 f. 17*. *
cretata Lat. *Karsch Entom. Nachr. 25*, p. 140 (1899).
decolor Paras. *Karsch Entom. Nachr. 25*, p. 142 (1899).
decorata Croth. *Dist. Nat. Transvaal*, p. 237 t. 2 f. 6 (1892). *
degenerata Pachyphl. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde 14*, p. 468. *
desperata Nat. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde 14*, p. 470. *
discophora Zin. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Ld. 1910*, p. 486 t. 39 f. 22. *
divisa Eucl. *Holl. Ent. News Philad. 1893*, p. 102 t. 7 f. 8. *
dodona Birth. *Drc. Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6*, p. 177 (1910).
ebenani Paras. *Saalm. Ber. Senckbg. Ges. 1877/78*, p. 92.
ecclesiastica Macros. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde 14*, p. 455. *
elegans Casph. *Jord. Nov. Zool. 22*, p. 277 (1915).
elegans Niphad. *Wichgr. Int. Ent. Ztschr. Guben 15*, p. 117 (1921).
elongata Casph. *Jord. Nov. Zool. 22*, p. 276 (1915).
elsa Baria *Drc. Proc. Zool. Soc. Ld. 1887*, p. 683 (1888).
epargyra Ctenol. *Karsch Ent. Nachr. 22*, p. 272 (1896).
ethiopica Hadr. *Beth.-B. Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 16*, p. 202 (1915).
euchlora Paras. *Karsch Ent. Nachr. 21*, p. 366 t. 3 f. 6 (1895). *
enrota Oedem. *Beth.-B. Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 16*, p. 201 (1915).
expers Tryph. *Karsch Ent. Nachr. 22*, p. 270 (1896).
exsanguis Macros. *Saalm. Ber. Senckbg. Ges. 1880*, p. 263.
extensa Phlebod. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde 14*, p. 449. *
extranea Casph. *Wkr. Prov. Nat. Hist. Soc. Glasgow 1*, p. 335 (1869).
fimbriata Paryph. *Karsch Ent. Nachr. 22*, p. 274 (1896).
flaccidia Naros. *Drc. Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 3*, p. 474 (1899).
flava Pseudom. *Beth.-B. Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7*, p. 572 (1911).
flavicollis Casph. *Wkr. List Lep. B. M. 35*, p. 1926 (1866).
flavieosta Lat. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6*, p. 141 (1910).
flavissima Pseudom. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde 14*, p. 466. *
fulgorifera Parathos. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde 14*, p. 458. *
fulvi-corporis Coenob. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Ld. 1896*, p. 276 t. 10 f. 12. *
furfurea Lat. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde 14*, p. 465. *
fuseifusa Macropl. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6*, p. 136 (1910).
ganale Omoc. *Pagenst. Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 56*, p. 26 t. 1 f. 9 (1903). *
gemmans Taed. *Fldr. Reis. Nov. Heteroc. t. 82 f. 16* (1874). *
gilba Mires. *Karsch Ent. Nachr. 25*, p. 137 (1899).
gloriosa Croth. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde 14*, p. 455. *
gracilis Mires. *Bllr. Cist. Ent. 3*, p. 24 (1882).
gravidipes Hilip. *Karsch Ent. Nachr. 22*, p. 270 (1896).
haematoessa Mir. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6*, p. 139 (1910).
haematoessula Mir. *Strd. Arch. f. Naturg. 1916 A. 3*, p. 10.
habenichti Ctenol. *Wichgr. Int. ent. Ztschr. Guben 7*, p. 9 (1913).
hedychroa Naros. *Beth.-B. Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 3*, p. 427 (1909).
hemichlora Coenob. *Grünb. Denkschr. mediz. Ges. Jena 16* p. 139 (1910).
herculeus Heget. *Karsch Ent. Nachr. 25*, p. 136 (1899).
hieraglyphica Macropl. *Beth.-B. Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7*, p. 569 (1911).
hieroglyphica Macropl. *v. d. E. Lepid. Catal. 32*, p. 13 (1925).
hilda Ctenoc. *Drc. Proc. Zool. Soc. Ld. 1887*, p. 682.
humilis Paras. *Mab. Ann. Soc. ent. Fr. (6) 10*, p. 53 (1890).
hyperdiffusa Macropl. *Strd. Archiv f. Naturg. 1916 A. 3*, p. 10.
ignorata Phlebod. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde 14*, p. 450.
improba Niphadol. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde 14* p. 468. *
imcincta Paraplud. *Hmps. Trans. Zool. Soc. Ld. 19*, p. 132 t. 4 f. 25 (1909).
imelusa Probal. *Wkr. List Lep. B. M. 32*, p. 504 (1865).
imconsequens Scotin. *Bllr. Proc. Zool. Soc. Ld. 1896*, p. 845.
incredibilis Trachyptenid. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde 14*, p. 466. *
invitabilis Parapl. *Wattgr. Wien. ent. Monschr. 4*, p. 44 (1860).
infuscata Paras. *Wichgr. Entom. Ztschr. Guben 22*, p. 106 bis 107 (1908).
intacta Paryph. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde 14*, p. 453. *
intensior Mires. *Rothsch. Nov. Zool. 28*, p. 219 (1921).
intermissa Lat. *Wkr. List Lep. B. M. 32*, p. 479 (1865).
iraunda Macropl. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde 14*, p. 458. *
johannes Paras. *Dist. Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 1*, p. 118 (1898).
julia Nat. *Drc. Proc. Zool. Soc. Ld. 1887*, p. 682.
karschi Paras. *Dyar sq. Strand. Arch. Naturg. A. 12*, p. 36/37 (1912).
lactea Niphad. *Pagst. Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 56*, p. 27 t. 1 f. 11 (1903). *
lamborni Andrallochr. *Beth.-B. Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 16*, p. 202 (1915).
laneolata Paras. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde 14*, p. 463. *
lateritia Micr. *Karsch Ent. Nachr. 22*, p. 272 (1896).
latistriga Paras. *Wkr. List Lep. B. M. V*, p. 1141 (1855).
leprosa Gav. *Fldr. Reis. Nov. Heteroc. 4 t. 82 f. 17* (1874).
leucomera Gav. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Ld. 1916*, p. 168 t. 2. f. 36. *
leucosticta Monem. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6*, p. 147 (1910).
lineapunctata Thos. *Beth.-B. Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7*, p. 567 (1911).
lineata Semyrill. *Holl. Ent. News Philad. 4*, p. 102 t. 7. f. 7 (1893). *

- loxotoma* Lat. *Beth.-B. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 7, p. 570 (1911).
luxuriosa Niphad. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 468. *
maculata Paryph. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 454. *
marginata Cosum. *Holl. Proc. U. St. Nat. Mus.* 18, p. 251 (1895).
marmorata Macros. *Saalm. Ber. Senckbg. Ges.* 1880, p. 263.
melampepla Andrallochr. *Holl. Ent. News Philad.* 4, p. 107 (1893).
melanosticta Mir. *Beth.-B. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 3, p. 426 (1909).
meridionalis Macropl. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 458. *
mesochloris Paras. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 6, p. 146 (1910).
mesoeyma Macropl. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 6, p. 136 (1910).
metallica Prostern. *Saalm. Lep. Madag.* 1, p. 208 (1884).
mieacea Omoc. *Bltr. Cist. Ent.* 3, p. 24.
microbasis Paras. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 6, p. 146 (1910).
minor Scotinochr. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1916, p. 168 t. 2 f. 34. *
mitis Gephyr. *Karsch Ent. Nachr.* 22, p. 271 (1896).
modesta Parapl. *Beth.-B. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 7, p. 570 (1912).
molybdea Susic. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 6, p. 140 (1910).
monogramma Paraplud. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 6, p. 148 (1910).
nana Lat. *Holl. Ent. News Philad.* 4, p. 103 t. 7 f. 15 (1893). *
nefas Macropl. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 459. *
neglecta Lat. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 466. *
nephoelcoeropsis Naros. *Beth.-B. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 3, p. 427 (1909).
nervosa Zin. *Wkr. Proc. Nat. Hist. Soc. Glasgow* 1, p. 343 (1869).
nigerrima Casph. *Holl. Psyche* 38, p. 397 (1893).
nigridorsa Casph. *Auriv. Arkiv Zool.* 2, 12, p. 40 (1905).
nigripalpis Inöus *Wkr. List Lep. B. M. V.* p. 1096 (1855).
nigrisignata Stroteroid. *Strd. Arch. Naturg.* 1912 A. 12, p. 37.
nigrivenosa Delor. *Karsch Ent. Nachr.* 22, p. 276 (1896).
nigromaculata Trachypt. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 466. *
nivata Niphad. *Karsch Ent. Nachr.* 22, p. 281 (1896).
nivosa Lat. *Fldr. Reis. Novar. Heteroc.* t. 83 f. 15 (1874). *
nobilior Ctenol. *Holl. Ent. News Philad.* 4, p. 105 t. 7 f. 3 (1893). *
nubilata Paryph. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 454. *
obliquilinea Macropl. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 6, p. 136 (1910).
obvia Feath. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1916, p. 167.
oculita Eccopa *Karsch Ent. Nachr.* 25, p. 133 (1899).
orbata Paryph. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 454. *
pallida Paras. *Mschlr. Abh. Senckbg. Ges.* 15, p. 78 f. 2 (1887). *
pepon Phorma *Karsch Ent. Nachr.* 22, p. 280 (1896).
perleuce Prolat. *Holl. Ent. News Philad.* 4, p. 108 t. 7 f. 10 (1893). *
peringueyi Parathos. *Auriv. Ann. S. Afr. Mus.* 18, p. 242 (1921).
perseis Thos. *Fawc. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1917, p. 244 f. 4. *
personata Paryph. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 454. *
phlebodes Lat. *Karsch Ent. Nachr.* 22, p. 277 (1896).
pieta Lat. *Wkr. List Lep. B. M. V.* p. 1135 (1855).
pieta Casph. *Schaus & Clem. Sierra Leone Lep.*, p. 23 t. 2 f. 6 (1893). *
pinguis Macros. *Saalm. Ber. Senckbg. Ges.* 1880, p. 264.
plebeia Aplud. *Wlgrn. Wien. ent. Monschr.* 7, p. 141 (1863).
plebeia Paryph. *Karsch Ent. Nachr.* 25, p. 139 (1899).
ploetzi Zin. *Sehs. & Clem. Lep. Sierra Leone*, p. 27 t. 2 f. 1 (1893). *
polana Cosum. *Dre. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1887, p. 682 t. 55 f. 8. *
postflavida Coenob. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 6, p. 147 (1910).
prasina Taed. *Bltr. Ann. Mag. Nat. Hist.* (6) 18, p. 161 (1896).
preussi Lepid. v. d. E. *Catal.* 32, p. 33 (1925).
privativa Lat. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 466. *
prussi Paras. *Karsch Ent. Nachr.* 22, p. 278 (1896).
puella Lembopt. *Bltr. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1898, p. 438 t. 32 f. 11. *
punctistriga Taed. *Weym. Deutsch. entom. Zeitschr.* 1908, p. 732.
purpurea Delor. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 462. *
purpuripulera Chrysanm. *Karsch Ent. Nachr.* 22, p. 266 (1896).
pusilla Taed. *Auriv. Ent. Tidskr.* 20, p. 255 (1899).
pyrocausta Sus. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1910, p. 484 t. 39 f. 10. *
pyrosoma Mires. *Bltr. Cist. Ent.* 3, p. 23 (1882).
pyrosomoides Ctenol. *Holl. Ent. News Philad.* 4, p. 104 t. 7 f. 2 (1893). *
quinquestrigata Niphad. *Strd. Arch. f. Naturg.* 1912 A. 12, p. 40.
recurvata Zin. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 6, p. 137 (1910).
redueta Birlham. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 459. *
reginula Paras. *Saalm. Lep. Madag.* 1, p. 204 t. 4 f. 49. *
rosea Macropl. *Beth.-B. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 7, p. 569 (1911).
rotundata Mires. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 469. *
rubrifusalis Alth. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 6, p. 148 (1910).
rufa Trachypt. *Beth.-B. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 7, p. 573 (1911).
rufibasalis Paryph. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 454. *
ruficeps Tetraphl. *Hmps. Trans. Zool. Soc. Ld.* 1909, p. 133 t. 4 f. 36. *
rufilinea Paryph. *Beth.-B. Ann. Mag. Nat. Hist.* (3) 8, p. 427 (1909).
rufivena Andrallochr. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 471. *
rufopallens Macropl. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1910, p. 485 t. 39 f. 16. *
rugosa Cosum. *Wkr. List Lep. B. M. V.* p. 1113 (1855).
satanas Charistia *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 464. *
satura Paras. *Karsch Ent. Nachr.* 22, p. 279 (1896).
schultzei Delor. *Auriv. Arkiv Zool.* 2, 12, p. 39.
seeta Ctenoc. *Strd. Arch. f. Naturg.* 1912 A. 12, p. 40.
seemda Phlebod. *Strd. Arch. f. Naturg.* 1912 A. 12, p. 39.
semicalida Mires. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1910, p. 485 t. 39 f. 21. *
separata Paryph. *Karsch Ent. Nachr.* 22, p. 275 (1896).
sericea Croth. *Bltr. Ann. Mag. Nat. Hist.* (5) 5, p. 388 (1880).
serrata Thos. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 457. *
serratilinea Paras. *Beth.-B. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 7, p. 568 (1911).
similis Parapl. *Dist. Ann. Mag. Nat. Hist.* (6) 20, p. 204 (1897).
sinularis Paras. *Bltr. Cist. Ent.* 11, p. 298 (1878).
sinistra Niphad. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 467. *
sjöstedti Haplomir. *Auriv. Ent. Tidskr.* 18, p. 222 (1897).
soluta Niphad. *Karsch Ent. Nachr.* 22, p. 281 (1896).
sordida Rhypt. *Holl. Ent. News Philad.* 1893, p. 107 t. 7 f. 19. *
speenularis Zarachell. *Jord. Nov. Zool.* 22, p. 278 (1915). *
squamosa Gar. *Wlgr. Wien. entom. Monschr.* 4, p. 45 (1860).
strigata Macrosem. *Mab. Butl. Soc. philom.* (7) 3, p. 139 (1879).
strigivena Mires. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 6, p. 139 (1910).
subpellucens Sporetol. *Karsch Ent. Nachr.* 25, p. 142 (1899).
subterminalis Hyphorm. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 6, p. 135 (1910).
sudanensis Phlebod. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 450. *
suleata Lepidor. *Auriv. Ent. Tidskr.* 20, p. 256 (1899).
syngrapha Parapl. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 6, p. 148 (1910).
syrtis Omoc. *Sehs. & Clem. Lep. Sierra Leone*, p. 28 t. 2 f. 3 (1893). *
tamara Paras. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 463. *
tenebrosa Macrosem. *Bltr. Cist. Entom.* III, p. 25 (1882).
tessmanni Paryph. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 454. *
thanatos Omoc. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 467. *
torniplaga Parathos. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 457. *

- transversata* Barilla *Holl. Ent. News Philad.* 4, p. 104 t. 7. f. 5 (1893). *
trapezoidea Paras. *Auriv. Ent. Tidskr.* 20, p. 253 (1899).
trilinea Naros. *Beth.-B. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 3, p. 427 (1909).
tripartitus Strot. *Beth.-B. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 7, p. 569 (1911).
tripunctata Macrop. *Mab. Ann. Soc. ent. Fr.* 68, p. 724 (1900).
uëlleburgensis Tryph. *Strd. Archiv f. Naturg.* 1912 A. 12, p. 41.
umbra Teinorrh. *Holl. Ent. News Philad.* 4, p. 106 t. 7 f. 13 (1893). *
undina Tryph. *Drc. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1887, p. 683.
nudosa Thos. *Fawc. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1917, p. 244 f. 6. *
unicolora Ctenol. *Beth.-B. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 7, p. 568 (1911).
unilineata Zin. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 456. *
urda Paras. *Drc. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1887, p. 681 t. 55 f. 7. *
ustitermina Mires. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Ld.* 1910, p. 485 t. 39 f. 11. *
valida Paras. *Bllr. Ann. Mag. Nat. Hist.* (5) 4, p. 242 (1879).
velutina Gav. *Wkr. List Lep. B. M.* 12, p. 771 (1857).
venusta Sporetol. *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 455. *
vesandoa Apluda *Her. in Seitz, Großschmett. Erde* 14, p. 471. *
vigoratus Tryph. *Karsch Ent. Nachr.* 22, p. 270 (1896).
villosipes Paras. *Strd. Stettin. ent. Zeit.* 1911, p. 373.
viridieosta Lat. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 6, p. 141 (1910).
viridifascia Lat. *Holl. Ent. News Philad.* 4, p. 103 t. 7 f. 16 (1893). *
viridiplaga Delor. *Karsch Ent. Nachr.* 22, p. 275 (1896).
viridissima Paras. *Holl. Ent. News Philad.* 1893, p. 102.
vitilena Lat. *Karsch Ent. Nachr.* 22, p. 279 (1896).
vivida Paras. *Wkr. List Lep. B. M.* 32, p. 478 (1865).

18. Familie: Chrysopolomidae.

Eine habituell den Limacodiden etwas ähnliche Familie, jedoch fehlt den Arten die Haftborste des Hflgls primär, also auch ihr Basalsockel; ähnlich wie bei den Lasiocampiden ist der Vrd des Hflgls dementsprechend an der Wurzel etwas vorgezogen. Von den Lasiocampiden sind die Chrysopolomiden sofort durch den Besitz der 3. Irsader (analis, 1 c) zu unterscheiden, wodurch sich auch eine gewisse Ursprünglichkeit in der systematischen Stellung ergibt. Die Fühler sind beim ♂ bis zur Spitze lang doppelt gekämmt, beim ♀ nackt; im Vflgl sind Ader 8 + 9 gestielt, aus dem Stiel kann dann noch 7 oder 10 entspringen. Im Hflgl ist 6 + 7 gestielt oder aus einem Punkt; Ader 8 anastomosiert kurz mit dem Zellvrd oder ist mit ihm durch schräge Querader verbunden. Die Hinterschienen besitzen Mittel- und Endsporne.

Die Arten der Familie sind bisher nur im kontinentalen Afrika gefunden worden; ihre Beziehungen zu andern Familien können wohl erst geklärt werden, wenn man die ersten Stände einer Art kennen wird.

1. Gattung: *Chrysopoloma* Auriv.

Im Vflgl entspringt Ader 10 aus einem Punkt oder gestielt mit 8 + 9; im Hflgl ist Ader 8 mit dem Zellvrd durch eine schräge Querader verbunden. Saum der Flügel nicht geeckt.

1. Arten mit hellem Fleck an der Querader des Vflgls (wenigstens beim ♂).

Chr. rudis Wkr. (76 a). Vflgl ockergelblich, schwärzlich grob punktiert, mit schwärzlicher Querlinie *rudis*. und rundem weißem Queraderfleck. Hflgl ockergelb mit schwärzlicher Mittellinie. Fühler dunkelgrau. Natal, Transvaal.

Chr. theorini Auriv. (76 a). Ähnlich voriger, größer, Fühler braungelb, die schwärzliche Querlinie *theorini*. im Vflgl stärker nach außen gebogen, auch die Hflgl etwas dunkel gesprenkelt. Goldküste bis Gabun.

Chr. albidiscalis Hmps. Fühler schwarz. Flügel ockergelb, ohne grobe dunkle Sprenkelung, die Adern *albidiscalis*. im Außenteil etwas dunkler. Beide Flügel mit brauner Postmedianlinie, Vflgl mit weißem Fleck an der Querader. Kongo.

Chr. venata Auriv. (76 a). Fühler schwarz, Körper orangebraun und weiß gemischt. Vflgl gelblich-weiß, dunkelbraun geadert, mit brauner auf Ader 6 gewinkelter Postmedianlinie; Wurzelhälfte (schräg begrenzt) fast einfarbig braun; an der Querader ein großer weißer Fleck. Hflgl mehr weiß, mit vorn abgekürzter Postmedianlinie, braunen Adern auswärts davon, alle Fransen braun. Togo, Kamerun, Gabun.

Chr. crawshayi Auriv. (76 a). Vflgl ockerbräunlich, dicht grob schwärzlich punktiert, an der Querader mit kleinem wenig auffallendem weißen Fleck. Hflgl beim ♂ hell ockergelb, beim ♀ bräunlich ockergelb. Fühler schwarz. Ost- und Zentralafrika.

Chr. isabellina Auriv. (76 b) (♀ = *similis* Auriv.). Fühler schwarz, Vflgl beim ♂ mit weißem Queraderfleck, beim ♀ einfarbig. Vflgl hell gelblichgrau, Hflgl ockergelb. Natal, Transvaal. Deutsch-Ostafrika.

Chr. pallens Her. (76 b). Wie vorige Art, aber Hflgl mit den Vflgl übereinstimmend hellgrau, so auch der Körper. Transvaal, Deutsch-Ostafrika.

Chr. bicolor Dist. (76 b). ♀ ähnlich dem von *isabellina*, etwas tiefer gelbe Vflgl, deren Wurzel etwas verdunkelt ist. ♂ bräunlich ockergelb, Vrdhälfte fast schwärzlich; Hflgl größtenteils kastanienbraun bis schwärzlich. Transvaal.

2. Im Vflgl und Hflgl an der Querader ein heller Fleck. Fühler gelblich.

inspersa. **Chr. inspersa** *Hmps.* Vflgl bräunlichgelb, dicht dunkler gesprenkelt, mit brauner, wenig gebogener Postmedianlinie und grauem Vrd; Hflgl mit ähnlicher Zeichnung. Kongo.

nubila. **Chr. nubila** *Holl.* Vflgl purpurgrau, basal etwas dunkler, etwas dunkler gesprenkelt. Postmedianlinie näher am Saum als bei voriger, diesem fast parallel, stärker gebogen. Hflgl etwas blasser, an Wurzel und Ird etwas rosa getönt. Postmedianlinie deutlicher und breiter als im Vflgl. Spannweite: 40 mm. Kongo.

3. Weder im Vflgl noch im Hflgl an der Querader ein heller Fleck.

varia. **Chr. varia** *Dist.* (76 e). Fühler schwarzgrau. Vflgl gelblichgrau, mit fast grader Querlinie hinter der Mitte und grober schwärzlicher Sprenkelung. Hflgl oekergelb, zuweilen am Saum etwas dunkler gesprenkelt. Transvaal, Deutsch-Ostafrika.

*conspu-
cata.* **Chr. conspurcata** *Auriv.* (76 e). Vflgl dunkler, fast orange-oekergelb, dichter schwärzlich geriebelt, beim ♂ das Außendrittel einfarbig schwarz. Hflgl orange-oekergelb, Außenhälfte beim ♂ schwarz, beim ♀ dicht schwarz gesprenkelt. Fühler schwarz. Deutsch-Ostafrika.

flaviceps. **Chr. flaviceps** *Auriv.* Isabellgrau, Kopf und Hlb gelb, letzterer mit schwärzlichen Dorsalringen. Fühler schwarz. Vflgl isabellfarben grau, mit groben schwarzen Punkten dicht bestäubt, am Saum weniger; Vrd oekergelb, Hflgl oben fast schwärzlich. Alle Fransen oekergelb. Spannweite: 38 mm. Mashonaland.

paupera. **Chr. paupera** *Her.* (76 e). ♀ nahestehend *varia*, aber ganz ohne dunkle Querlinie der Vflgl, Hflgl ebenso grau wie die Vflgl, nicht gelb, die grobe schwärzliche Punktierung sehr spärlich. Vrd der Vflgl und Fransenwurzellinie beider Flügel oekergelb. Fühler schwarz. Transvaal.

restricta. **Chr. restricta** *Dist.* (76 e). Vflgl graulichgelb, in der Basalhälfte verdunkelt, mit schwarzer fast grader Querlinie. Hflgl oekergelb. Fühler schwarz. Transvaal.

ansorgei. **Chr. ansorgei** *Beth.-B.* Fühler schwarz, Körper verwaschen orange. Flügel graulich oekergelb, Adern fein schwarz, mit der Spur einer breiten dunkleren Postmedianlinie, die im Vflgl auf Ader 6 stumpf gewinkelt ist. Spannweite: 42—46 mm. Angola.

opalina. **Chr. opalina** *Drc.* Körper gelblichweiß, Fühler blaßbraun. Vflgl blaß gelblichweiß; eine undeutliche Reihe bräunlichschwarzer Punkte durchzieht den Flügel vom Vrd nahe dem Apex zum Ird nahe dem Tornus; der Punkt auf dem Ird darin am größten. Hflgl blaß gelbweiß, vom Apex zum Ird von einer doppelten Reihe undeutlicher schwarzer Punkte durchzogen; eine gleiche undeutliche Reihe am Saum. ♀ ähnlich dem ♂, aber viel größer, dünn beschuppt und opalisierend. Spannweite: ♂ 45, ♀ 64 mm. Kamerun. — Diese mir nicht vorliegende Art ist höchstwahrscheinlich keine Chrysopolomide, sondern eine Eupterotide, vielleicht zu Phasieneus gehörig.

microsticta. **Chr. microsticta** *Beth.-B.* Körper gelblichweiß. Beide Flügel ausgewaschen-strohfarben, Hflgl oben nicht gepunktet. Vflgl in den basalen $\frac{2}{3}$ blaß braungrau gesprenkelt, im Außendrittel fast ungesprenkelt. Spannweite: 52 mm. Nairobi.

nigrociliata. **Chr. nigrociliata** *Auriv.* (76 e). Beide Flügel wie auch Körper und Fühler gleichfarbig hellgrau. Vflgl nur unter dem fein gelben Vrd mit sehr sparsamer feiner schwarzer Bestäubung und brauner postmedialer fast grader Querlinie. Fransen der Hflgl in der hinteren Hälfte des Saumes am Ende tief schwarz. Adamaua, Samnaga (Kamerun).

nivea. **Chr. nivea** *Auriv.* (76 d). Körper weiß, Fühler grau, Patagia, Palpen und Vorderhüften orange gelb. Vordersehnen und Vrd der Vflgl tief schwarz. Vom Apex der Vflgl eine grade braungraue Linie über beide Flügel zum Ird der Hflgl. Fransen der Hflgl (bei frischen Stücken) am Ende tief schwarz. Kamerun, Uganda.

2. Gattung: **Chrysectropa** *Beth.-B.*

Im Vflgl entspringt Ader 10 getrennt vom Stiel 8 + 9, im Hflgl ist Ader 8 ein kurzes Stück mit dem Zellvrd verschmolzen.

roscofasciata. **Chr. roseofasciata** *Auriv.* (= *unilinea* *Beth.-B.* (76 d). Vflgl blaß gelblich, vor der Mitte mit grader Querlinie. rosaviolett bis rostfarben, über beide Flügel, an ihrer Innenseite in der Zelle mit oder ohne schwarzen Punkt rauher Schuppen. Bei frischen Stücken die ganze Flügelfläche sehr sparsam mit rauhen schwarzen Schuppen bestreut. Adern unterseits rosabräunlich getönt. Westafrika, Kamerun bis Gabun.

3. Gattung: **Ectropa** *Wlgrn.*

Im Geäder voriger Gattung ähnlich. Hflgl stark geeckt.

ancilis. **Ect. ancilis** *Wlgrn.* (76 d). Flügel braun, Vrd der Vflgl mehr grau, mit stark nach außen gebogener dunkler Postmedianlinie, im Vflgl mit dunklem Queraderfleck. Caffraria, Natal, Transvaal.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den afrikanischen Chrysopolomiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

- albidiscalis** Chrysop. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Ld. 1910, p. 484 t. 40 f. 14. *
- aneilis** Ectr. *Wllgrn.* Wien. entom. Monatschr. 7, p. 142 (1863).
- ansorgei** Chrysop. *Beth.-B.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 566 (1911).
- bicolor** Chrysop. *Dist.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 20, p. 206 (1897).
- eonspureata** Chrysop. *Auriv.* Ent. Tidskr. 16, p. 119 (1895).
- erawshayi** Chrysop. *Auriv.* Trans. ent. Soc. Ld. 1904, p. 699 t. 33 f. 8. *
- flaviceps** Chrysop. *Auriv.* Ent. Tidskr. 22, p. 125 (1901).
- inspersa** Chrysop. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Ld. 1910, p. 484 t. 40 f. 16. *
- isabellina** Chrysop. *Auriv.* Ent. Tidskr. 16, p. 119 (1895).
- microsticta** Chrysop. *Beth.-B.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 566 (1911).
- nigrociliata** Chrysop. *Auriv.* Arkiv. Zool. 2 (12), p. 38 t. 3 f. 6 (1905). *
- nivea** Chrysop. *Auriv.* Ent. Tidskr. 24, p. 106 (1903).
- nubila** Chrysop. *Holl. Bull. Amer. Mus.* 43, p. 322 (1920).
- opalina** Chrysop. *Dre.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 176 (1910).
- pallens** Chrysop. *Her.* Deutsch. entom. Ztschr. 1925, p. 323.
- paupera** Chrysop. *Her.* Deutsch. entom. Ztschr. 1925, p. 323.
- restricta** Chrysop. *Dist.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 4, p. 362 (1899).
- roseofasciata** Chrysectr. *Auriv.* Ent. Tidskr. 20, p. 258 (1900).
- rudis** Chrysop. *Wkr.* List Lep. B. M. 32, p. 561 (1865).
- theorini** Chrysop. *Auriv.* Ent. Tidskr. 12, p. 288 t. 2 f. 3 (1891). *
- varia** Chrysop. *Dist.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 4, p. 362 (1899).
- venata** Chrysop. *Auriv.* Ent. Tidskr. 16, p. 119 (1895).

19. Familie: Psychidae, Sackträger.

Ueber die in mehr als einer Hinsicht besonders interessante Familie der Psychiden ist in Bd. 2 (S. 351 bis 353) eingehend gesprochen und es kann bezüglich ihrer Phylogenie und Verbreitungsfähigkeit auf jenen Band verwiesen werden. Nachzutragen ist, daß die Zahl der damals bekannten afrikanischen Psychiden heute auf das 4fache (rund 50 Arten) angewachsen ist. Daß diese Ziffer aber kein annäherndes Bild der tatsächlichen Psychiden-Fauna Afrika's gibt, zeigt die Tatsache, daß man zahlreiche Säcke aus dem äthiopischen Gebiet erhalten hat, zu denen man keinen Falter kennt.

Bei Beurteilung der Reichhaltigkeit der afrikanischen Psychiden-Fauna ist zu beachten, daß die Unansehnlichkeit der meisten ♂♂ und die Madenform aller ♀♀ sie zu den für Tropensammler wenigst beliebten Großschmetterlingen gemacht hat. Wie wenig sie in der freien Natur hervortreten, kann man leicht auch in Mitteleuropa wahrnehmen, wo im Sommer in der freien Natur überall in Gärten, Feldern und an Waldrändern, an Felswänden und Flußufern, die Säcke zahlreich herumhängen, während man, ohne danach zu suchen, nur relativ ganz selten einmal den Faltern begegnet. Viele ähneln im Leben den Mikrolepidopteren und verlieren schon dadurch das Interesse der diese zumeist verschmähenden Tropensammler. Auch sind die Punkte im äthiopischen Gebiet, an denen die meist lange Zeit in Anspruch nehmende Zucht von Sackträgern versucht werden könnte, doch nur wenige. Man überdenke nur wie bei Vernachlässigung aller Zuchtversuche und beschränkter Sammelzeit in Europa oder Nord-Amerika eine Psychiden-Sammlung aussehen würde, wenn die Sammler sich nur auf den Fang beschränken wollten; wie weit wäre die so erhaltene Kollektion von erschöpfender Vollständigkeit entfernt.

Wie bei anderen primitiven Lepidopteren (*Hepialidae*, *Micropterygidae*, *Adelidae*) und vor allem den primitiven Insekten anderer Ordnungen (*Ephemeridae*), ist das Auftreten der Imagines bei den *Psychidae* ein zeitlich eng begrenztes, oft auf Stunden beschränktes *) und wohl infolge davon, vielfach schwarmweise. Man kann Monate lang einen Distrikt durchsuchen, ohne nennenswerte Begegnungen mit Psychiden zu haben, um dann plötzlich auf ganz begrenzten Wiesen oder Berghängen auf Heere schwärmender ♂♂ zu stoßen, die nach wenigen Stunden für den ganzen Rest des Jahres verschwunden sind. Stunden- und tagelang kann man auf den Matten des Apennin umherwandern, ohne eines Exemplars der *Phalacropteryx apiformis* ansichtig zu werden, bis der Zufall dem Sammler ein zur Copula bereites ♀ in die Hände liefert, um das in weitem Umkreis die ♂♂ wie die Fliegen schwärmen **). Diese Zufallsbegegnungen im Verein mit der oft enormen Zahl der umherwandernden Raupensäcke zeigen, wie sehr die Rolle der Psychiden im Haushalte der Natur unterschätzt wird, wenn wir unsere Schlüsse auf das Auftreten von Psychiden-♂♂ in Reiseausbeuten und nichtspezialistisch betriebene Schmetterlingssammlungen beschränken.

Schon in Band 2 ist ausgeführt worden, daß die systematische Stellung der Psychiden eine unsichere ist. Wir können in den wenigsten Fällen beurteilen, welche der von den meisten andern Lepidopterengruppen abweichenden Eigenheiten auf Rechnung entwicklungsgeschichtlicher Rückständigkeit zu setzen, und welche auf sekundäre, durch das Sackleben hervorgerufene Rückbildung zurückzuführen sind ***). Vielleicht ist die früher angenommene Zusammengehörigkeit mit den *Talaeporiidae* zu engerer Gemeinschaft mehr als Konvergenzerfolg zu werten, dagegen eine starke Annäherung an die *Hypopta* der Ausdruck wahrhafter Verwandtschaft.

*) STANDFUSS beobachtete den Tod eines ♂ bei der Kopula mit einem zweiten ♀; wobei die gesamte Lebensdauer des ♂ noch nicht 1 Stunde betragen hatte.

***) Nach STANDFUSS soll auch der menschliche Schweiß die ♂♂ dieser Psychidenart anlocken.

****) Daß eine solche Rückbildung aus einem ehemals auch im ♀ Geschlecht geflügelten Falter hier vorliegt, schließt man unter andern auch aus der Beobachtung, daß sich bei völlig flügellosen Psychiden-♀ (bei *Psychidea* und *Fumea*) an der Puppe noch Flügelscheiden entdecken ließen. Vgl. Berl. Ent. Ztschr. 1909, S. 90.

Insofern die *Cossidae* und *Metarbelidae* (*Arbelidae*) richtiger als Mikrolepidopteren-Gruppen aufgefaßt werden, die hauptsächlich nur durch ihre Größe dieser künstlichen Schmetterlingsabteilung entwachsen sind, kann man heute sagen, daß die Psychiden verwandtschaftlich mehr mit den „Mikros“ zusammenhängen, als mit den gemeinhin als „Großschmetterlinge“ bezeichneten Spinnerfamilien, in deren Nachbarschaft sie oft gestellt werden.

Bei einer so alten Schmetterlingsfamilie, wie den Psychiden ist es begreiflich, daß sich ihre Arten weit voneinander entfernen konnten und streng voneinander geschieden sind. Dies hat auch auf die Systematik influert, und so finden wir trotz primitivem Bau, trotz Farbenarmut, Eintönigkeit in Erscheinungs- und Lebensweise zwischen den Spezies unter sich sowohl, als den Genera große Abstände voneinander. Dieses Verhältnis hat die Systematik veranlaßt, den ungewöhnlich weiten Abstand zum Ausdruck zu bringen, indem sie eine große Zahl von Arten durch Errichtung von Subgenera geschieden hat; und ebenso ist die Entfernung vieler Gattungen voneinander so groß, daß man aus der Familie diverse Unterfamilien gemacht hat, von denen 6 schon in Band 2 charakterisiert sind und diesen wiederum manche Gattungen so lose angefügt sind, daß sie sich auch anhangsweise mit andern Subfamilien in Verbindung bringen lassen. Es ist auch erklärlich, daß bei dieser Einordnung der Arten in Subgenera und der Genera in Subfamilien die einzelnen Bearbeiter nicht den gleichen Standpunkt eingenommen haben. Da hierzu noch die neuerdings immer mehr zunehmenden Bestrebungen treten, die Gruppen umzubenennen, so ist es nicht ganz leicht, einen klaren Ueberblick über die Psychiden zu gewinnen. Was die einen als *Psychinae* bezeichnen, nennen andere *Leptogyrinae* und *Psychinae* nennen diese, was andere *Oiketinae*, wiederum in *Oecetinae* verbessert, bezeichnen. Dazu kommen noch die oben erwähnten Abgrenzungsschwierigkeiten des Familienbegriffs selbst.

Die Psychiden gehören zu den farbenärmsten Schmetterlingsfamilien, die man kennt, und ebenso sind auch kaum bemerkenswerte Abweichungen in der äußeren Gestalt der Flügel festgestellt. Im Gegenteil; es herrscht trotz der ungeheuren geographischen Verbreitung der Familie eine überaus große Gleichartigkeit durch die ganze Welt. In sehr vielen Fällen finden wir ganz farblose Glasflügel; fast ebenso einfach und gleichartig ist die absolute Einfarbigkeit, da Körper, Fühler, Beine und Flügel dieselbe Farbe tragen. Auch in den nicht häufigen Fällen, wo sich auf dem Vorderflügel der ♂♂ ein etwas abwechslungsreicheres Farbenbild entwickelt, ist dasselbe bei den geographisch entferntesten Arten fast genau nach dem gleichen Schema gebildet; das Färbungsbild z. B. der südamerikanischen *Oiketicus geyeri* treffen wir wieder in Japan in etwas kleinerer und in der äthiopischen Fauna bei *Oik. angulatus* (72 h) in etwas verwischterer Form. Auch das Bild der *Eumeta*-♂♂ scheint vielfach hiervon nur eine Modifikation, so daß es bei keiner Familie so leicht wie bei dieser wäre, die Bilder der sie ausmachenden Arten voneinander abzuleiten. Was die äthiopische Psychiden-Fauna aber etwa vor der andern Länder voraus hat, ist die Eigentümlichkeit, auch Anklänge an das Färbungsbild anderer äthiopischer Heterozeren aufzuweisen, die andern Falterfamilien angehören. So sieht *Monda delicatissima* (72 i) einer kleinen *Marbla hemileuca* (21 d), *Monda stupida* (72 i) einer kleinen *Marbla divisa* (22 i), und *Monda rogenhoferi* (72 i) einer winzigen *Marbloides paradoxa* (22 i) etwas ähnlich; aber es ist dabei zu beachten, daß es sich dabei um einfache schwarz und weiße, in zahlreichen Nachtfalterfamilien wiederkehrende Färbungsbilder handelt, so daß daran nur bemerkenswert erscheint, daß auch die sonst ganz neutralen Psychiden in Afrika in die dort allgemeine Uniformität eingegliedert sind.

Spezielles ist über die Lebensweise der äthiopischen Psychiden nur wenig bekannt. Was allgemein auf die Psychiden zutrifft ist in Bd. 2 (l. c.) angeführt. Erwähnt kann noch die Sackbildung werden, die eine auffallende generelle Konstanz mit einer ebenso auffallenden spezifischen Variabilität vereinigt. Die Raupen der Gattung *Clania* legen ihr Raupengehäuse in einer fast ganz gleichartigen Weise an, indem sie starke, gerade Aststücke mit den Längsseiten aneinander heften, so daß der Sack wie ein künstlich aufgeschichtetes Holzbündel aussieht. Dabei wird eines der Hölzer von überragender Länge bei den ♀ Säcken so angespannt, daß das weit überstehende Ende einen Sitzplatz für das zur Kopula anfliegende ♂ bildet, von dem aus dieses die — wie gleich erwähnt werden wird — komplizierte Begattung vornehmen kann. Diese Vorrichtung findet sich bei der afrikanischen *Clania moddermanni*, wie bei der südaustralischen *Cl. (Entometa) ignobilis*. Dann aber wieder verwendet die Raupe der australischen *Thyridopteryx hübnerei* je nach dem Ort der Eiablage bald Laub, bald Nadeln zum Futter und bildet je nach dieser Wahl bald aus parallel gereihten Nadeln Säcke von der Form kleiner Grasbüschel oder solche aus zusammengesponnenen Blattstücken, die einem Laubbündel gleichsehen. Trotz dieser völligen Verschiedenheit der Gehäuse im Äußeren, läßt sich leicht feststellen, daß es nur das M a t e r i a l, viel weniger die B a u a r t ist, welche die totale Unähnlichkeit unter Säcken der gleichen Raupenart bewirkt. Wie sehr die gleiche Bauart beibehalten wird, wurde experimentell dadurch festgestellt, daß einer großen australischen Psychide das Bauholz für ihren Sack entzogen ward; da sie nur umherliegende Kirschenstiele zur Verfügung hatte, baute sie aus diesem in Australien nicht einheimischen Material ein sehr abnorm aussehendes Gehäuse, das trotzdem genau die gleiche Bauart zeigt, wie die andern Hülsen dieser Raupenart aus Eucalyptus-Hölzchen.

Ueber die Begattung selbst standen sich lange zwei Ansichten gegenüber. Während nämlich von der ♂ Psychiden-Raupe fest stand, daß sie sich fast stets vor der Verpuppung im Sacke umdreht (nach v. LINSTOW mit Ausnahme von *Apteron helix*), so daß die Puppe mit dem Kopfende im hinteren Sackende liegt und aus

diesen den schlüpfenden Falter entläßt, nahm man an, daß die ♀ Puppe sich nur bei manchen (z. B. den meisten europäischen) Arten umkehre, daß aber bei den großen Arten (nach FROGATT z. B. bei den australischen *Oiketeticus*) die ♀ Puppe mit dem Kopfe nach vorn, mit dem Analende nach dem offenen Sackende gekehrt liege. Diese Annahme ist auch in Bd. 2 S. 352 besprochen und allgemein gesagt worden, daß sich die ♀-Raupe zur Verpuppung überhaupt nicht umdreht. Für viele Arten ist dies aber als Irrtum festgestellt worden und C. BERG ist es sogar gelungen, bei der südamerikanischen *Oiketeticus platensis* eine solche Kopula durch schnelles Abtöten in situ zu fixieren, so daß der Vorgang der Vereinigung zur Anschauung gebracht werden konnte. Das anfliegende ♂ klammert sich an das untere Saekende, häufig unter Benutzung des von der ♀-Raupe vorgesehenen Stützholzes (*Clania moddermanni*, *ignobilis*) und schiebt das Abdomen, das sich wie eine Harmonika lang ausziehen läßt, durch den Sack der ganzen Länge nach, nach v. LINSTOW zwischen der oft nur geborstenen, aber nicht abgestreiften Puppenschale und dem ♀ Körper hindurch, bis zu der nahe dem vorderen Saekende liegenden Geschlechtsöffnung, wo die Befruchtung vollzogen wird.

Ob diese Befruchtung bei sehr vielen Arten nötig und von welchen Arten das ♀ imstande ist, auch parthenogenetisch eine Brut zu erzeugen, steht noch nicht fest. Bei *Apteronia* ist die Jungfernzeugung nachgewiesen; von *Oiketeticus platensis* habe ich, wie in Bd. 2 berichtet, von vielen Tausenden unbefruchteter Eier auch nicht eine einzige Raupe erhalten.

Bei der großen Verschiedenheit der Säcke, die wie oben erwähnt, vielfach durch das Baumaterial bedingt ist und keineswegs eine Artverschiedenheit bedeutet, ist es zu begrüßen, daß von den zahlreichen in Museen enthaltenen Saekformen nur wenige zu einer Benennung geführt haben. Bis zur Entdeckung des Imago haben solche Benennungen wenig Wert.

1. Subfamilie: Oeceticinae.

Im Vflgl anastomosiert Rippe 1b mit 1c und sendet mehrere Aeste zum Ird. Wurzelstrahl in beiden Zellen gegabelt.

1. Gattung: **Oeceticus** Landss. Guild (Oiketeticus.)

Fühler bis $\frac{2}{3}$ ihrer Länge gekämmt. Flügel schmal. Hlb lang. Vordertibien mit langem Dorn. Type: *kirbyi* L. G. von Zentral-Amerika.

Oe. sacalavus Mab. Vflgl lanzettförmig, tief schwarz. Hflgl groß, dreieckig, mit großem Bogen vom *sacalavus* Apex zum Analwinkel nach innen, der die Fläche stark vermindert. Farbe auch schwarz. 22 mm. Madagaskar.

Oe. angulatus. *spec. nov.* (72 h). Körper und Flügel schwarzbraun. Vflgl in der äußeren Hälfte der Zelle *angulatus*. und dahinter fast schwarz. Um die Querrippe herum ein ungefähr quadratischer Glasfleck. Hflgl vom Ird bis zur Zelle hell durchscheinend. Der Außenrand nur mäßig eingedrückt. 30 mm. Gabun. Type im Berliner Museum.

2. Gattung: **Clania** Wkr.

Fühler des ♂ bis zur Spitze doppelt gekämmt. Vordertibien mit langem Schienblatt. Im Vflgl Rippe 4 + 5 kurz und 8 + 9 länger gestielt. Am Hflgl gehen von Rippe 8 mehrere Sporen zum Vrd. Type: *lewini* Ww. von Australien.

Cl. cervina Drc. Vflgl bräunlichrot, die Rippen schwarz, die Zwischenräume mit blassen Strichen. Am *cervina*. Ende der Zelle ein langer brauner Fleck und am Apex 3 weiße Flecke. Hflgl rauchbraun mit 3 weißen Flecken am Apex. 42 mm. Gambia, Delagoa Bai, Ost-Afrika.

Cl. moddermanni Heyl. (72 h). Nach dem Autor und Prof. JANSE von *cervina* verschieden, aber diese *moddermanni*. Verschiedenheit beruht wohl nur auf der ungenauen Beschreibung. Setzt man statt „am Zellende“ hinter der Zelle braun und statt „am Apex“ am Außenrand unter dem Apex weiße Randflecke von sehr wechselnder Deutlichkeit (am Hflgl fehlen sie fast immer), so hat man die Beschreibung von *moddermanni*. ♂ 32—38 mm. ♀ gelbbraun, am Kopf und den 3 ersten Segmenten glänzend. Das Raupengehäuse 50—80 mm lang mit 2—3 mm dicken Aesten besponnen, 15—25 mm im Durchmesser. — **pictipennis** Strd. (72 h) ist größer und kontrastreicher *pictipennis*. gezeichnet, insbesondere die bei *cervina* erwähnten weißen Randflecke meist recht deutlich. 40—46 mm. Liberia bis Spanisch-Guinea, Delagoa Bai, Urundi.

Cl. zelleri Heyl. Diese und die beiden folgenden Arten sind nur nach den Raupensäcken beschrieben. *zelleri*. Die zugehörigen Falter sind nicht festgestellt, so daß die Beschreibungen nur geringen Wert haben. Länge 35 mm. Durchmesser 7,5 mm. Der vordere weiche Teil ist, was sonst kaum vorkommt, senkrecht mit kurzen Grasstücken besetzt, der übrige Teil mit 15—25 mm langen Grashalmen, die schräg stehen. — Wahrscheinlich gar keine *Clania*-Art. Capland.

- ngarukensis.* **Cl. ngarukensis** *Strd.* Der Sack ist etwa 45 mm lang, mit etwa 40 mm langen, 1 mm dicken grauen Dornnadeln besetzt, etwa 12 mm im Durchmesser. Vorn sieht das hell rötlichbraune Gespinst frei heraus. Ost-Afrika.
- guineensis.* **Cl. guineensis** *Strd.* Der Sack erinnert an den von *moddermanni*. Die Zweigstücke sind kürzer, weniger glatt, überhaupt die ganze Arbeit nicht so sauber und regelmäßig. Spanisch-Guinea.
- junodis.* **Cl. junodis** *Conte u. Vaney.* Die Beschreibung in Lab. Et. soie Lyon Vol. 14, p. 123 war mir nicht zugänglich.

2. Subfamilie: Psychinae.

Im Vflgl anastomosieren Rippe 1 c und 1 b meist, von 1 b geht nur eine einziger Zweig zum Ird. Der Zellstrahl ist einfach oder gegabelt. Vordertibien mit oder ohne Dorn. Hinterbeine kürzer als die vorderen.

3. Gattung: **Acanthopsyche** *Heyl.*

Fühler des ♂ bis zur Spitze gekämmt, die Zähne von der Mitte ab allmählich an Länge abnehmend. Vordertibien mit sehr langem Dorn. Diese Hauptgattung zeigt zahlreiche kleine Differenzen im Rippenbau, welche die Aufstellung von Untergattungen nötig machten.

Untergattung: **Oeceticoides** *Heyl.* (*Oiketicoides*)

Im Vflgl anastomosieren Rippe 1 b und 1 c, Rippe 7 fehlt an beiden Flügeln, im Hflgl ist Rippe 8 durch einen Steg mit der Zelle verbunden. Type: *inquinata* *Led.* von Europa.

- tristis.* **A. tristis** *Janse.* Zu HAMPSONS Sect. III gehörig. Körper zimmtrot und braun. Flügel mäßig dicht dunkelbraun beschuppt. Am Vflgl die äußere Hälfte und am Hflgl das äußere Drittel etwas hyaliner. Im Vflgl sind die Rippen 2—9 etwas dunkler, Vrd und an beiden Flügeln der Außenrand schwarzbraun. 20 mm. Natal. — Die Sackform sehr wechselnd.
- carbonarius.* **A. carbonarius** *Karsch.* (72 i). Körper und Flügel gleichmäßig dunkelbraun, aber das Randfeld in gleicher Ausdehnung wie bei *tristis* ganz hyalin (wenigstens bei der Type). Der Kopf auffallend weiß, Flügelspannung: 17 mm. Togo.
- sierricola.* **A. sierricola** *White.* Wohl auch hierher gehörig. Von *carbonarius* verschieden durch lange weiße Behaarung am Thorax. Größe nicht angegeben. Sierra-Leone.

Untergattung: **Dasaratha** *Mr.*

Im Vflgl anastomosieren Rippe 1 b und 1 c, alle Rippen sind vorhanden, im Hflgl fehlt Rippe 6, 8 durch einen Steg mit der Zelle verbunden. An beiden Flügelzellen der Wurzelstrahl gegabelt. Type: *himalayana* *Moore.*

- junodi.* **A. junodi** *Heyl.* Schwärzlich bis schwarzbraun. Körper oben lang schwarzbraun, an den Seiten grau-braun behaart. Vflgl etwas länglich, am Apex gerundet. Beide Flügel mit langen schwarzen Haaren, die Rippen schwarz hervorgehoben. Im Vflgl Rippe 4 + 5 kurz, 8 + 9 lang gestielt. An beiden Flügeln die Zelle sehr lang. Das gelbe ♀ mit kleinen gelben Fühlern und schwarzen Augen. Die 3 ersten Segmente glänzend gelb, dann graugelb, mehr oder weniger mit graugelber Wolle bedeckt. Der Sack birnförmig, unregelmäßig der Länge nach mit Blatt- und Zweigstücken bedeckt, 50—55 mm lang, 20—28 mm dick; Spannweite: 26 mm. Natal. — Nach JANSE sind die Flügel glasig, farblos. Vflgl bis zur Mitte, nur am Ird etwas weiter, mit schwarzbraunen Haaren, am Hflgl nur am Ird solche.

Untergattung: **Semimanatha** *Janse.*

Im Vflgl anastomosieren Rippe 1 b und 1 c, Rippe 7 fehlt, 8 + 9 sind gestielt. Im Hflgl sind alle Rippen vorhanden, Rippe 8 ist an der Wurzel frei, anastomosiert dann mit der Zelle fast auf deren ganzer Länge. Diese Untergattung zeichnet sich durch den graden Vrd des Vflgls aus. Type: *fumosa* *Janse.*

- fumosa.* **A. fumosa** *Janse.* Körper oben spärlich olivbraun, unten weiß behaart. Beide Flügel einförmig und ziemlich dicht olivbraun behaart. Vrd am Vflgl mit einer feinen schwarzen Linie bis zur Spitze. 19 mm. Natal.

Untergattung: **Metisa** *Wkr.*

Von der vorigen abweichend durch das Vorhandensein von Rippe 7 im Vflgl. Rippe 4 + 5 in beiden Flügeln gestielt. Im Hflgl Rippe 8 stark mit der Zelle verschmolzen. Der Vrd leicht gerundet, wie bei den andern Untergattungen. Type: *plana* *Wkr.* von Indien.

- alba.* **A. alba** *Janse* (72 i). Thorax mit weißen, Hlb mit weißen und dunkelbraunen Haaren. Flügel ganz unbeschuppt, nur am Ird beider Flügel einige weiße Haare. Vrd und Außenrand fein dunkelbraun, letzterer bei Rippe 2, besonders am Hflgl leicht ausgehöhlt. 25—29 mm. Natal. — Die Raupe an einer Acacia-Art.

A. brunnescens *sp. n.* (72 h). Thorax und Hlb mit dunkel ockerbraunen Haaren, ohne weiße Beimischung. Flügel unbeschuppt, nur am Vrd und Ird heller ockerbraun. Der Hflgl ist am Außenrand nicht eingedrückt, Rippe 4 + 5 nicht immer gestielt, Rippe 8 in der zweiten Hälfte der Zelle mit dieser verschmolzen, dahinter bilden 8 und 7 ein Dreieck von wechselnder Länge bevor sie verschmelzen. 26—28 mm. Südwest-Afrika. Type im Berliner Museum. Eine Form von Sierra-Leone ist kleiner und dunkler. Vielleicht ist das „Psyche“ *vuilleti* *Obth.*, von Senegal beschrieben; deren Raupe lebt an *Acacia fasciculata*. Der Sack ist mit feinen Blattstückehen bedeckt. *brunnes-*
cens.

A. reimeri *sp. n.* (72 i). Schwarzbraun, Körper an den Seiten heller. Apex am Vflgl spitz. In beiden Flügeln Rippe 4 + 5 gestielt und im Vflgl 7 + 8 + 9. Außenfeld am Vflgl hyalin, die Grenze von $\frac{2}{3}$ Vrd zum Analwinkel, über letzterem etwas eingedrückt. Am Hflgl etwa $\frac{1}{4}$ außen hyalin. 23 mm. Ost-Afrika. Der Saek aus grauweißer Seide birnförmig mit runden Blattstücken besponnen, vorn und hinten spitzer als bei *Met. alba*. — Type im Berliner Museum, nach dem Sammler benannt. *reimeri.*

Untergattung: **Auchmophila** *Rbl.*

Vordertibien mit sehr langem Dorn, Hintertibien ohne Sporen. Rippe 1 a und 1 b im Vflgl anastomosieren nur an 1 Punkt. Rippe 1 b und 1 c sind durch einen Steg verbunden, während sie bei den vorhergehenden Gruppen in der äußeren Hälfte verschmolzen sind und bei der folgenden Gruppe (*Amicta*) getrennt bleiben. Rippe 6 fehlt auf beiden Flügeln, 7 von der oberen Zellecke, 8 + 9 lang gestielt, 10 und 11 frei. Im Hflgl fehlt außerdem noch Rippe 3, und 8 ist mit der Zelle fast bis zu ihrem Ende verschmolzen.

Au. kordofensis *Rbl.* (72 h). Flügel etwas gestreckt, glashell, nur am Vrd schwärzlich. Körper schwarz, zottig weiß behaart. 22—25 mm. ♀ gelblich. Kopf und die 4 ersten Segmente oben schwarzbraun, Afterwolle gelbgrau. Der weiße Raupensaek schlank konisch, an *Acacia nilotica*. 30—36 mm lang. *kordofensis.*

Untergattung: **Amicta** *Heyl.*

Im Vflgl Rippe 1 b und 1 c getrennt, 1 b sendet einen Sporn zum Ird. Rippe 4 und 5 nicht gestielt, 10 + 7 + 8 + 9 gestielt. Type: *quadrangularis* *Christ.* von Europa.

A. cambouéi *Obth.* (72 h). Einfarbig schwärzlich, etwas schiefereglänzend. 28 mm. Madagaskar. Der Saek gestreckt birnförmig, mit kleinen Blattstücken bedeckt. *cambouéi.*

A. ebneri *Rbl.* Aehnlich einer kleinen *lutea* *Stgr.* Die Fühler sind länger (gleich $\frac{3}{4}$ Vrdlänge). Grundfarbe matt rußigbraun, Vrd am Vflgl schwärzlich. Franssen und Körper dunkler als bei *lutea*. Im Vflgl entspringt Rippe 4 und 5 aus 1 Punkt, am Hflgl sind sie lang gestielt und Rippe 6 ist verkümmert. 17 mm. Sudan. *ebneri.*

A. lutea *Stgr.* Diese ist bereits im Bd. 2 p. 257 besprochen und Taf. 55 b abgebildet. Sie kommt auch in Ost-Afrika und im Sudan vor. Bei afrikanischen Stücken ist der Vrd am Vflgl schmal schwärzlich. *lutea.*

4. Gattung: **Deborrea** *Heyl.*

Im Vflgl berühren sich Rippe 1 a und 1 b in einem Punkt, 1 e ist nur kurz und frei, 4 + 5 kurz gestielt, Rippe 7 kurz gestielt mit 8 + 9, 10 und 11 frei. Im Hflgl Rippe 8 durch einen Steg mit der Zelle verbunden, von ihr 2 Sporen zum Vrd.

A. malgassa *Heyl.* (72 h). Die Type ist gelbbraun mit dunklerem Fleck an beiden Querrippen, sonst wechselt die Farbe von schwärzlichbraun bis zur silbergrauen Form *argentacea* *Obth.* 36—40 mm. Madagaskar. Der Sack ist 40—45 mm lang, 20—25 mm dick. An Nadelholz, an importierten Arten sehr schädlich. *malgassa.*
argentacea.

5. Gattung: **Psyche** *Schr.*

Fühler des ♂ bis zur Spitze doppelt gekämmt in wechselnder Länge. Vordertibien ohne Dorn. Vflgl mit 10—12, Hflgl mit 7—8 Rippen. Im Vflgl Rippe 1a zum Ird laufend, 1b und 1e meist anastomosierend.

Untergattung: **Manatha** *Mr.*

Im Vflgl anastomosieren Rippe 1 b und 1 c. 4 + 5 und 8 + 9 sind gestielt. Im Hflgl sind auch alle Rippen vorhanden. Rippe 8 ist durch einen Steg mit der Zelle verbunden. Type: *albipes* *Moore* von Ceylon.

Ps. aethiops *Hmps.* Im Vflgl Rippe 4 und 5 nicht gestielt. Körper schwärzlich und blaßbraun, Kopf weiß. Alle Flügel nur blaßbraun, dünn beschuppt. 20 mm. Sierra-Leone, Transvaal. — Der oben spitze Saek 25 mm lang, 3—4 mm dick, aus grauer Seide, hängt an einem 5 mm langen Faden. *aethiops.*

Ps. subhyalina *Janse.* Im Vflgl Rippe 4 + 5 kurz gestielt, bisweilen auch 7 mit 8 + 9. Im Hflgl Rippe 4 + 5 auch kurz gestielt. Körper „beigefarbig“. Flügel halb durchscheinend olivbraun, etwas kupferglänzend in manchen Stellungen. Vflgl am Vrd schwarzbraun, Rippen dunkelbraun. Hflgl am Ird etwas rötlichbraun. 15—18 mm. Zululand. — Die Säcke ganz unähnlich denen der vorigen Art, 10—12 mm lang, ungefähr vier-

eckig, nach vorn hin schnell breiter werdend, mit kurzen Aesten und Blattrippen querliegend bekleidet. An *Brachylaena discolor*.

Bei den folgenden Arten ist aus den Angaben der Autoren nicht zu entnehmen, zu welcher Untergattung von *Psyche* sie gehören und mit welchen anderweitig beschriebenen Arten sie vielleicht identisch sind.

vuilleti. **Ps. vuilleti** *Obth.* (72 i). Körper graubraun. Flügel hyalin, nur am Ird des Hflgls mit graubraunen Haaren. 20 mm. Senegal. Die Raupe an *Acacia fasciculata*. Der Sack ist mit feinen Blattstückchen bedeckt, 25 mm lang, 10 mm dick, an beiden Enden zugespitzt. (Siehe auch p. 485 oben bei *brunnescens*.)

joannis. **Ps. joannis** *Obth.* (72 i). Körper schwarzbraun. Flügel ganz glasig. 25 mm. Niger. Die Raupe an der Combretacee *Guiera senegalensis*. Der Sack etwa 30 mm lang, 10 mm dick, nach OBERTHÜRS Abbildung mit ungewöhnlich großen Blattstücken bedeckt.

joannisii. ? **Ps. joannisii** *Mab.* (72 i). In den Umrissen wie eine *Oeceticus*-Art, aber vom Autor doch zur Gattung *Psyche* gestellt. Aschbraun, an der Wurzel heller. Der Vrd des Vflgls an der Wurzel etwas eingedrückt. 32 mm. Madagaskar. Nach dieser Beschreibung nicht zu erkennen, vielleicht gleich *Deborrea malgassa*.

Untergattung: **Heylertsia** *Hmps.*

Im Vflgl Rippe 4 und 5 nicht gestielt, Rippe 6 vorhanden, im Hflgl fehlt diese. Type: *griscata* *Hmps.* von Ceylon.

calamachroa. **Ps. calamachroa** *Hmps.* Einförmig blaß ockerbraun, Fühler etwas dunkler. 20 mm. Ost-Afrika.

6. Gattung: **Apteron** *Mill.*

Ueber die europäischen Formen ist in Bd. 2 p. 363 das nötige erwähnt. In Afrika ist nur der Sack einer an die europäische *A. helix* erinnernden Art gefunden.

valvata. **A. valvata** *Gerst.* Der Sack hat $3\frac{1}{2}$ Windungen, er kann rechts oder links gewunden sein. Größte Höhe und Breite je 10—11 mm. Farbe erdbraun. Ost-Afrika.

3. Subfamilie: **Chaliinae.**

Im Vflgl geht von 1 b und 1 c kein Ast zum Ird. Hintertibien ohne Sporen.

7. Gattung: **Chalia** *Mr.*

Die Fühlerkammzähne zur Spitze hin an Länge abnehmend. Vordertibien mit langem Dorn. Flügel breit. Im Vflgl alle Rippen vorhanden, im Hflgl fehlt Rippe 5 und 8. Type: *doubledayi* *Ww.* von Ceylon.

emiliae. **Ch. emiliae** *Heyl.* (72 h). Körper ockergelb. Flügel schwarzbraun. Im Geäder sehr wechselnd. Im Vflgl ist Rippe 4 + 5 nicht immer gestielt, es kann 9 + 8 lang gestielt sein und 7 am unteren Ende abzweigen, oder Rippe 7 ist frei und nur 8 + 9 gestielt. Rippe 6 fehlt immer. 22—24 mm. Delagoa-Bai. Der Sack mit grauem oder ziegelrotem Sand bedeckt, ist 35—55 mm lang, 7—10 mm dick.

salae. **Ch. salae** *Heyl.* ist nur nach dem Gehäuse beschrieben. Von KIRBY hierher gestellt, vom Autor als (?) *Eumeta* bezeichnet. Der Sack hat 15 mm Durchmesser, 43 mm Länge und ist mit gleichlangen Zweigstücken regelmäßig bedeckt, aus denen das Gespinst etwas herausragt, ähnlich wie bei *Cl. moddermanni*.

maledicta. **Ch. maledicta** *Scheben* ist ebenfalls nur nach dem Raupensack beschrieben, der 27—52 mm lang, konisch, am Ende 5—6 mm dick ist, mit grauem oder gelbem Sand bedeckt und kleinen Borkenstückchen. Der einzige gezogene dunkle Falter entwischte. Südwest-Afrika.

münzneri. **Ch. münzneri** *Strd.* Nach 2 Säcken von kaum erwachsenen Raupen beschrieben. 16 mm lang, 4 mm im Durchmesser aus dunkelbrauner Seide, dicht mit langen Grasgrannen bekleidet. Ost-Afrika.

4. Subfamilie: **Psychoidinae.**

Im Vflgl Rippe 1 b und 1 c nicht anastomosierend in den typischen Gattungen, ohne Zweig zum Ird. Hintertibien mit 1 Spornpaar.

8. Gattung: **Monda** *Wkr.*

Körper sehr schwach. Hintertibien mit schwachem Spornpaar. Im Vflgl fehlt Rippe 7 und 10, im Hflgl Rippe 6. Die Flügel sind weiß oder durchsichtig. Type: *delicatissima* *Wkr.*

delicatissima. **M. delicatissima** *Wkr.* (72 i). Vflgl vom Apex bis Rippe 4 und etwas in die Zelle hinein, sowie am Vrd schwarzbraun. Ueber und unter Rippe 3 ein schwacher schwarzer Fleck, sonst alles weiß-hyalin. 24 mm. Capland, Natal. Die Raupe an *Desmonodium incanum*. Der Sack ist 12 mm lang, eine „wandernde 4-seitige Pagode“.

M. junctimacula *Hmps.* (72 i). Der schwarze Apicalfleck reicht am Außenrand fast bis Rippe 2. Die diskalen Flecke etwas größer und mehr oder weniger mit dem großen Apicalfleck verschmolzen. 20—24 mm. Ost-Afrika, Nyassa-Gebiet. *junctimacula.*

M. fragilissima *Strd.* (72 i). Der Apicalfleck ist weit blasser und reicht bei Rippe 4 nicht bis zum Außenrand. Auf der Querrippe wird er durch einen weißen Strich geteilt. Ueber und unter Rippe 3 je 1 großer schwarzer Fleck und innen neben dem oberen noch einer. Fransen punktiert. 18 mm. Ost-Afrika. *fragilissima.*

M. immunda *J. u. T.* Aehnlich *junctimacula* (72 i), aber der Körper dunkel, nicht weißlich. Die beiden diskalen Flecke fehlen. Der schwarzbraune Apicalfleck reicht bis zur Zellmitte; schwach bis Rippe 2 und weiter am Rand. 18 mm. Ruwenzori. *immunda.*

M. nigroapicalis *J. u. T.* Vflgl am Apex bis an die Zelle heran und bis Rippe 2 oder 3 schwärzlich, ebenso am Vrd, dort dünn beschuppt. Hflgl etwas hyalin. Der ganze Körper dunkel, nur die Stirn weiß. 22 mm. Tanganjika-Gebiet. *nigroapicalis.*

M. cassualallae *B.-Bak.* Nur verschieden durch die nicht weiße Stirn, der ganze Körper dunkelgrau. 26 mm. Angola. *cassualallae.*

M. rogenhoferi *Heyl.* (72 i). Sehr klein. Am Vflgl außerhalb einer Linie von hinter $\frac{1}{3}$ Vrd zum Innenwinkel schwärzlich. 14 mm. Delagoa-Bai, Transvaal. — Der Sack außen fast kugelförmig, mit kurzer Spitze und längerem Hals auf der anderen Seite. Dieser Hals ist innen durchgeführt bis zur Spitze, so daß der Sack doppelwandig ist. *rogenhoferi.*

M. heylaerti *Jun.* Die graue Verdunklung reicht nicht bis zum Innenwinkel, sondern ist horizontal abgeschnitten, so daß etwa die hintere Hälfte des Flügels weiß bleibt. (Nach einer Skizze in Ann. Transv. Mus. 3, p. 225.) 13 mm. Delagoa-Bai. — Die Raupe an Gras; der Sack 10 mm lang, zylindrisch, mit feinen Härchen aus Grasresten. *heylaerti.*

M. stupida *Strd.* (72 i). In der Begrenzung des grauen Saumfeldes ähnlich *junctimacula*, aber viel kleiner. Der Rippenbau anders. Im Vflgl fehlt auch Rippe 6. 14 mm. Spanisch-Guinea. — **albata** *Strd.* Ganz weiß bis auf den schmal dunkeln Vrd. Gleiche Größe und gleicher Fundort wie bei *stupida*. Es ist wohl nur ein abgewischtes Stück von *stupida*. *albata.*

M. bicolor *Strd.* (72 h). Ein Seitenstück zu *heylaerti*. Vflgl schwarz, nur am Ird gut 2 mm breit weiß. Der etwas hellere Rand ist wohl nur abgewischt. 22—23 mm. Uganda. — **afra** *B.-Bak.* Nur durch bedeutendere Größe verschieden. 32 mm. Kamerun. *bicolor.* *afra.*

M. major *Heyl.* (72 i). Weit kräftiger als die andern Arten. Körper schwarz mit weißen Haaren. Flügel ganz hyalin, allenfalls der Vrd am Vflgl fein schwarz. Im Vflgl ist Rippe 4 + 5 und 8 + 9 gestielt. 15 mm. Delagoa-Bai. Der Sack rund, mit Zweigstückchen quer bedeckt, Länge 12—18 mm, 9—12 mm Durchmesser. *major.*

5. Subfamilie: Epichnopteryginae.

Von den *Psychinae* verschieden durch 2 Paar Sporen an den Hintertibien. Im Vflgl fehlt Rippe 9, im Hflgl Rippe 4; Rippe 7 und 8 sind nicht durch einen Querast verbunden. Manche Autoren (wie HAMPSON) erkennen dieser Gruppe Familienrang zu.

9. Gattung: **Epichnopteryx** *Hbn.*

Vordertibien ohne Dorn. Vflgl mit eingeschobener Zelle. Bei den europäischen Arten ist der Sack nur kurz und der Länge nach mit Grashalmen belegt. Type: *pulla* *Esp.* von Europa.

E. transvalica *Hmps.* Alle Rippen auf beiden Flügeln von der Zelle. Flügel einförmig schwarzbraun, kupferglänzend. Am Kopf einige weiße Haare. 18 mm. Transvaal. *transvalica.*

6. Subfamilie: Fumeinae.

Weicht von der vorhergehenden Subfamilie dadurch ab, daß die Vordertibien immer einen Sporn haben. Vflgl mit 11 freien Randrippen.

10. Gattung: **Fumea** *Steph.*

Der Sporn an den Vordertibien wechselnd lang. Die Kammzähne der Fühler beginnen am 3. Fühlerglied. Der Sack ist zylindrisch. Type: *casta* *Pall.* von Europa.

- obscurata.* **F. obscurata** *Meyr.* Körper dunkel schwarzbraun. Fühler mit 5 Kammzähnen. Vflgl länglich, Apex stumpf, Außenrand gerundet und schräg, dunkel graubraun. Hflgl dunkel schwarzbraun, Fransen an den Enden grau. 11 mm. Süd-Afrika.
- ominosa.* **F. ominosa** *Meyr.* Körper und Flügel dunkel schwarzbraun. Die Fransen am Hflgl nicht heller. Fühler mit 7 Kammzähnen. 11 mm. Transvaal.
- luticoma.* **F. luticoma** *Meyr.* Von *ominosa* abweichend durch ockergelben Kopf und Fühler mit 8 Kammzähnen. 11 mm. Capland.
- trimenii.* **F. trimenii** *Heyl.* Aehnlich der europäischen *Bac. sepium* (Bd. 2, Taf. 55 i). Kopf graubraun, Körper gelbgrau. Fühler dunkelbraun mit 24 Gliedern. Vflgl schmal, dicht gelbbraun behaart. Hflgl etwas durchscheinend. Apex beider Flügel vorgezogen, Fransen gelbweiß, glänzend. 13 mm. Delagoa-Bai.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der bei den äthiopischen *Psychiden* aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

- aethiops Ps. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 116.
 afra Mo. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (9) 20, p. 325.
 alba Ac. *Janse*, Ann. Natal-Mus. 3, p. 598.
 albata Mo. *Strd.* Arch. f. Nat. 1912 (A 12), p. 33.
 angulatus Oec. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 483. *
 argentacea Ac. *Oberth.* Ét. Lep. Comp. I—III, Taf. 21.
 bicolor Mo. *Strd.* Stett. Entom. Ztg. 1911, p. 370.
 brunneus Ac. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 485. *
 calamachroa Ps. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 117.
 cambouéi Ac. *Oberth.* Ét. Léop. Comp. 19 II, p. 94. *
 carbonarius Ac. *Karsch*, Entomol. Nachr. 26, p. 1.
 cassualallae Mo. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 7, p. 576.
 cervina Clan. *Drc.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1887, p. 684.
 delicatissima Mo. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 407.
 ebneri Ac. *Rbl.* Denkschr. Ak. Wiss. Wien 93, p. 435.
 emiliae Chal. *Heyl.* C.-R. Soc. Ent. Belg. 34, p. 180.
 fragilissima Mo. *Strd.* Int. Ent. Ztschr. Guben 5 (1911), p. 17.
 fumosa Ac. *Janse* Ann. Natal-Mus. 4, p. 139.
 guineensis Clan. *Strd.* Arch. f. Nat. 1912 (A. 12), p. 32.
 heylaerti Mo. *Jun.* Bull. Soc. Neuchât. Sci. Nat. 27, p. 249. *
 immunda Mo. *J. & T.* Bull. Hill-Mus. 1, p. 563.
 joannis Ps. *Oberth.* Ét. Léop. Comp. 5, p. 79.
 joannisii Ps. *Mab.* Bull. Soc. Ent. Fr. (6) 8, p. 67.
 junctimacula Mo. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 116.
 junodi Ac. *Heyl.* C.-R. Soc. Ent. Belg. 34, p. 130.
 junodis Clan. *Conte & Van.* Labor. Soie Lyon 14, p. 123.
 kordofensis Ac. *Rbl.* Sitz.-Ber. Ak. Wiss. Wien 115, p. 493. *
 lutea Ac. *Stgr.* Hor. Ent. Ross. 7, p. 113.
 luticoma Fum. *Meyr.* Ann. Transv.-Mus. 6, p. 59.
 major Mo. *Heyl.* C.-R. Soc. Ent. Belg. 34, p. 182.
 maledicta Chal. *Scheben* Arch. f. Schiffs-Hyg. 14, p. 697.
 malgassa Deb. *Heyl.* C.-R. Soc. Ent. Belg. 28, p. 37.
 moddermanni Clan. *Heyl.* C.-R. Soc. Ent. Belg. 32, p. 59.
 münzneri Chal. *Strd.* Mitteil. Mus. Berlin 5, p. 305.
 ngarukensis Clan. *Strd.* Int. Ent. Ztschr. Guben 3 (1909), p. 128.
 nigroapicalis Mo. *J. & T.* Bull. Hill-Mus. 1, p. 563.
 obscurata Fum. *Meyr.* Ann. Natal-Museum 3, p. 615.
 ominosa Fum. *Meyr.* Ann. Transv.-Museum 6, p. 45.
 pietipennis Clan. *Strd.* Arch. f. Naturk. 1912 (A. 12), p. 31.
 reimeri Ac. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 485. *
 rogenhoferi Mo. *Heyl.* C.-R. Soc. Ent. Belg. 34, p. 181.
 saecalayus Oec. *Mab.* Ann. Soc. Ent. Fr. (6) 10, p. 52.
 salae Chal. *Heyl.* Notes Leyden-Museum 6, p. 132.
 sierricola Ac. *White* Proc. Ent. Soc. Lond. (2) 5, p. 32.
 stupida Mo. *Strd.* Arch. f. Nat. 1912 (A. 12), p. 33.
 subhyalina Ps. *Janse* Ann. Natal-Museum 3, p. 601.
 transvalica Epich. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 117.
 trimenii Fum. *Heyl.* C.-R. Soc. Ent. Belg. 35, p. 374.
 tristis Ac. *Janse*, Ann. Natal-Museum 3, p. 597.
 valvata Apt. *Gerst.* Arch. f. Nat. 37, p. 361.
 vuillefi Ps. *Oberth.* Ét. Léop. Comp. 3, Tab. 21. *
 zelleri Clan. *Heyl.* C.-R. Soc. Ent. Belg. 28, p. 98.

20. Familie: Thyrididae.

Ueber das Verhältnis dieser Heterozerenfamilie zu den andern Gruppen der „*Bombyces*“ ist Bd. 2, S. 371 das Nötige gesagt worden. Besonders ist dort betont worden, daß die *Thyrididae* oder *Siculidae* sich so eng an manche Pyraliden-Genera anschließen, daß sie mit größtem Recht zu den *Mikrolepidoptera* gerechnet werden könnten. Unter den *Pyraliden* scheinen die *Simaethistis* manchen ihrer Gattungen recht nahe zu stehen, aber die Thyrididen sind in ihrem Habitus so wenig einheitlich, daß fast jedes ihrer Genera auf andere Sonderbeziehungen deutet. Manche kleine, weiße Arten aus der Gattung *Rhodoneura* (= *Siculodes*) gleichen derart Wassermotten (Hydrocampinen), daß man sie erst im Tötungsglas als Thyrididen erkennt; und nicht nur der Flug, sondern auch das hochbeinige Sitzen auf haardünnen langen Beinen bei gespreizten Flügeln vollendet diese Täuschung. Wieder ganz anders muten die dickleibigen *Dysodia* an; besonders die ♀ von *Dys. ignita*, die, wie in Bd. 2 (S. 372) erwähnt, einer fliegenden Baumwanze oder Cetonide gleichen.

Aus der Familie waren bei Erscheinen des 2. Bandes, der die paläarktischen Arten umfaßt, kaum 200 Formen festgestellt. Heute kennt man mehr als 500, von denen aber bei manchen die Zugehörigkeit zu dieser Familie erst noch bestätigt werden muß. Mehr als die Hälfte der bekannten Formen gehört zur Riesengattung *Rhodoneura*, in die man aber, wegen einer großen Geäder-Ähnlichkeit, sehr heterogene Elemente zusammengepackt hat. Sie zeigt ganz besonders prägnant das völlige Fehlen aller Gabelungen im Vflgl-Geäder, in denen Subcostaläste und Radialen frei, aber dicht nebeneinander vom oberen Zellwinkel entspringen. Hierdurch weichen die Thyrididen besonders von den *Chrysauginae* ab, mit denen sie sonst Verschiedenes gemein haben. Vor allem große Neigung zur Deformation der Flügel, die oft wunderlichste Gestaltsveränderungen aufweisen. Bei der sehr schön gefärbten *Risama picta* Wkr. aus Süd-Brasilien und der ganz getüpfelten *Vadata macroptera* Wkr. haben die Vflgl einen blasenförmig vorgelappten Vorderrand; bei *Hepialodes* von Guayana ist der Vrd der Hflgl doppelt vorgelappt; bei *Draconia* von Süd-Amerika senden beide Flügel am Saum je 2 große Zacken aus, bei der indischen *Camadena* sind beide Flügel am Apex zu Spitzen ausgezogen. Ferner sind bei sehr vielen Arten die Flügel in verschiedenster Weise durch hyaline Stellen gefenstert, welcher Eigenschaft die gesamte Familie und die typische Gattung ihren Namen (thyris=Fensterchen) verdankt.

Die Familie selbst ist vermutlich eine phylogenetisch alte. Gewisse Genera wie die *Herimba*, die früher zu den *Callidulidae* gezählt (und unter diesen Band 10, S. 491 behandelt) wurden, lassen auf Zusammenhänge mit diesen und den *Drepanidae* schließen, von denen angegeben wird, daß sie sich direkt aus einem Thyrididenaste entwickelt haben könnten. Was sehr für ihr hohes Alter spricht, ist vor allem die geographische Verbreitung, die sich über die ganze Erde erstreckt und nicht nur alle Kontinente, sondern auch weit abgelegene Eilande umfaßt. Nur Nord-Europa und verschiedenen Lokalitäten in Mittel-Europa scheint die Familie gänzlich zu fehlen; sonst ist sie in sämtlichen wärmeren Gegenden der Erde gut repräsentiert. Im äthiopischen Gebiet wird $\frac{1}{5}$ der bekannten Arten angetroffen, dabei eine ganze Anzahl Gattungen, die auch in anderen Faunen gut vertreten sind; wie ja ein Charakteristikum für phylogenetisch alte Gattungen darin erblickt wird, daß ihre einander oft ähnlichen Arten über die ganze Erde durch alle Faunengebiete verstreut erscheinen.

So wie die Flügelgestalt so ist auch Färbung und Zeichnung der *Thyrididae* vielfach ganz originell und nirgends zeigt sich in ihr ein deutlicher Zusammenhang mit andern Geschöpfen der heutigen Epoche. Ein sehr eigentümlich verschlungenes, oft engmaschiges Netzwerk überzieht, besonders bei vielen südamerikanischen Arten, die gesamte Flügelfläche und ist nur durchbrochen von kleinen Glasfleckchen und vereinzelt wirren Linien, die in Lage und Ausdehnung so sehr variieren, daß selbst bei großen Serien keine zwei ganz gleiche Exemplare einer Art herausgefunden werden können, deren Zeichnungsanlage sich deckt, so bei vielen *Rhodoneura*, bei fast sämtlichen *Draconia*, und bei den *Striglina*. In der äthiopischen Fauna, aus der aber fast nur kleinere Formen bekannt sind, zeigt sich diese Netzzeichnung am auffälligsten bei *Rhodoneura eugrapha* (76 e), *Rh. scardialis* (76 f), *Rh. obliquifascia* u. a.

Dieses Netzwerk auf zumeist bräunlichem Grunde dürfte die Runzeln eines verschrumpften Blattes darstellen. Damit würde gut passen, was CRAMER von einer dunkelbraunen weißlich gefleckten und genetzten Thyridide, *Draconia peripheta* berichtet; sie soll in der Ruhestellung die Vflgl dachförmig gesenkt halten, so daß die Hflgl weit über die Vflglcosta hervorstehen. Es wäre dies die gleiche Haltung, wie sie *Gastropacha populi-folia* und *Amorpha populi* einnehmen, deren Vortäuschung eines dünnen Blättchens in der jedem Sammler bekannten Weise durch diese Ruhestellung des Falters unterstützt wird. Leider kann ich über die Richtigkeit dieser Angabe nicht urteilen, da ich alle von mir gesammelten Thyrididen beim Schwärmen derselben, meist am Licht erbeutete, wobei ich ihre Ruhestellung nicht beobachten konnte; bei flüchtigem Niedersetzen hielten alle die Flügel halb offen.

Schon von früheren Bearbeitern der Thyrididen ist wiederholt der Versuch gemacht worden, die Familie in verschiedene Gruppen abzuteilen; so von GUENÉE und PAGENSTECHER. Als erste, am meisten aus der Gesamtgruppe herausfallende Unterabteilung sind die *Dysodia* (bekannter unter dem Namen *Varnia*) abgezweigt worden. Eine auffällige Gestaltsähnlichkeit mit den *Eutelia* hat veranlaßt, daß viele als Noctuiden zu den *Euteliana* gestellt wurden. Diese Aehnlichkeit existiert aber nur beim aufgespannten Tier in der Sammlung; die *Eutelia* haben bekanntlich eine derart sonderbare Ruhestellung, daß beim lebenden Tier jede Aehnlichkeit schwindet. Statt wie diese mit halb gespreizten Flügeln und aufgerichteter Hlbrücke kopfunter sich an die Unterlage zu schmiegen, sitzen die *Dysodia* aufrecht, die Flügel gefaltet aber horizontal, etwa wie eine *Malacosoma*, an Halmen oder Aestchen. Die von dieser Gattung, den etwas aegeridenhaft anmutenden *Hyperthyris*, und den dicken *Glanycus* gebildete Abteilung wurde als Subfamilie *Pachythyridinae* abgezweigt. — Als zweite Abteilung bezeichnet GUENÉE die *Striglininae*, ca. 50 meist altweltliche Formen, von denen manche so lebhaft an Noctuiden aus der *Thermesia*-Gruppe erinnern, daß sie diesen früher an die Seite gestellt wurden. — Die dritte Abteilung hat als Hauptbestandteil das Genus *Rhodoneura* mit allein über 250 Arten. Hierher alle übrigen Gattungen; von den *Rhodoneura* (*Siculodes* Gn.) sind aus dem äthiopischen Gebiet gegen 50 Formen bekannt.

1. Gattung: **Dysodia** Clem. (*Varnia* Wkr.; *Pachythyris* Fldr.)

Kräftig gebaut. Palpen lang, aufgebogen. Fühler fadenförmig. Vflgl mit ausgebogenem oder geecktem Außenrand an Rippe 3, Vrd gerade, oder mit Einbuchtung hinter der Mitte. Alle Rippen frei, 4 und 5 von der unteren, 7 und 8 von der oberen Zellecke. Hflgl an Rippe 3, bisweilen auch schwächer an Rippe 2 geeckt. Rippe 4 und 5 von der unteren, 6 und 7 von der oberen Zellecke. Type: *vitrina* Bsd. von Nord-Amerika.

I. Vrd des Vflgls leicht eingedrückt.

- intermedia*. **D. intermedia** Wkr. (= *crassa* Wkr.) (76 e). Grundfarbe rötlich-ockerbraun, mit dunkeln Netzlinien und 2 dunkeln schwarz gerandeten Binden, die äußere vorn gegabelt. Der vordere Teil des Außenrands schwach verdunkelt. Hflgl mit Mittelbinde als Fortsetzung der äußeren am Vflgl. (Beschrieben nach einem von HAMPSON als *intermedia* var. bestimmten Stück.) 24 mm. Natal. — **flavidula** Wrr. Grundfarbe gelber ohne rote Beimischung. Das ♀ dunkelbraun übergossen. Unten ist am Vflgl der Vrd und die äußere Binde olivgrün. Natal. Die Raupe ist gelblichgrau, schwarz gewürfelt, mit subdorsalen schwarzen Flecken. Die Warzen mit kurzen gebogenen Dornen. Der Kopf und das 2. Segment vorn schwarz.
- subsignata*. **D. subsignata** Warr. (76 e). Von *intermedia* verschieden durch einen großen etwas herzförmigen Glasfleck am Hflgl. Die äußere Binde am Vflgl ist am Vrd weniger breit, ihr Außenrand unregelmäßiger. Unten endet diese in einem dreieckigen schwarzen Fleck in der Submedianfalte. Die Grundfarbe entspricht beim ♂ *flavidula*, beim ♀ *intermedia*. Die Größe ebenso. Natal. Bei dem abgebildeten Stück von Ost-Afrika ist der Außenrand der Vflglbinde ganz gerade. Die Hflglbinde von *intermedia* nur in ihren Begrenzungslinien vorhanden, sonst in der violettbraunen Grundfarbe erloschen.
- constellata*. **D. constellata** Warr. Vflgl von der Wurzel bis an die dunkel-olivbraune äußere Binde blaß olivbraun und mit der inneren Binde verschmolzen. Die äußere Binde von hinter Mitte Ird zum Vrd nahe dem Apex verbreitert, vor diesem zweigt eine dunkle Linie zu Mitte Außenrand ab. Vor diesem zwischen Rippe 2—5 blaß gelb, der Saum darum blaß olivbraun. Hflgl hinter der Zelle etwas gelb, mit deutlichen Querlinien und breiter dunkler Mittelbinde, die am Analende gegabelt ist. In der oberen Zellecke ein ovaler kleiner Glasfleck. ♀ 28 mm. Rhodesia.
- fenestratella*. **D. fenestratella** Warr. Vflgl olivgrau, die Zeichnung dunkel-olivbraun. Vrd mit 4 dunkeln Flecken. Von dem letzten geht eine schmale äußere Binde parallel zum Außenrand bis Rippe 2 und trifft dort auf eine kurze Binde von der Innenseite her. Vor dieser V-förmigen Zeichnung 2 kleine Glaspunkte, hinter dem äußeren Arm deren 3 zwischen Rippe 2—5. Ein Strich von der Binde zum Außenrand wie bei *constellata*. Unter Rippe 2 verbreitert sich die Binde stärker, Analwinkel dunkel. Hflgl mit großem ambosförmigem Glasfleck, von kleinen Glaspunkten und dunkeln Flecken umgeben. Rand heller. ♂ 20 mm. Ost-Afrika.
- flammata*. **D. flammata** Warr. (76 c). Vflglfarbe aus tiefrot, bleigrau und schwarzbraun gemischt. Die Querstriche braun. Unter dem Vrd breit und an der Wurzel des Ird's schmal bleigrau. Vrd mit dunkeln Flecken,

zwischen ihnen rot und ockerbraun. Ein glänzend roter Fleck an der Querrippe, dahinter ein mondförmiger Glasfleck. Davor und dahinter dunkle schwarzbraune und rote Flecke vom Vrd bis zur Mittelrippe. Randfeld dahinter orange gelb mit braunen Linien. Rand dunkel. Hflgl gelb und feurigorange mit dunkeln Netzlinien und großem quadratischem Glasfleck. Unten leicht kenntlich. Fleischfarben mit dunklem Costalfleck, der den Glasfleck am Vflgl außen umgibt und innen bis in die Zelle aufsteigt. ♂ 22 mm. Rhodesia, Ost-Afrika. Die Stücke im Berliner Museum zeigen keine bleigrauen Stellen, wenig orange gelbe, überwiegend rote Zeichnung. Besonders dunkel ist das abgebildete Stück von Fernando-Po, mit kleinem Glasfleck am Vflgl.

D. hyalotypa B.-Bak. Ockergrau, in der Submedianfalte etwas rot. Hinter der Zelle ein 4-teiliger feuer- *hyalotypa*. roter Fleck, unter ihm in der Submedianfalte ein ockerbrauner. Hflgl an der Wurzel metallisch rot, am Analwinkel ein dunkelbrauner Fleck. Der große nierenförmige Glasfleck dunkel gerandet. Außenrand rötlichbraun, vor ihm ockerbraune Flecke. ♂ 20 mm. Angola. Vielleicht mit dem eben erwähnten Stück von Fernando-Po die westliche Form der *flammata*.

D. binoculata Warr. Hier überwiegt die tiefrote Färbung, die Netzstriche schwarzbraun. Die Mittel- *binoculata*. binde schmal, in der Mitte eingengt, schwärzlich. Der Glasfleck am Zellende oval. Hflgl ebenso in Farbe und Zeichnung. Der große Glasfleck rund. ♂ 26 mm. Namaqua-Land.

II. Die beiden folgenden Arten kenntlich an dem eingekerbten Vrd am Vflgl.

D. zelleri Dew. (76 e). Rotbraun mit starker graubrauner Zeichnung am Vflgl. Die äußere Binde am *zelleri*. Vrd sehr breit, dort einen gelben Strich einschließend, vor und hinter ihr ein gleicher kurzer Strich. Die Binde in der Submedianfalte nach außen geeckt, schmal zum Ird. Hflgl weniger graubraun gezeichnet, mit dunkeln Netzlinien. Glasfleck 2-lappig, vor dem unteren Lappen noch 1 Punkt. Außenrand beider Flügel auch an Rippe 2 schwach geeckt. ♂ 27 mm. Chinchoxo (Congo).

D. angulata Warr. (76 e). Fast gleich *zelleri*, aber am Vflgl ist die Mittelbinde am Ird verbreitert. Am *angulata*. Hflgl ist der große Glasfleck zu einem feinen Punkt reduziert, der Nebenpunkt ist auch vorhanden. Beide Flügel sind an Rippe 2 nicht geeckt. Das abgebildete Stück ist als *humerala* Hmps. i. l. bezeichnet. 27 mm Sierra-Leone.

2. Gattung: **Rhodoneura** Gn.

Palpen aufgerichtet. Vflgl mit spitzem Apex. Alle Rippen frei, 6—10 nahe der oberen Zellecke. Im Hflgl Rippe 4, 5 etwas, 6 und 7 weiter voneinander getrennt. Type: *pubicula* Gn. von Java.

I. Hflglsaum unter dem Apex etwas eingedrückt.

R. eugrapha Hmps. (= *alenica* Strd.) (76 e). Rostgelb, mit rostgelber Mittellinie am Hlb. Vflgl mit *eugrapha*. rotbraunem Vrd und solchen Linien, davon 3 senkrecht, 2 schräg, teilweise an den Enden gegabelt. Hflgl mit ähnlichen Linien. 30—35 mm. Aschanti, Spanisch-Guinea.

R. nigropunctula Pag. (= *seriata* Warr.) (76 e). Ockergelb mit undeutlichen blaß ockerbraunen Quer- *nigropunc-* binden beider Flügel und feinen schwarzen Mittelpunkten. Am Vflgl bei der mittleren und äußeren Binde am *tula*. Ird dunkler braun. 26—28 mm. Ost-Afrika, Natal.

R. catenula Pag. (76 e). Rostrot mit braunen kurzen Querstrichen. Am Vflgl nur eine Subapicallinie *catenula*. und ein Mittelschatten am Vrd hinter der Zelle deutlicher. 32—36 mm. Kamerun.

II. Hflgl am Außenrand unter dem Apex nicht eingedrückt.

R. thermographa Hmps. Körper und Flügel gelblichweiß, Hlb an der Wurzel mit braunen Flecken. *thermo-* Vflgl mit schokoladebrauner Netzzeichnung, die mehrere X-förmige Stellen bildet. Außerdem eine solche Apical- *grapha*. linie, Vrd schmal braun und gleiche Flecke am Außenrand bei Rippe 2. Frauen gelb und braun gefleckt. Hflgl ebenfalls mit schokoladebraunen Netzlinien. Fransen braun. ♀ 45 mm. Nigerien.

R. gemmata Hmps. Hell rostrot. Vflgl mit dunkelbraunen Netzstrichen und je 2 schwachen inneren *gemma-* und äußeren Linien. Hflgl ähnlich. Da am Vflgl unten in der Zelle sich die gleichen schwarzen Flecke mit blauen Schuppen finden wie bei *catenula*, so ist *gemma-* vielleicht nur eine kleine schärfer gezeichnete Form davon. ♂ 25 mm. Nigerien.

R. myrsusalis Wkr. (Bd. 2, Taf. 56 f.). Diese überall in den Tropen vorkommende Art in der Form — *myrsusalis*. **idalialis** Wkr. (76 e). in Afrika. Graurosa etwas violett glänzend, mit dunkeln Binden aus Flecken und feinen *idalialis*. Strichen. Am Vflgl mit 2 Glasflecken und dazwischen 2 gelben Punkten. 22—25 mm. *tibiale* Foyer von den Seychellen ist wohl die gleiche Art, da der angegebene Hauptunterschied die verdickten Hintertibien wohl nur „breitgedrückt“ bedeuten soll.

- impletalis.* **R. impletalis** Wkr. Die Beschreibung dieser Art war mir nicht zugänglich.
- werneburgalis.* **R. werneburgalis** Kefstn. (76 f). Körper blaß rotbraun. Flügel hyalinweiß. Vflgl fast ganz rotbraun, nur auf der Mitte und am Rande große Flecke in der Grundfarbe. Hflgl mit wenigen rotbraunen Netzlinien. Am Apex und Ird leicht braun übergossen. 35—38 mm. Madagaskar.
- scardialis.* **R. scardialis** Rbl. (76 f). Goldbraun am Vflgl, mit vielen großen und kleinen weißgelben Fleckchen gegittert. Hflgl weißlich mit goldbraunen Netzlinien. ♂ 30 mm. Tanganjika-See.
- micragraphalis.* **R. micragraphalis** Hmps. Blaß rotbraun mit feinen braunen Netzlinien. Vflgl mit kurzen rostroten Strichen am Vrd, undeutlicher und unregelmäßiger innerer und mittlerer Binde, von dunkeln Linien begrenzt und eine gleiche subapicale Binde. Die äußere Linie fein schwarz, am Analwinkel gegabelt. Hflgl mit braunen Netzlinien und dunkeln Fleckchen. ? mm. Sierra-Leone.
- miosticta.* **R. miosticta** Hmps. Blaß rostrot. Beide Flügel dicht bedeckt mit feinen dunkelbraunen Netzlinien. Vrd des Vflgls an der Wurzel dunkel. An der Querrippe ein dunkler Mondfleck. Am Rand über Rippe 5 ein dunkler Fleck, 4 kleinere darüber und einer in der Submedianfalte. Hflgl ebenfalls über Rippe 5 mit schwarzem Punkt. 25 mm. Aschanti.
- palairanta.* **R. palairanta** B.-Bak. Beide Flügel cremeweiß, dicht rotbraun gesprenkelt und mit feinen gleichen Netzlinien. Am Vflgl ist die Grundfarbe nur im Mittelfeld sichtbar, die schräge äußere Linie hervortretend. Vrd und Außenrand dunkel rotbraun. Hflgl mit weniger dichten Netzlinien. ♂ 30 mm. Lokoja-Gebiet.
- perigrapha.* **R. perigrapha** Hmps. In den Farben ähnlich *palairanta*. Vrd am Vflgl an der Wurzel braun. Eine doppelte braune Mittellinie mehr hervortretend und ein V-förmiger Strich an der oberen Zellecke, von wo eine Doppellinie zum Ird geht. Dahinter eine Linie zum Analwinkel und die übliche Subapicallinie. Hflgl etwas bräunlicher, mit feinen braunen und dunkeln Netzlinien. Körper bräunlichweiß, Hlb mit dunkler Rückenlinie. 22 mm. Goldküste.
- subscripta.* **R. subscripta** Warr. Graubraun mit schwachen dunkeln Netzlinien und Querbinden von $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Vrd, dort und am Ird etwas deutlicher. Die letzte ausgebogen auf Flügelmitte zu einem kleinen ovalen dunkeln Fleck vor dem Außenrand. Hflgl heller, an der Wurzel und am Ird ohne bestimmte Binden. Unten heller und dadurch die dunkeln Binden besser sichtbar. An der Mittelrippe und an Rippe 6 schwarze metallglänzende Schuppen am Vflgl. ♀ 18 mm. Niger. Hierzu gehört vielleicht als ♂ ein Stück des Berliner Museums von Spanisch-Guinea mit dunklen Binden an $\frac{1}{4}$, vor und hinter $\frac{1}{2}$ Vrd. Die letzte fast ganz mit dem dunkeln Außenrand verschmolzen. Unten 4 dunkelbraune Binden, die beiden äußeren in der Mitte unterbrochen. Die subapicale Binde dick und dunkel, schwarze Metallschuppen nur an der Mittelrippe.
- pusillata.* **R. pusillata** Warr. Vflgl blaß ockerbraun, an der Wurzel etwas rostrot, mit rostig rotbraunen Strichen und Netzlinien, ohne schärfere Linien. Hflgl ebenso. ♀ 17 mm. Niger.
- misalis.* **R. misalis** Karsch (= *palealides* Hmps.) (76 f). Kopf orange. Thorax und Vflgl blaß gelb, Vrd und Rippen fein schwarz. Hlb und Hflgl gelblichweiß. ♂ 32 mm. Maschonaland, Togo.
- sigillata.* **R. sigillata** Warr. Grauweiß mit grauen Netzlinien. Vflgl am Vrd olivgrau, besonders an der Wurzel. An der Querrippe ein 8-förmiges Zeichen, dahinter auf Flügelmitte eine olivgraue Binde und ein gleicher Vrd-fleck vor dem Apex, von dem eine unterbrochene Submarginallinie ausgeht. Dahinter schwarze Fleckchen. Hflgl mit grauen Stricheln, am Ird und Außenrand etwas schwarz. Ebenso ein Zellfleck. Fransen beider Flügel weiß. ♂ 26 mm. Niger-Gebiet.
- flavula.* **R. flavula** Pag. (76 f). Gelblichweiß mit dichten graubraunen Netzlinien. Auf beiden Flügeln ein schwarzer Mittelpunkt und schwarze Randpunkte. ♀ 28—30 mm. Ogowe.
- jejunalis.* **R. jejunalis** Gaede (76 f). Etwas bräunlicher und kleiner als *flavula*. Die Strichelung feiner. Am Vflgl vor dem Außenrand eine parallele dunkle Linie einigermaßen deutlich. Die Randpunkte am Vflgl schwach, am Hflgl fehlend. Mittelpunkte grade noch erkennbar. Unten am Vflgl ebenso wie bei *flavula*, der weiße Apicalfleck mit 2 schwarzen Punkten. ♀ 22—24 mm. Togo.
- plagiatis.* **R. plagiatis** Gaede (76 f). Grundfarbe heller, sonst ganz wie *jejunalis*. Außerdem am Hflgl auf Mitte Ird ein großer schwarzbrauner Fleck und über dem Analwinkel 2 kleine. ♀ 22 mm. Kamerun, Fernando-Po.
- meriani.* **R. meriani** Gaede (76 f). Hell violettbraun mit feiner dunkel violettbrauner Netzzeichnung, ohne den dunkeln Vrd der Abbildung. Unten am Vflgl eine scharfe dunkle Subapicallinie ein helleres Feld einschließend. 17 mm. Seychellen.
- apicale.* **R. apicale** Fryer (76 g). Aehnlich *meriani*. Am Vflgl der Vrd dunkel gefleckt. Unter der Wurzel von Rippe 3 ein weißer Fleck, schwarz gerandet. Darunter einwärts noch 2 kleine schwarze Punkte. Unten ein

schmaler dunkelbrauner Apicalfleck. Der weiße Fleck sehr deutlich. Hflgl ohne weißen Fleck. 26 (16?) mm. Seychellen. Wenn der Größenunterschied nicht wäre, könnte *meriani* hierzu als Form gezogen werden, da beide Arten einen auffallend spitzen Vflgl haben.

R. albisignata Warr. Vflgl blaß ockergelb mit feinen dunkeln Netzlinien. Am Vrd 5—6 dunkle Flecke *albisignata*. von denen kaum kenntliche Binden ausgehen. Unter und hinter der Zelle grau. Am Apex ein runder weißer Fleck bis Rippe 5, in ihm 2 schwarze Punkte. Hflgl weiß, am Rande ockergelb, mit dunkler Wurzel und Mittelbinde. ♀ 26 mm. Niger.

R. latizonalis Hmps. Blaß ockerbraun. Vflgl mit dichten feinen braunen Netzlinien. Ein schwarzer Punkt am unteren Zellende. Der Apicalfleck wie bei *albisignata*. Hflgl weißlich, an der Wurzel und am Außenrand rötlich, mit einer Mittelbinde aus schwarzen Strichen. 26—30 mm. Sierra-Leone.

R. flavicilia Hmps. Rostgelb, etwas silberglänzend, mit zahlreichen dunkelbraunen Strichen. Vflgl mit innerer und mittlerer Linie, einer schrägen äußeren, einer andern dicht dahinter zum Innenwinkel und einer subapicalen. Am Hflgl diese Linien schwächer. Beide Flügel mit feiner Randlinie. ♀ 20 mm. Rhodesia.

R. squamigera Pag. (76 g). Blaß ockergelb mit feinen rotbraunen Linien in der Wurzelhälfte am Vflgl. Vom Vrd bis zur Medianrippe und der subapicalen Linie leicht rotbraun überhaucht. Hinter der Mitte eine am Vrd stark verbreiterte Binde, aus rotbraunen Linien, aus der sich die subapicale Linie abzweigt. Im Hflgl ist die Mittelbinde weitmaschiger, vorn schmal, an Mitte Ird breiter. 22—28 mm. Natal.

R. fractifascia Warr. Aehnlich, schmalflügeliger. Am Vflgl reicht der rotbraune Hauch bis zum Ird und $\frac{2}{3}$ Flügellänge, so daß die äußere Binde nicht hervortritt. Die Subapicallinie stärker. Hflgl dichter gestrichelt als bei *squamigera*. Die Mittelbinde noch lockerer. Fransen beider Flügel dunkelbraun. ♂ 25 mm. Niger.

R. obliquifascia Warr. (76 g). Auch ähnlich *squamigera*. Eine ziemlich scharfe, gleich breite Binde läuft von $\frac{2}{3}$ Vrd am Vflgl zu $\frac{2}{3}$ Ird am Hflgl. Die Subapicalbinde kräftig. Vom Analwinkel am Hflgl aus eine Andeutung einer parallelen kurzen Binde. ♂ 22—30 mm. Kamerun, Angola.

R. rostrifera Warr. Ockergelb. Vrd am Vflgl bräunlichgrau, schwarzbraun gestrichelt. In der Zelle 2 dunkle Flecke, von denen undeutliche Binden bis unter die Flügelmitte gehen. Die äußere dunkelbraune Binde schräge. Ihre innere Grenze konkav, die äußere zu Mitte Außenrand gebogen. Hflgl mit dunkelbrauner Binde aus Netzlinien von Mitte Vrd zum Analwinkel. ♂ 28 mm. Natal.

R. hamatipex Hmps. (76 g). Rostgelb mit feinen dunkelbraunen Netzlinien. Am Vflgl eine undeutlich begrenzte äußere Binde, am Vrd breit, in der Submedianfalte etwas eingeschnürt. Hflgl ebenfalls mit einer Mittelbinde. 17 mm. Ost-Afrika.

R. fulvipicta Hmps. Vflgl weiß, fein braun punktiert, am Vrd schwarze Punkte. Ird und Außenrand blaß braun. Ein elliptischer rostgelber Fleck braun gerandet in und unter der Zelle und ein ähnlicher runder unter dem Zellende. Am Apex ein weißer Randfleck. Hflgl gleich gefärbt mit schwacher brauner Mittelbinde, hinter der Zelle ausgebogen, am Ird schwärzlich werdend. ♂ 20 mm. West-Afrika.

R. fuscibasis Hmps. (76 g). Grundfarbe weiß. Vflgl an der Wurzel mit olivbraunen Binden. Am Vrd dunkelbraune kurze Striche und schwache Binden im Mittelfeld. An Mitte Außenrand olivgelb. Hflgl weiß, leicht olivbraun am Vrd, mit dunkeln feinen Ringen. Am Apex olivgelb. ♀ im Mittel- und Außenfeld am Vflgl dunkler. 26—32 mm. Congo.

R. phoenicophora Hmps. Thorax rostgelb. Hlb und Flügel silberweiß. Vflgl mit feinen rostroten Netzlinien und schwarzen Strichen. Am rostbraunen Vrd rote Flecke mit schwarzen Strichen. Je ein rostgelber Kreis in Zellmitte und Ende, von letzterem aus eine am Ird gegabelte Linie. Randfeld mit schwarzen Strichen und roten Flecken. Hflgl mit rostgelben Strichen, Außenrand wie am Vflgl. 22 mm. Niger.

R. acaciusalis Wkr. (76 g). Von China bis West-Afrika verbreitet, dort in der Form — **sordidula** Ploetz. Grundfarbe weiß, Mitte Hlb oben braun. Vflgl von nahe der Wurzel bis hinter die Mitte braun mit dunkelbraunen Flecken, etwas violett glänzend. Hflgl ebenso. Unterseite stark rosa, besonders die Rippen. 25 bis 28 mm. Ost- und West-Afrika.

R. multipunctata Hmps. (76 h). Weiß. Vflgl am Vrd schwach gebräunt, gleichmäßig olivbraun gestrichelt. Am Außenrand schwarze kurze Schrägstriche. Hflgl am Vrd nicht verdunkelt. Die Randstriche zuweilen verbunden, sonst wie der Vflgl. 28—35 mm. Delagoa-Bai. Die typischen Stücke aus Indien haben am Vflgl 1—2 Reihen schwarzer Randpunkte und gröbere, blässere Zeichnung, so daß die Artgleichheit nicht sicher ist.

R. opalinula Mab. (= *margaritalis* Hmps.) (76 h). Perlmutterglänzend, durchscheinend. Vflgl am Vrd etwas violettbraun. Beide Flügel mit wenig dichten violettbraunen Netzlinien. 32—36 mm. Madagaskar.

- nudicornis*. **R. nudicornis** Gaede (76 g). Kleiner, sonst ähnlich. Am Vflgl eine innere und äußere Linie mehr hervortretend. Am Außenrand beider Flügel ein dichtes Netz rotvioletter Linien, dahinter eine rosa Randlinie. 22—26 mm. Togo. Kamerun.
- betousalis*. **R. betousalis** Gaede (76 i). Rostgelb mit feinen rostbraunen Linien. Hinter der Mitte die Grenzlinien einer äußeren Binde, die am Vrd und Ird stark verbreitert, dazwischen hinter und unter der Zelle stark versehmalert ist. Die Subapicallinie sehr seharf, von ihr ein Ast weiter parallel zum Außenrand. 22—28 mm. Ost-Afrika.
- mellea*. **R. mellea** Saalm. (79 i). Aehnlich einer blassen *betousalis*. Am Vflgl die Mittelbinde zu einer Linie vereinfacht, ihre Gabelung am Vrd und Ird ganz *betousalis* entsprechend, ebenso die Subapicallinie. Deren Nebenast aber ist stark einwärts geeckt. Hflgl mit einigen schärferen Linien, ähnlich gestellt wie bei *betousalis*. ♂ 30 mm. Madagaskar. Von der auch ähnlichen *eugrapha* verschieden durch die fehlende Einbuchtung am Hflgl, steilere Stellung der Subapicallinie am Vflgl und fehlenden Nebenast.
- arcuata*. **R. arcuata** sp. n. (76 i). Rostgelb, am Hflgl etwas rosa angehaucht. Etwas ähnlich einer winzigen *Prot. arcuatalis*. Die Mittellinie bei Rippe 5 etwas geeckt, ihre Enden senkrecht zum Vrd und zum Ird. Davor zahlreiche schwache dunkle Linien, wenig gebogen. Dahinter eine Linie, die ihr hinter der Zelle genähert und bei Rippe 2 ausgebogen ist. Die Subapicallinie seharf, grade. Hflgl gleichmäßig mit feinen Netzlinien bedeckt. Randlinien beider Flügel durchlaufend, am Hflgl kräftiger. Unterseite heller, die Linien dadurch deutlicher. 16—18 mm. Ost-Afrika. Type im Berliner Muscum.
- bryaxis*. **R. bryaxis** Fawc. (76 i). Aehnlich einer stark gezeichneten *betousalis*. Die 2 Aeste der Submarginallinie zum Außenrand hin auffallend kräftig. 26—28 mm. Ost-Afrika. Vielleicht ist *betousalis* nur eine (später beschriebene) Form hiervon.
- curviflua*. **R. curviflua** Warr. Vflgl braun mit dunkeln Netzlinien. Am Vrd blasse Flecke. Eine gebogene schwarze Linie von $\frac{2}{3}$ Vrd zu $\frac{3}{5}$ Ird, dort dicker. Ein blasserer Apicalfleck mit 2—3 schwarzen Punkten durch eine schwarze Linie abgeteilt. Vom Innenwinkel nach vorn Spuren von 2 kurzen schwarzen Linien. Am Hflgl ist die gebogene schwarze Linie dicker, näher zur Mitte gelegen. Davor und dahinter dunkelbraune Linien. Vflgl sehr spitz, Außenrand eingedrückt. ♀ 19 mm. Niger-Gebiet.
- spilotata*. **R. spilotata** Warr. Vflgl holzbraun mit feinen dunkeln Netzlinien. Wurzel und Vrd etwas dunkler. Eine innere Binde schwach angedeutet, die äußere breiter, dunkelbraun, unregelmäßig schwarz gerandet, mit dunklem Horizontalstrieh über der Submedianfalte. Eine schwarze Punktreihe am Außenrand durchlaufend und eine nur bis zur Mitte. Hflgl weniger deutlich gezeichnet. 26 mm. Niger. — **complicata** Warr. Grundfarbe oekergelb, die dunkle Zeichnung weit deutlicher. Auf den Rippen bilden die Ränder der Binden keine schwarzen Punkte, wie bei der Hauptform. Niger-Gebiet.
- bastialis*. **R. bastialis** Wkr. (= *fureatula* Pag.) (76 i). Holzgelb mit schwachen violettbraunen Linien. Eine innere und mittlere feine Linie am Vrd breit gegabelt, die zweite auch am Ird. Der gelbweiße Apicalfleck mit 2 schwarzen Punkten, innen breit violettbraun gerandet. Hflgl nur mit feinen dunkeln Netzlinien. 22 mm. West- und Süd-Afrika, außerdem in Indien.
- ansorgei*. **R. ansorgei** Warr. (76 i). Rostgelb mit rostbraunen Linien. Die Mittellinie wie bei *bastialis*, vor ihr 2 grade Linien, hinter ihr eine, die am Ird etwas gegabelt ist. Die schwache Subapicallinie kann mit letzterer verbunden sein. Hflgl ähnlich. Vrd des Vflgls mit feinen hellen Punkten, die auf der Unterseite deutlicher sind. 18—20 mm. Niger-Gebiet.
- terreola*. **R. terreola** Mab. ist nach der Beschreibung nicht zu erkennen. Vielleicht war es ein schlechtes Stück von *minutula* Saalm. (p. 495).

3. Gattung: **Oxycephina** Warr.

Im Rippenbau wie *Rhodoneura*. Am Vflgl springt die vordere Zellecke weit vor. Fühler auch beim ♀ normal 2-reihig gekämmt. Type: *theorina* Meyr. von Australien. Bei den afrikanischen Arten springt die Zelle nicht besonders vor.

a) Die ersten beiden Arten mit doppelt gekämmt en Fühlern.

- peva*. **O. peva** Hmps. Oekergelb und rostrot am Vflgl, Vrd weißlich. Mit undeutlichen rostroten Flecken außer am Außenrand, wo nur wenige feine Striehe sind. Spuren einer schrägen inneren und äußeren Binde. Hflgl gleich gezeichnet, nur eine graue Mittelbinde mit rostroten Striehen begrenzt. Die Netzlinien gelb ausgefüllt. Körper grauweiß. 26—36 mm. Maschonaland, Capland.

O. guttulata *Aur.* (76 i). Aehnlich gefärbt. Vflgl am Vrd graugelb und Ird bläulichgrau angehaucht. *guttulata*. Von der Wurzel bis $\frac{2}{3}$ Flügellänge mit rotbraunen Netzlinien und gelbweißen Flecken darin. Am Hflgl ähnlich, ohne blaugrauen Ird. Die dunkeln Netzlinien reichen nur gut bis Flügelmitte, dort scharf abgesetzt. Körper den Flügeln gleich gefärbt. 28—35 mm. Tanganjika, Transvaal.

b) Fühler einreihig gekämmt.

O. serraticornis *Wrr.* (76 h). Ganz ähnlich *Rhod. opalinula* und *nudicornis*, aber der Thorax auch rotbraun. Die Linien bleiglänzend, im Randfeld weniger rosa. Nur sicher zu unterscheiden durch die deutlich 1-reihig gekämmtten Fühler des ♂. 24—28 mm. Togo, Central-Afrika. *serraticornis*.

4. Gattung: **Canaea** *Wkr.* (und *Warr.*)

Von *Rhodoneura* abweichend durch die lang 1-reihig gekämmtten Fühler des ♂. Type: *semitessellata* *Wkr.* von Borneo.

C. janenschi *Gaede* (76 h). Thorax und Vflgl dunkel rostbraun. Am Vrd gelbliche Flecke, von denen helle Binden ausgehen zum helleren Ird. Hflgl rostgelb mit bräunlichen feinen Linien. Beide Flügel am Außenrand schmal schwärzlich, Fransen weiß. ♂ 16—18 mm. Ost-Afrika. *janenschi*.

5. Gattung: **Striglina** *Guen.*

Von *Rhodoneura* abweichend durch die Stellung von Rippe 9—11 im Vflgl, die viel näher der Wurzel entspringen als bei *Rhodoneura*. Type: *scitaria* *Wkr.* von Indo-Australien.

S. rothi *Warr.* Vflgl orangegolden. Die Rippen und Querlinien tiefer orange, am Vrd metallisch schwarz. Die dunkle Mittelbinde unterbrochen, vor ihr in der Zelle und der Submedianfalte feine hyaline Flecke. Eine gebogene schwarze Linie von $\frac{3}{4}$ Vrd zum Außenrand bei Rippe 3. Die schwarze Randlinie an den Rippenenden und die Fransen orangegelb. Hflgl blasser, die Netzlinien heller orange. Die Glasfleck vor der Mittelbinde deutlicher und noch einer hinter ihr. ♀ 22 mm. Niger-Gebiet. *rothi*.

S. guttistigma *Hmps.* Körper und Vflgl blaß rotbraun, mit zahlreichen undeutlichen dunkeln Strichen und undeutlicher innerer und mittlerer Linie, dahinter schwarzbraun, grau glänzend bis nahe zum Außenrand. Im Außenfeld zwischen Rippe 7—1 ein rötlichbrauner Fleck mit 5 weißen Punkten am Rande. Hflgl ockerbraun mit dunkeln Linien mit unregelmäßiger rotbrauner Mittelbinde, am Ird ganz schmal endend. ♀ 32 mm. Niger-Gebiet. *guttistigma*.

S. eguttalis *Gaede* (76 i). In der Farbe ähnlich. Am Vflgl eine innere und mittlere dunkle Binde, schräg auswärts zum Ird, schwarz gerandet. An der Querrippe eine schwarzumzogene Nierenmakel. Randfeld dunkler braun mit dunkeln Linien, grau glänzend. Hflgl mit Andeutung von 2 Binden nahe der Wurzel. ♀ 26 mm. Ogowe. *eguttalis*.

6. Gattung: **Betousa** *Wkr.* (*Hypolamprus* *Hmps.*)

Rippenbau wie *Rhodoneura* außer daß im Vflgl Rippe 8 + 9 gestielt ist. Type: *dilecta* *Wkr.* von Indo-Australien.

B. minutula *Saalm.* (76 h). Strohgelb mit etwas dunklerem Vrd am Vflgl und feinen dunkelbraunen Netzlinien. Eine unterbrochene Mittelbinde allenfalls erkennbar, ihr vorderer Teil etwa dreieckig, der hintere rechteckig. 15 mm. Madagaskar. — **B. majuscula** *Gaede* (76 i). Größer. Die Mittelbinde fast nicht unterbrochen, ihr vorderer Teil durch einen nach außen vorspringenden Lappen viereckig, die Fortsetzung nur etwa halb so breit. Auf der helleren Unterseite noch 2 innere dunkle Binden, ein H-förmiger dunkler Fleck über dem Innenwinkel und ein subapicaler kleiner Fleck vorhanden. Hflgl beider Formen oben fein dunkel gegittert, unten als Mittelbinde ein Fleck hinter der Zelle und vor Mitte Ird. ♂ 20 mm. Ost-Afrika. Vielleicht identisch mit der als *Rhodoneura* beschriebenen *hamatipex* *Hmps.* *minutula*, *majuscula*.

B. verticalis *Warr.* (76 g). Rötlichbraun. Vflgl mit dunkelbrauner Zeichnung in vertikaler Richtung. An der Wurzel 1—2 undeutliche Linien. Dicht vor der Mitte eine Binde und 2 äußere schmalere Binden, deren zweite unter der Mitte unterbrochen ist. An Mitte Außenrand ein Schatten und davor eine feine Linie. Hflgl mit einigen feinen Linien und Schatten an Mitte Außenrand und am Analwinkel. ♂ 16 mm. Niger-Gebiet. — Vielleicht ist dies die *B. obscuralis* *Hmps.* von Indien, die auch in West-Afrika vorkommen soll. — Bei ostafrikanischen Stücken, die ich hierherziehe, ist von der ersten Binde hinten nur der Rand erhalten, die beiden äußeren Linien beginnen als lange schmale Dreiecke, die Fortsetzung ist etwa bei Rippe 3 etwas nach außen verschoben. ♀ 16 mm. Ost-Afrika. *verticalis*.

disjuncta. **B. disjuncta** *sp. n.* (76 i). Körper rostrot. Vflgl weißgelb, an der Wurzel bis $\frac{1}{3}$ rostrot, in der Zelle etwas vorgebogen, dann grade zum Ird, darin einige dunklere Linien. Hinter der Mitte eine rostrote Binde, hinter der Zelle stark ausgebogen und nur in den Rändern noch erkennbar, dann schräg einwärts. Die submarginale Binde vom Vrd bis zur Mitte und dann unter Rippe 2 weiter, dort fast schwarz. Hinter ihr und z. T. auch vor ihr rosa. Hflgl hellbraun mit 3 rostbraunen, etwas welligen Binden, die äußere breiter, an Mitte Außenrand weiß ausgewischt. Unten etwas schärfer gezeichnet. ♂ 16 mm. Ost-Afrika. Type im Berliner Museum.

chrysotherma. **B. chrysotherma** *Hmps.* Goldgelb. Vflgl mit zahlreichen rostroten Linien. Rostrote Streifen unter dem Vrd bis zur Mitte und auf Mitte des Innenfeldes. Hinter der Zelle eine gebogene Binde bis Rippe 1, von deren Außenrand bei Rippe 5 eine ausgebogene Linie zu etwas über dem Innenwinkel geht. Die eingebogene Subapicallinie am Außenrand fortlaufend. Hflgl mit 3 deutlicheren rostroten Linien im Wurzelfeld und einer dunkleren Binde hinter der Zelle. ♀ 30 mm. Goldküste.

aldabrana. **B. aldabrana** *Fryer.* (76 g). Mit *minutula* (76 h) verglichen, daher bei dieser Gattung eingereiht. Vflgl hell bräunlich, etwas rotbräunlich überhaucht, gleichförmig fein dunkelbraun gestrichelt. Am Vrd nahe dem Apex 2 schwarze Punkte ziemlich deutlich. Hflgl stärker rötlichbraun, sonst ähnlich. Beim ♀ beide Flügel ziegelrot überhaucht. 15—18 mm. Seychellen.

7. Gattung: **Dixoa** *Hmps.*

Im Vflgl ist Rippe 7 + 8 und 9 + 10 gestielt. Drittes Palpenglied beim ♂ kurz, beim ♀ länger. Type: *albatalis* *Swk.* von Indien.

clathratipennis. **D. clathratipennis** *Strd.* (75 i). Rötlichgelb mit einigen feinen rotbraunen Linien. An oder nur hinter der Wurzel am Vflgl ein rotbrauner Fleck, einer hinter der Zelle, bisweilen mit der sonst bei Rippe 2 anfangenden Binde vereinigt. Unter $\frac{2}{3}$ Vrd noch ein weiterer Fleck, weniger deutlich. Am Hflgl setzt sich die dort eingeschnürte Mittelbinde fort, außerdem Spuren einer inneren Binde. 20 mm. Kamerun, Spanisch-Guinea. —

discata. **discata** *Warr.* von Rhodesia, Natal ist nach HAMPSONS Abbildung höchstens durch schärfere Randpunkte verschieden. Wahrscheinlich hat der Name *aenea* *Saalm.* von Madagaskar aber die Priorität.

8. Gattung: **Plagiosella** *Hmps.*

Im Vflgl Rippe 7 + 8 gestielt. Im Hflgl Rippe 6 und 7 aus 1 Punkt, 8 bis zur Zellmitte dicht neben ihr, oder etwas mit ihr verschmolzen. Type: *clathrata* *Hmps.*

clathrata. **Pl. clathrata** *Hmps.* (76 g). Körper rostrot. Flügel mit dichten rostroten Netzlinien, die kleinen Flecke dazwischen gelb. Am Vflgl an Mitte Vrd ein rostbraunes Dreieck. Eine Binde vom Apex zu Mitte Ird am Hflgl durchlaufend, mit Abzweigung zu Mitte Außenrand an beiden Flügeln. 18—20 mm. Goldküste, Kamerun, Fernando-Po.

strigifera. **Pl. strigifera** *Strd.* (76 h). Rötlichgelb mit wenigen feinen dunkeln Netzlinien. Eine stärkere Linie von $\frac{2}{3}$ Vrd am Vflgl, anfangs ausgebogen, durchlaufend zu Mitte Ird am Hflgl. Am Vflgl eine unregelmäßige Subapicallinie. Unten mit starkem schwarzem Mittelfleck am Vflgl. 24—30 mm. Spanisch-Guinea. Die Art hat eine auffallende Ähnlichkeit mit der indo-australischen *Thyridide* *Strigl. scitaria* *Wkr.*

9. Gattung: **Proterozeuxis** *Warr.*

Vflgl etwas länglich, am Vrd leicht eingedrückt, Apex spitz, Außenrand ausgebogen. Hflgl ähnlich geformt. Rippe 7 + 8 im Vflgl gestielt. Fühler bei ♂ und ♀ doppelt gekämmt. Type: *splendida* *Warr.*

brunnea. **Pr. brunnea** *Warr.* Dunkelbraun, ♀ heller, dicht mit dunkeln Netzlinien bedeckt. Außerdem am Vflgl 4 vertikale Linien vor der Mitte, die äußere Linie am Vrd gegabelt, mit braunerem Schatten am Zellende, von dort geht ein Ast zum Ird, der andere zum Analwinkel. Dahinter eine Submarginallinie. Hflgl nur mit den 3 letzten Linien. 48—54 mm. Transvaal.

pectinifera. **Pr. pectinifera** *Hmps.* Flügel rostgelb, dicht rostbraun gestrichelt. Am Vflgl die innere Linie rostbraun, unter dem Vrd ausgebogen, sonst eingebogen, die Mittellinie grade. Die äußere Linie über Rippe 5 gegabelt. Von dort ein Ast zu hinter Mitte Ird, der andre wellig zum Analwinkel. Dann noch eine Subapicallinie. Hflgl mit gegabelter Mittellinie und einer Subapicallinie. ♂ 36 mm. Sierra-Leone.

arcuatalis. **Pr. arcuatalis** *Gaede* (75 h). Rostgelb mit zahlreichen dunkeln Stricheln. Am Vflgl die innere und mittlere Linie senkrecht, am Vrd etwas eingebogen. Die beiden äußeren Linien auch senkrecht, hinter der Zelle zum Vrd eingebogen. Die Subapicallinie grade. Am Hflgl 1—2 innere Linien, die mittlere nach hinten ge-

gabelt, die äußere bei Rippe 4 gebogen. Das zur Abbildung gewählte ♀ ist sehr scharflinig und rötter als die ♂. 35—50 mm. Kamerun, Ost-Afrika.

Pr. splendida Warr. Vflgl hell ockergelb, die Netzlinien und Rippen hell rostrot, Vrd dunkler. Die *splendida*. innere Linie leicht gebogen von $\frac{1}{3}$ Vrd zu Mitte Ird. Die mittlere von Mitte Vrd ausgebogen zum Innenwinkel. Die äußere Linie von $\frac{2}{3}$ Vrd, die vorige hinter der Zelle fast berührend, zum Außenrand über der Ecke, dort gegabelt. Die Subapicallinie am Vrd gegabelt. Hflgl ähnlich. ♂ 34 mm. Natal.

Pr. ansorgei Warr. Dunkel ockergelb mit schwarzbraunen Netzlinien. Vrd dunkel mit dunkleren *ansorgei*. Flecken. Die innere Linie von $\frac{1}{3}$ Vrd zu Mitte Ird, dahinter 2 parallele, einen braunen Raum einschließend, an der unteren Ecke der Querrippe vereinigt. Die äußere Linie von $\frac{2}{3}$ Vrd, über Rippe 6 gebogen, zum Innenwinkel. Hflgl im Randfeld rötlich, mit schwarzbraunem Fleck an der Querrippe. ♀ 54 mm. Ost-Afrika.

Pr. vittiferalis Gaede (= medjensis Holl.) (75 i). Grundfarbe ockergelb mit feinen und gröberen rot- *vittiferalis*. braunen Netzlinien, die teilweise zusammenfließen und dadurch am Vflgl eine innere und äußere Binde bilden. Am Hflgl eine schwache innere und breitere mittlere Binde. Im Vflgl Rippe 7 + 8 nur kurz gestielt. ♂ 35 mm. Ost- und West-Afrika.

Pr. tessellata Warr. Ockergelb, dicht mit dunkeln Netzlinien bedeckt und mit dreieckigen braunen *tessellata*. Flecken am Vrd des Vflgls. Von den braunen Hauptlinien stehen 2 nahe der Wurzel senkrecht, dahinter 2 am Vrd etwas ausgebogen, die folgenden 2 über dem Zellende, vereinigen sich an dem schwarzen Fleck an der Querrippe und wieder in der Submedianfalte, dazwischen sind sie getrennt. Dahinter eine zackige Linie zum Innenwinkel und die Subapikallinie. Am Hflgl 3 äußere Linien und ein Fleck an der Querrippe. ♂ 40 mm. Nyassa-Gebiet.

Pr. orbiferalis Gaede (75 i). Rotbraun, violett glänzend. Beide Flügel mit kleinen gelben Flecken und *orbiferalis*. größeren weißen, etwas durchscheinenden. Randlinie rotbraun. ♂ 24—28 mm. Togo.

10. Gattung: **Tridesmodes** Warr.

Vflgl am Vrd typisch etwas eingedrückt, Apex spitz. Rippe 7 + 8 + 9 gestielt, 10 frei, nahe an 9. Hflgl etwas dreieckig. Rippe 6 und 7 getrennt, 8 dicht neben der Zelle. Type: *ramiculata* Wrr. Die Arten sind weiß und alle sehr ähnlich; ihre Artberechtigung etwas zweifelhaft.

Tr. ramiculata Warr. Flügel etwas durchscheinend, mit zahlreichen braunen Netzlinien und ganz *ramiculata*. feinen Stricheln. Am Vflgl 2 Mittellinien deutlicher mit bräunlichem Fleck dazwischen am Vrd und Ird. Die letzte Linie zum Außenrand hin gebogen. Hflgl ähnlich, mit braunen Rippen. ♂ 19 mm. Ost-Afrika.

Tr. elephantinalis Karsch. (76 h). Vrd am Vflgl violettbraun mit kurzen Stricheln. Die 2 Mittellinien *elephantinalis*. bilden nur am Ird einen Fleck. Die schwachen Linien laufen im allgemeinen parallel und senkrecht zum Ird. Hflgl nur mit wenigen (etwa 3) Linien. 26—30 mm. Kamerun.

Tr. ansorgei Warr. (76 i). Vrd am Vflgl schwarzbraun. Die Linien mehr oder weniger netzartig ver- *ansorgei*. bunden, davon 2 innere wellig, 2 äußere stark bogig und eine gebogene Submarginallinie, die am Innenwinkel endet und 2 Aeste zum Außenrand sendet. Unter dem Apex 1—2 schwarze Punkte als Unterschied gegen alle andern Arten. Randlinie schwarz. Hflgl mit weniger hervortretenden Einzellinien. ♂ 22—24 mm. Uganda.

Tr. cymaeasticha B.-Bak. Vrd am Vflgl rötlichbraun. Die Linien lilagrau, von diesen laufen etwa 7 *cymaeasticha*. parallel über den Flügel. Hflgl ähnlich. ♂ 30 mm. Niger-Gebiet.

Tr. phricosticha B.-Bak. Die Linien ockergrau, wellig. Ein Zellfleck angedeutet. Die äußere Linie *phricosticha*. stärker hervortretend und ebenso die doppelte Submarginallinie mit Rosaschuppen. Dahinter schwarze Striche, die am Vrd mit 2 schwarzen Apicalpunkten beginnen. Dies Kennzeichen trifft auch auf *Rhod. nudicornis* zu, aber eine Identität beider ist dadurch keineswegs sicher. ♀ 32 mm. Niger-Gebiet.

11. Gattung: **Mathoris** Gn.

Die beiden Arten, insbesondere die erste haben Aehnlichkeit mit *Striglina*, unterscheiden sich aber durch die im Vflgl lang gestielten Rippen 9 + 10. Type: *vocata* Wkr. von Süd-Amerika.

M. lenistrialis Hmps. (= *monotonicata* Strd.) (75 i). Feurig rotbraun, mit zahlreichen, aber wenig *lenistrialis*. deutlichen dunkeln Stricheln. Auf der helleren Unterseite eine dunkle Mittelbinde am Vflgl, die sich weit schwächer am Hflgl fortsetzt. Die Tarsen scharf weiß geringt. 22—25 mm. Goldküste, Togo, Niger-Gebiet. Spanisch-Guinea. Das ♂ (= *nigranalisis* Wrr.) hat einen schwarzen Afterbusch.

M. magica Gaede (75 i). Schwarzbraun mit undeutlichen heller braunen Binden am Vflgl außer im *magica*. Randfeld. Hflgl ähnlich. Beide Flügel mit heller Randlinie. Fransen weiß mit dunkler Grundlinie, am Vflgl

am Apex und hinter der Zelle dunkelbraun. Hlb vor dem Analende mit rotem Seitenfleck. Beine weniger auffallend weiß geringt. Flügel unten bunter, Vflgl vor der Zelle mit roten Flecken. 14—15 mm. Kamerun. Spanisch-Guinea.

12. Gattung: **Symphleps** Warr.

Von allen andern Gattungen dadurch verschieden, daß im Vflgl Rippe 10 + 8 + 9 gestielt ist. Type: *atomosalis* Warr. von Australien. — Die 3 afrikanischen Arten sehen unter sich recht verschieden aus.

- suffusa*. **S. suffusa** Warr. (= *signicostata* Strd.) (76 k). Rostbraun. Vflgl am Vrd, besonders nahe dem Apex tonfarbig. Ebenso vor dem Außenrand, dieser selbst aber sehr dunkel rostbraun. Hflgl vor dem Außenrand breiter aufgeheilt. An der Querrippe ein silberweißer Strich. 18—20 mm. Niger-Gebiet, Spanisch-Guinea.
- trijuncta*. **S. trijuncta** Warr. (75 i). Flügel etwas gestreckter. Grundfarbe weiß. Mit kurzen bräunlichen Strichen, die am Vrd des Vflgls dichter stehen. Schwarze Punkte am Vflgl vor dem Außenrand, am Hflgl am Rand. 30 mm. Niger-Gebiet, Kamerun.
- inops*. **S. inops** Gaede (75 i). Flügelform wie bei *trijuncta*. Körper bräunlichgelb. Flügel gelblichweiß. Vflgl an der Wurzel und am Vrd etwas brauner, mit einigen undeutlichen bräunlichgelben Wellenlinien parallel dem Außenrand. Am Hflgl sind diese Linien am Ird mehr nach außen gerichtet. Fransen beider Flügel heller. 26 mm. Ost-Afrika.

13. Gattung: **Beguma** Warr.

Weicht von allen andern Gattungen durch den Besitz einer Anhangszelle im Vflgl ab, aus deren Spitze Rippe 8 und 9 entspringen, 10 aus ihrem Vrd. Die Palpen stehen bei der typischen Art weit vor. Type: *constellata* Warr. von Indien.

- radiata*. **B. radiata** Warr. Fühler des ♂ kurz gekämmt. Grundfarbe rötlich gelbbraun. Vflgl mit blassen ockergelben Querbinden, die innen rötlichgelb sind. Die dunkle Grundfarbe zwischen den Binden schmale Dreiecke bildend. Die 3 inneren und 2 äußeren Binden am Ird einander genähert, die 4 mittleren reichen bis zur Submedianfalte. Rippen im Außenfeld mit ockerroten Strichen. Hflgl mit einer gleichen inneren Binde und einer von Mitte Vrd, die vierfach gegabelt ist. Am Apex ein heller Fleck. ♂ 30 mm. Kassai-Fluß.

Die beiden folgenden Gattungen sind als *Notodontiden* beschrieben, nach freundlicher Mitteilung vom Britischen Museum aber besser den *Thyrididen* anzuschließen. Zeitweise wurden von HAMPSON auch besondere Familien: *Argyrotypiden*, später *Chrysotypiden*, dafür aufgestellt.

14. Gattung: **Chrysotypus** Btlr.

Der Gattung *Pygaera* ähnlich. Also wahrscheinlich Rippe 7 + 10 + 8 + 9 im Vflgl gestielt, dagegen nicht Rippe 6 und 7 im Hflgl. Type: *dives* Btlr.

- dives*. **Chr. dives** Btlr. Körper schwarzbraun, Hlb mit ockerbraunen Haaren. Flügel glänzend, dunkel goldbraun, mit 2 rostroten Querlinien, und einer Subapicallinie. Vrd auch rostrot, an der Wurzel dunkler. 50 mm. Madagaskar.
- dawsoni*. **Chr. dawsoni** Dist. Körper blaß ockergelb, Thorax vorn dunkler. Vflgl ockerbraun, mit 6 dunkeln Querlinien. Die ersten 3 nahe der Wurzel, mehr oder weniger deutlich am Vrd gegabelt. Die vierte etwas hinter der Zelle, gegabelt unter dem Vrd beginnend, die fünfte am Innenwinkel gegabelt, die sechste nahe dem Apex laufend. Zwischen ihnen viele kurze Striche. Hflgl ganz ähnlich. 40 mm. Transvaal.

15. Gattung: **Argyrotypus** Btlr.

Aehnlich der vorigen Gattung. Hflgl schmaler, am Apex abgesehrägt. Fühler breiter gekämmt, Palpen länger.

- locuples*. **A. locuples** Btlr. Thorax rotbraun, Hlb silbergrau. Vflgl oben dunkelrotbraun, fast ganz bedeckt mit runden silberweißen Flecken. Hflgl glänzend silbergrau, am Innenwinkel mit dunkel rotbraunen Netzlinien. 40 mm. Madagaskar.

Anmerkung: *Camadeniana capitalis* Strd., als *Thyridide* beschrieben, gehört zu den *Microlepidopteren*.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den äthiopischen *Thyrididen* aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

- acaciussalis* Rhod. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 19, p. 901.
aenea Dix. *Saalm.* Lep. Madag. p. 215.
albisignata Rhod. *Warr.* Nov. Zool. 6, p. 4.
aldabrana Bet. *Fryer*, Tr. Linn. Soc. (Zool.) 15, p. 21. *
angulata Dys. *Warr.* Nov. Zool. 8, p. 6.
ausorgei Prot. *Warr.* Nov. Zool. 6, p. 289.
ausorgei Rhod. *Warr.* Nov. Zool. 6, p. 289.
ausorgei Trid. *Warr.* Nov. Zool. 8, p. 6.
apicale Rhod. *Fryer*, Tr. Linn. Soc. (Zool.) 15, p. 21. *
arcuata Rhod. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 494.
arcuatalis Prot. *Gaede*, Mitt. Mus. Berlin 8, p. 381.
- bastialis* Rhod. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 19, p. 609.
betousalis Rhod. *Gaede*, Mitt. Mus. Berlin 8, p. 376.
binoculata Dys. *Warr.* Nov. Zool. 8, p. 203.
brunnea Prot. *Warr.* Nov. Zool. 15, p. 346.
bryaxis Rhod. *Fawe.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1917, p. 246. *
- catenula* Rhod. *Pag.* Iris 5, p. 73.
chrysotherma Bet. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 14, p. 111.
clathrata Plag. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1897, p. 626.
clathratipennis Plag. *Strd.* Arch. f. Nat. 78 A (1), p. 61.
complicata Rhod. *Warr.* Nov. Zool. 5, p. 222.
constellata Dys. *Warr.* Nov. Zool. 15, p. 332.
curviflua Rhod. *Warr.* Nov. Zool. 5, p. 221.
cymaeasticha Trid. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 541.
- discata* Dix. *Warr.* Nov. Zool. 12, p. 380.
disjuncta Bet. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 496.
dives Chrys. *Bthr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 20, p. 210.
- eguttalis* Strig. *Gaede*, Mitt. Mus. Berlin 8, p. 378. *
elephantinalis Trid. *Karsch*, Ent. Nachr. 26, p. 245.
eugrapha Rhod. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 118.
- fenestratella* Dys. *Warr.* Nov. Zool. 7, p. 90.
flammata Dys. *Warr.* Nov. Zool. 11, p. 461.
flavicilia Rhod. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 121.
flavidula Dys. *Warr.* Nov. Zool. 15, p. 333.
flavula Rhod. *Pag.* Iris 5, p. 111. *
fractifascia Rhod. *Warr.* Nov. Zool. 15, p. 342.
fulvipicta Rhod. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 14, p. 114.
fuscibasis Rhod. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 489. *
- gemma* Rhod. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 119.
guttistigma Strig. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 115.
guttulata Oxye. *Aur. Broter.* Ser. Zool. 9 (1910), p. 160. *
- hamatipex* Rhod. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1916, p. 168. *
hyalotypa Dys. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 541.
- idalialis* Rhod. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 19, p. 903.
impletalis Rhod. *Wkr.* Proc. N. H. S. Glasgow 1, p. 371.
inops Sym. *Gaede*, Mitt. Mus. Berlin 8, p. 332.
intermedia Dys. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 33, p. 827.
interrupta Dix. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1897, p. 626.
- janenschi* Can. *Gaede* Mitt. Mus. Berlin 8, p. 378.
jejunalis Rhod. *Gaede*, Mitt. Mus. Berlin 8, p. 375.
- latizonalis* Rhod. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. 1897, p. 622.
- lenistrialis* Math. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 114.
locuples Arg. *Bthr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 4, p. 241.
- margaritalis* Rhod. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. 1897, p. 624.
magica Math. *Gaede*, Mitt. Mus. Berlin 8, p. 381. *
majuscula Bet. *Gaede*, Mitt. Mus. Berlin 8, p. 379.
mellea Rhod. *Saalm.* Stett. Ent. Z. 43, p. 442.
meriani Rhod. *Gaede*, Mitt. Mus. Berlin 8, p. 376.
meragrapphalis Rhod. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1897, p. 61, p. 619.
minutula Bet. *Saalm.* Lep. Madag., p. 216. *
niesticta Rhod. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 120.
misalis Rhod. *Karsch*, Ent. Nachr. 26, p. 251.
multipunctata Rhod. *Hmps.* Moth India 1, p. 356.
- uigranalis* Math. *Warr.* Nov. Zool. 10, p. 271.
uigröpunetula Rhod. *Pag.* Iris 5, p. 109.
nudicornis Rhod. *Gaede*, Mitt. Mus. Berlin 8, p. 375.
- obliquifascia* Rhod. *Warr.* Nov. Zool. 15, p. 343.
obscuralis Bet. *Hmps.* Moths India 1, p. 365.
opalinula Rhod. *Mab.* Ann. S. Ent. Fr. (5) 9, p. 347.
orbiferalis Prot. *Gaede*, Mitt. Mus. Berlin 8, p. 380.
- palairauta* Rhod. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 542.
pectinifera Prot. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 122.
perigrapha Rhod. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 14, p. 114.
pexa Oxye. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 17, p. 117.
phoenicophora Rhod. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 14, p. 116.
phricosticha Trid. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 8, p. 541.
plagialis Rhod. *Gaede*, Mitt. Mus. Berlin 8, p. 376.
pusillata Rhod. *Warr.* Nov. Zool. 9, p. 489.
- radiata* Beg. *Warr.* Nov. Zool. 15, p. 328.
ramiculata Trid. *Warr.* Nov. Zool. 6, p. 290.
rostrifera Rhod. *Warr.* Nov. Zool. 5, p. 6.
rothi Strig. *Warr.* Nov. Zool. 5, p. 226.
- seardialis* Rhod. *Rbl.* Ann. Hofmus. Wien 28, p. 280. *
serraticornis Oxye. *Warr.* Nov. Zool. 6, p. 188.
sigillata Rhod. *Warr.* Nov. Zool. 5, p. 223.
spilotata Rhod. *Warr.* Nov. Zool. 5, p. 222.
splendida Prot. *Warr.* Nov. Zool. 6, p. 8.
sordidula Rhod. *Plötz*, Stett. Ent. Z. 41, p. 304.
squamigera Rhod. *Pag.* Iris 5, p. 72.
strigifera Plag. *Strd.* Arch. f. Nat. 78 A (1), p. 62.
subscripta Rhod. *Warr.* Nov. Zool. 6, p. 7.
subsignata Dys. *Warr.* Nov. Zool. 15, p. 335.
suffusa Sym. *Warr.* Nov. Zool. 5, p. 226.
- terreola* Rhod. *Mab.* C. R. S. Ent. Belg. 23, p. 108.
tessellata Prot. *Warr.* Nov. Zool. 15, p. 346.
thermographa Rhod. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 14, p. 111.
trijuncta Sym. *Warr.* Nov. Zool. 5, p. 5.
- verticalis* Hyp. *Warr.* Nov. Zool. 6, p. 288.
vittiferalis Prot. *Gaede*, Mitt. Mus. Berlin 8, p. 380.
- werneburgalis* Rhod. *Keferst.* Jahrb. Ak. Erfurt (2) 6, p. 16.
- zelleri* Dys. *Dew.* N. Acta Leop. Carl. Ak. 42, p. 65. *

21. Familie: Metarbelidae.

Diese Familie sowohl, wie die indischen Vertreter derselben, die *Lepidarbelidae* (= *Arbelidae* Mr.) wurden erst Ende des vorigen Jahrhunderts als eine eigene Familie zusammengestellt. Die nicht zahlreichen Arten, die vorher bekannt geworden waren, wurden früher als *Cossidae*, als *Limacodidae* oder auch als *Lasiocampidae* behandelt, steckten auch vielfach unbestimmt und unbeschrieben in den Sammlungen. HAMPSON faßte sie zuerst als „*Arbelidae*“ zusammen, indem er die indischen Arten (mit 3 Irdstripen) mit den afrikanischen (mit deren 2) vereinigte. Im äußeren haben die Arten außer einem lehmgelben bis trüb graubraunen Kolorit wenig gemeinsames; viele sind vom Habitus gewisser Notodontiden, wie z. B. die *Metarbela ochracea* (78 g) und *M. latifasciata* (78 g), die nicht nur die Flügelform und -haltung einer *Pygaera* besitzen, sondern auch einen ganz ähnlichen Analbusch tragen, der wie bei den *Pygaera* in zwei seitliche Pinsel ausgeht. Die größte Art, *Saalmülleria stumpfi* (78 a), hat in Färbung und Zeichnung Aehnlichkeit mit der amerikanischen *Crinodes bellatrix*, sie hat wie diese bei glänzenden, stammbräunen Flügeln einen auffällig verdunkelten Vorderkörper, seltsam spitze Hlbskämme und einen großen Analpinsel. Sonst begegnen sich noch Notodontiden und Metarbeliden in der Rindenfärbung der Flügel, einer Konvergenzerscheinung durch Nachbildung von Baumrinde; und diese geht sogar so weit, daß auf der Rinde haftende Glanzstellen, wie Tau oder Regentropfen genau so bei afrikanischen Metarbeliden gefunden werden, wie z. B. bei der paläarktischen *Spatalia argentina*; und wie die letztere hat die afrikanische *Aethiopina argentifera* (78 c) außer dem Silberfleck im Vflgl ein spitzes, in 2 seitliche Zipfel geteiltes Analbüschel.

Viele Metarbeliden haben den Flügelschnitt von Cossiden, wie z. B. den von *Cossus* (*Lebedodes nigeriae*, 78 b) von *Holcocerus* (*Salagena discata*, 78 e) oder von *Dyspessa* (*Arbelodes meridionalis*, 78 h) welche allen sie wohl verwandt sein dürften. Die wenigen Raupen, die man aus dieser Familie kennt, leben im Holze, nach Cossiden-Art, manche wohl auch in Wurzeln von Büschen und Bäumen, und wie alle Bohrer haben sie die unangenehme Eigenschaft, in der Sammlung leicht zu verölen. — Die Schmetterlinge sind absolut nächtlich und werden kaum anders, als am Licht gefangen. Eines inneren Schutzes scheinen sie nicht teilhaftig zu sein, während die ihnen verwandten *Cossidae* manchmal durch widrigen Geruch gesichert scheinen, manche Zeugzeriden sogar eine ausgesprochene Warnfarbe tragen (*Callocossus auroguttata*, *Zeuzera pyrina*).

Die Verbreitung der Gruppe in dieser Zusammensetzung ist absolut äthiopisch. Die sehr artenreiche Gattung *Metarbela* selbst hat zahlreiche Vertreter im regenreichen Tropengürtel, während die meisten andern Gattungen mehr die Länder mit Steppencharakter und einer langen Trockenzeit bevorzugen, wie Natal, die Burenländer und das Kapland. Die Sahara nach Norden überschreitet keine der ca. 120 bis heute bekannten Formen, und die indischen Verwandten — Gattung *Lepidarbela* Dall. (*Arbela* Mr.) sind durch die oben erwähnte Geädersverschiedenheit von den Afrikanern getrennt. Eine Anzahl amerikanischer Formen scheint der indischen Gruppe näher zu stehen, als den Afrikanern.

Sauger fehlt. Palpen kurz bis sehr kurz. Fühler bis zur Spitze beim ♂ gekämmt. Hintertibien mit 1—2 Spornpaaren, die oft sehr schwach sind. Im Vflgl nur 1 Irdrippe, außer bei der ersten Gattung, wo der innere Teil einer zweiten Rippe erkennbar ist. Hflgl ohne Haftborste, nur mit 2 Irdrippen und dadurch von den indischen *Arbeliden*, die 3 haben, verschieden. Durch die kurze geteilte Zelle beider Flügel und die fast immer fehlende Haftborste den *Lasiocampiden* ähnlich, verschieden von ihnen durch die Stellung von Rippe 2 im Vflgl, die bei den *Lasiocampiden* weit wurzelwärts entspringt. Im Zeichnungsschema gleichen die Arten teils den *Cossiden*, teils den *Limacodiden*, weniger den *Thyrididen*.

I. Gattungen, die im Vflgl keine Anhangszelle haben.

1. Gattung: **Saalmülleria** Mab.

Fühler des ♂ von $1\frac{1}{4}$ Vrdlänge, kräftig gekämmt. Hlb mit Wurzelschopf und fächerförmigem Analbusch. Flügel kurz und breit. Rippe 3 und 4 beider Flügel nahe aneinander, 5 und 6 von $\frac{1}{3}$ und $\frac{2}{3}$ der Quer-

rippe. Im Vflgl 9 + 7 + 8 gestielt und 10 + 11. Im Hflgl geht hinter dem Zellende von 7 schräg auswärts ein Steg zu Rippe 8. Unten ist die Submedianfalte im Hflgl fast zu einer 3. Irdsrippe umgebildet. Im Vflgl die innere Hälfte einer 2. Irdsrippe deutlich. — Die Gattung bildet einen Uebergang zu den indischen Arbeliden (mit 3 Irdsrippen am Hflgl) und zu den Cossiden (mit 2 Irdsrippen am Vflgl), daher von SAALMÜLLER und MABILLE auch zu den Cossiden gestellt. Wegen der fehlenden Haftborste ist aber hier der richtige Platz.

stumpffi. **S. stumpffi** *Saalm.* (78 a). Grundfarbe dunkel rötlichbraun. Der Thorax, die Haarbüschel am Anfang und Ende am Hlb sehr dunkelbraun. Am Vflgl die Wurzel des Irds und ein halbkreisförmiger Fleck hinter der unteren Zellecke und ein runder Fleck an gleicher Stelle am Hflgl ebenso dunkel. Am Vflgl vor dem Außenrand 2 breite etwas blässere Binden, durch die Rippen unterbrochen. ♂ 65—70 mm. Madagaskar.

2. Gattung: **Lebedodes** *Holl.*

Flügelform ähnlich der Gattung *Cossus*. Im Vflgl Rippe 4 und 5 dicht zusammen, 6 etwas unter der oberen Zellecke, 9 + 7 + 8 gestielt, 10 und 11 zusammenfallend. Im Hflgl die untere Zellecke weit vorspringend. Rippe 4 und 5 etwas getrennt, 6 weit von 7, 8 frei. Die Zelle in ihrer oberen Hälfte durch einen senkrechten Steg geteilt. Type: *coassula* *Holl.*

rufithorax. **L. rufithorax** *Hmps.* (78 a). Thorax dunkel rostbraun, Vflgl heller rostbraun mit einigen dunkelbraunen Netzlinien, die äußeren am Ird gegabelt. Ird an der Wurzel etwas dunkler. Hlb und Hflgl blaß rotbraun, in der Mitte etwas dunkler, vor dem Rande schwache dunkle Netzlinien. ♂ 32 mm. Natal.

fumealis. **L. fumealis** *Janse.* Aehnlich *rufithorax*. Aber der Thorax nicht so dunkel. Am Vflgl ist der Vrd etwas eingedrückt, der Mittelfleck größer, verwaschen, von Rippe 2—6 reichend, bei *rufithorax* kaum angedeutet. Grundfarbe mehr rötlichbraun. Der Wisch am Ird schwach. Beim ♀ an der Querrippe stärker dunkel, dahinter eine dunkle äußere Binde angedeutet. Der Streifen am Ird wie bei *rufithorax*. 32—35 mm. Rhodesia.

bassa. **L. bassa** *B.-Bak.* (= *togoica* *Karsch*) (78 a). Körper und Vflgl blaßbraun, etwas rötlich. Von den üblichen Netzlinien ist eine leicht gebogene hinter der Mitte und eine vor dem Außenrand stärker. Letzere fast gerade, nur an Rippe 3 zum Innenwinkel hin abgelenkt. Bei *togoica* ist diese Linie zufällig nicht stärker und leicht gebogen. Ird an der Wurzel fast schwarz. Hlb und Hflgl stärker rotbraun. 30—32 mm. Togo, Nigergebiet.

endomela. **L. endomela** *B.-Bak.* (78 a). Thorax dunkelbraun, Hlb und Vflgl grauer braun mit vielen undeutlichen dunkeln Linien und dunklem Radialwisch. Einigermaßen deutlich sind nur 2 Linien, eine von $\frac{3}{4}$ Vrd und eine kurze von der Mitte der Rippe 2 zu $\frac{2}{3}$ Ird. Irdwurzel dunkel. Hflgl blaßgrau mit feinen Netzlinien. 32 mm. Naudigebiet, Bar el Ghazal. Ein Stück von Ost-Afrika das ich für *endomela* halte, zeigt eine leicht S-förmig gebogene dunkelbraune Linie von $\frac{2}{3}$ Vrd zu $\frac{2}{3}$ Ird und eine zweite parallel dazu auf der Mitte des abgeteilten Außenfeldes.

jeanneli. **L. jeanneli** *Le Cerf.* Graubraun. Vflgl mit feinen braunen Stricheln, an vielen Stellen fehlend. Ird an der Wurzel dunkel. Hflgl ungezeichnet. 32 mm. Ost-Afrika.

reticulata. **L. reticulata** *n. sp.* (78 a). Schmalflügeliger als die andern Arten. Grundfarbe dunkel rotbraun. Vflgl mit zahlreichen dunkeln Netzlinien ungefähr senkrecht zum Ird, fast überall wenig deutlich. Ird an der Wurzel nicht verdunkelt. Hflgl etwas heller, zeichnungslos. ♂ 26 mm. Natal. Type im Museum Tring.

natalica. **L. natalica** *Hmps.* Rötlichbraun (78 i). Der Thorax und ein Streifen an der Mittelrippe des Vflgls dunkler braun. Dieser Streifen erweitert sich hinter der Zelle zu einem Fleck. Außerdem eine Reihe dunkler Flecke vor dem Rand und dunkle Netzlinien am ganzen Flügel. Hflgl heller rotbraun mit dunkeln Randpunkten. ♂ 32 mm. Natal.

Die folgenden Arten größer, mit dunklem Schopf an der Wurzel des Hlbs.

coassula. **L. coassula** *Holl.* (= *clathratus* *Grünbg.*) (78 b). Rötlichbraun mit grauem Schein. Thorax und die Schöpfe am Hlb fast schwarzbraun. Vflgl mit deutlichen Netzlinien, schärfer eine Linie an Rippe 2, eine von $\frac{2}{3}$ Vrd zum Innenwinkel und eine parallel zum Außenrand, die die andre unter Rippe 3 trifft. Die Wurzel am Ird wie der Thorax gefärbt. Hflgl mit dichten Reihen dunkelbrauner Flecke. 55 mm. Kamerun, Goldküste.

wichgrafi. **L. wichgrafi** *Grünbg.* (= *durbanica* *Hmps.*) (78 b). Körper- und Flügel Farbe etwas dunkler als bei *coassula*. Das Wurzelfeld vom Vrd bis Rippe 2 dunkler. Die dunkeln Netzlinien sehr fein. Deutlicher nur eine parallel dem Außenrand, die innen am Vrd einen ovalen dunklen Fleck trägt. Hflgl heller, grauer. 45 mm. Senegal, Elfenbeinküste, Transvaal, Natal.

violascens. **L. violascens** *n. sp.* (78 b). Aehnlich einer hellen *wichgrafi*. Körper und Vflgl violettbraun. Vflgl mit gleichförmig feinem dunkelbraunen Netzwerk, nur am Vrd dieses etwas kräftiger. Hflgl heller braun, glänzend. ♂ 36 mm. Ost-Afrika. Type im Berliner Museum.

L. castanea *Janse* (78 b). Aehnlich einer kleinen *wichgrafi*. Außenrand am Vflgl schräger, Hflgl runder. *castanea*. Die Striche am Vflgl eine äußere, submarginale und Randbinde andeutend. Am Hflgl auch 3 solche Binden angedeutet. ♀ 37 mm. Transvaal.

L. nigeriae *B.-Bak.* (78 b). Aehnlich *wichgrafi* in Farbe und Größe. Am Vflgl eine wellige grade Mittel- *nigeriae*. linie, eine äußere Linie schräg bis Rippe 2, dann grade zum Ird und eine Linie dicht vor dem Außenrand. 50 mm. Nigergebiet. Das abgebildete Stück aus dem Schari-Tschadgebiet dürfte zu dieser Art gehören.

L. naevius *Fawe.* (78 c). Aehnlich einer etwas graueren zeichnungslosen *wichgrafi*. Nur der Thorax *naevius*. und der Wurzelstrich am Vflgl dunkel rotbraun. 36 mm. Ost-Afrika.

L. schaeferi *Grünbg.* (78 c). Dunkelbraun mit zahlreichen heller braunen, etwas welligen Linien. Hinter *schaeferi*. der Mitte eine etwas gebogene helle Doppellinie, dahinter 2 fast grade Doppellinien und eine schwächere vor dem Rand. Hflgl so hell wie diese Linien. Körperfarbe dazwischen. 36—40 mm. Kamerun. Bei dieser Art ist Rippe 11 im Vflgl vorhanden und etwa auf die halbe Länge mit 10 gestielt, während sie bei den andern höchstens als kurzer Sporn am Ende erhalten ist.

L. fraterna *n. sp.* (78 c). In dem abweichenden Rippenbau *schaeferi* entsprechend. Grundfarbe *fraterna*. hellbraun. Der helle Schatten unter Rippe 2 etwas breiter. Eine äußere Binde parallel dem Außenrand und eine undeutlich hell geteilte Randbinde. Auf Mitte Ird eine kurze Linie und 3—4 Stück näher zur Wurzel, durchlaufend bis zum Vrd angedeutet, alle dunkler braun. Am Hflgl, der in der Farbe *schaeferi* entspricht, nur eine Binde vor dem Außenrand schwach angedeutet. *castanea* ist vielleicht ähnlich, kann aber kaum identisch sein, da der Rippenbau verschieden ist. ♂ 38 mm. Kamerun. Type im Berliner Museum.

L. velutina *Le Cerf.* Ganz abweichend durch die gedrungene Flügelform, den Größenunterschied der *velutina*. Geschlechter und die Färbung. Körper und Vflgl silbergrau, zwischen den Rippen fein weiß gestrichelt, Rand hell rötlichgelb. Hflgl hellgrau mit feinem Netzwerk, braun, Rand gelblich. ♀ mit langem Haarbüsch am Hlbende. ♂ 20, ♀ 30 mm. Ost-Afrika.

3. Gattung: **Lepidarbela** *Dalla Torre.*

Der Gattungsname ersetzt den schon vergebenen Namen *Arbela* *Mr.* aus Indien. Die einzige afrikanische Art stimmt nicht ganz mit der von HAMPSON in *Moths of India* gegebenen Gattungsbeschreibung. Fühler des ♂ kurz gekämmt. Palpen mäßig lang. Im Vflgl Rippe 6 unter der oberen Zellecke, 10 + 9 + 7 + 8 gestielt. Im Hflgl ausnahmsweise eine Haftborste vorhanden. Die Querrippe vorn nach außen geeckt, so daß Rippe 6 weiter von der Wurzel entspringt als 7; 8 durch einen Steg mit der Zelle verbunden. Am Ird 3 Rippen wie sonst nur bei den indischen Formen. Hintertibien mit 1 Sporenpaar.

Lep. tegula *Dist.* (78 c). Körper und Flügel glänzend hell graugelb. Thorax etwas rostbraun. Vflgl *tegula*. dicht mit ockerbraunen Binden bedeckt, die über dem Ird etwas rostbraun sind. Am Zellende ein gleicher Fleck. 36—42 mm. Transvaal.

4. Gattung: **Paralebeda** *Hmps.*

Fühler etwas kürzer gekämmt als bei *Lebedodes*. Im Vflgl Rippe 10 + 9 + 7 + 8 gestielt. Rippe 4 + 5 gestielt oder aus 1 Punkt. Im Hflgl Rippe 6 und 7 aus der oberen Zellecke, von der Zelle geht ein schräger Steg zu 8. Type: *carnescens* *Hmps.*

P. schultzei *Aur.* (78 c). Rötlichbraun, violett glänzend. Am Vflgl eine dunkle Binde von $\frac{1}{4}$ Ird zur *schultzei*. unteren Zellecke, hinter der Zelle ein gestreckter Fleck. Ungefähr senkrecht vom Innenwinkel eine helle Doppellinie, dahinter dunkler. Hlb und Hflgl etwas heller, letztere mit dunkeln Flecken. 27 mm. Niger.

P. carnescens *Hmps.* Aehnlich einer großen fleischrot übergossenen *schultzei*. Am Ird des Vflgls vor *carnescens*. der Mitte ein V-förmiger dunkler Fleck, der dunkle Schatten vor dem Außenrand nicht durch eine Doppellinie abgeteilt. 38 mm. Natal.

5. Gattung: **Aethiopina** *n. g.*

Fühler des ♂ kurz, verhältnismäßig lang gekämmt. Flügelform ähnlich *Paralebeda*. Im Vflgl Rippe 10 + 7 + 8 + 9 gestielt, davon 8 + 9 sehr lang, 6 etwas unter der oberen Zellecke. Rippe 11 frei. Im Hflgl Rippe 6 + 7 gestielt, von der Zelle ein schräger Steg zu Rippe 8. Type: *argentifera*.

Aeth. argentifera *n. sp.* (78 c). Schwarzbraun. Vflgl am Vrd mit 4 breiten gelbbraunen Flecken. Am *argentifera*. Ird etwas rostbraun, dort 2 helle Striche als Rest der inneren und mittleren Linie. Unter Rippe 2 ein großer

dreieckiger Fleck, hinter und unter ihm je 1 kleiner, der letztere von rostgelben Schuppen umgeben. Am Zellende ein schwarzer Fleck nierenförmig, innen davon 1 rostgelber Punkt. Dahinter eine undeutliche doppelte (?) verwaschene äußere Linie. Fransen gescheekt. Hflgl schwarzbraun, Fransen weiß. ♂ 20 mm. Ost-Afrika. Type: im Berliner Museum.

semicirculata. **Aeth. semicirculata** *n. sp.* (78 c). Thorax und Vflgl dunkel rotbraun. Eine innere und äußere heller braune Binde scheint vorhanden zu sein, auch der Vrd außer an der Wurzel und am Apex heller. Diese Zeichnung wegen Beschädigung des Stückes in den Umrissen etwas unsicher. Außenrand schmal heller mit scharfen dunkeln Halbkreisen am Rande. Fransen mit rötlicher Grundlinie, so hell wie der Rand. Hlb (ölig) und Hflgl blaß rötlich braun. ♂ 30 mm. Abessinien. Type im Berliner Museum.

6. Gattung: **Salagena** *Wkr.* (*Selagena* *Hmps.*)

Im Vflgl Rippe 10 von der Zelle, sonst wie *Paralebeda*. Im Hflgl Rippe 4 und 5 getrennt, aus 1 Punkt oder gestielt. Rippe 6 und 7 mehr oder weniger getrennt. Das Zellende durch einen schrägen Steg mit Rippe 8 verbunden. Eine dritte Irdrippe schwach angedeutet. Type: *transversa* *Wkr.*

tessellata. **S. tessellata** *Dist.* (78 d). Diese Art hat ausnahmsweise eine Haftborste. Körper ockergelb. Vflgl milchweiß, dicht dunkelbraun gestrichelt außer auf Mitte Ird, hinter der Zelle und am Vrd; dort überwiegen orangegelbe Striche. Hflgl und Hlb beim ♂ weiß, beim ♀ ockergelb mit helleren Fransen. Beim ♂ ist der Außenrand am Vflgl bindenartig weniger dicht gestrichelt. 20—25 mm. Transvaal, Ost-Afrika. — **spiculata** *Karsch* (78 d) ist kontrastreicher am Vflgl. Die Randbinde sehr hell, vor ihr bis zur Zelle eine dunkle Binde, die durch einen großen hellen Wurzelfleck begrenzt wird. Togo, Angola. — **eustrigata** *Hmps.* ist das Gegenstück dazu. Die hellen Flecken am Vflgl hinter der Zelle und über dem Ird klein und scharf. Ost-Afrika, Somaliland.

albonotata. **S. albonotata** *Bth.* (78 d). Vflgl aschgrau, an der Wurzel weißlichbraun, ebenso am Vrd und etwas am Ird. Unter und hinter der Zelle je ein verwaschener nußbrauner Längsstreifen. Der ganze Flügel mit weißen Querstrichelchen und 6 rein weißen Flecken, je 1 in und hinter der Zelle, 4 über Mitte Ird. Hflgl seidig weiß. Thorax rotbraun, Hlb mit weißen Haaren. 25—30 mm. Ost-Afrika. Das abgebildete ♀ zeigt nur 4 helle Ringe mit dunkler Ausfüllung, gehört aber wohl hierher.

reticulata. **S. reticulata** *Janse.* Thorax weiß mit schwarzen und rötlichen Schuppen, Hlb weiß mit braunen Schöpfen. Vflgl weißlich, rötlichbraun angehaucht außer hinter der Zelle, schmal unter der Mittelrippe und breiter unter Rippe 2. Zahlreiche feine senkrechte Striche, schwarz gerandet, im Mittel- und Außenfeld rötlichgelb gekernt, am Rand weiße Striche. Hflgl des ♂ weiß, beim ♀ brauner. 30 mm. Transvaal.

transversa. **S. transversa** *Wkr.* (= *strigosa* *Aur.*) (78 d). Körper und Vflgl schwarzbraun. Vflgl fein gelbweiß gestrichelt, Fransen gelbweiß gefleckt. Hflgl tief dunkel. Rippe 4 + 5 kurz gestielt. 22 mm. Congo-Gebiet, Sierra Leone, Süd-Afrika, Delagoa Bai.

narses. **S. narses** *Fawc.* (78 d). Körper und Vflgl rostgelb. Die Schöpfe am Hlb und die Ringe am Vflgl rostbraun, gelbweiß ausgefüllt. Der Raum um die Querrippe und unter der Wurzel von Rippe 2 dunkler, oft bis an die Wurzel so. Hflgl ockerbraun, Rippe 4 und 5 fast von 1 Punkt. Fühler des ♀ ganz ungezähnt. 25—30 mm. Ost-Afrika.

irrorata. **S. irrorata** *Le Cerf.* Thorax und Vflgl rotbraun, etwas violett, mit kleinen weißlichen bis grauen runden Flecken, einige davon fein schwarz gerandet. Hflgl graubraun mit Andeutung der gleichen Zeichnung. Hlb grauweiß, am Anfang und Ende rotbraun. ♀ 30 mm. Ost-Afrika.

atridiscata. **S. atridiscata** *Hmps.* (78 d). Körper dunkelbraun, Hlb mit weißen Haaren. Vflgl weißlich und rostbraun mit schwarzen Ringen. Die Mittelrippe, Apex und Innenwinkel reiner weiß. Hinter der Zelle ein kleiner schwarzer Fleck. Hflgl graubraun, am Analwinkel weiß, Rippe 4 und 5 etwas getrennt. 30—32 mm. Kamerun, Ost-Afrika.

obsolescens. **S. obsolescens** *Hmps.* (78 e). Körper weißlich-graubraun, nur die Schöpfe am Hlb dunkler. Vflgl bräunlich weiß mit etwas verwaschenen schwarzen Ringflecken, die namentlich am Ird etwas gelblich ausgefüllt sind. Hflgl graubraun, etwas fleckig. 28—40 mm. Senegal, Natal, Ost-Afrika. — Ein Stück von Groß-Comoro ist an Körper und Vflgl stark gebräunt, so daß die Flecke außer einem Diskalfleck und einigen am Ird sehr undeutlich sind. Ein zweites Stück vom gleichen Fundort hat ebenso undeutliche Zeichnung bei weit hellerer Grundfarbe, beide im Museum Tring.

discata. **S. discata** *n. sp.* (78 e). Grundfarbe ähnlich. Die Flecke am Vflgl kleiner, im Randfeld schärfer. Am Ende der Querrippe ein scharfer ovaler schwarzer Fleck. Hflgl weißlich, mit wechselnd deutlichen grauen Flecken. 32—35 mm. Senegal. Type in Museum Tring.

S. fuscata *n. sp.* (78 e). Körper weiß, nur der Thorax vorn hell rostbraun. Vflgl hell rostbraun überflossen, nur an der Wurzel, Vrd und Außenrand reiner weiß. Die Flecke dunkler rostbraun, davon 2 an der Querrippe etwas mehr hervortretend. Hflgl rein weiß. 25—28 mm. Elfenbein- und Goldküste. Type im Museum Tring.

S. inversa *n. sp.* (78 e). Körper und Flügel graubraun. Vflgl an der Wurzel und am Vrd weißlich mit orangegelben Strichen. Der Rest des Vflgls mit kurzen schwarzen Strichen in geraden Reihen. Fransen gescheckt. Hflgl mit weißlichen Fransen. ♂ 22 mm. Senegal. Type in Museum Tring.

S. mirabilis *Le Cerf.* Thorax ockergelb mit stahlblau gemischt, Hlb grauweiß. Vflgl ebenso, am Vrd und Ird etwas dunkler. Unter der Zelle, an der Wurzel und am Außenrand etwas rotgelb. Durch den Flügel ziehen 8 Reihen ungleicher Flecke in 2 Gruppen zu 4 Reihen, die sich am Ird nähern, auf Flügelmitte teilen. Die äußeren Reihen stehen schräg und verblassen nach vorn hin. Jeder Fleck ist ockergelb, mehr oder weniger stahlblau glänzend, besonders in der Irdhälfte. Ein sehr großer stahlblauer Fleck an der oberen Zellecke. In der Zelle gelbliche Flecke, am Vrd stahlblaue. Hflgl graurot. ♀ 46 mm. Angola.

S. cuprea *n. sp.* (78 e). Körper und Flügel braun. Thorax und Hlb am Rücken mit kupferfarbigen Schuppen. Vflgl mit weißen Strichen, besonders im Wurzelfeld, dazwischen Flecke wie poliertes Kupfer glänzend. Hflgl ungezeichnet. ♀ 28 mm. Tschari-Tschadgebiet. Type in Museum Tring.

S. albicilia *Hmps.* Körper rostbraun mit etwas weißen Haaren. Vflgl rostbraun. An der Wurzel am Vrd und darunter einige weiße Flecke. Unter der Zellmitte und an der Querrippe metallisch schwarze Flecke. Hinter der Zelle 4 braune Wellenlinien angedeutet, mit einigen schwarzen Schuppen vom Vrd bis Rippe 5. Am Rande bei Rippe 6 und 7 einige schwarze Flecke. Hflgl schwarzbraun, kupferglänzend, Fransen weiß. ♂ 30 mm. Ost-Afrika. — Bei einem ♂ vom Congo-Gebiet fehlen die schwarzen Stellen und die 4 braunen Linien: **denigrata** *f. n.* ♂ 26 mm. Type im Berliner Museum. Im Vflgl Rippe 9 + 7 + 8 lang gestielt. Im Hflgl Rippe 4—5 und 6—7 gleich weit getrennt.

S. nigropunctata *Le Cerf.* Körper und Vflgl rötlichgrau, zwischen Zelle und Ird etwas lachsfarbiger. An der Querrippe ein großer schwarzer ovaler Fleck. Die innere Linie doppelt, von über dem Ird zum Vrd, dahinter 2 mittlere nur bis zur Zelle reichend, alle wellig, schwarz. Zwischen den Rippen große graue Punkte, undeutlich schwarz gerandet, ungefähr 4 Reihen bildend, die letzte davon am Außenrand. Hflgl etwas heller, mit 6 ausgewischten Reihen von Flecken. Randlinie graubraun. ♀ 35 mm. Senegal.

S. violetta *n. sp.* (78 e). Ganz abweichend gezeichnet. Körper graubraun. Thorax und die Schöpfe am Hlb dunkelbraun. Vflgl gelbbraun. Am Vrd rötlichbraune Flecke, an der Wurzel eine solche Linie und dahinter ein Dreieck. Ueber Mitte Ird ein violettbraunes Viereck bis zur Zelle, schwarz gerandet. An der Querrippe ein dunkler ovaler violetter Fleck. Randfeld in der inneren Hälfte violettbraun, innen schwarz gerandet, außen verwaschen. Der Rest dunkel rotbraun, innen weiß gerandet, an den Rippen hell geteilt, mit großem weißem Fleck unter dem Apex. Hflgl graubraun. Der Abstand von Rippe 3—4 fast kleiner als von 4—5. ♂ 32 mm. Nyassagebiet. Type im Berliner Museum. Ein Stück von Senegal (Museum Tring) hat einfarbig stark rotbraunen Vflgl.

7. Gattung: **Stenagra** *Hmps.*

Fühler des ♂ gezähnt. Vflgl sehr schmal, am Apex abgerundet, Außenrand schräg. Ird an der Wurzel vorspringend. Rippe 5 ziemlich weit vorn, 6 von der oberen Ecke, Rippe 9 + 7 + 8 gestielt, 10 und 11 frei. Im Hflgl Rippe 5 auch weiter vorn, 6 + 7 lang gestielt, vom Zellende ein Steg zu Rippe 8.

St. multipunctata *Hmps.* Körper und Vflgl rotbraun, violettgrau überhaucht, mit schwarzen Flecken. Davon ein runder unter der Zellwurzel, ein dreieckiger in der Zelle über Rippe 2 und einer an der oberen Zellecke. Eine äußere Reihe von 7 runden Flecken bis unter die Wurzel von Rippe 2. Vor dem Rande kleinere, grau gerandet. Hflgl blaß rotbraun. ♀ 23 mm. Nigergebiet.

8. Gattung: **Marshalliana** *Aur.*

Fühler des ♂ lang, kräftig gekämmt, beim ♀ sehr kurz gekämmt. Palpen sehr kurz. Flügel breit. Im Vflgl der vordere Teil der Zelle stark wurzelwärts verschoben. Rippe 6 weit unter der oberen Ecke, 7 + 10 + 8 + 9 gestielt. In beiden Flügeln Rippe 3, 4 und 5 gleich weit getrennt. Im Hflgl 6 + 7 gestielt. Von der Zelle ein schräger Steg zu Rippe 8. Type: *bivittata* *Aur.*

M. bivittata *Aur.* (78 e). Graubraun mit violetterm Schein. Am Vflgl auf der Mittelrippe eine weiße schmale Binde über $\frac{2}{3}$ Flügellänge reichend mit Abzweigung an Rippe 2. Von $\frac{3}{4}$ Vrd zu $\frac{3}{4}$ Ird eine unbestimmte Linie, an Rippe 5 gewinkelt. Hflgl heller graubraun. ♂ 22—27 mm. Mashonaland. In der gleichen

Gegend außerdem, und in Kamerun anscheinend ausschließlich, kommt eine Form vor, bei der am Vflgl die Binde nicht gegabelt ist, sondern den ganzen Raum zwischen Rippe 3—5 ausfüllt. Hflgl des ♂ fast weiß.

jansci. **M. jansci** *sp. n.* (78 f). Aehnlich, aber größer. Grundfarbe rötlicher braun. Der obere Ast der weißen Radiallinie fehlt ganz, die Strecke an Rippe 2 schwächer, darunter bis zum Ird wesentlich dunkler. Die Querrippe leicht verdunkelt, die äußere Linie durch einige Punkte bisweilen angedeutet. Hflgl blasser rotbraun. ♂ 30—32 mm. Ost-Afrika. Auch ein beschädigtes Stück von Kamerun gehört wahrscheinlich hierher. Das zugehörige ♀ zeigt an beiden Flügeln die gleiche Färbung, die weiße Radiallinie ist nur bei 1 von 2 Stück angedeutet. ♀ nur von Transvaal vorliegend. JANSE hält dies für das normale ♀ von *bivittata*. Type ♂, ♀ im Berliner Museum.

9. Gattung: **Ortharbela** *Aur.* (*Arbelodes* *Hmps.*)

Von der vorigen Gattung im Rippenbau nur dadurch verschieden, daß Rippe 10 im Vflgl frei verläuft. Beine lang behaart. Type: *guttata* *Aur.*

guttata. **O. guttata** *Aur.* (78 f). Braunschwarz, Hlb an der Wurzel heller. Flügel schwärzlich. Vflgl mit braungelben Flecken, davon 1 am Zellende, 5 vor dem Außenrand und ein Strich am Ird. An Rippe 2 einige weiße Punkte. Hflgl ohne-Zeichnung, Fransen mit hellen Spitzen. 23 mm. Ost-Afrika.

castanea. **O. castanea** *n. sp.* (78 f). Thorax und Vflgl einfarbig dunkel kastanienbraun, die Fransen etwas heller. Hlb und Hflgl schwarzbraun, Fransen an den Spitzen orangegeb. Unten beide Flügel schwarzbraun. Fransen am Vflgl mit orangegeb. Grundlinie, am Hflgl ganz orangegeb. ♂ 17 mm. Kamerun. Von der typischen Art verschieden durch Zusammenfallen von Rippe 7 und 8 im Vflgl. Type im Berliner Museum.

tetrasticta. **O. tetrasticta** *Hmps.* Körper dunkelbraun. Vflgl dunkel rötlichbraun. An der Wurzel des Irdes und ein Fleck hinter der Zelle ockerbraun. Unter Rippe 2 zum Innenwinkel eine schräge Reihe von 4 weißen Punkten. Hflgl schwarzbraun, Fransen grau. 22—24 mm. Ost-Afrika.

obliquifasciata. **O. obliquifasciata** *Hmps.* Thorax schwarzbraun, Hlb weiß mit dunkelbraun gemischt. Vflgl grau und dunkelbraun. Am Vrd schwarze Punkte und eine schräge schwärzliche Mondlinie vom Apex bis Rippe 5, dort die Fortsetzung parallel nach außen verschoben. Hflgl blaß rötlichbraun. ♂ 24 mm. Sierra Leone.

bisinuata. **O. bisinuata** *Hmps.* Thorax und Vflgl grau und rötlichbraun. Im Innenfeld dunkel rötlichbraune Flecke, geteilt durch einen blassen Strich in der Submedianfalte und ein gleicher an Rippe 2. Je 1 Fleck mit hellem Rand am Zellende und darunter am Ird. Submarginallinie dunkelbraun, zwischen Rippe 7 und 4 eingebogen, sonst ausgebogen. Hflgl ockerweiß, am Rand rötlichbraun. ♂ 28 mm. Ost-Afrika.

semifasciata. **O. semifasciata** *n. sp.* (78 f). Körper dunkel graubraun, etwas rötlich. Flügel blaß rötlichbraun. Vflgl mit dunkelbrauner Zeichnung. Innere Linie als kurzer Strich in der Zelle, dahinter 2 Punkte am oberen und unteren Zellrand. Etwas hinter Mitte Ird eine breite Binde nach vorn bis an die Zelle, unter Rippe 2 einen weißen Fleck einschließend. Äußere Linie nur durch einige Punkte angedeutet. An den Rippenenden schärfere schwarze Punkte. ♂ 22 mm. Adamaua. Type im Berliner Museum.

albivenata. **O. albivenata** *Hmps.* Körper braun und grauweiß. Vflgl grau-rotbraun. An der Wurzelhälfte von Rippe 1 ein starker weißer Strich, der Rest und die übrigen Rippen, sowie der Vrd feiner weiß. Im Innenfeld am Vrd dunkle Striche. Hinter der Zelle eine Reihe dunkler Punkte und eine feine Doppellinie, Fransen mit weißen Punkten. Hflgl graubraun, Fransen an den Spitzen weiß. ♀ 28 mm. Natal.

rufula. **O. rufula** *Hmps.* Körper blaß rostbraun. Vflgl ebenso. Eine braune feine wellige innere Linie und zwei Mittellinien von der Zelle ab. Die äußere Linie deutlicher, unter Rippe 7 und bei Rippe 3 eingebogen. Dicht hinter der Zelle ein brauner Ring. Hflgl blaß rostgelb. ♂ 26 mm. Ost-Afrika.

diagonalis. **O. diagonalis** *Hmps.* Thorax schwarzbraun, Hlb ockerbraun, am Ende dunkler. Vflgl rotbraun, schwarzbraun bestäubt, mit sehr schrägem schwarzem Strich vom Vrd vor der Mitte zum Analwinkel. Eine schwärzliche innere Linie von der Zelle ab, die Mittellinie an der unteren Zellecke gewinkelt, die äußere unregelmäßig wellig. Hflgl blaß ockerbraun. ♂ 30 mm. Goldküste.

minima. **O. minima** *Hmps.* Körper schwarz und blaßgelb. Vflgl schwarz und rostrot, an der Wurzel weißlich. Eine undeutliche innere und mittlere schwarze Linie. Diskoidalfleck schwarz. Die äußere Linie schärfer, der Raum vor ihr zur mittleren Linie stärker rostrot. Die schwarze Submarginallinie in der Mitte eingebogen, dahinter dort rostrot. Hflgl schwarzbraun, grauglänzend. 18 mm. Ost-Afrika.

II. Die folgenden Gattungen haben im Vflgl eine Anhangszelle.

10. Gattung: **Metarbelodes** Strd.

Aehnlich der folgenden Gattung. Fühler des ♂ lang, kräftig gekämmt. Im Vflgl Rippe 7 und 10 + 8 + 9 aus der Spitze der Anhangszelle. Im Hflgl Rippe 6 + 7 gestielt, 8 nahe der Wurzel durch einen Steg mit der Zelle verbunden. Type: *umtaliana* Aur.

M. umtaliana Aur. (78 f). Thorax und Vflgl gelbbraun, mit wechselnd deutlichen dunkeln Querlinien und Randpunkten. Unter Rippe 2 ein breit verwaschener gelbweißer Streifen. Hlb und Hflgl gelbweiß. ♂ 25—30 mm. Ost-Afrika, Mashonaland.

M. obliqualinea B.-Bak. Thorax ockergrau, Hlb schmutzig grau. Vflgl rötlichockergelb mit dunkelgrauer Linie unter der Zelle und Rippe 2, diese zum Ird hin schmal cremeweiß gerandet. Die Querlinien un- deutlich, am besten noch im Wurzelfeld sichtbar, das dadurch rötlicher wird. Hflgl cremeweiß. ♂ 26 mm. Ost-Afrika, Uganda.

11. Gattung: **Metarbela** Holl.

Fühler bei fast allen Arten verhältnismäßig kurz und beim ♂ mäßig lang, beim ♀ ganz kurz gekämmt. Am Vflgl der Apex spitzer oder mehr abgerundet. Rippe 6 von der oberen Zellecke, 7 und 8 + 9 aus der Spitze der Anhangszelle, 10 etwas wurzelwärts von dieser. Im Hflgl Rippe 6 + 7 mäßig lang gestielt, 8 mit der Zelle durch einen Steg verbunden. Type: *stivafer* Holl.

1. *arcifera*-Gruppe. Kleine Arten mit sehr langen und stark gekämmten Fühlern.

M. arcifera Hmps. (78 f). Körper und Vflgl ockerbraun. Unter der Zelle von der Wurzel an und an Rippe 2 eine schmale weiße Binde, auch die Wurzel am Ird weiß. Das Apicalfeld weißlich, nur die Rippen braun. Hflgl weiß, die Rippen fein braun. 20—26 mm. Ost-Afrika, Uganda. — **pagana** Strd. Am Vflgl über Rippe 2 stärker braun, sonst blaß, zeichnungslos. Hflgl nicht so rein weiß. ♂ 22 mm. Ost-Afrika. Vielleicht nur verblaßte *arcifera*.

M. pallescens Le Cerf. Vflgl weiß, an der Wurzel etwas rostbraun. Am Ird ein unregelmäßiger grauer Fleck. Am Innenwinkel ein dunkler Schatten, nach vorn hin in dunklen Strichen fortgesetzt. Hflgl schmutzigweiß. ♂ 22 mm. Ost-Afrika. Auch dies ist wohl nur eine verwischte *arcifera*.

M. laguna Hmps. Thorax und Vflgl blaß rostbraun. Wurzelfeld, ein dreieckiges Feld von der unteren Zellecke zum Ird und der Außenrand außer am Vrd weißlichbraun. In und unter der Zelle ein dunkler Strich, der unten über und unter Rippe 1 weiß gerandet ist. Außerdem ein dreieckiger weißer Fleck verbunden mit einem elliptischen dunkeln Fleck zwischen Submedianfalte und Ird. Vor dem Rand 3 elliptische dunkle Flecke, nach hinten hin kleiner werdend. Dunkle Randflecke, Fransen weiß. Hflgl bräunlichweiß. ♂ 25 mm. Goldküste.

2. *stivafer*-Gruppe. Größere Arten mit kürzeren Fühlern, bei der Type besonders kurz.

M. onusta Karsch. (78 f). ♂ Goldgelb mit brauner Zeichnung. Am Zellende ein Ring. Rippe 2 dunkel und undeutlich so zu etwa $\frac{1}{3}$ Vrd verlängert. Die äußere Linie von nahe dem Apex, hinter der Zelle eingedrückt, dann zackig parallel dem Außenrand. Am Rand dunkle Monde. Hflgl gelblichweiß. ♀ stärker rötlichbraun, nur der Vrd heller. Auch eine innere Linie von $\frac{1}{4}$ Vrd zu $\frac{1}{3}$ Ird ist sichtbar. An der Querrippe ein schmales Rechteck. Hflgl rostgelb. 26—30 mm. Togo.

M. cymaphora Hmps. (= *neurosticta* Hmps.). Thorax dunkel gelbbraun. Vflgl heller glänzend. Die dunkle Radiallinie nur an Rippe 2 selbst, nach hinten weiß gerandet, darunter nahe dem Innenwinkel 2—4 weiße Punkte. An der Querrippe ein etwa viereckiger dunkler Fleck, hell gerandet. Die dunkle Submarginallinie hinter der Zelle eingedrückt, innen mit weißlichen Strichen. Am Vrd nahe dem Apex dunkle und helle Punkte. Hflgl blaß gelbbraun. ♂ 22—26 mm. Rhodesien, Transvaal.

M. bipuncta Hmps. Körper und Vflgl blaß rotbraun, am Vrd und Ird etwas dunkler. Das Dreieck von der Mittelrippe zum Apex und Innenwinkel dunkel violettbraun. Unter der Wurzelhälfte von Rippe 2 2 kleine Silberpunkte mit etwas schwarz dazwischen. Vor dem Rand eine blasse Linie, von Rippe 4 an eingebogen. Hflgl glänzend dunkel rotbraun. ♂ 28 mm. Ost-Afrika.

M. quadriguttata Aur. Körper dunkelbraun, Thorax am Ende und Hlb an der Wurzel mit weißen Haaren. Vflgl schwärzlich mit gelben kurzen Strichen, Vrd überwiegend gelb. Unter dem Ende von Rippe 2 stehen 4 weiße kleine Flecke. Hflgl schwarzbraun, am Vrd heller. ♂ 24 mm. Fernando Po.

- triangularis.* **M. triangularis** *n. sp.* (78 f). Thorax dunkel rötlichbraun. Vflgl unter der Zelle und Rippe 2 ebenso dunkel, der breite durch eine helle Linie geteilte Außenrand der mit dem Fleck an der Querrippe verbunden ist, mehr violettbraun. Der verbleibende ungefähr dreieckige Teil heller braun. Hflgl und Hlb hell graubraun. ♀ 26 mm. Ost-Afrika. Type im Berliner Museum.
- ochracea.* **M. ochracea** *n. sp.* (78 g). Aehnlich der vorhergehenden Art. Von dem hellen ockergelben dreieckigen Feld am Vflgl zieht ein Streifen bis zum Ird durch. Der Strich an der Querrippe weit getrennt vom dunkleren Außenfeld, das auch durch eine helle Linie geteilt ist. Körper und Hflgl so dunkelbraun wie die dunkeln Stellen am Vflgl. ♂ 30 mm. Type im Hamburger Museum.
- latifasciata.* **M. latifasciata** *n. sp.* (78 g). Körper und Flügel violettbraun. Am Vflgl ein Fleck im Zellende und eine breite Binde von Rippe 2 bis unter den Vrd und die leicht gewellte helle Submarginallinie dunkler rötlichbraun. Die Mittelrippe und Rippe 2 etwas heller. Beide Flügel mit etwas helleren Fransen. ♀ 28 mm. Ost-Afrika. Type in Museum Tring.
- distincta.* **M. distincta** *Le Cerf.* (78 i). Fleischrötlich. Eine dunkle Binde vom Zellende zum Ird, in der Mitte verbunden mit der breiten Randbinde, in der sich eine helle Teilungslinie befindet. Die ganze Zeichnung schwarz gerandet. Hflgl hell bräunlich. ♀ 29 mm. Ost-Afrika.
- bifasciata.* **M. bifasciata** *n. sp.* (78 g). Thorax und Vflgl orangerot. Eine innere und äußere breite Binde durch schwarze zackige scharfe Linien mit leicht grauem Innenraum gebildet. Die äußere über Rippe 2 mit Vorsprung nach innen. Vor dem Rand eine verwaschene dunkle Linie. Hlb und Hflgl hell rötlichbraun. ♂ 32 mm. Niger-Gebiet. Type in Museum Tring.
- stivafer.* **M. stivafer** *Holl.* (78 g). Thorax rostbraun, Hlb gelbbraun. Vflgl goldgelb, am Rande violettgrau, mit undeutlicher brauner Zeichnung. Eine gebogene innere Linie, am Zellende eine 8-förmige Zeichnung, dunkel. Die Submarginallinie hinter der Zelle eingedrückt, dann senkrecht zum Innenwinkel, innen breit violettgrau gerandet und mit einem Fleck am Zellende verbunden. Eine scharfe weiße Linie an der Wurzel von Rippe 1, von dort zu Rippe 2 und dann weiter am Außenrand. Am Ird unter ihr dunkler. Hflgl ockergelb. ♂ 30 mm. Sierra Leone, Spanisch-Guinca, Congo.
- nubifera.* **M. nubifera** *B.-Bak.* Vflgl grau, besonders dunkel unter der Zelle. Die äußere Binde breit und dunkelgrau vom Vrd bis Rippe 2 und über dieser einwärts bis zu ihrer Wurzel. Vrd und Außenrand dunkel bestäubt, nur die Rippen blasser. In der Zelle ein dunkler rhombischer Fleck. Hflgl graubraun. ♂ 32 mm. Ost-Afrika.
- inconspicua.* **M. inconspicua** *n. sp.* (78 g). Thorax dunkelbraun. Vflgl graubraun. An der Querrippe ein dunkler Strich angedeutet. Die helle äußere Linie hinter der Zelle leicht eingedrückt, innen dunkel gerandet, etwas zackig. Hflgl heller. ♂ 28—32 mm. Angola. Type in Museum Tring.
- erecta.* **M. erecta** *n. sp.* (78 g). Thorax und Vflgl rötlichbraun. In der Zelle 2 dunkle Striche, am Zellende ein Ring. Der Ird bis an die Zelle und Rippe 2 aufgehellt, über ihr etwas dunkler. Die Submarginallinie dunkel, hinter der Zelle leicht eingedrückt. Der Rand mit feinen schwarzen Punkten. Hflgl wie der Ird am Vflgl. Bei einem etwas roten Stück sind über Mitte Ird 2 dunkle Striche angedeutet. ♂ 28 mm. Ost-Afrika, Angola. Type im Berliner Museum.
- vau-alba.* **M. vau-alba** *Hmps.* Körper und Vflgl rostbraun und braun. An der Querrippe ein großer schräger, braun gerandeter Mond, zusammenfließend mit einer V-förmigen Zeichnung an der Mittelrippe und Rippe 2. Vor dem Rand 2 undeutliche dunkle Linien dicht beisammen, hinter der Zelle eingedrückt. Am Rand rotbraune Dreiecke an den Rippen. Hflgl von gleicher Grundfarbe. ♂ 28 mm. Zentral-Afrika.
- dialeuca.* **M. dialeuca** *Hmps.* Körper und Vflgl blaß rotbraun, Rippe 2 verwaschen weiß. Durch das Zellende 2 schräge dunkle Striche und von der Submedianfalte 2 divergierende Striche zu Mitte Ird. Die schräge braune Submarginallinie verwaschen. ♀ 24 mm. Ost-Afrika, Natal.
- plagifera.* **M. plagifera** *n. sp.* (78 h). Körper und Vflgl orange gelb, im Wurzelfeld brauner, mit undeutlichen Linien. Die feine äußere Linie schwärzlich, fast grade, hinter der Zelle leicht eingebogen. Dahinter auf Mitte Randfleck unscharfe dunkle Flecke zwischen den Rippen und kleinere Randpunkte an den Rippenenden. Hflgl weißgelb. ♂ 22 mm. Ost-Afrika. Type im Berliner Museum. Bei der Type ist im Vflgl Rippe 7 + 8 + 9 gestielt, das Zeichnungsschema aber entspricht ganz *Metarbela*.
- cremorna.* **M. cremorna** *Hmps.* Körper und Vflgl gelblichweiß mit braunen Stellen. Vrd rostbraun, hinter der Mitte bis an Rippe 3 ebenso. Die äußere Linie fein schwarz, wellig, hinter der Zelle und bei Rippe 2 eingebogen, dort stark undeutlich, am Ird 2 Striche bildend. Vor dem Außenrand eine dunkle Schuppenlinie, Randpunkte schwarz. Hflgl leicht gerötet. ♂ 30 mm. Goldküste.
- rufa.* **M. rufa** *n. sp.* Thorax dunkel rostbraun, Hlb heller. Vflgl dunkel rotbraun, an der Mittelrippe und Rippe 2 weißlich. Mit der Spitze an Mitte Zelle ein dunkler Ring, zum Ird hin 2 divergierende Linien anschließend.

Der eingeschlossene Raum etwas grauer. An der Querrippe ein dunkler Strich. Die zackige Submarginale hinter der Zelle eingedrückt, innen fein weißlich gerandet. Hflgl braun. ♂ 30—32 mm. Kamerun.

M. rava Karsch. Graubraun. Am Vflgl eine verwaschene dunkelbraune äußere Linie, etwas zackig, *rava*, die mit einem großen Fleck hinter dem Zellende verbunden ist. Außerdem Spuren einer sehrägen zackigen Mittellinie. Apex spitzer als sonst. Hflgl etwas rötlicher. ♂ 28 mm. Kamerun. — **reticulosana** Strd. (78 g). *reticulosana*. Der Name kann allenfalls erhalten bleiben für eine etwas schärfer, deutlicher gezeichnete Form. Am Vrd des Vflgls scharfe dunkle Punkte, 2 Striche in der Zelle und die beiden Linien deutlicher als bei der beschädigten *rava*. Der Fleck hinter der Zelle kleiner. ♂ 28 mm. Spanisch-Guinea. **bucana** Strd. ist nur eine schlecht erhaltene *rava*.

M. fumida Karsch. (78 g). Kleiner und dunkler als *rava*. Die Zeichnung bei dem sehr guten Exemplar *fumida*, undeutlich. An der Querrippe nur ein Strich. Die äußere Linie nicht abweichend. Apex auch spitz. Rand etwas grauer, mit schwarzen Punkten. Hflgl schwarzbraun. ♂ 20—22 mm. Togo, Kamerun.

M. funebris n. sp. (78 g). Vflgl dunkel rötlichbraun, zeichnungslos, Apex spitz. Hlb und Hflgl etwas *funebris*, mehr schwärzlichbraun. ♂ 22 mm. Niger-Gebiet. Type in Museum Tring.

Die folgenden Arten mit wechselndem Zeichnungsschema weichen von den vorhergehenden stärker ab.

M. pygatula Strd. (78 h). Graubraun, am Thorax dunkler, mit dunkelbrauner Zeichnung. Ein breiter *pygatula*, Radialstreifen von der Wurzel des Vrds zu unter Mitte Außenrand. Mittelbinde zackig, die äußere sehr zackig, über Rippe 5 weit nach innen, sonst vom Apex zu $\frac{3}{4}$ Ird. Hflgl rötlichbraun. Die Type ist ein Zwerg, im Hflgl Rippe 6 + 7 kurz gestielt (nach STRAND ungestielt). ♂ 20—28 mm. Kamerun, Spanisch-Guinea.

M. cinereolimбата Le Cerf. Vflgl rötlichbraun, schwarze Punkte am Vrd und Rippe 2. Vom Apex zum *cinereolim-* Wurzeldrittel ein dunkelbrauner gezählter Schatten. Ird und Außenrand etwas grau. Randpunkte schwarz. *bata*. Hlb und Hflgl blasser. ♂ 26 mm. Ost-Afrika. Vielleicht die östliche Form von *pygatula*.

M. alluaudi Le Cerf. Vflgl schiefergrau, an der Wurzel des Ird schwarz, sonst außer im Wurzelfeld *alluaudi*, dicht mit hellen Punkten bestreut. Hflgl blaßgrau mit graubraunen Punkten. Beide Flügel dadurch netzartig gezeichnet. ♂ 33 mm. Ost-Afrika.

M. perstriata Hmps. (78 h). Gelbbraun, der Thorax etwas dunkler. Vflgl mit zahlreichen dunkel rot- *perstriata*, braunen Strichen netzartig bedeckt. Stärkere Striche an Zellmitte und Ende. Hflgl ungezeichnet. ♀ 20 mm. Ost-Afrika.

Die folgenden Arten weichen durch Kleinheit und schwächeren Körper ab.

M. micra Karsch. (78 h). Vflgl braun. Am Vrd und im Mittelfeld bis zum Ird gelbe und einige weiße *micra*, Kreise mit schwarzem Rand. Unter dem Apex ein dunkler Radialstrich. Hlb und Hflgl etwas heller braun. ♂ 18 mm. Togo.

M. triguttata Aw. (78 h). Vflgl braun. Die äußere Linie ähnlich *erecta*, ungezackt. Unter der Wurzel *triguttata*, von Rippe 2 drei weiße Fleckchen (bei einem ♂ auf der linken Seite 4). Hlb und Hflgl heller graubraun. 17—21 mm. Kamerun. Lado, Bar el Ghazal. Bei dieser Art anastomosiert im Hflgl Rippe 8 mit dem Vrd der Zelle.

M. trisignata n. sp. (78 h). Körper und Vflgl ganz ähnlich *triguttata*, nur sind die weißen Makeln *trisignata*, an Rippe 2 soweit zum Rand gerückt wie bei *quadriguttata*. Sie bestehen aus einem feinen Strich nahe dem Außenrand, dann folgt ein feiner Punkt und ein kürzerer tiefer Strich nach innen. Hflgl kaum heller als der Vflgl. ♂ 18 mm. Südwest-Afrika. Type im Berliner Museum.

Die 3 folgenden Arten leiten durch ihre weiße Zeichnung zur Gattung *Arbelodes* über.

M. albitorquata Hmps. Körper goldbraun mit weißen Schuppen. Vflgl messinggelb, rotbraun bestäubt. *albitor-* Am Vrd eine Reihe schwarzbrauner und weißer Punkte. Je ein weißer Fleck an der Wurzel des Vrds und in *quata*, der Submedianfalte. Am Ird die Wurzel weiß gerandet, an ihrer Mitte ein dreieckiger Fleck. Vrd von vor der Mitte bis zum Apex weiß, darunter schmaler so, dann einen 2-lappigen Fleck bildend und nahe dem Innenwinkel gegabelt. Hflgl weiß, hinter der Zelle goldbraun, zum Analwinkel hin nur schmal. ♂ 28 mm. Transvaal.

M. flavicolor Janse. Thorax und Vflgl umbrabraun. Hflgl und Hlb dunkel chromgelb. Vflgl am *flavicolor*, Vrd dunkelbraun. Eine feine dunkle Querlinie an der Querrippe beginnend, halbkreisförmig ausgebogen, dann grade zum Ird, dahinter bis zum Rand glänzend dunkelbraun. Ein dreieckiger weißer Fleck an der Wurzel in der Submedianfalte, davor und dahinter nußbraune Fleckchen. Ein birnenförmiger haselbrauner Fleck auf Flügelmitte unter Rippe 2. Hflgl am Rand rundum dunkelbraun. ♂ 34 mm. Natal.

M. costistrigata Hmps. Körper und Vflgl grauweiß, schwarzbraun übergossen, am Außenrand fast *costistri-* schwärzlich. Am Vrd und an der Wurzel der Submedianfalte schwarze Striche. Um die Querrippe ein unvoll- *gata*.

ständiges schwarzes V. Unter der unteren Zellecke ein hufförmiger dunkler Fleck, außen weiß gerandet. Außere Linie schwarz, bis Rippe 6 schräg, dann grade bis Rippe 2. Vor dem Rand weiße Striche zwischen den Rippen und dunkle Randpunkte. Fransen gescheckt. Hflgl heller. ♂ 26 mm. Transvaal.

diodonta. **M. diodonta** *Hmps.* (78 h). Körper graubraun. Vflgl bräunlichweiß, am Vrd mit schwarzbraunen Punkten. Die innere Linie angedeutet. Auf Mitte Ird ein unregelmäßiger dunkler Fleck. An beiden Zellecken dunkle Linien. Die äußere Linie stark gezähnt, bindenartig. Hflgl bräunlichweiß. Das ♀ an beiden Flügeln brauner. 20—24 mm. Ost-Afrika.

leucostigma. **M. leucostigma** *Hmps.* Körper schwarzbraun. Vflgl bräunlichweiß, schwarzbraun übergossen. Kennlich an einem großen elliptischen weißen Fleck unter der Zelle von nahe der Wurzel bis Rippe 2, unten schwarz gerandet. Eine schräge verwaschene fein gezähnte schwarze Linie vom Apex zu über Mitte Ird. Vor und auf dem Rand eine Reihe schwarzer Punkte. Hflgl graubraun. Fransen beider Flügel gescheckt. ♂ 36 mm. Basutoland.

sticticosta. **M. sticticosta** *Hmps.* Körper und Vflgl graubraun. Vrd stark schwarz gefleckt. An der Wurzel eine schwarze schmale Schleife. Die äußere Linie schräge, unter Rippe 5 etwas ausgebogen und außen verwaschen, am Ird beiderseits mit weißen Schuppen. Vor ihr am Ird ein brauner Fleck weiß gerandet. Vor und am Rand kleine dunkle Flecke. Hflgl graubraun. ♂ 34 mm. Natal.

iridescens. **M. iridescens** *Janse.* Von *sticticosta* verschieden durch den längeren Stiel von Rippe 8 + 9 im Vflgl, im Hflgl Rippe 8 nicht durch einen Steg mit der Zelle verbunden. Thorax silberweiß. Hlb und beide Flügel zimtbraun. Vrd am Vflgl gefleckt. In Zellmitte etwas schwarze Bestäubung, dahinter weiße Schuppen. Ueber Mitte Ird ein unregelmäßiger Fleck, nach vorn gerundet, schwarz gerandet, an der Wurzel breiter. Außere Linie schwarz, vom Vrd einwärts, bis Rippe 5 breit, dann schmaler, davor weiße Schuppen. Randfeld weiß beschuppt, an den Rippenenden große dunkle Flecke. Hflgl dunkel überhaucht. ♂ 38 mm. Transvaal.

tuckeri. **M. tuckeri** *Btlr.* Ganz wie eine *Psychide* aussehend und als solche beschrieben, auch durch den großen Sporn der Vordertibien und die verkümmerten Palpen auffallend. ♂ dunkelbraun. Vflgl mit 2-lappigem schwarzen Fleck an Mitte Ird. Hflgl am Apex kupferbraun. ♀ etwas weniger dunkel. 10 lin. Natal. Raupe an *Cryptocarya woodii* und *Cestrum aurantiacum*.

12. Gattung: **Arbelodes** *Karsch (non Hmps.)*

Vflgl mit gradem Vrd, Ird S-förmig. Rippe 7 + 8 + 9 von der Spitze der Anhangszelle, 10 von ihrem Vrd. Im Hflgl anastomosiert Rippe 8 mit der Zellmitte, 6 + 7 sind gestielt. Fühler des ♂ sehr lang gekämmt (länger als bei *arcifera*), beim ♀ kurz gekämmt. Type: *meridialis* *Karsch.*

meridialis. **A. meridialis** *Karsch.* (78 h). Graubraun. Vflgl am Vrd mit schwarzen Punkten, von denen undeutliche dunkle Querlinien ausgehen. Am Ird hinter der Mitte ein dunkelbrauner aufrechter Fleck fast bis an Rippe 2, dahinter ein weißer Fleck bis an Rippe 2, davor nur einige weiße Schuppen. An den Rippenenden dunkelbraune Punkte, der Rand davor schmal grauer. Hflgl graubraun, zeichnungslos. Beim ♀ eine dunkle Schattenbinde vom Vrd nahe dem Apex zu dem weißen Fleck am Ird. 25—30 mm. Capland, Natal.

collaris. **A. collaris** *Aur.* (78 h). Thorax und Vflgl schwarzbraun. Tegulae und Patagia teilweise weiß. Vflgl am Vrd mit einer Reihe schwarzer Punkte bis zur äußeren Linie. Wurzelfeld schwarz, stark ausgebogen, weiß gerandet. An Mitte Ird schwarz, dahinter weiß, in der Zelle ein dreieckiger schwarzer Fleck. Dahinter bis zur äußeren Linie hell. Diese schwarz, fast gradlinig, etwas wellig, innen weiß gerandet. Rand grau. Hflgl schwarzbraun. ♂ 28 mm. Transvaal.

heringi. **A. heringi** *Janse.* Thorax olivbraun, Tegulae und Patagia weiß gerandet, mit weißen Schuppen gemischt. Vflgl olivbraun. Vrd breit weiß, mit dunkeln Punkten, besonders im apicalen Teil, auf der Mitte etwas nach innen vorspringend. Die Rippen hinter der Zelle z. T. weiß. Die äußere Hälfte der Mittelrippe und Rippe 2 unten breit silberweiß, einen Ast nach Rippe 1 entsendend, so daß eine T-förmige Zeichnung entsteht, die etwas unterbrochen sein kann. Das innere Drittel des Außenfeldes hinter der Zelle dunkler, oft scharf zackig begrenzt. Am Rand feine schwarze Punkte, davor weiße z. T. zusammengefließen, davor einige größere schwarze. Hflgl graubraun. ♂ 25—26 mm. Südwest-Afrika. Type im Berliner Museum.

griseata. **A. griseata** *Janse.* Aehnlich *meridialis*. Körper und Flügel blaß graubraun. Vflgl am Vrd dunkelbraun. Außere Linie verwaschen, unregelmäßig, dahinter hell gerandete Flecke zwischen den Rippen. Unter der Zelle nahe der Wurzel schwarze Bestäubung, ein V bildend. Aehnlich im Zellende und an Rippe 2 ein V, bei einem Stück bis Rippe 7 die schwarze Bestäubung fortgesetzt. Eine schräge weiße Linie von der Mittelrippe zum Analwinkel. ♂ 27 mm. Transvaal.

13. Gattung: **Teragra** Wkr.

Vflgl mit schrägem Außenrand. Rippe 6 von der oberen Zellecke, 7 + 8, 9 und 10 von der Spitze der Anhangszelle. Im Hflgl Rippe 6 und 7 aus einem Punkt oder getrennt. Rippe 8 bis zur Zellmitte neben dieser. Type: *conspersa* Wkr.

I. Fühler des ♂ sehr lang gekämmt. Im Hflgl Rippe 6 und 7 ungefähr von 1 Punkt.

T. ochreicosta *n. sp.* (78 i). Thorax rötlichbraun. Vflgl an Wurzel und Vrd ockergelb mit dunklen Strichen. Von knapp $\frac{1}{3}$ bis reichlich $\frac{2}{3}$ Ird eine rotbraune Binde zum Apex. Der Rand selbst auch schmal rotbraun mit gelbweißen Randstrichen. Die Type in der Submedianfalte unter der Wurzel von Rippe 2 etwas weiß. Bei der Cotype, die zur Abbildung gewählt ist, ein Strich aufwärts und schwache Schuppen abwärts an Rippe 2. Hlb und Hflgl braun, etwas fleckig. ♂ 26—28 mm. Senegal, Togo, Niger-Gebiet. Type im Berliner Museum, Cotype in Museum Tring. *ochreicosta.*

T. basiplaga *n. sp.* (78 i). In der Farbe ähnlich *ochreicosta*. In der Zelle am Vflgl ein kurzer dicker rotbrauner Strich, seine Fortsetzung scharf einwärts zum Ird nahe der Wurzel, darüber in der Zelle ein hellerer Strich. Dahinter zwischen Rippe 1 und der Submedianfalte auch heller. Vom Vrd nahe dem Apex zum Ird eine innen scharf begrenzte Linie etwas schräger als der Außenrand, dahinter dunkler braun. Hlb und Hflgl rötlichbraun. ♂ 28 mm. Goldküste. — **fuscoradiata** *f. n.* Nur der Vrd breit heller ockerbraun, am Außenrand braune Streifen zwischen den helleren Rippen. Diese verwaschene Form häufiger. Goldküste. Beide Typen in Museum Tring. *basiplaga.* *fuscora-*
diata.

T. simillima *Hmps.* Aehnlich *Met. obliquilinea*. Körper rostbraun. Vflgl gelb und rostbraun, besonders am Vrd und in der Zelle. Innere Linie fein, doppelt, dunkel, wellig. Davor ein schwarzer Punkt unter der Zelle. Hinter und unter der unteren Zellecke dunkelbraun. Rippe 2 weißlich. Die äußere Linie fein schwärzlich, vom Apex ausgehend, an Rippe 5 aus- und über Rippe 1 eingebogen. Rand etwas schwarzbraun mit schwarzen Randmonden. Hflgl gelblichweiß. ♂ 22—24 mm. Ost-Afrika. *simillima.*

T. simplicius *Le Cerf.* Vflgl matt graugelb, nur an der Wurzel dichter braun bestäubt, sonst schwächer. Eine hinter der Zelle eingebogene äußere Linie angedeutet. Am Rand eine scharfe gewellte dunkle Linie. Hflgl blasser, zeichnungslos. ♂ 21 mm. Ost-Afrika. — **insignifica** *f. n.* (78 i). Thorax und Vflgl dunkel rotbraun. Die äußere Linie kaum erkennbar, die wellige Randlinie zwar scharf, aber ohne Spitzen an den Rippen wie bei *simplicius* der Fall. Hlb und Hflgl wenig heller. ♀ 30 mm. Togo. — **clarior** *f. n.* (78 i). Blaß rotbraun. Eine hinter der Zelle stark eingedrückte äußere Linie erkennbar. Die Randlinie fehlt. ♀ 28 mm. Adamaua. Beide Typen im Berliner Museum. *simplicius.* *insignifica.* *clarior.*

II. Fühler des ♂ kurz gekämmt. Rippe 6 und 7 im Hflgl ungefähr von 1 Punkt.

T. umbrifera *Hmps.* Körper und Vflgl grau-rotbraun. Eine innere und doppelte mittlere Linie braun, schräge, wellig. Letztere rotbraun ausgefüllt. Die äußere Linie unter dem Vrd geeckt, dann fast grade, weißlich. Dahinter ein dreieckiger rotbrauner Fleck bis Rippe 2. Vor dem Rand schwarze Monde. Hflgl graubraun. ♂ 42 mm. Sierra Leone. *umbrifera.*

T. angulifascia *n. sp.* (78 i). Dunkel graubraun, der Thorax besonders dunkel. Die schwarze innere Linie senkrecht, etwas zackig, verbunden mit einem schwarzen Ring unter Rippe 2. Am Ird schwarze Bogen. Am Vrd nahe dem Apex schwarze Flecke. Die äußere Linie an Rippe 5 scharf gewinkelt. Vor und hinter ihr an Rippe 2 feine weiße Punkte, auf der ganzen Länge außen an ihr breite schwarze Streifen. Vor dem Rand dunkle Ringe. Hlb und Hflgl heller, graubraun. ♂ 24 mm. Sierra Leone. Type in Museum Tring. *angulifascia.*

T. quadrangula *n. sp.* (78 i). Violettbraun. Am Vflgl eine helle innere Linie, an der Mittelrippe scharf ausgeeckt, innen dunkel gerandet. Am Ende der Zelle ein rechteckiger, dunkel rotbrauner Fleck, hell gerandet. Dicht dahinter eine feine weiße Mittellinie, an Rippe 2 nach innen vorspringend. Das Feld zwischen beiden Linien etwas grauer. Die äußere Linie weiß, an Rippe 5 etwas nach außen geeckt. Hlb und Hflgl gleich gefärbt. ♂ 24 mm. Ost-Afrika. Type in Museum Tring. *quadrangula.*

T. tristicha *Hmps.* Körper und Vflgl hell rostrot. Durch die 4 weißen Punkte unter Rippe 2 ähnlich *M. cymaphora*. Am Vrd schwarze Punkte. Im unteren Zellende ein rostroter Streifen, schwarz gerandet, bis zu dem auch schwarzgerandeten Diskalfleck. Je eine innere und mittlere wellige schwarze Linie von Flügelmitte zum Ird. Eine gleiche Linie vor dem Rand. *tristicha.*

T. trimaculata *n. sp.* (78 i). Thorax und Vflgl olivbraun. Vrd hell mit einigen dunkeln Flecken. Die Zeichnung dunkler olivbraun. Eine Wurzelbinde schräg einwärts, bestehend aus 4 Flecken, davon die 2 mittleren größer. Ein etwa halbkreisförmiger Fleck an der oberen Zellecke und ein etwa dreieckiger unter dem Ende von Rippe 2. Letzterer innen weiß gerandet, an Rippe 2 mit 4 und am Ird mit 3 weißen Flecken. Hinter der *trimaculata.*

über Rippe 5 leicht eingedrückten dunklen äußeren Linie ein heller brauner Rand. Hlb und Hflgl wie dieser Rand gefärbt. ♂ 24 mm. Type in Museum Tring.

- althodes*. **T. althodes** *Hmps.* Ziemlich abweichend gezeichnet. Thorax rötlichgelb, Hlb und Vflgl gelblichweiß. Unter und hinter der Zelle zahlreiche rostrote Linien. Vrd und Zelle mit rostroten und chokoladebraunen Fleckchen. Außerdem 3 stärkere Striche unter der Zelle und ein Fleck an der Querrippe. Hflgl glänzend gelblichweiß, am Rande rotbraun gestrichelt. ♂ 36 mm. Transvaal.
- III. Fühler des ♂ kurz gekämmt. Im Hflgl Rippe 6 und 7 weit getrennt.
- guttifera*. **T. guttifera** *Hmps.* Dunkel graubraun. Vflgl am Vrd graugelb, mit zahlreichen, runden gelbweißen Flecken, dunkelbraun gerandet, nur am Vrd und in der Zelle fehlend. Hflgl ebenso, die Zahl der Flecke wechselnd. Bei dem einzigen vorliegenden ♂ ist der Vrd am Vflgl stark eingedrückt. 28—52 mm. Natal, Transvaal.
- conspersa*. **T. conspersa** *Wkr.* Graubraun. Thorax vorn braun. Vflgl überall und Hflgl am Vrd mit zahlreichen schwarzen Querstrichen. Beide Flügel mit brauner Randlinie. ♀ 30 mm. Port Natal.
- vogti*. **T. vogti** *B.-Bak.* Bläßgrau. Vflgl mit dunkelbraunem Wurzelfeld, unter der Zelle bis Mitte Ird reichend und bis nahe zum Vrd. Eine breite verwaschene dunkelbraune äußere Binde, sehr wenig schräg. Der ganze Flügel sieht etwas fleckig aus. Hflgl dunkler braun überhaucht. ♀ 35 mm. Dunbrody.
- irvingi*. **T. irvingi** *Janse.* Körper und Flügel holzbraun. Vflgl in der Mitte vom Vrd bis Rippe 1 b zimtbraun übergossen. An beiden Flügeln feine sepiabraune Netzlinien. Hflgl am Ird zimtbraun. Fransen beider Flügel holzbraun und sepiabraun gescheckt. Von der ähnlichen *conspersa* verschieden durch nur 1 Sporenpaar an den Hintertibien und größeren Abstand von Rippe 7 + 8 und 9 im Vflgl. ♂ 29 mm. Transvaal.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den afrikanischen *Metarbeliden* aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

- albicilia Sal. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 264.
 albitorquata Met. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 125.
 albivenata Orth. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 122.
 albonotata Sal. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1898, p. 438.
 alluandi Met. *Le Cerf.* Bull. S. Ent. Fr. 83, p. 400.
 althodes Ter. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 267.
 angulifascia Ter. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 511. *
 arcifera Met. *Hmps.* Trans. Zool. Soc. Lond. 19, p. 133. *
 argentifera Aeth. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 503. *
 atridiscata Sal. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 120.
 basiplaga Ter. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 511. *
 bassa Leb. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 2, p. 263.
 bifasciata Met. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 508. *
 bipuncta Met. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 265.
 bisinuata Orth. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 264.
 bivittata Mar. *Aur.* Ent. Tidskr. 1901, p. 126.
 carnescens Par. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 119.
 castanea L. *Janse* S. Afr. J. Nat. Hist. 5, p. 97.
 castanea Orth. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 506. *
 cinereolimbata Met. *Le Cerf.* Bull. S. Ent. Fr. 83, p. 399.
 clarior Ter. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 511. *
 collaris Arb. *Aur.* Ann. S. Afr. Mus. 18, p. 243.
 conspersa Ter. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 1064.
 costula Leb. *Holl.* Psyche 6, p. 534.
 costistrigata Met. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 266.
 cremorna Met. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 265.
 enprea Sal. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 505. *
 eymaphora Met. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 124.
 denigrata Sal. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 505.
 diagonalis Orth. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 122.
 dialenca Met. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 124.
 diodonta Met. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. 1916, p. 164. *
 discata Sal. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 504. *
 distincta Met. *Le Cerf.* Voy. Rothsch. Afr. or., p. 161. *
 endomela Leb. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 3, p. 425.
 enstrigata Sal. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1916, p. 164.
 erecta Met. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 508. *
 flavicolor Met. *Janse* S. Afr. J. Nat. Hist. 5, p. 76.
 fraterna Leb. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 503. *
 fumalis Leb. *Janse* S. Afr. J. Nat. Hist. 5, p. 95.
 fumida Met. *Karsch.* Ent. Nachr. 22, p. 140.
 funebris Met. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 509. *
 fuscata Sal. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 505. *
 fusciradiata Ter. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 511.
 griseata Arb. *Janse* S. Afr. J. Nat. Hist. 5, p. 78.
 guttata Orth. *Aur.* Kil-Meru Exp., p. 50. *
 guttifera Ter. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 127.
 heringi Arb. *Janse* Deutsche Ent. Z. 1929, Heft 3 (ined.)
 inconspicua Met. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 508. *
 insignifica Ter. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 511. *
 inversa Sal. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 505. *
 iridescens Met. *Janse* S. Afr. J. Nat. Hist. 5, p. 82.
 irrorata Sal. *Le Cerf.* Bull. S. Ent. Fr. 1914, p. 401.
 irvingi Ter. *Janse*, S. Afr. J. Nat. Hist. 5, p. 71.
 janssei Mar. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 506. *
 jeanneli Sal. *Le Cerf.* Bull. S. Ent. Fr. 1914, p. 400.
 laguna Met. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 265.
 latifasciata Met. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 508. *
 leucostigma Met. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 125.
 meridialis Arb. *Karsch.* Ent. Nachr. 22, p. 141.
 micra Met. *Karsch.* Ent. Nachr. 22, p. 141.
 minima Orth. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 264.
 mirabilis Sal. *Le Cerf.* Bull. Mus. Paris 1919, p. 31.
 multipunctata Sten. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 263.
 naevius Leb. *Fawe.* Proc. Zool. Soc. 1916, p. 732. *
 narses Sal. *Fawe.* Proc. Zool. Soc. 1916, p. 732. *
 natalica Leb. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 118.

- nigeriae* Leb. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 16, p. 199.
nigropunctata Sal. *Le Cerf*, Bull. Mus. Paris 1919, p. 29.
nubifera Met. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 3, p. 425.
- obliqualinea* Met. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 3, p. 425.
obliquifascia Orth. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 122.
obsolescens Sal. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 164. *
ochracea Met. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 508. *
ochreicosta Ter. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 511. *
ouusta Met. *Karsch*, Ent. Nachr. 22, p. 141.
- pagana* Met. *Strd.* Iris 1909, p. 118.
pallescens Met. *Le Cerf*, Bull. S. Ent. Fr. 83, p. 399.
perstriata Met. *Hmp.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1916, p. 165. *
plagifera Met. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 508. *
pygatula Met. *Strd.* Arch. f. Nat. 78 A (12), p. 34.
- quadrangula* Ter. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 511. *
quadriguttata Met. *Aur.* II Centr. Afr. Exped. 1 (18), p. 1348. *
- rava* Met. *Karsch*, Ent. Nachr. 22, p. 140.
reticulata Leb. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 502. *
reticulosana Met. *Strd.* Arch. f. Nat. 78 A (12), p. 23.
rufa Met. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 508. *
rufithorax Leb. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 118.
rufula Orth. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 122.
- schaeferi* Leb. *Grünb.* Entom. Rundsch. 28, p. 134.
schultzei Par. *Aur.* Ark. f. Zool. 2 (12), p. 41. *
semicirculata Aeth. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 504. *
- semifasciata* Orth. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 506. *
simillima Ter. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 127.
simplicius Met. *Le Cerf*, Voy. Rothsch. Afr. or., p. 461. *
spiculata Sal. *Karsch*, Ent. Nachr. 21, p. 374. *
sticticosta Met. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 126.
stivafer Met. *Holl.* Psyche 6, p. 535.
stumpffi Salm. *Saalm.* Lep. Madag., p. 210.
- tegula* Lep. *Dist.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 20, p. 209.
tessellata Sal. *Dist.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 20, p. 210.
tetrasticta Orth. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 121.
togoica Leb. *Karsch*, Ent. Nachr. 22, p. 137.
transversa Sal. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 59.
triangularis Met. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 508. *
triguttata Met. *Aur.* Ark. f. Zool. 2 (4), p. 41. *
trimaiculata Ter. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 511. *
trisinuata Met. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 509. *
tristicha Ter. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 267.
tuckeri Met. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 16, p. 400.
- umbrifera* Ter. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 126.
untaliana Met. *Aur.* Ent. Tidskr. 1901, p. 127.
- vau-alba* Met. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 266.
velutina Leb. *Le Cerf*, Bull. Soc. Ent. Fr. 1914, p. 400.
violascens Leb. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 502. *
violetta Sal. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 505. *
- wiehgrafi* Leb. *Grünb.* Deutsche Ent. Ztschr. 1910, p. 289.

22. Familie: Aegeriidae (Sesiidae).

In den Aegeriiden tritt uns eine Faltergruppe entgegen, die in ihrer äußeren Erscheinung aufs deutlichste nach einem bestimmten Prinzip orientiert ist. Sie sind nach dem für Insekten ohne inneren Schutz ziemlich allgemein geltenden Naturgesetz durch Nachahmung gut geschützter Insekten anderer Ordnungen umgewandelte Lepidopteren, die durch diesen Prozeß alle Schmetterlingsähnlichkeit eingebüßt haben. Selbst das Hauptcharakteristikum der „Schuppenflügler“, die Flügelschuppen sind der Gruppe vielfach fast ganz abhanden gekommen. Spuren derselben, die dem auskriechenden Falter anhaften, aber beim ersten Flugversuch abgeschüttelt werden, geben Zeugnis davon, daß sie einstmals da waren und tatsächlich finden sich noch vereinzelte Arten, die infolge besonderer Umstände ihr Schuppenkleid erhalten haben. Es kommen nämlich unter den fast durchgängig tagmunteren Aegeriiden auch einige wenige Arten mit nächtlicher Lebensweise vor, und obwohl diese Nächtlichkeit hier unzweifelhaft eine sekundär erworbene Ausnahme ist (z. B. beim Genus *Weismannia*), so beginnt schon deutlich das Wespenkleid bei diesen Nachtfliegern zu schwinden; das meist scharf und deutlich ausgeprägte Hymenopteren-Flügelmal trübt sich, ebenso wie die hymenopterenartigen Glasfenster sich beim *Weismannia*-Flügel wieder mit einem leichten Schuppenschleier überdecken; eine Folge des Uebergangs des Insekts zum Nachtleben, bei dem Mimikry nicht wirken kann. Ein Blick auf die Tafel 51 in Bd. 2 zeigt sofort, wie die schattenhaft kolorierte *Weismannia agdistiformis* aus dem Rahmen sämtlicher andern Figuren der Tafel, die ausnahmslos Sontentiere darstellen, herausspringt.

Einen weiteren Grund zur Beibehaltung des ursprünglichen Schuppenkleides gibt der Umstand ab, daß im Fluggebiet der ätiopischen Aegeriiden glasflüglige Wespen oder Bienen nicht immer die bestgeschützten Insekten — also nicht die geeignetsten Modelle — darstellen. Das unbedingte Vorwiegen gelb und schwarzer Wespen mit glashellen Flügeln trifft ja in so durchgreifender Weise nur für das paläarktische und vielleicht noch für das nearktische Gebiet zu. Schon in Nord-Afrika treten die Wespen mit gelben Hinterleibsringen und Glasflügeln erheblich zwischen anders gefärbten Hymenopteren zurück und bei der im Insektenreich fast unerreichten Anpassungsfähigkeit der Aegeriiden dürfen wir nicht erwarten, daß diese nach den Modellen von geringerer Schutzkraft umgestaltet werden. Je mehr im äthiopischen Gebiet die dunkel- oder buntflügligen Aculeaten über die (bei uns vorwiegenden) gelbgezeichneten Wespen überwiegen, um so mehr verschwinden bei den Aegeriiden jener Gegenden die gelben Hlbgürtel und die Glasfenster im Vflgl. Dunkelblaue Vflgl, wie sie die meisten afrikanischen Pompiliden, viele Sphegiden, auch Bienenarten, zeigen, bilden im wesentlichen das Kleid, das die äthiopischen Aegeriiden sich erborgt haben; *Macrotarsipodes haugi* (77 a); *Megalosphacia gigantipes* (77 c) und viele *Melittia* (*occidentalis*, *abyssinensis*, 77 g), *heckmannia*, 77 h, *Cryptomima hampsoni* 77 h, *Paranthrene anthrax* 77 h, *Conopsia terminiphora*) zeigen das für die Wespen ihrer Flugplätze charakteristische Vflglblau. Aber nicht allein die Flügel sind für die Vortäuschung von Aculeaten zweckdienlich in Form und Farbe umgebildet: es werden auch noch andere Organe zur Irreleitung herangezogen, vor allem die Hinterbeine. Einen außerhalb der Mimikry gelegenen vernünftigen Sinn für die Nachbildung von Sammelhosen (wie sie die Pollen eintragenden Bienen besitzen) bei den Aegeriiden zu finden, dürfte niemandem gelingen. Diese Organe, d. h. die mit einer dicken Bürste versehenen Hinterschienen, sind, wie ich beim Fang von *Melittia bombyliiformis* (Bd. 2, Taf. 51 a) in Shanghai an Blüten feststellte, dem Falter beim Saugen in tiefkelchigen Blüten direkt hinderlich. Das Tier, das sich honigsuchend in die Blüte zwängt muß diese Hosen nach hinten in die Höhe strecken und muß die Flügel so lange still halten, während es beim Besaugen kelchloser Blumen dauernd weiterschwirrt, wie eine *Haemorrhagia*. Man sieht von den *Melittia* dann eigentlich nur den bienenhaft gefärbten Hinterleib und die aus dem Blumenkelch hervorragenden Hosen; ohne genaues Zusehen, das bei den nur instinktiv handelnden Schmetterlingsfeinden ganz ausgeschlossen ist, wird weder Tier noch Mensch sich dieser Täuschung zu entziehen vermögen.

Die Scheinhosen der *Melittia* sind nicht nur in der ungefähren Form von Bienenhosen gebildet, sondern auch die Färbung nimmt auf diese unverkennbare Funktion als Täuschungsorgan Bezug: wir finden in gar nicht seltenen Fällen selbst den schon eingesammelten Pollen vorgespiegelt durch eine scheinbare goldgelbe Auflagerung auf der Außenseite der Hinterschienenbürste (*Mel. auriplumia*, 77 f und *victrix*, 77 g). Natürlich ist auch ein gedrungenerer Körperbau, ein bienenhaft verdicktes Abdomen, wie es die Ichneumoniden oder Sphegiden nachahmenden Aegeriiden (z. B. die *Synanthedon*) nicht haben, zur Vollendung der Maskierung erforderlich.

Da es bei der Schutzverkleidung lediglich auf den äußeren Schein und nicht auf Genauigkeit ankommt, so sind in erster Linie die auffälligsten Bildungen der Modelle kopiert. Wie dies bei den Bienen die pollenbepackten Sammelhosen sind, so bilden bei den *Sphegidae* die verlängerten Hinterschienen und -schenkel, als Tragorgane von Beutetieren das auffälligste Anhängsel. Wir sehen die Hinterbeine der blauen Sphegiden- oder Pompiliden-Nachahmer daher monströs verlängert (*Megalos. gigantipes*, 77 e) aber nicht büstenartig erweitert, sondern durch anliegenden dichten Pelz und durch Verdickung des Kalibers selbst auf das Aussehen kräftiger, muskulöser Greiforgane, wie sie die Modelle führen, gebracht. Die Aegeriiden des äthiopischen Gebietes verhalten sich dabei genau wie die neotropischen Syntomiden der Gattung *Macrocneme*, die gleichfalls die Wespen der Gattung *Pepsis* nicht nur in Gestalt und Färbung der Flügel nachahmen, sondern die auch ihre verlängerten und durch stahlblaue Behaarung verdickten Hinterschienen beim Dahinfliegen in sonst ungewöhnlicher Weise herabhängen lassen, wie dies die Pompiliden mit verlängerten Tragbeinen tun. — Bei der Kameruner Aegeriide *Cryptomima hamptoni* (77 h) ist noch als weitere Verähnlichung mit Aeuleaten ein 2 cm langer Scheinstachel ausgebildet.

Die Verbreitung der Aegeriiden ist eine ganz universelle, und man darf als feststehend betrachten, daß die Rolle, welche sie im Haushalt der Natur spielen, infolge ihrer schweren Auffindbarkeit allgemein unterschätzt wird. Große Häufigkeit der Raupen selbst bei Arten, wie den *Bembecia*, deren Imagines selbst geübte Sammler kaum jemals in freier Natur begegnen, geben einen Begriff von der Verborgenheit, in der diese Tiere leben. Erst wenn man mit Eifer und Sachkenntnis Hymenopteren sammelt erkennt man, wie zahlreich wenigstens manche Arten auftreten. In Nord-Afrika war es mir möglich, an einem Vormittag 5 Arten in über 20 Exemplaren zu erbeuten und im Itatiaya-Gebirge vermochte ich fast täglich Aegeriiden zu erbeuten und einmal mit einem Schlag des Netzes 4 Exemplare von den Blüten zu holen. Sonst gelten aber die Aegeriiden sämtlich, bis auf ganz wenige Arten als seltene Erscheinungen. Es ist dabei zu bemerken, daß während die Beobachtungszeit für andere tagmuntere Lepidopteren mit ihrer Schwärmzeit beginnt, bei den Aegeriiden mit dem Anbrechen der Flugstunde dieselbe gewöhnlich aufhört, da sie dann in der verwirrenden Menge ihrer Modelle untertauchen. Hierin verhalten sich die tropischen Aegeriiden ganz ähnlich den paläarktischen *Aegeria*: versäumt man, sie frühmorgens vor dem Abfliegen an ihren Schlüpfstämmen abzulesen, so ist es schwierig, sie sich in nennenswerter Anzahl einzufangen.

Die Aegeriiden sind fast durchgängig Blumentiere und nicht wählerisch in der Art ihrer Nahrung. Auch an Köderstoffe gehen sie gern und in den Wespenfallen, die man zur Vertilgung der Wespen aufstellt, finden sich zur Flugzeit fast regelmäßig ertrunkene Aegeriiden. Wie im Vertrauen auf ihr Aculeatenkleid bleiben sie meist, wenn beim Honigsaugen, still auf ihrer Blüte sitzen und gestatten ohne Schwierigkeit die Annäherung. Die *Synanthedon* kann man von den Blüten meist mit dem Glas oder mit der Hand abnehmen; nur wenn sie auf Blättern vorübergehend ruhen, oder beim Schwärmen selbst weichen sie in geschicktem, schwer verfolgbarem Fluge aus, und wenn einmal verschucht, kommen sie auch gewöhnlich nicht wieder. Der Flug ist bei den leichteren Arten schnell und unruhig, gewöhnlich stark durch die Gewohnheiten des Modells beeinflußt. Die den gelben Faltenwespen ähnlichen *Aegeria* fliegen gerade und etwas schwerfällig, wie die *Vespa*-♀. Die an Ichneumoniden erinnernden *Synanthedon* pflegen vor dem Niederlassen häufig schnelle Pendelbewegungen auszuführen, wie dies auch die Schlupfwespen, denen sie gleichen, beobachten lassen. Die *Melittia* haben einen dem sammelnder Honigbienen ähnlichen suchenden Schwärmflug. Sehr anhaltend scheinen die Aegeriiden überhaupt nicht zu fliegen, denn wenn sie auf Berghängen, Wiesen oder längs Hecken wandern, nehmen sie stets nach kurz durchmessenen Strecken auf Blättern und an Stengeln vorübergehende Rast.

Wie bei vielen kleineren, dabei aber flüchtigen Lepidopteren finden wir auch bei den Aegeriiden eine sehr allgemeine und gleichmäßige Verbreitung durch die Welt. In allen Faunen treffen wir sie; nirgends schaarenweise, oft sogar als große Seltenheiten, aber auch — von den kalten Zonen abgesehen — nirgends sie vermissend. Bis heute könnte es scheinen, als ob die Tropen nicht so sehr an Reichtum der Arten über die gemäßigten Zonen hervorrage, wie bei den andern Falterfamilien; das hat aber unzweifelhaft seine Ursache darin, daß die gemäßigten Zonen gut durchsucht sind, während die Tropen noch eine ganz besonders große Zahl unentdeckter Arten bergen dürften. Gerade das äthiopische Gebiet, dessen vorwiegender Steppencharakter der Entwicklung einer reichen Aegeriidenfauna besonders günstig ist (Troekenheit und Sonne) läßt noch besonders viele neue Formen erhoffen.

Von den bis jetzt bekannten rund 1000 Formen kommen $\frac{1}{5}$ auf das äthiopische, $\frac{1}{5}$ auf das indo-australische, $\frac{2}{5}$ auf das amerikanische und der Rest auf das paläarktische Gebiet.

Mit dieser universellen Verbreitung und gewissermaßen gleichmäßigen Verbreitung stimmt die Annahme gut überein, daß wir es in den Aegeriiden mit einem Sproß aus alter Wurzel zu tun haben. Nach allgemeiner Ansicht haben sie sich aus einem Tineidenzweig ohne viel andere Zwischenstufen, als die Pyraliden zu ihrer gegenwärtigen Stufe emporgehoben. Aus den versteckt lebenden, meist nächtlichen, primitiven Tineiden, die sich noch kaum von den *Lepidoptera laciniata* — den „*Protolepidoptera*“ — entfernt und aus den Micropterygiden heraus entwickelt haben, sind die mimetisch angepaßten, sonnenliebenden Blütentiere der Aegeriiden geworden. Manche nehmen eine nahe Verwandtschaft der Aegeriiden mit den Yponomeutiden an (FORBES); PACKARD dagegen baut sie direkt aus den *Thyrididae* auf, die FORBES zu den *Pyralidoidea*, den Pyraliden zunächst einreihet und durch die *Tortricoidea* (wozu auch die *Cossus*) von den *Yponomeutoidea* scheidet. Jedenfalls haben sie sich nach aller Ansicht noch nicht aus dem Rahmen der „*Mikrolepidoptera*“ im vulgären Sinne herausgemacht und es ist darum ihre mimetische Anpassung an Aculeaten, die immerhin nicht zu den ganz alten Insekten gehören, von Interesse. Aus dem Raupenleben im Holz auf eine nahe Verwandtschaft mit den *Cossiden* zu schließen, dürfte wenig Veranlassung sein. Vor allem ist das Geäder der Aegeriiden nicht geeignet, verwandtschaftliche Analogien herauslesen zu lassen, da die mimetische Anpassung an den schmalen Hymenopteren-Vflgl eine eigenartige, recht gewaltsame Umgestaltung herbeigeführt hat. Diese besteht darin, daß der Ird des Vflgl und die Costa der Hflgl umgeschlagen sind, so daß beide Flügel miteinander fest verankert sind; andernfalls würde der Hflgl zu leicht über den etwas konkaven Ird des Vflgl gleiten; eine Verrenkung die zu meist Flugunfähigkeit verursacht. Damit entfällt der für eine kräftige Submediana nötige Raum im Vflgl, so daß diese völlig geschwunden ist oder bis auf kaum wahrnehmbare Spuren obliteriert, während sie bei den *Pyralidae* — selbst den schmalflügligsten *Crambinae* — noch kräftig entwickelt ist. Nur bei den Federmotten, wo eine ähnlich gewaltsame Umformung der Hflgl eingetreten ist — wenn auch aus andern Ursachen — ist die Submediana von der Vflglfläche heruntergedrängt bis an den Ird.

Ueber die Raupen der äthiopischen Aegeriiden ist so gut wie nichts bekannt. Aber das Larvenleben und -aussehen bei den verschiedenen Gattungen der paläarktischen Arten ist derart übereinstimmend, das auch für die äthiopischen, den paläarktischen vielfach nahstehende Formen ein ähnliches Verhalten vermutet werden darf; es sei darum auf das in Bd. 2, S. 375—414 hierüber Gesagte verwiesen.

Familie Aegeriidae.

Der Sauger kann normal sein oder fehlen. Die Palpen sind fast immer bis über die Stirn aufgerichtet. Die Fühler in der Mitte oder meist gegen das Ende hin etwas verdickt, gewimpert oder gezähnt, oft auch nur fadenförmig, fast immer am Ende mit Haarpinsel. Mittel- und Hintertibien sind oft in verschiedenem Grad beschuppt oder lang behaart. Der Hlb ist zylindrisch oder konisch, meist mit einem Afterbusch versehen. Der Vflgl ist immer ziemlich schmal, der Vrd vor dem Apex bisweilen stärker gebogen. Rippe 7 + 8 sind fast immer gestielt. Im breiteren Hflgl ist eine dritte Irdrippe (1 a) selten vorhanden, meist nur 1 b und 1 c. Rippe 4 oder 7 fehlen öfters. In der Reihenfolge der Gattungen richten wir uns nach dem Stammbaum, wie er von HAMPSON in Nov. Zool. 26 angegeben ist.

1. Gattung: **Grypopalpia** *Hmps.*

Sauger vorhanden. Das zweite Palpenglied mit langem Pinsel. Fühler des ♀ einfach, am Ende breit. Hintertibien und erstes Tarsenglied stark behaart. Im Vflgl fehlt Rippe 8, im Hflgl Rippe 4. Rippe 3 und 5 entspringen von der unteren Zellecke, 6 unter der oberen, 8 in der Randfalte versteckt.

G. iridescens *Hmps.* Thorax schwarz, glänzend. Hlb rot, an der Wurzel und einigen Segmenträndern schwarz. Hinterbeine rot außer an der Wurzel der Tibien und am ersten Tarsenglied. Leib unten orangerot außer an der Wurzel. Vflgl schwarz, blaugrün glänzend. Hflgl nur am Rande so, in den Zwischenräumen glasis. Fransen beider Flügel schwarz. ♀ 20 mm. Natal. *iridescens.*

2. Gattung: **Crinipus** *Hmps.*

Palpen aufgerichtet, 2. Glied mäßig behaart. Sauger vorhanden. Fühler des ♂ mit feinen Wimperbüscheln. Mittel- und Hintertibien in der Mitte und am Ende mit Haarbüscheln, bei den Hintertarsen nur am 1. Glied. Im Vflgl Rippe 2 und 3 von der Zellecke, 7 + 8 gestielt. Im Hflgl Rippe 3 und 5 von der Zellecke, oder kurz gestielt, 6 von 7 getrennt.

leucozonipus. **Cr. leucozonipus** *Hmps.* Körper blauschwarz. Palpen vorn, Stirn und ein Strich hinter den Augen weiß. Tibien, Tarsen und der 4. Segmentrand fein weiß gerandet. Flügel hyalin, Vflgl mit schwarzen Rändern und breiter Querrippe. Fransen beider Flügel braun, 16 mm. Aden.

3. Gattung: **Lepidopoda** *Hmps.*

Sauger normal. Palpen vorn grob beschuppt. Fühler des ♂ fein gezähnt, beim ♀ einfach. Hintertibien und die ersten 2 Tarsenglieder dicht behaart. Im Vflgl ist Rippe 7 + 8 gestielt. Im Hflgl 3 + 5 kurz gestielt, 6 dicht unter der oberen Zellecke. Type: *heterogyna* *Hmps.* von Indien.

pictipes. **L. pictipes** *Hmps.* Kopf goldgelb, Thorax und Hlb schwarz. Patagia mit orangegelben Spitzen. Hlb an der Wurzel rotgelb, am Ende weiß beschuppt. Analbusch weiß. Vflgl hyalin, Vrd schwarz, zum Apex hin schmaler, außerdem die Ränder und die breite Querrippe schwarz. Hflgl an den Rippen und Rändern schmal schwarz. An der Wurzel des Ird einige gelbe Haare. Fransen beider Flügel schwarzbraun. ♂ 26 mm. Rhodesien.

sylyphina. **L. sylyphina** *Hmps.* Die gelben Stellen am Körper ockergelb. Hlb mit weißen Segmenträndern, Afterbusch rötlichgelb. Zweites Palpenglied mit weißer Wurzel. Am Vflgl der Vrd gleich breit schwarz, die Querrippe weniger breit als bei *pictipes*. Die hyalinen Stellen am Hflgl mit rotbraunem Schein. Am Ird mit schwarz und weißen Schuppen, außer am Analwinkel. ♀ 18 mm. Sierra-Leone.

4. Gattung: **Episannina** *Aur.*

Sauger normal, Palpen anliegend beschuppt. Fühler am Ende ganz schwach verdickt, beim ♂ ganz fein bewimpert. Vordertibien in der Mitte behaart. Mitteltibien am Ende mit Schuppenbusch bis auf das erste Tarsenglied reichend. Hintertibien mit auffallend dicker Beschuppung, nicht auf die Tarsen reichend. Im Vflgl Rippe 2 und 3 nahe, 4, 5 und 6 gleich weit getrennt. Im Hflgl Rippe 3 + 4 gestielt, 5 von Mitte Querrippe. Type: *chalybea* *Aur.*

chalybea. **E. chalybea** *Aur.* (= *pulchra* *Le Cerf*) (77 a). Blauschwarz. Vflgl an Vrd und Ird breit schwarz, ebenso die Querrippe, Außenrand reichlich doppelt so breit schwarz, dazwischen hyalin. Hflgl am Außenrand weniger breit schwarz, Querrippe nur wenig stärker als die andern Rippen. Am Hlb am 4. Segment ein feiner gelbweißer Rand. 22—25 mm. Kamerun.

perlucida. **E. perlucida** *Le Cerf.* (77 a). Grünlichschwarz, der Afterbusch des ♂ geteilt. Erstes Palpenglied ganz und das zweite vorn weiß. Tibien außen an der Wurzel und die Tarsen am Ende des ersten Gliedes weiß. Hlb am zweiten und vierten Segment fein weiß gerandet, unten ganz weiß. Die Flügel stärker hyalin durch schmaler schwarze Ränder, am Vflgl der schwarze Rand innen leicht zackig. 18—21 mm. Ogowe.

albifrons. **E. albifrons** *Hmps.* Blauschwarz. Stirn und Palpen vorn weiß, außer an der Spitze. Vordercoxae weiß, Mitteltibien mit weißer Binde, der blauschwarze Busch der Hintertibien mit weißem Fleck. Hlb unten weiß, nur die 2 ersten Segmente etwas schwarz. Das Keilfeld im Vflgl kurz dreieckig hyalin, das äußere Glasfeld aus hyalinen Strichen gebildet, außen gezähnt, ein kleines Längsfeld an der Wurzel. Am hyalinen Hflgl Rand und Rippen schwarz, die Querrippe vorn stärker schwarz. Innenfeld schwarz, silberblau glänzend. Die Wurzel am Ird mit weißen Haaren. ♀ 18—22 mm. Goldküste.

flavicineta. **E. flavicineta** *Hmps.* Violett schwarz. Stirn und Palpen etwas weiß. Die Ränder am ersten und dritten Segment am Hlb fein gelb. Die Beine teilweise weiß. Hlb unten ockerweiß. Vflgl grünlichschwarz mit breiter Querrippe. Das Längsfeld an der Wurzel schmal, das Keilfeld am Zellende dreieckig. Das äußere Glasfeld zwischen Rippe 9 und 3 läßt nur einen schmalen schwarzen Rand übrig. Hflgl mit schmalem schwarzem Rand. Die Haare am Ird bis hinter die Mitte ockergelb. Unten am Vflgl, Vrd und Mittelrippe goldgelb. ♂ 16 mm. Goldküste.

modesta. **E. modesta** *Le Cerf.* (77 a). Bronzeschwarz. Stirn und die Wurzelhälfte der Palpen unten weiß, am Hlb die vorderen Segmentränder mit weißen Schuppen. Hlb unten hell graubraun, Analbusch rötlichbraun. Die Tibien am Ende und die Tarsen unten weiß. Vflgl mit kleinem Längsfeld und Keilfeld, auch das äußere Glasfeld ähnlich der *flavicineta*. Hflgl ganz schmal violett schwarz gerandet. An der Wurzel des Ird weiße Haare. Unten goldgelb wie *flavicineta*. Die Tibien viel weniger dicht behaart als bei den andern Arten. ♀ 18 mm. Kamerun.

5. Gattung: **Tipulamima** *Holl.* (Macrotarsipodes *Le Cerf*)

Sauger normal, Palpen schräg vorgestreckt. Tibien mit wenigen Haaren. Tarsen ziemlich lang, am Endglied ein feiner Haarbusch. Analbusch schwach. Im Vflgl Rippe 1 sehr kurz, 2 und 3 nahe der Zellecke,

5 von Mitte Querrippe, 7 + 8 auf ihre halbe Länge gestielt, 10 + 11 am Ursprung weit getrennt, dann sich nähernd. Im Hflgl Rippe 3 + 4 kurz gestielt, 7 fehlt. Type: *flavifrons* Holl.

E. grandidieri *Le Cerf.* (77 a). Palpen dünn, gelb. Körper und Flügelränder bronzeschwarz, die Seiten *grandidieri*. am Analbusch und die Beine bis auf wenige schwarze Stellen gelb. Der Vrd am Vflgl innen auf $\frac{4}{5}$ seiner Länge mit einer roten Linie. Querrippe und der schmale Ird gelb. Am Hflgl die Rippen 2—5 außer am Ende mit gelben Schuppen, die Querrippe fein. Rand schmal, schwarz. Die Tarsen der Hinterbeine sind etwas behaart. ♂ 26 mm. Madagaskar.

T. pyrosoma *Hmps.* Palpen und Fühlerspitze orange. Tegulae, Patagia und die letzten Segmente am *pyrosoma*. Hlb rot gerandet, die ganze Unterseite rot. Die Hintertarsen blauschwarz, sonst die Beine fast ganz rot. Am Vflgl die schmalen Ränder und Rippen schwarz, nur an der Wurzel etwas rot. Hflgl auch schmal schwarz. Fransen beider Flügel kupferbraun. An der Unterseite der Vrd beider Flügel orange bis über die Mitte. ♀ 28 mm. Ost-Afrika.

T. flammipes *Hmps.* ♂ Blauschwarz. Stirn etwas weiß. Palpen, Fühler oben, Rand an den Tegulae *flammipes*. und Patagia orangerot. Ebenso die Brust vorn, der Hlb unten und die Beine fast ganz. Am Vflgl die Ränder und die Querrippe blauschwarz, das äußere Glasfeld außen wellig begrenzt. Hflgl schmal schwarz gerandet, Ird mit gelben Haaren. ♀ mit weißen Fühlerspitzen, Thorax rot mit schwarzem Fleck. Hlb an der Wurzel rot mit schwarzem Mittelstrich und roten Segmenträndern. Hlb unten mit schwarzer Ringbinde. Beide Flügel am Ird mit roter Wurzel. Am Vflgl der Außenrand breit mit gelben Schuppen. ♂ 30, ♀ 24 mm. Uganda.

T. opalimargo *Le Cerf.* (77 a). Blauschwarz. Fühlerspitze und Palpen ziegelrot. Thorax mit gleichem *opalimargo*. Schimmer. Die 3 ersten Ringe am Hlb unten gelbweiß. Beine schwarz und ziegelrot. Beide Flügel an der Wurzel mit ziegelroten Schuppen. Vrd und Querrippe schwarz, äußeres Glasfeld mondförmig. Hflgl schmal schwarz, Querrippe nur vorn schwarz. ♀ 44 mm. Madagaskar.

T. flavifrons *Holl.* (77 a). Kopf und vordere Hälfte am Thorax orangegeb, sonst blauschwarz. Vflgl *flavifrons*. nur mit schwachem Glasstrich an der Wurzel. Am Hflgl die innere Hälfte glasig, dahinter noch ein Glasstrich. Vorderbeine ganz und Mittelbeine teilweise orangegeb. ♂ 28 mm. West-Afrika.

T. haugi *Le Cerf.* (77 a). ♀ ähnlich *flavifrons*, Thorax und Beine ebenso, sonst alles blauschwarz. Hlb *haugi*. unten weißlich ockergelb außer am Ende. Vflgl bis zur Querrippe blau glänzend außer an den Rändern. Hflgl mit kleinerem Wurzelfeld, dahinter auch blau glänzend. ♂ nur an den Vorderbeinen orangegeb und an den Palpen, sonst blauschwarz. Am Hlb die 2 ersten Segmente heller. Am Vflgl der Vrd breit schwarz bis zur sehr breiten Querrippe. Außeres Glasfeld rund. Hflgl mit verhältnismäßig breitem Rand, in der Submedianfalte mit Spitzen nach innen, die Querrippe dreieckig. 30—35 mm. Ogowe.

T. nigriceps *Hmps.* Blauschwarz. Thorax orangegeb gemischt. Brust, Vorder- und Mitteltibien *nigriceps*. orangegeb, Hlb an der Wurzel mit 3 gelben Flecken. Vflgl wie *haugi*-♀. Hflgl außerdem noch mit 2 hyalinen Strichen über Rippe 4 und 5 und einem kleinen Fleck über der Wurzel von Rippe 2. Die Rippen und die Querrippe rein schwarz. Bis Rippe 3 violettschwarz, dann blauschwarz. ♀ 26 mm. Sierra-Leone.

T. festiva *Holl.* (77 a). Violettschwarz. Kopf an der Fühlerwurzel und Thorax orangegeb, letzterer *festiva*. mit schwarzbraunem Mittelfleck. Palpen unten weiß, ebenso am Hlb die Ränder am 4., 6. und 7. Segment. Analbusch in der Mitte unten und die Behaarung der Beine weiß. Vflgl mit schmalen dunkeln Rändern und gleicher Querrippe. Hflgl ganz schmal gerandet. 18 mm. Ogowe.

T. sophax *Drc.* Thorax grünschwarz, Hlb des ♂ orange, am 4. Segment dunkelgrün, beim ♀ grünschwarz. *sophax*. Vflgl an der Wurzel hyalin-rötlich. Vrd, Querrippe und die andern Rippen schwarz. Hflgl mit fein schwarzen Rippen. 18 mm. Uganda, Ost-Afrika, Rhodesien.

T. sexualis *Hmps.* ♂ Körper schwarz. Ein Strich an den Tegulae und 3 Ränder an den Segmenten am *sexualis*. Hlb, sowie die Palpen vorn gelb. Beine mit gelben und weißen Flecken. Vflgl am Rand und an den Rippen schwarzbraun. An der Wurzel und außen an der Querrippe gelbe Schuppen. Außenrand am Apex breit schwarz, auch mit gelben Schuppen. Hflgl schmal schwarzbraun gerandet, auch der vordere Teil der Querrippe so. ♀ Palpen, Fühler unten und der Rand der Patagia feuerrot. Thorax hinten mit rotem Strich. Hlb mit 2 roten, 1 gelben und noch 2 roten Binden. Analbusch am Ende und Beine mit feuerroten Flecken. Vflgl an der Wurzel, außen an der Querrippe und im Randfeld feuerrot. 22—26 mm. Niger-Gebiet. — **waterloti** *waterloti*. *Le Cerf.* ♀ (77 b) kleiner. Die roten Stellen an den Palpen, Patagia und am Hlb gelb statt rot. Nur die Querrippe und der Außenrand mit roten Schuppen. ♀ 21 mm. Dahomey.

T. malimba *Holl.* Schwarzbraun. Stirn, Palpen und Fühler unten orangegeb. Ein Strich an den Pata- *malimba*. gia und das 2. und 4. Segment am Hlb oben, sowie die Beine orangegeb. Glasfelder am Vrd schmal, die dunkeln Ränder mit gelben Radialstrichen. Hflgl schmal dunkelbraun gerandet. ♀ 20 mm. Ogowe.

- tricincta.* **T. tricincta** *Le Cerf.* (77 b). Blauschwarz. Palpen, Halskragen und Rand der Patagia blaßgelb. Hlb mit einigen roten Schuppen. Die Ränder am 2., 4. und 7. Segment oben und am 2., 3., 4. unten blaßgelb, die Wurzel unten weiß. Tibien mit weißen Schuppen, weißen Sporen und rotgelben Haaren an der Oberseite, Tarsen etwas weiß gefleckt. Vflgl mit blauschwarzem Vrd und breiter Querrippe, Außenrand violettschwarz. An der Querrippe außen und am Außenrand einige rötliche Schuppen. Vrd unten rötlichgelb. Hflgl fein violettschwarz gerandet.
- auronitens.* **T. (?) auronitens** *Le Cerf.* Körper grau. Fühler vor der Spitze oben weiß. Thorax am Ende seitlich mit goldgelbem Haarpinsel. Am Hlb die beiden ersten und letzten Segmente goldgelb, die Fühler und Beine ebenso gefärbt. Vflgl hyalin, Vrd grau. Die Wurzel, die Querrippe außen und das Randfeld goldgelb. Die Rippen im äußeren Glasfeld schwarz. Hflgl hyalin, fein schwarz gerandet, Ird goldgelb behaart. ♀ 18 mm. Congo-Gebiet.

6. Gattung: **Macrotarsipus** *Hmps.*

Palpen anliegend behaart, aufgerichtet. Fühler unbewimpert, sehr lang, mäßig verdickt. Im Vflgl Rippe 2 und 3 genähert, 7 + 8 gestielt, die übrigen in gleichen Abständen. Im Hflgl Rippe 3 und 5 aus 1 Punkt, ebenso 6 und 7. Beine sehr lang, besonders die Hintertarsen, diese in der Endhälfte oben dicht behaart. Type: *albipunctus* *Hmps.* von Indien.

- africana.* **M. africana** *Beutnm.* (= *belia* *Drc.*) (77 b). Körper grünschwarz, Hlb unten weißlich. Palpen unten, sowie Vorder- und Hintercoxae weiß, Beine mit weißen Ringen. Vflgl mit 3 kleinen Glasflecken. Im Längsfeld ein schmaler Strich, im Keilfeld am Ende ein ovaler Fleck, das äußere Glasfeld größer, runder, bei *belia* ist es gestreckter. Hflgl schmal schwarz gerandet. ♀ 26–34 mm. Ogowe.
- microthyris.* **M. microthyris** *Hmps.* Schwarzbraun. Palpen cremeweiß, Endglied orangegelb mit schwarzen Schuppen. Tarsen mit gelben Ringen. Die Flügel wie bei *africana*. Das äußere Glasfeld zwischen Rippe 7 und 4. ♀ 28 mm. Ost-Afrika.

7. Gattung: **Epitarsipus** *Le Cerf.*

Sauger normal. Palpen ohne Haarpinsel. Fühler fast so lang wie der Vflgl, am Ende schwach verdickt. Beine lang, Hintertibien und Tarsen sehr lang. Im Vflgl Rippe 2 und 3 sehr nahe, 10 und 11 in der ersten Hälfte getrennt, 7 + 8 auf die halbe Länge gestielt. Im Hflgl Rippe 3 + 4 sehr kurz gestielt.

- rufithorax.* **E. rufithorax** *Le Cerf.* (77 b). ♂ Körper blauschwarz. Stirn und teilweise die Palpen weiß. Thorax hinten und das 1. Segment am Hlb seitlich blutrot gerandet, außerdem 3 feine weiße Linien am Hlb oben, Unterseite in der Wurzelhälfte weiß. Hintertibien und Tarsen blauschwarz, erstere mit schwarzen und weißen Stellen. Vflgl hyalin, an der Wurzel schwarze Schuppen, Vrd und Außenrand fein braun, Querrippe schwarz. Hflgl hyalin, mit kurzem Strich an der Querrippe. ♀: Thorax hinten nicht rot. Tegulae und 2 Segmente an $\frac{1}{3}$ und $\frac{2}{3}$ Hlb fein rot gerandet, Hlb unten an der Wurzel mit dreieckigem weißem Fleck, Beine schwarz mit weißen Ringen. Am Vflgl der Ird fein rot, sonst alle Ränder fein schwarz. 18–22 mm. Madagaskar.

8. Gattung: **Monopetalotaxis** *Willgrn.*

Sauger kurz. Erstes Palpenglied mit spitzem Haarpinsel, der am zweiten Glied angedrückt, die Haare mehr seitlich stehend, so daß zur Spitze eine scheinbare Einbuchtung entsteht. Fühler am Ende verdickt, beim ♂ einreihig gezähnt. Stirn mit langem Haarbusch. Vorderbeine kurz. Mittel- und Hintertibien kurz behaart. An den Hintertarsen das erste Glied einreihig etwas behaart. Im Vflgl Rippe 2, 3 und 10, 11 einander genähert, 7 + 8 gestielt. Im Hflgl Rippe 3 + 5 lang gestielt, 6 und 7 fast aus 1 Punkt. Type: *doleriformis* *Wkr.*

- doleriformis.* **M. doleriformis** *Wkr.* (= *wahlbergi* *Willgrn.*, *taylori* *Drc.*) (77 b). Thorax und Hlb an der Wurzel rötlichbraun, der Rest schwarzbraun mit weißen Segmenträndern. Beine schwarz, mit weißen Ringen. Am Vflgl die Rippen und der Apex rötlichbraun, Querrippe schwarz, außen rot gerandet. Hflgl auch mit rötlichbraunen Rippen, an der Querrippe ein kleiner roter Punkt. 25 mm. Transvaal.
- candescens.* **M. candescens** *Fldr.* (77 b). Fühler des ♂ bewimpert. Grundfarbe schwarz. Kopf, Ränder der Patagia und Segmentränder am Hlb orangegelb. Halskragen fein rot, Tibien schwarz und gelb gestreift. Vflgl mit weißem Wurzelfleck. Unter dem Vrd und über dem Ird eine rote Linie, Querrippe und Außenrand breit schwarz, letzterer rot geteilt. Hflgl schmal schwarz gerandet.
- pyrocraspis.* **M. pyrocraspis** *Hmps.* Fühler des ♂ stark gewimpert. Palpen weiß, zweites Glied seitlich schwarz. Thorax dunkelbraun, Stirn feuerrot. Fühlerschaft oben rot, Beine ockerbraun und rotbraun. Hlb schwarz-

braun mit ockerweißen Segmenträndern und Binden am 5. und den beiden Endsegmenten. Unten mit weißen und roten Schuppen. Analbusch gelb an den Seiten und unten. Vflgl dunkelbraun und feuerrot. Ein kurzer roter Strich unter dem Vrd, der Subcostal- und Mittelrippe, Ird feuerrot bis zum Zellende. Längsfeld schmal, Keilfeld kurz. Im äußeren Glasfeld zwischen Rippe 9 und 3 sind die Rippen rot, ebenso der Mond an der Querrippe außen. Am Hflgl Rand und Rippen braun, Fransen am Ird und Analwinkel gelb. ♂ 28 mm. Capland.

M. chalciphora *Hmps.* Körper schwarz, bleigrau glänzend. Thorax hinten und der Hlb am 2. und 3. Segment mit feuerroten Flecken, 4. Segment mit gelbem Band, 5., 6. und das Ende feuerrot. Palpen und Fühler größtenteils feuerrot. Tibien feuerrot, nur die Hintertibien innen schwarz. Tarsen gelb, innen weiß, Hintertarsen etwas orange innen. Vflgl mit schwarzen Rippen, Vrd und Ird goldgelb mit rot. Querrippe und Außenrand goldgelb, letzterer schwarzbraun übergossen. Hflgl hyalin mit gelben Rippen, Rand und Fransen beider Flügel schwarzbraun. Unten mit goldgelber Zeichnung. ♀ 25 mm. Ost-Afrika. *chalciphora.*

8. Gattung: **Synanthedon** *Hbn.*

Sauger normal, Palpen schlank, am 1. Glied unten behaart. Fühler vor der Spitze verdickt, beim ♂ gekerbt. Afterbusch in beiden Geschlechtern kräftig. Im Vflgl Rippe 7 + 8 gestielt, die andern in gleichen Abständen. Im Hflgl Rippe 3 + 5 kurz gestielt, 6 unter der oberen Zellecke, Querrippe etwas schräg. 3 Irdrippen vorhanden. Type: *vespiformis* *L.* von Europa.

S. pyrethra *Hmps.* Körper schwarzbraun, silberglänzend. Kopf orangerot, Stirn mit weißem Fleck. Vorderbeine orange, Mittelbeine rot. ♀ Vflgl orangerot, Querrippe rot, dahinter Spuren von hyalinen Glasflecken, Wurzel und Vrd geschwärzt. Hflgl hyalin, Rippen, Vrd und Außenrand orangerot, die vordere Irdrippe mit schwarzem Strich. Fransen beider Flügel schwarzbraun. ♂ am Vflgl der Vrd und Außenrand rotbraun. Am Ird und unter dem Vrd an der Wurzel ein roter Strich. Querrippe breit schwarz, dahinter die Rippen rot. Am Hflgl das Innenfeld rot beschuppt, mit schwarzem Strich an der Wurzel am Ird. 38 mm. Capland. *pyrethra.*

S. semirufa *Fldr.* Körper schwarz, Kopf rot, Patagia mit weißem Rand. Vflgl rot. In der Zelle, auf Mitte Außenfeld und am Außenrand schwarz. Hflgl am Rand breit schwarz, sonst rot bis hyalin. 25 mm. Capland. *semirufa.*

S. bifenestrata *n. sp.* (77 b). Körper und Palpen orangerot, unten heller. Fühler schwarz mit weißer Spitze. Beine orangerot, Tibien schwarz. Afterbusch seitlich schwarz. Vflgl orangerot, Vrd und Ird schwarz. Am Zellende ein kleines geteiltes Glasfeld und dahinter ein kleines, über und unter diesem ein Glaspunkt. Randlinie fein schwarz. Hflgl hyalin, schmal blauschwarz gerandet. Fransen beider Flügel schwarzbraun. Unten Vflgl schmaler schwarz gerandet. Hflgl mit rotgelbem Vrd. ♂ 19 mm. Ost-Afrika. Type im Berliner Museum. *bifenestrata.*

S. erythromma *Hmps.* Körper schwarz. Stirn, Halsring, Segmentränder und Afterbusch (teilweise) weiß. Palpen fast ganz weiß. Mittel- und Hintertibien orange gelb mit roten Haaren, bei den ersteren am Ende weiß, die andern schwarz behaart. Hintertarsen mit schwarzen und roten Haaren am 1. Glied, unten weiß. Vflgl hyalin, die Ränder und Rippen schwarz. Die Querrippe mit rotem Fleck, schwarz gerandet. Im Randfeld rote Schuppen. Hflgl an Rippen und Außenrand schmal schwarz. Unten die Zeichnung stärker mit roten Schuppen. ♂ 20 mm. Ost-Afrika. *erythromma.*

S. rubripicta *Hmps.* Körper schwarz, Stirn weiß. Hlb mit gelben Rändern am 1. und letzten Segment. gelber Binde am 4. Segment, diese auch unten. Analbusch rot gemischt, Fühler auch rot. Palpen orange gelb. Vorderbeine gelb, Tarsen oben etwas schwarz. Mittel- und Hintertibien mit roten Haaren in der Mitte und am Ende. Hintertarsen mit schwarzen und roten Haaren, Endglied oben weiß, ebenso die Sporen weiß. Vflgl mit schwarzen Rändern und Rippen. Etwas rot an der Wurzel des Ird, über Rippe 1 bis zum Zellende und unter Mitte Vrd. Querrippe schwarz mit rotem Mittelstrich, auch auf Mitte Randfeld rote Striche und Schuppen. Hflgl mit schmalem Rand. An der oberen Ecke der Querrippe ein schwarz und roter Fleck. Unten der Vrd am Vflgl stärker rot. 18 mm. Sierra Leone. *rubripicta.*

S. mesochoriformis *Wkr.* Grünlichschwarz. Fühler rotgelb, an der Spitze schwarz. Patagia und Segmentränder am Hlb oben blaß. Hlb unten blaß, an der Wurzel seitlich weiße Haare. Flügel hyalin. Vflgl an der Querrippe und am Apex goldenviolett. 16 mm. Natal. *mesochoriformis.*

S. vassei *Le Cerf.* (77 b). Braunschwarz. Stirn weiß, Patagia am Ende orange gelb, Hlb oben seitlich weiß an jedem Segment, so daß die Grundfarbe flache Dreiecke bildet. Palpen und Vorderbeine weiß. Mittel- und Hintertibien unten weiß behaart, oben orange gelb mit schwarzen Stellen. Am Vflgl das Längsfeld sehr fein bis Flügelmitte. Querrippe so breit schwarz wie die Ränder, innen die Glasfelder etwas gelb bestäubt. Hflgl schmal schwarz gerandet. ♂ 28 mm. Mozambique. *vassei.*

S. flavipalpis *Hmps.* (77 b). Braunschwarz. Stirn und fast die ganzen Palpen gelb, Patagia gelb gerandet. Vordercoxae und teilweise die Tibien gelb, Hlb seitlich und der Analbusch gelb gefleckt. Sporen und *flavipalpis.*

Tarsen unten weiß. Vflgl an den Rändern mit silbrigem Glanz. Das äußere Glasfeld orange gerandet. Hflgl schmal dunkel gerandet. Die Querrippe vorn schwach verdickt. ♂ 22 mm. Zentral-Afrika, Rhodesien, Transvaal.

auripes. **S. auripes** *Hmps.* Dunkel kupferbraun. Palpen und Ränder der Patagia gelb. Streifen an Tibien, Tarsen und die Segmentränder am Hlb auch gelb, ebenso der Analbusch. Stirn seitlich und Vordercoxae weiß. Am Vflgl das äußere Glasfeld nicht orange gerandet, am Hflgl die Querrippe vorn dicker. ♀ 20—22 mm. Goldküste.

exochiformis. **S. exochiformis** *Wkr.* (= *albifrons* *Hmps.*). Schwarz, blau glänzend. Stirn und Palpen vorn weiß. Hlb mit weißer Linie am 5. Segment, unten ganz weiß. Vordercoxae, Mitteltibien teilweise und die blauschwarzen Hintertibien mit einem Fleck weiß. Tarsen weiß und schwarz geringt. Im Vflgl das Längsfeld nur an der Wurzel, das Keilfeld im Zellende dreieckig, das äußere Glasfeld aus kurzen hyalinen Strichen bestehend, außen gezähnt. Am Hflgl die Querrippe vorn schwarz, der blauschwarze Ird an der Wurzel mit weißen Haaren. Beim ♀ sind die Mittel- und Hintertibien weniger behaart, Analbusch oben weiß, Hlb unten bräunlich. 18—22 mm. Goldküste.

nyanga. **S. nyanga** *Beutenm.* Bronzeschwarz. Die beiden letzten Segmente am Hlb unten und Mittelcoxae weiß. Vflgl mit schmalen schwarzen Rändern, unten der Vrd gelblich. ♀ 17 mm. Ogowe.

9. Gattung: **Camaegeria** *Strd.*

Aehnlich *Synanthedon*. Im Vflgl entspringen Rippe 2 und 3 dicht beieinander, 9 und 10 nahe der oberen Zellecke, 11 etwas weiter wurzelwärts, 7 + 8 lang gestielt. Hflgl wie bei *Synanthedon*, mit 2 Irdripen. Hintertibien mit einigen Haaren neben den ungleichen Sporenpaaren. Fühler am Ende leicht verdickt, mit Börstchen an der Spitze. Palpen anliegend beschuppt.

auripicta. **C. auripicta** *Strd.* (77 c). Körper schwarz. Thorax mit goldgelber Mittellinie, Hlb mit solchen Rückenflecken. Analende gelb. Eine breite Seitenbinde am Thorax und $\frac{2}{3}$ der Länge am Hlb gelb. Palpen gelb, Hintertibien und Tarsen gelb und schwarz. Vflgl hyalin, die Ränder und die steile Querrippe schmal schwarz. Hflgl mit feinem schwarzen Strich an der Querrippe vorn. 22—25 mm. Kamerun.

10. Gattung: **Hypanthedon** *Hmps.*

Auch das 2. Palpenglied an der Wurzel behaart. Kleine Haarbüschel am Scheitel und seitlich am Thorax hinten und an der Wurzel des Hlbs, Analbusch klein. Auch die Vorder- und Mitteltibien lang behaart. Im Vflgl Rippe 2 und 3 nahe, 7 + 8 gestielt, 9 weiter ab von 7. Hflgl wie bei *Synanthedon*. Type: *marisa* *Drc.*

marisa. **H. marisa** *Drc.* Bräunlichschwarz. Tegulae gelb gerandet. Beine gelb und schwarz geringt. Vflgl mit rötlichbraunen Fransen, Rippen und Querstrich. Hflgl an Rippen und Fransen dunkelbraun. 25 mm. Süd- und Zentral-Afrika.

11. Gattung: **Podoesia** *Möschl.*

Palpen dünn, etwas kürzer als sonst. Fühler des ♂ gezähnt, beim ♀ einfach. Hintertibien am Ende mit langem Pinsel, Tarsen sehr lang, besonders das Wurzelglied, und kurz und dicht behaart. Hlb an der Wurzel etwas schmaler. Im Vflgl auch Rippe 3 + 4 kurz gestielt. Type: *syringae* *Möschl.* von Süd-Amerika.

surodes. **P. surodes** *Hmps.* Körper und Vflgl blauschwarz. Palpen vorn und Tarsen außer an der Wurzel weiß. Brust seitlich rosa. Vflgl nicht hyalin. Hflgl grünschwarz. Mit hyalinen Wurzelstrichen in der Zelle und bis zum Ird. Unten mehr violettglänzend. Beim ♀ der Hflgl oben blauer mit weniger grün. 34—40 mm. Zentral-Afrika.

12. Gattung: **Malgassesia** *Le Cerf.*

Sauger vorhanden. Palpen aufgerichtet, dünn. Fühler etwas über $\frac{1}{2}$ Vrdlänge, beim ♂ am Ende schwach verdickt. Tibien ohne Haarpinsel, etwas länger als normal. Im Vflgl Rippe 2 und 3 sehr nahe, 10 und 11 nur im ersten Viertel ihrer Länge getrennt, 7 + 8 mehr als zur Hälfte gestielt. Im Hflgl Rippe 3 + 4 kurz gestielt, 5 von Mitte Querrippe, 3 Irdripen.

rufescens. **M. rufescens** *Le Cerf.* (77 c). Körper rotgelb. Palpen etwas schwarz. Fühler oben blauschwarz. Hlb mit 2 breiteren schwarzen Binden, unten mit schwarzen Segmenträndern. Hintertibien und Tarsen rotgelb und schwarz. Vflgl am Ird fein rotgelb; Vrd, Außenrand und Querrippe fein schwarzblau. Hflgl fein schwarzblau gerandet, die Rippen leicht rotbraun. ♂ 20 mm. Madagaskar.

13. Gattung: **Euhagena** *H.-Edw.*

Sauger kurz. Palpen vorgestreckt, dicht behaart. Fühler des ♂ bewimpert, am Ende verdickt. Tibien lang behaart, die Tarsen nicht. Rippenbau wie bei *Paranthrene*. Type: *nebrascæ* *H. Edw.* von Nord-Amerika.

E. nobilis *Drc.* Körper schwarz, Hlb unten und Beine braun. Vflgl braun, am Apex blasser. Hflgl *nobilis*. cremeweiß. Fransen beider Flügel dunkelbraun. ♂ 35 mm. Ost-Afrika.

14. Gattung: **Chamanthodon** *Le Cerf.*

Sauger kurz. Palpen schräg stehend. Körper lang und dünn, seitlich zusammengedrückt, Analpinsel lang. Alle Tarsen lang. Im Vflgl Rippe 1 verkümmert, 2 und 3 dicht zusammen, 7 + 8 gestielt auf $\frac{1}{3}$ ihrer Länge, 10 fehlt. Am Hflgl Rippe 3 + 4 ganz kurz gestielt von der unteren Zellecke, 5 von Mitte Querrippe, 6 und 7 zusammenfallend. Type: *hypochroma* *Le Cerf.* von Indien.

Ch. elymais *Drc.* Fühler mit gelbem Ring vor der Spitze, sonst schwarz, ebenso Kopf und Thorax. *elymais*. Tegulae, Patagia, Hlb und Beine gelb. Hlb mit 3 blauschwarzen Binden bei der Type, sonst nur am Anfang und Ende gelb. Vflgl hyalin-gelb an der Wurzel und im äußeren Glasfeld bis zum Rand. Ein Fleck an der Querrippe, die Rippen und Fransen schwarz. Der helle Wurzelfleck kann auch fehlen. Hflgl hyalin, am Vrd gelb, Fransen schwarz. 18 mm. Delagoa Bai, Transvaal.

Ch. tropica *Beutenm.* (77 c). Kopf und Thorax vorn schwarz. Thorax hinten, Palpen, Hlb oben und *tropica*. Beine orange-gelb, Analbusch oben schwarz, unten goldgelb. Fühler vor der Spitze weiß. Vflgl orange. Vrd und Außenrand braun. Keilfeld kurz, äußeres Glasfeld sehr schmal. Hflgl hyalin, Rand schmal braun. Vflgl unten goldgelb, nach außen hin braun werdend. 13—15 mm. Ogowe. Bei einem Stück von Kamerun ist der Vflgl überwiegend braun, nur vor und hinter dem äußeren Glasfeld orange.

Ch. chrysopasta *Hmps.* Fühler vor der Spitze weiß. Palpen teilweise orange-gelb. Thorax blauschwarz *chrysopasta*. und Hlb schwarzbraun, beide mit orange-gelben Schuppen; der Analbusch in der Mitte orange-gelb. Beine und Hlb unten überwiegend so, der Analbusch ganz orange-gelb. Vflgl schwarzbraun mit viel orange-gelben Schuppen. Der kurze Keilfleck durch einen schwarzen Strich geteilt. Die Querrippe fast ganz orange-gelb. Das äußere Glasfeld aus kurzen Strichen zwischen Rippe 4 und 7 und einem kleinen Fleck darunter gebildet; außen orange-gelb gerandet. Hflgl hyalin, schmal dunkel gerandet. Die Rippen 5—1 und der Ird sowie der Außenrand innen gelb. Unten Vrd am Vflgl schwarz, am Hflgl orange-gelb. ♂ 20 mm. Rhodesien.

Ch. striata *n. sp.* (77 c). Thorax wahrscheinlich blauschwarz mit orange-gelben Rändern. Hlb oben *striata*. blauschwarz mit orange-gelben Segmenträndern, unten blaßgelb. Afterbusch schwarz, in der Mitte und unten gelb. Palpen und Beine blaßgelb. Fühler schwarz, vor der Spitze gelblichweiß. Vflgl orange-gelb, Vrd und alle Rippen schwarz, Querrippe breit schwarz. Dahinter nur bei dem einen der 2 Stücke Glaspunkte angedeutet. Hflgl hyalin, Querrippe breit dunkel, der schmal schwarze Außenrand innen orange-gelb. Unten Vflgl stärker gelb, nur im Außenfeld mit schwarzen Rippen und Rand. Hflgl mit orange-gelber Querrippe und Rändern. Fransen oben und unten schwarzbraun. ♂ 20 mm. Sierra Leone. Type im Berliner Museum.

Ch. brillians *Beutenm.* (77 c). Körper orangerot und schwarz gestreift. Vflgl orangerot. Das Keilfeld *brillians*. punktförmig, das äußere Glasfeld nur an den Enden durch je einen Glaspunkt angedeutet. Ihre Umgebung schwarzbraun, ebenso der Außenrand. Hflgl in der Zelle und darunter hyalin, sonst orangerot, Außenrand schmal schwarzbraun. 13—16 mm. Spanisch-Guinea, Ogowe.

Ch. ochracea *Wkr.* Rotgelb, Hlb mit violettschwarzen Segmenträndern. Flügel hyalin. Vflgl am *ochracea*. Außenrand violettrot, Hflgl schmaler gerandet. 18 mm. Natal.

Ch. hilariformis *Wkr.* Dunkelgrün. Fühler vor der Spitze weiß. Thorax mit 2 weißen Strichen, Hlb *hilariformis*. beim ♂ an der Wurzel mit weißem Seitenstrich, beim ♀ hinter der Mitte mit weißer Linie, Analbusch weiß. Vflgl dunkelgrün mit hyalinem Diskalfleck, beim ♀ geteilt. Hflgl mit schmalem violettem Rand. 16 mm. Natal.

Ch. xanthopasta *Hmps.* Schwarz. Palpen überwiegend weiß. Thorax mit gelben Schuppen, Hlb mit *xantho-* blaßgelben Flecken, unten mit gelbweißen Segmenträndern. Tarsen weiß, Tibien mit gelben und schwarzen *pasta*. Stellen. Vflgl hyalin mit schwarzen Rändern. Am Vrd, unter ihm, an der Mittelrippe und über dem Ird weiße Striche. Die Querrippe außen goldgelb gerandet und ein gleicher Fleck im Apicalfeld bis Rippe 4. Hflgl hyalin. Die Rippen innen und die Haare am Ird weiß. Die Querrippe vorn, die Rippen außen und der Außenrand schmal schwarz. Unten am Vflgl der Vrd und die Rippen innen, am Hflgl die Rippen auf der ganzen Länge weiß. ♂ 28—30 mm. Süd-Afrika.

Ch. leucocera *Hmps.* Thorax schwarzbraun, bronzeglänzend. Stirn weiß, Palpen blaßgelb. Fühler *leucocera*. mit weißer Spitze. Hlb orange-gelb mit schwarzbraunen Flecken und Binden. Beine orange-gelb, Hintertibien

und Tarsen schwarz geringt. Vflgl hyalin, Rippen und Ränder dunkel, die Querrippe breit schwarz. Das äußere Glasfeld aus 4 Strichen gebildet, mit schwarzer Zacke zwischen Rippe 7 und 8. Am hyalinen Hflgl der Vrd bis zur Mitte gelb. ♂ 16 mm. Ost-Afrika.

fulvipes. **Ch. fulvipes** *Hmps.* (77 c). Dunkelbraun. Palpen gelb mit dunklem Ring. Hlb mit gelben Schuppen und orangegelben Seitenstrichen, Analbusch am Ende und Beine fast ganz orangegelb. Vflgl hyalin. Ränder etwas kupferglänzend, die Querrippe dreieckig schwarz. Das äußere Glasfeld kurz, 3—4felderig. Hflgl hyalin, schmal gerandet, Ird an der Wurzel orange. ♀ 22 mm. Congo.

amorpha. **Ch. amorpha** *Hmps.* Schwarzbraun, blau glänzend. Stirn und Palpen teilweise weiß. Hlb oben mit weißem Rand am 4. Segment, unten alle Segmente weiß gerandet. Mittel- und Hintertibien und Tarsen weiß gefleckt. Vflgl mit 5-felderigem kurzem Glasfeld, sonst wie *fulvipes*, ebenso der Hflgl. Unten beide Flügel am Vrd an der Wurzel orangegelb. 16 mm. Delagoa-Bai.

tapeina. **Ch. tapeina** *Hmps.* Körper schwarz, blaugrün glänzend. Palpen, ein Fleck hinter den Patagia und der Analbusch rotgelb. Hlb am 2. und 4. Segment mit goldbraunen Flecken. Mittel- und Hintertibien mit rotgelben Haaren an Mitte und Ende, Tarsen ebenso geringt. Vflgl hyalin, Ränder und Querrippe braun, das äußere Glasfeld zwischen Rippe 9 und 3 fast bis zum Außenrand. Beide Flügel mit weißen Fransen. ♂ 14 mm. Transvaal.

leucopleura. **Ch. leucopleura** *Hmps.* Grundfarbe wie *tapeina*. Am Hlb an der Wurzel seitlich weiße Schuppen, am 4. und 6. Segment weiße Seitenstriche, Beine mit weißen Strichen. Vflgl in Randfeld und an den Fransen mit rotbraunen Schuppen, ohne hyaline Stellen. Hflgl am Apex rotbraun. Die Zelle, kurze Striche dahinter und darunter hyalin, Querrippe beider Flügel schwarz. ♀ 18 mm. Transvaal.

chalypsa. **Ch. chalypsa** *Hmps.* Grundfarbe ebenso. Hlb an den Seiten mit rotgelben Schuppen, Analbusch in der Mitte und unten ebenso, Palpen und Beine teilweise rotgelb. Vflgl nicht hyalin, mit kupferbraunen Fransen. Hflgl wie *leucopleura*. Unten im Innenfeld der Vrd beider Flügel und die Mittelrippe am Vflgl rotgelb. ♂ 24 mm. Natal.

critheis. **Ch. critheis** *Drc.* Grundfarbe schwarz, mit etwas gelber Zeichnung. Das 4. Segment am Hlb und ein Apicalfleck am Vflgl gelb. Nur der Hflgl hyalin, Außenrand, Rippen und Apex schwarz. 18 mm. Delagoa-Bai.

tiresa. **Ch. tiresa** *Drc.* Aehnlich. Am Hlb das 1. und 4. Segment mit weißem Rand. Beine und Analbusch weiß gefleckt. Vflgl ohne Apicalfleck, sonst wie *critheis*. 12 mm. Delagoa-Bai.

heliostoma. **Ch. heliostoma** *Meyr.* Aehnlich. Fühler vor der Spitze weiß. Der 4. Segmentrand beim ♂ ockergelb, beim ♀ weißlich. Vflgl violettschwarz, Vrd blauschwarz. Hflgl hyalin. 18—23 mm. Natal.

15. Gattung: **Chamaesphecia** *Spul.*

Sauger kräftig, Palpen unten an der Wurzel behaart. Fühler des ♂ bewimpert. Im Vflgl Rippe 1 verkümmert, 10 und 11 entspringen getrennt und verschmelzen am Ende. Im Hflgl Rippe 3 + 4 kurz gestielt, 5 von Mitte Querrippe, 6 von der oberen Ecke, 7 fehlt. Type: *empiformis* *Esp.* von Europa.

ethiopica. **Ch. ethiopica** *Hmps.* Körper schwarzbraun mit grauweißen Schuppen. Palpen teilweise weiß. Die Segmentränder am Hlb und der Analbusch seitlich weiß. Hlb unten graubraun, nur am 4. Segment eine weiße Linie. Tibien und Tarsen weiß geringt. Vflgl hyalin, Ränder, Rippen und Querrippe kupferbraun. Der Außenrand etwas breiter, zwischen Rippe 7 und 8 mit Zahn nach innen. Hflgl mit schmalen Rand. Unten am Vflgl Mittelrippe und Vrd gelblichweiß. ♀ 24—28 mm. Zentral-Afrika.

rhodia. **Ch. rhodia** *Drc.* Körper schwarz. Vflgl hyalin mit schwarzen Rändern, am Außenrand eine graue Linie, sonstige Zeichnung fehlt vollständig; Hflgl normal. 18 mm. Süd-Afrika.

clathrata. (?) **Ch. clathrata** *Le Cerf.* (77 c). Der ganze Körper bis zum Analbusch blauschwarz. Vflgl purpurschwarz, mit winzigem Glasfleck in der Zelle und einem kleinen dahinter. Hflgl mit breitem Außenrand und breiter Querrippe. Tibien und Tarsen blauschwarz, fein weiß geringt. ♀ 14 mm. Ogowe.

16. Gattung: **Lophoceph** *Hmps.*

Sauger normal. Fühler am Ende etwas verdickt, fast unbewimpert. Am Scheitel ein Haarpinsel zwischen den Fühlern. Hlb des ♂ typisch sehr lang, an den 3 Endsegmenten mit seitlichen Haarbüscheln, nach unten gebogen. ♀ mit großem Analbusch. Tibien mit einigen Haaren neben den Sporen. Am Vflgl Rippe 2 und 3 genähert, 7 + 8 gestielt, 9 von der oberen Zellecke, 11 fehlt. Im Hflgl Rippe 3 + 5 gestielt, 6 unter der oberen Ecke. Type: *abdominalis* *Hmps.*

L. abdominalis *Hmps.* Körper schwarz, stahlblau glänzend. Stirn und Palpen vorn weiß. Am Hlb *abdomi-*
der 2. Segmentrand oben weiß, weiße Schuppen am 3. bis 6. Segment; unten eine weiße Binde am 2. Segment *nalis.*
und das 4. bis 6. Segment weiß, ebenso der Analbusch seitlich. Vflgl hyalin, Rippen, Vrd und Ird schmal schwarz-
braun, grün glänzend. Außenrand kupferbraun, bei Rippe 7 nach innen vorspringend. Querrippe breit. Hflgl
hyalin, schmal gerandet. Unten Vflgl im Außenfeld etwas goldgelb, Hflgl am Vrd gelb, von der Querrippe
her schwarz eingekerbt. ♀ am Hlb oben mit weißen Rändern vom 2. bis 6. Segment. 14—16 mm. Ost-Afrika.

L. quinquepuncta *Hmps.* Fühler des ♂ gut bewimpert, Hlb normal. Körper bronzeschwarz. Tibien *quinque-*
und Tarsen weiß geringt. Vflgl dunkelbraun, violett und kupferbraun glänzend, am Außenrand gelbe Schuppen. *puncta.*
Im Zellende ein runder Glasfleck, das äußere Glasfeld aus 4 Punkten gebildet in eingebogener Reihe. Hflgl fein
dunkelbraun gerandet. 16 mm. Sierra Leone.

L. alenicola *Strd.* (77 c). Schwarzgrün. Palpen unten weiß, auch die Stirn etwas weiß. Hlb am 2., 4., *alenicola.*
6. Segment blauweiß gerandet, unten am 4., 5. und 6. Segment fast verschmolzene Binden. Beine fein weiß
geringt. Am Vflgl der Vrd und Ird fein schwarz. Querrippe und Außenrand breit, etwas kupferbraun ausge-
füllt, letzterer in der Mitte breit bis fast zur Querrippe einspringend, unten rotgelb zwischen den schwarzen
Rippen. Hflgl fein gerandet. Am Ird mit weißgrauen Haaren. ♀ 15 mm. Spanisch-Guinea, Insel Eloby.

17. Gattung: **Rodolphia** *Le Cerf.*

Palpen vorgestreckt, das 2. Glied sehr lang. Rippenbau wie „*Sesia*“, also wohl im Vflgl nur Rippe 7 + 8
gestielt, im Hflgl 3 + 5 kurz gestielt, 6 unter der oberen Zellecke. Das Hauptkennzeichen ist ein stumpfer
Kegel an der Stirn.

R. hombergi *Le Cerf.* (77 c). Schwarz. Palpen unten weiß, seitlich am 2. Glied rot. Fühler vor der *hombergi.*
Spitze mit rotem Fleck. Thorax mit 3 roten Linien. Hlb oben mit graubraunen Segmenträndern. Jeder Ring
in der Mitte und seitlich mit feuerroten Flecken. Vflgl bronzeschwarz mit 2 sehr kleinen Glasflecken, je einer
in und hinter der Zelle, letzterer durch Rippe 4 und 5 geteilt. Der Vrd und der Ird bis unter die Querrippe,
diese auf $\frac{2}{3}$ der vorderen Länge, eine schmale Linie in der Zelle, der Außenrand des äußeren Glasfeldes und
einige Randflecke schön gelbrot. Hflgl hyalin, die Querrippe außen und Rippe 5 gelbrot. ♀ 20 mm. Madagaskar.

18. Gattung: **Aenigmina** *Le Cerf.*

Sauger schwach. Palpen wenig gebogen, zierlich. Fühler von $\frac{3}{4}$ Vrdlänge. Tarsen lang, Beine nicht
behaart. Im Vflgl Rippe 2 und 3 von 1 Punkt, 4 und 5 einander nahe, 6 und 9 etwas isoliert. Im Hflgl Rippe
3 + 4 gestielt, 5 von Mitte Querrippe, 7 fehlt. Eine dritte Irdrippe angedeutet.

A. aenea *Le Cerf.* Körper bronzeschwarz. Palpen gelb, die dunkelroten Fühler an der Wurzel gelb, *aenea.*
am Ende schwarz. Tibien und Tarsen gelb. Vflgl bronzeschwarz, Vrd und Zelle lebhaft gelb. Hflgl mit am
Vrd breiter Randbinde, Querrippe vorn breit beschuppt. Kilimandscharo. — **latimargo** *Le Cerf.* Am Hflgl *latimargo.*
reicht die bronzeschwarze Randbinde weiter einwärts bis zur unteren Zellecke. Kilimandscharo.

19. Gattung: **Conopia** *Le Cerf.*

Von *Synanthedon* etwas verschieden durch sehr lange Fühler ($\frac{1}{5}$ Vrdlänge). Auch das 3. Palpenglied
lang. Im Vflgl fehlt Rippe 3 bisweilen. Beine ganz unbehaart. Type: *stomoxiformis* *Hbn.* von Europa.

C. gabuna *Beutenm.* (77 d). Thorax grauschwarz mit 3 gelben Linien, Palpen unten gelbweiß. Hlb blau- *gabuna.*
schwarz, die Ränder an Segment 2, 3, 4, 6 und 7 goldgelb und eine gelbe Seitenlinie bis zum ersten Rand. Anal-
busch seitlich gelb. Vordercoxae weiß, Tarsen an einer Seite gelb. Vflgl hyalin, der blauschwarze Außenrand
und die Querrippe sehr breit. Hflgl hyalin, schmal gerandet. Unten am Vflgl silbrige Strahlen vor dem Rand.
Beim größeren ♀ die Segmentränder am Hlb weiß. Hintertibien mit weißem Ring. 20—25 mm. Ogowe.

C. gracilis *Hmps.* (77 d). Körper dunkelbraun, silberblau glänzend. Palpen und Brust gelb, Stirn *gracilis.*
seitlich weiß. Beine braun, Tibien und Tarsen gelb geringt. Hlb in der Mitte verschmälert. Die Ränder an
Segment 3, 5, 6 und 7 weiß, der Analbusch seitlich weiß. Vflgl hyalin, die Ränder schwarzbraun, kupfer-
glänzend, Querrippe und Außenrand breit. Hflgl entsprechend. ♂ 24 mm. Kamerun.

C. nuba *Beutenm.* Bronzeschwarz. Stirn seitlich und Palpenspitze weiß. Hlb mit gelben Rändern *nuba.*
am 2., 4. und den beiden Endsegmenten. Beine mit weißen Ringen. Vflgl hyalin, die bronzeschwarzen Ränder
mäßig breit. 14 mm. Ogowe.

- flavipectus.* **C. flavipectus** *Hmps.* Blausewarz. Ränder der Patagia, Palpen vorn und Thorax etwas hinten gelb. Stirn seitlich weiß. Brust und Beine größtenteils gelb. Hlb an der Wurzel schmaler, jedes Segment mit gelber Binde, der lange Analbuseh mit gelbem Rücken- und Seitenstreifen. Hlb unten weiß gestreift. Vflgl mit sehr schmal schwarzen Rändern, an der Wurzel und über dem Ird gelbe Schuppen. Hflgl mit braunen Fransen. ♂ 22 mm. Goldküste.
- maculiventris.* **C. maculiventris** *Le Cerf.* (77 e). Blausewarz. Palpen unten, Thorax hinten und unten gelb. Am Hlb Segment 2, 4 und 5 gelb gerandet, unten an der Wurzel und Mitte mit breiter gelber Binde. Beine gelb und schwarz gefleckt. Vflgl sehr schmal schwarz gerandet. Am Außenrand die Gabelung von Rippe 7 + 8 noch sichtbar. Hflgl noch schmaler gerandet. ♂ 20 mm. Kamerun.
- cyanescens.* **C. cyanescens** *Hmps.* (77 d). Thorax kupferbraun, Patagia mit gelbem Rand. Hlb blausewarz mit feinen weißen Segmenträndern. Beine mit weißen Ringen. Vflgl hyalin, Ränder schwarzblau. 22 mm. Congo-Gebiet, Rhodesien.
- iris.* **C. iris** *Le Cerf.* (77 d). Blausewarz. Palpen unten weiß. Thorax mit 3 gelbroten Längslinien und soleher Endlinie. Am Hlb das 1., 4. und 6. Segment weiß gerandet. Analbuseh mit weißer Spitze. Unten der 4. Ring weiß gerandet. Vordereoxae weiß, sonst die Beine weiß geringt. Vflgl mit breiter schwarzem Außenrand als *maculiventris*. ♀ 25 mm. Kamerun.
- monozona.* **C. monozona** *Hmps.* Durch die feuerrote Zeichnung stark abweichend. Körper dunkelbraun, gelb und feuerrot gemischt. Palpen an der Wurzel weiß, Ränder der Patagia feuerrot. Hlb mit einer gelbroten Binde am 5. Segment. Analbuseh am Ende rot, ebenso Seitenbüsehe nahe dem Ende. Vordereoxae weiß. Vflgl kupferbraun. Keilfeld und Längsfeld nur halbdurchscheinend, etwas bräunlich. Vrd feuerrot, Querrippe braun. Äußeres Glasfeld aus 4 kurzen Felderehen bestehend. Hflgl mit braunen Rändern, Querrippe schwärzlich. Unten am Vrd gelb und feuerrot. ♀ 24 mm. Kapland.
- platyuriformis.* **C. platyuriformis** *Wkr.* Kupfrig-schwarz. Palpen unten an der Wurzel weiß. Thorax mit 3 gelben Linien, das 4. Segment am Hlb weiß gerandet. Der lange Analbuseh an den Seiten mit einigen weißen Haaren. Vflgl hyalin, die Ränder etwas violett glänzend. Hflgl entsprechend. ♂ 16 mm. Kapland.
- albiventris.* **C. albiventris** *Beutenm.* (77 d). Schwarz. Stirn und Palpen außer an der Spitze weiß. Patagia hinten und Thorax unten seitlich weiß. Hlb metallgrün glänzend, oben das 4. und letzte Segment mit weißem Ring, unten das 3., 4. und 5. Segment weiß; Beine weiß geringt, Vordereoxae weiß. Vflgl violett-schwarz mit hyalinem Wurzelstrieh und kleinem weißem Schuppenfleck hinter der Mitte. Hflgl hyalin, Rand breit violett-schwarz. ♂ 11 mm. Ogowe. Ein Stück aus der Sammlung Dr. A. SCHULTZE, von Prof. AURIVILLIUS bestimmt, hat dunkle
- alenicum.* Palpen, am Hlb unten ist nur das 4. und 5. Segment weiß. — **alenicum** *Strd.* (77 d) hat die Vordereoxae deutlicher weiß. Die weißen Stellen am Vflgl besser sichtbar. ♂ 20 mm. Spanisch-Guinea.
- leucogaster.* **C. leucogaster** *Hmps.* (= *albiventris* *Le Cerf.*) (77 d). Bräunlich-schwarz. Stirn etwas weiß. Hlb in der Mitte eingedrückt, 2. und 4. Segment fein weiß gerandet, auch der Analbuseh mit einigen weißen Haaren. Unten der Hlb in der Mitte breit weiß. Vflgl mit getrenntem schmalem Keil- und Längsfeld, das äußere Glasfeld klein, 3-felderig. Hflgl mit schwachem Strieh an der Querrippe und schmalem Rand. 15 mm. Ogowe.
- olenda.* **C. olenda** *Beutenm.* (77 d). Violett-schwarz. Palpen weiß, außer an der Spitze, Beine weiß geringt, Vordereoxae weiß. Vflgl mit sehr kleinem Glasfleck in der Zelle und größerem dahinter. ♀ 15 mm. Ogowe.
- pauper.* **C. pauper** *Le Cerf.* (77 d). Bronzeschwarz. Stirn weiß, Palpen schwarz. Am Hlb das 4. Segment weiß gerandet, unten außer am Anfang und Ende weiß. Flügel wie *olenda*. ♀ 16 mm. Kamerun.
- trithyris.* **C. trithyris** *Meyr.* Violett-schwarz. Fühler vor der Spitze weiß, Palpen gelbbraun. Hlb ohne helle Ränder. Vflgl am Ird kupferglänzend, im Randfeld auf $\frac{1}{4}$ Flügellänge oekergelb. Ein kleiner viereckiger Glasfleck in Zellmitte, das äußere Glasfeld nur in den beiden Endflecken vorn und hinten erhalten. Hflgl hyalin. ♀ 14 mm. Sierra Leone.
- guineabia.* (?) **C. guineabia** *Strd.* (77 d). Körper bräunlich-schwarz. Palpen, Beine und das 3. Segment am Hlb oben gelb. Vflgl violett-schwarz ohne Glasfleeke, Hflgl hyalin, fast ohne Rand, nur die Fransen schwarz. Im Vflgl ist Rippe 7 + 8 sehr lang gestielt, Rippe 9 mit ihnen aus 1 Punkt entspringend. Wegen starker Beschädigung ist die Gattung nicht sicher festzustellen. 28 mm. Spanisch-Guinea.

Die folgenden Arten als „*Sesia*“ beschrieben, gehören vielleicht auch zu *Conopia*.

- donckieri.* (?) **C. donckieri** *Le Cerf.* (77 e). Thorax graubraun. Hlb oben schwarz, das 2. Segment breit gelblich-weiß gerandet, das 6. hellgrau, Hlb unten graubraun. Vflgl hyalin, graubraun gerandet. Querrippe matt-schwarz. An der Zellwurzel, unter dem Vrd und unter der Querrippe gelbe Schuppen. Hflgl hyalin, graubraun gerandet, nur am Apex gelb, innen davon etwas schwarz. ♀ 32 mm. Madagaskar.

(?) **C. setodiformis** *Mab.* Fühler schwarz, mit blaßgelbem Ring vor der Verstärkung, Hlb gelb am Anfang. Vflgl hyalin, der Ird gelb, das äußere Glasfeld nach dem Analwinkel hin verlängert, so daß sein Außenrand eingedrückt erscheint. Zwischen den Rippen gelbe Schuppen. Hflgl schmal schwarz gerandet, am Apex etwas breiter. Größe nicht angegeben. Madagaskar. *setodiformis.*

Die folgenden Gattungen wespenähnlich.

20. Gattung: **Hymenosphecia** *Le Cerf.*

Palpen lang, schräg stehend, 1. und 2. Glied mit langem dichtem Haarpinsel. Hlb etwas wespenartig; Hinterbeine kurz. Im Vflgl die Zelle sehr lang, Rippe 1 schwach, 2 und 3 weit getrennt, 4 näher an 5, 7 fehlt, 10 und 11 an der Wurzel weit getrennt, am Ende sehr nahe. Im Hflgl Rippe 3 und 4 nicht gestielt, 5 über Mitte Querrippe, 6 und 7 vereinigt.

H. albomaculata *Le Cerf.* (77 e). Bronzeschwarz. Stirn etwas weiß, 3. Palpenglied und Fühlerwurzel weiß. Hlb oben an der Wurzel seitlich gelb, unten weiß. Vflgl violettschwarz, in der Zelle 2 hyaline Strahlen. Hflgl hyalin, etwas bläulich glänzend, Rand fein braun. ♀ 34 mm. Uganda. *albomaculata.*

21. Gattung: **Vespanthedon** *Le Cerf.*

Sauger schwach. Palpen etwas kürzer als sonst. Fühler mäßig lang, fein gezähnt. Hlb wie bei *Hymenosphecia*. Vordertibien außen etwas behaart. Im Vflgl Rippe 2 und 3 näher, 7 + 8 auf $\frac{2}{3}$ ihrer Länge gestielt, 10 nahe bei 9 entspringend. Im Hflgl Rippe 3 + 4 gestielt.

V. cerceris *Le Cerf.* (77 e). Etwas ähnlich *albomaculata*. Palpen überwiegend gelb, Stirn seitlich weiß. Thorax mit gelben Flecken. Hlb an der Wurzel oben, an den folgenden Segmenten seitlich mit gelben Flecken, unten die vordere Hälfte weiß. Beine schwarz und gelb. Vflgl mit verwaschenen Rändern, die Querrippe kaum hervortretend. Hflgl fast nicht gerandet. ♂ 30 mm. Delagoa-Bai. *cerceris.*

22. Gattung: **Sphecosesia** *Hmps.*

Sauger normal. Palpen an der Wurzel lang behaart. Fühler des ♂ fein bewimpert, hinter der Mitte stark verdickt. Beine unbehaart. Hlb stark wespenartig. Im Vflgl Rippe 7 + 8 gestielt. Im Hflgl Rippe 3 + 4 gestielt. Type: *pedunculata* *Hmps.* von Indien.

S. brachyptera *Hmps.* (= *Ichn. pedunculata* *Hmps.*). Schwarz, silberblau glänzend. Palpen vorn, Stirn seitlich weiß. Beine gelb gefleckt, Sporen weiß. Hlb am 4. Segment unten mit weißer Binde. Vflgl hyalin, an den Rändern und Querrippe blauschwarz, am Apex die Randbinde breiter. Hflgl entsprechend. ♂ 16 mm. Goldküste. *brachyptera*

23. Gattung: **Alonina** *Wkr.*

Palpen lang vorgestreckt, behaart außer am Endglied. Fühler in der Mitte dicker, fein gezähnt. Hintertibien dicht behaart, Tarsen sehr lang. Vflgl vor der Spitze gebogen, Rippe 4 und 5 aus 1 Punkt, 7 + 8 gestielt, 9, 10 und 11 nahe der Zellecke. Im Hflgl Rippe 4, 5 und 6, 7 nahe den Ecken, 8 nahe an 7. Unten am Vflgl in der Zelle nahe der Wurzel eine kleine Grube. Type: *rynchiiformis* *Wkr.*

A. rynchiiformis *Wkr.* Rostrot. Fühler und Beine rötlich. Analbusch rotgelb. Hintertibien schwarz mit rotem Strich nahe der Wurzel, Sporen weiß. Vflgl hyalin, Vrd rötlich, die schmale Querrippe innen violett, sonst rötlich, ebenso der Außenrand. ♀ 26 mm. Natal. *rynchiiformis.*

A. difformis *Hmps.* Körper dunkelbraun mit rotgelb gemischt. Analbusch feuerrot. Fühler und Palpen rotgelb. Vorder- und Mitteltibien und Tarsen orange gelb, Hintertibien schwarz, ihr Ende und die Tarsen rotgelb, Sporen weiß. Vflgl hyalin gelb, die Rippen, Ränder, Querrippe kupferbraun, Randbinde am Apex breiter. Hflgl hyalin-gelb, die Rippen rotgelb, im Innenfeld schwarz. Außenrand schwarz. Beim ♀ Fühler an der Wurzel braun. Hlb mit grauer Rückenlinie und Analsegment. Vflgl goldgelb, am Vrd bis zur Mitte und am Ird schmaler schwarz. Außenrand etwas breiter schwarzbraun. Hflgl an der Wurzel schwarz, in und hinter der Zelle etwas orange, sonst wie beim ♂. 44—48 mm. Natal. *difformis.*

A. longipes *Holl.* (77 e). Palpen, Fühler und Körper schwarz. Tibien und Tarsen orange, schwarz gerandet. Flügel schwarz, Hflgl am Apex blau glänzend, am Ird unter der Zelle etwas hyalin. ♂ 55 mm. Ogowe. *longipes.*

24. Gattung: **Pedalonina** *gen. nov.*

Sauger verkümmert, Palpen sehräg vorstehend. Fühler fehlen. Hintertibien und Tarsen so lang wie bei *Megalosphecia*, aber nur ganz schwach behaart. Im Vflgl Rippe 2 und 3 sehr nahe, 4—6 getrennt, 7 + 8 lang gestielt, 9 und 10 nahe der oberen Zellecke, 11 weiter einwärts. Im Hflgl Rippe 3 + 5 grade noch gestielt, 6 unter der oberen Zellecke.

semimarginata. **P. semimarginata** *sp. n.* (77 e). Körper dunkelrot, Hlb an den Seiten mit graugelbem Fleck, unten hellbraun mit blauschwarzem Fleck nahe der Wurzel. Palpen und Mitteltibien rostgelb, Tarsen schwarz. Hintertibien und Tarsen blauschwarz. Tibien am Ende mit rostgelbem Fleck. Vflgl bis nahe an die Querrippe hyalin, letztere orangegelb. Hinter ihr die äußere Randhälfte gelb. Hflgl am Apex breit schwarz mit blauen Schuppen. Unterseite ebenso. ♂ 32 mm. Ost-Afrika. Type im Berliner Museum.

25. Gattung: **Megalosphecia** *Le Cerf.*

Sauger normal, Palpen lang und sehräg vorstehend. Fühler lang, in der Mitte dicker. Hintertibien und besonders die Tarsen sehr lang, erstere behaart. Im Vflgl Rippe 2 und 3 nahe, 4 weiter ab, 5 unter Mitte Querrippe, 7 + 8 + 9 gestielt, 10 nahe dabei, 11 weit einwärts. Im Hflgl Rippe 3 und 4 von 1 Punkt, 5 über der Mitte Querrippe, 6 und 7 vereinigt, 8 nahe an 7. Außerdem 3 Irdrippen. Type: *gigantipes* *Le Cerf.*

callosoma. **M. callosoma** *Hmps.* Kopf und Tegulae gelblichrot, Thorax braun, Patagiaränder und Thorax hinten rot, dahinter ockerweiße Haare. Am Hlb das 1. Segment schwarz mit gelben Haaren, die andern mit schwarz und roten Binden und gelben Randlinien, unten außer dem gelbroten Analsegment schwarz. Vorder- und Mittelbeine gelblichrot, Hintertibien schwarz mit gelbrotem Strich, Tarsen blaß gelb. Vflgl hyalin, Rippen grauschwarz, und feuerrot. Vrd bis zum Zellende feuerrot, dann schwarz. In der Zelle feuerrote Striche. Querrippe schwarz, rot gerandet, besonders innen. Unter dem Vrd hinter der Zelle und am Ird ein roter Strich. Rand braunschwarz. Hflgl hyalin. Unten beide Flügel etwas rot an Rand und Rippen. ♀ 40 mm. Rhodesien.

gigantipes. **M. gigantipes** *Le Cerf.* (77 e). Thorax grün-schwarz. Patagia orangegelb gerandet. Palpen und Beine orangegelb mit wenigen schwarzen Stellen. Hlb blauschwarz. Vflgl braunschwarz, Hflgl schwarz, am Außenrand etwas hyalin, blau glänzend. Zuweilen sind die Palpen braun, die Patagia nicht orangegelb gerandet
obscura — **obscura** *Le Cerf.*, andererseits können auch die Fühler orangegelb statt schwärzlich sein. 65 mm. Sierra Leone, Kamerun.

26. Gattung: **Metasphecia** *Le Cerf.*

Sauger normal, Palpen mäßig lang. Fühler kurz, am Ende verdickt. Tibien kräftig, unbehaart, Tarsen kurz. Im Vflgl Rippe 2 und 3 aus 1 Punkt, 4 nahe an 3, 5 und 6 unter der oberen Ecke, 7 + 8 sehr lang gestielt, 10 und 11 an der Wurzel weit getrennt. Im Hflgl Rippe 3 und 4 kurz gestielt, 6 und 7 vereinigt, 3 Irdrippen.

xanthopyga. **M. xanthopyga** *Aur.* (= *villeti* *Le Cerf.*) (77 e). Schwarzbraun. Stirn und Palpen außer an der Spitze weiß. Beine schwarz mit wenigen gelben Stellen. Thorax mit 3 gelblichweißen Flecken. Hlb fast bis zur Mitte schwarz, nahe der Wurzel mit gelbem Seitenfleck, der Rest oben und unten zitrongelb. Beide Flügel schmal schwarz gerandet. Am Vflgl der Vrd außen und die Querrippe etwas stärker. 30 mm. Senegal, Adamaua.

27. Gattung: **Callisphecia** *Le Cerf.*

Sauger normal, Palpen behaart. Fühler länger, am Ende dicker. Hintertibien innen dicht behaart. Im Vflgl Rippe 2 und 3 aus 1 Punkt, 7 frei, dafür 8 + 9 gestielt. Im Hflgl Rippe 3 + 4 kurz gestielt.

oberthüri. **C. oberthüri** *Le Cerf.* (77 f). Aehnlich *xanthopyga*. Thorax ohne helle Flecke. Hintertarsen und Analende am Hlb mehr rötlichgelb. Unten am Hlb gelbe Flecke bis zur Wurzel, dafür fehlt der Seitenfleck. ♀ 38 mm. Kamerun.

bicincta. **C. bicincta** *Le Cerf.* (77 f). Bräunlichschwarz. Stirn etwas weiß. Palpen gelb. Neben der Flügelwurzel am Thorax ein weißer Punkt. Hlb am 4. und 5. Segmentrand gelbweiß, unten mit gelbem Mittelstreifen. Hintertibien schwarz mit etwas gelb, Hintertarsen gelb, Vflgl hyalin, sehr schmal schwarzbraun gerandet, die Querrippe etwas geknickt, unten mit rötlichem Vrd. Hflgl ganz fein gerandet. ♀ 28 mm. Kamerun.

28. Gattung: **Melittia** Hbn.

Sauger normal, Palpen kurz behaart. Fühler am Ende stark verdickt, beim ♂ fein gezähnt. Hintertibien und besonders Tarsen lang hummelartig behaart. Im Vflgl Rippe 7 + 8 gestielt, die andern in ungefähr gleichen Abständen. Im Hflgl Rippe 2, 3, 4 weit getrennt, 5 auf Mitte Querrippe, 6 + 7 lang gestielt. Die meisten Arten haben den hyalinen Vflgl breit dunkel gerandet, besonders am Apex, mit breiter Querrippe. Am Hflgl ist der Rand nur schmal, die Querrippe wenig markiert. Die letzten Arten haben den Vflgl und teilweise auch den Hflgl nicht hyalin und sehen dadurch etwas abweichend aus. Type: *bombyliiformis* Cr. von Indien.

M. haematopis Fawc. (77 f). Stark abweichend von den andern Arten. Kopf rotbraun, Thorax und Hlb *haematopis*. weiß, letzterer mit braunen Segmenträndern und blutroten Flecken an jedem Segment. Beine braun. Hintertibien dünn weiß behaart, mit schwarzen und roten Büscheln. Vflgl nicht hyalin, gelbbraun und rötlichbraun, in der Zelle blutrote Schuppen. Hflgl hyalin, blauglänzend. 26—34 mm. Ost-Afrika.

M. pyropis Hmps. Kopf weiß gemischt, Hlb oben braun mit weißen Segmenträndern, 5. Segment ganz *pyropis*. weiß, unten weiß. Hintertibien und Tarsen rötlichbraun, schwarz gemischt, außen mit 2 weißen Flecken an der Tibia und 1 am Tarsus. Die Behaarung innen schwarzbraun. Vflgl hyalin, die dunkeln Stellen mit rotgelben Schuppen, die Querrippe mit feuerroten Schuppen. Hflgl am Ird orangegeb. ♀ 42 mm. Zentral- und Süd-Afrika.

M. oedipus Oberth. Thorax olivgrün, Hlb schwärzlich mit weißen Segmenträndern, das 4. Segment *oedipus*. weiß, Hlb unten ganz weiß. Hintertibien und Tarsen schwarz mit weißen Stellen. Am Vflgl der Ird und die Ränder der Querrippe mit roten Schuppen. Am Hflgl der schwarze Ird mit weißen Schuppen. Ost-Afrika. Die Type war eine ziemlich seltne Form. Normale Stücke = **ignidiscata** Hmps. (77 f) sind am Vflgl weit stärker *ignidiscata*. rot beschuppt (OBERTHÜRS Abbildung zeigt überhaupt keine rote Färbung). Der Hlb oben nur mit fein weißen Segmenträndern, die hyalinen Stellen gelblich. ab. **thoracalis** Strd. hat bräunlichen Thorax, die hyalinen *thoracalis*. Stellen sind klar. Ost-Afrika. Rhodesien, Transvaal.

M. chalconota Hmps. (= *oedipoides* Strd., *congoana* Le Cerf.) (77 f). Aehnlich *oedipus*. Die vorderen *chalconota*. Haare an den Hintertibien leicht gebräunt. Vflgl an der Wurzel mit gelbbraunen Flecken, die Rippen im Randfeld hell. 32—36 mm. Goldküste, Kamerun, Congo-Gebiet, Ost-Afrika. Wohl nur eine Form von *oedipus*.

Bei den folgenden Arten ist der Ird am Hflgl sehr schmal schwarz.

M. brevicornis Aur. (77 f). Palpen mit langen grauen Haaren. Das äußere Glasfeld am Vflgl extrem *brevicornis*. schmal, auch das Keilfeld und Längsfeld verkürzt. An der Querrippe und vor dem Außenrand blauweiß bestäubt. Hintertibien vorn oben mit kleinen braunen Flecken, sonst schwärzlich behaart. Hlb am 4. Segment weiß gerandet, unten ganz weiß. 22 mm. Kamerun. — **aethiopica** Le Cerf. Die Querrippe am Vflgl nicht so *aethiopica*. breit schwarz und dadurch die Glasfelder größer. Hlb an mehreren Segmenträndern weiß. 22 mm. Abessinien.

M. auriplumia Hmps. (= *laboissierei* Le Cerf.) (77 f). Aehnlich *brevicornis*. Das äußere Glasfeld fast *auriplumia*. kreisrund, die beiden andern Glasfelder gut entwickelt. Hlb mit feinen weißen Segmenträndern, unten gelblichweiß. Hintertibien unten schwarz, außen braun und rötlich, oben bis zur Mitte schmutzig gelb, außen mit 3 weißen Flecken. 26 mm. Congo-Gebiet, Uganda.

M. usambara Le Cerf (77 f). Etwas größer als *brevicornis* und breitflügeliger. Das äußere Glasfeld am *usambara*. Vflgl nur aus 4 sehr kurzen Felderchen bestehend. Hflgl am Ird mit blaßblauen Haaren. Die Hintertarsen nicht bis ans Ende behaart, Hintertibien schwarz, außen mit weißen Haaren. ♀ 30 mm. Usambara.

M. bouletti Le Cerf (77 g). Olivgrün, nur am Hlb oben die 3 letzten Segmente schwärzlich. Palpen *bouletti*. olivgrün. Vflgl nur sehr schmal schwärzlich gerandet, Querrippe auch schmal. Am Außenrand nahe dem Apex einige weiße Schuppen. Hflgl am Ird graubraun. Hintertibien an der Wurzel schwarz, in der Mitte außen schmutzig gelb, am Ende mit rötlichen Spitzen. Tarsen schwarz, oben innen mit rötlichen Haarspitzen an den ersten beiden Gliedern. Nach der Abbildung bei OBERTHÜR aber ganz einfarbig olivgrün. ♂ 35 mm. Delagoa-Bai.

M. laniremis Willgrn. Körper violettschwarz, die Segmentränder am Hlb gelb. Vflgl hyalin mit schwarz- *laniremis*. braunen Rändern und gleicher Querrippe. Hflgl ganz fein dunkel gerandet. Hinterbeine gelb, weiß und schwarz. 37 mm. Kapland.

M. aethiopica Le Cerf (77 g). Olivschwarz. Hlb oben mit feinen weißen Segmenträndern, unten weiß *aethiopica*. mit 4 schwarzen Punkten nahe der Wurzel, Analbusch seitlich weiß. Am Vflgl die Querrippe und der Außenrand breit olivschwarz. An Mitte Außenrand blauweiße Schuppen. Die Glasfelder getrennt. Hflgl schmal gerandet, der Ird unbeschuppt. Hintertibien an der Wurzel schwarz, mit langen weißen Haaren oben, in der Mitte schwarzbraun und weiß, am Ende und die Tarsen blauschwarz mit weißen Stellen. ♂ 22 mm. Abessinien.

Bei den folgenden Arten ist der Ird am Hflgl gelb behaart.

- endoxantha.* **M. endoxantha** *Hmps.* Thorax olivbraun, Hlb schwarzbraun, seitlich an der Wurzel orangegelbe Haare. Segmentränder weiß, Unterseite auch weiß. Außenrand am hyalinen Vflgl breit, besonders am Apex, dort innen mit rotgelben Schuppen und blauweißen vor dem Außenrand. Querrippe innen und außen und der Ird mit rotgelben Schuppen. Hflgl auch an der Querrippe mit gelben Schuppen. Hintertibien rotgelb und schwarz behaart mit weißem Fleck an Mitte und Ende. Tarsen an der Wurzel rotgelb und weiß, innen und am Ende schwarz. ♀ 34 mm. Ost-Afrika, Delagoa-Bai.
- chrysobapta.* **M. chrysobapta** *Hmps.* Thorax olivgoldig, hinten mit gelben Büscheln. Hlb an der Wurzel goldgelb, die andern Segmente schwarz mit goldnen Segmenträndern und metallglänzenden Haaren. Unten gelblichweiß mit goldgelben Seitenbüscheln. Flügel hyalin-gelb. Vflgl mit gelben und rotgelben Schuppen an den schmalen Rändern, auch die Querrippe schmal. Hintertibien gelb und schwarz gebändert, vorn mit rotgelben Haaren. Tarsen schwarz, am Wurzelglied etwas gelb und rotgelb vorn, am Ende weiß. ♂ 40 mm. Rhodesien.
- ursipes.* **M. ursipes** *Wkr.* Kopf etwas weiß. Tegulä und Patagia weiß gerandet. Hlb violett-schwarz mit weißen Segmenträndern, unten weißlich. Die schwarzen Ränder der Flügel mit rotgelben Schuppen. Hinterbeine rostrot und schwarz behaart. Vielleicht durch die weißen Ränder am Thorax nach dieser Beschreibung zu erkennen. 24 mm. Natal, Ost-Afrika.
- victrix.* **M. victrix** *Le Cerf* (77 g). ♂ Körper bronzebraun, am Thorax dunkler, die Segmentränder am Hlb graubraun mit schwarzen Rückenpunkten, Unterseite weiß. Vflgl mit ziemlich breitem schwarzen Außenrand und Querrippe. Die Ränder etwas rötlich beschuppt, vor dem Außenrand eine geckte blaßblaue Schuppenlinie. Hflgl mit ganz hyalinem Ird. Hintertibien schwarz behaart unten vor und hinter der Mitte und innen, außen gelbbraun, etwas weiß gemischt oben und am Ende, hinter dem ersten Sporenpaar ein weißer Fleck. Die inneren Sporen ganz schwarz, die äußeren hinten gelbweiß. Tarsen schwarz behaart, am Wurzelglied unten mit weißem Fleck. ♀ Hlb schwarz, am 1. Segment braun, das 2. vorn etwas schwarz, dann gelbweiß, Unterseite grauweiß. Vflgl mit verhältnismäßig breiter Querrippe, vor dem Außenrand eine doppelt gebogene blauweiße Schuppenlinie. Hflgl am Ird mit rotgoldnen Haaren. Tibien rotgelb behaart, seitlich innen an der Wurzel gelb, am Ende weiß. Tarsen schwarz, außen rotgelb, das Endglied gelb. 20—32 mm. Kamerun.
- acosmetes.* **M. acosmetes** *Hmps.* Thorax schwarzbraun, bronzeglänzend. Vflgl mit schwarzbraunen Rändern, leicht weiß bestäubt. Querrippe breit. Hinterbeine mit schwarzen, rotgelben und weißen Haaren, die Tibien mit breiten weißen Schuppen vor und hinter der Mitte. ♂ 34 mm. Uganda.
- rufodorsa.* **M. rufodorsa** *Hmps.* Thorax rotbraun, Hlb schwarzbraun mit gelbweißen Segmenträndern, Unterseite weiß. Palpen weiß, Fühler am Ende rotbraun. Vflgl mit schwarzbraunen Rändern. Keilfeld und Längsfeld schmal und kurz, gelblich-hyalin, ersteres am Ende gespalten. Außeres Glasfeld groß. Hflgl gelblich-hyalin, Ränder fein schwarzbraun, am Ird etwas gelb. Beine schwarzbraun, rotbraun und weiß. ♂ 32 mm. Kapland.
- Hflgl am Ird blauweiß.
- amblyphaea.* **M. amblyphaea** *Hmps.* Körper rotbraun mit einigen weißen Schuppen, Scheitel weiß, Hlb unten gelblich-weiß. Vflgl mit kleinen gelblichen Glasfeldern, ähnlich *brevicornis*. Die Ränder rotbraun, mit blauweißen Schuppen bestreut, besonders am Apex. Die Querrippe fast dreieckig. Hflgl auch gelblich-hyalin. ♂ 28 mm. Ost-Afrika.
- Vflgl nicht oder fast nicht hyalin.
- lentistriata.* **M. lentistriata** *Hmps.* Kopf graubraun, Thorax olivgrün, Hlb schwarzbraun, unten weiß. Vflgl schwarzbraun. Unter der Zellmitte ein kurzes Glasfeld und hinter der Zelle 4 kleine kurze Glasfelderchen. Hflgl schmal schwarzbraun. Hintertibien mit schwarzen Haaren innen und am Ende, außen weiß mit feuerroten Schuppen am Ende. Tarsen schwarz, die Schuppen am 1. Glied außen feuerrot, an der Wurzel schwarz, mit weißen Spitzen. 22—30 mm. Ost-Afrika.
- xanthogaster.* **M. xanthogaster** *Hmps.* Körper schwarzbraun mit einigen weißen Schuppen. Hlb unten gelb. Fühler-schaft oben gelb. Vflgl schwarzbraun mit einigen blauweißen Schuppen. Außeres Glasfeld aus 3—4 kurzen Felderchen gebildet. Hflgl am Ird mit silberblauen Schuppen. Beine schwarzbraun. Hintertibien und Tarsen mit etwas rotbraunen Haaren, die Tibien auch mit weißen Schuppen.
- aenescens.* **M. aenescens** *Bldr.* Thorax goldgelb, grün glänzend, Hlb schwarzblau mit goldgelben Segmenträndern. Fühler oben blauschwarz, unten strohgelb, vorn rostrot. Vflgl schwarzblau mit kleinem Glasfleck über Rippe 3. Hflgl hyalin. Hinterbeine schwarz. Hintertibien mit schwarzen, roten und weißen Haaren. Tarsen schwarz außen, weiß innen. 37 mm. Zentral-Afrika.
- natalensis.* **M. natalensis** *Bldr.* Vielleicht die gleiche Art wie *aenescens*. Thorax grünbraun, Hlb schwarzbraun, die Segmentränder mit grauweißen Schuppen. Beine wie bei *aenescens*. Fühler unten und am Ende außen rostrot.

Vflgl dunkel chokoladebraun, Hflgl so gerandet. Außerdem am Vflgl der gleiche Glasfleck wie bei *aenescens*. Hflgl am Ird mit blauen Schuppen. 35 mm. Natal.

M. occidentalis *Le Cerf.* (77 g). Vflgl rein schwarz, nicht chokoladebraun. Es dürfte dies für alle frischen *occidentalis*. Stücke auch von *natalensis* gelten. Ueber dem Glasfleckchen noch (meist) ein kleinerer Glaspunkt. 36—38 mm. Togo, Kongo-Gebiet, Uganda, Rhodesien, Ost-Afrika, Delagoa-Bai.

M. ruficineta *Fldr.* Thorax und Vflgl schwarzbraun, letztere mit roter Randlinie. Hflgl hyalin, Querrippe und Außenrand fein schwarz. Hlb rot mit hellen Segmenträndern und großen schwarzen Rückenflecken. Der Type fehlen jetzt Hlb und Beine. 32 mm. Sudan.

M. aurociliata *Aur.* Kopf gelb. Thorax und Hlb beschädigt. Vflgl grünschwarz mit gelben Schuppen, an der Wurzel des Vrds ein gelber Fleck. Hflgl mit gelb und schwarzen Rändern. Fransen beider Flügel gelb. Hintertibien und Tarsen schwarz, außen gelb. Tarsen weiß geringt. 24 mm. Südwest-Afrika.

M. ectothyris *Hmps.* Kopf und Tegulae orange. Thorax und Hlb braun. Hinter den Tegulae und an den Patagia etwas gelb, Hlb mit orangegelber Binde am 2. Segment und am Ende. Vflgl goldiggrün mit goldgelben Schuppen. Hflgl braun, blau glänzend, vor dem Rande hyalin. Fransen beider Flügel graubraun. Hinterbeine schwarzbraun, die Tibien oben außer an der Wurzel und die Tarsen außer am Ende orangegelb. ♂ 40 mm. Transvaal.

M. aureosquamata *Willgrn.* (= *houlberti* *Le Cerf.*) (77 g). Kopf und Thorax orangegelb, Hlb schwarz. Vflgl schwarz mit hellen Schuppen bestreut. Hflgl grünblau glänzend, mit dunkeln Fransen. Hintertibien und Tarsen schwarz, außen orange. 32—36 mm. Uganda, Zentral- bis Süd-Afrika.

M. abyssiniensis *Hmps.* (77 g). Kopf, Tegulae und die Patagia vorn orange. Thorax und Hlb schwarz, letzterer etwas blau glänzend. Flügel schwarz. Vflgl grün glänzend, mit hellen Schuppen bestreut. Hflgl mehr blau glänzend, das Randfeld kann hyalin sein, mit schwarzen Rippen. Beine wie bei *aureosquamata*. 34—38 mm. Abessinien.

Die beiden folgenden Arten sind den letzten zwar ähnlich durch den dicht beschuppten Vflgl, aber durch sonstige Merkmale abweichend und keine echten *Melittia*.

M. iridisquama *Mab.* Thorax olivbraun, Hlb blauschwarz mit langen schwarzen Haaren, an den beiden letzten Segmenten und weißen Analpinseln. Hintertibien rötlich, außen etwas weiß behaart, ebenso das Ende der Tarsen. Palpen und Brust gelb. Vflgl schwarz, vor dem Außenrand eine blaue Schuppenbinde, hinter der Mitte ein kommaförmiger kleiner Glasfleck. Hflgl hyalin, Rand rötlichschwarz, Ird mit blauen Haaren. West-Afrika.

M. azrael *Le Cerf.* (77 h). Körper bronzeschwarz, blau glänzend. Thorax vorn orangerot. Hintertibien schwarz mit einigen weißen Schuppen, die Tarsen aber nur mit Dornen, ohne die üblichen langen Haare. Vflgl blauschwarz mit einigen weißen Schuppen. Hflgl ebenso und einem silberweißen Punkt an der Flügelwurzel. ♀ 26 mm. Congo-Gebiet.

29. Gattung: **Lenyra** *Wkr.*

Sauger fehlt, Palpen vorgestreckt. Hinterbeine wie bei *Melittia* behaart. Im Vflgl Rippe 2 und 3 genähert, 9 + 7 + 8 gestielt, 10 und 11 nahe der Ecke. Im Hflgl Rippe 3 und 4 aus 1 Punkt, 5 von Mitte Querrippe, 7 fehlt. Type: *astaroth* *Westw.* von Indien.

L. heckmanniae *Aur.* (77 h). Die Fühler und Palpen scheinen eine Kleinigkeit länger zu sein als bei der Genotype. Fühler rötlichbraun. Körper wohl blauschwarz. Vflgl wenig stahlblau glänzend, schwarz, gegen den Apex besonders unten etwas kupferrot, an der Querrippe ein kräftiger schwarzer Fleck. Hflgl stärker blau glänzend. Die jetzt der Type fehlenden Hinterbeine schwarz behaart. ♂ 48 mm. Madagaskar.

30. Gattung: **Echidgnathia** *Hmps.*

Sauger verkümmert. Palpen kürzer als sonst, am 2. und 3. Glied mit stacheligen Haaren. Fühler am Ende verdickt. Mittel- und Hintertibien an den Sporen und die Tarsen am Ende des 1. Gliedes mit Schuppenbüscheln. Hlb mit Seitenbüscheln außer an der Wurzel. Im Vflgl Rippe 7 + 8 gestielt, die andern gleichmäßig getrennt. Im Hflgl Rippe 3 näher an 5 als an 2, 4 fehlt, 6 über Mitte Querrippe.

E. vitrifasciata *Hmps.* Körper dunkelbraun, Hlb mit gelbweißen Segmenträndern. Stirn und Palpen teilweise weiß, ebenso der Hlb unten außer am Ende. Tibien und Tarsen mit Büscheln rotbrauner und schwarzer Haare, Tarsen weiß geringt. Vflgl rötlich- und schwarzbraun mit weißen Schuppen, besonders im Zellende und

am Außenrand. Ein schwarzer unvollständiger Ring hinter der Querrippe, rotbraun ausgefüllt. Vor dem Rand eine verwaschene schwarze Linie. Hflgl schwarzbraun, weiß bestäubt. Die Zelle und der Raum darunter fast bis zum Ird hyalin. ♀ 20—24 mm. Maschonaland.

31. Gattung: **Thyranthrene** *Hmps.*

Sauger verkümmert. Palpen normal, 1. und 2. Glied vorn lang behaart. Fühler des ♂ mit deutlichen Kammzähnen. Tibien und 1. Glied der Hintertarsen ziemlich lang behaart. Hlb wie bei *Echidnathia*. Rippenbau ebenso. Type: *obliquizona* *Hmps.*

obliquizona. **T. obliquizona** *Hmps.* (77 h). Schwarz, blauglänzend, mit gelben Schuppen. Palpen gelb. Hlb mit weißen Seitenstrichen. Vflgl dunkel kupferbraun mit gelben Schuppen. Keilfeld kurz dreieckig, äußeres Glasfeld dicht hinter der Querrippe schmal und schräg. Hflgl schmal kupferbraun gerandet, Querrippe breit dunkel. ♂ 24 mm. Rhodesien.

metazonata. **T. metazonata** *Hmps.* Körper schwarzbraun. Die ersten beiden Palpenglieder weiß und schwarz, Hlb mit weißer und ockergelber Linie am vorletzten Segment, Analbusch ockergelb und weiß in der Mitte. Hintertibien oben mit blaßbraunen und weißen Haaren, Tarsen weiß. Hlb unten mit bräunlichweißen Segmenträndern. Im Vflgl auch noch ein kurzes Längsfeld vorhanden, hinter dem äußeren Glasfeld ähnlich *obliquizona* noch eine Reihe hyalinweißer Punkte vor dem Außenrand. Hflgl hyalin am Vrd, hinter der Zelle und mit Randpunkten wie am Vflgl. Fransen beider Flügel rotbraun. ♂ 26 mm. Natal.

squamata. **T. squamata** *n. sp.* (77 h). Körper grünlichschwarz. Palpen schwarz behaart, das 3. Glied an der Wurzel weiß, Patagia vorn rostgelb. Hlb am 4. Segment mit gelber Binde, hinten fein weiß gerandet. Am Ende 4 Seitenbüsche, der erste und letzte weiß, dazwischen 2 schwarze, unten ist die Binde fast weiß. Vordercoxae weiß. Hintertibien und Tarsen schwarzbraun, letztere weiß geringt, Sporen weiß. Vflgl einfarbig braunschwarz. Hflgl hyalin, Querrippe und Vrd braunschwarz. ♀ 26 mm. Nyassa-Gebiet. Type im Berliner Museum.

32. Gattung: **Nyctaegeria** *Le Cerf.*

Sauger schwach. Palpen behaart außer an der Spitze. Fühler lang, am Ende kaum verdickt. Mittel- und Hintertibien behaart. Im Vflgl Rippe 2, 3, 4 gleich weit getrennt, 7 + 8 gestielt, 10 und 11 einander sehr nahe. Im Hflgl Rippe 3 und 4 aus 1 Punkt, 3 Irdripen vorhanden. Der Thorax hinten und die Wurzel am Hlb mit Haarbüschchen.

rohani. **N. rohani** *Le Cerf.* Körper rußigschwarz und braunschwarz. Vflgl bronzeschwarz, zur Querrippe hin gelb werdend. Vrd und Außenrand dunkler. Querrippe mit dachförmiger Zeichnung. Hflgl blaß ockergelb, dichter beschuppt an der Querrippe vorn und am Analwinkel. Randlinie bronzeschwarz. Mittel- und Hintertibien rußigschwarz, Tarsen und Sporen gelb. ♂ 30 mm. Angola.

33. Gattung: **Sura** *Wkr.*

Sauger verkümmert. Palpen normal. Fühler am Ende verdickt. Hintertibien etwas verdickt, nackt, Tarsen kurz. Im Vflgl alle Rippen ungestielt, im Hflgl Rippe 3 und 4 aus 1 Punkt, 5 von Mitte Querrippe, 7 fehlt. Type: *xylocopiformis* *Wkr.*

Alle Arten mit schwarzem Körper und Vflgl, mehr oder weniger metallisch blau oder blaugrün glänzend.

pyrocera. **S. pyrocera** *Hmps.* Fühler und Palpen feurig orange. Kopf, Patagia und Analbusch teilweise orange. Tibien und Tarsen feurig orange. Hflgl mit hyaliner Binde in der Zelle, darunter hyalin bis zum Ird und noch etwas hinter der Zelle über und unter Rippe 6. Die beiden letzten Flecke können auch fehlen. ♀ 26—30 mm. Zentral-Afrika, Delagoa-Bai.

ruficauda. **S. ruficauda** *Rothsch.* (77 h). Kopf und Palpen dunkelbraun. Das letzte Segment am Hlb und der Analbusch orangerot. Hflgl überwiegend hyalin, nur zwischen Rippe 2—4 dichter beschuppt. 30 mm. Ost-Afrika.

rufitibia. **S. rufitibia** *Hmps.* Palpen in der Endhälfte vorn rotbraun. Analbusch oben orange gelb außer an der Wurzel. Hintertibien oben rotbraun, Sporen weiß. Hflgl ähnlich *pyrocera*. Am Ird das Glasfeld nur in der Mitte. ♀ 40 mm. Niger-Gebiet.

bicolor. **S. bicolor** *Le Cerf.* (= *xylocopiformis* *Le Cerf.*). ♂ Nur das letzte Segment am Hlb und der Analbusch orange gelb, sonst alles grün glänzend. Am Hflgl unter der Zelle ein kleiner Glasfleck. ♀ Hlbsende unten nicht orange, im Hflgl auch in der Zellwurzel noch ein kleiner Glasfleck. 31—39 mm. Transvaal.

S. xylocopiformis *Wkr.* (77 h). Ganz wie die vorige Art, aber der Hlb am Ende nicht orange, die Sporen *xylocopiformis*. an den Tibien weiß. ♂ 28 mm. Natal.

S. ellenbergeri *Le Cerf.* (77 i). Körper schwarz. Flügel schwarz, grün glänzend, ohne Glasfleck. Fühler *ellenbergeri*. oben in der Endhälfte weiß. Sauger ausnahmsweise normal. ♂ 22 mm. Ogowe.

S. melanochalcia *Le Cerf.* (77 i). Körper blauschwarz. Flügel grünlichschwarz, Hflgl am Ird etwas *melanochalcia*. gebräunt. Fühler oben blauschwarz, nicht weiß. ♀ 25 mm. Rhodesia, Delagoa-Bai.

34. Gattung: **Cryptomima** *Btlr.*

Sauger schwach. Palpen schräg stehend. Fühler lang, hinter der Mitte schwach verdickt. Hintertibien mit 2 ungleichen Sporenpaaren, 1. Tarsenglied sehr lang und dick. Hlb mit langem Fortsatz. Im Vflgl Rippe 2 und 3, 10 und 11 dicht beieinander, 7 + 8 gestielt. Im Hflgl Rippe 3 und 5 von der unteren Zellecke, 6 unter der oberen.

Cr. hamptoni *Btlr.* (77 h). Stahlblau glänzend, Fühlerspitze und ein Ring am Hlb unten weiß. Vflgl *hamptoni*. mit kurzem Glasstrich in der Zellwurzel und darunter. Das ovale äußere Glasfeld gebräunt, nur halb durchscheinend. Hflgl mit durchlaufendem Glasfleck an der Wurzel. 30—35 mm. Kamerun, Ogowe, Uganda.

35. Gattung: **Pseudomelittia** *Le Cerf.*

Durch die Beine der Gattung *Melittia* ähnlich. Fühler länger, dünner. Im Vflgl Rippe 4 näher an 5 als an 3, 7 + 8 auf die halbe Länge gestielt, 10 und 11 an der Wurzel weit getrennt. Im Hflgl Rippe 3 und 4 aus 1 Punkt, 5 von Mitte Querrippe, 7 fehlt. Type: *berlandi* *Le Cerf.*

P. andraenipennis *Wkr.* Thorax und Vflgl braun, Hlb schwarz mit weißen Segmenträndern. Vflgl *andraenipennis*. mit schwarzer Querrippe und Apex, Hflgl hyalin. Hintertibien mit blaßroten Flecken in der Behaarung. 18 mm. Kapland.

P. berlandi *Le Cerf.* (77 i). Schwarzbraun. Palpen und Fühler außen weiß, Kopf mit weißen und gelben *berlandi*. Stellen. Thorax vorn mit gelber Linie, an der Wurzel des Vflgls mit weißem Punkt. Hlb seitlich mit weißen Schuppen, Analbusch unten rotgelb. Vflgl hyalin, stahlblau glänzend, schmal dunkelbraun gerandet, Querrippe breit, äußeres Glasfeld mit gelben Schuppen an seinem Ird. Hflgl schmal gerandet. Hintertibien blauschwarz, oben mit 2 rotgelben Flecken, daneben weiße und gelbe Flecke, Sporen vorn gelbweiß. Tarsen rotgelb und weiß mit schwarzem Endglied. ♂ 24 mm. Ost-Afrika.

P. cingulata *n. sp.* (77 i). Körper schwarz. Stirn und 2. und 3. Glied der Palpen vorn weiß, der Rest *cingulata*. schwarz. Fühler vor der Spitze oben rotbraun. Vordercoxae und Tarsen weißgelb. Hintertibien und Tarsen wie bei *berlandi*. Hlb am 2. und 4. Segment breit, am 7. schmaler gelb gebändert, unten die Endsegmente fein weiß gerandet. Vflgl ähnlich den *Monopetalotaxis*-Arten, die Querrippe außen rot, ebenso der Apex bei Rippe 7 und 8. Die Querrippe am Hflgl vorn schwarz. ♂ 20 mm. Benue-Gebiet. Type im Berliner Museum.

36. Gattung: **Paranthrene** *Hbn.* (Sciapteron *Stdgr.*)

Palpen dünn, aufgerichtet. Sauger verkümmert. Fühler bei ♂ und ♀ bewimpert, ohne Pinsel an der Spitze. Tibien unbehaart, Sporen lang und dünn. Im Vflgl Rippe 2 und 3 genähert, 7 + 8 gestielt. Im Hflgl wie bei *Pseudomelittia*. Type: *tabaniformis* *Rott.* von Europa.

I. Fühler des ♂ kurz doppelt gekämmt.

P. propyria *Hmps.* Kopf und Tegulae rotgelb. Thorax schwarz, Patagia am Ende rotgelb. Hlb blau- *propyria*. schwarz, Analbusch rotgelb und schwarz. Hintertibien und Tarsen rotgelb, Sporen weiß. Vflgl hyalin. Vrd feuerrot, Mittelrippe schwarz und rot, Querrippe breit rot, schwarz gerandet. Ein kurzer Glasstrich über der Wurzel und Rippe 7, 8. Außenrand bis unter Rippe 6 rot. Hflgl schmal schwarz gerandet, unten am Vrd rot. ♂ 40 mm. Rhodesia.

Bei den übrigen ist der Vflgl nicht hyalin, sondern schwarz, metallglänzend.

P. anthrax *Le Cerf.* (77 h). Körper matt schwarz. Fühler an der Spitze unten rotbraun. Vflgl blau- *anthrax*. schwarz. Hflgl unter der Zelle bis an Rippe 2 hyalin, darüber nur im äußeren Drittel, der Rest blauschwarz. ♀ 40 mm. Sierra Leone.

P. thalassina *Hmps.* Körper schwarz, blaugrün glänzend, Stirn und Palpen teilweise weiß. Vflgl blau- *thalassina*. grün, am Außenrand violett glänzend. Hflgl bronzegrün. Außenrand von Rippe 5 ab hyalin bis Mitte Ird.

Beim ♀ die Patagia etwas orange. Vflgl auch am Außenrand und der Hflgl blau glänzend. 40 mm. Zentral-Afrika.

chalcoclora. **P. chalcoclora** *Hmps.* Körper schwarz, blaugrün glänzend. Palpen am 2. Glied und die Sporen der Tibien oben weiß. Vflgl dunkelgrün glänzend, die Rippen goldgrün. Hflgl stark goldgrün glänzend. Außenrand hyalin, schmal unter dem Apex, unter Rippe 2 bis zur Flügelmitte. ♀ 44 mm. Rhodesien.

xanthopyga. **P. xanthopyga** *Hmps.* Etwas bunter. Palpen und Fühlerspitze unten rotbraun. Hlb am Ende orange. Hintertibien am Ende rotbraun, Sporen weiß. Flügel grünblau glänzend, Hflgl unter der Zelle hyalin. ♀ 28 bis 40 mm. Ost-Afrika, Uganda.

II. Fühler des ♂ gewimpert. Hlb mit starkem Analbusch.

dybowskii. **P. dybowskii** *Le Cerf.* (77 i). Körper blauschwarz. Stirn und Palpen etwas weiß. Am Thorax neben der Wurzel des Vflgls ein weißer Punkt. Spitze der Patagia gelb. Hlb am 2., 4., 5. und 6. Segment breit gelb geringt, auch auf der Unterseite so außer am 2. Segment. Hintertibien und Tarsen weiß geringt. Vflgl hyalin, die Ränder glänzend grauschwarz, die Querrippe schmal, außen mit gelben Schuppen, der Außenrand breit. Hflgl sehr schmal gerandet. Unten der Vrd am Vflgl weißgelb. ♀ 27 mm. Congo-Gebiet.

africana. **P. africana** *Le Cerf.* (77 i). Körper schwarz, etwas stahlblau glänzend. Palpen gelb, außen mit schwarzem Punkt, Stirn mit weißem Punkt, Thorax mit gelben Rändern. Hlb am 1., 2. und 4. Segment oben schmal gelb gerandet, unten diese ganz gelb. Beine gelb und schwarz. Vflgl hyalin. Ränder schwarzbraun, Außenrand etwas breiter, Querrippe mondförmig. Hflgl ganz fein dunkel gerandet. ♀ 26 mm. Togo.

cuprescens. **P. cuprescens** *Hmps.* Fühler unten rotbraun, Stirn seitlich weiß. Palpen und Halsring gelb. Hlb am 2., 4. und 5. Segment mit unvollständigen gelben Binden und Fleck vor dem Analbusch, unten am 2., 3. und 4. Segment goldgelb mit Fleck dahinter. Vflgl über der Wurzel des Ird's feuerrot. Die Zelle und am Außenrand zwischen den Rippen kupferrot, Apex violettblau. Unten goldgelb, an der Wurzel etwas schwarz. Hflgl oben hyalin mit fein schwarzen Rändern, unten am Vrd goldgelb. ♂ 30 mm. Delagoa-Bai.

xanthosoma. **P. xanthosoma** *Hmps.* Grundfarbe rotbraun. Palpen vorn gelb. Beine rotbraun und braun. Hlb goldgelb, an der Wurzel und am Ende, sowie Rücken- und Seitenlinie blauschwarz. Vflgl mit gelb und kupferrot gemischt. Hflgl hyalin, am Ird kupferrot, sonst rötlichbraun gerandet. ♂ 30 mm. Rhodesien, Uganda.

III. Fühler des ♂ einfach.

mesothyris. **P. mesothyris** *Hmps.* Fühler unten, Palpen, der Scheitel teilweise und die Patagia nußbraun. Hlb mit feinen gelben Rändern am 2., 4. und 6. Segment, Analbusch feuerrot in der Mitte und unten. Hintertibien und Tarsen nußbraun-rot, Sporen weiß. Vflgl nußbraun-rötlich. An der Zellwurzel ein schwarzer Fleck mit gelben Schuppen. Keilfeld gelb-hyalin in Zellmitte, äußeres Glasfeld zwischen Rippe 8 und 5, klein. Hflgl schmal gerandet. Unten Vflgl mit gelben Streifen, Hflgl nur am Vrd gelb bis zum Zellende. ♀ am Körper weniger gelb. Vflgl schwarzbraun, nicht hyalin. 30—32 mm. Natal. — Bei dieser Art ist der Analbusch des ♂ geteilt, bei der folgenden nicht.

pythes. **P. pythes** *Drc.* Schwarz. Palpen und Beine rötlichbraun. Vflgl mit tief schwarzem Fleck am Zellende. Hflgl hyalin. 18 mm. Süd-Afrika.

sanguipennis. **P. sanguipennis** *Meyr.* Schwarz. Palpen und Beine schwarz und weiß. Vflgl orangerot, Vrd blauschwarz, mit dem schwarzen Fleck der Querrippe verbunden. Außenrand schmaler schwarz. Hflgl schmal dunkel gerandet. Hlb mit einigen weißen Schuppen. Tegulae beim ♀ mit rotem Fleck. 14—16 mm. Natal.

37. Gattung: **Pyranthrene** *Hmps.*

Sauger verkümmert, Fühler am Ende verdickt. Tibien mit kleinen Pinseln an den Sporen, Tarsen sehr lang, mit kleinen Pinseln an den Gliederenden. Im Vflgl Rippe 7 und 8 vereinigt, die andern alle gut getrennt. Im Hflgl Rippe 3 näher an 5 als an 2, 4 fehlt, 6 von Mitte Querrippe.

flammans. **P. flammans** *Hmps.* Thorax schwarz, Prothorax und Patagia, Palpen teilweise und der Hlb feuerrot, nur an der Wurzel schwarz. Hintertibien feuerrot mit etwas schwarz, Hintertarsen schwarz und blau. Vflgl feuerrot, an der Wurzel schwarz. Ein schwarzer Fleck an der Querrippe oben mit dem kupferbraunen Rand vereinigt, der an Rippe 2 eingeeckt ist. Hflgl feuerrot, am Apex breit kupferbraun, am Analwinkel nur schmal so. ♂ 28 mm. Zentral-Afrika.

38. Gattung: **Homogyna** *Le Cerf.*

Fühler am Ende stark verdickt, drittes Palpenglied lang. Hintertibien dick, ohne Pinsel. Im Vflgl Rippe 7 + 8 gestielt, alle Rippen gleich weit getrennt. Die Querrippe beider Flügel grade stehend. Im Hflgl Rippe 2, 3 und 5 gleich weit getrennt, 6 unter der oberen Zellecke. Type: *alluaudi* *Le Cerf.*

H. ignivittata *Hmps.* Schwarz. Scheitel, Stirn und Palpen etwas weiß, am Thorax etwas orangerot. *ignivittata.* Hlb mit feinen weißen Rändern am 4. und 7. Segment und am Analbusch, unten am 4. Segment breiter weiß. Hintertibien und Tarsen schwarz und weiß. Vflgl grau übergossen, außer am Vrd. An der Wurzel unter dem Vrd feuerrot mit einem Strahl zum Innenwinkel. Ein dreieckiger roter Fleck von Zellmitte zu unter dem Apex durch einen kleinen schwarzen Fleck an der Querrippe unterbrochen. Vrd nahe dem Apex weiß. Hflgl grauschwarz, in der Zelle und zum Ird hin hyalin. Unten der Vflgl am Vrd weiß bis hinter die Mitte. ♂ 18 mm. Transvaal, Natal.

H. xanthophora *Hmps.* Schwarz. Palpen und Stirn seitlich weiß. Hlb in der Mitte oben mit weißen Schuppen, Analbusch oben weiß, unten am Hlb eine weiße Mittelbinde. Vflgl mit verwaschenen gelben Strichen an der Wurzel, einem dreieckigen Fleck in der Zelle und einem dahinter; dazwischen der schwarze Fleck der Querrippe. Hflgl hyalin mit schwarzbraunem Rand, die Querrippe vorn schwarz. ♂ 18 mm. Natal. Kapland. *xanthophora.*

H. endopyra *Hmps.* (77 i). Körper blauschwarz, Palpen, Kopf und Thorax mit roten Stellen. Hlb oben an der Wurzel mit rotem Fleck. Analbusch mit weiß und rotem Strich, unten mit roten Segmenträndern. Hintertibien mit roten Ringen. Vflgl dunkel kupferbraun mit roter Binde über dem Ird von der Wurzel zum Zellende. An der Querrippe ein runder roter Fleck. Hflgl mit kupferbraunem Rand. ♀ 18 mm. Natal. *endopyra.*

H. pyrophora *Hmps.* Thorax rotbraun, Stirn seitlich und die Fühlerwurzel weiß, Palpen überwiegend weiß. Hlb schwarzbraun, oben am 2., 4. und 6. Segment mit cremeweißer Binde. Vflgl kupferbraun. Ein dreieckiger weißroter Fleck in der Zelle durch einen Strich von der Querrippe eingeschnitten, ein gleicher Strich zwischen Rippe 4 und 3. Hflgl hyalin über dem Ird und in der Submedianfalte etwas rot. ♀ 28 mm. Natal. *pyrophora.*

H. alluaudi *Le Cerf* (77 k). Schwarz. Palpen und Fühler unten gelb. Patagia mit gelben Spitzen. Am Hflgl das 2., 4., 6. und 7. Segment oben gelb gerandet, unten nur das 4. Beine gelb und schwarz. Vflgl mit gelbem Fleck an der Wurzel und an der Querrippe. Am Hflgl der dunkle Rand breit, an den Rippen weit einwärts laufend. 15 mm. Ost-Afrika. *alluaudi.*

H. sanguicosta *Hmps.* Thorax schwarzbraun, Scheitel, Palpen und Fühler weiß gefleckt. Tegulae und Patagia mit roten Schuppen. Hlb mit weißen Binden am 4. und 5. Segment, unten alle Segmente rot gerandet und der Analbusch dort rot. Sporen und Hintertarsen weiß, außer am 1. Glied. Vflgl grün glänzend, Vrd und Ird rot bis hinter die Mitte. Hflgl grün glänzend, beim ♂ in der Zellwurzel und etwas darunter hyalin, beim ♀ ausgedehnter so. Unten der Vrd beider Flügel weiß, am Ird des Vflgls ein roter und ein weißer Strich. 26 mm. Kamerun, Rhodesien. *sanguicosta.*

H. spadicicorpus *Prout.* Thorax blauschwarz, Stirn und Palpen etwas weiß. Hlb nußbraun, die Segmente weiß gerandet, unten an der Wurzel schwarz, 4. Segment weiß, die folgenden schwarz gerandet. Analbusch unten orangebraun. Vflgl schwarz, blaugrün glänzend. Hflgl fein dunkel gerandet. ♂ 25 mm. Rhodesien. *spadicicorpus.*

H. albicincta *Hmps.* Die weißen Segmentränder am Hlb oben am 2., 4. und 6., unten am 3. und 4. Segment. Hinterbeine überwiegend weiß. Vflgl schwarzbraun mit wenigen weißen Schuppen hinter der Zelle. Hflgl hyalin, am Apex etwas breiter schwarz gerandet. ♀ 24 mm. Zentral-Afrika. *albicincta.*

39. Gattung: **Anaudia** *Willgrn.*

Fühler am Ende verdickt. Sauger verkümmert. Hintertibien beschuppt, Tarsen nackt. Im Vflgl alle Rippen ungestielt, im Hflgl Rippe 4 und 5 gestielt.

A. felderi *Willgrn.* Thorax schwarz mit 2 hellen Längslinien, Palpen, Stirn und Fühler unten weiß. Hlb schwarz mit feinem weißem Ring, Hintertibien mit weißem Fleck. Flügel schwarzbraun. Vflgl außen grau bestäubt. 20 mm. Betschuanaland. *felderi.*

40. Gattung: **Similipepsis** *Le Cerf.*

Sauger normal. Das 2. Palpenglied mit lang hängendem Haarbusch, schräg vorstehend. Fühler vor der Mitte stärker, fein gezähnt und bewimpert. Im Vflgl fehlt Rippe 6, 7 + 8 ist gestielt. Im Hflgl Rippe 2 weit wurzelwärts, 3 und 4 leicht getrennt, 5 von Mitte Querrippe, 7 fehlt. Hlb wespenartig. Type: *violacea* *Le Cerf.*

S. typica *Strd.* (77 k). Schwarzbraun. Der Hlb an der schmalen Wurzel seitlich weiß. Die Tibien an den Sporen mit einigen roten Haaren. Vflgl in der vorderen Hälfte braunviolett, die Querrippe mit schwarzem Strich. Der Rest und der Hflgl rein hyalin. 30 mm. Spanisch-Guinea. *typica.*

S. violaceus *Le Cerf* (77 k). Violettschwarz. Am Hlb die Ränder des 3. und 5. Segments oben und am 1., 2. und 3. unten weiß. Vflgl mit einem feinen hyalinen Strahl über der Wurzel des Ird und 2 kleinen Strichen hinter der Zelle nahe dem Ird. Hflgl stark hyalin. ♂ 16 mm. Congo-Gebiet. *violaceus.*

aurea. **S. aurea** n. sp. (77 k). Aehnlich *violacea*. Das 2. Palpenglied an der Spitze weiß, ebenso ein Strich vor den Fühlern. Hlb oben außer an der Wurzel dunkel goldgelb, Tarsen etwas gelb geringt. Im blau glänzenden Vflgl nur ein kurzer hyaliner Wurzelstrahl. Hflgl über Rippe 2 bis zu ihrer Wurzel blauschwarz, unter 1 c bis zum Ird auf dessen halber Länge so. ♂ 22 mm. Kamerun. Type im Berliner Museum.

41. Gattung: **Conopsia** Strd.

Palpen dünn, schräg stehend. Sauger und Fühler fehlen bei der Type. Im Vflgl fehlt Rippe 4, im Hflgl Rippe 2, 3, 4 getrennt, 5 über Mitte Querrippe, 6 und 7 vereinigt. Die Haarbüschel an den Sporen und am 1. Tarsenglied schwach. Hlb etwas wespenförmig.

terminiflava. **C. terminiflava** Strd. (77 k). Körper und Beine rostrot. Hlb oben am 3. und 4. Segment schwarz, unten auf der ganzen Länge weißlich und mit einigen weißen Seitenpunkten. Hintertarsen schwarz. Flügel violett-schwarz. Vflgl am Apex bis zum Analwinkel gelb. 30 mm. Kamerun.

42. Gattung: **Trichocerota** Hmps.

Sauger normal. Palpen dünn, vorgestreckt. Fühler vor der Mitte stärker, beim ♂ bewimpert. Im Vflgl fehlt Rippe 4, alle andern Rippen frei. Im Hflgl Rippe 2 und 3 aus 1 Punkt, 5 von Mitte Querrippe, 6 und 7 von der oberen Zellecke. Type: *ruficincta* Hmps. von Indien.

bicolor. **T. bicolor** Le Cerf (77 k). Viel gedrungener gebaut als die Genotype. Körper und Beine rötlichgelb. Vflgl bronzeschwarz, etwas grünlich glänzend, an der Wurzel rötlichgelb. Hflgl hyalin, Rand breit braunschwarz, am Ird rötlichgelb. ♀ 18 mm. Dahomey.

lambornella. **T. lambornella** Durr. Blauschwarz. Vflgl ohne hyaline Stellen oder Flecke, unten mehr violett. Hflgl rußigschwarz, in der Zelle, etwas dahinter und darunter hyalin. Zwischen Rippe 2 und 3 dringt der dunkle breite Rand etwas stärker nach innen. ♀ 28 mm. Niger-Gebiet.

43. Gattung: **Proaegeria** Le Cerf.

Sauger normal. Palpen am 1. und an der Wurzel des 2. Gliedes mit Haarbusch. Fühler zum Ende hin, allmählich verdickt. Beine unbehaart. Im Vflgl alle Rippen frei, 11 weit von 10 ab entspringend, dann genähert. Im Hflgl Rippe 3 und 4 von der unteren Zellecke, 7 fehlt.

vouauxi. **P. vouauxi** Le Cerf (77 k). Körper schwarzbraun, die Endhälfte am Hlb und die Mitte unten orange-gelb, Beine ebenso, schwarz und gelb. Vflgl blauschwarz, unter der Zelle an der Wurzel ein hyaliner Strahl. Hflgl gelblich-hyalin. ♂ 28 mm. Kamerun.

44. Gattung: **Adixoana** Strd.

Eine etwas zweifelhafte *Aegeriide*. Palpen sehr lang, auch das 3. Glied lang. Hintertibien etwas verdickt, Sporen sehr ungleich lang. Im Vflgl Rippe 6, 7 und 8, 9 etwas näher aneinander, alle Rippen ungesticht, 11 weit wurzelwärts entspringend. Im Hflgl Rippe 2 und 3 weit zurück, 4, 5 und 6 nahe beieinander.

auripyga. **A. auripyga** Strd. (77 k). Thorax schwarz, Stirn und 3. Palpenglied an der Wurzel weiß, Hlb oben hell kupferglänzend, die ersten 2 Ringe breiter schwarz, die andern fein gerandet, Afterbusch gelb, unten gelbrot. Vflgl in der Zelle etwas hyalin. Vrd goldrot mit schwarzen Flecken. Die Mittelrippe und der Raum unter ihrem Ende stärker schwarz. Querrippe und 2 Streifen von ihrer Mitte gabelförmig ausgehend schwarz. Zwischen ihnen und am Außenrand rotgelbe Flecke. Hflgl am Apex etwas breiter schwarz gerandet, am Ird goldrote Haare. ♀ 21 mm. Spanisch-Guinea.

Glaucopis iridea Mab. aus der STAUDINGER-Sammlung befand sich unter den *Sesiiden* des Berliner Museums. Die Art gehört zu den *Zygaeniden*, ist dort aber übergegangen, weil ohne die Type zu sehen, keine Meinung über ihre systematische Stellung zu begründen war.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den afrikanischen Aegeriiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

- abdominalis* Loph. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 69.
abyssiniensis Mel. *Hmps.* Nov. Zool. 26, 95.
acosmetes Mel. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 86.
aenea Aen. *Le Cerf* Bull. S. E. Fr. 1912, p. 291.
aeneseens Mel. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1896.
aethiopia Mel. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 227. *
afriana Macr. *Beutenm.* J. N. Y. Ent. Soc. 7, p. 170.
africana Par. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 325. *
albicincta Hom. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 112.
albifrons Epis. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 151.
albifrons Syn. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 151.
albiventris Con. *Beutenm.* J. N. Y. Ent. Soc. 7, p. 171.
albomaculata Hym. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 284.
alenicola Loph. *Strd.* Arch. f. Nat. 78 A (12), p. 67.
alenicum Con. *Strd.* Arch. f. Nat. 78 A (12), p. 70.
alluaudi Hom. *Le Cerf* Bull. Mus. Paris 17, p. 303. *
amblyphaca Mel. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 86.
amorpha Cham. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 67.
andraenipennis Pseud. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 69.
anthrax Par. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 270. *
aurea Sim. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 536. *
aureosquamata Mel. *Wllgrn.* Wien. Ent. Mon. 7, p. 137.
auripes Syn. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 152.
auripicta Cam. *Strd.* Arch. f. Nat. 80 A (1), p. 48.
auriplumia Mel. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. 1910, p. 506.
auripyga Adix. *Strd.* Arch. f. Nat. 78 A (12), p. 69.
aurociliata Mel. *Aur.* Oef. Vet. Ak. Förk. 36 (7), p. 47.
auronitens Tip. *Le Cerf* Bull. S. E. Fr. 1913, p. 212. *
azrael Mel. *Le Cerf* Bull. S. E. Fr. 1914, p. 61. *
- berlandi* Pseud. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 241. *
bicincta Call. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 369. *
bicolor Sura *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 271.
bicolor Trich. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 372. *
bifenestrata Syn. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 521. *
bouleti Mel. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 222. *
brachyptera Sphec. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 77.
brevicornis Mel. *Aur.* Ark. f. Zool. 2 (12), p. 43.
brillians Cham. *Beutenm.* J. N. Y. Ent. Soc. 7, p. 172.
- callosoma* Meg. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 78.
candescens Mon. *Fldr.* Reise Novara Taf. 82, 23.
cerceris Vesp. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 330.
chalciphora Mon. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 59.
chaleochlora Par. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 101.
chalconota Mel. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 149.
chalybea Epis. *Aur.* Ark. f. Zool. 2 (12), p. 45.
chalypsa Cham. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 67.
chrysobapta Mel. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 86.
chrysopasta Cham. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 65.
elathrata Cham. *Le Cerf* Lep. comp. 14, 372.
eingulata Pseud. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 533. *
congoana Mel. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 172. *
eritheis Cham. *Dre.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 4, p. 202.
euprescens Par. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 106.
cyanescens Con. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 505. *
- difformis* Alon. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 78.
doleriformis Mon. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 56.
donkieri Con. *Le Cerf* Bull. S. E. Fr. 1912, p. 55. *
dybowski Par. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 324.
- ectothyris* Mel. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 94.
ellenbergeri Sura, *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 319. *
elymais Cham. *Dre.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 4, p. 202.
endopyra Hom. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 151.
endoxantha Mel. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 85.
erythromma Syn. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 60.
ethiopia Cham. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 68.
exochiformis Syn. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 58.
- felderi* An. *Wllgrn.* Wien. Ent. Mon. 7, p. 138.
festiva Tip. *Beutenm.* J. N. Y. Ent. Soc. 7, p. 170.
flammans Pyr. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 110.
- flammipes* Tip. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 153.
flavicincta Epis. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 55.
flavifrons Tip. *Holl.* J. N. Y. Ent. Soc. 1, p. 183.
flavipalpis Syn. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 505. *
flavipectus Con. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 155.
fulvipes Cham. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 506. *
- gabuna* Con. *Beutenm.* J. N. Y. Ent. Soc. 7, p. 170.
gigantipes Con. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 360. *
gracilis Con. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 155.
grandidieri Tip. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 341. *
guineabia Con. *Strd.* Arch. f. Nat. 78 A (12), p. 68.
- haematopsis* Mel. *Fawc.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1916, p. 736. *
hampsoni Crypt. *Btlr.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1902, p. 50. *
haugi Tip. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 343. *
heckmanniae Len. *Aur.* Madagask., p. 342. *
heliostoma Cham. *Meyr.* Exot. Microl. 3, p. 267.
hilariformis Cham. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 57.
homburgi Rod. *Le Cerf* Bull. S. E. Fr. 1911, p. 92.
- ignivittata* Hom. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 110.
iridescens Gryp. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 53.
iridisquama Mel. *Mab.* Ann. S. E. Fr. (6) 10, p. 31.
iris Con. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 308.
- lambornella* Trich. *Durr.* Trans. Ent. Soc. 1913, p. 513.
laniremis Mel. *Wllgrn.* Wien. Ent. Mon. 4, p. 41.
latimargo Aen. *Le Cerf* Bull. S. E. Fr. 1912, p. 292.
lentistriata Mel. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 93.
leucocera Cham. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 66.
leucogaster Con. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 76.
leucopleura Cham. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 67.
leuczonipus Crin. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1896, p. 276.
longipes Alon. *Holl.* J. N. Y. Ent. Soc. 1, p. 183.
- maculiventris* Con. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 304. *
malimba Tip. *Beutenm.* J. N. Y. Ent. Soc. 7, p. 172.
marisa Hyp. *Dre.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 4, p. 205.
melanoehalcia Sura, *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 319. *
mesochoriformis Syn. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 56.
mesothyris Par. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 107.
metazonata Thyr. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 97.
microthyris Macr. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 58.
modesta Epis. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 349. *
monozona Con. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 156.
- natalensis* Mel. *Btlr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (4) 14, p. 411.
nigriceps Tip. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 57.
nobilis Euch. *Dre.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 5, p. 401.
nuba Con. *Beutenm.* J. N. Y. Ent. Soc. 7, p. 172.
nyanga Syn. *Beutenm.* J. N. Y. Ent. Soc. 7, p. 171.
- oberthüri* Call. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 367.
obliquizona Thyr. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 506. *
obseura Meg. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 361. *
occidentalis Mel. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 167.
oehracea Cham. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 31, p. 10.
oedipus Mel. *Oberth.* Et. Ent. 3, p. 30. *
olenda Con. *Beutenm.* J. N. Y. Ent. Soc. 7, p. 171.
opalimargo Tip. *Le Cerf* Bull. Soc. E. Fr. 1913, p. 167. *
- pauper* Con. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 350.
perlucida Epis. *Le Cerf* Bull. Mus. Paris 17, p. 306.
pictipes Lep. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 54.
platyuriformis Con. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 57.
propyria Par. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 101.
pyrethra Syn. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 59.
pyrocera Sura *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 98.
pyrocraspis Mon. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 153.
pyrophora Hom. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 111.
pyropis Mel. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 84.
pyrosoma Tip. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 56.
pythes Par. *Dre.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 4, p. 204.

- quinquepuncta* Loph. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 70.
rhodia Cham. *Dre.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 4, p. 203.
rohani Nyct. *Le Cerf* Bull. Mus. Paris 20, p. 336.
rubripicta Syn. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 61.
rufescens Malg. *Le Cerf* Lep. Comp. 19 (2), p. 21. *
ruficanda Sura *Rothsch.* Nov. Zool. 18, p. 46.
ruficineta Mel. *Fldr.* Reise Novara Taf. 75, 4.
rufithorax Epit. *Le Cerf* Lep. Comp. 19 (2), p. 23. *
rufitibia Sura, *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 98.
rufodorsa Mel. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 150.
rynchiiformis Alon. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 63.

sanguicosta Hom. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 111.
sanguipennis Par. *Meyr.* Exot. Microl. 3, p. 267.
semimarginata Pedal. *Seitz* Groß-Schmett. 14, p. 528. *
semirufa Syn. *Fldr.* Reise Novara Taf. 82, 22.
setodiformis Con. *Mab.* Bull. S. E. Fr. 1891, p. 174.
sexualis Tip. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 152.
sophax Tip. *Dre.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 4, p. 203.
spadicicarpus Hom. *Prout.* Ann. Mag. Nat. Hist. (9) 3, p. 190.
squamata Thyr. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 532. *
striata Cham. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 523. *
surodes Pod. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 63.
sylphina Lep. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 55.

tapeina Cham. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 67.

terminiflava Con. *Strd.* Arch. f. Nat. 78 A (12), p. 71.
thalassina Par. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 101.
tiresa Cham. *Dre.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 4, p. 202.
tricineta Tip. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 339. *
trithyris Con. *Meyr.* Exot. Microl. 3, p. 266.
tropica Cham. *Beutenm.* J. N. Y. Ent. Soc. 7, p. 172.
typica Sim. *Strd.* Arch. f. Nat. 78 A (12), p. 71.

ursipes Mel. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 68.
usambara Mel. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 231. *

vassei Syn. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 337. *
victrix Mel. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 224. *
violaceus Sim. *Le Cerf* Bull. Mus. Paris 17, p. 304. *
vitrifasciata Ech. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 150.
vouauxi Pro. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 276. *

waterloti Tip. *Le Cerf* Lep. Comp. 14, p. 341. *

xanthogaster Mel. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 94.
xanthopasta Cham. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 66.
xanthophora Hom. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 150.
xanthopyga Met. *Aur.* Ark. f. Zool. 2 (12), p. 45.
xanthopyga Par. *Hmps.* Nov. Zool. 26, p. 101.
xanthosoma Par. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 154.
xylocopiformis S. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 8, p. 65.

23. Familie: Cossidae.

Die Cossiden oder typischen Holzbohrer haben alle Eigentümlichkeiten einer phylogenetisch alten Familie. Sie haben sich wohl, worauf PACKARD hinwies, aus einem Seitenzweig der Tortriciden herausgebildet, ja sie stellen eigentlich — als Raupe, Puppe und Falter, nur einen solchen in stark vergrößerten Formen dar. da gegen die Annahme einer direkten Abstammung aus jetzt noch lebenden Tortricidengattungen, wie in Bd. 2 (S. 417) ausgeführt, beachtenswerte Einwendungen erhoben worden sind. Sie mögen in einem ähnlichen Verhältnis zu den Tortriciden stehen, wie die Myelobiiden (Genus *Morpheis*) zu den Crambiden. So hat z. B. die *Cossus*-Raupe den flachen Bau von Laubdüten bewohnenden Tortriciden, so wie die *Myelobia*-Raupe den drehrunden Körper der Pyralidenraupen.

Vielleicht ist es die das ganze Jahr hindurch saftreiche Nahrung aus dem Holz tropischer Bäume, welche die Cossiden der Gattung *Xyleutes* (*Duomitus*) eine oft ungeheure Größe erreichen läßt. Eine Flügelspannung von über 200 mm ist bei indischen und australischen Cossiden keine Seltenheit und selbst die das paläarktische Gebiet noch erreichende *X. leuconotus* (Bd. 2, Taf. 53 a) kommt diesem Flügelausmaß nahe. Afrikanische Arten übertreffen diese Größe noch erheblich; denn während das *X. leuconotus*-♂ nur 80 mm spannt, also die Größe eines *Cossus cossus*-♀ erreicht, zeigt das ♂ von *X. moderata* von der Löwenküste schon über 140 mm Spannweite.

Leicht lassen sich bei den Cossiden verschiedene Typen von Faltern auseinanderhalten; so sehr voneinander abweichend, daß man die Einheitlichkeit der Familie überhaupt in Frage stellt und daß manche der Ansicht sind, das der Familie Gemeinsame sei größtenteils als Konvergenz-Aehnlichkeit, hervorgerufen durch die endophyte Lebensweise der Raupen, aufzufassen. Vor allem hat man Trennungsstriche gezogen zwischen den eigentlichen Cossiden und den Zeuzerinen, die sich beide im Fühlerbau sehr stark voneinander unterscheiden. Der im Wurzelteil lang gefiederte, mit langer kahler Endgeißel versehene Fühler des *Zeuzera*-♂, hat allerdings mit dem doppelt gekämmten ♂-Fühler eines *Cossus* gar keine Aehnlichkeit. Aber je mehr neue Formen aus dieser noch recht unvollkommen bekannten Familie gefunden werden, um so mehr Zwischenformen zwischen den beiden Fühlerarten treten zutage. Dann stehen diesen Differenzen doch auch zahlreiche auffällige Uebereinstimmungen aller verschiedenen Cossiden-Typen gegenüber. Die außerordentlich harten Flügel z. B., die in Bezug auf ihre Festigkeit im ganzen Lepidopterenreich nicht erreicht werden und selbst die hartflügligen *Sphingidae* weit hinter sich lassen. Die vollständige Rückbildung der Mundteile, die nicht nur in der totalen Verkümmernng des Saugers, sondern auch in einer Verkleinerung der oft hart am Gesicht aufgebogenen Palpen besteht, die sehr großen Augen, die unten nur durch einen schmalen Gesichtsstreif getrennt, schon an die fast zusammenstoßenden Augen mancher Hepialiden erinnern; der meist sehr erhebliche Größenunterschied sowohl der beiden Geschlechter, als auch der ♂♂ einer Art unter sich, der fast stets zur Verölung nach dem Tode führende Fettreichtum des Körpers, die absolute Nächtlichkeit und fast stets auch recht späte Flugstunden der Falter und noch manches andere, was an sich bei *Heteroceren* häufig, aber selten in solcher Gemeinsamkeit vorkommt, hatte zur Folge, daß die *Cossidae* doch stets wieder als einheitliche Gruppe und durch innere Verwandtschaft miteinander verbunden behandelt worden sind.

Für die Cossiden als eine phylogenetisch recht alte Gruppe spricht ferner die Saugerlosigkeit, das primitive Geäder, die lichtscheue Lebensweise und andres mehr. Eine gewisse Eintönigkeit in der äußeren Erscheinung, wenigstens innerhalb der einzelnen Gattungen, spricht gleichfalls nicht dagegen, insofern ein hoher Grad von Anpassung an schützende Umgebung dem Falter ebenso gewisse gemeinsame Merkmale (wie z. B. baumrindenartige Maserung der Flügel) aufzwingt, wie den Raupen ihre gemeinschaftliche Lebensweise im Pflanzeninnern. Viele *Cossus*-Formen stehen einander äußerlich so nahe, daß ihre artliche Verschiedenheit mit guten Gründen angezweifelt wurde. Was aber am meisten für ein langes Dasein der Cossiden in unserer Schöpfung spricht, ist die weltweite Verbreitung fast aller nicht gerade mono- oder oligotypischer Genera, und zwar kommen diese an den entlegensten Punkten unsrer Erde mitunter in voneinander kaum abweichenden Formen vor.

Dabei kann sehr wohl in Betracht gezogen werden, daß die Verbreitungsmöglichkeit der Cossiden als Holz- oder Markbohrer eine besonders günstige ist. Baumstämme werden bei Uberschwemmungen fast bei

jeder größeren Katastrophe vom Ufer losgerissen und mitunter durch ganze Weltteile hindurch stromabwärts transportiert. Wer tropische Baumstämme auf ihren Reichtum an Bohrinsekten untersucht hat und dann die zahlreichen treibenden Hölzer, zuweilen durch mitgerissenes Erdreich fast wie schwimmende Inseln anmutend, abgeschwemmt werden sieht, kann sich leicht ein Bild machen, wie ungehindert die Verschleppung von Cossiden auf natürlichem Wege sich zu vollziehen pflegt. So ist *Zeuzera pyrina* vermutlich nach Nord-Amerika gelangt, wo sie jetzt stellenweise häufig wird und von *Cossus cossus* wurde ein verschlepptes Stück in Süd-Afrika gefangen, wohl durch Nutzholz verschleppt. Kämen in Europa nicht nur 2 oder 3 Cossiden in weiterer Verbreitung vor, so würde der lebhaftere Austausch von Bauhölzern wahrscheinlich die Fauna anderer Länder durch den Export stärker beeinflussen.

Die Gesamtzahl aller bekannten Cossiden gibt KIRBY zu Ende des vorigen Jahrhunderts auf 200 Spezies an. Schon bei Erscheinen des Bandes 2 der Großschmetterlinge konnten aber für das relativ arme paläarktische Gebiet rund 130 Formen gezählt werden, nachdem STAUDINGER & REBEL 1901 für dieses Gebiet 85 Arten angaben, die 1911 auf 100 angewachsen waren. Die Gesamtsumme aller bekannten Arten beträgt heute 500, wovon auf das äthiopische Gebiet 85 Arten in über 100 benannten Formen entfallen. Außerordentlich reich ist, wie auch an andern Lepidopteren so auch an Cossiden Amerika; man kennt von da gegen 200 Formen, von denen 21 auf das nearktische, der Rest auf das neotropische Gebiet entfallen.

Die Lebensweise der Cossiden ist, entsprechend ihrem verborgenen Dasein noch wenig erforscht. Wenn schon von den paläarktischen Arten nur ganz wenige Raupen bekannt sind, so fehlt uns bei den äthiopischen Formen fast jede Nachricht über ihr Larvenleben. Manche Arten leben bestimmt in den Stämmen der großen Schirmakazien und Sykomoren, die vereinzelt über die innerafrikanische Steppe verstreut sind; so vor allem die *Cossus* selbst, vermutlich auch die *Xyleutes*-Arten. Die kleineren Formen, die *Arctiocossus* und *Holcoceroides* dürften wohl in Stämmen und Wurzelwerk von Steppensträuchern und -gräsern heranwachsen und die *Phragmataecia* in Schilfstengeln, wie auch die paläarktischen und indischen Arten dieses homogenen Genus. Wenn es im äthiopischen Gebiet zu einer industriellen Verwendung des Schilfrohrs kommt, wie in Mitteleuropa an den verschiedensten Orten, so würde die *Phragmataecia*-Puppe auch dort ebenso leicht zu verschaffen sein, wie hier, da die Raupe vor der Verpuppung das Loch der Schnittstelle mit einem Seidengespinnst zuschließt, woran man beim Ueberblicken der Rohrstummel die bewohnten Rohre auf weithin erkennt. Bis jetzt weiß man aber Genaueres über die Entwicklungsgeschichte der äthiopischen Cossiden-Raupen noch nicht, da unsere gesamte Kenntnis der Arten jenes Gebiets fast ausschließlich auf Lichtfang der Falter beruht.

So ist denn auch nicht nachgewiesen, ob die Cossiden des äthiopischen Gebiets ein ähnlich langes Larvenstadium haben, wie ihre uns bekannten europäischen Verwandten. Da aber von den tropisch-indischen und -australischen *Xyleutes* ebenfalls eine mehrjährige Wachstumsdauer der Raupe beobachtet sein soll, so ist kaum daran zu zweifeln, daß dieses ausgedehnte Raupenleben auch für die äthiopischen Arten gilt; nur daß an Stelle der Winterruhe, die bei europäischen Arten ganz allgemein eintritt, in Afrika eine Sommerpause tritt, entsprechend der Höhe der dortigen Trockenperiode.

Ueber die Lebensweise der Cossiden ist bereits in Bd. 2 (S. 417) manches gesagt und dabei hervorgehoben worden, daß das starke und parallelnervige Geäder im Verein mit den sehr starken Flügellamellen selbst große *Cossus* befähigt, beim Sitzen auf horizontaler Fläche die Flügel senkrecht nach oben hin wachsen zu lassen, bzw. zu dehnen (FRINGS). Die dann zu großer Härte erstarrenden Flügel befähigen die Tiere zu ebenso schnellem, wie anhaltendem Flug. Es schwärmen aber nur die ♂♂, weshalb auch die ♀♀ vieler Cossiden-Arten noch unbekannt sind; mitunter selbst von Arten (wie südamerikanischen *Hypopta*) deren ♂♂ zuweilen so massenhaft erscheinen, daß sie selbst in Städten den Boden bedecken. Im Gegensatz zu diesem Massenauftreten einzelner Arten sind von vielen äthiopischen Cossiden erst ganz wenige Exemplare bekannt und von diesen wiederum befinden sich nur ganz wenige in tadellosem Erhaltungszustand, da der ungestüme Flug und das häufige Anstoßen der harten Flügel vielfache Beschädigungen veranlaßt.

Der Sauger fehlt immer. Die Palpen sind schwach entwickelt. Fühler sehr verschiedenartig, selten *Bombyciden*-artig lang gekämmt bis zur Spitze, meist nur auf $\frac{1}{2}$ — $\frac{2}{3}$ der Länge beim ♂ gekämmt, bei einer Gattung nur fein gezähnt. Hintertibien mit 1—2 Sporenpaaren von wechselnder Länge oder ohne Sporen. Vflgl mit 2 Irdrippen und einer Anhangszelle oder eingeschobenen Zelle. Hflgl mit 3 Irdrippen. Rippe 8 frei neben der Zelle oder mit ihrer Spitze durch einen Quersteg verbunden, außerdem bei je einer Gattung in der Mitte mit Steg oder mit Rippe 7 verschmolzen. Beide Flügel in der Zelle mit gegabelter Teilungsrippe. Die Raupen leben im Innern von Pflanzen, ausgenommen bei den 2 letzten Gattungen. Von der Familie der *Arbeliden* verschieden durch die 2 Irdrippen am Vflgl und die immer vorhandene Haftborste, von den *Limacodiden* durch die gegabelte Teilungsrippe der Mittelzelle verschieden.

1. Gattung: **Macrocossus** Aur.

Von der folgenden Gattung *Cossus* abweichend durch bedeutende Größe. Die Fühler des ♂ sind *Lasiocampiden*-artig stark gekämmt bis zur Spitze, beim ♀ nur wenig schwächer. Im Hflgl ist Rippe 8 durch eine schräge Rippe mit der Zellmitte verbunden, sonst stimmt der Rippenbau mit *Cossus* überein.

M. rudis *Aur.* (79 a). Dunkel rötlichbraun und graubraun. Patagia und die Wurzel am Hlb schmutzig-weiß, letzterer mit schwärzlichem Rücken- und Seitenstreifen. Am Vflgl die Wurzel bis Zellmitte und hinter der Zelle mehr als die Hälfte bis zum Apex weißlich. Flecke am Vrd und der Rest des Vflgls dunkelbraun mit netzartigen hellen Stellen. Hflgl in der äußeren Hälfte auch netzartig heller. 75—120 mm. Südwest-Afrika, Kongo. — Wahrscheinlich ist *Cossus toluinus* *Drc.* von Senegal die gleiche Art und hat dann dieser Name die Priorität.

2. Gattung: **Cossus** *F.*

Fühler des ♂ kurz doppelt gekämmt. Hintertibien mit 2 kurzen Spornpaaren. Flügel breit, grob-schuppig. Im Vflgl Rippe 3—5 gleich weit getrennt, 6 von der unteren Ecke der eingeschobenen Zelle, 9 meist aus dem Stiel von 7 + 8, dieser und Rippe 10 dicht zusammen, 11 frei. Im Hflgl Rippe 8 nicht durch Steg mit der Zelle verbunden, 6 und 7 nahe zusammen. Type: *cossus* *L.* von Europa, mit leicht abweichendem Rippenbau.

C. cirrillator *Le Cerf* (79 a). Eine durch ihre Größe auffallende Art. Thorax weiß, mit schwarzen und braunen Schuppen und 3 schwarzen Flecken. Hlb an den Seiten bräunlich. Vflgl bräunlichweiß. Vrd nahe der Wurzel mit braunen Strichen, hinter der Mitte 3 große Flecke. Die kleinen Striche gehen nach hinten bis unter Flügelmitte. Außenfeld bis zur Mitte gefleckt, mit feinen schwarzen Netzlinien, von denen ein stärkeres Paar über Rippe 4 ein X bildet. An der Flügelwurzel bei Rippe 1 c noch 2 schwarze Punkte. Hflgl graubraun, am Rand dunkler. Im Vflgl ist Rippe 9 lang gestielt mit 7 + 8. Im Hflgl Rippe 6 und 7 aus einem Punkt. ♂ 74 mm. Madagaskar.

C. terebroides *Fldr.* Körper und Vflgl rötlichbraun. Die schwarze Mittellinie in der Mitte leicht ausgebogen, davor einige schwache unbestimmte Linien. Dahinter eine gleich starke von $\frac{2}{3}$ Vrd senkrecht, von Rippe 5 ab eingebogen, von Rippe 2 ab senkrecht zum Ird. Das eingeschlossene Feld mäßig dunkler. Etwas hinter Mitte Außenfeld noch eine dunkle, vorn gegabelte Linie, noch am Ird endend. 35—40 mm. Kapland. Außerdem sind zahlreiche Formen benannt, deren Abgrenzung schwierig ist, da bei der netzartigen Zeichnung bald dieser, bald jener Ast überwiegt und ein andres Zeichnungsbild gibt. — **reussi** *Strd.* (79 b). Das Mittelfeld ist am Ird sehr schmal. Beim ♂ ist Wurzel und Vrd des sonst braunen Vflgls grau überhaucht, bei dem ♀ ist die Grundfarbe dunkel rötlichbraun, die Mittelbinde nicht noch dunkler, ihr Außenrand zerfasert. Die Submarginallinie bei ♂ und ♀ mit vielen Aesten schräg zum Außenrand. Hflgl braun. 40—50 mm. Ost-Afrika. Mit dieser Form ist *tristis* *Dry.* wahrscheinlich identisch, doch ist deren Abbildung nicht gut genug. — **windhoekensis** *Strd.* Grundfarbe mehr graubraun. Die äußere Begrenzung der Mittelbinde vom Vrd an schräger. Die Submarginallinie sehr scharf, nur am Vrd gegabelt. Hflgl grau, außen dunkel gestrichelt. ♂ 38 mm. Südwest-Afrika. — **henleyi** *Wrr. & Rothsch.* Schon in Bd. 2, p. 425 besprochen und Taf. 55 I abgebildet, unterscheidet sich von *reussi* ♂ nur dadurch, daß am Vflgl von der Mittelbinde bei Rippe 4 noch eine schärfere Linie im Bogen abgeht und am Analwinkel endet. ♂ 36 mm. Sudan. — **fanti** *Hmps.* Von *windhoekensis* verschieden durch 2 schwache Submarginallinien dicht vor dem Saum. Vor diesen schwache schwarze und braune Strichelchen. Hflgl bräunlichgrau. ♂ 32 mm. Goldküste. — **abyssinica** *Hmps.* Schwach gezeichnet. Eine stärkere gebogene innere Linie statt der vielen unregelmäßigen feinen bei den andern Formen. Als äußere Grenze des Mittelfeldes 2 schwarze Striche an der Querrippe und von der Zellecke eine Linie zum Ird. Dahinter 2 Linien, die sich am Ird vereinen. Die Submarginallinie ähnlich *reussi*. Hflgl etwas rötlichbraun. ♂ 30 mm. Abessinien.

C. semicurvatus *n. sp.* (79 b). Grundfarbe gelbbraun. Am Vflgl zahlreiche schwarzbraune Linien. Von diesen treten hervor eine etwas gebogene von Mitte Vrd senkrecht zu diesem und eine stärkere von $\frac{2}{3}$ Vrd zum Innenwinkel. Vor und hinter dieser ein schmaler Streifen heller als die Grundfarbe. Vor dem Rand 2 Linien, der vorigen parallel. Hflgl ganz fein mit dunkeln Netzlinien gezeichnet. Im Vflgl ist Rippe 9 getrennt von 7 + 8. ♀ 40 mm. Ost-Afrika. Type im Berliner Museum.

C. kwouus *Karsch.* (79 b). Vflgl dunkelbraun. Ueber dem Ird das L wie bei *L-nigrum* *B.-Bak.* von Aegypten (Bd. 2, p. 450), aber die 2 Linien darüber, ein V bildend, fehlen hier bei *kwouus*. Dafür ein fast weißer Fleck innerhalb der Querrippe und innen davon einige schwarze Linien. Von $\frac{2}{3}$ Vrd eine grade schwarze Linie bis Rippe 3, dort etwas geeckt und zum Innenwinkel. Am Apex eine X-förmige Zeichnung, dahinter weißlich. Am Rand schräge Striche. Hflgl gelblichbraun. Fühler des ♀ nur ganz fein gekämmt. ♀ 48 mm. Ost-Afrika.

C. brunneofasciatus *n. sp.* (79 b). Thorax und Vflgl bräunlichweiß. Die Subbasallinie aus schwarzen Flecken gebildet. Die mittlere und äußere Linie stark. Die erste geteilt und mit braunem Fleck an Rippe 1a, die zweite etwas wellig. Der Zwischenraum dunkler braun. Vor dem Rand eine unterbrochene Linie, die auf

beiden Seiten etwas verschieden ist. Hlb und Hflgl hellbraun. ♀ 50 mm. Madagaskar. Type in Museum Tring.

fuscibasis. **C. fuscibasis** *n. sp.* (79 c). Vflgl von der Wurzel bis fast an die Querrippe schwarzbraun, die Grenzlinie unbestimmt, zum Ird hin eingezogen. An der Querrippe weiße Schuppen und unter Rippe 3 weiß. Die schwarze äußere Linie an Rippe 5 geknickt und dort mit der vorn gegabelten Submarginallinie verbunden, von der einige schwarze Striche zum Rand gehen. Diese Zeichnung bei jedem der 4 vorliegenden Stücke etwas verschieden. Körper und Hflgl blaß graubraun. Fühler des ♀ kräftig gekämmt. 40—44 mm. Madagaskar. Type in Museum Tring.

aegyptiaca. **C. aegyptiaca** *Hmps.* (79 c). Körper blaß rötlichbraun. Vflgl ockerbraun. Die Striche am Vrd, im Zellende und Mitte Ird schwarz. Ird und Zellwurzel ohne Zeichnung. Hinter der Zelle helle Flecke zwischen den Rippen. Zwischen den Rippen 8—5 und 4—2 ohne feine Striche am Rande. Hflgl weiß, am Rande eine feine braune netzartige Zeichnung. ♂ 45 mm. Von Suez beschrieben, das abgebildete ♀ von „Nubien“ vielleicht hierher gehörig. Bei diesem im Vflgl Rippe 9 von 7 + 8 getrennt, Fühler kurz gekämmt.

rectangulatus. **C. rectangulatus** *Wichgrf.* Vflgl silbergrau mit 3 dunkeln parallelen Linien, senkrecht zum Vrd stehend, fast grade. Die erste von Mitte Vrd zum Ird. Auf halbem Weg zum Apex die zweite, bis Rippe 3 reichend. Etwas hinter der Mitte der Reststrecke die dritte bis Rippe 4, diese Linie vorn gegabelt. Außerdem viele schwächere Linien. Hflgl weißgrau. ♀ 45 mm. Ost-Afrika.

seineri. **C. seineri** *Grünbg.* (79 c). Hell bläulichgrau mit wenigen kurzen schwarzen Strichen am Vrd des Vflgls. Von $\frac{3}{4}$ Vrd, senkrecht zu ihm, geht eine wellige Linie zum Analwinkel, die an Rippe 3 sich mit der Randlinie vereinigt. Hflgl gleich gefärbt, schwach und fein dunkel gestrichelt. ♂ 44 mm. Betschuanaland.

senex. **C. senex** *Btlr.* (79 c). Körper und Flügel weißer. Vflgl fein grau gestrichelt. Eine innere schwarze Linie ziemlich kräftig. Vor Mitte Vrd ein schwarzes V. Davor und dahinter vom unteren Zellrand ab 2 undeutliche Linien, die äußere gegabelt. Vom Apex eine feine scharfe Linie schräg einwärts bis Rippe 5, dann zum Rand bei Rippe 2. Hflgl leicht gebräunt, mit dunkler Netzzeichnung. 34—40 mm. Madagaskar.

fulvosparsus. **C. fulvosparsus** *Btlr.* (79 c). Vflgl grauweiß, etwas dunkler gestrichelt, dazwischen hellere Flecke. Der Ird bis hinter die Wurzel von Rippe 2 gebräunt, desgleichen oft ein Streifen über dem Analwinkel. Am Zellende, dahinter und am Rande orangegelbe Flecke. Der ganze Flügel und die Schulterdecken oft mit grünem Schimmer, so daß etwas Ähnlichkeit, abgesehen von der Größe, mit der europäischen *Polia xanthomista* entsteht. Kopf, Tegulae und Hlb bräunlich. Stark grüne Stücke sind: — **smaragdinus** *Btlr.* Fühler des ♀ dick, ungekämmt. 40—60 mm. Madagaskar.

crassilineatus. **C. crassilineatus** *n. sp.* (79 c). ♂ fast schwarzbraun, ♀ graubraun. Von vor Mitte Vrd zieht eine starke grade schwarze Linie schräg auswärts, den Ird nicht erreichend. Dahinter eine X-förmige Zeichnung, bei welcher der vordere äußere Ast verkümmert ist, Berührung der Aeste bei Rippe 5. Dahinter eine kurze Apicallinie. Hflgl beim ♂ fast schwarz, beim ♀ braun. 20—26 mm. Madagaskar. Type im Museum Tring. — **albiplagiatus** *n. f.* ist wohl nur ein sehr helles ♂, dem die starke schräge Mittellinie ganz fehlt. Dafür ist der Raum unter dem äußeren Teil der Zelle schräg einwärts weiß. Auch von Madagaskar.

pavidus. **C. pavidus** *Btlr.* Vflgl grau, fein schwarz gestrichelt, Vrd mit schwarzen Flecken. Unter der Zelle in der Mitte ein schwarzes liegendes V und 2 undeutliche schwarze Flecke auf Flügelmitte. Am Rand ebenfalls schwarze Flecke. Hflgl heller, im Apicalfeld mit etwas dunkleren Stricheln. 36 mm. Madagaskar.

breviculus. **C. breviculus** *Mab.* (79 d). Körper blaß bräunlich. Vflgl weiß, grau gewölkt, mit feinen grauen und schwarzen Gitterlinien. Ein quadratischer rötlichbrauner Fleck hinter der unteren Zellecke und ein zweiter über dem Ird hinter der Mitte. Hflgl schmutzig weiß mit rein weißen Fransen. 25—28 mm. Madagaskar.

impeditus. **C. impeditus** *Wkr.* Wegen des schmalen Vflgls mit schrägem Außenrand sicher nicht hierher gehörig und daher übergangen.

3. Gattung: **Pecticossus** *n. g.*

Fühler des ♂ so stark gekämmt wie bei *Coryphodema*. Im Vflgl Rippe 3, 4 und 5 etwas getrennt, 6 unter der oberen Zellecke, 7, 8 und 9 aus der Spitze der Anhangszelle, 10 aus ihrem Vrd. Im Hflgl Rippe 3, 4 und 5 etwas getrennt, 6 von 7 weit entfernt, kein Steg zu Rippe 8.

Pect. castaneus *n. sp.* Thorax dunkel rotbraun, Hlb heller. Vflgl vom Vrd an, in der Zelle und unter ihr bis zur Mitte von Rippe 2 und zum Ird rostbraun. Das Außenfeld violettbraun übergossen. Kurze schwarze Striche im Außenfeld. Hflgl ähnlich, aber die Striche kaum kenntlich. ♂ 30 mm. Transvaal. Type im Museum Stettin.

4. Gattung: **Coryphodema** *Fldr.*

Auch ähnlich *Cossus*. Flügelform etwas gestreckter. Im Vflgl ist bei der Genotype Rippe 9 lang gestielt mit 7 + 8. Im Hflgl ist Rippe 6 + 7 kurz gestielt. Zwischen den Fühlern kein Haarpinsel. Type: *punctulata* *Wkr.*

Cor. punctulata *Wkr.* (= *capensis* *Fldr.*). Vflgl olivbraun, am Vrd dunkler und bis zur Flügelmitte, wo die Grenze durch eine wellige schwarze Linie gebildet wird. Dahinter eine gebogene Fleckenreihe etwa parallel dem Außenrand. Dann folgt eine schärfere dunkle Linie, die am Vrd gegabelt ist. Außenfeld heller graubraun. Hflgl an Wurzel und Ird etwas bräunlich, sonst graubraun mit Spuren einer äußeren dunkeln Binde. 55 mm. Kapland, Natal.

Cor. ochracea *n. spec.* (79 e). Gelblichweiß, ockerbraun überhaucht, mit wenigen schwarzen Linien am Vflgl. Mittellinie doppelt, unter dem Vrd nach außen geeckt. Die äußere Linie am Vrd eingebogen, zwischen Rippe 4 und 3 schräg nach außen und der Submarginallinie genähert. Hlb und Hflgl gelblichweiß. Im Vflgl ist Rippe 7 mit 8 + 9 gestielt. ♂ 25 mm. Luitpoldkette. Type im Museum Tring.

Cor. albifasciata *Hmps.* Thorax und Hlb braun, Patagia etwas weißlich. Vflgl grauweiß, unter dem Vrd an der Wurzel weiß. Die Zelle und eine Binde darunter rein weiß. Ein schräger brauner Schatten von der unteren Zellecke zur Submedianfalte; dort auf Flügelmitte ein schwarzer Strich. Randfeld mit braunen Netzlinien, außerdem 2 stärkere Linien vor dem Rand, die sich über Rippe 4 vereinigen und Strahlen zum Rand bei Rippe 4—2 senden. Hflgl bräunlichweiß. Rippen und Randlinie braun. Da im Hflgl Rippe 6 + 7 sehr lang gestielt ist, kann die Art vielleicht zur folgenden Gattung gehören. ♂ 30 mm. Kapland.

5. Gattung: **Arctiocossus** (*Fldr., Jord.*)

Fühler des ♂ bis zur Spitze kräftig gekämmt. Zwischen ihnen ein Haarpinsel. Im Vflgl Rippe 7 + 8 und 9 aus der Spitze, 10 vom Vrd der Anhangszelle. Im Hflgl Rippe 6 + 7 lang gestielt, 8 nicht durch einen Steg mit der Zelle verbunden. Dies gilt für die Genotype. Die behandelten Arten zeigen einige Verschiedenheiten. Type: *antargyreus* *Fldr.*

A. antargyreus *Fldr.* Thorax und Vflgl nach der Originalabbildung blaugrau, unter der Zelle etwas dunkler. Thorax in der Mitte schwarzgran. Die Zelle weißlich, an der Wurzel bis zum Vrd so. Im Außenfeld zwischen den Rippen dunkle Striche und unter dem Apex dunkle Punkte. Hlb und Hflgl graubraun. ♂ 26 mm. Kapland. Außer der beschädigten Type scheint kein weiteres Stück zu existieren.

A. punctifera *n. sp.* (79 e). Graugelb. Vflgl unter der Zelle bis zu $\frac{1}{3}$ Ird rostbraun, dahinter am Ird weißlich. Außenfeld in der äußeren Hälfte bis Rippe 2 rostbraun, darin über Rippe 3—6 dunkle Punkte. Innenwinkel etwas heller. Hflgl graugelb. Im Vflgl ist nur Rippe 7 + 8 und 9 + 10 gestielt, eine geschlossene Nebenzelle fehlt. Wohl nur zufällige Abweichung. ♂ 36 mm. Ost-Afrika. Type im Museum Tring.

A. strigulata *n. sp.* (79 e). Körper und Vflgl dunkel graubraun, netzartig gegittert, bei Rippe 3 und 4 etwas dunkler. Hflgl heller. Rippen im Vflgl typisch. Im Hflgl 6 + 7 nur kurz gestielt, aber Rippe 8 durch einen dünnen Steg mit dem Zellende verbunden. ♂ 28 mm. Ost-Afrika. Type im Berliner Museum.

6. Gattung: **Holcoceroides** *Strd.*

Fühler des ♂ ungezähnt. Flügel so breit wie bei *Cossus*. Im Vflgl Rippe 9 noch kurz mit 7 + 8 gestielt, deren gemeinsamer Stiel lang ist. Im Hflgl Rippe 6 + 7 lang gestielt. Von Rippe 8 geht kein Steg aus. In beiden Flügeln sind Rippe 4 und 5 an der Wurzel stark genähert. Die einzige Art macht ganz den Eindruck einer *Arbelide*, hat aber 2 Irdripen am Vflgl.

H. ferrugineotincta *Strd.* (79 e). Thorax braun und rostbraun. Vflgl in der Wurzelhälfte dunkel violettbraun, dahinter mehr rostbraun, mit dunkel rotbraunen Fleckenreihen, die heller rostbraun gerandet sind. Hflgl und Hlb schwarzbraun. ♂ 28 mm. Spanisch-Guinea.

7. Gattung: **Dudgeonea** *Hmps.*

Im abgerundeten Vflgl Rippe 8, 9 und 10 aus der Anhangszelle, die übrigen in ungefähr gleichen Abständen von der Zelle. Die untere Irdrippe sehr grade. Im Hflgl Rippe 3, 4 und 5 ungefähr gleichweit ge-

trennt, 6 und 7 nahe beieinander. Palpen aufgerichtet, die Stirn überragend. Fühler des ♂ sehr kurz gekämmt, beim ♀ einfach. Type: *leucosticta* Hmps.

leucosticta. **D. leucosticta** Hmps. kommt typisch wohl nicht in Afrika vor. — **sierraleonensis** Strd. (79 e). Vflgl rostgelb mit weißen runden Flecken und kleineren gelben, die durch eine schräge rotbraune Mittelbinde getrennt werden, deren Ränder parallel sind, während sie bei der indischen Form am Ird etwa 4mal so breit ist wie am Vrd. Hflgl rotbraun. 30 mm. Transvaal, Sierra Leone.

locuples. **D. locuples** Mab. Vflgl rotbraun mit vielen perlweißen runden Flecken, davon 3 Reihen am Außenrand, einige am Vrd und Rest des Flügels. Hflgl weiß, ungefleckt. 34 mm. Madagaskar. Die Art ist als *Endagria* beschrieben, könnte aber vielleicht *leucosticta* oder eine Uebergangsform dazu sein trotz des weißen Hflgls.

8. Gattung: **Callocossus** Aur.

Im Vflgl entspringt Rippe 10 nahe bei 11. Rippe 8 kann lang gestielt sein mit 7 oder ganz fehlen. In beiden Flügeln entspringt Rippe 6 weit vorn. Type: *elegans* Aur.

auroguttata. **C. auroguttata** H.-Schäff. (79 a). Schwarz, metallgrün glänzend. Thorax hinten und Analende orangegelb. Vflgl mit großen weit getrennten orangegelben Flecken. Hflgl mit wenigen Flecken am Analende. ♀ 100—130 mm. Sierra Leone, Kongo.

rauana. **C. rauana** Strd. (= *langi* Holl.). Färbung wie bei der vorigen Art. Thorax überwiegend orange, die Grundfarbe Flecke bildend. Hlb oben orange mit dunkler Mittellinie. Beide Flügel dicht orangegelb gefleckt. 48—70 mm. Senegal, Ost-Afrika. — Bei diesen beiden Arten ist Rippe 8 vorhanden.

elegans. **C. elegans** Aur. (79 d). Die Zeichnung mehr orangerot, sonst Thorax und Vflgl wie bei *rauana*. Hflgl ungefleckt, am Vrd und Außenrand orangerot, ebenso das Analende des sonst grünschwarzen Hlbs. ♀ 42—48 mm. Sierra Leone, Kamerun, Kongo, Spanisch-Guinea. — Bei dieser und wahrscheinlich auch der folgenden Art fehlt Rippe 8 im Vflgl.

stephania. **C. stephania** Drc. Nur Kopf und Tegulae orangerot. Hflgl und Hlb ohne orangerote Zeichnung. Vflgl wie bei *elegans*, aber die Flecke stehen weniger dicht. 46 mm. Ost-Afrika.

9. Gattung: **Zeuzerops** Strd.

Fühler des ♂ bis zur halben Länge kräftig gekämmt. Rippe 4 und 5 fast aus einem Punkt entspringend. Rippe 6 weit vorn an beiden Flügeln. Im Vflgl fehlt Rippe 8, 7 + 9 kurz gestielt. Rippe 11 näher der Flügelwurzel.

hyalinipennis. **Z. hyalinipennis** Strd. (79 e). Körper schwarz, wenn frisch wahrscheinlich grün glänzend, mit orangefarbenem Kopf und Tegulae, ebenso die Rückenflecke an Thorax und Hlb. Vflgl glasklar, nur am Vrd und Ird schwarz mit orangefarbenen Flecken. Hflgl am Ird schwarz mit einigen orangegelben Haaren. ♂ 35 mm. Ost-Afrika. — Wenn nicht der kleine Unterschied im Rippenbau wäre, könnte man vermuten, daß dies das ♂ zu *rauana* oder *stephania* wäre.

10. Gattung: **Eremocossus** Hmps.

Palpen verhältnismäßig lang. Fühler des ♂ bis zur Spitze kurz gekämmt. Vflgl in der Mitte am Vrd leicht eingedrückt. Rippe 4 und 5 dicht beieinander, 6 von der oberen Zellecke, 7 + 8 und 9 von der Spitze der Anhangszelle, 10 von ihrem Vrd, 11 frei. Im Hflgl Rippe 6 + 7 gestielt. Hintertibien ohne Sporen. Type: *foedus* Swb. von Indien.

proleuca. **E. proleuca** Hmps. Ähnlich einer dunkler braunen *jordana* Stgr. (Bd. 2, Taf. 55 l). Die Zeichnung schärfer weiß. Eine schmale Binde am Vrd, eine kürzere von der Wurzel etwas über dem Ird und eine vom Apex zur Wurzel von Rippe 2, dort nach außen hin breiter. Hflgl weiß. 22—30 mm. Aden.

senegalensis. **E. senegalensis** Le Cerf. Ähnlich der (*Dysp.*) *jordana* Stgr. und vielleicht mit dieser und *foedus* die gleiche Art. Im Bd. 2, p. 427 ist schon erwähnt, daß *jordana* wohl kaum eine *Dyssa*-Art ist, wie auch die Abbildung Taf. 55 zeigt. Die gleiche Farbe nur mit etwas stärkerer Zeichnung finden wir bei *senegalensis*. Vflgl ockerweiß. Unter der Zelle eine breite graugelbe Binde und eine gleiche von Mitte Ird zum Apex, vor dem Rand dunkle Schuppen. Hflgl schmutzig weiß mit feiner blaßgrauer Randlinie. ♂ 34 mm. Senegal.

11. Gattung: **Azygophleps** Hmps.

Im Vflgl reicht die eingeschobene Zelle weit wurzelwärts, so daß Rippe 11 erst nach ihrem Anfang entspringt. Rippe 7 + 8 kurz gestielt, mit 9 aus einem Punkt entspringend. Im Hflgl Rippe 4 und 5 oft etwas

getrennt. Fühler des ♂ bis zur Mitte kräftig gekämmt, beim ♀ kurz gezähnt. Die Zeichnung oft ähnlich der paläarktischen Gattung *Zeuzera*. Die Arten sind außer *boisduvalii* in der Zeichnung und meist in der Größe von der Gattung *Phragmatoecia* verschieden. Theoretische Unterschiede lassen sich aber kaum angeben. Type: *scalaris* F.

A. boisduvalii H.-Schäff. (79 e). Thorax und Vflgl ockergelb. Letztere im Innenfeld mit zahlreichen *boisduvalii*. rötlichbraunen Querbinden, die im Randfeld in Flecke aufgelöst sind. Hlb bräunlich weiß, Hflgl fast weiß. 32—45 mm. Senegal, Togo, Niger- und Nyassa-Gebiet, Ost-Afrika.

A. hova Le Cerf. (79 d). Körper bräunlichweiß. Vflgl weiß mit hell ockerbraunen Querstrichen außer *hova*. unter der Zelle in der inneren Hälfte. Ein stärkerer Strich von Mitte Ird zum Vrd trennt den äußeren stärker gezeichneten Teil ab. Unter der Zelle nahe der Wurzel ein unregelmäßiger Fleck. Am Vrd feine und unregelmäßige Striche. Hflgl schmutzig weiß, in der äußeren Hälfte fein dunkel gegittert. ♂ 60 mm. Madagaskar.

A. scalaris F. (= *bivittata* Wkr.) (79 f). Weiß, Thorax orange gelb gerandet. Schwarze Strichelung *scalaris*. durch die Zellmitte zu unter dem Apex, dieser Streifen orange gelb angelaufen. Ueber dem Ird ebenfalls stärkere Strichelung, und der Ird selbst fein gelb. Im Submedianraum nur schwache Striche. Hflgl und Hlb weiß. 40—56 mm. West-, Zentral- und Ost-Afrika, Angola. Auch in Indien vorkommend.

A. leopardina Dist. (= *borchmanni* Grünbg.) (79 d). Gelblichweiß. Thorax mit größeren schwarzen *leopardina*. Flecken ähnlich *Zeuz. pyrina*. Vflgl bis an das Ende der Zelle mit größeren, dahinter mit kleineren schwarzen Flecken, Hflgl mit noch kleineren, blasseren Flecken. Bei *borchmanni* ist die Fleckung in der Zelle nur unbedeutend schwächer. 45—58 mm. Südwest-Afrika, Transvaal.

A. aurivillii dalla Torre (= *liturata* Aur.) (79 f). Weiß. Die Flecke am Thorax ähnlich *leopardina*. Die *aurivillii*. schwarze Zeichnung am kräftigsten unter der Zelle bis zum Ird, schwächer am Vrd, kleine Randpunkte. Hflgl weiß mit schwachen Randpunkten. 42—55 mm. Südwest-Afrika.

A. asylas Cr. (= *strigulosa* Wkr.) (79 f). Gelblichweiß, auch rein weiß oder orange gelb. Vflgl fein und *asylas*. rein schwarz gestrichelt, nur die Zelle und der Raum dahinter bleibt weiß. Hflgl weiß, ungezeichnet. Manche Stücke zeigen auch den Hflgl fein braun gestrichelt. 42—50 mm. Zentral-Afrika, Betschuanaland, Natal, Transvaal. — *sponda* Willgrn. ist wohl ebenso wie *albovittata* B.-Bak. mit *asylas* identisch. 3 Zwergstücke von der Goldküste messen nur 20—25 mm.

A. aburae Plötz (79 f). Weiß. Patagia schwarz mit etwas orange gerandet. Vflgl mit dichter schwarzer *aburae*. Strichelung, schmal unter dem Vrd, breiter unter der Zelle, aber den Ird frei lassend. Die Striche sind nach beiden Seiten etwas durch orange gelbe Linien fortgesetzt. Hflgl rein weiß. ♂ 42 mm. Ost-Afrika.

A. melanonephele Hmps. (79 f). Gelblichweiß, Patagia mit orange gelbem Fleck. Vflgl mit orange- *melano-* gelben Strichen. Vrd schwarz von der Wurzel bis zur Mitte, dort verbreitert und verbunden mit einem Fleck *nephele*. an der Querrippe, der seinerseits wieder verbunden ist mit einer verwaschenen schrägen Binde zum Rand unter dem Apex. Am Vrd ein Fleck hinter der Mitte und kleinere vor dem Apex. Am Analwinkel leicht verdunkelt. Hflgl im Außenfeld vorn leicht verdunkelt. ♂ 40—48 mm. Nigergebiet.

A. inclusa Wkr. (= *petax* Willgrn., *kilimandjarae* Le Cerf.) (79 f, g). Gelblichweiß. Patagia ohne schwarzen *inclusa*. Rand. Am Vflgl erreichen die schwarzen Striche den Ird und durchschneiden auch den Raum hinter der Zelle. Die orange gelben Striche laufen auch durch die Zelle. Hflgl weiß, am Außenrand oft fein dunkel gegittert. Häufig sind stark graubraun verdunkelte Stücke. Am Vflgl reicht die Verdunkelung vom Ird bis Rippe 3, meist den Streifen zwischen beiden Irdrippen in der Mitte hell lassend. Ein dunkler Streifen von unter dem Apex bis etwas in die Zelle reichend und an Rippe 4 etwas verdunkelt. Bei extremen Stücken nur die vordere Zellhälfte bis zum Apex hell. Hflgl dann meist stärker dunkel gegittert. 32—60 mm. Ein Zwerg aus Abessinien wissst nur 20 mm. Ost-Afrika, Usambara, Südwest-Afrika, Natal.

A. flavitincta Hmps. (79 g). Körper rotbraun. Vflgl bräunlichgrau, dicht rotbraun gegittert. Vrd *flavitincta*. an der Wurzel und die Submedianfalte rötlichgelb, die Strichelung dort schwarz. Von unter dem Apex ein dunkler Wisch einwärts. Hflgl blaßbraun. Fransen beider Flügel braun und weiß gefleckt. ♂ 50 mm. Ost-Afrika. Das abgebildete Stück ist wohl diese Art, wenn es auch nicht ganz zur Beschreibung paßt.

A. nubilosa Hmps. (79 g). Grundfarbe rötlichbraun, schwarzbraun übergossen außer am Vrd des *nubilosa*. Vflgls, die dunkeln Stellen etwas schwarz gegittert. Hflgl weiß, im Randfeld dunkel gegittert. Fransen weiß und schwarzbraun gefleckt. ♀ 75 mm. Uganda.

A. tandoensis B.-Bak. Vflgl blaß bräunlich, am Vrd dunkler. Zwischen den Rippen von Rippe 2 *tandoensis*. zum Vrd dunkelbraune zerknitterte Linien. In der Submedianfalte ein kurzer gebogener Schatten. Hflgl grau mit feinen Netzlinien. Das ♀ blasser. 52—72 mm. Angola.

- atrifasciata.* **A. atrifasciata** *Hmps.* (80 a). Körper bräunlichweiß. Thorax mit V-förmiger dunkelbrauner Zeichnung. Vflgl dunkelbraun. Von der Wurzel zu unter dem Apex und am Ird ein gelblichweißer Streifen mit orangefarbenen Strichen. Hflgl weißlich, z. T. mit blaßbraunen Streifen. ♀ 70—80 mm. Nyassa-Gebiet, Rhodesia.
- simplex.* **A. simplex** *Aur.* (79 g). Die Art steht ziemlich isoliert, da sie einer schmalflügeligen *Cossus terebroides* ähnlich sieht. Dunkelgrau, am Vflgl die schwarzen Linien scharf und viel weiter getrennt als sonst. Hflgl auch dunkel. ♂ 26 mm. Yola.
- psyche.* **A. psyche** *Le Cerf.* Thorax und Vflgl schwarzbraun, zeichnungslos. Hlb und Hflgl graubraun, am Analwinkel heller. Beim ♀ ist auch der Hlb schwärzlich. 25—34 mm. Dahomey. Dies ist vielleicht eine der dunkeln *Phragmatoecia*-Arten.

12. Gattung: **Xyleutes** *Hbn.*

Von *Azygophleps* nur verschieden durch die dünneren Fühler des ♀. Die Zeichnung hat meist einige Ähnlichkeit mit der von *Cossus*. Type: *crassus* *Dry.*

- crassus.* **X. crassus** *Dry.* (80 a). Thorax braun, seitlich vorn und hinten schwarz, Hlb schwarzbraun. Vflgl braun, beim ♂ heller, beim ♀ sehr dunkel, an der Wurzel und über Mitte Ird weiß, letzterer Teil außen mit schwarzem Fleck an Rippe 1. Außenfeld unregelmäßig begrenzt, weiß. Darin unter dem Apex eine mondformig gebogene dunkle Binde am Außenrand und schwärzliche Randflecke. Hflgl rötlichbraun schwach schwärzlich gegittert. 100—160 mm. Kamerun, Sierra Leone. — **polyoplaga** *Hmps.* Das Wurzelfeld und Außenfeld am Vflgl braun übergossen. Der helle Fleck über Mitte Ird außen mit größerem schwarzem Seitenfleck und auch innen mit solchem. Hflgl auch mit schwachen Randflecken. ♂ 105 mm. Niger-Gebiet. — **lunifera** *Hmps.* Eine kleinere Form, noch gleichmäßiger braun. Beim ♂ fehlt auch der helle Fleck über Mitte Ird, der schwarze äußere Fleck daneben ist nur klein. Vrd mit schwarzen Strichelchen, nur die schwarze Mondlinie am Außenrand hervortretend. 75—95 mm. Sierra Leone. In Ost-Afrika ebenfalls 2 Rassen. Die kleinere der *lunifera* entsprechende: — **sjoestedti** *Aur.* (80 a) von ockergelber Grundfarbe. Thorax und Hlb fein schwarz bestäubt. Vflgl fein dunkel gegittert, mit größerem etwas dunklerem Fleck vor Mitte Vrd und schrägem Fleck hinter der Zelle von Rippe 5 zum Ird. Die Mondlinie am Rande braun. Hflgl blasser braun gegittert. 55 bis 100 mm. Ost-Afrika, Uganda, Natal. Während das echte *sjoestedti*-♀ ganz dem ♂ in Farbe und Zeichnung entspricht und nur in Ost-Afrika vorkommt, gehört das von *AURIVILLIUS* als solches beschriebene ♀ einer andern Form an, die **vosseleri** *f. n.* (80 b) heißen möge. Körper hellgrau. Flügel milchweiß. Vflgl spärlich schwarz gegittert, mit olivbraunen Flecken am Vrd nahe der Wurzel, vor und hinter der Mitte, sowie über $\frac{2}{3}$ Ird, beim ♂ können diese auch fehlen. Die Apikalbinde normal. Hflgl auch schwarz gegittert. An beiden Flügeln die Gitterung weniger dicht als bei *sjoestedti*. 80—140 mm. Ost-Afrika und (häufiger) Kamerun, Sierra Leone. Type ♂♀ im Berliner Museum.
- capensis.* **X. capensis** *Wkr.* Weißlich. Thorax und Hlb dunkel gefleckt. Vflgl fein schwarz gefleckt (gestrichelt?) mit Mondlinie und schwarzen Randflecken. Hflgl blasser mit dunklen Randflecken. Natal. Da auch *sjoestedti* in Natal vorkommt, ist *capensis* vielleicht nur ein verblaßtes Stück hiervon gewesen, doch hätte eventuell letzterer Name die Priorität.
- cretacea.* **X. cretacea** *Btlr.* (80 b). Gelblichweiß. Vflgl im hinteren Teil hellbraun übergossen, spärlich schwarz gesprenkelt. Am Vrd hinter der Mitte ein langer schwarzer Strich und an Rippe 1 ein kurzer. Die subapicale Mondlinie kräftig. Hflgl leicht gebräunt, schwach braun gegittert. 65—90 mm. Madagaskar.
- moderata.* **X. moderata** *Wkr.* (80 c). Körper braun. Flügel gelbbraun. Vflgl am Ird, unter dem Zellende und vor Mitte Außenrand brauner, dicht mit kurzen schwarzen Strichen bedeckt, die sich im Randfleck netzartig vereinigen. Unmittelbar hinter der Zelle ein großer schwarzer Fleck und am Außenrand ein kleinerer. Hflgl im Randfeld dicht schwarz gegittert. Rand beider Flügel schwarz gefleckt. ♀ 130 mm. Sierra Leone.
- geminatus.* **X. geminatus** *n. sp.* (80 c). Kopf und Thorax bräunlichweiß, in der Mitte wahrscheinlich dunkler, Hlb rötlichbraun. Vflgl rötlichbraun mit kurzen cremeweißen Doppelstrichen, am Vrd mit breiteren hellen Flecken. Auf Mitte Ird ein großer Doppelfleck in der Grundfarbe ohne helle Striche. Ein Fleck hinter der Zelle und der Außenrand teilweise auch ohne Striche. Hflgl dunkelbraun, am Vrd fast gelblichweiß. ♂ 100 mm. Kamerun. Type im Museum Tring.

Die folgenden Arten kleiner. Mit Radialstreifen am Vrd des Vflgls und Flecken.

- atriplaga.* **X. atriplaga** *Le Cerf.* Körper und Vflgl schiefergrau, am Zellende etwas rötlich, mit schwarzen Netzlinsen zwischen denen sich unregelmäßige graue Flecke befinden. Diese sind in 2 Reihen angeordnet zwischen Rippe 1 b und 5 hinter der Zelle und vom Innenwinkel bis Rippe 6 vor dem Rand. Das Wurzelfeld am Vrd mit Vorsprung zu Rippe 1 c schwarz, außerdem 1 schwarzer Fleck über dem Zellende. Hflgl grau, am Analwinkel heller, nur mit schwacher Andeutung dunkler Netzlinsen. ♀ 66 mm. Angola.

X. obscurascens *n. sp.* (79 h). Brauner als *atriplaga*. Von der schwarzen Wurzel des Vrd gehen Zacken aus ähnlich wie bei *steniptera*, außerdem der Fleck hinter Mitte Vrd tief dunkel. Schwächere Flecke unter Rippe 3. Hflgl im Außenfeld mit deutlichen Netzlinien. ♂ 54 mm. Zentral-Abessinien. Type im Museum Tring. — **obsolata** *f. n.* (79 g) leitet zu der folgenden Art über. Von dem Wurzelfleck ist nur die Endspitze und die Zaeken scharf erhalten. Der Mittelfleck keilförmig. Ein großer verwaschener Fleck unter dem Zellende und 2 darunter am Ird allenfalls erkennbar. Hflgl fein gegittert. Die Grundfarbe beider Flügel heller als bei der Hauptform. ♂ 42 mm. Weißer Nil, 12^o, N. Br. Type im Museum Tring.

X. squameus *Dist.* (79 g). Graubraun. Vflgl mit rötlichbraunem Wurzelstreifen. Der Mittelfleck oft streifenartig, außerdem mit schwachen Binden dunkler gezeichnet. Hflgl blaß graubraun. 38—58 mm. Goldküste, Ost-Afrika, Transvaal.

X. steniptera *Hmps.* (79 g). Stärker gezeichnet, Grundfarbe heller. Thoraxmitte rötlichbraun. Der Mittelfleck bis zur unteren Zellecke viereckig verlängert, einen dreieckigen Fleck unter dem Zellende berührend. Hflgl weiß. 28—38 mm. Somaliland.

X. grandiplaga *n. sp.* (79 h). Thoraxmitte schwarzbraun. Die blassen Querbinden ähnlich wie bei *squameus*. Flecke nur über der Mitte von Rippe 1 b und ein großer vor dem Rand über Rippe 5. Hflgl heller, bei der Type dicht blaßbraun gegittert. ♂ 35—45 mm. Kamerun (Type), Tschari-Tschad. Type im Berliner Museum.

X. simillima *Hmps.* (79 h). Körper rötlichbraun, Thorax dunkler. Vflgl graubraun. Das innere Mittelfeld vom Vrd bis Rippe 1, der Raum hinter der Zelle bis Rippe 3 und einige Randflecke weißer. Unter der Zelle im hellen Feld schwarze Punkte, einer an der Wurzel von Rippe 2 stärker. Vor dem Rand dunkle Winkel- flecke. Hflgl bräunlichweiß. 25—28 mm. Somaliland, Abessinien.

X. pindarus *Fawc.* (79 h). Rötlichbraun. Der Wurzelstreifen am Vrd normal. Dicht unter der Mittelrippe ein tiefer schwarzer Strich bis unter Rippe 2, dort mit großem viereckigen Fleck bis an Rippe 1. Der Raum unter dem Strich weiß, schwarz gestrichelt. Der Mittelfleck am Vrd blasser und bis Rippe 2 verlängert. Hflgl weiß mit bräunlichem Rand. 40—44 mm. Ost-Afrika.

X. biatra *Hmps.* Körper graubraun. Vflgl weiß mit zahlreichen schwarzen Strichelchen. Vrd und Ird gebräunt außer an der Wurzel. In der Submedianfalte große schwarze Schuppen. Am Vrd ein großer schwarzer Fleck vor der Mitte und ein dreieckiger hinter der Mitte, dazwischen kleinere. Hflgl weiß, im Außenfeld dicht schwarz gestrichelt. 50—65 mm. Goldküste, Niger-Gebiet.

X. tristis. Die Form **mesosticta** *Hmps.* (79 h) hat bräunlichweißen Körper, Thoraxmitte schwarzbraun. Flügel weiß. Vflgl am Vrd schmal bräunlich. Ebenso ein größerer Fleck vor Mitte Ird und von der Querrippe ab das ganze Außenfeld. An der unteren Zellecke und unter Rippe 2 schwarze Flecke. Hflgl weiß. ♂ 28—38 mm. Somaliland. — **tristis** *Gaede*. Körper und Flügel stark schwärzlichbraun. Hell ist nur der äußere Teil der Zelle. Die Submedianfalte fast schwarz, die Punkte unter der Zelle wie bei *mesosticta*. Hflgl nur im Wurzelfeld hell. ♀ 45 mm. Südwest-Afrika.

13. Gattung: **Oreocossus** *Aur.*

Im Rippenbau ähnlich *Xyleutes*, aber beide Flügel kürzer. Im Vflgl Rippe 7, 8 und 9 von der Spitze der eingeschobenen Zelle, Rippe 11 auch noch aus ihr entspringend. Unterschieden durch die bis $2\frac{1}{3}$ gekämmten Fühler, die auch beim ♀ noch kurz gekämmt sind.

O. kilimanjarensis *Holl.* (79 h). Hell rötlichbraun mit dunkelrotbrauner Zeichnung. Die Mittelbinde sehr schräg, innen fast gerade begrenzt, über dem Ird mit hellem Fleck in der Mitte. Vor dem Außenrand eine schmalere, etwas unterbrochene Binde. Hflgl blasser mit Andeutung einer Binde vor dem Außenrand. ♂ 40 bis 50 mm. Ost-Afrika. — **occidentalis** *Strd.* (79 h) hat am Vflgl auch die Wurzel so dunkel wie die Mittelbinde, so daß nur ein schmaler Streifen von der Grundfarbe bleibt, der oft nicht bis zum Ird reicht. Der Fleck der Mittelbinde reiner weiß beim ♂, beim ♀ schwächer. Die Randbinde durchlaufend, schärfer. 38—56 mm. Spanisch-Guinea, Nyassa-Gebiet, Ost-Afrika.

14. Gattung: **Zeuzeropecten** *n. g.*

Die Fühler des ♂ im Wurzelteil wie bei *Oreocossus* gekämmt, aber der Rest auch noch mit kurzen Kammzähnen. Flügelform gedrungener. Im Vflgl Rippe 4 und 5 dicht zusammen, 6 schon von der eingeschobenen Zelle, 7 + 8 lang gestielt und 9 mit beiden kurz gestielt, 10 von ihrem Vrd nahe dem Stiel von 9 + 7 + 8 und 11 vom Ende der eingeschobenen Zelle. Hflgl wie bei *Oreocossus*, nur Rippe 6 näher an 5 als an 7. Type: *lactescens n. sp.*

lactescens. **Z. lactescens** *n. sp.* (80 b). Körper und Vflgl blaß ockergelb mit schräger milchweißer Mittelbinde, die ähnlich geformt ist wie das helle Innenfeld bei *kilimanjarensis*. Dahinter wenige dunkelbraune kurze Striche und unbestimmte weißliche Flecke vor dem Rande. Hflgl ockergelb, ungezeichnet. ♂ 48 mm. Madagaskar. Type im Museum Tring.

15. Gattung: **Phragmatoecia** *Newm.*

Fühler des ♂ auf $\frac{2}{3}$ ihrer Länge doppelt gekämmt, an der Spitze gezähnt, beim ♀ fadenförmig. Im Vflgl Rippe 7 + 8 lang gestielt, etwas nach unten gebogen, 9 nur noch schwach gestielt. Im Hflgl Rippe 4 und 5 dicht zusammen, 6 auf der Mitte von 5—7. Hintertibien nur mit Endsporen. Type: *castaneae* *Hbn.* von Europa. Die Palpen noch kürzer als bei *Azygophleps*, sonst kaum von dieser Gattung zu trennen.

atrireta. **P. atrireta** *Hmps.* (80 c). Körper und Vflgl braunschwarz, dicht schwarz gegittert, Fransen schwarz und grau. Hflgl etwas weniger dunkel. 28—32 mm. Betschuanaland, Ost-Afrika. — Diese und die folgenden bis *irrorata* sind wohl alles nur Formen einer Art.

innominata. **P. innominata** *Dalla Torre.* (= *reticulata* *Hmps.*). Thorax und Vflgl schwarzbraun, fein dunkel gegittert. Hflgl graubraun mit rötlichem Schein. Von den vorliegenden Stücken zeigt eins am Vflgl zwischen den Rippen schwarze Striche. Diese und der Flügelschnitt würden zu *Arctiocossus antargyreus* *Fldr.* passen, die Farbe allerdings nicht. 26—30 mm. Natal, Transvaal.

sericeata. **P. sericeata** *Hmps.* (80 d). Thorax und Vflgl dunkel rötlichbraun, Randfeld seidig grau mit Spuren von dunkeln Netzlinsen. Am äußeren Teil des Vrds und am Ird schwarze kurze Striche. Hlb und Hflgl blaß braungrau, am Innenwinkel dunkle Flecke. 30 mm. Süd-Nigeria. Von Ost-Afrika liegen 2 Stücke vor, bei denen der Vflgl einfarbig dunkel rotbraun, der Hflgl graubraun ist. 25 mm. ♂♀. Sie bilden einen Uebergang zur folgenden Art.

fuscifusa. **P. fuscifusa** *Hmps.* Körper und Vflgl blaß graubraun, dunkelbraun übergossen und weißlich. Hflgl blaßbraun. Beim ♀ ist der Thorax dunkelbraun. 22—32 mm. Sierra Leone, Süd-Nigeria.

irrorata. **P. irrorata** *Hmps.* Größer. Am Vflgl ohne weißen Hauch. Am Hflgl hinter der Zelle dunkler, sonst wie *fuscifusa*. 44 mm. Maschonaland, Natal.

pallens. **P. pallens** *H.-Schäff.* Thorax und Vflgl blaß ockerbraun, Hlb heller. Hflgl weißlich. Vflgl in der äußeren Hälfte dunkel gegittert. Am Vrd und Ird dunkle stärkere Striche. 42—60 mm. Guinea, Togo, Kamerun, Nyassa-Gebiet. — **pelostema** *M. Her.* (80 d). Am Vrd und Ird am Vflgl mit stärkerer schwarzer Strichelung. In der Zelle und der Submedianfalte kleine Flecke. Hflgl mit dunkeln Randpunkten. Togo.

brunni. **P. brunni** *Pagst.*, beschrieben nach 2 abgeflogenen Stücken aus Usambara, ist wohl die gleiche Art.

gyldenstolpei. **P. gyldenstolpei** *Aur.* (80 d). Vom Autor als *Xyleutes* beschrieben, wegen der Aehnlichkeit mit *pelostema* wohl besser hierher zu stellen. Thorax nicht so einfarbig ockerbraun, sondern auch mit weißen und schwarzen Stellen. Farbe und Strichelung nicht abweichend, nur die Zelle frei von Strichen. Stärker hervortretend ein kurzer Strich unter der Mittelrippe und 4 Striche im Randfeld über Rippe 5 zwischen den Rippen. Bei *pelostema* sind diese nur angedeutet und der Ird kräftiger dunkel, was für *gyldenstolpei* nicht zutrifft. Hflgl weißlich, am Rande dunkler. ♂ 34 mm. Ituri.

argillosa. **P. argillosa** *Le Cerf.* Vflgl hell rötlichbraun. Von der Zelle zu Mitte Ird ein brauner Schatten. An der Wurzel des Vrds und im Randfeld braune Gitterzeichnung, deutlicher an der Zellspitze und von Rippe 5 zum Innenwinkel. Hflgl gleich gefärbt, am Ird heller, an Mitte Außenfeld schwach gestrichelt. Unterseite heller, dadurch die Striche deutlicher. Flügel nicht so gestreckt wie bei der Genotype, Hflgl nicht eingebuchtet nahe dem Analwinkel. Madagaskar. — SAALMÜLLER erwähnt *castanea* *Hbn.* von Madagaskar, das Exemplar dürfte *argillosa* gewesen sein.

16. Gattung: **Phragmatoecioides** *Strd.*

Von *Phragmatoecia* verschieden durch die in der Wurzelhälfte gekämmtten Fühler des ♀, die am Ende stark sägezählig sind. Hlb ohne vorstehende Legeröhre, mit kleinem Afterbusch.

pectinicornis. **P. pectinicornis** *Strd.* ♀ Grundfarbe gelbweiß wie bei der paläarktischen *Phr. territa* *Stgr.* Vflgl mit kleinen braunen Stricheln, die unmittelbar unter dem Vrd fehlen, auf der Mittelrippe dann wieder stärker werden. Die schlecht erhaltene Type in einer Privatsammlung. 37 mm. Bahr el Abiad. — Der Afterbusch legt die Vermutung nahe, daß es sich um ein verkanntes ♂ handelt. In diesem Fall ist die Art wohl identisch mit der als *Phr. pelostema* abgebildeten Form, die vom Nyassa-Gebiet vorliegt.

17. Gattung: **Duomitus** Hbn.

Unter diesem Gattungsnamen ist eine sicher nicht dorthin gehörende Art beschrieben.

D. armstrongi *Hmps.* (80 d). ♀ Thorax und Vflgl bräunlichgrau. Thorax mit einigen schwarzen Flecken, *armstrongi*. Vflgl mit sehr vielen. Hlb und Hflgl dunklerbraun, letztere im Außenfeld mit schwarzen Flecken. Die fadenförmigen Fühler sind wohl in der Originalabbildung zu lang geraten. Wenn nicht erwähnt wäre, daß im Hflgl Rippe 6 fehlt, könnte man vermuten, daß es sich um das ♀ zu *Zeuz. hyalinipennis* handelt. 40 mm. Goldküste. Die Raupe in den Stämmen von Kaffeebäumen.

Im Anschluß bringen wir noch zahlreiche Formen, deren Zugehörigkeit zu den *Cossiden* immerhin zweifelhaft ist.

18. Gattung: **Eulophonotus** Fldr.

Die Zellen beider Flügel ohne Teilungsrippe, auch eine Anhangszelle fehlt. Im Vflgl Rippe 4 und 5 aus einem Punkt, 6 vor Mitte Querrippe, 7 und 9 von der oberen Zellecke, 10 dicht davor, 11 weit entfernt. Im Hflgl fehlt Rippe 4; 5 und 6 sind gleich weit von den Zellecken entfernt, 7 und 8 fallen zusammen. Im Vflgl anastomosieren im Enddrittel die beiden Irdrippen beim ♂, weshalb KARSCH die einzige Art zu den *Psychiden* gestellt hat, beim ♀ bleiben sie getrennt. Die Raupe ist ein sehr schädlicher Bohrer in den Stämmen und Zweigen der Kakaobäume, kann daher nicht zu den *Megalopygiden* gestellt werden. Wir stellen die Art wegen der Raupe und der typischen Fühler zu den *Cossiden*.

E. myrmeleon *Fldr.* (= *obesus* *Karsch*) (80 d). Körper schwarzbraun. ♂ Vflgl glasklar, nur am Vrd *myrmeleon*. schmal bräunlich, am Ird schwarze Flecke auf weißem Grund. Hflgl vom Vrd bis unter die Zelle glasklar, der Rest schwärzlich. ♀ Vflgl schwarz mit zahlreichen weißen Punkten und Flecken. Hflgl schwarzbraun. 35 bis 50 mm. West- und Süd-Afrika.

19. Gattung: **Trichocossus** *Hmps.*

Sauger fehlt, Palpen klein, Fühler bis zur Spitze gekämmt. Thorax und Leib lang behaart. Hintertibien mit 2 langen Spornpaaren. Vflgl kurz und breit. Die obere Irdrippe schwach, die untere vor der Mitte geteilt, Rippe 7 + 8 stark gestielt, die anderen frei. Hflgl mit langer Haftborste, alle Rippen frei. Type: *albíguttata* *Hmps.* Die Raupen sind echte *Psychiden*, die Falter haben normal geflügelte ♀ und stehen den *Cossiden* näher als einer andern Familie, wenn es auch schon wegen der Raupen keine echten *Cossiden* sind.

T. albíguttata *Hmps.* Körper dunkelbraun mit weißen Haaren. Vflgl rotbraun mit runden weißen *albíguttata*. Flecken in wechselnder Größe, davon unter Rippe 1 nur 2 in der Mitte und am Außenrand nur 1 am Vrd. Querrippe etwas dunkler braun. Hflgl rotbraun, die Zelle und der Raum darunter weißlich. 20 mm. Transvaal.

T. arvensis *Janse.* Körper weiß behaart. Flügel dunkel graubraun, am Ird mit weißen Haaren. sonst *arvensis*. anscheinend ohne Zeichnung. 17—19 mm. Transvaal. Die Raupe lebt an *Veronia krausei*.

20. Gattung: **Gymnelema** *Heyl.*

In der Form der vorigen Gattung gleich, nur etwas gedrungener. Vflgl mit Anhangszelle. Rippe 9 + 10 fast immer lang gestielt, 7 und 8 frei oder gestielt. Im Hflgl alle Rippen frei. Type: *rougemonti* *Heyl.* Auch bei dieser Gattung sind die Raupen *Psychiden*-artig, die Falter *Cossiden*-artig. Die Raupen leben in sehr langen Säcken, die mit trocknen Grashalmen bedeckt sind.

G. stygialis *Hmps.* Körper und Vflgl schwarz, letzterer mit einigen großen weißen Schuppen. Hflgl *stygialis*. schwarzbräun. 18—30 mm. Transvaal. Beim ♂ fällt im Vflgl Rippe 9 und 10 zusammen.

G. imitata *Janse.* (80 c). Körper rötlichbraun. Flügel umbrabraun und schwarzbraun. Vflgl an der *imitata*. Wurzel und am Vrd mit weißen Schuppen und schwarzbrauner Randlinie. Hflgl mit schwarzbraunen Schuppen, am Ird dunkler. Fransen beider Flügel mit weißen Spitzen. ♂ 23—26 mm. Transvaal. Rippe 7 + 8 gestielt oder frei.

G. stibarodes *Meyr.* Körper schwarzbraun mit einigen weißen Haaren. Vflgl heller und dunkler *stibarodes*. schwarzbraun, mit blasserer Zeichnung, beim ♂ undeutlich, beim ♀ deutlicher, weiß. An der Wurzel 2 Flecke, eine unterbrochene Binde auf $\frac{1}{3}$ Flügellänge, ein Fleck an Mitte Vrd, auf $\frac{2}{3}$ Flügellänge 4 Flecke in gebogener Reihe und einige kleine auf Flügelmitte und am Rand. Hflgl schwarzbraun, beim ♀ mit weißen Haaren. Fransen weißlich. 20—25 mm. Kapland.

- rougemonti*. **G. rougemonti** Heyl. ♀ Körper schwarzbraun. Vflgl gelbbraun und schwarzbraun gemischt, Fransen graubraun. Hflgl grangelb, Fransen weißlich. 34 mm. Delagoa-Bai. Im Vflgl Rippe 7 + 8 gestielt.
- vinctus*. **G. vinctus** Wkr. (= *incanescens* Blr.). Körper schwarzbraun mit weißen Haaren. Vflgl weiß. Eine breite rötlichbraune innere Binde vereinigt sich am Ird mit der sehr schrägen äußeren Binde. Am Vrd kleinere schwarzbraune Flecke und solche Linien im Mittel- und Außenfeld. Hflgl graubraun, am Ird schwarzbraun. Fransen beider Flügel mit weißen Flecken. ♀ gestreckter, die Binden dunkler. 25—35 mm. Transvaal. Im Vflgl bisweilen Rippe 7 und 10 nicht gestielt.
- leucopasta*. **G. leucopasta** Hmps. (80 d). Körper und Vflgl weißlichbraun. An der Wurzel ein weißer Fleck, mehr oder weniger verbunden mit dem weißen Vrd, der sich bis in die Zelle erstreckt. Am Vrd einige dunkle Punkte und eine helle verwaschene Binde vor dem Rand. Hflgl gelbbraun. ♂ 24—26 mm. Kapland, Natal. Im Vflgl Rippe 7 + 8 zuweilen gestielt.
- pelverulenta*. **G. pelverulenta** Hmps. Körper grauweiß und braun. Vflgl graubraun mit vielen undeutlichen kleinen schwarzbraunen Flecken. Hflgl auch graubraun, die Fransen an der Wurzel weiß. ♂ 24 mm. Transvaal. Alle Rippen im Vflgl frei.

21. Gattung: **Rethona** Wkr.

Körper kräftig. Palpen kurz. Fühler mäßig stark gekämmt, zwischen ihnen ein Haarpinsel. Vflgl mäßig breit, Hlb den Hflgl überragend. Rippenbau nicht beschrieben. Von den 2 Arten, die bei dieser Gattung beschrieben sind, ist die zweite eine *Notodontide*, die erste, also die Genotype, soll eine *Cosside* sein.

- strigosa*. **R. strigosa** Wkr. Grau. Thorax mit schwarzer Querbinde und 2 schwarzen Streifen. Vflgl mit schwarzen Strichen zwischen den Rippen. ♂ 16 Linien. Süd-Afrika. Wegen des Haarbüschels am Kopf vielleicht verwandt mit *Arctiocossus antargyreus* Fldr.

Tessmannia braueri Bryk. Aehnlich *Eremocossus* nach der Beschreibung, ist keine *Cosside*, sondern *Lymantriide*.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den afrikanischen Cossiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

- abura Az. *Plötz* Stett. Ent. Z. 41, p. 77.
- abyssiica Coss. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 132.
- aegyptiaca Coss. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 132.
- albifasciata Cor. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 133.
- albiguttata Tr. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 134.
- albovittata Az. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 2, p. 263.
- antargyreus Arct. *Fldr.* Reise Novara Taf. 82, 10.
- argillosa Phrag. *Le Cerf* Bull. Mus. Paris 1919, p. 161.
- armstrongi Duom. *Hmps.* Bull. Ent. Res. 5, p. 245. *
- arvensis Tr. *Janse* Ann. Natal Mus. 3, p. 613.
- asylas Az. *Cr. Pap.* Exot. Taf. 137.
- atrifasciata Az. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1910, p. 481. *
- atriplaga Xyl. *Le Cerf* Bull. Mus. Paris 1919, p. 30.
- atreta Phrag. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 129.
- aurivillii Az. *Ky. Cat. Heter.*, p. 872.
- anroguttata Call. *H.-Schäff.* Außereurop. Schmett. f. 173.
- biatra Xyl. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 131.
- bivittata Az. *Wkr.* List Lep. Br. Mus. 32, p. 586.
- boisduvalii Az. *H.-Schäff.* Außereurop. Schmett. f. 167.
- breviulus Coss. *Mab.* Ann. Soc. Ent. Fr. (5) 9, p. 344.
- brunneofasciatus Coss. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 542. *
- brunni Phrag. *Pagst.* Jahrb. Hambg. wiss. Anst. 10, p. 245.
- castaneus Pect. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 543. *
- capensis Xyl. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1533.
- cirrilator Coss. *Le Cerf* Bull. Mus. Paris 1919, p. 107.
- crassilineatus Coss. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 542. *
- crassus Xyl. *Dry.* III. Exot. Ent. 3, Taf. 2.
- cretacea Xyl. *Blr.* Ann. Mag. Nat. Hist. (5) 2, p. 463.
- dawsoni Chrys. *Dist.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 20, p. 210.
- elegans Call. *Aur. Kil-Meru-Exp.*, p. 51.
- fauti Coss. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 133.
- ferrugineotincta Hol. *Strd.* Arch. f. Nat. 78 A (12), p. 36.
- flavitincta Az. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 130.
- fulvosparsus Coss. *Blr.* List. Ent. 3, p. 26.
- fuscibasis Coss. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 542. *
- fuscifusa Phrag. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 128.
- geminatus Xyl. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 546. *
- grandiplaga Xyl. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 547. *
- gyldenstolpei Phrag. *Aur. Ark. f. Zool.* 17 a (32), p. 20. *
- henleyi Coss. *Warr. & Bothsch.* Nov. Zool. 12, p. 23. *
- hova Az. *Le Cerf* Bull. Mus. Paris 1919, p. 28.
- hyalinipennis Zevz. *Strd.* Berl. Ent. Z. 55, p. 143.
- iuittata Tr. *Janse* Ann. Natal Mus. 3, p. 611.
- inpeditus Coss. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 583.
- inclusa Az. *Wkr.* List Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1534.
- innominata Phrag. *Dalla Torre* Cat. Coss., p. 47.
- irrorata Phrag. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 128.
- kilimanjarensis Or. *Holl.* Ent. 25 Suppl., p. 94.
- kwouus Coss. *Karsch* Werther Reise O.-Afr., p. 312.
- laetescens Zenz. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 548. *
- leopardina Az. *Dist.* Entom. 35, p. 213.
- leucopasta Tr. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 135.

- leucosticta* Dud. *Hmps.* Journ. Bomb. N. H. S. 13, p. 227. *
loenples Dysp. *Mab.* Bull. Soc. Phil. (7) 3, p. 134.
lunifera Xyl. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 130.
melanonephele Xyl. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 130.
mesosticta Xyl. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1916, p. 165. *
moderata Xyl. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1533.
myrmeleon Eul. *Fldr.* Reise Novara Lep., t. 82. *
nubilosa Az. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 129.
obscureus Xyl. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 547. *
obsolcta Xyl. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 547. *
occidentalis Or. *Strd.* Arch. f. Nat. 78 A (12), p. 35.
ochracea Cor. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 543. *
pallens Phrag. *H.-Schäff.* Außereurop. Schmett. I f. 169.
pavidus Coss. *Bllr.* List. Ent. 3, p. 27.
pectinicornis Phrag. *Strd.* Arch. f. Nat. 80 A (10), p. 103.
pelostoma Phrag. *M. Her.* Iris 37, p. 15.
pelverulentus Tr. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 135.
pindarus Xyl. *Fawe.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1916, p. 733.
polyoplaga Xyl. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 131.
proleuca Er. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1896, p. 276. *
psyche Az. *Le Cerf* Bull. Mus. Paris 1919, p. 28.
punctifera Arct. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 543. *
punctulata Cor. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1750.
rauana Call. *Strd.* I. Ent. Zeitschr. Guben 3 (1909), p. 130.
rectangulatus Coss. *Wichgr.* I. Ent. Zeitschr. Guben 14 (1921),
p. 196.
reussi Coss. *Strd.* Arch. f. Nat. 78 A (11), p. 85.
rougemonti Tr. *Heyl.* C. R. S. Ent. Belg. 35, p. 315.
rudis Macr. *Aur.* Oef. Vet. Ak. Fölk. 57, p. 1054.
scalaris Az. *F.* Syst. Ent., p. 590.
seineri Coss. *Grünbg.* Denkschr. Jena. med. Ges. 16, p. 139.
semicurvatus Coss. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 541. *
senegalensis Er. *Le Cerf* Bull. Mus. Paris 1919, p. 27.
senex Coss. *Bllr.* List. Ent. 3, p. 27.
sericeata Phrag. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 129.
sierraleonensis Dud. *Strd.* Arch. f. Nat. 82 A (2), p. 89.
simillima Xyl. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1916, p. 166. *
simplex Az. *Aur.* Ark. f. Zool. 2 (12), p. 42.
sjoestedti Xyl. *Aur.* Kil-Meru-Exp., p. 50. *
smaragdinus Coss. *Bllr.* List. Ent. 3, p. 27.
squameus Xyl. *Dist.* Ent. 35, p. 213.
stenuptera Xyl. *Hmps.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1916, p. 166. *
stephania Call. *Drc.* Proc. Zool. Soc. Lond. 1887, p. 685. *
stibarodes Tr. *Hmps.* Ann. S.-Afr. Mus. 5, p. 378.
strigosa Reth. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 5, p. 1043.
strigulata Arct. *Gaede* Seitz Groß-Schmett. 14, p. 543. *
strigulosa Az. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 7, p. 1534.
stygialis Tr. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 134.
tandoensis Az. *B.-Bak.* Ann. Mag. Nat. Hist. (9) 20, p. 330.
terebroides Coss. *Fldr.* Reise Novara t. 82, f. 7.
tristis Coss. *Fldr.* III. Ex. Ent. 3, t. 21.
tristis Xyl. *Gaede* Iris 29, p. 147.
vinetus Tr. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. Mus. 32, p. 583.
vosseleri Xyl. *Gaede*, Seitz Groß-Schmett. 14, p. 546. *
windhoekensis Coss. *Strd.* Arch. f. Nat. 78 A (11), p. 86.

24. Familie: Hepialidae.

Wie im Bd. 2 (S. 433) von R. PFITZNER näher ausgeführt, stehen die *Hepialidae* allen übrigen Macrolepidopteren scharf gegenüber und verbinden sich mit der primitivsten Gruppe der Kleinschmetterlinge zu der Abteilung der *Jugatae*, mit Haftlappen statt mit Haftborste. Sie scheinen aber auch in mancher Hinsicht noch primitiver als viele der ihnen als Nächste angegliederten *Micropterygiidae*, die selbst wenn die diesen nahestehenden *Eriocraniidae* hinzugezählt werden, uns in kaum 50—60 bis jetzt bekannten Arten erhalten geblieben sind. Ob nun die Hepialiden noch unter die Mikropterygier zu setzen sind, wie COMSTOCK meint, oder unmittelbar über diese Gruppe, wie CHAPMAN will, mag hier unentschieden bleiben; festgestellt sei nur, daß die den Hepialiden nächststehenden *Laciniatae* (wie die Vereinigung der beiden Gruppen der Mikropterygier und Eriocranier genannt wird) noch Mundteile zeigen, die auf eine beißende statt saugende Tätigkeit schließen lassen, die zwar bei den rezenten Arten nicht mehr besteht, auf deren frühere Anwesenheit aber die ganze Anlage hindeutet; zeigen doch die Mandibeln vieler *Laciniatae* noch eine breite, gezähnte Schneide mit einem anscheinend noch funktionsfähigen Scharnier, wie es sich sonst nur bei beißenden Insekten findet.

Am meisten nähert sich dieser Mundbau der Eriocranier dem gewisser Neuropteren oder Odonaten, und mit diesen zeigen auch die Hepialiden selbst verschiedene Ähnlichkeiten. Vor allem fällt der gestreckte, libellenartige Bau von Körper und Flügeln auf. Pro-, Meso- und Metathorax sind bei den Hepialiden sogar noch weniger fest verbunden, als bei den Libellen. Das dritte Thoraxsegment ist noch ganz selbständig, durch eine taillenförmige Abschnürung noch so weit vom Mittelthorax abgerückt, daß sich die Ansatzstelle der Hflgl weit von der der Vflgl am Mesothorax entfernt und zwischen den Wurzeln beider Flügel eine Lücke klafft. Auch die einzelnen Hlbglieder sind häufig — besonders deutlich bei der Gattung *Hepialus* selbst — mehr lang als breit, also mehr von der Gestalt der Odonaten- als der Lepidopteren-Segmente, und dadurch ist der ganze Bau der Imago der Raupengestalt erheblich näher geblieben, als bei Lepidopteren irgendeiner andern Gruppe.

Noch auffälliger ist eine unverkennbare Ähnlichkeit der Hepialiden mit den Odonaten im Kopfbau. Die gänzlich verschiedene — man kann ungefähr sagen entgegengesetzte — Lebensweise beider Insektengruppen läßt keinen Anhaltspunkt für eine Deutung dieser Ähnlichkeit als Konvergenzerscheinung oder Anpassung an gleiche Umstände der Umgebung zu: wie bei den Odonaten findet bei den Hepialiden eine enorme Vergrößerung der Augen statt, die bei australischen *Charagia* zuweilen soweit um den Kopf herumreichen, daß eine linienschmale Stirnstrieme allein sie oben scheidet, also fast wie bei den Libellen des Aeschniden-Genus *Gomphus*. Gleichzeitig sind auch die Fühler der *Charagia* zu kleinen, kurzen, borstenförmigen Fädchen atrophiert, so daß Kopf-, Hlbs- und Flügelbildung in ihrer Ähnlichkeit ancestraler Insektenformen wetteifern. Bedenkt man dabei, daß die Libellen wie oben angedeutet als heliophile Raubtiere völlig andre Lebensbedingungen zeigen, als die dämmerungliebenden, mundlosen, als Imago kurzlebigen und bis auf oft kaum halbstündiger Flugzeit ganz lethargischen Hepialiden, so bleibt eine wenn auch sehr entfernte verwandtschaftliche Beziehung beider Gruppen als fast einzige Erklärungsmöglichkeit dieser Ähnlichkeiten zurück. Andere Ähnlichkeiten der Hepialiden leiten nach anderen Neuropteren-Familien hin, nach den Trichopteriden, Panorpiden oder Hemerobiiden und in den *Eriocrania* wollen manche richtige Zwischenglieder zwischen den Hepialiden und den Phryganiden sehen.

Wie alle alten Insektenfamilien so sind auch die Hepialiden über die gesamte Erde verbreitet. Die paläontologisch ältesten Inseln und Festlande wie Neu-Seeland und Australien zeigen nicht nur eine relativ reiche Besetzung mit altertümlichen Hepialiden, sondern diese scheinen sich dort ganz besonders gut und sieghaft erhalten zu haben. Von den rund 250 bekannten Hepialidenformen entfallen 63 auf das äthiopische Gebiet, gegen mehr als die doppelte Anzahl aus dem amerikanischen und über 100 aus dem indo-australischen

Gebiet. Wir dürfen daher in Afrika kein Verbreitungszentrum der Hepialiden suchen, so wenig, wie im noch hepialidenärmeren paläarktischen Faunengebiet. Wir dürfen darum auch in Afrika kaum Gattungen erwarten, die ausschließlich auf äthiopisches Gebiet beschränkt wären. Die einzige *Leto venus* (80 e) ist eine Form, die sich im Aussehen weiter von den andern Hepialiden entfernt.

Davon abgesehen machen die afrikanischen Hepialiden nicht den Eindruck, als ob sie zu den ursprünglichsten Formen der Familie gehörten. Es sind zumeist mittelkleine Formen mit fast cossidenhaft ausgebildeten Fühlern. Die prachtvoll grüne Färbung der australischen *Charagia* zeigt keine bis jetzt bekannte afrikanische Form. Die meisten Arten sind aus dem Süden bekannt. Das „Buschvelt“ liefert einige Arten, während aus der üppigen Region des westafrikanischen Regenwaldes und von der tierreichen Insel Madagaskar so gut wie nichts an Hepialiden gekommen ist. — Einzelheiten über die Lebensweise afrikanischer Hepialiden sind noch nicht bekannt gemacht worden; nur von einer Art ist die Raupe bekannt.

Allen Gattungen gemeinsam ist ein fehlender Sauger, verkümmerte Palpen, spornlose Tibien. Letztere sind meist stark behaart, so daß ein etwa vorhandenes Schienblatt schwer feststellbar ist. Die Fühler sind nur bei einer Gattung ansehnlich gekämmt und normal lang, sonst verhältnismäßig kurz. In beiden Flügelpaaren ist immer Rippe 9 + 10 gestielt. Ueber die Raupe einer einzigen Art finden sich Angaben in der Literatur. Aus dem tropischen Gebiet sind verhältnismäßig wenig Arten bekannt und diese leben dort wohl im Gebirge. Weitaus die meisten Arten stammen aus Süd-Afrika.

1. Gattung: **Hepialus** F.

Fühler kürzer als der Thorax, fadenförmig. In beiden Flügeln Rippe 9 + 10 lang gestielt, 7 und 8 getrennt. Type: *humuli* L. von Europa.

keniae. **H. keniae** Holl. (80 b). Thorax dunkel rotbraun, Hlb und Flügel etwas heller. Vflgl am Vrd dunkel gefleckt. In der Zelle und an ihrem Ende je ein länglicher silberweißer Ring, holzbraun ausgefüllt. Eine Reihe weißer kleiner Ringe dahinter und eine Reihe vor dem Außenrand. Der Ring am Zellende mit dem nächsten der Ringreihe mehr oder weniger zu einem langen weißen Fleck verschmolzen. Unter der Zelle unregelmäßige helle Ringe angedeutet. 40—60 mm. Ost-Afrika.

tanganyicus. **H. tanganyicus** Rbl. (80 b). Sehr ähnlich. Der Fleck am Zellende mehr spitz dreieckig. Die bei *keniae* dann folgende Ringreihe fehlt. In der Submarginalreihe stehen die beiden Ringe über und unter Rippe 5 fast immer senkrecht und bringen dadurch eine Biegung in die Linie. Fransen heller durchschnitten, was bei *keniae* nicht der Fall scheint. Vrd des Hflgls mit deutlicheren dunkeln Flecken als bei *keniae*. 40—60 mm. Tanganyika-Gebiet, Ost-Afrika.

antarcticus. **H. antarcticus** Willgrn. Flügel graubraun, an den Rändern gelber, mit 2 Flecken in der Zelle in ähnlicher Stellung wie bei den vorhergehenden Arten. Diese Flecke und eine Reihe vor dem Außenrand goldbraun. Süd-Afrika.

aurifaber. **H. aurifaber** Fldr. (80 e). Vielleicht die gleiche Art, was man aber aus WALLENGRENS (älterer) Beschreibung nicht erkennen kann. Grundfarbe rotbraun, am Vrd rotgelb mit dunkeln Flecken. Außenrand und Ird violett schimmernd. 55 mm. Kapland.

thermodes. ? **H. thermodes** Meyr. Kurzflüglig. Fühler flach gedrückt. Vflgl hell ockerbraun, mit unregelmäßigem weißem Strich an der Mittelrippe bis zu ihrer Mitte. Eine undeutliche Reihe dunkler Flecke, innen teilweise weiß begrenzt, vom Apex zu hinter Mitte Ird. Hflgl dunkelbraun. ♂ 30 mm. Transvaal.

ptiloscelis. ? **H. ptiloscelis** Meyr. Thorax und Flügel dünn beschuppt, Hlb an der Wurzel dicht und lang behaart. Fühler abgeplattet. Vflgl gestreckt, Außenrand gebogen, schräg. Vflgl dunkelbraun, Hflgl ockergrau. Fransen beider Flügel an den Spitzen hell. Thorax dunkelbraun, Hlb heller. ♂ 22 mm. Kapland.

2. Gattung: **Hepialiscus** Hmps.

Fühler kürzer als der Thorax, fadenförmig. In beiden Flügeln Rippe 8 + 9 + 10 gestielt. Beine kurz behaart. Type: *nepalensis* Wkr. von Indien.

tessellatus. **H. tessellatus** H.-Schäff. Braun mit etwas violetterem Schein. Am Vrd des Vflgls deutlicher hell rotgelb gefleckt, darunter bis zum Ird die bindenartigen Flecke undeutlicher. Hflgl rötlichbraun, etwas hyalin (ab-

gerieben?). Von der typischen *nepalensis* abweichend durch längeren Hlb und längere Zelle, besonders an ihrem hinteren Rand, so daß am Hflgl die absolute Länge von Rippe 3 bei dieser viel größeren Art eher kleiner ist als bei *nepalensis*. Da die Beine bei meinem Stück stark beschädigt sind, bleiben nur diese geringen Unterschiede. Jedenfalls ist aber die Stellung bei *Phassus* in Lepid. Catal. Junk falsch.

3. Gattung: **Leto** Hbn.

Von *Hepialus* verschieden durch schwach behaarten Kopf und Palpen, wodurch die an sich winzigen Palpen gut sichtbar sind. Beine viel weniger behaart. Die Flügelunterseite besonders am Vflgl mit sehr langen und dichten Haaren. Type: *venus* Stoll.

L. venus Stoll. (80 f). Thorax dunkel rötlichbraun. Vflgl etwas heller. Hinter der Mitte und am Außenrand je eine Reihe von Silberflecken, davor bis zur Wurzel ebenso große, unregelmäßig angeordnet, am Vrd und Ird kleinere, alle scharf schwarz gerandet. Hlb und Hflgl bräunlichrosa. 100—140 mm. Süd-Afrika. *venus.*

4. Gattung: **Dalaca** Wkr.

Palpen kurz bis sehr kurz. Fühler von etwa $\frac{1}{3}$ Vflglänge mit 2-reihigen Lamellen. Schienblatt halb so lang wie die Vordertibie oder kürzer. Im Vflgl Rippe 7 und 8 etwas getrennt oder aus einem Punkt, nur bei *ammon* und *rufescens* kurz gestielt. Type: *nomaqua* Wkr.

Alle Arten haben am Vflgl eine helle Radial- und äußere Binde, die vereinigt oder geteilt sein können.

D. exul H.-Schäff. (= *libratus* Wkr.). Thorax und Vflgl rötlichbraun, Hlb und Hflgl heller. Im Vflgl an der Wurzel des Ird ein weißer Fleck. Die mäßig gebogene Radialbinde am Ende mit scharfer Ecke. Die äußere Binde in Flecke aufgelöst. Am Rand weiße Punkte. Diese Form scheint verhältnismäßiger seltener. — **tumidifascia** Hmps. (80 e). Die äußere Binde ist durchlaufend und mit der radialen verbunden, die äußere innen hinter der Zelle verbreitert, die radiale mit einem oft verwaschenen Lappen oben in die Zelle reichend. — **metaleuca** Hmps. Die äußere Binde wie bei *tumidifascia*, fein schwarz gerandet, die radiale ohne Vorsprung in die Zelle, nahe der Wurzel mit feinem schwarzen Punkt endend. Die weißen Randpunkte auch vorhanden. ♂ 30—36 mm. Süd-Afrika. *exul.* *tumidifascia.* *metaleuca.*

D. homoterma Meyr. Schwärzlichbraun, Hlb an der Wurzel mit langen grauweißen Haaren. Vrd am Vflgl etwas dunkler. Die Radialbinde verwaschen weiß, weiß gerandet, berührt am Ende fast den Ird und geht dadurch in scharfer Ecke in die äußere Binde über, die hinter der Zelle nach innen gelappt ist wie *tumidifascia*. Beim ♂ weiße dreieckige Randpunkte. Hflgl heller, an der Wurzel grauweiß. Thorax eher heller als der Vflgl. 36—60 mm. Kapland. Es ist dies wohl nur eine dunkle Form von *tumidifascia*. *homoterma.*

D. acquifascia n. sp. (80 e). Schwärzlichbraun. Die Radialbinde fast bis zur Wurzel reichend und einen schwarzen Punkt dort einschließend, wenig heller als die Grundfarbe, etwas weißer gerandet. In kurzem Bogen in die etwas wellige, ziemlich gleich breite äußere Binde übergehend. Hflgl ebenso dunkel. ♂ 36 mm. Ost-Afrika. Type im Berliner Museum. *acquifascia*

D. ammon Wllgrn. (80 e). Hflgl ebenso rotbraun wie der Vflgl. Die äußere Binde breit, blaßbraun, weiß gerandet, von der radialen bisweilen etwas getrennt. Diese schmaler, in der Mitte nach oben gebogen, vor der Wurzel an einem dunkeln Punkt endend, der nicht immer deutlich ist. — **goniophora** Hmps. Die äußere Binde beginnt nicht nahe am Vrd, sondern erst auf Flügelmitte (Rippe 5) und ist mit der radialen verbunden. — **fuscescens** Hmps. Die radiale Binde ist in 3 graue Flecke geteilt, die äußere mit einer Zacke zum Analwinkel. — **rhodesiensis** Hmps. Vor Mitte Ird ein weißer Fleck, mit dem die radiale Binde vereinigt sein kann und dadurch verbreitert. Die äußere Binde nahe dem Vrd stark verbreitert, beide Binden heller als bei den andern Formen. Das ♀ blasser, die Zeichnung dadurch wenig deutlich. Stücke mit rein weißer Binde hat STRAND als *hampsoni* bezeichnet. 30 mm. Süd-Afrika. *ammon.* *goniophora.* *fuscescens.* *rhodesiensis.*

D. nomaqua Wkr. (80 f). Die breitere äußere Binde außen gerade abgeschnitten, dunkel gerandet mit der ziemlich breiten kurzen Radialbinde vereinigt. In der Färbung *ammon* gleichend. Zur Abbildung ist ein Stück aus Südwest-Afrika gewählt, das also wahrscheinlich hierher gehört. WALKERS Beschreibung reicht nicht aus. ♂ 32—36 mm. Südwest- und Süd-Afrika. *nomaqua.*

D. rufescens Hmps. (80 f). In beiden Flügeln Rippe 7 + 8 gestielt. Blaßrotbraun. Die wenig helleren Binden silberweiß gerandet, unter dem Vrd etwas breiter. Die Radialbinde leicht gebogen, mit einem weißen Strich zur Wurzel. Am Außenrand meist feine weiße Monde. ♀ blasser, grauer, undeutlich gezeichnet. — **furva** Hmps. Die beiden Binden dunkel gerandet, nur der Wurzelstrahl weiß. 32—55 mm. Süd-Afrika. *rufescens.* *furva.*

leucophaea. **D. leucophaea** Janse. Grundfarbe olivbraun. Nahe der Wurzel 2 braune Flecke, der äußere unvollständig weiß gerandet. In der Zelle eine weiße Radiallinie, welche den inneren weißen Rand der äußeren Binde trifft, die nur außen von etwas dunklerem Schatten begrenzt wird, innen nicht. Submarginallinie weiß. Randpunkte weiß, dreieckig, innen mit dunklem Schatten. Am Ird ein kleiner viereckiger weißer Fleck. Am Hflgl eine helle äußere Binde deutlich, Randflecke undeutlich. ♂ 38 mm. Kapland.

troglogytes. **D. troglodytes** Janse. Vflgl rötlichbraun. Nahe der Wurzel ein ovaler etwas eingeschnürter schwarzbrauner Fleck, gelbweiß gerandet. Die äußere Binde beiderseits gelbweiß gerandet, innen etwas breiter so; an Rippe 9 beginnend, bei Rippe 2 einen Sporn zum Ird sendend, dann wurzelwärts in der Mitte bis in die Zelle aufwärts gebogen und den ovalen Fleck berührend; an ihrem Wurzelende dunkle Flecke über und unter ihr. Vor der äußeren Binde ein kräftiger dunkler Schatten, hinter ihr dunkle Flecke, teilweise gelbweiß gerandet. Am Ird eine weiße Linie, kein Fleck, am Außenrand eine helle Zickzacklinie. Hflgl zimtbraun mit schwacher heller äußerer Binde und schwachen hellen Randflecken. ♂ 36 mm. Kapland.

Die folgenden Arten mit hellerer, mehr gelbbrauner Grundfarbe.

cretata. **D. cretata** Dist. Flügel blaßbraun. Vflgl mit milchweißen Binden. Die radiale geht scharf geeckt in die äußere über, die nur bis in Höhe der Zelle reicht. ♂ 22 mm. Vielleicht ein Krüppel. Transvaal.

semicanus. **D. semicanus** Janse. Vflgl gelbbraun, Zeichnung silberweiß. Vrd in der inneren Hälfte mit weißen Punkten. Eine Radialbinde unter der Wurzelhälfte der Zelle, dann aufgebogen zum Apex, an Rippe 4 unterbrochen, außerdem durch die Rippen 8—10 geteilt. Hinter ihr weiße Streifen zwischen den Rippen bis zum Rand, die vorderen kürzer, nur Randpunkte bildend. Hflgl etwas dunkler braun, am Rand heller. ♂ 30 mm. Natal.

ibex. **D. ibex** Willgrn. (80 e). Beide Flügel blaßbraun. Vflgl unter dem Vrd bis zur Mitte weiß. Die weiße Radialbinde mit scharfer Ecke in die schräge äußere Binde übergehend. Vor dem Außenrand feine weiße Punkte.

albirivula. Franssen beider Flügel heller. — **albirivula** Hmps. Hinter der Zelle vor der äußeren Binde noch feine weiße Striche, ebensolche am Rande zwischen Rippe 5 bis 2. ♂ 32—34 mm. Transvaal.

bacotii. **D. bacotii** Quail. (80 f). Wie *ibex*, aber die beiden Binden gleichmäßig ineinander übergehend, etwas breiter und verwaschener. ♂ 30 mm. Transvaal.

isorrhoea. **D. isorrhoea** Meyr. Vordertibien kurz, Vflgl länger als sonst. Die helle Radialbinde in der Zelle schmal, von der Wurzel von Rippe 2 an unregelmäßig wellig zum Apex. Hflgl hellgrau, an der Wurzel etwas durchscheinend. ♂ 42 mm. Transvaal.

albistriata. **D. albistriata** Hmps. (80 f). Aehnlich *semicanus*. Unter dem Vrd eine weiße Binde wie bei *ibex*. Die beiden Binden silberweiß, ineinander übergehend, zum Apex hin in Flecke aufgelöst. Randflecke wie bei *semicanus*. Hflgl gelbbraun wie der Vflgl. ♂ 24 mm. Natal.

leucocyma. **D. leucocyma** Hmps. Am Vflgl außer der weißen Linie unter dem Vrd noch unter ihrem Ende ein länglicher weißer Strich am oberen Zellende. Die Radialbinde geteilt in ein längliches Dreieck unter der Zellwurzel und einen kleinen Fleck über seinem Ende innerhalb der Zelle. Am Ird in der Wurzelhälfte weiß und darüber ein kleiner Strich an Rippe 1. Die äußere silberweiße Binde schmal, wellig, vom Apex bis Rippe 2, dann aufwärts und einwärts weiter bis an das Ende des Wurzeldreiecks. Randflecke wie bei *semicanus*. 24 mm. Kapland.

hololeuca. **D. hololeuca** Hmps. (80 g). Nur noch schwach gelbbraun, fast weiß. Der Vrd am Vflgl braun, die Rippen reiner weiß, ungezeichnet. Hflgl gleich gefärbt. Unterseits beide Flügel blaßbraun. — **brunneotincta** Strd. ist oberseits an beiden Flügeln stärker braun. 34—40 mm. Süd-Afrika.

Die folgenden Arten dunkler, etwas abweichend gezeichnet.

amphiarma. **D. amphiarma** Meyr. Vflgl dunkelbraun. Die weiße Radialbinde aus 2 unregelmäßigen weißen Strichen bis zum Zellende, dann einen Sporn zum Ird sendend und gerade weiter zum Apex, dunkel fleckartig beiderseits begrenzt. Am Zellende ein weißer Fleck, oben dunkel gerandet und weiße mondförmige Randflecke. Hflgl dunkelbraun mit 2 hellen Schatten von Flügelmitte zum Vrd und weißen Randmonden. ♂ 36 mm. Kapland.

crossosema. **D. crossosema** Meyr. Dunkelbraun, nur die Wurzel am Hlb hell. Vflgl besonders dunkel am Vrd nahe der Wurzel. In der Zelle bis hinter deren Mitte 3 wolkige dunkle Flecke, der letzte quergestellt. Die Radialbinde aus dunkeln wolkigen Flecken gebildet, unter der Zelle langlaufend, am Ende mit Sporn zum Ird hin, an ihrem oberen Rand weißlichbraun gerandet; als äußere Binde fast bis zum Apex fortgesetzt, wellig, innen hell gerandet. Vor ihr 3 dunkle Wolken nahe dem Vrd. Franssen beider Flügel etwas gescheckt. ♂ 40 mm. Natal.

rhodaula. **D. rhodaula** Meyr. Thorax rosa braungrau. Vflgl dunkelbraun. Zeichnung rosa, weiß und schwärzlich gerandet. Am Vrd 6—7 runde Flecke. Eine kräftig doppelt gebogene Linie im Diskus, in der Mitte unterbrochen und mit dem Ird durch 3—4 Striche verbunden. Am Außenrand kleine Flecke. Franssen rosa gescheckt. Hflgl grau mit dunkeln Flecken. Franssen auch gescheckt. ♂ 26 mm. Kapland.

D. eriogastra *Meyr.* Hintertibien kürzer als die Tarsen. Vflgl etwas gestreckter als bei den andern *eriogastra*. Arten, dunkelbraun. Die dünne, etwas hellere Radialbinde weiß gerandet, dann aufgebogen, etwas dunkel übergossen zum Apex. Nahe ihrer Wurzel ein schwarzer Fleck. Am Rand kleine weiße Monde. Hflgl gleich gefärbt, mit Andeutung einer hellen äußeren Binde von Rippe 3 zum Apex. ♂ 44 mm. Natal.

D. vaporalis *Meyr.* Hintertibien kürzer als die Tarsen. Vflgl dunkelbraun, in der Mitte weiß gewölkt. *vaporalis*. Eine wellige unregelmäßige weißliche äußere Binde von Rippe 2 zum Apex und eine noch undeutlichere dicht am Rande, beide etwas zusammenfließend. Hflgl ebenso dunkel, an der Wurzel etwas durchscheinend. ♂ 36 mm. Transvaal.

Die folgenden Arten noch mehr abweichend.

D. stictigrapha *Hmps.* (80 g). Dunkelbraun. Durch den vorgebogenen Vrd am Hflgl ähnlich *Gor. plurimaculata*. Die äußere Flügelhälfte parallel dem Außenrand heller. Darin eine Reihe kleiner schwarzer Flecke mit weißen Schuppen. Am Rand feine schwarze Punkte mit weißen Schuppen gerandet. Körper und Hflgl heller. ♀ undeutlicher gezeichnet. 36—40 mm. Kongo-Gebiet, Rhodesien. *stictigrapha*.

D. holophaea *Hmps.* (80 g). Fühler des ♂ nach der Originalabbildung deutlich kurz gekämmt. Grundfarbe braun, etwas violett schimmernd. Vflgl mit einer Anzahl unregelmäßiger heller Linien, geeckt und unterbrochen, außen dunkler gerandet. Hflgl mehr graubraun. ♂ 28 mm. Kongo-Gebiet. *holophaea*.

D. limbopunctata *n. sp.* (80 f). Fühler des ♂ ebenfalls kurz gekämmt. Grundfarbe violettbraun, der Thorax dunkler. Vrd am Vflgl mit schwärzlichen Flecken, die fast weiß innen und außen gerandet sind. Von Mitte Medianrippe bis Rippe 6 scharfe weiße Punkte. Darunter und dahinter olivbraune undeutliche Flecke, auf dem Querast unter der Zelle ein weißer Strich. Vor dem Außenrand eine schmale scharfe olivbraune Binde, innen dunkel gerandet, außen mit weißen z. T. dreieckigen Punkten, ein größerer dunkler Fleck über und unter Rippe 2 etwas isoliert von der Binde. Am Rand feine runde olivbraune Fleckchen, etwas hell gerandet. Fransen weiß punktiert. Hflgl in gleicher Grundfarbe, am Vrd außen mit dunkeln Flecken. ♂ 30 mm. Kapland. Type im Berliner Museum. *limbopunctata*.

D. xenoctenis *Meyr.* Körper dunkelbraun, Vflgl etwas heller, weißlich gefleckt. Der hellere Vrd an der Wurzel und nahe dem Apex mit dunkeln Flecken. In der Zelle 3 Fleckpaare, ockergelb, dunkel gerandet, ein siebenter Fleck in ihrer Spitze, einer hinter dem letzten Paar und einer über der Mitte der ersten 2 Paare. Der Raum zwischen Zelle und Ird weiß und blaßgelb gefleckt. Eine äußere und eine submarginale gelbbraune Fleckenreihe, dunkel gerandet. Die 3 Mittelflecke der Außenreihe weiß. Dahinter kleine Randflecke. Hflgl grau, am Vrd mit 3 dunkeln Flecken. Fransen beider Flügel grau und weiß gescheckt. ♂ 30 mm. Kapland. Wegen der starken Lamellen an den Fühlern wohl nicht zu *Hepialus* gehörig. *xenoctenis*.

5. Gattung: **Gorgopis** *Hbn.*

Palpen zwar kurz, aber länger als bei *Dalaca*. Fühler fast von $\frac{1}{2}$ Vrdlänge, stark gekämmt beim ♂, beim ♀ kürzer gekämmt, bisweilen nur so wie beim *Dalaca*-♂. Das Schienblatt an den Vordertibien länger als deren halbe Länge. In beiden Flügeln ist Rippe 7 + 8 kurz, 9 + 10 lang gestielt. Type: *libania* *Stoll*.

Die ersten Arten ungezeichnet, braun, alle mehr oder weniger ähnlich.

G. libania *Stoll* (80 g). Thorax und Vflgl dunkelbraun, seidig glänzend. Zuweilen eine gebogene verloschene Binde von der Wurzel zu vor dem Apex durch abweichende Spiegelung angedeutet. Hlb und Hflgl heller. ♂ 35—40 mm. Süd-, West-, Ost-Afrika, Abessinien. *libania*.

G. auratilis *Janse* (80 a). Körper braun. Vflgl bräunlichgelb, Wurzel und Vrd dunkler. Hflgl braun. Auf beiden Flügeln die Rippen schwach dunkel hervortretend. ♀ reiner gelb, dünner beschuppt. 30—46 mm. Transvaal. *auratilis*.

G. caffra *Wkr.* (80 h). Kleiner als *libania*. Thorax dunkelbraun. Flügel und Hlb rötlich braun. — *caffra*. **cervina** *Willgrn.* ist graugelb, am Vrd dunkler. Nach *JANSE* ist *cervina* synonym zu *caffra*, nach *AURIVILLIUS* hat *caffra* längere Palpen, *cervina* kürzere. Ich kann an den Palpen keinen sicheren Unterschied finden. Die Grundfarbe wechselt von hell graugelb bis dunkel rötlichbraun. Fühler des ♀ nur fein gezähnt. 32—35 mm. Süd- und Ost-Afrika. *cervina*.

G. crudeni *Janse*. Körper und Flügel olivbraun. Fühlerschaft des ♂ hell mit feinen dunkeln Querlinien. Vrd des Vflgls dunkelbraun. Flügel des ♀ dünner beschuppt. Fühler deutlich gekämmt. Wenn *caffra* ♂ ebenso dunkel sind wie *crudeni*-♂, haben sie hellere Hflgl. 32—42 mm. Kapland. Die Raupe ist grau, unten etwas bräunlichgrau, ihre Haut glänzend, teilweise etwas gerunzelt, mit wenigen kurzen Haaren, Kopf und Nackenschild olivbraun. Die angegebene Länge der schlanken Raupe von 22 mm dürfte nicht für ein erwachsenes Exemplar zutreffen. Sie lebt wie ihre europäischen Verwandten in einer Seidenröhre, hat aber diese mit einer Falltür versehen. *crudeni*.

alticola. **G. alticola** *Aur.* (80 h). Kurzflügelig, dunkelbraun. Hlb an der Wurzel und der Anfang des Hflgls mit gelben Haaren. Thorax und Palpen schwarzbraun. ♂ 32 mm. Kilimandjaro.

abbottii. **G. abbottii** *Holl.* (80 h). Körper und Flügel sehr blaßbraun, an den Rändern blaß gelblich, seidenglänzend. Die Original-Abbildung ist sicher verunglückt, läßt aber erkennen, daß es sich um eine helle, verhältnismäßig langflügelige Art handelt, so daß ich annehme, mein abgebildetes Stück aus einer Reihe von Abessinern ist diese Art. Das ♀ ist ebenso groß, kaum schmalflügeliger, die Fühler halb so lang gekämmt wie beim ♂. 45—50 mm. Ost-Afrika, Abessinien. Die von AURIVILLIUS als *abbottii* vom Kilimandjaro angeführten Stücke sind nach meinen Exemplaren von dort extrem kurzflügelig und wohl *libania*.

Die folgenden Arten mit mehr oder weniger Zeichnung.

Vrd am Vflgl dunkler als der Rest, vor dem Außenrand dunkle Flecke.

plurimaculata. **G. plurimaculata** *Wrr.* (80 h). Vflgl graubraun. Vrd dunkel gefleckt. Das etwas dunklere Feld wird von einer Linie begrenzt, die von $\frac{2}{3}$ Vrd ungefähr senkrecht zu Rippe 2 verläuft und dann zur Wurzel. Vom Apex zu $\frac{2}{3}$ Ird eine fleckige dunkle Binde. Thorax so dunkel wie der Vrd, Hlb und Hflgl wie der Hauptteil des Vflgls. ♂ 38 mm. Kapland.

grisescens. **G. grisescens** *n. sp.* (80 h). Der dunkelbraune Vrd nur bis an den unteren Wurzelstrahl der Zelle reichend und bis zur Wurzel von Rippe 8, dann an dieser entlang bis zum Außenrand. In der Zelle über der Wurzel von Rippe 2 ein etwas dunkler, hell gerandeter Fleck. Von etwa $\frac{1}{2}$ Ird zur Mitte von Rippe 6 eine gebogene Reihe von hell gerandeten Flecken auf graubraunem Grund und eine Reihe länglicher Randflecke, auch hell gerandet. ♂ 32 mm. Kapland. Type im Berliner Museum.

Zeichnung radial gestreift.

altitudinis. **G. altitudinis** *Le Cerf.* Thorax dunkelbraun. Vflgl erdbraun mit gelblichweißer Linie durch die Zellmitte. Darunter und hinter der Querrippe eine Aufhellung. Hflgl graubraun, Hlb rötlichbraun. ♀ blaß rötlichbraun. 34—52 mm. Kilimandjaro.

butleri. **G. butleri** *Dew.* (80 g). Aehnlich gefärbt. Der helle Wurzelstrahl keilförmig bis nahe an den Außenrand, an der Querrippe durch einen dunkeln Fleck unterbrochen. Unter der Zellwurzel ein größerer Fleck und dahinter ein Strich von der Wurzel von Rippe 2 abwärts. Vor dem Rand eine helle Zackenlinie. ♂ 38 mm. Kapland.

zelleri. **G. zelleri** *Dew.* (80 h). Dunkel schokoladenbraun. Der helle Radialstrich schmaler, hinter der Zelle gegabelt, durch einen Fleck an der Querrippe fast geteilt. Unter der Zelle bis zur Wurzel von Rippe 2 eine breitere helle Binde. ♂ 45 mm. Kapland.

olivaceonotata. **G. olivaceonotata** *Wrr.* (80 g). Graubraun. Am Vrd schwärzliche Flecke und Querreihen olivbrauner Flecke. Die weiße Radialbinde in 3 Flecke aufgelöst, außerdem ein weißer Strich unter der Zelle. Ein feiner weißer Strich unter der Wurzel des Vrds, feine weiße Punkte an $\frac{2}{3}$ Vrd und vor dem Außenrand bei Rippe 4. Hflgl graubraun, am Apex dunkel gefleckt. ♂ 32 mm. Kapland.

Die Original-Abbildung zeigt kurz gekämmt Fühler. Die ganze Zeichnung erinnert stark an *Dalaca holophaea* und *limbopunctata*, so daß wahrscheinlich die Art auch zu ihnen gehören wird.

Die folgenden Arten stärker radial gestreift.

intervallata. **G. intervallata** *Wrr.* (80 h). Thorax olivbraun, Hlb heller. Vflgl eremweiß. Am Vrd, in Zellmitte und am Ird olivbraun. Von dort bis Rippe 4 die Rippen breit olivbraun, darüber nur fein so, mit submarginaler Fleckenbinde fast bis zum Vrd. Hflgl am Vrd und Apex sowie an den Rippen braun, sonst wie der Vflgl. ♂ 32 mm. Kapland.

fuscalis. **G. fuscalis** *Janse.* Thorax dunkelbraun, Hlb gelbbraun. Vflgl graubraun, am Vrd dunkler. Die Binden blaßgelb. Eine Binde am unteren Zellrand bis Rippe 4, dort verbreitert, schmal zwischen Rippe 4 und 5 weiter. Eine zweite über dem Wurzelstrahl in der Zelle und zwischen Rippe 5 und 7 geteilt fortgesetzt. Darüber kurze helle Streifen. Hflgl graugelb, Vrd und Rippen dunkler. 22—25 mm (?), größer als *caffra*. Transvaal.

leucopetala. **G. leucopetala** *Meyr.* Aehnlich *intervallata*. Grundfarbe dunkelbraun, Vrd und Vflgl dunkler. Zeichnung weiß. Hier die Bezeichnung gegen *intervallata* also vertauscht. Unter der Zellwurzel nur 2 weiße Flecke durch einen dunkeln getrennt. Die Zelle nur über ihrem unteren Rand weiß. Hinter der Zelle nur an der oberen Ecke ein heller Fleck, nicht so ausgedehnt hell wie bei *intervallata*. Dahinter kleine helle Flecke zwischen Rippe 2—8, zwischen 5 und 7 ein größerer, unter 2 ein ganz kleiner. Außerdem kleine Randpunkte. Hflgl dunkelbraun. ♂ 24 mm. Pondoland.

pholidota. **G. pholidota** *Meyr.* Auch ähnlich *intervallata*. Dunkelbraun, am Vrd des Vflgls dunkler. In der Zelle die beiden hellen Striche von *intervallata*. Unter der Zellwurzel nur 1 heller Fleck. Zwischen den Rippen un-

regelmäßige helle Radialbinden, die über Rippe 7 in je 2 Flecke geteilt. Die weißen Randflecke knapp von ihnen getrennt, bei *intervallata* weit getrennt. Hflgl blaßbraun, am Vrd dunkler, in der Zelle und zwischen den Rippen heller. ♂ 42 mm. Kapland.

Die folgenden Arten mit durchlaufender oder unterbrochener Binde von der Wurzel zum Apex.

G. albiplumis Wrr. (80 c). Olivgrau bis olivbraun, dünn beschuppt, Vrd und Zelle etwas dunkler. *albiplumis*. Die helle Binde an der Wurzel breiter, unregelmäßig begrenzt. Hinter ihr 3 Reihen undeutlicher dunkler Flecke zwischen den Rippen. Randlinie dunkel, kräftig. Fransen heller. Hflgl olivgrau, mit Randlinie wie am Vflgl. ♂ 30 mm. Kapland.

G. annulosa n. sp. (80 b). Größer. Thorax und Vflgl rotbraun. Am Vrd dunkler. Die Binde aus etwas *annulosa*. helleren, dunkel gekerntem Flecken bestehend. Ueber der Wurzel von Rippe 2 ein größerer, etwa nierenförmiger Fleck. Am Rand helle Halbkreise zwischen den Rippen, mit der Grundfarbe ausgefüllt. Hlb und Hflgl gelbbraun, am Außenrand hell rotbraun. ♂ 38 mm. Transvaal. Type im Berliner Museum.

G. centaurica Meyr. Von *annulosa* durch das Randfeld verschieden. Am Außenrand längliche Flecke, *centaurica*. die mehr oder weniger bis an die Hauptbinde heranreichen. Fransen heller als die Grundfarbe, etwas dunkler gefleckt. Am Hflgl die Fransen und am Apex so dunkel wie bei *annulosa*, sonst ockerbraun. ♂ 42—44 mm. Natal.

G. armillata Meyr. Körper und Flügel ockerbraun. Vflgl am Vrd dunkel violettbraun. Die Hauptbinde *armillata*. auch violettbraun, von der Wurzel durch die Flügelmitte bis an Rippe 6, dann kurz aufgebogen. Ein gleicher Fleck über Mitte Ird und kleine submarginale, etwas zusammenfließend. Fransen dunkel gefleckt, am Hflgl nicht gefleckt. ♂ 45 mm. Natal.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den afrikanischen Hepialiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

abbottii Gor. *Holl. Entom.* 25 Suppl., p. 94.
aequifascia Dal. *Gaede Seitz Groß-Schmett.* 14, p. 555. *
albiplumis Gor. *Wrr. Ann. S.-Afric. Mus.* 10, p. 506. *
albirivula Dal. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 6, p. 159.
albistriata Dal. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 6, p. 159.
alticola Gor. *Aur. Kil. Meru-Exp.*, p. 55.
altitudinis Gor. *Le Cerf Bull. Soc. Ent. Fr.* 83, p. 401.
ammon Dal. *Wllgrn. Wien. Ent. Mon.* 4, p. 43.
amphiarma Dal. *Meyr. Ann. S.-Afr. Mus.* 23, p. 350.
annulosa Gor. *Gaede Seitz Groß-Schmett.* 14, p. 559. *
antareticus Hep. *Wllgrn. Wien. Ent. Mon.* 4, p. 43.
armillata Gor. *Meyr. Ann. Transv. Mus.* 8, p. 141.
auratilis Gor. *Janse Rec. Albany Mus.* 3, p. 238.
aurifaber Hep. *Fldr. Reise Novara Taf.* 82, Fig. 11.

bacotii Dal. *Quail Trans. Ent. Soc. Lond.* 1900, p. 421. *
brunneotinetata Dal. *Strd. Arch. f. Nat.* 82 A (3), p. 11.
butleri Gor. *Dew. Verh. Leop. Carol. Akad.* 42, p. 64. *

caffra Gor. *Wkr. Cat. Lep. Het. Br. Mus.* 7, p. 1565.
centaurica Gor. *Meyr. Ann. Transv. Mus.* 8, p. 141.
cretata Dal. *Dist. Ann. Mag. Nat. Hist.* (6) 20, p. 211.
crossosema Dal. *Meyr. Ann. Transv. Mus.* 8, p. 143.
erudeni Gor. *Janse Rec. Albany Mus.* 3, p. 237.

erogastra Dal. *Meyr. Ann. Transv. Mus.* 8, p. 143.
exul Dal. *H.-Schäff. Außereur. Schmett. f.* 43.

furva Dal. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 6, p. 158.
fuscalis Gor. *Janse Rec. Albany Mus.* 3, p. 239.
fuscescens Dal. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 6, p. 156.

goniophora Dal. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 6, p. 157.
griseus Dal. *Gaede Seitz Groß-Schmett.* 14, p. 558. *

hololeuca Dal. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 6, p. 160.
holophaea Dal. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1910, p. 508. *
homoterma Dal. *Meys. Ann. Transv. Mus.* 8, p. 142.

ibex Dal. *Wllgrn. Wien. Ent. Mon.* 4, p. 43.

intervallata Gor. *Wrr. Ann. S.-Afric. Mus.* 10, p. 507. *
isorrhoea Dal. *Meyr. Ann. Transv. Mus.* 8, p. 142

keniae Hep. *Holl. Entom.* 25 Suppl., p. 94.

leucoeyma Dal. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 6, p. 159.
leucopetala Gor. *Meyr. Ann. Transv. Mus.* 8, p. 141.
leucophaea Dal. *Janse Rec. Albany Mus.* 3, p. 343.
libania Gor. *Stoll Pap. Exot.* 4, 356 F.
limbopunctata Dal. *Gaede Seitz Groß-Schmett.* 14, p. 557. *

metaleuca Dal. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 6, p. 158.

nomaqua Dal. *Wkr. Cat. Lep. Het. Br. Mus.* 7, p. 1560.

olivaceonotata Gor. *Wrr. Ann. S.-Afric. Mus.* 10, p. 506. *

pholidota Gor. *Meyr. Ann. Transv. Mus.* 8, p. 141.
plurimaeculata Gor. *Wrr. Ann. S.-Afric. Mus.* 10, p. 507. *
ptiloscelis Hep. *Meyr. Exot. Micr.* 2, p. 230.

rhodaula Dal. *Meyr. Ann. S.-Afr. Mus.* 23, p. 350.
rhodesiensis Dal. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 6, p. 157.
rufescens Dal. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 6, p. 158.

semicanus Dal. *Janse Rec. Albany Mus.* 3, p. 244.
stictographa Dal. *Hmps. Proc. Zool. Soc. Lond.* 1910, p. 507. *

tanganyicus Hep. *Rbl. Ann. Hofmus. Wien* 28, p. 291. *
tessellatus Hep. *H.-Schäff. Außereur. Schmett. f.* 147.
thermodes Hep. *Meyr. Ann. Transv. Mus.* 8, p. 142.
troglodytes Dal. *Janse Rec. Albany Mus.* 3, p. 241.
tumidifascia Dal. *Hmps. Ann. Mag. Nat. Hist.* (8) 6, p. 157.

vaporalis Dal. *Meyr. Ann. Transv. Mus.* 8, p. 142.
venus Leto *Stoll Pap. Exot.* 3, 286 C.

xenoctenis Dal. *Meyr. Ann. S.-Afr. Mus.* 23, p. 351.

zelleri Gor. *Dew. Verh. Leop. Carol. Akad.* 42, p. 64. *

Verzeichnis

der in Band XIV aufgestellten Gattungen.

- Aethiopina** (Metarbelidae) *Gaede* 503.
Aneistrina (Drepanidae) *Gaede* 288.
Anexotamos (Lymantriidae) *Hering* 157.
Anthensina (Notodontidae) *Gaede* 433.
Antizana (Notodontidae) *Gaede* 437.
Aretozygaena (Zygaenidae) *Gaede* 35.
- Charistia** (Limaecodidae) *Hering* 464.
Croremopsis (Lymantriidae) *Hering* 136.
- Dasychirinula** (Lymantriidae) *Hering* 187.
Dasychoproctis (Lymantriidae) *Hering* 151.
Diastemina (Notodontidae) *Gaede* 431.
Dinometa (Lasiocampidae) *Aurivillius* 275.
Drapena (Drepanidae) *Gaede* 289.
Drepanulina (Drepanidae) *Gaede* 287.
- Eopirga** (Lymantriidae) *Hering* 156.
Epiphalera (Notodontidae) *Gaede* 418.
Euproctillopsis (Lymantriidae) *Hering* 142.
Euproctillina (Lymantriidae) *Hering* 141.
Eurystauroopsis (Notodontidae) *Gaede* 430.
Eutrotonotus (Notodontidae) *Gaede* 440.
- Fentonina** (Notodontidae) *Gaede* 421.
- Gonopaeha** (Lasiocampidae) *Aurivillius* 256.
Grammodora (Lasiocampidae) *Aurivillius* 259.
- Henometa** (Lasiocampidae) *Aurivillius* 269.
Hypsiforma (Arctiidae) (*Oberthür* ined.) *Gaede* 89.
- Karsehiola** (Arctiidae) *Gaede* 112.
- Laelaroa** (Lymantriidae) *Hering* 163.
Laeliolina (Lymantriidae) *Hering* 163.
Laelaroa (Lymantriidae) *Hering* 154.
Laeliproctis (Lymantriidae) *Hering* 143.
Lamorina (Notodontidae) *Gaede* 141.
Lepidolacipa (Lymantriidae) *Hering* 141.
- Leptometa** (Lasiocampidae) *Aurivillius* 272.
Liparodonta (Lymantriidae) *Hering* 197.
- Marblepsis** (Lymantriidae) *Hering* 158.
Marbloides (Lymantriidae) *Hering* 157.
Metaretina (Notodontidae) *Gaede* 417.
Mimopaeha (Lasiocampidae) *Aurivillius* 251.
- Neomardara** (Lymantriidae) *Hering* 155.
Noliproctis (Lymantriidae) *Hering* 152.
- Ochanella** (Lasiocampidae) *Aurivillius* 265.
Ogovodonta (Notodontidae) *Gaede* 438.
Onophalera (Notodontidae) *Gaede* 418.
- Pachyphlebia** (Limaecodidae) *Hering* 468.
Peeticossus (Cossidae) *Gaede* 542.
Pedalonina (Aegeriidae) *Gaede* 528.
Pirgulina (Pterothysanidae) *Hering* 125.
Porthesaroa (Lymantriidae) *Hering* 151.
Pseudobarobata (Notodontidae) *Gaede* 438.
Pseudostracilla (Pterothysanidae) *Hering* 124.
Pygaerina (Notodontidae) *Gaede* 425.
- Seranciola** (Notodontidae) *Gaede* 425.
Soloëlla (Arctiidae) *Gaede* 90.
Solwezia (Notodontidae) *Gaede* 439.
Stilpnaroma (Lymantriidae) *Hering* 133.
Suarezia (Lymantriidae) *Hering* 151.
Subseraneia (Notodontidae) *Gaede* 425.
- Traehyptenidia** (Limaecodidae) *Hering* 466.
Turnacoides (Notodontidae) *Gaede* 427.
- Utidaviana** (Notodontidae) *Gaede* 436.
- Xanthodonta** (Notodontidae) *Gaede* 435.
- Zeuzeropecten** (Cossidae) *Gaede* 547.

Verzeichnis

der in Band XIV aufgestellten Arten, Formen und Namen.

- abyssinica* (Hyaloperina) *Hering* 139.
achatina (Dasychira) *Hering* 168.
acroleuca (Dasychira) *Hering* 176.
actuosa (Laelia) *Hering* 159.
acgra (Laelia) *Hering* 161.
aequifascia (Dalaca) *Gaede* 555.
aeruginosa (Pectinophora) *Gaede* 408.
affinis (Euproctilopsis) *Hering* 142.
affinis (Marbloides) *Hering* 158.
afflieta (Niphadolepis) *Hering* 468.
albescens (Polienus) *Gaede* 436.
albiapex (Dasychira) *Hering* 167.
albicans (Desmeocraera varia) *Gaede* 414.
albidilinea (Eurystauropsis) *Gaede* 430.
albidorsa (Scrancia) *Gaede* 424.
albidorsata (Phiala) *Gaede* 299.
albimaculata (Dasychira) *Hering* 177.
albinula (Euproctis) *Hering* 148.
albiplaga (Phycitimorpha) *Gaede* 426.
albiplaga (Teracotona submacula) *Gaede* 111.
albiplagiata (Peratodonta) *Gaede* 406.
albiplagiatus (Cossus crassil neatus) *Gaede* 542.
albipecta (Desmeocraera) *Gaede* 413.
albovenosa (Paryphanta) *Hering* 453.
allogria (Dasychira) *Hering* 167.
amata (Dasychira) *Hering* 187.
amator (Delorhachis) *Hering* 462.
amaura (Laelia) *Hering* 161.
amica (Delorhachis) *Hering* 462.
angolensis (Laelia haematica) *Hering* 161.
angolensis (Thyretes) *Gaede* 50.
angulata (Desmeocraerula) *Gaede* 416.
angulata (Lophopteryx) *Gaede* 408.
angulata (Pseudobarobata) *Gaede* 438.
angulata (Pygaerina) *Gaede* 425.
angulatus (Oeceticus) *Gaede* 483.
angulifascia (Teragra) *Gaede* 511.
angustifascia (Latoia nivosa) *Hering* 466.
ania (Dasychira) *Hering* 177.
annulosa (Desmeocraera confluens) *Gaede* 415.
annulosa (Gorgopis) *Gaede* 559.
arenata (Rhodoneura) *Gaede* 494.
argentifera (Aethiopina) *Gaede* 503.
atrifasciata (Scrancia) *Gaede* 424.
atrodisca (Euproctis) *Hering* 146.
aurea (similipepsis) *Gaede* 535.
aureopsis (Porthesaroa) *Hering* 151.
badia (Gonometa) *Aurivillius* 257.
bananoides (Lymentria) *Hering* 194.
barbara (Dasychira) *Hering* 167.
barombina (Ceryx) *Gaede* 42.
basilinea (Dasychira) *Hering* 171.
basiplaga (Ter gra) *Gaede* 511.
basipuncta (Turnacoides) *Gaede* 427.
bicolorata (Scalmicauda) *Gaede* 403.
bicurvata (Phaegorista) *Gaede* 89.
bifasciata (Metarbela) *Gaede* 508.
bifenestrata (Synanthedon) *Gaede* 521.
bilineata (Miresa) *Hering* 469.
bilincata (Zinara) *Hering* 456.
biplagiata (Eohemera) *Gaede* 115.
bipuncta (Pirga) *Hering* 156.
bipuncta (Suarezia) *Hering* 151.
bivittata (Chrysopsyche) *Aurivillius* 210.
blasphemia (Dasychira) *Hering* 177.
blastema (Dasychira) *Hering* 187.
brunnea (Pydna) *Gaede* 436.
brunneicosta (Desmeocraera) *Gaede* 413.
brunneofasciatus (Cossus) *Gaede* 542.
brunnescens (Acanthopsyche) *Gaede* 485.
brunnescens (Phlebodicha) *Hering* 449.
brunnescens (Scrancia) *Gaede* 424.
bryki (Mimopacha) *Aurivillius* 252.
candida (Eopirga) *Hering* 156.
castanea (Borocera) *Aurivillius* 267.
castanea (Ortharbela) *Gaede* 506.
castaneus (Pecticossus) *Gaede* 543.
castor (Dasychira) *Hering* 168.
cedestis (Dasychira) *Hering* 172.
cervina (Borocera madagascariensis) *Aurivillius* 267.
cervinum (Taragama) *Aurivillius* 239.
chera (Rhyppoterix diplogramma) *Hering* 198.

- chilophaea* (*Cifuna nigroplagata*) *Hering* 189.
chlorobasis (*Dasychira*) *Hering* 177.
chlorophila (*Dasychira*) *Hering* 166.
chloroscia (*Dasychira*) *Hering* 167.
chorista (*Dasychira*) *Hering* 166.
chrysogramma (*Dasychirinula*) *Hering* 187.
cineraceus (*Borocera madagascariensis*) *Aurivillius* 267.
cingulata (*Pseudomelittia*) *Gaede* 533.
circulosa (*Desmeocraera*) *Gaede* 414.
citrigo (*Lomadonta*) *Hering* 190.
citrinarius (*Lobobunaea epithyrena*) *Gaede* 329.
citrona (*Laelia*) *Hering* 163.
civilis (*Aclonophlebia*) *Hering* 191.
clarior (*Teragra simplicius*) *Gaede* 511.
clarissima (*Carcinarctia laelioides*) *Gaede* 94.
confluens (*Desmeocraera*) *Gaede* 415.
confluens (*Euproctis*) *Hering* 148.
conspersa (*Lymantria*) *Hering* 195.
contemptor (*Euproctis*) *Hering* 148.
convergens (*Omocena*) *Hering* 467.
convexa (*Liparodonta*) *Hering* 197.
crassilineatus (*Cossus*) *Gaede* 542.
croperoides (*Laelia*) *Hering* 163.
cuprea (*Salagena*) *Gaede* 505.
curvilimes (*Temnora zantus*) *Hering* 375.
cymatophorina (*Dasychira plötzi*) *Hering* 186.
- daphne* (*Dasychira*) *Hering* 168.
daphnoides (*Dasychira*) *Hering* 168.
dasychirina (*Hoplitis*) *Gaede* 421.
debilis (*Xanthodonta*) *Gaede* 435.
decolorata (*Aroa melanoleuca*) *Hering* 154.
defasciata (*Psalisodes*) *Gaede* 423.
delleeta (*Διοα achrodisca*) *Hering* 154.
degenerata (*Pachyphlebia*) *Hering* 468.
deleta (*Leptaroa*) *Hering* 150.
dentata (*Euproctis*) *Hering* 148.
denudata (*Dasychira*) *Hering* 173.
deplagiata (*Dasychira*) *Hering* 172.
desperata (*Natada*) *Hering* 470.
dewitzi (*Lechriolepis*) *Aurivillius* 220.
diatona (*Dasychira*) *Hering* 186.
diffusa (*Aclonophlebia*) *Hering* 191.
diua (*Dasychira*) *Hering* 187.
diplogramma (*Rhyopteryx*) *Hering* 198.
discata (*Salagena*) *Gaede* 504.
disjuneta (*Betousa*) *Gaede* 496.
disparina (*Aclonophlebia*) *Hering* 192.
distalis (*Epanaphe*) *Gaede* 399.
divisa (*Parastaura*) *Gaede* 429.
dolosa (*Marblepsis*) *Hering* 158.
dubiosa (*Dasychoproctis*) *Hering* 151.
duplex (*Onophalera*) *Gaede* 418.
duplicata (*Alenophalera variegata*) *Gaede* 418.
duplicata (*Epitoxis*) *Gaede* 47.
- ecclesiastica* (*Macrosemyra*) *Hering* 455.
elegantula (*Marbla*) *Hering* 157.
elenteriosis (*Ruanda*) *Hering* 136.
elongata (*Antheua*) *Gaede* 433.
eos (*Laelia*) *Hering* 163.
- erecta* (*Eurystaura*) *Gaede* 429.
erecta (*Metarbela*) *Gaede* 508.
enproctoides (*Crorema*) *Hering* 135.
extensa (*Desmeocraera*) *Gaede* 415.
extensa (*Peratodonta*) *Gaede* 406.
extensa (*Phlebodicha afflata*) *Hering* 449.
extrema (*Laelia*) *Hering* 158.
- fasciata* (*Nudaurelia gueinzii*) *Gaede* 325.
fasciata (*Pseudonaclia*) *Gaede* 48.
fasciata (*Pygaerina lugubris*) *Gaede* 425.
flava (*Eurystaura*) *Gaede* 429.
flava (*Leptaroa paupera*) *Hering* 150.
flaveola (*Aclonophlebia*) *Hering* 191.
flavibasis (*Anexotamus*) *Hering* 157.
flavimargo (*Laelaroa*) *Hering* 163.
flavina (*Phiala*) *Gaede* 298.
flavipunctatus (*Paratrotonotus*) *Gaede* 440.
flavissima (*Pseudomantria*) *Hering* 466.
flavoanalis (*Syntomis*) *Gaede* 45.
flavomarginata (*Lechrolepis*) *Aurivillius* 219.
floridula (*Euproctis*) *Hering* 146.
formosa (*Scalmicauda bisecta*) *Gaede* 405.
fraterna (*Lebedodes*) *Gaede* 503.
fueosa (*Stenarctia quadripunctata*) *Gaede* 103.
fulgorifera (*Parathosea*) *Hering* 458.
funnebris (*Jana*) *Gaede* 304.
funnebris (*Metarbela*) *Gaede* 509.
furfurea (*Latoia cineracea*) *Hering* 465.
fusea (*Onophalera duplex*) *Gaede* 418.
fusea (*Stilpnotia*) *Hering* 131.
fuseata (*Hibrildis verosa*) *Hering* 124.
fuseata (*Salagena*) *Gaede* 505.
fuseibasis (*Cossus*) *Gaede* 542.
fuseoradiata (*Teragra basiplaga*) *Gaede* 511.
fuseula (*Dasychira*) *Hering* 185.
- gemina* (*Alatanadata*) *Gaede* 441.
geminata (*Desmeocraera*) *Gaede* 415.
geminatus (*Xyleutes*) *Gaede* 546.
gemmatula (*Lacipa*) *Hering* 142.
gephyra (*Dasychira*) *Hering* 170.
glauca (*Desmeocraera*) *Gaede* 413.
gloriosa (*Crothaema*) *Hering* 455.
gloriosa (*Dasychira*) *Hering* 166.
gloveroides (*Dasychira*) *Hering* 170.
grammodes (*Dasychira*) *Hering* 177.
grandiplaga (*Xyleutes*) *Gaede* 547.
grisea (*Hoplitis*) *Gaede* 421.
grisea (*Ocinara*) *Gaede* 284.
grisea (*Zana*) *Gaede* 435.
griseola (*Lechriolepis*) *Aurivillius* 218.
griseomaculata (*Scalmicauda*) *Gaede* 404.
griseseens (*Gorgopis*) *Gaede* 558.
- hampsoni* (*Dasychira*) *Hering* 182.
hampsoni (*Euchromia*) *Seitz* 57.
hanningtoni (*Syntomis cerbera*) *Seitz* 44.
hastifera (*Dasychira*) *Hering* 176.
hippocastanaria (*Desmeocraera*) *Gaede* 411.
hyalinula (*Laelia*) *Hering* 163.
hyperita (*Dasychira*) *Hering* 176.

- ignorata* (Phlebotricha) *Hering* 450.
immaculata (Ancistrina) *Gaede* 289.
improba (Niphadolepis) *Hering* 468.
impura (Laelia) *Hering* 159.
inaffinis (Polymona) *Hering* 189.
ineerta (Laelia) *Hering* 162.
incompleta (Antheusina) *Gaede* 433.
ineonspieua (Alenophalera variegata) *Gaede* 418.
ineonspieua (Metarbela) *Gaede* 508.
inedibilis (Trachyptenidia) *Hering* 466.
indistincta (Pydna) *Gaede* 437.
infausta (Pseudostracilla) *Hering* 124.
innocens (Croremopsis) *Hering* 136.
insignata (Antheua) *Gaede* 433.
insignificia (Teragra simplicius) *Gaede* 511.
intacta (Paryphanta) *Hering* 453.
intensiva (Tricholoba) *Gaede* 438.
intermissa (Laelia) *Hering* 159.
inversa (Salagena) *Gaede* 505.
inversus (Phasicnecus) *Gaede* 308.
iraenuda (Macroplectra) *Hering* 458.
- janensehi* (Laelia) *Hering* 161.
janensehi (Syntomis) *Gaede* 46.
jausei (Anadiasa) *Aurivillius* 260.
jausei (Marshalliana) *Gaede* 506.
jordani (Leptaroa) *Hering* 150.
jordani (Pirgulina) *Hering* 125.
- kameruniea* (Euproctis) *Hering* 148.
- laeipa* (Porthesaroa) *Hering* 151.
laetea (Scrancia) *Gaede* 424.
laetescens (Xyleutes) *Gaede* 548.
laeliopsis (Dasychira) *Hering* 175.
lampra (Dasychira) *Hering* 166.
laneolata (Parasa) *Hering* 463.
latifascia (Euproctilla) *Hering* 141.
latifasciata (Desmeocraera) *Gaede* 413.
latifasciata (Metarbela) *Gaede* 508.
latifasciata (Rhenea) *Gaede* 416.
lemuria (Dasychira) *Hering* 175.
lemuria (Porthesia) *Hering* 140.
leueogramma (Dasychira) *Hering* 176.
leueophaea (Desmeocraera) *Gaede* 415.
leucoptera (Laelia) *Hering* 163.
leucostigmata (Dasychira) *Hering* 176.
limbopunctata (Dalaca) *Gaede* 557.
litigiosa (Dasychira) *Hering* 181.
longistriata (Dasychira) *Hering* 177.
loxogramma (Dasychira) *Hering* 176.
lugubris (Arniocera) *Gaede* 27.
lugubris (Metarctia) *Gaede* 53.
lugubris (Pygaerina) *Gaede* 425.
luteola (Pirga) *Hering* 156.
luxuriosa (Niphadolepis) *Hering* 468.
lymantrioides (Aclonophlebia) *Hering* 191.
- margaritacea* (Scrancia modesta) *Gaede* 424.
marginata (Laeliopsis erythrura) *Aurivillius* 217.
marginenotata (Cifuna) *Hering* 189.
maxima (Chadirsia) *Gaede* 420.
medialis (Eurystaura triangularis) *Gaede* 429.
mediofasciata (Dasychira) *Hering* 175.
meinickei (Abynotha) *Hering* 188.
melanoehila (Stilpnotia) *Hering* 131.
melanoproetis (Dasychira) *Hering* 186.
melanoxantha (Estigmene) *Gaede* 101.
meloehloria (Dasychira) *Hering* 178.
meridionalis (Macroplectra rosea) *Hering* 458.
mesoxantha (Laelia) *Hering* 161.
minima (Olapa nigricosta) *Hering* 137.
multidentata (Euproctis) *Hering* 148.
multilinea (Dasychira) *Hering* 186.
multilineata (Solwezia) *Gaede* 439.
murina (Chondrostega) *Aurivillius* 207.
nms (Taeniopteryx) *Gaede* 439.
- natalica* (Philotherma rosa) *Aurivillius* 228.
nebulifera (Dasychira) *Hering* 176.
nefas (Macroplectra) *Hering* 459.
neglecta (Latoia) *Hering* 466.
nigerruina (Dasychira torniplaga) *Hering* 175.
nigricans (Janomima mariana) *Gaede* 295.
nigrifasciata (Desmeocraera) *Gaede* 414.
nigropuncta (Pteredoa) *Hering* 133.
nigrovenata (Euproctis nessa) *Hering* 146.
nigrovittata (Bombycopsis indecora) *Aurivillius* 233.
nitens (Lamorina) *Gaede* 427.
niveola (Marblepsis) *Hering* 158.
noetna (Porthesaroa) *Hering* 151.
nosera (Leptaroa paupera) *Hering* 150.
notia (Dasychira) *Hering* 166.
nubilata (Paryphanta) *Hering* 454.
- obscura* (Eurystaura) *Gaede* 429.
obscura (Philotherma) *Aurivillius* 231.
obscuraseus (Xyleutes) *Gaede* 547.
obscurior (Graphidura) *Gaede* 405.
obsoleta (Xyleutes obscurascens) *Gaede* 547.
ocellatula (Dasychira) *Hering* 180.
ochraea (Coryphodema) *Gaede* 543.
ochraea (Metarbela) *Gaede* 508.
ochreicosta (Teragra) *Gaede* 511.
ochrescens (Phiala) *Gaede* 301.
ochreicostata (Metarctina) *Gaede* 417.
olivacea (Eurystaura) *Gaede* 429.
olivacea (Peratodonta) *Gaede* 406.
oliris (Sapelia) *Hering* 136.
omissa (Dasychira) *Hering* 171.
ophthalmodes (Dasychira) *Hering* 181.
orbata (Paryphanta) *Hering* 454.
ornata (Diastemina) *Gaede* 431.
orphnina (Dasychira) *Hering* 186.
ostentator (Dactyloceras) *Hering* 351.
ostentum (Euproctis) *Hering* 147.
- pachytaenia* (Dasychira) *Hering* 177.
paetor (Laelia) *Hering* 162.

- paetula* (Laeliolina) *Hering* 154.
pais (Dasychira) *Hering* 177.
pallidula (Laelia) *Hering* 163.
paradoxa (Marbloides) *Hering* 157.
paupera (Bracharoa charak) *Hering* 164.
paupera (Leptaroa) *Hering* 150.
perpusilla (Euproctis) *Hering* 149.
persephone (Nudaurelia anthina) *Gaede* 324.
personata (Paryphanta) *Hering* 454.
phylax (Dasychira) *Hering* 167.
pirgula (Marblepsis) *Hering* 158.
pista (Dasychira) *Hering* 167.
plagifera (Metarbela) *Gaede* 508.
plötzi (Dasychira) *Hering* 186.
pluto (Dasychira) *Hering* 176.
poecila (Dasychira) *Hering* 167.
polia (Dasychira) *Hering* 173.
pollux (Dasychira) *Hering* 168.
postalbida (Seirarctia) *Gaede* 105.
preussi (Apisa) *Gaede* 52.
privata (Argyrothyris) *Gaede* 407.
privata (Hyalopermia) *Hering* 139.
privata (Lacipa picta) *Hering* 141.
privata (Latoia) *Hering* 466.
problematica (Dasychira) *Hering* 174.
promissa (Laelia impura) *Hering* 159.
propensa (Dasychira stigmatica) *Hering* 169.
prospera (Dasychira) *Hering* 182.
protecta (Laelia) *Hering* 163.
pruinosa (Lymantria) *Hering* 194.
pseudolacipa (Laelia) *Hering* 163.
pseudosatanas (Dasychira) *Hering* 183.
pulcherrima (Dasychira) *Hering* 169.
punctata (Alcnophalera variegata) *Gaede* 418.
punctifera (Arctiocossus) *Gaede* 543.
punctum (Fentonina) *Gaede* 421.
purissima (Stilpnotia) *Hering* 130.
purpurea (Delorhachis) *Hering* 462.
putris (Euproctis) *Hering* 145.

quadrangula (Teragra) *Gaede* 511.
quadripunctata (Scranciola) *Gaede* 425.
quinquemaculata (Arctozygaena) *Gaede* 35.

rectangulata (Stenosaura) *Gaede* 430.
rectilinea (Graphidura) *Gaede* 405.
rectilinea (Hoplitis) *Gaede* 422.
reducta (Birthama) *Hering* 459.
reducta (Bracharoa) *Hering* 164.
reducta (Syntomis cerbera) *Seitz* 44.
reimeri (Acanthopsyche) *Gaede* 485.
rendalliana (Nudaurelia) *Gaede* 322.
reticulata (Lebedodes) *Gaede* 502.
rhopalum (Dasychira) *Hering* 177.
robusta (Lacipa) *Hering* 142.
rorida (Euproctis) *Hering* 148.
roseibrunnea (Pseudaphelia) *Gaede* 336.
rothschildi (Gonopacha) *Aurivillius* 256.
rotundata (Miresa) *Hering* 469.
ruandana (Homochira) *Hering* 150.
rubricosta (Dasychira) *Hering* 167.

rubroviridis (Lymantria) *Hering* 196.
rufa (Metarbela) *Gaede* 508.
rufibasalis (Paryphanta) *Hering* 454.
rufivena (Andrallochroma) *Hering* 471.
rufotineta (Aclonophlebia) *Hering* 191.
rusticana (Lymantria) *Hering* 193.

sagittata (Dcsmeocraera) *Gaede* 411.
sagittata (Digama) *Gaede* 90.
sagittata (Scrancia) *Gaede* 424.
sagittiphora (Dasychira) *Hering* 176.
sanguinea (Dasychira) *Hering* 170.
sapensis (Leptometa matuta) *Aurivillius* 272.
sarcistoides (Lacipia) *Hering* 142.
satanas (Charistia) *Hering* 464.
satanas (Dasychira) *Hering* 182.
satyrus (Euproctilla) *Hering* 141.
scotina (Dasychira) *Hering* 176.
scurra (Dasychira) *Hering* 167.
seitzi (Dasychira) *Hering* 168.
semicirculata (Aethiopina) *Gaede* 504.
semicurvatus (Cossus) *Gaede* 541.
semifasciata (Ortharbela) *Gaede* 506.
semimarginata (Pedalonina) *Gaede* 528.
sericaria (Laelia) *Hering* 163.
serrata (Thosea) *Hering* 457.
siderea (Pterodoa) *Hering* 134.
sig (Laelia) *Hering* 163.
signata (Borocera madagascariensis) *Aurivillius* 267.
simplex (Eurystaura) *Gaede* 429.
sinistra (Niphadolepis) *Hering* 467.
spargata (Dasychira) *Hering* 170.
sparsata (Antizana) *Gaede* 437.
sphalera (Dasychira) *Hering* 169.
sphaleroides (Dasychira) *Hering* 170.
splendida (Laelia) *Hering* 163.
squamata (Thyranthrene) *Gaede* 532.
staphylinochrous (Crorema) *Hering* 135.
stilpnaroma (Cropera) *Hering* 135.
strandi (Catalebeda) *Aurivillius* 234.
strandi (Leipoxais) *Aurivillius* 248.
strandi (Taragama) *Aurivillius* 239.
striata (Chamanthodon) *Gaede* 523.
strigulata (Arctiocossus) *Gaede* 543.
subapicalis (Pterodoa) *Hering* 133.
subapicalis (Trotonotus) *Gaede* 440.
subrosea (Scrancia) *Gaede* 423.
sudanensis (Phlebotricha) *Hering* 450.
suffusa (Lacipa picta) *Hering* 141.
summissa (Rhyppopterix) *Hering* 198.
suspecta (Dasychira) *Hering* 175.
suspensa (Euproctis) *Hering* 146.
symbolum (Dasychira) *Hering* 167.

taberna (Dasychira) *Hering* 175.
tabida (Porthesia) *Hering* 140.
tacita (Lymantria) *Hering* 193.
taeniosoma (Laelioproctis) *Hering* 143.
tamara (Parasa) *Hering* 463.
taurina (Lymantria) *Hering* 195.
tessmanni (Dasychira) *Hering* 173.

- tessmanni (Euproctis) *Hering* 144.
tessmanni (Paryphanta) *Hering* 454.
thanatos (Dasychira) *Hering* 175.
thanatos (Omocena) *Hering* 467.
torniplaga (Dasychira) *Hering* 175.
torniplaga (Parathosea) *Hering* 457.
transversa (Ogovodonta) *Gaede* 438.
triangularis (Eurystaura) *Gaede* 429.
triangularis (Metarbela) *Gaede* 508.
trianguligera (Philotherma) *Aurivillius* 229.
trimaculata (Teragra) *Gaede* 511.
trisinata (Metarbela) *Gaede* 509.
tristicolor (Anthenu) *Gaede* 433.
- ugandensis (Dasychira) *Hering* 175.
uniforme (Taragama) *Aurivillius* 237.
uniformis (Epiphatera) *Gaede* 418.
uniformis (Liparodonta) *Hering* 197.
unilineata (Zinara) *Hering* 456.
unistriga (Phiala) *Gaede* 299.
ursina (Dasychira) *Hering* 175.
- vagans (Porthesia) *Hering* 140.
vaporata (Orgyia) *Hering* 192.
venosa (Stilpnaroma) *Hering* 133.
venosata (Lepidolacipa) *Hering* 141.
venusta (Sporetolepis) *Hering* 455.
vesana (Apluda) *Hering* 471.
violacea (Dasychira) *Hering* 176.
violascens (Lebedodes) *Gaede* 502.
violetta (Salagena) *Gaede* 505.
viridipaliens (Dasychira) *Hering* 184.
viridipulverea (Chadisra) *Gaede* 419.
viridis (*Serancia*) *Gaede* 424.
vitrina (Hyaloperina) *Hering* 139.
vosseleri (Xyleutes crassus) *Gaede* 546.
- xanthocephala (Sapelia) *Hering* 137.
xanthochroma (Dasychira blasphemia) *Hering* 177.
xylopoecila (Dasychira) *Hering* 176.
- zena (Dasychira) *Hering* 177.
-

Index.

Die Zahl direkt hinter dem Namen gibt die Seitenzahl des Textes an. Die Namen mit großen Anfangsbuchstaben bedeuten die Gattungen, die in liegender Schrift bedeuten Synonymen, sowie gelegentliche Erwähnungen.

Tafel		Tafel		Tafel
	A.			
	<i>abbottii</i> <i>Holl.</i> Gorg. 558 80 h	<i>Aclias</i> 13, 313, 315		<i>affinis</i> <i>Her.</i> Eupr. 143 28 f
	<i>abbottii</i> <i>Holl.</i> Spil. 96	<i>actilis</i> <i>Willgr.</i> Taeda 449 73 a		<i>affinis</i> <i>Her.</i> Mar. 158 22 h
	<i>abbreviata</i> <i>Kenr.</i> Das. 181 21 g	<i>actuosa</i> <i>Her.</i> Lac. 159 21 c		<i>affinis</i> <i>Holl.</i> Das. 169 22 h
	<i>abdominalis</i> <i>Hmps.</i> Loph. 525	<i>aculeatum</i> <i>Fawe.</i> Tarag. 240		<i>affinis</i> <i>Jord.</i> Neur. 30 2 d
	<i>abdominalis</i> <i>Hmps.</i> Sten. 104 15 b	<i>aculeatum</i> <i>Wkr.</i> Tar. 240 33 b		<i>affinis</i> <i>Mab.</i> Par. 462 74 d
	<i>abersynica</i> <i>Koch</i> Epiz. 29 2 c	<i>acuminata</i> <i>Wkr.</i> Pseud. 261		<i>affinis</i> <i>R. & J.</i> Poly. 366 63 c
	<i>abluta</i> <i>Holl.</i> Phia. 301	<i>acula</i> <i>B.-Bak.</i> Lael. 159		<i>affinis</i> <i>Rothsch.</i> Bal. 56 5 e
	<i>aburæ</i> <i>Plötz</i> Az. 545 79 f	<i>acuta</i> <i>Strā.</i> Phyll. 297 44 c		<i>affinis</i> <i>Rothsch.</i> Maen. 99 13 h
	Abynotha <i>Sch.</i> 187	<i>acula</i> <i>Wkr.</i> Turn. 427		<i>affinis</i> <i>Rothsch.</i> Rhod. 109 16 e
	<i>Abynolha</i> 129, 193	<i>acutangularia</i> <i>H.-Schäff.</i> Epip. 391		<i>afflata</i> <i>Karsch</i> Phleb. 449 73 a
	<i>abyssinensis</i> <i>Mel.</i> 515	<i>adamantina</i> <i>Aur.</i> Par. 463		<i>afflicta</i> <i>Bllr.</i> Niph. 468 75 c
	<i>abyssinibia</i> <i>Strd.</i> Met. 52	<i>adansoniana</i> <i>Bsd.</i> Pol. 367		<i>afra</i> <i>B.-Bak.</i> Cleapa 422
	<i>abyssinica</i> <i>Aur.</i> Hen. 337	<i>adiegatum</i> <i>Ksch.</i> Orth. 344 59 d		<i>afra</i> <i>B.-Bak.</i> Mon. 487
	<i>abyssinica</i> <i>Aur.</i> Phia. 299	Adixoana <i>Strd.</i> 536		<i>afra</i> <i>Rgh.</i> Dor. 23 1 c
	<i>abyssinica</i> <i>Hmps.</i> Coss. 541	<i>Adrallia</i> 473		<i>afra</i> <i>Ksch.</i> Leuc. 364 62 f
	<i>abyssinica</i> <i>Her.</i> Hya. 139 21 c	<i>adpersa</i> <i>H.-Schäff.</i> Cror. 135 20 f		<i>africana</i> <i>Aur.</i> Scr. 423 70 f
	<i>abyssinica</i> <i>Rothsch.</i> Hpl. 305	<i>adpersa</i> <i>Cior.</i> 159		<i>africana</i> <i>Bcut.</i> Macr. 520 77 b
	<i>abyssinica</i> <i>Spod.</i> 11	<i>adusta</i> <i>Tessm.</i> Pirg. 125 19 b		<i>africana</i> <i>Blr.</i> Euchr. 57
	<i>abyssinica</i> <i>Strd.</i> Thaum. 396	<i>adustum</i> <i>Jord.</i> Orth. 344		<i>africana</i> <i>Dist.</i> Bat. 362 61 e
	<i>abyssinicum</i> <i>Aur.</i> Tar. 237 35 f	<i>adversa</i> <i>Karsch</i> Desm. 414 69 g		<i>africana</i> <i>Hmps.</i> Er. 47 4 d
	<i>abyssinicus</i> <i>Lue.</i> Pseud. 363	<i>aeas</i> <i>Cr.</i> Ther. 382		<i>africana</i> <i>Hmps.</i> Eug. 65 8 f
	<i>abyssiniensis</i> <i>Hmps.</i> Mel. 531 77 g	<i>Aegeria</i> 516		<i>africana</i> <i>Holl.</i> Chion. 73 9 b
	<i>acaciussalis</i> <i>Wkr.</i> Rhod. 493 76 g	Aegeriidae 515		<i>africana</i> <i>Holl.</i> Est. 212 29 b
	Acantharctia <i>Aur.</i> 101	<i>Aegocera</i> 17		<i>africana</i> <i>Holl.</i> Neom. 155 22 h
	<i>Acantharctia</i> 106	<i>aegra</i> <i>Her.</i> Lac. 161 21 f		<i>africana</i> <i>Holl.</i> Pseud. 423 70 f
	Acanthopsyche <i>Heyl.</i> 484	<i>aegrota</i> <i>Klg.</i> Som. 445		<i>africana</i> <i>le Cerf</i> Pae. 534 77 i
	Acanthosphinx <i>Aur.</i> 370	<i>aegyptiaca</i> <i>Hmps.</i> Coss. 542 79 c		<i>africana</i> <i>Sich.</i> Dig. 91 17 f
	<i>accentifera</i> <i>Beaur.</i> Nepth. 372 65 a	<i>Aemene</i> <i>Wkr.</i> 68		Aganais <i>Bsd.</i> 88
	<i>accipiter</i> <i>Sehs.</i> Ser. 423	<i>aenea</i> <i>le Cerf</i> Aen. 525		<i>Aganais</i> 145, 148
	<i>acetes</i> <i>Ww.</i> Lob. 327 53 a	<i>aenea</i> <i>Saalm.</i> Dixoa 496		<i>aganais</i> <i>Fldr.</i> Dig. 91 17 f
	<i>Achaea</i> 16	<i>aenescens</i> <i>Bllr.</i> Mel. 530		<i>aganice</i> <i>Fawe.</i> Sec. 114
	<i>achatina</i> <i>Her.</i> Das. 168 26 h	<i>aenescens</i> <i>Hmps.</i> Sal. 32		<i>Aganopsis</i> 88
	Acherontia <i>Lasp.</i> 358	Aenigmia <i>le Cerf</i> 525		<i>Agape</i> 12
	<i>Acherontia</i> 353	<i>aenopion</i> <i>Bllr.</i> Nepth. 373		<i>Agaristidae</i> 17, 107
	Acherontiinae 358	<i>acola</i> <i>Bryk</i> Brach. 439 72 e		<i>agaristoides</i> <i>Bsd.</i> Phaeg. 89 17 c
	<i>achlora</i> <i>Holl.</i> Ant. 378 66 c	<i>aequalis</i> <i>Wkr.</i> Spil. 96		<i>agatha</i> <i>Oberlh.</i> Thyr. 49 4 h
	<i>acholli</i> <i>B.-Bak.</i> Anth. 433	<i>aequidistans</i> <i>Strd.</i> Phas. 308 47 c		<i>agathylla</i> <i>Ww.</i> Cyr. 339
	<i>achrodisca</i> <i>Hmps.</i> Ar. 154 22 g	<i>aequifascia</i> <i>Gd.</i> Dal. 555 80 e		<i>agbaja</i> <i>B.-Bak.</i> Nar. 472
	<i>achrosis</i> <i>Hmps.</i> Lith. 83	<i>aequivalens</i> <i>Wkr.</i> Nepth. 373 65 c		Agliinae 13
	Aclonophlebia <i>Bllr.</i> 190	<i>aeruginosa</i> <i>Gd.</i> Pect. 408 69 b		<i>aglone</i> <i>H.-Schäff.</i> Lob. 173
	<i>Aclonophlebia</i> 130, 193	<i>aesalon</i> <i>Mab.</i> Macr. 379 66 e		Aglossosia <i>Hmps.</i> 75
	<i>Acontianae</i> 14	<i>aetheria</i> <i>Strd.</i> Ru. 135 21 b		<i>agnes</i> <i>Oberlh.</i> Stict. 48
	<i>acosmetes</i> <i>Hmps.</i> Mel. 530	<i>aethiopia</i> <i>le Cerf</i> Mel. 529		<i>agomensis</i> <i>Ksch.</i> Hol. 340 58 e
	<i>Aeraea</i> 10, 124	<i>aethiopia</i> <i>B.-Bak.</i> Lae. 160		<i>agonchae</i> <i>Plötz</i> Lith. 82
	<i>acraea</i> <i>Drury</i> Estigm. 99	<i>aethiopia</i> <i>le Cerf</i> Mel. 529 77 g		<i>agramma</i> <i>Hmps.</i> Desm. 412
	<i>acraeina</i> <i>Drc.</i> Nyct. 116 18 h	<i>aethiopia</i> <i>le Cerf</i> Nud. 321		<i>agramma</i> <i>Hmps.</i> Phyll. 417
	<i>acrisia</i> <i>Plötz</i> Das. 174 24 c	<i>aethiopia</i> <i>Sn.</i> Porth. 110 20 i		<i>agria</i> <i>Dist.</i> Neur. 30 2 d
	Aerोजना <i>Aur.</i> 305	<i>aethiopia</i> <i>Strd.</i> Grab. 221 30 b		<i>agrippina</i> <i>Weym.</i> Ja. 303 46 b
	<i>acroleuca</i> <i>Her.</i> Das. 176 27 f	Aethiopina <i>Gd.</i> 503		<i>Agrotis</i> 422
	Aeronyctinae 17	<i>aethiops</i> <i>Hmps.</i> Psy. 485		<i>agrotoides</i> <i>Holl.</i> Das. 185
	Aeropteris <i>Hbn.</i> 389	<i>aethiops</i> <i>Rothsch.</i> Lob. 328		<i>Agrylla</i> <i>Wkr.</i> 77
		<i>affinis</i> <i>Aur.</i> Anad. 260 37 e		Agylloides <i>Strd.</i> 77
		<i>affinis</i> <i>Aur.</i> Dipl. 263 37 d		<i>Agrylla</i> 448
		<i>affinis</i> <i>Aur.</i> Schau. 251		<i>aino</i> <i>Bryk</i> Othr. 139 19 f
		<i>affinis</i> <i>Bow.</i> Nud. 325		<i>aitcha</i> <i>Mab.</i> Sal. 31

- | Tafel | | Tafel | | Tafel |
|-------|--|-------|---|---|
| | Alatanadata <i>Strd.</i> 440 | | <i>albipuncta</i> <i>Holl.</i> Lat. 465 . . . 74 a | <i>Amauris</i> 10 |
| | <i>alba</i> <i>Aur.</i> <i>Phia.</i> 300 . . . 44 f | | <i>atbipunctus</i> <i>Hmps.</i> <i>Macr.</i> 520 | <i>amaurobapha</i> <i>Hab.</i> <i>Phry.</i> 87 . . . 11 i |
| | <i>alba</i> <i>Janse</i> <i>Ac.</i> 484 . . . 72 i | | <i>albiramosa</i> <i>Wkr.</i> <i>Coen.</i> 461 . . . 74 b | <i>amazoula</i> <i>Bsd.</i> <i>Epit.</i> 47 . . . 4 d |
| | <i>alba</i> <i>Wttgr.</i> <i>Spil.</i> 98 | | <i>albirivula</i> <i>Hmps.</i> <i>Dal.</i> 556 | <i>ambages</i> <i>Strd.</i> <i>Schal.</i> 132 . . . 21 a |
| | <i>albabasis</i> <i>B.-Bak.</i> <i>Staph.</i> 21 | | <i>atbisigna</i> <i>Drc.</i> <i>Lomad.</i> 189 | <i>amblyphaea</i> <i>Hmps.</i> <i>Mel.</i> 530 |
| | <i>albacosta</i> <i>Swh.</i> <i>Org.</i> 192 | | <i>albisignata</i> <i>Warr.</i> <i>Rhod.</i> 493 | <i>ambriensis</i> <i>Pouj.</i> <i>Hyps.</i> 398 |
| | <i>albacostata</i> <i>B.-Bak.</i> <i>Org.</i> 192 | | <i>albissima</i> <i>B.-Bak.</i> <i>Stilp.</i> 131 | <i>ambrixia</i> <i>Bttr.</i> <i>An.</i> 397 |
| | <i>albapennnis</i> <i>B.-Bak.</i> <i>Bybl.</i> 29 | | <i>albistriata</i> <i>Hmps.</i> <i>Dal.</i> 556 . . . 80 f | Ambulycinae 362 |
| | <i>atbaria</i> <i>Ptötz</i> <i>Apl.</i> 390 | | <i>albitorquata</i> <i>Hmps.</i> <i>Met.</i> 509 | <i>Ambulycinae</i> 357 |
| | <i>albata</i> <i>Strd.</i> <i>Mon.</i> 487 | | <i>albivenosa</i> <i>Hmps.</i> <i>Orth.</i> 506 | <i>amica</i> <i>Her.</i> <i>Del.</i> 462 . . . 74 c |
| | <i>albatatis</i> <i>Swh.</i> <i>Dixoa</i> 496 | | <i>albiventris</i> <i>Beut.</i> <i>Con.</i> 526 . . . 77 d | <i>amica</i> <i>Nyct.</i> 113 |
| | <i>albescens</i> <i>Aur.</i> <i>Phry.</i> 87 . . . 11 h | | <i>albiventris</i> <i>le Cerf</i> <i>Con.</i> 526 | Amicta <i>Heyt.</i> 485 |
| | <i>albescens</i> <i>Gd.</i> <i>Ams.</i> 103 | | <i>albivertex</i> <i>Strd.</i> <i>Ocin.</i> 284 . . . 41 c | <i>amicta</i> <i>Swh.</i> <i>Nat.</i> 470 |
| | <i>albescens</i> <i>Gd.</i> <i>Pol.</i> 436 . . . 72 b | | <i>albiviata</i> <i>Hmps.</i> <i>Thos.</i> 457 | <i>ammon</i> <i>Ksch.</i> <i>Lob.</i> 327 |
| | <i>albescens</i> <i>Hmps.</i> <i>Car.</i> 75 . . . 9 g | | <i>alvocincta</i> <i>Rmb.</i> <i>Arg.</i> 112 | <i>ammon</i> <i>Wttgr.</i> <i>Dal.</i> 555 . . . 80 e |
| | <i>albescens</i> <i>Hmps.</i> <i>Macr.</i> 458 | | <i>albofasciata</i> <i>Aur.</i> <i>Pach.</i> 244 . . . 33 f | <i>amoena</i> <i>Ftdr.</i> <i>Coen.</i> 461 . . . 74 b |
| | <i>atbescens</i> <i>J. & T.</i> <i>Hibr.</i> 124 | | <i>albofasciata</i> <i>Drc.</i> <i>Eoh.</i> 115 | <i>amoena</i> <i>Jord.</i> <i>Arn.</i> 27 |
| | <i>atbescens</i> <i>Rothsch.</i> <i>Est.</i> 99 | | <i>albolineata</i> <i>Strd.</i> <i>Garg.</i> 423 . . . 70 f | <i>amoena</i> <i>Mschlr.</i> <i>Euchr.</i> 57 . . . 5 h |
| | <i>albescens</i> <i>Sonth.</i> <i>Gyn.</i> 333 | | <i>albolunatus</i> <i>Kenr.</i> <i>Ler.</i> 265 . . . 37 d | <i>Amorpha</i> 354, 356, 490 |
| | <i>albiapex</i> <i>Her.</i> <i>Das.</i> 167 . . . 21 h | | <i>albomaculata</i> <i>le Cerf</i> <i>Hym.</i> 527 . . . 77 e | <i>amorpha</i> <i>Hmps.</i> <i>Cham.</i> 524 |
| | <i>albibasalis</i> <i>Holl.</i> <i>Das.</i> 172 | | <i>albomaculata</i> <i>Strd.</i> <i>Phaeg.</i> 89 | <i>amphiarma</i> <i>Meyr.</i> <i>Dal.</i> 556 |
| | <i>albibasatis</i> <i>Holl.</i> <i>Ilema</i> 83 | | <i>albonotata</i> <i>Bttr.</i> <i>Sal.</i> 504 . . . 78 d | Amphicallia <i>Aur.</i> 112 |
| | <i>albicans</i> <i>Bttr.</i> <i>Lith.</i> 79 | | <i>albopunctata</i> <i>B.-Bak.</i> <i>Hibr.</i> 124 | Amphiphallera <i>Hmps.</i> 418 |
| | <i>albicans</i> <i>Wkr.</i> <i>Pseud.</i> 409 . . . 69 c | | <i>alboradiata</i> <i>Aur.</i> <i>Phyll.</i> 297 | <i>ampta</i> <i>Swh.</i> <i>Eupr.</i> 143 |
| | <i>albicilia</i> <i>B.-Bak.</i> <i>Chrys.</i> 210 | | <i>albosignata</i> <i>Holl.</i> <i>Das.</i> 181 . . . 24 h | <i>ampla</i> <i>Wkr.</i> <i>Cror.</i> 135 |
| | <i>albicilia</i> <i>Hmps.</i> <i>Sal.</i> 505 | | <i>albospargata</i> <i>Holl.</i> <i>Das.</i> 184 | <i>ampta</i> <i>Wkr.</i> <i>Zut.</i> 31 |
| | <i>albiciliata</i> <i>Strd.</i> <i>Nyct.</i> 116 | | <i>atbospargata</i> <i>Holl.</i> <i>Ilema</i> 83 | <i>ampliata</i> <i>Bttr.</i> <i>Das.</i> 173 |
| | <i>albicincta</i> <i>Hmps.</i> <i>Epit.</i> 47 . . . 4 e | | <i>albosparsatus</i> <i>Kenr.</i> <i>Ler.</i> 265 . . . 37 d | <i>amplificata</i> <i>Saalm.</i> <i>Stict.</i> 48 . . . 4 c |
| | <i>albicincta</i> <i>Hmps.</i> <i>Hom.</i> 535 | | <i>albovenosa</i> <i>Her.</i> <i>Par.</i> 453 . . . 73 c | Amsacta <i>Wkr.</i> 102 |
| | <i>albicosta</i> <i>Hmps.</i> <i>Lat.</i> 465 . . . 74 h | | <i>alborittata</i> <i>B.-Bak.</i> <i>Azyg.</i> 545 | <i>Amydona</i> 221 |
| | <i>albicosta</i> <i>Pag.</i> <i>Dig.</i> 91 | | <i>albula</i> <i>Fawc.</i> <i>Lac.</i> 142 | Amyops <i>Karsch</i> 420 |
| | <i>albicostata</i> <i>Hmps.</i> <i>Scalm.</i> 404 . . . 68 f | | <i>albula</i> <i>Roes.</i> 63 | <i>Anace</i> <i>Wkr.</i> 51, 52 |
| | <i>albicostata</i> <i>Holl.</i> <i>Das.</i> 184 . . . 25 b | | <i>alcestris</i> <i>Weym.</i> <i>Nud.</i> 325 | Anadiasa <i>Aur.</i> 259 |
| | <i>atbicostata</i> <i>Holl.</i> <i>Ilema</i> 83 | | <i>alchornea</i> <i>Schtz.</i> <i>Desm.</i> 413 . . . 69 f | <i>Anadiasa</i> 216, 253, 263 |
| | <i>albida</i> <i>Aur.</i> <i>Cam.</i> 306 . . . 46 c | | <i>Alcididi</i> 388 | <i>anaemica</i> <i>Hmps.</i> <i>Hopl.</i> 304 . . . 45 b |
| | <i>albida</i> <i>Brll.</i> <i>Spil.</i> 98 | | <i>alcinoë</i> <i>Stoll</i> <i>Bun.</i> 320 | Anaemosia <i>Hmps.</i> 67 |
| | <i>albida</i> <i>Drc.</i> <i>Epiph.</i> 317 . . . 48 a | | <i>alcinoïna</i> <i>Oberth.</i> <i>Bun.</i> 320 | <i>ananii</i> <i>Karsch.</i> <i>Par.</i> 463 . . . 74 f |
| | <i>albida</i> <i>Hmps.</i> <i>Anaem.</i> 67 | | <i>aldabrana</i> <i>Fryer</i> <i>Bet.</i> 496 . . . 76 g | <i>anapera</i> <i>Mab.</i> <i>Stict.</i> 48 |
| | <i>albida</i> <i>Hmps.</i> <i>Anth.</i> 432 | | <i>aldabrensis</i> <i>Aur.</i> <i>Bat.</i> 362 | Anaphe <i>Wkr.</i> 396 |
| | <i>albida</i> <i>Hmps.</i> <i>Lae.</i> 159 | | <i>aldabrensis</i> <i>Fltch.</i> <i>Ut.</i> 93 | <i>Anaphe</i> 14 |
| | <i>albida</i> <i>Hmps.</i> <i>Pol.</i> 85 . . . 11 e | | <i>aldabrensis</i> <i>Hmps.</i> <i>Lith.</i> 83 . . . 11 c | Anaphela <i>Wkr.</i> 107 |
| | <i>albida</i> <i>Hmps.</i> <i>Pros.</i> 107 . . . 15 h | | <i>aldabrensis</i> <i>Fry.</i> <i>Rhod.</i> 109 . . . 13 i | Anaphosia <i>Hmps.</i> 74 |
| | <i>albida</i> <i>Jord.</i> <i>Othr.</i> 138 | | <i>aleniica</i> <i>Strd.</i> <i>Mall.</i> 273 . . . 39 c | <i>anacompa</i> <i>Karsch</i> <i>Cten.</i> 452 . . . 73 d |
| | <i>albida</i> <i>Ptötz</i> <i>Phia.</i> 301 . . . 43 a | | <i>aleniica</i> <i>Strd.</i> <i>Rhod.</i> 491 | <i>anastasia</i> <i>Oberth.</i> <i>Stict.</i> 48 . . . 4 f |
| | <i>albidilinea</i> <i>Gd.</i> <i>Eur.</i> 430 . . . 71 d | | <i>alenicola</i> <i>Strd.</i> <i>Loph.</i> 525 . . . 77 c | <i>anastomosis</i> <i>L.</i> <i>Pyg.</i> 406 |
| | <i>albidilinea</i> <i>Gd.</i> <i>Entr.</i> 440 . . . 72 g | | <i>alenicola</i> <i>Strd.</i> <i>Synt.</i> 46 . . . 4 c | Anaudia <i>Wttgr.</i> 535 |
| | <i>albidiorata</i> <i>Mab.</i> <i>Micr.</i> 390 | | <i>alenicum</i> <i>Strd.</i> <i>Con.</i> 526 . . . 77 d | <i>Anaxita</i> 88 |
| | <i>albidiscalis</i> <i>Hmps.</i> <i>Chrys.</i> 477 | | Alenophalera <i>Strd.</i> 418 | Ancarista <i>Jord.</i> 17 |
| | <i>albidorsa</i> <i>Gd.</i> <i>Scr.</i> 424 . . . 70 h | | <i>Atetis</i> 10, 14 | <i>Ancarista</i> 448 |
| | <i>albidorsata</i> <i>Gd.</i> <i>Phia.</i> 299 . . . 47 e | | <i>alianta</i> <i>Karsch</i> <i>Niph.</i> 468 . . . 75 c | Anchiritra <i>Bttr.</i> 263 |
| | <i>albidula</i> <i>Wkr.</i> <i>Lith.</i> 83 . . . 11 b | | <i>alicia</i> <i>Bttr.</i> <i>Synt.</i> 44 . . . 3 g | <i>ancilis</i> <i>Wttgr.</i> <i>Ect.</i> 478 . . . 76 d |
| | <i>albifasciata</i> <i>Hmps.</i> <i>Anth.</i> 433 | | <i>alicia</i> <i>Hmps.</i> <i>Seir.</i> 105 . . . 15 e | Ancistrina <i>Gd.</i> 288 |
| | <i>albifasciata</i> <i>Hmps.</i> <i>Pect.</i> 543 | | <i>aliena</i> <i>Wttgr.</i> <i>Crea.</i> 133 | <i>anceylus</i> <i>R. & J.</i> <i>Poly.</i> 366 |
| | <i>albifasciata</i> <i>Hmps.</i> <i>Pyg.</i> 407 | | <i>alinda</i> <i>Dry.</i> <i>Lob.</i> 328 . . . 53 c | <i>andersoni</i> <i>Tams</i> <i>Epit.</i> 291 . . . 41 d |
| | <i>albifrons</i> <i>B.-Bak.</i> <i>Stilp.</i> 131 | | <i>Attenella</i> <i>Strd.</i> 261 | <i>andersoni</i> <i>Tams</i> <i>Pseud.</i> 262 |
| | <i>albifrons</i> <i>Gucr.</i> <i>Lat.</i> 464 . . . 74 g | | <i>allocata</i> <i>Bryk.</i> <i>Arg.</i> 407 . . . 69 a | <i>andosus</i> <i>Wkr.</i> <i>Poly.</i> 366 . . . 63 b |
| | <i>albifrons</i> <i>Hmps.</i> <i>Epis.</i> 518 | | <i>allogria</i> <i>Her.</i> <i>Das.</i> 167 . . . 23 f | <i>andraenipennis</i> <i>Wkr.</i> <i>Pseud.</i> 533 |
| | <i>atbifrons</i> <i>Hmps.</i> <i>Syn.</i> 522 | | <i>attuari</i> <i>Ky.</i> <i>Macr.</i> 378 | Andrallochroma <i>Karsch</i> 471 |
| | <i>albifrons</i> <i>Strd.</i> <i>Epit.</i> 48 | | <i>alluaudi</i> <i>Joan.</i> <i>Macr.</i> 378 . . . 66 d | <i>Andraphisia</i> <i>Ky.</i> 242 |
| | <i>albiguttata</i> <i>Hmps.</i> <i>Teich.</i> 549 | | <i>alluaudi</i> <i>le Cerf</i> <i>Hom.</i> 535 . . . 77 k | <i>Andriasa</i> <i>Wkr.</i> 364 |
| | <i>albilinea</i> <i>Hmps.</i> <i>Lat.</i> 465 | | <i>alluaudi</i> <i>le Cerf</i> <i>Met.</i> 509 | <i>androconia</i> <i>Heyn</i> <i>Lith.</i> 81 |
| | <i>albilinea</i> <i>Holl.</i> <i>Das.</i> 165 . . . 23 e | | <i>attuaudi</i> <i>Mab.</i> <i>Sar.</i> 92 | <i>Androcharta</i> 56 |
| | <i>albilinea</i> <i>Rothsch.</i> <i>Temm.</i> 374 | | <i>alluaudi</i> <i>Oberth.</i> <i>Myops.</i> 43 . . . 3 d | <i>anemosa</i> <i>Hew.</i> <i>Acr.</i> 124 |
| | <i>albilineaata</i> <i>Hmps.</i> <i>Thos.</i> 457 | | Alonina <i>Wkr.</i> 527 | <i>Ancnygia</i> 124 |
| | <i>atbilunata</i> <i>Karsch</i> <i>Das.</i> 166 | | <i>atopia</i> <i>Sonth.</i> <i>Nud.</i> 325 | Anexotamos <i>Her.</i> 157 |
| | <i>albinacula</i> <i>Hmps.</i> <i>Ap.</i> 51 . . . 6 b | | <i>alopia</i> <i>Wv.</i> <i>Nud.</i> 325 | <i>angasana</i> <i>Wv.</i> <i>Bun.</i> 320 |
| | <i>albinacula</i> <i>Wkr.</i> <i>Cr.</i> 42 . . . 3 b | | Altha <i>Wkr.</i> 460 | <i>Angelica</i> <i>Dist.</i> 326 |
| | <i>albinacula</i> <i>Ceryx</i> 46, 48 | | <i>althodes</i> <i>Hmps.</i> <i>Ter.</i> 512 | <i>angola</i> <i>B.-Bak.</i> <i>Nola</i> 62 . . . 8 b |
| | <i>albinacula</i> <i>Wttgr.</i> <i>Lym.</i> 194 . . . 25 g | | <i>alticola</i> <i>Aur.</i> <i>Gorg.</i> 558 . . . 80 h | <i>angola</i> <i>B.-Bak.</i> <i>Parax.</i> 152 |
| | <i>albinaculata</i> <i>Her.</i> <i>Das.</i> 177 . . . 27 c | | <i>altitudinis</i> <i>le Cerf</i> <i>Gorg.</i> 558 | <i>angola</i> <i>Strd.</i> <i>Phia.</i> 298 |
| | <i>albina</i> <i>Ptötz</i> <i>Cre.</i> 133 . . . 20 b | | <i>amabilis</i> <i>Aur.</i> <i>Lac.</i> 160 | <i>angolae</i> <i>B.-Bak.</i> <i>Eup.</i> 143 |
| | <i>albinotata</i> <i>Holl.</i> <i>Das.</i> 172 . . . 23 i | | <i>amabilis</i> <i>Jord.</i> <i>Poly.</i> 368 | <i>angolana</i> <i>Jord.</i> <i>Arn.</i> 27 |
| | <i>atbinotica</i> <i>Strd.</i> <i>Nyct.</i> 116 | | Amalthocera <i>Bsd.</i> 26 | <i>angolana</i> <i>Strd.</i> <i>Antic.</i> 434 |
| | <i>albinula</i> <i>Her.</i> <i>Eup.</i> 148 | | <i>amanda</i> <i>Bsd.</i> <i>Arg.</i> 112 . . . 18 b | <i>angolanus</i> <i>Strd.</i> <i>Antic.</i> 434 |
| | <i>albipalpis</i> <i>Hmps.</i> <i>Chalc.</i> 34 | | <i>amasis</i> <i>Cr.</i> <i>Dion.</i> 105 . . . 15 d | <i>angolanus</i> <i>le Cerf</i> <i>Nud.</i> 321 |
| | <i>albipes</i> <i>Mr.</i> <i>Man.</i> 485 | | <i>Amata</i> 44 | <i>angolensis</i> <i>Gd.</i> <i>Thyr.</i> 50 |
| | <i>albiplaga</i> <i>Gd.</i> <i>Phyc.</i> 426 . . . 70 i | | <i>amata</i> <i>Fawc.</i> <i>Scr.</i> 424 . . . 70 h | <i>angolensis</i> <i>Janse</i> <i>Lac.</i> 161 . . . 21 f |
| | <i>albiplaga</i> <i>Gd.</i> <i>Ter.</i> 111 | | <i>amata</i> <i>Her.</i> <i>Das.</i> 187 . . . 25 c | <i>angulata</i> <i>Aur.</i> <i>Gon.</i> 255 . . . 38 a |
| | <i>albiplagiata</i> <i>Gd.</i> <i>Per.</i> 406 . . . 68 i | | <i>Amathusia</i> 20 | <i>angulata</i> <i>Aur.</i> <i>Hol.</i> 340 . . . 58 e |
| | <i>albiplagiatus</i> <i>Gd.</i> <i>Coss.</i> 542 | | <i>amathusia</i> <i>Weym.</i> <i>Nud.</i> 326 . . . 53 a | <i>angulata</i> <i>Gd.</i> <i>Desm.</i> 416 . . . 69 i |
| | <i>atbiptumis</i> <i>Warr.</i> <i>Gorg.</i> 559 . . . 80 c | | <i>amator</i> <i>Her.</i> <i>Del.</i> 462 . . . 74 c | <i>angulata</i> <i>Gd.</i> <i>Loph.</i> 408 . . . 69 b |
| | <i>albipuncta</i> <i>Drc.</i> <i>Taeda</i> 449 | | <i>amatura</i> <i>Wkr.</i> <i>Chion.</i> 72 . . . 9 c | <i>angulata</i> <i>Gd.</i> <i>Phia.</i> 298 . . . 47 e |
| | <i>albipuncta</i> <i>Gd.</i> <i>Desm.</i> 413 . . . 69 f | | <i>amaura</i> <i>Her.</i> <i>Lac.</i> 161 . . . 23 c | <i>angulata</i> <i>Gd.</i> <i>Pseud.</i> 438 . . . 72 d |

- | | Tafel | | Tafel | | Tafel |
|--|-------|---|-------|--|-------|
| <i>angulata</i> Gd. Pyg. 425 | 70 i | <i>antica</i> Wkr. Ag. 89 | | <i>arenosa</i> Maas. Pseud. 334 | |
| <i>angulata</i> Lophopt. 401 | | <i>antica</i> Wkr. Das. 166 | 23 e | <i>arete</i> Fauc. Lym. 195 | |
| <i>angulata</i> Pseudobar. 401 | | <i>antica</i> Wkr. Lith. 82 | | Argema Wllgr. 319 | |
| <i>angulata</i> Rothsch. Usta 336 | | Anticyra Wkr. 434 | | <i>Argema</i> 313, 315 | |
| <i>angulata</i> Wkr. Pol. 296 | 44 b | <i>antimachus</i> L'ap. 9 | | <i>argenna</i> Mab. Ola. 137 | 20 h |
| <i>angulata</i> Warr. Rhod. 491 | 76 e | Antinephele Holl. 377 | | <i>argentacea</i> Oberth. Deb. 485 | |
| <i>angulataria</i> Gn. Aplo. 390 | | <i>antinorii</i> Oberth. Epiph. 317 | 48 c | <i>argentata</i> Dist. Carc. 74 | 9 f |
| <i>angulatus</i> Gd. Oec. 483 | 72 h | <i>antinorii</i> Oberth. Nyct. 116 | | <i>argentata</i> Hmps. Parem. 65 | |
| <i>angulatus</i> Oiket. 482 | | <i>Anthiphella</i> Wkr. 137 | | <i>argentea</i> Btlr. Lith. 79 | 10 a |
| <i>angulifascia</i> Gd. Ter. 511 | 78 i | <i>antiqua</i> Orgyia 20 | | <i>argentea</i> Hmps. Proca. 107 | |
| <i>angulifascia</i> Shd. Lith. 80 | 10 d | Antizana Gd. 437 | | <i>argentea</i> Janse Bic. 136 | |
| <i>angulifera</i> Fldr. Lith. 80 | | <i>antsianakana</i> Oberth. Hyps. 397 | 68 b | <i>argenteobrunnea</i> Strd. Niph. 468 | 75 c |
| <i>angulifera</i> Jord. Arn. 27 | | <i>antsianakariae</i> Oberth. Ur. 389 | | <i>argenteobrunnea</i> Strd. Niph. 460 | |
| <i>angulifera</i> Wkr. Los. 276 | | <i>Anua</i> 10 | | <i>argenteoguttata</i> Aur. Pach. 271 | 38 a |
| <i>angulifera</i> Warr. Dir. 393 | | <i>Apantesis</i> 448 | | <i>argenteomaculata</i> Aur. Scalm. 405 | |
| <i>angulistriata</i> Strd. Lith. 80 | 10 f | <i>Apateta</i> 14 | | <i>argentescens</i> Hmps. Parar. 409 | |
| <i>angulosa</i> R. & J. Temn. 374 | | <i>apateloides</i> Hott. Das. 183 | | <i>argentescens</i> Hmps. Scalm. 404 | |
| <i>angulosa</i> Saalm. Lith. 83 | | <i>aperta</i> Bryk Dian. 24 | | <i>argentifera</i> Gd. Aeth. 503 | 78 c |
| <i>angustata</i> Btlr. Lith. 83 | | <i>aphidas</i> Hpff. Ag. 88 | | <i>argentifera</i> Wkr. Neph. 372 | 65 b |
| <i>angustifascia</i> Her. Lat. 466 | 75 a | <i>apicale</i> Fryer Rhod. 492 | 76 g | <i>argentifera</i> Ww. Taeda 449 | |
| <i>angustipennis</i> Mab. Not. 408 | | <i>apicalis</i> Aur. Desm. 414 | | <i>argentina</i> Schtz. Cer. 409 | 69 c |
| <i>angustipennis</i> Soricia 20 | | <i>apicalis</i> Aur. Drep. 309 | | <i>argentina</i> Cerura 14, 402 | |
| <i>angustipennis</i> Strd. Lith. 81 | 10 h | <i>apicalis</i> Hmps. Man. 73 | 9 d | <i>argentina</i> Spatal 501 | |
| <i>angustipennis</i> Wkr. Ant. 107 | 15 g | <i>apicalis</i> R. & J. Lik. 369 | 64 c | <i>argentolineata</i> Wichgr. Brach. 453 | |
| <i>angustipennis</i> Warr. Or. 288 | 41 c | <i>apicalis</i> Strd. Synt. 44 | | <i>argibasis</i> Mab. Gon. 258 | |
| <i>anhyalearia</i> Hmps. Chalc. 34 | | <i>apicalis</i> Wkr. Lith. 78 | | <i>argillosa</i> te Cerf Nud. 321 | |
| <i>ania</i> Her. Das. 177 | 27 c | <i>apicalis</i> Wkr. Nyct. 116 | 18 h | <i>argillosa</i> te Cerf Phrag. 548 | |
| <i>anna</i> Btlr. Synt. 45 | | <i>apicata</i> Holl. Das. 184 | | <i>argiloides</i> Holl. Das. 183 | 25 b |
| <i>anna</i> M. & W. Nud. 323 | 50 b | <i>apicata</i> Holl. Ilem. 83 | | Argina Hbn. 112 | |
| <i>annuligera</i> Strd. Gastr. 274 | 41 b | <i>apicplagiata</i> B.-Bak. Rhyp. 450 | | <i>Argina</i> 12, 92 | |
| <i>annulipes</i> Bsd. Eup. 146 | | <i>apiciplaga</i> Ksch. Temn. 375 | 65 f | <i>argiphontes</i> Ky. Eud. 319 | 49 a |
| <i>annulipes</i> Bsd. Las. 276 | | <i>apicipuncta</i> Holl. Eup. 149 | 22 d | <i>argus</i> F. Eud. 319 | |
| <i>annulosa</i> Gd. Desm. 415 | | <i>apiformis</i> Phalacr. 481 | | <i>argus</i> Moorea 111 | |
| <i>annulosa</i> Gd. Gorg. 559 | 80 b | Apisa Wkr. 51 | | <i>arguta</i> Jord. Lud. 341 | |
| <i>anochus</i> R. & J. Poly. 366 | | <i>Apisa</i> 12, 54 | | <i>Argymnis</i> 313 | |
| <i>anodonta</i> Hmps. Zana 435 | 72 a | Aploschema Warr. 390 | | <i>argymnis</i> F. Pomp. 26 | |
| <i>anomala</i> Btlr. Ant. 378 | 66 c | Apluda Wllgr. 471 | | <i>argyraspis</i> Hott. Ptil. 407 | 69 a |
| <i>anomala</i> Btlr. Lech. 217 | 29 c | <i>apollina</i> Btlr. Cer. 335 | 57 c | <i>argyraspis</i> Ptilura 401 | |
| <i>anomala</i> Dew. Lech. 220 | | <i>apollina</i> Maass. Hen. 337 | | <i>argyraspis</i> Hott. Ptil. 473 | |
| <i>anomala</i> Holl. Nyct. 117 | | <i>apollina</i> is Bsd. Pseud. 336 | 57 d | <i>argyroabapta</i> Gd. Drep. 288 | 41 d |
| <i>Anomocoetidia</i> 198 | | <i>apollinaris</i> Pseud. 313, 315 | | <i>argyroabapta</i> Karsch Cten. 452 | 73 d |
| <i>Anomocotes</i> 445 | | <i>apollonia</i> Cr. Hen. 337 | | <i>argyrogramma</i> Karsch Brach. 453 | 73 f |
| Anomocotes Fldr. 25 | | <i>apollonia</i> Hen. 313 | | <i>argyrogramma</i> Karsch Brach. 469 | |
| <i>anosibeana</i> Oberth. Hyps. 397 | 68 a | <i>apologetica</i> Strd. Thaum. 396 | 68 a | <i>argyrolepis</i> Hmps. Nola 62 | 8 b |
| <i>ansorgei</i> B.-Bak. Altha 461 | | Apoprogenes Hmps. 16 | | <i>argyroleuca</i> Hmps. Lac. 142 | |
| <i>ansorgei</i> B.-Bak. Chrys. 478 | | <i>Apoprogenes</i> 12, 15, 387 | | <i>argyropasta</i> Hmps. Cel. 64 | 8 e |
| <i>ansorgei</i> Jord. Phra. 94 | | Apoprogeninac 16 | | <i>argyropeza</i> Mab. Temn. 374 | 65 e |
| <i>ansorgei</i> Ky. Good. 343 | | <i>apora</i> Jord. Lud. 342 | | <i>argyrophora</i> Hmps. Pect. 408 | 69 a |
| <i>ansorgei</i> Ky. Hibr. 124 | 19 c | <i>aporodes</i> R. & J. Hipp. 381 | | <i>argyrospita</i> T ypanoph. 19 | |
| <i>ansorgei</i> Rothsch. Cyrt. 339 | 58 d | Apothosia Hmps. 73 | | Argyrostagma Aur. 198 | |
| <i>ansorgei</i> Rothsch. Epit. 48 | 4 e | <i>approximans</i> Rothsch. Seir. 105 | 15 d | Argyrothyris Bryk 407 | |
| <i>ansorgei</i> Rothsch. Est. 100 | | <i>aprica</i> Karsch Hadraphe 459 | | Argyrotypidae 498 | |
| <i>ansorgei</i> Rothsch. Est. 100 | 14 b | <i>aprica</i> Karsch Hadr. 460 | 74 a | Argyrotypus Btlr. 498 | |
| <i>ansorgei</i> Roths h. Leuc. 336 | | Apteronia Mill. 486 | | <i>arieticornis</i> Strd. Nyct. 116 | 18 h |
| <i>ansorgei</i> Rothsch. Leuc. 338 | 58 b | <i>Apteronia</i> 482 | | <i>armillata</i> Mcyr. Gorg. 559 | |
| <i>ansorgei</i> Rothsch. Nud. 322 | | <i>apus</i> Bsd. Cept. 371 | | <i>armstrongi</i> Hmps. Duom. 549 | 80 d |
| <i>ansorgei</i> Rothsch. Pseud. 336 | | <i>arabella</i> Aur. Nud. 321 | | Arniocera Hpffr. 27 | |
| <i>ansorgei</i> Rothsch. Sem. 22 | | <i>arabica</i> Hmps. Cre. 104 | | <i>arnobia</i> Ww. Pseud. 334 | 57 a |
| <i>ansorgei</i> Rothsch. Sphi. 377 | | <i>arabica</i> Rbl. Lep. 84 | 11 e | <i>arnoldi</i> Aur. Opist. 213 | 29 b |
| <i>ansorgei</i> Warr. Epip. 392 | 67 h | <i>arata</i> Ww. Nud. 320 | 49 b | <i>aroa</i> Schistophleps 66 | |
| <i>ansorgei</i> Warr. Gon. 290 | | <i>Arbeta</i> Mr. 501, 503 | | Aroa Wkr. 153 | |
| <i>ansorgei</i> Warr. Prot. 497 | | Arbelidae 39, 501 | | <i>arrecta</i> Dist. Phea. 300 | 44 e |
| <i>ansorgei</i> Warr. Rhod. 494 | 76 i | <i>Arbelodes</i> Hmps. 506, 509 | | <i>arrogans</i> Her. Dact. 351 | 47 f |
| <i>ansorgei</i> Warr. Trid. 497 | 76 i | Arbelodes Karsch 510 | | <i>Arlaxa</i> 129 | |
| Antaretia Hbn. 106 | | <i>arborifera</i> Btlr. Maen. 99 | 13 g | <i>arthemisiaria</i> Oberth. Micr. 394 | |
| <i>Antaretia</i> 53, 94 | | Archeapacha Aur. 211 | | <i>arularia</i> Oberth. Micr. 394 | |
| <i>antarcticus</i> Wllgr. Hep. 554 | | Archeopachinac 211 | | <i>arvensis</i> Janse Trich. 549 | |
| <i>antargyreus</i> Fldr. Arct. 543 | | Archinola Hmps. 63 | | <i>ascetta</i> Heterog. 447 | |
| <i>antargyreus</i> Fldr. Arct. 548, 550 | | <i>arcifera</i> Hmps. Met. 507 | 78 f | Asemanophorac 358 | |
| <i>antennata</i> Lora 53 | | Arctia 61 | | <i>asinina</i> Warr. Epip. 392 | |
| <i>antennifera</i> Strd. Chrys. 210 | 29 b | Arctiocossus Fldr. 543 | | <i>aslauga</i> Ky. Bun. 320 | 49 a |
| <i>antenor</i> Par. 12 | | <i>arctioides</i> Hott. Das. 183 | | <i>Asota</i> 12, 16, 88 | |
| Anthelinae 127, 128 | | <i>arctipennis</i> Holl. Per. 406 | | <i>aspectatella</i> Pnil. 66 | |
| Antheua Wkr. 432 | | Arctozygaena Gd. 35 | | <i>aspectetta</i> Padenia 66 | |
| Antheua 401 | | <i>arcuata</i> Gd. Rhod. 494 | 76 i | <i>aspera</i> Hmps. Lith. 79 | |
| Antheusina Gd. 433 | | <i>arcuata</i> Karsch Par 463 | | <i>asperatella</i> Wkr. Phry. 87 | 11 h |
| Antheraca 13, 313, 315 | | <i>arcuatalis</i> Gd. Prot. 496 | 75 h | <i>aspersa</i> Bow. Dec. 338 | |
| Antherina South. 331 | | <i>arculifera</i> Fldr. Lith. 83 | 11 b | <i>aspersa</i> Btlr. Lith. 79 | |
| <i>anthina</i> Ksch. Nud. 324 | 52 b | <i>areulinca</i> B.-Bak. Pary. 453 | | <i>aspersa</i> Mab. Spil. 95 | 12 d |
| <i>anthora</i> Fldr. Ar. 153 | 22 g | <i>ardens</i> Btlr. Lith. 83 | 11 c | <i>Asptedon</i> Bsd. 373 | |
| <i>anthraciformis</i> Wllgr. Cer. 42 | 3 a | <i>arenacea</i> L. Eup. 147 | 22 e | <i>assimilis</i> Jord. Ast. 33 | 2 i |
| <i>anthrax</i> te Cerf Par. 533 | 77 h | <i>arenicoloris</i> Btlr. Bor. 268 | | | |
| <i>anthrax</i> Paranth. 515 | | | | | |

assimilis R. & J. Poly. 365 . . . 62 f
assimilis Stoll Spil. 96
astaroth Bsd. Coel. 358
astaroth Ww. Len. 531
Asteria Fldr. 464
astheniata Urapt. 389
Asthenidia 389
astragali Zyg. 20
asrea Drury Rhod. 108
astriga Hmps. Hem. 93 . . . 12 a
astrigata Hmps. Anaph. 74 . . . 9 d
Astyloneura Gd. 32
Asura Wkr. 70
Asura 65
asuraeformis Sldr. Phil. 66
asurella Sldr. Agyll. 77 . . . 9 i
asylas Cr. Az. 545 . . . 79 f
ata Strd. Gyn. 333
atala Schw. Lym. 193
atavistis Hmps. Mel. 56 . . . 5 g
atbarina Bllr. Epiph. 318 . . . 48 c
Atemnora R. & J. 378
Athletes Karsch 333
atomaria Holl. Phia. 300
atomaria Wkr. Phiala 298
atra Gd. Phaeos. 433 . . . 71 i
atralba Nyel. 113
atrata Grünb. Antic. 434 . . . 71 k
atrescens Hmps. Phry. 88 . . . 11 i
atribasalis Hmps. Desm. 412
atricincta Hmps. Euryz. 68
atriclathrata Hmps. Trich. 438
atricornis Willgr. Synt. 45 . . . 3 g
atricosta Hmps. Cre. 133
atricraspeda Hmps. Asu. 71 . . . 8 m
atricrures Hmps. Ams. 102 . . . 15 a
atridiscata Hmps. Sal. 504 . . . 78 d
atridorsia Hmps. Spil. 97 . . . 13 b
atrifascia Rothsch. Ant. 107 . . . 15 g
atrifasciata Gd. Scr. 424 . . . 70 g
atrifasciata Hmps. Az. 546 . . . 80 a
atrifasciata Hmps. Psal. 423
atrilata Hmps. Das. 182
atrifrons Hmps. Scr. 424
atrigutta Wkr. Chion. 72
atrigutta Wkr. Eup. 147
atriguttata Hmps. Desm. 412 . . . 69 e
atriguttata Hmps. Sicc. 69 . . . 8 i
atripalpia Hmps. Pter. 134
atripes Hmps. Hyph. 103 . . . 15 a
atriplaga le Cerf Xyl. 546
atripuncta Hmps. Man. 73 . . . 9 d
atriradiata Wkr. Set. 76
atriramosa Hmps. Ac. 10 1 . . . 14 d
atrireta Hmps. Phrag. 548 . . . 80 c
atrisquamata Hmps. Lae. 160
atrivena Hmps. Rhod. 109 . . . 16 f
atrizona Hmps. Pseud. 75 . . . 9 h
atrizonata Hmps. Sec. 114
atrodisca Her. Eup. 146
atrofasciata Holt. Temm. 375 . . . 65 f
atroguttata Aur. Leuc. 139 . . . 21 c
atropos L. Acher. 358
atropos Acheron. 13, 353
atropunctata Fawe. Hyph. 103
atroradiella Hmps. Set. 76
Attacinae 317
Allacus 13, 313, 316
attenuata Kenr. Gon. 258 . . . 37 b
attenuata Rothsch. Synt. 47
Auchmophila Rbl. 485
audea Dre. Mall. 272 . . . 39 a
aurantia Mab. Org. 192
aurantia Strd. Lept. 150
aurantiaca Hmps. Anaph. 74 . . . 9 e
aurantiaca Hmps. Sten. 85
aurantiaca Holl. Spil. 95 . . . 12 e
aurantiaca Kenr. Das. 180 . . . 24 h
aurantiaca Ob. Num. 155
aurantiaca Rothsch. Ap. 51 . . . 6 c
aurantiaca Rothsch. Nud. 322
aurantiifusca Rothsch. Met. 54 . . . 6 h
aurantisquamata Hmps. Lith. 78

auratilis Janse Gorg. 557 . . . 80 a
auratiplaga Warr. Gath. 393
aurea Bllr. An. 397
aurea Gd. Sim. 536 . . . 77 k
aurea Her. Lael. 161
aurea Janse Lael. 151
aureacosta B.-Bak. Est. 99
aureata Ksch. Temm. 373 . . . 65 e
aurella Fawe. Das. 169 . . . 21 i
aureoguttata Calloc. 501
aureolimbata Rothsch. Spil. 95 . . . 12 d
aureoplaga Kenr. Eup. 143
aureopsis Her. Porth. 151 . . . 28 e
aureosquamata Willgr. Mel. 531 . . . 77 g
aureotincta Kenr. Das. 181 . . . 24 i
auribasalis Holl. Cten. 452 . . . 73 d
auricincta Her. Niph. 468 . . . 75 e
auricinctum Bllr. Spil. 95
auricolens Strd. Nyct. 116
auricolor Mab. Bun. 320
aurifaber Fldr. Hep. 554 . . . 80 e
auriflua Aur. Pach. 245 . . . 33 f
aurifodinae Dist. Anth. 432 . . . 71 g
aurifrons B.-Bak. Thos. 457
aurifrons Mschr. Stilp. 131
aurifrons Wkr. Sal. 31 . . . 2 f
auriguttata Hpffr. Am. 28 . . . 2 a
auripes Hmps. Syn. 522
auripicta Strd. Cam. 522 . . . 77 c
auriplumia Hmps. Mel. 529 . . . 77 f
auriplumia Mel. 576
auripyga Sldr. Adix. 536 . . . 77 k
auristrigata Plötz. Trich. 28 . . . 2 b
aurivillii Brll. Ac. 101
aurivillii Her. Das. 165 . . . 23 e
aurivillii dal. T. Az. 545 . . . 79 f
aurivillii Pag. Sec. 114
Aurivillius 316
aurivilliusi Rothsch. Ja. 303
aucociliata Aur. Mel. 531
auroguttata H.-Schöff. Call. 544 . . . 79 a
aurzomaculata Rothsch. Neph. 372
auronitens le Cerf Tip. 520
aurora R. & J. Hipp. 381
australis Fldr. Pomp. 26
Auloceras Fldr. 68
Aulomeris 313
Aulomolis 52, 54, 61, 448.
avinoffi Clk. Temm. 375 . . . 65 g
Axiopaeniella Strd. 93
azami Kheid. Mar. 157
azrael le Cerf Mel. 531 . . . 77 h
Azygophleps Hmps. 514

B.

baccata Hmps. Pect. 408 . . . 69 a
bacchans Ksch. Lae. 162 . . . 23 a
bacotii Quail Dal. 556 . . . 80 f
badia Aur. Gon. 257
badia Saalm. Gastr. 268 . . . 37 f
bainbridgei R. & J. Lib. 363
bakeri Riel. Tar. 239
Balacra Wkr. 54
Balacra 41, 51
balanoal Guér. Pseud. 336
balsaminae Hipp. 356
balsaminae Wkr. Hipp. 381 . . . 67 a
bamenda Strd. Phia. 300
bamendana Schtze. Nud. 326
bamendana Nud. 320
bananae Bllr. Lym. 194 . . . 25 f
bananoides Her. Lym. 194 . . . 25 f
banksiae Damila 402
Bantuana Dist. 297
barbara Her. Das. 167 . . . 21 g, h
barbara Eupr. 402
barbara Warr. Epip. 392 . . . 67 h
barbertonia Oberth. Bun. 320
barbipes Mab. Thlip. 460
barcas M. & W. Nud. 326

Baria Karsch 453
barica Mab. Lym. 196
Barilla Dyar. 470
barnsi Clk. Poly. 368
barnsi J. & T. Dact. 350
barnsi J. & T. Eud. 319
Barobata Karsch 190
barombila Gd. Cer. 42 . . . 3 b
barotsina Rothsch. Pseud. 336
barrei Mab. Hypr. 398
barsinoides Holl. Lae. 162
basale Wkr. Tar. 239
basalis Dist. Desm. 410 . . . 69 d
basalis Jord. Netr. 27 . . . 1 g
basalis Wkr. Das. 168 . . . 23 g
basalis Wkr. Lept. 364 . . . 62 e
basalis Wkr. Pseud. 261
basibrunnea Holl. Lae. 162 . . . 23 c
basibrunnea Schw. Birth. 459 . . . 74 a
basifulva Schw. Anom. 198
basifurca Wkr. Das. 169
basigutta Wkr. Nolec. 152
basilinea Her. Das. 171 . . . 24 a
Basiotbia Wkr. 380
Basiotbia 13, 354
basiplaga Gd. Ter. 511 . . . 78 i
basipuncta Gd. Turn. 427 . . . 71 a
basipuncta Hmps. Anth. 432 . . . 71 f
basipuncta J. & T. Lae. 162 . . . 21 d
basirufa Strd. Lech. 218 . . . 29 d
basisticta Hmps. Chion. 72 . . . 9 b
basistriga Wkr. Das. 166
basithyris Hmps. Synt. 46 . . . 3 k
bassa B.-Bak. Leb. 502 . . . 78 a
bastialis Wkr. Rhod. 494 . . . 76 i
batesi Dre. Bal. 55 . . . 7 f
batesi Rothsch. Spil. 96 . . . 12 f
batis Thyat. 185
Batoenema R. & J. 362
batoides Plötz. Das. 186 . . . 23 i
batschi Kej. Hipp. 381 . . . 67 a
bauliniae Guer. Epiph. 318 . . . 48 a
baumanni Gd. Ams. 102
baumanniana Ksch. Ag. 88 . . . 17 a
bauri Mschr. Rhod. 109 . . . 16 c
baxteri R. & J. Poly. 367 . . . 63 f
baxteri Rothsch. Spil. 97 . . . 13 b
Bazisa Wkr. 130
Begumma Warr. 498
belgica Clk. Poly. 366
belia Dre. Macrot. 520
belina Ww. Nud. 323 . . . 51 b
bella B.-Bak. Per. 406
bellatrix Crinod. 501
bellatrix Dalm. Arg. 113 . . . 18 a
bellissima Chicn. 72, 73
bellula Mab. Euchr. 57
Bembecia 516
benga Holl. Scalm. 403 . . . 68 f
benguelae Ob. Nud. 326
beni B.-Bak. Mar. 157 . . . 21 c
benitensis Holt. Met. 53 . . . 6 g
benitensis Holl. Pseud. 377 . . . 66 b
benitonis Strd. Synt. 46 . . . 4 d
Beralade Wkr. 223
Beralade 215
bergmanni Schw. Das. 174
berlandi le Cerf Pseud. 333 . . . 77 i
besanti Rbl. Arg. 319
bethuneana Strd. Lae. 159
Betousa Wkr. 495
betousalis Gd. Rhod. 494 . . . 76 i
bettoni Aur. Ber. 224 . . . 30 e
bettoni Bllr. Trot. 440 . . . 72 f
beuglini Bsd. Cer. 370
Bharetta Mr. 253
bianchii Oberth. Pseud. 363
biarculea B.-Bak. Per. 406
biatra Hmps. Xyl. 547
bibindandy Camb. Lib. 266
bibindandy Conte Bor. 267
Bicelluphora Janse 136
bicincta Hmps. Nola 62 . . . 8 c

- bicincta *le Cerf* Call. 528 . . . 77 f
bicolor *Dew.* Gon. 258 . . . 37 b
bicolor *Dist.* Anth. 433 . . . 71 h
bicolor *Dist.* Chrys. 177 . . . 76 b
bicolor *Dist.* Phas. 309
bicolor *Janse* Eup. 145
bicolor *le Cerf* Sura 532
bicolor *le Cerf* Trich. 536 . . . 77 k
bicolor *Rothsch.* Lib. 362 . . . 62 b
bicolor *Rothsch.* Micr. 49 . . . 4 g
bicolor *Strd.* Andr. 471 . . . 75 f
bicolor *Strd.* Monda 487 . . . 72 h
bicolor Syntom. 44
bicolor *Wkr.* Sarap. 70
bicolora Leuc. 402
bicolora Scol. 78
bicolorata *Gd.* Scalm. 403 . . . 68 f
bicoloria *Gd.* Ac. 102 . . . 11 e
bicoloria *H.-Schäff.* Met. 53 . . . 6 d
bicremulata *B.-Bak.* Opist. 213
bierenulata *Gastrop.* 213
bicolorata *Gd.* Phaeg. 89
bidentata *Hmps.* Zana 435
bifascia *Hmps.* Loe. 158 . . . 21 f
bifascia *Wkr.* Bomb. 208 . . . 29 a
bifascia *Wkr.* Pach. 244
bifasciata *Aur.* Pseud. 48 . . . 5 a
bifasciata *Gd.* Met. 568 . . . 78 g
bifasciata *Hmps.* Lith. 78 . . . 9 k
bifasciata *Janse* Cer. 409
bifasciata *Mab.* Bas. 380
bifencstrata *Gd.* Syn. 521 . . . 77 b
biformis *Mab.* Nyct. 116 . . . 19 b
bifurca *Wkr.* Spil. 95 . . . 12 f
bigutta *Holl.* Eup. 149 . . . 22 e
bigutta *Soloe* 130
biguttata *Wkr.* Cel. 379 . . . 66 f
bijuga *Mab.* Phil. 66 . . . 8 g
bilinea *Wkr.* Gram. 107 . . . 15 h
bilinea *Wkr.* Pach. 245 . . . 34 a
bilineata *Her.* Mir. 169 . . . 75 d
bilineata *Her.* Zin. 456 . . . 73 h
bilineata *Mab.* Bomb. 276
bilineata *Rothsch.* Cyr. 339
bimaculata *Aur.* Das. 181
bimaculata *Dew.* Cat. 306 . . . 46 d
bimaculata *Holl.* Anc. 289
bimaculata *Strd.* Catal. 234
bimaculatum *Wkr.* Metan. 241
bimaculatum *Wkr.* Tarag. 241
bimarginata *Rothsch.* Onych. 74
binoculata *Warr.* Dep. 491
binotata *Mab.* Lym. 193
bioculata *Aur.* Hen. 337 . . . 58 a
bipars *Btlr.* Hyps. 397
bipars *Wkr.* Bomb. 233
bipartita *Aur.* Lith. 80 . . . 10 e
bipartita *Btlr.* Neph. 372 . . . 64 f
bipartita *Rothsch.* Phas. 307 . . . 47 a
bipartita *Rothsch.* Rhod. 108 . . . 16 a
biplagiata *B.-Bak.* Ast. 33
biplagiata *Gd.* Eoh. 115 . . . 18 e
bipliga *Rbl.* Usta 336
bipuncta *Hmps.* Met. 507
bipuncta *Hmps.* Phil. 66 . . . 8 h
bipuncta *Her.* Pir. 156
bipuncta *Her.* Sua. 151 . . . 21 e
bipuncta *Hbn.* Lith. 79
bipuncta *J. & T.* Met. 53
bipunctata *Holl.* Sap. 136
bipunctata *Wkr.* Adr. 473
bipunctata *Wichgr.* Eup. 144
bipunctatus *Aur.* Phas. 308
bipunctigera *Hmps.* Tigr. 85
bipunctigera *Wllgr.* Chion. 73
bipunctigera *Wllgr.* Lex. 70 . . . 8 k
Birthama *Wkr.* 459
bisecta *Btlr.* Par. 153 . . . 73 e
bisecta *Rothsch.* Scalm. 404
biseriata *Plötz* Cat. 400 . . . 68 d
bisinuata *Hmps.* Orth. 506
bisticta *B.-Bak.* Lith. 82
bistigmigera *Btlr.* Bra. 161
bistricta *Strd.* Hol. 310
bistrigata *Aur.* Phia. 299 . . . 41 h
bistrigata *Strd.* Ber. 224 . . . 30 d
bithynia *Dre.* Phas. 309 . . . 47 b
bitioides *Holl.* Desm. 413
biunbrata *Hmps.* Par. 454
bivittata *Aur.* Chrys. 210 . . . 29 a
bivittata *Aur.* Marsch. 505 . . . 78 e
bivittata *Brll.* Maen. 99 . . . 13 g
bivittata *Btlr.* Ams. 102 . . . 13 i
bivittata *Wkr.* Azyg. 545
bivittata *Wkr.* Trich. 15 . . . 3 d
Bizona *Wkr.* 72
bizonoides *Btlr.* Eup. 147
blandina *Oberth.* Myops. 43 . . . 3 e
blasphemia *Her.* Das. 177 . . . 24 g
blastema *Her.* Das. 187 . . . 27 d
boisduvali *Aur.* Poly. 366 . . . 63 e
boisduvalii *H.-Schäff.* Az. 545 . . . 79 e
boldingii *Ky.* Eupr. 147
bolivari *Kh.* Opob. 124 . . . 19 b
Bolocera 13
Bombyces 15
Bombycidae 283
Bombycomorpha *Aur.* 208
Bombyceopsis *Aur.* 232
Bombyceopsis 215, 230
bombylifornis *Mel.* 515, 529
bonaberiensis *Strd.* Das. 184 . . . 25 a
bootana *Strd.* Epiph. 347
borbonica *Bsd.* Ag. 89 . . . 17 a, b
borboniae *Agan.* 448
borehmanni *Grünb.* Azyg. 545
borguensis *Hmps.* Epit. 48 . . . 4 e
Borocera *Bsd.* 267
Borocera 206
borotzana *Jord.* Am. 28
bosci *Saalm.* Clost. 221, 222
bossuensis *Gd.* Zana 435 . . . 71 k
boulletii *le Cerf* Mel. 529 . . . 77 f
bourkei *Trim.* Plat. 364 . . . 62 e
Bracharoa *Hmps.* 164
Bracharoa 155, 192
Brachia *Karsch.* 453
Brachia 469
Brachychira *Aur.* 439
Brachychira 401
brachyptera *Hmps.* Sphec. 527
brachyura *Dry.* Eud. 319 . . . 50 b
bracteata *Dist.* Cin. 330
Brahmaca 307, 350
Brahmacidae 349
bramarbas *Ksch.* Dact. 350 . . . 60 b
Brassolidae 20
braueri *Bryk* Tessm. 550
Braura *Wkr.* 246
Braura 215
brevicornis *Aur.* Mel. 529 . . . 77 f
breviculus *Mab.* Coss. 542 . . . 79 d
brevipennis *Hmps.* Lith. 80
brevipennis *Holl.* Norr. 428
brevipennis *Rothsch.* Temn. 373
brevipennis *Wkr.* Lith. 83 . . . 11 b
brevis *Ob.* Poly. 368 . . . 62 f
brevis *R. & J.* Coel. 358
breyeri *Aur.* Ber. 225
Breyeria *Janse* 431
brillians *Beut.* Cham. 523 . . . 77 e
brisacus *Bsd.* Temn. 376
brotocssa *Holl.* Gon. 256
brunnea *Aur.* Phil. 230 . . . 31 b
brunnea *Aur.* Scalm. 405 . . . 68 i
brunnea *Gd.* Pyd. 436
brunnea *Grünb.* Bal. 55 . . . 7 e
brunnea *Hmps.* Rhod. 108 . . . 16 a
brunnea *Holl.* Euch. 464
brunnea *Hbn.* Ant. 106
brunnea *Janse* Anth. 432 . . . 71 g
brunnea *Janse* Eur. 428 . . . 71 b
brunnea *Rothsch.* Temn. 374
brunnea *Rothsch.* Trot. 440 . . . 72 f
brunnea *Saalm.* Lib. 266 . . . 37 e
brunnea *Warr.* Prot. 496
brunneata *Kenr.* Das. 180
brunneicosta *Gd.* Desm. 413 . . . 69 f
brunneicosta *Holl.* Das. 172 . . . 24 b
brunneicosta *Holl.* Hema 83
brunneidorsa *Holl.* Maer. 438
brunneifascia *Hmps.* Pyd. 436
brunneipennis *Brll.* Cre. 104
brunneofasciatus *Gd.* Coss. 542 . . . 79 b
brunneola *Holl.* Cr. 287
brunneomixta *Mab.* Pydna 436
brunnocincta *Rothsch.* Loph. 84 11 d
brunnocincta *Strd.* Dal. 556
brunnescens *Brll.* Sec. 114 . . . 18 d
brunnescens *Clk.* Temn. 375
brunnescens *Gd.* Ac. 485 . . . 72 h
brunnescens *Gd.* Scr. 424 . . . 70 g
brunnescens *Her.* Phleb. 449 . . . 73 a
brunncum *Jord.* Orth. 344
brunni *Pab.* Phrag. 548
bryaxis *Fawc.* Rhod. 494 . . . 76 i
bryki *Aur.* Mim. 252 . . . 40 c
bryophilina *Hmps.* Das. 183
bryophiloides *Btlr.* Roes. 63 . . . 8 c
bubo *Wkr.* Rhod. 109 . . . 16 d
bucephala *Phaler.* 401, 403, 417
buechholzi *Lobob.* 314
buechholzi *Maass.* Imbr. 332
buechholzi *Plötz* Casph. 472
buechholzi *Plötz* Pol. 359 . . . 61 c
budonga *B.-Bak.* Dig. 91 . . . 17 f
buca *Strd.* Cre. 104
bucana *Strd.* Lith. 81 . . . 10 h
Bunaea *Strd.* Met. 509
Bunaea *Hbn.* 319
Bunaea 13, 314, 315
Bupalus 113
burehardi *Dew.* Trab. 221 . . . 30 a
burorum *Strd.* Poly. 367 . . . 63 f
burra *Schs.* Met. 53
burtii *Dist.* Trich. 43 . . . 3 c
buryi *Rothsch.* Maen. 99 . . . 13 f
buryi *Rothsch.* Terac. 110
butiti *B.-Bak.* Tar. 236 . . . 32 a
butleri *Aur.* Nud. 324
butleri *Dew.* Gorg. 558 . . . 80 g
butleri *Mab.* Thyr. 49 . . . 4 h
butleri *Rothsch.* Hyp. 378 . . . 66 c
butleri *Saalm.* Hipp. 381 . . . 67 a
butleri *Sch.* Das. 174 . . . 24 d, e
butti *R. & J.* Uopl. 361 . . . 61 f
butti *Rothsch.* Pros. 107 . . . 15 h
butti *Rothsch.* Spil. 98 . . . 13 f
butyrospermi *Gaill.* Cir. 332
Byblisia *Wkr.* 28

C.

- Caecostatia 448
cadica *Plötz* Nar. 133
Caduca 135
caeca *Plötz* Das. 165 . . . 23 d
caeruleifascia *Balacra* 54
caeruleifascia *Holl.* Das. 165 . . . 23 d
caeruleifascia *Das.* 179
caeruleifascia *Wkr.* Bal. 55 . . . 7 d
caeruleescens *Dre.* Synt. 46 . . . 4 b
caeruleescens *Syntomim.* 73
caesarea *Jana* 305
caesarea *Weym.* Ja. 303 . . . 46 b
caffra *Cr.* Neur. 30
caffra *Hbn.* Bun. 320
caffra *L.* Neur. 30 . . . 2 c
caffra *Wkr.* Gorg. 557 . . . 80 h
caffra *Wkr.* Sicc. 69 . . . 8 i
caffra *Wllgr.* Cel. 65
caffra *Wllgr.* Olyra 231
caffra *Wllgr.* Thyr. 50 . . . 5 c
caffrana *Strd.* Lith. 82 . . . 10 k
caffraria *Stoll* Bun. 320 . . . 49 a
caffrariae *Bun.* 314, 315, 320
caffrariae *H.-Schäff.* Trich. 43

Tafel
Caffricola *Hmps.* 35
cafra *Drc. Othr.* 138 19 f
caja *Arct.* 95, 106, 293, 297
cajani *Vins. Lib.* 266
cajus *Cr. Ther.* 382 67 c
calamachroa *Hmps. Psy.* 486
calcareus *R. & J. Poly.* 367
Caligo 9
Callibaptus *Jord.* 26
callichroma *le Cerf* *Nud.* 321
callidescens *Hmps. Lith.* 83 . . . 11 c
Callidulidae 15
callima *B.-Bak. Ar.* 153
callima *B.-Bak. Hadr.* 460
callima *Swh. Ut.* 93 12 a
Callimorpha 61
Callimorphinae 111
Callimorphinae 12
Callinola 63
calliope *Hmps. Desm.* 412
Callisphacia *le Cerf* 528
callista *Jord. Lob.* 329
callista *le Cerf* *Nud.* 321
Callizygna 20
Callocossus *Aur.* 544
Callocossus 501
Callopietria 11
callosoma *Hmps. Meg.* 528
Callosphingia *R. & J.* 358
Calosemia *Mab.* 123
Camadena 489
Camadeniana 498
Camageria *Strd.* 522
cambouéi *Mab. Par.* 463 74 f
cambouéi *Oberth. Ac.* 485 72 h
cambouéi *Oberth. Dys.* 49 4 i
cambouéi *Oberth. Pseud.* 334
camelina *Lophopt.* 401
cameroona *B.-Bak. Cer.* 409
camerounensis *Clk. Temn.* 375
cameruna *Aur. Das.* 166 23 f
cameruna *Hmps. Met.* 52 6 f
camerunensis *Strd. Cyrt.* 339
Camernia *Aur.* 306
camerunica *Aur. Ja.* 303
camerunica *Strd. Nyct.* 117
camerunicum *Aur. Tar.* 240 . . . 33 b
campionea *Sign. Gyn.* 333
campyrogramma *Hmps. Gav.* 472
Camlotoma 395
Campyloctis *Janse* 431
cana *Aur. Cyrt.* 339 58 c
cana *Fldr. Cir.* 332
cana *Holl. Ap.* 52
cana *Wichgr. Das.* 179
Canaea *Wkr.* 495
canariensis *Kenr. Eup.* 148
candezei *Houlst. Epan.* 399
candescens *Fldr. Mon.* 520 . . . 77 b
candida *Bllr. Hyl.* 117
candida *Her. Eop.* 156 26 h
canens *Jord. Hipp.* 382
canescens *Janse* *Desm.* 410 . . . 69 d
canescens *Tams* *Pseud.* 262
canescens *Wkr. Ap.* 52 6 c, d
canescens *Wkr. Lat.* 465
cangia *Drc. Das.* 178 24 f
canidia *Pieris* 13
canofusca *Strd. Ber.* 224 30 d
capense *Aur. Tar.* 235 32 a
capensis *Aur. Chon.* 207 35 b
capensis *Fldr. Cor.* 543
capensis *Hmps. Chion.* 72 9 b
capensis *L. Pach.* 243 33 e
capensis *L. Ther.* 382 67 c
capensis *Stoll* *Nud.* 324
capensis *Ther.* 355
capensis *Wkr. Xyl.* 546
capicola *Aur. Bomb.* 232
capillatus *Karsch* *Strot.* 472 . . . 75 g
capitalis *Strd. Camad.* 498
capreolus *Aur. Pach.* 269 38 b
Caprimina 65

Tafel
carabella *Strd. Nud.* 321
carbo *Warr. Epipl.* 393 67 g
carbonarius *Karsch* *Ac.* 484 . . . 72 i
Carcinaretia *Hmps.* 93
Careinopodia *Hmps.* 74
cardinalli *Tams* *Opist.* 277
cardinalli *Tams* *Pem.* 360
cardui *Pyram.* 11, 353
caricac *Asota* 88
carinatum *Wllgr. Tav.* 236 . . . 32 a
Caripodia *Hmps.* 75
camapi *Karsch* *Par.* 463 74 c
carnea *Bllr. Lith.* 81 10 h
carnea *Hmps. Megan.* 50
carnea *Metanaclia* 51
carnea *Saalm. Cten.* 288
Carnegia *Aur.* 345
Carnegia 314
carnegiei *Janse* *Nud.* 324
carnicola *Hmps. Rhod.* 108 . . . 16 c
carnescens *Hmps. Paral.* 503
carniolica *Zygaen.* 20
carpenteri *B.-Bak. Das.* 181 . . . 25 a
Carpostalagma *Karsch* 111
cariala *Swh. Lym.* 194
Carlatet's 10, 14
carteri *Bllr. Poly.* 365 63 b
carteri *Drc. Trich.* 439
carteri *Rothsch. Loph.* 370
carteri *Wlsh. Epan.* 399 68 c
Carthaea 313
Caryatis *Hbn.* 112
Caryalis 448
caryocatactes *Wllgr. Cer.* 42
Casama *Wkr.* 165
Casphalia *Wkr.* 472
Casphalia 448
cassandra *Drc. Gon.* 257
cassualallae *B.-Bak. Mon.* 487
casta *Pall. Fumea* 487
castanea *Aur. Bor.* 267
castanea *Aur. Pol.* 296 44 b
castanea *Gd. Orth.* 506 78 f
castanea *Hmps. Pseud.* 262 . . . 37 b
castanea *Hmps. Rhod.* 108 16 c
castanea *Holl. Hyp.* 259 37 c
castanea *Hypotr.* 256
castanea *Janse* *Leb.* 563 78 b
castanea *Kenr. Das.* 180
castanea *Mab. Nar.* 460
castancae *Hbn. Phrag.* 548
castaneostriata *Kenr. Eup.* 148
castaneus *Gd. Pect.* 543
castinigrata *Warr. Acro.* 389 . . . 67 e
Castniidae 15
Castniidae 12, 17, 19
castor *Her. Das.* 168 21 i
Catarina *Strd.* 306
Catalebeda *Aur.* 233
Catalebeda 13, 215, 241
Catartia *Holl.* 399
cateja *Wllgr. Eupr.* 145
catenaria *Grünb. Dact.* 350
catenata *Jord. Othr.* 139 19 d
catenata *Mab. Lith.* 80
catenigera *Ksch. Dact.* 350 . . . 60 c
catenula *Pag. Rhod.* 491 76 e
catocaloides *H.-Schäff. Anth.* 433 71 h
catochra *Karsch* *Lobob.* 329
Catochria *H.-Schäff.* 433
catori *B.-Bak. Ar.* 153
catori *B.-Bak. Desm.* 410
catori *B.-Bak. Par.* 463 74 f
catori *B.-Bak. Pedopt.* 23 1 b
catori *B.-Bak. Thos.* 457
catori *Jord. Hom.* 34 2 k
catori *Homophil.* 21, 35
caudata *Jord. Diloph.* 28
caudatissima *Strd. Macr.* 428 . . . 71 b
Caviria 131
cecrops *Cr. Ther.* 382
cedestis *Her. Das.* 172 24 a
cedri *Zyg.* 20

Tafel
celacno *Vsp. Ther.* 382
Celama *Wkr.* 63
celerina *Bsd. Bas.* 380
celerio *L. Hipp.* 381
celerio *Hipp.* 353, 380
Celerio *Oken* 379
celerionina *Wkr. Bas.* 380
celida *B.-Bak. Phry.* 86 11 f
celidana *Strd. Pus.* 86 11 f
centaurica *Meyr. Gorg.* 559
centralis *Strd. Rig.* 434
Centroctena *R. & J.* 383
Cephonodes *Hbn.* 371
Cephonodes 13, 356
Ceranchia *Bllr.* 335
Ceralocampidae 15, 349, 355, 387
Ceratopacha *Aur.* 250
Ceratopacha 216
cerbera *L. Synt.* 44 3 g
cerceris *le Cerf* *Vesp.* 527 77 c
cerdo *Karsch* *Cten.* 452
cerdo *Ctenolita* 470
ceres *Oberlh. Synt.* 45 3 i
Ceridia *R. & J.* 370
Cerura *Schrk.* 408
Cerura 14, 402
cervicolora *Saalm. Gastr.* 268 . . . 37 f
cervina *Aur. Bor.* 267
cervina *Aur. Pseud.* 264
cervina *Drc. Clan.* 483
cervina *Wllgr. Gorg.* 557
cervina *Ww. Sat.* 332
cervinum *Aur. Tav.* 239
Ceryx *Wllgr.* 41
ceylonica *Hmps. Cel.* 64
Chadisra *Wkr.* 419
Chaerocina *R. & J.* 379
chalciophora *Hmps. Mon.* 521
chalcochlora *Hmps. Par.* 534
chalconota *Hmps. Sal.* 32
Chalcozyces *Jord.* 34
chalcopasta *Hmps. Arn.* 28 2 b
chalcosia 20
chalcosidia *Hmps. Nyct.* 115
Chalcosiidae 19, 387
chalconota *Hmps. Mel.* 529 . . . 77 f
Chalepteryx 13, 127
chalepteryx *Fldr. Jana* 304
Chalia *Mr.* 486
Chaliinae 486
chalix *Jord. Orth.* 344
chalybea *Aur. Epis.* 518 77 a
chalybeata *Hmps. Macr.* 84 11 d
chalybeia *Rbl. Chalc.* 34
chalybsa *Hmps. Pseudom.* 56 5 g
chalypsa *Hmps. Cham.* 524
chamaenerii *Celeb.* 354
Chamaesphacia *Spul.* 524
Chamaethedon *le Cerf* 523
chapmani *Ky. Par.* 464
Charagia 553
charax *Drc. Bra.* 164 22 k
Charaxes 9, 10
charis *Bsd. Bas.* 380 66 g
Charistia *Her.* 464
charoba *Ky. Neph.* 372
charon *Drc. Trab.* 221
charopa *B.-Bak. Del.* 462
chelonina *le Cerf* *Das.* 174
chera *Her. Rhyp.* 198
chia *Holl. Nola* 62 8 c
Chilena *Wkr.* 223, 225
chilophaea *Her. Cif.* 189 25 c
chionea *Hmps. Nola* 62 8 a
chionea *Hmps. Spil.* 95 12 c
chionca *Mab. Ag.* 89
chionaema *H.-Schäff.* 72
Chionaema 65
Chionopsyche *Aur.* 213
Chionopsychinae 213
chionostola *Hmps. Altha* 460 . . . 74 a
chismona *Swh. Het.* 189
chloana *Holl. Desm.* 414

- chlouauchena *Holl.* Desm. 413
 chloauges *Holl.* Chal. 34
 chloë *Holl.* Desm. 413
 chloeropsis *Holl.* Desm. 413
 chloris *Fawc.* Thos. 457 73 h
 chloris *R. & J.* Hipp. 380
 chlorobasis *Hcr.* Das. 177 27 d
 chloronoton *Hmps.* Coen. 462 74 b
 chlorophila *Hcr.* Das. 166 21 e
 chloroscia *Hmps.* Synt. 46 4 b
 chloroscia *Hcr.* Das. 167 21 h
 chlorotica *Hmps.* Ast. 33
 choba *Drc.* Pseud. 261
Chocrocampa Dup. 371
Choerocampinae 379
choerocampoides *Holl.* Pacl. 243
 cholmlei *Hmps.* Synt. 46 1 e
Chondrostega Led. 207
Chondrostega 211
Chondrosteginae 207
Chondrostegoides *Aur.* 207
 chorista *Hcr.* Das. 166 21 g
 chota *Swh.* Phry. 88
chreliceni *Oberth.* Som. 445
 christyi *Shp.* Gan. 258
 christyi *Stp.* Lob. 327
chromapteris *Btlr.* Pan. 359
 chromis *Drc.* Nyct. 116 18 e
 chrostica *Karsch* Cten. 452 73 e
Chrysaeglia 77
Chrysaegliodes *Strd.* 77
Chrysamma *Karsch* 451
chrysamma 461
 chrysargyra *Wichgr.* Phia. 301 43 a
 chrysargyria *Hmps.* Car. 75 9 g
 chrysaopsis *Hmps.* Nat. 470
 chrysaopodes *Strd.* Nat. 470 75 e
Chrysauginae 489
Chrysectropa *B.-Bak.* 478
Chrysidia *Hbn.* 388
Chrysidia 10, 12, 13, 69
 chrysobapta *Hmps.* Mel. 530
Chrysoeyma *Hmps.* 67
 chrysogramma *Her.* Das. 187 28 e, d
 chrysopasta *Hmps.* Cham. 523
 chrysophaea *Wkr.* Eup. 146
Chrysophanus 313
Chrysopoloma *Aur.* 477
Chrysopolomidae 477
Chrysopolomidae 447
Chrysopsyche *Btlr.* 209
Chrysopsyche 205, 208, 217, 219
 chrysopyga *Plötz* Ap. 51 6 a
chrysorrhoea *Eupr.* 402
chrysorrhoea *Porth.* 128
chrysosticta *Btlr.* Arn. 28
chrysolelus *Wkr.* Fasc. 33
 chrysotherma *Hmps.* Bet. 496
Chrysolypidae 498
Chrysotypus *Btlr.* 498
 chrysozona *Hmps.* Synt. 45 3 h
Cicinnocnemis *Holl.* 25
Cifuna *Wkr.* 188
Cimola *Wkr.* 155
Cinabra *Sonth.* 330
Cinabra 313
Cincia 68
Cinciana *Strd.* 68
 cincta *Hab.* Pseud. 334
 cincticarpus *Hmps.* Spil. 95 12 e
 cineracea *Karsch* Lat. 465 74 h
 cinerascens *Aur.* Bor. 267 38 b
 cinerascens *Holl.* Mim. 252
 cinerascens *Strd.* Lei. 248
 cinerea *Aur.* Hapl. 208 29 a
 cinerea *Aur.* Pseud. 264
 cinerea *Holl.* Epil. 306
 cinerea *Holl.* Megadr. 344
 cinerea *Janse* Taen. 430 71 d
 cinerea *Pag.* Sec. 114 18 d
 cinerea *Wkr.* Diast. 431
 cinerea *Wkr.* Zana 435
 cinerella *Wllgr.* Phry. 86 11 f
 cinereocostata *Holl.* Ap. 52
 cinereofusca *Strd.* Temn. 376 66 a
 cinereolinibata *le Cref* Met. 509
 cinereus *Holl.* Tryph. 451 73 b
 cinereus *Holl.* Tryph. 470
 cingata *Eterusia* 20
 cingulata *Gd.* Pseud. 533 77 i
 cingulifera *Wkr.* Arg. 112
 cinnamomea *Wllgr.* Hex. 132
 cinnamomea *Wllgr.* Met. 52
 cippus *Euclea* 448
 circe *Fawc.* Call. 358 61 a
 circulosa *Gd.* Desm. 414 69 g
 circumcincta *Saalm.* Rhen. 416
 circumdata *Holl.* Das. 184
 circumdata *Holl.* Hema 83
Cirina *Wkr.* 332
 cirrhochroa *Hab.* Lith. 81
 cirrulator *le Cref* Coss. 541 79 a
Cisthene 65, 74, 76
 citana *Schs. & Cl.* Das. 166
 citana *Schs.* Utid. 436 72 b
Citheronia 349
 citrigo *Hcr.* Lom. 190 28 b
 citricostata *Hmps.* Pros. 107 15 g
 citrimaculata *Aur.* Casph. 473 75 h
 citrina *Aur.* Anth. 432
 citrina *Schs.* Lech. 219
 citrinarius *Gd.* Lob. 330 55 b
 citrinus *Drc.* Phas. 308 47 b
 citrona *B.-Bak.* Eup. 148
 citrona *Hcr.* Lae. 163 28 a
 civilis *Hcr.* Acl. 191 26 d
 clara *B.-Bak.* Phil. 228
 clara *Holl.* Asu. 71
 clara *Holl.* Epan. 399 68 e
 clara *Holl.* Seir. 105 15 e
 claria *Strd.* Jan. 295
 clarilla *Aur.* Epan. 399 68 d
 clarior *Gd.* Ter. 511 78 i
 clarissima *Gd.* Carc. 91 12 e
 clarki *Aur.* Hen. 269 40 e
 clarki *Janse* Lae. 161 23 e
Clania *Wkr.* 483
Clanis 362
 clathrata *Hmps.* Plag. 496 76 g
 clathrata *Holl.* Das. 183 25 a
 clathrata *le Cref* Cham. 524 77 e
 clathratipennis *Strd.* Dix. 496 75 i
 clathratus *Grünb.* Leb. 502
 clavis *Saalm.* Das. 170 21 i
Cleapa *Wkr.* 422
Clemensia *Pack.* 69
 clementsi *Rothsch.* Temn. 376
 clementsi *Schs.* Schau. 251 34 e
 cleopatra *Aur.* Lob. 329 54 e
 cleoris *Jord.* Nud. 324
 cleotis *Swh.* Hyps. 397
 cleotis *Swh.* Hyps. 398
 clio *F.* Bas. 380
 cloeckneria *Stoll* Caffr. 35 2 k
Closterothrix *Hab.* 221
Closterothrix 214
 ctolho *Ther.* 355
 clucnlius *Cocyt.* 13
 coccinea *Hmps.* Mir. 469
 coccinea *Miresa* 452
 coccineiceps *Hab.* Para. 76 9 h
Cochliidiidae 447
Coehlidion *Hbn.* 470
Coehlidionidae 447
Cochliopoda 447
Cochliopodes 447
 cocquereli *Bsd.* Bat. 362 61 e
Cocylia 16
Cocylus 13, 15, 127, 353
 codeli *Cochl.* 447
Coelonia *R. & J.* 358
Coenobasis *Wkr.* 461
Cocsa *Wkr.* 63
 coilotoma *B.-Bak.* Met. 277
 colcta *Nyct.* 113, 115
 colini *Bow.* Eud. 319
 colini *Hab.* Spil. 111
 collaris *Aur.* Arb. 510 78 h
 collaris *Mschlr.* Macr. 437 72 e
 collesi *Chal.* 13, 127
 collini *Hab.* Das. 179
 collini *Hab.* Lat. 465 74 h
 colon *Mschlr.* Lith. 79
Comaeta *Wkr.* 67
 comatus *Karsch* Strot. 472 75 g
 comatus *Strot.* 465
 combusta *Wkr.* Antic. 434
 comeles *Gn.* Arg. 318
 comma *Hmps.* Spir. 296 44 e
 comma *Hmps.* Spir. 349
 comma *Hpfgr.* Neph. 372 64 e
 comma *Neph.* 357
 comma *Strd.* Sten. 430 71 d
 commasiae *Wkr.* Leuc. 379 66 e
 communicata *Strd.* Nyct. 116
 comorana *Aur.* Ag. 89 17 a
 comorana *R. & J.* Bat. 362
 comorana *R. & J.* Maass. 371
 comorana *R. & J.* Pseud. 363
 comorana *R. & J.* Temn. 374
 comoroana *Clk.* Coel. 358
 comoroana *Clk.* Neph. 372 65 a
 compar *R. & J.* Poly. 366 63 e
 complana *Lith.* 77
 complanodes *Hmps.* Ag. 77 9 i
 complicata *Warr.* Rhod. 494
 compsa *Jord.* Bal. 56 7 f
 concava *Strd.* Pseud. 261 37 e
 concavata *Strd.* Par. 462
 concavum *Strd.* Tar. 237 32, b, c
 concinna *Dahlm.* Neur. 29 2 e
 concinna *Hmps.* Cel. 64
 concinna *Wllgr.* Neur. 30
 concinnula *Hab.* Ag. 89
 concolor *B.-Bak.* Par. 466
 concolor *Janse* Hopf. 421
 concolor *Strd.* Oed. 77 9 h
 concolor *Wkr.* Phyll. 296
 concolor *Wkr.* Tar. 241
 concolora *B.-Bak.* Garg. 422
 concolora *Swh.* Ag. 89
 confinis *Bsd.* Ceph. 371
 confinis *Dist.* Das. 183
 confluens *Gd.* Desm. 415 69 g
 confluens *Hcr.* Eup. 148 27 g
 confluens *Oberth.* Thy. 49 4 h
 conformis *Hmps.* Apoth. 73
 conformis *Hmps.* Sicc. 68 8 h
 confusa *Wkr.* Neg. 289
 confusa *Wkr.* Sus. 456 73 h
 confusa *Wkr.* Temn. 374
 confusata *Wkr.* Epip. 391 67 h
 confusum *Aur.* Tar. 238 33 a
 congener *Hmps.* Synt. 45 3 i
 congia *Holl.* Das. 178
 conglomerata *Oberth.* Hyps. 398
 congoana *Aur.* Desm. 411 69 e
 congoana *le Cref* Mel. 529
 congoense *Aur.* Tar. 238 32 d, e
 congoensis *Rothsch.* Bal. 55
 congolensis *Bow.* Nud. 325
 congolensis *Oberth.* Imbras. 331
 congregarius *Strd.* Diap. 276 39 e
 congruata *Janse* Phyc. 426 70 i
 conica *Nyct.* 113
 conimacula *R. & J.* Nept. 372
 conisphora *Hmps.* Lith. 83 11 e
 conjuncta *Grünb.* Lech. 218 29 e
 conjuncta *Hmps.* Neur. 30
 conjuncta *Strd.* Dact. 351 47 f
 conjunctifascia *J. & T.* Das. 174
 connexa *Wkr.* 51 6 a
Conopia *le Cref* 525
Conopsia *Strd.* 536
Conopsia 515
 conradsi *Rbl.* Nud. 323 52 a, c
 conradli *Oberth.* Bal. 55
 consanguinea *Dist.* Anth. 432 71 f
 consanguineus *Dist.* Pol. 367

Tafel
coasimilis *Hmps.* Car. 75
consimilis *Hmps.* Synth. 41 . . . 3 f
consimilis *R. & J.* Poly. 366
consocia *Parasa* 418
consocia *Wkr.* Eup. 147 . . . 28 g
consors *Bltr.* Nyct. 116
conspersa *Aur.* Bomb. 232 . . . 31 d
conspersa *Aur.* Lob. 84
conspersa *Aur.* Mar. 294
conspersa *Aur.* Psel. 335
conspersa *Dcw.* Plat. 364
conspersa *Her.* Lym. 195 . . . 25 g
conspersa *Ky.* Lich. 296
conspersa *Wkr.* Ter. 512
conspurcata *Aur.* Chrys. 478 . . . 76 c
constellata *Warr.* Beg. 498
constellata *Warr.* Dys. 490
constricta *Bltr.* Cer. 42
constrigilis *Wkr.* Plat. 363 . . . 62 d
contemptor *Her.* Eup. 148 . . . 28 c
contigua *Saath.* Thy. 49 . . . 4 g
continentis *R. & J.* Neph. 373 . . . 65 b
continua *Aur.* Ber. 224
contorta *Fry.* Lith. 81 . . . 8 h
contracta *Wkr.* Met. 34
contracta *Warr.* Lom. 290
contraria *Wkr.* Orn. 30 . . . 2 d
contraria *Wkr.* Pach. 269 . . . 38 b
contraria *Pachym.* 270
contrarius *Wkr.* Poly. 367 . . . 63 f
contrastata *B.-Bak.* Met. 53
convergens *B.-Bak.* Eup. 148
convergens *Her.* Omo. 467 . . . 75 b
convexa *Bouv.* Imbr. 331
convexa *Her.* Lip. 197
convexa *R. & J.* Poly. 365
convolvuli *L. Herse* 358
convolvuli *Herse* 353
Copidryas 17
coquereli *Oberth.* Hyps. 397 . . . 68 a
cornuta *Aur.* Opl. 226 . . . 30 f
cornuta *Hott.* Ninia 26
cornuta *Strd.* Pach. 245 . . . 34 a
coronillae *Zyg.* 20
corticea *Jord.* Lith. 361
corticea *Jord.* Lud. 341 . . . 59 a
corticicolor *Aur.* Fent. 420
corvus *Wttgr.* Synt. 45
coryndoni *R. & J.* Poly. 367 . . . 63 d
Coryphodema *Fldr.* 543
Coscinia 92
Coscinocera 13
cosima *Pfötz.* Epy. 306 . . . 46 d
Cosmophita 11
Cosmotriche 253, 276
Cossidae 39, 445
Cossidae 539
cosula *Hott.* Leb. 502 . . . 78 b
Cossus *F.* 541
Cossus 501, 502, 517, 539
costalis *Sch.* Stilp. 131
costigera *Wkr.* Garg. 422
costilinea *Joic.* Epipl. 393
costimacula *Mab.* Phry. 87
costimacula *Sch.* Dig. 91 . . . 17 f
costimaculata *Aur.* Lith. 79 . . . 10 b
costimaculata *Aur.* Lith. 81 . . . 10 f
costiplaga *Hott.* Das. 185
costiplaga *Hott.* Eug. 65
costiplagiata *Hmps.* Roes. 63
costiplicata *Hmps.* Lith. 78
costipuncta *H.-Schäff.* Phia. 298 44 d
costistrigata *Hmps.* Met. 509
Cosuma *Wkr.* 450
cosyra *Copidr.* 17
cowani *Bltr.* Gastr. 268
craigi *Hott.* 70 . . . 8 i
Crambinae 517
cramboides *Kenr.* Lith. 81 . . . 10 g
Crambometra *Prt.* 431
Crambus 81
crameri *Ky.* Imbrasia 331
Craspia *Aur.* 222

Tafel
Craspia 211, 221
crassa *Fldr.* Met. 52 . . . 6 f
crassa *Wkr.* Dysod. 490
crassilineatus *Gd.* Coss. 542 . . . 79 c
crassistriga *Strd.* Phia. 298 . . . 44 d
crassus *Drury* Nyl. 546 . . . 80 a
crataegi *Trich.* 208, 260
craushayi *Hmps.* Hibr. 124
craushayi *Hmps.* Micr. 78
crasis *Drc.* Das. 174 . . . 24 c
crawshayi *Aur.* Chrys. 477 . . . 76 a
crawshayi *Bltr.* Hibr. 124
crawshayi *Hmps.* Cer. 42 . . . 3 a
Creagra *Wttgr.* 132
Cretonotus *Hbn.* 104
creatoplaga *Hmps.* Lith. 81 . . . 10 g
creatoplaga *Lith.* 84
cregoei *Dist.* Bant. 297 . . . 41 d
eremeri *Oberth.* Lobob. 329
cremorna *Hmps.* Met. 508
crenata *R. & J.* Lik. 370
crenophylax *Hott.* Ap. 51 . . . 6 a
crenulata *B.-Bak.* As. 71
crenulata *B.-Bak.* Das. 187
crenulata *B.-Bak.* Lei. 249
crenulata *B.-Bak.* Rhod. 165
crenulata *B.-Bak.* Trot. 440
crenulata *Fave.* Eos. 342
crenulata *Hott.* Temn. 376 . . . 65 g
creobota *Hott.* Synt. 46 . . . 4 a
crepax *Wttgr.* Jana 304
cretacea *Bltr.* Nyl. 546 . . . 80 b
eretacea *Hmps.* Nola 62 . . . 8 b
cretacea *Hmps.* Roes. 63 . . . 8 d
cretacea *Hott.* Coch. 470
cretata *Dist.* Dal. 556
cretata *Hmps.* Eupr. 73 . . . 9 d
cretata *Hmps.* Sicc. 68 . . . 8 i
cretata *Karsch* Lat. 465 . . . 74 h
cribraria *Brtt.* Spil. 96
cribraria *Clerk* Arg. 112
cribrelli *Bltr.* Cer. 336 . . . 57 c
cribroides *Kenr.* Lith. 79 . . . 10 c
Criocula 313, 315
Crinipus *Hmps.* 517
Crinocraspeda 221
Crinodes 501
cristatum *Cr.* Tar. 235 . . . 32 a
critheis *Drc.* Cham. 524
critobulos *Fawc.* Desm. 410 . . . 69 d
croceigramma *Hmps.* Lac. 141
croceina *Mab.* Nid. 292
croceipes *Aur.* Mel. 56
croceipuncta *Hmps.* Anth. 432
croceisticta *Hmps.* Eup. 149
croceizona *Hmps.* Synt. 45 . . . 3 k
crocicottis *H.-Schäff.* Ola. 137
crocipes *Bsd.* Cror. 135 . . . 20 f
Crococia *Hmps.* 85
crocosticta *Hmps.* Eup. 143
crocosta *Bsd.* Eup. 145 . . . 22 b
croesus *Gerst.* Chrys. 388 . . . 67 f
cromptoni *Sch.* Das. 171 . . . 24 d
Cropera *Wkr.* 131
Cropera 163
croperoides *Her.* Lae. 163 . . . 21 g
Crorema *Wkr.* 135
Croremopsis *Her.* 136
crossi *Rothsch.* Hipp. 382
crossi *Rothsch.* Spil. 97 . . . 13 b
crossosema *Meyr.* Dal. 556
Crothaema *Bltr.* 455
crowleyi *Aur.* Vi. 309 . . . 47 d
crucifera *Hott.* Das. 184
crudeni *Jansc* Gorg. 557
cruentata *Bltr.* Ut. 93 . . . 12 b
Cryptopalpia *Hmps.* 517
Cryptomima *Bltr.* 533
Cryptomima 515, 516
Ctenoempa *Karsch* 452
Ctenoempa 184
Ctenogyne *Fldr.* 288
Ctenolita *Karsch* 452

Tafel
Ctenolita 448, 470
Ctenosia *Hmps.* 83
ctiscitrona *Sch.* Eupr. 148
cubicularis *Strd.* Phia. 299 . . . 11 e
Cucullia 422
culminidentata *Oberth.* Hyps. 398 68 b
culta *Hbn.* Dig. 91 . . . 17 f
cultraria *Drepana* 20
cuncea *Drury* Hyph. 103
cuneata *Aur.* Rhin. 247 . . . 34 b
cuneata *Strd.* Lith. 83 . . . 11 d
cuneatum *Dist.* Tar. 238 . . . 32 d
cuncilinea *Wkr.* Cat. 231 . . . 31 e
cunina *Stott* Phia. 301 . . . 43 a
cuprea *Dist.* Hen. 269
cuprea *Gd.* Sal. 505 . . . 78 e
cupreitincta *Hmps.* Ast. 32 . . . 2 h
cuprescens *Hmps.* Par. 534
cupreum *Dist.* Tar. 241
cuprizonata *Hmps.* Synt. 44 . . . 3 f
Curoba 113
curiei *Dyar* Bal. 56
curta *Rothsch.* Phry. 87 . . . 11 h
curtiptaga *Mab.* Synt. 44
curtula *R. & J.* Temn. 376
curvatula *Rothsch.* Hopl. 422 . . . 70 e
curviflua *Warr.* Rhod. 491
curvilimes *Her.* Temn. 375 . . . 65 f
curvilinea *Aur.* Lith. 80 . . . 10 e
curvilinea *Sch.* Chad. 419
curvilinea *Wkr.* Spil. 95 . . . 12 e
curvistriga *Strd.* Phia. 299
curvivirgata *Ksch.* Das. 172 . . . 23 i
custodita *Strd.* Pach. 270 . . . 38 d
cyanea *Hmps.* Sal. 31
cyanea *Hmps.* Synt. 46 . . . 4 b
cyanescens *Hmps.* Con. 526 . . . 77 d
cyaniris *Ky.* Ceph. 371
cyanogramma *Hmps.* Anaph. 74 9 e
cyanopsis *Hmps.* Ast. 32
cyanota *Meyr.* Pollan. 35
cyanothorax *Hmps.* Sal. 31
cyanoxantha *Mab.* Arn. 28
cybelistis *Hott.* Cer. 42 . . . 3 a
Cyctosia 21
cymaeasticha *B.-Bak.* Trid. 497
cymaphora *Hmps.* Met. 507
Cymaroa *Hmps.* 151
cymatodes *R. & J.* Poly. 366
Cymatopacha *Aur.* 251
Cymatopacha 216
Cymatophoridae 14, 15
cymatophorina *Her.* Das. 186 . . . 27 c
cymographa *Hmps.* Pseud. 277
cymographa *Hmps.* Pseud. 277 . . . 39 d
cynniris *Guér.* Ceph. 371
Cyphotopsyche 63
cyrene *Weym.* Lob. 329
Cyrtogone *Wkr.* 338
Cyrtogone 316
Cyrtojana *Aur.* 295
cytherea *F.* Nud. 321 . . . 50 c
cytlis *Drc.* Pol. 367
cytlisi *Zyg.* 20
cytogarter *Hott.* Myops. 42

D.

Dactyloceras *Melt* 350
Dalaea *Wkr.* 555
Datceridae 15
damatis *Hott.* Bal. 55
damba *B.-Bak.* Desm. 411.
damarensis *Grünb.* Synt. 44 . . . 3 g
Danais 19
dannfelti *Aur.* Jan. 295 . . . 42 d
dannfelti *Aur.* Opist. 213 . . . 29 b
danva *Sehs. & Cl.* Das. 185 . . . 25 b
daphaena *Hmps.* Bal. 56 . . . 5 f
daphne *Her.* Das. 168 . . . 23 f, 27 b
daphne *Weym.* Pseud. 334

daphnoides *Her.* Das. 168 . . . 27 c
Darala 128
Darcela 17
dardanus Pap. 10
daressalaunica *Strd.* Dig. 91
Dasaratha *Mr.* 484
Dasyarefia *Gd.* 164
Dasyampa *Jause* 155
dasychira *Hmps.* Ram. 434
Dasychira *Steph.* 165
Dasychira 130, 162
Dasychirana *B.-Bak.* 187
dasychirina *Gd.* Hopl. 121
Dasychirinula *Her.* 187
dasychiroides *Bllr.* Hopl. 421
dasychiroides *Jause* Brey. 431 . . . 71 d
dasychiroides *Rollsch.* Hopl. 42
Dasychoproctis *Her.* 151
dasypoda *Wlgr.* Phia. 297 . . . 41 i
dawsoni *Dist.* Chrys. 498
dealbata *H.-Schäff.* Crea. 133
decanulata *Strd.* Ap. 51
de beeri *Ob.* Bun. 320
debilis *Fldr.* Ter. 111 . . . 16 h
debilis *Gd.* Xanth. 435 . . . 72 a
debilis Xanth. 402
deborab *Weym.* Nud. 323
Deborrea *Heyl.* 485
Decachorda *Lur.* 338
decemmaculata *Rollsch.* Maen. 99 13 h
decempunctata *Tessm.* Pirg. 125 . . . 19 b
deceptans *Hmps.* Agl. 75 . . . 9 g
deceptrix *Kenr.* Tar. 240 . . . 33 b
decipiens *Holl.* Phry. 87
decolor *Karsch* Par. 464 . . . 74 f
decolor *Karsch* Par. 465
decolor *le Cerf* Good. 343
decolorata *Her.* Ar. 154 . . . 22 g
decora *Fawe.* Cer. 250 . . . 34 c
decora *Oberth.* Bal. 55
decorata *Dist.* Groth. 455 . . . 73 g
decorata *Wichgr.* Trot. 440
decreta *Fryer* Lith. 83
deduplicata *Strd.* Jan. 295 . . . 42 a
defasciata *Gd.* Psal. 423 . . . 70 f
definita *D.-Bak.* Anad. 260
definita *B.-Bak.* Trich. 216
deflecta *Her.* Ar. 151 . . . 22 g
degenerata *Her.* Pach. 468 . . . 75 d
degenera *Wkr.* Par. 297 . . . 43 e
dehanticus *Strd.* Phas. 307 . . . 41 g
Deilemera 113
deilemerana *Strd.* Sec. 114
Deilephila *Lasp.* 371
deilephila 353
deleta *Her.* Lept. 150 . . . 22 e
delegorguei *Bsd.* Lud. 311 . . . 59 b
delegorguei Lud. 314
deletum *Jord.* Orth. 344
delicata *D.-Bak.* Anth. 433 . . . 71 h
delicata *Holl.* Das. 166 . . . 23 e
delicata *R. & J.* Hipp. 381.
delicata *Wkr.* Chion. 72
delicatissima *Monda* 482
delicatissima *Wkr.* Mon. 486 . . . 72 i
delicatula *Aur.* Gastr. 275 . . . 39 d
delicatus *Jord.* Poly. 368 . . . 64 a
delimbatula *Strd.* Tuum. 71
Delorbachis *Ker ch.* 462
Delorbachis 169
demolini *Ang.* Loph. 370 . . . 64 d
demolini Loph. 9. 256
dempwolffi *Strd.* An. 397 . . . 68 a
denigrata *Gd.* Sal. 505
densilineata *Oberth.* Bun. 320
densoi *Kef.* Neph. 372 . . . 65 b
dentata *Aur.* Opist. 213 . . . 29 c
dentata *Aur.* Phil. 230 . . . 31 c
dentata *Hmps.* Lud. 341 . . . 59 a
dentata *Her.* Eup. 118 . . . 22 e
denticula *B.-Bak.* Pach. 246
dentifera *M. & W.* Psel. 335 . . . 57 a
denudata *Her.* Das. 173 . . . 24 d

depauperata *Mab.* Porth. 139
dependens *Warr.* Het. 394
deplagiata *Her.* Das. 173 . . . 21 a
deprivata *Pag.* Acr. 389
depurpuralis *Strd.* Synt. 45
derasa *R. & J.* Neph. 372 . . . 64 c
derelicta *Prout* Cramb. 431 . . . 71 e
deserticola *Celer.* 353
Desmeocraera *Wlgr.* 410
Desmeocraera *Strd.* 416
desmotes *Trnr.* Cel. 64
desmotis *Holl.* Desm. 413 . . . 69 e
despecta *Fldr.* Lich. 296 . . . 44 b
despecta *le Cerf.* Met. 277
despecta *Wkr.* Soz. 84
desperata *Her.* Nat. 470 . . . 75 e
destigmata *Strd.* Neph. 373
devittata *Strd.* Ut. 93
Devitzia *Holl.* 364
devyldereri *Aur.* Trich. 298 . . . 43 e
dewitzi *Aur.* Lech. 220 . . . 30 a
dewitzi *Grünb.* Porth. 110 20 h. 28 f
dewitzi *Maass.* Veg. 342 . . . 58 b
dewitzi *Veget.* 313
dexippus *Fawe.* Hipp. 382 . . . 67 b
dexitica *Drc.* Hyl. 117
deyrollei *Thoms.* Imbr. 331 . . . 56 a
deyrollei Imbr. 315
Diacrisia *Hmps.* 94, 95
diagonalis *Bryk* Ur. 287 . . . 41 e
diagonalis *Hmps.* Orth. 506
dialeuca *Hmps.* Met. 508
diana *Gehlen* Pseud. 363
Dianeura *Bllr.* 24
Diapalpus *Strd.* 275
diaphanella *Mab.* Lae. 162
diascia *Hmps.* Lae. 160
Diastema *Aur.* 431
Diastemina *Gd.* 431
diastropa *Prl.* Ag. 89
diatoma *Her.* Das. 186 . . . 25 c
diatrecta *Hmps.* Pyd. 437
dicanus *Bsd.* Temm. 374
Dicranura 14
Dicroplema *Gd.* 394
dido *M. & W.* Nud. 322
Diduga 68
didymata *Kenr.* Das. 180
diego *Ccqu.* Hysp. 398 . . . 68 c
differenciata *Bryk* Lom. 290 . . . 41 d
difficilis *Strd.* Phia. 300
difficilis *Wkr.* Ar. 153
diffinis *Haemorrh.* 356
diffinis *Jord.* Nefr. 27
difformis *Hmps.* Alon. 527
difformis *Jord.* Ast. 32 . . . 2 h
diffusa *Dist.* Das. 170
diffusa *Her.* Act. 191
diffusus *R. & J.* Poly. 367
Digama *Mr.* 90
digitatus *Ksch.* Poly. 365 . . . 62 f
dilateralis *Hmps.* Synt. 45 . . . 3 g
dilecta *Wkr.* Bet. 495
dilectula *Wkr.* Ocic. 283
Dilina 354
Dilophonola 364
Dilophura *Hmps.* 28
diluta *Holl.* Das. 184
diluta *Holl.* Hema. 83
diluta *Weym.* Peric. 106
dilutior *Rollsch.* Ut. 93 . . . 12 a
dilutum *Aur.* Tar. 237 . . . 32 e
dimidiata *Aur.* Vi. 309 . . . 47 d
dimidiata *F.* God. 92
dimidiata *Strd.* Lech. 220 . . . 36 a
dimorpha *Jause* Anth. 432 . . . 71 f
dina *Her.* Das. 187 . . . 27 b
Dinara 433
Dinometra *Aur.* 275
Dinotodonta *Holl.* 426
Dinotodonta 108
diodonta *Hmps.* Met. 510 . . . 78 h
Diodosida *Hbn.* 373

dione *F.* Nud. 324 . . . 50 b
Dionychopus *H.-Schäff.* 105
Dionychoscelis *Aur.* 105
diops *Hemiocha* 313
Dioplidae 15
diospyri *Mab.* Bun. 320
diplisticta *B.-Bak.* Lith. 79 . . . 10 b
diplocyna *Hmps.* Tar. 237 . . . 32 b
diplogramma *Her.* Rhyp. 198 . . . 27 f
Diplonyx *Hmps.* 75
diplosticha *Hmps.* Spil. 96 . . . 12 h
diplosticta *Rbl.* Eup. 149
diplozona *Hmps.* Nola 62 . . . 8 b
Diplura *Rmb.* 263
Dipluriella *Strd.* 263
Dipluriella 253
diptera *Wkr.* Mel. 56 . . . 5 g
Dirades *Gu.* 393
directa *Wkr.* Lei. 249
directum *Mab.* Tar. 240
discalis *Hmps.* Garg. 122
discalis *Wkr.* Ar. 153 . . . 22 f
discata *Drc.* Synt. 47 . . . 4 d
discata *Gd.* Sal. 504 . . . 78 e
discata *Warr.* Dix. 496
discifera *Hmps.* Lith. 82 . . . 11 a
discifera *Ksch.* Neptl. 372 . . . 64 f
discifera *Ly.* Euchr. 57
discipuncta *Holl.* Eup. 147 . . . 22 d
discissa *Grünb.* Stilp. 131 . . . 20 a
discistriga *Eut.* 11
discistriga *Psil.* 356
discocellularis *Strd.* Cat. 234 . . . 31 e
discolepia *Hmps.* Lae. 160
discomma *Jord.* Scr. 424 . . . 70 h
Discophora 20
discophora *Hmps.* Zin. 56 . . . 73 h
discrepans *Bllr.* Pseud. 334
disjuncta *Aur.* Eupr. 141
disjuncta *Gd.* Bet. 496 . . . 76 i
dispar *Lymantria* 20
disparilis *Strd.* Lechr. 220
disparina *Her.* Act. 192 . . . 26 h
dissimilis *Aur.* Het. 189 . . . 25 d
dissimilis *B.-Bak.* Synt. 44
dissimilis *Dist.* Est. 101 . . . 13 i
dissimilis *Jause* Parar. 410
dissimilis *Strd.* Lept. 150
Dissoprugna *Warr.* 390
distalis *Gd.* Epan. 399 . . . 68 d
distanti *Dew.* Obyra 231
distanti *Dew.* Proc. 107 . . . 15 g
distanti *R. & J.* Pem. 360
disticha *Hmps.* Phil. 67 . . . 8 g
disticta *B.-Bak.* Eup. 149
distigmata *Hmps.* Lith. 79 . . . 10 a
dislignata *Lith.* 78, 87
distincta *Dist.* Pseud. 264 . . . 38 a
distincta *le Cerf* Met. 508 . . . 78 i
distincta *Rollsch.* Hopl. 305 . . . 46 a
distincta *Saaln.* Thyr. 49
distincta *Wichgr.* Eup. 145
distinguendum *Aur.* Tar. 240 . . . 32 e
distributa *Wkr.* Nola 61
diva *Mab.* Ut. 93
divalis *Sels.* Synt. 45
divaricatus *Bouc.* Nud. 320
diversa *B.-Bak.* Met. 52
diversata *Hmps.* Spil. 96 . . . 12 g
dives *Aur.* Lei. 248 . . . 40 c
dives *Bllr.* Chrys. 498
divisa *Aur.* Pseud. 264
divisa *Aur.* Spid. 289 . . . 41 e
divisa *Gd.* Paras. 429 . . . 71 c
divisa *Holl.* Encl. 464
divisa *Marbla* 482
divisa *Wkr.* Cat. 400 . . . 68 f
divisa *Wkr.* Mar. 157 . . . 22 i
Dixoa *Hmps.* 496
dyllus *Fawe.* Hipp. 381 . . . 67 b
dodona *Drc.* Birth. 459
dohertyi *R. & J.* Chaer. 379 . . . 66 f
dohertyi *Warr.* Epip. 391 . . . 6

Tafel
dolabella *Dre.* Nud. 321 . . . 49 b
doleriformis *Wkr.* Mon. 520 . . . 77 b
doleris *Plötz* *Hyl.* 117
dolicholoba *Hmps.* Sem. 23
dollmani *Hmps.* *Spil.* 95 . . . 12 e
dollmanni *Jord.* *Orth.* 344
dollmanni *Tams* *Pach.* 271
dollmanni *Tams* *Pseud.* 262
dolosa *Her.* *Mar.* 158 . . . 21 d
donaldsoni *Holl.* *Ber.* 225
donckieri *le Cerf* *Con.* 526 . . . 77 e
Doratifera 448
Dorapteryx *Rgh.* 23
doreas *Wkr.* *Imbrasia* 331
doriae *Ob.* *Sec.* 114 . . . 19 a
dorsalis *Wkr.* *Est.* 100
dorsoglaeva *Wkr.* *Soz.* 84
dorus *Bsd.* *Temn.* 375
doubledayi *Ww.* *Chal.* 486
Dovania *R. & J.* 360
Draconia 489
Drapena *Gd.* 289
dregei *H.-Schäff.* *Bra.* 164 . . . 23 d
Drepana 287, 289
Drepanidae 287
Drepanojana *Aur.* 309
Drepanoptera *Rothsch.* 317
Drepanula *Gd.* 287
Drepanulina *Gd.* 287
drucei *B.-Bak.* *Gon.* 258 . . . 40 c
druna *Swh.* *Nyct.* 116 . . . 19 a
Drymonia 433
drymonides *Strd.* *Zer.* 429
dubia *Aur.* *Stilp.* 131 . . . 21 a
dubia *Swh.* *Das.* 181 . . . 21 a
dubiosa *Her.* *Das.* 151 . . . 22 f
dubiosissima *Strd.* *Lym.* 193
ducalis *Grünb.* *Drep.* 317
ducalis *Jord.* *Veg.* 342 . . . 58 b
ducorspi *Fleury* *Cyrt.* 339
Dudgeonea *Hmps.* 543
dulcinea *Bllr.* *Lym.* 194 . . . 26 a
dumolini *Wkr.* *Loph.* 370
Duomitus *Hbn.* 549
Duomitus 539
duplex *Gd.* *Onoph.* 418 418 . . . 70 c
duplicata *Aur.* *Pseud.* 264
duplicata *Gd.* *Alen.* 418 . . . 70 b
duplicata *Gd.* *Epit.* 47 . . . 4 e
dura *Kef.* *Pseud.* 334
durbanica *Hmps.* *Leb.* 502
durbanica *Jord.* *Mal.* 33 . . . 2 i
durbania *Oberth.* *Bun.* 320
duvauceli *Psich.* 41
dybowski *le Cerf* *Par.* 534 . . . 77 i
dyops *M. & W.* *Hen.* 337
Dyphlebia *Fldr.* 84
Dysauxes *Hbn.* 49
Dysauxes 12, 48
Dysodia *Clem.* 490
Dyspessa 501, 544
Dysphania 14

E.

Eacles 349
ealana *Strd.* *Epan.* 399 . . . 68 c
ebenau *Saalm.* *Par.* 463 . . . 74 e
ebli *Streck.* *Imbr.* 332 . . . 56 a
ebneri *Rbl.* *Ac.* 485
eborea *Gd.* *Uroj.* 307 . . . 45 d
eborea *Tams* *Napta* 266
eborella *Bsd.* *Lampr.* 76
ecclesiastica *Her.* *Macr.* 455 . . . 73 g
Eecopa *Karsch* 471
Eecopa 448
echinata *Saatm.* *Raph.* 211
Echinopteryginae 487
Echinopteryx *Hbn.* 487
echo *Seir.* 94, 105
ectoleuca *Hmps.* *Scalm.* 405

Tafel
ectothyris *Hmps.* *Mel.* 531
Ectropa *Wltgr.* 478
eddeli *Swh.* *Lym.* 194
edentata *R. & J.* *Leuc.* 364 . . . 62 e
editha *Wichgr.* *Nud.* 322
edlingeri *Brtl.* *Est.* 99 . . . 13 h
edulis *Bsd.* *Striph.* 293 . . . 42 a
efulani *Clk.* *Ant.* 378
efulensis *Holl.* *Thyr.* 51 . . . 5 d
effusa *Wkr.* *Gon.* 257
egens *Asota* 88
egeria *B.-Bak.* *Sal.* 32
eguttalis *Gd.* *Strigl.* 495 . . . 76 i
ehrmanni *Automolis* 52
ehrmanni *Holl.* *Bal.* 55 . . . 7 f
Eilema 78
elachista *Holl.* *Myops.* 43 . . . 3 d
elasson *Holl.* *Cer.* 42 . . . 3 b
elata *F.* *Ut.* 93 . . . 12 a
elata *Jord.* *Arn.* 28 . . . 2 a
elegni *Bsd.* *Cel.* 379
elegans *Aur.* *Bal.* 55 . . . 5 f
elegans *Aur.* *Brach.* 439 . . . 72 e
elegans *Aur.* *Call.* 544 . . . 79 d
elegans *Aur.* *Cat.* 234 . . . 32 a
elegans *Bllr.* *Das.* 174
elegans *Bllr.* *Lith.* 78 . . . 9 k
elegans *Jansc* *Leuc.* 417
elegans *Jord.* *Casph.* 473
elegans *Pag.* *Anom.* 25
elegans *Rothsch.* *Temn.* 376 . . . 65 g
elegans *Weym.* *Arn.* 28 . . . 2 a
elegans *Wichgr.* *Niph.* 467
elegantissima *Strd.* *Bal.* 55
elegantula *Her.* *Mar.* 157 . . . 22 i
elephantinalis *Karsch* *Trid.* 497 . . . 76 h
eleuteria *Stoll* *Cror.* 135 . . . 20 f
eleuteriopsis *Her.* *Ru.* 136 . . . 21 b
Eligma 16
elisa *Wichgr.* *Nud.* 322
Ellenbeckia *R. & J.* 362
ellenbergeri *le Cerf* *Sura* 533 . . . 77 i
elliotti *Bllr.* *Per.* 106 . . . 15 f
elongata *Aur.* *Phyr.* 87
elongata *Gd.* *Anth.* 433 . . . 71 h
elongata *Jord.* *Casph.* 473
elongata *Rothsch.* *Lith.* 82
elongata *Swh.* *Dig.* 90
Elpenor *Oken* 371
elpenor *Perg.* 353
elsa *Dre.* *Bar.* 453 . . . 73 e
elucidata *Grünb.* *Arg.* 319
elymais *Dre.* *Cham.* 523
emarginata *Aur.* *Lei.* 249 . . . 34 d
emarginata *Leip.* 216
emiliae *Heyl.* *Chal.* 486 . . . 72 h
emini *Bllr.* *Nud.* 326
empiformis *Esp.* *Cham.* 524
encausta *Hmps.* *Anth.* 432 . . . 71 g
endocosta *Hmps.* *Nola* 62 . . . 8 a
endocrocis *Hmps.* *Synt.* 44 . . . 3 g
endomela *B.-Bak.* *Leb.* 502 . . . 78 a
endophaea *Hmps.* *Das.* 166 . . . 23 f
endopyra *Hmps.* *Hom.* 535 . . . 77 i
endoxantha *Hmps.* *Ap.* 51 . . . 6 b
endoxantha *Hmps.* *Mel.* 530
Endromidac 15
Endromis 13
Endrota 74
eningae *Hmps.* *Lith.* 79
eningae *Plötz* *Lith.* 79 . . . 10 b
enodius *Holl.* *Poly.* 366 . . . 63 b
enos *Dre.* *Das.* 178 . . . 24 f
entebi *Hmps.* *Synt.* 46
Ephemera *Aur.* 114
Eopirga *Her.* 156
eos *Her.* *Lae.* 163 . . . 21 g
Eosia *le Cerf* 342
Epanaphe *And.* 398
epargyra *Karsch* *Cten.* 452 . . . 73 d
epialtes *Zyg.* 12
Epicampoptera *Bryk* 290
epicaste *Fawc.* *Ams.* 102

Tafel
Epicerura *B.-Bak.* 409
epictes *Bsd.* *Ther.* 382
Epienapteroides *Strd.* 278
Epienapterygidae 39
Epicoma 128, 129, 395
Epicopeia 15, 387
Epicopiidae 387
Epicraniidae 553
Epidonta *B.-Bak.* 439
Epijana *Holl.* 306
epimethea *Dry.* *Imbr.* 331 . . . 55 b, 56 b
epinephela *B.-Bak.* *Het.* 427
Epinephela 313
Epiphatera *Gd.* 418
Epiphora *Wllgr.* 317, 318
Epiphora 13, 313, 315
Epiplema 391
Epipleminae 390
Epipyrops 15
Episannina *Aur.* 518
Epitarsipus *le Cerf* 520
epithyrena *M. & W.* *Lob.* 329
Ebitoxis *Wllgr.* 47
Epitoxis 12
Epizygaena *Jord.* 29
eranga *Holl.* *Temn.* 376
Erasmia 20
Erastrianae 10, 14
erato *Fawc.* *Temn.* 375 . . . 65 g
Erebia 313
erata *Gd.* *Eur.* 429 . . . 71 b
erecta *Gd.* *Met.* 508 . . . 78 g
eremitana *Strd.* *Othr.* 138
Eremocossus *Hmps.* 544
Eressa *Wkr.* 47
Eressades *B.-Bak.* 47
ericata *Bllr.* *Arn.* 27 . . . 1 i
Eriocraniidae 14
Eriogaster 208
eriogastra *Meyr.* *Dal.* 557
Eriogyna 313
Erionota 20
erlangeri *R. & J.* *Odont.* 377
erlangeri *R. & J.* *Poly.* 638
erlangeri *Rothsch.* *Met.* 52 . . . 6 g
eroki *B.-Bak.* *Epid.* 439
erosa *Holl.* *Epic.* 290 . . . 41 e
erosus *Jord.* *Poly.* 365 . . . 65 b
erubescens *Wkr.* *Pol.* 368
ertli *Rbl.* *Imbr.* 331 . . . 56 b
ertli *Wichgr.* *Das.* 174
erubescens *Hmps.* *Trit.* 50
erubescens *Holl.* *Das.* 185
erubescens *J. & T.* *Bal.* 55
erubescens *Wkr.* *Met.* 54
erycinaria *Gn.* *Diss.* 390
erythrias *Holl.* 70 . . . 81
erythrina *Holl.* *Lom.* 189 . . . 26 e
erythromma *Hmps.* *Syn.* 521
erythropleura *Mab.* *Lith.* 79 . . . 91
erythropyga *Mab.* *Tasc.* 33
erythropyga *Wllgr.* *Arn.* 27 . . . 1 h
erythrostickta *Hmps.* *Porth.* 110
erythrotes *Ksch.* *Lob.* 328
erythrura *Aur.* *Lael.* 217
escota *Hmps.* *Das.* 182
esmeralda *Hmps.* *Ast.* 32 . . . 2 h
esmeralda *Hmps.* *Cer.* 409 . . . 69 b
eson *Cr.* *Hipp.* 381 . . . 67 a
esquamata *B.-Bak.* *Parax.* 152
Estigena *Mr.* 212
Estigmene *Hbn.* 99
Estigmene 61
ethiopica *B.-Bak.* *Hadr.* 460
ethiopica *Hmps.* *Cham.* 524
ethoa *Wkr.* *All.* 333 . . . 56 c
etiennei *Schohl.* *An.* 397 . . . 68 d
euchlora *Karsch* *Per.* 463 . . . 74 e
Euehloron *Bsd.* 380
Euehloron 13, 354
Euchroa *Fldr.* 338
Euchromia *Hbn.* 56
Euchromia 41

- Euclea* 448
Euclea Hbn. 164
Eucocyliadae 127
Euctenia Fldr. 30
Eudaemonia Hbn. 319
Eudaemonia 313
Eudia 313
Euglyphis 222
Eugoa Wkr. 65
eugraphica Hmps. Rhod. 491 . . . 76 e
eugraphica Wkr. Spil. 98 . . . 13 e
Euhagena Edw. 523
Eulophonotus Fldr. 549
Eulophura Holl. 373
Eumela 482
eumolphus Cr. Euchr. 57
Euphaedra 9, 10
euphorbiac Celer. 353, 380
euphorbioides Sch. Cel. 379
Euplocia 12
Euploea 19
euprepia Hmps. Ter. 110 . . . 16 g
euprepiaeformis H.-Schäff. An. 397
euprepioides Wichgr. Ter. 110
Euproctilla Aur. 140
Euproctilla 150
Euproctillopsis Her. 142
euproctina Aur. Lac. 162 . . . 21 d
euproctina Aur. Spil. 95 . . . 13 f
Euproctis Hbn. 143
Euproctis 123, 130, 139, 143, 197, 402
Euproctoides B.-Bak. 152
euproctoides Her. Cror. 135 . . . 21 b
Euproctosia Hmps. 73
Euprotillina Her. 141
Eupterofidae 293
Eupteroditae 11, 401
eurema Plötz Hyl. 117
Eurosia Hmps. 72
eurota B.-Bak. Oid. 459
eurygrapha Hmps. Anaph. 74 . . . 9 c
eurymas H.-Schäff. Ja. 303 . . . 43 c
euryperalis Hmps. Staph. 24
euryphaea Hmps. Staph. 24
euryphlebia Hmps. Spil. 97 . . . 13 c
Eurystaura Janse 128
Eurystauropsis Gd. 430
Euryzonosia Hmps. 67
Euschema 14
euschemoides Psaphis 19
Euchemon 15, 16
Euschiropterus 17
eustrigata Hmps. Sal. 504
Eulane 74
Eulelia 11, 490
Eulclianae 490
cuterpe Fawc. Hem. 302
Eutonius Hbn. 41
Eutrolomotus Gd. 440
euzepherodes Hmps. Ram. 134
evadne Fawc. Est. 99
evanescens Dist. Phas. 308
evanescens Hmps. Lac. 159 . . . 23 b
evanescens Hmps. Lacl. 135
evergista Deil 113
Eronima 63
excellens Rotsch. Brach. 439 . . . 72 f
excellens Strd. Hopl. 121 . . . 70 e
excentrica Strd. Pal. 292 . . . 41 f
excisa Wkr. Temn. 375
exclamationis Fawc. Hipp. 381
eximia Holt. Stilp. 131
eximia Rothsch. Lud. 341 . . . 59 a
exochiformis Wkr. Syn. 522
exoleta B.-Bak. Das. 180
expallescens Saalm. Thyrs. 49
expers Karsch 451 . . . 73 d
exsanguis Saalm. Haer. 455 . . . 73 g
extatura Dist. Das. 183
extensa Btlr. Sec. 114 . . . 18 d
extensa Gd. Desm. 415 . . . 69 g
extensa Gd. Per. 406 . . . 68 i
extensa Her. Phleb. 149 . . . 73 a
- exlensa* Saalm. Thyrs. 49
extensa Wkr. Oreta 288
extenuata Wkr. Anth. 432 . . . 71 g
extorta Dist. Das. 170 . . . 23 h
extranea Wkr. Casph. 472 . . . 75 g
extrema Her. Lac. 158
exul H.-Schäff. Dal. 555
exulans Zyg 20
- F.**
- fadella* Mab. Hyl. 117
fadella Mab. Micr. 70 . . . 8 k
falcata Aur. Good. 343
falcata Darceta 17
falcatus R. & J. Poly. 366 . . . 63 b
falcifera Wcym. Urapt. 389 . . . 67 e
fatchensleini Dew. Phaeg. 89
falkensteini Dew. Atem. 378
falkensteini Dew. Porth. 139 . . . 20 i
fallar Holl. Nyct. 115
fallar Rothsch. Temn. 374
falsa Holl. Desm. 411
fantasia Btlr. Synt. 44
fanti Hmps. Coss. 511
fasciata Aur. Drep. 309 . . . 47 e
fasciata Aur. Epan. 398 . . . 68 c
fasciata Aur. Sec. 114
fasciata Gd. Nud. 325
fasciata Gd. Pyg. 425 . . . 70 i
fasciata Gd. Pseud. 48 . . . 4 f
fasciata Mab. Urapt. 389 . . . 67 d
fasciata Wkr. Eup. 143 . . . 22 a
fasciatum Wllgr. Macr. 379
fatua Hcyn. Ut. 93 . . . 13 d
favillacea Wkr. Pem. 360 . . . 61 d
feae Aur. Epiph. 317
Featheria Hmps. 462
felder Rothsch. Nud. 323
felder Wllgr. Anau. 535
femina Rothsch. Phryg. 110
fenestrata Aur. Odo. 253 . . . 35 e
fenestrata Btlr. Spid. 289
fenestrata Heat. 17
fenestrata Jord. Bal. 56 . . . 7 d
fenestratella Warr. Dys. 490
fenestriculata Gd. Spid. 289 . . . 41 e
fenestriculata Strd. Nud. 322
fennia Dre. Rhod. 108 . . . 16 b
Fentonina Btlr. 420
Fentonina Gd. 421
ferax R. & J. Pol. 360 . . . 61 e
ferox Kenr. Gon. 258 . . . 37 a
ferrigera Dre. Met. 54 . . . 6 i
ferruginea Aur. Brach. 439 . . . 72 e
ferruginea Bow. Nud. 324
ferruginea Btlr. Phil. 66
ferruginea Fldr. Pach. 244
ferruginea Hmps. Pyg. 407
ferrugineotincta Strd. Holc. 543 . . . 79 e
fervida Wkr. Eup. 144 . . . 22 b
fervidaria F. Phiala 300
festiva Holl. Tip. 519 . . . 77 a
festiva Jord. Lud. 341
feticola Ww. & Orm. Ocim. 285
figlina Dist. Lac. 158
filamentaria Nematoc. 402
filipenbulae Zyg. 29
fimbriata Karsch Par. 453 . . . 73 c
finalis Wkr. Tasc. 33 . . . 2 i
fissura Saalm. Alat. 411
flabellaria F. Ola. 137 . . . 20 g, h
flaccidia Dre. Nar. 460
flamman Hmps. Pyr. 534
flannata Warr. Dys. 490 . . . 76 e
flammea Mab. Hema 83
flammea Schs. Eoh. 114 . . . 18 c
flannipes Hmps. Tip. 519
flava Aur. Cam. 306 . . . 16 e
flava B.-Bak. Cer. 42 . . . 3 b
flava B.-Bak. Lac. 160
- flava* B.-Bak. Pseud. 466
flava Gd. Eur. 429 . . . 71 c
flava Her. Lept. 150 . . . 22 f
flava Holl. Das. 184
flava Holl. Hema 83
flava Wllgr. Spil. 97 . . . 13 a
flavens Mab. Hyps. 398
flavcola B.-Bak. Lech. 220
flavcola Closs Gastr. 275
flavcola Her. Acl. 191 . . . 26 d
flavescens Holl. Het. 189 . . . 26 f
flavescens Rothsch. Nud. 324
flavescens Wichgr. Phil. 228, 230
flavia Arctia 106
flavia Fawc. Pach. 269 . . . 38 c
flavia Oberth. Micr. 48
flavibasis Hmps. Lith. 78 . . . 9 k
flavibasis Hmps. Met. 34 . . . 2 k
flavibasis Her. Anex. 157 . . . 22 h
flavicapilla Wllgr. Hom. 132 . . . 20 b
flaviceps Aur. Chrys. 478
flaviceps Hmps. Est. 99 . . . 13 i
flaviceps Hmps. Met. 54 . . . 6 h
flavicilia Hmps. Lym. 195
flavicilia Hmps. Rhod. 493
flaviciliata Hmps. Cel. 64 . . . 8 e
flaviciata Hmps. Met. 52 . . . 6 d
flavicincta Aur. Met. 53 . . . 6 d
flavicincta Hmps. Epis. 518
flavicincta Janse Eup. 144
flavicollis Wkr. Casph. 472
flavicolor Janse Met. 509
flavicosta Hmps. Ac. 101 . . . 15 b
flavicosta Hmps. Lat. 465 . . . 74 h
flavicosta Hmps. Ams. 102 . . . 14 h
flavicosta Hmps. Phry. 87 . . . 11 g
flavicosta Hmps. Pseudl. 75 . . . 9 h
flavicosta Wllgr. Pus. 86
flavicostata Fawc. Phyll. 297
flavicostata Gd. Ams. 102 . . . 14 f
flavida Btlr. Hcn. 337
flavida Hmps. Pyd. 436
flavida Hmps. Staph. 24
flavidior Gd. Spil. 97 . . . 13 a
flavidior Rothsch. Phas. 308
flavidiscata Hmps. Sem. 22 . . . 1 b
flavidula Warr. Dys. 490
flavidus Brill. Spil. 97 . . . 13 b
flavifrons Hmps. Stilp. 130
flavifrons Holl. Tip. 519 . . . 77 a
flavifrons Plötz Sal. 31 . . . 2 f
flavifrontella Strd. Phry. 87 . . . 11 i
flavimacula Wkr. Bal. 55 . . . 7 c
flavimarginata Hmps. Agl. 75 . . . 9 g
flavimargo Her. Lael. 163 . . . 28 c
flavina Gd. Phia. 298 . . . 41 h
flavinata Wkr. Tag. 334 . . . 57 a
flavinotata Btlr. Acl. 191 . . . 26 e
flavipalpis Hmps. Mal. 33 . . . 2 k
flavipalpis Hmps. Syn. 521 . . . 77 b
flavipectus Hmps. Con. 526
flavipectus Sch. Sap. 137 . . . 20 g
flavipennis Btlr. Terac. 110
flavipennis Hmps. Scalm. 404 . . . 68 f
flavipennis Wllgr. Phia. 299 . . . 41 i
flavipunctata B.-Bak. Er. 47 . . . 4 d
flavipunctatus Gd. Parat. 440 . . . 72 g
flavirena Hmps. Met. 52 . . . 6 d
flavissima Her. Pseud. 466 . . . 75 b
flavithorax Rothsch. Onych. 74 . . . 9 f
flavitincta Hmps. Az. 455 . . . 79 g
flavitincta Hmps. Lac. 142
flaviventralis Cacost. 448
flavivitta Wkr. Tag. 335
flavizonata Hmps. Ams. 102 . . . 14 h
flavoanalis Gd. Synt. 45 . . . 3 i
flavomarginata Aur. Lech. 219
flavomarginata Gd. Pseud. 336
flavula Pag. Rhod. 492 . . . 76 f
fleurioti Guér. Eup. 145
flexistriata Btlr. Lith. 83 . . . 11 a
florida Joan. Dys. 49 . . . 5 b
florida Sch. Eup. 146 . . . 22 c

Tafel
floridula Her. Eup. 146 28 g
florifera H.-Schäff. Lat. 464
Fodinoidea Saalm. 154
joedus Swh. Erem. 544
foliaceus R. & J. Poly. 367 63 c
jolletii Gray Euchr. 57
forata Warr. Drap. 289
forda Ww. Cir. 332 55 d
forficulata Mschlr. Gastr. 274 41 a
formosa Bsd. Uteth. 93
formosa Bttr. Phaeg. 89
formosa Gd. Scalm. 405 68 g
formosa Guér. Euchr. 57 5 g
formosa Schze. Phyll. 369 64 b
fovifera Hmps. Nola 62 8 a
fovifera Nola 64
fracta Schs. & Cl. Lae. 159 23 c
fractifascia Hmps. Lith. 80
fractifascia Warr. Rhod. 493
fragilis Bttr. Hyl. 117
fragilissima Strd. 487 72 i
francisca Bttr. Synt. 44
fraterna Gd. Leb. 503 78 c
fraterna Mr. Cel. 64
frontalis Strd. Oed. 76 9 h
fulgorifera Hcr. Parath. 458
fulgurans R. & J. Poly. 367
fulgurata Aur. Pach. 244 35 c
fulgurita Saalm. Ler. 264 37 d
fuliginea Bttr. Lym. 196
fuliginea Hmps. Eur. 72 9 a
fuliginosa Saalm. Das. 170 24 a
fuliginosum Holl. Tar. 239 33 b
fülleborniana Ksch. Sab. 302 45 b
fülleborniana Ksch. Nud.
fulleri Drc. Eoh. 114 18 e
fulva Hmps. Staph. 24 1 d
fulva Hott. Gonol. 255
fulveolans Mab. Sem. 23 1 c
fulvescens Wkr. Trich. 43 3 d
fulvia Drc. Dec. 338 51 a
fulvia Hmps. Asu. 71 81 i
fulvia Hmps. Met. 53 6 d
fulviceps Hmps. Ola. 137
fulviceps Hmps. Sal. 31
fulvicincta Hmps. Sab. 302
fulvicolora Hmps. Lept. 150 22 e
fulvicorpus Hmps. Coen. 462 74 b
fulvicosta Hmps. Lae. 160
fulvida Bttr. Euchr. 57
fulvida Bttr. Euchr. 57
fulvida Dist. Gon. 258
fulvinigra Hmps. Euryz. 68 8 h
fulvinota Hmps. Ops. 71
fulvinotata Coel. 356
fulvinotata Bttr. Coel. 358 61 a
fulvinotata Bttr. Cror. 135
fulvinotata Bttr. Cror. 159
fulvipennis Hmps. Eup. 144
fulvipes Hmps. Cham. 524 77 c
fulvipicta Hmps. Rhod. 493
fulvithorax Hmps. Jans. 40
fulvithorax Hmps. Tas. 34
fulvosparus Bttr. Coss. 542 79 c
fulvostriata Pag. Ber. 226
Fumea Steph. 487
Fumea 481
fumealis Janse Leb. 502
Fumeinae 487
fumeola Wkr. Macr. 84
fumicineta Hmps. Therm. 25
fumida Karsch. Met. 509 78 g
fumigera Warr. Epip. 392 67 g
fumipennis Hmps. Sol. 90
fumitincta Hmps. Eup. 149
fumosa Holt. Das. 165
fumosa Janse Ac. 484
fumosa Jord. Othr. 138
fumosa Rothsch. Mel. 330
fumosa Saalm. Lym. 196 25 h
fumosa South. Pseud. 334
fumosa Wkr. Temn. 374 65 e
fumosus R. & J. Poly. 367 63 e

Tafel
funebri F. Neph. 372 64 f
funebri Gd. Ja. 304 45 c
funebri Gd. Met. 509 78 g
funebri Holt. Temn. 374 65 e
funeralis Kenr. Lith. 78 9 k
furcatula Pag. Rhod. 494
furcifasciata Bttr. Carc. 74 9 c
furcula Clek. Cer. 409
furfurea Her. Lat. 465 75 a
furva Hmps. Bal. 55 7 c
furva Hmps. Dal. 555
furva Hmps. Ola. 137
furvitincta Hmps. Cel. 64 8 c
fusca Aur. Cahir. 131
fusca Aur. Phil. 230
fusca Hmps. Met. 53 6 h
fusca Her. Stilp. 131 20 a
fusca Hott. Das. 185
fusca Hott. Ilem. 83
fusca Rothsch. Nud. 320
fusca Wkr. Das. 165 23 c
fusca Wkr. Das. 180
fuscalis Janse Gorg. 558
fuscata Gd. Sal. 505 78 e
fuscata Her. Hibr. 124 19 c
fuscata Janse Pol. 436 72 a
fuscata R. & J. Temn. 375
fuscens Hmps. Dal. 555
fuscens Hmps. Phil. 229 30 f
fuscens Wkr. Thum. 71
fuscibasis Gd. Coss. 542 79 c
fuscibasis Hmps. Rhod. 493 76 g
fuscicotor Mab. Bun. 320
fuscicornis Wattgr. Cer. 42
fusicorpus Hmps. Lith. 80 10 d
fusicifusa Hmps. Macr. 458 73 i
fusicifusa Hmps. Phrag. 548
fusicinervis Wesn. Him. 22
fusicinota Aur. Scalm. 405 68 h
fusicinotata Hmps. Lae. 158
fusicipennis Wittgr. Nyct. 116
fuscipes Hmps. Lith. 83
fuscitincta Hmps. Car. 75 9 h
fuscivena Hmps. Rhod. 109 16 e
fuscivena Strac. 136
fuscivena Swh. Stra. 134 20 c, 21 a
fuscocervina Strd. Ocin. 284 41 a, b
fuscodorsata Aur. Phia. 299 41 g
fuscofasciata Aur. Anad. 260 37 c
fuscofasciata Aur. Lei. 248 34 b
fuscomarginalis Wichgr. Cre. 104
fuscoradiata Gd. Ter. 511
fuscovata Brtt. Ams. 102
fuscovenata Brtt. Maen. 99
fuscovenata Wichgr. Og. 138
fuscula Her. Das. 185
fuscum Aur. Ter. 239 32 d

G.

gabuna Bent. Con. 525 77 d
gabunica Aur. Mall. 272
gabunica Aur. Par. 294 42 c
gabunica Holl. As. 71
gabunica Hott. Das. 172
gaetana Oberth. Sec. 114
galactina Mab. Arct. 111
gallans Karsch. Zana 435
gallii Celer. 354
Galona Karsch 420
gambeyi Mab. Clost. 221 30 a
gamma Aur. Tar. 238 32 d
ganale Pag. Omoc. 467
gangis Hon. Creat. 104
ganymedes Her. Act. 191 24 f
Gargeta Wkr. 422
Gargettoscrancia Strd. 423
Gastromega Saalm. 268
Gastropacha 206, 251, 252, 277, 490
Gastroplakaeis Mschlr. 273
Gastroplakaeis 241

Tafel
Gastroplakaeis Strd. 261, 263
Gathynia Wkr. 393
gaudens Wkr. Eupr. 145
Gavara Wkr. 472
Gavara 467
gemina Gd. Alat. 441 72 g
gemina Hmps. Eug. 65 8 f
geminata Gd. Desm. 415 69 g
geminata Mab. Man. 73
geminatus Gd. Xyl. 546 80 c
geminipuncta Hmps. Spil. 96 12 g
gemma Fldr. Taeda 449 73 a
gemma Dist. Cer. 250 35 e
gemma Dist. Eup. 146 22 d
gemma Eupr. 142
gemma Hmps. Rhod. 491
gemmatula Her. Lac. 142 28 d
gemmatus Wichgr. Phas. 307
gemmifera Bttr. Psel. 335 57 b
genicutipennis Strd. Orth. 344
gentilis Bttr. Das. 174 24 d
geoffreyi B.-Bak. Das. 181
geometrica Per. 448
geometrica Oberth. Per. 106 15 e
geometroides Holl. Cten. 288
georgiana Fawc. Das. 173 24 c
gephyra Her. Das. 170 23 h
Gephyrophora Karsch 451
germaini Bouv. Nud. 326
germana Rothsch. Bal. 55 7 b
germana Rothsch. Ja. 304
gerresheimi Strd. Imbr. 331
Gerrodes 17, 448
gerstaeckeri Dav. Mim. 252 34 f
geryon Bsd. Hipp. 380 66 g
geryon Hipp. 357
getula M. & W. Epiph. 317
geyeri Oiket. 482
geyri Rothsch. Beral. 223
ghesquierii Talb. Eud. 319
gigantea Hmps. Lae. 160
gigantea Strd. Nyct. 116
giganteus Rothsch. Phas. 307
gigantipes te Cerf. Meg. 528 77 e
gigantipes Megal. 515, 516
gigas Aur. Aca. 370
gigas Dist. Amy. 420
gigas South. Athl. 333
gilba Karsch. Mir. 469 75 d
gladstonei Janse Camp. 431 71 e
glagoëssa Hott. Bal. 54
glauca Gd. Desm. 413 69 f
glauca Hmps. Epic. 291
glauca Fawc. Nyct. 116
glaucoë Hmps. Or. 288
glaucopiformis Wkr. Toosa 26
Glaucopsis 536
glennia Jord. Ast. 32
Glocca 261
gloriosa Her. Croth. 455 73 g
gloriosa Her. Das. 166 21 g
gloriosa Jord. Bal. 55
gloriosana R. & J. Hipp. 381
glovera Swh. Das. 171
gloveroides Hcr. Das. 170 23 b
glycyrrhizae Zyg. 20
Gnathostypis Wittgr. 382
gnatula Bsd. Psych. 41 3 a
gnava Swh. Das. 178 24 i
Godasa Wkr. 92
gondona Swh. Lym. 184
goniata Rothsch. Lud. 341 59 b
Gonimbrasia 320
goniophora Hmps. Dal. 555
goniophora Hmps. Lith. 80 10 d
goniophoroides Strd. Lith. 80 10 e
gonioptera Hmps. Lom. 290
Gonobombyx Aur. 255
Gonometa Wkr. 256
Gonometa 10, 13, 205, 227, 272
Gonometinae 253
Gonopacha Aur. 256
gonophora Holt. Das. 172

- | Tafel | Tafel | Tafel |
|--|---|---|
| <i>gonophora</i> Das. 180 | <i>guillemei</i> Oberth. Bal. 55 | <i>Heliothis</i> 11 |
| <i>gonophora</i> Holl. Ilemia 83 | <i>guineabia</i> Slrd. Con. 526 77 d | <i>helia</i> Apterona 482, 486 |
| Gonoreta Warr. 290 | <i>guineacola</i> Strd. Lith. 82 | <i>hemichlora</i> Grünb. Coen. 461 74 b |
| <i>goochii</i> Btlr. Dian. 24 | <i>guineae</i> Slrd. Per. 106 15 g | <i>hemichrysa</i> Hmps. Netr. 27 1 g |
| <i>goodi</i> Holl. Lob. 328 54 a | <i>guineanum</i> Slrd. Tar. 239 33 b | Hemijana Aur. 302 |
| <i>goodi</i> Holl. Poly. 365 | <i>guineensis</i> F. Euchr. 57 5 h | <i>hemileuca</i> Marbla 482 |
| <i>goodi</i> Holl. Synt. 46 4 d | <i>guineensis</i> Strd. Clan. 484 | <i>hemileuca</i> Rbl. Mar. 157 21 d |
| Goodia Holl. 343 | <i>guineensis</i> Strd. Hel. 340 | <i>hemiphaea</i> Hmps. Phry. 87 |
| <i>goodii</i> Holl. Das. 171 23 i | <i>Gurelea</i> 357 | <i>hemiphoenica</i> Hmps. Synt. 47 4 c |
| Goodiidae 343 | <i>güssfeldti</i> Dew. Aca. 370 64 c | <i>hemippa</i> Swh. Lae. 159 23 b |
| <i>gordius</i> Stoll. Ther. 382 | <i>guttata</i> Aur. Orth. 506 78 f | <i>Hemitheinae</i> 16 |
| <i>gorgon</i> Sphing. 356 | <i>guttata</i> Aur. Pach. 271 38 a | <i>hemixantha</i> Aur. Nyct. 117 19 a |
| Gorgopis Hbn. 557 | <i>guttifera</i> Hmps. Ter. 512 | Heniocha Hbn. 337 |
| <i>gorlys</i> Hbn. Ther. 382 | <i>guttistigma</i> Hmps. Strigl. 495 | <i>Henioche</i> 313 |
| <i>graberii</i> Dew. Tar. 239 32 e | <i>guttivaga</i> Wkr. Sol. 90 17 d | <i>henleyi</i> Warr. & Rolhseh. Coss. 541 |
| <i>gracilipennis</i> Willgr. Lith. 82 10 i | <i>guttulata</i> Aur. Ox. 495 76 i | Henometa Aur. 269 |
| <i>gracilipes</i> Willgr. Sphing. 377 | <i>guttulosa</i> Jord. Arn. 28 2 a | <i>Henucha</i> 13 |
| <i>gracilis</i> Btlr. Hipp. 381 | <i>gwelila</i> Swh. Das. 172 | Hepialidae 553 |
| <i>gracilis</i> Bllr. Maen. 99 | <i>gyldenstolpei</i> Aur. Lech. 220 29 f | Hepialiscus Hmps. 554 |
| <i>gracilis</i> Btlr. Mir. 469 75 d | <i>gyldenstolpei</i> Aur. Phrag. 548 80 d | <i>Hepialodes</i> 489 |
| <i>gracilis</i> Hmps. Con. 525 77 d | Gymmelema Heyl. 549 | Hepialus F. 554 |
| <i>gracilis</i> Hpffr. Eup. 146 22 d | Gynanisa Ww. 333 | <i>heptapora</i> Fauc. Good. 343 |
| <i>gracilis</i> Saalm. Nyct. 115 18 g | <i>Gynanisa</i> 13, 314, 315 | <i>heptasticta</i> Mab. Lym. 196 |
| <i>gracilis</i> Wkr. Ja. 304 43 d | <i>gynephaea</i> Hmps. Est. 101 14 d | <i>hera</i> Dre. Das. 170 |
| <i>gracillima</i> Holl. Stilp. 131 | <i>gypsia</i> Hmps. Sicc. 68 | <i>herbida</i> Wkr. Das. 179 |
| Graellsia Act. 313 | | <i>herculeus</i> Karsch. Heg. 472 75 h |
| <i>graminosa</i> Wkr. Siz. 416 69 h | | <i>heres</i> Schs. Lech. 220 30 a |
| Grammaretia Aur. 107 | | <i>herilla</i> Ww. Cyrt. 338 58 c |
| <i>grammiphlebia</i> Hmps. Ams. 102 14 h | | <i>Herimba</i> 489 |
| <i>grammiphlebia</i> Ams. 98 | | <i>heringi</i> Gd. Epic. 291 41 f |
| Grammoa Aur. 133 | | <i>heringi</i> Janse Arb. 510 |
| <i>Grammodes</i> 11 | | <i>herona</i> Dre. Bal. 54 7 b |
| <i>grammodes</i> Her. Das. 177 27 f | | <i>heroum</i> Oberth. Imbras. 332 |
| Grammodora Aur. 259 | | Herse Oken 358 |
| <i>grandidieri</i> Btlr. Das. 173 | | <i>Herse</i> 13, 353 |
| <i>grandidieri</i> Bllr. Temn. 374 65 d | | <i>hersilia</i> Dre. Car. 112 18 a |
| <i>grandidieri</i> le Cerf. Tip. 519 77 a | | <i>hersilia</i> War. Nud. 322 50 a |
| <i>grandidieri</i> Mab. Pseud. 363 62 c | | <i>hersilioides</i> Fleurj. Nud. 322 |
| <i>grandiplaga</i> Gd. Xyl. 547 79 h | | <i>hesperia</i> Cr. Othr. 138 19 d |
| <i>grandiplaga</i> Holl. Phas. 307 | | <i>hesperistis</i> Hmps. Apopr. 17 1 a |
| <i>grandis</i> Btlr. Num. 192 | | <i>hesperisilis</i> Apopr. 387 |
| <i>grandis</i> Holl. Melis. 28 | | <i>Heslia</i> 9 |
| <i>grandis</i> Mab. Chion. 73 9 c | | <i>hesperus</i> R. & J. Poly. 367 |
| Graphidura Slrd. 405 | | <i>heteroera</i> Wkr. Soz. 84 |
| <i>graphiopera</i> Saalm. Raph. 211 | | <i>heterogenea</i> Brll. Est. 101 14 e |
| <i>gravidipes</i> Karsch. Hil. 451 73 b | | <i>Heterogeneidae</i> 447 |
| <i>grayi</i> Wkr. Poly. 365 63 a | | <i>heterogyna</i> Hmps. Epic. 291 |
| <i>greeni</i> Janse Das. 182 24 i | | <i>heterogyna</i> Hmps. Hem. 92 12 a |
| <i>gregorii</i> Btlr. Phas. 308 47 b | | <i>heterogyna</i> Hmps. Lepid. 518 |
| <i>grenlzenbergi</i> Celer. 353 | | <i>heterogyna</i> Hmps. Lith. 78 9 i |
| <i>greyi</i> Holl. Gastr. 274 | | <i>heterogyna</i> Hmps. Per. 406 68 i |
| <i>grünmia</i> Gey. Veg. 343 58 | | Heterogynidae 39 |
| <i>grisea</i> Aur. Chion. 214 | | Heteronygma Holl. 189 |
| <i>grisea</i> Aur. Phil. 229 | | Heteroplema Warr. 393 |
| <i>grisea</i> Gd. Dasya. 164 21 e, 28 g | | <i>heterosticta</i> Hmps. Loc. 142 |
| <i>grisea</i> Gd. Hopl. 421 70 e | | <i>heuglini</i> Fldr. Cer. 370 64 c |
| <i>grisea</i> Gd. Ocina. 284 41 c | | Hexaneura Willgr. 132 |
| <i>grisea</i> Gd. Zana 435 71 k | | <i>heydeni</i> Saalm. Maass. 371 64 d |
| <i>grisea</i> Holl. Turn. 427 71 a | | <i>heydeni</i> Maass. 357 |
| <i>grisea</i> Pag. Das. 185 | | <i>heyleri</i> Weym. Lob. 329 |
| <i>griseata</i> Hmps. Est. 100 13 i | | Heylertsia Hmps. 486 |
| <i>griseata</i> Hmps. Heyl. 486 | | <i>heylaertsi</i> Jun. Mon. 487 |
| <i>griseata</i> Janse Arb. 510 | | Hibridles Dre. 124 |
| <i>griseata</i> R. & J. Temn. 373 65 e | | <i>hierax</i> Dist. Parar. 409 69 c |
| <i>griseata</i> W. & R. Anad. 260 | | <i>hierax</i> Jord. Good. 343 |
| <i>griseinubes</i> Hmps. Das. 186 | | <i>hieroglyphica</i> Strd. Maer. 458 |
| <i>griseipennis</i> Brtl. Est. 100 14 b | | <i>hieroglyphica</i> B.-Bak. As. 7. |
| <i>griseipennis</i> Hmps. Sten. 103. . . . 15 b | | <i>hieroglyphica</i> v. d. E. Macr. 459 |
| <i>griseilincta</i> Hmps. Sealm. 404 | | <i>hieroglyphica</i> Swh. Das. 169 |
| <i>griseoincta</i> Hmps. Gon. 258 37 a | | <i>hilariformis</i> Wkr. Cham. 523 |
| <i>griseola</i> Aur. Lech. 218 | | <i>hilaris</i> Fldr. Phas. 309 |
| <i>griseola</i> Hbn. Lith. 82 | | <i>hilaris</i> Rbl. Sem. 22 |
| <i>griseola</i> Rolhseh. Hein. 302 | | <i>hilda</i> Dre. Cten. 453 73 e |
| <i>griseomaculata</i> Gd. Sealm. 404 68 g | | <i>hilda</i> Ctenoc. 184 |
| <i>griseostriata</i> Kenr. Eup. 149 | | <i>hilda</i> Ehrm. Cer. 42 3 b |
| <i>griseoviridis</i> Hmps. Desm. 411 | | <i>hilgerli</i> Rothsch. Beral. 223 |
| <i>griscens</i> Aur. Pseud. 264 | | Hilipoda Karsch. 451 |
| <i>griscens</i> Gd. Gorg. 558 80 h | | <i>hilvides</i> Holl. Das. 184 |
| <i>griscens</i> Saalm. Coel. 358 | | <i>himalayana</i> Mr. Das. 484 |
| <i>grossa</i> Dasych. 13 | | Himantopterinae 22 |
| <i>gshwandneri</i> Rbl. Nud. 326 51 c | | Himantopterus Wesm. 22 |
| <i>gueinzii</i> Ksch. Nud. 325 52 b | | <i>hinnula</i> Holt. Desm. 412 |
| <i>gueneana</i> Mab. Las. 276 | | <i>Hipocrita</i> 113 |

II.

- haasi* Saalm. Rig. 434
- habenichti* Wichgr. Cten. 452 73 e
- habenichti* Wichgr. Mel. 330
- Hadrapphe** Karsch. 460
- haemalea* Hott. Bd. 55 7 b
- haematica* Hmps. Lae. 161
- haematica* Holl. Met. 53 6 g
- haematidea* Sn. Lei. 249 34 d
- haematoessa* Hmps. Mir. 469
- haematoessa* Hmps. Mir. 452
- haematoessa* Holl. Met. 54 6 h
- haemaloessa* Oberth. Met. 52
- haematoessula* Strd. Mir. 469
- haematopsis* Fauc. Mel. 529 77 f
- haematophages* Holl. Met. 53 6 g
- haematosticta* B.-Bak. Mir. 469
- haematricha* Hmps. Met. 53 6 h
- haemodetes* Hmps. Eup. 143 22 a
- Haemorrhagia* 356, 515
- hamata* Dew. Lyc. 369 64 b
- hamatipex* Hmps. Rhod. 493 76 g
- hampsoni* Btlr. Crypt. 533 77 h
- hampsoni* Crypt. 515, 516
- hampsoni* Her. Das. 182
- hampsoni* Ky. Cel. 64
- hampsoni* Rothsch. Ams. 103 15 a
- hampsoni* Sz. Euchr. 57 5 h
- hampsoni* Slrd. Dol. 555
- harringtoni* Bllr. Tag. 335
- hanningtoni* Seitz Synt. 44
- hansali* Fldr. Lud. 341 59 a
- Haplomiresa* Aur. 470
- Haplopacha** Aur. 208
- Haplozana** Aur. 437
- hardenbergia* Janse Porth. 140
- hastifera* Her. Das. 176 27 d
- hangi* le Cerf. Tip. 519. . . . 77 a
- hanji* Macrotars. 515
- Hazis** 14
- harseyi* Brahm. 349
- hebe* M. & W. Imbrasia 331
- heebae* Cyclosia 19
- heebae* Fauc. Peric. 106
- Hecatesia** 17
- heckmanniae* Aur. Len. 531 77 h
- heckmannia* Mel. 515
- hedychroa* B.-Bak. Mar. 460
- hedysari* Zyg. 20
- Hegeter** Karsch 472
- heletoides* Dew. Phaeg. 89
- Heliconisa** 313
- Heliophisma* 10
- heliostoma* Meyr. Cham. 524

Tafel
 hippocastanaria Gd. Desm. 411 . . . 69 e
 hippocrepidis Zyg. 20
 hippophaës Celer. 355
 hippotes Cr. Thyr. 50 5 d
Hippotion Hbn. 380
Hippotion 13, 353, 357
 hirundo Gerts. Leuc. 379 66 e
 hoeseimanni Brk. Lom. 190 . . . 26 e
Hotcoeroides 540
Holcoeroides Strd. 543
Hotcoeroides 501
 hotdingii Fldr. Eupr. 147
 hollandi B.-Bak. Phyc. 426
 hollandi Btlr. Good. 343
 hollandi Ctk. Lib. 363 62 b
 hollandi Ctk. Lib. 369
 hollandi Ctk. Lyc. 369 64 b
 hollandi Ctk. Temn. 375
 hollandi R. & J. Poly. 368 . . . 63 g
Holocera Fldr. 340
 holoclera Ksch. Ksch. 112 . . . 18 b
 hologramma Aur. Phia. 300 . . . 44 d
 hololeuca Hmps. Pter. 134 . . . 20 c
 hololeuca Hmps. Dal. 556 . . . 80 g
 holophaea Hmps. Dal. 557 . . . 80 g
 holotherma Hmps. Staph. 24
 holoxantha Hmps. Phry. 87
 holoxantha Hmps. Pseud. 75
 holoxantha Hmps. Spil. 97 . . . 13 a
 holoxantha Zy. Thyr. 49 . . . 4 h
 holoxanthina Mab. Epiz. 29 . . . 2 b
 hombergi le Cerf Rod. 525 . . . 77 c
 homeyeri Rothsch. Ter. 111 . . . 16 h
Homoehira Hmps. 150
 homochroa Holl. Pomp. 26
 Homochroa Holl. Sal. 32
Homoeomeria Wllgr. 132
Homoeomeria 130
Homogyna le Cerf 534
Homophylotis Trnr. 34
Homophylotis 21
 homopunctata Strd. Ap. 51
 homoterma Meyr. Dal. 555
 honesta Strd. Scalm. 405 . . . 68 h
 honrathi Dew. Pach. 245 . . . 34 a
Hoplistopus R. & J. 361
Hoplitis Hbn. 421
Hoplitis 402
Hoplojana Aur. 304
 hornimani Dre. Rhad. 362 . . . 62 a
 horrida Swb. Das. 173 24 a
 horridula Tams Pach. 271
 horsini Bouv. Nud. 321
 horus Rüb. Hipp. 381
 hösemanni Strd. Salm. 405 . . . 68 g
 hottentota H.-Schäff. Neur. 30 . . 2 c
 houberti le Cerf Mel. 531
 hova Btlr. Och. 265 37 e
 hova Gn. Chion. 72
 hova le Cerf Az. 545 79 d
 hova Strd. Stict. 48
 howa Strd. Nyct. 115 18 g
 hübnéri Thyrid. 482
 humerata Hmps. Dysod. 491
 humilis Btlr. Hipp. 381
 humilis Kenr. Lith. 83 11 b
 humilis Mab. Par. 463
 humfreyi Aur. Lei. 248
 humphreyi Rothsch. Bal. 55 . . . 7 d
 humuli L. Hep. 554
 hyalina Hmps. Orn. 30
 hyalina Janse Lepid. 124 . . . 19 b
 hyalinipennis Strd. Zeuz. 544 . . 79 c
 hyalinula Her. Lae. 163 28 e
Hyaloperina Aur. 139
Hyaloperina 123, 131
 hyalotypa B.-Bak. Dys. 491
 hylas L. Ceph. 371
 hytas Cephon. 356
Hylemera Btlr. 117
 hyloica Holl. Das. 185
Hylolcus 354
 hylomima Holl. Abyn. 188

Tafel
 hymenaea Gerst. Sec. 114
Hymenosphecia le Cerf 527
Hypaedia Btlr. 378
Hypanthedon Hmps. 522
Hypargoptera Hmps. 78
 hyperbius Ww. Cin. 330 55 b
Hyperckiria 314
 hyperdiffusa B.-Bak. Macr. 458
 Hyperthyris 490
Hyphantria Harr. 103
Hyphantria 94
Hyphorma Wkr. 461
Hyphormoides Strd. 469
hypochroma le Cerf Cham. 523
 hypocrita Her. Das. 176 27 a
Hypogymna 198
Hypolamprus Hmps. 495
 hypoleucis Hmps. Lae. 159
Hypolimnas 9
Hypoprepia 65, 74
Hypopta 481
Hypoptidae 39
 hyporhoda Hmps. Asu. 71 8 m
Hypotrabala Holl. 259
Hypotrabala 256, 271
 hypoxantha Holl. Num. 155
hypoxantha Wllgr. Chr. 153
 hypparchus Cr. Pomp. 26 1 f
Hypsiforma 91
Hypsiforma Cd. 89
Hypsinae 88
Hypsoides Btlr. 397
 hyrtaea Cr. Metan. 233
Hysibada Wkr. 133

I.

ianthina Janse Num. 155
 iapygoides Holl. Temn. 376 . . . 66 a
 ichorina Btlr. Xanth. 71 8 m
Ickthyura Hbn. 406
 idae Fldr. Arg. 318
 idakum B.-Bak. Gastr. 275
 idalialis Wkr. Rhod. 491 76 e
 idda Plötz Myops. 43 3 d
 idioptila B.-Bak. Scr. 424
Idopterum 69
 idriaeus Bsd. Bas. 380
 idrieus Wkr. Bas. 380
 idrieus Bsd. Bas. 380
 igneotincta Aur. Cra. 222 . . . 30 c
 ignepicta Hmps. Sten. 164
 ignicincta Joan. Sd. 32
 ignidiscata Hmps. Mel. 529 . . . 77 f.
 ignita Dysod. 489
 ignivittata Hmps. Hom. 535
 ignobilis Entom. 482
 ignobilis Holl. Turn. 428
 ignorata Her. Phleb. 450 . . . 73 a
 ila Swb. Das. 174
 ilema Hmps. 78
 ilemimorpha Strd. Phry. 87 . . . 11 i
Hemodes Hmps. 92
 ilex Wllgr. Dal. 556 80 e
 illineata Warr. Epip. 392
 illiturata Warr. Acro. 389 . . . 67 f
 illustris Jord. Neph. 373
 illustris R. & J. Typh. 369
 illustris Weym. Lob. 328
Imaus Mr. 196
Imbrasia Hbn. 331
 imitans Aur. Ola. 137
 imitans Aur. Pach. 242 33 d
 imitans Btlr. Zel. 419 70 c
 imitans Btlr. Zelom. 408
 imitans Mal. Lith. 82
 imitata Dre. Phal. 417 69 i
 imitata Phalera 401
 imitata Janse Gym. 549 80 c
 immaculata Gmel. Ther. 382
 immaculata Gd. Anc. 289 41 e

Tafel
 immaculata Wichgr. Seir. 105
 imminuta Saalm. Phil. 66 8 h
 immodica Strd. Trich. 439 . . . 72 d
 immunda Holl. Mall. 273 . . . 39 a
 immunda J. & T. 487
 impar Aur. Carn. 345
 imparepunctata Ob. Par. 90 . . . 17 d
 imparilis Aur. Chrys. 210
 imparitis Chrys. 217
 impedita Wkr. Sten. 430 71 d
 impeditus Wkr. Coss. 542
 imperialis Aur. Gon. 258 . . . 36 c
 imperialis Btlr. Arn. 27 1 h
 impletalis Wkr. Rhod. 492
 improba Her. Niph. 468 75 c
 impuncta Btlr. Eup. 147 22 d
 impunctata Gd. Desm. 415
 impura Her. Lae. 159 21 f
 inaffinis Her. Pol. 189 28 f
 incana Dist. Phia. 300
 incana Janse Desm. 411
 incana Saalm. Roes. 63 8 c
 incana South. Orth. 344 59 f
 incanata Strd. Mim. 277
 incaneseens Btlr. Gym. 550
 incensa Wkr. Met. 54 6 i
 incerta Her. Lae. 162. 28 b
 incerta Rgh. Ar. 153
 incerta Wkr. Phyll. 297
 incincta Hmps. Parap. 471. . . . 75 f
 incisa Strd. Pomp. 26
 incisus Rothsch. Desm. 414
 inclusa Wkr. Az. 545 79 f, g
 inclusa Wkr. Prob. 454
 incommoda Btlr. Eup. 143
 incomparabilis Mab. Amphic. 111, 113
 incompleta Gd. Anth. 433 . . . 71 i
 incompta Wkr. Bomb. 233
 inconsequens Btlr. Scot. 450
 inconspicua B.-Bak. Das. 179
 inconspicua Gd. Alex. 418 70 a
 inconspicua Gd. Met. 508 78 g
 inconspicua Hmps. Acl. 191 . . . 26 d
 inconspicua Holl. Met. 53 6 e
 inconspicua Rothsch. Spil. 96 . . 12 h
 inconspicualis Kenr. Lith. 81 . . 10 h
 inconspicuana Strd. Desm. 416 . . 69 i
 inconspicuus Strd. Poly. 368 . . . 64 a
 inconstans Btlr. Thum. 71 8 m
 incredibilis Her. Trach. 466 . . . 75 b
 incurva Aur. Phiala 298
 indecisa Wkr. As. 71
 indecora Wkr. Bomb. 232 31 d
 indentata Holl. Mar. 157 22 h
 indeterminata Wkr. Spil. 96
 indistincta Gd. Pyd. 437 72 c
 inelegans Warr. Epip. 392 67 g
 inexpectata Rothsch. Phal. 417
 infantula Saatm. Thum. 71
 infausta Her. Pseud. 124 19 b
 infernalis Ky. Neph. 372
 infernelutea Saatm. Deil. 371
 infima Holl. Das. 179
 infirma Swb. Das. 179
 infracta B.-Bak. Lae. 160 23 c
 infracta Wkr. An. 397 68 e
 infranigra Strd. Cer. 42 3 b
 infumata Hmps. Dipl. 75
 infuscata Grünb. Phia. 300 . . . 44 e
 infuscata Hmps. Roes. 63 8 d
 infuscata Ktg. Som. 445
 infuscata Wichgr. Par. 463
 ingens Karsch. Amy. 420
 innocens Her. Cror. 136 28 b
 innominata dal. T. Phrag. 548
 innotata R. & J. Neph. 372 . . . 65 a
 inops Gd. Sym. 498 75 i
Inous Wkr. 461
 inornata Kenr. Lith. 79 91
 inornata Rothsch. Temn. 373 . . 65 d
 inornata South. Lob. 329
 inquilinus Harr. Hipp. 381

inquinala Led. Occ. 484
insignata Gd. Anth. 433 71 h
insignifica Gd. Ter. 511 78 i
insignifica Roltsch. Hopl. 304
insignis Aur. Camer. 306
insignis Aur. Eupr. 140
insignis Bllr. Anch. 263 38 a
insignis Bllr. Hyp. 378 66 d
insignis Bllr. Lith. 81 10 g
insignis le Cerf Eos. 342 59 c
insolita Aur. Das. 178
insolita Gd. Dier. 394 67 g
inspersa Hmps. Chrys. 478
instabilata Wkr. Epip. 391. . . . 67 h
insticta Warr. Acro. 389
instructa Wkr. Tasc. 33 2 i
insularis Bsd. Ag. 89, 145
insularis Bsd. Nyct. 116
intacta Bllr. Par. 453 73 c
intacta Hmps. Maen. 99 13 h
intensa R. & J. Ther. 382
intensa Roltsch. Spil. 16
intensor Roltsch. Mir. 469
intensiva Gd. Trich. 438 72 d
intercreisa Eucorma 19
interjecta Aur. Ber. 225 30 c
interjecta Slrd. Para. 76 9 i
intermedia Aur. Ber. 225
intermedia Aur. Stra. 134
intermedia Jord. Lud. 342
intermedia Roltsch. Bal. 55 7 c
intermedia Wkr. Dys. 490 76 e
intermiscens Wkr. Nud. 325
intermissa Her. Lae. 159 21 f
intermissa Wkr. Lat. 465 74 g
intermixta Wkr. Lith. 83
internella Wkr. Cel. 64
internigralis Hmps. Est. 101 14 d
interniplaga Mab. Synt. 45 3 h
interpellatrix Willgr. Desm. 410
interrupta Grünb. Euchr. 57 5 h
interrupta Slrd. Phaeg. 89 17 b
interstans Wkr. Euchr. 57
interstiteola Hmps. Phry. 87 11 g
intervallata Warr. Gorg. 558 80 h
invaria Wkr. Met. 54 6 h
invenusta Wkr. Cir. 332
inversa Gd. Sal. 505. 78 e
inversus Gd. Phas. 308 47 b
investigatorum Ksch. Spil. 96 12 g
invitabilis Wallgr. Parap. 471 75 f
iracunda Her. Macr. 458 73 i
irideca Mab. Glauc. 536
iridescens Hmps. Gryp. 517
iridescens Janse Eup. 115 22 c
iridescens Janse Met. 510
iridisquama Mab. Mel. 531
iris le Cerf Con. 526 77 d
irius F. Lobob. 329
irregularis Gd. Ter. 110 16 h
irregularis Wkr. Hipp. 382 67 b
irrorata Hmps. Past. 76
irrorata Hmps. Phrag. 548
irrorata le Cerf Sol. 504
irvingi Janse Ter. 512
isabellina Aur. Chrys. 477 76 b
isis B.-Bak. Eup. 148
isis R. & J. Hipp. 381
isis Wkr. Gyn. 333
isolatella Org. 128
isorrhoa Mcyr. Dal. 556
Isorropus Bllr. 76
itokina Aur. Nyct. 117 19 a
itura B.-Bak. Lei. 249

J.

jacchus Mschr. Phil. 227 30 f
jacksoni B.-Bak. Euchr. 57
jacksoni B.-Bak. Lech. 219
jacksoni Bllr. Dian. 24 1 d

jacksoni Jord. Nud. 49 c
jacksoni Roltsch. Seir. 105 15 h
jacksoni Roltsch. Spil. 98 13 c
jacksoni Roltsch. Spil. 95
jacksoni Roltsch. Synt. 46 4 c
jacksoni Shp. Sab. 302 43 b
jacobaecae Hipocr. 113
jacobsi Hmps. Lith. 79
jama Rbl. Gyn. 333
jamesoni B.-Bak. Cat. 234
jamesoni Drc. Lob. 328 54 b
jamiesoni B.-Bak. Pach. 244
Jana Wkr. 303
janenschi Gd. Can. 495 76 h
janenschi Gd. Synt. 46
janenschi Her. Lae. 161 27 g
Janinae 302
Janomima Aur. 294
jansei Aur. Anad. 260 40 d
jansei Gd. Marsh. 506 78 f
jansei Jord. Xen. 370
Janseola Hopp 39
janthe Drc. Ocic. 284 41 b
janthina Aur. Desm. 412
janula Fldr. Lich. 296
japonica Brahm. 349
jasmini Bsd. Pan. 359 61 b
jaundeana Strd. Phry. 87 11 h
javonica Mr. Noras. 283
jeanneli le Cerf Leb. 502
jebbae Shp. Nud. 322
jefferyi Tams Chrys. 277
jejuna Saalm. Lib. 266 37 e
jejunalis Gd. Rhod. 492 76 f
jeskei Grünb. Maen. 102
joannis Oberth. Psy. 486 72 i
joannis le Cerf Lym. 195 25 f
joannisii Mab. Psy. 486 72 i
jodania H.-Schöff. Ag. 89
jugurtha Bsd. Ther. 382 67 c
johanna Bllr. Synt. 45 3 i
johannes Dist. Par. 462 74 d
johnstoni Schw. Lom. 189
joiceyi Tams Pach. 271
jonesi Shp. Oth. 138 19 e
jordana Stgr. Erem. 544
jordani Her. Lept. 150 22 f
jordani Her. Parg. 125 19 b
jordani Joic. Netr. 27 1 g
jordani J. & T. Pem. 360 61 d
julia Drc. Nat. 470
juncta Slrd. Tag. 335 57 a
junctimacula Hmps. 487 72 i
juniperae Mén. Olig. 361
juniperi Bsd. Oli. 361 61 f
junodi Hcyl. Ac. 484
junodi Oberth. Cyrt. 339
junodi Ob. Nud. 323
junodis Conl. & V. Clan. 484
juvenis Holl. Com. 67 8 h

K.

kahli Holl. Leuc. 139
kahli Holl. Orth. 344
kamerunica Her. Eup. 148 27 f
kamilila B.-Bak. Sal. 32
karemi Bouv. Pseud. 337
karschi Brtl. Est. 100 14 a
karschi Dyar Par. 463. 74 d
karschi R. & J. Lib. 362 62 a
karschi Strd. Rig. 434
karschi Wcym. Jan. 294 42 d
Karschiola Gd. 112
kasaiensis Bouv. Nud. 323
kaschmirensis Epizyg. 29
kefersteini Bllr. Trit. 50 5 b
kelleni Sn. Met. 52
keniae Holl. Hep. 551 80 b
kenredi Roltsch. Synt. 46 4 a
kenricki Schw. Eup. 144

kerri Holl. Ap. 51 6 a
kilimandjarae le Cerf Azyg. 545
kilimanjarensis Holl. Oreoc. 547 79 h
kilimanjaronis Slrd. Lith. 80
kilwana Strd. Odo. 253 40 a
kilwicola Slrd. Cra. 223 40 a
kindunus Slrd. Poly. 368
kingdoni Bllr. Lith. 79 10 c
kitchingi B.-Bak. Lae. 162
kivui Clk. Poly. 368
knoblauchii Dew. Mim. 252 35 a
koellikeri Dew. Cer. 250 34 d
koenigi Slrd. Tar. 277
kolga Dre. Nor. 283 41 a
kordofensis Rbl. Ac. 485 72 h
kostlani Gd. Per. 106
kostlani Strd. Amph. 113 18 c
kuhlweini Lcf. Synt. 45 3 k
kumasina Strd. Met. 53
kuntzei Dew. Good. 343 59 d
kwouus Karsch. Coss. 541 79 b

L.

laba Schs. & Cl. Stilp. 130
labda Drc. Phas. 308
Labca Willgr. 223
laboissierei le Cerf Mel. 529
lacides Drc. Niph. 468
lacipa Her. Porth. 151 28 c
Lacipa Wkr. 141
Lacipa 130
lacordairei Bsd. Euchl. 380
lactata Holl. Lym. 70 8 k
lactea Bllr. Ut. 93 12 b
lactea Gd. Scr. 424 70 h
lactea Pag. Niph. 467 75 c
lactea Warr. Dir. 393
lactescens Gd. Zeuz. 548 80 b
lactinia Nyct. 113
lactiflora Wichgr. Cam. 306
ladburyi Schw. Das. 180
ladburyi B.-Bak. Chrys. 210
ladburyi B.-Bak. Das. 180
Laelapia Bllr. 190
Laelaroa Her. 163
Laelia 130
Laelia 402
Laelia Sleph. 158
laetiodes Hmps. Carc. 94
Laeliolina Her. 154
Laelioproctes Her. 143
Laeliopsis Aur. 215
laeliopsis Her. Das. 175 27 e
laeslygon Mab. Lobob. 327
laeta Jord. Mus. 17
laetevirens Ob. Chrys. 388
laglaizei Roltsch. Est. 100 14 a
lagosensis Hmps. Synt. 46 4 b
laguna Hmps. Met. 507
lamani Aur. Chrys. 209 29 a
lamani Aur. Par. 294 42 b
lambertoni Bouv. Pseud. 334
lambertoni Clk. Hipp. 381
lambertoni Ob. Gd. 89. 17 c
lambertoni Oberth. Hyps. 398 68 b
lambertoni Oberth. Hyps. 91
lambornella Durr. Trich. 536
lamborni Aur. Pach. 270 38 c
lamborni B.-Bak. Andr. 471
lamborni Roltsch. Ap. 51 6 b
lambourni B.-Bak. Trab. 221
laminifer Saalm. Anc. 17 1 a
laminifer Ancar. 448
Lamorina Gd. 426
Lamoriodes Hmps. 426
lampra Her. Das. 166 21 g
Lamprochrysa Hmps. 26
lamprocraspis Hmps. Lith. 82 11 a
Lamprosia Hmps. 76

Tafel
 lanaria *Holt.* Terph. 197 . . . 26 e
 lanceolata *Her.* Par. 463 . . . 74 e
 tangi *Holt.* Calloc. 544
 lanicremis *Waltgr.* Mel. 529
 lannini *Jord.* Neph. 372
 lanosa *Holl.* Epij. 306
 lanuginosa *Rothsch.* Turn. 427 . 71 a
 Laora 52
 Laora 53
 lapidatus *J. & K.* Poly. 366
 lasea *Dre.* Som. 157. 22 i
 Lasiocampa 206, 227, 438
 Lasiocampidae 205
 Lasiocampinae 214
 lasti *Rothsch.* Ax. 93 12 b
 lasti *Rothsch.* Cre. 104 15 b
 lasti *Rothsch.* Temn. 377. 66 b
 lata *Holl.* Im. 197 26 a
 lateralis *Bsd.* Synt. 44 5 d
 lateralis *Jord.* Neur. 30
 lateritia *Karsch* Micr. 452 . . . 73 f
 lateritia *H.-Schöff.* Met. 52 . . . 5 e
 lateritia *Karsch* Micr. 469
 taticilia Pterothys. 123
 laticornis *Btlr.* Bas. 380 66 g
 latifascia *Her.* Eupr. 141 20 i
 latifasciata *Gd.* Desm. 413 69 f
 latifasciata *Gd.* Met. 508 78 g
 latifasciata *Gd.* Rhen. 416 69 i
 latifasciata *Hmps.* Ac. 101 14 e
 latifasciata *Metarb.* 501
 latifasciata *Sonth.* Nud. 326
 latifulva *Hmps.* Sem. 22
 latifusca *Hmps.* Agl. 75 9 g
 latimargo *B.-Bak.* Staph. 24 . . . 1 d
 latimargo *le Cerf* Aen. 525
 latimargo *R. & J.* Temn. 376
 latipennis *Btlr.* Leuc. 417 70 a
 latipes *Wkr.* Bybl. 28 2 b
 latiradiata *Hmps.* Spil. 98 13 e
 latistriga *Wkr.* Par. 462 74 d
 latizonalis *Hmps.* Rhod. 493
 Latoia 472
 Latoia *Guér.* 464
 taucheana *Dre.* Pol. 359
 laurae *Strd.* Lob. 327
 laureola *Dre.* Bal. 55
 lautus *Jord.* Poly. 368
 lautuscula *Ksch.* Arn. 27 1 h
 lavia *Swh.* Lac. 159 23 b
 lavinia *Favc.* Phal. 417 70 a
 laymerisa *Grd.* Ax. 93 12 b
 Lebedodes *Holl.* 502
 Lechriolepis 205, 214
 Lechriolepis *Wkr.* 217
 leia *Hmps.* Lith. 83 11 c
 leighi *Aur.* Mall. 273 39 b
 leighi *J. & T.* Neph. 373.
 leighi *Jord.* Temn. 374
 leighi *Rothsch.* Spil. 98 13 d
 leimaces *Holl.* Synt. 47 4 d
 Leipoxais *Holl.* 247
 Leipoxais 215
 Lembopteris *Btlr.* 468
 lemniscata *Dist.* Est. 100 14 b
 Lemoniidae 15
 lemuria *Her.* Das. 175 21 c, 27 a
 lemuria *Her.* Porth. 140 21 c, 27 a
 lenistrialis *Hmps.* Math. 497 . . . 75 i
 Lenodora 253, 259
 lentifasciata *Hmps.* Spil. 98 . . . 13 c
 lentisignata *Hmps.* Pyg. 407
 lentistriata *Hmps.* Mel. 530
 Lenyra *Wkr.* 431
 leonensis *Hmps.* Ar. 154
 leonensis *Hmps.* Cer. 409 69 b
 leonina *Btlr.* Clost. 222
 leonina *Wkr.* Arg. 112 18 b
 leonis *Btlr.* Euchr. 57
 leopardina *Dist.* Az. 545 79 d
 leopardina *Rothsch.* Micr. 48 . . . 4 g
 Lepidarbela *Dall.* 501
 Lepidarbela *Dall.* 503

Tafel
 Lepidarbelidae 501
 Lepidilema *Hmps.* 85
 lepidographa *Hmps.* Eup. 149
 Lepidolacipa *Her.* 141
 Lepidopalpus *Janse* 124
 Lepidopatpus 141
 Lepidopoda *Hmps.* 518
 Lepidorytis *Aur.* 453
 Lepista 82
 Lepista *Wllgr.* 84
 leplaei *Haync* An. 397
 leporina *Ob.* Pseud. 334
 teprosa *Fldr.* Gav. 472
 Leptaroa 140
 Leptaroa *Hmps.* 150
 leptis *Jord.* Hom. 34
 leptis *R. & J.* Temn. 376 66 b
 Leptoclanis *R. & J.* 364
 Leptogyrinae 482
 Leptolepida *B.-Bak.* 425
 Leptometa *Aur.* 272
 Leptonadata *Aur.* 427
 leptopepla *Hmps.* Cym. 151
 Lerodes *Saalm.* 264
 Lethc 20
 lethe *F.* Euchr. 57 5 h
 Leto *Hbn.* 555
 leuca *Hmps.* Garg. 422
 leucalea *Hmps.* Nola 62 8 b
 Leucania 422
 leucanioides *Holl.* Cre. 104 . . . 15 c
 leucerythra *Holl.* Synt. 45 39
 leucocera *Hmps.* Cham. 523
 leucocyma *Hmps.* Dal. 556
 leucocyma *Hmps.* Pseud. 264 . . . 37 d
 leucogyna *Hmps.* Heter. 189
 Leucodonta 402
 leucogaster *Hmps.* Con. 526 . . . 77 d
 leucogaster *R. & J.* Leph. 371
 leucogastra *Holl.* Ap. 51 6 a
 leucogramma *Hmps.* Das. 186 . . . 28 b
 leucogramma *Her.* Das. 176 . . . 27 f
 leucographa *Tuerta* 17
 leucoides *Strd.* Ocín. 285 41 c
 leucolaena *Holl.* Anom. 25 1 e
 leucolepis *Mab.* Lac. 162
 Leucoma *Steph.* 132
 leucomelas *H.-Schöff.* Phaeg. 89 17 c
 leucomera *Hmps.* Gav. 472 75 f
 leuconephra *Amph.* 417
 leuconephra *Hmps.* Amph. 418 . . . 70 b
 leuconoë *Hpfgr.* Nyct. 115 18 f
 leuconotus *Xyl.* 539
 leucopasta *Hmps.* Gym. 550 80 d
 leucopera *Hmps.* Scr. 424 70 h
 Leucoperina *Aur.* 139
 leucopetala *Meyr.* Gorg. 558
 leucophaea *Gd.* Desm. 415 69 h
 leucophaea *Holl.* Mall. 273 39 b
 leucophaea *Janse* Dal. 556
 leucophaea *R. & J.* Praed. 362 . . . 61 f
 Leucophalera *Janse* 417
 Leucophlebia 358
 Leucophlebia *Ww.* 364
 leucopleura *Hmps.* Cham. 524
 leucoptera *Autom.* 54
 leucoptera *Hmps.* Rhod. 109 . . . 16 e
 Leucopteryx 336
 Leucopteryx *Paek.* 338
 leucosticta *Hmps.* Desm. 411
 leucosticta *Hmps.* Dudg. 544
 leucosticta *Hmps.* Mon. 461
 leucostigma *Hmps.* Lech. 219 . . . 29 f
 leucostigma *Hmps.* Met. 510
 leucostigmata *Her.* Das. 176
 Leucostrophus *R. & J.* 379
 leucozonipus *Hmps.* Crin. 518
 leugalea *Holl.* Cer. 42
 levenna *Wllgr.* Ber. 225 30 a, 35 b
 levis *Fldr.* Anom. 25 1 d
 lewini *Clania* 483
 Lexis *Wllgr.* 70
 libania *Stoll* Gorg. 557 80 g

Tafel
 libella *Swh.* Das. 171
 libera *Aur.* Sten. 212
 Libethra *Saalm.* 266
 tibratus *Wkr.* Dal. 555
 Libyoclanis *R. & J.* 362
 Libyoclanis 369
 libyra *Dre.* Num. 155 22 g
 licharbas *M. & W.* Nud. 322 . . . 50 a
 lichenodes *Holl.* Cyrt. 339
 Lichenoptyryx *Fldr.* 295
 lignea *Btlr.* Das. 168
 tignichisa *Wkr.* Brau. 246
 lignicolor *Holl.* Lac. 162 23 d
 lignitea *Mab.* Phal. 117
 tignosa *Wkr.* Zana 434
 Likoma *R. & J.* 369
 lilacina *Kenr.* Desm. 410 69 d
 titacina *Weym.* Pseud. 340
 titiputana *Strd.* Nyct. 116
 Limacodes 470
 Limacodidae 447
 limbalis *Strd.* Nyct. 115
 limbata *Btlr.* Lep. 85
 limbatula *Strd.* Thum. 71
 limbobrunnea *Strd.* Lud. 342
 limbopunctata *Gd.* Dal. 557 . . . 80 f
 limonea *Btlr.* Eup. 144 22 b
 limpida *Swh.* Sap. 136
 lindblomi *Aur.* Mar. 157 21 d
 lindti *Grünb.* Hen. 337
 linea *Wkr.* Est. 100 14 c
 lineadentata *B.-Bak.* Pseud. 264
 lineapunctata *B.-Bak.* Thos. 457 73 h
 lineata *Aur.* Pach. 243 33 d
 tineata *Celer.* 353
 lineata *Hmps.* Eur. 72 9 a
 lineata *Holl.* Norr. 428
 lineata *Holl.* Sam. 469 75 e
 lineata *Wkr.* Spil. 98 13 e
 tineatum *Btlr.* Est. 100
 lingens *Btlr.* Pan. 359 61 b
 Liparidae 127
 Liparis 127, 130, 193
 Liparodonta *Her.* 197
 Lithosia *F.* 78
 Lithosiinae 65
 lithosioides *Swh.* Dig. 91 17 f
 Lithosphingia *R. & J.* 361
 litigiosa *Her.* Das. 181 24 i
 liturata *Aur.* Azyg. 545
 liturata *Guér.* Cre. 133 20 b
 livida *Holl.* Temn. 373 65 c
 lividum *Holl.* Tar. 240
 livingstonensis *Strd.* Phas. 308 . 41 f
 L-nigrum *B.-Bak.* Coss. 541
 lobata *Strd.* Epicn. 277
 lobata *Strd.* Meliss. 56
 Lobeza 173
 Lobilema *Aur.* 84
 lobipennis *Strd.* Hyp. 378 66 c
 Lobobunaea *Pack.* 327
 Lobobunaea 313, 314
 locuples *Btlr.* Arg. 498
 locuples *Mab.* Dudg. 544
 tohor *Mr.* Nem. 448
 loloana *Strd.* Chion. 73
 loloana *Strd.* Phry. 87 11 h
 Lomadonta *Holl.* 189
 Lomadontophana *Bryk* 290
 tomia *Dre.* Pach. 242
 Lomocyma *R. & J.* 360
 longa *Holl.* Din. 426 71 a
 longa *Holl.* Dinot. 408
 longicaudata *Holl.* Imbr. 331
 longicauda *Holl.* Macr. 428 71 b
 tongicauda *Macros.* 401
 longimacula *Strd.* Bal. 55
 tongipennis *Mr.* Norr. 428
 longipes *H.-Schöff.* Cer. 42 5 b
 longipes *Holl.* Alon. 527 77 e
 longistriata *Her.* Das. 177
 Lophilema *Aur.* 84
 Lophocephus *Hmps.* 524

	Tafel		Tafel
Lophopteryx Steph. 408		Maassenia Saalm. 371	
<i>Lophopteryx</i> 401		<i>Maassenia</i> 357	
Lophostethus Bthr. 370		<i>mabillei</i> Bthr. Lith. 79 10 a	
<i>Lophostethus</i> 13, 356		<i>mabillei</i> Bthr. Nyct. 116	
<i>lophura</i> Aur. Param. 56 5 f		<i>mabilli</i> Roch. Nar. 133	
<i>lophuroides</i> Oberth. Param. 56 5 g		<i>mabira</i> Strd. Ap. 51	
<i>Lophuron</i> Bsd. 373		<i>macrocera</i> Shp. Cre. 133	
<i>lorimeri</i> Bthr. Polym. 189		<i>Macrocneme</i> 516	
<i>loti</i> Diptur. 2 263		Macrocosmus Aur. 541	
<i>loveni</i> Aur. Rr. 156		<i>macrodonta</i> Hmps. Ram. 434 71 k	
<i>loxogramma</i> Her. Das. 176		<i>macrodonta</i> Her. Das. 178 24 h	
<i>loxotoma</i> B.-Bak. Lat. 466 75 a		Macroglossum Scop. 378	
<i>tubricipeda</i> Esp. Spil. 95		<i>Macroglossum</i> 13, 353, 357	
<i>lucasi</i> Ther. 355		Macronadata Mschtr. 437	
<i>lucia</i> Oberth. Dys. 49 5 b		<i>macrophthalmia</i> Ky. Nud. 321 50 a	
<i>lucida</i> Aur. Pyg. 407		Macroplectra Hmps. 458	
<i>lucida</i> Dre. Spil. 97 13 a		<i>Macroplectra</i> 470	
<i>lucida</i> Rothsch. Nud. 324 50 c		<i>macrops</i> Pat. 10	
<i>lucina</i> Dry. Dact. 350 60 a		<i>macrops</i> Rbl. Nud. 326 51 c	
<i>luciphita</i> Strd. Lud. 341		<i>macroptera</i> Vad. 489	
<i>luctifera</i> Wkr. Anaph. 108		Macrosemyra Bthr. 454	
<i>luctuosa</i> Oberth. Thyr. 49 4 i		Macrosenta Holl. 428	
Ludia Wllgr. 341		<i>Macrosenta</i> 401	
<i>Ludia</i> 13, 314		Macrosia Hmps. 84	
Ludiidae 340		<i>macrospila</i> Wkr. Cer. 42	
Ludiinae 340		<i>Macrostarsipodes</i> 318, 515	
<i>Ludiinae</i> 316		Macrostarsipus Hmps. 520	
<i>lufirensis</i> Joic. Sem. 22 1 b		<i>Macrothylacia</i> 227	
<i>lugardi</i> Ky. Epiph. 318 48 c		<i>macrothyris</i> Rothsch. Imbr. 332	
<i>lugardi</i> Swh. Act. 191 26 c		<i>macula</i> Strd. Cer. 42	
<i>lugens</i> Oberth. Thyr. 49 4 i		<i>macularia</i> Wkr. Spil. 96	
<i>lugens</i> Roes. 63		<i>maculata</i> Aur. Odont. 226 31 a	
<i>lugubris</i> Gd. Arn. 27 1 i		<i>maculata</i> Bthr. Fod. 155	
<i>lugubris</i> Gd. Met. 53		<i>maculata</i> Conle Dact. 351 60 c	
<i>lugubris</i> Gd. Pyg. 425		<i>maculata</i> Her. Par. 454 73 c	
<i>lunata</i> Holl. Good. 343 59 e		<i>maculata</i> Rothsch. Temn. 374	
<i>lunala</i> Lymantria 13		<i>maculata</i> Wichgr. Lae. 162	
<i>lunensis</i> Hmps. Das. 182		<i>maculatrix</i> Wkr. God. 92	
<i>lunifera</i> Hmps. Nyl. 546		<i>maculifascia</i> Hmps. Lith. 81	
<i>lunifera</i> Wkr. Nar. 133		<i>maculifera</i> Holl. Ant. 378 66 c	
<i>lunulata</i> R. & J. Ant. 378		<i>maculifera</i> Strd. Phas. 307 47 a	
<i>lupia</i> Dre. Rhod. 109 16 e		<i>maculifera</i> Wllgr. Hex. 132	
<i>lupina</i> Rothsch. Tag. 335		<i>maculifera</i> Wllgr. Met. 53	
<i>lurideola</i> Lith. 82, 84		<i>maculifrons</i> Strd. Oc. 284 41 b	
<i>lutarella</i> Lith. 83		<i>maculigera</i> Strd. Lael. 217 29 c	
<i>lutea</i> Bsd. Lym. 196		<i>maculiventris</i> te Cerf Con. 526 77 c	
<i>lutea</i> Grünb. Pir. 156 22 k		<i>maculosa</i> R. & J. Nept. 372 64 f	
<i>lutea</i> Holl. Met. 54		<i>maculosa</i> Saalm. Lith. 81 10 g	
<i>lutea</i> Stgr. Ac. 485		<i>maculosa</i> Stoll Spil. 96 12 f	
<i>luteibarba</i> Hmps. Phrod. 108 16 b		<i>madagascaria</i> Strd. Nyct. 115	
<i>luteicineta</i> Holl. Parem. 65 8 f		<i>madagascariensis</i> Bsd. Bor. 267 37 f	
<i>luteipes</i> Mab. Hyl. 117		<i>madagascariensis</i> Bsd. Euchr. 57 5 h	
<i>luteipes</i> Wkr. Stilp. 130 20 a		<i>madagascariensis</i> Bthr. Spil. 97 12 h	
<i>luteipes</i> Stilpn. 163		<i>madagascariensis</i> Less. Chrys. 388 67 f	
<i>luteola</i> Hcr. Pir. 156		<i>madagascariensis</i> Mab. Rhod. 109	
<i>luteolata</i> Kenr. Das. 181		<i>madagascariensis</i> M. & W. Arg. 318	
<i>luteolata</i> Opisthoer. 402		<i>madagascariensis</i> Sonth. Pseud. 334	
<i>luteomarginata</i> Strd. Lith. 79		<i>madibirensis</i> Wichgr. Tar. 237	
<i>lutescens</i> Holl. Mall. 272. 35 c,d		<i>madinyka</i> Conte Bor. 268	
<i>lutescens</i> Wkr. Spil. 97 13 c		Maenas Hbn. 99	
<i>luticoma</i> Meyr. Fum. 488		<i>Maenas</i> 61	
<i>lutulenta</i> Tams Chrys. 210		<i>maconia</i> Dre. Drep. 309	
<i>luxuriosa</i> Her. Niph. 468 75 c		<i>maera</i> Schs. Chrys. 209	
<i>luzonica</i> Xanth. 71		<i>magdalena</i> Grünb. Drep. 317	
Lycosphingia R. & J. 369		<i>magdalena</i> Oberth. Synt. 47 4 b	
<i>lydenburgi</i> Dist. Phal. 417 70 a		<i>magica</i> Gd. Math. 497 75 i	
<i>lydia</i> Weym. Sem. 23 1 b		<i>magila</i> Strd. Synt. 45	
Lymantria Hbn. 193		<i>magna</i> Aur. Cer. 250 34 e	
Lymantriades B.-Bak. 188		<i>magna</i> Swh. Pir. 156 22 k	
Lymantriidae 127		<i>magnifica</i> Chrys. 77	
<i>Lymantriidae</i> 10		<i>magnifica</i> Hmps. Das. 178	
<i>lymantrioides</i> Hcr. Acl. 191 26 c		<i>magnifica</i> Rothsch. Odont. 377 66 b	
Lymantriopsis Hmps. 70		<i>magnifica</i> Rothsch. Rhod. 109 16 d	
<i>lyona</i> Swh. Porth. 140		<i>magnifica</i> Rothsch. Vi. 309	
<i>lysithous</i> Bsd. Macr. 379		<i>Maguza</i> Wkr. 403	
<i>lytea</i> Dre. Cten. 288		Mahensia Fryer 69	
		<i>maja</i> Klug Gyn. 333 56 b	
		<i>maja</i> Gynan. 314, 315, 316	
		<i>major</i> Hmps. Nola 62 8 c	
		<i>major</i> Heyt. Mon. 487 72 i	
		<i>major</i> Holl. Lei. 248 34 c	
		<i>major</i> R. & J. Lib. 363 62 a	
		<i>majus</i> Aur. Tar. 238 32 e	
		<i>majuscula</i> Gd. Bet. 495 76 i	
		<i>makala</i> B.-Bak. Ola. 137	
		<i>makomanum</i> Strd. Tar. 238 33 a	
		<i>makomensis</i> Strd. Lith. 80 10 c	
		<i>makomensis</i> Strd. Myops. 42	
		<i>makomona</i> Strd. Lei. 249 34 d	
		<i>Matacosoma</i> 208, 490	
		Malacosomatinae 207	
		<i>malacosomoides</i> Rothsch. Ber. 223	
		<i>malagasaria</i> Mab. Urapt. 389 67 d	
		<i>malagassa</i> Strd. Phil. 67	
		<i>malagassica</i> Kenr. Gastr. 276 39 e	
		<i>malagassica</i> Kenr. Org. 192	
		Malamblia Jord. 33	
		<i>malanga</i> B.-Bak. Lith. 82	
		<i>malangae</i> B.-Bak. Lept. 425	
		<i>maledicta</i> Scheb. Chal. 486	
		<i>malgassa</i> Heyl. Deb. 485 72 h	
		Malgassesia te Cerf 522	
		<i>malgassica</i> Fldr. Neph. 372	
		<i>malgassica</i> Hmps. Sten. 35	
		<i>malgassica</i> Her. Das. 178 24 g	
		<i>malgassica</i> Kenr. Desm. 410 69 c	
		<i>malgassica</i> Kenr. Gastr. 276	
		<i>malgassica</i> Kenr. Im. 197	
		<i>maligna</i> Bthr. Das. 171	
		<i>malimba</i> Holl. Tip. 519	
		Mallocaampa Aur. 272	
		<i>Mallocephala</i> 53	
		Manatha Mr. 485	
		<i>mania</i> Dre. Sec. 114 18 d	
		<i>manicata</i> Aur. Het. 189 26 f	
		<i>manifesta</i> Swh. Othr. 138	
		Manola Wkr. 73	
		<i>manowiensis</i> Gschw. Epiph. 317	
		<i>maputuana</i> Wichgr. Din. 275 39 d	
		Marbla Swh. 157	
		<i>Marbla</i> 130, 482	
		Marblepsis Her. 158	
		Marbloides Her. 157	
		<i>marcida</i> Holl. Ant. 378 66 c	
		<i>marcida</i> Swh. Nyct. 117	
		<i>margaritacea</i> Gd. Ser. 424 70 g	
		<i>margaritatis</i> Hmps. Rhod. 493	
		<i>maria</i> Ky. Stilp. 131	
		<i>maria</i> Oberth. Stict. 48 5 a	
		<i>mariae</i> Wllgr. Rhod. 380	
		<i>mariana</i> Ww. Jan. 295	
		<i>mariana</i> White Jan. 295 52 c,d	
		<i>marietta</i> Oberth. Stict. 48 5 a	
		<i>marina</i> Bthr. Synt. 46 4 c	
		<i>marina</i> Synt. 47	
		<i>marginalis</i> Bthr. Pol. 367	
		<i>marginalis</i> Creat. 95	
		<i>marginalis</i> Wkr. Ams. 102 14 f	
		<i>marginalis</i> Wkr. Cre. 104 15 c	
		<i>marginalis</i> Wkr. Synt. 44	
		<i>marginata</i> Aur. Lael. 217	
		<i>marginata</i> Guér. Lith. 79 91	
		<i>marginata</i> Holl. Cos. 450	
		<i>marginata</i> Pomp. 20	
		<i>marginata</i> Saalm. Lith. 79	
		<i>marginata</i> Wkr. Gon. 257	
		<i>marginata</i> Wkr. Temn. 374	
		<i>marginemacula</i> J. & T. Epiph. 317	
		<i>marginepunctata</i> B.-Bak. Lae. 158 27 h	
		<i>marginepunctata</i> Guér. Bar. 268 37 e	
		<i>marginepunctata</i> Holl. Lei. 248 34 b,c	
		<i>marginepunctata</i> Saalm. Red. 136 20 f	
		<i>marginilinea</i> J. & T. Pseud. 337	
		<i>marginilutea</i> Bouv. Pseud. 337	
		<i>marisa</i> Dre. Hyp. 522	
		Marmaroplegma Wllgr. 294	
		<i>marmor</i> Mab. Not. 408	
		<i>marmorata</i> Favc. Pol. 359 61 d	
		<i>marmorata</i> Hmps. Nolos. 67	
		<i>marmorata</i> Holl. Paraj. 294	
		<i>marmorata</i> Saalm. Macr. 454 73 e	
		<i>marmorata</i> Wkr. Dig. 91	
		<i>marmorea</i> Bthr. Phil. 66 8 g	
		<i>marnois</i> Rgh. Hen. 337 58 a	
		<i>marpissa</i> Wllgr. Zana 435 71 k	
		<i>marshalli</i> Aur. Ber. 225 30 d, 35 b	

M.

maasseni Strd. Nud. 322

- | | Tafel | | Tafel | | Tafel |
|---|------------|---|-------|--|-------|
| marshalli <i>Aur. Cra.</i> 222 | 30 c | <i>melanogramma</i> <i>Janse</i> <i>Hapl.</i> 437 | | <i>metallescens</i> <i>Mschl.</i> <i>Ocin.</i> 284 | 41 a |
| marshalli <i>Aur. Pach.</i> 243 | 35 e, 40 b | <i>melanoleuca</i> <i>Hmps.</i> <i>Ar.</i> 154 | 22 g | <i>metallica</i> <i>Dist.</i> <i>Bomb.</i> 232 | 35 b |
| marshalli <i>Aur. Phia.</i> 298 | 41 i | <i>melanoleuca</i> <i>Hmps.</i> <i>Staph.</i> 24 | | <i>metallica</i> <i>Hmps.</i> <i>Melis.</i> 28 | |
| marshalli <i>Aur. Sten.</i> 212 | | <i>melanonephele</i> <i>Hmps.</i> <i>Az.</i> 545 | 79 f | <i>metallica</i> <i>Saalm.</i> <i>Prost.</i> 455 | 73 g |
| marshalli <i>Hmps.</i> <i>Cer.</i> 409 | | <i>melanoneura</i> <i>Hmps.</i> <i>Therm.</i> 25 | | <i>metamelaena</i> <i>Hmps.</i> <i>Carc.</i> 94 | 12 b |
| marshalli <i>Hmps.</i> <i>Chion.</i> 72 | 9 a | <i>melanoneura</i> <i>Rothsch.</i> <i>Lob.</i> 327 | | <i>Melanaelia</i> 54 | |
| marshalli <i>Jord.</i> <i>Sal.</i> 34 | | <i>melanopropholis</i> <i>Hmps.</i> <i>Eup.</i> 144 | | <i>Melanastris</i> 206, 233, 241, 246 | |
| <i>marshalli</i> <i>Parat.</i> 17 | | <i>melanoproctis</i> <i>Her.</i> <i>Das.</i> 186 | 25 a | Metanyeles <i>Btlr.</i> 34 | |
| <i>marshalli</i> <i>Praed.</i> 359 | | <i>melanopyga</i> <i>Willgr.</i> <i>Arn.</i> 28 | | <i>metaphaea</i> <i>Hmps.</i> <i>Lam.</i> 426 | |
| marshalli <i>R. & J.</i> <i>Poly.</i> 367 | | <i>melanoscelis</i> <i>Hmps.</i> <i>Cel.</i> 64 | 8 e | Metarbela <i>Holl.</i> 507 | |
| marshalli <i>R. & J.</i> <i>Praed.</i> 361 | 61 f | <i>melanospila</i> <i>Epic.</i> 129 | | <i>Metarbela</i> 501 | |
| marshalli <i>R. & J.</i> <i>Rhod.</i> 380 | | <i>melanospila</i> <i>Hmps.</i> <i>Sicc.</i> 69 | 8 i | Metarbelidae 501 | |
| marshalli <i>Rolkseh.</i> <i>Sem.</i> 23 | | <i>mclanosticta</i> <i>Hmps.</i> <i>Desm.</i> 411 | | Metarbelodes <i>Slrd.</i> 507 | |
| Marshalliana <i>Aur.</i> 505 | | <i>melanosticta</i> <i>Hmps.</i> <i>Lac.</i> 142 | 21 a | Metaretia <i>Wkr.</i> 52 | |
| <i>martha</i> <i>Closs</i> <i>Pol.</i> 367 | | <i>mclanosticta</i> <i>Hmps.</i> <i>Lith.</i> 79 | 10 b | <i>Melarelia</i> 41 | |
| <i>Marumba</i> 354, 356 | | <i>melanosticta</i> <i>Hmps.</i> <i>Roes.</i> 63 | 8 d | Metaretina <i>Gd.</i> 417 | |
| marwitzi <i>Grünb.</i> <i>Lym.</i> 194 | 25 f | <i>mclanosticta</i> <i>Joan.</i> <i>Epipl.</i> 393 | | <i>metarctioides</i> <i>Hmps.</i> <i>Ap.</i> 51 | 6 b |
| <i>marwitzi</i> <i>Slrd.</i> <i>Pachym.</i> 269 | | <i>melanthiala</i> <i>Mab.</i> <i>Nol.</i> 152 | | <i>metasarca</i> <i>Hmps.</i> <i>Rhod.</i> 108 | 16 c |
| <i>marwitzi</i> <i>Weym.</i> <i>Epiph.</i> 318 | | <i>mclanotica</i> <i>Slrd.</i> <i>Pach.</i> 270 | 38 d | Metasphecia <i>le Cerf</i> 528 | |
| <i>marwitziana</i> <i>Slrd.</i> <i>Lith.</i> 78 | | <i>mclanovis</i> <i>Slrd.</i> <i>Eup.</i> 146 | | <i>metathermes</i> <i>Hmps.</i> <i>Das.</i> 181 | |
| <i>mascarena</i> <i>Bllr.</i> <i>Das.</i> 178 | | <i>melanoxantha</i> <i>Gd.</i> <i>Est.</i> 101 | 14 e | <i>metazonata</i> <i>Hmps.</i> <i>Thyr.</i> 532 | |
| <i>maseniensis</i> <i>Slrd.</i> <i>Lae.</i> 159 | | <i>melanura</i> <i>Willgr.</i> <i>Eup.</i> 147 | 22 e | <i>metella</i> <i>Fawe.</i> <i>Lym.</i> 194 | 25 h |
| <i>mashonensis</i> <i>Slrd.</i> <i>Lith.</i> 78 | | <i>melasoma</i> <i>Hmps.</i> <i>Lith.</i> 80 | 10 e | <i>metecrythra</i> <i>Hmps.</i> <i>Neur.</i> 30 | 2 d |
| <i>mashuna</i> <i>Rolkseh.</i> <i>Scm.</i> 22 | | <i>melaxantha</i> <i>Hmps.</i> <i>Scir.</i> 105 | 15 e | <i>meteus</i> <i>Stoll</i> <i>Met.</i> 54 | 6 f |
| <i>massilia</i> <i>Dre.</i> <i>Pachym.</i> 269 | | <i>melaxantha</i> <i>Wkr.</i> <i>Lac.</i> 162 | 23 a | <i>meleus</i> <i>Wkr.</i> <i>Met.</i> 52 | |
| Mathoris <i>Gn.</i> 497 | | <i>melete</i> <i>Fawe.</i> <i>Lym.</i> 195 | | Metisa <i>Wkr.</i> 484 | |
| <i>matronula</i> <i>Peric.</i> 106 | | <i>melia</i> <i>Fawe.</i> <i>Lym.</i> 194 | 25 f | Metopolophota <i>B.-Bak.</i> 427 | |
| <i>matuta</i> <i>Sehs.</i> <i>Lept.</i> 272 | 40 e | <i>melieerla</i> <i>Anua</i> 11 | | <i>Metopsilus</i> <i>Dune.</i> 371 | |
| <i>mauretania</i> <i>Celer.</i> 353 | | <i>melinde</i> <i>M. & W.</i> <i>Lobob.</i> 329 | | <i>metria</i> <i>Jord.</i> <i>Lib.</i> 363 | |
| <i>mauritania</i> <i>Mab.</i> <i>Lith.</i> 82 | | <i>melinos</i> <i>Ky.</i> <i>Mct.</i> 54 | | <i>mhondana</i> <i>Brlr.</i> <i>Spil.</i> 96 | |
| <i>maurilii</i> <i>Bllr.</i> <i>Coel.</i> 358 | | Melisa <i>Wkr.</i> 56 | | <i>micacea</i> <i>Bllr.</i> <i>Omo.</i> 467 | 75 b |
| <i>mauritiana</i> <i>Stoll</i> <i>Rhod.</i> 108 | | <i>Melissoides</i> 56 | | <i>micans</i> <i>Wichgr.</i> <i>Lae.</i> 162 | |
| <i>maxima</i> <i>Gd.</i> <i>Chad.</i> 420 | 70 d | Melisonimias <i>Jord.</i> 28 | | <i>micha</i> <i>Dre.</i> <i>Tar.</i> 241 | |
| <i>maynéi</i> <i>Houlsf.</i> <i>Epan.</i> 399 | | <i>melissa</i> <i>Fwe.</i> <i>Lym.</i> 195 | 25 g | <i>micha</i> <i>Dre.</i> <i>Tar.</i> 241 | |
| <i>meander</i> <i>Gn.</i> <i>Poly.</i> 368 | 64 a | Melittia <i>Hbn.</i> 529 | | <i>mieilia</i> <i>Agyrta</i> 448 | |
| <i>meelynoides</i> <i>Mab.</i> <i>God.</i> 92 | | <i>Melillia</i> 14, 515 | | <i>micra</i> <i>Karseh</i> <i>Met.</i> 509 | 78 h |
| <i>medea</i> <i>Basioth.</i> 355 | | <i>mellea</i> <i>Saalm.</i> <i>Rhod.</i> 494 | 79 i | <i>micra</i> <i>R. & J.</i> <i>Pol.</i> 359 | |
| <i>medea</i> <i>Fldr.</i> <i>Bas.</i> 380 | 66 g | <i>melochlora</i> <i>Her.</i> <i>Das.</i> 178 | 24 f | <i>micragraphalis</i> <i>Hmps.</i> <i>Rhod.</i> 492 | |
| <i>media</i> <i>Aur.</i> <i>Phil.</i> 229 | 40 b | <i>meloui</i> <i>Oberth.</i> <i>Lob.</i> 329 | 55 a | Mieraphe <i>Karseh</i> 452 | |
| <i>medialis</i> <i>Gd.</i> <i>Eur.</i> 429 | 71 c | <i>meloui</i> <i>Oberth.</i> <i>Hyps.</i> 398 | | <i>Mieraphe</i> 469 | |
| <i>mediata</i> <i>Wkr.</i> <i>Rhen.</i> 416 | 69 i | <i>meloui</i> <i>Oberth.</i> <i>Poly.</i> 367 | 63 d | Mieraretinae 92 | |
| <i>medicaginis</i> <i>Zyg.</i> 20 | | <i>meloui</i> <i>Oberth.</i> <i>Tar.</i> 277 | | <i>Mieraretinae</i> 12 | |
| <i>mediofasciata</i> <i>Her.</i> <i>Das.</i> 175 | 24 e | <i>meloui</i> <i>Riel.</i> <i>Pach.</i> 243 | | Mierarua <i>Hmps.</i> 150 | |
| <i>mediomaculata</i> <i>Strd.</i> <i>Ut.</i> 93 | | <i>melusine</i> <i>Slrd.</i> <i>Hyl.</i> 117 | 19 b | Mierilema <i>Hmps.</i> 77 | |
| <i>mediopunctata</i> <i>Pry.</i> <i>Est.</i> 100 | 14 a | <i>melvius</i> <i>Rothsch.</i> <i>Macr.</i> 379 | | <i>microbasis</i> <i>Hmps.</i> <i>Par.</i> 463 | |
| <i>mediosquamosa</i> <i>B.-Bak.</i> <i>Eup.</i> 146 | | <i>menecles</i> <i>Fawe.</i> <i>Lym.</i> 195 | | Mierohyle <i>Hmps.</i> 70 | |
| <i>medjensis</i> <i>Holl.</i> <i>Parat.</i> 440 | | <i>menippe</i> <i>Ww.</i> <i>Mel.</i> 330 | 55 c | <i>microlopha</i> <i>Hmps.</i> <i>Cel.</i> 63 | 8 d |
| <i>medjensis</i> <i>Holl.</i> <i>Prot.</i> 497 | | <i>menthastris</i> <i>Esp.</i> <i>Spil.</i> 95 | | <i>micromacula</i> <i>Strd.</i> <i>Bal.</i> 55 | |
| <i>medusa</i> <i>Zyg.</i> 20 | | <i>mentiens</i> <i>Wkr.</i> <i>Crar.</i> 135 | 20 e | <i>micromacula</i> <i>Slrd.</i> <i>Ber.</i> 225 | |
| <i>Megadrepana</i> 344 | | <i>meriani</i> <i>Gd.</i> <i>Rhod.</i> 492 | 76 f | Mieronaelia <i>Hmps.</i> 48 | |
| <i>Megara</i> <i>Müll.</i> <i>Ther.</i> 382 | | <i>meridialis</i> <i>Karseh</i> <i>Arb.</i> 510 | 78 h | <i>Mieronaelia</i> 12 | |
| <i>Megathymus</i> 15 | | <i>meridionalis</i> <i>Aur.</i> <i>Trich.</i> 216 | 29 c | Mieronina <i>Gn.</i> 390 | |
| <i>megacra</i> <i>L.</i> <i>Euchl.</i> 380 | 66 f | <i>meridionalis</i> <i>Aur.</i> <i>Gastr.</i> 274 | 40 e | Mieroniinae 389 | |
| Megalopygidae 445 | | <i>meridionalis</i> <i>Hmps.</i> <i>Ast.</i> 32 | 2 h | <i>Mieropterygidae</i> 553 | |
| Megalosphecia <i>le Cerf</i> 528 | | <i>meridionalis</i> <i>Her.</i> <i>Macr.</i> 458 | | <i>microsippia</i> <i>Strd.</i> <i>Meg.</i> 50 | |
| <i>Megalosphecia</i> 515, 516 | | <i>meridionalis</i> <i>Strd.</i> 434 | | Mierosphinx <i>R. & J.</i> 377 | |
| Meganaelia <i>Aur.</i> 50 | | <i>meridionalis</i> <i>Sw.</i> <i>Dig.</i> 91 | | <i>Mierosphinx</i> 356 | |
| <i>Meganola</i> 63 | | <i>meridionalis</i> <i>Willgr.</i> <i>Cel.</i> 64 | 8 f | <i>microsticha</i> <i>Jord.</i> <i>Epiz.</i> 29 | |
| <i>megasema</i> <i>Hmps.</i> <i>Cel.</i> 64 | 8 e | <i>meruana</i> <i>Aur.</i> <i>Sal.</i> 31 | 2 g | <i>microsticta</i> <i>B.-Bak.</i> <i>Chrys.</i> 478 | |
| <i>meinhoffi</i> <i>Brlr.</i> <i>Spil.</i> 96 | 12 h | Mesoeelis <i>Hbn.</i> 217 | | <i>microsticta</i> <i>Hmps.</i> <i>Sicc.</i> 68 | 8 i |
| <i>meinickei</i> <i>Her.</i> <i>Abyn.</i> 188 | 26 g | <i>Mesoeelis</i> 214 | | <i>microsticta</i> <i>Hmps.</i> <i>Spil.</i> 95 | 12 c |
| <i>melaena</i> <i>Hmps.</i> <i>Bal.</i> 56 | | <i>mesocyma</i> <i>Hmps.</i> <i>Macr.</i> 458 | | <i>microstigma</i> <i>Clk.</i> <i>Neph.</i> 372 | 64 e |
| <i>melaleuca</i> <i>Hmps.</i> <i>Cel.</i> 64 | 8 f | <i>mesochloris</i> <i>Hmps.</i> <i>Par.</i> 463 | | <i>microthyris</i> <i>Hmps.</i> <i>Macr.</i> 520 | |
| <i>melaleuca</i> <i>Hmps.</i> <i>Dal.</i> 555 | | <i>mesochoriformis</i> <i>Wkr.</i> <i>Syn.</i> 521 | | <i>midamia</i> <i>Cyclos.</i> 20, 21 | |
| <i>melaleuca</i> <i>Holl.</i> <i>Ap.</i> 52 | 6 c | <i>mesoleuca</i> <i>Strd.</i> <i>Pach.</i> 243 | 32 f | <i>milleri</i> <i>Tams</i> <i>Odont.</i> 277 | |
| <i>melaleuca</i> <i>Holl.</i> <i>Eup.</i> 144 | 22 b | <i>mesomelaena</i> <i>Holl.</i> <i>Eup.</i> 141 | 28 c | <i>milleli</i> <i>Hyps.</i> 398 | |
| <i>melalepia</i> <i>Hmps.</i> <i>Eup.</i> 144 | | <i>mesonephele</i> <i>Hmps.</i> <i>Cel.</i> 64 | 8 e | Miltochrista <i>Hbn.</i> 70 | |
| <i>mclalopha</i> <i>Hmps.</i> <i>Cel.</i> 64 | 8 e | <i>mesopotamia</i> <i>Hmps.</i> <i>Chrys.</i> 67 | 8 h | <i>milvus</i> <i>Bsd.</i> <i>Macr.</i> 379 | 66 d |
| <i>melampepla</i> <i>Holl.</i> <i>Andr.</i> 471 | 75 f, g | <i>mesoscota</i> <i>Hmps.</i> <i>Nola</i> 62 | 8 a | <i>mima</i> <i>Slrd.</i> <i>Porth.</i> 140 | 20 i |
| <i>melania</i> <i>Ob.</i> <i>Chrys.</i> 388 | | <i>mesosticta</i> <i>Hmps.</i> <i>Lith.</i> 79 | 10 b | <i>Mimraera</i> 10 | |
| <i>Melania</i> <i>Willgr.</i> 68 | | <i>mesosticta</i> <i>Hmps.</i> <i>Xyl.</i> 547 | 79 h | <i>Mimrastris</i> 63 | |
| <i>melanimon</i> <i>Mab.</i> <i>Per.</i> 106 | 15 f | <i>mesotherma</i> <i>Hmps.</i> <i>Nola</i> 62 | 8 a | <i>mimica</i> <i>Jord.</i> <i>Sal.</i> 32 | 2 g |
| <i>melanocera</i> <i>Hmps.</i> <i>Est.</i> 99 | 13 i | <i>mesothyris</i> <i>Hmps.</i> <i>Par.</i> 534 | | <i>mimica</i> <i>Aur.</i> <i>Per.</i> 406 | |
| <i>melanocera</i> <i>Hmps.</i> <i>Ola.</i> 137 | | <i>mesoxantha</i> <i>Her.</i> <i>Lac.</i> 161 | 23 c | Mimopaeba <i>Aur.</i> 251 | |
| <i>melanocera</i> <i>Hmps.</i> <i>Seir.</i> 105 | 15 d | <i>mesozona</i> <i>Hmps.</i> <i>Eup.</i> 145 | | <i>Mimopaeba</i> 216 | |
| <i>mclanocera</i> <i>Mab.</i> <i>Lym.</i> 196 | | <i>mesundulata</i> <i>Slrd.</i> <i>Jan.</i> 295 | 44 a | <i>mimosae</i> <i>Bsd.</i> <i>Arg.</i> 319 | 49 b |
| Melanocera <i>Sonlh.</i> 330 | | <i>metacyanea</i> <i>Hmps.</i> <i>Sal.</i> 32 | | <i>mimosae</i> <i>Argem.</i> 315 | |
| <i>melanoera</i> <i>Synt.</i> 46 | | <i>Metadrepana</i> <i>Hmps.</i> 290 | | <i>mimosae</i> <i>Willgr.</i> <i>Pol.</i> 367 | |
| <i>melanochalcia</i> <i>le Cerf</i> <i>Sura</i> 533 | 77 i | <i>metaleuca</i> <i>Hmps.</i> <i>Ac.</i> 101 | 14 e | <i>minatara</i> <i>Gerrod.</i> 17, 448 | |
| <i>melanochila</i> <i>Her.</i> <i>Stilp.</i> 131 | 21 a | <i>metaleuca</i> <i>Hmps.</i> <i>Car.</i> 75 | 9 g | <i>minceus</i> <i>Stoll</i> <i>Eut.</i> 41 | 3 a |
| <i>mclanocraspis</i> <i>Hmps.</i> <i>Red.</i> 136 | | <i>metaleuca</i> <i>Hmps.</i> <i>Lam.</i> 426 | | <i>miniata</i> <i>B.-Bak.</i> <i>Eupr.</i> 152 | |
| <i>mclanodisca</i> <i>Hmps.</i> <i>Spil.</i> 98 | 13 e | <i>metaleuca</i> <i>Hmps.</i> <i>Met.</i> 53 | 9 g | <i>miniata</i> <i>Grünb.</i> <i>Lym.</i> 194 | 25 g |
| <i>mclanogastra</i> <i>Holl.</i> <i>Ams.</i> 102 | 14 f | <i>metaleuca</i> <i>Hmps.</i> <i>Spil.</i> 97 | 13 a | <i>miniata</i> <i>Kenr.</i> <i>Eup.</i> 143 | |

- | | Tafel | | Tafel | | Tafel |
|--|---------|---|---------|--|-------|
| <i>minima</i> <i>Hmps.</i> Orth. 506 | | <i>monotonia</i> <i>Strd.</i> Phry. 88 . . . | 11 i | <i>nachioides</i> <i>Fldr.</i> Psych. 41 | |
| <i>minima</i> <i>Hmps.</i> Pyd. 436 | | <i>monotonicata</i> <i>Strd.</i> Math. 497 | | <i>naclioides</i> <i>Hmps.</i> Cer. 42 . . . | 3 a |
| <i>minima</i> <i>Her.</i> Ola. 137 | | <i>monospila</i> <i>R. & J.</i> Ell. 362 | | <i>Nadiasa</i> <i>Wkr.</i> 241, 272 | |
| <i>minima</i> <i>Holl.</i> Pseud. 262 . . . | 37 c | <i>monosticta</i> <i>Bltr.</i> Pter. 133 . . . | 20 c | <i>naevius</i> <i>Fawc.</i> Leb. 503 . . . | 78 c |
| <i>minima</i> <i>Janse</i> Micr. 150 | | <i>monostigma</i> <i>Ctk.</i> Nept. 372 | | <i>nahor</i> <i>Drc.</i> Phas. 309 | |
| <i>Miniodes</i> 10 | | <i>monotica</i> <i>Holl.</i> Ap. 51 . . . | 6 c | <i>namaqua</i> <i>Bsd.</i> Zut. 31 . . . | 2 e |
| <i>minor</i> <i>Gd.</i> Ce. 250 | 10 a | <i>monozona</i> <i>Hmps.</i> Con. 526 | | <i>namaqua</i> <i>Zutulba</i> 20 | |
| <i>minor</i> <i>Hmps.</i> Meg. 50 | 5 b | <i>montana</i> <i>Aur.</i> Chion. 214 . . . | 29 c | <i>namaqua</i> <i>R. & J.</i> Temn. 374 . . . | 65 d |
| <i>minor</i> <i>Hmps.</i> Scot. 450 | 73 c | <i>montana</i> <i>Aur.</i> Lith. 81 | | <i>nana</i> <i>Bsd.</i> Sphi. 377 | 66 b |
| <i>minor</i> <i>Holl.</i> Eud. 319 | | <i>montana</i> <i>Bsd.</i> Thyr. 50 | 5 c | <i>nana</i> <i>Holl.</i> Lat. 465 | |
| <i>minor</i> <i>Rothsch.</i> Pseud. 48 | | <i>montana</i> <i>Cr.</i> Mes. 217 | 29 c | <i>nanum</i> <i>Bsd.</i> Sping. 356 | |
| <i>mintha</i> <i>Fawc.</i> Rhod. 165 | | <i>monteiroi</i> <i>Bltr.</i> Thyr. 50 | 5 d | <i>Napta</i> <i>Gn.</i> 265 | |
| <i>minuta</i> <i>Bsd.</i> Thyr. 49 | | <i>monteiroi</i> <i>Drc.</i> Trich. 251 | 34 f | <i>Naroma</i> <i>Wkr.</i> 133 | |
| <i>minuta</i> <i>Dist.</i> Micr. 377 | | <i>monteironis</i> <i>Bltr.</i> Ther. 382 | 67 c | <i>Narosa</i> <i>Wkr.</i> 460 | |
| <i>minuta</i> <i>Hmps.</i> Cel. 64 | | <i>monteironis</i> <i>Rothsch.</i> Phas. 307 | | <i>Narosa</i> 467 | |
| <i>minuta</i> <i>Hmps.</i> Paur. 66 | | <i>montibia</i> <i>Strd.</i> Phil. 228 | 31 a, b | <i>Narosana</i> <i>B.-Bak.</i> 472 | |
| <i>minuta</i> <i>Holl.</i> Pyd. 437 | | <i>monticola</i> <i>Aur.</i> Synt. 45 | 3 i | <i>narses</i> <i>Fawc.</i> Sal. 504 | 78 d |
| <i>minutissima</i> <i>B.-Bak.</i> Lith. 83 . . . | 11 c | <i>Moorca</i> 111 | | <i>nasmythi</i> <i>Ehrm.</i> Pach. 242 | |
| <i>minutula</i> <i>Saalm.</i> Bet. 495 | 76 h | <i>moorei</i> <i>Jord.</i> Hipp. 382 | | <i>nasuta</i> <i>Aur.</i> Rhynch. 276 | 39 e |
| <i>miosticta</i> <i>Hmps.</i> Rhod. 492 | | <i>mopsa</i> <i>Wkr.</i> Imbrasia 331 | | <i>Natada</i> <i>Wkr.</i> 470 | |
| <i>miozona</i> <i>Hmps.</i> Synt. 45 | 3 k | <i>Morasa</i> <i>Wkr.</i> 189 | | <i>Natada</i> 14 | |
| <i>miozona</i> Synt. 47 | | <i>morgani</i> <i>Wkr.</i> Xanth. 359 | 61 b | <i>natalensis</i> <i>Ancist.</i> 289 | |
| <i>mira</i> <i>R. & J.</i> Cer. 370 | | <i>morgani</i> Xanthop. 355 | | <i>natalensis</i> <i>Aur.</i> Lob. 330 | 54 c |
| <i>mirabile</i> <i>Dist.</i> Tar. 241 | | <i>mori</i> <i>L.</i> Bombyx 283 | | <i>natalensis</i> <i>Bltr.</i> Mel. 530 | |
| <i>mirabilis</i> <i>Aur.</i> Carn. 345 | 59 f | <i>mori</i> <i>Scricaria</i> 315 | | <i>natalensis</i> <i>Bltr.</i> Pol. 359 | 61 c |
| <i>mirabilis</i> <i>Aur.</i> Pir. 156 | | <i>morio</i> <i>L.</i> Hypog. 198 | | <i>natalensis</i> <i>Fldr.</i> Cten. 288 | 41 d |
| <i>mirabilis</i> <i>Bltr.</i> Anaph. 74 | 9 e | <i>morlandi</i> <i>Rothsch.</i> Lob. 328 | | <i>natalensis</i> <i>Fldr.</i> Tag. 315, 334 | |
| <i>mirabilis</i> <i>Carneg.</i> 314 | | <i>Morpheis</i> 539 | | <i>natalensis</i> <i>Janse</i> Porth. 140 | |
| <i>mirabilis</i> <i>te</i> <i>Cerf</i> Sal. 505 | | <i>Morpho</i> 9 | | <i>natalensis</i> <i>Rothsch.</i> Ther. 382 | |
| <i>miraria</i> <i>Wkr.</i> Gath. 393 | | <i>morosa</i> <i>Wkr.</i> Pach. 244 | 33 f | <i>natalensis</i> <i>Wkr.</i> As. 71 | |
| Miresa <i>Wkr.</i> 469 | | <i>morosina</i> Lith. 82 | | <i>natalica</i> <i>Acraea</i> 124 | |
| <i>mirifica</i> <i>Bltr.</i> Chrys. 209 | 40 a | <i>mosambiquensis</i> <i>J. & K.</i> Oli. 361 | | <i>natalica</i> <i>Aur.</i> Phil. 228 | |
| <i>Mirina</i> 13 | | <i>mosera</i> <i>Drc.</i> Lym. 194 | | <i>natalica</i> <i>Hmps.</i> Leb. 502 | 78 i |
| <i>misa</i> <i>Strd.</i> Thyr. 50 | 5 c | <i>mpalensis</i> <i>Sonth.</i> Nud. 322 | | <i>natalica</i> <i>Mschlr.</i> Macr. 84 | |
| <i>misalis</i> <i>Karsch</i> Rhod. 492 | 76 f | <i>mucida</i> <i>Saalm.</i> Cer. 335, 336 | | <i>natalica</i> <i>Mschlr.</i> Ter. 111 | |
| <i>misanum</i> <i>Strd.</i> Tar. 236 | 32 a | <i>multidentata</i> <i>Her.</i> Eup. 148 | 28 g | <i>natalica</i> <i>Strd.</i> Lith. 83 | |
| <i>miselioides</i> <i>Kenr.</i> Das. 181 | 24 h | <i>multilinea</i> <i>Her.</i> Das. 186 | 27 d | <i>natalii</i> <i>Bsd.</i> Synt. 45 | |
| <i>miserabilis</i> <i>Holl.</i> Myops. 42 | 3 c | <i>multilineata</i> <i>Gd.</i> Solw. 439 | 72 d | <i>natalii</i> <i>Bsd.</i> Temn. 375 | |
| <i>miserata</i> <i>Holl.</i> Das. 170 | | <i>multipunctata</i> <i>Hmps.</i> Rhod. 493 | 76 g | <i>natalis</i> <i>Wkr.</i> Temn. 375 | |
| <i>miserata</i> <i>Holl.</i> Ilem. 83 | | <i>multipunctata</i> <i>Hmps.</i> Sten. 505 | | <i>natar</i> <i>Mr.</i> Lith. 82 | |
| <i>miscrima</i> <i>Holl.</i> Epic. 291 | | <i>multipunctis</i> <i>Strd.</i> Das. 169 | | <i>n'dalla</i> <i>B.-Bak.</i> Eup. 148 | |
| <i>mitfordi</i> <i>Ky.</i> Lob. 328 | | <i>multiscripta</i> <i>Holl.</i> Lym. 196 | 26 a | <i>ncacra</i> <i>Drc.</i> Hyl. 117 | |
| <i>mithauseri</i> <i>F.</i> Hopl. 421 | | <i>multiscripta</i> <i>Holl.</i> Spil. 95 | | <i>neavei</i> <i>Aur.</i> Pach. 271 | 38 a |
| <i>mitis</i> <i>Karsch.</i> Tryph. 451 | 73 c | <i>multivittata</i> <i>Rothsch.</i> Est. 100 | 14 d | <i>neavei</i> <i>Hmps.</i> As. 70 | 81 |
| <i>mittrei</i> <i>Guér.</i> Arg. 318 | 51 a | <i>mundata</i> <i>Wkr.</i> Spil. 97 | 13 c | <i>neavei</i> <i>Rothsch.</i> Og. 138 | |
| <i>mixta</i> <i>Janse</i> Anth. 432 | 71 g | <i>municipalis</i> <i>Dist.</i> Das. 170 | | <i>neavei</i> <i>Tams</i> Desm. 410 | 69 d |
| <i>mixta</i> <i>Sn.</i> Org. 192 | | <i>münzneri</i> <i>Strd.</i> Chal. 486 | | <i>neavei</i> <i>Tams</i> Eup. 146 | |
| <i>mkattana</i> <i>Strd.</i> Das. 184 | 25 a | <i>muraena</i> <i>Drc.</i> Neur. 30 | | <i>neavi</i> <i>Hmps.</i> Hibr. 124 | |
| <i>mnemosyne</i> <i>Rbl.</i> Pir. 156 | 21 e | <i>murina</i> <i>Aur.</i> Chon. 207 | | <i>neavi</i> <i>Hmps.</i> Poly. 367 | 64 e |
| <i>m-nigrum</i> <i>Mab.</i> Phil. 66 | 8 g | <i>murina</i> <i>Wkr.</i> Temn. 374 | 65 d | <i>nebrascac</i> <i>Edu.</i> Eul. 523 | |
| <i>moddermanni</i> <i>Heyl.</i> Clan. 483 | 72 h | <i>murinus</i> <i>Rothsch.</i> Poly. 366 | 63 c | <i>nebutifera</i> <i>Hmps.</i> Lith. 81 | |
| <i>moderata</i> <i>Wkr.</i> Xyl. 546 | 80 c | <i>mus</i> <i>Gd.</i> Taen. 430 | 71 d | <i>nebulifera</i> <i>Her.</i> Das. 176 | 27 b |
| <i>moderata</i> Xyl. 539 | | <i>muscella</i> <i>Mab.</i> Micr. 48 | 4 a | <i>nebuliferella</i> <i>Strd.</i> Lith. 81 | |
| <i>modesta</i> <i>B.-Bak.</i> Par. 464 | | <i>muscerda</i> <i>Pel.</i> 75 | | <i>nebulosa</i> <i>Guér.</i> Orn. 30 | 2 e |
| <i>modesta</i> <i>Holl.</i> Ser. 424 | 70 g | <i>muscosa</i> <i>Holl.</i> Ant. 378 | 66 c | <i>nefas</i> <i>Hcr.</i> Macr. 459 | 73 i |
| <i>modesta</i> <i>te</i> <i>Cerf</i> Epis. 518 | 77 a | <i>muscosa</i> <i>Holl.</i> Das. 166 | | <i>negamica</i> <i>Wkr.</i> Arn. 27 | |
| <i>modesta</i> <i>Schs. & Ct.</i> Eupr. 147 | | <i>muscovit</i> <i>Bryk</i> Estig. 212 | | Negera <i>Wkr.</i> 289 | |
| <i>modesta</i> <i>Wkr.</i> Lym. 194 | 25 g, h | <i>muscularis</i> <i>Saalm.</i> Ccl. 64 | | <i>neglecta</i> <i>Her.</i> Lat. 466 | 75 a |
| <i>modestus</i> <i>Dist.</i> Pol. 436 | 72 a | <i>mustelina</i> <i>Dist.</i> Lebed. 276 | | <i>negrelina</i> <i>Plötz</i> Synt. 46 | |
| <i>moerens</i> <i>Bltr.</i> Das. 174 | | <i>mustina</i> <i>Dist.</i> Leb. 276 | | <i>negro</i> <i>Warr.</i> Epip. 393 | 67 g |
| <i>moerens</i> <i>Oberth.</i> Thyr. 49 | 5 a | Musurgina <i>Jord.</i> 17 | | <i>negus</i> <i>Jord.</i> Loph. 370 | |
| <i>moesta</i> <i>Rbl.</i> Nud. 320 | | <i>mutatus</i> <i>Wkr.</i> Poly. 368 | 64 a | <i>negus</i> <i>Wallgr.</i> Thyr. 50 | 5 c |
| <i>mogadorensis</i> <i>Blach.</i> Synt. 44 | | <i>Myclobia</i> 539 | | <i>Nematocampa</i> 402 | |
| <i>molitor</i> <i>R. & J.</i> Poly. 368 | | Mylandria <i>Aur.</i> 198 | | <i>Nemeta</i> 448 | |
| <i>mollis</i> <i>Bltr.</i> Leuc. 338 | 58 b | <i>mylitta</i> <i>Anther.</i> 315 | | <i>Nemophila</i> 11 | |
| <i>moloneyi</i> <i>Drc.</i> Ams. 103 | 14 g | <i>myliris</i> <i>Mén.</i> Macr. 379 | | <i>nemopteridia</i> <i>Bltr.</i> Pedopt. 23 | |
| <i>moloneyi</i> <i>Drc.</i> Epan. 398 | 68 c | <i>myodes</i> <i>Drc.</i> Epiz. 29 | 2 c | <i>nenia</i> <i>Ww.</i> Cyr. 339 | 58 d |
| <i>molybdea</i> <i>Hmps.</i> Sus. 456 | | <i>myodes</i> <i>Guér.</i> Stict. 48 | 4 f | Neomardara <i>Her.</i> 155 | |
| <i>mombasana</i> <i>Rothsch.</i> Ams. 102 | 14 h | <i>myodes</i> <i>Stict.</i> 49 | | <i>Necoris</i> 313 | |
| <i>monacha</i> <i>Psilura</i> 127, 129, 193 | | Myopsyche <i>Hmps.</i> 42 | | <i>nepalensis</i> <i>Wkr.</i> Hep. 554 | |
| Monda <i>Wkr.</i> 486 | | <i>Myopsyche</i> 48 | | <i>Nephele</i> 13, 357 | |
| Monda 482 | | <i>myopsychoides</i> <i>Epit.</i> 42 | | <i>nephele</i> <i>Ctk.</i> Temn. 374 | |
| <i>monedula</i> <i>Wttgr.</i> Synt. 45 | | <i>myopsychoides</i> <i>Strd.</i> <i>Epit.</i> 48 | 4 f | Nephele <i>Hbn.</i> 372 | |
| Monema <i>Wkr.</i> 461 | | <i>myrmeleon</i> <i>Fldr.</i> Eul. 549 | 80 d | <i>nephelistis</i> <i>Hmps.</i> Cten. 84 | |
| <i>monilifera</i> <i>Mab.</i> Cal. 123 | 19 b | <i>myrsusalis</i> <i>Wkr.</i> Rhod. 491 | | <i>nephelistis</i> <i>Hmps.</i> Per. 106 | 15 f |
| <i>monochroma</i> <i>Holl.</i> Lith. 83 | 11 c | <i>myrtea</i> <i>Rbl.</i> Nud. 325 | 52 c | <i>nepheloptera</i> <i>Hmps.</i> Dig. 91 | 17 e |
| <i>monochromum</i> <i>Ksch.</i> Orth. 344 | 59 f | <i>mythimnia</i> <i>Ww.</i> Epiph. 318 | 48 b | <i>nepheloptera</i> <i>Hmps.</i> Eup. 145 | |
| <i>monogramma</i> <i>Hmps.</i> Parap. 471 | 75 f | <i>myxa</i> <i>Willgr.</i> Odont. 226 | 30 e | <i>nephochloëropis</i> <i>B.-Bak.</i> Var. 460 | |
| Monopetalotaxis <i>Willgr.</i> 520 | | | | <i>nephocrossa</i> <i>B.-Bak.</i> Rhy. 418 | 70 c |
| <i>Monopetalotaxis</i> 533 | | | | <i>nereis</i> <i>Rothsch.</i> Mel. 331 | |
| <i>monophyes</i> <i>Sich.</i> Eup. 146 | | | | <i>nerii</i> <i>Deileph.</i> 13, 353 | |
| <i>monothyris</i> <i>Hmps.</i> Synt. 46 | 3 k | | | <i>nerii</i> <i>L.</i> Deil. 371 | |
| <i>monotonia</i> <i>Strd.</i> Bal. 55 | | | | <i>nerina</i> <i>Drc.</i> Othr. 138 | 19 d |

N.

Nachia 41, 48

Tafel.
nervalis Strd. Myops. 43
nervosa Wkr. Zin. 456
nessa Schw. Eup. 146 22 c
Netroecera Jord. 27
neumanni Jord. Dov. 360
neumanni Karsch. Par. 463
neumannii Rothsch. Leuc. 364
neurabrunnea B.-Bak. Par. 188
neurastis Hmps. Est. 100 . . . 14 b
neurophaea Hmps. Cre. 104 . . 15 c
neurosticta Hmps. Met. 507
Neurosymploea Wllgr. 29
Neurosymploca 19
neustria Bomb. 248
neuvillei te Cerf Nud. 321
ngarukensis Strd. Clan. 484
nicaea Celer. 355
nictitans F. Nud. 323 52 a
Nidara Mab. 292
niepeltii Gschw. Drep. 316
niepelti Strd. Lob. 328
nigeriae B.-Bak. Leb. 503 . . . 78 b
nigericola Strd. Nud. 322
nigerrima Her. Das. 175 . . . 27 e
nigerrima Holt. Casph. 473 . . 75 g
nigra Aur. Subscr. 425 70 i
nigra Bow. Gyn. 333
nigra Hmps. Epit. 47 4 e
nigra Holl. Eup. 149
nigranalisis Warr. Math. 497
nigrapex Strd. Phry. 87
nigrescens Aur. Pach. 243 . . . 33 d
nigrescens Pfeiff. Chrys. 388
nigrbasis Janse Ola. 137
nigricans Aur. Odo. 253 . . . 35 a
nigricans Aur. Pseud. 261
nigricans Closs. Coel. 358
nigricans Gd. Jan. 295 42 c
nigriceps Aur. Met. 53 6 f
nigriceps Hmps. Tip. 519
nigrificilia Strd. Synt. 45 3 k
nigrificosta Hmps. Oed. 77
nigrificosta Hmps. Ola. 137
nigrificosta Holt. Spil. 95
nigrificostata Bltr. Onych. 74 . . 7 f
nigridora Aur. Casph. 473 . . . 75 h
nigridora Casph. 448
nigrifasciata Gd. Desm. 414 . . . 69 f
nigrifinis Schw. Porth. 140
nigrifrons Hmps. Pol. 85 11 e
nigrifrons Schw. Porth. 140
nigrilinea Joic. Ams. 102
nigripalpis Wkr. In. 461
nigripennis Aur. Bal. 55 7 e
nigripes Hmps. Lae. 159
nigripes Holl. Stilp. 131
nigripicta Houtst. Epan. 399
nigriplaga R. & J. Poly. 368 . . . 63 g
nigripulverea Jansc. Lae. 23 c
nigripuncta Janse Eup. 145
nigripuncta Rothsch. Turn. 427 . . 71 b
nigrisignata Gd. Ams. 102 . . . 14 g
nigrisignata Strd. Strot. 459 . . . 73 i
nigrisquama Warr. Acro. 389
nigristriata Holt. Das. 185
nigristriata Holt. Plin. 77 9 i
nigristriata Janse Ja. 304 . . . 45 c
nigristriga Joan. Antic. 434
nigrita Cllc. Bas. 380
nigritarsis Strd. Phil. 231 . . . 33 c
nigrivenis Strd. Lech. 218 . . . 29 d,e
nigrivenosa Grünb. Rhod. 109 . . 16 f
nigrivenosa Karsch Del. 462 . . . 74 c
nigroapicalis Aur. Rhod. 109 . . 16 d
nigroapicalis J. & T. Mon. 487
nigrobasis Rothsch. Synt. 46 . . . 4 c
nigrocastanea Rothsch. Est. 101 . . 14 e
nigrociliata Aur. Chrys. 478 . . . 76 c
nigrociliata Aur. Lith. 78 9 l
nigrocincta Aur. Par. 432 71 f
nigrocincta Kenr. Spil. 97 13 c
nigrocristata Joic. Pedopt. 23 . . 1 b
nigrocristata J. & T. Org. 193

Tafel
nigrodorsata Warr. Epip. 391 . . . 67 g
nigrolineata Aur. Gramm. 259 . . 37 b
nigrolineata Aur. Hapl. 437 . . . 72 c
nigrolineata Aur. Phia. 301 . . . 43 a
nigrolineata Carp. Anth. 437
nigrolunulata B.-Bak. Eup. 148
nigrimaculata Aur. Pol. 296 . . . 41 g
nigromaculata Her. Trach. 466 . . 75 b
nigromaculata Poloma 302
nigromarginata B.-Bak. Epiz. 29
nigropicta Holt. Ar. 154
nigroplagata B.-Bak. Cif. 188
nigropunctata B.-Bak. Spil. 96
nigropunctata Her. Pter. 133 . . . 20 b
nigropunctata le Cerf Sal. 505
nigropunctata Saalm. Sicc. 69
nigropunctula Pag. Rhod. 491 . . 76 e
nigrosignata Fltch. Ut. 93
nigrosparsa Janse Pol. 436 . . . 72 a
nigrosparsa Kenr. Das. 179
nigrosquamosa B.-Bak. Eup. 144
nigrostriata Kenr. Lym. 193
nigrovenata B.-Bak. Phiala 300
nigrovenata Her. Eup. 146
nigrovenosus Bltr. Anom. 25 . . . 1 e
nigrovittata Aur. Bomb. 233 . . . 35 c
nigrovittata Aur. Pyd. 436 . . . 72 b
nilotica Aur. Pach. 244
nilotica Jord. Hol. 340
nilotica Jord. Poly. 365
Ninia Wkr. 25
niobe Weym. Argyr. 198 26 g
Niphadolep s Karsch 467
Niphadolepis 460
niphoessa Strd. Ber. 224 30 d
niphostena Hmps. Cel. 64 8 f
niris Drc. Olyra 231
nitens B.-Bak. Par. 432
nitens Bltr. Eutrich. 276
nitens Bltr. Eutricha 276
nitens Gd. Lam. 427 71 a
nitens Jord. Ast. 33
nitens Rothsch. Lith. 78
nitida Jord. Temn. 376
nitida Schw. Stilp. 130
nivalis Rothsch. Phas. 307 46 d
nivaria Brtl. Spil. 95
nivaria Weym. Rhod. 109
nivata Karsch Niph. 467 75 c
nivea Aur. Ac. 101 14 g
nivea Aur. Chrys. 478 76 d
nivea Aur. Hom. 132 20 b
nivea B.-Bak. Pseud. 132
nivea Bltr. Hyl. 117
nivea Bltr. Phiala 300
nivea Hmps. Ams. 102 15 a
niveiplaga Hmps. Scaln. 404 . . . 68 f
niveivitre Brtl. Rhod. 109 . . . 16 d
niveociliata Strd. Phia. 298 . . . 41 h
niveola Hcr. Mar. 158 21 d
niveoplaga Aur. Pach. 270 . . . 38 c
nivosa Fldr. Lat. 466 75 a
nkolentangensis Strd. Sal. 32
nobilior Holt. Cten. 452 73 d
nobilis Drc. Euh. 523
nobilis H.-Schäff. Eup. 147 . . . 22 d
nobilis Holt. Ja. 303
noctis Drc. Lech. 220
noctis Drc. Met. 53 6 e
noctua Hcr. Porth. 151 28 d
noctuetta Nom. 11
Noctuiiformes 107
noctuiiformis Janse Pect. 408 . . 69 a
nodulifera Karsch Good. 343
Nola 61
nolana Mab. Das. 179
Noleea Wkr. 152
noliformis Strd. Chrys. 77 9 i
Nolinae Leach. 61
Noliproetis Her. 152
Nolosia Hmps. 67
nomaqua Wkr. Dal. 555 80 f
nora Pag. Das. 185

Tafel
Norasuma Mr. 283
norax Drc. Hibr. 124
Norraca Mr. 428
nosera Hcr. Sept. 150 22 f
nostalis Wkr. Synt. 45 5 a
notata Bltr. Lael. 190
notia Her. Das. 166 21 f,g
notifera Saatm. Lith. 81 10 g
notivitta Strd. Cre. 104
Notodonta 408
Notodonta 403
Notodontidae 401
Notodontidae 14
notoplagia Hmps. Myops. 43 . . . 3 c
Notoxantha Hmps. 435
novemlineata Aur. Phia. 300 . . . 47 e
nox Aur. Anom. 25 1 e
nox Holt. Tas. 34
n'tebi B.-Bak. Synt. 46 4 a
nuba Beut. Con. 525
nubica Jord. Bun. 320
nubica Strd. Cinc. 68
nubica Cinc. 117
nubifera B.-Bak. Met. 508
nubifera Hmps. Chad. 419
nubifera Holt. Das. 185 25 b
nubifuga Holl. Das. 170 23 h
nubila Holl. Chrys. 478
nubilata Her. Par. 454 73 f
nubilata Holl. Das. 165
nubilata Holt. Good. 343 59 d
nubilosa Hmps. Az. 545 79 g
nuda Holt. Anom. 25
nuda Holt. Ola. 137
Nudaria Haw. 66
Nudaria 66, 70
Nudaurelia Rothsch. 320
Nudaurelia 313, 314, 315
nudicornis Gd. Rhod. 494 76 g
nudiuscula Aur. Hyal. 139 20 h
nudiuscula Aur. Hyal. 131
nugatrix Fldr. Desm. 415
Numenes Wkr. 155
Numencs 129
Numenoides Bltr. 192
numida Holt. Asu. 71 8 m
numosae Wtgr. Poly. 367
nupta Fldr. Bomb. 208
nyanga Beut. Syn. 522
nyangweensis Strd. Spil. 98
nyansac Strd. An. 397
nyasica Hmps. Spil. 98 13 g
nyassa Strd. Phil. 67
nyassana Aur. Pach. 271 39 a
nyassana Brtl. Spil. 95
nyassana Rothsch. Aud. 325
nyassana Strd. Lith. 82
nyassana Strd. Lud. 341
nyassana Strd. Phiala 300
nyassana Strd. Phry. 87 11 g
nyassanum Strd. Tar. 237 32 c
nyassica Aur. Mall. 273
Nyctaeeria le Cerf 532
Nyctalemonidi 388
Nyctalemoninac 13
nyctalops Wtgr. Bun. 320
Nyctemera Hbn. 115
Nyctemera 13, 19
nyctemerina Rbl. Mar. 157
Nyctemerinae 113
Nyctemerinac 13
Nygmia 143
nymphaeata Warr. Epip. 391
nysa Drc. Gon. 257 36 a,b

•.

oberthüri *le Cerf* Call. 528 . . . 77 f
 oberthüri *Rothsch.* Micr. 49 . . . 4 g
 oberthüri *Rothsch.* Sec. 114
 obesus *Karsch.* Euloph. 549
 objectus *Strd.* Poly. 367
 obliqua *B.-Bak.* Ar. 153
 obliqua *Wkr.* Cror. 135
 obliqua *Wkr.* Tur. 106
 obliquilinea *B.-Bak.* Das. 187 . . . 25 c
 obliquilinea *B.-Bak.* Met. 507
 obliquilinea *Met.* 511
 obliquilinea *B.-Bak.* Lym. 188
 obliquilinea *B.-Bak.* Per. 406
 obliquata *Klug* Beral. 223
 obliquata *Wllgr.* Beral. 224
 obliquatum *Strd.* Tar. 236 . . . 32 b
 obliquestrigata *Strd.* Sem. 469
 obliquifascia *Hmps.* Orth. 506
 obliquifascia *Kenr.* Scalm. 404 . . . 68 g
 obliquifascia *Warr.* Rhod. 493 . . . 76 g
 obliquilinea *Fauc.* Das. 186
 obliquilinea *Hmps.* Macr. 458
 obliquisigna *Hmps.* Ocín. 284
 obliquizona *Hmps.* Thyr. 532 . . . 77 h
 obliterated *Grünb.* Bal. 55
 obliterated *Rothsch.* Ther. 382
 obliterated *Wkr.* Asu. 71 . . . 81
 oblitterans *Fldr.* Lith. 80 . . . 10 d
 obscura *Aur.* Cym. 251 . . . 34 f
 obscura *Aur.* Ja. 303 . . . 45 b
 obscura *Aur.* Lei. 249 . . . 34 d
 obscura *Aur.* Lud. 342 . . . 59 c
 obscura *Aur.* Ocín. 252 . . . 35 b
 obscura *Aur.* Odont. 226
 obscura *Aur.* Phil. 231 . . . 31 c
 obscura *Bllr.* Imbrasia 331
 obscura *Gd.* Eur. 429 . . . 71 c
 obscura *Holl.* Das. 172
 obscura *le Cerf* Megal. 528
 obscura *Mab.* Sphi. 377
 obscura *Swh.* Lom. 190
 obscura *Wkr.* Pach. 244 . . . 33 d
 obscura *Wkr.* Ter. 111
 obscurealis *Hmps.* Bet. 495
 obscurascens *Gd.* Xyl. 547 . . . 79 h
 obscurascens *Strd.* Eoh. 115 . . . 18 f
 obscurascens *Strd.* Temm. 374 . . . 65 e
 obscurata *Meyr.* Fum. 488
 obscurata *Strd.* Lech. 220 . . . 30 a
 obscurior *Gd.* Scalm. 405 . . . 68 h
 obscurior *Wichgr.* Ter. 110
 obscureipennis *Strd.* Good. 343
 obscurissimus *Holl.* Poll. 35
 obscurissimus *Pollan.* 21
 obscurus *Sphing.* 356
 obsolescens *Hmps.* Sal. 504 . . . 78 e
 obsolescens *Hmps.* As. 70 . . . 81
 obsoleta *Aur.* Arch. 211
 obsoleta *Gd.* Xyl. 547 . . . 79 g
 obsoleta *Klug.* Anad. 216, 260
 obsoletissima *B.-Bak.* Das. 179
 oblusa *Wkr.* Poloma 189
 obtusus *Wkr.* Phas. 308 . . . 47 c
 obvia *Hmps.* Feath. 462 . . . 74 c
 occidens *Clk.* Poly. 368
 occidens *Rothsch.* Spil. 98 . . . 13 d
 occidentalis *Brtl.* Ams. 102
 occidentalis *Gschw.* Arg. 319
 occidentalis *le Cerf* Mel. 531 . . . 77 g
 occidentalis *Mel.* 515
 occidentalis *R. & J.* Pseud. 363
 occidentalis *Rothsch.* Nud. 323
 occidentalis *Strd.* Bra. 246
 occidentalis *Strd.* Oreoc. 547 . . . 79 h
 occidentalis *Strd.* Pus. 86 . . . 11 f
 occidentalis *Wkr.* Othr. 138
 occitanica *Zyg.* 20
 occultans *Voll.* Axiop. 93
 ocellaris *Wllgr.* Zut. 31 . . . 2 e
 ocellata *Holl.* Das. 169
 ocellata *Kenr.* Das. 180
 ocellata *Sphinx.* 365
 ocellatula *Her.* Das. 180

ocellifera *Holl.* Das. 170 . . . 32 h
 ocelligera *Bllr.* Dact. 350 . . . 47 f
 ocellina *Wkr.* Arg. 112
 Ocha 265
Ochandella *Aur.* 265
 ochracea *Gd.* Met. 508 . . . 78 g
 ochracea *Gd.* Pect. 543 . . . 79 e
 ochracea *J. & T.* Pseud. 337
 ochracea *Jord.* Bybl. 28
 ochracea *Metarb.* 501
 ochracea *Sn.* Lae. 160
 ochracea *Strd.* Acroj. 305
 ochracea *Wkr.* Bal. 55 . . . 7 e, f
 ochracea *Wkr.* Cham. 523
 ochraceata *Wkr.* Aroa 153
 ochraceola *Strd.* Lech. 218 . . . 29 f
 ochraceum *Aur.* Good. 343
 ochraceus *B.-Bak.* Pol. 436 . . . 72 a
 ochrascens *Strd.* Phil. 228 . . . 31 b
 ochrea *Gd.* Per. 406
 ochrea *Bllr.* Eup. 145
 ochrea *Her.* Lac. 142 . . . 20 i
 ochreata *Grünb.* Nud. 323
 ochreata *Hmps.* Phry. 87 . . . 11 g
 ochreicosta *Gd.* Ter. 511 . . . 78 i
 ochreipennis *Bllr.* Epiz. 29 . . . 2 c
 ochreipennis *Strd.* Ocín. 285 . . . 41 b
 ochreomarginata *B.-Bak.* Est. 100 14 a
 ochreopicta *Kenr.* Scalm. 404 . . . 68 g
 ochrescens *Grünb.* Phia. 301
 ochriaria *Hmps.* Lom. 190
 ochribasis *Hmps.* Chad. 420
 ochricoloria *Strd.* Lept. 150
 ochricostata *Gd.* Met. 417 . . . 69 i
 ochritincta *Strd.* Phia. 298
 ochriventris *Strd.* Phia. 301 . . . 45 a
 ochriventris *Str.* Rig. 434 . . . 71 i
 ochroderoea *Mab.* Das. 185
 ochrographa *Hmps.* Nola 62 . . . 8 a
 ochroleuca *Fldr.* Bomb. 232 . . . 31 d
 ochroptera *Fldr.* Epiz. 29 . . . 2 c
 ochrosrubens *Mab.* Paras. 69
 ochsenheimeri *Bsd.* Myops. 43 . . . 3 c
 ochthoeba *Hmps.* Tur. 106 . . . 15 f
 ochthoeba *Tur.* 94
Ocinara 283
Ocinaropsis *Aur.* 252
Ocinaropsis 216
Oeneria 127, 128
Oenogyna 12, 92, 94
octo *Mab.* Zut. 31
 octoginta *Hmps.* Desm. 414
 octomaculata *Ky.* Ther. 382
 octophora *Hmps.* Das. 173
 octophora *Hmps.* Das. 183
 octopunctata *Tessm.* Parg. 125
 oculata *Holl.* Ur. 287
 oculita *Karsch.* Ecc. 471 . . . 75 f
 oculita *Ecc.* 448
 ocyple *Brem.* Fent. 420
 ocyx *Hbn.* Hipp. 381
Ocyton *Bsd.* 373
 odites *Schs.* Phia. 301
Odonestis 247
Odontocheilopteryx *Wllgr.* 226
Odontocheilopteryx 215, 260
Odontogama *Aur.* 252
Odonlogama 216
Odontopacha *Aur.* 253
Odontopacha 216
Odontosida *R. & J.* 377
Oeceticinae 483
Oeceticoides *Heyl.* 484
Oeceticus *Lands.* G. 483
Oedaleosia *Hmps.* 76
Oedimatopsis 17
oedipoides *Strd.* Mel. 529
 oedipus *Oberth.* Mel. 529
 oegrapha *Mab.* Lom. 361 . . . 61 e
 oenopa *Grünb.* Nud. 320
 oenopion *Hbn.* Neph. 373
Oeonistis *Hbn.* 76
Oeonistis 129

Ogoa *Wkr.* 137
 Ogoa 123
 ogovensis *Holl.* Parat. 440 . . . 72 f, g
 ogovensis *Holl.* Stalp. 130 . . . 20 a
 ogovensis *Holl.* Synt. 46
Ogovodonta *Gd.* 438
Oidemaskelis *B.-Bak.* 459
Oiketiciinae 482
Olapa *Wkr.* 137
 olenda *Beul.* Con. 526 . . . 77 d
Oligographa *R. & J.* 361
 oligosticta *Hmps.* Spil. 95 . . . 12 d
 olivacea *Gd.* Eur. 429 . . . 71 c
 olivacea *Gd.* Per. 406 . . . 68 i
 olivaceofusca *Rothsch.* Brach. 439 72 e
 olivaceomicans *Strd.* Diast. 431. 71 e
 olivaceonotata *Warr.* Gorg. 558 80 g
 olivaceum *Kenr.* Tar. 241 . . . 35 f
 olivolinea *J. & K.* Poly. 365
 oloris *Her.* Sep. 136 . . . 21 b
Olyra 215
Olyra *Wllgr.* 231
 ominosa *Meyr.* Fum. 488
 omissa *Her.* Das. 171 . . . 24 a
 omissa *Holl.* Ar. 154
Omoecna *Karsch.* 467
 omphalota *Hmps.* Cel. 63 . . . 8 d
 ondulata *Conte* Pach. 245
 ondulosa *Cte.* Pach. 245
 oneili *Clk.* Pem. 360
 oneili *Janse* Scalm. 405 . . . 68 h
 oneili *Janse* Trot. 440
 onii *B.-Bak.* Eup. 147
Onophalera *Gd.* 418
 onolherina *Hart.* Bas. 380
 onusta *Karsch.* Met. 507 . . . 78 f
Onychipodia *Hmps.* 74
 opalimargo *le Cerf* Tip. 519 . . . 77 a
 opalina *Dre.* Chrys. 478
 opalina *Wkr.* Cim. 156 . . . 22 h
 opalinula *Mab.* Rhod. 493 . . . 76 g
 opheltes *Cr.* Rhod. 380 . . . 66 f
Ophiusa 11
 ophthalmodes *Her.* Das. 181 . . . 25 a
Opisthodontia *Aur.* 212
Opisthograptis 402
Oplometa 215
Oplometa *Aur.* 226
Opoboa *Tessm.* 124
Opsaroa *Hmps.* 71
 orbata *Gd.* Par. 451 . . . 73 c
 orbata *Par.* 458
 orbicularis *Peridr.* 88
 orbiferalis *Gd.* Prot. 497 . . . 75 i
 ordinata *Ksch.* Lae. 162 . . . 23 d
Oreocossus *Aur.* 547
 oresles *Dre.* Myl. 198
Oreta *Wkr.* 288
Orgyia *O.* 192
Orgyia 127, 128
oriens *Rothsch.* Spil. 97
oriens *Hmps.* Good. 343
 orientalis *Bouv.* Cir. 332
 orientalis *Strd.* Rig. 434
 orientis *Rothsch.* God. 92 . . . 17 g
 orinoptena *Ksch.* Lud. 342 . . . 59 c
Orna *Ky.* 30
Orna 19
 ornata *Gd.* Diast. 431 . . . 71 e
 ornata *Jord.* Amalth. 26
 ornata *Ob.* Das. 180
 ornata *Wkr.* Rig. 434 . . . 71 i
Ornilhopsyche *Wllgr.* 153
orobi *Zyg.* 20
orphaeus *Disl.* Ther. 382
 orpheus *H.-Schäff.* Ther. 382 . . . 67 d
 orphne *Schs.* Cam. 306 . . . 46 c
 orphnina *Her.* Das. 186 . . . 27 c
Ortharbela *Aur.* 506
Orthocraspeda *Hmps.* 459
Orthogoniopitulum *Swh.* 314
Orthogoniopitulum 313
 orthogramma *Her.* Das. 165 . . . 231

orthographus R. & J. Poly. 365 63 a
 osiris B.-Bak. Parap. 152
 osiris Dalm. Hipp. 380 66 g
 osiris Drc. Nud. 323
 osiris Hippot. 353
 ostentata Disl. Dig. 91 17 g
 ostentator Her. Dact. 351 60 c
 ostentum Her. Eup. 147 21 c
 ostia Drc. Ast. 33
 ostra Swh. Eup. 146
 ostracina Wllgr. Ther. 382
 osyris Bsd. Hipp. 380
Othroeda Hbn. 138
 Othroeda 10, 11, 61, 123, 287
 ottonis Strd. Nyct. 115
 otus Pachypasa 13
 oubié Guér. Nud. 321
 oubié Nud. 316
 Ovios 17
 ovifera R. & J. Nept. 372
Oxyophina Warr. 494
 oxytela Jord. Good. 343

P.

Pachicispia Bllr. 188
 pachycerus R. & J. Macr. 379 66 e
Pachycispia = **Pachicispia**
 pachyderma Karsch. Neph. 372
 Pachylia 353
 Pachymeta Aur. 269
 Pachymetana Strd. 270
 Pachymetoides Strd. 270
 Pachyna Weym. 227, 242
 Pachypasa Wkr. 241
 Pachypasa 10, 13, 205, 215
 Pachyphlebeta Her. 468
 pachytaenia Her. Das. 177 27 d
 Pachylthyridinac 490
 Pachylthyris Fldr. 490
 pactolicus Bllr. Arg. 113 18 a
 pactor Her. Lae. 162 21 e
 paetula Her. Lael. 154 28 e
 pagana Ky. Neur. 30 2 d
 pagana Strd. Met. 507
 pagana Strd. Phiala 300
 Paidia 70
 pais Her. Das. 177 27 d
 palaemon Drc. Ap. 51
 Palaeosiccia Hmps. 68
 palairanta B.-Bak. Rhod. 492
 Palasca Wllgr. 193
 paleacea H.-Schäff. Pseud. 336
 palealides Hmps. Rhod. 492
 pales Drc. Spil. 97 13 b
 pales Weym. Nud. 323
 palla Holl. Eup. 149
 pallens B.-Bak. Gonom. 276
 pallens B.-Bak. Met. 53
 pallens Hmps. Sicc. 69
 pallens H.-Schäff. Phrag. 548
 pallens Her. Chrys. 477 76 b
 pallens South. Lob. 329 55 a
 pallescens le Cerf Met. 507
 pallescens Ob. Nyct. 115 18 g
 pallescens Strd. Imbrasia 331
 pallicornis Strd. Ocina. 284 41 c
 pallida Aur. Ol. 231
 allida Bpllr. Das. 184 25 b
 pallida Closs Pseud. 363
 pallida Drc. Sar. 92 17 g
 pallida Fawc. Trich. 251
 pallida Hmps. Met. 53 6 c
 pallida Holl. Das. 184
 pallida Holl. Ilema 83
 pallida Ky. Eup. 145 22 c
 pallida Mschlr. Par. 464 74 f
 pallida Tams Epic. 291
 pallidicosta Mab. Lith. 79
 pallidula Her. Lae. 163 28 a
 pallola Plötz Ap. 52

palpalis R. & J. Temn. 376 65 g
 palpina Pterost. 401
 Panassa Wkr. 68
 pancratia Weym. Orth. 344
 panda Bsd. An. 397. 68 d
 pandora Guér. Macr. 379
 pandula Bsd. Lep. 85 11 e
 pannosa Grünb. Rhod. 108 16 a
Panogena R. & J. 359
 pantheraria Fldr. Arg. 112 18 b
 panyamana Strd. Met. 52
 Papilio 10
 papilionaria Wkr. Thym. 24
 papilicnaris Cyclosia 19
 papilionaris Jord. Othl. 138 19 f
 parachoria Holl. Ap. 51 6 b
 parachoria Apisa 51
Paradiastema Aur. 432
 Paradohertya 83
 paradoxa Her. Mar. 157 22 i
 paradoxa Marbloid. 482
Paradoxosia Hmps. 69
Paradrallia B.-Bak. 396
 paragarda Wllgr. Mar. 294 42 b
Paragetor B.-Bak. 466
Parajana Aur. 294
Paralebeda Hmps. 503
 paralcta Holl. Met. 54
 paralias Celer. 353
 parallela B.-Bak. Anaph. 71 9 d
 parallela Holl. Eup. 144 22 b
 Paralletia 16
Paramelisa Aur. 56
 Parameta Aur. 272
Paranthrene Hbn. 533
 Paranthrene 515
Paraona Mr. 76
Paraphlebs Aur. 441
Paraphrygia Hmps. 110
Paraphyllalia Gd. 297
Parapirga B.-Bak. 188
Paraplectra B.-Bak. 464
Paraplocia Aur. 90
Parapluda Aur. 471
Paraproctis B.-Bak. 152
Pararethona Jansc 409
Parasa Mr. 462
 Parasa 14, 448
Parasiceia Hmps. 69
Parastaura Gd. 429
Parathosea Aur. 457
Paratrotonotus Aur. 440
 Paratuercia 17
 paratyrrhena Bouv. Lob. 330
 Parazana 433
Paraxena B.-Bak. 152
 pardalina Brtl. Ter. 110 16 g
 pardalina Rolhsch. Spil. 96
 pardalis Wkr. Estigm. 212
Paremonia Hmps. 65
 paremphares Holl. Met. 53
 parinarii Guér. Gastr. 274
 Parnara 20
 Parnassius 313
 parlitalis Wkr. Cel. 65
Parusta Rolhsch. 337
 parva Aur. Ber. 225 30 d
 parva Aur. Epan. 399
 parva Plötz Stalp. 131 20 a
 parva Rolhsch. Mel. 330
 parviguilla Nacl. 48
 parvinola Mab. Lasioc. 266
 parvipuncta Hmps. Sec. 114
 parvula Bllr. Phil. 66 8 g
 parvula Fldr. Phra. 94 12 c
 parvula Kcur. Lym. 195
Paryphanta Karsch 453
 pascua Swh. Cel. 64
Pasteosia Hmps. 76
 Pasleosia 68
 pastor Bllr. Das. 174 24 e
 patagiata Aur. Phia. 299
 patagiata Aur. Pseud. 263 37 c

patavia Swh. Eupr. 145
 patens Bsd. Phyll. 296 44 c
 palruelis Disl. Lobob. 330
 pattersoni Tams Od. 277
 Palula 10
 paucipuncta Joic. Maen. 99
 paucipunctata Hmps. Sicc. 69
 paucipunctata Strd. Nyct. 116
 pauli Strd. Nyct. 115 18 f
 paulinus Oberth. Hyps. 398. 68 b
 pauper Bouv. Nud. 324
 pauper le Cerf Con. 526 77 d
 paupera Her. Bra. 164 22 i
 paupera Her. Chrys. 478. 76 c
 paupera Her. Lept. 150 22 e
 pauperculus Holl. Poly. 368 63 g
Paurophlebs Hmps. 66
 pavidus Bllr. Coss. 542
 pavonia Eudia. 313, 314
 pechucli Dew. Pol. 367
 peckoveri Bllr. Temn. 374
Pecticoossus Gd. 542
 pectinata Fry. Porth. 140
 pectinata Hmps. Anaph. 74 9 e
 pectinata Hmps. As. 71
 pectinella Strd. Asu. 71 8 m
 pectinicornis Schauf. Orn. 30
 pectinicornis Strd. Phrag. 548
 pectinifera Hmps. Prot. 496
Pectinophora Jansc 408
 peculiaris Bllr. Das. 166
Pedalonina Gd. 528
Pedoptila Bllr. 23
 pedunculata Hmps. Sphec. 527
 Pegella 127
Pehria Strd. 272
 pelias Mab. Bor. 268
 pelidne Mab. Pomp. 26
 pelius R. & J. Ther. 382 67 d
 pellucens H.-Schäff. Psych. 445 79 d
 pellucida Grünb. Stra. 134 20 d
 pellucida J. & T. Phas. 308
 pellucida Rolhsch. Spil. 97 13 b
 pellucida Wichgr. Pir. 156
 pelops Fawc. Pol. 367
 Pelosia 75
 pelosoma Rolhsch. Epiph. 317
 pelostema Her. Phrag. 548 80 d
Pemba R. & J. 360
 pembertoni Rolhsch. Est. 100
 pembertoni Rolhsch. Synt. 44 3 e
Pemphigostola Strd. 16
 Pemphigostola 12, 15
Pemphigostolinae 16
 penacus F. Neph. 362
 penella Heterog. 39
 peneus Cr. Neph. 372 65 a
 penicillata Wkr. Spil. 98. 13 d
 pennatula F. Psal. 197 25 c
 penricei R. & J. Hopl. 361 61 f
 pentagramma Hmps. Hipp. 381
 peperita Hmps. Lith. 81 10 h
 pepon Karsch. Phor. 467 75 b
 pepon Phorma 457
 peraffinis Holl. Lei. 247 34 b, 35 d
Peratodonta Aur. 405
 perbrunnea Hmps. Lae. 158
 perculata Disl. Baz. 130
 perdita B.-Bak. Das. 180
 perfasciata Wichgr. Pir. 156
 perfida B.-Bak. Ar. 153
 perfusca Hmps. Nola 62 8 a
 Pergesa 353
 pergrisea Hmps. Desm. 412
Pericallia Hbn. 106
 Pericallia 61, 104
 Pericopinac 12
 Peridrome 88
 perigrapha Hmps. Rhod. 492
 perileuce Holl. Prol. 470
 peringueyi Aur. Parath. 457 73 i
 peringueyi Jansc Anth. 433
 periphela Drac. 490

Tafel

- | | Tafel | | Tafel | | Tafel |
|---|-------|--|---------|---|-------|
| <i>Perisomena</i> 313 | | <i>pholidota</i> <i>Meyr.</i> Gorg. 558 | | <i>ploetzi</i> <i>Ptötz</i> Epiph. 317 | 48 a |
| <i>perkeo</i> <i>R. & J.</i> Ther. 382 | 67 d | <i>Phormia</i> <i>Karsch</i> 467 | | <i>ploetzi</i> Epiph. 315 | |
| <i>perlucida</i> <i>le Cerf</i> Epis. 518. | 77 a | <i>Phormia</i> 457 | | <i>ploetzi</i> <i>Seh. & Cl.</i> Zin. 456 | 73 h |
| <i>permagnifica</i> <i>Hott.</i> Othr. 138 | | <i>Phragmataceia</i> 540, 546 | | <i>ploetzi</i> <i>Strd.</i> Synt. 44 | |
| <i>perobliqua</i> <i>Wkr.</i> Ber. 223 30 d, 35 a | | <i>Phragmatobia</i> <i>Steph.</i> 94 | | <i>plumbea</i> <i>Hmps.</i> Past. 76 | |
| <i>peropalinus</i> <i>Rothsch.</i> Phas. 308 | | <i>Phragmatobia</i> 12 | | <i>plumicornis</i> <i>Bttr.</i> Bun. 320 | |
| <i>Perophoridae</i> 14, 15 | | <i>Phragmatoecia</i> <i>Newm.</i> 548 | | <i>plumicornis</i> <i>Bttr.</i> Clem. 69 | 8 k |
| <i>perpattidus</i> <i>Holl.</i> Pol. 367 | | <i>Phragmatoecioides</i> <i>Strd.</i> 548 | | <i>plumicornis</i> <i>Corac.</i> 69 | |
| <i>perpetua</i> <i>Oberth.</i> Thyr. 49 | | <i>phragmatoecioides</i> <i>Rothsch.</i> Turn. | | <i>plumigera</i> <i>Bttr.</i> Dor. 23 | |
| <i>perpulchra</i> <i>Warr.</i> Epip. 391 | | 427 | 71 b | <i>plumigera</i> <i>Doratopt.</i> 24 | |
| <i>perpusilla</i> <i>Her.</i> Eup. 149 | 28 f | <i>pluricosticha</i> <i>B.-Bak.</i> Trid. 497 | | <i>plumipes</i> <i>Drury</i> Nin. 26 | 1 f |
| <i>perpusitta</i> <i>Met.</i> 54 | | <i>Phryganopsis</i> 80 | | <i>plumitarsus</i> <i>Janse</i> Pol. 441 | 72 g |
| <i>perpusilla</i> <i>Wkr.</i> Meg. 50 | 5 c | <i>Phryganopsis</i> <i>Fldr.</i> 86 | | <i>plumosa</i> <i>Hmps.</i> 134 | |
| <i>perroti</i> <i>Oberth.</i> Dys. 49 | | <i>Phryganopteryx</i> <i>Saalm.</i> 110 | | <i>plumosa</i> <i>Mab.</i> Phry. 86 | |
| <i>perroti</i> <i>Oberth.</i> Hyps. 397 | 68 a | <i>Phycitomorpha</i> <i>Janse</i> 426 | | <i>plurimaculata</i> <i>Warr.</i> Gorg. 558 | 80 h |
| <i>Perrotia</i> <i>Oberth.</i> 446 | | <i>phylax</i> <i>Her.</i> Das. 167 | 21 h | <i>pluripunctata</i> <i>Mab.</i> Phil. 66 | |
| <i>persecta</i> <i>Strd.</i> Nyct. 116 | | <i>Phyllalia</i> <i>Wkr.</i> 296 | | <i>plusioides</i> <i>Wkr.</i> Beral. 225 | |
| <i>perseis</i> <i>Fawc.</i> Thos. 457 | 73 h | <i>Phyrtalia</i> 221 | | <i>pluto</i> <i>Her.</i> Das. 176 | 27 c |
| <i>persephone</i> <i>Gd.</i> Nud. 324 | 52 b | <i>Phyllaliodes</i> <i>Hmps.</i> 417 | | <i>podocarpi</i> <i>Aur.</i> Jon. 257 | |
| <i>persimilis</i> <i>Hmps.</i> Car. 75 | 9 g | <i>phyll's</i> <i>R. & J.</i> Plat. 364 | 62 e | <i>Podosesia</i> <i>Mschlr.</i> 522 | |
| <i>persimilis</i> <i>Hmps.</i> Chad. 419 | | <i>phyllocampa</i> <i>Trim.</i> Hopl. 421 | 70 d | <i>poecila</i> <i>Her.</i> Das. 167 | 21 h |
| <i>personata</i> <i>Her.</i> Par. 454 | 73 f | <i>Phytloxiphia</i> 363 | | <i>poecila</i> <i>Jord.</i> Arn. 27 | 1 i |
| <i>perspicua</i> <i>Bttr.</i> Epiph. 318 | 48 b | <i>Phylloxiphia</i> <i>R. & J.</i> 369 | | <i>poecila</i> <i>R. & J.</i> Dov. 360 | 61 e |
| <i>perspicua</i> <i>Wkr.</i> Nyct. 115 | 18 f | <i>pia</i> <i>Strd.</i> Lith. 79 | 10 b | <i>Pocilarctia</i> <i>Aur.</i> 103 | |
| <i>perstriata</i> <i>Hmps.</i> Met. 509 | 78 h | <i>piabilis</i> <i>Dist.</i> Plat. 364 | | <i>Poecilocampa</i> 208 | |
| <i>petavia</i> <i>Stoll</i> Eup. 145 | | <i>picarina</i> <i>Wkr.</i> Sab. 301 | 43 b | <i>poecilosticta</i> <i>Grünb.</i> Cra. 223 | 30 c |
| <i>petax</i> <i>Wtgr.</i> Azyg. 545 | | <i>piceosignata</i> <i>Brl.</i> Amph. 113 | 18 c | <i>polana</i> <i>Dre.</i> Cos. 450 | 73 b |
| <i>petiveri</i> <i>Guér.</i> Nud. 324 | | <i>picta</i> <i>Bsd.</i> Lac. 141 | 21 a | <i>Polelassothys</i> <i>Janse</i> 441 | |
| <i>Pettigamma</i> 198 | | <i>picta</i> <i>Bttr.</i> Pach. 188 | | <i>polia</i> <i>Her.</i> Das. 173 | 24 b |
| <i>pexa</i> <i>Hmps.</i> Ox. 494 | | <i>piela</i> <i>Risama</i> 489 | | <i>polia</i> <i>Rothsch.</i> Temn. 376 | |
| <i>phaeax</i> <i>Jord.</i> Lob. 327 | | <i>picta</i> <i>Sehs. & Cl.</i> Casph. 743 | 75 h | <i>poliades</i> <i>R. & J.</i> Poly. 365 | |
| <i>phaedra</i> <i>Weym.</i> Rhod. 109. | 16 c | <i>picta</i> <i>Wkr.</i> Lat. 465. | 74 g | <i>Poliana</i> <i>R. & J.</i> 359 | |
| <i>phaedusa</i> <i>Dry.</i> Lob. 327 | 53 c | <i>pictipennis</i> <i>Strd.</i> Clan. 483 | 72 h | <i>Polienus</i> <i>Dist.</i> 435 | |
| <i>phaedusa</i> <i>Lobob.</i> 314 | | <i>pictipes</i> <i>Hmps.</i> Lepid. 518 | | <i>Poliodes</i> <i>R. & J.</i> 370 | |
| <i>phaedusa-orientis</i> <i>le Cerf</i> <i>Lobob.</i> 227 | | <i>pieturata</i> <i>Grünb.</i> Brau. 246 | | <i>polioplaga</i> <i>Hmps.</i> Loph. 84 | |
| Phaegorista <i>Bsd.</i> 89 | | <i>Pidorus</i> 20 | | <i>polioplaga</i> <i>Hmps.</i> Sten. 430 | 71 d |
| <i>phaeobasis</i> <i>Hmps.</i> Synt. 45 | 3 h | <i>pieidoides</i> <i>Cyclos.</i> 21 | | Poliostia <i>Hmps.</i> 85 | |
| <i>phaeoeraspis</i> <i>Cten.</i> 83 | | <i>pieoides</i> <i>Chalcosis</i> 19 | | <i>poliostrotia</i> <i>Hmps.</i> Som. 416 | |
| <i>phaeocraspis</i> <i>Hmps.</i> Cel. 64 | 8 e | <i>pilosa</i> <i>Hmps.</i> Lith. 83 | | <i>poliotis</i> <i>Hmps.</i> Das. 183 | |
| <i>phaeocraspis</i> <i>Hmps.</i> Croc. 85 | 11 e | <i>pinastri</i> <i>Hyloic.</i> 354 | | <i>poliotis</i> <i>Hmps.</i> Nola 62 | 8 b |
| <i>phaeocraspis</i> <i>Hmps.</i> Lith. 82 | 10 k | <i>pindarus</i> <i>Fawe.</i> Xyl. 547 | 79 h | <i>polita</i> <i>Dist.</i> Phia. 299 | 41 h |
| <i>phaeomera</i> <i>Hmps.</i> Anom. 25 | | <i>pinguis</i> <i>Saalm.</i> Macr. 454 | 73 f | Pollanisis <i>Wkr.</i> 35 | |
| <i>phaeopera</i> <i>Hmps.</i> Lith. 82 | | <i>pinarius</i> <i>Bupalus</i> 20, 113 | | <i>Pollanisis</i> 20, 21 | |
| <i>phaeophlebia</i> <i>Hmps.</i> Baz. 130 | | <i>pinodes</i> <i>B.-Bak.</i> Ar. 153 | | <i>pollux</i> <i>Her.</i> Das. 168 | 21 i |
| <i>phaeoptera</i> <i>Hmps.</i> Met. 53 | 6 c | <i>piperita</i> <i>Oberth.</i> Ur. 389 | | Poloma <i>Wkr.</i> 296 | |
| <i>phaeosericea</i> <i>Mab.</i> Das. 179 | | <i>pira</i> <i>Dre.</i> Phas. 309 | | <i>polydora</i> <i>Dre.</i> Tar. 236 | 32 b |
| Phaeosina <i>Gd.</i> 433 | | Pirga <i>Aur.</i> 156 | | <i>polyhymnia</i> <i>Desm.</i> 412 | |
| <i>phaeozana</i> <i>Zerny</i> Synt. 44 | | <i>pirgula</i> <i>Her.</i> Mar. 158 | 22 h | <i>Polymena</i> <i>Swb.</i> 189 | |
| <i>Phalaeropteryx</i> 481 | | Pirgula <i>Tessm.</i> 125 | | <i>polymila</i> Synt. 19 | |
| Phalacrothyris <i>Warr.</i> 291 | | Pirgulina <i>Her.</i> 125 | | Polymona <i>Wkr.</i> 189 | |
| <i>Phalaena</i> 402 | | <i>pista</i> <i>Her.</i> Das. 167 | 21 h | <i>polymorpha</i> <i>Aur.</i> Jana 304 | |
| Phalaenae 15 | | <i>pitthyocampa</i> <i>Cr.</i> Pach. 243 | | <i>polyoplaga</i> <i>Hmps.</i> Xyl. 546 | |
| Phalera <i>Hbn.</i> 417 | | <i>placida</i> <i>Bttr.</i> Phil. 66 | 8 g | Polyptychus <i>Hbn.</i> 364 | |
| <i>Phalera</i> 401 | | <i>placidus</i> <i>Oberth.</i> Hyps. 397 | | <i>Polyptychus</i> 356, 358 | |
| <i>Pharmacophagus</i> 12, 19 | | <i>plagiatis</i> <i>Gd.</i> Rhod. 492 | 76 f | <i>pomona</i> <i>Weym.</i> Dec. 338 | |
| <i>phasiana</i> <i>Bttr.</i> Das. 171 | 23 i | <i>plagiata</i> <i>R. & J.</i> Praed. 362 | | <i>Pompelon</i> 20 | |
| Phasieneus 307 | | <i>plagiata</i> <i>Wkr.</i> Das. 173 | 21 f | Pompostola <i>Hbn.</i> 26 | |
| <i>Phasieneus</i> 478 | | <i>plagiata</i> <i>Wkr.</i> Temn. 374 | | Pompostolinae 25 | |
| <i>phasma</i> <i>Bttr.</i> Thyr. 50 | | <i>plagiatus</i> <i>Aur.</i> Phas. 307 | | <i>Pompostolinae</i> 445 | |
| <i>Phassus</i> 554 | | <i>plagifera</i> <i>Gd.</i> Met. 508 | 78 h | <i>ponga</i> <i>Ptötz</i> Myops. 43 | |
| <i>Phauda</i> 19 | | <i>plagifera</i> <i>Nyctem.</i> 13 | | <i>populi</i> <i>Amorpha</i> 354, 356, 490 | |
| Phaudinae 24 | | <i>plagiogramma</i> <i>Mab.</i> Pach. 246 | | <i>populi</i> <i>Pocil.</i> 208 | |
| <i>Phaudinae</i> 445 | | Plagiosella <i>Hmps.</i> 496 | | <i>populifolia</i> <i>Gastrop.</i> 13, 490 | |
| <i>phega</i> Synt. 12, 41, 44, 45 | | <i>plagosa</i> <i>Rothsch.</i> Chad. 420 | | <i>porphyria</i> <i>Holl.</i> Mall. 273 | 39 c |
| <i>pheosia</i> <i>Hmps.</i> Das. 168 | 23 g | <i>plana</i> <i>Asota</i> 88 | | <i>porrima</i> <i>Holt.</i> Chion. 73 | |
| Phiala <i>Wtgr.</i> 298 | | <i>plana</i> <i>Fawe.</i> Eup. 143 | | Porthesaroa <i>Her.</i> 151 | |
| <i>phidias</i> <i>Weym.</i> Nud. 322 | 51 a | <i>plana</i> <i>Wkr.</i> Metisa 484 | | Porthesia <i>Steph.</i> 139 | |
| Philampelinae 371 | | <i>plana</i> <i>Wtgr.</i> Nyct. 115 | | <i>Porthesia</i> 129, 130, 402 | |
| <i>Phitca</i> 74 | | <i>planax</i> <i>Jord.</i> Othr. 138 | 19 d, e | <i>postalba</i> <i>Swb.</i> Das. 169 | |
| Philenora <i>Rosenst.</i> 66 | | <i>planissima</i> <i>Wtgr.</i> Lith. 82 | | <i>postalbida</i> <i>Gd.</i> Seir. 105 | 15 e |
| <i>phileta</i> <i>Dry.</i> Car. 111 | 18 a | <i>platanensis</i> <i>Oiket.</i> 483 | | <i>postalbida</i> <i>Rbl.</i> Ams. 102 | |
| <i>Phitosamia</i> 13, 315 | | <i>platti</i> <i>Janse</i> <i>Desm.</i> 414 | 69 g | <i>postalbidum</i> <i>Sehs.</i> Tar. 238 | |
| Philotherma <i>Mschlr.</i> 227 | | <i>Platyrepia</i> 61 | | <i>postaurantia</i> <i>Rothsch.</i> Leuc. 417 | |
| <i>Philotherma</i> 10, 13, 315 | | Platysphinx <i>R. & J.</i> 363 | | <i>postflavida</i> <i>Hmps.</i> Coen. 462 | 74 b |
| <i>phlebitis</i> <i>Hmps.</i> Cro. 135 | 20 e | <i>platyriformis</i> <i>Hmps.</i> Con. 526 | | <i>postfusea</i> <i>Hmps.</i> Das. 182 | |
| <i>phlebodes</i> <i>Karsch</i> Lat. 465 | 74 h | <i>plebeja</i> <i>Karsch</i> Par. 454 | 73 f | <i>postica</i> <i>Wkr.</i> Gon. 257 | 37 a |
| Phlebotichia <i>Karsch</i> 449 | | <i>plebeja</i> <i>Wattgr.</i> Apl. 471 | | <i>postica</i> <i>Wkr.</i> Hopl. 421 | 70 c |
| Phlyetaenogastra <i>Gd.</i> 94 | | <i>plenifascia</i> <i>Rbl.</i> Diss. 390 | | <i>postica</i> <i>Wkr.</i> Pseud. 363 | 62 c |
| <i>phoca</i> <i>Hmps.</i> Das. 186 | | <i>Pletoneura</i> <i>Bryk</i> 24 | | <i>posticata</i> <i>Strd.</i> Phil. 227 | 31 a |
| <i>phoece</i> <i>Dre.</i> Pach. 244 | | <i>Pletura</i> <i>Wtgr.</i> 472 | | <i>postmedialis</i> <i>Strd.</i> Phia. 300 | 44 e |
| <i>phoenicia</i> <i>Hmps.</i> Synt. 44 | 3 e | <i>pleurosticta</i> <i>Hmps.</i> Er. 47 | 4 c | <i>postpura</i> <i>Hmps.</i> Das. 182 | |
| <i>phoenicophora</i> <i>Hmps.</i> Rhod. 493 | | Pliniola <i>Strd.</i> 77 | | <i>postrosea</i> <i>Hmps.</i> Orn. 30 | |
| <i>phoenix</i> <i>Oken</i> Hipp. 381 | | <i>plötzi</i> <i>Her.</i> Das. 186 | 27 c | <i>Potidaea</i> <i>Wtgr.</i> 371 | |

praedicta *R. & J.* Xanth. 359
praedicta Xanthop. 355
Praedora *R. & J.* 361
Praedora 359
praefica *Saalm.* Nola 62 . . . 8 b
praestans *Saalm.* Num. 155
prasina *Bttr.* Das. 178
prasina *Bttr.* Taeda 449 . . . 73 a
pratti *Kcnr.* Lech. 220 . . . 29 f
pratti *Kcnr.* Scalm. 404 . . . 68 g
preciosa *Aur.* Ja. 303 . . . 43 d
preussi *Aur.* Bal. 55 . . . 7 d
preussi *Aur.* Phas. 307 . . . 47 a
preussi *v. d. E.* Par. 463
preussi *Gd.* Ap. 52
preussi *Karsch* Temn. 376
preussi *Mab.* Abyn. 188 . . . 22 k, 23 a
preussi Abyn. 129, 193
preussi *Stgr.* Nud. 324
pretoriae *Dist.* Chion. 72 . . . 9 b
pretoriae *Dist.* Tiss. 294 . . . 42 a
pretoriana *Wichgr.* Phia. 299 . . . 44 f
princei *Grünb.* Leuc. 417 . . . 70 a
princeps *Aur.* Par. 463
princeps *le Cerf* Nud. 321
prionites *R. & J.* Poly. 366 . . . 63 d
priscilla *Autom.* 448
privata *Gd.* Arg. 407 . . . 69 a
privata *Her.* Hyal. 139
privata *Her.* Lac. 141
privata *Wkr.* Sec. 114
privativa *Her.* Lat. 466 . . . 75 a
Proaegonia *le Cerf* 536
Probalintha *Wkr.* 454
problematica *Her.* Das. 174 . . . 24 c
problematica *Strd.* Agyll. 77 . . . 9 i
proboscidea *Guér.* Lei. 249 . . . 34 d
proboscifera *Strd.* Lei. 249
Proeantia *Hmps.* 107
procincta *Saalm.* Das. 179 . . . 24 g
procridia *Hmps.* Epit. 47 . . . 4 e
procrioides *Bttr.* Epiz. 29
Procris 20, 21
Prodenia 11
Prodonestis *Holl.* 255
producta *Wkr.* Cat. 233 . . . 31 e, 35 d
producta *Wkr.* Porth. 139 . . . 20 h
progonia *Hmps.* Man. 73 . . . 9 d
Prolatoia *Aur.* 470
Prolatoia 448
proleprotia *Hmps.* Das. 182
proletaria *Holl.* Das. 179 . . . 24 g
proletaria *Strd.* Nyct. 116 . . . 18 g
proleuca *Hmps.* Erem. 544
proleuca *Hmps.* Lith. 82 . . . 10 i
prolixa *Wlgr.* Cror. 135
promelaena *Holl.* Stra. 134 . . . 20 c
prometheus *Drap.* Chrys. 389
promissa *Her.* Lac. 159
prompta *Wkr.* Ber. 225
Proneca 63
propensa *Her.* Das. 169 . . . 23 g
propinqua *Holl.* Desm. 413
propinquestria *Strd.* Ja. 303 . . . 45 b
propyria *Hmps.* Par. 533
Prosehaliphora *Hmps.* 107
prospera *Hcr.* Das. 182 . . . 24 i
Prosternidia *Saalm.* 455
protecta *Hcr.* Lac. 163
Proterozeuxis *Warr.* 496
prothoracalis *Strd.* Scr. 423
protocharis *Mschl.* Bas. 380
Protogenes *Saalm.* 211
protracta *H.-Schäff.* Gastr. 233
prox *Ksch.* Orth. 344 . . . 59 e
proxantha *Holl.* Mar. 157 . . . 22 i
pruinosa *Bttr.* Stilp. 131
pruinosa *Grünb.* Nor. 283
pruinosa *Her.* Lym. 194 . . . 25 g
pruinosa *Joan.* Ter. 111 . . . 16 h
prussi *Karsch* Par. 463 . . . 74 f
pyrocera *Hmps.* Sura 532
Psalis *Hbn.* 197

Psalisodes *Hmps.* 422
psecas *Drc.* Cleapa 422
psectriphora *Dist.* Cten. 83 . . . 11 d
Pselaphelia *Aur.* 335
Pseudacraea 10
Pseudantheraea *Weym.* 333
Pseudaphelia *Ky.* 337
Pseudaphetia 313
Pseudapiconoma *Aur.* 52, 54
Pseudaretia *B.-Bak.* 132
pseudatomaria *Strd.* Phia. 300 . . . 45 a
Pseudenyo *Holt.* 377
Pseudtepista 74, 85
Pseudlepista *Hmps.* 75
Pseudmelisa *Hmps.* 56
Pseudobarobata *Gd.* 438
Pseudocallimorpha *Oberth.* 114
Pseudoelanis *R. & J.* 363
pseudoconvoluti *Herse* 358
pseudolacipa *Her.* Iae. 163 . . . 27 h
Pseudoludia *Strd.* 340
Pseudolyra *Aur.* 263
Pseudolyra 277
Pseudomantria *B.-Bak.* 466
Pseudomelittia *le Cerf* 533
Pseudometa *Aur.* 261
Pseudonaelia *Bttr.* 48
pseudopylas *Rothsch.* Temn. 376 . . . 66 a
Pseudoprethona *Janse* 409
pseudosatanas *Hcr.* Das. 183 . . . 25 b
Pseudoserancia *Strd.* 423
Pseudoscancia 403
Pseudosmerinthus *Bttr.* 364
Pseudostracilla *Her.* 124
pseudostrigina *Rothsch.* Ja. 303
Pseudothymara *Rbl.* 23
Psichotoë *Bsd.* 41
Psitogramma 356
Psitura 127
Psithyrus *Hbn.* 378
Psycharium *H.-Schäff.* 445
psyche *le Cerf* Az. 546
Psyche *Schr.* 485
Psychidae 481
Psychidae 39, 387, 445
Psychinae 484
Psychinae 482
Psychoidinae 486
Pteredoa *Hmps.* 133
Pteredoa 132
Pterocerota *Hmps.* 124
pterophorina *Mab.* Trich. 43 . . . 3 d
Pterostoma 401
Pterothysanidae 123
Pterothysanus 14, 15, 61, 123
ptiloscelis *Mcyr.* Hep. 554
Ptilura *Holl.* 407
pubescens *Swh.* Lac. 142
pudibunda *Das.* 179
pudicula *Gn.* Rhod. 491
puella *Bsd.* Pseud. 48 . . . 5 a
puella *Bttr.* Hyl. 117
puella *Bttr.* Lemb. 468 . . . 75 d
puetta *Drc.* Spil. 98
puetta *F.* Rhod. 108
putchelta *Erasmia* 20
putchelta *Guér.* Neur. 29
pulchella *L.* Ut. 93
pulchella *Uteth.* 11
pulchelloides *Hmps.* Ut. 93 . . . 12 b
pulcherrima *Her.* Das. 169 . . . 21 i
pulcherrima *Rothsch.* Odont. 377
pulchra *Aur.* Bal. 54 . . . 7 a
pulchra *Aur.* Lech. 219 . . . 29 f
pulchra *Bttr.* Calosch. 123
pulchra *Bttr.* Syt. 33 . . . 2 i
putchra *te Cerf* Epis. 518
pulchra *R. & J.* Lept. 364
pulchra *Swh.* Das. 169
pulchripes *Aur.* Das. 173
pulchristriatum *B.-Bak.* Tar. 241
pulla *Strd.* Ber. 224 . . . 30 c
pulverata *Hmps.* Sec. 114 . . . 18 e

pulverata *Strd.* Nept. 116
pulverea *Dist.* Lac. 142 . . . 20 i
pulverea *Dist.* Phiala 299
pulverea *Hmps.* Met. 53 . . . 6 g
pulverea *Hmps.* Par. 432 . . . 71 f
pulverosa *Aur.* Lith. 80 . . . 10 f
pulverulenta *Hmps.* Desm. 411
pulverulenta *Hmps.* Gym. 550
pulverulentus *J. & T.* Phas. 308
pumila *Bsd.* Micr. 377 . . . 66 a
pumila *Bttr.* Nolip. 152 . . . 22 f
pumila *Hmps.* Met. 53 . . . 6 c
pumila *Sn.* Cel. 64
pumilum *Micr.* 356
punctata *Gd.* Alen. 418 . . . 70 b
punctata *Hmps.* Palaeos. 68
punctata *Hmps.* Phil. 66 . . . 8 g
puncticincta *Holt.* Myops. 43 . . . 3 c
puncticosta *Strd.* Lei. 248
punctifascia *Wkr.* Anad. 259 . . . 37 b
punctifascia *Wkr.* Eriog. 241
punctifasciata *Gd.* Est. 99
punctifera *Gd.* Arct. 543 . . . 79 e
punctifera *Lith.* 82
punctifera *Mab.* Bor. 268
punctifera *Riel* Gastr. 274
punctifera *Wkr.* Das. 166
punctifera *Wkr.* Eup. 145 . . . 22 b
punctiferum *Riel* Gastr. 241
punctigera *Ftldr.* Sicc. 69
punctigera *Houtst.* Parad. 396
punctilimbata *Strd.* Mall. 273 . . . 39 c
punctilinea *Wkr.* Phiala 298
punctilineata *Hmps.* Lith. 80 . . . 10 f
punctillata *Saalm.* Lib. 266 . . . 37 e
punctipennis *Strd.* Pseud. 263
punctipennis *Wlgr.* Sicc. 69 . . . 8 i
punctistriata *Bttr.* Lith. 80 . . . 10 f
punctistriga *Weym.* Taeda 449
punctivitta *Wkr.* Cre. 104 . . . 15 d
punctulata *Aur.* Ber. 225
punctulata *Aur.* Pach. 243
punctulata *Bttr.* Lae. 159 . . . 23 b
punctulata *Holl.* Lei. 248
punctulata *Pag.* Phia. 300 . . . 41 h
punctulata *Wkr.* Pect. 543
punctulata *Wlgr.* Spil. 95 . . . 12 c
punctuligera *Aur.* Lael. 216 . . . 29 c
punctuligera *Mab.* Anch. 263
punctum *Gd.* Fent. 421 . . . 70 d
punctum *Rothsch.* Lib. 363
pupillata *Strd.* Lud. 342 . . . 59 b
pura *Bttr.* Est. 99 . . . 13 h
pura *W. & R.* Ber. 224 . . . 30 e
pura *Chalcusia* 19
purata *Wkr.* Sec. 114
purissima *Hcr.* Stilp. 130 . . . 20 a
purpurascens *Aur.* Pach. 269 . . . 38 e
purpurata *Wichgr.* Hopl. 305
purpurea *Her.* Del. 462 . . . 74 e
purpuripulchra *v. d. E.* Chrys. 457
purpuripulchra *Chrys.* 451
purpuripulchra *Karsch* Chrys. 451 . . . 73 b
pusilana *Strd.* Lith. 83 . . . 11 d
pusilla *Aur.* Taeda 449
pusilla *Fldr.* Odont. 377 . . . 66 b
pusillata *Warr.* Rhod. 492
pusillima *Strd.* Met. 54
pusillima *Strd.* Porth. 139
Pusiola *Wlgr.* 86
Pusiolania *Strd.* 86
pustularia *Wkr.* Sce. 114 . . . 18 d
pustulata *Wtgr.* Lith. 68
putilla *Saalm.* Porth. 140
putris *Hcr.* Eup. 145 . . . 28c
Pydna *Wkr.* 436
Pygaera *O.* 406
Pygaera 401, 402, 498, 501
Pygaerina *Gd.* 425
pygarga *Ksch.* Poly. 365 . . . 63 b
pygatula *Strd.* Met. 509 . . . 78 h
pygela *Drc.* Cin. 330
pygmaea *B.-Bak.* Staphi. 24

- pygmaea *M. & W. Cin.* 330 . . . 55 b
 pygmaea *Wkr. Eup.* 145 . . . 22 c
pygmaea Wkr. Lampr. 76
pygmuta Oberth. Cer. 42
 pygmala *Strd. Ber.* 225
 pylades *R. & J. Temn.* 376 . . . 66 a
 pylas *Cr. Temn.* 376 . . . 66 a
 pyralidia *Hmps. Archin.* 63 . . . 8 d
Pyramcis 11, 353
Pyramocera Swh. 196
Pyranthrene *Hmps.* 534
 pyrethra *Hmps. Syn.* 521
pyrina Zeuz. 501, 540
 pyrocausta *Hmps. Sus.* 456 . . . 73 h
 pyrocaspis *Hmps. Mon.* 520
 pyrophora *Hmps. Hom.* 535
 pyropis *Hmps. Mel.* 529
 pyrosoma *Bthr. Mir.* 469 . . . 75 d
 pyrosoma *Hmps. Das.* 183
 pyrosoma *Hmps. Tip.* 519
 pyrosomoides *Holl. Cten.* 452
pyrrhotricha Karsch Gal. 420
 pythes *Dre. Par.* 534
 pytna *Dre. Das.* 171
- ☞
- quadra Oeon.* 76, 82, 87, 129
 quadrangula *Gd. Ter.* 511 . . . 78 i
quadrangetaris Christ. Amicta 485
 quadrifascia *B.-Bak. Eup.* 144
 quadriguttata *Aur. Met.* 507
 quadrilunata *Hmps. Spil.* 97 . . . 12 h
 quadrimacula *Mab. Thy.* 49 . . . 4 h
quadrifasciata Heyl. Cel. 64
quadrifasciata Janse Ar. 154
quadrifasciata Zy. Ap. 51
 quadrinotata *Wkr. Tigr.* 85
 quadriplagata *Pag. Ar.* 153
 quadripunctata *Aur. Sten.* 103 . . . 15 b
quadripunctata Callim. 111
quadripunctata Dew. Lac. 142 . . . 20 i
quadripunctata Gd. Scr. 425 . . . 70 i
quadripunctata Rothsch. Phryg. 87
quadripunctata Wkr. Phil. 67
quadripunctata Wichgr. Ter. 110 16 g
quadripunctata Wittgr. Bra. 164 23 d
quadrisignatula Strd. Met. 54
 quagga *Strd. Amph.* 113 . . . 18 c
quercifolia Gastr. 211
quercus Mar. 356
quilimanensis Strd. Nud. 66
quilimania Par. Aem. 68
quilimanicola Strd. Nud. 66
 quinquemacula *Mab. Dys.* 49 . . . 4 i
 quinquemaculata *Gd. Aret.* 35 . . . 2 k
 quinquepuncta *Hmps. Loph.* 525
 quinquepunctata *Mschlr. Das.* 169 23 g
 quinquepunctata *Wkr. Phil.* 67
quinquepunctata Wichgr. Lad. 125
quinquepunctatum Mab. Macr. 67
 quinquetriata *Strd. Niph.* 468 . . . 75 d
- R.**
- radama *Coqu. Hyps.* 397
radei Dew. Chrys. 209
 radiata *Aur. Diast.* 431
radiata B.-Bak. Anth. 433
radiata Ksch. Temn. 373 . . . 65 d
radiata Warr. Beg. 498
radiosa Dre. Spil. 95
radiosa Pag. Ac. 101
rafftesiae Eusch. 15, 16
raffrayi Oberth. Neph. 372
Ramesa *Wkr.* 434
 ramiculata *Warr. Trid.* 497
ramivitta Wkr. Creat. 104
ramosa Hmps. Maen. 99
- rangei *Gd. Phly.* 94 . . . 12 c
 rangei *Gd. Tar.* 235 . . . 32 b
ranzani Bert. Neph. 372
Raphipeza *Bthr.* 211
rosana Mab. Nyct. 115
Rasphele Bsd. 364
rattrayi Hmps. Spil. 96 . . . 12 g
rattrayi Rothsch. Bal. 55 . . . 7 d, e
rattrayi Rothsch. Neph. 372
rattrayi Rothsch. Spil. 97
rattrayi Rothsch. Temn. 375
rattrayi Swh. Nyct. 116
rauana Strd. Call. 544
rava Dre. Spil. 96 . . . 12 f
rava Karsch. Met. 509
rava Luc. Thum. 71
rebeli Gd. Pseud. 336
rebeli R. & J. Hipp. 382 . . . 67 b
rebuti Pouj. Lym. 193
 rectangulata *Gd. Sten.* 430 . . . 71 d
 rectangulata *Kenr. Par.* 110 . . . 16 f
 rectangulata *Rothsch. Neph.* 373
 rectangulatus *Wich. Coss.* 542
 rectifascia *Rothsch. Epiph.* 317 . . . 48 b
 rectilinea *Gd. Hopl.* 422 . . . 70 e
 rectilinea *Gd. Scalm.* 405 . . . 68 h
 rectilinea *Ob. Nud.* 326
 rectilineata *Aur. Ol.* 231 . . . 31 d
 rectilineata *Aur. Pach.* 242 . . . 40 b
 rectilineata *South. Nud.* 322
rectistriga te Cerf Ber. 277
recurvata Hmps. Zin. 456
recurvata Warr. Ur. 389
redlichi Weym. Lob. 329
Redoa *Wkr.* 136
reducta Her. Birt. 459 . . . 74 a
reducta Her. Bra. 164
reducta Mab. Stict. 48 . . . 4 f
reducta Rbt. Nud. 326
reducta Seitz Synt. 44
reducta Wkr. Ol. 231 . . . 31 c
reductus Karsch Pol. 367
regatis Citheron. 349
regalis Rbl. Imbrasia 332
regia Aur. Gon. 258 . . . 40 c
regia Grünb. Schau. 251 . . . 34 e
reginula Saalm. Par. 463 . . . 74 e
regularis Strd. Lei. 248 . . . 34 c
reimeri Gd. Ac. 485 . . . 72 i
reimeri Strd. Hom. 132 . . . 28 g
rejecta Wkr. Chion. 73 . . . 8 l
remota Dre. Das. 179
rendalli Dist. Homoch. 150
rendalli Dist. Synt. 46 . . . 1 a
rendalli Rothsch. Ap. 52 . . . 6 e
rendalli Rothsch. Nud. 322
rendalliana Gd. Nud. 322
rennei Dew. Phil. 229 . . . 40 b
repandum Hbn. Tar. 236
replana Lith. 78
resecta H.-Schäff. Cer. 42 . . . 3 a
respersa Saalm. Roes. 63
restricta Bthr. Nyct. 115 . . . 18 f
restricta Dist. Chrys. 478 . . . 76 c
restricta Hmps. Lith. 78
Rethona *Wkr.* 550
reticolens Bthr. Cer. 335 . . . 57 c
reticotens South. Cer. 336
reticulata Gd. Leb. 502 . . . 78 a
reticulata Hmps. Phragm. 548
reticulata Hmps. Sec. 114
reticulata Janse Sal. 504
reticulata Wkr. An. 397 . . . 68 d
reticulosana Strd. Met. 509 . . . 78 g
retusus R. & J. Poly. 367 . . . 63 f
reussi Strd. Coss. 541 . . . 79 b
reussi Strd. Pachym. 269
reussi Strd. Phia. 298
reussi Strd. Pol. 367
reutlingeri Holt. Eup. 149
reutlingeri Hott. Temn. 376
reutlingeri Holl. Synt. 47
rhabdophora Hmps. Pyd. 437 . . . 72 b
- rhadama Bsd. Neph.* 372
rhadamistus F. Poly. 366 . . . 63 c
Rhadinopasa *Karsch* 362
Rhadinopsis Ky. 362
Rhamphosechisma Wittgr. 378
Rhapheza 208
Rhenea *Saalm.* 416
Rhinobombyx *Aur.* 247
Rhinobombyx 215, 251
Rhodafra *R. & J.* 380
rhodalipha Ftdr. Acl. 192 . . . 26 d
rhodapicata Holt. Heter. 189
rhodaula Meyr. Dal. 556
rhodea Hmps. Acl. 191 . . . 26 c
rhodeosemena Anth. 402
rhodeosemena B.-Bak. Anth. 432 . . . 71 f
Rhodesana *B.-Bak.* 164
rhodesi B.-Bak. Parad. 396
rhodesiana Hmps. Spil. 98 . . . 13 d
rhodesiensis Hmps. Dal. 555
rhodesiensis Janse Hol. 340
rhodia Dre. Cham. 524
Rhodia Warr. 107
rhodina Rottenb. Nud. 324—51 b
Rhodinia 315
Rhodogastria *Hbn.* 108
Rhodoneura *Gn.* 491
rhodopepta Ftdr. Lym. 194
rhodophaea Wkr. Ter. 110 . . . 16 g
rhodophila Wkr. Nud. 325 . . . 53 a
rhodophora Mab. Lym. 196
rhodoptera Gerst. Hopl. 305 . . . 45 d
rhodostriata Hmps. Chion. 72 . . . 9 a
rhomboidea Weym. Sar. 92 . . . 17 g
rhopalum Her. Das. 177 . . . 27 b
Rhynchobombyx *Aur.* 276
Rhynchoferella 473
Rhynchophalera *Aur.* 418
rhynchiiformis Wkr. Alon. 527
Rhypterix *Aur.* 198
Rhypteira *Holt.* 450
richelmanni Weym. Nud. 323 . . . 50 c
richelmanni Weym. Pach. 244
Rigema *Wkr.* 434
ringleri Wichgr. Nud. 326 . . . 53 b
ripheus Chrysir. 69, 388
Risema 489
rivata Hmps. Desm. 412
rivularis Gd. Eup. 147 . . . 22 c
rivularis Hmps. Lae. 159
rivulosa Wkr. Milt. 70 . . . 8 k
robteti Mab. Spil. 111
robusta Aur. Pach. 269 . . . 38 b
robusta Her. Lac. 142 . . . 28 d
robusta Janse Lae. 161
robusta Wkr. Das. 165
rocana Swh. Das. 171
Rodolphia *te Cerf* 525
Roeselia *Hbn.* 63
rogenhoferi Heyt. Mon. 487 . . . 72 i
rogenhoferi Monda 482
rogersi B.-Bak. Lae. 160
rohani te Cerf Nyct. 532
rohdei Aur. Pach. 243 . . . 33 d
rorida Her. Eup. 148 . . . 28 g
rosa Dre. Phil. 227 . . . 40 a
rosacea Bthr. Acr. 306 . . . 46 c
rosae Bthr. Hipp. 382 . . . 67 b
rosae Bthr. Nept. 373 . . . 65 b
rosea Aur. Dec. 338 . . . 51 c
rosea B.-Bak. Macr. 458 . . . 73 i
rosea Bouv. Nud. 321
rosea Bthr. Lym. 194
rosca Bthr. Terac. 111
rosca Macropl. 470
rosca Schs. Lael. 158
rosea South. Lob. 328
roseata Rothsch. Ja. 303
roseicornis R. & J. Poli. 370 . . . 64 c
roseicoxa Kenr. Stipl. 131 . . . 20 a
roseipennis Bthr. Hipp. 381 . . . 67 b
roseitincta Janse Pyg. 407 . . . 68 i

Tafel
Rosema 14
roseobrunnea *Gd.* Pseud. 336 . 57 d
roseobrunnea *Rothsch.* Hopl. 304
roseofasciata *Aur.* Chrys. 478 . 76 d
roseola *Clk.* Poly. 367 63 d
roseomarginata *Rothsch.* Rhod. 108 16 b
roseus *Drc.* Phas. 307 47 a
roseus *Drc.* Poly. 367 63 e
rosinaria *Hmps.* Chad. 420 70 c
rostrifera *Warr.* Rhod. 493
rosulenta *R. & J.* Leuc. 364
rothi *Rothsch.* Est. 100 14 g
rothi *Rothsch.* Rhod. 108 16 b
rothi *Warr.* Strigl. 495
rothschildi *Aur.* Gon. 256 36 a
rothschildi *le Cerf* Nud. 321 49 c
Rothschildia 313
rotunda *Holl.* Eup. 149
rotunda *Warr.* Epip. 392 67 h
rotundata *Her.* Mir. 469 75 e
rougemonti *Heyl.* Gyn. 550
roxana *Fawc.* Pach. 277 39 e
Ruanda *Strd.* 135
ruandana *Grüb.* Nud. 323 52 a
ruandana *Her.* Homoch. 150 28 c
ruberrima *Rothsch.* Hem. 302
rubicunda *Mab.* Synt. 45
rubicundula *Strd.* Met. 54
rubiginosaria *Tornos* 402
rubra *Bouv.* Nud. 325
rubra *Wkr.* Met. 52
rubribasa *B.-Bak.* Met. 53 6 h
rubriceps *Mab.* Cary. 112
rubriceps *Roghj.* Lex. 70
rubricincta *Holl.* Bal. 55 5 e
rubricollis *Hmps.* Euchr. 57
rubricosta *Fawc.* Eup. 148
rubricosta *Her.* Das. 167 21 i
rubricostalis *Ky.* Lobob. 328
rubrifascia *Hmps.* Pyd. 437 72 l
rubrifemora *B.-Bak.* Ac. 101
rubrifilata *Hmps.* Das. 182
rubrifusalis *Hmps.* Altha 461
rubrifuscalis *v. d. E.* Altha 461
rubripicta *Hmps.* Syn. 521
rubripuncta *Hmps.* Met. 54 6 i
rubripunctata *Weym.* Acl. 191 . 26 d
rubristriga *Holl.* Chion. 72 9 b
rubritermina *B.-Bak.* Chion. 72 . 9 b
rubriterminalis *Strd.* Chion. 72
rubritincta *Hmps.* Pyd. 436 72 b
rubritincta *Hmps.* Synt. 45 3 h
rubrivena *Hmps.* Phia. 301
rubriventris *Aur.* Phaeg. 89
rubriventris *Holl.* Sal. 32
rubroanalis *Wichgr.* Gastr. 275
rubroguttata *Aur.* Eup. 144 22 b
rubrolineata *B.-Bak.* Met. 51 6 i
rubrosignata *Fllch.* Ut. 93
rubrostriata *Aur.* Bal. 54 7 a
rubroviridis *Her.* Lym. 196 25 h
rubrovitta *Aur.* Met. 54 6 i
rudis *Aur.* Macr. 541 79 a
rudis *Wkr.* Chrys. 477 76 a
rudis *Wkr.* Par. 464
rufa *B.-Bak.* Troch. 466 75 b
rufa *Gd.* Met. 508
rufa *Joic.* Spil. 98
rufarium *B.-Bak.* Tar. 236
rufeola *Hmps.* 78
rufescens *Aur.* Gastr. 274 39 e
rufescens *Her.* Het. 189
rufescens *Hmps.* Dal. 555 80 f
rufescens *Hmps.* Micr. 150
rufescens *le Cerf* Malg. 522 77 c
rufescens *Wkr.* Met. 53 6 e
rufescens *Wichgr.* Phil. 228
rufibasalis *Her.* Par. 454 73 c
ruficata *Swh.* Das. 179
ruficauda *Rothsch.* Sura 532 77 h
ruficeps *Hmps.* Tetr. 459 74 a
ruficilia *Hmps.* Staph. 24
ruficincta *Fldr.* Mel. 531

Tafel
ruficincta *Hmps.* Trich. 536
ruficollis *Strd.* Ocin. 283 11 a
ruficornis *Aur.* Chon. 207
ruficosta *B.-Bak.* Das. 179
ruficosta *Hmps.* Anth. 432 71 g
rufidorsis *Plözl* Sal. 31
rufifemur *Wkr.* Pol. 189 26 b
rufifemur *Wkr.* Rhod. 109 16 f
rufifrons *Rothsch.* Chion. 72 9 a
rufilinea *B.-Bak.* Par. 453 73 c
rufina *Oberth.* Synt. 46 3 h
rufipennis *Strd.* Terac. 110
rufipes *Hmps.* Parad. 70
rufisquamata *Hmps.* 427
rufiterga *Hmps.* Eup. 143
rufiterga *Hmps.* Red. 136
rufithorax *Hmps.* Leb. 502 78 a
rufithorax *le Cerf* Epit. 520 77 b
rufitibia *Hmps.* Sura 532
rufitincta *Hmps.* Lith. 81 10 i
rufivena *Her.* Andr. 471 75 g
rufobrunnea *Aur.* Gon. 257
rufobrunnea *Strd.* Lei. 248 34 e
rufodiscalis *Rothsch.* God. 92 18 a
rufodorsa *Hmps.* Mel. 530
rufofasciata *Rothsch.* Lith. 80 10 e
rufofusca *Mab.* Lym. 195
rufopallens *Hmps.* Macr. 459 73 i
rufopunctata *Wkr.* Eup. 143 22 a
rufopunctata *Wkr.* Eupr. 140
rufoslria *Plözl* As. 71
rufotincta *Her.* Acl. 191 26 c
rufotincta *Kcur.* Das. 180
rufotincta *Strd.* Ber. 225
rufovittata *Aur.* Anth. 433 71 h
rufula *Hmps.* Orth. 506
rufula *Hmps.* Scalm. 404
rugosa *Wkr.* Cos. 450 73 b
ruptilinea *Holl.* Das. 166 21 e
ruplimacula *Teara* 128
rusa *Jord.* Lud. 341
rustica *Strd.* Hoploj. 304
rusticana *Her.* Lym. 193 25 e
rutherfordi *Drc.* Centr. 383 67 d

S.

saalmülleri *Btlr.* Chion. 73 9 c
saalmülleri *Mschlr.* Cent. 383
saalmülleri *Rothsch.* Phryg. 110
saalmülleri *Rothsch.* Rhod. 109 . 16 d
Saalmülleria *Mab.* 501
Sabalina *Wkr.* 301
sabalina *Rbl.* Phia. 301 45 a
sabrina *Drc.* Ber. 226 30 c
sabulifera *Cosm.* 11
sabulosa *Rothsch.* Tag. 335
sacalavus *Mab.* Occ. 483
sacalavorum *Bsd.* Hipp. 381 67 a
sagenaria *Wllgr.* Asu. 71 8 m
sagittata *Gcl.* Desm. 411 69 e
sagittata *Gd.* Dig. 90 17 e
sagittata *Gd.* Ser. 424 70 h
sagittiphora *Her.* Das. 176 24 e
said *Ob.* Nud. 326 53 b
sahariensis *Rothsch.* Anad. 261
Salae *Heyl.* Chal. 486
Salagena *Wkr.* 504
Salagena 198
Salamis 9
salamambo *Vuil.* Cer. 250 35 e
salicis *Stilpn.* 402
Saliunea *Wkr.* 31
Saliuncella *Jord.* 34
Saloe *Wkr.* 90
Salus 313
sambucaria *Urapter.* 389
sandakana *Drt.* Lith. 83
sangaride *Cur.* 113
sanguibarica *Oberth.* Bun. 320
saugicincta *Aur.* Pach. 272 40 d

Tafel
sanguicincta *Pachymet.* 278
sanguicosta *Hmps.* Hom. 535
sanguicosta *Hmps.* Lith. 82 10 i
sanguigutta *Hmps.* Eup. 143 22 a
sanguinica *Her.* Das. 170
sanguinigutta *Gd.* Pomp. 26
sanguinipes *Strd.* Acr. 305 45 d
sanguinota *Strd.* Rhod. 109
sanguipennis *Meyr.* Par. 534
sansibariensis *Strd.* Sec. 114 18 d
sapclensis *Aur.* Lept. 272
Sapelia *Swh.* 136
saphira *Aur.* Nim. 26
saphirina *Hmps.* Sal. 31
Sarapus 70
sarawaka *Btlr.* Lith. 82
sarceola *Hmps.* Lith. 81 10 i
sarcistis *Hmps.* Lac. 142 22 a
sarcistoides *Her.* Lac. 142 21 a
sarcosoma *Hmps.* Rhod. 108
sardane *Sonth.* Nud. 323
sardanus *Wkr.* Temn. 374 65 f
Sarothroceras *Mab.* 92
sarolhropyga *Fldr.* 189
satanas *Her.* Char. 464 74 a
satanas *Her.* Das. 182 24 i
satura *Karsch* Par. 464
saturata *Swh.* Lom. 190
Saturnia 313
Saturnidae 313
Saturniinae 316
Saturniinae 318
saturnioides *Carth.* 313
saturnus *F.* Lob. 327
satyrus *Her.* Eupr. 141 27 h
saussurei *Dew.* Das. 179 24 h
scabiosae *Zyg.* 20
scalaris *F.* Az. 545 79 f
Scalmicauda *Holl.* 403
Scaplesyle 65
scapulosa *Wllgr.* Maen. 99
scapulosum *Fldr.* Tar. 238 33 a
scardialis *Rbl.* Rhod. 492 76 f
schaeferi *Grüb.* Leb. 503 78 c
Schalidomitra *Strd.* 132
schaliphlebia *Hmps.* Parap. 471
Schausinna *Aur.* 251
Schausinna 216
schenki *Mschlr.* Bas. 380 66 g
schimperii *Luc.* Neph. 372
Schistissa *Aur.* 294
Schizura 403
schönheiti *Wichgr.* Anad. 260
schönheiti *Wichgr.* Nud. 322
schoutedeni *Strd.* Care. 74
schraderi *Rothsch.* Est. 99
schraderi *Rothsch.* Spil. 96
schützei *Tessm.* Opob. 124 19 b
schultzei *Aur.* Del. 462 74 c
schultzei *Aur.* Epiph. 318
schultzei *Aur.* Gastr. 274
schultzei *Aur.* Gastr. 274
schultzei *Aur.* Mall. 273 40 e
schultzei *Aur.* Paral. 503 78 c
schultzei *Aur.* Pseud. 262 37 e
schultzei *Aur.* Trich. 43 3 e
Sciapteron *Slgr.* 533
scintillans *Btlr.* Lampr. 26 2 g
scioana *Ob.* Spil. 96 12 f
seiron *Drc.* Acr. 305 45 d
Scirrhoma *B.-Bak.* 460
scita *Wkr.* Est. 100 14 c
scita *Wkr.* Spil. 98 13 d
scitaria *Wkr.* Strigl. 495, 496
seitula *Holl.* Temn. 376 66 a
Scoliacma 78
Scopelodes 14, 447, 468
scortillum *Wllgr.* Spil. 95 12 d
scotina *Her.* Das. 176 24 e
Scotinochroa *Btlr.* 450
scotinus *R. & J.* Ther. 382
Serancia *Holl.* 423

	Tafel
<i>Seraneia</i>	401
<i>Seraneiola</i> Gd.	425
<i>sercabilis</i> Willgr. Spil.	98
<i>seribonia</i> Willgr. Epiph.	318
<i>scurra</i> Her. Das.	167 21 h
<i>scurrilis</i> Willgr. Polym.	189
<i>scutaea</i> Strd. Acr.	305
<i>scutellata</i> Willgr. Soz.	84
<i>secta</i> Strd. Oten.	453 73 e
<i>secunda</i> Strd. Phleb.	450 73 a
<i>securis</i> Hbn. Psal.	197
<i>Secusio</i> Wkr.	113
<i>seineri</i> Grünb. Coss.	542 79 c
Seiractia Pack.	105
<i>Seiractia</i>	61
<i>seitzi</i> Her. Das.	168 23 f
<i>Selagena</i> Hmps.	504
<i>Selenephra</i>	253
Semanophorae	371
<i>Sematuridi</i>	388
<i>Sematurinae</i>	13
<i>semialba</i> Rbl. Drep.	316
<i>semialba</i> South. Athl.	333
<i>semiaurata</i> Wkr. Pomp.	26 1 f
<i>semicaeca</i> Wkr. Cir.	332
<i>semicalida</i> Hmps. Mir.	469 75 c
<i>semicalida</i> Hmps. Mir.	453
<i>semicanus</i> Jansc. Dal.	556
<i>semicirculata</i> Gd. Acth.	504 78 c
<i>semicurvatus</i> Gd. Coss.	541 79 b
<i>semifasciata</i> Aur. Pach.	270 40 d
<i>semifasciata</i> Gd. Orth.	506 78 f
<i>semifasciata</i> Mab. Micr.	390
<i>semiflava</i> Hmps. Chad.	419
<i>semihyalina</i> Brtl. Spil.	97
<i>semihyalina</i> J. & T. Marb.	157
<i>semihyalina</i> Ky. Cer.	42 3 b
Seminanatha Jansc.	484
<i>semimarginata</i> Gd. Ped.	528 77 c
<i>seminigra</i> Hmps. Ams.	103 15 a
<i>seminigra</i> Holt. Cer.	42
<i>seminuda</i> Hmps. Cro.	135
<i>semiochrea</i> Fldr. Lep.	85 11 e
Semioptila Bllr.	22
<i>semipicta</i> Warr. Epip.	392 67 h
<i>semirufa</i> Fldr. Syn.	521
<i>semilessellata</i> Wkr. Can.	495
<i>seminus</i> Karsch Pseud.	363
Semyrilla Aur.	469
<i>senegalensis</i> Clk. Pol.	366
<i>senegalensis</i> le Cerf. Erem.	544
<i>senegalensis</i> Ob. Ber.	224
<i>senegalensis</i> Oliv. Imbr.	332
<i>senex</i> Bllr. Coss.	542 79 c
<i>senex</i> Comacla	67
<i>senniger</i> Jord. Poly.	368
<i>sentosa</i> Jord. Good.	343 59 d
<i>separata</i> Karsch. Par.	454 73 c
<i>separatula</i> Strd. Anom.	25
<i>sepium</i> Bacotia	487
<i>septempunctata</i> Hmps. Dig.	91 17 e
<i>septentrionalis</i> Aur. Arn.	28
<i>septigullata</i> Weym. Orth.	344
<i>serena</i> Karsch. Gal.	420 70 d
<i>seriata</i> Warr. Rhod.	491
<i>seriatopunctata</i> Aur. Nyct.	116 18 g
Sericaria	15
<i>sericaria</i> Her. Lae.	163 28 g
<i>sericaria</i> Tams. Eup.	145
<i>sericaria</i> Weym. Sab.	302 43 b
<i>sericea</i> Bllr. Croth.	455
<i>sericea</i> Fldr. Diast.	431
<i>sericea</i> Hmps. Cro.	135 20 d
<i>sericea</i> Karsch. An.	397
<i>sericea</i> Kenr. Stilp.	131
<i>sericeata</i> Hmps. Phrag.	548 80 d
<i>sericofasciata</i> Aur. Pach.	241 33 e
<i>serrata</i> Gd. Thos.	457 73 e
<i>serraticornis</i> Warr. Ox.	495 76 h
<i>serratilinea</i> B.-Bak. Par.	464
<i>serratilinea</i> Gn. Nap.	265
<i>serrimargo</i> Strd. Nyct.	116
<i>servula</i> Dysaux.	49

	Tafel
<i>sesamioides</i> Hmps. Not.	435 72 a
<i>Sesia</i>	526
Sesiinae	371
<i>Selina</i>	76
<i>setinioides</i> Holl. Lae.	159 23 b
<i>selinoides</i> Holl. Lael.	135
<i>setioides</i> Fldr. Neutr.	27 1 g
<i>setioides</i> Neutr.	32
<i>setipes</i> Plötz. Bybl.	29 2 b
<i>setodiformis</i> Mab. Con.	527
<i>scagullata</i> Tessm. Opop.	124
<i>sexpunctata</i> Dist. Lac.	142 20 i
<i>sexseriata</i> Holl. Trich.	28
<i>sexualis</i> Hmps. Tip.	519
<i>seychellarum</i> Fry. Mah.	69 8 k
<i>seychellensis</i> Hmps. Nyct.	115 18 f
<i>seydeli</i> Tams. Pach.	271
<i>shoa</i> Hmps. Synt.	44 3 f
<i>Sibine</i>	448
Siccia Wkr.	68
<i>Siccia</i>	66
<i>siccifolia</i> Aur. Lei.	248 40 b
<i>Siculidae</i>	489
<i>Siculodes</i>	489
<i>sidae</i> F. God.	92
<i>siderca</i> Her.	134 28 d
<i>sierraleonensis</i> Strd. Dudg.	544 79 e
<i>sierricola</i> White. Ac.	484
<i>sigae</i> Her. Lae.	163 28 g
<i>sigilata</i> Mab. Epip.	391 67 h
<i>sigillata</i> Warr. Rhod.	492
<i>signata</i> Aur. Bor.	267
<i>signata</i> Aur. Rhy.	418
<i>signata</i> Strd. Schau.	251 34 f
<i>signata</i> Wkr. Ar.	153
<i>signicosta</i> Strd. Ocim.	284 41 a, b
<i>signicostata</i> Strd. Symph.	498
<i>signifera</i> Holl. Norr.	428
<i>signifera</i> Wkr. Jana.	364
<i>signifera</i> Wkr. Nar.	133 20 b
<i>signinervis</i> Strd. Ber.	224
<i>sigyna</i> Aur. Phas.	307 46 d
<i>sikelis</i> Lelhe	20
<i>sikorac</i> Aur. Clost.	222 30 b
<i>silacca</i> Plötz. Met.	54
<i>Simacthistis</i>	489
Similipepsis le Cerf.	535
<i>similipuncta</i> Hmps. Lith.	82 10 k
<i>similis</i> Aur. Chrys.	477
<i>similis</i> Aur. Phia.	298
<i>similis</i> Dist. Cir.	332
<i>similis</i> Dist. Parap.	471 75 f
<i>similis</i> Porth.	402
<i>similis</i> Rothsch. Est.	100 14 b
<i>similis</i> Rothsch. Phas.	307 47 b
<i>similis</i> Wkr. Phaeg.	89 17 b
<i>simillima</i> Hmps. Ter.	511
<i>simillima</i> Hmps. Xyl.	547 79 h
<i>simplex</i> Aur. Az.	546 79 g
<i>simplex</i> Aur. Ber.	224 30 d
<i>simplex</i> Aur. Pach.	270 38 c
<i>simplex</i> Bllr. Micr.	49 4 g
<i>simplex</i> Aur. Phia.	299 47 c
<i>simplex</i> Aur. Synogd.	134
<i>simplex</i> Danais	19
<i>simplex</i> Gd. Eur.	429 71 c
<i>simplex</i> Pag. Anad.	261
<i>simplex</i> Rbl. Pseud.	336 57 d
<i>simplex</i> Strd. Rhynch.	473
<i>simplex</i> Wkr. Diast.	431 71 e
<i>simplex</i> Wkr. Nyct.	116 19 a
<i>simplex</i> Wkr. Og.	138
<i>simplex</i> Wkr. Spil.	98
<i>simplex</i> Wkr. Synt.	45
<i>simplex</i> Wichgr. Phil.	230
<i>simplicia</i> Maass. Nud.	324
<i>simplicius</i> le Cerf. Ter.	511
<i>simulans</i> Bllr. Est.	100 14 c
<i>simulans</i> Mab. Lith.	82
<i>sinefascia</i> Hmps. Spil.	97
<i>singularis</i> Aur. Tar.	240 32 f
<i>singularis</i> Aur. Paraph.	441
<i>singularis</i> Bllr. Par.	463 74 e

	Tafel
<i>sinica</i> Pryeria	19
<i>sinistra</i> Her. Niph.	467 75 c
<i>sinope</i> Ww. Urot.	332 55 d
<i>sinope</i> Urota	314
<i>sinuosa</i> Hmps. Dig.	91
<i>sippia</i> Plötz. Meg.	50 5 b
<i>sirius</i> Dist. Synt.	45
Sizalisca Wkr.	416
<i>sjoestedti</i> Aur. Ap.	51 6 a
<i>sjoestedti</i> Aur. Eup.	145
<i>sjöstedti</i> Aur. Gon.	257 36 c
<i>sjoestedti</i> Aur. Lept.	427 71 a
<i>sjoestedti</i> Aur. Lob.	329
<i>sjoestedti</i> Aur. Prol.	470 75 c
<i>sjoestedti</i> Aur. Spil.	98 13 e
<i>sjoestedti</i> Aur. Stemm.	421 70 d
<i>sjösledti</i> Aur. Tarag.	239
<i>sjoestedti</i> Aur. Xyl.	546 80 a
<i>sjoestedti</i> Pericallia	98
<i>sjösledti</i> Prolat.	448
<i>smaragdina</i> B.-Bak. Par.	463
<i>smaragdina</i> Bllr. Pomp.	26 1 g
<i>smaragdinus</i> Bllr. Coss.	542
Smerinthinae	357
<i>smilax</i> Ang. Hol.	340 58 d
<i>smilax</i> Ludia	314, 315
<i>smithi</i> Holl. Good.	343 59 c
<i>smithii</i> Holl. Macn.	99
<i>smithi</i> Warr. Pal.	292
<i>sobria</i> Wkr. Anad.	259
<i>sodalium</i> Aur. Tar.	235
<i>sokotrensis</i> Hmps. Cel.	64 8 d
<i>sokotrensis</i> Hmps. Lith.	82 10 h
<i>solani</i> Bsd. Coel.	358 61 a
<i>solida</i> Ksch. Lae.	162 23 a
<i>solida</i> Saalm. Nap.	265 37 e
Soloëlla Gd.	90
<i>soloides</i> Holl. Lae.	162
<i>solora</i> Plötz. Sal.	31 2 f
<i>solora</i> Plötz. Sal.	26
<i>Solus</i> (Salus)	313
<i>soluta</i> Karsch. Niph.	467 75 c
<i>Somabrachys</i> Ky.	445
<i>somaliensis</i> Hmps. Sec.	114 18 d
<i>somalilensis</i> Strd. Phil.	67
<i>Somara</i> Wkr.	464
Somatoxena Aur.	156
Somera Wkr.	415
Someropsis Strd.	416
<i>Sommeria</i> Hbn.	90
<i>songeana</i> Strd. Dipl.	263 37 d
<i>songeana</i> Strd. Tag.	335
<i>sonthonnaxi</i> Weym. Nud.	325
<i>sophax</i> Dre. Pach.	244
<i>sophax</i> Dre. Tip.	519
<i>sopponis</i> Strd. Lud.	342
<i>sorana</i> le Cerf. Ber.	277
<i>sordida</i> Aur. Loph.	84
<i>sordida</i> Aur. Phil.	227 30 f
<i>sordida</i> Aur. Rhyph.	198 26 e
<i>sordida</i> Bllr. Lith.	79 10 d
<i>sordida</i> Fldr. Phry.	87
<i>sordida</i> Holl. Rhypt.	450 73 b
<i>sordida</i> Mab. Gastr.	269
<i>sordida</i> Mschlr. Lae.	160
<i>sordida</i> Phrygan.	80
<i>sordida</i> Rothsch. Terac.	111
<i>sordidula</i> Plötz. Rhod.	493
<i>sordidus</i> Rothsch. Sar.	92
<i>soro</i> R. & J. Moor.	379 66 d
<i>soro</i> R. & J. Moor.	379 66 d
<i>soro</i> R. & J. Moor.	379 66 d
<i>soricis</i> Rothsch. Hopl.	305
Sozusa Willgr.	84
<i>spadicicorpus</i> Prt. Hom.	535
<i>spargata</i> Her. Das.	170 23 h
<i>spargata</i> Holl. Phil.	230 35 e
<i>spargatana</i> Strd. Phil.	230
<i>sparsata</i> Gd. Ant.	437 72 c
<i>sparsipuncta</i> Hmps. Spil.	96 12 h
Spatalia	401, 501
<i>speciosa</i> Dry. Ag.	88 17 a
<i>speciosa</i> Agan.	148
<i>specularis</i> Jord. Zar.	473

Tafel		Tafel	Tafel
	<i>speculifera</i> Grünb. Bal. 55		<i>stumpffi</i> Saalm. Saalm. 502 . . . 78 a
	<i>spei</i> Btlr. Pol. 359		<i>stumpffi</i> Saalm. Chrys. 211 . . . 29 b
	<i>sperchia</i> Cr. Euchr. 57		<i>stupidia</i> Monda 482
	<i>sphalera</i> Her. Das. 169 . . . 23 g		<i>stupidia</i> Strd. Mon. 487 . . . 72 i
	<i>sphaleroides</i> Her. Das. 170 . . . 23 g		<i>stygialis</i> Hmps. Gym. 549
	Spheoesesia Hmps. 527		<i>stygioides</i> Rothsch. Ac. 101
	Sphingieae 359		<i>styx</i> B.-Bak. Das. 180
	Sphingidae 353		<i>styx</i> F. Sal. 31 2 f
	Sphingonaepiopsis Wllgr. 377		Suarezia Her. 151
	<i>Sphingonacpiopsis</i> 356		<i>suarezia</i> Mab. Das. 185
	<i>Sphinx</i> 365		<i>suavis</i> Oberth. Ur. 389
	<i>spiculata</i> Karsch Pettigr. 198		<i>suavis</i> Rothsch. Pseud. 340 . . . 58 e
	<i>spiculata</i> Karsch Sal. 504 . . . 78 d		<i>sub-alba</i> Janse Porth. 140
	<i>Spidia</i> Bllr. 289		<i>subapicalis</i> Gd. Trot. 440 . . . 72 f
	<i>spilleri</i> B.-Bak. Cre. 104		<i>subapicalis</i> Her. Pter. 133 . . . 20 c
	<i>spilosoma</i> Fldr. Dig. 90 . . . 17 e		<i>subapicalis</i> R. & J. Temn. 374 . . . 65 e
	Spilosoma Steph. 95		<i>subasperatella</i> Strd. Phryg. 87
	<i>Spilosominae</i> 12		<i>subaurantiaca</i> Strd. Sten. 85
	Spilosominae 94		<i>subcanescens</i> Rothsch. Ap. 52 . . . 6 f
	<i>spilotata</i> Warr. Rhod. 494		<i>subdiaphana</i> Fldr. Orn. 30 . . . 2 d
	<i>spini</i> Eudia 313, 314		<i>subdistincta</i> Warr. Epip. 392
	Spiramiopsis Hmps. 296		<i>subcroceus</i> Disl. Phas. 308
	<i>Spiramiopsis</i> 349		<i>subfascia</i> Wkr. Pach. 242 . . . 33 c
	<i>spiritalis</i> Dist. Cer. 409		<i>subfenestrata</i> Aur. Dys. 49
	<i>spiritalis</i> Karsch Aneng. 124		<i>subflava</i> Wkr. Das. 178
	<i>spiritus</i> Holl. Temn. 375 . . . 65 g		<i>subflavescens</i> Wkr. Spil. 96
	<i>spissicornis</i> Mab. Per. 406		<i>subfusca</i> Bsd. Lym. 196
	<i>splendens</i> Btlr. Euchr. 57		<i>subhyalina</i> Janse Psy. 485
	<i>splendens</i> Drc. Tar. 237 . . . 32 c		<i>subhyalina</i> Strd. Nyct. 115
	<i>splendens</i> Pidorus 20		<i>subgriseola</i> Strd. Lith. 82 . . . 11 a
	<i>splendida</i> Her. Lae. 163 . . . 27 g		<i>subiridescens</i> Holl. Phia. 300
	<i>splendida</i> Rothsch. Acr. 305		<i>subjectus</i> Wkr. Poly. 367 . . . 63 d
	<i>splendida</i> Warr. Prot. 497		<i>subleucoptera</i> Strd. Rhod. 109
	<i>sponda</i> Wllgr. Azyg. 545		<i>sublimbalis</i> Strd. Phia. 300 . . . 44 f
	<i>Spodoptera</i> 11		<i>sublineata</i> Wkr. Ol. 231 . . . 31 d
	Sporetolepis Karsch 455		<i>sublutea</i> Btlr. Spil. 96
	<i>sprela</i> Btlr. Cel. 64		<i>sublutescens</i> Holl. Das. 178 . . . 24 f
	<i>spurcata</i> Wkr. Diast. 431 . . . 71 e		<i>submacula</i> Wkr. Ter. 111
	<i>spurcata</i> Wkr. Zana 435		<i>submarginalis</i> Wkr. Poly. 367 . . . 63 f
	<i>spurelli</i> Hmps. Xanth. 71		<i>submarginalis</i> Wkr. Pol. 367
	<i>spurelli</i> R. & J. Poly. 368		<i>subnigrans</i> Mab. Staur. 415
	<i>squalida</i> Gn. Lith. 82 11 b		<i>subocellata</i> Btlr. Pseud. 334
	<i>squalida</i> Stgr. Cel. 64		<i>subochracea</i> Aur. Das. 174
	<i>squalidula</i> Strd. Trich. 438		<i>subochracea</i> Strd. Phia. 300 . . . 44 d
	<i>squamata</i> Gd. Thyri. 532 77 h		<i>subpellucens</i> Karsch Spor. 455 . . . 73 g
	<i>squamata</i> Strd. Phil. 228 . . . 31 b		<i>subpunctata</i> B.-Bak. Eup. 147
	<i>squameus</i> Dist. Xyl. 547 . . . 79 g		<i>subretracta</i> Wkr. Ag. 88
	<i>squamigera</i> Pag. Rhod. 493 . . . 76 g		<i>subrosea</i> Aur. Hem. 302 . . . 46 a
	<i>squamipennis</i> Holl. Desm. 412		<i>subrosea</i> B.-Bak. Cat. 400
	<i>squamiplaga</i> Wkr. Eupr. 143		<i>subrosea</i> Gel. Ser. 423 70 f
	<i>squamosa</i> B.-Bak. Phry. 86 . . . 11 g		<i>subrosea</i> Mab. Lith. 83
	<i>squamosa</i> Wkr. Eup. 145		<i>subrosea</i> Wkr. Lae. 158 23 b
	<i>squamosa</i> Wllgr. Gav. 472		<i>subrufa</i> Sn. Lael. 158
	<i>stalii</i> Wllgr. Gon. 257		Subserancia Gd. 425
	<i>Staphylinochrous</i> 135		<i>subscripta</i> Warr. Rhod. 492
	Staphylinochrous Btlr. 24		<i>subsignata</i> Warr. Dys. 490 . . . 76 e
	<i>staphylinochrous</i> Her. Cror. 135 . . . 21 b		<i>subsordida</i> Holl. Epan. 398 . . . 68 c
	<i>staudingeri</i> Aur. Nud. 325 . . . 53 a		<i>subterminalipicta</i> Strd. Phil. 67
	<i>staudingeri</i> Rgh. Pseudoth. 23 . . . 1 c		<i>subterminalis</i> Hmps. Hyph. 461
	<i>staudingeri</i> Saalm. Fod. 155 . . . 22 g		<i>subterminata</i> Hmps. Ter. 111 . . . 13 g
	<i>Stauropus</i> 403, 410		<i>subtilis</i> Brk. Lom. 290 41 d
	<i>Stauropussa</i> Slrd. 416		<i>subulva</i> Mab. Bomb. 276
	<i>stegmanni</i> Grünb. Das. 186 . . . 25 b		<i>subumbrata</i> Holl. Lith. 82
	<i>steindachneri</i> Rbl. Athl. 333 . . . 56 c		<i>subumbrata</i> Holl. Lep. 82
	<i>stellata</i> Disl. Eup. 143		<i>subviridis</i> Janse Lae. 160
	<i>stellata</i> Guér. Ana. 108 15 h		<i>subviridis</i> Wkr. Das. 165
	<i>stellatarum</i> Macr. 353		<i>subviridis</i> Warr. Pal. 292
	Stemmatophalera Aur. 421		<i>subvitrea</i> Brtl. Rhod. 108
	<i>Stenagra</i> Hmps. 505		<i>sudanensis</i> Clk. Poly. 366
	Stenaretia Aur. 103		<i>sudanensis</i> Her. Phleb. 450 . . . 73 a
	<i>Stenaroa</i> Hmps. 164		<i>sudanica</i> le Cerf Epiph. 318
	Stenilema Hmps. 85		<i>sudanica</i> Slrd. Cro. 135 21 d
	<i>steniptera</i> Hmps. Desm. 412		<i>sufferti</i> Wcym. Mel. 330 55 c
	<i>steniptera</i> Hmps. Don. 23		<i>suffusa</i> Her. Lac. 141
	<i>steniptera</i> Hmps. Xyl. 547 . . . 79 g		<i>suffusa</i> Warr. Sym. 498 76 k
	<i>stenocraspis</i> Hmps. Therm. 25 . . . 1 e		<i>suffusus</i> Wkr. Pol. 367
	<i>stenoperas</i> Hmps. Car. 112		<i>sulcata</i> Aur. Lep. 453 73 c
	Stenophatna Aur. 212		<i>sulphurana</i> Slrd. Nyct. 116
	<i>Stenophylloides</i> Hmps. 212		<i>sulphurea</i> Btlr. Spil. 97 13 a
	Stenoproeris Hmps. 35		<i>sulphurea</i> Hmps. Or. 288
	<i>stenoptera</i> Zy. Synt. 47 4 d		<i>sulphurea</i> Plötz Cror. 135
	Stenosaura Hmps. 430		<i>sulphureivena</i> Aur. Sap. 137
	Stenostauridia Strd. 430		<i>sulphureotinctus</i> Slrd. Phas. 308 . . . 41 f
	<i>stephania</i> Drc. Call. 544		
	<i>sternecki</i> Rgh. Arn. 27 1 h		
	<i>Sterrhopteryx</i> 39		
	<i>steudeli</i> Brtl. Spil. 97		
	<i>stevensi</i> Holl. Lith. 82 10 k		
	<i>stevensi</i> R. & J. Temn. 374 . . . 65 e		
	<i>stevensoni</i> Clk. Temn. 376		
	<i>stibarodes</i> Meyr. Gym. 549		
	<i>Stipolepis</i> Btlr. 298		
	<i>Stictane</i> 73		
	<i>stictica</i> Hmps. Scr. 423 70 g		
	<i>stictica</i> Hmps. Sicc. 68 8 h		
	<i>stictica</i> R. & J. Neph. 373		
	<i>sticticosta</i> Hmps. Met. 510		
	<i>stictigramma</i> Hmps. Lith. 81 . . . 10 g		
	<i>stictigrapha</i> Hmps. Dol. 557 . . . 80 g		
	Stietonaelia Hmps. 48		
	<i>Stictonaelia</i> 12		
	<i>stictoptera</i> Rothsch. Synt. 44		
	<i>stigma</i> R. & J. Temn. 375		
	<i>stigmatica</i> Grünb. Bal. 56		
	<i>stigmatica</i> Holl. Das. 169 . . . 23 g		
	<i>stigmatica</i> Janse Phyc. 426 . . . 70 i		
	<i>stigmatica</i> Mab. Plat. 364 . . . 62 d		
	<i>stigmatica</i> Strd. Pach. 270 . . . 38 c		
	<i>Stigmatophora</i> 74		
	Stilpnaroma Her. 133		
	<i>Stilpnaroma</i> 135		
	<i>stilpnaroma</i> Her. Cro. 135 . . . 20 e		
	Stilpnotia Wkr. 130		
	<i>Stilpnotia</i> 402		
	<i>stipata</i> Wkr. Ag. 89		
	<i>stivafer</i> Holl. Met. 508 78 g		
	<i>stocchadis</i> Zyg. 20		
	<i>stomoxiformis</i> Hbn. Con. 525		
	<i>strabonis</i> Hmps. Dig. 91 17 e		
	Straeena Swh. 134		
	<i>Stracna</i> 124, 136		
	Stracilla Aur. 134		
	<i>Stracilla</i> 133		
	<i>straminea</i> Aur. Nap. 265		
	<i>straminea</i> Hmps. Lae. 160		
	<i>straminea</i> Hmps. Onych. 74 . . . 9 f		
	<i>straminea</i> Hmps. Phry. 86 . . . 11 g		
	<i>straminea</i> H.-Schäff. Diast. 431		
	<i>straminicolor</i> Janse Eup. 145		
	<i>strandii</i> Aur. Cat. 234 31 e		
	<i>strandii</i> Aur. Lei. 248 34 c		
	<i>strandii</i> Aur. Tar. 239 33 a		
	<i>strandii</i> Brk. Epic. 291 41 f		
	<i>striata</i> Aur. Gramm. 133		
	<i>striata</i> Conte Bor. 267		
	<i>striata</i> Gd. Cham. 523 77 c		
	<i>striata</i> Holl. Das. 172		
	<i>striataria</i> Acropt. 389		
	<i>strigata</i> Aur. Pyd. 437 72 b		
	<i>strigata</i> Mab. Macr. 455 73 g		
	<i>strigata</i> Wkr. Sec. 114 18 d		
	<i>strigatum</i> Wllgr. Est. 100		
	<i>strigidentata</i> B.-Bak. Das. 173 . . . 24 b		
	<i>strigifascia</i> Hmps. Ber. 225 . . . 30 e		
	<i>strigifera</i> Slrd. Phia. 300 44 f		
	<i>strigifera</i> Strd. Plag. 496 76 h		
	<i>strigilata</i> Saalm. Phryg. 110 . . . 16 f		
	<i>strigitorna</i> Hmps. Het. 189		
	<i>strigina</i> Wu. Ja. 303 43 c		
	<i>strigivena</i> Hmps. Mir. 469		
	Striglina Gn. 495		
	<i>Striglina</i> 489, 497		
	Striglininae 490		
	<i>strigosa</i> Aur. Salag. 504		
	<i>strigosa</i> Grünb. Per. 106 15 f		
	<i>strigosa</i> Mschr. Ter. 111		
	<i>strigosa</i> Wkr. Reth. 550		
	<i>strigulata</i> Gd. Arct. 543 79 e		
	<i>strigulosa</i> Hmps. Hyph. 103 . . . 15 a		
	<i>strigulosa</i> Wkr. Azyg. 545		
	Striphnopteryginae 293		
	Striphnopteryx Wllgr. 293		
	Stroter Karsch 472		
	<i>Stroter</i> 465		
	Stroteroides Slrd. 459		
	<i>stumpffi</i> Chrys. 217		

sulphureovitta *Strd.* Eoh. 115 . . . 18 e
 summissa *Her.* Rhyp. 198 . . . 27 f
 sundara *Swh.* Eup. 146
 superba *Aur.* Opist. 213 . . . 29 d
 superbum *Aur.* Tar. 239 . . . 32 f
 Sura *Wkr.* 532
 suraka *Bsd.* Anth. 331 . . . 55 c
 surodes *Hmps.* Podos. 522
 susanna *Stgr.* Eupr. 143
 Susica *Wkr.* 456
 suspecta *Her.* Das. 175 . . . 26 h
 suspensa *Her.* Eup. 146
 swanzii *Bllr.* Dact. 350
 swierstrae *Aur.* Anad. 260 . . . 37 b
 swierstrae *Dist.* Cer. 409 . . . 69 c
 swinnyi *Janse* Lae.
Syfanoides 17
 sylphina *Hmps.* Lepid. 518
 sylvicolens *Bllr.* Thy. 49
 symbolum *Her.* Das. 167 . . . 21 i
 Symphleps *Warr.* 498
Synanthedon 516
Synanthedon *Hbn.* 521
Synemon 12, 16
 syremonistis *Strd.* Pemph. 16 . . . 1 a
 syngena *Jord.* Lud. 342
 syngrapha *Hmps.* Parap. 471
 Synogdoea *Aur.* 134
Syntaxis 139
Syntomeida 57
 syntomia *Plötz* Met. 54
 Syntomidae 41
Syntomimorpha 73
 syntomina *Bllr.* Car. 112 . . . 18 a
 syntomina *Caryat.* 448
Syntomis F. 44
Syntomis 12, 41
 syringae *Mschlr.* Podos. 522
 syringaria *Phal.* 402
 Syringura *Holl.* 33
 syrtis *Schs. & Cl.* Omo. 467 . . . 75 b
Syssphingidae 387

T.

tabaniformis *Rott.* Par. 533
 taberna *Her.* Das. 175 . . . 27 b
 tabida *Her.* Porth. 140 . . . 28 c
 tabida *Porth.* 143
 taborensis *Strd.* Arn. 27 . . . 1 i
 Taboribia *Strd.* 360
 tacita *Her.* Lym. 193 . . . 25 d
 Taeda *Willgr.* 449
Taeniopteryx *Janse* 430
 taeniosoma *Her.* Lael. 143 . . . 22 a
 Tagoropsis *Fldr.* 334
Tagoropsis 315
Talaeporiidae 481
 tamara *Her.* Par. 463 . . . 74 d
 tamatavae *Gn.* Las. 276
 tamatavana *Oberth.* Perr. 446
 tanda *B.-Bak.* Epic. 409
 tandoensis *B.-Bak.* Az. 545
 tanganicæ *Sonth.* Lob. 327
 tanganyicus *Rbl.* Hep. 554 . . . 80 b
 langanyikæ *Strd.* Lud. 341
 tanganyikæ *Strd.* Phia. 299
 tantalus *H.-Schäff.* Ja. 304 . . . 43 d
 tapeina *Hmps.* Cham. 524
 Tarache 11
 Taragama *Mr.* 234
 Taragama 10, 13, 205, 215, 274
 Tarsolepis 401
 Tascia *Wkr.* 33
 Tasema *Wkr.* 33
 lala *Willgr.* Gyn. 333
 lau *Agla* 315
 taurina *Her.* Lym. 195 . . . 25 h
 Tauscheria *Bryk* 212
 tavetensis *Holl.* Sap. 137 . . . 20 g
 lavetensis *Holl.* Sap. 156

laylori *Dre.* Mon. 520
 taymansii *Rothsch.* Met. 54 . . . 6 i
 Teara 395
 tegula *Dist.* Lep. 503 . . . 78 c
Teinorhyncha *Holl.* 468
telesilla *Dre.* Sap. 137
 Temnora *Hbn.* 372
 Temnora 356, 378
 Temnoripais *R. & J.* 377
 temperata *Wkr.* Ola. 137
 tenebra *B.-Bak.* Pseud. 261
 tenebrosa *Bllr.* Macr. 454 . . . 73 f
 tenellula *Holl.* Anom. 25 . . . 1 d
 tenera *Holl.* Mar. 157 . . . 22 h
 tenera *Mab.* Micr. 48 . . . 4 f
 tenuifasciata *Hmps.* Ac. 101 . . . 14 h
 tenuimargo *Prt.* Oth. 138 . . . 19 f
 tenuis *Bllr.* Hyl. 117
 tenuis *Holl.* Terph. 197 . . . 26 e
 tenuis *Holl.* Viana 309
 tenuistrigata *Hmps.* Est. 100 . . . 14 b
 tephraea *B.-Bak.* Turn. 428
 Teraculus 10
 Teracotana *Bllr.* 110
 Teracotona 74
 Teragra *Wkr.* 511
 terebroides *Fldr.* Coss. 541
 terebroides *Cossus* 546
 terminalis *Wkr.* Eup. 144 . . . 22 b
 termineola *Hmps.* Tigr. 85 . . . 11 f
 terminiflava *Strd.* Con. 536 . . . 77 k
 terminiphora *Con.* 515
 terminipuncta *Hmps.* Cat. 400
 terminalis *Wkr.* Cer. 42
 Terphothrix *Holl.* 197
 terpsichore *M. & W.* Hen. 337 . . . 58 a
 terpsichorina *Ww.* Usta 336
 territa *Stgr.* Phragm. 548
 tessellata *Dist.* Acl. 192
 tessellata *Disl.* Sal. 504 . . . 78 d
 tessellata *Holl.* Eupr. 141
 tessellata *Warr.* Prot. 497
 tessellatus *H.-Schäff.* Hep. 554
 tessmanni *Gd.* Sar. 92 . . . 17 g
 tessmanni *Gehlen* Ther. 382 . . . 67 c
 tessmanni *Her.* Das. 173 . . . 24 b, c
 tessmanni *Her.* Eup. 144
 tessmanni *Her.* Par. 454 . . . 73 f
 tessmanni *Strd.* Lech. 218 . . . 29 e
 tessmanni *Strd.* Lud. 341 . . . 58 e
 tessmanni *Strd.* Nyct. 116 . . . 18 c
 tessmanni *Strd.* Pachyp. 239
 tessmanni *Strd.* Scalm. 405 . . . 68 h
 tessmanni *Strd.* Tar. 241 . . . 33 a
 tessmanniana *Strd.* Phry. 87 . . . 11 i
 testacea *Aur.* Bal. 55 . . . 7 a
 testacea *Wkr.* Cro. 135 . . . 20 d
 testacea *Wkr.* Spil. 96 . . . 12 e
 testaceicornis *Strd.* Phil. 227 . . . 31 a
 testudo *Cochl.* 447
Tetraphleba *Strd.* 459
Tetraphleps *Hmps.* 458
 tetrasticta *Hmps.* Orth. 506
 tetrathyra *Mab.* Drap. 289
 tetrophthalma *Meyr.* Cel. 64
 tetricaria *Endrop.* 402
 thalassina *Hmps.* Desm. 412
 thalassina *Hmps.* Par. 533
 thaletes *Dre.* Pedopt. 23
 thalia *Fawe.* Sab. 301
 thanatos *Her.* Das. 175 . . . 27 a
 thanatos *Her.* Omo. 467 . . . 75 b
 Thaumantis 20
 Thaumetopoea *Hbn.* 396
 Thaumetopoeidae 395
 theclata *Gn.* Dir. 393 . . . 67 h
 theclata *Gn.* Epipl. 391
 thelda *Dre.* Phas. 309
 thelwalli *Dre.* Amph. 113 . . . 18 b
 thelxinoë *Fawe.* Par. 337
 theorina *Meyr.* Oxyc. 494
 theorini *Aur.* Chrys. 477 . . . 73 a
 lephra *H.-Schäff.* Das. 165

Theresia 355
 Theretra *Hbn.* 382
 Thermesia 490
 thermochroa *Hmps.* Rhod. 109 . . . 16 c
 Thermoehrous *Hmps.* 25
 thermodes *Meyr.* Hep. 554
 thermographa *Hmps.* Rhod. 491
 thermoplaga *Hmps.* Das. 171
 terreola *Mab.* Rhod. 494
 thersites *Holl.* Das. 184
 thia *Jord.* Good. 343
 Thiaeidas *Wkr.* 165
 Thliptoememis *Mab.* 460
 thomensis *Milt.* 70
 thomensis *Rothsch.* Milt. 70 . . . 8 k
 thoirei *Bouv.* Lob. 328
 tholloni *Bouv.* Cyrt. 339
 thomsoni *Dre.* Argyr. 198
 thomsoni *Ky.* Lobob. 327
 thoracalis *Strd.* Mel. 529
 thoracica *Bllr.* Phil. 229 . . . 31 b
 thoraicia *Wkr.* Sal. 31
 Thosea *Wkr.* 456
 Thosea 467
 thrax *Erionota* 20
 Thumatia *Wkr.* 71
 thunbergi *Bsd.* Phyll. 297 . . . 46 a
 Thyalira 185
 Thyella *Fldr.* 326
 thyellina *Org.* 127
 thyene *Weym.* Nud. 322
 Thymara *Wkr.* 24
 Thymaridae 21
 thymiathis *Dre.* Cim. 156
 Thyranthrene *Hmps.* 532
 Thyretes *Bsd.* 50
 thyretiformis *Willgr.* Trich. 43
 Thyrididae 489
 thyridola *Trnr.* Hom. 34
 Thyrogonia *Hmps.* 51
 Thyrosieta 12
 Thyrosticta *Hmps.* 49
 tibiale *Foy.* Rhod. 491
 ticana *Schs. & Cl.* Ar. 154
 Tigrioides *Bllr.* 85
 tigris *Bllr.* Amph. 113 . . . 18 b
 liliae *Dil.* 354
 timoleon *Oberth.* Hyps. 398 . . . 68 b
 tineoides *Wkr.* Cel. 65 . . . 8 f
 tiphia *Swh.* Stilp. 131
 tiphys *Bsd.* Amalthe. 26
 tippelskirchi *Ksch.* Sab. 302 . . . 43 b
 Tipulamima *Holl.* 518
 tiresa *Dre.* Cham. 524
 lisiphone *L.* Hipp. 381
 Tissauga *Dist.* 293
 tilaea *Dre.* Heter. 34
 titaea *Dre.* Jans. 40 . . . 2 k
 titan *Holl.* Gon. 257 . . . 36 b
 titania *Bllr.* Eup. 147
 togoana *Strd.* Chion. 72 . . . 9 c
 togoënsis *Brll.* Spil. 98 . . . 13 g
 togoënsis *Strd.* Nyct. 116
 togoica *Karsch* Lebed. 502
 tollini *Kef.* Thy. 49
 toluminus *Dre.* Coss. 541
 Solwezia *Gd.* 439
 Tolyte 395
 tomasina *Bllr.* Synt. 44 . . . 3 f
 tomisa *Dre.* Ar. 153
 Toosa *Wkr.* 26
 torniplaga *Her.* Das. 175 . . . 27 a
 torniplaga *Her.* Parath. 457 . . . 73 i
 Tornos 402
 lorrida *Dist.* Eupr. 143
 torrida *Holl.* Chion. 73 . . . 9 d
 torta *Bllr.* Sem. 22
 Tortricoides 517
 losola *Plötz* Sol. 90
 tosta *Wkr.* Ramesa 434
 tottea *Swh.* Lym. 194
 Toxoloma *Fldr.* 63
 Trabala *Wkr.* 220

	Tafel
<i>Trabala</i> 214	
<i>Trabaloides</i> Ky. 211	
<i>trachiloides</i> Bltr. Macr. 379	
Trachyptena B.-Bak. 466	
<i>Trachyptena</i> 472	
Trachyptenidia Her. 466	
<i>trajecta</i> Grünb. Prosch. 107	
<i>transecta</i> Hmps. Nola 62 8 c	
<i>transfigurata</i> Wllgr. Bas. 380	
<i>transiens</i> Wichgr. Mel. 330	
<i>transitella</i> Strd. Nyct. 115 18 f	
<i>transitoria</i> Slrd. Nyct. 116	
<i>translucens</i> Grünb. Seir. 105 15 e	
<i>translucida</i> Oberlh. Strac. 133	
<i>translucida</i> Ob. Stra. 134 20 d	
<i>transvaalica</i> Slrd. Ja. 303	
<i>transvalensis</i> Janse Pir. 156	
<i>transvalica</i> Hmps. Epich. 487	
<i>transversa</i> Gd. Ogov. 438 72 c	
<i>transversa</i> Wkr. Salag. 198	
<i>transversa</i> Wkr. Sal. 504 78 d	
<i>transversata</i> Holl. Bar. 470 75 e	
<i>trapezimaiculata</i> Slrd. Das. 179	
<i>trapezina</i> Weym. Pach. 242	
<i>trapezoidea</i> Aur. Par. 462 74 d	
<i>trefurthi</i> Gd. Ast. 32 2 g	
<i>trefurthi</i> Slrd. Cyrt. 339 58 c	
<i>triangularis</i> Gd. Eur. 429 71 c	
<i>triangularis</i> Gd. Met. 508 78 f	
<i>triangularis</i> Jord. Anom. 25	
<i>triangulifera</i> Closs Neph. 372	
<i>triangulifera</i> Hmps. Acl. 191 26 c, d	
<i>trianguligera</i> Aur. Phil. 229	
Trichaeta Swh. 43	
<i>trichaetiformis</i> Zy. Thyr. 50 5 d	
<i>Trichiura</i> 208, 214, 216, 260	
Trichirraua Aur. 215	
Trichobaptes Holl. 28	
Trichocorota Hmps. 536	
Trichocossus Hmps. 549	
Tricholoba Hmps. 438	
Trichophiala Aur. 297	
Trichopisthia Aur. 251	
<i>Trichopisthia</i> 216	
<i>trichosa</i> Hmps. Desm. 411	
<i>tricincta</i> Ic Cerf Tip. 520 77 b	
<i>tricolor</i> Bltr. Isooc. 76 9 k	
<i>tricolor</i> Disl. Anth. 432 71 f	
<i>tricolor</i> Fldr. Nyct. 116	
<i>tricolor</i> H.-Schüff. Org. 192	
<i>tricolor</i> Rothsch. Bun. 320	
<i>tricolorata</i> Ww. Epiz. 29	
<i>tridentata</i> Conte Dact. 350	
Tridesmodes Warr. 497	
<i>tridyma</i> Hoev. Neph. 372	
<i>trifasciata</i> Brll. Ter. 110. 16 h	
<i>trifasciata</i> Hmps. Zana 435 71 k	
<i>trifasciata</i> Holl. Est. 99	
<i>trifolii</i> Zyg. 20	
<i>trigutta</i> Wkr. Chion. 72 9 a	
<i>trigutta</i> Wkr. Sol. 90 17 d	
<i>triguttata</i> Aur. Met. 509 78 h	
<i>triguttata</i> Aur. Syr. 33	
<i>trijuncta</i> Warr. Sym. 498 75 i	
<i>trilinea</i> B.-Bak. Nar. 460	
<i>trilineata</i> Aur. Cyrt. 295 44 c	
<i>trilineata</i> Aur. Pach. 245 33 f	
<i>trimacula</i> Oberth. Thyr. 49 4 i	
<i>trimaculata</i> Gd. Ter. 511 78 i	
<i>trimeni</i> Fldr. Eoch. 338 57 b	
<i>trimenii</i> Fldr. Lep. 85	
<i>trimenii</i> Heyl. Fum. 488	
<i>trinitas</i> Slrd. Lith. 79 10 c	
<i>tripartitus</i> B.-Bak. Strat. 472	
<i>triplaiola</i> B.-Bak. Lith. 82 11 a	
<i>triplex</i> Plötz Syr. 33 2 h	
<i>tripunctaria</i> Nyct. 113	
<i>tripuncta</i> Janse Desm. 415 69 h	
<i>tripunctata</i> Aur. Hopl. 304 45 c	
<i>tripunctata</i> Aur. Mim. 252 35 a	
<i>tripunctata</i> B.-Bak. Synt. 46 4 a	
<i>tripunctata</i> Drc. Sol. 90 17 d	
<i>tripunctata</i> Mab. Macr. 458	

	Tafel
<i>triramis</i> Rothsch. Nud. 320	
<i>triseeta</i> Aur. Poly. 365 63 a	
<i>trisignata</i> Gd. Met. 509 78 h	
<i>trisignata</i> Strd. Trich. 438 72 d	
<i>trispilota</i> Saalm. Lith. 79 10 a	
<i>tristicha</i> Hmps. Ter. 511	
<i>tristicta</i> Hmps. Spil. 95 12 d	
<i>tristigma</i> Mab. Ap. 51	
<i>tristicolor</i> Gd. Anth. 433 71 h	
<i>tristis</i> Drc. Vi. 309	
<i>tristis</i> Drury Coss. 541	
<i>tristis</i> Epic. 129	
<i>tristis</i> Fldr. Phas. 308	
<i>tristis</i> Gd. Xyl. 547	
<i>tristis</i> Janse Ac. 484	
<i>trithyris</i> Meyr. Con. 526	
Tritonaelia Hmps. 50	
<i>tritonica</i> Hmps. Synt. 44 4 a	
<i>triumbrata</i> Warr. Epip. 391	
<i>trivitta</i> Hmps. Diast. 431	
<i>trivitta</i> Wkr. Est. 100 14 c	
<i>Trypanophora</i> 19	
<i>Tryphax</i> 448, 470	
Tryphax Karsch 451	
<i>trochilus</i> Guér. Ceph. 371	
<i>trochilus</i> Hbn. Macr. 379 66 e	
<i>trocta</i> Ksch. Bar. 190 26 f	
<i>trogloodytes</i> Janse Dal. 556	
<i>troglophylla</i> Hmps. Eud. 319	
<i>trogoloba</i> Hmps. Sem. 22	
<i>tropica</i> Bent. Cham. 523 77 c	
<i>tropicalis</i> Holl. Eug. 65	
<i>tropicalis</i> R. & J. Praed. 361 61 f	
Trotonotus Bltr. 439	
<i>truncata</i> Aur. Imbr. 332	
<i>truncata</i> Bouv. Imbr. 331	
<i>truncata</i> Wkr. Bra. 246 34 b	
<i>truncataria</i> Wkr. Epip. 393	
<i>truncatum</i> Wkr. Est. 100	
<i>tuckeri</i> Bltr. Met. 510	
<i>Tucurta</i> 17	
<i>tumidifascia</i> Hmps. Dal. 555 80 e	
<i>turbata</i> Bltr. Raph. 211 29 a	
Turnaea Wkr. 427	
Turnacoides Gd. 427	
Turnptiana Wkr. 106	
<i>Turuptiana</i> 94	
Typhosia R. & J. 369	
<i>typica</i> Strd. Epit. 48 5 a	
<i>typica</i> Strd. Sim. 535 77 k	
<i>tyrrhea</i> Cr. Nud. 327 54 b	
<i>tyrrhena</i> Ww. Lob. 329 54 c	
<i>tyrrhena</i> Lobob. 314	
<i>tyrrhus</i> Bsd. Temn. 374	

U.

	Tafel
<i>Ubaena</i> Karsch	
<i>udei</i> Karsch Rhod. 362	
<i>uëlleburgensis</i> Slrd. Phia. 301 45 a	
<i>uëlleburgensis</i> Slrd. Lith. 83 11 b	
<i>uëlleburgensis</i> Strd. Synt. 46 4 c	
<i>uëlleburgensis</i> Strd. Tryph. 451 73 d	
<i>ufipana</i> Strd. Nud. 323	
<i>ugandae</i> Clk. Ther. 382	
<i>ugandae</i> Hmps. Oms. 102 14 h	
<i>ugandae</i> Jord. Netr. 27	
<i>ugandae</i> Rothsch. Bal. 55	
<i>ugandana</i> Jord. Sal. 31	
<i>ugandana</i> Strd. Chion. 72	
<i>ugandensis</i> Her. Das. 175 27 e	
<i>ugandicola</i> Strd. Eup. 147	
<i>ugandicola</i> Strd. Nyct. 117. 19 a	
<i>ukamica</i> Strd. Porth. 139	
<i>ukerewensis</i> Rbl. Nud. 323 51 b	
<i>umbra</i> Drc. Bal. 25 7 e	
<i>umbra</i> Holl. Tein. 468	
<i>umbrata</i> B.-Bak. Ar. 153	
<i>umbrata</i> Brk. Lom. 190 26 e	
<i>umbrensensis</i> B.-Bak. Das. 171	
<i>umbricolora</i> Hmps. Das. 172 23 i	
<i>umbrifera</i> Hmps. Ter. 511	

	Tafel
<i>unbrigera</i> Mab. Lith. 81	
<i>umbrina</i> Aur. Pehr. 272 40 e	
<i>umbrina</i> Rothsch. Temn. 375	
<i>umbrinorma</i> Tessm. Syntax. 139	
<i>umbripennis</i> Strd. Phyll. 297	
<i>umtaliana</i> Aur. Met. 507 78 f	
<i>uncifera</i> Hmps. Chad. 419	
<i>undata</i> Klug Anad. 260	
<i>undina</i> Drc. Nat. 470	
<i>undina</i> Drc. Nat. 450	
<i>undistriga</i> Fldr. Spil. 98	
<i>undosa</i> Fawc. Thos. 457 73 h	
<i>undulata</i> Aur. Cent. 383	
<i>undulata</i> Heyl. Lith. 80	
<i>undulifera</i> Wkr. Ag. 88	
<i>ungemachti</i> Bouv. Nud. 324	
<i>unicolor</i> Bouv. Nud. 324	
<i>unicolor</i> Drc. Catarc. 400	
<i>unicolor</i> Hpffr. Phil. 66	
<i>unicolor</i> Janse Mar. 294	
<i>unicolor</i> Oberth. Hyps. 398 68 c	
<i>unicolor</i> Oberth. Met. 52	
<i>unicolor</i> Rothsch. Ag. 88	
<i>unicolor</i> Wkr. Amyd. 221	
<i>unicolor</i> Wkr. Trab. 221	
<i>unicolora</i> B.-Bak. Cten. 452	
<i>unifascia</i> Houlst. Epan. 399	
<i>uniforme</i> Aur. Tar. 237 35 f	
<i>uniformis</i> Aur. Schi. 294 42 b	
<i>uniformis</i> B.-Bak. Met. 53	
<i>uniformis</i> Gd. Desm. 412	
<i>uniformis</i> Gd. Epiph. 418 70 b	
<i>uniformis</i> Her. Lip. 197	
<i>uniformis</i> Joan. Good. 343	
<i>uniformis</i> Rothsch. Temn. 374	
<i>uniformis</i> Swh. Loph. 408 69 b	
<i>unilinea</i> B.-Bak. Chrys. 478	
<i>unilinea</i> Rothsch. Est. 100 14 c	
<i>unilineata</i> B.-Bak. Das. 187	
<i>unilineata</i> Her. Zin. 456 73 h	
<i>unimaculata</i> Brll. Spit. 97	
<i>unipectinata</i> Aur. Lep. 86	
<i>unipuncta</i> Hmps. Est. 100 14 a	
<i>unipuncta</i> Hmps. Phry. 86. 11 f	
<i>unipuncta</i> Hmps. Phryg. 86	
<i>unipuncta</i> Swh. Eupr. 147	
<i>unipunctana</i> Strd. Phry. 86 11 f	
<i>unipunctana</i> Slrd. Pus. 86	
<i>unipunctata</i> Mschlr. Lae. 160 23 a	
<i>unipunctata</i> Mschlr. Lael. 163	
<i>unipunctata</i> Wichgr. Cro. 135	
<i>unistriga</i> Gd. Phia. 299 41 g	
<i>unistriga</i> Grünb. Est. 100	
<i>unistrigata</i> B.-Bak. Lith. 82	
<i>Uraba</i> Wkr. 63	
<i>Urania</i> 13, 69	
<i>urania</i> Oberth. Bun. 320	
Uranidae 387	
Uranidae 39	
Uraninae 387	
Uranometra Bryk. 287	
<i>uranopelcs</i> Holl. Syr. 33	
Urepleyxa 389	
<i>urda</i> Drc. Par. 463 74 f	
<i>uroarge</i> Hbn. Eud. 319	
Urojana Gd. 306	
Uropygia 403	
Urota Ww. 332	
<i>Urota</i> 314, 315	
<i>ursina</i> Her. Das. 175 24 e	
<i>ursipes</i> Wkr. Mel. 530	
<i>usambara</i> Ic Cerf Mel. 529 77 f	
<i>usambarae</i> Ob. Nyct. 116 18 h	
<i>usebia</i> Swh. 134 20 c	
<i>usebria</i> Janse Pter. 134	
Usta Wllgr. 336	
<i>Usta</i> 313	
<i>ustitermina</i> Hmps. Mir. 469 75 e	
Utetheisa Hbn. 93	
<i>Utetheisa</i> 12, 92	
Utidaviana Gd. 436	
<i>utilis</i> Swh. Eup. 144	
<i>uxor</i> Saalm. Lym. 196 26 a	

	Tafel		Tafel		Tafel
V.		Viana Wkr. 309		vosseleri <i>Grünb.</i> Leuc. 132	21 b
<i>vacillans</i> Wkr. Lym. 193	25 e	<i>vibicipennis</i> Bllr. Das. 173		<i>vouauxi le Cerf</i> Proaeg. 536	77 k
<i>vacuata</i> Warr. Acr. 389		<i>vicaria</i> Jord. Plat. 364		<i>vuilleti</i> Joann. Epan. 398	
<i>vacuna</i> Ww. Epiph. 317		<i>vicaria</i> Wkr. Lith. 82		<i>vuilleti le Cerf</i> Metasph. 528	
<i>Vaduta</i> 489		<i>vicaria</i> Wkr. Pomp. 26	1 f	<i>vuilleti</i> Oberth. Psyche 485	
<i>vagans</i> Her. Porth. 140	28 f	<i>vicina</i> R. & J. Lib. 363	62 b	<i>vuilleti</i> Oberth. Psy. 486	72 i
<i>valida</i> Bllr. Par. 463	74 d	<i>victoria</i> M. & W. Drep. 316		<i>vulnerans</i> Doratif. 448	
<i>valida</i> Fldr. Phyll. 297		<i>victorina</i> Plötz Myops. 43	3 d	<i>vulpecula</i> Strd. Phil. 231	
<i>valida</i> Karsch Par. 463		<i>victrix le Cerf</i> Mel. 530	77 g	<i>vulpicolor</i> Kenr. Ler. 265	37 d
<i>valkeri</i> Euschirr. 17		<i>victrix</i> Mel. 516		<i>vulpina</i> Bllr. Pseud. 334	
<i>vallengreni</i> Fldr. Usta 336	57 b	<i>vidua</i> Cr. Rhod. 108	16 b		
<i>valvata</i> Gerst. Apt. 486		<i>vidua</i> Rbl. Sal. 31		W.	
<i>vanhasseltii</i> Heyl. Cel. 64		<i>vidua</i> Saalm. Rhod. 109		<i>waldovi</i> Grünb. Synt. 44	3 f
<i>vaninia</i> Stoll. Phia. 299	44 f	<i>vierda</i> Wkr. Par. 463	74 e	<i>wahlbergi</i> Aur. Cra. 222	30 b
<i>vaporalis</i> Meyr. Dal. 557		<i>vigoratus</i> Karsch Tryph. 451	73 b	<i>wahlbergi</i> Bsd. Nud. 324	52 c
<i>vaporata</i> Her. Org. 192	26 e	<i>vikaria</i> Sz. Lith. 82		<i>wahlbergi</i> Nudaaur. 314	
<i>varia</i> Dist. Chrys. 478	76 c	<i>vilis</i> Holl. Parat. 440	72 g	<i>wahlbergi</i> Wallgr. Mon. 520	
<i>varia</i> Janse Desm. 414	69 g	<i>vilis</i> Wkr. Cas. 165		<i>wallengreni</i> Aur. Ber. 224	30 e
<i>varia</i> Wkr. Anth. 432		<i>villica</i> Arct. 112		<i>wallengreni</i> Aur. Maen. 99	
<i>varia</i> Wkr. Lech. 218		<i>villosipes</i> Strd. Par. 463		<i>wallengreni</i> Ky. Neur. 30	2 c
<i>variegata</i> Aur. Alen. 418	70 b	<i>vinctus</i> Wkr. Gym. 550		<i>wallengreni</i> Usta 313	
<i>variegata</i> Bllr. Neph. 372		<i>vinosa</i> Rich. Nud. 323		<i>waringi</i> Sn. Ocin. 285	
<i>variegata</i> Holl. Das. 179		<i>vinsoni</i> Boroc. 267		<i>watersi</i> Bllr. Pseud. 363	
<i>variegata</i> Kenr. Eupr. 144		<i>viola</i> Aur. Pseud. 262		<i>weberi</i> Clk. Antin. 278	
<i>variegata</i> Rothsch. Hem. 302		<i>viola</i> Bllr. Das. 178		<i>weiglei</i> Mschlr. Pol. 359	
<i>variegata</i> Rothsch. Ja. 303		<i>violacea</i> Her. Das. 176	24 g	<i>weisei</i> Ksch. Pir. 156	22 k
<i>varipes</i> Wkr. Var. 133		<i>violacearia</i> Janse Pyg. 407	69 a	<i>wellmanni</i> Weym. Pach. 245	34 a
<i>Varnia</i> Wkr. 490		<i>violascens</i> Aur. Catal. 234		<i>werneburgalis</i> Kef. Rhod. 492	76 f
<i>varunaea</i> Dre. Othr. 138		<i>violascens</i> Gd. Leb. 502	78 b	<i>westermanni</i> Bsd. Ate. 378	66 d
<i>vassei le Cerf</i> Syn. 521	77 b	<i>violascens le Cerf</i> Sim. 535	77 k	<i>westwoodi</i> Aur. Jan. 295	44 a
<i>vata</i> Swh. Stilp. 131		<i>violascens</i> Rbt. Good. 345		<i>westwoodi</i> Rothsch. Gyn. 333	
<i>vau</i> Fawc. Nud. 322		<i>violetta</i> Gd. Sal. 505	78 e	<i>weyenberghi</i> Sn. Nar. 133	
<i>vau</i> Wkr. Neph. 372	64 h	<i>virescens</i> Bllr. Poly. 365	63 a	<i>whitei</i> Dre. Das. 171	23 i
<i>vau-alba</i> Hmps. Met. 508		<i>virescens</i> Bllr. Tasc. 33		<i>whytei</i> Bllr. Staph. 24	1 d
<i>vecontia</i> Dre. Ola. 137		<i>virescens</i> Mschlr. Das. 178		<i>wichgrafi</i> Grünb. Leb. 502	78 b
<i>vectigera</i> Mab. Fod. 155		<i>virescens</i> Willgr. Ceph. 371	64 e	<i>wichgrafi</i> Strd. Phia. 298	41 i
Vegetia Jord. 342		<i>virgata</i> Jord. Arn. 27		<i>widenmanni</i> Ksch. Dact. 351	60 b
<i>Vegetia</i> 313		<i>virginialis</i> Bllr. Spil. 95		<i>williamsi</i> Rothsch. Synt. 44	3 f
<i>velatipennis</i> Wkr. Synt. 44	3 e	<i>virginia</i> Hmps. Pter. 124		<i>windhoeckensis</i> Strd. Coss. 541	79 b
<i>velutina</i> Mab. Lym. 193	25 e	<i>virgineola</i> Hmps. Lith. 79	10 a	<i>wintgensis</i> Strd. Ams. 102	14 f
<i>velutina</i> Wkr. Gav. 472	75 f	<i>virgo</i> Oberth. Beral. 223		<i>wintgensis</i> Strd. Tab. 360.	61 d
<i>velutonia</i> Dre. Epil. 306		<i>virgo</i> Strd. Nyct. 116	18 h	<i>wollastoni</i> R. & J. Temm. 375	
<i>venata</i> Aur. Chrys. 477	76 a	<i>virgo</i> Ww. Lept. 364		<i>wördeni</i> Sn. Prig. 434	71 i
<i>venata</i> Aur. Dion. 105	13 i	<i>viridescens</i> Holl. Chrys. 210	29 b		
<i>venata</i> Aur. Poec. 103	13 f	<i>viridescens</i> Wkr. Neph. 372			
<i>venata</i> Bllr. An. 397	68 e	<i>viridicosta</i> Hmps. Lat. 465			
<i>venata</i> Caduca 135		<i>viridifascia</i> Holl. Lat. 465	74 g		
<i>venata</i> Swh. Cro. 135	20 e	<i>viridifascia</i> Lat. 472			
<i>venosa</i> Bllr. Bomb. 232	31 d	<i>viridifasciata</i> Aur. Arn. 28	2 a		
<i>venosa</i> Her. Stilp. 133	26 h	<i>viridifusca</i> Wkr. Som. 415		X.	
<i>venosa</i> Ky. Hibr. 124	19 c	<i>viridipallens</i> Her. Das. 184		<i>xantha</i> B.-Bak. As. 71	
<i>venosa</i> Stilpnar. 135		<i>viridipennis</i> Strd. Sizal. 416		Xanthetis Hmps. 71	
<i>venosa</i> Wkr. Met. 52		<i>viridipicta</i> Kenr. Das. 180		<i>xanthocephala</i> Her. Sap. 137	
<i>venosata</i> Her. Lep. 141	28 d	<i>viridiplaga</i> Karsch Del. 462	74 c	<i>xanthochroma</i> Her. Das. 177	
<i>ventralis</i> Jord. Sal. 31.	2 f	<i>viridipulverea</i> Gd. Chad. 419	70 c	Xanthodonta Gd. 435	
<i>venus</i> Rbl. Nud. 325		<i>viridis</i> Dre. Macr. 438		<i>Xanthodonla</i> 402	
<i>venus</i> Stoll Leto 555	80 f	<i>viridis</i> Gd. Ser. 424	70 g	<i>xanthogaster</i> Hmps. Mel. 530	
<i>venusta</i> Her. Spor. 455	73 g	<i>viridis</i> Holl. Das. 184		<i>xanthogyna</i> Hmps. Scalm. 404	
<i>venusta</i> Hbn. Uteth. 93		<i>viridis</i> Plötz Carp. 111	18 a	<i>xanthomelaena</i> Holl. Eup. 149	
<i>venusta</i> Wkr. Phia. 298	44 d	<i>viridissima</i> Holl. Par. 464	74 f	<i>xanthomma</i> Rothsch. Nud. 324	
<i>vera</i> Janse Epiph. 318		<i>viriditincta</i> Strd. Som. 416.	69 h	<i>xanthopa</i> Holl. Lith. 78	9 k
<i>vernalis</i> Dist. Desm. 411.	69 d	<i>vishnu</i> Lef. Trab. 220		Xanthopan R. & J. 359	
<i>veronica</i> Oberth. Synt. 47	4 b	<i>vitilena</i> Karsch Lat. 465	74 g	<i>Xanthopan</i> 13, 355	
<i>verticalis</i> Warr. Bet. 495	76 g	<i>vitilina</i> v. d. E. Lat. 465		<i>xanthopasta</i> Hmps. Cham. 523	
<i>verulama</i> B.-Bak. Anth. 433		<i>vitrea</i> Aur. Apob. 124		<i>xanthophora</i> Hmps. Hom. 535	
<i>verulama</i> Strd. Lith. 82	11 a	<i>vitrea</i> Plötz Rhod. 109	16 e	<i>xanthopis</i> Hmps. Leuc. 364	62 f
<i>vesana</i> Her. Apl. 471	75 a	<i>vitreata</i> Rothsch. Bal. 56	7 e	<i>xanthopleura</i> Hmps. Synt. 45	3 i
<i>Vescoa</i> 445		<i>vitrefasciata</i> Hmps. Echid. 531		<i>xanthopleura</i> Holl. Myops. 43	3 c
Vespanthodon le Cerf 527		<i>vitrina</i> Bsd. Dysod. 490		<i>xanthops</i> Rothsch. Par. 337	57 d
<i>vespera</i> Fawc. Neph. 373		<i>vitrina</i> Her. Hya. 139	21 b	<i>xanthopyga</i> Aur. Met. 528	77 e
<i>vesperina</i> Wkr. Othr. 138	19 e	<i>vitrina</i> Mab. Lym. 196		<i>xanthopyga</i> Hmps. Par. 534	
<i>vespertilio</i> Weym. Gon. 255		<i>vitrina</i> Oberth. Ap. 52	5 d	<i>xanthosoma</i> Hmps. Eup. 149	
<i>vespertilio</i> Celer. 354		<i>vitripennis</i> Bleh. Rhod. 109		<i>xanthosoma</i> Hmps. Myops. 43	3 c
<i>vespiformis</i> L. Syn. 521		<i>vittata</i> Aur. Ac. 101	14 f	<i>xanthosoma</i> Hmps. Par. 534	
<i>vesta</i> Dre. Tar. 238	32 c,d	<i>vittata</i> Chrys. 217		<i>xanthosoma</i> Hmps. Phaeg. 89	17 c
<i>vestigiatum</i> Holl. Orth. 344	59 f	<i>vittata</i> Strd. Cre. 104		<i>xanthosoma</i> Holl. Stilp. 131	
<i>vetulina</i> Jord. Chalc. 34	2 k	<i>vittata</i> Wkr. Rig. 434	71 i	<i>xanthosoma</i> Jord. Epiz. 29	2 b
<i>vetulina</i> le Cerf Leb. 503		<i>vittiferalis</i> Gd. Prot. 497	75 i	<i>xanthosoma</i> Willgr. Phiala 298	
<i>vetulina</i> Wkr. Vi. 309		<i>vocata</i> Wkr. Math. 797		<i>xanthospila</i> Plötz Myl. 198.	26 g
<i>vetulina</i> Nat. 14		<i>vocula</i> Stoll Maen. 99	13 g	<i>xanthura</i> Plötz Nyct. 116	
<i>vetusta</i> Hmps. Org. 192		<i>voeltzkowi</i> Aur. Pyg. 407	68 i	<i>xanthypopteros</i> Wichgr. Eup. 145	
<i>vetusta</i> Strd. Lud. 341	59 b	<i>vogti</i> B.-Bak. Ter. 512		<i>xenoelenis</i> Meyr. Dal. 557	
		<i>vosseleri</i> Gd. Xyl. 546	80 b		

	Tafel
Xenosphingia <i>Jord.</i> 370	
<i>xulhosoma</i> <i>B.-Bak.</i> Lat. 465	
<i>xyleutes</i> <i>Hmps.</i> Lae. 158	
Xyleutes <i>Hbn.</i> 546	
<i>Xyleutes</i> 539, 540	
<i>xylochroa</i> <i>Hmps.</i> Garg. 422 . . .	70 f
<i>xylocopiformis</i> <i>le Cerf</i> Sura 532	
<i>xylocopiformis</i> <i>Wkr.</i> Sura 533 . . .	77 h
<i>xylopoecila</i> <i>Her.</i> Das. 176 . . .	27 e
<i>xylostola</i> <i>Hmps.</i> Fent. 420	
Y.	
<i>yemenensis</i> <i>Hmps.</i> Spil. 96 . . .	12 g
<i>yerburii</i> <i>Callop.</i> 11	
Z.	
<i>zaddachi</i> <i>Dew.</i> Nud. 321 . . .	49 c

	Tafel
<i>zaddachi</i> <i>Nud.</i> 316	
<i>zambesina</i> <i>Wkr.</i> Anr. 27 . . .	1 i
<i>zambesina</i> <i>Wkr.</i> Nud. 326 . . .	53 b
<i>zambesina</i> <i>Nud.</i> 313	
Zana <i>Wkr.</i> 434	
<i>zanguebarica</i> <i>Ob.</i> Nud. 326	
<i>zantus</i> <i>H.-Schäff.</i> Temn. 375 . . .	65 f
<i>Zaracha</i> <i>Wkr.</i> 472	
Zarachella <i>Jord.</i> 473	
<i>Zarfa</i> <i>Wkr.</i> 133	
<i>zebra</i> <i>Rgh.</i> Amph. 113	
<i>zebu</i> <i>Bsd.</i> Neph. 373	
<i>zegina</i> <i>Hmps.</i> Met. 52	
<i>zelleri</i> <i>Dew.</i> Dys. 491	76 e
<i>zelleri</i> <i>Dew.</i> Gorg. 558	80 h
<i>zelleri</i> <i>Fldr.</i> Zut. 31	2 e
<i>zelleri</i> <i>Heyl.</i> Clan. 483	
<i>zelleri</i> <i>Wkr.</i> Phryg. 86	
Zelomera <i>Btlr.</i> 419	
<i>Zelomera</i> 408	
<i>zena</i> <i>Her.</i> Das. 177	27 c
Zerafia <i>Strd.</i> 429	
<i>zernyi</i> <i>Gschw.</i> Hopf. 305	

	Tafel
<i>Zeuxidia</i> 9, 20	
<i>Zeuzera</i> 501, 539, 545	
Zeuzeropecten <i>Gd.</i> 547	
Zeuzerops <i>Strd.</i> 544	
<i>ziczac</i> <i>Strd.</i> Phyll. 297	43 e
<i>ziczac</i> <i>Strd.</i> Rhin. 247	
Zinara <i>Wkr.</i> 455	
<i>Zonilia</i> <i>Wkr.</i> 372	
<i>zopheropa</i> <i>B.-Bak.</i> Dor. 23	
<i>zopheropa</i> <i>B.-Bak.</i> Met. 277	
<i>zopheropa</i> <i>B.-Bak.</i> Metan. 277	
Zutulba <i>Ky.</i> 31	
<i>Zutulba</i> 19	
Zygaena <i>F.</i> 29	
<i>Zygaena</i> 12, 19	
Zygaenidae 19	
<i>Zygaenidae</i> 387, 445	
Zygaeninae 29	
<i>Zygaeninae</i> 19	
<i>zygaenoides</i> <i>Fldr.</i> Orn. 30	2 d
<i>zygaenoides</i> <i>Mab.</i> Stict. 48	
<i>zylina</i> <i>R. & J.</i> Neph. 373	

Druckfehler und Zusätze zu Band 14.

- S. 23 Zeile 15 von unten bei *plumigera* Btlr. ergänze den Hinweis (1 e).
 S. 48 Zeile 16 von unten statt „5 Formen“ lies: „10 Formen“.
 S. 66 Zeile 1 von oben statt *Hew.* lies: *Haw.*
 S. 67 Zeile 4 von oben statt *Wkr.* lies: „*Mab.*“
 S. 68 Zeile 12 von oben ist der Hinweis 8 i bei *Cinc. nubica* zu streichen.
 S. 68 Zeile 2 von oben statt *somalilensis* lies: *somalensis*.
 S. 75 Zeile 18 von unten statt *melaleuca* lies: *metaleuca*.
 S. 89 Zeile 5 von unten statt ind. lies: ined.
 S. 99 Zeile 10 von unten bei **evadne** ergänze den Hinweis: (13 f).
 S. 101 Zeile 2 von oben bei **dissimilis** statt (14 i) lies: (13 i).
 S. 116 Zeile 7 von unten den Randnamen statt *pancipuncta* lies: *paucipuncta*.
 S. 123 Zeile 10 von oben statt „20. Gattung“ lies: „5. Gattung“.
 S. 128 Zeile 29 von unten statt „Papillionidae“ lies: „Papilionidae“.
 S. 129 Zeile 24 von oben bei „alten ändern“ ist das Wort „ändern“ zu streichen.
 S. 132 Zeile 22 von unten hinter „**Hexaneura**“ setze: *Wllgr.*
 S. 160 Zeile 25 von unten statt **xyleutis** lies: **xyleutes**.
 S. 171 Zeile 16 von unten statt **whitei** *Drt.* lies: **whitei** *Drc.*
 S. 188 Zeile 14 von oben statt **Pachicispia** lies: **Pachycispia**.
 S. 189 Zeile 1 von oben statt *nigroplaga* lies: *nigroplagata*.
 S. 212 Zeile 8 von unten statt **Opistodontia** lies: **Opisthodontia**.
 S. 223 Zeile 6 von unten statt (30 d) lies: (30 d, 35 a).
 S. 225 Zeile 26 von oben statt (30 d) lies: (30 d, 35 b).
 S. 225 Zeile 19 von unten statt (30 d) lies: (30 d, 35 b).
 S. 227 Zeile 9 von unten zu *rosa* setze den Hinweis: (40 a).
 S. 245 Zeile 29 von oben statt *ondulata* lies: *ondulosa*.
 S. 257 Zeile 10 von unten den Randnamen statt *litau* lies: *titan*.
 S. 264 Zeile 26 von oben füge den Tafelhinweis (40 d) hinzu.
 S. 270 Zeile 4 von oben füge den Tafelhinweis (40 d) hinzu.
 S. 276 Zeile 27 von oben statt *Casmotriche* lies: *Cosmotriche*.
 S. 287 Zeile 11 von oben statt Bd. III lies: Bd. 2.
 S. 291 Zeile 2 von oben statt unterschritten lies: ausgeschnitten.
 S. 299 Zeile 15 von unten statt *dosypoda* lies: *dasy-poda*.
 S. 300 Zeile 23 von unten statt das ♀ lies: des ♀.
 S. 313 Zeile 6 von oben statt überdeckt lies: überdecken.
 S. 313 Zeile 13 von oben statt *Graëlesia* lies: *Graëllsia*.
 S. 313 Zeile 19 von unten statt Süden lies: Sudan.
 S. 313 Zeile 4 von unten statt Sirphide lies: Sylviide.
 S. 315 Zeile 28 von oben statt Schlote lies: Schote.
 S. 315 Zeile 27 von unten statt kommaförmig lies: kannenförmig.
 S. 322 Zeile 17 von unten bei **schönheiti** ergänze den Autor: *Wichgr.*
 S. 329 Zeile 5 von oben statt *epityrrhena* lies: *epithyrena*.
 S. 331 Zeile 24 von unten statt *degrollei* lies: *deryollei*.
 S. 332 Zeile 1 und 6 von oben statt *degsollei* lies: *deryollei*.
 S. 333 Zeile 10 und 11 von oben Satz von „dann“ bis „hell“ streichen.
 S. 334 Zeile 27 von oben statt „60“ lies: „90“.
 S. 335 Zeile 12 von unten füge den Randnamen: *conspersa* zu.
 S. 336 Zeile 25 von unten statt (57 a) lies: (57 d).
 S. 337 Zeile 12 von oben statt Xanthops lies: xanthops.
 S. 356 Zeile 15 von oben statt ein ganz lies: eine ganz.
 S. 356 Zeile 28 von oben statt Bd. 22 lies: Bd. 2.
 S. 356 Zeile 31 von oben statt gestielte lies: gekielte.
 S. 390 Zeile 1 von unten statt **V. instabilata** lies: **E. instabilata**.
 S. 391 Zeile 13 von unten den Randnamen statt *sigilata* lies: *sigillata*.
 S. 397 Zeile 11 von oben statt Delagroa-Bai lies: Delagoa-Bai.
 S. 401 Zeile 21 von oben statt „die der“ lies: „das der“.
 S. 402 Zeile 12 von unten statt *filimentaria* lies: *filamentaria*.

- S. 421 Zeile 27 von unten statt *milhauseri Fldr.* lies: „*milhauseri F*“.
 S. 447 Zeile 10 von oben statt *bewahrt* lies: *bewehrt*.
 S. 464 Zeile 6 von unten zu *Latoia* setze den Autornamen „*Guér*“.
 S. 465 Zeile 26 von oben statt *cratata* lies: *cretata*.
 S. 491 Zeile 22 von oben den Randnamen statt *angulata* lies: *angulata*.
 S. 529 Zeile 23 von unten „— *aethiopica Le Cerf*“ bis „*Abessinien*“ zu streichen, da doppelt.
 S. 535 Zeile 3 von unten Randnamen „*violacens*“ in *violaceus* ändern.

Berichtigungen zu den Tafeln von Band 14.

Taf.

- 2 a lies *viridifasciata* statt *viridifascia*.
 2 e lies *abessynica* statt *abessinica*.
 2 h lies *triplex* statt *triplax*.
 2 k lies *vetulina* statt *velutina*.
 3 h das Bild *cerealis* ist zu streichen.
 4 b lies *veronica* statt *veronicae*.
 6 a lies *chrysopyga* statt *chrysopyge*.
 8 a lies *perfusca* statt *perfusa*.
 8 a lies *mesoscota* statt *mesoscosta*.
 10 h lies *angustipennis* statt *angulipennis*.
 11 h lies *jaundeana* statt *jaindeana*.
 11 i lies *flavifrontella* statt *flavifrontana*.
 13 g lies *subterminata* statt *subtemcinata*.
 14 a lies *mediopunctata* statt *mediopuncta*.
 14 e lies *latifasciata* statt *latefasciata*.
 16 b lies *luteibarba* statt *luteeibarba*.
 16 d lies *niveivitrea* statt *nigrivitrea*.
 18 a das Bild *metaxantha* ist zu streichen.
 20 h lies *nudiuscula* statt *mediuseula*.
 21 i lies *rubricosta* statt *rubricostata*.
 22 c lies *distincta* statt *distanti*.
 23 b lies *setinioides* statt *setinoides*.
 24 h lies *albosignata* statt *albisignata*.
 24 i lies *gnava* statt *grava*.
 25 c lies *obliqualinea* statt *obliquelinea*.
 26 c lies *lugardi* statt *lugordi*.
 26 d lies *rhodalipha* statt *rodophila*.
 26 d lies *rubripunctata* statt *rubripuncta*.
 28 c lies *contemptor* statt *contempta*.
 72 i lies *delicatissima* statt *delicatissinna*.
 75 c lies *auricineta* statt *auricinta*.
-

DIE
GROSS-SCHMETTERLINGE
DER ERDE

EINE SYSTEMATISCHE BEARBEITUNG DER BIS
JETZT BEKANNTEN GROSS-SCHMETTERLINGE

IN VERBINDUNG MIT NAMHAFTEN FACHMÄNNERN

HERAUSGEGEBEN VON

PROF. DR. ADALBERT SEITZ



I. ABTEILUNG — PALAEARKTISCHE FAUNA — BAND 1—4

II. ABTEILUNG — EXOTISCHE FAUNA — BAND 5—16

14. BAND

ALFRED KERNEN, VERLAG, STUTTGART

1 9 3 0

DIE
AFRIKANISCHEN
SPINNER UND
SCHWÄRMER

MIT 80 TAFELN



TAFEL-BAND



ALFRED KERNEN, VERLAG, STUTTGART

1930

Alle Rechte, besonders die der Uebersetzung,
vorbehalten.

Printed in Germany.

Copyright 1930 by Alfred Kern, Verlag, Stuttgart.

14. Band.

Inhalts-Verzeichnis der Tafeln.

Die beigesetzten Ziffern bezeichnen die Tafelnummern.

Auf jeder Tafel ist des Raumes wegen nur die erste und letzte der auf der Tafel vertretenen Gattungen angegeben.

- Abynotha 22, 23, 26
 Acantharctia 14
 Acanthopsyche 72
 Acanthosphinx 64
 Aclonophlebia 24, 26
 Acrojana 45, 46
 Acropterus 67
 Adixoana 77
 Aethiopia 78
 Aganais 17
 Alatanadata 72
 Alenophalera 70
 Alonina 77
 Altha 74
 Amphicallia 18
 Amphiphalera 70
 Amsacta 14, 15
 Anadisa 37, 40
 Anaphe 68
 Anaphela 15
 Ancarista 1
 Anchiritra 38
 Ancistrina 41
 Andrallochroma 75
 Anexotamos 22
 Anomocotes 1
 Antarctica 15
 Antherina 55
 Antheua 71
 Antheusina 71
 Anticyra 71
 Antinephele 66
 Antizana 72
 Apisa 5, 6
 Aploschema 67
 Apluda 75
 Apoprogenes 1
 Arbelodes 78
 Archinola 8
 Arctiocossus 79
 Arctozygaena 2
 Argema 49, 51
 Argina 18
 Argyrotagma 26
 Argyrothyris 69
 Arniocera 1, 2
 Aroa 22
 Astyloneura 2
 Asura 8
 Atemnora 66
 Athletes 56
 Axiopaeniella 12
 Azygophleps 79

 Balacra 5, 7
 Bantuana 44
 Baria 73
 Barilla 75
 Barobata 26
 Basiotbia 66
 Batocnema 61
 Beralade 30, 35
 Betousa 76
 Birthama 74
 Bombycomorpha 29

 Bombycopsis 31, 35
 Borocera 37, 38
 Bracharoa 22, 23
 Brachia 73
 Brachychira 72
 Braura 34
 Breyeria 71
 Bunaea 49
 Byblisia 2

 Caffricola 2
 Callisphacia 77
 Callocossus 79
 Callosphingia 61
 Caloschemia 19
 Camaegeria 77
 Camerunia 46
 Campyloctis 71
 Canaea 76
 Carcinarctia 12
 Carnegia 59
 Carpostalagma 18
 Caryatis 18
 Casphalia 75
 Catajana 46
 Catalebeda 31, 32, 35
 Cataractia 68
 Celama 8
 Celerio 66
 Centroctena 67
 Cephonodes 64
 Ceranchia 57
 Ceratopacha 34, 35, 40
 Ceridia 64
 Cerura 69
 Ceryx 3
 Chadisra 70
 Chaerocina 66
 Chalconycles 2
 Chalia 72
 Chamaesphacia 77
 Chamanthedon 77
 Charistia 74
 Chionacma 9
 Chionopsyche 29
 Chondrostegoides 35
 Chrysamma 73
 Chrysectropa 76
 Chrysidia 67
 Chrysoecyna 8
 Chrysopoloma 76
 Chrysopsyche 29, 40
 Cifuna 25
 Cimola 22
 Cinabra 55
 Cinciana 8
 Cirina 55
 Clania 72
 Clemensia 8
 Closterothrix 30
 Coelonia 61
 Coenobasis 74
 Comacla 8
 Conopia 77
 Conopsia 77

 Coryphodema 79
 Cossus 79
 Cosuma 73
 Crambometra 71
 Craspia 30, 40
 Creagra 20
 Creatonotus 15
 Crocosia 11
 Cropera 20, 21
 Crorema 20, 21
 Croremopsis 28
 Crothaema 73
 Cryptomima 77
 Ctenogyne 41
 Ctenolita 73
 Ctenosia 11
 Cymatopacha 34
 Cyrtogone 58
 Cyrtojana 44

 Dactyloceras 47, 60
 Dalaca 80
 Dasyarctia 21, 28
 Dasychira 21—28
 Dasychirana 25
 Dasychirinula 28
 Dasychoproctis 22
 Deborrea 72
 Decachorda 51
 Delorhachis 74
 Desmeocraera 69
 Desmeocraerula 69
 Dianeura 1
 Diapalpus 39
 Diastemina 71
 Dicroplema 67
 Digama 17
 Dinometa 39
 Dinotodonta 71
 Dionychopus 15
 Dionychoscelis 13
 Dipluriella 37
 Dirades 67
 Dissoprumna 67
 Dixoa 75
 Doratopteryx 1
 Dovania 61
 Drepanojana 47
 Drepanulina 41
 Dudgeonca 79
 Duomitus 80
 Dysauxes 4, 5
 Dysodia 76

 Eccopa 75
 Ectropa 76
 Eochroa 57
 Eohemera 18
 Eopirga 26
 Eosia 59
 Epanaphe 68
 Epicampoptera 41
 Epijana 46
 Epiphalaria 70
 Epiphora 48

 Epiplema 67
 Episamina 77
 Epitarsipus 77
 Epitoxis 4
 Epizygaena 2
 Eressa 4
 Estigena 29
 Estigmene 13, 14
 Euchloron 66
 Euchromia 5
 Eudaemonia 49, 50
 Eugoa 8
 Eulophonotus 80
 Euproctilla 20, 27
 Euproctillina 28
 Euproctis 21, 22, 27, 28
 Eurosia 9
 Eurystaura 71
 Eurystauropsis 71
 Euryzonosia 8
 Eutomis 3
 Eutrotonotus 72

 Featheria 74
 Fentonia 70
 Fodinoidea 22

 Galona 70
 Gargetta 70
 Gargettoscrancia 70
 Gastromega 37
 Gastroplakaeis 39, 40, 41
 Gavara 75
 Gephyrophora 73
 Godasa 17, 18
 Gonobombyx 38
 Gonometa 36, 37, 40
 Gonopacha 36
 Goodia 59
 Gorgopis 80
 Grammarctia 15
 Grammodora 37
 Gymmelema 80
 Gynanisa 56

 Hadraphe 74
 Haplopacha 29
 Haplozana 72
 Hegetor 75
 Hemijana 46
 Heniocha 58
 Henometa 10
 Hepialus 80
 Heteronygmia 25, 26
 Hibrides 19
 Hilipoda 73
 Hippotion 66, 67
 Holcoceroides 79
 Holocera 58
 Homochira 28
 Homoeomeria 20
 Homogyna 77
 Homophylotis 2
 Hoplistopus 61
 Hoplitis 70

- Hoplojana 14, 15, 16
 Hyaloperina 20, 21
 Hylemera 19
 Hymenosphacia 77
 Hypacalia 66
 Hyphantria 15
 Hypotrabala 37
 Hypsiforma 17
 Hypsoides 68

 Ilemodes 12
 Imaus 26
 Imbrasia 55, 56

 Jana 13, 15
 Janomima 42, 44
 Jauscola 2

 Karschiola 18

 Lacipa 20, 21, 22, 28
 Laelara 28
 Laelia 21, 23, 27, 28
 Laeliolina 28
 Laelioproctis 22
 Laeliopsis 29
 Lamorina 74
 Lamprochrysa 2
 latoia 71, 75
 Lebedodes 78
 Lechriolepis 29, 30
 Leipoxais 31, 35, 40
 Lembopterus 75
 Lenyra 77
 Lepidarbela 78
 Lepidolacipa 28
 Lepidopalpus 19
 Lepidorytis 73
 Lepista 11
 Leptaroa 22
 Leptoclanis 62
 Leptometa 10
 Leptonadata 71
 Lerodes 37
 Leto 80
 Leucoma 21
 Leucoperina 21
 Leucophalera 70
 Leucophlebia 62
 Leucopteryx 58
 Leucostrophus 66
 Lexis 8
 Libethra 37
 Libyoclanis 62
 Lichenopteryx 44
 Likoma 64
 Lithosia 10, 11
 Lobobunaea 53, 54
 Lomadonta 26, 28
 Lomadontophana 41
 Lomocyma 61
 Lophilema 11
 Lophoceph 77
 Lophopteryx
 Lophostethus 61
 Ludia 58, 59
 Lycosphingia 64
 Lymantria 25, 26
 Lymantriopsis 8

 Maassenia 64
 Macrocosmus 77
 Macroglossum 66
 Macronadata 72
 Macroplectra 73
 Macrosemyra 73
 Macrotarsipus 77
 Macrosenta 71
 Macroscia 11
 Maenas 13
 Mahensia 8
 Malamblia 2
 Malgassesia 77
 Mallocampa 39, 40

 Marbla 21, 22
 Marblepsis 21, 22
 Marbloides 22
 Marmaroplegma 12
 Marshalliana 78
 Mathoris 75
 Megalosphacia 77
 Meganacalia 5
 Melanocera 55
 Melisa 5
 Melittia 77
 Mesocelis 29
 Metanycetes 2
 Metarbela 78
 Metarbelodes 78
 Metarctia 5, 6
 Metarctina 69
 Metasphacia 77
 Micraphe 73
 Microhyle 8
 Miconacalia 4
 Microsphinx 66
 Miltochrista 8
 Mimopacha 34, 35, 40
 Miresa 75
 Monda 72
 Monopetalotaxis 77
 Mylantia 26
 Myopsyche 3

 Napta 37
 Naroma 20
 Natada 75
 Neomardara 22
 Nephela 64, 65
 Netrocera 1
 Neurosymploca 2
 Ninia 1
 Niphadolepis 75
 Nola 8
 Nolioproctis 22
 Norasuma 41
 Notoxantha 72
 Nudaurelia 49, 50, 51, 52,
 53, 54
 Numenes 22
 Nycthemera 18, 19

 Ochanella 37
 Ocinarara 41
 Ocinaropsis 35
 Odontocheilopteryx 30, 31
 Odontogama 35
 Odontopacha 35, 40
 Odontosida 66
 Oeceticus 72
 Ogovodonta 72
 Olapa 20
 Oligographa 61
 Olyra 34
 Omocyna 75
 Onophalera 70
 Opistodontia 29
 Oplometa 30
 Opoboa 19
 Oreocossus 79
 Oreta 41
 Orygia 26
 Orna 2
 Ortharbela 78
 Orthogonioptilum 59
 Othoeda 19
 Oxycephina 76

 Pachymeta 38
 Pachypasa 32, 33, 34, 35, 40
 Pachyphlebia 75
 Panogena 61
 Paradiastema 71
 Parajana 42
 Paralebeda 78
 Paramelisa 5
 Paranthrene 77
 Paraphrygia 16

 Paraphyllalia 13
 Paraplocia 17
 Parapluda 75
 Pararethona 69
 Parasa 74
 Parastaura 71
 Parathosea 73
 Paratrotototus 72
 Paremonia 8
 Parusta 57
 Paryphanta 73
 Pectinophora 69
 Pedalonina 77
 Pedoptila 1
 Pehria 10
 Pemba 61
 Penphigostola 1
 Peratodonta 68
 Pericallia 15
 Phaegorista 17
 Phalacrothyris 41
 Phalera 69, 70
 Phasicnecus 41, 46, 47
 Phicosina 71
 Phiala 41, 44, 45, 47
 Phileura 8
 Philotherma 30, 31, 35, 49
 Phlebotricha 73
 Phlytaenogastrea 12
 Phorma 75
 Phragmatobia 12
 Phragmatoecia 80
 Phryganopsis 11
 Phryganopteryx 16
 Phycitimorpha 70
 Phyllalia 43, 44, 46
 Phylloxiphia 64
 Pirga 21, 22
 Pirgula 19
 Pirgulina 19
 Plagiosella 76
 Platysphinx 62
 Poccilarctia 13
 Polelassothys 72
 Poliana 61
 Polienus 72
 Poliodes 64
 Poliosia 11
 Poloma 41, 44
 Polymona 26, 28
 Polyptychus 62, 63, 64, 65
 Pompostola 1
 Porthesara 28
 Porthesia 20, 21, 27, 28
 Praedora 61
 Proaegeria 77
 Procanthia 15
 Prolatoia 75
 Proschaliphora 15
 Prosternidia 73
 Proterozeugis 75
 Psalis 25
 Psalisodes 70
 Pseudantheraea 57
 Pseudophelia 57
 Pseudonyo 66
 Pseudobarobata 72
 Pseudoclanis 62
 Pseudoludia 58
 Pseudolyra 37, 38
 Pseudomantria 75
 Pseudomelisa 5
 Pseudomelittia 77
 Pseudometa 37
 Pseudonacalia 4, 5
 Pseudorethona 69
 Pseudoscancia 70
 Pseudostracilla 19
 Pseudothymara 1
 Psychotoë 3
 Psycharium 79
 Psyche 72
 Pteredoa 20, 28
 Ptilura 69

 Pusiola 11
 Pusiolania 11
 Pydua 72
 Pygaera 68, 69
 Pygaerina 70

 Ramesa 71
 Raphipeza 29
 Redoa 20
 Rhadinopasa 62
 Rhenea 69
 Rhinobombyx 34
 Rhodafra 66
 Rhodogastria 16
 Rhodoneura 76
 Rhynchobombyx 39
 Rhynchophalera 70
 Rhyopteryx 26, 27
 Rhyptera 73
 Rigema 71
 Rodolphia 77
 Roeselia 8
 Ruanda 21

 Saalmülleria 78
 Sabalia 43, 45
 Salagena 78
 Saliunca 2
 Sapelia 20, 21
 Sarothroceras 17
 Scalmicauda 68
 Schalidomitra 21
 Schausinna 34
 Schistissa 42
 Scotinochroa 73
 Scranicia 70
 Scraniciola 70
 Secusio 18
 Seiractia 15
 Semioptila 1
 Semyrilla 75
 Siccia 8
 Simulipepsis 77
 Sizalica 69
 Soloë 17
 Soloëlla 17
 Solwezia 72
 Somatoxena 22
 Somicropis 69
 Sphingonaepiopsis 66
 Spidia 41
 Spilosoma 12, 13
 Spiramiopsis 44
 Sporetolepis 73
 Staphyliuochrous 1
 Stenmatophalera 70
 Stenarctia 15
 Stenostaura 71
 Stenostauridia 71
 Stictonacalia 4, 5
 Stilpnaroma 26
 Stilpnotis 20, 21
 Stracilla 20
 Stracena 20, 21
 Strigina 76
 Striphnopteryx 42
 Stroter 75
 Stroteroides 73
 Suarezia 21
 Subscancia 70
 Sura 77
 Susica 73
 Symphleps 75, 76
 Synanthedon 77
 Syntomis 3, 4
 Syringura 2

 Taboribia 61
 Taeda 73
 Taeniopteryx 71
 Tagoropsis 57
 Taragama 32, 33, 35
 Tascia 2
 Temnora 65, 66

Temnoripais 66
 Teracotona 13, 16
 Teragra 78
 Terpothrix 26
 Tetrableba 74
 Thaumetopoea 68
 Theretra 67
 Thermochrous 1
 Thosea 73
 Thumata 8
 Thyranthrene 77
 Thyretes 5
 Thyrogonia 5
 Thyrosticta 4
 Tigrioides 11

Tipulamima 77
 Tissanga 42
 Trabala 30
 Trachyptena 75
 Trachyptenidia 75
 Trichaeta 3
 Trichiurana 29
 Trichobaptus 2
 Trichocerota
 Tricholoba 72
 Trichophiala 43
 Trichopisthia 34
 Tridesmodes 76
 Tritonaclia 5
 Trotonotus 72

Tryphax 73
 Turnaca 71
 Turnacoides 71
 Turuptiana 15

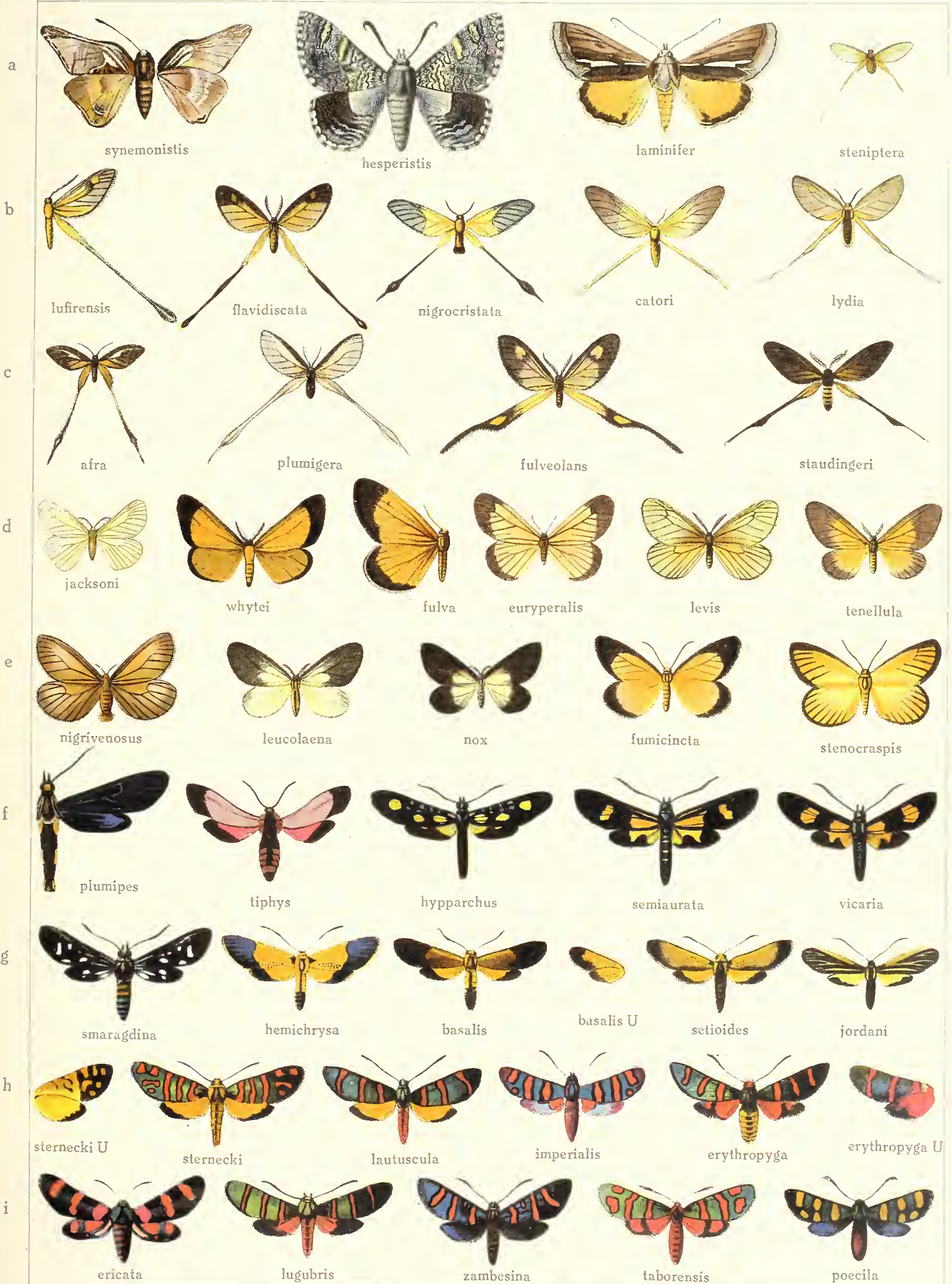
 Uranometra 41
 Urapteroides 67
 Urojana 45
 Urota 55
 Usta 57
 Utetheisa 12, 13
 Utidaviana 72

 Vegetia 58

Vespanthodon 77
 Viana 47

Xanthetis 8
 Xanthodonta 72
 Xanthopan 61
 Xyleutes 79, 80

Zana 71, 72
 Zelomera 70
 Zeuzeropecten 80
 Zeuzerops 79
 Zinara 73
 Zutulba 2

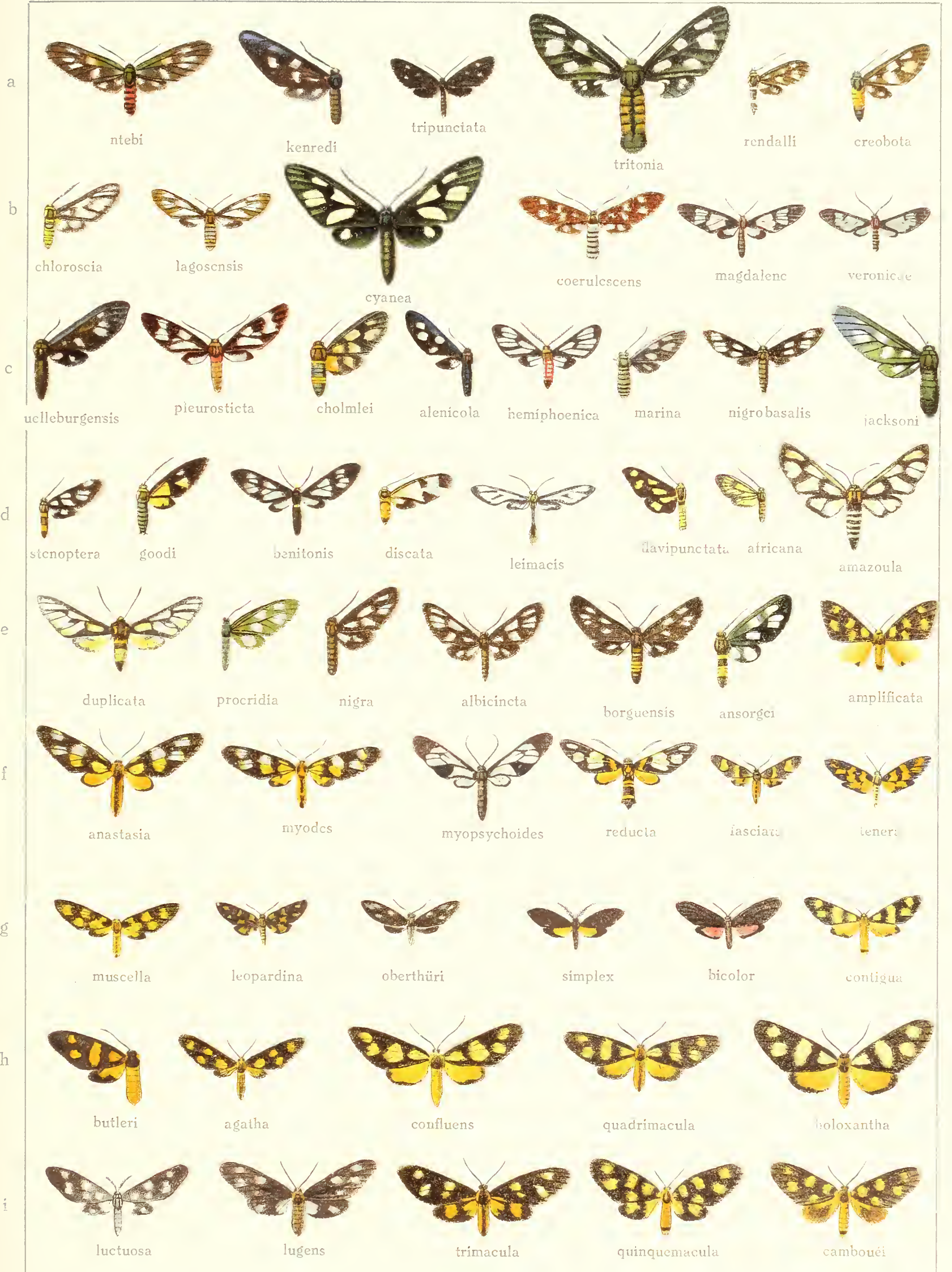












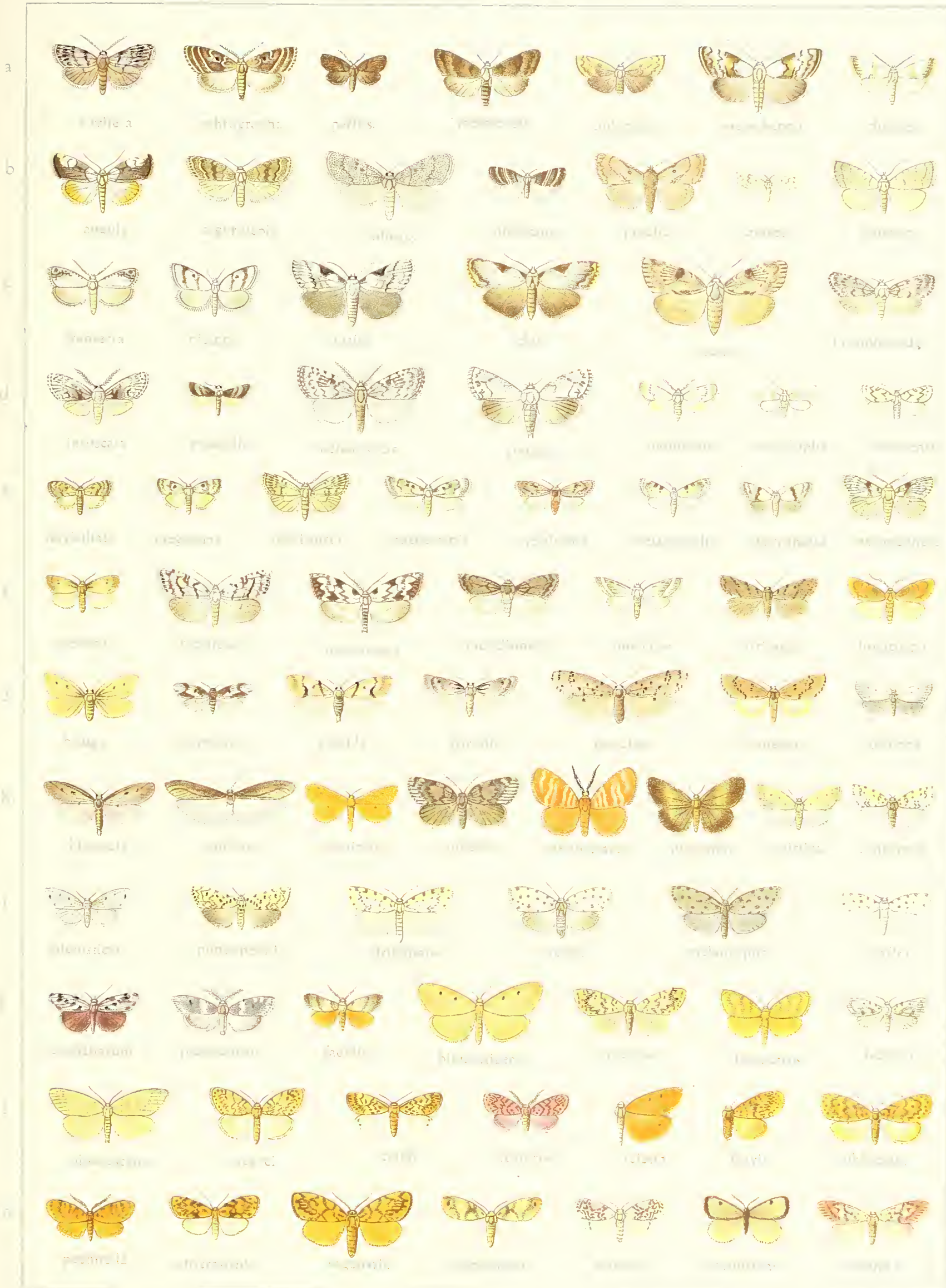




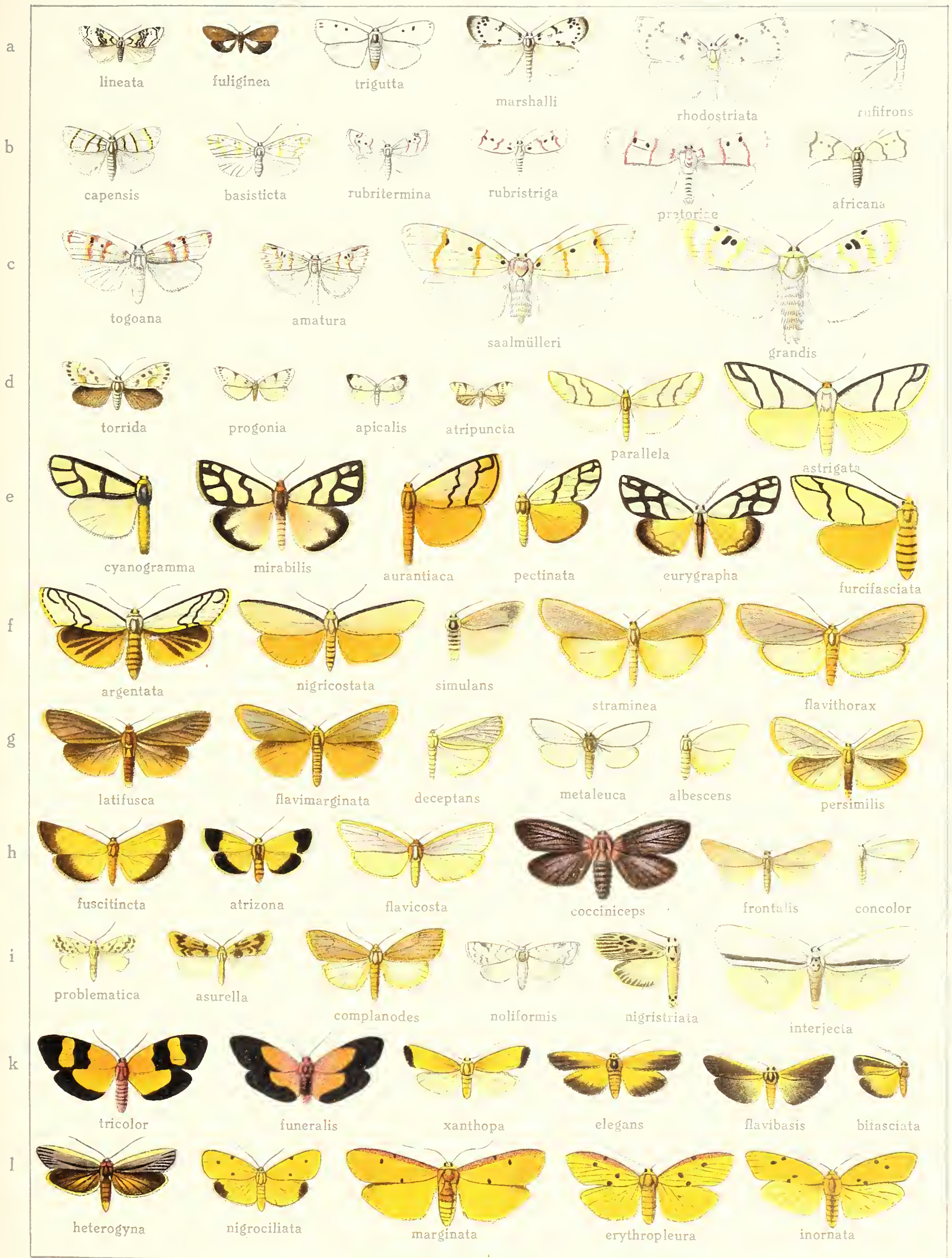


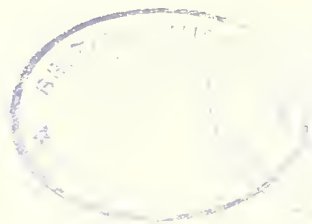




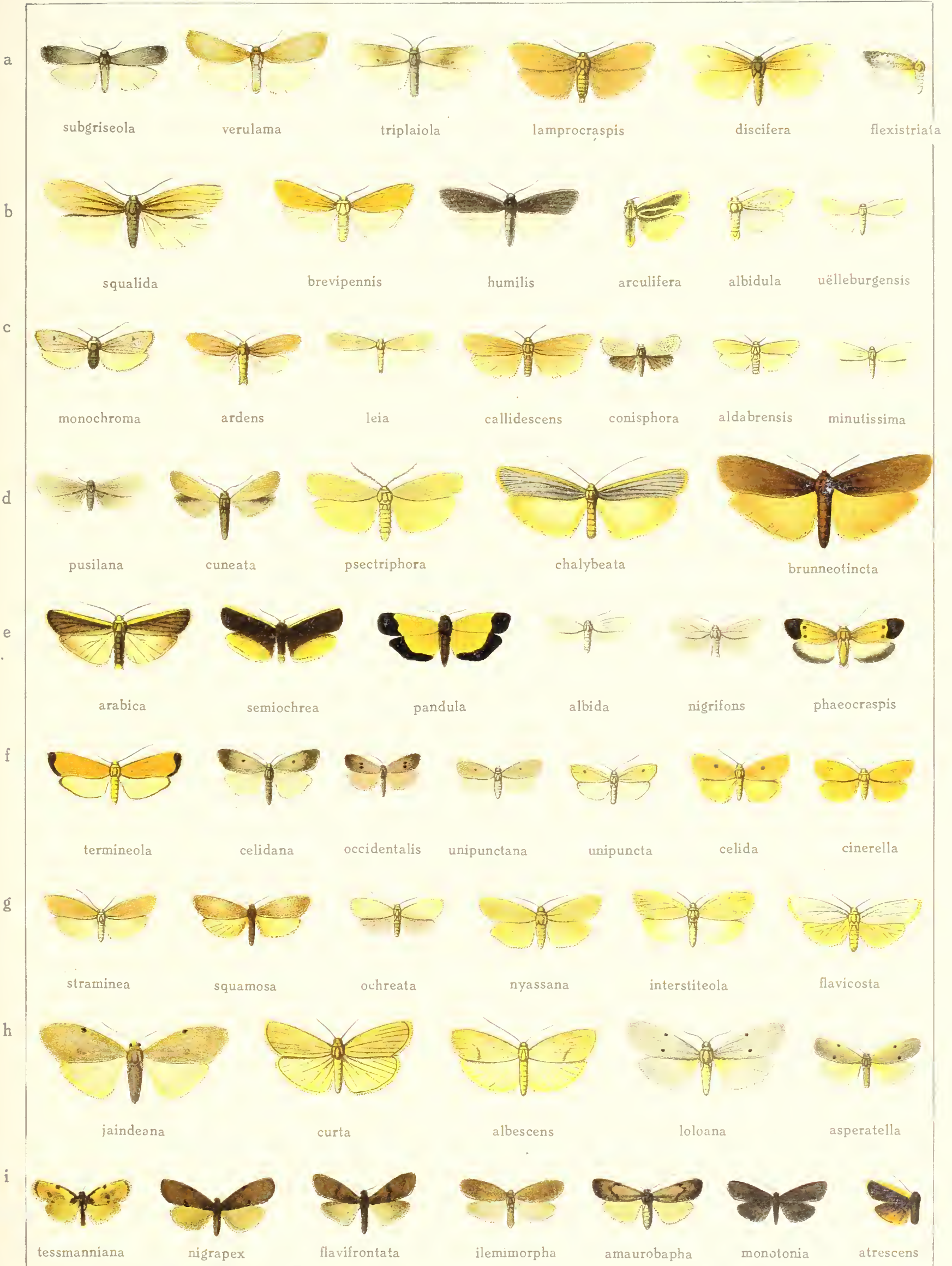


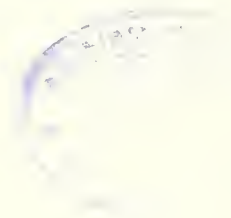


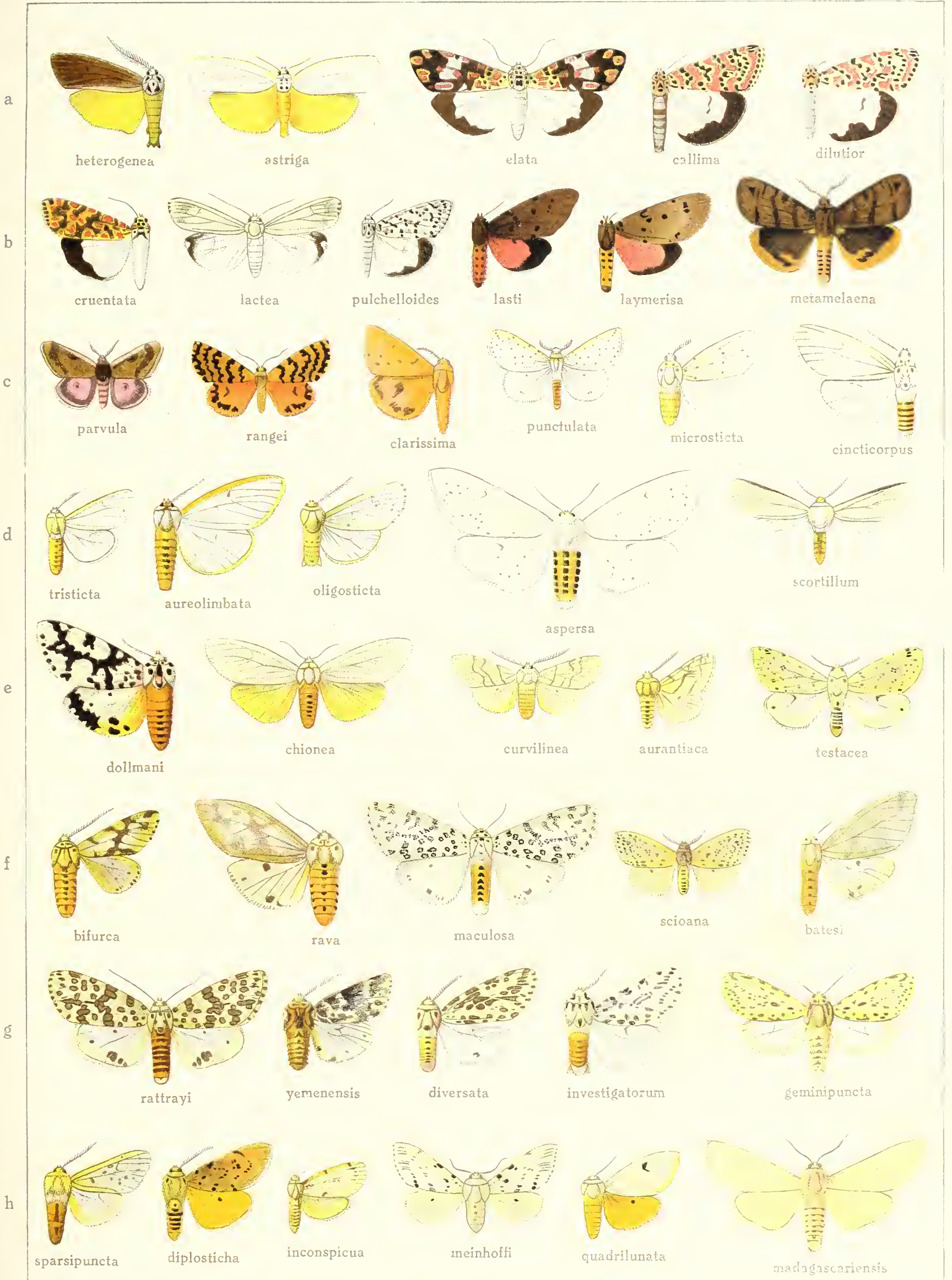








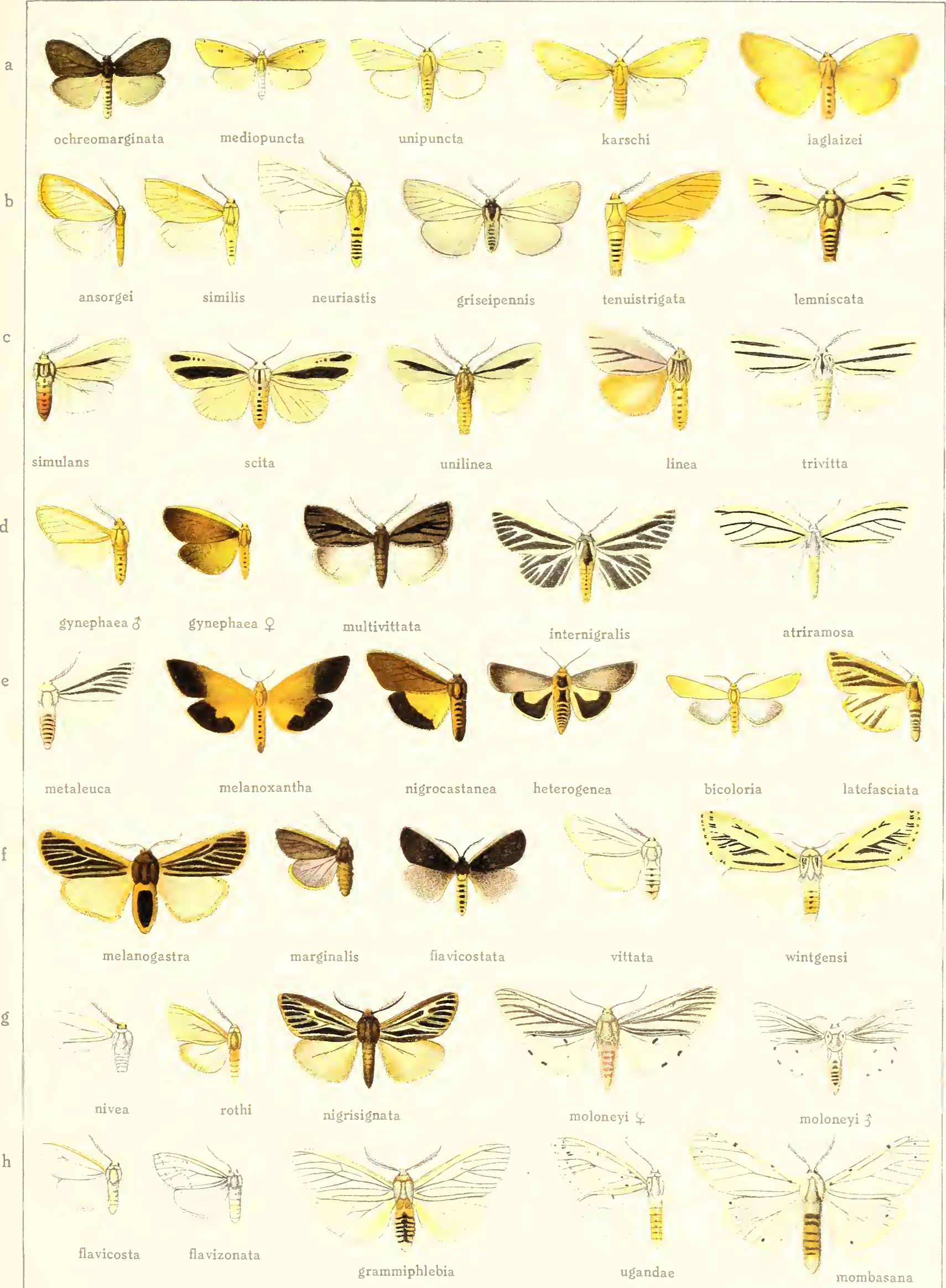




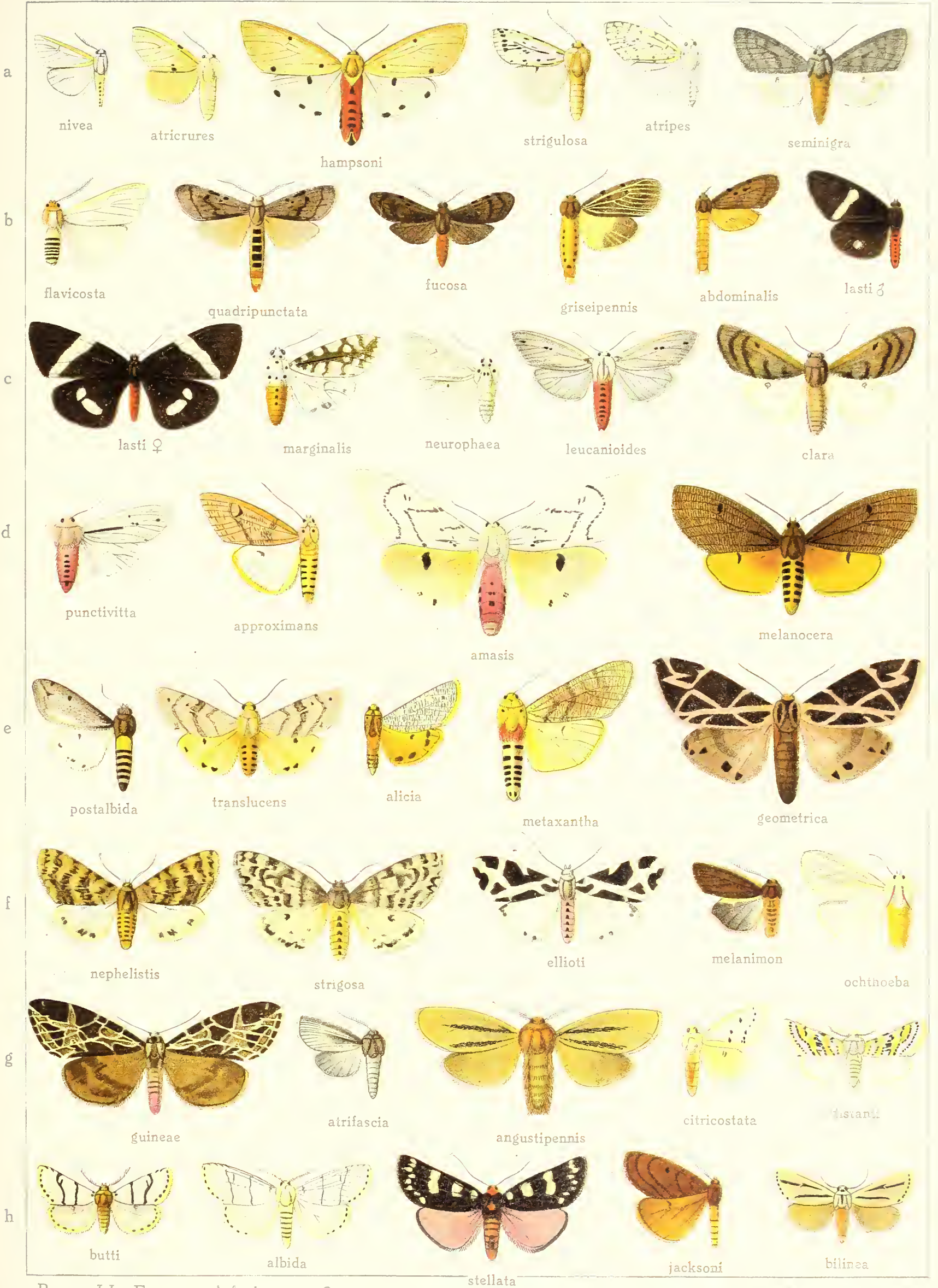


SPILOGOMA-DIURINCHOSCELUS



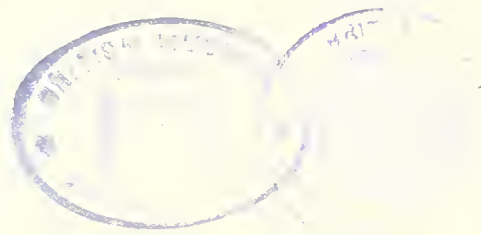


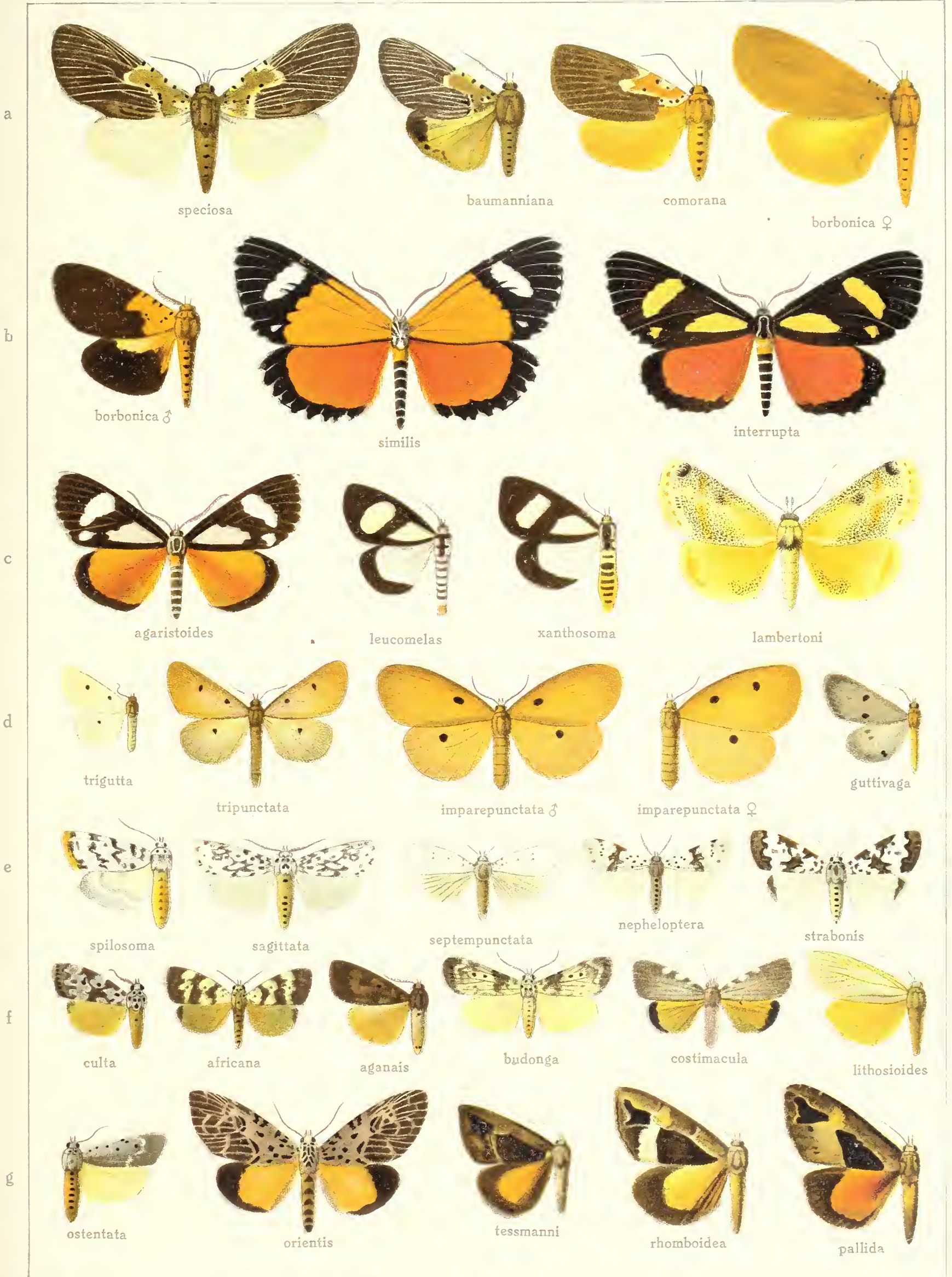












speciosa

baumanniana

comorana

borbonica ♀

borbonica ♂

similis

interrupta

agaristoides

leucomelas

xanthosoma

lambertoni

trigutta

tripunctata

imparepunctata ♂

imparepunctata ♀

guttivaga

spilosoma

sagittata

septempunctata

nepheloptera

strabonis

culta

africana

aganais

budonga

costimacula

lithosoides

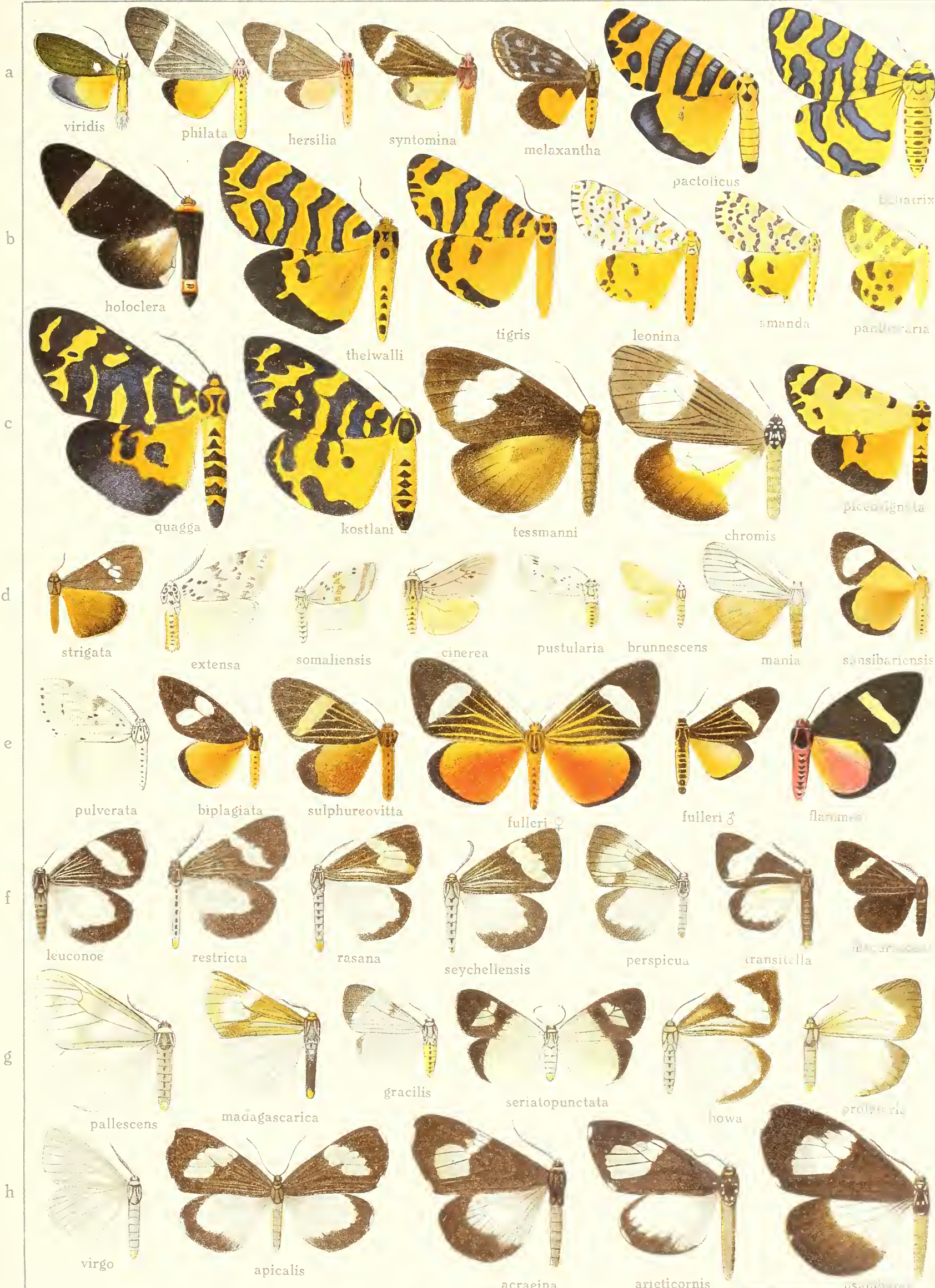
ostentata

orientis

fessmanni

rhomboidea

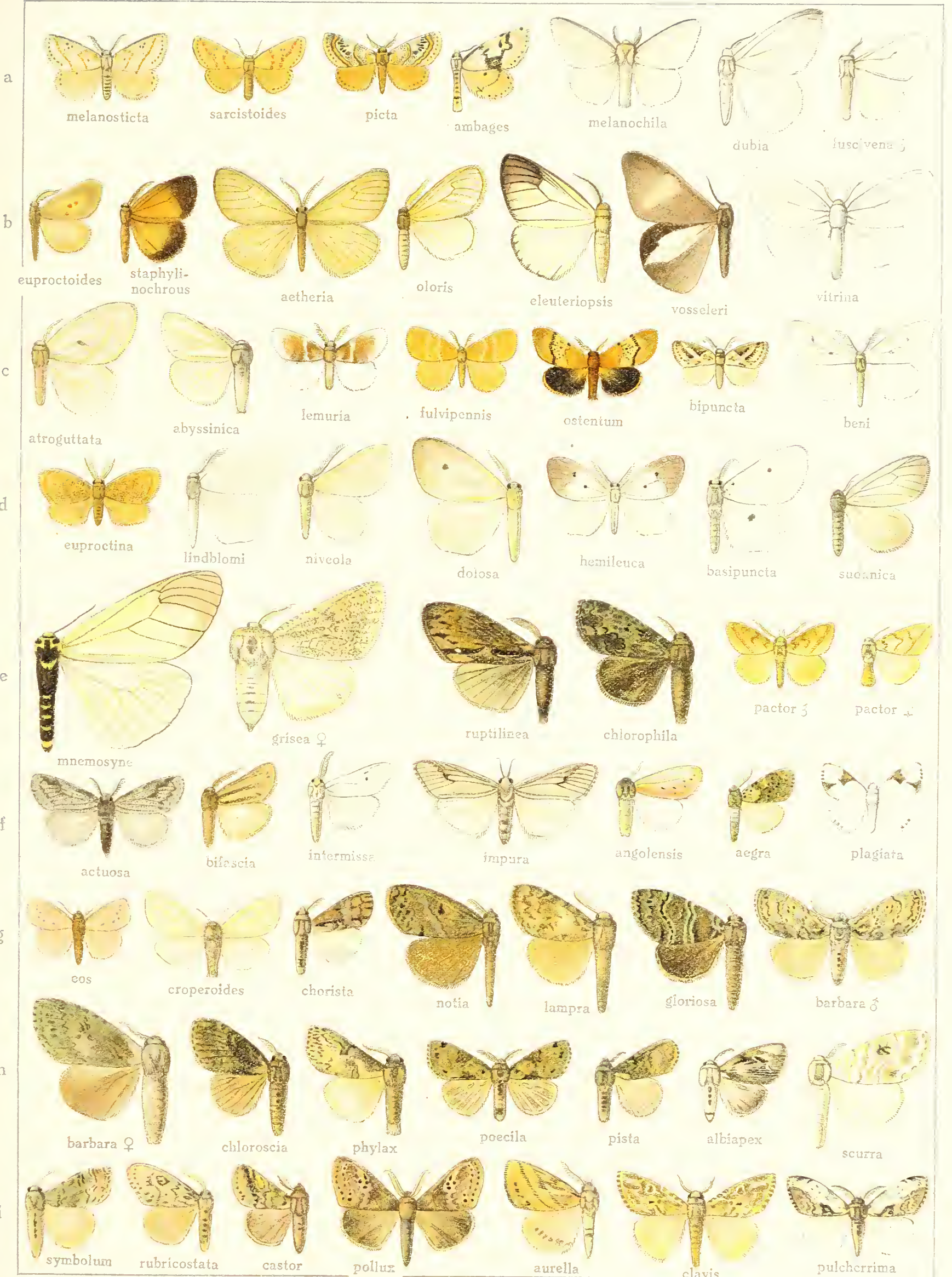
pallida



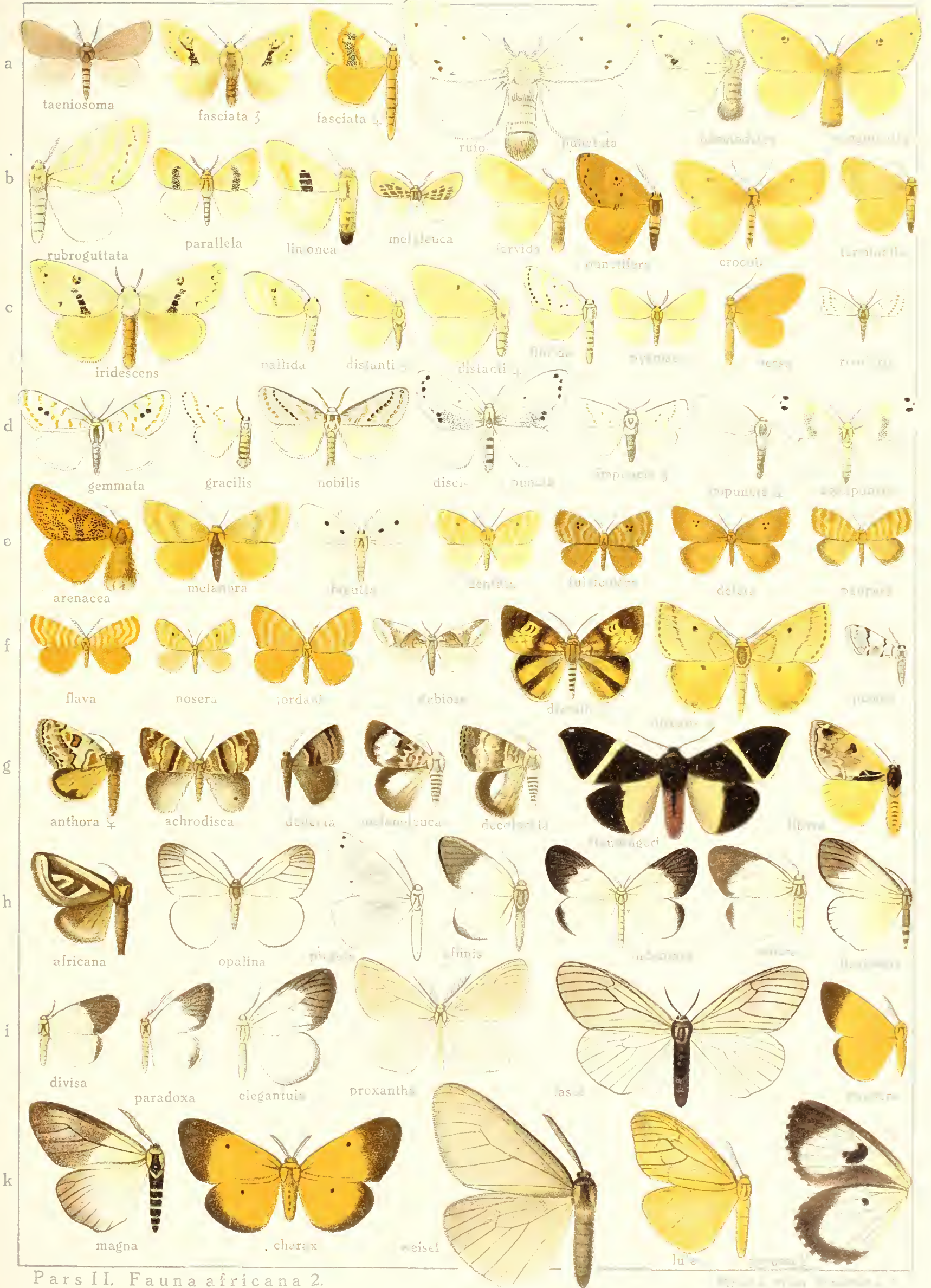












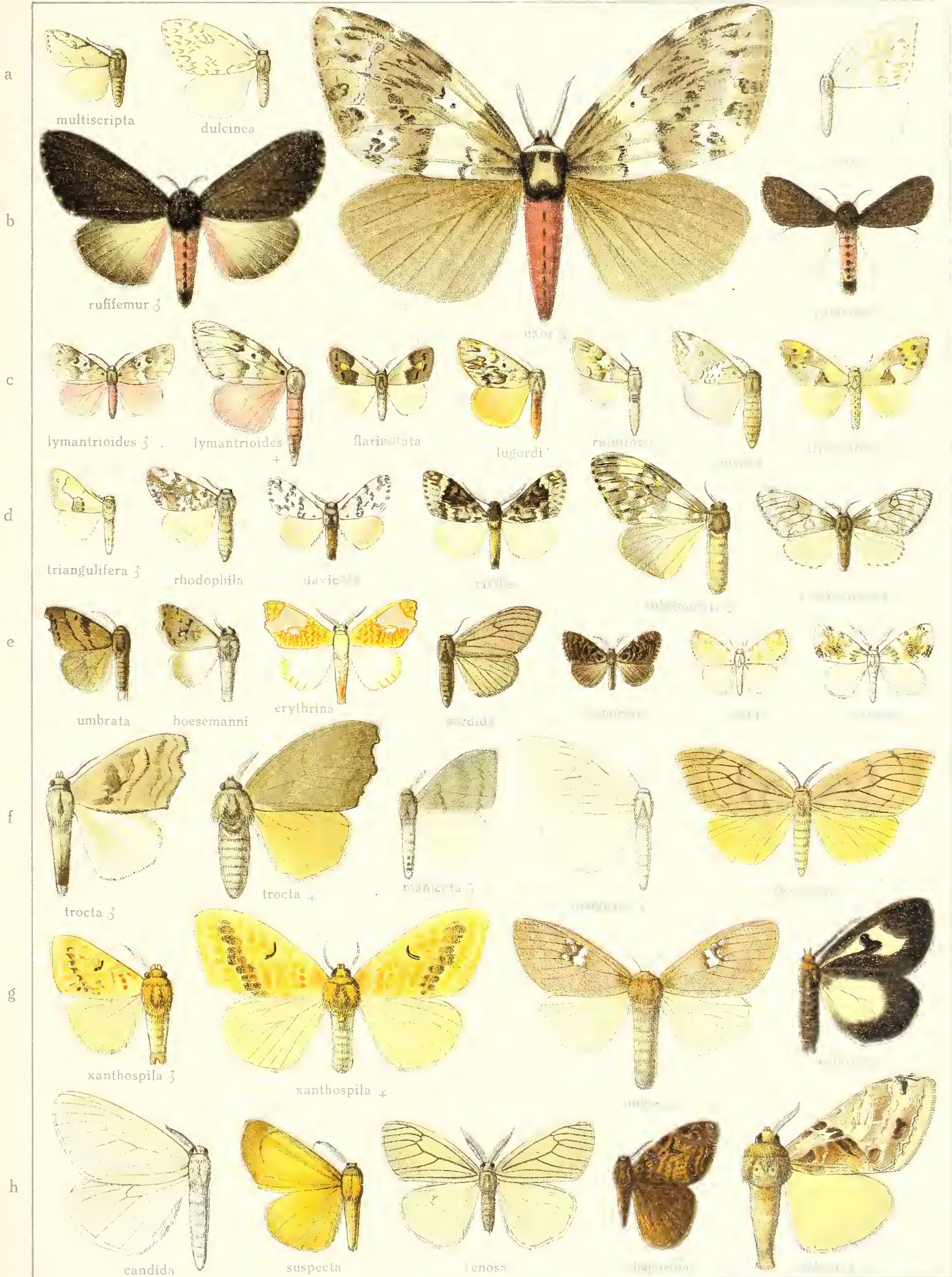


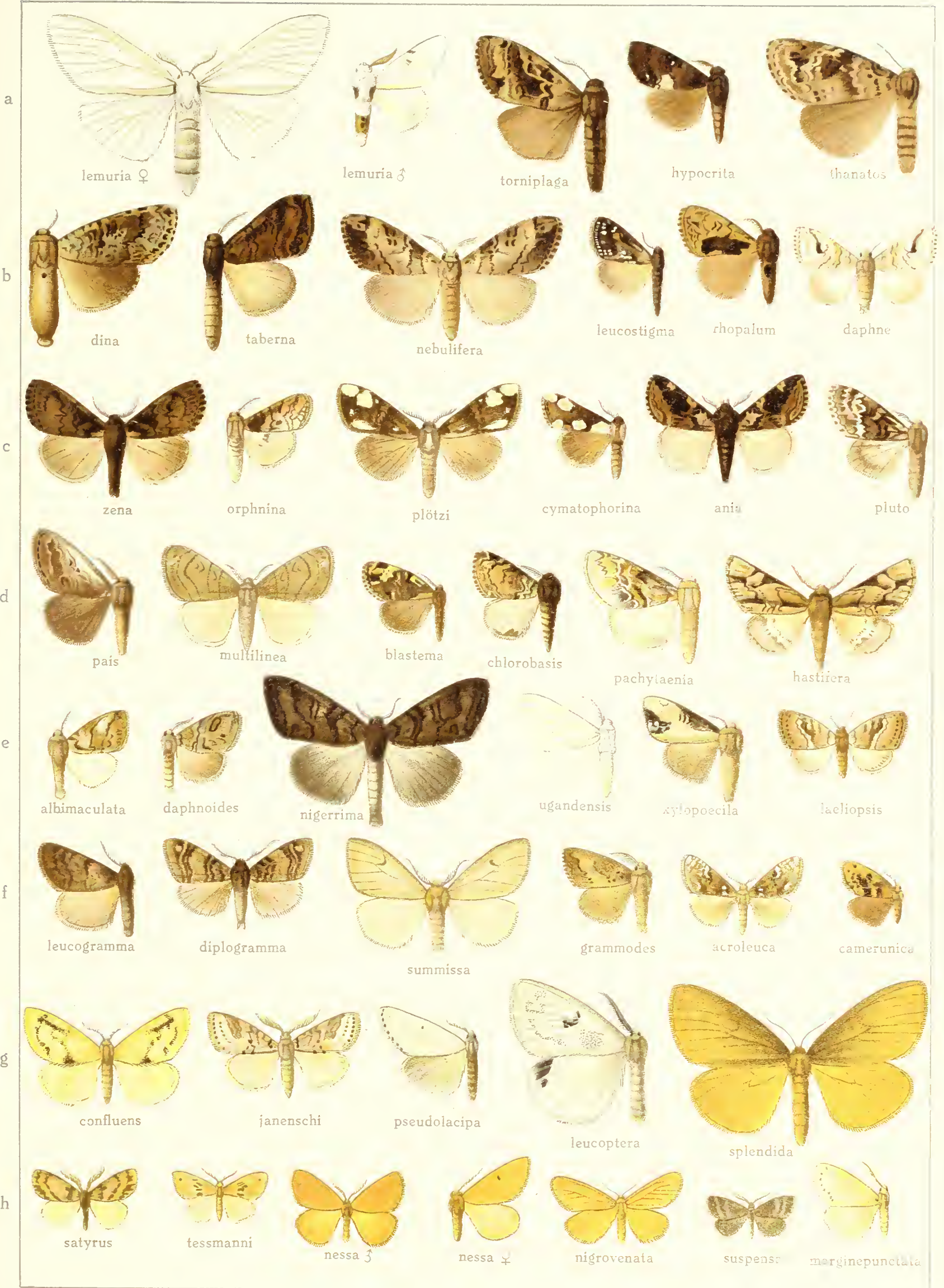




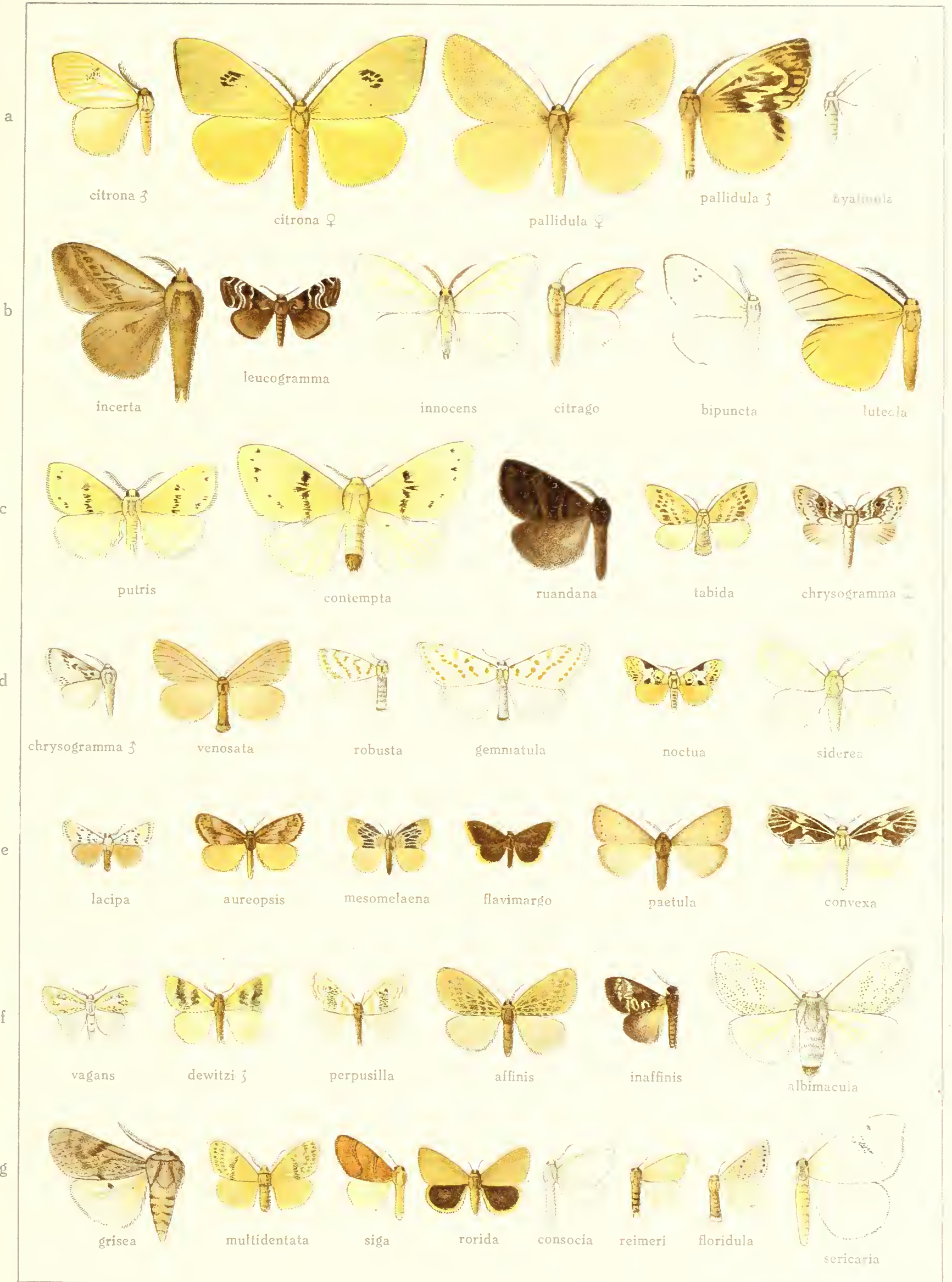


















devinosa

heres

dimidiata

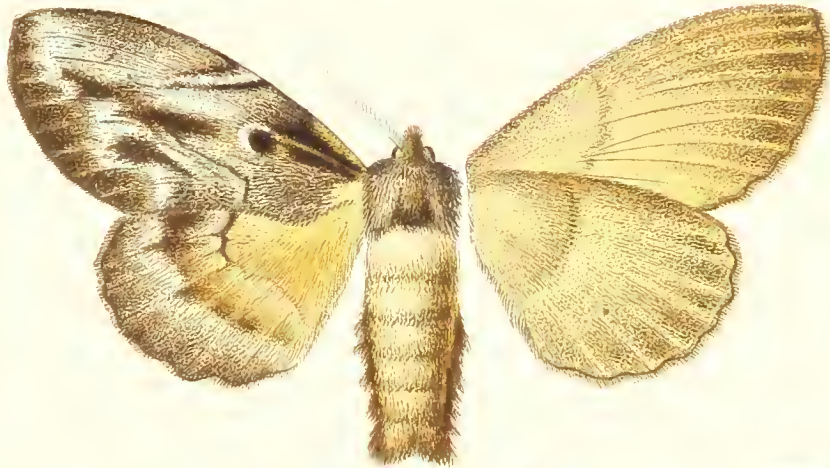
obscurata

burckardi

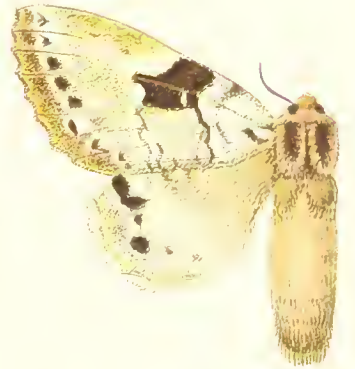
[unclear]



aethiopsa



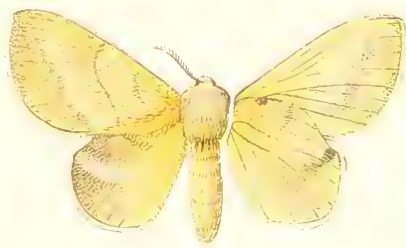
wahlbergi



albor



leucosticta



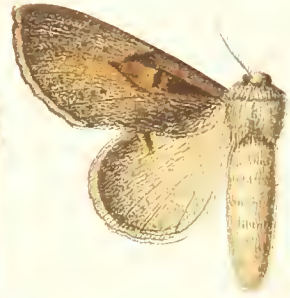
leucosticta



poecilotincta



marshalli



marshalli



pulchra



nigriflora



nigriflora



bistriata



rufifusca



niphosessa



marshalli



leveni



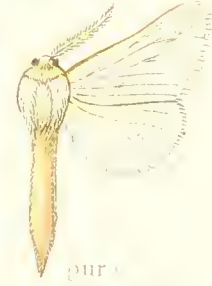
simplex



nigriflora



strigosa



purpurascens



sabrina



wallengreni



interjecta



mixta



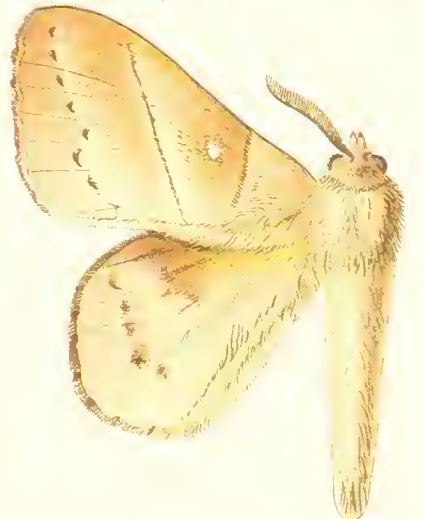
fulvescens



cornuta

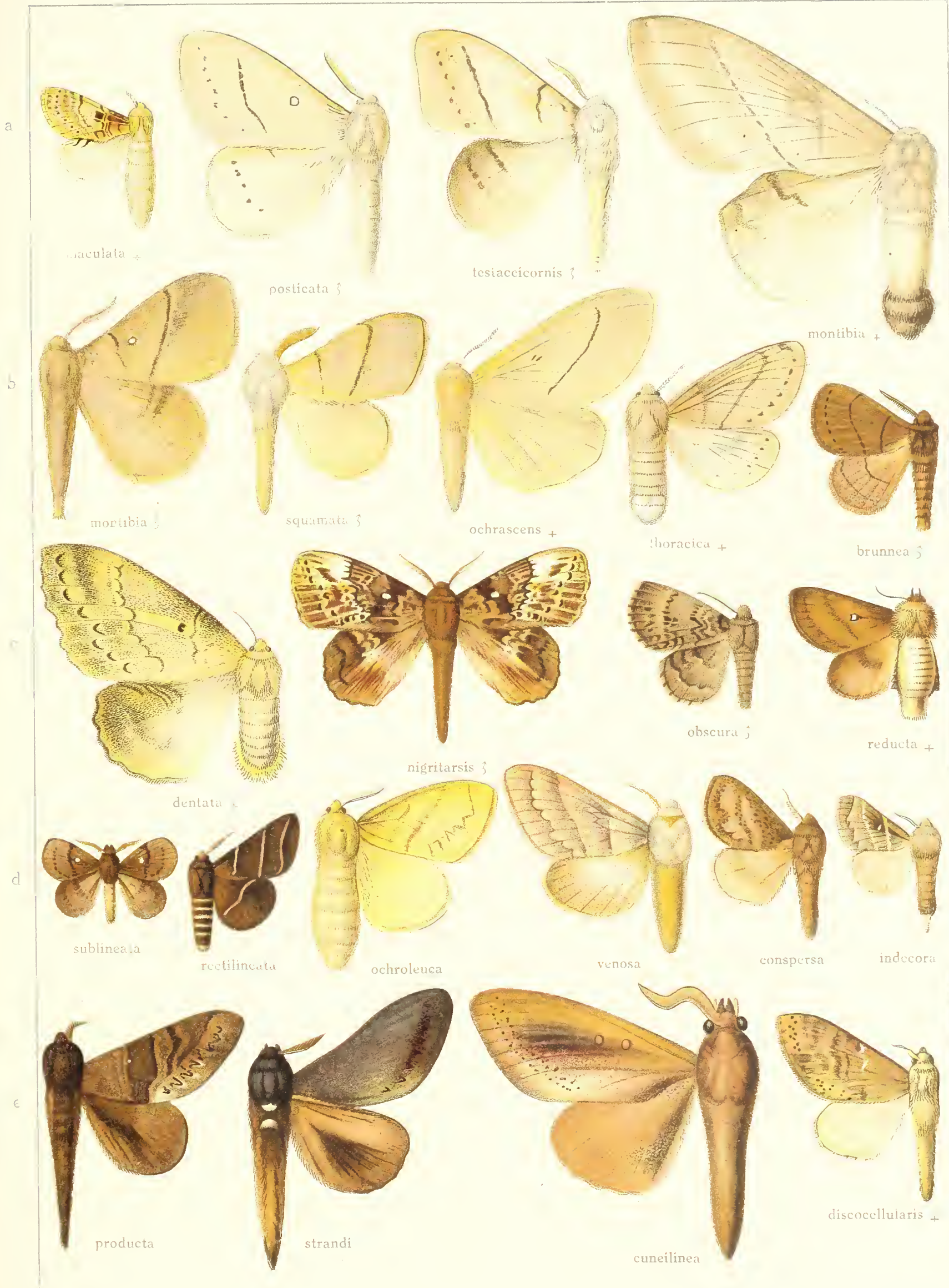


sordida



jacchus

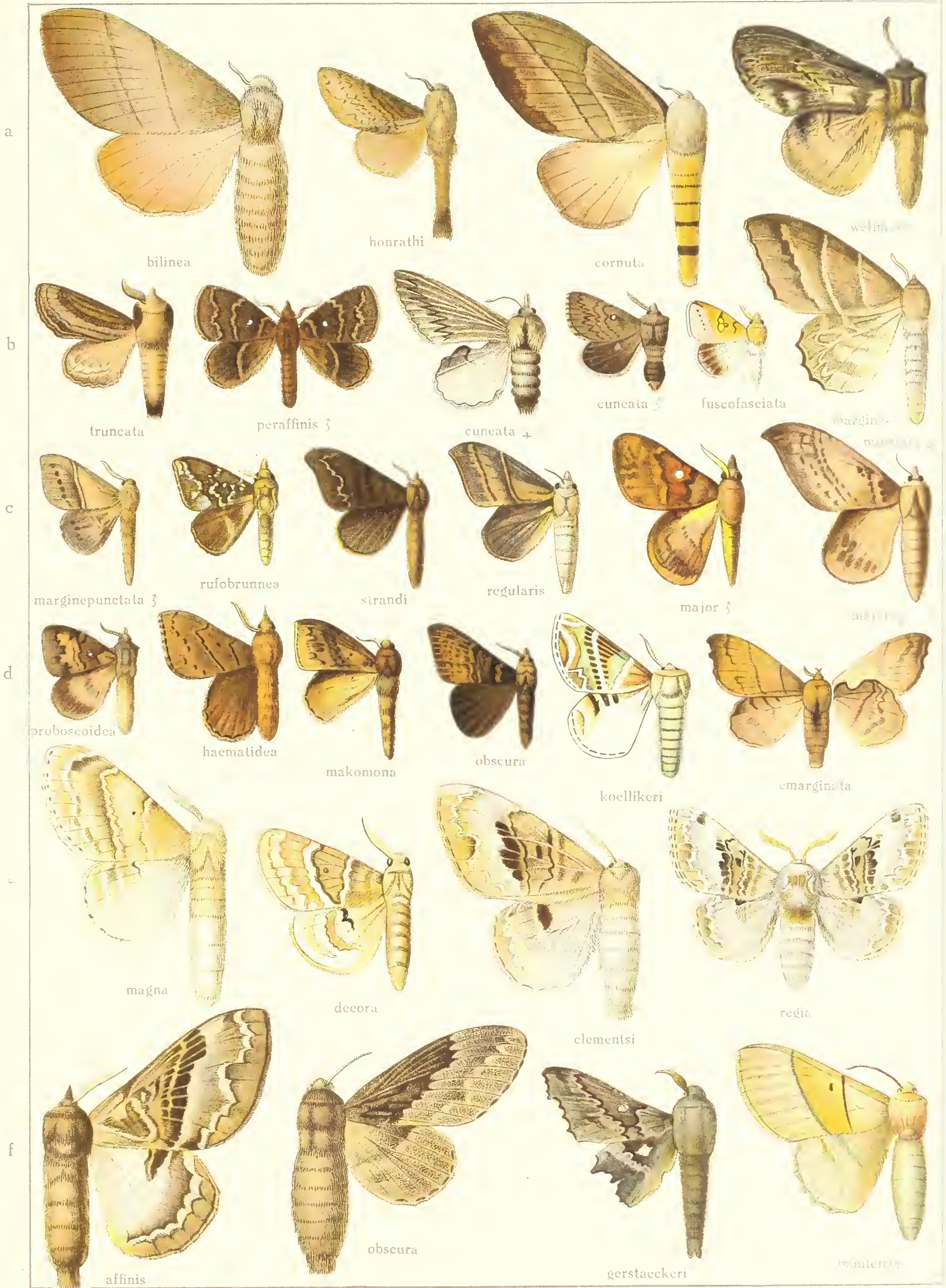
















a



rothschildi ♀



rothschildi ♂



nesi ♀

b



weysi ♂



titan ♀

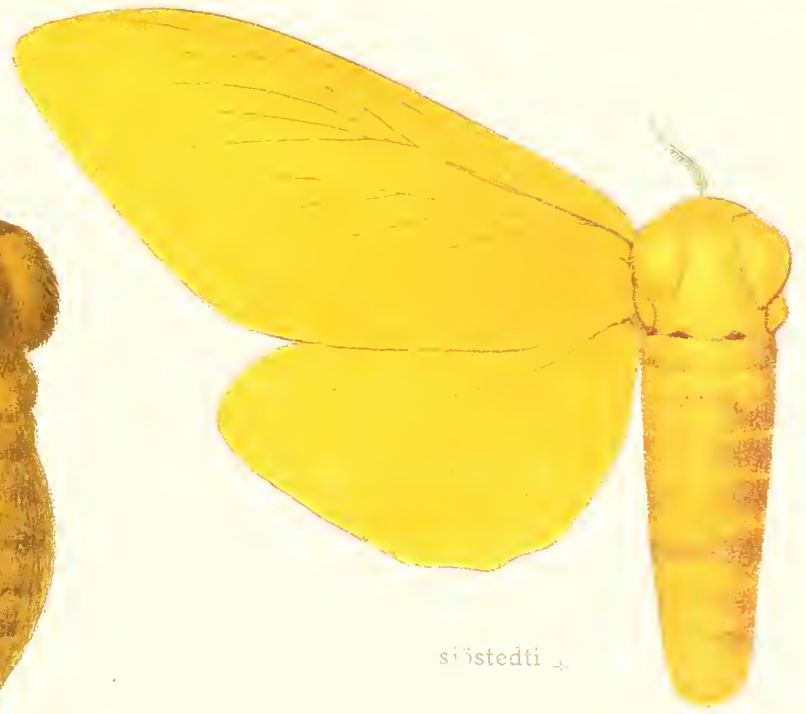


titan ♂

c



imperialis ♀



siestedti ♂





Pars II. Fauna africana 2.





a



b



c



d

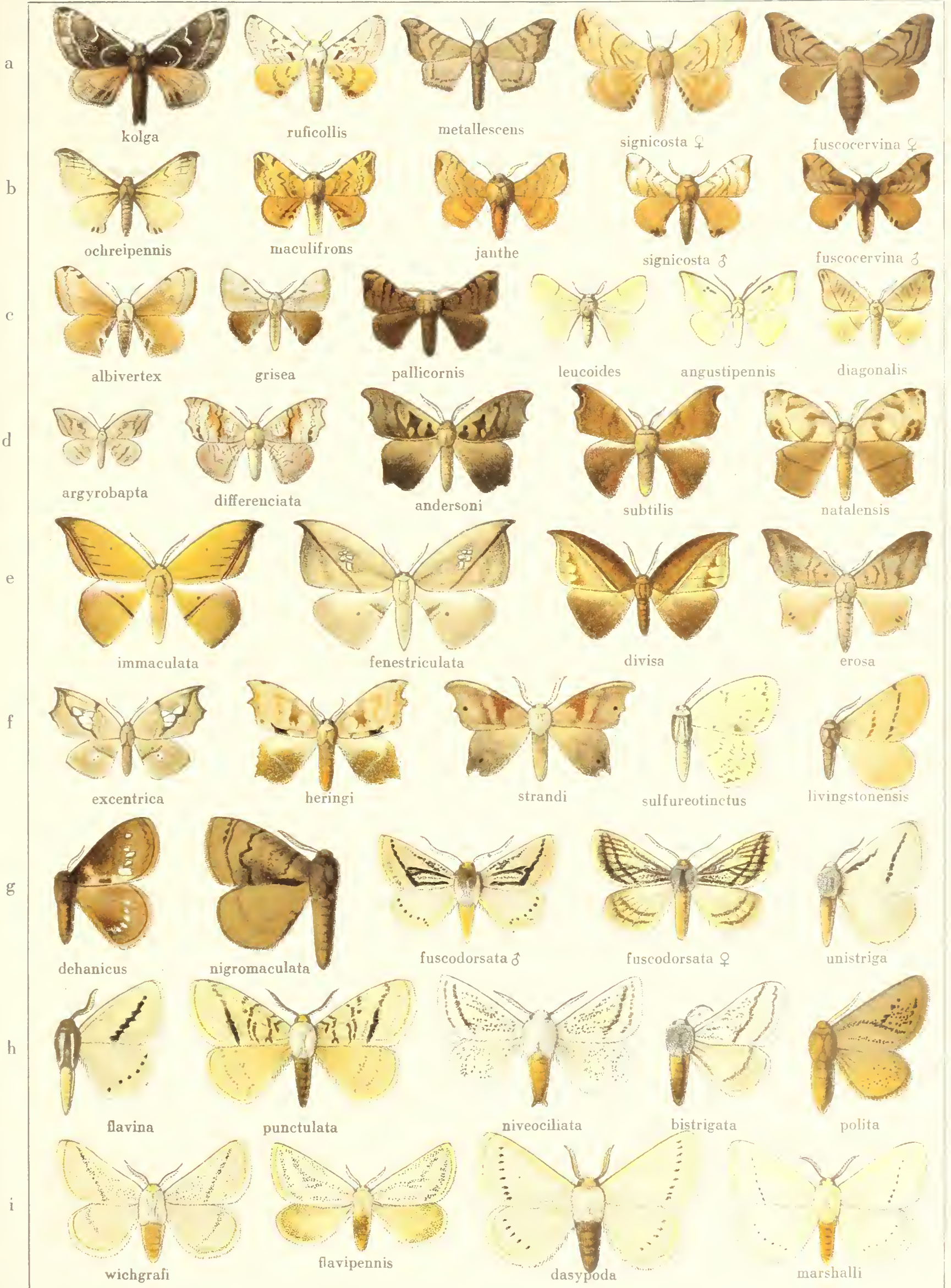


e

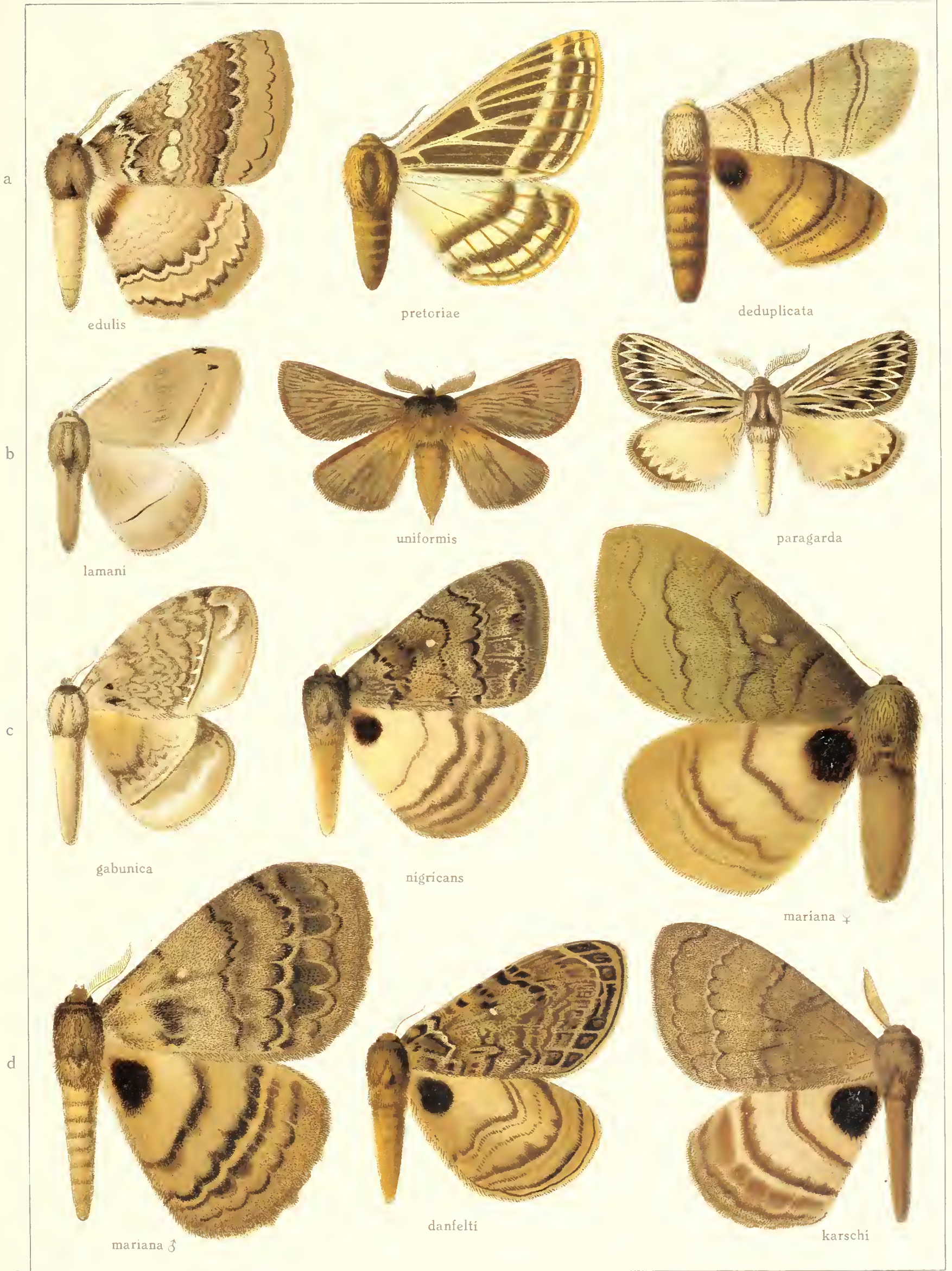




















a



pseudatomaria



uëlleburgensis



ochriventris



sabalina

b



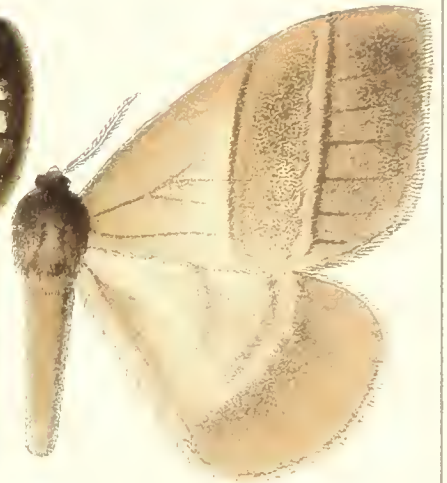
propinquestria



anaemica



fülleborni

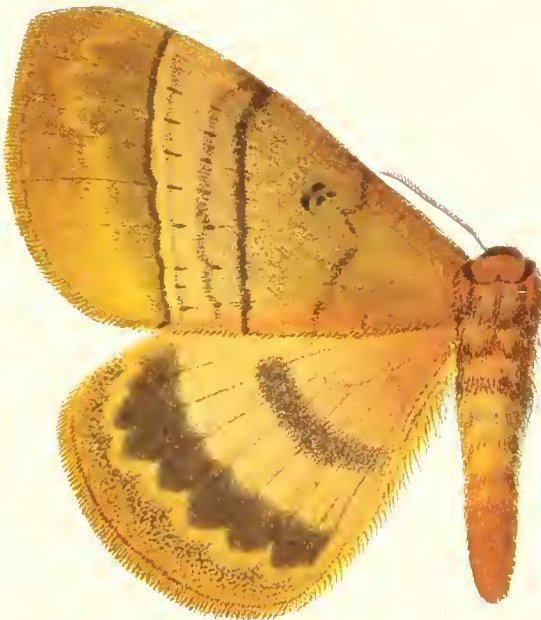


obscura

c



nigristriata



tripunctata

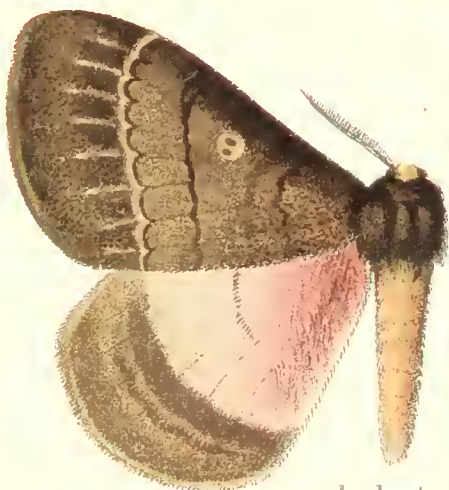


funebris

d



eborea



rhodoptera



sciron

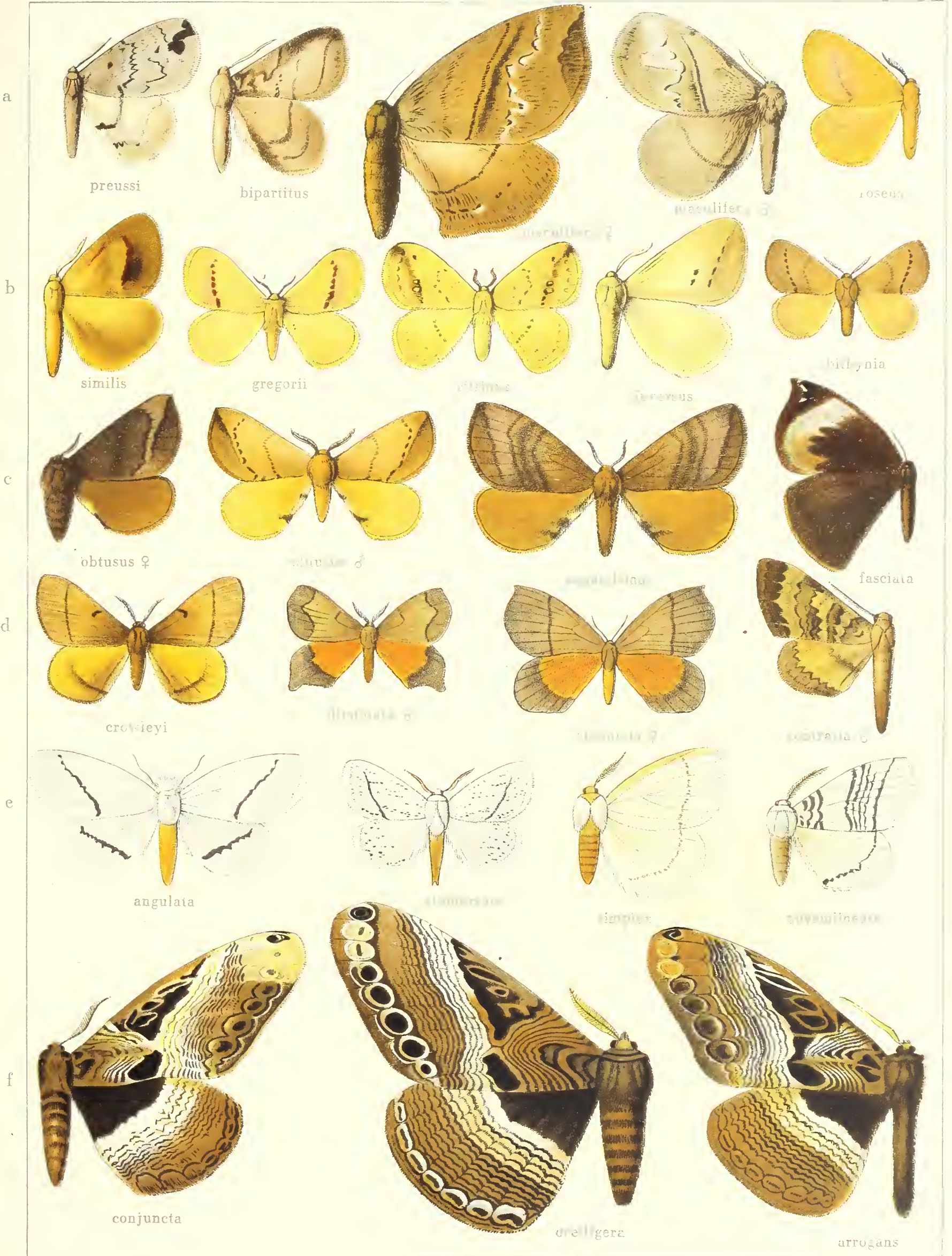


sanguinipes

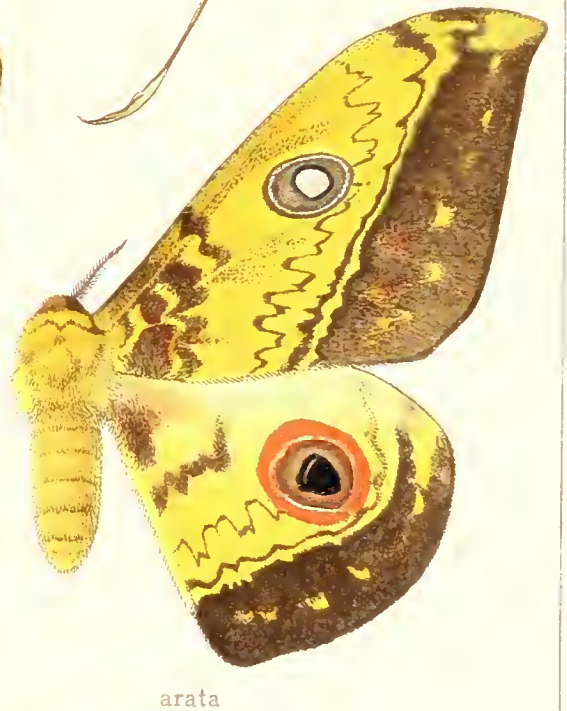




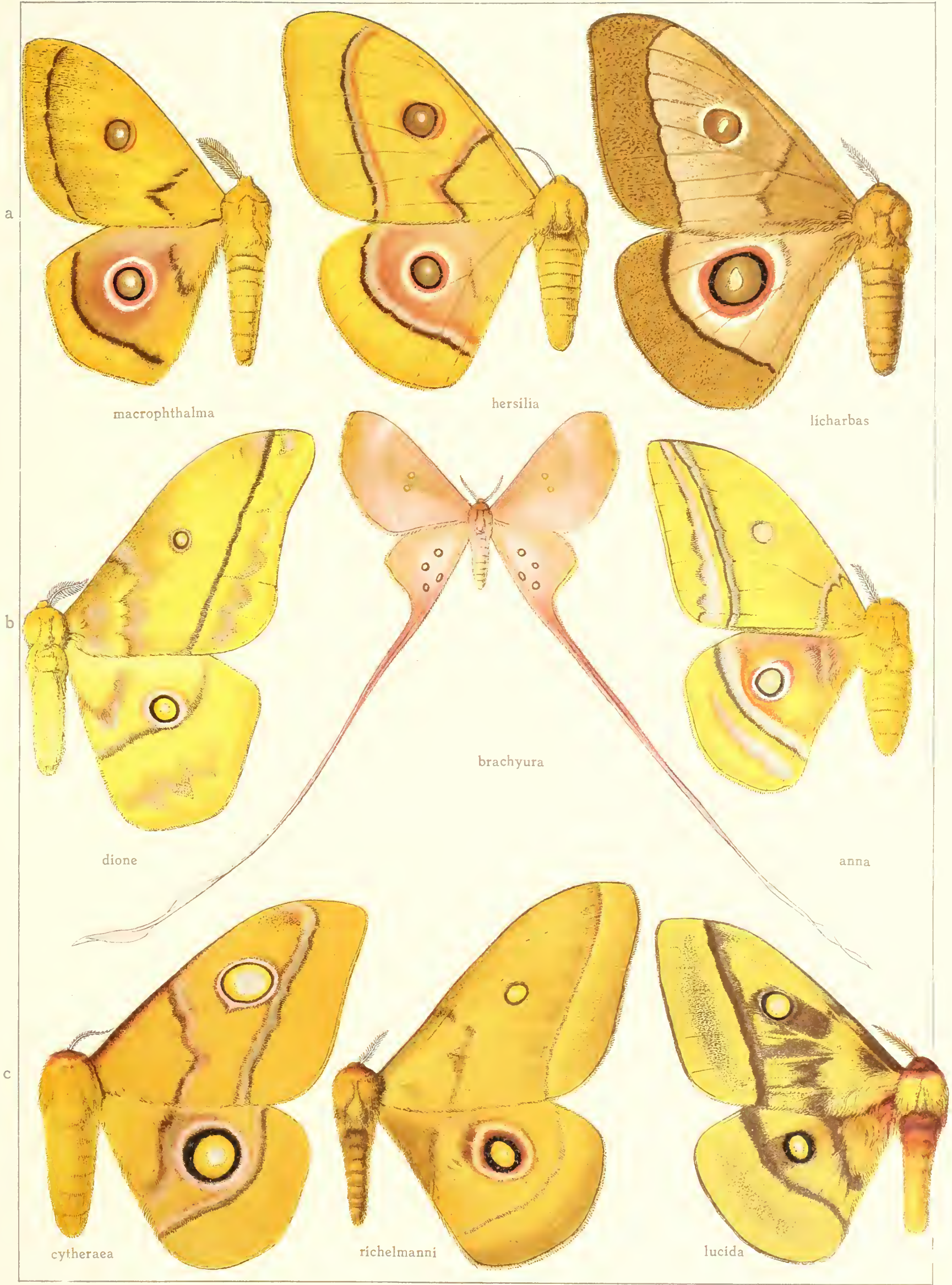












macrophthalma

hersilia

licharbas

dione

brachyura

anna

cytheraea

richelmanni

lucida



phidias

fulvia

mittrei

b

ukerevensis

belina

rhodina

c

gschwandneri

rosea

macrops





a

nictitans

conradi ♀

ruandana

b

anthina

persephone

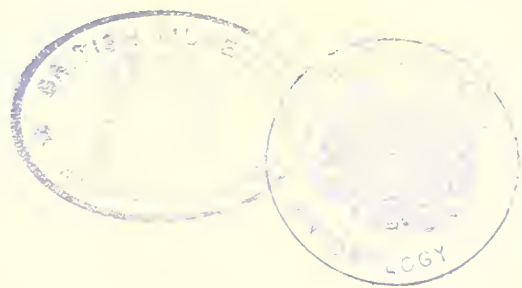
gueinzii

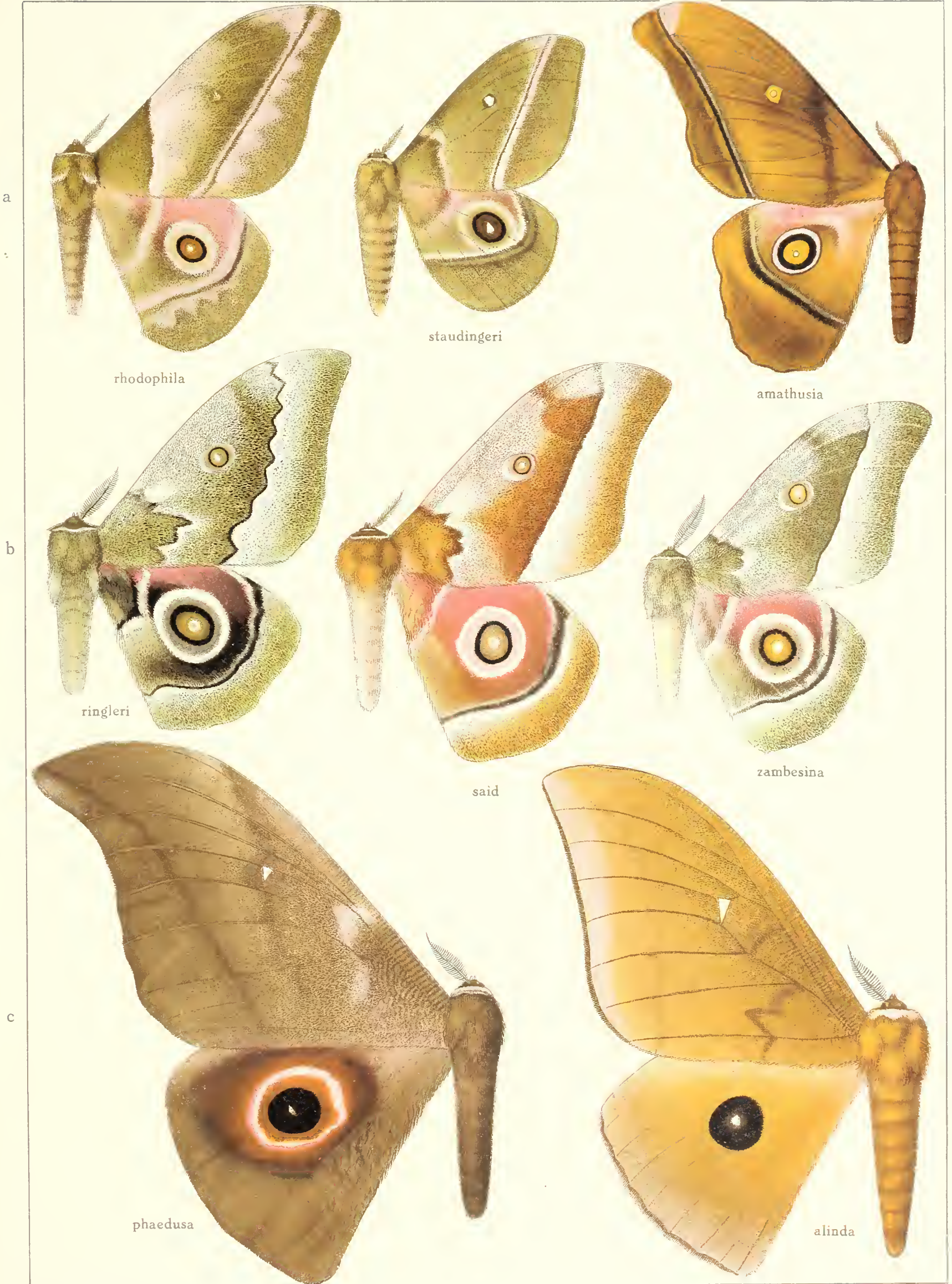
c

wahlbergi

myrtea

conradi ♂





a

b

c

rhodophila

staudingeri

amathusia

ringleri

said

zambesina

phaedusa

alinda



a



acetes



goodii

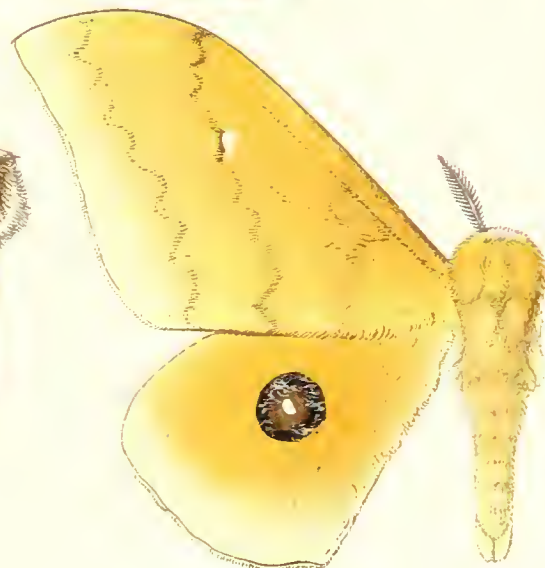
b



jamesoni



tyrrhea



epithyrena

c



cleopatra



tyrrhena



natalensis







a



deyrollei



eblis

b



ertli



epimethea ♀



maja

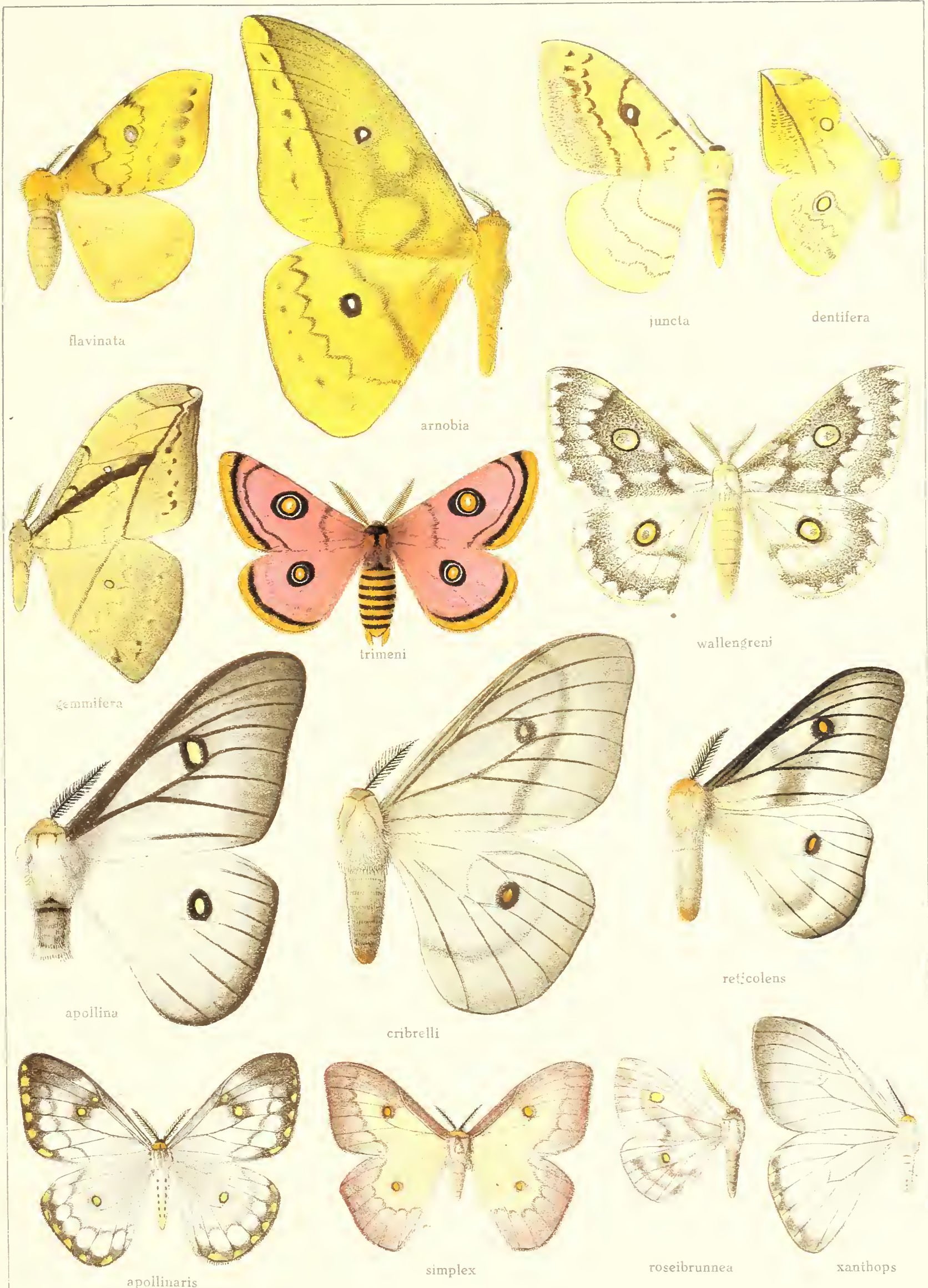
c



ethra



steindachneri



flavinata

arnobia

juncta

dentifera

trimeni

wallengreni

gemmifera

apollina

cribrelli

reticolens

apollinaris

simplex

roseibrunnea

xanthops











lucina ♂

lucina ♀

bramarbas

widenmanni

ostentator

catenigera

maculata











Pars II. Fauna Africana 2.









